



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

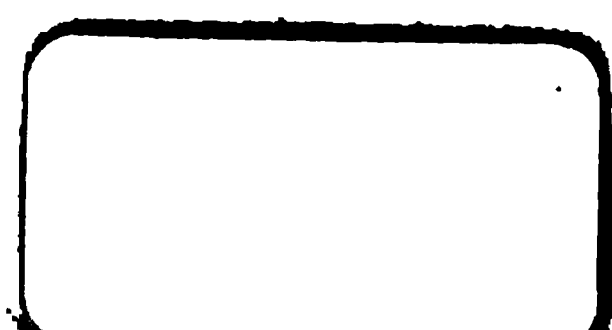
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



OTFRIDS VON WEISSENBURG

E V A N G E L I E N B U C H

**TEXT EINLEITUNG GRAMMATIK METRIK
GLOSSAR**

VON

JOHANN KELLE

DRITTER BAND

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881

G L O S S A R

DER

SPRACHE OTFRIDS

BEARBEITET

VON

JOHANN KELLE



REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881

A

abahôn [sw. v.], 1. *verkenne, missdrute*; c. acc.: thie ungiloubige thie abahônt iz alle. I. 15, 43 VP, F abahôt. ist iz sô giuuisso, thoh sie iz abahôtun sô. III. 5, 15; s. Bd. 2, 69. sie iz allaz abahôtun, thie thâr iz thô gihôrtun. III. 19, 19. sô sliumo sie iz gihôrtun, iz allaz abahôtun. III. 24, 110. 2. *verarge*; c. acc.: ni sprâchun uuorton offonôro thô, thaz herôti sulîh ni abahôti, thaz in iz ni nuâri zâla. III. 15, 49. 3. *weise zurück, wende mich ab, erkenne nicht an, verschmähe*; a) c. acc.: uuanta thû abahônti bist gotes ârunti, iz uuir dit thoh irfullit. I. 4, 67. b) *mit folg. Satz*: sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêtun, then sie êr irslahan uuoltun, inti in nû sus gistiltun? III. 16, 53.

âband [st. m.], *Abend*: thie siechun quâmun alle thô zemo âbande. III. 14, 55; *vespere autem facto obtulerunt ei multos daemonia habentes. Matth. 8, 16.* ni dua thir, quâdun (*die Jünger von Emaus*) thia arabeit (*nämlich, weiter zu gehen*), uuanta âband unsih anageit. V. 10, 5; *mane nobiscum, quoniam advesperascit et inclinata est jam dies. Luc. 24, 29.* thô zemo âbande sâr garetun sie sîn muas thâr. IV. 2, 7. er stuant yr themo muase thô zi themo âbande. IV. 11, 11.

sunnun-âband.

abêl [n. pr.]: riat er thes ginnagi, uuio er abêlan sluagi. H 33. nim gouma, uuio abêl dâti. H 27.

ab-got [st. m.], *Abgott, Götze*: uuârun uuir firhwarôt mit abgoton. IV. 5, 17; *vergl. sic fuerunt et homines ante christum idololatriis et passionibus immundi. Hrab. Maur. in Matth. pag. 117. c.*

ab-grunti [st. n.], *Abgrund, Unterwelt, Hölle*: ni uuolt er (*Christus*) uuiht

thes sprechan, thoh er sih mohti rechan, sie duan ouh, ob er uuolti, innan abgrunti. III. 19, 28; *diejenigen, welche ihn steinigen wollten.* mit thiu ist thâr bizeinit, theiz imo ist al gimeinit in erdu ioh in himile inti in abgrunte ouh hiar nidare. V. 1, 28; 25, 95. 103.

ab-lâzi [st. n.], *Nachsicht, Schonung, Gnade*; *vergl. indulgentia, ablâze. Notk., Ps. 78, 8; 142, 11 u. ö.*: ni freuuit uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi duat. III, 1, 30.

abohôn [sw. v.], s. abahôn.

abrahâm [n. pr.]: sih abrahâm gi-guatta. I. 3. 13. abrahâm er blîdta sih. III. 18, 49. abrahâm ther mâro ther ist dôti. III. 18, 29. uuir kind sîn abrahâmes. H 138. abrahâm ther mâro uuas gotes drût. H 75. bist dû furira abrahâme? III. 18, 33.

abuh [st. n.; s. Bd. 2, 167], *O. kennt abuh, das sonst (s. Diut. 1, 267. 268) im Sinne von scelus, probra auch selbstständig vorkommt, nur in den Redensarten*: 1. in abuh kêren, *etwas verkehren, verkehrt, falsch auslegen, missdeuten, übeldeuten*; *vergl. depravant, in abuh kêrent. Wien. Cod. 1239*; a) c. acc.: iz ist sô giuuisso, thoh sie iz abahôtin sô, thoh iro muates hertî iz emmizigên zurnti ioh io in abuh kêrti thiô druhtînes dâti. III. 5, 17; *Christus hatte am Sabbath den Gichtbrüchigen geheilt; die Juden beschuldigten ihn deshalb einer Gesetzesübertretung, hatten indes seine Handlung falsch ausgelegt, missdeutet, denn er hat den Sabbath gehalten, wie sich ziemte*; er uuialt thera fira sô gizam. III. 5, 9. in abuh sie iz kêrtun, sô sie thiz gihôrtun. III. 24, 74; *einige aus den Juden missdeuteten die Trauer, welche*

Jesus am Grabe des Lazarus äusserte. b) c. acc. und der Præp. zi c. dat.; *etwas verkehren in Bezug auf einen, es abwenden von einem:* ni mag thi uorolt habên in iu theheinan haz, in abuh kêren zi iu thaz muat, sô ther liut zi mir duat. III. 15, 30; *die Welt vermag das Herz nicht abzuwenden von euch, wie sie es von mir abwendet.* 2. in abuh redinôn, *etwas verdrehen, einer Sache einen andern Sinn unterschieben;* c acc.: sie (die Pharisäer) zigîn nan, thaz er thia altun lêra, -then uuizzôd, sô man hôrti, in abuh redinôti. III. 17, 30; *wenn Jesus die Ehebrecherin, die nach dem Gesetze das Leben verwirkt hatte, freisprechen würde.* uuio sie in abuh redinôn. V. 25, 73. 3. in abuh instantan, *etwas falsch verstehen, etwas gar nicht, oder wenigstens nicht richtig auffassen;* c. acc.: uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuio thaz muat. IV. 15, 30; *Philippus hatte die Worte Christi:* si cognovissetis me et patrem meum utique cognovissetis. Joh. 14, 7 *nicht verstanden.* 4. in abuh uuellan, *übel wollen; Gegensatz von uuola uuellan (s. d.), welchem es auch gegenübersteht:* sum fon imo zaltun, thie thâr uuola uuoltun, andere thaz in zaltun, thie in abuh uuoltun. III. 15, 43. mit tôdu er daga fualta, ther io in abuh uuolta. I. 21, 2. 5. in abuh thenken, *böse, übel denken:* sie thara thô in fârun, sô sie ubiluuellig uuârun, eina huarrun brâhtun, sôs io in abuh thâhtun. III. 17, 8. 6. in abuh irren, *sich im Verderben befinden, im Verderben wandeln:* filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 37.

abuh [adj.], *verkehrt, böse, schlecht; vergl. perversus, abuh. Tat. 92, 3; prauus, abuh. Tat. 13, 3 u. ö.:* sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêt âna uuank. III. 7, 82. halt unsih in nôtin fon allên uuidarmuatin, thaz muazîn uuir biuuan-kôn thên abahên githankon. II. 24, 24.

â-bulgi [st. n.], 1. *Zorn, Ingrim, Grimm:* theiz ist âbulges dag. V. 19, 23;

dies irae dies illa. *Soph. 1, 14.* ni tharf es man biginnan, sô er sih biginnit belgan, er uuegin sih giberge fon sînemo âbulge. I. 23, 40. themo aaur thaz ni giduat (*wer nicht glaubt*), qui mit sêragaz muat, ioh uuonôt inan ubari gotes âbulgi. II. 13, 38; qui autem non credit, jam iudicatus est. *Joh. 3, 18.* 2. *keine Schranken kennende Aeusserung des Unwillens, Wuth:* ther êuuarto sleiz sîn giuati, thaz ther liut uuesti thaz, theiz imo filu zorn uuas, in âbulgi ouh sie uuurtîn, mit imo iz saman zurntîn. IV. 19, 60; *auf dass auch sie in Wuth geriethen und zugleich mit ihm darüber (dass Jesus sich Sohn Gottes genannt) ergrimten.*

ab-wert [adj.], *abwesend, ferne; vergl. absentes, abauarte. St. G. Cod. 70; c. dat.:* thaz uuizist thû, thoh imo iz (*was er liebt*) abuuertaz sî, habêt thaz muat tharzua. V. 23, 37. 41.

adal [st. n; s. Bd. 2, 168], *Geschlecht, Stamm, Abstammung; vergl. prosapia, adal. Reich. Cod. 111; vergl. edili:* nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô, duet rehtaz urdeili uns zuein hiar gemeini. III. 16, 45; nolite iudicare secundum faciem, sed iustum iudicium iudicate. *Joh. 7, 24; urtheilt nicht ungerrecht, indem jemand auf die Geburt, das Geschlecht achtet, d. i. die Person ansieht, auf die Person Rücksicht nimmt, fällt ein Urtheil gerecht und uns beiden hier gemeinsam.*

*adal - erbi [st. n.], *Erbgut; s. erbi:* ther fater ouh sô duat, thoh er (*der Sohn*) imo sêre sînaz muat, thoh duat er mo aaur bitherbi thaz sînaz adalerbi. III. 1, 40. nû ligit umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17.

*adal - erbo [sw. m.], *Erbe:* maht lesan, uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun ioh then adalerbon. IV. 6, 8; *vergl. Matth. 21, 38.*

*adal - kunni [st. n.], *edle Abstammung, Geschlecht; a) abstract:* zellent sie uns (*die Evangelisten*) hiar, uuio selbo er hera in uuorolt quam ioh thaz

sîn adalkunni. I. 3, 4. *b) concret:* thaz uuolt er gerno irfindan (*der Jesum versuchende Teufel*), uuâr unorolt giuunni sulih adalkunni. II. 4, 24. in êuunigô ununni sô ferit thaz adalkunni. V. 22, 3; *am jüngsten Tage*.

âdâm [n. pr.]: âdâm thero gomôno unas manno êristo. I. 3, 5. thi u blintî uns, nuân ih, vuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11. âdâman then alton bisueih er mit then unorton. II. 5, 5.

â-deilo [sw. m.; s. Bd. 2, 247. Anm.], 1. *untheilhaft*; c. gen.: thaz er ni nuurti thero frumôno âdeilo. II. 7, 26. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4 VP. 2. *unbekannt*; c. gen.: âdeilo thû es ni bist. V. 23, 123.

â-deilo [adv.], *untheilhaft*: thaz sie (*die Franken*) ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilo. II. 9, 4 F; *untheilhaftig werden, leer ausgehen*; âdeilo ist, wie der Reim lehrt, Schreibfehler; VP lesen mit prädicativem Substantiv âdeilon. *Dass es auffallen muss, dass O. nicht auch in dem ersten Beispiele âdeilon und einon gesetzt, s. Bd. 2, 373. Anm. 2 und über das Adv. s. ang.*

aegyptus [n. pr.]: in aegyptum miti-
flôh. I. 8, 7. in aegypto uuis thû sâr. I. 19, 5 VP, F aegyptu. uuiio fon aegypto fuarun. III. 15, 12; s. Bd. 2, 265.

afalôn [sw. v.], *lasse mir angelegen sein, befehle mich, befehle mich, strebe, suche*: gibôt, man afalôti, thie uega gote garoti. I. 23, 21.

gi-afalôn.

afarôn [sw. v.], 1. *nehme wieder vor, gehe durch*; c. acc.: thiô buah bigan er (*Christus mit den Jüngern von Emaus*) afarôn. V. 9, 49. 2. *fange wieder an, beginne, erneuere*: iâ sagêt man, thaz tôte man scrigtîn fon theru bâru, thaz lib bigondun sie auarôn. IV. 26, 20; *das Leben begannen sie wieder zu erneuern, anzufangen, fiengen neu zu leben an, erstanden zu neuem Leben*.

gi-afarôn.

after [adj.], *der zweite, hintere, folgende, nächste*; *vergl.* sequente die, in themo afteren dage. Tat. 92, 2: thaz selba ingegin in inquad thi u aftera heriscaf. IV. 4, 56. thaz selba inquad thi u aftera fuara. IV. 5, 62. thie gomman fuarun in themo afteren gange. I. 22, 14.

after [adv.; s. Bd. 2, 415. 3], *nachher*: sâr after, then meinôn! sô uuoltun sie nan steinôn. III. 20, 183; *gleich nachher wollten sie ihn, leider! steinigen*.

after [praep.], I. c. dat. A. *räumlich*; 1. *Ruhe ausdrückend, hinter, nach*: frumi, druhtîn, thaz uufb, thaz sie after uns ni ruafe. III. 10, 20. after imo gengit thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. giang after imo. V. 6, 28. after iru giangun. III. 24, 44. sô uuer sô uuolle gân after mir. III. 13, 27. ther after pêtruse giang. V. 6, 53. thi u uort intfiangun ioh after imo giangun. II. 7, 15. 2. *Bewegung ausdrückend*; a) *nach hinten hin, hinter*: far after mir thanne! III. 13, 21; vade post me, satana. Matth. 16, 23. b) *hinter, von hinten her*: thaz fuar si (*das chananitische Weib*) redinônti after imo harênti. III. 10, 13. sie hintarquâmun gâhun ioh after imo (*nach dem zum Himmel fahrenden Christus*) sâhun. V. 17, 23. *Oft tritt der Begriff des hinten ganz zurück und after nimmt die Bedeutung an von*: 1. *nach*: giloubta, thaz then ni tharf man beiten, after stetîn leiten. III. 2, 17. sie after themo guate sint rozagemo muate. V. 6, 50. 2. *durch*: thie thâr after lante farent uallônte. IV. 2, 25. 3. *am*: thiô frônisgon bluomon, thie in themo akare stênt, thâr liuti after uege gêt. II. 22, 14; *vorübergehen*. s. ueg. B. *zeitlich*; *nach*: after mir sô quimit er. I. 27, 55. after uorton managên giang er in then oliberg. III. 17, 1. after themo doufe. II. 3, 65. after thera fristi. IV. 15, 57. after themo muase. IV. 12, 39. after thesên uuorton giang er in einan garton. IV. 16, 1. after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16. after theru thulti zi mamunte in iz uuurti. IV. 15, 44. — druhtîn after in thô giang. IV. 8, 15. ein after anderemo giang. III. 17, 43, *in welchen*

zwei Belegen after aber auch lokal aufgefasst werden kann. C. übertragen; 1. um das Verhältniss, die Reihenfolge auszudrücken, nach, nächst: sint sie (die Apostel) untar mennisgon after gote furiston. IV. 9, 27. ther heiligo geist er ougta iz (dass Christus Sohn Gottes) after imo (nach dem Vater, der dies ausgesprochen hat) meist. II. 3, 51. 2. nach, gemäss: unard after thi u irscritan sâr, sô moht es sîn, ein halb iâr, mânôdo after rîme dria stunta zuêne. I. 5, 2; dreimal zwei Monde, nach der Rechnung, wie man zu rechnen gewohnt ist, pflegt. after thisu sehet ir mih sizen hêrlîcho ioh filu guallîcho after therera redinu zi selben gotes zesauuu. IV. 19, 56; amodo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei. Matth. 26, 64; nach diesem Verhältnisse, nach dieser Art, Weise, nach Ordnung der Dinge. II. c. instr. bei Pronom.; s. Bd. 2, 351. 361: after thi u, after thisu, nachher, nach diesem: after thi u uard irscritan ein halb iâr. I. 5, 1. uas si u after thi u mit iru thrî mânôdo thâr. I. 7, 23. after thi u giougta si u thaz kind thâr. I. 14, 14. in fiure after thi u brinnent sô spriu. I. 28, 7. after thi u mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. sô er deta after thi u. III. 1, 24. fand er after thi u then man. III. 4, 43. ihirstân after thi u. III. 13, 9. êr ahto dagon after thi u. III. 13, 43. er after thi u fuar gidougno. III. 15, 35. nam after thi u ein bekin. IV. 11, 14. gab then geist after thi u fon himile. V. 12, 73. after thisu sehet ir mih queman in uuolkonon. IV. 19, 53.

thara - after. thâr - after.

* after - ruafu [st. v.], *rufe nach: sih uuiht ouh thes ni scamêta (das chananitische Weib), thaz er (Jesus) thaz redinôta, ni firliaz ouh, ni si then nôt imo gizeliti io afterruafenti. III. 11, 24; indem sie nachrief. Das attributive Part. wird nämlich auch für solche Nebensätze gebraucht, welche nicht bloss die Gleich- oder Vorzeitigkeit eines Nebenumstandes, sondern andere specielle Bestimmungen enthalten. Ebenso: I. 4, 20; 4, 75; 4, 83; 5, 50; 8, 6; 10, 27; 11, 20;*

13, 18; 12, 33; 17, 73; III. 20, 37; 24, 63; V. 9, 7.

afur [adv.], s. avur.

agaleizi [st. n.], *Ausdauer, Beharrlichkeit; vergl. instancia, agaleizi. Gl. Jun. 1: giuuan (das chananitische Weib) mit agaleize, mit michelemo fîze sârio thia nuûla thia heilida âna duâla. III. 11, 29. uas liuto filu in fîze, in managemo agaleize. I. 1, 1. 2. Zudringlichkeit (vergl. importunitate, agaleizi. Mons. Gl.) in der Redensart: ist agaleizi; c. acc. der Pers, gen. der Sache: si (das chananitische Weib) uas es agaleizi ioh fial in sînô fuazi. III. 10, 27; sie wurde zudringlich und fiel ihm zu Füßen; s. Bd. 2, 152* und wegen der Construction firuuuizi, uuuntar. 3. drückende Glut der Tageszeit: fuar er thuruh samariam, zi einera burg er thârthô quam, in themo agileize zi einemo gisâze. II. 14, 6; er gieng durch Samaria und kam dann dort zu einer Burg, in der Mittagshitze zu einem Ruheplatz, zum Jakobsbrunnen; vergl. ther êuangelio quît, theiz mohti uuesan sexta zît, theist dages heizesta. II. 14, 9.*

agaleizo [adv.], *beharrlich, ausdauernd, standhaft, ohne Unterlass; vergl. instant, agaleizo. Mons. Gl.: bittet agaleizo. II. 22, 41. thie iudeon suah-tun nan (Jesum) agaleizo. III. 15, 37. sie (die Juden) frâgê-tun thô heizo ioh anur agaleizo. III. 17, 37. bin mit iu luzila nuûla, sô suachet ir mih heizo ioh harto agaleizo. IV. 13, 5.*

ahta [st. f.], 1. *das Nachdenken, Erwägen, Erwägung; vergl. meditatio, ahta. Notk., Ps. 84, 4: untar allên the-sên ahtôn (wie nämlich der sündenlose Jesus in die Welt gekommen sei, da er doch alle Zugänge versperrt hätte etc.) ioh managên gidrahtôn, ni, uuân ih, imo (dem Versucher) brusti grôzâra angusti. II. 4, 35. êr engilo gisceftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn. II. 1, 2; im Geist. 2. Werth, Schätzung, Ansehen; vergl. aestimatio, ahta. Reich. Cod. 99: got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint*

ouh in ahta thera iuuuera slahta. I. 23, 49; s. *Bd. 2, 211*; *dass sie geschätzt werden wie euer Geschlecht*. er (*Ludwig*) mag sîn in ahtu thera dâufdes slahtu. L. 56. las ih in einên buachon, sie (*die Franken*) in sibbu ioh in ahtu sîn alexandres slahtu. I. 1, 88. uuir lâzemes uns lichân man then rîchan, firmônâmês anderero armuati; in in ist uns gimuati gold ioh. diurô uuâti; ni nemen in thia ahta manno skalkslahta. III. 3, 16; *hat bei uns keinen Werth, achten wir nicht*. — uuir uuzun in thia ahta alla sîna slahta, fater inti muater; scalt er sîn krist guatêr? III. 16, 57; *der Reihe nach*; nonne hic est Jesus filius Joseph, cujus nos novimus patrem et matrem? quomodo ergo dicit hic: quia de coelo descendi? *Joh. 6, 42*. thâr duent sie uns io zi muate situ filu guate, maht lesan io in ahtu uuerk filu rehtu. IV. 5, 60; *der Reihe nach*.

ahto [num.], *acht*: er ahto dagon after thi u zi hîu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 43; factum est autem post haec verba fere dies octo. *Luc. 9, 28*.

ahtôn [sw. v.], 1. *denke, überlege, erwäge*; a) *abs.*: uanta er nan in ala-uuisun korôta, bî thi u moht er er ôdo drahtôn, in thesa uuisun ahtôn. II. 4, 28. bigondun thie êuuarton ahtôn kleinên uuorton, dâtun ein githingi, uuio man nan giununni. IV. 8, 3. b) *c. acc.*: thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakerên githankon ioh uuir thaz io ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 36. thin muater barg thi u uuort, in herzen thiz ebono ahtônti. I. 13, 18. ir ouh thes uuiht ni ahtôt. III. 25, 24. ob auur uuir iz ahtôn ioh uuola iz al bidrahtôn. V. 1, 9. thie drûta giangun zi selidôn, thiz ahtôn mit rozagên gidrahtôn. V. 5, 20. thaz uuollen ahtôn mit rehtên gidrahtôn. IV. 37, 34. unz er fuar ahtônti thes uuortes mahti. III. 2, 25. uuir sculun thi u uuort ahtôn. I. 24, 13. iûdas iz ouh sitôta, mit in iz ahtôta. IV. 8, 17. bigonda genu drahtôn, in ira muat ouh ahtôn. III. 14, 17. oba thû es uuola drahtôs, in muate thir iz ahtôs. H. 49; *dir im Herzen, in deinem Herzen*. c) *mit folg. Satz*: uuir sculun

auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thi u uuerk êrên, thaz uuir âna enti uuerdên elilenti. III. 26, 19. sie giangun ahtônti, thaz uuesan thaz ni mohti. V. 4, 15. nû ahtôt, uuio ir uuollet ioh uuederan ir iruuellet. IV. 22, 11. 2. *durchmustere, habe im Auge, nehme wahr, betrachte*; *c. acc.*: sie ahtôtun thia guatî ioh sîne gomaheiti ioh hintarquâmun thera lêra. I. 27, 3. sie ahtôtun thaz sînaz sêr. III. 24, 75. 3. *beurtheile, sehe an*; *c. acc.*: thanne ouh fon ther menigî sprâchun tharaingegini, ahtôtun iz reinôr ioh filu kleinôr. III. 20, 64. 4. *ermesse, erkenne, erachte*; *c. acc.*: thô ahtôtun thie liuti, uuio er nan minnôti, thô sie in alagâhun thie zahari gisâhun. III. 24, 71. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, sôs iz ist, uuas giahtôt io zi guate in themo êuuinigen muate. II. 1, 42; *als gut erachtet, erkannt*. 5. *beachte*: sie ahtôtun thaz imbôt. I. 13, 2. nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô, duet rehtaz urdeili. III. 16, 45; *dass jemand das Geschlecht beachte, auf die Geburt, Person Rücksicht nehme, die Person ansehe*; s. adal; nolite iudicare secundum faciem. *Joh. 7, 24*. uuil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan. I. 1, 43; *dass du ein Metrum beachten willst, dass du nicht in Prosa schreiben, sondern ein Metrum brauchen willst*. 6. *meine, bin der Ansicht*; *mit folg. Satz*: sie fuarun drûrênti ioh ouh thô ahtônti, uuant er uuiht zi in ni sprah, thaz er thâr uuuntar gisah. I. 4, 79. thie liuti dâtun mâri, thaz iôhannes krist uuâri, ioh uuârun ahtônti, thaz iz uuola uuesan mohti. I. 27, 2.

gi-ahtôn. 1r-ahtôn.

âhtu [sw. v.], *verfolge, greife an, hasse*; *c. gen.*: iro anon ouh sô dâtun, thero forasagôno âhtun. II, 16, 39; sic enim persecuti sunt prophetas. *Matth. 5, 11*. mîn âhtet ir mit nîdu thuruh thi u uuerk mînu. III. 22, 39. sie âhtun sîn bî suslichô dâti. III. 20, 181. bî suslichô dâti âhtun sîn thie liuti. III. 5, 7; 14, 105. sie âhtun bî thi u sîn mêt. III. 5, 11. iu qui-

mit sâlda thiu mâr, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. âhta thes guaten ther ubil nuas, allêr liut âhta thero drûto. II 108. 109; *über das Temp.* s. bilibu. uuant er hiar thîn âhtit. II. 3, 62. âhtôs unsar. IV. 18, 26. sô âhta er thero kristes fianto. IV. 17, 14. thaz hiar man mîn sus âhta. IV. 23, 44. sies allesuio ni thâhtîn, ni sie alle sîn io âhtîn. IV. 8, 10. thie sint unser âhtenti. I. 10, 10. êrist âhtun sie sîn, fiangun thô zi selb-druhtîne. H 99.

akar [st. m.], *Acker*: biginnet anasco-uuôn thiô bluomon, thie in themo akare stênt. II. 22, 14; considerate lilia agri. *Matth.* 6, 28. thia bluat, thia akar rua-rit. V. 23, 275.

akus [st. f.], *Axt*: ist thiu akus iu giuezzit, zi theru uurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc.* 3, 9. iagilîh bimîde, inan thiu akus ni snîde. I. 23, 58. thiz ist gisprochan allaz sus, thir sagên ih, fon ther akus. I. 23, 63.

â-kust [st. f.], *Mangel der gehörigen Beschaffenheit* (vergl. kust), *Fehler und zwar* 1. *moralischer, Gebrechen, Laster*: zithiu thaz unser muat sih mende sulîchera rustî (*des Kreuzes*) ingegin âkusti. V. 2, 6. thaz gras sint âkusti, thes lîchamen lusti. III. 7, 63; *das Gras, worauf die Fünftausend, welche gespeist wurden, sassen, das sind die Schwächen, die Wollust des Fleisches.* 2. *in dem Satze*: ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno; thâr (*in den geistlichen Schriften, welche in lateinischen Versen geschrieben sind*) lisis scôna gilust âna theheiniga âkust. I, 1, 30 *steht âkust im Sinne von Fehlern gegen das Metrum. O. beschreibt v. 23—29, wie die Griechen und Römer bemüht sind, richtige Verse herzustellen, wie sie ihre Arbeit ausfeilen, und sagt dann, dass sie auch geistliche Schriften auf diese Weise verschönern; sie beobachten auch hiebei alles, was metrisch zu beobachten ist, schreiben sie daher so, wie es sein soll — mit kustî, — und man kann sie daher lesen — âna âkust, — ohne dass etwas von dem fehlte,*

was dazu gehört, ohne dass ein Mangel, ein metrischer Fehler vorhanden wäre.

***ala-bezir** [adj.], *besser, edler, in physischer Beziehung*; s. guat 1: ni drunki thû io alabeziron uuîn. II. 9, 88.

***ala-festî** [st. f.], *Bestimmtheit*: si (*Maria*) uuânta in alafestî, thaz mannîlîh iz uuesti. V. 7, 54; *glaubte bestimmt, mit Bestimmtheit.*

***ala-festi** [adj.], *ganz fest*: ist uns thaz girusti (*das Kreuz*) brunia alafesti. V. 1, 15.

ala-gâhi [st. n.] -- **ala-gâha** [sw f.; s. Bd. 2, 231. 252], *nur in der adverbialen Redensart*: in alagâhun, *in aller Eile, jährlings, augenblicklich*: iz (*das gesegnete Brod*) uuuahs in alagâhun. III. 6, 37. thô sie in alagâhun thie zaharigisâhun. III. 24, 72. thô uuard in alagâhun sîn uuiht sâr ni gisâhun. V. 10, 19. fare fon mir in alagâhe. II. 23, 30.

ala(ana)-halba [st. f.; s. Bd. 2, 221. Anm.; 255], *nur in der adverbialen Redensart*: in alahalbôn, in alahalba; 1. *nach allen Seiten, ringsum*; vergl. circumquaque, alahalbôn. *Jun. Gl.* 2; a) *eigentl.*: thiu diurf thera salba stank in alahalba. IV. 2. 19. b) *bildl.*: sî, druhtîn, io ther segan sîn (*des Kreuzes*) in allôn anahalbôn mîn. V. 3, 3; *auf allen meinen Seiten, es segne mich ganz und gar*. bifangan sî ih mit reino, thanne ih in mir iz (*das Kreuzzeichen*) zeinô, sârio thia uuarba in allan anahalba. V. 3, 12 VP; *ringsum, vollständig, in jeder Beziehung, nach jeder Richtung*. mit michileru flu, sô uuard si (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) sârio heilu, sârio thia uuarba in allên anahalba. III. 14, 26 VP; *vollständig, durchaus*; s. Bd. 2, 213. thiu uuîb gifuaro stuan-tun, thaz sie nan muasîn fuaren ioh in alahalbôn then liaban man gisalbôn. IV. 35, 28; *ganz und gar, vollständig.* 2. *nach beiden Seiten*: sih sceident thiô uuarba, sâr in alahalba (*die Guten und Bösen am jüngsten Tage*). V. 20, 37. 3. *irgendwo*: ni uuard io nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg in alahalbôn, ni sî auur mit thên selbon. IV. 9, 22.

*ala(ana) - lîchî [st. f.] — ana - lîchî [st. n.; s. Bd. 2, 231]: hiar stantent sume untar iu, giuuisso sagên ih iz iu, thie tôthes ni korônt êr, êr sie sehent then gotes sun in sunnun analîche in sînemo riche. III. 13, 42. O. übersetzt mit diesen Worten: quia sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis venientem in regno suo, den Schluss von Matth. 16, indem er offenbar aus Matth. 17, wo die von O. nur erwähnte (thaz zellu ih hiar nû bî thiû, thaz thû thir selbo lesês thâr thaz seltsâna uuuntar. III. 13, 43. 44) transfiguratio erzählt ist, die Worte et resplenduit facies ejus sicut sol anticipirt, und durch in sunnun analîche verdeutscht. Das sonst unbelegte analîchî bedeutet demnach unzweifelhaft: Aehnlichkeit, Gestalt, in welchem Sinne Notk., Ps. 43, 15 und sonst gelîchi gebraucht. Die Redensart ist daher zu übersetzen mit: in Gestalt der Sonne, der Sonne gleich. Dieselbe Bedeutung, welche hier für analîchî feststeht, hat es unzweifelhaft auch in den beiden andern Beispielen, in denen sich das Wort findet. selbo si (die Liebe) thaz uuolta, thô si scolta, thaz si in thera nâhî selbo iz al bisâhi, theiz unâri in alalîchî thera sînera lîchî uuiht ni missihulli. IV. 29, 45; die Liebe wollte, sagt O. in der mystischen Erklärung des Rockes Christi, als sie nach ihrer Pflicht das geistige Gewand Christi nach dem Vorbilde des ungenähten Rockes verfertigte, dass es in Gestalt, in Aehnlichkeit seines Leibes, seinem Leibe angemessen wäre, sich nichts von Missverhältnissen zeigte, wie es bei dem wirklichen der Full war, von dem früher gesagt ist, legte er ihn an, so sollte keine Blösse bleiben, ganz ohne Fehl sollte das Kleid ihn bedecken. Das adverbiale: in analîchî bedeutet: in ähnlicher Weise: thô fuar er (der Versucher mit Christus) mit imo hôhe berga, thâr ongta in analîchî imo ellu uuoroltrîchi. II. 4, 82; in ähnlicher Weise, wie ihn der Versucher auf die Zinne des Tempels gestellt, stellte er ihn jetzt auf einen

hohen Berg; in analîchî entspricht also dem iterum bei Matth. 4, 8.

*ala - nâhî [st. f.], nächste Nähe: iz ist in alanâhî, thaz thû nan gisâhi ioh ist ther hiar sprichit nû mit thir. III. 20, 177; vergl. Joh. 9, 37; er (der Gottessohn) ist in allernächster Nähe, sagte Jesus zu dem Blindgeborenen.

â-lang [adj.], 1. ganz, unverletzt, unversehrt; eigentl.: thaz nezzi âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. thaz si (die Tunica) âlang gihaltinu uuurti. IV. 29, 16. mit lôzu uuir thaz githuldên, uuir sa âlanga gihaltên. IV. 28, 16. bar si fruma managên mit iro lidin âlangên. V. 12, 21. thô uuard er zi manne âlangera muater. V. 12, 28. selbo uuab si kriste thaz (das Oberkleid), bî thiû ist allaz sô âlangaz. IV. 29, 28; ganz, aus einem Stück. 2. ganz, völlig, vollständig: thaz gibit er imo allaz âlangaz. II. 13, 34; er verleiht ihm das alles in seinem ganzen Umfang. 3. frisch, unermüdet; c. dat. mit der Praep. zi: sint sie âlang zi guate. IV. 29, 4; s. Z. f. d. A. 8, 386.

*ala - niu [adj.], ganz neu; 1. nicht gebraucht; s. niu: legita nan (den Leichnam Christi) thô ther eino in sînaz grab reino, ouh in alaniuaz. IV. 35, 36; et posuit illud in monumento suo novo. Matth. 27, 60. 2. was noch nicht vernommen worden ist: ih lâzu, sagên ih iu thaz, gibôt alaniuaz. IV. 13, 7; mandatum novum do vobis. Joh. 13, 34.

*ala - nôt [st. m.], nur in der adverbialen Redensart: in alanôt, in der That, fürwahr: er (der Stern) kundta uns thaz in alanôt, thaz andere uns ni zeinônt. II. 3, 21.

ala - thrâtî [st. f.], nur in der adverbialen Redensart: in aladrâtî; vergl. thrâtî; 1. geschwinde, sofort, ohne Aufschub: ni mugun sie (die falschen Propheten) iu unankôn, sehet ir zi iro uuerkon, ioh in alathrâtî scouuôt iro dâti. II. 23, 12. mir folgê, ther rehto gangan uolle, giuuisso io in aladrâtî sô scouu er mîn girâti. III. 23, 40. fare in aladrâtî sô uuer sô io ubil dâti. II. 23, 29. sie sint in aladrâtî fluhtig thera dâti. III. 26, 45; im

Augenblick. bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmîn in lant, uns sie in aladrâtî uuârun in ther nôti. III. 8, 22. 2. *aufs höchste, stärkste:* thô hintar-quâmun thâr in aladrâtî. V. 4, 33.

*ala-waltenti [adj.], *allmächtig:* dû scalt beran einan alauualtentan, erdun ioh himiles int alles libhaftes. I. 5, 23.

ala-wâr [st. n.] — ala-wâra — ala-wârî [st. f.; s. Bd. 2, 171.230], *nur in der adverbialen Redensart:* in alauuâr, alauuâra, alauuârî, *wahrlich, fürwahr, in allem Ernst, in der That:* thaz sagên ih thir in alauuâr. I. 18, 26; III. 11, 2; 14, 77; V. 15, 38. thaz sagên ih iu in alauuâr. II. 22, 16; 22, 42; IV. 6, 26; 12, 25. ih sagên iu in alauuâr. II. 18, 5; 23, 23. thû lisist hiar in alauuâr. I. 26, 7. giscriban ist in alauuâr. II. 4, 75. si uessa thoh in alauuâr. II. 8, 23. ih zellu thir in alauuâr. II. 9, 25. zellu ih thir in alauuâr. II. 12, 92. er gâbi thir in alauuâr. II. 14, 25. ni scribu ih nû in alauuâr, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7. uizzist thaz in alauuâr. III. 4, 9; 11, 27; 21, 25; V. 23, 126. uizzist iz in alauuâr. III. 14, 80. er zalta in thô in alauuâr thaz iro ruamisal thâr. IV. 6, 35. odouh uerde in alauuâr, nub er sculi uesan thâr. V. 20, 24. thoh findu ih melo thârinne ioh brôsmun suaza in alauuâr. III. 7, 28. gisceident sih in alauuâr hêrero inti thegan. V. 20, 43. er zeigôta in in alauuâr thiô sinô êuuinigî thâr. III. 19, 21. thie engila ouh in alauuâr blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41. ir birut friunta mîne suntar, drûta mîne in alauuâr. IV. 15, 50. sînan stual in alauuâr liaz er îtalan thâr. IV. 19, 44. irhua-bun sie ûf in alauuâr then kuning himilis-gan. IV. 27, 9. thaz ih screib in alauuâr thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30. ther uuidorit in alauuâr themo keisore. IV. 24, 10. — ih sagên iu in alauuâra. II. 20, 14. thaz uuas in alauuâra fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9. — nû uizzun in alauuârî. II. 14, 121. ir quedet in alauuârî. II. 14, 103. er uolta in alauuârî, thaz er ouh sîn uuâri. II. 4, 15. firnim in alauuârî. II. 9, 75. er in alauuârî thên liutin deta mâri. III. 4, 47. thâr uuas in alauuârî grases ouh

gifuari. III. 6, 33. zaltun, thaz rehto in alauuârî sîn sun gineran uuâri. III. 2, 28. nist thiu ummaht sô fram zi dôd imo brâht, io sô, in alauuârî, zi druhtînes diurî. III. 23, 20. iz ist sô in alauuârî in himile gizami. V. 23, 204. thâr ist in alauuârî managfalt gilâri. IV. 15, 7. thaz iz in alauuârî ther gartâri uuâri. V. 7, 46. ni thaz sie nan irknâtîn odo, in alauuârî, sie uuestîn, uuer er uuâri. V. 9, 12. sprah in alauuârî thaz iz selbo druhtîn uuâri. V. 13, 24. nist man in alauuârî, ther êr sô hera quâmi. V. 17, 20. ther nist in alauuârî, ther êr thia strâza fuari. V. 17, 17. sie habênt in alauuârî zuualt ungifuari. V. 20, 115.

*ala-uuâri [adj.], 1. *ganz wahr, unzweifelhaft, wahrhaft, wirklich; s. uuâri:* zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir uizzun alauuâr. II. 12, 55; *was wir als ganz wahr, als unzweifelhaft erkannt haben.* uuir selbe betôn aurr thâr, thaz uuir uizzun alauuâr. II. 14, 65; *wir beten an, was wir ganz sicher wissen, ihr betet an, was euch unkund ist; vos adoratis, quod nescitis; nos adoramus, quod scimus. Joh. 4, 22.* sprah thô druhtîn ziiru sâr (*zur Schwester des Lazarus*) thaz uuir gilouben alauuâr. III. 24, 25; *da sprach der Herr zu ihr, was wir als unzweifelhaft, als volle Wahrheit glauben.* 2. *wahr geworden, eingetroffen, in Erfüllung gegangen:* nû uirdû stummêr sâr, unz thû iz gisehês alauuâr. I. 4, 66; *so werde stumm sofort, bis du es (die Erfüllung der Botschaft) wahr geworden, erfüllt, eingetroffen siehst.* 3. *gerecht:* deta (Noe) eino er thô zi uuâru uuerk alauuâr. H 60. *Ueber den prädik. Acc. und den Abfall des i, s. Bd. 2, 299. 303. Davon:*

ala-wâr [adv.; s. Bd. 2, 380], *adverbialer acc.;* 1. *recht, gut:* ob ih ubilo gisprah, zeli thû thaz ungimah; sprah ih aurr alauuâr, ziu fillist thû mih sâr? IV. 19, 20; si male locutus sum, testimonium perhibe de malo, si autem bene, quid me caedis? *Joh. 18, 23;* ob ih uola sprah. *Tat. 163, 5.* 2. *in Wahrheit, Wirklichkeit, fürwahr:* in festi iz dâtun, alauuâr. I. 17, 37.

***ala-wass** [adj.], ganz, sehr scharf, schneidend: ist uns thaz girusti (das Kreuz) nuâfan alaunassaz. V. 1, 16.

***ala-zioro** [adv.], ganz herrlich, aufs allerherrlichste: ni lâzu ih iuih uueison, ih iuer auur uufisôn, gidrôstu ih iuih scioro mit freuuidu alazioro. IV. 15, 48.

ale-thrâtî [st. f.], s. ala-thrâtî.

â-leiba [st. f.], Speiseüberreste, Ueberbleibsel: gismekent thoh thie uuelpfa thera selbun âleiba. III. 10, 40. ioh unard thero âleibo, thero fiso ioh thero leibo sibun korbi ubar thaz. III. 6, 55; s. Bd. 2, 209.

alexander [n. pr.]: las ih in einên buachon, sie (die Franken) sîn alexandres slahtu. I. 1, 88.

allêr [pron.; s. Bd. 2, 301. 302], 1. in Bezug auf die Zahl, aller: halt unsih fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. gizelit sint themo allô thiô undâti. II. 21, 44. — Gen. plur. allero dient zur Verstärkung des Superl.: aller êrist thô thaz uuib in gisagêta thaz lîb. V. 8, 46. 2. in Bezug auf die Stetigkeit, ganz: sô skenkit allan then dag sulîh, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. or lâzit regana allemo erdrîche. II. 19, 22. ellu uuorolt. I. 23, 32. ziu ist iu uuidarmuati, theih einan man allan deta heilan? III. 16, 44; ganz und gar. Ueber Abwerfung der Flexion, s. Bd. 2, 301. 302. — Als Subst. a) sing. masc.: al, jeder; das folg. Relat. steht im Plur.: inan al thô betôta, thie er retita. III. 8, 49. b) plur. masc.: alle, alle, alle Menschen: nû singêmês alle. I. 6, 15. flêmês alle zi themo kastelle. I. 13, 3. Ein Relativsatz folgt im Sing.: sô sint sie alle giirret, ther imo folgêti. III. 26, 42; vergl. alle, thie giloubent in mih, nirstirbit er. III. 24, 32. c) sing. neutr.: allaz, alles: thaz duent sie allaz zi thiû, ther liut sie lobô bî thiû. II. 21, 11. thaz er irfulti allaz, sô er hiar forna gihiaz. IV. 16, 50. in himil al ni gengit, thaz mih druhtîn heizit. II. 22, 19. thoh si ira al spentôti. III. 14, 12. Mit dem Genetiv: al gifugiles thaz ist. II. 22, 18. al gizungilo thaz ist. I. 2, 33. Steht beim Substantiv der Artikel, so

bleibt er unmittelbar bei demselben stehen und al wird entweder a) vor- oder b) nachgesetzt: a) allaz thaz gibirgi. I. 9, 35. allan then dag. II. 8, 50. allero thero uuorto. II. 11, 58. allên thên stuntôn. I. 15, 22. allô thiô zîti. I. 1, 25. allaz thaz gizâmi. I. 8, 23. allaz thaz gibirgi. I. 9, 35. allô thiô undâti. II. 21, 44. allen then dag. II. 8, 20. allan then liut. IV. 7, 89. — al then liut. III. 26, 28. al ther folk. III. 26, 58. al thie liuti. II. 24, 10. al thiô dâti. III. 10, 44. al thiô suhti. III. 14, 56. b) ther liut allêr. II. 15, 18. thiû uuorolt ellu. III. 6, 1. thes uualdes alles. I. 23, 60. then iâmar allan. III. 24, 69. thie thegana alle. I. 1, 64. thie ôdegun alle. I. 7, 18. thie uuege alle. I. 23, 27. themo herôte allemo. III. 24, 109. — thie lidi al. V. 3, 10. thie fisca al. V. 13, 6. thia menigî al. II. 15, 13. thia sprâcha al. III. 22, 33. thia naht al. V. 13, 5. Dieselbe Stellung hat allêr; wenn thesêr beim Subst. steht: a) allan thesan uuorolthiot. I. 2, 14. alle these koufman. II. 11, 25. allan thesan uuorolthiot. I. 15, 36. allô thesô dâti. II. 14, 77. al thesô frauilî. IV. 19, 76. b) these steina alle. I. 23, 47. thesên liutin allên. III. 10, 21. thisu kraft allu. I. 26, 10. thisu uuuntar ellu. II. 3, 43. — Ebenso: al sulîcha giuuurt. II. 12, 47. al thia selbun redina. V. 9, 54. — Steht beim Subst. das Pron. poss., so steht allêr gleichfalls theils vor dem Pronomen, theils hinter dem Substantiv: a) alla sîna slahta. III. 16, 57. allên sînên kindon. L. 83. allô sînô dâti. III. 26, 14. allan mînan suâsduam. II. 7, 20. allên unsên kreftin. I. 28, 1. b) sîn lîb al. L. 36. sînu kind ellu. II. 14, 32. thînen liobon allên. II. 24, 19. sîne drûta al. IV. 7, 43. — Dagegen: gidriu-uên sînên allên. I. 3, 45. — Tritt noch der Artikel hinzu, so steht: a) thiû sîn giuualt ellu. L. 8. thiû sînu uuerk ellu. L. 12. b) alle thie forasagon sîno. I. 10, 7. Wenn allêr mit einem Subst. ohne Artikel und Pronomen verbunden wird, so steht es a) meist voran: allêr liut. H. 109. allô pîna. L. 76. ellu uuorolt. I. 23, 14. u. s. w. b) nach: mennisgon alle. I. 1, 79. himila alle.

I. 2, 13; 15, 35; II. 4, 74. uorolt ellu. II. 12, 30. *Dem Pronomen personale und Demonstr. steht allêr a) voran:* al iz. II. 3, 54; V. 9, 46. *b) nach:* sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11. sie gerôtun al bî manne. II. 15, 7. thaz uuir sîn al gibriefte in himilrîche. I. 11, 56. siu al. III. 1, 6. druhtîn uuasg mih al. IV. 11, 33. uns allên. I. 22, 62. unsih alle. II. 4, 87. iz allaz. II. 3, 32. iz al. I. 11, 6; 9, 21; II. 9, 73; III. 4, 37. — thiz al. I. 13, 20. thaz al. II. 2, 22. — *Der Gen. allero dient zur Verstärkung des Superl:* thaz ist es allero meist. V. 12, 91. *Adverbial:* mit allu, *ganz und gar, vollkommen, durchaus:* thîn gift ist iz mit allu. III. 1, 27. in himilo inti in erdu sô uualth ih es mit allu. V. 16, 19. *Davon:*

al [adv.; s. Bd. 2, 383], *adverbialer acc.; ganz, vollkommen, vollends, durchaus, genau;* a) *bei Verben:* giborgan nîd in manne al ougit er sih thanne. I. 15, 50. in imo lîchên ih mir al. I. 25, 18. sô ist ther heiligo geist; thiû scônî ist al in imo meist. I. 25, 29. uuir sculun sulîh gras io thuîngan, ioh thiô sînô suazî al dretan untar fuazi, thaz siu mit themo uuerke al untar uns iruelkê. III. 7, 66. 67. firdrit thia suazî al untar thînô fuazi. III. 7, 71. ther liut sank thesses liedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54. ziuuurf er al thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66. uuanta ist firholan iuih al, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54. ther lôz, ther rihtit unsih al, uuelîches siu uuesan scal. IV. 28, 12. mit thiû uuard er al biredinôt. V. 2, 14. zisamane al biuuuntan. V. 5, 13. ther uorolti sô githreuuita, mit suertu sia al gistreuuita. I. 1, 89. arme ioh thie rîche sô gên in al gilîche. V. 16, 29; s. I. 27, 8; V. 19, 53. thie zaltun al thaz ni uuas. IV. 19, 29. firlurun garo genaz al. V. 23, 102. sus maht thih al bithenken. II. 9, 90. uuio iz thârana ist al gizalt. V. 10, 12. bî namen uueiz ih thih al, sô man sînan drût scal. V. 8, 38. *b) zur Verstärkung vor Adj. und Adv.:* uuant er sîn selbes kind ist, thaz imo al liebsten ist. II. 13, 34; s. liebsten. thes ist ther dag al follêr. V. 19, 30. thaz ist al ander gimah, thaz ist

al einfoltaz guat. V. 23, 163. 164. al fol sprah er uuorto. I. 25, 4. sô sint thiô buah al thesses fol. II. 126. si sint thâr al gidrôste. V. 23, 263. theist al giuuis. II. 2, 19. in thiû uuâri uns al ginuagi. II. 3, 47. ni sie sculîn thâr iro dâti rentôn al io giuuisso umbiring. V. 19, 10. thû bist al hônêr. III. 20, 163. mit thiû sî ih al umbizirg biseganôt. V. 3, 15. thaz rîchi al umbiring. L 64. iz al uuola, sô gizam, âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. *Auch nachgesetzt:* thie (die *Säulengänge*) lâgun fol al mannes sieches inti hammes. III. 4, 8. — giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22, *wo indess al auch als Pronomen aufgefasst werden kann; sie giengen alle traurig heim. Dasselbe Bedenken waltet bei:* thaz uorolt al zifalle. IV. 7, 48; *die Welt ganz, oder: die ganze Welt.* uuôdi ist, thia kleinî al zi gisagânne. V. 14, 4.

alles [adv.; s. Bd. 2, 411], *adverbialer gen.; anders, auf andere Weise;* a) *abs.:* ni megiz uuerdan alles. III. 13, 24. uuio megiz uuesan alles? V. 1, 43. ih sagên thir in uuâr mîn, si ni mohta inberan sîn (*Maria des Joseph*) in fluhti ioh in zuhti, theiz alles uuesan mohti. I. 8, 4; *dass es etwa anders hätte sein können, d. i. dass Maria hätte unvermählt sein und bleiben können; sie musste sich verhehelichen, weil sie des Joseph zur Pflege und zum Unterhalt bedurfte, und weil dadurch von ihr der Schein der Buhlerei weggenommen werden sollte. Hrab. Maur. in Matth. pag. 10.* Auch thaz thû thes uualdes alles zi altere ni fallês. I. 23, 60 *gehört hieher. Otfrid sagt nämlich, dass jeder sich vorsehe, dass ihn die Axt, welche unfruchtbare Bäume fällt, nicht schneide, dass jeder sich in Acht nehme, dass sie ihn nicht fälle, damit du dem Walde sonst einmal nicht entfälltst, weil du sonst, anders, ausserdem, widrigen Falls* (s. alioquin, alles. Tat. 56, 7; 163, 4), *wenn sie dich nämlich trifft, dem Walde einmal entfälltst und ins Feuer geworfen wirst.* IV. 7, 19 *bedeutet alles, übrigens:* det er in drôst thô alles thes iro dôthes falles; *Christus hatte*

den Jüngern das Leiden vorhergesagt, das sie treffen würde und sie dadurch gewissermassen entmuthigt; er tröstete sie übrigens hierauf, er sprach ihnen doch wieder tröstend zu in Anbetracht ihres Todesschicksals. b) mit Angabe eines Gegensatzes durch suntar: thaz nist alles, suntar sô. III. 18, 47.

alles [adv.; s. Bd. 2, 377], *adverbialer gen.*; 1. ganz und gar, durchaus, völlig, ganz genau, vollkommen; zum Ausdruck des höchsten Grades: thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thû uualtês alles thes selben inganges. III. 12, 38. uuaz uuollet ir nû thes? ih riht es iuih alles. III. 20, 123. girihti unsih es alles. IV. 15, 17. lougnit es alles. IV. 18, 10. sie nuîs duent thih es alles. IV. 19, 12. ih nueiz, thaz got ist alles thir gilos. III. 24, 18. then fater einon, then lâz unsih biscouuôn, sô ist uns alles ginuag. IV. 15, 28. 2. zum Ausdruck der allgemeinen Gültigkeit einer Aussage, allerdings, überhaupt, durchaus: thiu gimetheit uuas alles zi breit. IV. 6, 36. oh er zalti iz allaz ûfan sih, ni uuurti iz alles sô egislîh. II. 6 44 VF, P allaz.

nales.

alles-wanana [adv.], *von anders woher*: nist thiz allesuuanana, ni sî sînes selbes redina, thaz det er selbo mâri, er gotes sun uuâri. IV. 30, 33; doch ist dies (dass Christus auf Gott vertraute) nirgends anders woher, es ist dies weiter nichts, als seine eigene Erfindung, von ihm allein ist das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei.

alles-wâr [adv.], *anderwärts, anderswo*: thâr (im Himmel) ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô; uuâriz allesuuâr, in uuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, unergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 9; vielfältige Gemächer, zahlreiche Wohnungen sind in Wahrheit dort, gednkt dieser Worte; wäre es anderwärts, gäbe es anderswo solche Gemächer, sogleich hätte ich es euch gesagt.

alles-waz [pron.; s. Bd. 2, 367], *irgendetwas anderes; in negativem Satze; darauf folgt: ni sî (s. d.); vergl. ethes-*

lîh: quad, theiz ni uuâri bî allesuunaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20; er sagte, dies (dass die Jünger so viel Ungemach zu erdulden hätten) geschähe wegen nichts anderem, ausser wegen des Hasses gegen ihn, es geschähe einzig und allein aus Hass gegen ihn.

alles-wiht [pron.], s. wiht alles.

alles-wio [adv.], *anders*: hâr nihein thû iz allesuuo gifarauuês. II. 22, 24. thiz ist ther forasago mâro, mit iauuihtu allesuuo iz nist, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 52. quâti er, man sia liazi, iz allesuuo ni uuurti. III. 17, 28. sprichu ih allesuuo. III. 18, 45. thaz siu allesuuo ni dâtîn. III. 20, 80; IV. 1, 14; 5, 26. es allesuuo ni thenkît. III. 20, 150. thaz thû allesuuo ni dâti. III. 24, 94. iz allesuuo ni dohti. IV. 6, 44. sies allesuuo ni thâhtîn. IV. 8, 10. zalta, thaz iz allesuuo uuurti. IV. 13, 29; IV. 27, 29; V. 9, 36. sprah, sie iz allesuuo giriâtîn. IV. 22, 5. thaz sie allesuuo ni dâtîn. V. 11, 24. thes allesuuo bi-ginne. V. 19, 4. allesuuo ni dua. V. 24, 17. sô ih iz allesuuo ni nueiz. H 24. sies allesuuo ni suachent. I. 1, 24. ist in lante iz allesuuo nintstante. I. 1, 119. Redensart: kêru allesuuo, führe zurecht; c. acc.: uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuo thaz muat. IV. 15, 30.

al-sô [adv.], s. sô.

al-sôsô [adv.], s. sô.

alt [adj.], 1. gross geworden, erwachsen: uuio mag ther man altêr ioh fruatêr queman in uuamba thera muater? II. 12, 24; quomodo potest homo nasci, cum sit senex? Joh. 3, 4. 2. bejahrt, alt, Greis; a) abs.: betirison alte. III. 14, 67; V. 16, 40. alt quena. I. 4, 29. man altêr. I. 15, 1. fater altêr. I. 10, 1. gisah cinan altan man. III. 4, 15. êrâta er nan filu fram, sô er zên altên dagon quam. H 79. b) c. gen.: alt uuas si iâro. I. 16, 2. — Der Jugend entgegengesetzt: iôhannes thoh er jungero sî, pêtrus ther alto. V. 6, 11 und namentlich: jungêr ioh altêr. I. 11, 9. alte ioh junge. I. 16, 19; III. 6, 40; IV. 19, 22. 3. ein ge-

wisses Lebensalter habend, speciell in jungen Jahren stehend; c. gen.: thû ni bist noh altêr finzug iâro. III. 18, 55. 4. was ehemals war, ehemalig, vorig: fordoron alte. I. 11, 28; 14, 3; III. 16, 36; *Vorfahren*. forasagon alte. I. 10, 2; 17, 38; 23, 17; *die alten Propheten*. alte uuizagon. I. 3, 37. sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27. fon thên altên zîtin. H 126. bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. uuio ther uuizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10. 5. *alt, d. i. nicht neu, so namentlich*: uuizzôd altêr. II. 18, 10; III. 7, 29. in thên altên êuuôn. I. 20, 25. bî thên altên uuoroltin. III. 12, 19. alt giscrîb. IV. 27, 6; 28, 17; *das alte Testament, der alte Bund im Gegensatz zum neuen*; s. altgiscrîb. zigîn nan, thaz er thia altun lêra, then uuizzôd in abuh redinôti. III. 17, 29. 6. *erprobt, bewährt, langjährig*: gisceident sih hêrero inti thegan thâr (*am jüngsten Tage*) fon alteru liubî. V. 20, 44. *Vielleicht ebenso*: ther alto scalc. I. 15, 14. 7. *eingewurzelt*: mit themo alten nîde. IV. 36, 3. thes alten nîdes. IV. 23, 22; V. 25, 70. altan nîd, then caîn habêta. H 135. 8. *langdauernd*: fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22. firfâhan unsih scolta thiu sîn selba guatî thero altun arabeiti. V. 9, 34. 9. *stets vorhanden gewesen*: then altan satanâsan uuilit er gifâhan. I. 5, 52. 10. *ewig, stets*: zaltun, er thes gibcitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuen. III. 15, 46. — *Subst.*: ther alto, 1. *der Greis*: I. 9, 14; 15, 25; 16, 15. 2. *Vater, das parens der Vulgata*: abrahâm ther alto er blîdta sih. III. 18, 49; abraham pater vester exultavit. *Joh. 8, 56*. âdâman then alton bisueih er. II. 5, 5; primum hominem parentem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* 3. *der Mann im alten Testament*: themo alten (*Adam*) det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15. — thiu alta, *Greisin*. I. 9, 2. *Davon der Comparativ*:

alter, älter: sô er thô uuard altero (zuiro sehs iâro), sie flizzun, thaz sie gîltîn zên hôhên gizîtin. I. 22, 1. *Der Gen.* zuiro sehs iâro ist *parenthetisch aufzufassen und abhängig entweder von*

einem aus dem vorhergehenden altero hinzuzudenkenden alt (er war damals zwölf Jahre alt), oder von einem hinzuzudenkenden: uuas (er war der Jahre zweimal sechs); s. Bd. 2, 287.

alta [sw. n.], s. elti.

alt-ano [sw. m.], *Aeltervater, Urgrossvater*; vergl. proavus, altano. *St. G. Cod. 299*: thiô buah duent unsih uuîsi, er kristes altano si. I. 3, 15.

altar [st. n.], *Lebensalter, Lebenszeit*: sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr, nî firîâzun sie niheinaz. I. 20, 7. sâhun sînaz altar, bî thiu uuas sies filu uuuntar. III. 18, 54. frâgêt inan es, er habêt iu thaz altar, thaz er in thesên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 93. zi altere I. 23, 60; II. 4, 12; III. 15, 45; V. 20, 40, *irgend einmal, jemals, gleichbedeutend mit*: in altere. *Tat. 88, 12; 131, 33.*

uuorolt-alter.

altâri [st. m.], *Altar*: irstarp in thes crûces altâre. II. 9, 80. in then altâri er nan legita. II. 9, 47. thaz lachan man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang, altâri then diuron. IV. 33, 55. gisah er stantan gotes boton scônân; zi thes altâres zesaunî uuas sîn beiti. I. 4, 22.

alt-duam [st. n.], *Greisenalter*; vergl. senectute, alttuome. *Tat. 3, 8*: uns sint kind zi beranne iu daga furiuarane, alt-duam suâraz duit uns iz uruuânaz. I. 4, 52. uuard er imo ouh zi ruame in sînemo altduame. II. 9, 38.

altên [sw. v.], *werde alt, altere*: thû thenist thînô henti, sâr thû bist altênti. V. 15, 41; cum autem senueris, extendes manus tuas. *Joh. 21, 18.*

ir-altên.

*alt-fater [st. m.], *Patriarch*: âdâm thero gomôno uuas manno êristo, alt-fater mârêr. I. 3, 6. thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; s. zuahta.

alt-fordoro [sw. m.], *Vorfahr, Ahne*: unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon. II. 14, 57; patres nostri in monte hoc adoraverunt. *Joh. 4, 20.*

**alt-gilâri [st. n.], *Urbehausung*: jungêr ioh altêr thârana sî er gizaltêr;

ni sî man nihein sô feigi, ni sînan zins eigi, heime, zi sînemo altgilâre. I. 11, 11.

alt-giscrîb [st. n.], *alte Ueberlieferung; spec.; die hl. Schrift*: then moyses io sagêta ioh altgiscrîb uns zelita, thiû sâlda ist uns uuortan, thaz uuir nan eigan funtan. II. 7, 43; quem scripsit Moyses in lege et prophetae, invenimus Jesum. *Joh. 1, 45.* sô altgiscrîb uns zeinit. IV. 27, 6; *was ehem die Schrift gesagt hat.* uuio altgiscrîb êr thes giuuuag. IV. 28, 17; *wie dessen einst die Schrift erwähnte.*

alt-mâg [st. m.], *Vorfahr, Ahne*: nû uulit er ginâdôn thên unsên altmâgon. I. 7, 20; 10, 11; ad faciendam misericordiam cum patribus nostris. *Luc. 1, 72.* thiô buah zellent uns âna bâga thie kristes altmâga. I. 3, 2.

alt-worolt [st. f.], *die frühere, alte Welt, frühere Zeit*: er (iôhannes) ferit fora kriste mit selbomo geiste, then iu in altuorolti hêltas uuas ouh habênti. I. 4, 40.

âmar-lîh F [adj.], s. iâmar-lîh.

ambaht [st. n.], *was jemand zu verrichten verpflichtet ist, was ihm zu thun obliegt, Obliegenheit, Amt*: ziu doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh thero manno, in thero ambaht iz gi-gange? I. 27, 46; *sagten diejenigen, welche abgesandt waren, um Johannes zu fragen, wer er sei.* gab er (Johannes) gomilcho in (den Abgesandten) antuurti io gilcho, offonôta in sâr thaz, theiz sîn ambaht uuas. I. 27, 48; *dass dieses seine Obliegenheit wäre, dass es zu seinem Wirkungskreis gehöre.* uuio megih bi-uuânen thanne mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8. meistar, ther zi thir, sô iz zam, thuruh ambaht thînaz quam. II. 13, 3.

an [praet.-praes.], *gönne; c. dat. der Person, gen. der Sache*: guates er in onda. I. 27, 31. sie mo innouuo ni ondun. IV. 4, 70. dua mih uufsi, mit minnu mir unnîs alles guates? V. 15, 14. bi-ginnu nû redinôn, uuio er bigonda bredigôn ioh meistera, ther (= thê er) uns onda, samanôn bigonda. II. 7, 2; *welche*

er uns beschert, mit welchen er uns beschenkt.

gi-an. ir-ban.

âna [praep.], *ohne; c. acc.*: uuio sie uuârun âna selida. III. 15, 13. nist men-nisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75. nist thaz got âna inan uuorahti. II. 1, 37. thâr ist lîb âna tôd. I. 18, 9. âna unank. I. 16, 9; II. 5, 13; III. 17, 19; V. 23, 179; H 61. âna uuân. II. 12, 96; III. 16, 37; 18, 36. âna nôt. II. 16, 19; IV. 12, 37. âna enti. I. 5, 39; III. 26, 21; IV. 37, 46. âna anagengi. V. 6, 64. âna sîn girâti. I. 1, 106. âna forahun. V. 22, 6. âna bîtun. V. 5, 4. âna ruah. IV. 24, 30. âna bâga. II. 11, 65. âna girâti. II. 1, 38. âna redina. II. 11, 48. âna fehta. I. 20, 5. âna duâla. III. 11, 30. âna meindâti. I. 4, 8. âna zuûual. II. 22, 27; IV. 34, 17. âna âkust. I. 1, 30. âna langlîcha frist. IV. 15, 24. — âna suorgun ioh sêr. V. 23, 217. âna tôd inti âna leid. IV. 22, 8. âna scilt inti âna sper. IV. 17, 9. — *Adverbial*: a) âna thaz, *ausserdem, überdiess, sonst, ferner*: ioh findist thû ouh âna thaz thâr dreso filu diuraz, then forasagon mâron. III. 7, 85; *nebst dem, ausserdem, neben vielem anderen Guten, abgesehen davon findest du, wenn du fleissig in der heiligen Schrift liest, noch einen sehr theuern Schatz dort, nämlich den ruhmvollen Propheten, der hier das Brod sich mehrten hiess.* b) âna thes, *ohnedies, ohnehin*: ist uns in thir giuuissi ouh thaz irstantnissi, thû uueltist ouh âna thes thes selben urdeiles. V. 24, 13; s. uualtu.

ana-bin [a. v.], s. ana-wisu.

ana-blâsu [st. v.], *hauche ein, blase ein; c. acc. der Person und acc. der Sache*: ouh bias er sie ana then selbon heilegon geist. V. 11, 9; haec cum dixisset, insufflavit et dixit eis: accipite spiritum sanctum. *Joh. 20, 22; auch blies er ihnen den heiligen Geist an, er blies in sie den heiligen Geist.* thô er sie hiar thaz anablias, thaz er in êr iu gihiaz, fon himile inan sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 59; s. Grimm, Gr. 4, 864 und analeggû, anauuentu, anazellu.

*ana-brehhôn [sw. v.], *richte zu Grunde, verdamme.*; s. gianabrehhôn; c. acc.: thie uuinistre er (*Jesus*) ouh thâr (*am jüngsten Tage*) gruazit ioh thie ubilî firuufzit; beginnit sie anafartôn ioh ana-brechôn mit egislichên sachôn. V. 20, 97.

gi-anabrehhôn.

ana-fâhu [st. v.], 1. *beginne, vollführe etwas, hewerkstellige etwas, schicke mich zu etwas an, greife etwas an*; c. acc.: rehtôr er iz (*Noe*) anafiang, thô iz zi nôti gigiang, thanne thie mezzon. H 67. oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahtôn filu rehtên, mit githankon guatên thes grables kristes hueten: thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtin, thanne these dâtin. IV. 37, 3. 2. *make den Anfang, beginne mit etwas*: habên ih zi klagônne ioh leidalîh zi sagênne, ni uueiz ih, lês! in gâhe, unâr ih anafâhe. V. 7, 24.

ana-fartôn [sw. v.], *falle an, greife an; dann bildl.; klage an, beschuldige*; c. acc.: beginnit sie anafartôn mit egislichên uuorton. V. 20, 96.

ana-gân [st. v.], *gehe heran, rücke heran*; c. acc., *an wen man heranrückt*: ni dua thir thia arabeit, uuanta âband unsih anageit. V. 10, 5; mane nobiscum, quoniam advesperascit et inclinata est jam dies. *Luc. 24, 29; weil die Nacht an uns herangeht, heranrückt, weil die Nacht über uns hereinbricht. Intransitive Verba erhalten transitive Bedeutung, wenn sie mit einer Pröp. zusammengesetzt werden. Ebenso: thia archa ingigiang. IV. 7, 51. mit thiu er thaz lant al ubargiang. IV. 20, 30. thia sunnun ioh then mânôn ubarfuar er. V. 17, 25.*

ana-gengi [st. n.], *Anfang*: fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti. I. 7, 11. fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 35. sô ist druhtîn âna theheinig enti, ioh ist âna anagengi, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. intfâhet, thaz er uuorahta, rîchi, thaz er garota êr anagengi uuorolti. V. 20, 70; *vergl. Matth. 25, 34; s. Bd. 2, 179.*

*ana-gift [st. f.; s. Bd. 2, 202], *Anbeginn*: êr alleru anagifti theru druhtînes

giscefti, sô uuas iz (thaz uuort) in theru druhtînes brusti. II. 1, 7; *vor allem Anbeginn der Schöpfungen des Herrn war das Wort schon in des Herrn Brust.*

ana-gin VF [st. n.; s. Bd. 2, 166]

— ana-ginni P [st. n.; s. Bd. 2, 186], *Anfang*; *vergl. principium, anagin; Tat. 131, 9: then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit ioh (ther) quam fon himile obana, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11; welchen nie ein Anfang hervorbringt. In dem dritten der parallelen Nebensätze ist der Nom. ther aus dem Obj. then im ersten zu ergänzen.*

*ana-ging [st. m.; s. Bd. 2, 142], *Angriff*; s. gingo: biginnit (*der Herr am jüngsten Tage*) sie (*die Verdammten*) anabrechôn mit egislichên sachôn, mit sêremo githuinge ioh suâremo anaginge. V. 20, 98.

*ana-guat [st. n.], *das Gute, Treffliche*: sie (*die Diener Christi*) sint al einmuete zi allemo anaguate. IV. 29, 5. thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate. III. 7, 43. thaz ih mit themo (*dem Kreuze*) sî umbikîrg bifestit, in lîchamen ioh muate zi allemo anaguate. V. 3, 6. thaz si sîn fasto in thên githankon in huge ioh in muate zi allemo anaguate. II. 24, 16.

ana-halba [st. f.], s. ala-halba.

ana-leggu [sw. v.], *lege an; mit refl. acc. und acc. der Sache*: bisah si thaz seltsâua giuuâti, thaz thâr uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti. IV. 29, 37.

ana-lîchî [st. f.], s. ala-lîchî.

ana-liggu [st. v.], *falle einem beschwerlich, quäle einen, liege einem an; vergl. molesti erant, analâgun mir. Notk., Ps. 34, 13; c. dat. der Person, der man anliegt*: ther liut mit thisu imo analag. IV. 24, 23.

*ana-lust [st. f.; s. Bd. 2, 202], *Wohlgefallen*: gikêrit er (*Johannes*) thaz herza fordorôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42.

anan [praep.], I. c. dat.; *zur Bezeichnung des: wo? auf, in; a) eigentl.: siu zâlâtun siu ubar dag, thâr iz in theru*

uuagun lag ioh anan themo barme. I. 20, 14. *b) bildl.*: drag thû then gundfanon anan dir. V. 2, 9. thû ueist thir selbo anan mir thia mîna minna zi thir. V. 15, 32. thô druhtîn giboran uuard, thaz ouh gidân uuurti, si in êuuôn ni firuuurti — iz uuas iru anan henti, thô deta es druhtîn enti — thô quâmun in thaz lant thie irkantun sunnun fart. I. 17, 8; *das Verderben war der Welt an der Hand, es war bereits vorhanden, aber der Herr machte es wieder aufhören.* gotes geist imo anauuas, ni tharft thû uuuntorôn thaz, uuant iz uuas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28 VP, F ana; *ruhte in seiner Hand ihm zu Gebote.* II. c. acc.; *zur Bezeichnung des: wohin? auf, an:* giuuisso seh er anan mih, mîn fater ist sô samalh. IV. 15, 36. thanne sie zellent al ubil anan inih. II. 16, 35. nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 20. finger thînan dua anan mund mînan. I. 2, 3 VP, F ana. thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25. — fon anagenge uuorolti unz anan (F ana) ira zîti, zeli thû thaz kunni, so ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 35. ni nimit sie mennisgen haz unz anan uuorolteni fon mînes fater henti. III. 22, 28; s. unz.

ana-quimu [st. v.], *gelange an, komme an*; c. acc.: sô thisu uuort (*der Magier*) thô gâhun then kuning anaquâmun. I. 17, 29; *als diese Worte da jährlings den König ankamen, an den König gelangten.*

***ana-râti** [st. n.], *Verrath*: in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti, ioh forspôtun, fon uuemo quâmi sulh thing ioh sulh anarâti. IV. 12, 18. frâgêta thaz anarâti. IV. 12, 35. suar, thaz er anarâti mit imo io ni gidâti. IV. 18, 32. *Redensarten*: 1. anarâti duan, *verrathen*; c. dat.: habêt sumilh thaz muat, mir hînaht anarâti duat. IV. 12, 11. 2. anarâti machôn, *verrathen*: machôta thaz anarâti. IV. 12, 54. 3. in anarâtin sîn, *nachstellen*; c. dat.: sie (*die falschen Propheten*) sint iu in anarâtin in scâfinên giuuâtin. II. 23, 9.

***ana-ruafti** [st. n.; s. Bd. 2, 183], *das laute An-, Nachrufen*: ein uuîb

folgêta in thên louftin mit grôzên anaruafin; *indem sie laut rief*; III. 10, 2; s. louft. ni quam druhtîne fon heidinemo uuîbe sulh anaruafiti. III. 10, 4. iz ist ther betalâri, ther bî sînô thurfti deta uns anaruafiti. III. 20, 32; *uns anrief, ansprach.*

ana-sihu [st. v.], *erblicke, werde an-sichtig*; c. acc.: forahntun sie in thô gâhun, sô si inan (*die Hirten den Engel*) anasâhun. I. 12, 5. irscrirun (*die Juden*), sô sie inan (*Christum*) anasâhun: hina nim inan! IV. 24, 14. irquâmun (*die Jünger von Emaus*), thaz sie sîn (*Christi*) sô firmistun ioh inslupta in gâhun, then mithont se anasâhun. V. 10, 26. suntar selb si (*die Liebe*) kristan anasâhi. IV. 29, 49.

ana-scowôn [sw. v.], *sehe an, schaue an*; c. acc.: beginnet anascouuôn thiô frônisgon bluomon. II. 22, 13; *considerate lilia agri.* Matth. 6, 28.

***ana-thîhu** [st. v.], *nehme zu, entwickle mich, gedeihe*; *vergl.* thîhu: uuizzî thêh imo ana sâr, sih uuîsduames irfulta. I. 16, 25; *gar bald entwickelte sich ihm der Verstand, sein Verstand.*

ana-walt [st. f.], *Zufluchtsstätte, Gebiet*: nû duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi scâhero luage, zi thiobo ana-uelti. II. 11, 24.

ana-wâni [st. n.; s. Bd. 2, 141], *Zweifel*; s. uuâni: eigun iz giuuëizit thie martyra man heizit, thaz thâr in anauuâni ist harto manag scônî. V. 23, 62; *es haben es jene bewiesen, welche man Märtyrer nennt, dass dort (im Paradiese) ohne Zweifel sehr vielfältige Pracht ist.* F liest auch: thô sprah ther biscof (*Zacharias*), harto forahnta er mo doh, ni uuas imo in anauuâni thaz ârunti scônî. I. 4, 48; *in, das auch V geschrieben hatte, aber vom Corrector ausgekratzt wurde, ist indess fehlerhaft.*

ana-wart, ana-wert [adj.], *gewahr; verbunden a) mit uuerdan und dem gen., gewahr werden einer Sache, sie wahrnehmen*: pêtus uuard es anauuert. IV. 17, 1. si bifiang(i) iz alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart. II. 1, 49. ni

uuurtîn siu (*die Eltern Jesu*) es anauart. I. 22, 9. *b) mit uuesan und dem gen., gewahr sein einer Sache, bedacht sein auf etwas:* manôt unsih thisu fart, thaz uuir es uuesên anauart, uuir eigan lant suachên. I. 18, 1. *c) mit giduan, doppeltem acc. und der Prâp. bî, einen in Betreff einer Sache gewahr machen, sie ihm zu wissen machen, ihn aufklären über etwas:* giduet mih anauart bî thes sterren fart. I. 17, 45.

*ana-wentu [sw. v.], *wende an, wende zu; c. acc. der Person und acc. der Sache:* druhtîn ist er guatêr ioh thiarna ist ouh sîn muater; er tîd sih anauuentit, in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34; *er wendet sich den Tod zu, erleidet den Tod.* ist thiu akus giuezzit, zi theru uunzelun gisezzit ouh harto gislîmit themo, then si rînit; nist boum nihein in uuorolti, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente inti fiur (nan) anauuente. I. 23, 54; *ihm das Feuer zuwende, ihn für das Feuer zurichte.*

ana-wirfu [st. v.], *werfe an einen, bewerfe; c. acc.: nâmun sie thô steina, thaz sliumo sies gihulffu ioh inan anauurfîn.* III. 18, 70.

ana-wisu [a. v.], *bin, wohne inne, bin in einem, beseele; c. dat.: ther gotes geist, ther mo (dem Symeon) anauuas, ther gihiaz imo thaz.* I. 15, 5. *gotes geist imo (Jesu) anauuas.* I. 16, 27.

*ana-zellu [sw. v.], *beschuldige, lege zur Last; c. acc. der Person und acc. der Sache:* thû hîris, uuas sie nennent ioh thih anazellent. IV. 19, 40; *sagte der Hohepriester zu Jesus; vergl. Matth. 26, 62.* thô irtîrta uns mîr ouh thaz guat, thaz er (*Adam*) lounnen gistuat, fon imo iz (*dass er den Apfel genommen*) uuanta, thaz uuîb (*Eva*) iz anazalta. II. 6, 42.

*an-dag P [st. m.], *s. ant-dag.*

ander [pron.], 1. *ein anderer:* sâr thû bist altênti, sô gurtit anderêr thih. V. 15, 42; *cum autem senueris, alius te cinget.* Joh. 21, 18. thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thaz ander kuning ni duat. I. 20, 34. iu biquimit thaz anthe-

raz allaz. II. 22, 30. uuio leid ther anderêr ist. H 39. thie andere zuêne sîne gidet er filu blîde. IV. 7, 79. iâ farent uuankônti in anderên bî nôti thisu kuningrîchi ioh iro guallîchî. L 69. minnôst thû mih filu mîr, thanne thîn ginôz ander? V. 15, 4; *als deine andern Genossen;* diligis me plus his? Joh. 21, 15. thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, fon themo fîlen legere, iro uuerk zi irgebanne, fîz fon theru asgu, mit themo selben beine, andere niheine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 29; *mit demselben Gebeine, keinem anderen.* Das auslautende o scheint aus u (instr.) abgeschwächt. — *Mit dem gen.:* er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62; *s. I. 1, 56, 95.* 2. *um von zweien einen hervorzuheben, also im Sinne von alter:* thero zueio ander, uuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23. gab autuuurti ther ander (*von den beiden Schächern*). IV. 31, 5. ni half ther ander thiu sîn min. V. 5, 7. sih ther ander thô gifnah. V. 5, 10. thô giang nâh ther ander. V. 6, 27. uuio ther ander missi-giang. H 31. ther ander nist es uuir-dig. H 36. alter-alter *wird durch* ein-ander *ausgedrückt:* zi thên fuazon saz ther eino, zên houbiton ther ander. V. 7, 16. thie einun uuollent thaz guata ofonôn sâr, thie andere iz uuollent fir-dîlôn. V. 25, 81. 82. thaz ein andremo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 50. sah ein zi andremo. IV. 12, 13; V. 10, 23. ein after andremo giang. III. 17, 45. 3. *die übrigen:* uuilluh zellen einaz uuuntar, iz ist thên anderên allên ungilîh. III. 23, 4. thie andere zi lante quâmun fer-iente. V. 13, 27. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle. V. 20, 57. — *Adverbial:* in ander [*s. Bd. 2, 387*], *anders:* ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4; *es konnte nicht anders sein, als dass sie rührte der Schmerz, der Schmerz musste sie rühren.*

ander-lîh [adj.], *anderer:* thô uuânt er (*Judas*), in ther nôti sih anderlîchan dâti, thaz man nan nirknâti. IV. 16, 31; *timebat, ne simili transformatione (wie*

bei der Verklärung auf dem Berge) laboratur ex manibus ministrorum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a*; er meinte, in der Noth, wenn es Noth wäre, in der Gefahr (bei der Gefangennehmung) möchte er sich anders machen, d. i. verwandeln, so dass man ihn nicht konnte; deshalb verabredete er mit den Knechten der Hohenpriester ein Zeichen, woran sie Christum erkennen sollten. *Spec.*: ein-anderlîh übersetzt aîud-aliud: ein ist, thaz man uuekit, fon dôthe man irquickit, theist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; etwas anderes ist es, dass man erweckt, vom Tode zum Leben bringt, und wieder eine andere Sache ist es, dass man eine Sache, etwas, dass man wirklich baut, sagt O., die von den Juden missverstandene Prophezeiung von dem Wiederaufbau des Tempels erklärend; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. c.*

andrêas [n. pr.] andrêas sprach thô einêr petruse gilangêr. III. 6, 25.

ango [adv.], bang, ängstlich: in Herzen uuas in ango. IV. 12, 13; es war ihnen bang im Herzen, ängstlich zu Muthe, die Jünger waren beängstigt, als Christus am Abendmal mittheilte, dass ihn einer verrathen würde. Dass ango als adv. von engi aufzufassen ist, wurde bereits Bd. 2, 245¹ bemerkt. Die Adverbien der Art und Weise stehen nämlich gleich wie im Lat. auch in Verbindung mit dem Verbum sîn, wenn dasselbe dazu dient, die Art und Weise des Seins anzugeben, also: geschehen, erfolgen, sich befinden, verhalten bedeutet: sîn kunft ist ungiseuuanlîcho. II. 12, 44. thâr thô thero gango ni uuas er boralango. II. 11, 3. thi u freuuf ist in gimeino. V. 23, 246. ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin. V. 6, 65. thaz si ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. Ebenso unpersönlich; c. dat.: in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. ist ubilo imo in muate. V. 25, 61. ist in harto in muate. V. 20, 62. thir uuola ist. V. 22, 16. nub in es thi uuirs sî. I. 1, 86. Gleich wie im La-

teinischen auch in Verbindung mit dem Pronominaladverbium sô: iz ist sô. III. 5, 15. Dieselbe Construction findet sich auch bei uuerdan: thaz iz gidougno uuurti. I. 8, 18. — uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30. thaz uuirs imo ni uuurti. III. 5, 4.

angust [st. f.], 1. durch materielle Ursachen bewirkte Beklemmung, Beängstigung: ist imo (dem Menschen, wenn er alt geworden) in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; er hat in der Brust die Beängstigung des Hustens, beängstigenden Husten; s. bittirî, birînu und Bd. 2, 202. 2. durch Furcht, Schrecken bewirkte Beklommenheit, Beklemmung, Angst; vergl. mhd. WB. 1, 43: in imo (bei Soph. 1, 14 ff.) man lesan mag, theiz ist âbulges dag ioh managoro angusti. V. 19, 24; dies tribulationis et angustiae. Soph. 1, 15. ni, uuân ih, imo (dem Teufel) brusti grôzâra angusti. II. 4, 36. gigiangun si (die Eltern Jesu, als sie ihn nicht fanden) es in drâta mihila angust. I. 22, 18. si uuntun ernustin mit grôzên angustin sârio thia uufila. I. 22, 27. — dâtun thiê ginôza imo angust ouh thô grôza. IV. 18, 19; Angst einflößen, einjagen, bange machen; s. duan. — angusti sie (die im Schiffe befindlichen Jünger) ruartun. III. 8, 9; sie wurden ängstlich, geriethen in Angst. ruartun thiô iru brusti thô mênogô angusti. I. 22, 24; als sie Jesumⁿ) rmissen. sârio thô ruartun se (die Jünger in Emaus, als sie Jesum erkannten) angusti. V. 10, 20. siu (die Frauen) bluun iro brusti thuruh thiô angusti. IV. 26, 9. 3. Verlegenheit, Noth, Klemme, Schwierigkeit; vergl. angustia, angust. Reich. Cod. 111: sie (die Pharisäer) uuoltun duan in einan duam ioh gerno imo angust giduan. IV. 6, 29; deshalb legten sie Jesu die Frage wegen des Zinsgroschen vor; et observantes miserunt insidiatores, qui se justos simularent, ut caperent eum in sermone. Luc. 20, 20; wollten ihm gern eine Verlegenheit bereiten, ihn durch ihre Frage in Verlegenheit, in die Klemme bringen. irgeit iz zi angusti (sagen die Hohenpriester), oba uuir mes duen thie fristi.

III. 25, 11; *es bringt uns in eine schwierige Lage, in Verlegenheit, wenn wir Jesus, dem wegen seiner Wunder schon viele anhängen, weiter gewähren lassen.* uns ist hiar leid, manogô angusti, thâr eigun uuir gilusti. V. 23, 84. 4. *Bangigkeit, mit Zweifeln verbundene Sehnsucht:* uuio thaz herza bran in in (den Jüngern von Emaus), unz er (Jesus) thingôta mit in, thuruh thiô angusti ioh sînes liubes lusti. V. 10, 30; *aus Bangigkeit, ob es der Herr sei oder nicht.*

angustu — angustôn F [sw. v.; s. Bd. 2, 59], *bin beklommen, mit Angst erfüllt; s. angust.* a) *abs. beginnen sie (die Verdammten) angusten.* V. 20, 111. b) *c. gen.: sie thô therero dâto angustitun drâto.* III. 20, 103 VP, F angustôtun; *sie, die Eltern des Blindgeborenen, waren wegen dieser That (der Heilung ihres Sohnes) sehr beklommen.* angustitun (*viele von den Juden*) drâto therero selbun dâto. III. 24, 111; *wegen der Auferweckung des Lazarus.*

anna [n. pr.], 1. *die Prophetin, Tochter Phanuels; Luc. 3, 36: anna hiaz ein uufb thâr.* I. 16, 1. 2. *der Hohepriester, des Kaiphas Schwiegervater: anna hiaz thâr ein man.* IV. 17, 31.

an-nuzzi [st. n.], *Angesicht, Antlitz;* a) *eigentl.: thô spiun sie ouh ubar thaz in annuzs sînaz.* IV. 19, 71. ni brutti thih mînes, noh thînes anluzzes farauua ni uente! I. 5, 17. thaz (*das Kreuz*) sculun uuir in unsên endin mâlôn, in unsemo annuzze. V. 2, 4 VP, F antluzze. er hera in uorolt quam, thaz uns thiu sîn guatî thiu ougun indâti ioh uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, indânemo annuzze. III. 21, 34. b) *bildl.: in ni liaz si (die Sonne den Menschen) nuzzi thaz scônaz annuzzi.* IV. 33, 5 VP, F antluzze.

ano [sw. m.], *Ahne:* uuant ira anon uuârun thanana gotes drûtthegana. I. 11, 27. iro anon ouh sô dâtun. II. 16, 39.

alt-ano.

anst [st. f.], *Gnade:* fol bistû gotes enstî. I. 5, 18; *sagt der Engel zu Maria; gratia plena. sî guallîchî thera enstî, thiu mir thes io gionsti (dass ich mein*

Werk vollendete). V. 25, 101. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde scal, then fater einigan drûtliche minnôt, follan gotes enstî. II. 2, 37; plenum gratiae. Joh. 1, 14.

*ant-dag [st. m.] — ant-dago [sw. m.; s. Bd. 2, 149], *derjenige Tag in der nächstfolgenden Woche, der mit dem in der vorhergehenden die nämliche Stelle, denselben Namen hat, also gewissermassen Ent-, Um-, Gegentag.* Der antdago ist daher der achte Tag und diese Bedeutung hat das Wort entschieden in den drei Beispielen, in welchen es vorkommt, und in welchen es überall dies octavus der Vulgata übersetzt. Et postquam consummati sunt dies octo, ut circumcideretur puer. Luc. 2, 21 ist übersetzt mit: sô ther antdag sih thô ougta, thaz siu thaz kind sougta. I. 14, 1; *als nun der achte Tag, seit sie das Kind gesäugt, erschien, da sollten sie gehorsam auch das Gesetz erfüllen.* thô zemo antdagen sâr sô uuârun thie mîga alle samant thâr. I. 9, 6; et factum est in die octavo, venerunt circumcidere puerum. Luc. 1, 59. zi themo antdagen quam er aurr sama zi in. V. 11, 5; et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus. Joh. 20, 26.

ant-fang [st. m.] — ant-fangi [st. n.; s. Bd. 2, 144. 183], *Empfang, und zwar:* a) *Bewillkommnung, Begrüssung:* uuir sculun uaben thaz sang, theist scôni gotes antfang, uuanta engila uns zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 29; *er ist eine schöne, würdige Begrüssung, Bewillkommnung Gottes.* b) *Aufnahme:* uuas sie filu uuuntar, ziu ther êuuarto (Zacharias) dualêti, gibetes antfangi fon gote ni gisagêti. I. 4, 73; *warum er nicht die Aufnahme des Gebetes von Gott verkündete, warum er nicht verkündete, dass das Gebet von Gott aufgenommen, erhört worden sei; et erat plebs exspectans Zachariam, et mirabantur, quod tardaret ipse in templo.* Luc. 1, 21.

ant-fristôn [sw. v.], *lege aus, erkläre; c. acc.: antfristôta ouh filu fram thaz giscrib.* V. 9, 51.

anti-kristo [sw. m.], *Antichrist*: ginuag in ouh ginôto thes antikristen zîto. IV. 7, 28; *unzweifelhaft nach I. Joh. 2, 18*: filioli, novissima hora est, et sicut audistis, quia antichristus venit, et nunc antichristi multi facti sunt; unde scimus, quia novissima hora est, *wozu Beda nach Hieronymus commentirt*: Audistis, quia antichristus venturus est. Nunc autem antichristi multi sunt. Ego reor, omnes herisiarchas antichristos esse, et sub nomine Christi ea docere, quae contraria sunt Christo.

ant-luzzi F [st. n.], s. an-nuzzi.

anto [sw. m.], *Strafe*; sonst kenne ich anto nur in der Bedeutung zelus; s. antôn und vergl. ih andôta iro unreht *Notk.*, Ps. 68, 10: bî thero dâto anton sô lag er (*Barnabas*) thâr in banton. IV. 22, 14; *zur Strafe für seine Thaten lag er in Fesseln*; qui erat propter seditionem quandam factam in civitate et homicidium missus in carcerem. *Luc. 23, 19*.

antôn [sw. v.], 1. *fühle, empfinde*; c. acc.: thiô brusti sluag si (*Maria, als sie Jesum vermisste*) mit thên hanton, bigan iz harto antôn. I. 22, 25. 2. *merke, nehme wahr*; c. acc.: sô siu thô thaz gihôrta, thaz er iz antôta. III. 14, 37; *als die mit dem Blutfluss Behaftete nun gehört, dass Jesus wahrgenommen, dass sie ihn berührt hat*.

ant-reita [st. f.], *Reihe, Reihenfolge*: lis thâr (*in den Evangelien*) in antreita, unio scôno er thaz gimeinta ioh unio er in thâr gizalta, unio thaz al uuesan scolta. IV. 6, 33; *der Reihe nach*; vergl. in ordine, in antreitu. *Tat. 2, 3*.

ant-wurti [st. n.] — **ant-wurtî** [st. f.; s. Bd. 2, 184], 1. *Antwort*: sie losê-tun thero sînero antuurtî. I. 22, 38. irriht er sih mit thesên antuurtin. III. 17, 38. bî thiu uurfun sie in inan thiu selbun antuurti. III. 20, 101. gab zi antuuarde thaz. I. 27, 26. gâbun sie mit unorte thaz selba zi antuuarde. IV. 16, 45. *Namentlich*: antuurti geban, *theils abs., theils mit dem dat. der Person, der man Antwort gibt*: gab suaz-

zaz antuurti. I. 27, 32. gab si imo antuurti. I. 5, 34. *Worauf Antwort gegeben wird, steht im Genetiv*: thiu druh-tînes miltî ni gab es antuurti. III. 10, 15; *darauf*. gib es antuurti. IV. 19, 39. 2. *Geheimniss, geheimnissvoller Gegenstand*; vergl. oracula, antuurti. *Jun. Gl.*: si kêrta thô mit unorte zi diofemo antuuarde. II. 14, 74; *das samaritische Weib am Jakobsbrunnen hatte auf alles geachtet, was der Herr gesagt, und wandte sich jetzt im Gespräche zu einem tiefen Geheimniss*; sie kam nämlich auf die Verheissung des Messias zu sprechen. 3. *Gegenwart*; vergl. in praesentia, zantwrta. *Emmer. Cod. F. 78*: uuolaga ôtmuatî, thû uuâri in ira unorte zi follemo antuuarde. I. 5, 68; *o Demuthssinn, du warst in ihrer Rede, in dem, was Maria dem Engel erwiederte, in vollster Gegenwart, in vollstem Masse in Gegenwart, gegenwärtig, vorhanden*.

ant-wurtu [sw. v.], *antworte*; a) *abs.*: ni antuurti sô frauilo. IV. 19, 16. antuurtita ther keisor thô. IV. 23, 39. bigondun sie antuuarnten unorton filu hertên. III. 18, 11. bigondun sie antuuarnten. IV. 9, 5. b) c. acc.: in forachtun ni uuentet, uuaz ir in antuurtet. IV. 7, 22; nolite praecogitare, quid loquamini. *Marc. 13, 11*.

aphul [st. m.], *Apfel*: er (*Adam*) uuas thes aphules frô. II. 6, 23.

arabeit [st. f.], 1. *Trübsal, Noth, Drangsal, Plage, Qual, Ungemach, Unglück, Bedrängniss, die man leidet*: thô zalta in (*den Jüngern*) sîn guatî thiô selbun arabeiti. IV. 7, 13; *die Plagen, Drangsale, die Trübsale, welche dem jüngsten Tage vorhergehen*. ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin. V. 6, 65; *die wir zu ertragen haben*. zalta in ouh uuoroltlinto fâra, arabeiti managô, thiô in thô uuârun garauuô. IV. 15, 42; vergl. *Matth. 24, 9*. arabeiti managô sint uns hiar (*auf der Erde*) io garauuô. I. 18, 23. biscirmi uns, druhtîn, thero selbun arabeito. V. 23, 11. 79. 95. 105. 115. 145. 157. 161. dua uns thaz gi-muati, uuir mit ginâdôn thînên thesa

arabeit bimîdên. V. 23, 14. 82. 98. 108. 118. 148. 160. ouh zellen thiô arabeiti, thie uuir hiar thulten nôti. V. 23, 9. firfâhan unsih scolti, thoh uuiht es sô ni uuurti, thiu sîn selba guatî thera altun arabeiti. V. 9, 34; *sagen die Jünger von Emaus*. sie (*alle Menschen*) sint al ebanreiti in theru selbun arabeiti. V. 19, 50. in imo (*bei Soph. 1, 14*) man thâr lesan mag, thaz ist âbulges dag, arabeito, quisti. V. 19, 24. giuuisso, thaz ni hiluh thih, thulta therêr (*Ludwig*) samalh arabeito ginuag. L 48; *gleich wie David*. in imo (*Ludwig*) irhugg ih dâufdes selbes dâto; er selbo thulta ouh iu managô arabeiti. L 38. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. riat imo got ofto in nôtin, in suârên arabeitin. L 23. 53. sie sint thanne (*am jüngsten Tag*) in uuêuuôn, in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. ther êuangelio quît, theiz mohti uuesan sexta zît, theist dages heizesta ioh arabeito meista. II. 14, 10; *am reichsten an Ungemach*. thaz thû doh got ni forachtist? iâ dultist thû zi nôti thiô selbun arabeiti. IV. 31, 8; neque tu times deum, quod in eadem damnatione es. *Luc. 23, 40. Mit Bezugnahme auf v. 109 fg.*: allêr liut âhta thero drûto, noh dages hiutu sô uuonêt thiu târa; nim nû gouma thero gotes drûto, draht es in selben sc. gallen muss arabeit in dem unmittelbar darauf folgenden: chorôta er ofto thrâto thero selbun arabeito. H 113 im Sinne von Verfolgung, persecutio aufgefasst werden. Jedes Volk verfolgte die Getreuen und wahrlich noch heut zu Tage besteht die Verfolgung; wirf nur gefällig deinen Blick auf die Trauten Gottes, betrachte dieses z. B. gütig selbst an dem heiligen Gallus: er kostete sehr oft dieselben Verfolgungen. Dieselbe Bedeutung hat arabeit auch II. 16, 29 in dem Satze: sâlig, thie in nôti thultent arabeiti; beati, qui persecutionem patiuntur propter justitiam. *Matth. 5, 10.* 2. die Anstrengung, womit man etwas zu vollbringen sucht, Mühe, Anstrengung, Arbeit; *vergl. labore, harbeite. Hymn. 14*: ih giagaleizôn, thaz ih inan

giholôn thâr, ni klekent mir zi heiti thie liebun arabeiti. V. 7, 52; *sagt Maria, welche glaubte, dass man die Leiche Jesu fortgetragen habe*. theih thuruh thînô guatî bimidi thiô arabeiti. II. 14, 46; *diese Anstrengung, Mühe, nämlich stets zum Brunnen um Wasser zu gehen, sagt die Samariterin*. ni dua thir, quâdun (*die Jünger von Emaus*), thia arabeit, uanta âband unsih anageit. V. 10, 5; mane nobiscum, quoniam advesperascit. *Luc. 24, 29; mache dir die Mühe nicht nämlich: noch weiter zu gehen und erst eine Herberge aufzusuchen, da es schon Abend wird*. thera ferti er (*Jesus*) uuard irmuait, sô ofto farantemo duit; ni lâzent thie arabeit es frist themo, uuâlîcho man ist. II. 14, 4; *wer in der That ein Mann ist, als solcher handelt, seinem Berufe nachkommt, wer ein ächter, wahrer Mann ist, dem gönnen die Anstrengungen, die mit seinem Berufe verbunden sind, keine Frist dazu (zum Ausruhen), keine Ruhe, sie lassen ihn nicht ruhen*. themo sî guallich ther mih hiar gidrôsta, thero arabeit irlôsta, thaz er mîn githâhta, zi stade mih bibrâhta. V. 25, 97; *er sei gepriesen, der mich von der Mühe befreite, das er, meiner eingedenk, mich zum Gestade brachte*. thaz thû in thera dâti ni firliasêst thie arabeiti. II. 21, 20. 3. das durch Arbeit Gewonnene, Vollendete, das Werk; *vergl. Tat. 87, 8*: ih santa iuih arnôn; ir ni sâtut thô thaz korn, giangut ir bi nôti in anderero arabeiti. II. 14, 110; ego misi vos metere, quod vos non laborastis; alii laboraverunt et vos in labores eorum introistis. *Joh. 4, 38; ihr seid daher nur in die Arbeit anderer eingetreten, in das, was andere gearbeitet haben*. bin gote helfante thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtun. V. 25, 7; *mit Gottes Hilfe bin ich nun mit meinem Werke, um das mich Freunde baten* (s. ad Liutbertum) *zu Ende, ich habe nun mein Werk vollendet, sagt O. in der conclusio voluminis totius*.

arabeitôn [sw. v.], mühe mich ab, arbeite; s. arabeit. 2: sie (*die Jünger*)

arabeitôtun thia naht al in gimeitun, thie fisa ingiangun. V. 13, 5.

aramuatî [st. f.], s. armuatî.

arg [adj.], böse, schlecht, schlimm; *Gegensatz von guat*: thiô argun gilusti. III. 7, 84. argêr uuillo. I. 12, 27; III. 14, 115; IV. 20, 11; V. 25, 63. 68. — *Subst.*: thes argen nemen gouma. V. 25, 72. luagênt zemo argen. V. 25, 67. uuant er thaz guata minnôt, thaz arga ouh mîdit. V. 25, 42. *Davon der Comparativ*:

arger, schlimmer: iûdas uuas io in themo argeren. IV. 2, 21; *der immer die schlechtere Gesinnung hatte*.

argî [st. f.], *Fahrlässigkeit*; *vergl.* nequitia, argî. *Notk.*, Ps. 54, 16: sî thâr thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti, mînera argî. V. 25, 32.

arca [st. f.], *Arche*: nôê, ther thia arca sînên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11. sô sie thaz uuazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang. IV. 7, 51; usque ad eum diem, quo intravit Noe in arcam. *Matth.* 24, 38.

arm [st. m.] — armo [sw. m.; s. Bd. 2, 150], *Arm*: hattêtun thie armon in thes crûces hornon, thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 83; *wie die Dornen den Widder festhielten, der statt des Isaak geopfert werden sollte*. gineig er imo filu fram ioh huab inan in sinan arm. I. 15, 13; et ipse accepit eum in ulnas suas. *Luc.* 2, 28. sâlig thiu nan uuerita, than imo frost derita, arma ioh henti, inan helsenti. I. 11, 46. thie arma ioh thie henti thie zeigônt uuoroltenti. V. 1, 20. thiu uufb gifuaro stuantun, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn odo thaz gisîtôtîn, gifuaro thâr gilegitîn, thaz sie nan muasîn gisuâslîcho biruaren, gisuâslîcho biriazan, ouh in thên arumen gisuâslîcho bichûmen. IV. 35, 30; s. Bd. 2, 223°. *Oder gehört arumen zu ârûmî? s. d. Die Endung en müsste dann des Reimes wegen gesetzt sein. Bei der Gelegenheit? bei der Veranlassung? so viel es möglich war?*

arm [adj.], unbemittelt, arm, ohne Vermögen; a) *eigentl.*: armêr man.

III. 3, 25. armaz uufb. II. 14, 84; III. 17, 64. armêr scalk. IV. 31, 22. *Namentlich in Verbindung mit uuiht*: II. 16, 17; 20, 1; IV. 2, 33; 6, 23; 12, 48. *Auch alleinstehend, der Arme*: oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, nû man uufzinôt then man, ther armên selidôno irban. V. 21, 5. 7. in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. *In Verbindung mit rîchêr (s. d.) steht es im Sinne von: niedrig*: gab armêr ioh ther rîcho antuurtî gilîchô. I. 17, 36. arme ioh thie rîche giangun imo gilîche. I. 27, 8; V. 16, 29. thû hilfis liutin allên, rîchên ioh armên. III. 10, 22. b) *bildl.*: *beschränkt, dürftig, unbedeutend, arm-selig*: sâlig birut ir arme. II. 16, 1; beati pauperes spiritu. *Matth.* 5, 3. det er uuerk mâru in mir armeru. I. 7, 10. druhtîn mîn, iâ bin ih scalk thîn, thiu arma muater mîn eigan thiu ist sî thîn. I. 2, 2; o domine, quia ego servus tuus; ego servus tuus et filius ancillae tuae. *Ps.* 115, 16.

arm-herzi [adj.], *barmherzig*: sâlig thie armherze ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17; beati misericordes. *Matth.* 5, 7.

armi-lîh [adj.], *armselig, schnöde, böse, elend, erbärmlich, jämmerlich, kläglich, unglücklich, bemitleidens-werth; attributiv zu*: suht. III. 14, 87. lust. V. 3, 13. uuillo. IV. 23, 2; 24, 24; 36, 1. muat. III. 3, 2. dât. III. 15, 31; IV. 33, 3; 34, 20; V. 9, 5. fâra. IV. 16, 24. Brust. III. 14, 120. uuizî. III. 20, 41; IV. 30, 21; *die schwachen, unglückseligen Geister*.

armuatî [st. f.], 1. *das Armsein*; a) *eigentl.*: *Mangel an dem zum Leben Nöthigen, Dürftigkeit*; egestas, inopia, armôti. *Reich. Cod.* 99: thoh er (*Judas*) thaz quâti, ni det er iz bî guatî, odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; dixit autem hoc, non quia de egenis pertinebat ad eum. *Joh.* 12, 6. uuir lazemês uns lîchân man then filu rîchan, firmonâmês anderero armuatî. III. 3, 14. klagôta mîn selbes armuatî. III. 20, 40; *der Blindgeborene*. —

b) *bildl.*; *Armuth, Noth*: gisah thô druhtîn thiô unserô armuatî. III. 21, 13. 2. *das Armmachen, Erniedrigung*: thi u iro (*der Kirchenväter*) guatî thultit hiar armuatî. III. 7, 58.

• arno - gizît [st. f.], *Aerntezeit*: ir quedet in alauuârî, thaz mânôdo sîn noh fiari, thaz thanne sî, sô man quît, reht arnogizît. II. 14, 104; nonne vos dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt et messis venit. *Joh. 4, 35*; arnzîti. *Tat. 72, 6*.

arnôn [sw. v.], *ärnte*; *abs.*: ih santa iuih arnôn. II. 14, 109; ego misi vos metere. *Joh. 4, 38*.

• â - rûmî [st. f.], *Raum, Möglichkeit, Gelegenheit*: ni thaz er tharagiîlti, thaz er then uueg girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânô dâti; gisiunes ârûmî er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30; revolvit angelus lapidem, non ut egressuro domino januam pandat, sed ut egressus ejus jam facti praestet indicium. *Beda, Hom. in vigil. paschae. tom 7, col. 2*; er gab Raum, Möglichkeit des Sehens in das leere Grab, er gewährte dem Auge Raum, Gelegenheit, um in das leere Grab zu sehen, und sich von der Auferstehung Christi zu überzeugen.

ârunti [st. n.], *Botschaft, Nachricht*: thô sprah der biscof, harto forahtha er mo doh; ni uuas imo anauuâni thaz ârunti scôni. I. 4, 48. thaz ist ârunti mîn. I. 27, 53. theist mîn ârunti. I. 5, 25. uuas er mo aaur sagênti thaz selba ârunti. I. 4, 58. uuanta thû abahônti bist gotes ârunti. I. 4, 67. nû dû thaz ârunti sô harto bist formonânti. I. 4, 65. brâht er (*der Engel*) therera uuorolti diuri ârunti. I. 5, 4. sprah ther gotes drût ârunti gâhaz. I. 5, 42. sagêta er thaz ârunti. I. 5, 72. uuas sih blîdenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. nist ther gihôrti sô frônîsg ârunti. I. 12, 10. si thaz ârunti giriatur. I. 27, 13. thaz uuir thaz ârunti ni merren. I. 27, 16. thaz ârunti gidâtur. I. 27, 69. thanne ih in mîn ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1.

ârzât [st. m.], *Arzt*: ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru (*der mit dem Blutfluss Behafteten*) in theru nôti. III.

14, 11; et mulier quaedam erat in fluxu sanguinis, quae in medicos erogaverat omnem substantiam suam, nec ab ullo potuit curari. *Luc. 8, 43*.

asga [st. f.], *Todtenasche, Todtenstaub*: thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, ûz fon theru asgu. V. 20, 27.

ast [st. m.], *Ast, Zweig*: brach sârio thie esti. IV. 4, 33; alii autem caedebant ramos de arboribus. *Matth. 21, 8*; hieuun zuuîg fon boumon. *Tat. 116, 4*. hiar scal man zellen, uuaz thaz fihu meine ioh the esti. IV. 5, 4. slîhtit uns ingegini then uueg thi selba menigî mit estin thero uualdo. IV. 5, 54.

â - svîh [st. m.? n.?; s. Bd. 2, 143], *Ahfall*; âsuîh duan, c. dat. der Person, *abfallen von einem, ihn verlassen, treulos sein*: bî thi u meistig zôh ih iuih, ir mir ni dâtît âsuîh. IV. 12, 10; ich bilde euch darum meistens heran, damit ihr nie von mir abfiele, dass ihr mir treu bleibet, mich nie verliesset, sagt Christus zu den Jüngern.

augustînus [n. pr.]: augustînus iz rechit. V. 14, 27.

avalôn [sw. v.], s. a falôn.

avarôn [sw. v.], s. a farôn.

avur [adv.; s. Bd. 2, 416], *wiederm, abermals, hingegen*: er in aegyptum mitîfîôh ioh brâhta sa afur thanne zi themo ira heiminge. I. 8, 8. uuuntar uuas thia menigî aaur tharaingegini. I. 9, 27. in aegypto uuis thû sâr, unz ih thir zeigô aaur thâr, uuanne thû biginês thes heiminges. I. 19, 5. therêr uulit aaur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. frâgêtur sie aaur thuruh nôt. I. 27, 22. thô sprah er aaur zi imo sâr. II. 7, 46. thoh sie ougtîn argan uuillon thi u menigî aaur tharaingegini. III. 14, 116. bî hîu se ni hogêtn, thaz er nan mohta heizan afur ûfstân ioh mit krefti aaur nan irquicti? IV. 3, 14. 15. uuio mag ther man queman aaur uui-dorort altêr inti fruatêr in uuamba thera muater? II. 12, 23. bî thi u duêmês uns in muat thaz filu mihila guat, thia filu scônun uuunna, thaz heizit aaur minna. V. 12, 100; *nämlich*.

avur [conj.; s. *Bd. 2, 416*], *aber*, *hingegen*, *dagegen* = *verum*: sô thie man sih thanne iruinnent ioh drunkenên biginnent, sô skenkit allan then dag sulih, sôs iz uuesan mag; iâ gisparâtôs auur (*aber*, *hingegen*, *jedoch*) thû then guatan uufn unz in nû. II. 8, 51. thaz kind, thaz druag thaz uuitu mit, ioh er iz habêta furi niuuiht, er fon thes fater henti thô thâr dôt uurti. Er auur uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45. ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, nist themo sêr bizeinit; ther auur thes ni uuartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist giuiisso irdeilit. II. 12, 83. ther ni thuingit sînaz muat, ioh thaz ubil al giduat, ther hazzôt io thaz liht sâr; ther auur uuola uuirkit, es allesuio iz bithenkit, er lâzit scînan siu âna uuân. II. 12, 95. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan thanana er ist; ther auur ni ferit thanana, gistentit sîn giuualt ubar ellu uorolt-lant. II. 13, 21. ther man sih thaz gilêrit, thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sînan in êuuôn filu blîdan; themo auur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 37. ther thuruh thirst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub auur nan thirst githuinge; ther auur niuzit mînan brun-

non, thirst then mêr ni thuingit. II. 14, 39. thû sprâchi in uuâr nû, thû ni habês gomman; then thû auur nû uabis, uuant er giuiisso thîn nist, bî thiu sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 53. ir betôt thaz iu unkundaz ist, uuir selbe betôn auur thaz, thaz uuir uuizun alauuâr. II. 14, 65. zalter ouh, uuoio ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô; ih auur sagên iu, ther uufb biscouuôt zi thiu *u. s. w.* II. 19, 3. ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thîo iuô missidâti; ther thâr auur sô ni duat, gizelit sint themo allô thiô undâti. II. 21, 43. then ubilon boum sie brennent, then guaton afur lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. er uolta sînes thankes uufôn thâr thes skalkes; ob unsih auur ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25.

â-wiggon [adv.], *ein adverbialer dat. aus dem Adj. âuuiggi*; s. *Bd. 2, 378*; *abseits*; âuuiggon gangan, *deviare, vom rechten Wege abweichen, auf falschen Weg gerathen*; *bildl.*: thaz ih in thesên buachon uuanne âuuiggon ni gange. III. 1, 11.

âz [st. n.], *todter Körper*: thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn noh mit themo meine ni uerdên zi âz eine. II. 17, 4.

B

bad [st. n.], *Bad*; a) *eigentl.*: ih ilu thara in drâtî, mîn ummaht duit iz spâti, thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 26. b) *bildl.*: thaz uuir gangên heile fon themo bade (*der Taufe*) reine. I. 26, 13.

badôn [sw. v.], *bade*; a) *eigentl.*: ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne (*im Fischeich*) badôta, sô uuard er sârio ganzêr, fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 13. b) *bildl.*: sîd er thâr-inne badôta, then brunnon reinôta, sîd uuachêta allên mannon thi u sâilda in thên undôn. I. 26, 3.

gi-badôn.

bâga [st. f.], *Streit*; in bâga gangan (*s. d.*), *sich in einen Streit einlassen*: thô irfirta uns mêr ouh thaz guat, thaz er gigiang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41; *da er sich wegen der Frage Gottes in einen Streit einliess*. ni giang in strît umbi thaz, in lougna noh in bâga sulîchera frâga. I. 27, 18. — uuzîst âna bâga, ni uuas imo thurfî thera frâga. II. 11, 65; *wisset ohne Widerrede, ohne Streit, seid vollkommen überzeugt*. zellu ih âna bâga bî thesa selbun frâga. IV. 19, 61; *bestimmt, gewiss, zuverlässlich*. erquam er âna bâga thera gotes frâga. V. 15, 29. iz mizit âna bâga io sulîh uuâga. I. 1, 26; *ohne dass Störung stattfände, also ununterbrochen, in einem fort*; s mizu. uns zellent thiô buah (*die Evangelien*) âna bâga thic kristes altmâga. I. 3, 2; *ohne Widerstreit, ohne Abweichung, also in Uebereinstimmung*.

bâgên [sw. v.], *streite mit Worten, hadere, bin im Streite*: bigondun (*die Pharisäer*) thes (*deshalb*) thô bâgên ioh genau (*den Blindgeborenen*) auur frâgên.

III. 20, 69. ir uuollet ôdo uuerdan jun-goron sîn, thaz ir bî thaz sô bâgêt ioh emmizigên frâgêt. III. 20, 128. ni tharfî thû thes uuiht frâgên, ni beginnent sie thâr (*am jüngsten Tage*) bâgên. V. 20, 33.

bald [adj.], 1. *furchtlos, unerschrocken, muthig, beherzt, unverzagt, kühn*; a) *abs.*: in felde ioh in uualde sô sint sie (*die Franken*) sama balde. I. 1, 62. sîmês uuir ouh balde! IV. 5, 49. baldaz herza. III. 26, 49. b) *mit näherer Bestimmung worin*; c. *gen.*: thoh er (*der Satan*) sî ubiles sô bald, thaz imo io zi scaden uuard, thoh, uuân ih, bluogo er ruarti thia mihilun guatî. II 4, 37; *wie kühn er auch im Bösen sein mag*. 2. *voll Zuversicht, Vertrauen, vertrauensvoll, mit festem Vertrauen; vergl. uueset bald, confidite. Notk., Ps. 92, 5*; a) *abs.*: sie sprâchun filu balde (*die Verwandten des Zacharias*), uuaz uuânist, thaz er uuerde. I. 9, 39; *dicentes: quis putas puer iste erit. Luc. 1, 66*; *sie sprachen vertrauensvoll: was glaubst du wird aus ihm werden?* b) *mit Angabe, worauf man Zuversicht, Vertrauen hat*; c. *gen.*: fialun sie (*die Magier*) thô framhald, thes guates uuâ-run si bald. I. 17, 61; *da fielen die Magier nieder, sie waren vertrauend auf seine Göttlichkeit* (*s. guat*), *vertrauten auf seine Göttlichkeit, hatten Zuversicht auf seine Göttlichkeit gefasst, mit festem Vertrauen auf seine Göttlichkeit beteten sie das Kindlein an und baten um seine Gnade. Sie waren voll Vertrauen auf die Göttlichkeit und darum beteten sie das Kindlein an*. thô mohta man es (*der Auferstehung*) bald sîn. IV. 36, 24; *da konnte man voll Zuversicht, Vertrauen auf die Auf-*

erhebung, der Auferstehung versichert, davon überzeugt sein, da die Juden Jesum so fest im Grabe verwahrten, und man ihn trotzdem in demselben nicht fand. Davon:

baldo, [adv.], 1. *kühn, beherzt*; a) in gutem Sinne: giang er (Joseph) baldo thô fon in zi themo herizohen in. IV. 35, 5. er ist gotes holdo, thes zîhuh inan baldo. III. 20, 73. sih thâr thô baldo firsprah. III. 20, 111. sie sturbun baldo. IV. 5, 45. then hugu uuir giuezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58. b) in schlimmem Sinne: er sprichit ofono untar in ioh filu balde. III. 16, 51; er spricht hier öffentlich mit ihnen und keck in hohem Grade; Joh 7, 26. 2. voll Vertrauen, vertrauensvoll: uuiht ni forahitet ir iu! gihabêt iuih baldo. III. 8, 30; habete fiduciam; nolite timere. Matth. 14, 27. petrus gruazta baldo then meistar. III. 8, 32. nû bûuuen baldo kuningrîchi sînaz. III. 26, 57. slîhtit uns then ueg thiû selba menigî mit estin, thaz uuir gangên baldo. IV. 5, 54. 3. frei, offen: ni habât er (Jesus) in thia redina ni sî ekord einlif thegana, ih meg iz baldo sprechan, ther zuelifto uuas gisuichan. IV. 12, 58.

-baldên, s. ir-baldên.

baldî [st. f.], 1. *Kühnheit*: thie selbun zaltun alle mir thesa beldî fona thir. IV. 21, 14. 2. *Zuversicht*: thô zalta krist thia bertî baldî sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 30.

bald-lîcho [adv.], *kühn, muthig, herzhast, voll Kühnheit, ohne Furcht*: er sprah baldlîcho ioh harto theganlîcho. IV. 13, 21. nist ther ungisaro in nôti sô baldlîcho dâti. IV. 17, 8. thô quam ein edilesman baldlîcho, sô imo zam. IV. 35, 1. gab er antuurti, thaz det er iogilîcho filu baldlîcho. I. 27, 40.

balo [st. m.], 1. *heimliches Mittel, um unerlaubte Zwecke zu erreichen, Ränke*: dua thir in muat thîn, uuâr thie sîn, thie thaz ouh dâtun, allan balo rietun. V. 21, 17; wo (am jüngsten Tage) die hinkommen, welche Ränke jeglicher Art schmiedeten; vergl. duan. irfirrit uuerde balo sîn (des Satans). I. 2, 32.

2. *Arglist*: fuarun sie (die Juden) thô blîde mit themo alten nîde, folle balaues zi themo herizohen. IV. 36, 4. uanta thô iz (dass der Leichnam Christi nicht mehr im Grabe) mâr-tun, thie then balo dâtun (dass man das Grab verstegle), thô mohta man es (der Auferstehung) bald sîn. IV. 36, 23. 3. *Bosheit, Schlechtigkeit*: iz nist bî balauue gidân. I. 2, 21; es ist nicht aus Bosheit gethan, sagt O., wenn ich bei meiner Dichtung etwa irre. 4. *Unthat, schlechte Handlung*: pêtrus bat iôhannan, thaz er ireiskôti then man, er zi imo irfrâgêti, uuer sulîh balo (den Verrath Christi) riati. IV. 12, 30. 5. *Unheil, Unglück, Verderben*: balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36.

han [st. m.], 1. *Bann, Bannfluch; vergl. Grimm, Rechtsalterth. s. 732*: gibusun (die Hohenpriester) sô uuâr sô er (Christus) uuâri thanne, thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9. 2. *Lehre, Lehrmeinung; vergl. scita, panna. Mons. Gl.*: ih zellu iu afur thanana mînes selbes redina selbon ban mînan, then ih heizu afur scriban. II. 18, 14.

hant [st. n.], *Fessel, Band, Gefängniss*; a) *eigntl.*: bî thero dâto anton sô lag er (Barnabas) thâr in banton. IV. 22, 14; qui erat propter seditionem quandam factam in civitate missus in carcerem. Luc. 23, 19. then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti, in bant inan gilegiti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 64. in thaz krûci sie nan nagultun, sô sie iz zi diu gisitôtun, mit fua-zin ioh bî hanton mit drâto hertên banton. IV. 27, 8. b) *bildl.*: gebint then man mit uuorton, ther stante in thên banton. III. 12, 41. er unsih hiar sô nerita, fon fianton irretita, uam ûzar hertên banton fon fianto hanton. V. 1, 4. ther (Alexander) uuorolti sô githreuuita, mit suertu sîa al gistreuuita untar sînên hanton mit filu hertên banton. I. 1, 90.

bâra [st. f.], *Bahre*: thâr mahtû ana findan, uuio er ouh einan gomman ir-quicta in theru bâru. III. 14, 6. iâ sagêt man, thaz zi uuâru, sie (die Todten).

scrigtîn fon theru bâru. IV. 26, 19. ni findist iz, thaz man io thaz gitâti, thaz êr io man in uorolti sulîh treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 14.

barabbas [n. pr.]: nû ahtôt, uuo ir nuollet, ioh uuederan ir iruuellet, ir barabbâsan nemet ziu. IV. 22, 12. quad, man barabbân in liazi. IV. 22, 16 VF, P barnabân.

-bâri, s. gi-bâri.

barm [st. m.], 1. *Brust*; vergl. sinus, barm. *Gl. Ker. Par.*: siu zâlâtun siu (*die Kinder in Bethlehem*), thâr iz in theru uuagun lag ioh anan themo barme thera muater zi harme. I. 20, 14. 2. *Schoss*; vergl. *Tat. 107, 2*: uuola thiu nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41. in ira barm si sazta barno bezista. I. 13, 10. huab thiu ougun ûf zi himile, zi thes fater barme filu fram, thanana er hêra in uorolt quam. III. 24, 90.

-barmên, s. ir-barmên.

barn [st. n.], 1. *Sohn*: in ira barm si (*Maria*) sazta barno bezista. I. 13, 10. 2. *Menschenkind, Mensch*: burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, in felde noh in uualde, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. *Adverbial*: bî barne, *Mann für Mann*: nû singêmês alle mannolîh bî barne. I. 6, 15. thie fordoron (*Mariens*) bî barne uuârun kuninga alle. I. 5, 8; *die Ahnen Mann für Mann, von Glied zu Glied, von Kind zu Kind*.

baz [adv.], ein *adverbialer Comparativ*; s. *Bd. 2, 386*; *besser, ordentlicher, gehöriger, mehr*: thaz iz baz firholan uuâri, er ouh baz ingiangi. I. 19, 14. thaz thû iz baz uuizîst. II. 2, 15. er genaz baz giheltit. II. 18, 17. man baz in sô giuuartênt. II. 19, 10. fuar er baz. III. 11, 4. quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106. thaz grab baz bihialtun. IV. 36, 21. themo baz zanuêta. V. 5, 5. thaz baz sie mohtîn scouuôn. V. 17, 38. thaz guata mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. *Verstärkt durch* filu: thaz herza uueist thû filu baz. I. 2, 23. *Mit vorausgehendem a)* harto mihiles (s. d.), *um vieles*: thaz gihialt er harto mihiles baz. IV. 1, 20. *b)* thiu,

um so: thaz uuir thiz firstantên thiu baz. V. 12, 16. thaz uuir giuuartên uns thiu baz. II. 5, 3. thaz er mo borgêti thiu baz. V. 6, 5. *c)* thes thiu, *um so*: uuârun steinîniu thiu faz; siu mohtun uuerên thes thiu baz. II. 8, 34; *sie konnten in Folge dessen um so besser dauern*. thârana sint giscribene uuuntar filu managaz, thaz uuir iz bithenkên thes thiu baz. II. 3, 5. uuir uuizzun, uuaz ther scado uuas; thaz uuir got minnôn thes thiu baz. II. 6, 56. ther holdo thîn ni mîde, nub er iz (*was nicht gelungen ist*) thanasnîde, zi thiu thaz guatî sine thes thiu baz hiar scîne. V. 25, 39. — thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes sî thiu baz. II. 21, 19; *damit das Gebet um so besser sei, um so mehr wirke*. thô (*bei der Auferstehung*) uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang, altâri then diuron ioh then disg zi uuârôn ellu thiu lihtfaz; ni uuas thes lachanes thiu baz; iz uuard thô ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 36; *es war der Vorhang im Tempel nicht um so besser, dauerhafter, weil er nämlich die Geheimnisse des alten Bundes verhüllte, er zerriß dennoch beim Tode Christi. Nicht: der Vorhang besserte oder nützte nichts mehr, die Heiligthümer wurden enthüllt, wie Zeitschr. f. d. Phil. 5, 348 erklärt ist. Spec.: vom körperlichen Wohlergehen, der Gesundheit*: thanne uuirdit imo baz. III. 23, 45. uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30; *wann es ihm besser gieng, wann er genas. Redensarten*: 1. *ist baz, es ist besser*; *a)* *mit folg. Satz*: bî thiu ist baz, thaz uuir gigruezên, thaz iôhanne ouh hiar leid kleip. H 97. thaz baz ist, man biuuerbe, thaz ein man sterbe. III. 25, 25. *b)* *c. dat. der Person*: thaz duent sie allaz zi thiu, ther liut sie lobô bî diu, ioh sie se êrên thuruh thaz; bî thiu nist es uuiht in thiu baz. II. 21, 12; *darum wird es für sie keineswegs um so besser, deshalb haben sie vom Gebete keinen Nutzen*. er tholôta bî unsih allaz thaz, thaz uns es iamêr sî thê baz. IV. 25, 14; *dass es uns in Folge dessen besser gienge, um unser*

Loos dadurch zu verbessern. thes uns iamêr ist thi u baz, uuir iamêr blîde sulichera lêra. II. 15, 15; *deshalb sind wir immer um so glücklicher.* thaz ih nû gisitô thaz, thaz mir es iamêr sî thi u baz, theih thionôst thînaz fulle. I. 2, 49. 2. sizit baz, *es steht, geziemt besser;* c. *dat. der Person:* uuiô ih iu hiar gibiete, thaz hôret io zi guate, harto sizit iu iz baz. II. 19, 14.

bêde [num.], *beide;* 1. *allein-stehend:* thaz er irfulle bêdero nuillon. II. 22, 2. ubar bêdu det er thaz, sô thi u sin giuualt uuas. V. 12, 30. maht thû giniazan bêdero. H 50. ist uns in bêthên gizeinôt unserero zuhto dâti. H 117. 2. *in Verbindung a) mit einem Pronomen:* zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. suntar siu bêdu irfulti. II. 18, 4. ubarfuar thi u bêdu. III. 7, 20. sie thiz bêde gruazent. V. 14, 29. — uuârun siu bêdu gote filu drûtu. I. 4, 5. ir bêdu dâtut mâri. III. 20, 83; *über das Neutr. s. drût.* b) *mit einem Substant.:* bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauill. IV, 6, 27; *über den Sing. beim Verbum s. birnu.*

beh [st. n.], 1. *Pech:* zi hellu sint gifarit ioh thie andere gikêrit, thâr thultent beh filu heiz, sô ih iz allesuuiô ni uueiz. H 24; *dort leiden sie, haben sie zu ertragen siedendes Pech, wie ich es anders nicht weiss.* 2. *Ort, wo die Verdammten die Qual des siedenden Peches zu leiden haben, Aufenthaltsort der Verdammten, Hölle; vergl. infernus, pech. Hymn. 19; tartara, paech. Hymn. 21:* oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni bÿreche, uuaz ther inan ubar thaz ni liaz habên sînaz. V. 21, 5; *quod si sterilitas in ignem mittitur. Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b.* nû brinnet ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit thâr. V. 21, 13; *si semper ardebit. Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b.* sie (*die Verdammten*) farent in hellipîna nôti thuruh ubildâti, in beches einôti thuruh iro dâti. V. 21, 21. sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116. thaz er nan (*den Teufel*) in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 58. 3. *Vorhölle:* thô thaz êuuiniga

guat ûz fon themo grabe irstuant, thaz lib fon beche hera uuidaruarb. V. 9, 2. er (*Jesus*) sprah thara zi themo dôten, erstuanti ir themo legare, ioh eruuurbi fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. 4. *Finsterniss:* bî thi u ist er nû unser uuîsônti, mit drôstu ouh thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25; *illuminare his, qui in tenebris et in umbra mortis sedent. Luc. 1, 79; nämlich entweder die verworfensten unter den Juden oder die Heiden.*

bein [st. n.], *Gehein:* thie selbe irstantent alle (*am jüngsten Tage*) fon thes lichamen falle, mit themo selben beine, tho h er io ni uuolle. V. 20, 29. sulîh quement thie zîti iu noh heim, thaz ir suintet innan bein. IV. 26, 41; *sagte Jesus den weinenden Frauen; solche Zeiten werden noch über euch kommen, dass ihr bis aufs Bein hinschwindet, dass euch Mark und Bein hinschwindet; s. suintu.* — *helphantes bein, Elfenbein:* iz ist gifuagit al in ein, selp sô helphantes bein. I. 1, 16.

beitôn [sw. v.], 1. *sehe einer Sache mit Verlangen entgegen, harre;* a) *abs.:* thie selbun (*die Gichtbrüchigen*) beittôtun thâr, thes uuârun fârênti, thaz sih thaz uuazar ruarti. III. 4, 9; *in his jacebat multitudo expectantium aquae motum. Joh. 5, 3. b) c. gen. dessen, worauf man harrt:* beittôta er (*Symeon*) thero druhtînes giheizô. I. 15, 4; *expectans consolationem Israel. Luc. 2, 25.* ther kuning biginnit scouuôn ginâdlîchên ougon, thie thâr thuruh nôt sînes nuortes beittônt. V. 20, 60; *am jüngsten Tage.* zi gote er (*Zacharias*) ouh thigiti, thaz er giscouuôti then liut, ther ginâda thâr-ûze beittôta. I. 4, 14. 2. *ohne Bezugnahme auf Verlangen, auf inneres Betheiltsein, warte;* c. *gen.:* zi thes altâres zesauuf uuas sîn (*der Engel des Zacharias*) beittônti. I. 4, 22. 3. *verharre, bleibe, verbleibe:* giloubt er (*Zacharias*) filu spâto, bî thi u beittôta er sô nôto. I. 4, 84; *er glaubte erst spät, deshalb blieb er nothwendiger, billiger Weise so, nämlich stumm.*

beitu [sw. v.], *nöthige, liege an, dringe in einen*; c. acc.: giloubti, thaz then ni tharf man beiten, after stetin leiten, ther sô kreftigêr ist, bihabêt thaz in uuorolti ist. III. 2, 17. det er, sô sie quâtun ioh inan ouh tho bâtun, alsô sie nan beiton, in hûs inan gileiton. V. 10, 14. in hûs mih ouh ni leittut ioh mammuntes ni beittut. V. 20, 108; *ihr habt mich nicht genöthigt auf freundliche Art; über den Gen. s. githank.*

gl - beitu.

bekin [st. n.], *Becken*: nam er (*Jesus beim Abendmal*) after thiu ein bekîn. IV. 11, 14; deinde mittit aquam in pelvim. *Joh. 13, 5.*

beldî [st. f.], s. baldî.

beldida [st. f.], 1. *Kühnheit, Muth*; beldida gifâhan, *sich ermannen, sich ein Herz nehmen*: er sâr thia beldida gi-fiang, thaz er in thaz grab giang. V. 5, 9; *er nahm sich sofort das Herz und gieng in das Grab.* 2. *in schlimmmem Sinne; Vermessenheit*; in beldida gigangan, *die Vermessenheit haben, so vermessen sein*: quâdun, zelle ouh in giuissî, thaz er selbo krist sî, in thia beldida gigange, then namon imo felge. IV. 20, 20 VP, F beldî; *sie sagten, er behaupte auch ganz entschieden, er wäre Christus selbst; er wäre so vermessen, dass er sich diesen Namen beilege.*

-benti, s. gi-benti.

-benzo, s. eli-benzo.

beraht [adj.], *hell, klar fürs Gesicht*: ubarfuâr (*der zum Himmel fahrende Christus*) polonan ouh then stêtigon, then thû in berehtera naht sô kûmo thâr gesehan maht. V. 17, 32. thaz ira lioht berahta si garo iz in intuuorahta. IV. 33, 11.

berg [st. m.], *Berg*: nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 35; non potest civitas abscondi supra montem posita. *Matth. 5, 14* nam druhtîn sîne thegana inti giang mit in dô thanana in einan berg. III. 6, 12; subiit ergo in montem *Jesus. Joh. 6, 3.* sô er (*Jesus*) thô gisah thia menigî al queman imo ingegini mit ougôn blîdên

er sie intfiang ioh ûfan einan berg giang. II. 15, 14. krist ûfan einan berg giang. III. 13, 45. fon themo berge er nidar-giang. II. 24, 7. berga sculun sufnan. I. 23, 23; omnis vallis implebitur et omnis mons. *Luc. 2, 5.* unsere altfor-doron thie betôtun hiar in bergon. II. 14, 57; patres nostri in monte hoc ador-averunt. *Joh. 4, 20.* thô fuar er (*der Versucher*) mit imo (*Jesus*) hôte berga. II. 4, 81. gibôt, thaz er irsluagi sînan einigan sun ni berge. II. 9, 35.

oll - berg.

-berg, s. gi-berg.

-beri, s. um-beri.

beta [st. f.], *Verlangen, Begehren, Bitte*: nim gouma, uuaz er (*der Teufel*) uuolti, uuaz sulîh beta (*die Steine zu Brod zu machen*) scolti. II. 4, 41; s. bita.

beta-hûs [st. n.], *Bethaus, Tempel*: uuerfet, quad er, thiz hinaûz! iz scolta uuesan betahûs. II. 11, 21; scriptum est, domus mea domus orationis vocatur. *Matth. 21, 13*; mîn hûs gibethûs ist ginennit. *Tat. 117, 3.*

betalâri [st. m.], *Bettler*: ist thiz ther betalâri? ther hiar saz blintêr ubar iâr. III. 20, 31. er mit sînen hanton ruarta thes betalâres ougon. III. 21, 6.

bêthania [n. pr.]: er uuas fon kastle, thâr martha uuas ioh maria, ioh heizit ouh bêthania. III. 23, 10. sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu. IV. 2, 5. fuar thô druhtîn zi selidôn in bêthania. IV. 6, 1.

bêthlêm [n. pr.]: niuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant in bêthlêm. I. 12, 15; *vergl. Luc. 2, 11.*

betolôn [sw. v.], *bettle*; a) *abs.*: ih bin iz, ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37; nonne hic est, qui sedebat et mendicabat. *Joh. 9, 8.* b) *c. gen.*: ih io mit stabu nôti giang ueges greifônti io brôtes betolônti. III. 20, 39; s. drinku.

*beto-man [st. m.], *Anbeter*: thoh quimit noh thera zîti frist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistlîcho fram, uuant er suachit filu fram thrâto rehte betoman. II. 14, 68. 69; sed venit hora, quando veri adoratores adorabunt pa-trem in spiritu et veritate. *Joh. 4, 23.*

betôn [sw. v.], 1. *bete*; a) *abs.*: thanne ir betôt, dnet iz kurzlichaz. II. 21, 15; et cum oratis. *Matth* 6, 5. quam in hūs, thâr er emmizigên betôta. I. 15, 10. si allô stunta betôta. I. 16, 11. thaz si in themo gores hūs ni betôti. I. 14, 13. quam in thaz hūs, thâr ther liut io betôta. III. 4, 44. — *Gleich sprichu (s. d.) und anderen Verben (vergl. Bd. 2, 162. 6) nimmt auch betôn den Gen. uorto zu sich*: in herzen betôt harto kurzero uorto. II. 21, 17. — b) *mit der Präp. bi c. acc. und folg. Satz; bete für einen*: thô betôta ih selbo bi thih, in giloubu ni giuuantis. IV. 13, 17; ego autem rogavi pro te, ut non deficiat fides tua. *Luc.* 22, 32. betôt gerno bi thie, sô uuer sô iu ubilo gidue. II. 19, 17. 2. *bete an*; a) *abs.*: uuir quâmun, thaz uuir betôtin. I. 17, 22. b) *c. acc. der Person*: quement nôh thiô zîti, thaz ir nôh hiar, nôh ouh thâr ni betôt then fater; ir betôt alla frist thaz iu unkundaz ist; uuir selbe betôn aurr thaz, thaz uuir uizun alauuâr; thaz betônt uuâre betoman then fater geistlichô fram. II. 14, 65; venit hora, quando neque in monte hoc, neque in Jerosolymis adorabitis patrem; vos adoratis, quod nescitis; nos adoramus, quod scimus; quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate. *Joh.* 4, 21. uuant er suachit rehte betoman, thaz sie nan geistlichô betôn; mit uuâru uuilit ther gores geist, thaz man inan betô meist. II. 14, 72. thaz kind sie thâr thô betôtun. I. 17, 62. ih uuillu faran, betôn nan. I. 17, 49. man bidrahtôti, er anderan ni betôti. II. 4, 97. in thiu thû mih betôn uollês; thie inan betôn uollent. II. 4, 86. 89. in thiu er nan betôn uolti. II. 5, 22. er betôta then gores sun. III. 20, 180. selbon druhtin betôtun. V. 16, 10.

gt - betôn.

beti [st. n.], *Lagerstätte, Lager, Ruhebett*: er sâr zi thiu thô gifiang, mit themo bette thanagiang. III. 4, 32; et sustulit grabatum suum et ambulabat. *Joh.* 5, 9. stant ûf, quad er, gihôri mir, ioh nim thîn betti mit thir. III. 4, 27; surge, tolle

grabatum tuum et ambula. *Joh.* 5, 8. sô er êrist sinu uort insuab, er thaz betti sâr irhuab. III. 4, 29; et sustulit grabatum suum et ambulabat. *Joh.* 5, 9. sâlig thiu nan uuâtta, ioh thiu in bette inne ligit mit sulchemo kinde. I. 11, 44. 2. *Ruhestätte*: intheket mir thaz ketti, thes mînes friuntes betti. III. 24, 82; sprach Jesus zu den am Grabe des Lazarus Versammelten.

beti-riso [sw. m.], *der Gichtbrüchige*; vergl. paralyticos, bettirisan. *Reich. Cod.* 106; *Grimm, Myth.* s. 671: thâr sint ouh gizalte bettirison alte. III. 14, 67. dôte man irquiket, thâr ir zi mir es thigget, tharzua sîn ouh gizalte bettirison alte. V. 16, 40.

bezir [adj.], *Comparativ von guot*; 1. *fromm, gottesfürchtig*; s. guat 4: nû bifilu ih mih hiar thên beziron allên, allên gores theganon. V. 25, 87; sagt O. am Schlusse. 2. *guten Sinns, gerecht*; s. guat 3: ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin, thie aurr bezirun sîn. H 52. giuuar thû uuis io thrâto thero bezzirun dâto. H 119. lâz thir in muat thîn thie thâr bezirun sîn. H 123. 3. *vollkommen, trefflich*; s. guat 8: oba âdâm sih biknâti, iz irgiangi zi bezziremo thinge. II. 6, 45. uuant er es thô ni uuard biknât, nû ist es beziro rat. II. 6, 47. suntar thaz giscrîb mîn uirdit bezira sîn, buazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 45; s. uuirdu. got mag these kisila ioh alle these felisa irquikgen zi manne, thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta ioh bezirun theru iuuueru guatî. I. 23, 50; und besser als; über den Dat. s. furiro. Davon der Superlativ:

bezist, *der, das beste*; c. gen.: in ira barm si (*Maria*) sazta barno bezista. I. 13, 10; *das vollkommenste, theuerste, oder: heiligste der Kinder*; s. guat 5 und 8. Davon:

bezist [adv.; s. Bd. 2, 386], *adverbialer Superlativ; am besten, vollkommensten*: giscaffôta sia (*die Liebe das Kleid Christi*) sô sô iz zam ioh sô siu bezist biquam. IV. 29, 31.

ala - bezir.

bî [praep.], I. c. *dat.* A. *räumlich*; 1. *in der Nähe, bei, neben, an Orten, nach deren Standpunkt der Ort, wo etwas ist, vorgeht, näher bezeichnet wird*: thô gisaz er bî einemo brunnen. II. 14, 15. 2. *bei, neben Personen*: bî iru nan gilegita. I. 11, 84. *Indem die Vorstellung örtlicher Nähe zurücktritt*: in thaz krûzi sie nan nagultun mit fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8; *an den Händen*. uuâr si nan gihadôti, ni uuânu, si iz uuessi bî theru gastuissi. I. 11, 34. thaz gibôt uuas thoh mēr bî altên fordoron. III. 16, 72; *bei den Ahnen*. thô quam si (*Anna*) in thên stuntôn, thi ih zalta—bî then alton (*Symeon*). I. 16, 15. erkenn iz selbo bî thir. IV. 5, 5; *an dir*. B. *zeitlich*; *bei, in*: sô iu uuas untar liutin bî altên nôēs zîtin. IV. 7, 50. bî enterin uuorolti. I. 3, 7. forasagon, thie iu bî altên uuoroltin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. — nû ist si giburdinôt Kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena beranti. I. 5, 62; *auf der Welt*. — bî theru uuflu. III. 10, 45; *in diesem Augenblick*. thaz man is lese gihaltan io bî iâre. III. 7, 55; *alle Jahre hindurch*. bî managemo iâre sic pruantôta thâre. II. 4, 32; *während, viele Jahre lang*. uns errent sîne pluagi bî iâron io ginuagi. II. 4, 43; *Jahr für Jahr*. ni bin ih ther, bî iâron quimit er iu heim. I. 27, 28; *nach Jahren, einst*. C. *causal*; *aus, vor, wegen*: sie haftun nan mit uuuntôn bî unsên suârên suntôn. II. 9, 85; *wegen unserer Sünden*. er thulta bî unsih suslih ungi-mah bî unsên suârên suntôn. IV. 22, 34; IV. 19, 75. thultôs uuîzi bî unserên suntôn. IV. 1, 44. nû birun uuir mornênte bî unserên suntôn. I. 18, 22. nû birun frô in muate bî sînemo einen guate. III. 26, 55; *allein durch seine Gnade*. bî managemo seltsane fuar imo ingegini uuoroltmenigî. III. 6, 7. liut sih in (*den Franken*) nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sî bî iro guatî in thionôn. I. 1, 78. sie sprâchun thaz bî einera fâru. III. 17, 21; *um ihn zu versuchen*. ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75. thaz dâtun sie bî nîde. IV. 33, 20; *aus*

Neid. nist hî balaune gidân, bî niheinigemo nîde. I. 2, 21. ih quam bî theru nôti, theih thie gisamanôti. III. 10, 26. in krippha sie nan legita bî nôte, thih nû sagêta. I. 11, 36. quam ein sculdheizo bî nôtthurfti heizo. III. 3, 5. ni deta er iz bî guate. II. 5, 20; IV. 2, 27. bî guate. IV. 19, 62. bî torahtun. IV. 15, 48; V. 11, 1; *aus Furcht*. thaz deta ih bî einên ruachôn, theih libi in thesên buachon. IV. 1, 33. ther engil bî einên libôn sprah zên uuifon. V. 4, 36. bî thero dâto antôn lag er thâr in banton. IV. 22, 14; *zur Strafe*. thaz thaz folk instuanti sînes selbes guatî, thie iungoron ouh irknâtîn bî thesên selbên dâtin. III. 15, 22; *aus solchen Handlungen*. — al bî thî-nên mahtin. IV. 1, 52. thaz nist bî uuerkon mînen, suntar bî thîneru ginâdu. I. 2, 45; *in Folge*. nist iz bî unsên frêhtin. I. 1, 68. — *Gemäss, nach*: kêrt er dô (*der Schächer*) sînes selbes trahta bî dero lido mahtin. IV. 31, 18. nam mih fon ummahtin bî sînên êregrehtîn. III. 20, 118. er ougta in, bî hîu er hera quam mit uuerkon bî sînera êragrehtî. III. 14, 114. thaz uuir druhtîn scouuôn iamêr in thên mahtin bî sînên êregrehtîn. V. 23, 290. uuârun suntôno biladane, druagun bî unsên uuirdîn thero ummez-liche burdin. IV. 5, 11. scal iz krist sîn? ih sprichu bî thên uuânin; bî thên gidougnên seginin sô thunkit mih, theiz megî sîn. II. 14, 89. 91. er selbo in thesa uuorolt quam, thaz thiu sîn geginuuertî zi sâlidôn uns uuurti: thaz sie lāsun êr in rihtî in thero buahstabo slihtî ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazzar ist bî uuîne; deta er iz scônâra, uuir gouma es nemen uuollên, sô uuîn ist uidar brunnen. II. 10, 10; *wie hier Wasser im Verhältniss zum Weine*. *Adverbial*: bî nôti, bî nôtin, bî barne, bî manne, bî her-tôn, bî rehte, bî guate, bî gâhun, bî namen, bî themo meine, bî themo thinge, bî einera stullu, s. d. II. c. *acc.* 1. *den Zweck ausdrückend, um, für*: er bî unsih sterban uuolta. III. 26, 33; — III. 25, 35; 26, 39. 60; IV. 1, 6; 4, 2; 37, 8; V. 6, 21. 69; 9, 2; 12, 27; H 145. thulta bî unsih uuîzi. IV. 25, 14. ungimah. IV. 22, 33.

tôd. V. 1, 8. tholôta bī unsih. IV. 25, 15; 27, 12; einêr bī unsih dôunê. IV. 25, 26; — V. 12, 23. bī unsih gôz er sîn bluat. I. 20, 34; IV. 27, 15. bī unsih dôt uurti. I. 17, 72; IV. 10, 4. then er bī unsih zi dôte salta. II. 9, 77. thaz ferah bī inan sellen. IV. 5, 50. ginâda thia thû bī unsih dâti. IV. 1, 48. then gab er bī unsih, thaz sîn liaba houbit bī unsih. II. 6, 51. 52. thô betôta ih selbo bī thih. IV. 13, 17; — II. 19, 17. ophorôn er scolta bī thie sînô sunta. I. 4, 12. thoh er scolti bī rîchi sîn irsterban. IV. 12, 56. bī thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. gâbi sêla mîna in uuehsal bī thia thîna. IV. 13, 46. uuehsal gimuati bī sînes sunes guatî. II. 9, 62. thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bī thîn lobduan. I. 2, 17. thâr suorgêt mannîlîh bī sih, bī sînes selbes sêla. V. 19, 51. 52. uuir sîn gibôt ouh uuirken intî bī unsa muater thenken. IV. 32, 12. ther brût habêt scal brûtigomo sîn, ioh heltit er thia minna bī sîna drûtinna. II. 13, 10. sie santun bī then bruaeder. III. 23, 15. ginâdô bī unsih. V. 24, 15. 2. *den Grund ausdrückend, wegen*: si âhtun sîn bī suslîchô dâti. III. 14, 105; 20, 181; 5, 7, quâmun nales bī druhtînan einan. IV. 3, 3. ih bin ther man, bī then ir irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48. ther bī sînô thurfti deta uns anaruafî. III. 20, 32. quad, thaz iz ni unâri bī alles uuaz. IV. 7, 20. uuir dig si ni uuas bī iro missidâti. V. 17, 22. thaz er (*der Blindgeborne*) bī thaz mârî firmeinsamôt unâri. III. 20, 167. ni duen uuir bī thia guatî thir thaz uuidarmuati. III. 22, 43. nôê bī guat githîc uuard druhtîne uuir dig. H 56. thia uuorolt minnôta er sô fram, bī thia er sant herasun sînan sun. II. 12, 72. thaz got io thaz gihenge, thaz in themo rîche iaman irsiechê, quîstû bī thiô siuchî. V. 23, 251. 3. *bei Verben wie: sagen, fragen, sprechen, klagen u. dergl. über, von, in Betreff*: er zelit bī thaz selba thing, thaz thâr mîhilaz giduing. V. 19, 22. zellu ih thir ouh hiar thaz bī thiu steinînun faz. II. 9, 11. det in offan, uuio bī nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. thaz iuer iagîlîh nû quît bī thesa iungistun zît.

IV. 7, 45. frâgât er nan bī jungeron sîne, eiskôta bī sînes selbes lêra. IV. 19, 5, 6. zellu ih bī thesa selbun frâga. IV. 19, 61. frâgêta bī sînaz herôti. IV. 21, 26. zalta in bī einô brûtluufti. IV. 6, 15. tunicha, bī thia ther lôz suanta. IV. 29, 15. theih bī einan man gimeinta, in sambazdag giheilta. III. 16, 34. nû sie bī mîh sô zellent, sô harto missihel lent. III. 12, 56. ih zellu uns hiar bī, einaz figizî. V. 13, 1. giduet mîh anauart bī thes sterren fart, eiscôt bī thaz kind sâre. I. 17, 45. 46. sprah thô bī then sînan siachan drût. III. 23, 41. uueist dû, uuio bī thia zît ther forasago quît? V. 19, 21. thaz ih thir zalta bī then sun. II. 9, 87. frâgêtun bī eina quenun. IV. 6, 31. uuaz sie bī inan thâhtî. IV. 18, 3. si uuas sih blîdenti bī thaz ârunti. I. 7, 2. sih uuuntorôta bī then frônîsgan uuî. II. 8, 44. klagôta bī ira dohter. III. 10, 6. er thô sprah ubaral bī fruma, thia si firstal. III. 14, 39. forah tente stantent, uuio er bī sie gebiete. V. 20, 62. sô druhtî. tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bī thia dohter dâti, sô er nan bâti. IV. 14, 14. firuueiz in ouh bī forasagon sîne, uuio sie thie gidôttun. IV. 6, 53. sô uuard ouh hiar bī thaz uuî. V. 8, 41; *so gieng es auch hier in Betreff der Frau, mit der Frau*. sagê mir, uuio dâti sô bī then uuî. II. 8, 45; *in Betreff des Weines, mit dem Wein*. *Ebenso adverbial*: bī thia guatî. I. 8, 17; *auf gute Art*. bī thesa redina. V. 25, 51; *auf diese Art*. bī thia meina. I. 1, 70; II. 6, 16; IV. 11, 32. *Adverbial steht auch*: bī thaz I. 2, 23; 22, 53; III. 7, 69; 15, 1; 20, 128. 170. 186; IV. 13, 44; 15, 46; 17, 24; V. 19, 2; 23, 6. 83. 170; S 37; *deshalb, deswegen*. — *Verschieden*: zi êrist frâgêta er bī thaz, thaz er es harto sinsaz. IV. 21, 3; *zuerst fragte er um das*. firlihe iu sînes rîches, thes hôhen himîlrîches, bī thaz ther guato hiar io uuîaf. S 38; *um welches er immer flehte*. ob ih thaz iruellu, thiz irdîsga iu gizellu, noh nihein niruuelît thaz, thaz thoh giloube bī thaz. II. 12, 58; *in Betreff desselben*; s. III. 17, 33. III. c. *instr. bei Pronom.*; 1. bī thiu,

a) *demonstr.*; 1) *deshalb, deswegen*: uuânu sie iz intriatîn int iz bî thiû dâtîn. I. 27, 11. ir ni thurfut bî thiû. I. 27, 51. thaz selba sprichu ih bî thiû. II. 14, 90. *Ebenso*: II. 21, 11; 21, 21; III. 9. 17; 14, 108; 16, 66; 22, 15; 22, 59; IV. 1, 12; 15, 45; 16, 32; 20, 31; V. 11, 24; 16, 45; 18, 5. — L 16. 56; I. 1, 56; 1, 66; 1, 84; 2, 25; 4, 84; 10, 24; 11, 25; 14, 16; 17, 26; 19, 16; 22, 29; 22, 60; 23, 55; 27, 32. 43; s. *Bd. 2, 351. Mit vorausgehendem oder nachfolgendem* unanta: uuant er uuas gihôr-sam, bî thiû ist er giêrêt. I. 3, 14; *weil* — *deshalb*. uuanta er nan forahtha, bî thiû moht er ôdo drahtôn. II. 4, 27. uuanta iz uuas unredihast, bî thiû zi-giang in thiû kraft. H 70. — si âhtun bî thiû sîn mêr, uuanta in thaz uuas filu sêr. III. 5, 11. bî thiû giholôta siu theru dohter thaz guat, uuanta siu habêta thaz muat. III. 11, 27. bî thiû uuurfun siu in inan thiû antuuurti, uuanta sie thaz forahthun. III. 20, 102. bî thiû sît uuakar, uuanta ist firholan iuih, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 53; s. uuanta. — *Mit folgendem* thaz: bî thiû, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta. I. 17, 3; *deshalb, weil*. *Verschieden davon*: hazzôt thaz lioht, bî thiû, thaz sînêr scimo ni meldôn dâti sînô. II. 12, 93; *deshalb, damit*. thaz zellu ih hiar bî thiû, thaz thû thir selbo lesês thâr thaz uuuntar. III. 13, 43; *deshalb, damit*. thes muases gerôta ih bî thiû, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3. *Ebenso*: III. 20, 11. — *Mit folg. conj.*: bî thiû zôg ih iuih, ir mir ni dâtît âsufh. IV. 12, 10. 2) *daran, an diesem*: thaz deta druhtîn thuruh thaz, uuant er giuuuntôtêr uuas (*dass er seine Wunden befühlen liess*), thaz sie allesuuio ni dâtîn, bî thiû nan thoh irknâtîn. V. 11, 24; *an diesem (an den Wunden) doch erkannten ihn*. b) *relativ, deshalb, weil*: themo ist irdeilit, bî thiû sie ni gilouptun. II. 12, 85. er deta iz thuruh thaz, bî thiû sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. iz ouh uuola sô gizam, bî thiû sîn zît noh ni quam. III. 16, 68. 2. bî uuiû, bî hiu, *weswegen, warum*: er ougta in, bî hiu er hera in uuorolt quam. III. 14, 113 VP,

F uuiû. thaz offonôt iôhannes, bî hiu si sô quad, bî uuiû si thaz sô zelita? II. 14, 19. 20. bî hiu ni giloubet ir mir sâr? III. 18, 5. zalta, bî hiu si es flizun. III. 16, 32. bî hiu thes leides er ni sih uuarnôti? III. 24, 76. bî hiu er ni bi-uuurbi. III. 24, 77. bî hiu se thes ni hogêtîn? IV. 3, 13. bî hiu ist, thaz sie thih nâmun? IV. 21, 16. zalta, bî hiu in iz uuesan scolta. IV. 6, 49. zalta er, bî hiu er hera in uuorolt quam. III. 13, 4 VP, F thiû. zalta, bî hiu si irbaldôta sô fram. III. 14, 44 VP, F thiû. bî hiu er ni bidrahtôt iz êr. III. 24, 75 VP, F thiû. sie eigun thaz giueizit, bî hiu man sie korbi heizit. III. 7, 57 VP, F thiû. s. *Bd. 2, 366*.

-biba, s. erd-biba.

bibinôn [sw. v.], *bebe*: erda bibinôta. IV. 34, 1; terra môtâ est. *Matth. 27, 51*.

bi-bringu [st. v.], 1. *bringe*; c. *acc.*: thaz blâsit lîb uns in thaz muat, uns thâr io lîb bibringit, thaz iagilîchêr singit. V. 23, 294. 2. *führe hin*; c. *acc.*: thia muater ouh bibringe zi iro heiminge. I. 21, 5. zi stade mih bibrâhta. V. 25, 98. 3. *bringe, treibe es dahin, setze es durch*; c. *acc. und* zi thiû: thaz uuîb iz zi thiû bibrâhta. III. 14, 23. thaz er biscounôti, zi uuiû sie iz ouh bibrâhtîn. IV. 18, 3; *wozu sie es, wie weit sie es trieben. Mit folg. Satz*: bî thiû ist mit mêrôn suntôn, ther iz zi thiû bibrâhta, thaz man hiar mîn sus âhta. IV. 23, 44. 4. *vollbringe, vollführe, setze ins Werk, leiste*; a) c. *acc.*: thes uuolt ih hiar biginnan, ni mag iz thoh bibringan, thoh uuille ih zellen thana etheslîcha redina. V. 23, 17. nist, ther thaz bibringe. II. 12, 9; I. 11, 50. thaz man io thes githâhti, thaz sulh io bibrâhti. III. 8, 87. thaz er thaz bibrâhti. V. 23, 23. *Mit näherer Bestimmung durch die Praep.* mit: mit uuerkon iz bibrâhtun. IV. 1, 22; *vollführten es mit dem Werk, kamen ihm mit Werken nach*. b) *mit abhäng. Satz*: ni mugun sie iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan. V. 20, 49; *sie können am jüngsten Tage nicht vollführen, nicht ins Werk setzen, zu Stande bringen, dass nicht empfangen werde; Umschreibung statt: sie*

müssen sicher empfangen, es wird ihnen sicher zu Theil. Hieher gehört auch: nû uuill ih scriban frammort, uuo druhtîn sih tharanâhta, thô sih thiu zît bibrâhta, thâr er thaz thô uolta ioh iz uuesan scolta. IV. 1, 7; *als sich die Zeiten vollendeten, erfüllten*. thiô zîti sih bibrâhtun, thaz ôstoron thô nâhtun. III. 4, 1; post haec erat dies festus Judaeorum. Joh. 5, 1.

bi-dilbu [st. v.], *begrabe; vergl. humatus, pitolban. Ker. Gl.: ob ih ouh irsturbi, ni uuas, ther mih bidulbi. V. 20, 107. — quam thô druhtîn thara zi themo lioben man, thâr er lag bidolban. III. 24, 64.*

bi-drahtôn [sw. v.], *bedenke, ziehe in Betracht; a) c. acc.: sie ahtôtun thaz sinaz sêr, bî hiu er ni bidrahtôti iz êr? III. 24, 75. uuir sculun ahtôn, uuir uola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, thaz uuir uerdên elilenti. III. 26, 19; conditional: wenn wir das nicht wohl in Betracht ziehen, wenn wir das ausser Acht lassen. bidrahtô iz allaz umbiring. IV. 16, 5. oba uuir iz ahtôn ioh uola iz al bidrahtôn. V. 1, 9. b) c. gen.: drof es ni bidrahtôt. III. 25, 24. c) mit folg. Satz: ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh. III. 3, 17. man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti. II. 4, 97.*

bi-dringu [st. v.], *halte zum besten, täusche: sô hêrôd ther kuning thô bifand, thaz er fon in (den Magiern) bidrogan uuard. I. 20, 1; tunc Herodes videns, quoniam illusus esset a magis. Matth. 2, 16. — Passiv, in medialer Bedeutung, täusche mich, irre: sus mit unre-diau sô uuurtun siu (die Eltern Jesu) bidrogenu. I. 22, 17.*

bi-duan [praet. - praes.], *schliesse, mache zu; c. acc.: thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thên thie durf sîn bidân, thie tharin ni sculun gân. III. 12, 39; vergl. Matth. 16, 19.*

biegên [sw. v.], *bin ärgerlich über etwas, gräme mich über etwas: er sco-uôt zi themo guate sêragemo muate; er bieget zemo guate, ist ubilo imo in muate, uuolt er sâr thên uuillôn gerno iz firdîlôn. V. 25, 61.*

Otfried III. Glossar.

biet [st. m; s. Bd. 2, 141], *Altar: oba thû thes biginnôs, thaz thû geba bringês, gifti gimuate zi demo gotes biete. II. 18, 20; si ergo offers munus tuum ad altare. Matth. 5, 23.*

bi-fâhu [st. v.], 1. *umfasse, umfange, begreife in mir, daher: reiche, dehne mich aus, strecke mich aus: es mâru nuort thô quâmun, sô uuît sô sÿri uuârun, sô uuît sô galilêa bifiang. II. 15, 4; so weit als Galilea reichte, innerhalb der Grenzen Galileas, in ganz Galilea. 2. umschliesse, umgebe, umfasse, schliesse ein; bildl.; c. acc.: in herzen sî iz bifangan. V. 15, 20. mit thiu sî krist bifangan. IV. 37, 11. bifangan sî ih mit reino. V. 3, 11. uuir uuârun mit sêru bifangan. IV. 5, 13. mit thiu sî ih bifangan. V. 3, 17. sie bifiang iz (das Licht) alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart. II. 1, 49; obgleich das Licht die gottlosen Menschen umschliesst, sie werden es nicht gewahr. 3. bringe an mich, bemächtige mich, ergreife Besitz; c. acc.: in themo uuillen giangis, thaz rîchi bifiangis. IV. 21, 6; gehst du mit dem Gedanken um, das Reich an dich zu bringen, fragt Pilatus Jesum. — bin bifangan, bin behaftet: sie brâhtun imo ingegini siechero manno menigî bifangan mit ummahtin. II. 15, 10. 4. ergreife, ertappe, ereile; c. acc.: thiz uuîb ist bifangan in huares undâti. III. 17, 14. sô sie thaz uuazar bifiang. IV. 7, 51. sô sie in thaz scif giangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11. thaz sie uuâfan ni bifiangi. I. 19, 15. sô moyses zi thiu gifiang, thaz er thia natarun irhiang, then eitar thâr bifiangi, thaz er thara-giangi. II. 12, 66; dass derjenige, welchen; der Relativsatz steht voraus. uuanta nist laba furdir, er uuergin megî ingangan, uuerd er thâr (am jüngsten Tage) bifangan. V. 19, 16; belangt; s. biredinôn. 5. erfasse, begreife; c. acc.: in finstaremo iz (das Licht) scnit, thie suntigon rîuit, sint thie man al firdân, ni mugun iz bifâhan. II. 1, 48.*

bi-fallu [st. v.], 1. *falle, werde gestürzt, verliere an Macht und Ansehen: druhtîn thû iz ni uuollês, thaz thû sô io*

bifallês. III. 13, 15. 2. *falle von einem, werde von ihm getrennt, bin ausgeschossen:* thaz uuir ni bifallên fon thînên liobon allên. II. 24, 19. 3. *werde zum Falle gebracht:* ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruerten fâra, thaz uuir ni missigangên, tharaana ni bifallên. II. 21, 38 P; s. gifallu.

bi-fellu [sw. v.], 1. *werfe hin, strecke nieder, tödte; c. acc.:* sîd man nan bifalta. III. 26, 53; *seitdem man ihn hingestreckt, getödtet.* sie alle tôd bifalta. III. 18, 34; *die alle der Tod gefällt, hingestreckt.* 2. *besiege, stürze:* genan sô bifalt er, hiar unard er filu scantêr. II. 5, 14; *jenen (Adam) hat er wohl gestürzt, hier aber (bei Christus) ward er zu Schanden.*

*bi-festu [sw. v.], *schütze, befestige:* sî, druhtin, ther segan sîn in allôn anahbôn mîn, thaz ih mit themo thuruh krist sî umbikîrg bifestit. V. 3, 5; *damit ich mit demselben (dem Kreuze) durch Christus sei ringsum befestigt, geschützt.*

bi-fillu [sw. v.], *schlage; c. acc.; a) allg.:* mit uuangon thô bifiltên bigan krist antuueren. IV. 19, 17; *vergl. Joh. 18, 22. b) spec.: schlage mit Geisseln, geissle; s. fillu:* er ist, quad er (Pilatus), bifillit. IV. 23, 13. *giang krist in themo gange bifiltêr. IV. 23, 6. irgab er nan, sô ih zalta, sîd er nan bifilta, ioh uuorahtun sie thô then iro muatuuillon. IV. 24, 37; nachdem er ihn hatte geisseln lassen; tunc ergo tradidit eis illum, ut crucifigeretur. Joh. 19, 16; über die Konstruktion s. fillu. mih scal man gifâhan, ûfan krûzi hâhan, bi-spiuan ioh bifiltan. III. 13, 6; et illudetur et flagellabitur et conspuetur. Luc. 18, 32.*

bi-filuhu [st. v.], 1. *vertraue an, empfehle, überantworte, lege in eines Hand, Gewalt; a) c. acc. und bestimmendem dat.:* bifiluhu thir then mînan eiginan geist. IV. 33, 24; *pater, in manus tuas commendo spiritum meum. Luc. 23, 46. bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 8. — ih sî sînên seganon bifolahan. V. 3, 18. b) c. acc. und der Prâp.*

in c. acc.: bifalah thie thegana in sînes fater segana. IV. 15, 62. 2. *mache beliebt, angenehm, zeige mich gefällig, empfehle; c. acc. und bestimm. dat.; wodurch man sich einem gefällig zeigt, steht im dat. mit der Prâp. mit:* nû bifilu ih mih thên beziron allên mit selben kristes seganon. V. 25, 87; *indem ich den Segen Christi selber für sie anrufe; Otfrid wünscht aber dafür auch, dass man ihn im Gedächtniss behalte, und es durch Beten dahinbringe, dass auch er zu Christus gelange.*

bi-findu [st. v.], 1. *bringe in Erfahrung, bekomme sichere Nachricht, Kenntniss, erfahre genau, zuverlässig; a) c. acc.:* giloubig sâr ouh nuurtun, sô iz heidene bifuntun. V. 6, 26; *wie Petrus sogleich in das Grab eintrat, während Johannes, der früher bei demselben angekommen war, aussen stehen blieb, so wurden auch gläubig unverweilt, wie die Heiden es erfuhren, so wurden auch die Heiden sofort gläubig, sobald sie davon (von Christus) Kunde erhielten; das Subjekt heidene ist, wie öfter, in den zweiten Satz gestellt. b) mit folg. Satz: 1) im ind.:* sô er (Herodes) thâr bifand, uuâr druhtin krist giboran unard. I. 17, 39. 2) *mit thaz und conj.:* ginâdô selbo thû thoh thir, thaz uuorolt ni bifinde, thaz thir io sulih uuerde. III. 13, 14; *dass die Welt nicht finde, dass dir je solches (was du von dir prophezeit hast) widerfahre. III. 13, 14. druhtin thô gihôrta, uuio er (der Blindgeborene) thâr uuernôta, ioh er bifand iz allaz, thaz sie firuurfun nan bi thaz. III. 20, 170; audivit Jesus, quia ejecerunt eum. Joh. 9, 35. 2. werde inne, sehe ein; a) c. acc.:* ni mohta inberan sîn, sô iz zi thisu uuurti, iz diufal ni bifunti. I. 8, 6. b) *mit folg. Satz mit thaz und ind.:* sô hêrôd ther kuning thô bifand, thaz er fon in bidrogan unard. I. 20, 1. *er bifand, thaz iz uuas niuniht. II. 5, 12; der Teufel erfuhr, musste erfahren, inne werden, dass alle seine Bemühungen, Christus bei der Versuchung ebenso zu gewinnen, wie er den Adam gewonnen hatte, umsonst seien.*

bi-fora [adv.], *temporal; vorher, in einer früheren Zeit, zuerst, zuvor; s. Zeitsch. f. d. A. 8, 417: gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte, thaz selba sie imo sagêtun, sie hiar bifora zelitun. IV. 16, 46; sie sagten ihm (Christo, der die Kriegsknechte des Hohenpriesters abermals fragte, wen sie suchten) das nämliche, was (über den determinativen und relativen Gebrauch von selbo s. d.) sie ihm hier vorn, was sie ihm oben, wie hier oben angeführt ist, gesagt hatten, was sie ihm auf die erste Frage, wen sie suchten, geantwortet hatten. Also mit Hinweisung auf das, was in einer früheren Zeit gesagt worden ist, in welchem Sinne gewöhnlich fora (s. d.) gebraucht ist. Indes könnte hiar bifora auch bedeuten: sie sagten ihm das nämliche, was sie hier, bei dieser Gelegenheit, bei dieser Frage zuvor gesagt hatten; hiar bifora könnte also nicht so fast auf eine frühere Anführung, als auf eine frühere That hinweisen.*

* **bifora-lâzu** [st. v.], *ziehe vor, gebe den Vorzug; c. acc.: thaz kristes uuort uns sagêtun ioh drûta sîne uns zelitun, biforalâzu ih iz al, sô ih bî rehtemen scal. I. 1, 52; was Christi Worte uns sagten, und seine Trauten uns erzählten, dem lasse ich den Vorzug, das ziehe ich alles (nämlich dem, was Profanschriftsteller gedichtet haben) vor, wie ich mit Recht es soll.*

* **bifora-wisu** [st. v.], *bin vor, gehe vor, übertreffe, habe den Vorzug: in lante uuârun manage uuîsduames biladane, ni uuas er io sô mârî, ni thiz biforauuâri. I. 22, 40; wohl waren manche in Israel mit Weisheit ausgerüstet, doch keiner so berühmt, dass dieses (das Kind Jesus im Tempel) nicht vorgegangen wäre, den Vorzug gehabt hätte, dass dieses ihn nicht übertroffen hätte.*

** **biforôn** [sw. v.], *besorge; c. acc.: zalta in bî einô brûtloufti, uuio kuning ein thiô sitôta, uuio er thaz allaz uuorahtha ioh scôno iz al biforâta sînemo lieben manne. IV. 6, 17. gibôt (sînên skalkon), thaz sie thaz dreso biforâtîn*

ioh thanana uuorahthîn uuuachar gizâmi. IV. 7, 73 VP, F verschrieben biforahthîn; dass sie den Schatz verwalteten; s. Bd. 2, 67.

bi-gân [st. v.], *betreibe, übe aus, handhabe, begehe; vergl. sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êrêda noh ne begienc, sô ih solta. Wien. Cod. 1888: bî thiû ni uuirdit ouh, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuiht thes man thâr bigê, thes zi tôde gigê. V. 23, 263.*

bi-giht [st. f.], *Bekenntniss; vergl. confessionis, pîgihte. Notk., Ps. 67, 28: sie flent io in rihtî zi kristes bigiht. V. 6, 38; Christum zu bekennen, wenn die Zeiten gekommen sein werden, wo die Juden an Christus glauben (v. 30).*

bi-ginnu [st. v.], 1. *nehme einen Anfang, beginne: sô ist druhtîn in giuuelti âna theheinig enti, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. 2. fange an, beginne, unternehme; a) abs.: thaz uuill ih gizellen, sô uuir nû hiar biginnen, uuorton frenkisgên. I. 3, 46. nû uuill ih scriban unser heil, sô uuir nû hiar bigunnun, in frenkisga zungun. I. 1, 114. er mit thulti, sô er bigan, al thie flanta ubaruuan. L 50; s. ubaruuinnu. b) constr.: 1) c. gen.: sô er thera reisa bigunni. IV. 4, 20. uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 6. pêtus bigonda suimannes. V. 13, 25. Namentlich mit dem gen. des Pronomens: biginnit er es nahtes. III. 23, 37. ni gidurrun sie es biginnan. I. 1, 76. oba thû es biginnis, findist thû. H 105. mit uuâfanu sie unsih thuingent, oba sie es biginnent. III. 25, 17. ih findu melo thârinne, in thiû ih es biginne, thes senses leib indué. III. 7, 27. mit thiû giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt, ioh ob ir es biginnet, thiô huldi giuuinnet. I. 24, 12. — lâz sia thuan thiû uerk, thiû si bigan. IV. 2, 31; der acc. ist von einem hinzuzudenkenden Inf. duan abhängig. 2) c. gen. des Pronomens und folg. Satz mit thaz oder im conj.: oba es iaman bigan, thaz er uuidar imo uuan. L 51. nist ther thes biginne, thaz sulh io bibringe. II. 12, 9. nist liut, thaz es biginne, thaz uuidar in ringe. I. 1, 81. sô uuer sô thes biginne, thaz tharazua*

githinge. II. 12, 69. odo in erdringe ander thes biginne, thaz ubar sie gibiete. I. 1, 95. in thiu sie thes biginnên, thaz sie zi imo thingên. II. 12, 80. ob iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge. IV. 4, 11. oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês. II. 18, 19. oba thû ouh biginnês, thaz thû zi gote thingês. II. 21, 1. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon min, sô uuâr ir es biginnet, ir uuidar imo ringêt. V. 16, 44. alle these liuti giloubent, ni sî oba uuir biginnen, thaz suslîh uuir ni hengen. III. 25, 10. uuânent, thaz uuir thes biginnen, thaz uuidar in ringen. III. 25, 20. *Diese Umschreibung mit biginnu, die meist nur des Verses wegen gewählt ist, dient dazu, den Gedanken nachdrücklich hervorzuheben. Noch mehr ist das der Fall, wenn biginnu construiert ist* 3) *mit dem inf.:* ih biginne redinôn, uuio er bigonda bredigôn. I. 2, 7. biginnu ih hîar nû redinôn, uuio er bigonda bredigôn, ioh meistera, ther uns onda, samanôn bigonda. II. 7, 2. biginnet gote thankôn. I. 23, 41. bigan iz harto antôn. I. 22, 25. sô er sih biginnit belgan. I. 23, 39. sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. maht lesan, uuio er kôsôn bigonda. II. 3, 29. sô thie man sih thanne druncanên biginnent. II. 8, 49. uuio min giloubet, ob iz uuir dit, thaz ih biginne bredigôn, fon himilrîche redinôn? II. 12, 60. nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouôn! II. 14, 105. bigond er thaz thô spentôn. II. 15, 21. sie bigan er scouôn frauualîchên ougon. II. 15, 23. biginnet anascouôn thiô frônisgon bluomon. II. 22, 13. sô er thô mit sînên ougon then liut bigonda scouôn. III. 6, 15. bigondun mit githankon thô druhtîne thankôn. III. 6, 50. bigan druhtîn eines redinôn gisûaso mit thên theganon. III. 12, 1. bigonda genu drahtôn, in ira muate ouh ahtôn. III. 14, 17. bigondun sie antuurtên uuorton flu hertên, uuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12. nû bigin uns redinôn, uuemo thih nuollês ebonôn? III. 18, 35. uuorton unsuazên bigondun inan gruazen. III.

20, 70. bigondun thes thô bâgên, ioh genan auur frâgên. III. 20, 69. biginnet scouôn giuuaralîchên ougon. III. 20, 81. bigondun sie thô rentôn forahelên uuorton. III. 20, 87. bigondun imo drâto fluachôn. III. 20, 130. bigond er in thô redinôn selb these êuangelion ioh mit thesên redinôn si ofono bredigôn. III. 20, 143. 144. bigondun sie sih rechan ioh auur zimo sprechan. III. 22, 42. bî thiu bigan si sulîh redinôn. IV. 2, 30. mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. uuolt er thô biginnan zi hiêrusalêm sinnan. IV. 4, 1. biginnent frammort uutsen, uuio sie inan firliêsên. IV. 1, 3. thaz bigond er redinôn. IV. 1, 15. bî thiu bigan er sulîh redinôn. IV. 2, 30. bigondun thie êuuarton ahtôn kleinên uuorton. IV. 8, 3. bigondun sie antuurtên. IV. 9, 5. bigan thô druhtîn redinôn thên selbên zuelif theganon. IV. 10, 1. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. bigan sih freuen lindo ther kuning êuânigo thô. IV. 12, 55. bigondun sie sih fazzôn mit iro lihtfazzon. IV. 16, 15. thô bigan er uuafan, zi druhtîne ruafan. IV. 18, 39. thô bigond er suerien. IV. 18, 29. bigonda er inan scouôn ginâdlîchên ougon. IV. 18, 42. bigan er antuurtên. IV. 19, 17. uuorton thô ginuagên bigondun sie nan ruegen. IV. 20, 15. bigondun zellen. IV. 26, 11. bigin tharazua huggen. IV. 37, 12. thaz lîb bigondun sie auarôn. IV. 26, 20. ir biginnet thanne ruafan, ioh innan erda sliafan. IV. 26, 47. sô sie biginnent terren boume, themo thurren. IV. 26, 52. biginnit thanne suizzen, mit zahirin sih nezen. V. 6, 36. biginnit thanne uueichên, mit riuu sih irbleichên. V. 6, 37. biginnent thanne riuu ioh iro brusti bliuan. V. 6, 42. biginnent thanne uuafan ioh zi gote ruafan. V. 6, 47. bigan thô druhtîn redinôn thên selbên sînên theganon sînes selbes uuorton. V. 9, 39. thiô buah bigan er afarôn, fon moysese ouh dô redinôn, ioh bigan zellen fon forasagon allên. V. 9, 49. 50. bigondun thingôn dô untar in. V. 10, 27. ni biginnent sie thâr bâgên, thaz zurnen odo iz rechen odo iauuiht thes gisprechen. V. 20, 34. ther kuning

biginnit scouuôn ginâdlichên ougon. V. 20, 59. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn; biginnit er sie gruazen. V. 20, 63. 65. biginnit sie anafartôn. V. 20, 96. biginnent sie angusten. V. 20, 111. mit herzen sêrên biginnent sie thanakêren. V. 20, 113. sie biginnent thara io fîzan, biginnent thara io huggen. V. 23, 48. 49. sô er iz biginnit scouuôn. V. 25, 60. biginnent fram thaz rechen, thaz sie thaz guata theken. V. 25, 66. *Gleich wie durch die Hilfsverba wird auch durch biginnu eigentlich nur der im Infinitiv enthaltene Begriff mit einer Modification auf das Subjekt bezogen. Das zeigt sich deutlich dadurch, dass die Umschreibung oft wirklich nur für das Verbum finitum gesetzt ist, welches eben so gut allein stehen könnte, und in analogen Fällen auch allein gesetzt ist:* sie bigan er scouuôn. II. 15, 23 = *er schaute sie.* nû begin uns redinôn. III. 18, 35 = *nun sage uns.* thô druhtîn mit thên ougon thaz grab bigonda scouuôn. III. 24, 79 = *sobald er es erblickte.* bigondun sume iz zellen thên furistên êuuarton. III. 24, 107. oba ih mih biginnu eino guallichôn. III. 18, 39. uuâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt giuunnan. III. 6, 17. *Auch in anderen der oben angeführten Beispiele kann biginnu in diesem Sinne aufgefasst werden. — Ebenso ist aufzufassen:* si ilti loufan. III. 24, 45 = *sie lief eilig.* — thie uuizzî dua mir mêtôn. III. 1, 28. *s. d. 3. versuche, mache einen Versuch, unterfange mich, lasse mir angelegen sein, bemühe mich, beflisse mich;* a) *c. gen. des Pronomens:* thâr nist mio-tôno uuiht, thaz iaman thes giuulise, mit uuihtu sih irlôse, thoh thû es thâr biginnês. V. 19, 60. mit thiu giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt, ioh, ob ir es biginnêt, thiô huldî giuuinnet. I. 24, 12. dag then ni rinit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 50. ni duat man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon, thoh man es biginne. II. 23, 14. ni mag man thaz irzellen, thoh uuir es biginnen. II. 24, 5. ni mugun uuir, thoh uuir uuol-lên, thoh uuir es ouh biginnên, zi thên

kristes goumôn sizzen. III. 7, 69. *b) mit folg. Satz mit thaz:* ni thurfut ir biginnan, thaz ir ouh megît bringan, thaz ir gote thionôt ioh thoh thia uuorolt minnôt. II. 22, 3. *c) c. gen. und abhäng. Satz im conj.:* ni tharf es man biginnan, er uurgin sih giberge fon sînemo âbulge. I. 23, 39. nist sînêr drût, thes allesuuo biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 4. thaz uuir thes biginnen, uuir hônida gihengên. III. 19, 7. nub ih es thoh biginne, es ethesuuz gizelle. IV. 1, 25. thaz sie thes biginnên, iz ûzana gisingên. I. 1, 109. *Mit einem parallelen Satze:* er uuolta thes biginnan thaz muat zî ueege bringan. III. 18, 58. therero arabeito tharbênt, thie hiar thes biginnent, zi himilrîche thingent. V. 23, 162. eigun thiu gotes uuerk harto mîhilaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulthô dâti zellên. V. 12, 6. uuir sculun thes biginnan, sulth gras io thuingan. III. 7, 65. thô sie thes bigunnun, zi himile gisunnun. H 69. *Spec.; c. gen. und der Prâp. in c. acc.; unternehme, versuche etwas in etwas:* sie bâtun mih, thaz ih thes *(die Evangelien zu schreiben)* bigunni in unseraz gizungi. V. 25, 11. — *Mit abhäng. Satz:* uuanana sculun frankon einon thaz biuankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singên. I. 1, 34.

* bi-ginôto [adv.], s. bi-gonôto.

bi-ginzu [st. v.], *benetze;* c. acc.: si zi fuazo kriste fial, mit zaharin si thie bigôz. III. 24, 48. bigôz inan *(den Stamm des Kreuzes)* mit sînes selbes bluate. V. 1, 45. uuo thâr thiô fruma niazent, thie hiar thia sunta riezent, sih hiar io tharaliezent, thie sih mit thiu bigiazent. V. 23, 8; *welche sich damit benetzen, nämlich mit Thränen; das bestimmende Objekt, welches durch ein Pronomen angedeutet, ist aus dem vorausgehenden riazent zu ergänzen.*

* bi-gonôto [adv.]; *ich halte dieses sonst unbelegte Adv. für eine Zusammensetzung aus dem vom Adj. gi-nôti (s. Graff, Sp. 2, 1042) gebildeten Adv. ginôto (s. d.) und der Partikel bi-*

Auch sonst werden Composita mit gi- noch einmal mit bi- zusammengesetzt; s. pi-gi-chêrit. Clm. 14689 und namentlich gi-bi-smerôtêr. IV. 23, 6; die doppelte Zusammensetzung ist also unbedenklich. Ebenso unbedenklich ist die auch sonst vorkommende assimilirende Form go- statt gi-; s. go-lochôt. V. 20, 76 F. go-sagêta. II. 7, 10 F. go-gozzen. Clm. 14689. go-sofôt. Tegerns. Cod. 10. F bietet übrigens zwei Mal (V. 19, 20. 42) mit der gewöhnlichen Form der Partikel bi-gi-nôto. Auch die Bedeutung stimmt genau mit jener von ginôto. Es heisst nämlich bigonôto unbedenklich: vollkommen, ganz und gar, in jeder Beziehung; s. ginôto 3. g: uuard uuola in thên thingon thie selbun mennisgon, thie thâr thoh bigonôto sint sichor iro dâto. V. 19, 12. 20. 42. 56. 64.

bi-goumu [sw. v.], c. reflex. dat. und folg. Satz; *nehme mich in acht, sehe mich vor*; s. goumu. b: sih, thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58.

bi-grabu [st. v.], *bestatte zur Erde, beerdige*; c. acc.: ir suechet unsan heilant, then these liuti bigruabun. V. 4, 42. uuio sie nan bigruabun. V. 6, 22. iagilih biuuarb, thaz man mih scôno bigruabi. V. 20, 80. nû brinnit ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit. V. 21, 13. ni uuiridit, thaz man nan bigrabe thâr. V. 23, 262. biuuuntun sie thia selbun lih mit lînfemo dueche, thâr thô zi bigrabanne. IV. 35, 33. thaz siu iz nirfulle nû thiu min, ni muaz si, sô ih bigraban bin. IV. 2, 32. thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; — III. 24, 84.

bi-habên [sw. v.], *habe in meiner Gewalt*; mit folg. Satz: giloubt er, thaz then ni tharf man beiten, ther sô kreftigêr ist, bihabêt, thaz in uuorolt ist. III. 2, 18.

bi-haltu [st. v.], *bewache*; c. acc.: sô sic (die Wächter heim Grabe) sîn (Jesus) mêr thô uiualtun, thaz grab ouh baz bihialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21.

bi-heizu [st. v.], c. reflex. acc.; *traue mir zu, vermesse mich*; a) c. gen.: ther uuizôd lêrit thâro, in crîci man then hâhe, sô uuer sô in urheize sih suliches biheize. IV. 23, 28. bihiazun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50. bihiaz sih ther thes uuâres. III. 25. 22. quâdun, thaz krefto er sih bihiasi. IV. 19, 31. b) mit folg. Satz: bihiaz sih ther iuuanne, thaz moht er thaz giflîzan. IV. 30, 9. quâdun, sih bihiasi, er gotes sun hiaz. IV. 20, 17. bihiazun sih mit uuorton, thaz man nan gifiangi. IV. 16, 19. thero iâro uuas fiarzug inti sehsu in themo zimborônne; biheizist thih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês in thrîo dago zîti. II. 11, 39; *du traust dir ein nichts zu, etwas unmögliches, nämlich etc.*

bi-hellu [sw. v.], *verberge, verheimliche*; c. acc.: luagênt io zemo argen, thaz sie genaz (das Gute) bergên, thaz siez io bihellên mit argemo uuillen. V. 25, 68.

bi-huggu [sw. v.], *bemerke, werde gewahr*; c. acc.: thô zigiang thes lîdes ioh brast in thâr thes uuînes; maria thaz bihugita ioh kriste si iz gisagêta. II. 8, 12.

bi-kêru [sw. v.], *verkehre, verwandle*; c. acc.: ôdo sprâchîn bî thaz, ther êr ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. — c. reflex. acc.; *bekehre mich*: uuis ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês, bruadorôn thînen. IV. 13, 19; et tu aliquando conversus, confirma fratres tuos. Luc. 22, 32.

bi-kleibu [sw. v.], *beschliesse*; mit folg. Satz: habên ih gimeinit, in muate bicleibit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 39.

bi-klinu [st. v.], *bestreiche, überstreiche*; c. acc. und Angabe: womit? durch die Präp. mit c. dat.: er (Jesus) ouh mit horouue iz (das Auge des Blindgeborenen) biklan. III. 20, 157; li-nivit lutum super oculos ejus. Joh. 9, 6.

bi-knân [sw. v.], c. reflex. acc.; *gehe in mich*: sô ther hano êrist thô irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35.

ladâtun aaur thô then man, ther thes gisiunes biquam; quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106; *in Betreff dessen, was geschehen*. oba er sih thoh biknâti, iâhi sôs er dâti, zalti iz al-laz úfan sih, nî uuurti iz alles sô egislih, got ginâdôti sîn; uuant er es thô ni uuard biknât, nû ist es beziro rât, thô santa druhtîn sînan sun. II. 6, 43. 47.

“bi-krankên F [sw. v.], *make krank, entweder: körperlich, verstricke in Leiden, oder geistig: bethöre muss das Verbum bedeuten, das, wie Bd. 2, 79 angeführt ist, aus: ther diufil, ther unsih iu bikrankâta*. II. 5, 28 F, VP biskrankta aufzustellen ist.

“bi-krankolôn F [sw. v.], *strauchle, wanke*; s. biskrankolôn: sô sliumo sie iz gihôrtun, sie sâr bikrankolôtun. IV. 16, 41.

“bi-kûmu [sw. v.], *bejammere, beklage*; c. acc.: thaz sie muasîn thes gifi-zan, gisuâslîcho biriazan, ouh in thên arumen gisuâslîcho bikûmen. IV. 35, 30.

bi-ladu [st. v.], *belade*; a) *über'r.; rüste aus*; c. gen.: in lante uuârun manage uufsdnames biladane. I. 22, 39; *im Lande (in Palästina) waren manche mit Weisheit beladen, ausgerüstet, voll Weisheit*. b) *bildl.; beschwere, belästige, überhäufe*; vergl. quemet zi mir alle, thie giarbitite inti biladane birut; qui onerati estis. Tat. 67, 9; c. gen.: uuir uuârun firlorane ioh suntôno biladane. IV. 5, 11.

“bi-lahu [st. v.], *verbiete, verwehre*; vergl. prohibite, lahet. Tegerns. Cod. 10; s. lahu; c. dat. der Person und acc. der Sache: in thiu (dass Gott Vater in Gestalt einer Tuube erschien, als man den Sohn taufte) uuâri uns al (um zu erkennen, dass Christus der Sohn Gottes) ginnagi, iz drâgî uns ni biluagi. II. 3, 47.

bi-lâzu [st. v.], *verzeihe, vergebe, lasse nach, erlasse*; c. acc.: ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet. II. 21, 41; si enim dimiseritis hominibus peccata eorum. Matth. 6, 14. sô unemo ir giheizet, ir sunta mo bilâzet, giuuisso ist mîna hal-bun sâr gidân; thên ir iz aaur uufzet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral.

V. 11, 11. 13; quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis, retenta sunt. Joh. 20, 23. oba er iz firliazi, ôdo iz got biliazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa goringî. II. 6, 33; *wenn Adam abgestanden wäre, wenn er den Apfel, den er genommen, nicht auch noch gegessen hätte, vielleicht hätte es Gott noch verziehen (dass er den Apfel genommen, s. v. 25), und die Welt wäre nicht in dies Elend gerathen*.

bi-lemmu [sw. v.], *beraube der Beweglichkeit, Gelenkigkeit der Glieder; daher das Part. eigentl.: der Beweglichkeit der Glieder beraubt, dann übertr.: beraubt überhaupt: thera sprâcha er (Zacharias) bilemit uuas, uuant er gi-loubig ni uuas*. I. 4, 76.

bilgu [st. v.], 1. *bin unwillig über jemand, über etwas, halte etwas für empörend; vergl. Notk., Ps. 84, 6; mit der Prâp. uuidar c. acc.: zi imo thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz dui, ouh ni belget uuidar mih, oba ih duan sô samalh. III. 16, 48; circumciditis hominem. Quare? quia circumcisio pertinet ad aliquod signum salutis, et non debent homines sabbato vacare a salute. Ergo nec mihi irascamini, quia saluum feci totum hominem in sabbato; mihi operanti salutem in sabbato quare indignamini. Alcuin. in Joh. pag. 536; vergl. Joh. 7, 23*. 2. c. reflex. acc.; *erzürne, bin-erboost, gerathe in Zorn*; a) abs.: sô er sih biginnit belgan. I. 23, 39. b) c. gen., *um auszudrücken, worüber man sich erzürnt; über wen man erzürnt ist, steht im dat. mit der Prâp. zi; s. Notk., Ps. 105, 40: sie (die heiligen Bücher) queden, er giuuuagi, thaz man man ni sluagi; quît, got sih belge drâto sultchero dâto; ih zell iu afur, thaz mannilh giborgê, sih zi iamanne ni belge*. II. 18, 12. 15; ego autem dico vobis, quia omnis, qui irascitur fratri suo, reus erit iudicio. Matth. 5, 22; vergl. ther sih gibilgit zi sînemo bruo-der. Tat. 26, 2. zi imo (Moses) thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz dui (beschneidest). III. 16, 57.

ir - bilgu.

bi-lîbu [st. v.], 1. *bleibe übrig, bleibe weg*: hiar ouh forna bileip, thaz ih iz al ni giscreiz, al ni gizalta, thaz ih gerno uuolta. IV. 1, 27; 2. *unterbleibe*: iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreiz. II. 2, 6; *O. bezieht sich auf cap. 1, 45, wo es heisst*: thaz lîb uuas liot gerno. uuiht ungidânes ni bileip. H 30. noh ungidân bilîbe, thaz ther forasago scrîbe. I. 24, 10; *über den prädikativen Nom. s. uirdu. ouh thaz ni bileip, thaz iôhanne ouh hiar leid kleib*. H 98. iz, druhtîn, ni bilîbe, thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar in erdrîche fora thînen ougon lîchê. IV. 1, 37; *es unterbleibe nicht, o Herr, dass hier auf der Erde vor deinen Augen Gefallen finde, was ich doch davon berichte, es möge sicher Gefallen finden*. 3. *verharre, bleibe, weiche nicht*: balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû bilîbit. II. 6, 36 VF, P ni lîbit; s. d. ungilônôt ni bileip, ther gotes uuizzôde kleip. S 20; *das Prät. steht statt des Praes. zur Bezeichnung dessen, was jeder Zeit zu geschehen pflegt*. nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib. III. 17, 43. 4. *sterbe, komme um*: ist lazarus bilibanêr. III. 23, 50; *bei Umschreibung des Perf. wird das Part. mitunter flectirt*. er meinta, thaz er biliban uuas. III. 23, 48. thoh er biliban sî. III. 23, 55. bat, man gâbi imo then man doh sô bilibanan. IV. 35, 6; *Joseph von Arimathäa bat, man gäbe ihm den Mann, den doch so umgekommenen, der doch so, d. h. auf so schmachliche Art, am Kreuze umgekommen sei. Zu diesem Gedanken wurde O. durch Beda veranlasst, welcher sagt, Joseph konnte wegen seines adeligen Ansehens und wegen seiner Staatswürde den Leichnam erhalten, und beifügt*: non enim quilibet ignotus ad praesidem accedere et crucifixi corpus (d. i. des so schmachlich umgekommenen) impetrare.

bilidi [st. n.], 1. *Vorbild, Beispiel, Muster*: thaz ir ni sît zi frauili, thaz zeigôt iu thiz bilidi. IV. 11, 44; *die Fusswaschung*. sî druhtîn iu zi bilide. II. 19, 20. er habêt uns gizeigôt, ioh ouh mit bilide gibôt, uuio uuir duan scoltîn.

III. 3, 3. nû uuill ih hiar gizellen, ein bilidi ginennen. II. 9, 29. sâr sô iro sito bilidi sie (*die Heiligen*) thih gileggent ubari. IV. 5, 33. in dâuîdes dâti nim bilidi, uuio er firdruag thaz hêrôti. H 93. nî lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin thie bezzirun sîn. H 52. thaz thû thuruh thiu sînu bilidi firdregist thero manno frauili. III. 19, 38. nuanta engila uns zi bilide brâhtun iz (*den Gesang*) fon himile. H 12, 30. 2. *Gleichniss*: zi bilide er iro harta then figboum irtharta. IV. 6, 5. sagêta er thô thên liobon fon thên zehen thiornôn bilidi biquâmi. IV. 7, 64. zalta ouh bilidi ander. IV. 7, 69. bêdu thisu bilidi meinit thiô iro frauil. IV. 6, 27. thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. bilidi, thiu er thên liutin zalta. IV. 1, 31. 3. *Abbild, Ebenbild*: giuuâro scouu er anan mih, thâr (*wenn er mich anschaut, sagt Christus*) sihit er thaz edili ioh sînes selbes bilidi. IV. 15, 35; *das Ebenbild des Vaters*; qui videt me, videt et patrem. Joh. 14, 9.

bilidôn — bilidu [sw. v.; s. Bd. 2, 69], 1. *bilde vor*; c. acc.: ir iuih minnôt untar iu, sô ih iz bilidta fora iu. IV. 13, 8; ut diligatis invicem, sicut dilexi vos. Joh. 13, 34. in gibôt er harto sînes selbes uuorto, thaz man sih minnôti, sô er uns iz bilidôti. H 148. 2. *ahme nach*; c. acc.: bilidô filu fram thesan heilegon man. II. 9, 67. bilidô nû thes sînes fater guatî. II. 4, 34; s. Bd. 2, 89. betôt bî thie, sô uuer sô iu ubilo gidue, thaz ir got in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18; *dass ihr Gott durch solches Thun nachahmt*. bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle. III. 19, 33.

gi-bilidôn. ir-bilidu.

bi-linnu [st. v.], *weiche absichtlich von einer Thätigkeit, trenne mich von ihr, stehe ab, begeben mich*; vergl. cessavit loqui, bilan sprechanne. Tat. 19, 6; c. gen.: ni mohtun noh bilinnen thes armilichen uuillen thie selbun êuuarton. IV. 36, 1; *die Hohenpriester vermochten sich noch immer nicht von ihrem bösen Willen zu trennen, von ihm abzustehen*; *das zeigten sie durch ihre Worte*.

bi-mîdu [st. v.], *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entgehe*; a) c. acc.: bimîd ouh thesan fiant! I. 19, 4. thaz ir bimîdet then nôt. IV. 7, 62. thaz uufzi uuir bimîdên. S 41. bimîdit allaz uufzi. V. 23, 215. thaz ih bimîde thaz uufzi. H 3. thaz uuir then uuêuon bimîdên. II. 21, 40; I. 28, 8. thaz ir thia zâla bimîdet. IV. 7, 85. thaz ir bimîdet zâla. H 156. thaz thia zâla uuir bimîdên. II. 24, 20. thaz er bimîde zâla. L 34. uuas uuir dig zi bimîdanne zâla. H 66. bimîde allô pîna. L 76. bimîde ouh zâlôno fal. L 78. thaz ih thuruh thîno guati bimidi thiô arabeiti. II. 14, 46. thaz uuir mit thînen ginâdôn thesa arbeit bimîdên. V. 23, 14 u. ö. thaz uuir bimîdên thesô grunni. I. 28, 14. mag scadon lîdan, ni kan inan bimîdan. IV. 5, 10. thaz er bimîde thia freisun. II. 12, 25. thaz mih ther fiant io bimîde. V. 3, 19. uuir seculun drahtôn, thaz uuir iz bimîdên. II. 5, 4. ir sehet thie engila ouh hera nidargân, ni mugut iz bimîdan, sehet ir se stîgan herôt inti tharasun. II. 7, 73; *ihr könnt dem nicht entgehen, dass ihr seht, ihr seht ganz zuverlässig*. thaz sîn tôd ni uuese îdal, suntar thes gînendên, thaz uuir mit sînen iamêr blîdên ioh iz ni bimîdên. III. 26, 68; *und dem, dass wir uns im Himmelreich erfreuen, nicht entgehen, d. h. dass wir uns sicher im Himmelreich erfreuen*. nist iz bî balauue gidân, ioh ih iz ouh bimîde, bî niheini-gemo nîde. I. 2, 22; *der Conj. in dem angefügten Satze ist optativisch zu erklären*. b) mit folg. Satz 1) mit nub: ni moht er iz bimîdan, nub er iz imo zeliti. II. 7, 41. 2) mit dem conj.: iagilîh bimîde, inan thiu akus ni snîde. I. 23, 58. thaz er thaz bimîde, er man nihein ni nîde. II. 18, 16. er ni uuerde irboran, nub er thaz bimîde, sih himilriches blîde. II. 12, 18; *er vermeidet es, sich des Himmelreiches zu freuen; über die Konstruktion s. nub*. Auch der Satz: thaz sie ouh thes ginenden, thaz ouh ni bimîdên, mit uns sih saman blîdên. IV. 37, 36 *könnte so aufgefasst werden; wahrscheinlich ist aber blîdên*

von dem vorausgehenden thaz abhängig und dem Verbum bimîdên coordinirt. Auch steht bimîdu pleonastisch, um einen Gedanken nachdrücklich hervorzuheben: thaz sih es uuorolt mende, ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde. II. 12, 39. bimîdan thû ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132.

* **bi-munigôn** [sw. v.], *beschwöre*; c. acc.: sîs, quad er, bimunigôt thuruh then himilison got, thaz thû unsih nû gidua uuis. IV. 19, 47; *der Imper. steht für den Conj. im Absichtssatze; vergl. Scherer, zur Gesch. d. d. Spr., 195. Grimm, Myth. 1178.*

* **bi-nagalu** [sw. v.], *verrammle; bildl*; c. acc.: thoh habêt therêr (Ludwig), sô druhtin selbo gibôt, thaz fiant uns ni gaginit, thiz (sein Reich) fasto binagilit. L 72.

bi-nimu [st. v.], 1. *entziehe, benehme*; c. acc. der Sache, dat. der Person: int uns ist iz (Kinder zu erhalten) in der elti binoman unz in enti. I. 4, 56; *sagt Zacharias zum Engel*. 2. *wehre einer Sache, nehme eine Sache von einem, befreie ihn von ihr*; c. dat.: er quad, er selbo quâmi, thên ummahtin binâmi. III. 3, 7; *Christus sagte zum Centurio, er käme selbst und würde dieser Krankheit wehren und würde von seinem Knechte die Krankheit wegnehmen*. 3. *entreisse einen durch etwas von etwas, befreie ihn durch etwas von etwas*; c. acc. der Person und dat. der Sache; *wodurch man entrissen wird, steht im dat. mit der Pröp. mit*: bî hîu se thes ni hogêtun, mit theru krefti auur nan irquicti, ther er nan tôde binam, hiaz ûzer themo grabe gân? IV. 3, 16; *warum dachten sie denn nicht, vollführten sie es auch, tödteten sie auch wieder den Lazarus, dass er ihn sicherlich aufs neue er stehen heissen könnte, und ihn erweckte abermals mit eben jener Macht, mit der er ihn dem Tode entrissen, vom Tode befreit und aus dem Grabe gehen hiess. Dass wegen des folgenden er von theru das u apocopirt ist, und dass zu dem-*

selben das mit aus dem vorhergehenden Satze herabzubeziehen ist, ist selbstverständlich.

bintu [st. v.], 1. *binde zu, verbinde*; c. acc.: thiu ougun sie imo buntun. IV. 19, 73. 2. *nehme gefangen, schlage in Fesseln*; c. acc.: sie sâhun druhtîn iro bintan. IV. 17, 30; *gebunden werden*; der Inf. act. steht nämlich auch in passivem Sinne. Ebenso: thû sihis sun lioban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. zalt, uuio se scoltun fâhan, zi herizohen ziahan, gibuntan furi kunninga, thie sîne liobun thegana. IV. 7, 17. — fon hellu ther niruuintit, ther sunti-lôsan bintit. V. 21, 12.

gl-bintu. int-bintu. zisamano-gibintu.

bi-quâmi [adj.], *passend, tauglich, schicklich*: sagêta er thên liobon bilidi biquâmi ioh tharazua gizâmi. IV. 7, 64.

bi-quimu [st. v.], 1. *komme hin, gehe ein*; eigentl.: lamf, er al iz sô irfulti ioh selbo sulîh thulti ioh er in sinaz rîchi mit sulîchu biquâmi, sôs imo selben zâmi. V. 9, 48. 2. *komme herbei, falle ein, trete ein*: rîaf er thô filu fram, sô nônazît thô biquam. IV. 33, 15; et circa horam nonam clamavit. Matth. 27, 46. 3. *komme wohin, gerathe wohin*; mit der Prâp. zi c. dat.: thaz sceltan liezun sie allaz fram, thaz in zi muate biquam. IV. 30, 24; *das ihnen in den Sinn kam*. 4. *gelange, komme wozu*; mit der Prâp. zi c. dat., *wozu man gelangt*: uuio sie iz firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun. V. 6, 7. thaz sie biquemên follon mit thiu zên gotes min-nôn. V. 12, 72. — *unpersönlich*: er reit in mitte, sô iz thô zi theru reisu biquam. IV. 4, 39; *oder? wie es sich für diesen Zug schickte*; s. nr. 11. 5. *richte mich auf, erhebe mich, stehe auf*; vergl. exsurgat, pichuume Aretin, Beitr. 7, 246; a) eigentl.: sô sliumo sie iz gihôrtun, sie biskrankolôtun ioh nidarfialun; det er aurr frâgun, sô sie thô biquâmun, er eischôta uuenan sie thâr suahtîn. IV. 16, 43; ceciderunt in terram, iterum ergo interrogavit eos. Joh. 18, 6. 7. b) bildl.; *komme zu mir, erhole mich*: sô siu gisah then liabon man, int iru thaz herza

biquam, thô sprach si zi demo kinde. I. 22, 41; *Maria in dem Tempel sagte zu dem Kinde, sobald sie das liebe Wesen erblickt und ihr das Herz sich erholt hatte, von dem Schrecken, dass sie das Kind verloren*. — *Vielleicht ist diese bildliche Bedeutung auch schon in dem vorausgehenden Beispiel anzunehmen*. 6. *komme her, stamme her, gehe aus*; mit Angabe: von wem? durch die Prâp. fon c. dat.: giuuisso uuizît thaz gimah, fon imo er sulîh hiar ni sprach, thiu sprâcha ouh, sô gizâmi, fon imo hiar biquâmi. III. 25, 30; hoc autem a semetipso non dixit, sed cum esset pontifex anni illius prophetavit. Joh. 11, 51; *wisset gewiss, dass er solches hier aus sich nicht sprach, wenn auch, obwohl die Worte, so geziemend, hier von ihm kamen, von ihm herriührten*; wenn der Hohepriester auch die Worte aussprach, der Gedanke, dass es besser sei, wenn ein Mensch sterbe, als wenn die ganze Welt zu Grunde gieng, der war nicht sein, den sprach er als Priester in prophetischem Geiste. 7. *komme zu, werde zu Theil, falle zu, werde beigelegt*; c. dat.: biquemo uns rîchi thînaz. II. 21, 29; adveniat regnum tuum. Matth. 6, 10. iu biquimit thaz antharaz allaz. II. 22, 30. eiscôtun, uuio imo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi III. 20, 121. 8. *komme zu staten, nütze*; c. dat.: giloubta (das chananitische Weib), ob er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâtî, thaz sârîo sîn gizâmi thera dochter biquâmi. III. 11, 14. ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti, thaz iz al gizâmi druhtîne biquâmi. IV. 2, 12; *damit das alles schön dem Herrn zu staten kâne*. 9. *werde theilhaftig, erhalte*; c. gen., *wessen man theilhaftig wird*: ladôtun aurr thô then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105. 10. *falle vor, geschehe, trage mich zu*: barg iu iru brusti, uuio thiu uuort hiar gagantîn, ioh thiz al mit gizâmi ouh tharazua biquâmi. I. 13, 20; *Maria barg in ihrer Brust, wie die Worte hier eingetroffen, welche der Prophet verkündet, und wie sich dazu dies alles (die Ankunft der Hirten) ereignet hätte*. 11. *passe,*

silze: giscaffôta sia, sôsô iz zam, ioh sô siu bezist biquam, mit filu kleinên fadamon. IV. 29, 31; die Liebe wob Christo den Rock, wie es geziemend war, und wie er am besten passte. bisah si iz (die Liebe das Kleid Christi), thaz thâr uuiht ni romêti, sô er iz sih analogiti, biquâmi ziorô ânâ uuank thaz selbo frôno gifank. IV. 29, 38. thaz iz (das Kleid Christi) biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41; das Kleid Christi sollte seinem Leibe passen, wie ein Faden zu dem andern passt, der eine sich dem andern anschmiegt.

bi-redinôn [sw. v.], *überführe, bringe zum Geständniss; c. acc.: suahtun urkondon luggu, thaz sie nan thoh mit luginôn mohtîn biredinôn. IV. 19, 25. mit thiu (dem Kreuze) uuurtun uuir girochan ioh kraft sîn (des Teufels) duruhstochan, mit thiu uuard er al biredinôt. V. 2, 14. uuanta es nist laba furdir, er uergin megî ingangan, nub er sculi, uuerde er thâr (am jüngsten Gericht) biredinôt, thulten thes helliuuizes uuênuon. V. 19, 17.*

-birgi, s. gi-birgi.

birgu [st. v.], *verberge, stelle in den Hintergrund; recondit, pirit. Par. Gl.; a) c. acc.: luagênt io zemo argen, thaz sie genaz (das Gute) bergên. V. 25, 67; blicken stets zum Schlechten hin, sehen nur auf das Schlechte, suchen das Schlechte hervorzukehren, um dadurch auch das Gute an einer Sache zu verbergen, in den Hintergrund zu stellen, zu verdunkeln. b) c. acc. und der Prâp. innan c. acc.: nist iu, quad er, noh manne thaz zi uizanne, thaz mîn fater sô githuang inti innan sinaz dreso barg. V. 17, 6; non est vestrum, nosset tempora vel momenta, quae pater posuit in sua potestate. Act. apost. 1, 6. c) c. acc. und der Prâp. in c. dat: thiu muater barg mit festi thiu uuort in iru brusti. I. 13, 17.*

âr - birgu, gi - birgu.

bi-rînu [st. v.], *berühre; c. acc.: thurh thîn hêrôti nist mir gimuatî, thaz io fuazi mîne zi thiu thîn hant birîne.*

IV. 11, 24. druhtîn, uuio mag sîn, thaz thih henti mîne zi doufenne birine. I. 25, 6; das Verbum steht im Sing bei pluralem Subjekt. Ebenso: thaz thih dâti thînô in êuuôn ni pînô. I. 23, 62. ni firnimist, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 46. thaz inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28. uuio ouh thiô meindâti nihein irbarmêti. IV. 6, 11. rou thiô sînô guatî thie uuênegun liuti. IV. 12, 3. in muate uuas in drâti thie dâti. IV. 12, 15. ist imo in brusti thes huasten angusti. V. 23, 144. thie ungi-loubige, thie abahôt iz alle. I. 15, 43 F. nist then io liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25. ther holdo iz thanascerre, zi thiu thaz guatî sîne thes thiu baz hiar scîne. V. 25, 39. ni uuard, thaz zisa-manegihitîn sih gesto sulîchero guatî ruanti. II. 8, 5. sâlig thie armherze ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17. ni thaz mînô dohti giuuerkôn thaz mohti. S 13. ist uns hiar gizeinôt unserero zuhto dâti. H 117. — So auch in Relativsätzen: iro uuârun fiari, thie in theru dâti uuâri. IV. 28, 3. Ebenso: thaz gras sint âkusti. III. 7, 63. thes sarphen uuiz-zôdes nôt bizeinôt thisu fînf brôt. III. 7, 23. bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauilî. IV. 6, 27; wo das Verbum auf das Prädikat oder Objekt bezogen ist; s. irwirdu. — sô hoh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megî sîn, thaz ih scuahriomon sîne zi inbin-tanne birîne. I. 27, 58; wo eine Thätigkeit nicht so fast als ein abstracter Begriff, als vielmehr als etwas geschehendes hingestellt werden soll, verbindet sich der Inf. mit der Prâp. zi. So auf die Frage: wozu? zur Angabe eines Zweckes noch bei: blûn, duan, sentu, quimu, stantu, dragu, irstantu; s. d. — er (der Engel) uualzta thana sâr then stein, sô er nan êrist birein. V. 4, 26. sie bifiang iz alla fart, sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50; s. rînu. — Redensart: in muat birinan, in den Sinn treffen, in den Sinn kommen; c. acc.: uuio mag iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? mih io gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38.

*bi-riuwên [sw. v.], *bejammere; vergl.* riuwên: ob ih in karkâre uas, ir biri-uuêut thaz. V. 20, 77.

bi-riuzu [st. v.], *beweine; vergl.* deflent, piruzzun. *Emmer. Cod. E. 18*: thiu uuîb gifuaro stuantun, thiz allaz scouuô-tun (*die Kreuzigung*); sie uuârun uuar-tênti, uuara man nan legiti, thaz siu muasîn thes giflîzan, gisuâslîcho biria-zan. IV. 35, 29.

biru [st. v.], 1. *gebäre; a) c. acc.*: si birit sun zeizan. I. 8, 25; s. I. 11, 31. uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist, thiu nan bar. II. 3, 7. thaz si kind bâri zi uuorolti. I. 11, 30; *zur Welt brächte*. thû scalt beran einan alauual-tenthan. I. 5, 23. sâliga thiu alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2. mannilih uueiz, thaz thiarna ist, thiu nan bar. V. 12, 20. ist giburdinôt kindes sô furira nist quena berenti. I. 5, 62. kind niuui bo-ranaz. I. 12, 20. *b) c. acc. und dat.*: altquena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilti. I. 3, 38. si bar uns then himilisgon druhtîn. I. 11, 54. bar si (*Maria*) fruma managên mit iro lidin âlagên. V. 12, 21; *aus unversehrtem Mutterleib gebar Maria manchen, den Menschen die Frucht*; qui meriturus veniens non aperto utero virginis exivit. *Alcuin. in Joh. pag. 637*. 2. *mit Bezug auf Mutter und Vater, gebe das Leben, erzeuge*: êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun. III. 20, 77; *die Eltern des Blindgebornen*. thes nist longna, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. uns sint kind zi beranne iu daga furiuarane. I. 4, 51. 3. *vom Manne, zeuge*: âdâm, bi enterin uuoro'ti uas er liut beranti. I. 3, 7. 4. *übertr.*; *a) bringe hervor, in natürlichem Sinne; c. acc.*: ubil boum birit thaz, thaz imo ist gislahthaz. II. 23, 15. nist boum nihein in uuorolti, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente. I. 23, 53; *wenn er nicht hervorbringt*. *b) bringe hervor in prakt. oder geistigem Sinne, lasse entstehen, schaffe, bringe zuweg, verursache*; 1) *c. acc.*: niuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant fon iun-geru muater. I. 12, 13. uuanta sie firbârun,

thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6. 2) *c. acc. und dat.*: unz ih bin biar in uuorolti, sô bin ih liot beranti allên mennisgon. III. 20, 21; quamdiu sum in mundo, lux sum mundi. *Joh 9, 5*.

un-berenti. ein-boran.

fir-biru. gi-biru. in-biru. ir-biru.

bi-ruachu [sw. v.], *besorge, habe acht, richte mein Augenmerk auf etwas; c. acc.*: thia zît eiscôta er fon in, sô ther sterro ginuon uas queman zi in, bat sie iz ouh biruahtin, bi thaz selba kind irsuahtîn. I. 17, 44. uuolt er sie gisa-manôn mit filu kleinên fadomon, er selbo sie biruachit, bi thiu nist thâr uuiht gidua-chit. IV. 29, 8; *er hat selbst sein Augenmerk darauf gerichtet*. — *c. reflex. acc*: manôt unsih thisu fart, thaz uuir es uue-sên anauuart, uuir unsih ouh biruachên inti eigan lant suachên. I. 18, 2.

bi-ruaru [sw. v.], *berühre; c. acc.*: *a) eigentl.*: sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 9, 11; et quicumque tetigerunt, salvi facti sunt. *Matth. 14, 36*. sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. thia fruma er uns int fuarta, uuant er nan (*Adam den Apfel*) biruarta. II. 6, 37. bigonda genu (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) drah-tôn, thaz siu inan biruarti. III. 14, 17. thaz thâr uuiht fulteres ni uuâri, thaz sih zi thiu gifarti, thia kristes lih bi-ruarti. IV. 29, 40. thaz sie nan muasîn fuaren, gisuâslîcho biruaren. IV. 35, 27. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit. II. 1, 35. *b) bildl*: ni quam iz in sîn muat, odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti; ni moht er (*der Teufel*) nan biruaren. II. 4, 106. 107. then anagin ni fuarit ouh enti ni bi-ruarit. II. 1, 11.

*bi-seganôn [sw. v.], *segne; c. acc.*: mit thiu (*dem Kreuze*) si ih io thuruh nôt al umbizirg biseganôt. V. 3, 15.

bi-sihu [st. v.], 1. *schaue, blicke; mit Angabe: wohin*: sô sliumo si dô thaz gisprah, si (*Maria*) sârio uuidorort bisah. V. 7, 43; *sie blickte sich um*; haec cum dixisset, conversa est retrorsum. *Joh. 20, 14*. 2. *bewahre, nehme in Obhut, schütze; vergl.* tueri, pisehan. *Aretin*,

Beitr. 7, 443; c. acc.: bisih mir lembir minu! V. 15, 21; pasce agnos meos. Joh. 21, 15. 3. bearbeite sorgfältig, besorge; vergl. excoleret, pisâhi. Tegerns. Cod. 10; c. acc.: giuuisso, sô ih thir zellu, thiu uerk bisihit si ellu. IV. 29, 25; fürwahr, so wie ich dir sage, sie, die Liebe, bearbeitet sorgfältig, besorgt das ganze Werk. bisah si iz io gilicho thrâto liublich. IV. 29, 35; sie, die Liebe, besorgte es (das Unterkleid) zugleich mit grosser Willfährigkeit. selbo si thaz uolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhi selbo iz al bisâhi. IV. 29, 44; und da sie, die Liebe, das Unterkleid Christo beschaffen sollte, da war sie bereit, dass sie dies alles besorgte in der Aehnlichkeit, dass sie es sorgfältig bearbeitete, so dass es seinem Leibe ähnlich war, passte; s. nâhi.

bi-sizzu [st. v.], besetze, nehme ein: ni uard io nihein ezzan mit sulichên bisezzan, ni si anur mit thên selbon. IV. 9, 21; noch nie ward irgend ein Mal mit solchen Gästen besetzt, es sei denn mit denselben, d. h. wie die Jünger waren.

bi-sciltu [st. v.], schmähe, beschimpfe; c. acc.: hiar ist ana funtan, thaz er uard biscoltan. III. 19, 13. mih scal man ûfan krûzi hâhan heistigo biscoltan. III. 13, 6. biscoltan ist er hart. IV. 23, 11.

bi-scînu [st. v.], bescheine; c. acc.: dag inan ni rînit, ouh sunna ni biscînit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 49. sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50.

bi-scirmu [sw. v.], beschirme, beschütze; a) c. acc.: got biscirme mih êr. V. 25, 78. biscirmên sînô suazî ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7. ni drôstet iuuih in thiu thing, thaz iagilth ist ediling, odo fordorôno guatî biscirmên thiô iuûô dâti. I. 23, 46; dass etwa beschirmen. — mit Angabe: wovor? 1) im dat. mit der Prâp. fon: bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obana, biscirmên in thên nôtin fon sulichên gizitin. IV. 26, 46. bi-scirmi unsih fon alleru undâti. II. 24, 25. 2) im gen.: biscirmi unsih thes leides. II. 24, 18. 3) durch eine Partikel: bi-

scirmi druhtîn thanana thie liebun thegana. V. 21, 25. b) c. doppeltem acc.: iz ist giscribau fona thir, thaz engila farên mit thir, sie thih biscirmên allan. II. 4, 58. c) c. acc. der Sache, dat. der Person; wovor? steht im gen.: biscirmi uns thero selbun arabeito lichamon ioh sêla. V. 23, 11.

biscof [st. m.], 1. Priester der Juden, sacerdos (Luc. 1, 5), pontifex (Joh. 11, 51) der Vulgata, in welchem Sinne auch êuuarto (s. d.) gebraucht wird: thô sprach ther biscof. I. 4, 47; Zacharias. ni forihtî thir biscof. I. 4, 27; Zacharias. bibiaz sih thes uâres, ther biscof uas thes iâres. III. 25, 22; Kaiphas. stuant druhtîn fora themo biskofe. IV. 19, 1; Anna. thie biscofa uârun thanne einkunne. I. 4, 4. thie biscofa dâton eina sprâcha. III. 25, 1. thaz hêrôti quam zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22. thero biskofo hertî gab imo ant-uurti. IV. 23, 21. 2. höherer christlicher Priester: thie zi thiu giuizzent, zi hêrôst ouh nû sizzent, iz ouh nû uola uueizent ioh biscofa heizent, sie kiesent uns mit ruachôn then uuln in thên buachon. II. 10, 14. biscof, ther sih uachorôt ubar kristaniz thiot. I. 12, 31.

bi-scowôn [sw. v.], 1. nehme wahr, sehe; a) c. acc.; 1) eigentl.: biscouuô inan sâr. II. 7, 51; venite et videte. Joh. 1, 39. 2) bildl.: sunta, ni liazun sie unsih thaz rehta liocht biscouuôn. III. 21, 10. then fater lâz unsih biscouuôn. IV. 15, 27. uolta er thaz enti biscouuôn. IV. 18, 4. thû uuirdest mir giloubo, selbo thû iz (die Herrlichkeit des Himmels) biscouuô. V. 23, 227; der Imperativ hat hier wie öfter conditionalen Sinn; dem Hauptsatz nachgestellt noch I. 18, 7; s. scouuôn. — mînes fater hûs ist breit, uard uola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn ioh innana biscouuôn. IV. 15, 6. thaz muazîn sih thes (des Himmelreiches) frouuôn ioh innana biscouuôn. V. 23, 51; der acc. ist zu ergänzen. — c. reflex. acc.: thaz uuir unsih in thên riuôn ni muazîn io biscouuôn. I. 28, 4; befinden. b) mit folg. Satz: pêtus folgêta, thaz

er biscouuôti, uaz man imo dâti. IV. 18, 2. 2. *richte meinen Blick auf etwas, sehe mit Aufmerksamkeit nach etwas*; c. acc.: ther uuîb zi thiû bisco-uuôt, thaz nan es giluste. II. 19, 3. bi-scouuô thir io umbiring ellu thisu nuorolt-thing. H 120. — c. reflex. acc.: *sehe mich um*: sô uuer dages gengit, er ni firspurnit, uuant er sih mit thên ougon forna mag biscouuôn. III. 23, 36; si quis ambulaverit in die, non offendit, quia lucem hujus mundi videt. Joh. 11, 9. 3. *erlebe*; c. acc.: abrahâm er blîdta sih, er thes sih muasi frouuôn, then mînan dag biscouuôn. III. 18, 50.

thara-biscouuôn.

*bi-skrankolôn VP [sw. v.], *wanke, schwanke*; s. bikrankolôn: sô sliumo sie iz (*die Worte Christi*) gihôrtun, sie (*die Knechte des Hohenpriesters*) sâr biskrankolôtun. IV. 16, 41; ut ergo dixit eis: ego sum, abierunt retrorsum et ceciderunt in terram. Joh. 17, 6.

bi-skrenku [sw. v.], *werfe nieder*; vergl. supplanta, biskrenche. Notk., Ps. 16, 13: in themo pade ouh fiali ioh sâli-dôn ingiangi, ther unsih iu biskrankta, fon himilrîche iruuanta. II. 5, 28 VP. bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle, sô uuer sô thes githenke, then diufal biskrenke. III. 19, 34.

bi-slîpfu [st. v.], *gleite hinab*; vergl. labimur, pislîfemês. Tegerns Cod. 10: oba ouh ther bislîpfit (*nämlich in die Hölle*; s. v. 5), ther nachotan ni thekit, uaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 9.

bi-smer [st. n.; s. Bd. 2, 166], *Spott*: thâr (*unter dem Kreuze*) stuantun thô ginnage inti habêtun nan zi huahe, zi bismere harto. IV. 30, 4. fialun thô (*die Soldaten*) in iro knio, zi hue habêtun inan io, zi bismere thrâto suslîchero dâto. IV. 22, 26.

bi-smerôn [sw. v.], *verspötte, verhöhne*; c. acc.: ioh uuolta gizellen, êr sie nan sus nî quellen, thô man nan bismêrôta, unio er unsih mit thin nêrita. IV. 25, 2.

gl-bismêrôn.

bi-snîdu [st. v.], *beschneide*; c. acc.: gibôt moyses, ir ni mîdet, nir iu kind bisnîdet. III. 16, 35. nî ir sambazdag ni mîdet, nir iu kind bisnîdet. III. 16, 41.

bi-sorgên [sw. v.], s. bi-svorgên.

bi-soufu [sw. v.], *richte zu Grunde, vertilge*; c. acc.: bî thiû ilêmês zi thên druhtînes ginâdôn, er unse uuega ir-uuente fon themo fîante; er (*nämlich der Feind*) unsih ni bisoufe after themo doufe ioh iagilîh biuuenke, thaz er nan ni firsenke. II. 3, 65; *damit er uns nach der Taufe nicht zu Grunde richte*. nî ist krist gidoufit, thiû sunta in uns bisoufit. II. 3, 53; *die Sünde ist in uns vertilgt*.

bi-sperru [sw. v.], 1. *verschliesse, mache zu*; c. acc.; a) *eigtl.*: er (*Christus*) ingiang ungimerrit durôn sô bisper-rit. V. 12, 26; clausis januis introduxit. Alcuin. in Joh. pag. 637; *durch die Thüren abgesperrt*. durôn sô bispartên stuant êr untar mittên. V. 11, 3; *obgleich die Thüren verschlossen waren*. unio er selbo quâmi bispartên durôn thara zi in. V. 12, 14; *bei solchen absoluten Participialkonstruktionen steht das Participium mit seinem Subjecte*: 1) *im dat.* (s. noch: sie habêtun nan in hantôn herzen zuîuolônton. V. 11, 32); 2) *im gen.*: uaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang du-rôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne, bî sie zi irsterbanne, gihaltenera thiar-nun. V. 12, 29. *In Uebereinstimmung mit dem Lateinischen wird in absoluter Weise statt des prädikativen Particips auch ein Substantivum gebraucht*: bin-gote helphante thero arabeito zî ente. V. 25, 7. b) *bildl.*: er (*der Satan*) thâhta, er then ingang therera uuorolti bisper-rit selbo habêti. II. 4, 8. quedent sum giuuâro hêlîas sis ther mâro, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta. III. 12, 14; vergl. insperru. 2. *von dem, was umschlossen ist, und zwar übertr.*; *halte verschlossen*: thoh habêt therêr (*Ludwig*), thaz fiant uns ni ga-ginit, thiz (*das Reich*) fasto binagilit, simbolon bisperrit. L 73.

bi-spîwu [st. v.], *bespeie, bespucke*; *vergl.* consputat, bespiet. *Diut* 2, 216; c. acc.: mih seal man gifâhan, ûfan krûzi hâhan, bispiuan ioh bifiltan. III. 13, 6.

bi-sprichu [st. v.], *tadle, rüge, missbillige*; *vergl.* reprehensione iudicatur, uuart bisprohhan. *Wien. Cod.* 949; c. acc.: thaz (*dass Maria die Salbe über das Haupt Jesu ausgoss*) bisprah thô iûdas. IV. 2, 21.

bi-stantu [st. v.], *ich umstehe, stehe um einen oder etwas*; c. acc.: thie iudeon nan (*Jesum*) bistuantun, ni uuestun, uuas sie fuartun, sprâchun zi imo in fârun, sô sie ginuon uuârun. III. 22, 9.

bi-stellu [sw. v.], *besetze, kröne*; *vergl.* einen roch mit phellole bestalt. *Diut.* 3, 90; c. acc.: er ist, quad, bifillit, mit thornon ouh bistellit. IV. 23, 13.

bi-sturzu [sw. v.], *stürze darüber, bedecke mit etwas*; s. biuelzu; c. acc.: ni brennit man sinaz lihtfaz, thaz er iz biuelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16.

bi-suanu [sw. v.], c. reflex. acc.; *versöhne*: ni biut iz (*deine Gabe*) furdîr thara mîr, sâr bisuani thih êr. II. 18, 23; si ergo offers munus tuum ad altare, et ibi recordatus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversum te, relinque ibi munus tuum, et vade prius reconciliari fratri tuo. *Matth.* 5, 24.

bi-sverru [st. v.], *beschwöre*; c. acc.; *der Gegenstand, bei dem man einen beschwört, steht im acc. mit der Präp. thuruh*: sis, quad er (*der Hohepriester zu Jesus*), bisuoran thuruh thes forahta, ther alla uuorolt uuorahta, thaz thû unsih nû gidua uuis, oba thû gotes sun sis. IV. 19, 48; adjuro te per deum vivum, ut dicas nobis, si tu es christus, filius dei. *Matth.* 26, 63.

bi-svîhhu [st. v.], 1. *täusche, betrüge, hintergehe*; c. acc.: âdâman then alton bisueih er mit thên nuorton. II. 5, 5. thû unsih sô bisuichês, thaz thû uns io gisuichês? III. 13, 17; *der Conj. steht zum Ausdruck der zweifelnden Frage*; s. lâzu. quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi. III. 15, 44. nihein ouh thes githenkit, uuio er sie (*der*

Teufel die Menschen) skrenkit, ioh thes ouh ni gisuikhit, sie emmizên bisuikhit. V. 23, 156. nû ir birut thes giuon, ir fruma gebet kindon ioh al, thaz in lîchêt, thaz ir se ni bisuichêt. II. 22, 38. thaz sie unsih ni bisuichên. IV. 36, 10. ther unsih êrist bisueih. II. 5, 26. uuir sculun uns kêren thaz zi muate, mit uuîu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. 2. *umstricke, umgarne, beschleiche, um jemand in meine Gewalt zu bekommen*; *vergl.* circumveniens, pisuîhhantêr. *Tegerns. Cod.* 10; c. acc.: ni uuirthit in themo erbe, thaz man thihein irsterbe, tôd inan bisuîkhe in themo selben rîche. V. 23, 260.

bi-svorgên [sw. v.; s. Bd. 2, 76], 1. *besorge, mache, dass etwas da ist*; c. acc.: ther man bisuorgêta thaz. IV. 9, 12; *das Osterlamm*. 2. *sorge für etwas, versorge*; c. acc. der Person, für die man sorgt: thaz kind bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8. iôsêph bisuorgêta thia muater. I. 19, 2. bisuorgêta er thia muater. IV. 32, 11. bifalah, thaz er in ira kindes uuehsal sia bisuorgêti ubaral. IV. 32, 10.

bita [st. f.], *Gebet*: unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon; giunisso uuân ih nû thes, thaz thû hiar bita ouh suachês; quedet ir ouh iudeon nû, thaz sî zi hiêrosolimu, stat filu rîchu, zi thiin gilumpflichu. II. 14, 58; patres nostri in monte hoc adoraverunt et vos dicitis, quia Jerosolymis est locus, ubi adorare oportet. *Joh.* 4, 20; thoh ir sagânt ki-corana thia bita in Hîêrosolima. *Sam.* 31; *Denkm.* s. 296; s. beta.

bîta [st. sw. f.; s. Bd. 2, 218], 1. *Zögerung, Säumen*: âna theheina bîtun zi demo grabe se îltun. V. 5, 4; *ohne irgend Säumen eilten sie zu dem Grabe*. — bîta, bîtun duan, *zögern, weilen*; c. gen. des Pron.: ni deta er thes thô bîta. V. 11, 21; *er zögerte, säumte dessen nicht*. ni deta si thes thô bîta. III. 24, 40; V. 7, 65. thes hiaz er sia duan bîta. V. 7, 56. ni dâtun sies thô bîtun. V. 4, 10. 2. *das, was erwartet, gehofft wird, Erwartung*: indân uns uuard thâr âna uuang thes himilrîches ingang, thia filu langun bîta

indet uns dô thia sîta. IV. 33, 30; *gewiss ward uns da aufgethan des Himmels reiches Eingang, und das, was schon lange erwartet, ersehnt worden war, erschloss uns da die (geöffnete) Seite Christi.*

bi-tharf [praet.-praes.], *habe nöthig, bedarf*; c. gen.: er uueiz âna zuîual, thaz ir es bithurfut. II. 22, 27; scit enim pater vester, quia his omnibus indigetis. *Matth. 6, 32.* noh ist hiar mêra thera frônisgun lêra, thero druhtînes dâto, thes uuir bithurfun thrâto. V. 12, 52; *hierin liegt noch mehr der Lehren und Thaten des Herrn und dessen, dieses Mehr bedürfen wir in hohem Grade.* ni bithurfun uuir nû urkundôno mêra. IV. 19, 66; quid adhuc egemus testibus. *Matth. 26, 65.* ni bitharf thiu sîn fuara (*Christi*) thero engilo stiura. II. 4, 68; *wenn er sich von der Zinne des Tempels herabstürzen wolle.* thaz hera in uuorolt gisan fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg, bitharf thera reinida meist. II. 12, 34.

bi-theku [sw. v.], *bedecke*; c. acc.; a) *eigentl.*: iz (*der Vorhang im Tempel*) uuard dô ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit, uuanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 37. b) *bildl.*: giuuisso sô firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên, mit bredigu bithekên. IV. 5, 32; s. theku; sicut enim nuditatis turpido vestimento tegitur, sic naturalia mala carnis nostrae praeceptis et gratia divina teguntur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. a.* 2. *übertr.*; *bedecke verbergend, verberge, verdecke, decke zu*; c. acc.: thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua, sêro duit in thiu frist, theiz bithekitaz nist. V. 25, 86.

bi-thenku [sw. v.], 1. *bedenke, beachte, überlege, nehme Rücksicht*; c. acc.: ni bithenkit unserero allô zâla. III. 25, 23. ther thâr uuas in uuâni thes kindes fater uuâri, bithâht er siu (*die Worte*) forahltîcho. I. 15, 24, uuir sculun iz bithenken. I. 24, 16. thaz uuir iz bithenken thes thiu baz. II. 3, 5. 2. *besorge vorhersehend*; a) c. acc.: martha

scôno iz al bithâhta, thaz muas furibrâhta. IV. 2, 10. ni drinku ih thes rebekunnes mêra, êr ih iz sô bithenku, mit iu saman drinku. IV. 10, 7. ther thaz ubil al gi-duat, ther hazzôt thaz liocht; bi thiu thaz sinêr scimo ni meldôn dâti sînô; ther auur uuola uuirkit, er allesuuio iz bithenkit, er lâzit scînan siu âna uuân, siu sint mit druhtîne gidân. II. 12, 95. b) *mit folg. Satz*: eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit. I. 1, 23. er yrriht iz sciaro thes thritten dages, ioh then tôd ouh zistiaz, er al iz umbithâhta ioh fastôr gistâtta, giuuâro ist thaz bithenkit, thaz iz elichôr ni uuenkit. II. 11, 52. er uuola iz al bithâhta, thaz er mit thiu nan uuîhta ioh gab uns ouh zi nuzzi thesan selbon puzzi. II. 14, 33; s. unîhu. c) c. reflex. acc.; *versehe mich, versorge mich, sehe mich vor*: ni tharf es duellen, uuill dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuâ uuisun drenken. II. 9, 90. sih marnolih bithâhti, quad, himilrîchi nâhti. I. 23, 12. thia uuorolt minnôta sô fram, thaz si sih bithâhti. II. 12, 73.

bi-therbi [adj.], *bereit*; *vergl. expeditus, biderbi. Reich. Cod. 111*: ther fater ouh sô duat; thoh er (*der Sohn*) mo sêre sînaz muat, thoh duat er mo auur bitherbi thaz sînaz adalerbi. III. 1, 40; *obwohl er ihm sein Gemüth kränkt, so macht er ihm doch wieder sein Erbe bereit, hält es ihm in Bereitschaft.*

bi-thîhu [st. v.], *bewirke, bringe zu stande, richte aus*; a) c. acc.: sênu hangêt er thâr, noh ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bithîhan, noh hera nidarstigan. IV. 30, 14; *sehet, nun hangt er dort, sagen die Juden zu dem gekreuzigten Jesus, und vermag weder alsogleich mit dem Hause, in Betreff des Tempels etwas auszurichten, noch auch hernieder zu steigen; es wird angespielt auf die Worte: zerstöret diesen Tempel, ich werde ihn wieder aufrichten. (Das Komma nach sâr in meiner Ausgabe ist zu tilgen).* b) *mit folg. Satz*: iôhannes druhtînes drût uuilît es bi-thîhan, thaz er uns firdânên giuuerdô

ginâdôn. I. 7, 27; *Johannes will das bewirken, dass er uns Sünder zu begnadigen sich würdige.*

“bi-thurnu [sw. v.], *kröne mit Dornen*; c. acc.: giang krist thô in themo gange mit rôtemo gifange, bithurntêr ioh bifiltêr. IV. 23, 6; portans coronam spineam. Joh. 19, 5.

bi-thvingu [st. v.], *schränke ein, zügle*: nist si (*die fränkische Sprache*) sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slîhtî. I. 1, 35; *ist sie auch nicht so durch Gesang, durch Anwendung zum schriftstellerischen Gebrauch ausgebildet und durch Regeln gebündelt, eingeschränkt, ihrer Unregelmässigkeit beraubt, ist ihr auch durch Regeln noch nicht jene Regelmässigkeit verliehen, welche die lateinische und griechische Sprache besitzen, ist sie auch noch ungebildet, roh, ist sie auch voller Unregelmässigkeiten, voller Fehler*; Otfrid führt diesen Gedanken ad Liutb. 95 fgg. näher aus, indem er, was den Sinn der angeführten Stelle erklärt, beifügt: horum supra scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium deuitarem; nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitatis planitiae, cachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita. *Das ist*: nist gisungan, mit regulu bithuungan, *was fast wörtlich auch noch im zwölften Jahrhundert von der deutschen Sprache im Pilatus 1. 2 gesagt wird*: man sagit von dûtischer zungen, siu sî unbetwungen.

bitter [adj.], *bitter*; a) *eigentl.*: si nan (*den gekreuzigten Jesus*) ouh thô qualun, mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lîde. IV. 33, 20; *vergl.* her skancta cehanton sînan fîanton bitteres lîdes. Ludw. 53. b) *bildl.*: 1) *durchdringend schmerzlich*: ioh uuuntôt ferah thînaz uuîfan filu uuassaz, bitturu pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46; *prophezeit Symeon der Maria*. 2) *widerwärtig, unangenehm, beschwerlich*: thulten hiar

(*auf der Erde, seit wir das Paradies verloren haben*) nû nôti bitterô zîti. I. 18, 20. 3) *unangenehm berührend, verletzend*: thâr nist gallun ana uuiht (*an der Taube*) ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27; columba a malitia fellis aliena est. Hrab. Maur. in Matth. pag. 20. h.

bittirî [st. f.], *Bitterkeit*: gab in uuîb uuanne themo gommanne bittirî tôdes. V. 8, 50. thaz zînuurfun se mit bittirî tôthes. II. 11, 47; *mit bitterem, innerlich widerwärtigem, der Empfindung des Menschen widerstrebendem Tod*; die Eigenschaft ist durch ein Subst. statt durch ein auf ein Subst. bezogenes Adj. ausgedrückt. Ebenso: thes huasten angusti. V. 23, 144; *der lästige Husten*. ih faru in frônîsgî gisiunes thes druhtînes. V. 7, 62. gistuant thera zîti guatî. IV. 9, 1. — *In derselben Weise beurtheilt sich*: ther freuuida ist alles gnates. IV. 12, 2; *die Wonne aller Güter, das höchste aller Güter*. theist alles gnates houbit. III. 24, 29.

bittu [st. v.], 1. *bitte, flehe an, gehe an*; a) *abs.*: thô bâtun sîne sibbon. III. 15, 15. thô irdeilt er, thaz sie dâtî, sô sie bâtî. IV. 24, 35. er dâtî, sôsô er bâtî. IV. 35, 9. b) c. acc. *der Person, die man bittet*: miltî sînô iz dâtun, sô sie nan bâtun. II. 14, 114. ob ir inan bittan uuollet. II. 22, 40. sô sie thîh bâtun. II. 24, 40. sô thû mih hiar nû bâtî. III. 10, 44. thû bâtîs inan ôdo sâr, er gâbi thîr springentan brunnon. II. 14, 25; tu forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. Joh. 4, 10. det er, sô sie inan bâtun. V. 10, 13. thaz thû allesuio ni dâtî, ni sî alsôs ih thîh bâtî. III. 24, 94. sô er nan thâr thô bâtî. III. 14, 14. thuruh got iz dâtî, sôsô man mih bâtî. V. 25, 12. c) c. acc. *der Person und gen. der Sache, um die man bittet*: bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtun, in gotes minna iz dâtun, thes sie mih bâtun selben gotes uuorto. V. 25, 8. 9. thîn kind thîh bitte brôtes, fîges, eies. II. 22, 32. 33. 36. thaz ih al dâtî, thes karitâs mih bâtî. V. 25, 14. d) c. gen. *der Sache, um die man bittet*: thaz iru thîu sîn guatî

nirzigi, thes siu bâti. II. 8, 24. e) *c. acc. der Sache, um die man bittet*: thaz er ouh gihôrti, thaz ther êuuarto bâti. I. 4, 18. f) *c. acc. der Person und inf. mit der Präp. zi*: oba thû irknâtis, uuer thih bittit thanne ouh hiar zi drinke. II. 14, 24. g) *c. dat. der Person, für die man bittet und gen. der Sache, erbittle*: gibôt iz krist guatêr, thes bat iru thiu muater. III. 10, 46. h) *c. acc. einer Person oder Sache und folg. Satz mit thaz und conj.*: ir bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obana. IV. 26, 45. thie iungoron bâtun then meistar, thaz er âzi. II. 14, 95. — *Mit näherer Bestimmung im gen.*: thih bittu ih mînes muates, thaz mir queme alles guates ginuagi. I. 2, 53; *vom Herzen*. i) *mit folg. Satz mit thaz und conj.*: bat, thaz druhtîn fuari. III. 11, 5. bâtun thô ginuagi, thaz man inan irsluagi. IV. 23, 17. ni bat si thes, thaz er fuari thara. III. 11, 9; *s. d.* k) *mit folg. Satz im conj.*: bat, er sih sâr irhuabi. III. 2, 5. ther kuning bat, er quâmi. III. 3, 9. sie bâtun, man in iz zeigôti. I. 17, 14. sie bâtun, sie in gistiltîn fon thên unthultin. III. 24, 4. l) *c. acc. der Person und folg. Satz im conj.*: thô bâtun nan thie liuti, er in fon gote riati. I. 24, 1. bat sie, iz ouh biruahtîn. I. 17, 44. bittêmês nû druhtîn, er unsih fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 1. ir bittet sie, sie fallên ubar iuih. IV. 26, 44. 2. *bitte zu Gott, bete*: bittet agaleizo. II. 22, 41. 3. *strebe an, trachte nach etwas, suche zu erlangen*; *c. acc.*: sie uuunsgtun, muasîn rînan thoh sînan tradon einan; thaz mêra sie ni bâtîn. III. 9, 10; *mehr hätten sie nicht zu erlangen gesucht*; *der durch Reimnoth veranlasste Conj. ist also aus indirecter Rede zu erklären*. 4. *fordere auf*; *c. acc. der Person und folg. Satz im inf.*: bat er nan zi nôte thia steina duan zi brôte. II. 4, 44. bat thesan thia steina duan zi brôte. II. 5, 19. *Redensart*: ubiles bittan, *verwünschen, verfluchen*; *vergl.* ubeles pitent, maledicunt. *Notk.*, Ps. 36, 22: oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat, uuanta uuântun

harto thes, thaz sie mo bâtîn ubiles. III. 20, 140; *s. wânu*.

hera-bittu. ir-bittu.

-bîtu, *s. ir-bîtu*.

biutu [st. v.], *reiche dar*; a) *eigentl.*; *c. acc.*: thaz sitôt, themo ih biutu thaz brôt. IV. 12, 37; ille est, cui ego in-tinctum panem porrexero. *Joh. 13, 26*. ni biutist natarun niheina, ni biutist ouh scorpion. II. 22, 34. 35. nist iuer nihein sulîh dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 32; *Uebergang der Constr. aus der 3. Ps. in der Anrede*. theist thoh zi thiu niuuiht, thaz man sulîh biete themo thiete. III. 6, 30. thô bôt si mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 37. bôt thaz brôt. IV. 10, 9. nam er eina snitun ioh bôt sa iûdase sâr. IV. 12, 38. nam er thô thaz brôt, thên jungoron iz bôt. V. 10, 17. b) *übertr.*: ira ferah bôt thaz uuîb. I. 20, 19.

fir-biutu. gi-biutu. ir-biutu. thara-biutu.

bi-wankôn [sw. v.], 1. *vermeide, entgehe, entrinne*; a) *c. acc.*: rihtis selbo thû then dag, then man biuuan-kôn ni mag. V. 24, 14. er sihit unsô dâti, hugu in thên githankon, ni mugun uuir thaz biuuan-kôn. V. 18, 14. thaz muaz ih sêr biuuan-kôn. III. 1, 19. bi-ginnet gote thankôn, thaz megît ir biuuan-kôn thesô egislîchun grunnî. I. 23, 41. er spenit unsih alle zi michilemo falle; in uuorton ioh in uuerkon thaz muazîn uuir biuuan-kôn! II. 4, 88. ofto in nôti er uuas in uuâr; thaz biuuan-kôta er sâr mit gotes scirmu scioro. I. 19. nist ther dag dagon anderên gilîh, thaz sâr man in githankon thâr megî uuiht biuuan-kôn; giborganero dâto ni pligit man hiar nû drâto, sih ougit thâr âna uuank ther selbo luzilo githank. V. 19, 38; *es ist der (jüngste) Tag anderen Tagen nicht gleich, so dass man dort, an diesem (wie an anderen) sofort etwas in Gedanken, etwas von dem, was man denkt, entgehen, entrinne lassen, verhüllen könnte. So scheint diese nicht klare Stelle mit Bezugnahme auf die folgenden Zeilen: Geheimnissvoller Handlungsart pflegt man nun hier nicht son-*

derlich, der kleinste Gedanke wird dort offenbar, erklärt werden zu können; s. biuuenku. b) c. dat.: halt unsih in nôtin fon allên uuidarmuatin, thaz muaz in uuir biuuanôn thên abahên githankon. II. 24, 24; *dass wir den bösen Gedanken entrinnen, von ihnen frei bleiben.* 2. unterlasse; mit folg. Satz: uuanana sculan frankon einon thaz biuuanôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singên. I. 1, 33.

bi-wānu [sw. v.], c. reflex. acc.; *bilde mir ein, meine; mit folg. Satz:* unio meg ih biuuanen thanne mih, theiz si mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8.

bi-weinôn [sw. v.], beweine; c. acc.: nist themo thâr in lante (im Himmel) tûd io thaz inblante, thaz sînan friunt biueinô. V. 23, 246.

bi-welzu [sw. v.], decke zu; c. acc.: ni brennit man ouh thuruh thaz sînaz lichtfaz, thaz er iz biuelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16; *auch brennt niemand deshalb seine Lampe, damit er sie zudecke, mit einem Scheffel verhülle; vergl. Matth. 5, 15.*

bi-wenku [sw. v.], entgehe, entrinne, vermeide; a) c. acc.: thia uulnistrun ni biuuenkent, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58; *sie müssen sich auf der linken Seite aufstellen.* b) mit folg. Satz: er unsih ni bisoufe after themo doufe, ioh iagilth biuuenke, thaz er nan ni firsenke. II. 3, 66.

bi-wentu [sw. v.], c. reflex. acc.; *wende mich:* sô uâr sô in erdente sunna sih biuuenta, al sît iz brienenti zi mîneru henti. I. 11, 17; *wo immer im Weltenreich die Sonne sich wendet, wo sie auf- und untergeht.* ni uuas, ther in gilouba gigiangi, zi giloubu sih giuanti, thaz inan ouh irkanti; thie inan (Christum) thoh irkantun ioh muates sih biuantun, giêrêta er se in then sind, thaz sie uârîn gotes kind. II. 2, 27; *die ihn erkannten und sich hinsichtlich der Gesinnung wendeten, änderten, sich bekehrten.*

bi-weriu [sw. v.], 1. vertheidige; s. uueriu; c. acc.: nist mîn rîchi hinana,

thaz ih mih nû biuerie mit mînes selbes herie. IV. 21, 24. 2. schütze, bewahre; c. acc.: thîn hant mih biuerre. III. 1, 42. mîn herza mir biuerre. V. 3, 8. uuard nuola thie mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne, mit thiu sih thoh biueriën ioh ethesuio gineriën. V. 19, 14; *der Conj. drückt die Möglichkeit aus. Wovor? steht a) im dat:* er uerd unsih hungere biuerien. III. 7, 90. thaz er thaz sîn fianton biuerie. IV. 7, 60. nuânt er, sîn kraft thaz iz uârî gougulares list, mit thiu sih in biueriti. IV. 16, 34. b) im gen.: oba thaz lamp thie liuti nerita ioh hongereres biuerita. II. 7, 13.

bi-willu [st. v.], beflecke, verunreinige, entweihe: giang er (Pilatus) selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs, sie ni muasîn gân sô fram zi themo heidinen man, thaz sie in thên gizîtin biuollane ni uuurtin. IV. 20, 5; et ipsi non introierunt in praetorium, ut non contaminarentur. Joh. 18, 28.

bi-wintu [st. v.], 1. umwickle, umwinde, hülle ein, wickle ein; c. acc.; *womit etwas umwickelt wird, steht im dat. mit der Prâp. mit:* biuuuntun sie thô scôno thia selbun lîh frôno mit lînnemo sabane. IV. 35, 31. biuant sie nan thâre mit lachonon sâre. I. 11, 35. then sabon sie thâr funtun, mit thiu nan thie biuuuntun. V. 5, 11. fon themo grabe irstuant mit lachonon biuuuntan. III. 24, 102. duacha, mit thên er lag biuuuntan. V. 6, 58. 2. wickle, rolle zusammen; c. acc.: ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin, suntar biuuuntan sô thâr ther duah uuard funtan. V. 6, 66 (das Komma vor sô ist in meiner Ausgabe zu tilgen).

bi-wirbu [st. v.], 1. erwerbe; c. acc.: bûent sie (die Milden) erda filu mâra; ther hiar then bû biuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8; beati mites, quoniam ipsi possidebunt terram. Matth. 5, 4; significat terra illa quandam soliditatem et stabilitatem haereditatis perpetuae, ubi anima per bonum affectum tanquam loco suo quiescit, sicut corpus in terra. Hrab. Maurus in Matth. pag. 27. c.

er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, mit mihilemo scazze. III. 6, 21; *die Inf.* uuerdan, biuuerban *sind parallel; zu dem zweiten ist mohtin zu ergänzen; es könnte nicht geschehen und sie könnten durch Kauf nicht erwerben; s. uuirdu.* 2. *vollbringe; c. acc.:*

druhtin selbo thaz (*die Fusswaschung*) biuuarb, mit themo sabane ouh gisuarb. IV. 11, 17. sô siu thaz salbôn thô biuuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selbun fuazi. IV. 2, 17. 3. *voll-*

führe, setze ins Werk, mache, bewirke, füge; a) c. acc.: thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uort gimeinit, sô

uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32. uuolt er thô biginnan zi hiêrusalêm sinnan, thaz er thaz biuuarbi, bî unsih thâr irsturbi. IV. 4, 2 thie man, thie thaz biuuarbun. V. 4, 58; *Jesum begraben haben.* thîn guatî iz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. b) *mit folg. Satz:* 1) *mit*

thaz: baz ist, man biuuerbe, thaz ein man bî unsih sterbe. III. 25, 25. uuant er eino thaz biuuarb, thaz er bî unsih irstarb. III. 26, 60. iuer iagilîh biuuarb, thaz man mih irhuabi. V. 20, 79. suntar sie biuuarbîn, thaz sie nan giburgîn. V. 7, 32. bî hiu er ni biuuarbi, thaz ther sîn friunt ni irsturbi. III. 24, 77. er riat, thaz man biuuarbi, thaz ther man eino irsturbi. III. 26, 27. er uuolta thaz biuuerban, thaz uuir ni iruurtîn. III. 26, 33. nû ni mag biuuerban, thaz er sih giheile selban. IV. 30, 26. 2) *im conj.:* thô sie hiar thaz biuuarbun, bî thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. thaz er zi theru uûsun bimîde sô thia freisun, thaz er thaz biuuerbe, er sulîhes ni tharbê. II. 12, 26. 4. *gelange, komme; mit der Prâp.* zi c. dat.: sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30 VP, F biuuerbit.

bi-wirfu [st. v.], *strecke nieder, erschlage; mit steinon biuuirfu, steinige; vergl. lapidibus oppresserunt, piurfun. Mons. Gl. und sonst:* moyses quît, thaz unîb, thaz sulîh duit (*Ehebruch begeht*), es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 16.

bi-zeinu — bi-zeinôn [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. *bezeichne, thue kund; a) c. acc.:* sehet herasun, uuâr geit ther druh-

tînes sun; sîn lamp, thaz êr io meinta, ther uuizzôd ouh bizeinta. II. 7, 12; *das Subj. steht erst beim zweiten Praed.* b) *mit folg. Satz:* ther liut mit thiu bizeinta thaz druhtîn êr gimeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 37; *mit dem Ausspruch, dass ihm das Gesetz verbiete, einen Menschen zu tödten, bewährte das Volk;*

ut sermo Jesu impleretur, quem dixit, significans, qua morte esset moriturus. Joh. 18, 32. 2. *bedeute, zeige, deute an, weise hin, sinnbilde; a) c. acc.:* thaz bizeinôt thiu naht. II. 12, 14. thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thîsu finf brôt. III. 7, 23; *über die Konstruktion s. birînu.* thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 20. bizeinôt thîsu tunicha racha diurlîcha; bizeinôt thiu ira redina thie kristes thegana. IV. 29, 1. 3. thaz bizeinôt uuuntar. V. 5, 14; *das bezeichnet etwas wunderbares, hat einen mystischen Sinn.* bi-

zeinôt thaz selba grab selben druhtînes tôd. V. 6, 9. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti; pêtrus bizeinit heidinan thiot. V. 6, 12. 14. thaz bizeinôt mihil guat. V. 14, 1. ther stad bizeinôt lusti. V. 14, 7. ther sê bizeinôt uuoroltunstâtî. V. 14, 9. bizeinôt ther duah thaz gotnissi. V. 6, 59 VP, F bizeinit. thaz bi-

zeinônt thie iungoron zuêne. IV. 5, 24. bizeinônt thaz thie thorna. IV. 25, 6. thie iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1. thie selbun dâti bizeinônt zuêne liuti. V. 6, 3. thaz thaz kind eino kristan bizeinô. II. 9, 76. thaz ih hiar gimeine, uuenan ther man bizeine. III. 21, 2. uuaz thiu uuât bizeine. IV. 5, 3. unaz thiu racha bizeine. V. 12, 54. uuaz thie engila 'bi-

zeinên. V. 8, 1. sô uuaz sô allaz thaz bizeinta ioh uns zi guate io meinta, thaz deta druhtîn thâr thô krist, thaz uns iz ofonaz ist. IV. 33, 39. b) *mit folg. Satz:* bizeinta, thaz sîn uuirdî zi niuuihti scioro uuurti. IV. 19, 45. mit thû ist thâr bizeinit, thaz iz imo ist al gimeinit. V. 1, 27. 3. *beschliesse, bestimme; c. acc.:* sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuesez al

bi-zeinu — bi-zeinôn [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. *bezeichne, thue kund; a) c. acc.:* sehet herasun, uuâr geit ther druh-

tînes sun; sîn lamp, thaz êr io meinta, ther uuizzôd ouh bizeinta. II. 7, 12; *das Subj. steht erst beim zweiten Praed.* b) *mit folg. Satz:* ther liut mit thiu bizeinta thaz druhtîn êr gimeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 37; *mit dem Ausspruch, dass ihm das Gesetz verbiete, einen Menschen zu tödten, bewährte das Volk;*

ut sermo Jesu impleretur, quem dixit, significans, qua morte esset moriturus. Joh. 18, 32. 2. *bedeute, zeige, deute an, weise hin, sinnbilde; a) c. acc.:* thaz bizeinôt thiu naht. II. 12, 14. thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thîsu finf brôt. III. 7, 23; *über die Konstruktion s. birînu.* thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 20. bizeinôt thîsu tunicha racha diurlîcha; bizeinôt thiu ira redina thie kristes thegana. IV. 29, 1. 3. thaz bizeinôt uuuntar. V. 5, 14; *das bezeichnet etwas wunderbares, hat einen mystischen Sinn.* bi-

zeinôt thaz selba grab selben druhtînes tôd. V. 6, 9. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti; pêtrus bizeinit heidinan thiot. V. 6, 12. 14. thaz bizeinôt mihil guat. V. 14, 1. ther stad bizeinôt lusti. V. 14, 7. ther sê bizeinôt uuoroltunstâtî. V. 14, 9. bizeinôt ther duah thaz gotnissi. V. 6, 59 VP, F bizeinit. thaz bi-

zeinônt thie iungoron zuêne. IV. 5, 24. bizeinônt thaz thie thorna. IV. 25, 6. thie iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1. thie selbun dâti bizeinônt zuêne liuti. V. 6, 3. thaz thaz kind eino kristan bizeinô. II. 9, 76. thaz ih hiar gimeine, uuenan ther man bizeine. III. 21, 2. uuaz thiu uuât bizeine. IV. 5, 3. unaz thiu racha bizeine. V. 12, 54. uuaz thie engila 'bi-

zeinên. V. 8, 1. sô uuaz sô allaz thaz bizeinta ioh uns zi guate io meinta, thaz deta druhtîn thâr thô krist, thaz uns iz ofonaz ist. IV. 33, 39. b) *mit folg. Satz:* bizeinta, thaz sîn uuirdî zi niuuihti scioro uuurti. IV. 19, 45. mit thû ist thâr bizeinit, thaz iz imo ist al gimeinit. V. 1, 27. 3. *beschliesse, bestimme; c. acc.:* sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuesez al

bi-zeinu — bi-zeinôn [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. *bezeichne, thue kund; a) c. acc.:* sehet herasun, uuâr geit ther druh-

in himile. III. 12, 43; *was du in dieser Beziehung bestimmst.* ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, nist themo sêr bizeinit. II. 12, 82.

bi-zellu [sw. v.], *überführe*; c. acc.: thoh iro (*der falschen Zeugen*) filu uuâri, ni uuard in es gifuari, thaz sie nan (*Jesum*) in ther fâru bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 28.

bi-ziuhu [st. v.], *treffe an*; c. acc.: giang er uuegerihtî, suahta sîn giknihti, sîne liebun thegana in thên undôn thâr thô obana; bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmin in lant. III. 8, 21; quarta autem vigilia noctis venit ad eos ambulans super mare. *Matth. 14, 25.*

bîzn [st. v.], *schneide scharf*: thaz suert ni uuâri in uuorolti sô harto bîzenti. IV. 13, 43. ther kuning uuilit sliumo inan suachen mit bîzentên suerton. I. 19, 10.

in - bîzn.

* blantu [st. v.], *stifte an, lege an*; c. acc.: quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant, er sprah mit unuirdîn: meistar, iâ ih iz ni bin? IV. 12, 23; *es sagte da Judas, der dieses gerathen und das ganze Unheil angestiftet, er sprach voll Unschuld: Meister, bin ich es?*

in - blantu.

blâsu [st. v.], 1. *lasse Blasinstrumente ertönen, blase auf Instrumenten*: sîne engila ouh in alauuâr, thie blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41; et mittet angelos suos cum tuba. *Matth. 24, 31.* thie (engila) blâsent hiar in lante, thaz uuorolt ûfstante. V. 19, 26. thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton rua-
rent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202; *das Instrument, das man mit den Händen schlägt, auch (das Instrument) zu blasen, das geblasen wird, die wirst du dann alle hören.* 2. *wehe, hauche*: ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muat-
uillo. II. 12, 41; spiritus, ubi vult, spirat. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* 3. *wehe ein*; c. acc.; *wohin etwas geweht wird, steht im acc. mit der Prâp. in*: ther stank, ther blâsit thâr in muat io thaz

êuuiniga guat, suazî filu managa in thia gotes thegana. V. 23, 277. theist thiu uuunna ioh thaz guat, thaz blâsit lîb uns in thaz muat. V. 23, 291.

ana - blâsu.

bleichên [sw. v.], *bin blass*; *eigentl.*: nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouuôn, nist akar hiar in rîche, nub er zi thiu nû bleichê. II. 14, 106; levate oculos vestros et videte regiones, quia albae sunt jam ad messem. *Joh. 4, 35*

ir - bleichên.

blîdi [adj.], 1. *froh, vergnügt, erfreut, heiter, frohlockend*; a) *abs.*: sie sprâchun blîde. I. 9, 19. thô irhogtun blîde thie iungoron. II. 11, 55. nû bûen blîde. III. 26, 58. fuarun blîde. IV. 36, 3. thô sprah er blîdêr. I. 15, 14. gagantun imo blîde. III. 2, 26. thaz uuir muazîn uesan blîde scalka. III. 20, 142. mit blîdên ougon. II. 15, 14. thaz blîda muat. V. 23, 253; L 43. *Redensarten*: 1) blîdi sîn, *erfreut sein, sich ergötzen, erfreuen*: thaz uuir sîn blîde. I. 28, 19. thaz uuir uesên blîde. II. 24, 41. 2) blîdi uuerdan, *erfreut werden*: thaz blîdi uuorolt uuurti. I. 17, 6. 3) blîdi duan, *erfreut machen, erfreuen, entzücken, ergötzen*: duit sîne drûta blîde. V. 23, 181. thie andere gidet er blîde. IV. 7, 79. giduat er hugu sînan blîdan. II. 13, 36. b) c. gen. der Sache, worüber man erfreut ist: thes uns iamêr ist thiu baz, uuir iamêr blîde sulîchera lêra. II. 15, 16; *das Verbum sîn ist zu ergänzen.* thes uuirdit uuorolt blîdi. I. 12, 11. thes uuir nû birun blîdi. IV. 34, 12. 2. *spec.*; *von der Rede, heiter, freudeerregt*: gab er antuuurti uuorton blîdên. III. 20, 7. sprah thô uuorton blîdên. III. 23, 42. 3. *in materieller Beziehung, froh machend, angenehm, schön, herrlich, wonnevoll*: er lâzit scînan sunnun sînan blîda. II. 19, 21. ni liaz (*die Sonne*) in scînan thaz ira gisiuni blîdaz. IV. 33, 6. *Subst.*: *der, das Vergnügte, Erfreute, Freude*: thaz uuir fon thên blîdên ni gisceidên. I. 28, 3. krist, ther alles blîdes furista ist. II. 8, 10; *der der Fürst aller Freuden ist, der der Inbegriff aller Wonne, alles dessen ist, was das Herz erfreut.*

herz - blîdi. un - blîdi.

*blîd - lîh [adj.], 1. *froh, erfreut, vergnügt, jubelnd, frohlockend*: blîd-lîchêr muat. II. 9, 10; V. 20, 55; 22, 2. uullo. V. 4, 60. 2. *spec.; von der Rede, heiter, freudeerregt*: thô sprah er uuorton blîdlîchên. III. 24, 80. *Davon*:

blîd - lîcho [adv.], *erfreut, froh, mit Lust, bereitwillig*: pêtus lônô iu es blîdlîcho. S 29. thie engila haltent blîd-lîcho then gotes drût. II. 4, 64; *dass sein Fuss an keinen Stein anstosse*; scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te, ut in manibus tollant te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum; hoc in 90. ps. legimus, sed ibi non de christo, sed viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.*

blîdu [sw.v.], 1. *ich lasse springen, hüpfen, erfreue, ergötze; vergl. giblîdu; c. acc.*: thes blîdta er herza sînaz. III. 18, 52; *Abraham sah meinen Tag, deswegen liess er sein Herz empor springen, drob sprang sein Herz empor, erfreute er sein Herz.* — *c. reflex. acc.*; a) *be- wege mich, neige mich*: sô blîdta sih ingegin thir thaz kind innan mir. I. 6, 12; et factum est, ut audivit salutationem Mariae Elisabeth, exultavit infans in utero ejus. *Luc. 1, 41.* b) *freue mich, bin entzückt, empfinde Vergnügen*; 1) *abs.*: thaz uuir in himile unsih blîdên. S 41. thaz si mit uns sih saman blîdên. IV. 37, 36. si blîdit sih thâr. V. 23, 216. 217. uuir unsih muazîn blîden. V. 24, 2. thaz ih mih untar thînên iamêr muazi blîden. V. 24, 18. — blîthet iuih muates! II. 16, 37; *freuet euch im Herzen, frohlocket vom Herzen!* 2) *bin über etwas freudig gestimmt, freue mich über etwas, frohlocke, bin über etwas entzückt*; a) *c. gen.*: abrahâm er blîdta sih thes. III. 18, 49. thaz er sih himilrîches blîde. II. 12, 18. thaz er sih es blîde. II. 12, 39. thero uuorto blîdtun sie sih harto. I. 13, 22. sie blîdtun sih es gâhun. I. 17, 55. *In dem Satze*: nû uuir thaz uufzi mîden ioh himilrîches blîden. II. 6, 58 *ist wie auch sonst das Reflexivpronomen zu ergänzen.* b) *mit der Prâp. bî c. acc.*: si uuas sih blîdenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. 2. *bin er-*

freut, frohlocke: thaz uuir mit sînên iamêr blîdên. III. 26, 68.

gi - blîdu.

blint [adj.], *blind*; a) *eigentl.*: gisah thô druhtîn einan man blintan giboranan. III. 20, 1. uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. tharazua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. heilt er blinte. III. 14, 61. sie brâhtun blinte ioh Joube. III. 9, 7. uuurtun blinte man gisehente. IV. 26, 17. ist thaz ther betalâri, ther hiar blintêr saz? III. 20, 31. 34. ist thiz kind iuer, ther blintêr uuas giboranêr? III. 20, 82. sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50. then blinton deta sehentan. III. 24, 78. uuas in ungi-mah, thaz ther blinto gisah. III. 20, 104. dâtut mâri, thaz er thô blint uuâri. III. 20, 83. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. b) *übertr.; verblendet, in Dunkelheit, Unwissenheit über etwas sich befindend*: gisah thô druhtîn nôti unserô armuatî, thiô blintun giburti. III. 21, 14.

blintî [st. f.], *Blindheit*; a) *eigentl.*: frâgêtun, oba thiu selba blintî fon sun-tôn sînên uuurti. III. 20, 4. b) *übertr.*: blintî uns uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11.

blintilingon [adv.], *blindlings*: ih uuânt (*sagte der Blindgeborne*), ih scolti nôti sîn iamêr mornênti blintilingon hôno, nû sihuu auur scôno. III. 20, 116. drof ni zuuolôt ir thes, biginnit er es nahtes, ni er blintilingon unernê ioh sêro firspurne. III. 23, 38.

bliuwu [st. v.], *schlage*; *c. acc.*; a) *eigentl.*: sie bliun imo thiu ôrun. IV. 22, 32. siu bluun iro brusti. IV. 26, 9; 34, 21. biginnent iro brusti bliuan. V. 6, 42. b) *übertr.; peitsche*: ther uuint thaz scif fuar jagônti, thie undon bliuenti. III. 8, 13.

bluama [sw. f.], *Blüte, Blume*; a) *eigentl.*: ther namo ist filu scôni, iz (*Nazareth*) heizit bluama. II. 7, 50; nazaret flos interpretatur. *Alcuin. in Joh. pag. 479.* thaz kind uuuahs untar mannon, sô bluama thâr in crûte. I. 16, 24. biginnet anascouôn thiô frô-nisgon bluomon. II. 22, 13; *considerate*

lilia agri. *Matth. 6, 28.* salomôn ni nuâtta sih gilicho sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 16. *b) bildl.:* thie uuârun uurzeln thera sâligun bluomun (*Mariens*). I. 3, 27.

bluat [st. n.], *Blut*; *a) eigentl.:* sîn bluat sî ubar unsih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos. *Matth 27, 25.* ni uuill ih sînes bluates scolô sîn. IV. 24, 27. sînes bluates rinnan uolta uns sichurheit ginuinnan. III. 25, 36. bigôz inan mit sînes selbes bluate. V. 1, 45. gôz er bî unsih sîn bluat. I. 20, 34; IV. 27, 15. thâr (*im Abendmal*) drinket ir thaz mînaz bluat. IV. 10, 14. flôz tharûz bluat inti uuazar. IV. 33, 31. ob iz zi thi uurti, thaz thaz bluat firstulti. III. 14, 22. sâr gab stal brunno thes bluates. III. 14, 28. *b) übertr.;* *Gebliut:* ni quâmun sie (*die Gott erkannten*) fon bluate, noh fleislichemo muate; sie uuârun êr firlorane, nû sint fon gote erborane. II. 2, 29. sie (*die Sünden*) stechent unsih sêro, ioh uuuntônt filu suâro, duent se unsih unguate mit suntlichemo bluate. IV. 25, 8.

bluat [st. f.], *Blume, Blüte:* thia bluat, thia erda fuarit ioh akara alleruarit. V. 23, 275.

blûgo VF [adv.], *von dem sonst unbelegten Adj. blûg, schüchtern, furchtsam, unentschlossen; s. mhd. blûc und vergl. dubitet, blûchisôe. Isid. 3, 5; diffidentia, plûcheit. Notk., Ps. 24, 14:* thoh er sî ubiles sô bald, thaz imo io zi scaden uuard, thoh, uuâp ih, blûgo er ruarti thia mihilun guatî. II. 4, 38.

bluogo P [adv.], s. blûgo.

blûu [sw. v.], *blühe*; *a) eigentl.:* thâr (*im Paradies*) blýent thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273. *b) bildl.:* thiô fruma thên thâr (*im Paradies*) blüent, thie sih zi thi uurti (*auf Erden*) müent. V. 23, 167. thaz gras sint âkusti, sie blýent hiar in manne sâr zerthorrênne. III. 7, 64; *um zu verdorren; über den Inf. mit zi s. birînu.*

hora-lang [adj.], *allzu lang:* maht lesan, uuio iz uurti zi theru druhtînes giburti, thaz engil mit giuuurtin iz

kundta thên hirtin, ioh theiz ni uuas ouh boralang, thaz heriskaf mit imo sang. II. 3, 13. *Davon:*

bora-lango [adv.], *allzu lang:* thô thâr (*in seiner Heimat*) thero gango ni uuas er (*Jesus*) boralango, sô fuar er fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs. II. 11, 3; *diesmal* (s. gang) *blieb er nicht lange dort, er zog von dem Städtchen hinaus zum Hause Gottes.*

bora-thrâto [adv.], *allzu viel, allzu sehr; vergl. Zeitsch. f. d. A. 3, 533:* ni uuill ih (*sagte Pilatus*) sînes bluates scolô sîn, noh therero dâto plegan boradrâto. IV. 24, 28; *noch will ich mich mit der Angelegenheit (dass Christus König der Juden und dass er ihn kreuzigen solle) allzu sehr, allzu viel befassen.*

borgên [sw. v.], *sehe zu, dass etwas nicht geschieht, nehme mich vor etwas in acht, hüte mich; c. gen. der Sache, vor der man sich in acht nimmt:* ni biutist ouh scorpion, thia zâla! harto borgêst thû thes, bitit er thih eies. II. 22, 36; *auch reichst du nicht einen Scorpion, fürwahr! du nimmst dich sehr wohl davor in acht, bittet er dich um ein Ei. — c. reflex. dat.:* harto sagêta er imo thaz, thaz er mo borgêti thi uurti. II. 6, 5; *damit er sich besser in acht nehme, hüte.*

gi-borgên.

bôsa [st. f.], *Widersetzlichkeit, Trotz, Härte; vergl. miltî:* thia miltî, thia dâuf druag, duêmês harto uns in thaz muat, thia moyses unsih lêrit, thi uurti bôsa ist ellu niuuiht. H 140; *die Milde, von welcher David beseelt war, von welcher Moses spricht, die lasst fest ins Herz uns prägen, der Trotz der ist vollkommen nichts, taugt ganz und gar nichts, führt nie zum Guten.*

-bosôn, s. ir-bosôn.

bôš - heit [st. f.], *eitles, nichtiges Ding:* giang er (*Jesus*) in thaz gotes hûs, treip se al thanan ûz, zi uurti er al thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66; et intrauit Jesus in templum dei et ejiciebat omnes vendentes et ementes in templo et mensas numulariorum et cathedras

vendentium columbas evertit. *Matth.* 21, 12.

-bôt, s. gi-, im-bôt.

bota-scaf [st. f.], 1. *Sendung*: ih bin selbes boto sîn, fora imo ist bota-scaf ouh mîn. II. 13, 7; non sum ego Christus, sed quia missus sum ante illum. *Joh.* 3, 28. 2. *Botschaft, Kunde*: selb sô druhtîn quâti ioh er iz zi thi u dâti, thia botascaf (*von seiner Auferstehung*) sus suntar, theiz uuâri mēra uuuntar. V. 8, 54.

boto [sw. m.], 1. *Engel*: thaz uuir engil nennen, thaz hoizent boton in gi-thiuti frenkise liuti, thie io thaz iruuel-lent, thaz sie thaz gizellent, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 8. thâr sah er stantan gotes boton scōnan. I. 4, 21. thô quam boto fona gote, engil ir himile. I. 5, 3. thô sprah er êrlîcho, sô boto scal io guâtêr, zi druhtînes muater. I. 5, 14. allô uuîhî thir gotes boto sagêti. I. 6, 13. zi in quam boto scōno. I. 12, 3. sprah ther gotes boto. I. 4, 57; 12, 7. hintarquâmun thes gotes boten uuorto. I. 12, 6. uuârun scînenti, sô gotes boton zam. V. 8, 4. thi u thiarna sprah zi boten frôno. I. 5, 33. thaz un-sih sô irlôste ther gotes boto drôste. IV. 37, 17. 2. *Vorläufer; Johannes*: ih bin boto sîn, fora imo ist botascaf mîn. I. 13, 7. 3. *Abgesandte*: ih ueiz thie boton rietun. I. 27, 69. sant er filu uuise selbes boton sîne. I. 11, 3; *vergl.* bôkspâha uuerôs. *Hel.* 11, 7. zi themo ouh thie êuuarton thie iro boton santun. II. 2, 5. uuio sîne boton sluagun thie thara giladôt uuârun. IV. 6, 19. mit in uuas sîn girâti, thaz selbo er inan fir-lâti, mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. boton quement mîne thir, thie thih leitent zi mir. IV. 31, 25. zel in thû, ther boto bist êr, got ioh iro fater ist. V. 7, 63. er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62. uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun. IV. 6, 7.

drât-boto.

bouhnu [sw. v.], 1. *winke zu, mache durch Zeichen kund*; a) c. acc.: pêtrus bat iôhannan, thaz er ireiscôti then man,

er zi imo irfrâgêti, uuer sulth balo riati; thaz bouhnita er, uuas nâhisto gisezzo, thes meisteres habêtun mihila hêra. IV. 12, 31. b) *mit folg. Satz*: thô (*als Zacharias stumm aus dem Heiligthum zurückkam*) uuas er bouhnenti, nales sprechenti, thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 77; et ipse erat innuens illis. *Luc.* 1, 22. 2. *suche durch Zeichen zu erforschen; mit folg. Satz*: gistuaton sje thô seouuôn in then fater stummon; sie uuârun bouhnenti, uuio er then namon uuolti. I. 9, 24; innuebant autem patri ejus, quem vellet vocari eum. *Luc.* 1, 62.

boum [st. m.], 1. *allgemeine Bezeichnung sowohl für die fruchttragenden, als auch nur durch ihr Holz nützenden Gewächse*: nist boum in uuo-rolti, nist fruma beranti, suntar siu nan suente, inti fiur anauente. I. 23, 53. ubil boum birit thaz, thaz imo gislah-thaz. II. 23, 15. uuaz uuânet uuerde themo umbiderben uualde, sô sie bi-ginnont terren boume themo thurren? IV. 26, 52. oba âdâm iz tharakleipti in then boum. II. 6, 31. nû sie then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49. nemet gouma, thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. nû habês thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. brâchun thâr thie bouma. IV. 4, 35. 2. *das Kreuz*: stîg fon themo boume! IV. 30, 29. nist uuht in themo boume, thaz thâr ubbigaz sî. V. 1, 17. 23. 29. 35. 41. 47. 3. *einer von den Balken des Kreuzes*: sint zuêne thes selben krûzes bouma. V. 2, 8. ther selbo mittilo boum ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21.

fig-boum. oli-boum.

brâma [sw. f.], *Dornbusch, Dornstrauch*: er (*Abraham*) sah iz (thaz scâf) thâr uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60; Abraham vidit arietem inter vepres haerentem cornibus. *Gen.* 22, 13. haftêtun thie armon (*des gekreuzigten Jesu*) in thes crûces hornon, thie liuti inan thâr nâmun sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 84.

brātu [st. v.], *schmorre*: sô sie zi stade quâmun, sie thâr gisâhun brôt ioh

thâr zi henti fisga brâtenti. V. 13, 32; viderunt prunas positas et piscem superpositum et panem. *Joh. 21, 9.*

gl - brâta.

brechôn, s. ana-brechôn.

brediga [st. f.], 1. *Lehre, subjektiv als Thätigkeit*: mîn brediga thiu nist, ni si thaz mir sô gibotan ist. II. 13, 23. sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. fuar er (*Johannes*) mit ther bredigu mit mihileru redinu. I. 23, 33. krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên, mit bredigu bithekên. IV. 5, 32. thô sant er drûta sine, thaz sie unsih muadon funtîn, fon ungiloubu inbuntîn, mit bredigu gibeittîn. IV. 5, 28. 2. *Ausspruch; vergl. verbum, brediga. Mons. Gl.*: gilobôt ist si harto paules selbes uuorto, sines selbes bredigôn thiu karitâs, sô ih thir redinôn. V. 12, 82; *gepriesen ist die Liebe sehr durch Paulus Worte selbst, durch seine Aussprüche; I. Cor. 13.* 3. *Beredsamkeit*: zi thên hêrôston allên sô sprah er uuorton follên scônera brediga. III. 17, 6; s. sprichu.

bredigâri [st. m.], 1. *Lehrer*: er (*Jesus*) giang sâr in mit thên bredigârin. I. 22, 33; *Luc. 2, 46.* 2. *Jesus Sirach*: lobôt sia (*die Liebe*) giuuâro ther bredigâri mâro filu managfalto sines selbes uuorto. V. 12, 83; *es lobt sie der berühmte Prediger auf vielfältige Weise in seinen Reden; Eccl. 25.*

bredigôn [sw. v.], *lehre, unterweise*; a) *abs.*: faret bredigônti. V. 16, 23; *sagt Jesus zu den Jüngern; praedicate evangelium. Marc. 16, 15.* toufet inti bredigôt. V. 16, 28. er (*Johannes*) fuar bredigônti. I. 23, 15. fuar druhtîn bredigônti. II. 13, 1. thâr bredigôta scôno ther gotes sun frôno. III. 16, 3. biginnu redinôn, uuio er bigonda bredigôn. I. 2, 7; II. 7, 1. thaz ih biginne bredigôn. II. 12, 60. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. b) *c. acc.*: iz uuas ther thie liuti bredigôta. II. 2, 3. dages er se lêrta ioh selbo bredigôta. IV. 4, 67. maht lesan, uuio er se bredigôti. IV. 6, 4. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164; *der Infinitiv steht als Ausdruck einer*

unwilligen Frage. Ebenso: uuaz? missiquedan uuir, oba ther diufal ist in thir? uuir zellen thir es ouh mêt, bist elibenzo fromidêr. III. 18, 13 VP; s. missiquidu. — bigonda er mit thesên redinôn sie ofono bredigôn. III. 20, 144.

gl - bredigôn.

breit [adj.], *geräumig, umfangreich, ausgedehnt, weit*; 1. *eigentl. vom materiellen Umfang im Raume*: mînes fater hûs ist breit. IV. 15, 5; in domo patris mei mansiones multae sunt. *Joh. 14, 2.* er quam in thesa uuoroltslîhtî, in thiz lant breita. II. 2, 18. 2. *bildl.; gross, stark, bedeutend, heftig*: er zalta in ouh thia mihilun gimeitheit; siu uuas alles zi breit. IV. 6, 36. er (*Judas*) sâr zi imo nam thes herizohen man, skara filu breita. IV. 16, 12.

breitu [sw. v.], *breite aus; c. acc.*; a) *eigentl.*: ther liut breitta sîna uuât thâr. IV. 4, 27. thiu menigî breitta thia uuât thâr ingegini. IV. 5, 41. sie breittun iro lachan. IV. 4, 32. b) *übertr.*: uuas liuto filu in flîze, thaz sie iro namon breittîn. I. 1, 2. *Mit Angabe bis wohin etwas ausgebreitet wird*: breiti ouh rîchi thînaz in thaz hôha himilrîchi. IV. 4, 50; *bis ins Himmelreich.* — *c. reflex. acc.*: thisu selba redina breittit sih geistlichero uuorto. II. 9, 2; *alles, was ich hier erzählt habe, verbreitet sich in geistlichem Verstand.*

gl - breitu.

brennu [sw. v.], 1. *verbrenne; c. acc.*: mit fiuru sie nan (*den Heiland*) brantîn, mit uuîu segenôtis dû thih thanne? V. 1, 11; *womit solltest du dich segnen? womit hättest du dich segnen sollen? womit segnetest du dich? der Conj. steht potential mit dem Begriffe des Sollens oder Müssens in rhetorischen Fragen. Ebenso in folgenden Sätzen, in denen ein Hilfsverbum steht*: uuio meg ih biuuânen thanne mih, theiz si mîn ambaht ubar thih? I. 25, 8; *wie könnte ich glauben?* uuio meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55. uuio meg iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? I. 5, 37. uues meg ih fergôn mêt? V. 25, 36. uuio meg

iz uuesan alles. V. 1, 43. *Doch ist hier auch die Auffassung als umgelauteter Indicativ bei angehängtem Pronomen nicht unstatthaft.* P fasst drei Stellen wirklich entschieden indicativisch und setzt mag. Auch meg ih IV. 12, 58 in allen Handschriften, sowie I. 22, 52 in F kann als Conjunctiv aufgefasst werden, doch scheint der Indicativ, der in anderen Fällen (s. Bd. 2, 109) unzweifelhaft ist, vorzuziehen zu sein. — ni nâmun (die Märtyrer) uâfanes gouma, linto fillenes noh fiures brennennes. V. 23, 66; über die Konstruktion s. drinku. Spec. vom höllischen Feuer: thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni brenne. I. 23, 61. 2. prägn.; verwüste durch Feuer, äschere ein, verbrenne; c. acc.: branta iro burgi. IV. 6, 22; et civitatem illorum succendit. Matth. 22, 7. then ubilon boum sie brennent. II. 23, 17; omnis arbor, quae non facit bonum fructum, in ignem mittetur. Matth. 7, 19. nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent, mit thes crûces fiure sus brennent inan hiare, uaz uuânet, uerde thanne themo umbiderben uualde? IV. 26, 50; si ego sine igne passionis a mundo non exco. Beda in Luc. col. 437; s. fiur. 3. lasse brennend sich verzehren, brenne; c. acc.: ni brennit man ouh thuruh thaz sînaz lihtfaz. II. 17, 15; neque accendunt lucernam. Matth. 5, 15.

fir-brennu.

bresta [sw. f.], *Mangel*: thes uuînes ist in bresta. II. 8, 14; vinum non habent. Joh. 2, 3.

briaf [st. m.], *Schreiben*; in briaf ginimu, *zeichne auf, schreibe auf*: sant er boton, thaz sie erdrîchi zaltîn, in briaf iz al ginâmîn, int imo es zala irgâbîn. I. 11, 6; Luc. 2, 1.

briafu [sw. v.], *zeichne auf, schreibe auf*; c. acc.: sô uuâr sô in erdente sunna sih biuente, al sît iz bricuenti zi mîneru henti. I. 11, 18.

gl-briafu.

brichu [st. v.], 1. *haue ab, schneide ab, breche ab*; c. acc.: brach sârio thie esti. IV. 4, 33. sie brâchun thâr thie bouma.

IV. 4, 35; alii autem caedebant ramos de arboribus. Matth. 21, 8. 2. *breche in Theile und theile mit*; c. acc.: oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche. V. 21, 5; vergl. Tat. 156, 1. 3. *zerreisse*; s. firbrichu; vergl. scindant, brechent. Tegerns. Cod. 10: in thiu unsih ouh ni rechên (sagen die Soldaten beim Kreuze Christi), thaz uuir sa (die Tunika) ni brechên. IV. 28, 13; dixerunt ergo ad invicem: non scindamus eam. Joh. 19, 24.

fir-brichu. zi-brichu.

brievu [sw. v.], s. bria fu.

bringu [st. v.; s. Bd. 2, 5], 1. *bringe*; a) *eigntl.*; 1) c. acc.: githâhtun, thaz man imo iz (die Malzeit) brâhti. II. 14, 99. brang mit imo salbun. IV. 35, 19. 2) c. gen.: er hiaz sie bringan thero figo. V. 13, 35; s. drinku. b) *übertr.*: ther boto brâhta diuri ârunti. I. 5, 4. thaz uuir thaz mâri bringên. IV. 37, 33. krist brâht uns sâlda ioh guat. II. 11, 54. brâhta imo selben guat gimah. III. 20, 28. sculun uaben thaz sang, uuanta engila uns zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 30. 2. *bringe dar*; c. acc.: geba bringan. I. 5, 49; 17, 50. 64; II. 18, 19. sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. 3. *führe her, führe hin, führe zurück*; s. bibringu; c. acc.: er (Joseph) brâhta sa (Maria) thanne zi themo ira heiminge. I. 8, 8. sô er nan zi imo brâhta, krist inan irknâta. II. 7, 53. brâhtun sia in thaz thing. III. 17, 9. nemet inan, quad er, zi iu, ziu brâhtut ir nan mir bî thiu? IV. 20, 31. ni fuer er in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtîn, thaz uuir nan thir brâhtîn. IV. 20, 14. bringet ouh thaz fulin. IV. 4, 10. thaz fulin brâhtun. IV. 4, 14. thiu selbun druh-tînes uuort brungun thaz muat heimortes. IV. 18, 36. druhtîn uuolta thaz muat zi ueege bringan. III. 18, 58; *auf den Weg bringen, zurecht bringen, auf den rechten Weg führen*. nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 20. 4. *thue an, füge zu*: nist thiu ummaht sô fram zi dôd imo brâht, io sô zi druhtînes diurî, thaz thes gotes sunes mahti uuerdên mârô. III. 23, 19; infirmitas haec non

est ad mortem, sed pro gloria dei, ut glorificetur filius dei per eam. *Joh. 11, 4.* 5. *bringe zu stande, führe aus; vergl. Notk., Ps. 20, 9; Iwein 2652; mit folg. Satz:* ni thurfut ir biginnan, thaz ir megit bringan, thaz ir gote thionôt, ioh thoh thia uorolt minnôt. *II. 22, 3. Ebenso:* zalta manno haz. ouh managan, nid filu strengan, sô fram sie iz mugun bringan. *IV. 7, 17; so weit sie es in diesem Hasse treiben können; et tunc scandalizabuntur multi et invicem tradent et odio habebunt invicem. Matth. 24, 10.* 6. *gebe preis:* zi tôthe sie nan brungun mit uassidu iro zungun. *IV. 20, 40; unde occidistis? gladio linguac; aculistis enim linguas vestras. August. tract. super psalm. 63. — Redensart:* zi thisu bringan, daz bringen: ob er uola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. *IV. 20, 12; so hätte er es hiezu nicht gebracht, so wäre es nicht so weit mit ihm gekommen, dass man ihn dir zur Verurtheilung überliefern muss, sagen die Juden zu Pilatus.*

bi-bringu. fram-bringu. furi-bringu. in-gegini-bringu. thara-bringu. thara-bibringu.

brinnu [st. v.], *brenne, bin in Brand, werde von Feuer verzehrt; a) eigentl.; namentlich von den Höllenqualen:* oba ther brinnit, ther haftesman ni uufisôt. *V. 21, 11. nû brinnit ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit hiar. V. 21, 13; vergl. quod si sterilitas in ignem mittitur; — aut, quid recipit, qui alienum tulit, si semper ardebit, qui de suo non dedit. Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b. thâr (in der Hölle) brinnent sie unz in êuuôn. V. 21, 23. bittêmês nû druhtîn, thaz in fiure after thiu (nach dem Gerichte) thâr ni brinnên io sô spriu. I. 28, 7. b) übertr.; bin entbrannt, glühe, bin aufgereggt:* bigondun thingôn, uuio thaz herza bran in in (den Jüngern von Emaus), unz er thingôta mit in. *V. 10, 29.*

in-brinnu.

bristu [st. v.], 1. *platze, herste, zerreisse:* thaz nezzi drof thoh ni brast, thoh iro uuâri sulh last. *V. 13, 21. uuaz thaz nezzi zeinit, thaz brôt in themo*

disge mit gibrâtanemo fiske, ioh thaz ouh thuruh thia last thaz selba nezzi ni brast, grêgorius spunôta iz. V. 14, 22; vergl. brast thaz iro nezzi. Tat. 19, 7; rumpebatnr autem rete eorum. Luc. 5, 6. 2. *mangle, gebreche; a) c. gen.: thes ni bristit. IV. 9, 9. b) c. dat. der Person und gen. der Sache:* brast in thâr thes uuînes. *II. 8, 11; deficiente vino dicit mater. Joh. 2, 3. thie fogala zi akare ni gangent, thoh ni bristit in thes zi uuâru thoh ginuages. II. 22, 11. muases iu ni bristit. II. 22, 5. duet, thaz hiar gisizze ther liut; unz er hiar girestit, thes brôtes in ni bristit. III. 6, 32. unard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne? IV. 14, 2. niaz er ouh mammuntes, ni breste in êuuôn imo thes. L 82. thaz in es thâr ni brusti. III. 6, 39. thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. ni brast iro imo zi thionônne. II. 4, 100 iz (das Wort) uuas mit druhtîne sâr, ni brast imos io thâr. II. 1, 9. quad, after thera fristi in niamêr sîn ni brusti. IV. 15, 57. ni uuân ih imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36. — ni brast mir uuihtes noh io zi iu. V. 20, 78. Ebenso in: dua, druhtîn, nû in feste, era (der Gnade, welche grösser ist als alle Missethaten) furdir mir ni breste. IV. 31, 35, wo era nur Gen. sing. des Personalpronomens (s. Bd. 2, 333) sein kann. In: thaz unsih es giluste, thera freuuida ni breste. II. 10, 21 fehlt die Person, oder ist vielmehr aus dem vorhergehenden unsih zu ergänzen. ni uuirthit ouh innan thes, zi stuntôn breste imo thes, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23, 139; es geschieht auch nicht, dass ihn zuletzt nicht doch die Altersschwäche bezwinge, wenn er auch augenblicklich davon noch frei sein sollte. c) mit abhäng. Satz, theils mit, theils ohne Angabe der Person: ni bristit, ni thû hôtist. H 39. uuanta es ni bristit furdir, ni irfreue sih. S 45. niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39. ni bristit thoh in thes thiu min, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152; doch um nichts weniger fehlt es ihnen daran, ebenso wenig als das v. 150. 151*

Gesägte fehlt, fehlt es ihnen daran, dass sie sich hassen.

gi-bristu. In-bristu.

*brittu [st. v.], *ziehe aus der Scheide*; c. acc.: pētrus uuard er anauuert ioh bratter sliumo thaz suert. IV. 17, 1; Simon ergo Petrus habens gladium, eduxit eum. *Joh. 18, 10.*

brōsma [sw. f.], *Krumme, Brosame*: gilechōnt thoh thie uuelpha, thero brōsmōno sih fullent, thie fon thēn disgin fallent. III. 10, 38; nam et catelli edunt de micis, quae cadunt de mensa minorum suorum. *Matth. 15, 27.* gibōt thō thruhtin sīnēn, thaz uuola sie thes ēgilin, thie liuti thes firuāsīn, thie brōsmun thār gilāsīn. III. 6, 46; colligite, quae superaverunt fragmenta, ne pereant. *Joh. 6, 12.* thoh findu ih melo thārinne, in thiu ih es biginne ioh brōsmun suaza in alauuār, thes senses leib indue ih thār. III. 7, 28. ob iz uuār zi thiu gigāt, thaz man thia diufi ni firstāt, thero brōsmōno kleinf. III. 7, 50.

brōt [st. n.], *Brod*; a) *eigentl.*: quid, these steina uuerdēn zi brōte. II. 4, 40. thia steina duan zi brōte. II. 4, 44; 5, 20. nū scephe er imo brōt. II. 4, 33. uuaz scolti kriste thaz brōt? II. 14, 42. in brōte ginuag nist. II. 4, 47. ther armēn brōt ni breche. V. 21, 5. uuaz thaz nezzi zeinit, thaz brōt in themo disge. V. 14, 21. thie fisa uuahsun io selbaz thaz brōt. III. 6, 42. thes brōtes uuiht gismeken. III. 6, 24. thes brōtes in ni bristit. III. 6, 32. sō sie thes brōtes ginuward. III. 6, 44. thes brōtes reinf. III. 7, 50. mit koufu brōt giuinnan. III. 6, 17. sie thār fiur gisāhun brōt ouh. V. 13, 32. thīn kind thih bitte brōtes. II. 22, 32. brōtes betolōnti. III. 20, 39. nam er thaz selba brōt. V. 10, 17. thaz sitōt, themo ih biutu thiz brōt. IV. 12, 37. thaz brōt gisegenōtaz az. III. 6, 35. — thes uuizōdes nōt bizeinōt thisu finf brōt. III. 7, 23. ther dregit finf girstinu brōt. III. 6, 28. er muases gab follon fiar thūsonton mannon seti sibun brōto. III. 6, 54. ther sih thiu brōt hiaz mērōn. III. 7, 86. b) *bildl.*; *Nahrung*: thār findist thū filu geistlichaz brōt. III. 7, 77.

bruader [st. m.], *Bruder*; a) *eigentl.*: thero zueio ander uuas pētruse gilangēr, bruader sīn gimuatēr. II. 7, 24. 34. andrēas sprah thō einēr pētruse gilangēr, bruader sīn gimuato. III. 6, 26. irstentit ther thīn bruader. III. 24, 21. ther bruader mīn nū lebēti. III. 24, 52. uuio er gidāti filu sēr themo einegen bruader. H 34. er ouh iācobe ni sueih, thō er themo bruader insleih. H 81. er fand bruader sīnan. II. 7, 41. sie santun bī then bruader. III. 23, 15. uueinōta then bruader. III. 24, 8. then bruader rōz. III. 24, 48. then bruader klagōta. III. 24, 58. bruader, zellu ih thir uuār. II. 7, 29. habēta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. — gizeli thēn bruaderon mīnēn. V. 7, 59. b) *bildl.*: mīnō lid es fualtun, thār ir iz dātut liebēn thēn bruaderon mīnēn. V. 20, 94. uuis drōst bruaderon thīnēn. IV. 13, 20.

horn-gibruader.

*bruader-scaf [st. f.], 1. *Freundschaft, Brüderlichkeit*: ist thorōt (*im Himmel*) āna zuīual bruaderscaf ubaral. V. 23, 119. nū ist giscriban (*das Evangelienbuch*), sō sie (*die Freunde O's.*) bātun, thaz iro minna dātun, bruaderscaf ouh diuru. V. 25, 22. minna thiu diura, theist karitās in uuāra, bruaderscaf, thi gileitit unsih heim. H 130. mit karitāte ih fergōn, sō bruederscaf ist giuon. H 149. 2. *Eintracht, Brudereintracht*: sālige thie iro muates uualtent ioh bruaderscaf gihaltent. II. 16, 6.

brunia [st. f.], *Brünne, Panzer*: ist uns thaz girusti (*das Kreuz*) brunia alafesti. V. 1, 15.

brunnō [sw. m.], 1. *Wasser*; a) *eigentl.*: ther thuruh thirst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang, nub aaur nan thirst githuinge; ther aaur niuzit mīnan brunnon, thirst then mēr ni thuingit. II. 14, 37. 39; omnis, qui bibit ex aqua hac, sitiet iterum; qui autem biberit ex aqua, quam ego dabo ei, non sitiet in aeternum. *Joh. 4, 13.* thū mohts ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen thū nū quist mih unēnegun gidranchtist. II. 14, 44. deta er iz scōnāra, sō uuīn ist uidar brunnen. II. 10, 12;

wie Wasser gegen Wein sich verhält. sid er thârinne badôta, then brunnon réinôta. I. 26, 3. thû bâtis inan, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 26; petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10.* b) *bildl.*: lûtaran brunnon sô skenkent sie uns mit uuunnôn; skal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uufin. II. 9, 15. thaz giscrif irfulle, sô kualist thih mit brunnen. II. 9, 92. thârana maht dû irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 23. bilidô thesan heilegan man, sô drinkist thû thes lûteren brunnen. II. 9, 68. 2. *Quelle*; a) *eigentl.*: thô gisaz er muadêr bî einemo brunnen, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 8; erat autem ibi fons Jacob; Jesus fatigatus ex itinere. *Joh. 4, 6.* b) *bildl.*: sâr gab stal brunno thes bluates. III. 14, 28; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.* 3. *metaphorisch*; *Ursprung, Anfang, Quelle*: uuant er ist selbo brunno alles guates. III. 14, 81. theist thiu uuunna ioh thaz guat, theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292.

brust [st. f.], 1. *Brust*; *allg.*; a) *eigentl.*: ist mēra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144. drag then gundfanon anan thir, in houbite inti in brustin. V. 2, 10. mit thiu sîn mīnô brusti gise-gonôt. V. 3, 9. b) *bildl.*: in sīnes selbes brusti ist herza filu festi. I. 15. 2. *Mutter-brust*: thô bôt si mit gilusti thiô kindis-gun brusti. I. 11, 37. nam iz (thaz kind) fon der brusti. I. 20, 18. thie brusti sie in ougtun. I. 20, 11. uuard nuola thiô brusti, thiô krist gikusti. I. 11, 39. mit brustin ni sougta. IV. 26, 38. bluun iro brusti. IV. 26, 9; 34, 21; V. 6, 42. 3. *übertr.*; *Herz, Gemûth, Sinn, Seele*: ni lâz thir innan thīna brust arges uuillen gilust. I. 12, 27. ruartun thiô iru brusti manogô angusti. I. 22, 24. in iro brustin guat ioh ubil uuestin. II. 6, 22. thaz er dregit mit gilustin in theru brustin. II. 11, 68. nintfâhent thes gilusti thiô armilichun brusti. III. 14, 120. ther unkusti ni habêt in theru brusti. II. 7, 56. thesô quisti ruartun iro brusti. IV. 32, 2. theih frauuô lusti gilâze in mīnô brusti. V.

7, 36. fon ungiloubôn festi iruueichênt iro brusti. V. 6, 34. innan theru brusti druagun unkusti. V. 21, 18. thes sint thiô brusti uns follô. V. 23, 111. iz ruarit sīnô brusti. V. 25, 59. biscirmi mih in brustin fon armalichên lustin. V. 3, 13. sî ther githanc in festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24, 14. theru giloubun festi irkant er in ther brusti. III. 10, 41. thiu muater barg thiu uuort in iru brusti. I. 13, 17. sô uuas iz mit gilusti in theru druhtīnes brusti. II. 1, 8. 4. *das Innere*: thaz sîn hugulusti, gilouba filu festi in thīnes herzen brusti. IV. 37, 10; *im Innern deines Herzens*. sint, druhtin, festi in mīnes herzen brusti. III. 24, 34. thaz iz uuâri festi in thes herzen brusti. V. 16, 16.

in-brust.

brût [st. f.], *Braut*.: ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn. II. 13, 9; qui habet sponsam, sponsus est. *Joh. 3, 29.* uaptun einô brûtloufti themo uuirte ioh theru brûti zi sâligeru zîti. II. 8, 4. firnemet, thâr krist ther brûtigomo sî ioh drûta sīne zi theru brûti ginante. II. 9, 8.

uulites-brût.

brûti-gomo [sw. m.], *Verlobter*: ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn II. 13, 9; qui habet sponsam, sponsus est. *Joh. 3, 29.* sîn friunt steit, losêt sīnes uuortes, ioh hôrit er mit miunu thes brûtigomen stīnnu. II. 13, 12; amicus autem sponsi, qui stat et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.* fernemet sâr in rihti, thaz krist ther brûtigomo sî. II. 9, 7; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 485.*

brût-louft [st. f.], *Hochzeit*: uaptun thâr thie liuti einô brûtloufti. II. 8, 3; et die tertia nuptiae factae sunt in Cana Galileae. *Joh. 2, 1.* ouh zalta in thiu sîn guati bî einô brûtloufti. IV. 6, 15; *Matth. 22, 2.* *Vergl. Germ. 4, 371.*

bruttu [sw. v.], *erschrecke, bange*: ni brutti thih muates, noh thīnes anluzzes farauua ni uuenti! I. 5, 17; *in deinem Herzen; vergl. Luc. 1, 30.*

“bruzî [st. f.], *Vergänglichkeit, Hinfälligkeit*: sie uunrfun nidar âna unank iro sêlôno gifanc, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 44; *den gebrechlichen Leib; vergl.* brôdî. *Notk., Ps. 77, 39 und bittirî.* thô er bî unsih uuolta dôuuên, mit thiû thia nuorolt frounên, thaz si sîn ginuzzi in thes lîchamen bruzzi. V. 12, 24.

“bruzig [adj.], *hinfällig, vergänglich*: thaz hera in nuorolt io gisan fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg, bitharf thera reinida meist. II. 12, 33; *quod natum est ex carne, caro est. Joh. 3, 6.*

bû [st. m.], *Erde, Land*: ther hiar then bû biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8; *mansueti autem hereditabunt terram et delectabuntur in multitudinem pacis. Ps. 36, 11; derjenige, welcher hier die Erde erwirbt, der wird dort niemals sterben. Unmittelbar vorher wird quoniam ipsi possidebunt terram. Matth. 5, 4 mit: thie milte bûent erda filu mârâ übersetzt.*

buah [st. f. n.; sw. f.; s. Bd. 2, 203], 1. *die heil. Bücher des alten* (III. 7, 39; V. 6, 72 u. ö.), *des neuen Testamentes* (II. 9, 18; III. 7, 54 u. ö.), *sowie beider* (II. 10, 15 u. ö.), *stets im plur.*: iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49; *nonne scriptum est in lege vestra? Joh. 10, 34.* sô siu irfultun, sô in thiô buah gizaltun. I. 16, 21. thiû buah nennent uns thaz. II. 14, 2. thiô buah sagênt thanana. II. 18, 9. sô iz thiô buah zellent. III. 4, 4. thiô buah iz zellent. III. 6, 6. uanta in thiô buah luagîn, thaz sie man sluagîn. IV. 20, 36. oba ih thero buacho guatî missikêrti. H 1. thoh iz iu thiô buah zellen. V. 9, 43. thiô buah giuuuagun. V. 6, 22. thaz sie thaz gilernên, thaz in thia buah zellen. I. 1, 108. liazun umbiruah, thaz in thiô buah zaltun. V. 6, 72. thiô buah duent unsih uuîsi. I. 3, 15. in iz thiô buah nennent. V. 9, 42. irfultun, thaz in thiô buah zaltun. V. 23, 89. bigondun thingôn, uuaz es thie buah quâtun. V. 10, 28. thaz sagênt buah. H 88. thie buah duent mârî, theiz sambazdag uuâri. III. 20, 55. thia buah zellent uns thaz.

III. 6, 34. uuio er thiô buah konsti. III. 16, 7. thaz duent buah festi. II. 3, 2. zi uuizanne sie altun thiô buah. V. 6, 19. thiô buah bigan er afarôn. V. 9, 49. thes duent buah gihugt. II. 8, 33; V. 13, 19. thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô mînes druhtînes buah. V. 25, 34. firliazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6, 50. in buachon duat man mârî. I. 19, 23. iz sagênt thie selbun buah frôno. I. 34, 14. in buachon ist nû funtan, thaz uuort theist man uuortan. II. 2, 31. sô duent thie iudeon, sie dragent iro buah thâr. III. 7, 39. in buachon ist irdeilit ioh alles-uuio gimeinit. II. 4, 94. thaz buah fon mir gisagêtun. IV. 14, 11. eigun ouh thiô buah thaz. H 89. thaz ih zi goumôn sî in thên buachon. III. 1, 25. thiô buah fon imo singent. I. 8, 26. in buachon thû iz lesan maht. IV. 6, 2. in buachon thû iz findis. H 105. thên buachon giloubi. IV. 28, 1. thiô buah sint al theses fol. H 126. thên buachon maht thâr uuartên. V. 11, 3. uuio in buachon siu gilobôt ist. V. 23, 123. alla uuorolt zeli dû al, sô man in buachon scal. H 25. er ist gilobôt in buachon. H 38. thaz lisistû in buachon. H 40. ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno. I. 1, 29. 2. *ein einzelnes Evangelium; gleichfalls im plur*: fuar krist zi thên heimingon, in selbaz geuui sînaz; thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2; *das Johannesevangelium.* fuar druhtîn inti sîne ubar einan lantsê; thiô buah iz thâr zellent. III. 6, 6. — thiz sint buah frôno. I. 3, 1; *liber generationis Jesu. Matth. 1, 1.* 3. *überhaupt; Buch, Ueberlieferung; stets im plur.*: thaz ir uns gizellet, uuio iuô buah singent. I. 17, 28. las ih in einên buachon. I. 1, 87. leset allô buah, thiô sîn. III. 20, 155; IV. 35, 11. sô uuâr sô iz zi thiû gigeit, thaz mîno gilîcho iz ni firsteit, in buah duent sie (*die Kirchenväter*) zisamane. III. 7, 54. in buachon duat man mârî, er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. sie kiesent uns then uufn in thên buachon. II. 10, 15. sie ouh in thiû gisagêtîn, thaz then thiô buah nirsmahêtîn. I. 1, 9. 4. *spec.;*

O's. Gedicht; im sing.: themo dihtôn ih thiz buah. L 87. lekza ih therera buachi in sentu in suâbo rîchi. S 5. sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache. S 23. regula therero buachi uns zeigôt himilrîchi. L 91. 5. *Abtheilung des Gedichtes:* thaz ih in thesên buachon uuanne ânuiggon ni gange. III. 1, 11; *im dritten und vierten Buche des Gedichtes.* thaz ih mit ruachôn zi gômôn sî in thên buachon. III. 1, 25. thaz deta ih bî einên ruachôn, theih libi in thesên buachon, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 33.

buachâri [st. m.], 1. *der Evangelist; gleichbedeutend mit scriptor (s. d.):* thoh ther buachâri thisu uuuntar firliazi, thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtn uuir thie uuizzî. II. 3, 44. 2. *der in Büchern Bewanderte, Gelehrte, Weise, das scriba populi Matth. 2, 4 übersetzend:* gisamanôta thie buachâra. I. 17, 33.

buah-stab [st. m.], 1. *Buchstabe:* sie lâsun iz êr in thero buahstabo slîhti. II. 10, 9; *in buchstäblichem Sinne.* 2. *die heilige Schrift; vergl. quomodo hic literas scit; uuio thesêr buohstaba uueiz. Tat. 104, 4:* lis thir in thero buahstabo herti. III. 7, 75; s. herti.

buaza [st. f.], *Busse, Bekehrung:* manlih thes gâhe, zi buazu gifâhe. I. 23, 8.

buazu [sw. v.], 1. *stille, vertreibe;* c. acc.: ni buaztut ir mir thurst inti hungar. V. 20, 105; *ihr stilltet mir weder Durst noch Hunger.* 2. *verbessere, bringe zurecht, richte auf;* c. acc.: suntar thaz giscrîb mîn uuirdit bezira sîn, buazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 46; *wenn die Gewogenheit jener, die mir geneigt, meine Fehler verbessert;* s. uuirdu. mit uuorton uuolt er suazên thia gilouba in imo buazen. III. 2, 10; *der König, welcher Jesum bat, dass er zu seinem kranken Sohne käme, hatte keinen rechten Glauben* (nam si perfecte credidisset, procul dubio sciret, quia non esset locus, ubi non esset deus. *Alcuin. in Joh. pag. 506;*

O. v. 15), darum wollte ihm Christus denselben durch seine Worte aufrichten, aufbessern. 3. *strafe, lasse Busse thun; mit folg. Satz:* er thrittun stunt nan gruazta, uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lounita sîn. V. 15, 23; *zum dritten Male sprach der Herr, den Petrus an, er liess ihn nämlich Busse thun, er strafte in ihm, dass er ihn früher so arg verleugnet hatte. — c. reflex. acc.; strafe mich, thue Busse, gehe in mich, büsse ab, suche wieder gut zu machen:* bî thiû buazet iuih slinmo. I. 23, 55. sô uuer manno sô sih buazit. I. 24, 17. scôno er iz gisnazta, thâr sih ther liut buazta. I. 23, 16.

gi-huazn.

buhil [st. m.], *Hügel:* ir bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obana. IV. 26, 45.

-bulgi, s. â-bulgi.

-bûr, s. gi-bûr.

burdîn [st. f.; s. Bd. 2, 257], *Last;* a) *eigentl.:* ther esil mag burdîn dragan suâra. IV. 5, 9. siô (*die Frauen*) giangun ahtônti, thaz uuesan thaz ni mohti, thaz sie thes steines burdîn fon themo grabe irnuullîn. V. 4, 16; *vergl. Marc. 16, 1. thâr lag oba (über dem Grabe des Lazarus) felisa, sô noh nû in lante ist uuisa, burdîn filn suâru. III. 24, 66; vergl. Bd. 1, 81.* b) *übertr.:* mit sînes selbes uuirdîn irlôsta unsih thera burdîn (*der Sünde*). IV. 25, 12. uuir druagun bî unsên uuirdîn thero suntôno ummez-lîcha burdîn. IV. 5, 12.

-burdinôn, s. gi-burdinôn.

burg [st. f.], *Ort, Stadt;* 1. *im allgemeinsten Sinne, das civitas und IV. 31, 15 das castellum der Vulgata übersetzend; vergl. Tat. 49, 2; 80, 1 u. ö.; Notk., Ps. 108, 23 u. sonst:* nist burg, thaz sih giberge, thiû stentit ûfan berge. II. 17, 13; *non potest civitas abscondi supra montem posita. Matth. 5, 14. thô man zimo thaz thô sprach, er (der reiche Mann) sluag sie sâr ioh branta ouh iro burgi. IV. 6, 22; et civitatem illorum succendit. Matth. 22, 7. allaz thaz gibirgi inti allô thia burgi ioh dales ebonôti, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 35.*

gisazt er sie (*die treuen Knechte*) thô scôno ubar burgi sînô. IV. 7, 81. uuir thera burgi irrôn. I. 17, 21. nist burg, thes uenke, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. — er (*Jesus*) deta io guat uergin in thorfon ioh in burgin. IV. 31, 15; *in Dörfern und Flecken*; in villis et castellis. *Luc. 9, 12. 2. spec.*; a) *Jerusalem*: siu (*die Eltern Jesu*) fuarun filu gâhun zi theru burg, thâr siu uuârun. I. 22, 31; et non inuenientes regressi sunt in Jerusalem. *Luc. 2, 45.* uuer ist, quâdun, therêr man, ther unsih ûzar ther burg dringit. IV. 4, 62; et cum intrasset Jerosolymam, com-mota est universa civitas. *Matth. 21, 10.* sie quâmun mit githreng in thia burg. IV. 4, 58. faret in thia burg in. IV. 9, 9; introeuntibus vobis in civitatem. *Luc. 22, 10.* thanana er (*der Satan*) nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51; tunc assum-sit eum diabolus in sanctam civitatem. *Matth. 4, 5.* b) *Sichar*: fuar er thuruh samariam, zi eina burg er thâr thô quam. II. 14, 5; venit ergo in civitatem Samariae, quae dicitur *Sichar*. *Joh. 4, 5.* siu îlta in thia burg in. II. 14, 86; abiit in civitatem. *Joh. 4, 28.* sie îltun thô bî manne fon theru burg alle. II. 14, 93; exierunt ergo de civitate et veniebant ad eum. *Joh. 4, 30.* in quam in githâhti, thaz man imo iz (*Lebensmitteln*) brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg. II. 14, 100. sprâchun sie thô blîde zi themo selben uufbe, thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118. c) *Beth-lehem*: ein burg ist thâr in lante (*in Judäa*), thâr uuârun io ginante hûs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11, 23; *vergl. Luc. 2, 4.* siu (*die Eltern Jesu*) fuarun fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs. I. 14, 19; *vergl. Luc. 2, 22.* thia burg nantun se (*die Hohenpriester und Schriftgelehrten*) sâr. I. 17, 27; *vergl. Matth. 2, 5.* zi theru burgi faret hinana, ir findet kind niuuiboranaz. I. 12, 19;

vergl. Luc. 2, 15. d) *Nuzareth*: kêrt er (*Joseph*) thô in eina burg ziara. I. 21, 13; et veniens habitavit in civitate, quae vocatur Nazareth. *Matth. 2, 23.*

e) *Kapharnaum*: er (*Jesus*) fuar fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs. II. 11, 4; post hoc descendit Capharnaum et ibi manserunt non multis diebus et ascendit Jerosolymam. *Joh. 2, 12.*

-burit, s. gi-burit.

burg-liut [st.m.; s. *Bd. 2, 194*], *Stadt-bewohner, Städter*; *vergl. cives*, burg-liuti. *Tat. 131, 3*: hintarquâmun alle, thie biruun thârinne, in muat iz ruarti thie selbun burgliuti. IV. 4, 60.

-burt, s. gi-, furi-burt.

bûu [st.sw.v.; s. *Bd. 2, 30*], 1. *wohne, lebe*; a) *eigentl.*: uuir uuoltun uuizzan, uuâr thû emmizigên biruuuis. II. 7, 18. hintarquâmun alle, thie biruun thârinne. IV. 4, 59. — sie bûent mit giziugon in guatemo lante. I. 1, 65. sô uufito sôsô in uuorolti man uuâri bûenti. I. 11, 4. sî druhtîn iu zi bilide, ther bûit ûfan himile. II. 19, 20. ih faru garauuen frô-nisgô stat thâr, ir mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 12. b) *bildl.*: thaz herza uueist thû filu baz, thoh iz bûe innan mir. I. 2, 24. thaz krist ni bûit in thir. IV. 5, 31. sô bûit krist in thir. IV. 5, 34. thaz uuort nû bûit in uns. II. 2, 32. druhtîn bûit in uns. V. 8, 28. caritâs thiu bûit thâr. V. 23, 120. thaz druhtîn habêt furista, thaz bûit al thârinne. II. 11, 46. thârinne bûent uuolva filu suâre. II. 23, 10. nist man, ther irzelle, uuio sih man thâr frouuênt, thâr ellu thiu thriu bûent. V. 23, 128; karitâs, reht, frido, *daher das Neutr.*; s. karitâs. 2. *bewohne, bebaue*; c. *acc.*: nû bûen anderaz lant. II. 6, 26. bûent sie erda filu mâra. II. 16, 7. nû bûen baldo kuning-rîchi sînaz. III. 26, 57. thie bûent thiz uuoroltlant. III. 22, 51. himilrîchi hôhaz ioh paradÿsi scônaz engilon ioh manne thiu zuei zi bûenne. II. 1, 26.

D

dag [st. m.], *Tag*; a) *gentl.*; 1. *allg.*: thaz si unreini thesa giburti fiarzug dago uuurti. I. 14, 12. si nuzzun then dag mit gilusti. II. 7, 22. nust thritto dag, thaz iz ist gidân. V. 9, 38. mohtun thri daga sin. II. 8, 1. thes ist ther dag al follêr. V. 19, 30. nist ther dag anderên dagon gilih. V. 19, 37. theist dag âbulges, hornes, nibulnisses. V. 19, 23. 25. 27. in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34. er mohti in thrin dagon irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 32. irsezz ih iz in thrio dago fristi. II. 11, 34. fon thesses dages fristi uuas in thaz festi. III. 25, 37. thaz ih thir thionô daga mînes lîbes. H 16. thaz er intêrêta then diuren dag. III. 4, 36. ni mag man thaz irdrahtôn, noh man irscouuôn ni mag then selbon frômisgon dag. V. 22, 10. thoh ih tharazua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh mînaz lîb ubar thaz. III. 14, 73. uuas thes dages diurt filu mârî. V. 4, 8. sô iru thia fart ni uueritun thia daga, thie uuir sagêtun. I. 14, 18. rihtis selbo thû then dag, then man biuankôn ni mag. V. 24, 14. er uuialt thera fîra; sô gizam; thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mah-tin uuas thes dages druhtîn. III. 5, 10. ziu ist iu uuidarmuati, theih einan man allan in then dag deta heilan. III. 16, 44; *an dem Tage, am Sabbath*. thes thritten dages uuard, thaz ih sagên. II. 8, 2; *am dritten Tage*. ih irstân thes dritten dages. III. 13, 10. er yrriht iz thes thritten dages. II. 11, 50. stuant er untar mittên thes selbes dages thritten. V. 11, 4. thaz iz thritten dages stuantî. IV. 30, 12. thes thritten dages funtun siu thaz kind. I. 22, 32. sô ih thritten dages tôtêr bin. IV. 36, 8. er zalta dages uuuntar thên iungoron. IV. 1, 19; *tâglich*. — thes dages

uuas sambazdages fîra. III. 4, 33; *an diesem Tage*. thes dages fuarun thana sine drûtthegana. V. 9, 3. thaz sie habêtîn, thes dages sih gidragôtîn. IV. 12, 50; *am Ostertage*. — noh dages hiutu sô uuonêt io thiu fâra. H 110; *noch heut zu Tage*; *Genetiv der Zeit auf die Frage: Wann? Ebenso*: nahtes, morganes, iâres; s. d. *Dann auch*: thera ferti, fartes, thes sindes, thero gango; s. d. — sô ist thir allen then dag thaz herza riuag. II. 8, 20; *den ganzen Tag*; *Acc. der Zeitdauer*. er skenkit allan then dag sulîh (*Wein*), sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. thô inthabêt er sih zuêne daga thâr. III. 23, 26; *zwei Tage lang*; mansit in eodem loco duobus diebus. *Joh. 11, 6*. uuas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; et mansit ibi duos dies. *Joh. 4, 40*. sîn friunt lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; — III. 24, 84; invenit eum quatuor dies jam in monumento habentem. *Joh. 11, 17*. thir al thâr scôno hillit, thaz musica gisingit io then êuui-nigan dag. V. 23, 189; *immerfort in Ewigkeit*. er ahto dagon after thiu ûfan einan berg giang. III. 13, 43; factum est post haec verba fere dies octo. *Luc. 9, 28*; *Dat. des Masses*. sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu. IV. 2, 5; ante sex dies paschae venit bethaniam. *Joh. 12, 1*. thaz uuas finf dagon êr. IV. 4, 3. *Adverbial*: ubar dag, 1) *tâglich*; s. *Sam. 22 und vergl. Haupt zu Engelhard 42*: eigun iamêr uuêuon, sêr ioh smerzun ubar dag. V. 21, 24. theist giscrîb heilag, thaz uuir lesen ubar dag. IV. 5, 55. thâr (*im Paradiese*) ist sang scônaz ubar dag. V. 23, 176. 2) *den Tag über*: siu zâlâtun siu (*die Kinder in Bethlehem*) ubar dag, thâr

iz in theru uuagun lag. I. 20, 13. 2. *spec. im Gegensatz zu Nacht*: thaz thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18, 34. ther dag ist sînes sindes. V. 10, 8. bizôh se, thô iz zi dage uuant. III. 8, 21. thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31. thaz ist dages heizesta. II. 14, 10. thaz scolta sîn thes dages liochtôsta. IV. 33, 10. dag inan ni rînit ouh sunna ni biscînit. I. 11, 49. iâ sint zuelif dagozîti, thiô iro stunta uuerbent ioh themo dage folgênt. III. 23, 34. theist giuuis io sô dag. V. 12, 33. dages er sie lêrta, nahtes uuas er in themo oliberge. IV. 4, 67; *am Tage*. lêrt er dages, fuar zên nahton in then oliberg. IV. 7, 89. sô uuer sô dages gengit, er ni firspîrînit, uuant er sih mit thên ougon forna mag biscouuôn. III. 23, 35. dages inti nahtes. I. 16, 13; IV. 7, 84. b) *übertr.*; *Zeit, Lebenszeit*: ih frauuôn druhtîne alle daga mîne. I. 7, 5. êr sînes dages enti. I. 15, 6. mit themo gnate ih frauuô thâr mîne daga inti ellu iâr. I. 2, 56. lango lâz imo thie daga sîn. L 35. lang sîn daga sîne. L 77. thô quam ther sâligo man, in sînen dagon uuas iz fram. I. 15, 9. er thes sih muazi fro-uuôn, then mînan dag biscouuôn. III. 18, 50. gisah er dag mînan. III. 18, 51. iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5, 60. si leita ira daga thâr. I. 16, 7. mit tôdu daga fulta. I. 21, 2. in dagon eines kuninges. I. 4, 1. uns sint kind zi beranne in daga furifarane. I. 4, 51. iro dago unard giuugo. I. 3, 37. nû lâzist mit fridu sîn mit dagon ioh ginuhtin. I. 15, 16; *mit Lebenszeit und Genüge, mit genügenden Lebenstagen, gesättigt mit Lebenszeit*. er gisceinta iz filu fram, sô er zi sînen dagon quam. I. 20, 33. êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam. H 79.

ant-dag. frîa-dag. nakot-dag. sambaz-dag. sunnun-dag.

* daga-frist [st. m.; s. Bd. 2, 191], *Tagesfrist, Zeit*: thaz uuir sîn gidrôste alle dagafristi, thi er uns ist lîhenti. I. 10, 18; *zu aller Zeiten Frist, alle Zeit, die er uns verleihen wird*.

daga-lîh [adj.], *tâglich*: thia daga-lîchun zuhti gib hiut uns mit ginuhti.

II. 21, 33; panem nostrum quotidianum da nobis hodie. *Luc. 11, 3*.

daga-muas [st. n.], *Morgenbrod*: hiaz er sie ezzan zi dagamuase. V. 13, 33; venite prandete. *Joh. 21, 12*. bâtun thie iungoron then meistar, thaz er thâr gisâzi zi dagamuase inti âzi. II. 14, 96.

daga-sterro [sw. m.], *Morgenstern*; *bildl*; s. lucifer, tagastern. *St. Gall. Cod. 242*: thâr saz thiu êuuiniga sunna (*Jesus beim Abendmal*), ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron (*die Apostel*). IV. 9, 24.

daga-thing [st. n.], *Gericht*: thes habêt er ubar uuoroltring gimeinît einaz dagathinc. V. 19, 1.

dages-zît, dago-zît [st. f.], *Tageszeit, Stunde*: iâ sint zuelif dagozîti. III. 23, 33; nonne duodecim sunt horae diei? *Joh. 11, 4*. irzêh si (*die Sonne*) in thes scimen zi nôti thrio dageszîti. IV. 33, 8.

-dago, s. ant-dago.

-dago, s. gi-dago.

-damnôn, s. fir-damnôn.

darôn [sw. v.], 1. *schade*; c. *dat.*: quad, er sih inthabêti, ouh uuiht imo ni darôti. II. 9, 53; *der Engel sprach zu Abraham, enthalten solle er sich, auch dem Kinde keinen Schaden thun*. goumet, quad er, thero dâto ioh uueset glauue drâto, thaz iu ni darôn in fâra thie manegun luginâra. IV. 7, 10. thia cessa drat ih untar fuaz, si furdir darôn mir ni muaz. V. 14, 17. 2. *beschädige*; c. *acc.*: in einuuîgi er nan streuuita, ther rîchi sînaz darôta. IV. 12, 62.

dasga [sw. f.], *Tasche*: sô uuer sekil eigi, ni sî imo in thiu ginuagi, uuanta iu nû nôt uuiridit, neme thia dasgun thârmit. IV. 14, 6; sed nunc qui habet sacculum, tollat similiter et peram. *Luc. 22, 36*.

dât [st. f.], 1. *das Thun, Handeln, Beginnen, Benehmen, Bemühen, Anstalt, Betreibung, Verrichtung, Ins-werksetzung, Handlungsart*: sunna hinarquam thera armalichun dâti. IV. 33, 3; *gottlosen Beginnen*. iôhannes bizeinôt in therera dâti thero iudeôno liuti. V. 6, 12;

durch sein Benehmen, indem er früher zum Grabe kam als Petrus, ebenso wie die Heiden früher gläubig wurden als die Juden. sint mēr thir mannes dâti, thanne sîn girâti. III. 13, 25; *Anstalten.* ist uns hiar gizeinôt in ubilî ioh in guatî unserero zuhto dâti. H 118; *unsere Handlungsweise; über den Sing. beim Verb. s. birînu.* nist, then liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25; *Bemühen.* ni mag uerdan, thaz ir sît giborgan; ofan uneset thrâto iues selbes dâto. II. 17, 20; *durch eigenes Bemühen; oder: in euern Handlungen.* irsciuh er filu drâto sulichero dâto. IV. 11, 20; *Petrus entriestete sich ob solcher Handlungsart, dass ihm Christus die Füße waschen wollte.* betôt gerno bî thie, sô uuer sô iu ubilo gidue, thaz ir got in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18. lêrit unsih dât sîn, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. sît io in dâtin lind. II. 19, 19; *in euerem Benehmen, im Umgang.* in dâvîdes dâti nim bilidi. H 93; *wie David handelte.* in imo irhugg ih dâvîdes selbes dâto. L 37. sie saztun imo in houbit then selbon thurninan ring zi hōnidōn gerno corōna thero thorno; si nâmun in thera dâti kuninglîh giuuâti. IV. 22, 23; *bei dieser Begegnung, indem sie so mit ihm ihren Spott trieben.* iz dâtin gomaeiti, thiu iues selbes guatî, nales mînd dâti. S 16; *dass ihr mich unterrichtet habt, bewirkte keineswegs mein Thun, meine Handlungsweise, mein Verdienst.* thaz spentôt er nû liutin mit geistlichên dâtin, mit geistlicheru lêru. III. 7, 47; *mit geistlichen Verrichtungen.* 2. *das, was geschieht oder geschah, was einer thut, Handlung, That, Zeichen, Wunder:* thô quam ein edilesman, er thesô dâti zurnta. IV. 35, 2; *das, was geschehen war.* thiô dâti sie ruun. IV. 34, 21. quâdun, sih (der Blindgeborne) thera dâti noh baz biknâti. III. 20, 106. thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât, ungallîh anderên sînên dâtin. V. 12, 41. 42. thie ungiloubige firsprechent thiô uuuntarlîchun dâti. I. 15, 44. uuaz zeichono er in ougti ingegin thera dâti? II. 11, 32. thie sichor sint iro dâto. V. 19, 12. zeinôt thiô dâti thaz

purpurîn giuuâti heidineru liuto. IV. 25, 9; *die Thaten der Heidenvölker.* giloubet thera dâti. III. 22, 62; —, III. 26, 4. uuaanta iro uuârun fiari, thie in theru dâti uuâri. IV. 28, 3; *die diese That verrichtet.* scouuôt iro dâti. II. 23, 12. thaz meinent thesô dâti. V. 6, 29. selb sô er quâti in therera selbun dâti. V. 14, 15. kêrêmês in muate frammortes thia gotes dât. III. 26, 6. si sint frô rehtero dâto. V. 25, 84. uuizît thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 43. irkennen thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 18. thô frâgêta er thiô dâti. IV. 12, 35. mînd lid es fualtun, ioh mih thiô dâti ruartun. V. 20, 93; *was ihr thatet, alle Dienste.* sô eigan dâti sînd lôn fon druhtîne. V. 25, 47. bî thiu thaz sînêr scimo ni meldōn dâti sînd. II. 12, 93. quît, got sih belge sulichero dâto. II. 18, 12. giuuar thû uuis thero bezirun dâto. H 119. zalta, thaz er ist sînero dâto unlastarbarig. III. 17, 68. uuir uuizzun inan dâto firdânan filu drâto. III. 20, 108. êro ist filu drâto thero druhtînes dâto. III. 23, 1. firliaz ih filu drâto sînero dâto. IV. 1, 29. sô irsuaht ih inan thrâto sînes selbes dâto. IV. 22, 8. bî thero dâto anton lag er in banton. IV. 22, 14. noh ist hiar mêra thera frōnisgun lêra, thero druhtînes dâto. V. 12, 52. thaz thaz folk instuanti sînes selbes guatî, thie iungoron ouh irknâtin bî thesên selbên dâtin. III. 15, 22. thaz scirme mih in herzen ioh in dâtin fon ubilên githâhtin. V. 3, 14. sus lokôta er thie drûtmennisgon, sus io thesên dâtin. V. 11, 36; *durch diese Handlungen; oder adverbial: auf diese Weise.* ni drôstet iuih, thaz fordōno guatî biscirmên thiuuô dâti. I. 23, 46. bî suslîchô dâti âhtun sîn thiô liuti. III. 5, 7; III. 14, 105; III. 20, 181. êr nam er sîn giuuâti, thô zalta er in sâr thiô dâti, thes selben uuerkes guatî. IV. 11, 41; *das, was geschehen ist.* giloubta thuruh thesô dâti in selben gotes guatî. IV. 3, 12. in abuh kêrti thiô druhtînes dâti. III. 5, 17. thaz er ouh thiô dâti mit imo scouuôti. V. 6, 54. angustitun therero selbun dâto. III. 24, 111. oba ih thaz iruellu, theih scribe dâti sînd. L 10. ih rehto ioh scôno giscribe

dâti frôno. III. 1, 12. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn. H 51. uuill scriban, uuio er giang zi hanton sînên fianton, uuas unfluhtig drâto thero iudeôno dâto. IV. 1, 10; *wie er die Massregeln, die die Juden zu Christi Untergang beschlossen hatten, nicht mehr floh, wie einst, als er nach Aegypten zog.* quedêmês, thaz iz lobosamaz sî, allô sînô dâti, thoh sîn (= si in) sî undrâti. III. 26, 13; s. lobosam *und über sîn noch undrâti.* fon uuemo quâmi sulîh thing, sô uuelfchô dâti ioh sulîh anarâti. IV. 12, 18. uuuntun heim thô spâto thero armilîchun dâto. IV. 34, 20; *von diesem Greuel; oder: wegen des Greuels; s. wintu.* nuanta ih zellu in iro armilîchun dâti. III. 15, 31. al thaz ungirâti ioh thie egislîchun dâti in friadag sie iz dâtun. V. 4, 5. in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti. IV. 12, 15; *über den Sing. des Verb. bei plur. Subj. s. birînu.* kûmtun thiô uuênaglîchun dâti. IV. 26, 10. thâr sizzen drûta sîne, sint ouh therero dâto giuueltig filu drâto. V. 20, 18; *seine Jünger sind auch in Rücksicht dieser Handlung, nämlich des Urtheils am jüngsten Tage, überaus mächtig.* thie gotes thegana, thie uns scribent sînô dâti ioh selbaz sîn girâti. V. 8, 14. giborganero dâto ni pligit man hiar drâto. V. 19, 39. er sibit unsô dâti. V. 18, 13. ni si sculîh hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 9. eigun uns thiu gotes uuerk harto mihilaz giberg, thaz uuir thes biginnen, uuir sulîchô dâti zellen. V. 12, 6. sie sint ubil uuerko ioh thero dâto. II. 12, 89. mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16, 26. mahtig uuas er sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto kreftig filu thrâto. V. 9, 26; *hinsichtlich seiner Werke.* er scal uuahsan drâto sînes selbes dâto. II. 13, 17; *durch sich selbst, durch eigene Kraft.* iâ heilt er liuti mît sînes selbes dâti. IV. 30, 25; *durch eigene Machtvollkommenheit, durch sich selbst.* sô siu thaz gihôrta, thaz thiu selba dât sîn ni mohta firholan sîn, quam siu (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) forah talu sâr, ioh zalta mo thiu uuerk thâr, iah thô thâr gimuatô sînes selbes dâto thero

druhtînes uuerko ioh ouh iro githanko. III. 14, 42; *sagte aus eigenem Antrieb, freiwillig, was der Herr an ihr gethan und was sie gedacht.* mit karitâte ih fergôn ofono thiô guatî ioh duet mir thaz gimuatî in gibete thrâto iues selbes dâto. H 152; *sowie es euere Art ist.* — *Manchmal steht dât, wo wir sagen: alles, solches, darnach u. dergl.:* in thiu uuerg mînu ist stark gilouba thînu, nû uuerdên al thiô dâti, sô thû mih hiar nû bâti. III. 10, 43; *nun soll alles geschehen, zutreffen.* thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21; *das kam uns wohl zu staten.* thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti. III. 5, 3; *dies.* ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus ioh thû therero dâto frâgês nû sô drâto. III. 14, 32; *darnach, nach solchem.* uuas sies uuuntar ioh frâgêtun thero dâto. III. 20, 42; *darnach.* thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes sî thiu baz, thaz thû in thera dâti ni firliassêst thie arabeiti. II. 21, 20; *dabei, beim Gebete.* pilâtus giang zên liutin sîd thô thesên dâtin. IV. 23, 1; *hierauf.* 3. *Angelegenheit, Fall, Ereigniss, Vorfall, Sache, Ding, Geschichte, Begebenheit, Geschehniss:* sie thara in fârun eina huarrun brâhtun; frâgêtun unsan druhtîn therera selbun dâti. III. 17, 12. ni mohtun sie gilouben thia selbun dât ubar then. III. 20, 75. thie iungoron bizeinônt racha mâra, ioh iro zueio loufa dât filu diafa. V. 6, 2. ni scribu ih, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhti. III. 1, 8. thaz sulîh mâri unfarholon uuâri, ioh allô thesô dâti ther liut irknâti. IV. 34, 8. these selbun dâti bizeinônt zuêne liuti. V. 6, 3. thie iungoron hintarquâmun ioh sie thô thero dâto irforah tun sih drâto. III. 13, 56; — II. 12, 3. sie irforah tun in thrâto therero selbun dâto. III. 20, 96. ni uuill ih therero dâto plegan bora-drâto. IV. 24, 28. thâr lisist thû sô samalîchô dâti. II. 9, 72. thie iu bî altên uuoroltin thên liutin zelitîn kunftigô dâti. III. 12, 20. man irknâti thiô selt-sanô dâti. V. 4, 28. irrechit uns sîn guatî allô thesô dâti. II. 14, 77. irforah tun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti. I. 9, 38.

nim gouma thia uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47. sie fuarun quitilônti thiô armi-lichun dâti. V. 9, 5. hiar scal man zellen nôti thie geistlichun dâti in ferti int in gange. IV. 5, 1; *die Sachen, welche geistlich sind.* thaz uuâri uuuntarlîh thi u dât, ungalîh thisu thing ellu, allô thesô dâti, thaz druhtînes girâti. V. 12, 44. giloubent sie thie dâti, thoh iz uuese spâti, irkennit thaz muat, uuo selbo druhtîn irstuant, klagônt thanne thiô êrerun zîti, thaz sie thero dâto gifol-gêtun sô spâto. V. 6, 71; *die Juden werden die Thatfachen glauben und beklagen, dass sie denselben so spät anhiengen, sie so spät glaubten.* thanne unoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint sie alle girrit; sie sint fluhtig thera dâti, irqueman thero uuerko fluhtigero githanko. III. 26, 45; *sie sind in Folge der Begebenheit, des Ereignisses, dass der König gefallen, sofort fliehend; s. fluhtig.* ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan ioh suintet filu thrâto sulichero dâto. IV. 26, 48; *bei solchen Ereignissen, wenn sich solches begibt.* goumet thero dâto ioh uueset glauue thrâto, thaz iu ni darôn in fâra thie manegun luginâra. IV. 7, 9; *gebt acht auf die Ereignisse in den Zeiten des jüngsten Tages.* — *Plur. steht auch da, wo nur von einer Begebenheit die Rede ist:* man êr ni gisah, thaz er einô dâti sô thiko frâgêti. V. 15, 12; *um eine Sache.* Nach vorhergehendem iz: unas iz ouh giuiisso fora einên ôstoron sô, thesô selbun dâti fora theru uuîbun zîti. III. 6, 13; *die Speisung der Fünftausend.* sie thô therero dâto angustitun drâto, unas in harto ungimah, thaz ther blinto gisah. III. 20, 103; *s. künft.* 4. *Thätlichkeit:* uuir duen zi êrist uuirsisit; bristit uns thera dâti, sô threuuen uuir. III. 19, 30; *können wir nicht zu Thätlichkeiten übergehen, so drohen wir wenigstens.* 5. *Arbeit:* thô sie thes bigunnun, zi himile gisunnun; muatun sie sih thrâto thero iro selbon dâto, sie quâmun filu scant heim. H 71; *die Erbauer des babylonischen Thurmes machten sich Mühe bei ihrer Arbeit, bei ihrem Werke.* 6. *Uebelthat, Fehler:*

sunna irbalg sih thrâto sulichero dâto. IV. 33, 1. sie farent in helli-pîna thuruh iro dâti. V. 21, 21. ni machôta er thiô dâti noh thaz girâti. IV. 35, 3. firdîlô thiô dâti. H 5. thaz thih dâti thîno in êuuôn ni pîno. I. 23, 62. 7. *Erscheinung, Gestalt, Wesen; vergl. species humani corporis, diu mennicken getât. Boeth. 42. angustioris vultus, cheiserlichero getâte. Marc. Cap. 23: furira ist thi u sêla, thaz muas ni sî iu mêra; thes lîchamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 8; das Wesen des Leibes, der Leib; nonne corpus plus quam vestimentum? Matth. 6, 25. Adverbial im Sinne von: auf diese Weise, dergestalt, somit u. dergl. scheint zu stehen der Gen. plur. dâto:* fuar si therero dâto redihaftôr thrâto ioh baz in thereru nôti thanne ther kuning dâti. III. 11, 3; *das chananitische Weib hatte bewiesen, dass sie einen festen Glauben habe; auf diese Weise, dergestalt, dadurch verfuhr sie besser als der König, dem es an Glauben gebrach.* thie furiston es harto hintarquâmun ioh ouh thero dâto filu sprâchun drâto: nist unser racha uuiht. IV. 4, 72; *sprachen auf diese Weise.* sie auur thô ginôto eiscôtun thero dâto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120; *forschten auf diese Weise vor dem Volke nach dem, was geschehen war, nämlich die Heilung des Blindgebornen.* fialun thô in iro knio, zi hue habêtun inan io, zi bismere thrâto suslîchero dâto: heil thû, quâdun, krist. IV. 22, 26; *trieben mit ihm Spott auf solche Weise.* frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginôto suârlîchero dâto. V. 23, 136; *auf beschwerliche Weise.* Auch der Acc. plur. thie dâti *scheint adverbial zu stehen:* sie machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein selb sô helphantes bein: thie dâti man giscrîbe, theist mannes lust zi lîbe, nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta. I. 1, 17; *wie die Griechen und Römer dichten, auf solche Weise schreibe man.* in thên altên êuuôn sô sagêt thesan uuêuuon, thâr zaltaz êr ubarlût ther selbo druhtînes drût, er quad, man

gihôrti uueinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn uuîb mit iro kindon. I. 20, 27; *man hätte weinen hören auf diese Weise (wie die Frauen beim Kindermord in Bethlehem weinten) Weiber mit ihren Kindern. Matth. 2, 18; Jer. 31, 15.*

firin - dât. gi - dât. mein - dât. missi - dât. muat - dât. ubil - dât. un - dât. uuola - dât. uorolt - dât.

dâvîd [n. p.]: dâvîdes sez thes kuninges. I. 5, 28. sun. III. 10, 10; 4, 43. gihialt dâuîd, thaz imo druhtin gibôt. L 63. thaz uuas dâuîd. I. 3, 17. thia miltî, thia dâuîd druag, duêmês uns in muat. H 139. in dâvîdes dâti nim bilidi. H 93. in imo (*Ludwig*) irhugg ih dâuîdes dâto. L 37. er mag sîn in ahtu thera dâuîdes slahtu. L 56; *ebenso vergleicht das Rolandslied 309, 1 fg. Heinrich mit David.*

“dawalôn [sw. v.], *bin schwer krank*: quad (*der König*), er (*sein Sohn*) io bi nôti lâgi dauualônti. III. 2, 7.

dal [st. m. n.; s. Bd. 2, 171], *Thal*: a) *eigentl.*: berga sculun suînan, ther nol then dal rinan; irfullent sih thes dales ebonôti. I. 23, 23. 24; omnis vallis implebitur et omnis mons et collis humiliabitur. *Luc. 3, 5.* allaz thaz gibirgi inti allô thia burgi, ioh dales ebonôti, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 36. b) *bildl.*: thiz irthisga dal, thiz dal zaharo. V. 23, 102. 103.

deil [st. n.], 1. *Theil, Stück*: ni uuas nôê in thên (*unter den Ahnen Christi*) thaz minnista deil. I. 3, 9; *es war Noe unter ihnen nicht der, kleinste Theil, nicht der geringste, nicht einer von den geringen.* nî uuill ih scriban êuangelîôno deil. I. 1, 113. thaz ih giscrîb in êuangelîôno deil. V. 25, 10; *einen Theil der Evangelien, nicht alles, was in denselben steht, wie dieses Otfrid anderwärts noch ausführlicher sagt; s. IV. 1, 27 — 36; ad Liutb. 33 — 36 und Bd. 1, 29 fg.* lis thir matthêuses deil, uuio uuard ein horngibruader heil, in lûcases deile, uuio zehini uuurtun heile. III. 14, 65. 66; *in jenem Theile, den Matthäus geschrieben, also im Matthäusevangelium. Redensart*: deil habên, deil eigan, *theil haben; a) mit*

der Präp. mit c. dat.: ni habêst thû deiles uuîht mit mir. IV. 11, 31. b) *c. gen.*: ni gifâhit iuih io thaz heil, thaz eigît himilriches deil. II. 18, 7. 2. *Abtheilung*: in thriu deil sô ist iz gisceidan thaz edil in giburti fon in uuahsenti. I. 3, 23.

*deila [st. f.], *Theilung*: thô uuard in theru deilu thiu tunicha zi leibu. IV. 28, 5.

-deili, s. ur-deili.

-deilo, s. â-deilo.

deilu [sw. v.], 1. *vertheile, theile aus*; c. *acc.*: thaz drinkan deilet untar lu. IV. 10, 13. uuio er iz êr gimeinta, sînaz dreso deilta untar sînên scalkon zi suorglîchên uuerkon. IV. 7, 71. sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 32. 2. *theile mit, theile zu*; c. *dat.*: ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sînan geist deile. II. 13, 32; *Gott der Vater misst dem Sohne die Güter nicht vor, dass er ihm etwa das bestimme, seinen Geist zutheile, mittheile, wie er uns Sündern denselben zutheilt; er gibt ihm alles in seinem ganzen Umfang. Das thaz vor gimeine weist auf das folgende sînan geist, die beiden Consecutivsätze führen das*: mizit sînaz guat weiter aus; *den Gegensatz dazu bildet*: thaz gibit er imo allaz âlangaz.

gi - dellu. ir - dellu.

denne F, s. thanne.

denni [st. n.], *lenne*: habêt er in hanton sîna uuintuanton, thaz er sîn denni gikerre. I. 27, 65; *cujus ventilabrum in manu ejus et purgabit aream suam. Luc. 3, 17.*

-derbi, s. bi-derbi.

derru [sw. v.], *füge Schaden, Leiden zu, beschädige, belästige, schone nicht*; c. *dat.*: ih ni terru thir drof. I. 4, 27. ther uuidaruuerto ni quem er inan muat mîn, thaz er mir hiar ni derre. I. 2, 30. nist ther io thih sô irfârê, (thie) thir deriên. IV. 13, 54. thaz imo uuîht ni derre. II. 4, 65. thaz fiant mir ni derre. III. 1, 42; V. 3, 8. thaz thiu suazî thir uuîht ni derre. III. 7, 72. ni sint thie imo deriên. I. 1, 103. in bant inan gi-

egiti, er furd ir uns ni deriti. IV. 12, 64. thurst inti hungar, thiu ni derrent uns thâr. V. 23, 78; *das Neutr. des Pron. in Bezug auf zwei Masc. wie V. 12, 76 auf zwei Feminina.* sâlig, thiu nan uuerita, than imo frost derita. I. 11, 45. nuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde, sô sie begînnent terren boume themo thurren. IV. 26, 52; *wenn sie anfangen, das durre Holz zu belâstigen, wenn sie es nicht mehr schonen.* Woran man jemandem Schaden zufügt, steht im Dat.: thaz suht ni derre uns mēra thēn lidin ioh theru sēla. III. 5, 6; *dass uns die Sünde nicht Schaden zufüge an Leib und Seele.*

“dihta [st. f.], *Dichtung*: thie dâti man giscrîbe, theist mannes lust zi lîbe; nim gouma thera dihta, thaz hursgit thina drahta. I. 1, 18; *vergl. daz ih in siner rihte rihte dise tihte. Trist. 162.*

“dihtôn [sw. v.], 1. *erdenke, erfinde, dichte*; *abs.*: sie ougtun iro kleîn in thes tihtônnes reinî. I. 1, 6; *Sauberkeit der Erfindung*; s. drinku. dihtô io thaz zi nôtî thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustēs, in theru sibuntun girestēs. I. 1, 49; s. zit. 2. *verfasse, widme ein Werk*; c. acc. und dat.: êuuiniga drûtscaf niazēn sie iamēr mit ludouuîge thâre, themo dihtôn ih thiz buah. L 87.

-dilbu, s. bi-dilbu.

“dîlôn [sw. v.], *vertilge, lösche aus, mache ungeschehen*; c. acc.: thia sunta, druhtîn mîno, ginâdlîcho dîlô! I. 2, 20. ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dîlônt sîno guatî thiô iuô missidâti. II. 21, 42. bigînnent (*am jüngsten Tage*) thanne uuafan ioh zi gote ruafan mit mihilēn îlôn, thaz sie thia sunta dîlôn. V. 6, 48.

îr-dîlôn.

diof [adj.], *tief, und zwar* 1. *eigentl.*: ther puzz ist filu diofēr. II. 14, 29. 2. *übertr.*; *von dem, was nicht offen liegt, geheimnisvoll, bedeutungsvoll, erhaben*: bizeinôt iro zueio (*des Petrus und Johannes*) loufa dât filu diafa. V. 6, 2. diofaz antuurti. II. 14, 74. diufu uuort. V. 8, 24. *Davon*:

diofo [adv.], *nach unten gemessen,*

tief; 1. *eigentl.*: uuizun thank thanne rîchemo manne, githankôn uuorton sî-nēn ioh diofo imo ginîgen. III. 3, 28. then tōd, then habēt funtan thiu hella, ioh firsluntan, diofo firsuolgan. V. 23, 266. 2. *übertr.*; *von dem, was nicht oberflächlich ist, a) in Bezug auf Erforschung*: oba thû ira (*der geistlichen Nahrung*) ruachis, thû thâr sia diofo suachis, ioh thâr irfîsgôt thînaz muat harto managfaltaz guat. III. 7, 35. b) *in Bezug auf das Gemûth*: thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes gîfîzit, in muat sô diofo lâzit. V. 23, 36.

disg [st. m.], *Tisch*; a) *allg.*: 1) *zum Essen*: thô sie zi disge sâzun. IV. 11, 1; IV. 2, 14. nuaz thaz brôt in themo disge zeinit. IV. 14, 21. thie uuelpfa gilechōnt thero brōsmōno, thie fon thēn disgin fallent. III. 10, 38. theih hiar iruuizzē, zi thînemo disge sizze. III. 1, 23. ni uuard nihein ezzan mit sulîchēn bisezzan, noh disg ni sî auur mit thēn selbon. IV. 9, 22. 2) *für die Wechsler*: thie disgi, thie thâr (*im Tempel*) stuan-tun, thâr sie thô munzôtun. II. 11, 13. b) *spec.*; *der Tisch im Tempel Salomons*; *vergl. 2 Paral. 3, 8*: thô (*bei der Kreuzigung*) uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang, altâri then diuron ioh then disg. IV. 33, 35.

diufal [st. m. n; s. Bd. 2, 143], *Satan*: sleih ther fârâri, thaz zi irsuachenne selbēr ther diufal. II. 4, 6. mit uuîu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. fuar thēr diufal thana. II. 4, 99. iz diufal ni bifunti. I. 8, 5. ther diufal sîn ni korôti. II. 4, 101. ther diufal ist iru inne. III. 10, 12. oba ther diufal ist in thir. III. 18, 13. thû habēs then diufal in thir. III. 16, 29. ni habēn ih then diufal. III. 18, 15. er then diufal habēti. III. 14, 108. thaz er then diufal habēti. III. 19, 15. se iruente fon diufeles gibente. I. 10, 22. thaz uueltit thîn ther diufal. III. 18, 28. nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz, diufeles girusti. III. 12, 36. then diufal biskrenke. III. 19, 34. ûzgiang ther diufeles gisindo. IV. 12, 42. thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63. themo diufele

ist iz garaunaz. V. 20, 101. sô ther diufal inan spuan. IV. 8, 18. spiohôtâ ther diufal iûdâsan. IV. 11, 2. uuialt sîn ther diufal. IV. 12, 40. nist fiant, nub ær hiarfora intuutche, ther diufal selbo. V. 2, 12. ni mag diufal tharaingegin sîn. V. 16, 43. ni duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. thaz sie diufal fluhtîn. III. 14, 87. uuio fuarun thiû diufil ir ûz thâr zi pêtuses hûs, thô druhtîn gimeintâ, er sîna suigar heilta; thie siechun quâmun alle thô zemo âbande. III. 14, 54; et cum venisset Jesus in domum Petri, vidit socrum ejus jacentem et febricitantem; vespere autem facto, obtulerunt ei multos daemonia habentes, et ejiciebat spiritus verbo. *Matth. 8, 14. 16; wie die Teufel derselben, der Kranken, die am Abend in das Haus des Petrus gebracht wurden, ausführen; s. Bd. 2, 329. Weniger gut wird diufilir gelesen; s. Bd. 2, 163.*

diuff [st. f.], *Tiefe*; a) *eigentl.*: thes puzzes diuff. II. 14, 45; *der tiefe Brunnen*; s. bittirî. b) *von dem, was nicht offen liegt, verborgen, geheim ist*: ob iz uuâr zi thiû gigât, thaz man thia diuff ni firstât, thero brôsmôno kleini. III. 7, 49.

diuri [adj.], *kostbar, von hohem Werthe, hoch im Preise*; 1. *in äusserer Hinsicht*: diurô unâti. III. 3, 15; V. 19, 45. salbun filu diura. IV. 35, 19. altâri ther diuro. IV. 33, 35. dreso diuraz. III. 7, 85. diurêr scaz. IV. 35, 12. uuerk diurero garno. I. 5, 12. nam maria nardon filu diurên uerdon. IV. 2, 15. 2. *vom inneren Werthe, den man einer Person oder Sache beilegt, werth, geschätzt, hochgehalten*; a) *abs.*: ther forasago diuro. I. 25, 3; V. 9, 24. muater thiû diura. I. 5, 22. ist giburdinôt kindes sô diures. I. 5, 61. diuraz kind. H 80; I. 6, 16. 17. bruaderscaf diurn. V. 25, 22. diurêr dag. III. 4, 36. minna thiû diura. H 129. caritâs thiû diura. V. 23, 120. mit theru diurun lichi sô lôt er uuoroltrichi. IV. 27, 13. thiô sînô diurun henti. IV. 11, 16. diuri ârunti. I. 5, 4. b) *c. dat.*: uuârun siu bêdiu gote filu thiuru. I. 4, 5 F. er

uuas in filu diuri. IV. 4, 22. *Davon der Superlativ*:

diurist, *der theuerste*: thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. erda hialt uns scazzo diurôston. IV. 35, 41; *das attributive Verhältniss verwandelt sich in ein substantivisch gebrauchtes Adj. c. Genetiv. Davon*:

diuro [adv.], *um hohen Preis*: quad, man sia (*die Salbe*) mohti scioro fir-koufen filu diuro. IV. 2, 22.

un-diuri.

diurî [st. f.], 1. *das Kostbarsein, Theuersein, und zwar a) Köstlichkeit*: thiû diurî thera salba stank in alahalba. IV. 2, 19; et domus impleta est ex odore unguenti. *Joh. 12, 3; die Köstlichkeit der Salbe, die köstliche Salbe. b) Heiligkeit*: uuas ouh thes dages diurî harto filu mâri. V. 4, 8. c) *Herrlichkeit*: er fuar ubar hôhî himilo zi diuri, thâr sîn fater uuas. V. 18, 10. d) *Hoheit, zur Umschreibung einer Person*; s. guatî: ubar allô uuorolti sî diurî sîn io uuonâti. V. 25, 94. sih uuuntorôtun, thaz sih liaz thiû sîn diurî sô nidiri. II. 14, 83. 2. *das Kostbarmachen, Theuermachen, die Verherrlichung*: nist thiû ummaht sô fram zi dôd imo brâht, io sô zi druhtînes diurî. III. 23, 20.

diur-lîh [adj.], *kostbar, von hohem Werthe; vergl. pretiosa, diurlîh. Ker. Gl.*: bizeinôt thisu tunicha racha diur-lîcha. IV. 29, 1.

diuru [sw. v.], *preise, verherrliche*; c. acc.: nû scal geist minêr mit lidin lichamen druhtinan diuren. I. 7, 4; magnificat anima mea dominum. *Luc. 1, 46.* uuanta ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 51.

gi-diuru.

dohtar [st. f.], *Tochter*; a) *allg. in der Anrede*: heil, uuîh dohtar! I. 6, 5; *sagt Elisabeth zu Maria.* far innan thes, dohter, heimortes! III. 14, 47; *sagt Christus zu dem mit dem Blutfluss behafteten Weibe.* b) *spec.; Tochter*, 1) *des chananitischen Weibes*; *Matth. 15, 22*: III. 10, 6. 11. 14. 31. 45; 11, 14. 2) *des Jairus*; *Luc. 8, 41*: III. 14, 7. 14.

~dohť [st. f.] — dohta [sw. n.; s. *Bd. 2, 228*], 1. *Herrlichkeit*: thoh er si sô mări, ni irzalt er thaz gimuati, odo er ira (*der Liebe*) dohtť zi ente queman mohti, thera ira frambârť. V. 12, 87. uuo mag ih thaz iruuellen, thaz mġnu uuort irzellen himilriches dohta; uuaz scolt ih thanne, bin sunta untar manne, thô ebanľh ni mohta gizellen thaz dohta. V. 23, 236. 240. 2. *Tüchtigkeit, Fähigkeit*: ni thaz mġnô dohtť giuuerkôn thaz io mohti. S 13.

dolk [st. m.], *Untergang*; *vergl.* vulnus, *tolc. St. Gall. Cod. 913*: thaz baz ist thaz si gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk. III. 25, 27. er riat, thaz ther man eino irsturbi, thaz thuruh sinan einan dolk uuări al gihaltan ther folk. III. 26, 29.

dôd [st. m.], *Tod*: then tôd, then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan. V. 23, 265. sie alle tôd bifilta. III. 18, 34; *über das Fehlen des Artikels s.* ther (*Artikel*). thoh inan tôd ni sculi ruaren furdır. V. 12, 38. thaz tôd uns sus giangť. III. 24, 14. thaz imo tôd sô gienge. V. 23, 249. thaz tôd inan bisuľkhe. V. 23, 260. mit sġnes selbes tôdu ubarfuar thiu bġdu. III. 7, 20. er tôdes io ni chorġti. I. 15, 7; III. 1, 4; 13, 24. 40. kristes tôdes ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2. sie uuárun sġnes tôdes gieinôt. III. 15, 2. nist themo tôd thaz inblante. V. 23, 245. drôsta er sie sġnes tôdes. IV. 15, 1. nŭ er then tôd suachit. III. 23, 59. thiu in uuárun thes sġnes tôdes drôsta. V. 10, 10. ni kŭmet tôd mġnan. IV. 26, 30. er dôdes duan scolta ubaruant. V. 10, 12. thô er tôd ubaruant. V. 14, 8. then er zi dôde salta. II. 9, 77; — firsaltun. V. 9, 29. fon dôthe ni iruunti. II. 6, 8. fon dôthe inan irquictôs. III. 1, 21; — IV. 19, 37. fon dôde nerien. III. 7, 90. thâr er fon dôde iruagta. IV. 2, 6. thaz er in dôde sigu nam. IV. 3, 23; — V. 17, 15. fon dôthe irstuanti. IV. 15, 63; — V. 4, 47. 62; 12, 11; 7, 60. zi dôthe nan irdeilta. IV. 19, 69. al thaz er dôde ginam. V. 4, 55. zi tôthe nan brungun. IV. 20, 40. nist thiu ummaht zi dôd imo brâht. III. 23, 19; s. *Bd. 2, 134*. in tôd ni giġiangġn. II. 6, 15. then

dôd zistiaz. II. 11, 50. hina fuarta inan tôd. I. 21, 1. mit tôdu er daga fulta. I. 21, 2. frô thes tôdes. III. 26, 51. thaz sġn tôd uuese idal. III. 26, 65. ther tôd uuas in uuunna. IV. 5, 47. thaz thir sġf tôd si ġithġg. IV. 37, 15. er zeinta sġnes ľchamen tôt. IV. 19, 35. thes krŭzes tôd. V. 1, 2. nŭ helf er imo in scantu theses dôthes. IV. 30, 16. thiz ist tôdes ġiuualt. V. 23, 85. tôdes bittirť. II. 11, 47; V. 8, 50. ġâhť. II. 12, 66. suârť. III. 8, 46. ġuatť. III. 26, 48. er nam in tôdes rġche siġi kraftľiche. V. 4, 49. folgġtun imo alle zi sġn selbes tôdes falle. IV. 26, 4; *zu seinem Tode*. det er in drôst thes iro dôthes falles. IV. 7, 19; *Todesschicksals*. lôsta er mennisġon mit sġnes tôdes falle. IV. 27, 14. thâr ist ľb âna tôd. I. 18, 9. âna tôth inti âna leid. V. 22, 8. bin ih ġiuueltig in ľb ioh dôd, sô uuedar sô ih ġibiutu. IV. 23, 38.

dôt [adj.], *tot, gestorben*: thie forasagon thie sint alle dôte. III. 18, 30; Abraham mortuus est et prophetae. *Joh. 8, 52*. irstantu, sô ih dritten dages tôtġr bin. IV. 36, 8. dôte uuurtun queke. IV. 26, 18. krist lag dôtġr. V. 7, 15. dôtan diľ fuarta. V. 20, 85. dôte man irquicket. V. 16, 39. er bġ unsih dôt uuurti. I. 17, 72. ther fiant ist dôt. I. 21, 7. er uuurti dôt. II. 9, 44. ther man, ther in dôt uuas. IV. 3, 7. uuurtun in in nôte thie ľchamon dôte. V. 23, 69. sie uuurtun selb sô dôte in themo nôte. V. 4, 35. *Subst.*: ther dôtö, *der Tote*: irbarmġta inan ther dôtö. III. 24, 60. in mittġn lag ther dôtö. III. 24, 68. ġiangun ũz thie dôtun. IV. 34, 3. *Auch in starker Form*: nŭ brinnit ther in beche, ther dôtan ni ġigrebit. V. 21, 13.

~dôtť [st. f.], 1. *das Totwerden, das Sterben, Erliegen, Untergang*: thaz si gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sinô einô dôtť, thaz thunkit mih ġirâti. III. 25, 28; *über den Plural s.* kunft. er riat, thaz man biuuurbi, thaz ther man eino irsturbi, thaz sġn einen dôtť al then liut ġihialti. III. 26, 28. uuo siez ouh firnâmun, zi ġiloubu sġd biġuâmun, irľueġtun thie selbun kristes dôtť. V. 6, 8;

et tamen ad fidem passionis dominicae credendo intrare distulit. *Alcuin. in Joh. pag. 634.* 2. *das Totsein, der Zustand im Tode:* oba iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti, thaz ih thoh in thera dôti unaz dionestes gidâti. V. 7, 41; *dass ich ihm doch im Tode noch irgend einen Dienst erweisen könnte, wenn er auch schon tot ist, sagt Maria zu Jesus, den sie für den Gärtner hält.*

-dôtu, s. gi-dôtu.

doub [adj.], *taub:* blinteiohouh doube, ouh thara zi imo quâmun thie in ununiz-zîn uuârûn. III. 9, 7.

douf [st. m.], *Taufe:* ther douf uns allên thîhit. I. 26, 1. thaz ther douf uuola thîhe. I. 26, 12. uuer giloufe zi themo heilegen doufe. I. 26, 5. er unsih ni bisoufe after themo doufe. II. 3, 65. mannilh loufe zi themo doufe. III. 21, 23. thie sinan douf suahtun. I. 23, 35. mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2. mit doufu sih uufhit. V. 16, 33.

doufu [sw. v.], *taufe;* a) *abs.:* ziu feristû inti doufist? I. 27, 45. doufet inti bredigôt. V. 16, 28. b) *c. acc.:* ih doufu inan gerno. I. 27, 49. er se alle doufit. II. 13, 4. er doufta thie liuti. I. 23, 15; II. 13, 1. thô doufta er inan. I. 25, 14. then sun, then doufta man thâr. I. 26, 7. thâr man then sun doufta. II. 3, 45. ziu scalt thû doufen scalk thînan. I. 25, 7. nû ist druhtîn krist gidoufit. II. 3, 53. gidoufit uerdên alle. V. 16, 32. er doufit thih thuruh then heilegon geist. I. 27, 61.

doug [praet.-praes.], 1. *bin fähig, tüchtig:* uuio suntig man thaz mohti, odouh zi thiu sô dohti, thaz er sulh zeichan dâti. III. 20, 65. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68; *die fähig, tüchtig waren; oder ist die Form aus einem Adj. doht zu erklären?* s. Bd. 2, 228. harpha ioh rotta ioh thaz io guates dohta, thâr (im Paradies) ist es alles ginuag. V. 23, 199; *alles gute, das jemals tauglich war.* si thâr (in dem Werke) thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29; *doch wäre hier, was nicht gelang.* 2. *gezieme, bin passend;*

a) *abs.:* uuer ist iz, quad er (*der Blind-geborne*), druhtîn? theih mit giloubu uuerde sîn; er selbo, sôsô iz dohta, scônon es girihta. III. 20, 176; *wie es sich gezieme.* quad, sie mit ôtmuat^f suahtîn hêrôti, iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44. b) *c. dat.:* thaz, quâdun, in ni dohti, ouh uuesan thaz ni mohti. IV. 20, 35. 3. *nütze;* *c. dat.:* thô er mit sulichu unsih ruarta, mit sîneru giburti: thie dâti uns uuola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21; *da kam uns das wohl zu staten.*

dougan [adj.], *geheimnissvoll; vergl. mysticis, touganêm. Reich. Cod. 99:* ih scal thir sagên thiarna racha filu dougna. I. 5, 43.

gi-dougan.

dôwên [sw. v.], 1. *werde tot, sterbe, gehe unter:* baz ist, man biuuerbe, thaz ein man bî unsih sterbe, ioh einêr bî unsih dôuuê. III. 25, 26. in uuige dôuuênt theganlîcho. III. 26, 40. — *Mit Angabe: warum? im dat.:* er scal dôuuên sînên uuorton in therero manno hanton. IV. 23, 24; *wegen seiner Worte; s. v. 25.* 2. *werde sterblich, bin sterblich:* thô er bî unsih uuolta dôuuên, mit thiu thia uuorolt frouuên, thaz si sîn ginuzzi in thes lîchamen bruzzi: uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 23.

dracho [sw. m.], *das Sternbild des Drachen:* krist ubarfuar then drachon. V. 17, 30.

drado [sw. m. f.; s. Bd. 2, 244], *Faden:* sie uuunsgtun, muasîn rînan thoh sinan tradon einan in sînên giuuâtin. III. 9, 9; et rogabant eum, ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent. *Matth. 14, 36.* si (*die mit dem Blutfluss behaftete Frau*) iz zi thiu gifiarta, thes giuuâtes tradon ruarta. III. 14, 24; accessit retro et tetigit fimbriam vestimenti ejus. *Luc. 8, 44.* bigonda genu drahtôn, si sih zi thiu gifiarti, thaz siu inan biruarti, thoh, bî thia meina, thia dradun ekord eina. III. 14, 19. zalta, ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 45.

“dragên [sw.v.; s. Bd. 2, 78¹], c. reflex. acc.; *benehme mich, betrage mich*: uuio iz io mohti uuerdan, thaz uuolt er gerno irfindan, uuio er thâr untar sinên mohti thaz irliden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti sô scôno. II. 4, 21; *oder sich auch so unbescholten, so tadellos benehme*.

drâgi [adj.], *langsam kreisend*: thie sunnun ubarfuâr er, thiu zuelif zeichan, ubar thaz sibunstirri, saturnum ouh then drâgon. V. 17, 31.

drâgi [st. f.], *Trägheit, Lässigkeit; vergl. ignavia, drâgi. Freis. Cod. C. F. 10*: in thiu unâri uns al ginuagi, iz drâgi uns ni biluagi, fon herzen iz ni intfuarti thiu unsêr ubarmuatî. II. 3, 47; *hierin (dass der Vater bei der Taufe Christi gesprochen hat) wäre uns vollkommen genug, das genügt vollkommen, es bedürfte keiner anderen Wunder, um zu erkennen, dass unser Heil in Christus ruht (II. 3, 41. 42. 43), wenn es die Trägheit uns nicht wehrte, wenn wir nicht zu träg wären, um es zu erkennen, wenn von unserem Herzen der Hochmüth es (diese Erkenntniss) nicht entführte. Entweder kümmern wir uns überhaupt nicht um diese Erkenntniss, oder wir weisen sie absichtlich von uns*.

-dragôn, s. gi-dragôn.

dragu [st. v.], 1. *trage, bringe*; a) *eigentl.*; c. acc.: thiu quena sun uuas dragenti. I. 4, 85. thaz krist er druagi in henti. I. 15, 6. ther boum, ther then licha-mon druag. V. 1, 22. ther kneht dregit fin girstînu brôt. III. 6, 28. ther kneht ther thaz allaz druag. III. 7, 37. thoh unser nihein uuiht druagi. IV. 14, 4. sie druagun in thên hanton palmôno gertun. IV. 3, 21. uuio er druag thaz krûzi. II. 9, 79. sume druagun stangun grôza, kolbon ouh in henti. IV. 16, 21. sie druagun iro salbun mit in liobemo manne, krist zi salbônne. V. 4, 13; *für den lieben Mann, um Christus zu salben*. uuir sculun dragan nuâfan. IV. 37, 7. ther esil mag burdin dragan. IV. 5, 9. b) *übertr.*: uuir druagun thero suntôno unmezliche burdin. IV. 5, 12. 2. *lasse nicht fallen, einsinken, halte aufrecht*; c. acc.: ni

druag inan thaz zuîual, sô thiu gilouba ubaral. III. 8, 40; *den Petrus auf dem Meere*. 3. *trage mit mir, besitze, habe, führe*; c. acc.: thie innan theru brusti druagun unkusti. V. 21, 18. uuanta imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit, ioh thaz er mit gilustin dregit in thên brustin. II. 11, 68. then haz druagun se unz themo fiarzegusten iâre. H 90. thia miltî, thia dâuid truag. H 139. 4. *trage an mir. trage zur Schau, zeige*; c. acc.: dua, thaz iz (*das Kreuz*) in thir scîne, inti iz dragên lidi thîne. V. 2, 17. — *Mit der Präp. anan c. dat.*: drag thû then gundfanon anan thir. V. 2, 9; *steht der Imper. an Stelle eines Conditional-satzes, so hat er auch das Pron. bei sich*. 5. *habe an, bin gekleidet*; c. acc.: er druag purpurîn giuuâti. IV. 23, 7. 6. c. reflex. acc.; a) *erstrecke mich*: sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr. I. 20, 7. b) *bringe mit mir, biete mich dar*: ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; *O sagt, er sei im dritten Buche nicht mehr genau der Anordnung der Evangelien gefolgt*; s. in medio vero non jam ordinatim, ut caeperam, procuravi dictare, sed qualiter meae parvae occurrerunt memoriae. ad Liutb.

fir-dragu. ingegin-dragu. mit-dragu.

“drahta [st. f.], *dieses sonst unbelegte Wort, welches mit dragan, nicht mit drahtôn zusammenhängt, bedeutet die Art und Weise, wie sich jemand trägt, benimmt, zeigt (vergl. dragêti sih scôno. II. 4, 21; benahm sich; s. dragên), also Haltung, Stellung, Wesen, Geist, und wird von O. gleich nidiri, guati, smâhi (s. d.) gebraucht, um das Pronomen personale zu umschreiben*: kêrt er thô (*der eine Schächer*), sô er mohta, sînes selbes trahta bî dero lido mahtin ioh gruazta ouh unsan druhtîn. IV. 31, 17; *er wandte hierauf, so viel er konnte, seine Haltung, sein Wesen, sein Ich, d. h. sich nach seines Leibes Kräften zu unserem Herrn und sprach auch ihn an (wie vorher den andern Schächer)*. So viel er konnte, d. h. so weit es einem Gekreuzigten überhaupt möglich ist, nach seines Leibes Kräften,

d. h. so weit er hiezu noch Kraft besass Beda ad Luc. 23, 39 sagt: In cruce clavi manus pedesque ligaverunt, nihil in eo a poenis liberum, nisi cor et lingua remanserat. Inspirante deo totum illi obtulit, quod in se liberum invenit. ioh hugi filu harto thero geistlichero uuorto, sô drenkist drahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 94; bedenke sehr wohl die Worte in geistlichem Verstande, so erfrischest du deinen Geist, dich mit edlem Weine. nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta. I. 1, 18; betrachte eine solche Dichtung (wie sie beschrieben wurde), das wird deinen Geist, dich beleben.

- drahti, s. gi-drahti.

drahtôn [sw.v.], *überlege, überdenke, betrachte, bedenke, erwäge; a) c. gen.: oba thû es uuola drahtôs. H 49. uuil thû thes uuola drahtôn. I. 1, 43. nim gouma thero gotes drûto, drâht es in sancti gallen. H 112. b) mit folg. Satz: bigonda genu drahtôn, in ira muat ouh ahtôn, thaz sie inan biruarti. III. 14, 17. bî thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uuîsun ahtôn, oba thiz ist thes sun. II. 4, 28. uuir sculun drahtôn bî thaz, thaz uuir giuuartên uns thiu baz. II. 5, 3. drahtô io zi guate, sô uuaz thir got gi-biate. II. 9, 65. uuir sculun thiu uuort ahtôn, thara harto ouh zua drahtôn. I. 24, 13; und daran auch eifrig denken.*

bî-drahtôn. gi-drahtôn. ir-drahtôn.

drenku [sw.v.], *gebe zu trinken, tränke; a) eigentl.; c. acc.: sie nan mit ezzichu drangtun. IV. 33, 19. b) bildl.; 1. erfrische, labe; a) abs.: ni darft es drof duellen, uuil dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuâ uuîsun drenken. II. 9, 90. b) c. acc.: er unsih geistlichero drenkit. II. 10, 20. ist iz prô-sun slihti, thaz drenkit thih in rihti. I. 1, 19. mit thiu sie (die Kirchenväter) unsih drenkent frauualicho. II. 9, 14. drenkist drahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 94. 2. sättige, erfülle; c. acc.: thiô sehs zîti uuorolti mit uuîs-duamu drankta. II. 10, 6; sex mundi aetates sapientiae salutaris largitate donavit. Alcuin. in Joh. pag. 483.*

gi-drenku. ir-drenku.

dreso [st.n.], 1. *Vorrath; eigentl.: uuio er iz êr gimeinta, sînaz dreso deilta. IV. 7, 71. 2. werthvoller Gegenstand; a) eigentl.: thaz dreso (den Leib Christi) thâr giburgun. IV. 35, 38. erda hialt dreso thâr giborgan. IV. 35, 42. ni findist iz, thaz ioman sulh dreso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 13. erda sliumo thâr irgab dreso, thaz in iru lag. V. 4, 24. b) bildl.: indet er thô then sînan mund, thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. ioh findist thû thâr dreso filu diuraz, then forasagon mâron, ther sih thiu brôt hiaz mêrôn. III. 7, 85. 3. Schatz als Aufbewahrungsort, Schatzkammer; a) eigentl.: indâstun sie thô thâre thaz iro dreso. I. 17, 63. b) bildl.; Busen, Brust: nist iu thaz zi uuizanne, thaz mîn fater sô githuang inti innan sînaz dreso barg. V. 17, 6; quae pater posuit in sua potestate. Act. apost. 1, 7.*

driagâri [st.m.], *Heuchler: uuartêt iu io harto fon driagero uuorto. II. 23, 7. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9.*

drîbu [st.v.], *jage, treibe fort; c. acc.: er drîbit sie alle (der Herr die Verdammten) thanana. V. 20, 112. sata-nâsa drîbent sie (die Verdammten) in uuîzzi. V. 20, 114.*

âr-drîbu. âz-drîbu. âzir-drîbu.

drifu [st.v.], 1. *treffe jemanden, gehe an, belange an, beziehe mich auf einen, erstrecke mich; vergl. pertinere, treffen. Clm. 18547; mit der Präp. zi c. dat.: uuîb, uuaz drifit sulh zi uns zuein. II. 8, 17; Weib, was geht das uns zwei an, was bezieht sich das auf uns, sagt Jesus zu Maria, als sie ihm meldete, die Brautleute zu Cana hätten keinen Wein mehr; quid mihi et tibi, mulier. Joh. 2, 4. 2. ich gehöre wohin, habe wohin Bezug, brauche irgendwo hinzugehen: uuizzôd thero liuto gibôt, sô unelîh sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti, sih inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti, after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr, thaz kind ouh (nämlich), thaz uuurti fon gommanes giburti; bî thiu ni drâfun thara-*

sun thiũ thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16; *deshalb (weil nur das vom Manne empfangene Kind Gott im Tempel dargebracht zu werden brauchte) gehörte also die Jungfrau nicht dahin, noch auch ihr Sohn; sie brauchten also eigentlich nicht hinzugehen in den Tempel, aber* si quam thoh, sô si scolta, sô ther uuzizôd iz gizalta, sô thia fart iru ni uueritun thia daga, thie uuir nû sagêtun; s. *Luc. 2, 21; Lev. 12, 5.*

drinku [st. v.], *trinke*; 1. *eigentl.*; a) *abs.*: drank er thô, sô nan lusta. II. 8, 39. oba thû gotes gift irknâtis, ioh uuer thih bittit thanne ouh hiar zi drinkanne. II. 14, 24. gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. b) *constr.*; 1) *c. acc.*: nemet then kelich ouh nû zi iu, thâr drinket ir thaz mînaz bluât. IV. 10, 14. ni drank ih thes gimachon. II. 8, 52; *sagt der Wirth bei der Hochzeit zu Cana. ther niuzit mînan brunnon, then ih imo gibu zi drinkanne. II. 14, 40. ni drunki thû alabeziron uuîn. II. 9, 88.* 2) *c. gen.*: ni drinku ih thes rebekunnes mêra, êr ih iz sô bithenku, mit iu saman drinku niuuaz. IV. 10, 5. 7. ther thuruh thirst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit. II. 14, 37. er drank es (*das Wasser aus dem Jakobsbrunnen*) ioh sînu kind ellu. II. 14, 32. — *Der Acc. steht, wenn das Objekt nicht als Theil gedacht werden kann oder soll (thaz man thaz lamp âzi; das Osterlamm. IV. 9, 2), oder wenn die Gattung hervorgehoben wird (unâr nimist thû uuazzar fliazzantaz; Quellwasser. II. 14, 30); der Gen. steht, wenn ein Theil bezeichnet werden soll; ebenso bei bringu, inbîzu, izu, gismeku, nimu, gibu, giholôn, betolôn; s. d. In demselben Sinne steht auch die Prâp. fon c. dat.*: ni drinku ih fon themo uuahsmen furdîr. IV. 10, 6. 2. *bildl.*; *geniesse*; a) *c. acc.*: fon theru selbun henti, thiũ uuêuon thô manne gab zi drinkanne, intfâhet thaz êuuiniga lib. V. 8, 56. b) *c. gen.*: bilidô io thesan heilegon man, sô drinkist thû thes lâteren brunnen. II. 9, 68. luzil drank ih es thâr. II. 9, 25. *Subst.*: thaz drinkan, *der Trunk*: gib thaz drinkan tharzua. I. 24, 8. thaz offo-

nôt iôhannes thâr, bî uuîu si thaz sô zelita, thaz drinkan sô firsagêta. II. 14, 20. thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13; *sagt Jesus beim Abendmal. Häufig hört nämlich beim Inf. die Vorstellung einer in der Zeit verfließenden Thätigkeit auf, er wird zu einem Subst. abstr., als welches er flectirt und construiert wird*: ni nâmun uuâfanes gouma, liuto fillenes noh fiures brennenes. V. 23, 66; *sie achteten nicht der Schläge der Leute, des Brennens des Feuers.* er unthantes zalta, thaz druhtîn selbo uuolta, bî unsih sterban scolta ioh sînes bluates rinnan (*der Strom des Blutes*) uns sichurheit giuinnan. III. 25, 36. sih ouh thes ni midun, sînes halsslagônnes. IV. 19, 72; *sie vermieden selbst dieses nicht, nämlich ihn zu schlagen.*

ir-drinku.

dritu [st. v.], 1. *trete*; a) *eigentl.*; *trete auf etwas, betrete*; *c. acc.*: zi thiũ ist iz (*das verdorbene Salz*) gimuatî, theiz dretên thâr thie liuti. II. 17, 10. thaz er ni drat thiô undun mêr. V. 14, 2. thaz er thaz uuazar sô drâti. III. 8, 28. thiũ uuorolt uuirdig ni uuas, thaz er sia furdîr drâti. V. 17, 22. al giscast, thiũ in uuorolti thesa erda ist dretenti. I. 12, 12. thia zessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17. thô druhtînes maht sulîh (*die Erde*) untar fuaz drat. III. 7, 19. uuir sculun sulîh gras io thuingan, thiô sînô suazi al dretan nntar fuazi. III. 7, 66. b) *bildl.*: thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro, alle drat er se untar fuaz. V. 17, 36. thie dumbon duat zi uuîsemo manne, zi thiũ thaz er gigarauue thie liuti uuirdige, selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 46; *der Acc. strâza hängt ab von gigarauue im vorausgehenden Satze; dazu, dass er mache die Leute würdig (und mache) eine Strasse dem Herrn selbst zu betreten, die vom Herrn selbst betreten werden könne*; parare domino plebem perfectam. *Luc. 1, 17.* 2. *übertr.*; *trete mit Füßen, verachte*; *c. acc.*: uuer ist therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram? IV. 4, 61.

âr-dritu. gl-dritu.

-driugu, s. bi-driugu.

driu-lîcho [adv.], mit Treue, zuverlässlich; vergl. fideliter, triulîcho. Wolf. Cod. 91: siu (Anna) thionôta thâr (im Tempel) gote driulîcho. I. 16, 10.

-driuwi, s. gi-driuwi.

driwa [st. f.], Gewissenhaftigkeit, Pflichttreue, Zuverlässigkeit: thû scalt thih io mit driuôn fora gote riuôn. I. 23, 43; mit Gewissenhaftigkeit, gewissenhaft. thô quam ther liut mit driuôn thaz seltsâni scouuôn. IV. 3, 6; da kam das Volk mit Zuverlässigkeit, sicher, gewiss, bestimmt, um das Wunder zu schauen. thînu uuort nua, thiu meldônt thih in driua. IV. 18, 28; s. Bd. 2, 211; nam et loquela tua manifestum te facit, sagt Matth. 26, 73 die Magd im Vorhofe des Kaiphas zu Petrus; deine Sprache verrâth dich mit Zuverlässigkeit, zuverlässig.

drof [adv.; s. Bd. 2, 418], Verstärkung der Negation, im mindesten, weiter; vergl. noh trof ih des ne lougino. Ps. 138, 23: drof ni zuîvolô! I. 5, 28; IV. 29, 53; — III. 23, 37. drof ni dualêtun thâr. I. 22, 8. drof her es ni dualta. II. 7, 34. ni darft es drof duellen. II. 9, 89. ni dualtun es thô drof. III. 25, 6. drof ni forahtet ir iu. III. 13, 9. ni forahti drof then uuêuon. III. 24, 32. drof ni forahtet thaz sêr. V. 16, 46. ni gâbut drof umbi thaz. III. 14, 102. ih ni derru thir drof. I. 4, 27. thes ni uuirket ir drof. III. 16, 23. drof es ni bidrahtôt. III. 25, 24. drof ni suorgêt bî thaz. IV. 15, 46. drof nintuuerfet iuer muat. V. 4, 38. ni nanta si nan drof êr. V. 7, 53. drof ni ruari dû mih. V. 7, 57. thaz nezzi drof thoh ni brast. V. 13, 21. thaz ih ni mangolô thes drof. H 6; s. Denkm. s. 313; Grimm, Gramm. 3, 49. 730; Grimm, Reinecke 162³ zu 1386.

-drôg, s. gi-drôg.

drôst [st. m.], 1. Tröstung, Trost: habâta in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 6. ni uuânu, es iamêr drôst giuwinne. V. 7, 28. ni uuoltîn drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30; die Frauen wollten keinen Trost empfangen so vieler Kinder wegen, sie wollten sich

wegen des Verlustes so vieler Kinder nicht trösten lassen. er tôthes io ni korêti, êr er then drôst habêti. I. 15, 7. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan. IV. 15, 55. then drôst uneiz ih in thir. III. 10, 29. sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst. V. 23, 293. thaz ist in giheizan zi drôste. V. 23, 56. det er thên liutin mit thiu drôst. II. 15, 22. ni fand ih in in uuht liebes mînes drôstes leithes. V. 20, 103; im Leiden fand ich keinen lieben Trost bei euch. uuis ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês, bruadoron thînên. IV. 13, 19; Trost in Widerwärtigkeit. thie selbun zuâ gifti (die zweimalige Verleihung des heiligen Geistes), es sint uns harto thurfti, thie zuâ gifti drôstes. V. 12, 56. thiu uuort, thiu in uuârun meista thes sînes tôdes drôsta. V. 10, 10; die ihnen wegen seines Todes am meisten Trost gewährten; der Plur. steht, da sich der Trost auf mehrere Personen bezieht. Umgekehrt bei plur. Subj. der Sing.: firtlôt in thaz sêr drôst managêr. II. 16, 10. manage, thie thên uuibon drôst uuârun. III. 24, 105. det er in drôst thes iro dôthes falles. IV. 7, 19; sprach ihnen Trost zu in Betreff ihres Todesschieds. mit drôstu ouh thie gispêche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25; dass er auch denen trostreich zuspreche, dass er auch denen Trost spende. 2. Hilfe: oba thû duest armên uuhtin drôst mit êregrehtîn. II. 20, 1. thaz ih iamêr, druhtîn mîn, mit themo drôste megî sîn. I. 2, 55. ther drôst in uuas io sâr, then uuoltun sie ofto irslahan thâr. H 92. in siuht drôst ni dâtut. V. 20, 106. 3. personificirt: ni zuuolô muat thînaz, sus findist thû iz gidânaz, findist then liobon drôst sus thâre. IV. 2, 34; findest deinen lieben Trost, nämlich deinen Sohn dort so, d. h. geheilt, wie wir es dir sagten.

*drôsto-lôs [adj.], ohne Trost, Hilfe: bifalah ther sun guatêr themo (Johannes) sîna muater, thaz er sia zi imo nâmi, si drôstolôs ni uuâri. IV. 32, 9.

drôstu [sw. v.], 1. spreche Muth, Trost ein, richte auf; a) c. acc.: drôstun thiô suestar. III. 24, 3. got drôsta

sie. H 87. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste. IV. 37, 17. b) c. acc. und Angabe: *wodurch?* durch die Prâp. mit c. instr.: theist ther heilego geist, mit thi u er sie drôsta sidôr meist. V. 12, 63. c) c. acc.; *wodurch?* steht im instr.; *worüber?* im gen.: drôst er sie thô uuorto sines tôthes. IV. 15. 1. d) c. reflex. acc. und der Prâp. in c. acc.; *stütze mich auf etwas*: ni drôstet iuîh in thi u thing, thaz iagilîh ist ediling. I. 23, 45.

gl - drôstu.

droum [st. m.], *Traum*: engil kundta imo in droume. I. 8, 20. iôsêphe quam imbôt in droume. I. 21, 4. sagêta thie drouma. H. 83.

druabu [sw. v.], c. reflex. acc.; *be- trübe mich, werde be'trübt, gerathe in Unruhe*: ther furist ist alles guates sih druabta thô thes muates. III. 24, 57; *in seinem Herzen*. sô er (Jesus) in gizeigôta thâr, sô uuard er unfrauuer sâr, sih druabta sines muates. IV. 12, 2; cum haec dixisset Jesus, turbatus est spiritu. Joh. 13, 21.

gl - druabu.

-drûên, s. missi-drûên.

drugilîcho [adv.], *ränkevoll, betrügerisch, voller Trug; vergl. dolose, trugelîcho. Notk., Ps. 35, 3*: thi u natara span sin (Adam und Eva) drugilîcho, thaz sies uuiht nintsâzin ioh thaz obaz âzin. II. 6, 13.

drukanên V, s. drukanên.

drukanên PF [sw. v.], *werde, bin trinken*: sô thie man sih thanne iruinent ioh drukanên biginnent, sô skenkit allan then dag sulh (Wein), sôs iz uuesan mag. II. 8, 49 PF, V drukanên.

drûrên [sw. v.], *bintraurig; s. Zeitsch. f. d. A. 7, 456*: sie fuarun drûrênti. I. 4, 79; *die Juden, nachdem ihnen Zacharias durch Zeichen zu verstehen gegeben hatte, dass sie sich nach Hause begeben sollten*. giang er (der Erzengel) in thia palinza, fand sia (Maria) drûrênta. I. 5, 9. Davon:

drûrênto [adv.; s. Bd. 2, 375], *trauernd, betrübt*: uueist iuêr redina, ir iuerero uuorto gêt sus drûrênto? V. 9, 14;

sagte Jesus zu den Jüngern von Emaus; s. gân.

drût [st. m.], 1. *Freund, Liebling*; a) *allg.*: ther irfullit, thaz got gibôt, ther ist druhtînes drût. I. 24, 20. druhtîn kôs imo einan uuini, thaz er sîn drût uuâri. II. 9, 32. bî namen uneiz ih thi u al, sô man sinan drût scal. V. 8, 38. er scal sinên drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51. thaz kurzit druhtîn thuruh drûta sine. IV. 7, 33. quemet liabun drûta mîne. V. 20, 68. irstuant manag gotes drût. IV. 34, 9. thaz uuir ni bifallên fon selbên drûten thînên. II. 24, 20; s. Bd. 2, 139. giuuerdô uns druhtîn heilen mit liobon drûton thînêr. III. 5, 19. firnemet thaz krist ther brûtigomo si ioh drûta sine zi theru brûti ginante. II. 9, 8. mit thi u sie drûta sine duent blîde. V. 23, 181. sîn drût thehein, ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63; *Johannes der Täufer*. thô santa got sinan drût einan. II. 2, 2. sîn drût ouh stuant thâr einêr. IV. 32, 5; *der Jünger Johannes*. sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate. V. 8, 35; *Moses*. sprah druhtîn bî sinan siachan drût. III. 28, 41; *Lazarus*. 2. *spec.; Jünger Jesu*: thô sprâchun thâr thie uuolauuilligun man, thie selbun drûta sine, hulfun themo uufbe. III. 10, 18; *drûta ist Apposition*. thie drûta giangun sêragemo muate. V. 5, 19; — V. 7, 6. uuârun zuuîvilne thie drûta. V. 11, 34. sô sie gâzun thie drûta sine. V. 15, 2. sine drûta uns zelitun. I. 1, 51. thâr sizzen drûta sine. V. 20, 17. thârana (in den heil. Büchern) sint giscribene urkondon manage, drûta sine. II. 3, 4. thô sant er drûta sine. IV. 5, 23. lêrta drûta sine. V. 12, 93. ir birut drûta mîne. IV. 15, 50. sulh ruarta thie selbun kristes drûta. V. 11, 31. 3. *der Heilige*: iz meinit hiar then gotes drût. II. 4, 63; de viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.* thaz uuir mit thên drûton thes himilrîches niotôn. I. 28, 15. thero drûto bistû einêr. V. 22, 15. thaz sie drûta sine al samanôn. IV. 7, 43. — *Als druhtînes drût bezeichnet* O. *spec.*: a) *die Engel*: I. 5, 41. b) *Jeremias*: I. 20, 26. c) *Johannes den Täufer*: I. 27, 7; *als gotes drût*: a) *Johannes den*

Täufer: II. 7, 7. b) *Johannes den Jünger*: V. 13, 23. c) *David*: L 58. *Petrus heisst*: furisto drûhtînes drût. III. 12, 24. *hêrôsto thero drûto*. IV. 12, 34.

drût [adj.], *lieb, angenehm*; c. dat.: uuârun bêdiu (*Zacharias und Elisabeth*) gote filu drûdiu. I. 4, 5 VP, F thiuru; *bezieht sich das Prädikat auf Personen verschiedenen Geschlechtes, steht wie überhaupt bei Beziehung auf verschiedenes Geschlecht das Neutrum. Ebenso*: uuârun (*Zacharias und Elisabeth*) einstimmu. I. 9, 28. — sô siu (*Joseph und Maria*) giuunon uuârun. I. 22, 5. ni uurtun siu es anauuart. I. 22, 9. sô siu thô heim quâmun. I. 22, 19. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun, fater inti muater. III. 20, 77. ir bêdu dâtut mârî. III. 20, 83. — thô sprah thiu muater ubarlût, uas iru ther sun drût. I. 9, 15. alle uuârut ir mir drût. IV. 12, 5. quad, thaz sie uuârîn gote filu drûte. V. 12, 97. er uas kriste filu drût. III. 23, 7.

*drût-boto [sw. m.], *trauter Bote, Vertraute*: ih bin ein thero sibino, thero gotes drûtbotôno, thie in sîneru gisihti sint io stantenti. I. 4, 59; ego sum Gabriel, qui adsto ante deum. *Luc. 1, 19.*

drûtin [st. f.], 1. *Geliebte, Freundin*: thaz uuârun sînô suester (*des Lazarus*), habêtun kristes minna sîn selbes drûtinna. III. 23, 14. sie (*die Liebe*) ist druhtînes drûtin. V. 25, 15. 2. *Braut*: ther brûtigomo heltit thia minna bî sina drûtinna. II. 13, 10.

*drût-lîcho [adv.], *zärtlich, voll Zärtlichkeit*: ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan in nôt drûtlicho minnôt. II. 2, 36.

*drût-liut [st. m.; s. Bd. 2, 194], *trautes Volk, nämlich Israel*: nû intfiang druhtîn drûtliut sînan. I. 7, 19; suscepit Israel puerum suum. *Luc. 1, 54.*

*drût-man [st. m.], *trauter Mann, Freund*: rihta uns then sin hiar filu fram therêr gotes drûtman. II. 11, 42; *Johannes*. sôs er gihiaz iuuuanne themo drûtmanne. I. 10, 13; *dem Abraham; vergl. jusjurandum, quod juravit ad Abraham patrem nostrum, daturum se nobis. Luc. 1, 73.*

*drût-mennisgo [sw. m.], *trauter, lieber Mann, Liebling*: sus lokôta er mit minnôn thie drûtmennisgon. V. 11, 35.

*drût-scaf [st. f.], *das Einandertautsein, daher: Genossenschaft*: irthionôtun se (*die Apostel*) harto fruma managfaltô, thia selbun êra ioh êuuiniga drûtscaf. IV. 9, 30; *sie verdienten, dass sie, die Genossen Christi beim Abendmal waren, auch im Himmelreich Christi Genossen sind. êuuiniga drûtscaf niazên se iamêr, sôsô ih quad, in himile zi uuâre mit ludouuîge thâre. L 85; möchten sie, wie ich sie nannte, nämlich die Königin und Ludwigs Kinder, die ewige Genossenschaft mit Ludwig im Himmel geniessen, möchten sie derselben theilhaftig werden, möchten sie dort alle mit ihm vereint werden.*

*drût-sêla [st. f.], *traute Seele*: thaz uuir fon êuunôn unz in êuunon mit thên drûtsêlôn sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 45.

drût-sun [st. m.], *lieber Sohn*: fuart er thô tharasun then selbon sînan drût-sun. II. 9, 41.

*drût-thegan [st. m.], *lieber, treuer Diener*; 1. *allg.*: in himil farent thanana thie gotes drûtthegana, thie rehte ioh thie guate. V. 22, 1. uuanta ira (*Mariens*) anon uuârun gotes drûtthegana. I. 11, 27. thie gotes drûtthegana thaz sint thie scônun fadama, mit in ist thiu tunicha giuebinu. IV. 29, 13. 2. *der Heilige*: herza iz sint gidigano thero gotes drûtthegano. II. 9, 12; corda sunt devota sanctorum. *Alcuin. in Joh. pag. 485.* thaz uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon. I. 28, 11. 3. *Jünger Christi*: gab frido thên sînen drûttheganon. V. 11, 8. thes dages fuarun thanana sine drûtthegana. V. 9, 3. — *Spec. bezeichnet O. als drûtthegan David*: I. 10, 6.

*drût-thiarna [sw. f.], *traute Magd*: thie uuârun uurzelun thera sâligun bluomun, thera gotes drûtthiarnun. I. 3, 28.

duah [st. m.], 1. *Stück Zeug*; a) *zum Einwickeln der Leichen*: biuuntun sie thia lîh frôno mit lîuînemo duache, mit duachon filu kleinên. IV. 35, 32, 34. sie

sâhun thia duacha liggan suntar; ther sueizduah lag gisuntorôt fon thên duachon. V. 6, 55. 58. b) *Schweisstuch*: suntar biuuntan uuard ther duah funtan. V. 6, 66. ther duah uuir dit funtan zisamane biuuntan. V. 6, 61. c) *zur Bekleidung, Mantel*: ther selbo duah rôto. IV. 25, 10. 2. *Faden zum Weben*: fand sia (*der Engel Maria*) drûrênta uâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 11; *Genetivus materiae*; ebenso: corôna thorno. IV. 22, 22.

sueiz-duah.

-duahu, s. gi-duahu.

duam [st. m. n.; s. Bd. 2, 143], 1. *Walten, Macht*: thaz uuas io âna uuank allaz, druhtîn, thînêr thank, allaz (*dass den Sündern Gnade widerfuhr*) thîn duam, thaz êuuniga uuisduam. IV. 1, 50. iah ih, quad er (*der Blindgeborene*), druhtîn, duan, giloub ih fasto in thînan duam. III. 20, 179. 2. *Machtvollkommenheit, Amtsbefugniss*: firgab in thaz zi ruame, theiz unâri in ira duame. V. 11, 15; *Sünden zu vergeben*. 3. *das daraus entspringende Ansehen, Ehre, Name, Berühmtheit*: sie uuoltun duan in einan duam ioh gerno imo angust giduan, frâgêtn thes keiseres zinses. IV. 6, 29; *wollten sich ein Ansehen geben, verschaffen*. er (*Judas*) uuolta duan imo einan duam, sô ther diufal inan span. IV. 8, 18. lêrtun sie nan (*die Jünger Jesum*), einan ruam thaz er imo gidâti, einan duam. III. 15, 17. thârana (*in den Büchern*) dâtun sie ouh thaz duam, ougdun iro uuisduam. I. 1, 5; *prangten sie wohl auch, rühmten sie sich*. uuil thû thes uuola drahtôn, in thîna zungun uuirken duam: il io gotes uuillen allô zîti irfullen, sô scribent gotes thegana in frenkisgon thie regula. I. 1, 44. 4. *eine Ansehen verschaffende That*: sie sturbun baldo, ni dâtun sie iz in urheiz, ouh ni dâtun sulih duam thuruh theheinan uuoroltruam. IV. 5, 46.

alt-duam. heri-duam. lob-duam. richi-duam. suâs-duam. uuis-duam. thiarnu-duam.

duan [a. v.], 1. *handle, verfare*, thue: druhtîn deta, sôsô zam. II. 12, 71. sus bî thesa redina sô duent thie gotes

thegana, sus duent thie alle thes guaten uuillen folle. V. 25, 51. 53. ih duan, quad krist, sô thû quîs. IV. 31, 23. det er, sôs er io duat. IV. 11, 3. ni duêmês, sô thie rietun. IV. 37, 25. — *Ebenso*: I. 9, 27; 25, 21; II. 6, 43; 9, 96; 10, 1; 12, 71; 16, 39; III. 3, 4; 7, 39; 8, 9; 13, 38; 19, 11; IV. 6, 4; 7, 61; 24, 35; 35, 9. 16; 37, 4; V. 10, 13; 23, 43; 25, 56; H 27. thô meid er sie mit thulti, thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtîn. III. 19, 26. uuir duen aaur uuir sist. III. 19, 29; *am schlimmsten, thun das Aergste*. quâdun, er unrehto dâti. III. 4, 35. ther sô baldlîcho dâti. IV. 17, 8. sagê mir nû, uuio dâti sô bî then uuîr? II. 8, 45; *wie, weshalb handeltest du so in Betreff des Weines?* sum quad, er dâti uidar got, ioh er firbrâchi sîn gibôt. III. 20, 61. — c. dat.: sô duat uns ubarmuati. I. 18, 18; *so thut an uns der Uebermuth*. uueiz thaz unsêr muat, uuio got thên sântigên duat. III. 20, 151; *an den Sündern handelt, wie er sich gegen die Sünder benimmt, gegen Sünder verfährt*. 2. *verhalte mich*: uuio sie (*die Juden und die Heiden*) dâtun uidar got, hiar ist iz gibilidôt in thesên êuangelion. V. 6, 5; s. *Alcuin*. in *Joh. pag. 634*. 3. *begegne, gehe mit einem um*; c. dat.: thû iz selbo firbiut, thaz thir ni due sô ther liut. III. 13, 16. 4. *thue, verrichte, mache, bewirke, setze ins Werk, bewerkstellige u. s. w*; a) c. acc.; 1) *allg.*: lâz sia duan thi uuerk. IV. 2, 31; — III. 22, 59; 16, 33; H. 60. duent thaz these furiston. III. 13, 7. det er uuerk mâru in mir armeru. I. 7, 10. dua thi uing ellu giborganero uuerko. II. 20, 5. oba in sambazdag thaz dui. III. 16, 47. thaz det er thô suntar, theiz uuâri mêra uuuntar. III. 20, 158. sprah er odo deta uuaz. II. 4, 22. uuaz duast thû hiare? IV. 18, 13. det er ouh mêra. III. 19, 17. ni deta siu es anur mêr. III. 11, 7. ni duent sies uuiht âna sîn girâti. I. 1, 106. *Ebenso*: II. 3, 59. 61; 8, 26; 9, 22; 14, 114; III. 7, 31; 14, 46; 20, 85; IV. 6, 50. 51; 8, 13; 17, 16; 33, 40; V. 4, 6; 11, 23; 21, 17; 23, 35; 25, 12. 21; H 36. oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 79. thaz deta siu gerno.

I. 5, 12. deta er thaz hiar ofto flu mezhafsto. II. 4, 92. thaz duit er al mit ebinu. L 14. thaz duent sie allaz zi thiū, ther liut sie lobō. II. 21, 11. bī thiū iz dātun. I. 27, 11. druhtīn dua iz thuruh thih. H 11. ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles, ni sō thū thir uuollēs. II. 23, 3; *nichts anderes, als wie du willst, dass man dir thue*. uuir due-mēs thaz mit unserēn fingoron zuein. V. 2, 7. thaz dātun sie al bī nīde. IV. 33, 20. ni dātun sie iz in urheiz. IV. 5, 45. thaz deta ih bī einēn ruachōn. IV. 1, 33. ni det er iz bī guate, det er iz zi einēn fristfrangon. IV. 19, 62. 63. — II. 5, 20; IV. 2, 27. ni dua iz zi lūtmāri. II. 20, 10. ni dua iz zi spāti. III. 1, 42. — thaz duat uns ubarmuati, nales unsu guatī. III. 19, 9; *verursacht*. thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40. ni dātun iz uuerkthero fordorōno. III. 20, 10. ūfirstuant siu snello, thaz deta iru ther uuillo. III. 24, 39; *das wirkte, verursachte die Sehnsucht in ihr*. thaz duit in iāmara-gaz muat ioh thes himilrīches guat. V. 23, 33. thaz duit uns ubil uuillo. V. 23, 111. thaz duit imo ubil herza. V. 25, 57. thaz duent in iro uuizzī. I. 1, 74. riuzit mir thaz herza, thaz duat mir iro smerza. III. 1, 18. thaz deta sia kriste gerno. IV. 29, 33. mih thiō dāti ruartun, thār ir iz dātut thēn bruadoron minēn. V. 20, 94. thaz er biscouuōti, uuaz man imo dāti. IV. 18, 2; *zufügte, anthat, was man mit ihm machen würde*. uuaz duit thanne iro frauīf theru mīnera nidirī? V. 25, 77; *fügt zu, thut an*. due uns thaz zi guate blīdemo muate. S 43; *er-weise*. zi hōnidu imo iz dātun. IV. 22, 29. sō druhtīn tharasun fuar, sō inan ira fater spuan, bī thia dohter dāti, sō er nan thar thō bāti. III. 14, 14; *damit er der Tochter zukommen lasse, gewähre, in Betreff der Tochter thäte*. — uuaz mugun uuir thesses duan? III. 25, 7; *in Betreff dessen*. rietun, uuaz sie es duan scoltīn, ther selbun gotes dāto. III. 26, 7; *in Betreff dessen, nämlich der in v. 1 erwähnten Wunder*; dāto *erläutert dieses es*. uuaz er es duan uuolta. III. 6, 20. — sie lāzent in then in muat, sō uuer sō

in liobes flu duat. II. 19, 28. — *Prägn.* thaz uuib, thaz hiar sulh duit. III. 17, 15; *begeht*. 2) *spec.*: thaz uuir thaz gotes uuort scouuōn, thaz druhtīn duan uuolta. I. 13, 5; *geben, erscheinen lassen*. er deta al, thaz gidān ist. IV. 16, 7; *schuf alles, was geschaffen ist*. got deta iz thuruh inan al. II. 1, 36; *schuf*. ni dua thir thia arabeit. V. 10, 5; *nimm diese Plage nicht auf dich! mache dir die Mühe nicht*. dua mir thaz gimuati. III. 10, 32; *erweise*; V. 23, 13. mir deta thaz gimuati sīnes selbes guatī. III. 20, 117; — II. 16, 28; H 151; S 42. thū uns helfa dāti. I. 11, 62; *brachtest*. in himilrīches scōnī dua mir thaz gizāmi. H 9. ni mohtun uuir irthenken thiō gināda, thia thū bī unsih dāti. IV. 1, 48; *an uns gethan*. thia gināda dua in mir mit mahtīn, thia thū themo scāhāre dāti. IV. 31, 28. thaz selba mammunti, thaz duit uns thiū sīn guatī. III. 26, 59. sagē uns, uuio sihist thū sō zioro ioh uuer thir dāti thia maht, thaz thū sō scōno sehan maht. III. 20, 44; *verlieh; der Modus ist in den coordinirten Sätzen verschieden*. *Ebenso*: thaz uuizzīn these liuti, thaz er ist heil gebenti, inti se iruente fon diufeles gibente. I. 10, 21. thō uuānt er, in ther nōti sih anderlīchan dāti, thaz man nan nirknāti ioh thiz bī thiū quāti. IV. 16, 32. — deta ander ubil ubar thaz. H 42. er deta io guat uuergin. IV. 31, 15. fare in aladrātī, sō uuer sō io ubil dāti. II. 23, 29. ni dātun sulh duam thuruh theheinan uuoroltruam. IV. 5, 46; *thaten solch hervorragende That*; s. duam. thiz zeichan deta krist zi ērist. II. 8, 53; *wirkte*. — I. 2, 9; III. 14, 52. 86; 20, 66; 26, 1; V. 16, 36. uuill redinōn fon themo uuuntarlīche, thiū er deta. III. 1, 3. ni dāt er sulh uuuntar. III. 20, 160; *wirkte*. thaz selben kristes guatī mēra uuuntar dāti. III. 16, 71. duet rehtaz urdeili uns zuein gimeini. III. 16, 46; *fället*. sō er sīn urdeili duit. III. 13, 37; — V. 19, 61. 62. uuerde iu iz zi lōne, thaz ir mir dātut zuhti. S 22; *dass ihr mir Bildung gabet, Unterricht erteiltet*. sēro duit in thiū frist, theiz bihekīta z nist. V. 25, 86; *Schmerz fügt ihnen die Zeit zu, alle*

Zeit sind sie schmerzlich berührt, in der das Gute nicht verdeckt ist. ni duémês nuertisal thes uerkes. IV. 28, 11; *wir wollen von dem Werke nichts verletzen, ihm keinen Schaden zufügen.* dôdes duan scolta ubaruant. V. 10, 12; *besiegen würde.* dâton thie ginôza imo angust grôza. IV. 18, 19; *flössten ein, jagten ein.* duit mâno ioh thiū sunna mit finstere unuuunna. IV. 7, 35; *Betrübniß verursachen.* al io sultcha giunurt duat thes geistes giburt. II. 12, 47; *bewirkt.* gilouba thin thiū deta thaz gizâmi. II. 14, 50; *bewirkte.* thiô armihchun uuzizî imo dâton ituuzizî. IV. 30, 21; *fügten zu, thaten an;* — IV. 31, 2. uns duat ein man gilâri. IV. 9, 10; *schafft.* er uolta in themo duan sô samaltchan skrank. II. 5, 13; *verüben.* dâton se mihila slahta. I. 20, 4; *anrichten.* ir mir ni dâtî âsuth. IV. 12, 10; *nicht abfallen würdet;* s. âsuth. ther hiar deta uns anaruati. III. 20, 32; *uns anrief.* thes fehés dâton uarta uuidar flanta. I. 12, 2; *hütteten.* thes duan ih mihilan ruam. S 10; *ich erwähne das rühmend.* er thionôst sinaz dâti. II. 1, 30; *versähe;* — I. 2, 38; V. 20, 102; H 17. 78. thie thionôst thin hiar dâton. II. 24, 40. det er mit thiū then lûtin drôst. II. 15, 22; *spenden.* oba thiū armên uuihtin duest drôst. II. 20, 1. in siuchî drôst ni dâton. V. 20, 106; — IV. 7, 19. det er aurr frâgun. IV. 16, 43; *er that die Frage wiederum.* managfalta lêra duat druhtin uns. H 47; *ertheilte.* in thaz girâti furdir sih uuiht ni dâti. IV. 36, 16; *einmischen.* ein girâti dâton. III. 16, 73; *fasten.* thaz girâti, thaz thiū ubar unsih dâti. IV. 1, 42; *fastest;* s. girâti. mir hînaht anarâti duat. IV. 12, 11; *mich verrâth.* ih duan es aurr redina, nist min richi hinana. IV. 21, 23; *gebe Aufschluss, Auskunft.* ih duan es redina. II. 7, 19; *kund thun.* deta einêr thes thô redina. III. 12, 23; *gab Bescheid.* sie in reda dâton. V. 10, 35; *erzählten.* er imo es alles reda duat. V. 18, 16; *Rede stehen.* thaz ðuuniga uulsduam scolta reda duan. IV. 19, 2; *sich verantworten.* dâton ein githingi. IV. 8, 4; *hielten Rath.*

thie biscopha dâton eina sprâcha. III. 25, 2; *veranlassten eine Unterredung.* eina klagas es dâti. II. 8, 21; *klagen.* er zi thiū dâti thia botascaf sus suntar. V. 8, 53; *Kunde geben.* thârana dâton sie ouh thaz duam. I. 1, 5; *pranglen sie, rühmten sie sich.* ni dâton sies thô bitun. V. 4, 10; *zögerten.* thes hiaz er sia duan bita. V. 7, 56. ni det er thes thô bita. V. 11, 21; — III. 24, 40. uanta iz mârton, thie then balo dâton. IV. 36, 23; *die die Arglist angestellt.* ther liut deta mihilan urheiz. III. 20, 97; *empörte sich.* uânent, thaz uuir then urheiz dâton. III. 25, 19; *anstifteten.* sie uoltun duan in einan duam. IV. 6, 29; *wollten sich ein Ansehen geben, verschaffen.* uolta duan imo einan duam. IV. 8, 18. er duit untar in then strit. III. 16, 52; *erregt, führt, vertheidigt seine Sache.* thiū soônu uers uollês duan. I. 1, 44; *dichten.* then man bi iro guati duit uuidarmuati. II. 16, 30; *zufügt, welche Kränkungen erfahren.* ni duen uuir bi thia guati thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mêr thiū halt, uanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 43. nû man imo suth duat. IV. 23, 14. ther hungar duit imo es nôt. II. 4, 33; *der Hunger macht es ihm zur Pflicht.* legita sin giuati, er in mandât dâti. IV. 11, 12; s. mandât. deta si then githank zi gotes thionôste. I. 16, 9; *wandte, richtete.* dâton thiô iro henti druhtin in gibenti. IV. 16, 56; *schlugen.* thoh er sie mohti duan innan abgrunti. III. 19, 28; *stürzen.* fingar thinan dua anan mund minan. I. 2, 3; *lege.* dua huldî thîno ubar mih. I. 2, 48; *breite aus, lege.* nemet thana then stein, ioh duet inan in ein. III. 24, 81; *bei Seite, weg;* s. ein. uaz uuntoro ist, thaz uolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit, thô er uard zi manne âlangera muater: ubar bêdu det er thaz, sô thiū sin giuult uas. V. 12, 30; *in beiden Fällen that er, schaltete er seiner Macht gemäss.* thie ih irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag. III. 14, 78; *darauf verwende.* zi thiū due stunta minô. L 10. dua thaz suert uuidorort. IV. 17, 21; *stecke ein.* oba iaman giquati, uara

man nan dâti. V. 7, 39; *brachte, legte*. dua mih uuis, uara thîn guati then mînan liobon dâti. V. 7, 50. *b) mit dem inf. mit* zi: duet iz mir zi uizzanne. I. 17, 48. uns duit sîn kunft noh uanne thaz al zi uizzanne. II. 14, 76. *c) mit dem inf.:* moyses er ni deta thaz, mit dâtin udo uorton mir uolti uidar-uertôn. III. 16, 25; *Moses hätte das nicht gethan; der Ind. bezeichnet also einen angenommenen Fall; vergl. hoc Abraham non fecit. Joh. 8, 40.* *d) mit folg. Satz:* thie hiar dâtin, thaz êuangelio gibôt. V. 23, 88; *thaten.* dâti thiu sîn guati, thaz iz thriten dages stuant. IV. 30, 12; *würde bewirken, zu stande bringen.* deta in thaz zi nuzze, thaz fuarîn sie einluzze. III. 14, 97; *zu ihrem besten fügte er.* dua druhtîn zi nuzze, thaz uns iz uola sizze. II. 24, 17; *bewerkstellige.* er deta, thaz halze liafun, er due, theih hiar ni hinke, horngibruader heile, er mih ouh hiar gireine. III. 1, 13. 14; *machte; that; zu heile ist aus der vorhergehenden Zeile deta zu ergänzen.* Ebenso gehört deta zu verschiedenen Sätzen in: thô er deta, thaz sih zarptâ, ther himil sus io uuarpta, (thô er deta) thaz fundament zi houfe, ouh (deta) himilrîchi hôhaz ioh paradys sô scônaz. II. 1, 21. 22. 25. — iz deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta. II. 4, 45. duet, thaz hiar gisizze ther liut. III. 6, 31. due, thaz iz (*das Kreuz*) in thir scîne. V. 2, 17. det er mit giuuelte sîneru henti, thaz er ubarmuati gisciad fon theru guati. I. 7, 13. ni duit man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon. II. 23, 13. ni duit thaz, quâdun, nioman, er sâr thes githenke, gidougno sulîh uuirke. III. 15, 23. thô det er, selb sô er uolti ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3. *Ebenso:* oba ih zi thiu due stunta mînô, theih scribe dâti sînô. I. 10; *darauf verwende, dass.* Manchmal dient diese Konstruktion nur zur umschreibenden Hervorhebung des im folg. Satze stehenden Verbums: oba thû dâtist, thia gotes gift irknâtis. II. 14, 23. nales thaz sie iz dâtîn, thaz sie nan thoh irknâtîn. IV. 16, 38. ni thaz sie thaz dâtîn, thaz sie nan irknâtîn. V. 9, 11. uuo iagilîh dâti, thaz

ziarti sîn giuâtî. IV. 6, 39. *So namentlich bei negativem Nebensatz:* sie allesuuo ni dâtîn, ni sie inan minnôtîn. IV. 1, 14; *dass sie ihn ja liebten.* ih habêta iz giuissaz, thaz thû allesuuo ni dâti, ni sî al sôs ih thih bâti. III. 24, 94; *dass du nicht anders handeln würdest; der Ind. steht, um auszudrücken, dass es bisher immer der Fall war.* ouh allesuuo ni dâtîn, mit minnu got irknâtîn. IV. 5, 26; *der zweite Satz parallel angefügt.* thaz sie allesuuo ni dâtîn, bî thiu nan thoh irknâtîn. V. 11, 24. druhtîn allesuuo ni dua, mih io fuagi tharazua. V. 24, 17. ni due pêtrus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61. *Zur Umschreibung dient duan auch in dem Satze:* thie uizzî dua mir mêrôn zi thînes selbes êrôn. III. 1, 28; *vermehr mir.* *Dass mêrôn Inf. und nicht etwa adverb. Dat. plur. sichern die ähnlichen Konstruktionen:* thie uizzî in scolta mêrôn. IV. 15, 38. gistuant uns mêrôn then uuêuon. II. 6, 35. — *Der nachfolgende specielle Begriff ist in einem vorausgehenden Satze durch duan angedeutet:* sie ouh thô sô dâtun ioh noh zuivolôtun. V. 11, 27. dua thir in muat, uuâr thie sîn, thie thaz ouh dâtun, allan balo rietun. V. 21, 17. 5. *make; c. doppeltem acc.; der prädik. acc. ist a) flect.:* altduam suâraz duit iz uns uruânaz. I. 4, 52. deta unsih uruulise. II. 6, 38. duent sie unsih unguate. IV. 25, 8. uanta er deta in dag leidan. III. 20, 168. theih einan man allan in then dag deta heilan. III. 16, 44. then blinton deta sehentan. III. 24, 78. mînes selbes lêra, thia duet in filu mîra. V. 16, 27. thiu deta thih hiar heila. III. 14, 49. deta er iz scônâra. II. 10, 11. mit thiu sie drûta sîne duent blide. V. 23, 181. in ther nôtî sih anderlîchan dâti. IV. 16, 31; *verändern würde.* thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz (*die Herrlichkeit des Himmels*) biscouô, thaz iz duit thia mîna redina harto filu nidira. V. 23, 228; *dass sie meine Rede gar sehr niedrig macht, nicht hoch genug stellt, nicht so gross darstellt, wie sie es wirklich ist.* thie duent sia lûtmîra. II. 20, 11. thanne ir betôt, duet

iz kurzlichaz. II. 21, 15. druhtin min liobo! thes duan ih thih giloubu. IV. 13, 28; *gewissermassen unflect. (s. u.) des Reimes wegen für:* giloubon. sie meinent hiar thie zuene thie engila sine, duent unsih giunisse fon themo irstantnisse, thie selbun gotes thegan. V. 8, 12; *die beiden Engel, welche uns die Auferstehung verkünden, bedeuten die Apostel; in dem statt eines Relativsatzes stehenden eingeschobenen Satze fehlt das Pron. pers., da es in dem vorhergehenden gesetzt ist.* er horngibruader heilta, blinte man gisehente ioh krumbe gangante. IV. 26, 17; *aus dem Verb. heilta (= deta heile) ist zu dem präd. Acc. das Verb. deta zu ergänzen.* b) *unflect.:* unfarholan duan allan minan suâsduam. II. 7, 20. duat imo bitherbi thaz sinaz adalerbi. III. 1, 40. sie duent iz filu suazi. I. 1, 21. iz krist in deta suazi. IV. 5, 48. duent unsih ellenti. III. 25, 18. sie dâti al sprechenti. I. 2, 35. elti duit imo uuidarmuati thia iugundlichun guati. V. 23, 141. min ummaht duit iz spâti. III. 4, 25. *Ein solcher doppelter Acc. steht auch bei den Verbis, welche: erwählen, ernennen u. dergl. ausdrücken, als garawu, kiusu, lisu, machôn, quettu, wirku. s. d. Wird aber die Wirkung der Thätigkeit des Subjektes nicht als ein Attribut des Gegenstandes durch ein Adj., sondern durch ein Subst. ausgedrückt, so steht der Dat. mit der Präp. zi: sie uoltun nan duan zi kuninge. III. 8, 2; quia venturi essent, ut facerent eum regem. Joh. 6, 15. Ebenso: zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18. zi kriste thih ginanti. IV. 19, 50. druhtin kôs sia zi eigeneru muater. I. 5, 69. zi hlun er mo quenun las. I. 4, 3. Auch von Sachen und Abstracten: nû duent thaz betahûs zi scâhero luage. II. 11, 23. in sumên duen (nuir) zi nidirî thera giscefti ebini III. 3, 19; s. ebini. — thaz unazar uoraht er zi uîne. II. 10, 4. thô uard thaz uort sinaz zi llohamen gidânaz, zi fleisges gisceftin mit allên sinên kreftin. III. 21, 17; quia verbum caro factum est. Alcuin. in Joh. pag. 558. Besonders bemerkenswerth ist, dass bei*

diesen durch die Präposition ausgedrückten Prädikaten auch dann der Sing. gesetzt ist, wenn das Subj. im Plur. steht: thie dumbon duat zi unisemo manne. I. 4, 44. got mag these steina alle irquigken io zi manne. I. 23, 48; potens est, de lapidibus istis suscitare filios Abrahæ. Luc. 3, 8. thiu habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. Ebenso: thoh bat er nan, thie steina duan zi brôte. II. 4, 44; dic, ut lapides isti panes fiant. Matth. 4, 3. bat thesan thie steina duan zi brôte. II. 5, 20. 6. c. reflex. acc.: ni dualta, nub er in thrât sih fon themo sciffe dâti. III. 8, 36; dass er sich aus dem Schiffe warf. thâht er bi thia guati er sih fon irn dâti. I. 8, 17; sich von ihr entfernte, trennte. 7. unpersönl.; c. dat.: thera ferti er uard irmîait, sô ofto farantemo duit. II. 14, 3; geschieht, widerfährt, begegnet. — nû quimit lhtida imo in muat, sô ofto siochemo duat. III. 23, 46. ingegin imo inbran thaz muat, sô ofto fianton duat. IV. 23, 16. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9. Abgesehen von dem ersten Beispiel könnte aber duan auch als Stellvertreter des Verbums im Hauptsatze aufgefasst werden; s. am Schlusse. Redensarten: a) mit subst.; 1) thô det es druhtin enti. I. 17, 8; beendete es. er uolt es duan enti. IV. 24, 25. nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. unil es duan enti. V. 25, 4. 2) duêmês uns in muat thaz mihila, managfalta guat. V. 12, 99; — V. 23, 71; führen wir uns ins Gemûth, beherzigen wir. ni duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. dua thir in muat thîn, uâr thie huarera sin. V. 21, 15. 3) thâr duent sie uns zi muate situ filu guate. IV. 5, 59. 4) thes duent buah thâr gihugt. V. 13, 19; II. 8, 33; des thun die Bücher Erwähnung. — thiu mînes selbes nidirî duat iu gihugt. H 156; wird euer gedenken. 5) thâr duat er zi gihugte, er thanne himil scutte. V. 19, 32; erwähnt. 6) ni duet iu iz zi ruachôn, oba iu thie liuti fluachôn. II. 16, 33; nehmt euch nicht zu Herzen. 7) thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14;

wende dein Gemüth nicht ab. 8) ir-
geit iz zi angusti, oba uulr mes duen
thie fristi. III. 25, 11; *wenn wir ihn
handeln lassen.* 9) nû krist zeichan
duit sô menigu, sô thie ênuarton quâ-
tun, iz al in ubil dâtun. III. 26, 2; *falsch
deuteten.* 10) ther uullo deta iz filu
scîn. IV. 2, 8; *wies deutlich aus.* in in
dua harto filu scîn. V. 15, 36. 11) dua,
druhtîn, nû in feste, era (*der Gnade*)
mir furdîr ni breste. IV. 31, 35; *setze
fest.* thia burg nantun sie sâr, in festi
iz dâtun mit unorton. I. 17, 37; *bekrâf-
tigten es.* 12) thô er deta, thaz sih
zarpta, ther himil sus io uuarpta, thaz
fundament zi houfe. II. 1, 22; *zusammen-
ballte; dass aus dem vorhergehenden
Satze deta zu zi houfe zu ergänzen s.
oben.* 13) dua thir zi giuuurti scônô furi-
burti. I. 18, 39; *lasse dir angenehm
sein, gefallen, verschmähe nicht.* b) mit
adj.; 1) mârî duan, *kund thun, be-
kannt machen, aussagen; a) abs.: sô
thaz uulb in deta mârî.* V. 5, 16. b) c.
acc.: sô det er sulh mârî. IV. 23, 26.
ther namo deta iz mârî. III. 22, 6; *der
Name deutete es an.* — thaz duent lût-
mârî thie scriptora fiari. III. 14, 3. c) mit
folg. Satz: thiô buah duent mârî, theiz
sambazdag uuâri. III. 20, 55. dâtun mârî,
thaz er firnoman uuâri. III. 14, 107. deta
mârî, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 2.
thaz got sîn fater uuâri. III. 5, 12. dâtun
mârî, thaz iz ther ni uuâri. III. 20, 35.
dâtut mârî, thaz er blint uuâri. III.
20, 83. dâtun mârî, thaz er (*der Stern*)
sîn uuâri. I. 17, 20. liuti dâtun mârî,
thaz iôhannes krist uuâri. I. 27, 1. deta
mârî, thaz druhtîn queman uuâri. II.
3, 36. dâtun mârî, thaz forasago er
uuâri. III. 7, 87. deta mârî, thaz iz unas
ther heilant. III. 4, 47. sume dâtun mârî,
thaz iz ther ni uuâri. III. 20, 35. dâti
mârî, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. in
buachon duat man mârî, er fiar iâr thâr
uuâri. I. 19, 23. det er selbo mârî, er
gotes sun uuâri. IV. 30, 34. — deta lût-
mârî, er gotes sun uuâri. IV. 34, 18;
sprach öffentlich aus. 2) uuls, uulsi
duan, a) *bekannt machen; c. dat. der
Person, acc. der Sache:* theih thir iz
uuls dâti. I. 4, 64. b) *einen in Gewiss-*

*heit versetzen, unterrichten, aufklären,
wissen lassen, zu wissen, kund thun;*
a) c. acc. der Person und gen. der Sache:
sie uuls duent thih es alles. IV. 19, 12.
duan ih thih es uulsi. IV. 28, 21. ß) c.
acc. der Person und folg. Satz: mîn
muat duat mih uuls, thaz thû forasago
sis. II. 14, 55. dua mih uuls, oba thû nan
nâmîs. V. 7, 49. thiô buah duent unsih
uulsi, er kristes altano sî. I. 3, 15. dua
mih uulsi, oba ih thir liob sî. V. 15, 13.
thih deta ih uuls, thaz thû gisâhîs. III.
24, 85. dua unsih uulsi, uuâr ther selbo
man sî. III. 20, 51. sume duent sie uuls,
thaz thû hiêremîas sis. III. 12, 11. dua
unsih uuls, oba thû kuning sis. IV. 30, 27.
3) offan duan, a) *aufschliessen, erklären;*
c. acc.: er deta in offan allaz thaz gi-
scrîb follaz. V. 11, 47; *schloss ihnen
die heil. Schrift ganz, ihrem ganzen In-
halte nach auf.* b) *offenkundig machen;*
mit folg. Satz: offan duat er, thaz uuir
nû helen hiare. I. 15, 41; c) *kund machen,
aufklären; mit folg. Satz:* det er offan
in, uuio bî inan gilegan uuas thaz uuâr.
III. 23, 49. 4) kund duan, a) *kund
machen, melden; c. acc.: thiû êrist deta
sîna kunft kund.* II. 14, 118. b) *eröffnen,
offenbaren; c. acc.: thaz ih mîn girâti iu
allaz kund dâti.* IV. 12, 8; *seinem ganzen
Umfang nach offenbarte.* 5) festi
duan, a) *bekräftigen, verbürgen; c.
acc.: thaz duent buah festi.* II. 3, 2.
mit eidu iz deta festi. IV. 18, 16. b) *be-
wirken, feststellen; mit folg. Satz:* er
deta iz hiar festi, thaz guates uns ni
brusti. IV. 27, 16. 6) gimeini duan,
*verleihen, mittheilen; c. acc.: thera sêla
deta er gimeini thes lîchamen heilî.* III.
20, 172; *anders* III. 16, 46; *s. oben.* 7) ni-
diri duan, *umstürzen, über den Haufen
werfen; c. acc.: allaz thaz gisidili det
er filu nidiri.* II. 11, 18. 8) suazi duan,
*schmeicheln; c. dat.: themo alten det er
suazi, thaz er thaz obaz âzi.* II. 5, 15.
c) mit adv.: thâr ist inne manag guat,
thaz geistlichô uns io uuola duat. III.
7, 30; *das uns geistlich wohl thut, be-
kommt.* mîn bluat, thaz iu in êuuôn
uuola duat. IV. 10, 14; *Wohlthat ist,
Nutzen bringt. Häufig steht duan in
Sinne eines vorhergehenden Verbums,*

dessen Konstruktion duan annimmt: thô gôz er bî unsih sînaz bluat, thaz kuning ander ni duat. I. 20, 34. sculd bilâz uns allên, sô uuir ouh duan uollen. II. 21, 35. hilf druhtîn mir, sô thû hiar nû dâti themo armen uuîbe. III. 17, 63. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31. er huab in ûf thaz muat, sô er uns emmizigên duat. III. 18, 59. noh ni minnôtun sô fram thaz licht, thaz hera in uuorolt quam, sô sie duent in giuuissef thaz selba finstarnissi. II. 12, 88; *sie lieben das Licht nicht so sehr, wie sie die Finsterniss lieben*; s. Bd. 2, 299. Ebenso: L 60; I. 24, 18; 27, 40; II. 8, 36; 21, 10. 32. 35. 43; III. 1, 20; 8, 4. 18; 11, 4; 13, 24; 15, 30; 16, 48; 17, 63; 18, 40. 71; 20, 7. 79; 24, 49; IV. 7, 42. 80; 13, 16; 27, 15; 36, 14; V. 9, 22; 10, 15; 19, 36; 25, 8.

bi-duan. fir-duan. furi-duan. gi-duan.
in-duan. int-duan. missi-duan. thana-
duan. zisamane-duan.

-duamu, s. gi-duamu.

dûba [sw. f.], *Taube*: thiu dûba uuas ther gotes geist. I. 26, 8; spiritus dei descendit in columba. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 21. d.* er (der heil. Geist) uuas dûbun gilîh. I. 25, 25; bene spiritus reconciliatur in columba. *ibid. pag. 20. h.* sýmôn bistû muates lind ioh bist ouh dûbun kind. II. 7, 36; s. Bd. 2, 172 b. siu fuarun fon theru burg ûz zi themo druhtînes hûs, thaz siu ouh furi thaz kind sâr opphorôtîn gote thâr, sô ther uuzôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gi-machon. I. 14, 24; et ut darent hostiam, secundum quod dictum est in lege domini, par turturum aut duos pullos columbarum. *Luc. 2, 24; vergl. Bd. 2, 256⁴ und gimacho.*

*dûfar [st. m.], *Bösewicht*: nist iuer nihein, thaz ist uuâr, sô harto sulîb dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 31.

dûfar-lîh [adj.], *thöricht, unpassend, ungereimt*; vergl. inepta, tûferheit. *Diut. 2, 311*: rafst er nan (der eine Schächer den andern) thero dûfarlichun uuorto. IV. 31, 6.

-dûhu, s. gi-dûhu.

dumb [adj.], *thöricht, einfältig, dumm*: uuir uuârun filu dumbe. IV. 5, 15. thie dumbon duat zi uutsemo manne. I. 4, 44. esil ist fihu filu dumbaz. IV. 5, 7.

dump-heit [st. f.], 1. *Mangel an Einsicht, Einfältigkeit, Thorheit*: zellet thiô gimeiti mînera dumpheiti. V. 25, 30. thuruh mîna dumpheit. I. 2, 19. thuruh dumpheiti. IV. 5, 6; s. Bd. 2, 202. 2. *Stolz*: hiar streunit thiu sîn guatf thia unsera dumpheit. III. 3, 12.

*dump-muati [adj.], *blöde, stumpfen Geistes, stumpfsinnig*; a) *abs.*: hugi, ueeih thir sagêti, ni uuis zi dumpmuati. I. 3, 29. b) *mit der Pröp. zi c. dat.*: uuola, dumpmuate zi managemo guate, zi thesên thingon allên, thoh iuz thiô buah zellen. V. 9, 41; o ihr stumpfen Geistes, ihr Blöden zumannigfachem Guten, zu allen diesen Dingen, obwohl es euch die heilige Schrift berichtet; o stulti et tardi corde ad credendum in omnibus, quae locuti sunt prophetae. *Luc. 24, 25.*

dunkal [adj.], *nicht leicht verständlich, dunkel*: iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt, iz dunkal eigun funtan, zisamanegibuntan. I. 1, 8.

durî — dura [st. f.; s. Bd. 2, 228], *nur im plur., Thüre*; a) *eigentl.*: sô er thô zi einên durôn quam, zi imo harto thâr thô sprah thaz uuîb, thaz thero duro sah. IV. 18, 5; Petrus autem stabat ad ostium foris; exivit ergo discipulus alius, qui erat notus pontifici et dixit ostiariae. *Joh. 18, 16*; s. Bd. 2, 209. thên buachon maht thâr uuartên, durôn sô bispartên stuant er untar mittên thes selben dages thritten. V. 11, 3; cum ergo sero esset die illo, et fores essent clausae, venit Jesus et stetit in medio. *Joh. 20, 19.* in uuelicha uuisun uuurti, ther man uuas in giburti, uuio er selbo quâmi, bispartên durôn thara zi in ioh stuant thâr mittên untar in. V. 12, 14. er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. b) *bildl.*: thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thên thie durî sîn bidân, thie tharin ni sculun gân. III. 12, 39.

duri-uart [st. m.; s. Bd. 2, 148], *Thürhüter*: er (der Satan) thâhta ôdo

uûla thaz, thaz er ther durinuart unas. II. 4, 7.

dvâla [st. f.], *Verzögerung, Säumniss; in der Redensart:* ist duâla, *es wird gezögert; c. gen.:* rou sînô guatt thie uuênegun linti, thes ouh ni uuas thô duâla, *thero iungorôno zâla*. IV. 12, 4; *die Gefahr der Jünger, des war da auch keine Zögerung, sie stand nahe bevor.* thes ni uuas thô duâla. IV. 17, 23; *ohne Verzögerung, sofort, unverweilt; vergl.* cunctatio nulla est, *des ne ist nehein tuâla.* Marc. Cap. nist thes thehein duâla. IV. 28, 22. âna duâla. III. 11, 30; H 26.

dvellu — **dvellên** [sw. v.; s. Bd. 2, 47], *zögere, zaudere, verweile, säume, halte mich auf:* siu fuart er, noh ni dualta, in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. drof ni dualêtun, thâr. I. 22, 8. uuas sie uuuntar, ziu ther êuuarto dualêti sô harto? I. 4, 72. sagê uns iz, thaz uuir hiar ni duellên. I. 27, 16. — er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta; bruader sîn drof her es ni dualta. II. 7, 34; *er säumte in Betreff dessen nimmermehr.*

uuiht ni dualta er es sâr. III. 8, 35. sie ni dualtun es thô drof. III. 25, 6. ni darft es drof duellen. II. 9, 89. in then altâri er nan legita, sô druhtîn imo sagêta; ioh es ouh ni dualti, suntar nan firbranti, er al irfulti, sô druhtîn gibôt. II. 9, 49; *er würde auch nicht gezögert haben. u. s. w.; Uebergang in indirecte Rede.* 2. *bleibe zurück, stehe nach:* ziu sculun frankon, sô ih quad, zi thiueinen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58 VP; *warum sollen, wie gesagt, die Franken allein dazu unfähig sein (ein deutsches Gedicht vom Leben Jesu zu besitzen), die jenen Völkern, die wir oben nannten, in nichts nachstehen?* F liest dultun; s. Bd. 2, 49¹. 3. *störe, hindere, hemme; c. acc.:* thaz uuiht ni duelle then ueeg, ther faran nuolle. II. 4, 66; *dass nichts störe den Weg, dass ihn nichts hindere auf dem Wege, den er wandeln wolle.* thie hirta irhuabun sih sâr ioh funtun sie thaz kind thâr, gisiuni iz ni dualta. II. 3, 16; s. gisiuni.

gi-duellu. ir-duellu.

E

eban-lîh [adj.], *gleich beschaffen*; *vergl.* et peccatores peccatoribus foenerantur, ut recipiant aequalia, thaz sie ebenlîh intphâhen. *Tat.* 32, 6: uuio mag ih thaz iruuelen, thaz mînu uuort irzellen himilriches dohta, thaz thie alle êr nirzelitun, mit muate uuârun thâre; uuaz scolt ih thanne, bin sunta untar manne, thô ebanlîh mî mohta gizellen thaz dohta. *V.* 23, 240; *dass meine Worte die Pracht des Himmelreiches beschreiben, die alle Welt nicht zu beschreiben vermochte, die alle jene früher nicht schilderten, die mit ihrem Geiste dort waren (wahrscheinlich Johannes in seiner Offenbarung); wie sollte ich es denn, der ich ein sündhafter Mensch bin, da doch ein gleich beschaffener die Herrlichkeit desselben nicht zu beschreiben vermochte.*

'eban-reiti [adj.], *auf gleiche Weise begriffen*: sie sint al ebanreiti in theru selbun arabeiti. *V.* 19, 50; *sie sind alle gleich in derselben Noth begriffen, am jüngsten Tage nämlich, wo keiner dem andern helfen kann.*

eban-ênuig [adj.], *gleich ewig*; *vergl.* coaeternae, ebenênuig. *St. Gall. Cod.* 21: thû scalt beran einan alauualtendan erdun ioh himiles, scepheri unorolti, fatere giboranan, ebanênuigan. *I.* 5, 26.

ebenôti [st. n.], *Ebene*: allaz thaz gibirgi inti allô burgi ioh dales ebonôti, sô uuis iz allaz lobônti. *I.* 9, 36. irfullent sih thes dales ebonôti. *I.* 23, 24.

ebini [st. n.], *Gleichheit*; 1. *eigentl.*; a) *gleiche Beschaffenheit*: in sumên duen zi nidirt thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mêra; bî thiu habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibillidôt,

natûra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. *III.* 3, 19. 22; *bei einigen machen, verwandeln wir zur Niedrigkeit die Gleichheit der Schöpfung, d. h. einige Menschen achten wir geringer, obwohl sie derselben Schöpfung, Natur sind, obwohl alle Menschen von Natur gleich sind* (ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh, einera giburti. *III.* 3, 17), *und daher dieselbe Behandlung verdienen, in anderen gilt uns der Reichthum der Ehre wegen, die die Reichen geniessen, mehr, d. h. andere, obwohl auch sie gleich, achten wir umgekehrt des Reichthums wegen höher; darum hat uns Gott selbst hiervorn ein Beispiel gegeben (dem Könige, der ihn bat, zu ihm zu kommen, antwortete er, er solle nur nach Hause gehen, er werde seinen Sohn gesund finden; zu dem Centurio sagte er aber, er wolle selbst kommen, obgleich ihn dieser darum gar nicht gebeten hatte), die Natur in uns, unsere gemeinsame Abstammung nicht ausser Acht zu lassen, zu verleugnen, sie vielmehr zur Gleichheit zu ziehen, in gleicher Weise zu behandeln, d. h. alle gleich zu achten, wie sie auch von Natur gleich sind; s. Zeitschr. f. d. Phil.* 5, 347 und flühu. b) *Ebenmass, Ebenmässigkeit*: mit in (aus schönen Fäden) ist io mit ebinu thiu tunicha giuebinu. *IV.* 29, 14. sie (die Lieblinge Christi) sint al einmuate zi allemo anaguate ioh sint mit ebine mit minnu al untaruuebane. *IV.* 29, 6; *und sind durch die Liebe ganz unter sich verwebt mit Gleichheit, der eine wie der andere.* 2. *übertr.*; *Gleichheit des Verfahrens gegen jeden, Gerechtigkeit und Billigkeit*: thaz duit er (Ludwig) al mit ebinu. *L.* 14.

ebono [adv.], 1. *gleichzeitig, zugleich*: thiū muater (*Maria*) barg mit festi thiū uuort in iru brusti, in herzen mit githāhtī thiz ebono ahtōnti. I. 13, 18. 2. *gleichmässig, gleichförmig, dem einen so viel wie dem andern*: sih thes thō gieinōtun, in fieru sie iz (*die Kleider Christi*) gideiltun, thaz sie iz sus gimeintīn inti ebono gideiltīn. IV. 28, 4.

ebonōn [sw.v.], c. *reflex acc.*; *stelle eine Person oder Sache einer andern gleich, vergleiche*; c. *dat.*: quādun, dāti māri, thaz got sīn fater uuāri, ioh er io bī nōti sih druhtīne ebonōti III. 5, 13. nū bigin uns redinōn, uuemo thih uuollēs ebonōn? III. 18, 35. ebonōt thīn unfruati sih druhtīnes guati. III. 22, 46.

gl. ebonōn.

***ediles-frowa** [sw. f.], *Edelfrau*: floug er (*der Engel*) sunnun pad zi theru itis frōno, zi edilesfrouun, selbun sca mariun. I. 5, 7.

***ediles-man** [st. m.], *Edelmann*: thō quam ein edilesman baldlīcho, sō imo zam. IV. 35, 1; venit Joseph ab Arimathaea, nobilis decurio. *Mark. 15, 43.*

edili [st. n.], 1. *collektiv, die Adligen, der Adel*: in thriu deil sō ist iz gisceidan thaz edil in giburti, fon in uuahsenti. I. 3, 24; *in drei Abtheilungen ist er geschieden der Geburtsadel, die edle Abkunft, die von ihnen (Adam, Noe und Abraham) entsprossen*. 2. *von der Herkunft übertragen auf die Gesinnung; Adel, Edelmüthigkeit, Hochherzigkeit, edler Sinn, Vortrefflichkeit*: uuuahs thaz kind in edili mit gote thīhenti. I. 10, 27; *vergl. Luc. 1, 80; das Kind wuchs in edler Gesinnung, hochherzig auf, gedeihend durch Gott; über das auslautende i s. Bd. 2, 179.* 3. *das einem edlen Wesen Zukommende, Eigene, Charakteristische, seine Natur*: sō uuer thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, thanne, thaz ni hiluh thih, giuuāro sconu er anan mih; thār sihit er thaz edili ioh sīnes selbes bilidi. IV. 15, 35; *sagt Jesus zu Philippus; vergl. Joh. 14, 8 fg.; da (in mir) sieht er die Natur und das Bild desselben (des Vaters).*

edili [adj.; s. Bd. 2, 304], 1. *von edler Abkunft, adelig, erlaucht, vornehm; vergl. nobilis decurio. Marc. 15, 43; edili ambaht. Tat. 212, 1: uuanta er (Ludwig) ist edil franco. L 13.* 2. *berühmt, hervorragend*: salomōn, ther biscof ist nū ediles kostinzero sedales. S 2.

edilinc [st. m.], *von edler Abkunft, Vornehmer*: stuant thō thār umbiring filu manag ediling. I. 9, 9. ni drōstet iuih in thiū thing, thaz iagillīh ist ediling. I. 23, 45. ein burg ist thār in lante, thār uuārun io ginante hūs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11, 24. sō ist ther selbo edilinc. L 18.

***edil-thegan** [st. m.], *angesehener, vornehmer, mächtiger Held*: er (*Ludwig*) ist gizal ubaral io sō edilthegan skal. I. 1, 99. thār uuas ein man fruātēr ioh edilthegan guātēr. II. 12, 1; erat homo ex pharisaeis, Nicodemus nomine, princeps Iudaeorum. *Joh. 3, 1.* thiū thritta zuahta thanana thaz uuārun edilthegana. I. 8, 26; s. zuahta.

****eggo** [interj.], *seht da*: hiar, eggo, kuning iuēr! IV. 24, 12; et dicit eis: ecce homo! *Joh. 19, 5.*

egis-līh [adj.], *schrecklich, fürchterlich, schauerlich, grauenhaft*: iz uuas harto egislīh. IV. 13, 17. sagēta, uuio egislīh iz (*das Gericht*) uuesan scal. V. 20, 4. in herzen thir gibint, uuio filu egislīh siu sint. V. 21, 2. gizellen uuill ih thaz egislīcha uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 1. biscirmi unsih fon egislīchēn suhtin. II. 24, 26. uuio sie ingiangtīn alle themo egislīchen falle. I. 24, 2. in muate uuas in drāti thie egislīchun dāti. IV. 12, 15. thaz megīt ir biuankōn thesō egislīchun grunni. I. 23, 42. thie egislīchun dāti. IV. 4, 5. finstar egislīchaz. IV. 33, 12. mit egislīchēn uuorton. V. 20, 96. egislīchu racha. IV. 4, 69; sacha. IV. 17, 29.

egiso [sw. m.], 1. *Schrecken, Entsetzen; vergl. horror, egiso. Hrab. Gl.: bī thiū sīt io uuakar, thaz ir io thes gigāhet, themo egisen intfliahēt. IV. 7, 86.* 2. *concr.; Schrecken erregende Sache, Schrecken, Entsetzen*: thō uuard sār thia nulla mihil erdbiba, harto mihil egiso. V. 4, 22.

egisôn [sw. v.], *erschrecke*; c. acc.: uio mag uuesan thaz io sô, thaz unsêr iuih egisô? V. 4, 39; *sagte der Engel am Grabe zu den Frauen*.

ir-egisôn.

êht [st. f.; s. Bd. 2, 201], *Erzeugniss, Reichthum*; vergl. Tat. 97, 1; 106, 3: iz ist filu feizit, harto ist iz giueizit, mit managfaltên êhtin. I. 1, 68; *es ist sehr reich (das Frankenland) an mannigfachen Erzeugnissen*.

ei [st. n.], *Ei*: ni biutist scorpion, harto borgêst thû thes, bitit er thih eies. II. 22, 36.

eid [st. m.], *Eid*: mit eidu iz deta festi. IV. 18, 16.

eig [praet. - praes.], 1. *habe, besitze*; a) c. acc.: ther zuei gifang eigi. I. 24, 5. sô uer sô muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. sô uer sekil eigi. IV. 14, 5. uuir ni eigun hûses uuiht. IV. 9, 7. uuir eigun zuei suert hiar. IV. 14, 13. uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati in einemo fazze. II. 14, 21. uuanta druhtin ist sô guat, bî thiu eigin iamêr frauuaz muat, eigun iamêr scôna freuida gizâma. IV. 37, 44. 45; *deshalb wollen wir immer frohen Muth haben, wir werden stets Freude geniessen; das Praes. steht im Sinne des Fut.* al eigun sie iro forahtha. I. 1, 80. thes eigun sie io nuzzi in snelli. I. 1, 97. sie eigun mîn io minna. III. 22, 22. sie eigun sô samalhô uuzzi. I. 1, 61. sie eigun uuêuon. V. 21, 23; gilusti. V. 23, 84; guati. II. 18, 6. in thiu ir herza reinaz eigit. II. 16, 21. thaz eigit himilrîches deil. II. 18, 7. eigun uuir thia guati in thesses selben muate. L 45; *wir haben, finden, erkennen*. zeichono eigit ir giuualt. V. 16, 35. uuir eigun sîna lêra. II. 3, 50. uuir eigun kuning eînan. IV. 24, 21. thero eigun sie io ginuagi. I. 1, 100. ir ni thurfut, ni eigut ir sîn uuiht hiar. V. 4, 45. eigun zîti guatô. L 81. b) c. gen.: mit in eigut ir ginuhto io armero uuihto; nales anur mih, ni eigut emmizigên hiar. IV. 2, 33. 34; *in reichlichem Masse*; pauperes enim habetis vobiscum, me autem non semper habetis. Joh. 12, 8; *F liest im ersten Satze eigit, was wohl*

kaum als unabhängiger Conj. in zweifelnder Behauptung aufgefasst werden kann; s. Bd. 2, 111. 2. *erhalte, empfang*; c. acc.: sie uerdent mit sett es filu folle, thaz guates sie ginuagon eigun unz in êuon. II. 16, 16. sie eigun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 13. eigun dâti sînô lôn fon druhtine. V. 25, 47. ni sî man sô feigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10. 3. *enthalte, berge*; c. acc.: eigun uns thiu gotes uerk mihilaz giberg, thaz uuir thaz biginnen, uuir sulichô dâti zellen. V. 12, 5; *für uns, für unsere Fassungskraft; als dass wir es beginnen, solche Dinge zu deuten; dass das der Sinn, folgt aus v. 8*: ist harto rûmo oba unsan uuân sulh gidân, *nämlich das Gehen durch eine verschlossene Thüre*.— *Von Büchern*: eigun ouh thiô buah thaz, then iro mihilan haz. H 89; *thaz weist allgemein auf das folgende Subst. hin, wie oft auf einen Satz: das, nämlich*. 4. *habe Grund*; mit der Pruep. zi c. dat.: zi suorgânne eigun uuir bî thaz. V. 19, 2. 5. *habe als was, wozu*; c. dopp. acc.: firnam, thaz scolti uerdan thaz, thaz uuir nû eigun garaunaz. IV. 5, 64. ir ezet licha-mon mînan, thaz eigit ir giuissaz. IV. 10, 12; s. Bd. 2, 111. iz dunkal eigun funtan zisamane gibuntan. I. 1, 8. nintrâtent sie niheinan, unz sie nan eigun heilan. I. 1, 98. eigun giuissi thaz sîn irstantnissi. V. 6, 32. 6. *dient es gleich habên (s. d.) dazu, um etwas gegenwärtig vollendetes zu umschreiben*: sie eigun giueizit. III. 7, 57; V. 23, 61. ni helet mih, uio ir firnoman eigit mih. III. 12, 21. ir eigut gilochôt. V. 20, 76. uuir eigun iz firlâzan. I. 18, 11. sô uuir nû eigun gisprochan. I. 25, 11. eigun sie iz bithenkit. I. 1, 23. thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 44. thaz eigun uuir ouh funtan. III. 5, 1. sie eigun sie ubaruunnnan. I. 1, 76. in eigun sie iz firmeinit. I. 1, 82. uuaz er selbo hiar nû quit, thaz eigut ir gihôrit. IV. 19, 67 VP, F eigit; s. Bd. 2, 111. ir eigut iz gisculdit, ih lonôn iu es thâre mit liebu. V. 20, 71 VP, F irrig eigit. *Mit flectirtem Part.*: sie eigun mir ginomanan liabou druhtin mînan. V. 7, 29; s. habên.

eigan [st. n.], *Eigen, Besitzthum, Eigenthum, namentlich insofern es erworben ist, im Gegensatze zu dem erbten, dem Erbe* (s. erbi): er quam, sôs er skolta, ioh uuisôta, thô er uuolta, in eigan ioh in erbi, thaz lag al umbi-therbi. II. 2, 22; *Eigen und Erbe, was er selbst erworben und ererbt hatte. vergl. in propria venit, et sui eum non receperunt. Joh. 1, 11; her quam in sîn eigan. Tat. 13, 5; sîn eigan unde sîn erbe. Hartm. Glaube. 3199; s. Grimm, Rechtsalterthümer, 6.*

eigan [adj.], *eigen, eigenthümlich*;
a) *abs.*: bifiluhu ih thir then mînan eigan geist. IV. 33, 24. er quad, er uuolti herasun sînan eiganan sun ladôn. I. 19, 21 D. druhtîn kôs sia zi eigenera muater. I. 5, 69. klagôtun thô thiu uuîb thaz ira eigena lîb. IV. 34, 25. ih bin eigan skalk thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22. druhtîn mîn, iâ bin ih scale thîn ioh thia muater mîn eigan thiu ist si thîn. I. 2, 2. er leitit unsih alle zi filu hôhên mûrôn ioh zi eigenên gibûron. IV. 5, 37. b) *c. dat.*: iâ birun uuir iu eigene gibûra. V. 4, 40; *sind wir denn nicht euch angehörige, dienstwillige Genossen? Spec.; Beisatz zu githingi und lant*: thaz uuir farên heimortes, in eiganaz githingi. III. 26, 52. uuir uuîsôn heimortes eiganes lantes. I. 21, 6; *Vaterland*. fuarun zi eiginemo lante. I. 17, 78. ther uueg, ther unsih uente zi eiginemo lante. I. 18, 34. fuarun thie liutî zi eiginemo lante. I. 11, 20. tharbêtîn thes iro heiminges, thes eigenen lantes. III. 26, 18. manôt unsih thisu fart, ouh unsih eigan lant suachên. I. 18, 2.

eiginu [sw. v.], *beanspruche als mein Eigenthum, mache auf etwas Anspruch, schreibe mir zu*; *c. acc.*: yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir, od ih sia eigne mir. III. 16, 18; *cognoscet de doctrina, utrum ex deo sit, an ego a me ipso loquar. Joh. 7, 17.*

ein [num.; s. Bd. 2, 308], 1. *einer*;
a) *adj.*: sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11. sang thesses lîedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54. noh thuruh eina

lugina ni firuuirfît al thia redina. V. 25, 43. thaz er einô dâti sô thiko frâgêti. V. 15, 12. uuir eigan kuning einan, anderen niheinan. IV. 24, 21. firôti eina uuechun. III. 15, 6. mit kristes seganon uuill ih redinôn in einan liuol suntar thiu uuuntar. III. 1, 2. unard ein horngibruader heil. III. 14, 65. baz ist, thaz ein man bi unsih sterbe. III. 25, 25. thaz siu inan bi-ruarti, thia dradun ekord eina. III. 14, 19. b) *subst.*: 1) *abs.*: gab einêr thô girâti. III. 25, 21. thaz einêr bi unsih dôuue. III. 25, 26. gab einêr antuuurti. V. 9, 15. deta einêr redina. III. 12, 23. zalt er in sum siban uuê, in einemo ist zi filu. IV. 6, 47. thaz uuir ein sculun sîn ih inti fater mîn. III. 22, 64. sagên ih thir einaz. I. 5, 45; *ich sage dir das eine, eines; namentlich mit abgeworfener Flexion*: ih sagên thir ein. I. 18, 44; II. 2, 11; 8, 17; 12, 7; 20, 7; III. 12, 32; 20, 89; IV. 4, 7; 33, 32; V. 2, 7; 10, 33; 19, 62; 23, 261; H 72. 130. 133. *Ebenso*: zellu ih thir ein. II. 23, 3. zelluh iu ein. III. 17, 40. 2) *c. gen.*: thero drûto bist einêr. V. 22, 15. thero scâhoro ein. IV. 31, 1. thero forasagôno einêr. III. 12, 18. iôhannes thero gomôno ein. II. 7, 5. dâvid thero gomôno ein. I. 3, 17. ein thero bluomôno. II. 22, 16. ein thero knehto. III. 23, 57; IV. 33, 27. ein thero manno. IV. 19, 13. ein thero sibino. I. 4, 59. er ein thero zuelifo uuas. IV. 15, 25. lazarus uuas iro ein. IV. 2, 13. — *Mit dem Possessivum verbunden, wo man den Gen. plur. erwartet*: sîn drût ouh stuant thâr einêr. IV. 32, 5. ein thîn gisibba. I. 5, 59. santa sînan drût einan. II. 2, 2. thaz thû sîs mînêr drût ein. II. 7, 38. uuungstun rînan sînan tradon einan. III. 9, 9. sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16; *sein einziges Wort*. — ther eino, thaz eina, *der eine, das eine*: legita nan ther eino in sînaz grab. IV. 35, 35. zi thên fuazon saz ther eino. V. 7, 15. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzi. II. 3, 46. thaz sînes selbes guatî thaz eina uuas gimuatî. V. 1, 5. in reht deila spentô thaz eina. I. 24, 6. thaz sie' sih uuestîn reinan, ûzana then einan. IV. 12, 21. ther eino — ther ander, *der eine — der andere*. V. 7, 15; 25, 81; s. ander. ein andremo. IV. 11, 50.

ein zi andremo. IV. 12, 13; V. 10, 23. ein after anderemo. III. 17, 45; s. ander. ein ist, thaz . . . theist anderlih gimacha, thaz. IV. 19, 37; s. anderlih. 2. *allein, einzig, nur*: uuanana sculun francon einon thaz biuankôn. I. 1, 33. man ouh bidrahtôti, er anderen ni betôti, ni si selbon druhtin einan. II. 4, 98. uuard druhtin thâr zi leibu ioh si ekrodo einu. III. 17, 51; *Nom. plur. neutr. in Bezug auf Jesus und die Ehebrecherin*. muater thiu diura scalt thû uuesan eina. I. 5, 22. bist thû eino ir elilente. V. 9, 17. uuas er eino unhôno, deta eino uuerk alauuâru. H 59. 60. al gizungilo thaz ist, thû druhtin ein es alles bist. I. 2, 33 VF, P eino. then fater einon, then lâz unsih biscouuôn. IV. 15, 27. quam nales bi druhtinan einon. IV. 3, 8. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeillon. II. 9, 4. in mittên saz er eino. I. 22, 36. thaz er eino lebêti sô reino. II. 4, 20. unz druhtin thâr saz eino. II. 14, 13. oba ih mih biginnu eino guallichôn. III. 18, 39. er bi unsih uolta sterban, ioh eino thaz biuerban. III. 26, 33. nist ther thia gizeinô, ni si mîn fater eino. IV. 7, 46. ioh thaz er mohti auur thâr iz eino irzimborôn. IV. 30, 11. sie uuârun einon zuelifi. IV. 16, 18 VP. firnim, thaz got ther fater (*Abraham*) uuâri, ioh thaz kind eino (*Isaak*) kristan bizeinô. II. 9, 76; quod si in immolatione filii unici dilecti passionem ejus intelligis. *Alcuin. in Joh. pag. 484; das einzige Kind; s. Bd. 2, 288. 308.* er eino ther intflôh thaz. H 62. thô giloubtun eine thie iungoron sîne. II. 8, 56. thaz sie ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4; *zu As allein, zu lauter As, zu nichts als As; s. ander.* thaz sîn einen dôti al then liut gihialti. III. 26, 28. *Spec.; allein, verlassen; c. gen.*: thero friunto uuas er eino. IV. 19, 4. — *Neben dem Possessivum*: thuruh sînan einan dolk. III. 26, 29. thuruh then sînan einan fal. IV. 26, 34. iz uuas al in rihti in sînes einen krefti. IV. 12, 60. bi sînemo einen guate, mit sînemo einen falle irlôst er unsih alle. III. 26, 56. thaz iz ni uuâri bi allesnuaz, ni si thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20 VP,

F *irrig* einan; *wegen des Hasses gegen ihn allein*. 3. *ein und derselbe*: uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati uuergin zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 22. ni bidrahtôt unsêr sumilih, thaz uuir birun al gilih, einera giburti. III. 3, 18. uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist, thiu nan bar, thaz si ist ekard eina muater inti thiarna. II. 3, 8. ih inti fater mîn ioh thiu êuuiugî sîn, ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32. 4. *irgend einer, ein gewisser*: in dagon eines kuninges uuas ein êuuarto. I. 4, 1; fuit sacerdos quidam. *Luc. 1, 5.* las ih in einên buachon. I. 1, 87; *das ich nicht näher bezeichnen will*. uuas iz fora einên ôstorôn. III. 6, 13; *vor einem Osterfest, das nicht näher bestimmt werden kann oder soll*. sih nâhtun einô zîti. III. 15, 5. sie eina huarun brâhtun. III. 17, 8. zalta in bi einô brâtloufti. IV. 6, 15. uaptun thie liuti einô brâtloufti. II. 8, 3. sô er zi einên durôn quam. IV. 18, 5. irhugis eines man ther thir si irbolgan. II. 18, 21. *Gleich quidam dient dieses ein auch dazu, um den Umfang eines Begriffes zu beschränken, einen Ausdruck zu mildern, so dass er nicht in seiner vollen Bedeutung genommen wird*: iz uuard zi einên gihugtun gidân thera samanungu. III. 15, 9; *dies (dass das Volk eine Woche im Freien zubrachte) ward gewissermassen zur Erinnerung ausgeübt an den Aufenthalt in der Wüste*. ther engil bi einên libôn sprach zên auibon. V. 4, 36. thaz deta ih bi einên ruachôn. IV. 1, 33; *das (dass ich nicht den ganzen Inhalt der Evangelien dichtete) that ich gewissermassen aus Sorgfalt, aus Rücksicht, damit das Werk durch seinen grossen Umfang niemanden verletze*. 5. *unbestimmter Artikel; ein; es folgt stets die vokalische Form, und zwar a) da, wo er dem Adj. vorausgeht*: ein armaz uufb. II. 14, 84; *b) wo das Adj. dem Subst. nachfolgt*: ein man altêr. I. 15, 1. thâr uuas ein man fruatêr. II. 12, 1. in eina burg ziara. I. 21, 13. in eina burg guata. II. 4, 51. ein uuerk mârâz. III. 16, 33. einan man

blintan giboranan. III. 20, 1. c) *wo es allein steht*: thû scalt beran einan alaualtendan. I. 5, 23. gisah er einan altan kûmigan. III. 4, 15. *Davon*:

einen [adv.; s. Bd. 2, 310. 378], *adverbialer dat.*; *allein, nur*: ziu sculun francon zi thi u einen uuesan ungimah? I. 1, 57; *dazu allein, nur in dieser Beziehung*. thoh âdâm ouh bî nôti zi thi u einen missidâti, thaz sulth urlôsi foragote unsih firuâsi. II. 6, 53; *seinen Sohn gab er für uns arme Knechte ohne Widerstreit hin, sein liebes Haupt für uns Sklaven, damit uns vor Gott eine solche Erlösung veretrete, rechtfertige, da doch auch Adam nur hierin, d. h. als einer, allein gesündigt hat. Einer hat gesündigt, einer sollte uns erlösen*; s. Rom. 5, 11. 12; *beidemal steht der Dat. neben der Instrumentalform. Ebenso ist aufzufassen*: sie uuârun einin zuelfi. IV. 16, 18 F, wo VP einon lesen.

eines [adv.], *adverbialer gen.*; *einmal, auf das Vorgehen einer Handlung hinweisend*: bigan druhtin eines redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1.

eino [adv.], *allein, nur*: then meistarllezun sie thâr eino. IV. 17, 28; tunc discipuli omnes, relicto eo, fugerunt. Matth. 26, 56. thaz sie ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115.

in ein [adv.; s. Bd. 2, 310. 387], 1. *in einander, zusammen*; *vergl.* duae erunt molentes in unum. Matth. 24, 41; zûâ sint malenti in ein. Tat. 147, 4: iz ist gifuagit al in ein, selp sô helphantos bein. I. 1, 16. 2. *bei Seite, weg; in Verbindung mit duan, bei Seite, wegthun, wegschaffen*: nemet thana sâr then stein ioh sliumo duet inan in ein. III. 24, 81.

thehein. theheinig. nihein. niheinig.

ein-boran [adj.], *einzig der Geburt nach, eingeboren*; *vergl.* unigenite, einboranêr. Wien. Cod. 2681: bî thi u sie ni gilouptun in then gotes einogon sun, in sinan einboronon. II. 12, 86.

ein-folt [adj.], 1. *einfach, übertr.*; *schlechthin, schlechterdings, nur, ledig-*

lich, bloss: thû bist man einfolt. III. 22, 45; et quia tu, homo cum sis. Joh. 10, 33; *du bist nichts weiter als ein Mensch, ein blosser Mensch, sagen die Juden zu Christus*. ni frauont thâr in muate, ni sî einfalte thie guate. V. 23, 87; *einzig und allein die Guten*. thiz ist tôdes giuualt, thâr ist lîb einfalt, uuanta himilrîchi theist lebêntero rîchi. V. 23, 85; *hier (auf Erden) führt der Tod die Herrschaft, dort (im Himmel) ist lauter Leben; das Himmelreich ist nämlich das Reich der Lebenden*. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13. 2. *schlicht, rein, lauter, wahr, gerade, ohne Falsch*: in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55; ecce, vere israelita. Joh. 1, 47. *Ebenso fasse ich einfolt auf in dem Satze*: theist al einfoltaz guat, einfolta uuunna sô scnit thâr sô sunna. V. 23, 163. 165; *dies, nämlich das Himmelreich, ist ganz etwas anderes (als die Erde), wie oben schon gesagt; es ist ein durchaus reines, lauterer, wahres Gut, darauf richte deinen Sinn! So wie die Sonne glänzet dir die wahre Wonne dort*.

enig [adj.], 1. *einzig*: iz uuas ir (Mariens) einigo sun. I. 22, 26. then einigon sun goumilôsan liagun. I. 22, 10. gibôt, thaz er (Abraham) irsluagi sînan einigan sun. II. 9, 34. uuurfun ûz then einigon sun. IV. 6, 10. ni gilouptun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. er quad, er uuolta herasun ladôn sînan einigan sun. I. 19, 21. sîn selbes stimna sprah uns thaz, thaz iz sun sîn einigo uuas. II. 3, 49. thaz in uuas queman herasun ther gotes einigo sun. II. 3, 26. therêr uulit auur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. bî thi u sant er herasun sînan einogon sun. II. 12, 72. sîn uuort iz al gimeinta thuruh sînan einigan sun. II. 1, 34. uuaz mag ih quedan mêra, mîn einiga sêla? I. 22, 52. ist sîn guat ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan drûtlîcho minnôt. II. 2, 36; *welchen der Vater als seinen einzigen liebt*; s. fol. — *Subst.*: thû bist einigo mîn. I. 22, 50. quad, er uuârl einigo sînêr. III. 13, 50. uuas (die Tunica)

giueban ubaral, sô man einegen scal. IV. 29, 34; *wie man dem einzigen (Christo) sie weben soll.* 2. *eigen:* mîn muat mir sô irfaltôs, thera einigun muater. I. 22, 46.

einizên [adv.], ein adverbialer Dativ aus dem Adj. einiz; s. Bd. 2, 378; *allmählich, schrittweise, stufenweise; vergl. gradatim, ainacêm, Reich. Gl.: uuiolango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus mîmis einizên?* III. 22, 12.

ein-kunni [adj.], einzünftig, eines Stammes, eines Geschlechtes, was die Ker. Gl. durch eines chunnes, unius tribus ausdrücken: zi hîun er (Zacharias) mo quenun las, sô thâr in lante situ uuas, uanta uûârun thanne thie biscofa einkunne. I. 4, 4; *zur Frau hatte er sich ein Weib genommen, wie es dort im Lande Sitte war, denn die Hohenpriester waren damals aus einem, demselben Stamme. Die Hohenpriester bei den Juden waren stets aus einem und demselben Stamme (ex tribu Levi), wodurch nothwendig war, dass sie sich verheiratheten.*

einlif [num.], elf; a) *adj.:* thâr saz thiû êuuiniga sunna, ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron. IV. 9, 24. *habât einlif thegana.* IV. 12, 57. *zeli thû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini.* I. 3, 36. b) *subst.* thômas, ther e'n thero einlifo uuas. IV. 15, 15.

ein-lîb [adj.], einzig, einer: theiz uûâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht firbrochan, thaz iro nihein ni uûâri, thaz uuiht ira (des Kleides Christi) firzâri, ioh sie thes gizâmi, thaz sia einlîchêr nâmi. IV. 29, 19.

ein-luzzi [adj.], einzeln, vereinzelt; vergl. singularis, einluzzêr. Notk., Ps. 101, 7: deta in thaz zi nuzze, thaz fuarîn sie einluzze untar uoroltmannon zi suslîchên thingon. III. 14, 97. *Davon:*

ein-luzzo [adv.], einzeln, allein: habên ih (sagt Maria) gimeinit, in muate bicleibit, thaz ih einluzzo mîna uorolt nuzzô. I. 5, 40; *ich habe festgesetzt, beschlossen im Herzen, dass ich allein mein Leben zubringe, unverheirathet bleibe; pro-*

positum suae mentis reverenter exposuit, vitam videlicet virginalem se ducere decrevisse. Beda in Luc. col. 225.

ein-mâri [adj.], das, was eine Ausnahme macht, dem nichts ähnlich ist, ausserordentlich, vorzüglich, ungewöhnlich; vergl. eximius, einmâri. Par. Gl.: unz siu (Joseph und Maria) thô thâr gistultun, thiô zîti sih iruultun, thaz si chind bâri zi uorolti einmâri. I. 11, 30; *indem sie hier verweilten, ward erfüllt die Zeit, dass sie das Kind, das ausserordentliche, dem keines gleich ist, gebären sollte.*

ein-muati [adj.], einmüthig; mit der Praep. zi c. dat.: sie sint al einmuate zi allemo anaguete. IV. 29, 5; *zu allem trefflichen sind diese (die Diener Gottes) einmüthig, nur ein Herz, einer wie der andere strebt nur dem Guten nach; oder: sie sind standhaft, ausdauernd, beharrlich in jedem guten; vergl. constanter, einmuote. Frag. theod. 47.*

einôn [sw. v.], c. reflex. acc.; komme überein, beschliesse: sih uûârun sie einônti (die Verwandten des Zacharias), uuiolango man thaz kind nanti. I. 9, 10.

gi-einôn.

einôti [st. n.], Ort, der für gewöhnlich an Menschen leer ist, Einöde; deserto, einôte. Notk., Ps. 62, 1; *synonym mit uuuasti, uuuastinna, uuuastuualdi (s. d.): gileitit uuard thô druhtln krist, thâr ein einôti ist.* II. 4, 1; *tunc Jesus ductus est in desertum a spiritu. Matth. 4, 1. er fuar in einôti, ni deta er iz bî nôti.* II. 3, 59; *non ergo virtute spiritus mali Jesus agebatur in desertum. Hrab. Maur. in Matth. pag. 21. sô quam thiû gotes stimma in thia uuuastinna, in themo einôte inne zi thes êuuartan kinde.* I. 23, 4; *factum est verbum domini super Johannem in deserto. Luc. 3, 2. bî thiû moht er ôdo drahtôn, oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun thuruh thaz einôti.* II. 4, 30. *iôhannes fastêta in uualdes einôte.* I. 10, 28; *et erat in desertis. Luc. 1, 80.* 2. *einsamer Zustand, Einsamkeit, Oede; vergl. solitudo, einôti. St. Gall. Cod. 242: sie (die Verdammten) farent in beches einôti*

thuruh iro dâti. V. 21, 21; *in die Oede der Hölle, in die öde Hölle; über die Konstruktion s. bittirî.*

ein - stimmi [adj.], *einmüthig, zusammenstimmend, eines Sinnes; vergl. die giengen ûz unde sprâchen einstimme, mînen tôd rieten sie einstimme. Notk., Ps. 40, 8: uuuntar uuas thia menigî, thaz zunga sîn (des Zacharias) uuas stummu, thoh uuârun einstimmu. I. 9, 28; es wunderte die Menge, dass, war auch seine Zunge stumm, sie doch zusammenstimmten, dass er dasselbe aufschrieb (s. Luc. 1, 63), was Elisabeth gesagt hatte, nämlich, dass der Sohn Johannes heissen solle; über das Neutr. s. drût.*

ein-uuîgi [st. n.], *Einzelkampf; vergl. singulare certamen, einuuîgi. Mons. Gl.: in einuuîgi er nan (Christus den Satan) streuuita. IV. 12, 62; s. Bd. 2, 179.*

eiscôn [sw. v.], 1. *frage; a) c. acc. der Person, gen. der Sache: sagêt mir, thes iuih eiscôn scal. III. 12, 6; um was ich euch fragen werde. b) c. acc. der Person und folg. Satz: er eiscôta sie, uuaz thiu uuorolt quâti. III. 12, 3. c) mit der Prâp. fon c. dat. und dem acc. der Sache: thia zît eiscôta er fon in. I. 17, 43. d) mit der Prâp. fon c. dat. und folg. Satz: er eiscôta fon in, uuenan sie suahtîn. IV. 16, 44. 2. erkundige mich, forsche nach etwas, ziehe Erkundigungen ein; a) c. acc.: thia zît er eiscôta. III. 2, 29; interrogabat horam. Joh. 4, 52. ni bin ih thero manno, thê ir eiscôt nû sô gerno. I. 27, 33; thê = thie; s. thê daga I. 14, 18 F; dê Notk., Ps. 66, 3. b) c. gen.: sie eiscôtun thes kindes. I. 17, 11. sie eiscôtun thero dâto. III. 20, 119. ziu ist, thaz thû es eiscôs? III. 14, 31. sîn eiscôt! I. 17, 47. ih sagên thir, ni tharft es eiskôn mêra. II. 12, 29. c) mit der Prâp. bî c. acc.: er eiscôta mêra bî sînes selbes lêra. IV. 19, 6. eiscôt bî thaz kind. I. 17, 46. d) mit folg. Satz: sie uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. 3. verlange, fordern; c. acc.: uuir eigunsîna lêra, uuaz eiskôn uuir es mêra? II. 3, 50; in dieser Beziehung; es hängt von uuaz ab.*

gi - eiscôn. ir - eiscôn.

eitar [st. n.], 1. *Eiter; bildl.: er mih ouh hiar gireine fon eitere ioh fon uuuntôn. III. 1, 16. 2. Gift: sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuuastî, then eittar bifiangi, thaz er tharagiangi. II. 12, 65.*

ekard [adv.], s. ekordi.

ekordi, ekrodi [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. aus einem Adjectivum ekordi, welches IV. 12, 57 ursprünglich gesetzt war; s. Bd. 2, 379. 3. Ueber den Wechsel von or und ro s. Bd. 2, 379. 3; 511. 6. Davon das Adverbium: ekordo, ekrodo (die Formen mit abgeworfenem Endvokal können zu ekordi und ekordo gehören), allein, höchstens, bloss, wenigstens; vergl. et si saluteritis fratres vestros tantum. Matth. 5, 47; inti oba ir heilezet ekkorodo iuuara bruoder. Tat. 32, 7 u. ö.: thâhta, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne. II. 4, 10. uuio er thâr mohti thaz irliden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. thô giloubtun ekordi eine thie iungoron sîne. II. 8, 56. thaz siu biruarti thoh thia dradun ekord eina. III. 14, 19. uuard druhtîn thâr zi leibu ioh si ekrodo einu. III. 17, 51. giklagôta ekrodo ira sêr. III. 11, 7. man ekrod es giuuuagi, er ekrodi thaz uuesti, III. 23, 17. gimachôn, thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekordo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22. ni habât er, ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57. thaz si ist ekard eina muater inti thiarna. II. 3, 8.*

elemosina [st. f.], *Almosen: oba thû thir uuollês âna ruam elemosyna giduan. II. 20, 2. oba thû in rehtredina thir uuir-kês elemosyna. II. 20, 9; s. Matth. 6, 2. 3.*

elfa [st. f.], s. helfa.

eli-benzo [sw. m.], *Ankömmling, Fremdling; vergl. advena, eleuenz. Diut. 2, 341: uuir zellen thir es ouh mêr, bist elibenzo fremidêr. III. 18, 14; du bist ein Fremdling, lässt O. die Juden zu Christus sagen, mit Bezugnahme auf: quia samaritanus es tu. Joh. 8, 48.*

elichôr [adv.], *ein adverbialer Comparativ; s. Bd. 2, 385; ferner, weiter, weiterhin, in die Zukunft; von der Zeit;*

vergl. neque ultra mori poterunt. *Luc.* 20, 36; noh elihôr arsterban mugun, *Tat.* 127, 3: giuuâro ist thaz bithenkit, theiz elichôr ni uuenkit. II. 11, 52. then tîd then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan, diofo firsuolgan, ioh elichôr giborgan. V. 23, 266; *ein für alle mal, für alle Zukunft, auf ewig; vielleicht auch: vollständig.* thâr blüent lilia inti rôsa, suazo sie thir stinkent ioh elichôr niruuelkênt. V. 23, 274.

eli-lenti [st. n.], 1. *die Entfernung, das Abwesendsein vom Vaterland:* uuolaga elilenti! harto bistû herti! I. 18, 25; *ruft Otfrid aus; vergl. Bd. 1, E. 12; 2, xxiv:* thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin unmahti, elilenti sêro odo karkâri suâro? V. 20, 88. 2. *der Ort, wo man abwesend ist, die Fremde:* thâr iôsêph uuas in lante, hina in elilenti, quam imbôt imo in droume. I. 21, 3. bist thû eino ir elilente, ir andaremo lante? V. 9, 17; *sagen die Jünger von Emaus zu Christus.* ilêmês io hinana, uuir fuarun leidôr thanana fon paradises henti in suâraz elilenti. V. 23, 100. uuir sculun ahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, in muat uns siu gikêrên, thaz uuir uerden elilenti, tharbên scônes rîches, thes hôhen himilrîches, ioh birun mornênte in suâremo elilente. III. 26, 23; *Kaiphaz hatte den Juden gesagt, die Römer würden ihnen ihr Land zur Fremde machen, wenn man Christus nicht tötete; Otfrid deutet diesen Ausspruch dahin, dass wir stets nach Christi Gebot leben und bedacht sein sollen, dass auch wir sonst unserer Heimat, des Himmelreiches, verlustig werden und sicher unter arger Bedrängnis davon getrennt in der Fremde leben müssen.* elilenti hat also auch hier die bei O. gewöhnliche Bedeutung. Zu verkennen aber ist nicht, dass hier der theilweise damit verbundene Begriff des Unglücks, Ungemachs so sehr hervortritt, dass es auch allein in diesem Sinne genommen werden könnte. Jedesfalls liegen hier die beiden Begriffe in dem Worte.

eli-lenti [adj.], *aus der Heimat ver-*

stossen, fremd: uuir riazen elilente in fremidemo lante. I. 18, 16; *wir jammern verstossen, als Verbannte in einem fremden Lande.* mit uuâfanu unsih thuigent, oba sies biginnent, mit kref-tigera henti duent unsih elilenti. III. 25, 18; *sie (die Römer) machen uns zu Fremden, treiben uns in die Fremde, nehmen uns die Heimat, sagt der Hohepriester; venient Romani et tollent nostrum locum et gentem.* *Joh.* 11, 48. sie quâdun thes ginuagi, oba man nan nirsluagi, thaz sie mit giuuelti uuurtin elilenti. III. 26, 16; *sie würden, wofern man ihn nicht tötete, Fremde werden, gewaltsam in die Verbannung getrieben werden.* thaz uuir âna enti uuerden elilenti. III. 26, 21; *wir werden fremd, für immer verstossen, vertrieben, verbannt.*

ellen [st. m.], *Muth:* thô zalta krist thia herti, thaz iz allesuio uuurti baldi sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 30. selbaz rîchi sînaz rihtit scôno, ist (*Ludwig*) ellenes guates. L 68.

eltî [st. f.] — alta [sw. n.], *das Altsein, hohes Alter, Greisenalter:* uuio megih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? int uns ist iz in der eltî binoman unz in enti. I. 4, 56; unde hoc sciam? ego enim sum senex, et uxor mea processit in diebus suis. *Luc.* 1, 18. sô uuârun se (*Zacharias und Elisabeth*) unz an eltî thaz lîb leitendi. I. 4, 10. si sprâchun al einera stimna, theiz uuâri giâfarônti then fater (*Johannes den Zacharias*) in ther eltî. I. 9, 12. thiu quena (*des Zacharias*) uuas sih scamênti, thaz siu scolta in eltî mit kinde gân in henti. I. 4, 86. thoh eltî nan githuinge. V. 23, 140. ni gibit uns thaz alta, thaz thiu iugund scolta. I. 4, 54.

eltu [sw. v.], 1. *enthalte vor, verweigere, versage; c. acc.:* thes uuillo sîn io nualte, zi lango uns iz (*das Paradies*) ouh ni elte! V. 23, 52; *möchte sein Wille dafür sorgen, auch uns dasselbe nicht zu lange vorenthalten.* 2. *verzögere, verlängere; c. acc.:* in galilêa er uuonêta, ni thoh thuruh thia forahtha, er altaz, sôs er scolta, unz er thia zit

uuolta. III. 15, 4; *er wohnte in Galilea* (post haec autem ambulabat in Galileam, non enim volebat in Judaeam ambulare. Joh. 7, 1), *jedoch nicht aus Furcht, er verzögerte, verlängerte die Zeit, seinen Aufenthalt nur so lange, als er ihn (verlängern) wollte, wie er (ihn verlängern) sollte, wie es beschlossen war, d. h. er blieb dort nur so lange, als er nach dem ewigen Rathschlusse dort bleiben wollte. Das Objekt zît steht im abhäng. Satze und an seiner Stelle im Hauptsatz das Pronomen.* 3. *versäume, unterlasse; a) c. acc. und coord. Satz:* nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent, sie ouh thaz ni eltent, then gotes drût sô sceltent. V. 25, 76. *b) c. gen.:* er uuiht es ouh ni alta ioh manag uuê in zalta. IV. 6, 45. 4. *zögere, schiebe auf, säume; mit zi c. inf.:* zi uuizzanne si altun thiô buah, thin fruma zaltun. V. 6, 19.

emizên F [adv.], s. emmizên.

emizigên [adv.], s. emmizigên.

emmizên [adv.], *ein von einem ahd. nicht belegbaren Adj. emaz gebildeter adverbialer Dat.; s. Bd. 2, 378; beständig, stets, fortwährend, immerfort; vergl. semper, emizis. Notk., Ps. 50, 5:* druhtîn freuue mo emmizên thaz muat. L 6. sô rihtit therêr thie liuti emmizên zi guate. L 61. thaz ih zes-puzzes diuffi sus emmizên ni liafi. II. 14, 45. theih emmizên irfulle, sô unaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. thoh sie ougtîn argan uuillon, emmizên thiu menigî. III. 14, 116. uuanta nîdigaz muat hazzôt emmizên thaz guat. III. 14, 118. thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtîn. III. 19, 26. thaz thû emmizên irfullis mînan uuillon. III. 24, 92. quad, thaz gibôt mit uuillen uuolti emmizên irfullen. V. 12, 96. uuir birun hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109. er sie emmizên bisufkhit. V. 23, 156. emmizên nû ubaral ih druhtîn fergôn scal. S 17 V. emmizên zi gote rîaf. S 38 V. *Ebenso:* II. 14, 45 VF; 14, 102 VF; V. 23, 156 V, *wo die andern Handschriften emmizigên (s. d.) lesen, das in V in emmizên corrigirt ist.*

- emmizig [adj.], *immerwährend, beständig, stät; vergl. perpetuae lucis, emazziges leohtes. Hymn. IV. 1, 4:* thaz ih sî druhtîn mîn emmizigêr scalk thîn. III. 17, 66; IV. 31, 36. gimachôn, thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekrodo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22; *ich werde sorgen, dass dort nicht mehr Leute bei ihm sind, als nur sein beständiges Gefolge, das immer bei ihm ist, keine andern Leute, sagt Judas zu den Hohenpriestern. Davon:*

emmizigên [adv.; s. Bd. 2, 378], *adverbialer Dat. plur.; 1. immerfort, fortwährend, immerdar, beständig:* uuâr thû emmizigên biruuuis. II. 7, 18. bi-queme uns rîchi thînaz, thara uuir zua emmizigên thingen. II. 21, 30. sunta, thia uuir emmizigên uuirken. II. 21, 36. thaz er thih êmmizigên nerie. II. 22, 26. thoh iro muates hertî iz emmizigên zurnti. III. 5, 16. thaz uuir uns emmizigên min-nôn. III. 5, 22. thaz rad emmizigên uuerbit. III. 7, 14; sih emmizigên stôzôt. III. 7, 18. thaz uuehsit emmizigên thanne. III. 7, 80. sô er emmizigên duat. III. 18, 59. thaz emmizigên fruma meid. III. 18, 68. nû flêmês thes emmizigên uuirken. III. 26, 61. thisu ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58. thaz sie êr emmizigên uuorahtun. V. 20, 50. thes emmizigên fergôn. V. 23, 73. uuio er sie emmizigên skrenkit. V. 23, 155. mih ni eigut emmizigên hiar. IV. 2, 34. thâr er emmizigon betôta. I. 15, 10. êr ther himil sus emmizigên uuurbi. II. 1, 17. thaz mugun uuir emmizigên uueinôn. I. 18, 12. thaz uuir mit uuillen io emmizigên ful-len. I. 14, 10. *Ebenso:* S 17 P; 38 P; II. 14, 45 P; 14, 102 P; V. 23, 156 PF, *wo die andern Handschriften emmizên lesen; s. d.* 2. *emsig, sorgsam; vergl. diligenter, emzig.* Diut. 3, 119: thiu muater, thiu nan quatta inti emmizigên thagta. I. 11, 40.

endi [st. n.], *Stirn; vergl. dhanne christ dhes crûcis zeihhan chidhûhit in iro andinum. Isid. 9, 5:* thaz (*das Kreuzzeichen*) sculun uuir in unsên endin mâlôn, in unsemo annuzze, thaz uns iz uuola sizze; zi thiu ouh in themo

ende, thaz unsêr muat sih mende sulf-
chera rusti ingegin âkusti. V. 2, 3. 4. 5;
*das Kreuzzeichen sollen wir auf unsere
Stirne machen, auf unser Angesicht,
damit es uns zum Heile werde; des-
halb auch auf unsere Stirn, dass unser
Herz sich erfreue einer solchen Rüstung
dem Laster gegenüber.*

*endi-dago [sw.m.], *der letzte, jüngste
Tag, der Endtag*: sagêt in ouh fon
themo endidagen. IV. 7, 27.

engil [st. m.], *Engel*: thaz uuir engil
nennen, thaz heizent boton in githiuti
frenkiske liuti. V. 8, 7. engil ir himile.
I. 5, 3. engil floug zi himile. I. 5, 71; I.
12, 33. quam engil fon himilrîches hôhî.
V. 4, 25. uanta engila zi bilide brâhtun
iz fon himile. I. 12, 30. thaz thie engila
irougtun. I. 13, 14. engiles uuort. I. 13, 2.
ther engil imo harêta. II. 9, 51. farên
engila mit thir. II. 4, 57. thû engilo gi-
uualtês. IV. 4, 51. thie engila blâsent
iro horn thâr. IV. 7, 41. thaz uuas en-
gilo uuert. IV. 35, 15. uuurtun fon en-
gilon gimanôte. I. 17, 73. engilo heriscaf.
I. 12, 21. menigî. I. 15, 39; II. 3, 14; V.
20, 19. gisceftin. II. 1, 1; V. 20, 6. gi-
uuelti. IV. 17, 16. stiura. II. 4, 68. thio-
nôst. V. 23, 293. sank. V. 23, 179. gisiuni.
I. 12, 32. engil scînenti. I. 12, 3. mit
engilon ioh mannon. V. 25, 104.

*engil-lîh [adj.], *englisch*: engillîchaz
kunni. I. 18, 10. theist dag engillîches
galmes. V. 19, 25; dies tubae et clangoris.

engu [sw. v.], *beenge, trete nahe,
werde zur Last*; c. dat.: uuer ist, quâ-
tun, therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram,
mit heri uns sus hiar engit ioh âzar ther
burg thringit? IV. 4, 62; *sagen die Juden
beim Einzug Christi in Jerusalem. Wer
ist dieser Mann, der mit einem Heere
uns hier so beengt, so nahe tritt; oder:
in Bangigkeit versetzt; denn engit kann
hier, wenn auch mit Bezugnahme auf
den folgenden Satz minder gut, in über-
tragenem Sinne genommen werden*; s.
v. 37.

gi-engu.

enoch [n. pr.]: suntar unard enoch
druhtînes drût sâr. H 45; *vergl. Gen.
4, 23. 24.*

*enteri [st. n.], *Alterthum? alte Zei-
ten? s. Graff. 1, 379*: âdâm thero go-
môno uuas manno êristo; bî enterin
unorolti uuas er liut beranti, kunn er
io gibreitta. I. 3, 7.

enti [st. n.], 1. *Grenze*: bigan er
sulîches zi ente thesses rîches. IV. 20, 29;
incipiens a Galilaea usque huc. *Luc.*
23, 5. 2. *Ende*; a) *allg.*: then ana-
gin ni fuarit ouh enti ni biruarit. II.
1, 11. er uuolta thaz enti biscouuôn. IV.
18, 4. ni mahtû sehan ni uuedar enti
sînaz. V. 6, 62. uuâri in mir managô
thûsunt muato, sprâcha sô gizâmi, thaz
enti thes ni uuâri. V. 23, 224; thes *bezieht
sich auf* muato und sprâcha = *der Gabe
der Rede*. *Redensarten*: a) zi ente
queman, *zu Ende kommen, erschöpfen*:
I. 18, 6; V. 12, 87; 23, 225. b) zi ente
uuesan, *zu Ende sein*: bin gote hel-
fante thero arêito zi ente. V. 25, 7. c)
bringan anan enti, *zu Ende bringen*:
nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 40; *nun
ist mein Gedicht zu Ende gebracht*. d)
enti duan, *zu Ende führen, beeen-
digen*: ioh uuill ih es duan nû enti. V.
25, 4; *will mein Gedicht beenden*. thô
uuuasg er sînô henti, er uuolt es duan
enti. IV. 24, 25. theiz allesuio ni uuurti,
nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. iz
uuas iru anan henti, thô det es druhtîn
enti. I. 17, 6. sume druagun stangun
grôza, thaz sies gidâtîn enti. IV. 16, 22;
damit sie den Endzweck erreichten. —
âna enti, *für alle Zeit*: sint fasto âna
enti in mînes selbes henti. III. 22, 26.
thaz uuir âna enti uuerden elilenti. III.
26, 21. eigun scôna giuuurt âna thiheinig
enti. IV. 37, 46. farent in satanâses henti
âna theheinig enti. V. 21, 22. thaz ist gi-
uueltig âna thiheinig enti. V. 6, 60. heilî
âna enti theheinaz. V. 23, 268. sô ist
druhtîn in giuuelti âna theheinig enti.
V. 6, 63. thaz steit in gotes henti âna
theheinig enti. I. 5, 30. sî guallîchî thera
ensti âna theheinig enti. V. 25, 102. thaz
zi druhtîne gifuagên âna theheinig enti.
V. 25, 92. — unz in enti, *bis ans Ende*:
thiô sînô diurun henti uuuasgun se
(*die Füße der Jünger*) unz in enti. IV.
11, 16; *alle bis ans Ende, alle der Reihe*

nach, ohne einen zu übergehen. mit salteru in henti then sang siu unz in enti. I. 5, 10. thaz sî uns thi uuintuorfa in themo urdeile elta, iz unsih mit giuelti ni firuâe unz in enti. I. 28, 6; *ganz und gar*. b) *spec.*; *Lebensende*: steit thaz thînaz enti in mînes selbes henti. IV. 23, 36. steit unsêr enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. êr sînes dages enti. I. 15, 6. — unz in enti, *bis ans Ende*: krist minnôta thie sîne unz in enti themo lîbe. IV. 11, 5. int uns ist iz (*Kinder zu bekommen*) in ther elti binoman unz in enti. I. 4, 56. *Vielleicht auch in*: fon theru selbun henti, thi thôd giscankt iu, enti, ioh uêûuon thô manne gab zi drinkanne, fon theru intfâhent nû thaz êuuiniga lîb. V. 8, 55; de qua manu vobis illatus est potus mortis, de ipsa suscipite poculum vitae. *Alcuin. in Joh. pag. 637. Oder sollte das am Ende der Zeile des Reimes wegen stehende enti zu dem am Anfange der nächsten Zeile gesetzten ioh gehören?* s. endi ioh. *Isid. 3, 3. Scherer (Gesch. d. deutschen Sprache. s. 106; Zeitschr. für österr. Gymnasien. 1866. s. 481) erklärt enti als Adv. = früher, das einen trefflichen Gegensatz zu dem folgenden nû bildet.*

erd-enti. oban-enti. uorolt-enti.

-entigî, s. oban-entigî.

entôn [sw. v.], 1. *bin zu Ende, höre auf*: thes opheres zîti uûârun entônti. I. 4, 81. thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; *die hohen Patriarchen enden an den Königen, hören bei den Königen auf, reichen bis zu den Königen*; s. zuahta. 2. *beschliesse, endige*; c. acc.: ther liut mit thi bizeinta, thaz druhtîn êr gimeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38.

gi-entôn.

er, siu, iz [pron.; s. Bd. 2, 321], *er, sie, es. Dass vom geschlechtlosen Pron. der 3. Ps. nur der Acc. sing., plur. in allen Geschlechtern, sowie Gen. sing. mask., neutr. erhalten ist, s. Bd. 2, 320. Ebendort ist angeführt, dass Dat. sing., plur., Gen. plur. in allen Geschlechtern,*

Gen. sing. fem. durch das geschlechtliche Pron. ausgedrückt werden: uuola thi nan insuebita inti bî iru nan gilegita. I. 11, 42. druhtîn kôs imo einan uuini. II. 9, 31. thie iungoron iro zilôtun. II. 14, 11. noh in thia fruma niazent. III. 7, 40. uuibilth fon iru quft. IV. 26, 35. nû helf er imo selben. IV. 30, 15. sie iltun iro. V. 16, 9. sie suorgênt iro. V. 19, 48. — *Gen. sing. mask. des geschlechtl. Pron. fehlt. Es steht dafür der Gen. des Reflexivpron. sîn*: siu (*Maria*) ni mohta inberan sîn (*des Joseph*). I. 8, 3. sîn uuas man allô uorolt zi gote uuungenti. I. 11, 32. uuiht ni uuizut ir sîn. I. 27, 53. *Im Neutr. aber findet sich der Gen. es, und zwar nicht bloss, wie Grimm, Gramm. 4, 327 gesagt ist, in absoluter Setzung, sondern auch sonst*: al gizungilo thaz ist, thû druhtîn ein es alles bist. I. 2, 33. uaz scolti kriste thaz brôt, ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 42. iz deta thi fasta, thaz inan es (thes brôtes) gilusta. II. 4, 45. er drank es (thes uuazares) ioh sînu kind ellu. II. 14, 32. thia hant duat sie furi sâr, ob iaman es (thes kindes) râmêt thâr. III. 1, 35. thaz brôt sih mērâta zi seti thero liuto, thaz in es thâr ni brusti. III. 6, 39. es (thes uufbes) man nihein ni helfe. III. 17, 16. *Wo es auf ein Mask. bezogen wird, ist dieses dadurch zu erklären, dass hier wie in anderen unzweideutigen Fällen mit dem Neutr. weiter konstruiert worden ist. So*: sagê mir nû friunt mîn, uuio dâti sô bî then uufn, thih sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs. II. 8, 46; s. II. 9, 25. sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast im othâr. III. 14, 80 VF. *So unbedenklich in*: uuard thô mennigon uufê, thaz er nan (then aphul) ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruanta ioh thaz er es firleipti, iz âuur tharakleipti. II. 6, 27. iz mag sîn in uûâni; ther namo ist filu scôni, iz heizit bluama, sô thû uueist, thaz mag thes uûânes uuesan meist. II. 7, 49. 50. gilouba thîn sî kref-tig, thaz thir sîn tôd sî githîg, mit sî-nemo uufhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 16. *Manchmal kann indes ein*

solcher neutr. Gen. es auch absolut aufgefasst werden. So II. 9, 3, wo es kaum auf redina bezogen, sondern als: davon zu erklären ist. Statt: giang er (Pilatus), sô er thaz giquad, ih uueiz, es uuirdig ni uuard. IV. 22, 1 V liest PF anders konstruierend: ih uueiz, er uuirdig ni uuard; vergl. uuanana ist iz, frô mîn, thaz ih es uuirdig bin? I. 5, 35. es nist brast imo thâr. III. 14, 80 VF, P er. es uuiht ni quam imo in uuân. II. 8, 40 VF, P iz. uuidarortes uuuntun, thaz sie sih dô giduamtîn, thên iungoron es giruamtîn. V. 10, 32 VP, F iz. — er selbo scônnon (scôno inan) es girihta. III. 20, 176; s. Bd. 2, 327. ginâda thîn ist harto filu mêra; dua druhtîn nû in feste, era furdir mir ni breste. IV. 31, 35; s. Bd. 2, 333. uuas iru ther sun drât. I. 9, 15; s. uuesan. — Adverbial steht der Gen. sing: tholôta bî unsih allaz thaz, thaz uns es iamêr sî thê baz. IV. 25, 14; in Folge dessen. nub in es thiu uuirs st. I. 1, 86; deshalb. Zu beachten ist, dass das Pron. mitunter im natürlichen Geschlecht auf ein Subst. bezogen wird: sô uuelîh uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti uuurti. I. 14, 12. thaz kind, thaz druag thaz uuitu mit, ioh er iz habêta furi niuuiht, er fou thes fater henti thô thâr dôt uuurti. II. 9, 43. 44. nist sulîh dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês; ouh giborgês thû thes, bitit er thih fisges. II. 22, 33. thiô armilîschun uuizzî dâtun imo itunizzî; sie es allaz frambrâhtun, sô uuas sie es thô githâhtun. IV. 30, 21. 22. sô uuard ouh hiar bî thaz uuîb, thiu thâr thô suahta thaz lîb; si irkanta nan, thô er then namon nanta. V. 8, 42. quam ein uuîb, uueinôta ira lîb. III. 10, 1. sâlig thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde; sâlig thiu nan uuerita. I. 11, 44. 45. — Gleich dem Demonst. wird auch dieses Pron. gebraucht, um ein Subj. hervorzuheben. Es steht dann nach dem Subst. gewissermassen als neues Subj.: iôsêph, er huatta thes kindes. I. 19, 1. âdâm, er firkôs mih. I. 25, 19. krist, er rihtit thaz in uuorolt

ist. II. 4, 67. ther man, ther githuagan ist, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 37. thaz selba kind thînaz, heizzit iz gotes sun. I. 5, 45. thiz uuîb ouh, si iz al irsuachit habêta. V. 7, 11. Wenn in solchem Falle in dem Satze eine Conjunction steht, ist sie erst vor dem Pron. gesetzt: uuizît, quad er, thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 44; für: uuizît, thaz thesa dât in iuih gigât. Umgekehrt geht manchmal das Personalpron. als Subj. voraus, und das Subst. folgt nach: gilobôt ist si harto paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn, thiu karitâs. V. 12, 82. redinôta er suntar thên selbon iungoron thâr fon theru minnu managaz, selbo druhtîn unsêr. H 144. Aehnlich folgende Konstruktion: quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23; scadon ist Objekt zu riat und bliant. ni liuhte liot iuêr, man iuih lobôn, suntar thie siu scouuôn, sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uuerko manilîh githankô. II. 17, 23. 24. Das Pron. findet sich hiebei manchmal im Sing., während das nachfolgende Subst. im Plur. steht: uuaz iz fora einên ôstorôn sô, thesô dâti. III. 6, 13. Umgekehrt folgt das Subst. im Sing. bei einem im Plur. vorangehenden, dasselbe andeutenden Pron. nach: mit uuerkon sih gigarotîn ioh êrlîcho imo gagantîn, elliu uuorolt. I. 23, 14. Mit besonderem Nachdruck steht er: firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist zi nôti? III. 16, 55.

iz steht bei unpersönlichen Verben und Ausdrücken. Gebildet a) mit Subst.: iz ist agaleizi. III. 10, 27. iz ist furiuuizzî. III. 20, 41. iz ist niot. V. 6, 14. iz ist nôt. II. 4, 42. iz ist ôt. IV. 19, 35. iz ist thurft. IV. 31, 3. iz ist uuuntar. II. 14, 81. Ebenso: iz uuirdit uuê, iz uuirdit giuuago, iz gifâhit uuuntar. Dass es bei einigen dieser Ausdrücke zweifelhaft sein kann, ob Subst. oder Adj. anzunehmen ist, s. d. b) mit Adj.: iz ist iu kund. IV. 20, 34. iz uuas egislîh. IV. 13, 17. iz ist gilîh. II. 14, 90. unôdi ist iz. V. 14, 3. nist iz lang. III. 13, 10. uuanta iz kalt uuas. IV. 18, 11.

uuanta iz ist unredihafft. H 70. uuanta iz ist sô gizâmi. IV. 28, 15. bî thi u ist iz allaz sô âlangaz. IV. 29, 28. thoh iz uuese spâti. V. 6, 67. thoh iz uuâri spâti. V. 5, 8. uuanta imo uuas iz heizaz. IV. 21, 25. *Ebenso*: iz ist giscriban fona thir. II. 4, 57. zi zellen ist iz lang. IV. 28, 18. lang ist iz zi sagâne. II. 9, 73. ist iz lang zi nennenne. V. 17, 33. ist liub. IV. 22, 16. ist suâr. II. 16, 40. ist kuali. II. 14, 42. *Ebenso*: uuir dit suazi. IV. 5, 30. uuir dit baz. III. 2, 30. uuir dit leid. V. 10, 25. *Adj. steht auch in der Redensart*: iz uuir dit scîn; s. d. *Dieses bei unpersönlichen Verben und Redensarten stehende iz findet sich vereinzelt auch in Sätzen, in denen das Subjekt ausgedrückt ist. So namentlich, wenn von dem logischen Subjekte nur seine Existenz ausgesagt und diese durch das Verbum sîn bezeichnet wird*: iz uuas ira einigo sun. I. 22, 26. uuas iz ouh giuuâro gotes drût ther mâro. II. 7, 7. scal iz krist sîn. II. 14, 89. iz ist ther selbo. III. 20, 33. iz uuas ther hiar fona thie liuti bredigôta. II. 2, 3. er deta mâri, thaz iz uuas ther heilant. III. 4, 48. dâtun mâri, thaz iz ther ni uuâri, thaz iz uuâri sîn gilîcho. III. 20, 35. 36. uns thunkit, thaz iz hônida sî. III. 19, 6. *Auch in*: iz ist in alanâhi, thaz thû nan gisâhi. III. 20, 177. *Ausserdem findet sich dieses iz als grammatisches Subjekt an der Spitze des Satzes, wenn das Subjekt der prädicirten Thätigkeit besonders hervorgehoben werden soll. Das logische Subjekt folgt nach*: iz sprichit hiêronimus. V. 25, 69; es sagt Hieronymus. iz deta imo thi u fasta, thaz inan es gilusta. II. 4, 45. herza iz sint thero drûtthegano. II. 9, 12. S 15, das Grimm, Gramm. 4, 224 gleichfalls anführt, ist iz unzweifelhaft Objektaccusativ. Häufiger fehlt aber in diesem Falle das grammatische Subjekt. Es steht das Prädikat an der Spitze des Satzes, das Subjekt folgt nach: stuant thô thâr umbiring filu manag edilinc. I. 9, 9; es stand dort. gistuantun in thera nâhi thes gotes hûses uuîhî. III. 22, 1. quam thô druhtîn heilant thara

in iudeôno lant. III. 24, 1. bigan thô druhtîn redinôn. IV. 10, 1. *Manchmal ist das logische Subjekt, das den Hauptton hat und besonders hervorgehoben werden soll, geradezu als Prädikat an die Spitze des Satzes gestellt, und iz folgt als grammatisches Subjekt nach*: ih bin iz, ther blint hiar saz. III. 20, 37; ich sass hier blind. ih bin iz selbo, then ir suachet. IV. 16, 39. ih bin iz rehto, ther thû quîs. IV. 19, 52. hîn ih giuuisso iz selbo. III. 8, 30. iâ ih iz druhtîn ni bin. IV. 12, 19. 24. uuer ist iz, quad er? III. 20, 175. ther ist iz. IV. 16, 27. druhtîn, quad si, al ist iz sô. III. 10, 35. *Verschieden davon sind Konstruktionen, in denen iz* 1. *gleich dem Demonstr. als wirkliches Subjekt steht*: ist thir unkund, uuio diuri forasago iz uuas? mahtig uuas er harto; fora gote uuas iz meist fora allên thesên lintin. V. 9, 24—27; oder wo es 2. *gleich dem Demonstr. als Präd. gesetzt ist*: er selbo scal iz uuesan thâr. III. 13, 36.

êr [st. n.], *Eisen*: zi nuzze grebit man ouh thâr (in Franken) êr inti kuphar. I. 1, 69.

êr [adv.], ein adverbialer Comparativ; s. Bd. 2, 385; 1. *der Zeit nach früher, eher als etwas anderes, das mit thanne (s. d.) angegeben ist*: ih bin mit giuurti êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62; vergl. thie namo uuard ginnit fon engile êr, thanne her in reue inphangan uuurdi. Tat. 7, 1; priusquam in utero conciperetur. Luc. 2, 21; vergl. Tat. 131, 25 u. ö., wornach êr thanne auch als Conj. = priusquam angenommen werden könnte. 2. *meist allgemeiner; früher, zuvor, vordem, ehemals, vorher, vorhin, einst; vergl. sie uuârun êr fianta. Tat. 196, 8; antea inimici erant. Luc. 23, 12. far êr zi gisuonenne thih. Tat. 27, 1; vade prius reconciliari. Matth. 5, 24: thô hintarquâmun, thie nan êr gisâhun. III. 20, 29. er quam zi themo grabe êr. V. 6, 15. oba iz firuurahtîn ouh êr fater inti muater. III. 20, 5. ther nist, ther êr thia strâza fuari, ther êr io thaz gidâti; nist man, ther êr sô heraquâmi. V. 17, 17—20. sôsô er iu*

deta for in êr. V. 14, 2. thaz man êr ni gisah. V. 15, 11. nist, ther êr gihôrti sô frônîsg ârunti. I. 12, 10. *uuio thiu uuort gagantîn, thiu êr forasagon sagêtîn. I. 13, 19. ther engil kundt iz êr thô sâr. I. 14, 8. thâr sprichit filu manno, thaz se êr iu hâlun lango. I. 15, 49. thes man nihein io gimah in uuorolti êr ni gisah. I. 9, 32. thâr zalta iz êr ther selbo druhtînes drût. I. 20, 26. ruarta mih in mîn herza thaz sêr, thaz ih êr ni uuesta. I. 22, 48. allô zfti uuas er êr. I. 27, 55. sie uuârun êr firiorane. II. 2, 30. sliumo sagêta er mo thaz, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. uuenta ih thir zalta, thaz ih thih êr irkanta. II. 7, 69. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî. II. 10, 9. unz druhtîn tharagiång, ein uuîb êr iz untarfiång. III. 14, 9. thô irhogtun thie iungoron, thaz er iz êr hiar meinta. II. 11, 56. thînu uuort nû zelitun, thaz man thir êr ni sagêtun. II. 14, 56. thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. bî thiu zelluh thir iz êr. III. 24, 84. thoh uuirdit êr mihil stilnissi. IV. 7, 49. uuio er iz êr gimeinta. IV. 7, 71. êr nam er sîn giuuâti. IV. 11, 41. iagilîh thô hogêta, uuio er in êr sagêta. IV. 16, 54. ther liut mit thiu bizeinta, thaz druhtîn êr gimeinta. IV. 20, 37. ungi-mah, sô uuorolt êr ni gisah. IV. 26, 34. thie stâlun êr zi flîze. IV. 27, 4. uuio altgiscrîb êr thes giuuuag. IV. 28, 17. thaz uuir ôfto uuorahtun ioh suslîh êr ni forahtun. IV. 31, 11. iâ uuas iu iz êr giheizan. V. 4, 48. sie nirknâtun noh thô thaz, theiz êr sus al giscriban uuas, theiz sus al êr uuas funtan. V. 5, 17. 18. thaz selba meid êr thâr êr. V. 6, 27. thaz sie sih êr ni klagôtun. V. 6, 44. zên houbi-ton ther ander saz, thâr ther lîchamo lag êr. V. 7, 16. thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz. V. 8, 34. sô men-nisgo êr ni gisah. V. 12, 46. sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50. sô uuard er sârio ganzêr fon sô uuîu sô er êr uuas hal-zêr. III. 4, 14. allô guatî, thiô biscoppha êr thâr habêtîn. S 3. thâr andere êr gigâhent. III. 4, 26. uuenta êr man sulîh ni gisah. III. 8, 26. ni quam êr druhtîne sulîh anaruafî. III. 10, 3. got biskirme

mih êr. V. 25, 78. redinôta fon theru minnu managaz êr. H 144. uuenta er ni lernêta siô êr. III. 16, 8. ni sâhun sie nan sizen untar scualârin êr. III. 16, 9. then sie êr irslahan uuoltun. III. 16, 54. ther êr ginâdigêr uuas. III. 17, 33. uuenta sie thaz forahtun, thaz sie untar in êr uuorahtun. III. 20, 102. quam menigî thero iudeôno êr, drôstun thiô suester. III. 24, 3. druhtîn quâmîst thû êr. III. 24, 13. bî hîu er ni bidrahtôt iz êr. III. 24, 75. bî hîu er sih thes leides êr ni uuarnôti. III. 24, 76. ther kreftig êr uuas sô fram. III. 24, 78. zel in thû (*sagt Jesus zu Maria*), ther boto bist êr, got ioh iro fater ist, thaz lâzên sie (*die Jûnger*) thia ungilouba. V. 7, 63; *bist der Bote zuerst? bist der erste, der die Botschaft bringt? — wenigstens führt O. diesen Gedanken im nächsten Capitel aus. — Mit einem ausdrücklichen Gegen-satz: thaz êr ni uuard io sulîh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32; dass keiner früher war und keiner später (s. iamêr) sein wird. êr noh sîdôr. V. 20, 16; weder früher noch später. 3. oft gibt êr, einem antehac entspre-chend, entschieden eine Scheidegrenze an, trennt also nicht bloss allgemein die Vergangenheit von der Gegenwart, bisher: ni nanta si nan drof êr. V. 7, 53. thoh ni uuas êr arzât niheinêr. III. 14, 11. Ebenso kann es auch V. 12, 50 aufge-fasst werden. 4. bezeichnet es, dass etwas in die Wirklichkeit getreten ist; bereits, schon: êr ist lazarus bilibanêr. III. 23, 50. thâr uuard sus êr sîn giuuah. I. 23, 18. thaz gibôt uuas thoh mêr bî altên fordoron êr. III. 16, 36. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun. III. 20, 77. sô uuir gizaltun biar nû êr. II. 14, 7. Ebenso: êr ist filu drâto thero druhtînes dâto, thoh uuilluh hiar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 1 VPF, D êr ist; bereits sind viele Wunder angeführt, doch. Auch zur Verstärkung eines andern Zeitadverbiums: sie thâh-tun êr thes filu forn. III. 18, 72; vergl. êr iu IV. 17, 25. 5. nicht früher als, erst: êr after uuorton managên giång er in then oliberg. III. 17, 1; nicht eher*

als bis er ihnen mannigfache Lehren ertheilt hatte, gieng er auf den Oelberg, erst nach mannigfachen Lehren. 6. eher, lieber, vielmehr; potius übersetzend: thie furiston êuuarton gibusun iro unorton, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10; *man solle nichts dessen, davon (von der Auferweckung) erwähnen, vielmehr man solle ihn (den Lazarus) tödten. Dass êr im Hauptsatze einem mit êr eingeleiteten Nebensatze entspricht, s. êr [conj.].*

êr io [adv.; s. Bd. 2, 385], *verallgemeinernd; früher je, früher jemals, einmal früher, irgend einmal in früherer Zeit, je, jemals: uuer hôrta êr io thaz gimah. III. 20, 147; früher je. thaz sie êr io minnôtun. V. 20, 50. nist, ther êr io thaz gidâti. V. 17, 18. ni findist, thaz êr io man sulih treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 13; früher je ein Mann, früher jemand! Dass io nicht etwa mit man zu verbinden und ioman zu lesen, ergibt sich aus der unmittelbar vorhergehenden Zeile thaz man io thaz gitâti. ni findet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulih uuorahti. III. 20, 156; einen solchen, der früher je, dass einer früher je. Wenn der Satz eine Negation enthält, bedeutet es: früher jemals nicht, früher nicht einmal, nicht eher je, früher nie, nicht schon: gistirri zaltun uuir io, ni sâhun uuir nan êr io. I. 17, 25. uuio bin ih thir kund sâr, ni si nû in thereru gâhî mih êr io ni gisâhi. II. 7, 60. er es êr io ni iruuant, êr er allaz thiz lant gidruabta. IV. 20, 25. Steht in dem Satze ein Pronomen indef., kann die Negation auch mit diesem zusammengezogen werden: ni gisah man êr io sulih thing. V. 17, 26; es sah früher nie jemand etwas solches; oder: es sah früher niemand je etwas solches. êr io man ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49; früher sah nie jemand; oder: früher sah niemand je, niemand noch. sih thâr baldo firsprah, ther êr io man ni gisah. III. 20, 111; früher nie jemand; oder: niemand früher. — io steht von êr auch getrennt: thaz êr ni uuard io sulih fal, ouh iamêr uuerdan ni scal.*

IV. 7, 32; *früher nie jemals, früher niemals.*

êr iu [adv.; s. Bd. 2, 405], 1. *früher schon, früher bereits, schon vor einer Weile, schon lange; vergl. jam ante, iu êr. Gl. Ker.; Notk., Ps. 34, 1; 39, 8: thes êr iu uuard giuuahinit. I. 9, 1. thes thâhtun sie êr iu filu forn. IV. 17, 25; vergl. III. 18, 72 êr. thô er sie hiar thaz anablias, thaz er in êr iu gihiaz, fon himile inan sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 59. 60. 2. einst, vor- dem, in Bezug auf die Vergangenheit: thes nahtes êr iu zi imo quam. IV. 35, 18. uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lounita sîn. V. 15, 24. thaz er gizalta iz allaz in, unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 46. iz uuard êr iu zi einên gihugtîn gidân. III. 15, 9. Vereinzelt steht das sonst gewöhnliche iu êr: thâr, ther sîn friunt uuas iu êr, lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2 VPD, F io êr; schon früher, einst früher. Und durch mehrere Wörter getrennt: sôsô er iu deta for in êr. V. 14, 2; wie er einst vor ihnen früher gethan.*

êr [praep.], c. dat.; *von der Zeit; vor: ih sagên iu, êr imo sô ist thaz uuesan mîn. III. 18, 61; antequam Abraham fieret, ego sum. Joh. 8, 58. uuârun zîti mînô, êr uuurtîn thiô sînô, mîn uuesan êr imo filu rûmaz. III. 18, 64. thaz krist er druagi in henti, êr sînes dages enti. I. 15, 6; non visurum se mortem, nisi prius videret Christum. Luc. 2, 26; s. Bd. 2, 179. êr anagengi uuorolti. V. 20, 70. êr allên uuoroltkreftin. II. 1, 1. êr allên zîtin uuorolti. II. 1. 5. sîn drût thehein ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. êr ahto dagon after thiu. III. 13, 43; post haec verba fere dies octo. Luc. 9, 28; vor acht Tagen nachher, ehe acht Tage nachher verflossen waren.*

êr [conj.], *drückt etwas aus, was dem im Hauptsatze Ausgesagten nachfolgt. Gleich antequam, priusquam wird es 1. mit dem Ind. verbunden, wenn die Handlung, der das im Hauptsatze Ausgesagte vorhergeht, als wirkliche Tatsache dargestellt wird, und zwar steht*

a) *das Prät. zur Bezeichnung eines Factums in der Vergangenheit in Beziehung auf ein Prät.:* uuanta thiū mīn ougun nū thaz giscouuōtun, thia heilt, thia thū uns garatōs, êr dū uuorolt uuorahōs. I. 15, 18. er es ni iruant, êr er allaz thaz lant gidruabta. IV. 20, 25. thaz guates uns er garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 26. er uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45.

b) *steht das Präs. in Bezug auf einen Hauptsatz, in dem der Sinn des Fut. liegt:* hiar stantent sume untar iu, thie tōthes ni korōnt êr, noh ni thultent thaz sêr, êr sie sehent then gotes sun. III. 13, 41. ir ni thurfut bī thiū, got irkenit in iu, êr ir imo iz zellet, allaz, thaz ir uuollet. II. 21, 22. ni drinku ih thes rebekunnes mēra, êr ih iz sō bithenku, mit iu saman auur drinku. IV. 10, 7.

2. *verbindet es sich mit dem Conj. und zwar a) des Prät. (im Sinne des Imperf. oder Plusquamperf.) gleichfalls bei einem wirklichen Factum der Vergangenheit in Bezug auf ein anderes ihm vorzeitiges Ereigniss:* iā kundt er uns thia heilt, êr er giboran uuāri. I. 6, 18. sō ther engil iz gizalta, êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. sō uuas er io mit imo sār, êr māno rihti thia naht ioh uuurti ouh sunna sō glat. II. 1, 13. ih sah thih, êr thih holōti ioh philippus giladōti. II. 7, 63. êr ther himil sus emmizigēn uuurbi odo uuolkan ouh thēn liutin regonōti, sō uuas er mit imo sār. II. 1, 18. irkanta ih thīnō guatī, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66. bizōh se, thō iz zi dage uuant, êr sie quāmīn in lant. III. 8, 21. uuārun mīnō zīti. êr uuurtīn io thīō sīnō. III. 18, 63. thaz uuas fīnf dagon êr, êr er thultī thaz sêr, êr iz zi thiū irgiangi. IV. 4, 3. uuullun se, êr se fuarīn heim, tharafuri mihilan stein. IV. 35, 37.

Im Sinne des Fut. exact. steht das Prät. in Bezug auf eine zukünftige Handlung im Hauptsatze: ther geist gotes gihiaz imo thaz, thaz krist er druagi in henti, êr sīnes dages enti, er tōdes io ni chorēti, êr er then drōst habēti. I. 15, 5—7; er würde

den Tod nicht eher kosten, ehe er den Trost gehabt haben würde; non visurum se mortem, nisi prius videret Christum. Luc. 2, 26.

b) *des Praes. in Bezug auf ein Fut. des Hauptsatzes:* thī longnis mīn, êr hīnaht hano krāhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. Matth. 26, 34. ih uuolta hiar gizellen, êr sie nan sus nū quellēn, thō man nan bīmerōta, uuio er unsih nerita. IV. 25, 1; ich werde nun hier erzählen. u. s. w.

Verschieden davon sind selbstverständlich Fälle, in denen der Nebensatz in obliquer Beziehung steht: ouh uuidorort ni uuantīn, êr siro zins gultīn. I. 11, 21. sō uuer sō inan insuabi, er uuīg zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, êr er imo io ingiangi. IV. 8, 8. thie furiston ēuuarton gībutun, es nīaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. thes muases gerōta ih bī thiū, thaz ih iz āzi mit iu, êr ih thaz uuīzi thultī ioh bī iuih dōt uuurti. IV. 10, 4. thīn guatī iz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20.

Im Hauptsatze entspricht dieser Conjunction êr manchmal ein correlatives êr. So III. 2, 20; 13, 40; 21, 3—5; IV. 4, 3; 20, 25. — II. 1. 13. 17 *auch sō. — Dass gleichbedeutend mit êr auch das* III. 18, 62 *vorkommende êr thanne = priusquam aufgefasst werden könnte, s. êr [adv.], 1.*

êra [st. f.], 1. *allg.; äussere Auszeichnung, Ehre; vergl. honor, êra. Notk., Ps. 44, 10; vergl. hêra:* thie uuizzī dua mir mērōn zi thīnes selbes êrōn. III. 1, 28. biscirmi uns, druhtīn, thero selbun arabeito in thīnes selbes êra. V. 23, 12. 80. 96. 106. 116. 146. 158. irthionōtun se (*die Apostel*) harto fruma managfaltō, thia selbun êra. IV. 9, 30; *dass sie nach Gott die ersten im Himmelreich sind. sie dātun iz (dass sie den Weg beim Einzuge in Jerusalem mit Reisern bestreuten) zi frōnisgeru êru, zi sīneru hêrī; er uuas in filu diuri.* IV. 4, 21. in sumēn duen zi nidirī thera giscefti ebini, in sumēn thuruh thia êra ist uns ther scaz mēra. III. 3, 20. uuard imo ouh thaz uuuntar zi skōnēn êrōn

gidân. II. 9, 39. got gibit imo unîha ioh
êra filu hôha. I. 5, 27. *Ebenso kann êra
aufgefasst werden in dem Satze: quâ-
dun, er ni uuolti, thaz man zins gulti,
thie liuti furdir mêra in thes keiseres
êra. IV. 20, 22; die Juden sagten zu
Pilatus, Jesus wolle nicht, dass die
Leute in Zukunft mehr einen Zins
entrichteten zur Ehre des Kaisers, um
ihn damit zu ehren, seine Herrlichkeit
dadurch anzuerkennen. Vielleicht hat
aber O. hier êra im Sinne von persona,
in der es in den Mons. Gl., im Tegerns.
Cod. 10 und sonst vorkommt, gebraucht,
vielleicht ist in thes keiseres êra, an
die Person des Kaisers eine Umschreib-
ung für: dem Kaiser, das nach Luc.
23, 2 (et prohibentem tributa dare cae-
sari) auch Tat. 194, 2 (uuerentan then
tribuz giban themo keisire) setzt; s. über
ähnliche Umschreibungen drahta, hêrôti,
guatî, nidirî und vergl. Grimm, Gramm.
4, 47. Auch im Sinne einer Titulatur:
amtliche Würde, Herrlichkeit, Maje-
stät, in dem êra gleichfalls in den Mons.
Gl. steht, könnte es aufgefasst werden:
er wolle nicht, dass man ferner an
des Kaisers Majestät Tribut entrichte.
2. spec.; Ehrenamt, Amt, Würde: êra
thesses uuerkes (das Amt, die Macht
zu diesem Werke, dieses zu thun, näm-
lich das Reich Gottes zu predigen und
Kranke zu heilen. Luc. 9, 2) gab ih iu
mînes thankes, ir mir, uuizut ir thaz, ni
gâbut drof umbi thaz. III. 14, 101; sagt
Christu's zu den Aposteln. 3. Eigen-
schaft eines Gegenstandes, welche Ehre
bringt, Glanz, Schönheit, Herrlichkeit:
uvas biscof er (Kaiphas) thes iâres, thaz
manôta nan thes uuâres, thes selben stua-
les êra. III. 25, 32. bizeinta (dass Kaiphas
von seinem Sitz aufsprang und ihn leer
stehen liess), thaz sîn (des hohenpriester-
lichen Stuhles) uuirdî zi niuuihti scioro
uuardi ioh scolti uuerdan îtal thi u sîn êra
ubaral. IV. 19, 46. thâr ougta (der Verfüh-
rer dem Heiland) imo ellu uuoroltrîchi,
êra ioh thi u rîchi inti manag guallîchî.
II. 4, 83; et ostendit ei omnia regna mundi
et gloriam eorum. Matth. 4, 8; s. rîchi.*

un-êra. uuorolt-êra.

êracari [adj.; s. Bd. 2, 304], *einer,
der schon vor Tage, schon frühe auf
ist; vergl. antelucanus, êrachari. Mons.
Gl.; Tegerns. Cod. 10: bî thi u (damit
seine Flucht verborgen bliebe) uvas er
(Joseph) sô êracar ioh harto filu uua-
char. I. 19, 16; noch bei Nacht zog er
fort; s. v. 13: er fuar sâr thera ferti
nahtes.*

erbi [st.n.], *das von den Eltern über-
kommene Eigenthum, Erbe, im Gegen-
satz zu dem Erworbenen, dem Eigen;
s. eigan: limphit mir, theih uuerbe in
mînes fater erbe. I. 22, 54; nesciebatis,
quia in his, quae patris mei sunt, oportet
me esse. Luc. 2, 49. er quam, sôs er
scolta, in eigan ioh in erbi, thaz lag al
umbitherbi. II. 2, 22. ih bin (sprach
Maria) gotes thi u, zerbe giboraniu. I.
5, 65; ich bin Gottes Magd, zum Erbe
ihm geboren, geboren, dass ich sein
Eigenthum sei, wie ein ererbtes Gut;
ecce ancilla domini, fiat mihi secundum
verbum tuum. Luc. 1, 38. ni uuirthit
in themo erbe, thaz man thiheîn ersterbe,
tôd inan bisuikhe in themo selben rîche.
V. 23, 259.*

adal-erbi. adal-erbo.

-erbo, s. adal-erbo.

erda [st.sw.f.; s. Bd. 2, 219], 1. *Erde,
Erdkörper, Erdkreis: êr sê ioh himil
uuurti ioh erda ouh sô herti. II. 1, 3.
erda bibinôta. IV. 34, 1. sih scutita thi u
erda. V. 4, 23. erda hialt uns thô scazzo
diuriston. IV. 35, 41. in erdu fridu ouh
allên. I. 12, 24. innan erda sliafan. IV.
26, 47. ther fon ther erdu hinana ist.
II. 13, 19. sô uuaz sô himil fuarit ioh
erdun ouh biruarit. II. 1, 35. fallent thie
sterron in erda. IV. 7, 37. thaz sih es
(das Kreuz) thara uuentit, theiz innan
erdu stentit. V. 1, 25. in erdu gab er
in then geist. V. 12, 67. uuanta er gi-
scuat thesa erda. III. 9, 15. in erdu ioh
in himile. V. 1, 28; — II. 3, 10; I. 5, 24; V.
24, 5. 2. *Erdboden: er spê in thia
erda. III. 20, 47. in erdu mit themo
fingare reiz. III. 17, 36. bûent sie erda
filu mîra. II. 17, 7. al giscaft, thi u in
uuorolti thesa erdu ist dretenti. I. 12, 12.
— Land, im Gegensatz zu Wasser:**

giang er oba themo uuazzare, sô uuir duen hiar in erdu. III. 8, 18. erdun ioh thes sêuues. IV. 35, 16.

erd - biba [st. f.; s. *Bd. 2, 218*], *Erdbeben*: thô uuard sâr thia uufila mihil erdbiba. V. 4, 21; et ecce terrae motus factus est magnus. *Matth. 28, 2*.

erd - enti [st. n.], *Ende der Erde, die ganze Erde von einem Ende zum andern*: sô uuâr sô in erdente sunna sih biuunte, al sît iz briuenti zi mîneru henti. I. 11, 17.

erd - grunt [st. m.], *Erdengrund*: thô zeintun uuoroltenti sînes selbes henti, thaz houbit himilîsga munt, thie fuazi ouh thesan erdgrunt. IV. 27, 20; infima crucis ipsius terrae abdita penetrabant. *Beda, hom. in natali decoll. Joh.; tom. VII, col. 130; s. abgrunti*.

erd - rîchi [st. n.], *Erdreich, Welt*: nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche. I. 5, 53. er lâzit sunnun sîna scînan ioh regana gilîche allemo erdrîche. II. 19, 22. thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar in erdrîche fora thînen ougon lîchê. IV. 1, 38. nist in erdrîche, nub er hiar irsiachê. V. 23, 137. sô uuer in erdrîche sâlida suache. I. 3, 33. thaz sie erdrîchi zaltîn, int imo es zala irgâbîn, in thiu sie thaz giliezên, thaz sie erdrîches niazên. I. 11, 5. 8.

erd - ring [st. m.], *Erdkreis, Welt*: ir birut ubar thaz lîcht scînantaz in thesemo erdrînge. II. 17, 12. er nist in erdrînge, ther ira lob irsînge. I. 11, 47. nist untar in thaz thulte, thaz in erdrînge ander thes biginne, thaz ubar sie (*die Franken*) gibiete. I. 1, 95.

êrên [sw. v.], 1. *erweise Ehre, ehre*; c. acc.: ih êrên ubaral mînan fater, sô ih scal. III. 18, 17; honorifico patrem meum. *Joh. 8, 49*. er uuolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên ioh thia muater. I. 22, 59. gab antuuurti er thên liutin, thoh sie nan ni êrêtîn. III. 16, 31. êrâta er nan (*Abraham*) filu fram, thô er zên altên dagon quam. H 79. 2. *verehre hoch, mit religiöser Scheu, bete an*; c. acc.: kuning nist in uuorolti, ni sî imo thionônti, noh keisor, ni imo geba bringe, inan

êrênti. I. 5, 50. sia (*Maria*) ist engilo menigî in himile êrênti. I. 3, 32. *Mit Bezugnahme auf* III. 26, 4. 5: giloubê-mês thero dâto, kêrêmês in muate muss êrên in diesem Sinne auch III. 26, 20 in dem Satze uuir sculun auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, in muat uns siu gikêrên, thaz uuir uuerden elilenti aufgefasset werden, wo thiu uuerk êrên dem giloubê-mês thero dâto entspricht. ni uuas, ther nan intfiangi, odo inan êrêti ubaral, sô man gotes sun skal. II. 2, 26. 3. *preise, verherrliche*; c. acc.: thaz duent sie (*die Heuchler*) allaz zi thiu, ther liut se lobô bî diu ioh sie se êrên thuruh thaz. II. 21, 12.

êre - grehtî [st. f.], *Barmherzigkeit, Erbarmung*: sîneru êregrehtî uuârun thiggenti. I. 4, 17. zeinôt thaz olei thia slihtî sînera êregrehtî. IV. 5, 22. oba thû armên uuihtin duêst drôst mit êregrehtîn. II. 20, 1. thankôn sînera êregrehtî. IV. 37, 41. gihugî mit êragrehtîn thînes scalkes. IV. 31, 19 VP, F êregrehtîn. nam mih fon ummahtin mit sînên êregrehtîn. III. 20, 118. iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîn thîno miltî; al bî thînen mahtin ioh hôhên êregrehtîn. IV. 1, 52. bî sînên êregrehtîn. V. 23, 290. bî sînera êregrehtî. III. 14, 114; 21, 32.

êrer [adj.], *ein aus êr gebildeter Comparativ; der frühere, vorige, vorhergehende. erstere; eigentl.*: er sprah zên iungoron: uuisômês thero iudôno; si erquâmun ôdo in drâtî thera êrerun dâti. III. 23, 30; *erschrecken, indem sie sich an das erinnerten, was früher geschehen war, dass ihn nämlich die Juden steinigen wollten*. thaz er in natûru uuas selbo ther zi uuâru, thera êrerun uuêsînî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50; *dass er derselben früheren Wesenheit sei, wie es einst die Jüngerschaft sah, dass Christus nach der Auferstehung denselben Leib habe, in dem ihn seine Jünger früher geschaut*; ut profecto esse post resurrectionem ostenderet corpus suum et ejusdem naturae et alterius gloriae. *Alcuin. in Joh. pag. 637*. leidênt imo in brusti

thiô êrerun gilusti. V. 23, 143. klagont thanne thiô êrerun zîti. V. 6, 70. manôta er sie thes êrerun thinges. V. 11, 45. *Davon der Superlativ:*

êrist, *der erste*: âdâm thero gomôno uuas manno êristo. I. 3, 5; *nach Ordinalzahlwörtern steht der Genetiv*. ther (*Psalm*) sîd thanne êristo sî. IV. 28, 21. uanta uuas iz thegankind thes uufbes êrista kind. I. 14, 21. thie er in themo êristen man mit sînên luginôn giuuan. II. 4, 11. mit uuiu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan. II. 5, 23. ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40. ni findet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulih uuorahti. III. 20, 156; *von der ersten Welt, von Anfang der Welt. Davon:*

êrist [adv.; s. Bd. 2, 386], 1. *zuerst, erstlich, anfangs*; *vergl.* proles, quae vulvam primum aperit. *Luc.* 2, 23; gommanbarn, thaz uuamba êrist intuot. *Tat.* 7, 2: ther unsih êrist bisueih. II. 5, 26. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. sprâchun sie zi themo selben uufbe, thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta. III. 4, 13. er êrist uuolâ sih gifnah. III. 8, 37. zi themo leittun sie êrist druhtinan krist. IV. 17, 32. kundta thisu thaz lîb êrist gommannon. V. 8, 52. thoh rafst er se êrist harto sînes selbes uuorto. V. 16, 12. lamêch zuâ quenun êrist kôs. H 41. êrist âhtun sie sîn. H 99. 2. *zum ersten Male*: êrist gab er in thaz guat, thâr er geginuertig stuant, ioh santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 61. *In demselben Sinne wie êrist steht auch:* zi êrist, 1. *zuerst*; *vergl.* invenit hic primum fratrem suum. *Joh* 1, 41; thô ta:t her zi êrist sînan bruoder. *Tat.* 16, 4: thoh scrib ih hiar nû zi êrist, sô in êuangelion iz ist. I. 3, 47. iâ ougta uns zi êrist thaz gibôt ther ginâdigo got. I. 13, 6. thiz zeichan deta druhtîn krist mennisgon zi êrist. II. 8, 53. zi êrist frâgêta er bî thaz. IV. 21, 3. zueinzug se mo zeli thir thes salteres zi êrist. IV. 28, 20. gibit giuuelîh manno then

furiston uufn io sâr zi êrist. II. 8, 48. *Verstärkt wird dieses zi êrist durch vorausgehendes aller; die Redensart entspricht dann dem omnium primum, allererst; vergl.* ioh uuir selben aller êrist keist inphangin habinte. *Notk., Ps.* 31, 7: aller êrist thô thaz uufb in gisagêta thaz lib. V. 8, 46. 2. *sogleich*: uuir duen auur zi êrist, sô uuir mugun, uuirsisit. III. 19, 29. *Mit vorausgehendem sô, sôsô wird êrist zur Conjunction; s. d.*

êr-lîcho [adv.], 1. *activ*; a) *mit Anstand, Würde, anständig, schicklich, angemessen, würdig*; *vergl.* honeste, êr-lîhho. *Kero, BR.* 61: sô si (*Maria*) in ira hûs giang, thiu uuirtun (*Elisabeth*) sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. thia muater tharafuari, thaz kind ouh bisuorgê êrlîcho. I. 19, 8 F; *sagte der Engel zu Joseph; s. hêrlîcho*. er (*Joseph*) sia (*Maria*) êrlîcho zôh. I. 8, 7. mit uuerkon sih gigarotîn ioh êrlîcho imo gagentîn, elliu uuorolt ubaral, sô man druhtîne scal. I. 23, 13. b) *tugendhaft, sittsam*: thô sprah er (*der Erzengel*) êrlîcho ubaral, sô man zi frouuun scal. I. 5, 13. 2. *passiv; in Ansehen stehend, geachtet, angesehen, durchlauchtig, voll Herrlichkeit*: er reit in mitte (*Jesus beim Einzug in Jerusalem*), sô gizam, sô iz thô zi theru reisu biquam, êrlîcho, sô er uuolta, ioh selbo kuning scolta. IV. 4, 39.

ernust [st. f.], *Eifer*: fâhêmês thara-zua (*an die Auferstehung*) mit giloubu filu frua, mit ernusti snello. IV. 37, 30. gigiangun si (*die Eltern Jesu*) es (*als sie das Kind vermissten*) in ernust in drâta mihila angust. I. 22, 18; *im Ernste, in Wirklichkeit, wirklich, in der That, fürwahr*; in ernust steht adverbial (*vergl.* uuâr in aernust; amen, quippe dico vobis. *Frag. theod* 7, 3 und zi ernusti, certissime, sine dubio. *Reich. Cod.* 99). *Ebenso in derselben Bedeutung der Dativ* ernustin: uuuntun ernustin mit grôzên angustin, sârio thia uufila. I. 22, 27; s. folk.

erru [sw. v.], *ackere, pflüge; abs.*: uns errent sine pluagi bî iâron io giuagi. II. 4, 43; *für uns, zu unserm Vortheil, er gewährt uns schon so lange*

Unterhalt; Dat. commodi. Ebenso: ther iu ni liaz in nôtin regonôn thên liutin. III. 12, 15. allaz guat flôz fon imo allên liutin io ginuag. III. 14, 83. thaz brôt sih mērôta altên ioh iungên ioh selb thên uulbon allên. III. 6, 40. ther thia arca sinên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11 u. s. w. *Ebenso ist der Dativ in folgenden Sätzen aufzufassen, in denen er das Objekt als bei der Thätigkeit des Prädikates unmittelbar beteiligt darstellt, während der Gen. des Besitzes, der als gleichbedeutend mit dieser Konstruktion erscheint, nur den Besitz ausdrücken würde:* zistiaz er thie scrannon thên selbên koufmannon. II. 11, 17; *den anwesenden Krämern die Buden; nicht: die Buden der Krämer.* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. uuio er giang sinên fianton zi hanton. IV. 1, 9. *Ebenso mit dem Pronomen:* uuurtun in in nôte thie licha-mon dôte. V. 23, 69; *es wurden ihnen die Leiber tot; statt: es wurden ihre Leiber tot.* si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô uuial. III. 24, 47. leidênt imo in brusti thiô êrerun gilusti. V. 23, 143. thên uuorton mir giloubi. V. 20, 44. thes uuortes mir giloubi. V. 7, 4; H 22. saztun imo in houbit then thurninan ring. IV. 22, 21. in muate lâz thir izheiz. V. 8, 32. 44. thaz thir in muate thaz nistheiz. V. 9, 18. ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. suntar thie dâti mir quement in githâhti. III. 1, 8. ther thiougun mir inliuhta. III. 20, 146. then ueg imo thagtun. IV. 4, 18. then ueg imo gistreuutîn. IV. 4, 36; — I. 23, 27; IV. 12, 12; 22, 32; 23, 43; 24, 7; 30, 24. *Wo der Gedanke noch präziser ausgedrückt werden soll, tritt auch noch ein attributives Possessivpronomen ein:* uuio uuard, thaz thû mîn muat mir sô irfaltôs. I. 22, 46; *dass du mir mein Herz niederschlugst.* gilokô mir thaz mînaz muat. III. 1, 32. — uananana ist, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih druhtine sinan sun souge. I. 5, 36; *dass dem Herrn seinen Sohn, dem Herrn den Sohn, den Sohn des Herrn.* thû scalt

druhtine rihten uega sine. I. 10, 20. *Als Dat. comm. sind auch jene Dative des Personalpronomens aufzufassen, welche oft scheinbar überflüssig im Satze stehen und ausdrücken, dass der ausgesprochene Gedanke entweder für die redende oder angeredete Person besonderes Interesse hat. Ein solcher dativus ethicus steht:* lis thir mit giuuurti in thero buahstabo hertî. III. 7, 75. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65. lis thir selbo iz thâr. IV. 28, 18. er sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6. thoh mir megi lidolîh sprechan uuorto gilîh. I. 18, 5.

esil [st. m.], *Esel:* gistuant er (*Jesus*) thô gibatân, uuant er thâr uuolta rîtan, thaz sie thes gizilôtin, imo einan esil holêtin. IV. 4, 6; et statim inuenietis asinam alligatam. *Matth. 21, 2; O. weicht also hier von der Vorlage ab; v. 9 aber steht in Uebereinstimmung mit derselben esilin (s. d.).* esil, uuizun uuir thaz, theist fihu filu dumbaz. IV. 4, 7.

esilin [st. f.], *Eselin:* thâr uuir dit fon iu funtan esilin gibuntan. IV. 4, 9.

ethes-lîh [pron.], *einig, etlich; vergl. Bd. 2, 367:* uuillu zellen etheslîcha redina. V. 23, 18.

ethes-wanne [adv.; s. Bd. 2, 404], *mit Bezugnahme auf einen nach längerer Zeit eintretenden Fall, irgend einmal in der Zukunft, später noch, einst; vergl. uuanne:* sie uuerdent ethesuuanne mit setî es filu folle. II. 16, 15. thaz ih nû meinu mit thiou, unkund harto ist iz iu, iz uuir dit ethesuuanne thoh iu zi uuizanne. IV. 11, 28; quod ego facio, tu nescis modo; scies autem postea. *Joh. 13, 7.*

ethes-wer [pron.], *substantivisch, eine unbestimmte Person oder Sache bezeichnend, = aliquis; s. Bd. 2, 367:* ih intfulta, thaz ethesuuer mih ruarta. III. 14, 35; tetigit me aliquis. *Luc. 8, 46.* thoh uuill ih es hiar ethesuuz irzellen. II. 9, 3. nub ih es thoh biginne, es ethesuuz gizelle. IV. 1, 35. *Adverbial steht der Acc. sing.:* sie gerôtun inan zi rînanne ioh sih zên sinên guatîn ethesunaz gifuagtîn. II. 15, 8; *in etwas, irgendwie.*

ethes-wio [adv.], *auf irgend eine*

Art, irgend wie, wie immer: uuard uuola thie mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne, mit thiuh sih thoh biuueriën ioh ethesuuio gineriën. V. 19, 14. 44. 66.

“êvangeliu [sw. m.], *Evangelium*: thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari, thie scribent êvangeliu. III. 14, 4. iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er thes êvangeliu bigan. V. 8, 22. ther êvangeliu giuuuag. II. 3, 27; quft. III. 22, 3; H 2; gibôt. V. 23, 88. sô in êvangeliu iz ist. I. 3, 47. lis selbo in sînên êvangeliu. II. 9, 71. iz ist gibilidôt in thesên êvangeliu. V. 6, 6. thaz zellent êvangeliu. IV. 34, 13; V. 13, 20. bigonder in thô rediôn selb these êvangeliu. III. 20, 143. thaz ih ni lugi in thêvangeliu. V. 25, 33. êvangeliu thie zeigônt. H 141. er hiar mag hôren êvangeliu. L 89. êvangeliôno deil. I. 1, 113; V. 25, 10.

êwa [st. sw. f.; s. Bd. 2, 219], *Ewigkeit*: sâlda ist in êu mit thîneru sêlu. I. 5, 44; in aeternum; *vergl. Notk., Ps. 40, 13.* in êuuôn. I. 3, 39; 7, 17; *ewiglich, für die Ewigkeit, immerfort, un- ausgesetzt.* unz in êuon. II. 16, 16; usque in aeternum; *vergl. Notk., Ps. 89, 2; 91, 8.* sie brinnent thâr unz in êuon. V. 21, 23. fon êuuôn unz in êuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. in êuuôn iamêr. I. 2, 37; in seculum seculi; *vergl. Notk., Ps. 9, 6; 17, 51; s. Bd. 2, 253.*

êwart [st. m.] — êwarto [sw. m.; s. Bd. 2, 150], *der Hohepriester der Juden*; s. biscof: uuas ein êuwarto (*Zacharias*). I. 4, 2. thiuh heriscaf uuas thiggenti, thaz got gihôrti, thaz ther êuwarto bâti. I. 4, 18. hintarquam ther êuwarto. I. 4, 23. uuas sie uuuntar, ziu ther êuwarto dualêti. I. 4, 72. gotes stimma quam zi thes êuarten kinde. I. 23, 4. ûfirscrikta ther furisto êuwarto (*Kai-phas*). IV. 19, 43. sprih mezuuorte zi thesemo êuarte. IV. 19, 15. thie êuarton santun iro boton. II. 2, 5. thie êuarton alle quâmun zi themo thinge. III. 25, 5. thie êuarton machônt thaz girâti. IV. 1, 1. thie êuarton quâtun. III. 26, 2. thie furiston êuarton gibutun. IV. 3, 9. bigondun thie êuarton ahtôn

kleinên uuorton. IV. 8, 3. thie êuarton liuun filu knehto. IV. 16, 13. thie êuarton hântun nan. IV. 30, 19. ni mohtun bilinnen thes armilichen uuillen thie êuarton. IV. 36, 2. ni duêmês sô thie êuarton. IV. 37, 26. thie êuarton suahtun urkundon luggu. IV. 19, 23. er sprah zên êuarton. I. 17, 35. bigonda kôsôn mit thên êuarton. I. 3, 30. bigondun sume iz zellen thên furistên êuarton. III. 24, 108.

êwida [st. f.], *Ewigkeit*: thes uuiridt uuorolt sînu zi êuuidôn blîdu. I. 12, 11; in aeternum. *Luc. 11, 37*; zi êuuidu. *Tat 3, 5.*

êwig F [adj.], *ewig, immerwährend, ohne Anfang und Ende*: êuuga drûtscaf. IV. 9, 30 F êuuga suazî. V. 23, 215 F thiô êuugon uuunnî. I. 28, 14 F bin lîb zi êuugero fristi. III. 24, 28 F thaz uuas giahtôt io zi guate inthemo êuugen muate. II. 1, 42 F.

“êwinig [adj.], *gleichbedeutend mit êuug (s. d.), mit dem es die Handschriften auch wechseln lassen*: êuuginigeru. III. 24, 28 VP, F êuugero; êuuginiga. IV. 9, 30 VP, F êuuga; *ewig, immerwährend; attributiv bei*: liob. I. 16, 20. guat. II. 9, 10; 12, 20. 70; III. 18, 65; V. 9, 1; L 93; S 48. uuunnî. I. 18, 10; V. 22, 3; I. 28, 14; s. Bd. 2, 293; V. 22, 3. nôt. V. 2, 16. sunna. IV. 35, 43. uuîzi. V. 20, 100. sang. V. 12, 96. 104. suazî. V. 23, 215. festî. V. 14, 18. drûtscaf. IV. 9, 30. ziari. H 162. frist. III. 24, 28. gouma. I. 11, 58. freuuida. V. 23, 190. kuning. IV. 12, 55. keisor. IV. 23, 39. druhtîn. V. 14, 13. heilî. H 166. lîb. II. 14, 84; III. 22, 24; V. 8, 57; 23, 188; L 77. uuisduam. IV. 1, 50; 19, 2. lêra. III. 18, 66. gimuati. V. 23, 214. muat. II. 1, 42. iâr. S 40. dag. V. 23, 189.

“êwinigî [st. f.], *Ewigkeit*: er zeigôta thiô sînô êuwinigî thâr. III. 19, 21. ih inti fater mîn ioh thiuh êuwinigî sîn, ni mîthuh iuer nihein, ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 31; *ich und mein Vater und seine Ewigkeit, in sofern er ewig ist.*

ezzih [st. m.; s. Bd. 2, 141], *Essig*: sie nan ouh thô qualtun, mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lîde. IV. 33, 19; s. *Matth. 27, 45.*

F

fadam [st. m.], *Faden*; a) *eigentl.*: giscaffôta thia tunicha mit filu kleinên fadamon. IV. 29, 32. thaz thia tunicha biquâmi, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. b) *bildl.*: thie gotes thegana thaz sint thie scônun fadama. IV. 29, 13. karitâs thie faduma alle gab. IV. 29, 24. uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon. IV. 29, 7.

fagôn — **fagên** [sw. v.; s. Bd. 2, 67], *stehe bei*; c. dat. der Person, der man beisteht: uuola uuard thia lebênta, thiukinde nio ni fagêta. IV. 26, 36; o wohl der Lebenden, die nie einem Kinde beistand, nie ein Kind gehabt. er quad, thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti, ioh tharazua ouh hogêti, mit thionôstu iru fagôt. I. 8, 22; der Engel sagte (zu Joseph, der Maria verlassen wollte), er solle daran nicht denken, dass er sich ihr nicht nähere, er solle zu ihr zu gehen nicht Anstand nehmen, vielmehr, im Gegentheil bedacht sein, mit seinem Dienste ihr (Maria) beizustehen.

muat-fagôn.

fahs [st. n.], *Hauptthar*: thie brusti sie in ougtun, thaz fahs thanarouftun. I. 20, 11. thiz uuas thiui intbant thaz ira fahs, mit thiui suarb si kristes fuazi. III. 23, 11. sô sin thaz salbôn thô biuuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selben fuazi frôno, mit locon iro scôno. IV. 2, 17.

fâhu [st. v.], 1. *nehme fest, ergreife*; c. acc.: limphit, thaz man fâhe then mennisgen sun. II. 12, 67. thie liuti uuoltun nan fâhan. III. 8, 1; quia venturi essent, ut raperent eum. Joh. 6, 15. fâhan sie nan uuoltun. III. 16, 67; 22, 65. sie fiangun nan sâr. IV. 16, 55. zalta, uuio sie scoltun fâhan. IV. 7, 17; er-

griffen werden; über den Inf. act. in passiver Bedeutung s. bintu. 2. mit der Prâp. zi c. dat., *make mich an etwas*: er fiang thô zi iro fuazin. IV. 11, 15. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiui themo andremo man. II. 5, 11. in tôd ni gigiangîn (*sagte die Schlange*), thoh siu tharazua fiangîn. II. 6, 15; *obgleich sie sich an den Apfel machen würden*. fiangun mit nîde zi selbdrûhtîne. H 100. bî thiui fâhêmês mit freuuidu nû frammort zi theru redinu. IV. 9, 34; *deshalb machen wir uns mit Freuden nun weiter an die Erzählung*. zi sîneru sprâchu druhtîn fiang, sô iûdas thanan ûzgigiang. IV. 13, 1; *der Herr machte sich an seine Sprache, er begann wieder zu reden, ergriff das Wort, nahm seine Rede auf*. fâhêmês tharzua. IV. 37, 29; *machen wir uns daran, halten wir uns daran!*

ana-fâhu. bi-fâhu. âr-fâhu. gi-fâhu.
int-fâhu. missi-fâhu. umbi-bitâhu.
untar-fâhu.

fakala [st. f.; s. Bd. 2, 218], *Fackel*: bigondun sie sih fazzôn mit iro liichtfazzon, mit fakolon managên. IV. 16, 16.

fal [st. m.], 1. *Sturz, Fall, Untergang, Verderben*: thiz kind ist zi managero falle. I. 15, 29. uuio sie ingiangîn alle themo egislîchen falle. I. 24, 2. er spenit unsih alle zi michilemo falle. II. 4, 87. nû sîmês garauue alle mit imo zi themo falle. III. 23, 60. mit sînemo einen falle sô irlôst er unsih alle. III. 26, 56. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle. V. 20, 57. biscirmi unsih alle fon sulîchemo falle. V. 21, 26. thaz uuir ni iruuurtîn thuruh then sînan einan fal. III. 26, 34. thaz êr ni uuard sulîh fal. IV. 7, 32. — c. gen.: thie selbe irstantent

alle fon thes lîchamen falle. V. 20, 25. 2. *der Fall, dass etwas eintritt; c. gen.; namentlich* ther fal thes tôdes; thie folgêtu imo alle zi sîn selbes tôthes falle. IV. 26, 4. det er in drôst alles thes iro dôthes falles. IV. 7, 19. sô lôt er unoroltrîchi mit sînes tôdes falle. IV. 27, 14. bimîde ouh zâlôno fal. L 78.

fala-wisga [st. f.], *Asche; vergl. fallu*, falawiska. *Reich. Cod. 99*: thie selbe irstantent alle ûz fon theru asgu, fon theru falaunisgu. V. 20, 27.

-fallôn, s. fuaz-fallôn.

fallu [st. v.], *falle, sinke; 1. eigentl.*: sie thih ni lâzên fallan. II. 4, 58. — *Mit Angabe a) woher?* gilechônt thie uuelpha, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. *b) wohin?* fallent thie sterron in erda. IV. 7, 36. *c) worauf?* ir bittet thie buhila, thaz sie fallên ubar iuih. IV. 26, 44. *d) wo?* in themo pade fiali. II. 5, 27. *Mit adverbialen Bestimmungen*: er fial framhald thô tharasun. III. 20, 180. fialun sie framhald. I. 17, 61. si fial in sîno fuazi. III. 10, 27. siu fial kriste zi fuaze. III. 24, 47. fialun thô in iro knio. IV. 22, 25. 2. *von lebenden Wesen; sinke hin, werde hingestreckt, unterliege*: sie fallent fora iro fianton. III. 26, 43. manilh sîn goume, thaz thiu akus inan ni houue, thaz thû thes uualdes alles zi altere ni fallês. I. 23, 60; *damit du sonst einmal nicht des Waldes, als einer der Bäume aus dem Walde untergehst, damit du anders nicht mit dem Walde untergehst*. 3. *übertr.; verfalle, falle anheim, bin unterworfen; c. dat.*: thiu blintî uns, uuân ih, uurti fon âdâmes giburti, ouh mennigon allên fon suntôn, thên unîr fallen. III. 21, 12; *der Sünde, welcher die Menschen unterworfen sind, der Erbsünde*; omnes homines originali peccato caeci, i. e. cum peccato nati sunt. *Alcuin. in Joh. pag. 557.*

bi-fallu. gi-fallu. int-fallu. nidar-fallu. untar-fallu. si-fallu.

faltôn [sw. v.], *falte zusammen; c. acc.*: thanne er mit giuuelte ist then himil faltônti, sô man sînan liuol duat.

V. 19, 35; *sobald er den Himmel mit Gewalt so zusammenfaltet, zusammenschlägt, wie wir ein Buch; Is. 34, 4.*

“fandôn [sw. v.], *wickle ein? c. acc.*: uuola thiu nan tûzta inti in ira barm sazta, scôno nan insuebita inti bî iru nan gilegita; sâlig thiu nan uuâtta inti nan fandôta, inti thiu in bette inne ligit mit sulichemo kinde. I. 11, 43; s. tûzu.

-fang, s. ant-fang.

-fungi, s. ant-fangi.

-fank, s. gi-fank.

-fano, s. gund-fano.

far [st. n.], *die schmale Stelle eines Meeres, Sees; vergl. Weihensteph. Cod. D. 6, wo das Wort allein noch vorkommt*, portus, far: er thô thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort, thaz sie ouh giuuar uuârin ioh ubar thaz far fuarîn. III. 8, 8; *er gebot da den Jüngern, dass sie zurückkehrten, dass sie auch bedacht wären, über den See zu fahren, dass sie ihre Ueberfahrt ans andere Ufer besorgten*; et statim compulit Jesus discipulos ascendere in naviculam et praecedere eum trans fretum. *Matth. 14, 22; vergl. Tat. 80, 7 nach Marc. 6, 45*: inti sâr gibôt her thie iungiron stigan in skef inti furifaran inan ubar then sêo.

fâra — fârî [st. f.] — fâra [sw. f.; s. Bd. 2, 229, 235], 1. *Nachstellung, Hinterlist*: zalt in ouh uorolthiuto fâra. IV. 15, 41. ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruerten fâra. II. 21, 37. zi in sprah iûdas, ther iro leitiri uuas, furista ouh thera armilichun fâra. IV. 16, 24. bimîde thero fianto fâra. L 34. thaz lisist thû ouh zi uuâru fon theru selbun fâra. H 32. noh dages hiutu uuonêt io thiu fâra. H. 110. thie mîd thû io ioh allero iro fâra. H 122. 2. *Lauer*: sie (*die Hohenpriester*) thâhtun thes gifuares sîd thô frammortes, uuas er ouh in ther fârî, ther liut thârmit ni uuâri. IV. 8, 28; *Judas lag auf der Lauer, dass das Volk nicht mit ihnen (Jesus und den Jüngern) wäre, er passte, um Jesus zu verrathen, auf eine Gelegenheit, wo er mit seinen Jüngern allein war*. 3. *Versuchung, Prüfung*: sie

sprâchun thaz bî einera fâru. III. 17, 21. ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75. thaz sie nan in ther fâru bize-litîn mit uuâru. IV. 19, 28. thaz iu ni darôn in fâra thie manegun luginâra. IV. 7, 10; *bei der Versuchung*; s. Bd. 2, 211. sie thô in fârun eina huarra brâhtun. III. 17, 7; *um ihn zu versuchen*. sprâchun zi imo in fârun. III. 22, 10. uuolt er in ther fârî irfindan, uuer er unâri. II. 4, 46. sie sluagun sâr thên gangon thi u helle-gun uuangun, ioh hertôn in thên fârôn sô bliuun sie imo thi u ôrun. IV. 22, 32. 4. *Wandelsinn*: giloubtun thâr thô gâ-hun, sô sie thiz gisâhun; ni firliaz sih krist in thero liuto fâra; thô zi themo sinde sie uuârun imo kunde; er irkanta in in then iro uuillon; ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 61; s. Bd. 2, 211.

fârâri [st. m.], 1. *Versucher*: thô sleih ther fârâri, irfindan uuer er unâri. II. 4, 5; s. Matth. 4, 3. 2. *Auflauerer, Späher*; *vergl.* fârên: thie ênuarton rehto liuun filu knehto, thie fârira ouh giuuge zi themo selben uufge. IV. 16, 14; *die Hohenpriester stellten eine Menge Kriegsknechte, Späher auch, genug zu dieser Unternehmung*; s. kneht.

farawa — farawî [st. f.] — farawa [sw. f.; s. Bd. 2, 229. 235], *Farbe*; *eigentl.*; a) *allg.*: in uufzes snêuuen farauu. V. 4, 32. b) *spec.*; *Haut-, Gesichtsfarbe*: er irbleichêta ouh farauuun er uuantâ. I. 4, 25. ni brutti thih muates noh thînes anluzzes farauua ni uuenti. I. 5, 18.

farawu [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *ver-ändere mich*: ôda er hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun, uuiolîh er sih farota, in themo berge sih gibilodta. IV. 16, 30; et quia eum forte audierat in monte transfiguratum, timebat, ne simili transformatione laberetur ex manibus ministrorum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a*; s. Bd. 2, 58.

gi-farawu.

fârên [sw. v.], 1. *lauere auf etwas, passe, warte auf etwas*; *allg.*; c. *gen. des Pron. und folg. Satz*: thes uuârun fârênti, thaz sih thaz uuazar ruarti. III. 4, 10; *die Kranken lauerten, bis dass sich das Wasser bewegte*. 2. *in üblem*

Sinne; stelle nach, lauere auf; c. *gen.*: meistâr, quâdun, hugi thes, sie fârênt thînes ferehes. III. 23, 31. fârêntun thes ferehes sine flanta. III. 14, 106. 3. *versuche, strebe nach etwas, bin bedacht*; a) c. *gen.*: ih uueiz er thes ouh fârta, thes houbites râmta. IV. 17, 3; s. Bd. 2, 75. b) *mit folg. Satz*: iah, ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 45. c) c. *gen. des Pron. und folg. Satz*: sie thes io fârên, uuio iz hintorort gikêrên. V. 25, 74. noh ir thes ni fârênt, ir iuih tharakêrênt. III. 22, 60.

gi-fârên.

fart [st. f. m.; s. Bd. 2, 192. 201], 1. *das Gehen, Fahrt, Reise*: manôt unsih thisu fart. I. 18, 1; *der Magier*. thera ferti er uuard irmuait. II. 14, 3. sô thia fart iru ni uueritun thia daga, thie uuir sagêntun. I. 14, 18. thaz kind gidualta thia fart. I. 22, 9. thia fart sie gisitôtun. V. 16, 10. uuuntorôtun sih sulîchero ferti. V. 17, 24. uuas in herti thaz uuetar in theru ferti. III. 8, 14. hiar scal man zellen thie geistlichun dâti in ferti inti in gange. IV. 5, 2. ni quam iz (*was der Satan bei der Versuchung sagte*) in sîn muat, odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti; ni moht er nan biruaren, noh uuergin ouh gifuaren, ouh selbun thesô ferti (*auf die Zinne des Tempels u. s. w.*) ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 108. — thera ferti îlen, faran, *des Weges eilen*: iro ferti îltun. I. 17, 53; 27, 13. — er fuar sâr thera ferti nahtes mit giuuurti. I. 19, 13; s. *aber auch unten adv.* 2. *der Ort, wo gegangen wird, Weg*: mag unsih thera ferti gilusten. IV. 5, 51. thaz ir uufzît mîna fart, thero uuego uuesêt anauuart. IV. 15, 14. ni uuizun thîna fart. IV. 15, 16. giang in thera ferti mit in kôsônti. V. 9, 10. uuio sie in thera ferti giangun kôsônti. V. 10, 36. 3. *Lauf*: thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. thes sterren fart. I. 17, 45. mit sîneru ferti uuas er (*der Stern*) iz zeigônti. I. 17, 58. 4. *Gelegenheit*: quam uuoroltmenigî nales bî druhtînan einan, suntar sie in thên fertin ouh (*den wiedererstandenen*) lazarum irkantîn. IV. 3, 4. 5. *Art und Weise*: in thên uuorton er then êriston

giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt, thaz er theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti. II. 5, 25. *Adverbial:* a) *gen.:* fartes und thera ferti, 1) *zugleich:* sîn friunt thâr thes fartes steit, losêt sînes uuortes. II. 18, 11. sârio thes fartes. III. 26, 18; *zugleich.* — nement sie (*die Juden*) thanne gouma thera langun ungilouba ioh klagônt thera ferti thia langun herti. V. 6, 46; *zugleich; oder:* *bei der Gelegenheit, dann.* 2) *jetzt, in dem Augenblick:* gibôt, thaz nihein thes fartes tharbêti thâr suertes. IV. 14, 8. hiaz sie bringan thero fîsge, thie sie thô thes fartes gifiangun mithontes. V. 13, 36. 3) *sogleich, auf der Stelle:* gangun sâr thes fartes al sêrag heimortes. IV. 34, 22; *sogleich zur selben Stunde, ohne Aufenthalt nach der Kreuzigung.* thi uulb sâr thes fartes gangun heimortes. IV. 35, 39. — iz (*das Brod*) uuahs thâr thera ferti in munde ioh in henti. III. 6, 36; *sofort; vielleicht: bei der Gelegenheit.* er fuar sâr thera ferti nahtes mit giunurti. I. 19, 13; s. oben 1) b) *acc.:* alla fart, *durchaus, vollends:* sie bifiang iz (*das Licht*) alla fart, thoh sies ni uuurtin anauuart. II. 1, 49.

hera-fart.

-fartôn, s. ana-fartôn.

faru [st. v.], 1. *gehe, ziehe einher:* thera ferti uuard er irmuait, sô ofto farentemo duit. II. 14, 3. nist, thaz kuning thihein fuari mit sulichern zierî. IV. 4, 24. ni uerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3. *mit Angabe: vor wem?* er ferit fora kriste mit selbomo geiste. I. 4, 39. fuarun fora themo künige. IV. 4, 37. 2. *ziehe umher:* ziu feristû inti doufist? I. 27, 45. ni fueri er in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtîn, thaz uuir nan thir brâhtîn. IV. 20, 13; *unter den Leuten; s. unten 6.* 3. *begebe mich, ziehe hin, gehe hin, fahre hin, fahre auf; eigentl.:* a) *abs.:* faramês unir. III. 23, 57. farên engila mit thir. II. 4, 57. thô fuarun thie liuti. I. 11, 19. ferit ouh sô ther heilego geist. II. 12, 43. thô det er, selb sô er rûmôr faran scolti. V. 10, 3. b) *mit Angabe der Richtung*

1) *mit der Präp. in c. acc.:* fuar in then oliberg. IV. 7, 91. faret in thaz uuizi. V. 20, 99. sie farent in uuizi. V. 21, 19. in uuunnî ferit thaz adalkunni. V. 22, 3. in himil farent thanana. V. 22, 1. faru in sînes selb gisihti. V. 7, 61. ni fuar in mines fater geginnuert. V. 7, 58. fuar in ander kuningrîchi. IV. 7, 70. in karkâri zi faranne. IV. 13, 24. fuar druhtîn thanana zi selidôn in bêthania. IV. 6, 1. uuir fuarun thanana fon paradîses henti in suâraz elilenti. V. 23, 99. 2) *mit der Präp. zi c. dat.:* fuar maria ze ther iru maginnu. I. 6, 2. fuarun se ze themo herizohen. IV. 36, 3. uuest er ouh, thaz er zi imo farau scolta. IV. 11, 10. thaz sie zi themo kastelle fuarun. IV. 4, 8. sie fuarun zi theru burg. I. 22, 31. zi theru burgi faret hinana. I. 12, 19. fuarun zi eigenemo lante. I. 11, 19. zên uuîhên zîtin fuarun. III. 15, 34. fuar zi sînemo gifuare. I. 4, 82. 3) *mit der Präp. fon c. dat.:* fare fon mir. II. 23, 29. fon egypto fuarun. III. 15, 12. filu er in zalta, sô er fon in faran scolta. V. 16, 15. 4) *mit der Präp. ubar c. acc.:* ubar thaz far fuarun. III. 8, 8. fuar ubar himila. I. 2, 13. 5) *mit der Präp. after c. dat.:* far after mir. III. 13, 21. — 6) *die Richtung ist durch Partikeln u. s. w. ausgedrückt:* thaz er fuari tharasun. III. 2, 22. faret thanana. IV. 29, 57. ther auur ni ferit thanana. II. 13, 21. uuir fuarun thanana. I. 18, 13. thes dages fuarun thanana. V. 9, 3. thaz sus sie fuarîn thanana. III. 14, 91. thaz er fuari heimort. III. 2, 21. thaz uuir farên heimortes. III. 26, 51; *zur Heimat kehren, heimkehren.* thie hirta fuarun heimortes. I. 13, 21. thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 78. far heimortes. III. 14, 47. thaz sie heimortes fuarîn. I. 27, 70. fuar si sînes uuortes frô heimortes. III. 11, 31; *auf sein Wort, in Folge seines Wortes; oder: froh über seinen Ausspruch; s. frô.* sliumo fuar si sâr heim. III. 11, 16. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5. far thanne heimortsun. II. 4, 73. gibôt, thaz sie fuarîn nuidorort. III. 8, 7; *zurückkehren.* ni fuar ih noh nû tharaunert. V. 7, 58. 7) *durch einen Satz:* faramês, thâr

er st. III. 23, 55. bat, thaz druhtin fuari, thâr ther sun uâri. III. 11, 5. girihti unsih, nuara thû faran uollês. IV. 15, 17. ni firnimist, uuar er faran uolle. II. 12, 45. c) mit dem inf: pêtus fuar fagôn. V. 13, 3; der Inf. entspricht dem Supinum auf um, und stellt gleich diesem die im Verbum ausgedrückte Thätigkeit als Zweck, Ziel der Bewegung hin. Ebenso bei gangu, loufu, slichu, quimu, sentu; s. d. ih faru garauen iu stat thâr. IV. 15, 11. ih uillu faran betôn nan. I. 17, 49. hiaz faran uasgan iz thâr. III. 20, 25. In diesem Sinne steht auch das Part. praes.: fuar bredigônti. I. 23, 15; venit praedicans. Luc. 3, 3; s. II. 13, 1. faret bredigônti. V. 16, 23; euntes praedicate. Marc. 16, 15. — Manchmal drückt das Particip. dasjenige aus, was während der Bewegung ist, geschieht: sie fuarun drûrênti. I. 4, 79; voll Trauer. thie thâr after lante farent uallônte. IV. 2, 25; als Pilger. fuar druhtin bredigônti ioh doufta ouh thô thie liuti. II. 13, 1. thô fuarun sie ilenti. I. 13, 7; eilig. Theilweise hat dies Part. ein Objekt bei sich: unz er fuar ahtônti thes selben uortes mahti. III. 2, 25. fuar sie thaz redinônti. III. 10, 13. sie fuarun quitilônti thiô dâti. V. 9, 5. fuar kundinti thaz. I. 23, 10. ther uuint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13. Sehr häufig dient aber dieses bei faru wie bei gangu stehende Part. nur zur Umschreibung des Begriffes, den das im Part. stehende Verbum ausdrückt: sih fuarun thrangônti umbi inan thie liuti. IV. 30, 1; es drängte sich das Volk um ihn. farent uankônti in ânderên thisu kuningrîchi. L. 69. mit thiu ih fuar ferienti. V. 25, 4. ther sê bizeinôt dâti ioh uuorolt unstâtî, thiu sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 10. — Mit prädikativem Nom.: uuir io irri fuarun. III. 26, 36. thaz fuarîn sie einluzze. III. 14, 97. In folgenden Fällen hat das Verbum einen Acc. strâza, pad, uueg bei sich: ther nist, ther thia strâza fuari. V. 17, 17. faramês andera strâza. I. 18, 33. fuarun andara strâza. I. 17, 77. fuarun sie thô iro pad. IV. 4, 13. zelitun then uueg

sie faran scoltun. I. 17, 74. thaz er ni duelle then uueg, ther (= then er) faran uolle. II. 4, 66. Ebenso beurtheilt sich: thô fuar er thuruh suorga mit imo hôte berga. II. 4, 82; überflog, setzte darüber weg; s. flugu. 4. schweife aus, entweiche: ni lâzet faran iu thaz muat. II. 21, 9. 5. gehe aus: ih irkanta thia kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36; nam ego novi, virtutem de me exiisse. Luc. 8, 46; die Infinitivform drückt also nicht bloss die unvollendete, sondern auch die vollendete Handlung aus, vorausgesetzt, dass O. den Gedanken nicht als unvollendete Handlung auffasste: ich merkte, dass eine Kraft von mir ausfährt. 6. verfare, be-nehme mich: ther thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit io gilicho in thiu giuuaralicho. III. 16, 22, fuar si therero dâto redihastôr thrâto. III. 11, 3. Ebenso könnte aufgefasst werden: ni fueri er (Christus) in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtin, thaz uuir nan thir brâhtin. IV. 20, 13; s. oben 2. 7. ergehe, gehe zu: uuoio thiô finfi fuarun, thie ungiuare uârun. IV. 7, 65. uuoio iz allaz fuar thâre, thaz sagên ih iu zi uâre. III. 23, 54; s. gimacha.

fari-faru. gi-faru. hina-faru. in-faru. ingegini-faru. ir-faru. thana-faru. thara-faru. ubar-faru. ûz-faru. alsamane-faru.

fasta [st. f.; s. Bd. 2, 218], Faste: iz deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta, thoh uolt er in ther fârf irfindan, uuer er uâri. II. 4, 45; es bewirkte bei ihm die Faste, dass ihn darnach (nach Brod) gelüstete.

fastên—fastôn VP [sw. v.; s. Bd. 2, 76], faste: si (Anna) allô stunta betôta ioh filu ouh fastôta. I. 16, 11. er (Johannes) fastôta in uualdes einôti. I. 10, 28. ist er ouh fon iugendi filu fastêndi. I. 4, 34. er (Jesus) fastôta unnôto thâr niuan hunt zito. II. 4, 3.

fasto [adv.], s. festi.

fast-muati [adj.], beharrlich, ausdauernd, standhaft; vergl. constans, fastmuottiu. Emmer. Cod. E. 18; a) abs.: sie (die Diener Gottes) sint âlang io

zi guate ioh harto fastmuete. IV. 29, 4.
b) mit der Pröp. zi, *worin man beharrlich ist*: thaz uuir zi themo guate io uuesên fastmuete. II. 10, 22; I. 1, 73. IV. 37, 22;

fater [st. m.], *Vater*; a) *eigentl.*: ther thâr uuas in uuâni, thes Kindes fater uuâri. I. 15, 23. uuir uuizzun alla sîna slahta, fater inti muater. III. 16, 58. zellent uns mârî, sîn (*Abrahams*) sun sîn (*Christi*) fater uuâri. I. 3, 16. *Ebenso*: I. 10, 1; III. 2, 35. b) mit Bezug auf *Gott*: then sun then doufta man thâr; thâr sprah ther fater. I. 26, 8. got ioh iro fater ist. V. 7, 63; — III. 13, 49; 14, 13; 18, 20, 41; IV. 11, 7; 15, 24; V. 17, 6. sagêta, thaz iz allaz sînes fater uuas. II. 3, 32; *der possessive Gen. steht prädikativ.*

alt-fater.

faz [st. n.], *Gefäss, Behältniss*; a) *allg.*: korp theist scalklichaz faz. III. 7, 59. b) *spec.*: 1. zum Wasser-schöpfen, Wasserholen, Eimer: ni habês fazzes uuiht. II. 14, 27; *sagt das Weib zu Jesus am Jakobsbrunnen*; neque in quo haurias, habes. Joh. 4, 11. sô sliumo siu thaz gihôrta, firuuarf si sârio thaz faz. II. 14, 85. 2. zum Wasseraufbewahren, Krug: uuârun steinîniu thi u faz. II. 8, 34; *bei der Hochzeit zu Kana*. thi u faz thi u nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. sehsu sint thero fazzo. II. 9, 19. zellu ih thir hiar thaz bî thi u steinînun faz. II. 9, 11. hiaz thi u sehs faz gifullen. II. 10, 3. fultun thi u faz. II. 8, 42. 3. für Speisen, Schüssel: uuanta thiô zuâ liuti (*die Juden und Samaritaner*) ni eigan muas gimuati zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 22.

liht-faz. uuazzar-faz.

fazzôn [sw. v.], c. reflex. acc.; *make mich fertig, bereite mich*: bi-gondun sie sih fazzôn mit iro lihtfazzon. IV. 16, 15.

fêh [adj.], *verschieden, ungleich in Bezug auf Eigenschaften*; vergl. varius, teeh. St. Gall. Cod. 913: giuuisso, thaz ni hiluh thih, thoh sint thie liuti missilîh, fêhemo muete, ubile ioh guate. II. 19, 24; *verschiedenen Gemüthes; über den Dat.* s. githanc.

* fehe-wart [st. m.], *Herdewächter, Viehhüter*: sprâchun thô thie hirta, thie selbun feheuuarta. I. 13, 1.

-fehôn, s. gi-fehôn.

fehta [st. f.], *Kampf*: er santa man manage mit uuâfanon garaue; sie dâten âna fehta mihila slahta. I. 20, 4; *sie richteten ohne Kampf, ohne dass gekämpft, Widerstand geleistet wurde, ein grosses Gemetzel an.*

feigi [adj.; s. Bd. 2, 805], *arm, unbedeutend*: ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10. ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehddeila gispentô thaz eina. I. 24, 5.

feizit [adj.], *reich, ergiebig, üppig, fruchtbar*; vergl. pinguis, feizit. Reich. Cod. 111; mit der Pröp. mit c. dat.: iz (*das Frankenland*) ist filu feizit mit managfaltên êhtin. I. 1, 67; *es ist reich an mannigfachen Erzeugnissen.*

feld [st. n.], 1. *tragbares, nicht mit Wald bewachsenes flaches Land, freies Feld, Wiesen und Ackerland*; vergl. campi, feldir. Par., Ker. Gl.: in felde ioh in uualde sô sint sie (*die Franken*) samabalde (*wie die Griechen*). I. 1, 62. burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, in felde noh in uualde, thaz es io irbaldê. I. 11, 14; *Zusammenstellung* feld ioh unald auch sonst und noch später; s. Walther 35, 18. 2. *Feld, als genussvoll gedacht, Gefilde*: liaz inan (*den Adam im Paradies*) uualtan alles thes uuunnisamen felde. II. 6, 11.

felgu [sw. v.], *eigne an, lege bei, schreibe zu*; c. dat. der Person und acc. der Sache: zelle, thaz er selbo krist sî, in beldida gigange, then namon imo felge. IV. 20, 20; *lege sich den Namen Christi bei, sagten die Juden zu Pilatus*. then namon, then ni felgu ih mir sâr. I. 27, 34.

fell [st. n.], *Haut des menschlichen Körpers*: thie selbe irstantent alle fon thes lichamen falle mit themo selben beine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 30. -fellu, s. bi-, in-fellu.

fels [st. m.] — **felisa** [st. f.; s. Bd. 2, 145], 1. *Felsstück, grosser Stein*: thâr lag oba (über dem Grabe des Lazarus) felisa, sô noh nû in lante ist uîsa, burdîn filu suâru. III. 24, 65; *dar- auf lag ein Felsstück, eine äusserst schwere Last, wie es noch jetzt im Lande dort Sitte ist; s. Bd. 1, 81 und vergl. Tac., Germ. 27.* got mag these kisila ioh alle these felisa ioh these steina alle irquigken zi manne. I. 23, 47. 2. *Berg, Bergtheil*: legita nan (den Leichnam Christi) thô ther eino in sinaz grab reino, in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 36.

ferah [st. n.], 1. *das thierische Leben*: fâretun sînes ferahes. III. 14, 106. sie fârent thînes ferehes. III. 23, 31. ira ferah bôt thaz uufb. I. 20, 19. thaz uuestin sie, thaz er thaz ferah habêta. V. 11, 42. riatun ubar thaz in thaz ferah sinaz. H 91. thaz uuir thaz irnuellên, thaz ferah bî inan sellên. IV. 5, 50. 2. *die Trägerin der animalischen Lebenskraft des Menschen, die Seele*: ioh uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu unassaz. I. 15, 45; et tuam ipsius animam pertransibit gladius. Luc. 2, 35. zi ferehe er nan stach. IV. 33, 27; *einer der Knechte sah dies (dass Jesus schon tot sei), und stach ihn bis zur Seele, bis zum Sitz des Lebens, der Seele, bis aufs Lebensmark, bis auf das Herz, bis zum Tode.* er uuard zi ferahe gistochan. V. 11, 26.

fergôn [sw. v.], *rufe an, flehe an, richte eine Bitte*; a) c. acc. der Person: nû fergômês thia thiarnun. I. 7, 25. sie fergônt drûta sîne. V. 23, 50. b) c. acc. der Person und gen. der Sache: got ist alles thir gilos, sô ues sô thû nan fergôs. III. 24, 18. c) c. acc. der Person und folg. Satz: emmizên ih druhtin fergôn scal, mit lôn er iu iz firgelte. S 17. ih hiar nû fergôn uuille gotes thegana alle, thaz sie es gote thankôn, si fruma in thesên uuerkon. V. 25, 23. d) c. gen. der Sache, um die man fleht, die man erfleht: thes fergôn gihogtlichên suorgôn. V. 23, 73. ues meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. e) c. acc. der Sache: ginâda sîna ih fergôn

mit forahltlichên suorgôn. III. 1, 9. thes mannlih nû gerno ginâda sîna fergô. L 31. *Für wen? steht im acc. mit der Prâp. bî: oba ih irbaldên es gidar, ni scal ih firâzan iz ouh al, nub ih io bî iuih gerno ginâda sîna fergô.* S 34. mit karitâte ih fergôn, sô bruederscaf ist giuunon, thi unsih scôno, sô gizam, fon selben satanâse nam, ofono thiô guati. H 149; ofono (adv.) *gehört als nähere Bestimmung zu fergôn; die ungewöhnliche Stellung ist durch das Akrostichon bedingt.*

feriu [sw. v.], *schiffe, segle*; a) *eigenti.*: sie (die Jünger) feritun giuunâro in thên undôn filu suâro. III. 8, 12. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27; *im Gegensatz zu Petrus, der aus dem Schiff gesprungen war.* b) *übertr.*: bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes, mit thiuh fuar ferienti. V. 25, 4; s. faru.

ferro [adv.], a) *die Ruhe ausdrückend; entfernt, in der Ferne*: ôstar filu ferro sô scein uns ouh ther sterro. I. 17, 23. yrscein in sâr thô ferro ther seltsâno sterro. I. 17, 54. pêtus folgêta imo rûmana ioh ferro. IV. 18, 1. b) *die Bewegung ausdrückend, und zwar* 1) *von einem Orte her, fernher, von der Ferne her*: sie quâmun filu ferro. II. 3, 19. 2) *nach einem Orte hin, in die Ferne, fernhin, weithin*: thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35. ist (der Satan) ferro irdriban fon himile ûz. V. 21, 8.

ferron [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adv. Acc. sing. oder Dat. plur. aus dem Adj. ferri; s. Bd. 2, 379.* Gleich ferro drückt es a) *die Ruhe aus; in der Ferne*: stuantun thâr thô ferron alle sîne kundon. IV. 34, 23; stabant antem omnes noti ejus a longe. Luc. 23, 49. thâr saz thiuh êuuniga sunna, ni fon imo ouh ferron einlif dagasteron. IV. 9, 24. b) *die Bewegung; von entfernt her, von weitem her, aus grosser Ferne*: fallent ouh thie sterron in erda filu ferron. IV. 7, 36.

fers [st. n.], 1. *poetische Zeile, Vers; auch Gedicht*: theist scôni fers sâr gidân. I. 1, 48. oba thû scônu uers uuollês

duan. I. 1, 44. 2. *Absatz der heiligen Schrift*: in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. iz meinit then gotes drût, in themo ferse ist iz lût. II. 4, 63.

-ferto, s. gi-ferto.

festi [st. f.] — festi [st. n; s. Bd. 2, 231], 1. *Festigkeit*: thaz in thes stades feste mîn ruadar gîreste. V. 25, 6; *am festen Gestad*. er leitit thih zer heimuuisti, zi filu hōhēn mûrōn, zi festi thes nuhes. IV. 5, 38; *zur festen Burg*; s. bittiri. sie sliumo thaz grab gizeinōtun mit mihileru festi. IV. 36, 18. thera giloubun festi irkant er in ther brusti. III. 10, 41; *Stärke*. fon ungiloubōn festi iruueichēnt iro brusti. V. 6, 34. nirmeginōt sih thiu helliporta ubar thaz, diufeles girusti; iz stentit in ther festi. III. 12, 36; *es wird feststehen*. mit thiu (*mit dem Kreuzzeichen*) sîn mîno brusti gisegenōt in festi. V. 3, 9. thiu muater barg mit festi thiu uuort in iru brusti. I. 13, 17. 2. *feste Dauer, Beständigkeit*: ther stad bizeinōt lusti thes sînes libes festi. V. 14, 7; quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur? *Alcuin. in Joh. pag. 640*. 3. *Feste, Burg, Schloss*: uui-dorort ni uuantin, êr siro zins gultin, thâr man uuesti thero fordorōno festi. I. 11, 22. oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festi, al thaz ungizâmi, unio ther thioob quâmi; er uuachêti in theru zîti. IV. 7, 55; *vielleicht hier auch überhaupt: an einem ruhigen, sichern Ort, in Sicherheit, Ruhe, gleichbedeutend mit resti (s. d.), das V wirklich S 19 für festi in P setzt: paradise festi gebe in. Redensarten*: 1. in feste duan, 1) *festsetzen, bestimmen, bewirken*: ginâda thîn iz allaz ubarmag; dua, druh-tin, nû in feste, era (*der Gnade*) mir furdîr ni bresto. IV. 31, 35. 2) *bekräftigen, beweisen, erhärten*: thia burg nantun sie sâr, in festiz dâtun mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 37. 2. in feste kôsōn, *abmachen, verhandeln*: zelit thir lûcas, uuaz sine scalca in feste thâr (*auf dem Berge bei der Verklärung*) kôsōtun mit kriste.

III. 13, 54. 3. in festi thenkan, *bei sich beschliessen, sich fest vornehmen, planen*: thâht er in festi mihilō unkusti. I. 17, 40. 4. in festi scriban, *als gewiss hinstellen, behaupten*: ni scribu ih, thaz ih giuuisso ni uneiz; ob ih giuuisso iz uuesti, ih scribi iz hiar in festi. I. 19, 27.

ala-festi.

festi [adj.], 1. *fest, unbeweglich; eigentl.*: er (*das Wasser*) uuas festi zi sînēn fuazon. III. 9, 19. er ziunarf allaz thaz girusti, ni uuas iz io sō festi. II. 11, 12. 2. *übertr.; unerschütterlich, unwandelbar, dauernd*: st ther githanc iu festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24, 14; V. 16, 16. in giloubu sis sō festi io sō stein. III. 12, 32. man nihein ni lounit, thaz giscrib iu thâr giquit, ni zallō uuoroltfristi st io filu festi. III. 22, 54. thâr horngibruadar heilta, thaz thiu lêra in uuâri festi. II. 24, 11; *Christus that Wunder, damit das Volk nach seiner Lehre Verlangen bekäme, damit seine Lehre ihnen unwandelbar sei, damit sie von derselben nicht wieder abgingen*. giloubist thiu mînu uuort ellu? sint festi in mînes herzen brusti. III. 24, 34; *unaustilgbar, eingeprägt*. gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10. fon thesses dages fristi sō uuas in thaz sîd festi. III. 25, 37; *es war ihnen das unerschütterlich, ausgemacht, sie waren fest entschlossen*. thên ir iz auur uuîzet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 14; *unverändert*. firgab in thaz zi ruame, thaz iz uuâri in ira duame, thaz sie es unialtin filu fram, sō gotes theganon gizam, ioh sâr-io in theru fristi iz uuâri filu festi. V. 11, 18. ih bin irstantnissi, bin lîb ouh filu festi. III. 24, 28; *ich bin die Auferstehung und das unerschütterliche, unwandelbare Leben, das Leben, welches fest besteht, keinem Tode mehr unterworfen ist, das ewige Leben*. — festôr hugu. IV. 16, 4. muat. IV. 7, 26. gilouba. III. 11, 1. fruma. V. 22, 12. herza L 15. *Hieher auch die Redensart*: 1) festi duan, a) *bekräftigen,*

bestätigen, verbürgen: thaz duent buah festi. II. 3, 2. mit eidu iz deta festi. IV. 18, 16. **b) bewirken, feststellen:** er deta iz hiar nû festi, thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. 2) festi sîn, **beharrlich, hartnäckig sein:** in themo (*die Anhänger Christi zu verfolgen; v. 9*) unârun feste uuidar selben kriste. III. 20, 98. **Davon der Comparativ:**

festir, fester, stärker: nû habês thû thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. **Davon:**

fasto [adv.], fest, stark; 1. eigentl.: er fasto gibant. II. 9, 45. giang er fasto oba ther undu. III. 8, 18. in thaz crûci man nan nagalta, sô sie thô fastos moh-tun. IV. 27, 18; *über den an fasto angelehnten Gen. des Personalpronomens s. Bd. 2, 375; als Superl. kann fastôs nicht aufgefasst werden; s. harto.* 2. *übertr.;* **standhaft, tüchtig, zuverlässig, gewiss, treu, unerschütterlich:** sih fasto freuen. I. 28, 18. giloub ih fasto in thinan duam. III. 20, 179. thaz in thiu muat ni uuankôn, sîn fasto in thên gi-thankon. II. 24, 15. thaz thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7. er iz fasto gihiaz. IV. 8, 25. ni firuerdent in êuuôn, sint fasto in mînes selbes henti. III. 22, 26. habêt fasto unser muat. V. 12, 11; 15, 7. sie gicleiptun sâr thaz guat fasto in iro muat. I. 9, 38. **Davon:**

fastôr [adv.; s. Bd. 2, 385], ein adverbialer Comparativ; fester: er al iz umbithâhta ioh fastôr gistâtta. II. 11, 51.

festinôn [sw. v.], befestige, mache fest; bildl.; c. acc.; a) mit Angabe: wo? durch die Präp. in c. dat.: firdrîb son uns allô missodâti, thiz festinô uns in muate, thaz uns irgê zi guate. II. 24, 34. **b) mit Angabe: wohin? durch die Präp. in c. acc.:** festinô iu in thaz muat thaz sinaz managfalta guat. S 36.

-festu, s. bi-, gi-festu.

fiant [st. m.], Gegner, Feind; a) allg.: ther nuizzôd gibiutit, man sinan fiant hazzô. II. 19, 11. iuan fiant minnôt. II. 19, 15. thaz uns midî fiant. I. 10, 9. ther iro fiant ther ist dô. I. 21, 7. ni mag gisehan ira muat, thaz imo fiant giduat.

III. 1, 38. thaz fiant mir ni derre. III. 1, 42. ther diufal ist iru inne, ther fiant ist io manne. III. 10, 12. **b. spec.;** **der Menschenfeind, Satan; dann ohne Artikel:** mit thiu (*dem Kreuzzeichen*) sî ih al umbizirg biseganôt, thaz fiant sih ni mende, er stat in mir io fiude. V. 3, 16.

fiant-scaf [st. f.], Feindschaft: iagi-lîh thes uangti, in fiantscaf ni giangti. III. 15, 51.

fiar [num.], vier; a) adj.: in bua-chon duat man mârî, er fiar iâr thâr (*in Aegypten*) unâri. I. 19, 23. er mua-ses sîd gab fiar thûsonton mannon. III. 6, 53. iz zeigôt (*das Kreuz*) imo iz allaz, fiar halbun umbiring. V. 1, 32. thaz duent mârî thie scriptora fiari. III. 14, 3; s. Bd. 2, 312. fuar thô druhtin thanana zi selidôn in bêthania; thâr uuas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2; *über das Sachliche s. Bd. 2, 220³.* **b) subst.:** sih thes thô gieinôtun, in fieru sie iz (*die Kleider Christi*) gideiltun. IV. 28, 2. uuanta iro nuârun fiari. IV. 28, 3; *denn ihrer waren vier; der Gen. steht nämlich auch da, wo nicht ein Theil eines Ganzen angegeben wird, sondern das Zahlwort eben nur jene Zahl ausdrückt, welche das Ganze bildet. Ebenso:* thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 103. sehsu sint thero fazzo. II. 9, 19. thero uuârun sibini. V. 14, 20.

fiara [st. f.], Seite; vergl. et venit in partes dalmanutha. Marc. 8, 10; jah qam ana fêra magdalan. Ulf.; nur in den Redensarten: 1. in fiara kêron, in eina fiara gangan, *auf die Seite, abseits sich wenden, gehen; eigentl.:* druhtin selbo giang in eina fiara ioh ouh sîn githigini suntar fon der menigî. III. 4, 41; Jesus declinavit a turba. Joh. 5, 13. kêrt er thô in fiara in eina burg ziara. I. 21, 13; secessit in partes Galilaeae. Matth. 2, 22. 2. in fiara lâzan, *bei Seite lassen, aufgeben; c. acc.:* thaz lâzên sie thia ungilouba in fiara. V. 7, 64. 3. in fiara duan, *abwenden; c. acc.:* simôn, hug es ubaral, thes ih thir sagôn scal, thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14; s. Bd. 2, 220³.

fiara [st. f.], *Gevierte*: thaz uuas sîn al, in uuâra, umbikîrg in fiara, obana ioh nidana. IV. 27, 21; *ringsumher im Gevierte*; s. Bd. 2, 220¹.

fiardo [num.], *der vierte*: lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2. ist fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 84.

-fiaru, s. gi-, ûz-fiaru.

fiar-zegusto [num.], *der vierzigste*: eigun ouh thiô buah thaz, then iro mihilan haz, then druagun sie io in uuâre unz themo fiarzegusten iâre. H 90.

fiar-zug [num.], *vierzig*; c. gen.: sô unelh uulb sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti. I. 14, 12. thero iâro uuas iuuuanne in themo zimborônne fiarzug inti sehsu. II. 11, 38. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas. III. 4, 17; s. uuenku. uuârun âna selida, in huttôn sâzun fiarzug iâro. III. 15, 14.

fidula [sw. f.; s. Bd. 2, 253], *Fiedel*: sih thâr (*im Paradies*) al ruarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula. V. 23, 198; s. musica.

figa [sw. f.], *Feige*: ni duit man, thaz thrâbon lese ir thornon, in hiafôn figon thanne. II. 23, 14; numquid colligunt de spinis uvas, aut de tribulis ficus? *Matth.* 7, 16.

fig-boum [st. m.], *Feigenbaum*: zi bilide er iro harta then figboum irtharta. IV. 6, 5. ih sah tbih untar themo loube zi themo figboume. II. 7, 64.

fichtu [st. v.], *kämpfe, streite*; a) abs.: oba iz uuard io uuanne in nôt zi fehtanne. L 21; *wenn er je zum Kampfe gezwungen war*; s. drinku. zi uns riht er horn heiles, nales fehtannes. I. 10, 5; erexit cornu salutis nobis. *Luc.* 1, 69; *er hat errichtet das Horn des Heiles, nicht das des Streits*. nû garauuemês unsih alle zi themo fehtanne. II. 3, 55. b) mit der Prâp. mit c. dat.: er (*Christus*) nam in tôdes rîche sigi kraftliche, mit imo er (*der Satan*) mêr ni fichtit ioh furdîr sih ni irrihtit. V. 4, 50. ni sî thiot, thaz thes gi-drahte, in thiu iz mit in (*den Franken*) fehte. I. 1, 85.

fihu [st. n.], 1. *Vieh als einzelnes Stück, Thier*: hiar scal man zellen, uuz thaz fihu (*die Eselin, auf welcher Jesus ritt*) meine. IV. 5, 3. thaz selba fihu birun unîr. IV. 5, 5; propter quosdam enim tales similitudines animalibus hic assimilati sunt homines. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. c.* esil theist filu fihu dumbaz. IV. 5, 7; est enim animal hoc irrationabile et stultum. *ibid.* 2. *Vieh als Gattung gedacht; vergl. pecus, smalez feho. Notk.*: thô uuârun thâr in lante hirta haltente, thes fehes dâzun uuarta. I. 12, 2; et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suum. *Luc.* 2, 8. irkantun sie (*die Hirten*) iz sâr, thaz thie engila in irougtun, thâr sie thes fehes goumtun. I. 13, 14. thie sceidit er (*Jesus am jüngsten Tage*) iagiuedarhalb sîn, sô hirti, ther thâr heltit ioh sînes fehes uueltit. V. 20, 32. erdun inti himiles inti alles fiazentes, fehes inti mannes, druhtin bist es alles. V. 24, 6. in krippha man nan legita, thâr man thaz fihu nerita. I. 11, 57.

fihu-uufâri [st. m.; s. Bd. 2, 156], *Viehweiher*: thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri. III. 4, 3; est autem Jerusalem probatica piscina. *Joh.* 5, 2; ist in hierusalêm scâfuufuufâri. *Tat.* 88, 1.

fillu [sw. v.], *schlage*; c. acc.; a) allg.: ziu fillist thû mih thanne? IV. 19, 20; si male locutus sum, testimonium perhibe de malo, si autem bene, quid me caedis? *Joh.* 18, 23. mit henti siu mo (*die Mutter das Kind*) scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. thoh si iz sêro fille. III. 1, 33. b) spec.; *schlage mit Geisseln, geissle*: thô haft er nan (*Pilatus Christum*), sô er uuolta, ioh er nan selbo filta, selbon druhtinan. IV. 22, 17; *Pilatus geisselte ihn selbst, d. h. er liess ihn geisseln und zwar selbst, aus eigenem Antrieb* (sô er uuolta), *das jüdische Volk hatte das nämlich nicht verlangt*; tunc ergo apprehendit Pilatus Jesum et flagellavit. *Joh.* 19, 1; *das Activum bezeichnet nämlich mitunter, was man durch andere thun*

lässt. ni nâman (die Märtyrer) gouma liuto fillennes. V. 23, 66.

bi - alla.

flu [adv.], ein adverbialer Acc., Positiv zu dem Comparativ mēr (s. d. und Bd. 2, 382), gleich dem es 1. die Quantität ausdrückt und multum übersetzt; viel; vergl. multum quaeretur ab eo. Luc. 12, 48; flu suochit man fon imo. Tat. 108, 6; der ursprüngliche Acc. tritt noch hervor in: flu er in thō zalta. V. 16, 15. In diesem Sinne wird es gleich mēr, drāto, ginuagon, ungimezzon auch mit dem Gen. verbunden: thār sprichit flu manno. I. 15, 49. flu thero liuto giloubta. III. 16, 69. giloubta thero liuto flu. II. 14, 111. iro ist flu iruortan. III. 10, 25. unas flu liuto in flize. I. 1, 1. nū es flu manno inthit. I. 1, 31. hih leitit flu manno. V. 15, 43. thaz duit flu manno. V. 23, 35. Das Verbum steht, wie aus den angeführten Beispielen ersichtlich, in der Regel im Sing.; doch findet sich auch der Plur.: flu in thēn liutin giloubtun. II. 11, 55; wobei noch zu beachten, dass statt des partit. Gen. die Pröp. in (s. d.) gesetzt ist. Ueber den Gen. in thoh iro flu uār. IV. 19, 27; iro ist flu iruortan. III. 10, 25; s. kneht. Im folg. Satze steht theils Sing. (thaz duit flu manno, thaz er hiar minnōt gerno. V. 23, 35), theils Plur. (thār sprichit flu manno, thaz se ēr in hālun. I. 15, 49). Auch für den Acc. steht dieses flu c. gen.: flu thesses liutes ist er zi gotes henti kērenti. I. 4, 37. flu liebes giduat. II. 16, 20; 19, 28. ist flu manno uuuntar. V. 1, 1. u. ö. 2. drückt es die Qualität aus, übersetzt valde, vehementer u. dergl.; sehr, gar: si (Anna) allō stunta betōta ioh flu ouh fastēta. I. 16, 11. er ist flu fastēti. I. 4, 34. firdānan uueiz ih flu mih. H 11. sie uas es flu uuuntar. IV. 7, 6; III. 18, 54. thaz iz imo flu zorn uas. IV. 19, 59. thes thie liuti uas flu ōd. V. 6, 10. theru muater uas es flu nōt. I. 22, 29. Namentlich verstärkend vor Adj. und Adv.; a) vor Adj.: flu drūdiu. I. 4, 5. flu scōni. I. 4, 24; II. 7, 49. flu zeizan. I. 4, 30. flu mār. I. 4, 31;

17, 20; 27, 12. flu liubēr. I. 4, 33. flu blidēr. I. 15, 14. uuuntar mārāz ioh flu seltsānaz. I. 11, 1. uuerk flu hebigu. I. 4, 62. ēru flu hōha. I. 5, 27. racha flu dougna. I. 5, 43. flu manag friunt. I. 9, 3. flu blide. I. 9, 19. flu balde. I. 9, 39. flu uufse. I. 11, 3. flu suorgēte. I. 11, 20. flu gāhōnti. I. 13, 7. flu hebigaz. I. 15, 31. 40; 17, 16. flu uuassaz. I. 15, 45. zeichan flu uuāhi. I. 17, 15. flu suār. I. 18, 26. uuuntar flu uuārāz. I. 19, 20. flu managfaltaz. I. 20, 21. flu hōhēn. I. 20, 28. flu gāhun. I. 22, 31. flu rehtēn. I. 23, 28. uuorton flu hebigēn. I. 23, 36. flu rīche. I. 28, 12. flu līphastaz. II. 1, 43. flu mārān. II. 2, 1. flu uuār. II. 2, 13. flu stillu. II. 3, 43. flu uuuaste. II. 4, 2. flu scantēr. II. 5, 14. flu suār. II. 6, 9. flu frō. II. 8, 9. flu hebig. II. 8, 13. flu riug. II. 8, 20. flu mār. II. 9, 32. b) vor Adv.: flu baz. I. 2, 23. flu scōno. I. 3, 1; 5, 33; II. 4, 56. flu fram. I. 3, 3. 43; 15, 13; 17, 51; 20, 33; II. 7, 8; 7, 27; 7, 32. flu ferro. II. 3, 19. flu spāto. I. 4, 84. flu uasto. I. 9, 38. flu frua. I. 13, 8; 19, 3; II. 3, 40; 9, 67. flu nōto. I. 14, 9. flu forahlīcho. I. 15, 24. flu hōho. I. 15, 38. flu harto. I. 1, 107; 19, 11; II. 14, 115; 9, 93; III. 13, 12; 24, 12; IV. 8, 5; 13, 12; 29, 21; 31, 29; V. 2, 15; 10, 9. flu zioro. I. 21, 15. flu kraftlīcho. I. 23, 34. flu baldlīcho. I. 27, 40. flu kleino. I. 27, 64. flu garauuo. I. 27, 67. flu mezhafto. II. 4, 92. flu uuasso. II. 6, 6. flu uuola. II. 8, 41. flu rehtes. II. 12, 5. flu gāhun. IV. 24, 14. c) vor Pron.: flu manag iār. I. 15, 2. alt unas si iāro ioh flu manegero. I. 16, 2. sō riat mir flu manag man. I. 17, 49. tharbēn uuir liebes flu maneges. I. 18, 19. uuuntar flu managaz. II. 3, 5. thūsunt flu managa. IV. 17, 17. flu manag lastar. IV. 30, 23. suazi flu managa. V. 23, 278. Manchmal ist dieses steigernde flu dem Adj. oder Adv., zu dem es gehört, nachgesetzt: oba thū iz thiko flu duas. III. 7, 79. dua mih uufsi, oba ih thir liob flu si. V. 15, 13. bin ih liob flu thir. V. 15, 27; doch könnte in allen diesen Sätzen flu auch direkt auf das

Verbum bezogen werden. Noch verstärkt durch vorausgehendes harto: ârunti gâhaz ioh harto filu unâhaz. I. 5, 42. harto filu unâchar. I. 19, 16. harto filu ziaro. II. 11, 49; L 20. harto filu manag guat. II. 16, 11. harto filu suâr. II. 16, 40. harto filu heizo. II. 22, 41. harto filu fram. III. 13, 4. harto filu kleino. I. 1, 37; V. 17, 2. harto filu kleinôr. III. 20, 64. harto filu uuasso. IV. 17, 11. harto filu sculdig. IV. 19, 70. harto filu mêra. IV. 31, 32. harto filu mâri. V. 4, 8. harto filu iâmar. V. 6, 40. — filu harto mêra. II. 14, 115. *Mit Zusätzen:* 1. uuio filu, *wie viel*; c. gen.: ni mahtû irzellen, uuio filu thû liebes sihist thâr. V. 22, 13. 2. zi filu, *zu viel*: in eînemo ist zi filu. IV. 6, 47.

findu [st. v.], 1. *treffe an, finde auf, finde vor*; a) c. acc.: er fand brua-der sînan. II. 7, 41. er fand thâr meza-lâra. II. 11, 7. fand then man. III. 4, 43. ni funtun sie nan uergin thâr. I. 22, 22. sie funtun thaz kind thâr. I. 22, 32; II. 3, 15. ir findet kind niuui boranaz. I. 12, 19. thû sîs thes sînes gisindes, thaz, uuân ih, thû nû findês. IV. 18, 8. thaz furdir si iz (*das Kind am jüngsten Tag*) ni finde. V. 20, 41. findist thâr dreso filu diuraz. III. 7, 85. thia sâlda ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 44. siu habêta inan funtan. V. 7, 44. ni uuard ther funtan, ther uuolti uuidar-stantan. II. 11, 27. thâr uuirdit fon iu funtan esilin. IV. 4, 9. ther sueizduah uuard thâr funtan. V. 5, 13; — V. 6, 58. 61. 66. ni funtun sie es giuuâra thâr. IV. 19, 26. thaz er stat in mir io finde. V. 3, 16. thû findist then liabon drôst sus thâre. III. 2, 34. ther thia sâlda thâr fand. S 44. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. ih findu melo thârinne. III. 7, 27. thia luchun uuolt er findan. II. 4, 14; *der Satan, der glaubte, alle Eingänge zur Welt versperrt zu haben.* iro ist filu iruuortan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 10, 25. — thaz ir irkennet in thiu, thaz ih undâto ni findu in imo thrâto. IV. 23, 4; *der Unthaten so viel.* — eigun uns thia fruma funtan. II. 7, 27. b) *mit folg. Satz:* ni findet ir,

ther io sulîh uuorahti. III. 20, 155. ni uueiz, uuâr thû iz (*Herberge*) findês. V. 10, 8. sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17. uuer findit untar manne, mit uuiy man gisalze iz thanne? II. 17, 8. — *Häufig vom Finden in Büchern etc.:* oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7. thâr findist thû iz. IV. 28, 22. lis allô buah, ni findist thû iz. IV. 35, 11. thâr findist thû filu geist-lîchaz brôt. III. 7, 77. alla uuorolt zeli thû, sô man in buachon scal, thiz findistû. H 26; *buachon ist aus dem Hauptsatze in den Nebensatz gestellt.* in buachon thû iz findis. H 105. fand in theru redinu. I. 1, 91. irdeilet imo, sô uuizzôd iuêr lêre, findet ir thâr alle, uuio er thaz uuolle. IV. 20, 33. in buachon ist nû funtan. II. 2, 31; *in der heil. Schrift ist nun gefunden, man findet in der heil. Schrift, es ist in ihr enthalten.* thâr mahtû ana findan, uuio er einan gomman irquicta in theru bâru. II'. 14, 5; *daran kannst du finden, darin, nämlich im Lukasevangelium kannst du finden.* hiar ist ana funtan, thaz er hiar uuard biscoltan ioh er iro uuorto intêrêt uuard hiar harto. III. 19, 13; *es ist hieran gefunden worden, man findet darin, in der heil. Schrift, auf welche in v. 16 direkt mit den Worten verwiesen wird:* selbo lisist thû thir thaz. *Und eben was er darin gefunden hat, das erklärt er im 19. Cap. moraliter.* 2. *übertr.;* finde, *erkenne, entdecke*; c. acc.: er (*der Satan*) uuolta, thaz er (*Jesus*) sîn uuâri; uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. sie funtun al, sô er sagêta. IV. 9, 11; s. IV. 4, 13. ni fand ih liebes uuiht in thir, ni fand in thir ih ander guat. I. 18, 28. 29. ni fand ih in iu uuiht guates. V. 20, 103. sus lokôta er thie drûtmennisgon, thaz fon in uuurti funtan, thaz er uuas selbo irstantan. V. 11, 37. ni mag er findan uuehsales uuiht. III. 13, 35. — in thir habôn ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55. uuolt er sâr gerno iz (*das Gute*) firdflôn; nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 64; *dass*

er das ausgrübeln muss, dass er das Schlechte erst suchen muss, das findet er übel, hält er für übel. sie inan buntun, sô sliumo sie nan funtun. IV. 17, 26; die Juden banden Jesum, sobald sie ihn durch den Kuss des Judas erkannt hatten. hiar mugun uuir instantan, thaz eigun uuir ouh funtan, thaz quemment ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 1. uanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz lebên uuir mit freuul. L 79; das ist ausgemacht, sicher, unzweifelhaft. — Sowohl eigentl. als übertragen auch c. doppeltem acc.: thaz ketti funtan indân. V. 4, 20. uuoio firdân er unsih fand. I. 2, 12. ni findu ih thesan man firdân. IV. 22, 6. thû findist fol then salmon. IV. 28, 23. — fand sia drûrênta. I. 5, 9. lis forasagon alton, thâr findist inan gizaltan. I. 23, 17. thaz er thie uuênege ni finde sô firdâne. I. 23, 7. munizâra fand er sizente thâr. II. 11, 8. funti ganzan sînan sun. III. 2, 22. sus findist thû iz gidânaz. III. 2, 33; s. bilibu. 3. ersinne, denke aus, mache ausfindig; c. acc.: then tôd then habêt funtan thiu hella. V. 23, 265. iz dunkal eigun funtan. I. 1, 8. — c. acc. u. dat.: thaz in zi spile funtun. IV. 19, 73. 4. gewinne, erhalte, erwerbe mir: uuard uuola, thaz sie giboran uuurtun, thô sie sullh funtun. V. 23, 281; da ihnen solches zu theil wurde. 5. erfahre, empfinde; vergl. bîfindu: ih habên iz funtan in mir. I. 18, 28; ich habe es an mir erfahren. 6. suche zu finden, suche auf, suche heim: thô sant er drûta sîne uns heim mit sînen gibôton zuein, thaz sie liuti lêtîn, thaz sie unsih muadon funtîn. IV. 5, 27. 7. setze fest, bestimme; vergl. statuis, vindis. Tegerns. Cod. 10: sie nirknâtun noh thô thaz, thaz êr sus al giscriban uuas, theiz sus al êr uuas funtan, thaz er scolta irstantan. V. 5, 18.

bî-fîndu. îr-fîndu.

finf [num.], fünf; a) adj.: krist nam finf leiba. III. 6, 3. finf girstînu brôt. III. 6, 28. thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt. III. 7, 23. thaz uuas finf dagon êr, êr er thulti thaz sêr. IV. 4, 3; s. hierüber Bd. 2, 220³. then

(Teich) bifiangun umbi porzicha finfi. III. 4, 7; s. Bd. 2, 312. b) subst.: sagêta, uuoio thiô finfi (Jungfrauen) fuarun, thiô ungiuware uuârun. IV. 7, 65. giuuisso, zellu ih thir nû, finfi (Männer) habêtôst thû iu. II. 14, 52; sagte Jesus zu dem Weibe am Jakobsbrunnen.

finf-zug [num.], fünfzig: thû ni bist giuuâro noh altêr finzug iâro. III. 18, 55; quinquaginta annos nondum habes. Joh. 8, 57. zugun sie zi stade (die Fische); thria stuntôn finzug ouh thrt; V. 13, 19, 20; hundert drei und fünfzig; s. Joh. 21, 11.

finger [st. m.], Finger: krist mit themo fingare reiz. III. 17, 36. 42. finger thînan dua anan mund mînan. I. 2, 3. iôhannes thenita sâr then finger. II. 3, 38; 7, 9. uuir duemês thaz (das Segnen) mit unsên fingeron zuein. V. 2, 7.

finstar [st. n.], 1. Verfinsterung: duit mâno ioh thiu sunna mit finstere unuuunna. IV. 7, 35; da wird der Mond und die Sonne durch Verfinsterung Be- triübniss hervorrufen, am jüngsten Tage. 2. Finsterniss: thaz ira liot berahta si (die Sonne) garo iz in intuuorahta, si gikêrt in harto thaz in finstar egislichaz. IV. 33, 12; ihr prächtiges Licht, sie hatte ganz und gar es ihnen entzogen, sie hatte es ganz in schreckliche Finsterniss verkehrt, bei dem Tode Christi.

finstar [adj.], dunkel, finster; a) eigentl.: finsterun naht. III. 20, 16. b) übertr.: in finsteremo iz (das Licht) scînit, thie suntigon rînit. II. 1, 47. sô sliumo er (Judas) fîzgiang, finstar naht nan intfiang, fon themo liothe uuas ther man in êuuôn giskeidan. IV. 12, 51.

finstar-nissi [st. n.], Finsterniss; in übertragenem Sinne: noh ni minnôtun sô fram thaz liot, sô sie duent thaz selba finstarnissi. II. 12, 88; sie liebten das Licht nicht so sehr, wie sie die Finsterniss liebten. allaz mankunni thulta finstarnissi sêraz. III. 21, 8. inliuhte fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22. ni mag er uuiht giuuirken in themo finstarnisse. III. 20, 20.

finstrî [st. f.], Finsterniss: thâr iet hîb âna tôd, liot âna finstrî. I. 18, 9,

fira [st. f.], *Fest, Feier, Festtag*: sô sie thô thâr gîbetôtun, thie fira gientôtun, sô iltun sie heim sâr. I. 22, 7; *als sie dort gebetet, die Festtage beendet hatten, eilten sie sofort nach Hause*. lêrtun sie nan einan ruam, thaz er gidâti imo, einan duam, imo ein gizâmi, thaz er zeru firu quâmi. III. 15, 18. in morgan uuas in uuâra thero ôstorôno fira. V. 4, 7. thaz thiu fira irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12. thes dages uuas in uuâra sambazdages fira. III. 4, 33. iagilh in imo rah, thaz er then sambazdag firbrach; er uuialt thera fira, sô iz gizam. III. 5, 9.

fir-birgu [st. v.], c. reflex. acc.; *verberge, verstecke mich*: er sluag sie (*die ungetreuen Knechte*) sâr, ioh sie rah, ni uuas ther sih firburgi, ioh branta iro burgi. IV. 6, 22; *vergl. Matth. 22, 7*.

fir-biru [st. v.], *enthalte mich, halte mich ferne, vermeide*; a) *mit der Prâp.* zi c. dat.: innan sinaz dreso barg, theiz hiar man nihein ni uuesti, zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zît uuâri. V. 17, 8; *sich enthielte zu wissen; Umschreibung für: nicht wüsste*; non est vestrum nosse tempora. *Act. apost. 1, 6*. b) c. acc.: gilh, quad, goton uuârîn, in thiu sie iz ni firbârîn, quad, guat ioh ubil uuessîn, thes guates thoh ni missîn. II. 5, 17; *wenn sie vom Baume der Erkenntnis ässen*. manôta er ouh thô suntar thie sîne iungoron, thaz sie thaz firbârîn, ioh suliche (*wie die Pharisäer*) ni uuârîn. IV. 6, 42. ther iro kuning iungo ni mid iz io sô lango, thaz uulg er ni firbâri, in thiu sîn zît uuâri; er gisceinta iz, sô er zi sînên dagon quam. I. 20, 32; *er hätte den Kampf nicht vermieden, wäre nicht nach Aegypten geflohen, wofern seine Zeit gewesen wäre; später nahm er den Kampf auf, als seine Zeit gekommen war. Das heisst die Stelle, aber nicht: den Kampf sollte er nicht vermeiden, wenn seine Zeit gekommen wäre*. c) *mit negativem Satz; ermangle*: zi bilide er iro harta then figboum irtharta, uuanta sie firbârun, thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6; *zum Gleichniss ihrer Härte liess er den*

Feigenbaum verdorren, weil sie gute Werke zu thun ermangelten. uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 45; *dass ich hierin ermangelte*.

fir-biutu [st. v.], *verbiète, verwehre*; a) c. acc.: er iz filu uuasso firbôt. II. 6, 6. b) c. acc. *der Sache, dat. der Person*: uuerit er inan, unz imo druhtîn thaz uulg selbo firbôt. IV. 17, 12. c) c. acc. *der Sache und folg. Satz*: druhtîn, thû iz ni uuollês, thaz thû sô bifallês, thû iz selbo firbiut, thaz thir ni due sô ther liut. III. 13, 16; *Conjunct. und Imper. stehen parallel*. d) c. acc. *der Sache, dat. der Person und folg. Satz*: thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti. III. 5, 3.

fir-brennu [sw. v.], *verwüste durch Feuer, äschere ein*; s. brennu 2; c. acc.: habêter in hanton sîna uuintuanton, thaz er thiu spriu thanne in fiure firbrenne. I. 27, 68; *paleas autem comburet igni inextinguibili. Luc. 3, 17*. ioh er (*Abraham*) ouh ni dualti, suntar nan (*den Holzstoss*) firbranti. II. 9, 49.

fir-brihu [st. v.], 1. *eigntl.; zerreise*; c. acc.; *vergl. brichu 3*: thô uuârd firbrochan thaz gotes hûses lachan. IV. 33, 33; *et ecce velum templi scissum est. Matth. 27, 51*. theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht (*die Tunika*) firbrochan. IV. 29, 17. uuas si thero uuorto unuuirdig harto, thaz iaman thaz thâr sprâchi, thaz uuiht ira firbrâchi. IV. 29, 22. 2. *bildl.; zerbreche*: man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 32; s. firslîzu. 3. *übertr.; löse etwas auf, hebe etwas auf, schaffe ab*; c. acc.: ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 2; *nolite putare, quoniam veni solvere legem. Matth. 5, 17*. 4. *verletze, berücksichtige etwas nicht, halte etwas nicht*; c. acc.: iagilh in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. III. 5, 8. sum quad, er dâti uuidar got ioh er firbrâchi sîn gibôt. III. 20, 61.

fir-damnôn [sw. v.], 1. *erkläre schuldig, verurtheile, ziehe zur Strafe, bestrafe*; a) c. acc.: er (*der ungetreue Knecht*) uuârd firdamnôt. IV. 7, 77. ther

ni giloubit, ist firdamnôt. V. 16, 34. sehet, quad er (*Pilatus*), nû then man, firdamnôt ist er filu fram. IV. 23, 9. b) *c. acc. und der Pröp.* in *c. acc.*, *wozu jemand verurtheilt ist*: mit thiû (*dem Kreuze*) uuard ther uuidaruerto gi-uuntôt ioh firdamnôt rûmo in êuunigan nôt. V. 2, 16. c) *c. acc. und der Pröp.* mit *c. dat.*, *wodurch jemand verurtheilt ist*: uuas hilfit then muadon man, ther hiar gibêrêt sô fram, thaz imo sint untar henti ellu uorolenti, oba er firliust sîna sêla, ioh sih selbon mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. 2. *besiege, überführe*; *c. acc.*: in selbên uorton er then man thô then êriston giuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt. II. 5, 24; *bei denselben Reden, mit welchen der Satan den ersten Menschen damals gewann, bei diesen ward er jetzt, das war Noth, von diesem (von Christus) überführt, besiegt.*

*fir-dîlôn [sw. v.], *make ungeschehen, tilge, ende*; *c. acc.*: drôst managêr firtilôt in thaz sêr, firtilôt in thia smerza. II. 16, 10. 12; *überreiche Tröstung wird ihre Trübsal tilgen, wird enden ihren Schmerz.* uolt er gerno iz (*das Gute*) firdîlôn. V. 25, 62. firdîlô thiô dâti. H 5. thiû uerk firdîlô minu ginâda thînu. H 14. firdîlôta er in suntar thia sunta. III. 14, 69. thie andere iz uollent firdîlôn. V. 25, 82.

fir-dragu [st. v.], *erdulde, ertrage*; a) *c. acc.*: thû firdregist thero manno frauht. III. 19, 38. ni mohta thaz ifo muat firdragan thaz êuuniga guat, thia êuunigun lêra. III. 18, 65; *Christus hat (Joh. 8, 58) zu den Juden gesagt, dass er bereits vor Adam gewesen, und dieses ewige Gut, diese ewige Lehre konnte ihr Herz nicht vertragen, d. h. diese Lehre von der Ewigkeit, von dem ewig gewesen sein konnte ihr Herz nicht vertragen. So sagt O. nach Beda: sustinere illa aeternitatis verba non valebant, welche Parallele in meiner Ausgabe noch nicht angeführt ist.* ni uollen uuir firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5. lêrta sie, unio thaz firdragan scoltun. IV. 15, 43. er sîne flanta firduag.

III. 19, 32. in thiû sie iz firdragên frauualfoho. II. 16, 32. thaz firduag er allaz. III. 14, 109; 19, 16. ther liut thia sprâcha al firduag. III. 22, 33. mit thulti sama iz ouh firduag. L 48. in dâufdes dâti nim bilidi, unio er thuruh sînô guatt firduag thaz hêrôti. H 94; *wie er in Folge seiner Güte die Herrschaft ertrug, nämlich die Tyrannei Sauls duldete.* — *Mit prädikativem acc.*: nîd firduag er allan. III. 14, 117. — *c. reflex. acc.*: thaz uns ni unese thaz zi suâr, uuir unsih io firdragên hiar. III. 5, 21; *uns gegenseitig.* b) *mit folg. Satz*: unio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir. III. 22, 11.

fir-drîbu [st. v.], *vertreibe*; *c. acc.*: firdreib er al thiô sukti. III. 14, 56. fir-drîb fon uns allô missodâti. II. 24, 33. in selbên uorton er then man thô then êriston giuan, sô uuard er hiar firdamnôt, thaz er theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti, ther unsih êrist bisueih ioh zi herzen gisleih. II. 5, 25; *bei denselben Worten, mit welchen der Teufel damals im Paradies den ersten Menschen gewonnen hat, bei diesen ward er hier, bei der Versuchung Christi, von diesem (von Christus) besiegt, damit er auf dieselbe Art von uns hinweggetrieben würde, er, der uns zuerst berückte sowie sich in die Herzen schlich.*

fir-dritu [st. v.], *trete mit Füßen, trete nieder; vergl. conculcent, furtretên.* Tat. 39, 8; *c. acc. und der Pröp.* untar *c. acc.*: firdrit thia suazi al untar thîno fuazi. III. 7, 71.

fir-dân [p. p.], *von firduan*; a) *adj.*: *lasterhaft, verworfen*: ni uest er thoh thô, firliaz in then firdânan man. IV. 24, 33; *den Barnabas.* in dagon eines kuninges ioh harto firdânes. I. 4, 1; *des Herodes.* thank es (*das Gesicht*) gote, ni kêr iz ûfan thesan man (*Jesus*), uuir uuizun inan dâto firdânan filu drâto. III. 20, 108; *hinsichtlich seiner Thaten.* ni mag ih irfindan, oba er firdân sî sô fram. IV. 23, 20. ih bin filu harto firdân. IV. 31, 29; *voll Gebrechen.* firdânan uueiz ih filu mih. H 11. sint thie man al firdân, ni mugun iz (*das Licht*) bi-

fâhan. II. 1, 48; *gottlos*. uuiio firdân er unsih fand. I. 2, 12; *verloren*. thaz er thie uuênege ni finde sô firdâne. I. 23, 7. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6; *strafbar*. b) *subst.*: ni helen uuir, thaz ther firdâno io sagêta, thes unsêr muat nû hogêta. IV. 36, 6; *der Uebelthäter*. iôhannes druhtines drût unilit es bithîhan, thaz er uns firdânên giuuerdô ginâdôn. I. 7, 28; *uns Verlorene, uns Sünder*; s. daz er uns firtânên giuuerdô ginâdên. *Petruslied 8 u. vergl. Denkm. 289*. alle thie firdânun, thie unsitig uuârun, thie mîd thû. H 121; *die Gottlosen*.

fir-fâhu [st. v.], 1. *enthalte, umfasse*; c. acc.: ginâda sîna gruazet, ni tharf es uuesan mêra. Sôs ih iuih ubaral hiar nû lêren scal, firfâhent io gilîcho thiû (*nämlich*: mînu uuort. v. 23; *das Vater-unser*) iz allaz garalîcho. II. 21, 26. 2. *erreiche, erlange*; c. acc.: uuillo iz al firfâhit, ther sih hiar iru nâhit. V. 23, 122; *erlangt das alles, was nämlich die Liebe gewähren kann*. 3. *entziehe, befreie, erlöse*; c. acc. der Person, gen. der Sache: uuir uuântun thes giuiisso, thoh iz ni uuurti leidôr sô, firfâhan unsih scolti thiû sîn selba guatî thera al-tun arabeiti. V. 9, 33; *wir wâhnten, entziehen sollte uns seine Güte der alten Noth*.

fir-gân [st. v.], *gehe vorüber, vorbei, übergehe*; c. acc., an wem man vorbeigeht, wen man übergeht: iz ist druhtîn, quad si, sô, giloubu ih thaz giuiisso, thaz iz ouh inan ni firgeit, thanne ellu nuorolt ûfsteit. III. 24, 24; *ich glaube das gewiss, dass es auch ihn (Lazarus) nicht vorbeigeht, dass es auch an ihm nicht vorbeigeht, dass man auch ihn nicht übergeht, dass auch er nicht ausgenommen ist, wenn alle Welt aufsteht*.

fir-gibu [st. v.], 1. *verleihe*; c. acc.: thô er sie hiar thaz anablias, thaz er in êr iu gihiaz, fon himile inan (*den heiligen Geist*) sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 60. firgab in thaz zi ruame. V. 11, 15; *zur Auszeichnung*. 2. *lasse nach, vergebe*; vergl. noh allên

ne fergebest dû iz, die unreht uuurchent. *Notk., Ps. 58, 6*: firdîlôta er in suntar thia sunta, firgab in thiû sîn guatî thiô iro missodâti. III. 14, 70.

fir-giltu [st. v.], *erstatte, gebe wieder, vergelte*; c. acc. der Sache, dat. der Person; vergl. *Tat. 99, 2*: ih druhtîn fergôn scal, mit lôn er iu iz firgelte, thaz ir mir dâtut zuhti. S 18.

fir-hilu [st. v.], *verhehle, verberge, verheimliche*; a) c. acc. der Person oder Sache, die man verheimlicht: thô siu gihôrta, thaz thiû selba dât ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. er fuar nahtes, thaz iz ni uuurti mâri ioh baz firholan uuâri. I. 19, 14. b) *mit Angabe der Sache, die man, und der Person, vor der man etwas verheimlicht*; beide stehen im acc.: ist firholan iuih al, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54; quia nescitis, qua hora dominus vester venturus est. *Matth. 24, 42*. quad (*die Schlange*), gisâhîn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6, 20. nist uuiht in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18. 12.

un-firholan.

fir-huarôn [sw. v.], *treibe Hurerei*; s. huarôn: uuârun uuir firhuarôt mit ab-goton thuruh nôt. IV. 5, 17; *wir waren mit den Götzen verhurt, trieben Hurerei mit den Götzen, waren gleich Hurern unrein durch Götzendienst*; sic fuerunt et homines ante Christum idololatriis immundi. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 117. c*.

firi F [praep.], s. furi.

fir-iagôn [sw. v.], *verjage, vertreibe*; c. acc.: thô sie (*die Juden*) thie iungoron firiaçôtun. H 103.

firi-wizzi [st. n.], *Neugierde*; in der Redensart: ist firiuuzzi, c. acc. der Person, gen. der Sache: thiô armilîschun uuizzî uuas thes thô firiuuzzi, uuas sie es uuuntar ioh frâgêtun thero dâto; sagê uns, uuiio sihist thû sô zioro? III. 20, 41; s. uuizzî und

firi-wizzi [adj.], *etwas vorher wissen wollend, wissbegierig, forschend*; vergl. curiosus, uiriuiizêr. *Tegerns. Cod. 10*: er zalta iu nû thaz uuâra, uuaz uuollet

ir es mēra? ziu sint iuō unizzi thes mēra firnuizzi? III. 20, 126. ues scounōt ir thār guate man? ziu sint thie iuō uizzi thes sulh firnuizzi? V. 18, 4.

fir-kiasu [st. v.], *verschmähe, verachte*; c. acc.: ādām, er firkōs mih. I. 25, 19.

fir-koufu [sw. v.], *verkaufe*; c. acc.: quad thō iūdas, man sia (*die Salbe*) mohti firkoufen filu diuro. IV. 2, 22; quare hoc unguentum non vaeniit trecentis denariis? *Joh. 12, 5*. ir ouh thaz ni uollet, thaz ir zi thiū gigangēt, thaz ir es uuiht firkoufēt. III. 14, 104.

fir-lāu [sw. v.], *verrathe*; *vergl. gi-lāu*; c. acc.: mit in uas sīn girāti, thaz selbo er inan fir-lāti. IV. 8, 19.

fir-lāzu [st. v.], 1. *verlasse, lasse im stich*; c. acc.: druhtīn mīn, ziu ir-gāzi thū mīn, sus garo mih firliazi. IV. 33, 18; deus meus, utquid dereliquisti me. *Matth. 27, 46*. ni fir-lāze unsih thīn uuāra. II. 21, 37. 2. *gehe fort, trenne mich von einem*: thāhta, iz imo sāzi, ob er sia firliazi. I. 8, 12; *Joseph dachte, es gezieme sich für ihn, dass er Maria verlasse*. uuir eigun iz (*das Paradies*) fir-lāzan. I. 18, 11. sō thie nan firliazun, thie thār zēn gouuōn sāzun. III. 8, 16. si firliaz thia menigī. III. 24, 6. 3. *stehe ab, höre auf, unterlasse*; a) c. acc.: oba er (*Adam*) iz firliazi, odo iz got biliazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa goringī. II. 6, 33; s. bilāzu. b) *mit folg. Satz*; a) *mit ni*: ni mugut ouh fir-lāzan, ni ir sulh sculit niazan. II. 22, 28; *ihr könnt nicht unterlassen, dass ihr solches nicht geniessen werdet, d. i. ihr werdet unzweifelhaft geniessen*. sih uuiht thes ni scamēta, thaz er thaz redinōta, ni firliaz ouh in ther nōti, ni si imo folgēti. III. 11, 22; *das chananitische Weib folgte ihm unausgesetzt, fortwährend*. b) *mit nub*: giuiisso uuižst thū thaz, ni scrīb(u) ih thaz hiar allaz, ioh hiar ouh ni fir-lāze, nub ih es uuaz gigruaze. IV. 1, 24; *der Conj., durch den Reim bedingt, ist entweder durch Abhängigkeit von uuižst oder optativisch zu erklären* oba ih irbaldēn es gidar, ni seal ih fir-lāzan iz ouh al, nub ih io bī

iuih gerno gināda sīna fergō. S 33; *fir-lāzu dient in diesen Fällen ähnlich wie bimīdu (s. d.) dazu, um durch die Umschreibung den Begriff des davon abhängigen Verbums nachdrücklich hervorzuheben*. 4. *lasse unberücksichtigt, unterlasse, thue nicht*; c. acc.: sie al firliazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6, 50. sie nan irkanta, thō er then namon nanta, thaz si garo ēr firliaz, unz er sia uufb hiaz. V. 8, 34. ni refsit er sie iro firndāto, suntar ziu se irgāzīn, sīn thionōst sō firliazīn. V. 21, 4. 5. *übergehe, lasse weg*; c. acc.: thoh thisu uuuntar ellu uuārīn filu stillu, ther bua-chāri iz firliazi intī scrībān ni hiazi. II. 3, 44. — *Mit einem Adv. als Obj.*: hiar ouh forna bileip, thaz ih iz al ni giscreip; firliaz ih filu drāto sīnero dāto. IV. 1, 29. thaz iz zi 'suār ni zalti, ther iz lesan uuolti; bī thiū firliaz ih drāto thero druhtīnes dāto. IV. 1, 35; *der Gen. hängt von drāto ab*. 6. *lasse übrig*; c. acc.: sō uuit thaz geuumez uas, ni firliazun sie niheinaz. I. 20, 8; *sie verschonten kein Kind*. 7. *lasse einen, etwas in einer Lage, lasse ausgehen*; c. *doppeltem acc.*: thie ōdegūn alle firliaz er itale. I. 7, 18. er thār niheina stigilla ni firliaz unfirslagana. II. 4, 9. 8. *lasse frei, schenke die Freiheit*; c. acc.: firliaz in then firdānan man. IV. 24, 34; tunc dimisit illis Barabbam. *Matth. 27, 26*. thie liuti alle spuani zi giuuerre, in thiū man nan fir-lāze. IV. 20, 24. pilātus uas in fīzi, thaz er nan firliazi. IV. 24, 1. ist iu zi giuunaheiti, ih ūzar themo uufze iu einan haft fir-lāze. IV. 22, 10. 9. c. *reflex. acc.*; *verlasse mich, gebe mich hin, glaube, traue*; *mit der Präp.* in c. acc.: filu ouh in thēn liutin gilouptun, sō sie thiz gisāhun; ni firliaz sih krist in thero liuto fāra; sie uuārūn imo kunde. II. 11, 61; ipse autem Iesus non credebat semetipsum eis, eo quod ipse nosset omnes. *Joh. 2, 24*.

fir-leibu [sw. v.], 1. *lasse übrig*; c. acc.: intī, ēr er iz firslunti, theiz uuidorort iruuunti, ioh, thaz er es firleipti, iz anur tharakleipti in then boum, thār si iz nam, ni missigiangīn uuir sō

fram. II. 6, 30; *hätte Adam den Apfel zurückgebracht, zurückgegeben, noch ehe er ihn verschlang, und, was er davon übrig liess, wieder an den Baum angeheftet, von dem er ihn nahm, so wäre es uns nicht so schlimm ergangen.* 2. *unterlasse; mit folg. Objektsatz mit ni (= quin; s. ni):* thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên, uuiht es ni firleibên, ni uuir iz thâr gikleibên. II. 24, 32; *dass wir darauf bedacht sind, es einzuprägen uns in das Herz, dass wir das keineswegs unterlassen, dass wir es dort einschliessen, es dort einzuschliessen.*

fir-leitu [sw. v.], *führe auf Abwege, verleite; c. acc.: mit spenstin sie es gibeitta ioh zi altere firleitta.* II. 4, 12. — *Wozu? durch die Pröp. zi c. dat.:* quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuen. III. 15, 45.

fir-lîhu [st. v.], *verleihe; a) c. dat. der Person und gen. der Sache:* gizauua mo firlihe ginâda thîn. I. 2, 28. fir-lîh uns muates. II. 24, 28. fir-lîh mir gi-thinges. III. 1, 43. firlihe iu sînes rîches. S 37. *b) c. dat. der Person und abhäng. Satz:* selbo krist ther guato firliche uns hiar gimuato, uuir iamêr frô sin muates thes êuuinigen guates. S 47. fir-lîh uns allên, thaz uuir thaz thîn io uuollên. II. 24, 29. firlihe mir nû selbo krist, ther unsêr liobo druhtîn ist, thaz ih hiar gimeine, uuenan ther man bi-zeine. III. 21, 1.

fir-lîusu [st. v.], 1. *richte zu Grunde, verderbe; c. acc.:* biginnent frammort uuisen, uuiio sie inan firliêsên. IV. 1, 3. er firliusit sîna sêla. III. 13, 33; qui autem perdiderit animam suam. *Matth.* 16, 25. — *c. reflex. acc.;* *richte mich zu Grunde:* âdâm sih selbon firlôs. I. 25, 19. sih lamêch ouh firlôs. H 41. 2. *werde verlustig, verrichte unnütz; c. acc.:* thaz lôn lâz imo (Gott) allaz, thaz thû in thera dâti (beim Beten) ni firliasêst thie arabeiti. II. 21, 20; *damit du dir keine vergebliche Mühe machest.* nû sculun nan suntilôsân sus firliasan. IV. 26, 22. uuir firliurun genaz al. V. 23, 102.

Part. praet.: firloran, 1. *zu Grunde gerichtet; eigentl.:* thaz ih firloran ouh ni uuerde. III. 8, 42. siu (die Kinder in Bethlehem) uuurtun al firlorinu mi-thont giboranu. I. 20, 6; *sie wurden alle zu Grunde gerichtet, umgebracht.*

2. *verdorben, verloren; moralisch:* uuer ougta iu firlorane, thaz ir intfliahêt themo gotes urdeile. I. 23, 37. sie uuârun êr firlorane, nû sint fon got erborane. II. 2, 30. uuir uuârun io firlorane. IV. 5, 11.

fir-loufu [st. v.], 1. *laufe voraus; wohin? mit der Pröp. in c. acc.:* nist, ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9; *der ohne Schild und ohne Speer so weit vorausliefe in die Waffen.* 2. *laufe vor; c. acc.:* then ginôz firliaf er fram. V. 5, 6; *weit lief er dem Genossen vor;* currebant autem duo simul, et ille alius discipulus praecurrit citius Petro. *Joh.* 20, 4.

fir-lougnu—fir-lougnên [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. *verleugne, stelle in Abrede, behaupte, dass etwas nicht so ist; c. acc.:* uuiio mag thaz sîn fir-lougnit, thaz himil theru uuorolti ougit? II. 3, 20; *wie kann das der Welt verleugnet werden, was ihr der Himmel offenbart (die Geburt Christi durch den Stern).* 2. *werde abtrünnig; c. gen.:* ther fiant io sô hebigêr, then ih intriati thîn mêt, thaz mih io ginôtti, theih thîn fir-lougnêti. IV. 13, 48; *dass ich dich verleugnete;* etiamsi oportuerit me mori tecum, non te negabo. *Matth.* 26, 35. 3. *verleugne etwas, sage mich von etwas los, wende mich ab; c. acc.:* sô uuer sô uuolle manno gân after mir io gerno, fir-lougnen filu follon then sînan muat-uuillon. III. 13, 28; *wer immer von den Menschen mir gern nachfolgen will, der verleugne ganz vollständig seinen Eigenwillen;* si quis vult post me venire, abneget semetipsum. *Matth.* 16, 24. 4. *versage, verweigere, schlage ab; mit abhäng. Satz mit nub (s. d.):* ni moht ih thaz fir-lougnên, nub ih thes scolti goumen. V. 25, 13; *ich konnte das nicht versagen, dass u. s. w.; ich musste.*

fir-manên F [sw. v.], s. fir-monên.

fir-meinsamôn [sw. v.], *thue in den Bann, banne; vergl. excommunico, fir-meinsamôn. Tegerns. Cod. 10: uurfundin (den Blindgeborenen) fon in, thaz er bi thaz mârî firmeinsamôt unâri. III. 20, 167.*

fir-meinu [sw. v.], *zeige, thue dar, erfülle; c. acc.: ih' uueiz, sie thaz ouh nuoltun, mit suntigon nan zaltun, mit thên nuurti ouh firmeinit, sô altgiserib uns zeinit. IV. 27, 6; et cum eo crucifigunt duos latrones; et impleta est scriptura, quae dicit: et cum iniquis reputatus est. Marc. 15, 27 28. nist liut, thaz es biginne, thaz uuidar in ringe, in eigun sie iz firmeinit, mit uufanon gizeinit. I. 1, 82.*

fir-mîdu [st. v.], 1. *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entrinne; c. acc.: sie firmident then nuênuon. III. 22, 25; leiden nicht. thaz scadon sie firmidên. IV. 13, 20.* 2. *thue etwas nicht wieder, nicht weiter, beende es, höre damit auf; c. acc.: thaz uuarf er allaz in houf, thaz sie firmidîn then kouf. II. 11, 15; die Käufer und Verkäufer im Tempel.* 3. *sondere ab, scheide, trenne; vergl. mîdu 2; c. acc.: uuant er thaz ubila firmeid ioh garo iz thanasneid, thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 49; O. spricht am Schlusse seines Werkes die Hoffnung aus, dass jeder gute und ihm geneigte wegen einzelner Versehen seine Arbeit nicht verwerfen wird, vielmehr wird er dieselbe verbessern, wodurch dann sein Werk zu höherem Werthe gelangt; weil er das Schlechte absonderte und es vollkommen abschneitt, bleibt das Gute wohl erhalten und kann sich kräftiger entfalten. — c. reflex. acc. und der Präp. fona; sondere mich von einem ab, entferne mich von ihm, entweiche: unard in sâr thô filu leid, thaz er sih sâr fon in firmeid. V. 10, 21.*

fir-missu [sw. v.], *vermissee; c. gen.: sah ein zi andremo ioh forachtun in sliumo, irquâmun ungimezên thes liaben gimazen, thaz sie sîn sô firmistnn. V. 10, 25. ruarta mih thes thiu mâr in mîn*

herza thaz sêr, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 22, 48.

fir-monên [sw. v.], 1. *verurtheile; c. acc.: firmonêt thih hiar nû iaman? nob ih firmonên thih. III, 17, 55. 57; sagt Christus zu der Ehebrecherin; ubi suât, qui te accusabant? nemo te condemnauit; nec ego te condemnabo. Joh. 8, 10. 11.* 2. *schätze gering, missachte, verachte, will nichts wissen von etwas, behandle verächtlich; c. acc.: uuir firmonamês anderero armuatî. III. 3, 14; wir wollen von der Armuth anderer nichts wissen, verachten andere, wenn sie arm sind, während wir uns vor den Reichen beugen.* 3. *weise zurück, verwerfe, verschmähe; c. acc.: nû dû thaz ârunti sô harto bist formonânti. I. 4, 65; weil du nun diese Botschaft (nämlich dass des Zacharias Weib einen Sohn gebären soll) so hartnäckig verwirfst, verschmähst, so wirst du jetzt so lange stumm sein, bis du sie im Werke erfüllt siehst.*

firn-dât [st. f.], *Uebelthat, Verbrechen: ni refsit er sie drâto iro firndâto. V. 21, 3.*

fir-nîmu [st. v.], 1. *höre, vernehme; c. acc.: fernemet sâr, thaz krist ther brütigomo st. II. 9, 7. giloubta filu thero liuto, thie thia lêra firnâmun. II. 14, 112. hiar ist iz gibilidôt, gidougno in thesên êuangelion, uuoio sie (die Heiden) iz ouh firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun. V. 6, 7; venit synagoga prior ad monumentum, sed minime intravit, quia legis quidem mandata percepit, prophetias de incarnatione ac passione dominica audivit, sed credere in mortuum noluit. Alcuin. in Joh. pag. 634 sie thiz al dô firnâmun, thô frâgêtun nan gimeino. V. 17, 1. firnam gerno thiu uuort. I. 21, 9. firnim, thaz got ther fater nuâri. II. 9, 75. firnim nû uufb, thaz ih redinô. II. 14, 35. firnim thia redina, thia ih zalta thir hiar obana. V. 15, 33.* 2. *erkenne, nehme wahr, merke; c. acc.: thû habês then diufil in thir, thaz firnemen unir. III. 16, 29. ni firnimist thû ouh thanne, unar er (der heilige Geist) faran uuolle. II. 12, 45.* 3. *fasse auf; c. acc.: firnim thesa lêra, sô zellu ih thir es mêra. I. 3, 30. ni*

firnimit iuer muat, thanne ih in zellu thaz guat. III. 22, 16. kundtun sie uns thanne, sô uuir firnemen alle, gilouba in theru uuuntarlîchun gifti, thaz er urmâri uns êuuarto uuâri. I. 17, 69; *wie wir es alle auffassen, verstehen; oder vielleicht auch aufjordernd: wie wir es verstehen sollen.* thiz ist uns ungizâmi, sô ih iz nû firnâmi, noh ni quimit uns thiz guat in unser armilîchaz muat. III. 3, 1; *in bescheidener Aussage: wie ich es auffassen möchte; des Reimes wegen ist der Conj. praet. statt des Conj. praes. gesetzt.* nû ni helet mih, uuio ir firnoman eigît mih. III. 12, 21; *wie ihr mich auffasst, für wen ihr mich haltet, sagt Christus, da mich die anderen für einen Propheten halten.* sie in thô zelitun, uuio sie iz firnoman habêtun. III. 20, 88; *die Eltern des Blindgeborenen sagten den Pharisäern auf ihre Frage, wie sie es aufgefasst, verstanden hätten, dass ihr Sohn wieder sähe, woher sie meinten, dass es gekommen sei.* dâtun mâri, thaz er firnoman uuâri. III. 14, 107; *die Pharisäer sagten, dass Jesus aufgefasst, durchschaut, erkannt wäre; ioh then diufal habêti; vergl. IV. 6, 48; V. 7, 11.* 4. *begreife, sehe ein, verstehe, fasse; a) c. acc.: ni firnâmun sie thia lêra.* I. 27, 43. frâgêta, uuio man ouh firnâmi sô mihil seltsâni. II. 12, 50. rihta sie es, thoh uuiht sie es ni firnâmin. III. 18, 38. lûtaran brunnon sô skenkent sie uns mit ununnôn, skal iz geistlîchaz sîn, sô skenkent sie uns then guâton uuîn uuidar thiu ouh thanne: thie man firnement alle. II. 9, 17. thaz zeichan firnâmun, thie thara mit imo guamun. IV. 16, 53. sô uuer thiz firneman uuolle, heralosên sie alle. II. 9, 63. ist ther in iro lante, iz allesuuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 120. b) *mit folg. Satz:* nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri, firnam er sus thia sîna maht; thaz bizeinôt thiu naht. II. 12, 13; Nicodemus, qui nocte venit ad Jesum, necdum lucis mysteria capere noverat, nam et nox, in qua venit, ipsam ejus, qua premebatur, ignorantiam designat. *Alcuin. in Joh.*

pag. 490. sô sie heim quâmun, es uuiht ni firnâmun, uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 55. iro nihein ni firnam, thaz er uuas thes dages druhtîn. III. 5, 10. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 47; *verstanden es dahin.* noh ist hiar mêra thera frônisgun lêra, thaz uuir firnemên alle, uuaz thiu racha uuolle. V. 12, 53; *nämlich die doppelte Sendung des heiligen Geistes.* in erdu gab er in then geist, thaz man firnemên thaz io meist, thaz minna sie ginnage ioh karitâs gifuage. V. 12, 67. mêrôta in thie uuizzî, thaz iagilîh firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtîn thiz sô uuolta, ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 49. sîd gab er nan (*den heiligen Geist*) fon obana, thaz man firnâmi thanana, thaz uuir seculun minnôn got. V. 12, 69. 5. *bilde mir ein, glaube; mit folg. Satz:* sie firnâmun in giuuârî, thaz iz ein gidrog uuâri. III. 8, 24. giunisso, sô firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên, mit bredigu bithekên. IV. 5, 31. 6. *beachte, bin bedacht; mit folg. Satz:* gibôt er, thaz uuola sie iz firnâmin, ingegin imo quâmin. V. 16, 6. gibôt, thaz sie firnâmin, ouh uuiht mit in ni nâmin. III. 14, 89.

firôn [sw. v.], *begehe feierlich; c. acc.:* sih nâhtun einô zîti, thaz man thô firôti eina ueechun. III. 15, 5. thiô selbun hôhô zîti firôtun thie liuti. III. 22, 2.

gl-firôn.

fir-quistu [sw. v.], *vertilge; c. acc.:* thaz friunt nihein ni uuesti, uuio man nan firquisti. V. 7, 33.

-firru, s. ir-firru.

fir-sahhu [st. v.], 1. *überhöre, beachte nicht; c. gen.:* er uuihtes ni firsechit, thes er mo zuagisprichit, hugit iogiltcho zi theru stimmu frauualîcho. II. 13, 13; *er überhört nichts von dem, was er zu ihm spricht, er hört entzückt auf seine Stimme;* amicus autem sponsi, qui stat, et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.* 2. *verwerfe, weise zurück, weise ab; c. acc.:* thie biscofa firsprâchun thô thie liuti, firsuahun sînô guati, ioh selb thaz

hêrôti. IV. 24, 20; *da nahmen die Hohenpriester das Wort für das Volk und wiesen seine (des Pilatus) Gnade (der Anstand nahm Jesus zu tödten) ab, zurück.*

fir-sagên [sw. v.], 1. *ich versage, schlage ab, verweigere*; c. acc.: *firsagên ih iz fram*. IV. 11, 29; *sagt Petrus zu Christus, als er ihm die Füße waschen will. thaz offonôt iôhannes, bî uniu siu thaz drinkan sô firsagêta*. II. 14, 20. *thes fater namon, then firsagên ih iu sâr*. I. 9, 17. *firsagêt er in thaz gizâmi*. III. 15, 27. 2. *verschmähe, weise zurück*; c. acc.: *uuanta thû bist thaz firsagênti*. I. 4, 68.

fir-sellu — **fir-selên** F [sw. v.; s. Bd. 2, 47], 1. *überliefere, verrathe*; c. acc.: *det er, sôs er io duat, unarf iz harto in sinaz muat, thes nahtes er gisitôti, er druhtînan firseliti*. IV. 11, 4 VP, F *firselêti*; *vergl.* *uuanta ein fon iu selit mih*. *Tat.* 158, 3. 2. *gebe hin, übergebe*; c. acc. und der Pröp. *zi c. dat.*: *uuir zellen, uuiio nan ouh irqualtun, zi tôde nan firsaltun*. V. 9, 29; s. *sellu*.

fir-senku [sw. v.], *versenke*; *bildl.*; *stürze ins Verderben, verderbe, vernichte*; c. acc.: *er unsih ni bisoufe after themo doufe, iagilth biuuenke, thaz er nan ni firsenke*. II. 3, 66; *und jedermann vermeide es, dass ihn der Satan zu Grunde richte*; *pî satanâse, der inan varsenkan scal*. *Musp.* 45. *uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruuanta inti unsih sô firsankta*. II. 6, 28; *es ward den Menschen unheilvoll, dass er den Apfel nicht ausgespuckt, dass er es nicht ungeschehen machte und uns so ins Unglück gestürzt.*

fir-sihu [st. v.], c. reflex. acc.; 1. *verlasse mich, vertraue auf etwas*; mit der Pröp. in c. acc. oder *zi c. dat.*: *iâ, firsah er sih in got*. IV. 30, 31. *firsâhun sih zi sîneru ginâdu*. IV. 5, 65; *sie haben sich auf seine Gnade verlassen.* 2. *bin auf etwas bedacht, nehme Rücksicht auf etwas, kümmere mich um etwas*; mit der Pröp. *zi c. dat.*:

hiar snidit manne ther ubilo githank; in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150; *in Herz und Geist nehmen die Menschen hier nicht Rücksicht auf das Gute, auf die guten Seiten ihrer Nebenmenschen, man sieht und sucht in denselben immer nur das Schlechte. Oder ist hier ni firsehent sih = sibi non provident, sie haben nicht auf sich acht? zi guate wäre dann adverbial aufzufassen = recht, gehörig; s. guat.*

fir-skentu F [sw. v.], *verwirre, bestürze, bringe aus der Fassung*; c. acc.: *uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan (Adam den Apfel) ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruuanta inti unsih sô firschantâ*. II. 6, 28 F, VP *firsankta*.

fir-slihhu [st. v.], *schleiche hin*: *nû heiz thes grabes uualtan, thaz sie unsih ni bisutchen, tharazua ni firslîchen*. IV. 36, 10.

fir-slîntu [st. v.], *verschlinge, verschlucke*; c. acc.; a) *eigtl.*: *uant er then aphul kou ioh firslant, nû bîen anderaz laut*. II. 6, 26. *thô er zi thiin thô giuuant, thaz er thia snitun thâr firslant*. IV. 12, 41. *quad, ob er iz firslunti, fon dôthe ni iruunti*. II. 6, 8. *êr er iz firslunti*. II. 6, 29. b) *bildl.*: *then tôd then habêt funtan thiin hella ioh firsluntan*. V. 23, 265.

fir-slîzu [st. v.], 1. *zerlege in einzelne Stücke, theile, zerschleisse*; c. acc.; *eigtl.*: *ni uuurti uuiht firslizzan*. IV. 29, 20; *dass das Kleid Christi nicht getheilt würde.* 2. *zerbreche*; *bildl.*: *thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firseiz, thaz man thia fruma thâr gisah*. III. 7, 31; *bei der geistlichen Deutung der Brodvermehrung sagt O.: der alte Bund ist wie das Brod, von aussen rauh, im Innern ist gar manches Gut; der Herr machte, dass man daselbst das Gute sah, da er die Kruste zerschloss, die Rinde zerbrach.*

fir-spirnu [sw. v.], s. **fir-spurnu**.

fir-sprihhu [st. v.], 1. *verneine, verschmähe, weise zurück, widerspreche, verwerfe*; *vergl.* *abnui, firsprach*. *Tegerns-Cod.* 10; c. acc.: *thiz ist thên zirstant-*

nisse, thie zi lîbe sint giunisse, in zeichan hebigaz; thoh man firspricht thaz. I. 15, 31; *nämlich, dass Christus jenen zur Auferstehung gekommen, die an ihn glauben.* thie ungiloubige firsprechen thîð uuuntarlîchun dâti. I. 15, 44; *erkennen sie nicht an.* 2. *verbiete, verwehre;* c. acc.: thaz obaz er mo (Gott dem Adam) harto firsprah. II. 6, 4. 3. *spreche für einen andern, nehme für ihn, an seiner Stelle das Wort;* c. acc.: deta einêr thes thô redina, firsprah thie selbun thegana, pêt-rus sprah thâr ubarlût. III. 12, 23; *es gab dann einer darauf Bescheid, sprach für die andern, nahm für die andern das Wort, nachdem Jesus seine Jünger aufgefordert hatte, ihm zu sagen, für wen sie ihn hielten.* thie biskofa firsprâchun thô thie liuti, firsuahun sinð (des Pilatus) guati. IV. 24, 19; *die Hohenpriester sprachen für das Volk, die Hohenpriester selbst nahmen für das Volk das Wort, nachdem Pilatus demselben auf seine Anklage hin geantwortet hatte, es könne ihm nicht in den Sinn kommen, seinen König zu tödten.* 4. *stelle dar, dass ich recht, gehörig, gesetzmässig gehandelt habe, verantworte, rechtfertige mich;* c. reflex. acc.: sih thâr thô baldo firsprah, ther êr io man ni gisah, fora themo liute mit michilemo nôte. III. 20, 111; *der Blindgeborne rechtfertigte sich wegen seines Auspruches (v. 73), dass der, der ihm das Augenlicht verliehen, ein Liebling Gottes sei.* er habêt iu thaz altar, thaz er in thesên dingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94; *sagen die Eltern des Blindgeborenen zu den Hohenpriestern ihrer Frage ausweichend, da sie ausgestossen zu werden fürchteten;* s. III. 20, 101. 5. *stelle durch Abwehr sicher, vertheidige, bewahre;* c. acc.: ih mag giuuninan (sagt Christus zu den Jüngern am Oelberg) himilîsge thegana, thûsunt filu managa sih snello herafuurtîn, thaz sie mih hiar firsprâchîn ioh mih sâr girâchîn. IV. 17, 19.

fir-spurnu [sw. v.], *stosse an, stolpere, strauchle;* a) *eigentl.;* allg.: sô

nuer thes dages gengit, er ni firspurnit. F, VP firspirnit; drof ni zuluolôt, biginnit er es nahtes, ni er sêro firspurne VP, F bispurne. III. 23, 35. 38; *si quis ambulaverit in die, non offendit. Joh. 11, 9.* thaz dâtu sie, thaz thaz ros ni firspurni. IV. 4, 20; s. Bd. 2, 89. — *Woran? mit der Prâp. in c. dat.:* thaz thîn fuaz iuunanne in steine ni firspurne. II. 4, 60; *ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. Irab. Maurus in Matth. pag. 22. g.* — *Mit einer Partikel:* ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange, thaz er iu zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 30. b) *übertr.;* irre: thaz ih in theru sagu ni firspurne. I. 2, 15 F, VP firspirne; s. Bd. 2, 63⁵.

fir-stân — fir-stantu [st. v.], 1. *habe von etwas Kenntniss, weiss etwas;* c. acc.: ist iaman hiar in lante es ia uuiht thoh firstante? I. 17, 24; *es wird doch wohl jemand im Lande hier sein, der davon Kenntniss hat? nämlich von der Burg, wo Christus geboren worden ist, sagen die Magier.* 2. *verstehe, begreife, sehe ein, fasse auf;* mit folg. Satz: ni uuas thâr (beim Abendmal), ther firstuanti, unaz er mit thiu meinti. IV. 12, 45; *mit den Worten, was du thun willst, Judas, gehe hin und thue das.* oba man thia diuff ni firstât. III. 7, 49. oba mîno gilîcho iz ni firsteit. III. 7, 53. thaz uuir firstantên thiz thiu baz. V. 12, 16. — c. reflex. acc.; *verstehe mich auf etwas, finde mich in einer Sache zurecht:* gab antuurti ther ander (der andere Schächer), ther firstuant sih filu mêr. IV. 31, 5; *der lästerte Christum nicht, im Gegentheile er flehte ihn um seine Gnade an.* 3. *erkenne, halte dafür:* firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist zi nôti? III. 16, 55; *erkennt das Herrscherthum, dass er Christus sei, hält ihn etwa auch das Herrscherthum für Christus? sagen die Pharisäer;* numquid vere cognoverunt principes, quia hic est Christus? Joh. 7, 26.

fir-stantnissi [st. n.], *Verständniss, Einsehen in etwas:* nû nuill ih hiar gizellen, ein bilidi ginennen, thaz thaz

firstantnissi uns allên lîhtera st. II. 9, 30. thaz in themo firstantnisse uuir gihaltan sîn giuuisse. I. 1, 40; s. *hierüber* billu.

fir-stilu [st. v.], *entwende, stehle*; c. acc.; a) *eigentl.*: thaz grab (*Christi*) gizeinôtun sâr thên gangon mit giuûâf-nitên mannon, thaz man nan ni firstâli. IV. 36, 20. deta si in mâri, thaz er firstolan uûâri. V. 5, 2. giloubtun, thaz er firstolan uûâri. V. 5, 16. 2. *bildl.*; *reisse an mich, entziehe heimlich*: sô siu thô thaz gihôrta (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*), thaz er iz antôta, ioh er thô sprah ubaral bî fruma, thia si thâr firstal. III. 14, 39.

* **fir-stullu** [sw. v.], *stehe still, stille mich*: thaz sârio mit giuurti si uuola ganz uuurti, ioh, ob iz zi thiu uuurti, thaz bluat iru firstulti. III. 14, 22; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.*

fir-sverru [st. v.], *schwöre falsch, bin meineidig*: thaz man sih ni firsuerie, thaz uuân ih, uuzôd uerie. II. 19, 7; quia dictum est antiquis: non perjurabis. *Matth. 5, 33.*

fir-svîgên [sw. v.], *verschweige*; c. acc.: uns thunkit in giuussî, thaz iz hônida si, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gihengên, oda in thes uuortes uûige uuiht iamanne firsuîgê. III. 19, 8; ex qua re quid vobis innuitur, nisi ut eo tempore, quo a proximis ex falsitate contumelias accipimus, eorum etiam vera mala taceamus. *Alcuin. in Joh. pag. 555*; *entweder ist Uebergang der Konstruktion von der 1. Pers. in die dritte oder Abfall der Pers.-Endung anzunehmen.*

fir-svilgu [st. v.], *schlürfe, schwelge hinub; bildl.; mache verschwinden; vergl. absorbeatur, farsuuolgan uuerde. Jun. Gl.*; c. acc.: then tôd, then habêt funtan thiu hella ioh firsluntan, diofo fir-suolgan. V. 23, 266; *den Tod, den hat die Hölle tief hinabgeschwelgt.*

* **fir-thveshu** [sw. v.], *verderbe, vernichte*; s. thuesbu; c. acc.: then-
kit iro muat, uuio sie firthuesbên thaz
guat. IV. 1, 4. ni sant er nan (*Gott*

seinen Sohn), er mennisgon firthuasbti. II. 12, 77. sie biuurbun, thaz friunt ni-hein ni uuesti, uuio man nan firduasbti. V. 7, 34.

fir-tîlôn [sw. v.], s. fir-dîlôn.

firu-wizzi [adj.], s. firi-wizzi.

fir-wâhu [sw. v.], *verwehe; bildl.*; c. acc.: thaz si uns thiu ûuintuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih mit giuuelti ni firuûâe unz in enti. I. 28, 6; *dass uns die Windschwinge einst bei dem Gerichte gnädig sei, sie uns mit Sturmgewalt nicht ganz und gar verwehe.* thiu zuei (*Nebel und Windsbraut; Soph. 1, 14*) firuûâhent thanne thie suntigon alle. V. 19, 28.

fir-wâzu [st. v.], *verdamme; vergl. anathematizaverunt, faruuiazzun. Reich. Cod. 99*: firuûâzan ir von gote st! V. 20, 99; *ihr seid von Gott verdammt.* discedite a me maledicti in ignem aeternum. *Matth. 25, 41.*

* **fir-weiz** [praet.-praes.], c. reflex. acc.; *sehe mich vor, berathe mich, finde mich zurecht*: iz ist al sô kleino gire-dinôt, iz dunkal eigun funtan, zisamane gibuntan; sie ouh in thiu gisagêtîn, thaz then thiô buah nirsmâhêtîn, ioh uuol er sih firuuesti, then lesan iz gilusti. I. 1, 10.

fir-wintu [st. v.], *versetze, verstosse*; c. acc.: thaz iôsêpe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta, ther selbo nîd inan firuuant rûmo in anderaz lant. H 84; *dies widerfuhr auch Joseph (dass der Herr bei ihm blieb), als er seine Träume erzählte, und derselbe Neid ihn weit in anderes, fremdes Land verstieß.*

fir-wirdu [st. v.], 1. *werde kraftlos, wirkungslos*: ob thaz salz firnuirdit. II. 17, 7; quodsi sal evanuerit. *Matth. 5, 13.* 2. *gehe zu Grunde, gehe verloren, komme um*; a) *materiell*: druh-tin, quad er (*der im Wasser untersinkende Petrus*), hilf mir, theih hiar nû ni firuuerde. III. 8, 42; salva nos, quia perimus; heili unsih, uuanta uuir fir-uuerden. *Tat. 52, 4.* thaz sie (*die Ueberbleibsel*) ni firuurtîn. III. 6, 47. b) *in Bezug auf die Seligkeit*: ni firuuerdent sie in ênuôn, firmident ouh then uuê-

uon. III. 22, 25. thaz uorolt in êuôn ni firuurti. I. 17, 7.

fir-wirfu [st. v.], 1. *werfe weg; c. acc.; eigentl.: zi uuihtu iz (das verdorbene Salz) sîd ni hilfit, ni sî thaz man iz fir-nuirfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras. Matth. 5, 13. sô sliumo siu (das samaritische Weib) gi-hôrta thaz, firuuarf si sârio thaz faz. II. 14, 85.* 2. *übertr.; verschmähe, weise zurück, bin entgegen, widerstrebe, verwerfe: thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. V. 25, 43.* 3. *werfe hinaus, stosse aus; s. ûzuuirfu: druhtîn thô gihôrta, uuo er thâr uuernôta ioh er bifand iz allaz, thaz sie firuurfunnan (die Pharisäer den Blindgeborenen) bî thaz. III. 20, 170; sie stiessen ihn aus; audivit Jesus, quia ejecerunt eum foras. Joh. 9, 35.* 4. *lasse hinab: nist niaman thero friunto, thaz mir zi thiu gihelfe, in thaz uuazzar mih firuuerfe. III. 4, 24; in das Wasser mich hinab-lasse; hominem non habeo, ut cum turbata fuerit aqua mittat me in piscinam. Joh. 5, 7; sagt der Gichtbrüchige.*

fir-wirku [sw. v.], 1. *verschulde; c. acc.: frâgêtun thie sîne holdun the-gana, oba thiu selba blintî fon suntôn sînên uuurti, odo iz firuurahtîn ouh êr fater inti muater? III. 20, 5. ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuurahti, ni dâtun ouh giuûâro iz uuerk thero for-dorôno. III. 20, 9; es fragten ihn seine Jûnger, ob diese Blindheit von seinen Sünden käme, oder ob sie früher auch die Eltern verschuldet hätten; nicht daher rühren die Gebrechen, weil er es verschuldet, auch haben es wahrlich die Thaten der Eltern nicht gethan.* 2. *verwirke; c. acc.: thiz uufb firuuraht habêt ira lîb. III. 17, 13.*

fir-wizzi [st. n.], s. firi-wizzi.

fir-wisu [st. v.], *gewinne durch Er-sparung, lasse übrig; lucratur, fer-unesen. Diut. 2, 311; c. acc.; a) eigentl.: gibôt thô druhtîn sînên, thaz uuola siethes gilên, thie liuti thes firuûâsîn, thie brôs-mun thâr gilâsîn, thaz sie gihaltan uuurtîn. III. 6, 46; colligite, quae superaverunt fragmenta, ne pereant. Joh. 6, 12; gebot*

seinen Jüngern, dass sie sich wohl beeilten, die Brosamen dort aufzulesen, was das Volk davon übrig gelassen hätte, damit sie erhalten würden und nicht umkämen. b) *bildl.; vertrete, recht-fertige: thoh âdâm ouh zi thiu einen missidâti, thaz sulîh urlôsi fora gote un-sih firuûâsi. II. 6, 54; s. einen.*

fir-wîzu [st. v.], *werfe vor, halte vor; a) c. dat. der Person und acc. der Sache: thie ubilî in firuûzit. V. 20, 95; er wirft ihnen, den Verdammten, am jüngsten Tage die Uebelthaten vor.* b) *c. dat. der Person und folg. Satz: firuueiz in ouh thô thâre bî forasagon sîne, uuo sie thie gidôttun ioh alle mar-tolôttun. IV. 6, 53; nebst diesem warf er ihnen in Rücksicht auf die Propheten vor, wie sie dieselben insgesamt ge-martert und getödtet hätten.*

fir-wurt [st. f.], *Untergang: ni uuâri thô thiu giburt, thô uuurti uorolti fir-uuurt. I. 11, 59 VF, P uorolt firuurt.*

fir-ziru [st. v.], *zerreisse, zertrenne; c. acc.: theiz uuâri sô gisprochan, thaz iro nihein ni uuâri, thaz uniht ira (des Rockes Christi) firzâri. IV. 29, 18; dass keiner unter ihnen sei, so dass er, der etwas von ihm zerrisse.*

fisg [st. m.], *Fisch: thiu gouma los-gêt, sô fisg in themo uuâge. III. 7, 34. thaz imo fisg nihein inflôh. V. 14, 23. bitit er thih fisges. II. 22, 33. thaz brôt in themo disge mit gibrâtanemo fisge. V. 14, 21. thie selbun fisga zeinent, uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. thie fisga in al ingiangun. V. 13, 6. ioh uuard thero âleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbi. III. 6, 55. quam in ingegini fisgo nihil menigî. V. 13, 16. hiaz er sie brin-gan thero fisgo. V. 13, 35. uuaz ther rîm thero fisgo meinit. V. 14, 19. er gab setî mit fisgon. III. 6, 54. krist nam zuêne fiska. III. 6, 3. sie thâr gisâhun fisga brâtenti. V. 13, 32.*

fisgâri [st. m.], *Fischer: hiaz er ezzan mit imo thâr thie sîne fisgâra. V. 13, 34.*

fisgizzi [st. n.], 1. *Fischzug: ih zell uns hiar bî einaz fisgizzi. V. 13, 1.* 2. *Fischerei, Fischerhandwerk: lis selbo,*

uuio er giholôta ioh sume ouh zi imo
ladôta fon themo fisgizze. II. 7, 76.

fisgôn [sw. v.], *fange Fische*: fuar
pêtrus fisgôn. V. 13, 3; vado piscari. *Joh.*
21, 3. thanana er thô zi in sprah, thô
er sie fisgôn gisah. V. 13, 8.

ir - fisgôn.

fiur [st. n.], *Feuer*: thâz thih thaz
fiur ni brenne. I. 23, 61. reinôt iuih in
skinentemo fiure. I. 27, 62. thaz er thiu
spriu in fiure firbrenne. I. 27, 68. thaz
sie in fiure ni brennên io sô spriu. I.
28, 7. nist boum, nist er fruma beranti,
suntar siu nan suente inti fiur anauuente.
I. 23, 54. nû sie iz in thaz uuentent, then
gruanan boum sus suuentent, mit thes
crûces fiure sus brennent inan hiare. IV.
26, 50. mit fiuru sie nan brantîn. V.
1, 11. sô sie thâr fiur gisâhun. V. 13, 31.
thâr uuas fiur. IV. 18, 11. ni nâmun
gouma fiures brennennes. V. 23, 66.

fleisg [st. n.], *Fleisch*: man uuuasg
thaz fleisg thârinno (*in dem Teiche*).
III. 4, 5. thô uuard thaz unort sinaz zi
lichamen gidânaz, zi fleisges gisceftin.
III. 21, 18; *irdischen Geschöpfen*; s.
bittiri. thie selbe irstantent alle mi
themo selben beine, mit fleisge ioh mit
felle. V. 20, 30. thaz hera in uuorolt
gisân fon themo bruzigen man, theist
allaz fleisg. II. 12, 34.

fleisk-lîh [adj.], *fleischlich*: ni quâmun
sie (*die Jesum erkannten*) fon bluate,
noh fon fleislichemo muate. II. 2, 29; *noch
von fleischlicher Lust, Fleischeslust*.

-flihtu, s. gi-flihtu.

fiugu [st. v.], *fliege*; a) *abs.*: sehet
these fogala, thie hiar fligent obana.
II. 22, 9. — *Wohin?* durch die Prâp. zi
c. *dat.*: floug zi himile. I. 5, 71. thie
engilâ flugun zi himile singante. I. 12, 33;
über das Part. s. afterruatu. b) c. *acc.*
engil floug sunnun pad. I. 5, 5; s. faru.

fiuhu [st. v.], 1. *ergreife die Flucht*,
laufe weg, fliehe; *eigntl.*: uuas mit
imo in themo fiahanne. H 82; *er war
mit ihm (Jakob) auf der Flucht, als
er floh*; s. drinku. — *Wohin?* durch die
Prâp. in c. *acc.*: fiuhit er (*der Satan*)
in then sê, thâr giduat er imo uuê, gi-
duat imo fremidi thaz himilríchi. I. 5, 55;

s. *Apoc* 12, 8; 20, 13. fiuh in anderaz
lant. I. 19, 4. er flôh in thaz gibirgi. III.
8, 3. 2. *übertr.*: *entfliehe, enteile, ver-
schwinde, vergehe*: ther scado fliehe.
II. 24, 37. 3. *fliehe vor etwas, meide*,
verlasse; c. *acc.*; a) *eigntl.*: bî thiuh
flôh er sie thô thâre. III. 8, 6. b) *übertr.*:
flîhêmês thiô ubili. V. 23, 75. sie flu-
hun ouh then selbon nô. V. 11, 7. fiuh
thia geginnuerti. I. 18, 42. 4. *lasse ausser
acht, sehe von etwas ab, werde untreu*,
verleugne: bî thiuh habêt uns iz selbo
got hiar forna nû gibilidôt, natûra in uns
ni fliehên. III. 3, 22; *dadurch dass
Christus zum Sohne des Königs nicht
kommen wollte, obwohl ihn dieser darum
bat, dass er aber umgekehrt den
Knecht des Hauptmanns besuchen wollte*,
*obschon er darum, nicht angegangen
worden war, hat er uns vorgebildet*,
*dass wir die Natur in uns, unsere
gemeinsame Abstammung nicht ver-
leugnen, sie nicht ausser acht lassen
sollen, dass wir bedenken sollen, dass
wir alle gleich*; s. ebini; quid est hoc,
nisi quod superbia nostra retunditur,
qui in hominibus non naturam, qua ad
imaginem dei facti sunt, sed honores
et divitias veneramur. *Alcuin. in Joh.*
pag. 506.

int - fluhu. mitti - fluhu.

fiuzu [st. v.], *riesle, rinne, fliesse*;
a) *eigntl.*: sliumo flôz tharûz (*aus der
Wunde Christi*) bluat inti uuazar. IV.
33, 31; *es steht beim Verbum der Sing.*
sowohl bei Personen als Sachen, wenn
a) *die Subjekte nur als ein Begriff*,
als eine Einheit betrachtet werden, oder
wenn b) *das Prädikat jedem Subjekte
als für sich genommen zukommend ge-
dacht wird. Hier steht das Prädikat
in der Regel voraus und dann unmit-
telbar auf das nächste bezogen*: fuar
druhtîn inti sîne ubar einan lantsê.
III. 5, 5. *Auch schliesst sich das Prä-
dikat einem der Subjekte, dem es
nachfolgt, unmittelbar an*: uuer mag
uânên, thaz nakotdag thih ruarti, thurst
inti hungar. V. 20, 86. *Der angeführte
Fall findet auch dann statt, wenn
eines der Subjekte im Plur. steht*;

forspôtun, fon uuemo quâmi sulh thing, sô uuellichô dâti ioh sulh anarâti. IV. 12, 18. thâr ist lîb âna tôd, engilichaz kunni ioh êuuinigô uuunnî. I. 18, 10. *Manchmal werden solche verschiedene Subjekte auch äusserlich durch ein folgendes Pronomen zusammengefasst*: allaz thaz gibirgi, inti allô thiô burgi ioh dales ebenôti, sô uuas iz allaz lobônti. I. 9, 35. *Wird einem Subjekte ein zweites mit der Präposition mit beigefügt, steht das Prädikat im Singular*: uuard mir uuê mit minnu. V. 7, 37. *Wird das Prädikat auf mehrere hinsichtlich der Person verschiedene Subjekte bezogen, so hat die erste vor der zweiten und dritten den Vorzug*: thaz uuir ein sculun sîn, ih inti fater mîn. III. 22, 64. — uuâr nimist thû thanne ubar thaz uuazar fliazzantaz? II. 14, 30; *sagte das Weib zu Jesus am Jakobsbrunnen*; unde ergo habes aquam vivam? Joh. 4, 11. erdun inti himiles inti alles fliazzentes druhtîn bist es alles. V. 24, 5; *alles dessen, was fliesst, d. i. aller Gewässer*. b) *übertr*; *entstehe, entspringe aus etwas*: allaz guat zi uuâre sô flôz fon imo thâre. III. 14, 82.

fliz - flizu.

fliz [st. m. f.; s. Bd. 2, 192], 1. *Ausdauer*: giuuan mit agaleize, mit mihi-lemo flize thia heill âna duâla. III. 11, 29. 2. *Bemühung, Anstrengung*: liaf iôhan-nes harto mêr ioh quam zi themo grabe ouh êr; er stuant sîd themo flize in gi-meitun thoh thârûze. V. 6, 16; *nach dieser Eile*. sih nâhtun einô ziti, thaz ther liut zi flize sâzi ueechun ûze. III. 15, 7; *geflissentlich, absichtlich*. scâchâra urmâre, thie stâlung êr zi flize. IV. 27, 4; *um die Wette*; *vergl.* certatim, in fliz. *Hrab. Gl.* thie selbun êuuarton hântun nan mit uuorton, scultun nan zi flize in themo selben uuize. IV. 30, 20. *Redensart*: in flizi sîn, *sich bemühen*; *mit folg. Satz*: pilâtus uuas in flizi, thaz er nan firliazi. IV. 24, 1. uuas liuto filu in flize, thaz sie iro namon breittîn. I. 1, 1.

flizig [adj.], *fleissig*; c. gen.: sie (die Franken) sint gotes uuorto flizig filu harto. I. 1, 107; *sie sind gar sehr begierig nach dem Worte Gottes, hören es gerne*.

flizu [st. v.], *bewege mich, eile*; 1. *mit dem Nebengriff der körperlichen Anstrengung*; c. gen., *um das Ziel auszudrücken*: sie flizzun thes iro heiminges. I. 16, 22; *sie eilten nach ihrer Heimat, trachteten nach der Heimat*. 2. *mit dem Nebengriff der geistigen Anspannung, streng mich an, beflisse mich, bemühe mich, strebe*; a) c. gen. *des Zieles*: si fleiz thes rehtes. I. 16, 13. uuola sie es io ginuzzun, thie uuillen sines flizzun. H 19. er zalta, bî hîu sie es flizun, ioh uuaz sie imo alle uuizzun. III. 16, 32. — c. reflex. dat.: sie thes in flizzun guallîcho. I. 1, 3. b) *mit folg. Satz*: untar uns ni flizên, uuir sulh uuerk slizên. IV. 28, 14. sie flizzun, thaz sie gîltîn zên hohên gizîtîn. I. 22, 2; *über die Konstruktion s. gîflizu*.

gi-flizu. thara-flizu.

-floum, s. uuorolt-floum.

fluah [st. m.], *Fluch*: in sih selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 30.

fluahhôn—fluahhên F [sw. v.; s. Bd. 2, 67], *fluche, verfluche, schelte*; c. dat.: ni duet iu iz ouh zi ruachôn, oba iu thie liuti fluachôn. II. 16, 33; beati estis, cum maledixerint vobis et persecuti vos fuerint, et dixerint omne malum. Matth. 5, 11. bigondun imo drâto fluachôn thô ginôto. III. 20, 130 VP, F fluachên; *die Hohenpriester dem Blindgeborenen*.

fluht [st. f.], 1. *Flucht*: yruuechsît iâmarlîchaz thing ubar thesan uuorolt-ring in hungere int in suhti in uuênegeru fluhti. IV. 7, 12; et erunt pestilentiae et fames; orate autem, ut non fiat fuga vestra in hieme. Matth. 24, 7. 20. 2. *Zuflucht, Schutz*; s. Notk., Ps. 10, 2: ih sagên thir in uuâr mîn, si (Maria) ni mohta inberan sîn (des Joseph) in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 4; *zum Schutz und zum Unterhalt*; *nicht etwa*: Maria bedurfte Joseph bei der Flucht nach Aegypten, denn davon ist erst Vers 7 die Rede.

fluhtig [adj.], *fliehend*: sie (die Anhänger irdischer Könige, wenn selbe im Kampfe fallen) sint in aladrâtl fluhtig thera dâti, irqueman thero uuerko fluhtigero githanko. III. 26, 45. 46; *sie*

sind durch die Begebenheit, in Folge derselben sofort fliehend, sie ergreifen im Augenblick ob dieser Begebenheit die Flucht, erschrocken durch den Vorfall, (voll) flüchtiger Gedanken, d. i. mit flüchtigen Gedanken behaftet, beseelt, indem sie mit flüchtigen Gedanken beseelt sind. Unter flüchtigen Gedanken sind tropisch Gedanken verstanden, welche auf die Flucht gerichtet sind, also: es sinnt jeder nur mehr auf die Flucht; starb auur therêr (Jesus), er unsih samanôti.

un - fluhtig.

* fluhtu [sw. v.], treibe aus; c. acc.: in suslicha redina sô sant er zuelif thegana, thaz sie diufal fluhtin. III. 14, 87; dedit illis potestatem spirituum immundorum, ut ejicerent eos. Matth. 10, 1.

thana - fluhtu.

-fnihu, s. gi-fnihu.

fogal [st. m.], Vogel: sehet these fogala, thie hiar flagent obana. II. 22, 9. nû er thie fogala uulit uerren, uuo harto mihiles mêr suorgêt druhtin iuer? II. 22, 18.

fol [adj.], voll, angefüllt; 1. eigentl.; a) abs.: er quad, ther liut zi thiu gisizze, thaz iagilichên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23; dass jedem ein voller Mund zu theil wird, so viel als in den Mund geht, ein Mund voll, ein Bissen; ut unusquisque modicum quid accipiat. Joh. 6, 7. b) c. gen.: thie (die Säulengänge) lâgun fol al mannes siaches inti hammes. III. 4, 8. 2. bildl.; erfüllt, beseelt; a) c. gen.: fol bistû gotes ensti. I. 5, 18; ave, gratia plena, Luc. 1, 28. sî in erdu fridu ouh allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24. thes sint thiô brusti uns follô. V. 23, 111. thes uufduames folle. I. 1, 112; L. 1. al fol sprah er uuorto. I. 25, 4. sie sint innana hol, heiliges giscribes fol. II. 9, 13. thes ist ther dag al follêr. V. 19, 30. thie bûrah sint thesses fol. H 126. sie sint alle thera kristes lêra folle. III. 7, 61. thie nôtigistallon mit imo saman giangun festes huges follon. IV. 16, 4; s. Bd. 2, 290. fuarun folle balaunes zi themo herizohen. IV. 36, 4. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zei-

zemo scal, then fater einigan in nôd drütlîcho minnôt, follan gotes ensti. II. 2, 37; follan ist prädikativer Acc. abhängig von minnôt wie einigan; wie es dem theueren Kinde gebührt, welches (then ist auf das natürliche Geschlecht bezogen) der Vater herzlich liebt als sein einziges, als sein von Gottes Gnade erfülltes; s. et vidimus gloriam ejus, gloriam quasi unigeniti a patre, plenum gratiae et veritatis. Joh. 1, 14. b) mit der Pröp. fon c. dat.: thû findist fol then salmon fon thesên selbên dingon. IV. 28, 23. 3. gehaltreich, inhaltsschwer: maht lesan thâre sîna manunga alla ioh lêra filu folla. II. 24, 3. zi thên hêrôston sô sprah er uuorton follên. III. 17, 5. mit uuorton filu follên bigondun sie sih rechan. III. 22, 41. 4. vollkommen: er ougta in, bî hîu er hera in uuorolt quam mit uuerkon filu follon. III. 14, 115. ni lâzet, ni ir gihugget ioh mir ginâda thigget mit minnôn filu follên. H 154. thû uuâri in ira uuorte zi follemo antuuurte. I. 5, 68; s. antuuurti. 5. vollständig, ganz und gar: er deta in offan allaz thaz giscrib follaz. V. 11, 47; s. duan. er gab sîne segena alle in inan filu folle. III. 22, 56. Davon:

follo [adv.], in reichlichem Masse, zum Genüge; vergl. abunde, follo. Reich. Cod. 111: in imo sint mir follo thia mîna freuuida allô. II. 13, 16; erfüllt; hoc ergo gaudium meum impletum est. Joh. 3, 29. mîn muas ist, quad er, follo mînes fater uuillo. II. 14, 101.

follon [adv.], ein adverbialer Dat. plur. aus dem Adj. fol; s. Bd. 2, 378; in reichlichem Masse, völlig, vollkommen: in thiu uuâri follon zi erkennenne mannon, thaz er got forahtha. II. 9, 55. er irkanta follon in in then iro uuillon. II. 11, 63. gib hiut uns follon thînes selbes lêra. II. 21, 34. thaz er irfulle io follon bêdero uuillon. II. 22, 2. uuo ir giduet follon then druhtînes uuillon. II. 23, 2. thie hiar giunirkent follon mînes fater uuillon. II. 23, 22. thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 26. zalt er in thô follon then sînan muat-uuillon. III. 13, 3. nû zeli uns auur follon

then thînan uuillon. III. 17, 17. gifordorôt er follon then mînan muatuillon. III. 18, 42. ougt er imo follon then sînan muatuillon. III. 20, 136. thaz thû emmizên io follon irfullis mînan. III. 24, 92. ih hiar giscrîbe follon then thînan muatuillon. IV. 1, 41. gizôh er sie follon in sînan uuillon. IV. 15, 60. uuorahatun sie follon then iro muatuillon. IV. 24, 38. thaz sie biquemên follon zên gores minnôn. V. 12, 72. es ist uns follon thâr gînuag. V. 14, 30. thie hiar dâtun follon then iro muatuillon. V. 19, 6. si blîdit sih thâr follon. V. 23, 216. thaz man uuizi follon in thiu then guatan uuillon. V. 25, 40. — c. gen.: fon thên gab follon muases finf dûsonton mannes. III. 6, 4. 53. *Mit dem Verbum sîn wie abunde est; c. dat.: nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon. V. 25, 63. Verstärkt durch filu: er firlougnê êr filu follon then sînan muatuillon. III. 13, 28; im vollsten Mass. sô eigun dâti sîne lôn fon truhtîne, gelt filu follon. V. 25, 48; Vergeltung im vollsten Mass. Ebenso könnte aufgefasst werden: er ougta in filu fram, bi hîu er hera in uuorolt quam, mit uuerkon filu follon. III. 14, 115 er zeigte dies durch Thaten im vollsten Mass, auf ganz vollkommene, vollständige Art. Besser wird indes hier follon als attributives Adj. in schwacher Form zu uuerkon construiert: er zeigte dieses mit Werken, die ganz vollkommen; s. fol 4.*

folgên [sw. v.], 1. folge nach, begleite; a) abs.: sus in uuege quam ein uuîb, folgêta in thên louftin mit grôzên anaruafin. III. 10, 2. thô fuarun man manage fora themo kuninge, heri ouh redihafter sô folgâta thârafter. IV. 4, 38. thiu kind thiu folgêtu. I. 22, 15. b) c. dat.: pêtus folgêta imo rûmana. IV. 18, 1; Petrus autem sequebatur eum a longe. *Matth. 26, 58.* thie folgêtu imo alle zi sîn selbes tôdes falle. IV. 26, 4. gibôt er philippuse, thaz er mo folgêti. II. 7, 40. ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti. III. 11, 22. sô sint sie alle girrit, ther imo folgêti. III. 26, 42; *das Relativum im Sing. auf einen Plur.*

*bezogen; s. allêr. folgêta mo al menigî thero liuto. II. 24, 8. nû folgêt(a) imo thuruh thaz githigini sô managaz. I. 20, 35. thû imo folgês. III. 20, 132. ih ouh sie irkennu ioh folgênt mir mit minnu. III. 22, 23. folgê mir, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. mir folgê, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39. thô folgêta imo thuruh thaz, giloubtu sînô guatî manogô uuoroltliuti. III. 7, 21; der Satz beginnt, als wenn ein sing. Subj. folgen würde. sîn bluat si ubar unsih, iz folgê ouh unsên kindon allên. IV. 24, 32; sanguis ejus super nos et super filios nostros. *Matth. 27, 25.* iâ sint zuelif dago zîti, thiô iro stunta uuerbent ioh themo dage folgênt. III. 23, 34; im Laufe des Tages. Im weiteren Sinne: hänge an, bin ergeben, vertraue mich an, überlasse: uuio harto mihil es mêr gibit druhtîn iuer guat, oba ir mo folgêt ioh inan bitten uuollêt. II. 22, 40. c) c. gen. bei sächlichem Subst.: folgên uuir moyseses lêra. III. 20, 132; hängen an, gehorchen. folgêmês thes uuâres, uuir kind sîn abrahâmes. H 138. 2. verfolge; c. dat.: uuârun thâr thie liuti (das Volk Israel in Aegypten) suintante, in folgêtu sie in uuâru mit michileru pînu. H 86; sie (die Aegypter) haben es verfolgt.*

gl-folgên.

folk [st. m. n.; s. Bd. 2, 170], Volk und zwar a) neutral; das heidnische Volk: lêrtun sie (die Jünger) nan, thaz er thâr gisceinti thia sîna gomaheiti, thaz inan ther liut (die Juden) irknâti, ioh ouh thaz folk (die Heiden) instuanti sînes selbes guatî. III. 15, 21. these selbun dâti bizeinônt zuêne liuti; thie iudeon* giunâro ioh folk ouh heidineru. V. 6, 4. b) mask.; das jüdische Volk, synonym mit ther liut (s. d.): er (der Hohepriester) riat, thaz man biuunrbi, thaz ther man einu irsturbi, thaz sîn einen dôti al then liut gihialti, ioh thuruh sînan einan dolk uuâri al gihaltan ther folk. III. 26, 29. sie auur eiscôtun thero dâto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120. ther liut gieiscôta thaz, thaz thruhtîn tharaqueman

unas; ingegin fuarun folkon zên selt-sânên uuerkon. III. 9, 2; *als das Volk erfahren hatte, dass der Herr angekommen sei, kamen sie scharenweise zu den Wunderthaten heran.* folkon (vergl. folchin, catervatim. *Graff, Sp. 3, 506*) *adv. Dat. plur. der Art und Weise, des begleitenden Nebenumstandes. Ebenso:* er fuar io themo mezze zi sînes selbes sezze. V. 18, 7; *auf diese Weise.* sus lokôta thie mennigon, sus io thesên dâtin. V. 11, 36; *auf diese Art.* intêrê-tun nan hertôn. IV. 30, 2; *um die Wette, wechselweise.* siu uuuntun ernustin mit grôzên angustin. I. 22, 27. *Abgesehen von diesen formelhaften Ausdrucksweisen namentlich bei scouuôn (s. d.), obgleich auch die Auffassung als Dat. des Mittels zulässig ist:* bigonda er inan scouuôn ginâdlîchên ougon. IV. 18, 42.

folli [st. f.], *Fülle:* thaz niaman thâr ni rîafi, sîd si sia selbo (*die Liebe das Kleid Christi*) scuafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen folli. IV. 29, 48; *die Form seines Körpers.*

fol-lîcho [adv.], *in vollem Masse, vollständig, ganz und gar, gänzlich, völlig; vergl. funditus, follicho. Tegerns. Cod. 10:* ginâdô follicho mîn. I. 2, 25. uuirket then uuizzôd follicho. II. 23, 6; *in allen Stücken.* thiu uerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes, irgehent mih filu follicho. III. 22, 18.

follo [adv.], s. fol.

follon [adv.], s. fol.

fol-lustî [st. f.], *Schutz, Hilfsleistung, Beistand:* druhtîn, quâdun se sâr, uuir eigun zuei suert hiar nû zi therera fristi in thina follustî. IV. 14, 14; *Herr, sprachen die Apostel sofort, wir haben jetzt zu dieser Frist, eben jetzt zwei Schwerter hier zu deinem Schutze, um dich zu schützen.*

fon, fona [praep.; s. Bd. 2, 420], c. dat. A. *räumlich;* 1. *die Bewegung von einem Orte, Gegenstande oder einer Person weg ausdrückend; von;* a) *eigentl.:* fare fon mir. II. 23, 30. thô fuar er fon theru burg ûz zi druhtînes hûs. II. 11, 4;

— V. 16, 15; 20, 100. fon themo berge er nidargiang. II. 24, 7. fon egypto fuarun. III. 15, 12. giang er fon in. IV. 23, 30; — IV. 35, 5. giang er ûzar iro han-ton fon sînên fianton. III. 18, 74. er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14. thaz uuir gangên heile fon themo bade. I. 26, 13. sie îltun fon theru burg. II. 14, 93; — V. 23, 100. er sih fon ther hôhî thes hûses nidarliazi. I. 5, 21. stîg fon themo boume. IV. 30, 29. er uuurbi uuidorort fon beche, fon hellôno thiote. III. 24, 99. 100; — V. 9, 2. er stuant fon theru steti. V. 5, 21. er ist fon hellu iruuuntan ioh ûf fon tôde irstantan. V. 4, 47; — III. 13, 58; IV. 15, 63; 36, 13; V. 4, 62; 7, 60; 12, 11. uuio er fon themo grabe irstuant. V. 4, 2; — II. 11, 54; III. 7, 6; 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 62; 9, 1. er stuant fon thên restîn. V. 11, 38. irstantent alle fon thes lîchamen falle, fon themo fûlen legere, ûz fon theru asgu, fon themo irdisgen herde. V. 20, 25. 28. thaz sie scrigtîn fon theru bâru. IV. 26, 19. inzôh sih druhtîn fon in. III. 25, 39. sih fon themo scife dâti. III. 8, 36. thâht er bî thia guatî sih fon iru dâti. I. 8, 18. quam boto fona gote. I. 5, 1; — I. 25, 1. 23; II. 1, 12; 12, 8; 13, 21; III. 12, 26; 20, 160. 173; IV. 11, 9; V. 4, 25; 20, 5. sehet sie queman fon uuolkonon. IV. 7, 40. sie uuurfun inan fon in ûz. III. 20, 165. thaz sie thes steines burdîn fon themo grabe iruuullîn. V. 4, 16. sant er mih fon himile. I. 4, 63; — II. 6, 48. thanana er nan fuarta fon thên stetin. II. 4, 52; — IV. 3, 5. uuanta engila brâhtun thaz sang fon himile. I. 12, 30. sô er hiar in erdu then geist gab, after thiu fon himilon. V. 12, 74; — V. 12, 60. 69. there brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. ih irkanta thia kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36. druhtîn giang ioh sîn githigini suntar fon ther menigî. III. 4, 42. b) *bildl.; bei Zeitwörtern, die ausdrücken:* 1) *abgehen, abweichen, wegnehmen, fortführen, einrücken, abweisen, abwenden, entwenden, enrücken, scheiden, vertreiben, verstossen u. dergl.:* thaz er

sih fon in firmeid. V. 10, 21. thaz er fon thir nistrîche then fridu. I. 12, 28. sô uuer sô inan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. sîd er sînô geginuerti nam fon iro henti. V. 12, 64. thô druhtîn thiô unganzi nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. ni nimit sie mennisgen haz fon mînes fater henti. III. 22, 28. sume zi imo ladôta fon themo figizze. II. 7, 76. thia fruma liazun sie fon in. IV. 24, 34. er unse uuega iruente fon themo fiante. II. 3, 64. inti se iruente fon diufeles gibente. I. 10, 22. ther unsih fon himilrîche iruanta. II. 5, 28. fon herzen iz ni intfuarta thiunser ubarmuatî. II. 3, 48. thaz er fon imo iz uanta. II. 6, 42. sih skeident thie uuârun giliabe, muater fona kinde. V. 20, 41; — I. 28, 2. 3; II. 24, 18; V. 20, 54. fon hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15. thaz uuir ni bifallên fon thînên liobon allên. II. 24, 20. firdrib fon uns allô missodâti. II. 24, 33. ist irdriban fon himile ûz. V. 21, 8. thaz er thera selbun ferti fon uns firdriban uuurti. II. 5, 25. deta unsih uruûise fon themo paradÿse. II. 6, 38. — er ist rûmo fon unsên arabeitin. V. 6, 65. 2) *erretten, befreien, erlösen, erwecken, reinigen, vertheidigen, beschirmen, sich hüten, u. dergl.*: thô er unsih sô nerita, fon fianton irretita. V. 1, 3; — II. 7, 14; III. 8, 49; IV. 12, 36; V. 16, 3. er uuerd unsih fon tôde nerien. III. 7, 90. halt unsih fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. fon tôde ni iruuunti. II. 6, 8. nam mih fon ummahtin. III. 20, 118; — III. 1, 19; H 150. fon fianton irlôsti. IV. 2, 4; — I. 10, 15. fon tôde inan irquietôs. III. 1, 21; — IV. 19, 37. fon tôde iruuagta. IV. 2, 6. fon ungiloubu iruuaktin. IV. 5, 29. fon nngiloubu inbuntin. IV. 5, 27. uuir sculun nan fon themo slâfe irreken. III. 23, 44. fon ungiloubôn festî iruneichênt iro brusti. V. 6, 34. er gireine mih fon eitere ioh fon uuuntôn. III. 1, 16. thaz ih fon niuuihte then liut zi uuege rihte. II. 13, 8. ioh sîd gisehan mohtun inliuhte giuuisse fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22. thaz scirme mih fon armalichên lustin. V. 3, 13. bittet, thaz

sie iuih biscirmên fon sulichên gizftin. IV. 26, 46; — II. 24, 25; V. 21, 26. er uuergin sih giberge fon sînemo âbulge. I. 23, 40. sie in gistiltin fon thên unthultin. III. 24, 4. ni uuurti man niheinêr fon suntôn sînên heilêr. III. 21, 27. sô uuard er ganzêr, fon sô uuiu sô er uuas halzêr. III. 4, 14. uuartêt iu fon driagero nuorto. II. 23, 7; nuorto *steht entweder assimilierend für nuorte oder für plur.* nuorton. 3) *erfragen, verlangen, erwarten, hoffen, empfangen*: thia zit eisgôta er fon in. I. 17, 43. suahtin fon thên liutin, thaz nigîn se in. IV. 6, 40. ni gilouptun, sô sie scoltun, thie thaz fon imo uuoltun. III. 15, 25. fon theru selbun henti, thiun tôd giscankt iu, fon theru intfâhent thaz êuuiniga Iib. V. 8, 55. 57. 2. *die Entfernung in der Ruhe, das Entferntsein einer Person oder Sache von einem Punkte weg ausdrückend; eigentl. und bildl.*: ther sueizduah uuard thâr funtan fon thên sabon suntar. V. 5, 14. ther sueizduah lag gisuntorôt thâr fon themo selben sabane, fon thên duachon. V. 6, 57. 58. thâr saz uuunna, ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron. IV. 9, 24. fon themo lichte uuas ther man in êuuôn giskeidan. IV. 12, 52. 3. *den Ausgang einer Thätigkeit von einer Person oder Sache weg ausdrückend; a) von Seite, von*: ia-gilîh thes uuangti, in fiantscaf ni giangti fon themo hêrôte. III. 15, 52. uuant es rât ni uuas, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. uanta heil, thaz quimit fon thên iudeon. II. 14, 66. gibetes antfangi fon gote ni gisagêti. I. 4, 73. iu scal sîn fon gote heil. I. 12, 8. ni quam êr druhtîne fon uuibe sulîh anaruasti. III. 10, 3. irkenn er thesa lêra, si fon gote queme thir. III. 16, 17. fona gote ni quimit thir es thank. II. 20, 8. sô eigun dâti sîne lôn fon druhtîne. V. 25, 47. ih ougta iu fon mînes fater guatî suazlichô dâti. III. 22, 38; bona opera ostendi vobis ex patre meo. *Joh. 10, 32.* ôdo er hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun. IV. 16, 29. firuuâzan ir fon gote sît. V. 20, 99. thaz ni ubaruuinten uuir mêr, ni sî oba iz queme fon druhtînes ginâ-

dôn. V. 23, 94. sie thâhtun thero uuorto fon moysese selben ioh forasagon allên. V. 10, 11. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guati. IV. 15, 56. *b) bei Angabe der Ursache, des Mittels; mit, durch, von:* thaz frouuôn lîdi thîne fon themo heiligen uuîne. II. 9, 6. er fon thes fater henti tôt uuurti. II. 9, 44. oba thi u selba blintî fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 4. nam finf leiba ioh zuêne fiska, foñ thên gab follon muases finf thûsonton mannes. III. 6, 4. allaz thaz gizâmi fon selben gote quâmi, ioh ther heilego geist, fon imo uuehsit iz meist. I. 8, 24. uuizit, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63. thaz ih giscribe iz fon thînes selbes gifti. IV. 1, 40. *c) namentlich beim Passivum der Verba activa:* gileitit nuard druhtin krist in steti filu uuaste fon themo gotes geiste. II. 4, 2; a spiritu in desertum ductus est. *Matth. 4, 1. — Ebenso:* I. 3, 6, 37; 4, 28; 12, 4, 16; 17, 73; 18, 7; 20, 1; II. 5, 24; III. 16, 14; 21, 22; IV. 4, 9; V. 11, 37; 20, 99. *B. zeitlich, den Ausgangspunkt bezeichnend:* fon iâre zi iâre. I. 2, 57. fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9. fon êuuôn unz in êuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46. fon thesses dages fristi. III. 25, 37. fon anagenge uuorolti. I. 3, 35; 7, 11. uuas er fon giburti in thera selbun ungiuuurti. III. 20, 2. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. fon kunne zi kunne. I. 7, 12.

Abgesehen von diesen Fällen, in denen fon lat. ab entspricht, bezeichnet es im Sinne von ex 1. *den Stoff u. s. w., woraus etwas gemacht ist; aus:* iz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40. ni uuolt er fon niauuhti then selbon uuîn uuirken. II. 10, 1. 2. *die Herstammung, den Ursprung, Ausgangspunkt, die Heimat, das Vaterland; aus:* nist, ther fon uuibe quâmi. V. 19, 7. kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. niuni boran fon iungera muater. I. 12, 14. fon reue thera muater ist er giuuistêr. I. 4, 36. fon reue iz io ni irougta. IV. 26, 38. thaz io fon magadburti man giboran uuurti. I. 17, 17. fon uuelichera

giburti er sulih uuurti. II. 4, 23. fon themo thie liuti uuurtun giauorôt. I. 3, 10. thaz edil in giburti fon in uuahsenti. I. 3, 24. fon natorôn giborane. I. 23, 37. ni quam noh zît, theih ouge, uueih fon thir nam, sâr sô irscînit, uuaz mih fon thir rînit. II. 8, 18. 19. ni quâmun sie fon bluete noh fon fleislichemo muate. II. 2, 27. quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 2. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal spreehan, thanana er ist. II. 13, 19. sulicha giuuurt duat thes geistes giburt thên fon imo irboran uuerdent. II. 12, 48. ther fona gote ist, ther hôrit uuort sînaz. III. 18, 7. ni birut ir fon imo. III. 18, 9. uuant ih fon imo bin. III. 16, 65. thaz hera gisan fon themo bruzigen man. II. 12, 33. sô uuer ist fona uuâre, ther hôrit mir. IV. 21, 33. sprichis sulih thû fon thir? IV. 21, 7; — IV. 16, 19; III. 25, 29. sie uuârun firlorane, nû sint sie fon gote erborane. II. 2, 30. er iz fon herzen gibar. II. 1, 10. oba thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42. thaz uuir fon seltsâne megîn irkennen thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 17. thi u uuort, thi u er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. forspôtun, fon uuemo quâmi sulih thing. IV. 12, 16. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292. allaz guat zi uuâre flôz fon imo thâre. III. 14, 82. giheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn. III. 20, 149. thi u blintî uns uuurti fon âdâmes giburti, ouh menisgon allên fon suntôn, thên uuir fallen. III. 21, 11. 12. rîhi mîn nist hinana, iz nist fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18. fon themo skiff er zi imo sprah. III. 8, 31. mit uuâti sie (*die Juden in der Wüste*) thâr uuerita, fon himile ouh nerita. II. 4, 31. — ther keisor fona rômu. I. 11, 2. er uuas fon kastelle, thâr martha uuas. III. 23, 9. fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64; — II. 7, 45; IV. 27, 25. fand, thaz fon macedoni u ther liut in giburti gisceidinêr uuurti. I. 1, 91. quâdu sumiliche fon themo rîche. III. 16, 49. mag iauuiht queman thanana, thaz st guatigiliches fon luzilt thes uuîches. II. 7, 48. 3. *die Menge, das Ganze, wor-*

aus ein Theil ausgehoben wird; aus, unter: moyses, hêlias ouh fon heiligero menigî quâmun tharaingegini. III. 13, 52. thanne ouh fon theru menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. Ebenso: ni drinku ih fon themo nuahsamen furdir. IV. 10, 6; s. drinku. thû findist fol then salmon fon thesên selbên dingon. IV. 28, 23; s. fol 2.

Im Sinne vom lat. de bedeutet fon endlich 1. über, von: inti thû ni hôtôs fon themo heilante? V. 9, 23. nuaz quîs thû fon themo man? III. 20, 71; — III. 12, 7. uuio fon imo ther liut sprah. III. 12, 10. sie giangun fon imo sagênti. V. 9, 7. thir sagên ih fon ther akus. I. 23, 63; — IV. 7, 27; 14, 11; V. 9, 52. er scal rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20. thaz forasago singit fon gote seltsânaz. I. 19, 20; — I. 8, 26. sume fon imo zaltun. III. 15, 41; — IV. 21, 14; V. 9, 45. thaz ih biginne fon himilrîche redinôn. II. 12, 60; — H 144. uuill ih nû redinôn fon themo uuuntarlîche. III. 1, 3; — V. 9, 49. 50; II. 13, 40. uuio er zalta in fon deru minnu. V. 12, 94. hiar lisis thû ouh gizâmi ander seltsâni fon selben kriste. V. 12, 32; — H 32. 2. mit Rücksicht auf, hinsichtlich, in Betreff: thaz uuir sîn giuuisse fon themo irstantnisse. IV. 37, 43. duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12. sie auur thô ginôto eiscôtun thero dâto fon themo selben uerke fora themo folke. III. 20, 120; in Betreff. forspôtun zi nôti, fon uuemo er sulih quâti, fon uuemo quâmi sulih thinc, sô uuelichô dâtî. IV. 12, 16. thô sprâchun sie alle fon in. IV. 12, 19. unill thû iz kleinôr reken, in uuîne gismeken, fon kriste scalt thû iz zellen, gisteist thû thaz iruuellen. II. 9, 70. thô bâtun nan thie linti, er in fon gote riati. I. 24, 1.

fora [adv.; s. Bd. 2, 400], zeitlich; vorher, früher, in einer früheren Zeit; a) namentlich zur Hinweisung auf das, was in einer früheren Zeit gesagt, erwähnt etc. worden ist, gleichbedeutend mit bifora (s. d.) und forna (s. d.), synonym mit obana, oba (s. d.), welches indes mehr die frühere schriftliche

Abfassung betont, während fora und forna nur überhaupt die Zeit derselben im Auge haben. Mit vorausgehendem hiar oder thâr, das hier nicht mit fora verbunden werden darf (vergl. thârfora, hiarfora): sô hiar fora nuard giuuah. IV. 7, 92; hier vorn, hier oben, im Vorausgehendem. nâhtun thiô hôhun zîti, thiô uuir hiar fora zaltun. IV. 8, 2. er thulta, sô ih hiar fora quad. IV. 22, 33. sô ih hiar fora zelîta. IV. 27, 12; V. 8, 29. hiar fora theist gizalt. IV. 33, 26. thaz ungirâti, thaz uuir hiar fora quâtun. V. 4, 6. sô uuir hiar fora zelitun. V. 5, 12. — uuio ih thâr fora quad. I. 18, 43. — b) dann auch ohne eine solche Hinweisung auf eine frühere Anführung: sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44; wie man zum voraus, der Erzählung vorgreifend erwähnen soll (nämlich dass Christus auferstanden ist), ehe die Erzählung schon bis zu diesem Punkte gekommen ist.

hiar-fora. thâr-fora.

fora [praep.], l. c. dat. A. räumlich, und zwar auf die Frage: wo? von dem, was vor einer Person oder Sache vorgeht, sich befindet; s. furi; vor, in Gegenwart, vor dem Angesicht; 1. eigentl. u. bildl.: ni thunkit megî sîn, theih gikneue fora sînên fuazon. I. 27, 59. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. thaz iz fora sînên oßgon lichê. IV. 1, 37. fora sînên ougon stênt alle mennisgon. V. 20, 21. sih baldo firsprah fora themo liute. III. 20, 112. thaz uuir thâr muazîn blîde fora gote sîn. I. 28, 19. thû scalt thih fora gote riuuôn. I. 23, 43. folgê mir, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. nist unser racha uuîht; ni muaz si lîchan fora themo selben manne. IV. 4, 74. uuio nuard ih fora druhtne uuirdig. I. 6, 9. sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. oba uuerk guatu unollês fora gote irfullen. II. 20, 4. sô er in deta for in êr. V. 14, 2. Ebenso: I. 10, 17; III. 26, 43; 20, 120; IV. 4, 37; 7, 21; 13, 8; 18, 9; 19, 1; V. 11, 41; 23, 177. 2. übertr.; a) zur Angabe der Stellung nach dem Range, also zur Bezeichnung des Vorzuges,

Vorranges, den eine Sache, Person vor einer andern hat; vor: thû mir bist mit minnôn fora allên uoroltmannon. V. 15, 6. mir ander fora thir nist. V. 15, 18; *alle stehen sie dir nach, keiner geht dir vor.* fora gote uuas iz meist, for allên thesên liutin. V. 9, 27. 28. *b) bei halten, bewahren, schützen:* nû heiz thes grabes uualtan, fora inngoron sînên haltan. IV. 36, 9. *c) bei firuuisu, rechtfertigen, thanc habên, Dank haben, im Sinne von bei:* thaz unsih sulîh urlôsi fora gote firuûasi. II. 6, 54. thes er nû habêt fora gote thanc. H 114; *bei Gott Belohnung findet.* B. zeitlich; zur Bezeichnung, dass eine Person oder Sache eher als eine andere anzusetzen sei; *vor:* fora imo ist botascasf mîn. II. 13, 7. simês ouh giuuisse fora themo irstantnisse zisamane unsih fuagên. III. 7, 7. iz fora thên ôstorôn uuas. III. 7, 5. uuas iz fora einên ôstorôn, fora theru uulhun zîti. III. 6, 13. er ferit fora kriste mit selbemo geiste. I. 4, 39. II. c. *instr. beim Pronomen; s. Bd. 2, 351;* fora thiû, 1. *vorher:* sehs dagon fora thiû quam er zi bêthania. IV. 2, 5; Jesus ante sex dies paschae venit bethaniam. Joh. 12, 1. 2. *deshalb; vergl.* quapropter, fora thiû. *Gl. K.:* er sînes thankes tharaquam ioh sie thâr lêrta filu fram io gidago fora thiû, thaz sie irkantîn thoh bî thiû. IV. 1, 12.

forahta [sw. st. f.; s. Bd. 2, 254], 1. *Besorgniss, Befürchtung, Furcht:* iu scal sîn fon gote heil, nales forahta nihein. I. 12, 8. in forahthun ni uuentet, uaz ir in antuurtet. IV. 7, 22; *seid unbesorgt.* alle thie iz gihôrtun, harto iz intrietun ioh forahthun mêr ouh habêtun, sô thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. thaz uns hiar thiû forahta ni klîbe ioh uuir sîn fastmuat zi allemo guate. IV. 37, 22. sint thâr (im Paradies) âna forahthun, thie hiar uuola uuorahthun. V. 22, 6. qui mit gotes sun, thaz suach er mit thên forahthun, uaz mennisgon io uuorahthun. V. 20, 8; *unter diesen Furcht einflössenden Umständen (v. 6. 7); oder: auf furchtbare Weise.* — c. *gen.:* thes hêreren forahta sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12;

die Furcht vor dem Herrn. al eignu sie iro forahta. I. 1, 80. 2. *Angst, Entsetzen:* lûto irharêtun thuruh thia suârun forahthun. III. 8, 25. ruartun inan forahthun. III. 8, 38. irunagthun thuruh forahta, thô er thaz zeichan uuorahta. III. 14, 60. in galilêa er uuonêta, ni thoh thuruh thia forahta. III. 15, 3. — c. *gen.:* uuârun bi forahthun thero iudôno in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 1. ni sprâchun uuorton offonôro bî forahthun thero iudeôno. III. 15, 48. 3. *Abscheu:* sih lamêch ouh firlôs; in imo ist uns thiû forahta, thia uns kâfn ouh uuorahta. H 43; *bei ihm haben wir denselben Abscheu, den Kain in uns erregte.*

forahtal [adj.], *furchtsam, schüchtern, verzagt, voller Furchtsamkeit; vergl.* timidi, forhtale. Tat. 52, 5: bigondun sie thô rentôn forahtelên uuorton. III. 20, 87; *sie, die Eltern des Blindgeborenen, gaben auf die Frage der Hohenpriester Rechenschaft mit furchtsamen Worten.* quam siu (das mit dem Blutfluss behaftete Weib) forahtalu sâr ioh zalta mo thiû uuerk thâr. III. 14, 41.

gote - forahtal.

foraht-lîh [adj.], *furchtsam, ängstlich, verzagt; vergl.* timidus, uorhtlichêr. *Gl. Sal.:* ginâda ih sîna fergôn mit forahtlichên suorgôn. III. 1, 9; *mit ängstlicher Besorgniss. Davon:*

foraht-lîcho [adv.], *ängstlich, furchtsam:* bithâht er (Joseph) siu (die Worte des Propheten Symeon) filu forahtlîcho. I. 15, 24; *sehr ängstlich, wegen der hohen Verheissung, welche sie enthielten.* thaz uuill ih hiar nû zellen, thaz sorgê mîn gilîcho tharazua io forahtlîcho. V. 20, 12. thie zîti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; uuir forahtlîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4; *wir feiern sie ängstlich, sorgsam.* hiar ist gibotan, thaz man gote thionô forahtlîcho. II. 4, 96; *ehrfurchtsvoll.* thara ferit ingegini engilo menigî, quement io gilîcho forahtlîcho. V. 20, 20; *ehrfurchtsvoll.*

forahthu [sw. v.], 1. *bin in Furcht, Besorgniss; a) abs.:* forahtente stantent. V. 20, 61. nist in erdrîche, nub er hiar irsiachê, nub er sih lade forahtennes. V.

23, 138; *dass er nicht Ursache zur Angst habe*; s. drinku. b) c. acc.: uuâzamo manno thû nû bist, thaz thû got ni forahstist. IV. 31, 7. thaz er got forahsta. II. 9, 56. ni forihiti then uuênuon. III. 24, 32. ni forahstên sie then uuênuon. III. 18, 23. drof ni forahstet thaz sêr. V. 16, 46. forahsten tôdes suârî. III. 8, 46. sie lêrtun sie iz mit suerton, nalas mit thên unorton; bî thiû forahstên sie se noh sô. I. 1, 84 VP, F fortent; s. *Bd. 2, 87*; *deshalb fürchten sie sie wohl noch so*. uuanta er nan harto forahsta, in alla uufsun korâta. II. 4, 27. then uueg man forahsten ni darf. IV. 5, 42. c) mit folg. Satz: gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahstit, theiz ni megî sîn. V. 11, 30; *befürchtet*. — c. reflex. dat.; *sich fürchten, Grund zu Angst und Besorgniss haben*; a) abs.: ni forihiti thir. I. 4, 27. uuiht ni forahstet ir iu. III. 8, 29; V. 4, 37. drof ni forahstet ir iu. III. 13, 9. harto forahsta er mo. I. 4, 47. forahstun sie in. I. 12, 5. forahstun in gâhun thie thes grabes sâhun. V. 4, 34. in thaz skiff er giang, ni forahstun sie in thes thiû min. III. 8, 47. b) c. gen.: frâgêt inan es, er habêt thaz altar; sie forahstun in therero selbun dâto. III. 20, 96; *die Eltern des Blindgeborenen waren wegen des Vorfalls, dass ihr Sohn das Gesicht wieder erlangt, in Angst*. 2. verabscheue; c. acc.: thaz uuir ofto uuorahstun ioh suslîh êr ni forahstun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 11.

bi-forahstu. ir-forahstu.

fora-sagin [st. f.], *Prophetin*: si (Anna) uuas forasagin guat. I. 16, 3.

fora-sago [sw. m.], *Prophet, synonym mit uufzago (s. d.)*: ih scal thir sagên, chind mîn, thû bist forasago sîn. I. 10, 19; et tu puer propheta altissimi vocaberis. *Luc. 1, 76*. sprah ouh zi theru muater ther forasago guatêr. I. 15, 26. thô uuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19; ut adimpleretur, quod dictum est a domino per prophetam. *Matth. 2, 15*. noh ungidân bilibe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 10. hintarquam ther forasago diuro. I. 25, 3. gidua

unsîh uufis, oba thû forasago sîs? I. 27, 29. mîn muat duat mih uufis, thaz dû forasago sîs. I. 14, 55. bî thiû uuas er forasago thâr. III. 25, 33. thiz ist ther forasago. IV. 4, 63. er ist forasago guat. III. 20, 74. thiz ist ther forasago mâro. III. 6, 51. uueist thû, uuio bî thia zît ther gotes forasago quît. V. 19, 21. ist thir unkund, uuio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. rihtet gote sînan pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42. dâtun mâri, thaz forasago er unâri. III. 7, 87. lis forasagon. I. 23, 17. findist forasagon mâron. III. 7, 86. forasago mâri. I. 6, 16. 17. forasagon sungun fon thir. I. 5, 19. forasagon zellent. I. 8, 26; III. 7, 45; IV. 14, 12. forasagon zaltun. I. 10, 2; 17, 38. forasagon sagêtîn. I. 13, 19. forasagon singent. II. 23, 5; V. 9, 43. thie forasagon thie sint alle dôte. III. 18, 30. uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. firuueiz in ouh bî forasagon sîne. IV. 6, 53. thero forasagôno âhtun. II. 16, 39. thehein thero forasagôno. II. 18, 3. thero forasagôno einêr. III. 12, 18. unartêt iu fon forasagon luggên. II. 23, 8. bigan in zellen fon forasagon allên V. 9, 50; — V. 10, 11. sôs er thuruh alle thie forasagon sîne theru goregun uuorolti uuas giheizenti. I. 10, 7.

fordoro [adj.], *Comparativ, der vor-dere, vorausgehende*: thaz sungun thie fordoron liuti. IV. 4, 55. *Davon*:

fordoron [sw. m.], *die Vorfahren, Ahnen*: thie fordoron uuârun kuninga alle. I. 5, 8. uuant ira anen uuârun thana gotes drûtthegana, fordoron alte. I. 11, 28. then situ, then thie altun fordoron iruultun. I. 14, 3. uuio fon egypto fuarun, thie fordoron iro uuârun. III. 15, 12. gikêrit er thaz herza fordorôno zi gotes analusti. I. 4, 41. thâr man uuesti thero fordorôno uestî. I. 11, 22. fordorôno guatî. I. 23, 46. thaz gibôt uuas thoh mêt bî altên fordoron êr. III. 16, 36. ni dâtun iz uuerk thero fordorôno. I. I. 20, 10.

alt-fordoro.

-fordorôn F, s. gi-fordorôn.

*forna [adv.; s. *Bd. 2, 399*], 1. zeitlich; gleichbedeutend mit fora (s. d.);

vorher, früher, zum voraus, in einer früheren Zeit; abs.: thie liuti râchun thô iro zorn, thes thâhtun sie êr iu filu forn. IV. 17, 25; sie sannen früher schon lange vorher darauf, wie sie ihren Muth an Christus kühlen könnten. sie thâhtun êr thes filu forn. III. 18, 72; des Réimes wegen ist in diesen Beispielen das a abgeworfen. Ebenso III. 7, 26; H 126; s. unten und vergl. jam dudum, giu forn. Ker. Gl. und sonst. Dann namentlich gleich fora, um auf eine frühere Anführung hinzuweisen, gleichfalls mit vorausgehendem hier oder thâr: iz uuas ther hier forna thie liuti bredigôta. II. 2, 3; wie im Vorausgehenden erzählt ist. iz ungidân ni bileip, sôsô ih hier forna giscreip. II. 2, 6. maht lesan hier forna. II. 3, 29. bî thi u habêt unz iz got hier forna gibildôt. III. 3, 21. sô ih hier forna giuuuag. III. 19, 32. hier ouh forna bileip. IV. 1, 27. sô er hier forna gihiaz. IV. 16, 50. bizeinônt thaz thie thorna, thie uuir hier lâsun forna. IV. 25, 6. er thara ouh thie sine leitta, then er hier forna irdeilta. V. 23, 4. sô ih hier forna gisprah. V. 23, 163. thia uuunna, thia uuir hier forna scribun. V. 24, 4. — thô uuhtta siu ther alto, thâr forna iu ginanto. I. 15, 25. bî thi u, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta. I. 17, 3. ih allaz, sôsô ih uuolta, thâr forna ni gizalta. II. 6, 1. — Ohne thâr oder hier: hert ist gerstun kornes hût, ist ouh, sô ih forn iu uuesta, sines leibes krusta. III. 7, 26; bei dem wieder wegen des folgenden Vocales a apocopirt ist. 2. räumlich; eine Bewegung nach einem Orte ausdrückend, nach vorn, vorwärts, entgegen: krist giang forna. IV. 16, 35; Christus trat vorwärts, den Knechten des Hohenpriesters im Garten entgegen. unant er sih mit thên ougon forna mag biscouuôn. III. 23, 36; weil er mit den Augen vorwärts zu schauen vermag, darum stösst sich der, der am Tage geht, nicht an. Ebenso dann auch wieder übertr. auf die Zeit: fon altên zltin hina forn sô sint thie buah al thes fol. H 126; von alten Zeiten; von hier nach vorn, von alten Zeiten, welche

lange, weit von hier liegen, von längst vergangenen Zeiten an sind die heiligen Bücher davon voll.

bi-fora.

forskôn F [sw. v.], s. forspôn.

forspôn VP [sw. v.; s. Bd. 2, 72¹], forsche; c. acc.: in muate uuas in drâti thie egislichun dâti, ioh forspôtun zi nôti, fon uuemo er sulih quâti. IV. 12, 16 VP, F forskôtun.

frâga [st. sw. f.; s. Bd. 2, 219], Frage: thô irfirta (Adam) uns mâr ouh thaz guat, thaz er giang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41. uuizist âna bâga, ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 65. erquam er thera gotes frâga. V. 15, 29. zellu ih âna bâga bî thesa selbun frâga. IV. 19, 61. deta er auur frâgun. IV. 16, 43. ni giang in strît umbi thaz, in longna noh in bâga sulichera frâga. I. 27, 18.

frâgên — frâgôn VF [sw. v.; s. Bd. 2, 76], frage; a) abs.: sie frâgêtun thô heizo. III. 17, 87. ir uuollet uerdan iungoron sîn, thaz ir bî thaz sô bâgêt ioh emmizigên frâgêt. III. 20, 128. frâgôtun sie thuruh nôt sô man in heime gibôt. I. 27, 22 VF, P frâgêtun. b) constr.; 1) c. acc. der Person, die man fragt: frâgêtun nan harto. I. 27, 36. er frâgêta sie kleino. I. 22, 36. frâgêtun sie nan. IV. 7, 6; 17, 2. 2) der Gegenstand, nach dem man fragt, steht a) im acc.: man êr ni gisah, thaz er einô dâti sô thiko frâgêti. V. 15, 12. thô frâgêta er thiô dâti. IV. 12, 35. ni tharft thû thes uuiht frâgên. V. 20, 33. bî thi u frâgêtun sie mêra. I. 27, 43. b) im gen.: frâgêtun thero dâto. III. 20, 42. zin ist, thaz thû therero dâto frâgês nû sô drâto? III. 14, 32. frâgêtun thes keisores zinses. IV. 6, 30. ira muat sie sêrtun, thaz sie thes frâgêtun. V. 7, 18. uuaz scal es auur thanne nû sô zi frâgânne? III. 20, 124. c) im acc. mit der Prâp. bî: zi êrist frâgêta er bî thaz, thaz er es harto sô insaz. IV. 21, 8. frâgêta bî sinaz hêrôti. IV. 21, 26. frâgêtun bî eina quenun. IV. 6, 31. 3) c. acc. der Person und gen. der Sache: ni helet mih, thes ih nû frâgên iuih. III. 12, 5. frâgêt inan es. III. 20, 93. frâgê-

tun unsan druhtin therera selbun dâti. III. 17, 11. ziu thû frâgês es mih? IV. 19, 11; *um thû hervorzuheben steht es vor dem Verbum.* in thiu sie es frâgên uuollês. IV. 19, 12. 4) *c. acc. der Person und der Prâp.* fon c. dat.: frâgêta sie mit minnôn fon thên uuoroltmannon. III. 12, 2. 5) *c. acc. der Person und der Prâp.* bî c. acc.: frâgêta er nan bî iungoron sine. IV. 19, 5. 6) *mit folg. Satz:* thih thringit man bî manne; thû frâgês, uuer diu ruarti. III. 14, 34; *und doch fragst du; der zweite Satz ist, wie auch sonst, unverbunden angefügt;* s. III. 13, 24; IV. 24, 8. 31; 31, 32. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. uuârun frâgênti, uuaz zeichono er in ougti. II. 11, 31. thô frâgêta ther guato man, uuio daz io mohti uuerdan. II. 12, 49. frâgêta, uuer nan ruarti. III. 14, 30. frâgêntun sie, uuer ther uuâri. III. 4, 39. frâgêntun, oba thiu blintî fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 3. frâgêntun, uuio er sô scôno gisâhi. III. 20, 57. frâgêntun ginuagi, uuer inan sluagi. IV. 19, 74. sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uuurti. I. 17, 34. frâgêta er sa sâre, ziu si ruzi thâre. V. 7, 47.

ir-frâgên.

fram [adj.], *dieses im ahd. sonst nicht belegte Adj. ist bei O. sicher anzunehmen in den Sätzen:* nist man nihein, ther al io thaz irsagêti, uuio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtin krist. V. 23, 25; *wie mächtig gross die Wonne ist, die uns Christus geben wird.* thô quam thersâligo man (Symeon), in sînên dagon uuas iz fram, in hûs. I. 15, 9. *Davon:*

fram [adv.], *adverbialer Acc. sing.;* 1. *fort, weiter:* thaz er fuari thanan fram ûz untar uuoroltman. I. 23, 5; *von dannen fort.* 2. *hin, vorwärts; vergl.* frammort: pilâtus giang zi in thô fram ioh selbon krist mit imo nam. IV. 24, 11; *Pilatus trat zu ihnen hin, vor, vorwärts;* Pilatus autem adduxit foras Jesum. Joh. 19, 13. *Häufiger tritt aber 3. diese lokale Bedeutung ganz zurück, und fram bezeichnet, dass eine Thätigkeit oder Eigenschaft in einem hohen Grade vor-*

handen ist; a) bei Verben: gidar ih inan lobôn fram. I. 8, 9; *sehr.* gihialt si fram thiô guatî. I. 16, 4. firsagên ih iz fram. IV. 11, 29; *gänzlich, ganz und gar.* then ginôz firliaf er fram. V. 5, 6; *weit.* uuârun (*die Engel*) seinenti fram. V. 8, 4; *sehr.* uuir gilouben thaz ouh fram. V. 12, 10; *fest.* biginnent fram thaz rechen. V. 25, 66. thaz gizellet mir nû fram. III. 12, 7; *deutlich.* b) *bei Adjectiven:* quimit noh thera zîti frist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistlichô fram. II. 14, 68; *nur im Geiste.* *Dieses fram wird sehr gern verstärkt* a) *mit sô, alsô, in welchem Falle es 1. meist mit: sehr zu übersetzen ist:* mit uuîu ther diufal sô fram bisueih then êriston man. II. 5, 2; *so sehr.* thô uns uuard thiu sâilda sô fram. II. 10, 7. ni missigiangîn uuir sô fram. II. 6, 31. ni mag ih irfindan, oba er firdân st sô fram. IV. 23, 20. thia uuorolt minnôta er sô fram. II. 12, 71. uuant er nan minnôta sô fram. V. 13, 28. bî hîu si irbaldôta sô fram. III. 14, 44. uuaz quîs thû fon themo man, ther thir giliubta sô fram. III. 20, 71. noh ni minnôntun sô fram thaz liocht. II. 12, 87. ther mir sô fram giliubta. III. 20, 146. uuer ist therêr man, ther unsih hiar dritit sô fram. IV. 4, 61. ther kreftig êr uuas sô fram. III. 24, 78. ther sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9. — iz uuas garo zioro mit reinidu alsô fram, sô gestin sultchên gizam. IV. 9, 14. thaz uuas scôni alsô fram, sô selben gotes sune zam. II. 2, 34, *also sehr, wie.* oder 2. *mit: so nahe:* sie ni muasun gân sô fram. IV. 20, 4. ni quam mîn zît noh sô fram. II. 8, 18. *Ausserdem steht es 3:* uuelîh ruagstab sô fram zellet ir in thesan man. IV. 20, 10; *so heftig.* thaz ih giscrîbe iz hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam. IV. 1, 39; *so ganz.* sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16; *so weit.* deta er iz scônâra, al sô zam, ioh ziarâra ouh sô filu fram, sô uuîu ist uuidar brunnen. II. 10, 11; *um so viel mehr, wie.* *Umgekehrt dient fram zur Verstärkung eines einem Adjectivum vorausgehenden sô:* ob iz (*die Blindheit*) firuorahtin êr fater inti muater,

sie fram sô suntig nuârtn. III. 20, 6; *gar so*. b) *wird es verstärkt mit filu*: gineig er imo filu fram. I. 15, 13; *gar tief*. er uankôta thâr filu fram. I. 17, 51; *gar sehr*. er gisceinta iz filu fram. I. 20, 33; *ganz bestimmt*. thaz kind thêh io filu fram. I. 22, 61; *sehr, in hohem Mass*. ther gote rihta filu fram sine uuega. II. 7, 8; *ganz genau*. er scal thir lîchên filu fram. II. 7, 32; *gar sehr*. bilidô io filu fram thesan heilegon man. II. 9, 67; *auf das genaueste, ganz genau*. intêrênt iz ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25; *ganz offenbar*. zellet thiô gimeitî mînera argî filu fram. V. 25, 32; *ganz und gar*. uuant er suachit filu fram rehte betoman. II. 14, 69; *sehr nachdrucksam*. huab thiou ougun ûf zi himile, zi thes fater barme filu fram, thanana er hera quam. III. 24, 90. thank es gote filu fram. III. 20, 107; *in allem Ernst, vor allem, zunächst*. inliiht er unsih filu fram. III. 21, 29; *gar stattlich*. uns iz thêh filu fram. III. 26, 32; *gar wohl*. giunîhit st er filu fram. IV. 4, 47; *überaus*. firdamnôt ist er filu fram. IV. 23, 9; *in hohem Grad*. thaz sie es uuialtîn filu fram. V. 11, 17; *ganz und gar, völlig*. gizellet in. ouh filu fram. V. 16, 25; *ganz ausführlich, ganz umständlich*. er giscreib uns offono filu fram. V. 8, 26; *er schrieb deutlich auf ganz vollkommene Art, auf die allerklarste Art*. unîr eigun uns thia fruma funtan filu fram. II. 7, 27; *ganz bestimmt*. riat er thô filu fram. IV. 33, 15; *mit lauter Stimme*. antfristôta filu fram thaz giscrib. V. 9, 51; *genau*. irougta in filu fram. III. 16, 12, *auf's beste*. unizît thaz filu fram. III. 16, 63; *ganz gewiss*. rihta uns then sin hiar filu fram therêr drûtman. II. 11, 42; *sehr deutlich*. er ougta in io filu fram. III. 14, 113. thaz fullent ouh filu fram selb thie suntigun man. II. 19, 27; *in hohem Grad*. Noch mit vorausgehendem harto: zalt er in harto filu fram. III. 13, 4; *auf das allerdeutlichste*. — Bei Adjectiven: sie uuârûn frônîsg filu fram. V. 7, 14; *gar sehr, überaus*. c) *auch geht demselben zi voraus*: thaz ther selbo liutstam thâr unîg nirhuabi zi fram. IV. 8, 14; *zu*

heftig. ih uuânû, er giangi zi fram. IV. 18, 5; *zu nahe*.

frambari [st. f.], *Höhe, Erhabenheit*; vergl. altitudinem sabbati, frambari sabbati. Notk., Ps. 37, 9: thoh er (*der Prediger*) sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuatî, odo er ira (*der Liebe*) dohtî zi ente queman mohti, thera ira frambari. V. 12, 88.

fram-bringu [st. v.], 1. *bringe vor, mache kund, bekannt, decke auf, erzähle, äussere*; vergl. ginuhtsama fruht accar frambrâhta. Tat. 105, 2; c. acc.: quemet, quad si (*das Weib am Jakobsbrunnen*), sehet then man, ther mir thaz allaz brâhta fram. II. 14, 87; venite et videte hominem, qui dixit mihi omnia. Joh. 4, 29. sie iz allaz frambrâhtun, sô uuas sies thô githâhtun. IV. 30, 22. 2. *kehre hervor, hebe hervor, stelle ans Tageslicht*; c. acc.: thie einun uollent thaz guata ofonôn sâr, thie andere iz uollent firdflôn; thie guate es sâr biginent ioh iz (*das was gut ist*) frambringent. V. 25, 83.

fram-gangu [st. v.], *trete hervor*: giang plâtus zi in thô fram. IV. 24, 11.

fram-hald [adv.], *adverbialer Acc. sing. aus dem Adj. framhald*; s. Bd. 2, 381; *mit dem Kopf nach vorn, voran, kopfüber, auf das Antlitz*; vergl. preceps, framhaldêr. Emmer. Cod. F. 79: fialun sie thô framhald. I. 17, 61; et procidentes adoraverunt eum. Matth. 2, 11; inti nidarfallente betôtun inan. Tat. 8, 6; *sie fielen dann auf das Antlitz*. framhald fial thô tharasun ioh betôta then gotes sun. III. 20, 180; et procidens adoravit eum. Joh. 9, 38.

fram-lâzu [st. v.], *lasse aus, lasse freien Raum, mässige nicht, halte nicht zurück, gebe nicht auf*; c. acc.: ingegin imo uuas thâr filu manag lastar, thaz sceltan liezun se allaz fram. IV. 30, 24; *sehr viele Lästerung ward da gegen ihn erhoben, das Schelten liessen sie alles aus, das ihnen da in den Sinn kam, die Scheltworte sprachen sie alle aus, sie hielten kein Schimpfwort zurück, sie mässigten sich im Lästern nicht*.

frammort [adv.], ein adverbialer Acc. von dem aus diesem Adv. zu folgenden Adj. *frammort*; s. Bd. 2, 379; 1. räumlich, von der Aufeinanderfolge im Raume; weiter, vorwärts, hin; vergl. *deinceps*, *frammort*. *Hrab. Gl.*; a) eigentl.: *nû gank thû frammort*. III. 17, 57; *vade et jam amplius noli peccare. Joh. 8, 11*; *gehe vorwärts, hin, entferne dich wieder aus dem Tempel, sagte Jesus zu der Ehebrecherin*. b) bildl.: *nû nuill ih scriban frammort*. IV. 1, 5. *bî thiu fâhêmês nû frammort zi theru redinu*. IV. 9, 34. 2. übertr. auf die Zeit; weiter, fernerhin: *nist unser racha uuiht, si frammort uuiht ni thîhit*. IV. 4, 73. *gilouba thîn sî kreftig, thaz sîn tîd mit sînemô uufhe frammort thir io thîhe*. IV. 37, 16. *sô queme mir frammort nû in muat, nuio er fon demo grabe irstuant*. V. 4, 2; *ferner, ausserdem*. *nû sie biginnent frammort uuisen*. IV. 1, 3. *nuio harto mâr zimit iu, thaz untar iu irbietêt ôtmuatî, mit mihilên minnôn iz frammort zeigôt mannon*. IV. 11, 52; *fernerhin, fort und fort*. — *Spec.*; *frammort kêren, erheben, aufrichten*; c. acc.: *er gab thô mit thulti thên liutin antuuurti, lërta sie auur thô thaz guat ioh kært in frammort thaz muat*. III. 22, 36; *Christus gab hierauf den Leuten mit Gelassenheit Antwort, belehrte sie hierauf wiederum vom Göttlichen und richtete ihr Gemüth auf*. *Es kann aber frammort auch selbstständiger aufgefasst und als: dahin erklärt werden: Und lenkte dahin, auf das Göttliche ihr Gemüth*. Ebenso: *frammortes gikêren*, s. d. *Von demselben Adj. findet sich in gleicher Bedeutung auch ein adverbialer Gen.*; s. Bd. 2, 377:

frammortes [adv.], von der Zeit; weiter, ferner; vergl. *fon thesemo dage frammordes*. *Strassb. Eid. 17*: *kêrêmês in muate frammortes thia gotes dât*. III. 26, 6; *ausserdem*. *sie thâhtun thes gifuares sîd thô frammortes*. IV. 8, 27. *Redensarten*: 1. *frammortes gikêren, erheben, befördern*; c. acc.: *sie rietun, uaz sie es duan scoltîn, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtîn gote sâr, thaz sie*

iro herza iz (den Glauben) lërtîn ioh frammortes iz gikërtîn. III. 26, 10; *sie beriethen, was sie in Betreff dessen thun sollten, doch sagten sie nicht, dass sie sofort an Christus glaubten, dass sie ihre Herzen dieses (den Glauben an Christus) lehrten und dass sie denselben beförderten, ausbreiten würden*. So kann die Stelle erklärt werden. Es lässt sich aber *frammortes* auch selbstständiger im Sinne von: *dahin auffassen, in welchem Falle die Stelle ebenso entsprechend hiesse: und dass sie dieses (iz, das Herz) dahin (zu dem Glauben) lenkten*. 2. *frammortes kêren, in Erinnerung bringen, einprägen*; c. acc.: *thenkêmês zi guate ioh frammortes iz kêrên, thaz caiphas uuolta lëren*. III. 26, 26.

-*frang*, s. *frist-frang*.

franko [sw. m.], *Franke*: *uuanana sculun francon einon thaz biuankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singên*. I. 1, 33. *ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan ungimah?* I. 1, 57. *cleinero githanko sô ist ther selbo franko*. L 17. *ni sint thie imo ouh deriën, in thiu nan frankon uueriën*. I. 1, 103. *er ôstarrîchi rihtit al, sô frankôno kuning scal; ubar frankôno lant sô gengit ellu sîn giuualt*. L 2, 3. *er mag hîren, uaz krist gibiete frankôno thiote*. L 90. *nû freuên sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle, ioh sô uuer sî hold frankôno thiote*. I. 1, 124.

fravalf [st. f.], *Frevel*: *bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauilî*. IV. 6, 27. *uaz duit thanne iro frauilî theru mînera nidirî*. V. 25, 77. *thaz thult er bî unserên suntôn, al io thesô frauilî thuruh thiô unserô ubilî*. IV. 19, 76. *thû thultôs uufzi thuruh unser ubilî ioh managfaltô frauilî*. IV. 1, 45. *uaz uuâri racha mîna, thuruh thiô mînô managfaltô frauilî*. III. 17, 62. (oba) *thû firdregist thero manno frauilî*. III. 19, 38. *thaz sîn tîd ni uuese in uns îdal thuruh unserô managfaltô frauilî*. III. 26, 66.

fravili [adj.], 1. *stolz*: *uizît, quad er, thesa dât, thaz si in iuih gigât, thâr ir ni sît zi frauilî, thaz zeigôt iu thiz*

bilidi. IV. 11, 44; *von der Fusswaschung*.
2. *vermessen*; *vergl.* procax, fraualêr.
Jun. Gl.: zellet thiô gimeiti mînera
dumpleiti, thaz ih unard sô frauili. V.
25, 31; *dass ich ein Werk, wie die Dar-*
stellung des Lebens Jesu, unternahm.
3. *schlecht, verworfen, gottlos*: michil
ist ir ubilt thuruh thaz herza frauili. II.
12, 90. *Davon*:

fravilo [adv.], *keck, frech, ver-*
messen: ni antuurti sô frauilo! IV.
19, 16; *sagte ein Knecht des Hohen-*
priesters zu Jesus.

frawa-~~lêh~~ [adj.], *heiter, fröhlich, er-*
freut: bigan er sie scouuôn (*Jesus seine*
Jünger) frauualichên ougon. II. 15, 23;
vergl. Luc. 6, 20. frauualichaz muat. II.
15, 12. *Davon*:

frawa-lîcho [adv.], 1. *erfreulich*:
mit thiû sie (*die Kirchenlehrer mit*
ihren Schriften) unsih drenkent frauua-
lîcho. II. 9, 14. 2. *erfreut, entzückt*:
sie blîdtun sih ioh frauualîcho sîn uuar-
têtun gilîcho. I. 17, 56. hugit zi theru
stimmu frauualîcho. II. 13, 14; *vergl.*
Joh. 3, 29. sie uerdent filu rîche in
themo himilrîche, in thiû sie iz (Verfol-
gungen) fîrdragên frauualîcho. II. 16, 32;
ohne zu zürnen, ohne unwillig zu werden,
gern, freudigen Gemüths.

*frawa-muati [adj.], *frohen Muthes*:
mit thiû se drûta sîne duent iamêr filu
blîde, iamêr frauuamuate zi allemo guate.
V. 23, 182; *womit sie (die Engel durch*
ihren Gesang im Paradiese) stets seine
Liebliche sehr heiter, stets fröhlichen
Gemüthes machen. zi allemo guate be-
zieht sich prädikativ auf den ganzen
Satz: zu ihrem ganzen Glück, worin
ihr ganzes Glück besteht, worin sie völ-
lig glücklich sind.

frêht [st. f.; s. Bd. 2, 202], *Verdienst*;
vergl. meritis, frêhtin. Notk., Ps. 68, 29:
nist iz bî unsên frêhtin. I. 1, 68; *es ist*
nicht nach unseren Verdiensten.

freisa [sw. st. f.; s. Bd. 2, 254], 1. *Un-*
tergang, Verderben; *vergl. perniciem,*
freisun. Tegerns. Cod. S. 40: ther (Noe)
thia arca sînên kindon rihta, thes uuâges
er sie uuîsta, thera freisun ouh irlôsta.
I. 3, 12. *unio mag ther man queman*

auur uaidorort in uuamba thera muater,
thaz er zi theru uuîsun bimîde sô thia
freisun? II. 12, 25; *Joh. 3, 4. 2. Gefahr*;
vergl. periculis, freisôm. St. Gall. Cod.
70: inan al thô betôta, thier fon thên frei-
sôn retita. III. 8, 49; aus der Gefahr, in
der sie während des Sturmes auf dem
galiläischen Meere schwebten; qui autem
in navicula erant, venerunt et adora-
verunt eum. *Matth. 14, 33; Marc. 6, 48.*
in tôd, quad (*der Satan zu Adam*), ni gi-
giangîn, noh, bî thia meina, in freisa ni-
heina. II. 6, 16. 3. *Unglück, Missge-*
schick: thô kûmt er sîna freisun sus in
thesa uuîsun. III. 4, 22; *der achtund-*
dreissig Jahre lang darniederliegende
Kranke; *Joh. 5, 7*.

fremidi [adj.], 1. *von fremder Ab-*
stammung, fremdländisch, ausländisch;
vergl. alienigena, framadhi. Ker. Gl.:
bist elebenzo fremidêr. III. 18, 14; s.
elebenzo. duent thaz these furiston, er-
gebent mih zi nôte fremidemo thiete. II.
13, 8. 2. *nicht unser, einem andern*
gehörig: nû rîazen elilente in fremidemo
lante. I. 18, 16; *auf Erden, nachdem wir*
durch unsere Sünden aus unserm
Eigenthum, dem Paradies, verstossen
worden sind. giduat er imo (dem Teufel)
fremidi thaz hôha himilrîchi. I. 5, 56; zur
Fremde macht er ihm das erhabene
Himmelreich.

**frenkisg [adj.], *fränkisch; über*
den Begriff, den O. mit diesem Worte
verbindet, s. Bd. 1, E. 14 fg.: thaz
uull ih hiar gizellen gidriuuên sînên
allên, sô uuir nû hiar biginnen, uuorton
frenkisgên. I. 3, 46. thaz uuir engil nen-
nen, thaz heizent boton in githiuti fren-
kisge liuti. V. 8, 8. unôdi ist iz sus fren-
kisgero uuorto thia kleinf zi gisagânne.
V. 14, 3. nû uull ih scriban unser heil,
êuangeliôno deil, sô uuir nû hiar bigun-
nun, in frenkisa zungun. I. 1, 114. hiar
hôr er, uuaz got imo gibiete, thaz uuir
imo hiar gisungun in frenkisa zungun.
I. 1, 122; *in fränkischer Sprache*; s. in.
uanana sculun francon einon thaz bi-
uankôn, ni sie in frenkisgon biginnên,
sie gotes lob singên. I. 1, 34; *auf frän-*
kisch. sô scribent gotes thegana in

frenkisgon thie regula. I. 1, 46. thaz uuir kriste sungun in unsera zungun ioh uuir ouh thaz gilebêtun, in frenkisgon nan lobôtun. I. 1, 126. gallêa, thaz ih quad, thaz ist in frenkisgon rad. III. 7, 13.

frewî [st. f.], *Freudigkeit*: uanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz lebên uuir mit freuî ioh mit heilu. L 80. nist themo thâr in lante (*im Paradies*) tôd io thaz inblante, — thi u freuî ist in gimeino — thaz sînan friunt biueinô. V. 23, 246; s. gimeino.

frewida [st. f.], *Freude, Seligkeit*: theist thaz minaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat, in imo sint mir follo thia mîna freuuida allô. II. 13, 15. 16; theist *bezieht sich auf das vorher Gesagte*. thaz unsih thera freuuida ni breste. II. 10, 21. sie niazent iamêr freuuida. V. 23, 282. eigun iamêr scôna freuuida gizâma. IV. 37, 45. ioh birumês in zunalteru freuuidu. II. 6, 57. ni giloubtun thesa redina thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20. fon theru intfâhent nû thaz êuiniga lîb, freuuida zi lîbe. V. 8, 58. ioh sint si nû mit redinu in himilrîches freuuidu. H 20. bî thi u fâhêmês mit freuuidu nû frammort zi theru redinu. IV. 9, 34. gidrôstu ih iuih mit freuuidu. IV. 15, 48. then êuinigan dag mit êuinigên freuuidôn. V. 23, 190. sih druabta sînes muates, ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2; *der die Wonne aller Güter, das höchste aller Güter ist*; *vergl.* alles guates uuunna. III. 14, 81.

un-freuuida.

frewu [sw. v.], 1. *erfreue, ergötze*; c. acc.: ni freuuit uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi duat. III. 1, 30. uuant er unsih freuuita. II. 10, 19. ther friunta freuuit gerno. II. 8, 47. druhtîn freuue mo emmizên thaz muat. L 6. thô er bî unsih uolta dôuên, mit thi u thia uuorolt frouuen. V. 12, 23. got freuue sêla sîna. L 76. thes freuuita er hugu sînan. III. 18, 51. — c. *reflex. acc.*; *freue mich, ergötze mich*; a) *abs.*: bigan sih freuen ther kuning êuinigo. IV. 12, 55. thaz uuir unsih freuuen thâr. S 40. ni mugun sih freuen herasun. V. 23, 46. er allô stunta freuue

sih. L 8. bî thi u mag sih freuen iuer muat. II. 16, 4. nist man, ther irzelle, uuo sih man thâr frouuent. V. 23, 128. alle daga mîne freu ih mih in muate gote heilante. I. 7, 5; *exultavit spiritus meus in deo salutari meo. Luc. 1, 47. ich freue mich alle Tage in meinem Herzen in Gott dem Helfer; Dat. des Grundes, der Ursache. Ebenso: thô uuurtun sie gidruabte zuualemo muate. V. 11, 19; weil sie im Herzen voll Zweifel waren.* bigondun nan rügen thingon filu hebigên ioh suntôn filu managên. IV. 20, 16; *tadelten ihn, weil er so schwere Missethat, so manch Verbrechen verübt, wegen so mancher Missethat.* — b) *In der Regel wird aber die Ursache als Gegenstand gedacht, auf welchen sich die Freude bezieht, und frowu wird dann mit dem Gen. verbunden: harto freuuet iuih thes. II. 16, 37. thes uuanês uuas sih freuuenti. I. 4, 83. uuarun sie sih freuuenti thera druhtînes gifti. I. 9, 4. uuir muazîn freuen unsih thes iamêr sînes thankes. H 164; durch seine Gnade. thoh uuill ih freuen es nû mih. III. 23, 51. scîmen, thes sih uuorolt freuuita. IV. 33, 7. nû freuuen sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle. I. 1, 123. thaz uuir unsih freuuen thero resto. I. 28, 19. muazîn freuen unsih thes. H 159. thaz er sih freue muates thes êuinigen guates. II. 12, 20. 2. *bin froh*; s. frowôn: thes muazîn niazan iamêr, freuen in girihtî in thîneru gisihti. IV. 1, 54. thaz ih iamêr freue in rihtî in thîneru gisihti. I. 2, 44.*

gi-freuna. ir-freuna.

fria-dag [st. m.], *Freitag*: al thiz ungirâti ioh thie egislîchun dâti in friadag sie iz dâtun. V. 4, 6; *quoniam parasceve erat. Joh. 19, 31*; uuantaz friietag uuas. *Tat. 211, 1*; s. *Grimm, Myth. 112. 277.*

fridu [st. m.], 1. *geistiger Friede, Gemüthruhe*: in erdu si fridu allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24; in terra pax hominibus bonae voluntatis. *Luc. 2, 14.* thaz er fon thir nistrîche then fridu in himilrîche. I. 12, 28. fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 48. nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scalc. I. 15, 15. er

in frido sâr inbôt, gab frido. V. 11, 7. 8. far, tochter, heimortes mit fridu ioh mit guatu. III. 14, 48. frides uuunnon gab iamêr mannon. IV. 3, 24. bûent reht inti frithu thâr. V. 23, 126. theist frides furista gisiht. IV. 5, 39. 2. *Unversehrt-heit*: then ubilon boum sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18; *ohne ihn zu beschädigen*.

fridu-sam [adj.], 1. *friedfertig*: thie fridusame ouh sâlig. II. 16, 25; beati pacifici. *Matth.* 5, 9. 2. *friedlich, ruhig*: nû niazzen uuir fridosamô zîti. L 29.

frist [st. f. m.; s. *Bd.* 2, 191. 201], 1. *Zeitraum, Zeitdauer*: irsezz ih thiz hûs in thrio dago fristi. II. 11, 34. uuiio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28. sêro duit in thiu frist. V. 25, 86. ih bin instantnissi, bin lîb ouh filu festi zi êuunigeru fristi. III. 24, 28; *für alle Ewigkeit*. ir betôt alla frist thaz iu unkundaz ist. II. 14, 64; *alle Zeit, stets*; *Acc. der Zeitdauer*. ni moht ih mit uuerte thes lobes queman zi ente alles mînes lîbes frist. V. 23, 226. ir selbon thaz instuantit âna langliche frist, uuiolih ouh mîn fater ist. IV. 15, 24. 2. *Zeitpunkt*: fon thesses dages fristi uuas in thaz sîd festi. III. 25, 37. quimit noh thera zîti frist ioh ouh nû geginuuertig ist. II. 14, 67. *Redensarten*: 1) frist dnan, *Frist geben, Aufschub gewähren, handeln lassen*; c. dat.: irgeit iz zi angusti, oba uuir imo es duen thie fristi. III. 25, 11. 2) frist geban, *Ruhe lassen, nicht weiter behelligen, quälen*; c. dat.: thiô argun gilusti gebent thir furdîr fristi. III. 7, 84. frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist. V. 23, 135. 3) frist lâzan, *Ruhe gönnen*; c. dat.: ni lâzent thie arabeit es frist themo, uuârlîcho man ist. II. 14, 4. — *Adverbial*: nû zi therera fristi. IV. 14, 14; *jetzt in dem Augenblick*. thô zi themo friste. III. 14, 90; *damals in dem Zeitpunkt*. sâr zi thera fristi. III. 4, 40; 20, 52; 23, 17; V. 25, 59; *gleich in dem Augenblick, unverweilt*. sâr zi themo friste. II. 19, 4. in thera fristi. III. 9, 19; 20, 84; V. 23, 68; *in diesem Augenblick, damals*. mithont in theru fristi. III. 14, 40; *sofort im*

Augenblick. sârio in theru fristi. IV. 36, 18; V. 10, 20; 11, 18. sâr in themo friste. V. 25, 91. after thera fristi. IV. 15, 57; *nach der Zeit*. sâr in horsgliche frist. V. 8, 10.

daga-frist. uuorolt-frist.

“frist-frang [st. m.], *Gelegenheit, Veranlassung?*: zellu ih bî thesa selbun frâga (*die Frage des Hohenpriesters: bist du der Sohn Gottes; Matth.* 26, 63), ni det er iz bî guate, det er iz thên mannon zi einên fristfrangon, thaz sie nan mohtîn gianabrechôn. IV. 19, 63.

•fristôn, s. ant-fristôn.

frît-hof [st. m.], *Vorhof*: thie êuuar-ton alle quâmun zi themo thinge in kaiphases frîthof. III. 25, 6; s. *Bd.* 2, 134; et ipsi non introierunt in praetorium. *Joh.* 18, 28; inti sie ni giengun in then frîthof. *Tat.* 191, 3; *vergl.* 195, 1.

friunt [st. m.], 1. *Freund*: sin friunt thâr steit, losêt sînes uuortes. II. 13, 11; amicus autem sponsi. *Joh.* 3, 29. ther unser friunt slâfit. III. 23, 43; — III. 24, 2. 77; V. 7, 33; 20, 54. bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtun. V. 25, 8. sagê mir, friunt mîn, uuiio dâti sô bî then uuin. II. 8, 45; 12, 37. 2. *Verwandte*: gihôrt iz (*die Geburt des Johannes*) manag friunt ioh allêr ouh ther lantliut. I. 9, 3; audierunt vicini et cognati ejus. *Luc.* 1, 58.

•friunti-lîh [adj.], *jeder der Freund ist, jedermann*: thaz friuntlîh giloube. V. 1, 17. 30. 35. 42. 48. queme mir fram-mort nû in muat, uuiio nan friuntlîh gisah, ouh mit thên iungoron sprah. V. 4, 3.

frizu [st. v.], *zehre durch Essen auf, esse auf, und zwar vom Menschen gebraucht*; c. acc.: ni frâzun sie iz allaz. III. 6, 56.

frô [sw. m.; s. *Bd.* 2, 247], *Herr*; a) *in Bezug auf Christus*: ni habês, quad si (*die Samariterin*), frô mîn, fazzes uuiht zi thiu herain. II. 14, 27. quemet, sehet then man (*sagt das Weib am Jakobsbrunnen*); scal iz krist sîn, frô mîn? II. 14, 89; *Christus, mein Herr*. b) *auf einen Engel*: bî thiu, frô mîn, ni meg ih thaz irkoberôn, theih iamêr

frauû lusti gilâze in mîno brusti. V. 7, 35. uuanana ist iz, frô mîn, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih druhtîne sînan sun souge. I. 5, 35. c) *auch sonst*: frô mîn, quad si, dua mih uuis, oba thû nan (*den Leichnam Christi*) nâmîs. V. 7, 49; *sagt Maria zu dem Gärtner, in dessen Gestalt ihr Christus erscheint. Davon Gen. plur.*:

frôno, mit Ausnahme von I. 5, 6; IV. 29, 38 stets im Reime auf scôno; adj. gebraucht im Sinne von: heilig; a) nach dem Subst.: gotes sun frôno. I. 5, 46; II. 4, 56; III. 13, 41; 16, 3; IV. 19, 51; V. 17, 16. thie engila flugun zi himile, in gisiht frôno thâr zâmun sie scôno. I. 12, 34. ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno. I. 1, 29. thiz sint buah frôno. I. 3, 1; — IV. 34, 14. giloubtun sie thô scôno themo giscrîbe frôno. II. 11, 57. thaz ih hiar scôno giscrîbe dâti frôno. III. 1, 12. thie (engila) thâr in restî frôno gizâmun sô scôno. V. 8, 3. thie selbun fuazi frôno. IV. 2, 18. bliuuntun sie thô scôno thia selbun lîh frôno. IV. 35, 31. thiû thiarna filu scôno sprah zi boten frôno. I. 5, 33. leit er sie thô scôno, thâr uuas thaz kind frôno. I. 17, 57. — floug uega uuolkono zi theru itis frôno. I. 5, 6. b) vor dem Subst.: thaz biquâmi zioro âna uuank thaz selba frôno gifank. IV. 29, 38. — in frôno, in Heiligkeit: uuanta sia (*das Kleid Christi*) span scôno karitâs in frôno. IV. 29, 23. engil floug zi selbdruhtîne, sagêta er in frôno thaz ârunti scôno. I. 5, 72; *er verkündete Gott in Heiligkeit die Botschaft in feierlicher Weise*. rihta genêr scôno thie gotes liuti in frôno. L 59.

frô [adj.], erfreut, heiter, froh, fröhlich; a) abs.: bî thiû eigun uuir frauuaz muat. IV. 37, 44. er sih niotô frauues muates. II. 12, 70. thaz sînaz frauua herza. V. 23, 254. ni meg ih thaz irkoborôn, thaz ih frauû lusti gilâze in mîno brusti. V. 7, 36. er frô fon imo gengit. IV. 26, 14. uuas in thaz herz frô. V. 11, 28. thiû hlun uuârun filu frô. II. 8, 9. — mit der Prâp. in c. dat., um die nähere Beziehung auszudrücken: nû birun uuir frô in muate. III. 26, 55;

froh im Herzen, vom Herzen. b) c. gen. der Sache, worüber man erfreut ist: er uuas thes aphules frou. II. 6, 23. uuas er es frô. III. 2, 29. uuas thes gisînes frô. III. 20, 174. fuar frô sînes uuortes heimortes. III. 11, 81; s. faran. thaz zeichan, thes uuir birun frô. I. 2, 9. sie sint frô rehtero dâto. V. 25, 84. thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes. III. 26, 51. frô uuârun sie sîn. IV. 2, 8. — mit einem Gen. der Beziehung: thaz uuir iamêr frô sîn muates thes êuunigen guates. S 48; *froh des Herzens, vom Herzen froh, herzlich froh*.

ua - frô.

frô-muati [adj.], s. frawa-muati.

frônig [adj.], 1. geheimnissvoll; vergl. archanum, fronig. Ker. Gl.: nist ther êr gihôrti sô frônig ârunti. I. 12, 10. thaz sie guallichî instuantîn in thera lîchi ioh sô frônig gimah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 46. 2. leuchtend, glänzend; vergl. nitente, frônes-cemo. Cod. l. m. 3767: sie (*die Engel*) uuârun frônig filu fram, sô in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. 3. herrlich, prächtig, vortrefflich, zierlich: biginnet anascouôn thiô frônisgon bluomon. II. 22, 13; s. Bd. 2, 293. liaz si sehan thaz ira frônisga licht. IV. 33, 2. thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. sie lobônt inan frônisgero uuorto. II. 10, 17. sih uuunto-rôto sîn bî then frônisgan uufn. II. 8, 44; II. 9, 94. VP, F frônisgon; s. Bd. 2, 269. 4. erhaben, hehr: noh man irscouôn ni mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 10. nim gouma thaz frônisga gizâmi ioh thaz seltsâni. V. 8, 48. si dâtn iz zi frônisgeru êru. IV. 4, 21. unz ih bin hiar in uuorolti, sô bin ih licht beranti zi frônisgên thingon allên mennisgon. III. 20, 22. Namentlich als Beisatz zu lêra: noh ist ouh hiar mêra thera frônisgun lêra. V. 12, 51. sie irbulgun sih thera frônisgun lêra. III. 20, 161; *wegen der hehren Aeusserung des Blindgeborenen, dass Christus ein Freund Gottes*. thera frônisgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 70. Davon:

frônisgo [adv.], hehr: ih faru ga-

rauen in sâr frönisgo iu stat thâr. IV. 15, 11; *ich gehe zu bereiten euch sofort dort eine Stätte auf hehre Weise.*

frönisgî [st. f.], *Pracht, Herrlichkeit*: gizeli, thaz ih faru in rihti in sines selb gisihti, in frönisgî gisines thes druh- tines mines. V. 7, 62; *Herrlichkeit des Anblickes, herrlicher Anblick*; s. bittirî.

frost [st. m.], *Frost*: sâlig thi u nan uerita, than imo frost derita. I. 11, 45. frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist. V. 23, 135.

frowa [sw. f.], *Frau, mit dem Nebenbegriff hoher Würde, Tugend, Sitte, Zucht*; vergl. matrona, frowa. Tegerns. Cod. 10: thô sprah er (*der Erzengel*) ubaral, sô man zi frovun scal. I. 5, 13.

ediles-frouna.

frowôn [sw. v.], 1. *empfinde Freude, bin froh*: ni frauôn thâr in muate, ni st einfalte thie guate. V. 23, 87. thaz ih mit themo guate frauô thâr mîna daga inti ellu iâr, ih iamêr frauô thâre. I. 2, 56. 57. sunta filu suâro ni liazun se unsih frouôn. III. 21, 10. ih frauôn druh- tne. I. 7, 5; *ich bin froh in dem Herrn*; exultavit spiritus meus in deo salutari meo. Luc. 1, 47; *Dat. der Ursache*; s. frowu. thaz frouôn lîdi thîne fon themo hellegen unne. II. 9, 6; *aus Anlass*. 2. c. reflex. acc.; *erfreue mich, ergötze mich*; a) abs.: ni liuchte liht iuer, man iuih lobôn thes thi u mêr odo man thiô mehti zellên iu zi krefti, sun- tar thie siu scouôn sih fora gote fro- uôn. II. 17, 23. b) c. gen.: er thes sih muasi frouôn. III. 18, 50. thaz uuir unsih thes thâr frouôn. V. 23, 288. uuard uola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouôn. IV. 15, 6. uuard in leid, thaz er sih fon in firmeid, thaz muasîn sih sîn frouôn. V. 10, 22. thaz muasîn sih thes frouôn. V. 23, 51; s. Bd. 2, 72'.

frua [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.*; s. Bd. 2, 381; 1. *früh, am frü- hen Morgen*; *verstärkt durch* filu: er filu frua in thaz hûs quam. III. 17, 3; diluculo venit in templum. Joh. 8, 2. inti fruo quam er in thaz tempal. Tat. 119, 14. yruachêr er thoh filu frua.

V. 23, 39. 2. *zeitig, frühzeitig, un- verweilt, bald, schnell*: thaz sie irua- chêtin frua. II. 24, 13. sie kundtun uns thia fruma frua. I. 12, 25. er stuant fon theru steti frua. V. 5, 21; citius enim a morte voluit resurgere. Alcuin. in Joh. pag. 637. rihte iue pedi thara frua. S 39. *Verstärkt durch* filu: er rihtit io filu frua sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. thâr riaf er imo filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54. fâhêmês tharzua mit giloubu filu frua. IV. 37, 29. thara unachênt filu frua. V. 23, 45. thie andere alle filu frua sêro grunzent thar- zua. V. 25, 85. irhuabun sie sih filu frua. I. 13, 8. thû scalt thih heffen filu frua. I. 19, 3. sît io unakar filu frua. II. 3, 40. -fruatî, s. un-fruatî.

fruatî [adj.], 1. *klug, einsichtig, verständig, wacker*: thâr uuas ein man fruatêr ioh edilthegan guatêr. II. 12, 1; Nicodemus. iôsêph unânta fruatêr, er (*Jesus*) unâri mit ther muater. I. 22, 11. 2. *bejahrt, betagt*; vergl. longaevus, froot. Hrab. Gl.; a) abs.: uuo mag ther man queman uuidorort, altêr ioh fruatêr, in uuamba thera muater? II. 12, 24; quomodo potest homo nasci, cum sit senex? numquid potest in ventrem ma- tris suae iterato introire et renasci? Joh. 3, 4. b) mit der Prâp. in c. dat.: er uuas (*Joseph*) in sitin fruatêr. I. 8, 10; *alt in Sitten, alt geuorden in guten Sitten, von gesetzten Sitten*.

fruma [st. f.], 1. *das, was frommt*; a) spec.; *körperlich*: nû ir birut thes giuon, ir fruma gebet kindon. II. 22, 87. b) *körperlich und geistig, Gut, Wohl- that, Nutzen, Segen, Heil*: bittet aga- leizo, thia fruma gibit er iu sâr. II. 22, 42. niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuestî. IV. 15, 39; *alles, was frommt*. sô (*wie das Brod*) ist ther unizzôd altêr; ûzana hertêr, thâr ist inne manag guat; thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah. III. 7, 32. sie in selbo irdell- tun, thaz man thia fruma in nâmi inti anderên gâbi. IV. 6, 14; *die Güter*. ziu then sie scoltîn quellen, ther fruma in io gimeinta. IV. 26, 12; *immer Gutes*

that. nist, thaz sih io giebonð therasînera gifti, frumôno. III. 22, 30; *es gibt der Güter keines.* si fruma in thesên uerkon, thaz sie es gote thankôn. V. 25, 25; *ist etwas gutes, gelungenes in dem Gedichte.* lekza ih therera buachi iu sentu, thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uesan scal. S 6. thia fruma liazun sie fon in ioh nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34; *Nutzen.* al thaz iro fruma uas, sie ni ruahtun bî thaz. III. 20, 186; *das alles, was ihr Nutzen war.* er thô sprah ubaral bî fruma, thia si (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) firstal. III. 14, 39; *von der Wohlthat.* gilouba thîn, thiû deta thih heila, thiû hiar thia fruma nâmi. III. 14, 50. sô (*wie der Knabe, der die Gerstenbrode und Fische trug*) duent thie iudeon; sie dragent iro buah thâr, noh in thia fruma miazent, noh andere ni lâzent. III. 7, 40; *die Frucht.* uns ist fruma in thiû gîzalt ioh segan managfalt. V. 1, 13; *Heil.* iro nihein zi thiû gîfang, thaz thes gouma nâmi, irluagêti thia fruma thâr. V. 6, 24. ziu sie nan sus nû thuesbên, thia fruma in imo irlesgên? IV. 26, 23. thia fruma ist hiar irougît. I. 15, 32. kundta, thaz in thiû fruma queman uas. I. 16, 17. fîuh thia geginuerti, sô qui mit thir fruma in henti. I. 18, 42. zi nuizzanne sie altun thiô buah, thîn fruma zaltun. V. 6, 19. nû uns thiû fruma irreimta. II. 14, 120. irougta, uuanana thiû fruma quam. III. 16, 12. zi uorolti si imo fruma. IV. 4, 46. thaz uns iz zi frumu uuurti. III. 19, 25; 21, 20. uaz thiû racha uns zi frumu meine. V. 12, 54. bar si fruma managên mit iro lidîn âlangên. V. 12, 21. thô kundtun sie uns thia fruma irua. I. 12, 25. er uolta thia fruma irlesgeu. I. 17, 52. gikundtîn thia fruma themo manne. I. 17, 76. hugi thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. thia fruma er uns intfuarta. II. 6, 37. eigun uns thia fruma funtan. II. 7, 27. thaz er ni uuurti thero frumôno âdeillo. II. 7, 26. sô uuer nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 9, 11. irthionôtun sie fruma managfaltô. IV. 9, 29. thaz steinîna herza ruarta thiû smerza, thaz emmizi-

gên fruma meid. III. 18, 68. niuzis thia fruma managfaltâ. H 54. uuio scôni thâr in himile ist, uuio festa fruma niazent, thie sih io tharaliezent. V. 22, 12. uuio thâr thiô fruma niazent, thie hiar thia sunta riezent. V. 23, 7. thiô fruma thên thâr blûent, thie sih zi thiû hiar mûent. V. 23, 167. 2. *Frucht des Baumes, des Feldes:* nist boum nihein in uorolti nist fruma beranti. I. 23, 53. thaz fruma thie gibûra fuarên in thia scûra. II. 14, 108. *Redensart:* ist fruma, es ist gut; *mit folg. Satz:* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum. *Matth. 15, 26; s. Bd. 2, 277'.*

frumi-kîdi [st. n.], *Erstling:* irstuant manag gotes drût mit druhtîne; thaz uard allaz sô gidân, thô selbo truhtîn uuolta irstân, thes uuir nû birun blîdi; er uas thaz frumikîdi. IV. 34, 12; unusquisque autem in suo ordine; primitiae Christus. 1. *Cor. 15, 23;* et tamen, cum monumenta aperta sunt, non ante resurrexerunt, quam dominus resurgeret, ut esset primogenitus resurrectionis ex mortuis. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 156. f.; die Gräber thaten sich bei dem Tode Jeru auf; aber aus den Gräbern giengen die Erweckten vor der Auferstehung nicht. Jesus war der erste, der neubelebt das Grab verliess, er war der Erstling; s. Grimm, Gramm. 2, 625.*

frummu [sw. v.], 1. *schicke fort, entlasse, fertige ab; c. acc.:* frumi, druhtîn, thaz uuîb! III. 10, 19; *Herr fertige das Weib ab! sagen die Jünger zu Jesus, als ihnen das chananitische Weib nachrief; dimitte eam, quia clamat post nos. Matth. 15, 23.* zên uuîhên zîtin fuarun, thaz kind mit in frumitun. I. 22, 6; *die Eltern Jesu fertigten zugleich das Kind mit ab, sie nahmen es mit.* 2. *führe aus, vollziehe; vergl. gifrummu:* uueiz ih thoh, thoh si thîn kunft nû spâti, thaz got ist alles thir gilos, ioh allaz thîn gîrâti frumit sâr zi stâti. III. 24, 19; *und dass er alle deine Rathschlüsse stets ohne Säumen ausführt, dass er thut,*

was dein Rathschluss ist, sagt die Schwester des Lazarus zu Christus.

gi-frumma.

fuagu [sw. v.], 1. *folge, geselle*; c. acc.: er hazzôt thaz liht, bî thiû thaz sinêr scîmo ni meldôn dâti sinô, thaz, er iz zi imo fuage, thes scaden uuiht ni luagê. II. 12, 94; *nähme er es zu sich*. druhtîn allesunio ni dua, mih io fuagi tharazua. V. 24, 17. ouh tharazua fuagi silabar ginuagi. I. 1, 72. — c. reflex. acc.; a) *halte mich, geselle mich zu einem*: sih fuagt er io zi nôte zi themo hêrôte. I. 22, 34. ir sculut io thes gi-gâhen, mit sulîchu iuih nâhen, mit reinidôn ginuagên zi druhtîne iuih fuagen. II. 16, 24. b) *dränge mich zu etwas*: unâr sint thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiû hiar fuagtun, sô leidliche nû ruagtun? III. 17, 54. 2. *bin gesellt, gehöre*: thih bittu ih, thaz mir queme alles guates in êunôn ginuagi, ioh zi drûtên thînen fuagi. I. 2, 54.

gi-fuagu. thara-fuagu. sisamane-fuagu.

fualu [sw. v.], *fühle, empfinde*; c. gen.: sâr gab stal mêr zi rinnanne thâr, sô fualta sâr thes guates, brunno thes bluates. III. 14, 28; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44; Genesung fühlte das vom Blutfluss behaftete Weib sogleich*. zalta, uues er fualta ioh uuaz thâr inan ruarta. III. 20, 110. gab einêr antuurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16; *manchmal ist zu dem Verb. ein Pron. construiert, während das zu ihm gehörige Subst. im Nom. vorausgeht. Ebenso*: ther man, ther thaz uuîb mahalta, uuas imo iz ungimah. I. 8, 1. al gizungilo, thaz ist, thû druhtîn ein es alles bist. I. 2, 33. — minô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên bruaderon minên. V. 20, 93. thes fuelen uuir nû suâro. V. 28, 103. fuelen uuir es harto. III. 17, 26. thiû ginâda iz allaz ubarmag, mih scaden io intfuarta, thes ih ofto fualta. IV. 31, 34.

in-fualu.

fuara [st. f.], 1. *Fahrt, Zug; abstrakt*: oba thû gotes sun, lâz thih nîdar; iz ist giscriban, thaz farên engila mit

thir; ni bitharf sîn fuara thero engilo stiura. II. 4, 68; *wenn er sich niederlässt*. uuanana therêr ist, thes uuiht kund uns ist, ni uizun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138; hunc autem nescimus, unde sit. *Joh. 9, 29; wo er herkommt*. ih ther selbo man bin, bî then ir irhua-but thesa fuara. IV. 16, 48. nist, then io liuto dâti sô gihêrêti, thaz thio-nôti imo mit sulîcheru fuaru. IV. 4, 26. 2. *Schar, Rotte*: ih sagên iu, ni bin ih thera fuara. IV. 18, 17. thaz selba inquad thiû aftera fuara. IV. 5, 62.

-fuari, s. gi-fuari.

fuaru [sw. v.], 1. *führe, leite, bringe*; a) *eigentl.*; c. acc. und Angabe: a) *wohin?* 1) *durch die Prâp.* in c. acc.: siu fuart er in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thanana er nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51. 2) *durch die Prâp.* zi c. dat.: zi theru steti fuart er thia druhtînes muater. I. 11, 26. b) *woher?* uanta inan druhtînes uort fon tôde fuarta uuidorort. IV. 3, 5. — *Mit Partikeln*: oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun. II. 4, 29. fuart er tharasun then sînan drût sun. II. 9, 41. b) *bildl.*: iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thes êuangelien bigan, thô er sô hôho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23; *als er so hoch dies geführt, so hoch sich hinaufschwang, als er die Göttlichkeit berührt*. 2. *trage*; a) *eigentl.*; 1) c. acc.: thaz fruma thie gibûra fuarên in thia sciura II. 14, 108. thaz sie ni fuartîn mit in niheinan pending. III. 14, 92. 2) c. *doppeltem acc.*: uuer mag uuânen thes, thaz man thih sulîchan gisâhi, dôtan thih io fuarti? V. 20, 85. b) *bildl.*; *nehme mit, führe fort*; c. acc.: sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. 3. *bringe hervor, erzeuge, trage*; c. acc.; a) *eigentl.*: thia bluat, thia erda fuarit, ioh akara alle ruarit, sihistû alla thâre. V. 28, 275. b) *bildl.*: then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11. 4. *beschäftige mich, beabsichtige, habe vor*; c. acc.: thaz thû in muate fuaris, shumo sô gisciari iz. IV. 12, 44;

was du im Sinne hast. Iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20; herza mîn ist *Obj.* zu ruarit, *Subj.* zu fuarit. 5. habe an mir, trage an mir, führe; c. acc.: ih sagên thir racha seltsâna, thiû mannîlîchan ruarit, ther lîchamen fuarit. II. 12, 16. uanta iz mag man unizzan, ther uulit ez-zan, thaz inan lîb ruarit ioh lîchamon fuarit. V. 11, 40. sih thâr ouh al ruarit, thaz organa fuarit. V. 23, 197; s. organa. thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent. V. 23, 201 VF, P fuarit; *das Spiel, welches Saiten hat; s. musica; des Reimes wegen steht das Verb. im Plur. bei sing. Subjekt; s. meldôn; thaz ist Subj. zu fuarent und Obj. zu ruarent. Könnte man erklären: welches Saiten hervorbringen (s. 3.), wäre der Num. richtig. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit ioh in sêuue ubaral, got deta iz thuruh inan al. II. 1, 35. In dem Satze: thie iudeon nan bistuantun, ni uuestun, uuaz sie fuartun, sprâchun zi imo in fârun, sô sie giuunon uuârun. III. 22, 9 scheint fuaru thun, machen, treiben zu bedeuten. Vielleicht hat es dieselbe Bedeutung, aber in concreterem Sinne in dem Satze: zuêne, thie zaltun al, thaz ni uuas, quâdun, sie iz gihôrtîn, thoh sie niuuiht fuartîn, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi ioh mohti in thrîn dagon sâr irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 30; sie hätten gehört, dass er der Kräfte sich vermæss, dass er den Tempel Gottes zerstörte und ihn dasselbst sofort in drei Tagen wieder aufbauen könnte, wenn sie auch nichts thäten, nichts dazu betrügen, nicht Hand anlegten. Nicht ganz klar ist auch, was durch fuaren in dem Satze ausgedrückt werden sollte: thiû auß gifuaro stuantun, sie uuârun uuartênti, uuara man nan (den Leichnam Christi) legiti, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn, odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn, thaz sie nan muasîn fuaren, gisuâslîcho biruaren ioh then lia-ban man gisalbôn. IV. 35, 27; dass die Frauen ihn fertig machen, mit dem*

nöthigen Apparat versehen, behandeln, rüsten könnten? Diese Bedeutung scheint wenigstens aus dem folgenden biuuuntun sie thia lîh frôno mit lîf-nemo sabane u. s. w. hervorzugehen; vergl. aptet, cafoaro. Ker. Gl.

gi-fuaru. hera-fuaru. hina-fuaru. int-fuaru. thana-fuaru. thara-fuaru.

fuatiru [sw. v.], *weide; c. acc.: gi-halt mir scâf mînu, mînu, nales thînu, fuatiri siu mit mînes selbes lêru. V. 15, 10; pasce agnos meos. Joh. 21, 15. nû fuatiri scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 35.*

fuaz [st. m.; s. Bd. 2, 149], *Fuss; a) eigentl. und bildl.; 1. des Menschen: thaz ein andremo fuazi uuasge. IV. 11, 50. thaz thîn fuaz ni firspurne. II. 4, 60. thaz ih gikneue fora sînên fuazon. I. 27, 59. si zi fuaze kriste fial. III. 24, 47. fial in sînô fuazi. III. 10, 27. zi fuazon si iltâ. V. 7, 56. thaz fuazi mîne thîn hant birîne. IV. 11, 24. untar fuaz drat. III. 7, 19; — III. 7, 66. 71; V. 14, 17; 17, 36. iz uuas zi sînên fuazon festi. III. 9, 19. zeintun fuazi thesan erd-grunt. IV. 7, 19; — IV. 27, 20. thia (Salbe) gôz si in sîne fuazi, mit iru fahse sie gisuarb thie fuazi. IV. 2, 16. 18. fiang er thô zi iro fuazin. IV. 11, 15. in thaz crûzi sie nan nagultun mit fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8. spor thero fuazo. III. 7, 12. biscirmên sînô suazî ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7. zi thên fuazon saz ther einô. V. 7, 15. then man zên fuazon gisah. V. 8, 19. gihogât er ouh thero fuazo. V. 8, 25. unse fuazi rihte in uuega rehte. I. 10, 26. in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47. thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giueezzen. IV. 5, 58. ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; *Acc. praec. zur Angabe eines Gegenstandes, über welchen eine Thätigkeit sich ausstreckt oder an welchem sie stattfindet. Hinter githuagan ist zu interpunktiren und reino als 3. Ps. sing. Conj. des Verbums reinôn aufzufassen, wird eben durch**

Joh. 13, 10, worauf man sich beruft, zurückgewiesen. Dort heisst es nämlich: Wem die Füsse gewaschen sind, der ist rein, da, um rein zu sein, nicht mehr gewaschen zu werden braucht als die Füsse, nicht etwa auch noch Haupt und Hände, was Petrus, der anfänglich die Waschung abwehrte, in Folge der Belehrung Christi: 'Wenn ich dich nicht wasche, so hast du keinen Theil mit mir,' mit den Worten erbat: 'Herr, nicht allein meine Füsse, sondern auch die Hände und das Haupt.' Diesem Gedanken entspricht: Wer an den Füssen rein gewaschen ist, braucht nicht weiter, nicht auch noch andere Theile des Körpers zu waschen, oder vielmehr waschen zu lassen; nicht aber: Wer gewaschen ist, der reinige nur noch die Füsse. Was hatte denn Christus den Jüngern schon gewaschen, so dass nur noch die Füsse zu waschen waren? Oder sollte etwa schon O. die so klare Stelle seiner Vorlage falsch verstanden und irrig wiedergegeben haben? In dem Satze: druhtin, uuasg mih al, houbit ioh thie fuazi. IV. 11, 33 erläutert houbit ioh thie fuazi das vorausgehende Adv. al: wasch mich ganz, nämlich Hände und Füsse; domine, non tantum pedes meos, sed et manus et caput. Joh. 13, 9. Ähnliche Bedeutung wie das erst angeführte fuazi hat der von Pron. vorkommende adverb. Acc., der gleich id, aliquid, quidquam, multum gebraucht wird: odo inan thie armuati uuiht irbarmêti. IV. 2, 28. thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18. u. s. w. 2. von Thieren: mit snabalu ni uuinnit (die Taube), ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28. b) übertr.; Versfuss: sie mezent thie fuazi. I. 1, 21. sô mezent iz thie fuazi. I. 1, 41. sie es allesuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24.

* fuaz-fallôn [sw. v.], *fallezu Füssen*: nist keisor untar manne, ni imo geba bringe, fuazfallônti int inan êrênti. I. 5, 50; *fussfällig*.

-fugili, s. gi-fugili.

fûl [adj.], 1. in Verwesung übergegangen, tot; vergl. mortua, fûlin.

Emmer. Cod. E. 18: ther lichamo ist iu fûlêr. III. 24, 88. christ sprach zi themo fûlen thegane. III. 24, 98. 2. bezeichnet es die Eigenschaft des durch Verwesung Zerstörten, faul: stubbi fûlaz. V. 24, 12. thie selbe irstantent alle fon thes lichamen falle, fon themo fûlen legare. V. 20, 26.

fûlên F [sw. v.], *verfaule*; s. irfûlên: iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti, thaz sie mit thên uuuntôn ni fûlent. II. 17, 3 F, VP irfûlên.

ir-fûlên.

fulin [st. n.], *Füllen*; nur noch im *Emmer. Cod. 31* und in einem *Trierer Cod.*; sonst fuli, folo, das *Matth. 21, 2* übersetzend auch bei *Tat. 116, 1*: bringet ouh thaz fulin sâr. IV. 4, 10; statim inuenietis asinam alligatam et pullum cum ea. *Matth. 21, 2*. sie thaz fulin brâhtun. IV. 4, 14.

fullu [sw. v.], 1. *fülle, mache voll*; a) *eigentl.*; c. acc.: sie fultun thiu faz. II. 8, 42. — c. reflex. acc. und gen. des Mittels: ni fullit er sih uufnes. I. 4, 85. thie uuelpha thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. b) *bildl.*; *erfülle*; c. acc. und gen. des Mittels: ginâda thîn ni hangti, thaz tôd uns sus giangti, sus leides unsih fulti. III. 24, 16. 2. *vollbringe, vollführe*; c. acc.: fullen uuizzôd sinan. III. 20, 134. uuizzôd gibôt, thaz uuir nû io fullen. I. 14, 10. thaz fullent selb thie suntigun man. II. 19, 27. thie sinan uuillon fultun. V. 23, 193. theih thionôst thînaz fulle. I. 2, 50. ih uuânne, therêr fulle allaz, thaz ih uuille. I. 25, 20 VF, P irfulle. uuârun siu bêdu gote drûtu, sinaz gibôt fullentaz, uuizzôd sinan io uuirkendân. I. 4, 6. 7; das Prädikat stimmt in Casus, Numerus und Genus nicht mit dem Subj., sondern mit dem Obj.; ebenso: thaz ih lob thînaz sî lûtentaz. I. 2, 5. uuerk filu hebign ist er iru kundentu. I. 4, 62. *Vielleicht*: fand sia drûrênta uuâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 9; *doch kann uuirkento auch statt uuirkenta gesetzt sein*; s. Bd. 2, 375. 3. *von der Zeit*; *mache voll, erfülle*; c. acc.: mit tôdu er daga fulta, ther io

in abuh uuolta. I. 21, 2; *er machte die Tage mit dem Tode voll, endete sie mit dem Tode.*

gi-falla. ir-falla.

“falter [st. n.], *faltu?*: *bisah si (die Liebe) iz, thaz thâr (an dem Kleide Christi) uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti, biquâmi zioro âna unank thaz selba frôno gifank ioh thâr, sôsô iz zâmi, uuiht fulteres ni uuâri.* IV. 29, 39.

fundament [st. n.], *Grund, Fundament*: thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, (deta) [s. duan] thaz fundament zi houfe, thâr thi uerda ligit ûfe. II. 1, 22; *vergl.* fundasti terram super stabilitatem suam. *Ps.* 103, 5.

-fundu, s. gi-fundu.

“funo [sw. m.], *Binde, Tuch*: *quek uuard sâr imô (dem Lazarus) thaz muat ioh fon themo grabe irstuant, mit lachanon biuuntan ioh funon sô gibuntan.* III. 24, 102; *et statim prodiit, qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus institis et facies illius sudario erat ligata.* *Joh.* 11, 44; *vergl.* *Tat.* 135, 26.

funs [adj.], 1. *offenbar, sichtbar; vergl.* spiritus quidem promptus est; ther geist giuuisso funs ist. *Tat.* 181, 6. populus suspensus erat audiens illum; thaz folc funs uas hôrenti inan. *Tat.* 129, 1; *in der Redensart*: funs uerdan, *sichtbar, öffentlich, vor aller Augen werden, erscheinen, kommen*: in buachon ist nû funtan, thaz uuort thaz ist man uuortan, iz uuard hera in uuorolt funs ioh nû bûit in uns. II. 2, 32; *in der Schrift steht es, dass das Wort Fleisch geworden, es erschien, ward sichtbar hieher auf der Welt und wohnt nun unter uns.* er giscreib uns, uuio er hera in uuorolt quam, uuio druhtin deta, sô imo zam, er unsan lichamon nam, uuio er uuard ouh hera funs ioh nû bûit in uns. V. 8, 28. *So fasse ich diese Stellen auf, bemerke aber, dass man funs uerdan beide Male auch im Sinne von: bereit, beweglich werden, in Bewegung gesetzt werden, sich aufmachen erklären könnte: es (das Wort) kam hieher in die Welt; der Herr kam auch hieher.* 2. *die Bedeutung: bei*

der Hand, bereit, geneigt hat funs sicher in dem Satze: bi thi uas sîmês io funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77. *Davon:*

funs [adv.], *adverbialer Acc.; sichtbar, offenbar*: hina uuard thi uorolt funs, in suntôn uuard si uas missilth. H 57; finis universae carnis venit coram me, repleta est terra iniquitate a facie eorum. *Gen.* 6, 13; *dahin ward die lebende Welt offenbar, sie gieng offenbar zu Grunde.*

furdir [adv.; s. Bd. 2, 400], 1. *zeitlich; sich über einen Zeitpunkt hinaus noch weiter erstreckend, fürder, ferner, fernerhin, noch weiter, in Zukunft, für immer; vergl.* non movebor in aeternum, furder ne uuirde ih keuehseleot. *Notk., Ps.* 29, 7; *amplius non ero, unde hier furder ne st.* *Notk., Ps.* 38, 14: *ni hangta er in iz furdir.* II. 11, 16; *er sah ihnen nicht ferner, nicht noch für längere Zeit nach, was er ihnen bisher nachgesehen hatte.* thaz siu sih furdir zi uns ni irrihte. III. 7, 68; *in der Zukunft nicht mehr.* thaz thiô argun gilsti gebent thir furdir fristi. III. 7, 84; *fernerhin, für immer.* ni giuuahini es, druhtin, furdir. III. 13, 13. then guaton uutn uns sparôta, ther furdir uns ni uuenkit. II. 10, 20. bigoumês, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58. thaz uuir niruurtin furdir al. III. 26, 34. ni drinku ih fon themo uuahsamen furdir. IV. 10, 6. in bant inan gilegiti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 64. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti thie liuti furdir mēra. IV. 20, 22. dua, druhtin, nû in feste era furdir mir ni breste. IV. 31, 35. quad, in thaz girâti furdir uuiht ni dâti. IV. 36, 16. in thi uas sîn furdir uuonēti. IV. 37, 39. er furdir sih ni irrihtit. V. 4, 50. thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir, ioh uuertisal niheinaz furdir ubarkorôn. V. 12, 38. 40. thaz uuir ni farên furdir âz. I. 28, 17. uanta es ni bristit furdir. S 45. ni bin ih furdir mit mannon, thia cessa drat ih untar fuaz, si furdir darôn mir ni muaz. V. 14, 16. 17. thaz er sia furdir drâti. V. 17, 22. sih sceidit muater fona kinde, thaz furdir si iz ni finde. V. 20, 41. sih sceident

thâr zi lîbe, thie uuârun hiar giliabe, zi altere furdîr. V. 20, 40. sie furdîr niruuelkênt. V. 23, 166. — *Mit bestimmter Hervorhebung des Punktes. von welchem an sich etwas weiter ausdehnt, in die Zukunft erstreckt:* uuir fuarun in thesses uneinônnes last, thes uns furdîr ni brast. V. 23, 104; *von da an, seitdem, als wir das Paradies verloren haben, gebrach uns nicht daran.* — *Ueberhaupt; später, nachher:* uuanta es nist laba furdîr. V. 19, 15; *wenn das Urtheil gesprochen worden ist, später gibt es keine Rettung mehr, man muss früher seine Rechtfertigung suchen, nachher ist es unmöglich.* yrhugis eines man, ther thir sî irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi; ni biut iz (*deine Opfergabe*) furdîr thara mêr. II. 18, 23; *biete diese von da an, seitdem du dich erinnerst, dass dir jemand zürne, biete diese später nicht mehr dar.* 2. *räumlich; sich über einen Punkt im Raume erstreckend, weiter:* uuis mit uns hinaht, uuanta furdîr thû ni maht. V. 10, 6; *weil du nicht weiter kannst.* 3. *übertr.; ausserdem:* ellu thiu ding, theist auur therêr uuoroltring, ist iauuiht mêra ouh furdîr, theist sîn, giloubi mir. V. 1, 34.

furi [praep.], c. acc.; *räumlich, auf die Frage: wohin? s. fora; vor; a) eigentl.:* zît unard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. furi andere iz ni sazta. III. 7, 38. uuio sie scoltun fâhan, zi herizohon ziahan, gibuntan furi kuninga. IV. 7, 18. b) *übertr., um anzudeuten, dass jemand für einen eingetreten, an jemandes Stelle getreten sei, für, statt:* ther diufal sîn ni korôti, furi man er nan ni habêti. II. 4, 101. iz uuas gores suntar, thaz siu furi thaz kind opphorôtîn gote zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 23. *Spec.; bei Verbis des Haltens, Betrachtens; für, gleich wie, wie, so gut wie, als wie:* er habêta iz furi niuiht. II. 9, 43.

furi-burt [st. f.], *Enthaltsamkeit; vergl. continentia, furiburt. St. Gall. Cod. 299:* dua thir zi giuuurti scônô furiburti. I. 18, 39.

furi-bringu [st. v.], *bringe hervor, trage hervor, eigentl.; setze vor, tische auf; c. acc.:* martha thaz muas furi-brâhta. IV. 2, 10; et martha ministra-bat. Joh. 12, 2.

furi-duan [praet.-praes.], *halte vor; c. acc.:* thia hant duat si furi sâr (*die Mutter*), ob iaman râmêt es (*nach dem Kinde*) thâr. III. 1, 35.

furi-faru [st. v.], *gehe vorbei, gehe, komme vorüber:* alle, thie thâr (*bei der Kreuzigung*) uuârun ioh thâr furifuarun. IV. 30, 5. — uns sint kind zi beranne iu daga furiuarane. I. 4, 51; *vergangen, verflossen, dahingeflohen, sagt Zacharias zum Engel Gabriel; über das flect. Part. s. biltbu.*

furi-gân [st. v.], *trete hervor:* sie hiazun thiu gân furi sâr. III. 20, 79; *die Hohenpriester hiessen die Eltern des Blindgeborenen sofort hervortreten.*

furir [adj.], *grösser, höher, mehr:* furira ist thiu sêla, thaz muas ni sî iu mêra, thes lîchamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 7; *furira gehört auch zu dem zweiten Satze.* furira ist thiu druhtînes lêra. III. 19, 31. giloubt er, ther fater uuâri furira. IV. 15, 26. nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena berenti. I. 5, 62. — *Mit beigefügter Vergleichung durch thanne:* furira thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist. II. 14, 31; numquid tu major es patre nostre iacob? Joh. 4, 12; s. Bd. 2, 287. — *In:* bistû furira abrahâme, ouh thên man hiar nû zalta? III. 18, 33; numquid tu major es patre nostro abraham? Joh. 8, 53 *steht der verglichene Gegenstand im Dat. gleich lat. Abl.; ebenso:* got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint in ahta iuuera slahta ioh beziron theru iuuueru guatî. I. 23, 50. fuar ubar hôhî himilo inti ist in allên oboro. V. 18, 9. *Davon der Superlativ:*

furist, *der erste, höchste, oberste:* pêtus ther furisto druhtînes drût. III. 12, 24. furisto êuuarto. III. 24, 108; IV. 3, 9; 19, 43. ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38 VF, P furista. theist

frides furista gisiht. III. 5, 39. sagê
 mir, uuio dâti sô bi then uuîn; gîbit
 giuuelîh manno then furiston zi êrist.
 II. 8, 48; *den besten*. sie habêtun thâr
 selbon krist, ther alles blîdes furista
 ist. III. 8, 10; *der aller Freuden höchste*
 ist. iûdas ther furista thera armilîchun
 fâra. IV. 16, 24; *der erste bei dieser*
Nachstellung. uanta si (*die Liebe*)
 ist druhtînes drûtin, ist furista innan
 hûses sînes thionôstes. V. 25, 16; *die*
erste in seinem Dienste, sie steht am
höchsten in seinem Dienst. nist man,
 ther thaz gumisgi irzelle, thoh sint these
 furista thera guatl. I. 3, 22; *die ersten,*
berühmtesten im Geschlecht; wo das
Präd. als Subst. aufgefasst wird, steht
es auch in Bezug auf Personen im
Neutr. sing. thie furiston thaz gihôr-
 tun ioh ein girâti dâtun. III. 16, 73. lei-
 tun nan zi thero furistôno ringe. III.
 20, 54. thie furiston ioh thie uuîsôston.
 I. 27, 10. alle thie furiston ioh thie
 hêrôston. II. 11, 63; — III. 13, 7; 20, 57;
 V. 9, 30. sô uuer sô in lante ist fu-
 risto, thes ist er hêrôsto. I. 27, 56. sint sie
 after gote furiston in himilrîche. IV.
 9, 27. thaz druhtîn habêt furista ioh
 uuîhes liobôsta, thaz bûit al thârinne.
 II. 11, 45. uuas ther furisto thero liuto.
 II. 12, 2; princeps iudaeorum. *Joh. 3, 1.*
 thâr zi furistên thero liuto. IV. 12, 53.
 ther furist ist alles guates sih druabta
 thes muates. III. 24, 57. thes fater mîn
 mir gionsta, theist alles guates furista.
 III. 22, 29. ist furist alles uuîhes uuahsmo
 reues thînes. I. 6, 8 VF, P. furista. then
 furiston therera uuorolti nôtagan gi-
 holôti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 63;
den Satan.

G

gabissa [st. f.], *Abfall von Korn beim Reinigen desselben, Unrath, Kehr-richt*: habêt er in hanton sina uuint-uanton, thaz er sîn denni gikerre, thiû sprîu thanauerre, thaz thaz korn scîne, int iz gabissa ni rîne. I. 27, 66; *damit es der Unrath nicht berühre, es frei sei von Unrath*.

gadum [st. n.], 1. *Behältniss; ganz allg.; vergl. unazzergadem. Diut. 3, 92*: thaz er iz (thaz korn) filu garauuo in sinu gadum samanô. I. 27, 67. 2. *Gemach, Zimmer*: ther man bisuorgêta thaz, ioh lêh thaz gadum garauuaz. IV. 9, 12.

gaganu [sw. v.], 1. *gehe entgegen, begegne; c. dat.; a) eigentl.*: er noh sih thâr inthabêta, thâr imo martha gaganu. III. 24, 42; *sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei martha. Joh. 11, 30.* thâr gaganu in gimuato symeôn. I. 15, 12. gaganu er zioro thên iungoron. V. 13, 29. gaganun imo blîde thie scalka sine. III. 2, 26. sô uuâr sô sie sih klagôtun, ioh mithont imo gaganun. III. 14, 76. êrlîcho imo gaganun. I. 23, 13 VPF; *entgegenziehen. b) begegne feindlich, trete entgegen, greife an*: thoh habêt therêr thuruh nôt, sô druhtîn selbo gibôt, thaz flant uns ni gaganit, thiz fasto binagilit. I. 72. *übertr.*; 2. *treffe ein, ereigne mich, begegne, stosse zu; a) abs.*: unio thiû uuort hiar gaganun, thiû êr forasagon sagêtin. I. 13, 19. *b) c. dat.*: yrhogt er thô thero selbun zito, thaz imo iz hiar al gaganu, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 38. 3. *werde zu theil; c. dat.*: sâr in thô gisagêta thia sâlda, in thâr gaganu. II. 7, 10; *das Relativ. ist aus sâlda zu ergänzen.* 4. *ergehe; c. dat.*: mit

missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. 5. *werde vergolten; c. dat.*: unsu uerk thiû gaganent uns hiare, ioh ruarent nû in drâtî thiô unsô missodâti. IV. 31, 9; *unsere Werke be- gegnen uns, treffen uns, sie werden uns vergolten, sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten*.

in-gaganu.

gâhi [adj.], 1. *wirksam; vergl. effi- cacibus, kâhêm. Reich. Cod. 111*: sprah ârunti gâhaz. I. 5, 42. 2. *rasch, schnell*: sprâchun gâhero uuorto. I. 27, 36. — *Zu dem Adjectivum gehört auch, wie das vorausgehende sô beweist (vergl. Grimm, Gramm. 4, 78), der adverbiale Dat. plur. (s. Bd. 2, 378)*:

gâhun, *plötzlich, schnell*: quam thên iudeon thaz in muat, thaz si (*die Schwester des Lazarus*) sô gâhun âfirstuant. III. 24, 43; *so plötzlich. ruarta mih, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 2, 48. VP, F gâhon.*

gâhî [st. f.] — **gâhi** [st. n.] — **gâha** [sw. f.; s. Bd. 2, 231. 236. 252], *Nähe*: then eitar bifangi, thaz er tharagiangi, in thes tôdes nâhî thara zi iru sâhi. II. 12, 66; *fac serpentem aeneum et pone eum pro signo; qui percussus aspexerit eum, vivit. Num. 21, 8; in der Nähe des Todes, bei bevorstehendem Tod; s. bittirî. Namentlich in adverbialen Redensarten*: gâhun. I. 12, 5; 17, 19. 29. 55; 22, 31; II. 3, 17; 8, 25; 24, 10; III. 2, 82; 13, 55; 14, 62; 20, 29; 24, 14. 69. 106; IV. 7, 52; 16, 29; V. 4, 19. 34; 5, 15; 10, 26; 16, 14; 17, 23. 25; *sofort, eilig, plötzlich, jäh, unvermuthet.* in gâhun. II. 23, 27; III. 6, 49; 13, 47. in therera gâhî. II. 7, 60; *in diesem Augenblick.* in thera gâhî. III. 14, 96; 20, 58. 76; in

dieser Eile, so plötzlich. in ther gâht. IV. 18, 22; *so eben.* in gâhe. I. 18, 32; II. 18, 37; III. 20, 18; V. 7, 24; *plötzlich, sogleich.* in gâht. I. 8, 13; 20, 12; II. 9, 36; IV. 14, 10; 29, 49; V. 4, 25. bî gâhîn. II. 14, 94.

ala-gâht.

gâhu — **gâhôn** [sw. v.; s. Bd. 2, 69], *eile, beeile mich; a) eigentl.:* uânne, ouh bî thi u sô gâhti, thes scâheres githâhti. IV. 22, 3; credo in mentem illi venisse consuetudinem Judaeorum, qua solebat eis dimitti unus in pascha. *Alcuin. in Joh. pag. 627; s. Bd. 1. E, 50.* thô fuarun sie filu gâhonti. I. 13, 7. *b) bildl.:* mannîth thes gâhe, zi buazu gifâhe. I. 23, 8; *beeile sich in Betreff dessen.*

gi-gâhu.

galgo [sw. m.], *Kreuz:* nû helf er imo selben ûfan themo galgen. IV. 30, 15; *sagten die Vorübergehenden zu dem am Kreuze hangenden Jesus.*

galîlêa [n. pr.]: galîlêa, thaz ih quad, theist in frenkisgon rad. III. 7, 13; unde bene idem mare Galilaeae, i. e. rota cognominatur. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* sô uuft sô galîlêa bîfang. II. 15, 4. thiô buah iz thâr zellent ioh galîlêa iz nennent. III. 6, 6. thô uolt er in morgan in galîlêa sinnan. II. 7, 39. thô krist in galîlêa quam. III. 2, 1. in galîlêa er uonêta. III. 15, 3.

galla [sw. f.], *Galle:* thâr nist gallun ana uuiht ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27.

gallo [n. pr.]: draht es nû in selben sancti gallen. H 112. mir ginâda thigget zi selben sancti gallen. H 154. thâr sancte gallen thionônt. H 168.

galm [st. m.], *Klang von Blasinstrumenten:* thaz ist ouh dag hornes ioh engilltches galmes. V. 19, 25; dies tubae et clangoris. *Soph. 1, 16.*

gaman [st. n.; s. Bd. 2, 168], *Entzücken, Vergnügen:* firnemet, thaz krist ther brûtigomo sî, ioh drûta sîne zi theru brûti ginante, thie er in himilkamaru irfullit io mit gamanu. II. 9, 9. ioh sint sie nû mit redinu in himiles gikamare mit michilemo gamane. H 21. sie (*die Soldaten*) fluhtun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20; *zur Unter-*

haltung. obana fon himile sent iu io zi gamane sâlda gimuatô krist ther guato. S 31. mit in sî ouh mir gimeini thi u euuiniga heilt, ioh allên io zi gamane themo heilegen gisamane. H 167.

gân — **gangu** [st. v.; s. Bd. 2, 14], *gehe, wandle, schreite einher; a) eigentl., bildl. und zwar* 1. *ganz allgemein:* ih giang. III. 20, 38. sô uuer dages gengit. III. 23, 35. sô uuâr sô er lantes giangi. IV. 8, 6. thaz thri er hiaz mit imo gân. III. 13, 46. nôttun nan, thaz er mit in giangi. V. 10, 4. er deta krumbe gangante. IV. 26, 18. uuiht ni dualta er, nub er zi gânne in drâti sih fon themo skife dâti. III. 8, 36; *um hinzukommen.* in gotes gibôtes suazi lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47. 2. *mit näheren Angaben: A. des Zieles a) durch Präp.:* 1) in: sô siu in ira hûs giang. I. 6, 3. giang in thaz scif. III. 8, 47. giang in thia palinza. I. 5, 9. in himil al ni gengit. II. 23, 19. giang in then oliberg. III. 17, 2; *auf den Oelberg; s. unten* 4 ûfan. duat gihugt zi selben sancte pêtre, ther sô giang in then sô. H 157; s. *Joh. 21, 7.* ir giangut in anderero arabeiti. II. 14, 110; *auf ein Feld, das andere für euch bebaut haben; s. arabeit.* 2) innan: thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10. er giang innan thaz hûs. II. 11, 11. 3) zi: ni muasîn gân sô fram zi themo heidinen man. IV. 20, 4. zi akere sie ni gangent. II. 22, 10; *zu Acker gehen, das Feld bearbeiten, Feldbau treiben; s. zi achare gân. Mons. Gl. übersetzend* fodere non valeo. *Luc. 16, 3.* thaz sie zi imo giangîn. II. 3, 37. 4) ûfan: er ûfan einan berg giang. III. 13, 45; *auf einen Berg.* 5) furi: zît uuard gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. *b) durch Partikeln:* 1) uara: scuouômês, uara druhtîn gange. III. 7, 9. thaz uuir irkan-tîn, uara uuir gangan scoltîn, pedin in girihti zi sîneru êregrehti. III. 21, 31; *auf Pfaden in gerader Richtung.* 2) thara: thih leitit filu manno, thara thû ni gengist gerno. V. 15, 43. thû giangi, thara thû uoltôs. V. 15, 40. 3) tharasun: gisah er gangan tharasun then druhtines

sun. II. 7, 6. 4) tharain: thaz er ofto tharain giuon uas gangan mit in. IV. 16, 10. 5) forna: krist giang forna. IV. 16, 35. 6) heimortes: thi uufb giangun heimortes. IV. 35, 39. 7) frammort: nû gang thû frammort. III. 17, 57. — *Mit einem Satz:* mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. *B. des Ortes, wo man geht;* a) *durch Prâp.:* 1) after: after imo giangun. II. 7, 15; *giengen nach ihm, giengen ihm nach, folgten ihm nach.* druhtin after in thô giang. III. 8, 15, 17. sie after iru giangun. III. 24, 44. after imo gengit thisu uorolt ellu. IV. 4, 75. uer uolle gân after mir. III. 13, 27. 2) fora: er folgê mir, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. 3) in: giangun in thera ferti. V. 10, 36. b) *durch Partikeln:* 1) uâr: sehet herasun, uâr geit ther druhtines sun. II. 7, 11. 2) thâr: biginnet anascouôn thiô bluomon, thâr liuti after uege gënt, thie in themo akare stënt. II. 22, 14; *der Satz mit thâr, der sich auf akare bezieht, ist vorausgestellt.* druhtin, oba thû iz bist, ioh selbo thû thâr gengist. III. 8, 33. er giang thâr sô obana. III. 9, 16. 3) thâr-ana: si therêr situ in manne, ther thâr-ana gange. I. 18, 36; *der darauf, auf diesem Pfade zu wandeln vorhat.* ob iz uerde uanne, thaz er thârana gange. I. 23, 29. 4) thârfora: thie thârfora giangun. IV. 5, 61. — *giang mit in dô thanana.* III. 6, 11. *C. mit anderen näheren Bestimmungen durch Adverbia, Adjectiva oder einen Casus mit einer Prâp.:* ih uânû, er giangi zi fram. IV. 18, 5. folgê mir, ther rehto gangan uolle. III. 23, 39. thaz uir gangên baldo. IV. 5, 54. ueist iuer unredina, ir iuero nuorto gêt sus drûrênto. V. 9, 14; *wie man aus eueren Worten vernimmt.* thi uufb giangun suntar. I. 22, 13. er giang ahtônti. V. 4, 15. flinti. III. 14, 94. klagônti. V. 9, 7. greifônti. III. 20, 38. kôsônti. V. 9, 10; 10, 27, 36. unal-lônti. V. 20, 74. nakot. II. 22, 21; V. 20, 75. frô. IV. 26, 14. irri. II. 1, 46. er frô fon imo gengit. IV. 26, 14; *scheidet froh von ihm, geht von ihm hinweg.* thaz uir gangên heile fon themo bade

reine. I. 26, 13. er hiaz mih gangan mit thi. III. 4, 38. thie drûta giangun guate mit sêragemo muate zi selidôn, thiz ahtôn mit rozagên gidrahtôn. V. 5, 19; *der Inf. drückt hier nicht den Zweck der Bewegung aus, sondern dasjenige, was während der Bewegung geschah: während sie über das, was ihnen Maria gesagt (dass Christi Leichnam gestohlen worden), nachsannen.* In der Regel steht in diesem Falle das Part. praes. thaz sie zi thi gifiangin, sus mit stabon giangin. III. 14, 93. thaz siu scolta in elti mit kinde gân in henti. I. 4, 86. hiaz ûzer themo grabe gân. IV. 3, 16. 3. *constr.:* 1) *c. homogenen acc.:* gang thesan uneg. I. 18, 44. giang er unegeriht. III. 8, 19. 2) *c. gen.:* gang thînes sindes. III. 4, 28; 24, 104. giang ueges. III. 20, 38. b) *übertr.:* *gehe:* thes selben thionôstes giuualt {thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *das Pronomen bezieht sich auf thionôstes giuualt, daher das Neutrum.* in thesê buachon uanne ih ânuiggon ni gange. III. 1, 11; *irre gehe, vom rechten Wege abweiche, auf falschen Weg gerathe.* thaz uorolt irri ni gê. II. 17, 12. in themo uillen giangis, thaz rîchi sô bi-fiangis. III. 21, 6; *gehst du mit dem Gedanken um, beabsichtigst du?* ubar frankôno lant gengit ellu sîn giuualt. L3. uuiht ni giang es in muat, thera frô-nisgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 69, 70; *es drang nichts in ihr Herz.* arme ioh rîche giangun imo al gilche. I. 27, 8; *galten ihm gleich.* skalka ioh thie rîche, thie gënt thâr al gilche. V. 19, 53; 16, 29. *Redensart:* in strît gangan, *sich in Streit einlassen, Streit anfangen:* ni giang in strît umbi thaz. I. 27, 17.

ana-gangu. fram-gangu. gi-gangu. in-gangu. ingegin-gangu. in-gigangu. int-gangu. ir-gangu. missi-gangu. nâch-gangu. nidar-gangu. thana-gangu. thara-gangu. thara-gigangu. ubar-gangu. ûf-gangu. ûz-gangu. ûz-gigangu. ûz-irgangu. zi-gangu. — ana-gân. bi-gân. fr-gân. furi-gân. gi-gân. in-gân. ir-gân. nidar-gân. thuruh-gân. ubar-gân. zi-gân. zisamane-gân.

gang [st. m.], 1. das Gehen, das darüber, darauf Hinschreiten, der Gang,

Weg: er (*das Wasser*) uuas io in sinên fuazon festi, nintueih imo io uuanne zi sines selbes gange. III. 9, 20; *wenn er darauf geht, darüber hinschreitet.* ni quam êr druhtne fon heidinemo uutbe in gange'odo in loufti sulth anaruasti. III. 10, 4; *als wie von dem chananitischen Weibe, sei es, dass es nachgieng oder nachlief.* thih thringit man bi manne in thesemo gange. III. 14, 33; *auf diesem Gange.* sie quâmun in themo selben gange in thia burg. IV. 4, 57. er saz sîd themo gange in themo oliberge. IV. 7, 5. giang krist in themo gange mit rôtemo gifange. IV. 23, 5. thes ganges (*welchen die Märtyrer gegangen sind*) thih nirthruzzi. IV. 5, 44. thes ganges sie iltun gâhun. V. 4, 19. sie fuarun quitilônti thiô armalichun dâti iâmarlichon thingon io in thên selbên gangon. V. 9, 7. **Adverbial:** a) *gen. in dem Satze:* thâr thô thero gango ni uuas er (*Christus*) boralango, sô fuar er fon theru burg ûz zi themo druhtnes hûs. II. 11, 3; *damals, für dieses Mal (als Jesus mit seinen Eltern nach Nazareth gekommen war) aber blieb er nicht sehr lange dort, er zog von dieser Burg aus zum Hause Gottes.* b) *dat. plur. in den Sätzen:* sie gizeinôtun thaz grab sârio in theru fristi mit mihileru festi, io sâr thên gangon mit giuuañnitên mannon. IV. 36, 19; *rasch giengen sie ans Werk und gleich und auf der Stelle verwahrten sie auf das festeste das Grab und sofort damals, zu gleicher Zeit mit Soldaten, dass man ihn ja nicht stehlen könnte, auch nicht nehmen mit Gewalt.* sie sluagun sâr thên gangon thiu heilegun uangun ioh hertôn in thên fârôn sô bluun sie imo thiu ôrun. IV. 22, 31. 2. **Zug:** thie gomman fuarun in themo afteren gange. I. 22, 14. hiar scal man zellen thie geistlichun dâti in ferti int in gange. IV. 5, 2; *die geistliche Bedeutung des Einzuges in Jerusalem; fart bezieht sich auf Christus, gang auf das Volk.*

in-gang.

ganz [adj.], *gesund*; a) *abs.:* sprah druhtin zi imo (*dem Könige*), thaz er

fuari heimort, quad, funti ganzan sinan sun. III. 2, 22. thô sibunta zît thes dages uuas, gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32. si (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) ganz sih thanafuarta. III. 14, 10. uuiht ni gerôti, thaz si ganz uuurti. III. 14, 21. b) *mit der Präp. fon c. dat.:* er uuard sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14.

-ganzî, s. un-ganzî.

ganzida [st. f.], *Gesundheit:* irkanta thô ther fater sâr, theiz thiu zît uuas in uuâr, thaz imo iz druhtin sô giliaz, thia selbun ganzida gihiaz. III. 2, 36; *cognovit ergo pater, quia illa hora erat, in qua dixit ei Jesus: filius tuus vivit. Joh. 4, 53.*

gara-lichô [adv.], *gänzlich, vollkommen, vollständig:* sôs ih iuih ubaral hiar nû lêrên scal, firfâhent iogilicho thiu iz allaz garaltcho. II. 21, 26; *wie ich überhaupt hier nun lehren werde, enthält das Folgende das alles, um was und wie ihr überhaupt beten sollt, vollständig.* nim thana garaltcho thih! sîn bluat si ubar unsih. IV. 24, 31; *nimm dich gänzlich aus, sein Blut sei über uns!*

garawo [adv.], s. garo.

garawu [sw. v.], 1. *bereite, bereite zu, besorge, mache fertig; c. acc.;* a) *eigentl.:* sie garetun sîn muas thâr. IV. 2, 7. b) *bildl.:* gibôt, thie ueege gote garoti. I. 23, 21. ih faru garaunen in stat thâr. IV. 15, 11. *Mit der Präp. zi, um anzugeben, wozu etwas zubereitet, zugerüstet, passend gemacht wird:* ther engil thaz uuazar yrscutita ioh in zi heile iz garota. III. 4, 12. c) *übertr.;* *erzeuge, erschaffe:* thia heilt, thia thû uns garatôs. I. 15, 18. intfâhet rîchi, thaz er garota. V. 20, 69. thaz guates er uns garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 26. 2. *bin Willens, habe vor, schicke mich an, denke worauf; c. reflex. acc.:* nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne. II. 3, 55.

gi-garawu, ingegin-garawu.

garn [st. n.], *Faden, Garn:* fand (*der Erzengel Gabriel*) sia (*Maria*) drûrênta,

uûâhero duacho uerk uirkento diurero garo. I. 5, 12. *bildl.*: giscaffôta sia (*die Liebe das Kleid Christi*), sôsô iz zam, ioh sô siu bezist biquam, kleinero garo. IV. 29, 33; *aus feinen Fäden*.

garo [adj.], 1. *bereitet, fertig*; a) *abs.*: er lêh thaz gadum garaunaz. IV. 9, 12. sie stuantun garo thâr. IV. 16, 55; s. stân. farnam, thaz scolti uerdan thaz, thaz uuir nû eigun garaunaz. IV. 5, 64; *was wir nun fertig haben, was wir nun in Wirklichkeit haben*; quem priores nostri ex iudaico populo crediderunt atque amaverunt venturum, hunc nos et venisse credimus et amamus. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. d.* b) *constr.*; 1) *c. dat. der Person, der etwas zubereitet ist*: in ist in himile thuruh thaz mihil lôn garaunaz. II. 16, 38. themo diufele ist iz garaunaz. V. 20, 101. arabeiti manegô sint uns hiar garaunô. I. 18, 23; *warten unser*. arabeiti managô, thiô in thô uûârun garaunô. IV. 15, 42. 2) *mit der Prâp. zi c. dat., um auszudrücken, wozu man bereit, entschlossen ist*: nû stmês garaue alle mit imo zi themo falle. III. 23, 60. si quad, si uûâri sîn thiû zi thionôste garaunu. I. 5, 70. mit thir bin garo, druhtîn, mit muate ioh mit mahtin, in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 23; tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire. *Luc. 22, 33*; *mit dir bin ich bereit, o Herr, nach Willen und Vermögen zu wandern in den Kerker und selbst den Tod zu kosten*; s. Bd. 2, 376. 2. *gerüstet, wohl versehen, ausgestattet, geschmückt*; a) *abs.*: heil thû, quâdun, krist, thû therero liuto kuning bist! bist garo ouh thiû gilcho ioh harto kuninglîcho. IV. 22, 28; *Heil dir, höhnten sie, o Christus, der du König dieses Volkes bist; du bist desgleichen, dem entsprechend, wie es ziemt (nämlich mit der Dornenkrone und dem rothen Mantel), auch gekrönt, geschmückt und vollkommen königlich! Das prädikative Adj. flectirt in der Regel stark; ausnahmsweise schwach*: ist ein thîn gisibba reues umberenta. I. 5, 59. un-

bera uuas thiû quena kindo zeizero. I. 4, 9. uuas er einô scôno in liutin unhôno. H 59. zi guate sî er ginanto. I. 4, 2. sî druhtîn got gidiurto therero lantliuto. I. 10, 3. ludouuîg uuas uuisduames follo. L 1. *Ebenso*: oba thû es ouh sô gero bist. IV. 28, 20. *Auch beim prädikativen Accusativ findet sich die consonantische Form*: theiz duit thia mîna redina harto filu nidira. V. 23, 228. pilâtus huab giscribana, thaz uorolt al giloubit. IV. 27, 23. b) *constr.*; 1) *mit der Prâp. mit c. dat., um auszudrücken, womit man gerüstet ist*: er santa man manage mit uûâfanon garaue. I. 20, 3. *Ebenso ist aufzufassen*: bigondun sie sih fazzôn mit iro lihtfazzon, mit fakolon managên ioh uûâfanon garauên. IV. 16, 16; *sie machten sich bereit mit zugestellten Waffen, d. h. indem sie (die Knechte, welche Christum gefangen nahmen) mit Waffen wohl versehen, ausgerüstet waren. Das attributive Adj. steht statt eines prädikativen*. 2) *c. gen.*: thaz gadum uuas garo zioro gistreuitero stuolo. IV. 9, 13; *schön hergerichtet, wohl versehen mit bedeckten Sitzen*. 3) *c. instr.*: ingiang er thô skioro goldo garo ziero. I. 4, 19; *mit Gold, mit Goldschmuck zierlich ausgestattet, geschmückt. Davon*:

garo, garawo [adv.], *ganz und gar, gänzlich, durchaus, vollständig*; vergl. prorsus, karo. *Reich, Cod. 99*: thaz ira liht berahta si garo iz in intuorahta. IV. 33, 11. sie firlurun garo genaz al. V. 23, 102. druhtîn mîn, ziu irgâzi dû mîn, sus garo mih firliazi. IV. 33, 18. si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta, thaz si garo êr firliaz, unz er sia uufb hiaz. V. 8, 34. uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid. V. 25, 49. thaz er thaz korn filu garauno in sînu gadum samanô. I. 27, 67.

gartâri [st. m.], *Gärtner*: si guuisso uûânta, theiz in alauuâri ther gartâri uûâri. V. 7, 46.

garto [sw. m.], *Garten, und zwar der bei dem Landgute Gethsemane*; *Marc. 14, 26. 32*; *Luc. 22, 39*; *Matth. 26, 36*: er after thesên uorton giang in einan

garton. IV. 16, 1; haec cum dixisset Jesus egressus est trans torrentem cedron, ubi erat hortus. *Joh. 18, 1.* thes selben mag es thâr giuug, themo er thaz ôra thanasluag, quad, er nan in themo garten gisâhi. IV. 18, 22; nonne ego te vidi in horto cum illo? *Joh. 18, 26.* thû dâti thaz selba uuertisal thâr, uanta ih gistuant thîn uuartên thâr in themo garten. IV. 18, 24.

gast [st. m.], *Gast*: iz (*das Gemach*) uuas garo zioro gistreuitero stuolo, sô gestin sulichên gizam. IV. 9, 14. ni uuard thaz, thi u zisamanegihîtn thaz sih gesto guatî sulichero ruamtî. II. 8, 6.

gast-wissî [st. f.], *Herberge*: uuâr si nan gibadôti, ni uuânu, thaz si iz nuessi bî theru gastuissî. I. 11, 34.

gating [st. m.], *Blutsverwandte*, dem mag, nâhisto, sibbo (*s. d.*) synonym: sie (*die Eltern Jesu*) suahtun untar kundon ioh untar gatingon. I. 22, 21; requirebant eum inter notos et cognatos. *Luc. 2, 44*, wo *Tat. 12, 3* untar sinên magon inti sinên kundon *bietet*.

geba [st. f.], *Gabe, Geschenk*: kuning nist in uuorolti, ni sî imo thionônti, noh keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49. ih uuilu faran, thaz ih tharzua githinge, ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 50. sie imo geba brâhtun. I. 17, 64. oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês. II. 18, 19. geba filu mâra. I. 17, 66.

gegin-wert [adj.], *gegenwärtig*: himilise thegana sih snello herafuartîn ioh geginuerte stuantîn. IV. 17, 18; *himmlische Gehilfen verfügten sich sogleich hieher und ständen gegenwärtig, ständen mir zur Seite*; an putas, quia non possum rogare patrem meum, et exhibebit mihi modo plus quam duodecim legiones angelorum? *Matth. 26, 53.*

gegin-wertî — gegin-wert [st. f.; *s. Bd. 2, 234*], *Gegenwart, Anwesenheit*: er selbo in thesa uuorolt quam, thaz thi u sîn geginuertî zi sâlidôn uns uuurtî. II. 10, 8. thaz nuir thîna geginuertî niazên mit giuuurtî. V. 24, 21. thâr mîn geginuertî ist, sî iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 18; ut, ubi sum ego, et vos sitis.

Joh. 14, 3. thaz thi u mîn geginuertî giueihtî thia iro hertî. V. 16, 26. ther heilego geist, mit thi u er se drôsta meist, sîd sînô geginuertî er nam fon iro henti. V. 12, 64. thoh genêr ni gerôti sîn selbes geginuertî. III. 3, 8. ni fuar ih noh nû tharauuert in mînes fater geginuert. V. 7, 58; *in meines Vaters Gegenwart, vor das Angesicht meines Vaters, zu meinem Vater.* thoh imo iz abuuertaz sî, ni mag mit thên ougon zi geginuertiz scouuôn. V. 23, 38; *ist auch der Gegenstand sehr weit entfernt, vermag er ihn auch nicht mit den Augen in der Gegenwart, d. i. gegenwärtig schauen*; vergl. in medio, zi gaganuurtî. *Mons. Gl.* innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltlust, fluh thia geginuertî. I. 18, 42; *die Gegenwart, das was in der Gegenwart ist, das Jrdische.*

gegin-wertig [adj.], *gegenwärtig*: a) *abs.*: thoh quimit noh thera zîti frist ioh ouh nû geginuertig ist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistliche fram. II. 14, 67; *es kommt noch die Zeit, ja sie ist schon vorhanden, dass wahre Verehrer den Vater geistlich anbeten*; sed venit hora et nunc est, quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate. *Joh. 4, 23.* b) *c. dat.*: êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginuertig stuant. V. 12, 61; *zuerst gab er dies Geschenk (des heiligen Geistes), da er ihnen gegenwärtig stand, da er vor ihnen, vor ihren Augen stand, zum zweiten Male sandte er es, als er im Himmel sass.*

geisla [sw. f.], *Geissel*: sô thi u selben gotes kraft eina geislun thâr giflaht. II. 11, 9; et cum fecisset quasi flagellum de funiculis. *Joh. 2, 15.*

geist [st. m.], *Geist*: nû scal geist mîner druhtînan diuren. I. 7, 8. nist ther in himilriche queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere. II. 12, 31. uuazar ioh ther gotes geist. II. 12, 35. ther geist ther blâsit stillo. II. 12, 41. ther geist ther ist druhtîn mit filu hôhên mahtîn. II. 14, 71. al io sulicha giuuurt duat thes geistes giburt. II. 12, 47. er ferit

fora kriste mit selbomo geiste, then hêlîas uuas habênti. I. 4, 39. er imo then sinan geist deile. II. 13, 32. bifiluhu ih thir then minan eiginan geist. IV. 33, 24. in erdu gab er in then geist. V. 12, 67. sô er êrist hiar in erdu then geist gab. V. 12, 73. *Namentlich* ther heilego geist. I. 8, 24; 25, 29; 27, 61; II. 3, 51; 9, 98; 12, 43; IV. 15, 37; V. 11, 9; 12, 58. 63; 17, 10. ther gotes geist. I. 15, 5. 8; 16, 27; 25, 23; 26, 8; II. 4, 2. V. 12, 56.

geist-lîh [adj.], *geistlich, in geistlichem Sinne, in geistlicher Beziehung, spiritalis übersetzend*: thisu selba redina breittit sih geistlichero uuorto. II. 9, 2. thaz spentôt er liutin mit geistlichên dâtin, mit geistlicheru lêru. III. 7, 48. thaz ih gizeine, unaz thiû thîn gouma meine mit geistlichên redinôn. III. 7, 4. hiar scal man zellen thie geistlichun dâti. IV. 5, 1. thâr findist thû geistlichaz brôt. III. 7, 77. hugi thero geistlichero uuorto. II. 9, 93. gifreuen thie thîne mit geistlichemo uune. II. 9, 24. scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan unîn. II. 9, 16. thiz uuas sus gibâri, theiz geistlichaz unâri. I. 17, 68. *Davon*:

geist-lîcho [adv.], 1. *geistlich, im Geiste*: unâre betoman betônt then fater geistlîcho. II. 14, 68. suachit rehte betoman, thaz sie nan geistlîcho betônt. II. 14, 70. 2. *in geistlichem Sinne, in geistiger Beziehung*: sie kiesent uns then uun in thên buachon, ioh inan geistlîcho lobônt. II. 10, 16. then uun sparôta, ther furdîr uns ni uuenkit ioh geistlîcho drenkit. II. 10, 20. thârinne ist manag guat, thaz geistlîcho uns io uuola duat. III. 7, 30. gibôt thaz alta, er geistlîcho uns iz zalta. III. 7, 46. thaz (*die Musik*) niuzist thâr' (*im Himmel*) scôno geistlîcho. V. 23, 203.

gelbôn [sw. v.], *dieses Verbum hängt zusammen mit gelf, jactantia. Par., Ker., Würz. u. a. Gl. (s. gelp, adj.; gelpheit) und bedeutet demgemäss: prahlend, mit Ruhmredigkeit erwähnen, einem etwas vorspiegeln; c. dat.: thiz ist gisprochan allaz sus, thir sagên*

ih, fon ther akus; ni uuânne, theih thir gelbô, druhtn ist iz selbo. I. 23, 64. ni uuânne, theih thir gelbô, thia tunichun span sie selbo. IV. 29, 27.

gelpf [adj.], *gelp übersetzt das prava bei Luc. 3, 5 wie sarpf (s. d.) das aspera. Es bedeutet also eigentl.: nicht gerade, krumm, oder metaph.: verkehrt, unrecht, schlecht*: ist thâr uuiht sô sarpfes, odo iauuiht ouh sô gelpfes, iz uuirðit in girihtî zi scôneru slihtî. I. 23, 25; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5.*

gelpf-heit [st. f.], *anmassendes Wesen, Anmassung, Dünkel; vergl. arrogantiae, gelpheite. Einsiedl. Cod. 174: thaz (dass wir Beleidigungen nicht gern ertragen) duat unsu ubarmuatt, mihilu gelpfheit. III. 19, 10.*

gelt [st. n.; s. Bd. 2, 165], *Vergeltung, Wiedererstattung; vergl. retributio, gelt. Doc. Misc. 87: sô eigan dâti sîne lôn fon truhtîne, gelt filu follon thuruh then guaton uuillon. V. 25, 48. in himilrîches scône sô uuerde iz iu zi lône mit geltes ginuhti, thaz ir mir dâtut zuhti. S 22.*

genêr [pron.], *jener*: rihta genêr scôno thie gotes liuti. I. 59. genan sô bifalt er, hiar uuard er scantêr. II. 5, 14. selb sô untar genên uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82. firlurun genaz. V. 23, 102. genêr thara ni gerôti. III. 3, 8. lua-gênt zi themo argen, thaz sie genaz bergên. V. 25, 67. uuenan thih zellês, nû gene al eigan sus gidân. III. 18, 36. bigondun genan auur frâgên. III. 20, 69. bigonda genu drahtôn. III. 14, 17. gistuant genêr thenken. IV. 17, 5. thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16. in muate uuas in genaz mêr. V. 23, 67. spuan ienan zi ubarmuatt. II. 5, 7; s. Bd. 2, 362.

-gengi, s. ana-gengi.

gerno [adv.], 1. *mit Freuden, freudig, erfreut, gerne; vergl. sô gerno, sô ungerno, alle sint sie untar sînên fuozen, sâlige die gerno, uuênege die ungerno. Notk., Ps. 109, 1.: gihôrtun ungerno, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32. thaz deta siu gerno. I. 5, 12.*

firmam gerno thi uort. I. 21, 9. sô uuer sô uulit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. thaz lîb uuas lioht gerno suntigero manno. II. 1, 45. er uolta gerno nan giuinnan. II. 4, 14. thaz uolta er gerno irfindan. II. 4, 17. gibit giuuelih manno, ther friunta freuuit gerno. II. 8, 47. thoh er iz gerno uolle. II. 17, 14. betôt gerno. II. 19, 17. uolta gerno iz firdîlôn. V. 25, 62. sô uuer sô uolle manno gân after mir gerno. III. 13, 27. thes mannilih nû gerno ginâda sîna fergô. L. 31. thaz ih gerno uolta. IV. 1, 28. thero manno, thie ih hera nû bat sô gerno. IV. 6, 25. saztun sie imo in houbit then thurnînan ring zi hîndôn gerno. IV. 22, 22. sie uoltun gerno imo angustgiduan. IV. 6, 29. thie hiargerno irfultun. V. 23, 89. sie hogtun gerno. IV. 9, 16. thaz ein anderemo fuazi uasge gerno. IV. 11, 50. thaz deta sie kriste gerno. IV. 29, 33. thara thû gengist gerno. V. 15, 43. thaz er hiar minnôt gerno. V. 23, 35. — *Verstärkt mit flu (s. d.):* er suar thô flu gerno. IV. 18, 15; *recht gern, ganz ohne Zwang.* 2. *sehr:* ni bin ih thero manno, the ir eiscôt nû sô gerno. I. 27, 33.

un - gerno.

gero [adj.], *begierig, verlangend nach etwas; vergl. cupidus, kerêr. Par. Gl.; c. gen.:* zueinzug selmo zeli thir, thaz giloubi thû mir, oba dâ es ouh sô gero bist, thes salteres zi êrist. IV. 28, 20; *wenn du darnach, nämlich die Bedeutung des Kleides Christi kennen zu lernen, verlangst; dass gero als sw. Nom. sing. aufzufassen ist, s. Bd. 2, 376.*

gerôu [sw. v.], *verlange, sehne mich nach etwas, wünsche etwas; a) c. gen. dessen, was man verlangt:* thes muases gerôta ih bî thi u, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3; *desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum. Luc. 22, 15.* ther sculdheizo es ni gerôta. III. 3, 10. gerôta iuer harto ther uidaŕuorto. IV. 13, 15; *ecce satanas expetivit vos. Luc. 22, 31.* uuir ni gerôn uuiht es mêr. II. 24, 42. *b) c. acc.:* si iz zi thi u gisitôti (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib, dass sie Christum berührte*), thaz

mêra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. *c) mit dem Infinitiv mit zi:* sie gerôtun al bî manne inan zi rînanne. II. 15, 7.

thara - gerôn.

gersta [sw. f.], *Gerste:* hert ist gerstun kornes hût. III. 7, 25.

gerta [sw. f.], 1. *Stab, Stock:* gibôt, thaz sie zi thi u gifiangîn, sus mit stabon giangîn, mit gertun in henti. III. 14, 94; *non peram in via, neque virgam. Matth. 10, 10.* 2. *Zweig, Ast:* sie druagun in thên hanton palmôno gertun. IV. 3, 21; *acceperunt ramos palmarum. Joh. 12, 13;* zuîg palmboumo. *Tat. 116, 5.*

gesterên [adv.], *ein adverbialer Dat. plur.; s. Bd. 2, 379; gestern:* hêrero zellen uuir thir thaz, thô sibunta zît thes dages uuas, gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32; *quia heri hora septima reliquit eum febris. Joh. 4, 52.*

gewi [st. n.], 1. *Gegend, Flur; vergl. regionem, geui. Tat. 82, 2; Denkm. xv:* thaz uuas in inouôn ioh ûze in thên gouuon, sô uuâr sô sie sih klagôtun, ioh mithont imo gagantun, sô heilte se alle druhtîn sâr. III. 14, 75; *et cum cognovissent eum viri loci illius, miserunt in universam regionem illam. Matth. 14, 35.* flêmês alle zi themo kastle, thaz uuir ouh mit thên gouuon thaz gotes uort scouuôn. I. 13, 4; *s. mit.* 2. *Landschaft, Gau und zwar Galiläa:* sîd thô thesên thingon fuar krist zi thên heimingon in selbaz geui sînaz, thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2; *Jesus reliquit Judaeam et abiit iterum in Galilaeam. Joh. 4, 3.*

gewi - mez [st. n.], *die Gränze, der Umfang einer Landschaft, eines Gaues, der Gau; vergl. pagum, gauuimez. Reich. Cod. 86:* sô uuit thaz geuimez uuas, ni firliazun sie niheinaz I. 20, 8; *kein Kind bei dem Morde in Bethlehem.*

gi-an [praet. - praes.], *gewähre, gebe, gestehe zu, verleihe; a) c. dat. der Person und folg. Satz:* thes fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista, nist, thaz sih io giebouô thera sînera gifti, frumôno. III. 22, 29; *mein Vater verlieh*

mir, was aller Güter höchstes; es gibt der Güter keines, das sich seiner Gabe je vergleicht; pater meus quod dedit mihi, majus omnibus est. Joh. 10, 29.

b) c. dat. der Person, gen. der Sache: si guallicht thera ensti, thi u mir thes io gionsti, lob ouh thera giuueli âna theheinig enti. V. 25, 101; es sei Preis der Gnade, welche mir das (die Vollendung des Evangelienbuches) je zugestand und Lob der Macht ohne Ende.

gi-afalôn [sw. v.], befeisse mich, beeifere mich, lasse mir besonders angelegen sein; c. gen.: sine engila ouh sie blâsent iro horn thâr (am jüngsten Tage), thaz sie thes thâr giaualôn, sine drûta al samanôn. IV. 7, 43.

gi-afarôn [sw. v.], 1. erneuere, fange wieder an, beginne; s. afarôn 2; c. acc.: fon nôê uuurtun thie luti auur gauarôt. I. 3, 10; von Noe wurden die Leute wieder erneuert, begannen die Menschen wieder, Noe war der Stammvater eines neuen Geschlechtes, von Noe begann sich ein neues Geschlecht auszubreiten. 2. erneuere, ersetze; c. acc.: sprâchun al einera stimma, theiz (Johannes) uûari giafarônti then fater in ther elti. I. 9, 12; sie sprachen in Liebe einstimmig, dass es (das Kind) den Vater in seinen alten Tagen erneuern solle, dass es den alten Vater ersetzen, an seine Stelle treten soll, es zieme, sagten sie, dass es seinen Namen nehme, dass man bei dem Namen sich immer des alten erinnere, dass der gleiche Name des Kindes die Erinnerung an den Vater immer erhalte. ih bin thruhtin filu harto firdân, ruft O. aus, ih habên inan (den Schächer am Kreuze) giaforôt ioh suntôno ubarkoborôt. IV. 31, 30; ich habe ihn erneuert, habe mich so benommen wie er, bin gewesen wie er.

“ gi-agaleizu — “ gi-agaleizôn [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. erstrebe, strebe an, bemühe mich, suche etwas zu thun, trachte; c. acc.: ih giagaleizôn, thaz ih inan (den Leichnam Christi) giholôn thâr. V. 7, 51; sagt Maria zu Jesus am Grabe, den sie für den

Gärtner hält; domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum, et ego eum tollam. Joh. 20, 15. thiô fruma thên thâr (im Paradies) blüent, thie sih zi thi u hiar müent, thên (= thên, thie) thaz hiar giagaleizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar ioh iro lîb allaz thie hiar sorgênt bî thaz. V. 23, 168. 2. masse mir an, unterfange mich, nehme mir heraus; c. acc.: ther man thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uui-dorôt themo keisore. IV. 24, 9; thaz giagaleizit steht relativ.

gi-ahtôn [sw. v.], erachte, halte für etwas; wofür man etwas erachtet, steht im Dat. mit der Prâp. zi: thaz thâr nû gidân ist, thaz unas io in gote, sôs iz ist, unas giahtôt io zi guate in themo êuunigen muate. II. 1, 42; war ste's als gut erachtet in dem ewigen Gemüthe.

gi-anabrehhôn [sw. v.], richte zu Grunde, verdamme; c. acc.; der Hohepriester hatte Jesum gefragt, ob er Gott sei. Jesus antwortete: ja, worauf Annas auffuhr und, um seinen Zorn anschaulich zu machen, sagt O., sein Gewand zerriss; auch das Volk wollte er gegen Jesus aufreizen und deshalb, nicht in guter Absicht hatte er die Frage an Jesus gerichtet: det er iz thên mannon zi einên fristfrangon, thaz sie nan mohtin gianabrechôn. IV. 19, 64; er wollte also nach O. das Urtheil über diese Antwort nicht selbst fällen, sondern vom Volke, das er zuvor gegen Jesus eingenommen hatte, fällen lassen, wie das deutlich aus seiner Ansprache an das Volk v. 65—68 hervorgeht. Das Volk sprach ihn des Todes schuldig; das hatte aber Annas gewollt, der also Jesus vom Volke verdammen lassen wollte und seine Frage an das Volk richtete, damit es ihn verdamme; vergl. Notk., Ps. 41, 10 und das gleichbedeutende anabrechôn.

gi-avolôn [sw. v.], s. gi-afalôn.

gi-auarôn [sw. v.], s. gi-afarôn.

gi-badôn [sw. v.], 1. bade: thaz ist uns hiar gibilidôt, in kiste giredinôt: gibadôst thû thârinne (in dem Taufwasser), er (der Satan) uuidar thir io

uunne. II. 3, 58. 2. *bade, wasche*; c. acc.; a) *eigentl.*: uuâr si (*Maria*) nan (*den neugebornen Jesus*) gibadôti, ni uuânu, thaz si iz nuessi bî theru gast-uissi. I. 11, 33. b) *bildl.*: *reinige*: fon themo heimminge quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes thâr ingagenti, mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2; tunc venit Jesus a Galilaea in Jordanem ad Johannem, ut baptizaretur ab eo. *Matth. 3, 13*. 3. *taufe*; c. acc.: gisah er queman gotes geist fon himilrîchi, in krist er sih gisidalta, sô slium er nan gibadôta. I. 25, 24; baptizatus autem Jesus, confestim ascendit de aqua; et ecce, aperti sunt ei caeli, et vidit spiritum dei. *Matth. 3, 16*.

*gi-bâri [adj.], *schicksam, geziemend*: thiz uuas sus gibâri. I. 17, 68.

gi-beitu [sw. v.], 1. *nöthige, liege an, dringe in einen*; a) c. acc. und pron. gen.: ni moht ih mih inthabên sâr, thaz ih thih thes gibeitti, thara zi imo leitti. II. 7, 31; *dich dazu nöthigte; der zweite Satz ist coordinirt, statt subordinirt*. b) c. acc., gen. und folg. Satz: irkanta ih thînô guatt, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66. 2. *gewinne*; a) c. acc.: sant er drûta sîne, thaz sie unsih fon ungiloubu inbuntîn, mit bredigu gibeittîn, thaz sie unsih zimo leittîn. IV. 5, 28; *durch Unterricht gewinnen*. b) c. acc. und pron. gen.: quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi, ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuênuen. III. 15, 45. nist man nihein, ther queme zi themo fater sâr, thes iaman inan gibeite, ih inan ni leite. IV. 15, 22. er thâhta, thaz er ther duriuuart uuas, er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne ni st ekordi thie sîne, thie er in themo êristen man mit sînên luginôn giuuan, mit spenstin sie es gibeitta, ioh zi altere firleitta. II. 4, 12.

gi-benti [st. n.], *Band, Fessel*; a) *eigentl.*: dâton thiô iro henti druhtîn in gibenti. IV. 16, 56; et ministri Iudaeorum comprehenderunt Jesum et ligaverunt eum. *Joh. 18, 12*. b) *übertr.*: uuas sih lôsenti theru zungun gibenti.

I. 9, 30; apertum est autem illico os ejus et lingua ejus. *Luc. 1, 64*; *vergl.* inti zilôsta sih gibenti sînero zungun. *Tat. 86, 1*; et solutum est vinculum linguae. *Marc. 7, 34*. thaz uuiẏn these liuti, thaz er ist heil gebenti, inti se ouh iruente fon diufeles gibente. I. 10, 22. uuir uuârun in gibentin. I. 11, 61.

gi-berg [st. n.], *Verborgenheit*: eigan uns thiu gotes uuerk harto mihilaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulchô dâti zellên. V. 12, 5; *es haben für uns die Werke Gottes (dass Christus durch verschlossene Thüren gieng) eine zu grosse Verborgenheit, sie sind zu tief verborgen, zu geheimnissvoll, als dass wir es unternehmen könnten, diese Thaten zu erklären*.

gi-bet [st. n.], *Gebet*: ist gibet thînaz fon druhtine gihôrtaz. I. 4, 28. gibetes antfangi. I. 4, 73. thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes st thiu baz. II. 21, 19; *dass das Gebet um so besser sei*. oba thû biginnês, thaz thîn gibet uuirkês. II. 21, 2. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto. H 152.

gi-betôn [sw. v.], *bete*; s. betôn: thô sie (*die Eltern Jesu*) thô thâr gibetôtun. I. 22, 7.

gi-bilidôn — gi-bilidu [sw. v.; s. Bd. 2, 69], 1. *bilde vor*; c. acc.: nû gara-uuê mês unsih alle zi themo fehtanne; thaz (*dass wir gegen den Widersacher kämpfen sollen*) ist uns hiar (*bei der Versuchung Christi*) gibilidôt, in kriste giredinôt. II. 3, 57; *das ist in Christo uns hier vorgebildet, in ihm angedeutet*. bî thiu (*weil wir nicht die richtige Nächstenliebe haben*) habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt. III. 3, 21; *wie wir uns benehmen sollen; in seinem Benehmen gegen den König einerseits, und den Hauptmann andererseits*. uuiô sie (*die Heiden und die Juden*) dâton uildar got, hiar ist gibilidôt. V. 6, 5; *wie sie sich zu Gott verhielten, ist uns hier geistlich vorgebildet*. bî thiu ist iz hiar gibilidit. I. 22, 60. 2. *gestalte um, verändere*; c. reflex. acc.: ôda er (*Judas*) hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun, uuiolh er sih farota, in

themo berge sih gibilodta. IV. 16, 30; *wie er sich auf dem Berge verändert und umgestaltet hatte, bei der Verklärung; et quia eum forte audierat in monte transfiguratum. Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a; s. Bd. 2, 65.*

gi- bintu [st. v.], 1. *binde, fessle; c. acc.; a) eigentl.: er (Abraham) uuidorort ni uuant, êr er nan (Isaak) fasto gibant. II. 9, 45. uuo sie scoltun fâhan, gibuntan furi kuninga. IV. 7, 18. b) übertr.; mit Angabe: womit? gi- bint then man mit uuorton, ther stante sô in thên banton. III. 12, 41; et quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum et in caelis. Matth. 16, 19. ioh uuârun uuir gispannan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 14. 2. binde an; vergl. intbintu 2: thâr uuir dit fon iu funtan ein esilin gibuntan. IV. 4, 9; et statim invenietis asinam alligatam. Matth. 21, 2. 3. nehme gefangen, schlage in Fesseln; vergl. 1: sie (die Knechte der Hohenpriester) inan sâr gibuntun. IV. 17, 26. 4. umwinde, umbinde: fon themo grabe irstuant (Lazarus) mit lachanon biuuntan ioh funon sô gibuntan. III. 24, 102; et statim prodiit, ligatus pedes et manus institis et facies illius sudario erat ligata. Joh. 11, 44. 5. præge ein; mit folg. Satz: nim nû gouma thero druhtînes uuorto, in herzen harto thir gibint, uuo filu egislîh siu sint. V. 21, 2.*

gi- birgi [st. n.], *Gebirge: er (Jesus) flôh in thaz gibirgi. III. 8, 3; Jesus fugit iterum in montem ipse solus. Joh. 6, 15. allaz thaz gibirgi sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 35; et super omnia montana Judaeae divulgabantur omnia verba haec. Luc. 1, 65.*

gi- birgu [st. v.], *verberge, verstecke; eigentl.; c. acc.: uuullun se tharafuri mi- hilan stein, thaz dreso thâr giburgun. IV. 35, 38. iagilîh hiar sehan mag, uuâr inan (den Leichnam) ouh giburgun thie man, thie thaz biuurbun. V. 4, 58. sie ouh biuurbun, thaz sie nan giburgin. V. 7, 32. stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan. V. 5, 22. — c. reflex. acc.: flôh in thaz gibirgi, thaz er sih thâr giburgi. III. 8, 3. gibarg er sih. III. 18, 73; Jesus autem abscondidit se.*

Joh. 8, 59. — Auch von Sachen: nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 13; non potest civitas abscondi supra montem posita. Matth. 5, 14; thaz ist Conj. Mit der Prâp. fon c. dat. zur Angabe, wovor man sich verbirgt: er uuergin sih giberge fon st- nemo âbulge. I. 23, 40. — Part. praet.: giborgan, verborgen, geheim: dua thiu selbun thing ellu giborgenero uuerko. II. 20, 6; im verborgenen; in abscondito. Matth. 6, 4; s. uerk. giborganero dâto ni pligit man hiar (am jüngsten Tage) drâto. V. 19, 39; geheime Dinge. erda hialt scazzo diuriston thâr, dreso giborgan. IV. 35, 42. then tôd, then habêt funtan thiu hella ioh firsuntan, diofo firsuolgan ioh elichôr giborgan. V. 23, 266; die Hölle hat den Tod für ewig verborgen, gebannt, so dass er nicht wieder zum Vorschein kommt. giborgan nîd ougit sih thanne. I. 15, 50; verborgener, versteckter Groll.

gi- biru [st. v.], 1. *gebäre; a) c. acc.: sô uuelfh uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11. scrîb zi êrist, uuo giboran uuard iôhannes. I. 3, 48. kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. thô krist giboran uuard. I. 17, 5. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. thir uuola ist, thaz thû giboran uuurti. V. 22, 16. sô er bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. thû scalt beran einan alauualten, dan, fatere giboranan, ebanêunigan. I. 5, 26; aus dem Vater geboren als gleichewiger; in den Glaubensbekenntnissen und auch bei O. II. 12, 86 eingeboren, unigenitus. — ni hôrta man, thaz fon magad- burti man giboran uuurti. I. 17, 17. thû bist in suntôn giboranêr. III. 20, 163. ih bin gotes thiu, ze erbe giborani. I. 5, 65. ih uuard giboran zi thiu, theih suslîh thulti untar iu. IV. 21, 30. mit heilu er giboran uuard. S 44. uuer ougta iu, fon nataron giborane. I. 23, 37. b) c. doppeltem acc.: gisah einan man blintan giboranan. III. 20, 1. theih inan sulîchan gibar. I. 25, 18. ist thiz kind iuer, ther blintêr uuard giboranêr? III. 20, 82; das Part. praet. ist hier wie auch sonst flec-*

tirt. ther blintêr uuard giboranêr. III. 21, 3. 2. mit Bezug auf Mutter und Vater gebraucht, gebe das Leben: frâgêtun, sie (die Eltern des Blind-geborenen) sô suntig uuarîn, thaz sulh kind gibârîn. III. 20, 6. 3. vom Manne, zeuge: fon in uuard giboraniu sîn muater. I. 12, 16; von den Königen wurde Maria erzeugt, sie wurde aus ihnen geboren, stammte von ihnen ab.

gi-bismerôn [sw. v.], verhöhne, ver-spotte; c. acc.: giang krist mit rôtemo gifange, bithurntêr ioh bifiltêr ioh sus gibismerôtêr. IV. 23, 6.

gi-biutu [st. v.], 1. befehle, gebiete; a) abs.: sô gibuutit got. II. 19, 15. sô ih gibôt. IV. 7, 62. sô druhtîn gibôt. L 71. sô uuedar sô ih gibuutu. IV. 23, 38. ther himiligo got gibôt. I. 12, 9. uuoio ih gibiete, thaz horet. II. 19, 13. b) constr.; 1) c. dat.: uuoio mag sîn, thaz thû mir sô gibietês. II. 14, 18; dass du mir einen solchen Auftrag ertheilen könntest. sô ih thir obana gibôt. V. 15, 19. sôsô er mo selbo gibôt. I. 25, 14. sô er in gibôt. V. 16, 9. 2) mit der Prâp. bî c. acc.: ist harto in in muate, uuoio er bî sie gibiete. V. 20, 62; es liegt ihnen schwer am Herzen, wie er in Betreff ihrer etwa verfügen wird. 3) c. acc.: gibôt iz ther keisor. I. 11, 2. ni thaz er iz gibuti. IV. 12, 43. 4) c. acc. der Sache, dat. der Person: zellet al, thaz ih in gibiete. V. 16, 22. thaz ih thir gibiete, thaz habê fasto in muate. V. 15, 7. sô unaz thir got gibiete. II. 9, 65. unaz got imo gibiete. I. 1, 121. thaz imo druhtîn gibôt. L 63. unaz krist gibiete frankôno thiete. L 90. mîn brediga thiu nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. sô unaz sô in gibotan ist. V. 8, 10. 5) c. dat. und folg. Satz mit thaz, uuoio oder blossem Conj.: gibuut mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 34. gibôt in, thaz man sih minnôti. H 147. gibôt er philippuse, thaz er mo folgêti. II. 7, 40. thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort. III. 8, 7. ther meistar gibôt thir, thaz thû quâmîst. III. 24, 38. gibôt er sînên theganon, thaz uola sie iz firnâmîn. V. 16, 5. gibie-
tent uns, uuir unsih minnôn. H 142.

uuzôd gibôt in, thaz uuir io fullen. I. 14, 9. 6) mit folg. Satz: gistuant er thô gibatân, thaz sie thes zilôtîn. IV. 4, 5. gibôt siu (die Krüge) unazzares irfultîn. II. 8, 35. gibôt, man afolôti thie uuega. I. 23, 21. ther uuzzôd gibuutit, man sînan flant hazzô. II. 19, 11. mit bilide gibôt, uuoio uuir duan scoltîn. III. 3, 8. Die nähere Bestimmung steht a) im Dat.: thie furiston gibuutun iro uuorton, es niaman ni giuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 9; b) im Gen.: gibuutun selbero iro uuerto, thaz man nan gifiangi. IV. 8, 5. thâr ist gibotan selben gotes uuerto, thaz manimo thionô. II. 4, 95. 2. herrsche, habe zubeziehen; mit der Prâp. ubar c. acc.: nist es biginne, thaz ubar sie gibiete. I. 1, 96.

gi-blîdu [sw. v.], erfreue, ergötze, mache fröhlich; c. acc.; s. blîdu 1: er uuerde unsih gibliden io zên goumôn sînên. III. 7, 89.

gi-borgên [sw. v.], nehme mich in acht, hüte mich; vergl. borgên; a) abs.: thaz mannîlh giborgê, sih zi iamanne ni belge. II. 18, 15. b) c. gen. der Sache, vor der man sich in acht nimmt: nist iuer nihein sô harto sulh dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês; ouh giborgês thû thes, bittet er thih fisges. II. 22, 33. uuzît, quad er (Jesus), ni habên ih then diufal, giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn gimeinô. III. 18, 16.

gi-bôsôn [sw. v.], stosse, schlage, setze zusammen, vom Weben; gleichbedeutend mit giduahu: ni uuas thâr (an dem Kleide Christi) uuiht ginâtes noh gibôsôtes. IV. 28, 7.

gi-bôt [st. n.], Gebot, Geheiss, Gesetz, Satzung, Befehl: thaz imo thaz gibôt ni uuâri zi filu suâri. II. 6, 9. thaz gibôt uuas bî altên fordoron êr. III. 16, 36. theist gibôt mînaz zi iu. IV. 15, 51. in gotes gibôtes suazi lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47. thes gibôtes sie githâhtun. I. 14, 20. ougta uns zi êrist thaz gibôt. I. 13, 6. uuoit er sîn gibôt irfullen. II. 9, 42. sie slîzên thas sîn gibôt. III. 16, 38. thô sant er drûta sîne mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23.

gi-brātu [st. v.], *schmore; c. acc.: uuaz* thaz nezzi zeinit, thaz brôt in themo disge mit gibrâtanemo fiasge. V. 14, 21.

gi-bredigôn [sw. v.], *lehre, predige; c. acc.: uuard* sus gibredigôt, fon imo alsô giredinôt. II. 13, 40.

gi-breitu [sw. v.], *breite aus, verbreite; c. acc.; s. breitu: kunni* er io gibreitta. I. 3, 8. thaz ih ouh uuârlîchu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32. — *stn rîchi* er imo gibreitta. I. 55.

gi-briefu [sw. v.], *zeichne auf, schreibe auf, verzeichne; c. acc.; s. briefu: druhtin* queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta, thaz uuir stn al gilîche gibriefte in himilrîche. I. 11, 56.

gi-bristu [st. v.], *mangle, gebreche; c. dat. der Person, der etwas abgeht, und gen. der Sache; vergl. bristu 2: ir* bēdu dātut mārî, thaz er thô blint uuārî, ioh imo in thera fristi thes gisiunes gi-brusti. III. 20, 84. uuas, themo thes (*der Kleider*) gi-brusti, sô brach er sâr-io thie esti (*um sie auszubreiten beim Einzug Jesu in Jerusalem*). IV. 4, 33.

gibu [st. v.], 1. *gebe, gewähre, biete dar, spende, verleihe, weise zu; a) c. acc.: gibit* giuuelîh manno then furiston unîn zi êrist. II. 8, 47. uuio harto mihiles mēr gibit druhtin iuer guat. II. 22, 39. er ist heil gebenti. I. 10, 21. bist fersagēnti, thaz selbo got ist gebenti. I. 4, 68. gib thaz drinkan thar-zua. I. 24, 8. *b) c. acc. und bestimmend. dat.: ni* gibit uns thaz alta, thaz thi uugund scolta. I. 4, 54. got gibit imo unîha. I. 5, 27. thaz gibit er imo allaz âlangaz. II. 13, 34. themo druhtin grap ioh hūs inti hof gap. S 30. er gibit thir thia uuist, thû hungiru nirstirbist. II. 22, 22. thir uuillu ih geban sluzila himiles. III. 12, 37. thi u fruma gibit er iu sâr. II. 22, 42. er gibit in alla thia uuist. IV. 16, 7. thiô gibit mit mir iu meist ther selbo heilogo geist. V. 17, 10. thaz guat, thaz uns gibit druhtin. V. 23, 25. uuir geben thir suâsduam. V. 10, 7. allera uuorolti ist er lîb gebenti. I. 5, 31. gibu ih thaz êuuiniga kb in. III. 22, 24. gihiaz themo drûtmanne, thaz er uns

stn gisiuni in lîchamen gâbi. I. 10, 14; juravit daturum se nobis. *Luc. 1, 73.* bat, man gâbi imo then man. IV. 35, 6; *liefern aus. — Mit weiteren näheren Bestimmungen: thô* nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suazî, thaz iagi-lîh thes âzi. V. 11, 44; *als Labsal.* got gibit in zi lônnon then selbon namon scônnon. II. 16, 27. thia dagalîchun zuhti gib hiut uns mit ginuhti. II. 21, 33. thû bâtis inan ôdo sâr, er gâbi thir zi liebe springentan brunnon. II. 14, 25; *sagt Christus zu dem Weibe am Jakobsbrunnen; tu* forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10.* thir gab nû zi guate mîn fater thaz zi muate. III. 12, 29. ir mir ni gâbut drof umbi thaz. III. 14, 102. paradÿses restl gebe iu zi gilusti. S 19. gib druhtin se-gan sinan in lîchamon mînan. V. 3, 1; *ertheile seinen Segen, nämlich des Kreuzes über meinen Leib! — Der Acc. ist zu ergänzen: sô* uuer sô ouh muas eigî, gebe themo ni eigî. I. 24, 7. thaz man thia fruma in nâmi, inti anderên gâbi. IV. 6, 14. *c) mit der Prâp. zi c. dat.; gebe, reiche wozu: hiaz* imo thanne geban zi ezzanne. V. 11, 33. ther brunno, then ih imo gibu zi drinkanne. II. 14, 40. *d) c. gen.: uuib, gib* mir thes drinkannes. II. 14, 15; *da* mihi bibere. *Joh. 4, 7; s. drinku. e) mit folg. Satz: gi-*uuerdô uns geban, druhtin, uuir unsih muazin blîden. V. 24, 1. 2. *gebe hin, gebe preis, weihe, überlasse, opfere: c. acc.: then* gab er bî unsih muadon scalka, thaz sîna liaba houbit bî unsihmanohoubit. II. 6, 51. *Redensarten: 1. antuuurti* geban, *Antwort, Bescheid geben; a) abs.: sie* gâbun antuuurti. I. 17, 36; 27, 32; II. 11, 35; III. 18, 25; 20, 95. gib es antuuurti thoh! IV. 19, 39. *b) c. dat.: gebent* sie mit thulti themo kunige antuuurti. V. 20, 81. gab sie imo antuuurti. I. 5, 34. gab er in auur antuuurti. I. 27, 39. gab er gomilîcho in antuuurti. I. 27, 47. thô gab er imo antuuurti. II. 4, 91. 2. *zi antuurte* geban, *zur Antwort geben; c. acc.: gab* er zi antuurte thaz. I. 27, 26. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuurte. IV. 16, 45;

s. uort. 3. zi henti, hanton geban, *in die Hand geben*; c. acc. und dat.; a) *übertr.*: gab imo al zi henti. II. 13, 30. gigeban sint mir zi henti ellu uuorolt-enti. V. 16, 20. b) *überliefern*: gibit mih zi hanton thên mînen fianton. IV. 12, 12. 4. in hant geban, *ausliefern, überantworten*; c. acc.: bî thiû gâbun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7. in hant thîna gib ih sêla mîna. IV. 33, 23. 5. frist geban, *in Ruhe lassen, verschonen, nicht weiter behelligen, quâlen*; c. dat.: frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist suârlichero dâto. V. 23, 135; *der Gen. hängt nicht von frist geban ab, sondern ist adverbial aufzufassen*. sô thû langôr sizis obana, sô thir ther abaho gi-thank uuelkêt, ioh sih thaz gras min irrihtit, thiô argun gilusti gebent thir furdir fristi. III. 7, 84. 6. in uuehsal geban, *in Tausch geben*; c. acc.: thaz ih in thiû firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46. 7. stal geban, *aufhören, abstehe, ablassen*; vergl. cessavit, stal kipit. *Gl. Ker.*; c. gen.: ni gab si (*das chananitische Weib*) thoh ubaral io thes ruafennes stal. III. 11, 20.

ir-gibu. gi-gibu. ir-gibu.

gi-buazu [sw. v.], *vertreibe, stille*; c. acc.; s. buazu 1: ir gibuztut mir, in uuâr, thirst inti hungar. V. 20, 73; *ihr stilltet mir Durst und Hunger*.

gi-bûr [st. m.], 1. *Bauer*: thie gibûra fuarên frumâ in thia sciura. II. 14, 108. 2. *Mitbürger, Nebenmensch*: iâ birun uuir in uuâra iu eigene gibûra. V. 4, 40; nonne omnes sunt administratorii spiritus in ministerium missi propter eos, qui hereditatem capient salutis. *Paul. ad Hebr. 1, 14*; *sind wir denn nicht euere dienstbaren Mitbürger? sagen die Engel zu den Frauen am Grabe*; s. iâ. er rihtit unsih alle zi themo kastelle, zi filu hohên mûrôn ioh zi eiginên gibûron. IV. 5, 87.

“gi-burdinôn [sw. v.], *belade*; *diese Bedeutung folgt aus exoneratus, inturbiditêr. St. Gall. Cod. 292*; c. gen.; nûst siu (*Elisabeth*) giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena berenti. I. 5, 61; *vergl. Luc. 1, 36*; *nun ist*

sie beladen, schwanger mit einem so theueren Kinde, wie ein erhabeneres auf der Welt noch kein Weib geboren hat.

gi-burru [sw. v.], a) *persönlich*; 1. *komme hinzu*: sîn drût ouh stuant thâr einêr; er giburita ouh thô thâr. IV. 32, 6. 2. *widerfahre, begegne*; c. dat.: thaz iôsêpe ouh giburita. H 83. b) *unpersönlich*; *es trifft zu, ergeht, begegnet, widerfährt*; c. dat.: sô giburit manne. V. 11, 29. sî thâr, thaz ni dohta, sô mir giburren mohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29. thaz thir uuirs ni giburie. III. 4, 46.

gi-burt [st. f.], 1. *Geburt*; a) *eigentl.*: thaz siu unreini thera giburti uuurti. I. 14, 12. thaz blîdi uuorolt uuurti thera sâligun giburti. I. 17, 6. ni uuâri thiû giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59. êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. uuas er fon giburti in thera selbun ungiuuurti. III. 20, 2. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. thô er zi thiû iz gi-fiarta, mit sulîchu unsih ruarta, mit sîneru giburti. III. 21, 20. sîn drût, ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. ther man uuas in giburti. V. 12, 9. nist man, ther io uuurti, odo ouh sî nû in giburti. V. 20, 23. ther zeinôt thera selbun lîchi giburt. V. 8, 20. ist sînera giburti sih uuorolt mendenti. I. 4, 32. thaz ih lob thînaz sî lûtentaz, giburt druhtnes mînes. I. 2, 6. b) *bildl.*: al io sulîcha giuuurt duat thes geistes giburt. II. 12, 47. thaz er sih blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 40. 2. *Zeugung*: thaz kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. thiû blintî uns, uuân ih, uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11. 3. *Abkunft*: thaz er urmâri uns êuuarto uuâri, ouh kuning in giburti. I. 17, 72. fon uuelîchera giburti er io sulîh uuurti. II. 4, 23. ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun einera giburti. III. 3, 18. gisah thô druhtîn thiô blintun giburti. III. 21, 14. er zeigôta in thia sîna hohun giburt. III. 19, 22. gidua mih uufs, uuelîchera giburti thû sis. IV. 23, 82. fand, thaz fon macedoniû ther lint in giburti gisceidinêr uuurti. I. 1, 92. thaz edil in

giburti. I. 3, 24; *der Adel der Geburt, Abkunft nach, der Geburtsadel.*

gi-dago [adv.], *täglich*: er (*Jesus*) sines thankes tharaquam ioh sie lërta filu fram, io gidago. IV. 1, 12.

gi-dar [praet. - praes.], *unterstehe mich, unterfange mich, unternehme*; c. inf.: gidar ih lobôn inan. I. 8, 9. gi-dar ih zellen ubarlût. III. 7, 25. ni gidorst es ruaren mëra. III. 14, 46. ni gidorsta sprechan lûto. IV. 12, 84. ni gidurrun sie es biginnan. I. 1, 76. ob ih irbaldên es gidar. S 83. ni gidorstun zi imo iruuintan. IV. 17, 30 VF, P gidorftun; s. Bd. 2, 108.

gi-dât [st. f.], *in der adverbialen Redensart*: in gidât, unverweilt, sofort; s. Bd. 2, 203¹: nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15.

gi-deilu [sw. v.], 1. *vertheile, theile ab*; c. acc.: in fieru sie iz (*die Kleider Christi*) gideiltun, uanta iro unârun fieri, thie in theru dâti uuâri, thaz sie iz sus gimeintîn, inti ebono gideiltîn. IV. 28, 2. sehsu sint thero fazzo, thaz thû es uuesês uuizzo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinit. II. 9, 20. 2. *theile aus*; c. acc.: thie fisga in thâr gideilta. III. 6, 41.

gi-diuru [sw. v.], *preise, verherrliche*: sî druhtîn got gidiurto therero lantliuto. I. 10, 3; *gepriesen sei der Herr, der Gott des Volkes (Israel)!* benedictus dominus deus Israel. Luc. 1, 68. thâr uuas ein man fruatêr, uuas ouh ther gidiurto furisto thero liuto. II. 12, 2; *war auch ein angesehenes Oberhaupt des Volkes.*

gi-dôtu [sw. v.], *tödtete*; c. acc.: sîd man nan bifilta, sô caiphas uns zalta, ioh man nan gidôtta. III. 26, 54. firuneiz in ouh thô thâre bî forasagon sîne, uuio sie thie gidôttun ioh alle mortolôtun. IV. 6, 54. then sie hiar gidôttun. V. 4, 43.

gi-doufu [sw. v.], *taufe*; c. acc.: nû ist krist gidoufit. II. 8, 53. oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; qui crediderit et baptizatus fuerit, saluus erit. Marc. 16, 16;

gidoufit uerdên alle ist also noch *conditional* aufzufassen; vergl. v. 33. 34.

gi-dougan [adj.], *geheim, geheimnissvoll*; vergl. mysticus, secretus, tonganêm. Reich. Cod. 99: bî thên gidoug-nên seginin sô thunkit mih, theiz megî sn. II. 14, 91; *in Anbetracht der geheimen Gaben so dünkt es mich, es kann wohl sein, dass der Mann, mit dem ich geredet, Christus gewesen, sagt das Weib am Jakobsbrunnen. Davon:*

gi-dougno [adv.], 1. *geheim, im verborgenen*: thâht er (*Joseph*), bî thia guatî er sih fon iru (*Maria*) dâti, ioh theiz gidougno uuurti, er sih fon iru irfirtî. I. 8, 18. oba thû biginnês, thaz thîn gibet uuirkês: thaz sî in herzen thanne, gidougno in themo muate. II. 21, 4. ni duit thaz io man, thaz gidougno sulth uuirke. III. 15, 24. er after thiû gidougno fuar thara. III. 15, 35. 2. *geheimnissvoll, geistlich*: uuio sie (*die Juden und Heiden*) dâten uuidar got, hiar ist iz gibilidôt gidougno in thesên êuangelion. V. 6, 6; *wie sich diese zwei Völker gegen Gott verhielten, das Verhältniss dieser beiden Völker zu Gott ist uns hier in dieser Erzählung (von den beiden Jüngern, Petrus und Johannes, welche zum Grabe Christi eilten) geheimnissvoll abgebildet.*

gi-dragôn [sw. v.], c. reflex. acc.; *behelfe mich mit etwas, komme mit etwas aus, betrage mich*; s. Bd. 2, 78¹: sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er io thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz giuunni, thaz sie thanne habêtîn, thes dages sih gidragôtîn. IV. 12, 50; *damit sie sich behelfen, damit sie auskämen während des Festes.*

gi-drahti [st. n.] — **gi-drahta** [st. f. s. Bd. 2, 185. 228], *Erwägung, Betrachtung*: untar thesên ahtôn ioh managên gidrahtôn ni, unân ih, imo brusti grôzâra angusti. II. 4, 35. uuir thaz ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 36. thiz ahtôn mit rozagên gidrahtôn. V. 5, 20. oba uuir thaz uuollen uuahtôn mit gidrahtôn rehtên. IV. 37, 1; *in rechtem*

Sinne. thaz uollen ahtôn mit rehtên gidrahtôn. IV. 37, 34. allô uuunna, thiô in gidrahta quemên thîn. V. 23, 209; *die dir in den Sinn kommen.* thaz quâmi uns in gidrahti. V. 20, 87. sî fruma in thesên uerkon (*in O's. Dichtung*), thaz sie (*die Freunde, die ihn dazu veranlassten*) es gote thankôn, sinera mahti allaz thaz gidrahti, imo thi u selbun uort ellu. V. 25, 27; *das ganze Sinnen, das ganze Bemühen.* ubar minô mahti sô ist al thaz gidrahti. L 11.

gi-drahtôn [sw. v.], *denke; a) abs.:* êr allên uuoroltkreftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn. I. 1, 2. *b) c. gen.:* ni sî thiot, thaz thes gidrahte, nub in es thi u uirs sî. L 1, 85; *es sei kein Volk, das daran denke, dass es ihnen (den Franken) nicht nachstehe, im Falle es mit ihnen kämpft.*

gi-drenku [sw. v.], *erfrische, labe; a) eigentl.:* c. acc.: thû mobtis ein gi-fuari mir giduan, mit themo brunnen mih uuênegun gidranktist. II. 14, 44. *b) bildl.:* c. reflex. acc.: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 23. herazua thenke, thaz suazo er sih gidrenke. II. 9, 64.

gi-dritu [st. v.], *betrete, trete auf etwas; s. dritu; eigentl.:* ther nist, ther êr thia strâza fuari, ther êr io thaz gidâti, then selbon ueg gidrâti. V. 17, 18; *keiner hatte früher die Strasse befahren, keiner hat früher je das gethan, dass er je diesen Weg betrat, welchen Jesus bei seiner Himmelfahrt nahm.*

gi-driwi [adj.], *treu; subst.:* thaz uull ih hiar gizellen gidriuuen sînên allên. I. 3, 45. lôstun nan thie zuêne, thie druh-tînes gidriuon. IV. 35, 22.

gi-drog [st. n.], *Gespensst; firnâmun* ingiuuâri, theiz ein gidrog uuâri. III. 8, 24.

gi-drôstu [sw. v.], *spreche Muth, Trost ein, richte auf; c. acc.:* gidrôstu ih iuih mit freuuidu. IV. 15, 48. ther mih gidrôsta. V. 25, 97. er unsih gidrôsti, fon flanton irlôsti. IV. 2, 4. thaz uuir gidrôste, fon flanton irlôste sîn imo thionônti. I. 10, 15. flêmês gidrôste zi himilrîche irlôste. V. 23, 75. — thâr

(*im Paradies*) nirstirbit man nihein, bî thi u ni uuir dit, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuiht thes thâr bigê, thaz zi tôde gigê; zi themo thionôste sint sie thâr al gidrôste. V. 23, 264; *in Bezug auf diese Knechtschaft sind sie dort ganz getrost, voll Zuversicht.* thô sprah si mit gidrôstemo sinne. I. 22, 42; *getrosten Muthes.*

gi-druabu [sw. v.], 1. *bringe in Unordnung, zerrütte; von den socialen und religiösen Verhältnissen gesagt; c. acc.:* er es êr io niruant, êr er allaz lant gidruabta mit sînes selbes lêra. IV. 20, 26; *sagen die Juden von Christus zu Pilatus.* 2. *von der geistigen Verwirrung; mache bestürzt, verwirre; bin in Unruhe, nicht gesammelt; a) c. acc.:* thô uuurtun sie (*die Jünger, als ihnen Christus erschien*) gidruabte zu-ualemo muate. V. 11, 19; *s. freunu.* — si uuurtun al in muate gidruabit, uuant er deta mâri, thaz druhtin queman uuâri. II. 3, 35. *b) c. acc. und gen. der Sache, worüber man bestürzt ist:* mannlich-ches houbit uuard es thâr gidruabit. I. 17, 31.

gi-duahu [sw. v.], *mache Tuch, stosse zusammen, schlage zusammen, stücke an, stopfe an; vergl. bôsôn:* ouh sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates, noh uuiht thes ist giduachtes. IV. 29, 10; *auch findet sich hier (an dem Kleide Christi) nichts von einer Naht, nichts von ungleichem Sinne (was nicht zusammenpasst), auch nichts von dem, was angestückt; über die Const. s. uuiht.* uolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon, er selbo sie biruachit, bî thi u nist thâr uuiht giduachit. IV. 29, 8; *mit vielen kleinen Fäden wollte er sie (die Diener Christi v. 3) sammeln, er wollte sie mit den zartesten Banden aneinander ketten, darum ist hierin (in der Versammlung der Diener Christi, in der Kirche) nichts angestücktes, kein Stückwerk, die Kirche ist ein Ganzes, etwas vollkommenes.*

gi-duamu [sw. v.], *c. reflex. acc.;* *mache mich gross, rühme, thue mich*

hervor: sie (die Jünger von Emaus) sârio uuidarortes uuuntun, thaz sie sih thô giduamtin, thên iungoron es giruamtin. V. 10, 32; damit sie sich mit dieser Botschaft an die Jünger (den Meister gesprochen zu haben) rühmten. Sie glaubten die ersten gewesen zu sein, welche den Herrn gesehen, und daher mochten sie allerdings glauben, sich mit dieser Kunde den anderen Jüngern gegenüber rühmen zu können.

gi-duan [a. v.], 1. *handle*: hi scaltû nû sô giduan. V. 10, 7. *fora gote* uuas iz meist, for allên thesên liutin, thoh sie thâr sô gidâtin ioh uuio nan ouh irqualtun, thie unse hêrôston. V. 9, 28. 2. *begegne einem; c. dat.*: sô uuer iu ubilo gidue. II. 19, 17. 3. *thue, verrichte, begehe, setze ins Werk; a) c. acc.*; 1) *allg.*: theih hiar gidue uuiht thes, thir ni lichê. V. 24, 8. ther thaz ubil al giduat. II. 12, 91. thaz mit minnu gidua. I. 24, 8. sô druhtin thô gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39. nist uuiht sô redihaftes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54. themo auur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 37. sô thû thaz thanne giduas. III. 7, 73. siu (*die Werke*) sint mit druhtine gidân. II. 12, 96; *verrichtet*. ist rûmo oba unsan uuân sulh racha gidân. V. 12, 8. thô thaz uuard allaz sô gidân. III. 22, 67. ouh uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist. V. 9, 19; *geschehen ist*. gidân uuas thaz in hôna. IV. 23, 8. iz uuard zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. uuirdit thaz in sambazdag gidân. III. 16, 37. thaz uuard allaz sô gidân, thô druhtin uuolta irstân. V. 34, 11. thiû racha, sus gidân, nam thes huares thana uuân. I. 8, 6. nist bi balauue gidân. I. 2, 21. nûst thritto dag, thaz iz ist gidân. V. 9, 38. thû findist iz gidânaz. III. 2, 33. 2) *spec.*: uuard imo thaz uuuntar zi scônên êrôn gidân. II. 9, 39; *gewirkt*. uuas thiû tunicha uuerkes gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6; *hergestellt*; s. githank. — *Woraus? hergestellt steht im Dat. mit der Prâp.* fon: ni quam in uuân, thaz iz uuas fon uua-zare gidân. II. 8, 40; *dass das Getränk*

aus Wasser war. âdâm uuas manno êristo, fon druhtine gidânêr. I. 3, 6; erschaffen. er deta, thaz gidân ist. IV. 16, 7. sô uuas er io mit imo sâr, mit imo uuoraht er iz thâr; sô uuas ses io gidâtun, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16; *das Wort war in Gott; was sie je davon schufen; der Gen.* es weist auf das durch iz angedeutete Schöpfungs-*werk.* thes nist in uuorolti, thaz druhtin gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38. er zeinta sînes lichamen tôt; these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36; *erbaut.* theist scôni uers sâr gidân. I. 1, 48; *gedichtet.* thie boton, sô thaz ârunti gidâtun. I. 27, 69; *die Botschaft ausrichteten.* thaz man githâhti, thaz sulh bibrâhti, odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28; *das ausgeführt; s. auch unten.* ther nist, ther thia strâza fuari, ther thaz gidâti, then selbon ueeg gidrâti. V. 17, 18. in thiû er thaz gidâti, sô gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24; *bewerkstelligte.* noh er anârâti mit imo io ni gidâti. IV. 18, 32; *geplant, geübt.* selb sô untar genên thâr uuard thaz ueehsal gidân. II. 9, 82; *geschah, stattfand.* gidân ist es nû redina. I. 1, 111; *so habe ich nun ausgeführt, gesagt.* sie uuoltun gerno imo angust giduan. IV. 6, 29; *verursachen.* oba thû thir uuollês elemosyna giduan. II. 20, 2; *für dich, zu deinem Heile ein Almosen spenden.* allô guati gidue in houbit sinaz. S 3; *häufe.* ofto uuirdit, oba guat thes mannes iungoro giduat, thaz es leuuet ther zuhtâri. S 27; *etwas tüchtiges leistet.* thû mohts ein gifuari mir giduan. II. 14, 43; *erweisen.* filu liebes giduat. II. 16, 20. thaz ih uuaz thionôstes gidâti. V. 7, 41. thâr giduat er imo uuê. I. 5, 55 VP, F duat; *fügt zu.* sêr ioh leid ist mir gidân. V. 7, 22. uuio er gidâti filu sêr themo bruader. H 34. — *c. reflex. dat.*: lêrtun sie\ nan einan ruam, thaz er gidâti imo, einan duam. III. 15, 17; *schaffte. prâgnant:* ni mag gisehan ira muat, thaz imo flant giduat. III. 1, 38; *etwas zufügt, schadet.* b) *mit folg. Satz:* quistû, ther giduit thaz thînaz uuort

gimeinit. III. 18, 31. er giduit, thaz thû nakot ni geist. II. 22, 21. mit thiū giduet er uuidar got, thaz er iu ginâdôt. I. 24, 11; *erlanget ihr*. ni bin ih krist, noh ih es uuirdig ni bin, ni giduant iz man alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle. I. 27, 20; *bringen es dahin, vermögen*. 4. *make*; c. doppel. acc.; *der prädik. Acc. ist a) flectirt*: giduan ni mahtû thih minniron noh mēra. II. 22, 23; *kleiner oder grösser; dem präd. Acc. minniron ist das Adv. mēra coordinirt. Vielleicht ist indes auch minniron als adverbialer Dat. plur. aufzufassen; s. Bd. 2, 378*. giduet follon then druhtînes uuillon. II. 23, 2. giduat er hugu sînan filu blîdan. II. 13, 36. gideta er sie filu rîche. IV. 7, 82. thie andere gidet er blîde. IV. 7, 79. lâz thia suorga themo thih sultchan giduat. II. 22, 25. uns gidua suazô thiô unsô thurfti grôzô. III. 5, 20. ir sie giduet mir suaze. II. 17, 5. thaz er then uueg mammuntan gidâti. III. 4, 28. b) *unflectirt*: thaz ih gidue githiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 24. giduat er imo fremidi thaz himilrîchi. I. 5, 56. — *Statt des präd. Adj. steht ein Adv.*: then nîd gideta mēra thiū filu hôha lêra. III. 20, 182. — *Mit der 'Präp. zi c. dat; s. duan 5: thô uuard thaz uuort sînaz zi lîchamen gidânaz, zi fleisges gisceftin. III. 21, 17; zu einem menschlichen Leibe, zu einem fleischlichen Geschöpfe; quia verbum caro factum est. Alcuin. in Joh. pag. 558. Redensarten: a) mit Subst.*: thô det es druhtîni enti. I. 17, 7. nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. — b) *mit Adj.*: 1) uuls giduan, *wissen lassen, kund, zu wissen thun*; a) c. acc. *der Person, gen. der Sache*: giduan ih thih es uuls. IV. 19, 52. b) c. acc. *der Pers. und folg. Satz*: thaz thû unsih gidua uuls, oba thû gotes sun sis. IV. 19, 49. gidua unsih uuls, oba thû forasago sis. I. 27, 29; — I. 27, 37; IV. 21, 4; 23, 31; V. 15, 22. 2) giuissi giduan, *aufklären, wissen lassen*; c. acc. *der Person, gen. der Sache*: gidua mih thes giuissi. IV. 21, 36. 3) anauart giduan, *aufklären*; c. acc. *der Person und der Präp. bî c. acc.*: giduet mih anauart

bî thes sterren fart. I. 17, 45. 4) *offan giduan, offenbaren*; c. acc.: ther uns manag guat offan giduat. V. 14, 28. 5) mârî giduan, *verkünden*; c. acc.: gidâtun mârî thaz scôna seltsâni. I. 9, 34. 6) lûtmârî giduan, *bekannt machen; mit folg. Satz*: giduent sie lûtmârî, thaz er ther druhtîni uuârî. II. 13, 28. giduêmes lûtmârî, thaz krist irstuant. IV. 87, 31. 7) kund giduan, *anzeigen; mit folg. Satz*: sîn muat in kund gidâti, thaz iz imo filu zorn uuas. IV. 19, 58. *Manchmal steht giduan im Sinne eines vor- ausgegangenen Verbums*: sie alle tôd bîfîlta; nû bigin uns redinôn, uuenan thih zellês, nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36; *gestorben sind*. sie (*die Frauen, die zum Grabe eilten*) giangun ahtônti, thaz uuesan thaz ni mohti, thaz sie thes steines burdin iruuullîni; sie thâhtun, thaz sie irbâtîni thie man, thie thaz gidâtîni. V. 4, 17; *die das gethan, die den Stein vor das Grab gewölzt. Auch zur Umschreibung des Gedankens, der in dem folg. Satz ausgedrückt ist, dient giduan*: ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat. II. 12, 81. mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat. III. 18, 41. oba er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâti. III. 11, 13. ni findist thû, thaz man io thaz gitâti, sô diuran scaz irbâti. IV. 35, 12. ih zellu uns hiar bî einaz figizzi, unio sie ouh thâr gidâtun ioh selbon krist irknâtun. V. 13, 2. *Vielleicht ebenso in*: thaz man githâhti, thaz sulh bibrâhti, odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28.

gi-dûhu F [sw. v.], *menge, mische*; c. acc.: sârio spê er in thia erda, gidûht er ein horo thâr, inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48 F, VP githuar.

gi-dult F [st. f.; s. Bd. 2, 234], *Geduld*: er gab mit gidulti thên liutin antuuurti. III. 22, 35.

gi-dvelli [sw. v.], 1. *bleibe zurück, verweile*: unio uuard, thaz thû hiar gidualtôs. I. 22, 45. 2. *versäume*; c. acc.: thaz kind gidualta thia fart. I. 22, 9.

gi-ebonôn [sw. v.], c. reflex. acc.; *stelle eine Sache einer andern gleich, vergleiche mit ihr, bringe in Vergleich*; s. ebonôn: thes fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista, nist, thaz sih io giebonô thera sinera gifti, frumôno. III. 22, 30.

gi-einôn [sw. v.], c. reflex. acc.; 1. *einige mich; worüber?* a) c. gen.: sie uuârûn sînes tôthes; gieinôt. III. 15, 2; *sie hatten sich geeinigt ihn zu tödten*. kristes tôdes ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2. sie sih thâr gieinôtun thera steti guatun. V. 8, 6. sie sih thes gieinôtun, in fieru sie iz (*die Kleider Christi*) gideiltun. IV. 28, 2. b) *mit folg. Satz*: bî thiû birun uuir nû gieinôt, er (*der Stern*) niuan kuning zeinôt. I. 17, 26. 2. *verständige mich, verstehe mich; abs.*: thie ubile ioh thie dohtun sîh gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68.

gi-eiscôn [sw. v.], 1. *erforsche, erfrage*; c. acc.: thoh er ni uuâri guâtêr, thoh gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. 2. *erfahre, höre*; a) c. acc.: ni gieiscôta êr thaz uuoroltman. III. 20, 157. ein kuning gieiscôt iz. II. 2, 3. thô gieiscôtun thie mîga thia druhtînes ginâda. I. 9, 5. b) *mit folg. Satz*: sô ther liut gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. ther liut gieiscôta thaz, thaz druhtîn tharaqueman uuas. III. 9, 1.

gi-engu [sw. v.], 1. *beenge, trete nahe, werde zur Last*; c. dat.: nist themo thâr in lante (*im Paradiese*) tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô, odo imo tôd sô gienge, thaz got io thaz gihenge, thaz iaman sâr irsiachê. V. 23, 249; *wie auch sonst* (s. I. 13, 5) *ist hier ein relativ begonnener Nebensatz mit dem Personalpronomen weitergeführt*. ginâda thîn ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti. III. 24, 14; *deine Gnade hätte nicht zugelassen, dass uns der Tod je so nahe trat, sagt die Schwester des Lazarus zu Jesus*. iagillh thes uangti, in flantscaf ni giangti in sulchemo nôte fon themo hêrôte. III. 15, 51; *dass ihnen die Feindschaft von Seite des Herrscherthumes*

nahe träte, dass sie sich die Feindschaft des Herrscherthums zuzögen.

gi-entôn [sw. v.], *beende*; c. acc.: sô sie thô thâr gîbetôtun, thie fîra gîentôtun. I. 22, 7; *nachdem sie dort gebetet, die Feierzeit beendet hatten*.

gi-êrên — gi-êrôn F [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *zeichne einen mit Ehren aus, thue durch Ehrenbezeugungen äusserlich dar, wie sehr ich jemanden innerlich ehre*; c. acc.: thie inan thoh irkantun ioh muates sih biuuantun, gi-êrêta er se in then sind, thaz sie uuârûn gotes kind. II. 2, 28. githankôta er mo harto ioh giêrêta inan ouh filu hôho ubar thaz. III. 12, 28 VP, F gêrôta. uuant er (*Abraham*) uuas gihôrsam; bî thiû ist er giêrêt nû sô fram. I. 3, 14; *geehrt, geachtet, angesehen*. nist ther io gihogêti, thaz kuning fuari mit sulcheru zierî, then io linto dâti sô scôno giêrêti. IV. 4, 25 P, VF gihêrêti, *das denselben Gedanken ausdrückt*; s. d.

gi-fâhu [st. v.], 1. *nehme ein, greife zu*; abs.: druhtîn, quâmîst thû êr, uuir ni thultîn thaz sêr; ginâda thîn iz ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti, sus nâh er uns gifiangi. III. 24, 13; *uns so nahe zugriff, aus unmittelbarer Nähe zugriff, uns so arg heimgesucht hätte; nâhêr ist als prädikativer Nom. oder als nâh er* (s. II. 9, 58) *aufzufassen; der Dat. hängt von nâh ab*. 2. *ergreife, erfasse*; c. acc.: ni gifâhit iuih io thaz heil, thaz eigit himilrîches deil. II. 18, 7; *so ergreift euch nie das Glück, wird euch nie das Glück zu theil*. — ob unsih zi themo lante iâmar gifâhe. I. 18, 32. er sâr thia beldida gifiang. V. 5, 9; *fasste sich ein Herz*. 3. *erhalte, erlange*; c. acc.: quad, thaz sie ni uuoltîn drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. 4. *fange*; c. acc.: niheinan fisg ni gifiangun. V. 13, 6. gifangan mit thên nezzin. V. 13, 10. hiaz sie bringan thero fisgo, thie sie gifiangun. V. 13, 36. 5. *ergreife, nehme fest, gefangen, werde habhaft*: thaz (*Lamm*) gifiang er. II. 9, 61. mit thiû er thaz lant al ubargiang, âz man hiar nan nû gifiang. IV. 20, 30. thaz man nan gi-

fiangi. III. 16, 74. mih scal man gifâhan. III. 13, 5. êr iz zi thi u irgiangi, thaz man nan gifiangi. IV. 4, 4. thaz man nan gifiangi. IV. 8, 6'; 16, 20; V. 15, 46. mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. then gifâhet ir sâr. IV. 16, 27. uuantâ sah gifangan, ioh truh-tînira irhangen. IV. 33, 13; *das Obj. steht im zweiten Satze; s. giladôn. then altan satanâsan uulit er gifâhan. I. 5, 52. — Constr. mit der Prâp. zi: zi giloubu gifiangin. I. 23, 11; V. 16, 31'; sie sollten sich zum Glauben anschicken, hinwenden, zu glauben beginnen, zum Glauben greifen. thâr zi lêru gifiang. III. 16, 2; schickte sich zur Lehre an, begann zu lehren. zi uuert thoh gifiangi. II. 11, 28; zur Wehr greifen, sich zur Wehr setzen. mannilh zi buaze gifâhe. I. 23, 8. thaz man nist, ther in gâhe zi uuerke gifâhe. III. 20, 18; sich zum Handeln anschicke, zum Handeln greife, schreite, etwas unternimmt. in thi u, quad, uuâri follon zi erkennenne mannon, thaz er got forahtha, thô er sulh uuerk uuorahtha, thô er in sulh thing gigiang, sô nâh zi herzen gifiang. II. 9, 58; so nahe zum Herzen griff, etwas that, was ihm so sehr zu Herzen gieng. gifâhent sih zi imo thie giloubigun alle. III. 25, 13; es wenden sich zu ihm, halten sich zu ihm alle Gläubigen. — sie thô uuuntar gifiang, sô iz zi thi u thô gigiang. III. 16, 5; sie nahm es Wunder. Redensart: 1) zi thi u gifangan, sich anschicken, Anstalten treffen, unternehmen, theils mit parallelem, theils mit abhäng. Satz: sô moyses iu zi thi u gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63. thô er zi thi u thô gifiang, fon themo berge nidargiang. II. 24, 7. er sâr zi thi u thô gifiang, mit themo bette thanagiang. III. 4, 32. zi hin er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 45. iagilh zi thi u gifiang, ein after anderemo giang. III. 17, 45. sie ouh zi thi u gifiangun ioh after iru giangun. III. 24, 44. sie ouh zi thi u gifiangun, mit imo saman giangun. IV. 16, 3. thaz sie zi thi u gifiangin, sus mit stabon giangin. III. 14, 93. uuo mag sîn, thaz ih io zi thi u gifâhe, ih*

iu an kuning hâhe. IV. 24, 18. iro nihein zi thi u gifiang, thaz thes gouma nâmi. V. 6, 23. iz uuir dit thanne, io sô ther zi thi u gifiang, thaz er thiô dâti scouuôti. V. 6, 53. 2) hintarort gifâhan, *sich verkehrt benehmen*: uuo ther ander missigiang ioh harto hintarort gifiang. H 31.

gi-fallu [st. v.], *falle, komme zum Falle, werde zum Falle gebracht; s. fallu: ni firlâze unsih thîn uuâra in thes uidaruueren fâra, thaz uuir ni missigangên, thâraana ni gifallên VF, P bifallên. II. 21, 38; es verlasse uns nie dein Schutz bei der Versuchung des Widersachers, dass wir nicht irre gehen, dabei, durch sie nicht zum Falle kommen; s. thâraana.*

gi-fank [st. n.], 1. *Gewand, Kleid*: giang krist thô in themo gange mit rôtemo gifange. IV. 23, 5; exivit Jesus portans coronam spineam et purpureum vestimentum. Joh. 19, 5. ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehtdeila gispentô thaz eina. I. 24, 5. karitâs thi u guata, si noh hiutu âna uuank uuibit kriste sîn gifank. IV. 29, 52. bisah si iz io gilfcho, thaz thâr uuiht ni romêti, biquâmi zioro âna uuank thaz selba frôno gifank. IV. 29, 38. 2. *übertr.; Hülle*: sie (die Heiligen) uuurfun nidar âna uuank iro sêlôno gifang, thes lichamen bruzi. IV. 5, 43; *die Hülle ihrer Seelen, d. i. den Leib.*

gi-farawu [sw. v.], *färbe; c. acc.*: hâr nihein thû iz allesuuo gifarawuê. II. 22, 24.

gi-fârên [sw. v.], 1. *lauere auf etwas, passe auf etwas, erlauere; s. fârên 1; c. gen. und folg. Satz*: sie (die Frauen) uuârun uuartêti, uuara man nan legiti, thaz siu thes gifârtin, oba sie nan thanafuartin. IV. 35, 25; s. Bd. 2, 75. 2. *in üblem Sinne, laure auf, stelle nach; c. gen.*: thaz fiant mîn uuergin ni gifârê. V. 3, 4.

gi-faru [st. v.], 1. *persönlich; gehe, wandle*: gifuar er (Adam), sô er ni scolta, ioh deta, sô ih ni uolta. I. 25, 21. 2. *unpersönlich; es geht, ergeht; c.*

dat. der Person: sagêta, nuio uuola iz thên gifuar ouh thâr, thiô hiar io uuârun uuakar, thes herzen sie hiar uualtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 67; *erzählte wie es denen (den wachsamem Jungfrauen) hingegen dort wohl gieng, ergieng, welche hier immer wachsam waren, hier über ihre Herzen herrschten und sie rein erhielten.*

gi-fehôn [sw. v.], *feiere, begehe*; c. acc.: sie ni muasin gân sô fram zi themo heidinen man, thaz sie gifehôtin thie ôstoron. IV. 20, 6.

gi-ferto [sw. m.], *Gefährte*: bigan thô druhtin redinôn thên sinên theganon sines selbes uuorton, thên liebên gifer-ton. V. 9, 40.

gi-festu [sw. v.], *befestige*; c. acc.: gihialt dâuid, thaz imo druhtin gibôt, ioh gifasta sinu thing, ouh selb thaz richi al umbiring. L 64; *gehalten hat David, was ihm Gott geboten, befestigt seine Stellung, auch ringsum selbst das Reich. Im Passiv; stehe fest*: thaz sin tôd ni unese in uns idal, suntar thes ginendên, mit sinên iamêr mendên ioh iz ni bim-dên, thaz ist in gifestit, thaz in es mêr ni bristit. III. 26, 69; *und dessen (der himmlischen Freude) verlustig werden, was für sie (die treuen Diener Gottes) feststeht, was ihnen gesichert, zugetheilt ist, so dass es ihnen nicht mehr daran gebricht*. in muate si in gifestit, thaz muases in ni bristit. II. 22, 5; *das sei im Herzen euch fest, davon seid fest überzeugt, dass es euch nicht an Nahrung fehlt*; ne solliciti sitis animae vestrae, quid manducetis. Matth. 6, 25.

gi-fiaru [sw. v.], 1. *füge, wende, bestimme*; c. acc.: sô er thara iz thô gifarta, er thesa uuorolt ziarta. II. 1, 29; *als er es dann dahin fügte, als er sich entschloss. Mit Angabe, wohin? im Dat. mit der Pröp. zi*: zi hellu sint gifarit ioh thie andere gikêrit, thâr thultent beh filu heiz. H 23; *das Subjekt steht im zweiten der coordinirten Sätze*; s. giladôn. — c. reflex. acc.; *wende mich wohin*: er quad, sie sih gifartin, zi zesue gikêrtin, thaz in thanne zauuêti. V. 13, 13. — *Redensart*: zi thiu gi-

fiaren, 1) *es dazu fügen, die Verfügung treffen*: uuer ist manno, ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiu gifarit, thaz sih ther himil ruarit. V. 19, 34. thô er iz zi thiu gifarta, mit sulichu unsih ruarta, mit sîneru giburti theiz uns zi frumu uuurti. III. 21, 19. êr er iz zi thiu gifarta, mit hanton sinên ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 5; *der Nebensatz steht parallel; ebenso* III. 14, 24. 2) *erreichen, erlangen, es dazu führen*: si iz zi thiu bibrâhta ioh druhtine sih nâhta, ioh iz zi thiu gifarta, thes giuâtes tradon ruarta. III. 14, 24. bin nû zi thiu gifarit, zi stade hiar gimiarit. V. 25, 2; *bin nun dazu gelangt, habe es nun dahin gebracht*. — sih zi thiu gifaren, *sich dazu anschicken*: bigonda genu drahtôn, si sih zi thiu gifarti, thaz siu inan biruarti. III. 14, 18. bisah si iz (*die Liebe das Kleid Christi*) liub-lichho, thaz thâr uuiht fulteres ni uuâri, thaz sih zi thiu gifarti, thia kristes lih biruarti. IV. 29, 40.

gi-flrôn [sw. v.], *feiere*; c. acc.; s. flrôn: thô thiu uuecha, sô got gibôt, uuas halbu gifirôt, in thaz hûs thô druhtin giang, ioh thâr zi lêru gifiang. III. 16, 1; *als die Woche, wie Gott geboten hatte, halb gefeiert war, da gieng der Herr in den Tempel und begann dort zu lehren*; jam autem die festo mediante, ascendit Jesus in templum et docebat. Joh. 7, 14.

gi-flibtu [st. v.], *flechte, drehe zusammen*; c. acc.: sô thiu selben kristes kraft eina geislun thâr giflaht. II. 11, 9; et cum fecisset quasi flagellum de funiculis. Joh. 2, 15.

gi-flizu [st. v.], 1. *bewege mich, mit dem Nebengriff der geistigen Anspannung, strenge mich an, beflisse mich, bemühe mich, strebe an, trachte*; s. flizu 2; a) c. gen.: thie rômâni nement thaz lant, ioh sie ouh thes giflizent, iz italaz lâzent. III. 25, 16. thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giflizit, in muat sô dioto lâzit. V. 23, 36; *in beiden Beispielen sind die Sätze coordinirt, statt, wie*

man erwartet, subordinirt. b) mit folg. Satz mit thaz: uirdit iz ofto in sambazdag gidân, zi thi u thaz sie giflîzên, thaz sîn gibôt mî slîzên. III. 16, 38. c) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz mit thaz: thaz sie sih bithâhti, ginâda sîna suahti ioh ouh thes giflîzzi, thaz si iamêr sîn ginuzzi. II. 12, 74. d) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz im Conj.: quâdun si îlti loufan, thaz si thes giflîzzi, sih sata thâr giruzzi. III. 24, 46. thaz sie thes giflîzzîn, mit selben kriste inbizzîn. II. 14, 12. thes selben ouh giflîzês, thih lôsês thesses uîzes. IV. 30, 18; der Conj. steht auch, um Befehl auszudrücken. Ebenso: stant ûf, gihôri mir ioh nim thîn betti mit thir, thes sâr nû dû ginendês ioh gang ouh thînes sindes. III. 4, 27. 28, wo der Conj. mit dem Imp. verbunden ist. Stets steht der Conj. bei den Praet.-praes. und dem Verbum subst. Die Aufforderung wird auch durch einen mit thaz eingeleiteten Satz ausgedrückt: sô scribun uns in lante man in uorolti alte; thaz ir uns ouh gizellêt, uio iz iuuô buah singent. I. 17, 27. 28; s. auch Erdmann, Untersuchungen. 1, 14. e) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz im Inf.: thaz sie muazîn thes giflîzan, gisuâslîcho biriazan. IV. 35, 29. nû uill thes giflîzan, then segal nitharlâzan. V. 25, 5. — Auch passiv: thes uuurti ouh thâr giflîzan, ni uuurti uuiht firsîlîzan. IV. 29, 20; es steht in der 3. Ps. auch ein nicht transitives Zeitwort im Passiv. Ebenso: thes êr io uuard gi-uahînit, thô uuard irfullit thi u zî. I. 9, 1. In allen den angeführten Beispielen haben der Satz mit giflîzan und der davon abhängige dasselbe Subjekt, und das Verbum giflîzan dient überhaupt nur dazu, um den Begriff des Verbums im abhäng. Satze nachdrücklichst hervorzuheben. Concreter ist das Verbum aufzufassen, wenn beide Sätze verschiedenes Subjekt haben: ob iz (mein Reich) uûari hinana, giflîzzîn mîne thegana, mîn flant sus ni uuialti. IV. 21, 19. 2. bringe zu stande, vollende, führe aus: c. acc.: bihiâz sih ther

iuuuanne, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 10.

gi-fnihu [st. v.], c. reflex. acc.; er-muthige, ermanne mich: er (Petrus) êrist uuola sih gifnah. III. 8, 37. er sâr thia beldida gifiang, thaz er in thaz grab giang, sih ther ander thô gifnah ioh giang themo ginôz nâh. V. 5, 10; so-gleich fasste sich dieser ein Herz, dass er in das Grab gieng, sodann ermannte sich der andere und gieng dem Genossen nach.

gi-folgên [sw. v.], hänge an, bin ergeben; c. gen.: giloubent sie thie dâti ioh irkennit thaz muat, uio selbo druh-tîn irstuant; klagônt thiô êrerun zîti, thaz sie thero dâto gifolgêtun sô spâto. V. 6, 71; die Juden werden klagen, dass sie den Thatsachen (der Auferstehung u. s. w.) so spät anhiengen, sie so spät glaubten.

gi-fordorôn [sw. v.], befördere, gebe den Vorrang; c. acc.: mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat, gifordorôrt er uollon then minan muatuillon. III. 18, 41. 42; mein Vater ist es, der dieses thut (mich verherrlicht, nicht ich selbst verherrliche mich. Joh. 8, 54), der mein Wohl befördert, befördert in vollem Masse die Wünsche meines Herzens; s. Bd. 2, 91. skalka ioh thie rîche, thie gânt imo thâr al gilîche, ni sî thie thâr bî nôti gifordorônt thiô guati. V. 19, 54; die Armen und die Reichen, die sind dort (am jüngsten Tage) vollkommen gleich, wenn sie dort billiger Weise die Tugend nicht befördert, ausser wenn ihnen die Tugend den Vorrang gibt.

gi-frewu — gi-frewên [sw. v.; s. Bd. 2, 47], erfreue, ergötze; c. acc.: gifre-uuit in thaz muat harto filu manag guat. II. 16, 11. er gifreuuêta in harto iro muat. IV. 7, 80. uio harto er thie gifreunîta. V. 4, 4. gifreunet allên in thaz muat. V. 4, 62. mînaz muat gifreune mir. H 8. gifreunîst ist ther guato nû in himlîche thrâto. H 35. thâr gifreune ouh iuih. H 160. thârana maht thû gifreunen thie thîne mit geistlîchemo uuîne. II. 9, 24. — c. reflex. acc.; c. gen.:

brächun thie bouma, thaz sie sih thes gifreunêtn. IV. 4, 36 V, PF gifreunittin. thaz ther liut sih thes gifroune. III. 25, 26.

gi-frummu [sw. v.], *vollziehe, vollführe, führe aus; vergl. frummu 2:* findet ir thâr alle, unio thaz rehta uolle, thaz gifrummet allaz ir, iz ist iu kund, nales mir. IV. 20, 34; *das alles vollziehet nur ihr, denn euch ist es kund, nicht aber mir, was das Gesetz verlangt, nach dem er, wie ihr sagt, sterben soll, sagt Pilatus zu den Juden.* tharazua er (Judas) hugita ioh al ouh sô gifrumita. IV. 8, 26; *und führte auch alles so aus, wie er es versprochen hatte.* bi hiu se thes ni hogêtn, oba sie thaz gifrumittin, thaz er nan mohta heizan afur ûfstân. IV. 3, 13; *warum dachten die Juden denn nicht, vollführten sie es auch, tödteten sie auch, wie es ihr Wille war, den Lazarus, er könnte ihn aufs neue erstehen lassen.* thô sie thaz gifrumittun. H 108; *nachdem sie dieses ausgeführt, nachdem man damit fertig war, nachdem man nämlich, wie v. 100 erzählt, Christus getödtet hatte, da vertrieb man auch die Jünger; sie wurden ausgestreut, so weit die Sonne scheint.*

gift [st. f.], 1. *das Ertheilen, Zuthemen, Schenkung, Eingebung; vergl. datio, gift. clm. 6277:* thaz uuir! firnemên alle, unaz thiû racha uolle, thie selbun zuâ gifti, thie zuâ gifti drôstes thes selben gotes geistes. V. 12, 55. 56; s. Bd. 2, 204². si fruma in thesên uuerkon, thaz si thaz iruuellên, gotes gifti iz zellên. V. 25, 26. thaz ih giscrîbe iz hiar sô fram, thaz iz thir io uuese lobosam, thînera krefti, fon thînes selbes gifti. IV. 1, 40; *durch deine Eingebung.* 2. *Gabe, Geschenk:* thîn gift ist iz. III. 1, 27. unârun sie sih freuuenti theru druhtînes gifti. I. 9, 4. kundtun sie uns gilouba in theru unantarlîschun gifti. I. 17, 70. nist thaz sih glebonô thera sînera gifti. III. 22, 30. oba thû thia gotes gift irknâtis. II. 14, 23. 3. *spec.; Weihgeschenk, Opfergabe:* oba thû gifti gimuate bringês zi themo gotes|biets. II. 18, 20.

ana - gift

gi-fuagu [sw. v.], 1. *folge, geselle;* c. acc.: iz ist gifuagit al in ein selb sô helphantes bein. I. 1, 16. thaz uuir manohoubit zi thînen sîn gifuagit, thie thionôst thîn hiar dâtun. II. 24, 39. in erdu gab er in then geist, thaz man firnemên thaz io meist, thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68. thaz thie selbun smâht mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uorton mih ginuagên zi druhtîne gifuagên. V. 25, 90. nû scal geist mîner mit sêlu gifuagtêr druhtînan diuren. I. 7, 3; *mit dem Herzen vereint, in Eintracht mit dem Herzen.* rihte iue pedi thara frus ioh mih gifuage tharazua. S 39. thara ouh zua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. — c. reflex. acc.: sie gerôtn al bi manne inan zi rînanne ioh sih zên sînen guatîn io ethesunaz gifuagtîn. II. 15, 8; *dass sie sich zu seiner Göttlichkeit stets in etwas fügten, dass sie ihr nahekâmen.* 2. *bringe zu stande, stelle her;* c. acc.: scôno si iz (die Liebe das Kleid Christi) gifuagta, sô druhtîn selbo suahta, giscâfôta sia, sôsô iz zam. IV. 29, 80. karitâs selbo iz sus gifuagta, si noh hiutu unibit kriste sîn gifank. IV. 29, 51. 3. *bewerkstellige, führe herbei, folge; mit folg. Satz:* sie uuoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtîn ruagen. III. 17, 22.

gi-fuari [st. n.], *alles, was vorthailhaft, bequem, zweckmässig ist, daher a) bequemes, günstiges Verhältniss, günstiger Zeitpunkt, schickliche Gelegenheit; commoda, giuori. Mons. Gl.:* sie (die Juden) thâhtun thes gifuares sîd thô frammortes. IV. 8, 27; *um Jesus gefangen zu nehmen, ohne dass viele Leute dabei wären; et quaerebant opportunitatem, ut traderent illum sine turbis. Luc. 22, 6.* duet, quad er, thaz hiar gisizze ther liut; thâr uuas in alaunârî grases ouh gifuari, mammuntî ginuagaz. III. 6, 33; *facite homines discumbere; erat enim foenum multum in loco. Joh. 6, 10; es war dort in der That auch die schickliche Gelegenheit des Grases vorhanden, hinreichende Bequemlichkeit, nämlich zum Niedersetzen.*

b) *Zuträglichkeit*: uufb, gib mir thes drinkannes, uird mir zi gifuare, thaz ih mih gikuale. II. 14, 16; *sagt Christus zu der Samariterin; es ist mir zuträglich, wird mir gut bekommen.*

c) *Vergünstigung, guter Dienst*: thû mohts, quad siu (*die Samariterin*), einan ruam ioh ein gifuari mir giduan. II. 14, 43. 2. *glücklicher Zustand, Glück; vergl. prosperitas, kiföri. Reich.* Gl.: nist man, thoh er uolle, ther thaz gifuari irzelle, ioh uio sih man thâr frouent, thâr ellu thiû thriu bûent. V. 23, 127. 3. *Heimat*: fuar er (*Zacharias*) ouh thô sâre zi snemo gifuare. I. 4, 82; *in seine Heimat; vergl. in villam suam, zi snemo gefuore. Xanth. Gl. Redensart*: uirdit gifuari, *es glückt*; c. *dat.*: thoh iro filu uuâri, ni uard in es gifuari, thaz sie nan bizelitn mit uuâru. IV. 19, 27.

un - gifuari.

gi-fuaro [adv.], *angemessen, schick-sam, auf passende, zweckmässige Art; vergl. apte, kaföro. Hrab. Gl.*: zalt er ouh thô thuruh nôt, uio ther uizzôd gibôt, giuiisso thâr gifuaro, thaz man nihein ni huarô. II. 19, 2. thiû uufb gi-fuaro (*schicksam, wie sich geziemt, nämlich in der Ferne*; erant autem ibi mulieres multae a longe; *Matth. 27, 55*) stuantun, thiz allaz scouuôtun; sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti; thaz siu thes gifärtin, oba sie nan thafuartin odo thaz gisitôtin, gifuaro thâr gilegitin. IV. 35, 23. 26; *ihn schick-sam, angemessen, wie es sich ziemt, zu bestatten.*

gi-fuaru [sw. v.], *führe hin, leite hin; c. acc.*; a) *eigentl.*: ni moht er nan (*der Satan Christum*) biruaren, noh uergin ouh gifuaren, ouh selbun thesô ferti ni uuurtin, er ni uuolti. II. 4, 107. b) *bildl.*: êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti, ouh uuiht in thiû gifuarit, thaz siu ellu thriu ruarit: sô uuas io uuort nuonânti. II. 1, 4; *auch etwas in sie geführt, gebracht, verpflanz; oder: hervorgebracht (s. fuaru), in welchem Falle thiû als Instr. aufzufassen ist: darin.*

gi-fugili [st. n.], *Gevögel*: thû thruh-tne liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20.

gi-fullu [sw. v.], *mache voll; eigentl.*; c. *acc.*: hiaz mit uuillen thie sehs faz gifullen. II. 10, 3.

*gi-fundu [sw. v.], *mit zi thiû, mache mich an etwas, unterziehe mich einer Sache, schicke mich wozu an; vergl. ube er ze gote, fone demo er cham, uidererunden chan. Boeth.*: thaz uufb zithiu gifundta, thên iungoron iz (*die Auferstehung*) kundta, aller êrist thô thaz uufb in gisagêta thaz lib. V. 8, 45.

gi-gâhu — gi-gâhôn [sw. v.; s. Bd. 2, 69], 1. *eile, beeile mich*; a) *eigentl.*: thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 26; dum venio enim ego, alius ante me descendit. *Joh. 5, 7.* b) *bildl.*: thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtin. IV. 37, 3. Ilt, er gigâhe, thaz sinaz io gihôhe. I. 1, 32. *Mit Angabe: wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: bî thiû flimês io gigâhôn zi thên drahtnes ginâdôn. II. 3, 63. 2. *übertr.*; *trachte wornach, erstrebe etwas; lasse mir etwas angelegen sein, bemühe mich um etwas*; a) *c. gen. des Pronomens*: bî thiû sît uuakar, thaz ir thes gigâhêt, themo egisen intfiiahêt. IV. 7, 86. ther fon imo sagêt uuaz, ther suachit io thaz sinaz, uulit thes gigâhen, thaz sinaz io gihôhen. III. 16, 20. oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle. V. 16, 31. ir sculut io thes gigâhen, mit sulichu iuih nâhen. II. 16, 23. b) *c. instr. des Pronomens mit der Prâp. zi*: thie thoh zi thiû gigâhent, gilouba sîna intfâhent, giduent sie lût-mâri, thaz er io druhtin uuâri. II. 13, 27.

gi-gân — gi-gangu [st. v.], 1. *gehe*; a) *eigentl. u. bildl.*; 1) *abs.*: er in thô nâhôr gigiang ioh sie suâsliche intfiang. V. 16, 11; *er näherte sich ihnen hierauf.* ni uuânu, iz nuola intfiangin ioh nâhôr ouh gigiangin, frâgôtun sie auur thuruh nôt, sô man in heime gibôt. I. 27, 21; *die Gesandten, welche an Johannes abgesandt worden waren,*

fragten ihn zuerst, ob er Christus sei. Johannes antwortete: nein. Mit dieser Antwort waren aber die Abgesandten, ihres Auftrages eingedenk, nicht zufrieden. Ich glaube nicht, sagt O., dass sie das, d. h. dass er diese kurze Antwort gab, geneigt aufnahmen und dass sie näher giengen; sie fragten aber genau, wie man es ihnen zu Hause aufgetragen hatte. — Mit Angabe: wohin? durch die Präp. in c. acc.: sô sie in thaz skif gigiangun. III. 8, 11; als sie das Schiff betreten hatten. — wo? durch eine Partikel: sî therêr situ in manne, ther thârana gigange. I. 18, 36 P, VF gange. 2) c. acc.: thie uuege rihtet alle, thie ze herzen iu gigange, ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23, 27; die er zu euerem Herzen gehen kann; er ist aus dem folg. Satze zu ergänzen. b) übertr.; komme, gehe: ob uns in muat gigange. I. 18, 31; wenn uns in den Sinn kommt. — sâlig thie armherze, thên muat zi thi u gigange. II. 16, 18; denen der Sinn darauf steht, die bedacht sind. 2. laufe ab, verschwinde: sagê uns, meistar, thanne, uuo thiô zît gigange. IV. 7, 7; discipuli interrogant dicentes: die nobis signum consummationis saeculi. Hrab. Maurus in Matth. pag. 132. h. 3. gerathe wohin; wohin? steht im Acc. mit der Präp. in: gigiang er in zâla uuer gin thâr, druhtîn half imo sâr. I. 24. gigiangun si es in ernust in thrâta mihila angust. I. 22, 18. nist uufb, thaz io gigiangi in mêrun gorinġ. I. 20, 15. oba iz firliazi, uuorolt ni gigiangi in thesa gorinġ. II. 6, 34. in tôd, quad, ni gigiangîn. II. 6, 15; sie würden nicht in den Tod gerathen, dem Tode nicht verfallen. 4. lassemichein; mit der Präp. in c. acc.: er gigiang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41; er liess sich in Streit ein über die Frage Gottes. zelle, thaz er krist st, in thia beldida gigange. IV. 20, 20; er lasse sich in die Kühnheit ein, masse sich die Kühnheit an. zi gilouba gifiangîn, in riua gigiangîn. I. 23, 11; sie sollten sich in Reue einlassen, zur Reue schreiten. ni unas, ther inan

intfiangi, in gilouba gigiangi. II. 2, 24. in thi uuâri zi erkennenne mannon, thaz er got forahtha, thô er sulh uuerk uuorahtha (da er seinen Sohn opfern wollte), thô er in sulh thing gigiang sô nâh zi herzen gifiang. II. 9, 58; da er in eine solche Sache eingewilligt. 5. habe Bezug, betreffe, beziehe mich, gehe auf einen; worauf? steht a) im Acc. mit der Präp. in: uuzît, thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 43; das Obj. des Nebensatzes steht im Hauptsatz und ist im Nebensatze nur durch das Pron. angedeutet. Ebenso: then quedet ir, thaz er sî druhtîn unser. III. 18, 43. — zu ferist thû intl doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh thero manno ouh thanne, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46; zu deren Amt das gehört. b) im Dat. mit der Präp. zi: thaz man thâr iauuiht thes 'bigê, thes zi tôte gigê; zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 263; dort im Paradies stirbt niemand, deshalb findet auch nicht statt, dass man ihn begrabe dort, oder man irgend etwas von dem dort begehe, was auf den Tod Bezug hat; in Bezug auf diese Knechtschaft sind sie dort ganz getrost, voll Zuversicht; das Relativum steht im Casus des Wortes, auf das es sich bezieht. Ebenso: giuuuag thes githuingnisses, thes uuorolt thultit. IV. 7, 29. 6. mit zi thi u, ich gehe zu etwas, gehe auf etwas aus, ich schicke mich zu etwas an, ich unternehme etwas; mit parallelem Satz, pleonastisch gebraucht zur Umschreibung des Hauptgedankens: uuara mugun uuir unsih uuenten, thaz uuir zi thi u gigangên, uuir sulches biginnên? IV. 9, 6. al io sulcha giuuurt duat thes geistes giburt thên zi thi u gigangent, fon imo irboran uuerdent. II. 12, 48. ni uuard ther thâr funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thi u gigiangi, zi uuerl thoh gifiangi. II. 11, 28. ir ouh thaz ni uuollêt, thaz ir zi thi u gigangêt, odo ouh zi thi u giloufêt, thaz ir es uuiht firkoufêt. III. 14, 103; dass ihr dazu gehet oder auch dazu laufet, dass ihr darauf ausgeht oder euch dazu drängt. 7. un-

persönlich; 1) *gigengit* zi thiū, *es kommt dazu, ereignet sich, tritt ein*: sô unâr sô iz io zi thiū gigeit. III. 3, 12. ob iz unâr zi thiū gigât, thaz man thia dluft ni firstât. III. 7, 49. ob iz zi thiū thoh gigeit thuruh mîna dumpheit. I. 2, 19. sô unâr sô iz zi thiū gigeit, thaz mîno gilîcho iz ni firsteit. III. 7, 53. sie thô uuuntar gifiang, sô iz zi thiū thô gi-giang. III. 16, 5; *als es dazu gekommen war, dass er zu predigen begonnen hatte*. ni mag iz uuerdan, thaz iz io zi thiū gigange, theih thionôst thir gihenge. IV. 11, 30. 2) sô iz zên thurf-tin gigeit. IV. 9, 31; *wenn es zur Noth kommt, wenn das Bedürfniss eintritt*. 3) thô iz zi nôti gigiang. H 67; *als es Noth ward*.

gigant [st. m.], *Riese*: er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61.

gi-garawi [st. n.; s. Bd. 2, 183], *Gewand*; *vergl.* indumentum, kikarauui. *Ker. Gl.*; stolis, gigarauue. Tat. 141, 3: in uulzes snêuen farauuf sô uuas al sîn gigarauui. V. 4, 32; *sein Gewand war völlig im Glanze des weissen Schnees*; et vestimentum ejus erat sicut nix. Matth. 28, 3.

gi-garawu [sw. v.], *bereite zu, besorge, mache fertig*; a) c. acc.: gibôt, thaz sies gizilôtin, thie ôstoron in gi-garotîn. IV. 9, 4. — c. reflex. acc. und *Angabe*: womit? durch die Pröp. mit c. dat.: mit uuerkon sih gigarotîn ioh êrlîcho imo gagantîn, ellu uorolt ubaral. I. 23, 13; *uorolt ist appositionell aufzufassen zu dem Subjekte* sie. b) c. doppeltem acc.: thie dumbon duat er zi uulsemo manne, zi thiū, thaz er gigarauue thie liuti uuirdige. I. 4, 45.

gi-gibu [st. v.], 1. *gebe, gewähre, übergebe, überlasse, räume ein*: gigeban sint mir zi henti ellu uoroltenti. V. 16, 20. 2. *gebe hin*; c. acc. des Obj. und dem Acc. mit der Pröp. umbi, *um auszudrücken, wofür man etwas hingibt, eintauscht*: gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz (das Schwert) in gâhi thia dunichun gigâbi. IV. 14, 10; ven-

dat tunicam suam et emat gladium. Luc. 22, 36.

gi-gruazu [sw. v.], *berühre, handle*; a) c. acc.: ni scrîb ih thaz hiar allaz ioh hiar ouh ni firlâze, nub ih es uuaz gigruaze. IV. 1, 24 VP, F gruaze. b) mit *folg. Satz*: bî thiū ist nû baz, thaz uuir gigruazên hiare, thaz ouh thaz ni bileib, thaz iôhanne ouh hiar leid kleib. H 97.

gi-grunzu [sw. v.], *bin über etwas verdriesslich, grolle, murre über etwas und äussere dieses namentlich durch unartikulierte Töne*; c. gen.: odo er sâr unfrauuer sî, odo inan uuiht sâr smerze, thaz er es thoh gigrunze. V. 23, 252.

gi-guatu [sw. v.], c. reflex. acc.; *bewähre mich*: sih abrahâm giguatta ioh druhtine ouh giliubta. I. 3, 13; *bewährt hat sich Abraham und dem Herrn sich empfohlen*.

gi-habên [sw. v.], c. reflex. acc.; 1. *benehme mich, habe mich*: uuiht ni forahet ir iu! gihabêt iuih baldo, bin ih giuuisso iz selbo. III. 8, 30; *seid ohne Furcht! benehmet euch vertrauensvoll, habet Muth, Vertrauen! ich bin es nämlich selbst, sagte Jesus zu den Jüngern im Schiffe*; habete fiduciam; ego sum. Nolite timere. Matth. 14, 27. 2. *halte mich an etwas*: sît io uuakar filu frua ioh thara gihabêt iuih zua! II. 3, 40; *seid immer recht bei Zeiten wachsam und haltet euch dazu, an ihn, an Christus, sagt Johannes auf Christumweisend; über die Partikel auf eine Person bezogen, s. tharazua*.

gi-hâhu [st. v.], *hänge auf*: thô uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiū iu thâr gihiang, thiū zerubim untarfiang. IV. 33, 34.

gi-haltnissa [st. f.], *Beobachtung*; observantia, gihaltnissa. *Reich. Cod.* 99: thaz selba uuerk uueltit, er genaz baz giheltit, mit gihaltnissu giueizit, thaz uuizôd inan heizit. II. 18, 18; s. giweizu.

gi-haltu [st. v.], 1. *schütze vor Gefahr, Vernichtung etc., bewahre unversehrt, zu künftigem Gebrauche*; a) c. dopp. acc.; *eigentl.*: uuir mit lôzu thaz githuldên, uuir sa (die Tunika) âlanga gihaltên. IV. 28, 16. thaz thiū

tunica alang gihaltinu uuurti. IV. 29, 16. b) c. acc.; eigentl. u. bildl.: thaz sie gihaltan uuurtin. III. 6, 47; *die Ueberbleibsel des Brodes*. in buah sie iz duent zisamane, gihaltan thâr zi habanne, thaz man iz lese thäre gihaltan io bî iäre. III. 7, 54. 55. thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. thes herzen sie sih uualtun ioh reino (iz) gihialtun. IV. 7, 68. thô er uuard zi manne, bî sie zi irsterbanne, alangera muater, ther sun guatêr, gihaltenera thiarnun, ther selbo druhtînes sun. V. 12, 29. quad er, thaz sie rietin, uuo sie nan (*den Leichnam Christi*) gihialtin. IV. 36, 15. thes sih, thaz es uualtês ioh uuola nan gihaltês. IV. 87, 13. uuitua gimuati gihialt si fram thiô guati. I. 16, 4; *als Witwe, während des Witwenstandes; präd. Nom.* 2. *rette, erhalte, bewahre, schütze*; c. acc.: thaz sîn einen dôtt al then liut gihialti, ioh thuruh sînan einan dolk uuâri gihaltan ther folk. III. 26, 28. 29. thaz er mo sie gihialti. IV. 15, 63. thaz thû unsih hiar gihaltês. IV. 4, 51. thaz hirta sîne uns uuartên intî unsih io gihaltên. I. 28, 9. gihalt mir scâf minu. V. 15, 9. er uns ginâdôn sînên riat, thaz sulîchan kuning uns gihialt. L 27. illi thû, theiz scôno thoh gilûte ioh gotes uuzôd thanne thârana scôno helle, in themo firstantnisse uuir gihaltan sîn giuuisse. I. 1, 40; *wir in dem Verständniss (des Wortes Gottes) sicher bewahrt sind*; s. hillu. — c. reflex. acc.: man baz in sô giuuartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 10; *wenn sie gar nicht schwören, nicht bloss nicht falsch*. 3. *befolge, beobachte*: gihaltu sîna lëra. III. 18, 48. liaz inan uualtan thes ununnisamen felde, zi thiû er thiz gihialti. II. 6, 12. gihialt dâufd, thaz imo druhtin gibôt. L 63. thie iro muates uualtent ioh bruaderscaf gihaltent. II. 16, 6. thaz selba uuerk uueltit, er genaz baz giheltit. II. 18, 17; s. giwelzu. thaz er then sambazdag ni gihialt. III. 20, 62 F. er zalta ouh dages ununtar. thên iungoror sus io suntar; thaz gihialt er harto mihiles baz. IV. 1, 20; *Christus erzählte täglich Neues, Ungewöhnliches, Seltenes den*

Jüngern so auf besondere Art; er beobachtete, that das noch um vieles mehr, als er sie in Hinsicht ihrer Seligkeit belehrte (v. 17. 18). Unter dem Seltenen, das Christus seinen Jüngern erzählte, versteht O. wohl die Weissagung vom Schicksal der Jünger, vom Ende der Welt und dem darauf folgenden Gericht u. s. w. 4. *bewache*; c. acc.: sô sie sîn mër thô uualtun, thaz grab ouh baz gihialtun. IV. 36, 21 F, VP bihialtun.

*gi-hartên [sw. v.], *harre aus*: er (*Petrus*) sprach balditcho, quad, io gihartêti mit imo in theru nôti. IV. 13, 22; *sprach kühn und sagte, ausharren würde er mit ihm in dieser Noth*.

gi-heilu [sw. v.], *heile, mache gesund*; c. acc.; a) eigentl.: bat, thaz er thâr gimeinti, then sun imo giheilti. III. 2, 6. bat, thaz er thâr gimeinti, thaz er nan thâr giheilti. III. 11, 6. giloubta, er sia giheilti. III. 11, 12. deta uuerk mârâz, theih bî einan man gimeinta, in sambazdag giheilta. III. 16, 34. far, tochter, heimortes, mit giloubu sô giheilte. III. 14, 48; *in Bezug auf den Vocativ steht die Apposition im Nom.* b) übertr.; 1. *errette, erlöse*; c. acc.: er giheilît thiz lant, giheilît sîn guati allô uuoroltliuti. I. 8, 27. 28. thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilti. I. 3, 38. ni mag biuuerban, thaz sih giheille selban. IV. 30, 26. sunter er sie zi imo leitî ioh alle giheilte. II. 12, 79. 2. *beselige, beglücke*; c. acc.: sie quement thâr man in ginâdôt, thâr man giheilît iro muat. II. 16, 20.

gi-heiz [st. m.], *Versprechen, Verheissung*: beitôta er (*Zacharias*) thâr suazo thero druhtînes giheizo. I. 15, 4; homo exspectans consolationem Israel. Luc. 2, 25. thiû uuihî gotes geistes giuerôta inan thes giheizes. I. 15, 8.

gi-heizu [st. v.], 1. *verheisse*; a) abs.: sô gihiaz mir io thaz uuort thîn. I. 15, 15. sô er gihiaz. II. 11, 50. b) c. acc.: gihugit, thaz er her iz liaz, thaz er in ofto gihiaz. I. 10, 12. thia ganzida gihiaz. III. 2, 36. thaz er uuas

giheizenti. I. 7, 22; 10, 8. sie imo gihiazun mihilan scaz. IV. 8, 28. uuas iu iz giheizan. V. 4, 48; — V. 23, 48; 24, 3. ther oft ist iu giheizan. I. 8, 25; 11, 31. ein man ist uns giheizan. II. 14, 75. c) mit folg. Satz: sô nuemo iz ir giheizet, ir sunta mo bilâzêt. V. 11, 11. 2. sage, kündige an, bestätige; c. acc.: giheizit mir thaz mīnaz muat, thaz er ist forasago guat. III. 20, 74. nû uuillu ih thir giheizan: pētrus scalt thû heizan. III. 12, 31.

gi-helzu [sw. v.], lähme; s. halz; c. acc.: woran? steht im Gen.: elti nan githuingit, thiū mo allaz liob inselzit, ioh mahto nan gihelzit. V. 23, 141; das Alter bewingt ihn, das ihm alles liebe entwürzt und an Kräften ihn lähmt.

gi-hengu [sw. v.], gestatte, erlaube, lasse zu; c. acc.: after imo gengit, oba man thiz gihengit, thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. thaz got io thaz gihenge. V. 23, 249. ni mag iz uuerdan, theih thionōst thir gihenge. IV. 11, 30. uns thunkit, thaz iz hōnida st, thaz uuir thes biginnēn, uuir hōnida gihengēn. III. 19, 7; unberücksichtigt lassen. manag leid er thulta, unz thaz thō got gihangta. L 41.

gi-hêrên [sw. v.], 1. bin über etwas Herr, herrsche, gebiete: uuz hilfit nû then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz imo sint untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliuosit sīna sēla. III. 13, 31. 2. verherrliche, zeichne aus; c. acc.: mag unsih gilusten mit gi-uurti, nû uuir sie (die Heiligen) hiar zi guate sô sehen gihêrête. IV. 5, 52. then liuto dâti sô scōno gihêrêti. IV. 4, 25 VF.

gi-hertu [sw. v.], c. reflex. acc.; härte, stärke mich: thō betōta ih selbo bī thih, in giloubu ni giuuantis ioh muates thih gihartis. IV. 13, 18; ego autem rogavi pro te, ut non deficiat fides tua. Luc. 22, 32; da betete ich selbst für dich, dass du im Glauben nicht wanken, vielmehr an Muth, in Rücksicht deines Muthes dich härten, muthiger werden möchtest. pētrus uuard es ana-

uart (dass man Jesum gefangen nehmen wolle) ioh bratter sliumo thaz suert, er herzen sih giharta. IV, 17, 2; er hatte sich an Muth, in Betreff seines Muthes gehärtet, er war muthiger geworden, hatte Muth, hatte sich ein Herz gefasst.

gi-hilfu [st. v.], 1. stehe bei, unterstütze, bin behilflich; s. hilfu 1; c. dat.: ih uuolta gizellen, uuio uuuntarlēho er uns gihalf. IV. 25, 4. c. dat. und zi thiū: nist (sagt der Gichtbrüchige) niaman thero friunto, thaz mir zi thiū gihelfe, in thaz uuazar mih firuuerfe. III. 4, 24; ich habe keinen Freund, der mir dazu behilflich wäre, mich ins Wasser hinabliesse. 2. trachte zu befördern, nehme in Angriff; a) c. gen. des Personal- oder Demonstrativpronomens: thiz hūs ziuerfet, ioh scioro ouh thes gihelfet, irsezz ih iz in thrio dago fristi. II. 11, 33. nāmūn sie thō steina, thaz sliumo sie es gihulfēn, ioh inan anaunurfēn. III. 18, 70. b) c. gen. u. folg. Satz: ni brennit man thuruh thaz sīnaz lihtfaz, thaz er iz biuuerfe, suntar thes gihelfe, thaz er iz irheffe ūfan hōhaz kernistal. II. 17, 17; nur des Reimes wegen angewendet: man brennt nicht seine Lampe, damit man sie bedecke, sondern auf dass er es in Angriff nimmt, sie auf einen Leuchter zu erhöhen, d. h. um sie sicher zu erhöhen; s. gifitzu.

gi-hogtliḥ [adj.], wohlbedacht, bekümmert, ängstlich: thes emmixigēn fergōn gihogtlichēn sorgōn. V. 23, 73; lasst unausgesetzt um ihn (den Himmel) bitten mit bekümmelter Sorgsamkeit.

gi-hōhu [sw. v.], erhöhe, bringe empor; c. acc.: ilit, er gigāhe, thaz sīnaz io gihōhe. I. 1, 32. uuilit thes gigāhen, thaz sīnaz io gihōhen. III. 16, 20.

gi-holôn [sw. v.], 1. bringe herbei, hole; a) eigentl.: 1) c. acc.: gistuant er gibiatan, thaz sie imo einan esil giholētēn. IV. 4, 6 F. dua mih uuis, oba thū nan (den Leichnam Christi) nāmīs; ih giagaleizōn, thaz ih inan giholôn dār. V. 7, 51. 2) c. gen.: quam ein uufb, thaz si thes gizilōti, thes uuazares giholōti. II. 14, 14; s. drinku. b) bildl.; ver-

schaffe; c. acc.: bi thiū giholōta siu thera dohter thaz guat. III. 11, 27. ther thaz liht thir heim giholōta. III. 20, 72 VP; der dir das Augenlicht zurückgehoht, zurückgegeben hat. 2. rufe her, hole her; c. acc.: lis, unio er giholōta ioh sume ouh zi imo ladōta. II. 7, 75. then uirt er tharaladōta ioh zi imo nan giholōta. II. 8, 43. 3. führe weg, hole weg; c. doppeltem acc.: er quam sō risi hera in lant, then furiston therera uuorolti nōtagan giholōti, in bant inan gilegiti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 63.

gi-hönu [sw. v.], *verhöhne; c. acc.; s. hönu: sie thāhtun, unio sie inan gihōntin. IV. 22, 30.*

gi-hōrsam [adj.], *gehorsam: er uuas gihōrsam. I. 3, 14.*

gi-hōru [sw. v.], 1. *vernehme durch das Gehör; a) abs.: thoh bistū zi ala-uuāru kuning, sō ih gihōru. IV. 21, 28. b) c. acc.: thaz sīn ōra iz io gihōrti. V. 23, 24. sō sliumo ih gihōrta stimmun thīna. I. 6, 11. sō sliumo siu gihōrta thaz, firuarf sie sārīo thaz faz. II. 14, 85. sō er ērist sīnu uuort insuab, er thaz betti sār irhuab, ioh iz thanafuarta, sō sliumo er thiū gihōrta. III. 4, 30. er quad, man gihōrti uueinōn thesō dāti. I. 20, 27. quādun, sie iz gihōrtin. IV. 19, 30. uuaz er quit, thaz eigut ir gihōrit. IV. 19, 67. uuirdig ni unas, thaz er thaz gihōrti, uuaz druhtin thes giquāti. IV. 22, 2. gihōrt iz filu manag friunt. I. 9, 3. alle thie iz gihōrtun. I. 9, 37; 13, 15. thaz imbōt sie gihōrtun. I. 17, 58. thie furiston thaz gihōrtun. III. 16, 73. sie iz allaz abahōtun, thie thār iz gihōrtun. III. 19, 19. in abuh iz kērtun, sō sie thiz gihōrtun. III. 24, 74. sō sliumo sie iz gihōrtun, iz allaz abahōtun. III. 24, 110. sih thanana ūz thō fiartun, sō sie thaz gihōrtun. III. 17, 46. sō sliumo sie iz gihōrtun, sie sār biskrankolōtun. IV. 16, 41. nist ther ēr gihōrti sō frōnisg ārunti. I. 12, 10. martha, sō siu thia kunft gihōrta. III. 24, 5. c) *mit folg. Satz: druhtin thō gihōrta, unio er thār uuernōta. III. 20, 169. sō druhtin gihōrta, thaz er sō zorkolōta. III. 23, 25. gihōr-**

*tun ungerno, thaz uuir nū niazen gerno. I. 17, 32. ih, quad er, intfualta, thaz ethesuuer mih ruarta, ih irkanta thia kraft faran fona mir; sō siu thō gihōrta, thaz er iz antōta ioh thiū selba dāt sīn ni mohta thō firholan sīn, quam si forahaltu sār. III. 14, 37; tetigit me aliquis, nam ego novi virtutem de me exiisse; videns autem mulier, quia non latuit, tremens venit. Luc. 8, 46. 47. thō gihōrt er mārī, thār ander kuning uuārī. I. 21, 11. gihōrta thō ther liut thaz, thaz druhtin thara-queman uuas. IV. 3, 1. 2. *erhöre; c. acc.: uuārun thiggenti, thaz er ouh gihōrti, thaz ther ēuuarto bāti. I. 4, 18. ist gibet thīnaz gihōrtaz. I. 4, 28. betōt lūtoro thāre, thaz iz got gihōre. II. 21, 18. 3. leihe jemandes Mahnungen, Belehrungen etc. mein Ohr, leiste Folge, füge mich; c. dat.: stant ūf, gihōr mir! III. 4, 27.**

gi-houfōn VP [sw. v.], *häufe auf, sammle; c. acc.: sō uuer manno sō sih buazit ioh sunta sīnō riuzit, thaz thanne uuārīcho duat; gihoufōt er mo manag guat. I. 24, 18; er häuft manchen Schatz sich, für sich auf; s. Bd. 2, 72.*

-giht, s. bi-giht.

gihu [st. v.], 1. *sage, verkünde; mit abhäng. Satz: iah er (Johannes) thō, sōs iz uuas. I. 27, 17. 2. bekenne, gestehe ein; a) abs.: er thrittun stunt nan gruazta, uuant er in imo buazta, thaz er ēr iu sō thiko loughita sīn; ther thria stuntōn iāhi, sō thiko inflohan uuārī, thia minna zalti hiar, sō zam, ther ēr sō sēro hintarquam. V. 15, 25; provida autem pietate dominus tertio Petrum, an se diligat, interrogat, ut ipsa trina confessione vincula, quae illum ter negando ligaverunt, absolvat; et quotiens territus ejus passione, qua illum nosse negaverat, toties ejus resurrectione recreatus, quod illum toto amet corde, testetur; provida dispensatione tertio confitenti amorem, tertio aequae pascendas suas oves commendat, quia decebat, ut quoties in pastoris fide titubaverat, toties cum renovata fide pastoris, membra quoque ejus pastoris jubeatur*

recreare. *Alcuin. in Joh. pag. 644; der sollte dreimal eingestehen, der ebenso oft gewankt hätte (s. intflubu), die Liebe bekennen hier, wie es ziemte, der früher so sehr erschrocken ist.* b) constr.; 1) c. gen.: quam siu (das mit dem Blutfluss behaftete Weib) forahaltu sâr ioh zalta mo thi uuerk thâr, iah thô thâr gimuato thero druhtînes uuerko ioh ouh iro githanko, ziu siu fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 42; als Christus fragte, wer ihn angerührt hätte, trat sie schüchtern vor und sagte ihm dort die Handlung, die That, sagte, dass sie es that, dass sie es gewesen, die ihn angerührt und bekannte dann dort liebevoll die Thaten des Herrn und ihre Gedanken; sie beantwortete also nicht bloss die Frage Christi mit den Worten, dass sie ihn angerührt, sondern bekannte zugleich, was der Herr an ihr gethan und was sie bei ihrer Handlungsweise gedacht, beabsichtigt, warum sie strebte, des Kleides Saum zu berühren. 2) mit folg. Satz: oba sih (Adam) biknâti, iâhi, sôs er dâti. II. 6, 43. 3. rufe zum Zeugen an, berufe mich auf einen; mit der Prâp. in c. acc. und folg. Satz: ih giha in iuih, thaz ir hôtut quedan mih, ni sagên ih iz nû ouh thes thi min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 5; ipsi vos mihi testimonium perhibetis, quod dixerim, non sum Christus. *Joh. 3, 28.*

ir-gihm.

gi-huggu — gi-hogên [sw. v.; s. Bd. 2, 48], gedenke, erinnere mich, bin eingedenk; 1. abs.: ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt. H 153. 2. constr.; a) c. gen.: gihogât er (*Johannes*) thero fuazo, uuant er giscreib uns, uuo er hera in uorolt quam. V. 8, 25; quasi ad pedes sedet angelus, cum dicitur: et verbum caro factum est. *Alcuin. in Joh. pag. 636.* gihugi uoortes mînes. IV. 13, 38. gihugi mîn hiare. IV. 31, 21. thes uuzôdes gihugitun. I. 22, 6. quâdun, thaz man in ther namitt thes alten io gihogêti. I. 9, 14. gihugit thes kindes. III. 1, 86. gihugi thînes skalkes. IV. 31, 19.

thes sculut ir gihuggen. II. 23, 8. thaz ih thoh thes gihogêti. II. 23, 26. thaz man thes gihogti. IV. 2, 24. thaz sie thîn io gihogêtin. I. 2, 37. b) mit folg. Satz: gihugit, thaz er her iz liaz. I. 10, 12. nist ther io gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 22. nist ther io gihogêti, thaz kuning thehein fuari mit sulicheru zierf. IV. 4, 23. thaz sie thes irhogêtin, uuo fon egypte fuarun. III. 15, 12.

gi-hugt [st. f.], Andenken, Erinnerung: thaz thie selbun smâhl mîn in gihugti muazîn iro stn. V. 25, 89. iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân thera samanungu. III. 15, 9; das geschah zur Erinnerung an. Redensarten: 1. gihugt duan, Erwähnung thun; a) c. dat.: ni lâzet, ni ir gihuggêt zi selben sancti gallen; auur thara uuidiri thi mînes selbes nidirf duat iu gihugt, thaz ir bimîdêt zâla, ci selben sancte pêtre. H 156; dagegen wird auch meine Niedrigkeit euer beim heiligen Petrus Erwähnung thun, gedenken; O. bittet seine St. Galler Freunde, sie sollten beim heiligen Gallus für ihn beten, er wolle dagegen beim heiligen Petrus (dem Patron von Weissenburg) für sie beten. b) c. gen.: thes duent buah gihugt. II. 8, 33; V. 13, 19. 2. zi gihugte duan, erwähnen; mit folg. Satz: lâsi thû thia redina, uuo druhtîn threuuit thanana? thâr duat er zi gihugte, er thanne himil seatte. V. 19, 32; s. Bd. 2, 196.

gi-huofôn F [sw. v.], s. gi-houfôn.

gi-hursgu [sw. v.], setze in Thätigkeit, beschäftige; passiv, bin in Thätigkeit gesetzt, beschäftigt, bin hurtig, geschäftig; mit der Prâp. zi c. dat.; vergl. hursgu: nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste. II. 6, 55; lasset uns nun hurtig, geschäftig sein im Dienste Gottes.

gi-flu [sw. v.], 1. eile; a) eigentl.: sie flizzun, thaz sie gilltîn zên hôhên gizztîn. I. 22, 2. ni deta siu thes thô bîta, si sliumo zi imo gillta. III. 24, 40. martha sih thô kûmta, sô si zi kriste gillta. III. 24, 11. mit speru er tharazua gillta. IV. 33, 28. nû sculut ir gillen zi thên iungoron. V. 4, 59. gibôt, thaz sie gi-

iltin zi dên scônên zttin. V. 16, 7. *b) bildl.*: thaz ih thanne gille zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. 2. *trachte, strebe vor-nach, erstrebe etwas, bemühe mich um etwas*; *c. gen. des Pronomens*: dages inti nahtes thenket io thes rehtes, thaz ir thes io gillêt, thia zâla bimîdêt. IV. 7, 85; *damit ihr immer darnach strebet, entgehet der Gefahr*. gibôt thô druhtin sinên, thaz uuola sie thes gillên, thie liuti thes firuâsîn, thie brôsmun thâr gilâsîn. III. 6, 45. ther auur thes ni gillet, mit doufu sih ni uuihit. V. 16, 33; *gillu ist hier wie llu, gillzu, biginnu u. a. zur Umschreibung gebraucht*.

hera-gilla. thara-gilla.

gi-irrôn [sw. v.], *gehe irre, verirre mich*: ih bin uueg rehtes ioh alles redihafes, bin ouh lîb inti uuâr, bî thiin ni girrôt ir thâr. IV. 15, 20.

gi-irru [sw. v.], *bringe in Verwirrung, zerrütte*; *c. acc.*: nist gisceid noh giuuant, uuio er girrit thaz lant. IV. 20, 27. sie (*die Jünger*) girrent mâr thie liuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14; *als es selbst dieser etwa gethan hat, wenn man nicht dafür Sorge, dass die Jünger nicht sagen könnten, Christus sei auferstanden*. thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint sie alle girrit. III. 26, 41.

gi-izzu [st. v.], *esse; abs.*: sô sie thô thâr gâzun, spiohôtâ ther diufal iûdasan. IV. 11, 1; *nachdem sie gegessen hatten*. sô sie gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. sô sie gâzun, quad druhtin. IV. 15, 1; *das Prät. steht im Sinne des Plusqpf. Ebenso*: sô siu thô thâr irfultun, sô in thiin buah gizaltun, sie flizzun thes heiminges. I. 16, 21. druhtin after in thô giang, sô ther liut thô zigiang. III. 8, 15. *Manchmal wird das Plusqpf. durch das Part. praet. und das Präteritum des Verbums haben oder bin umschrieben*: sie in thâr thô zelitun, uuio sie iz firnoman habêtun. III. 20, 88. si iz al irsuacbit habêta, ni suahta siu thâr thes thiin min. V. 7, 11. thaz habêta mit thên mahtin thêr êuuinigo druhtin ubaruuntan, bî thiin stuant er thô in stade. V. 14, 14. si kundta thâr,

thaz in thiin fruma queman uuas. I. 16, 17. sie kundtun, thaz in uuas queman herasun ther gotes êuuinigo sun. II. 3, 26. — uuâr mugun uuir biginnan, thaz ther liut gisâzi, unz er hiar nû gâzi. III. 6, 18.

*gi-kamari [st. n.], *Kammer*: sint sie nû in himilrîches freuuidu, in himiles gikamare. H 21.

gi-kerru [sw. v.], *kehre*: habêt er in hanton sina uuintuuanton, thaz er flu kleino thaz sîn korn reinô, sîn denni gikerre. I. 27, 65.

gi-kêru [sw. v.], 1. *wende mich, drehe mich, kehre zurück; wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: irstentit ther thîn bruader, zi lîb er sô gikêrit, thaz muat sih thîn ni sêrit. III. 24, 22. 2. *kehre zu, wende hin; c. acc.; eigentl.; wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: zi hellu sint gifiarit ioh thie andere gikêrit. H 23; *das gemeinsame Subjekt steht im zweiten Satze*. — *c. reflex. acc.*: thaz bigond er redinôn, thaz sie iz mâr intrietin, zimo sih gikêrtin. IV. 1, 16. er quad, sie sih gifiarit, zi zesue gikêrtin. V. 13, 13. 3. *kehre, wende, bringe, führe zurück; bildl.; c. acc.; wohin? steht a) im Acc. mit der Prâp. in*: gikêrit er scôno thaz herza fordorôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 41; *ut convertat corda patrum in filios. Luc. 1, 17. b) im Dat. mit der Prâp. zi*: thie ungiloubige gikêrit er zi lîbe. I. 4, 43; *ut convertat incredulos ad prudentiam. Luc. 1, 17. ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sinaz muat. II. 12, 81. 4. kehre mich, beziehe mich, habe Bezug; c. dat. mit der Prâp. zi*: theist zi uns gikêrit. I. 24, 15. 5. *verkehre, wandle; c. acc.*: thiin sunna gikêrta in ir licht in finstar. IV. 33, 12. *Redensarten*: 1) heimortes gikêren, *heimkehren*; *c. gen.*: bin nû mines uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3; *ich bin mit meiner Dichtung heimgekehrt, zu Ende*. 2) hintarort gikêren, *entstellen, verdrehen, herabsetzen*; *c. acc.*: sie thes argen nement gouma, thaz sie thes io fâren, uuio iz (*das Werk eines andern*) hintarort gikêren. V. 26, 74. *Das Gegenteil davon ist 3) frammortes gi-*

kêren, *erheben, befördern*; c. acc.: sie rietun, uas sie es duan scoltin, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtin gote sâr, thaz sie iro herza iz (*den Glauben*) lêrtin ioh frammortes iz gikêrtin. III. 26, 10; s. frammortes. 4) in-muat gikêren, *zu Gemüthe führen*; c. acc. der Sache, und dat. der Person: uuir sculun aurr ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, in muat uns siu gikêren. III. 26, 20.

gi-klagôn [sw. v.], 1. *beklage, bejammere*; c. acc.: ni deta siu es aurr mêr, giklagôta ekrodo ira sêr. III. 11, 7. 2. *bringe klagend vor*; c. acc.: ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti, thia thurfti imo giklagôti. III. 11, 24.

gi-kleibu [sw. v.], 1. *präge ein, lasse eindringen*; c. acc.: sie gikleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên, uuiht es ni firleibên, ni uuir iz thâr gikleibên. II. 24, 32. 2. *kleide ein*; c. acc.: uuas liuto filu in flîze, sie thaz in scrib gikleiptin. I. 1, 2; *dass sie in Worte einkleideten*.

gi-klinu [st. v.], *streiche; vergl. linunt, pichlenent. Tegerns. Cod. 10; c. acc.; mit Angabe: wohin? durch die Präp. in c. acc.: uuiht ni mohta sehan êr, êr ther suntolôso man thaz horo in thiu ougun giklan. III. 21, 4; bevor der sündenlose Mann den Koth auf die Augen strich.*

gi-knihti [st. n.], *Gefolge, Jüngerschaft*; s. kneht 3: giang er uegeriht, suahta sîn giknihti. III. 8, 19. gimachôn (*sagte Judas zu den Hohenpriestern*), thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekordo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22; et quarebat opportunitatem, ut traderet illum sine turbis. *Luc. 22, 6.*

gi-kniwu [sw. v.], *knie nieder*: sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thun- kit megî sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne, oda ih gikneue suazo fora sînên fuazon, zi thiu, thaz ih inklenke thiô riomon, thier gischrenke. I. 27, 59.

gi-krumbu [sw. v.], *verdrehe; vergl. skephe in mir grehten sin, den ih sundôndo gechrumpta. Notk., Ps. 50, 12:*

oba ih thero buacho guatt hiar iauiht missikêrti, gikrumpti thero redino, bimide ih thaz uufzzi. H 2; *wenn ich etwas aus der heiligen Schrift verdreht habe, möge ich der Strafe entgehen; der Gen. ist abhängig von einem zu ergänzenden uuiht.*

gi-krusti [st. n.], *harte Aussenseite eines Körpers, Kruste, Rinde, Schale*: thû findist filu geistlichaz brôt untar themo gikruste. III. 7, 78.

gi-kualu [sw. v.], *kühle, erfrische*; a) *eigntl.*; c. reflex. acc.: uufb, quad er, gib mir thes drinkannes, uuir mir zi gifuare, thaz ih mih nû gikuale. II. 14, 16. b) *bildl.*; *make erkalten*; c. acc.: nâmun sie thô steina, thaz sliumo sies gihulfin ioh inan anavuurfin, thaz sie gikualtin in thaz muat. III. 18, 71.

gi-kundu [sw. v.], *verkünde, thue kund, zeige an*; a) c. acc.: thaz er thên liutin ouh gikundti thiô druhtnes kunfti. I. 23, 6. uuârun thaz thie zîti, thaz thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18, 34. thaz sie thes ni thâhtin, themo kunge sih nâhtin, nob gikundtin thia fruma themo manne. I. 17, 76 VP, F ni kundtin. uuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. III. 2, 2. b) *mit folg. Satz*: er gikundta herasun, thaz er sî selbo gotes sun. IV. 23, 25.

gi-kussu [sw. v.], *küsse*; c. acc.: uuola uuard thiô brusti, thiô krist io gikusti. I. 11, 39.

gi-labôn [sw. v.], *stelle die Kraft des Geistes und Körpers wieder her, labe*; c. acc.: thie hungorogun, muadon gilabôt er in êuuôn. I. 7, 17.

gi-ladôn [sw. v.], 1. *lade ein, zum Besuche, zum Male*; c. acc.: ih sah thih, êr thih holôti ioh philippus giladôti. II. 7, 63; *sagt Christus zu Nathanael*; priusquam te philippus vocaret, vidi te. *Joh. 1, 48. Nicht selten stehen in parallel angereihten Sätzen Satzbestandtheile, welche zu beiden gehören, erst beim zweiten; so hier das Subjekt philippus; ebenso zi hellu sint gifiarit ioh thie andere gikêrit. H 28. thanne ih santa*

in mîn ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1. thâr er fon tôde iruuagta, lazarum ir-
quicta. IV. 2, 6. *Gen.*: uuant er ist selbo
brunno ioh alles guates uuunno. III. 14,
81. *Manchmal ist das zu zwei Verben*
gehörige Obj. beim ersten durch das
Pron. angedeutet: quad thô iûdas, ther
iz riat ioh allan thesan scadon bliant.
IV. 12, 23; s. er. — er uuolta sînes than-
kes uufôn thâr thes scalkes, zemo sune
giladôtêr ni uuolta. III. 3, 24. 2. *übertr.*;
berufe; c. acc.: allô guatî gidue, thiô
sîn, thiô biscoppha êr thâr habêtîn, ther
inan zi thiû giladôta, in houbit sînaz
zuualta. S 4; *der ihn (Salomo) dazu,*
auf den bischöflichen Stuhl berief.

thara - giladôn.

gi-lang [adj.], *verwandt, blutsver-*
wandt; vergl. adfinitos, kalange. Hrab.
Gl.; c. dat.: thero zueio ander uuas
pêtruse gilangêr. II. 7, 23; erat autem
Andreas frater Simonis Petri unus ex
duobus. *Joh. 1, 40.* andrêas sprah thô
einêr, pêtruse gilangêr. III. 6, 25; dicit
unus ex discipulis ejus, Andreas frater
Simonis Petri. *Joh. 6, 8.*

gi-langôn [sw. v.] *erreiche, erwerbe*
mir, erlange; c. acc.: ofto irhugg ih
thes managfalten guates, thaz ir mih
lêrtut; ni thaz mînô dohtî giuerkôn
thaz io mohti odo in thên thingon thiô
huldt sô gilangôn. S 14; *nicht dass meine*
Fähigkeit das zu bewirken, dass sie
vielleicht in dieser Rücksicht die Huld
so erlangen, erreichen, sich erwerben
konnte, nur eure Menschlichkeit, nur
eure Herzensgüte, die eigne Wahlthat
es (dass ihr mich unterrichtet habt) und
keineswegs mein Verdienst.

gi-lao F [adj.], s. glao.

gi-lâri [st. n.], *Gemach, Wohnung*:
uns duat ein man gilâri, lîhit sînan so-
lâri. IV. 9, 10. thâr (im *Himmel*) ist
managfalt gilâri ioh selidâ managfaltô.
IV. 15, 7.

alt-gilâri.

gi-lastorôn [sw. v.], *missbillige,*
tadle; vergl. reprehensos, gilastrôta.
Freis. Cod. C. F. 10: sie (die *Phari-*
säer) sprâchun thaz (die *Frage wegen*
der Ehebrecherin) bî eineru fâru, sie

Ottid. III. Glossar.

uuoltun thâr gifuagen, thaz sie nan
mohtîn ruagen, ioh thia sîna guatî gi-
lastorôn bî nôti. III. 17, 23.

gi-lâzu [st. v.], 1. *überlasse, über-*
liefere; c. acc.: druhtîn mîn, ziu irgâzi
dû mîn, sus garo mih firliazi ioh fianton
giliazi. IV. 33, 18. 2. *gestehe zu*; c. acc.:
yrkanta thô ther fater sâr, theiz thiû
zît nuas in uuâr, thaz imo iz druhtîn sô
giliaz. III. 2, 36; *dass es Gott ihm so*
zugestand. 3. *lasse wohin gehen,*
einziehen, gestatte den Ein- Zutritt,
lasse zu; c. acc. und der *Präp.* in c.
acc.: uuard mir uuê, theih sînô liubî in
mih giliaz. V. 7, 38; *dass ich der Liebe*
zu ihm Zugang zu mir gestattete, in
mein Herz liess, dass ich Neigung zu
ihm fasste, da ich sie doch nicht ge-
niessen kann. ni meg ih thaz irkoborôn,
theih iamêr frauuô lusti gilâze in mînô
brusti. V. 7, 36. — *Mit einer Partikel*:
thaz thên thie durf sîn bidân, thie thû
tharzua gilâzês. III. 12, 40 PF.

gi-lâu [sw. v.], *verrathe*; c. acc.;
vergl. fir lân: sie imo gihiazun michilan
scaz, in thiû er (*Judas*) thaz gidâti, sô
gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24.

gi-lebên [sw. v.], *erlebe*; c. acc.: nû
freuuên sih es alle, thaz uuir ouh thaz gi-
lebêtun, in frenkisgon nan lobôtun. I. 1, 126.

gi-leggu [sw. v.], 1. *lege*; c. acc.;
wohin? a) *durch die Präp.* bî c. dat.:
uuola, thiû nan (*das Kind*) insuebita
inti bî iru nan gilegiti. I. 11, 42. b) *durch*
die Präp. in c. acc.: kind in kripphun
gilegitaz. I. 12, 20. in bant inan gilegiti.
IV. 12, 64. — *Durch eine Partikel*:
uuar sie nan (*das Kind*) gilegiti, ni
uuânû, thaz sie iz uuessi. I. 11, 33. —
2. *beerdige, begrabe*; s. leggu 3: thiû
uufb gifuaro stuantun, thaz siu thes gi-
fârtîn, oba sie nan thanafuartîn, odo
thaz gisitôtun, gifuaro thâr gilegitîn.
IV. 35, 26.

ubari - gileggu.

gi-lehhôn [sw. v.], *lecke*: gilechôn
thoh thie uuelpha, thero brôsmôno sih
fullent, thie fon thên disgin fallent. III.
10, 37; *das Obj. ist aus thero brôsmôno*
zu ergänzen; nam et catelli edunt de

micis, quae cadunt de mensa dominorum suorum. *Matth. 15, 27.*

gi-leitu [sw. v.], *führe, leite*; c. acc.: mih gileiti. H 5. unz er nan gileitta, sin rîchi imo gibreitta. L 55. *Mit Angabe: wohin?* a) *durch die Prap. in c. acc.:* in hûs inan gileitun. V. 10, 14. b) *durch einen Satz:* gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1; tunc ductus est Jesus in desertum. *Matth. 4, 1.* c) *durch ein Adv.:* gang thesan uueg, er gileitit thih heim. I. 18, 44. brua-derscaf, thiu gileitit unsih heim. H 130-

thara - gileitun.

gi-lepphu [sw. v.], *schöpfe*: ni habês, frô mîn, fazzes uuiht zi thiu herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28.

gi-lernên [sw. v.], *lerne*; c. acc.; *vergl.* lernên: sie (*die Franken*) sint gotes uuorto flizig filu harto, thas sie thaz gilernên, thaz in thia buah zellen. I. 1, 108.

gi-lêru [sw. v.], *lehre*; c. acc.: thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. — c. reflex. acc.: ther man sih thaz gilêrit, thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sinan filu blidan. II. 13, 35; *der es dahinbringt, dass.*

gi-lezzu [sw. v.], *verletze, beschädige*; c. acc.: nist themo thâr in lante tôd io thaz inblante, thaz sinan friunt biuueinôdo ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze thera sinera selbun heilf. V. 23, 247; *in Bezug auf sein eigenes Heil; der Tod fügt uns im Paradiese weder an anderen, noch an uns selbst ein Leid zu.*

*gi-liab [adj.], *einander liebend, zugehan*; *vergl.* dô wurden uile gelieb die zuêne bruoder. *Diut. 3, 89*: sih sceident thâr (*am jüngsten Tage*) zi libe, thie uuârun hiar giliabe. V. 20, 39.

gi-liggu [st. v.], 1. *lege, und zwar bildl.:* thô zalt in thiu sîn guatf manno haz ouh managan ubar sie gileganan. IV. 7, 15; *über sie gelegt, gelagert.* det er offan in, uuio bî nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49; *da offenbarte er ihnen erst, wie in Bezug auf ihn die*

Wahrheit gelegen, beschaffen war, wie es sich wirklich, in Wahrheit mit ihm verhielt, wie es mit Lazarus stand, bestellt war; ich will es euch, sprach er, sagen, Lazarus ist schon tot. 2. *unpers.:* giligit zi thiu, es ruht dabei, es bleibt dabei: thoh er nû biliban sî, farâmês thoh, thâr er sî, zi thiuz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III. 23, 56; *obgleich er schon gestorben ist, so lasst uns hingehen, wo er ist, und obgleich er auch schon im Grabe liegt, so ruhe, so bleibe es nunmehr sofort dabei.*

gi-lfh [adj.], 1. *ähnlich*; c. instr. *des Pronomens:* scal ist krist sîn? thaz selba sprichu ih bî thiu, iz ist gilfh filu thiu. II. 14, 90; *es ist dem ähnlich, es sieht dem ähnlich, es kann sein, es scheint.* heil thû, quâdun, krist, thû ther-ero liuto kuning bist! bist garo ouh thiu gilfcho ioh harto kuningfcho. IV. 22, 28; *Heil dir, Christus, höhnten die Juden, der du des Judenvolkes König bist, du bist dem ähnlich, entsprechend, wie es einem Könige ziemt (mit der Dornenkrone und dem rothen Mantel) auch gekrönt, geschmückt und vollkommen königlich.* 2. *gleich*; a) *abs.:* ni bidrahtôt unser sumilfh, thaz uuir birun al gilfh. III. 3, 17. arme ioh thie rîche giangun imo al gilfche. I. 27, 8; V. 16, 29; 19, 53. er lâzit regana gilfche allemo erdrîche. II. 19, 22. druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta, thaz uuir sîn al gilfche gibriefte in himilrîche. I. 11, 56; *dass wir alle als gleiche, auf gleiche Weise im Himmelreich verzeichnet sind.* gab armêr ioh ther rîcho gilfchô antuurtf. I. 17, 36. eigun uuir thia guatf, gilfcha theganheiti in thesses mannes (*Ludwig*) muate. L 45; *das Adj. gilfcha gehört zu beiden Subst.;* s. über gilfchâ Bd. 2, 275. quâdun, er sih druhtîne ebonôti, in uuerkon io gilfchan noh uuegin missilfchan. III. 5, 14. b) c. *dat.:* er (*der heilige Geist*) ist dâbun gilfh. I. 25, 25. nist ther dag anderên gilfh. V. 19, 37. nist thiu minna kreftin anderên gilfh. V. 12, 79. gilfh, quad (*die Schlange im Paradies zu den ersten Menschen*), go-

ton uuârin. II. 5, 17; eritis sicut dii. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* gilh, quad, uuurtin goton nales manne. II. 6, 21. nist, ther thes biginne, thaz sulih io bibringe, gilh sâr themo uerke. II. 12, 10; s. *Bd. 2, 299.* ni sah man thesemo gilichaz. I. 20, 22. bin thanne in luginôn, gilichêr iuên redinôn. III. 18, 46. *Subst.:* gilicho, *Gleicher, Aehnlicher:* thaz suorgê mîn gilicho tharazua forahlîcho. V. 20, 12. quâdun, thaz iz uuâri sîn gilicho. III. 20, 36; *sie sagten, dass es nicht der Blindgeborne wäre, sondern ein ihm ähnlicher.* lesent thie hôhun gotes thegana, thaz mine gilichon leibent. III. 7, 52. *Auch mit schwachem Pron. poss.:* mîno gilicho iz ni firsteit. III. 7, 53; *einer wie ich, meines gleichen. Davon:*

gi-lîhho [adv.], 1. *auf gleiche Weise, ebenso; mit folg. Satze mit sô:* salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilicho, sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 15. — *Mit vorausgehendem io (s. Bd. 2, 408):* iz meinit hiar then gotes drût, then engila io gilicho haltent blîdlîcho. II. 4, 64; *auf gleiche Art, gleicher Weise.* ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit io gilicho in thiu giunaralîcho. III. 16, 22. er zalt in iz ouh harto offonoro uuorto, thiô sâlda io gilicho filu suazlîcho. IV. 1, 18. thanne uuoroltkuninga sterbent, in uuîge io gilicho dôuuênt theganlîcho. III. 26, 40. oba iaman uuidar imo uuan, scirmta imo io gilicho druhtîn liublîcho. L 52. bithâht er siu io gilicho filu forahlîcho. I. 15, 24. thionôta io gilicho gote driulîcho. I. 16, 10. sie uuerdent filu rîche, in thiu sie iz io gilicho firdragên frauualîcho. II. 16, 32. thaz kind ouh io gilicho bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8. — *Statt io auch ia:* thaz spil, thaz seiton fuarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne, thaz niuzist thû ia gilicho thâr (*im Paradies*) scôno geistlîcho. V. 23, 208 VF, P io gilicho. sie sint innana hol, heileges giscribes fol, mit thiu sie unsih ia gilicho drenkent frauualîcho. II. 9, 14. ferit ouh sô ther heilego geist, sîn kunft ist ia gilicho

ungiseuuanlîcho. II. 12, 44. — *far hina uuidaruuerto!* in buachon ist gibotan, thaz man imo io gilicho thionô forahlîcho, man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti. II. 4, 96; *auf solche Art. 2. von der Gleichzeitigkeit oder Gemeinschaft; zu gleicher Zeit, zugleich, zusammen, ebenfalls:* sie iz allaz irkantun, sô thie engila in gizaltun, thes lobôtun sie gilicho druhtîn. I. 13, 24 V, PF io gilicho. sie blîdtun sih ioh sîn uuartêtun gilicho. I. 17, 56. *Namentlich mit vorausgehendem io:* fuar er mit mihileru redinu ioh rafsta sie io gilicho filu kraftlîcho. I. 23, 34. gab er antuuurti, thaz det er io gilicho filu baldlîcho. I. 27, 40. gab er gomilîcho in antuuurti, io gilicho offonôta in sâr thaz, thaz iz sîn ambaht uuas. I. 27, 47. er spunôta thaz giscrib, er kêrta iz io gilicho zi kriste lugilîcho. II. 4, 62. uuir sculun drahtôn bî thaz, thaz uuir giuuartên uns thiu baz ioh uuir iz giuuaralîcho bimîdên io gilicho. II. 5, 4. thiu natara io gilicho spuan siu drugilîcho. II. 6, 13. sie kiesent uns then uuîn ioh inan io gilicho lqbônt geistlîcho. II. 10, 16. uuas liuto in flîze, sie thaz in scrib gikleiptîn, sie thes in io gilicho flizzun guallîcho. I. 1, 3. er uuihtes ni firsechit, hugit io gilicho zi theru stimmu frauualîcho. II. 13, 14. uuant er suachit rehte betoman, thaz sie nan geistlîcho betôn io gilicho. II. 14, 70. mit thiu ir thanne irfullet, thaz forasagon singent, ioh uuirket io gilicho then uuizzôd. II. 23, 6. thaz fuar sie redinônti, klagôta io gilicho thia dohter. III. 10, 14. sume dâtun mâri, thaz iz ther ni uuâri, quâdun io gilicho, thaz iz uuâri sîn gilicho. III. 20, 36. ob ih iz sagên iu, ir ni giloubet thoh bî thin; thiu uuerk irgehent io gilicho mih follîcho. III. 22, 18. kûmta thaz sêr, uueinôta io gilicho then bruader. III. 24, 8. giscaffôta sia (*die Liebe das Kleid Christi*) iz, bisah si iz io gilicho liublîcho. IV. 29, 35. thaz unsih sô ir-lôste ther gotes boto drôste, ioh unsih io gilicho gilockô liublîcho. IV. 37, 18. ferit al ingegini engilo menigî, quement io gilicho tharazua forahlîcho. V. 20, 20.

uuard mihil erdbiba, sih scutita io gilicho thi u erda kraftlîcho. V. 4, 23. eiscôt bî thaz kind, sîn eiscôt io gilicho ioh filu giuuaralîcho. I. 17, 47 PF, V iolîcho. *Mit ia statt* io: sîne engila blâsent iro horn thâr, thaz duent sie io gilicho filu kraftlîcho. IV. 7, 42 VP, F ia gilicho. sô thi u selben kristes-kraft eina geislun giflaht, ûzstiaz er se io gilicho ioh filu kraftlîcho. II. 11, 10 PF, V ia gilicho.

un-glih.

gi-lfhtu [sw. v.], *erleichtere, mache leichter*; c. acc.: got riat imo (*Ludwig*) io in nôtin, in suuârên arabeitin, gi-lfhta imo ellu sînu iâr, thi u uan thûhtun filu suâr. L 54; *Gott stand ihm stets in Nöthen und schweren Bedrängnissen bei; erleichterte ihm alle seine Jahre, welche ihm gar drückend erschienen waren.*

gi-limfit [st. v.], *es geziemt, gebührt sich*; *vergl.* illum oportet crescere, in gilimphit uuahsen. *Tat.* 21, 6; *mit folg. Satz*: gilimphit (*sagt Christus zu Petrus*), theih thiz uolle ioh thaz giscrtb irfulle. IV. 17, 22; *nämlich: dass ich mich gefangen nehmen lasse*; *vergl. Matth.* 26, 54. iâ gilamf, er all iz sô irfulti. V. 9, 45 F.

gi-lingu [st. v.], *gerathe, gelinge, glücke*: mit thîneru giuuelti sie (*alles Volk*) dâti al sprechanti, ioh, sâlda, in gilungun thi u uort in iro zungun. I. 2, 36; *die Worte gelangen ihnen in ihrer Sprache, oder: die Worte gelangen ihnen auf ihren Zungen, in ihrem Munde.*

gi-lisu [st. v.], *lese auf, sammle*; c. acc.: gibôt thô druhtîn sînên, thaz uola sie thes gillên, thie brôsmun thâr gilâsîn. III. 6, 46; *dixit discipulis suis, colligite, quae superaverunt fragmenta. Joh.* 6, 12.

gi-liubu [sw. v.], 1. *empfehle, liebe*; c. acc.: thaz seculun uuir gilouben ioh harto uns iz giliuben. I. 26, 11. 2. *willfahre, bin zu Willen*; c. dat.: unaz quistû fon themo man, ther thir giliubta sô fram. III. 20, 71. thaz ist

uuuntar, thaz ir nirknâhet then man, ther mir sô fram giliubta. III. 20, 146. 3. c. reflex. acc.; *make mich annehmen, empfehle mich, erwerbe mir jemandes Gunst*; c. dat.: thaz sie mit stâlu nan nirzuchên, noh inan thâr gi-thiubên, thên liutin sih giliubên. IV. 36, 12. sih abrahâm gotê giliubta. I. 3, 13.

gi-liuzu [st. v.], *wähle aus, erwähle*; c. acc.: thaz thên thie durî sîn bidân, thie tharin ni seculun gân ioh ouh thên insliazês, thie thû tharzua giliazês. III. 12, 40 V, PF gilâzês; s. d. in briaf iz al ginâmîn, thaz sî gomman ioh uulb, in thi u se uollên habên lfb, in thi u sie thaz giliesên, thaz sie erdrîches niazên. I. 11, 8.

gi-lobôn [sw. v.], *lobe, preise*; c. acc.: âdeilo thû es ni bist, uuio in buachon siu (*Liebe*) gilobôt ist. V. 23, 123. — *Wodurch? steht a) im Dat.*: gilobôt ist si harto (*nämlich die Liebe*) paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn. V. 12, 81; s. *Paul. ad Cor.* 1, 13. b) *im Gen.*: er (*Abel*) ist gilobôt harto selben kristes uuorto. H 37; *nämlich: Matth.* 23, 35. thaz er ouh iro uuorto gilobôt uuerde harto. I. 1, 117; s. *Bd.* 2, 162.

gi-lockôn [sw. v.], 1. *lindere*; c. acc.: ir eigut siucht in mir gilochôt. V. 20, 76. 2. *ergölze*; c. acc.: gilockô mir thaz mînaz muat. III. 1, 32. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste, ioh unsih io gilicho gilockô liublîcho. IV. 37, 18.

gi-lônôn [sw. v.], *lohne, vergelte*; c. gen.: in herzen sî iz (*das Gebet*) scôno, thaz iu es got gilônô. II. 21, 5.

un-gilonôt.

gi-los [adj.], *hörend, gehorsam*; a) *abs.*: ni uuoltun uuir gilos sîn. I. 18, 15; *gehorschen.* b) c. dat. *der Pers. und gen. der Sache*: uneiz ih thoh in drâtî, thoh sî thîn kunft nû spâti, thaz got ist alles thir gilos, sô uues sô thû nan fergôs. III. 24, 18; *weiss ich doch sehr wohl, ist auch deine Ankunft spät, dass Gott dir alles erhörend ist, dass er in allem dich erhört, um was immer du ihn bittest, sagt die Schwester des Lazarus; sed et nunc scio, quia quaecunque*

poposceris a deo, dabit tibi deus. *Joh.* 11, 22.

gi-louba [st. sw. f.; s. *Bd.* 2, 219], *Glaube*: thia gilouba unsih in thionôst snaz rihte. I. 26, 14. quam uns gilouba herasun. III. 7, 88. ni druag inan thaz zufual sô ther gilouba. III. 8, 40. in uerck mînu ist stark gilouba thînu. III. 10, 43. gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10. korâta thera uneichun gilouba. III. 6, 19. zi giloubu gifiangin. I. 23, 11. zi giloubu sih giunantîn. II. 3, 25. thie mit giloubu riafun. III. 9, 13. gilouba in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 70. thia gilouba, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. nû habês festirun gilouba. II. 7, 70. gilouba sina intfâhent. II. 13, 27. uuolt thia gilouba in imo buazen. III. 2, 10. siu habêta gilouba. III. 11, 1. gilouba iz deta. III. 14, 46. gilouba deta thih heila. III. 14, 49. thaz thû in gilouba sîs festi. III. 12, 32. mit giloubu giheiltu. III. 14, 48. theih mit giloubu uuerde sîn. III. 20, 175. in giloubu ni giuuantîs. IV. 13, 18. zi giloubu biquâmîn. V. 6, 7. mit giloubu iz giueizen. II. 7, 37. ther mit giloubu thaz giduat. II. 12, 81. zi giloubôn sînên ladôta. I. 1, 118. — thera giloubun festi irkant er in ther brusti. III. 10, 41.

un -gilouba.

gi-loubo [sw. m.], *glaubend*; a) *abs.*: thû uuirdist mir giloubo. V. 23, 227. b) *c. gen.*: ni bist es io giloubo. I. 18, 7. thû es io giloubo ni bist. V. 22, 11. thes sîst thû mir giloubo. III. 23, 8. 24. thes duan ih thih giloubo. IV. 13, 28; s. duan.

gi-loubig [adj.], *gläubig*: er (*Zacharias*) giloubig ni uuas. I. 4, 76. er (*Nikodemus*) giloubig zi imo quam. II. 12, 12. giloubig uuurtun. V. 6, 26. — *Subst.*: thie giloubigun, *die Gläubigen*. III. 25, 13.

un -giloubig.

gi-loubu [sw. v.], *glaube*; a) *abs.*: thih deta ih uuis, thaz thû gisihis gotes kraft, oba thû giloubis. III. 24, 85. ther ni giloubit. V. 16, 34. ob er giloubti nbaral. III. 2, 13. thaz ir gilouben uuol-

lêt. III. 22, 63. ir zeichan ni giscouuôt, ni giloubet ir. III. 2, 12. giloubta filu thero liuto. II. 14, 111. giloubta iro filu. III. 14, 115. ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 16, 66; 22, 15. ir ni giloubet thoh thiu thalt. III. 22, 19; *deshalb*. giloubta er filu spâto. I. 4, 84. alle these liuti giloubent. III. 25, 9; *werden glauben*; credent in eum. *Joh.* 11, 48. ni giloubtun sie bî thaz. IV. 17, 24. thaz unir rehtôr giloubên. III. 26, 11. thaz ir giloubêt bî thiu. III. 23, 52. giloubtun gâhun. II. 11, 60; III. 24, 106; V. 5, 15. giloubi thû mir. V. 1, 34; 2, 9. giloubi mir. V. 2, 18; 12, 38. thô giloubtun thie inn-goron sîne. II. 8, 56. ni giloubtun. III. 15, 25. thaz mannîlh giloubti. II. 2, 9. ni gilouben uuir thuruh thia thîna lêra. II. 14, 119. manag man giloubta thuruh inan. IV. 3, 11. uuio er gilouben scal. I. 26, 6. uuard uuola dih giloubenti. I. 6, 6. ob ih thaz iruuellu, thaz irthisga iu gizellu, noh nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz (*in Bezug auf dieses, nämlich das Irdische*), uuio min giloubet thanne. II. 12, 58. 59. ni duan ih sînu uuerk iu, ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 22, 59; si non facio opera patris mei, nolite credere mihi. *Joh.* 10, 37; *Pbietet gegen die Vorlage nû. b) constr.*; 1. *c. acc.*: giloubu ih thaz giuuisso. III. 24, 23. thiu fruma ist hîzr irougît, sô uuemo iz ni giloubit. I. 15, 32. thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 24. ni mohtun sie gilouben thia dât. III. 20, 75. uuir gilouben thaz. V. 12, 10. giloubent sie thie dâti. V. 6, 67; thiu mînu uuort ellu. III. 24, 33. thaz mannîlh giloube. III. 9, 7. thaz friuntîlh giloube. V. 1, 17. 23. 29. 35. 41. 47. giloubent sie thaz krûzi. V. 6, 31. giloubtun sînô guatî manogô uuoroltliuti. III. 7, 22. ni giloubtun thesa redina thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20. 2. *c. acc. der Sache, dat. der Person*: thaz giloubet ir mir. IV. 10, 6. thaz giloubi mir. II. 14, 80; III. 20, 178. thaz giloubi thû mir. II. 14, 61; IV. 28, 19; V. 19, 15; 20, 40. 3. *c. gen.*: iuz thiô buah nennent ioh forasagon singent, iuer herza thoh thiu ni giloubit thes giscrîbes. V. 9, 44; *auf das Zeug-*

niss der Schrift hin. ob ih ni bin in thrâti, giloubet thera dâti. III. 22, 62. giloubtun thero sinero uuorto. IV. 12, 22; *in Folge seiner Worte; Gen. der Ur-sache.* giloubet uuortes mines. V. 4, 56. nû krist zeichan duit menigu, sô thie ðuuarton quâtun, iz al in ubil dâtun, nû duêmês uuir thana thaz zuſual, giloubêmês thero dâto. III. 26, 4; dâto *bezieht sich auf die v. 1 erwähnten Wunder; lasst uns den Zeichen glauben; oder: in Folge der Zeichen glauben.* Daneben bestimmender Dat.: thes uuortes mir giloubi. V. 7, 4; H 22. thes giloubi thû mir. IV. 5, 34; *das glaube mir.* thes giloubet ir mir. IV. 19, 53. thes giloubi man mir. S 45. 4. c. dat.; *sich gläubig anschliessen:* rafst er se, thaz ni giloubtun sâr thên gâhun, thi erstantan nan gisâhun. V. 16, 14; quia iis, qui viderant eum resurrexisse, non crediderunt. *Marc. 16, 14.* thaz herza iudeôno giloubit kriste. V. 6, 30. stig nidar, uuir gilouben thir sâr. IV. 30, 28. bi hin ni giloubet ir mir. III. 18, 5. thaz man thir giloube. IV. 30, 29. giloubta ther irdisgo kuning themo himilisen kuninge. III. 2, 37. thîn herza mir giloube. V. 23, 211. thaz sie imo giloubên. II. 13, 26. ni sprâchîn, thaz sie giloubtîn gote. III. 26, 9. giloubi mir. V. 2, 18; 12, 38. giloubi thû mir. III. 20, 178. *Auch bei Sachen:* thên buachon giloubi. IV. 28, 1. giloubi uuorton minên. V. 13, 4. giloubta er themo uuorte. III. 2, 23. giloubtun themo giscribe ioh allero thero uuorto. II. 11, 57; *der Gen. fügt eine neue adv. Bestimmung hinzu: sie glaubten der Schrift und zwar in allen ihren Worten; s. ioh. Neben pers. Dat.: thên uuorton mir giloubi. V. 20, 44; glaube mir auf mein Wort; oder: wegen dieser Worte.* 5. mit der Pröp. in c. acc.: in got giloubet ioh in mih. IV. 15, 4. giloub ih fasto in thînan duam. III. 20, 179. giloubistû in then gotes sun. III. 20, 173. uuer in mih giloubit. III. 24, 29. thie giloubent in mih. III. 24, 31. giloubent sie io rehtes in lichamon kristes. IV. 29, 11; *in richtiger Weise.* thaz sie giloubên in got. V. 16, 28. filu thero

linto giloubta in druhtînan. III. 16, 69. ni giloubtun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. 6. c. dopp. acc.: sprah druhtîn zi iru, thaz uuir gilouben ala-uuâr. III. 24, 25; *als volle Wahrheit.* 7. mit folg. Satz; a) mit thaz: gilouben uuollêt, thaz uuir ein sculun sîn. III. 22, 64. giloubu ih thaz gimuato, thaz thû bist krist. III. 24, 35. giloubt er, thaz iagiunâr ist druhtîn. III. 2, 15. ni mohtun sie gilouben thia selbun dât, thaz er sô niuuanes gisâhi. III. 20, 76. giloubtun, thaz er firstolan unâri. V. 5, 16. b) im Conj.: giloubta er, ther fater uuâri furira. IV. 15, 26. giloubta, er sia giheilti. III. 11, 12. c) mit Rel.: giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32.

gi-loufu [st. v.], eile hin, begeben mich hin; a) eigentl.; c. dat. mit der Pröp. zi: sô uuer manno sô giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernên, uuo er gilouben scal. I. 26, 5. b) bildl.; *dränge mich zu etwas, trachte nach etwas, eifere mich nach etwas:* ir ouh thaz ni uuollêt, thaz ir zi thi u gigangêt, odo ouh zi thi u giloufêt, thaz ir es uuiht firkonfet. III. 14, 104; *so sollt auch ihr das nicht wollen, dass ihr dazu geht oder dazu laufet, darauf ausgeht oder euch dazu drängt, darnach strebt, dass ihr das (was ich euch unentgeltlich gegeben habe) an andere verkauft.*

thara - giloufu.

gi-longnu [sw. v.], verleugne; c. gen.: pêtus zellu ih thir thaz, thaz uufg, thaz ist sô hebigaz, thaz thû gilougnis harto noh hinaht thero uuorto. IV. 13, 32; *Petrus ich sage dir, der Kampf wird so schwer sein, dass du diese Worte noch in dieser Nacht arg verleugnest.*

giltu [st. v.], 1. leiste, zahle, trage ab; in der Redensart: zins (s. d.) giltu, leiste, zahle Abgaben; vergl. Diut. 2, 284, 17: quâdun, er ni uuolti, thazman zins gulti, thie liuti furdir mêra. IV. 20, 21; invenimus, prohibentem tributa dare caesari. *Luc. 23, 2.* uuidarort ni uuantin, êr siro zins gultin. I. 11, 21. 2. *erstatte wieder;* c. dat.: druhtîn giltit allên, sô sie dâtun ioh hiar giuuerkôtn. III. 13, 37.

gr - giltu. lat - giltu.

gi-lumpflh [adj.], *passend, schicklich, geziemlich, entsprechend, angemessen; vergl. linafu: thaz uuas gilumplh. I. 16, 25; 25, 25. ist gilumplh? IV. 11, 21. theist gilumplh. IV. 15, 4. stat zi thiu gilumpflhu. II. 14, 60.*

gi-lust [st. f.], 1. *Belustigung, Vergnügen*: thâr (im Paradies) eigan uuir gilusti. V. 23, 84. leidênt imo in brusti thiô érerun gilusti. V. 23, 143. 2. *Begierde, Verlangen*; a) *in gutem Sinne*: nintfâhent thes gilusti thiô armilichun brusti. III. 14, 120. b) *in schlimmem Sinne*: thiô argun gilusti gebent thir fristi. III. 7, 84. ni lâz thir inan thîna brust arges uuillen gilust. I. 12, 27. 3. *hoher Seelengenuss, angenehme Gemüthsstimmung über ein gegenwärtiges oder künftiges Gut, Wonne, Freude*: thô bôt si mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 87. sô uuas iz mit gilusti in theru druhtînes brusti. II. 1, 8. ih stân mit gilusti in êuunigern festi. V. 14, 18. nû niazet mit gilusti. II. 3, 2. nuzzun then dag mit gilusti. II. 7, 22. er leitit mit gilusti thih zêr heimunisti. IV. 5, 35. thaz er mit gilustîn dregit in thên brustin. II. 11, 68. er muas habêti mit suazlichên gilustî. II. 14, 98. paradÿses resti gebe iu zi gilusti S 19. iz (das Brod) uuaahs in alagâhun, sih mê-râta zi suazern gilusti, thaz in es thâr ni brusti. III. 6, 39. 4. *das, was Wonne bereitet, das Wonnevolle*: thâr (in den heiligen Büchern) lisist scôna gilust âna theheiniga âkust. I. 1, 30.

gi-lustit [sw. v.], *es gelüstet*; a) *c. acc. der Person und gen. der Sache*: mag unsih thera ferti gilusten. IV. 5, 51. mag mih gilusten uueinônnos. V. 7, 21. iz deta thiu fasta, thaz inan thes gilusta. II. 4, 45. thaz unsih es giluste. II. 10, 21. er al iz untarunesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. ther unfb biscouuôt zi thiu, thaz sâr zi thiu nan es giluste. II. 19, 4; qui viderit mulierem ad concupiscendam eam. Matth. 5, 28. b) *c. acc. und folg. Satz*: ni sant er nan, thaz inan thes gilustî, er mennisgon fir-thuasbti. II. 12, 77. c) *c. acc. und inf.*: sie in thiu gisagêtn, thaz then thiô

buah nirmsahêtn, then lesan iz gilusti. I. 1, 10.

gi-lustlîh [adj.], 1. *freudig, freudenvoll*: thaz imo ouh ni uuâri thaz gibôt zi filu suâri, ioh iz mohti irfullen mit gilustlîchemo uuillen. II. 6, 10; mit freudiger Ergebung. 2. *erfreulich, ergötzlich*: sie duent iz filu suazi ioh mezent sie thie fuazi, theiz gilustlîchaz uuurti. I. 1, 22; damit es ergötzlich wird, ergötzt.

gi-lûtu [sw. v.], *erklinge, laute*: nist si (die fränkische Sprache) sô gisungan, si habêt thoh thia rihti in scôneru slihti îli thû zi nôte, theiz scôno thoh gilûte. I. 1, 37; s. hillu.

gi-mah [st. n.], 1. *alles dasjenige, was zu einem Zwecke passend, zweckmässig ist, daher: Nutzen, Vorthail, Gut, Heil*: giuuisso uuizît, thaz gimah fon imo er sulth hiar ni sprah. III. 25, 29; das wisset, das Heil hat (der Hohepriester) nicht aus sich verkündet, wenn auch das Wort, so trefflich, hier aus seinem Munde gekommen ist. then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gimah. V. 8, 19; der Engel, den man zu den Füßen sah, der weiset auf ein anderes Gut. 2. *steht gimah ohne den Nebengriff des Zweckmässigen oder Unzweckmässigen, drückt also bloss den Zustand, die Beschaffenheit einer Sache aus; Zustand, Los, Beschaffenheit*: er (der Blindgeborene) brâhta imo selben guat gimah. III. 20, 28; er schaffte sich das beste Los. 3. *ist es gebraucht, nicht bloss um den Zustand eines Dinges auszudrücken, sondern um ein Ding selbst zu bezeichnen; Ding, etwas, Gegenstand, Sache*: sie zaltun missilth gimah. III. 12, 10; sie, die Jünger, erzählten auf die Frage Jesu, für wen ihn die Leute hielten, verschiedene Dinge, verschiedenes Zeug, dieses und jenes. uuir uuizzun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah. III. 20, 135; wir wissen alle das Ereigniss, das Factum, die Thatsache, dass Gott zu Moses gesprochen hat; Joh. 9, 29. uuer hôrta ério thaz gimah. III. 20, 147; wer hörte jemals dieses Ding, so etwas, dass ein Blinder sehend wurde. theist

al ander gimah. V. 23, 168; *das ist ein anderes Ding, etwas anderes; ebenso vielleicht*: III. 25, 29; V. 8, 19; s. oben 1. 4. *während hier gimah einen Gegenstand mit Rücksicht auf Individualität und Wirklichkeit bezeichnet, steht es auch, um ihn mit Bezug auf seine ersten, unveränderlichen Bestimmungen, durch welche sich die Gattung, zu der er gehört, von andern unterscheidet, auszudrücken; Wesen, Wesenheit*: êr io man ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49; *früher (ehe Gott seinen Sohn sandte) hatte noch niemand das Bild, das Wesen der Liebe gesehen, erkannt, die Liebe, wie sie ist, die Liebe, als solche, die reine Liebe; jetzt, da die Noth um grössten war, bot er, erzeugte er uns die Dienste*. thaz sie guallicht instuantin in thera licht ioh sô frônig gimah, sô mennigo êr ni gisah. V. 12, 46; *dass sie die Herrlichkeit und das Wesen, das so heilig ist, dass es noch kein Mensch gesehen, in diesem Leib gewahrten, dass man die Herrlichkeit und das göttliche Wesen, das bisher kein Mensch gesehen, jetzt leiblich, Mensch geworden erschaute*.

un - gimah.

gi-mah [adj.], 1. *tauglich, passend, geeignet, entsprechend, angemessen; vergl. idoneus, gimachêr. Tegerns. Cod. 10; a) c. dat. mit der l'râp. zi: thaz scâf uas zem opphere gimah. II. 9, 59. b) c. dat.: huabun sie thô hôhaz sank, imo thô gimachaz. IV. 4, 42. 2. ähnlich; c. dat.: nuir sculun gizellen ander uuuntar, thesemo gimachaz. V. 12, 16; wir müssen ein anderes Wunder erzählen, welches diesem (dem Gehen durch eine verschlossene Thüre) entsprechend, völlig ähnlich ist, damit wir dieses besser verstehen; haec ipsa redemptoris opera, quae ex semetipsis comprehendere nequaquam possunt, ex alia ejus operatione pensanda sunt, ut rebus mirabilibus fidem praebeant facta mirabiliora. Greg. hom. 26, 1. 3. gleich; c. gen.: iâ gisparâtôs thû then guaton uufn unz in nû; ih scal thir ouh nû rachôn, ni drank ih thes gimachon. II. 8, 52; nie trank ich*

einen Wein, welcher diesem gleich, desgleichen. druhtin, ther thaz uas machônti, thes man nihein io gimah in uuorolti êr ni gisah. I. 9, 32.

un - gimah.

gi-mahha [st. f.; s. Bd. 2, 224], *gleichbedeutend mit gimah (s. d.) und belegt im Sinne von 2 und 3; so nur bei O.; vergl. gimahî, opportunitas. Freis. Cod. C. F. 10; 1. Zustand, Beschaffenheit: ioh uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha, uuio iz allaz fuar thâre, thaz sagên ih iu zi nuâre. III. 23, 53; doch will ich mich, sagt Christus zu den Jüngern, um euertwillen freuen, dass ein jeder deshalb glaubt, weil ich hier bei euch gewesen bin, und dessen ungeachtet die Beschaffenheit, den Zustand seiner (des Lazarus) Lage kenne, dessen ungeachtet weiss, wie sein Los beschaffen, wie dort das alles zugienge, ergienge, wie es mit ihm steht, bestellt ist, dass er nämlich tot ist. alle, thie thâr uuârun ioh thâr furifuarun, zurntun thia gimacha sînes selbes racha. IV. 30, 6; alle, die zugegen waren und dort vorüberkamen, sie waren aufgebracht über die Beschaffenheit seiner Sache, über die Art seiner Handlungsweise, über die Art, wie er sich benommen, dass er sich Gott gleich gestellt. 2. Ding, Gegenstand: theist suazi ioh ouh nuzzi, inti lêrit unsih uuizzî, himiles gimacha, bi thiin ist thaz ander racha. I. 1, 56; das, was in den heiligen Büchern steht, ist uns nutzbar, ist uns süß, das lehrt uns Weisheit, das ist ein Ding, ein Gegenstand des Himmels, etwas vom Himmel her, eine himmlische Gabe — die die heiligen Bücher schrieben, beriethen alles selbst mit Gott, v. 54 —; darum ist das auch ein anderes Ding, als das, was sich in weltlichen Büchern findet. ein ist, thaz man uuekit, fon tôde man irquickit, thaz ist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. c.; ein anderes ist es, dass man erweckt, vom Tode die Menschen*

zurückführt und eine andere Sache ist es, dass man die Sache, etwas baut, dass man wirklich baut; Christus hatte von der Wiedererweckung seines Leibes, nicht vom Bauen des Tempels gesprochen.

un-gimacha.

gi-mahha [sw. f.], junges Thier, Junges; von Vögeln: thaz siu (die Eltern Jesu) ouh furi thaz kind sâr opphorôtn gote thâr, sô ther uuizzôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gimachon.

I. 14, 24; et ut darent hostiam, secundum quod dictum est in lege domini, par turturum aut duos pullos columbarum. Luc. 2, 24; s. Bd 2, 256⁴; vergl. zuâ gimachon turtilitûbun. Tat. 7, 3.

gi-mahhôn [sw. v.], 1. mache, und zwar bestelle, bereite, bereite zu; c. acc.: uuir ni eigan sâr, theist es meist, hûses uuiht, sô thû uueist, noh uuiht selidôno, thaz uuir iz gimachôn scôno. IV. 9, 8; wir haben ja, was das Meiste, was die Hauptsache ist, kein Haus, keine Herberge, wie du weist, damit wir dieses schicksam bestellen, bereiten, nämlich das Osterlamm, wie Christus den Jüngern aufgetragen hatte. 2. bringe zu Wege, bewirke, bewerkstellige; mit folg. Satz: gimachôn, quad (Judas), in uuâra, thaz thâr (in Garten) nist manno mêra, ni si ekrodo in girihti sîn emunizig gi-knihti. IV. 8, 22; gewiss, ich werde es machen, fügen, dass dort nicht mehr der Leute zugegen sind, als nur gerade sein beständiges Gefolge. — Ausserdem dient gimachôn zur Umschreibung und nachdrücklichen Hervorhebung eines Begriffes: ni maht aaur thaz gimachôn, tharaingegin rachôn, uuio managfaltô uuunta hiar thulten thuruh sunt. V. 23, 133; du kannst es aber nimmer thun, bewerkstelligen, du kannst im Gegentheil wieder nicht erörtern, wie mannigfache Schäden wir hier der Sünden wegen dulden.

gi-mâl [st. n.], belegt durch den adverbialen Dat. plur. gimâlon, jeder Zeit; vergl. semper, manigên mâlen. St. Gall. Cod. 825: in thiu sîn furdir uuonênti ioh druhtu iomêr lobônti, ioh

thankôn io gimâlon thên sînên ginâdôn. IV. 37, 40; lasst uns seiner Gnade zu allen Zeiten, stets danken.

gi-mâli [st. n.], Pracht: iz ist zi lang manne sus al zi neunenne, al thaz selt-sâni thes himiles gimâli. V. 17, 34; es ist für einen Menschen zu lang, zu viel, die ganze seltsame Pracht des Himmels so zu beschreiben, sagt O., nachdem er einige Sternbilder des Thierkreises genannt hat.

gi-mâlôn [sw. v.], schmücke; c. acc.: (Gott war), êr mâno rihta thia naht ioh uuurti ouh sunna sô glat odo ouh himil, sô er gibôt, mit sterron gimâlôt. II. 1, 14; bevor auf sein Gebot der Himmel mit Sternen geziert wurde.

gi-mauagfaltôn [sw. v.], vervielfache; c. acc.: zalt er in sum siban uuê, in einemo ist zi uilu, lê! sie habê tun aaur thuruh nôt iz sus gimanagfaltôt. IV. 6, 48.

gi-mangolôn [sw. v.], ermangle, entbehre; c. gen.: thaz iz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê, noh, liobo druhtin mîn, theih io gimangolô thîn. IV. 11, 36.

gi-manôn [sw. v.], ermahne; c. acc.: sie (die Magier) uuurtun slâfente fon engilon gimanôte. I. 17, 73.

gi-mazo [sw. m.], Tischgenosse: thô quader (Jesus bei der Hochzeit zu Kana), thaz sie scanctin, zi themo hêresten sih uuantn, ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38. sah ein zi andremo, irquâmun ungimezên thes liaben gimazen. V. 10, 24; die Jünger in Emaus.

gi-meini [adj.], 1. zugetheilt, zu theil geworden, verliehen; c. dat. der Person oder Sache; a) in Verbindung mit sîn: thaz ih biginne redinôn, uuio thiu selba heilt nû ist uuorolti gimeini. I. 2, 10; wie der Welt das Heil zu theil geworden, verliehen ist. thiu kraft ist in gimeini. V. 16, 41; die Kraft ist euch verliehen, steht euch zu, ihr besitzt die Kraft. mit in si ouh mir gimeini thiu êuuniga heilt. H 166. odo (tôd) ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze — theist in ouh gimeini — thera sînera selbun heilt. V. 23, 248; s. gimeino. thaz

urdeili, thaz uuorolti ist gimeini. V. 20, 2; *das der Welt gesetzt, bestimmt ist.* sâlda inti heilt, thaz uuas in thâr gimeini. III. 9, 12. zi uuorolti sî imo heilt ioh sâldagimeini. IV. 4, 45. themo sî iamêr heilt ioh sâlda gimeini. L 5. b) *mit duan:* thera sêla deta er gimeini thes lîchamen heilt. III. 20, 172; *er machte zugetheilt, er verlieh, theilte mit.* 2. *gleich; mit der Prâp. mit c. dat.:* thô santa got man mit uns gimeinan. II. 2, 2; *da sandte Gott einen Mann, der mit uns gleich, einen unsers gleichen, d. i. Johannes.* 3. *gemeinsam; c. dat.:* duet rehtaz urdeili, uns zuein hiar gimeini. III. 16, 46. *In demselben Sinne ist gimeini aufzufassen in:* therêr ist iuer heilt ioh sâlda gimeini. II. 3, 39; *der ist euer Heil und gemeinschaftliches Wohlergehen, d. h. euer Heil und auch, zugleich euere Wohlfahrt. O. hat nämlich den Begriff, den er durch ein Adv. hätte ausdrücken sollen, als attributives Adj. zu dem Subst. construiert.*

gi-meino [adv.], 1. *zugetheilt, beschert:* nist themo thâr in lante tôd io thaz inblante — thi u freunt biueinô, odo ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze — theist in ouh gimeini — thera sînera heilt. V. 23, 246; *es ist niemand in jenem Reiche, nämlich im Paradies, dem der Tod je das auflege, dass er seinen Freund beweine; diese Freude ist ihnen, nämlich allen, die im Himmel sind, zugetheilt; s. ango und Bd. 2, 376.* 2. *gemeinschaftlich, gemeinsam:* nales, theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 39; *nicht als konnte ich dich gemeinsam, auf gemeinschaftliche Weise mit der Welt, so wie ich die Welt überhaupt kenne, nicht besser als alle anderen Menschen; ich kenne dich nicht so allgemein, sondern in Sonderheit, besonders, in deinem Wesen, nach deiner Eigenthümlichkeit, heisst es anschliessend an die Worte Joh. 20, 16, dass Jesus die Maria mit ihrem Namen anredete; s. Exod. 33, 12: novi te ex nomine und Alcuin. in Joh. pag. 637: Novi te ex nomine, quia homo*

commune omnium nostrorum vocabulum est, Moyses vero proprium, cui recte dicitur, quia ex nomine scitur. Ac si aperte dominus dicat: non te generaliter, sed specialiter scio. sie thiz al dô firnâmun, thie thara zi imo quâmun, thô frâgê tun nan gimeino ioh harto filu kleino. V. 17, 2; *sie vernahmen dieses alles, welche zu ihm kamen und fragten ihn gemeinschaftlich, gemeinsam, alle zusammen, insgesamt und überaus gründlich, eingehend. Der eine wie der andere stellte an ihn die Frage.*

gi-meinida [st. f.], *Gemeinschaft:* ni uuasgu ih sie, quad er, thir, ni habêst thû deiles uuiht mit mir, ouh gimeinida niheina. IV. 11, 32.

gi-meinmuato [adv.], *desselben Gemüthes, eines Herzens und Sinnes:* thesses lîedes uuunna ther selbo liut sank gimeinmuato. IV. 4, 53.

gi-meinô VP [sw. m.], *Genosse:* ni habên ih then diufal, giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn gimeino. III. 18. 16 VP, g iteilo.

gi-meinu [sw. v.], 1. *sage, spreche, lehre, erkläre, stelle dar; a) c. acc.:* er sâr sih nidarneigta, sô sliumo er thiz gimeinta, mit themo fingare anur reiz. III. 17, 41. thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uuort gimeinit. III. 18, 31. quad si, al ist iz sô, alle man nintneinent, thaz thînu uuort gimeinent. III. 10, 36. ther liut mit thi bizeinta, thaz druhtin êr gimeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 37. mit uuorton iz gimeinta, mit zeichonon gisceinta, al thaz iro fruma uuas. III. 20, 185. bat, er sîn uuort gimeinti, er sînan skalk heilti. III. 3, 6. biginnent sie nan scouuôn, uuio er sînaz uuort gimeine. V. 20, 64. sie flizzun, in buachon man gimeinti thiô iro kuanheiti. I. 1, 4. *passiv:* ther in ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist giuiisso irdeilit. II. 12, 84. b) *mit folg. Satz:* ih uuille hiar gimeinen, uuaz thie engila bizeinen. V. 8, 1. firlihe selbo krist, thaz ih gimeine, uuenan ther man bizeine. III. 21, 2. 2. *bestimme, beschliesse, ent-*

scheide, setze fest; c. acc. oder folg.

Satz: sô uuas sô thû in erdu hiar gimeinês, sô uuese iz in himile. III. 12, 43. ni suach ih hiar nû rîchi, mîn fater thaz gimeinit, ioh er selbo irdeilit. III. 18, 20. habêt er gimeinit, mit mir thia uuorolt heilit. III. 13, 23; *der zweite Satz steht parallel statt* mit thaz. sie iz ouh gimeintun ioh in selbo irdeiltun. IV. 6, 13. thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einaz dagathing. V. 19, 1. thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in irdeilti. II. 12, 78. habên ih gimeinit, in muate bikleibit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 39. lis thâr in antreita, uuio scôno er thaz gimeinta. IV. 6, 33. thoh habêt er mo irdeilit ioh selbo gimeinit, thaz er nan mit ketinu zibreche. I. 5, 57. uuio er iz êr gimeinta, sînaz dreso deilta. IV. 7, 71. ther liut sâr gimeinta, si dôthe nan irdeilta. IV. 19, 69. gibôt, thaz sie gîltîn zi dên scônên zîtin, thara er thô gimeinta ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. er selbo iz sus gimeinta ioh iungoron sînên zeinta. V. 20, 3. ih deta uuerk mârâz, thelh bî einan man gimeinta, in sambazdag gideilta. III. 16, 34; *in Betreff eines Mannes.* sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 33. hiazun inan heilant, ist uuola sô gimeinit, uuanta er then liut heilit. I. 14, 7. far hina uuldaruuerto; in buachon ist irdeilit ioh allesuuio gimeinit. II. 4, 94. sehsu sint thero fazzo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinit. II. 9, 20. nist themo sêr bizeinit nohleides uuiht gimeinit. II. 12, 82. sih sceident (*die Guten und Bösen*). thiô uuarba, nihein iz thâr inneinit, sô kraft iz sîn gimeinit. V. 20, 38; *wie seine Majestät am jüngsten Tage befiehlt.* ther mih giheilta, er al iz sus gimeinta, er hiaz mih gangan mit thiû. III. 4, 37; *er befahl mir das Bett, obgleich es Sabbath war, fortzutragen.* 3. *beliebe, will; a. abs.:* er quam in thesa uuoroltslihtî, al sôsô er gimeinta. II. 2, 18. *b) c. acc.:* ginâda sînô thigita, giloubta, er sia giheilît, ob er iz thâr gimeinti. III. 11, 12. horngibruader heilet, sô sliumo ir iz gimeinet. V. 16, 37. er horngibruader heilta, sô er êr-

ist iz gimeinta. IV. 26, 15. uuanta iro uuârun fiari, thie in theru dâti (*bei der Kreuzigung*) uuâri, thaz sie iz (*die Kleider*) sus gimeintîn inti ebono gideiltîn. IV. 28, 4. *c) mit folg. Satz:* bat, thaz druhtîn fuari, thâr ther sun uuâri, ioh er thaz gimeinti, thaz er nan thâr giheilît. III. 11, 6. er selbo thô gimeinta, thâr horngibruader heilta. II. 24, 9; *hier wie in den nächsten Beispielen steht ein coordinirter Satz statt eines subordinirten.* gimeinu ist überhaupt nur zur Umschreibung und Hervorhebung des im folgenden Satze stehenden Verbums gebraucht. thô druhtîn thaz gimeinta, er sîna suigar heilta. III. 14, 54. thô druhtîn thaz gimeinta, er thesa uuorolt heilta. III. 2, 1. bat, mit imo heim fuari, thaz er thâr gimeinti, then sun imo giheilît. III. 2, 6. *Ebenso wahrscheinlich:* er selbo ouh thô gimeinta, thie figa in thâr gideilta. III. 6, 41; *doch kann gimeinta hier auch im Sinne von 4 aufgefasst und construirt werden:* er selbo ouh thô thie figa in thâr gimeinta ioh gideilta. III. 6, 41. 4. *verleihe, theile zu, gebe; c. acc. der Sache, dat. der Person:* mit thiû ist bizeinit, thaz iz imo ist al gimeinit in erdu ioh in himile. V. 1, 27. thaz sînû uuort gimeinent, uuaz thisu uuerk zeinent. I. 27, 52; *was meine Taufe andeutet, sagt Johannes, werden euch Christi Worte verleihen; ich taufe im Wasser, er im Geiste.* ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sînan geist deile; thaz gibit er imo allaz âlangaz. II. 13, 32. bigondun ôdo zellen, ziu then sie scoltîn quellen, ther fruma in io gimeinta ioh al thaz lant heilta. IV. 26, 12. iu ist sâlda gimeinit, in thiû ir herza reinaz eigît. II. 16, 21; *zugetheilt, verliehen; vielleicht auch: bestimmt, s. 2. Ueberhaupt berühren sich die Bedeutungen: bestimmen, anordnen und: verleihen, zutheilen so nahe, dass es nicht nöthig ist für die letztere ein selbstständiges, vom Adj. gimeini abgeleitetes Zeitwort aufzustellen; s. Schade, WB. 205; mhd. WB. 2, 102; Zeitschr.*

f. d. Phil. 5, 343. allô uufhi in uorolti, thir gotes boto sagêti, sie quement sô gimeinit ubar thîn houbit. I. 6, 14.

gi-meit [adj.], *thöricht, albern, verschroben; vergl. stolidus, kameit. Hrah. Gl.:* thaz duit unser herza gimeit. III. 19, 10.

gi-meitheit [st. f.], *Hochmuth, Stolz:* er zalta in ouh thô thaz iro ruamisa thâr, thia mihilun gimeitheit, siu uas alles zi breit. IV. 6, 36.

gi-meitî [st. f.] — gi-meita [sw. f.; s. B. 2, 236, 252], *Mangel:* zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 30; *schreibt die Mängel in meiner Dichtung meiner Ungeschicklichkeit zu. Adverbial:* in gimeitun, 1. *ohne Grund:* nû sculun nan suntilôsan in gimeitun sus firliasan. IV. 26, 22. 2. *nutzlos, umsonst:* sie ararbeitôtun thia naht al in gimeitun. V. 13, 5. 3. *müßig:* er stuant sîd themo fîze in gimeitun thoh thârîze. V. 6, 16; *Johannes, der früher als Petrus zum Grabe kam, stand jetzt müßig vor demselben, während Petrus hineingeng.*

gi-merru [sw. v.], *störe, hindere;* a) c. acc.: ther uuidaruerto ni quem er innan muat mîn, thaz er mir hiar ni derre, ouh uuiht mih ni gemerre. I. 2, 30. b) c. acc. der Person und gen. der Sache, woran man einen hindert: thanne uoroltkuninga sterbent, sô sint sie alle girrit, thes uufges gimerrit. III. 26, 41; *so werden sie alle am Streit gehindert, unthätig zum Streit.* firdrit thia suazi al untar thîno fuazi, thaz siu thir uuiht ni derre, thero gouma ni gimerre. III. 7, 72; *der Acc. ist aus dem beim vorhergehenden Verbum stehenden Dat. zu ergänzen.*

gi-mieru [sw. v.], *lande, komme an:* selben kristes stiuru ioh sînera ginâdu bin nû zi thiu gifierit, zi stade hiar gimierit. V. 25, 2.

gi-mizu [st. v.], *messe an, stelle nach richtigem Masse her; von Kleidungsstücken; c. acc.:* si iz allaz (*die Liebe das Kleid Christi*) gimaz, sô kristes lichamen saz. IV. 29, 29.

gimma [st. f.; s. Bd. 2, 218], *Edelstein; bildl.:* gimma thiu uufza, magad scînenta. I. 5, 21.

*gi-muatfagôn [sw. v.], *willfahre; c. dat.:* gimuatfagôta er thô in. II. 14, 113; *den Bewohnern von Sichar, welche ihn gebeten hatten, bei ihnen einzukehren; rogaverunt eum, ut ibi maneret. Joh. 4, 40.*

*gi-muati [st. n.], 1. *Gnade, Liebe, Wohlwollen, Wohlthat:* dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guatî. III. 10, 32. mir deta thaz gimuati sînes selbes guatî. III. 20, 117. due uns thaz gimuati thuruh thiô sînô guatî, due uns thaz zi guate blîdemo muate. S 42. thuruh thînô guatî dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. 81. 97. u. ö. got gibit zi lônnon then selbon namon scônnon, ioh duit in thaz gimuati mit thés namen guatî. II. 16, 28. duat uns thaz gimuati bî sînes selbes guatî. H 146. mit karitâte ih fergôn, duet mir thaz gimuati in gibete. H 152. ther uns gab thaz gimuati thuruh sînô guatî. IV. 37, 42. sie uuirkent thiz gimuati (*dass sie nicht das Gute in dem Gedichte wegen des darin enthaltenen Schlechten verwerfen*) thuruh thiô iro guatî. V. 25, 52. follan gotes ensti, uuâres inti guates ioh druhtînes gimuates. II. 2, 38; *der Gnade des Herrn; nicht: was dem Herrn angenehm ist.* 2. *Tugend, Vorzug, Trefflichkeit:* thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati, thia managfaltun guatî. V. 12, 86. in in lesen uuir thera minna gimuati ioh managfaltô guatî. H 128.

un-gimuati.

*gi-muati [adj.], 1. *herzergreifend, bewältigend, zu Herzen gehend:* thera lêra guatî uas harto thiu gimuati. II. 24, 6. âdeilo thû es ni bist, uuiio mihil gimuati sint allô thiô iro guatî. V. 23, 124. mammunti gimuati. I. 25, 30. 2. *am Herzen liegend, angenehm; c. dat.:* thên ist io gimuati thero nâhistôno guatî. III. 15, 16. thaz sî in mêr gimuati thiu himilrîches guatî. V. 23, 16. uas druhtîne iz gimuati. III. 10, 42. in in ist uns gimuati gold ioh diurô uuâti. III. 3, 15.

uuerk druhtne gimuatu. II. 20, 3. 3. *nach dem Herzen, nach dem Sinn, gefällig*: thuruh thîn hêrôti nist mir iz gimuati, thaz fuazi mîne thîn hant birne. IV. 11, 23. ist uuuntar, thaz sînes selbes guatî thaz eina uuas gimuati. V. 1, 5. 4. *tauglich, tüchtig*: zi thi u ist iz (*das Salz*) thoh gimuati, thaz iz dreten thâr thie liuti. II. 17, 10. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37. nist man io sô gimuati, ther erzelle ira guatî. I. 11, 48. uuitua gimuati. I. 16, 4. 5. *lieb, geliebt*: bruader sîn gimuatêr. II. 7, 24; III. 6, 26. 6. *liebevoll, hold, mild*; a) *abs.*: fater unser guato, druh-tîn bist thû gimuato. II. 21, 27. ist kuning uns gimuato selbo krist ther guato. IV. 4, 48. gab antuurti gimuati. II. 14, 50. gifti gimuate. II. 18, 20; s. *Bd. 2, 285*. b) *mit der Prâp.* ubar, c. *acc.*: er uuas io gimuati ubar alle these liuti. IV. 31, 14. c) *c. dat.*: in sînes brusti ist managfaltô guatî, bî thi u ist sînên er gimuati. L 16. 7. *seelenvoll*: minna gimuati. V. 23, 5. 8. *glücklich, beglückt*: uuehsal gimuati. II. 9, 62. sâlda gimuati. S 1. 32. *Davon*:

gimuati [adv.], *ein adverbialer Acc.*; s. *Bd. 2, 381*; 1. *liebevoll, huldvoll*: zalt er thâr gimuati thes selben sunes guatî. I. 25, 16. 2. *gern*: thoh ni uuollent liuti intfâhan thaz (*die Worte Christi*) gimuati, in herzen thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh gilouben. II. 13, 25. uanta thiô zuâ liuti (*die Juden und Samaritaner*) ni eigun muas gimuati uergin zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 21; non enim contuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9*; *die beiden Völkerschaften haben die Speisen zu ihrem Male nirgends gern in demselben Gefässe*.

gi-muato [adv.], 1. *aus dem Grunde des Herzens*: giloubu ih thaz gimuato. III. 24, 70. 2. *von Liebe beseelt, liebevoll, gnadenvoll, mild*: er hôhe mo gimuato. L 7. riat imo io gimuato druh-tîn. L 43. krist firthe uns gimuato. S 47. thâr gaganta in gimuato symeôn. I. 15, 12. ira sun diurit sia gimuato. I. 11, 51. sagê uns iz gimuato. I. 27, 15. anna quam gimuato. II. 3, 23. engil fuar tharin

gimuato. III. 4, 11. er muases gab tollno fiar thûsonton mannon, setî sibun brô-to mit fisgon ouh gimuato. III. 6, 54. nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. iah thô thâr gimuato. III. 14, 42. er quam thâr gimuato. IV. 35, 17. uuizît thaz gimuato. V. 8, 16. yrougta uns hiar gimuato druh-tîn. V. 12, 35. 3. *anmuthsvoll, lieblich*: spunôta iz grêgorius gimuato. V. 14, 25. bûont ouh gimuato zuâ suestar iro guatô thâr. V. 23, 125. ih zellu iz hiar gimuato. II. 2, 16. 4. *sanft, ruhig*: unser friunt slâfit gimuato. III. 23, 43. 5. *tüchtig, wacker, vortrefflich, nachdrucksam*: ther iungo gireh inan gimuato. II. 5, 6. 6. *wohl*: iz limphit sô gimuato. II. 23, 16. nim gouma nû gimuato thero gotes drûto. H 111. 7. *beglückt, glücklich*: allô zîti sô leb er gimuato. L 33. thaz lebên uuir gimuato. L 81. allô zîti guatô sô lêb er thâr gimuato. L 95.

un-gimuati.

*gi-muntôn [sw. v.], *beschirme, beschütze*; c. *dat.*: er scal sînên drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51.

-gin, s. ana-gin.

gi-nâda [st. f.], *Gnade, Erbarmung, Güte*: uanta ist ginâda suazi. II. 17, 27. ginâda thîn ist mêra. IV. 31, 32. zeinôt hôhî thera sînera ginâda. IV. 5, 21. fir-sâhun sih zi sîneru ginâdu. IV. 5, 65. bin sînera ginâdu zi thi u gifierit. V. 25, 1. gieiscôtun thie mâga thia druhtnes ginâda. I. 9, 5. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. ginâda sînô uuârun, thaz uuir nan ruuun. I. 10, 23. thes ginâda uns scirmên. II. 3, 67. gireinô uns thia gi-thanka mit ginâdôno ginuhti. II. 24, 22. uuir mit ginâdôn sînên then uuêuon b.mîdên. I. 28, 8; II. 21, 40. — V. 23, 14. 82. 98. 108. 118. 160. thankôn thên sînên ginâdôn. IV. 37, 40. quâmun, ginâda sînô thigitîn. I. 17, 22; — III. 11, 11. ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda. IV. 1, 47. uuio sîn ginâda thaz biuuarb. V. 6, 69. thi u uerk firdîlô ginâda thînu. H. 11. uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu. III. 17, 61. ginâda iz thîn ni hangti. III. 24, 14. thaz kurzit druhtîn

mit sínên ginâdôn. IV. 7, 34. thes man-
nilh ginâda sîna fergô. I. 31. thero
selbun missidâto thig ih ginâda thîna.
V. 25, 36. thanne ist uns thaz uuuntar
ein ginâda suntar. V. 1, 10. biginnent
ginâda sîna thiggen. V. 23, 49. thaz si
ginâda sîna suahti. II. 12, 73. ginâda ih
sîna fergôn. III. 1, 9. heili dohter mîna
thuruh ginâda thîna. III. 10, 31. mir gi-
nâda thigget. H 153. ginâda sîna gruazet.
II. 21, 23. druhtîn unser zalta ginâda
managfalta. III. 17, 25. unkust rûmo ioh
nâh ginâda thînu. I. 2, 31. thaz er gi-
scouuôti then liut, ther ginâda thârûze
beitôta. I. 4, 14. thaz nist bî mînen uer-
kon, suntar bî thîneru ginâdu. I. 2, 46.

gi-nâdig [adj.], *gnadenvoll, gnädig, barmherzig*: ther ginâdigo got. I. 13, 6;
26, 9. thû, druhtîn, io ginâdigêr bist. I.
2, 52. sie sprâchîn, ther ginâdigêr uas,
thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bi-
kêrti. III. 17, 33. zalta ginâda io manag-
falta ginâdigero uuorto. III. 17, 26. duat
iu gihugt zi selben sancte pêtre, thaz er
sî uns ginâdig. H 158. druhtîn mîn gi-
nâdig! IV. 13, 41.

gi-nâdlîh [adj.], *gnädig, barmher-
zig, gnaden-mitleidsvoll*: bigonda erinan
(*Petrus*) scouuôn ginâdlîchên ougon. IV.
18, 42. ther kuning biginnit scouuôn (*am
jüngsten Tage*) ginâdlîchên ougon. V.
20, 59. *Davon*:

gi-nâdlîcho [adv.], *barmherzig, gna-
denvoll*: ginâdlîcho unsih retita. IV.
25, 4. thiô sunta, druhtîn, ginâdlîcho
dîlô. I. 2, 20.

gi-nâdôn [sw. v.], *erweise Gnade, bin 'gnädig*; a) *abs.*: fon anagenge
uoroltiister ginâdônti. I. 7, 11. b) *constr.*:
1. c. *dat.*: nû uulit er ginâdôn thên alt-
mâgon. I. 7, 20; 10, 11. thaz er uns fir-
dânên giuuerdô ginâdôn. I. 7, 28. ginâdôt
er uns thên sêlôn. I. 3, 39; *an unserer
Seele*. mit thiu giduet ir uuidar got,
thaz er iu ginâdôt. I. 24, 11. thô druhtîn
gimeinta, er thesa uorolt heilta, thên
mennisgon ginâdôti. IV. 2, 2. sô er uuolta
ginâdôn sínên skalkon. IV. 5, 19. thaz er
in sulîcheru nôti uns ginâdôti. V. 1, 6.
ginâdo mir. III. 10, 9. ginâdô thînera

muadun thiuuui. III. 10, 30. gmâdô thir.
III. 13, 13. sie quement, thâr man. in gi-
nâdôt. II. 16, 19. — thaz man in (*den
Armen*) mit thiu ginâdôti. IV. 2, 26.
2. c. *gen.*: got ginâdôti sîn. II. 6, 46.
zilô thîn, oba thû ginâdôn uuili mîn.
III. 2, 19. ginâdô druhtîn thû ouh mîn.
III. 17, 59. ginâdô mîn. IV. 31, 36. bî thiu
thû io druhtîn ginâdô follîcho mîn. I.
2, 25. 3. *mit der Präp.* bî c. *acc.*: nû
iz allaz, druhtîn, thîn ist, ginâdô bî unsih,
sô thû bist. V. 24, 15; s. *Bd. 2, 66*.

gi-nâu [sw. v.], *nähe, flicke*; c. *acc.*:
ni uuas thâr (*an dem Kleide Christi*)
uuiht ginâtes. IV. 28, 7. ouh sih tharzua
ni nâhit uuiht thes ist ginâit. IV. 29, 9.

gi-nendu [sw. v.], *bemächtige mich
einer Sache*; c. *gen.*; a) *eigentl.*: stant
ûf, nim thîn betti mit thir, thes sâr nû
dû ginendês ioh gang ouh thînes sin-
des. III. 4, 28. b) *übertr.*: 1. *strebe
nach etwas, erstrebe etwas*: uuazar
ioh ther gotes geist scal siu irberan
aur meist, in thiu sie thes ginendên,
sih himilrîches mendên. II. 12, 36. thaz
sie ouh thes ginendên, mit uns sih saman
mendên. IV. 37, 35. thaz sie thes ginen-
dên, mit sínên iamêr mendên. III. 26, 67.
2. *masse mir etwas an*: ir quedet, thaz
ih thes ginendu, mih gotes sun nennu.
III. 22, 58 VP, F nendu.

gi-nennu [sw. v.], 1. *rufe an, spreche aus, führe an*; c. *acc.*: ni mag
diufal ingegin sîn, thâr ir ginennet na-
mon mîn. V. 16, 43. then namon er ir-
kanta, sô man nan ginanta. I. 27, 25. zi
thiu mag man ouh managero thioto hiar
namon nû gizellen ioh suntar ginennen.
I. 1, 12. nû uuill ih hiar gizellen, ein
bilidi ginennen. II. 9, 29; *das Objekt
steht im zweiten Satze*; s. giladôn. thô
uulhta siu ther alto, thâr forna iu gi-
nanto. I. 15, 25. Ili thû zi nôte, theiz
scôno thoh gilûte ioh gotes uuizôd
thanne thârana scôno belle, thaz thârana
singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 39;
s. hillu. 2. *ernenne, erkläre zu et-
was, erkläre als etwas, für etwas*;
c. *acc. und der Präp.* zi; a) c. *dat.*:
gidua unsih uuis, oba thû gotes sun als,

zi kriste er thih ginanti. IV. 19, 50. thaz man sie zi korbin ginenne. III. 7, 60. nū thie zi gote sint ginant, thie būent hiar thiz uoroltlant. III. 22, 51; si illos dixit deos, ad quos sermo dei factus est. *Joh. 10, 35.* firnemet, thaz drūta sine zi theru brūti ginante (sīn). II. 9, 8. ein burg ist thār, thār unārun io ginante hūs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11, 23; *in welcher einst das Haus und die Wände als das Eigenthum Adelliger erkoren waren; das prädik. Part. steht statt im Neutr. (s. drūt) auffallender Weise im Mask. b) c. instr. des Pron.:* uuer ist untar iu, thaz er mih ginennu zi thiū. III. 18, 3. *Redensart:* zi guate ginennen, *benedeien; vergl.* benedictus, ze guote genamdo. *Notk., Ps. 117, 26:* uuas ein ēuuarto, zi guate sī er ginanto. I. 4, 2.

gi-neriu [sw. v.], 1. *ernähre; c. acc.:* sehet these fogala; ni bristit in thes, ni sie sih gineriēn ioh scōno giuueriēn. II. 22, 12; et pater vester caelestis pascit illa. *Matth. 6, 26.* 2. *errette; c. acc.:* thaz er quam hera zi uorolti, er 'men-nisgon gineriti. II. 14, 122. thaz er thaz sīn ginerie ioh flanton biuuerie. IV. 7, 60. — *c. reflex. acc.:* nist uuinkil, thār er sih ginerie. I. 5, 54. er uuolta sih ginerien. IV. 18, 29. mit thiū sih biuueriēn ioh ethes-uuio gineriēn. V. 19, 14. 44. 66. — *Von wem?* er sih fon in gineriti. IV. 16, 34.

gingēn [sw. v.], *verlange nach etwas, sehne mich nach etwas; vergl.* sequor, imitor, kingēn. *Reich. Cod. 86; aspirare, gicingēn. St. Gall. Cod. 845; a) c. gen.:* guatiliches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent, thie io thes rehtes gingēnt ioh tharazua githingent. II. 16, 14. *b) mit einer Partikel:* sō giburit manne, thara er sō gingēt thanne, gisihit thaz suaza liabaz sīn, thoh forahit, theiz ni megī sīn. V. 11, 29. biqueme uns richi thīnaz, thaz hōha himilrichi, thara uuir zua io gingēn, ioh emmizigēn thingen. II. 21, 30.

“gingo [sw. m.], *Verlangen, Sehnsucht; s. anaging:* thoh imo iz abuuer-taz sī, thoh hugit er io, unār iz sī, habēt sīnan gingon io zi thes liebes thingon.

V. 23, 42; *ist dem Menschen das, was er liebt, auch fern, er denkt doch stets dūhin, wo es ist, es sind seine Gedan-ken doch stets dort, wo es ist, er hat sein Verlangen, es geht seine Sehnsucht stets zu dem Gegenstand der Liebe.*

gi-nīgu [st. v.], *make eine Ver-beugung, um meine Ehrfurcht, Unter-thänigkeit an den Tag zu legen, ver-beuge, verneige mich vor einem; c. dat. der Person, vor der man sich verneigt:* diofo themo rīchemo manne ginīgen. III. 3, 28. gineig er imo filu fram ioh huab inan in sīnan arm. I. 15, 13; et ipse accepit eum in ulnas suas et benedixit deum. *Luc. 2, 28; Simeon verbeugte sich sehr tief vor dem Kinde Jesu und hob es dann auf seinen Arm.*

gi-nimu [st. v.], 1. *trage fort, um mich in dessen Besitz zu setzen, nehme mit List oder mit Gewalt, setze mich in Besitz, raube; c. acc.:* ni uuāri thiū giburt, thō uuurti uorolti firuuurt; sia satanās gināmi, ob er thō ni quāmi. I. 11, 60. sie eigan mir ginomanan liabon druhtīn mīnan. V. 7, 29. 2. *nehme durch offene Anstrengung, Bemühung, nehme ab, trage davon; c. acc.:* ioh leitta in anderaz lant, sō imo selben gi-zam, al thaz er dōde ginam. V. 4, 55. *Redensart:* 1) in hant gineman, *in Besitz nehmen, besitzen:* ther stad bizeinōt lusti thes sīnes lībes festī, thia er ginam in sīna hant, thō er tōd ubaruuant. V. 14, 8; *ganz passend zeigt das Gestade die Festigkeit des Lebens an, das Christus, nachdem er den Tod überwunden hatte, in seine Hand, in Besitz genom-men hat, d. i. nunmehr besass.* 2) in briaf gineman, *aufzeichnen:* in briaf iz al gināmn. I. 11, 6.

“gi-nindu [st. v.], *wähle, gebe mich preis; c. gen.:* thaz ih giscribe, uuio firdān er unsih fand, thō er selbo tōthes ginand. I. 2, 12.

gi-nisu [st. v.], *genese, werde gesund:* zaltun imo, thaz rehto in alauuārī sīn sun gineran uuāri. III. 2, 28.

gi-niuзу [st. v.], 1. *geniesse, habe; c. gen.:* thaz si thes giflizzi, thaz si

iamêr sîn ginuzzi. II. 12, 74. thaz si sîn ginuzzi in thes lîchamen bruzzi. V. 12, 24. giniezent sie es thâr drâto. V. 23, 90; *das ewige Leben*; s. v. 85. 86. uuola sie es io ginuzzun, thie uuillen sînes fîzzun. H 19. 2. *ziehe Nutzen; woraus? steht im Gen.*: managfalta lêra duat druhtîn uns in thesa uulsun, oba thû es uuola drahtôs, maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 50; *aus den einen Beispielen, welche zur Warnung, aus den anderen, welche zur Nachahmung dienen*; s. v. 51. 52.

-ginni P, s. ana-ginni.

gi-nôto [adv.], die Grundbedeutung dieses aus dem Adj. ginôti gebildeten Adv., die in allen den mannigfachen speciellen Anwendungen, in denen es vorkommt, noch durchgeföhlt wird, ist: *sehr, zu sehr, viel, zu viel, über die Massen*; vergl. tu mandasti mandata tua custodire nimis; dû hiezze dñiu gibôt kenôto behuoten, kenôto uueren; nimis stât hier pro ualde. iz bezeichenet zuêne sinna; einêr ist apud grecos agân, daz chît ze filo; anderêr ist spôdra, daz chît filo unde harto unde genôto. Notk., Ps. 118, 4; 1. *überaus, arg, sehr*: allêr liut ginôto âhta thô thero drûto. H 109. frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist, bizza ginôto suârlîchero dâto. V. 23, 136. *Mit vorausgehendem harto*: sie rietun, uuas sies uuoltîn, ioh uuas sies duan scoltîn, harto ginôto. III. 26, 8; *sie beriethen gar sehr, hielten eifrig Rath. Mit vorausgehendem sô*: gisceinta, uuaz er mit thiu meinta, thaz inan sô ginôto irbarmêfa ther dôto. III. 24, 60; *so sehr*. nist, ther sô fram firliafi in thaz giouer, in gi-threngi sô ginôto sînero fianto. IV. 17, 10; *so sehr, so tief*. 2. *zu sehr, über die Massen*: hermido ginôto thes ist ther dag al follêr. V. 19, 29. 3. *spec.*; a) *heftig, ungestüm*: ingegin skrei ginôto al menigî thero liuto. IV. 24, 4. maria stuant ûzana thes grades, rôz zi steti thâr ginôto. V. 7, 2. sôsô ein man sih scal uuerien ioh hêreron sînan nerien, sô âht er io ginôto thero kristes fianto. IV. 17, 14. *Mit vorausgehendem drâto*:

bigondun imo drâto fluachou thô ginôto. III. 20, 130. b) *eifrig, geschäftig*: sie aaur thô ginôto eiscôtun thero dâto. III. 20, 119. sie quâmun io ginôto zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90. c) *sorgfältig, genau*; vergl. scrupulosius requirebat, suohta gnôto. Marc. Cap. 75: giuuuag in ouh ginôto thes antikristen zîto. IV. 7, 28. d) *strenge*; vergl. districte, ginôto. Freis. Cod. C. F. 10: thie hiar gerno irfultun, thaz in thiô buah gizaltun, ther uuizzôd ginôto. V. 23, 90. e) *genugsam, genügend*: iz (*das Brod*) uuuahs in alagâhun, thâr sie alle zuasâhun, sih mêmâta iz ginôto zi setî thero liuto. III. 6, 38. f) *mit Mühe*: zugun sie (*die Fische*) thô ginôto, uanta iro uuas filu drâto, zi stade. V. 13, 17. g) *ganz und gar, vollkommen*; vergl. suohton in gnôto. Marc. Cap 9: therero arabeito tharbênt io ginôto, thie hiar thes himil-rîches thingent. V. 23, 161. uuâri in mir ginôto manago thûsunt muato, ni moht ih thoh mit uuorte thes lobes queman zente. V. 23, 223. sît io ginôto uuakar filu drâto. IV. 7, 53.

bl-gonôto.

gi-nôton [adv.], ein adverbialer Dat. plur. aus dem Adj. ginôti; s. Bd. 2, 378; *nothwendig*; s. nôtton: thanne uuorolt-kuuinga sterbent bî iro thegana, sô sint se alle girrit, ioh fallent sie ginôton fora iro fianton, untar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26, 43.

gi-nôtu [sw. v.], *zwingen*; c. acc. der Person und einem Satze mit thaz; s. nôtu b): ther fiant (ni uuâri) io sô hebigêr, then ih intriati thiu mêm, thaz mih io ginôtti, theih thîn firlougnêti. IV. 13, 48.

ginôz [st. m.] — ginôzo [sw. m.; s. Bd. 2, 150], *Genosse, Gefährte, und zwar* a) *allg.*: ir ginôzon birut untar iu. IV. 11, 49. farâmês sô thie ginôza (*die Magier*) ouh andara strâza. I. 18, 33. b) *spec.*; 1. *von den Jüngern*: quad iôhannes zi thên ginôzon. V. 13, 23. gaganta er thên ginôzon. V. 13, 29. sueris, ni sîs thero ginôzo. IV. 13, 31. er giang themo ginôz nâh. V. 5, 10.; s. Bd. 2, 134. then ginôz firliaf et. V. 5, 6. minnôst thû

mih mēr, thanne thîn ginôz ander. V. 15, 4. 2. *Kriegsgefährte, Kamerad*: sume thie ginôza druagun stangun grôza. IV. 16, 21. dâtun thie ginôza imo angust grôza. IV. 18, 19. thô rietun thie ginôza, si uuurfîn iro lôza. IV. 28, 9.

gi-nuagi [st. n.; s. Bd. 2, 175], ein solches Subst. kann aus dem Satze: thara ouh zna gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. aufgestellt werden: dazu füge eine grosse Zahl, Menge Blinder (vgl. abundantia, ginôgi. Reich. Cod. 111 u. sonst). Sicher ist indes die Aufstellung nicht, und ginuagi lässt sich auch adverbial (s. unten ginuagi) auffassen. Steht indes auch für O. ein Subst. fest, so darf auch das nachsteher. de Beispiel, in dem sonst Adj. angenommen werden müsste, hierher gestellt werden, aus dem sich für O. das sonst nirgends belegte Geschlecht dieses Subst. ergäbe; s. auch Bd. 2, 380: thoh ni bristit in thes zi uuâru thoh ginuages. II. 22, 11; indessen mangelt es ihnen doch wahrhaftig nicht am Nöthigen. Ist ginuagēs Adj., muss es appositionell zu thes aufgefasst werden: so mangelt ihnen nicht daran, nämlich am Nöthigen.

gi-nuagi [adj.], genugsam, hinlänglich, reichlich; vergl. daz kebuozta er in, uuanda in copiosa doctrina (lêra genuogin) fone imo cham. Notk., Ps. 106, 38: thâr uuas grases ouh gifuari, mammunti ginuagaz. III. 6, 34. fridu lâzu ih iu, mammunti ginuagaz IV. 15, 46; s. V. 22, 4. nû duent iz man ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23; hinlängliche Leute, eine hinlängliche Anzahl Leute; vergl. lôse mih fone zuodiezzentên genuogên. Notk., Ps. 143, 7. thâr stuan-tun thô ginuage. IV. 30, 3; hinlänglich, in grosser Zahl, haufenweise; s. stân. sîmēs ouh giuuisse, fora themo irstaunnisse mit minnôn io ginuagên zisamane nnsih fuagên. III. 7, 8; mit vieler Liebe. thaz thie selbun smâhî min in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne fuagên. V. 25, 90. uuorton thô ginuagên bigon-dun sie nan ruegen. IV. 20, 15; mit

vielen Worten, beredt; vergl. mit uuorton thô ginuagi. III. 16, 74. ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen, mit reinidôn ginuagên zi druhtîne iuih tuagen. II. 16, 24; mit vieler Reinigkeit. sie eigan rîchiduam ginuagi. I. 1, 63. ouh tharzua fuagi silabar ginuagi. I. 1, 71. thaz uufg thû thâr irhuabi ioh uuerresal ginuagi. IV. 18, 25. thie êunarton liunun filu knehto, thie fâkira ouh ginuage. IV. 16, 14; in hinreichender Anzahl. ther stank ther blâsit thâr in muat io thaz êuuiniga guat in thie gotes liobon mit suazîn ginuagên. V. 23, 279. mit spenstin ginuagin, thaz sie es ni ginuua-gîn. IV. 37, 27. thaz ouh heilt thanne queme themo manne ioh ouh sâlda ginuag. III. 16, 40; hinlängliche Seligkeit, zur Genüge Seligkeit; es kann indes hier ginuag auch adverbial (s. unten ginuag) aufgefasst werden, in welchem Falle aber sâlda ein davon abhängiger Gen. ist. Davon:

gi-nuagi [adv.; s. Bd. 2, 380], ein adverbialer Acc. sing. neutr.; genugsam, hinreichend, in reichlichem Masse: a) abs.: uns errent sine pluagi bî iâron io ginuagi. II. 4, 43. ein girâti dâtun mit uuorton thô ginuagi. III. 16, 74; vergl. uuorton thô ginuagên bigondun sie nan ruegen. IV. 20, 15; wenn im Dat. plur. *Alfall des Casuszeichens vorkäme, würde auch hier Adj. angenommen werden können; vergl. Bd. 2, 301.* 11. fon thesses dages fristi sô uuas in thaz sîd festi, in muate ginuagi, thaz man nan irsluagi. III. 25, 38; genugsam fest; ginuag bestimmt den Grad des festi. sie frâgêtun ginuagi. IV. 19, 74; wiederholt. thô nôtun sie nan ginuagi. V. 10, 4. sie riatun thô ginuagi. H 101; immerfort. sie quâdun thes ginuagi. III. 26, 15. sie rietun thes ginuagi. IV. 8, 11. bâtun thes ginuagi. IV. 23, 17; bis zum Ueberdruß. zalt in thes gi-nuagi. V. 9, 55. riat er thes ginuagi. H 33; der Gen. in den zuletzt angeführten Beispielen hängt nicht von ginuagi ab, sondern vom Verbum; in Rücksicht etc; s. râtu. b) c. gen: thih bittu ih mînes muates, thaz mir queme

alles guates in êuuôn ginuagi. I. 2, 54; *wo, wie schon 2. Bd. a. a. O. bemerkt, mit Graff kein Subst. anzunehmen ist. In Verbindung:* 1. mit sîn, es ist hinreichend; c. dat. und der Prâp. in c. instr. des Pron., um auszudrücken, *voran, worin genug ist; vergl.* sufficit diei malitia sua, ginuogi ist themo tage in sinemo baluuue. *Tat.* 38, 8: in thiu uuas imo ginuagi. II. 9, 33; *dass hier mit Graff kein Subst. anzunehmen, s. Bd. 2. a. a. O. in thiu uuâri uns al ginuagi. II. 3, 47. ni si imo in thiu ginuagi. IV. 14, 5. Woran genügt, wird auch durch den Partikel thâr ausgedrückt:* uuas in thâr ginuagi. III. 23, 16. *Ebenso in dem Satze:* zi thiu uuas thâr ginuagi. II. 8, 29, *wo ausserdem das, wozu etwas genügt, durch die Prâp. zi c. instr. gegeben ist. — Mit folg. Satz:* ni uuas in thâr ginuagi, thaz man nan irsluagi. V. 7, 31. 2. mit habên, eigan; *vergl.* abundat, ginuoc habêt. *Tegerns. Cod. 10;* a) abs.: thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. b) c. gen.: thero eigan sie io ginuagi. I. 1, 100.

gi-nuag [adv.], *gleichfalls ein adverbialer Acc. sing. neutr., aber mit abgeworfenem i; s. Bd. 2, 380; genug, im Ueberflusse, in reichlichem Masse; vergl.* abunde, kinuoc. *Reich. Cod. 111; satis, ginuoc. Tegerns. Cod. X. 56;* a) abs.: allaz guat zi uuâre sô flôz fon imo thâre allên liutin io ginuag. III. 14, 83. b) c. gen.: sagên mag man thes ginuag, uuio altgiscrîb êr thes giuuuag. IV. 28, 17. in imo habêta harto fruma managfaltô, alles guates io ginuag, sô uuer sô manno sô es giuuuag. IV. 26, 26. zalt er managfaltaz guat ûfan sia ioh thes ginuag. V. 12, 89. thulta therêr arabeito ginuag. L 48. *Mit vorausgehendem verstärkenden harto:* scouuôs liobes harto ginuag. V. 23, 230. *In Verbindung mit sîn wie satis est, es genügt, es ist hinreichend; vergl.* sufficit nobis, uns ist ginuoc. *Tat.* 163, 1; a) c. dat.: sô ist uns alles ginuag. IV. 15, 28. b) mit der Prâp. in c. dat., um auszudrücken, *woran genug ist:* giscrîban ist, in brôte ginuag nist. II. 4, 47. *Ebenso mit der*

Partikel thâr: quad, thâr ginuag uuâri. II. 9, 54; *darin, in dem, was geschehen, wäre genug.* ginuag ist thâr. IV. 14, 15; *an den Schwertern; satis est. Luc. 22, 38. c) c. gen. zur Angabe, was genug ist, was in Fülle vorhanden ist:* thesses, thi ih nû hiar giuuuag, es ist uns follon thâr ginuag. V. 14, 30. thâr ist es alles ginuag. V. 23, 200. es ist zi zellenne ginuag. V. 1, 22.

gi-nuagon [adv.], *ein sonst unbelegter adverbialer Dat. plur. aus dem Adj. ginuagi; s. Bd. 2, 378; genug, hinreichend; in Verbindung mit eigan; c. gen.: sie uuerdent ethesuuanne mit seti es filu folle, thaz guates sie ginuagon eigan unz in êuuon. II. 16, 16; dass aus dieser Form weder ein iô-, noch ein neutraler ia-Stamm aufzustellen ist, wurde bereits Bd. 2, 185. b auseinandergesetzt.*

gi-nuagu [sw. v.], *reiche hin, befriedige; c. acc.: in erdu gab er in then geist, thaz man firnemên thaz io meist, thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68; den Geist gab er ihnen auf Erden, dass die Menschen das verstehen, dass Liebe sie befriedigen und Liebe sie vereinen soll.*

gi-nuht — gi-nuhti [st. f.; s. Bd. 2, 202], *Hinlänglichkeit, Genüge, Fülle:* in brôte ginuag nist, noh in thiu ginuhti zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48; *es reicht nicht hin.* ni uuard iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3; *dass wir mit Mangel reisten.* gireinô uns thia githanka mit ginâdôno ginuhti. II. 24, 22; *mit deiner Gnadenfülle.* thaz ther liut sâzi ueechun ûze mit spîsôno ginuhtin. III. 15, 8; *mit genügendem Mundvorrath; s. bittirî.* sie heilî scuafun, alles guates ginuht. III. 9, 14. sô uuerde iu iz zi lône mit geltes ginuhti. S 22; *mit genügender Vergeltung.* nû lâxist thû mit fridu sîn mit dagon ioh ginuhtin thînan scalc. I. 15, 16; s. dag. thia dagalîchun zuhti gib uns mit ginuhti. II. 21, 33; *zur Genüge.* er in thâr zalta sprâcha managfalta uuorton ginuhtin. V. 16, 18; *ungenau Construction statt*

nuorto ginuhtin. *Ungenau ist die Construction auch in:* mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto; nales auur mih, ni eigut hiar. IV. 2, 33; s uuiht.

*gi-nûzu [sw. v. s. Bd. 2, 60], *nütze, ziehe Nutzen; c. acc.: ther kneht, ther thaz allaz (die Fische und das Brod) druag, er es uuiht ni giuuuag, er imo iz ni ginûzta, furi andero ouh ni sazta. III. 7, 38; nützte es nicht für sich.*

gi-ougu [sw. v.], *lasse sehen, zeige; c. acc.: sô uuelih uuib sô uuâri, thaz thegankind gibâri, sih inan thes inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti, after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14.*

gi-quettu [sw. v.], *spreche an, begrüsse; s. quettu; c. acc.: sie quâmun al zisamane, thaz kindilln zi sehanne; thaz sie iz ouh giquattin, ioh imo namon scaftin. I. 9, 8 VP; damit sie es auch begrüßten, und ihm einen Namen gâben.*

gi-quidu [st. v.], *sage; a) abs.: sô thû selbo giquist. III. 24, 20. thaz grab sie thâr indâtun, sô sinu uuort giquâtun. III. 24, 88; wie sein Befehl gesagt, gelautet. funtun al, sôs er giquad. IV. 4, 13. b) c. acc.: giang er, sô er thaz giquad. IV. 22, 1. sô uuaz sô er in giquâti, iz iagiltchêr dâti. II. 8, 26. thaz giscrîb iu thâr giquist. III. 22, 53. thaz er thaz gihôrti, uuas druhtin thes giquâti. IV. 22, 2. frâgêtun, uuaz er es giquâti. III. 17, 12. ob er thaz gidâti, thaz er sin uuort giquâti. III. 11, 13; vergl. sprichu und uuort. c) mit folg. Satz: ob iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti. V. 7, 39.*

gi-râti [st. n.], *Rath und zwar 1. in sofern er gepflogen wird, Berathung, Berathschlagung, Beschlussfassung: quad thô (pillâtus), thaz sie rietin, uuio sie nan gihialtin; quad, sih in thaz girâti furdir uuiht ni dâti. IV. 86 16; er wîrde sich in die Berathung nicht weiter einmischen, sich mit dem Gegenstand nicht weiter befassen. 2. in sofern er gegeben wird, Rath, Rathschlag:*

thes nist uuiht in uuorolti, thaz got âna inan uuorahti, thaz druhtin io gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38; *nichts hat der Herr gethan ohne seinen Rath, ohne dass er es mitberathen, ohne dass er seinen Rath gegeben.* mit in uuas sîn girâti. IV. 8, 19. iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti. II. 17, 2. iz dâtun gomaheiti, thiô iues selbes guatf, iueraz girâti, nales mînd dâti S 16. ni duent sies uuiht âna sîn girâti. I. 1, 106. *Redensart:* 1) girâti geban, *seine Meinung sagen, abgeben:* gab einêr girâti thuruh thaz hêrôti, bihiâz sih ther thes uuâres, ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 21; unus autem ex ipsis, caiphas nomine, cum esset pontifex anni illius, dixit eis. *Joh. 11, 49.* 2) girâti machôn, *einen Vorschlag machen:* ni machôta er thiô dâti, noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3. 3. *in sofern er gefasst, zum Beschlusse erhoben wird; a) Entschluss, Plan, Massregel, Absicht:* ein girâti duan, machôn, *einen Beschluss fassen:* thie furiston thaz gihôrtun ioh ein girâti dâtun. III. 16, 73. nû thie êuuarton machônt thaz girâti. IV. 1, 1. sie thunkit thaz girâti thanne filu spâti. V. 6, 39. oba uuir uuollen mit githankon guatên thes kristes grabes hueten, thanne sculun uuir iz anafâhen mit anderên girâtin. IV. 37, 4. *b) namentlich; die ausruhiger Erwägunghervorgegangene, die Unbestimmtheit endende Selbstbestimmung, Rathschluss:* thû thes girâtes uuiht ni uueist, thaz selbo druhtin uuilit meist. III. 13, 22. thie thên liutin zelitîn druhtînes girâti. III. 12, 20; *ebenso:* V. 12, 44. ther rehto gangan uuolle, sô scouuô er mîn girâti. III. 23, 40. ih giscrîbe then thînan muatuuillon, thînaz girâti. IV. 1, 42. ir unârît mîn githigini, thaz ih ouh mîn girâti iu allaz kund dâti. IV. 12, 8. thie gotes thegana scribent kristes redina, ioh selbaz sîn girâti. V. 8, 14. nû zeli uns follon thaz thînaz girâti. III. 17, 18. sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn (*Gottes*) girâti. III. 13, 25. thaz ist ein uuuntarlîh girâti. III. 26, 28. allaz thîn girâti frumit sâr zi stâti. III. 24, 19. 4. *Geheimniss; vergl. mysterium, girâti. Par., Ker. Gl.; secre-*

tum, girāti. *Par., Ker. Gl.*: nist kund uns thaz girāti, uuer thiū ougun imo indāti. III. 20, 91.

un-girāt.

gi-rātu [st. v.], 1. *berathe, berathschlage; vergl. rātu; c. acc.*: sprah er zēn liutin, sie iz allesuuo giriātīn. IV. 22, 5. sie thaz ārunti giriātun ioh iro ferti iltun. I. 27, 13. 2. *fasse einen Entschluss, beschliesse, bestimme; c. acc.*: firgab in thaz zi ruame, theiz uuari in ira duame, thaz sies alles unialtīn, sō uuo sie iz giriātīn. V. 11, 16.

gi-redinōn [sw. v.], 1. *sage; c. acc.*: ni lag iōhannes noh dō in themo karkāre thār, thō thiz uuard sus gibredigōt, fon imo alsō giredinōt. II. 13, 40; *in jener Zeit, in der dies so gepredigt ward, von ihm also gesagt, da lag Johannes noch nicht im Kerker dort.* iz ist al thuruh nōt sō kleino giredinōt. I. 1, 7. 2. *deute an*: thaz ist uns hiar gibilidōt, in kriste giredinōt. II. 3, 57; *das (dass der Satan die Getauften stets verfolgt) ist uns vorgebildet hier, in Christus (den der Satan versuchte) angedeutet.*

gi-rediōn [sw. v.], *sage, erwähne; c. acc.*: thaz heilige io giredōtun ouh buah fon mir gisagētun ioh forasagon zellent, thiō ziti iz nū irfullent. IV. 14, 11; *quoniam adhuc hoc, quod scriptum est, oportet impleri in me. Luc. 22, 37.*

gi-refsu [sw. v.], *weise zurecht; c. acc.*: sinero undāto ist er girefsit filu drāto. IV. 23, 12; *in Betreff seiner Missethaten.*

gi-reinōn [sw. v.], *reinige, läutere; c. acc.*: er deta horngibruader heile, er mih ouh hiar gireine. III. 1, 15; *s. Bd. 2, 65.* gireinō uns thia githanka, uuir birun thīne scalka. II. 24, 21.

gi-reisōn [sw. v.], *geschehe, trete ein*: zīt uuard thō gireisōt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11; *die Zeit war da gekommen, erschienen, eingetreten, dass er (der Hohepriester Zacharias) hingienge vor Gott; factum est autem, cum sacerdotio fungeretur in ordine vicis suae ante deum. Luc. 1, 8.*

gi-restu [sw. v.], *raste, ruhe; a) eigentl.*: duet, thaz hiar gisizze ther liut; uns er hiar girestit, thes brōtes in ni bristit. III. 6, 32. *b) bildl.*: dihtō thesō sehs ziti, thaz thū thih sō girustēs, in theru sibuntun girestēs. I. 1, 50. thaz in thes stades feste mīn ruadar gireste. V. 25, 6.

giri [st. f.], *Gier, leidenschaftliches Verlangen nach Speise und Trank* spuan er (*der Satan*) io zi nōti ienan (*den Adam*) zi ubarmuatī, zi giri ioh zi ruame, zi suāremo richiduame. II. 5, 8.

gi-rihhu [st. v.], 1. *nehme Rache, räche; c. acc. der Person, für die man Rache nimmt*: ādāman bisueih er (*der Satan*), ther iungo ioh ther guato gireh inan gimuato. II. 5, 6; *der neue Adam, Christus, rächte den ersten, der der Versuchung unterlag.* himilise thegana sih herafuartīn, thaz sie mih girāchīn. IV. 17, 19. *Passiv*: mit thiū (*dem Kreuze*) uuurtun uuir girochan. V. 2, 13. 2. *verfolge, strafe, ahnde; c. acc. der Sache*: nāmūn sie thō steina, thaz sie gikualtīn in thaz muat, sō man in fiante duat, in thiū girāchīn iro zorn. III. 18, 72; *dabei, wenn sie ihn steinigten, rächten, worüber sie erzürnt waren.* hiaz ruaren sina sīta, thaz sie ni zuuolōtīn; thaz deta druhtīn thuruh thaz, uuant er giuuuntōtēr uuas, uuant er uuard thār giuuarō giuuuntōt filu suāro, zi ferehe gistochan; iz uuard thoh sīd girochan. V. 11, 26; *dies (dass Christus schwer verwundet worden) wurde nach der Hand gerächt, dafür folgte später die Strafe. Das könnte die Stelle heissen. Aber Beda, den O. für dieses Kapitel benützt, weiss davon ebenso wenig etwas, wie die Bibel. Wen denkt sich O. als Rächer, im Falle diese Bemerkung ihm angehört? Es ist schwer zu sagen. Und warum sollte O., der sich in diesem ganzen Kapitel genau an die Vorlage hält, hier einen so unbestimmten Gedanken eingeschoben haben? Umgekehrt ist ein wesentlicher Gedanke, den Beda anführt, ausgelassen. Dieser sagt nämlich zu Luc.*

24, 40: non solum manus et pedes, quibus indita clavorum claruere vestigia, sed attestante Johanne etiam latus, quod lancea perforatum fuerat, ostendit, ut videlicet ostensa vulnerum suorum cicatrice dubietatis atque infidelitatis eorum vulnus sanaret; *Christus zeigte die Wundmale, die Wundnarben, nicht die frischen Wunden, die Wunden waren also seitdem vernarbt. Kann girichu dieses ausdrücken?*

gi-rihtf [st. f.], in Verbindung mit der Pröp. in, gerade aus, gerade zu (vergl. in directum, in kirihf. Kero BR. 12, 17), theils eigentl., theils bildl.: si quāmun mit theru krefti in thia burg in girihf. IV. 4, 58. er quam in girihf in thesa uuoroltslihtf. II. 2, 17; so kam er her geradezu auf die Fläche dieser Welt. grubilō in girihf in thes giscrībes slihtf. III. 7, 76. ist thār iauuiht ouh sō gelphes, iz uuirdit in girihf zi scōneru slihtf. I. 23, 26. thaz uuir thaz irkantīn, uuara uuir gangan scoltīn, pedin in girihf zi sīneru ēregrehtf. III. 21, 32; auf dass wir erkannten, wohin wir gehen sollten, auf Wegen gerade aus, geraden Wegs zu seiner Majestät. nū būunen baldo kuningrichi sīnaz blīde in girihf in sīneru gisihtf. III. 26, 58. thes muazīn nīazan iāmēr, freuen in girihf in thīneru gisihtf. IV. 1, 54. thaz (der Chor der Engel) ist in girihf forā druhtīnes gisihtf. V. 23, 177; wie es sich geziemt. thaz er in girihf then uueg mit thēn gislihtf. IV. 4, 34; sie breiteten die Kleider aus, und der, dem es daran gebrach, der brach sich eilig Aeste ab, um mit denselben ebenfalls den Weg zu zieren. gimachōn, thaz thār nist manno mēra, nī sī ekrodo in girihf sīn emmizig giknihtf. IV. 8, 22; als wie gerade nur sein beständiges Gefolge. er ougta in filu fram, bī hiu er hera in uuorolt quam, mit uuerkon in girihf bī sīnera ēregrehtf. III. 14, 114; er zeigte ihnen deutlich an, warum er auf diese Welt kam, mit Werken genau nach seiner Barmherzigkeit. kundtun sie uns thanne, sō uuir fīrnemen alle, gilouba in girihf in theru uuuntarlichun gifti.

I. 17, 70; sie verkündeten uns mit dieser Wundergabe (nämlich die Magier durch ihre Geschenke) geradezu den Glauben, d. h. in Wahrheit nur, was wir glauben, nämlich, dass Christus von Geburt König sei und dass er für uns den Leidenstod starb.

gi-rihtu [sw. v.], 1. ordne, bringe in Ordnung; c. acc.: sō sie girihtun allaz thaz. IV. 9, 17; als sie alles dies geordnet hatten und er zum Male sich gesetzt hatte, befahl er. 2. berichte, theile mit; c. acc. der Person und gen. der Sache: thū unsih nī helēs uuiht thes ioh unsih es girihtēs. III. 17, 20. girihtī unsih es alles. IV. 15, 17. nū girihtet mih thes. V. 9, 21. er selbo scōno nan es girihta. III. 20, 176.

gi-rīmu [st. v.], 1. gehöre, zähle, werde gerechnet: thaz uuas dāvid, thero gomōno ein, ther zi kuninge gireim. I. 3, 17; der zu den Königen zählte. 2. werde zu theil, begegne; c. dat.; s. irreimu: lazarus er uuas iro ein, thēn thiū sālida gireim, thaz thār zi disge sāzīn, mit imo saman āzīn. IV. 2, 13; Lazarus war einer von ihnen, denen das Glück zu theil geworden ist, dass sie dort zu Tische sassen, mit ihm zusammen speisten.

gi-ringo [adv.], leicht: irrechit uns sīn guatī allō thesō dātī ouh scōno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78; erklārt uns seine Güte alle diese Dinge (cum ergo venerit ille, qui dicitur Christus, nobis aununtiabit omnia. Joh. 4, 25) so zierlich wie leicht, d. h. leichtfasslich, begreiflich und auf mancherlei Weise, umständlich, vollständig; der Gen. steht adverbial, s. thing.

un-giringo.

gi-rinnit [st. v.], es reicht hin, es fehlt nicht, mangelt nicht, genügt; vergl. dīnero chrefte ne gerinuet sia ze irfolenne. Notk., Ps. 118, 130; c. acc. der Person, gen. der Sache: ih meg iz lobōn harto (das Paradies), nī girinnit mih thero uuorto. I. 18, 4; ich wünsche würdig es zu preisen, doch fehlt es mir an Worten, sie reichen nicht hin.

gi-riuna [st. f.], *Geheimniss; in der a v. Redensart: in giriuno: ther kuning unilit sliumo inan suachen in giriuno. I. 19, 9; im geheimen, geheim, heimlich; s. Bd. 2, 210. In dem Satze: sprâchun se aaur sliumo ioh drâto in griuno, gâhero unorto frâgêtun nan harto. I. 27, 35, der den Pharisiern in den Mund gelegt wird (Joh. 1, 24), welche abgesandt waren, um Johannes den Täufer zu fragen, wer er sei, muss in giriuno mit Bezugnahme auf frâgêtun sie aaur thuruh nôt sô man in heime gibôt. I. 27, 22, im Sinne von: der Verabredung, dem Auftrage gemäss erklärt werden.*

*gi-riuzu [st. v.], *weine laut; c. reflex. und präd. Acc.: quâtun, silti (Maria) loufan, zi themo grabe uuafan, thaz si thes giflizzi, sih sata giruzzi. III. 24, 46; quia vadit ad monumentum, ut ploret ibi. Joh. 11, 31.*

gi-roubi [st. n.], *Beute: sie (die Soldaten) nâmun thaz giroubi. IV. 28, 1; milites ergo cum crucifixissent eum, acceperunt vestimenta ejus. Joh. 29, 23. er ist fon hellu iruuntan, sagt der Engel zu den Frauen am Grabe, ioh ûf fon dôde irstantan, ni durfut ir nan riazan, iâ unas inz êr giheizan; er nam in tôdes rîchi sigi kraftliche, mit-imo er mêr ni fîhtit ioh furdir sih ni irrihtit; ih zellu iu ouh, thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant, ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 51; über das Reich des Todes errang er (der auferstehende Heiland) einen mächtigen Sieg; er (der Tod) kämpft ferner nicht mehr mit ihm, er richtet sich ferner nicht mehr auf; ich sag euch auch, dort nahm er ihm (dem Tode) seine Beute (d. h. den Leichnam, welcher im Grabe lag) und trug sie in ein anderes Land, als er ihn dort überwunden hatte; Jesus nahm seinen wiederbelebten Leib mit in sein Reich, daher konnten die Frauen denselben nicht mehr finden.*

girstîn [adj.], *von Gerste: hiar ist kneht einêr, ther dregit fînf girstînu brôt. III. 6, 28; s. Joh. 6, 9.*

*gi-ruamu [sw. v.], *weise rühmend*

auf etwas hin, prahle mit etwas, rühme etwas; c. reflex. acc. und gen.: sie sârio uuidarortes uuuntun, thaz sie sih thô giduamtîn, thên iungoron es giruamtîn. V. 10, 32 VP; et surgentes eadem hora regressi sunt in Jerusalem et invenerunt congregatos undecim et eos, qui cum illis erant, dicentes. Luc. 24, 33; die Jünger von Emaus kehrten sofort um, damit sie sich den Jüngern gegenüber dessen rühmen konnten, dass ihnen der Herr erschienen sei; aber da erzählten diese den Zweien, dass ihn auch Petrus gesehen habe. F setzt iz statt es, bezieht also das sih nicht auch zum zweiten Verbum.

gi-ruaru [sw. v.], 1. *greife, taste an, berühre; eigentl.; c. acc.: thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal koborôn. V. 12, 33. 2. beunruhige, erschüttere; c. acc.: sie uuurtun al giruarit, in muate gidruabit. II. 3, 35.*

gi-rûmn [sw. v.], *make frei, leer, räume; c. acc.: ni thaz er tharagilti, thaz er then uuieg girûmti, suntar mân irknâti thiô seltsânô dâti. V. 4, 27; nicht dass der Engel zum Grabe hineilte, um den Weg frei zu machen, sondern damit man das seltsame Ereigniss schaue; der Engel eilte nicht deshalb zum Grabe Christi und rollte den Stein weg, um aus demselben den Ausgang frei zu machen (nämlich für den auf-erstehenden Heiland, v. 24), er that es vielmehr nur deshalb, damit die Menschen das seltsame Ereigniss (der Auferstehung) sehen konnten. Nicht um Christi willen also, der, wie er nachmals durch verschlossene Thüren gieng, so auch jetzt aus ungeöffnetem Grabe auferstehen konnte, sondern um der Menschen willen hat nach O. Anschauung der Engel den Stein vom Grabe Christi weggewälzt.*

gi-rusti [st. n.], 1. *die Handlung des Rüstens, Anschlag, Unternehmung: nirmeginôt sih thiû helliporta ubar thaz, diufeles girusti. III. 12, 36; die Rüstung des Teufels, das was der Teufel dagegen unternimmt; vergl. Matth. 16, 18.*

2. *das, was zugerüstet, aufgerichtet, aufgestellt worden ist*: druhtin ziuuarf allaz thaz girusti, ni uuas iz io sô festi. II. 11, 12; *die Tische und Stühle der Verkäufer im Tempel*; vergl. *Parc.* 240, 12. thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, sterrôno girusti. I. 17, 10; *die Zusammenstellungen der Sterne, Sternbilder*. 3. *was zur Vertheidigung dient, Rüstung*: ist uns thaz (*das Kreuzzeichen*) girusti. V. 1, 15.

gi-rustu [sw. v.], c. reflex. acc.; *mache mich fertig, bereite mich vor*; vergl. rustu: dihtô io thaz zi nôti thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 50. *Part. praet.*; *schön ausgestattet, schmuckvoll*: sâr kriachi ioh rômâni machônt iz sô gizâmi, iz machônt sie al girustit, sô thih es uuola lustit. I. 1, 14.

gi-sagên [sw. v.], *melde, sage, berichte*; a) *abs.*: iz ist al sô kleino giredinôt, sie ouh in thiu (*hierin, in den Büchern*; *oder: dahin, in der Weise*; s. in thiu) gisagêtin, thaz then thiô buah nirmsahêtin, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; *sie berichteten wohl auch*. b) c. acc.: imo ilt er sâr gisagên thaz. II. 7, 25. kriste si iz gisagêta. II. 8, 12. aller êrist thô thaz uuîb in gisagêta thaz lib. V. 8, 46. iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26. bat, er in iz gisagêti. IV. 12, 36. ni mag ih gisagên thes gisceid. V. 22, 8. thie hirta thiz gisagêtin. I. 13, 16. gibetes antfangi er in gisagêti. I. 4, 73. ni moht er bimîdan, nub er imo iz zeliti ioh sliumo sâr gisagêti. II. 7, 42. eâr in thô gisagêta thia salda, in thâr gaganta. II. 7, 10. *Von wem?* a) *durch die Präp.* fon c. *dat.*: thaz heilege giredôtun, ouh buah fon mir gisagêtin. IV. 14, 11. b) *mit einer Part.*: quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12.

gi-salbôn [sw. v.], *salbe*; s. salbôn; c. acc.: thiu uuîb gifuaro stuantun, thaz sie muasin in alahalbôn then liaban man gisalbôn. IV. 35, 28.

gi-salzu [st. v.], *salze*; c. acc.: oba iz uuirdit, thaz thaz salz firuirdit, uuer

findit, mit uuin man gisalze iz thanne? II. 17, 8; quodsi sal evanuerit, in quo salietur? *Matth.* 5, 13; *iz ist veranlasst durch Beda*: sal infatuatum, cum ad condiendos cibos carnesque siccandas valere desierit.

gî-samani [st. n.], 1. *Schar, Menge*: thara ouh zua gifuagi blintero ginuagi, krumbero gisamani. III. 14, 71. 2. *Genossenschaft, Gemeinde*; *spec Kloster-gemeinde*: mit in (*mit Hartmuat und Werinbracht*) si ouh mir (*Otfrid*) gi-meini thiu ênuiniga heilî ioh allên io zi gamane themo heilegen gisamane, thie thâr sancte gallen thionônt. H 167; *die Klosterbrüder in St. Gallen*; s. thionôn.

gi-samanôn [sw. v.], *vereinige, führe, rufe zusammen*; c. acc.: thie buachâra gisamanôta er. I. 17, 33. ih quam, thaz ih thie gisamanôti. III. 10, 26. unsih thiu sîn guatî al gisamanôti. III. 26, 35. uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadamon. IV. 29, 7; *er wollte sie vereinigen, aneinanderketten mit den zar-testen Banden*. thâr sie uuârun gisamanôt. IV. 19, 9. sie uuârun in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2; *die passive Form hat reflex. Bedeutung*; *ebenso*: bî thiu birun uuir gicinôt, er niuuan kuning zeinôt. I. 17, 26. sie uuârun sînes tôthes gicinôt. III. 15, 2.

gi-sâzi [st. n.], *Ruheplatz*: zi einera burg er thâr thô quam, in themo agileize zi einemo gisâze. II. 14, 6.

gi-sch-, s. gi-sk-

gi-seganôn [sw. v.], *segne*; c. acc.: nam er selbo thaz brôt, bôt in iz gise-genôt. IV. 10, 9. thaz brôt gise-genôtaz az. III. 6, 35. mit thiu sîn mînô brusti gise-genôt. V. 3, 9. quemet gise-genôte sîne. V. 20, 68.

gi-selidôn [sw. v.], c. reflex. dat.; *nehme Wohnung, lasse mich nieder*: thâr (*im Evangelium*) lisist thû, thaz thrî er hiaz mit imo gân, ioh sie thâr in gâhun scônî sînô sâhun, uuio sie ouh mit unredinôn in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48; *wie sie sich dort (auf dem Berge) niederlassen wollten*; bonum est,

nos hic esse; faciamus tria tabernacula.
Luc. 9, 33.

gi-sello [sw. v.], *Genosse, Gefährte*:
fuar pêtrus figôn mit sehs gisellon
sînên. V. 13, 4. thes dages fuarun tha-
nana sine drûtthegana, gisellon zuêne
guate, sêragemo muate. V. 9, 4.

gi-semôn [sw. v.], *sammle mich*: sie
(die Juden) ni muasun gân zi themo hei-
dinen man, thaz sie mit reinidu gisemôttn,
thie ôstoron gifehôttn. IV. 20, 6; s. ôstoron.

gi-sentu [sw. v.], *sende*; c. acc.:
thisu lêra mînu nist si mînu, er thera
lêra ueltit, fon themo ih bin gisentit.
III. 16, 14.

hera - gisentu.

gi-sezzo [sw. m.], *Mitsitzer*: thaz
bouhnita er, uas nâhisto gisezzo. IV.
12, 31; *Johannes sass am nächsten bei
Christus.*

gi-sezzu [sw. v.], 1. *setze an et-
was*; c. acc.; *wohin?* mit der Prâp. zi
c. dat.: thi u akus ist zi theru uurzeln
gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad
radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9.*
2. *bestimme, setze fest*; c. acc.: iz nuir-
dit i fullit, sô got gisazza thia zît. I. 4, 69;
*es wird erfüllet einstens doch (dass
nämlich des Zacharias Weib einen Sohn
empfängt), wie Gott die Zeit festgesetzt
hat, in der Zeit, welche Gott bestimmt
hat, wird es sich ereignen*; implebuntur
in tempore suo. *Luc. 1, 20*; s. Bd. 2, 96.
3. *setze jemanden zu einer Verrich-
tung, zu einem Geschäft, stelle als et-
was auf, setze ein*; c. acc.: gisazt er
sie thô scôno ubar burgi sînô. IV. 7, 81.

gi-sibba [st. f.], *Blutsverwandte*:
ist ein thîn gisibba reues umberenta.
I. 5, 59; et ecce, Elisabeth, cognata tua
et ipsa concepit filium in senectute sua.
Luc. 1, 36.

gi-sibbo [sw. m.], *Blutsverwandter*:
gisceident sih (am jüngsten Tage) hêrero
inti thegan thâr fon alteru liubî, gisib-
bon filu liebe, ni mugun siez thâr gi-
ueizen. V. 20, 45.

gi-sidalu [sw. v.], 1. c. reflex.
acc.; *lasse mich nieder*: gisah er (*Jo-
hannes*) queman gotes geist fon himil-

riche, sô thû ueist, in krist er sih gi-
sidalta, sô slium er nan gibadôta. I. 25,
24; et vidit spiritum dei descendentem
sicut columbam et venientem super se.
Matth. 3, 16; er sah vom Himmel
kommen den Gottes Geist, auf Chri-
stus liess er sich nieder im Augen-
blick der Taufe. 2. *siedle an, weise
einen Aufenthalt an*; c. acc.: gisidalt
er in himile thie ôtmuatige. I. 7, 16.

gi-sidili [st. n.], 1. *das Zusam-
mensitzen, die zusammensitzende Ver-
sammlung, Sitzung*; vergl. consessus,
gesidili. *Diut. 2, 350*: uuola thaz gi-
thigini, thaz nôz thô thaz gisidili, thia
suazi sînes muases. IV. 9, 19; *glück-
selig das Gefolge, das diese Sitzung,
die Köstlichkeit seines Males mitge-
noss.* 2. *Sitzbank, Sitz*; vergl. sedile,
gesidili. *Wien. Cod. 460*: zistiaz (*Jesus
im Tempel*) thie skrannon thên kouf-
mannon ioh allaz thaz gisidili sô det er
filu nidiri. II. 11, 18.

gi-sîgu [st. v.], *sinke nieder*: sô
uuito sô gisîge ther himil innan then
sê, burg nist, thes uenke, thaz es io
irbaldê. I. 11, 12; *soweit der Himmel in
das Meer sich niedersenkt, niedersinkt,
von einem Ende der Welt bis zum andern.*

gi-siht [st. f.], 1. *das Sehen, der
Anblick, die Schau*: theist (das Him-
melreich) frides furista gisiht. IV. 5, 39;
*das ist der Wohlfahrt höchste Schau,
dort sieht man die höchste Wohlfahrt*;
Jesus super asinam sedens Hierosolimam
tendit, quando quilibet fidelis, animam
regens, videlicet jumentum suum ad
paciis intimae visionem ducit. *Hrab.
Maurus in Matth. pag. 118. b* 2. *Ant-
litz, Angesicht*: nû bûen thaz kuning-
richi sînaz blîde in girihtî in sîneru
gisihti. III. 26, 58. thaz uuir uns freuuen
in girihtî in thîneru gisihti. IV. 1, 54.
thaz ir stêt in rihtî in mîneru gisihti.
IV. 7, 88. sint unsu uuort in rihtî in
sîneru gisihti. V. 18, 15. thaz ist in
girihtî fora druhtînes gisihti. V. 23,
177. in gisiht frôno thâr zâmun se
scôno. I. 12, 34. thaz ih iamêr freuue in
rihtî in thîneru gisihti. I. 2, 44. thie in
sîneru gisihti sint io stantenti. I. 4, 60.

thaz uuir sîn imo thionônti in rihtî fora sîneru gisihti. I. 10, 17. theiz thir sî unahsenti in sîneru gisihti. I. 23, 44. thaz uuir uuesên blîde in himilrîche in rihtî in thîneru gisihti. II. 24, 44.

gi-sihu [st. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe*; a) *abs.*: uurtun blinte man gisehente. III. 26, 17. frâgê-tun, unio er sô scôno gisâhi. III. 20, 58. ni mohtun gilouben thia dât, thaz er sô niunanes gisâhi. III. 20, 76; *dass er nämlich*. thie dâti uns uola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21. b) *c. acc.*: ther blintêr unard giboranêr ioh uuiht ni mohta sehan êr. III. 21, 3. quad, er nan in themo garten gisâhi. IV. 18, 22. gisâhun thaz uuort thâr. I. 13, 13. nû uuirdu stummêr sâr, unz tl.û iz gisehês. I. 4, 66. ni uuard êr io zi manne, ni er gisehe uuanne then heilant. I. 23, 31. giloubtun, sô sie thiz gisâhun. II. 11, 60. thie liuti thaz zeichan gisâhun. III. 6, 49; 24, 106; V. 5, 15. thô hintarquâmun, thie nan êr gisâhun. III. 20, 29. thô sie thie zachari gisâhun. III. 24, 72. thie furiston, thiz gisâhun, es harto hintarquâmun. IV. 4, 71; *das Relativum ist zu ergänzen*. hôrta fon thên, thie iz gisâhun. IV. 16, 29. thie iungoron thiz gisâhun. IV. 17, 27. sô sie nan thô gisâhun. IV. 23, 15. thô uuard in alagâhun, sîn uuiht sâr ni gisâhun. V. 10, 19; *der Nebensatz ist ohne Conj. angereiht*. thaz thû gisâhis then man. II. 7, 32. nist ther then iâmar gisâhi. I. 20, 12. thes gimah êr ni gisah. I. 9, 32. êr man sulh ni gisah. III. 8, 26. quad, gisâhin thaz noh siu firholan uuas. II. 6, 20. iltun, thaz sie nan gisâhin. II. 14, 94. thih deta ih uuis, thaz thû gisihis gotes kraft. III. 24, 86; *sehen wirst*; videbis gloriam dei. Joh. 11, 40. gisihit thaz suaza liabaz sîn. V. 11, 30. c) *c. dopp. acc.*: thaz man thih sulchan gisâhi. V. 20, 84. er sa hafta gisah. I. 8, 2. d) *c. acc. und inf.*: thie irstantan nan gisâhun. V. 16, 14; qui viderant eum surrexisse. Marc. 16, 14. thâr gisah er boton stantan. I. 4, 21. gisah er queman gotes geist. I. 25, 23. ein scâf er stantan gisah. II. 9, 59. thô er sie fisgôn gisah.

V. 13, 8. sô er sia riazan gisah. III. 24, 53. thô er nan sciuben gisah. I. 4, 26. e) *mit folg. Satz mit* thaz: ni mag gisehan ira muat, thaz imo fiant giduat. III. 1, 38. thô quam ther liut thaz seltsâni scounôn, thaz sie gisâhin ouh thô thaz, thaz ther man, ther iu dôt uuas, lebên andera stunt. IV. 3, 8; *der Inf. steht anakoluthisch*. 2. *werde ansichtig, erblicke*; c. *acc.*: thaz kindilin sie thâr gisah. I. 16, 16. sô sie tharaquâmun, thia muater gisâhun. I. 13, 9. thaz heimingi gisâhun. II. 7, 21. sie blîdtun sih es gâhun, sâr sie nan gisâhun. I. 17, 55. thaz lûs sie thâr gisâhun. I. 17, 59. sie mêt hintarquâmun, sô sie nan thô gisâhun. III. 8, 23. thaz grab gisâhun. V. 4, 19. thaz fiur gisâhun. V. 13, 31. gisah thô druhtîn einan man. III. 20, 1. then thû in berehtera maht sô kûmo thâr gisehan maht. V. 17, 32. sô siu gisah then liabon man. I. 22, 41.

gi-sindi [st. n.], *Umgebung, Gefolge, Jüngerschaft*: ih uuânû, thû sîs rehto thesses mannes knehto, thes sînes gi-sindes. IV. 18, 8.

gi-sindo [sw. m.], *Geselle*: ûzgiang sâr thô lindo ther diufeles gisindo. IV. 12, 42; *Judas*.

gi-singu [st. v.], 1. *lasse ertönen*; c. *acc.*: thir al hillit thaz musica gisingit. V. 23, 187; s. *musica*. 2. *trage singend vor*; s. *singu*: thaz sie iz ûzana gisingên. I. 1, 109. 3. *besinge, handle in Versen, feiere in einem Gedicht*; c. *acc.*; *in welcher Sprache steht im Acc. mit der Prâp. in*: biforalâzu ih iz al, uanta sie iz gisungun in edilzungun. I. 1, 53. hiar hôr er, uaz got imo gibiete, thaz uuir imo hiar gisungun in frenkîsga zurfgun. I. 1, 122. 4. *bilde durch Gesang aus*; c. *acc.*: nist si sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 35; *ist die deutsche Sprache auch nicht so durch Gesang, durch Anwendung zum schriftstellerischen Gebrauch ausgebildet und durch Regeln eingeschränkt*; s. bithuingu, regula.

gi-sinnu [st. v.], 1. *gehe, begeben mich; eigentl.*: sume firnâmun iz in thaz,

thaz hîazi er io thên uorton uaz armên uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zên ôstorôn uaz giuunni. IV. 12, 49; *es glaubten einige, Jesus hätte dem Judas mit den Worten (was du thun willst, thue bald) aufgetragen, den armen Leuten etwas auszutheilen, oder, dass er deshalb gehen sollte, um für die Osterzeit etwas zu bestellen.* 2. *bildl.*; *schwinge mich empor*: iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thes êuangelien bigan. V. 8, 22. *Vielleicht hat aber gisinnu hier die Bedeutung* 3. *strebe empor, strebe hin, die anzunehmen scheint in*: thô si thes bigunnun, zi himile gisunnun. H 69; *die Leute, welche den babylonischen Thurm bauten*; s. faciamus nobis turrim, cujus culmen pertingat ad caelum. Gen. 11, 4. *Oder sollte auch hier das Verbum im eigentl. Sinne zu erklären sein: da sie zum Himmel emporstiegen.*

gi-sitôn [sw. v.], 1. *thue, verrichte, bewirke*; *allg.*; c. *acc.*: uuânne ouh bî thi u sô gâhti, thes scâheres githâhti, mit uuehselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4. dua huldî ubar mih, thaz ih iamêr lobô thih, thaz ih ouh nû gisitô thaz, thaz mir es iamêr sî thi u baz. I. 2, 49. *Manchmal dient gisitôn gleich sitôn (s. d.) zur Umschreibung des Begriffes, den das folgende Verbum ausdrückt*: thes houbites râmta, thaz er thaz gisitôti, then meistar irretiti. IV. 17, 4; *damit er den Meister errettete*. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne hadôta. III. 4, 13. *spec.*; 2. *treffe Anstalt, bewerkstellige, unternehme*; c. *acc.*: thi u uih gifuaro stuantun, thaz siu thes gifärtin, oba sie nan thanafuartin odo thaz gisitôtin, gifuaro thâr gilegitin. IV. 35, 26. uuarf er in sinaz muat, thes nahtes er gisitôti, er druhtinan firseliti. IV. 11, 4. thia fart sie alsô gisitôtun. V. 16, 10. 3. *bringe wozu*: bigonda drahtôn, sie iz zi thi u gisitôti. III. 14, 20. in thaz crûci sie nan nagultun, sô sie iz zi thi u gisitôtun. IV. 27, 7.

gi-siuni [st. n. m.; s. Bd. 2, 181], 1. *activ*; *die Handlung des Anblickens, der Blick auf etwas, Anblick von etwas*:

nist uuiht in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 12. c. *gen.*: engil uualzta thana then stein (*von dem Grabe Jesu*), thaz er then ueeg girûmti, man thaz uuestin, thaz krist stuant ir dên restin, gisiunes ârûmî er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30; ut egressus ejus jam facti praestet indicium. Beda, hom. tom. 7, c. 2; s. ârûmî. 2. *der Gesichtssinn*; a) *eigentl.*: sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni mînêr. III. 20, 50. uuio imo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi. III. 20, 121. imo in thera fristi thes gisiunes gibrusti. III. 20, 84. ladôtun auur then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105. uuas thes gisiunes frô. III. 20, 174. b) *bildl.*; *die Augen*: nam thaz brôt ioh thên iungoron iz bôt, thi u gisiuni in sih indâ-tun ioh inan sâr irknâtun. V. 10, 18. c) *übertr.*: giloubistû in then gotes sun? gab er (*der Blindgeborne*) ant-uurti thô, uuas thes gisiunes filu frô; uuer ist iz, quad er, druhtin. III. 20, 174; er freute sich der Erleuchtung. 3. *passiv*; *das Erblickt-, sichtbar werden*: thie hirta irhuabun sih ioh funtun sie thaz kind thâr, gisiuni iz ni dualta, sô ther engil in gizalta. II. 3, 16; *das Erblicktwerden hemmte es nicht, es liess sich ansehen, betrachten.* 4. *äussere Erscheinung, Bildniss*: sôs er gihaz iuuuane themo drûtmanne, thaz er uns sîn gisiuni in lîchamen gâbi. I. 10, 14. 5. *der gesehene Gegenstand, Erscheinung*: intriat er thaz gisiuni, uuant iz uuas scôni. I. 4, 24. biscof, ther sih uua-chorôt ubar kristaniz thiot, ther ist ouh uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 32. sîu gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. 6. *Angesicht, Antlitz*; a) *eigentl.*: sîn gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. gisiuni sîn uuas scônaz io sô sunna. V. 4, 31. faru in rihti in sînes selb gisihti, in frônisgt gisiunes thes druhtînes mînes. V. 7, 62. b) *bildl.*: ni liaz in scînan ira gisiuni blîdaz. IV. 33, 6; *die Sonne beim Tode Jesu.*

gi-sizzu [st. v.], I. *persönl.*; 1. *setze mich*; s. sizzu: sô druhtin selbo thâr gisaz. II. 15, 15; *als sich der Herr dort gesetzt hatte*. sô er zi muase gisaz. IV.

9, 17. thô, nuân ih, si gisâzin, thaz sie saman âzin. V. 10, 15. ni mohti uuerdan, ther liut zi thiû gisizze, thaz iagiljchên follêr mund uuerde. III. 6, 22; s. uuirdu. bâtun, thaz er thâr zi dagamuase gisâzi. II. 14, 96. thaz ther liut gisâzi, unz er hiar nû gâzi. III. 6, 18. duet, thaz gisizze ther liut. III. 6, 31. *Mit præd. Nom.:* thô gisaz er muadêr. II. 14, 7. 2. *sitze:* mit in gisaz thâr scôno. III. 6, 12. sô er ûfan himile gisaz. III. 7, 21. thaz man zi thiû gisâzi, thaz lamp thes nahtes âzi. IV. 9, 2. thaz sie zi goumôn zi hêrôst io gisâzin. IV. 6, 38. II. *unpersönl.:* es steht, bekommt, kommt zu statten; c. *dat.:* quad, ob er iz âzi, imo ubilo iz gisâzi. II. 6, 7.

gi-skaffôn [sw. v.], *forme, gestalte, schaffe*; c. *acc.:* giscaffôta sia (*die Liebe das Kleid Christi*), sôsô iz zam ioh sô siu bezist biquam. IV. 29, 31.

gi-skaffu [st. v.], *erschaffe*; c. *acc.:* nuanta er (*Gott*) giscuaf thesa erda. III. 9, 15.

on-giscaffan.

gi-skafft [st. f.], 1. *Schöpfung, Erschaffung:* êr allên uoroltkreftin ioh engilo gisceftin, sô uuas io nuort nuonânti. II. 1, 1; *vor Erschaffung der Engel; der Plur. statt des zu erwartenden Sing. steht auch sonst bei Abstracten; s. kunft. Auch concret (s. 2) könnte giscaft aufgefasst werden: vor allen Engelgeschöpfen, vor allen himmlischen Wesen.* êr alleru anagifri theru druhtînes giscefti. II. 1, 7. in sumên duen zi nidirî thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mêra. III. 3, 19 VP, Fschefti; s. ebini. 2. *Geschöpf, Wesen:* thes uuirdit uorolt blîdu ioh al giscaft, thiû thesa orda ist dretenti. I. 12, 12. thû hilfis theru thîneru giscefti. I. 2, 47. hugi in mir thera thînera giscefti. I. 2, 26. quimit ther gotes sun mit michileru krefti ioh engilo giscefti. V. 20, 6; cum venerit filius hominis in maiestate sua et omnes angeli cum eo. *Matth. 25, 31; mit der Schöpfung der Engel, mit allen geschaffenen Engeln.* thô uuard thaz nuort sînaz zi lichamen gidânaz, zi fleisges gisceftin. III. 21, 18; *zu einem Fleischgeschöpfe.*

gi-skeffu [sw. v.], *schöpfe*; c. *acc.:* ni habês (*sagte das Weib am Jakobsbrunnen*), frô mîn, fazzes uuiht zi thiû herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28; *um etwas sofort davon zu schöpfen;* dicit ei mulier: domine, neque in quo haurias, habes. *Joh. 4, 11; vergl. noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kiscepphês. Sam. 13.*

gi-skeid [st. m.? n.?; s. Bd. 2, 169], 1. *Abstand, Entfernung:* nist thes gisceid noh giuant, uuiô er girrit thaz lant. IV. 20, 27; *es ist weder Ziel noch Mass, wie er das Land zerrüttet.* 2. *Unterscheidung, Bewandtniss:* ni mag ih sagên thes gisceid. V. 22, 8; *ich kann die Bewandtniss dessen nicht sagen, kann darüber keine Auskunft geben, ich kann es nicht aussprechen, welche Freuden der Seligen warten*

gi-skeidu [st. v.], 1. *scheide aus:* thaz uuir fon thên blîdên mit leidu ni gisceidên. I. 28, 3. 2. *trenne, scheide;* c. *acc.:* sih gote leidet, ob er siu zuuei gisceidit. V. 12, 76. er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri, iamêr gisceidan. III. 20, 168. *Von wem?* fand, thaz fon macedoniu ther liut gisceidinêr uuurti. I. 1, 92. thaz er unsih fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 2. thaz ubarmuati gisciad er fon ther guatî. I. 7, 14. biscirmi unsih, fon thînên ni gisceidês. II. 24, 18. fon themo lichte uuas ther man gisceidan. IV. 12, 52. *In was?* in thriu deil ist iz gisceidan daz edil in giburti. I. 3, 23. — c. *reflex. acc.:* ther fater giskeidit sih fon in. V. 20, 42. giskeident sih hêrero inti thegan. V. 20, 43.

gi-skeinu [sw. v.], *gebe zu sehen, zeige, beweise, thue dar;* a) c. *acc.:* er gisceinta iz filu fram, sô er zi sînên dagon quam. I. 20, 33. thaz er thâr gisceinti thia sîna gomaheiti. III. 15, 19; *dass er zu sehen gebe seine Macht.* thaz gisceinta si thâr. III. 11, 2. bî thiû gisceinta siu thaz. III. 11, 15. *Womit?* durch die Präp. mit c. *dat.:* mit uorton iz gimeinta, mit zeichonon gisceinta. III. 20, 185. b) *mit folg. Satz:* thaz druhtîn ouh gisceinta, unaz er mit thin meinta. III. 24, 59.

gi-skenku [sw. v.], *schenke ein*; a) *eigentl.; abs.*: ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti. IV. 2, 11. b) *übertr.*; c. *acc.* fon theru selbun henti, thi u tōd giscankt iu, enti ioh uuêuon gab zi drinkaune, fon theru intfâhent thaz êuuniga lîb. V. 8, 55.

gi-skiaru [sw. v.], *bringe schnell zu stande, führe schleunig aus*; c. *acc.*: sprah thō druhtîn zi imo sâr: thaz thû in muate fuaris, sliumo sō gisciari iz. IV. 12, 44; quod facis, fac citius. Joh. 13, 27.

gi-skowôn [sw. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe*; a) *abs.*: kapfêtun mit hanton oba thên ougon, thaz bazsiemohtîn gischouuôn. V. 17, 38F. *Womit?* c. *dat.*: nû sagêt, uuer anur thiz dâti, thaz er nû mag giscouuôn sō lûterên ougon? III. 20, 86. b) c. *acc.*: ir zeichan ni giscouuôt, ni giloubet ir. III. 2, 11; *wenn ihr nicht seht; der condit. Vordersatz st-ht hier in gewöhnlicher Wortfolge.* uuanta thi u mîn ougun nû thaz giscouuôtun, thia heilî. I. 15, 17; quia viderunt oculi mei salutare tuum. Luc. 2, 30. 2. *blicke auf etwas hin, um es in Augenschein zu nehmen*: zi gote ouh thanne thigiti (*der Hohepriester*), thaz er giscouuôti then liut. I. 4, 13.

gi-skrenku [sw. v.], *lege kreuzweise über einander, binde*; c. *acc.*: sō hōh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megî sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne, oda ih gikneue zi thi u, thaz ih inklenke thio riomon, thier gischrenke. I. 27, 60.

gi-skrîb [st. n.], *schriftliche Darstellung, Schrift, Abfassung*; 1 *abstr.*: in giscrîb iz kleibent, thaz mîne gilichon leibent. III. 7, 52; *kleiden es in schriftliche Darstellung, stellen schriftlich dar.* siu sint innana hol, heileges giscrîbes fol. II. 9, 13; *die Krüge bei der Hochzeit von Kana sind innen hohl, angefüllt mit heiligen Schriften.* grubilô in girihtî in thes giscrîbes slihtî. III. 7, 76. 2. *concr.*; a) *allg.*; *Schriftwerk, Schrift*: thaz giscrîb mîn uirdit bezira sîn, bua-

zent slnô gnati mîno missidâti. V. 25, 45; *meine Dichtung.* b) *spec.*; 1) *heilige Schrift, Bibel*: thaz giscrîb iu giquîd. III. 22, 53. giloubtun sie themo giscrîbe frôno. II. 11, 57. gilimphit, thaz ih thiz uuolle, ioh thaz giscrîb irfulle. IV. 17, 22. antfristôta thaz giscrîb. V. 9, 51. er deta offan thaz giscrîb follaz. V. 11, 47. pêtus in thes giscrîbes uuorto bi zeinit heidinan thiot. V. 6, 13. iuer herza ni giloubit thes giscrîbes. V. 9, 44 VP, F scribes. 2) *Werk der Kirchenväter*: theist giscrîb heilag, thaz uuir lesen ubar dag, mit thi u uns then ueg streuent thie gotes man. IV. 5, 55; sententias patrum de eorum eloquio excerptunt. Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. c. 3) *einzelne Bibelstelle*: er (*der Versucher*) spunôta, sôsô er uuas, thaz giscrîb, thaz er las, er kêrta iz zi kriste lugilîcho. II. 4, 61.

alt-giscrîb.

gi-skrîbu [st. v.], 1. *schreibe nieder, schreibe auf, zeichne auf*; c. *acc.*: thaz ih screib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; *für ihn, mit Bezug auf ihn.* pilâtus huab giscribana. IV. 27, 23. 2. *schreibe auf, stelle dar, beschreibe, verfasse, dichte, besinge*; a) *abs.*: thie dâti man giscrîbe; theist mannes lust zi lîbe. I. 1, 17; *auf solche Weise schreibe man; über den Acc.* thie dâti s. dât. b) c. *acc.*: nû ist iz giscriban, sō sie bātun. V. 25, 21. thaz ih giscrîb in unser heil. V. 25, 10. thaz ih giscrîbe dâti frôno. III. 1, 12. thaz ih giscrîbe then thinan muatnuillon. IV. 1, 41. thaz ih giscrîbe iz sō fram, thaz iz thir io uuese lobosam. IV. 1, 39. c) *mit folg. Satz*: thaz ih ouh giscrîbe, uuio firdân er unsih fand. I. 2, 11. 3. *führe an, schreibe von etwas, rede von etwas*; a) *abs.*: iz ungidân ni bileip, sôsô ih liar forna giscreib. II. 2, 6. themo einigen ni leip, iosô paulus giscreib. II. 9, 78. b) *constr.*; 1) c. *acc.*: thaz uuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennen, sō iz giscriban stât, thia gotes dât. V. 12, 18. thaz nuâri uuuntarlîh thi u dât, sō siu thâr giscriban stât. V. 12, 41. liar ouh forna bileip, thaz ih iz al ni giscreib. IV. 1, 27. kêrê-

mês in muate thia gotes dât, sô siu thâr giscriban stât. III. 26, 6. sie nirknâtun, theiz êr sus al giscriban uuas. V. 5, 17. uuânta, sin kraft ouh, thi uns giscriban ist, thaz iz uuâri godgulares list. IV. 16, 33; *für uns*. iz druhtîn ni bilîbe, thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar in erdrîche fora thînên ougon lîchê. IV. 1, 37; *was ich davon anführe*. thârana sint giscribene urkondon manage. II. 3, 3; *darinnen, in den Evangelien*. 2. mit folg. Satz: er giscreib uns, uuio er heraquam. V. 8, 25. iz ist giscriban fona thir, thaz farên engila mit thir. II. 4, 57. giscriban ist, thaz mannîlh giuuerêti, selbdruh-tînes ni korôti. II. 4, 75. thô quad krist, giscriban ist, in brôte ginnag nist. II. 4, 47.

gi-skuahi [st. n.], *Schuh*: gibôt, thaz sie ouh thes ni ruahtîn, zuâ dunichun in suahtîn, noh ouh managfalt giscuahi. III. 14, 96.

gi-skuldu [sw. v.], *verdiene*; *vergl.* commerui, gisculta. *Mons. Gl.*; c. acc.: ir eigut iz (*das ewige Leben*) gisculdit, uuillon mîn irfullit, ih lônôn iu es thâre mit liebu zi alaunâre. V. 20, 71.

gi-slahth [adj.], *eigenthümlich*, *eigen*: ubil boum birit thaz, thaz imo ist io gislahthaz. II. 23, 15.

gi-slihhu [st. v.], *schleiche*, *stehle mich wohin*; mit der Prâp. zi c. dat.: thaz er (*der Satun*) theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti, ther unsih êrist bisueih ioh zi herzen gisleih. II. 5, 26; *der sich in die Herzen stahl*.

gi-slihtu [sw. v.], 1. *ebne*; c. acc.: thie uuega rihtet alle, mit uuerkon filu rehtên sô îlet sie gislihten. I. 23, 28. 2. *bereite wohl zu, schmücke aus*; c. acc.: braoh er thie esti, thaz er then uueg mit thên gislihti. IV. 4, 34.

gi-slimu [sw. v.], *schärfe*; c. acc.: ist thiu akus giuezzit, zi theru uuurzelun gisezzit, ouh harto gislîmit themo, then si rînit. I. 23, 52; *geschärft für den*.

gi-sliz [st. n.], *Zwiespalt*: thâr uuas strît umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67.

gi-smeku [sw. v.], *koste*, *geniesse*; c. gen.; a) *eigentl.*: thie uuelpfa gismekent thera selbun âleiba. III. 10, 40. thaz uuir thes uuazares gismekên. II. 9, 5. gorag es (*des Weines*) gismakta. II. 9, 26; s. drinku. thaz sie thes brôtes uuiht gismekên. III. 6, 24; *dass sie des Brodes in etwas geniessen*; s. uuirdu. b) *bildl.*: uuil dâ iz kleinôr reken, in uufne gismeken. II. 9, 69; *wenn man die Erzählung von der Opferung Isaaks auf Christus bezieht*; s. uuîn.

gi-spannu [st. v.], *fessle*, *binde*, *unterjoche*; *vergl.* thaz got zisamene gespien, man ni zisceide. *Tat. 100, 31*: uuir uuârun (*vor der Erlösung*) gi-spannan. IV. 5, 13.

gi-spanu [st. v.], *berede*, *bewege*; a) c. acc. der Person und gen. der Sache: thiu natara gispuan sies (= sia es). V. 8, 50; *die Natter beredete die Eva dazu*. b) mit abhäng. Satz: gispuan (*die Schlange*), thaz er ouh thaz firliaz, thaz druhtîn inan duan hiaz. II. 5, 16.

gi-sparôn [sw. v.], *halte zurück*, *hebe auf*, *bewahre auf*; c. acc.: sagê mir nû, uuio dâti sôs bî then uuîn, thih sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs? II. 8, 46. iâ gisparâtôs aaur thû then guaton uuîn unz in nû. II. 8, 51; s. Bd. 2, 67. 68.

gi-spentôn [sw. v.], *theile zu*, *spende*; c. acc.: ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifank eigi, suntar in rehddeila gispentô thaz eina. I. 24, 6; *es sei kein Mensch, wenn auch noch so arm, der, wenn er zwei Anzüge besitzt, nicht nach gleichen Theilen den einen hergebe*; s. suntar.

gi-sprihhu [st. v.], 1. *spreche*, *sage*; a) *abs.*: ni uuirdit in thaz ungi-mah, sô ih hiar mithont gisprah. III. 18, 24. sô ih hiar fona gisprah. V. 23, 163. thô screib er, sô thiu muater gisprah. I. 9, 26. lâz iz sus thuruhgân, sô unir eigan nû gisprochan. I. 25, 11. *Mit adv. Bestimmung*: oba ih hiar ubilo gisprah. IV. 19, 19; s. *Joh. 18, 23*. b) c. acc.;

spreche aus: sôs er iz êrist gisprah. II. 1, 40. giloubtun thero uuorto, thi u er gisprah. II. 11, 58. selbo druhtin ni-darsah, thô man zi imo thiz gisprah. III. 17, 35. sô druhtin thaz gisprah. IV. 19, 13. sô sliumo sie thaz gisprah. V. 7, 43; 17, 13. thaz iz uuâri sô gisprochan. IV. 29, 17. uuuntorôto sih thero uuorto, thi u gisprochanu uuurtun. I. 15, 22. *Mit Angabe, wovon man spricht*: thaz ist gisprochan allaz sus fon ther akus. I. 23, 63. *Redensarten*: 1) sîn uuort ein gisprechan, *nur ein einziges Wort sagen*, verbum unum facere: sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16; *kaum dass er ein einziges Wort gesprochen hatte, so gieng sie sofort heim*. 2) zi guate gisprechan, *lobpreisen, segnen; dann überhaupt: grüssen, freundlich ansprechen, gleichbedeutend mit dem anderwärts belegten*: zi guote ginennen, giquetten, benedicere. *Notk., Ps. 115, 15; 84, 2 u. ö.; c. dat.:* sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate, moysene, themo uuizzôdspe-târe. V. 8, 35; *so (wie Maria) wurde auch der Freund Gottes, Moses, der einst gegeben das Gesetz, begrüsst, angesprochen*; perfecto quoque viro (Moysi) dicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* 3) mit drôstu gisprechan, *trösten, Trost spenden*: bi thi u ist er selbo in nôti nû unser uuîsônti, mit drôstu ouh thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. 2. *bringe vor, führe an, erwähne*; c. acc.: ni tharft thû thes (*in Betreff dse Utheils*) uuîht frâgên, ni biginnent sie thâr (*am jüngsten Tage*) bâgên, thaz zurnen odo iz rechen, odo iauuîht thes gisprechen. V. 20, 34; *in Betreff, in Rücksicht desselben*.

gi-spunôn [sw. v.], *lege aus, deute*; c. acc.: thes namen uuestun sie ouh gi-nuant, hiazun inan heilant, sô ther iz gizalta int in iz zeigôta, êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti; ist uuola sô gimeinit, uuant a er then liut heilit; ther engil kundt iz êr thô sâr, ioh gi-spunôt ist ther namo thâr. I. 14, 8; *und gedeutet ist der Name, nämlich der Name Jesus, den das Kind bei der*

Beschneidung erhielt, dort, d. h. in der Bibel; verweisend auf: pariet autem filium et vocabis nomen ejus Jesum; ipse enim saluum faciet populum suum a peccatis eorum. *Matth. 1, 21.*

gi-stân — gi-stantu [st. v.; s. Bd. 2 27. b], 1. *stehe, habe festen Fuss, bin begründet, bin*: gistentit harto sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22; *desselben Macht steht erhaben über alles Gebiet der Erde, dessen nämlich, der nicht von der Erde ausgeht, vielmehr vom Himmel herabkam, während der, der von der Erde ist, auch von der Erde sprechen muss, nämlich bloss von Dingen, die irdisch sind*; qui est de terra, de terra est, et de terra loquitur; qui de caelo venit, super omnes est. *Joh. 3, 31.* 2. *stehe hervor, bin nahe*: gistuant thera zîti guatî, thaz man opphorôti. IV. 9, 1; *appropinquabat dies festus azymorum. Luc. 22. 1.* gistuantun in thera nâhi thes gotes hûses uuîhi. III. 22, 1; *es stand, war in der Nähe des Gottes Hauses Weihe.* 3. *bestehe*: uueist thû, uueih thir redinôn, thaz selba lob theist thaz lôn; in thi u gisteit iz allaz. II. 21, 14 4. *höre auf, stocke*: gisteit thir thâr al redinôn. V. 23, 190. 5. *fange an, beginne, bin im Begriff, vermesse mich*; c. inf.: gistuatun sie thô scouuôn in then fater stummon. I. 9, 23; s. Bd. 2, 27. b. thi u kind gistuantun stechan. I. 20, 5. ni uuoltun nan irkennen ioh sus gistuantun zellen. III. 20, 30. gistuant er thô gîbiatan. IV. 4, 5. after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16. thô irfirta er mër ouh thaz guat, thaz er lougnêr gistuat. II. 6, 40 VP. mit in gistuant er thingôn. I. 17, 42 VF; s. Bd. 2, 20. ih gistuat thîn uuartên thâr in themo garten. IV. 18, 24; *ich begann dich zu sehen, ich habe dich so eben noch im Garten gesehen, sagt der Knecht zu Petrus.* gistuant genêr, uuân ih, thenken, thaz er uuolti uuenken. IV. 17, 5; *doch jener begann vermuthlich zu trachten, dem Hiebe auszuweichen, er suchte vermuthlich dem Hiebe auszuweichen.* er (Adam) gistuant uns mërôn then managfaltan

unênuon. II. 6, 35; *er begann die mannigfachen Leiden uns zu mehren, Adam mehrte uns erst die Leiden, indem er leugnete; hätte er gestanden, so hätte ihm Gott vielleicht verziehen.* fon kriste scalt thû iz zellen, gisteist thû thaz iruellen. II. 9, 70. ni uuill ih themo ouh uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42. noh ni tharf man zellen, in thiu uuir thaz iruellen, ni bí unsih uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18. *Das Verbum kann manchmal durch ein Adverbium ausgedrückt werden; manchmal kann es im Nhd. als pleonastisch ganz übergangen werden; vergl. die Verba: ilu, biginnu, flizu, welche ähnlich gebraucht werden.*

gi-stâtu — gi-stâtôn F [sw. v.; s. Bd. 2, 60], *weise einen bestimmten Standpunkt an, stelle auf, setze; c. acc.: ist sedal sinaz in himile gistâtâz. I. 5, 47 VP, F gistâtôtâz. sô er thara iz thô gifiarta, er thesa uuorolt ziarta, thâr mennisgon gistâtî, er sinaz thionôst dâti. II. 1, 30; hier aufzustellen, einzusetzen einen Menschen, der seinen Dienst versähe; des Reimes wegen ist hier, wie auch sonst, der Conj. statt des Ind. gesetzt, der in dem parallelen Satze begegnet. er al iz umbithâhta ioh fastôr gistâtâ. II. 11, 51; stellte es noch fester auf, den Tempel seines Körpers.*

gi-stelli [st. n.; s. Bd. 2, 183], *Gestell: fuar (Christus bei der Himmelfahrt) ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagono gistelli. V. 17, 29; über das Gestell, der Wagen; s. zeichan.*

gi-stibhu [st. v.], *durchbohre stechend, steche nieder, durchsteche; vergl. confodiuntur, sint kastochan. Reich. Cod. 111: uuant er uuard thâr giuuâro giuuntôt filu suâro, zi ferehe gistochan. V. 11, 26; denn er war in der That sehr schwer verwundet worden, durchstoehen bis auf das Herz; s. ferah.*

gi-stillu [sw. v.], *besänftige; a) c. dat.: er uuolta in io mit uuillen mamunto gistillen. III. 19, 20; b) c. dat. der Person, gen. der Suche: ni moht*

er in gistillen thes armalichen uuillen. IV. 23. 2. — c. reflex. dat.; besänftige, beruhige mich, halte mich zurück: mit alten nides uuillen ni mohtun sie in gistillen. IV. 23, 22. ni moht er mo gistillen. V. 13, 26. sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêtun, then sie êr irslahan uuoltun; inti in nû sus gistiltun? III. 16, 54. Auch von Sachen: er gibôt thên uinton; sô slium er es giuuuag, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58; sie legten sich unverweilt; s. gistullu.

gi-stirri [st. n.], *die Sterne, Stand der Gestirne, Constellation; vergl. sidera, gestirne. Diut. 2, 12; constellationis, kestirnis. Tegerns. Cod. 10: gistirri zaltun uuir io (die Magier), ni sâhun uuir nan (den Stern Christi; I. 17, 21) êr io. I. 17, 25.*

gi-strewu [sw. v.], 1. *bestreue, bedecke; c. acc.: thaz si imo then uueg gistreuuitin. IV. 4, 36. iz (das Gemach) uuas garo zioro gistreuitero stuolo. IV. 9, 13; vergl. coenaculum stratum, soleri gistreuuitan. Tat. 157, 4. 2. besiege: in hellu nan (den Satan) gistreuuita. V. 16, 3. alexander, ther uuorolti sô githreuuita, mit suertu sia al gistreuuita, untar sinên hanton mit filu hertên banton. I. 1, 89; der die Welt so sehr bedroht hat und sie ganz mit dem Schwerte unterwarf, in seiner Botmässigkeit mit äusserst harten Banden hielt; dieses Verbum ist aus dem vorhergehenden: unterwarf zu ergänzen.*

gi-stullu [sw. v.], 1. *verweile: unz siu (Joseph und Maria) thô thâr gistultun, thiô ziti sih irfultun. I. 11, 29. 2. c. reflex. dat.; mässige mich, besänftige mich; a) c. gen.: fâhan sie nan uuoltun ioh thoh in thes gistultun. III. 16, 67; in Betreff dessen, hielten sich davon zurück. b) mit der Präp. fon c. dat.: bâtun, sie in gistultin fon thên unthultin. III. 24, 4 P F D, V gistiltun; s. Bd. 2, 64¹.*

gi-suazu [sw. v.], *make angenehm, lieblich, würze; c. acc.: er fuar bredigônti ioh doufta thiô liuti; scôno er iz gisuazta, thâr sih ther liut buazta. I. 23, 16. gab er antuuurti mit mihileru*

milti ioh er mo iz al gisuazta, sô unes sôsô er nan gruazta. II. 12, 28. ther fater iz gisuazta, then sinan liobon gruazta, quad, er uuâri einego sinêr. III. 13, 49; *der Vater machte es, die Zusammenkunft bei der Verklärung Christi, noch erhabener, verherrlichte sie dadurch, dass er den Sohn ansprach.* — c. reflex. acc.; *mache mich angenehm, beliebt*: irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er thên liutin sih gisuaze. III. 25, 12.

gi-sunti [adj.], *wohlbehalten*; vergl. incolumis, kisunt; sospes, kisunt. *Reich. Cod. 111*: uanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan (*Ludwig*) gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuf ioh mit heilu. L 79; *so lange wir ihn wohlbehalten besitzen, so lange er lebt, unversehrt ist* fon got er muazi habên munt, ioh uuesan lango gisunt. L 32; *er möge lange gesund sein, lange leben.* thaz si gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sinô einô dôtî; thaz thunkit mih girâti. III. 25, 27; *quia expedit vobis, ut unus moriatur homo pro populo, et non tota gens pereat. Joh. 11, 50; erhalten bleiben soll das Volk.* nist er, quâdun, thâre, ther io thih sô irfârê, gisuntên uns, thir derien. IV. 13, 54; *so lange wir uns wohl befinden, so lange wir leben*; s. bisperru.

gi-suntî [st. f.], *Unverletztheit*; vergl. incolumitas, gisuntî. *Tegerns. Cod. 10*: uuir uuârun suorgênti ther thîneru gisuntî. I. 22, 51; *sagt Maria zu dem wiedergefundenen Jesus; wir waren bekümmert um dein Wohlbefinden, ob du unversehrt, ob dir nichts zugestossen.*

gi-suntorôn [sw. v.], *trenne, sondere ab*; c. acc.: ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr. V. 6, 56; *abgesondert, entfernt*; notandum est, quod sudarium non solum separatum. *Alcuin. in Joh. pag. 635.*

gi-svâs [adj.], *eigen, zugehörig, im Gegensatz zum Fremden*; c. dat.; vergl. domesticus, gisuâs. *Alons. Gl.*: niazan sah er inan (*der Teufel den Adam*) thaz, thaz imo iu gisuâs uuas. II. 5, 9;

geniessen sah er ihn das (das Paradies), was ihm vormals eigen war, da ward er ihm sogleich um seine schöne Heimat neidisch. Danon:

gi-svâso [adv.], 1. *vertraulich*: bigan thô druhtin eines redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1. 2. *zurückgezogen, stille, im verborgenen*: thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordan; sie thâr gisuâso uuârun, unz sinô ziti quâmîn. III. 22, 68. 3. *im geheimen*: sie imo gihiazun mi-hilan scaz, in thiu er thaz gidâti, sô gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24.

gi-svâslîcho [adv.], *wie es einem zur Familie gehörigen zukommt, zusteht, freundschaftlich, brüderlich, schwesterlich*: gisuâslîcho biruaren. IV. 35, 27; bichûmen. IV. 35, 30; biriazan. IV. 35, 29 *ist von den Frauen gesagt, welche zum Grabe Christi giengen.*

gi-svâso [sw. m.], *Freund*: gisuâso ioh thîn kundo ist, then thû bî namen nennist. V. 8, 30; *er ist dein Freund, dein Bekannter, den du beim Namen nennst.* thô giangun thie gisuâson nâhôr. II. 15, 17.

*gi-svester [st. f.], *die beiden Schwestern*: thâr stuantun thiô gisuester (*Maria und Martha*), saman ueeinôtun thaz sêr. III. 24, 55.

gi-svîhhu [st. v.], 1. *entweiche, falle ab, werde abtrünnig, lasse im stich*; a) abs.: ther zuellfto uuas gisuichan. IV. 12, 58. b) c. dat. der Person, *welcher man abtrünnig wird*: thû unsih sô bisufchês, thaz thû uns io gisuufchês. III. 13, 17. gisuufchên sie thir alle. IV. 13, 25. 2. *lasse ab, höre auf*; constr.; a) mit folg. Satz mit nub: quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi. III. 15, 44. b) *statt eines subord. Satzes mit einem coord.*; im Hauptsatz steht der Gen. des Pron.: nihein ouh thes githenkit, unio er sie (*der Teufel die Menschen*) skrenkit, ioh thes ouh ni gisuufkhit, sie emmizên bisuufkhit. V. 23, 156.

gi-svirbu [st. v.], *trocknen ab*; c. acc.: sô siu thaz salbôn biunarb, mit iru fahse

sie gisuarb thie selben fuazi frôno, mit locon'iro scôno. IV. 2, 17; et extersit pedes ejus capillis suis. *Joh. 12, 3.* druhtîn selbo thaz biuuarb, mit themo sabane ouh gisuarb. IV. 11, 17; *vergl. Joh. 13, 5.*

gi-teilo F [sw. m.], *Genosse*: ni habên ih then diufal, giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn giteilo. III. 18, 16 F, VP gimeino.

gi-thagên [sw. v.], *werde still, verstumme*; s. thagên und suigên: er (*Jesus*) stuant, suigêta ioh mammonto githagêta. IV. 23, 33; *er stand, schwieg, sanft verstummte er*; Jesus autem responsum non dedit ei. *Joh. 19, 9.* si sâr githagêta, giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo (*Johannes von Jesus*) sagêta. II. 3, 34.

gi-thâhtî [st. f.], *Gedanke*; *vergl. ih sundic bin in gidâhtdîn. Wien. Cod. 1815*: thaz krûzi scirme mih fon ubilên githâhtîn. V. 3, 14. *Auch in dem Satze: thiu muater barg mit festî thiu uuort in iru brusti, in herzen mit githâhtî thiz ebono ahtônti. I. 13, 18; indem sie dies in ihrem Herzen mit Bedacht erwog. — githâhtî als devotio (s. Notk., Ps. 59, 8) aufzufassen, wäre nur dann statthaft, wenn sich unzweideutige Belege dafür bei O. fänden. — Redensarten:* 1. in githâhtî habên, in Gedanken haben, *bedacht sein*: siu habâta in githâhtî. I. 16, 6. 2. in githâhtî queman, in Gedanken kommen, *einfallen*: in quam in githâhtî. II. 14, 99. sô thie dâti mir quement in githâhtî. III. 1, 8.

gi-thank [st. m.], *das was man denkt, Gedanke, Plan, Vorsatz, Entwurf*: si ther gitbank iu festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz uuir uuizzîn then thînes muates gitbank. III. 17, 19; *deine Willensmeinung*. iah thô (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) thero druhtînes uuerko ioh iro githanko. III. 14, 43; *was der Herr an ihr gethan und was sie gewollt, indem sie sich an ihn herandrängte*. sie sint irqueman thero uuerko fluhtigero githanko. III. 26, 46; s. fluhtig. er sihit hugu in thên githankon.

V. 18, 14. then hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8. girelnô uns thia githanka. II. 24, 21. zalta druhtîne thie githanka sîne. V. 15, 16. thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakarên githankou. II. 24, 35. bigondun mit githankon druhtîne thankôn. III. 6, 50. bin suntig in githankon. III. 17, 60. oba uuir uuollen mit githankon guatên thes kristes graves hueten. IV. 37, 2. sih ougit thâr ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. hiar suidit manne âna uuank ther ubilo githank. V. 23, 149. harto nîdigêr githank. V. 23, 113. sô thir ther abaho githank uuelkêt. III. 7, 82. thaz muazîn uuir biuankôn thên abahên githankon. II. 24, 24. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko. IV. 5, 57; s. mag. er ist edil franko uuîsero githanko. L 13. cleinero githanko sô ist ther selbo franko. L 17; *wie im Lat. muss dieser Gen. qual. stets ein Adj. oder Pron. bei sich haben, durch welches der Grad bestimmt wird*: ist ellenes guates ioh uuola quekes muates. L 68. thera êre-run uuesinf, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50. ni bidrahtôt, thaz uuir sîn einera giburti, thoh iz sîd sulîh uuurti. III. 3, 18. gidua mih uuîs, uuelîchera giburti thû sîs, thaz thû io zi thisu uuurti. IV. 23, 32. ouh sih tharazua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 10. *Ebenso in*: uuas uuerkes thiu (tunica) gidânes harto selt-sânes. IV. 28, 6. = thiu tunicha uuas uuerkes, thaz harto seltsâni gidân uuas; *ein Werk von wunderbarer Beschaffenheit*. 2. *Denkkraft, Denkvermögen*: ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. nist ther dag dagon anderên gilîh, thaz sâr man in githankon thâr megî uuiht bi-uuankôn. V. 19, 38. deta siu thô then githanc zi gotés thionôste. I. 16, 9.

gi-thankôn [sw. v.], 1. *lobpreise*; c. dat. der Person, gen. der Sache; s. *Notk., Ps. 29, 5*: ni liuhte liht iuer, man iuih lobôn, suntar thie siu scouuôn sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uuerko mannîlîh githankô. II. 17, 24; sic luceat lux vestra coram hominibus, ut videant opera vestra bona et glorificent patrem

vestrum. *Matth. 5, 16.* githankôta er mo harto thero selbon uorto. III. 12, 27; *Jesus den Petrus, der gesagt hatte:* uns allên giuuis ist, thaz thû selbo krist bist; beatus es, Simon Bar Jona. *Matth. 16, 17.* 2. *vergelte; c. dat. der Person, gen. der Sache:* in thi u ni giuankô, thaz thir es got githankô. III. 19, 36. dua thi selbun thing ellu giborganero uerko, thaz thir es got githankô. II. 20, 6. 3. *bedanke mich für etwas; c. dat. der Sache:* ob unsih ladôt heim man armêr, so suillit uns thaz muat; thes uuizun thank thanne rîchemo manne, githankôn uorton sînên ioh diofo imo ginîgen. III. 3, 28; *wir bedanken uns für seine Worte, seine Einladung.*

gi-tharbên [sw.v.], *entbehre; c. gen.; vergl. tharbên:* druhtîn, thaz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê, noh theih io gi-mangolô thîn. IV. 11, 35.

*gi-tharf P [praet.-praes.; s. Bd. 2, 108], s. gi-dar.

*gi-theku [sw.v.], *bedecke; c. acc.:* in thi u man thaz iruueliti, man arme miti neriti, ioh man thes gihogti, ouh nakote githagti. IV. 2, 24.

gi-thenku [sw.v.], 1. *habe im Sinne, habe auf dem Herzen; c. acc.:* sie iz allaz frambrâhtun, sô uuas sie es thô githâhtun. IV. 30, 22. 2. *erinnere mich; c. gen.:* sâr thû sîs thâre, gihugi mîn ouh hiare ioh thanne ouh thû gi-thenkês thes thînes armen skalkes. IV. 31, 22. themo sî guallichî, thaz er mîn githâhta. V. 25, 98. uuâne ouh bî thi u sô gâhti, thes scâheres githâhti. IV. 22, 3. *Auch von Sachen:* thes gibôtes siu gi-thâhtun. I. 14, 20. 3. *bedenke, beachte; c. folg. Satz:* nihein ouh thes githenkit, uuio er si emmizigên skrenkit. V. 23, 155. 4. *bestimme, will; a) abs.:* sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti; sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. *b) mit folg. Satz; bin wor-auf bedacht, denke woran, beabsichtige, unternehme; s. thenku 2. b:* oba thû biginnês, thaz thû zi gote thingês inti thû githenkês, thaz thîn gibet uuirkês.

II. 21, 2. rehtes sie (*die Magier*) gi-thâhtun, thaz sie imo geba brâhtun. I. 17, 64; *mit Recht beabsichtigten sie.* ther thuruh thirst githenkit, thaz theses brunnen drinkit. II. 14, 37. — ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn scal, er sâr thes githenke, gidougno sullh uuirke. III. 15, 24. nist barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô thes githenke, then diufal biskrenke. III. 19, 34. man ni gisah, thaz man io thes githâhti, thaz sullh io bibrâhti. III. 8, 27. rafsta nan, ziu er sco'ti io thes githenken ioh muates io giuuenken. III. 8, 45.

*gi-thig [st. n.], *Nutzen, Vorthail, Gewinn. Diese Bedeutung hat das sonst unbelegte Wort sicher in dem Satze:* gilouba thîn sî kreftig, thaz thir sîn tôd sî githig, mit sînemo uuthe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 15; *dass dir sein Tod Nutzen sei, von Vorthail sei, Gewinn bringe, mit seiner Weihe er fernerhin dir immer nütze, fromme; iz bezieht sich auf tôd; es ist nämlich wie auch sonst (s. er, siu, iz) mit dem Neutr. weiter construiert. Das mit gi-zusammengesetzte thig (IV. 37, 15 accentuiert VF githig, ebenso V H 56, P V. 23, 54; es ist also nicht an gitig, ambitiosus; gîtigî, aviditas zu denken) ist von thîhu (s. d.) abgeleitet, wie z. B. giscrib von scribu, gisnit von snîdu, gisliz von slîzu. — Ebenso klar ist die Bedeutung in dem Satze:* sie uuizzun thaz guat hiar obana; biginnent thara io huggen, ginâda sîna thiggen, sie fergônt drûta sîne, thes liebes in nirzihe, thes thiggit uuorolt ellu, thes ih hiar nû zellu, thiz scal sîn io thes githig, ther uuillt uuerdan sâlig, thaz ist in thâr in lîbe giheizan zi liebe, zi drôste in iro muate mit managemo guate. V. 23, 54; *das soll stets dessen Flehen, Verlangen, Wunsch sein, der selig werden will. Wahrscheinlich ist aber dieses githig nicht wie das obige von thîhu, sondern von thiggu abzuleiten, von dem auch thigî gebildet ist, das im clm. 19417, 18140 und sonst praeces glossirt. — Keine der beiden sicheren*

Bedeutungen passt aber in den anderen zwei Sätzen, in denen das Wort noch vorkommt: gifreunit ist ther guato (Abel) nû in himilríche thrâto, thaz deta thero uerko githig, ther ander (Kain) nist es uuirdig. H 36; der Werth der Werke? durch seine Werke ward er des Himmelsreiches werth? Vorgeschwebt hat O. wahrscheinlich: fide plurimam hostiam Abel quam Cain obtulit deo, per quam testimonium consecutus est esse justus, testimonium perhibente muneribus ejus deo et per illam defunctus adhuc loquitur. Hebr. 11, 4. chêri thir in thrâtî in muat thiô uuoladâti, uuio nôê bî guat githie unard druhtine uuirdig. H 56; Noe vero invenit gratiam coram domino; noe vir justus atque perfectus fuit in generationibus suis, cum deo ambulavit. Gen. 6, 8. 9. Dass githig in dem erst angeführten Beispiel als Adj. aufgefasst werden könnte, s. Bd. 2, 306. In den drei anderen aber kann githig nur Subst. sein. Man wird also auch in dem ersten Beispiel ein Subst. annehmen dürfen; s. sunta.

gi-thigano [adv.; s. Bd. 2, 375], fromm, andächtig, gottergeben: zellu ih thir bî thiû steinînun faz: herza iz sint gidigano thero gotes drûtthegano. II. 9, 12; vasa sex (bei der Hochzeit in Kana), quibus aqua continebatur, corda sunt devota sanctorum. Alcuin. in Joh. pag. 483; zu erwarten wäre allerdings das attributive Adj., aber aus Reimnoth hat O. das Adv. gesetzt; ich sage dir noch von den steinernen Gefässen; sie sind, bedeuten auf andächtige Art die Herzen der Freunde Gottes.

gi-thigini [st. n.], Gefolge: ir uuârtî mîn githigini. IV. 12, 7. mit imo ist sîn githigini. I. 15, 39. nû folgê imo githigini managaz. I. 20, 35. thô sîn githigini zi imo riaf. III. 14, 59. sô iz êr sah sîn githigini. IV. 12, 50. irhuab er sih, thâr sîn gidigini iz gisah. V. 17, 13. thes thanke ouh sîn githigini. L 26. thoh ni habêta er mêra thes githigines. IV. 16, 8. sâr thû ôzar theru menigî sceidist thîn gi-thigini. I. 2, 39. giloubta ther kuning

mit sînemo githigine. III. 2, 38 VP, F thigine. uuola thaz githigini! IV. 9, 19. mit imo al sîn githigini. V. 20, 7.

gi-thîhu [st. v.], belegt durch das Part. praet. githigan, vollkommen, vorzüglich; vergl. precipuus, kidikan. Reich. Cod. 111: sprach er odo deta uuaz, thaz uuas al githiganaz. II. 4, 22; was er sprach oder that, es war alles vollkommen, deshalb wunderte sich der Satan, wie ein solcher Mensch auf die Erde gekommen sei.

gi-thigano.

gi-thingi [st. n.], 1. Rath, Berathung: bigondun thie êuuarton ahtôn kleînên uuorton, dâtun ein githingi, uuio man nan giuuunni. IV. 8, 4; hielten Rath. 2. festgesetztes Erbtheil: thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes in eiginaz githingi sîd thera gôringî. III. 26, 52; dass wir erfreut über seinen Tod nach unserer Heimat ziehen, in unser eignes Erbtheil, an unseren eigenen Herd nach dieser Niederlage; O., der am Schlusse von cap. 26 einen Vergleich zwischen einem irdischen König, der in der Schlacht bleibt, und dem himmlischen König, der am Kreuze starb, durchführt, sagt: Nach Jesu Tod kehren wir gleichsam als Sieger frohlockend in unser himmlisches Vaterland zurück, die Angehörigen eines irdischen Königs aber verlieren, wenn er fällt, selbst ihr Leben oder gerathen in Gefangenschaft. firliû ouh mir githinges, thes mînes heiminges. III. 1, 43; Gott verleihe auch mir mein Erbtheil, wie der leibliche Vater seinem Sohne sein Erbgut zu theil werden lässt, nämlich meine Heimat; v. 43 entspricht 40, wie v. 41 dem 37. 3. Zustand, Beschaffenheit; vergl. conditio, gedinge. Herrad. Gl. u. ö.: iu quement noh thie zîti thera uuênegheiti, sô iâmarliû githingi thera gôringî. IV. 26, 40; es werden über euch noch der Bedrängniss Zeiten kommen, ein jammervoller Zustand des Elendes.

gi-thingôn [sw. v.], bestimme etwas durch ein Urtheil, entscheide; c. acc.: ni thaz iauuht tharaingegini murmulô

(gegen den Urtheilsspruch des Herrn am jüngsten Tage) thiū menigi, suntar sār sih ringōt, sō druhtīn iz githingōt. V. 20, 36.

gi-thingu [sw. v.], setze meine Hoffnung; mit der Part. tharazua: ioh uuir thaz mārī bringēn thēn tharazua githingēn. IV. 37, 33. guatiliches uualtent, thie io thes rehtes gingēnt ioh tharazua githingent. II. 16, 14. ih uuillu faran betōn nan, sō riet mir filu manag man, thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 50 VF, P thinge. alte ioh iunge, in thiū er tharzua githinge, niotōt er sih liebes. I. 16, 19 VP, F thinge. sō uuer sō thes biginne, thaz tharazua githinge, sih niotō frauues muates. II. 12, 69 VP, F thinge; das pron. Subj. wird im abhäng. Satze oft ausgelassen, wenn es dasselbe ist, wie im Hauptsatze.

gi-thionōn — gi-thionēn V [sw. v.; s. Bd. 2, 68], verdiene etwas, mache mich einer Sache würdig; c. acc.: sint sie (die Heiligen) untar mennisgon after gote furiston in himilrīche; thaz githionōtun sē thār. IV. 9, 28. ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde thār infangan, thaz sie ēr io minnōtun ioh emmizigēn uuorahtun: suaznissi managaz, thie hiar githionōtun thaz. V. 20, 51. hiar githionōtun sie thaz (das Himmelreich). V. 22, 4.

gi-thiubu [sw. v.], stehle; c. acc.: nū heiz thes grabes uualtan, thaz sie unsih ni bisufichēn, tharazua ni firslichēn, thaz sie thaz ninthekēn, mit stālu nan nirzuchēn noh inan (den Leichnam des Heilandes) thār githiubēn, thēn liutin sih giliubēn. IV. 36, 12.

gi-thiuti [adj.], das Compositum un-cadiuti übersetzt in den Par., Reich. und Ker. Gl.: barbarus, wodurch die Bedeutung von dem nur bei O. vorkommenden githiuti festgestellt wird. Es muss nämlich das Gegenteil von barbarus ausdrücken, und zwar 1. nicht ausländisch, inländisch, national, aus demselben Volke stammend, volksthümlich, einheimisch; a) eigentl.: thaz uuir engil nennen, thaz heizent, sō uuir zellen,

beton in githiuti frenkiske liuti. V. 8, 8; was wir (Geistliche) Engel nennen, das heissen, wie ich sage, wie ich beifügen will, fränkische Leute Boten in volksthümlicher, in inländischer Sprache, in ihrer Volkssprache, auf inländische Art. Die Geistlichen haben, sagt O., ein Fremdwort angenommen, das Volk hat für diesen mit dem Christenthum nach Deutschland gekommenen Begriff ein einheimisches Wort gewählt. Und warum die Franken den Engeln den Namen Boten gaben, erklärt O. sofort: weil sie den Beruf gewählt, dass sie das unverweilt in kurzer Frist ausrichten, was ihnen immer geboten ist. Er bringt also ganz richtig boto mit biutan in Verbindung. in githiuti bedeutet das nämliche wie ze diute (s. mhd. WB. 21, 326), und kann gleich diesem auch als Subst. aufgefasst werden; vergl. scandalum ist ein fromedez nuort, ne hat eignes gediutes niht. Diut. 3, 485. b) bildl.: bin gisentit, theih gidue githiuti thie mines fater liuti. III. 10, 24; non sum missus nisi ad oves, quae perierunt domus Israel. Matth. 15, 24; dass ich zu einheimischen mache, zur Heimat zurückführe, die verloren waren; oder: in sofern die in der Fremde weilen, unglücklich, die in der Heimat leben, aber glücklich sind: dass ich sie beglücke; vergl. licet sabbatis benefacere an male. Marc. 3, 4; skuldu ist in sabbatim thiuth taujan, aiththau unthiuth taujan. Ulf. 2. menschenfreundlich, gesittet, gefällig; vergl. barbarus vel truculentus, unsprāchi. Reich. Cod. 111; namentlich als Attribut zu kuning und meistar, erlaucht: thaz lērtā nan sīn miltī, thaz er sulih uuurti, thaz er uuard githiuto kuning thero liuto. I. 3, 20; s. Bd. 2, 376. er rīchisōt githiuto kuning thero liuto. I. 5, 29. bist kuning ouh githiuto therero lantliuto. II. 7, 68; IV. 4, 44. ist kuning er githiuto iudisgero liuto. IV. 27, 26. thū bist hiar githiuto meistar thero liuto. II. 12, 53; tu es magister in Israel et haec ignoras. Joh. 3, 10. liht, thaz thār scinint inti alla uuorolt rīnit, ioh guallicht

githiutō therero lantlluto. I. 15, 20. *Davon:*

*gi-thiuto [adv.], 1. *glorreich*, mit *hehrer Macht*: uueltit er githiuto managero liuto. I. 1, 101. 2. *feierlich*: folgēte mo githiuto al menig̃ therero liuto. II. 24, 8.

**gi-threngi [st. n.], *Gedränge*: sie quāmun mit githrengē ioh mit theru kreffti in thia burg in giriht̃. IV. 4, 57; *vergl.* swā gedrengē uuas, dā macht er r̃n. *Parc.* 77, 28. nist, ther uuidar herie sō hēron sinan uuerie, ther sō fram firliasi in thaz giuuer, in githrengi sinero flanto. IV. 17, 10; *vergl.* *Parc.* 339, 7.

gi-threwu, *bedrohe*; c. dat. der *Sache*, die man *bedroht*: ther uuorolti sō githreuuita. I. 1, 89.

gi-thultu [sw. v.], 1. *dulde*, *ertrage*, *erleide*; c. acc.: in thiu ir thie armuati githultet io mit guate. II. 16, 2. ni fand ih in iu uuiht guates, noh liabes mines drōstes leides, theih githulta, hiar liebēn minēn zalta. V. 20, 104; *nicht fand ich bei euch irgend welchen guten und lieben Trost in meinem Leiden, welches ich duldet.* 2. *lasse geschehen*, c. acc. und *folg. Satz*: uuanta ist iz sō gizāmi ioh harto seltsāni, mit lōzu thaz githuldēn, uuir sa (*die Tunika*) ālanga gihaltēn. IV. 28, 16; *dass wir sie durch das Los ganz erhalten.*

gi-thunku [sw. v.], *dünke gut*, *scheine*, *gefalle*, *beliebe*; c. acc. der *Person*: sint mēr thir mannes dāti, thanne s̃n girāti; sōs iz thih githunkit, nales sō er githenkit. III. 13, 26; *es sind dir die Anstalten der Menschen mehr, als seine (Gottes) Bestimmungen; wie es dir gutdünkt, keineswegs wie er bestimmt, (soll es geschehen), sagt Christus zu Petrus; vade post me, satana; scandalum es mihi, quia non sapis ea, quae dei sunt, sed ea, quae hominum.* *Matth.* 16, 23.

gi-thvahu [st. v.], *wasche*; c. acc.: quad thō zi imo druht̃n krist: ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mēra. IV. 11, 37;

dicit ei Jesus: qui lotus est, non indiget nisi ut pedes lavet, sed est mundus totus. *Joh.* 13, 10; s. fuaz.

gi-thving [st. n.], 1. *Herrscher-macht*, *Macht*, *Machtvollkommenheit*; *vergl.* imperium, giduinc. *Emmer. Cod. E.* 18: sō sehent sie mit githuinge queman thara zi thinge then selbon menisgen sun. IV. 7, 39. thō druht̃n uuolta reisōn, s̃n selbes riches uutsōn, s̃d themo sige, then er in satanāse nam, giuuan ouh mit githuinge in s̃n selbes heiminge. V. 16, 4. 2. *Zwang und zwar a) act.; Bändigung*: biginnit sie (*die Verdammten am jüngsten Tage*) ouh ana-brechōn mit egislichēn sachōn, mit s̃r-emo githuinge. V. 20, 98; *indem er sie bündigt, zu Paaren-treibt.* b) *passiv; Nothwendigkeit*: thār uuārun mit githuinge thie iungoron noh thō inne, sie scolta ruaren noh thō mēr thaz selba uuoroltl̃cha s̃r. V. 14, 11; *bei der mystischen Erklärung des Ufers und des Sees (Joh. 21, 1 fg.) sagt O., der See bedeute das Thun der Welt und ihren Unbestand; in ihr (thār) waren die Jünger damals noch nothwendig befangen, während Jesus dieses alles überwunden hatte, bereits am Gestade stand; quia igitur discipuli adhuc fluctibus mortalis vitae inerant, quia autem redemptor noster jam corruptionem carnis excesserat.* *Alcuin. in Joh. pag. 640.* 3. *Drangsal, Noth*; *vergl.* jugum, giduinch. *Mons. Gl.*: er zelit bī thaz selba thing (*den jüngsten Tag*), thaz thār st mihilaz githuing. V. 19, 22.

*gi-thvingnissi [st. n.], *das Gezwungensein*, *Bedrängniss*: uuir birun mornēte in suāremo elilente, in githuingnisse. III. 26, 24. giuuag in ouh ginōto thes antikristen zito, thes githuingnisses, thes uuorolt thultit thanne, lēs! IV. 7, 29.

gi-thvingu [st. v.], 1. *belästige*, *bedränge*, *setze zu*; c. acc.: ther thesses brunnen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub auur nan thirst githuinge. II. 14, 38; *der Durst belästigt ihn wieder, er kommt wieder Durst, sagt Jesus zur*

Samariterin. ni uuirthit ouh innan thes, zi stuntôn brest imo thes, ni in iungistemo thinge thoh elti nan githuinge. V. 23, 140. 2. *verschliesse*; c. acc.: nist iu noh manne thaz zi uizanne, thaz mîn fater sô githuang, inti innan sinaz dreso barg. V. 17, 6.

gi-thviru VP [st. v.], *menge, mische*; *vergl.* confusus, kaduoran. *Emmer. Cod.* 19; c. acc.: er spê in thia erda, githuar ein horo thâr. III. 20, 48 VP, F gidûht er; *spie auf die Erde und mengte dort einen Koth*; expuit in terram et fecit lutum ex sputo. *Joh.* 9, 6.

giuzu [st. v.], 1. *vergiesse*; c. acc.: gôz bî unsih sîn bluat. I. 20, 34; IV. 27, 15. 2. *giesse aus; wohin?* a) *durch die Präp.* in c. acc.: nam maria nardon, thia gôz si in sîne fuazi. IV. 2, 16. b) *mit einer Part.*: nam ein bekin, gôz uuazar tharin. IV. 11, 14.

bl-giuzu.

gi-wâfnu [sw. v.], *belegt durch das Part. praet.* giuuâfnit, *bewaffnet*: giuuâfnite man. IV. 36, 19.

gi-waga [st. ? sw. ? f.], *Erwähnung; in der Redensart*: uuirдит giuuago; c. gen.; s. giuuah: iro dago uuard giuuago fon altêg uuizagon. I. 3, 37 VP, F uuago; *vergl.* ysâyas der wissage der habet dîn giwage. *Melk. ML.* 6¹; *Denkm.* 436. *Die Endung o wird wohl wie auch sonst (s. Bd. 2, 213) für a stehen. Die Aufstellung eines sw. m. aus derselben scheint unstatthaft; s. Bd. 2, 246¹.*

gi-wahinu [sw. v.], *erwähne, sage*; c. gen.: ni giuuahin es, druhtin, furdir! III. 13, 13; *das erwähne, Herr, nicht wieder!* thes êr iu uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1.

gi waht [st. m.], 1. *Ruhm, Preis*: ist ira lob ioh giuuah, thaz thû irrîmen ni maht. I. 11, 52. 2. *Erwähnung; in der Redensart*: uuirдит giuuah, *wird erwähnt*; *vergl.* non memoretur, si geuuah. *Notk., Ps.* 82, 5: sô hiar fora uuard giuuah. IV. 7, 92. thâr uuard sus êr sîn giuuah. I. 23, 18; *irrig ist Bd. 2, 278 giuuah in diesen Beispielen als Adj. aufgefasst.*

gi-wahu [st. v.], 1. *erwähne, führe an, sage an, mache Meldung, nenne, spreche von etwas*; a) *abs.*: sô ib hiar forna giuuuag. III. 19, 32. b) *constr.*; 1. c. gen.: ther man, thes ih hiar obana giuuuag. II. 6, 3. hiar (*auf der Erde*) suidit manne io ther ubilo githank, suht ioh suero, thes giuuuagun uuir êr. V. 23, 151. uuas in thâr ginuagi, man ekord es giuuuagi. III. 23, 16. gibutun, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. thes ih noh hiar ni giuuuag. V. 23, 230. thesses, thiîh nî hiar giuuuag, es ist uns follon thâr ginuag. V. 14, 30. ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun, thaz sie es ni giuuuagtn. IV. 37, 27. ther liut thia sprâcha al firduag, unz sîn uuort thô thes giuuuag. III. 22, 33. sîn uuort sîn ofto giuuuag. IV. 15, 28. sagên mag man ther ginuag, uuoio altgiscrîb thes êr giuuuag. IV. 28, 17. er giuuuag in thes antikristen zîto. IV. 7, 28. thes selben mäg es thâr ginuag. IV. 18, 21. iz sprichit hiêronymus, giuuuag er uuortes sînes thes selben nîdes. V. 25, 70; *mit seinem Worte.* antfristôta thâz giscrîb in (*Jesus den Jüngern von Emaus*), er zalt in managfalto suazlîchero uuorto al thia selbun redina, thia se scribun thanana, zalt in thes ginuagi, uuelîh es (*uuelîhes in meiner Ausgabe ist Druckfehler*) io giuuuagi scôno inti reino. V. 9, 55; et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc.* 24, 27; *er erklärte ihnen die Schrift, er legte ihnen weitläufig mit süßen Worten all die Stellen aus, die sie über ihn geschrieben haben, die von ihm (bei den Propheten) handeln, er sagte ihnen dessen genug, wer jemals davon, von ihm geredet hat, seiner erwähnt hat.* b) *mit folg. Satz*: ther êuangelio ouh giuuuag, uuoio man thiu kindilîn irsluag. II. 3, 27; *O. bezieht sich auf eine frühere Anführung aus den Evangelien; deshalb das Praet.; sonst bei Citaten aus der Bibel das Praes.* sie quedent, er giuuuagi, thaz man man nîsluagi. II. 18, 11. thiô buah ouh thâr giuuuaguu, uuoio sie nan bi-

gruabun. V. 6, 22. sie uuiht thoh thes nintriatur, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagin, sie kristan irsluagin. IV. 20, 8. 2. *ersinne, erdenke; c. gen.*: thes mannes muat noh io giuuuag, thâr (im Himmel) ist es alles ginuag. V. 23, 200. 3. *denke, gedenke, bin entschlossen, gewillt, will; c. gen.*: allaz guat flôz fon imo thâre allên liutin io ginnag, sô uuer sô es thanne thâr giuuuag, ther thara in thiu giliafi, thaz thara zi imo riafi. III. 14, 88; *wer immer dann dort das gedachte, darauf bedacht, dazu entschlossen war, dass er zu dem Zwecke hineilte, dass er zu ihm hinflehte.* in imo habêta harto fruma managfaltô, alles guates io ginuag, sô uuer sô manno es giuuuag. IV. 26, 26; *den Wunsch darnach aussprach.* 4. *beachte, berücksichtige; c. gen.*: ther kneht, ther thaz allaz druag, er es uuiht ni giuuuag. III. 7, 37. 5. *erwähne mit dem Nebengriff des Befehlens, heisse; c. gen.*: er (der Blindgebörne) fuar sâr, sô er (Jesus) es giuuuag. III. 20, 27. sô ih thaz horo thanathuag, thes er mir selbo giuuuag. III. 20, 49. er gibôt thên uinton, sô slium er es giuuuag thâr, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. ther uuizôd es giuuuag. III. 16, 40.

gi-walt [st. f.], 1. *Macht*: noh sîn giuualt sih unanôta, thaz er in thionôta. I. 22, 58. gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltant. II. 13, 22. thô uuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. III. 2, 1. ubar bêdu det er thaz, sô sîn giuualt uuas. V. 12, 30. mit thîneru giuuelti sie dâti al sprechanti. I. 2, 35. thoh quement iu thiô mahti, giuualt ioh gotes krefti. V. 17, 9. er quimit mit giuuelti sâr sô ist uuoroltenti. I. 15, 37. geb imo al zi henti, zi sîneru giuuelti. II. 13, 30; IV. 11, 8. er uuas thâr mit giuuelti, thoh er sulih thulti. IV. 27, 11. gotnissi, thaz ist in giuuelti âna enti. V. 6, 60. nû ist iz (die Dichtung) mit kristes segenon, mit sînera giuuelti brâht anan enti. V. 25, 20. lob ouh thera giuuelti. V. 25, 102. mit giuuelti thâr irsclnês. IV. 4, 52. sô ist druhtin in giuuelti âna enti. V. 6, 63. thaz er unolti sîn ku-

ning mit giuuelti. III. 8, 5. ih sagên thir, giuualt ni habêtistû ubar mih. IV. 23, 41. thaz (das Frankenreich) rihtit thiu sîn giuualt ellu. I. 4. ih mag giuuinnan heriscaf, engilo giuuelti. IV. 17, 16. zeichono eigit ir giuualt. V. 16, 35. det er mit giuuelti sîneru henti, thaz er ubarmuati gisciad fon ther guati. I. 7, 13. thaz sî uns thiu uuintuorfa helfa, iz unsih mit giuuelti ni firuufê. I. 28, 6. iz uuas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28; *zu Gebote.* sie quâdun thes ginuagi, oba man nan nirsluagi, thaz sie mit giuuelti uuurtin elilenti. III. 26, 16; *nothwendig.* 2. *Herrschaft*: ubar frankôno lant sô gengit ellu sîn giuualt. I. 3. thiz ist tôdes giuualt, thâr (im Paradies) ist lib einfalt. V. 23, 85; *dies, nämlich das Erdenleben, ist die Herrschaft des Todes, das steht in der Gewalt des Todes, hier herrscht der Tod.* karitâs ist druhtînes drûtin, ist furista sînes thionôstes; thes selben thionôstes giuualt thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *die Leitung desselben Dienstes.*

gi-waltu [st. v.], *beherrsche, bin Herr; c. gen.*: thaz thûnsih hiar gihaltês ioh engilo ouh giuualtês ioh selben paradises. IV. 4, 51. mit thiu sî krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan, thes sih, thaz thû es giuualtês. IV. 37, 13 F; *s. uualtu.* — *c. reflex. acc.*; *entfalte mich, trete hervor, bewähre mich*: thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 50; *was trefflich ist, bleibt erhalten und kann sich besser entfalten, zu besserer Wirkung gelangen, wenn man das Misslungene in dem Buche absondert.*

gi-wankôn [sw. v.], *wanke, weiche ab, bleibe nicht fest*: habê mammuntaz muat, in thiu ni giuankô, thaz thir es got githankô. III. 19, 36; *hierin weiche nicht, bleibe fest dabei, bewahre die Sanftmuth, (welche uns Christus durch sein Benehmen gegen seine Feinde gelehrt), und Gott wird dir es vergelten; s. giuuenku.*

gi-want [st. m.], *Beschaffenheit, Bewandniss, Bescheid, Verhältniss*: thes

namen uuestun sie ouh giuant, hiazun inan heilant. I. 14, 4; sie (die Verwandten des Zacharias) wussten auch des Namens Bewandtniss, sie wussten, was es mit dem Namen für eine Bewandtniss habe; man hiess ihn Heiland, so wie der Engel es gesagt und es ihnen verkündet hat. thes zelluh iu, quad er, giuant, then uuir thâr heizen heilant, ih uuiht zimo thes ni sprach. III. 20, 45; des sage, gebe ich euch Bescheid, sagte der Blindgeborne auf die Frage, wer ihm das Augenlicht verliehen habe. uuižt thaz ouh filu fram, theih fon mir selbemo ni quam, ist uuârhaft, ther mih santa, ni uuižut sîn giuanta. III. 16, 64; wenn ihr mich kennet, so wisst ihr auch auf das beste, dass ich nicht von mir selbst kam; wahrhaftig ist, der mich gesandt, ihr kennet sein Verhältniss nicht; wie es um ihn steht, wie er beschaffen ist; a me ipso non veni, sed verus est, qui misit me, quem vos nescitis. Joh. 7, 28; s. Bd. 2, 142. nist thes gisceid noh giuant, uuiž er girrit thaz lant. IV. 20, 27; es hat nicht Ziel noch Mass.

gi-war [adj.], aufmerksam; bin giuar, bin aufmerksam, lasse nicht ausser acht; a) abs.: gibôt, thaz sie giuar uuârîn. III. 8, 8. b) c. gen.; gebe auf etwas acht, beachte etwas: thaz ih giuar sî harto thero sînero uuorto. I. 2, 8; dass ich seine Worte getreu wiedergebe. giuar es sîs. IV. 29, 2; beachte dieses. giuar thû unis thero bezirun dâto. H 119. Davon:

gi-warô [adv.], sorgfältig, aufmerksam: sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uolle, giunaro scouu er anan mih. IV. 15, 34. in herzen giunaro uuartês. I. 19, 12. sie thîn giunaro uu-r-tên. II. 4, 59. er losôta iro uuorto ioh giunaro harto. I. 22, 35. giunaro ist thaz bitheukit. II. 11, 52; mit Vorsicht.

un-giuar.

gi-wâra [st. f.], Verwahrung, Schutz: thaz (wenn man gar nicht schwört) ist giuuâra mêra, thaz sagên ih iu in uuâra, man baz in sô giuuartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 9; das

ist noch mehr Verwahrung, man verwahrt sich vor der Möglichkeit des falschen Schwörens noch mehr, wenn man gar nicht schwört. thie êuuarton suahtun urkundon luggu, thaz sie nan thoh mit luginôn mohtîn thâr biredinôn, thaz sie irsluagin inan sâr; ni funtun sies giuuâra thâr. IV. 19, 26; quæerebant falsum testimonium contra Jesum, ut eum morti traderent; et non invenerunt. Matth. 26, 59. 60; sie fanden trotz ihres Suchens, trotz der falschen Zeugen keinen Schutz, rechtlichen Grund dazu, zu einem Todesurtheil.

un-giwâra.

gi-waralîh [adj.], aufmerksam, acht-sam: biginnet, quâdun, scouuôn giuuaralîchên ougon. III. 20, 81; schauet mit aufmerksamen Augen, sagen die Pharisäer zu den Eltern des Blindgeborenen. Davon:

gi-waralîcho [adv.], 1. mit Fleiss: sîn (des Kindes) eiscôt filu giuuaralîcho. I. 17, 47. 2. sorgfältig: thaz uuir iz bimîdên giuuaralîcho. II. 5, 4. ther thara iz uuentit, ther ferit in thiu giuuaralîcho. III. 16, 22. bisah er giuuaralîcho thaz seltsâna giuâtî. IV. 29, 36.

gi-wârî [st. f.; s. Bd. 2, 230], in der adverbialen Redensart: in giunârî, im Ernst, in Wahrheit: firnâmun in giuuârî, theiz ein gidrog uuâri. III. 8, 24.

gi-wâri [adj.], die Wahrheit redend, wahrhaft: thô santa got giuuâran, gomon filu mâran. II. 2, 1; da sandte Gott einen Mann, der wahrhaft und hochberühmt. Davon:

gi-wâro [adv.], in Wahrheit, in Wirklichkeit; allerdings, im Ernste, gewiss, in der That, fürwahr; s. Bd. 2, 374': uuas iz ouh giuuâro goes drût. II. 7, 7. er huorôt sia giuuâro. II. 19, 5. thiz, quâdun, ist giuuâro ther forasago mâro. III. 6, 51. feritun in giuuâro in thên undôn. III. 8, 12. queden sum giuuâro, hêltas sîs. III. 12, 13. thuangta sie giuuâro. III. 12, 16. moyses giuuâro, hêltas ouh ther mâro quâmun. III. 13, 51. uuiž sie in huttôn giuuâro sâzun. III. 15, 14. abrahâm ther mâro, ther ist dôt

giuûaro. III. 18, 29. thû ni bist giuûaro noh altêr finzug iâro. III. 18, 55. ni dâ-tun ouh giuûaro iz uuerk thero fordo-rôno. III. 20, 10. sagê uns nû giuûaro. III. 20, 43. thaz sagên ih thir giuûaro. III. 21, 9. ih sagên iu giuûaro. V. 20, 91. thaz uuizît ir giuûaro. III. 23, 22; V. 23, 92. thie selbun dâti bizeinônt thie iudeon giuûaro. V. 6, 4. uuant er uuard thâr giuûaro giuuntôt filu suâro. V. 11, 25. lobôt sia giuûaro ther bredigâri. V. 12, 83. es scal man in giuûaro nû lônôn filu suâro. V. 20, 110. iz sprichit ouh giuûaro hiêronimus ther mâro. V. 25, 69. thi uuerk mînu firdlô ginâda thînu sârio nû giuûaro. H 15. maht thanne thû giuûaro giniazan bêdero. H 50. abrahâm ther mâro uuas gotes drût giuûaro. H 75.

gi-warnôn [sw. v.], *versehe, rüste aus, bewaffne; c. acc. der Person und gen. der Sache:* ni suorgêt fora themo llute, thâr ir stêt in nôte, in forachtun ni uuentet, uaz ir in antuurtet; ih uulsero uuorto giuwarnôn iuih harto, rehtera redina; ih bin selbo zi thi u, ioh thâr ouh sprichu ûzar iu, giuwarnôn herzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 23. 26 VP, F giuwarnân; s. Bd. 2, 66, 69; *fürchtet euch nicht vor den Menschen, vor denen ihr in Bedrängniss steht, gebt euch nicht der Furcht hin, was ihr ihnen antwortet; ich werde euch, ihr seid ja meine Diener, aufs beste ausrüsten mit weisen Worten, mit schicklicher Vertheidigung, werde sie euch eingeben; ich werde selbst zugegen sein und dort aus euch sprechen, ich rüste euch aus mit einem wackern Herzen und einem äusserst festen Muth;* nolite cogitare, quomodo aut quid loquimini, dabitur enim vobis in illa hora, quid loquimini; non enim vos estis, qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui loquitur in vobis. *Matth. 10, 19. 20.*

gi-wartên [sw. v.], *c. reflex. dat.;* bewahre mich, hûte, schütze mich, nehme mich in acht; a) *abs.:* uuir sculun drahtôn bi thaz, thaz uuir giuuartên uns thi u baz. II. 5, 3; *wir müssen darauf (wie der Teufel Christum*

zu verführen suchte) achten, um desto besser uns (vor der Versuchung des Teufels) zu bewahren. thaz (wenn man gar nicht schwört. v. 8) ist giuûara mêra, man baz in sô giuuartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 10; das ist noch mehr Verwahrung, so bewahrt man sich noch mehr vor dem falschen Schwören, wenn man gar nicht schwört; s. Hrab. Maur. in Matth. 5, 34. b) c. gen. des Pronomens und folgendem Satz mit thaz: thô er (Jesus dem Blinden) mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti, thes giuuartêti, thaz uuirs imo ni uuurti. III. 5, 4; indem er ihm gebot, nicht wieder zu sündigen, sich davor zu bewahren, in acht zu nehmen, damit ihm nichts ärgeres geschähe.

gi-wâti [st. n.], *Kleid, Gewand:* druag purpurin giuûâti. IV. 23, 7. legita sîn giuûâti. IV. 11, 12. nam sîn giuûâti. IV. 11, 41. sie nâmun kuninglîh giuûâti. IV. 22, 23. sleiz sîn giuûâti. IV. 19, 58. bisah thaz seltsâna giuûâti. IV. 29, 36. er zalta, uuio iagilîh dâti, thaz ziarti sîn giuûâti. IV. 6, 39. sie (*die falschen Propheten*) sint iu in anarâtin in scâfinên giuûâtin. II. 23, 9. furira ist thi u sêla, thaz muas ni sî iu mêra; thes lîchamen dâti, thanne sîn giuûâti. II. 22, 8. zeinôt thiô dâti thaz purpurin giuûâti. IV. 25, 9. iz (*das Weib*) zi thi u gifiarta, thes giuûâtes tradon ruarta. III. 14, 24. *Mit dem Plural:* uuunsgtun rinan sinan tradon einan in sinên giuûâtin. III. 9, 10.

gi-weihhu [st. v.], *beuge, lenke um, bewege, breche, erweiche, mildere; a) c. acc:* gizellet in, theih hera in uuorolt quam, thaz thi u mîn geginuuertî giueihtî thia iro hertî. V. 16, 26. *b) c. acc. der Person und gen. der Sache:* ni moht er sie (*Pilatus die Juden*) io giueichen thes armilîchen uuillen. IV. 24, 24; *er vermochte sie in Bezug auf den bösen Willen nicht zu beugen, er konnte ihren bösen Willen nicht brechen.*

gi-weizu [sw. v.], *beweise, thue dar, zeuge, gebe zu erkennen, lege an den Tag; c. acc.; a) allg.:* gisibbon

filu liebe, thie uuârun hiar in lîbe mit minnôn filu zeizên, ni mugun sie iz thâr giueizen. V. 20, 46. in himil al ni gengit — ioh iz got ni hengit, iz uirdit noli giueizit — thaz mih druhtîn heizit. II. 23, 20; *es wird sich noch weisen, zeigen.* sie eigun thaz giueizit, bî hiu man sie korbi heizit. III. 7, 57. pêtus scalt thû heizen, mit giloubu iz ouh giueizen, in thiu sîs stark io sô stein, thaz thû sîs minêr drût ein. II. 7, 37. eigun iz giueizit, thie martyra man heizit, thaz thâr ist harto manag scônî. V. 23, 61. mit thiu sie thaz giueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26. thiô fruma thên thâr blûent, thie sih zi thiu hiar mûent, thên thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giueizent. V. 23, 168. gisuîchên sie thir alle, nub ih io thiz uolle, nub ih giueize iz ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26; *s. nub. thaz mannîlh giborgê, sih zi iamanne ni belge ioh ouh thaz bimîde, er man nihein ni nîde; thaz selba uerk ueltit, er genaz baz giheltit, mit gihaltissu giueizit, thaz uuizzôd inan heizit. II. 18, 18; eben diese Handlung macht, bewirkt, dass er jenes besser hält (die Vermeidung des Zornes und der Feindschaft wird den Totschlag um so sicherer verhindern), und dass er mit Beobachtung, durch die That darthut, leistet, was das Gesetz erheischt.* b) *spec.; gebe durch die Rede zu erkennen, erkläre, spreche aus, bedeute, geruhe:* êuuniga drîtscaf niazên sie mit ludouuîge, themo dihtôn ih thiz buah; oba er habêt iro ruah, odo er thaz giueizit, thaz er sa lesan heizit, er hiar in thesên rediôn mag hôren êuangelion. L 88. iz (*das Frankenland*) ist filu feizit, harto ist iz giueizit, mit managfaltên êhtin, nist iz bî unsên frêhtin. I. 1, 68; *genug ist es bekannt.*

gi-welîh [pron.], *jeder*; c. *gen.*: gibit giuuelîh manno, ther friunta freuuit gerno, ih uueiz, thû es innana bist, then furiston unîn zi êrist. II. 8, 47; *omnis homo primum bonum vinum ponit. Joh. 2, 10.*

gi-weltig [adj.], *gewaltig, mächtig*; a) *abs.*: er ist giuuelîg filu fram. I. 3, 43; *er ist höchst gewaltig.* b) *constr.*:

1. c. *gen.*: quad, uuâri thes giuuelîg ubaral. IV. 34, 17; *der Schultheiss beim Grabe Christi, als er die Wunder sah, sagte, er wäre dessen, in Betreff dessen, der Wunder nämlich überaus mächtig.* thâr sizzen drûta sîne, thie er zôh hiar selbo zi lîbe, ioh sint ouh therero dâto giuuelîg filu drâto. V. 20, 18; *seine Jünger sind auch in Betreff dieser Handlung, nämlich des Urtheils am jüngsten Tage überaus mächtig.* 2. *mit der Pröp.* ubar c. *acc.*: ih bin giuuelîg ubar ellu thînu thing. IV. 23, 37; *habe Gewalt über dein ganzes Los, sagt Pilatus zu Jesus.*

gi-wenku [sw. v.], 1. *werde wankend, ermangle, entbehre*; c. *gen.*: er rafsta nan thera ungilouba, ziu er scolti io thes githenken ioh muates io giuuenken. III. 8, 45. 2. *fehle, werde abtrünnig, verlasse*; c. *dat.*: gisuîchên sie thir alle, nub ih io thiz uolle, nub ih giueize iz ubaral, sô man meistere scal; ni sî thir in githanke, thaz ih thir io giuuenke. IV. 13, 27. sie sprâchun alle sô samalîchan urheiz; in selbên thaz ni hangtîn, thaz sie imo io giuuangtîn. IV. 13, 51. 3. *wanke*: thô betôta ih selbo bî thih, in giloubu ni giuuangtis. IV. 13, 18.

gi-wentu [sw. v.], *wende mich*; *mit der Pröp.* zi c. *dat.*; a) c. *reflex. acc.*: ni uuas, ther inan intfiangi, in gilouba gigiangi, zi giloubu sih giuuantî. II. 2, 25. b) *neutral*: ni gifâhit iuih thaz heil, thaz eigît himilrîches deil, zi demo scônen lante io fuer fuaz giuunte. II. 18, 8.

gi-wer [st. n.; s. Bd. 2, 186], *Waffe*; *vielleicht auch übertragen*; *Kampf*: nist ther uuidar herie sô hêron sînan uerie; ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9; *der ohne Schild und ohne Sper so weit hineinliefe in die Waffen, in den Kampf, Streit.*

gi-werdôn [sw. v.], 1. *halte für würdig, würdige*; c. *inf.*: iôhannes uuilit es bithihan, thaz er uns firdânên giuuerdô ginâdôn. I. 7, 28. giuuerdô unsih, druhtîn, heilen mit liobên drûton thînên. III. 5,

19. giuuerdô uns geban, druhtin, uuir unsih muazin bliden mit heilegon thînen. V. 24, 1. 2. *lasse zu, beliebe; c. acc. und folg. Satz mit thaz: got iz ni giuuerde, thaz thir io sulih uuerde.* III. 13, 18; s. Bd. 2, 65.

gi-weriu — gi-werên VP [sw. v.], 1. *kleide; vergl. vestivit, kiuerita. Reich. Cod. 99: sehet these fogala; zi akare ni gangent ioh uuiht ni spinnent; ni bristit in the, ni si sih gineriën ioh scôno giuueriën.* II. 22, 12. 2. *nehme mich in acht, hûte mich; s. uueriu: thô sprah krist, giscriban ist in alauâr, thaz mannlih giuuerêti, selbdruhtînes ni korôti.* II. 4, 76 VP, F giuueriti.

gi-werkôn [sw. v.], *handle, wirke; a) abs.: uanta druhtin giltit allên, sô sie dâtun ioh hiar giuuerkôtun.* III. 13, 38. *ther scado fliehe in gâhe, ioh thiz sih uns io nâhe ioh mit thiu giuuerkôn, thaz thû uns es muazis thankôn.* II. 24, 38; *das Gebrechen fliehe und dies soll sich uns immer nahen und mit dem sollen wir wirken. Unter Gebrechen scheint O. den moralischen Aussatz, von dem er im Vorhergehenden gesprochen, zu verstehen. Was meint er aber mit dem thiz in der folgenden Zeile? Wahrscheinlich die moralische Reinigung, von welcher er gleichfalls im Vorhergehenden geredet hat.* b) c. acc.: *bewirke, bewerkstellige: ni thaz minô dohti giuuerkôn thaz mohti.* S 13.

gi-werôn VP — gi-werên F [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *gewähre; c. acc. der Person, gen. der Sache: thiu uuiht gotes geistes giuuerôta inan thes giheizes.* I. 15, 8 VP, F giuuerêta.

gi-werri [st. n.; s. Bd. 2, 186], *Auf-
ruhr, Aufstand, Empörung: er thie liuti alle spuani zi giuuerre, zi grôzemo urheize.* IV. 20, 23; *sagten die Juden von Christus zu Pilatus.*

gi-wezzu [sw. v.], *mache scharf, schârfe; c. acc.; a) eigentl.: ist thiu akus giuezzit.* I. 23, 51. b) *übertr.: uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giuezzen, thâr baldo ana sezzen.* IV. 5, 58; *wenn wir*

unsern Geist schârfen und muthvoll daran setzen.

gi-wihu [st. v.], *webe; c. acc.: uanta karitâs sia selbo giuab.* V. 29, 24; *das Kleid Christi.* uuas si ubaral ziaro giuebanu. IV. 28, 8. *Woraus? a) durch die Prâp. in c. dat.: mit in (aus schönen Fäden) ist thiu tunicha giuebanu.* IV. 29, 14. b) *durch den gen.: kleinero garuo uuas si giueban ubaral.* IV. 29, 34.

gi-widarôn VP [sw. v.], *stehe gegen-
über, mache streitig; c. dat.: ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in (den Franken) thes giuuidarôn.* I. 1, 60; *sie, die Franken sind eben so kühn, wie selbst die Römer, nicht darf man behaupten, dass die Griechen ihnen in Betreff des gegenüberstehen, dass sie tapferer sind, wie sie.*

gi-wihu [sw. v.], 1. *segne; c. acc.: giuuihit bistû in uufbon.* I. 6, 7; *benedicta tu inter mulieres.* Luc. 1, 42. *giuuihit ist er filu fram, uuant er in gotes namen quam.* IV. 4, 47. 2. *weihe; c. acc.: thaz uuazar theist giuuihit.* I. 26, 1. *bistû zi thiu giuuihit, sô thih ther liut zîhit?* IV. 21, 5. *thaz si uns beran scolti giuuihtan in êuuôn.* I. 3, 39. *fon reue thera muater sô ist er io giuuihtêr.* I. 4, 36. *quemet, thie giuuihte mines fater sin.* V. 20, 67.

gi-winnu [st. v.], 1. *schaffe her-
bei, erwerbe; c. acc.; a) eigentl.: uuâr mugun uuir nû mit koufu brôt giuui-
nan.* III. 6, 17. b) *übertr.: er uuolta uns thuruh sînes bluetes rinnan sichurheit giuuiinnan.* III. 25, 36. 2. *ergreife, fasse, werde habhaft; c. acc.: thie êuuar-
tun dâtun ein githingi, uuio man nan giuuiinni.* IV. 8, 4. 3. *bringe auf meine Seite, gewinne für mich, bemeistere mich eines: (der Teufel dachte, es gäbe auf der Welt nur solche), thie er in themo êristen man mit sînen luginôn giuuan.* II. 4, 11. *fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi demo anderemo man.* II. 5, 11; *mit eben jenen Mitteln, mit denen er jenen (Adam) auf seine Seite gebracht hatte, wagte er sich an den zweiten Mann (den zweiten Adam,*

Christus). er uolta nan gerno giuun-
nan. II. 4, 14. 4. *erlange, erhalte,*
schaffe mir, bekomme in Besitz; c. acc.:
mit thiu giduet *er*, thaz er iu ginâdôt, ioh
thiô huldî giuunnet. I. 24, 12. nist uulb,
thaz mêrun grunnî mit kindu io giuunni.
I. 20, 16; *durch den Besitz von Kindern.*
uolt (*der Satan*) irfindan, uuâr uuorolt
io giuunni sulih adalkunni. II. 4, 24. ni
uuân, es untar manne iamêr drôst gi-
uunne. V. 7, 28. ih mag giuunnen heri-
scaf IV. 17, 15. giuan sârio thia uula
heilida. III. 11, 29.

gi-wintu [st. v.], *wende mich zu et-
was, schicke mich zu etwas an, mache
mich an etwas; oder übertr.; entschliesse
mich zu etwas:* sô er zi thiu thô giuant,
thaz er thia snitun thâr firslant, ûzgiang
sâr thô lindo ther diufes gisindo. IV.
12, 41; *als sich Judas daran gemacht,*
angeschickt, oder: dazu entschlossen
hatte, dass er den Bissen, den ihm Jesus
gereicht, verschluckt, d. h. nachdem er
ihn verschluckt hatte.

* gi-wirdit [st. v.], *es lustet; ich habe*
a) Verlangen; b) Freude; c. acc. der
Person und a) gen. der Sache: giuer-
dan mohta siu es thô. II. 8, 9; *die Braut-*
leute bei der Hochzeit von Kana konnte
dessen gelusten, sie konnten ihre Freude
daran haben, dass Christus in ihrer
Mitte sass. giuerdan mohta sie thes.
IV. 9, 20; *die Jünger konnten erfreut,*
stolz darauf sein, dass sie mit Christo
assen. mannilh thâr sat uuard, sô sie
thes brôtes giuard. III. 6, 44; *wenn sie*
nach dem Brode Verlangen trugen.
b) mit folg. Satz: sprah, ob inan gi-
uurti, thaz er heil uuurti. III. 4, 20;
ob ihn gelustete dessen, ob er darnach
Verlangen trüge.

gi-wirku [sw. v.], 1. *thue, wirke;*
c. acc.: nist man, ther thurfî thenken,
thaz megî er uuiht giuirken in themo
finstarnisse. III. 20, 20. 2. *erfülle, voll-*
ziehe, vollführe; c. acc.: thie lâzit man
thâr ingân, thie hiar giuirkent follon
mînes fater uillon. II. 23, 22. 3. *thue*
an, füge zu; c. acc. der Sache, dat. der
Person: uuer ist, thes hiar thenke, thaz

thir tôd giuirke? III. 16, 30; *quis te*
quaerit interficere. Joh. 7, 20.

gi-wissî [st. f.], *nur in der adver-*
bialen Redensart: in giuissî; *sie be-*
deutet: 1. *fürwahr, wahrlich, im*
Ernste, sicherlich; dass giuissî hier
nicht als Adj. aufgefasst werden darf,
s. Bd. 2, 224: er ougta in io in giuissî
mihil suaznissi. III. 14, 112. uns thunkit
in giuissî, thaz iz hônida st. III. 19, 6.
ih bin irstantnissi, thaz uuzist thû in
giuissî. III. 24, 27. thoh uuir dit in gi-
uissî êr mihil stîlnissi. IV. 7, 49. zalt
in in giuissî, thaz er then man ni uuesti.
IV. 18, 30. thaz sâlig st in giuissî, thiu
kindes umbra st. IV. 26, 37. iôhannes
in giuissî bizeinôt therero iudeôno liuti.
V. 6, 11. ther zên houbiton saz, ther
kundit uns in giuissî thaz kristes got-
nissi. V. 8, 18. ni minnôtun sô fram thaz
lioht, sô sie duent in giuissî thaz selba
finstarnissi. II, 12, 88; *sie liebten das*
Licht nicht so sehr, als sie wahrlich die
Finsterniss liebten; statt liebten zu wie-
derholen, ist duan gebraucht, s. d. und
Bd. 2, 299. ni dulta si in giuissî ni-
hein irnuartnissi. V. 12, 22. 2. *bestimmt,*
genau: thaz uuzist thû in giuissî V.
23, 37. — *Im Reime ist einmal das*
auslautende i abgeworfen: meistar, zel-
len uuir dir uuâr, uuir uoltun uuzan
in giuissî, uuâr thû emmizigên biruuis.
II. 7, 18; s. Bd. 2, 214. 226.

gi-wissi [adj.], *passiv;* 1. *ent-*
schieden, festgesetzt, ausgemacht: thaz
ist giuissî, nalas uuân. II. 2, 19. thaz ist
giuissî io sô dag. V. 12, 33. 2. *fest-*
gestellt, feststehend, genau bestimmt,
bekannt: thero iâro uuas in themo zim-
borône fiarzug inti sehsu, thiu zala ist
uns giuissu. II. 11, 38. 3. *entschie-*
den, bestimmt, in Bezug auf innere
Beschaffenheit, wahr, sicher, untrüglich,
bestimmt, unzweifelhaft: ir ezzet licha-
mon mînan, thaz eigî ir giuissaz. IV.
10, 12. thaz uns st giuissî thaz stn ir-
stantnissi. IV. 37, 23. ist uns in thir gi-
uissî thaz irstantnissi. V. 24, 11 — in
themo irstantnisse uuir gihaltan stn gi-
uisse. I. 1, 40; s. hillu. thie dâti uns
nuola tohtun, inliuhte giuisse fon themo

alten finstarnisse. III. 21, 22; *erleuchtet unzweifelhaft von der alten Finsterniss; es wäre das Adv. (s. d.) zu erwarten, O. hat aber die Bestimmung lebendiger auf das Subjekt bezogen und das Adj. gewählt. So muss wenigstens die aus Reimnoth gesetzte Form erklärt werden. Mit folg. Satz: uns allên thaz giuuis ist, thaz thû selbo krist bist* III. 12, 25. *Hieher gehört die Redensart: giuissaz oder unflektirt giuuisi eigan, habên, certum habere aliquid, etwas für gewiss halten, von etwas überzeugt sein: gi-loubent thaz krûzi ioh eigan ouh giuuisi thaz sîn irstantnissi. V. 6, 32. Const. mit folg. Satz: ih habêta iz giuissaz, thaz thû allesuio ni dâti. III. 24, 93. activ; 4. von einer Person, die über etwas Gewissheit erlangt hat, von etwas überzeugt, versichert ist; a) abs.: sîmês ouh giuuisse, fora themo irstantnisse zisamane unsih fuagên. III. 7, 7; überzeugt, fest im Glauben; Conj. fuagên ist nicht abhängig, sondern parallel. b) c. gen.: thes sîn sie io giuuisse. III. 20, 20. thes sîn uuir io giuuisse. III. 26, 24. sô sît es sâr giuuisse. IV. 16, 26. thes mannîlh giuuis st. V. 1, 18. c) mit der Pröp. in c. dat.: sô sie sîn mêr thô uuialtun, sô uulr io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 22; das Verbum sîn ist zu ergänzen. d) mit der Pröp. fon c. dat.: thaz uuir sîn giuuisse fon themo irstantnisse. IV. 37, 43. Hieher gehört auch die Redensart: einan giuuisi duan, aliquem certum, certiore facere, jemanden über etwas in Gewissheit versetzen, unterrichten, aufklären; a) mit der Pröp. fon c. dat.: duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12; s. meinu. b) c. gen. und folg. Satz: gidua mih thes giuuisi, uaz st thaz uuârnissi. IV. 21, 36; s. Bd. 2, 299'. 5. bestimmt zu etwas, ausersehen für etwas; mit der Pröp. zi c. dat.: thiz kind ist zi managero falle ioh thên zirstantnisse, thje zi lîbe sint giuuisse. I. 15, 30; ecce positus est hic in resurrectionem multorum in Israel. Luc. 2, 34; der auserwählt zum Leben ist. Ueber Abfall des i s. Bd. 2, 303. Davon der Comparativ:*

gi-wissâr, *sicherer, unzweifelhafter; c. dat.: ni uuard io ubar uuoroltring uns giuissâra thing, thaz iz io sus uuâri in erdu sô mâri. II. 3, 41; s. oben 3. Davon:*

gi-wisso [adv.], 1. *sicherlich, bestimmt, zuverlässig, unzweifelhaft, in der That; vergl. certe, kiuisso. Reich. Cod. 141 und sonst: themo ist giuuisso irdeilit. II. 12, 84. er scal giuuisso rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20. uuant er giuuisso thîn nist, bî thiu sprâchi thû, sô iz unâr ist. II. 14, 54. lugun sie giuuisso. IV. 19, 33. iz ist sô giuuisso. III. 5, 15. gihabêt iuih baldo, bin ih giuuisso iz selbo. III. 8, 30. thaz antuuurti, thaz inan giuuisso ruarta. III. 13, 20. thoh êr ni uuas giuuisso arzât niheinêr. III. 14, 11. giloubu ih thaz giuuisso. III. 24, 23. giuuisso sagêt mir iz al. III. 12, 6. giuuar es uuis giuuisso. IV. 29, 2. sie inan giuuisso nanta. V. 7, 45. uuir uuântun thes giuuisso. V. 9, 31. sie sculun iro dâto rentôn al io giuuisso umbiring. V. 19, 10. Hieher die Redensart: giuuisso uuizzan, in der That wissen, gewiss, bestimmt, unzweifelhaft, zuverlässlich wissen: uueiz ih thaz giuuisso. H 13. ni scrîbu ih, thaz ih giuuisso ni uueiz. L 19, 26. thaz uuizzun uuir giuuisso. III. 10, 35. ih uueiz inan giuuisso. III. 18, 47; ego autem novi eum. Joh. 8, 55. giuuisso uueiz thaz unser muat. III. 20, 151. giuuisso uuizzun uuir thaz. III. 7, 5; 26, 31; V. 12, 12. giuuisso uuizît. II. 23, 21; III. 25, 29. giuuisso uuizist thû thaz. II. 21, 14; III. 11, 15; IV. 1, 23; V. 1, 38; 12, 39; 12, 80; 23, 112 giuuisso uuizît ir thaz. III. 16, 25; 16, 33; 18, 21; 18, 52; 20, 17. 34; 22, 27. thaz sie giuuisso uuestin. V. 11, 38. 2. *fürwahr, wahrhaftig, wahrlich, in Wahrheit u. s. w.; zum Ausdruck der Versicherung, Betheuerung; vergl. pro-fecto, giuuisso. Tat. 62, 5 und sonst: giuuisso, ir betôt thaz iu unkundaz ist. II. 14, 64. ni brennit man ouh thuruh thaz, giuuisso, sînaz lihtfaz. II. 17, 15. zalt, thaz ther uuizzôd gibôt, giuuisso thâr gifuaro. II. 19, 2. in got giloubet, giuuisso, thaz ist gilumplîh. IV. 15, 4. giuuisso, sehe^rer anan^f mih. IV. 15, 36.**

thaz ih sî thîn scalk giuuisso. III. 1, 42. giuuisso, sô ih thir zellu. III. 14, 52. ougt in sîna lêra, giuuisso, tharaingegini. III. 19, 18. giuuisso, ni birut ir thero ih iruuellu zi mir. III. 22, 20. thô inthabêt er sih sâr giuuisso zuêne daga thâr. III. 23, 26. giuuisso in aladrâti sô scouuô er mîn girâti. III. 23, 40. thoh uuill ih freuen es nû mih, giuuisso, thuruh iuih. III. 23, 51. uueinôta then bruader giuuisso thâr sêrlîchên zaharin. III. 24, 9. uuas iz, giuuisso, fora einên ôstorôn sô. III. 6, 13. uuerit inan giuuisso filu uuasso. IV. 17, 11. thaz bouhnita er, giuuisso, uuas nâhisto gisezzo. IV. 12, 31. giuuisso, quad er, uuzît nû. IV. 13, 3. er uuard firdamnôt, giuuisso, rehto thuruh thaz. IV. 7, 78. giuuisso, sô ih thir zellu, thi uuerk bisihit siu ellu. IV. 29, 25. giuuisso iz uuir dit thanne, thaz sie giloubent. V. 6, 49. giuuisso, ih sagên iu. IV. 7, 3. giuuisso, uuzît âna uuan. V. 11, 12. giuuisso, sagên ih thir ein. V. 10, 33; 23, 261; H 72. giuuisso, sagên^h ih thir uuâr. H 102. giuuisso sagên ih iu thaz. II. 18, 34; III. 4, 38; III. 13, 39; III. 20, 11; *wahrhaftig, dieses sag ich euch*. giuuisso ih sagên iu alauuâr. II. 18, 5. giuuisso, thaz ni hilu thih. II. 19, 23; III. 8, 2; IV. 25, 11; 7, 30; V. 15, 42; 19, 51; 23, 218; H 58; L 47. giuuisso uuan ih nû thes. II. 14, 58. giuuisso thaz firnemen uuir. III. 16, 29; IV. 5, 31.

Auch als Conj. ist giuuisso gebraucht, um eine Behauptung gegen alle Zweifel als unumstößlich hinzustellen; = atqui: thû sprâchi in uuâr nû, sô zam, thû ni habês gomman; giuuisso zellu ih thir nû, finfi habôtôst thû iu. II. 14, 52.

gi-wîsu [sw. v.], *treffe Einleitung, gehe auf etwas aus, versuche; c. gen.: thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauuiht, thaz iaman thes giuuisse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58.*

“gi-wizzên [sw. v.], *habe die Kenntniss, bin befähigt, geeignet: thie sî thi u giuuzzên, zi hêrôst ouh nû siz-zent, iz ouh nû uuola uueizent, ioh bis-cofa heizent, sie kiesent uns then uuîn in thên buachon. II. 10, 13. uuir sculun thes*

biginnan, sulth gras thuingan, thiô suazi dretan untar fuazi, thaz siu untar uns iruuelkê, ni mugun uuir, thoh uuir uuollen, thoh uuir es ouh biginnen, zi thên kristes goumôn sizzen, uuir selbon ni giuuzzên. III. 7, 70; *wenn wir selbst nicht geeignet sind, nämlich um beim Male Christi zu sitzen. Und um es zu werden, sollen wir das Gras, d. h. die Lüste des Fleisches bezwingen; sô thû thaz thanne giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas; foenum, in quo discumbens turba reficitur, concupiscentia carnalis intelligitur, quam calcare et premere debet omnis, qui spiritalibus alimentis satiari desiderat. Alcuin. in Joh. pag. 520. uuio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizên? uuil dû iamêr thes giuuzzên? III. 22, 12 F, VP iruuzzên; s. Bd. 2, 80¹.*

gi-wizzi [st. n.], *Kenntniss, Wissenschaft: thaz kind thêh in uuahsamen ioh giuuzzê. I. 22, 62.*

gi-won [adj.], *gewohnt; in Verbindung mit bin, bin gewohnt, pflege, soleo, gleich dem es a) abs. steht: sô uuib sint giuun. III. 10, 7. sô ofto mîga sint giuun. III. 15, 15. sô bruaderscaf ist giuun. H 149. sô siu giuun uuâr. I. 22, 5; III. 22, 10. sô druhtîn giuun uuas. II. 12, 51; III. 8, 32. b) constr.; 1. c. gen.: sô druhtîn thes giuun uuas. IV. 16, 9. thes ist si harto giuun. V. 23, 121. uuâr. io thes giuun. I. 1, 65. nû ir birut thes giuun. II. 22, 37. thes sint thie sîne giuun. H 163. 2. c. inf.: thaz er giuun uuas gangan mit in. IV. 16, 10. thi u zît, sô ther sterro giuun uuas queman zi in. I. 17, 43.*

gi-wonaheit [st. f.], *Gewohnheit: sô ist giuunaheit sîn. V. 14, 26. iâ ist iu in thesa zîti zi giuunaheiti, ih ûzar themo uuize iu einan haft firlâze. IV. 22, 9; est autem consuetudo vobis, ut unum dimittam vobis in Pascha. Joh. 18, 39. sô druhtînes giuunaheit ist. III. 19, 1.*

gi-wunsgu [sw. v.], *wünsche; c. acc.: ist sîn guatt ubaral, sô in kinde scal,*

then fater einigan minnôt, follan gotes ensti, selv sô iz man giuunxti. II.2,37; *wie man es nur immer wünschen kann; der Conj. drückt die Möglichkeit aus.*

gi-wuntôn [sw. v.], *verwunde; c. acc.; a) eigentl.: thaz (dass er den Jüngern seine Wunden zeigte) deta druhtln, uanta er giuuntôtêr uuas. V. 11,23. uuant er uuard giuuntôt filu suâro, zi ferehe gistochan. V. 11,25. b) bildl.: mit thiu (dem Kreuze) uuard filu harto selv ther nuidaruerto giuuntôt ioh firdamnôt. V. 2,16.*

gi-wurt [st. f.], *angenehme Lage, Fügung, glücklicher Zustand, schönes Los: ni firnimist thû ouh thanne, uuar er (der Geist) faran uolle; al io sulicha giuurt sô duat thes geistes giburt thên zi thiu gigangent, fon imo irboran uerdent. II. 12,47. ther engil, then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gi-mah, ther zeinôt scôna giuurt, thera selbun lichi giburt. V. 8,20. thaz sie gisâhîn thaz, thaz ther man, ther in dôt unas, in selbên mihila giuurt, lebên andera stunt. IV. 3,8. — mit giuurti. I. 19,13; 22,38; 27,32; III. 2,30; 7,75; 14,21; 18,62; 20,109; IV. 5,51; 15,58; 29,16; V. 24,21; mit Vergnügen, unverdrossen, nach Wunsch, willig, geneigt. mit giuurtin. II. 3,12. gab sie imo antuurti mit suazera giuurti. I. 5,34. thaz sih es blide mit scôneru giuurti thera zuisgun giburti. II. 12,40. Redensart: zi giuurti duan, sich angenehm sein lassen, sich gefallen lassen: dua thir zi giuurti scônô furiburti. I. 18,39.*

un-giwart.

*gi-wurtig [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. von einem sonst unbelegten Adj. giuurtig; s. Bd. 2, 381; bereitwillig; vergl. fessis, unkiuurtike. Gl. Ker.: thaz (das Anfüllen der Krüge) dâtn sie giuurtig unz in obanentig. II. 8,36.*

gi-zal [adj.], *zum Handeln bereit, munter, aufgelegt; vergl. alacres, gizala. Cod. l. m. 18547: er (der König der Franken) ist gizal ubaral io sô*

edilthegan scal, uuisêr inti kuani. I. 1,99.

gi-zâmi [st. n.], 1. *das, was sich ziemt, schickt: sprâchun, uuo thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guati mēra ununtar dâti, mēra gizâmi. III. 16,72; mehr was für Christus ziemt, mehr treffliches. oba thû in rehtredina thir uuirkēs elemosyna, thir zellu ih ein gizâmi, ni dua iz zi lûtmâri. II. 20,10. thiu muater barg thiu uuort in iru brusti, thiz ahtônti, uuo thiu uuort hiar gagan-tîn, thiu êr forasagon sagêtîn ioh thiz al mit gizâmi tharazua biquâmi. I. 13,20; mit Schicklichkeit, passend; s. Bd. 2, 179. 2. alles, was einer Person oder Sache ziemt, und was sie vor anderen, denen etwas davon fehlt, auszeichnet, rechte Beschaffenheit; a) Ansehen: lērtun sie nan einan ruam, thaz er imo gidâti, einan duam, imo ein gizâmi, thaz er zeru firu quâmi. III. 15,18. b) Stat, Glanz, Herrlichkeit: thaz (dass man sich nach dem Himmereich sehnt) duit in iâmaragaz muat ioh thes himilrîches guat, thes himilrîches scônî ioh allaz sîn gizâmi. V. 23,34. ubar thiz allaz sô ist unz suazista thaz, uuir selbon druhtln scouuôn, sînes selbes scônî ioh allaz sîn gizâmi. V. 23,289. 3. Verfügung: giloubta, ob er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâti, thaz sârio sîn gizâmi thera dohter biquâmi. III. 11,14. firsagêt er in thaz gizâmi, sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15,27; die Jünger wollten, dass sich Christus dem Volke offenbare; er versagte ihnen diese Verfügung, er that es nicht, da seine Zeit noch nicht gekommen; Joh. 7,6. 4. das, was verfügt ist, Schickung, Geschick, Fügung: gilouba, thiu deta thih hiar heila, thiu deta thaz gizâmi, thû hiar thia fruma nâmi. III. 14,50. uuir uizzun thaz gizâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12,8. thanne krist uns quimit heim, ni uueiz manno nihein thes kunnes gizâmi. III. 16,60. giuualt ni habêtistû ubar mih, oba thir thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23,42. nim gouma thia uuuntarlîchun dâti, thaz frônîsga gizâmi. V. 8,48. allaz thaz gizâmi fon*

selben gote quâmi. I. 8, 23. thaz iagilîh firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtîn thiz sô uolta ioh sus ouh uesan scolta. V. 11, 49. 5. *spec.*; *Rettung, Hilfe, Gnade, Heil*: nôt heiz ih hiar thaz, unant es rât thô ni uas, laba noh gizâmi, fon imo iz uns ni quâmi. III. 21, 16. mînaz muat gifreui mir, in himil-rihes scônî dua mir thaz gizâmi. H 9. *Ebenso*: thâr (im Himmel) ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô, uuâri iz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10; iz bezieht sich auf das vorausgestellte gizâmi; s. Joh. 14, 2.

un-gizâmi.

gi-zâmi [adj.], 1. *tugendhaft, würdig, ehrenvoll, ehrenwerth*: thû bist gotes sun gizâmi. II. 24, 36. er uolta irfindan, uuio thaz mohti uerdan, thaz man io sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi. II. 4, 18. 2. *passend, geziemend, geeignet, angemessen, entsprechend*; s. apte, gazâmo. Tegerns. Cod. 10; a) *abs.*: bilidi tharazua gizâmi. IV. 7, 64. sie machont iz sô gizâmi. I. 1, 13. ist iz sô gizâmi. IV. 28, 15. thaz sie uuorahtîn uuuchar gizâmi. IV. 7, 74. iz ist sô in himile gizâmi. V. 23, 204. eigun iamêr freuuida gizâma. IV. 37, 45. sagên ih iu zeichan ouh gizâmi. I. 12, 18. b) *c. dat.*: ougta imo ellu uuoroltrîchi, êra ioh manag guallichî, theiz uuâri imo gizâmi. II. 4, 84. ther kuning bat, er quâmi; ni uas kriste thaz gizâmi. III. 3, 9; *es war ihm nicht genehm, es passte ihm nicht, er wollte es nicht thun*. thaz uas thir sô gizâmi. V. 15, 39. 3. *beschaffen, solcher Art*: uuâri in mir sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes ni uuâri, ni moht ih thoh thes lobes queman zi ente. V. 23, 224. *Davon*:

gi-zâmi [adv.], ein adverbialer Acc. sing.; s. Bd. 2, 381; *geziemend, passend, angemessen, entsprechend, schön*: hiar lisis thû ouh gizâmi ander seltsâni. V. 12, 31. sie auur thô eiscôtun thero dâto, uuio mo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi. III. 20, 121. ni uuâni, si ouh thes uangti, ni si thâr giscankti, thaz iz al gizâmi druhtîne biquâmi. IV. 2, 12.

un-gizâmi.

* gi-zâmlîh [adj.], *geziemend, passend, angemessen*: oba er (der Satan) sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune skal, sprâchi thanne in thesa uuf, thaz uuâri sô gizâmlîh. II. 4, 72; *hätte er gesprochen, wie man zu Gottes Sohne (sprechen) soll, so hätte er ihn also angeredet, das hätte sich geziemt (nicht so wie er es gethan, und wie erzählt ist)*.

gi-zawa [st. f.], *Gelingen*; vergl. mit diesem sonst nur im Sinne von *supplex* (Diut. 2, 333) vorkommenden Worte zauuên: hiar hugi mines uuortes, thaz thû iz harto haltês, gizauua mo firlihe ginâda thîn, theiz thihe. I. 2, 28; *Gelingen verleihe mir deine Gnade*.

gi-zeigôn [sw. v.], 1. *zeige, weise; c. dat.*: sô er in gizeigôta thâr, sô unard er unfrauuer sâr, sih druabta sînes muates, ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 1; *wie er ihnen hier zeigte, so ward er unfroh, er war betriibt, wie er ihnen hier zeigte, wie jeder hier sehen konnte; aus der äussern Erscheinung konnte jeder seine Trauer wahrnehmen*. 2. *zeige, weise einem etwas; c. acc. und dat.*: si iz allaz gote reisôt ioh sînen io gizeigôt. IV. 29, 26. 3. *zeige mit Worten an, lege dar; mit folg. Satz*: thoh uuill ih gizeigôn, uuâr thû es lisis mêra. V. 14, 6.

gi-zeinu — gi-zeinôn [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. *thue kund, kläre auf, erkläre, zeige*; a) *c. acc.*: thaz iuer iagilîh nû quît bî thia iungistun zît, nist ther thia gizeinô, ni si ther fater eino. IV. 7, 46. b) *c. acc. und dat.*: er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta. II. 7, 33. scôno imo iz gizeinta. II. 12, 52. gibôt, thaz sie gilltîn zi thên selbên scônên zîtin, thara er thô gimeinta, ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. — in eigun sie iz firmeinit; mit uuâfanon gizeinit. I. 1, 82. c) *c. dat. und folg. Satz*: sliumo er in gizeinta, uuaz er mit thiu meinta. IV. 11, 40 F, VP zeinta. mit thiu ist gizeinit mannon, sih untar in io minnôn. V. 12, 65. rihti mih gimuato, thaz ih hiar gizeine, uuaz thiu thîn gouma meine. III. 7, 3. 2. *bilde vor; c. acc.*: ist uns hiar

gizeinôt in bêthên thuruh nôt, in ubili inti in guati unserero zuhto dâto. H 117. 3. *verwahre, umzingle*; c. acc.: sie slu-mo thes zilôtun, thaz grab gizeinôtun mit mihileru festi mit giuufniten man-non. IV. 36, 17; munierunt sepulchrum cum custodibus. *Matth. 27, 66.*

gi-zellu [sw. v.], 1. *zähle, beschreibe, verzeichne*; c. acc.: iungêr ioh altêr, thârana si er gizaltêr, ni si man nihein sô ueigi, ni sinan zins eigi. I. 11, 9. 2. *zähle, rechne, bestimme einen wozu*; c. acc. und der Prâp. zi c. dat.: thâr unas ein man altêr, zi sâlidôn gizaltêr. I. 15, 1. uuant ira anon nuârûn thanana gotes drûtthegana, fordoron alte, zi sâlidôn gizalte. I. 11, 28. — iagilth instuant, thaz ther man uuesan scolta guat, zi guatên sih gizeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48; *über das Praet. s. quellu.* — *Mit einer Partikel*: thar-zua sîn ouh gizalte bettirison alte. V. 16, 40. 3. *halte einen wofür*; c. acc. und der Prâp. zi c. dat.: sô uuer thaz irueliti, zi kriste nan gizeliti. III. 20, 99. — *Mit zi thiû*: iôhannem sume ouh nennent ioh thih zi thiû gizellent. III. 12, 12; *erklären dich dafür, halten dich dafür.* 4. *führe an, zähle auf, berichte, richte aus*; a) c. acc.: nist man, (ther) thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21. lis forasagon altan, thâr findist inan gizaltan. I. 23, 17. nub ih es biginne, es ethes-uaz gizelle. IV. 1, 25. thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton frenkiske liuti, thie io thaz iruellent, thaz sie thaz gizellent. V. 8, 9. nemet gouma thero uuerto, thiû ih iu nû gizelle. I. 24, 4. thaz ist iu gizalt. III. 22, 19. thaz ist gizalt. IV. 33, 26. uns ist fruma in thiû gizalt. V. 1, 13. uuoio iz thârana ist gizalt. V. 10, 13. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan. IV. 15, 55. thâr (*bei Luc. 17, 12*) sint ouh gizalte bettirison alte. III. 14, 67. nû uuillih hiar gizellen, ein bilidi ginennen. II. 9, 29; *über das Objekt s. giladôn*; — I. 1, 11; s. machôn. thes gidua thû unsih uufe, uuer thoh manno thû sîs, thaz uuir iz thên gizaltin, thie unsih herasantin. I. 27, 38. *damit wir es denen erzählen.* thaz ist

mîn ârunti, thaz ih iu gizalti, uuz er hera uuoiti. I. 27, 54; *über das Praet. in den beiden letzten Sätzen s. quellu.* b) *mit folg. Satz*: thaz ir uns ouh gizzellet, uuoio iz iuuo buah singent. I. 17, 28. 5. *erkläre einen als etwas*; c. doppeltem acc.: ni giduant man iz alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle. I. 27, 20; *dass ich mich für einen so hohen erkläre.* 6. c. acc. und der Prâp. in c. acc.; *sage in Bezug auf einen*: uuer ist, quad, untar iu, ther untar iu thaz uuoille, thaz sunta in mih gizelle? III. 18, 4; *dass er eine Sünde in Bezug auf mich aussage, der mich einer Sünde zeiht*; s. *Joh. 8, 46.*

“gi-zengi [adj.], *dass gizengi als Adj. aufzufassen ist, beweist das davon gebildete Adv. gizango*; s. d. *Es entspricht angels. getenge, niederd. bitengi (Hel. 1440. 4626) und bedeutet demnach: nahe befindlich*: thie muater (*die bethlehemitischen Weiber nach dem Kindermord*), thie ruzun, ioh zahari ûzfluzun, thaz uueinôn uuas in lengi himilo gizengi. I. 20, 10; *das Weinen war geraume Zeit (s. lengi und lango) dem Himmel nahe, bis zum Himmel reichend, bis zum Himmel dringend; sie weinten lange Zeit so, dass es bis zum Himmel drang. Dass himilo der Dat., ist schon Bd. 2, 134 bemerkt. Es folgt das abgesehen von der analogen Constr. im Ags. und Nd. namentlich aus der zweiten Stelle, an der dieses Wort vorkommt*:

“gi-zango [adv.]: uueinôtun sie lango himile gizango. IV. 26, 27; *sie (die Frauen von Jerusalem) jammerten lange Zeit hindringend bis zum Himmelreich, so dass es bis zum Himmel drang*; s. *Luc. 23, 27.*

gi-ziaru [sw. v.], *schmücke aus, verziere*; c. acc.: gibôt man afalôti, thie uuega gote garôti, thie heristrâza in-skiere, ouh scôno giziere. I. 23, 22. thaz kristes uuort uns sagêtun ioh drûta sine uns zelitun, biforalâzu ih iz al, uuanta sie iz gisungun harto in edilzungun, mit gote iz allaz riatun, in uuerkon ouh giziartun. I. 1, 54; s. uuerk.

gi-zilôn [sw. v.], *strenge mich an, bemühe mich; c. gen. des Pron. und parallelem Satz*: gistuant er thô gibiatan, thaz sie thes gizilôtîn, imo einan esil holêtîn. IV. 4, 6. gibôt, thaz sie es gizilôtîn, thie ôstoron in gigarotîn. IV. 9, 4. gibôt, thaz sie es gizilôtîn ioh armu uuiht irholôtîn. IV. 6, 23. gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz in gâht thia dunichun gigâbi. IV. 14, 9. thô quam ein uuîb, thaz sie thes gizilôti, thes uuazares giholôti. II. 14, 14.

gi-zimbiri [st. n.], *Gebäude*: ougtun sie (die Jünger) imo innan thes gizimbiri thes hûses. IV. 7, 2; accesserunt discipuli ejus, ut ostenderent ei aedificationes templi. *Matth. 24, 1.*

gi-zimborôn [sw. v.], *erbaue; c. acc.*: thâr ih oba uuille, thie mîne liobon alle, gizimborôn thaz mînaz hûs, thaz sie nirgangên thanan ûz. III. 12, 34; et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam. *Matth. 16, 18; darauf will ich mein Haus aufbauen, alle meine Lieben, dass sie nie zögen aus ihm fort!*

gi-zimit [st. v.], I. *unpersönl.*: es ist angemessen, passt, steht im Einklang; 1. *abs.*: unfirslagan heri fuar ingegin imo, sô gizam. III. 6, 10. thaz er mit uasgu, sô iz gizâmi, thaz horo thananâmi. III. 20, 26. ni uuânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thiu quâmi. II. 18, 1. er uuialt thera fîra, sô gizam. III. 5, 9. — iz ouh uuola sô gizam. III. 16, 68. 2. *constr.*; a) *c. dat.*: sô gotes thegane gizam. L 42. b) *c. acc. der Person*; es dünkt mich gut: uuurfun iro lôza, thaz sie mit thiu gizâmi, uuelih sa (den Rock Christi) imo nâmi. IV. 28, 10. c) *c. acc. der Person und gen. des Pronomens*; es dünkt mich gut, es beliebt mir: thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri, ioh sie thes gizâmi, thaz sia (den Rock Christi) einlichêr nâmi. IV. 29, 19. II. *persönl.*: uuaz thie engila bizeinen, thie thâr in restî gizâmun sô scôno. V. 8, 3. er uuas sulih, sô er gizam. L 8, 9.

gi-zît [st. f.], *Zeit*; a) *allg.*: bittet ouh thie buhila, thaz sie iuih biscirmên

in thên nôtin fon sulichên gizîtin. V. 26, 45. iz scal uuesan in anderô gizîti. IV. 8, 16. filu ouh in thên liutin zi thên ôstri-gên gizîtin giloubtun. II. 11, 59. b) *spec.*; *verbunden mit dem Adj. hôh; Festeszeit; mit Anwendung namentlich auf das Osterfest*: sie (die Eltern Jesu) flizzun, thaz sie gîltîn zên hôhên gizîtin (zum Osterfest). I. 22, 2. nâhtun sih thiô hôhun gizîti. IV. 8, 1. quâdun, iz ni dâtîn in thên hôhên gizîtin. IV. 8, 13. *Auch ohne das Adj. hôh*: thaz sie in thên gizîtin biuuollane ni uuurtîn. IV. 20, 5.

gi-zîto [adv.], *zeitig, frühzeitig, früh; vergl. mature, gizîto. Tegerns. Cod. 10*: lêrt er dages ubarlût ofono allan then liut, sie quâmun io ginôto zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90; sie kamen stets sehr zeitig, früh zu ihm; s. *Luc. 21, 38.*

gi-ziug [st. n.; s. Bd. 2, 167], *Aufwand, Pracht*; a) *eigentl.*; *vergl. sumptus, gizing. Mons Gl.*: sie (die Franken) bûent mit gizingon ioh uuârun io thes giuon, in guatemo lante. I. 1, 65; gar stattlich. b) *übertr.*; *Aufwendung, alles was dazu gehört, Zugehör*: ist thorôt (im Paradies) thiu bruderscaf, caritâs thiu diura, thiu bûit thâr in uuâra mit allên gizingon, thes ist si harto giuon. V 23, 121.

gi-ziuhu [st. v.], *ziehe, c. acc.*: gizôh se (die Jünger) thâr thô follon selbo in stnan uuillon. IV. 15, 60; er zog sie vollkommen in seinen Willen, machte sie mit seinem Willen bekannt, weihte sie in seinen Willen ein. bi thiu habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt, natîra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. III. 3, 22; und deshalb hat uns Gott selber hier vorn ein Beispiel aufgestellt (in seinem Benehmen gegen den Regulus einerseits und den Centurio andererseits), dass wir die Natur in uns, unsere gemeinsame Abstammung nicht verleugnen, sie nicht ausser acht lassen sollen, sie vielmehr zur Gleichheit zu ziehen, d. h. gleich zu achten. Einen Menschen soll man, sagt O., behandeln, wie den andern, den Reichen wie den Armen, eingedenk, dass wir alle gleich und einer Abkunft sind;

incredita est superbia nostra, quae nescit pensare homines propter homines; sola, quae circumstant hominibus, pensat, naturum non aspicit. *Alcuin. in Joh. pag. 506.*

-gizu, s. ir-gizu.

gi-zungi [st. n.], *Sprache, Dialect*: bin thero arabeiti zi ente, thes mih friunta bâtun, thaz ih giscrtb unser heil, thaz ih es bigunni in unseraz gizungi. V. 25, 11. theih thir hiar nû ziario in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi, in thiu thaz ih iz kunni. I. 2, 42. thaz sie (die Franken) ni uuesên eino thes selben âdeilo, ni man in iro gizungi kristes lob sînge. I. 1, 116. ist ther in iro lante iz allesuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 120.

gi-zungili [st. n.], *Sprache*: thû, druhtin, rihti uuort mîn! al gizungilo, thaz ist, thû druhtin ein es alles bist. I. 2, 33; *von allen Zungen, welche es gibt, du bist allein der Herr einer jeden*; s. uuisu.

glao [adj.], 1. *vorsichtig, wachsam*; *vergl. pervigilem, klauuan. Aret. Beitr. 7, 244*: goumet, quad er, thero dâto, ioh uueset glauue thrâto. IV. 7, 9; *habt acht, sprach er, auf diese Zeichen (die er als Vorboten des Weltendes nannte) und seid sehr vorsichtig.* 2. *bedacht, sich nichts entgehen zu lassen, aufmerksam*; *vergl. diligentiori, klauuirun. Tegerns. Cod. S. 40. 3*: thaz uuill ih hiar gizellen glauên mannon allên. V. 23, 15; *allen aufmerksamen Leuten, allen, die es hören wollen.*

glat [adj.], *glänzend*: (Gott war), êr mâno rihti thia naht, ioh uuurti ouh sunna sô glat. II. 1, 13; *bevor der Mond die Nächte leitete, bevor noch die Sonne so glänzend wurde, vor dem Glanz der Sonne.*

gold [st. n.], *Gold*: sie (die Franken) lesent thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. brâhtun imo (die Magier dem neugebornen Jesu) geba: myrrun inti uulrouh ioh gold scînantaz ouh. I. 17, 65. ni lôsent thâr (am jüngsten Tage)

in nôti gold noh diurô uuâti. V. 19, 45; s. *Grimm, Rechtsalterth. 673. 674.* in-giang er thô skioro, goldo garo zioro. I. 4, 19.

goma-heit [st. f.], 1. *hervorragende Geistes- und Herzenseigenschaften, Herzensgüte, Herablassung, Leutseligkeit*: iz dâtun gomaheiti, thiu iues selbes guati, nales mîno dâti. S 15. si ahtôtun thia guati ioh sine (des Johannes) gomaheiti. I. 27, 8; *vergl. in demselben Capitel von Johannes*: gab mit giuuurti suazaz ant-uuurti. v. 32. 39. 2. *das aus solchen hervorragenden Eigenschaften entspringende Ansehen der Person*: nû ist uns thiu iro (der Apostel, von welchem v. 27 gesagt ist: sint sie untar mennisgon after gote furiston in himilrîche) gomaheit zi gote uegôd harto. IV. 9, 31. 3. *Wesen, Wesenheit*; *vergl. andher ist giuuisso gomaheit fateres; alia est enim persona patris. Denkm. 56^{ss}*: sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megi sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne. I. 27, 57. lêrtun nan, thaz er thâr gisceinti thia sîna gomaheiti. III. 15, 19; *die Jünger sagten, Jesus solle seine Wesenheit zeigen, solle zu erkennen geben, wer er sei*; s. *Joh. 7, 3.*

gomi-lîcho [adv.], *männlich, muthig, mannhaft*; *vergl. viriliter, gomeilcho. Notk., Ps. 30, 26*: gab er (Johannes den Abgesandten) gomiltcho in ant-uuurti. I. 27, 47.

gomman [st. m.], *Mann*: gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. thaz si gomman ioh uuib. I. 11, 7; V. 16, 30; III. 6, 10; gommanne ioh uuibe. I. 16, 18; IV. 31, 16. thaz kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. holô thînan gomman. II. 14, 47. ih ni habên gommannes sâr. II. 14, 49. thû sprâchi thû ni habês gomman. II. 14, 51. mahtû irfindan, uuio er einan gomman irquieta. III. 14, 5. thie gomman fuarun in themo afteren gange. I. 22, 14. ni ruahta gommanes mër. I. 16, 8; s. *Bd. 2, 133¹*. sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. kundta thaz lîb sâr uuib êrist gommannon. V. 8, 52. gab iu uuib themo gommanne bittirî tôdes. V. 8, 49.

gomo [sw. m.], *Mensch*: thô santa got giuuâran gomon filu mâran. II. 2, 1; tuit homo missus a deo. *Joh. 1, 6*. ther gomo, then ir zaltut, ni bin ih ther, bi iâron quimit er iu heim. I. 27, 27. âdâm thero gomôno uuas manno êristo. I. 3, 5. thaz uuas dâvid thero gomôno ein. I. 3, 17. stuant iôhannes thero gomôno ein. II. 7, 5. nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent. V. 25, 75. sint in thesemo buache, thes gomo theheinêr ruache. S 23.

brâttl-gomo.

gôrag [adj.], *arm; vergl. pauperem, gôregen. Notk., Ps. 34, 10*: sôs er thuruh alle thie forasagon sine theru gôregun uuorolti uuas io giheizenti. I. 10, 8. *Davon*:

gôrag [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.; s. Bd. 2, 380; wenig, spärlich, in geringem Masse; vergl. exiguo, gôregin. Org.*: ih zellu thir in ala-uuâr, luzil drank ih es thâr, luzil ih es mohta, ioh gôrag es (*von dem Weine*) gismakta. II. 9, 25.

*gôrag-lîh [adj.], *traurig, grausen-voll*: in herzen ruarta siu (*die Frauen bei der Kreuzigung*) thô thâr thaz gôrig-lîcha iâmar. IV. 26, 8.

**gôringî [st. f.], 1. *Untergang, das Erliegen*: thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes in eiganaz githingi std thera gôringî. III. 26, 52; *O. vergleicht einen weltlichen König mit dem himmlischen. Wenn jener im Kampfe fällt, so werden seine Kampfgenossen zerstreut und getödtet, dieser aber starb so, dass er uns durch seinen Tod sammelte und zu frohem Widerstande befähigte; dass wir nach seinem Untergang erfreut über seinen Tod heimwärts in die eigne Heimat ziehen können. Er bahnte uns durch seinen Tod den Weg ins himmlische Vaterland, während die Anhänger irdischer Könige nach dem Tode derselben ihr Vaterland nicht wieder sehen.* 2. *Zustand, der dem Gemüth alle Freudigkeit raubt, Elend*: iu quement noh thie ziti thera uuênegheiti, sô iâmarlîh githingi

thera gôringî. IV. 26, 40. odo iz got bi-liazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa gôringî. II. 6, 34. 3. *die in Folge eines hereingebrochenen Elends entstandene Stimmung, Traurigkeit*: nist uufb, thaz io gigiangi in mêrun gôringî. I. 20, 15; *als die Weiber in Bethlechem nach dem Kindermorde.*

got [st. m.], *Gott*: got mag these kisila irquigken zi manne. I. 23, 47. thaz steit in gotes henti. I. 5, 30. ira anon uuârun gotes drûtthegana. I. 11, 27. sô selben gotes sune zam. I. 22, 61. ther himiligo got. I. 12, 9; IV. 19, 47. ther ginâdigo got. I. 13, 6. *Im Plur.*: iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49. gilîh, quad, goton uuâ-rîn. II. 5, 17. gilîh, quad, uuurtîh goton, nales manne. II. 6, 21.

ab-got.

gote-forahtal [adj.], *gottesfürchtig; vergl. timoratus, gotauorahtalêr. Mons. Gl.*: er (*Symeon*) uuas goteforahtal. I. 15, 3.

*gote-leido [sw. m.], *Gottverhasster*: sie sint in arabeitin sêrên; thaz kurzit druhtîh sâre thuruh thie drûta sine, thuruh then goteleidon mit sinên ginâ-dôn. IV. 7, 34; et nisi breuiati fuissent dies illi, non fieret salva omnis caro; sed propter electos breuiabuntur dies illi. *Matth. 24, 22. Wahrscheinlich verstand O. unter goteleidon den Antichrist. Beda sagt zu Matth. 24, 15*: cum ergo videritis abominationem desolationis, haec de adventu antichristi intelligi possunt.

*gote-wuoto [sw. m.], *gegen Gott wüthend, Wütherich*: thâr (*in Aegypten*) uuas ther sun guato, unz starb ther goteuuoto. I. 19, 18; *Herodes.*

got-kundlîh [adj.], *göttlich; vergl. divine, gotchundlîh. Par. Gl.*: thaz thû zi mir nû quâti (*nämlich, dass der Wein bei der Hochzeit zu Kana zu Ende geht*), inti eina klagas es dâti, mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 22; *durch göttliche Vermittlung muss man es bewirken, muss man Rath, Abhilfe schaffen.*

*got-nissi [st. n.], *Gottheit*: ther lîchamo iz thulta, thaz gotnissi ni uolta. II. 9, 81. er huab in ûf thô thaz muat zi thes gotnisses guatl. III. 18, 60. bi-zeinôt ther duah thaz gotnissi. V. 6, 59. ther engil, ther zên houbiton saz, ther kundit uns thaz kristes gotnissi. V. 8, 18; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 636.* thô er sô hôho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23.

goto - webbi [st. n.], *feiner, kostbarer Stoff*: ni hilfit gotouuebbi thâr. V. 19, 46; *am jüngsten Tage.*

gougulâri [st. m.], *Gaukler*: thô unant er, theiz uuâri gougulâres list. IV. 16, 33.

gouma [st. f.], 1. *Speisung; eigentl.*: thaz ih gizeine, unaz thiû thîn gouma (*die Speisung der Fünftausend*) meine, mit geistlichên redinôn. III. 7, 3. 2. *Malzeit; a) eigentl.*: druhtîn after in thô giang, sô ther liut zigiang ioh thie nan firliazun, thie thâr zên goumôn sâzun. III. 8, 16. uuio sîne boton sluagun, uuanta sie in iz sagêtun, zi goumôn tharaladôtun. IV. 6, 20. minnôtun zi goumôn zi hêrôst gisâzin. IV. 6, 38. *b) bildl.*: ni mugun uuir zi thên kristes goumôn sizzen; firdrit thia suazî, thaz siu thir uuiht ni derre, thero gouma ni gimerre. III. 7, 70. 72. er uuerd unsih gibliden zên goumôn sinên. III. 7, 89. thaz ih io mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon. III. 1, 25. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4. ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulh uufn uuâri, odo zi suazerên goumôn. II. 9, 28. unant er uulit uns sœuunôn zi thên œuuinigên goumôn. I. 11, 58. 3. *Speise, Gericht; bildl.*: thiû gouma losgêt thâre (*in den Schriften der Kirchenväter*), sô fisg ni themo uuâge. III. 7, 34. ther kneht, ther thaz allaz (*das Brod und die Fische*) druag, er es uuiht ni giuunag; sô duent thie iudeon; sie dragent iro buah, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent; thaz spentôt druhtîn hiar, thiz sint thiô selbun gouma. III. 7, 42. ist iz prôsun slihti, thaz drenkit thih in rihti, odo metres kleinf, theist gouma

filu reini. I. 1, 20; *s. reht. Redensart*: gouma neman, *seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten, betrachten, Rücksicht nehmen, sich in acht nehmen*; *a) c. gen.*: nim gouma uuorto. I. 24, 3; II. 4, 69; II. 14, 73; V. 21, 1. nâmun thero uulbo klagâ gouma. IV. 27, 1. nâmun thes gouma. IV. 4, 35; — V. 6, 24. nim es gouma harto. III. 7, 42; — V. 2, 8; II. 10, 12. nâmun thes lîchamen gouma. III. 18, 58. nim gouma thero selbun gotes drûto H 111; *s. Bd. 2, 213.* nement sie gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. ni nâmun uuâfanes gouma. V. 23, 65. nim gouma thera dihta. I. 1, 18. thes argen nemên gouma. V. 25, 72. *b) c. acc.*: nim gouma hiar thia uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47. *c) mit folg. Satz*: harto nemet gouma, thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. nim gouma, uuio abêl dâti. H 27. nim gouma, unaz er uuolti. II. 4, 41. thaz sih (*das Kreuz*) es tharauuentit, nim gouma, uuaz thaz meinit. V. 1, 26. *d) c. gen. des Pron. und folg. Satz*: thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in thesên rediôn ni lugi in thêuangelion. V. 25, 32.

*goumi-lôs [adj.], *unbeachtet, aufsichtslos; vergl.* illi autem neglexerunt, sie thô furgoumolôsôtun. *Tat. 125, 7*: then einigon sun goumilôsân liazun. I. 22, 10; *den einzigen Sohn liessen Joseph und Maria unbeachtet zurück, bekümmerten sich nicht um ihn.*

*goumu [sw. v.], 1. *habe acht, achte auf etwas; a) allg.; c. gen.*: goumet thero dâto. IV. 7, 9. kundt er imo, er thes uuîbes uuola goume. I. 8, 20. er thes kindes uuola goume. I. 21, 4. — *c. reflex. gen. und folg. Satz*: mannîlh sîn goume, thaz inan thiû akus ni houue. I. 23, 59; *jeder nehme sich in acht, sehe sich vor.* *b) spec.; hûte; c. gen.*: thâr sie thes fehes goumtun. I. 13, 14. 2. *nehme Rücksicht; c. gen.*: ni moht ih thaz fir-lougnên, nub ih thes scolti goumen, thaz ih al dâti. V. 25, 13.

bi-goumu.

grab [st. n.], *Grab, Begräbniss*: in thaz grab leggen. IV. 35, 8. legita nan

in thaz grab. IV. 35, 35. thaz grab, thâr ther lîchamo lag. V. 6, 9. thaz grab gîsâhun. V. 4, 19. luagâta in thaz grab. V. 7, 7. thaz grab gizeinôtun. IV. 36, 17. thaz grab bihialtun. IV. 36, 21. thes grabes uualtan. IV. 36, 9. hueten. IV. 37, 2. sehan. V. 4, 34. gisiunes ârûmf er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30. quâdun, sîlti loufan zi themo grabe uuafan. III. 24, 45. zi demo grabe se îltun. V. 5, 4. êr zi demo grabe quam. V. 5, 6; 6, 15. er in thaz grab giang. V. 5, 9; V. 6, 23. siu stuant ûzana thes grabes. V. 7, 1. thô er ûf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54; III. 7, 6; 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 2; 9, 1. stuantun ir thêc grebiron. IV. 26, 20. hiaz ûzer themo grabe gân. IV. 3, 16. thaz sie thes steines burdin fon demo grabe iruullfn. V. 4, 16. sô in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. thie in kristes grabe sâzun. V. 8, 2. themo druhtîn grap gab. S 30. thô druhtîn thaz grab bigonda scouuôn. III. 24, 79. thaz grab sie indâtun. III. 24, 88. thiû grebir sih indâtun. IV. 33, 3. sie gangun ir thên grebiron. IV. 34, 5.

grabu [st. v.], *grabe heraus, grabe aus; vom Bergbau*: zi nuzze grebit man ouh thâr êr inti kuphar. I. 1, 69.

bi-grabu. ir-grabu.

gras [st. n.], *Gras*; a) *eigentl.*: thas gras sint âkusti. III. 7, 63; foenum concupiscentia carnalis intelligitur. *Alcuin. in Joh. pag. 520.* thâr uuas grases gîfuari. III. 6, 33; erat enim foenum multum in loco. *Joh. 6, 10.* sô sie thâr thô gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. b) *bildl.*: uuir sculun thes biginnan, sulîh gras io thuingan. III. 7, 65.

grazzo [adv.], *gründlich, ernstlich; vergl. subtiliter, grazlîhho. Hrab. Gl.; krazlîhôr. Emmer. Cod. 29*: ther uui-zôd gîbiutit grazzo, man sînan fiant hazzô. II. 19, 11. minnôt io thie grazzo, sô uuer sô iuih hazzô. II. 19, 16.

grêgorius [n. pr.]: grêgorius ther guato er spûnôta iz gîmuato ioh filu scôno. V. 14, 25.

-grehti, s. êre-grehti.

greifôn [sw. v.], *taste, fühle*: ih bin

iz, *sagte der Blindgeborne, uuizt thaz, ther blint hiar betolônti saz, ih io mit stabu nôti giang ueges greifônti. III. 20, 38; ich bin es, höret es, der blind hier bettelnd sass, ich, der ich fleissig mit dem Stockefühlend des Weges gieng.*

grôz [adj.], *gross*; a) *eigentl.*: sume druagun stangun grôza. IV. 16, 21; s. stanga und Bd. 2, 275. b) *bildl.*: *stark, gross, bedeutend, grossartig, arg*: dâ-tun thie ginôza imo angust ouh thô grôza. IV. 18, 19. dua uns suazô thiô unsô thurfti grôzô. III. 5, 20. allaz man-kunni thulta grôzô grunni. III. 21, 7. siu uuuntun mit grôzên angustin. I. 22, 27. er spuani sie zi grôzemo urheize. IV. 20, 24. nâmun grôzan scadon zi io. IV. 24, 34. uuard kûmig grôzera ummahti. III. 23, 6. ni, uuân ih, imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36; s. Bd. 2, 274. lag dauualônti mit grôzeru unmahti. III. 2, 8. gâbun antuuurti mit grôzeru ungiuurti. III. 18, 25.

gruani [adj.], *grün*: nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suentent, uuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde? IV. 26, 49; quia si in viridi ligno haec faciunt, in arido quid fiet? *Luc. 23, 31.*

gruazu [sw. v.], 1. *rede an*; c. *acc.*: sô pêtrus thaz thô gisah, fon themo skiff er zi imo sprach, gruazta baldo then meistar, sô er giuon uuaa. III. 8, 32. ther fater iz gîsuazta, then sînan liobon gruazta, quad, er uuâri einigo sînêr. III. 13, 49. kêrt er dô sînes selbes trahta ioh gruazta unsan druhtîn. IV. 31, 18. gruazta thiû sîn stinma sînes fater minna. IV. 33, 16. thie uuinistre er thâr gruazit. V. 20, 95. er thrittun stunt nan gruazta. V. 15, 23. suntar gruazt er ouh pêtrum. IV. 13, 11. biginnit er sie gruazen uuorton suazên. V. 20, 65. mit uuorton unsuazên bigondun inan gruazen. III. 20, 70. *Redensart*: zi guate gruazen, *wohlwollend anreden*: gruazt er sie zi guate mit suâslîchemo muate. II. 15, 24. thaz inan ther unidaruuerto gruazta thero uuorto. II. 4, 104; *mit diesen Worten versuchte*. gab er mo antuuurti ioh

er mo iz al gisnazta, sô uues sôsô er nan gruazta. II. 12, 28; *Christus gab dem Nicodemus Antwort und versüsste ihm alles das, in Betreff dessen er ihn angeredet hatte.* 2. rufe, flehe an; c. acc.: ginâda sîna gruazet. II. 21, 23. 3. berühre, handle; c. acc.: lekza therero uorto thiû gruazit zeichan harto, rach: filu mâra. V. 12, 1. sie (*Augustinus und Gregorius*) thiz bêde gruazent ioh uns iz harto suazent. V. 14, 29.

gi-gruazu.

grubilôn [sw. v.], 1. dringe ein; wohin? durch die Prâp. in c. acc.: lis thir mit giuuurti in thero puahstabo herti, grubilô in girihti in thes giscribes slihti. III. 7, 76; *lies dir unverdrossen in der Buchstaben Härte, die schwer verständlichen Schriften, dringe geradezu in die Oberfläche des Geschriebenen ein: so findest du gewiss dort unter der Kruste viel geistliche Nahrung, in so fern dich darnach nur wirklich lustet.* 2. durchforsche, durchstöbere, suche durch; c. acc.: nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 64; s. ubilo, suntar.

grun [st. m. f.; s. Bd. 2, 193], 1. Verderben, Untergang, Unglück, Elend: thaz megît ir biuankôn thesô egislichun grunni. I. 23, 42. thaz uuir bimîdên thesô grunni. I. 28, 14. grôzô grunni. III. 21, 7; H 65. sih ueinôt thuruh thia quist al thaz hiar in erdu ist, thuruh thiô selbun grunni al thaz uoroltkunni. IV. 7, 38. kumta sêro then grun. I. 22, 26. thaz er iu zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 30. 2. Traurigkeit: nist uulb, thaz mêrun grunni mit kindu giununni. I. 20, 16.

-grund, s. erd-grund.

-grunti, s. ab-grunti.

grunzu [sw. v.], bin über etwas verdriesslich, grolle, murre über etwas und äussere dieses namentlich durch unartikulierte Töne: thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua, sêro duit in thiû frist, theiz bithekitaz nist. V. 25, 85.

gi-grunzu.

gual-lîchî [st. f.] — gual-lîchi [st. n.; s. Bd. 2, 232], *Ruhm, Herrlichkeit*: sî gote guallichî. I. 12, 23. sî guallichî thera ensti. V. 25, 101. themo sî guallichî. V. 25, 93. sô uuâr sî thîn rîchi ioh thîn guallichî. IV. 21, 27. sî imo heillî ioh fruma in guallichî ubar allaz sînaz rîchi. IV. 4, 46. farent uuankônti thisu kuning-rîchi ioh iro guallichî. L 70. er fuar in sîn selbes guallichî, in sînes fater rîchi. V. 18, 8. er in sînaz rîchi, in sîna guallichî biquâmi. V. 9, 47 VP, F guatllichî. sie sehent sînaz rîchi, thie hôhun guallichî. V. 20, 82. unanta thiû mîn ougun giscounôttun thia heillî ioh guallichî gi-thiutô therero lantliuto. I. 15, 20. er sih mit gualliche irougti themo rîche. III. 15, 28. thaz uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon in hôhô guallichî. I. 28, 13. uuir sâhun sînaz rîchi ioh sîna guallichî. II. 2, 33. ni suach ib hiar rîchi noh mînd guallichî. III. 18, 19. thâr ougta imo ellu uoroltrîchi, êra ioh thiû rîchi inti manag guallichî. II. 4, 83. er ougta sîna kraft ioh sîna guallichî. II. 8, 55. thaz sie guallichî instuantîn in thera lîchi ioh sô frônîsg gimah, sô mennîsgo êr ni gîsah. V. 12, 45. sie uuizzun thaz guat hiar obana, in himilrîches hôhî thia gotes guallichî. V. 23, 44.

himil-guallichî.

gual-lîcho [adv.], auf herrliche, prächtige Art: sie lobôttun druhtîn gual-lîcho. I. 13, 24. sie thes flizzun gual-lîcho. I. 1, 3. after thisu sehet ir mih sizen hêrlîcho ioh filu gual-lîcho. IV. 19, 55; mit grosser Herrlichkeit, Majestät. ther selbo kuning rîcho sizzit gual-lîcho. V. 20, 13.

gual-lîchôn [sw. v.], verherrliche; c. acc.: oba ih mih mit ruachôn biginnu einu gual-lîchôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz; thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 39; *wenn ich versuche mich allein zu verherrlichen und thue ich es auch mit Sorgfalt und Mühe; es ist dieses alles nichts*; si ego glorifico me ipsum, gloria mea nihil est. Joh. 8, 54.

guat [st. n.], alles, was irgend wie gut, trefflich zu nennen ist, das Gute;

a) ganz allg.: thô sie gisâzn, thaz sie saman âzn, irbutun imo (*die Jünger von Emaus Christo*) thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16; *was sie gutes hatten, ihr Bestes*. thaz guates sie ginuagon eigun unz in ênuon. II. 16, 16. in imo habêta fruma managfaltô, alles guates ginuag. IV. 26, 26. thaz fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista. III. 20, 29. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292. er deta unergin guat. IV. 31, 16. thâr ist inne (*in den Büchern*) manag guat. III. 7, 30. festinô in thaz muat, thaz sînaz managfalta guat. S 36. nîdigaz muat hazzôt emmizên thaz guat. III. 14, 118. sie gikleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. êrist gab er in thaz guat (*den heiligen Geist*), thâr er geginuertig stuant. V. 12, 61. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31. irfîsgôt thînaz muat managfaltaz guat. III. 7, 36. ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2. ther furist alles guates. III. 24, 57. uuoio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtîn krist, thaz guates er uns garota, êr er uorolt uorahta. V. 23, 25. 26. thih bittu ih, thaz mir queme alles guates. I. 2, 53. uuant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno; allaz guat flôz fon imo thâre. III. 14, 81. 82; *der Gen., der zu beiden Sätzen gehört, steht erst im zweiten; s. giladôn*. theist alles guates houbit. III. 24, 29. ther furista ist alles guates. IV. 12, 2. thaz io guates dohta. V. 23, 199. thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. thô zalt er managfaltaz guat ûfan sia, luad sia harto guates ioh suazlîches muates. V. 12, 90. nist guates uuiht in uorolti, ni er untar uns hiar uorahti. IV. 26, 21. irougt er in thâr manag guat. III. 17, 69. duêmês in muat thaz filu managfalta guat. V. 23, 71; — V. 12, 99. uuoio harto mâr gibit druhtîn iuer guat, ob ir mo folgêt. II. 22, 40. eigun uuir thia guatî in thesses selben muate zi managemo guate. L 46. niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti, allaz uuâr inti guat. IV. 15, 40. uuanta iuer ist thiu uuunna ioh manag guat. II. 16, 4. er

biegêt zemo guate. V. 25, 61. sie sounônt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. sô bluama thâr in crûte sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24. uuola dumpmuate zi managemo guate. V. 9, 41. sie sint fastmuate zi managemo guate. I. 1, 73. uuir zi themo guate uuesên fastmuate. II. 10, 22. sint sie âlang io zi guate. IV. 29, 4. in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150; s. firsihu. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuâs io in gote, uuas giahtôt io zi guate in themo êuunigen muate. II. 1, 42; *als gut*. guates er in onda, sôs er uuola konda. I. 27, 31; *er war ihnen wohl gewogen*. mit minnu thînes muates mir unnts alles guates. V. 15, 14. — guat ioh ubil uuesîn. II. 5, 18. follan gotes ensti, uuâres inti guates ioh druhtînes gimuates. II. 2, 38. ofto uuir dit, oba guat thes mannes iungoro giduat. S 27; *etwas tüchtiges leistet*. sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, uuortes odo guates, thaz lîch iu iues muates. S 23; *der Gen. ist entweder partitiv aufzufassen (ist — des Akrostichons wegen steht sint — in dem Buche etwas an Wort oder an Gut) oder er ist von dem vorhergehenden von ruache abhängigen thes beeinflusst*. b) spec.; *Genesung*: sâr gab stal brunno thes bluates, sô fualta sâr thes guates. II. 14, 28. giholôta thera dohter thaz guat. III. 11, 28. lêh in lib inti guat ioh harto frauualichaz muat. II. 15, 12. c) *körperliches und geistiges Wohlergehen, Wohlfahrt, Heil, Seligkeit, Segen, Glück*: thie er irfullit mit gamanu blîdliches muates ioh êuuiniges guates. II. 9, 10; 12, 70; *ewiges Leben, ewige Seligkeit*. thaz er sih freune êuuinigen guates. II. 12, 30. ther stank, ther blâsit in muat io thaz êuuiniga guat. V. 23, 277. niazan muazi thaz sîn muat thaz êuuiniga guat. L 93. uuir iamêr frô sîn muates thes êuuinigen guates. S 48. sie heilt souafun, thie mit giloubu riafun, alles guates ginubt. III. 9, 14. thaz ist thiu uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. uuehsit thir thaz kristes muas in munde ioh in muate zi thînes selbes guate. III. 7, 74. druhtîn hôhe mo thaz

guat. L 6. bi thiū tharbēn uuir thes guates. V. 23, 114. sō uuer sō nan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. min fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorōt thaz guat. III. 18, 41. ni bristit, ni irfrenue sih mit muatu iamēr thār mit guatu. § 46. theist al einfoltaz guat. V. 23, 164. thaz ih mit themo drōste megī sīn, mit themo guate ih frauuō thār. I. 2, 56. mit thiū se drūta sine daent frauamuante zi allemo guate. V. 23, 182; s. frauamuati. thaz sie after themo guate sint rōzagemo muate. V. 6, 50; *nach dem Heile*. gihoufōt er imo manag guat. I. 24, 18. ni firnimit iuer muat, thanne ih iu zellu thaz guat. III. 22, 16. far dohter heimortes mit fridu ioh mit guatu. III. 14, 48. thaz uuorolt uuizzi thaz guat, thaz krist fon demo grabe irstuant. IV. 37, 32; *was durch guat allgemein ausgedrückt ist, wird hier, wie auch sonst* (III. 16, 48; 19, 11; IV. 37, 42), *in dem folg. Satze genauer bezeichnet; dass nämlich etc.* sie uuizzun thaz guat hiar obana. V. 23, 48. uuio sie firthuesbēn thaz guat. IV. 1, 4. due uns thaz zi guate blīdemo muate. § 43. drahtō io zi guate, sō uuaz thir got gi-biete. II. 9, 65. rihta genēr thie liuti, sō duit ouh therēr emmizēn zi guate heilemo muate. L 61. kērēmēs in muate uns selbēn io zi guate thia gotes dāt. III. 26, 5. uuir sculun uns zi guate nū kēren thaz zi muate. II. 5, 1. brāht uns sālida ioh guat. II. 11, 53. mag unsih gilusten thera ferti, nū uuir sie (*die Märtyrer*) hiar zi guate sō sehen gihērēte. IV. 5, 52. sie kērent sih zi guate rōzagemo muate. V. 6, 41. sālīg sint zi guate, thie rōzagemo muate. II. 16, 9; beati, qui lugent. *Matth. 5, 5*. thenkēmēs in muate uns allēn io zi guate. H 115. thenkēmēs zi guate ouh heilemo muate, thaz cai-phas uuolta lērēn. III. 26, 25; *zu unserm Besten*. thaz ist in thār in lībe giheizan zi liebe mit managemo guate. V. 23, 56. in ēuūōn zi guate. IV. 37, 37; V. 23, 30. 60. 132. 174. 208. 222. 234. 258. 272. 286. 298. — *In dem Satze*: thiz ist uns ungizāmi, ni quimit uns thiz guat in unser armilichaz muat. III. 3, 2 be-

deutet es wohl die Tugend, den Menschen als Menschen zu würdigen, von der unmittelbar vorher die Rede ist. thaz bizeinōt mihil guat, thaz druhtin thār in stade stuant. V. 14, 1 *ist es mit: Geheimniss zu übersetzen.* thes habēt er (*der heil. Gallus*) nū forā gote thanc; thenkēmēs in muate uns allēn zi guate thiz selba druhtīnes guat. H 116; *Gnade, Geschenk*. ni fand ih liebes uuht in thir (*in der Fremde*), ni fand in thir ih ander guat, suntar rōzagaz muat. I. 18, 29; *etwas anderes*. oba ih iu sagēn hiar thaz uuār, bi hiu ni giloubet ir mir sār, bi hiu nintduat sih iuer muat, thār ih iu zellu thaz guat? III. 18, 6; *das was wahr ist*. allō uuunna thiō sīn thaz niuzist thū in muate iamēr thār mit guate. V. 23, 210; *mit Lust*. ni mohta thō thaz ira muat firdragan thaz ēuui-niga guat, thia ēuuinigun lēra. III. 18, 65; *das ewige Gut, die ewige Lehre, d. h. die Lehre von der Ewigkeit, dass Christus ein ewiges Dasein von sich behauptete*; sustinere illa aeternitatis verba non valebant *sagt Beda*. ir quā-mut hera thuruh guat. V. 4, 38; *in guter Absicht*. ni det er iz bi guate. II. 5, 20; IV. 19, 62. zi guatu ir mīn ni ruachet. IV. 16, 40. bi sīnemo einen guate irlōst er unsih alle. III. 26, 55; *Güte, Gnade*. quam in in iro muat thaz sīn manag-falda guat. V. 9, 8. *In dem Satze*: fialun (*die Magier*) framhald, thes guates uuārun sie bald. I. 17, 61 *muss guat: Göttlichkeit bedeuten*; s. bald. *Ebenso in*: ih inti fater mīn ioh thiū ēuuinigī sīn, ist unker zueio uuesan ein; ther liut thia sprācha al firduag, unz sīn uuort thes giuunag, thō iltun, thaz sie nan steinōtīn; er gab thō mit thulti thēn liutin antuurti, lērtā sie auur thō thaz guat ioh kērt in frammort thaz muat. III. 22, 36; *belehrte sie wiederum vom Göttlichen*; s. frammort. thaz duit in iāmaragaz muat ioh thes himilrīches guat, thes himilrīches scōnī. V. 23, 33; *Pracht*. *Adverbial steht*: zi guate: mir in muate sie liubet zi guate. II. 17, 6; *recht, sehr*. uuis hōrsam io zi guate, ni hōri themo muate. I. 18, 40; *recht*.

thir gab nû zi guate mîn fater thaz zi muate, ni thaz iz man gidâti, thaz thû nû sulîh quâti. III. 12, 29; *aus Gnade*. bigôz inan (*das Kreuz*) zi guate mit sînes selbes bluate. V. 1, 45; *gnadenvoll*. hiar hôr er io zi guate, uuaz got imo gibiete. I. 1, 121; *freudig*. uuio ih hiar gibiete, thaz hôret iâ zi guate. II. 19, 13; *aufmerksam, wohl*. *Redensarten*: 1) zi guate irgân, *zum Heile erreichen*: irgê uns iz zi guate. III. 20, 141; — II. 19, 6; 21, 4; 24, 34; III. 21, 35; 24, 10; IV. 34, 24; 37, 6. 2) zi guate intfâhan, *gnädig aufnehmen*: intfiang iru iz zi guate. III. 11, 26. 3) zi guate duan, *zum Heile thun*: thaz det er in zi guate. IV. 37, 20. 4) zi guate ginennen, *benedeien*: 'zi guate sî er ginanto. I. 4, 2. 5) zi guate gisprechan, *freundlich ansprechen*: sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate. V. 8, 35. 6) zi guate gruazen, *wohlwollend anreden*: gruazta er sie zi guate sus suâslichemo muate. II. 15, 24. 7) zi guate lobôn, *preisen*: mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42. 8) zi guate kêren, *zu gute rechnen, anrechnen*: chêret thaz in muate bî thia zuhti iu zi guate ioh zellet thaz al in iuuerân thank. S 25.

ana-guat.

guat [adj.], 1. *von guter Beschaffenheit; physisch*: thû gisparâtôs then guatan uuîn. II. 8, 51. sie skenkent uns then guatan uuîn. II. 9, 16; — II. 10, 19; *guter, edler Wein*. sie (*die Franken*) bûent mit giziugon in guatemo lante. I. 1, 66; *in einem guten, reichen Lande*. *Dem schlecht beschaffenen direkt entgegengesetzt*: ubil boum birit thaz, thaz imo ist io gislahthaz; sô duat ouh ther guato. II. 23, 16; 23, 18; *guter, fruchtbarer Baum*. 2. *in geistiger Beziehung; tüchtig, wacker, brav, ohne Fehl*: er (*Joseph*) unas in sitin fruatêr ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10; *er war sittlich rein und wacker, tüchtig in geistiger Beziehung*. âdâman then alton bisueih er mit thên uuorton; ther iungo ioh ther gnato gireh inan. II. 5, 6. hinarquam ther guato man thero uuorto. II. 12, 21. thô frâgêta ther guato man.

II. 12, 49. bruader sîn guato. III. 6, 26. boto guatêr. I. 5, 14. forasago guatêr. I. 15, 26; III. 18, 30. thionôstman guatêr. I. 19, 2. thegan guatêr. II. 7, 24. hugu guatêr. II. 24, 28. iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58; s. zellu und Bd. 2, 299. uuas scounôt ir thâr guate man. V. 18, 3. sagên ih iu, guate man, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17. uuaz, guate man, scal iz sîn? II. 7, 16. gidân ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana. I. 1, 111. thie drûta giangun guate mit sêragemo muate. V. 5, 19. fuarun gisellon zuêne guate. V. 9, 4. zi steti uuârun thiu nan bârun, fater inti muater, thâr ouh ther sun guatêr. III. 20, 78; *der Blindgeborne*. — suaz imo sîn lib al, sô man guetemo scal. L 36; *dem edlen*. krist halte uuerinbrahtan guatan. H 165. 3. *im Gegensatz zu schlecht, guten Sinnes, gerecht, rechtschaffen, redlich; dem ubil (s. d.) direkt entgegengesetzt*: sint thie linti missilîh, têhemo muate, ubile ioh guate. II. 19, 24; ut sitis filii patris vestri, qui in coelis est, qui solem suum oriri facit super bonos et malos. *Matth. 5, 45*. fora sînên ougon stênt alle mennisgon, ubile ioh guate. V. 20, 22. thie guate sezzit in zesuemo ringe. V. 20, 55. thie guate sint frô rehtero dâto, thie andere alle grunzent tharzua. V. 25, 83. sus sint thiu thing ellu, sus missemo muate, sint ubile ioh guate. V. 25, 80. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn. H 51. oba thû scounôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 189. uanta druhtîn ist sô guat, ther thaz urdeili duat. V. 19, 61. ni frauônt thâr in muate ni sî einfalte thie guate. V. 23, 87. quad, man irkennen scolti, thaz thie uuârîn guate ioh gote filu drûte. V. 12, 97. uanta iagillîh thô thâr instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, zi guatên sih gize-liti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48. er unsih fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 2. thoh er (*der Satan*) ni uuâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. 4. *gottesfürchtig, fromm*: firlihe iu thes himilríches, bî thaz ther

guato hiar'io uniaf. S 38. mannilh uueiz guatêr, thaz thiarna ist kristes muater. V. 12, 19. ther unser friunt guato slâfit nû gimuato. III. 23, 43. ther selbo liut guato sank gimeinmuato. IV. 4, 53. si uuas forasagin guat. I. 16, 3. lazarus ther guato. III. 23, 5. nichodêmus ther guato. IV. 35, 17. marta thiin guata. III. 24, 5; IV. 2, 9. symeôn ther guato. I. 15, 12; II. 3, 23. det er ander ubil ubar thaz, uuant er guatêr ni uuas. H 42. gifreuit ist ther guato nû in himilriche. H 35. farent in himil thie rehte ioh thie guate. V. 22, 2. 5. *heilig*: thanana er nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51; tunc assumpt eum in sanctam civitatem. *Matth.* 4, 5. ist nuuntar, thaz sie sih thâr gieinôtun thera steti guatun. V. 8, 6; *am Grabe*. *In diesem Sinne namentlich als Beisatz zu*: a) krist. S 32; I. 27, 15; II. 8, 7; III. 10, 46; 16, 58; 24, 35. b) druhtîn. L 43; I. 5, 69; 12, 14; III. 1, 44; V. 8, 16; 23, 11; H 132; *der heilige, grosse, gute Gott*. c) sun, *in Bezug auf Sohn Gottes*: I. 6, 4; 17, 60; 19, 18; 22, 46; II. 2, 16; 11, 1; IV. 32, 8; V. 12, 28. d) fater, *in Bezug auf Gott*: II. 21, 27. e) muater, *in Bezug auf die Mutter Gottes*: I. 15, 11; IV. 32, 1. — grêgorius ther guato. V. 14, 25; *der heilige Gregorius*. giheizit mir thaz mînaz muat, thaz er ist forasago guat. III. 20, 74. — caritâs thiin guata. IV. 29, 51. bûent thâr (*im Himmel*) zuâ suester iro (*der Liebe*) guatô, reht inti frithu. V. 23, 125. 6. *gütig, gnädig, gnadenvoll; namentlich in Bezug auf Gott, Christus*: nuis fater mir ioh muater, thû bist mîn druhtîn guatêr. III. 1, 44. uanta druhtîn ist sô guat, bî thiin eigîn frauaz muat. IV. 37, 44. druhtîn ist er guatêr. I. 15, 33. druhtîn, quad er, guato. III. 4, 23. druhtîn mîn, ther guato. III. 7, 1. irogt uns hiar unser guato druhtîn sih zi ruarenne ubaral. V. 12, 35. saman mit ther muater fuar ther sun guatêr. I. 21, 10. bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 8. ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 57. gibôt iz krist guatêr, thes bat iru thiin muater. III. 10, 46. *Ebenso von*

Engeln: engil gotes guato fuar tharin (*in das Wasser*) gimuato. III. 4, 11. — *Auch von Menschen*: gideta er sie filu blîde, sô guat hêrero duat. IV. 7, 80. zuhtâri guato. S 28. — *Beim Vocativ steht in der Regel das schwache oder flexionslose Adj.*: III. 1, 31; 4, 23; V. 23, 11; s. *Bd.* 2, 290. 301. *Vereinzelt steht bei dem erstern der Artikel*: druhtîn mîn ther guato. III. 7, 1. gimma thiin uulza. I. 5, 21. — *Ausnahmsweise steht die starke Form*: mîn sun guatêr. I. 22, 46. guate man. I. 12, 17; II. 7, 16; V. 18, 3. scônô liubî. V. 4, 51. 7. *tapfer*: thô zalta krist thia bertî, theiz allesuio uuurtî baldî sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 30 giuarnôn herzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 26. er (*Ludwig*) ist ellenes guates. L 68. 8. *von Handlungen, Sachen; gut, trefflich, vollkommen, gottgefällig, recht*: ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37; multa bona opera ostendi vobis. *Joh.* 10, 32. oba thû uuollês giduan uuerk guatn. II. 20, 3. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13. uanta sie firbârun, thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6. oba uuir uuollen mit githankon guatên thes kristes grabes hueten. IV. 37, 2. ni fand ih in inih uuiht guates, noh liabes mînes drôstes leides. V. 20, 103. thâr duent sie uns zi muate situ filu guate. IV. 5, 59. eigun ziti guatô. L 81. allô ziti guatô leb er. L 33. 95. er brâhta imo selben guat gimah. III. 20, 28. ist mîn freunida sô guat. II. 13, 15; *hehr*. uuolaga ôtmuatî, sô guat bist thû. I. 5, 67. ziu scal sîn iu lôn thanana guat. II. 19, 26; *gross*. thaz ist kusgi ioh ouh guat. III. 19, 35. lâz thia suorga, theist es guat, themo, thih sulîchan giduat. II. 22, 25; *so ist es in diesem Falle gut, recht, Gott wohlgefällig*; es *Gen. der Beziehung*. — *Spec.*; guatêr uuillo, *das bona voluntas der Vulgata*: sî in erdu fridu ouh allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24; in terra pax hominibus bonae voluntatis. *Luc.* 2, 14. thaz man uuizzi in thiin then guatan uuillon. V. 20, 40. sô eigun dâti sînô lôn fon druht-

tine, gelt filu follon thuruh then guatan uuillon. V. 25, 48. — *Dem ubil (s. d.) entgegengesetzt*: uuant, er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid, thaz guata steit gihaltan. V. 25, 50. *Dass sich einige Bedeutungen nahe berühren, und dass in einzelnen Beispielen verschiedene angenommen werden können, braucht kaum gesagt zu werden.* Comp.: beziro, superl.: bezist, s. d. Davon:

guato [adv.], *gnadenvoll, gnädig, gütig*; s. guat 6: druhtin hōhe mo thaz guat (dem König Ludwig), hōhe mo gimuato io allō ziti guato. L 7; *der Herr erhöhe ihm sein Wohlergehen, sein Glück, erhöhe es ihm liebevoll alle Zeit gnadenvoll, stets voll Güte und Gnade.* Das eine der Adverbien, durch welche das Verbum hōhe näher bestimmt wird, steht, wie sich dies auch sonst findet, des Reimes wegen am Schlusse der ersten Halbzeile, das andere am Schlusse der zweiten. Es könnte guatō auch attributiv zu allō ziti construiert werden, wie es L 33. 81. 95 geschehen muss. Aber es spricht gegen diese Auffassung, dass O. von guatî ioh fridusamō ziti erst L 29 redet, und dass hier, wo von dem Glücke die Rede ist, welches Gott dem Könige für alle Zeit, für sein ganzes Leben noch erhöhen soll, eine nähere Bestimmung zu: Zeit nicht zu erwarten ist.

guata-lîh [adj.], *alles, was gut, recht ist, dem Guten gleicht, jedes Gut, alles erspriessliche, heilbringende, segensreiche, glückselige*: mit thiu (dem Kreuze) sî ih bifangan, thaz mir hiar zi lîbe guatalîh io klîbe. V. 3, 20. uns limphit, uuir mit uuillen guatalîh irfullên. I. 25, 12. guatalîches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. mag iauuiht queman thanana (von Nazareth), thaz sî thiheining redina gnatalîches. II. 7, 48 F; *kann wohl von dannen etwas kommen, was da auf irgend eine Art dem Guten gleich, ähnlich ist, was irgend wie gut ist, von diesem kleinen Städtchen? a Nazareth potest aliquid boni esse?* Joh. 1, 46. —

Redensart: guatalîh sagên, *Heil sprechen, Glück wünschen, segnen, benedicere*: sô queme mir nû in muat, uuiio er fon demo grabe irstuant, ioh uuiio nan triuntlîh gisah, ouh mit thên iungoron sprah, uuiio harto er thie gitreuuita ioh guatalîh in sagêta. V. 4, 4; *wie hoch er sie erfreut und wie er sie gesegnet.* O. hat hier vermuthlich den Segen im Sinne, den Jesus den Jüngern bei seiner Himmelfahrt ertheilte.

guatî [st. f.], 1. *gute Beschaffenheit einer Sache*: irfulta thiu ira (der Salbe) guatî thes selbên hûses uuitî. IV. 2, 20. 2. *alles, was irgend wie gut zu nennen ist, das Gute*: ni duen uuir bî thia guatî thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mêr thiu halt, uuanta sprich-ist, thaz ni scalt. III. 22, 43; *de bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia.* Joh. 10, 33; *um des Guten willen.* ist uns hiar gizeinôt in bêthên in ubilî inti in guatî unsero zuhto dâti. H 118. nîdigaz muat hazzôt io thiô guatî. III. 14, 119. 3. *alles vollkommene im höchsten Grade und im weitesten Umfange; Grösse, Macht, Hoheit, Adel, Heiligkeit, Göttlichkeit*; sowohl von Handlungen, Werken und anderen Abstrakten, als auch von Personen: gi-stuant thera ziti guatî. IV. 9, 1; *die Grösse, Bedeutsamkeit der Zeit, die grosse, heilige Zeit war nahe, in der man opferte*; s. bittîrî. thera lêra guatî uuas harto thiu gimuatî. II. 24, 6; *die Grösse, Bedeutsamkeit, vielleicht: Göttlichkeit.* er lêrta thie liuti, thaz manni-lîh giloubti, thaz iagilîh instuanti thes selbên lîhtes guatî. II. 2, 10. er huab in tîf thaz muat zi thes gotnîsses guatî. III. 18, 60; *Ehre, Grösse.* thaz thes herzen guatî uuiht innana biruarti. II. 4, 106. thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât (*dass sich Christus nach der Auferstehung berühren liess*), ungaltî in guatîn anderên sînên dâtin. V. 12, 42; *an Grösse, Bedeutsamkeit.* thie fridusame ouh sâlig; got gibit in zi lônôn then selbon namon scônôn ioh duit in thaz gimuatî mit thes namen guatî. II. 16, 28; *mit der Ehre, Schönheit des Namens*; sie gotes kind

heizent; beati pacifices, quoniam filii dei vocabuntur. *Matth. 5, 9.* zalta in thes selben uerkes guatî. IV. 11, 42. irsuachist thû thi uuntar inti ellu uoroltaltar, erzelist thû ouh thia guatî, uuz iagiltchêr dâti. II. 9, 22; *alles edle, treffliche, hervorragende.* er nist in erdringe, ther irzelle ira guatî. I. 11, 48. guatî ist er hôhêr ioh gote liubêr. I. 4, 33. sie ahtôtun thia guatî ioh sîne gomaheiti. I. 27, 3. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt. II. 2, 35. irfurbta thi sîn guatî iro allero undâti. II. 11, 20. giloubta in selben gotes guatî. III. 3, 13. ni sant er nan, thaz thi sîn selbes guatî thia uorolt pînôti. II. 12, 76. gab antuurti gimuati sîn selbes guatî. II. 14, 50. thên liutin sih giliubên; sô zel lent sînô guatî, thaz er fon tôte irstuantî. IV. 36, 13. thaz sînes selbes guatî thaz eina uuz gimuati. V. 1, 5. zalt er thâr gimuati thes selben sunes guatî. I. 25, 16. bilidô thes sînes fater guatî. II. 4, 34. unz thi sîn guatî ûf fon tôte irstuantî. III. 13, 58. ebonôt thîn unfruatî sih druhtînes guatî. III. 22, 46. giloubtun sînô guatî manogô uoroltliuti. III. 7, 22. er giheilît thiz lant, heiz inan heilant; giheilît thi sîn guatî allô uoroltliuti. I. 8, 28. ni sprâchun, thie sînô guatî nantun uorton offonoro. III. 15, 47. er habêt in gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî. IV. 15, 56. hintarquam thera mihilun guatî. I. 8, 16. irbiat er ira guatî mihilô ôtmuatî. I. 3, 34. sie gerôtun inan zi rinne, ioh sih zên sînên guâtîn ethes- uuz gifuagtîn. II. 15, 8. thaz selben kristes guatî mēra uuntar dâti. III. 16, 71. ouh zalta in thi sîn guatî bî einô brâtlouftî. IV. 6, 15; — IV. 7, 13. thi sîn hôha guatî lêrta si ôtmuatî. IV. 11, 18. dâti thi sîn guatî, thaz thritten dages stuantî. IV. 30, 12. uuehsal gimuati bî sînes sunes guatî. II. 9, 62; *für seinen edlen Sohn.* dua thâr thîna guatî, hilf uns ouh hiar. IV. 31, 4; *Macht.* 4. *Güte, Gutmüthigkeit, Nachsicht, Hochherzigkeit, Gnade, menschenfreundliches Wesen, Gewogenheit, Huld,*

Wohllollen, Herablassung: sô ist ther heilego geist: thi sôn ist al in imo meist, suaznissi inti guatî. I. 25, 30. thâht er, bî thia guatî er sih fon iru dâti. I. 8, 17; *auf gute Art.* thû scalt habên guatî ioh mihilô ôtmuatî. I. 18, 37. iz dâtn gomaheiti, thiô iues selbes guatî. S 16. iz uuz imo ungimuati thuruh sînô guatî. I. 8, 11. thaz iru thi sîn guatî nirzigi thes siu bâti. II. 8, 24. uuo er thuruh sînô guatî firdruag thaz hêrôti. H 94. sâlig thên man bî iro guatî duit uuidarmuatî. II. 16, 30. irrekit uns sîn guatî allô thesô dâti. II. 14, 77. dîlont sînô guatî thiô iuô missidâti. II. 21, 42. theih thuruh thînô guatî bimidi thiô arabeiti. II. 14, 46. zilô thîn, thîn guatî iz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. thaz guatî sîne thes thi baz hiar scîne. V. 25, 39. sie uuirkent thiz gimuati thuruh thiô iro guatî. V. 25, 52. in thi ir armuatî githultet mit guatî. II. 16, 2; *mit willigem Gemüth.* thaz ir untar iu mit guatî irbietêt ôtmuatî. IV. 11, 51. dua uns thaz gimuati thuruh thiô sînô guatî. S 42. dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guatî. III. 10, 32. mit karitâte ih fergôn thiô guatî. H 151; *um diese Huld.* uuoltun thia sîna guatî gilastorôn. III. 17, 23. ther uns gab thaz gimuati thuruh sînô guatî. IV. 37, 42. thuruh thînô guatî dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. 81. 97. 108. 117. 147. 159. duat thaz gimuati bî sînes selbes guatî. H 146. hiar streuuit thi sîn guatî in uns thiô ubarmuatî. III. 3, 11. lernê hiar thia guatî, sînes selbes miltî. III. 19, 11. unsih thi sîn guatî al gisamanôti, uuir io irri fuarun. III. 26, 35. thes herzen guatî. II. 4, 106. firdruag thiz ungimuati thuruh sînô guatî. III. 14, 110. thaz er ubarmuatî gisciad fon ther guatî. I. 7, 14. buazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 46. rou thiô sînô guatî thie uuēnegun liuti. IV. 12, 3. thoh zelluh thînô guatî thuruh these liuti. III. 24, 95. firsuahun sînô guatî. IV. 24, 20. fîrgab in thi sîn guatî thiô iro missodâti. III. 14, 70. thaz duit uns ubarmuatî, nalas unsu guatî. III. 19, 9. mir deta thaz gimuati sînes sel-

bes guatî. III. 20, 117. thaz unsih sînes tôdes guatî zisamanegifuagti. III. 26, 48; *Wohlthat*. thaz selba mammunti duit uns thi u sîn guatî. III. 26, 59. dua mih uufs, uuara thi u dîn guatî then mînan liobon dâti. V. 7, 50. firfâhan unsih scolti thi u sîn selba guatî thera altun arabeiti. V. 9, 34. thia ginâda dua in mir, thia dâ in thîna guatî themo scâhâre dâti. IV. 31, 28. ioh er hera in uuorolt quam, thaz uns thi u sîn guatî thi u ougun indâti. III. 21, 30. ni det er iz bî guatî. IV. 2, 27; *aus guter Absicht*. — *Auch von Thieren*: er uuas dûbun gilîh; thaz uuas sô gilumfîh thuruh thia ira guatî. I. 25, 26. 5. *Tugend, Vorzüge, Trefflichkeit, Edelsinn*: thera giloubun festî irkant er in theru brusti, uuas drubtîne iz gimuati ioh lobôta sus thiô guatî. III. 10, 42; *des chananitischen Weibes*. irkanta ih thiô guatî iu managero zîti, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 65. ni eigut ir mêrun guatî, thanne thiz hêrôti, ni gifâhit iuih thaz heil. II. 18, 6. thuruh thiô sînô guatî bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 7. scalka ioh thie rîche gênt al gilîche, ni sî thie gifordorônt thie guatî. V. 19, 54. uuio mihîl gimuati sint allô thiô iro guatî. V. 23, 124. blûgo er ruarti thia mihîlun guatî. II. 4, 38. thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati, thia managfaltun guatî. V. 12, 86. in in lesen uuir thera minna gimuati ioh managfaltô guatî. H 128. in sînes selbes brusti ist herza filu festî, managfaltô guatî. L 16. eigun uuir thia guatî, gilîcha theganheiti in thesses selben muate. L 45. ni drôstet iuih, fordorôno guatî biscirmên thi uô dâti. I. 23, 46. 6. *Wohlergehen, Wohlfahrt, Heil, Segen, Glück*: allô guatî gidue, thiô sîn, thiô biscofa êr thâr habêtî, ther inan zi thi u giladôta, in houbit sînaz zuîvalta. S 3. thô bâtun sîne sibbon, thên ist gimuatî thero nâhistôno guatî. III. 15, 16. 7. *Freude, Wonne*: thi u (*das Greisenthum*) mo allaz liob inselzit ioh mahto pan gihelzit, duit imo uuidarmuati thia lugundlichun guatî. V. 23, 142; *die Freuden der Jugend*. thaz uuill ih gizellen

glauên mannon allên, thaz sî in mêr gimuati thi u himilrîches guatî. V. 23, 16. ist rûmo er in thên guatî fon unsên arabeitin. V. 6, 65; *in Seligkeiten*. nû niazen uuir thiô guatî ioh fridosamô zîti. L 29. 8. *Frömmigkeit*: er auur themo liubit, ther sînan uuillon uabit, ioh themo ist io gimuati, ther uuonêt in ther guatî. III. 20, 154. sie eigun thaz giueizit, bî hiu man sie korbi heizit, uanta thi u iro guatî hiar thultit armuatî. III. 7, 58. 9. *Tapferkeit*: liut sih in nintfuarit, thaz iro (*der Franken*) lant ruarit, ni sie bî iro guatî in thionôn zi nôti. I. 1, 78. 10. *Eintracht*: uuio uuunnisamô guatî ioh minna sô gimuati thâr untar thên ist iamêr, bî thaz hiar thultent thaz sêr. V. 23, 5. 11. *Keuschheit, Enthalttsamkeit*: uuitua gimuati gihialt si thiô guatî. I. 16, 4. 12. *Ertrâgniss, Früchte, Güter*: liaz inan (*Adam im Paradies*) uualtan alles thes uuunnisamen feldes, nuzzi thera guatî, zi thi u er thaz (*Verbot von dem Baume zu essen*) gihialti. II. 6, 12. nû ligit uns umbitherbi thaz unser adal-erbi, ni niazen sînô guatî. I. 18, 18. 13. *Vortheil*: thaz er iz ouh ni intriati (*vom Baume der Erkenntniss zu essen*), zalta imo thia guatî. II. 6, 17. 14. *Würde*: dâvid zi kuninge gireim; er quam mit theganheiti zi sulcheru guatî. I. 3, 18. ni uuard thi u zisamanegihîtî thaz sih gesto guatî sulcheru ruamti. II. 8, 6; *von solch edlen Art. In dem Satze*: sî sâilda gimuati salomônes guatî, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 1 *steht guatî als bischöflicher Titel gleich dignitas, prudentia, sapientia, sanctitas in der Zuschrift an Liutbert. Auch noch in anderen bereits oben angeführten Beispielen könnte guatî als Umschreibung der Person aufgefasst werden*: I. 3, 34; V. 1, 5; 7, 50; III. 2, 20; 16, 71; 13, 58. 15. *Adel, Geschlecht*: nist man thaz gumisgi al gizelle, thoh sint these furista thera guatî. I. 3, 22; *oder? an Vortrefflichkeit*. thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta ioh beziron zi nôte theru iuuueru guatî. I. 23, 50.

"guati-gilth VP [adj.], *alles, was gut ist, dem Guten gleicht*; s. guatalth: mag iauuiht queman thanana (von Nazareth), thaz si thiheining redina guatigilches? II. 7, 48.

guat-lîchî F [st. f.], s. gual-lîchî.

'guat-thegan [st. m.], *wackerer Held*: er thesô dâti zurnti, sô guatthegan scolti. IV. 35, 2; s. Bd. 2, 301.

-guatu, s. gi-guatu.

gumisgi [st. n.], *berühmte Helden, erhabene Herrn*; vergl. senatores, cumisci v. herrun. *Mons. Gl., Tegerns. Cod. 10*: nist man, thoh er uolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21; *es ist niemand, der, wenn er auch wollte, alle die berühmten Helden namhaft machen*

könnte, doch unstreitig sind diese die ersten, sagt O., nachdem er Abraham und David genannt hat.

gund-fano [sw. m.], *Kriegsfahne, Standarte, Panier*; vergl. labarum, gundfano. *Diut. 2, 350*; vexillum, gundfano. *St. Gall. Cod. 295*: drag thû then gundfanon anan dir, in houbite inti in brustlu in thînes herzen lustin. V. 2, 9.

gurtu [sw. v.], *gürte*; c. acc.: gurtit thih anderêr. V. 15, 42. — c. reflex. dat.: unz thû iung uuâri, sô unas thir thaz gizâmi, thaz thû thir selbo gurtôs. V. 15, 40; cum esses junior, cingebas te; cum autem senueris, alius te cinget. *Joh. 21, 18.*

umbl-gurtu.

H

habên [sw. v.], 1. *habe, besitze, bewahre, trage, geniesse, ertrage, leide; c. acc.; 1) allg.; eigentl. und bildl.:* ni habês fazzes uuiht. II. 14, 27; neque in quo haurias, habes. *Joh. 4, 11.* er muas habêti. II. 14, 97. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz ther inan ni liaz habên sînaz. V. 20, 6. sô uuelfh iz (*ein Schwert*) ni habêti. IV. 14, 9. oba iro thehein uuiht habêti. V. 13, 9. thaz sies uuiht ni habêtun. V. 13, 11. thoh unser nihein uuiht druagi, thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. si habêtun thâr druhtîn krist. II. 8, 10. ni habêt er ni sî einlif thegana. IV. 12, 57. thie iungoron, thie er habêta. II. 8, 8. ther alla uorolt nerita, mêra ira ni habêta. IV. 16, 6. thû ni habês gomman. II. 14, 51; s. *Sam.* 25. finfi habôtôst. II. 14, 52. ih ni habên uuiht gommannes. II. 14, 49. thoh ni habêt er iro mêro. IV. 6, 9. ni habêta mêra thes githigines. IV. 16, 8. thû habês then diufal in thir. III. 16, 29. thaz er then diufal habêti. III. 19, 15; 14, 108. ther thia iugund habêta. V. 5, 5. er habêt thaz altar. III. 20, 93. thaz er thaz ferah habêta. V. 11, 42. thaz io then namon habêti. I. 9, 22. sie habêta gilouba festi. III. 11, 1. nû habês festirun gilouba. II. 7, 70. lôn ni habês. II. 20, 7. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 18. thû scalt habên guatî. I. 18, 37. êr er then drôst habêti. I. 15, 7. habêta siu thult. III. 11, 17. forachtun habêtun. I. 13, 16. allô guatî, thiô biscofa êr thâr habêtîn. S 3. thes meistares habêtun milila hêra. IV. 12, 32. ih thaz leid ni habêti. III. 24, 52. sie habênt zûuvalt ungifuari. V. 20, 115. habêtîn uuir

thie uizzî. II. 3, 46. habê mammuntaz muat. III. 19, 35. uuir habêtun baldaz herza. III. 26, 49. nîd, then cain habêta. H 135. uanta siu habêta sulfh muat. III. 11, 28. thoh habêt sumilfh thaz muat, mir anarâti duat. IV. 12, 11. si habêt thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 36. thaz er uuas giheizenti, nû habênt sie iz in henti. I. 7, 22. geist, then iu in altuuo-rolti hêltas uuas onh habênti. I. 4, 40. habêt er in hanton sîna uuintuanton. I. 27, 63. habêt sînan gingon zi thes liebes thingon. V. 23, 42. uuollent habên zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14; *sie wollen die Herrschaft auf ihn übertragen.* in imo habêta fruma managfalta. IV. 26, 25. ther unkusti ni habêt in theru brusti. II. 7, 56. sie habêtun nan in hanton. V. 11, 32. thaz er fora gote habê thanc. H 114. fon got er muasi habên munt. L 32. ni habêst deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. — oba er iro habêt ruah. L 87. nist, ther sîn habê ruachon. H 40; s. ruah. uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5; *dass ich dich liebe.* habêta minna sîn. III. 23, 23; V. 7, 3. habêtun kristes minna. III. 23, 14. giuualt ni habêtist ubar mih. IV. 23, 41; non haberes in me potestatem. *Joh. 19, 11.* ni mag habên uuorolt in iu theheinan haz. III. 15, 29. sô uuaz sô in erdu habê lîb. V. 16, 30; s. lîb. in thiû si uuollên habên lîb. I. 11, 7. thaz iz muasi habên lîb. I. 20, 19. thaz ellu uuorolt in herzen habên scal. III. 24, 26. habâta in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 7. iruachêt er filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua. V. 23, 39. thaz sie then heime habêtun. III. 16, 53; s. heime. odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz

giuunni, thaz sie habêtn, thes dages sih gidragôtn. IV. 12, 50; *dass sie hätten, während des Festes auskämen; der Acc. ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. Redensart:* zi huge habên, im Sinne haben: sprah maria, thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. 2) *spec.*; a) *ver-anstalte, halte*; c. acc.: er habêt thâr thing filu hebigaz. I. 15, 40. b) *enthalte*; c. acc.: iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scribâra. I. 20, 23. c) *halte fest, habe inne, bin überzeugt; mit folg. Satz:* habêt fasto ouh unser muat, thaz iz sîd unâr lîchamo uuas, sîd er fon dôde selbo irstuant. V. 12, 11; *es steht das fest in unserm Sinn.* thaz ih thir gibiete, thaz habê thû fasto in muate. V. 15, 7; *das halte fest im Sinn, präge deinem Herzen ein.* d) *habe als etwas; c. doppeltem acc.*; α) *bei Subst.:* thaz mannîlh irkenne, mih meistar habêtn zi thi. IV. 13, 10. β) *bei Adj.:* ih habêta iz io giuissaz, thaz thû allesuio ni dâti, ni sî al sôs ih thih bâti. III. 24, 93; s. Joh. 11, 42. unz uuir habên nan gisuntan. L 79. thaz druhtîn habêt furista ioh uulhes liobôsta, thaz bûit al thârinne. II. 11, 45. in buah sie iz duent zisamane, gihaltan (iz) thâr zi habânne. III. 7, 54; *um es dort, in den Büchern aufbewahrt zu besitzen. Im prädikativen Acc. steht auch das Part. praet. in Beziehung auf ein transitives Objekt, um dasselbe in einem Zustande darzustellen, der nach Vollendung einer Thätigkeit an demselben dauernd gedacht wird:* er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatt. IV. 15, 55. iz habêt ubarstigana in uns iugund managa, ni gibit uns thaz alta, thaz thi iugund scolta. I. 4, 53; — s. auch bei eigan: sie eigan mir ginoman hobon druhtîn minan. V. 7, 29. e) *halte für etwas, urtheile, schätze, rechne*; c. acc. und einem zweiten Acc. mit der Pröp. furi: ther diufal sîn ni korôti, furi man er nan ni habêti. II. 4, 101; nisi hunc diabolus hominem cerneret, non tentaret. *Arab. Maurus in Matth. pag. 23.* h. thaz kind druag thaz uuitu mit, ioh er iz habêta furi niuuiht,

er thô thâr dôt uuurti. II. 9, 43; s. niuuiht. f) *habe etwas zu etwas; c. acc. und einem dat. mit der Pröp. zi:* frâgêtn bî eina quenun, thi habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32; s. Matth. 22, 25 und duan s. 84. habêtn nan zi huahe. IV. 30, 3; zi hûe. IV. 22, 25. zi bismere. IV. 30, 3. g) *habe Grund, muss thun, habe zu thun*; c. inf. mit zi: habên zi klagônne ioh leidalh zi sagênre. V. 7, 23. 2. *Hilfsverbum gleich eig (s. d.) zur Umschreibung des Perfect.:* in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55. habên ih gimeinit. I. 5, 39. ih habên inan gîafarôt. IV. 31, 30. thaz habêst thû giheizan. V. 24, 8. er habêt mo irdeilit. I. 5, 57. habêt uns gizeigôt. III. 3, 3. habêt gibilidôt. III. 3, 21. habêt er gimeinit. III. 13, 23; V. 19, 1. habêt firuoraht ira lîb. III. 17, 13. ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2. thaz habês irfuntun. IV. 7, 60. habêta ubaruuntan. V. 14, 13. uuo sie iz firnoman habêtn. III. 20, 88. habêtn iz gimanagfaltôt. IV. 6, 48. bisperrit habêti. II. 4, 8. habêt binagilit. L 71. — niuui boran habêt thiz lant then heilant. I. 12, 13.

bi-habên. gi-habên. int-habên. missi-habên.

haft [st. m.], *Gefangener*: iâ ist iu zi giuonabeiti, ih ûzar themo uufze iu einan haft firîaze. IV. 22, 10; s. Bd. 2, 152¹.

haft [adj.], 1. *gefesselt, gebunden; vergl. vincti, hatta. Reich. Cod. 99:* bî thi ist, thaz sie thih nâmun, sus haftan mir irgâbun? IV. 21, 16; s. haftes-man. 2. *schwanger*; a) *abs.:* uuas imo ungimah, thô er sa hafta gisah. I. 8, 2. b) *c. gen.:* ther engil iz gizalta, êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6; s. Luc. 2, 21.

haftên [sw. v.], *sitze fest an etwas, hafte; wo? steht im Dat. mit der Pröp.* in: haftêtn thie armon in thes crûces hornon. II. 9, 83.

* haftes-man [st. m.; s. Bd. 2, 152¹. 260], *Gefangener*: oba ther brinnit, ther haftesman ni uufôst. V. 21, 11; *oder ist haftes als Adj. aufzufassen?* s. haft.

hâhu [st. v.], *hänge; spec.; hänge an das Kreuz, kreuzige*; c. acc.: *uuo mag sin, thaz ih iuan kuning hâhe?* IV. 24, 18; *regem vestrum crucifigam. Joh. 19, 15. Mit Angabe: wohin? man einen hängt; a) durch die Pröp.* in c. acc.: *ther uizzôd lêrit, in crûzi man then hâhe, sô uuer sô sih sulches biheize.* IV. 23, 27. *b) durch die Pröp.* ūfan c. acc.: *mih scal mân gifâhan, ūfan krûzi hâhan.* III. 13, 5.

gi-hâhu. ir-hâhu.

halb [adj.], *halb: thô thiu uuecha uuas halbu gifirôt.* III. 16, 1; *halb, zur Hälfte; s. Joh. 7, 14. sô moht es sin ein halp iâr.* I. 5, 1.

halba [sw. st. f.; s. Bd. 2, 255], *Seite; in den adv. Redensarten:* 1. *fiar halbun, auf allen vier Seiten:* *leg iz (das Kreuz) nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring.* V. 1, 32; *jacens crux quatuor mundi partes appetit. Alcuin. de div. off. c. 18.* 2. *mîna halbun, meiner seits:* *sô uemo ir sunta bilâzet, ist mîna halbun sâr gidân.* V. 11, 12; *vergl. Joh. 20, 33.* 3. *iagiuedarhalb, nach beiden Seiten; c. gen.:* *thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, thie sceidit er iagiuedarhalb sin, sô hirti.* V. 20, 31; *separabit eos ab invicem. Matth. 25, 32; s. Bd. 2, 213.*

ana-halba.

hald [adj.], *wagerecht, horizontal; sonst Ahd. nur im Sinne von clivus, obliquus, pronus belegt: leg iz (das Kreuz) nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz, allan thesan uuoroltring.* V. 1, 31; *jacens crux quatuor mundi partes appetit. Alcuin. de div. off. c. 18.*

fram-hald ua-hald. ūf-hald.

hâlingon [adv.], *im geheimen: zi imo er thô ladôta thie uuisun man, theih sagêta, mit in gistuant er thingôn ioh filu hâlingon.* I. 17, 42; *clam vocatis magis. Matth. 2, 7.*

hals [st. m.], *Hals: umbikêrit sih thaz muat, selb sô mo ther hals duat.* II. 21, 10.

hals-slagôn [sw. v.], *versetze einem einen Faustschlag: sih ouh ni midun*

sines halsslagônnes. IV. 19, 72; *liessen nicht ab, ihn zu schlagen; et coeperunt quidam colaphis eum caedere. Marc. 14, 65.*

halt [adv.; s. Bd. 2, 385], *lieber, mehr, eher; vergl. potius, halt. Tat. 44, 19: ir ni giloubet thoh thiu halt, thaz ist iu ofto gizalt, giuuisso, ni birut ir thero ih iruellu zi mir.* III. 22, 19; *ihr glaubet dennoch nicht um so (s. thiu) eher, um so mehr (trotzdem die Werke offenbar von mir Zeugniss geben), was euch oft gesagt worden ist. Die Werke müßten euch bestimmen, was euch so oft gesagt worden, um so eher zu glauben, aber ihr glaubt es dennoch nicht; opera testimonium perhibent de me; sed non creditis, quia non estis ex ovibus meis. Joh. 10, 26.* *zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir uizzun alauuâr; thiu halt ni intfâhet ir thaz.* II. 12, 56; *et testimonium nostrum non accipitis. Joh. 3, 11; wir sagen euch beständig, was wir als völlig wahr erkannt haben; (trotzdem wir aber das thun), nehmt ihr es nicht um so lieber, eher an, gleichwohl nehmt ihr es nicht an. ni bristit in, ni sie sih hazzôn untar in, ni sie sih mûên mit managemo uuêuen, ni duent in thiu halt thoh in muat, thaz ther diufal in thaz duat.* V. 23, 154. *ni duen uuir bî thia guatî thir thaz unidarmuati, uuir duen iz mêr thiu halt, uuanta sprichist, thaz ni scalt.* III. 22, 44; *de bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia. Joh. 10, 33; wir thuen dir diese Strafe (die Juden wollten Christum steinigen, weil er gesagt hatte, er sei Gott) nicht um der guten Werke willen an, wir thuen das vielmehr, im Gegentheil um so eher, um so mehr, weil du sprichst, was du nicht sollst; s. mêr. Auch in dem Satze: then ginôz firliaf er, ioh êr zi themo grabe quam, ni giang er thiu halt thoh tharin.* V. 5, 7 *kann halt in dem Sinne von mehr aufgefasst werden. Zu beachten ist aber, dass in dem Sinne von cras, cito halto erscheint (s. Graff, Sp. 4, 911). Wahrscheinlich*

ist also auch hier halt speciell auf die Zeit zu beziehen und zu übersetzen: der jüngere lief dem älteren voraus, und kam früher beim Grabe an, doch trat er nicht um so früher ein, nicht früher als jener, der später ankam.

-haltnissa, s. gi-haltnissa.

haltu [st.v.], 1. halte in die Höhe, hebe empor, hebe hoch; c. acc.: thie engila thih harto haltent, thaz thîn fuaz iouuane in steine ni firspurne. II. 4, 59; vergl. Matth. 4, 6. ther gotes drût, then engila blidlich haltent, thaz imo uuiht ni derre, thes ueeges ouh ni merre. II. 4, 64; scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te, ut in manibus tollant te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g.* 2. halte fest, bewahre; c. acc.; a) eigentl.; mit dem Begriffe des Dauernden: erda hialt scazzo diuriston. IV. 35, 41. b) übertr.: er heltit thia minna bî sina drûtinna. II. 13, 10. 3. halte Wache, bewache; abs.: thô uuârun hirta haltente. I. 12, 1. hirti, ther thâr heltit ioh sînes fehes ueltit. V. 20, 32. — Mit Angabe: wovor? durch die Prâp. fora c. dat.: heiz thes grabes ualtan, fora iungoron sinên halten. IV. 36, 9; vor seinen Jüngern bewachen; der Acc. ist aus dem vorhergehenden Gen. zu ergänzen; jube custodire sepulchrum. Matth. 27, 64. 4. bewahre, schütze; a) c. acc.: hugi in mir mit krefti thera thînera giscefti, hiar hugi mînes uuortes, thaz thû iz harto haltês. I. 2, 27; gedenke alles dessen, was ich in diesem Werke vortragen werde, damit du es kräftig bewahrest, nämlich vor Irrthümern; b) c. acc.; wovor? steht im Dat. mit der Prâp. fon: halt unsih fon allên unidarmuatin. II. 24, 23. 5. erhalte, schirme, hülte; c. acc.: uolta ladôn thanana sinan sun, er sinan liut halte. I. 19, 22. hugi mînero uuorto, thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. krist halte hartmuatan. H 165. 6. befolge, beobachte; c. acc.: thie haltent uuort mînaz. III. 18, 21; si quis sermonem meum servaverit. Joh. 8, 51. then sambazdag ni hialt. III. 20, 62; hielt, feierte den

Sabbath nicht; quia sabbatum non custodit. Joh. 9, 16.

bi-haltu. gi-haltu.

halz [adj.], 1. lahm; subst.: er deta, thaz halze liafun. III. 1, 13. thara-zua gifuagi halzero menig. III. 14, 72. 2. überhaupt; krank: sô uuard er sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14; s. ganz.

hamm [adj.], gebrechlich: then fihuufâri bifiangun umbi porzicha finfi, thie lâgun fol al mannes, siaches inti hammes. III. 4, 8 VP, F halzes.

hangên [sw.v.], hange: er (Christus) hangêta untar zuein. IV. 31, 1. sênu! hangêt er thâr! IV. 30, 13. bisuorgêta thia muater thâr thô hangêntêr. IV. 32, 11.

hano [sw.m.], Hahn: thû lounis mîn, êr hînaht hano hrâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. Matth. 26, 34. uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33; et continuo gallus cantavit. Matth. 26, 74.

hand [st.f.], Hand; a) eigentl.: sie uuârun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. sie nan nagaltun bî fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8. fand sia mit salteru in henti. I. 5, 10. er fon thes fater henti dôt uuurti. II. 9, 44. mit henti siu (die Mutter das Kind) mo scirmit, mit theru si iz mit-hont fillit. III. 1, 37. thia hant duit si furi. III. 1, 35. iz (das Brod) uuuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36. mit gertun in henti. III. 14, 94. thaz spil, thaz man mit hanton ruarent. V. 23, 201; s. Bd. 2, 207. thaz fuazi mîne thîn hant birîne. IV. 11, 24. druagun kolbon in henti. IV. 16, 22. er sina hant thô thenita. III. 8, 43. thiô sînô diurun henti uuuasgun sie unz in enti. IV. 11, 16. dâtun iro henti druhtîn in gibenti. IV. 16, 56. thô zeintun uuoroltenti sînes selbes henti. IV. 27, 19. arma ioh thie henti zeigont uuoroltenti. V. 1, 20. sîn giseganôt houbit ioh thie henti. V. 3, 10. incloub thaz kind ir thên hanton. I. 20, 17. thiô brusti sluag si mit thên hanton. I. 22, 25. habêt er in hanton sina uuint uanton. I. 27, 63. sie brâhtun imo- in

hanton dreso. II. 3, 18. thaz man zukke thaz muas thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. mit hanton sínên ruarta. III. 21, 5. druagun in hanton palmôno gertun. IV. 3, 21. scal dôunên in therero manno hanton. IV. 23, 24. mit hanton oba thên ougon. V. 17, 38. thû thenist thînô henti. V. 15, 41. sâlig arma ioh henti inan helsenti. I. 11, 46. thô uuasg er sínô henti. IV. 24, 25. sie henti sínô ruartun. V. 11, 22. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn. V. 20, 63. uuio mag sín, thaz thih henti mîne zi doufene birîne. I. 25, 6; *s. Bd. 2, 198' und birinu*. thih zihen unhuldî, bî mihi-leru sculdi thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fiant. IV. 24, 6 V, P heila, F heilan; *mit heiler Hand, mit heiler Haut, unversehrt; s. Bd. 2, 213. Auch im Sinne von Arm*: thaz krist er druagi in henti. I. 15, 6. thaz si scolta in eltî mit kinde gân in henti. I. 4, 86. *b) bild.; Macht, Gewalt*: sie habêtun nan in hanton herzen zuuolônton. V. 11, 52. filu thesses lîntes ist er zi gotes henti uuola kêrenti. I. 4, 38; *in Gottes Arme; s. Luc. 1, 16*. ni nimit sie men-nisgen haz fon mînes fater henti. III. 22, 28; *s. Joh. 10, 29*. thîn hant mih biuuerre. III. 1, 42. mit kreftigera henti duent sie unsih elilenti. III. 25, 18. deta mit giuuelti sîneru henti. I. 7, 13. fon theru selbun henti, thiu tôd giscankta, intfâhet thaz êuuiniga lîb. V. 8, 55. thaz thû iruuunti mir untar theru henti? I. 22, 44. thiu zuht uas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40. thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne gifuagên zi uualtanteru henti. V. 25, 92; *zu seiner Herrscherhand*. farent in satanâses henti. V. 21, 22. giang zi hanton sínên fianton. IV. 1, 9. giang ûzar iro hanton. III. 18, 74; 22, 66. uuir uuârun in gibentin, in uuidaruueren hentin. I. 11, 61. nam ûzar hertên banton, fon fianto hanton. V. 1, 4. gibit mih zi hanton mînen fianton. IV. 12, 12. ther mih thir gab zi hanton. IV. 23, 43. er uessa, thaz sîn fater gab imo al zi henti. IV. 11, 8. gigeban sint mir zi henti

ellu uuoroltenti. V. 16, 20. bî thiu gâ-bun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7. in hant fater gib ih mîna sêla. IV. 33, 23. er liaz sîna sêla in sînes selbes fater hant. IV. 33, 26. thaz er uas giheizenti, nû habênt sie iz in henti. I. 7, 22. thes selben thionôstes giuualt gengit thuruh ira hant. V. 25, 17. sint imo untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 32. gotes geist imo anauuas, uuant iz uas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28; *ruhte in seiner Hand ihm zu Gebote*. thaz steit thaz thînaz enti in mînes selbes henti. IV. 23, 36. steit unser enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. ni firuuerdent sie in êuuôn, sint fasto in mînes selbes henti. III. 22, 26. ther stad bizeinôt lusti thes sînes lîbes festî, thia er ginam in sîna hant, thô er then tôd ubaruuant. V. 14, 8; *die Beständigkeit seines Lebens, die er in Besitz genommen, der er theilhaftig geworden, seit er den Tod überwunden*. iz (*das Kreuz*) rihtit uuoroltenti zi sînes selbes henti. V. 1, 40. ein burg ist thâr in lante, thâr uuârun hûs inti uuenti zi edilingo henti ginante. I. 11, 24; *als Eigenthum; s. ginennu*. thaz gidân uuurti, si (*die Welt*) ni firuuurti, iz uas iru anan henti, thô det es druhtîn enti. I. 17, 8; *das Verderben war der Welt an der Hand, es war bereits vorhanden, aber der Herr machte es wieder aufhören*. fliuh thia geginuuertî, sô quimit thir fruma in henti. I. 18, 42; *dann kommt dir Heil in die Hand, kommt dir zu, wird dir zu theil*. theist ther heilogo geist, mit thiu er se drôsta meist, sîd sínô geginuuertî er nam fon iro henti. V. 12, 64; *von ihnen*. ellu uuoroltenti zi mîneru henti, al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 15. 18; *so dass ich es in Händen habe, erhalte*. gisâhun brôt ouh thâr zi henti. V. 13, 32; *zur Hand, bereit; s. Joh. 21, 9. Aus der Bedeutung: Macht, Gewalt, Botmässigkeit entwickelt sich die von: Gebiet*: uuir fuarun leidôr thanana fon paradises henti in suâraz elilenti. V. 23, 100. *Ebenso in der adverbialen Redensart*: sant er thie thô in alla hant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4; *in alle Welt; s. Bd. 2, 213*.

hantolôn [sw. v.], *behandle, benehme, betrage mich gegen einen*; c. acc.: ob mîn rîchi uuâri hinana, giflîzin mîne thegana, mîn fiant in therera nôti mih sus ni hantolôti. IV. 21, 21.

hâr [st. n.], *Haar*: hâr nihein, hugu ouh thes, thû iz allesuuo gifarauuês. II. 22, 24; quia non potes unum capillum album facere aut nigrum. *Matth.* 5, 36.

harên [sw. v.], *schreie, rufe laut*; a) *abs.*: thaz fuar si (*das chananitische Weib*) redinônti, after imo harênti. III. 10, 13; et ecce mulier Chananaea clamavit dicens. *Matth.* 15, 22. b) c. dat. *der Person*: sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta. II. 9, 51.

ir-harên.

harm [st. m.], *Trübsal, Herzeleid*: siu zâlâtun siu (*der Kinder*) anan themo barme thera muater zi harme. I. 20, 14.

harpha [sw. f.], *Harfe*: sih thâr ouh al ruarit, thaz organa fuarit, harpha ioh rotta. V. 23, 199; s. musica.

harta [st. f.], s. herti.

-*hartên*, s. gi-, ir-hartên.

hartmuat [n. pr.]: krist halte hartmuatan. H 165.

harto [adv.], s. herti.

haz [st. m.], *Hass*: ni nimit sie menisgen haz unz anan uuoroltenti fon mînes fater henti. III. 22, 27; s. *Joh.* 10, 28. thie iudeon meid er thô bî thaz thuruh then mihilan haz. III. 15, 1. ni mag thiu uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29; non potest mundus odisse vos. *Joh.* 7, 7. thô zalt in thiu sîn guati thiô selbun arabeiti: manno haz ouh managan ubar sie gileganan. IV. 7, 15; et eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. *Matth.* 24, 9. det er in drôst thô alles thes iro dôthes falles, quad, theiz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20. *Hass gegen ihn allein.* unir birun zi ummezze hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109; mit hazze *drückt die Eigenschaft aus*; *wir lassen uns*; *vergl.* bî thiu ist mit mêrên suntôn. IV. 23, 43.

thie uuârun mit minnôn. V. 20, 45. — thaz duat uns ubil uullo ioh ubil muat ubar thaz, ioh ouh giuuisso haz unses muates. V. 23, 114; *der Hass in unserm Herzen.* ni hiaz er imo thuruh thaz in themo muate then haz. L 49. eigun ouh thiô buah thaz, then iro mihilan haz. H 89.

hazzôn — hazzên F [sw. v.; s. *Bd.* 2, 68], *hasse*; c. acc.: ther ni thuingit sînaz muat, ther hazzôt io thaz liocht sâr. II. 12, 92; omnis enim, qui male agit, odit lucem. *Joh.* 3, 20. ther uuizzôd gi-biutit grazzo, man sînan fiant hazzô. II. 19, 11; odio habebis inimicum tuum. *Matth.* 5, 43. minnôt thie grazzo, sô uuer sô iuh hazzô. II. 19, 16. nîdigaz muat hazzôt thaz guat. III. 14, 118. — c. reflex. acc.: ni bristit, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152 VP, F hazzên; *dass sie sich gegenseitig hassen*; s. bristu.

hebig [adj.], a) *von Personen*; 1. *einflussreich, ehrwürdig*: uuanta er ni uuas sô hebigêr, thaz er mo libi thes thiu mêr. I. 27, 5. 2. *stark, mächtig*: ni uuâri ther fiant sô hebigêr, then ih intriati thiu mêr. IV. 13, 47. 3. *arg, gross*: er uuas thiob hebigêr. IV. 2, 29. thanne uuas imo ther skâhâri hebigêr. IV. 22, 13. b) *von Sachen*; 4. *gewichtig, inhaltsschwer, bedeutend*: after lêrôn hebigên. III. 17, 1. sprah uuorton filu hebigên. I. 23, 36. thanne er uuerk filu hebigu ist kundentu. I. 4, 62. zaltun zeichan filu unâhi, uuuntar filu hebigaz. I. 17, 16. thiz kind ist untar manne zi managero falle in zeichan filu hebigaz. I. 15, 31. untar thingon filu hebigên. III. 18, 1. bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên. IV. 20, 16. er habêt thâr thing filu hebigaz. I. 15, 40. habêt gimeinit thing filu hebigaz. V. 19, 2. 5. *wichtig*; a) *abs.*: uuaz ist, quad er, sô hebigaz, thaz ir mih suahtut bî thaz? I. 22, 53. b) c. dat.: thên hîon hebig thing. II. 8, 13. 6. *gross, arg, heftig*; a) *abs.*: thaz unîg ist hebigaz. IV. 13, 31. thâr uuas strît umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67. nîd filu hebigan then firduag er allan. III. 14, 117. b) c. dat.: hebig uuas in thiu fla. I. 22, 28. *Davon*:

hebigô [adv.], *übel*; s. *intfâhu*: er sâr thara ingiang ioh filu hebigô iz intfiang, thaz sie iz zugun ofto sô unredihafte. II. 11, 5; s. *Joh. 2, 17*.

hebigî [st. f.], 1. *Last, Schwere*: uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigî. V. 4, 18. 2. *Ansehen, Macht*: quimit ther selbo gotes sun fon himilrîche herasun mit michileru hebigî. V. 20, 7.

heffu [st. v.], 1. *hebe, setze*; c. acc.; mit Angabe: *wohin?* durch die Prâp. in c. acc.: huab inan in sînan arm. I. 15, 13; *vergl. Luc. 2, 28*. 2. *erhebe*; c. acc.; *wohin?* durch die Prâp. zi c. dat.: sie uuârun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. 3. *hebe an, stimme an, lasse ertönen*; c. acc.: huabun hôhaz sank. IV. 4, 41. 4. *setze darüber, setze hin*; c. acc.: pîlâtus huab giscribana sînes selbes redina ubar sînaz houbit, thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 23; et imposuerunt super caput ejus causam ipsius scriptam. *Matth. 27, 37*; s. *redina und über giscribana vergl. garo*. 5. c. reflex. acc.; *erhebe mich vom Lager, stehe auf*: thû scalt thih heffen filu frua. I. 19, 3; surge et fuge. *Matth. 2, 13*.

ir-heffu. âf-heffu.

heftu [sw. v.], 1. *binde, fessele*; *vergl. vinxit eum in carcere. Marc. 6, 17*; giheftita inan in carcâre. *Tat. 79, 1*; c. acc.: thô haft er nan ioh er nan selbo filta. IV. 22, 17; *da liess Pilatus Christum binden und geisseln*; s. *fillu*. 2. *spec.*; *hefte an das Kreuz*; c. acc.: sie haftun nan mit uuuntôn bî unsên suârên suntôn. II. 9, 85; *sie hefteten ihn an das Kreuz voll Wunden (vergl. mit) um unserer schweren Sünden willen*.

heidin [adj.], *heidnisch*: h. man. IV. 20, 4; uufb. III. 10, 3; thiot. V. 6, 14, 51; liuti. IV. 25, 10. — *Subst.*: heidinêr, *der Heide*: giloubig sâr ouh uuurtun, sô iz heidene bifuntun. V. 6, 26; *das Subj. des Hauptsatzes steht im Nebensatze*; s. *giladôn*. thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38. thaz ouh heidinêr duat. II. 19, 26. folk

heidinero. V. 6, 4. — *Vokalisches Form des Adj. steht in der Regel, wenn es attributiv ohne Artikel gesetzt ist. So dem Subst. a) vorausgehend*: mit hertên banton. IV. 27, 8. *b) nachfolgend*: uuorton filu hertên. III. 18, 11. *Vokalisches steht das Adj. ferner, wenn es subst. gebraucht ist*: heilt er blinte. III. 14, 61. thaz heilige giredôtun. IV. 14, 11. man arme miti neriti. IV. 2, 23. iungêr ioh altêr. I. 11, 9. u. s. w. *Ebenso auch, wo mehrere Adj. bei dem Subst. stehen*; a) *alle vor dem Subst.*: in drâta mihila angust. I. 22, 18. *b) das eine vor, das andere nach*: huabun sie hôhaz sank filu scônaz. IV. 4, 41. *c) beide nach*: gisellon zuêne guate. V. 9, 4. *In allen Fällen finden sich aber auch Abweichungen*; a) *bei vorausgehendem Adj.*: mit mihilôn riuuôn. III. 10, 7. uufslîchon uuorton. II. 3, 30 VF, P uufslîchên. einfolta uuunna. V. 23, 165 F, VP einfoltu u. a. *b) bei nachfolgendem*: engil gotes guato. III. 4, 11. bistû krist guato. I. 27, 15. ist kuning githiuto iudisgero liuto. IV. 27, 26 u. a. *c) alleinstehend*: mit suntigon nan zalta. IV. 27, 5. — *Beide Formen nebeneinander*: mit sêren managfalon ioh leidlichên uuorton. II. 23, 24.

heil [st. n.], 1. *Heil*: uuanta heil quimit fon thên iudion. II. 14, 66; quia salus ex Judaeis est. *Joh. 4, 22*. zi uns riht er horn heiles. I. 10, 5; s. *Luc. 1, 69*. in scal sîn fon gote heil. I. 12, 8. thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21; s. *Luc. 1, 77*. thaz uuazar er irscutita ioh in zi heile iz garota. III. 4, 12. ni gifâhit iuih thaz heil, thaz eigît himilrîches deil. II. 18, 7. gifle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. thaz ih giscrib in unser heil, ðuangelîôno deil. V. 25, 10; — I. 1, 113. mit heilu er giboran uuard, ther io thia sâlida thâr fand. S 44; *selig*. 2. *Wohlsein, Wohlfahrt, Glück*: unz uuir habên nan (*Ludwig*) gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuf ioh mit heilu. L 80; *freudig und glücklich*; s. mit.

heil, heilêr, heilo [interj.], 1. *gegrüsst! heil*; *vergl. ave rabbi! Matth.*

26, 49; heil meistar! *Tat.* 188, 3; heilo, heile, in osianna! interjectio, quasi dicens heilo aut willecome, quasi barbarus dicat: wola herre, heile! *Graff, Sp.* 4, 863: heil! magad zieri! I. 5, 15; ave, Maria! *Luc.* 1, 28. heil! meistar! IV. 16, 51; ave, rabbi! *Marc.* 14, 45. heil! thû, quâdun sie, krist! thû therero liuto kuning bist! IV. 22, 27; ave, rex Judaeorum. *Matth.* 27, 29. heil, uuth dohter! I. 6, 5. 2. *wahrlich! sicher!* (*s. Schmeller, WB.* 2, 169): ilt er imo sâr gisagên thaz, thaz er ni uurti, heilo! thero frumôno âdeilo. II. 7, 26. sprechent thie liuti ouh sumilche, thû sis giuuisso, heilêr! thero forasagôno einêr. III. 12, 18; *vergl. Matth.* 16, 14.

heilant [st. m.], *Heiland*; a) in Bezug auf Christus: er giheilît thiz lant, heiz inan heilant. I. 8, 27; vocabis nomen ejus Jesum; ipse enim salvum faciet populum. *Matth.* 1, 21. hiazun nan heilant. I. 14, 4; — III. 20, 45. ziu doufist, nû thû ther heilant ni bist. I. 27, 45; quid ergo baptizas, si tu non es Christus. *Joh.* 1, 26. ni hîrtôs fon themo heilante? V. 9, 23. ir suechet nnsan heilant. V. 4, 41. deta mâri, thaz iz uuas ther heilant. III. 4, 48. niuui boran habêt thiz lant then himiligon heilant. I. 12, 13. fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64. heilant ther mâro. IV. 27, 25. druhtîn heilant. III. 4, 2; 24, 1; IV. 1, 13; *der Heiland, der Herr.* b) *allg.*: freuu ih mih gote heilante. I. 7, 6; in deo salutari meo. *Luc.* 1, 47. ni er gisehe uuanne then druhtînes heilant. I. 23, 32; et videbit omnis caro salutare dei. *Luc.* 3, 6; hier gebraucht O. gegen die Vorlage Heiland statt Heil. Ebenso: riht er zi uns heilant. I. 10, 9; erexit salutem. *Luc.* 1, 71.

heilâri [st. m.], *Heiland*: nû uizzun in alauuâri, thaz er ist heilâri. II. 14, 121; *s. Joh.* 4, 42.

heili [adj.; *s. Bd.* 2, 304], 1. *gesund*; a) in Bezug auf den Körper: iâ bistû heilêr. III. 4, 45. thô uuard thi dohter heilu. III. 10, 45. si uuard heilu. III. 14, 25. uurtun zehini heile. III. 14,

66. uuard ein horngibruader heil. III. 14, 65. sprah, ob inan giuurti, thaz er heil uurti. III. 4, 20. er dota horngibruader heile. III. 1, 15; *s. duan.* gilouba thîn deta thih heila. III. 14, 49. deta man allan in then dag heilan. III. 16, 44. er sazta iz (*das Ohr*) uuidar heilaz. IV. 17, 24; *s. Luc.* 22, 51. b) in Bezug auf den Geist; klar, frisch, vernünftig; *s. invenerunt hominem sedentem; a quo daemonia exierant, sana mente ad pedes ejus; Luc.* 8, 35; heilemo muate. *Tat.* 53, 12; mit gesundem, wieder klar, ruhig, vernünftig gewordenem Geiste: thenkêmês heilemo muate, thaz caiphas uolta lêren. III. 26, 25; fussen wir mit klarem Geiste, klar auf, führen wir uns klar zu Gemûthe, was Kaiphas lehren wollte, indem er sagte, dass es besser sei, wenn Ein Mensch sterbe, als wenn das ganze Volk zu Grunde gienge. thaz sie mit uns sih saman blîdên in êuôn zi guate mit heilemo muate, mit rehtên hugulustin in allên uuoroltfristin. IV. 37, 37. rihta genêr (*David*) thie gotes liuti, sô duit ouh therêr (*Ludwig*) emmizên zi guate io heilemo muate. L 61. c) in Bezug auf die Seele; a) *abs.*: thaz uuir gangên heile, fon themo bade (*der Taufe*) reine. I. 26, 18; *s. reini.* b) mit der Prâp. fon c. *dat.*: ni uurti man niheinêr fon suntôn sinên heilêr. III. 21, 27. 2. *vollkommen, selig*: theist thaz mînaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat, in imo sint mir follo thia mina freuuida allô. II. 18, 15. 16; *das, dass ich auf die Stimme Christi höre, wie der Freund auf die Stimme des Bräutigams, ist mein seliges Wohlergehen (s. muat), mein vollkommenes Wohlaufsein, sagt Johannes, und auch meine Freude so gross, hehr, in ihm (in Christus) sind mir in reichlichem Masse erfüllt alle meine Freuden; hoc ergo gaudium meum impletum est. Joh.* 3, 29. 3. *bewahrt, gerettet, unbeschädigt, unversehrt*: thaz ir intfliahêt heile themo gotes urdeile. I. 23, 38. ni intrâtent sie niheinan, unz se inan eigun heilan. I. 1, 98. *Adverbial*: in heilên hant, mit heiler Hand, mit

heiler Haut, unversehrt; s. über diese Redensart Bd. 2, 213, hant und die Präp. in: thih zihen unhuldt, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fiant. IV. 24, 6 V, P heila, F heilan.

heilf [st. f.], 1. *Heil, Seligkeit*: kundt er uns thia heilf, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. thia heilf, thia thû garotôs. I. 15, 18. sie heilf scuafun, thie mit giloubu riafun. III. 9, 13. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônft, heilf. V. 23, 268; s. scônft. thiu selba heilf ist uuorolti gimeini. I. 2, 10. mit in sî mir gimeini thiu ênuiniga heilf. H 166. — *Neben sâlda*: therêr ist iuer heilf ioh sâlda gimeini. II. 3, 39; s. gimeini. sâlda ioh heilf, thaz uuas in gimeini. III. 9, 12. thaz heilf queme themo manne ioh ouh sâlda. III. 16, 39. themo sî heilf ioh sâlda gimeini. L 5; IV. 4, 45. 2. *Heilung*: sih druhtîn kêrta uuidorort, ther thia heilf thâr gibôt. III. 14, 29. thera sêla deta er gimeini thes lîchamen heilf. III. 20, 172.

heilida [st. f.], *Gesundheit*: giuuan sârio thia uuîla thia heilida âna duâla. III. 11, 30; et sanata est filia ejus ex illa hora. *Matth. 15, 28.*

heilig [adj.], 1. *des Himmelreiches theilhaftig*: bilidô thesan heilegon man. II. 9, 67; *Abraham*. mit thên heilegôn sêlôn. I. 28, 20. *Spec.*: ther heilego geist. I. 8, 24; 25, 29; 27, 61; II. 3, 51; 9, 98; 12, 43; IV. 15, 37; V. 11, 9; 12, 58. 63; 17, 10. 2. *heiligend, selig machend*: douf. I. 26, 5; uuîn. II. 9, 6; unda. I. 26, 10. 3. *ehrwürdig, hehr, heilig*: thie zîti sint sô heilag. I. 22, 3. thaz heilega kornhûs. I. 28, 17. sie sluagun thiu heilegun nuangun. IV. 22, 31. sie scribent zi heilegeru uuîsun. II. 9, 97. heilegaz giscrib. II. 9, 13; IV. 5, 55. 4. *sittlich rein, sittsam, züchtig, keusch*: er (*Joseph*) uuas heilag inti guatêr. I. 8, 10. nam gouma lîbes thes heilegen uuîbes. I. 8, 15. *Subst.*: ther heilego, *der Heilige*: thaz thû nâmîs in thîn muat, uuio thie heilegun duent. II. 9, 96; — III. 13, 52; IV. 14, 11. mit heilegon thînên. V. 24, 2. 20; s. heidin.

heilu [sw. v.], 1. *heile, mache gesund; c. acc.*; a) *eigentl.*: ther mih heilta. III. 4, 37; qui me fecit sanum. *Joh. 5, 11.* horngibruader heilet. V. 16, 37; leprosos mundate. *Matth. 10, 8.* horngibruader heilta. II. 24, 9; IV. 26, 15. bat, er sînan scalk heilti. III. 8, 6. er sîna suigar heilta. III. 14, 54. sie heilt er. II. 15, 11. sô heilte sie druhtîn. III. 14, 77. heilt er blinte. III. 14, 61. thie heilta er al, sô gizam. III. 14, 68. thie heilta er alle. IV. 14, 68. heilta er liuti. IV. 30, 25. heili dohter mîna. III. 10, 31. — thiu kraft ist iu gimeini, thaz nist unheilf, nub ir sa heilêt. V. 16, 42. b) *bildl.*: iz (*das Blut Christi*) heilit liuto uuunta ioh managero sunta. IV. 10, 15. 2. *übertr.*; a) *bringe Heil, errette, erlöse; c. acc.*: ist uuola sô gimeinit, uuantu er then liut heilit. I. 14, 17; saluum faciet populum suum. *Matth. 1, 21.* sô er thaz scolta uuerkôn, ginâdôn sînên skalkon, er unsih heilti thuruh nôt. IV. 5, 20. giuuerdô unsih druhtîn heilen. III. 5, 19. habêt er gimeinit, mit mir thia uuorolt heilit. III. 13, 23. thô druhtîn thaz gimeinta, er thesa uuorolt heilta. IV. 2, 1. al thaz lant heilta. IV. 26, 12. b) *beselige, beglücke; c. acc.*: heili ouh thû thia hôhî mit theru selbun uuîhî. IV. 4, 49; pax in coelo. *Luc. 19, 38.*

gi - heilu.

heim [st. n.; s. Bd. 2, 167], *nur adverbial*; 1. *heim, nach Haus, heim; Acc. des Zieles*; a) *eigentl.*: sô sin thô heim quâmun. I. 22, 19; — I. 22, 55. sô iltun sie heim sâr. I. 22, 8. uuuntun heim thô spâto. IV. 34, 20. oba unsih ladôt heim man armêr thehein. III. 3, 25. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5; — III. 11, 16; IV. 35, 37. b) *bildl.*; 1) *vom Himmel auf die Erde, welche als Heimat betrachtet ist, zu uns*: sîd krist quam uns heim. I. 26, 2. thanne uns krist quimit heim. III. 16, 59; *Joh. 7, 27.* ni bin ih ther (*Christus*), bî iâron quimit er iu heim. I. 27, 28. er quam uns sulth hera heim. II. 3, 1; *her auf die Erde.* 2) *nach dem Himmel, als unserer verlorenen Heimat, hin*: ob uns in muat

gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 31. gang thesan uueg, er gileitit thih heim. I. 18, 44. minna thiu diura, bruderscaf thi gileitit unsih heim. H 130. 3) *allg.*; *her, heim*: thô sant er drûta sîne uns heim mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23. unâr imo sulh man thehein sô quâmi unsheiti heim? II. 4, 13; *in sein Reich*. sulh quement sie (*die Zeiten*) in noh heim. IV. 26, 41; *sie werden eintreten, über euch kommen*. ther thir sô muat-fagôta, thaz liot thir heim giholôta. III. 20, 72; *zurückholte, wieder verlieh*. — *Auch in*: oba uuir unsih miunnôn, sô birun uuir uuerd mannon; ni duen uuir sô, sêro quimit uns iz heim. H 133; *so wird es uns arg, empfindlich heimkommen, übel bekommen*. muatun sie sih thrâto (*die Erbauer des babylonischen Thurmes*) thero iro selbun dâto, sie quâmun filu scant heim. H 72; *sie kamen gar beschimpft heim, voller Schimpf dabei weg, zogen voller Schande ab*. 2. *heime*, 1) *zu Hause*; a) *eigntl.*: frâgêton, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. heime saz thiu suester inti kûmta thaz sêr. III. 24, 7; Maria domi sedebat. *Joh. 11, 20*. oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festl. IV. 7, 55; *s. Matth. 24, 43*. b) *bildl.*: sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêton, then sie irslaban uuoltun. III. 16, 53; *unter sich, in ihrer Mitte*. nist untar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte in uuorolti niheine, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; *ausser denen, die sie unter sich aufzogen, heranwachsen sahen*. sî ther githank (*beim Beten*) festi innan theru brusti, thaz thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7; *damit der Sinn recht heimisch sei, dass der Sinn des Gebetes recht gegenwärtig sei; oder: da sei, wo er sein soll, bei Gott*. 2) *in der Heimat*: ni sî man sô ueigi, ni sînan zins eigi, heime, zi sînemo altgillâre. I. 11, 11. uueltit er gi-thiuto managero liuto ioh ziuhit er se reine selb sô sîne heime. I. 1, 102; *wie die in der Heimat, wie die Heimischen*; *s. zihu*.

heimingi [st. n.] — heimingi —

heiminga F [st. f.; *s. Bd. 2, 184. 229*], 1. *Heimat*; *eigntl. und bildl.*: flizzun thes iro heiminges. I. 16, 22. thie heiminges tharbênt. I. 18, 27; — III. 26, 17. fuar zi themo heiminge. II. 15, 2. firlih ouh mir githinges, thes mînes heiminges. III. 1, 43. kêrta sih zi themo heiminge. III. 2, 24. giuuan nan in sîn selbes heiminge. V. 16, 4. tli thes iro heiminges. I. 21, 8. fuar krist zi thên heimingon. II. 14, 1. irbonth thes scônen heiminges. II. 5, 10. brâhta sa zi themo ira heiminge. I. 8, 8. thia muater bibringe zi iro heiminge. I. 21, 5. fuar ther sun guatêr zi theru heimingi. II. 11, 2. fon themo heiminge quam krist. I. 25, 1. 2. *Ort, wo jemand wohnt*: thaz heimingi gisâhun. II. 7, 21 VP, F heiminga; *venerunt et viderunt, ubi maueret. Joh. 1, 39*. 3. *Heimreise*: in aegypto uuis thû sâr, unz ih zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 6; *et esto ibi, usque dum dicam tibi. Matth. 2, 13*.

*heimort [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adverbialer Acc. sing. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* heimort (heimwart); *s. Bd. 2, 379*; *nach Hause*; a) *eigntl.*: fuar er sâr heimort. I. 21, 9; — III. 2, 21. b) *bildl.*: thaz muat brungun heimort thiu druhtînes uuort. IV. 18, 36; *brachten die rechte Denkart zurück*; *s. Matth. 26, 75*. *Von diesem Adj. findet sich in gleicher Bedeutung ein auch sonst belegter (s. in villam suam, heimordes. Xanth. Gl.; domum, heimuuartes. Tat. 6, 7), gleichfalls adverbial gesetzter Gen.; s. Bd. 2, 377*:

heimortes [adv.], *nach Hause, zurück*; a) *eigntl.*: uuas bouhnenti, thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 78; — I. 13, 21; 27, 70; III. 11, 31; 14, 47; 26, 51; IV. 35, 39. giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22. uuisôn heimortes, eiganes lantes. I. 21, 6. heimortes uuurbun. IV. 35, 38. b) *bildl.*: bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3.

*heimort-sun [adv.], *nach Hause, in die Heimat*: far thanne heimortsun hiva ubar himila alle. II. 4, 73.

heim-wist [st. f.], 1. *Heimat*: sô thû thera heimuusti niuzist mit gilusti, sô bistû gote liobêr, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 45. er leitit mit gilusti thih zêr heimuusti. IV. 5, 35. 2. *Gastfreundschaft*: sô sie thô tharaquâmun, thaz heimingi gisâhun, sie nuzun thera heimuusti then dag thô mit gilusti. II. 7, 22; venerunt et viderunt, ubi maneret, et apud eum manserunt die illo. *Joh. 1, 39.*

heistigo [adv.], *heftig, arg*: mih scal man, quad, gifâhan, âfan krûzi bâhan, bispiuan ioh bifiltan ioh heistigo biscoltan. III. 13, 6.

heit [st. f.], 1. *Art, Weise; in adverbialen Redensarten*: frô mîn, dua mih uufis, oba thû nan (*den Leichnam Christi*) nâmfis ioh uuara thiu thîn guatî then mînan liobon dâti, ih giagaleizôn, thaz ih inan giholôn thâr, ni klekent mir zi heiti thie liebun arabeiti. V. 7, 52; *auf irgend eine Weise*; s. kleku. es uuiht ni firnâmun (*die Eltern Jesu*) zi niheineru heiti, uuaz er mit thiu (*mit den Worten*: quid est, quod me quaerebatis? nesciebatis, quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse. *Luc. 2, 49*) meinti. I. 22, 56; *in keiner Weise*; vergl. *παρὶ τῶν*, allaim haidum. *Ulf. Phil. 1, 18*; *mhd. WB. 1, 656.* 2. *Person*: gibôt (*der reiche Mann, der bei seiner Abreise seine Güter den Dienern zur Verwaltung übergab*), thaz sie thârana uuorahtin uuachar gizâmi; thie zuêne es uuola zilôtun ioh uuola iz mērôtun, ther thritto uuas nihein heit thuruh sîna zagaheit. IV. 7, 76; *der dritte hatte dem zurückkehrenden Herrn gesagt*: timens abii et abscondidi talentum tuum in terra. *Matth. 25, 25*; *aus Furcht hat er nicht gleich den anderen das Erhaltene vermehrt, er benahm sich aus Muthlosigkeit nicht wie ein Mann, er war keine Person, wie sie sein sollte, kein Mann, ein Taugenichts. Oder sollte nihein heit als Compositum aufzufassen sein*; s. sunta.

bôs-heit. dump-heit. gelf-heit. gimelt-heit. giuona-heit. goma-heit. kuan-heit. thegan-heit. sichur-heit. uuênag-heit. uufis-heit. zaga-heit.

-heiz, s. gi-, ur-heiz.

heiz [adj.], *heiss*; a) *eigentl.*: thâr thultent beh filu heiz. H 24. b) *bildl.*: 1. *heiss, glühend, warm*: thô sprah er (*Petrus*) uuorton heizên. IV. 18, 40. oba iu thiô minna sint nû heiz zi thên ir birut filu zeiz. II. 19, 25; *wenn euch die Liebe glühend ist, wenn eure Liebe glühend ist.* 2. *gross, dringend*: in quam ein sculdheizo bi nôtthurfti heizô. III. 3, 5; *er hatte es dringend Noth.* — *Redensart*: heiz sîn, *anliegen*; c. *dat.*: thô sprah pilâtus aaur thaz, uuanta imo uuas iz heizaz. IV. 21, 25; *es war ihm heiss, lag ihm am Herzen, versetzte ihn in Hitze, Unruhe, gieng ihm im Kopfe herum.* bist thû eino ir elilente, thaz thir in muate thaz nist heiz. V. 9, 18; *sagt Christus zu den Jüngern von Emaus. Ebenso erklärt sich*: in muate lâz thir iz heiz. V. 8, 32. 44, *wo sîn des Reimes wegen ausgelassen ist*: *das lasse dir im Herzen angelegen sein, fasse dir zu Herzen, nimm dir zu Gemüth. Davon der Superlativ*:

heizist, *heissest*; *eigentl.*: theiz mohti uuesan sexta zît, theist dages heizesta ioh arabeito meista. II. 14, 10; s. meista. *Davon*:

heizo [adv.], 1. *heiss, inbrünstig, angelegentlich*: bittet harto filu heizo. II. 22, 41. 2. *angelegentlich, eifrig*: sie suahtun nan thâr heizo. III. 15, 37; IV. 13, 5. sie frâgêtn heizo. III. 17, 37. 3. *eifrig, heftig, hitzig, ungestüm, dreist, ungemein*: thû sueris filu heizo. IV. 13, 34. rîafun filu heizo. IV. 23, 18. er irquam heizo. IV. 34, 15.

-heizo, s. sculd-heizo.

heiz-muati [st. n.], *Zorn, Wuth*: inbran in mihil heizmuati. I. 20, 2; — IV. 19, 57. inbrustun in heizmuati. III. 20, 129. sprâchun thaz iro heizmuati. IV. 30, 8; s. sprichu.

heizu [st. v.], 1. *nenne, heisse*; c. *doppeltem acc.*: sie hiazun inan heilant. I. 14, 4; vocatum est nomen ejus Jesus. *Luc. 2, 21.* then unîr thâr heizen heilant. III. 20, 45; qui dicitur Jesus. *Joh. 9, 11.* heiz inan heilant. I. 8, 27;

s. *Matth. 1, 21.* thie (*relat.*) martyra man heizit. V. 23, 61. sie nan irkanta, sô er then namon nanta, thaz si êr firliaz, unz er sia uuîb hiaz. V. 8, 34. sie eigun thaz giuueizit, bî hin man sie korbi heizit. III. 7, 57. in himil ni gengit, thaz mih druhtîn heizit. II. 23, 20; s. *Matth. 7, 21.* ir heizit mih druhtîn inti meistar. IV. 11, 45; vos vocatis me magister et domine. *Joh. 13, 13.* ther man, thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit. IV. 24, 9; qui se regem facit. *Joh. 19, 12.* nôt heizu ih hiar thaz. III. 21, 15. minna, thia uuir heizen karitâs. V. 12, 80. minnôtun, thaz man sie hiazi meistar. IV. 6, 37; vocari rabbi. *Matth. 23, 8.* thie zîti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; uuir forahlîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4. thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton frenkige liuti. V. 8, 9. 2. *werde genannt, führe einen Namen, heisse;* a) *abs.:* uuzît thaz, thaz uazar heizit ouh sô thâr, uanta krist es uueltit, ther hera uuard gisentit. III. 21, 25; *dass Wasser heisst auch so dort, nämlich Siloe;* mittit illum ad piscinam, quae vocatur Siloe; — quod interpretatur: missus. *Alcuin. in Joh. pag. 558;* s. lava in natatoria Siloe, quod interpretatur missus. *Joh. 9, 7.* b) *c. doppeltem nom.:* mit thiu sie thaz giuueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26; filii dei vocabuntur. *Matth. 5, 9.* anna hiaz ein uuîb thâr. I. 16, 1. er uuas fon kastle, iz heizit bêthania. III. 23, 10. thaz selba kind heizit iz scôno gotes sun frôno. I. 5, 46. ther namo ist filu scôni; iz heizit bluama. II. 7, 50; *bedeutet;* Nazareth munditia sive flos ejus aut separata interpretatur. *Alcuin. in Joh. pag. 479.* thie biscopha heizent. II. 10, 14. iud buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49; s. *Joh. 10, 34.* quâdun sih bihiaz, er gotes sun hiaz. IV. 20, 17; dicentem, se Christum esse. *Luc. 23, 2.* pêtus scalt thû heizen. II. 7, 37; tu vocaberis cephas, quod interpretatur Petrus. *Joh. 1, 42;* — III. 12, 31; s. *Matth. 16, 17.* ein man ist uns giheizan ioh scal ouh krist heizan. II.

14, 75; qui dicitur Christus. *Joh. 4, 25.* iôhannes scal er heizan. I. 4, 30; et vocabis nomen ejus Johannem. *Luc. 1, 13.* thaz lant, thaz heizit paradÿs. I. 18, 3. ther heizit auur ludouisc. L. 18. bî thiu duêmês uns hiar in muat, thaz filu mihila guat, thia filu scônun uuunna; thaz heizit auur minna. V. 12, 100; *das heisst wiederum die Liebe, ich meine die Liebe wiederum; sie ist die hohe Wonne, von der geredet wurde. Aehnlich wird auch giboran uuerdan mit doppeltem Nom. verbunden:* kind iuer, thaz blintêr uuard giboranêr. III. 20, 82. 3. *befehle, gebiete;* a) *c. acc. der Person:* ir sie, sô ih iuih heize, giduet mir filu suaze. II. 17, 5. b) *c. acc. der Person und acc. der Sache:* mit gihaltmissu giuueizit, thaz unizzôd inan heizit. II. 18, 18. c) *c. inf.:* nû heiz thes grabes uualtan, fora iun-goron sînên halten. IV. 36, 9. hiaz imo geban zi ezzanne. V. 11, 33. — *Die Person, welcher etwas befohlen wird, tritt als Subjektsaccusativ zu dem Inf.:* er hiaz inan iruuintan. II. 9, 52; *er hiess ihn einhalten, hiess ihm, dass er einhalte, befahl ihm einzuhalten.* er hiaz mih gangan mit thiu. III. 4, 38. thaz thrî er hiaz mit imo gân. III. 13, 46. sie hiazun thiu furigân. III. 20, 79. — *er nan mohta heizan afur ûfstân.* IV. 3, 14. *Tritt zu dem Inf. eines transitiven Verbums noch ein Acc., so steht ein doppelter Acc., des Subjekts und Objekts:* sie al firliazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6, 50. thes hiaz er sia duan bita. V. 7, 56. hiaz thiu sehs faz gifullen thie sîne. II. 10, 3. *Und:* hiaz er ezzan zi dagamuase thâre mit imo thâr thie sîne figâra, ioh hiaz er sie ouh giuiisso bringan thero figo. V. 13, 33. 35, *wo von dem Inf. ein Objekt im Gen. abhängt. Auch in Bezug auf eine Sache:* findist thû ouh thâr dreso filu diuraz, then forasagon mârôn, ther sih thiu brôt hiaz mârôn. III. 7, 86; *der dem Brode befahl, dass es sich vermehrte. In dem Satze:* nant er imo ein uazar, hiaz faran uasgan iz (*nämlich:* thaz horo) thâr. III. 20, 25 *ist der Acc. inan (hiaz inan faran, hiess ihn hingehen, um den*

Koth abzuwaschen; s. faru) aus dem vorhergehenden nant er imo zu ergänzen; zugleich ist aus dem hiaz ein: indem er sagte, befahl u. dgl. zu folgern, von dem der Satz abhängt: mit uasgu thaz horo thananâmi. III. 20, 26. Aber auch da, wo die Person, welcher etwas befohlen, nicht in dieser Weise ergänzt werden kann, steht ein Inf. act.; der Acc. ist ein Acc. des Obj.: ih zellu selbon ban mînan, then ih heizu afur scriban. II. 18, 14; ich sage mein Gebot, das ich gleichfalls aufschreiben heisse, nämlich zu dem Gebote des alten Testaments; audistis, quia dictum est antiquis, non occides; ego autem dico vobis etc. Matth. 5, 21. 22. opphorôtin gote thâr, sô ther unizzôd hiaz iz machôn. I. 14, 24. thoh ther buachâri iz firliazi inti scriban (iz) ni hiaz: thaz ther fater ougta, thaz eina uuâri uns nuzzi. II. 3, 44; der Satz mit hiaz steht parallel statt abhängig; s. ougu. sume firnâmun iz in thaz, thaz er hiaz io thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 48; durch diese Worte. hiaz er imo irgeban then selbon lichamon. IV. 35, 10. ni det er thes thô bîta, hiaz ruaren sîna sîta. V. 11, 21. oba er thaz giuueizit, thaz er sa lesan heizit. L 88; s. oben c).

bi-helzu. gi-helzu. int-helzu.

helfa [st. f.], 1. *Hilfe, Unterstützung*: thû uns helfa dâti ze thero oberôstun nôti. I. 11, 62. helfa thînô uns râtên. III. 10, 10; miserere mei. Matth. 15, 22. theist laba in ioh helfa. III. 10, 37. 2. *Gnade*: thaz sî uns thiû uuintuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih ni firuuâe unz in enti. I. 28, 5; gnädig sei; s. Bd. 2, 527.

helfant [st. m.], *Helfer*: bin gote helfante thero arabeito zi ente. V. 25, 7; s. Bd. 2, 119 und bisperru.

helfant [st. m.], *Elefant*: sie (die Griechen und Römer) machôn iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein, selp sô helphantes bein. I. 1, 16; s. reht.

hêlias [n. pr.]: queden sum giuuâro

hêlias sis ther mâro. III. 12, 13; vergl. Matth. 16, 13. moyses, hêlias ouh ther mâro quâmun ingegini. III. 17, 51; vergl. Luc. 8, 30. er ferit mit selbomo geiste, then hêlias uas habênti. I. 4, 40; vergl. Luc. 1, 17. oba thû hêlias auur bist? I. 27, 23; vergl. Joh. 1, 21.

hella [st. f.], 1. *Aufenthaltort der Verdammten, Hölle*: fon themo satanâse er unsih retita, in hellu nan gistreuuita. V. 16, 3. fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsan bintit. V. 21, 12. sie sint zi hellu gifiarit. H 23. then tôd, then habêt funtan thiû hella ioh firsluntan. V. 23, 265. 2. *Vorhölle*: er sprach, erstuanti ir themo legare ioh er uuurbi fon beche, fon hellôno thiote. III. 24, 100. er ist fon hellu iruuntan ioh ûf fon tôte irstantan. V. 4, 47.

helli-pîna [st. f.], *Höllenqual*: sie farent in uufzi managfaltun, in hellipîna, in beches einôti. V. 21, 20.

helli-porta [st. f.], *Pforte der Hölle*: nirmeginôt sih thiû helliporta ubar thaz. III. 12, 35; et portae inferi non praevalent adversus eam. Matth. 16, 18.

helli-wîzi [st. n.], *Höllenpein*: nub er sculi thulten thanne in êuuôn thes helliuufzes uuêuuon. V. 19, 18.

-hellu, s. bi-hellu.

helm [st. m.], *Helm*: ist uns thaz girusti brunia alafesti ioh ist uns helm ouh ubar thaz. V. 1, 16; vergl. Ephes. 6, 15.

helsu [sw. v.], *umschlinge, umfasse*; c. acc.: sâlig, thiû nan unerita, than imo frost derita! arma ioh henti inan helsenti. I. 11, 46; zu arma ioh henti ist aus v. 45 sâlig zu ergänzen; selig Arme und Hände, die ihn umhalsen.

-helzu, s. gi-helzu.

hengu [sw. v.], *erlaube, gestatte, lasse zu*; a) c. acc.: alle these liuti giloubent, ni sî oba uuir biginnen, thaz suslîh uuir ni hengên. III. 25, 10. iz got ni hengit. II. 28, 19. — *Wem?* oba iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge, sagêt imo thiô thurfti. IV. 4, 11. ni hangta er in iz furdir. II. 11, 16. b) mit folg. Satz:

ginâda iz thîn ni hangti, thaz tîd uns sus io giangti. III. 24, 14. in selbên thaz ni hangtîn, thaz sie imo io giuuantîn. IV. 13, 51.

gi-hengu.

hêra — **hêrî** [st. f.; s. Bd. 2, 229], 1. *das Erhaben-, Gross-, Angesehen-machen, Verherrlichung; vergl. majestate, hêrî. Emmer. Cod. E. 18: ioh dâtun iz (dass sie den Weg beim Einzug in Jerusalem mit Reisern bestreuten) in uûâru zi frônigeru êru, zi sîneru hêrî. IV. 4, 22; sie thaten dies zu seiner Verherrlichung, um ihn zu ehren, auszuzeichnen und zu erheben.* 2. *Ehrfurcht: pêtus bat iôhannan, thaz er ireiscôti then man, er zi imo irfrâgêti, uer sulh balo riati; thaz bouhnita er, uas nâhisto gisezzo; thes meisteres habêtun sie mihila hêra. IV. 12, 32; vor dem Meister hatten sie grosse Ehrfurcht, darum winkte Petrus dem Johannes, der beim Abendmal zunächst bei Christus sass (uas nâhisto gisezzo), er solle den Meister fragen, wer ihn verrathen würde; er selbst wagte nicht zu fragen, weil er von ihm entfernter sass (uanta thâr saz) und in Folge dessen, um von Jesus gehört zu werden, laut hätte sprechen müssen; das wagte er aber eben aus Ehrfurcht vor dem Herrn nicht; s. Joh. 13, 24. Sonst steht êra im Sinne von reverentia, das vielleicht auch hier anzunehmen ist. Ueber das Vorschieben von h bei vokalischem Anlaut s. Bd. 2, 527 und vergl. hêrîcho.*

hera [adv.; s. Bd. 2, 395], *demonstr.; hieher, an diesen Ort; vergl. afferte mihi illos huc. Matth. 14, 18; bringet sie mir hera. Tat. 80, 4: er hera in uorolt quam, hera untar mennisgon. I. 3, 44. then himil sehet ir indân, thie engila ouh hera nidargân. II. 7, 72. fon beche hera uuidarnuarb. V. 9, 2. gian-gun ûz thie dôtun, hera in uoroltrîchi. IV. 34, 4. thaz er uurbi fon beche hera uidorort. III. 24, 99. sô stîg nidar hera. IV. 30, 28. ni mag ni uedar sâr thes hûses uniht bidîhan, noh hera nidarstîgan. IV. 30, 14. gihugit, thaz er her*

iz liaz. I. 10, 12. thaz er in gizalti, uaz er hera uuolti. I. 27, 54; vergl. V. 7, 17; 23, 32. ther kunftig hera in uorolt ist. III. 6, 52. iz uard hera in uorolt funs. II. 2, 32. uuio er uard ouh hera funs. V. 8, 28. In den angeführten Beispielen ist hera sicher als freistehendes Adverbium aufzufassen. In anderen ist es mit dem Verbum zu verbinden. So in: hera-fuaren, hera-giflen, hera-leiten, hera-loufan und hera in uorolt, in lant senten, queman, sinnan, uenten; s. d. Wahrscheinlich ist auch bei: herabittan IV. 6, 25, hera-huggen II. 12, 54, hera-hôren IV. 26, 29, hera-losên II. 9, 63, hera-zilôn II. 14, 48 Zusammensetzung anzunehmen, obwohl hier hera auch freistehend aufgefasst werden könnte.

***hera-bittu** [st. v.], *bitte her, lade hieher; c. acc.: nihein thero manno, thie ih hera nû bat sô gerno. IV. 6, 25; nuptiae quidem paratae sunt, sed qui invitati erant, non fuerunt digni. Matth. 22, 8.*

***hera-fart** [st. f.], *Herkunft: ih uneiz iua herafart, ir suachet unsan heilant. V. 4, 41; ich weiss, warum ihr hergekommen seid, sagte der Engel zu den Frauen am Grabe; scio enim, quod Jesum, qui crucifixus est, quaeritis. Matth. 28, 5.*

***hera-fuaru** [sw. v.], *c. reflex. acc.; begeben, verfüge mich her: himilise thegana sih snello herafuartin. IV. 17, 18.*

hera-giflu [sw. v.], *eile her: ni moht ih mih inthabên sâr, ni ih heragillti zi thir. II. 7, 30.*

hera-gisentu [sw. v.], *sende her; c. acc.: ih ni bin, quad er thô zi in, gisentit hera in uorolt in, ni sî theih gidue githiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 23; non sum missus. Matth. 15, 24. krist ther hera uard gisentit. III. 21, 26.*

***hera-gisinnu** [st. v.], *komme her: thaz hera in uorolt io gisan, fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg. II. 12, 33.*

***hera-hôru** [sw. v.], *høre her: hera hôret, quad er, uufb! IV. 26, 29; s. Luc. 23, 28.*

hera-huggu [sw. v.], *versetze mich im Geiste her, denke her*: hugi thoh nû hera meist, thû thesses uuiht sâr ni uueist. II. 12, 54; s. *Joh. 3, 10*.

hera-in [adv.; s. *Bd. 2, 395*], *hierin, hierbei, bei dir*: ni habês fazzes uuiht zi thi u herain. II. 14, 27; *vergl. Joh. 4, 11*.

hera-leitu [sw. v.], *leite, führe her*; c. acc.: irkanta ih thînd guatt, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66.

*hera-losên [sw. v.], *horche her*: sô uuer thiz firneman uuelle, heralosên sie alle! II. 9, 63; *Uebergang in den Plur.*; s. al, filu.

hera-loufu [st. v.], *laufe her*: frumi thaz uufb, thaz siu hera sus ni loufe. III. 10, 20; *vergl. Matth. 15, 23*.

hera-quimu [st. v.], *komme her*: ir quâmut hera thuruh guat. V. 4, 38. nist, ther êr sô heraquâmi. V. 17, 20. — *Wem?* er quam uns sulth hera heim. II. 3, 1; *er kam als solcher, wie er im vorhergehenden Capitel geschildert ist, her auf die Erde. Namentlich mit dem Beisatz*: in uorolt, in lant: uuio er selbo hera in uorolt quam. I. 3, 3; — I. 3, 43; II. 8, 54; III. 13, 4; 24, 36. 90; 26, 32; V. 8, 26; 16, 25. thaz liht, thaz hera in uorolt quam. II. 12, 87. zi thi u quam ih hera in uorolt in. IV. 21, 29. — ther thanana heraquam in lant. IV. 4, 64. er quam sô risi hera in lant. IV. 12, 61.

hera-sentu [sw. v.], *sende her*; c. acc.: then got hera in uorolt santa. III. 22, 55; quem pater misit in mundum. *Joh. 10, 36*. mir limpfit, theih sinu uuerk uuirke, thes mih zi diu uuanta, hera in uorolt santa. III. 20, 14. thie er hera in uorolt sentit. I. 4, 61. gidua uufs, oba thû gotes sun sîs, zi kriste er thih ginanti ioh hera in uorolt santi. IV. 19, 50. iz (*das Wort*) hera in uorolt santa. I. 13, 5. thaz uuir iz thên gizaltin, thie unsih herasantin. I. 27, 38. uuanta krist es uueltit, ther hera uuard gisentit. III. 21, 26. — *Zu wem? durch die Prâp.* zi c. dat.: er mih hera santa zi iu. III. 16, 66.

*hera-sinnu [st. v.], *komme her*: thaz liht ist filu uufb thing, inliuhtit thesan uoroltring ioh mennisgon ouh alle, ther hera in uorolt sinne. II. 2, 14; *über den Sing. s. al.*

*hera-sun [adv.; s. *Bd. 2, 396*], 1. *hierher, hierhin; auch: hernieder; vergl. tharasun; a) räumlich*: er quad, er uuolti herasun sînan einigan sun la-dôn. I. 19, 21; s. *Matth. 2, 15*. sô ih êrist mista thîn, sô ilt ih herasun. I. 22, 49. kundtun, thaz in uuas queman herasun ther gotes einigo sun. II. 3, 26. ther linti fuarta herasun. II. 4, 29. lâz thih nidar herasun. II. 4, 55. sehet herasun, uufb geit ther druhtînes sun. II. 7, 11; s. *Joh. 1, 36*. nû ist er queman herasun. II. 7, 45. ther thanana quam ouh herasun. II. 12, 62. bî thia sô sant er herasun then sun. II. 12, 72. then sant er selbo herasun. II. 13, 29. quam uns gilouba herasun. III. 7, 88. sô gâhun quimit herasun ther mennisgen sun. IV. 7, 52. er gikundta herasun. IV. 23, 25. stig nidar herasun. IV. 30, 17. er fuar sama herasun. V. 17, 19. — *Näher bestimmt durch einen Dat. mit der Prâp.* fon: fon gote uns quâmi herasun. III. 12, 26. quimit ther selbo gotes sun fon himilrîche herasun. V. 20, 5. sô sehent se queman fon uuolkonon herasun then mennisgen sun. IV. 7, 40. ther quam fon himile herasun. III. 20, 173. thô santa druhtin sînan sun fon himilrîche herasun. II. 6, 48. b) *zeitlich*: sô sleif thi uorolt herasun. H 107; *so war bisher, bis hier die Welt bestellt*. 2. *hier*: thaz muat ist in io tharasun, ni mugun sih freuen herasun. V. 23, 46; *dahin (nach dem Himmelreich) steht fortan nur ihr Sinn, hier (auf Erden) können sie sich nicht freuen*.

hera-fîz [adv.; s. *Bd. 2, 395*], *heraus*: heraûz leitu ih inan iu. IV. 23, 3; adduco vobis eum foras. *Joh. 19, 4*.

*hera-wentu [sw. v.], *bescheide her*; c. acc.: sie uuizin, thû mih santôs ioh hera in uorolt uuantôs. III. 24, 96. ni uuurti man niheinêr heilêr, ther fater nan ni santi ioh hera in uorolt uuanti. III. 21, 28.

hera-zilôn [sw. v.], *c. reflex. gen.*; mit Bezug auf körperliche Anstrengung, begeben mich her, eile her: sô zilôt iuer hera sâr, ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48.

hera-zuâ [adv.; s. Bd. 2, 395], herzu, zu dem Orte her, wo der Redende steht, hieher; a) eigentl.: ni habês fazzes uuiht zi thi u herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28; du hast dazu kein Gefäß bei dir, dass du hieher heraufholst; neque in quo haurias, habes. Joh. 4, 11. b) übertr.: sô uuer thiz firneman uuelle, heralosên sie alle ioh herazua thenke. II. 9, 64; hieher richte er den Sinn; s. thenku.

herd [st. m.], Staub: thie selbe instantent alle fon thes lichamen alle ûz fon theru asgu, fon themo irdisgen herde mit themo selben beine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 28; vom Staube dieser Erde.

hêr-duam [st. m.], s. hêri-duam.
-hêrên, s. gi-hêrên.

hêrero [sw. m.], Herr, Gebieter: thes hêreren forakta sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12. loughia, gihugi uuortes mînes, thes hêreren thînes. IV. 13, 38. nist ther sô hêron sînan uuerie. IV. 17, 7. gi-freunêt in iro muat, sô guat hêrero duat. IV. 7, 80. thie uuega riht or imo, sô man hêreren scal. I. 3, 50. hêrero zellen uuir thir thaz. III. 2, 31 VP, F hêrro. thâr hêron sizzent zi iro muase. III. 10, 39. ni mag man, thaz thionô hêreren zuein. II. 22, 2. — Im Gegensatz zu manohoubit, thegan, scalk, man: ni mag manohoubit helfan hêreren. V. 19, 47. giscident sih hêrero inti thegan. V. 20, 43. ih bin eigan scal thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22. uuo thie scalka sih irhuabun ioh slunagun then adalerbon, thes hêreren sun. IV. 6, 9. sô ein man scal hêron sînan nerien. IV. 17, 13.

Hob-hêrero.

heri [st. n. m.; s. Bd. 2, 182], 1. Menge, Schar: unfirslogan heri fuar ingegin imo thâr. III. 6, 9; IV. 16, 17. sô thaz heri thâr gisaz. IV. 6, 35. uuer

ist therêr man, ther mit heri uns hiar sus engit? IV. 4, 62. fuarun man manage fora themo kuninge, heri redihastêr folgâta thârafter. IV. 4, 38. 2. spec.; Kriegerschar: nist ther uuidar herie sô hêron sînan uuerie. IV. 17, 7. nist mîn rîchi hinana, thaz ih mih biuuerie mit mînes selbes herie. IV. 21, 24. ni stuant thi u maht thes uufges in menigt thes heries. IV. 12, 59.

hêri-duam [st. m.; s. Bd. 2, 143], Geltung, Gewicht, Ansehen und Einfluss; vergl. auctoritas, hêriduam. Mons. Gl.: quad (der Versucher), hêriduames irfulti, in thi u er nan betôn uuolti. II. 5, 22 VF, P hêrduames.

heri-skaf [st. f.], Heer, Schar, Menge: thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thi u aftera heriscaf. IV. 4, 56. ioh theiz ni uuas ouh boralang, thaz heriscaf mit imo (dem Engel, der den Hirten die Geburt verkündete) sang. II. 3, 13. — c. gen.: thô quam, unz er (der Engel) zi in thô sprah, engilo heriscaf, himiligu menigt. I. 12, 21; et subito facta est cum angelo multitudo militae coelestis. Luc. 2, 13. ih mag giuinnan heriscaf, engilo gi-uelti, ob ih iz duan uuolti. IV. 17, 15; der Gen. gehört zu heriscaf und giuelti. thi u heriscaf thes liutes stuant thâr ûz-uuertes. I. 4, 15; et omnis multitudo populi erat orans foris. Luc. 1, 10. thi u mihila menigt, thia uuât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 42. ingegin riaf thô lûto heriscaf thero liuto. IV. 24, 13.

heri-strâza [st. f.], Heerstrasse: gi-bôt, man afalôti, thie uuega gote garoti, thie heristrâza inskiere. I. 23, 22; parate viam domini, rectas facite semitas ejus. Luc. 3, 4.

heri-zoho [sw. m.], Herzog, und zwar 1. allg.: zalta, uuo se scoltun fâhan, zi herizobon fâhan. IV. 7, 17; tradent enim vos in conciliis et ante praesides. Marc. 13, 9. 2. spec.; in Bezug auf Pilatus: thô leittun nan thie liuti, thâr uuas thaz hêrôti, ther biscop kaiphas uuas thâr ioh ther heri-

zoho in uûar. IV. 20, 2; Jesus autem stetit ante praesidem, et interrogavit eum praeses. *Matth.* 27, 11. sprah ther herizoho zi in. IV. 20, 9; s. *Joh.* 18, 29. er (*Judas*) zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. nâmun nan thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; s. *Matth.* 27, 27. antuurtita ther keisor èuunigo themo herizohen. IV. 23, 40. giang er (*Nikodemus*) zi themo herizohen in. IV. 35, 5; s. *Matth.* 27, 58. fuarun thie èuuarton zi themo herizohen. IV. 36, 4.

hêr-lîcho [adv.], 1. *vermögend, mächtig, einflussreich, voll Macht, mit Macht ausgerüstet; vergl. potens, hêrlichaz. Emmer. Cod. E. 18: after thisu sehet ir, thes giloubet ir mir, mih queman filu hôho in uolkonon scôno ouh sizen hêrlîcho ioh filu guallîcho zi gotes zesauuu. IV. 19, 55. In dem Satze thia muatertharafuari, thaz kind ouh bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8 steht hêrlîcho VP wahrscheinlich für êrlîcho, das an dieser Stelle F wirklich setzt; über das anlautende h s. Bd. 2, 527 und vergl. hêra.*

hermidi [st. n.], *Schaden, Nachtheil, Verderben, Niederlage: theist dag ouh nibulnisses, hermido ginôto ioh uuenagheiti thrâto, unaz mag ih zellen thir hiar mêr? V. 19, 29; dies calamitatis et miseriae. Soph. 1, 15; s. Bd. 2, 209.*

hêrôd [n. pr.]: sô hêrôd ther kuning thô bifand, thaz er fon in bidrogan unard. I. 20, 1; vergl. *Matth.* 2, 16.

hêrôst [adj.], *Superlativ von hêri, der höchste, erste: sô nuer in lante ist furisto, thes ist er (Christus) hêrôsto. I. 27, 56; und wenn einer auch noch so angesehen ist, er ist angesehener selbst als dieser, er ist angesehener als der höchste; das ist der Sinn der Ausdrucksweise: wer immer im Lande der höchste ist, er ist der erste in Vergleich zu ihm; vergl. Matth. 3, 12. Subst.: er ist hiar hêrôsto. IV. 19, 16. thô quad er, thaz sie zi themo hêresten sih uuantîn. II. 8, 37; s. thriosez. c. gen.: ni gidorsta sprechan lûto hêrôsto thero drûto. IV. 12, 24; Petrus; s. hêra, drût. Davon:*

hêrôst [adv.; s. Bd. 2, 386], *adverbialer Superlativ in Verbindung mit zi; zu oberst, auf dem ersten, vornehmsten Platze; a) eigentl.: unio sie minnôtun thâr, thaz sie zi goumôn, thâr sie ouh âzîn, zi hêrôst io-gisâzîn. IV. 6, 38; amant autem primos recubitus in coenae. Matth. 23, 6. b) bildl.: thie zi thi u giuizzent, zi hêrôst nû sizzent ioh biscofa heizent. II. 10, 13; die oberste Stellung einnehmen. c) übertr.; zuerst, zumeist, namentlich, vor allem: det er thên liutin mit thi u drôst, thên iun-goron thoh zi hêrôst. II. 15, 22. Davon Subst.:*

hêrôsto [sw. m.], *Vorgesetzter, Oberhaupt: irquict er thes hêresten dohter. III. 14, 7; et ipse princeps synagogae erat. Luc. 8, 41. zi thên hêrôston allên sprah er uuarton follên. III. 17, 5. Namentlich in Verbindung mit furisto und èuuarto: thie unse hêrôston ioh alle these furiston. V. 9, 30; summi sacerdotes et principes nostri. Luc. 24, 20. thô frâgêtun thie furiston ioh thie hêreston. III. 20, 57; — II. 11, 36; III. 13, 7. thie selbun èuuarton ioh thie hêreston. IV. 19, 23; s. Matth. 27, 1.*

herôt [adv.; s. Bd. 2, 396], *hierher, hierhin; auch hernieder; räumlich: ir sehet thie engila stîgan, herôt inti tharasun, ubar then mennisgen sun. II. 7, 74; ihr sehet die Engel steigen, hierher und dorthin, hernieder und hinauf über den Menschensohn; videbitis coelum apertum et angelos dei ascendentes et descendentes supra filium hominis. Joh. 1, 51.*

hêrro F [sw. m.], s. hêrero.

hêrôti [st. n.], 1. *Herrenthum, Herrscherthum, Vorstand; übersetzend: principes (III. 16, 55), seniores (IV. 19, 21), scribae et pharisaei (II. 18, 6), pharisaei (III. 20, 53; 24, 109; 25, 1), doctores (I. 22, 34); auch in Bezug auf Pilatus (IV. 20, 1): leittun nan, thâr thaz hêrôti uuas. III. 20, 58; s. Joh. 9, 13; — IV. 20, 1; s. Luc. 23, 1. firsteit thaz hêrôti, thaz er krist si? III. 16, 55; s. Joh. 7, 26. ni eigut ir mêrun guatî thanne thaz*

hêrôti. II. 18, 6; s. *Matth.* 5, 20. sô quam thaz hêrôti, alte ioh thie iunge, zi thero biskofo thinge. IV. 19, 21; consilium inierunt omnes principes sacerdotum et seniores populi. *Matth.* 27, 1; durch seniores ist der Beisatz alte ioh thie iunge veranlasst; die ersten und die letzten. thie biscofa ioh thaz hêrôti. III. 25, 1; s. *Joh.* 11, 47. bigondun sume iz zellen thên furistên ênuarton ioh themo hêrôte allemo. III. 24, 109; s. *Joh.* 11, 47. fuagta sih zi, themo hêrôte. I. 22, 34; s. *Luc.* 2, 46. thie biscofa firsprâchun thie liuti, firsuahun sinô guati, ioh selb thaz hêrôti. IV. 24, 20. bredigôta thie liuti ioh thaz hêrôti. III. 16, 4. thaz hêrôti sulh ni abahôti, ioh iagillh thes uuangti, in flantscaf ni giangti fon themo hêrôte. III. 15, 49. 52. *Hieher auch:* sih thaz hêrôti, theist imo thiomuati. I. 3, 41; vergl. et dedit ei potestatem et honorem et regnum et omnes populi, tribus et linguae ipsi servient. *Dan.* 7, 14. 2. als Titel; Hoheit, Herrlichkeit; s. êra, diuri, guati: ni helen uuir thaz thînaz hêrôti. (*Pilatus*) IV. 36, 5; domine, recordati sumus. *Matth.* 27, 63. 3. Herrschaft, Herrschermacht: thô sprah pîlâtus aaur thaz, frâgêta bî sinaz hêrôti. IV. 21, 26; interrogavit eum praeses, dicens: tu es rex Judaeorum. *Matth.* 27, 11. uolent habên zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14. in dâvides dâti nim bilidi, uuiio er thuruh sinô guati firdruag thaz hêrôti. H 94; wie er die Herrschaft ertrug, nämlich die Tyrannei des Sauls erduldet; s. I. Reg. 17. 4. Vorrang, Würde; a) eigentl.: gab einêr girâti thuruh thaz hêrôti, bihiâz sih ther thes uuâres, ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 21; des Vorrangs halber, in Folge seiner Würde; s. girâti und *Joh.* 11, 49. thuruh thîn hêrôti nist mir gimuati, thaz io fuazi mîne zi thiû (um sie zu waschen) thîn hant birine. IV. 11, 23; sagt Petrus. b) bildl.: quad, sie mit ôtmuati suahtin hêrôti, iz allesuuiio ni dohti, ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 43; durch Demuth sollten sie suchen erhöht zu werden; qui se humiliaverit, exaltabitur *Matth.* 23, 12.

herta — herti [st. f.; s. Bd. 2, 299], nur in den adverbialen Redensarten: hertôn, bî hertôn, thia herti; über den Dat. der Art s. folk; über den Acc. s. uuarba; a) wechselweise, einer um den andern, unter einander: thingôtun bî hertôn sus thô thesên uuorton. II. 12, 6; Jesus und Nikodemus sprachen hierauf also untereinander, im Wechselgespräch. thô sprâchun sie (diejenigen, welche abgesandt worden waren, um Johannes zu fragen, wer er wäre) bî hertôn sus thesên uuorton. I. 27, 14. thâr uuard thô murmulunga mihil; sprâchun (die Juden) thâr thô hertôn missilfchên uuorton. III. 15, 40; s. *Joh.* 7, 12. ni sî thir in githanke (sagte Petrus zu Jesus), thaz ih thir io giuuenke; thô zalta krist thia herti, theiz allesuuiio uuurti. IV. 13, 29; da sagte Christus entgegen, wiederum, dass es anders kommen würde; oder gehört das Beispiel zu dem folgenden herti? b) abwechselnd, in Abwechslung; vergl. vicibus, hertôm. *Jun. Gl.:* sie (die Soldaten) sluagun sâr thên gangon thiû heilegun uuangun, ioh hertôn in thên fârôn sô bluun sie imo thiû ôrun. IV. 22, 32. c) der Reihe nach, zu seiner Zeit: nist ther fon uufbe quâmi, nub er thâr (beim jüngsten Gericht) sculi sîn, ni sie sculîn hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 9; der Reihe nach, wie sie die Reihe trifft. d) um die Wette: sie intêrêtun nan (*Jesum*) hertôn mit iro skeltuorton. IV. 30, 2; sie entehrten Jesum mit ihren Lâsterworten um die Wette, einer suchte es dem andern zu vorzuthun; vergl. summi sacerdotes illudentes ad alterutrum cum scribis dicebant. *Marc.* 15, 31. sie (die Juden) hântun nan (*Jesum*) bî hertôn mit iro sceltuorton. II. 9, 86.

herti [adj.], 1. fest: êr erda uuurti sô herti. II. 1, 3; ehe die feste Erde ward. 2. rauh, starr: thes gerstun kornes hût ist hert. III. 7, 25. 3. nicht mild, streng, rauh, herbe, bitter: bigondun antuuurten uuorton filu hertên. III. 18, 11. gab antuuurti, thaz pêtrum thûhta herti. III. 18, 19. sô ist ther uuiizzôd altêr; ûzana hertêr, thâr ist inne

manag guat. III. 7, 29; *vergl.* austeriora legis edicta. *Alcuin. in Joh. pag. 519 und Tat. 82, 11.* 4. *beschwerlich, misslich, mühselig*; a) *abs.*: uuolaga elilenti! harto bistû herti. I. 18, 25. — b) c. *dat.*: uuas in drâto herti thaz uuetar. III. 8, 14. 5. *empfindlich, drückend, peinigend*: mit suertu thia uuorolt g'istreuuita, mit filu hertên banton. I. 1, 90. in crûci sie' nan nagultun mit hertên banton. IV. 27, 8. nam âzar hertên banton. V. 1, 4. 6. *verhârtet*: rafsta er sie, thaz in in thera ungiuuurti thaz herza uuârisô herti. V. 16, 18. *Davon*:

harto [adv.], *die Grundbedeutung ist: sehr, in hohem Grade, viel, die dann allerdings mit Bezugnahme auf die Handlungen und Eigenschaften, die näher bestimmt werden, specialisirt werden kann. Es steht a) bei Verben*: thaz thû iz harto haltês. I. 2, 27. hintarquam harto. I. 4, 23; — I. 12, 6; 17, 30; 21, 12; II. 12, 21; IV. 4, 71. harto forahtha er mo thô. I. 4, 47; — II. 4, 27. irforahtha harto. IV. 23, 29; 33, 14. thû bist harto formonânti. I. 4, 65. tbarbê harto thînero uuorto. I. 4, 70. êuuarto dualêta harto. I. 4, 72. thaz uuir nan harto ruuun. I. 10, 23. thâhtun harto tharzua. I. 13, 8; — IV. 1, 22; 13, 14. harto sie iz intrietun. I. 13, 15. blîdtun sih harto. I. 13, 22. uuuntorôto sih harto. I. 15, 21; — II. 8, 44; 14, 82; V. 17, 24. hugi es harto. I. 15, 28; — II. 9, 93. harto lobôn. I. 18, 4; — II. 10, 17. bigan iz harto antôn. I. 22, 25. thiu akus harto gislîmit themo. I. 23, 52. thara harto zua drahtôn. I. 24, 13. er uuidorôta iz harto. I. 25, 4. thaz sculun uuir harto uns giliuben. I. 26, 11. frâgêtun nan harto. I. 27, 36. sie insâzun iz harto. I. 27, 44. thaz er es harto sinsaz (sô insaz). IV. 21, 3. er rafsta sie harto. II. 2, 4; — III. 8, 44; IV. 31, 6; V. 16, 12. thie liuti irquâmun harto. II. 3, 33; — IV. 12, 14. er korôta sîn harto. II. 3, 60. sie thih harto haltên. II. 4, 59. thâr ist gibotan harto. II. 4, 95; — H 147. obaz, thaz er mo harto firsprah. II. 6, 4. harto sagêta er imo thaz. II. 6, 5. breittit sih harto geistlichero uuorto. II. 9, 1. bî thiu skeint er iz sô harto. II. 9, 46.

thie er hiar gisprah sô harto. II. 11, 58. gistentit harto sîn giuualt. II. 13, 22. druhtîn ruachit harto. II. 21, 16. in herzen betôt harto. II. 21, 17. harto borgêst thû thes. II. 22, 36. lêru iuih harto. II. 23, 1; — S 12. uuartêt iuih harto. II. 23, 7. hogtun harto tharzua. II. 24, 13. harto missihellent. III. 16, 22. githankôta er mo harto. III. 16, 27. fualen uuir es harto. III. 17, 26. blîdta sih harto. III. 18, 49. uuard harto intêrêt. III. 19, 14. zalt iq iz harto. IV. 1, 17. mag harto lîdan. IV. 5, 10. bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. giuuarôn iuih harto. IV. 7, 23. harto er thie gifreunuita. V. 4, 4; — II. 16, 37. gifreunuit in harto iro muat. IV. 7, 80. iltun harto. IV. 9, 15. irthionôtun harto. IV. 9, 29. uuarf iz harto in sînaz muat. IV. 11, 3. gerôta iuih harto. IV. 13, 15. gilougnis harto. IV. 13, 32. drôsta er sie harto. IV. 15, 1. zi imo harto sprah. IV. 18, 6. gidruahta harto. IV. 20, 26. in imo habêta harto fruma managfalta. IV. 26, 25. harto limpfîtz iz sô. IV. 29, 2. habêtun zi bismere harto. IV. 30, 4. si gikêrt in harto thaz in finstar. IV. 33, 12. harto sciuhit er thîn. V. 2, 18. harto siu sîn ruahta. V. 7, 8. 9. sêr ist mir harto gidân. V. 7, 22. uuaz suahti siu sô harto. V. 7, 48. quam in harto in muat. V. 9, 8; — H 116. gruazit zeichan harto. V. 12, 1. gilobôt ist si harto. V. 12, 81; — I. 1, 117; H 37. sie uns iz harto suazent. V. 14, 29. thoh uuir iz harto minnôn. V. 23, 10. harto hintorort gifiang. H 31. duêmês harto in muat. H 139. sie gisungun iz harto. I. 1, 53. harto ist iz giueizit. I. 1, 67. in herzen harto thir gibint. V. 21, 1. mahtig uuas er harto. V. 9, 25. thaz ih giuuar si harto. I. 2, 8. uuas in harto uuldari. III. 8, 10. ist uns thiu iro gomaheit zi gote ueegôd harto. IV. 9, 32. harto nemet gouma. I. 23, 56; 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; III. 7, 42; V. 21, 1. thurfî sint es harto. I. 23, 57; — V. 12, 55. thô uuas un; harto sô nôt. II. 6, 50; — IV. 26, 32. harto ueegen uuir es scîn. II. 6, 32; IV. 1, 46. uuuntar uuas sie harto. I. 22, 37. ist in harto in muate. V. 20, 62; *es liegt ihnen schwer am Herzen*;

s. ango und Bd. 2, 245'. b) bei *Adjectiven, Part., Pron. und Adverbien*:
 harto ungimah. I. 8, 2. herti. I. 18, 25.
 unôdi. V. 14, 3. frauualih. II. 15, 12.
 mihil. II. 22, 19. 39; III. 24, 67; IV. 1, 20;
 V. 4, 22; 12, 5. 32. gimuati. II. 24, 6. leid.
 III. 24, 112. huarillnaz, IV. 5, 8. unkund.
 IV. 11, 27. egislh. IV. 13, 17. seltsâni.
 IV. 28, 6. 15; V. 12, 8. fastmuati. IV. 29, 4.
 guat. V. 12, 90. ufdig. V. 23, 113. giuon.
 V. 23, 121. — harto kundera. I. 2, 24. —
 harto scamênti. I. 4, 85. flente. I. 17, 78;
 III. 14, 94. bîzenti. IV. 13, 43. firdân.
 I. 4, 1. biscoltan. IV. 23, 11. — harto
 sulih. II. 22, 31. managfalt. III. 7, 36;
 17, 4. manag. V. 14, 28; 23, 62. 63. — harto
 rûmo. V. 12, 8. giunâro. I. 22, 35. ginôto.
 III. 26, 8. agaleizo. IV. 13, 5. thegan-
 lîcho. IV. 13, 21. mēra. II. 14, 116; V.
 6, 15; IV. 11, 49; 12, 22. fram. V. 23, 25.
 uuola. III. 26, 31. ginuag. V. 23, 230. —
Namentlich geht dieses harto einem filu
(s. d.) voraus, durch welches gleichfalls
schon eine Verstärkung ausgedrückt
wird: ârunti harto filu uuâhaz. I. 5, 42.
 thû bist harto filu suâr. I. 18, 26; II. 16,
 40. harto filu uuakar. I. 19, 16. frô. III.
 2, 29. dumbe. IV. 5, 15. sculdig. IV. 19,
 70. kleini. IV. 35, 34; V. 17, 2. iâmar.
 V. 6, 40. mârî. V. 4, 8. scôni. V. 18, 2.
 nidiri. V. 23, 228. — manag. II. 16, 11. —
 zioro. I. 20; II. 11, 49. heizo. II. 22, 41.
 suâro. III. 12, 16. uuasso. IV. 17, 11.
 fram. III. 13, 4. mēra. IV. 31, 32. Um-
 gekehrt aber wird harto selbst durch
 vorausgehendes filu verstärkt. So: I.
 1, 107; 19, 11; II. 9, 93; 14, 115; III. 13, 12;
 24, 12; IV. 8, 5; 13, 12; 29, 21; 31, 29; V.
 2, 15; 10, 9.

hertf — harta [st. f.; s. Bd. 2, 228],
Härte, Unbeugsamkeit, Trotz, Hart-
näckigkeit: gizellet, theih hera in uuorolt
 quam, thaz thiu mîn geginnuerti giueiht
 thia iro hertf. V. 16, 26. thero bischof
 hertf gab imo antuuerti. IV. 23, 21; s.
 Joh. 19, 7. iz ist sô giuuisso, thoh iro
 muates hertf iz emmizigên zurnti. III.
 5, 16; *harter Sinn*; s. bittirf. thes argen
 uuillen hertf gab imo antuuerti. IV. 20,
 11; *ihr böser, verstockter Sinn*. lis thir
 in thero buahstabo hertf. III. 7, 75; *vergl.*

gidar ih zellen ubarlût; hert ist gerstun
 kornes hût; sô ist ther uuizzôd altêr,
 ûzana hertêr. III. 7. 25. 29; s. grubilôn.
 klagont thia filu langun hertf. V. 6, 46.
 — zi bilide er iro harta then figboun
 irtharta. IV. 6, 5; s. Matth. 21, 19. 21.
 -hertu, s. gi-hertu.

herza [st. n.], 1. *Herz; bildl.*:
 thiu steininun faz (bei der Hochzeit zu
 Kana), herza iz sint gidigano thero
 gotes drûtthegano. II. 9, 12; corda sunt
 devota sanctorum. Alcuin. in Joh.
 pag. 486; s. Bd. 2, 249. in sines selbes
 brusti ist herza filu festi. L 15. thaz
 herza uueist thû filu baz, thoh iz bûe
 innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 23.
 gikêrit er thaz herza fordorôno in kindo
 inbrusti. I. 4, 41; s. inbrust. 2. *als*
vorzüglichster Theil des Körpers für
das ganze Individuum, Herz; als Lieb-
kosungswort; s. houbit: sie eigan mir
 ginomanan liobon druhtin mînan, thaz
 mîn liaba herza. V. 7, 30. 3. *als Sitz*
der Gefühle, Leidenschaften; Gemûth,
Gefühl u. s. w.: thû scalt habên in
 herzen uuârô karitâti. I. 18, 38. thie ueege
 rihtet, thie ze herzen gigange. I. 23, 27.
 in herzen mîr liubêr. I. 25, 17. ther zi
 herzen gisleih. II. 5, 26. in imo er lebêta,
 zi herzen er mo klebêta. II. 9, 37. drag
 dû then gundianon anan thir, in thînes
 herzen lustin. V. 2, 10. zi herzen gifiang.
 II. 9, 58. thaz seltsâni zi herzen imo
 quâmi. II. 12, 4. thoh ni uuollent liuti
 in herzen thaz ouh uaben. II. 13, 26.
 mit herzen sêrên biginnent sie thana-
 kêren. V. 20, 113. sâlig, thie in herzen
 ni eigan unig. II. 16, 25. sprah, thaz
 ellu uuorolt in herzen habên scal. III.
 24, 26. thes herzen sie uuialtun ioh
 reino gihialtun. IV. 7, 68. thaz kriste iz
 uuurti suazi, in herzen unsên sâzi. IV.
 5, 30; s. Bd. 2, 249. thaz iaman zalti,
 unaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. in
 herzen uuas in ango. IV. 12, 13. in her-
 zen ruarta sîn thaz iâmar. IV. 26, 8. in
 herzen sî iz bifangan. V. 15, 20. thes
 blîdt er herza sînaz. III. 18, 52. nim
 uuort mînaz in herza. I. 15, 27. ruarta
 sia thiu smerza innan ira herza. I. 22, 30.
 riuzit thir thaz herza thuruh smerza.

I. 15, 48; — III. 1, 18; IV. 15, 3. thaz herza biquam. I. 22, 41; giloubit. V. 6, 30; rûmit sih. V. 6, 33; bran in in. V. 10, 29; sùftôt. V. 23, 40. uueinônnes smerza ruarta mo thaz herza. IV. 18, 40. mîn herza mir biuuerre. V. 3, 8. thes herzen guatf. II. 4, 106; freuuida. V. 11, 20. unser herza gimeit. III. 19, 10. sêragaz herza. I. 18, 30. herza reinaz. II. 16, 21; rôzagaz. II. 16, 12; thultigaz. III. 11, 18; steinîna. III. 18, 67; V. 6, 35; sêra. III. 24, 56; frauua. V. 23, 254. thaz herza ist frô. V. 11, 28; holdaz. V. 15, 28; herti. V. 16, 13; riuag. II. 8, 20. uuir thuruh sina smerza habêtin baldaz herza, fianton zi uuidarstantanne. III. 26, 49; *auch von Subst. hängt ein Inf. mit zi ab. Ebenso: sâr sô zala heidineru thioto irfullit uuir dit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 52. uns sint kind zi beranne daga furiuaranne. I. 4, 51. Statt des Inf. findet sich auch ein Satz mit thaz: thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19, 31; den Tempel zu zerstören. — Neben sêla, muat, hugu: thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulîh smerza. IV. 26, 42. in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150. zi thisu mir then hugu dua ioh thaz herza tharzua. III. 7, 2. 4. Geist, Verstand, Sinn: in herzen betôt. II. 21, 17. thaz er in herzen es irthâhti. V. 23, 23. thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên. II. 24, 31. in herzen hugi thû inne, uuz thaz uers singe. I. 12, 26. thiu muater barg mit festf thiu uuort in iru brusti, in herzen thiz ebono ahtônti. I. 13, 18. in herzen unartês, thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. ther uufb biscouuôt zi thiu, thaz zi thiu nan es giluste, er huorôt sia in herzen. II. 19, 5. si habêtun nan in hanton herzen zûuolônton. V. 11, 32. thaz (Kreuz) scirme mih in herzen ioh in dâtin fon ubilên gidâhtin. V. 3, 14; s. scirmu. hugi thero mînero uuorto, in herzen kleibi siu. V. 15, 38. nim gouma thero uuorto, in herzen thir gibint. V. 21, 2. uuanta, ob er giloubti, in herzen imo quâmi. III. 2, 14. ther fon gote ist, ther hôrit uuort sinaz, rihtit sîn selbes herza tharzua.*

III. 18, 8. iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20. iuer herza ni giloubit. V. 9, 44. ni sprâchun, thaz sie iro herza iz lêrtin. III. 26, 10. gi-uarnôn herzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 26. thaz uuir nan mit thes herzen ougon muazîn iamêr scouuôn. III. 21, 36. giloubistû thiu uuort mînu; sint festi in mînes herzen brusti. III. 24, 34; *im Innern meines Herzens, in meinem innersten Herzen; s. brust. st gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10. thaz in iz uuâri festi in thes herzen brusti. V. 16, 16.*

*herz-blîdi [adj.], *herzerfreuend; s. blîdi; c. dat.: er ist thir herzblîdi. I. 4, 31; vergl. et erit gaudium tibi. Luc. 1, 14.*

-herzi, s. arm-herzi.

hîa [sw. f.], *Gattin*: zi hîun er (Zacharias) mo quenun las. I. 4, 3. — thiu hîun, 1. *die Brautleute*: thiu hîun uuârun filu frô. II. 8, 9; *die Brautleute bei der Hochzeit zu Kana*. ih scal thir sagên thên hîon filu hebig thing. II. 8, 13. 2. *die Eltern, Ehegatten*: irquict er thes hêresten (des Jairus) dohter in themo hûs zi lîbe thên hîon zi liabe. III. 14, 8; et stupuerunt parentes ejus. *Luc. 8, 56.*

hiafo [sw. m.], *stacheliges Unkraut*: ni duit man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon, in hiafon fîgon. II. 23, 14; numquid colligunt de spinis uvas, aut de tribulis ficus. *Matth. 7, 16.*

hiar [adv.; s. Bd. 2, 394], *hier, an dieser Stelle; räumlich*: ni scrîb ih thaz hiar allaz. IV. 1, 23. hiar scal man zellen thiô geistlichun dâti. IV. 5, 1. ni inbîzit es hiar. IV. 6, 26. thie steina liggent hiar al zisâte. IV. 7, 4. — *Temporalen Bedeutung nahe stehend*: unsu uuerk, thiu gaganent uns hiare. IV. 31, 9; *jetzt. Im Reim und durch ihn bedingt steht mitunter in gleicher Bedeutung das sonst unbelegte hiare*: offan duat er thâre, thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. in erdu hilf uns hiare, sô thû engilon duist thâre. II. 21, 32. sô thû sîs thâre, gihugi mîn ouh hiare.

IV. 31, 21. mit thes crûces fiure sus brennent inan hiare. IV. 26, 50. sie quâdun sume thâre: uuaz duast thû man hiare. IV. 18, 13. êuangelion gibietent uns zi uuâre, uuir unsih minnôn hiare. H 142; *auf dieser Welt*. — *Dass* hiar oft anderen Partikeln zur näheren Bezeichnung vorausgeht, s. oba, obana, nidare, fora, forna, bifora, nû.

hiar-ana [adv.; s. Bd. 2, 395], *hierin*: hiar ist ana funtan, thaz er hiar nuard biscoltan. III. 19, 13; s. findu.

hiare [adv.], s. hiar.

hiar-fora [adv.; s. Bd. 2, 395], *davor, hiervor, vor diesem*: nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora intuutche. V. 2, 11; *kein Feind ist auf der Welt, der nicht davor, vor diesem, dem Kreuze, welches man auf der Brust und an der Stirne tragen soll, weiche. Verschieden davon, wenn dem fora freistehendes* hiar vorhergeht; s. fora und Bd. 2, 400.

hiêremfas [n. pr.]: sume, quâdun, duent sie uuis, thaz thû hiêremfas sis. III. 12, 11; *vergl. Matth. 16, 14*.

hiêronimus [n. pr.]: iz sprichit ouh hiêronimus ther mâro. V. 25, 69.

hiêrusalêm [n. pr.]: uuolt er thô zi hiêrusalêm sinnan. IV. 4, 1. quedet ir iudeon nû, thaz st zi hiêrosolimu stat filu rîchu, zi thiû gilumpflîchu. II. 14, 59; s. Joh. 4, 20. fuar thô druhtîn heilant in hiêrosolimôno lant. III. 4, 2.

hilfu [st. v.], 1. *stehe bei, unterstütze*; a) *abs.*: ni hilfit gotouuebbi thâr. V. 19, 46. b) *c. dat.*: druhtîn hilf mir. III. 8, 41; 10, 29; 17, 63. thû hilfit thesên liutin allên. III. 10, 21. thû hilfit theru thînera giscefti. I. 2, 47. oba thû krist bist, hilf uns ouh hiar in nôti. IV. 31, 4. druhtîn half imo sâr. L 24. thie selbun drûta hulfun themo uuîbe. III. 10, 18. ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 12. sant er zuelif thegana, thaz sie in allên nôtin hulphîn io thên liutin. III. 14, 88. in erdu hilf uns hiare. II. 21, 32. ni mag thâr (*am jüngsten Tage*) manohoubit

helfan hêreren uuîht, odo iauuîht helfan themo filu rîchen manne. V. 19, 47. 49. — *c. reflex. dat.*: hilf thir. IV. 31, 3. nû helf er imo selben ûfan themo galgen. IV. 30, 15. nû helf er mo, ob er uuolle. IV. 30, 32. 2. *bin nützlich, nütze*; *c. acc.*: uuaz hilfit nû then muadon man, thaz imo sint untar henti ellu nuorolt-enti. III. 13, 31; quid enim prodest homini. *Matth. 16, 26*. ni hilfit iuih thiû îla thanne in thia uuîla. IV. 13, 6. — *Wozu? etwas nützt, tauglich ist, steht im Dat. mit der Prâp. zi*: zi uuihtu iz stid ni hilfit (*das verdorbene Salz*), ni st thaz man iz firuuirfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras. *Matth. 5, 13*. 3. *c. reflex. gen.*; *nehme mich zusammen, thue mein Möglichstes, strebe*: ni half ther ander thiû sîn min. V. 5, 7; *die Jünger, welche Jesum am meisten liebten (nämlich: Petrus und Johannes), liefen zum Grabe; das glückte aber dem besser, der noch in seiner Jugend stand; weit lief er dem Genossen vor und kam früher beim Grabe an; doch trat er nicht um so eher ein (s. halt); der andere (der ältere) nahm sich nicht um so weniger zusammen, that gleichfalls sein Möglichstes, strebte nicht um so weniger, beeilte sich ebenso wie der erste, lief mit allen Kräften nach; vergl. îlu, zilôn*. 4. *menge mich ein, trete ins Mittel, widersetze mich*; *c. gen.*; *vergl. intervenire, helfan. Emmer. Cod. G. 73*: selbo moyses, er quît, thaz uuîb, thaz hiar sulîh duit (*das die Ehe bricht*), es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 16; *selbst Moses sagt, dem solle sich kein Mensch widersetzen, (sondern) werfe sie mit Steinen tot; eine Umschreibung für: jeder Mensch werfe sie unbedingt mit Steinen tot; vergl. Joh. 8, 6*.

gi-hillu.

hillu [st. v.], *ertöne, erschalle, erklinge*: îli thû zi nôte, thaz iz scôno thoh gilûte ioh gotes uuizzôd thanne thârana scôno helle, thaz thârana singe, iz scôno man ginenne, in themo firstantnisse uuir gihaltan sîn giuuisse. I. 1,

37—40; *bestrebe dich nur recht, dass es (was in der fränkischen Sprache gesungen wird) dennoch schön laute, und dann Gottes Gebot darin, in ihr vortrefflich erklinge, (bemühe dich), dass man das, was man darin, in ihr singe, schön nenne und wir in dem Verständniss sicher bewahrt sind. Anknüpfend an den Ausspruch, dass die fränkische Sprache metrisch noch nicht ausgebildet ist (s. bithuingu, gisingu, regula), aber doch Geradheit in schöner Einfachheit besitze, sagt O., man solle sich sorgfältig bemühen, dass das, was man in ihr singe (v. 39; das Subj. in dem vorausgestellten Relativsatze ist aus dem Hauptsatze zu ergänzen), nicht bloss schön laute, sondern auch schön gefunden werde (v. 37. 39), und dann dass Gottes Wort in ihr schön erklinge, in dessen Verständniss unser Heil liegt (v. 38. 40). thaz thârana singe gehört also zu scôno gilûte (v. 37) und scôno ginenne (v. 39) und ist bei ersterem durch iz angedeutet; in themo firstantnisse (v. 40) bezieht sich auf gotes uuizzôd (v. 38). thaz (v. 39) als Conj. aufzufassen (dass man in ihr auf schöne Weise es singe und verkünde), ist bedenklich, da dann ausser dem Adv. auch Subj. und Obj. in dem zweiten Satze ständen, was in einem sicheren Beispiele nicht vorkommt; s. giladôn. — c. dat.: thir al thâr (im Paradies) scôno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 187; zu deinem Genusse.*

missi - hilla.

hilu [st. v.], *verhehle, verberge, verheimliche; a) c. acc. der Person oder Sache, die man verheimlicht: gibôt, thaz sie iz hâlîn. III. 13, 1. 57. offan duat er thâre, thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. thâr sprichit filu manno, thaz sie êr iu hâlun lango. I. 15, 49. — ih zellu in thanne, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango, ni ruach ih iro thingo. II. 23, 28; dass ich sie nicht berücksichtigte. b) c. acc. der Person, vor der man, und acc. der Sache, die man verheimlicht: thaz*

ni hilu ih iuih. II. 16, 36; 19, 14; II. 18, 5; III. 18, 18. thaz ni bilu ih thih. II. 19, 23; III. 8, 2; 23, 4; 24, 31; IV. 7, 30; 15, 34; 23, 41; 25, 11; V. 8, 37; 12, 3; 15, 42; 19, 51; 23, 218; L 47; H 58. 64. uuiht, quad er, ni helet mih. III. 12, 5. thû unsih ni helês uuiht thes. III. 17, 20. er unsih uuiht es ni hal. III. 1, 44; wie schon aus dem unmittelbar vorausstehenden Beispiele hervorgeht, ist es von uuiht abhängig. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10. c) c. acc. der Person, vor der man etwas verheimlicht und folg. Satz: ni helen uuir, quâdun, thaz thînaz hêrôti, thaz ther firdâno sagêta. IV. 36, 5. ni helet mih, unio ir firnoman eigit mih. III. 12, 21.

êr - hilla.

himil [st. m.], 1. *obere Welt, im Gegensatz zur Erde, Firmament: êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti. II. 1, 3. êr himil umbi sus uuurbi. II. 1, 17. thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus uuarpta. II. 1, 21. êr uuurti himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. thes himiles gimâli. V. 17, 34. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun biruarit. II. 1, 35. thû scalt beran einan ala-uualtendan erdun ioh himiles. I. 5, 24. erdun ioh himiles druhtîn bist es alles. V. 24, 5. in erdu ioh in himile. V. 1, 28; 16, 19; 25, 95. 103. nist uuinkil untar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54. st uuillo thîn hiar nidare, sôs er ist ûfan himile. II. 21, 31. mit uuâti si uuerita, fon himile nerita. II. 4, 31. huab thiû ougun ûf zi himile. III. 24, 89. ûf zi himile er sah. IV. 15, 61. er thanne himil scutte. V. 19, 32. thô nuard himil offan. I. 25, 15. himil sehet ir indân. II. 7, 72. zi himile gisunuun. H 69. Auch im Plur.: far ubar himila alle. II. 4, 74; vergl. ascendit super omnes caelos. Paul. ad Eph. 4, 10. fuar ubar hôhî himilo. V. 18, 9. fuar ubar himila alle. I. 2, 13. ferit ubar himila alle. I. 15, 35. thes krûzes horn zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. Als Ausgangspunkt des Regens: ther thiz lant sô tharta, then himil sô*

bisparta. III. 12, 14. 2. *Horizont*: sô unito ther himil gisige innan then sê. I. 10, 12. sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4. 3. *Aufenthaltort der Seligen*: giloubistû in gotes sun, ther quam fon himile. III. 20, 173; s. *Bd. 2, 134*. thir uuilln ih geban sluzila himiles. III. 12, 37. unio scôni thâr in himile ist. V. 22, 11. sô uuaz thû in erdu gimeinês, sô uuesez al in himile. III. 12, 44. santa mih fon himile. I. 4, 63. santa in, thô er in himile gisaz. V. 12, 62. ist firdriban fon himile ûz. V. 21, 8. iz ist sô in himile gizâmi. V. 23, 204. in himil al ni gengit, thaz mih drubtîn beizit. II. 23, 19. gisidalt er in himile thie ôtmuatige. I. 7, 16. êuuiniga drûtscaf niazên si in himile. I. 86. thaz uuir in himile unsih blîdên. S. 41. er quam fon himile obana. II. 1, 12. sô er ûfan himile gisaz. III. 7, 21. himiles gimacha. I. 2, 56. in himiles gikamare. H 21. sia ist engilo menigt in himile êrênti. I. 3, 32. thir thiz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42. uueinôtun se lango himile gizango. IV. 26, 27; — I. 20, 10; s. *Bd. 2, 134 und* gizengi. engil ir himile. I. 5, 3. engil floug zi himile. I. 5, 71; 12, 33. *Im Plur.*: fater unser guatêr, in himilon io hôhêr. II. 21, 28; qui eq in caelis. *Matth. 6, 9*. gab then geist fon himilon. V. 12, 74.

*himil-guallichf [st. f.], *Himmels-herrlichkeit*: thâr nam er sîn giroubi ioh leitta in anderaz lant, in himilguallichf. V. 4, 53.

himilisg [adj.], *himmlisch*: yrhuabun sie ûf then kuning himiligan. IV. 27, 9 V, PF himilisgon; — III. 2, 38; IV. 23, 40. himisigo got. I. 12, 9; IV. 19, 47; druh-tîn. I. 11, 54; heilant. I. 12, 13; thegan. IV. 27, 17; menigt. I. 12, 22; munt. IV. 27, 20; uuunna. III. 9, 15; licht. I. 12, 4.

*himil-kamara [st. f.], *himmlisches Gemach*: fernemet, thaz krist ther brûtigomo sî ioh drûta sîne zi theru brûti ginante, thier in himilkamaru irfullit mit gamanu. II. 9, 9.

himil-rîchi [st. n.], *Himmelreich*: gisah queman gotes geist fon himilrîche. I. 25, 23; — V. 20, 2. thaz uuir sîn gi-

briefte in himilrîche. I. 11, 56. fon himilrîche iruanta. II. 5, 28. uuir muazîn unsih samanôn zi themo himilrîche. I. 28, 12. quad, thaz himilrîchi nâhti. II. 23, 12. iuer ist thaz himilrîchi hôhaz. II. 16, 3. biqueme thaz himilrîchi. II. 21, 29. ther in himilrîchi queme. II. 12, 31. thes himilrîches niotôn. I. 28, 15; menden. II. 12, 36; tharbên. V. 20, 116; sih blîden. II. 12, 18; thiggen. V. 23, 72. insperri himilrîchi. I. 5, 32. fon himilrîche redinôn. II. 12, 60. uuio managfalt gilâri in himilrîche uuâri. V. 23, 2. thaz uuas engilo uuerd ioh himilrîches. IV. 35, 15. fridu in himilrîche. I. 12, 28. giduit imo fremidi thaz himilrîchi. I. 5, 56. breiti thînaz rîchi in thaz hôha himilrîchi. IV. 4, 50. himilrîchi scônaz. II. 1, 25; hôhaz. III. 26, 22; IV. 5, 38. thaz eigft himilrîches deil. II. 18, 7. theist thaz himilrîchi. I. 28, 13. himilrîches hôhî. I. 12, 23; V. 4, 25; 23, 44; guat. V. 23, 33; scônî. V. 23, 34; suazi. V. 23, 101; dohta. V. 23, 236; rihti. II. 22, 29; ingang. IV. 33, 29.

hina [adv.; s. *Bd. 2, 396*], 1. *nach einem Orte hin, dahin*; a) *egentl.*; *näher bestimmt durch einen Casus mit einer Prâp.*: far thanne heimortsun hina ubar himila alle. II. 4, 74. quam hina in elilente imbôt. I. 21, 3; s. *hinana*. b) *bildl.*; *dahin*: hina uuard thi uuo-rolt funs, in suntôn uuard sin missilîh. H 57; *dahin ward die Welt offenbar, sie gieng sichtlich zu Grunde*; finis universae carnis venit coram me. *Gen. 6, 13*. 2. *von hier*; a) *räumlich*; *vergl.* surgite, eamus hinc; erstantet inti gâmês hina. *Tat. 166, 4*: thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarscrikke, sulîh unthurf ist es mir. II. 4, 79; *dass ich mich von hier, von der Zinne des Tempels niederstürze*; *vergl. Matth. 4, 6*. hina, hina nim inan. IV. 24, 15; *hinweg*; s. *Joh. 19, 15*; *vergl.* *hinana*. b) *zeitlich*; *von jetzt*: fon altên zîtin hina forn, sô sint thie buah al thesses fol. H 126; s. *forna*.

hina-faru [st. v.], *fahre hin*: far hina uuidaruuerto. II. 4, 93; vade, satana. *Matth. 4, 10*.

hina-fuaru [sw. v.], *leite, führe hin*; c. acc.: thô irstarp ther kuning hêrôd ioh hinafuarta inan tôd. I. 21, 1; *vergl. Matth. 2, 19.*

hînaht [adv.; s. Bd. 2, 389], *heute Nacht*; *vergl. Notk., Ps. 103, 20*: thû loughnis mîn, êr hînaht hano krâhe. IV. 13, 35; quia hac nocte ter me negabis. *Matth. 26, 34*; uanta in therru naht thriio stunt forsehhis mih. *Tat. 161, 4.* thû giloughnis noh hînaht thero uorto. IV. 13, 32. er mir hînaht anarâti duat. IV. 12, 11. uuis mit uns hînaht. V. 10, 6. uuir geben thir hînaht snâsduam. V. 10, 7.

hina-în [adv.; s. Bd. 2, 396], *hinein*; durch einen Acc. mit der Prâp. in näher bestimmt: farâmês auur thara zi in, hina in iro lant in. III. 23, 28; = hinaîn in iro lant, *obgleich hier hina und in auch selbstständig aufgefasst werden könnten*; s. diese und *vergl. Joh. 11, 7.*

hinana [adv.; s. Bd. 2, 396], 1. *von hier, von hinnen*: nist mîn rîchi hinana. IV. 21, 23; regnum meum non est hinc. *Joh. 18, 36*; *vergl. hinan nist mîn rîhhi. Tat. 195, 4.* rîhi mîn nist hinana. IV. 21, 17; regnum meum non est de hoc mundo. *Joh. 18, 36.* ob iz uuâri hinana, giflizn mîne thegana, mîn fiant sus ni uuialti. IV. 21, 19. Durch einen Dat. mit der Prâp. fon näher bestimmt: ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19 VP, F hinnana; qui est de terra. *Joh. 3, 31*; s. auch thanana und hina 2. 2. *hin, die Bewegung nach einem Orte ausdrückend*; s. thara, hina: zi theru burg faret hinana. I. 12, 19. Ilêmês io hinana. V. 23, 99.

hina-nimu [st. v.], *nehme hinweg*; c. acc.: hina! hina nim inan. IV. 24, 15; tolle, tolle, crucifige eum. *Joh. 19, 15.*

hinan-ûz F [adv.], s. hîna-ûz.

hina-ûz [adv.; s. Bd. 2, 396], *hinaus*: uuerfet thiz, quad er, hinaûz! II. 11, 21 VP, F hinanûz; auferte ista hinc. *Joh. 2, 16.*

hinku [st. v.], *wanke, schwanke*; bildl.; *greife, trete fehl*; *vergl. die noh an demo rehte hinchent. Notk., Ps. 39, 12*: er (*Christus*) deta, thaz halze liafun, er due, theih hiar (*in dem Evangelienbuch*) ni hinke, thes senses ouh ni uuenke. III. 1, 14.

hintar-quimu [st. v.], 1. *bin erstaunt, staune*; a) *abs.*: hintarquam ther forasago diuro. I. 25, 3. thô hintarquâmun alle, thie nan êr gisâhun. III. 20, 29; *vergl. Joh. 9, 8.* sie hintarquâmun gâhun, ioh sie after imo sâhun. V. 17, 23. b) c. gen.: hintarquâmun sines uisduames. III. 16, 6. 8; mirabantur Judaei. *Joh. 7, 15.* er hintarquam thera guati. I. 8, 16. hintarquâmun thera lêra. I. 27, 4. thie iungoron thera scônî hintarquâmun. III. 13, 55. hintarquam thero uorto. II. 12, 21; *ein Gen. des Grundes steht auch noch bei*: angustu, irquimu, suorgên, thiggu; s. d. *Ebenso*: ni mohtin drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30; s. drôst. thaz si unreini thera giburti uurti. I. 14, 12; *in Folge der Geburt.* 2. *bin bestürzt, erschrocken, entsetzt, erschrecke*; a) *abs.*: hintarquam ther êuuarto. I. 4, 23; Zacharias turbatus est. *Luc. 1, 11.* sie mâr ouh hintarquâmun, sô sie nan thô gisâhun. III. 8, 23; turbati sunt. *Matth. 14, 26.* thô hintarquam thiu muater. I. 22, 23. bî thiu hintarquâmun se sô. V. 4, 22. hintarquâmun alle, thie biruun thârinne. IV. 4, 59. giang er ûz, hintarqueman thrâto. I. 4, 75. ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuâri, thia minna zalti hiar, ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 26; et quotiens territus ejus passione, qua illum nosse negaverat, toties ejus resurrectione recreatus, quod illum toto amet corde, testetur. *Alcuin. in Joh. pag. 644*; *der früher so sehr erschrocken war*; s. gihu. b) c. gen.: sô thisu uort then kuning anaquâmun, hintarquam er harto thero uorto. I. 17, 30. forachtun in thô gâhun ioh hintarquâmun thes gotes boten uorto. I. 12, 6. thero uorto hintarquam er harto. I. 21, 12. ih uuân, er therero dâto hintarquâmi thrâto. II. 12, 3. thie furiston es

harto hintarquâmun. IV. 4, 71. *Auch mit einem Gen. der näheren Bestimmung:* hintarquement muates. V. 20, 83; *in ihrem Herzen.* 3. *bin entrüstet;* c. gen.: hintarquam thera armillichun dâti. IV. 33, 3; *die Sonne bei der Kreuzigung.* 4. *bin bange, besorgt;* c. gen.: hintarquam ih sâr thîn. I. 22, 50.

*hintorort [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adverbialer Acc. sing. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* hintorort; s. Bd. 2, 379; *rückwärts; bildl. in den Redensarten:* hintorort gifâhan. H 31; *sich verkehrt benehmen.* hintorort gikêren. V. 25, 74, *entstellen, verdrehen;* s. gifâhu, gikêru.

hirti [st. m.], *Hirte;* a) *eigentl.:* thô unârun thâr in lante hirta. I. 12, 1. sprâchun thô thie hirta. I. 13, 1. thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. fuaran thie hirta heimortes. I. 13, 21. thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. ther engil kundta iz sâr thên hirtin. II. 3, 12. thie sceidit er sô hirti. V. 20, 32. b) *bildl.:* thaz hirta sine uns uuartên. I. 28, 9.

hin [pron.], s. uuer.

-hîu, s. zisamanegi-hîu.

hiutu [adv.; s. Bd. 2, 389], *heute;* a) *eigentl.:* bist hiutu mit mir saman thâre. IV. 31, 24; hodie mecum eris in paradiso. *Luc. 23, 43.* dâa noh hiutu unsih uuts. IV. 30, 27. thia dagalichun zuhti gib hint uns. II. 21, 33; *vergl. Matth. 6, 11.* uuant er fon dode hiutu irstuant. V. 4, 62. b) *übertr.;* *heutigen Tages, gegenwärtig; von der Zeit im allg.:* karitâs noh hiutu uuibit kriste sîn gifank. IV. 29, 52. c. gen.: noh dages hiutu sô uonêt io thiu fâra. H 110.

hiwilôn [sw. v.], *lasse musikalische Töne ohne Worttext erschallen, jubelire;* s. du Cange, Gloss. jubilus, pneuma: nist man, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônî odo ouh suulgênti es mannes muat irhogêti in sinemo sange odo ouh in hiuulônne. V. 23, 22; s. musica.

hizza [st. f.], *Hitze:* frost, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginôto suârlichecho dâto. V. 23, 136.

hof [st. m.], *Hof:* pêtus, themo zi rômu druhtîn grap ioh hûs inti hof gap. S 30.

frît-hof.

hogên [sw. v.], s. huggu.

-hogtlîh, s. gi-hogtlîh.

hôh [adj.], *hoch, erhaben;* 1. *eigentl.:* in hôhemo nolle. II. 17, 14. hôhe berga. II. 4, 81. zi hôhên mûrôn. IV. 5, 37. hôh ist ther, then uorolt sibit ellu. V. 20, 14. hôhêr oba thên mannon suebêta in thên undôn. H 63. 2. *übertr.;* a) *hervorragend, ausgezeichnet, hochgestellt, angesehen, vornehm;* 1) *von Personen:* ni giduant iz man alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle. I. 27, 20. thie hôhun altfatera. I. 3, 25. thie hôhun gotes thegana. III. 7, 51. hôhêr gomo. V. 25, 75. —

Wodurch? steht im Dat.: guati sô ist er hôhêr ioh gote filu liubêr. I. 4, 33; *durch seine Tugend wird er hervorragen.* 2) *von Sachen; erhaben, gross:* sô hôh ist gomaheit sîn. I. 27, 57. hôh sint thiu sînu think ellu. L 12. got gibit imo êra filu hôha. I. 5, 27. guallich hôh. I. 28, 13; V. 20, 82. mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71. bî thînên mahtin ioh hôhên êregrehtîn. IV. 1, 52. thiu filu hôha lêra. III. 20, 182. thiu sîn hôha guati. IV. 11, 18. thiu hôha uuirði. I. 8, 14. thiu sîna hôha giburt. III. 19, 22. *Namentlich als Beisatz zu himilríchi:* S 37; I. 5, 56; 28, 12; II. 16, 3. 32; 21, 29; III. 26, 22. 62; IV. 4, 50; 5, 38; V. 18, 11 *und zît:* I. 22, 2; III. 22, 2; IV. 8, 1. 13. b) *vernehmlich, laut:* huabun sie hôhaz sank, filu scônaz. IV. 4, 41. man gihôrti uueinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn. I. 20, 28. *Davon:*

hôho [adv.], 1. *hoch, erhaben;* a) *eigentl.:* ir sehet mih queman filu hôho. IV. 19, 54. in uolkon filu hôho scuônôn nuir nan. I. 15, 38. limphit thaz man fâhe ioh hôho nan irhâhe. II. 12, 67. nam druhtîn sîne thegana ioh giang mit in in einan berg hôho. III. 6, 12; *hoch hinauf;* s. reini. b) *bildl.:* iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thô er sô hôho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 22. 23. 2. *übertr.;* *hervorragend, ausgezeichnet:* giêrêta inan filu hôho. III. 12, 28.

hōhf [st. f.], *Höhe*; a) *eigentl.*: er sih fon ther hōhf thes hūses nidarliazi. II. 5, 21; *von dem hohen Tempel*; s. hit-tirf. b) *bildl.*: ther oliberg zeinōt hōhf thera sīnera gināda. IV. 5, 21; *die Grösse*. in himilrīches hōhf sī gote guallīcht. I. 12, 23; gloria in excelsis deo. *Luc.* 2, 14. quam engil fon himilrīches hōhf. V. 4, 25. uuizzun thaz guat in himilrīches hōhf. V. 23, 44. sant er mih fon himilrīches hōhf. I. 4, 64. hōhf er uns thes himiles insperre. H 159. fnar ubar hōhf himilo. V. 18, 9. heili ouh thū thia hōhf mit theru selbun uuīhf, breiti thīnaz rīchi in thaz hōha himilrīchi. IV. 4, 49; *die Höhe, den Himmel*; pax in caelo et gloria in excelsis. *Luc.* 19, 38.

hōh-sedal [st. n.], *Thron*: fona hōh-sedale zistiaz er thie rīche. I. 7, 15; *vergl. Luc.* 1, 52.

hōhu [sw. v.], *erhöhe*; a) c. acc.: thaz hōh er iuō uuirdī mit sīnes selbes huldī. S 35. b) c. acc. und dat.: themo (*Ludwig*) sī iamēr heilt ioh sālida gimēini; druhtīn hōhe mo thaz guat, hōhe mo gimuato io allō zīti guato. L 6, 7; *der Herr erhöhe ihm das Glück, erhöhe (es) ihm stets zu allen Zeiten voll Gnade und Güte; gimuato und guato sind Adv.; s. d.*

gi-hōhu.

hol [adj.], *hohl*; *bildl.*: herza iz sint thero gotes drūtthegano; siu sint innana hol, heileges giscribes fol. II. 9, 13.

hold [adj.], 1. *geneigt, zugethan, ergeben*; c. dat.: gidua thia uuorolt uuis, uuio filu hold thū mir sīs. V. 15, 22. ist thaz herza thīnaz mir uuārliche holdaz? V. 15, 28. sō uuer sī hold in muate frankōno thiote. I. 1, 124. 2. *treu, ergeben; vergl. fideles, mine holden. Notk., Ps.* 40, 10: thie holdun scalka. III. 2, 26; V. 23, 28. 58. 130. 172. 194. 206. 220. 232. 242. 256. 270. 284. 296. thie sīne holdun thegana. III. 20, 3. *Davon Subst.*:

holdo [sw. m.], 1. *allg.; wer zugethan, freund ist, Freund, Anhänger*: er ist gotes holdo, thes zīhuh inan baldo. III. 20, 73; *er, Christus, ist ein Freund Gottes, sagt der Blindgeborne; vergl.*

Joh. 9, 17. ther holdo thīn ni mīde, nub er iz thanasnīde ioh er iz thanascerre, thaz iz ni merre. V. 25, 37; *wer Gott zugethan ist, ein wahrer Anhänger Gottes vermeide nicht, das in meinem Werke zu ändern, was etwa in der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist, sagt O.; dass diese Bitte nicht speziell an Liutbert gerichtet ist, dem er sein Werk zur Approbation vorlegte, beweisen allein schon die Verse 23 ff. in demselben Kapitel: ih hiar fergōn uuille gotes thegana alle, alle sīne holdon ioh liabe friunta mīne, sī fruma in thesēn uuerkon, thaz sies gote thankōn. — thaz iamēr uuestīn thie sīne holdon alle. V. 12, 47. 2. spec.; Anhänger, Jünger Christi: sprāchun thie sīne liobun holdon. III. 23, 29; dicunt ei discipuli. Joh. 11, 8.*

holōn — **holēn** VP [sw. v.; s. Bd. 2, 68], 1. *bringe herbei; c. acc.; a) eigentl.*: gistuant er gibiatan, thaz sie imo einan esil holētīn. IV. 4, 6 V, P holōtīn, F giholōtīn; s. *Matth.* 21, 2. iun-goron iro zilōtun, in koufe in muas thō holētun. II. 14, 11. b) *bildl.; verschaffe*: ther thaz liicht thir heim holōta. III. 20, 72 F, VP giholōta. 2. *rufe her; c. acc.*: sō si thaz gizelita, thia suestar si sār holōta. III. 24, 37; vocavit sororem. *Joh.* 11, 28. ih sah thih, ēr thih holōti ioh philippus giladōti. II. 7, 63; s. gila-dōn und *vergl. Joh.* 1, 48. holō thīnan goman. II. 14, 47; s. *Joh.* 4, 16. — *Zu wem? durch die Präp. zi c. dat.*: er ouh gilobōt uuerde, ther sie zi imo holōta. I. 1, 118.

gi-holōn. ir-holōn. thara-holōn.

hōna [st. f.], *Spott, Hohn*: gidān uuas thaz in hōna. IV. 23, 8; *um ihn zu verhöhnen.*

hōni [adj.], 1. *schändlich*: thū bist al lōnēr, in suntōn giboranēr. III. 20, 163; *sagen die Pharisäer zu dem Blindgebornen; vergl. Joh.* 9, 34. 2. *verhöhnt*: ih uuānt, sagt der Blindgeborne, ih scolti sīn iamēr mornēnti, blintilingon hōno. III. 20, 116; s. garo.

un-hōni.

hônida [st. f.], 1. *Schande, Schimpf*: uns thunkit in giuissf, thaz iz hônida sf, thaz uuir thes biginnên, in thes uuortes nuige uuiht iamanne firsufgê. III. 19, 6. 2. *Beschimpfung, mit Werken oder Worten*: saztun sie imo in houbit then selbon thurninan ring, zi hônidôn gerno, corôna thero thorno. IV. 22, 22. zi hônidu imo iz dâtun, thaz sie sulh quâtun. IV. 22, 29. uns thunkit, thaz iz hônida sf, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gihengên. III. 19, 7.

hôn-lîh [adj.], *schimpflich, entehrend, schmählich*: unio thû thultôs nuizi, thaz hônliha krûzi. IV. 1, 43. biscoltan ist er harto ioh hônlihero uuorto. IV. 23, 11. ist er io in uuâru in hônlicheru zâlu. H 74.

hônû [sw. v.], *treibe mein Spiel mit einem, verhöhne; c. acc.: womit? man einen verspottet, steht im Dat. mit der Prâp. mit*: thie selbun êuuarton hântun nan mit uuortôn. IV. 30, 19; similiter et principes sacerdotum illudentes cum scribis et senioribus dicebant. *Matth.* 27, 41. sie hântun nan mit iro scelt-uuortôn. II. 9, 86.

gi-hônû.

horn [st. n.], 1. *Horn am thierischen Körper*: er sah iz (*das Schaf*) unernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60. 2. *Horn zum Blasen*: sine engila blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41. thaz ist ther dag hornes. V. 19, 25; dies tubae. *Soph.* 1, 16. 3. *Füllhorn*: zi uns riht er horn heiles. I. 10, 5; et erexit cornu salutis. *Luc.* 1, 69. 4. *bildl.; Ende, Spitze, Arm*: leittun nan zi des selben crûces horne. IV. 26, 2. haftêtun thie armon in thes crûces hornon. II. 9, 83; — V. 1, 19.

horn-gibruader [st. m.], *Aussätziger*; *vergl. Tut.* 137, 2: thâr horngibruader heilta. II. 24, 9; leprosus veniens adorabat eum; et confestim mundata est lepra ejus. *Matth.* 8, 2. 3. heilt er horngibruader. III. 14, 64; IV. 26, 15. horngibruader heilet. V. 16, 37. deta horngibruader heile. III. 1, 15. brâhtun horngibruader suâre. III. 9, 6.

horo [st. n.], *Koth*: uuoraht er thô ein horo. III. 20, 23; fecit lutum ex sputo. *Joh.* 9, 6. hiaz faran uuasgan, mit uuasgu thaz horo thananâmi; er fuar ioh thaz horo thanathuag. III. 20, 26. 27. er githuar ein horo; sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni mînêr. III. 20, 48. 49; *vergl. Joh.* 9, 11. er kleipta mir ein horo thâr. III. 20, 59; lutum mihi posuit super oculos. *Joh.* 9, 15. êr ther suntolôso man thaz horo in thiû ougun giklan. III. 21, 4. er ouh mit horouue iz biklan. III. 20, 157.

hôr-sam [adj.], *gehorsam*: uuis hôr-sam io zi guate, ni hôri themo muate. I. 18, 40.

gi-hôrsam.

horsg-lîh [adj.], 1. *frisch, hurtig, munter, eifrig, entschlossen*; *vergl. strenue, horselîcho. Jun. Gl.*: il iz io irfullen mit horsglîchemo uuillen. V. 15, 8; *mit frischem Muth.* 2. *eilig*: boton, thie thaz iruellent, thaz sie thaz gizzellent sâr in horsglîchemo frist, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 10; *sofort in kurzer Frist, ohne allen Aufenthalt.*

hôru [sw. v.], 1. *vernehme durch das Gehör*; a) *abs.*: sie zigîn nan, thaz er then uuizzôd, sô man hôrti, in abuh redinôti. III. 17, 30. b) *c. acc.*: thaz sihit er al ioh hôrit. II. 13, 24; quod vidit et audivit. *Joh.* 3, 32. ther fon gote ist, ther hôrit uuort sinaz; ni birut ir fon imo, bî thiû ni hôret ir iz. III. 18, 7; qui ex deo est, verba dei audit. *Joh.* 8, 46. thû hôrist thâr engilo sang. V. 23, 179. thaz hôrist thû allaz. V. 23, 202. sie eigun mîn io minna ioh hôrent mîna stimma. III. 22, 22. uuer hôrtâ io thaz gimah. III. 20, 147. sie hôrtun iz mit uuillen. IV. 1, 21. uuanta êr ni hôrtâ man thaz. I. 17, 16. riaf er thô ubarlût, thâr iz hôrtâ ther liut. III. 16, 61. thanne ih lêrtâ, iz thisu uuorolt hôrtâ. IV. 19, 7. thaz hôrtun sie io thuruh nôt, sô matheus iz redinôt. IV. 6, 46. hôrt al ther liut thia redia. III. 17, 6. unio ih iu gibiete, thaz hôret. II. 19, 13. ir hôrtut thaz ungimah. IV. 19, 65. thiû lêra in uuâri festl, thia sie hôrtun. II.

24, 12. sie imo redinōtun, uuaz sie es alle hōrtun. III. 12, 9; *davon, darüber*. thia muater hōrta thaz, sie uuessa thoh, thaz iru thiu sīn guatī nirzigi thes siu bāti. II. 8, 23. rīaf druhtīn auur sāre, thaz hōrtun thie liuti. IV. 33, 22. er hiar in thesēn rediōn mag hōren ēuangelion, uuaz krist in thēn gibiate frankōno thiete. I. 89; *er bezieht sich auf das in der zweiten Zeile stehende thiot; ähnlich*: I. 20, 31; 23, 13. c) *c. acc. und inf.*: then fater hōrt er sprechan. I. 25, 15. ih gihi in iuih, thaz ir hōrtut quedan mih. II. 13, 5; *s. Joh. 3, 28*. d) *c. dat. mit der Pröp.* fon: inti thū ni hōrtōs fon demo heilante? V. 9, 23; *s. Luc. 24, 18. 19*. e) *mit folg. Satz*: ni bristit, ni thū hōrtist, unio leid ther anderēr ist. H 39. thū hōris, uuaz sie nennen. IV. 19, 40; *vergl. Matth. 26, 62*. hiar hōr er io zi guate, uuaz got imo gibiete. I. 1, 121. ni hōrt er uuergin mārī, uuer ther fater uuāri. II. 4, 26; *er hörte nirgends bestimmt*. 2. *erhöre; c. acc.*: giuuisso uueiz thaz unser muat, unio got thēn suntigēn duat, thaz er se sār ni hōrit. III. 20, 152; *quia peccatores deus non audit. Joh. 9, 31*. 3. *leihe jemandes Mahnungen, Belehrungen etc. mein Ohr, beachte sie, leiste ihnen Folge, füge mich ihnen*; a) *c. dat.*: er hōrit mit minnu thes brūtīgomen stimmu. II. 13, 12; *et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. Joh. 3, 29*. sō uuer fona uuāre, hōrit mir io sāre, hōrit er mit minnu mīnes selbes stimmu. IV. 21, 33. 34; *omnis, qui est ex veritate, audit vocem meam. Joh. 18, 37*. pīlātus uuas in flīzi, thaz er in ni hōrti. IV. 24, 2; *vergl. Joh. 19, 12*. er sie thes gibeitti, zi altere firleitti, oba sie mo uuollent hōren. III. 15, 46. bat thesan, thoh er imo es ni hōrti, thie steina duan zi brōte. II. 5, 19; *obwohl er ihm in Betreff dessen kein Gehör gab*. — thehein thes muate hōrti in sulīcheru nōti. IV. 13, 52; *keiner würde darin seiner Neigung Folge leisten*. ni hōri themo muate. I. 18, 40. b) *c. gen.*: in thiu uuāri follon zi erkennenne mannon, thaz er got forahtha, thō er sulīh uuerk uuorahtha, sīnero

uuorto er hōrta filu harto. II. 9, 57. er nam ēr sīn giuuāti, thō zalta in sār thiō dāti, thes selben uuerkes guatī; thoh iūdas es ni hōrti. IV. 11, 42; *si ergo ego lavi pedes vestros, dominus et magister et vos debetis alter alterius lavare pedes; exemplum enim dedi vobis, ut, quemadmodum ego feci vobis, ita et vos faciatis. Si haec scitis, beati eritis, si feceritis ea. Non de omnibus vobis dico. Joh. 13, 14—18*.

gi-hōru. hera-hōru.

houbit [st. n.], 1. *Kopf, Haupt*; a) *eigentl.*: drag then gundfanon anan thir, in houbite ioh in brustin. V. 2, 10. druhtīn, uuasg mih al, houbit ioh thie fuazi. III. 11, 34. sie saztun imo in houbit thurnīnan ring. IV. 22, 21. thes houbites rāmta. IV. 17, 3. pīlātus huab giscribana ubar sīnaz houbit. IV. 27, 24. sie uuegitun iro houbit. IV. 30, 7. thaz houbit zeinit himilīsga munt. IV. 27, 20. mit thiu sīn gisegenōt houbit ioh thie henti. V. 3, 10. — *Adverbial*: zi dēn fūazon saz ther eino, zēn houbiton ther ander. V. 7, 16. ther zēn houbiton saz. V. 8, 17. iōhannes zi kristes houbiton saz. V. 17, 21. b) *bildl.*: thaz got ist kristes houbit. V. 8, 15; *caput vero Christi deus. I. Cor. 11, 3*. 2. *Haupt als Haupttheil für das ganze Individuum*; *s. herza*: allō uuīht, sie quement ubar thīn houbit. I. 6, 14; *über dich; s. Luc. 1, 45*. gab thaz sīna liaba houbit bī unsih manohobit. II. 6, 52; *seine theure Person, sein liebes Wesen*. mannīliches houbit uuard gidruabit. I. 17, 31; *jedermann*. 3. *Ursprung, Quelle*: sō uuer sō in mih giloubit, theist alles guates houbit. III. 24, 29.

mano-houbit.

houf [st. m.], *Haufen*; *in den Redensarten*: 1. zi houfe duan, *zusammenballen*; *c. acc.*: thō er deta, thaz sīh zarpta, ther himil sus io uuarpta, (thō er deta) thaz fundament zi houfe, thār thiu erda ligit ūfe. II. 1, 22; *s. duan*; *fundasti terram super stabilitatem suam. Ps. 104, 5*. 2. in houf uuerfan, *übern Haufen werfen*; *c. acc.*: thaz uuarf er

allaz sâr in houf. II. 11, 15; subvertit. *Joh. 2, 15.*

-houfôn, s. gi-houfôn.

houwu [st. v.], *fülle; bildl.; c. acc.:* mannlih sîn gonme, thaz si (*die Axt*) nan ni hounue. I. 23, 59.

huah [st. m.], *Spott; in der Redensart:* zi huahe habên, *zum Spotte haben, Spott treiben, verspotten; c. acc.:* habêtun nan zi huahe mit iro selben uorto. IV. 30, 3. fialun thô in iro knio, zi hûe habêtun inan io suslîchero dâto. IV. 22, 25; et genuflexu ante eum illudebant ei. *Matth. 27, 29; s. Bd. 2, 460. 2 und dât.*

huan [st. n.], *Huhn:* thû lounis mîn, êr hînaht hano krâhe, er thaz huan singe. IV. 13, 36; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. *Matth. 26, 34.* uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti, thaz ouh thaz huan gikundti thes dages kunfti. IV. 18, 34.

huar [st. n.], *Ehebruch:* bifangan ist thaz uuib in huares undâti. III. 17, 14; haec mulier deprehensa est in adulterio. *Joh. 8, 4; vergl. Tat. 120, 2.* thaz thiuracha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; *vergl. Hyab. Maurus in Matth. pag. 10.*

huareri [st. m.], *Ehebrecher:* dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn. V. 21, 15.

huarilîn [adj.], *geil; vergl. procacis, hurlinln. Emmer. Cod. G. 73:* esil, thaz ist fihu huarilînaz. IV. 5, 8.

huar-lust [st. f.], *Wollust:* hilf, druh-tîn, mir in nôti, sô thû hiar nû dâti thesemo armen uuib, thaz huarlust mir ni klîbe. III. 17, 64.

huarra [sw. f.], *Ehebrecherin:* sie thara thô in fârun eina huarrun brâhtun. III. 17, 8; adducunt mulierem in adulterio deprehensam. *Joh. 8, 3.*

huasto [sw. m.], *Husten:* ist mêra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; *der beängstigende Husten; s. bittiri.*

huatu [sw. v.], 1. *bewache, bewahre, behüte; c. gen.; a) eigentl. allg.:* iôsêph huatta thes Kindes. I. 19, 1. thia muater gisâhun ioh ther siu tharafuarta, thâr iro zueio huatta. I. 13, 11. thie thâr sîn (*das Grab*) huattun. IV. 36, 24. b) *bildl.:* oba uuir uuollen mit gidrah-tôn filu rehtên thes kristes grabes hue-ten. IV. 37, 2. 2. *übertr.; beobachte, beachte; c. gen.:* si allô stunta betôta ioh gotes uuillen huatta. I. 16, 12.

-hugt, s. gi-hugt.

huggu — hogên [sw. v.; s. Bd. 2, 48, 75], 1. *denke früheres zurück, gedenke, erinnere mich; a) c. gen.:* hugi in mir thera thînera giscefti; hiar hugi mînes uuortes. I. 2, 26. 27; *gedenke in mir deines Geschöpfes, gedenke, dass ich dein Geschöpf bin; s. haltu.* b) *mit Fragesatz:* er hugit io, uuâr iz sî. V. 23, 41; *er denkt immer dahin, wo sich das, was er liebt, befindet.* 2. *beherzige etwas zukünftiges, erwäge, bedenke; a) c. gen.:* hug es ubaral, thes ih thir nû sagên scal. I. 15, 28; IV. 13, 13. hugi thes. III. 23, 31. giduan ni mahtû thih minniron noh mêra, hâr ni-hein, hugu ouh thes, thû iz allesuio gifarauuês. II. 22, 24 VP, F hugi. hug-get therero uuorto. I. 23, 57; IV. 15, 8. hugi thero minero uuorto. I. 19, 11; V. 15, 37. hugi thero geistlîchero uuorto, sô drenkist thrahta thîne mit uuine. II. 9, 93; s. rihti. unser lîb scal uuesan thaz, thaz huggen thera uuunnu. H 18; s. Bd. 2, 208. thaz ih mit ruachôn zi gômôn sî in thên buachon, thârana hugge ouh follon thînes selbes unillon. III. 1, 26; *in denselben auch in vollstem Masse deinen Willen erwäge, erkenne; s. Bd. 2, 241.* b) *mit Fragesatz:* hugi, uuio ih thâr-fora quad. I. 18, 43. iagilh hogêta, uuio er in êr sagêta. IV. 16, 54. sie hogtun gerno, uuio er gibôt. IV. 9, 16. uuir sculun huggen, uui er thaz biuuarb. IV. 37, 8. hugi, uueih thir sagêti. I. 3, 29. in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. c) *mit Relativsatz:* sô uuer sô uuolle huggen, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. d) *mit folg. Satz mit*

thaz *und Gen. des Pron.*: bi hiu se thes ni hogêtn, oba sie thaz gifrumitn, thaz er nan mohta heizan afur ûfstâu. IV. 3, 13; *wurum hätten sie das nicht bedacht, dass.* 3. *bin bedacht, besorgt, trage Sorge; mit folg. Satz mit* thaz: uuir sculun huggen, thaz sie nan uns nirzukên. IV. 8, 15. — *Construirt mit tharzua, bin auf etwas bedacht, richte den Sinn, das Augenmerk auf etwas*: er quad, tharazua ouh hogêti, mit thionôstu iru fagôti. I. 8, 22; *der Satz mit fagôti steht parallel statt abhängig.* thaz sie hogtîn tharazua. II. 24, 13. thaz uuir tharzua huggên. II. 24, 31. tharazua er hugita. IV. 8, 26. thaz muasi er tharazua huggen. IV. 35, 8. bigin tharazua huggen. IV. 37, 12. uuir sculun huggen tharzua. V. 5, 21. uuir tharazua huggên. V. 23, 72. thoh ih tharazua hugge. V. 25, 99. nihein tharazua ouh hugita, ze theru thrau, thia er in zelita. IV. 27, 2. 4. *lausche, höre auf etwas; mit der Pröp. zi c. dat.*: er uuihtes ni firsechit, thes er mo zua-gisprichit, hugit io gilcho zi theru stimmu frauualicho. II. 13, 14; qui habet sponsam, sponsus est, amicus autem sponsi, qui stat et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.*

bi-huggu. gi-huggu. hera-huggu. ir-huggu. thara-huggu.

hugu [st. m.], 1. *Geist*: uuanta ist imo al inthekit, thaz mannes hugu rekit, ioh thaz er dregit in thên brustin. II. 11, 67. hugu in thên githankon ni lâzet uergin uuankôn. II. 21, 8; *den Geist beim Denken.* thaz in thiu muat ni uuankôn, sîn fasto in thên githankon, in huge ioh in muate zi allemo guate. II. 24, 16; s. uuankôn. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giunezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; s. mag. oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes, iz iuer hugu iruallô. S 8. ther thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sinan blîdan, themo, thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 36. gisah er dag mînan, thes freuuita er hugu sinan. III. 18, 51; *vergl. Joh. 8, 56.*

2. *Vorsatz, Plan, Absicht*: er sihit unsô dâti, hugu in thên githankon. V. 18, 14. 3. *Sinn*: zi tîsisu mir then hugu dua ioh thaz herza thârzuua. III. 7, 2. nim gouma, uuio abêl dâti, uuio er hugu rihta sinan in selbdruhtinan. H 28. tharzua firlih uns uuates ioh huges filu guates. II. 24, 28. *Redensart*: zi huge habên, *im Sinne haben*: thô sprah maria, thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. 4. *Muth*: ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; s. *Matth. 14, 30.* er after thesên uuorton giang in einan garton; mit imo saman giangun, festes huges follon, thie nôtigistallon. IV. 16, 4; s. *Joh. 18, 1.*

hugu-lust [st. f.], 1. *Gesinnung*: er irkanta in in then iro uuillon ioh thiô hugulusti, thie in uuârun in theru brusti. II. 11, 62. 2. *innere Freude, Herzensfreude*: thaz sîn hugolusti in rehteru kusti, gilouba festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 9. thaz sie mit uns sih saman blîdên mit rehtên hugulustin in allên uuoroltfristin. IV. 37, 38.

huldî [st. f.], 1. *Anhänglichkeit, Ergebenheit*; *vergl. devotio, huldî. Mons. Gl.; fides, huldî. Einsiedl. Cod. 155; in der Redensart*: huldî leisten, *Anhänglichkeit, Treue beweisen, treu bleiben*: ih zuelifi iuih zelita, thaz ir mir, sô iz zi thisu uuurti, leistit huldî. IV. 12, 9. 2. *Huld, Wohlwollen, Gnade*: ginâda sîna fergô, thaz hôh er iuô nuirdî mit sînes selbes huldî. S 85. *Im P'ur.*: dua huldî thîno ubar mih. I. 2, 48. huldî sîno thigitun. I. 17, 62. mit thiu giduet ir, thaz er iu ginâdôt ioh, ob ir es bi-ginnet, thiô huldî giuninnet. I. 24, 12. in in dua scîn, uuio liob thir huldî mîno stn. V. 15, 36.

un-huldî.

huldu [sw. v.], *mache mir einen hold, ergeben, zugethan, verpflichte mir einen; vergl. devinxerat, gihulta. Tegerns. Cod. X. 56; c. acc. und dat.*: mit zuhtin sier (*Jesus die Jünger*) mo huldta ioh uufduames irfulta. II. 7, 8.

hungar [st. m.], 1. *Hunger*: thurst inti hungar. V. 20, 73. 86. 105; V. 23, 78.

thie thirst ioh hungar thultent. II. 16, 13. sô ruarta nan hungar. II. 4, 4. ther hungar duit imo es nôt. II. 4, 33. hungeres biuuerita. II. 7, 13. hungere biuuerien. III. 7, 90. thû hungiru nirstirbist. II. 22, 22; *der Instr. drückt* 1) *wie hier den Grund aus*; 2) *das Mittel* (ingiang skioro goldo garo ziero. I. 4, 19); 3) *die Art und Weise* (ni uuas thâr, ther thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46); *s. auch die Präp. mit*. 2. *Hungersnoth*: iruuehsit iâmarlichaz thing in hungere int in suhti. IV. 7, 12; erunt pestilentiae et fames. *Matth.* 24, 7.

hungorog [adj.], *hungerig*; *bildl.*; *subst.*: thie hungorogun gilabôt er in ênuôn. I. 7, 17; esurientes. *Luc.* 1, 53.

hunt [st. m.], *Hund*: nist fruma, thaz man uerfe ûz thaz maz thên hunton. III. 10, 34; *Matth.* 15, 26. krist zi hunton sia zalta. III. 11, 19.

hunt [num.], *hundert*: fastêta er un-nôto thâr niuuan hunt zîto sehszug ouh thârmiti. II. 4, 3; *Christus fastete in der Wüste neunhundert Stunden und sechzig auch dazu; diese 960 Stunden ergeben, den Tag zu 24 Stunden gerechnet, die 40 Tage bei Matth.* 4, 2: et cum jejunasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus postea esuriit.

huorôn [sw. v.], *treibe Ehebruch*; a) *eigentl.*: ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 2; audistis, quia dictum est, non moechaberis. *Matth.* 5, 27. 2. *bildl.*; c. *acc.*: ther uuîb biscounôt zi thiû, thaz zi thiû nan es giluste, er huorôt sia giuuâro in herzen. II. 19, 5; qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, jam moechatus est eam in corde suo. *Matth.* 5, 28.

âr-huorôn.

hursgida [st. f.], *Ausübung, Uebung*; *vergl.* in exercitatione, in hurscidu. *Hrab.* *Gl.*: thiô fruma thên thâr blüent, thie sih zi thiû hiar mûent, thên thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giuueizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar ioh thie hiar suorgênt bî thaz. V. 23, 168; *die Früchte blühen denen dort*

(im Paradies), die sich darnach hier (auf Erden) abmühen, denen, die das hier erstreben, mit Ausübung, d. h. im Werke, werkthätig auch an den Tag legen, dass sie dahin beständig grosses Verlangen zieht, und die ihr ganzes Leben lang hier deswegen besorgt sind. So hat O. die Stelle wahrscheinlich gedacht. Es kann aber mit hursgidu auch: mit Emsigkeit, eifrig bedeuten; s. horskt, industria. *Kero, BR.* 27.

hursgu [sw. v.], *setze in Thätigkeit, übe, beschäftige, belebe*; *vergl.* exercens, hurskentêr. *Reich. Cod.* 99; c. *acc.*: nim gouma thera dihtta, thaz hursgit thina drahta. I. 1, 18; s. *reht*.

gi-hursgu.

hûs [st. n.], *Haus*; a) *allg.*; 1. *eigentl.*: irfulta thiû ira guatî (*der Salbe*) thes selben hûses uuîti. IV. 2, 20; *das weite Haus*; *vergl.* domus impleta est. *Joh.* 12, 3. ther anderemo nimit sinaz hûs. V. 21, 8. zi pêtruses hûs. III. 14, 53. uuir ni eigun hûses uuîht. IV. 9, 7. irquict er thes hêresten dohter in themo hûs. III. 14, 8. ni liazi irgraban sinaz hûs. IV. 7, 58. in hûs mih ni leittut. V. 20, 108. in hûs inan gileitun. V. 10, 14. uuârun in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2. in hûs mih intfiangi. V. 20, 74. sô si in ira hûs giang. I. 6, 3: thaz selba muater sin giangi innan hûs mîn. I. 6, 10. thaz hûs sie thô gisâhun. I. 17, 59. hûs inti uenti. I. 11, 24. hûs inti hof. S 30. 2. *bildl.*: uuanta si (*die Liebe*) ist druhtînes drûtin, ist furista innan hûses sînes thionôstes. V. 25, 16. b) *spec.*; *Tempel*; 1) *eigentl.*: giang druhtîn in porziche thes hûses. III. 22, 5; s. *Joh.* 10, 23. ougtun imo gizimbiri thes hûses. IV. 7, 2. ni mag thes hûses uuîht bidîhan. IV. 30, 14. er sih fon ther hôht thes hûses nidarliazi. II. 5, 21. er giang innan thaz hûs. II. 11, 11. in thaz hûs quam. III. 4, 43; 17, 3. thas hûs rouhenti. I. 4, 20. in thaz hûs druhtîn giang. III. 16, 2. quam ther sâligo man in hûs. I. 15, 10. — gotes hûs. I. 14, 13; 16, 7; II. 3, 24; 11, 19; IV. 4, 65; 6, 3; 19, 31; 30, 10; 33, 33. druhtînes hûs. I. 14, 19;

II. 4, 52; 11, 4; IV. 29, 55. 2) *bildl.*:
thiz hûs ziuuerfet; er lërta unsih, thaz
druhtin meinta thaz sînes lichamen hûs.
II. 11, 33. 44; solvite templum hoc; ille
autem dicebat de templo corporis sui.
Joh. 2, 19. 21.

beta-hûs. korn-hûs. palins-hûs. sprah-
hûs.

hût [st. f.; s. Bd. 2, 201], *Rinde*,
Hülse, *Schale*: hert ist gerstun kornes
hût. III. 7, 25.

hutta [st. f.; s. Bd. 2, 215], *Hütte*:
uuio sie (*die Juden*) uuârun âna selida,
in huttôn giunâro sâzun fiarzug iâro.
III. 15, 14; *vergl. Lev. 24, 34.*

I

iâ [adv.; s. Bd. 2, 419. 429], *be-
kräftigend; wirklich, eben, nun, aller-
dings, ja; an der Spitze a) positiver
Aussagesätze, das Verbum an sich
heranziehend*: druhtin mîn, iâ bin ih
scale thîn. I. 2, 1; o domine, quia ego
servus tuus. Ps. 115, 16. iâ limphit
mir, thaz ih uerbe in mînes fater erbe.
I. 22, 54; s. Luc. 2, 49. iâ kundt er
uns thia heilt, êr er giboran uuâri. I.
6, 18. iâ ougta uns zi êrist thaz gibôt
ther ginâdigo got. I. 13, 6. iâ bistû hei-
lêr, nû ni suntô thû mêr. III. 4, 45. iâ
sagêta ih iu, thaz ih ther selbo man
bin. IV. 16, 47; s. Joh. 18, 8. iâ ist iu
zi giuonaheiti, ih ûzar themo uulze iu
einan haft firlâze. IV. 22, 9; s. Joh. 18, 39.
iâ uuurtun tôte man queke, iâ sagêt
man, thaz sie scrigtin fon theru bâru.
IV. 26, 18. 19. oba uuir sîn nû tharbên,
iâ mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. iâ
firsah er sih zi gote. IV. 30, 31; s. Matth.
27, 43. iâ hilfist thû thesên liutin allên,
lâz sia thih ouh irbarmên. III. 10, 21.
uuio mag sîn, — iâ bin ih smâhêr scale
thîn — thaz thih henti mîne birne. I.
25, 5; *ich bin ja doch dein niedriger
Knecht*. ni durfut ir nan riazan, iâ
unas iuz êr giheizan. V. 4, 48; *es war
auch ja vorher verheissen*. iâ heilt er
liuti, nû ni mag biuerban, thaz sih gi-
helfe selban. IV. 30, 26; Matth. 27, 42.
iâ farent uuankônti in anderên thisu
kuningrîchi, thoh habêt therêr thiz fasto
binagilit. L 69; s. thoh. thaz thû thoh
got ni forahstist, iâ thultist thû thiô sel-
bun arabeiti. IV. 31, 8; *und doch duldest
du*. *Ebenso*: iâh ih, quad er, druhtin
duan, giloub ih fasto in thînan duam.
III. 20, 179; *wegen des folg. Vokales*

Outrid III. Glossar.

*ist dem â ein h angehängt; s. Bd. 2,
529 und Joh. 9, 38. iâ gisparâtôs thû
then guaton uuln unz in nû. II. 8, 51 VP,
F iâr; s. Bd. 2, 430 und Lachmann
zu den Nibelungen 446, 3; vergl. Joh.
2, 10. b) Fragesätze*: 1. *nonne über-
setzend*: iâ sint, quad er, bî nôtî zuelif
dagoziti, thiô iro stunta uerbent ioh
themo dage folgênt? III. 23, 33; *nonne
duodecim sunt horae diei? Joh. 11, 9.*
uuio mag uesan thaz, thaz unser iuih
egisô? iâ birun uuir iu eigene gibûra?
V. 4, 40; *nonne omnes sunt administra-
torii spiritus? Paul. ad Hebr. 1, 14.*
iâ lamf, sô sie gisagêtun, fon kriste
sulh zelitun, er all iz sô irfulti ioh
selbo sulh thulti? V. 9, 45; *nonne haec
oportuit pati Christum? Luc. 24, 26.*
2. *numquid übersetzend*: thô sprâchun
sie alle fon in: iâ ih iz, druhtin, ni bin?
iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulh balo
fuarit, IV. 12, 19. 20; *cooperunt singuli
dicere: numquid ego sum, domine?
Matth. 26, 22. quad thô iûdas: meistar,
iâ ih iz ni bin? IV. 12, 24; respondens
autem Judas dixit: numquid ego sum,
rabbi? Matth. 26, 25.*

iâcob [n.pr.]: furira thû ni bist thanne
unser fater iâcob ist. II. 14, 31; s. Joh.
4, 12. er ouh iâcobe ni sueih. H 81;
s. Gen. 27, 41.

ia-gilîh [pron.; s. Bd. 2, 302], *jeder,
jeder beliebige, einer wie der andere;
stets subst.*: mir iagilîh io uangta. V.
20, 109. gab in thaz zi suazî, thaz ia-
gilîh thaz âzi. V. 11, 44. thaz iagilîh
firnâmi thaz gizâmi. V. 11, 49 VP, F ia-
galich. mîn âhtit iagilîh. III. 22, 40. uuio
iagilîh ouh dâti. IV. 6, 39. iagilîh sîn
zilôta ioh iagilîh zi thiu gifiang. III. 17,

44. 45. uanta iagilîh instuant. III. 17, 47. nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu. II. 8, 32. iagilîh in imo rah. III. 5, 8. iagilîh-thes thenke. IV. 15, 52. iagilîh thô hogêta. IV. 16, 54. thaz iagilîh instuanti thes selben lihtes guatî. II. 2, 10. iagilîh sâr ûzsmeiz. III. 17, 42. iagilîh thô ilti. V. 4, 11. iagilîh hiar sehan mag. V. 4, 57. thaz iagilîh bimîde. I. 23, 58. thaz iagilîh biuuenke. II. 3, 66 VPF, D iagelîch. iagilîh sih kûmit. V. 6, 33 VP, F iagalîch. ni drôstet iuih, thaz iagilîh ist ediline. I. 23, 45. uns thâr lîb bi-bringit, thaz iagilîchêr singit. V. 23, 294. uuo iz iagilîchêr zelita. V. 9, 52. iz iagilîchêr dâti. II. 8, 26. sô uuer sô uulit manno, sô doufu ih inan gerno ioh iagilîchan uufhu. I. 27, 50. thaz iagilîchên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. quît iogilîcho. II. 23, 25 F, VP iogilîh. — *c. gen.*: uuard thaz, theih irstarb, iuer iagilîh thaz biuuarb. V. 20, 79. thaz iuer iagilîh nû quît. IV. 7, 45. uulit sulîchero iagilîh. V. 25, 65. iagilîchêr manno. II. 19, 12. — *Im folg. Satze steht der Plur.*: iagilîh thes uuangti, in flantscaf ni giangti. III. 15, 51.

ia-giwâr [adv.; s. Bd. 2, 398], *verallgemeinernd; überall, an allen Orten, wo immer es sei; vergl. et profecti praedicaverunt ubique; inti farenti predigôtun iogiuuâr. Tat. 244, 4: uanta, ob er giloubti, sô iz bî rehte uuesan scal, giloubt er selbo thanne, thaz iagiuuâr ist druhtîn. III. 2, 16; quia non esset locus, ubi non esset deus. Alcuin. in Joh. pag. 506. uuârun siu bêthiu gote filu drûdiu ioh iogiuuâr sinaz gibôt fullentaz. I. 4, 6 VP, F io gotouuâr; vergl. Luc. 1, 6.*

ia-giwedar [pron.; s. Bd. 2, 368], *der eine wie der andere, jeder von beiden: sin iagiuuedar (Petrus und Johannes) zilôta. IV. 9, 11 VP, F iogiuedar.*

ia-giwedarhalb [praep.], s. halba.

iagôn [sw. v.], *jage, treibe; vom Winde; c. acc.*: ther uuint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13; *navicula autem jactabatur fluctibus. Matth. 14, 24.*

fir - iagôn.

iaman, ioman [pron.; s. Bd. 2, 369], *jemand; stets subst.; in der Regel in positiven Sätzen; s. ethesuuer: ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh firstante? I. 27, 24. ob iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge. IV. 4, 11. ni uuas imo thurft thera frâga, thaz iaman imo zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô. III. 16, 45. thia hant duat si furi sâr, ob iaman es râmêt thâr. III. 1, 35. nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte. III. 19, 3. uuas unuuirdig filu harto, thaz iaman thaz thâr sprâchi. IV. 29, 22. ob iaman thoh giquâti, uuara man nan legiti. V. 7, 39. thaz uuir in thes uuortes uufge uuiht iamanne fir-sufgê. III. 19, 8. thaz in themo rîche iaman irsiachê. V. 23, 250. firmonêt thih hiar nû iaman? III. 17, 55. thâr nist miotôno uuiht, thaz iaman thes giuuisse. V. 19, 58. nist man nihein, ther queme zi themo fater, thes iaman inan gibiete, ih inan ni leite. IV. 15, 22. oba iaman es bigan. L 51. *In negativen Sätzen: thaz mannîh giborgê, sih zi iamanne ni belge. II. 18, 15 VP, F zi niamenne. thoh si iz sêro fille, nist, ni si aaur uuelle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34. — ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn scal. III. 15, 23 V, PF nioman. ni mahtû iz ouh irzellen iomanne. I. 18, 8; s. Bd. 2, 369 und man, das in diesen beiden Beispielen gleichfalls angenommen werden könnte.**

iâmar [st. m. n.; s. Bd. 2, 146. 171], 1. *Jammer: thie brusti sie (die Weiber in Bethlehém) in ougtun, thaz fahs thanarouftun, nist ther io in gâhl then iâmar gisâhi. I. 20, 12. then iâmar al an sâhun, thie mithont quâmun gâbun. III. 24, 69; sie sahen, wie sie klagten, ihre Betrübniß. er sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6.* 2. *Sehnsucht: thaz sie thara ladôt mihil iâmar. V. 23, 169.*

iâmar [adj.], *traurig, betrübt, in Trauer: ist iudeo manag thanne harto filu iâmar. V. 6, 40; und mancher aus dem Judenvolk ist dann in grossem Jammer, gar sehr betrübt.*

iâmarag [adj.], 1. *betriibt*: stuan-tun thâr (*bei der Kreuzigung*) thô fer-ron alle sîne kundon iâmaragemo muate. IV. 34, 24. 2. *sehnsuchtsvoll*: thaz (*dass ein jeder vom Himmel spricht*) duit in iâmaragaz muat ioh thes himil-liches guat. V. 23, 33; *das sehnsuchts-volle Herz bewegt sie dazu*.

iâmar-lîh [adj.], 1. *activ*; *Trauer erregend, entsetzlich, jummervoll*: ir-uuchsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11. thaz uuas nû iâ-marlîchaz thinc. IV. 16, 5; 30, 35. theist filu iâmarlîchaz thing. V. 19, 10. iu quc-ment noh thiô zîti thera uuênagheiti, sô iâmarlîh githingi thera gôringî. IV. 26, 40. uuir fuarun fon himilliches suazî in iâmarlîchaz uuîzi. V. 23, 101. 2. *passiv*; *in Trauer befindlich, be-triibt, klâglich*: sie fuarun quitilônti thiô armalîchun dâti iâmarlîchon thingon. V. 9, 6; *auf klâgliche Weise*; s. thing. *Davon*:

iâmar-lîcho [adv.], 1. *activ*; *Trauer erregend, entsetzlich, furchtbar*: iâmarlîcho er zi in (*den Verdammten*) quit. V. 20, 99. 2. *passiv*; *in Trauer befindlich, traurig, jâmmervoll*: nuei-nôta then bruader iâmarlîcho. III. 24, 8.

iamêr [adv.; s. Bd. 2, 408], 1. *jeder-zeit, allezeit, allemal, immer, für alle Zeit, für alle Zukunft, immerdar, für ewig, ohne Unterlass, unausgesetzt*; *vergl.* *semper, iomêr. Emmer. Cod. E. 18*; *in aeternum, eomêr. Salz. Cod. 249*: thaz sie thîn io gihogêtn, in êuuôn ia-mêr lobôtn. I. 2, 37; *vergl.* *in aeternum et in saeculum saeculi, iemêr in êuua. Notk., Ps. 9, 6*. sô lâz mih mit drûton dinên iamêr sîn. I. 2, 40. thaz ih in himilliche thir iamêr lîchê ioh iamêr freue in rihtî in thîneru gisihti. I. 2, 43. 44. thaz ih thanne iamêr lobô dih. I. 2, 48. thaz ih iamêr mit themo drôste megî sîn, fon iâre zi iâre ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 55. 57. ioh muazîn then spî-hâri iamêr niazan. I. 28, 16. bî thia sô sant er herasun then sînan einogon sun, thaz si ouh thes giflizzi, thaz si iamêr sîn ginuzzi. II. 12, 74. theist iamêr ubar

uuorolt kund. II. 15, 19. ioh uuir uuesên blîde mit scalkon thînen iamêr. II. 24, 42. fon uuorolti zi uuorolti sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 46. thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58. er iamêr sâr iro tharbêti. III. 20, 100; — III. 20, 166. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. thaz ih mih untar thînen iamêr muazi blîden. V. 24, 18. ioh er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri, iamêr gisceidan. III. 20, 168. mit thes herzen ougon iamêr muazîn scouuôn. III. 21, 36. unil dû iamêr thes iruuiszên? III. 22, 12. mit sînen iamêr mendên, mit sînen iamêr blîdên. III. 26, 67. 68. thes muazîn nia-zan iamêr. IV. 1, 53. er frides uuunnon sîd gab iamêr mannon. IV. 3, 24. sie in thesa redina niazent iamêr freuuida. V. 23, 281. ther man thultit iamêr filu managfaltaz sêr. IV. 12, 26. ir mit mir thâr iamêr bûêt, thaz, thâr mîn gegin-uertî ist, sî iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 12. 13. iamêr uuârin mit giuuurti. IV. 15, 58. tholôta bî unsih allaz thaz, thaz uns es iamêr sî thê baz. IV. 25, 14. uuanta druhtîn ist sô guat, bî thiû ei-gun iamêr frauuaz muat, eigun iamêr freuuida. IV. 37, 44. 45. thaz mugun uuir iamêr ueinôn. V. 9, 20. thaz uuir unsih thes thâr frouuôn iamêr in thên mahtîn. V. 23, 290. ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36. thaz iamêr nuestîn thanne thie sîne holdon alle. V. 12, 47. ir ni thurfut bî thiû, ih bin iamêr mit iu. V. 16, 45. thie andere iz ni niazent, thara-after iamêr riazent. V. 20, 52. thâr brin-nent sie unz in êuuoion ioh eigun iamêr uuêuuoion. V. 21, 23. thes ist sie iamêr filu nôt. V. 22, 7. unio uuunnosamô guatî thâr untar thên ist iamêr. V. 23, 6. mit thiû se drûta sîne duent iamêr filu blîde, iamêr frauuamuate. V. 23, 181. 182. thaz niuzist dû in muate iamêr thâr mit guate, iamêr mit liebe. V. 23, 210. 211. niuzit thâr sâlda thîn sêla, iamêr mam-muntî. V. 23, 214. blîdit sih thâr iamêr. V. 23, 217. uuir muazîn freuuen unsih thes iamêr sînes thankes. H 164. themo sî iamêr heillî. L 5. êuuiniga drûtscaf niazên sie iamêr. L 85. thâr ouh iamêr

iâz mih mit imo sîn. L 94. firlihe thaz uuir iamêr frô sîn thes guates. S 48. ni bristit, ni irfreune sih iamêr thâr mit guate. S 46. thes uns iamêr ist thiû baz, uuir iamêr blîde sulîchera lêra. II. 15, 15. 16. thaz mir es iomêr sî thiû baz. I. 2, 49 VF, P iamêr. in thiû uuir sîn druhtîn iomêr lobônti. IV. 37, 39 V, PF iamêr. 2. *jemals, je:* ni uuard si io in giburti, thiû io sulîh uuurti, in erdu noh in himile thiû iamêr sia (*Maria*) irbilide. II. 3, 10. ni uuân, es untar manne iamêr drôst giuwinne. V. 7, 28. bî thiû, sô ih iu redinôn, ni meg ih thaz irkobarôn, theih iamêr frauuô lusti gilâze in mîno brusti. V. 7, 36. — *In einem negativen Satze: nicht jemals, niemals:* thaz êr ni uuard io sulîh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32. *Oft hat aber iamêr in negativem Satze auch die Bedeutung 1; in Ewigkeit nicht, nimmer mehr, nimmer, nicht alle Zeit:* thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni brenne. I. 23, 61. *Ebenso in:* ther hiar then bî biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8. sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32. mit thiû uuard er al biredinôt, thaz iamêr er ni irkobarôt. V. 2, 14. bî unsih gôz er hiar sîn bluat, thaz iamêr ander ni duat. IV. 27, 15; *was nimmer ein anderer thut, — obwohl in allen diesen iamêr ni auch im Sinne von niemals (s. 2) aufgefasst werden könnte.*

n-iamêr.

iâr [st. n.], *Jahr:* uuard irscritan ein halb iâr. I. 5, 1. ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 22. 31. sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr. I. 20, 7. thero iâro uuas fiarzug inti sehsu. II. 11, 37. thero iâro fiarzug ni uuas. IV. 4, 17. sâzun in huttôn fiarzug iâro. III. 15, 14. unz themo fiarzegusten iâre. H 90. — sô er uuard altero (zuîro sehs iâro), sie flizzun. I. 22, 1; s. alt. alt uuas si iâro. I. 16, 2; s. alt. got gilîhta imo (*Ludwig*) ellu sînu iâr. L 54; *die Lebens-tage.* — menigî, thie ih irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh mînaz lîb ubar thaz. III. 14, 74. thaz mit themo guate ih frauuô

thâr mîna daga inti ellu iâr, fon iâre zi iâre ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 57. thaz ih thir thionô ellu iâr ioh daga mînes lîbes. H 16. fon iâre zi iâre. L 62; *wie bisher so fortwährend.* thaz nieze ludouuîg io thâr thiû êuwinigun gotes iâr. L 92. thaz uuir unsih freuuen thâr thaz gotes êuwiniga iâr. S 40. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri; sume quedent, thaz es uuârîn zuei iâr; thoh mag man uuizzan thiû iâr, uuio man siu zelit thâr. I. 19, 23. 24. 28; *Acc. der Zeitdauer.* er uuas gote thionônti filu manag iâr. I. 15, 2. si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1. *Ebenso:* allô stunta betôta. I. 16, 11. sâzi uuechun ûze. III. 15, 7. nuzzun thera heimuuisti then dag. II. 7, 22. lag fiardon dag bigrabenêr. III. 24, 2. u. s. w. — kûmig bin ih iâro iu filu managero. I. 4, 49; *schon viele Jahre; Gen. der Zeitbestimmung.* gisah einan kûmigan iu managero iâro. III. 4, 16. *Redensarten:* 1. allaz thaz iâr, al thaz iâr, *jeder Zeit, unablässig, beständig:* ir heizet allaz thaz iâr mih druhtîn inti meistar. IV. 11, 45. thaz sie thara (*zum Himmel*) al thaz iâr ladôt mihil iâmar. V. 23, 169. 2. ubar iâr, *das ganze Jahr hindurch, beständig, fortwährend:* ist thiz ther betalâri, ther saz hiar blintêr ubar iâr? III. 20, 31. zellen uuir ubar iâr, thaz uuir uuizzun alauuâr. II. 12, 55. rihta genêr thie gotes liuti in frôno, sô duit ouh therêr ubar iâr. L 60. 3. bî iâre, *nach Jahren, für alle Zeit:* in buah sie iz duent zisamane, thaz man iz lese thâre gihaltan io bî iâre. III. 7, 55. — bî managemo iâre sie pruantôta thâre. II. 4, 32; *viele Jahre hindurch.* 4. bî iâron, a) *Jahr für Jahr:* uns errent sîne pluagi bî iâron. II. 4, 43. b) *nach Jahren, einst:* ni bin ih ther (*Christus*), bî iâron quimit er iu heim. I. 27, 28.

ia-wiht [pron.], *etwas; gleichbedeutend mit uuiht (s. d.); nur ist ianuiht hervorhebender und in der Regel in positiven Sätzen gebraucht, während uuiht meist in negativen vorkommt; stets subst.; a) abs.: nist themo thâr*

in lante tōd io thaz inblante, thaz sīnan friunt biueinō, odo iauuiht ander, sun-tar guat ruere mo thaz blīda muat. V. 23, 253 PF, V ionuiht. ellu thiū thing, theist aūr therêr uoroltring, ist iauuiht mēra ouh furdīr, theist sīn. V. 1, 34; s. mēra. oba ih thero buacho guatī hiar iauuiht missikêrti. H 1; s. missikêru. b) c. gen.: mag iauuiht queman thanana guatigiliches. II. 7, 47; a Nazareth potest aliquid boni esse. *Joh. 1, 46.* ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh firstante? I. 27, 24; *etwas davon.* thâr nirstirbit man nihein, bī thiū nī uirdit ouh, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuiht thes man thâr bigê, thaz zi tōde gigê. V. 23, 263. oba ir findet iauuiht thes, thaz uirdig ist thes lesannes. S 7. — nī bigin-ent sie thâr bāgēn, thaz zurnen odo iz rechen, odo iauuiht thes gisprechen odo iauuiht thara ingegini murmulō thiū menigt. V. 20, 34; *etwas in Betreff des-selben, des Urtheils.* Adverbial: thiz ist giuūāro ther forasago māro, mit iauuihtu allesuio iz nist, ther kunftig hera in uorolt ist. III. 6, 52; *in der That, es ist nicht anders.* — *In dem-selben Satze mit uuiht:* ist thâr uuiht sō sarphes, odo iauuiht ouh sō gelfes. I. 23, 25. nī mag thâr helfan hêreren uuiht, odo iauuiht helfan themo riechen manne. V. 19, 49.

ienêr [pron.], s. genêr.

ih-wir [pron.], *ich, wir:* nū uuill ih thes giffīzan. V. 25, 5. nī moht ih thaz firlougnēn. V. 25, 13. ih hiar nū fergōn uuille. V. 25, 23 u. s. w. *Aber auch in demselben Capitel:* bin nū mīnes uor-tes gikêrit heimortes ioh uuill es duan enti. V. 25, 3. 4. bin gote helphante thero arabeito zi ente. V. 25, 7. bin mir menthenti, in stade stantenti. V. 25, 100. *Ebenso:* uūānu, sie iz intriatīn. I. 27, 11. nī uūānu, iz uola intfiangīn. I. 27, 21. uūān, iz quāmi imo in sīn muat, thaz er nan zalta sō guat. II. 7, 58. nī uūānu, si ouh thes thāhti, thaz siu sia tharabrāhti. III. 11, 10. uūānu, sie ouh thaz ruzīn, uūaz sie imo uūizzīn. IV. 26, 6. uūānu, iagilīh thō ilti thuruh thiō spātun zīti. V. 4, 11. nī uūānu, thaz

si iz uuessi bī theru gastuissī. I. 11, 34.

Und mit dem Pronomen: ih uūānu, er giangi zi fram. IV. 18, 5. thō, uūān ih, sie gisāzīn, thaz sie saman āzīn. V. 10, 15. nī, uūān ih, imo brusti grōzara angusti. II. 4, 36. ih uūān, er therero dāto hintarquāmi thrāto. II. 12, 3. — fater, quad, thir thankōn mit uorton ioh mit uerkon. III. 24, 91. — ih bin ein thero sibino thero gotes drūtbotōno. I. 4, 59. ih bin eigan scalk thīn, thū bist hêrero mīn. IV. 11, 22. *Vereinzelte O. statt des Pers.-Pron. ein Subst. und zwar da, wo er* 1. *von sich selbst redet und sich bescheidener ausdrücken will:* thes thanke unsu smāhu nidirī. L 26; *meine Wenigkeit.* afur thara uuidiri thiū mīnes selbes nidirī duat iu gihugt, thaz ir bimīdēt zāla. H 155; s. *educata parum mea parvitas est. ad Liutb. 131; mea parva humilitas. ad Liutb. 137; vilitas mea. ad Liutb. 4.* 2. *wo er sich gewählter, respektvoller ausdrücken will:* nī helen uuir thaz thīnaz hêrōti. IV. 36, 5; *deiner Hoheit.* sī sālida gi-muati salomōnes guatī. S 1; s. guatī 14 und *vestrae prudentiae praesentis libri stilum comprobare transmittens. ad Liutb. 1; hunc igitur librum vestrae sagaci prudentiae probandum curavi transmittere. ad Liutb. 128. Zur Anrede höherer Personen bedient sich O. durchweg der 2. Pers. Plur. So schreibt er an Bischof Salomo:* lekza ih therera buachi iu sentu in suābo rīchi, thaz ir irkiasēt. S 5. 6. ofto irhugg ih muates thes managfalten guates, thaz ir mih lērtut. S 11. 12; s. *ad Liutb. 3. Dass auch die 3. Pers. manchmal umschrieben wird, s. diurt, guatī, miltī. Manchmal leitet ih, uuir einen Satz ein, der in relativer Abhängigkeit steht:* gab iru druhtīn antuurti: thaz bin ih, ih hiar sprichu mit thir. II. 14, 80; *ego sum, qui loquor tecum. Joh. 4, 26.* sō uuir iz ouh firnāmūn, uuir thâr sīdōr quā-mūn. IV. 5, 66; *die wir.* thaz unsih sīn guatī al gisamanōti, uuir io irri fuarun, zispreitite uūārun. III. 26, 36; *vergl. II. 24, 21. Ebenso kann aufgefasst werden:* zi imo sprah thō thōmas, er ein

thero einlifo uuas. IV. 15, 15. — *Der Dualis steht*: ih ioti fater min ioh thi u euuinigt sin, ist unker zuoio uuesan ein. III. 22, 32; ego et pater unum sumus. Joh. 10, 30.

fla [st. f.], *Eile, Hast*: hebig uuas in thi u fla. I. 22, 28. fuar maria mit flu ioh mit minnu zi ther maginnu. I. 6, 2; *mit Eile und Liebe, mit liebevoller Eile*. ni hilfit iuih thi u fla in thia unla. IV. 13, 6. biginnent thanne zi gote ruafan mit mihilen flon. V. 6, 48; *mit grosser Eile*; s. mit. mit mihileru flu uuard si heilu. III. 14, 25; *sogleich*. thie andere mit flon iz uollent firdflon. V. 25, 82.

flu [sw. v.], 1. *eile*; a) *abs.*: tho fuarun sie flenti. I. 13, 7. tho fuarun thia ginöza flente zi eiginemo lante. I. 17, 78. uuänu, iagilih ilti thuruh thiö spätun ziti. V. 4, 11. b) *mit Angabe*: 1) *woher?* durch die Präp. fon c. dat.: sie iltun tho fon theru burg alle. II. 14, 93. 2) *wohin?* a) durch die Präp. zi c. dat.: flémés alle zi themo kastelle. I. 13, 3. flémés gidröste zi himilriche. V. 23, 76. zi fuazon si sâr iltu. V. 7, 56. zi demo grabe hiltun. V. 4, 10; 5, 4. flent zi kristes bigihti. V. 6, 38; s. bigiht. ß) durch den Gen.: bi thi u ili io thes sindes thes iro heiminges. I. 21, 8. γ) *mit Adverbien*: iltu ih sâr herasun. I. 22, 49. iltun sie heim sâr. I. 22, 8. iltun sâr uui-dorort. I. 22, 29. flémés hinana. V. 23, 99. 3) *mit dem Inf.*: imo ilt er sâr gisagên thaz. II. 7, 25. quädun, siu ilti lonfan. III. 24, 45; *umschreibend für*: sie liefe eilig. 4) *mit folg. Satz*: tho iltun sâr, thaz sie nan steinötin. III. 22, 34; *wollten ihn eilig steinigen*. — thaz imbôt sie gihörtun ioh iro ferti iltun. I. 17, 53; *eilten ihres Weges*. sie thaz ârunti giri-atun ioh iro ferti iltun. I. 27, 13. thes ganges sie iltun. V. 4, 19. — c. reflex. gen.: sie iltun iro, sô er in selbo gibôt. V. 16, 9. 2. *eile, bin bedacht, bestrebt, trachte, strebe nach etwas, befleissige mich*; a) c. gen.: iltun sie tho sâr sines thionöstes. IV. 9, 15. es ilti sâr in gâhi. II. 9, 36. thagtun sie imo then uneg thâr filu zioro — thes iltun sie io zi nôti — thie man mit iro unâti.

IV. 4, 30; zu thagtun ist thie man Subjekt, das vorher durch sie angedeutet ist; thes iltun sie io zi nôti ist als *Parenthese aufzufassen*; s. giladôn. b) *mit dem Inf.*: nû flémés thes then-ken. III. 26, 61. bi thi u flémés io gi-gâhôn zi thên druhtnes ginâdôn. II. 3, 63. il iz io irfullen mit mihilemo uuillen. II. 9, 66. il iz io irfullen mit horsg-lichemo uuillen. V. 15, 8. il io gotes uuillen allô ziti irfullen. I. 1, 45; s. zît. thie uuega rihtet alle, mit uuerkon filu rehtên ilet sie gislihten. I. 23, 28. c) *mit einem Satz im Conj.*: ilti, er gigâhe, thaz sinaz io gihôhe. I. 1, 32. d) *mit einem Satz mit thaz*: ili thû, thaz iz scôno thoh gilûte. I. 1, 37. *Davon*:

flonto [adv.; s. Bd. 2, 375], *eilend*: er fuar flonto zi furistên thero liuto. IV. 12, 53; s. faran.

gi-flu. in-flu. ingegin-flu. thara-flu.

im-bôt [st. n.], 1. *Botschaft, Auf-trag*: quam imbôt imo in droume, er thes kindes uuola goume. I. 21, 4. ih scal iu sagên imbôt, gibôt ther himilisgo got, ouh nist ther êr gihôrti sô frônig ârunti. I. 12, 9; s. Luc. 2, 10. thie hirta ahtôtun thaz imbôt, thi u selbun engiles uuort. I. 13, 2. 2. *Ausspruch, Bescheid*; vergl. responsa, impôt. Clm. 21562: thaz imbôt sie gihörtun ioh iro ferti iltun. I. 17, 53; *die Magier hörten den Bescheid des Herodes, dass sie das Kind aufsuchen und ihm den Auf-enthalt desselben mittheilen sollten*; qui cum audissent regem, abierunt. Matth. 2, 9.

in [praep.], I. c. dat.; A. *räumlich*; zur Bezeichnung des: wo? in, auf, an, unter; eigentl. u. bildl.: in felde ioh in uualde sô sint sie sama balde. I. 1, 62. er sah iz thâr uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60. tho er in themo scife sliaf. III. 14, 59. thie in themo grabe sâzun. III. 6, 43. sô fig in themo uuâge. III. 7, 34. lesent gold in iro sante. I. 1, 72. stentit in hôhemo nolle. II. 17, 13. unsere altfordoron be-tôtun in bergon. II. 14, 57. er saz in themo oliberge. IV. 7, 5. in erdu mit themo fingare reiz. III. 17, 36. sus in

ueege quam ein uufb. III. 10, 1. al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. in erdu ioh in himile. II. 3, 10. giang oba ther undu, sô uuir duen in erdu. III. 8, 18. biginnet anascouôn thie bluomon, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. irstarb in thes crûces altäre. II. 9, 80. haftêntun thie armon in thes crûces hornon. II. 9, 83. stuant in themo stade. V. 13, 6. thaz sîn fuaz in steine ni firspurne. II. 4, 60. thaz kind uuahs untar mannon sô bluama in crûte. I. 16, 24 u. s. w. in *allen Capiteln*. in herzen hugi inne. I. 12, 26. thaz thû in muate fuaris. IV. 12, 44. sie uunrtun al in muate gidruabit. II. 3, 35. kundt er imo in droume. I. 8, 20. thaz steit in gotes henti. I. 5, 30. nû habênt sie iz in henti. I. 7, 22. thih thringit man bî manne in thesemo gange. III. 14, 32. in themo uuillen giangis. IV. 21, 6. giuulhit bistû in uûibon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 6. thô unard in theru deilu thiu tunicha zi leibu. IV. 28, 5; *bei dieser Theilung*. thaz ih iâmêr freuue in thîneru gisihti. I. 2, 44; *vor deinem Angesichte*. nuanta er in imo buazta. V. 15, 23; *an ihm*. iagilîh in imo rah. III. 5, 8. sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. det er uuerk mârû in mir armeru. I. 7, 10. ir eigut sinchî in mir gilochôt. V. 20, 86 u. s. w. *Auch bei: setzen, legen*: thaz uuir tharzua huggen, in herzen uns iz leggên. II. 24, 31. *B. zeitlich; zur Bezeichnung des: wann?* in, inner, innerhalb, im Laufe: in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34. iz ni dâtîn in thên hôhên gizîtin. IV. 8, 13. er se lêrta in thera naht. IV. 15, 56. mohti in thrîn dagon irzimborôn iz anur thâr. IV. 19, 32. irsezz ih iz in thrîto dago fristi. II. 11, 34; *innerhalb dreier Tage*. thô quam si in thesên stuntôn, thi ih zalta bî then alton. I. 16, 15. in sînên dagon uuas iz fram. I. 15, 9. ni uuard in uuoroltzîtin. II. 8, 5. in dagon eines kuninges. I. 4, 1. in iugundi unard si uuitua. I. 16, 14 u. s. w. *Adverbial*: in êuuu I. 5, 44; in aeternum; s. êuua. in theru stullî III. 8, 47; *auf der Stelle*; s. stulla. in inngistemo thinge. V. 23, 140; *zuletzt*. *Auch bei*

Wörtern, die eine Zeit vertreten: uuas thaz uuetar herti in theru ferti. III. 8, 14; *zur Zeit dieser Fahrt*. C. übertr.; a) *zur Angabe der Lage, der Verhältnisse, worin sich eine Person oder Sache befindet*: ofto in nôtî er uuas. L 18. thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtîn. III. 19, 26. birun mornênte in suâremo elilente. III. 26, 23. iruuehsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuorolt-ring, in hungere int in suhti. IV. 7, 12. er thulta bî unsih sulîh ungimah in slegin ioh in uuorton. IV. 22, 38. sie sint thanne in uuêunen, in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. ni quam êr druhtîne fon heidinemo uufbe in gange odo in loufti sulîh anaruafî. III. 10, 4. in siuchî drôst ni dâtut. V. 20, 106. nû helf er imo selben in scantu thesses dôthes. IV. 30, 16. thaz er lag in themo selben sêre. III. 4, 18 u. s. w. in *den mannigfachsten Beziehungen*. b) *munchmal drückt in aber nicht bloss die begleitende Lage, die Verhältnisse aus, sondern auch das Mittel, die Ursache, durch das, aus der die gleichzeitigen Umstände entstanden*; in, bei, durch, mit: er spenit unsih alle zi mihilemo falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88. in selbên uuorton er then man giuuan. II. 5, 28. thaz ir got in thesên dâtîn bilidôt. II. 19, 18. in koufe in muas thô holêntun. II. 14, 11. in einuûigi er nan streuuita. IV. 12, 62. er reinôt iuih in seînentemo fiure. I. 27, 62. thin uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes. III. 22, 17; opera, quae ego facio in nomine patris mei. *Joh. 10, 25*; s. Bd. 2, 241, 3. c) *hinsichtlich, in Bezug auf*: sît io in dâtîn lind. II. 19, 18. bin suntig in githankon ioh leidlîchên uuerkon. III. 17, 58. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6. er uuas in sitin fruatêr. I. 8, 10. in unârôn. III. 16, 28; V. 2, 3; *fürwahr*. II. c. acc.; A. *räumlich*; *zur Bezeichnung des: wohin?* in, hinein, an, nach, auf: er after thesên uuorton giang in einan garton. IV. 16, 1. luagâta in thaz grab. V. 7, 7. thô quam ther sâligo man in hûs, thaz ih nû sagêta. I. 15, 10. quâmun

östana in thaz lant. I. 17, 9. faret in thia burg in. IV. 9, 9. kært er thô in eina burg ziara. I. 21, 13. quam thiugotes stimma in thia uuastinna. I. 23, 3. gileitit uuard thô druhtin krist in steti filu uuaste. II. 4, 2. er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53. sîd thô thesên thingon fuar krist in selbaz geuui sînaz. II. 14, 2. giang pîlâtus mit imo in then solâri. IV. 21, 1. er nagalte sie in thaz crûci. IV. 25, 13. thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13, 30. saztun imo in houbit then thurninan ring. IV. 22, 21. thes krûzes horn zeigôt ûf in himila. V. 1, 19; *hin, auf zum Himmel*. **B. zeitlich; zur Bezeichnung des: wann?** *in, innerhalb:* theih einan man in then dag deta heilan. III. 16, 44; *am Sabbath*. ist iu in thesa zîti zi giuonaheti. IV. 22, 9; *zu Ostern*. thaz iz uuari in uuintiriga zît. III. 22, 3; *zur Winterszeit*; et hiems erat. *Joh. 10, 22*. bî thiuseal iz uuesan in anderô gizîti. IV. 8, 16. in sambazdag. III. 16, 34. 37. — ni fir-lâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruuenten fâra. II. 21, 37; *während der Nachstellungen*. **Adverbial:** in thia stunt. III. 11, 17. in morgan. II. 7, 39 u. ö. in thia uufila. III. 13, 33; *während dieser Zeit*. unz in ênuon. I. 2, 58; s. ênuu. **C. übertr.; a) zur Angabe des Zielpunktes, wohin unser Thun und Trachten geht, sich richtet; in, zu, für, nach:** biscirmi lîchamon ioh sêla in thînes selbes êra. V. 23, 12. uuir eigun zuei suert hiar in thîna follustî. IV. 14, 14. thiz kind ist in zeichan filu hebigaz. I. 15, 31. gidân uuas thaz in hôna. IV. 23, 8. zellet thaz in iuueran thanc. S 26. thanne ih in mîn ârunti iuih uanta. IV. 14, 1. in thriu deil gisceidan. I. 3, 23. in fieru. IV. 28, 2. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti in thes keiseres êra. IV. 20, 22. er inbran in mihil heizmuati. I. 20, 2. in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46. in uufisduam thêh. I. 21, 16. ther dregit in sinan nôt finf girstînu brôt. III. 6, 28. — in abuh instantan, irren, kêren, redinôn, thenken, uellan; s. abuh. **Adverbial:** iz ist gifuagit al in ein. I. 1, 16; s. ein. — *Namentlich bei Zeit-*

wörtern wie: glauben, hoffen, vertrauen u. dergl.: sie ni gilouptun in then gotes sun. II. 12, 85. firsah er sih in got. IV. 30, 31. ni drôstet iuih in thiuhing, thaz iagilîh ist ediling, odo fordorôno guatî biscirmên thiunô dâti. I. 23, 45; *auf die Thatsache hin*. **b) zur Angabe der Art und Weise oder der Form, in welche sich eine Handlung kleidet:** ginâda, thia thû in thîna guatî themo scâhâre dâti. IV. 31, 28; *nach, gemäss deiner Barmherzigkeit*. in mihilan unuuân thaz ketti fundun indân. V. 4, 20; *gegen ihre Erwartung*. thih zîhen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fîant? IV. 24, 6; s. heil. *Ebenso zur Angabe der Sprache, in der etwas gesagt, gedichtet etc. wird:* uuill scrîban êuangelîôno deil in frenkisga zungun. I. 1, 114. nû iz filu manno inthîhit, in sîna zungun scrîbit. I. 1, 31. thaz ih giscrîb in unser heil in unseraz gizungi. V. 25, 11. uanta sie iz gisungun in edil zungun. I. 1, 53. ni man in iro gizungi kristes lob sungi; ther in ander gizungi firneman iz ni kunni; uuir gisungun in frenkisga zungun. I. 1, 116. 120. 122. uuil thû in thîna zungun uuirken duam. I. 1, 44. theih thir in mîna zungun thionô. I. 2, 41. — uuill ih hiar redinôn in einan liuol suntar thiuseltsânun uuuntar. III. 1, 2. *Ebenso auch:* in frenkisgon. I. 1, 34. 46. 126; III. 7, 13; *auf fränkisch*. in kriahtisgon. III. 4, 4. **Adverbial:** in ahta, in antreita, in drâtî, in driuua, in ernust, in fârun, in festî, in fiara, in gâhî, in gimeitun, in giuuârî, in nôtî, in uuâr, in thia uufila, in thesa uufsun, s. d. — in thaz, *dahin:* sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 47. nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49. **III. c. instr.:** pêtrus ther alto in thes giscrîbes uuorto bizeinit heidinan thiot. V. 6, 13.

Namentlich beim Pronomen; in thiuh, 1. adv.; a) hierin, darin, dabei; eigentl. u. bildl.: ob ih in karkâre uuas, uufisêtut mîn ouh in thiuh. V. 20, 78; *auch in diesem*. sie ouh in thiuh gisagêtn,

thaz then thiô buah nirsmâhêttn, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; *hierin, in den Büchern; oder: in der Weise; s. zisamanegibintu.* in thiu uuâri uns al ginuagi. II. 3, 47; *hierin; s. ougu.* in brôte ginuag nist, noh in thiu ginuhti zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. pêtus scalt thû heizen, mit giloubu iz ouh ginueizen; in thiu (*in dem Glauben*) sis stark io sô stein. II. 7, 38. gibôt, thaz er irsluagi, in thiu uuas imo ginuagi, sinan sun. II. 9, 33. in thiu uuâri irkennenne mannon. II. 9, 55. uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 45; — II. 21, 14. in thiu sîn furdir uonênti ioh druhtîn lobônti. IV. 37, 39; *da- bei lasst uns bleiben.* mit fiuru sie nan brantîn, mit uuiu segenôttis dû dib? uns ist fruma in diu gizalt. V. 1, 13; *hierin, bei der Kreuzigung, dass Christus gekreuzigt wurde, ist uns zum Heil bestimmt, darin liegt für uns Heil.* ther thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit in thiu giuuaralîcho. III. 16, 22; *ebenso:* III. 19, 36; IV. 13, 10; V. 25, 40. *b) daran:* ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, ih mih in thiu râchi, then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 2. ni rih santa mînô in thiu. III. 1, 29. in thiu unsih ouh ni rechên. IV. 28, 13; *s. richu.* thaz sie gikualtîn in thaz muat, sô man in flante duat, in thiu girâchîn iro zorn. III. 18, 72; *s. girichu.* 2. *conj.;* *a) so lange als, gleichbedeutend mit unz (s. d.);* *c. conj.:* ni sint, thie imo ouh deriên, in thiu nan frankon uueriên. I. 1, 103; *vergl. unz sie inan eigun heilan. I. 1, 98.* *b) häufiger tritt aber die Zeitangabe, die vielleicht hier schon mangelt, zurück und es wird nur eine Beschränkung des Hauptsatzes ausgedrückt; wenn nur, wofern nur, wenn anders, vor- ausgesetzt dass, in so weit:* nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uolle. I. 5, 63. fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti, in thiu man nan irkenne. I. 7, 12. alte ioh iunge, in thiu er tharzua githinge. I. 16, 19. thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne. III. 7, 27. sie uuerdent flû rîche, in thiu sie iz

firdragên. II. 16, 32. sie imo gihazun mihilan scaz, in thiu er thaz gidâti. IV. 8, 24. thie selbun rihtent es thih, in thiu sies frâgên uuollês. IV. 19, 12. iu ist sâlda gimeinit, in thiu ir herza reinaz eigît. II. 16, 22. sie hiazun thiu gân furi sâr, thaz siu gizaltîn thaz uuâr, thaz siu allesuio ni dâttn, in thiu sie nan irknâttn. III. 20, 80. ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte. I. 1, 85. uuazar ioh ther gotes geist scal sie irberan meist, in thiu sie thes ginendên, sih himilrîches mendên. II. 12, 36. thiz lâzu ih zi henti, in thiu thû nitharfallês ioh mih betôn uuollês. II. 4, 85. sâlig birut ir arme, in thiu thaz muat iz uolle, in thiu ir thie armuatî githultêt mit guatî. II. 16, 1. 2. sêrag uuir es uuerden, in thiu uuir iz ni uuollên. H 134. in briaf iz al ginâmîn, thaz sî gomman ioh uufb, in thiu se uuollên habên lîb, in thiu se thaz giliezên, thaz sie erdrîches niezên. I. 11, 7. 8. gilîh goton uuârîn, in thiu sie iz ni firbârîn. II. 5, 17. thaz uufg ni firbâri, in thiu sîn zît uuâri. I. 20, 32. heriduames irfulti, in thiu er nan betôn uuolti. II. 5, 22. man sia mohti firkoufen, in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. sunter se alle giheilti, in thiu se thes biginnên. II. 12, 80. er thie liuti spuani zi giuuerre, in thiu man nan firlâze. IV. 20, 24. *Dass manchmal auch oba (s. d.) gesetzt sein könnte, ist unzweifelhaft; es darf daraus aber auf keinen Fall gefolgert werden, dass O. beide völlig gleichbedeutend gewesen sind. Für Gleichheit derselben kann auch nicht angezogen werden, dass si der Vulgata mit in thiu übersetzt ist; s. thaz lâzu ih, quad, zi thîneru giuueliti, in thiu thû nitharfallês. II. 4, 85; haec omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. Matth. 4, 9. O. hat nämlich hier den Gedanken anders aufgefasst, gerade so, wie wenn er beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum coelorum. Matth. 5, 3 mit: sâlig birut ir arme, in thiu ir thie armuatî githultêt. II. 16, 1 überträgt. Gleichbedeutend mit in thiu findet sich: in thiu thaz*

theih hiar thir nû in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi, in thiû thaz ih iz kunni. I. 2, 42. thâr findist geistlichaz brôt, in thiû thaz thih es unola luste. III. 7, 78 P, VF in thiû.

în [adv.; s. Bd. 2, 399], *hinein*; *näher bestimmt durch einen Casus mit der Präp. in*, zi: zi thiû quam ih hera in uuorolt.în. IV. 21, 29; *ich kam dazu her hinein in die Welt*; s. Joh. 18, 37. sie giangun zên liutin in dia burg în. IV. 34, 6. giang er thô fon in zi demo herizohen în. IV. 35, 5. *Vielleicht ist freistehendes Adv. anzunehmen auch bei*: faret in thia burg în. IV. 9, 9. fuar er in thia uuorolt în. I. 23, 9. iltâ in thia burg în. II. 14, 86. ni quam noh thô unser druhtîn in thaz kastel în. III. 24, 41.

in ander [adv.], s. ander.

in-bintu [st. v.], 1. *binde auf, löse; eigentl.; c. acc.: intbintet inan (den mit Tüchern umwundenen Lazarus)*, quad er sâr thô zên iungoron thâr. III. 24, 102; *solvite eum et sinite abire. Joh. 11, 44.* sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megî sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne. I. 27, 58; *cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. Luc. 3, 16.* thiz uuas, thiû in intbant thaz ira fahs. III. 23, 11; *vergl. Joh. 11, 1.* 2. *binde ab*; s. gibintu 2: thia (*die Eselin*) inbintet ir thâr ioh bringet ouh thaz fulin sâr. IV. 4, 10; *invenietis asinam alligatam et pullum cum ea; solvite et adducite mihi. Matth. 21, 2.* 3. *übertr.; entbinde, lefreie*; a) *c. acc. der Person, gen. der Sache*: quâti er (*Jesus*), man sia (*die Ehebrecherin*) thes urdeiles inbunti, sie zigîn nan, thaz er then uuizzôd in abuh redinôti. III. 17, 28; *entbinde sie des Urtheiles, das nach dem Gesetze gesprochen werden muss, spreche sie frei.* er (*der Gichtbrüchige*) deta mâri, thaz iz uuas ther heilant, ther inan thes sêres inbant. III. 4, 48. b) *c. acc. und der Präp. fon c. dat.*: thô sant er drûta uns sîne heim mit sînên gibôton zuein, thaz sie unsih

muadon funtîn, fon ungiloubu inbuntîn. IV. 5, 27.

in-biru [st. v.], *entbehre; vergl. uuir* ni mugun inberen dînero helfo. *Notk., Ps. 78, 9; c. gen.*: ih sagên thir in uuâr mîn, si (*Maria*) ni mohta inberan sîn (*des Joseph*) in flukti ioh in zuhti. I. 8, 3.

in-bîzu [st. v.], 1. *labe mich; vergl. pransi, inbizzan. Tegerns. Cod. 10*: thie iungoron iro zilôtun, in koufe in muas thô holêtun, thaz sie thes giffiz-zîn, mit selben kriste inbizzîn. II. 14, 12. 2. *speise, esse; c. gen.*: nihein thero manno, thi ih hera nû bat sô gerno, sô ninbîzit es hiar. IV. 6, 26; *des Males*; s. drinku.

in-blantu [st. v.], *lege auf; c. acc. des Pron.; dat. der Person und folg. Satz*: nist, themo thâr in lante tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô. V. 23, 245; *es ist niemand, dem dort im Reiche der Tod je das auferlegte, dass er seinen Freund beweine; der Inhalt des Satzes ist durch thaz angedeutet*; s. biginnu, githcnku.

in-bôt [st. n.], s. im-bôt.

in-brinnu [st. v.], *bin entbrannt, erbrenne, erglühe; vergl. brinnu b*; a) *c. acc. mit der Präp. in*: inbran er sâr in mihil heizmuati. I. 20, 2; s. *Matth. 2, 16.* ther êuuarto zi nôti inbran in heizmuati. IV. 19, 57. b) *c. dat. mit der Präp. ingegin*: ingegin imo (*Jesus*) inbran thaz muat, sô ofto fianton duat. IV. 23, 16.

in-bristu [st. v.], *breche in etwas aus, walle auf, platze heraus; vergl. ebullire, âzanprestan. Tegerns. Cod. 10*: inbrustun sie zi nôti thô sâr in heizmuati. III. 20, 129; *über die Antwort des Blindgeborenen brachen die Pharisäer sogleich sehr in Zorn aus.*

in-brust [st. f.], *Brust; bildl.*: gi-kêrit er scôno thaz herza fordrôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42; *damit ist übersetzt*: ut convertat corda patrum in filios. *Luc. 1, 17*; *das Marginale*: convertat corda filiorum ad

patres eorum *lehnt sich an* *Mal. 4, 6:*
et convertet cor patrum ad filios et
cor filiorum ad patres eorum.

in-duan [a.v.], *von Kleidern; stecke
hinein, ziehe sie einem an; c. acc.: sie
nâmun kuninglîh giuuâti, filu rôtaç pur-
purin, inti dâtun inan in. IV. 22, 24;
circumdederunt eum. Joh. 19, 1.*

in-duan [a.v.], 1. *thue auf, öffne;
c. acc.; a) eigentl.: indet er thô sinan
mund. II. 15, 19; aperiens os suum.
Matth. 5, 2. indâtun sie thaz iro dreso.
I. 17, 63; s. Matth. 2, 11. thaz grab sie
thâr indâtun. III. 24, 88. thaz ketti fun-
dun indân. V. 4, 20. — Wem? indeta imo
thia sîta. IV. 33, 28; latus ejus aperuit.
Joh. 19, 34; ihm die Seite, seine Seite.
b) bildl.: nist kund uns, uer imo thiu
ougun indâti. III. 20, 91. thaz uns thiu
sîn guatî thiu ougun indâti. III. 21, 30.
quad, uurtîn indâniu thiu ougun iro.
II. 6, 19. indân uuard thes himilrîches
ingang. IV. 33, 29. himil sehet ir indân.
II. 7, 72; caelum apertum. Joh. 1, 51.
hert ist gerstun kornes hût, ist ouh
sînes leibes krusta; thoh findu ih melo
thârinne, in thiu ih es biginne, ioh
brôsmun suaza, thes senses leib indue
ih thâr. III. 7, 28; der Conj. hängt von
in thiu ab; die beiden parallelen Sätze
27^b, 28^b sind durch das zwischengescho-
bene, zweite Objekt zu findu getrennt;
s. sens. bî hîu nintduat sih iuer muat,
thâr ih iu zellu thaz guat? III. 18, 6.
thaz uuir nan muazîn scouuôn offenên
ougon, indânemo annuzze. III. 21, 34;
mit unverhülltem Angesicht. — c. reflex.
acc.; a) eigentl.: thiu grebir sih in-
dâtun. IV. 34, 3; monumenta aperta sunt.
Matth. 27, 52. b) bildl.: thiu gisiuni
sih in indâtun ioh inan sâr irknâtun.
V. 10, 18; aperti sunt oculi. Luc. 24, 31.
2. *erschliesse, decke auf, mache sicht-
bar, zeige; c. acc.: indân uuard thes
himilrîches ingang, thia filu langun bîta
indet uns thia sîta. IV. 33, 30; was lange
erwartet, erhofft worden war, erschloss
uns die (geöffnete) Seite Christi. Alcuin.
in Joh. pag. 633.**

in ein [adv.], s. ein.

in-faru [st. v.], *gehe hinein; wohin?
durch die Prâp. in c. acc.: faret in thia
burg in. IV. 9, 9; s. Luc. 22, 9. fuar er
thô in thia uuorolt in. I. 23, 9; s. Luc.
3, 3 und vergl. in.*

in-fliuhu [st. v.], s. int-fliuhu.

in-fualu [sw. v.], *fühle, empfinde;
mit folg. Satz: ih infualta, thaz ethes-
uer mih ruarta. III. 14, 35.*

in-gaganu [sw. v.], *komme entgegen,
empfang; a) abs.: fon themo heiminge
quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes
thâr ingagenti, mit doufu inan gîbadôti.
I. 25, 2. b) c. dat.: êrlîcho imo inga-
gantîn. I. 23, 13 D, VPF gagentîn.*

in-gân — in-gangu [st. v.], *trete
hinein, gehe hinein, betrete; a) abs.:
ingiang er thô skioro. I. 4, 19; ingressus
templum. Luc. 1, 10. er giang sâr in
mit thên bredigârin. I. 22, 33. er ingiang
ungimerrit durôn sô b. sperrit. V. 12, 26.
b) mit Angabe: wohin? 1) durch die
Prâp. in c. acc.: giang er thô mit kriste
fon in in thaz sprâhhûs in. IV. 23, 30.
2) durch Partikeln; a) eigentl.: er sâr
thô thara ingiang. II. 11, 5; s. Matth.
21, 12. giang after imo, thô er inan sah
thara ingân. V. 6, 28; s. uuân. ß) bildl.:
sâr sô zala nôto heidineru thîoto irfullit
uuiridit uuanne, thara in zi ganganne.
V. 6, 52; donec plenitudo gentium intraret.
Rom. 11, 25. mînes fater hûs ist breit,
uuard uuola then (= then, ther) thara
ingeit. IV. 15, 5. thie lâzit man thar in-
gân, thie ginnirkent mînes fater uuillon.
II. 23, 21.*

in-gang [st. m.], *Eingang; bildl.:
er thâhta, er ingang therera uuorolti
bisperrit habêti, then ingang ouh ni
rine ni sî thie sîne. II. 4, 8. 10. then in-
gang (zum Himmel) er ni ruarit. II. 12, 19.
thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz
thû uualtês thes inganges. IV. 12, 38.
indân uuard uns thes himilrîches ingang.
IV. 33, 29.*

in-gangu — in-gân [st. v.], *rette
mich durch die Flucht, entkomme, ent-
gehe, entwische; a) eigentl.; 1. abs.:
er fuar nahtes, thaz er baz ingiangi.*

I. 19, 15 VFD, P thaz. uanta es nist laba furdir, er uergin megi ingangan. V. 19, 16; s. nub. thaz man nan gifiangi, mit niauuihtu er ningiangi. IV. 16, 20 VP, F in nirgiangi. 2. c. dat.: man inan irsluagi, êr er imo io ingiangi. IV. 8, 8. thie fisga in al ingiangun. V. 13, 6. b) bildl.; 1) abs.: in herzen sî iz bifangan, ni lâz es uuiht ingangan. V. 15, 20. 2) c. dat.: mit thiū (dem Kreuze) sî ih io bifangan ioh fîanton ingangan. V. 3, 17. mit thiū sî krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan. IV. 37, 11. er riati, uuio sie ingiangin themo falle. I. 24, 2. thaz er thên sâlidôn ingiangi. II. 5, 27. — ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; s. zît.

in-gegin [adv.; s. Bd. 2, 485], entgegen: thô fleiz thara ingegini thiū mihila menigî, zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 17; *eine grosse Menge Volks lief dann dahin entgegen, zusammen*. thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiū aftera heriscat. IV. 4, 56; *im Wechselgesang*.

thara-ingegin.

in-gegin [praep.], c. dat.; gegen, entgegen; 1. örtlich; a) gegen einen Punkt hinwärts: sprah ther herizoho zi in, sô er ûzgigiang ingegin in. IV. 20, 9. sie druagun in thên hanton pal-môno gertun, ingegin imo zuîg ouh oli-boumo. IV. 3, 22. b) einem Punkt gegenüber: ingegin in sô stuant er inti thagêta. IV. 19, 42. 2. übertr.; a) allg.: ingegin imo inbran thaz muat. IV. 23, 16. blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 12. b) von feindlichem, widerstrebendem Gegenüber, wider: stimma ruafentes sus thesên uuorton ingegin uuidaruerton. I. 23, 20. thaz unser muat sih mende sulîchera rustî ingegin âkusti. V. 2, 6. ingegin imo uuas thâr filu manag lastar. IV. 30, 23; gegen ihn richtete sich manche Lâsterung. c) von Verhältnissen, die einander entgegengesetzt sind, wider, gegen: uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigî. V. 4, 18; im Verhältniss, gegenüber. thaz mînu uuerk suînên ingegin kreftin sînên. II. 13, 18; vor seiner

Macht. uuaz zeichono er in ougti ingegin thera dâti? II. 11, 32; *in Rücksicht dieser That, dass er nämlich die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel trieb*; quod signum ostendis nobis, quia haec facis. Joh. 2, 18.

ingegin-bringu [st. v.], bringe entgegen, trage entgegen, bringe her; eigentl.; c. acc. und dat.: thie brâhtun imo ingegini siechero manno menigî. II. 15, 9; et obtulerunt ei omnes male habentes. Matth. 4, 24.

ingegin-faru [st. v.], gehe, ziehe entgegen; a) abs.: in morgan thô ther liut al fuar thara al ingegini; fuar thar al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3, 18. 19; vergl. Joh. 12, 12. engilo menigî fuar thar al ingegini. II. 3, 14. thara ferit al ingegini engilo menigî. V. 20, 19. ther liut thô gieiscôta thaz, ingegin fuarun folkon zên seltsânên uuerkon. III. 9, 2; s. liut. b) c. dat.: fuar imo thar ingegini mihil uuoroltmenigî. III. 6, 8. ein kuning gieiscôt iz ioh fuar ingegin imo sâr. III. 2, 3. ingegin imo fuar unfirslagan heri thâr. IV. 16, 17.

ingegin-gangu [st. v.], gehe entgegen: ther liut ingegin allêr giang. II. 15, 4. giang er selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; s. Joh. 18, 29. sie (Symeon und Anna) gian-gun kûsgo ingegin ûz thâr zi themo gotes hûs. II. 3, 24; s. drût.

*ingegin-garawu [sw. v.], bereite entgegen, bereite zu, richte her; c. dat. und folg. Satz: scribu zi êrist, uuio giboran uuard iôhannes, ther imo ingeginarota, thaz uuorolt missiunorahtha. I. 3, 49; *der ihm zubereitete, was die Welt in Unordnung gebracht hatte, was die Welt zu Christi Empfang herzurichten verabsäumt hatte, was durch die Welt entstellt war*.

ingegin-flu [sw. v.], gehe, eile entgegen; c. dat.: martha îlta kriste ingegini. III. 24, 6; Martha occurrit illi. Joh. 11, 20.

*ingegin-quimu [st. v.], komme entgegen; a) abs.: quam thô thara ingegini mihil uuoroltmenigî. IV. 3, 2; s.

Joh. 12, 9. moyses, hêlias ouh quâmun thara ingegini. III. 13, 52; s. *Matth. 17, 3.* b) c. *dat.*: krist giang forna ioh ingegin in quam. IV. 16, 35. gibôt, thaz uuola sie iz firnâmn, ingegin imo quâmn. V. 16, 6; s. *Matth. 28, 16.* thô er gisah thia menigî al queman imo ingegini. II. 15, 13. quam mihîl uuorolt-menigî thên hêreston ingegini. III. 25, 4.

*ingegin-ruafu [st. v.], *rufe entgegen*; a) *abs.*: ingeginriaf thô lûto heriscaf thero liuto. IV. 24, 13; illi autem clamabant. *Joh. 19, 15.* b) c. *dat.*: rîaf imo al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 22, 15; clamaverunt ergo rursum omnes. *Joh. 18, 40.*

*ingegin-skrîu [st. v.], *schreie dagegen*: ingegin skrei al menigî thero liuto. IV. 24, 4; Judaei autem clamabant dicentes. *Joh. 19, 12.*

*ingegin-slihtu [sw. v.], *ebne entgegen*; c. *acc. der Sache, dat. der Person*: slihtit uns ingegini then uueg thiu selba menigî mit estin thero uualdo. IV. 5, 53; *dieselbe Menge ebnet vor uns her den Weg mit Aesten aus dem Walde*; vergl. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118.* c.

*ingegin-wisu [st. v.], *bin zugegen, bin anwesend*: uuas thô thâr ingegini harto mihîl menigî. III. 24, 67. thrang inan thiu menigî, thiu thâr uuas thô ingegini. III. 14, 15. uuas thô thâr ingegini thes liutes mihîl menigî. IV. 26, 3.

in-gigangu [st. v.], *gehe hinein, betrete*; was man betritt, steht im *Acc.*: sô er êrist thia archa ingigiang. IV. 7, 51; s. *anagân.*

in-heim [st. n.], *Wohnort*; nur im *Dat. plur.*; a) *eigntl.*: uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist in thesên inheimon? V. 9, 20; was sich vor kurzem in diesem Orte zugetragen hat; s. *Luc. 24, 18.* b) *bildl.*; *Heimat*: uuir eigun iz firîâzan, thaz mugun uuir io rîazan ioh zên inheimon io emmizigên uueinôn. I. 18, 12; nach dem Himmel. ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulîh uuln uûari, odo io in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9, 28.

in-îlu [sw. v.], *eile hinein*; wohin? steht im *Acc. mit der Prâp.* in: îlta in thia burg in zên liutin. II. 14, 86; s. *Joh. 4, 28 und vergl. in.*

in-kan [praet.-praes.], *schuldige an, tadle*; c. *acc.*: uuanta ih zellu iro armilichun dâti, thiô missidât, bî thiu inkunnun sie mih. III. 15, 32; me autem odit. *Joh. 7, 7.*

*in-klenku [sw. v.], *löse auf, binde auf*; vergl. *conseris, kichlenkis. Reich. Cod. 99*; c. *acc.*: sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megî sîn, thaz ih scuahriomon sîne zinbintanne birîne odo ih gikneue zi thiu, thaz ih inklenke thio riomon, thier gischrenke. I. 27, 60; non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. *Luc. 3, 16*; vergl. *Zeitschr. f. d. A. 8, 13.*

*in-kliubu [st. v.], *reisse etwas von der Stelle, wo es befestigt, festgehalten ist, gewaltig los*; c. *acc.*: incloub man mit thên suuerton thaz kind ir thên hanton. I. 20, 17.

in-liuhtu [sw. v.], 1. *leuchte*; c. *dat.*: inliuhte imo io thâr, uuunna, thiu êuuiniga sunna! I. 96; s. *uuunna.* 2. *versehe mit Licht, erleuchte*; c. *acc.*; a) *eigntl.*: ther mir sô fram giliubta, thiu ougun mir inliuhta. III. 20, 146. thaz licht inliuhtit thesan uuoroltring. II. 2, 13. sie uuurtun inliuhte fon himilisen liahte. I. 12, 4. b) *bildl.*: inliuhta er unsih filu fram. III. 21, 29; s. *Alcuin. in Joh. pag. 561.* — Wovon? steht im *Dat. mit der Prâp.* fon: thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun, inliuhte giuuisse fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22.

in-nagalu [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *befreie mich von den Nägeln*: stîg fon themo boume, innagili dih thanana. IV. 30, 30.

innan [praep.], I. c. *acc.*; in, *Bewegung ausdrückend*; a) *eigntl.*: er giang innan thaz hûs. II. 11, 11. thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10. biginnet ruafan, innan erda sliafan. IV. 26, 47. b) *bildl.*: sô uuito

sô gistige ther himil innan then sê. I. 11, 12. ouh ther uuidaruerto ni quem er innan muat mîn. I. 2, 29. ruarta sia thiu smerza innan ira herza. I. 22, 30. sulih quement sie iu noh heim, thaz ir suuintet innan bein. IV. 26, 41; s. bein und suintu. thaz mîn fater innan sinaz dreso barg. V. 17, 6. mohti sie duan innan abgrunti. III. 19, 28. innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uorolt-lust. I. 18, 41. II. c. *dat.*; *in*, *innerhalb*; a) *eigentl.*: sô sliumo ih gihôrta thia stimmun thîna, sô blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 12 VP, F innar. sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uerbent. V. 20, 116 VP, F in. mit drôstu ouh thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. thaz iz (*das Kreuz*) innan erdu stentit. V. 1, 25. b) *bildl.*: si ther githank iu festi innan theru brusti. II. 21, 6. thoh iz (*das Herz*) bûc innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 24. innan theru brusti druagun âkusti. V. 21, 18. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24, 14. III. c. *gen.*; *in*, *innerhalb*: uuanta si (*die Liebe*) ist druhtînes drûtin, ist furista innan hûses sînes thionôstes. V. 25, 16. *Adverbial*: innan thes, *während des*, *indes*, *inzwischen*, *unterdes*: fârêtun thes fêrahes sîne fîanta innan thes. III. 14, 106. sih innan thes inthabêti. I. 14, 13. innan thes gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. thô quâmun thie iungoron innan thes. II. 14, 81. innan thes bâtun thie iungoron then meistar. II. 14, 95. thie sie thâr innan thes hîrtun mithontes. II. 24, 12. zaltun imo innan thes filu liebes. III. 2, 27. thir. uillu ih geban innan thes sluzila himiles. III. 12, 37. far innan thes heimortes. III. 14, 47. hintarquâmun innan thes sînes uufsduames. III. 16, 6. giang thô druhtîn innan thes in porziche thes hûses. III. 22, 5. thiu uuerk, thiu ih uuirku innan thes in namon fater mînes. III. 22, 17. ougtun sie imo innan thes gizimbiri thes hûses. IV. 7, 2. sie forâhtun innan thes menigî thes liutes. IV. 8, 12. stuant druhtîn innan thes fora themo biscofe. IV. 19, 1.

nub er innan thes sih lade forâhtennes, ni uuirthit innan thes, ni elti nan gi-thuinge. V. 23, 138. 139. thaz ih thir thionô ellu iâr innan thes. H 16. IV. c. *instr.*; innan thiu, *inzwischen*: sprah druhtîn innan thiu. III. 8, 29. suahtun innan thiu urkondon luggu. IV. 19, 24.

innana [adv.; s. Bd. 2, 399], *im Innern*, *darin*, *inwendig*, *innerlich*; *vergl.* at ille de intus dicat, her thanne fon innana quede. Tat. 40, 2; a) *eigentl.*: mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn ioh innana biscouuôn. IV. 15, 6. b) *bildl.*: thiu herza sint innana hol. II. 9, 13. ni quam iz in sîn muat, thaz ni mohta uuesan sâr, odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti. II. 4, 106; tentatio foris non intus fuit. Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. c. thaz muazîn sih thes (*des Himmels*) frouuôn ioh innana biscouuôn. V. 23, 51.

innana-bin [a. v.], *weiss*; c. *gen.*: ih uneiz, thû es innana bist. II. 8, 48; *ich weiss, du weisst es, es ist dir bekannt*.

inne [adv.; s. Bd. 2, 399], 1. *darin*, *drinnen*; *vergl.* et post dies octo erant discipuli ejus intus. Joh. 20, 26; inti after ahtô tagon uuârun sîne iungoron inne. Tat. 233, 4; inne unde ûzze sluog man sie. Notk., Ps. 78, 3; a) *eigentl.*; *durch einen Dat. mit der Prâp. in näher bestimmt*: sâlig thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde. I. 11, 44. *Ebenso in*: sô quam thiu gotes stimma in thia unuastinna, in themo einôte inne, zi thes êuuartan kinde. I. 23, 4; *es kam die Stimme Gottes in die Wüste zu dem Sohne des Hohenpriesters, innen in der Einöde; also als Apposition auf kinde bezogen: der drinnen in der Einöde war*; factum est verbum domini super Johannem in deserto. Luc. 3, 2. b) *bildl.*: in herzen hugi thû inne, uaz thaz fers singe. I. 12, 26. ther diufal ist iru inne. III. 10, 12; *vergl.* truhten ist in inne. Notk., Ps. 67, 18; *dass hier inne auch mit dem Verbum verbunden werden könnte, ist bereits Bd. 2. a. a. O. bemerkt; vergl. innana.*

thâr-inne.

inne-wisu [a. v.], *wohne inne, bin in etwas*; c. dat.: ther diufal ist iru inne. III. 10, 12; a daemonio vexatur. *Matth. 15, 22*; s. inne.

in-neinu [sw. v.], s. int-neinu.

in-owa — inn-owa [st. f.], *Wohnort*; vergl. habitaculum, inouua. *Clm. 19440*: sie mo innouuo ni ondun ioh selidôno irbondun. IV. 4, 70; s. irban, *Bd. 2, 209*. in urbe non invenit mansionem, sed in agro parvulo apud Lazarum et sorores ejus habitabat. *Beda in Matth. 21, 17*. thaz uuas in inouôn ioh ûze in thên gouuon, sô uuâr sô sie sih klagôtun ioh mithont imo gagantun, sô heilte se alle druhtîn sâr. III. 14, 75; *in den Wohnorten und draussen auf dem Lande*.

in-quidu [st. v.], *antworte im Wechselgesang*; c. acc.: thaz sungun thie forдорun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu aftera heriscaf. IV. 4, 56. thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora giangun, thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 62.

in-quimu [st. v.], *komme hinein*; mit Angabe: *wohin?* a) durch die Prâp. in c. acc.: ni quam noh thô druhtîn in thaz kastel in, III. 24, 41; nondum venit Jesus in castellum. *Joh. 11, 30*; vergl. in. b) durch eine Partikel: thaz hûs sie (die Hirten) thô gisâhun ioh sâr thara inquâmun. I. 17, 59; und kamen sofort da, in dasselbe hinein.

***in-salzu** [st. v.], *entwürze, verbittere*; c. acc. der Sache und dat. der Person: ni uuiridit ouh innan thes, zi stuntôn brest imo thes, ni in iungistemo thinge, thoh elti nan githuinge, thiu mo allaz liob inselzit. V. 23, 141.

***in-seffu** [st. v.], *nehme wahr*; c. acc.; a) mit den äusseren Sinnen: sô er êrist sînu uuort insuab, er sâr thaz betti irhuab. III. 4, 29; kaum dass der Gichtbrüchige die Worte Christi wahrgenommen, gehört hatte. sô uuer sô inan insuabi, er uuig zi imo irhuabi. IV. 8, 7; wer immer ihn gewahr würde, wer ihn bemerkte, sähe, träfe, entdeckte. b) geistig; *nehme wahr, fühle, empfinde*,

merke, bemerke, gewahre; c. acc.: pilatus uuas thô in flizi, thaz er nan firliazi; stimma sie iro irhuabun, sô sie thô thaz insuabun. IV. 24, 3; sie erhoben ihre Stimme, als sie das merkten, gewahr wurden, nämlich, dass Pilatus Christum frei lassen wolle. intsuab er thô thaz ungimah, thô er sia riazan gisah. III. 24, 53; das Ungemach gieng ihm zu Herzen; Jesus ergo, ut vidit eum plorantem et Judaeos, qui venerant cum ea, plorantes, infremuit spiritu et turbavit se ipsum. *Joh. 11, 33*.

in-sizzu [st. v.], *befürchte, bin in Furcht, Angst*; vergl. metuere, insizzan. *Tegerns. Cod. 10*; a) c. acc.: ni firnâmun sie thia lêra, nirthrôz se thero uuorto, sie insâzun iz harto. I. 27, 44; die Abgesandten waren wegen der Antwort, die ihnen Johannes gab, in grosser Angst. thiu natara spuan siu drugilicho, thaz sie es uuiht nintsâzin, ioh thaz obaz âzin. II. 6, 14; dass sie nichts in Folge dessen befürchten sollen. zi êrist frâgêta er (Pilatus) bi thaz, thaz er es hartos (= harto sô, s. *Bd. 2, 386*) insaz. IV. 21, 3 VP, F harto insaz; was er davon, dabei (in Betreff der Angelegenheit, bei der verlangten Verurtheilung) so sehr befürchtete; nämlich, dass Jesus König wäre; v. 4; er suorgêta thero thingo heisst es unmittelbar voraus. b) mit folg. Satz: nist themo thâr in lante (im Paradies) tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biueinô, odo ouh insizze, thaz inan uuiht gilezze. V. 23, 247; oder der auch befürchten müsste; der Nom. ther ist zu ergänzen.

***in-skieru** [sw. v.], *richte gerade, ebne*; c. acc.: gibôt, thaz man afalôti, thia heristrâza inskiere ouh scôno gizierte. I. 23, 22; rectas facite semitas ejus. *Luc. 3, 4*.

in-slfihu [st. v.], *entweiche, fliehe, entferne mich von einem*; c. dat.: er (Gott) ouh iâcobe ni sueih, thô er themo bruader insleih. H 81; s. *Gen. 30, 31*.

in-sliuzu [st. v.], *schliesse auf*; c. acc. der Sache und dat. der Person; bildl.:

thaz thên thie durî sin bidân, thie tharin ni sculun gân, ioh ouh thên insliazês, thie thû tharzua giliazês. III. 12, 40; *vergl. Matth. 16, 19.*

in-slupfu PF [sw. v.], s. int-slupfu.

in-sperru [sw. v.], *erschliesse, öffne; bildl.; c. acc. der Sache, dat. der Person:* allera uuorolti ist er lîb gebenti, thaz er ouh insperre himilrîchi manne. I. 5, 32. hôhi er uns thes himiles insperre. H 160.

*in-stantu [st. v.], 1. *begreife, fasse, verstehe, sehe ein; a) c. acc.: er lêrta thie liuti, thaz mannîlh giloubti, thaz iagilîh instuanti thes selben lîhtes guatî. II. 2, 10; s. Joh. 1, 8. ist ther in iro lante, iz (die Evangelien) allesuuo nint-stante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 119. b) mit folg. Satz: ein after anderemo giang, uanta iagilîh thô thâr instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, ther suntigan sô queliti. III. 17, 47. hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 1; quibus verbis monstratur, quia propter peccata languebat. Alcuin. in Joh. pag. 509; aus den Worten, welche Christus zum Blindgeborenen sprach; s. Joh. 5, 14. c) c. acc. des Pron. und folg. Satz: ob ir mih irknuatî, ir selbon thaz instuantî, uuiolîh ouh mîn fater ist. IV. 15, 23; s. Joh. 14, 7. 2. *erkenne, nehme wahr, gewahre, ersehe; c. acc.: thaz sie guallichî instuantîn in thera lîchi ioh sô frônîsg gimah, sô mennîsgo êr ni gisah, ioh iamêr uuestîn, thaz er in natûru uuas ther selbo. V. 12, 45 VP, F instuantun. Redensart: in abuh instantan, falsch verstehen; c. acc.: uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuo thaz muat. IV. 15, 30; s. abuh.**

*in-strîhhu [st. v.], *entweiche, entrinne, entgehe; c. dat.: nist in erdrîche, thâr er (der Satan) imo io instrîche. I. 5, 53; vergl. Apoc. 20, 11.*

in-svebbu [sw. v.], *schlâfere ein, wiege in Schlaf; vergl. sopire, intsueppen. Hrab. Gl.; c. acc.: uuola thiu nan tûzta inti in ira barm sazta, scôno nan insuebita. I. 11, 42.*

int-bintu [st. v.], s. in-bintu.

int-biru [st. v.], s. in-biru.

int-brinnu [st. v.], s. in-brinnu.

int-bristu [st. v.], s. in-bristu.

int-duan [a. v.], s. in-duan.

int-êrên [sw. v.], 1. *entehre, beschimpfe; c. acc.: ir intêrêt mih. III. 18, 18; vos inhonorastis me. Joh. 8, 49. Wodurch? steht a) im Dat. mit der Prâp. mit: intêrêtun nan hertôn mit iro skeltuorton. IV. 30, 2. b) im Gen.: hiar ist ana funtan, thaz er iro uuorto intêrêt uuard hiar harto. III. 19, 14. 2. entheilige, entwürdige, schände; c. acc.: intêrêt iz (das Haus Gottes) ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25. quâdun thô thie liuti, er (Jesus) unrehto dâti, thaz er unnôtag intêrêta (durch seine Heilungen) then diuren dag. III. 4, 36.*

int-fâhu [st. v.], 1. *empfangen, nehme eine Person gastlich auf; c. acc.: ni uuas ther inan intfiangi. II. 2, 24. ir gibnâztut mir thurst inti hungar, in hûs mih ouh intfiangi. V. 20, 73. 74; Uebergang aus dem Plur. in den Sing. thiu uuirtun sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. 2. allgemeiner; nehme auf, behandle; c. acc.: mit ougon blîdên er sie intfiang. II. 15, 14. intfiang er nan mit thulti. IV. 16, 52. er sie suazlîcho intfiang. V. 16, 11; s. Matth. 28, 18. 3. nehme auf, beschütze, nehme mich einer Person oder Sache an; c. acc.: nû intfiang druhtîn drûtliut sinan. I. 7, 19; suscepit Israel. Luc. 1, 54. thaz lîb uuas lîcht gerno, zi thiu, thaz sie iz intfiangîn. II. 1, 46; tenebrae eam non comprehenderunt. Joh. 1, 5. 4. nehme an; c. acc.: thoh ni uuollent liuti intfâhan thaz gimuatî. II. 13, 25; testimonium ejus nemo accipit. Joh. 3, 32. thiu halt ni intfâhet ir thaz. II. 12, 56; testimonium non accipitis. Joh. 3, 41; s. halt. thie gilouba sîna intfâhent. II. 13, 27; s. Joh. 3, 33. 5. nehme hin, erhalte, bekomme; c. acc.: intfâhet, thaz er uuorâhta, rîchi. V. 20, 69; possidete paratum vobis regnum. Matth. 25, 34. ni mugun sie iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êrio minnôtun. V. 20, 49;*

dass ihnen dort nicht zu theil wird; s. bibringu. fon theru selbun henti, thiū tōd giscankt, fon theru intfāhet nū thaz ēnuiniga līb. V. 8, 57; de ipsa suscipite poculum vitae. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* 6. *nehme gut oder schlecht auf; von Dingen, die man sieht, hört; c. acc.:* er iz filu hebigo intfiang, thaz sie iz zugun ofto sō unredihafte. II. 11, 5. ni uuānu, iz (*die Antwort des Johannes*) uuola intfiangin ioh nāhōr gigiangin. I. 27, 21; s. gigān. — selbon krist betōta ioh sinaz uuort lobōta; intfiang iruz zi guate mammuntemo muate. III. 11, 26; *Christus nahm es ihr (was das chananitische Weib gesagt; Matth. 15, 27) in Gnaden auf.* 7. *fasse auf, verstehe, begreife; c. acc.:* thiū uuort sie sār intfiangun ioh after imo giangun. II. 7, 15; s. Joh. 1, 37. 8. *erfasse; c. acc.:* nīdigaz muat hazzōt thaz guat, nintfāhent thes gilusti thiō armilichun brusti. III. 14, 120. finstar naht inan intfiang. IV. 12, 51; s. naht.

int-fallu [st. v.], gerathe heraus, verliere, werde verlustig, beraubt; vergl. mine chrefte sint mir infallen. Notk., Ps. 6, 3; c. dat.: thēn sālīdōn sie intfallent, thie inan betōn uuollent. II. 4, 89; *der Seligkeit entfallen, es verlieren die Seligkeit, die den Satan anzubeten gewillt sind.* oba thū biginnēs, thaz thīn gibet uuirkēs, thaz sī in herzen thanne, thaz thir es uuīht ni intfalle, gidougno in themo muate, thaz thir iz irgē zi guate. II. 21, 3; *damit du nichts davon verlierst, nämlich von den Wirkungen, welche das wahre Gebet hervorbringt; 3^a correspondirt mit 4^a.*

int-flīuhu [st. v.], 1. wanke, schwanke: ther thria stuntōn iāhi, sō thiko inflohan uuāri, thia minna zalti hiar, sō zam, ther ēr sō sēro hintarquam. V. 15, 25; provida dispensatione tertio confitenti amorem, tertio aequē pascendas suas oves commendat, quia decebat, ut quotiens in pastoris fide titubaverat, toties cum renovata fide pastoris, membra quoque ejus pastoris jubeatur recreare. *Alcuin. in Joh. pag. 644; s. gihiu, hintarquimu.* 2. *rette mich durch die*

Flucht, entgehe, entfliehe, entkomme; c. dat.; a) persönl.: thaz kind er scōno thār irzōh ioh thēn flanton intflōh. I. 21, 14. thaz imo fisg nihein intflōh. V. 14, 23. *b) sächl.:* thaz ir themo egisen intfliahēt. IV. 7, 86. uuer ougta iu, thaz ir intfliahēt themo gotes urdeile. I. 23, 38; quis ostendit vobis fugere a ventura ira. *Luc. 3, 7; dass ihr werdet entfliehen können.* — *Anders:* thie iungoron thiz gisāhun, intfluhun imo (*Christo*) gāhun. IV. 17, 27; *zu seinem Leidwesen; s. Matth. 26, 56.* 3. *komme über etwas hinaus, entkomme, entgehe; c. acc.:* thō ellu uuorolt irdrank, er eino, ther intflōh thaz. H 62; *dem Untergang.*

int-fuaru [sw. v.], 1. entführe, entreisse; c. acc. der Person, dat. der Sache: gināda thīn uuola iz allaz ubarmag; mih scaden si io intfuarta, thes ih ofto fualta. IV. 31, 34; *sie riss mich stets aus der Gefahr.* — *c. reflex. acc. und dat.:* liut sih in (*den Franken*) nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie in thionōn. I. 1, 77; *kein Volk, das an ihr Land angränzt, entreisst sich ihnen, so dass es ihnen nicht dienstbar wird, jedes Volk muss in ihre Dienstbarkeit gerathen; im abhängigen Satze steht wie auch sonst der Plur. des Pron. in Bezug auf liut; s. ni, liut.* 2. *nehme weg, entführe, raube; a) c. acc. der Sache:* thaz ther fater ougta, in thiū uuāri uns al ginuagi, iz drāgt uns ni biluagi, fon herzen iz ni intfuarti thiū unser ubarmuati. II. 3, 48; s. ougu, bilahu. *b) c. acc. der Sache, dat. der Person:* thia fruma er uns intfuarta. II. 6, 37.

int-gangu [st. v.], s. in-gangu.

int-giltu [st. v.], entgelte, büsse, werde bestraft; vergl. uuieo sie des sulin ingelten. Notk., Ps. 108, 5; c. gen.: nū duent iz (*das Haus des Herrn*) man ginuage zi scāhero luage; thoh mann es io ni ingulti? II. 11, 24; *sollte es doch niemand entgelten? Conj. beim Ausruf.*

int-habên [sw. v.], c. reflex. acc.; 1. *enthalte mich; a) abs.:* inthabē dihi! drof ni ruari thū mih. V. 7, 57; s. Joh. 20, 17. sih inan thes inthabēti, in themo

gotes hūs ni betōti. I. 14, 13. quad, er sih inthabēti ioh uuiht imo ni darōti. II. 9, 53. b) c. gen.: sagē mir, uuiō dāti thū sō bī then uuīn, thih sus es nū inthabētōs? II. 8, 46; *dass du dich so sparsam damit gezeigt*. c) c. dat.: sih zaharin er ninthabēta. III. 24, 58. d) mit folg. Satz mit ni: ni moht ih mih inthabēn, ni ih heragiflti zi thir. II. 7, 29. 2. *halte mich auf, bleibe*: thō inthabēt er sih sār zuēne daga thār. III. 23, 26; tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus. Joh. 11, 6. er noh sih thār inthabēta, thār imo martha gaganta. III. 24, 42; sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha. Joh. 11, 30.

int-heizu [st. v.], *stelle in Abrede, leugne; c. dat., acc. des Pron. und folg. Satz; vergl. non proposuerit, int-hiez. Cod. l. m. 21525: ni intheizit mir iz mīn muat, ni ther fon gote sculi sīn, es allesuuiō ni thenkit, ther sulh uuerk uuirkit. III. 20, 149; mein Herz stellt es mir nicht in Abrede, dass der von Gott sein solle, der auf nichts anderes sinnt, als dass er ein solches Werk thut, nämlich einem Blinden das Augenlicht verleiht; s. Joh. 9, 32. 33; sulh uuerk uuirkit steht parallel statt abhängig (s. thenku) und hat ther, das zu thenkit gehört, an sich herangezogen.*

in-theku [sw. v.], 1. *decke auf, eröffne; a) eigentl.; c. acc.: heiz thes grabes uualtan, thaz sie thaz ninthekēn. IV. 36, 11; vergl. Matth. 27, 65. — Wem? intheket mir thaz ketti. III. 24, 82. b) übertr.; enthülle, offenbare; 1) c. acc.: iz augustīnus rehit ioh filu kleino inthekit. V. 14, 27. 2) c. acc. der Sache, dat. der Person: uanta imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11, 67. 2. entdecke, finde; c. acc.: thisu selba redina (von der Verwandlung des Wassers in Wein) breitit sih geistlichero uuorto; thoh uuill ih ēs ethesuuaz irzellen, thaz uuir ni uuerdēn einon thero goumano âdeilon, thes uuazares gismekēn ioh uuir then sens inthekēn. II. 9, 5; ich will etwas davon erklären, damit wir nicht allein bei dem Male*

leer ausgehen, von dem Wasser kosten und wir den Sinn entdecken.

in-thihu [st. v.], *unternehme; vergl. suscipiens, indihentēr. Tegerns. Cod. 10; c. gen. des Pron. und parallelem Satz: nū es filu manno inthihit, in sīna zungun scribit. I. 1, 31.*

inti [conj.] und ioh, *welche oft unmittelbar neben einander stehen, werden 1. gebraucht, wo jedes der verbundenen Glieder als für sich bestehend und gleich wichtig gedacht wird: unārun siu bēthiu gote filu drūdiu ioh iogiunār sīnaz gibōt fullentaz; uuizzōd sīnan io uuirkendan ioh reht minnōnti āna meindāti. I. 4, 5. 6. 7. 8. er irbleichēta ioh farauuun er uanta. I. 4, 25. guatī sō ist er hōhēr ioh gote filu liubēr. I. 4, 33. uuola, thiu nan tūzta inti in ira barm sazta inti bī iru nan gilegita; sālīg thiu nan uuātta inti nan fandōta ioh thiu in bette inne ligit mit sulīchemo kinde. I. 11, 41—44. Andere Belege auf allen Seiten des Evangelienbuches. Zwischen Satzgliedern findet sich inti, ioh z. B.: got gibit imo uuīha ioh ēra. I. 5, 27. fuar si mit flu ioh mit minnu. I. 6, 2. giunhith bistū in uuībon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 7. gomman ioh uuīb, iungēr ioh altēr. I. 11, 7. 9. thū scalt beran einan alauualtendan erdun ioh himiles int alles līphafes. I. 5, 24. er uuas in sitin fruatēr ioh heilag inti guatēr. I. 8, 10. allaz thaz gibirgi inti allō thia burgi ioh dales ebonōti, sō uuis iz allaz lobōnti. I. 9, 35 etc. fater inti muater. III. 20, 5. 78. dages inti nahtes. IV. 7, 84. uuīb inti gomman. III. 6, 10. ēr inti kuphar. I. 1, 69. durst inti hungar. V. 20, 73. 86. 105; 23, 78. er ist uuīser inti kuani. I. 1, 100. erdun inti himiles inti alles fīazentes, fehēs inti mannes, druhtīn bist es alles. V. 24, 5. 6. hūs inti uuenti. I. 11, 24. alte inti iunge. I. 16, 19; III. 6, 48. myrrun inti uuīrouh ioh gold. I. 17, 65. suaznissi inti guatī ioh mammunti. I. 25, 30. Ebenso zwischen Zahlwörtern: fīarzug inti sehsu. II. 11, 88. Im Sinne von atque, et quidem steht ioh oder inti z. B. in:*

in dagon eines kuninges ioh (*und zwar*) harto firdânes. I. 4, 1. biscoltan ist er harto ioh hönlichero nuorto. IV. 23, 11. mit in gistuant er thingôn ioh hâlingun. I. 17, 42. after mir sô quimit er, inti (*und auch*) allô ziti uuas er êr. I. 27, 55.

2. *am Anfange eines Satzes, wenn er a) zu einer Steigerung oder genauern Bestimmung des Vorhergehenden dient:* uuio meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? int uns ist iz in ther elt binoman unz in enti. I. 4, 56. int ih scal thir sagên, kind mîn, thû bist forasago sîn. I. 10, 19; s. *Luc. 1, 76.* ist druhtîn, quad, gilumpli, thaz thû nû uuasgês mih? inti ih bin eigan scalk thîn, thû bist hêrero mîn? IV. 11, 22. sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuirbit, sîd er hiar irstirbit; inti alle thie giloubent in mih, nirstirbit er in êuon. III. 24, 31.

b) *wenn eine Verwunderung ausgedrückt werden soll:* sie zaltun (*die Jünger von Emaus*), sô man oft duat, thaz ira sêraga muat. inti thû ni hôtôs hiar in lante fon demo hellante? V. 9, 23; s. *Luc. 24, 18.* Beide Verbindungspartikeln werden ferner manchmal in solchen Fällen gebraucht, in welchen man nach der Beschaffenheit der verbundenen Glieder andere Conjunctionen erwarten sollte. So 1) *wo man nach dem im zweiten Satze liegenden Zeitverhältnisse thô erwarten sollte:* er thô thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort, thaz sie giuuar uuârîn ioh ubar thaz far fuarîn; sie ouh thô sô dâtun, ioh angusti sie ruartun, mihil ungiuuitiri uuas in harto uuidari. III. 8, 9; *eigentlich liegt hier eine Vertauschung des Verhältnisses des Haupt- und Nebensatzes zum Grunde: sie thaten hierauf auch so (fahren über den See) und geriethen in Angst = indem, während sie dieses thaten, geriethen sie in Angst, da ihnen ein schweres Gewitter entgegen war.* 2) *nach negativen Sätzen, um einen stärkern oder schwächern Gegensatz auszudrücken:* ther ni thuingit sinaz muat, ioh (*sondern*) thaz ubil al giduat, ther hazzôt thaz licht. II. 12, 91. ther aûur ni ferit thanana,

ioh quam fon himile obana, gistentit sîn giuualt ubar ellu nuoroltlant. II. 13, 21. ni sprâchun thie thaz zaltun nuorton offonoro, thaz in iz ni uuâri zâla, ioh iagilîh thes uuangti, in flantscaf ni giangti. III. 15, 51. theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uiiht firbrochan, thaz iro nihein ni uuâri, thaz uiiht ira firzâri, ioh sie thes gizâmi, thaz sia einlîchêr nâmi. IV. 29, 19. thaz uns hiar in lîbe thiû forakta ni klîbe, ioh uuir sîn fastmuat zi allemo guate. IV. 37, 22. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guotô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin, thie aaur bezzirun sîn. H 52. — uuio mag thaz uerdan, thû bist iudiisgêr man, inti ih bin thesses thietes. II. 14, 18.

In dem Satze: zel in thû, ther boto bist êr, got ioh iro fater ist. V. 7, 63; *dass Gott auch ihr Vater ist; s. Joh. 20, 17;* ioh thaz ist mihil uuuntar, thaz sie sô sâzun suntar. V. 8, 5 *steht ioh in dem Sinne von quoque. Wo zwei bejahende Satzglieder enge mit einander verbunden werden sollen, steht et-et entsprechend ouh-ioh:* irrechit uns sîn guatî allô thesô dâtî ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78. *Umgekehrt werden aber Sätze auch ohne Verbindung neben einander gestellt:* gibôt, thas sie sâzin, mit imo al saman âzin. IV. 9, 18 u. ö. — Ueber ioh ouh, s. ouh.

int-klenku [sw. v.], s. in-klenku.

int-kliubu [st. v.], s. in-kliubu.

int-nagalu [sw. v.], s. in-nagalu.

“int-neinu [sw. v.], 1. *verneine, stelle in Abrede; mit einem Satz mit thaz:* alle man nintneinent, thaz thînu nuort gimeinent. III. 10, 36; s. *Matth. 15, 27.* 2. *verweigere; c. acc.:* sih skeident sâr in alahalba, nihein iz thâr inneinit, sô kraft iz sîn gimeinit. V. 20, 38.

in-trātu [st. v.], 1. *fürchte; c. acc.:* ni intrâtent sie (*die Franken*) niheinan, unz sie inan eigan heilan. I. 1, 98. sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, sô bistû gote liabêr, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 46; *brauchst keinen Nachtheil mehr zu fürchten.* 2. *bin besorgt; c. acc.:* thô santun — uuânu, sie

iz intriatîn int iz bî thiû dâtîn — ir-frâgên, uuer er uuâri. I. 27, 11; *dies thaten sie, weil sie in Sorgen waren.* 3. *scheue mich; c. acc.:* thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon, thaz sie iz mêr intrietîn. IV. 1, 16; *dass sie sich mehr scheuten, nämlich Christus nicht zu lieben; v. 14.* thaz er iz ouh nintriati, zalta imo thia guatî, quad, thanana in quâmi uuizzî. II. 6, 17; *damit sich Adam auch nicht scheute von dem Apfel zu essen.* ther fiant io sô hebigêr, then ih intriati thiû mêr, thaz mih ginôtti, theih thîn firlougnêti. IV. 13, 47; *kein Feind wäre (v. 45) so mächtig, dass ich von demselben in Folge seiner Macht um so mehr besorgte, er könnte mich jemals dich zu verleugnen zwingen.* sie uuiht thoh thes nintriatus, sie manslahta riatus, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 7; *sie scheuten sich aber davor nicht, einen Totschlag zu planen, das zu überlegen, wie sie Christum tödten könnten; 7^o dem Sinne nach gleichfalls abhängig von nintriatus ist diesem parallel gesetzt; s. ni und Alcuin. in Joh. pag. 625.* 4. *staune, bin befremdet:* alle, thie iz gihörtun, harto sie iz intrietun ioh forahtun mêr ouh habêtun, sô thie hirta thiz gisagê-tun. I. 13, 15; et omnes, qui audierunt, mirati sunt, et de his, quae dicta erant a pastoribus ad ipsos. *Luc. 2, 18.*

*int-redinôn [sw. v.], *spreche los; c. acc.:* gibint then man mit uuorton, ther stante sô in banton, ni uuill ih themo ouh uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; s. *Matth. 16, 19.*

int-salzu [st. v.], s. in-salzu.

int-seffu [st. v.], s. in-seffu.

int-sizzu [st. v.], s. in-sizzu.

int-slîhhu [st. v.], s. in-slîhhu.

int-sliuzu [st. v.], s. in-sliuzu.

int-slupfu [st. v.], 1. *entschlüpfe, entwische; c. dat.:* then gifâhet ir sâr, thaz er iu ni intslupfe. IV. 16, 28. 2. *verschwinde; c. dat.:* intslupta in gâhun, then mithont se anasâhun. V. 10, 26 V, PF intslupta; et ipse evanuit ex oculis eorum. *Luc. 24, 31.*

int-sperru [st. v.], s. in-sperru.

int-stantu [st. v.], s. in-stantu.

int-strîhhu [st. v.], s. in-strîhhu.

int-svebbu [sw. v.], s. in-svebbu.

int-wîhhu [st. v.], *weiche zurück;*

a) *von Personen; fliehe:* nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora (*vor dem Zeichen des Kreuzes*) intuutche. V. 2, 11.

b) *von Sachen; gebe nach, sinke ein;*

c. *dat.:* ther selbo uuâg, ther uuas sîn, ther selbo sê, thaz ist uuâr, bî thiû nintuneih er imo thâr; er uuas io in thera fristi zi sînên fuazon festi, ni int-uueih imo iouuanne zi sînes selbes gange. III. 9, 18. 20.

int-wirfu [st. v.], *gebe auf, lasse sinken; c. acc.:* uuiht, uuiht ni forehtet ir iu, drof nintuerfet iuer muat! V. 4, 38.

int-wirku [sw. v.], 1. *entziehe; c. acc. der Sache, dat. der Person:* thaz ira licht berahta, si (*die Sonne*) garo iz in intunorahta. IV. 33, 11. 2. *entkräfte; c. acc.:* ni intuuirkit uuorolt ellu thes uuiht, thes ih thir zellu. II. 12, 30.

*in-zellu [sw. v.], c. *reflex. acc.;* *entschuldige mich:* biginnent sie angusten, sie uuollent sih inzellen. V. 20, 111; *vergl. Matth. 25, 44.*

in-zîuhu [st. v.], c. *reflex. acc.;* *entziehe mich, begeben mich fort, entferne mich; a) c. gen.:* sârio thes sindes inzugun sih thes thinges. III. 17, 50; s. *Joh. 8, 9.* b) *mit der Prâp. fon c. dat.:* inzôh sih druhtîn thô fon in. III. 25, 39; s. *Joh. 11, 54.*

io [adv.; s. Bd. 2, 407], 1. *jemals, irgend einmal:* burg nist, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. 14. ni hôrta man, thaz io fon magadburti man giboran uuurti. I. 17, 17. nist ther io in gâhî then iâmar gisâhi. I. 20, 12. nist uufb, thaz io gigiangi in mêrun gôringî. I. 20, 15. er al iz untar-uesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. nist man, ther noh io uuurti odo ouh sî nû in giburti. V. 20, 23. ni brast mir uuihtes noh io zi thiû. V. 20, 78. thes mannes muat noh io giuuag. V. 23, 200 s. Bd. 2, 406. er tôdes io ni cherêti,

êr er then drôst habêti. I. 15, 7; *jemals nicht, niemals*. uio mag uerdan thaz io uâr, thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin ummahti? V. 20, 86; *oder ist iouuâr zu lesen? irgendwo; s. quolibet, iouuar. Emmeram. Cod. G. 73 und Bd. 2, 396.* 2. *immer, stets*: gistirri zaltun uuir io, ni sâhun uuir nan (*den Wunderstern*) êr io. I. 17, 25. uuir eigun iz (*das Paradies*) firlâzan, thaz mugun uuir io riazan ioh zên inheimon io emmizigên uueinôn. I. 18, 11. mit tôdu er daga fulta, ther io in abuh uolta. I. 21, 2. uuis hôrsam io zi guate. I. 18, 40 VF. — *Auch vor anderen adverbialen Bestimmungen behält io seine volle Bedeutung manchmal bei*: io in gâhî. I. 20, 12. io in alagâhî. V. 20, 84. io ginôto IV. 7, 53; 17, 14; io gidago IV. 1, 12. *In der Regel geht es aber mit denselben eine nähere Verbindung ein und verliert dann mehr oder minder seinen Zeitbegriff. So*: io thes sinthes. I. 19, 1; 21, 8; II. 5, 10. io thên uullôn. III. 19, 24. io themo mezze. V. 18, 7. io bî iâre. III. 7, 55. io ubar dag. I. 20, 13. io bî manne. III. 26, 64. io in thesa uulsun. II. 1, 34. io zi nôti. IV. 18, 31. *Namentlich io gilfcho*. L 52; I. 1, 3; 15, 24 u. s. w.; *s. d.* — *Dass io dem êr und sâr suffigirt wird, s. êrio, sârio.* — io sâr, *s. sârio.*

n-io.

io-gilfh [pron.], *s. ia-gilfh.*io gilfcho [adv.], *s. gilfcho.*io-giwâr [adv.], *s. ia-giwâr.*io-giwedarF [pron.], *s. ia-giwedar.*ioh [conj.], *s. inti.*

iôhannes [n. pr.], 1. *Sohn des Zacharias*: uio giboran uuard iôhannes. I. 3, 48. iôhannes scal er heizan. I. 4, 30. iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 16. iôhannes uulit es bithîhan. I. 7, 27. thaz iôhannes thâr ingagenti. I. 25, 2. dâtun mârî, thaz iôhannes krist uûâri. I. 27, 1. stuant iôhannes gomôno ein. II. 7, 5. thie liuti irquâmun iôhannis selbes uorto. II. 3, 33. gizaltun thaz iôhanne. II. 13, 2. iôhannem sume ouh nennent. III. 12, 12. 2. *der Jünger*:

thaz offonôt iôhannes. II. 14, 19. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti. V. 6, 11. liaf iôhannes mâr. V. 6, 15. iôhannes zi kristes houbiton saz. V. 8, 21. quad iôhannes gotes drût. V. 13, 23. pêtrus bat iôhannan. IV. 12, 29. thô sant er pêtrusan sâr, iôhannem ouh thârmiti. IV. 9, 3; *s. Bd. 2, 264.*

ioman [pron.], *s. iaman.*iomêr [adv.], *s. iamêr.*

iordân [n. pr.]: thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordân. III. 22, 67.

iô sâr [adv.], *s. sârio.*

iôsêph [n. pr.], 1. *Sohn Jakobs*: thaz iôsêpe ouh giburita. H 83; *vergl. Gen. 39, 1 ff.* 2. *Mariens Gemahl*: iôsêph uuânta, er uûâri mit ther muater. I. 22, 11. iôsêph sih irburita. I. 11, 25. iôsêph uuas thâr in lante. I. 21, 3. iôsêph huatta thes kindes. I. 19, 1.

*io-wanne [adv.; *s. Bd. 2, 404*], 1. *irgend einmal in der Zukunft, einst; vergl. iuuuanne, uanne, ethesuuanne*: thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bî thîn lobduam, thaz mir iz iouuanne zi uulze nirgange. I. 2, 18. si (*die Liebe*) liuzit iz al thanana ûz zi druhtînes hûs, si ist alla zît iouuanne simbolon thârinne. IV. 29, 56. 2. *jemals, je, irgend wann*: thaz thîn fuaz iouuanne in steine ni firspurne. II. 4, 60. ziu scal ih iouuanne gotes korôn thanne? II. 4, 78. thô uuârun engila thâr, ni brast iro iouuanne. II. 4, 100. uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne? IV. 14, 2. oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne. L 21. nintueih imo iouuanne zi sînes selbes gange. III. 9, 20; *niemals.* 3. *manchmal, zuweilen, dann und wann*: thâr stuantun uuazarfaz, thên mannon sus iouuanne sih zi uasganne. II. 8, 28. thoh ni ruachent si bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 60.

io-wiht [pron.], *s. ia-wiht.*

ir [praep.], *c. dat.*; A. *räumlich; aus; a) eigentl.*: er sprah,irstuanti ir themo legare. III. 24, 98. stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 20. thaz krist

stuant ir thên restîn. V. 4, 29. sie gian-
gun ir thên grebiron. IV. 34, 5. *Auch
in:* incloub man mit thên suerton thaz
kind ir thên hanton. I. 20, 17. thaz man
zukke thaz maz thên kindon ir thên
hanton. III. 10, 34. *b) übertr.:* 1) zur
*Bezeichnung des Ausgangspunktes,
Vaterlandes, der Heimat:* thô sprâchun
sumilche ir themo rîche. III. 24, 73.
bist thû eino ir elilente, ir anderemo
lante? V. 9, 17. sie brâhtun imo dreso
ir iro lanton. II. 3, 18. er uoltî sînan
sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 22;
ex Aegypto vocavi filium meum. *Matth.*
2, 15. thô quam boto fona gote ir hi-
mile. I. 5, 3. er stuant ir themo muase.
IV. 11, 11; surgit a coena. *Joh.* 13, 4.
2) zur *Bezeichnung des Uebergangs
eines Zustandes in einen andern:* sih
uolt er neman ir thera leidunt. IV.
24, 26. thaz er in ni hôte ioh nâmi ir
thera nôti. IV. 24, 2. *B. stofflich:* thaz
thrûbon man lese ir dornon. II. 23, 13;
numquid de spinis uvas. *Matth.* 7, 16.

*ir-ahtôn [sw. v.], *erfasse;* c. acc.:
thie gotes liuti thâr niezent liotô zîti;
ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes
muat irahtôn, noh man irscouôn ni
mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 9;
thaz *bezieht sich auf das folgende dag;*
s. irdrahtôn.

ir-altên [sw. v.], *werde alt, altere:*
in iugundi uard si (Anna) uuitua, mit
thisu iraltêta. I. 16, 14; *in der Jugend,
noch in jungen Jahren ward sie Witwe,
mit diesem, damit d. h. als solche, als
Witwe ward sie alt. So scheint man
nach:* et vixerat cum viro suo annis
septem a virginitate sua; et haec vidua
usque ad annos octoginta quatuor. *Luc.*
2, 36. 37 *die Stelle auffassen zu müssen.*
Nicht unmöglich aber wäre es, dass O.
mit thisu *auf den vorhergehenden Ge-
danken:* dages inti nahtes fleiz si thâr
thes rehtes bezogen hat und meinte:
*damit, in solcher Lebensweise wurde
sie alt.*

ir-baldên — ir-baldôn [sw. v.],
1. *unternehme, wage, erkühne mich;*
c. gen.: oba ih irbaldên es gidar. S 33.
2. *in schlimmem Sinne; vermesse mich:*

iah, bî hîu si irbaldôta sô fram ioh zi
thîu si tharaquam. III. 14, 44; *die mit
dem Blutfluss behaftete sagte, warum
sie sich so sehr vermäss und warum
sie herkam; s. dât, gihu.* 3. *weigere
mich, widersetze mich;* c. gen.: burg
nist, thes uuenke, noh barn, thes io gi-
thenke, in felde ioh in uualde, thaz es
(*der Einschätzung*) io irbaldê. I. 11, 14.

ir-ban [praet.-praes.], 1. *versage,
verweigere;* c. dat. der Person, gen.
der Sache: nû man unîzinôt then man,
ther armên selidôno irban, ist ferro ir-
driban fon himile ûz, ther anderemo
nimit sînaz hûa. V. 21, 7; *strafft man
den Menschen schon, der den Armen
die Herberge versagt, schliesst, der
Arme nicht bei sich aufnimmt.* sie mo
innouuo ni ondun ioh selidôno irbon-
dun. IV. 4, 70; *sie versagten ihm den
Aufenthalt in dem Wohnort, duldeten,
litten ihn nicht in dem Wohnort und
verweigerten ihm die Herberge, nahmen
ihn nicht in ihr Haus auf;* erat autem
diebus docens in templo; noctibus vero
exiens morabatur in monte, qui vocatur
oliveti. *Luc.* 21, 37. 2. *beneide, bin
neidisch, scheelsüchtig, missgönne;*
vergl. invisi sunt, arpunnun. Tegerns.
Cod. 10: thô irbonth er imo io thes
sindes thes skônen heiminges. II. 5, 10;
*da beneidete er ihn (der Teufel den
Adam) sofort um seine schöne Heimat,
das Paradies.*

ir-barmên [sw. v.], *flösse Mitleid
ein, gehe zu Herzen;* c. acc. der Person,
die mit Mitleid erfüllt wird; *Subj.*
a) *persönlich:* thaz druhtîn gisceinta,
uaz er mit thîu meinta, thaz inan ir-
barmêta ther dôto. III. 24, 60. lâz sia
thih irbarmên. III. 10, 22. thaz uuir nan
irbarmên! II. 3, 67. *Subj. b) sächlich:*
iâ mag iz got irbarmên! IV. 26, 24. thaz
iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. klagôta
thaz ira sêr, thaz iz irbarmêti inan mêr.
III. 10, 28. — *In den Sätzen:* ni det er
iz bî guatî, odo inan thie armuatî uuiht
irbarmêti. IV. 2, 28. uuiio ouh thiô mein-
dâti nihein nirbarmêti. IV. 6, 11 *ist ent-
weder wie auch sonst (s. birfîu und
vergl. redinôn) des Reimes wegen der*

Sing. statt des Plur. gesetzt, oder irbarmên hat hier nicht bloss die Person, welcher Mitleid eingeflößt wird, sondern auch die Ursache des Mitleids im Acc. bei sich, steht also unpersönlich.

ir-bilgu [st. v.], 1. *c. reflex. acc.*; *bin unwillig über etwas, halte etwas für empörend*; s. bilgu; *worüber? steht im Gen.*: sunna irbalg sih thrâto sulfichero dâto. IV. 33, 1. sie irbulgun sih thera frônisgun lêra. III. 20, 161. 2. *neutral*; *bin erbost, zürne; gegen wen? steht im Dat.*: yrhugis thâr eines man, ther thir si irbolgan. II. 18, 21; s. Matth. 5, 23. fon theru selbun henti, thiin tîd giscankt in, fon theru intfâhent, theist ouh uufb, nû thaz êuuniga lîb, ni sît irbolgan uufbe. V. 8, 55. *Davon*:

ir-bolgono [adv.; s. Bd. 2, 375], *erzürnt*: sprah ther gotes boto thô, ni doh irbolgono. I. 4, 57; *doch nicht erzürnt wegen der Antwort des Zacharias, dass ihm die Hoffnung, Kinder zu erhalten, für immer benommen sei*; s. Luc. 1, 19.

ir-bilidu [sw. v.; s. Bd. 2, 65], *bin ähnlich, gleiche*; *c. acc.*: ni uuard si in giburti, thiin io sulh uuurti, in erdu noh in himile, thiin iamêr sia (Maria) irbilide. II. 3, 10.

ir-biru [st. v.], *gebäre wieder*; *c. acc.*: nist, ther in himilrîchi queme, ther geist ioh uuazzar nan nirbere. II. 12, 31; nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei. Joh. 3, 5. uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan aurr meist. II. 12, 35; oportet vos nasci denuo. Joh. 3, 7. al io sulficha giuurt sô duat thes geistes giburt thên, zi thiin gigangent, fon imo irboran uuerdent. II. 12, 48; s. Joh. 3, 8. ni quâmun sie fon bluate noh fon fleischemo muate; sie uuarun êr firlorane, nû sint fon gote erborane. II. 2, 30; qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis, neque ex voluntate viri, sed ex deo nati sunt. Joh. 1, 13. — *In Verbindung mit aurr*: ih sagên thir, er ni uuerde uanne irboran aurr thanne, nub er thaz bimide, sih himilrîches blide. II. 12, 17; amen, dico tibi: nisi quis

renatus fuerit denuo, non potest videre regnum dei. Joh. 3, 3; s. nub.

ir-bittu [st. v.], 1. *bitte um etwas inständig*; *vergl. exposcit, arpitit. Reich. Gl.*; *c. acc.*: lis allô buah, ni findist iz, thaz man io thaz gidâti, sô diuran scaz irbâti. IV. 35, 12; s. giduan. 2. *bewege durch Bitten*; *c. acc.*: sie thâhtun, thaz sie irbâtîn thie man, thie thaz gidâtîn. V. 4, 17; *die Frauen, die zum Grabe gehend überlegten, dass sie den Stein vom Grabe Christi nicht wegwälzen könnten (v. 16. 18), dachten, dass sie die Entfernung des Steines von den Männern erbâten, die das gethan hätten, die den Stein auch davor gewälzt hätten*; s. duan.

ir-bîtu [st. v.], 1. *warte, halte mich zurück*: thie anthere zi lante quâmun feriente; er ni mohta irbîtan, uuant er nan minnôta sô fram. V. 13, 28; Petrus cum audisset, quia dominus est, misit se in mare; alii autem discipuli navigio venerunt. Joh. 21, 7. 8; *Petrus wollte aus Liebe nicht so lange warten, bis das Schiff ans Land kam; deshalb sprang er aus dem Schiffe, um früher zu Christus zu gelangen.* 2. *halte aus, ertrage*; a) *c. gen.*: si zi fuaze kriste fial, mit zaharin sie thie bigôz, thâr si then bruader liobon (Lazarus) rôz; irongta si (Martha) thô sêraz muat, sô uufb in sulfichu ofto duat, irbeit sie thes kûmo, ioh sprah zi druhtîne thô. III. 24, 50; *sie hielt das, den Schmerz kaum aus, ertrug das kaum; oder: sie hielt das, d. h. dass sie ihren Schmerz zeigte, nur mit Mühe zurück, sie musste ihn sehen lassen? oder: sie erwartete das kaum, dass sie ihren Schmerz sehen lassen konnte?* b) *c. acc.*: ni sint, thie imo (Ludwig) ouh deriên, in thiin nan frankon uueriên, thie snellî sine irbîtên, thaz sie nan umbirîtên. I. 1, 104; *die gibt es nicht, die ihm Schaden zufügen, die vor seiner Tapferkeit bestehen könnten, so lange die Franken ihn beschützen, so lange sie sich um ihn schaaren; 103^a, 104^a sind parallel, abhängig von ni sint, 104^b setzt die Bedingung in 103^b fort*; s. umbirîtu.

ir-biutu [st. v.], 1. *bringe dar, reiche*; a) *eigentl.*; c. acc. der Sache und dat. der Person: sie gisâzin, thaz sie saman âzin, irbutun imo thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16; *was sie gutes hatten*. b) *bildl.*; *erzeige, beweise, leiste*; 1) c. acc. der Sache: uuio harto mâr zimit iu, thaz untar iu irbietet ôtmuatî. IV. 11, 51. 2) c. acc. der Sache, dat. der Person: sô uuer sô sâlda suache, irbiat er ira guatî mihilô ôtmuatî. I. 3, 34; *ihrer (Mariens) Herrlichkeit*; s. guatî. 3) c. gen. der Sache, dat. der Person: êrio man ni gisah thera minna gimah, thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50; s. gimah. 2. *entbiete*; c. acc. der Sache, dat. der Person: er in frido sâr irbôt. V. 11, 7.

ir-bleihhên [sw. v.], *erblasse*; *eigentl.*: er (Zacharias) irbleichêta ioh farauuun er uanta. I. 4, 25. — c. reflex. acc.: biginnit thanne (*am jüngsten Tage*) uueichên, mit riuuu sih irbleichên ioh flent zi kristes bigihtî. V. 6, 37; *aus Reue, vor Reue*.

ir-burru [sw. v.], c. reflex. acc.; *erhebe mich, mache mich auf*: bî thi uuard, thi ih nû sagâta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25; ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth. Luc. 2, 4.

ir-deilu [sw. v.], 1. *spreche, fälle das Urtheil*; a) *abs.*: nirdeilet unrehto! III. 16, 45. b) *mit folg. Satz*: thô irdeilt er, thaz sie dâtîn, sô sie thâr thô bâtîn. IV. 24, 35; Pilatus adjudicavit fieri petitionem eorum. Luc. 23, 24. c) c. dat.: er thara ouh thie sîne leitta, thên er hiar forna irdeilta. V. 23, 4; *nämlich* V. 20, 67 ff. ni sant er nan, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti; ther in theru ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 78. 84; ut iudicet mundum; — jam iudicatus est. Joh. 3, 17. 18. brâhtun sia in thaz thing, thaz man iru irdeilti. III. 17, 10; s. Joh. 3, 4. irdeilet imo thâre, sô uuizôd iuer lêre. IV. 20, 32; s. Joh. 18, 31. hanton ioh ougon bi-

ginnent sie nan scouuôn, uuaz er in irdeile. V. 20, 64; *in welcher Weise er ihnen das Urtheil sprechen wird*. d) c. dat. und folg. Satz: thoh habêt er imo irdeilit ioh selbo gimeinit, thaz er nan in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 57. e) c. reflex. dat.: lis, uuio er selbemo imo irdeilti. H 44; *wie Lamech sich selbst das Urtheil sprach*; s. Gen. 4, 23. 24. f) c. reflex. dat. und folg. Satz: sie iz gimeintun ioh in selbo irdeiltun, thaz man thia fruma in nâmi ioh anderên gâbi. IV. 6, 13. 2. *fälle einen Spruch, Ausspruch, entscheide, bestimme, beschliesse*; a) c. acc.: far hina uuidaruuerto, ni ruach ih thero uuorto; in buachon ist irdeilit ioh allesuuio gimeinit, thâr ist gibotan harto, thaz man imo thionô forahtho. II. 4, 94; *in der Schrift ist es ganz anders entschieden und bestimmt*; allesuuio gehört zu beiden Verben. ni suah ih minô guallicht, min fater thaz gimeinit, ioh ouh selbo irdeilit. III. 18, 20; ego autem non quaero gloriam meam, est qui quaerat et iudicet. Joh. 8, 50. 3. *verurtheile*; c. acc. und der Pröp. zi c. dat.: ther liut thâr sâr gimeinta, zi dôthe nan irdeilta. IV. 19, 69; qui omnes condemnauerunt eum esse reum mortis. Marc. 14, 64.

irdisg [adj.], *zur Erde gehörig, auf die Erde Bezug habend, irdisch*: ob ih thaz iruellu, thiz irthisga iu gizellu. II. 12, 57; si terrena dixi vobis. Joh. 3, 12. ther irdisgo kuning. III. 2, 37. er scal rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20; s. Joh. 3, 31. arabeiti, thie unir thulten in irthisgên thingon. V. 23, 10. thiz irthisga dal. V. 23, 102. irstantent fon themo irdisgen herde. V. 20, 28.

*ir-drahtôn [sw. v.], *eigne mir durch Ueberlegung an, begreife*; c. acc.: thie gotes liuti thâr niezent liohtô zîti; ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes muat irahtôn, noh man irscouuôn ni mag then selbon frônison dag. V. 22, 9; *man kann das nicht begreifen, der Geist des Menschen kann es nicht erfassen, man kann es nicht erschauen, nämlich, wie herrlich dieser Tag ist; thaz bezieht sich auf das folgende dag*.

ir-drenku [sw. v.], *ertränke; bildl.*; c. acc.: nû ist druhtîn krist gidoufit, thiû sunta in uns bisoufit; thaz unsih io sankta, er al iz thâr irdrangta. II. 3, 54.

ir-drinku [st. v.], *komme im Wasser um*: sih kêrta er (Noe) zi gote âna uuank, thô ellu uuorolt thâr irdrank. H 61.

*ir-dvellu [sw. v.], 1. *zögere, säume, bin lässig*; c. gen.: thaz sie erdrîchi zaltîn, ouh uuiht es io nirdualtîn. I. 11, 5; *dass sie keineswegs je säumten in Betreff dessen, was befohlen war*. 2. *übergehe*; c. acc.: bî thiû, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta, seal ih iz mit uuillen nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 3. 3. *verzögere*; c. acc.: thaz thiû sîra irdualta, thiû minna iz in irfulta. V. 4, 12; s. irfullu.

ir-egisôn [sw. v.], *setze in Schrecken, schrecke*; c. acc.: thes hêreren forahta sie nuiht niregisôta. IV. 6, 12; *die Furcht vor dem Herrn setzte sie keineswegs in Schrecken; vergl. Matth. 21, 38*.

ir-eiscôn [sw. v.], *erfrage, erforsche*; c. acc.: pêtus bat iôhannan, thaz er ireiskôti then man. IV. 12, 29; s. Joh. 13, 24.

ir-faru [st. v.], *ergreife, nehme fest, gefangen*; vergl. daz sie irfaren uuerdên, ut comprehendantur. Notk., Ps. 58, 11; c. acc.: nist er, quâdun, thâre, ther io thih sô irfare, (thie) gisuntên uns thir deriên, uuir uuollen thih in uuerien. IV. 13, 53; *es ist niemand, sagten sie, der dich je so ergreife, die dir, so lange wir bei Kraft, schaden, wir wollen dich vor ihnen schützen; thie ist zu ergänzen, wie IV. 3, 11; über den Wechsel des Numerus s. ther*.

ir-fellu [sw. v.], *schlage nieder, werfe nieder; bildl.*; c. acc. und dat.: uuio uuard, thaz thû hiar gidualtôs, mîn muat mir sô irfaltôs, thera einigun muater? I. 22, 45; *das Herz mir, mein Herz; muater ist Apposition*.

ir-findu [st. v.], 1. *bringe in Erfahrung, erfahre, lerne kennen*; s. bi-findu 1; a) c. acc.: thiû prunta sî imo mēra theru druhtînes lēra, thiû uuort,

thiû er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50; homo vivit in omni verbo, quod procedit de ore dei. *Matth. 4, 4*. b) c. acc. und abhäng. Satz: quad, uuio iz io mohti uuerdan, er uuolta iz gerno irfindan. II. 12, 22. 2. *finde, entdecke, erkenne*; c. acc. und folg. Satz: thaz iz ni uuurti irfuntan, thaz druhtîn uuas irstantan. IV. 37, 28. *In wem? steht im Dat. mit der Präp. in*: ni mag ih in imo irfindan, oba er firdân sî sô fram. IV. 23, 20. 3. *werde inne, sehe ein; mit folg. Satz mit thaz*: gizeli, thaz habês thû irfuntan, theih bin fon tōde irstantan. V. 7, 60. 4. *suche zu erfahren, ergründe*; a) mit folg. Satz: thô sleih ther fārâri, irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 5. b) c. acc. des Pron. und folg. Satz: uuio iz mohti uuerdan, thaz uuolta er gerno irfindan. II. 4, 17.

ir-firru [sw. v.], *nehme hinweg, entziehe, raube, beseitige*; c. acc.: unkust rûmo sînu ioh nâh ginâda thînu, irfirrit uuerde balo sîn! I. 2, 32; *hinweg mit des Satans Ränken*. — *Wem? thô irfirta uns mēr thaz guat, thaz er lounghên gi-stuant*. II. 6, 40. — c. reflex. acc.; *trenne mich, entferne mich; von wem? steht im Dat. mit der Präp. fon*: thâht er, bî thia guat er sih fon iru dâti, ioh theiz gidougno uuurti, er sih fon iru irfirti. I. 8, 18; vergl. *Matth. 1, 19*.

*ir-fisgôn [sw. v.], *erfische; bildl.*; c. acc.: oba thû ira ruachis: thû thâr sia diofo suachis ioh thâr irfisgôt thînaz muat harto managfaltaz guat. III. 7, 36; *wenn du nach der geistlichen Speise, die bei den Propheten gleich wie der Fisch im Wasser verborgen ist, verlangst, so suchst du sie dort in der Tiefe und dein Geist wird sich dort gar mannigfaches Gut erfischen*.

ir-forahtu [sw. v.], *entsetze mich, gerathe in Furcht, Entsetzung, ausser Fassung*; c. acc.: irforahtun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti. I. 9, 33; et factus est timor super omnes vicinos. *Luc. 1, 65*. in imo sâhun gotes kraft scînan, thaz sie thâr irforahtun, bî thiû sih ouh ni uueritun. II. 11, 30. sunna 'ira lîcht intuuorahta, uuanta sah gifangan ioh

truhtîn ira irhangen, ioh harto thaz irforahta. IV. 33, 14. — *c. reflex. acc.*; *c. gen.*: thie iungoron thero dâto irforahtun sih drâto. III. 13, 56. irforahta sih pilâtus thero uorto. IV. 23, 29; *s. Joh. 19, 8.*

**ir-frâgên* [sw. v.], *erfrage; mit folg. Satz*: santun thie lantualton, irfrâgên, uer er uuâri. I. 27, 12; miserunt, ut interrogarent eum. *Joh. 1, 19.* — *Von wem? durch die Prâp. zi c. dat.*: pêtus bat iôhannan, er zi imo irfrâgêti, uer sulh balo riati. IV. 12, 30; *s. Joh. 13, 24.*

**ir-frewu* [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *erfreue mich*: uanta es ni bristit furdir, nirfreue sih mit muatu iamêr thâr mit guata. S 46.

ir-fûlên VP [sw. v.], *verfaule; bildl.*: iueraz girâti scal salzan unoroltdâti, thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn. II. 17, 3 VP, F ni fûlent; *s. mit.*

ir-fullu [sw. v.], *fülle, mache voll*; 1. *eigentl.*; *c. acc.*; *womit etwas gefüllt wird, steht im Gen.*: gibôt druhtîn siu (die Krüge) uuazares irfultîn. II. 8, 35. — *c. reflex. acc.*: irfullent sih zi nôti thes dales ebonôti. I. 23, 24; *s. Luc. 3, 5.* 2. *bildl.*; *fülle aus, erfülle*; *c. acc.*: irfulta thiu ira guati (der Salbe) thes selben hûses uufî. IV. 2, 20; domus impleta est. *Joh. 12, 3.* *Mit Angabe*: *womit? im Gen.*: thô uard ther fater altêr gotes uufî irfultêr. I. 10, 1; impletus est spiritu sancto. *Luc. 1, 67.* thie er in himilkamaru irfullit io blidliches muates ioh ênuiniges guates. II. 9, 9. mit zuhtin sie er mo hulda ioh nuîsduames irfulta. II. 7, 3. quad, heriduames irfulti. II. 5, 22; *statte ihn mit Herrlichkeit aus.* — *c. reflex. acc.*: sih nuîsduames irfulta, sô gotes sun scolta. I. 16, 26; *er ward mit Weisheit erfüllt.* 3. *vollbringe, vollführe*; a) *c. acc.*: lâz sia duan thiu uuerk, thaz siu iz nirfulle nû thiu min. IV. 2, 32; *s. min.* fater thir thankôn, thaz thû irfullis minan uuillon. III. 24, 92; *s. Joh. 11, 42.* gilimpfit; thaz ih thaz giscrib irfulle. IV. 17, 22; *s. Matth. 26, 54.* sliumo er

iz irfulta. I. 25, 13. thô scoltun siu then uuizzôd irfullen, then situ ouh, then thie altun fordoron irfultun. I. 14, 3. ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizzôd firbrâchi odo theheinan thero forasagôno, suntar ih siu bêdiu irfulti. II. 18, 4. er al irfulti, sô druhtîn gibôt. II. 9, 50. iûdas sih druhtîne nâhta, thaz er irfulti allaz. IV. 16, 50. sculumês siu irfullen mit mihilemo uuillen. I. 24, 14. thiu uort iagilh irfulle. I. 24, 4. uns limphit, uir mit uuillen guatalh irfullên. I. 25, 12; decet nos implere omnem iustitiam. *Matth. 3, 15.* thaz er irfulle bêdero uuillon. II. 22, 2. iz mohti irfullen mit gilustlichemo uuillen. II. 6, 10. il gotes uuillen irfullen. I. 1, 45 VP, F irfullen. uolt er mit uuillen thaz sîn gibôt irfullen. II. 9, 42. îli iz irfullen mit mihilemo uuillen. II. 9, 66; — V. 15, 8. sie uuoltan iz irfullen. IV. 1, 21. er sulh uuolti irfullen. IV. 35, 4. thaz gibôt mit uuillen uuolti irfullên. V. 12, 96. thû scalt iz irfullen mit thînemmo unuuillen. V. 15, 44. thaz sie iz irfullen mit mihilemo uuillen. I. 1, 110. thaz giscrip in rihti irfulli thû io. II. 9, 91. iâ lamf, er all iz sô irfulti. V. 9, 46. uerk guatu uuollês mit uuillen fora gote irfullen. II. 20, 4. ir eigît uuillon mîn irfullit. V. 20, 71. thaz irfultun sie sâr. H 102. thaz uir thia uuahta irfullên mit anderemo uuillen. IV. 37, 5. iz uirdit thoh irfullit. I. 4, 69. uuânu iagilh thô îlti thuruh thiô spâton zîti, thaz thiu fîra irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12; *was das Fest verzögert, aufgehalten hatte, das vollendete ihnen die Liebe; wegen des Osterfestes konnten die Frauen nicht früher zum Grabe Christi kommen; die Liebe zu Christus trieb sie nach Beendigung des Festes zur Eile, sie brachte zu stande, dass sie rasch zum Grabe kamen.* b) *mit folg. Satz*: thaz man irfulle, sô ther uuizzôd gibôt. III. 16, 42. sô siu irfultun, sô in thiô buah gizaltun. I. 16, 21. ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19; *Subj.* sô uuer; *v. 17.* mit uuillen thaz irfullent, thaz mînu uort in zellent. III. 18, 22. theih irfulle,

sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. thie io gerno irfultun, thaz thiô buah gizaltun. V. 23, 89. mit thiu ir thanne irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. thô uuard thâr irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19. ih uuâne, ther irfulle allaz, thaz ih uuolle. I. 25, 20' P, VF therêr fulle. thaz uuir mit uuerkon irfullen, thaz thînu uuort zellen. II. 24, 30. 4. von der Zeit; erfülle; c. acc.: thaz buah fon mir gisagêtun, thiô zîti iz nû irfullent. IV. 14, 12. thes êr iu uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1; Luc. 1, 57. — c. reflex. acc.: unz siu (Joseph und Maria) thô thâr gistultun, thiô zîti sih irfultun, thaz si kind bâri. I. 11, 29. 5. von der Zahl; mache voll; c. acc.: sâr sô zala nôto heidineru thioto irfullit uuir dit uuanne, thara in zi ganganne. V. 6, 52; donec plenitudo gentium intraret et sic omnis Israel saluus fieret. Paul. ad Rom. 11, 25. 26.

ir-furbu [sw. v.], 1. sühne, räche; c. acc.: er (Jesus) reinôta thaz gotes hûs, irfurbta thiu sîn guatî iro allero undâti. II. 11, 20. 2. reinige von allen metrischen Fehlern, führe sauber aus, feile aus; c. acc.: yrfurbent sie iz (die Griechen und Römer ihre Dichterwerke) reino ioh harto filu kleino, selb sô man sînaz korn reinôt. I. 1, 27.

ir-gât — ir-gengit [st. v.], 1. es ergeht, widerfährt, begegnet; c. dat. der Person: uuaz uuânist, themo ir-gange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10. 2. es gereicht, schlägt aus, wird; wozu? steht im Dat. mit der Pröp. zi; a) abs.: irgeit iz zi angusti. III. 25, 11; es gereicht zur Bedrängniss, wird zur Bedrängniss, es entsteht Verlegenheit, es kommt zum schlimmsten. b) c. dat. der Person: irgiang iru iz zi guate. III. 24, 10; es gereichte ihr zum Heile. Ebenso: II. 19, 6; 21, 4; 24, 34; III. 20, 141; 21, 35; IV. 37, 6. stuantun thâr thô ferron alle sîne kundon iâmar-agemo muate, iz irgiang in thoh zi guate. IV. 34, 24; entweder: es gereichte ihnen doch zum Heile, dass sie nämlich so traurigen Herzens dastanden; oder:

es, die Kreuzigung ergieng zu ihrem Heile, obwohl die Kreuzigung zu ihrem Heile geschehen war. thaz iz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. thaz mir iz zi uuîze ni irgange. I. 2, 18; dass mir das, was ich schreibe, nicht zur Bestrafung ausschlägt, damit deswegen nicht über mich Strafe verhängt wird; s. scribu. 3. es kommt wozu, wohin; wozu? mit der Pröp. zi c. dat.: ob er sih biknâti, iz irgiangi zi beziremo thinge, got ginâ-dôti sîn. II. 6, 45; es wäre zu einem besseren Gerichte gekommen, es hätte eine bessere Wendung genommen, wäre besser abgelaufen. — zi thiu irgeit, es kommt dazu, begegnet; a) abs.: uuanta iz zi thiu io irgengit. H 73. b) mit parallelem oder abhäng. Satz: ginâda iz thîn ni hangti, thaz iz io zi thiu irgiangi, sus nâh er uns gifiangi. III. 24, 15. thaz uuas fînf dagon êr, êr iz zi thiu irgiangi, thaz man nan gifiangi. IV. 4, 4.

ir-gibu [st. v.], 1. liefere aus, übergebe, gebe hin, gebe heraus; a) c. acc.; 1) eigentl.: sie ergeben mih zi nôte fremidemo thiete. III. 13, 8. irgab er nan, sîd er nan bifilta. IV. 24, 37; s. Luc. 23, 24. 2) bildl.: sih scutita thiu erda, si sliumo thâr irgab thaz dreso, thâr in iru lag. V. 4, 24; die Erde gab her, lieferte aus den Schatz, der in ihr lag, den Leib Christi. b) c. acc. und dat.: hiaz er imo irgeban sâr then selbon lîchamon thâr. IV. 35, 10. ther liut, ther thih mir irgab. IV. 21, 13. gibôt, thaz man nan nâmi, thên liutin irgâbi. IV. 24, 36; der Acc. ist zu ergänzen. c) c. doppeltem acc. und dat.: bî hiu ist, thaz sie thih nâmun, (thih) sus haf-tan mir irgâbun. IV. 21, 16. 2. gebe an, berichte; c. acc.: thie selbe irstantent alle fon themo fûlen legere, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. — Wem? sant er boton sîne, thaz sie erdrîchi zaltîn, in briaf iz al ginâmin int imo es zala irgâbîn. I. 11, 6. 3. gebe auf, verlasse; c. acc.: si (Maria Magdalena) thia stat noh dô nirgab ioh luagâta auur in thaz grab. V. 7, 7; pensandum est, hujus mulieris mentem quanta vis amoris accen-

derat, quae a monumento domini, etiam discipulis recedentibus, non recedebat. *Alcuin. in Joh. pag. 635.*

ir-gihu [st. v.], *beurkunde, bezeuge, lege Zeugnis ab; c. acc.: thiu uuerk, thiu ih uuirku innan thes in namon fater mînes, irgehent iogilîcho mih filu fol-lîcho. III. 22, 18; opera, quae ego facio in nomine patris mei, haec testimonium perhibent de me. Joh. 10, 25.*

ir-gizu [st. v.], *setze hintan, vernachlässige; vergl. postponere, argezan. Tegerns. Cod. 10; abs.: ni refsit er sie iro firndâto, suntar ziu se ir-gâzin, sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4; der Satz mit firliazîn steht parallel. 2. vergesse; c. gen.: druhtîn mîn! ziu irgâzi thû mîn. IV. 33, 17; s. Matth. 27, 46.*

ir-grabu [st. v.], 1. *haue aus; c. acc.: legita nan in sînaz grab in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 36; posuit illud in monumento, quod exciderat in petra. Matth. 27, 60. 2. durchgrabe, untergrabe; c. acc.: er uuachêti, dribi then thiob thanana ûz, ni liazi irgraban sînaz hûs. IV. 7, 58; non sineret perfodi domum suam. Matth. 24, 43.*

ir-hâhu [st. v.], *hänge auf; c. acc.; a) allg.: sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63; sicut Moyses exaltavit serpentem. Joh. 3, 4. b) spec.; hänge an das Kreuz: sô limphit, thaz mân fâhe ioh hôho nan irhâhe then mennisgen sun. II. 12, 67. sah gifangan ioh trubtîn ira irhangen. IV. 33, 13; das Objekt steht im zweiten Satze; s. giladôn. — Wohin? steht im Acc. mit der Prâp. in: thaz man nau gifiangi, in krûzi nan irhiangi. V. 15, 46.*

ir-harên [sw. v.], *rufe laut, schreie; abs.; s. harên: sie (die Jünger) thô lûto irharêtun thuruh thia suârun forachtun. III. 8, 25; prae timore clamaverunt. Matth. 14, 26.*

ir-hartên [sw. v.], *beharre; worin? steht im Dat. mit der Prâp. in: ther in theru ungiloubu irhartêt. II. 12, 83; vergl. Joh. 3, 18.*

ir-heffu [st. v.], 1. *hebe in die Höhe, hebe empor; c. acc.; a) eigentl.: sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr irhuab. III. 4, 29. b) bildl.: stimma sie irhuabun. IV. 24, 3. — c. reflex. acc.: yrhuab er sih, sô er thaz gisprah, ioh fuar zi sînemo fater. V. 17, 13; er hob sich empor, fuhr auf; s. Act. apost. 1, 9. 2. setze hinauf; c. acc.; wohin? durch die Prâp. ûfan c. acc.: man brennit sînaz lihtfaz, thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal. II. 17, 17; ponunt super candelabrum. Matth. 5, 15. 3. c. reflex. acc.; breche auf, mache mich auf, stehe auf: irhuabun sie sih filu frua. I. 13, 8. thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. sie sih thô sâr irhuabun, zên uuihên zîtin fuarun. III. 15, 34. thes sunnunâbandes irhuabun sih thiu uufb. V. 4, 9. bat, er sih sâr irhuabi, mit imo heim fuari. III. 2, 5. ih uueiz, thaz sie sih irhuabîn, inti heimortes fuarîn. I. 27, 70. gibôt, thaz sie sih irhuabîn, zi themo kastle fuarîn. IV. 4, 8. 4. c. reflex. acc.; stehe auf, empöre mich: unio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun. IV. 6, 7. 5. hebe auf die Bahre; c. acc.: iuer iagilîh biuuarb, thaz man mih irhuabi ioh scôno bigruabi. V. 20, 80. 6. veranlasse, setze in Scene, beginne: thaz uuig thû thâr irhuabi. IV. 18, 25. thaz ther selbo liutstam thâr uuig nirhuabi. IV. 8, 14; Streit anfangen. — Gegen wen? durch die Prâp. zi c. dat.: sô uuer sô inan insuabi, er uuig zi imo irhuabi. IV. 8, 7. iâ sagêt ih iu, thaz ih ther selbo man bin, bî then irirhuabut thesa fuara. IV. 16, 48; wegen dessen ihr diesen Zug ausgerüstet habt.*

ir-holôn [sw. v.], *hole herbei; c. acc.: gibôt, thaz sies gizilôtîn ioh armu uuiht irholôtîn. IV. 6, 23; s. Matth. 22, 9.*

ir-huggu — ir-hogên [sw. v.; s. Bd. 2, 48. 75], 1. *denke früheres zurück, erinnere mich, gedenke; a) c. gen.: ofto irhugg ih thes managfalten guates. S 11. sie irhuggent kristes uuortes. V. 23, 47. irhugis thâr eines man, ther thir sî irbolgan. II. 18, 21; s. Matth. 5, 23. ther firdâno sagêta, thes unser*

muat nû irhogêta. IV. 36, 6. — in imo irhugg ih thrâto dâuldes selbes dâto. L 37; *in ihm, wenn ich an ihn denke, erinnere ich mich lebhaft der Geschichte Davids.* er mih gireine fon mînên sun-tôn; in in irhuggu ih leides filu sêres. III. 1, 17; *wenn ich an meine Sünden denke.* b) *mit folg. Satz:* thô irhogtun thie iungoron sîne, thaz er iz êr hiar meinta. II. 11, 55. yrhogt er thô ginôto thero selbun zîto (*in demselben Augenblick, als der Hahn krächte; s. zît*), thaz imo iz hiar al gaganta, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 37; et recordatus est Petrus verbi Jesus. *Matth.* 26, 75. thaz sie thes irhogêtîn ioh iro muat ouh manôtîn, uuo fon egypto fuarun thie fordoron. III. 15, 11. 2. *ersinne, erdenke; c. gen.:* nist man, ther al io thaz irsagêti, odo ouh suigêti es manes muat irhogêti. V. 23, 21; *s. irsagên.*

ir-kennu [sw. v.], 1. *nehme wahr, sehe; c. acc.;* a) *eigentl.:* sie iz allaz thâr irkantun, sô thie engila in gizaltun. I. 13, 23; reversi sunt pastores glorificantes deum in omnibus, quae audierant et viderant, sicut dictum est ad illos. *Luc.* 2, 20. uuanta ih thir zalta, thaz ih thih êr irkanta, nû habês thû festirun gilouba. II. 7, 69; quia dixi tibi, vidi te sub ficu, credis. *Joh.* 1, 50. quam thara ingegini mihil uoroltmenigt, nales bî druhtînan einon, suntar sie in thên fertin ouh lazarum irkantîn. IV. 3, 4; venerunt non propter Jesum tantum, sed ut Lazarum viderent. *Joh.* 12, 9. b) *bildl.:* ih sah thih, êr thih philippus giladôti, irkanta ih thînô guatî, êr er thih heraleitti. II. 7, 65; *s. Joh.* 1, 48; *vielleicht ist auch hier irkanta eigentl. und guatî als Umschreibung der Person aufzufassen; s. guatî 14.* 2. *gelange zur Kenntniss, erkenne;* a) *c. acc.:* ih ouh sie irkennu ioh folgênt mir mit minnu. III. 22, 23; et ego cognosco eas et sequuntur me. *Joh.* 10, 27. mîn fater ist, ther mir gifordorôrt thaz guat, then quedet ir, thaz er sî druhtîn unser, zi thi u ir inan nennet ioh uuihtes nirkennet; ih irkennu inan. III. 18, 44. 45; non cognovistis eum, ego autem novi

eum. *Joh.* 8, 54. 55; *ihr kennt ihn keineswegs; der Acc. ist zu ergänzen.* thaz uuas nû uoroltscanta, thaz si nan nirkanta. II. 2, 20; mundus eum non cognovit. *Joh.* 1, 10. gisâhun sie thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr. I. 13, 13; *s. Luc.* 2, 17. ni uuas ther zi giloubu sih giuuantî, thaz inan ouh irkanti; thie inan irkantun, giêrêta er in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 27; *s. Joh.* 1, 12. oba thû sîs gotes sun, far thanne heimortsun, sô irkennit man thih thanne. II. 4, 74. fon anagenge uorolti ist er ginâdôntî, in thi u man nan irkenne. I. 7, 12; *s. Luc.* 1, 49. thaz ir thaz irkennê, thaz uuir ein sculun sîn ih inti fater mîn. III. 22, 63; *s. Joh.* 10, 38. — thaz selba fihu birun uuir, irkenn iz selbo bî thir. IV. 5, 5; *an dir.* ir ni thurfut bî thi u, got irkennit in iu, êr ir imo iz zellet, allaz, thaz ir uuollet. II. 21, 21; scit enim pater vester, quid opus sit vobis, antequam petatis eum. *Matth.* 6, 8. er irkanta follon in in then iro uuillon. II. 11, 63; *in ihnen.* thera giloubun festî irkant er in ther brustî. III. 10, 41. ther êuuarto sleiz sîn giuuatî, thaz ther liut uuesti, thaz iz imo filu zorn uuas; zellu ih âna bâga bî thesa selbun frâga, — irkenni in themo muate — ni det er iz bî guate. IV. 19, 62; *erkenne in dem Herzen, urtheile du nur selbst; iz ist zu ergänzen.* b) *mit folg. Satz:* irkanta thô ther fater sâr, thaz iz thi u zît uuas. III. 2, 85; cognovit ergo pater, quia illa hora erat. *Joh.* 4, 53. druhtîn krist irkanta, thaz er mo uuâr zalta. II. 12, 11. thaz uuir thaz irkantîn, uuara uuir gangan scoltîn. III. 21, 31. quad, man scolti irkennen, ther sia (*die Liebe*) minnôn uuolti ioh thaz gibôt mit uuillen uuolti emmizên irfullen, thaz thie uuârîn guate ioh gote filu drûte. V. 12, 95; *dem sing. Relativum folgt plur. Demonstrativum.* irkennit thaz muat, uuo selbo druhtîn irstüant. V. 6, 68. thaz mannlih irkenne in themo minnônne, mih habêut meistar zi thi u. IV. 13, 9. — sie lêrta, thaz sie irkantîn bî thi u, thaz er uuas druhtîn. IV. 1, 12. heraûz leitu ih inan iu, thaz

in himilríche uuâri. V. 23, 1. *b) c. acc. und folg. Satz:* ni mag ih thaz ir-koborôn, thaz ih frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 35.

ir-krâhu [sw. v.], *fange an zu krâhen:* sô ther hano êrist thô irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35; et continuo gallus cantavit; et recordatus est Petrus verbi Jesu. *Matth. 26, 74. 75.*

ir-lârên [sw. v.], *errette, befreie;* *c. acc. der Person und gen. der Sache:* uuir uuântun thes giuiisso, er unsih scolti irlârên thes managfalden uuênuen. V. 9, 32; *vergl. Parc. 345, 4.*

ir-lescu [sw. v.], *erlösche, schaffe weg, benehme, vernichte;* *c. acc. der Sache, dat. der Person:* er uuolta nan irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen. I. 17, 52. — ziu sie nan sus nû thuesben, thia fruma in imo irlesgen? IV. 26, 23; *das Heil, das in ihm liegt, das wir in ihm besitzen.*

ir-lîdu [st. v.], *leide, dulde;* *c. acc. des Pron. und folg. Satz:* uuiio iz io mohti uuerdan, thaz uuolta er irfindan, thaz man io sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi, uuiio er thâr untar sînên mohti thaz irlîden, thaz er (*Jesus*) ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 19; *unter den Seinen, mitten unter seinen Anhängern.*

ir-lôsu [sw. v.], *binde los, binde auf, wickle auf, befreie;* *a) eigentl.; c. acc. der Person, gen. der Sache:* sliumo irlôset inan thes. III. 24, 104; *s. Joh. 11, 44.* *b) bildl.; befreie, erlöse, erledige;* *1) c. acc.: iz irlôsit thesan uuoroltring.* IV. 10, 16. *ther unsih irlôsta.* I. 10, 4. *uuiio sie got thâr (die Juden in Aegypten) drôsta, ioh moyses irlôsta, thaz sagênt buah.* H 87. — *thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste.* IV. 37, 17. *thaz uuir sô irlôste unforahenti sîn.* I. 10, 15. *flêmês gidrôste zi himilríche irlôste.* V. 23, 76; *eilen wir als Erlöste getrost zum Himmelreich.* *2) c. acc. und Angabe: womit? durch die Pröp. mit c. dat.: mit sînemo einen falle sô irlôst er unsih alle.* III. 26, 56. *sliumo flôz tharâz bluat inti uuazar; irlôsit uuurtun uuir mit thên zuein.* IV. 33, 32. —

c. reflex. acc.: nist, thaz iaman thes giuuisse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58.

3) c. acc. und Angabe: wovon? a) im Gen.: mit sînes selbes uuirdîn irlôsta unsih thera burdin. IV. 25, 12. *thes uuâges er sie uuista, thera freisun ouh irlôsta.* I. 3, 12. *themo sî guallichî, ther mih hiar gidrôsta, thero arabeito irlôsta.* V. 25, 97; *der mich von der Mühe befreite.* *ß) im Dat. mit der Pröp. fon: sô er thara iz bibrâhta, er unsih gidrôsti, fon flanton irlôsti.* IV. 2, 4.

ir-luagên [sw. v.]. *1. erblicke, werde gewahr;* *c. acc.: sie irluagâtun nan (den zum Himmel fahrenden Christus) kûmo zi iungist filu rûmo.* V. 17, 39. *nist, ther in himilríchi queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere, ther scônî sîna irluagê, thaz er sih tharafuage.* II. 12, 32. *2. erkenne;* *c. acc.: in thesên êuangelion ist gibilidôt, uuiio sie iz ouh firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun, irluegêtn bi nôtî thie selbun kristes dôtl.* V. 6, 8; *wie sie den Tod Christi erkannten;* *quia secuta posterior ecclesia gentium mediatorem dei et hominum, hominem Christum Jesum et cognovit et carne mortuum et viventem credidit deum.* *Alcuin. in Joh. pag. 634; iz (v. 7) weist auf das folgende dôtl. iro nihein zi thiu gifiang, sô therêr in thaz grab ni giang, thaz thes gouma nâmi, irluegêti thia fruma thâr.* V. 6, 24.

ir-meginôn [sw. v.], *c. reflex. acc.; erhebe mich, habe das Uebergewicht;* *mit der Pröp. ubar c. acc.: thâr ih oba uuille gizimborôn thaz mîn hûs; nirmeginôt sih, uuiizîst thaz, thiu helliporta ubar thaz, diufeles girusti.* III. 12, 35; *et portae inferi non praevalerunt adversus eam.* *Matth. 16, 18.*

ir-muait [adj.], *ermüdet:* thera ferti er uuard irmuait. II. 14, 3; *durch den Weg; Gen. der Ursache;* *fatigatus ex itinere.* *Joh. 4, 6.*

ir-ougu [sw. v.], *lasse sehen, zeige;* *a) eigentl.; c. acc.: quimit noh thiu zît, thaz sâlig sî thiu kindes umbra sî, fon reue iz io ni irougta, mit brustin ouh ni sougta.* IV. 26, 38; *die das Kind aus*

dem Mutterleib auch nicht sehen liess, gebär. — c. reflex. acc. und dat.: irougt uns hiar gimuato unser druhtin guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scal, sih zi ruarenne, thia uuuntun ouh zi sehanne. V. 12, 35; qua in re duo mira et juxta humanam rationem sibi valde contraria ostendit, dum post resurrectionem corpus suum et incorruptibile et tamen palpabile demonstravit. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* sie giangun ir thên grebiron ioh irougtun sih in. IV. 34, 6; apparuerunt multis. *Matth. 27, 52.* kunni er io gibreitta, unz krist sih uns irougta. I. 3, 8; *bis dass sich Christus uns zeigte, uns erschienen ist.* thô thisu uuorolt ellu quam, zi theru stullu, thaz krist sih iru irougti. I. 23, 2. sîn zît noh ni quâmi, er sih mit gualliche irougti themo rîche. III. 15, 28. b) übertr.; lege an den Tag, gebe zu erkennen, offenbare; 1) allgem.; c. acc.: irougta si thô sêraz muat. III. 24, 49; s. *Joh. 11, 32.* — *Wem?* gisâhun thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr, thaz thie engila in irougtun. I. 13, 14; s. *Luc. 2, 17.* iz (das Wort) uuas in imo quegzaz, uualth ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44; quid et quando creavit. *Alcuin. in Joh. pag. 468.* thiu fruma ist hiar irougiti, sô uuemo iz ni giloubit. I. 15, 32; jedem, auch dem, der es nicht glaubt; in signum, cui contradicetur. *Luc. 2, 34.* thaz ist uns irougiti, thaz got ist kristes houbit. V. 8, 15; volo autem vos scire, quod omnis viri caput Christus est; caput vero Christi deus. *I. Cor. 11, 3.* 2) gebe durch die Rede zu erkennen, lege dar; a) c. acc. und dat.: druhtin sprah zi in, ioh irougta in thaz unâr. III. 16, 11. zalta in druhtin thaz, thaz er ist liht iruuelitaz, ioh sinero dâto unlastarbarig thrâto; irougti er in thâr manag guat. III. 17, 69. ß) c. dat. und folg. Satz: irougta er in thâr, uuanana thiu fruma quam. III. 16, 12; s. *Joh. 7, 16.*

ir-quellu [sw. v.], 1. quäle, peinige; c. acc.: fora gote uuas iz meist, thoh sie thâr sô gidâtin, uuio sie nan ouh

irqualtun. V. 9, 29; s. *Luc. 24, 20.* 2. tödte; vergl. *necat, arquelit. Tegerns. Codex 10; c. acc.; womit? steht im Dat. mit der Präp. mit:* mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru irqualtin odo ouh mit steinônne, mit uuio segenôtis dû dih thanne? V. 1, 11.

ir-quiku [sw. v.], mache lebendig, erwecke; c. acc.; a) eigentl.: dôte man irquiket. V. 16, 39. bî hîu se thes ni hogêtin, thaz er nan mohta heizan auur ûfstân ioh mit theru krefti auur nan irquicti, ther êr nan tôde binam. IV. 3, 15; s. mag. uuio er einan gomman irquicta in theru bâru. III. 14, 6. er quad, zilôstîn sie iz, thaz er irquicti iz auur sâr; er zeinta sînes lîchamen tôt. IV. 19, 34. — thâr er fon tôde iruuagta, lazarum irquicta. IV. 2, 6; das Objekt steht im zweiten Satze; s. *giladôn.* — *Wozu? durch die Präp. zi c. dat.:* irquict er thes hêresten dohter zi lîbe. III. 14, 7. got mag alle these felisa irquigken zi manne. I. 23, 48; quia potens est deus de lapidibus istis suscitare filios Abrahae. *Luc. 3, 8.* *Wovon? durch die Präp. fon c. dat.:* fon dôthe nan irquictôs. III. 1, 21. ein ist, thaz man uuekit, fon dôthe man irquickit. IV. 19, 37. b) bildl.; belebe: irquicki in mir thia muadun sêla. III. 1, 22; s. *iruuizzên.*

ir-quimu [st. v.], 1. bin bestürzt, betroffen, erschrecke; c. gen.: sah ein zi andremo, forahntun in sliumo, irquâmun ungimezzen thes liaben gimazên. V. 10, 24; die Jünger von Emaus waren über ihren Gast betroffen, weil sie ihn mit einem Male nicht mehr sahen. erquam er thera thikun gotes frâga. V. 15, 29; contristatus est Petrus. *Joh. 21, 17.* sprâchun thie holdon, sie irquâmun thera êrerun dâti. III. 23, 30; über das, was vorher geschehen war, dass die Juden Christum steinigen wollten; *Joh. 11, 7.* thie liuti irquâmun iôhannis selbes uuorto. II. 3, 33. irquam er harto sulîchero uuorto. IV. 13, 39; s. *Matth. 26, 34.* es irquimit muat mîn. V. 19, 8. ther sculdheizo irquam es. IV. 34, 15; centurio et qui cum eo erant, timuerunt valde. *Matth. 27, 54.* — in

muate irquâmun harto thero druhtînes uuorto. IV. 12, 14; s. *Joh. 13, 22.* sie sint irqueman thero uuerko fluhtigero githanko. III. 26, 46; *die Krieger, wenn ihr König im Kampfe fällt, sind ob dieses Vorfalls bestürzt; s. fluhtig.*

ir-redinôn [sw. v.], *erörtere vollständig, erschöpfe; mit folg. Satz:* ni mag man nihein irredinôn, uuio thâr (*im Paradies*) ist gotes theganon. V. 23, 191.

ir-reimu [sw. v.], *werde zu theil; c. dat.:* ni gilouben uuir in nuâra thuruh thîna lêra, nû uns thiû fruma irreimta, thaz er uns selbo zeinta. II. 14, 120; *sagen die Bewohner von Sichar zu der Samariterin; vergl. Joh. 4, 42.*

ir-reinôn [sw. v.], *reinige, feile aus; metrisch:* ouh selbun buah frôno ir-reinônt sie sô scôno, thâr lisist scôna gilust âna thehehniga âkust. I. 1, 29; *auch die heiligen Bücher feilen sie metrisch so schön aus; das Verbum kann sich nur auf die Form beziehen, denn von einer Reinigung des Inhaltes der Bibel hat O. gewiss nicht geredet; s. âkust, reinî.*

ir-reku [sw. v.], 1. *reiche dar, strecke hin; c. acc.:* er quad, ni mohti uuerdan, thaz iagilichên thanne thoh tollêr mund uuerde, then mund zi thiû irrechên, thes brôtes uuiht gismekên. III. 6, 24; s. uuirdu. 2. *muntere auf; c. acc.;* *wovon? durch die Prâp. fon c. dat.:* ther unser friunt slâfit; uuir sculun nan iruueken, fon themo slâfe irreken. III. 23, 44. 3. *c. reflex. acc.;* *erhebe mich:* ziu scal ih gotes korôn? thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarsrikke. II. 4, 79. 4. *erkläre, deute, lege aus; c. acc.:* unôdi ist iz, thia kleinî al zi sagânne ioh zi irrekenne. V. 14, 4. irrekit uns sîn guatî allô thesô dâti, ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 77; s. giringo und thing.

ir-rentôn [sw. v.], *gebe an, entwickle, lege dar; s. rentôn; c. acc.:* lang ist iz zi sagânne, uuio iz quimit al zisamane, iz mag man thoh irrentôn mit kurzlichên uuorton. II. 9, 74; s. Bd. 2, 67.

ir-rettu [sw. v.], *befreie, errette; c. acc.:* thes houbites râmta, thaz er thaz

gisitôti, then meistar irretiti. IV. 17, 4. thes scâhâres githâhti, thaz er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4. — *Von wem? steht a) im Dat.:* mit theganheiti sitôtîn, thaz sie mih in irretitîn. IV. 21, 22; *von ihnen. b) im Dat. mit der Prâp. fon:* thô er unsih fon fianton irretita. V. 1, 3. bat, fon suorgôn sie al irretiti. IV. 12, 36. irretit thaz (*das Lamm*) mit uuorton thia uuorolt fon dên suntôn. II. 7, 14. — *Woraus? steht im Dat. mit der Prâp. ûzar:* himiliske thegana sih herafuartîn, thaz sie mih irretitîn mit suerton ûzar iro hanton. IV. 17, 20. — *c. reflex. acc. und dat.:* sie sint filu redie sih fianton zi irretinne. I. 1, 75.

irri [adj.], *irre; in den Redensarten:* irri faran, gân, *irre gehen; bildl.;* *auf Abwege gerathen, vom rechten Wege abirren, sich verirren:* ir birut in liobt, thaz uuorolt irri ni gê. II. 17, 12; s. *Matth. 5, 14.* thaz lîb uuas liobt, zi thiû, thaz sie iz intfiangîn int irri ni giangîn. II. 1, 46; s. *Joh. 1, 4.* er bî unsih uuolta sterban, thaz unsih thiû sîn guatî al gisamanôti; uuir io irri fuarun, zispreite unârun. III. 26, 36; *dass irri nicht bloss als prâd. Nom., sondern auch als adv. Acc. sing. aufgefasst werden könnte; s. Bd. 2, 381 und vergl. faran, gân.*

ir-rihtu [sw. v.], *richte auf, erhebe; 1. c. reflex. acc.;* a) *eigentl.:* sie frâgê tun thô heizo; irriht er sih mit thesên antuuurtin. III. 17, 38; cum ergo per-severarent interrogantes eum, erexit se et dixit. *Joh. 8, 7.* b) *bildl.:* mit imo er (*der Tod*) mêr ni fihit ioh furdir sih ni irrihtit. V. 4, 50; s. giroubi. — *Gegen wen? a) durch die Prâp. uui-* dar c. dat.: sô thû thâr langôr sizzis obana: sô thir ther abaho githank unelkê mêr ioh sih thaz gras thâr untar thir min irrihtit uuidar thir. III. 7, 83; *je länger, — desto mehr, — desto weniger. b) durch die Prâp. zi c. dat.:* thaz siu (*die Weichheit des Grasses, d. i. die Wollust des Fleisches; v. 63*) al untar uns iruuelkê ioh sih ouh uuidar rehte furdir zi uns ni irrihte. III. 7, 68.

2. *erbaue, führe auf; bildl.; c. acc.:* biheizist dih niuuihtes, thaz thû thaz-irrihtês in drîo dago zîti. II. 11, 39; solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud. *Joh. 2, 19.* thaz ziuuurfun se mit bittîrî tôthes; er irriht iz sciaro. II. 11, 49.

af-irrihtu.

*ir-rîmu [sw. v.], *berechne; c. acc.:* ist ira (*Mariens*) lob ioh giuuaht, thaz thû irrimen ni maht. I. 11, 52; *vergl.* vestri capilli capitis omnes numerati sunt. *Matth. 10, 30;* inuares houpites hâr allu gîrîmitu sint. *Tat. 44, 20.*

irrôn [sw. v.], *schweife, irre umher:* uuir (*sagen die Magier*) sâhun sinan sterron, thoh uuir thera burgi irrôn. I. 17, 21; *wir irren umher in Betreff der Burg, wir kennen die Burg noch nicht, wo wir ihn finden können.* filu thesses liutes in abuh irrôntes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 37 F, VP irrentes.

gi-irrôn.

irru [sw. v.], *schweife umher, irre; in der Redensart:* in abuh irren, *sich im Verderben befinden, im Verderben wandeln:* filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 37 VP, F irrôntes; *s. Luc. 1, 16. Sonst und I. 17, 21; IV. 15, 20 auch bei O. steht als Verb. neutr. irrôn (s. d.), während irru Verbum act. ist; s. giirru. Vielleicht ist daher hier irrentes auf ein sonst allerdings nicht belegtes Verbum der 3. Conj. zurückzuführen. Die Verba der 3. Conj. sind neutral (s. leidn — leidên, heftu — haf-tên u. s. w. und Bd. 2, 84), und der Wechsel zwischen der 2. und 3. Conj. ist bekannt.*

gi-irru.

ir-sagên [sw. v.], *erzähle, berichte; c. acc.:* nist man nihein, thaz saman al irsagêti. I. 17, 1; *das Relativum ist ausgelassen.* nist man nihein, ther al io thaz irsagêti. V. 23, 19; *sagen könnte.*

ir-sezzn [sw. v.], *stelle wieder her, errichte; c. acc.:* thiz hûs ziunerfet, ir-sezz ih iz in thrîo dago fristi. II. 11, 34; solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud. *Joh. 2, 19. — Wem?*

uuil thû thaz rîchi irsezen thesên liutin. V. 17, 4; domine, si in tempore hoc restitues regnum Israel. *Act. apost. 1, 6.*

ir-sihu [st. v.], *erblicke, werde ansichtig; c. acc.:* ther duah, ther nuirdit funtan zisamane biuuuntan, ni mahtû irsehan ni uedar enti sînaz. V. 6, 62; linteum quippe, quod involvitur, ejus nec initium nec finis adspicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 635.*

ir-singu [st. v.], *besinge vollständig, besinge, wie es sich gebührt, ersinge; c. acc.:* nist in erdringe, ther ira lob irsinge. I. 11, 47.

ir-siuhhên [sw. v.], *werde kraftlos, erschlafe; vergl.* languescunt, irsiuh-hent. *Ker. Gl.:* nist ouh in erdrîche, nub er hiar irsiachê. V. 23, 137; *s. nub.* nist, thaz got io thaz gihenge, thaz in themo rîche iaman sâr irsiechê. V. 23, 250.

*ir-skaborôn [sw. v.], *erhasche; c. acc.:* er uuas thiob hebigêr, uuolt er thâr uuaz irscaborôn. IV. 2, 30.

ir-skînu [st. v.], 1. *werde sichtbar, gesehen, erscheine:* irscein in sâr ther seltsâno sterro. I. 17, 54; *s. Matth. 2, 9.* ni uuas er thaz liot, thaz thâr thên liutin irskein. II. 2, 11; *s. Joh. 1, 8.* thaz thunsih hiar gihaltês, mit giuuelti thâr irscînês! IV. 4, 52. 2. *werde offen-bar:* sâr sô thaz irscînit, uuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 19; nondum venit hora, ut fragilitatem sumtae ex te humanitatis moriendo demonstrem. Prius est, ut potentiam aeternae deitatis virtutes operando patefaciam. *Alcuin. in Joh. pag. 482.*

*ir-skiuhu [sw. v.], *entrüste mich; c. gen.:* pêtus yrsciuhta filu drâto sulîchero dâto. IV. 11, 20; *vergl. Joh. 13, 6.*

ir-skowôn [sw. v.], *nehme mit den Augen wahr, sehe, erschau; c. acc.:* nist, in herzen es irthâhti, sîn ôra iz io gihôrti, odo ouga irscouuôti. V. 23, 24. man irscouuôn ni mag then frônisgon dag. V. 22, 10.

*ir-skrîbu [st. v.], *zeichne, schreibe vollständig auf; c. acc.:* nû folgêt imo

githigini sô managaz, thaz ther nist hiar in libe, ther thia zala irscribe. I. 20, 36.

ir-skrîtu [st. v.], *schwinde hin, vergehe; von der Zeit*: uuard after thiu irscritan sâr ein halb iâr. I. 5, 1; s. uuirdu und Grimm, Gramm. 4, 8.

ir-skrîu [st. v.], *schreie auf*: ingegin rîaf lûto heriscaf thero liuto, irscrirun filu gâhun. IV. 24, 14; *aus heriscaf ist für den folg. Satz ein plur. Subjekt zu ergänzen*; s. Joh. 19, 15.

ir-skuttu [sw. v.], *setze in Bewegung, bewege*; c. acc.: engil gotes fuar tharin (*in den Schwemnteich*), thaz uuazar er yrscutita. III. 4, 12; angelus descendebat in piscinam et movebatur aqua. Joh. 5, 4.

ir-slahu [st. v.], *tödete*; c. acc.: ther êuangelio giuuuag, uuo man thiu kindilîn irsluag. II. 3, 27. ir suechet unsan heilant, then these liuti irsluagun. V. 4, 42. gibôt, thaz er irsluagi in opheres uuîsun sînan sun. II. 9, 33. in uuas thaz festi, thaz man nan irsluagi. III. 25, 38. oba man nan nirsluagi, uuurtîn elilenti. III. 26, 15. gibutun, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10; *die Hohenpriester geboten, man solle von der Erweckung des Lazarus nicht reden, vielmehr tödten solle man ihn*; cogitaverunt, ut Lazarum interficerent. Joh. 12, 10; s. êr. rietun thes giuuagi, uuo man inan nirsluagi. IV. 8, 11. — IV. 23, 17; V. 7, 31; H 101. suahtun urkondon luggu, thaz sie inan irsluagîn. IV. 19, 26; *damit sie ihn tödten könnten*. sô uuer sô inan insuabi, êr uufg er zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, êr er imo ingiangi. IV. 8, 8. sie uuiht thoh thes ni intriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 8. habêtun, then sie êr irslahan uuoltun. III. 16, 54. ir râtet mih zi irslahanne. III. 16, 24. ther in drôst uuas, then uuoltun sie irslahan. H 92.

ir-smâhên [sw. v.], *berühre unangenehm, schrecke ab*; c. acc.: iz ist al kleino giredinôt, dunkal eigun funtan, zisamane gibuntan, sie ouh in thiu gîsagêtîn, thaz then thiô buah nîrsmâhê-

tîn, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; s. zîsamanegibintu.

ir spanu [st. v.], *berede, verführe, bestricke*; c. acc.: yrspuan unsih sô stillo ther unser muatuullo. I. 18, 14.

ir-stân — ir-stantu [st. v.], *erstehe, stehe vom Tode auf*: irstuant manag gotes drût. IV. 34, 9; s. Matth. 27, 52. uuo selbo druhtîn irstuant. V. 6, 68. in themo thrîthen dage irstentit. I. 15, 34. irstentit ther thîn bruader. III. 24, 21. sô sliumo sô er irstuanti. IV. 15, 56. er scolta irstantan. V. 5, 18. druhtîn uuas irstantan. IV. 37, 28; V. 11, 37. thie irstantan nan gîsâhun. V. 16, 14 VP, F irstantînan; s. Marc. 16, 14. — thô selbo druhtîn uuolta irstân. IV. 34, 11. ih irstân after thiu. III. 13, 9. — *Wovon? woraus? durch den Dat. mit der Prâp.* fon, ir: fon themo grabe irstuant. III. 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 2; 9, 1; 12, 11. druhtîn uuolta fon themo grabe irstantan. III. 7, 6. — unz er fon tôthe irstuanti. IV. 15, 63; 36, 13; V. 4, 62. bin fon tôde irstantan. V. 7, 60. thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. — sprah zi themo fûlen thegane, irstuanti ir themo legare. III. 24, 98.

ir-stantnissi [st. n.], 1. *Auferstehung*: ih bin irstantnissi, bin lib ouh filu festi. III. 24, 27; ego sum resurrectio et vita. Joh. 11, 25. thaz uns sî giuuissi thaz sîn irstantnissi. IV. 37, 23; — IV. 37, 43. sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 22. eigun ouh giuuissi thaz sîn irstantnissi. V. 6, 32. duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12. ist uns in thir giuuissi thaz irstantnissi. V. 24, 11. thiz kind ist thên zîstantnisse, thie zi lîbe sint giuuisse. I. 15, 30. 2. *Auferstehungsfeier*: giuuisso uuizzun uuir thaz, thaz iz fora thên ôstorôn uuas, thô druhtîn uuolt es uualtan, fon themo grabe irstantan; sîmês ouh giuuisse, fora themo irstantnisse mit minnôn io giuuagên zîsamane unsih fuagên. III. 7, 7; et nos ergo, hujus exemplo facti propinquante pascha die festo nostrae redemptionis

adjuncta fratrum caterva dominum toto corde sequamur. *Beda, hom. tom. VII. c. 258; s. zisamanefuagu.*

ir-stirbu [st. v.], *sterbe*: ther hiar then bû biuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8; *s. Matth. 5, 4.* thâr nirstirbit man nihein. V. 23, 261. sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30. nirstirbit er in êuuôn. III. 24, 32. ni forihtên sie then uuêuuon, nirsterbent sie in êuuôn. III. 18, 23; *sie mögen nicht fürchten, denn.* thîn guatlz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. ob ih ouh irsturbi, ni uuas, ther mih bidulbi. V. 20, 107. sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32. bî hîu er ni biuurbi, thaz ther sîn friunt nirsturbi. III. 24, 77; — III. 26, 27. ni uuirthit in themo erbe, thaz man thihein irsterbe. V. 23, 259. uuard ouh thaz, theih irstarb. V. 20, 79. thô irstarp ther kuning hêrôd. I. 21, 1. — *Mit wem?* irsterbêmes mit imo sâr. III. 23, 58; — V. 13, 42. — *Wo?* er irstarp in thes crûces altâre. II. 9, 80. — *Für wen?* uuolt er zi hiêrusalêm sinan, thaz er thâr biuurbi, bî unsih thâr irsturbi. IV. 4, 2. er thaz biuarb, thaz er bî unsih irstarb. II. 26, 60; V. 6, 69. in naht, thô er uuolta bî unsih irsterban. H 145. er uuard zi manne, bî sie zi irsterbanne. V. 12, 27. thaz lîb, thaz bî unsih hiar irstarb, fon beche hera uuidaruuarb. V. 9, 2. — *Wegen wessen?* thiu kindilîn irsturbun thuruh krist. II. 3, 28. — *Wodurch?* durch den *Instr.:* er giduit, thaz thû hungiru nirstirbist. II. 22, 22.

ir-strîhhu [st. v.], *streiche weg, nehme weg; c. acc.; von wem? steht im Dat. mit der Pröp.* fon: ni lâz thir innan thia Brust arges uuillen gilust, thaz er fon thir ni irstrîche then fridu in himilrîche. I. 12, 28.

ir-suahhu [sw. v.], 1. *durchsuche; c. acc.; a) eigentl.:* thiz uufb, si iz al irsuachit habêta, ni suahta siu thâr thes thiu min. V. 7, 11. *b) bildl.; gehe durch:* irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuo-

roltaltar. II. 9, 21; *s. irthenku.* 2. *prüfe, verhöre; c. acc.:* ni bin ih thes uufsi, oba er thes lîbes scolo sî, sô irsuacht ih inan thrâto sînes selbes dâto. IV. 22, 8; *wie sehr ich ihn in Rücksicht seiner Thaten auch verhörte; vergl. Luc. 23, 14.* 3. *erforsche, forsche aus; c. acc.:* thô sleih ther fârâri, irfindan, uuer er uuâri, thaz zi irsuachenne selbêr ther diufal. II. 4, 6. 4. *forsche nach; mit der Pröp.* bî *c. acc.:* bat sie iz ouh biruahtîn, bî thaz kind irsuachtîn. I. 17, 44.

ir-thenku [sw. v.], 1. *stelle mir in Gedanken vor, ersinne, erfinde; a) c. acc.:* ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda, thia thû bî unsih dâti. IV. 1, 47. irthenkit uuiht io mannes muat, er imo es alles reda duat. V. 18, 16; *s. reda.* pîlâtus uuolta fon imo neman then uuân, er iz fon imo irthâhti. IV. 21, 10; *er hätte das, dass Christus König sei, aus sich erdacht.* *b) c. gen.:* odo ouh thaz bibrâhti, in herzen es irthâhti, sîn ôra iz gihôrti, uuio harto fram thaz guat ist. V. 23, 23; *irgend etwas von der Pracht des Himmels.* 2. *finde, entdecke:* irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken, gifreuen ouh thie thîne mit geistlichemo uuîne. II. 9, 23; *wenn du alle Zeitalter durchgehst, erwägest auch das Treffliche, was jeder gethan hat: darinnen kannst du entdecken, mit einem Quell dich erfrischen und auch die Deinen mit geistlichem Weine erfreuen; coordinirt statt: darinnen kannst du finden, was dich mit einem Quell erfrischt.*

ir-therru [sw. v.], *make dürre, verdorre; c. acc.; s. therru:* zi bilide er iro harta then figboum irtharta. IV. 6, 5; *vergl. Matth. 21, 19.*

ir-thionôn [sw. v.], *verdiene; c. acc.:* irthionôtun sie fruma managfaltô. IV. 9, 29.

ir-thorrên [sw. v.], *werde trocken, dürre, verdorre; a) eigentl.:* nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont

scal irthorrên. II. 22, 17; s. *Matth.* 6, 30. b) *bildl.*: thaz gras sint âkusti, thes lîchamen lusti, sie blûent hiar in manne sâr zerthorrênne. III. 7, 64; *um alsbald zu verdorren.*

ir-thriuzit [st. v.], *es erregt Unlust, verdriesst mich*; c. acc. der Person, gen. der Sache: sie uurfun nidar thes lîchamen bruzî; thes ganges (den die Märtyrer gegangen) thih nirthruzi. IV. 5, 44; *lass dich des Ganges nicht verdriessen, folge ihnen nach*; s. ni. mariun thes thoh io nirthrôz. V. 7, 1; *Maria wurde des Suchens um den Leichnam Jesu nicht müde.* ni fir-nâmun sie thia lêra, bi thiu frâgêtun sauur mêra, nirthrôz se thero uorto. I. 27, 44; *die Abgesandten wurden nicht unwillig über die vielen Fragen, welche sie an Johannes richten mussten, sie wurden der Worte nicht müde.*

ir-thvesbu [sw. v.], *verderbe, ver-tilge, vernichte*; c. acc.: er uolta nan irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen. I. 17, 52.

ir-wahhên [sw. v.], *erwache, werde wach*; a) *eigentl.*: thoh imo iz (was er liebt) abuertaz sî, yruuachêt er thoh filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua. V. 23, 39. b) *bildl.*: er thâr horngibruader heilta, thaz thiu lêra in uuâri festi, thaz sie iruuachêtîn frua ioh hogtîn harto tharazua. II. 24, 13; *dass sie mit wachen Sinnen sich an diese Lehre recht erinnerten.*

ir-wahsu [st. v.], *entstehe, trete ein, breche herein*; *vergl.* oriebatur, iruuohs. *Diut.* 3, 120: yruuehsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11; *vergl.* *Matth.* 24, 6.

ir-wallôn [sw. v.], *nehme in Augenschein, mustere*; c. acc.; *vergl.* nam ipse totius mundi membra collustrans, selbêr iouis ter alle stete eruallôt. *Marc. Cap.* 2, 40: oba ir (Salomo) hiar findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes, iz iuer hugu iruallô uuîsduames follo. S 8; *vergl.* *ad Liutb.* 128.

ir-wannôn [sw. v.], *werfe das Getreide in die Luft, um es zu reinigen,*

worfe; *bildl.*; c. acc.; *woraus? durch die Prâp.* ûzar c. dat.: thaz hirta sine uns uuartên ioh unsih ouh niruannôn ûzar thên gotes kornon. I. 28, 10.

ir-wartnissi [st. n.], *Beschädigung, Verletzung*; *vergl.* corruptio, iruuartnissa. *Notk.*, *Ps.* 37, 4: bar si (Maria) fruma mit iro lidin âlangên, ni dulta si nihein iruuartnissi. V. 12, 22.

ir-weihhên [sw. v.], *werde weich, erweiche*; s. uueichên; mit der Prâp. fon c. dat.: iagilîh sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit, fon ungiloubôn festi iruueichênt thô iro brusti. V. 6, 34.

ir-weinôn [sw. v.], *weine, schluchze*: thiu uuîb thiu iruueinôtun thô lûto. IV. 26, 5; *vergl.* *Luc.* 23, 27.

ir-weku [sw. v.], *erwecke*; c. acc.; a) *eigentl.*: 1) *aus dem Schlofe*: thô sîn githigini zi imo riaf, thô er in themo skife sliaf, iruuaqtun (nan) thuruh forahtha, thô er thaz zeichan uuorahtha. III. 14, 60; *dies Zeichen wirkte er damals, als sein Gefolge, da er im Schiffe schlief, zu ihm rief, und ihn aus Furcht aufweckte*; zu iruuaqtun ist inan zu ergänzen; es steht im Plur., da O. statt githigini die Jünger im Sinne hatte; s. *Matth.* 8, 24. ther unser friunt slâfit, uuir sculun nan iruueken. III. 23, 44; s. *Joh.* 11, 11. 2) *vom Tode*; mit der Prâp. fon c. dat.: sehs dagon fora thiu quam er zi bê-thaniu, thâr er fon dôthe iruuaqta, lazarum irquicta. IV. 2, 6; s. giladôn. fon dôthe inan irquictôs, then lîchamon iruuaqtôs. III. 1, 21. b) *bildl.*: thaz sie mit lêru unsih thaktîn, fon ungiloubu iruuaqtîn. IV. 5, 29.

ir-welkên [sw. v.], *werde welk, verwelke*; a) *eigentl.*: thâr blûent thir io lilia inti rôsa, suazo sie thir stinkent ioh elichôr niruuelkênt. V. 23, 274. b) *bildl.*: einfoltu uuunna sô scînit thâr (im Paradies) sô sunna, sie (die Früchte) furdîr thâr niruuelkênt, thên hiar io uuola thenkent. V. 23, 166; sie bezieht sich auf das v. 167 stehende fruma. c) *übertr.*: *werde matt, schlaff, erschlafe, lasse nach*; s. uuelkên: uuir sculun sulîh gras io thuingan, ioh thiô

sînô suazî al dretan untar fuazi, thaz siu (*die Süßigkeit des Grases, d. i. die Wollust des Fleisches; v. 63*) mit themo uuerke (*dadurch, dergestalt*) al untar uns iruuelkê. III. 7, 67.

ir-wellu [sw. v.], 1. *wähle aus, erwähle*; a) c. acc.: ziu druhtîn thes krûzes tôd iruueliti. V. 1, 2. thaz er ist licht iruuelitaz. III. 17, 67. — *Wem? für wen? steht theils im Dat., theils im Dat. mit der Pröp.* zi: nû ahtôt, uuio ir uuollet ioh uuederan ir iruuellet, ir barrabasan nemet ziu odo ir nû krist iruuellet iu. IV. 22, 11. 12. *Neben* zellu, gizellu; s. d.: ni birut ir thero (= thero, thie) ih iruellu zi mir, thie ih zi thi u gizellu ioh suntar mir iruellu. III. 22, 21. 22. thaz mohta sîn thuruh sîna ziari, thaz man zi thi u nan zelita, then namon imo iruuelita. III. 22, 8; s. ziari. ih zuelifi iuih zelita ioh suntar mir iruuelita. IV. 12, 6; *für mich; der Acc. ist zu ergänzen.* 2. *beabsichtige, nehme mir vor, bin Willens, habe vor, versuche*; a) c. acc.: ni tharf man zellen, in thi uuir thaz iruellen, ni bî unsih uuâfan neriên. IV. 14, 17. uuil dû iz kleinôr reken, fon kriste scalt dû iz zellen, gisteist dû thaz iruellen. II. 9, 70. ni mag ih thie liuoli sô mamonto gizellen, thoh uuir thaz iruellen. H 96. b) c. acc. *des Pron. und abhäng. Satz mit thaz*: uuio mag ih thaz iruellen, thaz mînu uuort irzellen. V. 23, 235. ob ih thaz iruellu, theih sînaz lob zellu. L 9. thie thaz iruellent, thaz sie thara uuollent. V. 23, 32. thie io thaz iruellent, thaz sie thaz gizellent. V. 8, 9. oba ih thaz iruellu, thiz irthisga iu gizellu, nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz. II. 12, 58. c) c. acc. *des Pron. und einem parallelen Satz. In diesem Falle wird durch iruellu nur der Begriff emphatisch hervorgehoben, der in dem zweiten Verbum liegt*; s. gifîzu, biginnu, flu: oba ih thaz iruellu, thiz irthisga iu gizellu. II. 12, 58; si terrena dixi vobis. Joh. 3, 12. sô uuer sô thaz iruelle, then fater sehan uuolle. IV. 15, 33. thaz uuir thaz iruellên, thaz ferah bî inan sellên. IV. 5, 50. ni firliaz,

ni si auur thaz iruueliti, then nôt imo gizeliti. III. 11, 23. sô uuer sô thaz iruueliti, zi kriste nan gizeliti. III. 20, 99. in thi u man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. thaz sie thaz iruuellên, gotes gift iz zellên. V. 25, 26.

ir-wentu [sw. v.], 1. *kehre, gebe, bringe zurück; eigentl.*; c. acc.: zi uuênuen uuard uns iz kund, thaz er nan scoub in sînan mund; uuard thô mennisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruuantâ (VP, F ni uuantâ), inti unsih sô firsankta; inti êr er iz firslupti, theiz uuidorort iruuunti ioh, thaz er es firleipti, iz auur thara-kleipti, ni missigiangîn uuir sô fram. II. 6, 28; *es ward den Menschen zum Unglück, dass Adam den Apfel nicht ausspie, dass er ihn nicht zurückkehrte, zurückgab; über iz auf aphul bezogen, s. er [pron.]; oder ist uuidorort iruuenten bildlich zu fassen? dass er es nicht ungeschehen machte*; s. iruuintu 5. 2. *wende ab, ziehe ab, entrücke, entwinde*; c. acc.; *wovon? im Dat. mit der Pröp.* fon: in selbên uuorton er then man then êriston ginuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt, thaz er in themo pade ouh fiali ioh sâlidôn ingiangi, ther unsih iu biskrankta, fon himilrîche iruuantâ. II. 5, 28; *er, der*; s. firdamnôn, firdribu. bî thi u ilêmês io gigâhôn zi thên druhtînes ginâdôn, er unse uuega iruunte fon themo fîante. II. 3, 64. thaz uuizîn these liuti, thaz er ist heil gebenti, inti se ouh iruunte fon diufeles gibente. I. 10, 22; *dass er sie auch befreien kann; der Conj. steht, da das Ereigniss in der Zukunft eintreten kann*; s. duan.

*ir-weriu F [sw. v.], *vertheidige*; s. uueriu; c. acc.: nist er, ther io thih sô irfare; uuir uuollen thih iruuerien. IV. 13, 54 F, VP in uuerien.

ir-wertu [sw. v.], *verletze, verwunde*; c. acc.: pêtrus herzen sih giharta ioh einan sâr iruuartâ. IV. 17, 2; percussit pontificis servum. Joh. 17, 10.

*ir-willu [st. v.], *wälze weg*; c. acc.: giangun ahtônti, thaz uuesan thaz ni

mohti, thaz sie thes steines burdin fon demo grabe iruullin. V. 4, 16; quis revolvat nobis lapidem ab ostio monumenti? *Marc. 16, 3.*

ir-winnu [st. v.], c. reflex. acc.; *erhitze mich, werde trunken*: sô thie man sih thanne iruinnent ioh druncanên binnent, sô skenkit allan then dag sulih (*Wein*), sôs iz uuesan mag. II. 8, 49.

ir-wintu [st. v.], 1. *kehre um, kehre zurück; vergl. reverti, iruindin. Notk., Ps. 72, 11; zu wem? durch den Dat. mit der Präp. zi*: sie sâhun ungi-macha ioh egislîcha sacha, druhtin iro bintan; ni gidorstun zi imo iruuintan. IV. 17, 30. 2. *entrinne, entgehe; wem? durch den Dat. mit der Präp. fon*: oba ther brinnit, ther haftes man ni uufsôt, fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsan bintit. V. 21, 12. er ist fon hellu iruuintan ioh ûf fon dôde irstantan. V. 4, 47. quad (*Gott zum Adam*), ob er iz (*den Apfel*) firslunti, fon dôthe ni iruuinti. II. 6, 8; *würde dem Tode nicht entgehen*. 3. *stehe ab, halte ein; a) abs.*: sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta, er hiaz inan (*Abraham*) iruuintan. II. 9, 52. b) c. gen.: er es êr io niruuant, êr er allaz thiz lant gidruabta mit sînes selbes lêru. IV. 20, 25. 4. *entschlüpfe; c. dat.*: uuo uuard, thaz ih ni uuesta, thaz thû hiar iruuinti mir untar theru henti? I. 22, 44. 5. *von leblosen Gegenständen; kehre, bringe, gebe zurück; c. acc.*: uuard thô men-nisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruanta; inti, êr er iz firslunti, theiz uuidorort iruuinti, ioh, thaz er es firleipti, iz auur tharakleipti in then boum, ni missigiangin uuir sô fram. II. 6, 29; *und hätte doch Adam den Apfel, bevor er ihn verschlang, zurückgekehrt, zurückgegeben, so wäre es uns nicht so schlimm ergangen; der mit thaz eingeleitete Wunschsatz (s. giflîzu) steht in conditionalem Sinne; s. iruuentu und inti; über iz auf aphul bezogen s. er [pron.]; oder ist uuidorort iruuintan bildlich zu fassen? hätte er es ungeschehen gemacht.*

ir-wirdu [st. v.], *gehe zu Grunde, gehe verloren*: er bî unsih uuolta sterban, ioh eino thaz biuuerban, thaz uuir niruurtin furdir al thuruh then sinan einan fal. III. 26, 34; *damit wir nicht alle verloren giengen*. iro ist filu iruortan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 20, 25; non sum missus nisi ad oves, quae perierunt domus Israel. *Matth. 15, 24; s. filu, kneht.*

ir-wizzên [sw. v.], *bin geeignet, befähigt*; a) *abs.*: fon dôthe inan irquictôs, irquicki in mir, theist mêra, thia mîna muadun sêla, theih hiar in lîbe iruizzê, zi thînemo disge ouh sizze, sô er (*Lazarus*) deta after thiu, ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 23; *belebe meine Seele, damit ich hier im Leben befähigt sei (vergl. thie uuizzî dua mir mêrôn; — suntar mir uuizzî lîh zi thiu. v. 28. 29), auch an deinem Tische zu sitzen, wie Lazarus nachher an demselben sass; bei der Vergleichung des Gastmales des Lazarus mit dem Genuße, der in der Bibel geboten ist, wünscht O., dass ihn Gott im Leben hier befähige, die heilige Schrift zu genießen; s. ruahha; der Satz mit sizze steht parallel statt abhängig.* b) c. gen.: uuo lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizên? uuil dû iamêr thes iruizzên? III. 22, 12 VP, F giuizzên; *willst du das stets so halten? das stets beobachten?* s. Bd. 2, 80¹ und Joh. 10, 24.

ir-zellu [sw. v.], 1. *setze auseinander, lege dar, erörtere, beschreibe*; a) c. acc.: uuo mag ih thaz iruellen, thaz mînu uuert irzellen himilrîches dohta, thaz thie alle nirzelitun. V. 23, 235. 237. thoh er sî sô mîri, ni irzalt er thaz gimuatî. V. 12, 86. nist man, ther thaz gifuari irzelle. V. 23, 127. nist man, ther ira guatî irzelle. I. 11, 48, nist man, ther siu al irzelle. III. 1, 6. bî thiu, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta, scal ih hiar nû sumaz irzellen. I. 17, 4. ni mag man thaz irzellen. II. 24, 5. thaz ih irzellen ni mag. V. 23, 176. halzero menigî, theih al irzellen

ni mag. III. 14, 73. dag, then man irzellen ni mag. V. 23, 189; *der unaussprechlich ist*. thoh unill ih es hiar ethesuaz irzellen. II. 9, 3; *etwas davon*. b) c. acc. und folg. Satz: ni mahtû irzellen thaz, uuo filu thû liebes sihist thâr. V. 22, 13. c) c. acc. der Sache, dat. der Person: ni mahtû iz yzellen iomanne. I. 18, 8. 2. erwäge, überdenke; vergl. reputans, arzellanti. Reich. Cod. 99: irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar, erzelist thû ouh thia guatî, uuaz iagilichêr dâti: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 22; *das Obj. guatî ist erläutert durch den Satz mit uuaz; nämlich was jeder that*; s. irsuachu.

ir-zîhu [st. v.], *versage, verweigere, schlage ab*; a) c. gen. der Sache: sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno, ouh iagilichan uuîhu, thero undôno ni irzihu. I. 27, 50. b) c. gen. der Sache und dat. der Person: irzêh si in thes thriô dageszîti. IV. 33, 8; *die Sonne das Licht*. sie fergônt drûta sîne, thes liebes in nirzîhe. V. 23, 50; *dass er ihnen das Geliebte nicht versagen möge*. c) c. dat. der Person und folg. Satz: si uuessa, thaz iru thiu sîn guatî nirzigi, thes siu bâti. II. 8, 24; quod non esset negaturus, quod petebatur. Alcuin. in Joh. pag. 483.

*ir-zimborôn [sw. v.], *erzimmere, erbaue*; c. acc.: zaltun, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi ioh mohti in thrîn dagon sâr irzimborôn iz aaur thâr. IV. 19, 32; possum destruere templum dei et post triduum reaedicare illud. Matth. 26, 61. bihiaz sih ther, thaz er mohti thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan, ioh thaz er mohti aaur thâr iz eino irzimborôn sâr. IV. 30, 11; vah, qui destruis templum dei et in triduo illud reaedificas. Matth. 27, 40.

ir-zîhu [st. v.], *ziehe auf, erziehe*; vergl. iro kint, diu sie mit iro praedicationibus irzugen. Notk., Ps. 101, 14; c. acc.: thaz kind er scôno thâr irzôh. I. 21, 14.

ir-zuku [sw. v.], 1. *nehme weg*,

schaffe fort, bringe bei Seite; c. acc.: heiz thes grabes uualtan, thaz sie thaz (Grab) ninthekên, mit stâlu nan (den Leichnam Christi) nirzuchên. IV. 36, 11; s. Matth. 27, 64. 2. *entrisse, entführe*; c. acc.; a) *eigentl.*: quâdun, iz (die Gefangennahme Christi) ni dâtîn in thên hôhên gizîtin, thaz ther selbo liutstam thâr uuîg nirhuabi zi fram; uuir sculun huggen, thaz sie nan uns nirzuchên. IV. 8, 15 VP, F nirzuchên. b) *bildl.*: bigin tharazua huggen, ni lâz thir nan (Christus) irzuken. IV. 37, 12 V, PF irzuchen.

îsîn [adj.], *eisern*: zi nuzze grebit man ouh thâr (im Frankenlande) êr inti kupfar ioh îsîne steina. I. 1, 70; *dass îsinîne (s. îsnîne. Isid. 7, 12; îsinîn. Notk., Ps. 44, 8) zu erwarten wäre, ist Bd. 2, 277^{*} bemerkt. Oder ist îsîn von îs abgeleitet? von Eis; Steine von Eis, Eissteine, = Krystalle; vergl. fon diu uuirt daz îs dâ zi chri stallan sô herta. Merig. 1, 75.*

îtal [adj.], *leer*; 1. *eigentl.*; *worin, worauf nichts ist*: gisiunes ârûmî er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30. sînan stual sô liaz er (der Hohepriester) îtalan. IV. 19, 44; s. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. d. quement rômâni, nement thaz lant, ioh ouh thes giflîzent, iz îtalaz lâzent. III. 25, 16; *bemühen sich, dass sie das Land leer lassen, zur Wüste machen*. 2. *übertr.*; a) *eitel, nichtig, inhaltslos*: scolti uerdan îtal thiu sîn êra. IV. 19, 46. b) *vergeblich, ohne Erfolg*: thaz sîn tôd ni uuese in uns sô îdal. III. 26, 65. thie ôdegun alle firliaz er îtale. I. 7, 18; divites dimisit inanes. Luc. 1, 53.

itis [st. f.; s. Bd. 2, 259], *Jungfrau*; vergl. matrona, itis. St. Gall. Cod. 292: floug er (der Engel) sunnun pad zi deru itis frôno. I. 5, 6 VF, P itins.

it-wizzî [st. f.], *Schmach, Spott*; in der Redensart: ituuizzî duan, *schmähen*; c. dat.: thiô armilichun uuizzî imo dâ-tun ituuizzî. IV. 30, 21 VP, F itiuizzî; s. Matth. 27, 41. thero scâchôro ein deta imo thia selbun ituuizzî. IV. 31, 2

VP, F ituuuzi; *trieb mit dem gekreuzigten Christus dasselbe Gespött.*

iu [adv.; s. Bd. 2, 405], *schon, und zwar a) von der Gegenwart; bereits, nunmehr, von jetzt an:* ist thiu akus iu giuezzit, zi theru uurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9;* giu ist accus gisezzit zi uurzelun thero boumo. *Tat. 13, 15.* druhtin, quad thiu suester, ther lichamo ist iu fûlêr. III. 24, 83; domine, jam foetet. *Joh. 11, 39.* ther ni giloubit, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. frâgêt inan es, er habêt in thaz altar. III. 20, 93. ni duan ih sînu uerk iu, ir ni giloubet thoh bî thiû, noh ir thes ni fârêt, ir iuih tharakêrêt. III. 22, 59. heilt er ouh iu blinte, thie uuâr-un mornênte. III. 14, 61. *b) von der Vergangenheit; ehem, vormals, vordem, einst, sonst, vor Alters:* thû sprâchi iu uuâr nû, thû ni habês gomman; giuuisso zellu ih thir nû, finû habôtôst thû iu. II. 14, 52. thaz sie gisâhin ouh thô thaz, thaz ther man, ther iu dôt uas, lebên. IV. 3, 7. frâgêtun bî eina quenun, thiû habêta iu zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. er selbo thulta ouh nôti iu managô arabeiti. L 38. ih forn iu uuesta. III. 7, 26. thô uuîhta siu ther alto, thâr forna iu ginanto. I. 15, 25. mir uuârun thiô iô uuizzî iu ofto filu nuzzi. S 9. thiz uas thiû iu intbant thaz ira fahs. III. 23, 11. thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiû iu thâr gihiang, thiû zerubîm untarfiang. IV. 33, 34. ther geist, then iu in alt-uorolti hêlias uas ouh habênti. I. 4, 40. thoh uuirdit êr michil stilnissi, sô iu uas bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. niazan sah er inan thaz, thaz imo iu gisuâs uas. II. 5, 9. in themo pade ouh fiali ioh salidôn ingiangi, ther unsih iu biskrankta, fon himilrîche iruanta. II. 5, 28. sô in gibôt iu druhtin. III. 15, 8. sô moyses iu zi thiû gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63. hêlias, ther iu ni liaz regonôn thên liutin. III. 12, 15. chûmig bin ih iâro, iu filu managero. I. 4, 49. thâr zi thên gizaltan gisah er cinan altan, kûmigan suâro, iu

managero iâro. III. 4, 16. iu manageru ziti ist siu daga leitenti. I. 5, 60. irkanta ih thînô guatî iu managero ziti. II. 7, 65. thie iu bî altên uuoroltin thên liutin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. *c) von einer unbestimmten Zeit; einmal, irgend einmal:* iu quam ein sculdheizo bî nôt-durfti heizô, bat, er sîn uuort gimeinti, er sînan scalk heilti. III. 3, 5. las ih iu in einên buachon. I. 1, 87. *Manchmal erscheint dieses iu neben anderen Adverbien. So:*

iu lango, *schon lange, schon längst,* jam dudum: thâr (*wenn Christus gekreuzigt wird*) sprichit filu manno, thaz sie êr iu hâlun lango. I. 15, 49; s. *Luc. 2, 35.* ih zellu in thanne, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango, ni ruach ih iro thingo. II. 23, 28. *Denselben Sinn, nur etwas schwächer, drückt aus:*

iu wîla, *schon geraume Zeit, schon eine Weile;* s. uuîla: ouh blas er sie ana, sô thû uuoist, then selbon heilegon geist, thie selbun kraft sîna, thaz gihiiaz er in iu uuîla. V. 11, 10.

iu sâr, *ungesäumt, alsbald, schon längst:* ther uuîb biscouuôt zi thiû, thaz sâr in themo friste zi thiû nan es giluste, er huorôt sia giuuâro in herzen iu sâr suâro. II. 19, 5; s. *Matth. 5, 27.*

iu êr, s. êr iu.

iûdas [n. pr.]: thaz bisprah thô iûdas. IV. 2, 21. iûdas iz ouh sitôta. IV. 8, 17. iûdas es ni hôrti. IV. 11, 42. quad thô iûdas. IV. 12, 23. iûdas ûzgigiang. IV. 13, 1. thaz uuesta iûdas. IV. 16, 9. zi in sprah iûdas. IV. 16, 23. iûdas sih druhtîne nâhta. IV. 16, 49. spiohôtâ ther diufal iûdase. IV. 11, 2. bôt sa iûdase. IV. 12, 38.

iudeo [sw. m.], *Jude:* thie liuti uuiz-zun, thaz ih iudaeo ni bin. IV. 21, 11; numquid ego Judaeus sum? *Joh. 18, 35.* ist iudeo harto filu iâmar. V. 6, 40. uuî-sômês thero iudeôno. III. 23, 27. thaz heil, thaz quimit fon thên iudion. II. 14, 66. quedet ir iudeon. II. 14, 59. thie iudeon liazun in umbiruah gotes buah. V. 6, 17. quam thên iudeon in muat. III. 24, 43. thie iudeon suahtun nan.

V. 15, 37. thie iudeon bistuantun nan. III. 22, 9. thie iudeon meid er. III. 15, 1. uuas unfluhtig thero iudeôno dâto. IV. 1, 10. thaz herza iudeôno. V. 6, 30. sô duent thie iudeon. III. 7, 39. iudeôno lant. II. 15, 5; III. 24, 1. iudeôno liuti. V. 6, 12. menigî thero iudeôno. III. 24, 3. bî forahntun iudeôno. III. 15, 48; V. 11, 1. these dâti bizeinônt zuêne liuti; thie iudeon ioh folk ouh heidineru. V. 6, 4.

iudisg [adj.], *jüdisch*: thû bist iudiisgêr man. II. 14, 17; quomodo tu, Judaeus cum sis. *Joh. 4, 9.* ist kuning er iudisgero liuto. IV. 27, 26.

iuer [pron.], s. thîn.

iugund [st. f.], *Jugend*: uueiz, themo ouh baz zauuêta (*das Laufen zum Grabe*), ther thia iugund habêta. V. 5, 5; *vergl. Joh. 20, 4.* iz habêt in uns ubarstigana iugund managa, ni gibit uns thaz alta, thaz thiu iugund scolta. I. 4, 53. 54. in iugundi uuard si (*Anna*) uuitua, mit thisu iraltêta. I. 16, 14. ist er (*Johannes*) ouh fon iugendi filu fastênti. I. 4, 34.

iugund-lîh [adj.], *jugendlich*: ni uuiridit, ni eltî nan githuinge, thiu duit imo uuidarmuati thia iugundlichun guatî. V. 23, 142; *das Alter macht ihm die jugendliche Freude widerwärtig, macht ihm widerwärtig, was ihn in der Jugend erfreute.*

iung [adj.], 1. *nicht alt an Jahren*: unz thû iung uuâri. V. 15, 39; cum esses junior. *Joh. 21, 18.* ther iro kuning iungo ni mid iz io sô lango. I. 20, 31. uuuntar uuas sie thes iungen kindes uuorto. I. 22, 37; puer. *Luc. 2, 43.* ni habênt iz livola, thaz iungera uuorolti sulih mord uuurti. I. 20, 24. — *Dem alt (s. d.) entgegengesetzt*; a) *eigentl.*: thaz sie erdrîchi zaltîn, iungêr ioh altêr, thârana sî er gizaltêr. I. 11, 9. sih mêtôta iz (*das Brod*) altên inti iungên ioh selv thên uufbon allên. III. 6, 40. b) *übertr.*: in morgan quam thaz hêrôti, alte ioh iunge zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22; *die ersten und die letzten*; *vergl. mane autem facto consilium inierunt omnes principes sacerdotum et seniores populi*

adversus Jesum. *Matth. 27, 1.* si kundta, thaz fruma queman uuas gommanne ioh uuibe, alte ioh iunge, niotôt er sih lîbes. I. 16, 19. âdâman, then alton, bisueih er, ther iungo gireh inan. II. 5, 6; *den ersten Adam hat der Teufel bestrickt, der zweite Adam (Christus) hat den ersten gerächt.* 2. *jungfräulich*: niu-uui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant fon iungeru muater. I. 12, 14. *Davon der Comparativ*:

iungir, *jünger*: iôhannes, thoh er iungero sî, bizeinôt thero iudeôno liuti. V. 6, 11. — *Subst.*: iungoro, *der Jünger*; s. d. *Davon der Superlativ*:

iungist, *der jüngste, im Sinne von: der letzte*: thaz iuer iagilîh nû quît bî thesa iungistun zît. IV. 7, 45; s. *Matth. 24, 36.* in iungistemo thinge. V. 23, 140; *am jüngsten Gericht.* *Subst.*: thie furistun ioh thie iungistun. I. 27, 7; *die Ersten und die Letzten, Höchsten und Niedrigsten.* *Davon*:

iungist [adv.; s. Bd. 2, 386], *ein adverbialer Superlativ, in Verbindung mit zi; endlich, zuletzt; gleichbedeutend mit zi lezist (s. d.); vergl. tandem, in fine, zi iungist. Tegerns. Cod. 10; Mons. Gl.: uuaz thaz zeinit, thaz krist zi iungist hiar gisaz mit knehton sibinin inti az, grêgorius spûnôta iz. V. 14, 24. sie irluagâtun nan (den zum Himmel fahrenden Christus) kûmo zi iungist filu rânno. V. 17, 39.*

“iungî [st. f.], *Jugend*: thô fuar ther sun, thâr inan zôh sîn muater in sîneru iungî. II. 11, 2.

iungoro [sw. m.], *Schüler*; a) *allg.*: ofto uuiridit, oba guat thes mannes iungoro giduat. S 27. b) *spec.*; 1. *Schüler Christi, Jünger*: thô giangun thie gisuâson nâhôr, liobhêron mîne, thie iungoron sîne. II. 15, 8. thû sîs iungoro sîn. III. 20, 131. thô giloubtun ekordi eine thie iungoron sîne. II. 8, 56. thô irhogtun filu blîde thie iungoron sîne. II. 11, 55. rou thiô sînô guatî thero iungorôno zâla. IV. 12, 4. uuaz thero iungorôno menigî meinit. V. 14, 20. er thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn

uuidorort. III. 8, 7; thaz sie iz hâln. III. 13, 1. man tharaladôta thie iungoron, thie er habêta. II. 8, 8. manôta er thie sîne iungoron. IV. 6, 41. frâgâta er nan bî iungoron sîne. IV. 19, 5. 2. *Schüler des Johannes*: er fingar sînan thenita, thên iungoron sâr thô sagêta. II. 7, 9.

iu-wanne [adv.; s. Bd. 2, 405], in *Bezug auf irgend einen Fall in der Vergangenheit; vor längerer Zeit, einst, ehem, einstmals; vergl.* iouuanne: sôs er gihiaz iuuuanne themo drûtmanne. I. 10, 13. thero iâro uuas iuuuanne in themo zimborônne fiarzug inti sehsu. II. 11, 37. bihiaz sih ther iuuuanne. IV. 30, 9. *Getrennt*: gab iu uufb uuanne themo gommanne bittirî tôdes. V. 8, 49.

izzu [st. v.], *esse, speise*; a) *abs.*: thie mit imo saman âzun. IV. 10, 2; — IV. 2, 14; 9, 18; V. 10, 15. thaz mit imo thie thôh âzîn. IV. 6, 24. az er fora in thô thâre. V. 11, 41. gisaz mit knehton sibinin inti az. V. 14, 24. thaz er gisâzi

zi dagamuase inti âzi. II. 14, 96. ther uuilt ezzan. V. 11, 39. minnôtun, zi goumôn, thâr sie âzîn, zi hêrôst gisâzîn. IV. 6, 38; *bei welchen sie speisten*. hiaz imo geban zi ezzanne. V. 11, 33. — *Redensart*: zi dagamuase ezzan, *Morgenbrod essen*: hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre mit imo thâr thie sîne figâra. V. 13, 33; venite prandote. *Joh.* 21, 12. b) *constr.*; 1. c. *acc.*: thes muases gerôta ih, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3. ir ezet lîchamon mînan. IV. 10, 10. thaz brôt gisegonôtaz az. III. 6, 35. zi thiû gisâzi, thaz lamp thes nahtes âzi. IV. 9, 2. themo alten det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15; — II. 6, 14. quad, ob er iz âzi. II. 6, 7. 2. c. *gen.*: gibôt, thaz sie es (*von dem Brode*) âzîn, alsô sie thâr sâzîn. IV. 10, 10. gab in thaz zi suazî, thaz iagilth thes âzi. V. 11, 44; s. drinku. *Subst.*: thaz ezzan, *die Malzeit*: ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan. IV. 9, 21.

gl-izzu.

K

kâin [n. pr.]: in imo (*Lamech*) ist uns thiu forahtha, thia uns câin ouh uuorahta. H 43. altan nîd, theih redôta, then câin io habêta. H 135.

kaiphas [n. pr.]: sô caiphas uns zalta. III. 26, 53. thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. ther biscof kaiphas uuas thâr. IV. 20, 2. quâmun in kaiphases frîthof. III. 25, 6. kaiphases suehur. IV. 17, 31.
-kamara, s. himil-kamara.
-kamari, s. gi-kamari.

kan [praet.-praes.], 1. *verstehe; erfasse; c. acc.*: hintarquâmun thes sînes uuisduames ioh sînero kunsti, uuio er thiô buah konsti. III. 16, 7 VF, P kunsti; quomodo hic literas scit, cum non didicerit. *Joh. 7, 15.* 2. *vermag, bin im stande; a) abs.*: guates er in onda, sôs er uuola konda. I. 27, 31 VP, F kunda; *vergl. sô hê uuola conda.* 2. *Merseb. Spruch. 5.* b) *c. acc.*: theih thir hiar in mîna zungun thionô ouh in al gizungi, in thiu thaz ih iz kunni. I. 2, 42; *insofern ich es vermag; oder, wenn man iz auf gizungi bezieht: insofern ich sie verstehe.* esil mag scadon lîdan, ni kann inan bimîdan. IV. 5, 10. c) *c. inf.*: ist ther in iro lante iz allesuuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 120.

in - kan.

kapfên [sw. v.], *schaue, spâhe*: kapfêtn sie (*die Jûnger*) lango mit hanton oba thên ougon, thaz baz sie moh-tîn seouôn. V. 17, 37.

karitâs [st. f.], *Charitas, Liebe*: nist thiu minna kreftin anderên gilth, thia uuir heizen karitâs. V. 12, 80. minna thiu diura, theist karitâs, bruaderscaf,

thi gileitit unsih heim. H 129. span sia (*das Kleid Christi*) karitâs. IV. 29, 23. karitâs si selbo iz sus gifuagta. IV. 29, 51. nist uuiht sô redihaftes, sô karitâs giduat. IV. 29, 54. thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68. mit karitâte ih fergôn. H 149; s. *Bd. 2, 196.* gilobôt ist si harto paules selbes uuorto thiu karitâs. V. 12, 82; s. *I. Cor. 13.* thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 14. ist thorôt (*im Paradies*) âna zuûnal thiu bruaderscaf ubaral, caritâs thiu diura, thiu bûit thâr mit allên gi-ziugon; bûent ouh zuâ suester iro guatô, reht inti frithu thâr. V. 23, 119; nunc autem manent fides, spes, charitas, tria haec; major autem horum est caritas. *I. Cor. 13, 13; s. Zeitschr. f. d. A. 17, 48; — IV. 29, 57 werden die zwei Schwestern der caritâs als bekannt vorausgesetzt. Im Plur.*: thû scalt habên guati, in herzen uuârô karitâti. I. 18, 38.

karkâri [st. m.; s. *Bd. 2, 155*], *Kerker*: ni lag iôhannes noh dô in uuâr in themo karkâre thâr. II. 13, 39; s. *Joh. 3, 24.* mit thir bin garo in karkâri zi faranne. IV. 13, 24. ob ih in karkâre uuas. V. 20, 77. thaz quâmi uns in gidrahti, thaz thih thuungîn unmahti odo karkâri. V. 20, 88.

karl [st. m.], *Gatte, Gemahl*: frâgêtn bî eina quenun, thiu habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32; s. *Matth. 22, 25 und duan.*

kalt [adj.], *kalt*: thâr uuas fiur thuruh thaz, uuanta iz filu kalt uuas. IV. 18, 11; s. *Luc. 22, 55.*

kastel [st. n.], *Flecken; a) eigentl.*: 1. *Bethlehem*: ilêmês alle zi themo

kastelle. I. 13, 3; s. *Luc. 2, 15*. 2. *Be-
thanien*: ni quam noh thô druhtîn in thaz
kastel in. III. 24, 41; nondum venit Jesus
in castellum. *Joh. 11, 30*. er uuas fon
kastelle, thâr martha uuas ioh maria,
ioh heizit ouh bêthania. III. 23, 9; s. *Joh.
11, 1*. gibôt sînên iungoron zuein, thaz
sie zi themo kastelle fuarîn. IV. 4, 8; s.
Matth. 21, 1. b) *bildl.*: er (*Christus*)
leitit thih zêr heimuuisti ioh rihtit un-
sîh alle zi themo kastelle, zi festî thes
uûches, thes himilríches. IV. 5, 36.

keisor [st. m.], *Kaiser*: ther man,
thaz giagaleizit, thaz sîh kuning heizit,
ther uuidorôt themo keisore. IV. 24, 10;
contradicit caesari. *Joh. 19, 12*. thih
zîhen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên
hant thes keiseres flant. IV. 24, 6; si
hunc dimittis, non es amicus caesaris.
Joh. 19, 12; s. lâzu. uuir uuânen,
uualtan uolle ther keisor ubar alle.
IV. 24, 22; s. *Joh. 19, 15*. frâgêtn thes
keisores zinses. IV. 6, 30; s. *Matth. 22,
15*. ni uuolti, thaz man zins gulti in
thes keiseres êra. IV. 20, 22; s. *Luc. 23, 2
und êra*. — kuning nist noh keisor un-
tar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49.
— *Mit Bezug auf Christus*: keisor
êuuinigo. IV. 23, 39. irhuabun sie ûf then
kuning himilîsgan, then keisor mit thên
mahtin. IV. 27, 10; s. maht und est Jesus
imperator credentium. *Beda*.

kelih [st. m.], *Kelch*: nemet then kelih
ouh nû zi in. IV. 10, 13; s. *Luc. 22, 20*.
-kennu, s. ir-kennu.

-kerru, s. gi-kerru.

kêru [sw. v.], 1. *kehre um, kehre
heim*; *eigntl.*: thie liuti kêrtun sâre
mit mihilemo sêre. IV. 34, 19; s. *Luc.
23, 48*. ther man, ther thaz suachit,
thes er harto ruachit, er kêrit, suachit
aur dâr. V. 7, 10. 2. *kehre, wende*;
c. acc.; a) *eigntl.*: kêrt er dô, sô er
mohta, sînes selbes trahta hî dero lido
mahtin ioh gruazta ouh unsan druhtîn.
IV. 31, 17; s. drahta. b) *bildl.*; *wohin?*
1) *durch die Prâp.* zi c. dat.: filu thesses
liutes in abuh irrentes ist er zi gotes
henti nuola chêrenti. I. 4, 38; convertet
ad dominum. *Luc. 1, 16*. 2) *durch die*

Prâp. in c. acc.: ther man, sîh thaz
gilêrit, thia gilouba in inan kêrit. II.
13, 35; *der den Glauben zu ihm kehrt,
auf ihn richtet, an ihn glaubt*; *der
Satz steht parallel statt abhängig*;
s. *Joh. 3, 36*. 3. *beziehe, schreibe zu*;
c. acc.; *wem? durch die Prâp.* ûfan
c. acc.: thank es (*die Wiedererlangung
des Augenlichtes*) gote, ni kêr iz ûfan
thesan man. III. 20, 107. 4. *wende an,
beziehe*; c. acc.; *auf wen? durch die
Prâp.* zi c. dat.: er spûnôta, sôsô er
uuas, thaz giscrîb, thaz er las; er kêrta
iz io gilîcho zi kriste lugilîcho. II. 4, 62;
*der Teufel bezog die Worte des Psal-
mes 90 voll Irrthum auf Christus*; male
ergo interpretatur scripturas diabolus.
*Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g.
5. c. reflex. acc.*; *wende mich, neige
mich, kehre mich; wohin? durch den
Dat. mit der Prâp.* zi; a) *eigntl.*:
er kêrta sîh sâr uuidar zin. II. 7, 16;
Joh. 1, 38. giloubt er themo uuorte
ioh kêrta sîh zi lante, zi themo heiminge.
III. 2, 23; s. lant. b) *übertr.*: uueiz thaz
unser muat, uuio got thên suntigên duat,
thaz er se sâr ni hôrit, ouh uuiht sîh
zi in ni kêrit. III. 20, 152; *sich nicht zu
ihnen neigt*. sîh kêrta er zi gote âna
uuank. H 61; *Noe hielt unwandelbar an
Gott*. sie kêrent sîh zi guate rôzagemo
muate. V. 6, 41; *sie werden sich zum
Heile wenden, dahin, wo ihr Heil ist*.
— *In derselben Bedeutung auch ohne
reflex. Pronomen*: si (*das Weib am
Jakobsbrunnen*) nam gouma thero druht-
înes uuorto ioh kêrta thô mit uuorte
zi diafemo antuuurte. II. 14, 74; s. ant-
uurti. *Redensarten*: 1) in, zi muate
kêren, *zu Gemûthe führen, zu Herzen
nehmen*; a) c. dat. der Person und
acc. der Sache: kêrêmês in muate uns
selbên zi guate frammortes thia gotes
dât. III. 26, 5. b) c. dat. der Person,
acc. des Prom. und folg. Satz: uuir
sculun uns zi guate nû kêren thaz zi
muate, mit uuiu ther diufal bisneih then
êriston man. II. 5, 1. 2) in muat kêren,
zu Gemûthe führen, beherzigen; c. acc.
und dat.: chêri ouh thir in muat thiô
uuoladâti. H 55; s. *Gen. 6. 7.* 3) in

abuh kâren, *falsch, übel auslegen, missdeuten*; s. abuh; a) c. acc.: in abuh sie iz kærtun, sô sie thiz gihörtun. III. 24, 74. ist iz giunisso sô, thoh iro muates herti in abuh kerti thiô druh-tînes dâti. III. 5, 17. b) c. acc. und der Pröp. zi c. dat.: ni mag thiu uorolt in abuh kâren zi iu thaz muat. III. 15, 30. 4) zi guate kâren, *zu gute rechnen, anrechnen, zuschreiben*; c. acc. und dat.: sint in thesemo buache, thes gomo the-bein ruache, chêret thaz in muate bi thia zuhti iu zi guate. S 25. 5) in fiara kâren, *sich abseits wenden, den Weg abseits lenken; wohin? durch die Pröp.* in c. acc.: kært er (*Joseph*) thô in fiara in eina burg ziara. I. 21, 13; et admonitus in somnis secessit in partes Galilaeae. *Matth. 2, 22.* 6) frammort kâren, *erheben, aufrichten*; c. acc. und dat.: er gab thô mit thulti thên liutin antuurti, lërta sie aurr thô thaz guat ioh kært in frammort thaz muat. III. 22, 36; s. frammort. 7) frammortes kâren, *in Erinnerung bringen, einprägen*; c. acc. und folg. Satz: thenkêmês zi guate ioh frammortes iz kârên, thaz caiphaz uuolta lëren. III. 26, 26. 8) allesuio kâren, *zurecht führen, recht berichten, aufklären*; c. acc.: nam thô druhtîn thanana thia selbun unredina, uuant er in abuh iz instuant, kært er mo allesuio thaz muat. IV. 15, 30. 9) sih uuidorort kâren, *sich umwenden*: sih druhtîn kërta uuidorort ioh frâgêta. III. 14, 29; conversus aiebat. *Marc. 5, 30.*

bi-kêru. gi-kêru. missi-kêru. thana-kêru. thara-kêru. umbi-kêru. ûz-kêru.

kerzi-stal [st. n.], *Leuchter*: ni brennit man sînaz lihtfaz, thaz er iz biuuelze, suntar thes gihelfe, thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal, thaz iz liuchte ubaral. II. 17, 18; s. *Matth. 5, 15.*

kestiga [st. f.], *Bestrafung*: lindo, liobo druhtîn mîn, lâz thia kestiga sîn. III. 1, 31.

ketina [st. f.], *Kette*: thoh habêt er mo irdeilit, thaz er nan in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 58; s. zibrichu.

“ketti [st. n.], *Höhlung, Grube; vergl. Stalder, Idiot. 2, 96*: inthehet mir thaz

ketti, thes mînes friintes betti. III. 24, 82; *des Lazarus.* thaz grab gisâhun, in mihilan unuuân thaz ketti fundun indân. V. 4, 20.

-kîdi, s. frumi-kîdi.

kind [st. n.], *Kind*; 1) *eigntl.*; 1. *allg.*: unbera uas thiu quena kindo zeizero. I. 4, 9. thaz sâlig sî, thiu kindes umbera sî. IV. 26, 37. uuola thia lebênta, thiu kinde nio ni fagêta. IV. 26, 36. unas sih scamênti, thaz siu scolta in elti mit kinde gân in henti. I. 4, 86. nist uuib, thaz mêrun grunni mit kindu giuuunni. I. 20, 16. thiu kind, thiu folgêtun, sô uuedar sô siu uuoltun. I. 22, 15; *infantesque vel pueri. Beda in Luc. 2, 44.* quad, sie thaz ni uuoltin, noh drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. quad, man gihôrti uueinôn thesô dâti uuib mit iro kindon. I. 20, 28. nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. thiu kind gistuantun steehan. I. 20, 5. gibôt moyses, ir ni mîdêt, nir iu kind bisnîdêt. III. 16, 35. 41. uuio mag ih uuizzan, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55. thiu quena mînu ist kindes urminnu. I. 4, 50. zalta, uuio er thaz allaz uuorahta sînemo lieben manne, themo einigen kinde. IV. 6, 18; *filio suo. Matth. 22, 2.* gikêrit er thaz herza fordorôno in kindo inbrusti. I. 4, 42; s. inbrust. sîn bluat sî ubar unsih, iz folgê unsên kindon allên. IV. 24, 32. 2. *spec.; mit Bezug auf* a) *Jesus*: thaz selba kind thînaz heizzit iz gotes sun. I. 5, 45. blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 12. uuahs thaz kind in edili. I. 10, 27. thaz kind uuahs untar mannon. I. 16, 23. leit er sie thô, thâr uas thaz kind. I. 17, 57. nû ist siu giburdinôt kindes. I. 5, 61. êr si zi theru giburti thes kindes haft uurti. I. 14, 6. ther uas iu uuâni, thes kindes fater uuâri. I. 15, 23 VPF, D ther kindes. sie eiscôtun thes kindes. I. 17, 11. iôsêph huatta thes kindes. I. 19, 1. er thes kindes uuola goume. I. 21, 4. mistun thes kindes. I. 22, 20. thiu in bette inne ligit mit sulîchemo kinde. I. 11, 44. sprah zi demo kinde. I. 22, 42. ist sîn guatt ubaral, sô kinde zeizemo scal. II. 2, 35. uuola

kind diuri! I. 6, 16. 17. int ih scal thir sagên, kind mîn. I. 10, 19; et tu puer. *Luc. 1, 76.* b) *Johannes*: akt quena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. quam gotes stimna zi thes ênuarten kinde. I. 23, 4. thô sâliga thi u alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2. thiz ist liub kind mîn. I. 9, 16. c) *die Kinder Abrahams*: er drank es (*das Wasser*) ioh sînu kind ellu. II. 14, 32; et filii ejus. *Joh. 4, 12.* d) *Noes*: ther thia arca rihta sînên kindon. I. 3, 11. 2) *bildl.*: giêrêta er sie in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 28; filios dei fieri. *Joh. 1, 12.* mit thi u sie thaz giueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26; s. *Matth. 5, 9.* sît io in dâtin filu lind, thaz ir uuesêt gotes kind. II. 19, 19; s. *Matth. 5, 45.*

kindilîn [st. n.], *Kindlein*; a) *allg.*: ther êuangelio giuuuag, uuio man thi u kindilîn irsluag. II. 3, 27; *in Bethlehem.* gilockô mir thaz mînaz muat, sô muater kindilîne duat. III. 1, 32. — *Als Anrede*: uuizît nû, kindilîn mînu, theih bin mit iu luzila uufila. IV. 13, 3; filioli. *Joh. 13, 33.* b) *spec.*: quâmun zisamane, thaz kindilîn zi sehanne. I. 9, 7; *Johannes.* thaz kindilîn si thâr gisah. I. 16, 16; *Jesus.* thie mâgi quâmun, thaz kindilîn sie sâhun. II. 3, 17.

kindisg [adj.], *jungfräulich*; *vergl.* thie chindisgun pectora. *Emmer. Cod. E. 18*: thô bôt siu mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 37.

-kirg, s. umbi-kirg.

kisil [st. m.], *Kiesel*: got mag these kisila irquigken zi manne. I. 23, 47; s. *Luc. 3, 8.*

kiusu [st. v.], *erwähle, nehme mir*; 1) c. acc.: sih lamêch ouh firlôs ioh zuâ quenun kôs. H 41; s. *Gen. 4, 19.* 2) c. acc und dat.: biscouuô inan sâr ioh kius thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51; *beschau ihn erst, ehe du sagst, dass von Nazareth nichts gutes kommen könne, sagt Philippus zu Nathanael, und kies dir selber die Wahrheit, und entscheide selbst, ob ich die Wahrheit gesagt habe, dass nämlich der Sohn Gottes gekommen ist*; s. v. 46. — *Wo?*

woraus? a) *durch die Präp.* untar c. dat.: druhtîn kôs imo einan uuni untar uuoroltmenigf. II. 9, 31. b) *durch die Präp.* in c. dat.: sie kiesent uns then uufn in thên buachon. II. 10, 15. 3) *wozu?* *durch die Präp.* zi a) c. dat.: druhtîn kôs sia zi eigeneru muater. I. 5, 69; s. duan. b) c. instr. bei Pron.: ir birut friunta mine suntar, drûta mine, zi thi u sô kôs ih iuih sâr. IV. 15, 50.

âr-kiasu. 1r-kiasu.

kiuwu [st. v.], *zerbeisse, zerkaue*; c. acc.: er (*Adam*) uuas thes aphules frou, ioh uns zi leide er nan kou; — uuant er nan kou ioh firsant, nû bûen anderaz lant. II. 6, 23. 26.

klaga [st. f.], 1. *lautes Wehklagen, Jammern*: ni nâmun sie thero uufbo kлага gouma. IV. 27, 1; *auf das Jammern der Frauen.* Redensart: kлага duan, *etwas klagend vorbringen*; s. klagôn 3; c. gen.: thaz thû zi mir nû quâti inti eina kлага es dâti. II. 8, 21; *vergl.* duan.

klagôn — klagên VF [sw. v.; s. Bd. 2, 68], 1. *jammere, klage*: habên ih zi klagônne ioh leidalh zi sagênne. V. 7, 23. frâgêta, uuz suahti thero klagôntero uuorto. V. 7, 48. 2. *beklage, bejammere*; c. acc.: sih zaharin er nint-habêta, thâr man then bruader klagôta. III. 24, 58; s. *Joh. 11, 35.* klagôta thia dohter. III. 10, 14. sie giangun inan klagônti. V. 9, 7. nement sie gouma thera langun ungilouba ioh klagônt thia langun hertf. V. 6, 46. klagônt thiô êrerun zîti, thaz sie thero dâto gifolgêten sô spâto. V. 6, 70. ni klagôt ir thaz mînaz sâr, ander uuirdit iu mâr. IV. 26, 31; s. *Luc. 23, 28.* klagêten thi u selbun uufb thaz ira eigena lib. IV. 34, 25 VF, P klagôtun. — c reflex. acc.; *klage, betrübe mich*: klagônt manage sih thâr mit sêren managfalton ioh leidlichên uuorton. II. 23, 23; s. *Matth. 7, 22.* thaz uuas in inouôn ioh ûze in thên gouuon, sô uuâr sô sie sih klagôtun ioh mithont imo gagantun. III. 14, 76. uueinônt thiô langun missidâti, thaz sie sih êr ni klagêten, sô uuênaglichto lebêten. V. 6, 44.

3. *bringe klagend vor, klage vor; c. acc.:* ih giang ueges greifônti, klagôta mîn selbes armmuatî. III. 20, 40. si quam ruafenti, klagôta ira uêuua. III. 10, 6. klagôta thaz ira sêr, thaz iz irbarmêti inan mêr. III. 10, 28.

gi - klagôn.

klebên [sw. v.], *hange, klebe; c. dat.:* in imo er suazo lebêta, zi herzen er mo klebêta. II. 9, 37; *Abraham lebte wonniglich in Isaak, an dem Herzen hieng er ihm, er hatte ihn ins Herz geschlossen, und doch führte er ihn auf Befehl Gottes sofort zum Tode.*

***kleibu** [sw. v.], 1. *streiche auf; c. acc. der Sache, dat. der Person; wohin? a) durch die Prâp. in c. acc.:* uuoragt er ein horo; thaz kleibt er imo in thero augôno stat. III. 20, 24; *linivit lutum super oculos ejus. Joh. 9, 6. b) durch eine Part.:* githuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48; *darauf; s. Joh. 9, 11; der Acc. ist zu ergänzen. 2. præge ein; c. acc. und der Prâp. in c. dat.:* hugi hiar nû harto thero mînero uuorto, in herzen kleibi siu nû sâr. V. 15, 38. 3. *bringe in etwas, kleide ein; c. acc. und der Prâp. in c. acc.:* lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana; in giscrîp iz kleibent, thaz mîne gilichon leibent. III. 7, 52; *sie kleiden es in Worte ein, stellen dar.*

bi - kleibu. gi - kleibu. thara - kleibu.

kleini [adj.], 1. *feingespinnen, feingewebt, dünn, zart; vergl. subtilis, kleini. Reich. Cod. 99; a) eigentl.:* biuuuntun sie thia selbun lîh frôno mit duachon filu kleinên. IV. 35, 34. *b) bildl.:* uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon. IV. 29, 7. *giscarfôta sia (die Liebe das Kleid Christi) mit filu kleinên fadamon, kleinero garno. IV. 29, 32. 33. 2. geistig scharf, scharfsinnig, weise; vergl. sagax, kleini. Tegerns. Cod. 10:* cleinero githanko sôist ther selbo franko. L 17. 3. *fein, tief, zart; vergl. tenuis, kleini. Diut. 2, 341:* thia selba kleinun uuizzî, thia scribent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62. 4. *gewandt, schlau, listig; vergl. versuta, chlênîu.*

Otfried III. Glossar.

Diut. 2, 341: bigondun thie êunarton ahtôn kleinên uuorton, dâtun ein gi-thingi. IV. 8, 3. *Davon:*

kleino [adv.], 1. *scharfsinnig, weise:* er losôta iro uuorto inti frâgêta sie kleino. I. 22, 36; *s. Luc. 2, 47. iz augustînus recht ioh filu kleino inthehit. V. 14, 27. 2. genau, gründlich:* sie thiz al firnâmun, thô frâgêtun nan gi-meino ioh harto filu kleino. V. 17, 2; *s. Act. apost. 1, 6. zalt er in thes ginuagi scôno inti reino ioh harto filu kleino. V. 9, 56; s. Luc. 24, 27. thaz er filu kleino thaz sîn korn reinô. I. 27, 64. —*

Von den Versen: irfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selb sô man sînaz korn reinôt. I. 1, 27; *s. irfurbu und reino. 3. zierlich, anmuthig; von Versen:* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt. I. 1, 7; *s. zisamanegibintu. Comparativ:*

kleinôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ;* 1. *weiser, verständiger:* thanne fon ther menigt sprâchun, ahtôtun iz reinôr ioh harto filu kleinôr. III. 20, 64. 2. *feiner, tiefer:* uuil dû iz kleinôr reken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 69.

kleinî [st. f.], 1. *Feinheit, Zierlichkeit, Anmuth; in Bezug auf den Vers:* ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî, odo metres kleinî, theist gouma filu reini. I. 1, 20; *die Feinheit, Zierlichkeit des Metrums, das feine, zierliche Metrum; s. rihtî. thârana (in ihren Büchern) dâtun sie ouh thaz duam, ougdun iro uufsdum, ougdun iro kleinî in thes tihtônnos reini. I. 1, 6; die Dichter zeigten ihre Feinheit, Anmuth in der Reinheit des Dichtens, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstösst; s. reini. Tegerns. Cod. 10 übersetzt kleinî, sollertia. Die Stelle könnte also auch heissen: die Dichter zeigten ihre Geschicklichkeit, Gewandtheit in der Reinheit des Dichtens. Oder bezieht sich kleinî wie reini nicht auf die Form, sondern auf den Inhalt? sie zeigten ihre Feinheit oder Erfindungskraft in der Sauberkeit der Erfindung; s. scrîp. 2. feiner, zarter*

Sinn: ob iz unâr zi thiû gigât, thaz man thia diuſi ni firſtât, thero brôsmôno kleinî ioh thes brôtes reinî. III. 7, 50; *den zarten Sinn, der in den Brosamen liegt, die nach der Speisung der Fünftausend gesammelt wurden; s. Alcuin. in Joh. pag. 520 und reinî. unôdi ist iz harto sus frenkisgero unorto thia kleinî al zi gisagânne ioh zi irrekenne. V. 14, 4; der zarte Sinn, der darin liegt, dass Christus nach der Auferstehung nicht mehr wie früher auf dem Wasser gieng, sondern am Ufer stand; s. Alcuin. in Joh. pag. 640.*

*kleku [sw. v.], *genüge, reiche hin; c. dat.: frô mîn, dua mih unîs, oba thû nan nâmîs ioh uuara thîn thîn guatî then liobon mînan dâti? ih giagaleizôn, thaz ist unâr, thaz ih inan giholôn dâr, ni klekent mir zi heiti thie liebun arabeiti. V. 7, 52; domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum et ego eum tollam. Joh. 20, 15; ich werde den Leichnam Christi holen, wenn du ihn weggenommen hast, sagt Maria zu dem Gärtner, in dessen Gestalt ihr Christus erschien, die liebe Mühe genügt mir in keiner Weise, ich bin bereit noch mehr zu thun, ich scheue vor der lieben Mühe, den Leichnam zu holen, in keiner Weise zurück, wenn du mir sagst, wohin du ihn gebracht hast; s. Zeitschr. f. d. A. 5, 234.*

zi-kleku.

-klenku, s. in-klenku.

*klîbu [st. v.], 1. *von Personen; hange an, folge; c. dat.: ni sâhun sie nau (Jesus) sizen untar scualârin êr, noh klîban themo manne, ther se inan lêrti uuanne. III. 16, 10; noch anhangen irgend einem Manne. after themo muase sô kleib er satanâse. IV. 12, 39; introivit in illum satanas. Joh. 13, 27. ungilônôt ni bileip, ther gotes uuizzôde kleip. S 20; s. bilîbu. bigonda er gote thankôn mit sînes selbes uuerkon, sînên uuerkon er lo kleib, uuht ungidânes ni bileip. H 30; Abel hieng stets den Werken Gottes, den Gott wohlgefälligen Werken an, verharrte stets in Gottes Dienste und liess davon nichts unerfüllt. 2. von*

Sachen; klebe an, hafte an, verbleibe; c. dat.: mir io hiar zi lîbe uuht alles io ni klîbe, ni sî thaz thîn unillo ist. I. 2, 51; man soll hier nichts anderes an mir finden. uns klîbent hiar managô ummahti. V. 23, 77. thaz uns hiar in lîbe thiû forahtha ni klîbe. IV. 37, 21. gib segan sînan in lîchamon mînan, ioh thaz iz io hiar in lîbe mînera sêla klîbe. V. 3, 2; dass das Kreuz stets an meiner Seele hafte, der Seele stets seine schützende Wirkung mittheile. thaz mir hiar zi lîbe guatîlîh io klîbe. V. 3, 20; verbleibe, verliehen sei. hilf, druhtîn, mir, thaz huarlust mir ni klîbe. III. 17, 64; anhafte. uns ist fruma in thiû gizalt ioh segan managfalt, thaz scado uns hiar ni klîbe. V. 1, 14; uns ist darin, in dem Kreuze Heil bestimmt, es liegt darin für uns Heil, so dass uns auf Erden kein Nachtheil treffen, nie etwas schaden kann. bî thiû ist baz, thaz uuir gîgruazen hiare, thaz ouh thaz ni bileib, thaz iôhane ouh hiar leid kleib. H 98; dass auch Johannes Leid anhaftete, dass er von Leid nicht verschont blieb, Leid erfuhr. er gîstuant uns mêrôn then managfaltan uuêuon, balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36.

klîngo [sw. m.], *Bach:* er after thesên uuorton giang in einan garton ubar einan klîngon. IV. 16, 2; haec cum dixisset Jesus egressus est trans torrentem Cedron, ubi erat hortus. Joh. 18, 1.

-klinu, s. bi-klinu.

-kliubu, s. in-kliubu.

-knâu, s. bi-, ir-knâu.

kneht [st. m.], 1. *Knabe:* hiar ist kneht einêr. III. 6, 27; est puer unus hic. Joh. 6, 9. ther kneht, ther thaz allaz druag, es es uuht ni giuuuag. III. 7, 37. 2. *Kriegsknecht:* ein thero knehto thiz gisah ioh zi ferehe er nan stah. IV. 33, 27; unus militum. Joh. 19, 34. ni duê-mês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25. thie êuuarton hîuun filu knehto, thie fâkira ouh ginuage zi themo selben uuîge. IV. 16, 13; Judas cum accepisset cohortem et a pontificibus et pharisaeis ministros. Joh. 18, 3;

fārira als Nom. und als Umdeutschung von pharisaei aufzufassen, ist unstatthaft. fārira (über iri statt āri s. Bd. 2, 454) ist Acc.: die Hohenpriester stellten eine Menge Kriegsknechte, Späher (s. fārên, fāra) auch in genügender Anzahl; für pharisaei braucht O. hērôti, s. d. 3. Kriegsmann, Held; s. mhd. WB. 1, 852; Bezeichnung der Jünger Christi; s. Bd. 1, 79: quad thô thômas, ein thero knehto. III. 23, 57. fuar mit thên knehton in then oliberg. IV. 7, 91. krist gisaz mit knehton sibinin. V. 14, 24. er sîna hant thô thenita, then sînan kneht thâr nerita. III. 8, 43; Petrus. ih uuānu, thû sîs rehto thesses mannes knehto, thes sînes gisindes. IV. 18, 7; der Gen. part. kann durch die Copula prädikativ auf ein Subjekt bezogen werden. Ebenso: ni bin ih thero manno. I. 27, 33. er quad, ni uuāri thero manno. IV. 18, 15. ni bin ih thera fuara. IV. 18, 17 u. s. w. 4. Nachbar: quādun sume thero knehto: iz ist ther selbo rehto, giuuisso unizît ir thaz, ther blintêr untar uns saz. III. 20, 33; itaque vicini et qui viderant eum prius, quia mendicus erat, dicebant. Joh. 9, 8.

-knihti, s. gi-knihti.

knio [st. n.], Knie: fialun thô in iro knio, zi hûe habêtun inan io. IV. 22, 25; et genuflexu ante eum illudebant ei. Matth. 27, 29.

*koborôn F [sw. v.], s. ir-koborôn.

kolbo [sw. m.], Keule, Knüppel: sume ouh thie ginôza druagun stangun grôza, kolbon ouh in henti. IV. 16, 22.

korb [st. m.], Korb; a) eigentl.: uuard thero âleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbi ubar thaz. III. 6, 56. lâsun sie zuelif korbi folle. III. 6, 48. b) bildl.: korp thelst scalklichaz faz; thoh ni ruachent bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 59. 60; s. Alcuin. in Joh. pag. 520.

korn [st. n.], Same von Getreidearten; a) eigentl.: habêt er in hanton sîna uuintuanton, thaz er thaz sîn korn reinô, thiû spriu thanauerre, thaz thaz korn seîne. I. 27, 64. 66; vergl. cujus

ventilabrum in manu ejus, et purgabit aream suam et congregabit triticum. Luc. 3, 17; Tat. 13, 23. thaz muasi er redan iu thaz muat, sô man korn in sibe duat. IV. 13, 16; s. Luc. 22, 31. yrfurbent sie iz reino, sô man sînaz korn reinôt. I. 1, 28. ih santa iuih arnôn, ir ni sâtut thô thaz korn. II. 14, 109; s. Joh. 4, 38. hert ist gerstun kornes hût. III. 7, 25. b) bildl.: thaz hirta sîne uns uuartên ioh unsih ouh nirunannôn ûzar thên gotes kornon. I. 28, 10. thaz kind uuahs untar mannon, sô lilia untar chornon. I. 16, 23 D, VPF thornon.

korn-hûs [st. n.], Speicher, Vorrathskammer; bildl.: muazîn thes himilrîches niotôn, then spîhiri niazan, thaz heilega kornhûs. I. 28, 17.

korôn — korên [sw. v.; s. Bd. 2, 68], 1. versuche, prüfe; c. gen.: ziu scal ih gotes korôn. II. 4, 78; non tentabis dominum deum tuum. Matth. 4, 7. thâr korâta sîn ther uuidarnuerto. II. 3, 60; s. Bd. 2, 67. 75. ther diufal sîn ni korôti. II. 4, 101. thaz mannlih giuerêti, selb druhtînes ni korôti. II. 4, 76. korôta thera uneichun giloubun. III. 6, 19; tentans eum. Joh. 6, 6. uuant er nan forahtha, in alla uuisun korôta. II. 4, 27; der Gen. ist aus nan zu ergänzen. 2. koste, erleide; c. gen.: hiar stantent sume, thie tôthes ni korônt êr, êr sie sehent then gotes sun. III. 13, 40; sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis. Matth. 16, 28; das Praes. steht im Sinne des Futurums. Ebenso: ther hiar then bû biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8. thih deta ih uuis, oba thû giloubis, thaz thû gisihis gotes kraft. III. 24, 85. u. s. w. — mit thir bin garo in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 24; s. Luc. 22, 33. er tôthes io ni korêti, êr er then drôst habêti. I. 15, 7; s. Luc. 2, 26; er würde den Tod nicht erleiden. fon themo uuuntarlîche, thiû er deta, unz er uuas in uuorolti, er tôdes bî unsih korôti. III. 1, 4. chorôta er ofto thrâto thero selbun arabeito. H 113; Gallus erfuhr dieselben Verfolgungen; s. arabeit. 3. sehe ein, erkenne;

c. gen. des Prom. und folg. Satz: hiaz thiu sehs faz gifullen uuazares thie sine, thaz uuoraht er thâr zi uufne, thaz man thes io korôti, thie sehs ziti uuorolti mit uufduamu drankta. II. 10, 5; namque carnales carnaliter tantum sapiebant. *Alcuin. in Joh. pag. 483.*

korôna [st. f.], *Krone*: saztun sie imo in houbit then selbon thurninan ring, corôna thero thorno. IV. 22, 22; coronam de spinis. *Joh. 19, 2.* purpurin giuati druag er, thurnina corôna. IV. 23, 8; spineam coronam. *Joh. 19, 5.*

kôsôn [sw. v.], 1. *unterrede mich*; a) *abs.*: sie in reda datun, unio sie nan irknâton ioh unio se giangun kôsônti. V. 10, 36; s. *Luc. 24, 35.* b) *mit der Prâp. mit c. dat.*: giang mit in kôsônti. V. 9, 10. maht lesan, unio er kôsôn bigonda uufslîchên uuorton mit thên êuarton. II. 3, 29; invenerunt eum in templo sedentem in medio doctorum audientem illos et interrogantem eos. *Luc. 2, 46.* 2. *spreche, bespreche*; *mit der Prâp. mit c. dat. und a) acc.*: zelit thir lûcas, uuaz iro thing uuas, uuaz sine skalka thâr kôsôtun mit kriste. III. 13, 54; s. *Luc. 9, 30.* b) *folg. Satz*: bigondun thingôn untar in, unio er giang kôsônti mit in, uuaz es thie buah quâton, sie uuiht thoh sîn nirknâton. V. 10, 27; s. *Luc. 24, 32.*

kostinzeri [n. pr.], *Bewohner von Constanz*: sî sâlda salomônes guati, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 2.

kouf [st. m.], *Handel, Kaufverkehr*; *vergl. commercium, chouf. Diut. 2, 212*: er giang innan thaz hûs, ziuuarf (*Jesus in Tempel*) allaz thaz girusti; thie disgi, thie thâr stuantun, thie stuala ouh, thâr sie sâzun, inti iro kouf mâzun, thaz uuarf er allaz in houf, thaz sie firimidîn thâr then kouf. II. 11, 14. 15; s. *Matth. 21, 12*; *die Stühle, worauf sie sassen und auf welchen sitzend sie ihren Handel abwogen, Kauf und Verkauf abschlossen.* 2. *Preis, um den man etwas kauft*: thie iungoron iro zilôtun, in koufe in muas thô holêtun. II. 14, 11;

ut cibos emerent. *Joh. 4, 8.* uuâr mugun uuir biginnan, mit koufu brôt giuinnan? III. 6, 17; s. *Joh. 6, 5.* er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, thaz iagilîchên follêr mund uuerde. III. 6, 21.

kouf-man [st. m.], *Krämer*: intêrênt iz ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25; *vergl. Joh. 2, 16.* zistiaz er thie scrannon thên selbên koufmannon. II. 11, 17.

koufu [sw. v.], *kaufe*; *c. acc.*: in quam in githâhti, thaz man imo iz brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg, koufen iro nôtthurft. II. 14, 100.

fr-koufu.

kraft [st. f.], 1. *Kraft*; a) *körperliche*: uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigl. V. 4, 18; *die Kraft der Frauen war nicht so gross, dass sie den Stein vom Grabe wegwälzen konnten*; s. *Marc. 16, 3.* b) *übertr.*: ih irkanta thia kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36; nam ego novi virtutem de me exiisse. *Luc. 8, 46.* erda bibi nôta, thiu gotes kraft sies nôtta. IV. 34, 1. thaz thû gisihis gotes kraft ioh selben druhtînes maht. III. 24, 86; s. *Joh. 11, 40.* oba iz uuard in nôt zi fehtanne, sô uuas er mit gotes kreftin oboro. L 22. thoh quement iu thiô mahti, giuualt ioh gotes krefti. V. 17, 9; gotes *gehört auch zu giuualt*; accipietis virtutem. *Act. apost. 1, 8.* ouh blias er sie ana then heilegon geist, thie selbun kraft sîna. V. 11, 10. uuânta, sîn (*Christi*) kraft ouh, theiz uuâri gougulâres list. IV. 16, 33; *des Nachdruckes wegen ist kraft vorausgestellt*; iz *bezieht sich auf kraft*. bî hiu ni hogêtin, mit theru krefti auur nan irquicti, ther êr nan tôde binam. IV. 3, 15. quâdun, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistlazi. IV. 19, 31. ni stuant thiu maht thes uufges in menigf thes heries; iz uuas al in sînes einen krefti. IV. 12, 60. er scal uuahsan, thaz minu uuerk suinên ingegin kreftin sînên. II. 13, 28; *seiner Kraft gegenüber; oder? dem gegenüber, was er thun wird*; s. *Joh. 3, 20.* — in thesemo (*Ludwig*) ist

scînhaft, sô fram sô inan lâzit thiu kraft, thaz er ist io gote thionônti. L 65. thô sie thes bigunnun, zi himile gisunnun, uanta iz uuas unredihaf, bî thiu zigiang in (*den Erbauern des babylonischen Thurmes*) thiu kraft. H 70. mit allên unsên kreftin bittémês nû druhtin. I. 28, 1; *so viel wir können*. theih thih lobô allên kreftin mînên. V. 24, 20. thô uuard thaz uuert sinaz zi lichamen gidânaz, zi fleisges gisceftin mit allên sînên kreftin. III. 21, 18; *mit allen seinen menschlichen Kräften, mit allen seinen Eigenthümlichkeiten, in seiner ganzen Wesenheit; nicht: mit allen seinen göttlichen Kräften und Eigenschaften*. O. will sagen, dass das Wort wahrer Mensch geworden; s. Joh. 1, 14. ni liuhte licht iuer, man iuih lobôn thes thiu mêr, odo man thiô mehti zellên iu zi krefti. II. 17, 22; *eueren Kräften zuschreiben, euch anrechnen*. hugi in mir mit krefti thera thînera giscefti. I. 2, 26; *kraftvoll, mit aller Kraft*. thû hilfis mit krefti theru thîneru giscefti. I. 2, 47. — thuruh thes krûzes krefti queme mir in muat, uuo er irstuant. V. 4, 1; *durch die Kraft, die in dem Kreuze liegt*. 2. *Macht, Herrlichkeit*: in imo sâhun se gotes kraft scînan. II. 11, 29; *divinitatis majestas lucebat in facie*. Hrab. Maurus in Matth. pag. 119. f. quimit ther selbo gotes sun mit mihileru krefti ioh engilo giscefti, mit mihileru hebigi. V. 20, 6; s. Matth. 25, 31. er ougta sina kraft thâr ioh sina guallîchi. II. 8, 55; s. Joh. 2, 11. thaz sungun (*beim Einzug in Jerusalem*) thie fordoron liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu aftera heriscaf; sie quâmun mit githrenge in themo selben gange ioh mit theru krefti in thia burg in girihti. IV. 4, 58; *mit Macht, Gewalt; oder ist kraft hier, worauf der Artikel zu weisen scheint, concret aufzufassen? mit dem Schwarm, der Schar, von welcher unmittelbar vorher geredet ist*; s. cohors, kraft. Par., Ker. Gl. und mit. *Munchmal dient kraft zur Umschreibung der Person*; s. guati, hêrôti, nidiri, smâhi, uuiridi und vergl. videbitis filium ho-

minis sedentem a dextris virtutis dei. Matth. 26, 64: thiu selben kristes kraft eina geislun giflaht. II. 11, 9; s. Matth. 21, 12; *Christus*. sih sceident, sô kraft iz sîn gimeinit. V. 20, 38. ni sant er nan, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in irdeilti. II. 12, 78. thaz ih giscribez hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam, thînera krefti, fon thînes selbes gifti. IV. 1, 40. mit thiu uuurtun uuir girochan ioh kraft sîn (*des Teufels*) duruhstochan. V. 2, 13. 3. *Tugend*: nist thiu minna, thia uuir heizen karitâs, kreftin anderên gilih. V. 12, 79. 4. *Wunder*; s. Matth. 14, 2; Marc. 6, 2: ih bin ein thero sibino thero gotes drûthotôno, thie er hera in uuorolt sentit, thann er kraft uuirkit. I. 4, 61; *die er auf die Welt hersendet, wenn er Wunder wirken will*; s. Luc. 1, 19.

uuorolt-kraft.

*kraft-lîh [adj.], *stark, gewaltig, mächtig, gewichtig; vergl. validius, chrattlîhôr. Tegerns. Cod. 10: er nam in tôdes rîche sigi kraftlîche*. V. 4, 49. sô kraftlîchan uuêuuon sô thultit er in êuuôn. IV. 12, 27. er after uuorton managên ioh lêrôn filu hebigên, thaz uuas kraftlîchaz uuerk, sô giang er in then oliberg. III. 17, 2; *es war ein gewichtiges Werk, ein Werk von Wichtigkeit, nämlich seine Lehre*. Davon:

kraft-lîcho [adv.], *gewaltig, mächtig*: er rafsta sie filu kraftlîcho. I. 23, 34; *gar kräftiglich, mit seiner ganzen Kraft, auf gar gewaltige Art*. ûzstiaz er sie (*aus dem Tempel*) filu kraftlîcho. II. 11, 10. thaz (*das Blasen am jüngsten Tage*) duent sie io gilcho filu kraftlîcho. IV. 7, 42. sih scutita io gilcho thiu erda kraftlîcho. V. 4, 23; *die Erde bebt fürchterlich*. thâr nam er sîn giroubi, ioh leitta in anderaz lant kraftlîcho filu fram, sô imo selben gizam. V. 4, 54.

krâhu [sw. v.], *krähe*: thû lounis mîn, êr hînaht hano krâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; *antequam gallus cantet, tor me negabis*. Matth. 26, 34. uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti, thaz ouh

thaz huan gikundti thes dages kunfti. IV. 18, 33; s. singu.

ir - krâhu.

-krankên, s. bi-krankên.

• krankolôn P [sw. v.], *strauchle*: then uueg imo thagtun; thaz dâtun sie bî nôti, thaz ros ni krankolôti. IV 4, 19 P, VF skrankolôti.

bi-krankolôn.

kreftig [adj.], 1. *mächtig, vermögend, einflussreich, stark*: er uuas kreftigêr gigant. IV. 12, 61. ther sô kreftigêr ist. III. 2, 18. ther kreftig êr uuas sô fram. III. 24, 78. mahtig uuas er ioh sînes selbes dâto kreftig. V. 9, 26; in *Hinsicht seiner Thaten*; potens in opere et sermone. *Luc. 24, 19*. mit kreftigera henti. III. 25, 18; V. 17, 12. hintarquâmun thera kreftigun lêra. I. 27, 4. gilouba thîn si kreftig. IV. 37, 15. unôdi ist iz, sus kreftigero uuorto thia kleinf al zi gisagâne. V. 14, 3 F, VP frenkisgero. 2. *arg, schwer, heftig*: unard kûmig kreftigera suhti. III. 23, 6.

kriahhi [n. pr.]: sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi. I. 1, 13. ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes giuuidarôn. I. 1, 60.

kriahhisg [adj.], *griechisch*: thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri, sô iz thiô buah thâr zellent, in kriahhisgon nan nennent. III. 4, 4; in *griechischen*; s. *Joh. 5, 2 und in*.

krimmu [st. v.], *verletze; abs.*: thiû dûba mit snabulu ni uinnit, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28; columba nullum ore vel unguibus laedit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h.*

• krippha [st. sw. f.; s. Bd. 2, 219], *Krippe*: in krippha man nan legita. I. 11, 57; et reclinavit eum in praesepio. *Luc. 2, 7*. in thia krippha si nan legita. I. 11, 36. ir findet kind niuui boranaz in kripphun gilegitaz. I. 12, 20; s. *Luc. 2, 12*.

krist [n. pr.]: pêtus sprah: uns allên thaz giuuis ist, thaz thû selbo krist bist. III. 12, 25; tu es Christus. *Matth. 16, 16*. sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uuurti. I. 17, 34. uuârist thû hiar druh-

tîn krist. III. 24, 51. druhtîn krist sâr zi imo sprah. II. 7, 35; s. Bd. 2, 263.

anti-krist.

kristin [adj.], *christlich*: biscof, ther sih uuachorôt ubar kristinaz thiot, ther ist ouh uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 31.

kruag [st. m.], *Wasserbehälter*: thâr stuantun uuazarfaz, thaz uuârun sehs kruagi. II. 8, 29; erant autem ibi lapideae hydriae sex. *Joh. 2, 6*.

krumb [adj.], *krüppelhaft; vergl.* detorta, crumpiu. *Cod. l. m. 9573*: sie brâhtun ummahti ioh ellu krumbu uuihti. III. 9, 5. er horngibruader heilta, sô er êrist iz gimeinta, blinte man gisehente ioh krumbe gangante, iâ uuurtun tôte man queke. IV. 26, 17; uuurtun *gehört auch zu 17^{ab}*. — *Subst.*: tharazua ouh gifuagi blintero ginuagi, halzero menigi ioh krumbero gisamani. III. 14, 72.

-krumbu, s. gi-krumbu.

krusta [sw. f.] — krusti F [st. n.], *Schale, Rinde, Kruste*; a) *eigentl.*: hert ist gerstun kornes hût, ist ouh sînes leibes krusta. III. 7, 26; s. sens. b) *bildl.*: thû findist filu geistlichaz brôt untar themo kruste. III. 7, 78 F, VP gikruste-thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 31; thaz deta *weist auf 32^a*; s. firsleizu.

gi-krusti.

krût [st. n.], *Halm, Gras*: thaz kind uuuahs untar mannon, sô lilia untar thornon, sô bluama thâr in crûte. I. 16, 24.

krûzi [st. n.], 1. *Kreuz*; a) *eigentl.*: ziu druhtîn thes krûzes tôd iruneliti. V. 1, 2. uuio er druag thaz krûzi. II. 9, 79. in thaz crûzi man then hâhe. IV. 23, 27. mih scal man ûfan krûzi hâhan. III. 13, 5. thaz man in krûci nan irhiangi. V. 15, 46. in thaz crûci man nan nagalta. IV. 27, 7. 17. mit krûce martolôtun. V. 4, 43. irstarp in thes crûces altâre. II. 9, 80. leittun nan zi thes crûzes horne. IV. 26, 2. haftêtn thie armon in thes crûces hornon. II. 9, 83. thes krûces horn thâr obana zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. sint zuêne thes krûces bouma. V. 2, 8

b) *bildl.*: neme krûzi sînaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29. irlôsta unsih thera burdin, er nagalte sie in thaz crûzi. IV. 25, 13. nû sie then gruanan boum sus suuentent, mit thes crûces fiure sus brennent inan. IV. 26, 50; si ego ipse sine igne passionis a mundo non exeo. *Beda in Luc. 23, 31.* c) *übertr.*: giloubent in thaz krûzi. V. 6, 31. thuruh thes krûces krefti sô queme mir nû in muat. V. 4, 1. 2. *Kreuzestod*: uuiô thû thultôs unîzi, thaz hônliche krûci. IV. 1, 43. 3. *Kreuzzeichen*: nû sculun uuir unsih rigilôn mit thes krûces segenon. V. 2, 1.

.. krûzôn [sw. v.], *kreuzige*; a) *abs.*: thaz ih gille zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26; *zum Heile der Kreuzigung.* b) *c. acc.*: crûzô, lês! nan crûzô. IV. 23, 18; s. *Joh. 19, 6.* crûzô then man! IV. 24, 15. crûzôt inan untar iu! IV. 23, 19.

kualî [st. f.], *Kühlung*: ther aaur niuzit mînan brunnon, then ih imo gibu zi drinkanne, thurst then mêr ni thuin-git, uuant er in imo springit, ist imo kualî thrâto in ênuôn mammonto. II. 14, 42; s. *Joh. 4, 13*; *die Quelle wird ihm Kühlung auf die angenehmste Weise sein; oder: es wird ihm Kühlung auf die angenehmste Weise zu theil.* Oder ist kualî als *adv. Acc. sing. neutr. aufzufassen?* s. *Bd. 2, 381*; kualî und mammonto ständen dann parallel: *es ist ihm, wenn er meine Quelle trinkt, sehr kühl, stets angenehm; s. ango, uuisu.*

kualu [sw. v.], 1. *erkalte*: er ist bifillit, mit thornon bistellit; nû man imo sulth duat, nû lâzet kuelen in thaz muat. IV. 23, 14; *lasset euch den Zorn, eueren Zorn erkalten, schwinden.* 2. *c. reflex. acc.; erfrische mich, kühle mich; bildl.; womit? durch die Präp. mit c. dat.*: thaz giscrîp irfulli thû io mit mahti, sô kualist dû dih ofto mit brunnen redi-hafto. II. 9, 92; s. rihti.

kuan-heit [st. f.], 1. *Kühnheit, Tapferkeit*: sie sprâchun alle sô samalichan urheiz, bibiazun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50. ob iz (*mein Reich*)

uuâri hinana, gifizîn mîno thegana mit iro kuanheiti mîn flant sus ni uuialti. IV. 21, 20. thô sprah er uuorton heizên, thia kuanheit nuolt er uueizen. IV. 13, 40. 2. *kühne Handlung*: sie thes in flizzun, in buachon man gimeinti thiô iro chuanheiti. I. 1, 4; quod gentilium vates — quam plurimi suorum facta decorarent lingua nativa. *ad Liutb. 15.*

kuani [adj.], *kühn, tapfer*: sie (*die Franken*) sint sô sama chuani selb sô thie rômani. I. 1, 59. sie sint ouh flu kuani. I. 1, 63. er (*Ludwig*) ist uulsêr inti kuani. I. 1, 100; *vergl. Zeitschr. f. d. A. 6, 543.*

kûmig [adj.], 1. *krank; vergl. aeger, ghûmich. Weihest. Cod. D. 6*; a) *abs.*: thes dages uuas in uuâra sambazdages fîra, thô druhtîn thiô unganzi nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. — *Subst.*: thâr gisah er einan altan kûmigan suâro iu managero iâro. III. 4, 16. b) *c. gen.*: lazarus ther guato uuard kûmig flu drâto kreftigera suhti ioh grôzera ummahti. III. 23, 5. 2. *gebengt, gebrochen, geschwächt; vergl. fractos, chûmiga. Tegerns. Cod. 10*: chûmig bin ih iâro ioh flu manegero. I. 4, 49; ego sum senex. *Luc. 1, 18*; s. iâr.

kûmo [adv.], *mit Mühe, kaum, beinahe nicht; vergl. vix, cûmo. Tat. 92, 2*: irougta si thô sêraz muat, irbeit si thes kûmo ioh sprah zi druhtîne thô. III. 24, 50. ubarfuar er gâhon polônan ouh then stetigon, then thû ir berehtera naht sô kûmo thâr gisehan maht. V. 17, 32. sie irluagâtun nan (*den zum Himmel fahrenden Jesus*) kûmo zi iungist flu rûmo. V. 17, 39.

kûmu [sw. v.], 1. *klage, jammere*: uufb, ziu kûmistû thâr? V. 7, 19; mulier, quid ploras? *Joh. 20, 13.* 2. *beklage, bejammere; c. acc.*: ni kûmet tôd mînan. IV. 26, 30. kûmta then grun. I. 22, 26. kûmta thaz ira sêr. I. 16, 8. heime saz thiu suestar ioh kûmta thaz sêr. III. 24, 7. siu bluun iro brusti ioh kûmtun thiô uuênaglichun dâti. IV. 26, 10. — *c. reflex. acc.*; *klage, jammere*: iagilîh sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit. V.

6,33; *jeder wird klagen*. martha sih kûmta sêrlîchero nuorto. III. 24, 11; *mit Worten voller Schmerz*. 3. *bringe klagend vor*; c. acc.: si (*das chananische Weib*) quam ruafenti, kûmta thiô iro thurfî, klagôta ira uuênuu. III. 10, 5. ôdo er uuânta, meinti, zi themo nuazare imo zeinti, thô kûmt er sina freisun sus in thesa unîsun. III. 4, 22 V, P kûmpt, F kund; s. *Bd. 2, 57'*.

bi-kûmu.

kund [adj.], *bekannt*; in *Verbindung*
1. *mit* bin, *hin bekannt*; c. dat.: zellu in, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27; quia nunquam novi vos. *Matth. 7, 23*; *ich kannte sie nicht*. ni firliaz in thero liuto fâra, sie uuârun imo kunde. II. 11, 62; *er kannte die Menschen*. uuiio bin ih thir kund sâr? II. 7, 59; unde me nosti? *Joh. 1, 48*. sagêta, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. uuanana auur therêr ist, thes uuiht uns sârio kund nist. III. 20, 137; s. *Joh. 8, 29*. iz ist iu kund, nales mir. IV. 20, 34. theist allên kund hiar untar uns. H 57. 2. *mit* uuirdu, *werde offenbar*: iz uuard ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit, uuantu uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38; *der Vorhang des Tempels riss bei dem Tode Christi entzwei, denn es sollte uns alles, was er verhüllt hatte, im Bilde offenbar werden*; s. *zeichnunga und* scinditur velum templi, ut arca testamenti, quae tegebantur, appareant. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 156. d. 3. mit* duan, a) *melde, verkünde*; c. acc.: sprâchun zi themo uuihe, thi u êrist in thia burg deta sina kunft kund. II. 14, 115. b) *gebe kund*; c. acc. und dat.: sleiz er sîn giuuâti, sîn muat in kund gidâti. IV. 19, 58; *um kund zu geben sein Gefühl*. c) *eröffne, offenbare*; c. dat. und doppeltem acc.: ih iuih zelita, thaz ih mîn girâti iu allaz kund dâti. IV. 12, 8; *vollkommen, dem ganzen Umfange nach eröffnete*. *Davon der Comparativ*:

kundir, *bekannter*: thaz herza, thoh iz bûe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 24.

-kunda, s. ur-kunda.

-kundi, s. ur-kundi.

-kundlîh, s. got-kundlîh.

kundo [sw. m.], *Bekannte*: stuantun thô ferron alle sine kundon. IV. 34, 23; stabant omnes noti ejus a longe. *Luc. 23, 49*. gisuâso ioh thîn kundo ist, then thû bî namen nennist. V. 8, 30. sie suah-tun untar kundon ioh untar gatilingon. I. 22, 21 VP, F kindon; requirebant eum inter cognatos et notos. *Luc. 2, 44*.

ur-kundo.

kundu [sw. v.], *verkünde, künde an, sage an, zeige an, thue kund*; a) c. acc.: sie santun bî then bruader zi kriste, kunden iro sâr. III. 23, 15; s. *Joh. 11, 3*. fuar er kundinti thaz, sô uuito sô thaz lant uuas. I. 23, 10; s. faru. ther engil kundta iz êr thô sâr. I. 14, 8. kundet ellu thisu thing ubar thesan uoroltring! V. 16, 24; s. *Mark. 16, 15*. thô kund er sina freisun sus in thesa unîsun. III. 4, 22 F, VP kûmt. b) c. acc. und dat.: ther (*Engel*) zên houbiton saz, ther kundit uns in giuuissi thaz kristes got-nissi. V. 8, 17. uuola, kind diuri, iâ kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. sie kundtun uns thia fruma. I. 12, 25. er quam, thaz er in kundti thaz licht. II. 2, 7. er (*der Stern*) kundta uns thaz, thaz andere uns ni zeinônt. II. 3, 21. thaz uuib thên iungor-ron iz kundta. V. 8, 45. ther engil kundta in thaz. IV. 37, 24. thaz engil iz kundta thên hirtin. II. 3, 12. kundta thaz lib sâr, uuib êrist gommannon. V. 8, 51. kundtun sie uns thanne gilouba in gi-rihtî in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 69; *die Magier verkündeten uns in dieser, durch diese wunderbare Gabe geradezu den Glauben, in Wahrheit nur, was wir glauben*; per ista munerum genera in uno eodemque Christo et divina majestas et regia potestas et humana mortalitas intimatur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 14. h.* ih bin ein thero sibino, thero gotes drûtbôto, thie er hera in uorolt sentit, thane er craft uuirkit ioh uuerk filu hebîgu ist iru kundentu. I. 4, 62; *über die Konstruktion* s. fullu. uuurtun gi-manôte, thaz sie ouhthes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn, noh ni kundtîn thia

fruma themo manne. I. 17, 75 P., VF gi-kundtin; s. noh. c) *mit folg. Satz:* si kundta thâr, thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. sie kundtun ouh thô mâri, thaz er ther kuning uuâri. I. 17, 12; *verkündeten bestimmt, meldeten als Tatsache.* d) *c. dat. und folg. Satz:* kundta imo, er iz uuolta. I. 25, 10. kundt er imo in droume, er thes uuibes uuola goume. I. 8, 20. sie kundtun thâr thên liutin, thaz in uuas queman ther gotes sun. II. 3, 25. mit thiu kundt er hiar ouh mannon, thaz sie sih êrist minnôn. V. 12, 71; *dadurch dass er den Geist zweimal verlieh, verkündete er auch den Menschen.*

gi-kunda.

kunft [st. f.], *Ankunft:* uueiz ih thoh in drâti, thoh si thîn kunft nû spâti, thaz got ist alles thir gilos, sô uues sô thû nan fergôs. III. 24, 17; s. *Joh. 11, 22.* sîn (*des heiligen Geistes*) kunft ist iagilicho ungiseuuanlîcho; ni firnimist thû ouh thanne, uuar er faran uuolle, ioh nuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 44. 46; s. *birînu und Joh. 3, 8.* ein man ist uns giheizan ioh scal ouh krist heizan, uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uuzanne. II. 14, 76; *wenn er ankommt; vergl. Joh. 4, 25.* sprâchun sie thô zi themo selben uuibe, thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118; *dass Christus erschienen sei.* martha thiu guata sô siu thia kunft gihôrta. III. 24, 5; *vergl. Joh. 11, 20.* thaz er thên liutin ouh gi-kundti thiô druhtînes kunfti. I. 23, 6. uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti, thaz ouh thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18, 34; *Beginn, Anbruch; O. gebraucht bei Abstrakten auch den Plur. Ebenso:* gistuantun in thera nâhî thes gotes hûses uuîhî. III. 22, 1. allô uuunnô, thiô sîn. V. 23, 209. ginâda sînô thigita. III. 11, 11. habêta minna liublîchô sîn. III. 23, 23. ahtôtun sîne gomaheiti. I. 26, 3. siu uuurfun in inan thiu selbun antuuurti. III. 20, 101. *u. s. w. Ganz gewöhnlich ist der Plur. eines Abst., wo es in Bezug auf mehrere Individuen gedacht ist:* ni drôstet iuih,

thaz fordorôno guatî biscirmên thiô iuô dâti. I. 23, 46. sie uuurfun nidar iro sêlôno gifang, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 43. 44. *u. s. w. Auch bei Concreten findet sich dieser Plur., namentlich um Grösse, Ausdehnung auszudrücken:* irfullent sih thes dales ebonôti. I. 23, 24; *omnis vallis implebitur. Luc. 3, 5. Häufig bei himil:* fuar ubar himila alle. I. 2, 13; *qui ascendit super omnes caelos. Paul. ad. Eph. 4, 10; ebenso:* I. 15, 35; V. 1, 19. *Bei Wettererscheinungen:* er lâzit regana gilliche allemo erdrîche. II. 19, 22. sô sie in thaz seif giangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11.

kunftig [adj.], *was später geschehen wird, künftig:* sprechent, thû sîs thero forasagôno einêr, thie thên liutin uuuntar zelitn, kunftigô dâti. III. 12, 20. — oba thû hêlias sîs, ther uns kunftigêr ist? I. 27, 33; *der uns kommen wird.* thiz, quâtun, ist giuuâro ther forasago, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 52; *qui venturus est in mundum. Joh. 6, 14.*

kuning [st. m.], *König; a) allg.:* uuir eigun kuning einan, anderen niheinan. IV. 24, 21; *non habemus regem nisi caesarem. Joh. 19, 15.* gôz bî unsih sînaz bluat, thaz kuning ander ni duat. I. 20, 34. zalta, unio sie scoltun fâhan, zi herizohon ziahan gibuntan furi kuninga. IV. 7, 18; s. *Luc. 21, 12.* nist, thaz kuning thihejn fuari mit sulîcheru zierî. IV. 4, 24. zalta bî einô brâtloufti, unio kuning ein thiô sitôta. IV. 6, 16. nist untar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 93. kuning nist in uuorolti noh keisor untar manne. I. 5, 48. *b) spec.; mit Bezug auf 1. Jesus:* quad er, hiar eggo kuning iuer! IV. 24, 12; *ecce, rex vester. Joh. 19, 14.* dua unsih uuîs, oba dû unser kuning sîs. IV. 30, 27. ist kuning gimuatô selbo krist ther guato. IV. 4, 48. unio mag sîn, ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 18. kundtun ouh thô mâri, thaz er ther kuning uuâri. I. 17, 12. thaz er urmâri uns êuuarto uuâri, ouh kuning in giburti. I. 17, 72. thû therero liuto kuning bist. IV. 22, 27. er rîchisôt gi-

thiuto kuning thero liuto. I. 5, 29. ther iro kuning iungo ni mid iz io. I. 20, 31. thaz er uuard githiuto kuning thero liuto. I. 3, 20. ist kuning er githiuto iudisgero liuto. IV. 27, 26. bist kuning ouh githiuto therero lantliuto. II. 7, 68; IV. 4, 44. uuoltun nan duan zi kuninge. III. 8, 2. zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. gebent themo kuninge antuuurti. V. 20, 81. thaz er sin uuolti kuning. III. 8, 5. reit, sô kuning scolta. IV. 4, 40. sô bistû kuning? IV. 21, 28. dâti mâri, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. oba thû iro kuning nû ni bist. IV. 21, 15. giloubta ther kuning irdisgo themo himilisen kuninge. III. 2, 38. irhuabun then kuning himiligan. IV. 27, 9. bigan sih freuuen kuning êuuni-go. IV. 12, 55. antuuurtita kuning himiligo. IV. 23, 40. ther selbo kuning rîcho sizzit guallîcho. V. 20, 13. quît ther kuning mâro. V. 20, 91. birun nû gieinôt, er (*der Stern*) niuuan kuning zeinôt. I. 17, 26. 2. *die Ahnen Marias*: thie fordoron uuârun chuninga alle. I. 5, 8. thie kuninga, thie uuârun alle thanana. I. 12, 15; *aus Bethlehem*. 3. *David*: dâuides sez, sun thes kuninges. I. 5, 28; IV. 4, 43. riht zi uns horn heiles in kunne eines kuniges. I. 10, 6. thaz uuas dâuid, ther zi kuninge gireim. I. 3, 17. 4. *Herodes*: sô hêrôd ther kuning bifand. I. 20, 1. thô irstarp ther kuning hêrôd. I. 21, 1. ther kuning uulit inan suachen in giriuno. I. 19, 9. themo kuninge sih nâhtin. I. 17, 75. sô thisu uuort then kuning anaquâmun. I. 17, 29. in dagon eines kuniges. I. 4, 1. 5. *die Könige der Juden*: thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; s. *zuahta*. 6. *den regulus bei Joh. 4, 46*: ein kuning gieiscôt iz in uuâr. III. 2, 3. kuning irdisgo. III. 2, 37. ther kuning bat. III. 3, 9. fuar si (*das chananitische Weib*) redihastôr, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. 7. *Ludwig*: er ôstarrîchi rihtit al, sô frankôno kuning scal. L 2. er uns ginâdôn sinên riat, thaz sulîchan kuning uns gihialt. L 27.

uuorolt - kuning.

kuningin [st. f.], *Königin*: si zi gote ouh minna thera selbun kuninginna. L 84. — *Mit Bezug auf Maria*: ih meinu sancta mariun, kuningin thia richun. I. 3, 31; s. *Bd. 2, 239*.

kuning-lîb [adj.], *königlich*: sie nâmun kuninglîb giuâtî. IV. 22, 23. bist garo ouh thiû gîlîcho ioh harto kuninglîcho. IV. 22, 28; s. *Bd. 2, 376 und garo*.

kuning-rîhhi [st. n.], *Staat, Reich, Königreich*: zalta, uuio fuar ein man rîchi in ander kuningrîchi. IV. 7, 70. iâ farent uuankônti in anderên bî nôti thisu kuningrîchi. L 70; s. uuankôn. *Mit Bezug auf das Reich Gottes*: nû bûuuen baldo thuruh thaz kuningrîchi sinaz. III. 26, 57.

kunni [st. n.], *Geschlecht, Verwandtschaft*: quâdun, iz ni zâmi, ni uuas in ther namo nâmi; in thînemo kunne, sô nist ther gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 21; in cognatione tua. *Luc. 1, 61*. zi uns riht er horn heiles in kunne eines kuniges. I. 10, 6; in domo David pueri sui. *Luc. 1, 69*. thanne uns krist quimit heim, ni uueiz manno nihein thes kunnes gizâmi. III. 16, 60; s. *Joh. 7, 27*. bî enterin uuas er (*Adam*) liut beranti, kunni er io gibreitta. I. 3, 8. fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti zeli thû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. fon kunne zi kunne. I. 7, 12. thâr ist lîb âna tôd, engilichaz kunni. I. 18, 10 VPF, D engilo kunni. *Von Thieren*: ir natorôno kunni. I. 23, 42; *genimina viperarum. Luc. 3, 7*.

adal - kunni. man - kunni. rebe - kunni. uuorolt - kunni.

-kunni, s. ein-kunni.

kunst [st. f.], *das Kundigsein, Kenntnis*; *vergl. scientia, kunst. Mons. Gl.*: hintarquâmun sinero kunsti, uuio er thiô buah konsti. III. 16, 7; mirabantur dicentes, quomodo hic literas scit, cum non didicerit? *Joh. 7, 15*.

kuphar [st. n.], *Kupfer*: zi nuzze grebit man thâr êr inti kupfar. I. 1, 69.

kurtî [st. f.], *Kürze, geschärfte, nicht gedehnte Silbe*: sie duent iz filu suazi ioh mezent sie (*die Griechen und Römer*)

thie fuazi, thie lengi ioh thie kurti. I. 1, 22.

kurz [adj.], *kurz*; 1. *von der Zeit*; *nicht lang, vorübergehend, nicht dauernd*; *vergl. Notk., Ps. 89, 4. 5: ther êuangelio giuuuag, uuio man thiu kindiln irsluag, uuio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28.* 2. *von der Darstellung durch die Rede; äusserlich nicht lang, innerlich ohne Weitschweifigkeit, gedrängt, kurzgefasst*; s. kurz-lîh: in herzen betôt kurzero uuorto. II. 21, 17; s. *Matth. 6, 7. nû lêru ih iuih kurzero uuorto. II. 23, 1.*

kurz-lîh [adj.], *gedrängt, kurzgefasst*; s. kurz: thanne ir betôt, duet iz kurz-lîchaz. II. 21, 15; s. *Matth. 6, 7. iz mag man thoh irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 74.*

kurzu [sw. v.], *kürze ab*; c. acc.: thaz (*die Zeit der Drangsale vor dem jüngsten Tage*) kurzit druhtîn sâre thuruh thie drûta sîne. IV. 7, 33; propter electos breuiabuntur dies illi. *Matth. 24, 22.*

kûsgi [adj.], *würdig, rühmlich, schön*; *vergl. honeste, chûsco. Par. Gl.: er sîne flanta firdruag; bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola nuolle, sô uuer sô thes githenke, then diufal biskrenke; thaz ist kûsgi ioh ouh guat. III. 19, 35.*

Davon:

kûsgo [ady.], *ehrerbietig, züchtig*: symeôn ioh anna quam *gimuato, sie giangun kûsgo ingegin ûz thâr zi themo gotes hûs. II. 3, 24.

kussu [sw. v.], *küsse*; c. acc.: thaz ir ni missifâhêt, sehet, then ih kusse. IV. 16, 26; quemcunque osculatus fuero, ipse est, tenete eum. *Matth. 26, 48.* heil, quad er (*Judas*), meistar, inti kusta inan sâr. IV. 16, 51; ave, rabbi, et osculatus est eum. *Marc. 14, 45.*

gi - kussu.

kust [st. f.], 1. *wie etwas wahrgenommen wird, wie es erscheint, Beschaffenheit, Zustand*; *vergl. aestimatio, chust. Reich. Cod. 86: thaz sîn hugolusti in rehteru kusti, gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 9; von rechter Beschaffenheit, wie sie sein soll.* 2. *so beschaffen, wie etwas vermöge seines Wesens beschaffen sein soll*; kust steht in dem Sinne dem âkust, unkust (s. d.) gegenüber, die Abgang dieser einer Sache zukommenden Beschaffenheit ausdrücken: innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltlust. I. 18, 41; *in die Lauterkeit, Unverdorbenheit, Reinheit, Unschuld deines Herzens, in dein reines Herz*; s. bittirî.

â - kust. un - kust.

L

laba [st. f.], 1. *Labung, Labsal*: gilechônt thie uuelfa, theist laba in ioh ouh helfa, thero brôsmôno sih fullent. III. 10, 37. 2. *Hilfe, Rettung*: nôt heiz ih hiar thaz, uuant es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. unanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, uuerd er thâr bifangan. V. 19, 15; *in Betreff dessen, dagegen gibt es weiter keine Rettung*. oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; *wenn sie sich bemühen und zu glauben beginnen, wenn sie alle getauft werden, dann wird ihnen Heil zu theil*; qui crediderit et baptizatus fuerit, saluus erit. *Marc. 16, 16.*

-labôn, s. gi-labôn.

ladôn [sw. v.], 1. *lade zum Besuche ein*; c. acc.: ob unsih ladôt heim man armêr thehein. III. 3, 25. 2. *übertr.; rufe*; c. acc.: ladôtun auur thô then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105; vocaverunt rursum hominem. *Joh. 9, 24.* — *Wohin?* a) *durch die Pröp.* zi c. dat.: zi imo ladôta thie uufsun man. I. 17, 41. — sie sluagun thie, thie sie zi himilrîche ladôtun. IV. 6, 28. gilobôt uuerde, ther sie zi imo holôta, zi giloubôn sînên ladôta. I. 1, 118. b) *durch eine Partikel*: er quad, er unolti herasun sinan einigan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 22; ex Aegypto vocavi filium meum. *Matth. 2, 15.* — *Wozu?* *durch die Pröp.* zi c. dat.; *wovon?* *durch die Pröp.* fon c. dat.: lis, uuio er giholôta ioh sume ouh zi imo ladôta zi zuhti fon themo figizze. II. 7, 75.

gi-ladôn. thara-ladôn.

ladu [st. v.], 1. *lade auf; bildl.*; c. acc.; *wohin? steht im Acc. mit der Pröp. in oder ûfan*: in sih selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 30; s. *Matth. 27, 25.* thie (*die Thaten der Heiden*) luad er thô thâr ûfan sih. IV. 25, 11; opera gentium cruenta sustentat. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 162. h.* 2. *belade*; c. acc. der Person und gen. der Sache: zalt er managfaltaz guat ûfan sia ioh thes ginuag, ioh luad sia harto guates ioh suazlîches muates. V. 12, 90; *der Prediger belud die Liebe gar sehr mit guter und inniger Sinnesart, er legte der Liebe treffliche und innige Sinnesart bei, sprach ihr zu*; s. *Eccl. 25* und zellu. — c. reflex. acc.: nist in erdrîche, nub er hiar irsiachê, nub er io innan thes sih lade forahennes. V. 23, 138; *der sich nicht inzwischen irgend einmal mit Furcht belade, der nicht während seiner Lebenszeit irgend einmal Furcht habe, von Furcht belästigt werde.*

bi-ladu.

lahhan [st. n.], 1. *Stück Leinwand*; a) *Windel*: biuuant sinan thoh thâre mit lachonon sâre. I. 11, 35; et pannis eum involvit. *Luc. 2, 7.* b) *Schweisstuch*: fon themo grabe irstuant mit lachanon biuuntan. III. 24, 102; facies illius sudario erat ligata. *Joh. 11, 44.* 2. *Kleidungsstück*: sie breittun iro lachan. IV. 4, 32; straverunt vestimenta sua. *Matth. 21, 8.* 3. *Vorhang im Tempel*: thô uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan. IV. 33, 33; et ecce velum templi scissum est. *Matth. 27, 51.* ni uuas thes lachanes thi baz. IV. 33, 36; s. baz.

lahu [st. v.], *verbiere, verwehre, versage; vergl. prohibere, lahet. Tegerns. Cod. 10; a) c. dat. der Person und acc. der Sache:* thô druhtin themo man luag obaz. II. 6, 3. *b) c. dat. der Person und folg. Satz:* unanta in thiô buah luagin, thaz sie man sluagin. IV. 20, 36; *s. Joh. 18, 31.*

bl-lahu.

lamêch [n. pr.]: sih lamêch ouh firlos ioh zuâ quenun êrist kôs. H 41; *vergl. Gen. 4, 19. 23. 24.*

lamp [st. n.], *Lamm; a) eigentl.:* gistuant thera ziti guati, thaz man zi thiuh gisâzi, thaz lamp thes nahtes âzi. IV. 9, 2. *b) bildl.:* sehet, quad er, herasun, uuâr geit ther druhtines sun; sîn lamp, thaz er io meinta, ther uuzôd ouh bizeinta. II. 7, 12; ecce agnus dei. *Joh. 1, 36.* bisih mir lembir mînu. V. 15, 21; *s. Joh. 21, 16.*

lang [adj.], *lang; von der Zeit; langdauernd, langwierig:* nement sie thanne gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. sie klagont thia filu langun herti. V. 6, 46. sie uueinont thiô langun missidâti. V. 6, 43. thie langun ziti krist gisah. III. 4, 19. thia filu langun bita indet uns dô thiuh sita. IV. 33, 30. lang sîn daga sîne. L 77. *Redensart:* ist lang, ist zi lang, 1. *es währt, dauert lang:* nist iz lang. III. 13, 10; *s. Bd. 2, 381.* nist lang zi themo thinge, nub aaur nan thurst githuinge. II. 14, 38. 2. *es ist umständlich, schwer:* lang ist iz zi saganne, uuio iz quimit al zisamane; iz mag man thoh irrentôn mit kurzlichên uuorton. II. 9, 73. zi zellen ist iz lang. IV. 28, 18. — iz ist zi lang manne sus al zi nennene. V. 17, 33; *für einen Menschen. Davon:*

lango [adv.], *lange; von der Zeit:* thâr sprichit filu manno, thaz se êr iu hâlun lango. I. 15, 49. uueinôtun se lango himile gizango. IV. 26, 27. thaz muasin sie inan lango scouuôn. V. 10, 22. kapfê-tun sie lango. V. 17, 37. fon got er muasi habên munt, ioh uuesan lango gisunt. L 32. lango lâz imo thie daga sîn. L 35; *s. uuisu.* lango niaze er libes! L 74.

sagê mir nû, uuio dâti sô bi then uuû, thih sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs. II. 8, 46. ih zell in thanne in gâhun, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango. II. 23, 28. uuio lango sô firtragen uuir. III. 22, 11. zi lango uns iz ouh ni elte. V. 23, 52; *s. zi. Comparativ:*

langôr [adv.; *s. Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ; länger:* sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mēr. III. 7, 81; *je länger — desto mehr.*

-lang, *s. gi-lang.*

langêt [sw. v.], *es verlangt; c. acc.:* ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 31; *s. heim.*

-langôn, *s. gi-langôn.*

***lang-lîh** [adj.], *lang:* ob ir mih irknuatit, ir selbon thaz irstuantit âna langliche frist, uuiolih ouh mîn fater ist. IV. 15, 24; *ohne lange Dauer, alsbald, sogleich; s. Joh. 14, 7.*

lant [st. n.], 1. *Welt, Erde, als Gegensatz zu Himmel:* sant er thie thô in alahant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4. hêlîas, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta. III. 12, 14. heilant, ther heraquam in lant. IV. 4, 65. er quam in thesa uuoroltslihtî, in thiz lant breita. II. 2, 18. er giheilît thiz lant, heiz inan heilant. I. 8, 27. er quam sô risi hera in lant. IV. 12, 61. thie (engila) blâsent hiar in lante, thaz uuorolt ûfstante. V. 19, 26. nû birun uuir mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. uuas druhtin heilant ubar allaz thaz lant. IV. 1, 13. 2. *festes Land, im Gegensatz zu Wasser, Ufer:* bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmîn in lant. III. 8, 21. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27. 3. *Gegend, Gebiet, Reich; eigentl. und bildl.:* fuar kundintî thaz, sô uuîto sô thaz lant uuas. I. 23, 10; in omnem regionem Jordanis. *Luc. 3, 3.* sie (die Franken) bûent in guatemo lante. I. 1, 66. liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit. I. 1, 77. quement rômâni, nement thaz lant allaz. III. 25, 15; *s. Joh. 11, 48.*

mit thi u er thaz laut al ubargiang. IV. 20, 30. er allaz thaz lant gidruabta; er girrit thaz lant. IV. 20, 25, 27. er uuar allaz thiz lant. IV. 24, 7. siu fuart er in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. niuui boran habêt thiz lant then heilant. I. 12, 13. ni gifâhit iuih thaz heil, thaz eigît himilriches deil, zi themo scônen lante iuer fuaz giuunte. II. 18, 8. farâmês in iro lant in. III. 23, 28. thô quâmun ôstana in thaz lant. I. 17, 9. thaz lant, thaz heizit paradÿs. I. 18, 3. sô noh nû in lant ist uufsa. III. 24, 65; *in Palästina*. firnemet, thaz krist ther brûtigomo sî ioh drûta sîne in lante zi theru brûti ginante. II. 9, 8. sô uuer sô in lante ist furisto. I. 27, 56. ist ther in iro lante, iz allesuio nintstante. I. 1, 119. in lante uuârûn manage uufduames biladane. I. 22, 39. thâr iôsêph uuas in lante, hina in elilente quam imbôt imo. I. 21, 3. uuer ist manno in lante? V. 19, 33. quad, er uuolti sînan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 22; ex Aegypto vocavi filium. *Matth. 2, 15*. — uuârûn thâr in lante thie liuti suintante. H 85; *in Aegypten*. sie lesent thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. ein burg ist thâr in lante. I. 11, 23. thô uuârûn thâr in lante hirta. I. 12, 1. sô thâr in lante situ uuas. I. 4, 3; II. 8, 27. nist, themo thâr in lante tôd io thaz inblante. V. 23, 245. ni moht ih thes lobes queman zi ente, uuiolîh thâr in lante ist. V. 23, 226. ist iaman hiar in lante es firstante? I. 17, 24. inti thû ni hôtôs hiar in lante fon themo heilante? V. 9, 23. ther selbo nîd inan firuuant in anderaz lant. H 84. fliuh in anderaz lant. I. 19, 5. bist thû eino ir elilente, ir anderemo lante? V. 9, 17. uuant er nan (*Adam den Apfel*) firslant, nû bîlen anderaz lant. II. 6, 26. thâr (*in der Hölle*) nam er sîn giroubi ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 52. nû riazén elilente in fremidemo lante. I. 18, 16. uuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. III. 2, 2; *durch ganz Galiläa*. ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne, onh ellu uuorolt ubar lant, then druhtînes heilant. I. 23, 32; *so weit das Land reicht*. thên after

lante farent unallônte. IV. 2, 25; *über das Land hin, durch das Land*. iudeôno lant. II. 15, 5; III. 24, 1. hierosolimôno lant. III. 4, 2. frankôno lant. L 3. sô uuâr sô er lantes giangi. IV. 8, 6. uuanana lantes thû sis. IV. 23, 31. — eigan lant, *Heimat, Vaterland*; a) *eigentl.*: thô fuarun thie ginôza zi eiginemo lante. I. 17, 78; *ebenso* I. 21, 6; III. 26, 18. b) *bildl.*: thaz uuir eigan lant suachên. I. 18, 2. ther ueeg, ther unsih uunte zi eiginemo lante. I. 18, 34. *Manchmal steht aber auch lant allein in diesem Sinne*: sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27; s. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 13. h.* brâhtun imo dreso ir iro lanton. II. 3, 18. giloubt er themo uuorte ioh kêrta sih zi lante, zi themo heiminge. III. 2, 23; s. *Joh. 4, 50*. ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê, zi themo lante iâmar gifâhe. I. 18, 32.

uuorolt-lant.

lant-liut [st. m.; s. *Bd. 2, 194*], *das Volk Israel*: sî druhtîn got gidiurto therero lantliuto. I. 10, 3; benedictus dominus deus Israel. *Luc. 1, 68*. thû bist kuning githiuto therero lantliuto. II. 7, 68; tu es rex Israel. *Joh. 1, 49*. bist kuning githiuto therero lantliuto. IV. 4, 44. guallichî githiutô therero lantliuto. I. 15, 20; gloria plebis tuae Israel. *Luc. 2, 32*. gihôrt iz (*die Geburt des Johannes*) allêr ther lantliut. I. 9, 3. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3, 34. fuar thâr al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3, 19; s. liut. thi uufb thero lantliuto, thi irueinôtun thô lûto. IV. 26, 5; s. *Luc. 23, 27*. *Das Pronomen im folg. Satz steht im Plur.*: rîaf imo al ingegini thes lantliutes menigî, quad, uuâr in liob ioh suazi, man barnaban in liazi. IV. 22, 15; s. liut.

*lant-sê [st. m.], *Binnenses*; *das galiläische Meer, der See Genesareth*; s. *Matth. 4, 18; 8, 24; Luc. 8, 22. 23*: fuar druhtîn inti sîne ubar einan lantsê. III. 6, 5; post haec abiit Jesus trans mare Galilaeae, quod est Tiberiadis. *Joh. 6, 1*.

lant-sidilo [sw. m.], *Landsasse*: thie sine lantsidilon, sie dātun, sô ih thir redinôn. II. 2, 23; *es war keiner, der ihn aufnahm*; in propria venit et sui eum non receperunt. *Joh. 1, 11*.

*lant-thiot [st. m.; s. *Bd. 2, 144*], *Landsmannschaft*, *Landsleute*: thines selbes lantthiot gab thih mir in thesan nôt. IV. 21, 12; gens tua et pontifices tradiderunt te mihi. *Joh. 18, 35*.

*lant-walto [sw. m.], *Gebieten*, *Herrscher*: thô santun thie richun lantualton selbun ouh thie furiston ioh thie uufisoston, irfrâgên, uuer er nuâri. I. 27, 9; miserunt Judaei ab Jerosolymis sacerdotes et levitas ad eum, ut interrogarent eum. *Joh. 1, 19*.

-lârên, s. ir-lârên.

-lâri, s. gi-lâri.

last [st. f.], *Last*; a) *eigentl.*: thaz nezzi drof thoh ni brast, thoh iro (*der Fische*) nuâri sulth last. V. 13, 22. thaz ouh thuruh thia last thaz selba nezzi ni brast. V. 14, 22. b) *bildl.*: *Uebermass*; c. *gen.*: uuir fuarun leidôr fon paradises henti in thiz dal zaharo, in thesses uueinônnes last. V. 23, 104.

lastar [st. n.], *Lästerei*, *Schmähung*: ingegin imo uuas thâr filu manag lastar. IV. 30, 23.

-lastarbarig, s. nn-lastarbarig.

-lastorôn, s. gi-lastorôn.

-lâu, s. fir-, gi-lâu.

lazarus {n. pr.}: lazarus unard kûmig filu drâto. III. 23, 5; s. *Joh. 11, 1*. lazarus ist bilibanêr. III. 23, 50. lazarus er uuas iro ein, thên thiu sâilda gireim. IV. 2, 13. quam uuoroltmenigt, thaz sie lazarus irkantîn. IV. 3, 4. er lazarus irquieta. IV. 2, 6. fon thên stan-kon nim mih, sô lazarus thû dâti. III. 1, 20.

-lâzi, s. ab-lâzi.

lâzu [st. v.], 1. *gestatte, dulde, dass etwas ist, geschieht, jemand etwas hat, lasse geschehen*; a) c. *inf.*: ni liaz regonôn thên liutin. III. 12, 15. b) c. *inf. und acc.* 1) *der Person*: sie thih bi-scirmên allan ioh thih ni lâzên fallan. II.

4, 58. ni liazun se unsih frouuôn. III. 21, 10. mit thiu sî krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan, ni lâz thir nan irzugen. IV. 37, 11. 12. uuir lâzemês uns lichân man then filu richan. III. 3, 13. thie lâzit man thar ingân. II. 23, 21. nû lâzist thû mit fridu sîn, sô gihiaz mir io thaz unort thîn, thînan scale. I. 15, 15. druhtîn, mîn lâz mih mit imo sîn! L. 94. sô lâz mih, druhtîn mîn, mit drû-ton dînên ianêr sîn. I. 2, 40. *Vom Inf. hängt ab* a) *ein Objektaccusativ*: ni liaz si sehan uuoroltthiot thaz ira frô-nisga liicht. IV. 33, 2. then fater einon, then lâz unsih bisconuôn. IV. 15, 27. lâz sia, quad ther meistar, thuan thiu uuerk, thiu si bigan. IV. 2, 31. uuz ther inan ubar thaz ni liaz habên sînaz? V. 21, 6. frumi thaz uuîb, thaz si unsih lâze habên lîb. III. 10, 19. lâz sia thih ouh irbar-mên. III. 10, 22. ß) *ein Objektgenetiv*: liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen felde. II. 6, 11 VPF, D hiaz. *In dem Satze*: dribi then thiob thanana ûz, ni liazirgraban sînaz hûs. IV. 7, 58 *ist ein Acc. inan aus dem vorhergehenden thiob zu ergänzen*; non sineret perfodi domum suam. *Matth. 24, 43*. 2) *der Sache*: in gotes gibôtes suazî lâz gan-gan thîne fuazi, ni lâz thir zît thes in-gân. I. 1, 47. 48; s. zît. er lâzit scînan siu (*die guten Werke*) âna nuân, siu sint mit druhtîne gidân. II. 12, 96. er lâzit sunnun sîna scînan filu blîda ioh regana gilche allemo erdrîche. II. 19, 21; zu regana *ist aus scînan ein Verbum zu ergänzen*. then hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9. sagêt thiô thurfti imo, sô lâzit er iz uuesan sâr. IV. 4, 12. nû man imo sulth duat, nû lâzet kuelen iu thaz muat. IV. 23, 14. lâz thir queman iz in muat. IV. 29, 54; — II. 21, 43; V. 24, 7. ni liaz in scînan thuruh thaz ira gisiuni blîdaz. IV. 33, 6. in herzen sî iz bifangan, ni lâz es uuiht ingangan. V. 15, 20. then ubilon (boum) sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. — c. *doppeltem acc.*: thaz lâz thanne ofanaz sîn. III.

22, 13. ni lâzet iu iz uuesan filu suâr. II. 16, 40. thaz lâz thir uuesan suazi. I. 1, 41. — lâz thir uuesan thaz io meist. V. 15, 34. lîndo lâz thia kestiga sîn. III. 1, 31. lango lâz imo thie daga sîn. L 35; *über das Adv. s. uuisu. Der Inf. ist manchmal zu ergänzen; vergl. zu Iwein. 628. 3142; Grimm, Gramm. 4, 126. 133: ni lâz thir iz sêr. III. 24, 21. in muate lâz thir iz heiz. V. 8, 32. 44. in ni liaz si nuzzi thaz scônaz annuzzi. IV. 33, 5. thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô mînes druhtînes buah. V. 25, 34. sô liezun in io umbiruah thie selbun iudeon gotes buah. V. 6, 17. liazun in umbiruah, thaz in zaltun thiô buah. V. 6, 72. ni nemet scazzes umbi thaz, iu lâzet undrâta thero uuoroltiuto miata. III. 14, 100. — noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent. III. 7, 40; *und gestatten nicht, dass andere sie geniessen. in thesemo ist scînhaft, sô fram sô inan lâzit thiu kraft, thaz er ist gote thionônti. L 65; dass er Gott diene, so sehr ihn seine Kraft Gott nur dienen liess, nach seiner ganzen Kraft; thionôn ist zu lâzit zu ergänzen. gihugit, thaz er hera iz liaz, thaz er in ofto gihiaz. I. 10, 12; dass er her liess, her kommen liess; s. hera. thia fruma liazun sie fon in. IV. 24, 34. thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giffizit, in muat sô diofo lâzit. V. 23, 36. ni liaz er imo thuruh thaz in themo muate then haz. L 49; *er liess sich in dem Herzen, in seinem Herzen den Hass nicht aufkommen. 2. lasse zurück, gebe; c. acc.: ih lâzu iu gibôt alaninuaz. IV. 23, 7; mandatum novum do vobis. Joh. 13, 34. fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 45; pacem relinquo vobis. Joh. 14, 27. thâr nam er sîn giroubi ioh leitta in anderaz lant, ni liaz uuiht er thâr thes sînes. IV. 4, 56; *er liess nichts von dem zurück, was ihm angehörte; s. giroubi, leitu. 3. lasse in einer bestimmten Lage zurück; neben dem Acc. des Objekts steht als prädikativer Acc. a) ein Subst.: ni lâzu ih iuih uueison. IV. 15, 47; als Waisen; non relinquam vos orphanos. Joh. 14, 18. b) ein Adj. a) flectirt: sînan stual liaz****

er italan thâr. IV. 19, 44; et vacuum sedem habere pontifices. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. d. then einigon sun goumilôsan liazun. I. 22, 10; s. Luc. 2, 43. quement rômâni ubar thaz, nement thaz lant allaz, ioh ouh thaz giffizent, iz italaz lâzent. III. 25, 26; leer, entvölkert machen. ß) unflectirt: er uuiht es ungidân ni liaz. V. 4, 46. ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 37. Statt des präd. Acc. steht des Reimes wegen ein Adv.: liazun then meistar thâr eino. IV. 17, 28; relicto eo fugerunt. Matth. 26, 56. 4. übergebe, überlasse, überweise; c. acc. und dat.: quad, uuâr in liob ioh suazi, man barabban in liazi. IV. 22, 16; s. Joh. 18, 40. thia gilouba, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. — Mit präd. Acc.: thaz lôn lâz imo allaz. II. 21, 19; ganz, nach seinem vollen Umfange. 5. unterlasse; mit abhäng. Satz im Conj.: ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt zi selben sancti gallen. H 153; unterlasst nicht bedacht zu sein, seid doch ja bedacht; s. nub. 6. lasse frei, lasse gehen, bestrafe nicht: c. acc.: quâti er, man sia (die Ehebrecherin) liazi, uanta ist ginâda suazi. III. 17, 27; si lapidari vetaret. Alcuin. in Joh. pag. 541. then liut spuan urheizes, thû sus inan nû lâzês? IV. 24, 8; und du wolltest ihn nun so freilassen? thih zîhen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fiant. IV. 24, 6; lâz als Imp. zu erklären, ist unnôthig, denn es kann aus lâzis zusammengezogen sein. Statt des Conj. steht der Imper. wahrscheinlich in dem Satze: sis bi-munigôt, bisuoran thuruh thes forahtha, ther alla uuorolt uuorahtha, thaz thû unsih nû gidua uuis, oba thû gotes sun sis. IV. 19, 49; doch kann thaz auch des Nachdruckes wegen vorausgestelltes Pronomen sein: alles andere ist gleichgiltig, nur das sage uns, ob du Gottes Sohn bist; s. I. 27, 37 und vergl. Scherer, zur Gesch. d. deutschen Sprache. s. 195. Redensarten: 1) in fiara lâzan, bei Seite lassen, aufgeben; c. acc.: thaz lâzên sie thia ungilouba in fiara. V. 7, 64. 2) sîn lâzan, sein lassen, aufgeben, verlassen,

von sich weisen; c. acc.: uuir sculun dragan uuâfan ioh lâzan sîn thaz slâfan. IV. 37, 7. er liaz thaz uuastueldi sîn. I. 23, 9. noh thuruh ungiuara mîn ni lâzit thia fruma sîn. V. 25, 44. harto uuegen uuir es scîn, thaz er iz ni liaz in zît sîn. II. 6, 32; *es zeigt sich deutlich an uns, dass es Adam nicht rechtzeitig aufgab, dass er es nicht sein liess den Apfel zu essen; s. scîn.* 3) in muat lâzan, a) *bedacht sein, sich entschliessen, sich einfallen lassen; a) c. dat. und acc.:* in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. ß) *c. dat. und folg. Satz:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dflônt sîndô guatî thiô iudô missidâti. II. 21, 41. b) *ins Herz schliessen; c. acc. und dat.:* sie lâzent in io then in muat, sô uuer sô in liobes filu duat. II. 19, 28. c) *sich anschliessen; c. dat. und folg. Satz:* alle thie firdânun, thie mîd thû, lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn. H 123. 4) zi henti, zi giuueli lâzan, *übergeben, übertragen, überweisen; c. acc. und dat.:* thiz lâzu ih zi henti, zi thîneru giuueli. II. 4, 85; haec omnia tibi dabo. *Matth. 4, 9.* 5) frist lâzan, *Ruhe gönnen; c. dat.:* thera ferti er (*Jesus*) uuard irmuait, sô ofto farantemo duit; ni lâzent thie arabeiti es frist themo uuârlîcho man ist. II. 14, 4; s. arabeit.

bi-lâzu. bifora-lâzu. fir-lâzu. fram-lâzu.
gi-lâzu. nîdar-lâzu. thara-glâzu. untar-lâzu. ûz-lâzu.

lê [interj.], *gen.:* lêwes, *zusammengezogen* lês (*s. Bd. 2, 172'*), *Ausruf;* 1. *des Schmerzes, der unangenehmen Ueberraschung; ach! weh! leider:* thaz sînes lîchamen hûs; thaz ziuuurfun sie, lêš! mit bittirî tôdes. II. 11, 47; *s. Notk., Ps. 68, 14.* bî hîu er sih thes leides êr ni uuarnôti, lêš! III. 24, 76. githuingnissi, thes uuorolt thultit thanne, lêš! IV. 7, 29. thoh ni habêta er nû, lêš! mêra thes githigines. IV. 16, 8. sih thes ni midun, lêš! sînes halsslagônnes. IV. 19, 72. uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo, lênues! uuizîn. IV. 26, 6; *s. Notk., Ps. 10, 12.* mag mih, lêš! gilusten ueeinônnes, ni ueeiz ih, lêš! uuâr ih iz

anafâhe. V. 7, 21. 24. tharbên uuir nû, lênues! liebes filu maneges. I. 18, 19. uuaz er, lênues! uuunni. II. 6, 39. in in irhugg ih, lênues! leides filu sêres. III. 1, 17. thaz uuas engilo uuerd, thoh sie sô dâtî, lênues. IV. 35, 16. thes managfalten sêres, thaz uuir nû thulten, lênues. V. 9, 35. theist dag uuintes brûti, lênues. V. 19, 27. zalt er in sum siban uuê, in einemo ist zi filu, lê! IV. 6, 47; *s. osanna, salvifica — interjectio deprecantis, quod in nostra lingua dicitur: le vel lio. Wien. Cod. 1239.* 2. *der angenehmen Ueberraschung; ha! sieh da:* iâ uuurtun dôte man ouh, lêš! queke sînes uuortes. IV. 26, 18. uuara thenkistû, lêš! uuio meg iz uuesan alles? V. 1, 43. 3. *der Aufforderung; auf! auf denn! wohl an:* riafun filu heizo: crûzô, lêš! nan crûzô! IV. 23, 18. ni duêmês, quâdun se, lêš! uuertisal thes uuerkes; ther lôz ther rihtit unsih al, uuelthes siu uuesan scal. IV. 28, 11.

lebên [sw. v.], 1. *bin am Leben, lebe:* quam ther liut, thaz sie gisâhîn, thaz ther man, ther iu dôt uuas, lebên andera stunt. IV. 3, 7; *zum zweiten Male, wiederum lebe; der Inf. steht anakoluthisch, als wenn gisihi mit dem Inf. und nicht mit thaz construirt wäre; s. Joh. 12, 9.* az er fora in, thaz uestîn sie, thaz er in lîchamen lebêta. V. 11, 42. ther bruader mîn nû lebêti. III. 24, 52. uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang upgimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 25. ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36. in imo er suazo lebêta. II. 9, 37. heil uuith dohter! uuola uuard dih lebênti ioh giloubenti. I. 6, 6. 2. *betrage mich, lebe:* rehto er lebêta ubaral. I. 15, 3. ueeinônt, thaz sie sô uuênaglîcho lebêtun. V. 6, 44. uuio er mohti thaz irlîden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. 3. *geniesse mein Leben:* allô zîti leb er gimuato. L 33. 95. thaz lebên uuir mit freunî. L 80. — *Part. praes.:* lebêntêr, *der Lebendige:* himilrîchi ist lebêntero rîchi. V. 23, 86; non est deus mortuorum sed viventium. *Matth. 22, 32.*

gi-lebên.

legar [st. n.], *Lager*: er sprach unorton lûtên zi themo dôtên, erstuanti ir themo legare. III. 24, 98. thie selbe instantent alle fon thes lîchamen falle, fon themo fûlen legere. V. 20, 26; *von der Stätte der Verwesung*.

leggu [sw. v.], 1. *lege ab*; c. acc.: *legita sîn giuuâti*. IV. 11, 12; *ponit vestimenta sua*. *Joh. 13, 4*. 2. *lege hin*; c. acc.; a) *eigentl.*; *wohin?* 1) *durch die Prâp. in c. acc.*: *in krippha siu nan legita*. I. 11, 36. 57; *reclinavit eum in praesepio*. *Luc. 2, 7*. *in then alteri er nan legita*. II. 9, 47. *legita nan ther eino in sînaz grab reino*. IV. 35, 35; s. *Matth. 27, 60 und reino*; — IV. 35, 8. *thie esti, thie se zetitun inti in then uueg legitun*. IV. 5, 4. *ni findist, thaz êr io man sulîh treso legiti in rê*. IV. 35, 13. 2) *durch eine Partikel*: *nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât*. IV. 4, 15; *der Acc. ist zu ergänzen*. — *oba iaman giquâti, uuara man nan (den Leichnam Christi) legiti*. V. 7, 40. *sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti*. IV. 35, 24; — III. 24, 61. b) *bildl.*: *thaz sie uns scôno zelltun inti in thie korbi legitun*. III. 7, 56. *giuuisso firmen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên*. IV. 5, 32; *auf dich*; *vestis apostolica vel doctrina virtutum*; — *quibus nisi anima instructa fuerit et ornata, sessorem habere dominum non meretur*. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. a.* 3. *übertr.*; *präge ein*; c. acc. und dat. mit der Prâp. in: *thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên*. II. 24, 31.

ana-leggu. gi-leggu. nîdar-leggu. thara-leggu. ubari-gileggu.

leib [st. m.], *Laib*; a) *eigentl.*: *zellu, nuio krist nam finf leiba*. III. 6, 3; *vergl. Joh. 6, 9*. *unard thero âleibo, thero fîsgo ioh thero leibo sibun korbi*. III. 6, 55. b) *bildl.*: *thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt*; *hert ist gerstun kornes hût, ist ouh sînes leibes krusta*; *thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne, thes senses leib indue ih thâr*. III. 7, 26. 28; s. *sens*.

leiba [st. f.], *nur in der Redensart*: *unirdit zi leibu, a) ist als Rest übrig, bleibt übrig, ist noch vorhanden*; *vergl. superabit, zi leipo, uuisit. Weihenst. Cod. D. 6: thô unard in thern deilu thiu tunicha zi leibu*. IV. 28, 5; *da blieb bei dieser Theilung die Tunika übrig*. b) *bleibt zurück, verbleibt*; *vergl. unus ex illis non remansit, iro ne unard einêr ze leibo. Notk., Ps. 105, 11: unard druhtîn thâr zi leibu ioh si ekrodo einu*. III. 17, 51; *et remansit Jesus solus et mulier in medio stans. Joh. 8, 9*.

â-leiba.

leibu [sw. v.], *lasse übrig*; c. acc.; a) *eigentl.*: *az er fora in; thô nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suazî, thaz iagilîh thes âzi*. V. 11, 43; *et cum manducasset coram eis, sumens reliquias dedit eis. Luc. 24, 43*. b) *bildl.*: *lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana, in giscrîp iz kleibent, thaz mîne gilîchon leibent*. III. 7, 52; *nonnulla, quae per se quidem minus docti assequi nequeunt, sed a doctoribus exposita mox intelligere queunt. Haec ergo necesse est, ut, qui valent, diligenter scrutando colligant et ad eruditionem minorum suo dicto vel scripto faciant pervenire, ne alimenta verbi illorum desidia pereant plebibusque tollantur, qui haec domino donante interpretando colligere norunt. Alcuin. in Joh. pag. 520; sie kleiden es in Worte ein, was meines Gleichen übrig lassen; die Stellen der Schrift, welche gewöhnliche Menschen nicht zu erklären verstehen, die setzen die Kirchenväter auseinander*.

âr-leiba.

leid [st. n.], *Leid, Gram, Kummer, Verdruss*: *biscirmi unsih thes leides, fon thînen ni gisceidês*. II. 24, 18; *bewahre uns von dem Schmerze der Trennung von den Deinen*. *in in irhuggu ih-leides filu sêres*. III. 1, 17. *ni fand in iu liabes mînes drôstes leides*. V. 20, 104; *lieben Trost in meinem Leid*; s. *drôst*. *bî hîu er sih thes leides ni unarnôti êr?* III. 24, 76. *unârist thû hîar, ther braader mîn nû lebêti ioh ih thiz leid ni*

habêti. III. 24, 52. uns ist leid hiar managaz. V. 23, 83. sâlig, thên muat zi thiû gigange, thaz iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. thîn gibôt ih ofto meid, bî thiû thulta ih manag leid. H 12. ouh thaz ni bileib, thaz iôhane ouh hiar leid kleib. H 98. er unsih uns zi leide fon thên guatên ni gisceide (*uns zum Leide, zu unserm Leide*); thaz uuir fon thên blidên mit leidu ni gisceidên. I. 28, 2. 3; *durch Trübsal, indem wir voll Trübsal sind*. er uuas thes aphules frô ioh uns zi leide er nan kou. II. 6, 23. thaz steinina herza ruarta thiz selba leid, thaz fruma meid. III. 18, 68. gab einêr ant-uurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarti, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16; thaz leid ist, *um es hervorzuheben, vorausgestellt*. Neben sêr, smerza: giklagôta ira sêr, thaz ira managfalta leid. III. 11, 8. thaz sêr, thaz ruarit mih, thaz ist leidon allên ungilîh. V. 7, 25. sêr ioh leid ist mir harto gidân. V. 7, 22. nist themo sêr bizeinit noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. odo iauuiht ruere mo thaz blida muat, leid odo smerza. V. 23, 254. — âna tôd inti âna leid. V. 22, 8.

leid [adj.], *Abscheu einflössend, verhasst, widrig; vergl. odiosus, leid. Reich. Cod. 99; a) abs.: ni bristit, ni thû hôtst, uuiio leid ther anderêr ist. H 39; Kain; s. Gen. 4, 14. b) c. dat.: ni biut iz furdir thara mêr, iz ist gote filu leidaz. II. 18, 24; das Opfer, das dargebracht wird, ehe man sich mit seinem Nächsten ausgesöhnt hat, ist Gott verhasst; s. Matth. 5, 23. 24. uuas harto in leid thaz uuuntar. III. 24, 112; das Wunder war den Juden verhasst, es war ihnen unangenehm, es kränkte sie, dass Christus das Wunder gewirkt hatte, weil sie fürchteten, er könnte dadurch an Anhang gewinnen. er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri, uuant er deta in dag leidan. III. 20, 168; die Hohenpriester haben den Blindgeborenen, der Zeugniss ablegte für Christus, aus ihrer Gemeinschaft ausgestossen, denn er hatte ihnen den Tag verhasst gemacht, er hatte ihnen eine unan-*

genehme Stunde bereitet, hatte sie gekränkt. altan nîd, theih redôta, then kâin habêta, ther sî uns leid. H 136; der muss uns ein Greuel sein. Redensart: uuir dit leid, es thut leid; c. dat.: uuard in dô filu leid, thaz er sih fon in firmeid. V. 10, 21. Davon der Comparativ:

leidôr [adv.; s. Bd. 2, 385], *ein adverbialer Comparativ; leider: thaz uuir ofto uuorahtun ioh suslîh êr ni forahtun, leidôr, ih indi thû, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12. uuir uuântun thes giuuisso, thoh iz ni uuurti leidôr sô. V. 9, 31; s. Luc. 24, 21. uuir fuarun leidôr thanana. V. 23, 99. balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni libit. II. 6, 36. leidôr, thaz ni scolta sîn. II. 6, 46.*

gote-leid.

leida-lîh [adj.], *jedes Leid, was nur immer ein Leid genannt werden kann: habên ih zi klagônne ioh leidalîh zi sagênne. V. 7, 23 VP, F leidilîch.*

leidên [sw. v.], *bin verhasst, verleidet; c. dat.: leidênt imo in brusti thiô êrerun gilusti. V. 23, 143.*

leid-lîh [adj.], 1. *verabscheuungswürdig, böse, verdammenswerth; vergl. detestabilis, execrabilis, leidlîh. Par., Ker. Gl.: bin suntig in githankon ioh leidlîchên uuerkon. III. 17, 60. 2. voll Leid, jammervoll: klagônt manage sih thâr mit leidlîchên uuorton, quît iogilîh, thaz er zeichan dâti. II. 23, 24; s. Matth. 7, 22. Davon:*

leid-lîcho [adv.], *abscheulich, verdammenswerth: uuib, quad er, nû zeli mir, uuâr sint, thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiû hiar fuagtun, sô leidlîcho nû ruagtun. III. 17, 54; sagte Jesus zu der Ehebrecherin; verdammenswerth hatten die Juden diese angeklagt, weil nur der jemanden anklagen darf, der selbst gerecht ist; qui sine peccato est vestrum, primus in illam lapidem mittat. Joh. 8, 7.*

leid-lust [st. f.], *Schmerz, Leidwesen: inoloub man mit thên suerton thaz kind ir thên hanton, ioh zi iro leidlusti nemiz fon ther brusti. I. 20, 18.*

unio man nan firduasbti mir zi leidlusti. V. 7, 34; zu *meinem Leidwesen*.

“leido-gilfh [adj.], *jegliches Leid, alles, was nur ein Leid genannt werden kann*: blīdit sih thār iamēr āna suorgun ioh sēr ioh āna leidogilfh. V. 23, 218 VP, F leidigilfh.

leidu [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *mache mich verhasst*; *c. dat.*: nist mennisgōno unizzī ni uuedar āna ander nuzzi, ioh er sih gote leidet, ob er siu znei (*die Liebe Gottes und des Nächsten*) gisceidit. V. 12, 76; s. I. Joh. 4, 20.

“leidunt [st. f.], *Schande*: thō uuasg er (*Pilatus*) sīnō henti; er uuolt es duan thō enti, sih uuolt er rehto ubarlūt neman ir thera leidunt. IV. 24, 26; s. Bd. 2, 197 und Matth. 27, 24.

leistu [sw. v.], *erweise, erzeuge*; *c. acc.*: ih zuelifi iuih suntar mir iruuelita, ir uuārit mīn githigini, ioh sō iz zi thisu uuurti, thaz ir mir leistit huldī. IV. 12, 9.

leitiri [st. m.], *Führer*: zi ih sprah thō iūdas, ther iro leitiri uas. IV. 16, 23; s. Matth. 26, 48.

leitu [sw. v.], *führe, leite hin*; a) *abs.*; *c. acc.*: nist man nihein, ther queme zi themo fater, ih inan ni leite. IV. 15, 22; s. Joh. 14, 6. b) *mit Angabe: wohin?* 1) *durch die Präp.* zi *c. dat.*: er imo iz gizeinta ioh sār zi imo leitta. II. 7, 33; s. Joh. 1, 42. boton quement mine thir, thie thih leitent zi mir. IV. 31, 25. thaz sie unsih zi imo leittin. IV. 5, 28. ni sant er nan, thaz thiu sīn guatī thia uuorolt pīnōti, suntar se zi imo leitti. II. 12, 79. zi themo leittun sie druhtinan krist. IV. 17, 32; s. Joh. 18, 13. sie leittun nan zi des crūces horne. IV. 26, 2. er leitit thih zēr heimuuisti. IV. 5, 35. leittun sie scāchāra zuēne zi themo uuize. IV. 27, 3. 2) *durch die Präp.* in *c. acc.*: thār nam er sīn giroubi ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 52; giroubi ist Objekt auch zu leitta; von leitta hängt ferner ab in v. 55 al, thaz er tōde ginam; s. giroubi. in hūs mih ni leittut. V. 20, 108. leiti unsih in richi thīn. V. 24, 16. 3) *durch die Präp.*

after *c. dat.*: thaz then ni tharf man beiten, after stetīn leiten. III. 2, 17; s. Alcuin. in Joh. pag. 506. 4) *durch eine Partikel*: sō uuar sunna lioht leitit, sō uuurtun sie zispreitit. H 104; *wohin immer, so weit die Sonne ihr Licht verbreitet*. herafz leitu ih inan iu. IV. 23, 3; *euch, zu euch*; adduco vobis eum fōras. Joh. 19, 4. 5) *durch einen Satz*: leit er sie thō scōno, thār uas thaz kind. I. 17, 57. leittun sie man, thār thaz hērōti uas. III. 20, 53; — IV. 20, 1; s. Joh. 9, 13. thih leitit filu manno, thara thū ni gengist gerno. V. 15, 43; s. Joh. 21, 18. *Redensarten*: 1. thaz līb leiten, *das Leben zubringen, verleben*: sō uuārun se unz in eltī thaz līb leitendi. I. 4, 10 V, P leidendi, F leitanti. 2. thie daga leiten, *die Tage, die Lebenszeit zubringen*: zi themo gotes hūs fuar si sār ioh leita si iru daga thār. I. 16, 7; s. Luc. 2, 37. iu manageru ziti ist daga leidenti. I. 5, 60 VF, P leidenti.

fīr-leitu. gi-leitu. hera-leitu. thara-leitu. thara-gileitu.

-lehhōn, s. gi-lehhōn.

lekza [st. f.], 1. *Abschnitt, Bruchstück*; *vergl.* quatuor capitula psalmi leczun des salmin. Kero, BR. 18, 2: lekza ih therera buachi iu sentu in suābo rīchi, thaz ir irkiasēt, oba siu fruma uue-san scal. S 5; s. Bd. 1, 26. 2. *Inhalt*: lekza therero uuorto thiu gruazit zeichan harto, racha filu mārā, iz ist uuuntoron managēn ungilfh thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 1; prima lectionis hujus evangelicae quaestio animum pulsat. Greg. homil. 26.

-lemmu, s. bi-lemmu.

lengf [st. f.], *Länge*; a) *von der Zeit*: thaz uueinōn uas in lengf himilo gizengi. I. 20, 10; *durch geraume Zeit*; *vergl.* in longitudine dierum, in lengf dero tago. Notk., Ps. 22, 6 und lango, gizengi. b) *von der Aussprache*: sie mezent thie fuazi, thie lengf ioh thie kurtī. I. 1, 22.

-lenti, s. eli-, ūz-lenti.

-lenti, s. eli-lenti.

-lepphu, s. gi-lepphu.

lêra [st. f.], *Lehre, Belehrung*: thera lêra guati unas harto thiu gimuati. II. 24, 6; *seine bedeutsame; vielleicht: göttliche Lehre*; s. bittari und guati; admirabantur turbæ super doctrina ejus. *Matth.* 7, 28. sie sint alle thera kristes lêra folle. III. 7, 61. thaz spentôt er liutin mit geistlicheru lêru. III. 7, 48. sîn selbes lêra, thiu unas in harto mêra. II. 14, 116. firliaz (aus v. 29 zu ergänzen) lêra filu uuâra. IV. 1, 32. thaz thiu lêra in uuâri festi. II. 24, 11. thaz uuir iamêr blide sulichera lêra. II. 15, 16. in thaz hûs druhtîn giang ioh thâr zi lêru gifiang. III. 16, 2; *begann zu lehren*; s. gifâhu. quât er, thaz man sia steinôti, sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 32. ginâda sîna gruazet, sô mînu uuort iu iz suazent, mînes selbes lêra. II. 21, 24. zalt in ouh, uuio ther heilego geist thie uuizzî in scolta mêrôn mit sînes selbes lêrôn. IV. 15, 38. after lêrôn filu hebîgên, sô giang er in then oliberg. III. 17, 1. firnim thesa lêra, sô zellu ih thir es mêra. I. 3, 30. mit lêru sie unsih thagtn. IV. 5, 29. gidruabta thiz lant mit sînes selbes lêru. IV. 20, 26. fuatiri scâf mînu mit mînes selbes lêru. V. 15, 10. ni firnâmun sie thia lêra, bî thiu frâgêtn se mêra. I. 27, 43. uuio sie (*die Israeliten in Aegypten*) auur got thâr drôsta, ioh moyses irlôsta, thaz sagênt buah in sînes selbes lêru. H 88; *in seiner, des Moses eigenen Erzählung*.

lernên [sw. v.], *erlerne, lerne kennen*; a) c. acc.: lernê hiar thia guati, uuio unser druhtîn dâti. III. 19, 11; *guati ist durch den folg. Satz näher bestimmt*; quod suo dominus exemplo nos admonet. *Alcuin. in Joh. pag. 556*. hintarquâmun, uuio er thiô buah konstî, uuanta er ni lernêta siô êr. III. 16, 8; quomodo hic literas scit, cum non didicerit. *Joh.* 7, 15. b) *mit folg. Satz*: hiar mag er lernên, uuio er gilouben scal. I. 26, 6.

gi-lernên.

lêru [sw. v.], 1. *lehre*; a) *abs.*: irdeilet imo, sô uuizzôd iuer lêre. IV. 20, 32; secundum legem vestram iudicate eum. *Joh.* 18, 31. thanne ih lêrta,

iz thisu uuorolt hôrta. IV. 19, 7; s. *Joh.* 18, 20. b) c. acc. *der Sache*: thiz lêrta krist. II. 24, 1. thaz er lêrit, thaz sihit er al ioh hôrit. II. 13, 24; s. *Joh.* 3, 32. sie kundtun uns thia fruma ioh lêrtun ouh thâr sang zua. I. 12, 25. frammortes iz kêrên, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. c) c. acc. *der Person und acc. der Sache*: lêrta sie auur thô thaz guat. III. 22, 36; s. guat. uuirket, thaz uuiz-zôd iuih lêrit. I. 24, 9; *befiehlt*; s. *Luc.* 3, 13. thaz er sie hiar lêrit, thaz ist zi uns gikêrit. I. 24, 15. hiar lêrit unsih sîn stimma zuâ minna. V. 12, 57. theist es allero meist, uui es druhtîn quât, bî thia selbun minna, thia er lêrta uuorolt alla. V. 12, 92; s. *Joh.* 13, 34. sîn guati lêrte sie ôtmuati. IV. 11, 18. ni sâhun sie nan klîban themo manne, ther sie inan lêrti uuanne. III. 16, 10. thia miltî, thia dâufd druag, thia unsih moyses lêrit. H 140. irhugg ih thes guates, thaz ir mih lêrtut. S 12. theist suazi inti lêrit unsih uuizzî. I. 1, 55. thaz lêrta nan sîn miltî. I. 3, 19. — *Wodurch?* sie lêrtun sie iz mit suerton. I. 1, 83. d) c. acc. *der Person und abhäng. Satz*: er lêrta unsih, thaz druhtîn unser meinta thaz sînes lichamen hûs. II. 11, 43; s. *Joh.* 2, 21. hiar lêrit unsih dât sîn, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. er lêrta thie liuti, thaz mannilh giloubti. II. 2, 9. lêrtun sie nan, einan ruam thaz er imo gidâti. III. 15, 17. er uuolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên. I. 22, 59. thaz sie liuti lêrtîn, untar in sih minnôtîn. IV. 5, 25. — nû lêru ih iuih harto kurzero uuorto, uuio ir giduet follon then druhtînes uuillon. II. 23, 1; *mit kurzen Worten*. lêrt er sie mit uuorton, uuio thaz fir-dragan scoltun. IV. 15, 43. 2. *belehre, unterweise*; c. acc.: thaz êuuiniga lib lêrta ein armaz uufb. II. 14, 84. er thara-quam ioh sie thâr lêrta. IV. 1, 11. dages er sie lêrta. IV. 4, 67. sô er se lêrta in thera naht. IV. 15, 59. uuio er lêrta drûta sîne. V. 12, 93. sôs ih iuih hiar nû lêren scal. II. 21, 25. lêrta er ubarlût allan then liut. IV. 7, 89. — er lêrta se scônero uuorto ioh managfaltên harto. III. 17, 3; *bei den Verben des Redens braucht O.*

sowohl den Gen. (II. 23, 1 u. ö.) als auch den Dat. (II. 3, 30 u. ö.); hier hat er beide Konstruktionen verschmolzen; s. III. 15, 48.

gi-lêru.

-lesgu, s. ir-lesgu.

“lewên — liwu [sw. v.; s. Bd. 2, 77], dieses sonst unbelagte Verbum scheint in dem Satze: nist kund uns thaz girâti, uuer thiû ougun imo indâti, thes leuûên ouh ni uollen, sô uuir iu hiar nû zellen. III. 20, 92 (s. quomodo autem nunc videat, nescimus, aut quis ejus aperuit oculos, nos nescimus. Joh. 9, 21) zu bedeuten: rechtfertigen, gutheissen. Die Eltern des Blindgeborenen von den Pharisäern gefragt, wer ihren blinden Sohn sehend gemacht habe, antworteten: es ist uns das Geheimniss nicht bekannt, nämlich wer die Augen ihm geöffnet hat. Haec dixerunt parentes ejus, quoniam timebant Judaeos, jam enim conspiraverant Judaei, ut, si quis eum confiteretur esse Christum, extra synagogam fieret. Joh. 9, 22. Und weil sie sich fürchteten und nicht ausgestossen werden wollten, was ihrem Sohne wirklich widerfuhr, lässt sie O. dieser ihrer Antwort beisetzen: wir wollen das, nämlich die Heilung, oder: dass die Heilung an einem Sabbath geschah (s. Joh. 9, 16), auch nicht gutheissen, rechtfertigen, wie wir euch hier nun bekennen. Damit glaubten sich die Eltern des Blinden ausser aller Verantwortung. Doch könnte die Stelle auch heissen: wir wollen die Verantwortung dafür nicht übernehmen, wollen die Heilung nicht uns zuschreiben, wir wissen nicht, wer sie bewirkt hat, und haben es auch selbst nicht gethan. Fraget ihn selbst; propterea parentes ejus dixerunt: quia aetatem habet, ipsum interrogate. Joh. 9, 23. — Diesen Sinn hat das Verbum wahrscheinlich in dem zweiten Satze, in dem es vorkommt: ofto uuir dit, oba guat thes mannes iungoro giduat, thaz es leuûêt thrâto ther zuhtâri guato. S 28 P, V liuuit; oft geschieht es, dass sich der gütige Lehrer das als Verdienst

anrechnet, dass ihm das Verdienst zukommt, dass er es sich zuschreibt, wenn der Schüler eines Meisters Tüchtiges leistet. Allerdings wäre auch hier die Erklärung nicht unstatthaft: dass es der gütige Lehrer gutheisst, billigt, nicht zu streng beurtheilt. Doch scheint die erstere mit Bezugnahme auf v. 23 bis 26 vorzuziehen: sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, chêret thaz bî thia zuhti iu zi guate ioh zellet thaz al in iueran thane.

lezist [adv.], ein adverbialer Superlativ; s. Bd. 2, 386; mit vorausgehendem zi; zuletzt, endlich; vergl. tandem, za lazzôst. Cod. l. m. 14093: thaz thû quîs zi lezist, thaz thû mih sâr ni uuzist. IV. 13, 33.

-lezzu, s. gi-lezzu.

liab [adj.], s. liub.

lîb [st. n.], 1. Leben; a) eigentl.: nû er then tôd suachit, thes lîbes ouh ni ruachit. III. 23, 59. thâr ist lîb âna tôd, liot âna finstrî. I. 18, 9; s. dârî ist lîp âno tôd, liot âno finstrî. Musp. 14; dâr lîb âne tôd ist. Notk., Ps. 26, 4 und. Denkm. 265. bin ih giuuelitig in lîb ioh dôd hiutu. IV. 23, 38. ni bin ih thes uûsi, ob er thes lîbes scolo sî. IV. 22, 7. irquiet er thes hêresten dohter zi lîbe. III. 14, 8. mag man uuzzan, ther the uuilt ezan, thaz inan lîb ruarit. V. 11, 40; s. ruaru. thaz uns sî giuussi thaz sîn irstantnissi, thaz sînaz lîb niuaz. IV. 37, 24. sie heilt er, lêh in lîb jînti guat. II. 15, 12. aller êrist thô thaz uufb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 46; dass er lebe. uuard uola sie mit lîbe. V. 23, 280; wohl ihnen, dass sie leben. lango niaz er lîbes. L 74. uuzist, thaz thaz uufb firnuoraht habêt ira lîb. III. 17, 13. uaz thunkit thih, sî themo man, ther anderemo thaz lîb nam? V. 21, 14. thaz thuruh sînan einan dohk uûârî al gihaltan ther folk, sîd er thaz lîb firliazi. III. 26, 30. thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38. thaz lîb bigondun sie auarôn. IV. 26, 20; s. afarôn. — ther nist hiar in lîbe, ther thia zala irscribe. I. 20, 36; hier auf Erden; ebenso: II. 3, 62; III. 1, 23; 19, 37; V. 3, 2. 20; 12, 98; 20, 17. 45.

thaz mir hiar zi libe uniht alles io ni klibe, ni si thaz thin unillo ist. I. 2, 51; *hier im Leben. Redensarten:* 1) lib habên, a) *leben, am Leben bleiben:* ira ferah bôt thaz unib, thaz iz muasi habên lib. I. 20, 19; *damit das Kind am Leben bleiben könne.* sô unaz sô in erdu habê lib. V. 16, 30; *lebt.* b) *abgeschwächter; Duldung beanspruchen, verbleiben:* thaz sie erdrichi zaltin, thaz si gomman ioh unib, in thiu se uollên habên lib, in thiu sie thaz giliezên, thaz se erdriches niezên, iungêr ioh altêr, thârana si er gizaltêr. I. 11, 7; *wenn sie geduldet werden, verbleiben wollen.* c) *verschonen, nicht weiter belästigen;* c. acc.: frumi, druhtin, thaz unib, thaz si unsih lâze habên lib, si hera sus ni loufe ioh after uns ni ruafe. III. 10, 19; *dass das chananitische Weib uns verschone, nicht weiter belästige; s. Matth. 15, 23.* 2. lib leiten, *das Leben zubringen, verleben:* sô unârun se unz in elti thaz lib leitenti. I. 4, 10. *Adverbial:* zi libe, *jeder Zeit, immerdar, für immer:* si kundta thâr, sôs iz uuas, thaz in thiu fruma queman uuas, sâlda zi libe gommanne ioh unibe. I. 16, 18. uns ist fruma in thiu gizalt ioh segan flu managfalt, sâlda zi libe, thaz scado uns hiar ni klibe. V. 1, 14; s. in thiu. fon theru selbun henti, thiu thôd giscankt iu enti, fon theru intfâhent nû thaz êuuniga lib, freuuida zi libe. V. 8, 58. *Ebenso:* thie dâti man giseribe, theist mannes lust zi libe. I. 1, 17; *das ist des Menschen Lust im Leben, so lange sie leben, auf Erden, immerdar;* s. reht und vergl. hiar zi libe. I. 2, 51 mit hiar in libe. I. 20, 36. b) *bildl.; Leben nach dem Tode, das ewige Leben:* gab iu unib uanne bittîrî tôdes; quam aaur thisu ioh kundta thaz lib. V. 8, 51; s. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* fon theru selbun henti, thiu thôd giscankt iu enti, fon theru intfâhent nû thaz êuuniga lib. V. 8, 57. sô uner in mih giloubit, zi lib er thoh biunirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30; s. *Joh. 11, 26.* gibû ih thaz êuuniga lib in. III. 22, 24; *vitam aeternam. Joh. 10, 28.* thaz uuir uuesên

blîde in themo êuunigen libe. II. 24, 41. lang sîn daga sîne (*Ludwigs*) zi themo êuunigen libe. L. 77; *bis zum ewigen Leben, er lebe lange auf der Erde.* thiz kind ist untar manne thên zirstantnisse, thie zi libe sint giuuisse. I. 15, 30; s. *Luc. 2, 34.* alte ioh iunge, in thiu er tharzua githinge, niotôt er sih libes ioh êuuniges liobes. I. 16, 20. thiz ist tôdes giuualt, thâr (*im Paradiese*) ist lib einfalt. V. 23, 85; s. einfolt. thara leiti mit thînes selbes mahtin zi themo soônen libe thie holdun scalka thîne. V. 23, 28 u. ö. allera uuorolti ist er lib gebenti. I. 5, 31. ther stad bizeinôt lusti thes sînes libes festi. V. 14, 7; *quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur. Alcuin. in Joh. pag. 640.* thie ungiloubige gikêrit er zi libe. I. 4, 43; *ut convertat incredulos ad prudentiam justorum. Luc. 1, 17.* thiz ist in thâr in libe giheizan zi liobe. V. 23, 55; *in jenem Leben. Ebenso ist aufzufassen:* sih sceldent thâr zi libe, thie unârun hiar giliebe, zi altere furdîr, thaz giloubi thû mir. V. 20, 39; *es scheiden sich in jenem Leben dort einst für immer, die hier Freunde waren; s. altar. — Mit Bezugnahme auf Christus:* ih bin irstantnissi, bin lib ouh flu festi. III. 24, 28; *ego sum resurrectio et vita. Joh. 11, 25.* bin uneg rehtes, bin ouh lib inti unâr. IV. 15, 20; *ego sum via et veritas et vita. Joh. 14, 6.* thaz lib uuas licht suntigero manno. II. 1, 45; *vita erat lux hominum. Joh. 1, 4.* thaz êuuniga lib lêrta ein armaz unib. II. 14, 84. *Ebenso wahrscheinlich auch in:* ih, quad druhtin, uueiz thih bî namen; nales theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon; sô uuard ouh hiar bî thaz unib, thiu thâr thô suahta thaz lib; si nan irkanta, thô er then namon nanta. V. 8, 41; *Maria, die Christum suchte, erkannte ihn, als er ihren Namen nannte.* 2. *übertr.:* 1) *Lebenskraft:* ubar thiz allaz sô ist uns suazista thaz, uuir unsih thes thâr frouuôn, selbon druhtin scouuôn; theist thiu uuunna ioh thaz guat, thaz blâsît lib uns in thaz muat.

sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst, uns thâr io lîb bibringit, thaz iagilichêr singit. V. 23, 291. 294.

2) *Lebenszeit*: uuio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28. ni moht ih thes lobes queman zi ente alles mînes lîbes frist. V. 23, 226; *so lange ich lebe*. theih al irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh mînaz lîb ubar thaz. III. 14, 74. krist minnôta thie sîne unz in enti themo lîbe. IV. 11, 5; *bis seinem Leben ein Ende war, bis zum Ende seines Lebens*; cum dilexisset suos, qui erant in mundo, in finem dilexit eos. *Joh. 13, 1*; *sollte etwa in mundo durch themo lîbe übersetzt werden?* giueizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar, ioh iro lîb allaz thie hiar suorgênt bi thaz. V. 23, 170; *ihr ganzes Leben lang*; *Acc. der Zeitdauer*. sit unakar allaz iuer lîb hiar. IV. 7, 83; *vigilate omni tempore. Luc. 21, 36*. thaz ih thir thionô ellu iâr ioh daga mînes lîbes. H 16. 3) *Lebenswandel*: er nam gouma lîbes thes heiligen uufbes. I. 8, 15. thaz ih ouh hiar giscrîbe uns zi rehtemo lîbe, uuio firdân er unsih fand. I. 2, 11; *zu unserm rechten Lebenswandel, damit wir unsern Lebenswandel darnach richtig einrichten*. thes sih, thaz thû es uualtês ioh uuola nan gi-haltês mit rehtemo lîbe, theiz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. thaz ih thir thionô daga mînes lîbes, uuantâ unser lîb scal uuesan thaz, uuir thionôst duen io thînaz. H 17; *denn, dass wir dir stets dienen, das soll unser Leben sein, der Dienst Gottes soll den Inhalt unsers Lebens ausmachen*. 4) *Geschick*: sus in uuege quam ein uufb, uueinôta thaz ira lîb. III. 10, 1. klagôtun thiu selbun uufb thaz ira eigena lîb. IV. 34, 25. suaz imo sîn lîb al. L 36. 5) *zur Umschreibung der Person*; s. herza, houbit, guatt, smâhl, uuirdt: gihugi thînes scalkes, ioh lâz thaz lîb mînaz in scôni rîchi thînaz. IV. 31, 20; *mich*; s. *Luc. 23, 42*. ni riazet ir thaz mînaz lîb. IV. 26, 29; *no-lite flere super me. Luc. 23, 28*.

uuorolt - lîb.

“lîba [st. f.; s. Bd. 2, 218], *Beruhig-*

ung: sie uuurtun selb sô dôte in themo selben nôte; ther engil bî einên lîbôn sprah thô sâr zên uufbon: uufb, ih sprichu thara zi iu, uuiht ni forahet ir iu. V. 4, 36; *gewissermassen (s. ein) zur Beruhigung, um die Frauen zu beruhigen, damit sie sich nicht weiter ängstigten, redete der Engel sie sofort an*.

lîb-haft [adj.], *lebendig*: iz (*das Wort*) uuas in imo io quegkaz ioh filu lîbhaf-taz. II. 1, 43; id est quod factum in tempore sive vivum sive vita carens apparuit, omne hoc in spiritali factoris ratione quasi semper vixerat et vivit. *Alcuin. in Joh. pag. 468*. *Subst.*: thû scalt beran einan alauualtendan erdun ioh himiles int alles lîphafte. I. 5, 24; *alles dessen, was Leben hat*.

lîbu [st. v.], *schone, behandle, ver-fahre mit Schonung, verschone*; *vergl.* parceret inopi, libet imo. *Notk., Ps. 73, 13*; a) *abs.*: hiar ouh forna bileip, thaz ih iz allaz ni giscreip; thaz deta ih bî einên ruachôn, theih libi in thesên buachon (*im dritten und vierten Buche*), thaz iz zi suâr ni zalti, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 33; in medio vero, ne graviter forte pro superfluitate verborum ferrent legentes, multa — praetermisi. *ad Liutb. 33*. b) *c. dat.*: themo einigen ni leip, io sô paulus giscreip. II. 9, 78; qui etiam proprio filio suo non pepercit. *Paul. ad Rom. 8, 32*. in thiu ni gi-uankô, thaz thir es got githankô, thaz er hiar in lîbe aaur thir noh lîbe. III. 19, 37. sie satanâsa drîbent in uufzi, thiu in ni lîbent. V. 20, 114. uuantâ er ni uuas sô hebigêr, thaz er mo libi thes thiu mêr. I. 27, 5; *dass er ihn deswegen um so mehr schonte*. balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36 P, VF bilîbit; s. bilîbu; *der Dat. ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen*. bi - lîbu.

lid [st. f.], *Glied*; a) *eigentl.*; *im Plur.*: kêrt er (*der Schächer*) thô, sô er mohta, sînes selbes trahta bî thero lido mahtin, ioh gruazta unsan druhtin. IV. 31, 18; *nach seines Leibes Kräften*; s. drahta, maht. thaz uuazar theist gi-

unhit, sîd druhtîn krist iz mit sînên lidin rein. I. 26, 2. thaz suht ni derre uns mēra thēn lidin ioh thera sēla. III. 5, 6; *an Leib und Seele*; s. derru. dua, thaz iz (*das Kreuz*) in thir scīne int iz dragēn lidi thīne. V. 2, 17. mit thiū sīn mīnō brusti gisegonōt, houbit ioh thiō henti, thie lidi al unz in enti. V. 3, 10. bar si fruma managēn mit iro lidin ālangēn. V. 12, 21. *b) bildl.*: mīnō lid es fualtun ioh mih thiō dāti ruartun, thār ir iz dātut thēn bruederon mīnēn. V. 20, 93. thoh uuill ih es ethesuaz irzellen. thaz frouuōn lidi thīne fon themo heiligen uuīne. II. 9, 6. nū scal geist mīnēr mit lidin līchamen druhtinan diuren. I. 7, 4.

lido-lfh [adj.], *jedes Glied*: thoh mir megī lidolfh sprechan uuorto gilfh, ni mag ih mit uuorte thes lobes queman zi ente. I. 18, 5; *jedes meiner Glieder*.

līdu [st. n.], 1. *Trunk*; *a) allg.*: sie nan ouh thō qualun, mit ezzichu drangtun, mit bitteremo līde. IV. 33, 20; *spongiam implevit aceto et imposuit arundini, et dabat ei bibere. Matth. 27, 48; et dederunt in escam meam fel, et in siti mea potaverunt me aceto. Ps. 68, 22.* *b) berauschendes Getränk*: gibōt si (*Maria*) thēn sār gābun, thēn thes līdes sāhun. II. 8, 25. thiū faz thiū nāmūn līdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. ni fullit er sih uuīnes ouh līdes niheines. I. 4, 35; *et vinum et siceram non bibet. Luc. 1, 15.* *Ebenso steht es neben uuīn: thō (bei der Hochzeit zu Kana) zigiang thes līdes ioh brast in thār thes uuīnes. II. 8, 11; s. Joh. 2, 3.*

līdu [st. v.], *ertrage, erdulde*; *c. acc.*: esil, theist fihu filu dumbaz; iz mag scadon harto līdan. IV. 5, 10; *kann Züchtigung hart erleiden, für: harte Züchtigung; statt eines attributiven Adj. steht ein Adv.*; s. hōho, līdo und reini.

lieb [st. n.], s. liub.

liebesten [adv.], s. liub.

lied [st. n.], *Lied*: ther selbo liut sank gimeinmuato thesses liedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54; *dieses wonnevolle Lied*; s. bittiri.

liggu [st. v.], *liege*; *a) eigentl. und zwar* 1. *von Personen*; 1) *allg.*; *mit Angabe: wo?* *a) durch die Pröp.* in *c. dat.*: siu zālātun siu, thār iz (*das Kind*) in theru uuagun lag. I. 20, 13. thiū in bette inne ligit mit sulchemo kinde. I. 11, 44. *β) durch eine Partikel*: thaz kind lag thār gibuntan. II. 9, 52; *gibuntan ist präd. Nom.* 2) *spec.*; *α) von Kranken*: quad, er lāgi dauualōnti. III. 2, 7. thie porzicha lāgun fol al mannes siaches inti hammes. III. 4, 8; in his jacebat multitudo magna languentium. *Joh. 5, 3. — Uebertr.; auf Krankheiten der Seele*: thultōs uuīzi thuruh managfältō frauilī, thār uuir ana lāgun. IV. 1, 46; *an denen wir darniederlagen.* *β) von Toten*: thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. thār krist lag dōtēr. V. 7, 15. 2. *von Gegenständen*: liggez (*das Kreuz*) odo ist iz ūfhaldaz, io zeigōt imo iz allaz. V. 1, 37. — *Mit präd. Nom.*: thie steina uuerdent noh zi thiū, thaz sie hiar liggent al zisāte. IV. 7, 4; *zerstreut*; s. Bd. 2, 203¹. — *Wo? durch Adverbien*: sie sāhun thia duaha liggan suntar. V. 6, 55; *abgesondert*; s. zisamanebiuuntu. thō er deta thaz fundament zi houfe, thār thiū erda ligit ūfe. II. 1, 22. thār lag oba felisa. III. 24, 65. *b) bildl.*; *liege müssig da, komme nicht zum Gebrauch*; *c. prädik. Nom.*: nū ligit uns umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17. thaz erbi lag al umbitherbi. II. 1, 22.

ana-liggu. gi-liggu.

lfh [st. f.], 1. *Leib, Körper*: then man zēn fuazon gisah, ther zeinōt ander gimah, ther zeinōt scōna giuuurt, thera selbun līchi giburt. V. 8, 20; *der Engel, den man zu den Füßen sah, der weiset auf ein anderes Gut, oder: bezeichnet etwas anderes (s. gimah), er bezeichnet eine schöne Fügung, die Geburt desselben Leibes, d. h. die Menschwerdung (Joh. 1, 14), im Gegensatz zur Gottheit (Joh. 1, 1), welche der Engel, ther zēn houbiton saz, andeutet*; s. Alcuin. in *Joh. pag. 636.* mit theru diurun līchi sō lōst er uuoroltrichi, mēnnisgon ouh alle mit sīnes

tôdes falle. IV. 27, 13. then (*das Kreuz*) ruarta mit theru lîchi, ther rihtit himil-richi. V. 1, 44. thaz sie (thie sîne holdon alle) guallichî instuantîn in thera lîchi. V. 12, 45; s. instantu. uuiht fulteres ni uuâri, thaz sih zi thiû gifiarti, thia kristes lîh biruarti. IV. 29, 40. 2. *Leichnam, Leiche*: biuuntun sie thô scôno thia selbun lîh frôno. IV. 85, 31. giangun ûz thie dôtn, thie sâligun lîchi. IV. 34, 4; multa corpora sanctorum resurrexerunt. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 156. f.*

lîh-hamo [sw. m.], 1. *Leib, Körper*: in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr, thanne thes lîchamen quisti; uuurtun in thie lîchamon dôte. V. 23, 68. 69. er zeinta sînes lîchamen tôd. IV. 19, 35. ther selbo mittilo boum, ther then lîchamon druag. V. 1, 22. thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen folli. IV. 29, 48. si iz allaz gimaz, sô kristes lîchamen saz. IV. 29, 29. uuoio unsan lîchamon nam selbo druhtîn. V. 6, 20; — V. 8, 27. mannes lîchamon nam. II. 8, 54. er uuâran lîchamon nam; uuizun, thaz iz sîd uuâr lîchamo uuas. V. 12, 10. 11; quomodo post resurrectionem corpus dominicum verum fuit. *Greg. homil. 26.* gib segan sînan in lîchamon mînan. V. 3, 1. er zeinta, thaz druhtîn unser meinta sînes lîchamen hûs. II. 11, 44; s. *Joh. 2, 19. 21.* sôs er gihiaz themo drûtmanne, thaz er uns sîn gisiuni in lîchamen gâbi. I. 10, 14; daturum se nobis. *Luc. 1, 73; dass er uns sein Bildniss im Körper schauen lassen wolle.* thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle. V. 20, 25; *vom Kôrper tod, vom irdischen Tode.* uuanta iz mag man uuizan, ther the uulit ezan, thaz inan lîb ruarit ioh lîchamon fuarit. V. 11, 40; *einen Leib hat*; s. fuaru. ih sagên thir racha seltsâna, thiû mannîlchan ruarit, ther lîchamon fuarit. II. 12, 16. furira ist thes lîchamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 8; *das Wesen, die äussere Erscheinung des Leibes, der Leib*; s. dât. az er fora in, thaz uuestîn sie, thaz er thaz ferah habêta ioh in lîchamen lebêta. V. 11, 42; *körperlich lebte.*

thera sêla det er gimeini thes lîchamen heilt. III. 20, 172. biscirmi uns therero arabeito lîchamon ioh sêla. V. 23, 80; s. biscirnu. thaz ih mit, themo (*dem Kreuze*) sî bifestit in lîchamen ioh muate. V. 3, 6; *an Leib und Seele.* sie nâmun thes lîchamen gouma. III. 18, 53; in eo solam carnis aetatem pensant. *Alcuin. in Joh. pag. 536.* thaz gras sint âkusti, thes lîchamen lusti. III. 7, 63; foenum concupiscentia carnalis intelligitur. *Alcuin. in Joh. pag. 520; Wollust des Fleisches.* sie (*die Heiligen*) uuurfun nidar iro sêlôno gifank, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 44; sancti martyres propriae se carnis amictu exuentes. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. 6; den gebrechlichen Leib*; s. bittirî. thô er bî unsih uuolta dôuuên, mit thiû thia uuorolt frouuen, thaz si (*die Welt*) sîn ginuzzi in thes lîchamen bruzî. V. 12, 24; s. dôuuên. thô unard thaz uuort sînaz zi lîchamen gidânaz. III. 21, 17; et verbum caro factum est. *Joh. 1, 14; s. giduan.* ther lîchamo iz thulta, thaz gotnissi ni uuolta. II. 9, 81; in qua, quia divinitate impassibili permanente, sola humanitas mortem passa est. *Alcuin. in Joh. pag. 484.* ir ezet lîchamon mînan. IV. 10, 11; s. *Luc. 22, 19.* nû scal geist mînêr mit lidin lîchamen druhtinan diuren. I. 7, 4. 2. *todter Körper, Leichnam*: ther lîchamo ist in fûlêr. III. 24, 83; domine, jam foetet. *Joh. 11, 39.* iagilîh hiar sehan mag, uuâr ther lîchamo lag. V. 4, 57; s. *Matth. 28, 6.* thaz grab, thâr ther lîchamo lag. V. 6, 9; — V. 7, 16. then lîchamon iruuagtôs. III. 1, 21. hiaz er imo irgeban then selbon lîchamon. IV. 35, 10; s. *Matth. 27, 58.* thaz er mnasi then lîchamon lösen. IV. 35, 7.

lîhhên [sw. v.], 1. *finde Gefallen*: iz druhtîn ni billbe, thaz ih es thoh giscribe, ni iz hiar fora thînhên ougon lîchê. IV. 1, 38; s. billbu. 2. *gefalle, bin wohlgefällig, angenehm*; c. dat.: nû ir birnt thes giuuon, ir fruma gebet kindon, ioh al, thaz in lîchêt. II. 22, 38. thaz thû gisâhts then man, er scal thir lîchên flu fram. II. 7, 32. gisazt er sie ubar burgî sînô, thaz in thaz thionôst

lîchê. IV. 7, 82. ni drinku ih thes rebe-
kunes mêra, êr ih iz sô bithenku, mit
iu saman auur drinku niuuz, thaz iu
iz lîchê, in mînes fater rîche. IV. 10, 8;
non bibam amodo de hoc genimine vitis
usque in diem illum, eum illud bibam
vobiscum novum in regno patris mei.
*Matth. 26, 29; dass es euch gefüllt,
zu ewiger Lust.* ni lâz queman thaz io
in muat mîn, theih hiar gidue nuiht thes
thir ni lîchê. V. 24, 8. sîn sumilîche, thoh
in thaz lîchê, sie thoh thes argen nemên
gouma. V. 25, 71. thaz ih in himilrîche
thir, druhtîn, iamêr lîchê. I. 2, 43. uuir
lâzemês uns lîchân man then rîchan.
III. 3, 13; s. *Bd. 2, 74.* sint in thesemo
buache, thes gomo theheiu ruache, uor-
tes odo guates, thaz lîch iu iues muates.
S 24. thiz ist mîn sun diurêr, in imo
lîchên ih mir al. I. 25, 18; hic est filius
meus dilectus, in quo mihi complacui.
*Matth. 3, 17; in ihm empfinde ich volles
Wohlgefallen.* nû ilêmês thes thenken,
thaz imo io lîchê zi themo himilrîche.
III. 26, 62; thaz *ist als Relativum auf-
zufassen und auf thes zu beziehen.*

-lîhhi, s. ana-lîchî.

-lîhho, s. gi-lîcho.

lîhhizeri [st. m.], *Heuchler*: oba thû
in rehtredina thir uuirkês elemosyna,
ni dua iz zi lûtmâri; lîchizera thie duent
sia lûtmâra. II. 20, 11; s. *Matth. 6, 2.*

lîhter [adj.], *Comparativ von dem
unbelegten lîhti; leichter; übertr.*: nû
uuih ih ein bilidi ginennen, thaz thaz
firstantnissi uns allên lîhtera sî. II. 9, 30.

lîhtida [st. f.], *Erleichterung*: uuola
ist, quâdun, thaz, thanne uuiridit imo
baz, nû quimit lîhtida imon muat. III.
23, 46; s. *Joh. 11, 12.*

-lîhtu, s. gi-lîhtu.

lîhu [st. v.], 1. *leihe, gebe her*;
c. acc.: er lîhit sînan solâri. IV. 9, 10.
er lêh thaz gadum garauuaz. IV. 9, 12.
thie ênuartun liuun filu knehto. IV. 16, 18;
stellten; s. *Joh. 18, 3.* 2. *verleihe*;
c. acc. der Sache, dat. der Person: sie
heilt er, lêh in lîb inti guat. II. 15, 12.
uuizzî mir lîh zi thiû. III. 1, 29; *zur Er-
zählung*; s. v. 27°. thaz uuir sô gi-

drôste sîn imo thionônti alle dagafristi,
thi er uns ist lîhenti. I. 10, 18.

ar-lîhu.

lilia [st. f.], *Lilie*: thaz kind uuuahs
untar mannon sô lilia untar thornon.
I. 16, 23. thâr (*im Paradiese*) blÿent
thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273. lilia
*Matth. 6, 28 ist II. 22, 13 mit frônisgon
bluomon übersetzt.*

limpfit [st. v.], *es passt, ist ange-
messen, gebührt, geziemt*; a) *abs.*: iz
limpfit sô gimuato. II. 23, 16. harto
limpfit iz sô. IV. 29, 2. b) *c. dat. und
abhäng. Satz* 1) *mit thaz*: sô limphit,
thaz man fâhe ioh hôho nan irhâhe then
mennisgen sun. II. 12, 67; s. *Joh. 3, 14.*
iâ limphit mir, theih uuerbe in mînes
fater erbe. I. 22, 54; s. *Luc. 2, 49.* mir
limphit, thaz ih thenke, theih sînu uuerk
uuirke. III. 20, 13; me oportet. *Joh. 9, 4.*
2) *im Conj.*: iâ lamf, er all iz sô irfultî.
V. 9, 45 VP, F gilamf; s. *Luc. 24, 26.*
uns limphit; uuir mit uuillen guatalîh
irfullên. I. 22, 12; s. *Matth. 3, 15.*

gi-limpfit.

lind [adj.], *sanft, weich*: sô er zên
uufbon thâr thô sah, ioh liublîcho zi in
sprah, lindemo muate. IV. 37, 20. —
sÿmôn, bistû muates lind. II. 7, 36; *du
bist weich in Bezug auf das Gemüth,
du bist weichen Gemüthes*; s. muat und
Joh. 1, 42. sît io in dâtin flu lind,
thaz ir uuesêt gotes kind. II. 19, 19;
*sanft hinsichtlich ewiger Handlungs-
weise, sanft im Umgange. Davon:*

lindo [adv.], 1. *sanft, milde*: zi
imo sprah lindo ther gotes sun selbo.
I. 25, 9. lindo lâz thia kestiga sîn. III.
1, 31; s. uuisu. antuuurta lindo ther kei-
sor. IV. 23, 39. quad, sie thaz ni uuoltîn,
noh drôst gifâhan lindo sô managero
kindo. I. 20, 30; *sanften Trost; statt
eines attributiven Adj. steht ein Adv.*;
s. reini und hôho, lîdu. 2. *gelassen,
ruhig, stille, gemach*: ûzgiang thô
lindo ther diufeles gisindo. IV. 12, 42;
s. *Joh. 13, 30.* bigan sîh freuen lindo
ther kuning êuuinigo thô. IV. 12, 55.
uard druhtîn in lindo thes uueges sa-
mansindo. V. 9, 9.

-lingu, s. gi-lingu.

līnfn [adj.], *leinen*: biuuntun sie thia selbun līh frōno mit līnfnemo dueche, mit līnfnemo sabane. IV. 35, 32. 33.

-linnu, s. bi-linnu.

liob [st. n.], s. liub.

liob [adj.], s. liub.

liobo [sw. m.], s. liub.

lioht [st. n.], 1. *Licht der Himmelskörper*: ni liaz si (*die Sonne*) sehan thaz ira frōnisga lioht. IV. 33, 2. thaz ira lioht berahta si garo iz in intuo-
rahta. IV. 33, 11. sō uuar sunna lioht leitit. H 104. ferit ubar sunnun lioht. I. 15, 36. 2. *Tageslicht*; a) *eigtl.*: thaz er uuarbi fon hellōno thiote zi thesemo liohte. III. 24, 100; *auch übertr. als*: *Leben könnte hier lioht aufgefasst werden.* b) *bildl.*: thār (*im Paradiese*) ist līb āna tōd, lioht āna finstrī. I. 18, 9; s. līb. in ēuunigō uuunnī sō ferit thaz adalkunni, in filu scīnantaz lioht. V. 22, 7. 3. *Augenlicht, Gesicht*: uuaz quīs thū fon themo man, ther thir thaz lioht heim giholōta? III. 20, 72. 4. *Erleuchtung, Licht*: unz ih bin hiar in uuorolti, sō bin ih lioht beranti. III. 20, 21; quamdiu sum in mundo, lux sum mundi. *Joh.* 9, 5. uuurtun inliuhte fon himilisen liohte. I. 12, 4; s. *Luc.* 2, 9. thaz līb uuas lioht gerno suntigero manno. II. 1, 45; s. *Joh.* 1, 4. thaz iagilīh instuanti thes selben liohtes guatī; ni uuas er thaz lioht, thaz thār thēn liutin irscein; thaz lioht ist filu uuār thing. II. 2, 10. 11. 12; s. *Joh.* 1, 9. er quam, thaz er in kundti thaz lioht. II. 2, 7. ir birut lioht scīnentaz. II. 17, 11; s. *Matth.* 5, 14. ni liuhte lioht iuer, man iuih lobōn. II. 17, 21; s. *Matth.* 5, 16. ni minnōtun thaz lioht, thaz hera in uuorolt quam. II. 12, 87; s. *Joh.* 3, 19. ther hazzōt io thaz lioht sār. II. 12, 92; s. *Joh.* 3, 20. ni liazun sie unsih thaz rehta lioht bi-scouuōn. III. 21, 10. zalta in, thaz er ist lioht iruuelitaz. III. 17, 67; s. *Joh.* 8, 12. sō sliumo er (*Judas*) ūzgiang; finstar naht inan intfiang, fon themo liohte uuas ther man gisceidan. IV. 12, 52; s. naht. uuanta thiu min ougun giscouuōtun lioht, thaz thār scīnit ioh alla uuorolt rīnit.

I. 15, 19; lumen ad revelationem gentium. *Luc.* 2, 32.

sunnun - lioht.

lioht-faz [st. n.], *Lampe, Leuchte*: ni brennit man ouh thuruh thaz sinaz liohtfaz. II. 17, 15; neque accendunt lucernam. *Matth.* 5, 15. bigondun sie (*die Knechte der Hohenpriester*) sih fazzōn mit iro liohtfazzon. IV. 16, 15; s. *Joh.* 18, 3. thō (*bei dem Tode Christi*) uuard firbrochan thaz gotes hūses lachan, thaz man zi thiu thār gihiang, thiu zerubīm untarfiang, ellu thiu liohtfaz. IV. 33, 36.

liohti [adj.], *lichtvoll; übertr.; glänzend, herrlich, prächtig*: thie selbun gotes liuti thār (*im Himmel*) niazent liohtō zīti. V. 22, 5. *Davon der Superlativ*:

liohtōst, *der lichteste; subst.; c. gen.*: thaz scolta in doh thes dages liohtōsta sīn. IV. 33, 10; s. furist, liobōst.

līra [sw. f.], *Leier*: sih thār (*im Paradiese*) ouh al ruarit, thaz organa fuarit, līra ioh fidula. V. 23, 198; s. musica.

list [st. f.; s. Bd. 2, 201], 1. *Wissenschaft, Kenntniss*: thō quam in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, thaz uuārun iro listi. I. 17, 10; *die Magier verstanden sich darauf, waren damit vertraut.* 2. *Kunstgriff, Täuschung*: thō uuānt er, sih anderlīchan dāti, thaz man nan nirknāti, sīn kraft ouh, theiz uuāri gougalāres list. IV. 16, 33; magicis artibus facta. *Hrab. Maurus in Matth.* pag. 147. a.

lisu [st. v.], 1. *lese zusammen, sammle; c. acc.; a) eigtl.; woraus?* 1) *durch die Pröp.* ir c. dat.: ni duit man untar mannon, thaz thrūbon lese ir thornon. II. 23, 13; numquid colligunt de spinis uvas. *Matth.* 7, 16. 2) *durch die Pröp.* in c. dat.: sie lesent thār in lante gold in iro sante. I. 1, 72. — *Mit präd. Acc.*: thār lāsun sie thō alle zuelif korbe folle. III. 6, 48; s. *Joh.* 6, 13. b) *übertr.*: ob iz uuār zi thiu gigāt, thaz man thia diufī ni firstāt, lesent zi in thia redina thie hōhun gotes thegana. III. 7, 51; *sie sammeln es sich*; diligenter scrutando colligant. *Alcuin. in Joh.*

pag. 520. 2. mit dem Nebengriff des Auswählens, suche aus, lese aus, wähle aus; c. acc. und der Präp. zi c. dat.: zi hîun er mo quennu las. I. 4, 3; er erlas sich zur Gattin; s. iruellu. 3. sammle mit den Augen, lese; a) abs.: sô thû lisist thâr. V. 13, 30. — c. dat.: thâr uuard êr sîn giuuaht, sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18; — IV. 15, 59. sô thû thir lesan scalt. II. 3, 68. — Wo? lis thir mit giuurti in thero buahstabo herti, thâr findistû filu geistlichaz brôt. III. 7, 75; s. grubilôn. b) constr.; 1) c. acc.: selbo lesen uuir iz thâr. H 68. maht lesan zeichan magnu. III. 14, 51. thâr lisist sô samalichô dâti. II. 9, 72. thâr lisist ander seltsâni. V. 12, 31. thia gilouba lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. uuant er thaz guata minnôt ioh er iz lisit thuruh got. V. 25, 41. selbo maht thû iz lesan thâr. II. 3, 4; IV. 33, 21; V. 13, 3; H 38. theist giscrîb heilag, thaz uuir lesen. IV. 5, 55. thaz giscrîp, thaz er las. II. 4, 61. oba er habêt iro ruah, odo er thaz giueizit, thaz er sa lesan heizit. L 88. ioh uuol er sih firuuesti, then lesan iz gilusti. I. 1, 10. gizeigôn, uuar thû iz lesês mêra. V. 14, 6. ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34. bizeinônt thaz thie thorna, thie uuir hiar lâsun forna. IV. 25, 6; von denen wir vorne lasen. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihti, ioh nuzzun thô thie sine. II. 10, 9; was seine Jünger früher in buchstâblichem Sinne lasen; s. Alcuin. in Joh. pag. 483 und niuzu. oba ir findet iauuiht thes, thaz uuir dig ist thes lesannes. S 7; um gelesen zu werden; über die passive Bedeutung des Inf. s. martolôn. thâr lisist scôna gilust âna âkust. I. 1, 30; in den heiligen Büchern liest du das Wonnevolle, durch das Lesen derselben bereitest du dir edlen Genuss. — leset allô buah. III. 20, 155. — Wo? thaz lisistû ouh in buachon. H 40. in buachon thû iz lesan maht. IV. 6, 2. in in uuir lesen thâre. H 127. — c. dat.: thaz thû selbo thir lesês thaz uuuntar. III. 13, 44. selbo lisist thû thir thaz. III. 19, 16. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65. — lis thir in thên linolon thaz selba. H 125. lis thir

selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. Auch mit dem Acc. des Verfassers: lis forasagon altan. I. 23, 17. 2) mit der Präp. fon c. dat.: uuiio ther ander missigiang, thaz lisist thû ouh, ioh fon theru selbun fâru. H 32; von dem Morde des Abels. 3) c. präd. Acc.: in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habânne, thaz man iz lese thâre gihaltan io bî iâre. III. 7, 55. 4) mit abhäng. Satze a) mit thaz und Ind.: thâr lisist thû, thaz thrî er hiaz mit imo gân. III. 13, 46. in imo (bei dem Propheten Sophonias 1, 16) man lesan mag, thaz iz ist âbulges dag. V. 19, 23. β) mit uuiio und Ind.: maht lesan, uuiio er kôsôn bigonda. II. 3, 29. maht lesan, uuiio sie in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48. lâsi thû, uuiio druh-tin threuuit? V. 19, 31. lis selbo, uuiio er giho!ôta. II. 7, 75. lis, uuiio uuard ein horngibruader heil. III. 14, 65. lis, uuiio er scôno thaz gimeinta. IV. 6, 33. uuiio ther ander missigiang, thaz lisist thû ouh, ioh fon theru selbun fâru. H 32. γ) mit uuiio und Conj.: lis, uuiio er thên quenôn zeinti. H 44; s. Gen. 4, 19. maht lesan, uuiio iz uuurti. II. 3, 11. maht lesan, uuiio er sie bredigôti ioh then figboum irtharta. IV. 6, 5. 6; Uebergang in den Ind. δ) im Conj.: las ih in einên buachon, sie sîn alexanderes slahtu. I. 1, 87; über das Buch, in welchem O. dies las, s. redina. ε) mit Relativsatz: lis selbo in thên êuangelion, theih thir rediôn. II. 9, 71; III. 14, 4. 5) mit parallelem Satz: thû lisist hiar, then sun then doufta man thâr. I. 26, 7. 4. lese vor, erzähle; c. acc. und Satz mit thaz im Conj.: iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scribâra, thaz iungera uuorolti sulfh mord uuurti. I. 20, 23; s. Lachmann, über Singen und Sagen. s. 115.

gl-lisu.

liub [st. n.], 1. Zuneigung, Liebe: ir eigut iz gisculdit, uuillon mîn irfullit, ih lônôn iu es mit liebu. V. 20, 72. thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40; die schmerzliche Empfindung, welche die Abwesenheit des Geliebten erzeugt, Liebesschmerz. habêt sînan gingon io zi thes liobes thingon. V. 23, 42; nach dem

Gegenstände der Liebe; s. thing. unio thaz herza bran in in thuruh thið angusti ioh sînes liubes lusti. V. 10, 30; *aus Liebeslust zu ihm*. — *Zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.*: unitua gimuati gi-hialt si fram thið guatî, sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. 2. *Lust und Liebe zu etwas, Verlangen nach etwas*: thaz (*zurückweisend auf das vorhergehende* uuunna) niuzist thû in muate iamêr thâr mit guate, iamêr mit liebe. V. 23, 211. 3. *Wohl, Heil*: alte ioh iunge, in thiu er tharzua gi-thinge, niotôt er sih lîbes ioh êuuniges liobes. I. 16, 20. thiz ist in thâr in lîbe giheizan zi liobe, zi drôste in iro muate. V. 23, 55. thû bâtis inan sâr, er gâbi thir in alauuâr zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26. then spar er nû zi lîbe uns allên zi liabe. L 28. thaz iz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. 4. *das zu Liebende und Geliebte, das Ersehnte, Lebenswürdige, Liebe, Liebliche*: sie uuizzun thaz guat hiar obana, in himil-rîches hôhî; sie irhuggent kristes uuortes ioh liobes managfaltes, biginnent thara io flîzan, sie fergônt drûta ouh sine, thes liobes in nirzihe. V. 23, 47. 50; *sie flehen, dass er ihnen das Ersehnte, nämlich die Seligkeit nicht entziehen möge*. scounô's liob filu managaz. V. 23, 229. elti, thiu mo allaz liob inselzit. V. 23, 141.

liub [adj.], *lieb, geliebt, theuer, angenehm*; c. dat.: er ist gote filu liubêr. I. 4, 33. bist gote liubêr. I. 18, 46. allaz sô thir liob ist. III. 24, 20. dua mih uufsi, oba ih thir liob filu sf. V. 15, 13. bin ih liob filu thir? V. 15, 27. unio liob thir huldî mînô sîn. V. 15, 36. thiz ist mîn sun diurêr, in herzen mir liubêr. I. 25, 17. uuâri in liob ioh suazi, man barnaban in liazi. IV. 22, 16. *Attributiv zu*: sun. I. 15, 47; friunt. V. 25, 24. 54; bruader. III. 24, 48; V. 20, 94; giferto. V. 9, 40; man. I. 22, 41; II. 7, 27; III. 24, 64; IV. 6, 18; 35, 28; V. 4, 14; 7, 42; kind. I. 9, 16; III. 1, 36; houbit. II. 6, 52; herza. V. 7, 30; sêla. II. 9, 48; arabeit. V. 7, 52; drût. III. 5, 19; V. 15, 2; 20, 68; gimazo. V. 10, 24; holdo. III. 23, 29; dohter. III. 10, 6; druhtîn. III. 1, 31; 21, 1; IV. 13, 28; V. 7, 29;

L 35; thegan. III. 7, 4; 8, 20; IV. 7, 18; 11, 36; V. 21, 25; skalk. IV. 34, 10; gisibbo. V. 20, 45; drôst. III. 2, 34; V. 20, 103; — suaza. V. 11, 30. — *Subst.*: liobêr, *Lieber, Freund*: irbutun imo thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16. ni fand in iu liobes mînes drôstes leides, theih githulta, hiar liebên mînên zalta. V. 20, 104. *Davon der Comparativ*:

liobôr, *lieber*; c. dat.: thû mo liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20; *entweder ist in liabâra für o ein a gesetzt (s. Bd. 2, 287), oder es ist als Neutr. aufzufassen: etwas lieberes*; s. furist; nonne vos magis pluris estis illis. *Matth. 6, 26. Der Superlativ*:

liobôst, *der liebste*; c. dat.: imo ilt er gisagên thaz, uuant er mo liobôsto uuas. II. 7, 25. *Subst.*; c. gen.: thaz druhtîn habêt furista ioh uufhes liobôsta, ouh uufduames thanne, thaz bûit al thârinne. II. 11, 45; *das höchste und köstlichste, was der Herr an Weihe und Weisheit besitzt; beide Gen. gehören zu beiden Superlativen*. unio uuard, thaz ih ni uuesta, manno liobôsta. I. 22, 43; s. Grimm, *Gramm.* 4, 272. *Davon*:

liebesten [adv.], *ein adverbialer Gen.*; s. Bd. 2, 378; *am liebsten*: ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigon duat, uuant er sîn selbes kind ist, thaz imo al liebesten ist. II. 13, 33. *Davon Subst.*:

liobo, 1. *Liebling, Freund*; *allg.*: sibist druhtîn ioh sîne liobon alle. V. 22, 14. ther stank, ther blâsit thâr in muat thaz êuuniga guat in thie gotes liobon. V. 23, 279. thaz unir ni bifallên fon thînên liobon allên. II. 24, 19. thaz uuill ih hiar nû zellen unsên liobon allên. IV. 20, 11. 2. *spec.*; *Jünger Christi*: er (*Lazarus*) uuas kriste filu drût, er uuas sînêr liobo. IV. 23, 8. sagêta er thô thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63. lôstun nan thô thanana (*vom Kreuze*) thie selben kristes liubon. IV. 35, 22.

gi-liub.

*liub-hêrero [sw. m.], *lieber Herr*: thô giangun thie gisuâson nâhôr, sô sie muasun, liobhêreron mîne, thie iungoron sîne. II. 15, 18; s. Bd. 2, 301 und die *Composita* mit alt-, drût-, edil-, guat-

liubf [st. f.], 1. *Zuneigung, Liebe*: gisceident sih hêrero inti thegan thâr fon alteru liubf. V. 20, 44. gibôt, thaz er irsluagi stnan einigan sun, thera liubf ni sâhl. II. 9, 36. *Auch im Plur.*: uuard mir uuê mit minnu, thaz ih stnô liubf in mih giliaz, oba ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38; *Zuneigung zu ihm*. habêta si nû minna mihilô stn, mihilô liubf. V. 7, 4. 2. *Lust und Liebe zu etwas*: sint sie (die Seligen) nû mit redinu in himil-liches freunidu, in himiles gikamare mit mihileru liubf. H 22. 3. *etwas liebes, liebliches*; im *Plur.*: er nam in tôdes rîche sigi; ih zella iu ouh scônô liubf, thâr nam er stn giroubi, *sid er nan thâr ubaruant, ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 51; *der Satz mit thâr erklärt den Acc. plur. liubf*; s. III. 16, 43; 19, 11; IV. 37, 32 und giroubi.

liub-lîh [adj.], *zärtlich*: habêta er minna liublîchô stn ioh thero zueio uuîbo. III. 23, 23; *es hatte Christus ein zärtliches Gefühl für ihn, für Lazarus. Davon*:

liub-lîcho [adv.], *zärtlich, liebevoll*: bisah si iz io gilcho thrâto liublîcho. IV. 29, 35. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste ioh unsih io gilcho gilochô liublîcho, sô er zên uuîbon sah ioh liublîcho zi in ouh sprah. IV. 37, 18. 19. scirmta imo druhtîn lioblîcho. L 52.

liubu [sw. v.], 1. *make angenehm*; c. acc. und dat.: ir sie giduet mir filu suaze ioh io mir in muate sie liubet zi guate. II. 17, 6; *und machet sie mir im Herzen, meinem Herzen recht (s. guat) angenehm*. 2. *liebe*; c. acc. und reflex. dat.: then thû nû uabis ioh thir zi thiû (als Mann) liubis, uuant er thîn mist, bî thiû sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 53; s. Joh. 4, 18; *der Acc. ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen*. 3. *willfahre, bin zu Willen, erhöere*; c. dat.: er aaur themo liubit, ther stnan nuillon uabit. III. 20, 153; si quis voluntatem ejus facit, hunc exaudit. Joh. 9, 31; s. Lachmann zu Iwein 4194. thô nam er, thaz er leipta, mit thiû er in ouh thô liubta. V. 11, 43; sumens reliquias

dedit eis. Luc. 24, 43; *er nahm dann, was er übrig liess, und willfahrte auch seinen Jüngern dann damit, wartete ihnen damit auf*. 4. c. reflex. acc.; *ergebe mich*; c. dat.: uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn, uuir unsih gote liuben ioh rehtôr gilouben. III. 26, 12. gi-Habu.

lingu [st. v.], 1. *sage die Unwahrheit, lüge*: long ther uuênego man. I. 17, 51. lugun sie giuuisso, druhtîn êr ni quad sô. IV. 19, 83. thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in thesên rediôn ni lugi in thêuangelion. V. 25, 33; *in Betreff der Evangelien, gegen die Evangelien*. 2. *stelle etwas falsch dar, lüge etwas*; c. acc.: thanne se zellent al ubil anan mih, thaz liegent sie al thuruh mih. II. 16, 36; beati estis, cum dixerint omne malum adversum vos mentientes propter me. Matth. 5, 11.

liuhtu [sw. v.], *leuchte*: ni liuhte liot iuer, man iuih lobôn thes thiû mêr. II. 17, 21; s. Matth. 5, 16. thaz er thaz liot irheffe ûfan hôhaz kerzistal, thaz iz liuhte ubaral. II. 17, 18.

in -liuhtu.

-liusu, s. fir-liusu. |

liut [st. m. f. n.; s. Bd. 2, 193], 1. *Volk, Völkerschaft*; a) *allg.*: zin sculun frankon zi thiû einen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58; *über den Plur. thie s. unten*. liut sih in (den Franken) nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie in thionôn; nist liut, thaz es bi-ginne, thaz uuidar in ringe, in eigun sie iz firmeinit. I. 1, 77. 81. allêr liut âhta thô thero drûto. H 109; *jedes Volk*. thû uueltis liutes manages. IV. 4, 43. uueltis thû thes liutes ioh alles uuorolt-thiotes. I. 2, 34. thesô selbun dâti bi-zeinônt zuêne liuti, thie iudeon giuuâro ioh folk ouh heidineru. V. 6, 3. uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati in einemo fazze. II. 14, 21; non enim co-ntuntur Judaei Samaritanis. Joh. 4, 9. uueltit er (Ludwig) githiuto managero liuto. I. 1, 101. b) *spec.*; *in Bezug auf* 1) *das jüdische Volk*: filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti

chêrenti. I. 4, 37; multos filiorum Israel convertet ad dominum deum ipsorum. *Luc. 1, 16.* thi heriscas thes liutes stuant ôzuertes. I. 4, 15; omnis populus erat foris. *Luc. 1, 10.* gihôrta thô ther liut thaz. IV. 3, 1; turba multa ex Judaeis. *Joh. 12, 9.* fand er after thi then man, thâr ther liut io betôta. III. 4, 44; s. *Joh. 5, 14.* — *Neben* lantliut (s. d.): fuar thâr al ingegini thes lantliutes menigî, sô ther liut thô gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 19. 20; s. *Joh. 12, 12.* *Ebenso:* I. 4, 71. 78; 19, 22; III. 15, 7; IV. 1, 2; 3, 17. 2) *die Franken:* fand, thaz fon macedoni ther liut gisceidinêr uuurti. I. 1, 92; s. redina. 2. *eine Menge Menschen, Leute;* a) *im Sing.:* druhtîn after in thô giang, sô ther liut thô zigiang. III. 8, 15; dimissa turba. *Matth. 14, 23.* uuas thô ingegini mihîl menigî, liutes filu drâto. III. 24, 68. thô screib er, thaz iz ther liut sah. I. 9, 26. *Ebenso:* I. 23, 16; II. 13, 4. 8; 21, 11; III. 6, 15; 13, 16; 15, 21. 30, 44; 16, 61; 17, 6; 20, 33. 112; 25, 26; IV. 4, 27. 43. 53. 63; 7, 89; 8, 28; 19, 59. 69; 20, 37; 21, 13; 24, 8. 23; 26, 3. sô nuît sô galilêa bifiang, ther liut ingegiang. II. 15, 4; s. *Matth. 4, 25.* ther liut gieiscôta thaz, thaz druhtîn tharaqueman uuas. III. 9, 1; venerunt in terram Genesar. *Matth. 14, 34.* — *Neben* liutstam (s. d.): uaz quît fon mir ther liutstam? zaltun missilîh gimah, uuo ther liut fon imo sprah. III. 12, 7. 10; venit Jesus in partes Caesareae Philippi et interrogabat discipulos. *Matth. 16, 13.* bî enterin uuorolti uuas er (*Adam*) liut beranti. I. 3, 7. ist uuola sô gimeinit (*der Name Heiland*), uanta er then liut heilit. I. 14, 7; saluum faciet populum suum. *Matth. 1, 21.* b) *im Plur.:* uuas liuto filu in flize, sie thaz in scrip gicleiptîn. I. 1, 1; *viele Menschen; vergl.* nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scribit. I. 1, 31. thaz sungun thie fordorun liuti. IV. 4, 55. zi thi thaz er gigarauue thie liuti unirdige selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 45; parare domino plebem perfectam. *Luc. 1, 17.* ni nâmun (*die Märtyrer*) uâfanes gouma, liuto fillennes.

V. 23, 66; *subj. Gen.;* von Seite der Menschen. riht er zi uns ouh heilant, thaz unsih midi fiant ioh alle thie liuti, thie sint unser âhtenti. I. 10, 10. ingegin skrei al menigî thero liuto. IV. 24, 4. heriscas thero liuto. IV. 24, 14. *Ebenso:* I. 3, 20; 5, 29; 9, 38; 10, 21; 11, 19; 23, 6. 15. 36; 24, 1; 27. 1; II. 1, 18; 2, 3; 4, 29; 7, 13; 8, 3; 9, 84; 11, 31. 35; 14, 111; 15, 22; 16, 33, 19, 23; 22, 14; 24, 8. 10; III. 4, 47; 5, 7; 6, 38. 46. 49; 7, 24. 47; 8, 1; 10, 21. 24; 12, 15; 14, 16. 34. 83. 88. 105; 16, 4. 31. 69; 17, 10; 20, 109; 24, 54. 71; 25, 9; IV. 1, 31; 4, 25; 5, 2. 25; 6, 40. 56; 7, 50; 17, 25; 20, 13. 22. 23; 21, 11; 22, 5; 23, 1; 24, 19. 36; 30, 1. 25; 31, 14; 33, 22; 36, 7. 12. 14; V. 4, 42; 6, 10; 9, 28. nôê, fon themo thie liuti uuurtun auur giuarôt. I. 3, 10. uuizzut ir thia redina, uuo ther uuizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10; *den Menschen im alten Bunde.* rihta genêr thie gotes liuti in frôno. L 59. thaz uuir engil nennen, heizent boton frenkiske liuti. V. 8, 8. zeinôt ouh thiô dâti ther duah rôto heidineru liuto. IV. 25, 10. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti. V. 6, 12. ist kuning er iudisgeru liuto. IV. 27, 26; Jesus Nazareus, rex Judaeorum. *Joh. 19, 19.* — *Auch alleinstehend in Bezug auf das jüdische Volk:* uuas ouh ther gidiurto furisto thero liuto. II. 12, 2; Nicodemus nomine, princeps Judaeorum. *Joh. 3, 1.* thû therero liuto kuning bist. IV. 22, 27; ave, rex Judaeorum. *Joh. 19, 3.* unil thû thaz rîchi ersezen thesên liutin. V. 17, 4. uuizôd thero liuto. I. 14, 9. uârun thâr in lante (*in Aegypten*) thie liuti suintante. H 85. fuar ilônto zi furistên thero liuto. IV. 12, 53. *Im Sinne von: schwaches Geschöpf:* rou thiô sinô guatî thie uuênegun liuti, thero iungorôno zâla. IV. 12, 3; *die armen Menschen. Im nächsten Satze folgt auf liut* 1) *der Plur.:* ziu sculun frankon zi thi uinen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir zaltun. I. 1, 58. liut sih in nintfuarit, ni sie in thionôn. I. 1, 77. ther liut zi imo loufit, ioh er sie alle doufit. II. 13, 4. thaz duent sie bî thi, ther liut sie lobô ioh sie se êrên. II. 21, 11. *Ebenso:* I. 4,

15. 16; III. 15, 7. 8; IV. 3, 1. 4. u. ö. thō rīaf ther liut, in sih selbon luadun mi-
hilan fluah. IV. 24, 29. 30. ther liut gi-
eiscōta thaz, ingegin fuarun. III. 9, 1. 2.
2) *der Sing.*: 'duet, thaz gisizze ther
liut, unz er hiar girestit, thes brōtes in
ni bristit. III. 6, 31. 32. ther liut breitta
sina uuāt thār, thaz er then ueg mam-
muntan gidāti. IV. 4, 27. 28.

burg-liut. drāt-liut. kant-liut. uuorolt-liut.

liut-stam [st. m.], *Leute, Volk*: uuaz
quft fon mir ther liutstam? III. 12, 7;
homines. *Matth.* 16, 13; turbae. *Luc.*
9, 18. quātun, iz ni dātīn in thēn hōhēn
gizītīn, thaz ther selbo liutstam thār
uufg nirhuabi zi fram. IV. 8, 14; in po-
pulo. *Matth.* 26, 5; s. liut.

liuzu, s. gi-liuzu.

livol [st. m.; s. Bd. 2, 149], 1. *Buch*;
a) *allg.*: uuer ist, ther uuidarstante,
thanne er ist then himil faltōnti, sō man
sīnan liuol duat. V. 19, 36; s. *Is.* 34, 4.
b) *Buch weltlichen Inhalts, Geschichts-*
buch: iz ni habēnt liuola, noh iz ni
lesent scrībāra. I. 20, 23. 2. *Theil eines*
Werkes; a) *der heiligen Schrift*;
s. buah: ni mag ih thie selbun liuoli alle
sō mamonto gizellen. H 95; *alle Bücher*
des alten Testamentes, wie ich begonnen.
his thir in thēn liuolon thaz selba, theib
thir redinōn, fon altēn zītīn hina forn
sō sint thie buah al theses fol. H 125.
b) *des Evangelienbuches*: mit kristes
segenon unil ih hiar nū redinōn in einan
liuol suntar thiū seltsānun uuuntar. III.
1, 1; *ad Liutb.* 43.

liwu [sw. v.], s. lewēn.

lob [st. n.], *Lob, Preis*: ni moht ih
thes lobes queman zi ente. V. 23, 225;
— I. 18, 6. uueist thū, thaz selba lob
theist thaz lōn. II. 21, 13; s. *Matth.* 6, 5.
thaz ih lob thīnaz sī lūtēntaz. I. 2, 5.
sī lob ouh thera giuueliti. V. 25, 102;
s. uuisu. — ist ira lob ioh giuuaht, thaz
thū irrīmen ni maht. I. 11, 52. ni mugun
unir iro lob irzellen. IV. 9, 33. uuanana
sculun frankon thaz biuankōn, ni sie
gotes lob singēn? I. 1, 34. ni man in
iro gizungi kristes lob sungi. I. 1, 116.

Otfrid III. Glossar.

nist in erdringe, ther ira lob irsingē. I.
11, 47. selben gotes lob sprach. IV. 15,
61; ego te clarificavi. *Joh.* 17, 4. thaz
kindilīn si thār gisah ioh lob ouh druht-
tīnes sprach. I. 16, 16 VFD, P *verschrieben*
druhtīne, denn es ist kaum durch con-
fitebatur domino. Luc. 2, 38 veranlasst
worden, den Gen. in den O's. Sprach-
gebrauch widerstreitenden Dat. zu
ändern.

*lob-duam P [st. n.], *Lob*: thaz ih
ni scrību thuruh ruam, suntar hī thīn
lobduam, thaz mir iz zi uufze nirgange.
I. 2, 17 P, V *der letzte Strich des zuerst*
geschriebenen m ausgekratzt. Ein Subst.
lobduam ist unbedenklich (s. altduam,
heriduam, rīchiduam, suāsduam, uuf-
duam, thiarnuduam) und die Abschwä-
chung des m in n, wenn äussere Gründe
dazu bestimmten, nicht unmöglich (s.
gireim: ein. I. 3, 17 VF, P girein; IV. 2,
13 VP, F girein). Aber da lobduam auf
ruam gebunden ist, so hatte O. keine
äussere Veranlassung zu einer solchen
Aenderung. Und wenn er gleichwohl
bei der Revision duan herstellte, so
kann er damit nur das Verbum gemeint
haben, sei es, dass er ursprünglich
selbst das Subst. gewählt, oder, um
einen genaueren Reim zu gewinnen, die
Verbalendung m gesetzt hatte, sei es,
dass erst der Copist aus einem von
diesen Gründen duam statt duan ge-
schrieben hat: dass das, was ich nicht
aus Ruhmsucht schreibe, sondern nur
zu deinem Ruhme schreibe (duan an
Stelle des vorausgehenden Verbums;
s. d.), mir nicht zum Nachtheil gereiche;
s. scrību. P hat hier entweder wie II.
11, 9; III. 6, 50 die Correctur seiner Vor-
lage übersehen (I. 17, 65; 23, 53, wo V
gleichfalls m in n besserte, schrieb P
die Correctur), oder es hat absichtlich
duam statt duan geschrieben, sei es,
dass es das verbale duan nicht verstand
und darum das Subst. wählte, oder sei
es, dass es deshalb die ursprüngliche
Schreibweise beibehielt, da sie nach
seiner Meinung, um einen genaueren
Reim auf ruam zu gewinnen, statt duan
gesetzt war. Dagegen steht in allen

Handschriften duan: suâsduam. II. 7, 20; duan: duam. III. 20, 179.

lobôn — lobên P [sw. v.; s. Bd. 2, 68], 1. *preise*; c. acc.: ni liuhte liot iuer, man iuih lobôn thes thiû mēr. II. 17, 21. thaz duent sie allaz zi thiû, ther liut se lobô bî diu. II. 21, 11. lichizera thie duent sia lûtmâra, thaz sie se lobôn thanne. II. 20, 12. gidar ih lobôn inan fram. I. 8, 9. ih meg iz lobôn harto. I. 18, 4. er lobôta inan zioro. II. 7, 54. uas druhtîne iz gimuati ioh lobôta sus thiô guatî. III. 10, 42. selbon krist thâr betôta ioh sinaz uort ouh lobôta. III. 11, 25. then druhtîn uas er lobônti. I. 9, 31 VF, P lobênti. allaz thaz gibirgi, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 36. theih thâr thih lobô ubaral. V. 24, 19. gilobôt ist si (*die Liebe*) paules selbes uorto, lobôt sia ther bredigâri. V. 12, 83; s. I. Cor. 13; Eccl. 25. thes lobôtun sie gilîcho druhtîn gualîcho. I. 13, 24. fon uuorolti zi uuorolti sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 46. thaz ih thanne iamêr lobô thih. I. 2, 48. in thiû sîn furdîr uuonênti ioh druhtîn iomêr lobônti. IV. 37, 39. sîn thih saman lobônti allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22. iz scolta uuesan betahûs ioh man druhtîn thanne io lobôti thârinne. II. 11, 22; *man sollte den Herrn darin immer preisen*; s. scal. thaz sie thîn io gihogêtîn, in êuuôn iamêr lobôtîn. I. 2, 37; *der Acc. ist aus dem vorhergehenden Gen. des Pron. zu ergänzen*. hôrist engîlo sank, mit thiû se lobônt druhtîn. V. 23, 180. thaz uuir thaz gilebêtun, in frenkisgon nan lobôtun. I. 1, 126. *Redensart*: zi guate lobôn *scheint dasselbe zu bedeuten wie* zi guate ginennen, (*s. d.*) giquetten; *sich auf vortheilhafte Weise äussern, preisen*; *vergl. Notk., Ps. 17, 47; 84, 2*: sum fon imo zaltun, thia thâr uuola uuoltun, mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42; s. Joh. 7, 12; *oder steht zi guate adverbial? sie priesen ihn recht, auf das beste*; s. guat. 2. *preise an, empfehle*; c. acc. und dat.: sie kiesent uns then uufn in thên buachon ioh inan uns lobônt geistîcho. II. 10, 16.

gi-lobôn.

lobo-sam [adj.], 1. *des Preises werth*: uuir unsih gote liubên ioh rehtôr giloubên; ioh quedêmês in rihtî, thaz iz lobosamaz si, allô sînô dâti, thoh sin (= si in) si undrâti. III. 26, 13. 14; *ja lasst uns verkünden, dass das, nämlich was Christus gethan hat, zu preisen ist, wenn es den Hohenpriestern etwa auch des Preisens unwerth ist*; allô sînô dâti ist *Apposition zu iz, und auf diese bezieht sich das Pronomen si des folgenden Satzes, während das Verbum si zu dem Subjekte iz construiert ist*. lobo-samaz, undrâti bilden *Gegensätze, erläutern und steigern das vorhergehende*: rehtôr giloubên. 2. *zum Preise reichend*; c. dat.: thaz ih giscrîbez hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam, thînera krefti, fon thînes selbes gifti. IV. 1, 39.

loc [st. m.], *Haupthaar*: sô siu thaz salbôn thô biuuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selben fuazi frôno, mit locon iro scôno. IV. 2, 18; s. Joh. 12, 3 und reino.

lokôn [sw. v.], 1. *gewinne, mache mir ergeben*; c. acc.: hiaz er imo geban zi ezanne; sus lokôta er mit minnôn thie drûtmennisgon, sus io thesên dâtin, thaz sie nan irknâtîn. V. 11, 35; s. dât und Luc. 24, 41. 2. *erfreue*; c. acc. und dat.: allô zîti, thiô the sîn, krist lokô mo thaz muat sîn. L 75.

gi-lokôn.

lôn [st. n.], *Lohn, Belohnung*: iu ist in himile thuruh thaz mihil lôn gara-uaz. II. 16, 38; quoniam merces vestra copiosa est in caelis. Matth. 5, 12. ziu scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 26; s. Matth. 5, 46. mit lôn er iu iz fir-gelte. S 18. uueist thû, thaz selba lob theist thaz lôn. II. 21, 13. ni duast thû sô, lôn ni habês thû es nihein. II. 20, 7. sie eigun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 18. thaz lôn lâz imo allaz. II. 21, 19. sô eigun dâti sîne lôn fon druhtîne. V. 25, 47. *Auf mehrere bezogen auch im Plur.*: got gibit in zi lônnon then selbon namon scônnon. II. 16, 27. *Redensart*: zi lône uuerdan, *vergolten werden*; c. dat.: in himilrîches scône sô uuerde iz iu zi lône

mit geltes ginuhti, thaz ir mir dātut zuhti. S 21.

lônôn [sw. v.], *lohne, belohne*; a) c. *dat. der Person*; womit? durch die Pröp. mit c. *instr.*: mit thiu (dem Himmelreich) druhtin lônôt themo, thi imo thionôt. V. 23, 3. b) c. *dat. der Person, gen. der Sache*: es scal man iu nû lônôn. V. 20, 110. pētrus lônô iu es. S 29. — Womit? durch die Pröp. mit c. *instr.*: ir eigut iz gisculdit, unillon mīn irfullit, ih lônôn iu es mit liebu. V. 20, 72; oder? auf liebevolle Weise; s. mit.

gi-lônôn.

losên — losôn VP [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *lausche, horche*; c. *gen.*: er losêt sines uuortes. II. 13, 11; amicus autem sponsi, qui stat, et audit eum. Joh. 3, 29. er (Jesus) losôta iro uuorto. I. 22, 35; s. Luc. 2, 46. uuuntar uas sie thes kindes uuorto, ioh losêtun thero sīnero antuuurti. I. 22, 38; s. Luc. 2, 47.

hera-losên.

losgên [sw. v.], *bin versteckt*: thiu gouma losgêt thāre (in den Schriften der Propheten), sô fīsg in themo uuāge. III. 7, 34.

-lôsi, s. ur-lôsi.

lôsu [sw. v.], 1. *löse, entfessle*; a) *eigentl.*; c. *acc.*: bat, man gābi imo then man, thaz er muasi tharauūsen, then lichamon lösen. IV. 35, 7; *abnehmen vom Kreuze*. lōstun nan thie zuēne rīchun thegana. IV. 35, 21. b) *bildl.*; c. *reflex. acc.*: uas sih lōsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30; s. Luc. 1, 64. 2. *befreie, erlöse*; a) c. *acc.*: ni lōsent thār in nōti gold noh diurō uuāti. V. 19, 45. — Womit? durch die Pröp. mit c. *dat.*: mit theru diurun līchi sô lōst er uuoroltrīchi. IV. 27, 13. b) c. *acc. der Person und gen. der Sache*: oba thū sīs gotes sun, thes selben gifīzēs, thih lōsēs thesses uūzēs. IV. 30, 18. — Mit einer Partikel statt des Gen.: lōsi unsih thanana (von der Versuchung), thaz unīr sīn thīne thegana. II. 21, 39.

īr-lōsu. zī-lōsu.

loub [st. n.; s. Bd. 2, 165], *Laub*: ih sah thih untar themo loubē zi themo fīgboume. II. 7, 64; s. Joh. 1, 50.

-loubō, s. gi-loubō.

-loubu, s. gi-loubu.

louf [st. m.], *Lauf*: thie iungoron bi-zeinōnt racha māra, ioh iro zueio loufa dāt filu diafa. V. 6, 2; iste cursus duorum discipulorum magnum habet mysterium. Alcuin. in Joh. pag. 634; O. setzt mit Beziehung auf die zwei Jünger den Plur.; s. Joh. 20, 4.

louft [st. f.; s. Bd. 2, 204¹], *Lauf*: sus in uuege quam ein uufb, folgēta in thēn louftin mit grōzēn anaruafstin; ni quam ēr druhtīne fon heidinemo uufbe in gange odo in loufti sulh anaruafsti. III. 10, 2. 4; nie wurde der Herr früher von einem heidnischen Weibe in der Art angerufen, sei es, dass es nachgieng oder nachlief; vergl. thaz ir zi thiu gigangēt odo ouh zi thiu giloufēt. III. 14, 103 und Matth. 15, 22.

brāt-louft.

loufu [st. v.], *bewege mich schnell, laufe*; a) *eigentl.*: liaf iōhannes harto mēr ioh quam zi themo grabe ēr. V. 6, 15; s. Joh. 20, 4. er deta, thaz halze liafun. III. 1, 13. thō liefun sār, thie nan minnōtun meist. V. 5, 3; illi prae ceteris cucurrerunt. Alcuin. in Joh. pag. 634. quādun, si ilti loufan. III. 24, 45; s. flu und Joh. 11, 31. — Wohin? steht im Dat. mit der Pröp. zi: ther liut zi imo loufit. II. 13, 4; eilt zu ihm hin. sie liafun zi iro steinon. III. 19, 23. thaz ih zi thes puzzes diufi sus ni liafi. II. 14, 45. b) *bildl.*: mannilh nû loufe zi themo doufe. III. 21, 23.

fīr-loufu. gi-loufu. hera-loufu. milt-loufu. nāh-loufu.

loughna [st. f.], *das Leugnen*: iah er thō, sōs iz uas, ni giang in strit umbi thaz, in loughna noh in bāga sulchēra frāga. I. 27, 18; Johannes liess sich deshalb in keinen Streit ein, nicht ins Leugnen oder Ausschweifen in Betreff der an ihn gerichteten Frage; s. Joh. 1, 20. thes nist loughna nihein. II. 3, 1; III. 20, 89; in Betreff dessen hat kein Leugnen statt, das kann nicht geleugnet werden.

-loughnēn, s. fīr-loughnēn.

lougnu [sw. v.], 1. *leugne, stelle in Abrede*; a) *abs.*: irfirta uns mër thaz guat, thaz er loughnen gistant. II. 6, 40. b) *c. gen.*: er loughnit es alles. IV. 18, 10. ni tharft es loughnen. IV. 18, 27. c) *mit abhäng. Satz im Conj.*: nû thie zi gote sint ginant, thie bûent thiz uoroltlant, ouh man nihein ni loughnit, thaz giscrîb iu giquît, ni sî io festi. III. 22, 53; *der Relativsatz ist vorangestellt*. 2. *verleugne*; c. *gen.*: thû loughnis mîn, êr hînaht hano krâhe, loughnis thes hêreren thînes. IV. 13, 35. 37; s. *Matth.* 26, 34. uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko loughnita sîn. V. 15, 24.

fir-lougnu, gi-lougnu.

lôz [st. m.], *Los*: sie uurfen iro lôza. IV. 28, 9; s. *Joh.* 19, 24. ther lôz, ther rihtit unsih al, uuelîches siu (*die Tunika*) uuesan scal. IV. 28, 12. thiû tunicha, bî thia ther lôz suanta. IV. 29, 15. thaz uuir mit lôzu thaz githuldên. IV. 28, 16.

luag [st. n.], *Höhle*: nû duent iz (*den Tempel*) man ginnage zi scâhero luage. II. 11, 23; vos autem fecistis illam speluncam latronum. *Matth.* 21, 13.

luagên [sw. v.], 1. *wende den Blick wohin, schaue, blicke wohin*; a) *eigentl.*; 1) *mit der Prâp. in c. acc.*: luagâta in thaz grab. V. 7, 7; prospexit in monumentum. *Joh.* 20, 11. 2) *mit Partikeln*: luagêt auur tharîn. V. 7, 12. unz sie thâr thô stuantun, tharafter luagêtun. V. 18, 1; *vergl. Act. apost.* 1, 11. b) *übertr.*; *richte den Sinn worauf*; *mit der Prâp. zi c. dat.*: luagênt io zemo argen, thaz sie genaz (*das Gute*) bergên. V. 25, 67. 2. *sehe mit dem Auge des Geistes, erblicke, gewahre*; c. *acc.*: ther hazzôt thaz licht, thaz, er iz zi imo fuage, thes scaden uuiht ni luagê. II. 12, 94; *damit er nichts von dem Verderben erblicke, das ihn in Folge seiner bösen Thaten ereilen wird, wenn er es zu sich nähme*.

ir-luagên.

lûcas [n. pr.]: zelit thir iz lûcas. III. 13, 53. lis thir in lûcases deile. III. 14, 66.

ludowîg [n. pr.]: ludouuîg ther snello, er ôstarrîchi rihtit al. L 1. therheizit auur

ludouuîc. L 18. thaz nieze ludouuîg. L 92. ôuuniga drûtscaf niazên se mit ludouuîge. L 86.

luft [st. m.; s. *Bd.* 2, 192], *Luft*: oba thû sis gotes sun, lâz thih nidar herasun in lufte filu scôno. II. 4, 56; *vergl. Matth.* 4, 6. thaz ih mih hiar irreke intî hina nidarscrikke ioh fare in lufte thara zi thir, sulîh unthurf ist es mir. II. 4, 80. fuar zi sîn selbes rîche, in lufte filu scôno ther gotes sun frôno. V. 17, 16.

luggi [adj.], *falsch, lügenhaft*: uuartêt iu fon forasagon luggên. II. 23, 8; attendite a falsis prophetis. *Matth.* 7, 15. suahtun io innan thiû urkundon luggu. IV. 19, 24; s. urkundo; quaerebant falsum testimonium. *Matth.* 26, 59; suohtun luggu urcundi. *Tat.* 164, 1.

lugi-lîcho [adv.], *irrig, fälschlich*: thaz giscrîb, thaz er las, er kêrta iz zi kriste lugilîcho. II. 4, 62; male ergo interpretatur scripturas diabolus. *Hrab. Maur. in Matth. pag.* 22. g.

lugina [st. f.], 1. *Lüge*: thie sîue, thie er in themo êristen man mit sînên luginôn giunan. II. 4, 11. thaz sie nan mit luginôn mohtîn thâr biredinôn. IV. 19, 25. sprichu ih auur allesuuo, bin ih thanne in luginôn, gilîchêr iuên redinôn. III. 18, 46; ero similis vobis, mendax. *Joh.* 8, 55. 2. *Versehen, Unrichtigkeit*: thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. V. 25, 43.

luginâri [st. m.], *Lügner*: goumet, thaz iu ni darôn thie manegun luginâra. IV. 7, 10; s. *Matth.* 24, 4. dua thir in muat thîn, uûar thie huarera sîn, luginâra. V. 21, 16.

luhha [sw. f.], *Lucke, Öffnung; bildl.*: uûar imo sulîh man thihein quâmi uuisheiti heim, thia luchun uuolt er findan. II. 4, 14 VDF, P luckun.

lust [st. f.], 1. *Lust, Freude, Vergnügen*: thie dâti man giscrîbe, theist mannes lust zi lîbe. I. 1, 17; s. reht, lîb. thiz hûs ziuuerfet, irsezz ih iz mit lusti in thrîo dago fristi. II. 11, 34. bî thiû

frô mîn, ni meg ih thaz irkaborôn, theih iamêr frauô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 36; *frohe Lust, Frohsinn*. ther stad bizeinôt lusti thes sînes lîbes festi. V. 14, 7; *ganz passend, gefällig zeigt das Gestade die Beständigkeit des Lebens an, das Christus besass, erlangte, nachdem er den Tod überwunden hatte*; s. ginimu; quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur? *Alcuin. in Joh. pag. 640*; lusti ist als adverbialer Dat. aufzufassen. drag thû then gundfanon anan thir in thînes herzen lustin. V. 2, 10; *nach Herzenslust*. uuiô thaz herza bran in in thuruh thiô angusti ioh sînes lîubes lusti. V. 10, 30; *aus Liebeslust zu ihm*. 2. *Begierde, Gelüste*; vergl. adversus concupiscentias, uuidar iro lustin. *Notk., Ps. 106, 18*: thaz (*Kreuz*) scirme mih in brustin fon armalichên lustin. V. 3, 13. thaz gras sint âkusti, thes lichamen lusti. III. 7, 63; *das Gras sind die Schwächen, die Wollust des Fleisches*; foenum concupiscentia carnalis intelligitur. *Alcuin. in Joh. pag. 520*; vergl. *Notk., Ps. 12, 4; 17, 39*.

ana-lust. gi-lust. huar-lust. hugu-lust
leid-lust. uuorolt-lust.

-lustî, s. fol-lustî.

-lustig, s. gi-lustig.

lustit [sw. v.], *es gelustet*; a) c. acc. der Person: drank er thô, sô nan lusta. II. 8, 39. b) c. acc. der Person und gen. der Sache: horngibruader heilta, thaz sies uuola lusti, thiû lêra in uuâri festi. II. 24, 11; *Christus that Wunder, damit das Volk nach der Lehre, die er ihnen eben erteilt (s. Matth. 8), Verlangen bekäme, Gefallen an ihr fände, damit es von derselben nicht wieder abginge, sich dieselbe einprägte; lêra steht im zweiten der parallelen Sätze und ist im ersten durch das Pron. angedeutet*. thâr findistû geistlichaz brôt untar themo gikruste, in thiû thih es uuola luste. III. 7, 78; *wenn du nur recht darnach Verlangen trägst*. iz machônt sie al girustit, sô thih es uuola lustit. I. 1, 14; s. machôn.

gi-lustit.

lût [adj.], 1. *laut, vernehmlich*: er sprah thô uuorton lûtên zi themo dôten. III. 24, 97. 2. *bekannt*: nuard imo thaz uuuntar zi êrôn gidân, theiz uuurti ubar uuorolt lût. II. 9, 40; *damit die Welt erführe*. 3. *klar, deutlich*: iz meinit hiar then gotes drût, in themo ferse ist iz lût. II. 4, 63; *in jenem Verse liegt es klar*; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g. Davon*:

lûto [adv.], *laut, heftig, stark*: sie lûto irharêtn. III. 8, 25; s. *Matth. 14, 26*. ingegin riaf thô lûto heriscaf. IV. 24, 13; s. *Joh. 19, 15*. ni gidorsta sprechan lûto hêrôsto thero drûto. IV. 12, 34. thiû uuib iruueinôtun lûto. IV. 26, 5. 7.

lûtar [adj.], 1. *rein, ohne fremde Beimischung; eigentl.*: uuazzar lûtaraz. II. 8, 42. lûtaran brunnon. II. 9, 15. 68. 2. *fleckenlos, rein, lauter*: thaz uuir thaz io ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 36. 3. *klar*: er mag giscouuôn lûterên ougon. III. 20, 86. *Davon*:

lûtoro [adv.], *einfach, ungeschmückt, schmucklos*: in herzen betôt harto kurzero uuorto ioh lûtoro. II. 21, 18.

lûtf [st. f.], *das Lautsein, Lautheit*: riaf druhtin sâre in mihileru lûtf. IV. 33, 22; et clamans voce magna Jesus ait. *Luc. 23, 46*.

lûtida [st. f.], *Schall, Klang, Ton*: thâr (*im Paradiese*) ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz, scônu lûtida ubar dag. V. 23, 176.

lût-mâri [adj.], *offenkundig, so dass es jedermann sehen kann, vor aller Augen, prunkend*; vergl. mâri und praedicaverunt, liutmârtun. *Tegerns. Cod. 10*: oba thû thir uuirkês elemosyna, ni dua iz zi lûtmâri; lichizera thie duent sia lûtmâra. II. 20, 10. 11; cum ergo facis elemosynam, noli tuba canere ante te. *Matth. 6, 2*; zi lûtmâri ist adverbiale Redensart: in der Öffentlichkeit; s. zi; der präd. Acc. steht statt des Adv.; s. reini. Redensart: lûtmâri duan, giduan, *bekannt machen, thun, offen, öffentlich aussprechen*; a) c. acc.: thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari. III. 14, 3. b) mit folg. Satz; 1) mit

thaz: giduent sie lûtmâri, thaz er ther druhtîn uuâri. II. 13, 28. giduêmês lûtmâri, thaz krist irstuant. IV. 37, 31. 2) *im Conj.*: deta lûtmâri, er gotes sun uuâri. IV. 34, 18.

lûtu [sw. v.], *lasse ertönen, verkünde*; c. acc.; *vergl.* laudes sonare, lop lutten. *Murb. Hymn. V. 1. 3*: thaz ih lob thînaz sî lûtentaz, giburt sunes thînes, druhtînes mînes. I. 2, 5; s. fullu und *vergl.* Ps. 50, 17.

gi-lûtu.

luzil [adj.], *nicht bedeutend, gering*; a) *von der Zeit*; kurz: giuuisso uuzît nû, thaz ih bin mit iu luzila uuîla. IV. 13, 4; filioli adhuc modicum vobiscum sum. *Joh. 13, 33*. b) *vom Werthe*; *unbedeutend, geringfügig*: sih ougit thâr (*am jüngsten Tage*) âna uuank ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. gihugis eines man, ther thir sî irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. *Davon*:

luzil [adv.]; s. Bd. 2, 380], *ein ad-*

verbialer Acc. sing.; *wenig, in geringem Masse*: ih zellu thir in alauuâr, luzil drank ih es (*von dem Weine*) thâr, luzil ih es mohta, ioh gôrag es gismakta. II. 9, 25; *vergl.* gôrag.

luzilî [st. f.] — luzilîn [sw. f.]; s. Bd. 2, 237. 257], *Kleinheit, Wenigkeit*: unôdi ist iz harto sus frenkisgero uuorto thia kleinî al zi gisagânn; thoh uuill ih es mit uuillen hiar luzilîn gizellen. V. 14, 5; *doch will ich dessen eine Wenigkeit* (es abhängig von luzilîn), *etwas wenig*es davon erzählen, *von der mystischen Bedeutung, die Alcuin. von Joh. 21, 1 gibt*. mag iauniht queman thanana, thaz sî thiheining redina guatigilîches, fon luzilî thes uuîches? II. 7, 48; a Nazareth potest aliquid boni esse? *Joh. 1, 46*; *von der Kleinheit, Unbedeutendheit des Ortes, aus diesem kleinen Orte*; s. bit-tîrî, guatalîh.

-luzzi, s. ant-luzzi.

-luzzi, s. ein-luzzi.

M

mag [praet.-praes.], 1. *es ist die Möglichkeit das Ziel zu erreichen vorhanden, weil die körperliche oder geistige Kraft dazu ausreicht, oder die äusseren Verhältnisse es nicht hindern; vermag, kann, bin im stande, in der Lage; c. inf.:* ni uuolt er fon niuihti, thoh er sô duan mohti, then selbon uufn uuirken. II. 10, 1. iz (*der Esel*) mag burdin dragan, mag scadon lifan. IV. 5, 9. 10. thiu kind, thiu uuiht ni mohtun sprechan. I. 20, 5. ni maht afur thaz gimachôn. V. 28, 133. hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 1. ni thaz minô dohti giuuerkôn thaz mohti. S 13. selbo mahtûz sehan thâr. III. 24, 62; — III. 21, 3. sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16. ni moht er mo gistillen. V. 13, 26; — IV. 23, 22. ni mohtun bilinnen thes armilichun uuillen. IV. 36, 1. ni mugun siez thâr giueizen. V. 20, 46. sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. ni mugun siez bibringan. V. 20, 49. uuaz mugun uuir thesées duan? III. 25, 7. ni mag thaz man duan nihein. II. 22, 1. uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. got mag these kisila yrquicken zi manne. I. 23, 47. ni uuolt er uuiht sprechan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27. uuer thir dâti thia maht, thaz thû sehan maht. III. 20, 44. iz mag man irrentôn mit kurzlichên uuorton. II. 9, 74. maht thû giniazan bêdero. H 50. thaz er nû mag giscouuôn. III. 20, 86. firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. er mag sih mit thên ougon fornabiscouuôn. III. 23, 36. thên buachon maht thâr uuartên. V. 11, 3. sagên mag man thes ginuag. IV. 28, 17. ni mahtû irsehan ni uuedar enti sînaz. V. 6, 62. noh ni mag ni uuedar sâr thes

hûses bidfhan, noh nidarstîgan. IV. 80, 13. sîd gisehan mohtin. III. 21, 21. ni mag biuuerban. IV. 30, 26. iagilîh sehan mag, uuâr ther lichamo lag. V. 4, 57. thâr mahtû anafindan. III. 14, 5. iz mag man uuizzan. V. 11, 39. thaz man giuaren mag, thaz iz mag uuertisal irkoborôn. V. 12, 33. 34. ni mag ther dînfal ingegin sîn. V. 16, 43. si ni mohta inberan sîn. I. 8, 3. zi thiu mag man managero liuto namon gizellen. I. 1, 11. sô rûmo man ni mag gidrahtôn. II. 1, 2. thiu dât ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. uuio mag thaz sîn firloognit. II. 3, 20. sint thie man al firdân, ni mugun iz (*das Licht*) bifâhan. II. 1, 48. thaz thû irrîmen ni maht. I. 11, 52. in imo man lesan mag. V. 19, 23. sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18; IV. 15, 59. selbo mahtû iz lesan thâr. II. 3, 4; — II. 3, 11. 29; 24, 2; III. 14, 51; IV. 5, 60; 6, 2; 33, 21; V. 13, 3. H 38. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn ni mohtun. III. 20, 68. ih mag iz uuola mîdan, mag nidarstîgan. II. 4, 77. ni mohta firdragan iro muat thazguat. III. 18, 65. ni mag gisehan ira muat. III. 1, 38. thoh imo iz abuuertaz sî, nî mag ouh mit thên ougon zi geginnuert iz scouuôn. V. 23, 37. ih mag giuinnan heriscaf. IV. 17, 15. ni mag ih thoh bibringan. V. 23, 17. ni mohtun gilouben thie dât. III. 20, 75. uuio mag ih thaz iruuellen. V. 23, 235. giduan ni mahtû thih minnoron. II. 22, 23. ni mag manahoubit helfan hêreren uuiht. V. 19, 47. then thû in berahtera naht sô kûmo gisehan maht. V. 17, 32. ni mag man thaz irdrahtôn, noh man irscouuôn ni mag. V. 22, 9. 10. thaz er sîd mohti scouuôn. III. 21, 6. dag, then man irzellen ni mag. V. 23, 189. then man biuuankôn ni mag. V. 24, 14. ni mag man nihein

irredinôn. V. 23, 191. uuaz mag ih zellen thir ouh mâr? II. 14, 29. uuaz mag ih zellen mâr? IV. 24, 12; — III. 2, 4; 23, 13; V. 19, 30. ni mag ih mit uuorte queman zi ente. I. 18, 6; — V. 12, 87. thaz man gizellen ni mag. V. 21, 24; — H 95. ni mahtû iz irzellen iomanne. I. 18, 8. thaz ih irzellen ni mag. V. 23, 176; — I. 22, 3; II. 24, 5; III. 14, 73; V. 22, 13. ni mag ih gisagên thes gisceid. V. 22, 8. thaz gotes hûs zistiazi, ioh mohti iz irzimborôn auur thâr. IV. 19, 32; — IV. 30, 11. thû mohtis ein gifuari mir giduan. II. 14, 43. sô mugun sie uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. ebanlîh ni mohta gizellen thaz dohta. V. 23, 240. ni mugun uuir thâr uuenken. I. 24, 16. er hiar mag hôren êuangelion. L 89. ni mugut ir bimîdan. II. 7, 73; — II. 7, 41. ni mugut ouh firlâzan. II. 22, 28. ni mugun sie iu uuankôn. II. 23, 11. thârana mahtû irthenken. II. 9, 23; — IV. 1, 47. sus maht thih al bithenken. II. 9, 90. bî thiu mag sih freuen iuer muat. II. 16, 4. uuio er untar sînên mohti thaz irlîden. II. 4, 19. ni mugun, thoh uuir uuollên, zi thên kristes goumôn sizzen. III. 7, 69. ni mag er findan uuehsales uuiht. III. 13, 35. ni mag thiu uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29. uuara mugun uuir unsih uuenten? IV. 9, 5. ni mugun sih freuen herasun. V. 23, 46. uuio mag ther man queman auur uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23. 24; quomodo potest homi nasci? *Joh. 3, 4.* ob ih giuiisso iz uuesti, ih scribi iz; thoh mag man uuizzan thiu iâr, uuio man siu zelit thâr. L 19, 28. giuuerdan mohta sie es. II. 8, 9; — IV. 9, 20. thô mohta man es bald sîn. IV. 36, 24. sî thâr, thaz ni dohta, sô mir giburren mohta. V. 25, 29. er ni mohta irbitan. V. 13, 28. ni moht er nan biruaren noh uuergin ouh gifuaren. II. 4, 107. ni moht er sie giueichên. IV. 24, 24. quad, man sia mohti firkoufen. IV. 2, 22. thaz imo ni uuâri thaz gibôt zi suâri ioh iz mohti irfullen mit gilustlîchemo uuillen, liaz inan unaltan thes feldes. II. 6, 10. uuoltun gifuagen, thaz sie nan mohtin ruagen. III.

17, 22. bî thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uufsun ahtôn. II. 4, 28. uuârun steinînu thiu faz, siu mohtun uuerên thes thiu baz. II. 8, 34. thiu (*Schwerter*) mugun urkondon sîn, thaz uuir in mugun uuerren. IV. 14, 15. 16. mag iauuiht queman thanana guatigilîches? II. 7, 47. thaz guata mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. bî thiu mag er sîn in ahtu thera dâufdes slahtu. L 56. iz mag thoh sîn in uuâni, ther namo ist filu scôni; thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 49. 50. after thiu, sô mohtun thri daga sîn. II. 8, 1. uuard after thiu irscritan sâr, sô mohtes sîn, ein halp iâr. I. 5, 1; *vielleicht.* uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giueezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 57; *wir können die Füße unserer Werke und Gedanken getrost darauf setzen, nämlich auf die heiligen Schriften, mit denen die Männer Gottes unsern Lebensweg ausstatten, wie die Juden Christo bei seinem Einzug in Ierusalem den Weg mit Aesten bestreuten, wenn wir unsern Geist schärfen; wenn wir uns bemühen die heiligen Schriften zu verstehen, so werden wir in ihnen die Grundlage unsers Denkens und Handelns finden.* ni moht iz sîn in ander. IV. 32, 4. uuio mag sîn? I. 25, 5; IV. 24, 17. thaz mohta sîn. III. 22, 7. uuio mag sîn mēra uuuntar? II. 3, 7. uuio mag uuesan thaz? V. 4, 39. thaz iz alles uuesan mohti. I. 8, 4; — III. 16, 70. thaz ni mohta uuesan. II. 4, 105; — IV. 20, 35; V. 4, 15. thaz iz uuola uuesan mohti. I. 27, 2. — uuio mag thaz uuesan uuâr? II. 7, 46. skenkit allan then dag sulh (*Wein*), sôs iz uuesan mag. II. 8, 50; *wie es die Verhältnisse gestatten, wie man ihn findet.* uuio mag thaz uuerdan? II. 14, 17; — II. 4, 17; 12, 22. 49; III. 6, 21; V. 20, 89. uuio mag uuerdan thaz uuâr? V. 20, 86; — I. 5, 37. iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44. sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megî sîn, theih scuahriomon sine zinbintanne birîne. I. 27, 57. ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megî sîn, thaz sih es uuorolt mende. II. 12, 37. thunkit mih, theiz megî sîn.

II. 14, 91. forahit, theiz ni megī sīn. V. 11, 30. ther ēuangelio quīt, theiz mohti uuesan sexta zīt. II. 14, 9. uanta es nist laba furdir, er uergin megī ingan- gan. V. 19, 16. odo thurfī thenken, thaz megī er uuiht giuirken in themo fin- starnisse. III. 20, 19. nist ther dag dagon anderēn gilīh, thaz man in githankon thār megī uuiht bluankōn. V. 19, 38. bī thiū ni meg ih thaz irkaborōn. V. 7, 35; s. ni mag iz thoh irkaborōn. V. 23, 1. ni meg iz uerdan alles. III. 13, 24. ni meg iz uerdan. IV. 11, 29. ih meg iz baldo sprechan. IV. 12, 58. uuaz mag ih quedan mēra? I. 22, 52 VP, F meg; *das e ist hier wegen Anlehnung von iz oder ih aus a umgelautet. In den zwei letzten Beispielen könnte indes auch Conj. angenommen werden, der wahr- scheinlich steht: uuiō meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde. I. 4, 85 VF, P mag; unde hoc sciam. Luc. 1, 18. uuiō meg iz uerdan uuār? I. 5, 37 VF, P mag; quomodo fiet istud. Luc. 1, 34. uuiō meg ih biuānen thanne mih, thaz sī mīn ambaht ubar thih. I. 25, 8 VF, P mag. ih meg iz lobōn hartō, ni girinnit mih thero uuorto. I. 18, 4 V, PF mag. uues meg ih fergōn mēra? V. 25, 36. uuiō meg iz uerdan alles. V. 1, 43; doch ist auch hier umgelauteter Ind. möglich, den P und PF in den vier ersten Beispielen wirklich setzen; s. brennu und Bd. 2, 109. Der Infinitiv ist manchmal zu ergänzen: uuir duen sō uuir mugun uuirsist. III. 13, 29. uuis mit uns hīnaht, uanta furdir thū ni maht. V. 10, 6. sie heilt er, sōs er mohta. II. 15, 11. kērt er, sō er mohta, sīnes selbes trahta. IV. 31, 17. uuiō mag ih thaz iruellen, thaz mīnu uuort irzellen himilrīches dohta, thaz uuorolt al ni mohta. V. 23, 236. irquiet er, sō moht er, thes hēresten dohter. III. 14, 7. in thaz krūzi man nan nagalta, sō sie fastos mohtun. IV. 27, 18. luzil drank ih es thār, luzil ih es mohta. II. 9, 26. 2. *habe Ursache, Veranlassung; c. inf.: ouh uuiht thū thes nirknāist, thaz niuenes gidān ist in thesēn inheimon? thaz mu- gun uuir iamēr uueinōn. V. 9, 20. uuir**

eigun iz (*das Paradies*) firłāzan, thaz mugun uuir io riazan ioh zēn inheimon emmizigēn uueinōn. I. 18, 11. mag mih gilusten uueinōnnes. V. 7, 21. iz mag uns uuesan drāti: er sihit unsō dāti. V. 18, 13. uuer ist, ther unidarstante, thanne er mit giuuelti ist inan (*den Himmel*) faltōnti, queman mag uns thaz in muat. V. 19, 36. thes thih mag uuesan uuola niot. V. 6, 14. 3. *prāgnant; ver- mag, bin im stande, habe in meiner Macht; c. acc.: ahtōtun iz kleinōr, uuiō suntig man thaz mohti, od ouh zi thih sō dohti, thaz er sulh zeichan dāti. III. 20, 65; der Conj. drückt die Mög- lichkeit aus; wie das ein sündiger Mensch vermöchte; s. Joh. 9, 16. — Häufig tritt die concrete Bedeutung ganz zurück und mag dient nur zur Umschreibung des Conj.: biginnet gote thankōn, thaz megīt ir biuankōn thesō grunni. I. 23, 41. thaz uuir sculun gi- zellen ander uuuntar, thaz uuir fon selt- sāne megīn irkennen thia gotes dāt. V. 12, 17. suahtun urkondon luggu, thaz sie nan thoh mit luginōn mohtīn bire- dinōn. IV. 19, 25. det er iz zi einēn fristfrangon, thaz sie nan mohtīn giana- brechōn. IV. 19, 64. kapfētun sie mit hanton oba thēn ougon, thaz baz sie mohtīn scuouōn. V. 17, 38. ni thurfut ir biginnan, thaz ir ouh megīt bringan. II. 22, 3. ih meg iz lobōn hartō, ni gi- rinnit mih thero uuorto; thoh mir megī lidogilīh sprechan uuortogilīh, ni mag ih thoh mit uuorte thes lobes zi ente queman. I. 18, 5. 6. *Neben dem Conj.: bī hīu sie thes ni hogētīn, thaz er nan mohta heizan auur ūfstān ioh mit theru krefti auur nan irquieti, ther ēr nan tōde binam. IV. 3, 13. 14. 15. Auch in Hauptsätzen: uuār mugun uuir nū bi- ginnan, mit koufu brôt giuuinann? III. 6, 17; unde ememus panes? Joh. 6, 5. uuer mag uuānen thes? V. 20, 83; wer möchte sich dessen erinnern? sō uuer manno sō giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernēn. I. 26, 6. oba uuir sīn tharbēn, iā mag iz got irbarmēn. IV. 26, 24. thaz ih iamēr mit themo drōste megī sīn, mit themo guate ih frauuō**

thâr. I. 2, 55. 56. sîmês uuir ouh balde, mag unsih thera ferti gilusten. IV. 5, 51.
ubar-mag.

mâg [st. m.], *Blutsverwandte*; *vergl.* nâhisto, gatiling, sibbo: thes selben mât es thâr giuug, themo er thaz ôra thanasluag. IV. 18, 21; dixit cognatus ejus. *Joh.* 18, 26. thô geiscôtun thie mâtga thia druhtînes ginâda. I. 9, 5; s. *Luc.* 1, 58. thô bâtun sîne sibbon, sô ofto mâtga sint giuugon, thaz er imo gidâti einan duam. III. 15, 15; *vergl.* *Joh.* 7, 3; *Matth.* 13, 55. 56.

alt-mât.

magad [st. f.], *Jungfrau*: heil, magad zieri! magad scînenti! I. 5, 15. 21 *redet Gabriel Maria an.* fon in uuard ouh giboraniu sîn muater, magad scônîu. I. 12, 16; s. *Luc.* 2, 11. nim nû uort mînaz in herza, magad, thînaz. I. 15, 27.
uorolt-magad.

*magad-burt [st. f.], *jungfräulicher Schoss*: êr ni hôrta man thaz, thaz io fon magadburti man giboran nuurti. I. 17, 17.

mâgi [st. m.], *Magier*: thie mâtgi quâmun gâhun, thaz kindilîn sie sâhun. II. 3, 17; s. *Matth.* 2, 7.

mâtginna [st. f.], *Verwandte*: fuar maria ze ther iru mâtginnu. I. 6, 2; *Luc.* 1, 36.

-mah, s. gi-mah.

mahalu [sw. v.], *nehme zur Braut, verlobe mich*; c. acc.: ther man, ther thaz uufb mahalta, uuas imo ungimah, thô er sia hafta gisah. I. 8, 1; s. *Matth.* 1, 18.

*mach F, s. gi-mach.

gi-mach.

mahhôn [sw. v.], 1. *thue, mache, bewirke, verrichte, bringe zu stande*; a) c. acc.: sô ther uizzôd hiaz iz machôn. I. 14, 24. thaz thû zi mir quâti, mit gotkundlîchên rachôn scal man sulth machôn. II. 8, 22; s. gotkundlîh. zi thiu uuas thâr ginuagi, thô zi thên rachôn, thiô druhtîu uolta machôn. II. 8, 30. then druhtîu uuas er lobônti, ther thaz uuas machônti. I. 9, 31. thiu uufb giangun heimortes, salbun iro machôn. IV.

35, 40; *bereiten.* zalta bî einô brûtluofti, uuo ein kuning thiô machôta. IV. 6, 16. nû thie êuuarton machônt thaz girâti, nû uuill ih scrîban frammort. IV. 1, 1; *den Plan, Beschluss fassen.* ther man machôt sînan ruam. III. 25, 7; *begründet seinen Ruhm, macht sich berühmt*; s. *Joh.* 11, 47. ni machôn ih then urheiz. IV. 18, 18; *stifte an.* machôta thaz kristes anarâti. IV. 12, 54. thô quam ein edilesman, ni machôta er thiô dâti noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3; *er hat es weder gethan, noch gerathen*; hic non consenserat consilio et actibus eorum. *Luc.* 23, 51. — b) c. doppeltem acc.; *der Prädikatsacc. ist theils flectirt, theils unflectirt*: sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi, iz machônt sie al girustit, sô thih es uola lustit; sie machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz. I. 1, 13. 14. 15; *vergl.* duan, findu, firlâzu, uueiz und s. reht, zisamanegibintu. 2. c. reflex. acc. und zi thiu, *schicke mich an, mache mich an etwas, treffe Anstalt*; mit folg. Satz: nû sehet, nist akar hiar in rîche, nub er zi thiu nû bleichê; ni sie zi thiu sih machôn, thaz fruma thie gibûra fuarên in thia scûra. II. 14, 107; *sie weist auf das folgende gibûra*; s. nub.

gi-machôn.

maht [st. f.], 1. *Kraft, Vermögen, Fähigkeit, sowohl körperliche wie geistige*: thaz giscrîb irfulli mit mahti. II. 9, 91; *mit allen Kräften.* suachet mit mahti thes himilrîches rihti. II. 22, 29. bî thiu unahtêt alla thia naht, thoh er iz due ubar maht, thaz er thaz sîn ginerie. IV. 7, 59; *er wacht die ganze Nacht, obwohl er es über seine Kräfte, nur mit Mühe thut*; s. duan und *Matth.* 24, 43. sagê uns, uuer thir dâti thia maht, thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44; *das Vermögen verlieh*; s. *Joh.* 9, 10. — *Im Plur.*: thoh quement iu thiô mahti, giuualt ioh gotes krefti. V. 17, 9; accipietis virtutem supervenientis spiritus. *Act. apost.* 1, 8. kêrt er thô, sô er mohta, sînes selbes trahta bî dero lido mahtin ioh gruazta unsan druhtîu. IV. 31, 17; *nach seines Leibes*

Kräften, so weit er dazu noch Kraft besass; s. drahta. thiu elti thiu mo allaz liob inselzit ioh mahto nan gihelzit. V. 23, 141; s. gihelzu. ubar mfnô mahti sô ist al thaz gidrahti. L 11. mit thir bin garo mit muate ioh mit mahtin in karkâri zi faranne. IV. 13, 23; nach Willen und Vermögen. ofan uueset iues selbes dâto; ni liuhthe liocht iuer, man iuih lobôn thes thiu mēr, odo man thiô mehti zellên in zi krefti. II. 17, 22; s. Bd. 2, 200. 2. 2. Macht, Allmacht Gottes: thankôn thên sinên ginâdôn, sinera mahti. IV. 37, 41. si fruma in thesên uuerkon, thaz sie gotes gift iz zellên, sinera mahti. V. 25, 27. thuruh thes krûces krefti ioh selben kristes mahti queme mir in muat. V. 4, 1. nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri, firnam er sus thia sîna maht. II. 12, 14; deum cum illo fuisse intellexit, necdum tamen ipsum deum esse cognovit; sed quia, quem magistrum noverat veritatis, studiose docendus adiit, merito ad cognitionem divinitatis ejus perfecte doctus subiit. Alcuin. in Joh. pag. 490; Nikodemus verstand Christi Macht nur so, nur in der Art, dahin, dass Gott mit ihm sei, er begriff aber nicht, dass Christus Gottes Sohn ist; s. v. 7—10 und Joh. 3, 2. thih deta ih uufs, thaz thû gisihis gotes kraft ioh druhtînes maht. III. 24, 86; s. Joh. 11, 40. thô selben druhtînes maht sulh untar fuaz drat. III. 7, 19; des Herrn Allmacht, der allmächtige Herr (s. kraft, milti, bittiri); oder zur Umschreibung der Person: der Herr; s. diuri, guati. Im Plur.: thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uuerdên mârô. III. 23, 21; s. Joh. 11, 4. ther geist ist druhtin mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71; s. Joh. 4, 24. thaz (die Bedrängniss der Welt) habêta mit thên mahtin ther êuunigo druhtin ubaruuuntan. V. 14, 13. giboran uuir ni uuertun, êr thînô mahti iz uuoltun. V. 24, 9. giuuerdô uns geban druhtin mit thînes selbes mahtin, uuir unsih muazin bliden. V. 24, 1. thara leiti, druhtin, mit thînes selbes mahtin thie holdun scalka thîne. V. 23, 27. u. ö. thia ginâda dua in mir

mit mahtin, thia thû themo scâhâre dâti. IV. 31, 27. biscirmi unsih fon alleru undâti mit thînes selbes mahtin. II. 24, 26. giloubti er, thaz iagiuuâr ist druhtin mit sînes selbes mahtin. III. 2, 16. riat imo druhtin mit sînes selbes mahtin. H 77. iro nihein ni firnam, thaz er mit sinên mahtin uuas thes dages druhtin. III. 5, 10; non intelligentes, — qui non tantum legislator, sed et finis legis est Christus. Alcuin. in Joh. pag. 510; nach seiner Allmacht; oder? durch, in Folge seiner Allmacht. untar uuorton managên ioh thingon filu hebigên mit sînes selbes mahtin zi in sprah druhtin. III. 18, 2. iz zi thiu ni uuurti, ni uuârin thînô milti; al bi thînen mahtin ioh hôhên êregrehtin thes muazin niazan iamêr. IV. 1, 52. er horngibruader heilta al mit sinên mahtin. IV. 26, 16; allein, nur durch seine Macht. 3. das Recht, etwas zu thun, Machtvollkommenheit, Gewalt: firmonêt thih hiar nû iaman? sagt Christus zu der Ehebrecherin; niaman, quad si, theist al mit thînen mahtin; noh ih firmonên thih. III. 17, 56; das, nämlich mich zu verurtheilen, steht ganz allein in deiner Macht; oder? das, dass mich niemand verurtheilt, ist nur ein Werk deiner Allmacht; s. oben 2. irhuabun sie uf then kuning himilisgon, then keisor mit thên mahtin, selbon unsan truhtin. IV. 27, 10; den Kaiser mit Gewalt ausgestattet, den mächtigen Kaiser; s. mit. 4. Stärke, Macht, Bedeutung, Wirksamkeit: ni stuant thiu maht thes uufges in menigt thes heries; iz unas al in rihti in sînes einen krefti. IV. 12, 59. unz er fuar ahtônti thes selben uortes mahti, gagentun imo blide thie scalka sîne. III. 2, 25; während der König, der Christum gebeten hatte, mit ihm zu gehen und seinen Sohn zu heilen, die Bedeutung, den Sinn der Worte: vade, filius tuus vivit. Joh. 4, 50, welche Christus zu ihm sprach, überdachte.

um - maht.

mahtig [adj.], mächtig; a) abs.: mahtig druhtin, uuih namo sinêr. I. 7, 9; quia fecit mihi magna, qui potens est.

Luc. 1, 49. b) worin? durch den Gen.: mahtig uuas er harto sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto kreftig filu drâto. V. 9, 25; potens in opere et sermone. *Luc. 24, 19; er war mächtig in Worten und Werken.*

um-mahtig.

macedonia [n. pr.]: fand in theru redinu, thaz fon macedoniu ther liut in giburti gisceidinêr uuurti. I. 1, 91; s. redina.

-mal, s. gi-mal.

malaha [st. f.], *Ränzel*: gibôt, thaz sie firnâmîn, ouh uuiht mit in ni nâmîn, sechil noh thia malaha. III. 14, 91; *Matth. 10, 10.*

mâlôn [sw. v.], *zeichne; bildl.; c. acc.; wo? durch die Präp. in c. dat.:* thaz krûzi sculun uuir in unsên endin mâlôn, in unsemo annuzze. V. 2, 3.

gi-mâlôn.

mam-munti [st. n.], 1. *Seligkeit, Glückseligkeit*: thaz selba mammunti thaz duit uns thiu sîn guatî, uuant er eino thaz biuuarb, thaz er bî unsih irstarb. III. 26, 59; *die Seligkeit, dass wir in das Himmelreich eingehen; s. v. 57. 58.* thaz uuir thaz mammunti in thînera munti niazên in êuuôn. V. 23, 29. u. ö. in êuuinigô uuunnî sô ferit thaz adalkunni, in mammunti ginuagaz. V. 22, 4; *zur Fülle der Glückseligkeit.* 2. *Heil, Wohl, Wohlergehen*: lêrt er sie, uuio thaz firdragan scoltun, quad, after theru thulti zi mammunte in iz uuurti. IV. 15, 44. niaz er ouh mam-muntes, ni breste in êuuôn imo thes. L 82. 3. *Ruhe, Stille, Frieden*: ir ni thurfut bî thiu, fridu lâzu ih mit in, mammunti ginuagaz; drof ni suorgêt bî thaz. IV. 15, 46; pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis; non turbetur cor vestrum. *Joh. 14, 27.* 4. *Sanftmuth*: lernê hiar thia guatî, uuio unser druhtîn dâti, sînes selbes miltî ioh muates mammunti. III. 19, 12. ob ihirsturbi, ni uuas, ther mih bidulbi, in hûs mih ouh ni leittut ioh mammuntes ni beittut. V. 20, 108; *ihr nöthiget mich nicht auf sanfte Art, mit Schmeicheln; Gen. der Art und Weise; vergl. blandimentum,*

mammunti. *Clm. 6277.* sô ist ther heiligo geist; thiu scônî ist al in imo meist, suaznissi inti guatî ioh mammunti gimuati. I. 25, 30 VF, P manmuati. — *Auch von Thieren*: er uuas dâbun gilîh, thuruh thia ira guatî ioh thaz mammunti. I. 25, 26. 5. *Weichheit, Bequemlichkeit*: thâr uuas in alauuârî grases ouh gifuari, mammunti ginuagaz. III. 6, 34; erat antem foenum multum in loco. *Joh. 6, 10; s. gifuari.* nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât, in mammunti int in suazî, thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16; *legten die Kleider darauf zur Bequemlichkeit und zum Schmucke.*

mam-munti [adj.], *weich; a) eigentl.; bequem, sanft*: thaz er then ueeg mit uuâtî mammuntan gidâtî. IV. 4, 28. *b) übertr.; sanft, mild, sanftmüthig; 1) abs.:* habê mammuntaz muat. III. 19, 35. intfiang iru iz zi guate mammuntemo muate. III. 11, 26. gab er antuuurti mit mammenteru miltî. IV. 11, 25. sâlîge thie milte ioh muates mammunte. II. 16, 5; *sanft hinsichtlich ihrer Gesinnung; s. Matth. 15, 4.* 2) *c. dat.:* thuruh sînd miltî uuas er in mammunti. III. 14, 111; *gegen sie. Davon:*

mam-munto [adv.], 1. *angenehm, lieblich*: ther niuzit mînan brunnon, thurst then mêr ni thuingit, ist imo kualî thrâto in êuuôn mammonto. II. 14, 42 VF, P manmonto; s. kualî, *Sam. 20.* er riat, thaz sîn einen dôttî al then liut gihialti; mammonto sâzi, sîd er thaz lîb firliazi. III. 26, 30; *es würde ihnen zum Heile gereichen, wohlthätig für sie sein, wenn Christus das Leben verliere.* ni mag ih, thoh ih uuolle, thie selbun liuoli sô mammonto gizellen. H 96; *so anmuthsvoll.* 2. *sanftmüthig, voll Mässigung*: er uuolta in io mit uuillen mammonto gistillen. III. 19, 20. er mam-monto githagêta. IV. 23, 33.

man [st. m.], *Mensch; a) allg.:* thô santa got man mit uns gimeinan. II. 2, 2. sô quimit iz uuola manne. III. 7, 80. uuê-uuon gab manne zi drinkanne. V. 8, 56. ther diufal, ther flaut ist io manne. III. 10, 12; *stets dem Menschen.* ni tharf

es man biginnan, er uergin sih giberge. I. 23, 39; *jemand.* nist man, thoh er nuolle, thaz gumisgi al irzelle. I. 3, 21; — V. 23, 127. thaz man êr ni gisah. V. 15, 11. uuer mag uuânen, thaz man io thih sulfchan gisâhi. V. 20, 84. êr man sulh ni gisah, thaz man io thes githâhti. III. 8, 26. 27. ni gisah man êrio sulh thing. V. 17, 26. êrio man ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49. sih baldo firsprah, ther êrio man ni gisah. III. 20, 111. ni findist iz, thaz man io thaz gidâti, thaz êrio man sulh treso legiti in rê. IV. 35, 13. *Darnach vielleicht auch in:* ni mahtû iz ouh irzellen io manne. I. 18, 8; *jemals einem Menschen.* ni duit thaz io man, ther sih ofonôn skal. III. 15, 23 V, PF nio man; s. iaman, êrio *und Bd. 2, 369.* nist iu noh manne thaz zi uuizanne. V. 17, 5; *weder euch noch irgend einem Menschen;* s. *Bd. 2, 371; ebenso:* I. 15, 50; 18, 36; II. 11, 66. 67; III. 23, 2; V. 11, 29; 17, 33. mannes dâti. III. 13, 25; muat. V. 18, 16; 22, 9; 23, 21. 200. er mannes lichamon nam. II. 8, 54. then ingang ouh ni rîne, ni sî thie sîne, thie er in themo êristen man giuuan. II. 4, 11. ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. ni sî man nihein sô ueigi, ni sî nan zins eigi. I. 11, 10. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi themo andremo man. II. 5, 11; s. *Bd. 2, 260.* uuaz sî themo man, ther anderemo thaz lîb nam. V. 21, 14. gibint then man mit uuorton, ther stante in thên banton. III. 12, 41. yrhugis thâr thoh eines man, ther thir sî irbolgan. II. 18, 21; *über die Genetivform s. Bd. 2, 260.* gisah druhtîn einan man blintan giboranan. III. 20, 1. deta ein uerck mârâz, theih bî einan man gimeinta, in sambazdag giheilta. III. 16, 34. far after mir thanne, thû, satanâs zi manne. III. 13, 21; vade post me, satana! *Matth. 16, 23; du Satan im Menschen, in Menschengestalt;* s. zi. *Redensart:* zi manne uuerdan, *geboren werden:* ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne then druhtînes heilant. I. 23, 31. thaz imo sâzi, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. *Kollektiv; Leute, Volk:* thie (*die Säulen-*

gänge) lâgun fol al mannes sieches inti hammes; thie selbun beittôn thâr. III. 4, 8; *die Konstruktion geht in den Plural über; ebenso:* hiar suidit manne ther ubilo githank in herzen ioh in muate, ni firsehent sih zi guate. V. 23, 149. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti, thie liuti furdîr in thes keisores êra. IV. 20, 21; liuti *ist Apposition zu man; vergl.* III. 14, 33. thaz er insperre himlîchi manne. I. 5, 32. uuîelh ouh ioh uuanne er iz uuolti iougen manne. II. 1, 44. fon thên gab follon muases fîf thûsonton mannes. III. 6, 4. nist keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49; *auf der Welt.* thiz kind ist untar manne zi manegero falle. I. 15, 29. allô zîti uabi iz untar manne. H 53. uuer findit untar manne, mit uuîu man gisalze iz thanne? II. 17, 8. bin sunta untar manne. V. 23, 239; *ein Sünder unter Menschen, ein sündiger Mensch.* lichicera thie duent sia lûtmâra ofono untar manne. II. 20, 12; *vor den Leuten.* *Im Gegensatz zu Gott:* gillh, quad, uuurtîn thanne goton nales manne. II. 6, 21. iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49. in uufsduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; *zu Thier:* fehesh inti mannes, druhtîn bist es alles. V. 24, 6. *Im Plural:* âdâm uuas manno êristo. I. 3, 5. thaz man thaz uuestîn. V. 4, 29. man baz in sô giuuartênt. II. 19, 10. uuio sih man thâr frouênt. V. 23, 128. ni liuhte liocht iuer, man iuih lobôn odo man thiô mehti zelên iu zi krefti. II. 17, 21. 22. thînu uuort zelitun, thaz man thir êr ni sagêntun. II. 14, 56. sih uuachêta allên mannon thiu sâvida. I. 26, 4. sint thie man al firdân. II. 1, 48. ni giduant iz man alle. I. 27, 20. alle man nintneinent. III. 10, 36. mit thiu meintun thie man. IV. 3, 23. thiz kind uuahs untar mannon. I. 16, 23; — II. 14, 39; 23, 13; III. 5, 22. thâr sprichit filu manno. I. 15, 49; — I. 1, 31. sô uuer manno sih buazit. I. 24, 17; — I. 26, 5. ummahtige man. III. 14, 68. blinte man. IV. 26, 17. dôte man. V. 16, 39. suntige man. II. 19, 27. — fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37.

Häufig steht der Nom. man als Ausdruck des unbestimmten Subjekts; man: uuârun sih einônti, uuio man thaz kind nanti. I. 9, 10. in buachon duat man mâri. I. 19, 23. man irzellen ni mag. I. 22, 3. ist ginâdônti, in thiu man nan irkenne. I. 7, 12. thaz man thes alten gihogêti. I. 9, 14. in krippha man nan legita. I. 11, 57. thaz io thaz mohti uerdan in sulîcheru nôti thir man io thionôti? V. 20, 90. thie martyra man heizit. V. 23, 61. sô man scal. I. 3, 50; 5, 13; 23, 14; II. 2, 26; 4, 71; IV. 29, 34; V. 8, 38; 24, 19; H 25. sô man uueiz. III. 17, 36; 20, 97; IV. 5, 45; 13, 49. sô man quît. II. 14, 104. quad man. III. 4, 3. sô man duat. V. 9, 22. *Ebenso:* I. 11, 4. 16. 22. 32. 55; 15, 31; 17, 14. 16; 19, 28; s. *Bd. 2, 371. 3.* *Mit Anlehnung des folg. es steht:* thô mohta mannes bald sîn. IV. 36, 24 F, VP man es. *Ebenso in sämtlichen Handschriften:* thaz gouma mannes nâmi. II. 3, 22. thoh mannes io nintgulti. II. 11, 24. *Auch* II. 6, 49; IV. 35, 13; V. 15, 11; 17, 26; 20, 84. *u. a., die bereits oben angeführt sind, könnte man in diesem Sinne aufgefasst werden.* *b) spec.;* 1. *Mann:* ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1; *Joseph.* thâr uuas ein man altêr. I. 15, 1; *Symeon.* *Ebenso:* II. 6, 3; III. 20, 8. 71; IV. 12, 29; 20, 10; 22, 6. oba guat thes mannes iungoro giduat. S 27; *irgend eines Mannes.* ni sâhun sie nan klîban themo manne. III. 16, 10; *irgend einem Manne.* thie man, thie thâr scanktun. II. 8, 41. thâr stuantun uazarfaz thên mannon sih zi uasganne. II. 8, 32. sô thie man sih iruinnent. II. 8, 49. ni bin ih thero manno. I. 27, 33; — I. 27, 46. thes îltun sie, thie man mit iro uuâti. IV. 4, 30. *Ebenso:* II. 9, 17; IV. 3, 23; V. 4, 17. 58; 23, 201. oba ther man uuesti. IV. 7, 55; si sciret paterfamilias. *Matth. 24, 43.* thô sprâchun thie uuolauuilligun man. III. 10, 17. sô scribun man in uuorolti alte. I. 17, 27. man ginuage. II. 11, 23. bruzigêr man. II. 12, 33; *Satan.* heidinêr man. IV. 20, 4; *Heide.* kûmigêr man. III. 4, 34; *Kranker.* blintêr man. II. 1, 50; *Blinter.* uuisêr man. II. 7, 41; *Schriftgelehrter.* rîchêr

man. III. 3, 27; V. 19, 49; *Reicher.* liobêr man. III. 24, 64; V. 4, 14; 7, 42; *Freund.* *Auch in der Anrede:* eigun, quad er, liobo man, thia fruma uns funtan. II. 7, 27; s. *Joh. 1, 41.* *Ebenso:* guate man. I. 12, 17; II. 7, 16; V. 18, 3. — gotes man. III. 2, 15; IV. 5, 56. — *Mit Bezug auf die Engel:* thar stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 2; duo viri astiterunt. *Act. apost. 1, 10.* thaz meintun hiar thie zuêne, thie uuîzun man. V. 20, 9. — *Kosend:* uuio er thaz allaz uuorohta sînemo lieben manne, themo einigen kinde. IV. 6, 18. sô siu (*Maria*) gisah then liobon man int iru thaz herza biquam. I. 22, 41; *das liebe Wesen.* *Verächtlich:* ih uuânu, thû sîs thesses mannes knehto. IV. 18, 7; *über den Gen.* s. uuisu. quad, ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10. uuaz duast thû, man, hiar? thû bist thesses mannes fuara; mit eidu deta festi, thaz er then man ni uuesti. IV. 18, 13. 14. 16. *Adverbial:* thih thringit man bî manne, alle these liuti. III. 14, 33; *Mann für Mann.* sie îltun bî manne fon theru burg. II. 14, 93. nû saligônt mih alle, uuorolt io bî manne. I. 7, 8. in thînemo kunne, zel iz al bî manne, sô nist ther gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 21; — II. 15, 7; III. 26, 64. mîn âhtit iagilîh bî manne. III. 22, 40. 2. *Kriegsmann:* sâr zi imo nâm thes herizohen man. IV. 16, 11; s. *Joh. 18, 3.* er santa man manage mit uuâfanon. I. 20, 3. sôsô ein mar sih scal uuerien ioh hêreron sînan nerien. IV. 17, 13. *Ebenso auch in:* uuant er (*David*) uuolta man sîn, thaz uuard sîd filu scîn, thegan sîn in manegeru zâlu; selbo maht iz lesan thâr. L 39; *Streiter Gottes.*

beto - man.	drût - man.	ediles - man.
gom - man.	haftes - man.	keuf - man.
thionôst - man.	uuorolt - man.	

manag [pron.], 1. *mancher, viel;* *a) von der reinen Zahl:* manag man giloubta. IV. 3, 11. istuant manag gotes drût. IV. 34, 9. ist iudeo manag filu iâmar. V. 6, 40. sie zaltun manag selt-sânaz. I. 27, 30. sie quâmun, thiu zeichan zi sehanne, manag seltsâni. III. 9, 4. thû uueltis liutes manages. IV. 4, 43.

si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1. bî managemo iâre sie pruantôta thâre. II. 4, 32. bî managemo seltsâne fuar imo ingegini uuoroltmenigî. III. 6, 7. irougt er in thâr manag guat. III. 17, 69. thulta ubar manag ubilaz fustarnissi sêraz. III. 21, 8. manag uuê in zalta. IV. 6, 45. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. er santa man manage. I. 20, 3. mag man managero thîoto namon gîzellen. I. 1, 11. giloubtun managô uuoroltliuti. III. 7, 22. uueltit managero liuto. I. 1, 101. thârana sint gîscribene urkundon manage, drûta sîne. II. 3, 3. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37. ni uuoltîn drôst gîfâhan sô managero kindo. I. 20, 30. in lante uuârun manage uufsdumes biladane. I. 22, 39. thaz iu ni darôn thîe manegun luginâra. IV. 7, 10. iz ist uuuntoron managên ungîlh. V. 12, 3. thaz uuard mâri ubar liuti manage. II. 15, 6. zalta in ouh arabeiti managô. IV. 15, 42. mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. bigondun sie sih fazzôn mit fakolôn managên. IV. 16, 16. gîsah kûmigan iu managero iâro. III. 4, 16. uuâri in mir manogô thûsunt muato. V. 23, 223; s. *Bd. 2, 288. 313. Neben* managfalt: unig uas manegaz ioh managfaltaz. I. 20, 21. *Verstärkt durch* 1) filu: stuant thâr filu manag ediling. I. 9, 9. sô riat mir filu manag man. I. 17, 49. gîhôrta iz filu manag friunt. I. 9, 3. tharbên uuir nû liebes filu manages. I. 18, 19. ingegin imo uas filu manag lastar. IV. 30, 23. er uas gote thionônti filu manag iâr. I. 15, 2. thûsunt filu managa sih herafuartîn. IV. 17, 17; s. *Bd. 2, 313.* er sprah zi liutiñ filu managên. I. 23, 36. uuorton ginuagên bigondun sie nan ruegen, suntôn filu managên. IV. 20, 16. zeichan filu managu. III. 14, 51. chûmig bin ih iâro ioh filu managero. I. 4, 49; — I. 16, 2. 2) harto: ther uns harto manag guat offan giduat. V. 14, 28. 3) thrâto: bî thiuh thulta ih thrâto manag leid. H 12. — *Subst.*: thiz kind ist untar manne zi managero falle. I. 15, 29; in ruinam multorum. *Luc. 2, 35.* heilit managero sunta. IV. 10, 15. klagônt

manage sih thâr. II. 23, 23. manage, thîe thâr quâmun, thên uuibon drôst uuârun. III. 24, 105. bar si fruma managên. V. 12, 21. b) *von der Zeit; lang*: iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5, 60. irkanta ih thînô guatî iu manageru zîti. II. 7, 65. iz habêt ubarstigana in uns iugund managa. I. 4, 53. c) *gross, stark*: zalt in manno haz ouh managan ubar sie gileganan. IV. 7, 15. uas liuto filu in flîze, in managemo agaleize. I. 1, 1. d) *lang, weitläufig*: after uuorton managên ioh lêrôn filu hebigên giang er in then oliberg. III. 17, 1. 2. *vielfältig, mancherlei*: redinôt er suntar thên selbên iungoron thâr fon theru minnu managaz êr. H 144; s. *Joh. 13. 14.* *Attributiv*: irrekit uns sîn guatî thesô dâti managero thingo. II. 14, 78; s. thinc. untar uuorton managên zi in sprah sus druhtîn. III. 18, 1. uns ist leid hiar managaz, manogô angusti. V. 23, 83. 84. ruartun thiô iro brusti manegô angusti. I. 22, 24. dag managoro angusti. V. 19, 24. er uuolta man sîn in manageru zâla. L 40. *Ebenso zu*: liab. V. 23, 229. guat. L 46; I. 1, 73; II. 16, 4; III. 7, 80; V. 9, 41; 23, 56. 63. nuzzî. I. 1, 74. suaznissi. V. 20, 51. guallicht. II. 4, 83. drôst. II. 16, 10. uuêuuo. V. 23, 153. arabeit. L 38; I. 18, 23. nôt. II. 4, 30. leid. L 41. ummaht. V. 23, 77. suht. V. 23, 151. *Verstärkt durch* filu, harto: suazî filu managa. V. 23, 278. thaz thâr ist harto manag scônî. V. 23, 62.

uio manag *übersetzt* quot, *wie viel; vergl.* quot sunt dies servi tui? uio manige taga sint dînes scalches. *Notk., Ps. 118, 84*: nist man thaz irsagêti, uio manag uuuntar uuurti zi theru druhtînes giburti. I. 17, 2. thes nist zala, uio manag uuuntar ist sîn, uio manag seltsâni ist ubar uuorolt mâri. III. 14, 1. 2. — sô manag, *so viel*: nû krist zeichan duit sô menigu. III. 26, 1.

manag-falt [adj.], 1. *mannigfach, mannigfaltig, verschieden, vielfach, reichlich, lang*: thaz sie thes ni ruahtîn, in suahtîn managfalt gîscuahi. III. 14, 96. thâr ist managfalt gîlâri. IV. 15, 7; s. *Joh. 14, 2.* klagônt manage sih thâr

mit sêren managfaltan ioh leidlichên nuorton. II. 23, 24; s. heidin, sêr. lêrta se scônero nuorto ioh managfaltên. III. 17, 4; *die beiden Constructionen, die bei den Verben des Redens vorkommen, sind hier verschmolzen; s. lêru und* III. 15, 48. *Attributiv noch zu:* segan. V. 1, 13. guat. S 11. 36; III. 7, 36; 18, 10; V. 9, 8; 12, 89; 23, 71. 212. sêr. II. 6, 2; IV. 12, 26; V. 9, 35; 23, 67. leid. III. 11, 8. uuêuno. II. 4, 90; 6, 35; V. 9, 32. thiot. III. 6, 30. uufzi. V. 21, 19. uufhî. I. 8, 13. guatî. I. 16; V. 12, 86; H 128. uufg. I. 20, 21. tbing. IV. 10, 16. reht. IV. 15, 54. liob. V. 23, 47. drôst. IV. 15, 55. uuuntar. IV. 1, 30. smerza. I. 18, 30. ginâda. III. 17, 25. reda. IV. 13, 2. sprâcha. V. 16, 17. frauilî. III. 17, 62; 26, 66; IV. 1, 45. uuunta. I. 18, 22; IV. 1, 44; V. 23, 134. nuzzi. II. 6, 18. fruma. IV. 9, 29; 26, 25; H 54. selida. IV. 15, 8. êht. I. 1, 68. lêra. H 47. zâla. H 76. *Redensart:* managfalt uuerdan, *ruchbar, bekannt werden, sich verbreiten:* thaz mâri nuard managfalt ubar iudeôno lant. II. 15, 5; s. *Matth. 4, 24.* 2. *weitläufig, umständlich:* ni ruachit druhtin thero managfaltan nuorto. II. 21, 16; s. *Matth. 6, 7.* 3. *wechselnd, verschiedene Töne hervorbringend, vieltönig:* managfaltu suegala. V. 23, 198; s. *musica.*

uuio managfalt, *wie beschaffen:* uuolt ih redinôn, uuio managfalt gilâri in himilriche uuâri. V. 23, 2; s. v. 19 fgg. — sô managfalt *übersetzt* tantus, *so gross:* sô managfaltô zîti ih mit iu bin in nuorolti. IV. 15, 31; tanto tempore vobiscum sum. *Joh. 14, 9. Davon:*

manag-falt [adv.; s. *Bd. 2, 383*], *ein adverbialer Acc. sing.; vielerlei, mancherlei:* êro ist filu drâto thero druhtînes dâto ioh managfalt ouh manne al zi zellenne. III. 23, 2; *der Gen. gehört zu drâto und managfalt.*

manag-falto [adv.], *mannigfach, verschiedenartig:* thiz lêrta krist ioh managfalto mēra. II. 24, 1. ist uns thiu iro gomaheit zi gote uuegôd harto ioh thrâto managfalto. IV. 9, 32. er zalt in managfalto suazlichero nuorto al thia selbun redina. V. 9, 53. lobôt sia ther

bredigâri filu managfalto. V. 12, 84. sin nuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 33.

-managfaltôn, s. gi-managfaltôn. mandât [st. n.], *Fusswaschung;* s. *Bd. 2, 169:* er stuant ir themo muase thô zi themo âbande, legita sin giuuâti, er in mandât dâti. IV. 11, 12 VP, F mandatum.

mangolôn [sw. v.], *mangle, entbehre;* c. *gen.:* firdlô hiar thiô dâti ioh mih gileiti, thaz ih ni mangolô thes drof, in himilriches frîthof. H 6; *der Satz ist als Consekutiv- oder Wunschsatz aufzufassen.*

gi-mangolôn.

man-kunni [st. n.], *Menschengeschlecht:* allaz mankunni thaz thulta grôzô grunni ouh ubar manag ubilaz finstarnissi sêraz. III. 21, 7; genus humanum est iste caecus. *Alcuin. in Joh. pag. 557.* allaz mankunni thulta thâr thô grunni. H 65.

man-muati P [st. n.], s. mam-munti.

manni-lîh, manno-lîh [pron.; s. *Bd. 2, 369*], *jeder, jeder beliebige; stets subst.;* s. iagilîh: sih mannolîh bithâhti. I. 23, 12; thaz mannilîh giloubti, thaz iagilîh instuanti thes selben lîhtes guatî. II. 2, 9. si uuânta, thaz mannalîh iz uuesti. V. 7, 54 VP, F mannilîch. mannalîh uueiz. V. 12, 19. thâr suorgêt mannilîh bî sih. V. 19, 51. thaz mannilîh irkenne. IV. 13, 9. mannilîh nû thenke. IV. 19, 68. thaz mannilîh giuerêti. II. 4, 76. thes mannilîh giuuis st. V. 1, 18. gote mannilîh githankô. II. 17, 24. sô nû mannilîh ist sehenti. I. 3, 40. mannilîh thes gâhe. I. 23, 8. mannilîh sih riuuô. I. 23, 55. thaz mannilîh giborgê. II. 18, 15. mannilîh thâr sat uuard. III. 6, 44. mannilîh sin goume. I. 23, 59. er lêrta thie liuti, thaz mannilîh giloubti. II. 2, 9. thaz mannilîh giloube. III. 9, 7. mannilîh loufe zi themo doufe. III. 21, 23. nû singêmus alle, mannolîh bî barne. I. 6, 15. giang uueges greifônti zi mannilîches uuenti. III. 20, 39 VF, P manno-lîches. racha, thiu mannilîchan ruarit. II. 12, 16.

“manno-gilth [pron.; s. Bd. 2, 369], jeder beliebige; subst.; s. mannilh: er allô stunta freuue sih, thes thigge io mannogilth. L 8.

mâno [sw. m.], *Monat*: thie sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er gâhon. V. 17, 25; s. zeichan. duit mânô ioh thi sunna mit finstere unuuunna. IV. 7, 35. êr mânô rihta thia naht. II. 1, 13. sô uuâr man sehe sterron odo mânôn. I. 11, 16.

mânôd [st. m.], *Monat*: ir quedet, thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 108; nonne vos dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt. Joh. 4, 35. uuard after thi irscritan sâr ein halb iâr, mânôdo after rîme thria stunta zuêne. I. 5, 2. uas siu after thi mit iru sâr thri mânôdo thâr. I. 7, 28; mansit autem Maria cum illa quasi mensibus tribus. Luc. 1, 56.

mano-houbit [st. n.], *Leibeigene*; a) *eigentl.*: ni mag thâr (am jüngsten Tage) manahoubit helfan hêreren uuiht. V. 19, 47. b) *bildl.*: then gab er bi unsih, thaz sîn liaba houbit, bi unsih manohoubit. II. 6, 52. thaz uuir manahoubit zi thînên sîn gifuagit. II. 24, 39; s. Grimm, *Rechtsalterthümer*. s. 301.

manôn [sw. v.], 1. *mahne, ermahne*; a) c. acc.: ni uas er thaz hoht, suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12; s. Joh. 1, 8. sie sluagun, thie sie manôtun, zi himilliche ladôtun. IV. 6, 28. b) c. acc. der Person und folg. Satz mit thaz: manôt unsih thisu fart (der Magier), thaz uuir es uuesên anauuart, uuir unsih ouh biruachên int eigan lant suachên. I. 18, 1. hiar manôt unsih krist, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 1. manôta er thie sîne iungoron, thaz sie thaz firbârîn ioh sulliche ni uuârîn. IV. 6, 41. 2. *erinnere, rufe ins Gedächtniss, mache eingedenk*; a) c. acc. der Person, gen. der Sache: manôta sie thô alles thes êreren thinges, thaz er gizalta iz allaz in, unz er iu uas mit in. V. 11, 45; s. Luc. 24, 46. mit uangan thô bifiltên bigan er antuurtun, manôta sie thes nahtes thes uuižôdes rehtes. IV. 19, 18;

selbst in dieser Unglücksnacht; s. reht. nû helf er imo selben ūfan themo galgen, iu scantu thesses dôthes! thaz uuiži manôt inan thes. IV. 30, 16; macht ihm das, dass er sich helfen soll, eingedenk, legt es ihm nahe. in thô druhtin zelita, uuant er se selbo uuelita, manôta sie thes nahtes managfalten rehtes. IV. 15, 54; mementote sermonis mei, quem ego dixi vobis. Joh. 15, 20; er erinnerte sie an vieles gute; mit diesen Worten fasst O. zusammen, was Christus bei Joh. 15, 14—27 den Jüngern sagte. uas biscop er thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres, thes selben stuales êra. III. 25, 31; sed cum esset pontifex anni illius, prophetavit. Joh. 11, 51; das gab ihm die Wahrheit ein; durch thes stuales êra wird thaz erläutert. b) c. acc. der Person und indirektem Fragesatz: er manôta sie, uaz thes ther uuižôd sagêta. III. 22, 48; s. Bd. 2, 75. iz uuard zi einên gihugtin gidân thera samanungu, thaz sie thes irhogêtin ioh iro muat manôtin, uuiž fon egypto fuarun. III. 15, 11; iro muat umschreibt die Person; dass sie eingedenk wâren.

gi-manô. fr-monên.

man-slago [sw. m.], *Mörder*: sie uuârun manslagon sîn, zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 39.

man-slahta [st. f.], *Mord, Totschlag*: sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatur. IV. 20, 7.

manunga [st. f.], 1. *Erinnerung, Gedächtniss, Mahnung*; c. gen.: iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân, thera samanungu zi eineru manungu. III. 15, 11; ad memoriam habitationis in eremo. Alcuin. in Joh. pag. 532. 2. *mahnende Erinnerung, Ermahnung*: maht selbo iz lesan thâre, sîna manunga alla ioh lêra filu folla. II. 24, 3; vergl. Matth. 7, 28.

mări [st. n.], *Kunde*: thaz mări uuard ouh managfalt ubar iudeôno lant. II. 15, 5; die Kunde von der Begebenheit am Jakobsbrunnen. ioh uuir thaz mări bringên thên tharzua githingên. IV. 37, 38; die Kunde von der Auferstehung.

sie nan (*den Blindgeborenen*) sliumo thô uurfon fon in ûz sâr, er iro tharbêti ioh er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri. III. 20, 167; *wegen der Kunde, der Mittheilung, dass ihm ein Liebling Gottes das Augenlicht wieder verliehen habe.* sie giangun ir thên grebiron zên liutin in thia burg in, thaz ouh sulh mâri unfarholan uuâri. IV. 34, 7; *damit eine solche Kunde nicht unbekannt bliebe, damit man inne würde, dass sie erstanden wären.* ist thaz selba mâri harto seltsâni, harto rûmo ubar unsan uuân sulh racha gidân. V. 12, 7; *die Kunde, dass Christus durch verschlossene Thüren gieng.*

mâri [adj.], 1. *berühmt, angesehen, vornehm; vergl. illustris, mâri. Reich. Cod. 99: âdâm uuas altfater mârêr. I. 3, 6. er (Johannes) uuiridit filu mâri. I. 4, 31. ther man (Johannes) uuas filu mâri. I. 27, 12. bî thiu ist si (die Caritas) sô mâri. V. 12, 88. Häufig attributiv: muater ist si mâru ioh thiarna thoh zi uuâru. I. 11, 53. forasago mâri. I. 6, 16. 17; — III. 7, 86. thiz ist giuuâro ther forasago mâro. III. 6, 51. santa got gonon filu mâran. II. 2, 1. lobôt sia (die Liebe) ther bredigâri mâro. V. 12, 83; Salomo in Eccl. 25. ther kuning mâro. V. 20, 91; Christus am jüngsten Tage; s. Matth. 25, 40. druhtin kôs imo einan uuini untar uuoroltmenigt, man filu mâri, thaz er sîn drût uuâri. II. 9, 32; s. Bd. 2, 301. — Subst.: gotes drût, ther mâro. II. 7, 7; Johannes. queden sum giuuâro hêlias sis, ther mâro. III. 12, 13. hêlias ouh ther mâro. III. 13, 51. abrahâm ther mâro. III. 18, 29; H 75. maria, thiu mâra. I. 6, 1. muater, thiu mâra. I. 3, 28. 2. *ausgezeichnet, hervorragend, vortrefflich; vergl. egregius, mâri. Reich. Cod. 99: in lante uuârun manage uuisduames biladane, ni uuas er io sô mâri, ni thiz (das Kind Jesu im Tempel) biforauuâri. I. 22, 40. thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati. V. 12, 85; s. uuisu. uuas thes dages diuri harto filu mâri. V. 4, 8. Attributiv: uuerk mâru. I. 7, 10. geba filu mâra. I. 17, 66. bûent sie erda filu mâra. II. 16, 7; quoniam**

*ipsi possidebunt terram. Matth. 5, 4; vergl. Hrab. Maur. in Matth. pag. 27. 3. *denkwürdig, merkwürdig; vergl. insignis, mâri; s. Graff, Sp. 1, 83. Vorr. memorabilis, mâri. Diut. 2, 348: thaz ih hiar zellu, thaz uneiz thiu uuorolt ellu, uuuntar filu mârâz. III. 6, 2. uuuntar uuard thô mârâz ioh filu seltsânaz. I. 11, 1. ih deta ein uuerk mârâz. III. 16, 33; das Aufsehen machte, nämlich dass er am Sabbath einen Kranken heilte; s. Joh. 7, 21. zeichan filu mâru. III. 5, 18. thie iungoron bizeinônt racha mârâ. V. 6, 1; — V. 12, 1. 4. *bekannt: firliaz ih filu drâto sînero dâto, lêra filu uuâra in alla uuorolt mârâ. IV. 1, 32. 5. *activ; bekannt machend: es mâru nuort thô quâmun, sô uult sô sÿri uuârun. II. 15, 3; dieses, nämlich die Wirksamkeit Christi bekannt machende Worte ergiengen, erschallten, so weit als Syrier wohnten, der Ruf, das Gerücht davon ergieng, verbreitete sich; et abiit opinio ejus in totam Syriam. Matth. 4, 24. Davon die Redensarten: 1. mâri duan, giduan, *bekannt machen, kund thun, erzählen, ausstreuen; a) c. acc.: gidâtun mâri thaz seltsâni. I. 9, 34. ioh ubaral sô det er sulh mâri. IV. 23, 26. b) c. dat.: giloubtun, thaz er firstolan uuâri, sô thaz uult in deta mâri. V. 5, 16. c) c. acc. und dat.: mines selbes lêra thia duet in filu mârâ. V. 16, 27. d) mit folg. Satz mit thaz: dâtun mâri, thaz er (der Stern) sîn uuâri. I. 17, 20; ebenso: I. 27, 1; II. 3, 36; III. 4, 48; 5, 12; 7, 87; 14, 107; 20, 35. 55. 83; V. 5, 2. e) mit folg. Satz im Conj.: dâti mâri, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. thaz det er selbo mâri, er gotes sun uuâri. IV. 30, 34. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. f) c. acc. und folg. Satz im Conj.: ther namo deta iz mâri, er salomônes uuâri. III. 22, 6; et ambulabat Jesus in templo in porticu Salomonis. Joh. 10, 23; der Name deutete es an. 2. mâri uuerdan, *bekannt werden: thaz iz ni uuurti mâri. I. 19, 14. thaz uuard allaz mâri. II. 3, 6. thô krist in galilêa quam, uuard thaz thô mâri. III. 2, 1. bî thiu******

uard iz thâr sô mârî. III. 9, 4. thaz iz ni uurti mârî, thaz er krist uuâri. III. 13, 2. — *Worin? wodurch? etwas bekannt wird, steht im Dat. mit der Prâp. in:* thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uuerthên mârô. III. 23, 22; s. *Joh. 11, 4.* 3. mârî sîn, *bekannt sein:* ni uuard io uns giuuissâra thing, thaz iz io sus uuâri in erdu sô mârî. II. 3, 42. uuoio manag seltsâni ist ubar uuorolt mârî. III. 14, 2. *Davon:*

mârî [adv.; s. *Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; deutlich, genau, bestimmt:* sie zellent uns ouh mârî, sîn sun sîn fater uuâri. I. 3, 16. kundtun ouh thô mârî, thaz er ther kuning uuâri. I. 17, 12. thô gihôrt er mârî, thâr ander kuning uuâri. I. 21, 11. ni hôrt er uuergin mârî, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26. *ein-mârî. lât-mârî. âr-mârî.*

maria [n. pr.], 1. *die Mutter Jesu:* fuar sancta maria zi ther iru maginnu. I. 6, 1. thô sprah sancta maria. I. 7, 1. maria kriste iz gisagêta. II. 8, 12. fergômês thia thiarnun, selbun sancta mariun. I. 7, 25. floug zi edilesfrouuon, selbun sancta mariun. I. 5, 7. sancta maria, kunigin thiu rîcha. I. 3, 31. 2. *Schwester des Lazarus und der Martha:* er uuas fon kastelle, thâr martha uuas ioh maria. III. 23, 10. nam maria nardon, thia gôz si in sîne fuazi. IV. 2, 15. 3. *Maria von Magdala:* quam maria, deta si in mârî, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 1. mariun thes nirthrôz, stuant ûzana thes grabes, rôz. V. 7, 1.

martha [n. pr.]: er noh sih thâr int-habêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 42. martha thâr thionôta. IV. 2, 9. er uuas fon kastelle, thâr martha uuas ioh maria. III. 23, 10.

martolôn [sw. v.], *martere; a) abs.:* thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47; *manchmal steht der Inf. mit zi, der in der Regel active Bedeutung hat, passiv. Ebenso:* irougt uns unser druhtîn guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scal, sih zi ruarenne, thia uuuntun ouh zi sehanne.

V. 12, 36. 37; *zum Berührtwerden, zur Berührung, die Wunden zum Gesehenwerden; et incorruptibilem se ergo et palpabilem demonstravit. Alcuin. in Joh. pag. 637. Passiven Sinn hat auch der Gen. des Infinitivs in:* oba ir hiar findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7; *dass es gelesen werde.* b) c. acc.: sie alle martolôtun. IV. 6, 54 VP, F martorôtun. then sie mit krûze martolôtun. V. 4, 43.

martorôn F [sw. v.], s. martolôn.

“martyr [st. m.], *Märtyrer:* thiu mi-hila menigî, thia uuât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 42; *die Copula ist zu ergänzen;* s. II. 15, 16; 16, 5. eigun iz giuueizit thie martyra man heizit. V. 23, 61.

mâru [sw. v.], *make bekannt, verkünde;* c. acc.: scrib, thaz er iz quâti ioh sulth selbo mârî. IV. 27, 28; sed quia ipse dixit. *Joh. 19, 21.* sô sie sîn mêr uuialtun, sô uuir mêr giuuisse in themo irstantnisse; uuanta thô iz (*die Auferstehung*) mârîun, thie then balo dâtun, thô mohta man es bald sîn. IV. 36, 23.

mathêus [n. pr.]: sô mathêus iz redinôt. IV. 6, 46. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65.

maz [st. n.], 1. *Speise:* nist, quad er thô, fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum et mittere canibus. *Matth. 15, 26.* 2. *Mal, Malzeit:* uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati uuergin zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 22; non enim coutuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9.*

-mazzo, s. gi-mazzo.

“medi [n. pr.]: ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte, thoh medi iz sîn ioh persi. I. 1, 86.

megin [st. n.], *Gewalt, feindliche Macht:* sie sliumo thes sâr zilôtun, thaz grab gizeinôtun, thaz man nan ni firstâli, mit meginu ouh ni nâmi. IV. 36, 20 VP, F menigî.

-meginôn, s. gi-meginôn.

mein [st. n.; s. Bd. 2, 166], *Frevel*, *Sünde*, *Greuel*: iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti, thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn, noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4; *wegen der Frevel*. Ueber meino. IV. 17, 28, bî themo meine. II. 21, 7 s. meina.

„meina [st. f.], *nur in den meist zur Füllung des Verses gebrauchten Ausrufen*: thia meina! I. 20, 20; II. 22, 34; III. 10, 40; 18, 53; IV. 27, 1; V. 23, 65. thiô meina! III. 18, 69 V, PF thia. thên meinôn! III. 19, 23; 20, 183; IV. 8, 8. bî thia meina! I. 1, 70; II. 6, 16; III. 14, 19; IV. 11, 32; V. 25, 72. in thia meina! IV. 34, 2, *die sämtlich gleichbedeutend ausdrücken*: 1. *wahrlich, fürwahr*: ni uuasgu ih sie, quad er, thir, ni habêst thû deiles uuiht mit mir, ouh; bî thia meina! gimeinida niheina. IV. 11, 32. ouh giborgês thû thes, bitit er thih fisges, ni biutist, thia meina! natarun niheina. II. 22, 34; *ebenso*: III. 10, 40; 18, 53; V. 23, 65; III. 18, 69; — I. 1, 70; II. 6, 16; III. 14, 19; — IV. 34, 2. 2. *leider, ach*: ira ferah bôt thaz uufb; thaz iz (*das Kind*) muasi habên lîb, ni funtun, thia meina! ginâda niheina. I. 20, 20; *ebenso*: IV. 27, 1; — III. 20, 183; IV. 3, 3; — V. 25, 72. *Neben fem. meina scheint neutr. mein zu bestehen, wie thiu uuâra neben thaz uuâr; s. Bd. 2, 171: si ther githank iu festi innan theru Brust, thaz io, bî themo meine! thaz muat si fasto heime. II. 21, 7. Auch mit themo meine II. 17, 4 könnte als Interj. aufgefasst werden. Doch scheint man hier meine besser von mein, nefas (s. d.) abzuleiten, zu dem wohl auch das wahrscheinlich instrumentale meino (wie dieses meino zu mit themo meine steht theheino mezzo zu themo mezze; s. d.) in dem Satze gehört: then meistar, io meino! liazun sie thâr eino. IV. 17, 28; *welch Unrecht! welcher Frevel! abscheulich!**

mein-dât [st. f.], 1. *Frevelthat, Verbrechen*: uuârun reht minnônti âna meindâti. I. 4, 8. uuiô thiô meindâti niheina nirbarmêti. IV. 6, 11. fuar in thên liutin mit grôzên meindâtin. IV. 20, 13.

-meini, s. gi-meini.

-meinida, s. gi-meinida.

-meinsamôn, s. fir-meinsamôn.

meinu [sw. v.], 1. *habe im Sinne, im Auge, meine, denke an etwas, beziehe mich, weise auf etwas; a) abs.*: thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz uuir lebên, sô ih meinu, mit freuuf. I. 80; *wie ich meine, der Ansicht bin*. b) c. acc.: iz meinit hiar then gotes drût. II. 4, 63; de viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.* ih meinu sancta mariun. I. 3, 31. bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauilî. IV. 6, 27; *über den Sing. des Verbuns, der durch das in bêdu enthaltene iagiunedar erklärt werden kann, s. birînu. — Neben zeinu: thie fisga zeinent, uuz forasagon meinent. III. 7, 33. sîu lamp, thaz êr io meinta, ther uuzôd ouh bizeinta. II. 7, 12; das Subj., das zu beiden Verben gehört, steht beim zweiten; s. giladôn. er lêrta unsih ioh zeinta, thaz druhtîn unser meinta thaz sînes lîchamen hûs. II. 11, 43; s. Joh. 2, 21. thô er then tôd ubar-uuan, thô irhogtun thie iungoron sîne, thaz er iz êr hiar meinta ioh thiz giscrib iz zeinta. II. 11, 56. scôno zalt er imo thaz, ioh thaz er thô meinta, er scôno imo iz gizeinta. II. 12, 52. er zeinta sînes lîchamen tôd, these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36. — thaz ih meinu mit thiu, unkund harto ist iz iu. IV. 11, 27; *was ich damit meine, dabei im Sinne habe; s. Joh. 13, 7. thaz druhtîn gisceinta, uuz er mit thiu meinta, thaz inan irbarmêta ther dôto. III. 24, 59. es uuiht ni firnâmun, uuz er mit thiu meinti. I. 22, 56. sliumo er in zeinta, uuz er mit thiu meinta. IV. 11, 40. ni uuas, ther firstuanti, uuz er mit thiu meinti. IV. 12, 45. c) mit folg. Satz: sie (die Jünger) uuântun, druhtîn meinti, er sînan slâf zeinti, er meinta auur thaz, thaz er (Lazarus) biliban uuas. III. 23, 47. 48. ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti, thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uulsun. III. 4, 21; *der Kranke glaubte vielleicht Christus habe im Sinne, dass er ihn***

auf das Wasser hinwiese, Christus gedächte ihn auf das Wasser zu verweisen, deshalb klagte er also seine Noth; domine, hominem non habeo, ut cum turbata fuerit aqua, mittat me in piscinam. *Joh. 5, 7.* 2. *bedeute, sinnbilde, zeige an, bezeichne*; a) c. acc.: nim gouma, uaz thaz meinit, thaz iz (*das Kreuz*) untar erda zeinit. V. 1, 26. uaz thaz nezzi zeinit, ther rîm thero figo meinit. V. 14, 19. sô uerdent noh thiô zîti, thaz meinent thesô dâti. V. 6, 29. sie meinent hiar, thie zuêne, thie engila sîne, duent unsih giuisse fon themo irstantnisse, thie selbun gotes thegana, thie uns scribent kristes redina. V. 8, 11; *sie, die zwei, seine Engel, die uns die Kunde von der Auferstehung bringen, bezeichnen hier dieselben Degen Gottes, welche uns die Lehre Christi schreiben*; v. 12 ist ein Relativsatz; s. quidu. thaz ih gizeine, uaz thiû thîn gouma meine. III. 7, 3. hiar scal man zellen, uaz thaz fihu meine. IV. 5, 3. thaz meintun thie zuêne, thie uufzun man, thie scône. V. 20, 9. thaz uir firmên, uaz thiû racha uolle, ioh uaz sin hiar bizeine inti uns zi frumu meine. V. 12, 54; *zu unserm Heile*. sô uaz sô allaz thaz uns zi guate meinta, thaz deta krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 39. b) *mit folg. Satz*: thiû (*Galiläa und der See*; v. 13. 15) meinent, uio sih zerbit ioh thiû uorolt uerbit. III. 7, 17. mit thiû meintun thie man, thaz er in tôde sigu nam. IV. 3, 23; *significantes victoriam*. *Alcuin. in Joh. pag. 581.*

fir-meinu. gi-meinu.

meist [adj.], s. mâr.

meistar [st. m.], *Meister, Lehrer*;

a) *allg.*: zalta, uio sie minnôtun, thaz man sie hiazi meistar. IV. 6, 37; *amant, vocari ab hominibus: rabbi. Matth. 23, 7.* ir heizet mih druhtin inti meistar. IV. 11, 45; *vos vocatis me magister et domine. Joh. 13, 13.* thaz mannîth ir-kenne, mih meistar habêtut zi thiû. IV. 13, 10. gisulchên sie thir alle, nub ih io thiz uolle, nub ih giueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26. b) *spec. in Bezug auf* 1) *Christus*: thia suestar

si sâr holôta, ther meistar, quad si, hiar ist. III. 24, 38; *magister adest. Joh. 11, 28.* meistar, uir uoltun uizzan, uâr thû biruuls. II. 7, 17; *rabbi, ubi habitas? Joh. 1, 38.* lâz sia, quad ther meistar, duan thiû uerk, thiû si bigan. IV. 2, 31. meistar, uio bin ih kund thir. II. 7, 59. thaz er then meistar irretiti. IV. 17, 4. then meistar liazun sie eino. IV. 17, 28. pêtus gruasta then meistar. III. 8, 32. meistar, uir uizzun, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 7. bätun thie iungoron then meistar. II. 14, 95. thes meisteres habêtun sie mihila hêra. IV. 12, 32. *Ebenso*: III. 17, 13; 23, 31; IV. 7, 7; 12, 24. 2) *die Jünger Christi*: biginnu ih redinôn, uio er meistera samanôn bigonda. II. 7, 2. 3) *Johannes*: meistar, ther zi thir thuruh ambaht thînaz quam, ther liut nû zi imo loufit. II. 13, 3; s. *Joh. 3, 26.* 4) *Nikodemus*: thû bist hiar meistar therero liuto. II. 12, 58; *tu es magister in Israel. Joh. 3, 10.*

meistig [adj.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.; am meisten, namentlich, besonders; vergl. maxime, potissimum, praesertim, meistic. Reich. Cod. 99: bi thiû meistig zôh ih iuih, ir mir leistit huldî. IV. 12, 10.*

-meit, s. gi-meit.

-meita, s. gi-meita.

meldôn [sw. v.], *thue kund, verrathe*; c. acc.: ni tharft es loughen, thîn sprâcha scal thih ougen, thînu uort nûa, thiû meldônt thih in drina. IV. 18, 28; *loquela tua manifestum te facit. Matth. 26, 73.* ther ni thuingit sînaz muat, ther hazzôt thaz licht, bi thiû thaz sînêr scîmo ni meldôn dâti sînô. II. 12, 93 VP, F meldô; *non venit ad lucem, ut non arguantur opera ejus. Joh. 3, 20; meldôn in VP ist wahrscheinlich Schreibfehler; s. Bd. 2, 93.*

melo [st. n.], *Mehl; bildl.*: ih findu melo thârinne. III. 7, 27; s. sens.

mendu [sw. v.], 1. *empfinde Vergnügen*: thaz uir thes ginendên, mit sînên iamêr mendên. III. 26, 67. — 2. c. reflex. acc.; *vergnüge, erfreue mich*; a) *abs.*: thaz sie ouh thes gi-

nendên, mit uns sih saman mendên. IV. 37, 35. *b) constr.*; 1) *c. gen.*: in thiu sie thes ginendên, sih himilríches mendên. II. 12, 86. thaz sih es uuorolt mende. II. 12, 38; *s. nub.* thaz unser muat sih mende sulíchera rustí ingegin ákusti. V. 2, 5; *über eine solche Schutzwehr.* ist síneru gíburti sih uuorolt mendenti. I. 4, 32; *wegen seiner Geburt; Gen. der Ursache; oder sollte gíburti als Dat. aufzufassen sein; s. Bd. 2, 356.* 2) *mit folg. Satz*: thaz fíant sih ni mende, er stat in mir io finde. V. 3, 16. 3. *c. reflex. dat.*: bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100; *s. afterruafu.*

menigî [st. f.], 1. *grosse Anzahl, Menge, Schar, Versammlung*; *a) abs.*: firliáz sí sár thia menigî. III. 24, 6. thô sprah ingegini thiu selba menigî. III. 16, 27. thanne fon ther menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 68. slihtit then uueg thiu selba menigî. IV. 5, 53. thô sprah er fora theru menigî tharaingegini. IV. 18, 9. odo iauuiht thara ingegini murmulô thiu menigî. V. 20, 35. uuuntar uuas thia menigî. I. 9, 27. thrang inan thiu menigî. III. 14, 15. sô er gisah thia menigî. II. 15, 13; — III. 6, 16. sár thû úzar theru menigî sceithist thín githigini. I. 2, 39. giang suntar fon der menigî. III. 4, 42. thaz man nan mit menigî ni nâmi. IV. 36, 20 F, VP meginu. — fleiz tharaingegini thiu mihila menigî. IV. 4, 17. thiu mihila menigî, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscáf. IV. 5, 41; *die Copula ist muss ergänzt werden; thia uuât breitta ingegini ist ein Relativsatz; s. I. 6, 18; II. 14, 44.* uuas thâr mihil menigî. IV. 3, 18. himiligu menigî. I. 12, 22. *b) c. gen.*: sia ist engilo menigî in himile êrênti. I. 3, 32; — I. 15, 39; II. 3, 14; V. 20, 19. moyses, hêlías fon heilegero menigî quâmun ingegini. III. 13, 52. uuas er bouhnenti, thaz menigî thes liutes fuari helmortes. I. 4, 78; — IV. 8, 12. folgête imo al menigî thero liuto. II. 24, 8; — IV. 24, 4. fuar ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3, 19; — IV. 22, 15. uuaz thaz nezzi zeinit, thero iungorôno menigî. V. 14, 20. thara-zua gifuage halzero menigî. III. 14, 72.

brâhtun imo siechero manno menigî. II. 15, 9. — ingegin fuar manno mihil menigî. IV. 16, 18. uuas ingegini thes liutes mihil menigî. IV. 26, 3. quam ingegini fisgo mihil menigî. V. 13, 16. — *In dem auf menigî folgenden Satze steht manchmal der Plural*: uuas thâr ingegini thes liutes mihil menigî; thie folgêtun imo alle. IV. 26, 3. quam menigî thero iudeôno, drôstun thiô suester. III. 24, 3. *Der Plur. geht umgekehrt voraus*: sie ougtun argan uuillon, thiu menigî tharaingegini. III. 14, 116. 2. *Grösse, Bedeutsamkeit; c. gen.*: ni stuant thiu maht thes uuiges in menigî thes heries. IV. 12, 59.

uuorolt-menigî.

mennisgî [st. f.], *Menschheit*: giloubent sie io rehtes in lichamon kristes, in sína mennisgî. IV. 29, 12.

mennisgo [sw. m.], *Mensch*: thaz sie guallichî instuantín ioh sô frónisg gímah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 46. liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ioh mennisgon alle, al eigan se iro forahtha. I. 1, 79. mêrôta in thie uuizzî mennisgon zi nuzzi. V. 11, 48. uuard thô mennisgon uuê. II. 6, 27. uuard uuola thie mennisgon. V. 19, 11. 41. 55. odo inan thes gilusti, er mennisgon firthuasbti. II. 12, 77. er quam zi uuorolti, er mennisgon gineriti. II. 14, 122. er hera in uuorolt quam untar mennisgon. I. 3, 44. lôst er uuoroltríchi, mennisgon ouh alle. IV. 27, 14. nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75. ni nimit sie mennisgen haz fon mines fater henti. III. 22, 27. in brôte ginuag nist zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. thaz zeichan deta krist mennisgon zi êrist. II. 8, 53. sô er thesa uuorolt ziarta, thâr mennisgon gistâtti. II. 1, 30. quement noh thiô zîti mennisgon bí nôti. II. 14, 62. sint sie untar mennisgon after gote furiston. IV. 9, 27. thaz suach er, uuaz mennisgon uuorahtun. V. 20, 8. giduêmêas lûtmâri mennisgon. IV. 37, 31. fora sínên ougon stênt alle mennisgon. V. 20, 21. unz ih bin in uuorolti, sô bin ih lioht beranti allên mennisgon. III. 20, 22. thiu blintî uns uuurti fon âdâmes

giburti, ouh mennisgon allên fon suntôn. III. 21, 12. thô druhtin gimeinta, thên mennisgon ginâdôti. IV. 2, 2. — mennisgon sun. II. 7, 74; 12, 62. 68; IV. 7, 40; filius hominis. Joh. 1, 51.

drât-mennisgo.

mêr [adj.], *Comparativ*; I. *adj.*; *grösser, höher, werther; vergl. major scissura fit. Marc. 2, 21; ist mêra gisliz. Tat. 56, 7; a) mit folgendem thanne: ni eigut ir mêrun guatî thanne thiz hêrôti. II. 18, 6. unio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist. II. 8, 7. b) ohne Hinzufügung des verglichenen Begriffes: thaz mêra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. thaz mêra sie ni bâttin. III. 9, 10. thaz ist giuuâra mêra. II. 19, 9. thaz deta er ouh thô suntar, thaz iz uuâri mêra uuuntar. III. 20, 158. er iz zi thi u dâti, thaz iz uuâri mêra uuuntar. V. 8, 54; dass das Wunder grösser wäre. ih zellu iu sus suntar, ir sehet mêra uuuntar. II. 7, 72; majus his videbis. Joh. 1, 50. In: unio thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guatî mêra uuuntar dâti, mêra gizâmi. III. 16, 71. 72 wird plura signa durch mêra uuuntar übersetzt (Christus cum venerit, numquid plura signa faciet. Joh. 7, 31); vielleicht hatte aber O. auch hier: ein grösseres Wunder im Sinne. nist uulb, thaz gigiangi in mêrun gôringi odo mêrun grunni giuuunni. I. 20, 15. 16. bî thi u ist mit mêrên suntôn, ther mih gab thir zi hanton. IV. 23, 43; majus peccatum habet. Joh. 19, 11; s. Bd. 2, 294. minero missidâto ist ungimezzon thrâto; ginâda thîn ist harto filu mêra. IV. 31, 32. Davon: II. *subst.*; *nom.*, *acc.*: mêr, mêra, 1. *mehr*; s. Bd. 2, 384. 385; a) mit folg. thanne: sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti. III. 13, 25. ni sî uns uuiht mêra, thanne thi u sîn lêra. III. 7, 11; es gelte uns, es sei uns nichts mehr, als seine Lehre; doch könnte mêra hier wie in andern unten angeführten Beispielen auch *adj.* aufgefasst werden. b) ohne Hinzufügung des verglichenen Begriffes: thaz muas ni sî in mêra. II. 22, 7; nonne anima plus est quam esca? Matth. 7, 25. in*

sumên thuruh thia ôra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 20. thâr sorgêt mannîlh bî sih, nist uuiht in thanne mêra. V. 19, 52; nichts geht ihnen dann vor, steht ihnen dann höher, als für sich selbst zu sorgen. in imo uuas in mêra thi u uuoroltêra. III. 15, 26. thi u pruanta sî imo mêra theru druhtînes lêra. II. 4, 49; s. pruanta. uanta sîn selbes lêra thi u uuas in harto mêra. II. 14, 116. theist mêra. II. 21, 34; III. 1, 22. sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. thaz firduag er allaz ioh ouh mêra ubar thaz. III. 14, 109. det er ouh thô mêra. III. 19, 17. uuaz mag ih quedan mêra? I. 22, 58. thiz lêra krist in uuâra ioh managfalto mêra. II. 24, 1. uuaz mag ih zellen thir ouh mêr? II. 14, 29; — IV. 24, 12; V. 19, 30. — uueist es mêr. III. 13, 50; 18, 48; IV. 6, 32. uueist es mêra. V. 1, 46; der Gen. könnte allerdings *partitiv* aufgefasst werden, besser wird er aber *direkt auf das Verbum bezogen: in Rücksicht darauf, in Betreff dessen, davon, darüber.* hiar ist kneht einêr, ni uueiz ih uuiht es hiar mêr. III. 6, 27; ich weiss nichts mehr in dieser Hinsicht. uuaz zellu ih thir es mêra? IV. 9, 25; was kann ich dir in der Hinsicht mehr sagen? firnim thesa lêra, sô zellu ih thir es mêra. I. 3, 30; mehr darüber. uuaz mag ih zellen thir es mêr? III. 2, 4; III. 23, 13; mehr davon. uuaz missi-quedan uuir, oba ther diufal ist in thir; uuir zellen thir es ouh mêr, bist elibenzo fremidêr. III. 18, 14; wir sagen dir auch mehr in der Hinsicht; zweierlei nämlich warfen die Juden Christo vor: quia Samaritanus es tu et daemonium habes. Joh. 8, 48. thes mêra ih sagên nû ni tharf. I. 17, 5. gizeigôn, uuâr thû es lisis mêra. V. 14, 6. uuir eignn sîne lêra, uuaz eiscôn uuir es mêra? II. 3, 50. ni deta si u es auur mêr, gi-klagôta ekrodo ira sêr. III. 11, 7; sie that nicht mehr in dieser Hinsicht, sie begnügte sich mit dem Klagen. ginâda sîna gruazet, ni tharf es uuesan mêra. II. 21, 24; es bedarf in der Hinsicht nicht mehr, als dass ihr die Gnade des Herrn ansprechet. — Mit

partitivem Gen.: mêr forachtun habêtun. I. 13, 16. sie eigan thaz lôn allaz; ni uuir dit in es mêra. II. 20, 14; *mehr davon, mehr Lohn.* noh ist hiar mêra thera lêra. V. 12, 51. thoh ni habêta mêra thes githigines. IV. 16, 8. uuas biscof er thes iâres, thaz manôta nan thes unâres; sîn ni uuas es mêra. III. 25, 32; *sein war nicht mehr davon, er hatte keinen grösseren Antheil an den Worten; er sprach nicht aus sich die Wahrheit, sondern weil er Hoherpriester war; s. Joh. 11, 51.* ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta; gilouba iz deta, ni gidorsta es ruaren mêra. III. 14, 46; *sie wagte nicht mehr zu berühren davon, von dem Kleide. Auch mit persönlichem Gen.:* gimachôn, thaz thâr nist manno mêra. IV. 8, 21. thoh ni habât er iro mêra. IV. 6, 9 PF, V mêro. ther alla uuorolt nerita, thô mêra ira ni habêta. IV. 16, 6. ni bithurfun uuir nû urkundôno mêra. IV. 19, 66. *Verstärkt:* giloubta iro filu harto mêra. II. 14, 115. 2. *grösser, werther; s. mêr I:* giduan ni mahtû thih minniron noh mêra. II. 22, 23; *s. giduan und vergl. numquid tu major es patre nostro Jacob. Joh. 4, 12; eno thû bistû mêra unsaremo fater iâcob. Tat. 87, 3. major inter mulierum natos. Luc. 7, 28; mêra untar uufbo giburti. Tat. 64, 7. then nîd gideta ouh mêra thiu filu hôha lêra. III. 20, 182. Davon:*

mêr, mêra [adv.; s. Bd. 2, 385], *adverbialer Comparativ;* 1. *mehr; vergl. at illi magis clamabant. Matth. 27, 23; sie riofun thô mêr. Tat. 199, 10; a) bei Verben:* sie giirent mêr thie liuti, thanne therêr dâti. IV. 36, 14. — thô irfirta uns mêr ouh thaz guat. II. 6, 40. in muate uuas in genaz mêr. V. 23, 67. sie mêr hintarquâmun. III. 8, 23. hintarquâmun thes ouh mêr. III. 16, 8. thaz iz irbarmêti inan mêr. III. 10, 28. sie âhtun bî thiu sîn mêr. III. 5, 11. thaz sie iz mêr intrietîn. IV. 1, 16. bî thiu zellu ih iu nû iz hiar mêr. II. 6, 2. sie scolta ruaren noh thô mêr thaz uuorolt-lichea sêr. V. 14, 12. — thaz suht ni derre uns mêra. III. 5, 6. uues megih fergôn

mêra? V. 25, 86. sie âhtôtun thie guatt, ouh hintarquâmun mêra theru kreftigun lêra. I. 27, 4. ih sagên thir, ni tharft es eiskôn mêra. II. 12, 29. bî thiu frâgêtun sie auur mêra. I. 27, 43; *noch eingehender. b) bei Adjectiven:* ziu sint iuô uizzî thes mêra firuuzzî? III. 20, 126. thaz si in mêr gimuatî thiu himilriches guatt. V. 23, 16. *Spec.:* io mêr inti mêr zalta siu imo thaz ira sêr. III. 10, 8; *vergl. magis magisque, mêr enti mêr. Kero, BR. 62. Mit Zusätzen:* a) uuoio harto mêr, *um wie viel mehr:* uuoio harto mêr zimit iu. IV. 11, 49. b) uuoio harto mihiles mêr, *um wie viel mehr:* uuoio harto mihiles mêr suorgêt druhtîn iuer. II. 22, 19; *s. Matth. 6, 26. uuoio harto mihiles mêr gibit druhtîn iuer guat. II. 22, 39; quanto magis. Matth. 7, 11; vergl. mihiles. c) thiu mêr, thes thiu mêr, um so mehr:* thaz sie sih uuar-nêtîn thiu mêr. IV. 7, 69. ther fiant ist sô hebigêr, then ih intriati thiu mêr. IV. 13, 47. ruarta mih ouh thes thiu mêr. I. 22, 47. uuanta er ni uuas sô hebigêr, thaz er mo libi thes thiu mêr. I. 27, 5. d) harto mêr, *viel mehr:* liaf iôhannes harto mêr. V. 6, 15. giloubtun sie mêr harto thero sînero unorto. IV. 12, 22. e) filu mêr, *viel mehr:* ther firstuant sih filu mêr. IV. 31, 5. minnôst thû mih filu mêr. V. 15, 4; diligis me plus his. Joh. 21, 15. f) sô mêr — sô io mêr, *je mehr — desto mehr:* sô sie sîn mêr uuialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstant-nisse. IV. 36, 21. 22; *das Verbum fehlt im zweiten Satze; quanto amplius reservatur, tanto magis ostenditur. Hieron. in Matth. 27, 66. g) sô langôr — sô mêr, je länger — desto mehr:* sô thû thâr langôr sizzis obana, sô ther ababo githank uuelkêt mêr. III. 7, 81. 82. 2. *ein mehreres, weiter, ferner, anderweit, ausserdem; vergl. nihil amplius. Luc. 3, 13; niouuiht mêr. Tat. 13, 17:* ni ruahta gommannes mêr. I. 16, 8. thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 41. ni bint iz furdîr thara mêr. II. 18, 23. ni drinku ih thes rebekunnes mêra. IV. 10, 5. uuir ni gerôn uuiht es mêr. II. 24, 42. nû ni suntô thû mêr. III. 4, 45. sâr gab stal

mêr zî rinnanne brunno thes bluates. III. 14, 27. ni klagôt ir thaz mînaz sêr, ander uuir dit iu mêr. IV. 26, 31. mit imo er mêr ni fihit. V. 4, 50. mir ist sêr ubar sêr, ni ubaruuntu ih iz mêr. V. 7, 27. ummezzigaz sêr, thaz ni ubaruuntin uuir mêr. V. 23, 93. thaz er ni drat thiô undun mêr. V. 14, 2. iu ni bristit mîn mêr. V. 16, 46. thes ni bristit thir mêr. V. 22, 15. ther man, ther gi-thuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; s. fuaz. frâgât er nan bî iungoron sîne ioh eiskôta ouh thô mêra bî sînes selbes lêra. IV. 19, 6; *er fragte ihn um seine Jünger und ausserdem um seine Lehre, sowohl um seine Jünger als auch um seine Lehre; s. Joh. 18, 19.* ist mêra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; *überdiess, zum Ueberfluss, ausser den andern genannten Beschwerden.* ih zalta iu nû thaz uuâra, uaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125. ir sehet sîna (*des gegeisselten Christus*) unêra, uaz uuollet ir es mêra? IV. 23, 10; *was wollt ihr in Betreff dieser Sache ausserdem, überdiess?* quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti, thie liuti furdir mêra. IV. 20, 22. ellu thi u thing, ist iauuiht mêra ouh furdir, theist sîn. V. 1, 34. 3. *vielmehr; vergl. ite potius ad vendentes. Matth. 25, 9; gôt mêr zi thên forcoufenton. Tat. 148, 5: thaz gibôt uas thoh mêr bî thên fordoron êr. III. 16, 36; das Gebot der Beschneidung ist nicht von Moses gegeben, es war doch vielmehr schon bei den alten Vätern.* ni duen uuir bî thia guati thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mêr thi u halt, uanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44; s. halt und Joh. 10, 33. *Davon der Superlativ:*

meist, der reichste, grösste; c. gen.: ther êuangello quît, theiz mohti uuesan sexta zît, thaz ist dages heizista ioh arabeito meista. II. 14, 10; *die reichste an Ungemach, die Zeit, welche die meisten Mühen mit sich bringt; s. Joh. 4, 6. Davon:*

meist [adv.; s. Bd. 2, 386], ein adverbialer Superlativ; am meisten,

ausserordentlich, namentlich, vorzüglich, besonders, gar sehr, zumal, zu-meist: ther heilligo geist er ougta iz aftar imo meist. II. 3, 51. thi u scôni ist al in imo meist. I. 25, 29; die Huld ist in ihm ganz vornehmlich, ganz ausserordentlich. ther heilego geist, fon imo uuehsit iz meist. I. 8, 24. theist allaz fleisg, bitharf ther reinida meist. II. 12, 34. uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan auur meist. II. 12, 35. hugi thoh nû hera meist. II. 12, 54. uuilit thaz man inan betô meist mit uuâru. II. 14, 72. thiô gibit iu mit mir meist ther selbo heilligo geist. V. 17, 10. thû thes girâtes uuiht ni uueist, thaz selbo druhtin uuilit meist. III. 13, 22. er zalt in ouh thô thâr meist, uuiio ther heilligo geist thie uuizzi in scolta mêrôn. IV. 15, 37. thô liefun sâr thie nan minnôtun meist. V. 5, 3. mit thi u er se drôsta sîdôr meist. V. 12, 68. in erdu gab er then geist, thaz man firnemên thaz io meist. V. 12, 67. — fora gote uas iz meist, for allên thesên liutin, thoh sie thâr sô gidâtin. V. 9, 27; de Jesu Nazareno, qui fuit vir propheta, potens in opere et sermone coram deo et omni populo. *Luc. 24, 19; er war es (nämlich sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto kreftig. v. 25. 26) vor Gott insbesondere und allen diesen Menschen.* thi u minna sî zi druhtine meist. V. 12, 66; *am grössten.* thaz ih uuille, lâz thir uuesan thaz io meist. V. 15, 34; *das lasse dir als das meiste gelten.* — uuir ni eigan sâr, theist es meist, hûses uuiht, sô thû uueist, noh uuiht selidôno, thaz uuir iz gimachôn scôno. IV. 9, 7; *wir haben ja, sagen die Jünger auf die Aufforderung, das Osterlamm zu bereiten, und das ist es namentlich, das ist dabei das Meiste, das ist dabei die Hauptsache weder ein Haus noch eine Herberge, so dass wir es schicklich bereiten könnten.* — c. gen.: namo ist filu scôni; iz heizit bluama, sô thû uueist, thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 50; *das, die Schönheit des Namens, mag der Hauptgrund, die nächste Veranlassung zu der Meinung, dass von*

Nazareth etwas gutes kommen könne, gewesen sein. — Verstärkt mit vorausgehendem Gen. allero; vergl. allero meist, praecipue. Tegerns. Cod. 10; summopere. Reich. Cod. 99: theist es allero meist, uui es druhtn quitt bi thia selbun minna. V. 12, 91; das gilt am allermeisten, das ist die Hauptsache. Auch der Acc. sing. neutr. meista steht adverbial: thâhtun thero uuorto, thiu in thâr uuârun meista thes sines tôdes drôsta. V. 10, 10; die ihnen, den Jüngern von Emaus, dort am meisten Trost über seinen Tod gewährt hatten; s. Bd. 2, 387.

mêrôn [sw. v.], *vermehrte; c. acc.: thie zuêne iz uuola zilôtun ioh uuola iz (das anvertraute Gut) mêrôtun. IV. 7, 75; s. Matth. 25, 16. — Wem? er gistuant uns mêrôn then managfaltan uuêuon. II. 6, 35. er mêrôta in thie uuizzt. V. 11, 48. zalt in, uuio ther heilego geist thie uuizzt in scolta mêrôn. IV. 15, 38. thie uuizzt dua mir mêrôn. III. 1, 28 VP, F mêrun; s. duan. — c. reflex. acc.: sih mêrâta iz (das Brod) zi seti thero liuto. III. 6, 38; s. Bd. 2, 66. 75. findist then forasagon mâron, ther sih thiu brôt hiaz mêrôn. III. 7, 86; s. heizu.*

merru [sw. v.], 1. *gebe, erzeuge Anstoss: ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thiu, thaz guatl sine thes thiu baz hiar scîne. V. 25, 38. 2. störe, bringe in Störung; c. acc.: nist thes gisceid, uuio er iz allaz uuirrit ioh thesa uuorolt merrit. IV. 20, 28. thaz imo uuiht ni derre, thes uueges ouh ni merre. II. 4, 65; dass ihn nichts störe, hindere in Betreff seines Weges; der Acc. inan ist zu ergänzen. 3. ver-späte, verzögere; c. acc.: sagê uns iz gimuato, thaz uuir hiar ni duellên, thaz ârunti ni merrên. I. 27, 16.* 4. schade, füge Schaden zu; c. dat.: thoh habêt therêr, thaz flant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit, simbolon bisperrit, uns uuldaruuert ni merrit. L 73; so dass uns kein Feind Schaden zufügt; v. 72. 73 sind consecutiv.*

gl-merru.

metar [st. n.], *Vermass: uull thû thes drahtôn, thû metar uuollês ahtôn. I. 1, 43; s. zit. ist iz prôsun slihtf odo metres kleinf. I. 1, 20; s. kleinf, reht.*

mez [st. n.], 1. *bestimmtes Mass für Flüssigkeiten: thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95; hydrae sex capientes singulae metretas binas vel ternas. Joh. 2, 6. thaz uuârun sehs kruagi; thaz mez uuir oft zellen ioh sextâri iz nennen; nam iagilîh in redinu thrîzzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 31. 2. Art und Weise; nur in adverbialen Redensarten: ni uuas thâr, ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti, ouh thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46; auf irgend eine Art, irgend wie; vergl. nulatenus, nohheinu mezzu. Kero, BR. 37: er (Christus) fuar io themo mezze zi sines selbes sezze, in sines fater rîchi. V. 18, 7; auf diese Weise; nämlich: so herrlich; vergl. eo modo, thiu mezzu. Gl. Ker.*

geuul-mez. un-mez.

mezalâri [st. m.], *Händler, Mäkler: er fand thâr (im Tempel) mezalâra ioh ouh munizâra, sô fand er sizzente thâr. II. 11, 7; s. Matth. 21, 12. intêrênt iz ouh filu fram alle these koufman ioh these mezelâra. II. 11, 26.*

mez-hafto [adv.], *angemessen; vergl. omnia mensurate faciat, alliu mezhaftiu tûe. Kero, BR. 31: thô gab er imo ant-uurti, thoh uuirdig er es ni uuurti, ioh det er thaz hiar oft filu mezhafto. II. 4, 92; obgleich der Satan es nicht würdig war, so gab ihm Jesus doch Antwort, und that das hier oft ganz angemessen, er that es hier so geziemend, wie er es schon oft, bei den früheren Versuchungen gethan hatte.*

* **mez-wort** [st. n.], *Masswort: sprih mezuuorte zi thesemo êuuarde. IV. 19, 15; sprich bescheiden, mit gemässigtem Wort; s. sprichu.*

-mezlîh, s. um-mezlîh.

-mezzig, s. um-mezzig.

mezzo [sw. m.], *Maurer, Steinmetz: rehtôr er (Noe) iz anafiang, thô iz zi*

nôti gigiang, thanne thie mezzon. H 68; *des babylonischen Thurmes; vergl. Gen. 11, 1–9.*

miata [st. f.], *Lohn, Belohnung, Sold*: thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauuht. V. 19, 57; *am jüngsten Tage gibt es kein Miethen, kein Tauschen.* — c. subj. Gen.: uuiht, quad, sagên ih iu thaz, ni nemet scazzes umbi thaz, iu lâzet undrâta thero uuoroltliuto miata. III. 14, 100.

miatu [sw. v.], *miethe, dinge; c. acc.*: ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25.

middont F [adv.], s. mithont.

mîdu [st. v.], 1. *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entgehe*; a) c. acc.: ther kuning ni mid iz io sô lango, in thiu sîn zît uuâri. I. 20, 31; s. firbiru. uuir uuollen thesan midan. III. 20, 134. ih mag iz uuola midan. II. 4, 77. thie iudeon meid er. III. 15, 1; 19, 25. thaz unsih midi ftant. I. 10, 9. thie mid thû. H 122. ruarta thiz leid thaz herza, thaz fruma meid. III. 18, 68; s. ruaru. thaz uuir muazîn midan suntino sêr. IV. 1, 53. thaz uuir then uuêunon midên. II. 24, 43. nû uuir thaz uuizi miden. II. 6, 58. ni scal ih tôd midan. IV. 26, 30. thô giang nâh ther ander, thaz selba meid er thâr êr. V. 6, 27; *über das Praet. im Sinne des Plusquamperf. s. giizzu.* b) *mit abhäng. Satz* 1) *mit* ni: gibôt moyses, ir ni midêt, ni ir iu kind bisnidêt. III. 16, 35; *Moses gebot, ihr sollt nicht vermeiden, versäumen, unterlassen, dass ihr eure Kinder beschneidet, ihr sollt sie zuverlässig beschneiden; der Gedanke wird durch diese Umschreibung nachdrücklicher ausgedrückt.* nû ir sambazdag ni midet, ni ir iu kind bisnidêt. III. 16, 41; *am Samstag; s. nub und Joh. 7, 22.* 2) *mit* nub: ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnde. V. 25, 37; s. nub. c) *mit coordinirtem Satz*: nû sie thaz ni mident, sô hôhan gomon rinent. V. 25, 75; *nun sie das nicht unterlassen.* 2. *verhehle, verheimliche; die Person, vor der man*

etwas verheimlicht, steht wie bei hilu (s. d.) im Acc.; vergl. dissimulavit, firmeid. Jun. Gl.: ih inti fater mîn, ni mîthuh iuer nihein, ist unker zuelo uue-san ein. III. 22, 32. 3. *sondere ab, scheide; c. acc.; vergl. firmidu 3: uuant er thaz guata minnôt, thaz arga hiar ouh mîdit. V. 25, 42.* 4. c. reflex. acc.; *enthalte mich, halte mich zurück; vergl. erubescant, mîden sih. Notk., Ps. 69, 4; a) c. gen.: esil theist fihu flu dumbaz, ni mîdu mih thero uuorto, ist huarilînaz. IV. 5, 8. giklagôta ira sêr, ioh sih es uuiht thâr ni meid. III. 11, 8. sih ouh thes ni midun sînes halsslagônnes. IV. 19, 72. b) mit abhäng. Satz mit suntar: ni meid sih, suntar sie ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; Maria hielt sich nicht zurück, dass sie zeigte; nachdrucksam für: sie zeigte gern, dass sie Gottes Sohn ernährte; über die Konstruktion s. suntar.*

bi-mîdu. fir-mîdu.

-mieru, s. gi-mieru.

mihil [adj.], *gross, bedeutend, grossartig, ansehnlich, stark, gewaltig, mächtig*: michil ist ir ubilî. II. 12, 90. — *Attributiv zu*: githuing. V. 19, 22. gi-berg. V. 12, 5. sculd. IV. 24, 5. lûti. IV. 33, 22. gelpfheit. III. 19, 10. festî. IV. 36, 18. redina. I. 23, 33; V. 17, 11. minna. IV. 11, 52; V. 7, 3; 7, 5; 20, 66; 23, 74. miltî. II. 12, 27; III. 2, 9. smerza. I. 15, 48. unstâtî. III. 7, 16. slahta. I. 20, 4. îla. III. 14, 25; V. 6, 48. angust. I. 22, 18. thult. III. 11, 17. egiso. V. 4, 22. gi-uuurt. IV. 3, 8. zâla. H 136. hêra. IV. 12, 32. unredina. III. 16, 56. nôt. III. 20, 112; V. 11, 2; 20, 54. erdbiba. V. 4, 21. ôtmuatî. I. 3, 34; 18, 37. seltsâni. II. 12, 50. unkust. I. 17, 40. lôn. II. 16, 38. liubî. V. 7, 4; H 22. ungiuuitiri. III. 8, 10. uuunnî. I. 3, 4; IV. 9, 23. suaz-nissi. III. 14, 112. riuunnî. III. 10, 7; V. 25, 60. stilnissi. IV. 7, 49. pîna. H 86. uuuntar. IV. 36, 7; V. 8, 5; 12, 32. scaz. III. 6, 22; IV. 8, 28. iâmar. V. 23, 169. ungimah. III. 8, 26. uuorolt. III. 6, 10. sêr. V. 7, 53. murmulunga. III. 15, 89. guat. V. 12, 99; 14, 1. heizmuati. I. 20, 2. haz. III. 15, 1; H 89. menigî. III. 6, 8;

24, 67; 25, 4; IV. 3, 2. 18; 4, 17; 5, 41; 16, 18; 26, 3; V. 13, 16. guatt. I. 8, 16; II. 4, 38. stein. IV. 35, 37. uullo. I. 1, 110; 24, 14; II. 9, 66. fal. II. 4, 87. gaman. H 21. fluah. IV. 24, 30. fitz. III. 11, 29. ruam. S 10. nid. III. 18, 26. unuân. V. 4, 20. *Davon:*

mihil [adv.; s. Bd. 2, 381], ein *adverbialer Acc. sing.*; *gar, sehr, viel*; *vergl.* ioh magnis quibusdam, sumên michel mahtigên gibet er stimulum carnis. *Notk., Ps. 89, 10:* âdeilo thû es ni bist, uuo mihil gimuati sint allô thiô iro guatt. V. 23, 124. ir birut mihil uerda salz therera erda. II. 17, 1.

mihiles [adv.; s. Bd. 2, 377], ein *adverbialer Gen.*; *um gar vieles, noch um vieles, bei weitem*; s. magis melior, mihiles bezira. *Tat. 69, 6; verstärkt durch vorausgehendes* harto: er zalta ouh dages uuuntar thên iungoron sus suntar; thaz gihalt er harto mihiles baz. IV. 1, 20; s. gihaltu.

Mit vorausgehendem uuo übersetzt es quanto, um wie viel, in welchem viel höheren Grade. Verstärkt ist auch dieses durch harto: uuo harto mihiles mër gibit druhtîn iuer guat. II. 22, 39; quanto magis pater vester dabit bona petentibus se. *Matth. 7, 11; uuo mihiles mër inuer fater gibit guotu. Tat. 40, 7; vergl. auch 38, 5. uuo harto mihiles mër suorgêt druhtîn iuer? II. 22, 19; nonne vos magis pluris estis illis. Matth. 6, 26; vergl. uuo mihilo mër. Tat. 44, 17.*

milti [adj.], *mild, sanft, sanftmüthig*: sâlige thie milte ioh muates mammunte. II. 16, 5; beati sunt mites. *Matth. 5, 4; das Verbum sint ist ausgelassen; vergl. II. 15, 16; IV. 5, 42.*

miltî [st. f.], 1. *Milde, Sanftmuth*: thaz lêrta nan sîn miltî, thaz er sulth uuurti. I. 3, 19. gab er antuuurti mit michileru miltî. II. 12, 27; — III. 2, 9; — 18, 57; IV. 11, 25. gab iru mit miltî druhtîn antuuurti. II. 14, 79. thuruh sînô miltî uuas er in mammunti. III. 14, 111. lernê hiar thia guatt, sînes selbes miltî. III. 19, 12. intfiang er nan mit thulti

thuruh sîna miltî. IV. 16, 52. thia miltî, thia dâufd druag, duêmês harto uns in thaz muat. H 139. thiu druhtînes miltî ni gab es antuuurti. III. 10, 15; *der milde Herr (s. bittirt); oder sur Umschreibung der Person; s. diurt, guatt, maht. 2. Grossmuth, Gnade, Erbarmen, Güte:* eigun iamêr scôna freuuida gizâma thuruh sînô miltî âna enti. IV. 37, 46. iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîn thînô miltî, al bî thînên mahtin. IV. 1, 51. gimuat-fagôta er thô in, uuas zuêne daga thâr mit in, miltî sînô iz dâton, sô sie nan bâton. II. 14, 114.

min [adv.], ein *adverbialer Comparativ*; s. Bd. 2, 386; *weniger, geringer, minder*; *vergl.* cui autem minus dimittitur, minus diligit. *Luc. 7, 47; themo min uuirdit forlâzan, min minnôt. Tat. 138, 13:* ni due ouh pêtus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61; *es thue auch Petrus nun das nicht minder, dass er sich zu ihnen, den versammelten Jüngern füge, Petrus unterlasse ja nicht, sich zu ihnen zu fügen, emphatisch für: er füge sich ebenfalls zu ihnen; vergl. duan und Marc. 16, 7. ni zemo antdagen min quam er aurr sama zi in. V. 11, 5; nicht minder an dem achten Tage kam er wiederum in derselben Art zu ihnen, am achten Tage ebenfalls; et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus. Joh. 20, 26. Mit Zusätzen:* a) uuo min, *um wie viel weniger, minder:* uuo min giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne bredigôn, fon himilriche redinôn. II. 12, 59; s. Joh. 3, 12. b) thiu min, *um so weniger, um so minder, desto weniger:* unser druhtîn ni thiu min sprach thaz rehta zi in. III. 22, 47; *obwohl ihn die Juden lästerten, sprach unser Herr nichts desto weniger das Richtige zu ihnen; s. reht. lâz sia duan thiu uuerk, thiu si bigan, thaz siu iz nirfulle nû thiu min, ni muaz si, sih bigraban bin. IV. 2, 82; lass sie thun die Werke, die sie begonnen hat, dass sie dasselbe (Werk) nun nichts desto weniger erfülle; nicht kann sie es, wenn ich begraben bin;*

s. *Alcuin in Joh. pag. 580.* ni quam thô pêtus thoh thiu min. V. 6, 25; s. quimu. ni half ther ander thiu sîn min. V. 5, 7; *der andere beeilte sich nicht um so weniger; thiu gehört zu min; s. hilfu.* c) thes thiu min, *desto weniger, desto minder:* si iz al irsuachit habêta, ni suahta siu thâr thes thiu min. V. 7, 12. ni uueiz ih inan thes thiu min, uanta ih ouh fon imo bin. III. 16, 65; *ich kenne den Vater nichts desto weniger, sagt Christus, weil ich von ihm gekommen bin, obwohl ihr nicht daran glaubt; s. Joh. 7, 29.* ih gihu in iuih, thaz ir hêrtut quedan mih, ni sagên iz nû ouh thes thiu min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6; s. *Joh. 3, 28.* in thaz skif er giang thô zi in, ni forachtun sie in thes thiu min. III. 8, 47; s. *Matth. 14, 33.* untarthio uuas er in, ni uuas er druhtîn thes thiu min. I. 22, 57. hiar suidit manne io ther ubilo githank, suht ioh suero managêr, ni bristit thoh in thes thiu min, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152; *nicht desto minder fehlt es ihnen doch daran, dass sie sich gegenseitig hassen; s. bristu.* d) nieuuihtes min, *nicht minder, ebenfalls, in gleichem; vergl. nihilo minus, neouuihti min. Gl. Ker.: ubarfuar thaz sibunstirri, then drachon nieuuihtes min. V. 17, 30.* e) sô mêr — sô min, *je mehr — desto weniger:* sô thû thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uelkêr mêr, ioh sih thaz gras thâr untar thir min irrihtit. III. 7, 83.

mîn — unser [pron.], s. sîn.

minna — minnî F [st. f.; s. Bd. 2, 229], 1. *Zuneigung; a) abs.:* minna thiu diura, theist karitâs, braderscaf, thi gileitit unsih helm. H 129. in erdu gab er in then geist, thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68. thaz thiu fîra irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12; s. irfullu, nist thiu minna kreftin anderên gilh. V. 12, 79. redinôta er thên iungoron fon theru minnu managaz êr. H 144. uuoio minna sô gimuati thâr untar thên ist iamêr. V. 23, 5. thia minna zalti hiar, ther er sô sêro hintarquam. V. 15, 26. êrio man

ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49; s. gimah. duêmês uns in muat thaz filu mihila guat; thaz heizit auur minna. V. 12, 100; s. guat. thera minna gimuati. H 128. theist es allero meist, uuoio es druhtîn quît bî thia selbun minna; er zalta in fon deru minnu mit sînes selbes stimmu. V. 12, 92. 94; s. *Joh. 13, 34.* sie sprâchun thuruh minna al einera stimma, thaz iz uuâri gîafarônti then fater. I. 9, 11; *in Liebe.* bigonda pêtus suimannes; mit minnu ioh mit uuillen ni moht er mo gistillen. V. 13, 26; *aus Zuneigung.* pêtus dua mih uufs, mit minnu thînes muates mir unns alles guates. V. 15, 14; *aus Herzensneigung.* sô uner muas eigi, gebe themo ni eigi; thaz mit minnu gidua. I. 24, 8; *gern, bereitwillig.* hêrit er mit minnu thes brâtigomen stimnu. II. 13, 12; — IV. 21, 84. thie ih mir iruellu, folgênt mir mit minnu. III. 22, 23; *voll Liebe.* thaz sie liuti lêrtîn, allesuuoio ni dâtîn, mit minnu got irknâtîn. IV. 5, 26. biginnit er sie gruazen uuorton filu suazên, mit mihileru minnu. V. 20, 66; *mit grosser Huld.* fuar maria mit flu ioh mit minnu zi ther iru maginnu. I. 6, 2; *mit liebevoller Eile, eilfertig und sehnsuchtsvoll.* sô ih hiar nû zellu, uuard mir uuê mit minnu, thaz ih sînô liubt in mih giliaz. V. 7, 37; *es ward mir Leid mit Liebe, die Liebe brachte mir Leid, aus Liebe ward Leid.* — hiar lêrit unsih thiu sîn stimma zuâ minna. V. 12, 57; *eine doppelte Liebe, die Gottes- und Nächstenliebe; s. I. Joh. 4, 20. Häufig im Plur.; vergl. liubt, kunft:* thaz ist gibôt minaz ziu, ir iuih minnôt untar iu, ioh iagilh thero minnôno ni uuenke. IV. 15, 52. sîmês io zi gote funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77; *mit gegenseitiger Liebe, indem wir uns gegenseitig lieben.* mir ginâda thigget mit minnôn filu follên zi sancti gallen. H 154. zimit, untar iu irbietet ôtmuatî, mit mihilên minnôn iz zeigôt mannon. IV. 11, 52. thes fergôn mit mihilên minnôn. V. 23, 74. sprâchun mit minnôn thie sîne liobon holdon. III. 23, 29; *voll Liebe.* mit minnôn io ginuagên zisamane unsih fuagên. III.

7,8; *mit vieler Liebe*. frâgêta sie mit minnôn. III. 12,2; *liebevoll*. sus lokôta er mit minnôn thie drûtmennisgon. V. 11,35. allên sinên (*Ludwigs*) kindon si rîchiduam mit minnôn, si zi gote ouh minna thera kuninginna. L 83.84; *vor Gott, bei Gott*; s. rîchiduam und mit. — mit, in minnôn sîn, *lieben*; a) *abs.*: gisibbon, thie uuârun hiar mit minnôn filu zeizên. V. 20,46; *die in gar zärtlicher Liebe lebten, sich gar zärtlich liebten*. ß) *c. dat.*: uueist, thû mir bist in minnôn fora allên uuoroltmannon. V. 15,6; *dass ich dich liebe*; s. Joh. 21, 15. b) *constr.*: 1) *c. gen. subj.* zur Bezeichnung dessen, von dem die Liebe ausgeht: gruzta thiu sîn stimna sînes fater minna. IV. 33, 16. 2) *mit Angabe der Person, zu der man Zuneigung hat*; a) *durch die Prâp.* zi *c. dat.*: thû uueist thir sêlbo thia minna minna zi thir. V. 15, 32. mit thiu ist gizeinit, sih untar in minnôn ioh thiu minna si zi druhtne meist. V. 12, 66; s. I. Joh. 4, 20. — *Im Plur.*: oba in thiô minna sint heiz zi thên ir birut filu zeiz. II. 19, 25. ß) *durch die Prâp.* bi *c. acc.*: ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn, er heltit thia minna bi sîna drûtinna. II. 13, 10; s. Joh. 3, 29. γ) *durch den Gen. obj.*: habêtun kristes minna. III. 23, 14 VP, F minne. thaz huggen thera uuunnu mit kristes selbes minnu. H 18. tôd uuas in uuunna thurph gotes minna. IV. 5, 47. uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5. in gotes minna iz dâtun. V. 25, 8. thie eigun mîn io minna. III. 22, 22. habêta minna liublichô sîn. III. 23, 23; — V. 7, 3. thaz sie biquemên zên gotes minnôn. V. 12, 72. nû ist giscriban, sô sie bâtun, thaz iro minna dâtun. V. 25, 21; *die Liebe zu ihnen; oder? ihre Liebe*. 2. *Eifer*: thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giflîzit, in muat sô diofo lâzit. V. 23, 36.

-minni, s. ur-minni.

minnir [adj.], *Comparativ*; *kleiner, in Bezug auf die Statur*: giduan ni mahtû thih minniron noh mêra. II. 22, 23; quis autem vestrum cogitans potest ad-

jiocere ad staturam suam cubitum unum? Matth. 6, 27; minniron ist *prädikativer Acc. sing. m.*; *doch könnte es auch als adverbialer Dat. plur. aufgefasst werden*; s. giduan und Bd. 2, 378. b. *Davon der Superlativ*:

minnist, *der geringste, unbedeutendste*: ni uuas nôê in thên (*unter den Patriarchen*) thaz minnista deil. I. 3, 9; s. deil.

minnôn [sw. v.], *liebe*; 1. *in Bezug auf Personen*; a) *c. acc.*: minnôt thû mih pêtus? minnôt thû mih filu mêr, thanne thîn ginôz ander. V. 15, 3. 4; Simon Joannis, diligis me plus his. Joh. 21, 15. thû uueist, thaz ih thih minnôn thrâto. V. 15, 17; tu scis, quia amo te. Joh. 21, 15. ther unizzôd gi biutit, iagilichêr manno sînan friunt minnô; iuan fiant minnôt, minnôt thie, sô uuer sôsô iuih hazzô. II. 19, 12. 15. 16. bî thiu sîmês zi gote fons ioh inan harto minnôn. V. 12, 78. allesuio ni dâtun, ni sie inan minnôtun. IV. 1, 14. thô ahtôtun thie liuti, uuo er nan minnôti. III. 24, 71. then er sô minnôta. III. 23, 18. krist minnôta thie sîne. IV. 11, 5. si minnôta inan drâto. V. 7, 2. thô liefun sâr, thie nan minnôtun meist. V. 5, 3. uuant er nan minnôta sô fram. V. 13, 28. zalt er ouh mannon, uuo er sie uolti minnôn. IV. 6, 55. ist sîn guatî, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt. II. 2, 36; s. *einig und fol.* ther fater minnôt sînan sun. II. 13, 29. thaz uuir got minnôn thes thiu baz. II. 6, 56. thaz sie sculun minnôn got. V. 12, 70. — *c. reflex. acc.*: oba uuir unsih minnôn, minnôt unsih druhtun. H 131. 132. mit thiu kundt er mannon, thaz sie sih êrist minnôn. V. 12, 71. thaz uuir unsih minnôn hiare. H 142. theist gibôt minaz zi iu: ir iuih minnôt untar iu. IV. 15, 51; *gegenseitig*. mit thiu ist gizeinit mannon, sih untar in io minnôn. V. 12, 65. ih lâzu gibôt alaniuuaz: ir iuih minnôt untar iu. V. 13, 8. thaz sie liuti lêrtun, untar in sih minnôtun. IV. 5, 25. thaz uns ni uuese thaz zi suâr, uuir unsih firdragên hiar ioh scôno untar mannon io emmizigên minnôn. III. 5, 22; unsih

ist zu ergänzen. b) mit folg. Satz: uuo sie minnôtun thâr, thaz man sie hiazi meistar. IV. 6, 37. 2. in Bezug auf Sachen; habe etwas gerne, finde Gefallen; c. acc.: ni thurfut ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thia uorolt minnôt. II. 22, 4. thia uorolt minnôta er sô fram. II. 12, 71. noh ni minnôtun sô fram thaz liht. II. 12, 87. ni mugun sie iz bibringan, ni iz uerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun. V. 20, 50. ni minnô uuiht sô suazo io sô spor thero fuazo. III. 7, 12. unârun reht minnônti. I. 4, 8. thaz duit filu manno thaz er hiar minnôt gerno. V. 23, 35. uuant er thaz guata minnôt. V. 25, 41. uolt ih redinôn, uuo thâr thia fruma niezent, thie hiar thia sunta riezent, ouh zellen thiô arabeiti, thiô uuir hiar thulten nôti in irthisgên thingon, thoh uuir iz harto minnôn. V. 23, 10; *obwohl wir es sehr lieben, nämlich das irdische Leben*. quad, man irkennen scolti, ther sia (die Liebe) minnôn uolti, ioh thaz gibôt uolti irfullen, thaz thie uuârîn guate. V. 12, 95; *auf das sing. Relativum folgt plur. Demonstrativum*.

missi [adj.], verschieden, ungleich: sus sint thiu thing ellu, sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80; *so sind die Dinge alle, wie ich dir hier nun sage, so ungleicher Gesinnung sind die Guten und die Bösen*; s. muat, missilth. II. 19, 23 und vergl. Zeitschr. f. d. A. 13, 576.

missi-dât [st. f.], 1. Vergehen, Fehler, Schuld, Sünde: ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir bilâzet, sô dilônt sînô guatt thiô iuô missidâti. II. 21, 42. uuârun uuir firhwarôt mit abgoton, mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18; s. mit. unsu uerk thiu gagauent uns hiare (*sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten*), ioh ruarent nû thiô unsô missidâti. IV. 31, 10. firdrîb fon uns allô missidâti. II. 24, 33. firgab in thiu sîn guatt thiô iro missidâti. III. 14, 70. firliaz thia erda, uuanta uuirdig si ni uuas bî ira missodâti, thaz er sia furdir drâti. V. 17, 22. uuanta ih zellu in thiô missodât, bî thiu inkunnun

se mib. III. 15, 32 VP, F thia missidât; s. Joh. 7, 6. minero missidâto ist ungimezzon thrâto. IV. 31, 31; s. thrâto. biginnent thanne (*am jüngsten Tage*) riuau ioh uueinônt thiô langun missidâti. V. 6, 43. thaz ih in thesên rediôn ni lugi in theuangelion, thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô mînes druhtînes buah; thero selbun missidâto thig ih ginâda thîna. V. 25, 35; *wegen dieses Unrechts*. 2. Irrthum, Fehler: thaz giscrîb mîu uuir dit bezira sîn, buazent sînô guatt thiô mînô missodâti. V. 25, 46.

missi-drûên [sw. v.], habe kein Vertrauen, misstraue, zweifle; c. gen.: ih faru garaunen iu sâr frônîsgô iu stat thâr, ir, thes ni missedrûet, mit mir thâr iamêr bûet. IV. 15, 12.

missi-duan [a. v.], sündige: thoh âdâm ouh bî nôti zi thiu einen missidâti, thaz sulîh urlôsi fora gote unsih firuâsi. II. 6, 53; *seinen Sohn gab er für uns arme Knechte, damit uns vor Gott eine solche Erlösung vertrete, da doch auch Adam nur hierin, nur als einer, allein gesündigt hatte; einer hatte gesündigt, einer sollte uns erlösen*; s. Rom. 5, 11. 12; *oder? da Adam nur zu dem einen Zwecke gesündigt hatte, damit*.

missi-fâhu [st. v.], greife fehl, ergreife einen falschen; a) eigentl.: thaz ir ni missifâhêt, sehet, then ih kusse. IV. 16, 25; s. Matth. 26, 48. b) bildl.; greife fehl, gehe fehl, thue einen Missgriff, irre; 1) abs.: thaz uuir ni missifangîn, rihta uns then sîn. II. 11, 41. scuouômês, uuara druhtîn gange, thaz uuir ni missifâhên. III. 7, 10. thaz in themo uuâhen thiu uort ni missifâhên. I. 2, 16; s. uuâhi. 2) c. gen.: thaz sie zi imo ouh giangîn, sîn ni missifiangîn, theningar thenita, quad, therêr ist iz. II. 3, 37; *in Bezug auf ihn*; s. Joh. 1, 29. 30.

missi-gangu [st. v.], 1. fahre schlimm, es geht mir schlimm: ni uuârun uuola uuakar, bî thiu missi-giangun sie (*die thörichten Jungfrauen*) thâr. IV. 7, 66. ioh thaz er es firleipti, iz

(den Apfel) tharakleipti in then boum, ni missigiangin uuir sô fram. II. 6, 31; s. firleibu, iruuntu. 2. *gehe irre, fehl, verirre mich; bildl.*: thaz uuir sô ni missigiangin, rihta uns then sin ther drûtman. II. 11, 41. ni firîaze unsih thîn uuâra, thaz uuir ni missigangên. II. 21, 38. hilf mir, druhtîn, thaz ih ni missigange. III. 17, 65. unio ther ander (Kain) missigiang ioh harto hintarort gifiang, thaz lisist thû ouh. H 31.

missi-habên [sw. v.], c. reflex. acc.; *verhalte mich abweichend, nicht wie es sein soll; also mit Bezugnahme auf den See, bin nicht ruhig, wühle mich auf, bin mit mir im Kampf*: ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io mit mihileru unstâtî. III. 7, 15; mystice mare turbida et tumentia seculi hujus volumina significat. Alcuin. in Joh. pag. 518.

missi-hillu [st. v.], 1. *bin uneinig, stimme nicht überein; vergl. discrepat*, missihillit. Graff, Sp. 4, 857: nû ni helet mih, unio ir firnoman eigît mih, nû sie bî mih sô zellent, sô harto missihellent. III. 12, 22; s. Matth. 16, 15. 2. *passee nicht, stehe nicht im richtigen Verhältniss; von der Kleidung; c. dat.*: thaz uuiht ni missihulli, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 46. 48.

missi-kêru [sw. v.], *verdrehe, verkehre, erkläre falsch; c. acc.*: oba ih thero buacho guatî hiar iauuiht missikêrti, thuruh kristes krûzi bimîde ih hiar thaz uûzi. H 1; *wenn ich etwas aus der Heiligkeit der Bücher, aus den heiligen Büchern falsch erklärte; s. bittirî.*

missi-lîh [adj.], 1. *verschieden, mannigfaltig*: sprâchun thâr thô hertôn missilîchên uuorton. III. 15, 40; s. Joh. 7, 12. sie uuârun bifangan mit missilîchên suhtin. II. 15, 10; variis languoribus. Matth. 4, 24. thie lîuti sint missilîh, ubile ioh guate. II. 19, 23; s. Matth. 5, 45. zaltun missilîh gimah, unio ther liut fon imo sprah. III. 12, 10; s. Matth. 16, 14. und gimah. 2. *ungleich, un-*

ähnlich, verschieden: hina uuard thîn uuorolt funs, in suntôn uuard sin missilîh. H 58; *entstellt, zur Zeit Noes*: corrupta est autem terra coram deo et repleta est iniquitate. Gen. 6, 11. quâdun, dâti mârî, thaz got sîn fater uuâri, ioh er sih druhtîne ebonôti in uuerkon giltchan noh uuergin missilîchan. III. 5, 14; s. Joh. 5, 18.

*missi-quidu [st. v.], *rede unrecht, falsch*: bigondun sie antuuernten uuorton filu hertên: uuaz, quâdun, missiquedan uuir? oba ther diufal ist in thir; uuir zellen thir es ouh mâr: bist elibenzo fremidêr. III. 18, 13 VP, F missiqueden; nonne bene dicimus nos, quia Samaritanus es tu et daemonium habes? Joh. 8, 48. In dem Satze: thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, mit allên unredinôn, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164 steht der Infinitiv absolut zum Ausdruck einer unwilligen Frage. Und mit Bezugnahme auf dieses keine andere Erklärung zulassende Beispiel kann auch missiquedan, das die Frage nonne bene dicimus übersetzt, als frageweise gesetzter Inf. erklärt werden: was, wir [sollen] unrecht, falsch reden, wenn wir sagen, dass der Teufel in dir ist? Oder ist missiquedan als 1. Ps. plur. und uuaz als Objekt aufzufassen? Was, worin reden wir falsch? Die Endung an stânde dann für en, das F wirklich setzt; s. Bd. 2, 34; aber F braucht en auch beim Inf. nicht selten; s. Bd. 2, 126 und elibenzo, oba.

*missi-wirku [sw. v.], *bereite nicht zu, stelle nicht her, bringe in Unordnung, verwirre; c. acc.*: unio giboran uuard ouh êr iôhannes, thegan sinêr, ther imo ingegingarota, thaz uuorolt missiuuorahta. I. 3, 49.

missu [sw. v.], *vermissee; c. gen.*: sârio thes sindes sô mistun sie thes kindes. I. 22, 20; s. Luc. 2, 43. sô ih êrist mista thîn. I. 22, 49 ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit aaur dâr. V. 7, 10. quad, guat ioh ubil nues-sîn, thes guates thoh ni missîn. II. 5, 18.

Ar-missu.

mit [praep.], I. c. dat.; zur *Bezeichnung* 1. *der Begleitung, Genossenschaft; mit, sammt, nebst, in Gesellschaft*: mit imo sâzun, mit selb druhtine. V. 15, 1. 2. fuar er mit thên knehton in then oliberg. IV. 7, 91. mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 12. thaz ih iamêr freune mit engilon thînen. I. 2, 45. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5. mit imo uuoraht er iz. II. 1, 15. farên engila mit thir. II. 4, 57. *Ebenso*: I. 11, 44; 18, 20; 22, 6. 33; 28, 15; II. 3, 13; 4, 81; 7, 5. 30; 14, 12; 24, 42. 43. 45; III. 5, 19; 6, 11. 12; 13, 46; 15, 36; 23, 58. 60; 25, 40; 26, 67. 68; IV. 6, 24; 7, 1; 8, 17. 19. 20; 9, 26; 10, 3; 16, 53; 18, 32; 21, 1; 23, 30; 24, 11; 34, 10; 37, 36. 37; V. 13, 4. 34; 14, 24; 16, 36; 20, 102; 24, 2. 3. 20; 25, 96. 104; H 8. 166. er iâcobe ni sueih, uas mit imo in themo fliahanne. H 82. iz uas mit druhtine sâr. II. 1, 9. 15. 19. 23. 27. 31; *das Wort war zugleich mit Gott*; s. *Joh. 1, 1*. — saman mit thera muater fuar ther sun. I. 21, 10. mit in er saman saz. IV. 11, 39. mit imo saman giangun. IV. 16, 3. mit iu saman drinku. IV. 10, 7. sih quarmta saman mit in. IV. 18, 12. mit imo saman zurtn. IV. 19, 60. mit uns sih saman mendên. IV. 87, 85. bist hintu mit mir saman thâre. IV. 31, 24. mit imo saman âzun. IV. 10, 2; — IV. 9, 18. thaz sie mit imo saman âzn. IV. 2, 14; s. saman. — ni bin furdîr ih mit mannon. V. 14, 16; *unter den Menschen*; quia vobiscum non sum. *Alcuin. in Joh. pag. 640*; s. *Müllenhoff, de carmine wessofontano. s. 21*. in uutsduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; *vor Gott und den Menschen*; apud deum et homines. *Luc. 2, 52*. mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto. IV. 2, 33; *unter euch*; pauperes semper habetis vobiscum. *Joh. 12, 8*. fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 45; s. *Joh. 14, 27*. uas zuêne daga mit in. II. 14, 113; *bei ihnen*; s. *Joh. 4, 40*. iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater, si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12. uas si mit iro thri mânôtho. I. 7, 23; mansit cum ea. *Luc. 1, 56*. mit imo ist sin githigini. I. 15, 39; s. *Matth. 24, 30*. una er êr

iu uas mit in. V. 11, 46; cum essem vobiscum. *Luc. 24, 44*. ziu er scolti forachten tôdes suârî, unz er mit imo uuâri. III. 8, 46. theih bin mit iu luzila uulla. IV. 13, 4; s. *Joh. 13, 33*. gihar-têti mit imo in theru nôti. IV. 13, 22. klagôtun thiu uulb, thiu mit imo uuârun. IV. 34, 26. flêms zi themo kastelle, thaz uuir ouh mit thên gouuon thaz gotes unort scouuôn. I. 13, 4; *mit den Gauen, in Verbindung mit den Gauen, ebenso wie die Gawe*; s. *Luc. 2, 15*. ih uneiz mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 28*; s. zellu. — *Bisweilen nur lose verbindend; und*: thaz hûs gisâhun, thâr uas ther sun guatêr mit sîneru muater. I. 17, 60; invenerunt puerum cum Maria. *Matth. 2, 11*. man gihôrti uueinôn uulb mit iro kindon. I. 20, 28; *Weiber und Kinder*; s. *Matth. 2, 18*. giloubta sâr thô selbo ther kuning mit sînemo githigini. III. 2, 38; *er und sein Gefolge*. allên sînen (*Ludwigs*) kindon si richiduum mit minnu. L 83; *Herrschaft und Liebe*; s. richiduum. 2. *der Gegenseitigkeit in verschiedenen Verhältnissen, der Freundschaft und Feindschaft, der Verbindung, Verhandlung u. s. w.*: mit thên iungoron sprah. V. 4, 3; — V. 4, 64; 10, 34. ih sprichu hiar mit thir. II. 14, 80; — III. 20, 178; IV. 21, 2. uulo er kôsôn bigonda mit thên êuuarton. II. 3, 30; — III. 13, 54; V. 9, 10; 10, 27. bigan redinôn mit thên theganon. III. 12, 1. mit in gistuant, er thingôn. I. 17, 42; — III. 18, 12; V. 10, 29. ni si thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte. I. 1, 85; — V. 4, 50. thie mit diu-fele uuunnun. III. 14, 63. uuârun uuir firhuarôt mit abgoton. IV. 5, 17. ni habêst thû deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. druagun sie iro salbun mit in. V. 4, 13. ther brang mit imo salbun. IV. 35, 19. gibôt, thaz si uuiht mit in ni nâmn, mit in niheinan pending. III. 14, 89. 92. nim thîn betti mit thir. III. 4, 27. nû scal geist mînêr mit sêlu gifuagtêr druhtnan diuren. I. 7, 3; *in Eintracht mit dem Herzen*; magnificat anima mea dominum et exultavit spiritus. *Luc. 1, 46. 47.*

mit gote iz allaz riatun. I. 1, 54. sie iz al mit gete uirkent. I. 1, 105. siu (*die Werke*) sint mit druhtine gidân. II. 12, 96; quia in deo sunt facta. *Joh. 3, 21.* sâlda ist in êuu mit thîneru sêlu. I. 5, 44. nales theih thih zeinô mit uorolti gimeino. V. 8, 39; *mit der übrigen Welt zusammen, im allgemeinen.* Ebenso: in thaz krûzi si nan nagultun mit fuazin ioh bi hanton. IV. 27, 8. 3. *des Ausgestattet-, Versehen-, Behaftet-, Bekleidetseins u. s. w.; eigentl. und bildl.:* thô sant er drûta sîne mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg ni si mit thên selbon. IV. 9, 21. 22. mit kinde gân in henti. I. 4, 86. mit themo bette thanagiang. III. 4, 32. thaz sie mit stabon giangin, mit gertun in henti. III. 14, 93. 94. ingegin fuar menigî mit speron ioh mit suerton. IV. 16, 19. ther kuning uulit inan suachen mit bîzentên suerton, nales mit thên uuorton. I. 19, 10. er ist mit thornon bistellit. IV. 23, 13. giang krist mit rôtemo gifange. IV. 23, 5. himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. man mit uuâfanon garauue. I. 20, 3. irstantent mit themo selben beine, andere niheine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 29. 30. thaz brôt in themo disge, mit gibâtanemo fisge. V. 14, 21 VP, F fisco-sâzi ueechun ûze mit spisôno ginuhti. III. 15, 8. ni uerd iz, ni uuir fuarin mit ginuhtin. IV. 14, 3. sie haftun nan mit uuuntôn. II. 9, 85; s. heftu. karitâs, thiu bûit thâr mit allên giziugon. V. 23, 121. uuard uuola sie mit lîbe. V. 23, 280; *dass sie leben.* bifangan mit ummahtin. II. 15, 10. fuarun mit themo alten nîde. IV. 36, 3; *voll Missgunst.* qui mit ther gotes sun mit mihileru krefti ioh engilo giscefti, mit mihileru hebigî, mit imo sîn githigini. V. 20, 6. 7; cum virtute multa et gloria. *Marc. 13, 26.* er quimit mit giuuelti. I. 15, 37; — IV. 4, 52. sie sehent mit githuinge queman. IV. 7, 39. er ferit fora kriste mit selbomo geiste. I. 4, 39. ther geist ther ist druhtin mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71. uuâri in theru suhti mit ummahti. III. 2, 8. thaz er voh thô uuolti sîn kuning

mit giuuelti. III. 8, 5. nû lâzist thû mit fridu sîn, mit dagon ioh ginuhtin thînan scalk. I. 15, 15. thaz ih iamêr mit themo drôste megi sîn, mit themo guate ih frauuô thâr. I. 2, 55. 56. gisibbon, thie uuârun mit minnôn filu zeizên. V. 20, 46. sint sie nû mit gamane, mit lîubî. H 21. 22. bi thiu ist mit mêrên suntôn. IV. 23, 43. uuir birun mit hazze, mit grôzên ungizunftin. V. 23, 109. 110 VP, F hazzo. thû bist al hônêr, mit allên unredinôn. III. 20, 164. 4. *der Verhältnisse, der Art und Weise, unter welchen eine Handlung geschieht, von welchen sie begleitet ist:* thie mit giloubu riafun. III. 9, 13; *gläubig.* klagônt sih mit sêren managfalon ioh leidlichên uuorton. II. 23, 24. folgêta mit grôzên anaruafin. III. 10, 2; *indem sie laut rief.* thaz uuir thârana uerkôn mit uuacherên githankon ioh uuir thaz ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 35. 36. mit mihilôn riuuôn zalta thaz ira sêr. III. 10, 7. er huorôt sia mit unreinemo muate. II. 19, 6. sô mugun sie mit ruachôn uns sagên. II. 9, 18; — II. 10, 16; III. 1, 25; 18, 39. biginnit sie anafartôn mit egislîchên uuorton ioh anabrechôn mit egislîchên sachôn, mit githuinge ioh anaginge. V. 20, 96. 97. 98. duêst drôst mit êregrehtin. II. 20, 1. mit uuâru uulit ther gotes geist, thaz man inan betô. II. 14, 72; *in Wahrheit.* thaz thie alle nirzelitun, mit muate uuârun thâre. V. 23, 238; *im Geiste.* siu uuuntun mit grôzên angustin. I. 22, 27. fuar mit flu ioh mit minnu. I. 6, 2. fuar mit ther bredigu, mit mihileru redinnu. I. 23, 83. kapfêtun mit hanton oba thên ougon. V. 17, 87. mit uangon bîfîlên bigan er antnuurten. IV. 19, 17. thaz kuning thihein fuari mit sullcheru ziart. IV. 4, 24. ther stank ther blâsit in muat thaz êuuiniga guat mit suazin ginuagôn. V. 23, 279. thaz ih gizeine mit geistlichên redinôn. III. 7, 4; *in geistlichem Sinne.* thaz spentôt er lîutin mit geistlichên dâtin, mit geistlicheru lêru. III. 7, 47. 48; s. dât. thaz giscrip irfulli thû mit mahti. II. 9, 91; *aus allen deinen Kräften.* mir ginâda thiggêt mit minnôn filu follên. H 154. mit heilu er

giboran uuard. S 44. thaz lebên uuir mit freunf ioh heilu. L 80. mit uuillen. I. 14, 2. 10; 17, 4; 25, 12; II. 9, 3. 42. 68; 20, 4; III. 10, 21; 18, 22; 19, 20; IV. 1, 21; V. 12, 96; H 112. mit anderemo uuillen. IV. 37, 5. mit mihilemo uuillen. I. 1, 110; 24, 14; II. 9, 66. mit ubilemo uuillen. III. 20, 107. mit gilustlichemo uuillen. II. 6, 10. mit horsglichemo uuillen. V. 15, 8. mit blidlichemo uuillen. V. 4, 60. mit thînemmo unuuillen. V. 15, 44. mit milti. II. 14, 79; III. 2, 9. mit michileru milti. II. 12, 27. mit suazlicheru milti. III. 18, 57. mit mammunteru milti. IV. 11, 25. mit gidrôstemmo sinne. I. 22, 42. mit guati. II. 16, 2; IV. 11, 51. mit guate. V. 23, 210. 211; H 137. mit managemmo guate. V. 23, 56. mit gilusti. I. 11, 37; 18, 45; II. 1, 8; 3, 2; 7, 22; IV. 5, 35; V. 14, 18. mit suazlichên gilustin. II. 14, 98. mit giuuurti. I. 19, 13; 22, 38; 27, 32. 39; II. 3, 12; III. 2, 30; 7, 75; 14, 21; 18, 62; 20, 109; IV. 15, 58; 29, 16; V. 15, 15; 22, 16; 24, 21. mit scôneru giuuurti. II. 12, 40. mit suazeru giuuurti. I. 5, 34. mit suazlicheru giuuurti. II. 7, 57. mit grôzeru ungiuuurti. III. 18, 25. mit ôtmuati. II. 14, 83; IV. 6, 43. mit sêragemmo muate. V. 5, 19. mit heilemo muate. IV. 37, 38. mit anderemo muate. IV. 37, 6. mit gualliche. III. 15, 28. mit minnu. I. 24, 8; II. 13, 12; IV. 21, 34; V. 23, 36. mit minnôn. III. 12, 2; V. 12, 77. mit minnôn ginuagên. III. 7, 8. mit mihilên minnôn. V. 23, 74; — V. 20, 66. mit krefti. I. 2, 26. 47. mit theru krefti. IV. 4, 58. mit mahti. IV. 31, 27. mit zorne. IV. 26, 2. mit festi. I. 13, 17. mit mihileru festi. IV. 36, 18. mit redinu. II. 6, 57; IV. 28, 8; H 20. mit sullicheru redinu. IV. 11, 48. mit unredinôn. III. 13, 48. mit gizâmi. I. 13, 20. mit thraunôn. II. 6, 6. mit salidôn. I. 28, 16. mit anderên girâtin. IV. 37, 4. mit êragrehtin. IV. 31, 19. mit githankon guatên. IV. 37, 2. mit githâhti. I. 13, 18. mit rehtên gidrahtôn. IV. 37, 34; — IV. 37, 1; V. 5, 20. mit reinidu. IV. 20, 6. mit reinidôn ginuagên. II. 16, 24. mit uuunnôn. II. 9, 15. mit unuuirîn. IV. 12, 24. mit uuorton ginuagi. III. 16, 74; s. ginuagi. mit grôzên meindâtin. IV. 20, 13. mit mihilemo nôte. III. 20, 112; V. 20, 54. mit ebine. IV. 29, 6; s. mit ebinu. mit sorglichemo ruache. IV. 35, 32. mit suorgôn. II. 22, 6; III. 18, 40. mit forahthichên suorgôn. III. 1, 9. mit ginuhti. II. 21, 33. mit giuuelti. V. 19, 35. mit githuinge. V. 14, 11. mit mihilemo sêre. IV. 34, 19. mit thulti. II. 18, 8; III. 18, 37; 19, 25; 22, 35; IV. 16, 52; V. 20, 81; L 48. mit thultin. III. 17, 38. mit thên forahتون. V. 20, 8; s. Bd. 2, 252. mit ilôn. V. 25, 82. mit mihileru ilu. III. 14, 25. mit mihilên ilôn. V. 6, 48. mit freuuidu. IV. 9, 34. mit herzen sêrên. V. 20, 113. mit githreng. IV. 4, 57. mit driuunôn. I. 23, 43; IV. 3, 6. mit mihileru unstâti. III. 7, 16. mit sô sameliche L 57; *auf solche Weise, so. 5. des Mittels oder Werkzeuges, das als Begleitung einer Handlung gedacht wird:* mit iru fahse sie gisuarb thie fuazi, mit locon iro. IV. 2, 17. 18. gifangan mit thên nezzin. V. 13, 10. thaz er then ueg mit uuâti mammuntan gidâti. IV. 4, 29. uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60. zi tôde sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40. biginnent mit zaharin sih nezen. V. 6, 36. thie thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. mit henti siu mo scirmit. III. 1, 37. mit fiuru sie nan brantîn, odo ouh mit steinônne, mit uuiu segenôtis thû thih thanne? V. 1, 11; — IV. 26, 50. incloub man mit thên suerton thaz kind. I. 20, 17. in thaz krûzi nagultun mit hertên banton. IV. 27, 8. fal-lent speron ioh mit suerton. III. 26, 44. mit snabulu ni uuinnit, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 27. mit zuhtin sie er mo huldta. II. 7, 3; *durch seinen Unterricht.* thaz ih mit themo sî umbikîrg bifestit. V. 3, 5; *mit dem Segen.* sie lêrtun sie iz mit suerton, nales mit thên uuorton, mit speron. I. 1, 83. 84. in eigun sie iz mit uuâfanon gizeinit. I. 1, 82. mit sîneru henti sie uuâri uuîhenti. I. 4, 74. thir thankôn mit uuorton ioh mit uuerkon. III. 24, 91; — II. 10, 18. lougnis mit thînes selbes uuorton. IV. 13, 37. heilta mit sînên uuorton. II. 24, 10. biscirmi unsih mit thînes selbes mahtin. II. 24, 26. gireinô

thia githanka mit ginâdôno ginuhti. II. 24, 22. mit gihaltmissu giueizent. II. 18, 18. sie hântun nan mit iro scelt-uorton. II. 9, 86; — IV. 30, 19. bisueih mit thên uorton. II. 5, 5. thaz ziuuurfun sie mit bittirî tôdes. II. 11, 47. mit spenstin sie es gibeitta. II. 4, 12. sô uaz sô ih mit uerkon sitôta. II. 14, 88. thaz uuir thaz thîn mit uerkon irfullên. II. 24, 30. thie uizzî in scolta mênôn mit sînes selbes lârôn. IV. 15, 38. lêrt. er sie mit uorton. IV. 15, 43. irrentôn mit kurzlichên uorton. II. 9, 74. mit got-kundlichên rachôn scal man sulih machôn. II. 8, 22. mit giloubu iz giueizen. II. 7, 37. mit sîneru ferti uas er iz zeigônti. I. 17, 58. gâbun sie mit uorte thaz selba zi antuorte. IV. 16, 45. thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. uuir muazîn unsih samanôn zên drûtheganon mit uerkon. I. 28, 12. mit uerkon sih gigarotîn. I. 23, 13. mit uerkon filu rehtên flet sie gislihten. I. 23, 28. ni mag ih mih unorte zi ente queman. I. 18, 6; — V. 23, 225. thie er mit sînen luginôn giuan. II. 4, 11. gifreuen thie thîne mit geistlichemo uufne. II. 9, 24. thaz uuir mit ginâdôn sînen then uuêuon bimîdên. I. 28, 7; — II. 21, 40. bigondun mit githankon druh-tîne thankôn. III. 6, 50. sih selbon mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. gidrôstu ih iuih mit freuidu. IV. 15, 48. in festiz dâtun mit uorton. I. 17, 38. mit theru diurun lîchi lôt er uuoroltrîchi. IV. 27, 12. nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouuôn. II. 14, 105; — II. 16, 22; III. 6, 15; 21, 36; 24, 79; V. 23, 38. mit ougon blîdên er sie intfiang. II. 15, 14. mit hanton sînen ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 5. thiô sluag si mit thên hanton. I. 22, 15. mit brustin sougta. IV. 26, 38. zalta fon theru minnu mit sînes selben stimmu. V. 12, 94. kualist thû thih mit brunnen. II. 9, 92. drenkist drahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 94; — II. 9, 23; 10, 6; 14, 44. fuatiri siu mit mînes selbes lêru. V. 15, 10. giuerdô uns geban mit thînes selbes mahtin, uuir unsih muazîn blîden. V. 24, 1. mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10.

thaz kurzit druhtîn mit sînen ginâdôn. IV. 7, 34. sô uas er mit gotes kreftin oboro. L. 22. mit thîneru giueelti si dâti al sprechenti. I. 2, 33. mit selben kristes segenon uuill ih hiar redinôn. III. 1, 1. mit allên unsên kreftin bittâmês druhtîn. I. 28, 1. mit giueelti sîneru henti. I. 7, 13; — I. 28, 6. mit lôn er iu iz firgelte. S. 18. er quam mit theganheiti zi sulicheru guati. I. 3, 18. *Ebenso*: I. 5, 58; 7, 4; 8, 22; 10, 27; 11, 35; II. 7, 14; 9, 85; 10, 17; 16, 15; 22, 26; III. 2, 10; 3, 3; 6, 22; 7, 67; 11, 29; 12, 41; 13, 23; 14, 114; 15, 20. 42; 17, 16. 36. 42. 56; 18, 12; 19, 24; 20, 26. 144. 157. 175. 185; 22, 39. 40. 41; 24, 48. 102; 25, 8. 18; 26, 16. 70; IV. 1, 22; 3, 15; 4, 26. 31. 34. 49. 62; 5, 26. 28. 29. 32. 54; 7, 35; 9, 14; 11, 17. 52; 15, 20; 16, 15. 16; 19, 25; 20, 26; 21, 20. 22. 24; 22, 4; 25, 12; 26, 16; 27, 6. 14. 27; 33, 19. 20. 32; 35, 32. 33. 34; 36, 2. 11. 19. 20; 37, 14. 16. 19; V. 1, 44. 45; 2, 1. 2. 7; 3, 11; 4, 43; 6, 58; 8, 24; 11, 35; 12, 77; 14, 13; 16, 4; 17, 3. 11. 12; 20, 96. 97. 98; 23, 153. 168. 190. 201; 25, 18. 19. 20. 60. 68. 88. 90; H. 18. 29. 86. 100. 6. *auch der Grund wird durch mit ausgedrückt*: mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18; *in Folge, bei*. mit michilemo nîde sô uuurtun sie umblîde. III. 18, 26; *aus Missgunst*. mit minnu thînes muates mir unnîs alles guates. V. 15, 14; *aus Herzensneigung*. biginnit thanne mit riuu sih irbleichên. V. 6, 37; *aus Reue*. thoh quement iu gotes krefti, thiô gibit iu mit mir meist ther selbo heilego geist. V. 17, 10; *um meinetwillen; oder: durch mich; s. Act. apost. 1, 8*. thaz sie nirfûlên, noh mit themo meine ni uerdên zi âz eine. II. 17, 4; *s. mein*. pêtus bigonda snimannes mit minnu ioh mit uuillen. V. 13, 26. 7. *bezeichnet mit die Bestandtheile, aus denen etwas besteht, den Ursprung; eigentl. und bildl.*: er zeinta sînes lîchamen tôd, these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36; *aus Steinen*. uuoraht er ein horo mit sîneru speichelu. III. 20, 23; *ex sputo. Joh. 9, 6*. thie gotes thegana thaz sint thie faduma, mit in ist thiu tunicha giueebanu. IV. 29, 14. gi-

scaffôta sia mit filu kleinên fadumon. IV. 29, 32. nuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon. IV. 29, 7. sô ih iu nû zellu, uuard mir uuê mit minnu, theih sînô liubt in mih giliaz, oba ih sia niazan ni muaz. V. 7, 37; *es entstand mir Leid aus Liebe, die Liebe brachte mir Leid.* bar si fruma mit iro lidin âlangên. V. 12, 21; *aus unversehrtem Mutterleib.* 8. *zum Ausdrücke der Uebereinstimmung einer Handlung mit einer andern; in Uebereinstimmung mit, nach, gemäss:* mit thir bin garo mit muate ioh mit mahtin, in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 23; *nach Willen und Vermögen, so viel ich vermag und kann.* thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mahtin uuas thes dages druhtin. III. 5, 10; *nach seiner Allmacht; oder? durch, in Folge seiner Allmacht.* untar uuorton managên mit sînes selbes mahtin zi in sprah sus druhtin. III. 18, 2. mit karitâte ih fergôn, thi unsih fon satanfäse nam. H 149; *bei der Liebe.* — *Sind zwei von mit abhängige Dat. coordinirt, so steht die Präposition* a) *vor jedem:* moyses ni deta thaz, mit dâtin odô mit uuorton mir nuolti uuidaruuertôn. III. 16, 26. mit uuorte ioh mit muate lobôtun nan. III. 15, 42. mit minnu ioh mit uuillen. V. 13, 26; *ebenso:* I. 21, 16; IV. 13, 23; 16, 19. b) *nur vor dem ersten:* mit engilon ioh mannon. V. 25, 96. 104. mit lachanon biuuantan ioh funon sô gîbuntan. III. 24, 102. c) *nur vor dem zweiten:* fallent sie speron ioh mit suerton. III. 26, 44. *Die Präposition ist auch da nur einmal gesetzt, wo sie verschiedene Bedeutung hat:* quimit gotes sun mit mihileru krefti ioh engilo giscefti. V. 20, 6; *ausgerüstet mit grosser Macht (s. 3) und umgeben von Engeln (s. 1).* *Vor dem Relativum fehlt die Präp., wenn sie bei dem vorausgehenden Subst. steht:* mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38. II. c. *instr.;* *zur Bezeichnung* 1. *des Mittels:* mit snabulu ni uuinitt. I. 25, 28. mit muttu bisturze. II. 17, 16. mit fiuru sie nan bran-

tîn, mit uuazaru irqualtîn. V. 1, 11; s. mit thes crûces fiure. IV. 26, 50. mit suertu sia gistreuuita. I. 1, 89. mit uuâfanu unsih thuingent. III. 25, 17. mit uuâfanu zilôstun sie thia selida. II. 11, 48. mit thionôstu ih biuuurbi. IV. 13, 42; — *fa-*gôti. I. 8, 22. mit lôzu thaz githuldên. IV. 28, 16. mit drôstu gispereche. I. 10, 25. mit koufu brôt giuinnan. III. 6, 17. mit koufu biuuerban. III. 6, 21. thaz biuankôta er mit gotes scirmu. L 20. mit uuehselu er gisitôti. IV. 22, 4. ih lônôn iu es mit liebu. V. 20, 72. mit eidu deta festi. IV. 18, 16. thie knehta miattun mit scazzu. IV. 37, 25. sô managfaltô zîti ih mit iu bin in uuorolti, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâhet. IV. 15, 32. thie er irfullit mit gamanu. II. 9, 9. mit uufsdumu drankta. II. 10, 6. ir âhtet mîn mit nîdu. III. 22, 39. mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2. mit doufu sih ni uufhit. V. 16, 34. mit tôdu er daga fulta. I. 21, 3. mit sînes selbes tôdu ubarfuar thi u bêdu. III. 7, 20. habêtun nan zi bismere mit iro selben uuorto. IV. 30, 4. bifangan sî ih mit reino. V. 3, 11; s. rein. thaz iaman thes giuufse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58; *mit irgend etwas.* 2. *des Ausgerüstet-, Behaftetseins u. s. w.:* ih mit stabu giang. III. 20, 88. ingiang mit zinseru in henti. I. 4, 20. fand sia mit salteru in henti. I. 5, 9. mit speru tharzua gîlta. IV. 33, 28. mîn dohter ist mit sêru. III. 10, 11. uuârun mit sêru bifangan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 13. 14. far mit fridu ioh mit guatu. III. 14, 48; vade in pace. Marc. 5, 34. nû lâzist thû mit fridu sîn. I. 15, 5. nû birun mornênte mit sêru. I. 18, 21. thaz uuir for thên blîdên mit leidu ni gisceidên. I. 28, 3; s. leid. 3. *der Art und Weise:* then guaton boum lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18; *ohne ihn zu verletzen.* ni bristit, ni irfreune sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46; s. muat. thaz sie nan in ther fâru bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 28. thaz lebên uuir mit freuuf ioh mit heilu. L 80. mit heilu er giboran uuard. S 44. mit ebinu. L 14; IV. 29, 14. sîn drût stuant thâr einêr mit thiarnuduamu

reinêr. IV. 32, 5; *rein in Hinsicht der Jungfräulichkeit*. 4. *des Grundes*: nist uuîb, thaz mêrun grunni mit kindu giuuunni. I. 20, 16; *ihrer Kindes wegen*. *Manchmal steht der Instr. neben dem Dat.*: sie nan mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lîde. IV. 33, 19. 20. thie thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 25. 26; *ebenso*: L 80; I. 1, 89. 90; 25, 27; V. 1, 11. 12. *Adverbial*: mit iauuihtu allesuuo iz nist. III. 6, 52; *es ist auf keinen Fall anders*. mit niauihtu. IV. 16, 20; *mit Nichten*. *Ebenso bei Pron.*: 1) mit uuiu, *womit*: uuer findit, mit uuiu man gisalze iz? II. 17, 8; in quo. *Matth. 5, 13*. ni râtet, mit uuiu ir iuih uuâtet. II. 22, 6. mit uuiu segenôtis thû thih? V. 1, 12. 2) mit thiû, *a) demonstr.*; *damit*: thaz ih meinu mit thiû, unkund ist iz iu. IV. 11, 27. er hiaz mih gangan mit thiû. III. 4, 38; *damit, mit dem Bette*. mit thiû giduat ir uuidar got. I. 24, 11. uuaz er mit thiû meinti. I. 22, 56. fiang er mit thiû zi themo anderemo man. II. 5, 11. er uuola iz al bithâhta, thaz er mit thiû nan uuihta. II. 14, 33; s. uuihu. mit thiû ir irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. mit thiû giuerkôn, thaz thû uns es muazis thankôn. II. 24, 38. mit thiû kundt er mannon, thaz sie sih êrist minnôn, thaz sie biquemên mit thiû zên gotes minnôn. V. 12, 72; *auf diese Art, dadurch*. *Ebenso*: III. 4, 46; 23, 12; IV. 2, 26; 3, 23; 11, 40; 16, 34; 20, 30. 37; 25, 2; 28, 10; 29, 12; 37, 11; V. 1, 27; 2, 13. 14. 15; 3, 9. 15. 17; 12, 23. 65. 71; 15, 45; 23, 8. *b) relativ*; *womit*: sie sint heileges giscrîbes fol, mit thiû sie unsih drenkent frauualîcho. II. 9, 14. thie fridusame sâlig, thie ni eigun niheinaz uuîg, mit thiû sie thaz giueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26. then sabon sie tuntun, mit thiû nan thie biuuuntun. V. 5, 11. bin mines uuortes gikêrit heimortes, mit thiû ih fuar ferienti. V. 25, 4. giscrîb heilag, mit thiû uns then ueg streuent thie gotes man. IV. 5, 56; *ebenso* III. 7, 24; V. 11, 43; 19, 14. 44. 66; V. 23, 3. *Auch in Bezug auf Personen*: theist ther heilego geist, mit thiû er

sie drôsta sîdôr meist. V. 12, 63. 3) mit thisu, *damit*: ther liut mit thisu imo analag. IV. 24, 23. 4) mit allu, *durchaus, ganz und gar*: thîn gift ist iz mit allu. III. 1, 27. sô uualt ih es mit allu. V. 16, 19. 5) mit sulîchu, *auf solche Weise*: ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen. II. 16, 23; *auf solche Weise, nämlich: mit reinem Herzen*; s. v. 24. er in sînaz rîchi mit sulîchu biquâmi. V. 9, 48. thô er zi thiûz gifiarta, mit sulîchu unsih ruarta, mit sîneru giburti. III. 21, 19. yrougta si sêraz muat, sô uuîb in sulîchu osto duat. III. 24, 49; *in solcher Lage*; s. Bd. 2, 270.

mit allu [adv.; s. Bd. 2, 387], s. a l, mit.

*mit-dragu [st. v.], *trage mit*; c. acc.: thaz kind thaz druag thaz uuitu mit. II. 9, 43.

mithont [adv.; s. Bd. 2, 408], 1. *eben jetzt, so eben, gerade, kürzlich, ganz vor kurzem*; *vergl. modo, middunt. Emmer. Cod. E. 18*; *a) von der Gegenwart*: mit henti siu mo (*die Mutter das Kind*) scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. *b) von der Vergangenheit*: sô uuâr sô sie sih klâgôtun ioh mithont imo gagantun, sô heilte sie druhtîn. III. 14, 76. sie uuurtun al fillorinu mithont giborinu. I. 20, 6. ih scal thir sagên thên hîon filu hebig thing, theih mithon ouh nû uuesta. II. 8, 14. heilt er ouh blinte, thie sus in ueege gâhun mithont zi imo quâmun. III. 14, 62. ni uuirdit in thaz ungimah, sô ih hiar mithont gisprah. III. 18, 24. thih deta ih mithont uuis. III. 24, 85. thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit aurr thâr. V. 7, 10. intslupta in gâhun, then mithont se anasâhun. V. 10, 26; *es verschwand plötzlich der, den sie eben noch gesehen hatten*; then ist nicht mit Grimm, Gramm. 3, 216 mit mithont zu verbinden. *c) von der Zukunft*; *bald darauf, dann gleich, nächstens*: nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17. 2. *mittlerweile, inzwischen*. In dieser ahd. sonst nicht vorkommenden Be-

deutung steht es in: uuas thâr mihil menigi; then iâmar allan sâhun, thie mithont quâmun gâhun; ahtôtun, uuo er nan minnôti, thô sie thie zahari gisâhun. III. 24, 69; *es war dort, am Grabe des Lazarus, eine gewaltig grosse Menge, sehr viel Volk zugegen; in der Mitte lag der Tote; die mittlerweile kamen, die sahen den ganzen Jammer; vergl.* der wirt ie mitten sagte den frouwen niuwiu mære. *Erec.* 8306. 3. *sogleich, sofort; näher bestimmt durch* in theru fristi: thô er sprach bi fruma, thia si (*das chananitische Weib*) firstal, thô mithont in theru fristi, thaz, uuânta si, er ni uuesti. III. 14, 40; *somit in demselben Augenblick. Gleichbedeutend damit steht:*

mithontes [adv.; s. Bd. 2, 409], *eben erst, kürzlich, gerade, vor ganz kurzem; von der Vergangenheit:* thaz thiu lëra in uuâri festi, thia se thâr innan thes hôtun mithontes. II. 24, 12. hiaz sie bringan thero figo, thie sie thô thes fartes gifiangun mithontes. V. 13, 36.

miti [adv.; s. Bd. 2, 415], *damit; vergl.* bedecchet uerdên sie mite. *Notk., Ps. 108, 29:* thaz bisprah thô iûdas, quad, man sia (*die Salbe*) mohti fir-koufen, in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23.

*miti-flihu [st. v.], *fliehe zugleich mit einem, fliehe mit:* er sia êrlîcho zôh, in aegyptum mitiflôh. I. 8, 7.

*miti-loufu [st. v.], *laufe mit:* thiu kind thiu folgêtn, liafun miti stillo, sôs in uuas muatuullo. I. 22, 16.

mittemo [sw. m.], *Mitte; übertr.; Öffentlichkeit:* uuard druhtin thâr zi leibu ioh si ekrodo einu; noh thâr in mittamen stuant. III. 17, 52; *vor aller Augen;* et mulier in medio stans. *Joh.* 8, 9; *vergl.* stuont in mittamen. *Tat.* 230, 2.

mitti [st. n.], *Mitte:* fuarun man manage fora themo kuninge, heri folgâta thârafter; er reit in mitte, sô gizam, sô iz thô zi theru reisu biquam. IV. 4, 39.

mitti [adj.], *'mitten; gleich lat. medius adjectivisch zu dem Subst. construiert; vergl.* ein, einfalt: in mittemo iro ringe sprach ih zi iro thinge. IV. 19, 8. brâhtun sia thara in mitten then ring, in mitte thie liuti. III. 17, 10. unz selban mitten then dag. IV. 24, 23; *bis zur Mittagsstunde; vergl.* meridies, mittêr dag. *Notk., Ps. 36, 6; über den Acc. auf en s. Bd. 2, 283.* stuant er untar mittên. V. 11, 4; *mitten unter ihnen; stetit in medio. Joh. 20, 19.* stuant thâr mittên untar in. V. 12, 14; *mitten unter ihnen; vergl. Notk., Ps. 103, 26.* in mittên saz er eino. I. 22, 36. in mittên lag der dôto. III. 24, 68; *vergl. in medio, in mittên. Tat. 98, 20.*

mittil [adj.], *in der Mitte befindlich:* ther selbo mittilo boum, ther then licha-mon druag, ther scounôt thesan uuorolt-floum. V. 1, 21; *der mittlere Baum, der Stamm des Kreuzes.*

mizu [st. v.], 1. *wäge ab, schliesse ab; c. acc.:* er giang innan thaz hûs, ziuuurf allaz thaz girusti, thie disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô muni-zôtun, thie stuala ouh, thâr sie sâzun inti iro kouf mâzun. II. 11, 14; s. kouf. 2. *messe, zähle; von Versfüssen; c. acc.:* sie duent iz filu suazi ioh mezent sie thie fuazi, thie lengf ioh thie kurtf. I. 1, 21. allô thiô zîti sô zaltun sie bi nôti, iz mizit âna bâga al io sulih uuâga. I. 1, 26; *alle die Quantitäten zählten sie genau, das misst, ohne dass Störung stattfände, ununterbrochen genau stets solche Wage, die Kürzen und die Längen fügen sich ausnahmslos genau stets diesem Masse.* 3. *übertr.; bestimme:* thaz lâz thir uuesan suazi, sô mezent iz thie fuazi, zît ioh thiu regula, sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 41; *das, nämlich was unmittelbar vorher von der Verkündigung des göttlichen Gesetzes gesagt ist (s. hillu), lass dir angenehm sein; so messen, bestimmen es die Versfüsse, die Quantität und die metrische Regel; s. zît.* 4. *messe zu, gewähre; c. acc. der Sache, dat. der Person:* ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns

suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sînan geist deile; thaz gibit er imo âlangaz. II. 13, 31; s. deilu; non ad mensuram dat deus spiritum; sed pater diligit filium et omnia dedit in manu ejus. *Joh. 3, 34. 35.*

gi-misu.

-monên, s. fir-monên.

mord [st. n.], *Mord*: iz ni lesent scribâra, thaz iungera uuorolti sulih mord uuurti. I. 20, 24.

morgan [st. m.], *adverbial*; 1. *morganes, des Morgens, am frühen Morgen*: er stuant in themo stade thô thes morganes sâr. V. 13, 7; mane autem facto stetit Jesus in litore. *Joh. 21, 4.* 2. in morgan, *am andern Tage*: thô nuolt er in morgan in galilêa sinnan. II. 7, 39; in crastinum voluit exire in Galilaeam. *Joh. 1, 43.* in morgan ther liut fuar ingegini. IV. 3, 17; in crastinum autem turba multa. *Joh. 12, 12.* in morgan uuas thero ôstorôno fîra. V. 4, 7. in naht, thô er uuolta in morgan bî unsih selbo irsterban. H 145.

mornên [sw. v.], *bin traurig, in Trauer*; a) *abs.*: ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. uuir birun mornênte in suâremo elilente. III. 26, 23. nû birun uuir mornênte mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. heilt er blinte, thie uuârun mornênte. III. 14, 61. b) *c. gen.*: thera sprâha mornênti, thes unânes uuas sih freuuenti. I. 4, 83; *über den Verlust der Sprache.*

moyses [n. pr.]: then moyses gisa-gêta, thiu sâlda ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 43. sô moyses iu zi thiu gifiang. II. 12, 63. moyses gab in uuizôd. III. 16, 23. moyses gibôt. III. 16, 35. selbo moyses er quît. III. 17, 15. moyses giuuâro, hêltas ouh quâmun thara ingegini. III. 13, 51. moyses er ni deta thaz. III. 16, 25. folgên uuir moyseses lêra. III. 20, 135. uuir uuizzun, uuaz got zi moysesese sprah. III. 20, 135. bigan fon moysesese redinôn. V. 9, 49. sie thâhtun thero uuorto, thiu in thâr uuârun meista sînes tôdes drôsta, fon moysesese selben. V. 10, 11. sô ist themo gotes drûte gi-

sprochan zi guate, moysene, themo uuizôdspentâre. V. 8, 36. moyses irlôsta sie. H 87. moyses lêrit unsih. H 140.

muadi [adj.], 1. *ermüdet, ermattet*; a) *eigentl.*: thô saz er muadêr. II. 14, 7; *da er müde war*; ein Adj. wird bisweilen einem Subst. prädikativ so beigefügt, dass es gleich einem Nebensatze eine nähere Bestimmung enthält. *Ebenso*: quam siu forahtalu sâr. III. 14, 41. u. s. w. *Soll aber nicht so fast der Zustand des Subjektes, als vielmehr die Art der durch das Prädikat ausgedrückten Thätigkeit bezeichnet werden, so steht das Adv.*: gibôt, sie stillo sâzin. IV. 11, 15. ir gêt sus drûrênto. V. 9, 14 und thû geist nakot. II. 22, 19. er fuar flônto. IV. 12, 53 und farent uallônte. IV. 2, 25. — thie hungorogun, muadon gilabôt er in êuuôn. I. 7, 17; esurientes implevit bonis. *Luc. 1, 53*; *die Hungrigen, (vor Hunger) Ermüdeten labt er in Ewigkeit.* b) *übertr.*; *abgespannt, matt, müde geworden*: ir quicki in mir thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. 2. *elend, unglücklich, arm, armselig, bemitleidenswerth*: uuaz hilfit nû then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliussit sîna sêla? III. 13, 31. thô sant er drûta sine mit sînên gibôton zuein, thaz sie liuti lêrtin, thaz sie unsih muadon funtin. IV. 5, 27. biscirmi, druhtin, thanana thie thîne liebun thegana, ouh unsih muadon alle fon sulichemo falle. V. 21, 26. thaz sêr ni ubaruuntent uuir mêr, ni sî oba iz queme uns muadon fon druhtînes ginâdôn. V. 23, 94. ginâdô in thînera riuuf thînera muadun thiuvuf. III. 10, 30. then gab er âna uuanka bî unsih muadon scalka. II. 6, 51.

-muari, s. untar-muari.

muas [st. n.], 1. *Speise*; a) *eigentl.*: in koufe in muas holêtun. II. 14, 11; abierant, ut cibos emerent. *Joh. 4, 8.* uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati zi iro mazze in einemo fâsse. II. 14, 21; non enim contuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9.* sô uuer muas

eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. nam finf leiba, fon thên gab follon muases finf thûsonton mannes. III. 6, 4; — III. 6, 53. martha thaz muas furibrâhta. IV. 2, 10; Martha ministrabat. *Joh. 12, 2.* in muate si iu gifestit, thaz muases iu ni bristit. II. 22, 5. furira ist thiin sêla, thaz muas ni si iu mêra. II. 22, 7; s. *Matth. 6, 25.* b) *bildl.*: quad, er muas habêti mit suazlîchên gilustin. II. 14, 97; s. *Joh. 4, 34.* mîn muas ist follo mînes fater uullo. II. 14, 101; meus cibus est, ut faciam voluntatem ejus. *Joh. 4, 34.* sô thû thaz giduas, uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73. 79. 2. *Mal, Malzeit*: thô zemo âbande garetun sie sîn muas thâr. IV. 2, 7; fecerunt autem ei coenam ibi. *Joh. 12, 2.* gilechônt thie uelfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên diagin fallent, thâr hêron sîzent zi iro muase. III. 10, 39. sô er zi muase gîsaz. IV. 9, 17. er stuant ir themo muase zi themo âbande. IV. 11, 11. after themo muase kleib er satanâse. IV. 12, 39. thes muases gerôta ih bî thiin, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 8; desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum. *Luc. 22, 15.* uola thaz githigini, thaz nôs thia suazî sînes muases. IV. 9, 20.

daga - muas.

muat [st. n.], 1. *Gefühl, Gemûth, Herz*: oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uort guat. III. 20, 138; maledictum est, si cor discutias, non si verba perpendas. *Alcuin. in Joh. pag. 560.* sâlig thie armherze, thên muat zi thiin gigange, thaz iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. er kêrt in frammort thaz muat. III. 22, 36; s. frammort. mîn muat duat mih uuls, thaz thû forasago sîs. II. 14, 55; *mein Inneres*; s. *Joh. 4, 19.* thaz in thiin muat ni uuankôn, sîn fasto in thên githankon. II. 24, 15; s. uuankôn. giheizit mir thaz mînaz muat, thaz er ist forasago guat. III. 20, 74. nintheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn; giuuisso uueiz thaz unser muat, uuo got thên suntigên duat. III. 20, 149. ther zimo gikêrit thaz muat, nist themo sêr bizeinit; ther afur thes ni uuartêt,

themo ist irdeilit, bî thiin sie ni giloup-tun, in muate iz uuoltun uuidorôn. II. 12, 81. 86. ni mohta thaz iro muat fir-dragan thaz êuuniga guat. III. 18, 65. uuolta thes biginnan, thaz muat si uuege bringen. III. 18, 58. liazun ûz thes sel-ben muates uuêuon. III. 16, 28; s. uuêuon. niuzit thâr (*im Paradies*) sâlda thiin sêla, bimîdit allaz uulzi, alles muates sorgon. V. 23, 216; *ganz und gar die Bekümmerniss des Herzens*; alles ist *Ado.* haz unses muates. V. 23, 114; *der Hass in unserm Herzen.* sô manag-faltô ziti ih mit iu bin, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâhet. IV. 15, 82; *ihr naht euch mir nicht mit dem Herzen, seid mir nicht zugethan.* nû quimit hîtda imo in muat. III. 23, 46; *in sein Herz.* ni quimit uns thiz guat in unser armilîchaz muat. III. 3, 2. ellu thisu redina, ni quam iz in sîn muat odo ouh thes herzen guatt uuiht innana biruarti. II. 4, 105; ejus mentem peccati delectatio non momordit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. c; ubt, gewann keinen Einfluss auf sein Inneres*; s. er. thâr ougta imo ellu uuoroltrîchi, theiz uuâri imo gîzâmi int imo in muat quâmi. II. 4, 84. ouh ther uuidaruerto thîn, ni quem er innan muat mîn. I. 2, 29; er *bezieht sich auf uuidaruerto, das vorangestellt ist*; s. er. habên ih gimeinit, in muate bicleibit. I. 5, 89; *im Herzen beschlossen.* ni liaz er (*Ludwig*) imo thuruh thaz in themo muate then haz. I. 49; *er liess sich den Hass in seinem Herzen nicht aufkommen.* sint in the-semo buache thes gomo thebein ruache; chêret thaz in muate bî thia zuhti iu zi guate. S 25. ir sie giduet mir suaze ioh mir in muate sie liubet. II. 17, 6; *mir im Herzen, meinem Herzen.* in muate si iu gifestit, thaz muases iu ni bristit. II. 22, 5; *davon seid überzeugt.* firdrib fon uns allô missidâti; thiz festinô uns in muate, theiz uns irgê zi guate. II. 24, 34; *dies, dein Wort (v. 30) mache fest in unserm Herzen, præge uns tief ein.* festinô iu in thaz muat thaz sînaz managfalta guat. S 36; *flösse ein.* thaz spentôt druhtin hiare, thaz spentôt er

in muate uns zi allemo anaguate. III. 7, 43; *das spendet er uns ins Herz, in unser Herz zu allem Trefflichen, um uns mit allem, was gut ist, zu erfüllen.* in muate irquâmun, in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti. IV. 12, 14, 15. sô thû thaz giduas, sô uneheis thir thaz kristes muas in munde ioh in muate. III. 7, 74. *Neben* hugu (*s. d.*): tharazua firlihs uns muates ioh huges filu guates. II. 24, 28. sîn fasto in thên githankon, in huge ioh in muate zi allemo anaguate. II. 24, 16; *s. nuankôn.* — nidigaz muat hazzôt thaz guat. III. 14, 118. lêh in frauualîchaz muat. II. 15, 12. irougta si sêraz muat. III. 24, 49. zalta thaz iro sêraga muat. V. 9, 22. quimit sêragaz muat. II. 13, 37. *Oft steht der mit einem Adj. verbundene Dat. muate neben einem Verbum, um die Gemüthbestimmung auszudrücken, in der die Handlung geschieht:* due uns thaz zi guate bli-demo muate! S 43. fuarun gisellon zuêne guate sêragemo muate. V. 9, 4. in himil farent blidlichemo muate. V. 22, 2. uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, ofenemo muate. III. 21, 35. gruazta er sie suâslîchemo muate. II. 15, 24. liublîcho er zi in sprah lindemo muate. IV. 37, 20. uuurtun sie gidruabte zuîualemo muate. V. 11, 19. ueinôta then bruader sêragemo muate. III. 24, 10. stuantun alle sîne kundon îamaragemo muate. IV. 34, 24. intfiang iru iz zi guate mammuntemo muate. III. 11, 26. sô sezit er thie guate blidlichemo muate in zesuemo ringe. V. 20, 55. sih kêrent sie zi guate rôzagemo muate. V. 6, 41. er scouuôt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. — muater sîn thiz allaz scouuôta, thesô selbun quisti, thiô ruartun iro brusti rôzagemo muate. IV. 32, 3. *Auch mit der Prâp. mit:* thie drûta gangun mit sêragemo muate. V. 5, 19. er huorôt sia mit unreinemo muate. II. 19, 6. — *Neben* uuesan: thaz sie after themo guate sint rôzagemo muate. V. 6, 50. *Attributiv:* sâlig sint thie rôzagemo muate. II. 16, 9. — nû birun frô in muate. III. 26, 55; *frôh im Herzen; s. auch unten.* sô uuer si hold in muate frankôno thiote.

I. 1, 124. — ni brutti thih thînes muates. I. 5, 17; *in deinem Herzen.* sih druabta muates. III. 24, 57. hintarquement muates. V. 20, 88; *ihr Herz ist voll Erstaunen.* sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, thaz lîch in iues muates. S 24. — sÿmôn bistû muates lind. II. 7, 36; *weich vom Herzen, weichen Herzens.* uuir iamêr frô sîn muates. S 48. thie muates mammunte. II. 16, 5. — thih bittu ih mînes muates. I. 2, 53; *vom Herzen.* blîthet iuih muates! II. 16, 37. thaz er sih freune muates. II. 12, 20. — in muate lâz thir iz heiz, uanta ih thînan namon ueiz. V. 8, 32; *nimm dir es lebhaft zu Gemûthe, zu Herzen; s. lâzu;* — V. 8, 44. thaz thir in muate thaz nist heiz, thaz ellu thisu uuorolt ueiz. V. 9, 18; *lebhaft zu Herzen geht.* in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr. V. 23, 67; *lag mehr am Herzen.* in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22; *es geht ihnen sehr zu Herzen, es liegt ihnen schwer auf.* ist in harto in muate, uiuo er bî sie gibiete. V. 20, 62; *es liegt ihnen schwer am Herzen.* ist ubilo imo in muate. V. 25, 62; *es liegt ihm unangenehm an, es ist ihm unangenehm zu Muthe.* *Adverbial* = *ex animo* steht in muate: thaz uuir thaz mammunti in thînera munti niazên uns in muate in êuôn zi guate! V. 23, 30 u. ö.; *von Herzens Grunde, aufrichtig, herzlich, inniglich, herzlich.* ni frauuônt thâr (*im Paradiese*) in muate, ni si einfalte thie guate. V. 28, 87. allô uuunna, thiô sîn odo in gidrahta quemên thîna, thaz niuzist thû in muate iamêr thâr mit guate. V. 23, 210; *vom Grunde deines Herzens; oder? in deinem Herzen.* *In demselben Sinne scheint auch mit muatu zu stehen:* ni bristit furdir, ni irfreune sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46. *Redensarten:* 1) *in, zi muate kêren, zu Gemûthe führen;* a) *c. dat. der Person, acc. der Sache:* kêrêmês in muate uns selbên thia gotes dât. III. 26, 5. b) *c. dat. der Person, acc. des Pron. und folg. Satz:* uuir soulun uns kêren thaz zi muate, mit uiui ther diufal bisueih then êriston man.

II. 5, 1. 2) in muat kôren, zu Gemüthe führen, beherzigen; c. dat. der Person, acc. der Sache: chêri ouh thir in muat thiô uuoladâti. H 55. 3) zi muate duan, zu Gemüthe bringen, einschärfen; c. acc. der Sache, dat. der Person: thâr duent sie uns zi muate situ filu guate, uerk filu rehtu. IV. 5, 59. 4) in muat duan, zu Herzen nehmen, beherzigen; a) c. dat. der Person, acc. der Sache: duêmês uuir uns in muat thaz managfalta guat. V. 23, 71; — V. 12, 99. b) c. dat. der Person und folg. Satz: ni duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. dua thir in muat thîn, uâr thie huarera sîn. V. 21, 15. 5) in muat gikleiben, sich einprägen; c. acc.: sie gicleiptun sâr thaz guat filu fasto in iro muat. I. 9, 38. 6) in muat queman, zu Herzen gehen, gerührt werden; c. dat.: uuân, iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58. 7) in muate habên, eingeprägt haben, im Herzen bewahren; c. acc.: thaz ih thir giblete, thaz habê thû fasto in muate. V. 15, 7. 8) in muat lâzan, a) sich anschliessen; c. dat. der Person und folg. Satz: alle thie firdânun, thie mîd thû, lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn. H 123. b) ins Herz schliessen; c. acc. und dat.: sie lâzent in io then in muat, sô uer sô in liobes filu duat. II. 19, 28. 2. Art und Weise zu denken und zu handeln, Denkweise, Gesinnung, Sinnesart, Charakter: thoh sint thie lînti missilth, fêhemo muate, ubile ioh guate. II. 19, 24. sus sint thiû thing ellu; sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80; über den Dat. s. oben. thie inan irkantun ioh muates sih biuantun, giêrêta er. II. 2, 27; hinsichtlich der Gesinnung. sih tharazua (dem Kleide Christi) ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 9; Gen. der Art und Weise; nichts was von ungleichartiger Gesinnung war. zalt er managfaltaz guat ûfan sia (der Prediger von der Liebe) ioh thes ginuag ioh luad sia harto guates ioh suazliches muates. V. 12, 90; s. ladu. 3. Geist: thaz (die Herrlichkeit des

Paradieses) thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muate uuârun thâre. V. 23, 288; die im Geiste dort gewesen sind, nämlich Johannes in seiner Offenbarung. ni mag man thaz irdrahtôn noh mannes muat irah-tôn. V. 22, 9. nist man, ther al io thaz irsagêti, odo ouh suuigênti es mannes muat irhogêti od ouh in herzen es irthâhti. V. 23, 19. freuu ih mih in muate gote heilante. I. 7, 6; exultavit spiritus meus in deo salutari meo. Luc. 1, 47. oba thû es uuola drahtôs, in muate thir iz ahtôs. H 49. thenkêmês in muate uns allên zi guate ioh uns queme in muat thiz druhtînes guat. H 115. bigonda genu (das mit dem Blutfluss behaftete Weib) in ira muate ahtôn, si sih zi thiû gifiarti, thaz siu inan biruartl. III. 14, 17. quek uuard imo (dem Lazarus) thaz muat. III. 24, 101. si (Anna) uuas forasagin guat, zi gote rihta si iru muat. I. 16, 3. giloubent sie thie dâti, thoh iz uuese spâti, ioh irkennit thaz muat, uuio druhtîn irstuant. V. 6, 68. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, uuas giahtôt zi guate in themo êuunigen muate. II. 1, 42. uuâri in mir managô thûsunt muato, ni moht ih thoh thes lobes queman zi ente. V. 23, 223; s. Bd. 2, 313. — hiar suidit manne ther ubilo githank, in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150. — mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42. ofto irhugg ih muates. S 11; im Geiste. uuachênt muates filu frua. V. 23, 45; sie sind im Geiste wachsam. — rihtit genêr thie gotes lînti, sô dult ouh therêr emmizên zi guate heilemo muate. L 60. thenkêmês zi guate ouh heilemo muate, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. thaz sie mit uns sih saman blîdên mit heilemo muate. IV. 37, 37; s. oben und heili. 4. Seele: thaz ih mit themo (dem Kreuze) sî umbikîrg bifestit, in lîchamen ioh muate. V. 3, 6; an Leib und Seele. niazan muazi thaz sîn muat io thaz êuuniga guat. L 93. 5. Sinn: thoh habêth sumilth thaz muat, mir hî-naht anarâti duat. IV. 12, 11; hat die

Absicht, hat im Sinne. thaz uuir thia uuahta irfullên mit anderemo uullen, mit anderemo muate, thaz iz uns irgê zi guate. IV. 37, 6; *in einem andern Sinne, Geiste, in einer andern Art, als die Wächter am Grabe.* oba thû scouôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat; in rehtemo muate irgê uns iz zi guate, thaz uuir muazin blîde uuesên. III. 20, 141; *s. scouôn.* sî ther githang festi innan theru brusti, thaz thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7; *s. heim.* *Redensarten:* 1) in muat queman, *in den Sinn kommen, daran denken, beachten, einfallen;* *c. dat.:* nist uuiht sô redihafte — lâz thir queman iz in muat — sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *bedenke das.* queman mag uns thaz in muat. V. 19, 36. noh ni quimit in in muat thaz guat. III. 18, 10. thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. harto queme uns in muat thaz selba druhtînes guat. H 116; *tief möge sich diese Gottesgabe, dass wir nämlich an unser Heil denken, unserm Geiste einprägen.* — thû sis iungoro sîn, thaz queme ouh thir in muat thîn. III. 20, 131; *das möge auch dir einfallen.* uuio mag sîn, thaz queme thaz in muat mîn, thaz ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 17; *dass mir einfalle.* quam thên iudeon thaz in muat, thaz sî sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43; *sie bemerkten es.* sô queme mir nû in muat, uuio er fon themo grabe irstuant. V. 4, 2. 2) in muat gigangan, *in den Sinn kommen;* *c. dat.:* ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 81. 3) in muat birnan, *in den Sinn kommen;* *c. acc.:* mih gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. 4) in muat uuerfan, *eingeben;* *c. acc.:* uuarf iz harto in sinaz muat. IV. 11, 3. 5) in muat neman, *bedenken;* *mit folg. Satz:* thaz thû nâms in thîn muat, uuio thie heilegun duent. II. 9, 95. 6) in muat lâzan, *bedacht sein, sich entschliessen, sich einfallen lassen;* a) *c. dat. und acc.:* in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 68. b) *c. dat. und folg. Satz:* ob ir in muat in lâzet, thaz sunta

ir io bilâzet, sô dlîont sînô guatt thiô iuô missidâti. II. 21, 41. 7) zi muate bi-queman, *in den Sinn kommen;* *c. dat.:* thaz sceltan liezun se allaz fram, thaz in zi muate biquam. IV. 30, 24; *was ihnen einfiel.* 8) zi muate geban, *in den Sinn geben, eingeben;* *c. acc. der Sache und dat. der Person:* thir gab mîn fater thaz zi muate, thaz thû sulih quâti. III. 12, 29; quia caro non revelavit tibi, sed pater meus. *Matth. 16, 17.* 9) in muate fuaren, *im Sinne führen, beabsichtigen;* *c. acc.:* thaz thû in muate fuaris. IV. 12, 44. 6. *Stimmung, Neigung, Hang, Verlangen:* in selbên thaz ni hangtîn, thaz sî imo giuungtîn, thehein thes muate horti in sulicheru nôti. IV. 13, 53; *s. hôru.* dua thir zi giuurti scônô furiburti, uuis hōrsam, ni hōri themo muate. I. 18, 40; *folge den Gelüsten nie.* ni quâmun sie fon bluate noh fon fleischchemo muate, sie uuârun êr firlorane. II. 2, 29; *Fleischeslust;* qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis. *Joh. 1, 13.* uuanta er (*Enoch*) uuialt muates sînes, nû niuzit paradîses. H 46; *beherrschte seine böse Neigung, Leidenschaften.* sâlige, thie iro muates uualtent. II. 16, 6. mit ubilemo uullen ioh muaton filu follên bigondun sie sih rechan. III. 22, 41; *mit gar grosser Leidenschaft.* ther ênuarto inbran in heizmuati ioh sleiz er sîn giuûati, sîn muat in kund gidâti, theiz imo filu zorn uuas. IV. 19, 58; *seine Aufregung;* quem de solio sacerdotali furor excusserat, eadem rabies ad scindendas vestes provocat. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. f.* *In dem Satze:* theist thaz mînaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat. II. 13, 15 *bedeutet muat Befriedigung der Neigung, Wohlergehen, Glückseligkeit;* *s. heili.* 7. *Muth:* mit thir bin garo, druhtîn, mit muate ioh mit mahtin tôthes zi korônne. IV. 13, 23; *mit Muth und Kraft;* *s. Luc. 22, 33.* er (*Ludwig*) ist ellenes guates ioh uuola quekes muates. L 68; *Gen. der Eigenschaft;* *s. githank.* giuarnôn herzen guates ioh festes muates. IV. 7, 26; *s. giuarnôn.* ziu er scolti io thes githenken ioh

muates giuuenken. III. 8, 45; s. giuuenku. muates thih gihartis. IV. 13, 18; s. IV. 17, 2 und gihertu. *Manchmal steht muat zur Umschreibung der Person; s. maht, kraft: iz uuard zi einên gihugtin gidân thera samanungu, thaz sie iro muat manô-tin, unio fon egypto fuarun. III. 15, 11; sich erinnerten. eigun uuir thia guati, giltcha theganheiti in thesses selben muate zi managemo guate. L 46; in dessen Seele, in ihm. ni mohta thaz iro muat firdragan thaz êuuniga guat. III. 18, 65. zellu ih bî thesa selbun frâga (ut dicas nobis, si tu es Christus filius dei. Matth. 26, 63), irkenni in themo muate, ni det er (der Hohepriester) iz bî guate. IV. 19, 62; erkenne in dem Herzen, urtheile nur du selbst; oder etwa? erkenne das aus der Aufregung; s. oben v. 57 fg. und ut insaniam mentis motu corporis demonstraret. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. d.*

*muat-dât [st. f.], Willensmeinung: sprah thô druhtin, thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciar iz; ni uuas thâr, ther firstuanti, uuz er mit thiu meinti, ouh thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46.

muater [st. f.], 1. Mutter; a) eigentl.; 1) allg.: sih sceident thâr (am jüngsten Tage) muater fona kinde. V. 20, 41. gilochô mir thaz minaz muat, sô muater kindiline duat. III. 1, 32. uolta unsih lëren, uuir unsan fater êrên ioh thia muater thârmit. I. 22, 60. zi steti uûârun thiu nan bârun, fater inti muater. III. 20, 78. uuir uizzun alla sina slahta, fater inti muater. III. 16, 58. oba iz (die Blindheit) firuorahtin êr fater inti muater. III. 20, 5. thoh er ni uûâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater, ni hôt er, uuer ther fater uûâri. II. 4, 25. thie muater thie ruzun. I. 20, 9. siu zâlâtun siu (thiu kind) anan themo barme, theru muater zi harme. I. 20, 14. sprah scônên unorton, sô sun zi muater scal. II. 8, 16. uulo mag ther man queman afur nuidorort in uamba thera muater? II. 12, 24. iâ bin ih scale thîn; thiu arma muater min eigan thiu ist si thîn.

I. 2, 2; ego servus tuus et filius ancillae tuae. Psalm. 116, 16. 2) spec. in Bezug auf a) Maria: druhtin kôs sia zi eigena muater. I. 5, 69. niui boran habêt thiz lant then heilant fon iungeru muater. I. 12, 14. druhtin ist er guatêr, ioh thiarna ist ouh sin muater. I. 15, 33. thie uûârun uurzeln thera sâligun bluomun, muater thera mârûn, thera gotes drâtthiarnun. I. 3, 28. druhtines muater. I. 5, 14; 11, 26. Ebenso: I. 5, 22; 6, 10; 11, 40; 12, 16; 13, 9. 17; 15, 11. 21. 26; 17, 60; 19, 2. 7; 21, 5. 10; 22, 11. 28. 29. 46; II. 8, 7. 28; 11, 1; 22, 29; III. 10, 46; IV. 32, 1. 8. 11; V. 12, 19. ß) Elisabeth: sprah thiu muater, thiz ist liub kind min. I. 9, 15. thô screib er (Zacharias), sô thiu muater gisprah. I. 9, 26. ni fullit er sih (Johannes) uufnes, fon reue thera muater ist er giuufhtêr. I. 4, 36; spiritu sancto replebitur ex utero matris suae. Luc. 1, 15. sprah thiu sin muater: heil, uuh dohter! I. 6, 5; vergl. Luc. 1, 42. b) bildl.: firlih mir githinges, thes mines heiminges, uuis fater mir ioh muater. III. 1, 44. 2. Mutterleib: spilôta in theru muater ther ira sun guatêr. I. 6, 4; exultavit in gaudio infans in utero meo. Luc. 1, 44. uuz uuntoro ist, thaz uolta, er ingiang durôn sô bisperit, thô er uuard zi manne, âlangera muater? V. 22, 28; aus unversehrtem Mutterleib.

*muat-fagôn [sw. v.], stehe bei, befriedige, willfahre; c. dat.: uuz quis thû fon themo man, ther thir sô muat-fagôta? III. 20, 72.

gi-muattagôn.

-muati, s. gi-, ôd-, ubar-muati.

-muati, s. dump-muati.

-muatig, s. ôt-muatig.

muat-willo [sw. m.], 1. Wille, Entschluss, Absicht: zalt er in (Jesus den Jüngern) thô follon then sinan muatuuillon. III. 13, 8. uuir uizzun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah, ioh ougt er imo follon then sinan mdat-uuillon. III. 20, 136. irgab er nan, sid er nan biflita, ioh uurahtun sie thô follon then iro muatuuillon. IV. 24, 38;

sie thaten, wozu sie entschlossen waren, handelten ganz nach ihrem Willen. ih hiar giscrîbe follon then thînan muatuillon. IV. 1, 41; *die Absicht, die du hattest*. sô uer sô uolle manno gân after mir io gerno, firlougner filu follon then sînan muatuillon. III. 13, 28; *abneget semetipsum. Matth. 16, 24; seinen eigenen Willen, sich selbst*. quement thara (*in die Hölle*) thie uuênegun alle, thie hiar gidâtun follon then iro muatuillon. V. 19, 6; *ihren eignen Willen*. thiu kind, thiu folgêtn, sô uedar sô siu uuoltun, liafun miti stillo, sôs in uuas muatuillo. I. 22, 16; *infantesque vel pueri cum quolibet parente indifferenter ire potuerint. Beda in Luc. col. 246; wie es ihnen beliebte, wie es ihre Neigung war*. ther geist, ther blâsit stillo, thara imo ist muatuillo. II. 12, 41; *spiritus, ubi vult, spirat, quia ipse habet in potestate. Alcuin. in Joh. pag. 491. mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat, gifordorôt er follon then mînan muatuillon. III. 18, 42; die Wünsche meines Herzens; s. Joh. 8, 54. 2. Eigenwille, in schlimmem Sinne*: uuir fuarun thanana (*aus dem Paradiese*) thuruh ubarmuati, yspuan unsih sô stillo ther unser muatuillo. I. 18, 14.

muaz [praet.-praes.], 1. *bin in der Lage*: quedan man iz uuola muaz: alle drat er se untar fuaz. V. 17, 36; *man kann das wohl sagen*. thiu unîb gifuarostuantun, uuârun uuartênti, uuara man nan legiti, thaz sie nan muasîn fuaren ioh muasîn thes gifîzan, gisuâs-lîcho biriazan. IV. 35, 27. 29. ni muasun unser ualtan. IV. 5, 14. uuard mir uuê, thaz ih sînô liubî in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. nist unser racha uuiht, ni muaz si thîhan forathemo manne. IV. 4, 74. uuard in filu leid, thaz er sîh fon in firmeid, thaz muasîn sih sîn frouôn. V. 10, 22; *es that den Jüngern von Emaus leid, dass er sich ihnen entzog (und dass er es ihnen dadurch entzog), dass sie sich seiner freuen konnten; s. Luc. 24, 31. sie ni muasun gân sô fram zi themo heidinen*

man. IV. 20, 4; *sie durften nicht so nahe zu dem Heiden hingehen*. uuard uuola then thâr ingeit, ther sih thes muaz frouôn ioh innana biscouôn. IV. 15, 6. lâz sia duan thiu uerk, thiu si bigan, thaz siu iz nirfulle nû thiu mîn; ni muaz si, sô ih bigraban bin. IV. 2, 32; *der Inf. irfullen ist zu ergänzen; quod post mortem nequiret. Alcuin. in Joh. pag. 580. Ebenso in*: sô druhtîn selbo thâr gisaz, thô giangun thie gisuâson nâhôr, sô sie muasun. II. 15, 17; *s. Matth. 5, 2. thia zessa drat ih untar fuaz, si furdîr darôn mir ni muaz. V. 14, 17; sie kann mir nicht mehr schaden; vielleicht enthält aber muaz hier nur den Futuralbegriff: sie wird mir nicht mehr schaden. Ebenso vielleicht in*: abrahâm er blîdta sih thes harto, er thes sih muasi frouôn, then mînan dag biscouôn. III. 18, 50; *dass er sich dessen noch freuen sollte. 2. Hilfsverbum; a) in selbstständigen Wunschsätzen*: thes muazîn niazan iamêr ioh mîdan suntôno sêr. IV. 1, 53. niazan muazi thaz sîn muat io thaz êuuiniga guat. L 93. thaz muazîn uuir biuankôn. II. 4, 88. fon got er muazi habên munt. L 32. muazîn freuen unsih thes. H 159. 164. *b) in abhäng. Sätzen*: druhtîn fon thên stan-kon mih nim, thaz muaz ih sêr biuankôn. III. 1, 19; *muaz steht statt muazi*. theih hiar in lîbe iruizzê, zi thînemo disge ouh sizze, ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 24. ther scado fliahe ioh thiz sih uns nâhe, ioh mit thiu giuerkôn, thaz thâ uns es muazîs thankôn. II. 24, 38. druhtîn mih io fuagi tharazua, thaz ih mih untar thînên iamêr muazi blîden. V. 24, 18. halt unsih fon allên uuidarmuatin, thaz muazîn uuir biuankôn thên abahên githankon. II. 24, 24. in rehtemo mpate irgê uns iz zi guate, thaz uuir io muazîn blîde uesan scalka sîne. III. 20, 142. sie fergônt drûta sîne, thaz muazîn sih thes frouôn ioh innana biscouôn. V. 28, 51. nû bifîlu ih mih thên beziron allên, thaz thie selbun smâht mîn in gihugti muazîn iro sîn. V. 25, 89. bittêmes druhtîn, uuir unsih in thên rinuôn ni muazîn io biscouôn,

uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûtheganon ioh muazîn mit thên drû-ton thes himilriches niotôn, ioh uuir thâr muazîn untar in blîde fora gote sîn. I. 28, 4. 11. 15. 19; *möge es uns vergönnt sein. Manchmal tritt der Begriff des Wunsches ganz zurück und das Verbum dient nur zur Umschreibung des Conj.*: gerôta iuer selb ther uuidaruerto, thaz muasi er redan in thaz muat. IV. 13, 16; ut cribraret. *Luc.* 22, 31. inliiht er unsih, thaz uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, mit thes herzen ougon muazîn iamêr scouuôn. III. 21, 33. 36. giuuerdô uns geban, uuir unsih muazîn bli-den mit heilegon thînen, mit in uuir muazîn niazan. V. 24, 2. 3. bat, man gâbi imo then man, thaz muasi er tharauisen, then lichamon lösen. IV. 35, 7. sie uuungstun, muasîn rînan sînan tradon einan. III. 9, 9. ira ferah bôt thaz uufb, thaz iz muasi habên lîb. I. 20, 19.

muazi [st. n.; s. *Bd.* 2, 175¹], *Zwischenzeit, Musse*: irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er in themo muaze thên liutin sih gisuaze. III. 25, 12 VP, F muate; s. *Joh.* 11, 48.

mund [st. m.], *Mund*; a) *eigentl.*: uuard uns iz zi uuêuen kund, thaz er nan (*Adam den Apfel*) scoub in sînan mund. II. 6, 25. iz (thaz brôt) uuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36; s. uuahsu. thaz iagilîchên follêr mund uuerde, then mund zi thiu irrekên. III. 6, 23. 24. b) *bildl.*: sô uehsit thir thaz kristes muas in munde ioh in muate. III. 7, 74. c) *als Sprachorgan*: thô uuard mund sînêr sprechantêr. I. 9, 29. thiu uuert, thiu er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. finger thînan dua anan mund minan. I. 2, 3.

-munigôn, s. bi-munigôn.

munizâri [st. m.], *Wechsler*: er fand thâr (*im Tempel*) mezalâra ioh ouh munizâra. II. 11, 8; *vergl.* *Joh.* 2, 14.

munizôn [sw. v.], *wechsle Geld*; s. munizâri: ziuuarf allaz thaz girusti, thie

disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô munizôtun. II. 11, 13.

“munt [st. f.], 1. *Decke; eigentl.*: thô zeintun uuoroltenti sînes selben henti, thaz houbit himilisga munt. IV. 27, 20; *Himmelsdecke*; caput erectum ad caelos tenuit. *Beda, homil. in natali decoll. Joh.* 2. *Schutz, Obhut*: thaz uuir thaz mam-muntî in thînera muntî niazên in êuuôn. V. 23, 29. u. ö. fon got er muazi habên munt. L 32.

-muntî, s. mam-muntî.

muntôn [sw. v.], *schütze, beschirme*; c. *dat.*: thoh sie iz (*die Mutter das Kind*) sêro fille, nist, ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34; s. suntar, ni.

gi-muntôn.

mûra [st. f.; s. *Bd.* 2, 224], *Mauer, Wand*; *bildl.*: er leitit thih zêr heim-uusti ioh rihtit unsih alle zi themo kastle, zi filu hôhên mûrôn ioh zi ei-ginên gibûron. IV. 5, 37.

murmulôn [sw. v.], *murre*; c. *acc.*: ni tharft thû thes uuiht frâgên, ni bi-ginnent sie thâr bâgên odo iauuiht tharaingegini murmulô thiu menigî. V 20, 35.

murmulunga [st. f.], *Gemurmel, Ge-rede*: thâr uuard thô murmulunga mihil. III. 15, 39; et murmur multum erat in turba de eo. *Joh.* 7, 12.

musica [st. f.; s. *Bd.* 2, 218], *Gesang*; s. musica, sanch; s. *ahd. Glossen.* 573⁶⁶: thir al thâr (*im Paradiese*) scôno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 187; s. hluuilôn und sang, *wo das Sachliche behandelt ist.*

mutti [st. m.; s. *Bd.* 2, 156], *Scheffel*: ni brennit man sînaz lihtfaz, thaz er iz biuuelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16; neque accendunt lucernam et ponunt eam sub modio. *Matth.* 5, 15.

mûu [sw. v.], c. *reflex. acc.*; 1. *strenge mich an, etwas zu erreichen, gebe mir Mühe, mühe mich ab*: muatun sie sih (*die Bauleute beim babylonischen Thurm*) thrâto thero iro selbun dâto, giuiisso sie quâmun filu

scant heim. H 71; *in Bezug auf ihr Werk, bei ihrer Arbeit; vergl. Gen. 11, 1 fg.* thiô fruma thên thâr (*im Paradiese*) blüent, thie sih zi thiu hiar (*auf Erden*) müent. V. 23, 167; *in Bezug darauf, darnach.* 2. *lasse nicht zur Ruhe kommen, quäle, verfolge:* suht ioh suero managêr, thes giuuuagun uuir êr, ni bristit in thes

thiu min, ni sie sih hazzôn untar in, ni sie sih io mûên mit managemo uuêunen. V. 23, 158; *sich gegenseitig quälen.*

ir-mâa.
myrra [sw. f.], *Myrrhe:* indâtun sie thô thâre thaz iro dreso sâre, thaz sie imo geba brâhtun: myrrun inti uufrouh. I. 17, 65; s. *Matth. 2, 11.*

N

-nâda, s. gi-nâda.

-nâdlîh, s. gi-nâdlîh.

-nâdôn, s. gi-nâdôn.

nagalu [sw. v.], *nagle*; c. acc.;

a) *eigentl.*: in thaz crûci man nan nagalta. IV. 27, 17. in thaz crûci sie nan nagultun. IV. 27, 7. b) *bildl.*: er nagalte sie (*die Thaten der Heiden*) in thaz crûci. IV. 25, 13.

bi-nagalu. in-nagalu.

nâh [adv.; s. Bd. 2, 383], *nahe*, in der Nähe, nicht fern; vergl. prope est aestas; in nâh ist sumar. Tat. 146, 1; bildl.; a) *abs.*: unkust rûmo sînu, ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31; sî ist zu ergänzen. sînero uuorto er hôrta, thô er in sulîh thing gigiang, sô nâh zi Herzen gifiang. II. 9, 58. b) c. *dat.*: ginâda iz thîn ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti, thaz iz io zi thi u irgiangi, sus nâh er uns gifiangi. III. 24, 15; *deine Gnade hätte nicht zugelassen, dass es jemals dahin kam, dass der Tod uns so nahe anfasste, dass er uns so nahe kam, uns so arg heimsuchte; doch könnte auch nâhêr (prädikativer Nom.) gelesen werden. Davon der Comparativ:*

nâhôr, *näher*; s. Bd. 2, 385; *eigentl.*; *räumlich*; 1) *abs.*: sô druhtîn thâr gisaz, thô giangun thië gisuâson nâhôr. II. 15, 17. ni unânu, iz uuola intfiangîn (*die an Johannes Abgesandten*) ioh nâhôr ouh gigiangîn, frâgêtun sie, sô man in heime gibôt. I. 27, 21; s. gi-gangu. 2) c. *dat.*: er in thô nâhôr gi-giang. V. 16, 11. *Davon der Superlativ:*

nâhist [adj.], *der nächste*: thaz bouhnita er, uuas nâhisto gisezzo. IV. 12, 31. *Davon:*

nâhist [adv.; s. Bd. 2, 386], *ad-*

Otfried III. Glossar.

verbialer Superlativ; am nächsten, zunächst; von der Zeit; kurz nachher, bald darauf: sie irluagêtun nan kûmo zi iungist filu rûmo, thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40; *den zum Himmel fahrenden Christus.*

nâh-gangn [st. v.], *folge nach*;

a) *abs.*: ni quam pêtus noh thi u min ioh giang sâr tharîn, thô giang nâh ther ander, giang after imo. V. 6, 27. b) c. *dat.*: sih ther ander thô gifnah ioh giang themo ginôz nâh. V. 5, 10.

nâhî [st. f.], 1. *Nähe, und zwar von der Zeit*: gistuantun in thera nâhî thes gotes hûses uulhî. III. 22, 1; *es stand, es war in der Nähe, es nahte heran des Gotteshauses Weihe, das Fest der Tempelweihe; facta sunt autem encaenia in Jerosolymis. Joh. 10, 22.* 2. *Aehnlichkeit*: selbo si (*die Liebe*) thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhî selbo iz al bisâhi, theiz uuâri in alalîchî thera sînera lîchi, uuiht ni missihulli. IV. 29, 44; *die Liebe war bereit, das alles in der Aehnlichkeit zu besorgen, das Kleid Christi sorgfältig zu bearbeiten, so dass es seinem Leibe ähnlich war, passte; oder: in dieser Aehnlichkeit zu verfertigen, nach dem Muster, der Art zu verfertigen, wie es v. 35—43 geschildert ist; s. alalîchî, bisihu.*

nâhisto [st. m.], *Verwandte*: thô bân tun sîne sibbon, sô ofto mâga sint gi-nuon, thên ist io gimuatî thero nâhistôno guatî. III. 15, 15. 16.

nâh-loufu [st. v.], *laufe, eile nach*: liaf er nâh in thrâtî, thoh iz uuâri spâtî. V. 5, 8.

naht [st. f.; s. *Bd. 2, 259*], *Nacht*; 1. *eigentl.*; a) *allg.*: êr mândo rihti thia naht. II. 1, 13. saturnum, then thû in berahtera naht sô kûmo gisehan maht. V. 17, 32. b) *spec.*; *im Gegensatz zu Tag, Nachtzeit*: nalas thaz er firnâmi, er gotes sun unâri; thaz bizeinôt thiū naht. II. 12, 14; s. quam er (*Nikodemus*) zimo nahtes. II. 12, 5. fuar druhtîn zi selidôn in bêthania; thâr uas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2; *Acc. der Zeitdauer*; s. *Bd. 2, 220*³. in naht, thô er uuolta in morgan irsterban. H 145. sô er se lêrta in thera naht, sô thû thir thâr lesan maht. IV. 15, 59; *Joh. 16*; *in der Nacht vor seinem Tode*. mit uuangon thô bifiltên bigan er antuurnten, manôta sie thes nahtes thes uuzizôdes rehtes. IV. 19, 18; *sogar des Nachts, selbst in dieser Unglücksnacht*. uuarf iz harto in sinaz muat, thes nahtes er gisitôti, er druhtînan firseliti. IV. 11, 4; *noch diese Nacht*. zi sîneru sprâchu druhtîn fiang, thes nahtes er in zalta reda managfalta. IV. 13, 2; *in dieser Nacht*; *Joh. 13, 30. 31*. bî thiū uuahtêt alla thia naht. IV. 7, 59; *die ganze Nacht*; *Acc. der Zeitdauer*. sie arbeitôtun thia naht. V. 13, 5. — nahtes. I. 19, 13; II. 12, 5; III. 23, 37; IV. 35, 18; *zur Nachtzeit, bei Nacht*. *Ebenso*: thes nahtes. IV. 9, 2. *Auch im Plural*: fuar mit thên knehton in then oliberg zên nahton. IV. 7, 91; *zur Abendzeit*; erat diebus docens in templo, noctibus vero exiens morabatur in monte, qui vocatur oliveti. *Luc. 21, 37*; s. *Bd. 2, 220*³. dages er sie lêrta, nahtes uas in themo oliberge. IV. 4, 68; s. *Bd. 2, 220*³. dages inti nahtes fleiz si thâr thes rehtes. I. 16, 13; serviens nocte ac die. *Luc. 2, 37*. dages inti nahtes sô thenket io thes rehtes. IV. 7, 84. thie dages inti nahtes sancte gallen thionônt. H 168; *bei Tag und Nacht*. lêrt er dages allan then liut, fuar mit thên knehton in then oliberg zên nahton; uas io thâr ubar naht. IV. 7, 92; *bei Tage lehrte er das Volk, die Nacht über, während der Nacht, bei Nacht war er immer auf dem Oelberg*; s. ubar dag 2) und dages

er sie lêrta, nahtes uas io thanne in themo oliberge. IV. 4, 68. b) *bildl.*: unz ther dag scînit, ioh naht inan ni rînit, noh man ni thultit ummaht thera finsterun naht; thiū naht quimit ubar thaz. III. 20, 15. 16. 17. sô sliumo sôs er ûz-giang, finstar naht nan (*Judas*) intfiang; fon themo lichte uas ther man in êuuôn gisceidan. IV. 12, 51; *aus dem zweiten Satze geht deutlich hervor, dass naht gegen die Vorlage bildlich aufzufassen ist, in der es heisst*: exivit continuo; erat autem nox. *Joh. 13, 30*.

hî-naht.

-nahtin, s. thuruh-nahtin.

nâhu [sw. v.], *nähere mich, komme heran, komme nahe*; a) *räumlich*; c. *dat. der Person*: unz er tharathâhta, ther engil imo nâhta. I. 8, 19. b) *zeitlich*: sih mannilh bithâhti, quad himilrîchi nâhti. I. 23, 12. ôstoron nâhtun. III. 4, 1. — c. *reflex. acc.*; a) *räumlich*; 1. c. *dat.*; *bei Personen*: er quad, thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti. I. 8, 21. si iz zi thiū bibrâhta ioh druhtîne sih nâhta. III. 14, 23. iûdas sih druhtîne nâhta. IV. 16, 49. thaz sie ouh thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn. I. 17, 75. 2. c. *dat. mit der Prâp.* zi; *bei Sachen*: sih nâhtun sie dô alle zi themo kastle. V. 10, 1. b) *bildl.*; c. *dat.*: scouuômês, uara druhtîn gange, uuir unsih imo io nâhên, thaz uuir ni missifâhên. III. 7, 10. fare fon mir ioh sih mir ni nâhe. II. 23, 30. ther scado fliahe in gâhe ioh thiz (*deine Heilung*; s. v. 33) sih uns io nâhe. II. 24, 37. uuir uuârun filu dumbe, sô thie got nirknâent, ouh imo sih ni nâhent. IV. 5, 16. mit muatu ir mir ni nâhet. IV. 15, 32. ir sculut io thes gigâhen, mit sulîchu iuih nâhen, mit reinidôn ginuagên zi druhtîne iuih fuagen. II. 16, 23; *der Dat. ist aus zi druhtîne im folg. Satze zu ergänzen*. — karitâs thiū bûit thâr mit allên giziugon; uuillo iz al firfâhit, ther sih hiar iru nâhit. V. 23, 122; *der Wille, der sich ihr naht, wer sich dieselbe anzueignen strebt*. c) *zeitlich*: nâhtun sih thiô hôhun gizîti. IV. 8, 2. sih nâhtun einô zîti. III. 15, 5. sô er

thara iz thô bibrâhta, thaz sih thi u zît nâhta. IV. 2, 3. — *Mit der Partikel tharzua; es kommt, mischt sich dazu, findet sich dabei:* ouh sih tharzua (*bei dem Kleide Christi*) ni nâhit uuiht thes ist ginâit. IV. 29, 9.

thara-nâhu.

*nâh-wist [st. f.], *nahe Anwesenheit, Nähe:* thîn nâhuuist ist mir suazi. IV. 11, 34. ih faru garauen iu stat thâr, thaz, thâr mîn geginnuerti ist, sî iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 13; *ich gehe euch dort zu bereiten eine Stätte, dass da, wo ich gegenwärtig bin, auch ihr in der Nähe seid, dass ihr da seid, wo ich bin;* ut, ubi sum ego, et vos sitis. Joh. 14, 3. thaz ander al theist ni-nuiht, theist frides furista gisiht, selben gotes nâhuuist. IV. 5, 40; *das, nämlich das Himmelreich ist, im Himmelreich ist die Nähe Gottes selber, da ist Gott selbst gegenwärtig.*

nakot [adj.], *unbekleidet, nackt:* oba ther bislîpfit, ther nachotan ni thekit. V. 21, 9. ni thultut, thaz ih giangi nachot. V. 20, 75. giduit thaz thû nakot ni geist. II. 22, 21. *Subst.:* man ouh thes gihogti, ouh nakote githagti. IV. 2, 24.

nakot-dag [st. m.], *Nacktheit:* uuer mag uuânen, dôtan thih io-fuarti ioh nakotdag thih ruarti, thurst inti hungar? V. 20, 85.

nales [adv.; s. Bd. 2, 377], *adverbialer Gen.:* 1. *einen Gegensatz zu einem vorhergehenden Begriffe ausdrückend; aber nicht, jedoch nicht, keineswegs; vergl. misericordiam volo, non sacrificium. Matth. 9, 13; ih uuillu milda, nalles bluostar. Tat. 56, 4: thô uuas er bouhnenti, nales sprechenti. I. 4, 77. zi uns riht er horn heiles, nales fehtannes. I. 10, 5. iueraz girâti, nales mîno dâti. S 16. iu scal sîn fon gote heil, nales forahtha nihein: II. 12, 8. sie lêrtun sie iz mit suerton, nales mit thên uuorton. I. 1, 83. gilîh, quad, uuurtîn goton, nales manne. II. 6, 21. sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. theist al giunis, nales uuân. II. 2, 19. er after thi u gidougno, nales offono.*

III. 15, 35. thaz duat uns ubarmuatî, nales unsu guatî. III. 19, 9. iz ist iu kund, nales mir. IV. 20, 34. gihalt mir scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 9. 21. 35. *Verstärkt durch* auur: mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto, nales auur mih. IV. 2, 34. 2. *einen Gegensatz zu einem Gedanken ausdrückend; nicht so; vergl. dicebant autem: non in die festo. Matth. 26, 5; quâdun thô: nalles in themo itmâlen tage. Tat. 153, 4: nales theih thih zeinô mit uuorolti gi-meino, ih nueiz thih suntaringon. V. 8, 39. nales thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri. II. 12, 13. sie inan selbon nantun, nales thaz sie iz dâtîn, thaz sie nan thoh irknâtîn. IV. 16, 38. 3. im Vordersatz; im Nachsatz steht suntar; nicht bloss, sondern auch: quam thô thara ingegini mihil uuoroltmenigî, nales bî druhtînan einon, suntar sie ouh lazarum irkantîn. IV. 3, 3.*

nâmi [adj.], *annehmbar, angemessen; c. dat.:* sie sprâchun zi themo uuihe, quâdun, iz ni zâmi, ni uuas in ther namo nâmi. I. 9, 20; *der Name Johannes schien den Verwandten des Zacharias nicht angemessen, weil in dem ganzen Geschlechte noch niemand diesen Namen geführt hatte, und es sich zieme, thaz man in ther namitî thes alten io gihogêti. v. 14.*

*namitî [st. f.], *das Aussprechen eines Namens:* quâdun, iz sô zâmi, er (Johannes) sinan (des Vaters) namon nâmi, thaz man in ther namitî thes alten io gihogêti. I. 9, 14; *wenn man den Namen ausspricht. quît iagilîh, thaz er zeichan dâti in mînes namen namitî. II. 23, 26; indem er meinen Namen aussprach.*

namo [sw. m.], *Name, Benennung; a) eigentl.:* iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 16. sus scal io ther namo sîn. I. 19, 18. oba krist sî namo thîn. III. 22, 13. thaz sie imo namon scaptîn. I. 9, 8. thurnh sîna ziarî then namon imo iruuelita. III. 22, 8. iz sô zâmi, er sînan namon nâmi. I. 9, 13. thes fater namon firsagên ih. I. 9, 17. ther engil kundta

iz êr thô sâr ioh gispunôt ist ther namo thâr. I. 14, 8. thes namen uuestun sie giuant. I. 14, 4. in mînes namen namatî. II. 23, 26. then namon er irkanta. I. 27, 25. ther namo ist filu scôni. II. 7, 49. ther namo deta iz mâri, er salomônes uuâri. III. 22, 6. then namon, then ni felgu ih mir. I. 27, 34; — IV. 20, 20. got gibit in zi lônnon then selbon namon scônnon ioh duit in thaz gimuati mit thes namen guatî. II. 16, 28. mag man managero thioto namon gizellen. I. 1, 12. uuas liuto filu in flîze, sie thaz in scrîp gicleiptî, thaz se iro namon breittî, I. 1, 2. uuantâ ih thînan namon uueiz. V. 8, 32. 44. then namon nanta. V. 8, 33. 42. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. bî namen si druhtî nanta. V. 8, 29. 30; — V. 7, 55; *beim Namen*. ih uueiz thih bî namen. V. 8, 37. 38. unsih thara io alle bî namen druhtî zelle, alle io bî manne er unsih tharanenne. III. 26, 63; *namentlich, ohne einen zu übergehen*. b) *übertr.*; 1. *für die Person*: arabeiti, thie sie scoltun rînan thuruh namon sînan. IV. 7, 14; *eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. Matth. 24, 9; um seinetwillen*. uufh namo sînêr. I. 7, 9; — thînêr. II. 21, 28. 2. *Veranlassung, Ursache, Ursprung*: giuufhit sî er filu fram, uuant er in gotes namon quam. IV. 4, 47; *qui venit in nomine domini. Matth. 21, 9; abgesandt von Gott*. thiu uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes, irgehent mih. III. 22, 17; *im Auftrag*.

namo-hafto [adv.], *mit Namen*; *vergl. nominatim, namahafto. Tat. 133, 6*: ther gomo, then ir zaltut ioh namohafto nantut. I. 27, 27.

narda [sw. f.], *Nardenöl*: nam maria nardon. IV. 2, 15; *Maria ergo accepit libram unguenti nardi pistici, pretiosi. Joh. 12, 3*.

natarâ [sw. f.], *Schlange, Natter*; a) *eigntl.*: thiu natara spuan siu (*Adam und Eva*) drugilîcho. II. 6, 13. thiu natara gispuan ses. V. 8, 50. sô moyses iu zi thiu gifiang, thaz er thie

natarun irhiang. II. 12, 63. ouh giborgès thû thes, bitit er thih fisges, ni biutist ouh natarun niheina. II. 22, 34. b) *bildl.*: uuer ougta iu, quad, fillorane, fon natarôn giborane, thaz ir intfliahet heile themo gotes urdeile? I. 23, 37; *genimina viperarum, quis ostendit vobis fugere a ventura ira. Luc. 3, 7*. biginnet gote thankôn, thaz megît ir biuuankôn thesô grunni, ir natarôno kunni. I. 23, 42; *progenies viperarum, quis demonstravit vobis. Matth. 3, 7*.

natûra [st. f.], *körperliche und geistige Beschaffenheit*: in sumên duen zi nidirî thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mêra; bî thiu habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt, natûra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. III. 3, 22; s. *fiuhu*, ebini. thaz iamêr uuestî thie sîne holdon alle, thaz er in natûru uuas selbo ther, zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 49.

-nâu, s. gi-nâu.

nazarêth [n. pr.]: thiz ist ther forasago, fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64. heilant ther mâro fon nazarêth ther mâro. IV. 27, 25. uuir nan eigun funtan, fon nazarêth then gotes sun. II. 7, 45.

-neigu, s. nidar-neign.

-neinu, s. int-neinu.

nendu [sw. v.], *wende mich an einen; mit der Prâp. zi c. dat.*: er blîdêr thanauuanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78. sô uuer sô nan biuarit, er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14.

gi-nendu.

nennu [sw. v.], 1. *nenne beim Namen, benenne*; a) *c. acc.*: si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta. V. 8, 33. 42. thia burg nantun sie sâr. I. 17, 37. sie imo sâr iz zaltun ioh inau selbon nantun. IV. 16, 37. uuârun sie sih einônti, uuio man thaz kind nanti. I. 9, 10. ni nanta si nan drof êr thuruh thaz mihila sêr. V. 7, 53. — thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri, sô iz thiô buah thâr zellent, in kriahhisgon nan nennent. III. 4, 4; *auf griechisch*;

s. in. gisuâso ioh thîn kundo ist, then thû bî namen nennist. V. 8, 30. bî namen sia druhtîn nanta. V. 8, 29. bî namen er sa nanta. V. 7, 55. ther gomo, then ir zaltut ioh namohafto nantut. I. 27, 27. b) c. *doppeltem acc.*; *heisse*: then got uuîhan nanta. III. 22, 55; quem pater sanctificavit. *Joh. 10, 36.* thaz ih mih gotes sun nennu. III. 22, 58. gisaz bî cinemo brunnen, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 8. thaz uuir engil nennen. V. 8, 7. galilêa iz nennent. III. 6, 6. thaz mez uuir ofto zellen ioh sextâri iz nennent. II. 8, 31. nâhtun sih thiô hôhun gizîti, thiô uuir ôstoron nantun. IV. 8, 2. sagê thû mir, uuaz thû nennês thaz uuâr? IV. 21, 35. *Der eine Acc. ist zu ergänzen in*: sume duent uuis, thaz thû hiêremîas sîs, iôhannem sume (thih) ouh nennent ioh thih zi thiu gizellent. III. 12, 12. 2. *bezeichne*; c. *acc.*: nant er imo ein uuazar, hiaz faran uuasgan iz thâr. III. 20, 25. 3. *sage, führe an*; c. *acc.*: iz ist zi lang manne sus al zi nennenne. V. 17, 33. fuar krist zên heimingon; thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2. thû hôris, uuaz sie nennent. IV. 19, 40. iu iz thiô buah nennent ioh forasagon singent, iuer herza ni giloubit thes giscrîbes thâr. V. 9, 43. 4. *rühme*; c. *acc.*: ni sprâchun, thie sinô guatî nantun, uuorton offonoro. III. 15, 47. 5. *halte wofür, zähle wozu*; c. *acc. und* zi thiu: iuô buah ueizent, thaz man ouh gota heizent; gi-uuisso sagên ih iz iu, thaz man sie nennit thâr zi thiu. III. 22, 50. mîn fater ist, ther mir gifordorôt thaz guat, then quedet ir, thaz er sî unser druhtîn; zi thiu ir inan nennet ioh uuihtes thoh nirkennet. III. 18, 44; *als solchen fasset ihr ihn auf, so, nämlich Herr nennt ihr ihn.*

gi-nennu. thara-nennu.

neriu [sw. v.], 1. *ernähre*; c. *acc.*; a) *eigentl.*; 1) *von Thieren*; *füttere*: in krippha man nan legita, thâr man thaz fihiu nerita. I. 11, 57. 2) *von Menschen*; *speise, ernähre*: mit uuâti si thâr uuerita, fon himile sie ouh nerita. II. 4, 31. oba thaz (*das Opferlamm*)

thie liuti nerita. II. 7, 13. thaz er mit uuâti thih uuerie ioh emmizigên nerie. II. 22, 26. 2. *bildl.*; *erhalte, errette*; c. *acc.*: er sîna hant thenita, then sînan kneht nerita. III. 8, 43. ther uuorolt alla nerita. IV. 16, 6. sôsô ein man scal hêreron sînan nerien. IV. 17, 13. thô er unsih hiar nerita, fon fîanton irretita. V. 1, 3. — *Mit Angabe*: 1) *wovon?* *durch die Präp. fon c. dat.*: er uuerdô unsih gibliden, ouh fon dôde nerien. III. 7, 90. 2) *womit?* *durch Partikeln*: uuio er unsih mit thiu nerita. IV. 25, 2. quad, man mohti sia firkoufen, in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. 3. *gewähre Schutz*: noh ni tharf man zellen, ni bunsih (= bî unsih P) uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18; *in Bezug auf uns, in unserer Lage; oder: für uns*; s. bî.

gi-neria.

-nest, s. wege-nest.

nezu [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *benetze mich*; *womit?* *durch den Dat. mit der Präp. mit*: ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne suizzen, mit zaharin sih nezen. V. 6, 36.

nezzi [st. n.], *Netz*: sie uurfund thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15. thaz nezzi drof ni brast. V. 13, 21. thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13, 30. gifangan mit thên nezzin. V. 13, 10.

ni [adv.; s. Bd. 2, 417], *nicht*; *spec.*; 1. *beim Ausdrücke einer Bitte, Aufforderung, eines Befehles*; a) *beim Imperativ*: ni scrîb iz sô thên uuorton. IV. 27, 27. ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; — I. 19, 7. ni lâz thir nan ingangan. IV. 37, 11. ni biut iz furdir thara mêr. II. 18, 23. hugi, ueeih thir sagêti, ni uuis zi dumpmuati. I. 3, 29. ni brutti thih muates. I. 5, 17. ni uuâni. IV. 2, 11. ni giuuahin es furdir. III. 13, 13. ni forihtî thir. I. 4, 27. ni uuuntorô thû dih. II. 12, 37. ni zuûuolô muat thînaz. III. 2, 33. ni minnô uuiht sô suazo. III. 7, 12. — ni forahiti drof then uuêuuon. III. 24, 32. drof ni zuûuolô thû thes. I. 5, 28. — ni belget uuidar mih. III. 16, 48. ni lâzet iu iz uuesan harto filu suâr.

II. 16, 40; — II. 21, 8. 9. mit suorgôn ouh ni râtet. II. 22, 6. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99. ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi. II. 18, 1. nirdeilet unrehto. III. 16, 45. in foratun ni uuentet. IV. 7, 22. ni suorgêt. IV. 7, 21. *Ebenso*: I. 23, 45; IV. 15, 12; 26, 29. 30. 31; H 153. — uuiht ni helet mih. III. 12, 5; — III. 12, 21. uuiht ni forahet ir iu. III. 3, 29. drof ni forahet ir iu. III. 13, 9; — V. 16, 46. drof nintuuerfet iuer muat. V. 4, 38. drof ni zuuolôt ir thes. III. 23, 37. drof ni suorgêt bi thaz. IV. 15, 46. b) *beim Conj. und zwar*: 1) *bei der 2. Pers. sing. oder plur. Praes. von uuillu, welche wie bei den Praet.-praes. und bei sin den Imp. ersetzen (s. Grimm, Gramm. 4, 82. 84):* thû iz ni uuollês ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 15; *Conj. und Imp. stehen hier parallel.* ir ouh thaz ni uuollêt. III. 14, 103. thû sis iungoro sîn, bimîdan thû iz ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132; bimîdan uuollês *umschreibt den verneinten Imp. von bimîdan. Ebenso aber auch*: thû unsih ni helês uuiht thes ioh unsih es girihtês. III. 17, 20; tu ergo quid dicis. Joh. 8, 5. biscirmi unsih thes leides, fon thînen ni gisceidês. II. 24, 18; *der Conj. kann aber auch anders als jussiv aufgefasst werden. Der Wunsch liegt auch dann nahe, wenn* 2) *die 3. Pers. sing. oder plur. zur Aufforderung gebraucht wird*: ouh ther uuidar-uuerto thîn, ni quem er innan muat mîn. I. 2, 29. ni firlâze unsih thîn uuâra. II. 21, 37. ni liuhthe liht iuer, mân iuih lobôn. II. 17, 21. moyses quit, thaz uuib, thaz sulih duit, es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 16. iz druhtîn ni bilîbe. IV. 1, 37. ni uuerd iz, quâdun, druhtîn. IV. 14, 3. ni due ouh pêtrus nû thaz min. V. 4, 61. zi lango uns iz ouh ni elte. V. 23, 52. ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde. V. 25, 37. — in muat in iz ni lâzên ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. thie haltent uuort mînaz, ni forahetn sie then uuêuon, nirsterbent sie in êuuôn. III. 18, 23. — *Namentlich beim Verbum sin*: ni sî thir es nôt. I. 21, 7. ni sî thih thes

uuuntar. I. 22, 13. thaz muas ni sî iu mêra. II. 22, 7. ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. ni sî imo in thiu ginuagi. IV. 14, 5. ni sîuz, quad er, smerza, ni riazê ouh iuer herza. IV. 15, 3. *Auch beim Conj. praet., wenn sich das Verbot auf eine einzelne Handlung bezieht*: thiu menigf, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscaf; sie uurfund nidar iro sêlôno gifank, thes lîchamen bruzi; thes ganges thih nirthruzzi. IV. 5, 44: *des Weges, den die Märtyrer bereitet haben, lass dich nicht verdriessen*; s. v. 42: then ueg man forahen ni darf und vergl. ne transieris Iberum; nusquam te vestigio moueris. Liv. 41, 44. 3) *bei den auffordernden Formen der 1. Pers. plur.*: ni duêmês, quâdun se, uuertisal thes uuerkes (*des Kleides Christi*), in thiu unsih ouh ni rechên, thaz uuir sa ni brechên, undar uns ni flizên, uuir sulih uuerk slîzên. IV. 28, 11. 13. 14. ni duêmês, sô sie rietun, suntar fâhêmês tharazua mit giloubu filu frua. IV. 37, 25. 29. 2. *zum Ausdrucke eines Wunsches, einer Betheuerung, neben thaz = utinam*: thaz uuir ni farên furdir ûz, mit sînen unsih fasto freuuen thero resto! I. 28, 17. thaz uuir ni kêrtîn thanana ûz! II. 11, 44. 3. *beim Ausdruck einer unwilligen Frage, eines Ausrufes*: nû duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi thiobo anauuelti, thoh mann es io nintgulti? II. 11, 24; *und doch sollte dafür niemand gestraft werden? — Ueber Verstärkung der Negation s. drof, uuiht; über Zusammenziehung der Negation mit dem Pronomen, s. d., wo auch über Häufung der Negation das Nöthige bemerkt ist; vergl. ad Liutb. 95.*

ni [conj.], 1. *in negativen Consekutivsätzen nach negativem Hauptsätze gleichbedeutend mit nub*; s. d. 1. a) b). 2. *gleichbedeutend mit nub für ther ni*; s. nub. 2. 3. *in verneinenden Substantivsätzen*; a) *wo nur der Gegenstand eines Wirkens negativ ausgedrückt wird* = ut non: ni uuerd iz, quâdun, 'ni uuir fuarin mit ginuhtin, thoh unser nihein uuiht druagi. IV. 14, 3;

es geschah nicht, dass wir nicht zogen; umschreibend für: wir zogen stets. ni uuirthit, ni in iungistemo thinge thoh elti nan githuinge. V.23,139. thoh si iz (*die Mutter das Kind*) sêro fille, nist ni si aaur uolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III.1,33; *so ist doch nicht, dass sie nicht wieder wolle, so will sie doch wieder, dass es niemand verletze; s. suntar.* ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun. V.20,49; *sie können nicht zu stunde bringen, dass dort nicht empfangen werde, sie müssen empfangen.* er quad, thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti. I.8,21; *er sollte nicht daran denken, dass er sich ihr nicht nähere, der Engel sagte zu Joseph, er sollte den Gedanken, sich Marien nicht zu nähern, Maria zu verlassen, aufgeben.* b) *wo ausgedrückt ist, das etwas nicht geschehen solle; als prohibitive Negation = ne:* korp theist scalklichaz faz; thoh ni ruachent sie bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III.7,60; *doch nehmen die Kirchenlehrer nicht Rücksicht, beachten nicht, sorgen nicht, dass man sie nicht als Körbe bezeichnet, es kümmert sie nicht, sie beachten es nicht, wenn man sie so bisweilen Körbe nennt.* Dass bei vorhergehender Negation des Hauptsatzes nach den Verbis: säumen, vermeiden u. dergl. ni neben nub = quin gesetzt ist, s. d. 3. Nach denselben Verbis steht ni auch im Sinne von quominus: uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiin firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV.13,46. ni uuâni, si ouh thes uangti, ni si thâr giscankti. IV.2,11; *einzuschenken zögerte.*

ni sî [conj.; s. Bd. 2, 426], *formelhaft, lat. nisi entsprechend zum Ausdrücke einer verneinten Bedingung; wenn nicht, wofern nicht:* scalka ioh thie rîche, thie gênt thâr al gilliche, ni sî thie thâr gifordorônt thiô guati. V.19,54; *wofern sie nicht; ausgenommen die, welche; ausser denen, welche.* nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheine, ni sî thie

sie zugun heime. I.1,94; *wofern sie diese nicht in ihrer Heimat erzogen, bei sich aufwachsen sahen. Der Bedingungssatz wird aber meistens verkürzt; ni sî erlangt dann fast die Bedeutung eines Adverbiums und entspricht unserm: ausser, ausgenommen; oder mit der Negation des Hauptsatzes zusammengezogen: nur:* thaz iuer iagilh quît bî thesa zît, nist, ther thia gizeinô, ni sî mîn fater einô. IV.7,46; *es sei denn, dass mein Vater allein diese Zeit bezeichne, ausgenommen, dass mein Vater sie bezeichne, ausser mein Vater allein (bezeichne sie), nur mein Vater;* de die autem illa et hora nemo scit, nisi solus pater. *Matth. 24, 36.* nist man nihein sô rîchi, ther stîge in himilrîche, ni sî ther mennisgen sun. II.12,62 VP, F nist; et nemo ascendit in caelum, nisi qui descendit de caelo, filius hominis. *Joh. 3, 13.* ni frauont thâr in muate, ni sî einfalte thie guate. V.23,87. ni habât er in thia redina, ni sî ekord einlif thegana. IV.12,57. er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne. II.10,4. gimachôn, thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekordo sîn emmizig giknihti. IV.8,22. ni uuard nihein ezzan mit sulichên bisezzan, noh disg, ni sî aaur mit thên selbon. IV.9,22; *nie ward ein Essen mit solchen Gästen besetzt, ausser mit diesen, mit solchen Gästen, wie die Jünger waren.* Dem negirten Satze vorangestellt: meistar, uuo bin ih thir kund? ni sî nû in thereru gâht, mih êr io gisâbi. II.7,60. Auch nach allesuuaz, allesuuo, allesuanana und ander mit einer Negation: quad, theiz ni uuâri bî allesuuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV.7,20; *wegen nichts anderes, als.* sie es allesuuo ni thâhtin, ni sî alle sîn âhtin. IV.8,10; *sie sollten in Betreff dessen nicht anders denken, keinen andern Gedanken aufkommen lassen, als.* nist thiz allesuanana, ni sî sînes selbes redina. IV.30,33; *es ist dies (dass Christus auf Gott vertraute) nirgends anders woher, als seine eigene Erfindung, von ihm*

allein stammt das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13; *dieser hat keine andere Rede, als nur gute, man hört von ihm nichts anderes, es sei denn gutes, nichts als gutes, sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten von Christus.* man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti in uuorolti niheinan, ni sî selbon druhtîn einan. II. 4, 98. *Spec.*; 1. ni sî thaz = nisi ut, *ausgenommen dass, nur dass, als dass:* zi uuihtu iz (*das verdorbene Salz*) ni hilfit, ni sî thaz man iz firuuirfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras. *Matth.* 5, 13. mîn brodiga nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. mir io zi lîbe uuiht alles ni klîbe, ni sî, druhtîn, thaz thîn uuillo ist. I. 2, 52; *ausser, dass es dein Wille ist.* ih ni bin gisentit, ni sî theih gidue gi-thiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 24; non sum missus nisi ad oves. *Matth.* 15, 24. 2. ni sî oba = nisi si, *ausser wenn:* alle giloubent, ni sî oba uuir biginnên, thaz sulîh uuir ni hengen. III. 25, 10. ummezzigaz sêr, thaz ni ubar-uuinten uuir mêr, ni sî oba iz queme uns muadon fon druhtînes ginâdôn. V. 23, 93. 3. ni sî sô, *ausser wie, als wie:* ih habêt iz giuuissaz, thaz thû allesuuio ni dâti, ni sî al sôs ih thih bâti. III. 24, 94; *dass du nicht anders handeln würdest, ausser ganz so, wie ich dich bitten würde;* ego autem sciebam, quia semper me audis. *Joh.* 11, 42. *Mit Auslassung des sî:* eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit, sies allesuuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24; *nicht anders als wie, nur so wie.* ni dua uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4.

niaman [pron.; s. Bd. 2, 369], *nemand:* firmonêt thih hiar nû iaman? niaman, quad si. III. 17, 56; quae dixit: nemo, domine. *Joh.* 8, 11. *Gleich nihein (s. d.) steht niaman in Sätzen, in denen sich schon die Negation ni findet:* nist niaman thero friunto, thaz mir zi thiugihelfe, in thaz uuazar mih firuuerfe.

III. 4, 23. gibutun, es niaman ni gi-uuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. sô uuese iz al in himile, thir niaman thes ni uuidire. III. 12, 44. thaz niaman thâr ni riafi. IV. 29, 47. thaz mannilih giborgê, sih zi niamenne ni belge. II. 18, 15 F, VP iamanne.

niamêr [adv.; s. Bd. 2, 408], *nimmermehr, nimmer, niemals;* s. iamêr I. 2 und vergl. non in aeternum, niomêr. *Reich. Cod.* 97; nunquam, niemêr. *Notk., Ps.* 44, 1: sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 46. quad, after thera fristi in niamêr sîn ni brusti. IV. 15, 57.

niawiht [pron.], s. niwiht.

niazu [st. v.], *make von etwas Gebrauch, benutze, make mir zu Nutzen, habe, ziehe Vorthail aus etwas, genieße etwas;* a) *abs.:* er quam uns stlîh hera heim; nû niazet mit gilusti. II. 3, 2 VF, P niazent; s. Bd. 2, 43. b) *constr.* 1. c. acc.: êuuiniga drûtscaf niazên se iamêr. L 85. gihôrtun ungerno, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32. nû ligit umbitherbi unser adalerbi, ni niazen sînô guatî. I. 18, 18. uuard mir uuê, theih liubî sînô in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. ther aaur niuzit mînan brunnon. II. 14, 39. uuola thaz githigini, thaz nôz thô thaz gisidili. IV. 9, 19. noh in thia fruma niazent. III. 7, 40. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî ioh nuzzun thô thie sine, sô nû uuazar ist bî uuîne. II. 10, 10; quantum inter aquam et vinum, tantum distat inter sensum illum, quo scripturae ante adventum salvatoris intelligebantur, et eum! quem veniens ipse revelavit apostolis eorumque discipulis perpetuo sequendum reliquit. *Alcuin. in Joh. pag.* 483; thie sine *bezieht sich also auf die Jünger.* then spîhiri niazan. I. 28, 16. thû niuzis fruma managfalta. H 54. niazan sah er inan thaz. II. 5, 9. ni mugut ouh firlâzan, ni ir sulîh sculit niazan. II. 22, 28. thaz niaze ludouuig io thâr; niazan muazi thaz sîn muat thaz guat. L 92. 93. thaz niuzist thiugestlîcho. V. 23, 203. thaz niuzist dû iamêr thâr. V. 23, 210. niuzit sâlda thîn

sêla. V. 23, 213. thâr thiô fruma niazent. V. 23, 7. thaz uuir thaz mammunti niazên uns in muate in êuuôn. V. 23, 30 u. ö. thaz sie niazent iamêr freuuida. V. 23, 282. nû niazên uuir fridosamô zîti. L 29; s. Bd. 1, E, 27. thie selbun gotes liuti thâr niezent liôhtô zîti. V. 22, 5. uuiio festa fruma niazent. V. 22, 12. thie andere iz ni niazent. V. 20, 52. mit imo iz niaze, ther thionôst sînaz dâti. V. 20, 102. mit in uuir muazîn niazan, thaz habêst dû uns giheizan. V. 24, 3. oba thû es biginnis, in buachon thû iz findis, thaz uuir pû niazên thrâto thero druhtines drûto. H 106; *du findest in der Bibel das, was wir uns nun eifrig zu Nutzen machen sollen in Bezug auf die Freunde Gottes, nämlich wie sie nach dem Tode Christi vertrieben worden sind; v. 103.* 2. c. gen.: sô thû thera heimuuisti niuzist. I. 18, 45. sie nuzzun thera heimuuisti. II. 7, 22. in thiu sie erdrîches niezên. I. 11, 8. thes muazîn niazan iamêr. IV. 1, 53. lango niaze er libes. L 74. niaz er ouh mammundes. L 82. nû niazet paradises. H 46. liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen feldes, nuzzi thera guatî, zi thiu er thiz gihialti. II. 6, 12; *der Conj. ist abhängig von einem zu ergänzenden Verbum des Befehls: er sollte das Gute genießen.*

gi-niazu.

“nibul-nissi [st. n.], *Nebel*: theist dag ouh nibulnisses ioh uuintesbrûti. V. 19, 27; dies nebulae et turbinis. *Soph. 1, 15.*

nîd [st. m.], *Hass, Missgunst, Feindseligkeit, üble Nachrede*: thero biscofo hertî gab antuuurti mit alten nîdes uuillen. IV. 23, 22. giborgan nîd al ougit sih thanne. I. 15, 50. thaz dâton sie al bî nîde. IV. 33, 20. fuarun sie mit themo alten nîde. IV. 36, 3. zalta manno haz ouh managan, nîd filu strengan. IV. 7, 16. mîn âhtet ir mit nîdu. III. 22, 39. nîd filu hebigan firduag er. III. 14, 117. then nîd gideta mêra thiu filu hôha êra. III. 20, 182. mit michilemo nîde uuurtun sie unblîde. III. 18, 26. giuuuag thes selben alten nîdes. V. 25, 72. thaz mih mît sînu nîde ther fiant

bimîde. V. 3, 19. ther selbo nid inan firuuant in anderaz lant. H 84. altan nîd, then cafn habêta. H 135. uuanta ih zellu thir in uuân, iz nist bî balaue gidân, ioh ih iz ouh bimîde, bî niheini-gemo nîde. I. 2, 22; *wenn ich bei meiner Dichtung etwas verfehlt habe, es ist nicht aus Bosheit geschehen, ich möge auch das vermeiden, aus Feindseligkeit; d. h. ich möge auch das vermeiden, dass es aus Feindseligkeit geschieht; statt des letzten Satzes setzte aber O. nur das dem bî balaue parallele bî nîde; s. bimîdu.*

nidana [adv.; s. Bd. 2, 399], *an der unteren Stelle, unten, unterwärts; vergl. subtus, nidana. St. Gall. Cod. 242; subter, nidaue. Tegerns. Cod. 10; a) eigentl.: thaz uuas sîn al umbikîrg in fiara, obana ioh nidana. IV. 27, 22. b) bildl.: uuanta er giscuaf thesa erda ioh himilîsga uuunua, ouh then sê hiar nidana, bî thiu giang er thâr sô obana. III. 9, 16; weil er erschaffen diese Welt sowie das Meer hier unten, hienieden auf der Erde, deswegen gieng er ober ihm.*

nidare [adv.; s. Bd. 2, 399], 1. *unten, an der unteren Stelle, unterwärts; a) eigentl.: stuant er (Jesus) thâr thô nidare (im Grabe des Lazarus), huab thiu ougun ûf zi himile. III. 24, 89. b) bildl.: sî thîn uuillo hiar nidare, sôs er ist ûfin himile. II. 21, 31; hier auf Erden, hienieden.* mit thiu ist thâr bizeînit, thaz imo ist al gimeînit in erdu ioh in himile inti in abgrunte ouh hiar nidare. V. 1, 28. in erdu ioh in himile, in abgrunte ouh hiar nidere. V. 25, 95. 103. 2. *nach unten, abwärts; in diesem Sinne steht es unzweifelhaft in dem Satze: nihein thârinne ni bileip, ûnz er thâr nidare thô screib; iagilîh sîn zilôta, ûnz er sô nidarstarêta. III. 17, 43; Jesus autem inclinans se deorsum, digito scribebat in terra; audientes autem unus post unum exhibant. Joh. 8, 6. 9.*

nidar-fallu [st. v.], *falle nieder*: thiz lâzu ih zi thîneru giuuelti, in thiu thû

nitharfallês ioh mih betôn uuollês. II. 4, 86; hacc omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. *Matth.* 4, 9. uuidorort sie fuarun ioh alle nidarfialun. IV. 16, 42; abierunt retrorsum et ceciderunt in terram. *Joh.* 18, 6.

nidar-gân — nidar-gangu [st. v.], *gehe herab, steige herab*: sô er zi thiuh thô gifiang, fon themo berge er nidar-giang. II. 24, 7. himil sehet ir indân, thie engila ouh hera nidargân. II. 7, 72.

nidar-lâzu [st. v.], *lasse nieder*; a) c. acc.; *bildl.*: nû nuill ih thes gifîzan, then segal nitharlâzan. V. 25, 5. b) c. reflex. acc.; 1. *eigntl.*: oba thû sis gotes sun, lâz thih nidar herasun. II. 4, 55; si filius dei es, mitte te deorsum. *Matth.* 4, 6. bat, thaz er sih fon ther hôhl thes hûses nidarliazi. II. 5, 21. 2. *übertr.*: *lasse mich herab*: thaz sih liaz thiuh sîn diurî mit ôtmuatî sô nidiri. II. 14, 83; *des Reimes wegen steht nidiri statt des gewöhnlichen nidar.*

nidar-leggu [sw. v.], *lege nieder*; c. *doppeltem acc.*: leg iz (*das Kreuz*) nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 31; jacens crux quatuor mundi partes appetit. *Alcuin. de div. off. cap. 18*; *lege es nieder*; = *wenn du es niederlegst*; leg ist *bedingender Imperativ*; imo *bezieht sich auf Christus.*

nidar-neigu [sw. v.], c. reflex. acc.; *neige mich nieder*: er sâr sih nidar-neigta, mit themo fingare auur reiz. III. 17, 41; et iterum se inclinans, scribebat in terra. *Joh.* 8, 8.

nidar-sihu [st. v.], *sehe, blicke nieder*: selbo druhtîn nidarsah, thô man zi imo thiz gisprah. III. 17, 35.

nidar-skriku [sw. v.], *springe nieder, stürze mich hinab*: ih mag iz uuola mîdan, mag hiar nidarstîgan; ziu scal ih gotes korôn, thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarscrikke. II. 4, 79.

nidar-starên [sw. v.], *blicke starr nieder*: nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib; iagilîh sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 44.

nidar-stîgu [st. v.], *steige hinunter, herunter*: ih mag iz uuola mîdan, mag hiar nidarstîgan. II. 4, 77. ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bidîhan, noh hera nidarstîgan. IV. 30, 14. oba thû sis gotes sun, stîg nidar herasun, thes selben ouh gifîzês, thih lôsês thesses uufzes. IV. 30, 17; s. gifîzu. dua noh hintu unsih uufs, oba thû unser kuning sis, sô stîg nidar hera, uuir gilouben thir sâr. IV. 30, 28; *der Satz mit oba gehört zu dua uufs und zu stîg nidar*; s. oba; *so glauben wir dir sofort*; oder: *damit wir dir sofort glauben.*

nidar-wirfu [st. v.], *lege ab, nieder, ziehe aus*; *bildl.*; c. acc.: thiuh mihila menigî, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscap; sie (*die Märtyrer*) uuurfun nidar iro sêlôno gifank, thes licha-men bruzî. IV. 5, 43; martyres propriae se carnis amictu exuentes . . . viam suo sanguine parant. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. b*; *die grosse Menge, welche beim Einzug Christi in Jerusalem die Kleider ausbreitete, bedeutet die Schar der Märtyrer, welche die Hülle ihrer Seelen, ihre Leiber ohne Zögern niederlegten, opferten.*

nidere [adv.], s. nidare.

nîdig [adj.], *feindselig, missgünstig, abgeneigt, ungerecht, unbillig*; *vergl. iniquus, nîdic. St. Gall. Cod. 913*: nîthigêr githank. V. 23, 113. nîthigaz muat. III. 14, 118. — *Subst.*: dua thir in muat, uuâr thie luginâra sîn, thie nîthigun alle. V. 21, 16.

nidiri [adj.], *klein, gering, schwach*: uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigt. V. 4, 18. thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz biscouuð, thaz iz duit thia mîna redina harto filu nidira. V. 23, 228; *dass meine Rede die Herrlichkeit des Himmels nicht hoch genug anschlägt, zu niedrig hinstellt, nicht gehörig würdigt. Redensart*: nidiri duan, *umstürzen, umwerfen*: allaz thaz gisidili det er filu nidiri. II. 11, 18.

nidirî [st. f.], *Niedrigkeit, Wenigkeit*: in sumên duen' zi nidirî thera

giscefti ebini, in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 19; s. ebini. *Namentlich zur Umschreibung der Person; s. guatî, miltî, diurî, hêrôti, smâhî und mea parvitas. ad Liutb. 76: nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent, uuaz duit thanne iro frauilî theru mînera nidirî. V. 25, 77; mir unbedeutendem Manne. afur thara uuidiri thiû mînes selbes nidirî duat iu gihugt, thaz ir bimîdêt zâla. H 155. druhtîn half imo sâr; thes scal er gote thankôn, thes thanke ouh sîn gidigini ioh unsu smâhu nidirî. L 26; unsere geringe Niedrigkeit.*

nidiri-lâzu [st. v.], s. nidar-lâzu.

nidiru [sw. v.], c. reflex. acc.; *erniedrige mich, lasse mich herab; c. dat.: nû ih sulîh thultu uuidar thie, thih uualtu, mit suslîcheru redinu thên mînên mih sus nidiru: uuio harto mêt zimit iu, thaz ein anderemo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 48.*

nîdu [sw. v.], *beneide; c. acc.: thaz mannîlîh bimîde, er man nihein ni nîde. II. 18, 16.*

nîgu [st. v.], *make eine Verbeugung, um zu grüssen, um meine Ehrfurcht, Unterthänigkeit auszudrücken; c. dat.: zalta, uuio iagilîh ouh dâti, thaz ziarti sîn giuuâti, ioh suahtîn fon thên liutin, thaz nigîn sie in bî nôtin. IV. 6, 40; amant et salutationes in foro. Matth. 23, 7.*

gt-nîgu.

nihein [pron.; s. Bd. 2, 310], *keiner; a) adj.: 1. ohne andere Verneinung im Satze: uuaz thaz zeinit, thaz imo fisg nihein inîlôh. V. 14, 23. hâr nihein thû allesuujo gifarauê. II. 22, 24. ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76. Neben ander: er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62; Gott fällt das Urtheil selbst, kein anderer, etwa ein Bote. uuir eigun kuning einan, anderen niheinan. IV. 24, 21. instantent mit themo selben beine, andere niheine. V. 20, 29; das'auslautende e scheint aus u (instr.) abgeschwächt. 2. neben einer anderen Verneinung: nist thes nihein duâla. IV. 28, 22 F, VP thehein. ni uuollen ouh fir-*

dragan zorn niheinaz. III. 19, 5; s. ni mag thiû uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29. thie fridusame ouh sâlig, thie in herzen ni eigun niheinaz uuîg. II. 16, 25. ni biutist natarun niheina. II. 22, 34. thoh ni uuas êr arzât niheinêr. III. 14, 11. ni habêst gimeinida niheina. IV. 11, 52. ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 42. er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana. II. 4, 9. thes nist loughna nihein. II. 3, 1; III. 20, 89. nist thes zûfual nihein. II. 12, 7. ni fullit er sih lîdes niheines. I. 4, 35. noh ouh ni fuartîn mit in niheinan pending. III. 14, 92. thoh inan tôd ni seuli ruaren furdîr ioh uuertisal niheinaz. V. 12, 39. mih gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6. ni dulta sî nihein iruuartnissi. V. 12, 22. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan. IV. 9, 21. ni giangîn in freisa niheina. II. 6, 16. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. es uuiht ni firnâmun zi niheineru heiti. I. 22, 56. thes man nihein io gimah in uuorolti êr ni gisah. I. 9, 32. ni sî man nihein sô ueigi. I. 11, 10; 24, 5. nist man nihein in uuorolti. I. 17, 1; IV. 15, 21; V. 23, 19. nist man nihein sô richi. II. 12, 61. uuio ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 2. ni mag thaz man duan nihein. II. 22, 1. es man nihein ni helfe. III. 17, 16. ouh man nihein ni loughnit. III. 22, 53. thaz iz man nihein ni uuesti. V. 17, 7. ni mag man nihein irredînôn. V. 23, 91. thâr irstirbit man nihein. V. 23, 261. nist boum nihein in uuorolti. I. 23, 53. thaz friunt nihein ni uuesti. V. 7, 33. iu scal sîn fon gote heil, uales forahtha nihein. I. 12, 8. ni uurti man niheinêr fon suntôn heilêr. III. 21, 27. ioh ouh thaz bimîde, er man nihein ni nîde. II. 18, 16. thoh nist nihein sterro. V. 17, 35. thie fisga in ingiangun, niheinan ni gifiangun. V. 13, 6. sô uuît thaz geuumez uuas, ni firliazun sie niheinaz. I. 20, 8. nist untar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheine (sc. kuning), ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; ausser denen, welche. man ouh bidrahtôti, er anderen

ni betôti in uuorolti niheinan. II. 4, 98. *b) subst.;* 1. *ohne andere Verneinung:* nihein tharzua ouh hugita. IV. 27, 2. nihein iz thâr inneinit. V. 20, 38. nihein ouh thes githenkit. V. 23, 155. thaz nihein tharbêti thâr suertes. IV. 14, 8. — *c. gen.:* iro nihein zi thi u gifiang, sô therêr in thaz grab ni giang. V. 6, 23. thoh unser nihein uuiht druagi, thô habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. 2. *neben einer anderen Verneinung:* nihein thâr inne ni bileib. III. 17, 43. noh nihein iruuelit thaz. II. 12, 58. uuio ouh thiô meindâti nihein nirbarmêti. IV. 6, 11. ni intrâtent sie niheinan, unz se inan eigun heilan. I. 1, 98. niheinemo ni brusti. IV. 15, 39. — *c. gen.:* iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52. thaz iro nihein ni firnam. III. 5, 9; — IV. 29, 18. ni mîthuh iuer nihein. III. 22, 32. nist iuer nihein sulih dûfar. II. 22, 31. nihein thero manno sô ninbîzit es thâr. IV. 6, 25. ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 3. ni uueiz iz manno nihein. III. 16, 59.

niheinig [pron.; s. Bd. 2, 310], *keiner; adj.; neben einer anderen Verneinung:* ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75 VP, F niheinigeru. iz nist bî balauue gidân, ioh ih iz ouh bimide, bi niheinigemo nîde. I. 2, 22. *Mit einem Subst. in gleichem Casus:* nist niheinig sînêr drît, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 3 VP, F niheinêr.

nîchodêmus [n.pr.]: nîchodêmus ther guato er quam gîmuato. IV. 35, 17.

nimu [st. v.], 1. *hebe auf; c. acc.:* nâmun sie thô steina. III. 18, 69. 2. *bringe weg, führe fort, schaffe fort, nehme mit; c. acc.;* *a) eigentl.:* 1) *von Sachen:* nim thîn betti mit thir. III. 4, 27. ouh uuiht mit in ni nâmîn. III. 14, 89. — frô mîn, dua mih uuis, oba thû nan (*den Leichnam Christi*) nâmîs. V. 7, 49; *fragt Maria Magdalena;* domine sî sustulisti cum. *Joh. 20, 15.* 2) *von Personen; führe weg:* nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; tunc milites praesidis suscipientes

Jesum in praetorium. *Matth. 27, 27.* *b) bildl.;* *nehme weg, entferne, beseitige;* 1) *c. acc. der Sache, dat. der Person:* thaz man thia fruma in nâmi inti anderên gâbi. IV. 6, 14; quia auferetur a vobis regnum dei et dabitur genti facienti fructus ejus. *Matth. 21, 43.* 2) *c. acc. der Sache und der Prâp. fon c. dat.:* pilâtus uuolta fon imo neman thô then uuân. IV. 21, 9; *von sich abwälzen.* thô druhtîn thiô unganzî fon themo man nam. III. 4, 34. — nam thô druhtîn thanana thia selbun unredina. IV. 15, 29. 3. *ergreife, fasse an, nehme; c. acc.;* *a) eigentl.:* nâmun sie thô iro uuât. IV. 4, 15. sie nâmun kuninglîh giuâti. IV. 22, 23. er neme dasgun thârmit. IV. 14, 6. er nam thaz brôt. IV. 10, 9. thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbunbrâmun. II. 9, 84. thô nâmun nan thie sîne fîauta ioh leittun nan zi thes krûzes horne. IV. 26, 1. *b) bildl.:* sô uuer sô uuolle gân after mir, neme krûzi sînaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29. *Spec.;* *um gefangen zu nehmen:* bî hîu ist, thaz sie thih nâmun, sus haftan mir irgâbun. IV. 21, 16. gibôt, thaz man nan nâmi, thên liutin irgâbi. IV. 24, 36. 4. *nehme in Besitz; c. acc.;* *a) eigentl.:* sie nâmun thaz giroubi, in fieru sie iz gideiltun. IV. 28, 1; milites acceperunt spolia. *Joh. 19, 23.* thaz sie thes gizâmi, thaz sia (*das Kleid Christi*) einlîchêr nâmi. IV. 29, 19. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99. *c. acc. und dat. der Person, für welche etwas genommen wird:* thaz sie mit thi u (*dem Lose*) gizâmi, uuelh sa (*das Kleid Christi*) imo nâmi. IV. 28, 10; *für sich.* *b) bildl.;* *nehme ein, umstricke:* uuio lango firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizzên? III. 22, 12; quousque animam nostram tollis? *Joh. 10, 24.* 5. *nehme weg, entreisse, raube, erbeute; eigentl. und bildl.;* *a) c. acc.:* quement rômâni ioh nement thaz lant allaz. III. 25, 15. thaz man nan ni firstâli, mit meginu ouh ni nâmi. IV. 36, 20. *b) c. acc. der Sache, dat. der Person:* ther anderemo nimit sînaz hûs. V. 21, 8. *Mit Angabe:*

woraus? wovon? durch die Pröp. fon c. dat.: ni nimit sie mennigon haz fon mines fater henti. III. 22, 27; *der Menschen Hass wird die Gerechten nie aus der Hand meines Vaters rauben, entreissen*; non rapiet eas quisquam de manu mea. Joh. 10, 28. incloub man thaz kind ir hanton ioh nam iz fon der brusti. I. 20, 18. 6. *fasse, halte*; c. acc.: thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95; *Acc. auf die Frage: wie viel?* nam iagillh (*Krug*) thrîzug stuntôn zehinu. II. 8, 32. 7. *befreie, errette*; c. acc. der Person; *won? steht a) im Dat. mit der Pröp.* fon: er nam mih fon unmahtin. III. 20, 118. fon thên stankon nim mih, sô lazarus thû dâti. III. 1, 20; *befreie mich, wie einst den Lazarus von dem Verwesungsgeruche, d. h. befreie mich von der Sünde wie den Lazarus vom Verwesungsgeruche.* Joh. 11, 39. b) *im Dat. mit der Pröp.* ir: pîlâtus uuas thô in flîzi, thaz er nan firliazi ioh nâmi ir thera nôti. IV. 24, 2. sih uuolta er neman ir thera leidunt. IV. 24, 26; *er wollte sich herausziehen.* 8. *nehme an*; c. acc.: er mannes lîchamon nam. II. 8, 54. 9. *nehme her, erhalte*; c. acc.: uuâr nimist thû uuazar fliazzantaz? II. 14, 30. 10. *erhalte, bekomme*; c. acc.: iz sô zâmi, er sînan namon nâmi. I. 9, 13. 11. *nehme hin, nehme zu mir*; c. acc. der Person oder Sache und einem Dat. der Person mit der Pröp. zi: nemet inan zi iu. IV. 20, 31; 23, 19; accipite eum vos. Joh. 20, 31. ahtôt, uuederan ir iruuellet, ir barrabâsan nemet zi iu. IV. 22, 12. thia fruma liazun sie fon in ioh nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34. nemet then kelih ouh zi iu, thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13; accipite et dividite inter vos. Luc. 22, 17. *Wozu? steht gleichfalls im Dat. mit der Pröp.* zi: krist minnôta thie sîne, thi er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6; *zur Erziehung, als Schüler zu sich nahm.* *Redensarten:* 1) in muat neman, *beachten, bedenken*; mit folg. Satz: thiu faz nâmun lîdes zuei odo thriu mez, thaz thû nâmis in thîn muat, uuio thie

heilegun duent. II. 9, 95; *damit du bedächtest.* 2) in herza neman, *einprägen*; c. acc.: nim nû uuort mînaz in herza thînaz. I. 15, 27. 3) in thia ahta neman, *achten, Werth beimessen*; c. acc.: ni nemen in thia ahta manno skalkslahta. III. 3, 16. 4) gouma neman, *acht geben, Rücksicht nehmen, sein Augenmerk auf etwas richten, beachten*; a) c. gen.: nemet gouma thero uuorto. I. 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; IV. 27, 1; V. 21, 1. thaz man es gouma nâmi. II. 3, 22; — II. 10, 12; III. 7, 42; IV. 4, 35; V. 6, 24; 25, 32. er nam gouma lîbes. I. 8, 15. sie nâmun thes lîchamen gouma. III. 18, 53. ni nâmun uuâfanes gouma. V. 23, 65. nement sie gouma thera ungilouba. V. 6, 45. thes argen nemên gouma. V. 25, 72. nim gouma thera dihta. I. 1, 18. nim goumo thero gotes drûto. II. 111. b) c. acc.: nim gouma thiô uuuntarlichun dâti. V. 8, 47. c) *mit folg. Satz*: nemet gouma, thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. 5) bilidi neman, *ein Beispiel, Muster nehmen*; mit folg. Satz; *woran? mit der Pröp.* in c. dat.: in dâuîdes dâti nim bilidi, uuio er firdruag thaz hêrôti. H 93; s. I. reg. 15. 6) sigu neman, *Sieg davon tragen, siegen*; *worüber? mit der Pröp.* in c. dat.: mit thiu meintun thie man, thaz er in dôde sigu nam. IV. 3, 23; quia erat dominus mortem moriendo superaturus. Alcuin. in Joh. pag. 581. thô druhtîn uuolta reisôn sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. fuar zi sîn selbes rîche, sîd er in dôde sigu nam. V. 17, 15. er nam in tôdes rîche sigi kraftliche; mit imo er (*der Tod*) mêr ni fîhtit ioh furdir sih ni irrihtit. V. 4, 49; *über das Reich des Todes; nicht: im Reiche des Todes.*

bi-nîmu. gi-nîmu. fir-nîmu. hina-nîmu. thana-nîmu.

-nîndu, s. gi-nîndu.

ni noh [conj.], s. noh.

nîo [adv.; s. Bd. 2, 408], *niemals*: uuola uuard thia lebênta, thiu kinde nîo ni fagêta. IV. 26, 36. in guates nîo ni uuangta. II. 10, 6.

niot [st. m.; s. Bd. 2, 152^b], *Verlangen, Sehnsucht, Wunsch*; vergl.

desiderium, niot. *Notk., Ps. 139, 8; in der Redensart: ist niot, es verlangt; c. acc. der Person, gen. der Sache: in himil farent thie gotes drûtthegana, in scinantaz liht, thes ist sie iamêr filu niot, ni mag ih gisagên thes gisceid. V. 22, 7; wornach sie immer sehnsüchtig verlangen. pêtus ther alto in thes giscribes unorto, thes thih mag nuesan uuola niot, bizeinit heidinan thiot. V. 6, 14.*

niotôn [sw.v.], *erfülle mich, genieße, besitze; vergl. Lachmann zu Iwein 5642; c. gen.: uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon ioh muazîn mit thên drûton thes himilrîches niotôn. I. 28, 15. — c. reflex. acc.: alte ioh iunge, in thiur er tharzua githinge, niotôt er sih lîbes ioh êuuiniges liobes. I. 16, 20. sô limpfit, thaz man nan irhâhe, then selbon menisgen sun; sô uuer sô thes biginne, thaz tharzua githinge, sih niotô frauues muates. II. 12, 70; vergl. delectabuntur in multitudine pacis, nietônt sie sih frides. Notk., Ps. 36, 11.*

ni sî [conj.], s. ni.

-nisu, s. gi-nisu.

niwi [adj.], s. niwi.

nivenes [adv.], s. niwanes.

niwan [num.], *neun: er fastêta unôto thâr niuuan hunt zîto, sehszug ouh thârmiti. II. 4, 3 VF, P niun; et cum jejunasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus. Matth. 4, 2; statt vierzig Tage sagt O. 960 Stunden; s. Bd. 2, 313.*

niwanes [adv.; s. Bd. 2, 377], *unlängst, jüngst, vor kurzem: ni mohtun sie gilouben, thaz er sô niuuanes gisâhi. III. 20, 76; seit kurzer Zeit erst. ouh uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist. V. 9, 19; his diebus. Luc. 24, 18.*

ni wedar [pron.; s. Bd. 2, 368], *keiner von beiden: ther duah ther uuir dit funtan zisamane biuuuntan, ni mahtû irsehan ni uuedar enti sînaz. V. 6, 62; ejus nec initium nec finis adspicitur. Alcuin. in Joh. pag. 633; keines seiner Enden. nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nazzi. V. 12, 75; keine*

von den beiden Arten der Liebe frommt ohne die andere dem Menschen.

ni wedar — noh [conj.], s. noh.

niwi [adj.], *neu: ther sterro niuuan kuning zeinôt. I. 17, 26. thaz det er, thaz uns sî giuuissi thaz sîn irstantnissi, thaz sînaz lîb niuaz. IV. 37, 24. ni drinku ih thes rebekunnes mēra, êr ih iz sô bi-thenku, mit iu saman auur drinku, niu-uaz in mînes fater rîche. IV. 10, 8; cum illud bibam novum in regno patris mei. Matth. 26, 29. Davon:*

niwi [adv.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing.; neu: niuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant. I. 12, 13. ir findet kind niuui boranaz. I. 12, 20.*

niwiht, niawiht [pron.; s. Bd. 2, 370], *nichts; s. uuiht: ni mag er, thaz ist al niuuiht, findan uuehsales uuiht in allên rîchin. III. 13, 35; das ist alles nichts, umsonst, alles was er in dieser Richtung etwa thut, ist werthlos; Matth. 16, 26. er bifand, theiz uuas niuuiht. II. 5, 12; ohne Erfolg. oba ih mih biginnu einu gualltchôn, thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 40. thaz ander al theist niuuiht, theist frides furista gisiht. IV. 5, 39; im Vergleich zum Himmelreich ist alles andere nichts. thia miltî, thia dâufd druag, duêmês uns in thaz muat, thiû bôsa ist ellu niuuiht. H 140; s. bôsa. hiar ist kneht einêr, ther dregit fînf girstînu brôt; theist zi thiû thoh niuuiht. III. 6, 29. quâdun, sie iz gihôr-tn, thoh sie niuuiht fuartîn, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19, 30; s. fuaru. ni uuolt er fon nia-uuihti then selbon uuîn uuirken. II. 10, 1; ex nihilo. fora imo ist botascaf mfn, thaz ih fon niuuihte then liut zi uuege rihte. II. 13, 8; vom Nichtigen; oder: vom Verderben; s. rihtu. bizeinta thaz sîn uuir dî zi niuuihti uuurti. IV. 19, 45; zu nichts. thaz kind (Isaak) druag thaz nuitu mit, er habêta iz furi niuuiht, er fon thes fater henti tôt uuurti. II. 9, 43; war unbekümmert; dixit Isaac patri suo: ubi est victima holocausti? dixit Abraham: deus providebit sibi victimam*

holocausti. *Gen. 22, 7. 8.* biheizist thihi niuihtes. II. 11, 39; s. biheizu. mit niuihtu er nirgiangi. IV. 16, 20; *mit nichten, keineswegs.* ubarfuar then drachon niuihtes min. V. 17, 30; *nichts weniger, ebenfalls.* — c. gen.: thâr nist miotôno uiht, ouh uuehsales niauuiht. V. 19, 57. er bifand, theiz uas niuiht, ni zauuêta imo es niauuiht. II. 5, 12. thâr nist galun ana uiht, ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27.

nôê [n. pr.]: ni uas nôê in thên thaz minnista deil. I. 3, 9. bi âltên nôês zîtin. IV. 7, 50. uuoio nôê uard druhtne nuir-die. H 56.

noh [adv.; s. Bd. 2, 405], bezeichnet 1. *die Fortdauer einer Handlung, eines Zustandes; a) von der gegenwärtigen Zeit, um 1) einen Zeitpunkt in derselben als Ziel darzustellen, bis zu welchem sich aus der vorhergehenden Zeit eine Thätigkeit oder ein Zustand erstreckt; bis jetzt:* ni quam noh thô druhtn in thaz kastel in, er noh sih thâr inthabêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 41. 42; sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha. *Joh. 11, 30.* nist man, ther noh io uuurti, odo ouh si nû in giburti, od ouh noh uerde. V. 20, 23. 24; *es ist keiner, der bis jetzt geboren wurde oder auch nun geboren wird, jetzt lebt, oder auch noch geboren werden wird.* er al iz untaruuesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. uufsôtut mîn ouh in thiu, ni brast mir uihtes noh io ziu. V. 20, 78. thes mannes muat noh io ginuag, thâr ist es alles ginuag. V. 23, 200. 2) *um auszudrücken, dass etwas nicht bloss bis zu dem gegenwärtigen Zeitpunkt, sondern auch in demselben geschieht; noch immer, auch jetzt noch:* sie (die Franken) lêrtun sie (ihre Feinde) iz mit suerton, mit speron; bi thiu forahtên sie se noh sô. I. 1, 84. hiaz er imo geban zi ezanne, noh uuârun zuuulne thie drûta sine. V. 11, 34; *sie zweifelten fortwährend, dass Christus auferstanden, ungeachtet er Speise verlangte.* uard druhtn ioh si (die Ehebrecherin) ekrodo einu; uas iru sêr thaz muat, noh thâr in mittemen stuant.

III. 17, 52. sô sie thô thâr gâzun, noh thô zi disge sâzun. IV. 11, 1. thâr lag oba (auf dem Grabe des Lazarus) felisa, sô noh nû in lant ist uulsa. III. 24, 65. karitâs noh hiutu uubit kriste sîn gifank. IV. 29, 52. noh dages hiutu unonêt thiu fâra. H 110. 3) *von jetzt bis in die Zukunft:* ir quedet, thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 103; dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt. *Joh. 4, 35.* quement noh thiô zîti. II. 14, 62; — IV. 26, 35. 39. thoh quimit noh thera zîti frist. II. 14, 67. sulh quement sie iu noh heim. IV. 26, 41. sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. iz uuir-dit noh giueeizit. II. 23, 20. sagên ih iu, thie steina uuerdent noh zi thiu. IV. 7, 3. thaz uerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. nist man, ther ouh noh uerde. V. 20, 24; s. nist man, ther noh io uuurti. V. 20, 23. — ein man ist uns giheizan, ioh scal krist heizan, uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uuizanne. II. 14, 76; *noch einmal, einstens.* b) *von der vergangenen Zeit:* quad, thanne uuurtin indâniu thiu ougun ioh gisâhn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uas. II. 6, 20. sie (die Jünger) ouh thô sô dâtn (sie befühlten die Wundmale Christi), ioh noh thô zuuolôtn. V. 11, 27; *bis dahin hatten sie gezweifelt, jetzt glaubten sie;* uas in thaz herza filu frô. v. 28. thâr uuârun thie iun-goron noh thô inne (in der unstäten Welt), sie scolta ruaren noh thô mêr thaz uuoroltlîcha sêr. V. 14, 11. 12. — noh ni; ni noh übersetzt nondum; *noch nicht:* ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18; nondum venit hora mea. *Joh. 2, 3.* sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15, 27; tempus meum nondum advenit. *Joh. 7, 6.* bi thiu sîn zît noh ni quam. III. 16, 68. thû ni bist noh altêr finzug iâro. III. 18, 55; quinquaginta annos nondum habes. *Joh. 8, 57.* ni ruari thû mih, ni fuar ih noh nû in mînes fater geginuert. V. 7, 58; nondum enim ascendi ad patrem meum. *Joh. 20, 17.* ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1. scounôs liobes harto ginuag, thes ih noh hiar

ni giuunag. V. 23, 230. — sô managfaltô zîti ih bin mit iu, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâhet? IV. 15, 32; *noch immer nicht*; et non cognovistis me? Joh. 14, 9. ni mohtun noh bilinnen thes armilichen uuillen thie êuuar-ton. IV. 36, 1; *auch jetzt noch nicht, nachdem sie die Kreuzigung Christi durchgesetzt hatten*. — ni quam noh thô unser druhtîn in thaz kastel in. III. 24, 41; nondum enim venerat Jesus in castellum. Joh. 11, 30; *damals noch nicht, bis dahin nicht*. ni lag iôhannes noh thô in themo karkâre thâr. II. 13, 39. er deta iz thuruh thaz, bî thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. sie nirknâtun noh thô thaz, theiz êr sus al giscriban uuas. V. 5, 17. si thia stat noh thô nirgab ioh luagâta auur in thaz grab. V. 7, 7 VP, F doch. — ni bist es giloubo, selbo thû iz ni scounô, ni mahtû iz ouh noh thanne irzellen iomanne. I. 18, 8; *auch dann noch nicht*. 2. zur *Steigerung* a) *vor dem Comparativ*: noh ist ouh hiar mêra thera frônisgun lêra, thero druhtînes dâto. V. 12, 51. ladôtun (die *Pharisäer*) auur thô then man, ther thes gisiunes biquam, quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106. sie (die *Jünger*) scolta ruaren noh thô mêr thaz sêr. V. 14, 12. ni quam thô pêtus noh thiu min. V. 6, 25. b) *hervorhebend steht es auch in*: dua noh hiutu unsih uuis, oba thû unser kuning sis. IV. 30, 27; *noch heute*. thû gilougnis noh hînaht thero uuorto. IV. 13, 32. in thiu ni giuuant, thaz er hiar in lîbe auur thir noh lîbe, thû firdregist thero manno frauill. III. 19, 37; *noch in diesem Leben*. 3. *bereits, schon*: er deta iz thuruh thaz, bî thiu sîn zît noh thô ni uuas, thaz er noh thô uuolti sîn kunig mit giuueliti. III. 8, 5; *schon damals*; putaverunt illum sic venisse, ut jam regnaret. *Alcuin. in Joh. pag. 521*. iro ist filu iruuortan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 10, 25; *schon jetzt*.

noh [conj.], dient 1. zur *Anknüpfung eines negativ ausgesprochenen Gedankens*; das *Vorhergehende* a) *steigernd*: firmonêt thih hiar iaman? nia-

man, quad si, druhtîn; noh ih, quad er, firmonên thih. III. 17, 57; nec ego te condemnabo. Joh. 8, 11; *auch ich nicht, nicht einmal ich*. b) *erklärend und begründend*: ginuag ist, thiu (die *Schwerter*) mugun urkondon sîn, thaz uuir in mugun uuerren; noh ni tharf man zellen, ni bî unsih uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 17; *nämlich nicht, denn nicht*. 2. zur *Verbindung zusammengezogener negativer Sätze*: bî thiu ni drâfun tharasun thiu thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. kuning nist in uuorolti, noh keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49. nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche, noh uuinkil undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 53. nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle, noh thaz uuidarstante druhtînes uuorte. I. 5, 64. burg nist, noh barn. I. 11, 13. er nist, ther ira lob irsinge, noh man io sô gimuati, ther irzelle ira guati. I. 11, 48. quad, sie thaz ni uuoltîn, suntar siu sih qualtîn, noh drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. ni quâmun sie fon bluete noh fon fleislîchemo muate. II. 2, 29. thô quad krist, giscriban ist, in brôte ginuag nist, noh in thiu ginuhti zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. nist themo sêr bi-zeinit, noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. ni sâhun sie nan sizen untar scuâlârin êr, noh klîban themo manne. III. 16, 10. uuir ni eigun hûses uuiht, noh uuiht selidôno. IV. 9, 8. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg in alahalbôn. IV. 9, 22. thaz iz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê, noh theih io gimangolô thîn. IV. 11, 36. nist thes gisceid noh giuuant. IV. 20, 27. ouh sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, noh uuiht thes ist giduahtes. IV. 29, 10. ni machôta er thiô dâti, noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3. nist iu noh manne thaz zi unizanne. V. 17, 5. ni fand ih in in uuiht guates noh liabes mînes drôstes. V. 20, 103. ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes muat irahrtôn. V. 22, 9. ni nâmun uuâfanes gouma noh fiures brennennes. V. 23, 66. in tôd, quad, ni gi-giangîn, noh in freisa niheina. II. 6, 16.

er io sih druhtine ebonôti in uerkon
io gilichan noh uergin missilichan. III.
5, 14. giduan ni mahtû thih minniron
noh mēra. II. 22, 23. ni uuas thâr uuiht
ginâtes, noh gibôsôtes. IV. 28, 7. ni suach
ih rîchi noh mîno guallichî. III. 18, 19.
ni lôsent thâr gold noh uuâti, ni hilfit
gotounebbi noh thaz silabar. V. 19, 45.
46. ni mag thâr helfan kind noh quena.
V. 19, 48. es rât thô ni uuas, laba noh
gizâmi. III. 21, 16. ni giang in strit umbi
thaz, in lougha noh in bâga. I. 27, 18.
Ebenso steht auch: noh ouh: ziu feristû
inti doufist, nû thû ther heilant ni bist,
noh dero manno ouh thanne, in thero
ambaht iz gigange? I. 27, 46. thes nist
zala noh ouh rîm. III. 14, 1. thaz sie
ouh thes ni ruahtin, zuâ dunichun in
suahtin, noh ouh managfalt giscuahi.
III. 14, 96. ni uuill ih sines bluates scolo
sîn, noh ouh therero dâto plegan bora-
drâto. IV. 24, 28. ni moht er nan bi-
ruaren, noh uergin ouh gifuaren. II. 4,
107. *Hat aber der an einen negativen
Satz angereichte verneinende Satz ein
anderes Verbum, so steht* noh ni: thaz
ih in theru sagu ni firspirne, noh in
themo uuâhen thiu uuort ni missifâhen.
I. 2, 16. ni brutti thih muates, noh thînes
anluzzes farauua ni uuenti. I. 5, 57. iz
ni habênt liuola, noh iz ni lesent scri-
bâra. I. 20, 23. thaz thih thaz fiur iamêr
ni brenne, noh thih dâti thîno in êuuôn
ni pîno. I. 23, 62. ni bin ih thero manno,
noh then namon then ni felgu ih mir
sâr. I. 27, 33. ni bin ih krist, noh ih es
uuirdig ni bin. I. 27, 19. bî thiu sie ni
gilouptun in then gotes sun, noh ni
minnôtun sô fram thaz licht. II. 12, 87.
thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in
thên suntôn, noh mit themo meine ni
uerdên zi âz eine. II. 17, 4. thie tôdes
ni korônt êr, noh ni thultent thaz sêr.
III. 13, 40. ni birut ir fon imo, noh ni
quimit iu in muat thaz sinaz managfalta
guat. III. 18, 10. ir ni giloubet, noh ir
thes ni fârêt. III. 22, 60. suar in, thaz
er nan sâr nirknâti, noh er anarâti ni
gidâti. IV. 18, 32. ni mag man thaz ir-
drahtôn, noh mannes muat irahtôn, noh
man irscounôn ni mag then selbon frô-

niagon dag. V. 22, 10. *Nur ausnahms-
weise ist auch bei verschiedenen Verben
noh gesetzt:* uuurtun gimanôte, thaz sie
thes ni thâhtin, themo kuninge sih nâhtin,
noh gikundtin thia fruma themo manne.
I. 17, 76 VF, P ni kundtin. ni uuas er
druhtin thes thiu min, noh sîn giuualt
sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 22,
58. thaz sie mit stâlu nan nirzuchên,
noh inan thâr githiubên. IV. 36, 12. iz
herza mîn ni ruarit, noh sulih balo
fuarit. IV. 12, 20. — *noh ni steht auch,
wenn ein verneinender Satz mit einem
bejahenden verknüpft werden soll:* unz
ther dag scnit, noh man ni thultit um-
maht thera naht. III. 20, 16. siu fuart
er, noh ni dualta, in lant. I. 19, 17. then
er zi dôde salta, noh themo einigen ni
leip. II. 9, 78. thiz ist uns ungizâmi, noh
ni quimit uns thiz guat in unser muat.
III. 3, 2. uuirket ouh, thaz uizzôd iuih
lêrit, noh ungidân bilibe, thaz ther fora-
sago scrîbe. I. 24, 10. thaz arga mîdit,
noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al
thia redina. V. 25, 43. — oba ih thaz
iruellu, thaz irdisga iu gizellu, noh
nihein niruelit thaz, thaz giloubi bî
thaz. II. 12, 58. gibôt, thaz sie sus fua-
rîn thanana, noh ouh ni fuartin mit
in niheinan pending. III. 14, 91. *Sollen
zwei negative Sätze nachdrücklich zu
einem Ganzen verbunden werden, so
steht* noh — noh ni: thie iudeon dragent
iro buah thâr, noh in thia fruma nia-
zent, noh andere ni lâzent. III. 7, 40.
*Werden in einem negativen Satze auch
noch einzelne Theile des Gedankens
negirt, so steht ausser dem den Ge-
danken im allgemeinen verneinenden ni
zwischen den einzelnen Theilen:* a) noh:
ni uuard si io in giburti, thiu io sulih
uuurti, in erdu noh in himile. II. 3, 10;
weder im Himmel noch auf Erden.
gibôt, thaz sie uuiht mit in ni nâmin,
sechil noh malaha. III. 14, 91. ni uuirdit
thing êr noh sîdôr sulichaz. V. 20, 16.
b) ni uuedar — noh; s. Bd. 2, 368. 418:
sênu hangêt er thâr, noh ni mag ni
uuedar sâr thes hûses uuiht bidîhan
noh hera nidarstigan. IV. 30, 13; *und
kann weder in Betreff des Tempels*

etwas ausrichten noch niedersteigen. Man kann indes die Stelle auch ohne Corresponzion von ni uedar — noh erklären: dort hängt er und vermag keines von beiden: etwas in Betreff des Tempels auszurichten, noch auch herabzusteigen; mag muss dann als selbstständiges Verbum und ni uedar als Adj. aufgefasst werden. c) noh — noh ni: quement noh thiô ziti, thaz ir ni betôt then fater noh hiar noh ouh thâr. II. 14, 63; venit hora, quando neque in monte hoc neque in Jerosolymis adorabitis patrem. Joh. 4, 21.

nol [st. m.], *Hügel*: berga sculun sufan, ther nol then dal rnan. I. 23, 23; omnis mons et collis humiliabitur. Luc. 3, 5. nist burg, thaz sih giberge, thiustentit ûfan berge, in hôhemo nolle. II. 17, 14.

“nôna [st. f.], *neunte Stunde*: thes skîmen, irzêh si in thes thrîo dageszîti; thaz uas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9; a sexta hora tenebrae factae sunt usque ad horam nonam. Matth. 27, 45.

“nôna-zît [st. f.], *neunte Stunde, Mittag*: rîaf er filu fram, sô nônazît thô biquam. IV. 38, 15; circa horam nonam clamavit Jesus. Matth. 27, 46.

nôt [st. m. f.; s. Bd. 2, 193], 1. *Bedrängniss, Drangsal, Bedrückung; vergl. tribulatio, nôt. Notk., Ps. 85, 7; pressura, nôt. Notk., Ps. 52, 1; necessitas, nôt. Notk., Ps. 30, 8: hilf, druhtin, mir in nôti, sô thû hiar nû dâti. III. 17, 68. ni lösent thâr (am jüngsten Tage) in nôti gold noh diurô uuâti. V. 19, 45. ofto in nôti er uas. L 19. riat got imo ofto in nôtin, in suârên arabeitin. L 28. fuar si baz in thereru nôti, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. bilidô nû in nôti thes sînes fater guati. II. 4, 34; er ahme nach, bewähre seines Vaters Macht, Schöpferkraft in der Noth, von Noth bedrängt. bî thiustentit ist er selbo in nôti nû unser uisônti. I. 10, 24. ni mohtun uir irthenken thiô ginâda, thie thû in thera nôti bî unsih dâti. IV. 1, 48. thô uuânt er, in ther nôti sih anderlîchan dâti. IV. 16, 31. hilf uns ouh hiar in*

nôti. IV. 31, 4. in therera nôti bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 7. thaz sînes selbes guati thaz eina uas gimuatî, in sullicheru nôti er uns ginâdôti. V. 1, 6. uuurtun in in nôte thie lîchamon dôte. V. 23, 69; als man sie so bedrängte, verfolgte, in der Verfolgung. er riat imo in nôtin. L 58. uuârun thie iungoron thô thuruh michila nôt in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2; weil sie gar sehr bedrängt wurden. ir bittet ouh thie buhila, thaz sie iuh bîscirmên in thên nôtin. IV. 26, 46. thû uns helfa dâti zi theru oborôstun nôti. I. 11, 62. pilâtus uas in flîzi, thaz er nan nâmi ir theru nôti. IV. 24, 2. thaz sie diufal fluhtin ioh in allên nôtin hulfin thên liutin. III. 14, 88. gisah thô druhtin nôti, thiô unserô armuatî; nôt helz ih hiar thaz, uanta es rât thô ni uas. III. 21, 13. 15. gibôt er thô, in thên nôtin thaz sie sih uuarnôtin. IV. 14, 7. sît uuakar io, thaz ir bîmfêdê then nôt. IV. 7, 62. ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti, ni si auur thaz irueliti, then nôt imo gîzeliti. III. 11, 22. 23. ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt in nôte. IV. 7, 21. thie mit imo in nôte uuârun uuallônte. IV. 9, 26. sâlig thie in nôti thultent arabeiti. II. 16, 29; selig die, die in Bedrängniss Misshandlungen erleiden, indem sie bedrängt werden, also: ohne Schuld, Veranlassung; beati, qui persecutionem patiuntur propter justiciam. Matth. 5, 10. 2. gefährliche, kritische, schwierige Lage: ioh iagilîh thes uangti, in flantscaf ni giangti in sullichemo nôte fon themo hêrôte. III. 15, 52; die, welche Gutes von Jesu sagten, sprachen es nicht offen aus aus Furcht vor den Juden, damit das Herrscherthum solches Thun nicht übel nähme, dass es ihnen nicht Nachtheil brächte, vielmehr jeder vermied, dass ihnen die Feindschaft von Seite des Herrscherthums in solch kritischer Lage Verlegenheit brächte; sie waren als Anhänger Christi, meint O., an sich Gefahren ausgesetzt, sie mussten es also in ihrer Lage vermeiden, die Hohenpriester durch offene Parteinahme für

Christus direkt gegen sich aufzubringen. ob mîn richi uuâri hinana, giffizzîn mîne thegana mit iro kuanheiti, mîn fiant sus ni uualti ioh in therera nôti mih sus ni hantolôti. IV. 21, 21.

3. *Gefahr:* quad (*Petrus*), gihartêti mit imo in ther nôti; mit thir bin garo in karkâri zi faranne. IV. 13, 22. unz sie uuârun in ther nôti. III. 8, 22; *auf dem Meere.* nist, ther sô hêron sînan uuerie, ther ungisaro in nôti sô baldlîcho dâti. IV. 17, 8. uuârun thie iungoron bî forahun in einaz hûs gisamanôt; sie fuhun ouh then selbon nôt. V. 11, 7. rehtôr er (*Noe*) iz anafiang, thô iz zi nôti gigiang. H 67; *als die Gefahr, die Flut hereinbrach.*

4. *gefährvolle Krankheit:* thoh ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 12.

5. *die aus Bedrängung, aus Drangsal, aus Gefahr hervorgehende Stimmung;* a) *Angst;* vergl. angor, nôt. *Notk., Ps. 60, 3:* forahun in, sie uuurtun selb sô dôte in themo selben nôte. V. 4, 35; *die Frauen am Grabe, als sie den Engel sahen, der sie deshalb ermuthigte:* uuiht ni forahet ir iu. b) *Traurigkeit, Trübsal:* sih sceidit sus thiu uuorolt ellu, friunt fona friunte mit michilemo nôte. V. 20, 54.

6. *die durch Bedrückung ungebrochene Stimmung, Muth;* vergl. violentia, nôt. *Tegerns. Cod. 10:* sih thâr thô baldo firsprah, ther êr io man ni gisah, forathemo liute mit michilemo nôte. III. 20, 112; *der Blinde, der früher keinen Menschen gesehen hatte, vertheidigte sich dort vor dem Volke mit grossem Muthe, mit Heftigkeit. So hat O. die Stelle wahrscheinlich aufgefasst. Es kann aber nôt auch im Sinne von: Gefahr aufgefasst werden: er vertheidigte sich vor dem Volke, obwohl grosse Gefahr vorhanden war, trotz der Grösse der Gefahr.*

7. *Pein, Qual:* mit thiu (*dem Kreuze*) uuard ther unidaruuerto firdamnôt rûmo in ôuuinigan nôt. V. 2, 16.

8. *das, was zu etwas zwingt, der Grund:* iro ist filu iruuortan, ni sint ouh noh nâ funtan; ih quam bî theru nôti, theih thie gisamanôti. III. 10, 26; *ich kam aus diesem Grunde, zu diesem Zwecke, des-*

halb, damit ich die sammelte. biuant sie inan thoh thâre mit lachonon, in thia krippha legita bî nôte, thîh nû sagêta. I. 11, 36; *aus dem Grunde, den ich angeführt habe; weil sie nämlich nicht wusste, wohin sonst sie das Kind legen sollte;* uuâr si nan gilegiti, ni uuânu, thaz siz uuessi bî theru gastuuissi. v. 33.

9. *Bedrängung, Zwang:* thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt; mit thiu er thuangta thie liuti. III. 7, 23.

10. *Streit, Kampf:* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, in uulge dôuuênt, sô sint sie alle girrit, thes uulges gimerrit, ther in thera nôti thâr imo folgêti. III. 26, 42; *oder: in dieser Gefahr;* s. nr. 3.

11. *Züchtigung, Peinigung:* thînes selbes lantthiot gab thîh mir in thesan nôt. IV. 21, 12; si puniendus iudici traderetur. *Alcuin. in Joh. pag. 626.*

12. *Entbehrung, Bedürftigkeit, Mangel:* oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun, thuruh thaz einôti in manageru nôti. II. 4, 30. ouh thên thâr after lante farent uuallônte, thaz man thên in nôti mit thiu (*mit dem Gelde für die Salbe*) ginâdôti. IV. 2, 26.

13. *Bedürfniss, Noth:* queden sum, hêltas sîs, ther iu ni liaz in nôtin regonôn thên liutin. III. 12, 15; *der den Leuten nicht regnen liess in Nöthen, als es nöthig war, als sie Regen bedurften.* êr uuolkan ouh in nôti thên liutin regonôti. II. 1, 18. thô druhtîn thaz gimeinta, er thesa uuorolt heilta, thên mennisgon in nôti ouh thô ginâdôti. IV. 2, 2; *wie es nöthig war.*

14. *Bedarf:* ther kneht dregit hiar in sînan nôt finf girstînu brôt. III. 6, 28; *zu seinem Bedarf, für sich. Alle die angeführten mannigfachen Bedeutungen treffen in der Vorstellung des Bedengenden, des Nahen zusammen. Daraus erklärt sich auch die auf die Zeit übertragene Bedeutung*

15. *Kürze:* biheizist dîh niuuihtes, thaz thû thaz (*den Tempel*) irrihtês sâr in theru nôti in drîo dago zîti. II. 11, 40; *sofort in dieser Kürze, in diesem kurzen Zeitraum.*

Redensarten: 1. nôt duan, *zur Pflicht machen, nöthigen;* c. dat.

der Person und gen. der Sache: nû scefphe er imo hiar brôt, ther hungar duit imo es nô. II. 4, 33; *nun schaffe er sich hier Brod, der Hunger macht ihm es zur Pflicht, nöthigt ihn, zwingt ihn dazu.* 2. unpersönlich; a) ist nô, 1) es ist Bedürfniss vorhanden, ich brauche; a) c. dat. der Person und gen. der Sache: unaz kriste scolti thaz brôt? ni uuas imo es nihein nô. II. 4, 42. ß) c. gen. der Sache; die Person ist nicht ausgedrückt: scirm er imo, nû ist es nô. IV. 30, 31; *nun ist es nöthig.* fon themo thie liuti, thes uuas nô, uuurtun giauvarôt. I. 3, 10. 2) es liegt an, am Herzen; c. dat. der Person und gen. der Sache: theru muater uuas es filu nô (dass sie Jesum vermisste); bî thiû iltun siu sâr uuidorort. I. 22, 29; *die Mutter war voll Bangigkeit, Angst.* ni sî thir es nô, ther iro flant ther ist dô. I. 21, 7; *sei in Betreff dessen, der Heimkehr nicht bange, sei deshalb unbesorgt.* 3) es ist Bedrängniss vorhanden; vergl. sô mir nô ist, sô geflieho ih ze dir. Notk., Ps. 58, 17; c. dat. der Person: man ni gisah thera minna gimah, thero uerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nô. II. 6, 50; *da unsere Bedrängniss am grössten war.* b) uuir dit nô, 1) es wird Bedürfniss, nothwendig; a) c. dat. der Person und gen. der Sache: iuih selbon uueinôt, harto uuir dit thes iu nô. IV. 26, 32; *beweint euch selbst, das wird euch ernstlich Noth, ist euch nöthig.* ß) c. dat. der Person; die Sache ist nicht ausgedrückt: sô uer sekil eigi, ni sî imo in thiû ginuagi, uuanta iu nû nô uuir dit, neme thia dasgun thârmit. IV. 14, 6; *jetzt nehme jeder auch die Tasche mit, denn nöthig wird es euch.* 2) es wird Bedrängniss; c. dat. der Person: ir zeichan ni giscouuôt, thanne iu uuir dit sô nô, ni giloubet ir. III. 2, 11; *wenn euch Bedrängniss wird, wenn ihr euch in solcher Bedrängniss befindet; vergl. sô in nô uirt, in tempore tribulationis.* Notk., Ps. 36, 39. *Ebenso: uuir dit in nô, es kommt zu der Nothwendigkeit, wird nöthig: oba iz unard iouuanne in*

nôt zi fehtanne. L 21. *Sehr häufig werden der Dat. oder der Dat. und Acc. mit einer Präposition adverbial gebraucht:* 1. nôti, 1) nothwendig; neben scal und jussivem Conj.: hiar scal man zellen nôti thie geistlichun dâti. I. 5, 1. bî thiû scal iz uuesan nôti in anderô ziti. IV. 8, 16. ni helen uuir nôti thaz thînaz hêrôti. IV. 36, 5; *wir müssen sagen.* thô hintarquâmun nôti thâr, thie thes grabes sâhun. V. 4, 33. farent in hellipîna nôti. V. 21, 20. klâgônt thanne nôti thiô êrerun ziti. V. 6, 70. mit imo iz niaze nôti. V. 20, 102. — uuir thulten hiar nû nôti bitterô ziti. I. 18, 20; *wie wir verdient.* ih io mit stabu nôti giang uueges greifônti. III. 20, 38. er selbo (David) thulta ouh nôti iu managô arabeiti. L 38; *musste ertragen.* uuir zellen thiô arabeiti, thie uuir hiar thulten nôti. V. 23, 9; *die jeder nothwendig erduldet, die jeder erdulden muss.* uuir fuarun thanana nôti thuruh ubarmuatî. I. 18, 13; *wir zogen nothwendig von da (aus dem Paradiese) fort, wir mussten von da fortziehen, weil wir so hochmüthig waren; oder? wir zogen leider von da fort, indem wir so übermüthig waren; s. 8).* thaz selba fihu birun uuir, thuruh dumpheiti sô birun uuir iz nôti. IV. 5, 6; *oder? leider.* 2) ängstlich: pilâtus frâgêta auur nôti bî sinaz hêrôti. IV. 21, 26. 3) genau: nim gouma hiar nû nôti thia uuuntarlichun dâti. V. 8, 47. 4) in der That, fürwahr: thaz sêr ubarstîgit nôti allô uuidarmuatî. V. 7, 26; *oder? weit- aus, bei weitem; s. 7).* 5) schliesslich: gifâhent sih zimo thie giloubigun alle, uuollent habên nôti zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14; *oder? mit Gewalt; oder? leider.* 6) aus dem Grunde, deshalb: starb auur therêr nôti, er unsih sama- nôti. III. 26, 47. 7) weitaus: nist man, thaz gumisgi al gizelle, thoh sint these nôti furista thera guatî. I. 3, 22. 8) lei- der: ih unânt, ih scolti nôti sin iamêr mornênti blintilingon hôno. III. 20, 115. 2. bî nôti, 1) nothwendig; vergl. nôti: er fuar in einôti, ni deta er iz bî nôti. II. 3, 59; *er that es nicht, weil er ge-*

nungen war, weil er musste, nicht aus einer äusseren Veranlassung, sondern aus freiem Antrieb; non ergo virtute spiritus mali Jesus agebatur in desertum, sed voluntate sui spiritus boni. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 21. f.* er nam gouma libes thes heiligen uufbes ioh hintarquam bi nôti thera mihilun guati. I. 8, 16. farent uankonti in anderên bi nôti thisu kuningrîchi. I. 69; *nothwendig*. purpurin giuati druag er thô bi nôti. IV. 23, 7; *ein purpurnes Gewand trug er nothwendig, musste er tragen*. iâ dultist dû zi nôti thiô selbun arabeiti. IV. 31, 8; *du musst erdulden*. giang in thaz gotes hûs, zi-uuarf er al bi nôti thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66; *wie es nöthig war*. klagôta io bi nôti mîn selbes armuati. III. 20, 40. sô uuer zi kriste nan gizeliti, er iamêr sâr bi nôti iro tharbêti. III. 20, 100; *er sollte aus ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen werden*. thaz scolta sîn bi nôti, thaz er in thionôti. I. 13, 12; *es war nothwendig, des Joseph Pflicht, dass er ihnen (Jesus und Maria) diene*. 2) *mit allem Nachdruck, ernst, eindringlich, nachdrucksam*: sih druhtin kêrta uuidorot ioh frâgêta bi nôti, uuer nan thâr thô ruarti. III. 14, 30. thâr bredigôta thie liuti io thâr bi nôti ioh selb thaz hêrôti. III. 16, 4. 3) *mit Genauigkeit*: allô thiô zîti sô zaltun sie bi nôti. I. 1, 25. 4) *genau, gerade*: iâ sint, quad er, bi nôti zuelif dago zîti. III. 23, 33. 5) *mit Recht, billig*: skalka ioh thie rîche, thie gênt thâr (*am jüngsten Tage*) al gilche, ni sî thie thâr bi nôti gifordoront thiô guati. V. 19, 54. sie farent in hellipina nôti thuruh iro dâti. V. 21, 20. sie uoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtin ruagen, ioh sîna guati gilastorôn bi nôti, sînu uuert uufsu sus zi therera uufsu. III. 17, 23. 6) *leider*: quad, er io bi nôti lâgi dauualonti. III. 2, 7. 7) *sicher, fürwahr, in der That*: quement noh thiô zîti mennigon bi nôti, thaz ir noh hiar noh ouh thâr ni betôt then fater. II. 14, 62. 8) *schliesslich, endlich*: uuo sie iz ouh firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun, ir-

luagêtun bi nôti thie selbun kristes dôtî. V. 6, 8. nû thie êuuarton bi nôti machont thaz girâti. IV. 1, 1. 9) *schlechterdings*: uoltun thô thie liuti fâhan nan bi nôti, duan zi kuninge ubar sih. III. 8, 1. 10) *sogar*: quâdun, dâti mârî, thaz got sîn fater uuâri, ioh er io bi nôti sih druhtine ebonôti. III. 5, 13. thagtun sie imo then uueg, thes iltun sie io bi nôti thie man mit iro uuâti. IV. 4, 30. 11) *nur*: then gab er bi unsih scalka; thoh âdâm ouh bi nôti zi thiou einen missidâti, thaz sulh urlôst fora gote unsih firuâsi. II. 6, 53; *Gott gab seinen Sohn für uns hin, damit uns eine solche Erlösung vor Gott vertrete, da doch auch Adam nur hierin allein, als einer, allein gesündigt; nur Einer hatte gesündigt, Einer sollte uns erlösen*; sicut per unius delictum in omnes homines in condemnationem, sic et per unius iustitiam in omnes homines in justificationem vitae. *Paul. ad Rom. 5, 18*. thiô selbon antuurti gâbun sie bi nôti, sie forahun in drâto therero selbun dâto. III. 20, 95; haec dixerunt, quoniam timebant. *Joh. 9, 22*; *nur, weil*. oba ther man uuesti, uuo ther thiob quâmi, er uuachêti bi nôti thanne in theru zîti. IV. 7, 57; *vigilaret utique. Matth. 24, 43*. — *Auch bei der Aufforderung*: sama sô er zi iru quâti, irknâi mih bi nôti. V. 8, 31. 43; *erkenne mich nur, erkenne mich denn doch!* 12) *vielmehr, im Gegentheil, hingegen*: ir ni sâtut thô thaz korn, giangut ir bi nôti in anderero arabeiti. II. 14, 110. quâti er, man sa liazi, si zigîn nan, thaz er then uuizzôd in abuh redinôti; quâti er ouh bi nôti, thaz man sia (*die Ehebrecherin*) steinôti, sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 31. 13) *deshalb, deswegen*: thaz dâten sie bi nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19. 14) *nun*: thie biscofa bi nôti dâten eina sprâcha. III. 25, 1. in morgan sâr bi nôti sô quam thaz hêrôti zi thero biskofo thinge. IV. 19, 21. *In demselben Sinne steht das nur bei O. vorkommende plurale*: 3. bi nôtin, 1) *nothwendig*: uuânent sie (*die Römer*) bi nôtin, thaz uuir then urheiz dâtin. III. 25, 19; *sie*

werden' glauben müssen. 2) *eifrig, eifert, voll Begierde*: ther liut thia sprâcha al firduag, unz sîn uuort thes giuuuag; thô iltun sâr bî nôtin, thaz sie nan steinôtn. III. 22, 34. zi hönidu imo iz dâtn, thaz sie sulh quâtn; sie thâhtun io bî 'nôtin, uuio sie ian gihôntin. IV. 22, 30. 3) *sehr, tief*: uuio sie suahtin fon thên liutin, thaz nigtn se in bî nôtin. IV. 6, 40. 4. in nôti, 1) *streng, scharf, eindringlich*: thes sarphen uuzôdes nôt bizêinôt thisu finf brôt, mit thiu er io in nôti thuangta thie liuti. III. 7, 24; *womit er die Juden stets scharf, streng in Zaum gehalten*. uuanta ih zellu in nôti iro armilichun dâti, bî thiu inkunnun se mih. III. 15, 31; *weil ich ihnen ihr böses Thun eindringlich vorhalte*. 2) *mit Eifer, eifrig*: in thesemo ist ouh scînhaft, thaz er ist io in nôti gote thionônti. L 66. 3) *in der That, fürwahr*: uuolaga ôtmuat! sô guat bistû io in nôti. I. 5, 67. 4) *ganz und gar*: uuanta allaz, thaz sies thenkent, siez mit gote uuirkent; ni duent sies uuiht in nôti âna sîn girâti. I. 1, 106; *ganz und gar nichts, nicht das Kleinste*. In demselben Sinne auch der Plural: 5. in nôtin, *eifrig, mit Sorgfalt, Fleiss*: thô meid er sie mit thulti, thaz iz uns zi frumu uuurti, thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtn. III. 19, 26. halt unsih in nôtin fon allên uidarmuatin. II. 24, 23. 6. zi nôti, 1) *nothwendig*; s. nôti: irfullent sih zi nôti thes dales ebonôti. I. 23, 24. thaz er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. liut sih in nintfuarit, ni sie bî iro guatî in thionôn io zi nôti. I. 1, 78. thû scalt habên guatî ioh mihilô ôtmuatî, in herzen io zi nôti karitâti. I. 18, 38. ther sê bizeinôt uuo-rolt unstâtî, thiu sih io zi nôti ferit stôzenti. V. 14, 10. fastôta zi nôte in uualdes einôte. I. 10, 28; *wie es nöthig war*. 2) *eifrig, dringend, ohne Unterlass*: bâtn io zi nôti, man in iz zeigôti. I. 17, 14. bat thesan ouh zi nôti, thia steina duan zi brôte. II. 5, 19. spuan er (*der Satan den Adam*) io zi nôti ge-nan zi ubarmuatî. II. 5, 7. thrang inan thiu menigî, thiu thâr uuas thô ingegini,

thâr thie selbun liuti, drubtn krist zi nôti. III. 14, 16. thaz sungun io zi nôti thie fordorun liuti. IV. 4, 55. Ili dû zi nôte. I. 1, 37. 3) *gar sehr, sehr stark, mit Heftigkeit*: siu kûmtun io zi nôti thiô uuênaglichun dâti. IV. 26, 10. si âhtun sîn zi nôti bî suslichô dâti. III. 20, 182. sie sprâchun thô zi nôti thaz iro heizmuati. IV. 30, 8. inbrustun sie zi nôti in heizmuati. III. 20, 129. 4) *ängstlich*: sie forspôtun zi nôti, fon uuemo er sulh quâti. IV. 12, 16. 5) *geschäftig, mit Fleiss*: er machôta zi nôti thaz kristes anarâti. IV. 12, 54. dihtô io thaz zi nôti thesô sehs ziti. I. 1, 49. 6) *feierlich*: suar in io zi nôti, thaz er nan nirknâti. IV. 18, 31. 7) *mit Recht*: ueei-nônt io zi nôti thiô langun missidâti. V. 6, 43. 8) *ernstlich, im Ernste, wirklich*: firsteit thaz hêrôti, thaz er si krist zi nôti. III. 10, 55; *glaubt das Herrschertum, dass er wirklich Christus ist*. bihiapun sih zi nôti thera selbun kuan-heit. IV. 13, 50. 9) *in der That, wahrlich, allerdings*: ouh uidorort ni uuan-tîn, êr siro zins gultîn, zi nôti, thâr man uuesti thero fordorôno uesti. I. 11, 22. inbran er sâr zi nôti in mihil heizmuati. I. 20, 2. ther êuuarto zi nôti inbran in heizmuati. IV. 19, 57. thâr lisist thû io zi nôti sô samalichô dâti. II. 9, 72. 10) *ganz und gar*: thes scîmen irzêh si in (*die Sonne beim Tode Christi*) zi nôti thrîo dageszîti. IV. 33, 8. fir-sprechent io zi nôti thiô uuuntarlichun dâti. I. 15, 44. 11) *leider*: firmonâmês zi nôti anderero armuatî. III. 3, 14. er-gebent mih zi nôte fremidemo thiete. III. 13, 8. 12) *sogar*: thaz sie sint ouh in ahta ther iuuuera slahta ioh beziron zi nôti theru iuuueru guatî. I. 23, 50. uns errent sîne pluagi; thô bat er nan, zi nôte thia steina duan zi brôte. II. 4, 44; *sogar die Steine*. sie quâtn io zi nôti, thaz er then diufal habêti. III. 19, 15. 13) *besonders, zumal*: er uuas thâr mit thên bredigârin; sih fuagt er (*Jesus im Tempel*) io zi nôte zi themo hêrôte. I. 22, 34. 14) *dann, ferner, zugleich*: in dâuldes dâti nim bilidi zi nôti, uuio er firduag thaz hêrôti. H 94. bigondun

sume iz zellen thên furistên éunarton ioh themo hêrôte allemo io zi nôte. III. 24, 109. 15) *schliesslich, endlich*: alle these liuti giloubent io zi nôti. III. 25, 9. 16) *wenigstens*: bristit uns thera dâti, sô threunen unir zi nôti. III. 19, 30. 17) *nämlich*: dâttun thie ginôza imo angust ouh thô grôza, sie quâdun sum zi nôti, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20. 18) *nun*: nâhtun sih zi nôti thiô hôhun giziti. IV. 8, 1. 7. in nôt, *in der That, wahrhaft*: ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan in nôt drâtliche minnôt. II. 2, 36; *welches (Kind) der Vater in der That zärtlich als sein einziges liebt. Ebenso* 8. in alanôt, *s. d.* 9. âna nôt, 1) *ohne Zwang, willig, gern*; *s. nôt 9*: ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19. 2) *freiwillig*: thô frâgêta er thaz anarâti; thaz sitôt, quad er, âna nôt, themo ih biutu thiz brôt. IV. 12, 37; *vergl.* daz chît, sie tâten iz undurftes, nals fone durften; uanda doh sie beide gote misselichen, die fone nôte unde âna nôt missetuont. *Notk., Ps. 72, 7.* 3) *ohne Bedrängniss, leicht*: sie quement scioro âna nôt, thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. 10. thuruh nôt, 1) *nothwendiger Weise*; *vergl.* *necessario, durh nôt. Eins. Cod. 155*: uuaz hilfit nû then muâdon man, thaz imo sint untar henti ellu uuoroltenti, oba er sih selbon thuruh nôt mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. er scal irsterban thuruh nôt. IV. 23, 23. sô selbo druhtîn gibôt, sô scal iz uuesan thuruh nôt. V. 20, 47; *so muss es unvermeidlich geschehen*, nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora intuiche, ther diufal selbo thuruh nôt, sô er tharana scouuôt. V. 2, 12; *der Teufel selber nothwendiger Weise, der Teufel selbst muss entfliehen; das Verbum ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen.* uuanta es nist laba furdir, er uuergin megî ingangan, uuerd er thâr bifangan, nub er sculî thuruh nôt thulten thanne thes helliunizes uuêuon. V. 19, 17; *dass er nicht unvermeidlich dann dulden müsste die Hôllenstrafe.* sô er thaz thô scolta

uuerkôn, ginâdôn sinên scalkon, er unsih heilti thuruh nôt, thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 20; *er musste uns retten, da wir sonst verloren gewesen wären.* manag uuê in zalta; thaz hêrtun sie io thuruh nôt. IV. 6, 46. uuio mag, quad, ther man thuruh nôt queman auur uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23; *wie er soll.* thiun meinent, uuio sih thisu uuorolt uuerbit, mit ungimachu thuruh nôt sih stôzôt. III. 7, 18; *oder: leider; s. nr. 10).* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt. I. 1, 7; *nothwendig, wie es sein muss, nach bestimmter Regel; s. sisamanegibintu.* 2) *eifrig, voll Begierde, heftig, mit Ungestüm*: frâgêttun se thuruh nôt, uuer ther uuâri, theiz gibôt. III. 4, 89. thô rîaf ther liut al thuruh nôt: nim thana garalicho thih. IV. 24, 29. thaz sie sculun thuruh nôt minnôn got. V. 12, 70. ther kuning biginît sconuôn, thie thâr zi zesue thuruh nôt sînes uuortes beittont. V. 20, 60; *mit Spannung.* âhtôs unser thuruh nôt. IV. 18, 26; *oder: fortwährend; s. nr. 5).* 3) *schnell, unverzüglich, sogleich*: er sprah, er uuurbi thuruh nôt fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. sliumo er iz irfulta, sô druhtîn uuolta; thô doufta er inan thuruh nôt, sôsô er mo selbo gibôt. I. 25, 14. sie nâmun thana thuruh nôt then selbon stein, sô er gibôt. III. 24, 87. sie iltun iro thuruh nôt, sô er gibôt. V. 16, 9. thô fuarun liuti thuruh nôt, sô ther keisor gibôt, zi eiginemo lante. I. 11, 19. frâgêttun sie auur thuruh nôt, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. dua, quad druhtîn thuruh nôt, sô ih hiar thir obana gibôt. V. 15, 19. 4) *streng, genau, sorgfältig, fest*: er thô thên iungoron gibôt, thaz sie iz hâltin thuruh nôt. III. 18, 1. 57. sô uuer sô uuolle huggen io thuruh nôt, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. thaz man irfulle thuruh nôt. III. 16, 42. sih nâhtun einô ziti, thaz man thô firôti eina uuechun thuruh nôt. III. 15, 6. er al irfultî thuruh nôt, sô druhtîn gibôt. II. 9, 50. gihialt dâuid thuruh nôt, thaz imo druhtîn gibôt. L. 63. selb sô man thuruh nôt sînaz korn rei-

nôt. I. 1, 28. mit' thiuh (*dem Kreuze*) si ih io thuruh nôt al umbizirg biseganôt. V. 3, 15. thaz ir got io thuruh nôt in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18. thoh habêt therêr thuruh nôt, thaz fiant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit. L 71; *mit Kraft, Macht*. uuerit er inan filu uuasso, unz imo druhtin thuruh nôt thaz uufg selbo firbôt. IV. 17, 12; *nachdrucksam* sîd gab er nan (*den heiligen Geist*) fon obana, thaz man firnâmi thanana, thaz sie sculun thuruh nôt minnôn got, sô er gibôt. V. 12, 70; *eifrig*. nû kristes tôdes thuruh nôt ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2; *ganz bestimmt*. thie iudeon meid er, uuanta sie uuârun thuruh nôt sînes tôdes gieinôt. III. 15, 2. ther mit doufu sih ni uulhit, ni giloubit thanne ouh thuruh nôt, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. ist uns hiar gizeinôt in bêthên thuruh nôt unserero zuhto dâti. H 117; *ganz bestimmt*. 5) *immerwährend, beständig, ohne Aufhören*: thie dages ioh nahtes thuruh nôt thâr sancte gallen thionônt. H 168. 6) *willig, gehorsam*: sô moyses iu zi thiuh gifiang, thaz er thia natarun irhiang in theru uuastî thuruh nôt, sô druhtin selbo gibôt. II. 12, 64. 7) *sicher, gewiss*: thâr findist thû io thuruh nôt filu geistlichaz brôt. III. 7, 77. 8) *wahrlich, in der That*: thie fisga uuahsun ouh thuruh nôt, io sô selbaz thaz brôt. III. 6, 42. harto sagêta er imo thaz, thaz er mo borgêti thiuh baz, ioh mit thrauuôn thuruh nôt iz firbôt. II. 6, 6. er uuard firdamnôt thuruh nôt, thâr man inan pînôt. IV. 7, 77. 9) *mit Recht*: uuizut ir thia redina, uuio ther uuizzôd thuruh nôt altên liutin gibôt. II. 18, 10. 10) *leider*: uuârun uuir firhwarôt mit abgoton thuruh nôt. IV. 5, 17. zalt er in sum siban uuê; in einemo ist zi filu; sie habêtun auur thuruh nôt iz sus gimanagfaltôt. IV. 6, 48; *oder? nothwendiger Weise: auf die vielfachen Sünden musste vielfache Strafe folgen*.

nôtag [adj.], *bezwungen; vergl. vincetus, nôthaft*. Tat. 199, 2: er quam sô risi hera in lant, then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti. IV. 12, 63;

um den Fürsten dieser Welt bezwungen wegzuführen.

un-nôtag.

nôti-gistallo [sw. m.], *Genosse*: sie ouh zi thiuh gifiangun, mit imo saman giangun, festes huges follon, thie nôti-gistallon. IV. 16, 4.

*nôt-lîh [adj.], *mit Noth verbunden, bedrängt, schlimm, gefährvoll*: gigiang er in zâla uuegin thâr, druhtin half imo sâr in nôtlîchên uuerkon. L 25; *der Herr half ihm in seiner bedrängten, schlimmen Lage*; s. uuerk. thû long-nis mîn zi uuâre, êr hînaht hano krâhe, in nôtlîchemo thinge, êr thaz huan singe. IV. 13, 36; s. thing.

*nôto [adv.], *aus dem Adj. nôti, welches durch das Comp. gi-nôti feststeht*; 1. *sehr, strenge*; s. ginôto 3. d) *und vergl. mandasti iustitiam, testimonia tua et veritatem tuam nimis; unde dîna uuârheit kebute dâ genôto. Notk., Ps. 118, 138: uuizzôd thero liuto gibôt in filu nôto. I. 14, 9.* 2. *nothwendig, mit Recht, billiger Weise*: giloubt er filu spâto, bî thiuh beittôta er sô nôto. I. 4, 84; *Zacharias glaubte erst spät, deshalb blieb er nothwendiger, billiger Weise so, d. h. stumm*; et permansit mutus. Luc. 1, 22. 3. *ganz und gar, vollkommen, völlig*: sâr sô zala nôto heidineru thioto irfûllit uuirdit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51; *sobald als die Zahl der Heiden, die dahin (ins Himmelreich) einzugehen berufen sind, dereinstens vollkommen erfüllt sein wird*; donec plenitudo gentium intraret. Paul. ad Rom. 11, 25.

gi-nôto. un-nôto.

nôton [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adverbialer Dat. plur. aus dem Adj. (gi)nôti*; s. Bd. 2, 378; *nothwendig, d. i. gezwungen; oder: bildl.; in misslicher Lage befindlich, in die Enge getrieben*: stuant er (*Christus*) thâr thô nôton untar flanton, in banton iro seilo; thero friunto uuas er eino. IV. 19, 3; *er stand nothwendig, musste stehen; oder: er stand in gefährlicher Lage*.

gi-nôton.

nôt-thurft [st. f.; s. *Bd. 2, 405*],
1. *das was man braucht, Bedürfnisse:*
in quam in githâhti, thaz man imo iz
(*Speise*) brâhti, unz se ôdo uuârun zi
theru burg koufen iro nôtthurft. II. 14,
100. 2. *Anliegen, Bedrängniss:* in
quam ein sculdheizo bi nôtthurfti heizô.
III. 3, 5.

nôtu [sw. v.], *zwingt, nöthige;*
a) *c. acc. der Person und gen. der*
Sache: erda bibinôta, thiu gotes kraft
sie es nôtta. IV. 34, 1. b) *c. acc. der*
Person und einem Satze mit thaz: thô
nôtton sie nan ginuagi, thaz er mit in
giangi. V. 10, 4.

gi-nôtu.

-nôzo, s. gi-nôzo.

-nuagi, s. gi-nuagi.

-nuagu, s. gi-nuagu.

nû [adv.; s. *Bd. 2, 405. 424*], 1. *in*
der gegenwärtigen Zeit und unter den
gegenwärtigen Umständen, jetzt, nun:
thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas
thanne ungiscafan. II. 1, 6. sie uuârun
êr firlorane, nû sint fon gote erborane.
II. 2, 30. thoh quimit noh thera ziti frist
ioh si ouh nû geginnuertig ist. II. 14, 67.
nist man, ther noh io uuurti, odo ouh
si nû in giburti. V. 20, 23. nû niazen
uuir thiô guatti ioh fridosamô ziti. L 29.
si sâlda salomônes guatti, ther biscof
ist nû ediles kostinzero sedales. S 2.
thaz uuir ofto uuorahtun, thaz thulten
uuir nû. IV. 31, 12. ni scaltû io nû sô
giduan. V. 10, 7. offan duat er thâre,
thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. es
scal man iu nû lônôn filu suâro. V. 20,
110. uuir sculun uns nû kêren thaz zi
muate. II. 5, 1. sô ih nû redinô. II. 18, 3.
thes mēra ih sagēn nû ni tharf. I. 17, 5.
ir ni thurfut thoh bi thiu, ther man ist
nû untar iu. I. 27, 51. nû biflu ih mih
hiar thēn beziron allēn. V. 25, 87; *nun-*
mehr. uuir eiguin zuei suert hiar nû zi
therera fristi. IV. 14, 14. uuil thû thaz
richi ersezen nû sâr in thesēn zitin. V.
17, 4. ni uuasgu ih se (*die Füsse*) thir,
nû habēst thû deiles uuiht mit mir. IV.
11, 31 V *irrig für* ni, *das PF bieten.* —
thīnu uuort nû zelitun, thaz man thir

êr ni sagētun. II. 14, 56. er quimit auur
sama zi iu, sô er hinafuar nû tharasun.
V. 18, 6. thoh ni habēta er nû mēra
thes githigines. IV. 16, 8. thir gab nû
zi guate mīn fater thaz zi muate, thaz
thû nû sulih quāti. III. 12, 29. thaz ther
firdāno sagēta, thes unser muat nû ir-
hogēta. IV. 36, 6. bin nû zi thiu gifierit,
zi stade hiar gimierit, bin nû uuortes
mīnes gikērit heimortes ioh uuill es
duan nû enti; nû uuill ih thes gifīzan,
thaz mīn ruadar nû gireste. V. 25, 2. 3.
4. 5. 6. then heime habētun, then sie êr
irslahan uuoltun, inti in nû sus gistiltun.
III. 16, 54. nû ist iz brâht anan enti. V.
25, 19; *nunmehr.* ni si nû in thereru
gâht mih êr io ni gisâhi. II. 7, 60 VP, F
tu. *Ebenso:* I. 1, 111; 2, 9. 10. 49; 3, 14.
40; 10, 24; 14, 10; 15, 17; 17, 26. 32; 18,
19. 20. 21; 24, 4. 15; 25, 11; 27, 24. 33;
II. 1, 41; 2, 31. 32; 6, 36; 8, 21. 46. 52;
10, 13. 14; 13, 4. 6; 14, 16. 58. 59; 19, 14;
III. 1, 1. 7. 27; 3, 1; 4, 28; 6, 17; 7, 47;
12, 5. 6. 7. 30; 14, 31. 32; 16, 51. 54; 17,
55. 63; 20, 86. 145. 148; 23, 43. 51. 55; 24,
17. 51. 52; 26, 37; IV. 2, 32; 4, 69; 5, 64;
6, 25; 7, 45; 9, 34; 11, 21. 27; 13, 13; 14,
6. 12; 16, 5. 8; 18, 8; 19, 66; 21, 15. 24;
24, 29; 25, 1; 26, 24; 29, 21; 31, 10; 34,
12; V. 7, 3; 8, 28. 51. 57; 9, 24; 12, 15;
14, 18; 23, 1. 103; L 29; H 106. sô ih iu
hiar nû zellu. V. 7, 37; — V. 23, 53. 212;
25, 79. thoh scribu ih hiar nû zi êrist.
I. 3, 47. giuuisso sagēt mir iz al, thes
iuih eiscôn hiar nû scal. III. 12, 6. hilf
mir, sô thû hiar nû dâti thesemo uufbe.
III. 17, 63. thisu redina, uuir hiar nû
scribun obana. II. 4, 103. *Ebenso:* S 17;
I. 1, 12; 2, 41; II. 3, 68; 7, 1; 14, 36; 21,
25; III. 6, 18; 8, 42; 13, 43; 18, 19. 34;
20, 92. 178; 22, 4. 14; 23, 3. 52; 24, 112;
IV. 19, 67; 20, 30; 27, 16; V. 1, 1; 7, 5;
9, 37; 19, 39; 20, 11; 25, 23; H 20. 35. 106.
114. — thesses, thi ih nû hiar giuuuag.
V. 14, 80. sô uuir nû hiar bigunnun. I.
1, 114; — I. 3, 46. bi thiu zellu ih iu
nû iz hiar mēr. II. 6, 2. thô gisaz er
muadêr, sô uuir gizaltun nû hiar êr.
II. 14, 7. scal ih iz mit uuillen nû su-
maz hiar irzellen. I. 17, 4; *ebenso:* III.
21, 2; 28, 52. — thoh er nû biliban si,

farâmês thoh, thâr er sî, zi thiin iz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon; quedet ir ouh iudeon nû, thaz sî zi hiêrosolimu stat filu rîchu, zi thiin gilumpflîchu. II. 14, 59. thaz sie lâsun êr in rihtî in thero buahstabo slihtî ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuine. II. 10, 10. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti; nû sibuh aaur scôno. III. 20, 116; *jetzt, gegenwärtig sehe ich aber*. sie fârênt thînes ferehes; nû suachist sie aaur thanne. III. 23, 32. — unz in nû, *bis jetzt*: iâ gisparâtôs aaur thû then guaton uuln unz in nû; II. 8, 51; tu autem servasti bonum vinum usque adhuc. *Joh. 2, 10*. 2. *übertr.*; 1) *beim Imperativ und auffordernden Conj.*; nun, denn, nur, doch; a) *an der Spitze des Satzes*: nû heiz thes grabes uualtan. IV. 36, 9. nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. nû zeli uns then thînan uuillon. III. 17, 17. uulb, nû zeli mir. III. 17, 58. nû bigin uns redinôn. III. 18, 35. nû sagêt uns. III. 20, 85. nû ni helet mih. III. 12, 21. nû sculut ir io giflen. V. 4, 59. nû girihtet mih thes. V. 9, 21. nû ahtôt. IV. 22, 11. nû niazent mit gilusti. II. 3, 2. nû helf er imo selben. IV. 30, 15; — IV. 30, 32. nû scephe er imo brôt, bilidô nû thes fater guati. II. 4, 33. 34. nû freuuên sih es alle. I. 1, 123. nû singêmês alle. I. 6, 15. nû fergômês thia thiarnun. I. 7, 25. nû garauuêmês unsih alle. II. 3, 55. nû flêmês thes thenken. III. 26, 61. b) *im Innern des Satzes*: stîg nû nidar herasun. IV. 30, 17. nim nû uuort mînaz in herza. I. 15, 27. dua druhtîn nû in feste. IV. 31, 35. gidua mih nû sâr io uuls. IV. 21, 4; 23, 31; — I. 27, 29; IV. 19, 49. firnim nû, theih redinô. II. 14, 85. nim nû gouma. V. 21, 1; — H 111. sagê uns nû giuuâro. III. 20, 43. then spar er nû. L 28. hugi hiar nû harto thero mînero uuorto, in herzen kleibi siu nû sâr. V. 15, 37. 38. sagê mir nû, friunt mîn. II. 8, 45. thes mannilh nû ginâda sîna fergô. L 31. draht es nû mit uuillen. H 112. hugi thoh nû hera meist. II. 12, 54. thaz gizeli dû uns nû sâr. I. 27, 24. sehet nû

then man. IV. 23, 9. nemet then kelih nû zi iu. IV. 10, 13. thiin uuerk firdîlô mînu ginâda thînu sârio nû giuuâro. H 15. sô queme mir nû in muat. V. 4, 2. ni due ouh pêtus nû thaz mîn. V. 4, 61. firlihe mir nû selbo krist. III. 21, 1. mannilh nû thenke. IV. 19, 68. mannilh nû loufe zi themo doufe. III. 21, 23. giuuisso uuizît nû, theih bin mitiuluzila uulâ. IV. 13, 3. thenkêmês in muate uns allên nû zi guate. H 115. bittêmês nû druhtîn. I. 28, 1. bî thiin fâhêmês nû frammort. IV. 9, 34. flêmês nû alle. I. 13, 3 PF. 2) *in der Frage und beim Ausruf*; denn, etwa, gar: bistû nû furira abrahâme? III. 18, 33; numquid tu maior es patre nostro Abraham. *Joh. 8, 53*. uuaz uuollet ir nû thes? ih riht es iuih alles; uuaz scal es aaur thanne nû sô zi frâgênne? III. 20, 123. 124. ist druhtîn gilumpli, thaz thû nû uuasgês mih? IV. 11, 21; domine, tu mihi lavas pedes? *Joh. 13, 6*. er uuar allaz thiz lant, then liut spuan urheizes; thû sus inan nû lâzês! IV. 24, 8. uuâzamo manno thû nû bist! IV. 31, 7. — nist guates uuiht, ni er hiar uuorahti; nû sculun nan firliasan; ziu sie nan sus nû thuesbên, thia fruma in imo irlesgên? IV. 26, 23. 3. *gerade, eben, kürzlich*; vergl. haec mulier modo deprehensa est in adulterio. *Joh. 8, 4*; thiz uulb uuard nû bifangan in ubarhîuul. *Tat. 120, 2*: thû sprâchi nû, thû ni habês gomman, zellu ih thir nû, finfi habôtôtst thû iu. II. 14, 51. 32; *du sagtest eben*. zemo sune, sô ih nû zalta, giladôtêr ni uuolta. III. 3, 24; — V. 13, 12. in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thes skimen, thi ih nû zelita, irzêh si. IV. 33, 7. bî thiin uuard, thih nû sagêta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. in thia krippha si nan legita bî nôte, thih nû sagêta. I. 11, 36. thia daga, thie uuir nû sagêtun. I. 14, 18. mit themo brunnen, thû nû quist, mih uuênegun gidranktîst. II. 14, 44. irthionôtun sie thia selbun êra, thih nû quad. IV. 9, 30. uuanta thâr saz, thagêta pêtus, sô ih nû sagêta. IV. 12, 33. unâr sint, thie sô leidlîcho nû ruagtun? III. 17, 54. ih scal thir sagên thên hîon filu hebig thing, theih mithon ouh nû uuesta. II. 8, 14.

nû [conj.; s. *Bd. 2, 405*], *begründend*;
 1. *im Nachsatze*; *da*: birumês in zu-
 ualteru freunidu, nû uuir thaz uulzi mî-
 den ioh himilríches bliden. II. 6, 58; *da*
wir. mag unsih thera ferti gilusten,
 nû uuir sie sô sehen gihêrête. IV. 5, 52.
 ziu ferist inti doufist, nû thû ther hei-
 lanþ ni bist. I. 27, 45; *wenn du*. ni gi-
 louben uuir thuruh thia thîna lêra, nû
 uns thiu fruma irreimta, thaz er uns
 selbo zeinta. II. 14, 120; *nachdem uns*,
da uns. *Im vorausgehenden Hauptsatze steht gleichfalls nû*: nû ni helet
 mih, uuoio ir firnoman eigît mih, nû sie
 bî mih sô zellent. III. 12, 22. nû bigin
 uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn,
 nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36.
 2. *im Vordersatze*; *im Nachsatze steht eine Frage oder Aufforderung*: nû ir
 birut thes giuonon, uuoio harto mihiles
 mêr gibit druhtîn iuer guat? II. 22, 37.
 nû ih sulh thultu, uuoio harto mêr zimit
 iu. IV. 11, 47. nû sie iz in thaz uuen-
 tent, uuaz uuânet. IV. 26, 49. nû sie
 thaz ni mident, sô hôhan gomon rînent,
 uuaz duit iro frauilî theru mînera ni-
 dirî. V. 25, 75. nû es filu manno inthîhit,
 in sîna zungun scribit, uuanana sculun
 francon einon thaz biuuankôn? I. 1, 31.
 nû iz allaz thîn ist, ginâdô bî unsih.
 V. 24, 15. nû er sô uuilit selbo, irster-
 bêmês mit imo. III. 23, 58. — nû thie zi
 gote sint ginant, thie bûent thiz uuorolt-
 lant: then got uuîhan nanta, ir quedet,
 thaz ih thes ginendu, mih gotes sun
 nennu. III. 22, 51. *In dem folgenden Hauptsatze steht wieder nû*: nû thû
 thaz ârunti bist firmonânti, nû unirdû
 stummêr sâr. I. 4, 65. nû er then tôd
 suachit, nû sîmês garauue alle mit imo
 zi themo falle. III. 23, 59. 60. nû thie
 êuuarton machôn thaz girâti, nû uuill
 ih scriban frammort. IV. 1, 1. nû krist
 zeichan duit sô manigu, nû duêmês thaz
 zuual thana. III. 26, 1. 8. nû man imo
 sulh duat, nû lâzet kuelen iu thaz muat.
 IV. 23, 14 VP, F ni lâzet. — nû *steht im Hauptsatze auch* a) *nach*: uuanta:
 uuant er nan (*den Apfel*) kou ioh fir-
 slant, nû bûen anderaz lant. II. 6, 26;
deshalb. uuanta ih thir zalta, thaz ih

thih êr irkanta, nû habês festirun gilouba.
 II. 7, 69 VP, F tu. uuanta er uuialt sînes
 muates, nû niuzit paradîses. H 46. uuant
 er ôtmuatî in mir uuas scuouônti, nû sâli-
 gônt mih alle. I. 7, 7. b) *nach sîd*: sîd
 man nan bifîlta, ioh man nan gidôtta, nû
 birun frô in muate; nû bûuuen thuruh thaz
 kuningríchi sînaz. III. 26, 55; *deshalb*.
Es dient zur Anknüpfung eines be-
gründenden, adversativen, steigernden
und folgernden Gedankens: in thiu
 uuerk mînu sô ist stark gilouba thînu;
 nû uuerdên al thiô dâti. III. 10, 44; *und*
deshalb möge das alles geschehen. ni
 uuoltun uuir gilos sîn; nû rîazen eli-
 lente in fremidemo lante. I. 18, 15. iâ
 bistû heilêr; nû ni suntô thû mêr. III.
 4, 45; *und deshalb*. noh ih firmonên
 thih; nû gank thû frammort. III. 17, 57.
 theist al giuuis, theiz thuruh inan ist
 gidân; thaz uuas nû uuorolt scanta,
 thaz si nan nirkanta. II. 2, 20. — nû ist
 druhtîn krist gidoufit, thiu sunta in uns
 bisoufit: nû garaunêmês unsih alle zi
 themo fehtanne. II. 3, 53. — scirm er imo,
 nû ist es nôt. IV. 30, 31; *denn*. hilf thir,
 nû thir thurst ist. IV. 31, 3. — iâ heilt
 er liuti mit sînes selbes dâti; nû ni mag
 biuuerban, thaz sîh giheile selban. IV.
 30, 26; *nun aber*. thero zueio ander uuas
 pêtruse gilangêr; nû ist gotes thegan
 guatêr. II. 7, 24. thaz uuir nan eigun
 funtan, fon nazarêth then gotes sun;
 nû ist er queman herasun. II. 7, 45. iz
 scolta uuesan betahûs; nû duent iz man
 ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23;
ebenso: II. 9, 29 *und in der Parenthese*:
 nû ist es beziro rât. II. 6, 47. thir gab
 nû mîn fater thaz zi muate; nû uuill ih
 thir giheizan. III. 12, 31. uuola ist thaz,
 thanne uuirdit imo baz; nû quimit lîh-
 tida imo in muat. III. 23, 46. — nû uuil-
 zun uuir, thaz thû in unuuizzîn bist.
 III. 18, 27 VF, P irrig ni; *nunmehr, aus*
deinen Reden. oba iu thiô minna sint
 nû heiz, zi thên ir birut filu zeiz, ziu
 scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 25;
wenn nun. *Bloss fortleitend steht nû*:
 I. 10, 11; 15, 15; 20, 35; II. 3, 53; 6, 55;
 14, 121; IV. 9, 31; 28, 21; V. 2, 1; 16, 21.

nûa VP [adv.], *sofort, sogleich; vergl.* et exhibebit mihi modo plus quam duodecim milia legiones angelorum. *Matth.* 26, 53; inti her gigarauit mir nûuua mër thanne zuelif thûsunta engilo heriscefi. *Tat.* 185, 5; quo ego vado, vos non potestis venire et vobis dico modo. *Joh.* 13, 33; thara ih faru, thara ni mugut ir coman inti ih quidu iu nûuua. *Tat.* 160, 5: ni tharft es, quâdun, lungen, thîn sprâcha scal thih ougen, thînu uuort nûa, thîu meldônt thîh ni driua. *IV.* 18, 28 VP, F nûuua; vere et tu ex illis es, nam et loquela tua manifestum te facit. *Matth.* 26, 73; *deine Worte, dein Dialekt verrâth dich sofort zuverlässig, sagt die Magd im Vorhofe des Kaiphas zu Petrus.*

nub [conj.; s. Bd. 2, 425], *steht* 1. *in negativen Consekutivsätzen nach negativem Hauptsatze statt* thaz ni *einem statt* ut non *stehenden quin entsprechend:* uanta es nist laba furdir, er uergin megi ingangan, uerd er thâr bifangan, nub er sculi, uerd er thâr biredinôt, thulten thes helliuufzes uuûuon. *V.* 19, 17; *es ist keine Rettung ferner, so dass er irgendwohin entkommen könnte, dass er nicht der Hölle Pein erdulden müsste; von den beiden Consekutivsätzen, die von nist laba abhängen, ist der erste positiv, der zweite negativ. 16^b und 17^b sind Bedingungssätze.* ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub auran thurst githuinge. *II.* 14, 38; *es vergeht keine lange Zeit, ohne dass ihn abermals dürstet. In demselben Sinne wie nub steht auch ni; a) mit vorausgehendem sô:* in lante uuârun manage uufsdnames biladane, ni uuas er io sô mâri, ni thiz bifora uuâri. *I.* 22, 40; *keiner war so berühmt, dass dieses Kind (Christus) nicht den Vorzug gehabt hätte, ihn nicht übertroffen hätte.* ni si man nihein sô ueigi, ni sinan zins eigi. *I.* 11, 10; *dass er nicht seine Schätzung habe, jeder soll geschätzt werden.* b) *ohne sô:* liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie biro

guati in (den Franken) thionôn. *I.* 1, 77; *so dass sie nicht in ihre Dienstbarkeit gerathen; s. intfuaru und über den Plur. des Pron. liut. iz, druhtîn, ni biltbe, thaz ih es thoh giscrîbe, ni iz hiar fora thînên ougon lichê. IV.* 1, 37; *es möge nicht bleiben, ohne dass es dir wohlgefällt, ohne dir zu gefallen, es möge dir sicher gefallen.* 2. *für ther ni gleichfalls nach negativem Hauptsatze, einem statt qui non gesetzten quin entsprechend; s. ther:* nist ouh in erdrîche, nub er (= ther ni) hiar irsiachê, nub er io innan thes sih lade forahennes. *V.* 23, 137. 138; *es ist keiner, der nicht, jeder muss.* nist flant hiar in rîche, nub er (= ther ni) hiarfora intuuliche. *V.* 2, 11. nist man, ther noh io uuurti odo ouh si nû in giburti od ouh noh uuerde, nub er (= ther ni) sculi uuesan thâr. *V.* 20, 24; *es ist kein Mensch, der nicht am jüngsten Tage erscheinen müsste. Dann aber auch, wo das Relativum nicht im Nom. stehen würde:* thîu kraft ist iu gimeini, thaz nist unheilî in uuorolti, nub (= thia ni = quam non = quin eam) ir sa heilet sâre. *V.* 16, 41. *Gleichbedeutend mit nub steht wieder ni:* ni uuard er io zi manne, ni er (= ther ni) gisehe uuanne then heilant. *I.* 23, 31. kuning nist in uuorolti, ni (= ther ni) si imo thionônti (= thionô; über die Umschreibung mit dem Part. und sin, s. d.), noh keisor, ni (= ther ni) imo geba bringe. *I.* 5, 49. *Ebenso:* nist guates uuiht in uuorolti, ni (= thaz ni = quod non = quin id) er untar uns hiar uuorahti. *IV.* 26, 21. nist nihein sterro, ni er ubarfuari. *V.* 17, 35; *über den er nicht hinausgefahren wäre; oder: es ist kein Stern (so weit), dass er über denselben nicht hinausgefahren wäre; s. oben 1. nub und ni stehen in coordinirten Sätzen:* nist, ther fon uufbe quâmi, nub er (= ther ni) thâr sculi sin, ni sie (= thie ni) sculin hertôn thâr iro dâti rentôn. *V.* 19, 8; *es ist keiner, der von einem Weibe geboren ist, der nicht dort erscheinen muss, die nicht dort der Reihe nach von ihrem Handeln Rechenschaft ablegen müssen; im zwei-*

ten von nist abhängigen Satze ist in den Plural übergegangen. nist akar hiar in rîche, nub er (= ther ni) zi thiū nû bleichê, ni sie (= thie ni) zi thiū sih machôn, thaz fruma thie gibûra fuarên in thia sclura. II. 14, 106; nist akar, ther ni; nist gibûr, ther ni; *es ist kein Acker hier im Lande, der nicht schon bleicht, kein Bauer, der sich dazu nicht anschickt, dass er die Frucht in die Scheuer führt; sie weist auf das im folgenden Satze stehende gibûra; nist gibûr, von dem das in den Plur. übergehende ni sie sih machôn abhängt, ist zu ergänzen.* 3. in verneinenden Substantivsätzen gleichfalls nach vorausgehender Negation des Hauptsatzes abermals wie quin gebraucht; bei den Verbis: säumen, vermeiden, aufhören, leugnen, unterlassen, enthalten u. dergl.: uuiht ni dualta er es sâr, nub er zi ganne sih fon themo skiffe dâti. III. 8, 36; *er säumte dessen nicht, dass er sich aus dem Schiffe warf, sich aus dem Schiffe zu werfen.* er fand bruader sînan, ni moht er iz bimîdan, nub er iz imo zeliiti ioh sliumo gisagêti. II. 7, 41. 42; *er konnte es nicht vermeiden, dass er ihm davon Kunde gab, ihm davon Kunde zu geben.* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde. V. 25, 37. quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi. III. 15, 44. ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen, thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 13. ni scal ih firlâzan iz ouh al, nub ih bî iuih iogerno ginâda sîna fergô. S 34 V, P ni giunisso uizist thû thaz, ni scrib(u) ih thaz hiar allaz ioh hiar ouh ni firlâze, nub ih es uaz gigruaze, nub ih es thoh biginne, es ethesuuaz gizelle ioh ouh thanné gille zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 24; *ich werde zwar dieses nicht alles hier beschreiben, ich möchte aber hier auch nicht unterlassen, dass ich etwas davon erzähle, dass ich es doch versuche, etwas davon zu berichten; vergl. in medio uero, ne grauter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae preter-*

misi. ad Liutb. 31—35. Ebenso: ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megi sîn, nub iz uerde uuanne, thaz sih es uuorolt mende, ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 37; *als ob es nicht wohl sein könnte und ob es nicht einst geschehen möchte.* ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiū iz mit in fehte, thoh medi iz sîn ioh persi, nub in es thiū uuirs st. I. 1, 85; *es sei kein Volk, das daran denke, dass es ihnen nicht um so schlimmer ergehe, kein Volk zweifle, dass es den Franken nachstehe, unterliege, wenn es sich mit ihnen in einen Kampf einlässt; obwohl thiot vorausgeht, steht das Pronomen in doch im Plur., beeinflusst durch das eingeschobene medi ioh persi; s. thiot und liut, nach dem das Pronomen gleichfalls im Plur. steht.* Auch in dem Satze: mit thir bin garo in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne; gisuichên sie thir alle, nub ih io thiz uuolle, nub ih giuneizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26; *der Satz mit nub ist nämlich abhängig von einem aus gisuichên zu ergänzenden: facere non possum (ni scal ih iz firlâzan. S 33): fallen sie auch alle von dir ab, sagt Petrus, (ich kann es nicht unterlassen, ich kann nicht umhin), dass ich stets das, was ich gesagt, nämlich mit dir in den Kerker zu gehen und selbst den Tod zu kosten, wolle, dass ich es offen zeige, so wie man es dem Meister schuldig ist; fallen sie auch alle von dir ab, so werde ich das doch immer nothwendig, aus innerem Drange wollen und es offen zeigen, wie man es dem Meister schuldig ist. Auch voluntativ, den Entschluss zu einer Handlung ausdrückend, könnte der Conj. aufgefasst werden.* ih sagên thir racha seltsâna, thiū mannîfchan ruarit: er ni uerde uuanne irboran auur thanne, nub er thaz bimîde, sih himilrîches blîde, then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freune thes êuunîgen guates. II. 12, 18; *auch hier ist der Satz mit nub von einem zu ergänzenden facere non*

possum abhängig: ich sage dir eine seltsame Sache: wer nicht wiedergeboren wird, (der kann nicht unterlassen, kann nicht umhin), dass er das vermeidet, sich des Himmelreiches zu erfreuen, der vermeidet nothwendig, dem entgeht sicher, dass er sich des Himmelreiches erfreut; nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei. Joh. 3, 5. Auch hier begegnet ni gleichbedeutend mit nub: thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên, uuiht es ni firleibên, ni uuir iz thâr gikleibên. II. 24, 32; dass wir es nicht unterlassen, es dort, in unserem Herzen einzuschliessen. ni firliaz ouh in ther nôti, ni si imo folgêti, ni si aaur thaz irueliti. III. 11, 22. 23; sie unterliess auch nicht, ihm zu folgen. ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt mit minnôn filu follên zi selben sancti gallen. H 153. nû ir sambazdag ni mîdet, ni ir iu kind bisnidêt. III. 16, 41. gibôt moyses, ir ni mîdêt, ni ir iu kind bisnidêt. III. 16, 35. ni due ouh pêtrus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61; er unterlasse nicht, sich zu ihnen zu gesellen. ni moht ih mih inthabên sâr, ni ih hera gîlti zi thir, thaz thû tharagiangs mit mir. II. 7, 30. sie ni muasun gân zi themo heidenen man, thaz sie biuollane ni uurtîn; sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuua-gîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 8; sie scheuten sich aber davor nicht, dass sie überlegten, zu überlegen, wie sie Christus tödten könnten; der Satz 7^a dem Sinne nach gleichfalls abhängig von nintriatun ist diesem parallel gesetzt; ut habitaculo contaminarentur alieno et non contaminarentur proprio scelere. Alcuin. in Joh. pag. 625. nint-heizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn, ther sulth uuerk uuirkit. III. 20, 149. ouh man nihein ni lounit, ni zallô uuoroltfristi sî io filu festi. III. 22, 54. uuer dages gengit, er ni fir-spurnit, drof ni zutuolôt, biginnit er es nahtes, ni er blintilingon uuernê. III. 28, 38. Ebenso: ni bristit, ni thû hør-

tist. H 39; es mangelt nicht, dass du hörst, du wirst sicher hören. ni bristit in thes, ni sie sih gineriën ioh scôno giuueriën. II. 22, 12. zalta, uuiio nihei-nemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39; wie keinem würde entzogen sein alle Heilswahrheiten zu kennen. ni bristit in thes thi u min, ni sie sih hazzôn untar in, ni sie sih io mûên. V. 23, 152. 153. uuanta es ni bristit furdir, ni irfreue sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46. — Nach Redensarten, in denen der Sinn: unterlassen u. dergl. liegt: uuir uuântun thes giuuisso, er unsih scolti irlârên thes managfalten uuêuuen; firfâhan unsih scolti thi u sîn selba guatî thes managfalten sêres, thaz uuir nû thulten, theiz allesuuiio ni uuurti, nub er es dusan scolti enti. V. 9, 36; wir glaubten, dass es nicht anders werden würde, dass es sicher geschehen würde, dass er dem ein Ende machte. nist niheinig sînêr drût, thes allesuuiio bi-ginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 4; der es vermeiden, hindern könnte. sie allesuuiio ni dâtîn, ni sie inan min-nôtn. IV. 1, 14; sie sollten nicht anders verfahren, nicht unterlassen ihn zu lieben, sie sollten ihn ja lieben. ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4. thaz sie ni uuesên einu thes selben âdeilo, ni man in iro gi-zungi kristes lob sungi. I. 1, 116. Ebenso: uuanana sculun francon einon thaz bi-uankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singen. I. 1, 34; wo statt eines negativen Satzes eine stellvertretende rhetorische Frage steht. Wo aber nicht ein negativer Erfolg ausgedrückt, sondern bezeichnet wird, dass etwas nicht geschehen solle, steht auch nach diesen Verben gleich ne theils thaz ni, theils der blosse Conj.: iagilîh biuuenke, thaz er nan ni firsenke. II. 3, 66; jeder suche zu vermeiden, dass der Satan ihn nicht zu Grunde richte. thaz iagilîh bimide, inan thi u akus ni snide. I. 23, 58.

-nuht, s. gi-nuht.

-nuhti, s. gi-nuhti.

nûwa F [adv.], s. nûa.

-nuzu, s. gi-nuzu.

nuzzi [adj.], *nützlich, dienlich*;
 a) *abs.*: theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55. b) *c. dat.*, *wem etwas dienlich ist*: thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, thaz eina uuâri uns nuzzi. II. 3, 46; *s. ougu.* mir uuârun thiô iô uuzzi oftô filu nuzzi. S 9. in ni liaz si (*die Sonne bei der Kreuzigung*) nuzzi thaz annuzzi. IV. 33, 5 VP, F zi nuzzi. nist mennisgôno uuzzi ni uedar âna ander nuzzi. V. 12, 75; *keine von den beiden Arten der Liebe ist dem Menschengeiste nützlich ohne die andere.*

nuzzi [st. f.] — nuz [st. m.; *s. Bd. 2, 234*], 1. *Vorthail, Nutzen*: thes (*des Königs, von Seite des Königs*) eigun sie (*die Franken*) io nuzzi in snellî ioh in uuzzi. I. 1, 97. thanana in quâmi uuzzi ioh managfaltô nuzzi. II. 6, 18. mârôta in (*den Jüngern*) thie uuzzi mennisgon zi nuzzi. V. 11, 48; *zu der*

Menschen Wohlfahrt. thia selba klei-
 nun uuzzi thia scribent sie uns zi nuzzi. III. 7, 62; *zu unserm Nutzen.* ih zellu uns hiar zi nuzzi bî einaz figizzi. V. 13, 1. sie (*die Franken*) sint sô sama chuani, selb sô thie rômâni; sie eigun in zi nuzzi sô samalichô uuzzi. I. 1, 61; *zu ihrem Nutzen.* zi nuzze. I. 1, 69; 22, 62; II. 24, 17; III. 14, 97. 2. *Benützung, Gebrauch*: er gab uns ouh zi nuzzi thesan selbon puzzi. II. 14, 34; *Joh. 4, 12.* oba iro thehein uuiht habêti, thes in in uueidu zauuêti, friunton ouh zi nuz-
 zîn, gifangan mit thên nezzin. V. 13, 10; *den Freunden zur Benützung, zum Genusse.* 3. *das Nützliche*: sie (*die Franken*) sint fastmuate zi managemo guate, zi manageru nuzzi. I. 1, 74.

nuzzôn [sw. v.], *geniesse, bringe zu, verlebe*; *c. acc.*: habên ih gimeinit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 40.

oba [adv.; s. Bd. 2, 398], *an der oberen Stelle, oben; übertr. auf die Zeit; vorher, oben, früher; vergl. supra scripti, oba kascribanes. Kero, BR. 18; vergl. obana II. 3: ziu sculun frankon zi thiu einen uesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58.*

oba [praep.], I. c. dat.; 1. *oberhalb, auf; eigentl.:* giang er after in thô sâr oba-themo uuazare thâr, fasto oba ther undu, sô tuir duen hiar in erdu. III. 8, 17. 18; venit ad eos ambulans super mare. *Matth. 14, 25.* 2. *über, oberhalb; eigentl.:* hôh er oba mannon suebêta in thên undôn. H 63. kapfêtn se lango mit hanton oba thên ougon. V. 17, 37. II. c. acc.; *über hinaus; übertr.:* ist harto rûmo oba unsan uuân sulh racha gidân. V. 12, 13. ist iz rûmo oba unsan uuân. V. 20, 89.

oba [conj.; s. Bd. 2, 426], 1. *wenn, wofern; es wird* 1) *mit dem Ind. aller Zeiten verbunden, wenn etwas, das als wirklich angenommen wird, als die Voraussetzung aufgestellt ist, unter der das im Hauptsatze Gesagte stattfindet oder nicht. Der Hauptsatz steht a) gleichfalls im Ind., wenn er aussagt, was unter der angenommenen Bedingung wirklich ist, war oder sein wird (II. 7, 13; III. 24, 85). Der Bedingungssatz steht a) voraus:* oba thû ra ruachis, thû thâr sia diofo suachis. III. 7, 35. oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallichôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz, thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 39. oba ther brinnit, ther haftesman ni uuisôt, fon hellu ther niruinit, ther suntilôsan bintit. V. 21, 11. oba

thû es biginnis, in buachon thû iz findis. H 105. oba uuir sîn nû tharbên, iâ mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diuff ni firstât, lesent zi in thia redina thie gotes thegana. III. 7, 49. oba ih irbaldên es gidar, ni scal ih firîazan iz ouh al. S 33. ob ih in karkâre uuas, ir birinuêtn thaz. V. 20, 77. oba es iaman bigan, thaz er uuidar imo uuan, scirmta imo druhtn. L 51. oba thaz thie liuti nerita, irretit thiz mit uuorton thia uuorolt fon thên suntôn. II. 7, 13. ß) *nach:* zi imo thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz dais. III. 16, 47. irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duan thie fristi. III. 25, 11. er sih gote leidit, oba er siu zuei gisceidit. V. 12, 76. thia hant duat si furi sâr, ob iaman es râmêt thar. III. 1, 35. — uuard mir uuê, theih sînô liubî in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. thih deta ih uuis, thaz thû gisihis gotes kraft, oba thû giloubis. III. 24, 85; si credideris, videbis gloriam dei. *Joh. 11, 40.* γ) *ist eingeschoben:* after imo gengit, oba man thiz gihengit, thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. ofto uuir dit, oba guat thes mannes iungero giduat, thaz es liuit thrâto ther zuhtâri guato. S 27. mit thiu giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt ioh, ob ir es biginnet, thiô huldî giuinnet. I. 24, 12; *wenn ihr es unternimmt, nämlich vollzieht, was das Gesetz lehrt und die Propheten schreiben; v. 9. 10.* — *In:* oba ih thaz iruellu, theih sînaz lob zellu, zi thia due stunta minô, ubar minô mahti sô ist al thaz gidrahti. L 9 *steht der Conj. dem Ind. coordinirt (s. hierüber unten), da die zweite Voraussetzung nicht als*

gewiss hingestellt werden soll. Ebenso: oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uerdên alle: sô ist iro laba thanne. V. 16, 31; qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit. *Marc. 16, 16. Statt der Aussage steht eine Frage:* oba iz zi diu unirdit, thaz thaz salz firnuirdit, uer findit, mit uniu man gisalze iz thanne? II. 17, 7. oba iu thiô minna sint nû heiz zi thên ir birut filu zeiz, ziu scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 25. oba ih iu sagên hiar thaz uuâr, bî hiu ni giloubet ir mir sâr? III. 18, 5. oba thaz sô uuâr ist, thaz thû iro kuning nû ni bist, bî hiu ist, thaz sie thih nâmun? IV. 21, 15. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, nuaz ther inan ni hiaz habên sinaz? V. 21, 5. oba ther bislîpfit, ther nachotan ni thekit, nuaz uuânist themo irgange, ther anderen roubôt thanne? V. 21, 9. ob ih thaz iruellu, thiz irthisga iu gizellu, noh nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz, uuio min giloubet thanne, ob iz uirdit uanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn? II. 12, 57. — nuaz hilfit nû then muadon man, thaz sint imo untar henti ellu nuoroltenti, oba er firliustit sîna sêla? III. 13, 33. uuio harto mihiles mâr gibit druhtîn iuer guat, ob ir mo folgêt ioh inan bitten uuollet? II. 22, 40. *b) im Imperativ, wenn er eine Aufforderung enthält:* druhtîn, quad er, oba thû iz bist ioh selbo thû thâr gengist, thanne gibiut mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 33. oba thû krist bist, hilf thir. IV. 31, 3. ob iz zi thiu gigeit, thia sunta dîlô. I. 2, 19. oba ih hiar ubilo gisprah, zeli thû thaz ungimah. IV. 19, 19. oba thû hêllas auur bist, thaz gizeli thû uns sâr. I. 27, 23; *über thaz im Nachsatze s. unten.* — zilô thîn, oba thû ginâdôn nuili mîn. III. 2, 19. — nuasg mih al, ob iz sulih uesan scal. IV. 11, 33. ni belget uidar mih, oba ih duan sô samalh. III. 16, 48. *c) ebenso im Conj.:* oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun, nû scephe er imo brôt. II. 4, 29. oba er habêt iro ruah, odo er thaz ginueizit, thaz er sa lesan heizit; er hiar

mag hōren êuangelion. I. 87; *der Conj. ist hier umschrieben; s. mag. Häufig findet sich im Hauptsatze ein Correlativum zu oba; a) sô:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thiô iuô missidâti. II. 21, 41. ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25. oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 79. oba iz nuard iouuanne in nôt zi fehtanne, sô uuas er io mit gotes kref-tin oboro. I. 22. obo unir unsih minnôn, sô birun uuir uerd mannon. H 131; *ebenso:* II. 9, 16; III. 18, 30; IV. 4, 33; *s. unten.* *b) thanne:* oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139. oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahton filu rehtên, thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtin. IV. 37, 1. ob uuir iz ahtôn ioh uuola iz al bitrahtôn, thanne ist uns thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 9. oba thû es uuola drahtôs, maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 49. oba thû iz bist, thanne gibiut mir. III. 8, 34; *ebenso:* II. 4, 72; III. 2, 13; 18, 46; 22, 13; *s. unten.* *c) thoh:* ob ih iz sagên iu, ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 22, 15. ob ih auur thenku, theih sînn uuerk uuirku, ob ih ni bin iu thrâti, giloubet thoh thera dâti. III. 22, 62; *ebenso:* III. 22, 59; V. 23, 223; *s. unten.* *d) thô:* ni uuâri thô thiu giburt, thô nuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59; *s. unten.* *Dass bei indirekter Beziehung der Conj. steht, ist selbstverständlich; s. I. 8, 12; II. 6, 7. 8; III. 3, 4; 11, 13; 26, 15; IV. 3, 13. 14. Eine Ausnahme macht:* quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi, ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo nuênuen, oba sie imo uuollent hōren. III. 15, 46. *2) wird etwas nur als möglich angenommen, so verbindet sich oba mit dem Conj. und zwar a) mit dem Conj. praes., wenn das als möglich Angenommene ausser aller Beziehung auf eine bestimmte Zeit oder nur in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gedacht wird. Im Hauptsatze steht a) der*

II. 9, 16. uuas, themo thes gibrusti, sô brach er io thie esti. IV. 4, 33. bristit uns thera dâti, sô threuuen uuir. III. 19, 30. b) thanne: sprihchu ih allesuuo, bin ih thanne in luginôn. III. 18, 46. c) thoh: ni duan ih sînu uuerk in, ir ni giloubet thoh bî thiu. III. 22, 59. *Pronominales* thaz folgt: ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih. I. 1, 19; s. oben 1) b) I. 27, 23. 2. *im Conj. praes.*; s. oben 1. 2): nist iuer nihein sulh dâfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 32. nist ther in himilrîchi queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere. II. 12, 31. nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18; ebenso I. 1, 79; II. 12, 10. 17; III. 6, 22; IV. 5, 32; 15, 22. *Invertirt*: sî thâr thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29. es nist laba furdîr, er uuergin megî ingangan, uuerd er thâr bifangan. V. 19, 16. ih hiar fergôn uuille gotes thegana, sî fruma in thesên uuerkon, thaz sies gote thankôn. V. 25, 25. gisutchen sie thir alle, nub ih thiz uolle. IV. 13, 25. — ligge iz (*das Kreuz*) odo ist iz ûfhaldaz, io zeigôt imo iz allaz. V. 1, 37; *über den verschiedenen Modus*, s. oben. 3. *im Conj. praet.*; s. oben 1. 3): thû mohtîs ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen mih uuênegun gidranktîst. II. 14, 44. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîu uuir thie uuzzi; in thiu uuâri ginuagi, iz drâgi uns ni biluagi, fon Herzen iz ni intfuarti unser ubarmuatî. II. 3, 46. 47. 48. ther diufal sîu ni korôti, furi man er nan ni habêti. II. 4, 101. ni uuurti man heilêr, ther fater nan ni santi. III. 21, 27. selbun thesô ferti ni nuurtîu, er ni nuolti. II. 4, 108. — nôt heiz ih hiar thaz, uuant es thô râti ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. *Invertirt*: uuârist thû hiar, ni thultîu uuir nû thesa quist, ther bruader mîn lebêti, ioh ih thiz leid ni habêti. III. 5, 51. 52; si fuisses hic, non fuisset mortuus. Joh. 11, 21. ni uuâri therêr gotes drût, ni dâti er sulh ununtar. III. 14, 159. druh-tîu quâmîst thû êr, uuir ni thultîu thaz sêr. III. 24, 13; *wärest du früher ge-*

kommen, so hätten wir dies Leid nicht erduldet. Ebenso: IV. 15, 9; 20, 13. — iz zi thiu ni uuurti, ni uuâri thû miltî. IV. 1, 51. thaz imo sâzi thanne, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. — ni uuâri ginâda thînu, uuaz uuâri racha mînu? III. 17, 61. mit fiuru sie nan brantîu, mit uuiu segenôtîs thû dih thanne? V. 1, 11. 12. *In indirekter Beziehung*: III. 17, 27—32; IV. 19, 34. *Correlativ steht*: a) thô: ni uuâri thô thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59. b) thoh: uuâri in mir managô thûsunt muato, ni moht ih thoh thes lobes queman zi ente. V. 23, 223.

Manchmal steht der Imperativ in conditionalem Sinne: thiz hûs ziuuerfet: irsezz ih iz in thrio dago zîti. II. 11, 33; *wenn ihr den Tempel zerstört*. drag thû then gundfanon anan thir: nist fiant, nub er hiarfora intuufche. V. 2, 9; s. v. 17. 18. leg iz (*das Kreuz*) nidar haldaz; iz zeigôt imo (*Christo*) iz allaz. V. 1, 31; s. I. 1, 18; 3, 30; 12, 19; 18, 42; II. 9, 68. 92. 94; 22, 29; III. 7, 75; 20, 155; IV. 15, 28; H 54. 124; *ebenso ein Wunschsatz*: II. 6, 29. 30. 31; V. 12, 78. *Dem Hauptsatze nachstehend*: thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz biscouô, theiz duit thia mîna redina harto filu nidara. V. 23, 227. — *Dagegen*: ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô. I. 18, 7 ist scouuô wohl als 2. Ps. sing. Ind. oder Conj. mit abgeworfenem s aufzufassen; dass des Reimes wegen Endbuchstaben unterdrückt werden, ist nicht selten; s. Zeitschr. f. d. Phil. 1, 438; aber auch Kuhn, Zeitschr. 1, 144. Eine Frage steht conditional: bistû krist guato? sagê uns iz gimuato, thaz uuir hiar ni duellên. I. 27, 15; quis es, ut responsum demus his. Joh. 1, 22.

obana [adv.; s. Bd. 2, 398], 1. von oben her; eigentl.; räumlich; vergl. desuper, opana. Tegerns. Cod. 10: ir bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obana. IV. 26, 45. Näher bestimmt durch einen Dat. mit der Präp. fon: er quam fon himile obana. II. 1, 12; II. 13, 21. obana fon himile sent in zi gamane sâlda. S 31. Mit vorausgehendem fon: sid gab

er then geist fon obana. V. 12, 69; *vergl.* thie thâr fon obana quam. *Tat.* 20, 7; qui de sursum venit. *Joh.* 3, 31. 2. *auf der obern Seite, oben darauf, darüber, oberhalb, oben; eigentl.; räumlich; vergl.* supra, obana. *St. Gall. Cod.* 242: thaz uuas sîn umbikîrîg in fiara, obana ioh nidana. IV. 27, 22. bî thîu giang er thâr sô obana. III. 9, 16. — *Mit vorausgehendem* hiar, thâr: sehet these fogala, thie hiar fiagent obana. II. 22, 9. sie uizzun thaz guat hiar obana. V. 23, 43. — thaz krûzes horn thâr obana, thaz zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. suahta sîn giknihti in thên undôn thâr thô obana. III. 8, 20. 3. *übertr. auf die Zeit; früher, vorher, oben; vergl.* oba und fora, forna: irfullit, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19. dua, sô ih hiar thir obana gibôt. V. 15, 19. nim gouma, uualîcha unredina er zi imo sprah hiar obana. II. 4, 70. ellu thisu redina, uuir hiar nû scribun obana. II. 4, 103; V. 12, 4. firnim thia redina, thia ih zalta thir hiar obana. V. 15, 33. thô druhtîn themo man luag, thes ih hiar obana giunuag. II. 6, 3. thisu redina, theih zalta nû hiar obana. II. 9, 1. thînu unort hiar obana. II. 24, 27.

oban-enti [st. n.], *Spitze*: er inan sazta in thie uuenti in obanenti. II. 4, 53; et statuit eum super pinnaculum templi. *Matth.* 4, 6; *hoch oben*.

oban-entigî [st. f.; s. *Bd.* 2, 223³], 1. *höchste Spitze, Gipfel*: thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan (*den zum Himmel fahrenden Christus*) nâhist. V. 17, 40; *wo der Gipfel der Wolken ist, bei den obersten Wolken*. 2. *der obere Theil einer Sache*: gibôt druhtîn, siu (*die Krüge*) uuazares irfultîn; thaz dâtun sie unz in obanentig. II. 8, 36; *bis oben, bis an den Rand*.

obaz [st. n.], *Obst*: themo alten (*Adam*) det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15; — II. 6, 14. thô druhtîn themo man luag obaz. II. 6, 4.

obor [adj.], *höher*; a) *eigentl.*: er (*der zum Himmel fahrende Christus*) fuar ubar hōhî himilo, inti ist in allên

oboro. V. 18, 9; *er ist höher als alle Himmel, die Himmel waren alle unter ihm; über den Dat. s. furir*. b) *bildl.*: oba iz uuard iouuanne in-nôt zi fehtanne, sô uuas er (*Ludwig*) io thero redino mit gotes kreftin oboro. L 22; *so ward ihm jedesmal nach Gebühr (s. redina) durch Gottes Hilfe der Sieg. Davon der Superlativ*:

oberôst [adj.], *das oberste, höchste, grösste; bildl.*: thû uns helfa dâti ze thero oberôstun nōti. I. 11, 62.

ôd [st. m? n?], s. ôth.

ôdeg [adj.], *reich; subst.*: thie ôdegun alle firliaz er itale. I. 7, 18; divites dimisit inanes. *Luc.* 1, 53; ôtage forliez itale. *Tat.* 3, 7.

odo [conj.; s. *Bd.* 2, 423], *oder*: yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, sî fon gote queme thir, od ih sia eigene mir. III. 16, 18 V, PF odo. nû ahtôt, uuederan ir iruuellet, ir barabbasan nemêt ziu, odo ir nû krist iruuellêt iu. IV. 22, 12. thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn, odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn. IV. 35, 26. frâgêtun, oba thîu blintî fon suntôn sînên uuurti, odo iz firuorahtîn fater inti muater. III. 20, 5. ligge iz, odo ist iz ûfhaldaz. V. 1, 37. oba iaman thoh gi-quâti, uuara man nan dâti, odo mir gizeliti, uuara man nan legiti. V. 7, 40. ni thaz sie thaz doh dâtîn, thaz sie nan irknâtîn, odo sie uuestîn, uuer er uuâri. V. 9, 12. ni mag thâr manahoubit helfan hêreren uuiht, odo helfan thanne iauuiht themo filu richen manne. V. 19, 49. allô uuunna, thiô sîn, odo in gidrahta quemên thîn. V. 23, 209. thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bî guatî, odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er uuaz armên uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuas giuunni. IV. 12, 49. unz thunkit, thaz iz hōnida sî, thaz uuir thes biginnên, uuir hōnida gihengên, odo in thes uuortes uuiht iamanne firsuigê. III. 19, 8 F, VP oda. *Ebenso*: I. 1, 95; 23, 46; II. 2, 26; 4, 22; 9, 28; 12, 77; 17, 22; 18, 3; 20, 3;

III. 19, 8; IV. 7, 47; 21, 8; V. 12, 87; 20, 34, 35; 23, 24. 249. 251. 252. 253. 254; L 88; S 14. — sprach er odo deta uuaz. II. 4, 22. ist iz prôsun slihti odo metres kleinf. I. 1, 20. ist iz ubil odo uuâr. I. 15, 42. nam iagilih thrizug stuntôn zehinu odo zutro zehanzug. II. 8, 33. thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. in gange odo in loufti. III. 10, 4. mit dâtin odo mit uuorton. III. 16, 26; — S 24; IV. 35, 14; V. 20, 88. *Soll ein disjunktives Glied mit einem gewissen Nachdrucke angereiht werden, so steht odo ouh; s. ouh.*

odo-wân, s. ôdo.

odo-wîla, s. ôdo.

ôdo [adv.; s. Bd. 2, 374. 423], *vielleicht, vermuthlich, etwa; vergl. noli vocare, — ne forte et ipsi te reinvitent. Luc. 14, 12; ni curi giladôn, — min ôdo sie thih abur uuidarladôn. Tat. 110, 4: ôdo er hôrta gâhun fon thên, theiz gîsâhun, uuiolîh er sih farota. IV. 16, 29 F, VP ôda; et quia eum forte audierat in monte transfiguratum. Hrab. Maurus in Matth. pag. 147. a; vermuthlich hatte Judas von der Verklärung Christi, bei welcher er nicht zugegen war, reden hören; da dachte er, Christus würde sich wieder verwandeln, wenn man ihn gefangen nehmen wolle. ôdo er uuânta, meintî, zi themo uuazzare imo zeinti. III. 4, 21; s. meu. ôdo sprâchîn bî thaz, ther êr ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 33; s. sprichu. Im Innern des Satzes: thû bâtist inan ôdo sâr, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 25; tu forsitan petisses ab eo. Joh. 4, 10. bî thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uulsun ahtôn. II. 4, 28. in quam in githâhti, thaz man imo iz brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg. II. 14, 100. ir uuollet ôdo uuerdan iungoron sîn? III. 20, 127. oba er iz firliazi, ôdo iz got biliazi. II. 6, 33; *vielleicht hätte es Gott verziehen. sie erquâmun ôdo in drâtî therera êrerun dâti. III. 23, 30 VP, F dô. bigondun ôdo zellen. IV. 26, 11 VP, F ouh dô. in imo sâhun sie ôdo, uuân, gotes kraft scînan,**

thaz sie thâr irforahtun, bî thiu sih ouh ni uueritun. II. 11, 29; uuân ist wohl als *Einschiebung* = uuânu [s. Bd. 2, 85 und vergl. anna hiaz thâr ein man, kaiphases suehur, uuân. IV. 17, 31] zu *betrachten; s. aber* alioquin mercedem non habebitis. *Matth. 6, 1; min odo-uuân lôn ni habêt. Tat. 33, 1. ne forte tradat te adversarius. Matth. 5, 25: min odouuân thih sele thîn uuidaruuerto. Tat. 27, 2; — 39, 7; 110, 3; 148, 5; 215, 3; 122, 2 und ne forte ipse esset Christus. Luc. 3, 15; min edouuân her uuâri Christ. Tat. 13, 19. Auch in: er thâhta ôdo uuîla thaz, thaz er ther duriuuart uuas, er ingang therera uuorolti bisperit selbo habêti. II. 4, 7 ist uuîla wahrscheinlich selbstständig aufzufassen; der Satan dachte vielleicht längst (vergl. thaz gihiaz er in iu uuîla. V. 11, 10), dass er den Eingang zur Welt versperrt hätte; vergl. ne forte dignior te superueniat; ni odo huuîla ander hulttiro dir queme. Frag. theod. 12, 10 und Grimm, Gramm. 3, 240*.*

offan [adj.], 1. *offen, geöffnet*: thô uuard himil offan. I. 25, 15; aperti sunt caeli. *Matth. 3, 16.* 2. *offenbar*: sô uuaz sô allaz thaz bizeinta ioh uns zi guate meinta, thaz deta druhtîn thâr thô krist, thaz unz iz ofanaz ist. IV. 33, 40. 3. *offenkundig, öffentlich*: oba krist sî namo thîn, thaz lâz thanne ofanaz sîn. III. 22, 13; dic nobis palam. *Joh. 10, 24. ni sprâchun, thie thaz zaltun, thie sînô guati nantun, uuorton offonoro. III. 15, 48; nemo tamen palam loquebatur. Joh. 7, 13; bei den Verben: reden, sprechen u. dergl. steht theils der Gen., theils der Dat.; hier hat O. ähnlich wie III. 17, 4. 5 beide Konstruktionen so verbunden, dass er das Subst. in den Dat., das Adj. aber des Reimes wegen in den Gen. setzte; s. er zalta iz ofonoro uuorto. IV. 1, 17 VP, F ofono.* 4. *klar, deutlich, augenscheinlich*: thaz uuir nî sehen offan, thaz uuas thanne ungiscaffan. II. 1, 6. thaz uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, ofenemo muate. III. 21, 33. 35. *Redensart*: 1) offan duan. a) *offenkundig machen; mit folg. Satz:*

offan duat er thäre, thaz uuir helen hiare. I. 15, 41. *b) kund machen, aufklären; mit folg. Satz:* det ofan in thô sâr, uuio hî nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. *c) erklären, aufschliessen; c. doppel. acc.:* er deta in offan allaz thaz giscrib follaz. V. 11, 47; aperuit illis sensum, ut intelligerent scripturas. *Luc. 24, 45; er erklärte den Jüngern von Emaus die ganze Schrift nach ihrem vollen Inhalt, völlig.* *d) offenbaren; c. acc.:* augustinus uns manag guat offan giduat. V. 14, 28. 2) offan uuesan, öffentlich sein: sama ni mag iz uuerdan, thaz ir sit giborgan; ofan uueset thrâto iues selbes dâto. II. 17, 20; *seid recht öffentlich durch eigenes Bemühen; oder: in euern Handlungen;* sic luceat lux vestra. *Matth. 5, 16. Davon:*

offono [adv.], 1. öffentlich: lichicera thie duent sia lûtmâra, ofono untar manne. II. 20, 12. ni uuolta sîn kuning mit giuuelti ofono zi uuâre. III. 8, 6. zi uuilhên zîtin fuarun gidougno, nalas ofono. III. 15, 35. er sprichit ofono hiar nû zi in. III. 16, 51. bigond er sie ofono bredigôn. III. 20, 144. ni giang er ofono untar in. III. 25, 39. lêrt er dages ubarlût ofono allan then liut. IV. 7, 89. mit karitâte ih fergôn ofono thiô guatî. H 152; s. fergôn. er zalta iz in ouh harto ofono uuorto. IV. 1, 17 F, VP ofonoro. 2. deutlich, klar: gihogât er thero fuazo, uuant er giscreib uns suazo, ofono filu fram, uuio er hera in uuorolt quam. V. 8, 26.

offonôn [sw. v.], *make bekannt, thue kund, eröffne, erkläre; c. acc.:* offonôta in alla mîna lêra. IV. 19, 10. thaz offonôt iôhannes thâr, bî uuîu si thaz sô zelita. II. 14, 19. offonôta iz iro muat, thaz thâr ist manag guat. V. 23, 63. offonôta in sâr thaz, thaz iz sîn ambaht uuas. I. 27, 48. thie einun uuollent thaz guata offonôn sâr. V. 25, 81; *die einen wollen das Gute gleich hervorkehren.* — *c. reflex. acc.:* ni duit thaz, quâdun, ioman, ther sih offonôn scal. III. 15, 23; *der sich bekannt zu machen hat, der sich offenbaren soll; nemo quippe in*

occulto quid facit et quaerit ipse in palam esse; si haec facis, manifesta teipsum mundo. *Joh. 7, 4.*

ofto [adv.; s. Bd. 2, 384], *oft:* si birit sun zeizan, ther oft ist iu giheizan. I. 8, 25. thaz er in oft gihiaz. J. 10, 12. uuîg uuas oft manegaz. I. 20, 21. uns zaltun sie oft seltsânaz. I. 27, 30. det er thaz hiar oft. II. 4, 92. thaz mez uuir oft zellen. II. 8, 31. sô kua-list dâ dih oft. II. 9, 92; *jeder Zeit.* thaz sie iz zugun oft sô unredihafte. II. 11, 6; *die meiste Zeit.* thera ferti er uuard irmuait, sô oft farantemo duit. II. 14, 3. then man bî ira guatî duit oft uuidarmuatî. II. 16, 30. sô oft mîga sint giuunon. III. 15, 15. uuir dit thaz oft in sambazdag gidân. III. 16, 37. thaz ist iu oft gizalt. III. 22, 19. sô oft siochemo duat. III. 23, 46. sô uuîb in sullchemo oft duat. III. 24, 49. thîn uuort sîn oft giuuuag. IV. 15, 28. thaz er oft tharîn giuunon uuas gangan mit in. IV. 16, 10. sô oft fianton duat. IV. 23, 16. thaz uuir oft uuorahatun. IV. 31, 11. sôsô ih oft scîn uuag. IV. 31, 33. thes ih oft fualta. IV. 31, 34. sô man oft duat. V. 9, 22. thîn gibôt ih oft meid. H 12. thoh thulta er oft managfalta zâla. H 76. then uuoltun se oft irslahan. H 92. chorôta er oft thero selbun arabeito. H 113. oft in nôti er uuas. L 19. riat imo got oft in nôtin. L 23. mir unârun thiô iô uuizzî iu oft filu nuzzi. S 9. oft irhugg ih muates. S 11. oft uuir dit. S 27.

olei [st. n.], *Oel:* thaz olei zeinôt thia slihtî thera sînera êragrehtî. IV. 5, 22.

oli-berg [st. m.], *Oelberg:* nahtes uuas er io thanne in themo oliberge. IV. 4, 68; *Luc. 21, 37; über das Sachliche s. Bd. 2, 220¹.* er saz sîd themo gange in themo oliberge. IV. 7, 5. er giang in then oliberg. III. 17, 2. er fuar mit thên knehton in then oliberg. IV. 7, 91. sô er thaz thô scolta uuerkôn, ginâdôn sînên scalkon, er unsih heilti thuruh nôt; thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 20.

oli-boum [st. m.], *Oelbaum:* sie druagun in thên hanton zuîg ouh oliboumo. IV. 3, 22.

ad monumentum, sed minime intravit; venit Simon Petrus subsequens eum et introivit in monumentum. Quia secuta posterior ecclesia gentium carne mortuum et viventem credidit deum. *Alcuin. ibid.*

ôt-muati [st. f.], 1. *Niedrigkeit*: uuant er ôtmuati in mir uuas scounônti. I. 7, 7; quia respexit humilitatem ancillae suae. *Luc. 1, 48.* 2. *Demut*: uo-
laga ôtmuati! thû uuâri in ira uuorte zi folleino antuuarde. I. 5, 67; quanta cum devotione humilitas. *Beda in Luc. col. 226.* sô uuer sâilda suache, irbiat er iro guati mihilô ôtmuati. I. 3, 34. thaz ir untar in irbietêt ôtmuati. IV. 11, 51. thû scalt habên guati ioh mihilô ôtmuati. I. 18, 37. thiu sin guati lêrta sie ôtmuati. IV. 11, 18. thaz sih liaz thiu sin diurt mit ôtmuati sô ni-
diri. II. 14, 88; *voll Demut.* mit ôtmuati suahtin hêrôti. IV. 6, 43.

ôt-muatig [adj.], *niedrig, gering, unbedeutend; vergl. humiles, ôdmuotige.* *Tat. 4, 7; subst.:* fona hôhsedale zistiaz er thie rîche; gisidalt er in himile thie ôtmuatige. I. 7, 16.

ouga [sw. n.], *Auge; a) eigentl.:* nist kund uns, uuer thiu ougun imo indâti. III. 20, 91. êr er ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 6. thaz kleibt er imo in thero ougôno stat. III. 20, 24. mit ougon biginnet umbiscouuôn! II. 14, 105. sie bigan er scouuôn frauualichên ougon. II. 15, 23. thiu ougun mir inliuhta. III. 20, 146. thaz horo in thiu ougun giklan. III. 21, 4. thaz nist, thaz sin ôra iz gihôrti od ouga irscouuôti. V. 23, 24. uanta thiu mîn ougun thaz giseouuôtun. I. 15, 17. sô er mit thên ougon then liut bigonda scouuôn. III. 6, 15. *b) bildl.:* quad, uuurtin indânin ougun iro scôniu. II. 6, 19. ir sculut mit sulichên ougon druhtin scouuôn. II. 16, 22. uns thiu sin guati thiu ougun indâti. III. 21, 30.

ougu [sw. v.], 1. *lasse sehen, zeige; a) eigentl.:* 1) c. acc. der Sache, dat. der Person: ougtun sie imo gizimbiri hôses. IV. 7, 2; ut ostenderent ei aedifi-

cationes templi. *Matth. 24, 1.* er ougta imo ellu-uuoroltrichi. II. 4, 82; ostendit ei omnia regna mundi. *Matth. 4, 8.* ih duan es redina inti oug iu mîna selida. II. 7, 19. thie brusti sie in ougtun. I. 20, 11. ih ougta in gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37; multa bona opera ostendi vobis. *Joh. 10, 32.* uuârun frâgênti, unaz zeichono er in ougti ingegin thera dâti? II. 11, 32; quod signum ostendis nobis? *Joh. 2, 18.* 2) *mit folg. Satz:* ni meid sih, suntar sie ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; s. mîdu und suntar. *b) übertr.:* lege an den Tag, verberge nicht, gebe zu erkennen, zeige, offenbare; 1) *allg.:* a) c. acc.: er ougta sîna kraft thâr ioh sîna guallichî. II. 8, 55; manifestavit gloriam suam. *Joh. 2, 11.* er ougta in, bî hîu er heraquam, thoh sie ougtin argan uuillon. III. 14, 115. thâr stuantun thiô gisuester, ougtun thâr thiô smerza. III. 24, 56; zeigten, verbargen nicht. ni tharft es longnen, thîn sprâcha scal thih ougen. IV. 18, 27; nam et loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73; deine Sprache verrâth dich, sagt die Magd im Vorhofe des Kaiphas zu Petrus; s. driwa.* thoh thisu uuuntar ellu uuârtin filu stillu, thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtin uuir thie uuizzî; ther selbo heilego geist, er ougta iz after imo meist; er quam in inan, thaz man sah, thâr ther fater zimo sprah. II. 3, 45. 51; das eine, das der Vater offenbarte, als man den Sohn taufte (nämlich: hic est filius meus dilectus. *Matth. 3, 17*); oder mit Bezug auf das vorhergehende: wenn alle diese Wunder unerwâhnt geblieben wâren, vielleicht: das (Zeichen) allein, das der Vater bei der Taufe des Sohnes sehen liess, that, mîsste uns schon von Nutzen sein, wenn wir Einsicht hâttén. — — Besonders offenbarte dieses (nämlich dass Christus Gottes Sohn sei) nach ihm, abgesehen von dem Ausspruche des Vaters der heilige Geist: wâhrend der Vater redete, kam er sichtbar über ihn. — uuir uuizzun, thaz got zi moyese

sprah: ioh ougt er imo follon then sinan muatunillon. III. 20, 136; *kund gethan, geoffenbart*. sie quätun, thaz er then diufal habêti, thaz firdruag er; det er ouh mêra, ougt in sina lêra. III. 19, 17; *legte seine Lehre dar*; qui postquam habere daemonium dictus est, praedicationis suae beneficia largius impendit. *Alcuin. in Joh. pag. 556.* iâ ougta uns zi êrist thaz gibôt ther ginâdigo got. I. 13, 6; *Gott zeigte uns zuerst den Auftrag an, liess uns früher als anderen den Auftrag zukommen, den Heiland aufzusuchen, sagen die Hirten.* — c. reflex. acc.: giborgan nîd in manne al ougit sih thanne. I. 15, 50; *kommt dort zum Vorschein, bleibt unverborgen.* sih ougit thâr ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. sô ther antdag sih thô ougta. I. 14, 1; *erschien.* β) *mit folg. Satz*: ni quam mîn zit noh sô fram, theih ouge, ueih fon thir nam. II. 8, 18. uuo mag thaz sîn firlougnit, thaz himil theru uuorolti ougit? II. 3, 20. er ougta in io filu fram, bî hin er hera in uuorolt quam, mit uuerkon. III. 14, 113. — 2) *spec.*; *gebe durch die Rede zu erkennen, äussere mich wohin, lege dar, zeige, erkläre*; α) c. acc.: ni mohtun bilinnen thes armilichen uuillen; thaz ougtun thô mit uuorton. IV. 36, 2. β) *mit folg. Satz*: uuer ougta iu, quad, firlorane, thaz ir intfliahêt heile themo gotes urdeile? I. 23, 37; *genimina viperarum, quis ostendit vobis fugere a ventura ira? Luc. 3, 7.* 2. *erweise, beweise, erzeige*; c. acc. *der Sache, dat. der Person*: thuruh sînô miltî uuas er in mammunti; er ougta in io in giuuissi mihil suaznissi. III. 14, 112.

gi-ougu. ir-ougu.

ouh [conj.; s. Bd. 2, 423], dient 1. *um einen Begriff oder Satz einem anderen mit einer gewissen Hervorhebung anzuschliessen; gleichfalls, ebenso, ausserdem, auch*; α) *eingeschaltet*: fingar thînan dua anan mund mînan, theni ouh hant thîna in thîa zungun mîna, thaz ih lob thînaz sî lîtentaz, thaz ih ouh hiar giscribe, uuo firdân er unsih fand. I. 2, 4. 11. iz dunkal eîgun funtan, zisamanegibuntan, sie ouh

in thîu gisagêtin, thaz then thiô buah nîrmâhêtin. I. 1, 8; *und sie sprachen dabei wohl in der Art, dass; Uebergang aus dem Ind. in den Conj.* allera uuorolti ist er lîb gebenti, thaz er ouh insperre himilrîchi manne. I. 5, 32. b) *an der Spitze des Satzes; überdies, ferner*: thâr uuas krist ioh selba ouh thîu sîn muater; ouh man tharaladôta thîe iungoron. II. 8, 8. 2. *um einen Satz anzureihen, der den vorigen erklärt, steigert; nämlich, sogar*; α) *eingeschaltet*: sih innan thes inthabêti, in themo gotes hîs ni betôti; after thîu thanne sâr giougti thaz kind thâr, thaz kind ouh, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15; *das Kind nämlich.* thô uuânt er (*Judas*), in ther nôtî sih anderlîchan dâti, thaz man nan nîrknâti ioh thîz bî thîu quâti; sîn (*Christi*) kraft ouh, thî uns giscriban ist, theiz uuâri gougulâres list. IV. 16, 33. ferit ouh sô ther selbo heilego geist; sîn kunft ist ungiseuuanlîcho; ni firnimist thû ouh thanne, uuar er faran unolle ioh uua-nana thîh rîne thîe selbun kunfti sîne. II. 12, 45. stuant iôhannes mit sînên iungoron zuein, gisah er gangan thara-sun then selben druhtînes sun; uuas iz ouh giunâro gotes drût ther mâro. II. 7, 7. zellent sînô guatî ioh girrent mâr thîe liuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14; *mehr als selbst dieser gethan hat.* b) *an der Spitze des Satzes*: thîu uulb sâr thes fartes giangun heimortes, ouh zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40; *nämlich um ihn zu salben.* 3. *um zwei Sätze einander gegenüberzustellen; hingegen, wieder, andererseits*: sie scribent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heilegon geist. II. 9, 98; *scripturae sanctae autores modo de patre tantum loquuntur et filio, modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem.* *Alcuin. in Joh. pag. 483.* quâti er, man sia lîazi, — quâti er ouh, thaz man sia steinôti. III. 17, 31. uuo thiô finfi fuarun, thîe ungiuuare uuârun; uuo uola iz thên gifuar ouh thâr, thiô hiar io uuârun uuakar. IV. 7, 67. sum quad, er dâti uuidar got, thanne ouh fon ther

menigi sprâchun thara ingegini. III. 20, 63. er thâhta iz imo sâzi, ob er sia firliazi; er thâhta imo ouh thia managfaltun nuhi; ni nuolta, thaz iz uurdî. I. 8, 13. 4. *um den Begriff: gleichfalls, ebenfalls auszudrücken:* unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon; giunisso nuân ih nû thes, thaz thû hiar bita ouh suachês. II. 14, 58. *Da ouh mehr zur nachdrücklicheren Hervorhebung der Begriffe als zur eigentlichen Verbindung von Sätzen dient, steht es auch neben anderen copulativen, sowie disjunktiven Conjunktionen; a)* ioh ouh: thaz ist kusgi ioh ouh guat. III. 19, 35; *und zugleich.* theist snazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn. V. 20, 63. theist laba ioh ouh helfa. III. 10, 37. thie thô thâr uuârun ioh ouh sidôr quâmun. V. 12, 48. *Ebenso:* I. 4, 79; 21, 12; 27, 21; II. 1, 10; 4, 67; 7, 75; 12, 4, 74; 16, 4; 18, 16; 22, 22; III. 3, 3; 6, 47; 7, 44. 90; 12, 40; 14, 43; IV. 1, 23; V. 12, 85; 20, 97; 23, 113. 238. er inan suntar rafsta ioh ouh harto. III. 13, 12; *und zwar strenge;* — III. 13, 4. thaz firdruag er allaz ioh ouh mêra ubar thaz. III. 14, 109; *und noch mehr.* *Anders:* iz uuas in imo (*das Wort in Gott*) io

quegkaz ioh filu libhaftaz, uuialih ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44, *wo ouh zu uuialih gehört.* b) *odo ouh:* uuio iz mohti uerdan, er ekordi eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti sô scôno. II. 4, 22. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru ouh irqualtîn, odo ouh mit steinônne, mit uuio segenôtis dû dih thanne? V. 1, 12. ahtôtun iz reinôr, uuio suntig man thaz mohti, od ouh zi thiû sô dohti, thaz er sulh zeichan dâti. III. 20, 65. nist man, ther noh io uuurti odo ouh st nû in giburti od ouh noh uerde. V. 20, 23. 24 VP, F odo ouh. thiû naht, thiû quimit ubar thaz, thaz man nist, ther in gâhe zi uuerke gifâhe, od ouh thurfî thenken, thaz megî er uuîht giuuirken. III. 20, 19 V, PF odo ouh. êr mâno rihti thia naht, ioh uuurti ouh sunna sô glat, odo ouh himil mit steron gimâlôt. II. 1, 14. *Ebenso:* I. 23, 25; II. 1, 18; 4, 66. 106; III. 8, 28; 14, 104; IV. 18, 44; V. 23, 21. 23. 247. *Correspondenz zwischen ouh—ioh findet sich:* irrechit uns sin guatt allô thesô dâti, ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78.

-owa, s. in-owa.

P

pad [st. m.], *Weg*; a) *eigentl.*: rihtet gote sînan pad. I. 27, 42; dirigite viam domini. *Joh. 1, 23.* hugi, uuio ih thâr-fora quad, thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35. in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt, thaz er theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti, in themo pade ouh fiâli, ther unsih iu biskrankta. II. 5, 27. thaz nuir irkantîn, uuara nuir gangan scol-tîn, pedin in girihtî zi sîneru êregrehtî. III. 21, 32; *auf Wegen in gerader Richtung, auf geraden Wegen, geradehin; Dativ des Raumes.* fuarun sie thô iro pad. IV. 4, 13; *Acc. des durchmessenen Raumes.* b) *übertr.*: rihte iue pedi thara (zum Himmelreich) frua ioh mih gifuage tharazna. S 39. rihti pedi mîne, thâr sîn thie drûta thîne. H 7. floug er sunnun pad. I. 5, 5.

palinza [st. f.], *Marias Wohnung, die O. aus Bd. 1, E, 80 angedeuteten Gründen als palatium bezeichnet*: giang er (der Engel) in thia palinza, fand sia drûrênta. I. 5, 9.

palinz-hûs [st. n.], *Gerichtshaus*: giang er (*Pilatus*) selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; adducunt ergo Jesum in praetorium; exivit ergo Pilatus ad eos foras. *Joh. 18, 28. 29.*

palma [st. f.], *Palme*: sie druagun in thên hanton palmôno gertun. IV. 3, 21; ramos palmarum. *Joh. 12, 13.*

paradÿs [st. n.] — **paradÿsi** [st. n.; s. Bd. 2, 186], *Paradies*: thaz lant, thaz heizit paradÿs. I. 18, 3. nû niuzit paradises. H 46. paradÿses festî gebe iu zi gilusti. S 19. deta unsih urunise fon

themo paradÿse. II. 6, 38. thaz thûnsih hiar gihaltês ioh engilo ouh giuualtês ioh selben paradises. IV. 4, 52. thih leitent zi mir in thaz scôna paradisi. IV. 31, 26. ouh himilrîchi hôhaz ioh paradÿs sô scônaz. II. 1, 25 V, P paradÿsi, F paradiso.

paulus [n. pr.]: sô paulus giscreib. II. 9, 78. gilobôt ist si (*die Liebe*) harto paulus selbes nuorto. V. 12, 82; s. I. Cor. 13.

pending [st. m.], *Pfennig*: gibôt, thaz sie ni fuartîn in thiin thing mit in niheinan pending. III. 14, 92.

persi [n. pr.]: ni si thiot, thaz thes gidrahte, in thiin iz mit in fehte, thoh mêdi iz sîn ioh persi, nub in es thiin nuirs si. I. 1, 86.

pêtrus [n. pr.]: pêtrus scalt thû heizan. II. 7, 37; III. 12, 31. minnôst thû mih, pêtrus? V. 15, 3. pêtrus, bin ih liob thir? V. 15, 27. pêtrus bat iôhannan. IV. 12, 29. uuanta thâr saz, thagêta pêtrus. IV. 12, 38. pêtrus dua mih uuîs. V. 15, 13. gab antuuurti pêtrus. V. 15, 15. pêtrus sprah ubarlût. III. 12, 24. quad thô pêtrus. III. 14, 31. pêtrus, zellu ih thir thaz. IV. 13, 31. pêtrus uuard es anauuart. IV. 17, 1. pêtrus folgêta imo rûmana. IV. 18, 1. sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35. sô pêtrus thaz thô uuesta. III. 13, 11. ni due ouh pêtrus nû thaz min. V. 4, 61. ni quam thô pêtrus noh thiin min. V. 6, 25. zaltun, thaz iuan pêtrus gisah. V. 10, 84. fuar pêtrus fisgôn. V. 13, 3. pêtrus bigonda suimannes. V. 13, 25. thaz pêtrus thaz in stad zôh. V. 14, 23. sô pêtrus thaz gisah. III. 8, 31. thero zueio ander nuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23; — III. 6, 25. er sâr zi pêtruse

quam. IV. 11, 19. ther after pêtruse
giang. V. 6, 53. pêtruses hûs. III. 14, 53.
thô sant er pêtrusan sâr. IV. 9, 3. pêtrus,
ther rîcho, lônô iu. S 29. duat gihugt
zi selben sancte pêtre. H 157. antuurti,
thaz pêtrum thûhta herti. III. 13, 19.
suntar gruazt er pêtrum. IV. 13, 11; s.
Bd. 2, 264.

philippus [n. pr.]: gibôt er philip-
puse thâr, thaz er mo folgêti sâr. II. 7,
40; s. *Joh. 1, 43*. ih sah thih, êr thih
holôti ioh philippus giladôti. II. 7, 63. zi
philippus er sus sprah. III. 6, 16. quad
thô philippus iro ein. IV. 15, 25.

pîlâtus [n. pr.]: giang pîlâtus uuidari
in then solâri. IV. 21, 1. pîlâtus uuolta
fon imo neman then uuân. IV. 21, 9. thô
sprah pîlâtus. IV. 21, 25. yrforahta sih
pîlâtus thero uuorto. IV. 23, 29. pîlâtus
uuas in flizi, thaz er nan firliazi. IV.
24, 1. giang pîlâtus zi in thô fram. IV.
24, 11. pîlâtus huab giscribana ubar sîn
boubit. IV. 27, 23. pîlâtus quad, er dâti
sôsô er selbo bâti. IV. 35, 9.

pîna [st. f.], 1. *Tribsal*; *vergl.*
tribulatio, pîna. *Notk.*, *Ps. 16, 38*:
uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu uuas-
saz, bitturu pîna thia selbun sêla thîna.
I. 15, 46. 2. *Drangsal*, *Noth*: bimîde
ouh allô pîna. I. 76. nuârun thâr in lante
thie liuti suintante, in folgêten sie in
nuâru mit mihileru pînu. H 86; s. folgên.
hell - pîna.

pînôn [sw. v.], *strafe, quäle, peinige*;
c. acc.: ni sant er nan, thaz thiu sîn
selbes guati thia uuorolt pînôti. II. 12,
76. er uuard firdamnôt, thâr man inan
pînôt. IV. 7, 77. liafun zi iro steinon,
mit thên ugoltun sie nan pînôn. III. 19,
24. mannilh sîn goume, thaz thih dâti
thînô in êuuôn ni pînô. I. 23, 62; *über*
den Sing. bei plur. Subjekt s. birînu.

pligu [st. v.], *trage die Verantwort-*
ung für etwqs, stehe für etwas ein;
c. gen.: ni unill ih sînes bluates scola
sîn, noh ouh therero dâto plegan bora-
drâto. IV. 24, 28; Pilatus lavit manns
dicens: innocons ego sum a sanguine
justi hujus. *Matth. 27, 24*; s. *Hel. 5480*.
giborganero dâto ni pligit man hiar nû

drâto, sih ougit thâr âna nuank ther
selbo luzilo githank. V. 19, 39; *für ver-*
borgene Handlungen trägt man hier
keine grosse Verantwortung, braucht
man auf Erden nicht sonderlich einzu-
stehen, dort, beim jüngsten Gericht wird
sofort der kleinste Gedanke offenbar.

pluag [st. m.], *Pflug*: uns errent sîne
pluagi bî iâron io ginuagi. II. 6, 43.

polôn [st. m.; s. *Bd. 2, 264*], *Polar-*
stern: thia sunnun ioh then mânôn sô
ubarfuar er (*der zum Himmel fahrende*
Christus) gâhon; — saturnum ouh then
drâgon, polônan ouh then stetigon, then
thû in berehtera naht sô kûmo thâr gi-
sehan maht. V. 17, 31; *den feststehenden*
Polarstern; s. zeichan.

porzich [st. m.], *Halle*: then bifan-
gun umbi porzicha finî. III. 4, 7; s. *Joh.*
5, 2. giang druhtîn innan thes in por-
ziche thes hûses. III. 22, 5; s. *Joh. 10, 23*.

prôsa [sw. f.], *ungebundene Schreib-*
art: ist iz prôsûn slihtî, thaz drenkit
thih in rihtî, odo metres kleinf, theist
gouma filu reini. I. 1, 19; *die einfache*
Prosa; s. bittîrî, regula, rihtî.

pruanta [st. f.], *Nahrung*: thiu
pruanta sîmo mêra theru druhtînes lêra,
thiu uuort, thiu er irfinde fon themo
gotes munde. II. 4, 49; non in solo pane
vivit homo, sed in omni verbo, quod
procedit de ore dei. *Matth. 4, 4*; *die*
Nahrung der Lehre des Herrn, die
Nahrung, welche die Lehre Gottes ge-
währt, sei ihm mehr als die irdische
Nahrung; thiu uuort steht *appositionell*.

pruantôn [sw. v.], *verpflege, unter-*
halte; c. acc.: mit uuâti sie thâr uuerita,
fon himile sie ouh nerita, bî managemo
iâre sie pruantôta thâre. II. 4, 32.

purpurîn [adj.], *purpurn*: thaz pur-
purîn giuuâti. IV. 23, 7; 25, 9; s. *Joh.*
19, 5. nâmun kuninglih giuuâti, filu
rôtaz purpurîn. IV. 22, 24; *purpurrothes*.
Matth. 27, 28.

puzzi [st. m.], *gegrabener Brunnen*:
thô gisaz er muadêr bî einemo brunnen,
thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 8;

<p>erat autem ibi fons Jacob; Jesus ergo fatigatus ex itinere, sedebat sic supra fontem. <i>Joh. 4, 6</i>; er zeinen brunnon kisaz. <i>Sam. 2</i>; <i>Denkm. 292. 296</i>; <i>der Jakobsbrunnen (Gen. 29, 2 fg.)</i>, an dem sich Jesus niederliess, wird <i>Joh. 4, 6</i> fons, <i>Joh. 4, 11. 12</i> aber puteus genannt; ebenso nennt ihn <i>O. II. 14, 8</i> brunno, <i>II. 14, 29. 34. 45</i> aber puzzi: ther</p>	<p>puzz ist filu diofër. <i>II. 14, 29</i>; et puteus altus est. <i>Joh. 4, 11</i>; disiu buzza ist sô tiuf. <i>Sam. 12</i>. theih zi thes puzzes diufi sus emmizigên ni liafi. <i>II. 14, 45</i>; zu diesem tiefen Brunnen; s. bittirî. ioh gab uns ouh zi nuzzi thesan selbon puzzi. <i>II. 14, 34</i>; numquid tu major es patre nostro Jacob, qui dedit nobis putenm. <i>Joh. 4, 12</i>.</p>
---	--

Q

-quâmi, s. bi-quâmi.

quek [adj.], 1. *lebendig, belebt*: nuurtun tôte man ouh queke sînes unortes. IV. 26, 18; *in Folge seines Wortes*; s. I. 14, 12; II. 4, 13; III. 1, 31. iz (*das Wort*) nuas in imo quegkaz. II. 1, 43. quek uuard imo thaz muat. III. 24, 101. 2. *feurig, lebhaft, lebensvoll*: ist (*Ludwig*) ellenes guates ioh uuola quekes muates. I. 68.

quellu [sw. v.], 1. *quäle, peinige*; c. acc.: sie nan ouh thô qualtun, mit ezzichu drangtun. IV. 33, 19. ih uuolta gizellen, êr sie nan sus nû quellên. IV. 25, 1. bigondun zellen, ziu then sie scoltîn quellen. III. 26, 11. — c. reflex. acc.: quad, sie thaz ni uuoltîn, suntar siu sih qualtîn, noh drôst gifâhan lindo managero kindo. I. 20, 29; quod dictum est per Jeremiam prophetam dicentem: — et noluit consolari. *Matth. 2, 18*; s. suntar. 2. *strafe*; c. acc.: iagilîh instuant, thaz ther man scolta uesan gnat, zi guatên sih gizeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48; *der einen Sünder so strafen wollte; ebenso*: quâdun, iz ni dâtîn in thên hôbên gizîtin, thaz ther liutstam unîg nirhuabi. IV. 8, 13; s. *Matth. 26, 5*. *Auch im Präs.*: sî therêr situ in manne, ther thârana gange. I. 18, 36; *der auf diesem Wege zu wandeln vorhat*.

quena [sw. f.], *Frau*; a) *allg.*: zi hîun er mo (*Zacharias*) quenun las. I. 4, 3. b) *spec.*; *Ehefrau, Gemahlin*: unbera unas thiu quena (*Elisabeth*) kindo zeizero. I. 4, 9. nûst siu (*Elisabeth*) giburdinôt kindes sô diures, sô furira nist quena beranti. I. 5, 62. ni mag thâr (*am jüngsten Tage*) manahoubit helfan hêreren uuiht, kind noh

quena. V. 19, 48. frâgêtun bî eina quenun thâre. IV. 6, 31; s. *Matth. 22, 24*. sih lamêch ouh firîôs ioh zuâ quenun êrist kôs. H 41; s. *Gen. 4, 19*.

quettu [sw. v.], 1. *begrüsse; vergl. salutatus, chnuettan. Kero, BR. 53*; c. acc.: uuola uuard muater, thîn nan quatta. I. 11, 40. sie quâmun zisamane, thaz kindilîm zi sehanne, thaz sie iz ouh quattîn. I. 9, 8 F, VP giquattîn. 2. *rufe aus*; c. acc. und der Prâp. zi c. dat., *wozu man einen ausruft*: zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18; s. duan s. 85.

gi-quettu.

quidu [st. v.], 1. *sage, führe an, bringe vor, berichte, erzähle*; a) *abs.*: nû krist zeichan duit sô menigu, sô thie êuuarton quâtun, iz al in ubil dâ-tun. III. 26, 2; *der Satz mit sô und iz stehen parallel und vertreten zusammen einen Relativsatz: was die Hohenpriester alles mit ihren Reden falsch deuteten*. ir quedet, thaz thanne sî, sô man quît, reht arnogizît. II. 14, 104. thâr, quad man, thaz thô uuâri fibu-uufâri. III. 4, 3. ziu sculun francon, sô ih quad, zi thiu einen uesan ungimah? I. 1, 57. *Namentlich wird quad, quâdun eingeschoben*: ih gihu, quad er, iñ iuih. II. 13, 5. sih mannîlîh bithâhti, quad, himilrîchi nâhti. I. 23, 12; *ebenso*: I. 5, 65; 22, 53; 24, 3; II. 14, 44. gidua unsih, quâdun, thoh nû uufs. I. 27, 29; *ebenso*: III. 6, 51; 12, 11; 15, 23; 18, 13; 23, 31. 45; 24, 62; 25, 7; IV. 4, 61. 73; 8, 15; 14, 3. 13; 20, 35; 22, 27; 28, 11; 30, 25; 36, 5; V. 10, 5. — *Zu wem? durch die Prâp.* zi c. dat.: quemet, quît er thara zi in, thie giuufhte mînes fâter sîn. V. 20, 67. *In Betreff? von? durch die Prâp.* bî

c. acc.: uueistû, uuoio bî thia zît ther gotes forasago quît? V. 19, 21. thaz iuer iagilîh quît bî thesa zît. IV. 7, 45. nist themo thâr in lante tîd io thaz inblante, thaz sînan friunt biueinô, odo imo tîd sô gienge, thaz got io thaz gibenge, thaz in themo rîche iaman sâr irsiechê — quistû bî thiô giuchî — odo er sâr unfrauuer st. V. 23, 251; *dass Gott zulasse, dass jemand im Paradiese krank werde — von den Krankheiten redest du — oder er auch nur unfroh sei.* theist es allero meist, uui es druhtîn quît bî thia selbun minna, thiar lêrta uuorolt alla. V. 12, 91; *wie in dieser Hinsicht der Herr von der Liebe spricht; Joh. 13, 34.* b) constr.: 1) c. acc. eines Pronomens: uuaz mag ih quedan mêra? I. 22, 52. elscôta, uuaz thiu uuorolt quâti. III. 12, 3. uuaz er quît, thaz eigut ir gi-hôrit. IV. 19, 67. thaz quistû. IV. 12, 25. thoh er thaz quâti. IV. 2, 27. al thaz ungirâti, thaz uuir quâtun. V. 4, 6. thia êra, thih (= thia ih) nû quad. IV. 9, 80. thô nuânt er (*Judas*), in ther nîti sih anderlîchan dâti, thaz man nan nirknâti ioh thiz bî thiu quâti. IV. 16, 32; *und sagte dies, nämlich dass man darauf achten solle, wen er küsse, wohl, wahrscheinlich deshalb, weil er glaubte, dass sich Christus, wenn man ihn gefangen nehmen wolle wie bei der Verklärung umgestalten würde, so dass man ihn nicht erkenne; s. duan.* quedan man iz muaz. V. 17, 36. scrib, thaz er iz quâti. IV. 27, 28. thir gab mîn fater thaz zi muate, ni thaz man gidâti, thaz thû nû sulh quâti. III. 12, 30. zi hînidu iz dâtun, thaz sie sulh quâdun. IV. 22, 29. forspôtun, fon uuemo er sulh quâti. IV. 12, 16. mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat; then quedet ir, thaz er st druhtîn unser. III. 18, 43; *von dem ihr sagt, dass u. s. w.; est pater meus, qui glorificat me, quem vos dicitis, quia deus vester est. Joh. 8, 54.* — oba ih thero buacho guati hiar iauiht missikêrti, gikrumpi thero redino, thero quît ther êuangelio. H 1; *das Relativum steht im Casus des vorausgehenden Demonstrativums; s.*

IV. 7, 29; V. 23, 263 *und* ther. thû moh-tis ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen, thû nû quîs, mih uuênegun gidranktist. II. 14, 44; *von welchem du sprachst; das Relativum ist ausgelassen; s. I. 6, 13; II. 6, 50; IV. 5, 41; V. 8, 12 u. ö. und* ther. — er duit untar in then strît, iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52; *keiner sagt etwas in Betreff dessen, erwiedert etwas darauf.* nû zeli uns thaz thînaz gîrâti, uuaz iz thesses quâti. III. 17, 18; *was dieses in dieser Angelegenheit wohl, etwa sagt.* bigondun thingôn, uuoio er giang kôsônti mit in, uuaz es thiô buah quâtun. V. 10, 28; *Luc. 24, 32; was hierüber die Schrift sagt; der Satz ist abhängig von kôsônti.* — *Zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.:* thaz thû zi mir nû quâti, mit gotkundlîchên rachôn scal man sulh machôn. II. 8, 21. — *Ueber wen? durch die Prâp. fon c. dat.:* uuaz quît fon mir ther liut-stam? III. 12, 7. uuaz quîs thû fon themo man? III. 20, 71. — quimit noh thiu zît, thaz uuibilîh fon iru quît: uuola uuard thia lebênta. IV. 26, 35; *solche Zeit, dass jedes Weib von ihr sagt; quoniam ecce venient dies, in quibus dicent. Luc. 23, 29.* 2) c. acc. eines Substantivums in dem Satze: selbo sô druhtîn quâti ioh er iz zi thiu dâti, thia botascaf sus sun-tar, theiz uuâri mêra uuuntar. V. 8, 53; *als wenn der Herr die Botschaft so besonders ausgesprochen und es darum gethan hätte, damit das Wunder grösser wäre; der Acc. botascaf ist durch das dazwischen stehende dâti vermittelt.* 3) mit folg. Satz a) mit thaz; α) c. conj.: ther êuangelio quît, thaz iz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3; thaz iz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9. quedêmes, thaz iz lobosamaz st. III. 26, 13. ir quedet, thaz thiu uuort mîn uui-dar druhtîne stn. III. 22, 57. sie quâdun, thaz er then diufal habêti. III. 19, 18. sie quâtun, thaz sie uuurtîn elilenti. III. 26, 15. quedet ir iudeon, thaz st zi hiêrosolimu zi thiu gilumpflîchu. II. 14, 59. ir quedet in alauuârî, thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 103. quâdun, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20. thâr, quad

man, thaz thô unâri fihuunfâri. III. 4, 3. quâdun, theiz unâri sîn gilicho. III. 20, 36. thû quîs, thaz thû mih sâr ni uuiz-ist. IV. 13, 33. quad, theiz ni unâri bî alles uuaz. IV. 7, 20. er quad, thaz er irquietiz auur sâr. IV. 19, 34. quit ia-gilh, thaz er zeichan dâti. II. 23, 25. uuer quedent sie, theih sculi sîn. III. 12, 8; uuer ist aus dem Nebensatz in den Hauptsatz gezogen; quem dicunt homines esse filium hominis? Matth. 16, 13. habêt er gimeinit, mit mir thia uuorolt heilit; thû quist, thaz thû iz ni uuollês. III. 13, 24; der angereichte Satz thû quist steht in adversativem Verhältniss. quât(i) er, thaz man sia steinôti. III. 17, 31; dass man sie steinigen solle; der Conj. steht auffordernd; ebenso: ther thria stuntôn iâhi, thia minna zalti. V. 15, 25. iz scolta uuesan betahûs, ioh man druhtîn lobôti thârinne. II. 11, 21. 22. *ß) c. ind.*: thû quîs, theih kuning bin. IV. 21, 29; dass ich ein König bin. *γ) im Conj.*: sie quedent, er giuuuagi, thaz man ni sluagi, quit, got sih belge. II. 18, 11. 12. quedent sum, hêltas sis. III. 12, 18. quâdun, iz sô zâmi. I. 9, 13; 9, 20. quâdun thie liuti, er unrehto dâti. III. 4, 35. quâdun, dâti mâri. III. 5, 12. quâdun, ni gisuichi. III. 15, 44. quâdun, si ilti loufan. III. 24, 45. quâdun, iz ni dâtîn. IV. 8, 13. quâdun, er ni uuolti. IV. 20, 21. quâdun, sie iz gihôrtîn. IV. 19, 30. quâdun, sih bihiazi. IV. 20, 17. quâtun, er saman queman scolti. V. 20, 10. moyses er quit, thaz uufb, thaz hiar sulîh duit, es man nihein ni helfe, mit steinon man sia biuuerfe. III. 17, 15; man solle sie nicht in Schutz nehmen, man solle sie vielmehr steinigen. quâti er, man sia liazi. III. 17, 27; man solle sie entlassen; s. oben. thû quîs, thû uuesês got. III. 22, 45. quad, ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10. er quad, thes ni thâhti. I. 8, 21. er quad, er uuolti ladôn thanana sînan sun. I. 19, 21. er quad, man gihôrti uueinôn. I. 20, 27. quid, these steina zi brôte uuerdên. II. 4, 40. si quad, si unâri sîn thiu

zi thionôste garauun. I. 5, 70. *δ) in direkter Rede*: quit ther kuning mâro: ih sagên iu. V. 20, 91. quâdun: thû selben gotes sun bist. III. 8, 50. quâdun sumiliche: thiz ist, then sie zelent. III. 16, 49; ebenso: III. 20, 33; IV. 18, 13; 27, 27; V. 8, 43; 14, 15; 18, 3; 20, 99; 25, 71. 2. sage etwas als gewiss, behaupte, versichere; mit folg. Satz mit thaz oder im Conj.: sume quedent, thaz es unârin zuei iâr. I. 19, 24. thanne quistû, ther giduit, thaz thiaz uuort gimeinit, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 31; et tu dicis, si quis sermonem meum servaverit, non gustabit mortem. Joh. 8, 52. 3. nenne: giduan ih thih es, quad er, uufs: ih bin iz rehto ther thû quîs. IV. 19, 52; Matth. 26, 64; das Relativum steht im Casus des Demonstrativums; s. ther.

gi-quidu. in-quidu. missi-quidu.

-quiku, s. ir-quiku.

quimu [st. v.], 1. komme; a) eigentl.; 1) allg.: quement rômâni. III. 25, 15. thie siechun quâmun alle. III. 14, 55. thô quâmun thie iungoron. II. 14, 81. thia uuorolt satanâs ginâmi, ob er thô ni quâmi. I. 11, 60. sâr sô er selbo quâmi. III. 16, 72. uuio ther thioob quâmi. IV. 7, 56. deta mâri, thaz druhtîn queman unâri. II. 3, 36. thaz sie iz biforâtîn, unz er auur quâmi. IV. 7, 74. quemet, sehet then man. II. 14, 87. druhtîn queman uuolta. I. 11, 55. sagê uns zeichan, uuio thû queman scalt. IV. 7, 8. ni quam thô pêtus noh thiu min ioh giang er sâr tharîn. V. 6, 25. uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54. ther kuning bat, er quâmi. III. 3, 9. ther meistar hiar ist, gibôt thir, thaz thû quâmist. III. 24, 38. — Wem? uuio krist in queman scolta. V. 6, 18. 2) mit näheren Angaben A. der Richtung; a) wohin? 1. durch Präp.; 1) in: nist ther in himilrichi queme. II. 12, 31. bizôh se, êr sie quâmfîn in lant. III. 8, 21. zi thiu quam ih hera in uuorolt in. IV. 21, 29. thû hera in uuorolt quâmi. III. 24, 36. uuio er selbo hera in uuorolt

quam. I. 3, 3. thô quâmun ôstana in thaz lant. I. 17, 9; *ebenso*: IV. 4, 57. 2) zi: thie mithont zi imo quâmun. III. 14, 62. er quimit sama zi iu. V. 18, 5. nichodêmus, er quam thar thô gimuato, unz er nan thananam, ther nahtes êr iu zi imo quam. IV. 35, 18; *der einst bei Nacht zu Christus gekommen war*; Joh. 3, 2. nist, ther queme zi themo fater. IV. 15, 21. zi in quam boto scôni. I. 12, 3. thes allesnuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 4; — III. 24, 54. thaz er zeru fîru quâmi. III. 15, 18. zên ôstorôn quâmun. IV. 34, 26. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27; *ans Land*; Joh. 21, 8. êrâta er nan (*Gott den Abraham*), thô er zên altên dagon quam, zi diuremo kinde. H 79; *indem ihm hochbejährt ein Kind geboren wurde*; quam gehört auch zu zi diuremo kinde. *Auch bildl.*: thia zit eiscôta er, sô ther sterro giuon uuas queman zi in. I. 17, 43. 2) *durch Partikeln*; 1) herasun: sô gâhun quimit herasun ther mennisgen sun. IV. 7, 52. nû ist er queman herasun. II. 7, 45. ther thanana quam ouh herasun. II. 12, 62. — *Wem?* thaz in uuas queman herasun ther gotes sun. II. 3, 36. 2) *heim*: sô sie thô heim quâmun. I. 22, 19; 22, 55. — *Wem?* thanne uns krist quimit heim, ni uueiz manno nihein, uuanana er quâmi. III. 16, 59. 60; — I. 26, 2. bî îâron quimit er uns heim. I. 27, 28. nuâr imo sulth man quâmi heim? II. 4, 13; *ebenso*: II. 3, 1; IV. 26, 41; H 72; *s. unten und heim*. 3) uuidorort: âhtôs unser, ni scalt thû queman uuidorort. IV. 18, 26; *von hier weg, von der Stelle kommen, entkommen*. unio mag ther man queman aaur uuidorort in uamba thera muater? II. 12, 23; *zurückkehren*. 3) *durch einen Satz*: si quement, thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulih uufn uuâri. II. 9, 27. *β) woher?* 1) *durch die Prâp. fon c. dat.*: gisah er queman gotes geist fon himilrîche. I. 25, 13. then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit loh quam fon himile obana, uaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12; *das Subjekt zu quam ist aus then zu*

ergänzen. quimit gotes sun fon himilrîche herasun. V. 20, 5. thô quam boto fona gote. I. 5, 3. uuir uuizun thaz gizâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 8; scimus, quia a deo venisti. Joh. 3, 2. uns allên thaz giuuis ist, fon gote uns quâmi herasun. III. 12, 26. uuizît thaz, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63; a me ipso non veni, sed est verus, qui misit me. Joh. 7, 28. ni unâri therêr gotes drût, fon imo quâmi ouh suntar. III. 20, 160; nisi esset hic a deo. Joh. 9, 33. 2) *durch die Adv. ferro, ôstana*: sie quâmun ferro. II. 3, 19. thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, sterrôno girusti; thaz uuârun iro listi. I. 17, 9. B. *der Zeit*; 1) *durch Adv.*: thie thô thâr uuârun loh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48; — IV. 5, 66. druhtîn quâmist thû êr, uuir ni thultîn thiz sêr. III. 24, 13. ther êr iu zi imo quam. IV. 35, 18. sie quâmun zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90. 2) *durch die Prâp. after c. dat.*: after mir sô quimit er. I. 27, 55; Joh. 1, 27. 3) *durch einen Satz*: si quam, thô thia fart ni uueritun thie daga. I. 14, 17. C. *der Art und Weise*; *durch einen Casus mit einer Prâp. und Adv.*: ir sehet mih queman in uolkonon. IV. 19, 54. sie quâmun mit githreng. IV. 4, 57. er quimit mit giuueli. I. 15, 37. thie mâgi quâmun gâhun. II. 3, 17. thie mithont quâmun gâhun. III. 24, 69. thara ferit ingegini engilo menigî, quement tharazua forahlîcho. V. 20, 19. er sama queman scolti. V. 20, 10; — V. 18, 5. D. *anderer Nebenumstände*; *durch einen Satz mit thaz*: uuir quâmun, thaz uuir betôtîn. I. 17, 22. ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, thaz ih then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 1. thie engila quâmun thuruh thaz, uuant er iro druhtîn uuas. II. 4, 102. *Gleich wie bei faru, gangu, loufu, slichu (s. d.) steht ein Inf., um den Zweck der Bewegung auszudrücken*: thô quam ther liut mit driuôn thaz seltsâni scouôn. IV. 3, 6; *bei zisamanequimu (s. d.) Inf. mit zi. Das Part. praes. drückt aus, was während der Bewegung geschieht*; *s. faru, fliugu, gangu*: thie anthere zi lante quâmun

feriente. V. 13, 27; alii autem discipuli navigio venerunt. *Joh. 21, 8; die anderen kamen zu Schiff ans Land; Petrus, cum audisset, quia dominus est, — misit se in mare. si (das chananitische Weib) quam ruafenti. III. 10, 5; sie kam daher und rief. thô quam engilo heriscaf, sus alle singenti. I. 12, 22; indem sie alle sängen; alle bezieht sich auf das collective heriscaf; s. auch tharaquimu. — Mit prädikativem adj. Nom.; a) flektirt: quâm siu forachtalu sâr. III. 14, 41; sie trat schüchtern vor; tremens venit. *Luc. 8, 47. ß) unflektirt: uant er giloubig zi imo quam, zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12. sie quâmun filu scant heim. H 72. er quam uns sulih hera heim. II. 3, 1; scant und sulih können aber auch adverbial aufgefasst werden. — Einmal steht auch ein Subst. prädikativ: thû bist herasun queman druh-tînes sun. II. 7, 67; tu es filius dei. *Joh. 1, 49; als Sohn Gottes; ebenso: uuitua gimuatî gihialt si fram thiô guatî. I. 16, 4. er richisôt githinto kuning ther-ero liuto. I. 5, 29. b) übertr.; 1) allg.: allô uufhi in uorolti, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 14; s. *Luc. 1, 45. thaz nezzi âlangaz zi stade quam. V. 13, 22; über das Adj. s. oben. 2) von der Zeit: quimit thiu zît. IV. 26, 35; wird eintreten. sîn zît noh ni quâmi. III. 15, 27; 16, 68. unz sînô zîti quâmn. III. 22, 68. sâr sô quimit mînaz thing. IV. 7, 87. thiu naht quimit ubar thaz. III. 20, 17; bricht herein. — Wem? quement noh thiô zîti mennisgon zi nôti. II. 14, 63. — iu quement noh thiô zîti thero uuênegheiti, sulih quement sie iu noh heim. IV. 26, 39. 41; über das Adj. s. oben. 3) stamme her, entstehe, werde; a) mit der Prâp. fon c. dat.: nist ther fon uufbe quâmi. V. 19, 7; geboren werde. ni quâmun sie fon bluate, noh fon fleischchemo muate. II. 2, 29. yrkenn er, thesa lêra si fon gote quâmi. III. 16, 18. allaz thaz gizâmi fon gote quâmi. I. 8, 23. uanta heil, thaz quimit fon thên iudion. II. 14, 66. forspôtun, fon uuemo quâmi su-gh thing, sô uellchô dâti ioh sulih ana-****

*râti. IV. 12, 17; über den Sing. s. flusu. thaz ummahti quement fon suntôno suhti. III. 5, 2. b) mit einer Partikel: mag iauniht queman thanana guatigilches? II. 7, 47; a Nazareth potest aliquid boni esse? *Joh. 1, 46. 4) werde zu theil; c. dat.: thaz ouh heill thanne queme themo manne. III. 16, 39. themo quimit sêragaz muat. II. 13, 37. si kundta, thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. thoh quement iu thiô mahti. V. 17, 9; sie kommen euch zu, werden euch ver-liehen; accipietis virtutem. *Act. apost. 1, 8. in quimit sâlda thiu mër, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. thaz mir queme alles guates ginuagi. I. 2, 53. quam imbôt imo in droume, er thes kindes uuola goume. I. 21, 4; es kam ihm der Auftrag zu, es ward ihm der Auftrag. quam uns gilouba herasun, thaz er ist selbo gotes sun. III. 7, 88. — Von wem? wodurch? a) durch die Prâp. fon c. dat.: fona gote quimit thir es thank. II. 20, 8 VF, P fora. nôt heiz ih hiar thaz, uant es thô râti ni uuas, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. giuualt ni habêtstu ubar mih, oba thir thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42; nisi tibi datum esset. *Joh. 19, 11. — thaz ni ubaruuinten uuir mër, ni si oba iz queme uns muadon fon druhtînes ginâdôn. V. 23, 94; wenn es uns nicht durch Gottes Gnade glückt. ni quam êr druhtîne fon heidinemo uufbe sulih anaruafte. III. 10, 4; solch ein Nach-rufen war dem Herrn früher noch nicht vorgekommen. b) mit einer Partikel: quad, thanana in quâmi uizzî ioh ma-nagfaltô nuzzi. II. 6, 18. 5) gelange, ge-rathe; a) c. acc. mit der Prâp. iu: ouh ther uuidaruuerto thîn, ni quem er innan muat min. I. 2, 29; der Wider-sacher möge keinen Einfluss auf mein Herz gewinnen, ausüben; er bezieht sich auf das vorausgestellte uuidaruuerto. thâr ougta imo (der Versucher Christo) ellu uuoroltrîchi, theiz unâri imo gizâmi, int imo in muat quâmi. II. 4, 84; einwirkte auf sein Gemüth. ellu thisu redina, ni quam iz in sîn muat odo ouh thes herzen guatî uuiht innana****

biruarti. II. 4, 105; ejus mentem peccati delectatio non momordit. *Hrab. Maurus* in *Matth. pag. 22. c.* quimit lhtida imo in muat. III. 28, 46; *ihm in das Herz, in sein Herz; über den Dat.* s. erru. ni quimit uns thiz guat (*die Tugend, der Glaube des Königs; cap. 2, 37. 38*) in unser armilichaz muat. III. 3, 2; *dringt nicht in unser Herz.* b) mit einem Satze: es mârû uuert thô quâmun, sô uult sô sÿri uuârûn. II. 15, 3; *dieses, nämlich die Wirksamkeit Christi bekannt machende Worte kamen, ergingen so weit als, das Gerücht verbreitete sich über ganz Syrien; et abiit opinio ejus in totam Syriam. Matth. 4, 24.* 2. *komme entgegen; c. dat.:* boton quement mine thir, thie thih leitent zi mîr in thaz paradisi. IV. 31, 25. 3. *komme zusammen:* manage, thie thâr quâmun, thên uufbon drôst ouh uuârûn. III. 24, 105. *Redensarten:* 1) in muat queman, a) *in den Sinn kommen, daran denken, beachten, einfallen; c. dat.:* nist uuiht sô redihafes — lâz thir queman iz in muat — sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *bedenke das; ebenso:* II. 18, 22; III. 18, 10; V. 19, 36. harto queme uns iu muat thaz selba druh-tînes guat. H 116; *tief möge sich diese Gottesgabe unserm Geiste einprägen.* thû sis iungoro sîn, thaz queme ouh thir in muat thîn. III. 20, 131; *das möge auch dir einfallen.* uuo mag sîn, thaz queme thaz in muat mîn, thaz ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 17. quam thên iudeon thaz in muat, thaz si sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43; *sie bemerkten es.* sô queme mir nû in muat, uuo er fon themo grabe irstuant. V. 4, 2. b) *zu Herzen gehen, gerührt werden; c. dat.:* uuân, iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58. 2) in gidrahti quemên, *in den Sinn kommen, erdenken; c. dat.:* thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin ummahti. V. 20, 87. allô uuunna, thiô sîn odo in gidrahta quemên thîn. V. 23, 209. 3) in uuân queman, *in den Sinn kommen, einfallen; c. dat.:* es

uuiht ni quam imo ouh in uuân, theiz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40. 4) in herza queman, *ins Herz kommen; c. dat.:* ob er giloubti ubaral, sô iz bî rehte uuesan scal, in herza imo quâmi, sô iz zâmi; giloubt er thanne. III. 2, 14. 5) in githâhti queman, a) *ins Gedächtniss kommen, einfallen; c. dat.:* ni scribu ih, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhti. III. 1, 8; non jam ordinatim procuravi dictare, sed qualiter meae parvae occurrerunt memoriae. *ad Lintb. 36.* b) *auf den Gedanken kommen; c. dat.:* in quam in githâhti, thaz man imo iz brâhti. II. 14, 99. 6) zi herzen queman, *zu Herzen gehen; c. dat.:* ih uuânû, thaz seltsâni zi herzen imo quâmi. II. 12, 4. 7) zi henti queman, *zukommen, zu theil werden; c. dat.:* fliuh thia geginuuertî, sô quimit thir fruma in henti. I. 18, 42. 8) zi ente queman, *zu Ende kommen, erschöpfen; c. gen.:* ni mag ih mit uuerte thes lobes queman zi ente. I. 18, 6; — V. 23, 225. odo er ira dohti zi ente queman mohti. V. 12, 87. — *Unpersönlich;* 9) quimit uuola, *es gereicht zum Heil, bekommt wohl; c. dat.:* bî thiu sîmês zi gote funs mit thên minnôn untar uns, sô quimit iz uuola mannon. V. 12, 78. oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas einmizigên thanne; sô quimit iz uuola manne. III. 7, 80. 10) quimit sêro heim, *es bekommt schlecht, man hat schwer zu empfinden; c. dat.:* ni duen uuir sô, sêro quimit uns iz heim. H 133.

ana-quimu. bi-quimu. hera-quimu. hinar-quimu. jingegin-quimu. in-quimu. ir-quimu. thara-quimu. thuruh-quimu. zisamane-quimu.

“quist [st. f.], *Qual;* a) *eigentl.:* in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr, thanne in thera fristi thes lîchamen quisti. V. 23, 68. b) *bildl.:* uuârist thû hiar, druhtîn, ni thultîn uuir nû thesa quist. III. 24, 51. sih uueinôt thanne thuruh thia quist al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. thesô

selbun quisti thiô ruartun iro brusti.
IV. 32, 2. in imo (*bei Sophonias 1, 14*)
man thâr lesan mag, theiz ist âbulges
dag, arabeito, quisti ioh managoro an-
gusti. V. 19, 24.

-quistu, s. fir-quistu.

quitilôn [sw. v.], *bespreche, erzähle*
von etwas; c. acc.: sie (die Jünger von
Emaus) fuarun quitilônti thiô armilichun
dâti. V. 9, 5; et ipsi loquebantur ad in-
vicem de his omnibus, quae acciderant.
Luc. 24, 14.

R

rad [st. n.], *Rad*: galilêa, thaz ih quad, theist in frenkisgon rad. III. 7, 13; unde bene idem mare Galilaeae i. e. rota cognominatur. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

rabha [st. f.], 1. *Sache, Gegenstand, Wesen, Ding, Begebenheit, That*: thaz uuir firnemên, uuaz thiuracha unolle ioh uuaz siu hiar bizeine. V. 12, 53; *diese Begebenheit, die doppelte Verleihung des heiligen Geistes*. thaz thiuracha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; *die Sache, wenn sie so ausgeführt würde (s. after-rufu), wenn nämlich Joseph die Maria nicht verliesse*. ein ist, thaz man uuekit, fon dôde man irquickit; theist anderlth gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c; das ist etwas anderes, dass man eine Sache baut, etwas baut, dass man in Wirklichkeit baut. Christus hatte von der Wiedererweckung seines Leibes, nicht vom Bauen des Tempels gesprochen; s. gimacha*. theist suazi ioh nuzzi ioh lêrit unsih uuizzî, himilis gimacha; bi thiur ist thaz ander racha. I. 1, 56; *und darum etwas ganz anderes; s. gimacha*. ist thaz selba mâri harto seltsâni, rûmo oba unsan uuân sulth racha gidân. V. 12, 8; *das Gehen Christi durch verschlossene Thüren*. ih scal thir sagên racha filu dougna. I. 5, 43; *etwas geheimnissvolles*. lekza therero uuorto gruazit zeichan harto, racha filu mâra. V. 12, 2; *etwas sehr berühmtes*. thiê iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1. ih sagên thir racha selt-sâna. II. 12, 15. sie streunitun, thaz uuas uuuntar, then uueg thâr imo suntar, seltsâni racha, breitun iro lachan. IV. 4,

32; *wie seltsam war das!* thaz uuas nû ungimacha ioh egislîchu racha. IV. 4, 69. sie sâhun egislîcha racha. IV. 17, 29 F, VP sacha. thiê biscofa thuruh thesa racha dâtun eina sprâcha. III. 25, 2; *wegen der Begebenheit, des Ereignisses, dass viele in Folge der Auferweckung des Lazarus glaubten*. thiur uuîb giangun heimortes ouh zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40; *um Christus zu salben*. thaz uuârun sehs kruagi; zi thiur uuas thâr ginuagi, thô zi thên rachôn, thiô druhtin uuolta machôn. II. 8, 30; *zu jenem Werke*. mit gotkundlichên rachôn scal man sulth machôn. II. 8, 22; *durch göttliche Vermittlung, durch göttliche Macht*. 2. *Angelegenheit, Lage, Verhältnisse, Zustände*: uuer quedent sie, theih sculi sîn odo ouh racha uuese mîn. III. 12, 8; *wie es um mich bestellt ist*. uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu. III. 17, 61; *wie stände es um mich*. nist unser racha uuiht. IV. 4, 73 VP, F sacha; nihil proficimus. *Joh. 12, 19; es steht schlecht mit uns, es ist nichts mit unserer Sache*. alle, thiê thâr uuârun ioh thâr furifuarun, zurntun thia gimacha, sînes selbes racha. IV. 30, 6 VP, F sacha; *alle, die an dem gekreuzigten Christus vorübergiengen, waren aufgebracht über die Beschaffenheit seiner Sache, seiner Angelegenheit*. über die Art seiner Handlungsweise, dass er sich Gott gleich gestellt; racha ist Gen., abhängig von gimacha; doch könnten gimacha und racha auch als coordinirte Acc. aufgefasst werden; s. sacha, gimacha.

rahhôn [sw. v.], 1. *sage, verkünde; abs.*: sô ih thir rachôn. IV. 19, 64; 21, 18. ih scal thir ouh nû rachôn. II. 8, 52.

sôs ih iu hiar nû rachôn. II. 14, 107. 2. *rede, spreche; wovon? durch die Pröp. fon c. dat.:* ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan thanana er ist, er scal giuuisso rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20. 3. *erörtere; mit folg. Satz:* ni maht auur thaz gi-machôn, tharaingegin rachôn, uuo ma-nagfaltô uuunta hiar thulten thuruh sunta. V. 23, 133.

râmên [sw. v.], *ziele; wohin? durch den Gen.:* thes houbites râmta. IV. 17, 3; s. Bd. 2, 75.

thara - râmên.

rât [st. m.], *in den Redensarten:* 1. thunkit rât, *es scheint gerathen, dünkt gut, beliebt;* c. dat.: ther geist ther blâst stillo, thara imo ist muat-uullo; er thanana ni uuenkit, sôsô imo rât thunkit. II. 12, 42. 2. ist rât, *es wird rath, es gibt Abhilfe, es kann geholfen werden;* c. gen.: nôt heiz ih hiar thaz, uuant es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 15. uuant er es thô ni uuard biknât, — nû ist es bezziro rât — thô santa druhtîn sinan sun. II. 6, 47; *nun ist dagegen, gegen die Sünde Adams bessere Abhilfe, durch die Sendung Christi ist der Sünde Adams besser abgeholfen, als wenn dieser seinen Fehltritt eingestanden und ihm Gott in Folge dessen verziehen hätte; v. 43—46.*

râtu [st. v.], 1. *make Anschläge; worauf? durch die Pröp. in c. acc.:* riatun io ubar thaz in thaz ferah sinaz. H 91. 2. *gehe worauf aus; durch die Pröp. zi c. dat.:* râtet mih zirslahanne. III. 16, 24; quid me quaeritis interficere? Joh. 7, 20. 3. *halte Rath, berathschlage, überlege;* a) c. acc.: sô uuas ses io gidâtun, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. 20. 24. 28. 32. — *Womit? durch die Pröp. mit c. dat.:* mit gote sie iz allaz riatun. I. 1, 54. b) *mit folg. Satz:* sie rietun, uuas sie es uuoltîn ioh uuas si es duan scoltîn. III. 26, 7; collegerunt concilium. *Alcuin. in Joh. pag. 557.* quad er thô, thaz sie rietîn, uuo sie nan gihialtîn. IV. 36, 15. riatun thes ginuagi, uuo man nan irsluagi. IV.

8, 11; H 101; *in der Hinsicht, darüber.* riat er thes ginuagi, uuo er abêlan sluagi. H 33. 4. *schaffe Rath, helfe darüber hinweg, stehe bei;* c. dat.: riat imo druhtîn. L 43. helfa thînd uns râtên. III. 10, 10; miserere mei. *Matth. 15, 22.* er uns ginâdôn sinên riat, thaz sulîchan kuning gihialt. L 27; *in seiner Gnade, nach seiner Gnade. Womit?* thoh riat imo io druhtîn mit sinas selbes mahtin. H 77. — *Worin?* riat imo got in nôtin. L 23. 53. 5. *fasse einen Entschluss, Plan, beschliesse; vergl. decernit, gerâtit. Frankf. Cod. 50;* a) *abs.:* ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25. b) *c. acc.:* sie uuiht thoh thes nintriatun, sie man-slahtha riatun, ni sie thes giuuuagin, sie kristan irsluagin. IV. 20, 7; riatun *steht zu intriatun parallel, giuuuagin ist davon abhängig.* c) *mit folg. Satz:* ih uueiz thie boton rietun, thaz sie sih irhuabîn. I. 27, 69. thô rietun thie ginôza, si uuurfîn iro lôza. IV. 28, 9. 6. *gebe einen Rath, rathe;* a) *c. dat.:* sô riet mir filu manag man. I. 17, 49. b) *c. acc.:* quad ifdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23. er irfrâgêta, uuer sulîh balo riati. IV. 12, 30; — V. 21, 17. c) *mit folg. Satz:* er riat, thaz man biuurbi, thaz ther man eino irsturbi. III. 26, 27. *Worüber? in Betreff wessen? durch die Pröp. fon c. dat.:* thô bâtun nan thie liuti, er in fon gote riati, uuo sie ingiangîn themo falle. I. 24, 1; *er solle sie in Betreff Gottes berathen, belehren.*

gi - râtu.

-râti, s. gi-râti.

rê [st. n.], *Grab; vergl. surgit de funere, fona réue. Murb. Hym. 19, 3. 4:* ni findist iz, thaz man io thaz gidâti, sô diuran scaz irbâti, thaz êr io man in uuorolti sulîh treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 14.

*reba-kunni [st. n.], *Frucht des Weinstocks:* ni drinku ih thes rebe-kunnes mêra. IV. 10, 5; non bibam amodo de hoc genimine vitis. *Matth. 26, 29.*

reda, redia [st. f.; s. Bd. 2, 222], 1. *Bericht, Erzählung:* zellet thiô gi-

meitl mînera dumpheiti, thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in thesên rediôn ni lugi in theuangelion. V. 25, 33. oba er habêt iro ruah, odo er thaz giueizit, thaz er sa lesan heizit: ex hiar in thesên rediôn mag hôren êuangelion. L 89. 2. *Lehre*: zi thên hêrôston allên sô sprach er uorton follên; hôt al ther liut thia redia. III. 17, 6 VP, F redina; s. *Joh. 8, 2*. bigond er in thô rediôn selb these êuangelion ioh mit thesên rediôn sie ofono bredigôn. III. 20, 144 P, VF redinôn; *mit diesen Worten*. zi sîneru sprâchu druh-tin fiang, sô iûdas ûzgigiang; thes nahtes er in zalta reda managfalta. IV. 13, 2; *Joh. 13, 33*. *Redensarten*: reda duan, 1) *Rede stehen, sich rechtfertigen, sich verantworten*; a) *abs.*: thaz êuiniga uulsduam scolta reda thâr thô duan. IV. 19, 2. b) *worüber? durch den Gen.; vor wem? durch den Dat.*: sint unsu uort in riht in sîneru gisihti; irthenkit uuiht io mannes muat, er im es alles reda duat. V. 18, 16; *was auch des Menschen Geist erdenkt, für alles wird er ihm Rede stehen müssen*. 2) *erzählen, berichten*; c. *dat. und folg. Satz*: sie in dô reda dâton, uuiio sie nan onh irknâton. V. 10, 35; et ipsi narrabant, quae gesta erant in via. *Luc. 24, 35*.

“redi [adj.], 1. *bestimmt, entschieden*: nist untar uns, theiz (= ther iz; *vergl.* uuer ther unâri, theiz gibôt. III. 4, 39) thulte, thaz unsih iaman skelte; theist (= thaz ist) sâr filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4 V, PF redii; *das ist sofort fest ausgemacht, entschieden, sicher*. 2. *bereit, geschickt, geneigt, gewandt, gerüstet zu etwas*; mit der *Prâp.* zi c. *dat.*: sie (die Franken) sint filu redie sih ftanton zi irretinne. I. 1, 75.

redi-haft [adj.], *namhaft, bedeutend, gross*; a) *eigentl.*: thâr (beim Einzug in Jerusalem) fuarun man manage fora themo kuninge, heri onh redihafter folgâta thârafter. IV. 4, 38; s. *Bd. 2, 182*. b) *übertr.*: 1) *laut*: huabun sie thô hôhaz sank, filu skônaz, imo thô gi-machaz ioh filu redihaftaz. IV. 4, 42.

2) *vortrefflich, gross, gut*; *subst.*: ih bin uueg rehtes ioh alles redihaftes. IV. 15, 19; dicit Jesus, ego sum via et veritas et vita. *Joh. 14, 6*. nist uuiht sô redihaftes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 53; *als was die Liebe thut. Davon*:•

redi-hafto [adv.], *auf verständige, vernünftige Art*; *vergl.* rationalis, redihaft. *Kero, BR. 2*: thaz giscrib in riht irfulli thû io mit mahti, sô kualist dû dih ofto mit brunnen redihafto. II. 9, 92.

redi-haftôr [adv.; s. *Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ; vernünftiger, klüger*: fuar si therero dâto redihaftôr thrâto, ioh baz in therera nôti, thanne ther kuning dâti. III. 11, 3; *das chananitische Weib benahm sich klüger, vernünftiger als der König; er hatte verlangt, dass Jesus zu seinem kranken Sohne komme; sie hat Jesu nur das Leid ihrer Tochter geklagt*.

un-redihaft.

redina [st. f.], 1. *Rede*: sih nâhtun zi themo kastelle mit thesên selbên redinôn. V. 10, 2; s. *Luc. 24, 29*. thû uuir dist mir giloubo, theiz duit thia mina redina harto nidara. V. 23, 228; s. duan s. 84^b. sprichu ih aaur alles-uuiio, bin ih thanne in luginôn gilchêr iuên redinôn. III. 18, 46. firnim, quad er, thia redina, thia ih zalta thir hiar obana. V. 15, 33; *die Worte*. er zalt in suazlichero uorto al thia selbun redina, thia se scribun thanana. V. 9, 54; interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27*; *Christus erklärte den Jüngern von Emaus alle Stellen, die von ihm geschrieben sind*. uauanta er ist edil franco, uufsero githanko, uufsera redinu. L 14; s. *Bd. 2, 208*. ih uufsero uorto giuarnôn iuih harto, rehtera redina. IV. 7, 24; ego enim dabo vobis os et sapientiam. *Luc. 21, 15*; *mit sachgemässer Rede*. uueist, quad, iuer redina ioh iuer unfreuuida? V. 9, 13; qui sunt hi sermones? *Luc. 24, 17*. nist thiz allesuanana, ni si stnes selbes redina. IV. 30, 33; *es ist dieses nirgends anders woher, als seine eigene Rede, Erfindung, von ihm*

allein stammt das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei. biginnent sie angusten, sie uuollent sih inzellen; er drībit sie alle thanana; uuiht nist iro redina. V. 20, 112; *ihre Rede, Vertheidigung gilt nichts; oder: es ist von ihnen nicht mehr die Rede.* nist thaz sulm redina, thoh sagēnt se alle thanana (*von der Herrlichkeit des Himmels*), thie hiar thaz iruellent, thaz se thara uuollent. V. 23, 31; *es ist das nicht so zu sagen, es lässt sich das nicht schildern.* ir birut mir urkondon mit mihilēn redinōn, mit kreftigera henti. V. 17, 11; *gross im Wort und mächtig in der That; s. Act. apost. 1, 8.* bigond er mit thesēn redinōn sie ofono bredigōn. III. 20, 144 VF, P rediōn; *mit diesen Worten.* 2. *Lehre:* thie selhun gotes thegana, thie uns scribent kristes redina, thie uns scribent sīnō dāti ioh selbaz sīn girāti. V. 8, 13. fuar mit ther bredigu, mit mihileru redinu ioh rafsta sie. I. 23, 33; *zog umher mit Predigt, mit bedeutungsvoller Lehre.* ih zellu afur thanana mīnes selbes redina, selhon ban mīnan. II. 18, 13; *ich sage euch darüber meine eigne Lehre, was ich in Betreff dessen lehre; s. Matth. 5, 22 und heizu.* hōrt al ther liut thia redina. III. 17, 6 F, VP redia. 3. *Ausspruch:* thō er mo firbōt thiō dāti, thaz er ni suntōti: thō riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartēn thanana. III. 5, 5. nuizzut ir thie redina, — thiō buah sagēnt thanana — uuio ther uui-zōd altēn liutin gibōt. II. 18, 9; *s. Matth. 5, 21.* lāsi thū io thia redina, uuio druhtin threuuit thanana; thār duat er zi gihugte, er thanne (*am jüngsten Tage*) himil scutte. V. 19, 31; *s. Apoc. 6, 13.* zueinzug selmo zeli thir thes salteres zi ērist, ther thanne ēristo sī, thū findist fol then salmon fon thesēn selbēn thin-gon, suslichera redina. IV. 28, 24; *s. Ps. 21, 19; von fol hängt ausser dem Dat. mit der Präp. fon der Gen. ab.* 4. *Erzählung, Bericht:* oba ih thero buacho guatī hiar iauuiht missikērti, gikrumpti thero redino, thero quīt ther ēuangelio. H 2; *der Gen. hängt ab von ginem zu ergänzenden uuiht; s. Bd. 2,*

208. ni mugun uuir iro (*der Apostel*) lob irzellen; bī thiu fāhēmēs nū fram-mort zi theru redinu. IV. 9, 34. nob thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina. V. 25, 43; *das ganze Gedicht, die ganze Arbeit.* 5. *Erklärung, Deutung:* thaz ih hiar gizeine, uuaz thiu thīn gouma meine, mit geistlichēn redinōn. III. 7, 4. ob iz uuār zi thiu gigāt, thaz man thia diufft ni firstāt, thero brōsmōno kleinf ioh thes brōtes reinf: lesent zi in thia redina thie gotes thegana, in giscrb iz kleibent, thaz mīne gilichon leibent. III. 7, 51; *s. Alcuin. in Joh. pag. 520.* 6. *Kunde:* firgab in thaz zi ruame, thaz sies alles uuialtīn, sō uuio sō siez giriatīn; thō uuurtun sie gidruabte, ni giloubtun thesa redina thuruh thes her-zen freuuida. V. 11, 20; *s. Luc. 24, 41.* 7. *Begebenheit, Vorfall, Sache:* thisu selba redina, theih zalta nū hiar obana, breitt sih geistlichero uuorto. II. 9, 1; *nämlich die Verwandlung des Wassers in Wein.* ellu thisu redina, uuir hiar nū scribun obana, thaz inan ther uuidar-uuerto gruazta, ni quam iz in sīn muat. II. 4, 103. ist iz uuuntoron managēn un-gilīh, thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4; *das Gehen durch verschlossene Thüren.* fuar druhtin tha-nana sīd thō therera redina, sīd thō themo thinge zi themo heiminge. II. 15, 1; *nach dieser Begebenheit zu Sichar; Joh. 4, 43.* gibōt er sīnēn theganon sīd thō thesēn redinōn, thaz uuola sie iz firnāmin, ingegin imo quāmin. V. 16, 5; *nachdem dies geschehen war, nachdem er den Sieg über den Satan er-rungen und die Menschen gerettet hatte.* 8. *Berathung, Ueberlegung:* sie (*die Hohenpriester*) rietun, uuas sies uuoltīn ioh uuas si es duan scoltīn; thoh ni sprāchun, thaz sie giloubtin gote sār; uuir sculun unsih samanōn zi rebterēn redinōn. III. 26, 11; illi male quaerebant, nos bene quaeramus. *Alcuin. in Joh. pag. 570.* 9. *Ueberlieferung:* las ih iu in einēn buachon, sie (*die Franken*) sīn alexanderes slahtu, ioh fand in theru redinu, thaz fon macedoniū ther liut in giburti gisceidinēr uuurti. I. 1, 91; *die*

Ueberlieferung von der Verwandtschaft der Franken mit den Macedoniern hat O. in den Auszügen gelesen, welche ein Ungenannter, Fredegar genannt, aus verschiedenen Chroniken verfasste; s. Bouquet, recueil. 2, 394. 461 und vergl. Zarncke in: Berichte über die Verhandlungen der k. sächs. Gesellsch. der Wissenschaften. Phil.-hist. Classe. Bd. 18, 257 fg.; Erdmann in: Beiträge zur deutschen Phil. s. 98. Vergl. auch: liut sib in (den Franken) nint-fuarit, ni sie in thionôn ioh mennisgon alle, ther siê iz ni untarfalle. v. 79 und: alios cum Friga vocatos Frigios, Asiam pervagantes, in litore Danuvii fluminis et maris oceani consedissee. — ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thi u iz mit in fehte, pub in es thi uurs sî. v. 84 und: post haec nulla gens usque in praesentem diem Francos potuit superare. — nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, ni sî thie sie zugun heime. v. 93 und: Franci, multis post temporibus cum ducibus externas dominationes semper negantes. 10. Ursache, Schuld: pilâtus huab giscribana sînes selbes redina ubar sînaz houbit, thaz uorolt al giloubit. IV. 27, 23; et imposuerunt super caput ejus causam ipsius scriptam. Matth. 27, 37; scripsit autem et titulum Pilatus et posuit super crucem. Joh. 19, 19. 11. Verhalten, Art und Weise zu leben: thînu uort hiar obana thi uns zellent alla redina, tharazua firlih uns muates ioh huges filu guates. II. 24, 27; wie wir leben, uns verhalten sollen, deine Worte hier oben, nämlich cap. 16 fg., welche die Bergpredigt übersetzen, geben uns eine genaue Richtschnur des Lebens. 12. Verhältniss, Art und Weise, Beschaffenheit, Einrichtung: bizeinôt thisu tunicha racha diurlîcha; bizeinôt thi u ira redina thie selbun kristes thegana. IV. 29, 3. giscaffôta sia mit filu kleinên fadumon ioh unginâtên redinôn. IV. 29, 32; von ungenährter Beschaffenheit, d. h. die Liebe schuf das Kleid Christi nicht so, wie man näht; uas cleinero garno giueban ubaral. thes uuolt ih

hiar biginnan, ni mag iz thoh bibringan; thoh uuill ih zellen thanana etheslîcha redina. V. 23, 18; ich will davon etliche Beschaffenheit erzählen, ich will etwas von der Beschaffenheit dessen, nämlich des Himmelreiches erzählen. mag ia-uuht queman thanana, thaz sî thihei-ning redina guatigilîches, fon luzilt thes uuîches? II. 7, 47; das irgend eine Art des guten sei, das in irgend einer Art gut sei; a Nazareth potest aliquid boni esse. Joh. 1, 46. Häufig adverbial: a) in thia, suslîcha, thesa redina, auf diese Art, dergestalt: ni habât er in thia redina, ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57; auf diese Art, also. in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana. III. 14, 85. thaz sie thes irhogêtin, uuio sie in thesa redina uuârun âna selida. III. 15, 13. sô thû io in thesa redina thâr langôr sizzis obana, sô thir ther abaho githanc uelkêt mêt âna uuank. III. 7, 81. uuard uuola sie, thaz sie giboran uuurtun, thô sie sulfh funtun ioh sie in thesa redina niazent freuuida. V. 23, 282. b) in therera redinu, in dieser Weise: nû krist in therera redinu zeichan duit sô menigu. III. 26, 1. maht lesan in theru redinu zeichan filu managu. III. 14, 51. c) bî thesa redina, auf solche Weise: sus bî thesa redina sô duent thie gotes thegana. V. 25, 51; wie ich es gesagt habe. d) mit redinu, 1) nach Verhältniss: nam iagilîh (der Krüge) in redinu thrizzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 32; nach Verhältniss, je nach der Grösse. uuola sies io ginuzzun, thie uuillen sînes flizzun, ioh sint sie nû mit redinu in himilrîches freuaidu. H 20; nach Verhältniss, wie sie verdient. 2) in gleicher Weise, gleichmässig: uas si (die Tunika) ubaral mit redinu ziaro giuebanu. IV. 28, 8. birumês mit redinu in zuûualteru freuaidu, nû uuir thaz uuîzi mîden ioh himilrîches blîden. II. 6, 57. e) mit suslîcheru redinu, auf solche Weise: nû ih sulfh thultu uuidar thie, thih uualtu, mit suslîcheru redinu thên mînên mih sus nidiru. IV. 11, 48. f) âna redina, ohne Fug und Recht, unbedacht: thaz

(thaz sînes lichamen hûs) ziuurfun se mit bittirî dôthes; mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48. g) after therera redinu, *nach diesem Verhältniss*: after thisu sehet ir mih queman in uuolkonon, ouh sizen hêr-lichô after therera redinu zi gotes selben zesauuu. IV. 19, 56; amodo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei. *Matth. 26, 64; nach diesem Verhältnisse, nach dieser Art, nach Ordnung der Dinge; oder vielleicht? wenn dies geschehen, nachher; s. oben 7. Adverbial scheint auch der Gen. plur. zu stehen*: oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne, sô uuas er io thero redino mit gotes kreftin oboro. L 22; *so ward ihm jedesmal durch Gottes Hilfe der Sieg nach Gebühr, Verdienst; oder ist redino abhängig von oboro? so war er jedesmal Sieger über die Verhältnisse. Redensart*: es redina duan, *sagen*: ih duan es auur redina: nist mîn rîchi hinana. IV. 21, 23. ih duan es redina inti oug in mîna selida. II. 7, 19. deta einêr thes thô redina, fir-sprah thie selbun thegana. III. 12, 23; respondens Simon Petrus dixit. *Matth. 16, 16*. gidân ist es nû redina, thaz sie sint gûate thegana. I. 1, 111.

reht-redina, un-redina.

redinôn [sw. v.], 1. *sage, verkünde, erzähle, melde, trage vor, schildere*; a) *abs.*: ni uuânet, thaz ih zi thiû quâmi, then uuizôd firbrâchi, odo, sô ih nû redinô, thehein thero forasagôno. II. 18, 3; *des Reimes wegen ist das Suffix der ersten Person abgeworfen; s. firuigên und vergl. unter birînu die sing. Verbalformen bei plur. Subj., die theilweise gleichfalls durch Abfall des Suffixes erklärt werden könnten*. nû ist iz, sô ih redinôn, brâht anan enti. V. 25, 19. thaz iz mag, sô ih redinôn, uuertisal irkaborôn. V. 12, 34. uuanta heil, sô ih redinôn, quimit fon thên iudeon. II. 14, 66 F, VP rediôn. thiô buah bigan er afarôn, fon moyse ouh dô redinôn, ioh bigan in zellen fon forasagon allên. V. 9, 49; et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in

omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27*. — gisteit thir thâr al redinôn. V. 23, 190; *es stockt dir dort ganz das Reden; s. drinku*. b) *c. dat.*: bigan thô druhtin redinôn thên selbên zuelf theganon. IV. 10, 1. — bigan druhtin redinôn thên sînên theganon sines selbes uuorton. V. 9, 39; *mit seinen eignen Worten, selbst*. — kundta thaz lîb sâr uufb, sô ih thir redinôn, êrist gommannon. V. 8, 52. sie dâtun, sô ih thir redinôn. II. 2, 23. sô er êrist hiar in erdu then geist gab, after thiû fon himilon, sô ih thir hiar ouh redinôn. V. 12, 74. gilobôt ist si paules selbes uuorto, sô ih thir redinôn. V. 12, 82. zugun sie zi sante thria stuntôn finzug ouh thri, sô ih thir redinôn. V. 13, 20. thaz zellent êuangelion al, sô ih thir redinôn. IV. 34, 13 F, VP rediôn. sô ih thir redinôn. V. 6, 6 F, VP rediôn; *ebenso*: V. 11, 8; 12, 40. bi thiû, sô ih iu redinôn, ni meg ih thaz irkaborôn. V. 7, 35. c) *c. acc.*: firnim nû uufb, theih redinô. II. 14, 35; *über den Conj. s. ther*. thaz hôtun sie, sô matheus iz redinôt. IV. 6, 46. uuolt er uuaz irscaborôn, bi thiû bigan er sulîh redinôn. IV. 2, 30. thaz fuar si redinônti after imo harênti. III. 10, 13. sih uuiht scamêta, thaz er thaz redinôta. III. 11, 24. — mit kristes segenon uuill ih nû hiar redinôn in einan liuol suntar thiû seltsânun uuuntar. III. 1, 1; *in einem besonderen Buche*. thaz bigond er redinôn mit frônigên bilidon. IV. 1, 15. d) *c. acc. und dat.*: lis thaz selba, theih thir redinôn. H 135. lis selbo, theih thir redinôn. II. 9, 71 F; III. 14, 4 F, VP rediôn. ih scal thir uuuntar redinôn. IV. 35, 5. uueist thû, uueih thir redinôn? II. 21, 13. — *Worüber? mit der Prâp. fon c. dat.*: redinôta er thên iun-goron thâr fon theru minnu managaz êr. H 143. e) *mit folg. Satz*: ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes giuuldarôn. I. 1, 60. biginnu ih hiar nû redinôn, uuio er bigonda bredigôn. II. 7, 1. ih biginne redinôn, uuio er bigonda bredigôn, ioh zeichan, thiû er deta thô, thes uuir birun nû sô frô. I. 2, 7; *worüber wir jetzt so froh sind*;

von redinôn hängt ausser dem Satze der Acc. zeichan ab. uuolt ih hiar nû redinôn, uuo managfalt gilâri in himilrîche uuâri. V. 23, 1. f) c. dat. und folg. Satz: nû bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn. III. 18, 35. sie imo redinôtun, uuaz sies alle hōrtun. III. 12, 9. g) mit der Pröp. fon c. dat.: thaz ih biginne bredigôn, fon himilrîche redinôn. II. 12, 60. 2. rede, unterhalte mich; mit der Pröp. mit c. dat.: bigan druhtîn redinôn gisûâso mit thên theganon. III. 12, 1. 3. setze auseinander, erkläre; c. acc.: bigond er in redinôn selb these êuangelion. III. 20, 143 VF, P rediôn. 4. prophezeie: sîd man nan bifalta, sô caiphas uns zalta, ioh man nan gidōtta, sô er thâr redinōta: nû birun frō in muate bî sînemo einen guate, mit sînemo einen falle irlōst er unsih alle. III. 26, 54; sed cum esset pontifex anni illius, prophetavit, quod Jesus moriturus erat pro gente. Joh. 11, 51. Redensart: in abuh redinôn, verdrehen, verkehrt auslegen; c. acc.: sie zigîn nan, thaz er thia altun lēra in abuh redinōti. III. 17, 30. uuo sie in abuh redinôn. V. 25, 73.

bi-redinôn. gi-redinôn. int-redinôn. ir-redinôn.

rediôn [sw. v.], 1. sage, erzähle, melde, erwähne; a) abs.: uuanta heil, sô ih rediôn, thaz quimit fon thên iudion. II. 14, 66 VP, F redinôn. — Wem? uuo sie dātun uuidar got, hiar ist iz gibilidōt, gidougno, sô ih thir rediôn, in thesēn êuangelion. V. 6, 6 VP, F redinôn. thaz zellent êuangelion al, sô ih thir rediôn. IV. 34, 13 VP, F redinôn. b) c. acc.: thaz uuib io sulih redōta, selbo druhtîn thagēta. III. 10, 16. altan nîd, theih (= then ih) redōta, then caîn io habēta. H 135. lis selbo, theih (= thaz ih) thir rediôn. III. 14, 4 VP, F redinôn; II. 9, 71 VP, F redinôn. — Von wem? mit der Pröp. fon c. dat.: giscōta, uuaz sie fon imo redōtîn. III. 12, 4. 2. setze auseinander, erkläre; c. acc.: bigond er (der Blindgeborene) in thō rediôn selb these êuangelion ioh mit thesēn redinôn sie ofono bre-

digôn. III. 20, 143 P, VF redinôn; s. Joh. 9, 30.

gi-rediôn.

refsu [sw. v.], tadle, weise zurecht, schelte; c. acc.: er rafsta sie filu kraftlîcho. I. 23, 34. — Weshalb? steht im Gen.: ein thero manno zimo sah, sluag inan ioh rafsta nan thero uuorto. IV. 19, 14; wegen dessen, was er gesagt; haec cum dixisset, unus assistens ministrorum dedit alapam Jesu. Joh. 18, 22. er inan suntar rafsta harto sulîchero uuorto. III. 13, 11; ob solcher Worte; Petrus coepit increpare illum dicens: absit a te, domine, non erit tibi hoc. Matth. 16, 22; — IV. 31, 6. ni refsit er sie drâto iro firndâto, suntar ziu se irgâzin, sîn thionōst sô firliazîn. V. 21, 3; er tadelte sie nicht wegen ihrer Uebelthaten, sondern warum sie ausser acht gelassen, seinen Dienst so vernachlässigt hätten; von refsu hängt also ausser dem Gen. auch ein Satz ab; s. III. 8, 44. 45. — Wodurch? a) im Instr.: er sie suazlîcho intfîang, thoh rafsta er sie êrist harto sînes selbes uuorto. V. 16, 12. rafsta er nan thō uuorto thero ungilouba harto. III. 8, 44; er schalt ihn durch seine Rede wegen seines Unglaubens. b) im Gen.: iz uuas, ther thie liuti bredigōta ioh sînero uuorto sie rafsta thâr sô harto. II. 2, 4.

gi-refsu.

regan [st. m.], Regen: er lâzit sunnun sîna scînan, ioh regana gilîche allemo erdrîche. II. 19, 22.

reganôn [sw. v.], 1. persönlich; regne; c. dat.: êr ther himil umbi sus emmizigēn uuurbi odo uuolkan thên liutin regonōti. II. 1, 18. 2. unpersönlich; es regnet; c. dat.: hêlîas, ther iu ni liaz reganôn thên liutin. III. 12, 15.

regula [st. f.], metrische Regel: nist si (die fränkische Sprache) sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scōneru slihtî. I. 1, 35; vergl. bithuingu und hujus enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta capi regulari freno grammaticae artis. ad Liutb. 59. 60;

non quo series scriptionis hujus metrica sit subtilitate constricta. *ad Liutb. 77.* lingua haec velut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua nullis est temporibus expolita. *ad Liutb. 95.* thaz lâz thir uuesan suazi, sô mezent iz thie fuazi, zît ioh thiu regula, sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. il io gotes uuillen allô zîti irfullen, sô scribent gotes thegana in frenkisgon thie regula. I. 1, 46; *befleisse dich stets Gottes Willen jeder Zeit zu erfüllen, so, dann schreiben die Diener Gottes, die Evangelisten auf fränkisch die metrische Regel, in metrischer Weise, d. h. dann liest man ihre in Prosa geschriebenen Lehren auch in fränkischen Versen; s. hierüber wie überhaupt über v. 41—50 zît. themo (Ludwig) dihtôn ih thiz buah; oba er habêt iro ruah, er hiar in thesên rediôn mag hôren êuangelion, uaz krist in thên gibiete frankôno thiete. regula therero buachi uns zeigôt himilrîchi; thaz nieze ludouuîg io thâr thiu êuuinigun gotes iâr. L 91; die Metrik dieses Buches, dies metrische Buch, mein Gedicht; statt eines attributiven Adj. steht ein Subst. mit abhängigem Gen.; s. bittîrî. rehhu [sw. v.], s. reku.*

reht [st. n.], 1. *Gerechtigkeit*: gualîches uualtent, thie io thes rehtes gingênt. II. 16, 14; qui esuriunt et sitiunt justitiam. *Matth. 5, 6.* bûent zuâ suester iro (der Liebe) guatô reht inti frido thâr. V. 23, 126; s. karitâs und IV. 29, 57. 2. *das, was recht ist*: uuârûn reht minnônti âna meindâti. I. 4, 8. dages inti nahtes fleiz si thâr thes rehtes. I. 16, 13. dages inti nahtes thenket thes rehtes. IV. 7, 84. ih bin uueg rehtes ioh alles redihaftes, bin ouh lîb inti uuâr. IV. 15, 19; *Joh. 14, 6.* 3. *was jemand thun muss, Pflicht*: in thô druhtîn zelita, nuant er se selbo uuelita, manôta thes nahtes managfaltes rehtes. IV. 15, 54; non vos me elegistis, sed ego elegi vos, et posui vos, ut eatis et fructum afferatis et fructus vester maneat; haec mando vobis, ut diligatis invicem. *Joh. 15, 16. 17; IV. 19, 18,*

wo der Vers wenig verändert wiederkehrt: mit uuangon thô bifiltên bigan er antuurtên, manôta sie thes nahtes thes uuizzôdes rehtes, scheint reht Bestimmung, Vorschrift zu heissen: Christus mahnte sie selbst in dieser Unglücksnacht, in der Nacht vor seinem Tode ebenso, wie er es immer gethan hatte, an die Bestimmung des Gesetzes, an das, was das Gesetz vorschreibt; Joh. 18, 23, dem O. folgte, führt aber keine Gesetzesbestimmung oder Lehre Christi an. O. muss also den des Reimes wegen gebrauchten Zusatz auf den folgenden Satz: ob ih ubilo gisprah, zeli dû thaz ungimah bezogen haben; vergl. III. 22, 47. Adverbial: 1. bî rehte, mit Recht; vergl. pî rehte. St. Gall. Cod. 193: thaz iz uuurti lît, thaz er bî rehte uuas sîn drîft. II. 9, 40. ob er giloubti ubaral, sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. 2. uuidar rehte, widerrechtlich, ungebührd: thaz siu (das die Wollust des Fleisches bedeutende Gras) al untar uns iruuelkê, ioh sih ouh uuidar rehte furdîr zi uns ni irrihte. III. 7, 68.

reht [adj.], 1. *gerade, in gerader Richtung*; a) *eigentl.*: thaz uuir gangên heile fon themo bade reine, thiu gilouba unsih ouh rehte in thionôst thînaz rihte. I. 26, 14; *dass uns der Glaube als gerade, in gerader Richtung, ohne Umwege zu deinem Dienste hinleite; rehte ist prädikativer Acc.; s. reini.* b) *bildl.*; *gerade, nicht gewunden, ohne Umschweif, ohne die Wendungen der poetischen Sprache; Eigenschaft der Prosa*; s. sleht: sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi; sie machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein, selb sô helphantes bein. I. 1, 15; rihtî und slîhtî sind v. 19. 36 ausdrücklich als Eigenschaften der Prosa bezeichnet, die Zeile bezieht sich also auf die ungebundene Rede, während ist gifuagit al in ein u. s. w. auf die gebundene Rede gedeutet werden muss. Und dieser Gegensatz ist auch in den folgenden Versen 17—20 durchgeführt: thie dâti man giscribe, theist

mannes lust zi lîbe; nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta; ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih in rihtî, odo metres kleinf, theist gouma filu reini; auf die Art (über den adverbialen Acc. thie dâti s. dât), nämlich wie die Griechen und Römer in Prosa schreiben (v. 15), schreibe man, das ist des Menschen Lust im Leben, so lange sie leben, immerdar (s. lîb); nimm Rücksicht auf die Dichtung, d. h. beachte, wie sie in Versen schreiben, das beschäftigt, belebt deinen Geist (s. drahta). Es liegt also in diesen Sätzen die Aufforderung, die Eigenschaften der antiken Prosa nachzuahmen und die Art der antiken Poesie zu beachten. Vers 17^b und 18^b enthalten die Folgen eines solchen Strebens: die prosaische Rede bietet einen niedrigeren, die metrische Rede einen höheren Genuss, was noch einmal und zwar deutlicher v. 19^b und 20^b gesagt wird: die einfache Prosa (über prôsun slihtî s. bittirî, regula) labt dich in verständlicher Weise (s. rihtî), das zierliche Metrum ist eine gar geistige Speisung; s. rihtî. Es correspondiren also in diesen sechs Langzeilen 15^a (Prosa): 16^a (Poesie); 17^a, 19^a (Prosa): 18^a, 20^a (Poesie), und 17^b, 19^b: 18^b, 20^b, welche die Wirkungen einerseits der prosaischen, andererseits der dichterischen Rede enthalten. Ja sogar die Konstruktion ist völlig parallel: je einmal ist die Folge durch ein präd. Subst. mit sîn ausgedrückt: theist mannes lust (17^b), theist gouma (20^b), je einmal durch ein Verbum: thaz hursgit thîna drahta (18^b), thaz drenkit thih in rihtî (19^b) und zwar in der Stellung: abba. Im conditionalen Vordersatz steht wieder parallel 17^a, 18^a auffordernder Conj., Imper., 19^a, 20^a invertirte Wortfolge; s. oba. Und eben aus dieser Gleichstellung ergibt sich unzweifelhaft, dass thie dâti man giscribe von nim gouma nicht getrennt werden darf und auf die prosaische Rede bezogen werden muss. thie dâti u. s. w. zu übersetzen: dass man die Thaten auf-

schreibe, verwehrt auch schon der Zusammenhang. Denn mitten in diesem Excurs über Prosa und Poesie der Römer (s. v. 13. 14), der noch über Vers 20 hinausreicht, kann doch unmöglich die Aufforderung stehen, dass man (d. h. die Franken) die Thaten aufschreibe. Was die Franken besingen sollen, davon ist erst von v. 31 an die Rede. Aus dieser nothwendigen Erklärung folgt auch, dass dihta im Sinne von: Dichtung, gebundene Rede aufgefasst werden muss. Auch dihtôn I. 1, 6 ist wohl als: in einem Metrum, in dichterischer Form abfassen, zu erklären; s. uulsduam und vergl. quaerit linguae hujus ornatus a dictantibus omoeoteleuton id est consimilem verborum terminationem observare. ad Liutb. 88 und reinf. Doch könnte es hier auch bedeuten: erdenken, erfinden: Sauberkeit der Erfindung. reinf wie kleinf bezögen sich dann auf den Inhalt, nicht auf die Form, von der erst bei v. 15 die Rede wäre; vergl. auch zisamanegibintu. Den doppelten Sinn kann dihtôn auch I. 1, 49 haben; s. zît. 2. so wie es sein soll, gehörig, richtig, wahr, wahrhaftig, sachgemäss: thaz uuir thaz mâri bringên thên tharzua githingên ioh thên thaz uuollên ahtôn mit rehtên gidrahton. IV. 37, 34; thên im Casus des Demonstrativums enthält Dem. und Relativum; s. ther, oba. uuir thaz uuollen uuahtên mit gidrahton filu rehtên. IV. 37, 1. ih uulsero uuorto gi-uarnôn iuih harto, rehtera redina. IV. 7, 24; s. Luc. 21, 15. uuant er suachit thrâto rehte betoman. II. 14, 69; wahre, wirkliche Anbeter, solche wie sie sein sollen; s. Joh. 4, 24. thaz sîn hugolusti in rehteru kusti. IV. 37, 9; rechter Art. mit rehtên hugulustin. IV. 37, 38. ni lia-zun sie unsih frouuôn, thaz rehta liht biscouuôn. III. 21, 10; das wahre Licht. unse fuazi ouh rihte in sîne uuega rehte. I. 10, 26. — zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir sehen rehtaz. II. 12, 56. — Subst.: unser druhtin ni thiu min sprah thaz rehta thâr thô zin; er sie thâr thô manôfa, uuaz thes ther uuizzôd sagêta.

III. 22, 47; obwohl die Juden Christum steinigen wollten, sagte der Herr nichts desto weniger das Richtige zu ihnen, er sagte ihnen, wie es eigentlich um seine Aeusserung: ego et pater unum sumus bestellt ist; er erinnerte sie, was in Betreff dessen das Gesetz sagte; nonne scriptum est in lege vestra. Joh. 10, 34. 3. *recht, gut, tugendhaft, brav, trefflich*: thaz ih hiar giscribe uns zi rehtemo libe, uuio firdân er unsih fand. I. 2, 11. thes sih, thaz thû uuola nan gihaltês mit rehtemo libe. IV. 37, 14. in rehtemo muate irgê uns iz zi guate. III. 20, 141. thie uuega rihtet alle mit uuerkon filu rehtên. I. 23, 28. maht lesan uuerk filu rehtu. IV. 5, 60. sie sint frô rehtero dâto. V. 25, 84. — in himil farent thie gotes drûtthegana, thie rehte ioh thie guate. V. 22, 2. 4. *gerecht, gesetzlich*: duet urdeili rehtaz. III. 16, 46; justum iudicium iudicate. Joh. 7, 24. — *Subst.*: findet ir thâr alle, uuio er (das Gesetz) thaz rehta uuolle, thaz gifrummet allaz ir. IV. 20, 33. *Davon der Comparativ*:

rehter, richtiger, besser; s. reht 2: uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11; s. Bd. 2, 294. *Davon*:

rehtes [adv.; s. Bd. 2, 377], ein *adverbialer Gen.*; 1. *wie es sein soll, wie es sich gehört, richtiger Weise*: giloubent sie io rehtes in lîchamon kristes. IV. 29, 11. 2. *mit Recht*: quam er (Nikodemus) zi imo nahtes, thâr thâht er filu rehtes. II. 12, 5; s. thenku und Joh. 3, 2. rehtes sie githâhtun, thaz sie imo geba brâhtun. I. 17, 64.

rehto [adv.], 1. *auf dem rechten Wege*: mir folgê, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39. 2. *wie es sein soll, gehörig, sachgemäss, richtig*: thaz ih rehto ioh scôno giscribe dâti frôno. III. 1, 2. ir heizet mih druhtîn, rehto sprechet ir thâr. IV. 11, 46. lis thir selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. 3. *gut, tugendhaft, gerecht*: rehto er lebêta ubaral. I. 15, 3. 4. *mit Recht*: er uuard firdamnôt, thâr man inan pînôt giuuisso rehto. IV. 7, 78. 5. *sicherlich, mit Bestimmtheit, zuverlässig, unzweifel-*

haft, in der That, wirklich: quâdun thie knehta, iz ist ther selbo rehto. III. 20, 33. ih uuânu, thû sîs rehto thesses mannes knehto. IV. 18, 7. farâmês uuir ouh rehto, nû er sô uuilit selbo. III. 23, 57. thû bist rehto thesses mannes fuara. IV. 18, 14. thie êuuarton rehto liuuun filu knehto. IV. 16, 13. ih bin iz rehto, ther thû quîs. IV. 19, 52. selb sô er rehto quâti in therera selbun dâti, ni bin furdir ih mit mannon. V. 14, 15. — *Eine andere Betheuerung verstärkend*: zaltun imo, thaz rehto in alauuâri sin sun gineran uuâri. III. 2, 28. thaz nist bî minên uuerkon, suntar rehto in uuâru bî thîneru ginâdu. I. 2, 46. ni drinku ih, rehto in uuâra, thes rebekunnes mêra. IV. 10, 5. ih ther selbo man bin, bî then ir rehto in uuâra irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48. — *Ebenso verstärkt rehto das Adv.* ubarlût: thô uuuasg er sînô henti; er uuolt sih rehto ubarlût neman ir thera leidunt. IV. 24, 26.

rehtôr [adv.; s. Bd. 2, 385], ein *adverbialer Comparativ*; *gehöriger, richtiger, besser, geziemender*; *vergl.* reht 2; *vergl.* ih uuile iz rehtôr sagên. *Notk.*, Ps. 143, 15: uuir sculun unsih gote liuben ioh rehtôr gilouben. III. 26, 12; *wir sollen Gott ergeben sein und auf gehörigere, bessere Art glauben als die Juden*. rehtôr er iz anafiang, thô iz zi nôti gigiang. H 67.

reht-deila VP [st. f.; s. Bd. 2, 301], *gleiche Theilung*: ni sî man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehddela gispentô thaz eina. I. 24, 6 V, P rehtdeila, F rehta teila; *nach gleicher Theilung*; s. suntar; qui habet duas tunicas, det non habenti. Luc. 3, 11.

rehtemo [sw. m.], *Recht*; in der *Redensart*: bî rehtemen, von *Rechtswegen, nothwendig*: biforalâzu ih iz al, sô ih bî rehtemen scal. I. 1, 52; s. biforalâzu und *vergl.* sô ih be rehtemen scolta. *Pfälzer Beichte* 9.

reht-redina [st. f.; s. Bd. 2, 301], *rechte Weise*: oba thû in rehtredina thir uuirkês elemosyna. II. 20, 9; *auf rechte Art*.

-reimu, s. ir-reimu.

rein [st. m.], *Schutzwehr*: bifangan si ih mit reino, thanne ih in mir iz (*das Kreuz*) zeinô in allan anahalba. V. 3, 11; *oder ist reino als Adv. aufzufassen?* mit stände dann für miti (*s. d.*): umschlossen sei ich damit ganz und gar, vollkommen. Ein Subst. reina neben reint ist aus dieser Form wohl kaum aufzustellen; s. Bd. 2, 228.

reini [adj.], 1. *rein, sauber, makellos*; *eigtl.*: biuuntun thia selbun lth frôno mit duachon filu reinên. IV. 85, 34. legita nan (*Christum*) thô ther eino in sinaz grab reino, ouh in alaniuz, in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 35; reino ist *Acc. sing. neutr.*; *über die Endung o statt a s. Bd. 2, 288*; *doch wäre auch die Auffassung als Adv. nicht unzulässig*; s. III. 6, 12. 2. *sittlich rein, keusch*: sin drût ouh stuant thâr einêr mit thiar-nuduamu reinêr. IV. 32, 5; *in Hinsicht der Jungfräulichkeit*. 3. *schuldlos*: thoh sie sih uuestin reinan fîzana then einan, giloubtun sie mêr thero sinero unorto. IV. 12, 21; et certe noverant apostoli, quod nihil tale contra dominum cogitarent. Sed plus credunt magistro quam sibi. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 142. f.*; *über reinan s. Bd. 2, 282*. 4. *sündenlos*: thes selben pades suazi suachit reine fuazi. I. 18, 35. iu ist sâ-lida gimeinit, in thiu ir herza reinaz eigft. II. 16, 21. thaz uuir gangên heile fon themo bade reine. I. 26, 13. 5. *stattlich, trefflich*: ueltit er managero liuto ioh zihit er se reine selv sô sine heime. I. 1, 102; *mitunter steht ein prädikativer Acc. auch da, wo keine Beziehung auf das Objekt, sondern auf das Verbum stattfindet, also das Adv. zu erwarten wäre; ebenso*: thiu gilouba unsih rehte in thionôst sinaz rihte. I. 26, 14. thanne ir betôt, duet iz kurzlichaz. II. 21, 15. lichizera thie duent sia (*das Almosen*) lûtmâra. II. 20, 11. er deta in offan al-laz thaz giscrib follaz. V. 11, 47; *nach seinem ganzen Umfange*; s. den um-gekehrten Fall unter hôbo, lîdu, lindo. 6. *hoch, geistig*; *von der dichterischen Sprache*: ist iz prôsun slihtî, thaz dren-kit thih in rihtî, odo metres kleinf, theist

Utsid III. Glossar.

gouma filu reini. I. 1, 20; s. reht, rihtî. *Davon*:

reino [adv.], *rein*; 1. *eigtl.*: ther man, ther githnagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; s. fuaz. 2. *sittlich rein*: thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. unio uuola iz thên gifuar, thiô thes herzen unialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 68. 3. *reinlich, sauber*; *von dem Verse*: yrfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selv sô man thuruh nôt sinaz korn reinôt. I. 1, 27. 4. *zierlich, gewählt*; *von der Rede*: zalt in thes gi-nuagi scôno inti reino ioh harto filu kleino. V. 9, 56. 5. *aufmerksam, gar wohl*: giborgên ih thes reino, thaz er nist mîngimeino. III. 18, 16. *Ueber reino*. V. 3, 11 s. rein. *Davon der Comparativ*: reinôr [adv.; s. Bd. 2, 385], *adverbialer Comparativ*; *feiner, besser*: sie ahtôtun iz reinôr ioh harto filu kleinôr. III. 20, 64.

un-reini.

reinf [st. f.], 1. *Reinheit des Verses*: thârana dâton sie ouh thaz duam, ougdun iro uuisduam, ougdun iro cleinf in thes tihtônnes reinf. I. 1, 6; *die Dichter zeigten ihre Feinheit in der Reinheit des Dichtens, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstösst*; s. reht und vergl. v. 27: irfurbent sie iz reino; v. 29: ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno; *oder bezieht sich reinf auf den Inhalt, nicht auf die Form*: *Sauberkeit der Erfindung*; s. uuisduam. 2. *feiner Sinn*: ob iz uuâr zi thlu gigât, thaz man thia diuffi ni firstât, thero brôsmôno kleinf ioh thes brôtes reinf. III. 7, 50; *wenn es irgendwo dazu kommt, dass man den feinen Sinn des Brodes nicht versteht, den feinen Sinn, der in dem Brode liegt, das nach der Speisung der Fünftausend gesammelt wurde*; s. kleinf.

reinida [st. f.], 1. *Reinigung*: thaz hera in uuorolt gisan, theist allaz fleisg bitharf thera reinida meist. II. 12, 34. 2. *Reinigkeit, Reinheit*: ir sculut io thes gigâhen, mit sulthu iuih nâhen,

mit reinidôn ginuagên zi druhtne iuih fuagen. II. 16, 24 VP, F redinôn. thaz sie biuuollane ni uuurtin, mit reinidu gismôtin, thiô ôstoron gifehôtin. IV. 20, 6; *in reiner Weise, ohne durch den Heiden verunreinigt zu sein; Joh. 18, 28.* 3. *Reinlichkeit, Sauberkeit; oder? Trefflichkeit:* iz (das Gemach) uuas garo zioro gistreuitero stuolo, mit reinidu alsô fram, sô gestin sulichên gizam. IV. 9, 14.

“reinôn [sw. v.], *reinige, säubere; c. acc.; a) eigentl.:* thaz er filu kleino thaz sîn korn reinô. I. 27, 64. *selb sô man sînaz korn reinôt.* I. 11, 28. *b) bildl.:* sîd er thârinne badôta, then brunnon reinôta. I. 26, 3. *reinôta thaz gotes hûs.* II. 11, 19. *Worin? 1) durch die Prâp. in c. dat.:* er reinôt iuih in scinentemo fiure. I. 27, 62. *2) durch den Instr. eines Pronomens:* in doufe, thê unsih reinôt ther ginâdigo got. I. 26, 9.

gi-reinôn. ir-reinôn.

“reisa [st. f.], *Zug, Einzug:* er reit in mitte, sô gizam, sô iz thô zi theru reisu biquam. IV. 4, 39; *zu dem Zuge nach Jerusalem.* thaz thaz ros ni skrankolôti, sô er thera reisa bigunni. IV. 4, 20.

reisôn [sw. v.], 1. *make mich auf, breche auf, erhebe mich, gehe hin; eigentl.:* thô druhtin uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuisôn. V. 16, 1. 2. *bereite, vollende; c. acc. der Sache, dat. der Person:* giuuisso, thiu uuerk bisihit si (die Liebe) ellu, si iz allaz gote reisôt ioh sînên io gizeigôt. IV. 29, 26; *für Gott; s. gizeigôn.*

gi-reisôn.

-reita, s. ant-reita.

-reiti, s. eban-reiti.

reku [sw. v.], 1. *erkläre, deute, lege aus; c. acc.:* iz augustinus rechit. V. 14, 27. *uuil thû iz kleinôr reken, in uulne gismeken, fon kriste scalt thû iz zellen.* II. 9, 69. 2. *ersinne, erdenke; c. acc.:* imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11, 67; *was je eines Menschen Geist ersinnt.* 3. *bringe zu stande, bewirke, erreiche; vergl. Notk., Ps. 86, 6; c. acc. und folg. Satz:* bi-

ginnent fram thaz rechnen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 66.

ir-reku.

“rentôn [sw. v.], *gebe Rechenschaft, lege dar; a) abs.:* bigondun sie thô rentôn forahtelên uuorton. III. 20, 87; *auf Andringen der Hohenpriester begannen die Eltern des Blindgeborenen Rechenschaft zu geben mit schüchternen Worten; s. Joh. 9, 20.* *b) c. acc.:* nist ther fon uufbe quâmi, ni se sculn her-tôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 9; *der dort, am jüngsten Tage nicht der Reihe nach Rechenschaft geben, Rede stehen muss ob seines Thuns, sein Thun verantworten muss; über den Plur. im Nebensatz vergl. nub.*

ir-rentôn.

restî — resta [st. f.; s. Bd. 2, 228], 1. *Ruhe, Rast, Frieden:* muazin thes himilrîches niotôn, thaz heilega kornhûs, thaz uuir ni farên furdir ûz, mit sînên unsih fasto freuuen thero resto. I. 28, 18; s. Bd. 2, 209. *paradÿses restî gebe iu zi gilusti.* S 19 V, P festî; s. d. *Namentlich die Ruhe Christi im Grabe; s. Denkm. 269:* ni thaz er (der Engel) tharagiilti, thaz er then uueg (zum Grabe) girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânun dâti, ioh man ouh thaz uuestin, thaz krist stuant ir thên restin. V. 4, 29. *sie giuuisso ouh uuestin, thaz er stuant fon thên restin.* V. 11, 38. 2. *Ruheplatz, Ruhestätte und zwar spec. die Grabstätte Christi:* ih nuilla hiar gimeinen, uuz thie engila bizeinên, thie in kristes grabe sâzun, thie thâr in restî frôno gizâmun sô scôno. V. 8, 3; *auch schon V. 4, 29; 11, 38 könnte diese Bedeutung angenommen werden.*

-restu, s. gi-restu.

“rettu [sw. v.], *errette, befreie; c. acc.:* ih uuolta hiar gizellen, uuio ginâdlîcho unsih retita. IV. 25, 4. — *Wovon? steht bei Personen und Sachen im Dat. mit der Prâp. fon:* sîd themo sige, then er in satanâse nam, fon themo er unsih retita. V. 16, 3. — *inan al thô betôta, thie er fon thên freisôn retita.* III. 8, 49; s. al.

ir-rettu.

rev [st. n.], *Mutterleib*; *vergl.* uirginis uterum, magidi ref. *Murb. Hym.* 26, 6. 4: ist furista alles uithes unahs-mo reues thînes. I. 6, 8; benedictus fructus ventris tui. *Luc.* 1, 42. fon reue therather muater sô ist er giuufhtâr. I. 4, 36; spiritu sancto replebitur adhuc ex utero matris suae. *Luc.* 1, 15. ist ein thîn gisibba reues umberenta. I. 5, 59. *Redensart*: fon reue irogen, *gebären*; c. *acc.*: sâlig, thiin kindes umbera st, fon reue iz io ni irougta. IV. 26, 38.

ridu [st. v.; s. *Bd.* 2, 6³], *siehe durch*; *vergl.* cribrans, redinti. *St. Gall. Cod.* 9; c. *acc.*: gerôta iuer selb ther uuidar-uerto, thaz muasi er redan iu thaz muat, sô man korn in sibe duat. IV. 13, 16; ecce satanas expetivit vos, ut cribraret sicut triticum. *Luc.* 22, 31; *euch das Herz, euer Herz*; s. muaz.

rigilôn [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *schütze mich, beschirme mich; wodurch? mit der Präp. mit c. dat.; wovor? mit der Präp. uuidar c. dat.*: nû sculun uuir unsih rigilôn mit thes krûzes segonon uuidar fianton. V. 2, 1.

rîhhi [st. n.], 1. *Herrschaft, Regierung*: riat imo in nôtin, unz er nan gileitta, sîn rîchi mo gibreittha; mit sô samalliche sô quam er (*Ludwig*) ouh zi rîche. L 55, 57. ni suach ih hiar nû rîchi noh mînd guallichî. III. 18, 19; *Joh.* 8, 50; *zu rîchi ist mînaz zu ergänzen*. heili thia hôhî, breiti ouh thînaz rîchi in thaz hôha himilrîchi. IV. 4, 50; pax in caelo et gloria in excelsis. *Luc.* 19, 38. bistû zi thin giunfhit, in themo uuillen giangîs, thaz rîchi sô bi-fiangîs? IV. 21, 6. 2. *Reich*: selbes rîchi sînaz rihtit al, sôsô er (*Ludwig*) scal. L 67. suâbo rîchi. S 5. ni mag er findan uehsales uuiht in allên rîchin. III. 13, 36. rîchi mîn nist hinana. IV. 21, 17; — IV. 21, 23; regnum meum non est hinc. *Joh.* 18, 36. biqueme uns thînaz rîchi. II. 21, 29; adveniat regnum tuum. *Matth.* 6, 10. intfâhet, thaz er unorahta, rîchi. V. 20, 69. in einuugi er nan streuuita, ther rîchi sînaz darôta. IV. 12, 62. uuir sâhun sînaz rîchi ioh

sîna guallichî. II. 2, 33. thaz er in sînaz rîchi, in sîna guallichî biquâmi. V. 9, 47. sie sehent sînaz rîchi, thie hôhun guallichî. V. 20, 82. leitta in himilguallichî, sînes selbes rîchi. V. 4, 53. themo st guallichî ubar allaz sînaz rîchi. V. 25, 93. zi unorolti sîmo heilt ioh fruma in guallichî ubar allaz sînaz rîchi. IV. 4, 46. leiti unsih in rîchi thîn. V. 24, 16. uuil thî thaz rîchi ersezen thesên liutin. V. 17, 3. sô nuâr sô st thîn rîchi. IV. 21, 27. thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes rîches uuisôn. V. 16, 1. sehent then gotes sun in sînemo rîche. III. 13, 42. thoh er scolti bî rîchi sînaz irsterban. IV. 12, 56. thâr scouuôt er sîn rîchi, thaz hôha himilrîchi. V. 18, 11. tharbên scônes rîches, thes himilrîches. III. 26, 22. fîrlîhe iu sînes rîches, thes himilrîches. S 37. in mînes fater rîche. IV. 10, 8; V. 18, 8. lâz thaz lîb mînaz in scôni rîchi thînaz. IV. 31, 20. nist, thaz in themo rîche iaman irsiechê; thaz tôd inan bisufkhe in themo rîche. V. 23, 250. 260. er nam in tôdes rîche sigi kraftliche. V. 4, 49. 3. *Gegend, Land*: bigan er sulîches zi ente thesses rîches. IV. 20, 29 VP, F lantes; incipiens a Galilaea usque huc. *Luc.* 23, 5. quâdun sumilliche fon themo rîche. III. 16, 49; dicebant quidam ex Jerosolymis. *Joh.* 7, 25. thô sprâchun sumilliche ir themo rîche. III. 24, 73. uuill ih hiar redinôn thiin seltsânun uuuntar, fon themo uuuntarlîche, thiin er deta hiar in rîche, unz er uuas in unorolti. III. 1, 3; *im Judenlande*. sprechent hiar in rîche thie liuti. III. 12, 17. nist ackar hiar in rîche, nub er zi thin nî bleichê. II. 14, 106; videte regiones, quia albae sunt jam ad messem. *Joh.* 4, 35. 4. *Welt, Erde*: nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora intuûche. V. 2, 11. ni lâz queman thaz in muat mîn, theih hiar gidue in rîche uuiht thes thir ni lichê. V. 24, 8. sîn zît, quad, noh ni quâmi, er sih mit gualliche irougti in themo rîche. III. 15, 18.

ord - rîchl. himil - rîchl. kunîng - rîchl.
ôstar - rîchl. unorolt - rîchl.

rîhhi [adj.], *reich, begütert, mächtig*;

a) *abs.*: er gideta sie filu rîche. IV. 7, 82;

s. *Matth. 25, 14.* nist man nihein sô rîchi, ther stige in himilrîchi. II. 12, 61. ni uuâri thû io sô rîchi ubar uuorolt-rîchi, thoh thû es thâr biginnês. V. 19, 59; *nicht warst du je so reich auf der Welt, dass du dich am jüngsten Tage loskaufen könntest, obgleich du es dort versuchen möchtest.* — *Attributiv zu:* man. III. 3, 13; V. 19, 49. kuning. V. 20, 13. thegan. IV. 35, 21. lantualto. I. 27, 9. ih meinu mariun, kuningin thia richun. I. 3, 31. b) *mit der Prâp. mit c. dat.:* uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon, mit uuerkon filu rîche zi themo hâhen himilrîche. I. 28, 12. — *Subst.:* salomôn, ther rîcho. II. 22, 15. gab armêr ioh ther rîcho ant-uuurti gîlcho. I. 17, 36. arme ioh rîche giangun imo gîlche. I. 27, 8; V. 16, 29. fona hôhsedale zistiaz er thie rîche, gisidalt er in himile thie ôtmuatige. I. 7, 15. skalka ioh thie rîche. V. 19, 53; *Hohe und Niedrige. 2. prächtig; vergl. magnificus, rîhhêr. Emmer. Cod. 29:* thaz sî zi hiêrosolimu stat filu richu. II. 14, 60. 3. *glücklich; beatus, rîhhêr. Tegerns. Cod. 10:* sie uuerdent filu rîche in themo himilrîche. II. 16, 31. uuurtun in thiô sêla filu rîche in themo himilrîche. V. 23, 70; s. *Bd. 2, 285.*

rîhhi-duam [st. m.; s. *Bd. 2, 143*], 1. *leidenschaftliches Verlangen nach Besitz, Habsucht:* spuan er ienan zi ubarmuatî, zi gîrî ioh zi ruame, zi suâremo rîchiduame. II. 5, 8; antiquus hostis contra primum hominem parentem nostrum in tribus tentationibus se erexit. Quia hunc videlicet gula et avaritia et vana gloria tentavit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* 2. *Reichthum:* sie (die Franken) eigun in zi nuzzi sô samalichô uuizzi, in felde ioh in uualde sô sint sie sama balde, (eigun) rîhiduam ginuagi, ioh sint ouh filu kuani; zi uuâfane snelle, sô sint thie thegana alle. I. 1, 63. 3. *Recht zu gebieten, Herrschaft; vergl. anno quinto-decimo imperii Tiberii; in themo finftazehenten iâre thes rîhtuomes Tiberii. Tat. 13, 1:* allên sinên kindon sî rîchiduam mit minnôn, sî zi gote ouh minna

thera selbun kuninginna. L 83; *allen Kindern Ludwigs sei Herrschaft und Liebe verliehen, Ludwigs Kinder sollen zur Regierung gelangen und geliebt werden (dass mit zur Verbindung zweier Begriffe dient, s. d.); es sei der Königin gleichfalls Liebe in Gott verliehen, die Königin soll gleichfalls geliebt werden; dass man O. den sonderbaren Wunsch: auch der Königin sei Liebe zu Gott, auch sie soll Gott lieben, nicht in den Mund legen darf, ist doch wohl selbstverständlich. Da aber hier minna passiv gebraucht ist, muss es auch in der vorhergehenden Zeile so genommen werden. Sonst könnte man erklären: Ludwigs Kindern sei Herrschaft verliehen und liebevolle Stimmung, Eintracht, Friede.*

rîhhisôn [sw. v.], *herrsche:* er rîchi-sôt githiuto kuning therero linto. I. 5, 29; *als König; prädikativer Nom. s. gihaltu, quimu.*

rihhu [st. v.], 1. *ahnde erlittenes Unrecht, strafe, verfolge; a) c. acc. der Person:* thô man zi imo thaz thô sprah, er sluag sie ioh sie rah. IV. 6, 21. b) *c. acc. der Sache:* thie liuti râchun thô iro zorn, thes thâhtun sie êr iu filu forn. IV. 17, 25; *das Volk ahndete das, worüber es aufgebracht war, worauf sie früher schon lange vorher gesonnen hatten; vergl. daz si gerochen hetin ir zorn. Genes. 50, 43; gerochen hete Hagene Brünhilde zorn. Nib. 954, 4.* ni tharft thû thes uuiht frâgên, ni biginnent sie thâr (am jüngsten Tage) bâgên, thaz zurnen odo iz rechen odo iauuiht thes gisprechen. V. 20, 34. *An wem? wird durch die Prâp. in ausgedrückt; a) c. instr.; bei Sachen:* ni rih sunta mînd in thiun, suntar mir uuizzi lîh zi thiun. III. 1, 29. b) *c. dat.; bei Personen:* iagillh in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. III. 5, 8; *statt des Acc. der Sache steht ein Satz. 2. c. reflex. acc.; nehme für mich Rache, verschaffe mir Genugthuung:* ni uuolt er uuiht thes sprechan, thoh er sîh mohti rechan. III. 19, 27. mit ubilemo uuillen bigondun sie sîh rechan. III. 22, 42.

An wem? woran? man Rache nimmt, wird durch die Pröp. in 'ausgedrückt; a) mit dem Dat.; bei Personen: thiò sunta, thiò unsih stechent ioh sih in uns rehent. IV. 25, 5. then sie hiar gi-dôttun, in themo sie sih râchun. V. 4, 44. b) mit dem Instr.; bei Sachen: ni uuânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thiu quâmi, ih mih in thiu râchi, then nuizzôd firbrâchi. II. 18, 2; dass ich dazu gekommen sei, dass ich mich daran räche, das Gesetz breche, dass ich mir an dem Gesetz Genugthuung verschaffe und es breche (das Subst. ist wie öfter [s. er, giladôn] nachgestellt und in dem vorausgehenden parallelen Satze durch ein Pronomen angedeutet), dass ich das Gesetz verfolge und breche. ni duêmês, quâdun se, uuertisal thes uerkes, in thiu unsih ouh ni rechên, — thaz uuir sa ni brechên — undar uns ni flizên, uuir sulih uerk slizên. IV. 28, 13; lässt uns dem Kleide Christi keinen Schaden zufügen, wir wollen uns an demselben auch keine Genugthuung verschaffen, wir wollen an demselben unsern Unmuth nicht auslassen, — dass wir dasselbe nicht zerreißen — uns nicht bemühen, ein solches Werk zu zerschleissen; der Satz thaz uuir sa ni brechên ist nicht abhängig von rechên, sondern parenthetisch aufzufassen.

gi - richu.

rihtf [st. f.], 1. Geradheit; Eigenschaft der prosaischen Rede; s. reht: uuanana sculun francon einon thaz bi-uankôn, ni si in frenkisgon biginnên, sie gotes lob singên? nist si sô gisingan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtf in scôneru slihtf. I. 1, 36; die fränkische Sprache ist wohl metrisch nicht so (wie v. 21—30 angegeben) ausgebildet, aber in prosaischer Rede (dass sich v. 36 nur darauf bezieht, folgt aus I. 1, 19, wo slihtf und rihtf ausdrücklich als Eigenschaften der Prosa hingestellt werden, gegenüber der kleint und reinî, welche der Poesie zukommen) besitzt sie Geradheit in schöner Einfachheit; s. bithuingu, gisingu, regula und unten I. 1, 19. 2. Gerechtigkeit;

vergl. justitia, rihtf. Notk., Ps. 30, 9: in uushf inti in rihtf fora sîneru gisihti alle dagafristi, thi er uns ist lîhenti. I. 10, 17; in sanctitate et justitia coram ipso omnibus diebus nostris. Luc. 1, 75. suachet thes himilrîches rihtf. II. 22, 29; quaerite primum regnum dei. Matth. 6, 33. Adverbial: in rihtf, 1. mit Recht: filu thero liuto giloubta ioh sprâchun ouh in rihtf, uuio thaz unesan mohti, thaz selben kristes guatî mēra uuuntar dâti. III. 16, 70. 2. geraden Weges, gerade aus; vergl. in directum, in rihtf. Reich. Cod. 99: flent in rihtf zi kristes bigihti. V. 6, 38. gizeli, theih faru in rihtf in sînes selb gisihti, in frônisgi gisiunes thes druhtînes mînes. V. 7, 61. Auch bildl.; geradezu, ohne Umschweif: quedêmês in rihtf, thaz iz lobosamaz st. III. 26, 13. fernemet sâr in rihtf, thaz krist ther brûtigomo st. II. 9, 7. ist iz prôsun slihtf, thaz drenkit thih in rihtf; odo metres kleint, theist gouma filu reini. I. 1, 19; die Einfachheit der Prosa, die einfache Prosa (statt eines attributiven Adj. steht ein Subst. mit abhängigem Gen.; s. regula, bittirt) labt dich ohne Umschweife, in direkter, ungewundener, verständlicher Weise. die Prosa ist einfach und gerade (s. oben 1), es kommen in ihr die künstlichen Wendungen und versteckten Beziehungen nicht vor wie in der Poesie; — die Feinheit des Metrums, das feine, zierliche Metrum (vergl. non quo series scriptionis hujus metrica sit subtilitate constricta. ad Liutb. 79) gewährt einen gar hohen Genuss, alles metrische ist fein und hoch. 3. eben, gerade; a) von dem Orte: thaz ir stêt in rihtf in mîneru gisihti. IV. 7, 88. thaz ih thir lîchê ioh freuue in rihtf in thîneru gisihti. I. 2, 44. uns klîbent hiar in rihtf managô ummahti; thurst inti hungar, thiu ni derrent uns thâr. V. 23, 77. thaz nuir uuesên blîde in themo êuuinigen lîbe mit scal-kon thînên iamêr, in himilrîche in rihtf. II. 24, 44. b) von der Art; nur, eben: ni stuant thiu maht thes uutges in menigf thes heries; iz uuas al in rihtf in sînes einen krefti. IV. 12, 60. thaz sie lâsun

êr in rihti in thero buahstabo slihti ioh nuzzun thô thie sine, sô nû uuazar ist bî uuine: deta er iz scônâra, uuir gouma es neman uuollên, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 9. *Ebenso wahrscheinlich: thaz giscrîp in rihti irfulli thû io mit mahti, sô kualist thû thih mit brunnen redihafto; ioh hugi filu harto thero geistlichero uuorto, sô drenkist thrahta thîne mit frônisgemo uuine. II. 9, 91; vielleicht ist aber hier in rihti im Sinne von: gerade, unmittelbar, buchstäblich zu nehmen; dann entsprechen sich geistlichero uuorto und in rihti, wie uuine und brunnen; aus allen Kräften erfülle die Schrift buchstäblich, den Wortlaut der Schrift: zugleich bedenke die Worte in geistlichem Sinne.* 4. *schlechterdings, sicher, jedenfalls, offenbar: sint unsu uuort in rihti in sinceru gisihti. V. 18, 15.*

gi-rihti. uuege-rihti.

rihtu [sw. v.], 1. *leite, lenke, führe; c. acc.: druhtîn, nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. thû druhtîn rihti uuort mîn. I. 2, 32. er selbo rihte mir thaz uuort. IV. 1, 5; mir das Wort, mein Wort. — Mit Angabe: 1) wo? durch die Pröp. in c. dat.: nôê, ther thia arca sinên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11. 2) wohin? a) durch die Pröp. zi c. dat.: er leitit thih zer heimuuisti ioh rihtit unsih alle zi themo kastelle. IV. 5, 36. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz (das Kreuz) suntar, iz rihtit uuoroltenti zi sines selbes henti. V. 1, 40; reicht es in seine Hände, weist es ihm zu; omnia sibi subjugavit. Alcuin. de div. off. c. 18. zi gote rihta siru muat. I. 16, 3. zi uns riht er horn heiles, riht er zi uns ouh heilant. I. 10, 5. 9; et erexit cornu salutis nobis, salutem. Luc. 1, 69. 71. rihta genêr scôno thie gotes liuti, sô duit ouh therêr ubar iâr emmizên zi guate io heilemo muate. L 59; duan, welches ein vorausgehendes Verbum vertritt, wird gleich diesem construiert; David führte das Volk Gottes, so führt auch Ludwig zum Guten; s. duan. b) durch die Pröp. in c. acc.:*

er unse fuazi ouh rihte in sine uuega rehte. I. 10, 26. thiu gilouba unsih ouh rehte in thionôst sinaz rihte. I. 26, 14 V7, P irrig uns; über den prädikativen Acc. rehte s. reini. c) durch einen Satz: rihti pedi mîne, thâr sin thie drûta thîne. H 7. d) durch eine Partikel: ther fon gote ist, ther hôrit uuort sinaz ioh rihtit filu frua sin selbes herza tharzua. III. 18, 8. rihte iue pedi thara frua ioh mih gifuage tharazua. S 39; da O. den Wunsch nicht ausgesprochen haben kann, dass Gott dem Bischof Salomo sein Reich verleihen möge, und dass er dessen Pfade bald dahin lenken möge, so muss frua, obgleich am Schlusse der ersten Halbzeile stehend, zur zweiten gezogen werden: bald füge er auch mich dazu; vergl. II. 13, 11; III. 18, 62; IV. 12, 33; V. 16, 22. 2. *richte zu, bereite; c. acc.: thie uuega rihtet alle, thie ze herzen iu gigange. I. 23, 27; parate viam. Luc. 3, 4. — Wem? rihtet gote sinan pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42: dirigite viam domini. Joh. 1, 23. thû scalt druhtîne rihten uuega sine. I. 10, 20. thie uuega rihta er imo ubaral, sô man hêreren scal. I. 3, 50. ther gote rihta sine uuega, sôs iz zam. II. 7, 8. 3. *regiere. lenke, beherrsche; a) c. acc.: ludouig ôstarrîchi rihtit al; thaz rihtit thiu sin giuualt ellu. L 2. 4. selbaz rîchi sinaz al rihtit scôno, sôsô er scal. L 67. ther rihtit himilrîchi. V. 1, 44. b) mit folg. Satz: krist, er rihtit, thaz in unorolti ist. II. 4, 67. — Auch in: êr mâno rihti thia naht. II. 1, 13. thû uueltist thes selben urdeiles, rihtis selbo thû then dag, then man biuuankôn ni mag. V. 24, 14; du regierst den Tag, hast Macht über den jüngsten Tag; oder? du ordnest diesen Tag an; s. 4. 4. *weise an, bestimme, ordne an; c. acc. und folg. Satz: ther lôz rihtit unsih al, ueliches siu (die Tunika) uuesan scal. IV. 28, 12. thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti; thô riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 5. 5. *lege dar, erkläre; c. acc.: thaz uuir ni missifianglû, rihta uns then sin therêr gotes drûtman. II. 11, 42;****

damit wir nicht fehlgreifen und nicht fehlgehen, erklärte uns der Liebling Gottes, Johannes, gar deutlich den Sinn der Worte: solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud; er sagt nämlich Joh. 2, 21: ille autem dicebat de templo corporis sui. 6. *belehre jemanden über etwas; c. acc. der Person, gen. der Sache:* ziu thû frâgês mih? thio selbun rihtent es thih, in thiu si es frâgên uuollês. IV. 19, 11; interroga eos, qui audierunt. Joh. 18, 21. uuz uollet ir nû, quad er, thes, ih riht es iuh alles. III. 20, 123; dixi vobis jam et audistis. Joh. 9, 27. er gab in thes suazzaz antuuurti, rihta sie es, thoh uuiht sies ni firnâmin. III. 18, 38; s. Joh. 8, 54. *Redensart:* zi uuege rihten, auf den rechten Weg führen; s. Notk., Ps. 24, 8; c. acc.: ih bin selbes boto sin, fora imo ist botascaf ouh mîn, thaz ih fon niuuihte then liut zi uuege rihte. II. 13, 8; dass ich vom Nichtigen, oder: vom Verderben die Leute auf den rechten Weg führe; s. Joh. 3, 28.

gi-rihta. ir-rihta.

rîm [st. m.], 1. *Menge; c. gen.:* uuz thaz nezzi zeinit, ther rîm thero fîsgo meinit. V. 14, 19; s. Joh. 21, 11. 2. *Rechnung, Berechnung:* uuard after thiu irscritan sâr, sô moht es sîn, ein halp iâr, mânôdo after rîme thria stunta zuêne. I. 5, 2; nach der Berechnung, der Rechnung gemäss, wie man zu rechnen pflegt. thes nist zala noh ouh rîm, uuo manag uuuntar ist sîn. III. 14, 1; davon gibt es weder Zahl noch Rechnung, es kann weder gezählt noch berechnet werden.

-rîmu, s. gi-, ir-rîmu.

rind [st. n.], *Rind:* thaz uwarf er allaz sâr in houf, thaz sie firmidîn thâr then kouf; thiu scâf ioh thiu rindir; ni hangta er in iz furdir. II. 11, 16; aus uwarf in houf ist ein Verbum zu scâf ioh thiu rindir zu ergänzen.

ring [st. m.], 1. *Reif, Kranz; vergl.* corona, ring. Tegerns. Cod. 10: saztun sie imo in houbit then selbon thurninan-ring. IV. 22, 21; die Dornenkrone; s. Joh.

19, 2. 2. *der Kreis, den jene bilden, welche zu einer Verhandlung oder zum Gericht zusammenkommen:* leittun sie nan ubar thaz, thâr thaz hêrôti uuz, thara zi themo thinge, zi thero furistôno ringe. III. 20, 54. thara zi themo ringe ioh zi themo selben thinge quam mihil uuoroltmenigî. III. 25, 3. in mittemo iro ringe sô sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 8. brâhtun sia thô in thaz thing, thara in mitten then ring. III. 17, 9; statuerunt eam in medio. Joh. 8, 3. sô sezzit er thie guate blidlichemo muate in zesuemo ringe zi themo selben thinge. V. 20, 56; so stellt er die Guten mit freudigem Gemüthe auf die rechte Seite des Kreises. 3. *Thierkreis:* er ubarfuar sâr zi theru stullu thiu zuelif zeichan ellu in themo uahalden ringe. V. 17, 28; in dem geneigten Kreise; s. zeichan.

erd-ring. umbi-ring. uuorolt-ring.

-ringi, s. gi-ringi.

*ringôn [sw. v.], c. reflex. acc.; stelle mich auf, reihe mich, ordne mich: ni tharft thû thes uuiht frâgên, ni biginnent sie thâr bâgên, odo iauuiht tharaingegini murmulô thiu menigî, suntar sâr sih ringôt, sô druhtîn iz githingôt. V. 20, 36; s. thie sceidit er iagiuedar halb sîn. V. 20, 31.

ringu [st. v.], *kämpfe, streite; eigentl. und bildl.;* a) mit der Pröp. uuidar c. dat.: uuânent sie, thaz uuir then urheiz dâtîn ioh uuir thes biginnên, thaz uuidar in ringên. III. 25, 20. nist liut, thaz es biginne, thaz uuidar in ringe. I. 1, 81. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn, sô uuâr ir es biginnêt, ir uuidar imo ringêt. V. 16, 44. ther uuidar gote ringet, ist er io in hönlicheru zâlu. H 73; der Relativsatz ist vorangestellt. b) mit einer Partikel: sô druhtîn gibôt, sô scal iz uuesan, nist in themo thinge, ther tharaingegin ringe. V. 20, 48.

rinnu [st. v.], *fliesse, rinne:* sâr gab stal mâr zi rinnanne thâr, sô fualta sâr thes guates, brunno thes bluates. III. 14, 27; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. Luc. 8, 44. thaz druhtîn

selbo uuolta, bi unsih sterban scolta, ioh sines bluctes rinnan uns sichurheit giuinnan. III. 25, 36; *über den Inf.* s. drinku.

gl-rinnit.

rinta [sw. f.], *Rinde*: thaz deta druh-tin, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 32; s. sens.

rînu [st. v.], 1. *treffe, berühre*; c. acc.; a) *eigentl.*: si gerôtun inan zi rînanne. II. 15, 7; turba quaerebat eum tangere. *Luc. 6, 19.* zi thiu scalt thû mih rînan. I. 25, 7. sie uuungstun, muasîn rînan thoh sînan tradon einan. III. 9, 9; ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent. *Matth. 14, 36.* ist thiu akus iu giuezzit, ouh harto gislmit themo, then si rînit. I. 23, 52. berga sculun suinan, ther nol then dal rînan. I. 23, 23. ther douf uns allên thîhit, thaz uuazar ist giuuihit, sîd druhtin krist quam uns heim inti iz mit sînên lidin rein. I. 26, 2. b) *bildl.*: er thâhta, er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti, then ingang ouh ni rîne, ni si ekordi thie sine. II. 4, 10; *den Eingang soll auch keiner berühren.* unz ther dag scînit, ioh naht inan ni rînit. III. 20, 15; *so lange der Tag erglânzt, und die Nacht ihn nicht berührt, unterbricht.* dag inan ni rînit, ouh sunna ni biscînit. I. 11, 49. ni firnimist thû, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sine. II. 12, 46; non scis, unde veniat et quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491; über den Sing. des Verbums bei plur. Subj. s. birînu.* thaz thaz korn scîne, int iz gabissa ni rîne. I. 27, 66; *dass das Korn hervorschimmere, und es der Staub nicht berühre, und kein Staub darunter sei, deshalb reinigt er es.* thû zalt in thiu sîn guatî thiô selbun arabeiti, thie sie scoltun rînan. IV. 7, 14; *die sie berühren, treffen sollten, denen sie sich unterziehen, die sie erleiden, denen sie ausgesetzt sein sollten.* in finsteremo iz scînit, thie suntigon rînit, sint thie man al firdân, ni mugun iz bitîhan. II. 1, 47; *das Licht scheint in der Finsterniss, berührt,*

umgibt die Sündigen, es sind aber die Menschen ganz verderbt, vermögen es nicht zu fassen; tenobrae stulti sunt et iniqui, quorum caeca praecordia, lux aeternae sapientiae, qualia sint, manifeste cognoscit, quamvis ipsi radios ejusdem lucis nequaquam capere per intelligentiam possint. Alcuin. in Joh. pag. 468; das Folgende: veluti si quilibet caecus jubare solis perfundatur, nec tamen ipse solem, cujus lumine perfunditur, aspiciat, *drückt O. durch die Verse aus:* sie bifiang iz alla fart, thoh sie es ni uuurtin anauuart, sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 49. 50; *allseitig hat es (das Licht) sie (die sündigen Menschen) umgeben, doch werden sie es nicht gewahr, wie es den blinden Mann berührt, wenn ihn die Sonne bescheint, allseitig hat es sie umgeben, wie es den Blinden umgibt, wenn ihn die Sonne bescheint; aber sie werden es so wenig gewahr, wie der Blinde.* licht, thaz thâr scînit inti alla uuorolt rînit. I. 15, 19. — sâr sô thaz irscînit, uuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 19; *sobald das sich zeigt, klar wird, was mich von dir berührt, was ich von dir an mir habe, was dir mit mir gemeinsam ist, sagt Christus zu Maria; quid divinitati cum tua carne, ex qua carnem suscepi, commune est? — venit autem hora, ut quod sibi et matri commune esset, ostenderet. Alcuin. in Joh. pag. 482.* 2. *greife an, taste an*; c. acc.: nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent, uuaz duit thannc iro frauilî theru mîneru nidirî? V. 25, 75; *die Sätze sind coordinirt statt subordinirt.*

bi-rînu.

riomo [sw. m.], *Riemen*: sô hôh ist gomahêit sîn, thaz mih ni thunkit, megî sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne, oda ih gikneue zi thiu, thaz ih inklenke thio riomon, thier gischrenke. I. 27, 60; veniet autem fortior me, cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. *Luc. 3, 16.*

scuah-riomo.

risi [st. m.], *Riese*: er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61.

-riso, s. betti-riso.

rîtu [st. v.], *reite*: gistuant er thô gîbiatan, uuant er thâr uolta rîtan, thaz sie thes gîzilôtin, imo einan esil holôtin. IV. 4, 5. er reit in mitte, sô gîzam. IV. 4, 39.

umbi-rîtu.

-riuna, s. gi-riuna.

riuzu [st. v.], 1. *weine; eigentl.*: maria stuant âzana thes graves, rôz. V. 7, 1. thie muater thie ruzun. I. 20, 9. thie liuti alle ruzun. III. 24, 54. frâgêta er sa, ziu si ruzi. V. 7, 47. er sa riazan gisah. III. 24, 53. ungimacho ruzist. V. 7, 20. quam thô druhtin thara riazentêr. III. 24, 63; s. quimu, faru. 2. *trauere, wehklage, bin traurig*: ni riazê iuer herza. IV. 15, 3. ruzit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48; *dir das Herz, dein Herz*. ruzit mir thaz herza. III. 1, 18. — *Wornach? durch eine Partikel*: ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, suaznissi managaz, thie hiar githionôtun thaz, thie anthere iz ni niazent, tharafter iamêr riazent. V. 20, 52; *jammern immer darnach*. — *Mit prädikativem Nom.*: nû riazên elilente in fremidemo lante. I. 18, 16. 3. *beweine; a) c. acc.*: si then liobon bruader rôz. III. 24, 48. ni riezê ir thaz mînaz lib. IV. 26, 29; *no-lite flere super me. Luc. 23, 28*; mînaz lib *umschreibt die Person*. ni durfut ir nan riazan. V. 4, 48. in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63; *sie sollen sich nicht einfallen lassen, ihn zu beweinen; der zweite Satz steht parallel statt abhängig*. b) *c. acc. und folg. Satz*: uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo uuzîn. IV. 26, 6. 4. *betrauere, bereue; c. acc.*: thaz mugun uuir io riazan. I. 18, 11. sô uuer sunta sînô ruzit. I. 24, 16. thie hiar thia sunta riezênt. V. 23, 7.

bi-riuzu. gi-riuzu.

riwa — riwî [st. f.; s. Bd. 2, 229], 1. *Reue*: zi giloupu gîfangin, in riuaa,

gîfangin. I. 23, 11. biginnit thanne uuei-chên, mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37; *reuevoll; oder: aus Reue*. 2. *schmerzliche Empfindung, Leid, Verdruss*: iz ruarit sînô brusti mit mihilên riuôn, sô er iz (*das Gute*) biginnit scouuôn. V. 25, 60. 3. *Äusserung des Schmerzes, Wehklagen*: mit mihilôn riuuôn zalta imo thaz ira sêr. III. 10, 7. 4. *traurige Lage, Schmerz, Jammer, Unglück*: thaz uuir unsih in thên riuuôn ni muazin biscouuôn. I. 28, 4. ginâdô in therera riuuuf thînera muadun thiuvuuf. III. 10, 30. uuolt er in thên riuôn thaz enti biscouuôn. IV. 18, 4. ni uuolta si in thên riuôn thara zi in biscouuôn. IV. 33, 4.

riwag [adj.], *traurig, betrübt*: sâr sô thaz irscênit, uuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riwag. II. 8, 20; s. Joh. 2, 4.

riwôn — riwên VP [sw. v.; s. Bd. 2, 68], *beklage*: c. acc.: ni uuârûn in thên liutin, thie sulth (*dass man den gekreuzigten Christus schmähte*) riuuê-tin. IV. 30, 36. — c. reflex. acc.; *zerknirsche mich*: thû scalt thih io mit dri-uuôn fora gote riuuôn. I. 23, 43. manni-lîh sih riuuô. I. 23, 55.

bi-riwôn.

riwu [st. v.], 1. *geherde mich kläglich*: sih kêrent sie zi guate, biginnent thanne (*wenn sie sich bekehren*) riuau ioh iro brusti bliuan. V. 6, 42. 2. *beklage, bejammere; c. acc.*: thie dâti sie thô ruuun ioh iro brusti bluun. IV. 34, 21. 3. *bezeuge zum Mitleid, jammere; c. acc. der Person, welche etwas jammert, welche mit etwas Mitleid hat*: ginâda sînô uuârûn, thaz uuir nan harto ruuun. I. 10, 23; *es war seine Barmherzigkeit, dass wir ihn so sehr jammerten, dass er so sehr Mitleid mit uns hatte*. rou thiô sînô guati thie uuênegun liuti, thero iungorôno zâla. IV. 12, 3; *die unglücklichen Menschen jammerten seine Güte, seine Güte, er hatte Mitleid mit den unglücklichen Menschen; das Verbum ist im Sing. auf das Subj. im Plur. construiert, s. birnu; thiô sînô guati umschreibt die Person; s. guati*.

rîzu [st. v.], *reisse, schreibe; womit?* durch die Präp. mit c. dat.: selbo druhtîn nidarsah, thô man zimo thiz gisprah, in erdu thô mit themo fingare reiz. III. 17, 36; Jesus autem inclinans se deorsum, digito scribebat in terra. *Joh. 8, 6*; mit sinemo fingare screib in erdu. *Tat. 120, 4*. er sâr sih nidarneigta, mit themo fingare auur reiz. III. 17, 42; et iterum se inclinans scribebat in terra. *Joh. 8, 8*.

rôma [n. pr.]: themo zi rômu druhtîn grap ioh hûs inti hof gap. S 30. gibôt iz ther keisor fona rûmu. I. 11, 2.

rômâni [n. pr.]: sô quement rômâni ouh ubar thaz, nement thaz lant allaz. III. 25, 15; venient Romani et tollent nostrum locum et gentem. *Joh. 11, 48*. sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi. I. 1, 13. sie (*die Franken*) sint sô sama chuani selb sô thie rômâni. I. 1, 59.

romên [sw. v.], *bausche?* bisah si iz (*die Liebe das Kleid Christi*) thrâto liublîcho, giuuaralîcho in thrâtî thaz seltsâna giuuâti, thaz thâr uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti, biquâmi zioro thaz frôno gifank. IV. 29, 37.

ros [st. n.], *Lastthier*: sie imo then ueg thagtun; thaz dâtun sie bî nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19; in *Bezug auf den Esel, auf welchem Jesus beim Einzug in Jerusalem ritt*; *Matth. 21, 7*.

rôsa [st. f.], *Rose*: thâr blüent thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273.

rôt [adj.], *roth*: giang krist mit rôtemo gifange. IV. 23, 5; purpureum vestimentum. *Joh. 19, 5*. zeinôt ouh thiô dâti thaz purpurîn giuuâti, ther selbo duah rôto. IV. 25, 10; s. *Marc. 15, 17*; *Matth. 27, 28*. sie nâmun kuninglîh giuuâti, filu rôta purpurîn. IV. 22, 24; *purpurrothes*.

rotta [sw. f.], *Rotte*: sih thâr (*im Paradiese*) ouh al ruarit, thaz organa fuarit, lira ioh fidula ioh managfalta suegala, harpha ioh rotta. V. 23, 199; s. sang.

-roubi, s. gi-roubi.

roubôn [sw. v.], *beraube*; c. acc.: uuaz, uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10; quale iudicium erit illi, qui facit et rapinam. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 140. b*.

-roufu, s. thana-roufu.

-rouh, s. wi-rouh.

rouhu [sw. v.]; *beräuchere*; c. acc.: ingiang er thô scioro, mit zinseru in henti, thaz hûs rouhenti. I. 4, 20.

rôzag [adj.], *traurig, betrübt; vergl. ploratus*, hrôz. *Reich. Cod. 111*: firtilôt in rôzagaz herza. II. 16, 12. ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzagaz muat. I. 18, 29. sâlig sint, thie rôzagemo muate. II. 16, 9; — IV. 32, 3; V. 6, 41. 50. mit rôzagên gidrahtôn. V. 5, 20.

ruadar [st. n.], *Ruder*; *bildl.*: nû uuill ih thes giflîzan, then segal nidarlâzan, thaz in thes stades feste mîn ruadar nû gireste. V. 25, 6.

-ruafti, s. ana-ruafti.

ruafu [st. v.], 1. *rufe*; a) *abs.*: ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda eliafan. IV. 26, 47. sô sie nan gisâhun, sô riafun sie alle gâhun. IV. 23, 15. si quam ruafenti. III. 10, 5. gab thes ruafennes stal. III. 11, 20. — stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes. I. 23, 19; vox clamantis in deserto. *Luc. 3, 4*. ih bin uuuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41; ego vox clamantis in deserto. *Joh. 1, 23*. frumi thaz uuib, thaz si after uns ni ruafe. III. 10, 20. riaf er ubarlût, thâr iz hôrtâ ther liut. III. 16, 61. b) *mit folg. unabhâng. Satz*: riafun filu heizo: crûzô. IV. 23, 18. riaf er thô filu fram: druhtîn mîn, ziu irgâzi thû mîn? IV. 33, 15. thô riaf ther liut: nim thana thih. IV. 24, 29. 2. *rede*: deta, thaz stumme riafun. III. 1, 13. 3. *behauppte, sage; mit folg. Satz*: thaz niaman thâr ni riafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lichamen folli. IV. 29, 47. 4. *flehe an, rufe an*; a) *abs.*: thie mit giloubu riafun. III. 9, 13. b) *wen?* 1) *durch die Präp. zi c. dat.*: biginnent zi gote ruafan mit mihilên flôn. V. 6, 47. bi thiu ruafu ih zi thir. III. 10, 9. bigan

zi druhtine ruafan. IV. 18, 39. thô sîn githigini zi imo rîaf. III. 14, 59. firliche thes himilriches, bî thaz ther guato io nuiaf ioh emmizigên zi gote rîaf. S 38. 2) *durch eine Partikel*: thô er (*Johannes*) thaz gotnissi ruarta, thara uuir zua io ruafen. V. 8, 24; *zu welcher wir stets flehen*. 5. rufe zu; wem? steht im *Dat.*: thaz ir in thên suorgôn ruafet thesên bergon. IV. 26, 43; tunc incipient dicere montibus. *Luc. 23, 30.*

after-ruafu. ingegin-ruafu. thara-ruafu. zua-ruafu.

ruag-stab [st. m.], *Anklage*: uuelih ruagstab sô fram zellet ir in thesan man? IV. 20, 10; quam accusationem affertis adversus hominem hunc. *Joh. 18, 29*; *welche Anklage erhebt ihr?* ther liut, ther thih mir irgab, zalta in thih then ruagstab. IV. 21, 13; *vergl. Grimm, Rechtsalterthümer. 853.*

ruagu [sw. v.], *klage an, erhebe Vorwurf*; a) *abs.*: uulb, uuâr sint, thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiu hiar fuagtun, sô leidliche nû ruagtun? III. 17, 54; *auf den parallelen Satz mit ruagtun weist das vorausgehende zi thiu*. b) *c. acc.*: sie uuoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtîn ruagen. III. 17, 22. — *Womit? steht im Dat.; weshalb? gleichfalls im Dat.*; s. freunu: nuorton thô ginuagên bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên ioh suntôn filu managên. IV. 20, 15; coeperunt autem multis sermonibus accusare eum. *Luc. 23, 2.*

-ruah, s. umbi-ruah.

ruahha [sw. f.] — ruah [st. m.; s. Bd. 2, 142, 145], 1. *die auf etwas verwendete Sorge, Sorgfalt, Bemühung*: biuuuntun sie thô scôno thia selbun lih frôno mit linîemo dueche ioh sorgilechemo ruache. IV. 35, 32; *sie umwickelten hierauf denselben heiligen Leib mit einem leinenen Tuche und besorgter Sorgfalt, ebenso besorgt als sorgfältig, nicht bloss besorgt, sondern auch sorgfältig, sie waren hiebei nicht bloss innerlich besorgt, sondern auch äusserlich sorgfältig, ihrer Besorgtheit entsprach ihre Sorgfältigkeit*. sie (die

Bischöfe) kiesen uns mit ruachôn then uufn in thên buachon ioh inan io gîliche uns lobônt geistliche. II. 10, 15; *mit Sorgfalt*. irquicki in mir thia mîna muadun sêla, theih zi dînemo disge sizze, thaz ih io mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon, thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 25; *dass ich bei dem Male in den Büchern stets mit Sorgfalt sei, dass ich bei dem Male in der Bibel, wenn ich die Lehren der Bibel geniesse, recht gewissenhaft mich benehme*; O. vergleicht den Genuss, der in der Bibel geboten ist, mit dem Gastmale des Lazarus; s. *Joh. 12, 2*. lûtaran brunnon sô skenkent sie uns, scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then uufn; sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18; s. uuidar. oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallichôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz; thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 39; *mit Sorgfalt und Mühe*. thaz deta ih bî einên ruachôn, theih libi in thesên buachon. IV. 1, 33; *dieses, dass ich nicht alle Einzelheiten aus den Evangelien in meine Dichtung aufnahm, that ich aus einer gewissen Sorgfalt, gewissermassen aus Rücksicht, weil ich bemüht war in diesem (dem vierten) Buche die Leser zu schonen, ich that es nur, weil ich in diesem Buche für Schonung Sorge tragen wollte, damit es zu schwer nicht fände, der es lesen wollte*; s. in medio uero, ne grauitur forte pro superfluitate verborum ferrent legentes multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae ob necessitatem praedictam praetermissi. *ad Liutb. 33—36. Redensart*: ruachon habên, *sich kümmern, gedenken, beachten*; *vergl.* deus curam habet mei, got habêt mîn ruochun. *Notk., Ps. 39, 18*; *c. gen.*: ni bristit, ni thû hôtist, uuio leid ther anderêr ist, nist ther sîn habê ruachon, thaz lisistû ouh in buachon. H 40; *niemand beachtet den Kain, während Abel gepriesen wird*; s. v. 37 und *Gen. 4, 16*. themo (*Ludwig*) dihtôn ih thiz buah; oba er habêt iro ruah odo er thaz

giuucizit, thaz er sa lesan heizit. I. 87; iro und sa beziehen sich auf das v. 89 stehende in thesên rediôn. 2. *Besorgniss, Bekümmerniss, Kummer*: in sih selbon âna ruah luadun mihilan fluah. IV. 24, 30; *die Juden, welche die Kreuzigung Jesu verlangten, luden auf sich selbst einen gewaltigen Fluch ohne Besorgniss, ohne dass sie deshalb über die Folgen desselben besorgt, bekümmert gewesen wären. ni duet iu iz ouh zi ruachôn, oba iu thie liuti fluachôn. II. 16, 33; es gereiche euch auch nicht zur Besorgniss, nehmt es euch nicht zu Herzen, wenn euch die Leute fluchen; Matth. 5, 11.*

-ruah, s. umbi-ruah.

ruahhu [sw. v.], 1. *kümmere mich, beachte, nehme Rücksicht*; a) c. gen.: ni ruachit druhtin thero managfalton uuorto. II. 21, 16. sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache. S 23. nû er thes libes ni ruachit, nû sîmês garaune alle mit imo zi themo falle. III. 23, 59. far hina, uuidaruerto! ni ruach ih thero uuorto. II. 4, 93. ih zellu, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango, ni ruachuh iro thingo. II. 23, 28; s. hilu. zi in sprach er thô sâr: zi guatu ir mîn ni ruachet. IV. 16, 40. sie kundtun thên liutin, thoh sies ni ruachtin, thaz in queman uuas ther gotes sun. II. 3, 25. b) *mit der Prâp. bî c. acc.*: al thaz iro fruma uuas; sie ni ruachtun bî thaz. III. 20, 186; *sie kümmernten sich nicht darum. thaz suert ni uuâri sô bîzenti, thaz ih ruakti bî thaz. IV. 13, 44.* c) *mit bî und folg. Satz*: korp theist skalklichaz faz; thoh ni ruachent sie bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 59; *doch nehmen die Kirchenlehrer nicht Rücksicht, beachten nicht, sorgen nicht, dass man sie nicht als Körbe bezeichnet, es kümmernt sie nicht, sie beachten es nicht, wenn man sie bisweilen Körbe nennt; s. ni.* d) *mit folg. Satz*: eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit; sie es allesuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24; *nicht anders als wie, nur so wie; s. ni.* 2. *sehne mich,*

habe Verlangen, strebe; a) c. gen.: ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit. V. 7, 9. zi themo gotes hûs fuar si sâr ioh leitta si ira daga thâr, ni ruahta gommanes mër. I. 16, 8. oba thû ira ruachis, thû thâr sia diofo suachis, ioh thâr irfîsgôt thînaz muat managfaltaz guat. III. 7, 35; s. suachu. si luagâta auur in thaz grab, si auur thâr thô suahta, sô harto siu sîn ruahta. V. 7, 8; *so sehr verlangte Maria nach ihm. er sprach zi thên es ruachtun, thie sînan douf suahtun. I. 23, 35; zu jenen, welche darnach Verlangen trugen, darnach strebten; thên enthält Demonstrativum und Relativum; s. ther.* b) c. gen. und folg. Satz: sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, uuizist iz in alauuâr, es ni brast imo thâr. III. 14, 79; *wer immer darnach strebte; P irrig er ni brast; s. bristu. thaz sie ouh thes ni ruachtin, zuâ duni-chun in suahtin. III. 14, 95; darauf ausgiengen; statt des abhäng. steht ein coordinirter Satz.*

bi-ruachu.

ruam [st. m.], 1. *Ruhm, Ehre, Auszeichnung*: uuard er imo ouh zi ruame in sînemo altduame. II. 9, 38; *Isaak dem Abraham. fîrgab in thaz zi ruame, thaz iz uuâri in iro duame. V. 11, 15; als Auszeichnung. ther man ther machôt sînan ruam. III. 25, 7; macht sich berühmt. mir uuârun thiô iô uuizzi oftô nuzzi; thes duan ih mihilan ruam. S 10; das erwähne ich rühmend. thî mohtis einan ruam ioh ein gifuari mir giduan. II. 14, 43; eine Ehre erweisen. lértun sie nan, einan ruam thaz er gidâti imo, einan duam. III. 15, 17; dass er sich Ruhm schaffte.* 2. *Ruhmsucht, Ruhmbegierde*: thaz ih ni scributhuruh ruam, thaz mir iz iouuanne zi uuize nirgange. I. 2, 17; *thaz bezieht sich relativ auf das folgende iz: damit das, was ich nicht aus Ruhmbegierde schreibe; s. irgât. span er ienan zi ubarmuati, zi giri ioh zi ruame, zi suâremo richiduame. II. 5, 8; antiquus hostis contra primum hominem parentem nostrum in tribus tentationibus se*

erexit. Quia hunc videlicet gula et avaritia et vana gloria tentavit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* oba thû thir unollês âna ruam elemosyna giduan. II. 20, 2; *ohne Ruhmsucht.*

uorolt - ruam.

ruami-sal [st. n.], *Prahlerei; vergl. ostentatio, ruomisal. Tegerns. Cod. 10:* er zalta in ouh thô thaz iro ruamisal thâr, thia mihilun gimeitheit. IV. 6, 35.

ruamu [sw. v.], c. reflex. acc.; *rühme mich; a) c. gen.:* ni uuard, thiu zisamanegihitn, thaz sih gesto guati sulichero ruamti. II. 8, 6; *es geschah niemals, dass sich jene, welche sich etwa vermählt hatten, solcher Gäste an Trefflichkeit, Gäste von solcher Trefflichkeit hätten rühmen können; das Verbum steht zu dem durch einen Relativsatz umschriebenen pluralen Subj. im Sing.; s. birnu. b) mit folg. Satz:* then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freuue muates thes êuinigen guates. II. 12, 19; s. ruaru.

gi-ruamu.

ruaru [sw. v.], *berühre, rühre an; c. acc.; a) eigentl.:* sie iz zi thiu gifiarta, thes giuâtes tradon ruarta. III. 14, 24; tetigit fimbriam vestimenti ejus. *Matth. 9, 20.* si ganz sih thanafuarta, sô sliumo sin nan ruarta. III. 14, 10. ih infualta, thaz ethesuner mih ruarta. III. 14, 35. ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta; ni gidorsta es ruaren mêra. III. 14, 45. 46. frâgêta, uner nan ruarti. III. 14, 30. thû frâgês, uer thih ruarti. III. 14, 34. hiaz ruaren sina sita, sie henti sîno ruartun. V. 11, 21. 22. drof ni ruari thû mih. V. 7, 57; noli me tangere. *Joh. 20, 17.* horngibruader heilet, thie suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 38. yrougt uns hiar unser druhtin sih zi ruarenne. V. 12, 36. 37; *über die passive Bedeutung des Inf. s. martolôn. ruarta imo thaz ôra. IV. 17, 23; cum tetigisset auriculam. Luc. 22, 51; ihm das Ohr, sein Ohr. — Womit? durch die Prâp. mit c. dat.:* mit hanton sinên ruarta thes betalâres ougon. III. 21, 5. then (*den Kreuzesstamm*) ruarta mit theru lichi. V. 1, 44.

b) *bildl.:* 1. *berühre angränzend, begränze:* liut sih in (*den Franken*) nintfuarit, thaz iro lant ruarit. I. 1, 77; *das ihr Land berührt, an ihr Land angränzt.* 2. *lange an einem Orte an, betrete ihn, erreiche ihn:* er ni uerde uuanne yrboran, nub er thaz bimide, sih himilriches blide, then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freuue thes êuinigen guates. II. 12, 19. 3. *berühre, treffe, suche heim u. s. w.:* thô er zi thiuz gifiarta, mit sulichu unsih ruarta, mit sîneru giburti, theiz zi frumu uuurti, thie dâti uns uuola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 19; *dass er uns auf solche Weise berührte, nämlich mit seiner Geburt.* yrougt sih zi ruarenne, thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir. V. 12, 38. iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er thes êuangelien bigan, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23. thâr (*in der unstäten Welt*) uuârun mit gi-thuinge thie iungoron noh thô inne, sie scolta ruaren noh thô mêt thaz selba uoroltliche sêr. V. 14, 12; *treffen.* sô ruarta nan thô hungar. II. 4, 4. ih uueiz, uuio duit ther mîn gilicho; then ruarit io thiu smerza, er sconnôd zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 57; *ihn überfällt der Schmerz.* mîno lid es fualtun ioh mih thiô dâti ruartun, thâr ir iz dâtut bruaderon mînen. V. 20, 93; *mich trafen die Dienste, mir waren sie erwiesen; s. Matth. 25, 40.* unsu uerk thiu gaganent uns hiare, ioh ruarent nû thiô unsô missidâti. IV. 81, 10; *unsere Werke begegnen uns, sagt der eine der Schächer, sie werden uns vergolten und unsere Missethaten treffen uns nun, suchen uns heim, rächen sich an uns; der Acc. des Pron. ist zu ergänzen.* uer mag uuânen thes, dôtan thih io fuarti ioh nakotdag thih ruarti, thurst inti hungar? V. 20, 85 PF, V thir; *traf, heimsuchte; über den Sing. des Verbums s. fluzu.* ih sagên thir racha seltsâna, thiu mannlichen ruarit, ther lichamon fuarit. II. 12, 16; *betrifft, angeht, auf jeden Bezug hat.* gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahit, theiz ni megî sîn; sulih hiar onh ruarta thie

selbun kristes drûta; sie habêten nan in hanton herzen zufoolônton. V. 11, 31; *solches traf auch bei den Jüngern Christi ein, welches begegnete auch den Jüngern; oder: welches, solche Empfindung bewegte auch die Jünger; s. unten c).* gab er antuurti, thaz pêtum thûhta herti, thaz inan ruarta filu unasso. III. 13, 20; *das ihn sehr hart traf; oder: tief bewegte.* thoh er sî ubiles sô bald, thoh blûgo er ruarti thiô mihilun guat. II. 4, 38; *griff an.* — êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti, ouh uniht in thiû gifuarit, thaz siu ellu thriu ruarit. II. 1, 4; *was sie alle drei berührt, was es im Meer, im Himmel, auf der Erde gibt, was sie belebt; s. gifuaru.* thia bluât, thia erda fuarit, ioh akara alle ruarit, thia sihistû alla thâre. V. 23, 275; *welche die Erde hervorbringt und die es auf den Feldern gibt; s. fuaru; aus dem Acc. thia ist das Subj. zu ruarit zu ergänzen.* unanta iz mag man uniz-zan, ther the uulit ezan, thaz inan lîb ruarit ioh lîchamon fuarit. V. 11, 40; *dass er Leben hat und einen Leib besitzt; s. fuaru; der Relativsatz ist vorausgestellt.* — thaz spil, thaz seiton fuarent, ioh man mit hanton ruarent, ouh mit blâsanne, thaz hōrist thû allaz thanne. V. 23, 201 VF, P fuarit, ruarit, *das ursprünglich auch V geschrieben hatte; s. hierüber sang.* c) *übertr.; bewege, gehe nahe, mache einen Eindruck:* ruerent mih sinô unoladâti. III. 20, 114. thaz ungimah ruarta thie sine friunta. III. 24, 70. zalta, uues er fualta ioh nuaz inan ruarta. III. 20, 110. thaz sêr, thaz ruarit mih, theist leidon allên ungilth. V. 7, 25. ruarit mih thiû smerza. V. 7, 30. gab er antuurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16. ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4. ruartun sie angusti. III. 8, 9; V. 10, 20; *sie geriethen in Angst.* ruartun inan forachtun, III. 8, 39. — martha sih thô kûmta, sô si zi kriste gilta, sia ruartaz filu harto. III. 24, 12; *sie war sehr bewegt.* — thiû nußb ir-

ueinôton; in herzen ruarta siu thaz gôriglîcha iâmar. IV. 26, 8; *es bewegte sie im Herzen, ergriff ihr Herz, gieng ihnen zu Herzen.* ruarta mih in mîn herza thaz sêr. I. 22, 47; *der Schmerz ergriff mein Herz.* hintarquâmun alle, in muat iz, unân ih, ruarti thie selbun burgliuti. IV. 4, 60; *waren im Innersten bewegt, betroffen.* — ruartun thiô iro brusti managô angusti. I. 22, 24. muater thiz allaz sounuôta, thesô selbun quisti, thiô ruartun iro brusti. IV. 32, 2. sulih quement sie (*die Zeiten*) iu heim, thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulih smerza. IV. 26, 42. ruarit smerza thaz steinîna herza. V. 6, 35. thaz steinîna herza ruarto thô thiû smerza, ruarto thô thiz selba leid. III. 18, 67. 68. thô sprâchun sie alle fon in: iâ ih iz, druhtîn, ni bin; iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulih balo fuarit. IV. 12, 20; *herza ist Objekt zu ruarit, Subjekt zu fuarit; vielleicht ist aber hier ruaru im Sinne von: betreiben, sich an etwas machen aufzufassen; dann ist herza mîn beide Male Subjekt.* uueinnônes smerza ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40; *sein Herz.* nist themo thâr in lante tōd io thaz inblante, thaz sînan friunt biueinô, odo ianuht ander, suntar guat, ruere mo thaz blîda muat. V. 23, 253. — iz ruarit sinô brusti mit mihilên rinôn. V. 25, 59. — c. *reflex. acc.;* 1) *berühre mich:* biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadnu zi andremo scal, sih untar in ruartîn, zisamanegifuagtîn. IV. 29, 42; *sie sollten sich einander berühren; s. zisamancifuagn.* 2) *bewege mich, rege mich:* thes nuârun fârênti, thaz sih thaz unazar ruarti. III. 4, 10; *expectantium aquae motum. Joh. 5, 3.* uuer ist manno, ther thanne uidarstante, thanne er iz zi thiû gifiarit, thaz sih ther himil ruarit. V. 19, 34. *Spec.; von musikalischen Instrumenten; ertöne:* sih thâr (*im Paradiese*) ouh al ruarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula, ioh thaz io guates dohta, thes mannes muat noh io giunuag. V. 23, 197; *s. hierüber sang.*

bl - ruaru. gi - ruaru.

ruggi [st. m.], *Rücken*; in der *adverbialen Redensart*: zi rugge, zurück; *vergl.* retrorsum, ze rukke. *Notk.*, Ps. 55, 11: thoh ih tharzua hugge, thoh sconuôn siô zi rugge, bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 99; s. sconuôn.

rûmana [adv.; s. Bd. 2, 400], von *weitem*: pëtrus folgëta imo rûmana ioh ferro. IV. 18, 1; Petrus autem sequebatur a longe. *Matth.* 26, 58. er inan in thie uuenti sazta in obanenti, thâr rîaf er imo filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54; *dort rief er ihm alsbald sehr von weitem, aus sehr weiter Ferne zu.*

-rûmi, s. â-rûmi.

rûmi [adj.], *weit*; von der *Zeit*; *vergl.* ampla, rûmi. *Ker. Gl.*: ih sagën, quad, êr imo sô ist thaz uuesan mîn; ih bin mit giunurti êr, thanne er nuurti. unârun zîti mînô, êr unurtîn io thiô sînô, mîn uuesan êr imo filu rûmaz. III. 18, 64; *ich sage euch, vor ihm ist mein Sein; ich bin eher, als er geworden. Es waren meine Zeiten, ehe die seinigen je wurden, begannen, mein Sein viel weit vor ihm, d. i. mein Sein geht weit hinter ihn zurück, ich war viel früher als er; antequam Abraham fieret, ego sum. Joh.* 8, 58; ante enim praeteriti temporis est, sum, praesentis; et quia praeteritum tempus et futurum divinitas non habet, sed semper esse habet, non ait: ante Abraham ego fui, sed: ante Abraham ego sum. *Alcuin. in Joh. pag. 556. Davon:*

rûmo [adv.], 1. von *fern*, von *weitem*, aus der *Ferne*; *räumlich*; *vergl.* procul, rûmo. *Ker., Par. Gl.*: sie druagun in thên hanton palmôno gertun ingegin imo rûmo zuîg ouh olihoumo. IV. 3, 22. 2. *entfernt*, *fern*, in der *Ferne*; a) *räumlich*: sie ir-luagëtun nan filu rûmo. V. 17, 39; *in weiter Ferne.* b) *bildl.*: unkust rûmo ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31; *si ist in dem Wunschsätze zu ergänzen. —*

Wovon? a) mit der *Präp.* fon c. dat.: ist rûmo er in thên guatn fon unsên arabeitin, suntar biuuuntan sô thâr ther duah unard funtan. V. 6, 65; *fern von unsern Drangsalen.* ß) mit der *Präp.* oba c. acc.: ist thaz selba mâri harto seltsâni, harto rûmo oba unsan unân sulh racha gidân. V. 12, 8; *sehr weit über unsern Verstand.* 3. *fernhin, weithin, in die Ferne*; *vergl.* longe, rûmo. *Ker. Gl.*: mit thiû (dem Kreuze) unard selb ther uuidaruerto giununtôt ioh firdamnôt rûmo in êuuinigan nôt. V. 2, 16. ther selbo nîd inan firuant rûmo in anderaz lant. H 84. *Davon:*

rûmôr [adv.; s. Bd. 2, 385], ein *adverbialer Comparativ*; *weiter*: thô det er, selb sô er uoltti, ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3; et ipse finxit longius ire. *Luc.* 24, 29; *er that, stellte sich, als wenn er weiter gehen wollte; vergl.* her lichizita sih rûmôr faran. *Tat.* 228, 1.

sô rûmo sô [adv.], *verallgemeinernd*: so weit auch, so weit immer; von der *Zeit*; *vergl.* sô und sô uult sô: êr allên uuoroltkreftin ioh engilo gisceftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn, sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 2.

rûmu [sw. v.], c. reflex. acc.; *ergebe mich, gebe mich gefangen, bin überwunden*; *vergl.* cedere, rûmman. *Reich. Cod.* 99: giloubent sie thaz krûzi ioh eigun ouh ginuissi thaz sîn irstantnissi; ioh iagilh sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit; fon ungiloubôn festi ir-uneichënt thjô iro brusti ioh ruarit thanne smerza thaz steinîna herza. V. 6, 33; *jeglicher wird seufzen, sobald das Herz sich ergibt, seinen Widerstand aufgibt.*

gi-rûmu.

-rusti, s. gi-rusti.

rusti [st. f.], *Rüstung*; *bildl.*: thaz (das Kreuz) sculun nuir in unsên endin mâlôn, zi thiû, thaz unser muat sih mende sulîchera rusti. V. 2 6.

gi-rusti.

<p>rustu [sw. v.], c. reflex. acc.; rüste mich; <i>bildl.</i>: thaz det er, thaz thû iz unessis, thih tharaingegin rustis, unant er hiar in lîbe thîn âhtit io zi nîde. II. 3, 61; <i>dieses, dass sich Jesus in die</i></p>	<p><i>Wüste begab und von dem Satan ver- suchen liess, that er, damit du wissest, dass du dich dagegen (gegen den Ver- sucher) rüstest.</i></p> <p style="text-align: right; margin-right: 20px;">gl - rustu.</p>
--	--

S

saban [st. m.] — **sabo** [sw. m.; s. *Bd. 2, 150*], *Leinen*: nam er einan saban, umbigurta sih. IV. 11, 13; cum accepisset linteum. *Joh. 13, 4*. druhtin thaz biuuarb, mit themo sabane gisuarb. IV. 11, 17; s. *Joh. 13, 5*. then sabon sie thâr funtun, mit thiu nan thie biuuntun, thie nan tharalegitun; ther sueizduah uuard thâr funtan zisamane al biuuntan, fon dên sabon suntar. V. 5, 11. 14 VP, F demo sabane; et sudarium non cum linteaminibus positum. *Joh. 20, 7*. ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr, biuuntan thâr zisamane, fon demo selben sabane, fon thên duachon funtan. V. 6, 57. biuuntun sie thia selbun lîh frôno mit lînnemo sabane. IV. 35, 33.

saga [st. f.], *Erzählung; vergl. relatio, saga. Tegerns. Cod. 10*: thaz ih, druhtin, thanne in theru sagu ni firspirne. I. 2, 15; *bei der Erzählung der evangelischen Geschichten*.

sagên [sw. v.], 1. *sage, verkünde, melde, erwähne*; a) *abs.*: sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18; s. uuidar thiu. funtun al, sô er sagêta. IV. 9, 11; invenerunt sicut dixit. *Luc. 22, 13*. uuanta ih zellu iro dâti, thiô missidât, sô sagên ih, bî thiu inkunnun se mih. III. 15, 32. thô giang ûf thiu êuuinigu sunna, sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44. *Ebenso in der eingeschobenen Redensart*: sô ih sagêta. IV. 19, 42. sô ih nû sagêta. IV. 12, 33. — *Von wem? durch die Prâp. fon c. dat.*: sie giangun inan klagônti ioh io fon imo sagênti. V. 9, 7. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3, 34. — *Wem? iagilîh*

hogêta, uuio er in êr sagêta. IV. 16, 54. in then alteri er nan legita, sô druhtin imo sagêta. II. 9, 47. er muas habêti, sôs er in thâr thô sagêti. II. 14, 97. sô blistû, sô ih thir sagên scal, gotes drût. H 124. *Ebenso in den Redensarten*: ih sagên thir. III. 15, 39; IV. 31, 1; ih sagên thir in uuâr. V. 11, 6, *in denen sich wie in den oben angeführten ih auf O. bezieht. Anders*: ih irkanta, ih sagên thir, thia kraft faran fona mir. III. 14, 36; s. *Luc. 8, 46*. ir findet, sô ih iu sagêta, kind niuui boranaz. I. 12, 19. sehet, then ih kusse; ther ist iz, sagên ih iu, in uuâr. IV. 16, 27. thû dâti, ih sagên thir, thaz selba uuertisal. IV. 18, 23; s. *Joh. 18, 26*. — *Von wem? durch die Prâp. fon c. dat.*: sagêt in fon themo endidagen. IV. 7, 27. sagêta er thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63. b) *c. acc.*: then moyses io sagêta. II. 7, 43; quem scripsit Moyses. *Joh. 1, 45*. sagât er thaz ârunti. I. 5, 72. in thên altên êuuôn sô sagêt thesan unêuuon, thâr zaltaz êr ubarlût, er quad. I. 20, 25. thiu thing uuir sagêtun ioh thir ouh gizelitun. V. 9, 37. habên ih leidaliîh zi sagânnē. V. 7, 23. giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32. lang ist iz zi sagânnē. II. 9, 73. thaz gizeli dû uns, thaz uuir iz auur sagên thâr. I. 27, 24. bat, er in iz sagêti. IV. 12, 36 F, VP gisagêti. er sie manôta, uuaz thes ther uizzôd sagêta. III. 22, 48; *was darüber*; s. *Joh. 10, 34*. thes mêra ih sagên nû ni tharf. I. 17, 5. quam in hûs, thaz ih nû sagêta. I. 15, 10. ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1. bî nôte, thih nû sagêta. I. 11, 36. thia daga, thie uuir sagêtun. I. 14, 18. uuio thiu uuort gagan-tin; thiu forasagon sagêtin. I. 13, 19.

thes thritten dages uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. bî thi uuard, thih nû sagêta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. — ther fon imo sagêt uuaz. III. 16, 19; qui a semetipso loquitur. *Joh.* 7, 18. — *Wem?* uas er mo sagêti thaz selba ârunti. I. 4, 58. ih sagên thir racha seltsâna. II. 12, 15. ih scal thir sagên racha dougna. I. 5, 43. ih scal iu sagên uuuntar. I. 12, 7; 14, 22. ih scal iu sagên imbôt. I. 12, 9. ih scal thir sagên hebig thing. II. 8, 13. oba ih iu sagên thaz uuâr. III. 18, 5. sagêt thiôthurfti imo. IV. 4, 12. guatilîh in sagêta. V. 4, 4. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz. IV. 15, 9. ob ih iz sagên iu. III. 22, 15. andere iz thir sagêtun. IV. 21, 8. sagêt mir iz al. III. 12, 6. uuanta sie in iz sagêtun. IV. 6, 20. sagêta thiz al in. II. 14, 86. thaz selba sie imo sagêtun. IV. 16, 46. sant er mih, thiz selba thir zi sagânne. I. 4, 63. — harto sagêta er imo thaz. II. 6, 5. sagê uns iz gimuato. I. 27, 15. ni uueistû, uuaz ih sagên thir. IV. 23, 35. thên gotes uuort gizaltun, uuaz se iu sagên scoltun. III. 22, 52. hugi, uueih thir sagêti. I. 3, 29. thisu dât, thia ih iu sagên scal. III. 22, 4. thaz imo iz al gâganta, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 38; s. *Matth.* 26, 75. hug es, theih thir sagên scal. I. 15, 28. allô uuihî, thir gotes boto sagêti, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 13; *das Relativum ist ausgelassen*; s. II. 14, 44; IV. 5, 41; V. 8, 12 und ther. hug es ubaral, thes ih thir nû sagên scal. IV. 13, 13; *das Relativum steht im Casus des Demonstrativs. Namentlich wieder in den meist eingeschobenen Bethuerungen*: ih sagên thir thaz. I. 15, 40; 20, 22; II. 18, 24; III. 4, 17; 8, 32; V. 20, 16. sagên ih thir thaz. III. 24, 93; IV. 19, 29; V. 1, 37. ih sagên iu thaz. II. 22, 30; — IV. 13, 7. giuuisso sagên ih iu thaz. II. 13, 34. giuuisso sagên ih iz iu. III. 4, 38; 13, 39; 20, 11. thaz sagên ih thir in uuâra. II. 24, 4; III. 15, 50; IV. 35, 14; H 26. thaz sagên ih iu in uuâra. II. 19, 9; 11, 26. thaz sagên ih thir in alauuâr. III. 11, 2; 14, 77. thaz sagên ih iu in alauuâr. II. 22, 16. 42; IV. 6, 26. thaz sagên ih thir zi uuâre. III. 7, 41; 9, 6; — III. 23, 54. thaz sagên ih thir zi uuâru. III. 7, 48; 14, 6; 24, 66; V. 25, 22. thaz sagên ih thir in uuâr mîn. H 99. thaz sagên ih thir giuuâro. III. 21, 9. ih sagên thir obarlût. I. 24, 20. ih sagên thir uuâr. I. 19, 25. giuuisso sagên ih thir uuâr. H 102. sagên ih thir einaz. I. 5, 45; *mit abgeworfener Flexion von ein (s. d.)*: ih sagên thir ein. I. 3, 9; 18, 44; II. 2, 11; 20, 7; III. 12, 32; IV. 4, 7; 33, 32; V. 2, 7; 10, 33; 19, 62; 23, 261; H 130. 133. ih sagên iu ein. I. 27, 28. sagên uuir iu ein. III. 20, 89 VP, F sagê. giuuisso sagên ih thir ein. H 72. — *Von wem?* a) *durch die Prâp. fon c. dat.*: uuio iz iagilîchêr zelita, fon imo sulîh sagêta. V. 9, 52. thaz buah fon mir sagêtun. IV. 14, 11 F, VP gisagêtun. thir sagên ih fon ther akus, druhtîn ist iz selbo. I. 23, 63. b) *durch eine Part.*: uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. c) *mit abhäng. Satz*; α *mit thaz*: ni sagên iz thes thi u min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6. sagêtun, thaz sie sterron einan sâhun. I. 17, 19. sagêtun, thaz sies uuiht ni habêtun, sagêtun, thaz in es uuiht ni zauuêta. V. 13, 11. 12. iâ sagêt man, thaz sie scrigtîn fon theru bâru. IV. 26, 19. — iâ sagêt ih in, thaz ih ther selbo man bin. IV. 16, 47. sagêta in, thaz si nan sah. V. 7, 66. giuuisso sagên ih iz iu, thaz man sie nennit thâr zi thi u. III. 22, 50. theru muater sagêta er thaz, theiz allaz sines fater uuas. II. 3, 32. sliumo sagêta er imo thaz, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. β) *in indirekter Frage*: ih sagên thir, uuer thaz licht ist. II. 2, 15. sagêt uns, uuer thiz dâti. III. 20, 85; — III. 20, 44. sagê thû mir, uuaz thû nennês thaz uuâr. IV. 21, 35. ih sagên thir, uuio sie dâtun. I. 9, 37. sagêta, uuio egislîh iz uuesan scal. V. 20, 4. sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17; s. II. 9, 73; IV. 7, 65; H 87. sagê mir, uuio dâti sô. II. 8, 45. sagê uns, uuio thi u zît gigange. IV. 7, 7. — ther firdâno sagêta, thes unser muat irhogêta. IV. 36, 6. *Häufig steht statt des abhängigen ein direkter Satz*: ih

scal thir sagên, thû bist forasago sîn. I. 10, 19. sagê mir, sprichis sulîh thû fon thir. IV. 21, 7. ih sagên thir, si ni mohta inberan sîn. I. 8, 3. sagê mir in uuâr, uuio bin ih thir kund. II. 7, 59. ih sagên thir in uuâra, er fand thâr meزالâra. II. 11, 7. ih sagên thir in uuâra, ni darft es eiskôn mêra. II. 12, 29. ih sagên iu in alauuâra, ni uuir dit in es mêra. II. 20, 14. ih sagên iu in alauuâr, klagônt manage sih thâr. II. 23, 23; — V. 15, 38. giuuisso ih sagên iu in alauuâr, ni gifâhit iuih thaz heil. II. 18, 5. ih sagên thir zi uuâre, maht selbo iz lesan thâre. II. 24, 2. ih sagên iu giuuâro, mîno lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên bruderon. V. 20, 91. ih sagên thir thaz, sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. *Ebenso*: I. 18, 26; II. 14, 61; 19, 13; III. 18, 61; 20, 59. 159; IV. 7, 3; 12, 25; 18, 17; 20, 39; 23, 41. 2. *lege aus, deute*; c. acc.: thaz iôsêpe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta. H 83; s. *Gen. 39, 1 fg.*

fir-sagên. gi-sagên. ir-sagên.

-sago, s. fora-sago.

sahha [st. f.], 1. *Ding, Sache*: ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist; er scal giuuisso rachôn fon irdisgên sachôn. II. 13, 20; s. *Joh. 3, 31*. sie sâhun ungimacha ioh egislîcha sacha, druhtn iro bintan. IV. 17, 29 VP, F racha. 2. *Zustand, Angelegenheit, Lage, Verhältnisse*: gab er thô uuorton blîdên antuuurti, zalta in thia ungimacha thes selben mannes sacha. III. 20, 8; *das Missliche der Lage dieses Mannes*; oder: *das Ungemach, die Lage dieses Mannes*; warum es um den Mann so misslich bestellt ist, woher das Ungemach seiner Lage kommt; s. *Joh. 9, 3*; sacha ist entweder Gen. abhängig von ungimacha, oder ungimacha und sacha sind als coordinirte Acc. aufzufassen. *Ebenso*: thoh uuill ih freuen es nû mih, thaz ir giloubêt bî thiu, uuanta ih hiar nû uuas mit iu, ioh uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha, uuio iz allaz fuar thâre. III. 23, 53 *die Beschaffenheit seiner Lage*;

oder: *seinen Zustand, seine Lage*; s. *Joh. 11, 14. 15 und gimacha*. zurntun thia gimacha sînes selbes sacha. IV. 30, 6 F, VP racha; s. d. nist unser sacha uuiht. IV. 4, 73 F, VP racha; nihil proficimus. *Joh. 12, 19*; es ist nichts mit unserer Sache, es steht schlecht mit uns. 3. *Art und Weise*: biginnit sie (*Christus die Bösen am jüngsten Tage*) anafartôn mit egislîchên uuorton ioh ouh anabrechôn mit egislîchên sachôn. V. 20, 97; *vergl. thing*. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6; ego nullam invenio in eo causam. *Joh. 18, 38*; in keiner Weise, in keinem Stücke.

uuoroit-sacha.

-sahhu, s. fir-sahhu.

-sal, s. ruami-sal.

salba [sw. st. f.; s. Bd. 2, 254], *Salbe*: thiu diurf thera salba stank in alahalba. IV. 2, 19; et domus impleta est ex odore unguenti. *Joh. 12, 3*. ther brang mit imo salbun filu diura. IV. 35, 19; *vergl. Joh. 19, 39*. druagun se iro salbun mit in sâr thia uuarbun. V. 4, 13. thiu uuib giangun salbun iro machôn. IV. 35, 40.

salbôn [sw. v.], *salbe*; c. acc.: ther brang mit imo salbun krist zi salbônne. IV. 35, 20. druagun se iro salbun liobemo manne, krist zi salbônne. V. 4, 14; s. dragu. *Subst.*: sô siu thaz salbôn thô biuuarb. IV. 2, 17; s. drinku.

gi-salbôn.

sâlda [st. f.], *Heil, Seligkeit*: sâlda ist in êuu mit thîneru sêlu. I. 5, 44; s. *Luc. 1, 35*. sîd uuachêta allên mannon thiu sâlda. I. 26, 4. thiu sâlda ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 14; s. *Joh. 1, 45*. lazarus uuas iro ein, thên thiu sâlda gireim, thaz thâr, zi disge sâzin. IV. 2, 13. iu ist sâlda gimeinit. II. 16, 21. iu quimit sâlda. II. 16, 34. sô uuer sô sâlda suache. I. 3, 33. mit heilu er giboran uuard, ther thia sâlda fand. S 44. thô giang uns ûf thiu êuunigu sunna ioh ouh sâlda. IV. 35, 44. mit thîneru giuuelti sie dâti al sprechenti, ioh, sâlda, in gilungun thiu uuort in iro zungun. I. 2, 36. sî sâlda salomônes guati. S 1. sent iu zi gamane sâlda. L 32. *Neben* guat,

fruma, heilî *und anderen*: brâht uns sâlda ioh guat, thô er ûf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54. si kundta, thaz in thiu fruma queman uuas, sâlda zi lîbe. I. 16, 18; s. lîb. uns ist fruma in thiu gizalt ioh segan managfalt, sâlda zi lîbe. V. 1, 14; s. in thiu. 'zi uorolti sîmo heilî ioh sâlda gimeini. IV. 4, 45. therêr ist iuer heilî ioh sâlda gimeini. II. 3, 39. themo sî heilî ioh sâlda gimeini. I. 5; s. gimeini. thaz ouh heilî queme ioh ouh sâlda ginuag. III. 16, 10. sô uuer nan biruarta, er fruma thanafuarta, sâlda inti heilî. III. 9, 13. niuzit sâlda thîn sêla, iamêr mammunti ioh êuuinig gimuati, êuuiniga suazî. V. 23, 213. *Im Plur.*: er zalt iz in, thiô sâlda filu suazlîcho. IV. 1, 18. thô uns uuard thiu sâlda, thaz thiu sîn geginuertî zi sâlidôn uns uuurti. II. 10, 8. thên sâlidôn sie intfallent, thie inan betôn uuollent. II. 4, 89. sâlidôn ingiangi. II. 5, 27. fuar zi iro selidôn mit allên sâlidôn. I. 7, 24; *voll Seligkeit*; s. mit. muazîn then spîhiri mit sâlidôn niazan. I. 28, 16. thâr uuas ein man altêr, zi sâlidôn gizaltêr. I. 15, 1; s. gizellu. uuant ira anon uuârun thanana, gotes drûtthegana, fordôron alte, zi sâlidôn gizalte. I. 11, 28. *In Bezug auf Christus*: er quam, thaz er in kundti thaz lioht ioh gizalta in thaz, thiu sâlda untar in uuas. II. 2, 8; s. *Joh. 1, 7*. sâr in thô gisagêta thia sâlda, in thâr gaganta. II. 7, 10.

sâlig [adj.], 1. *glücklich, glücklich, beglückt*: sâlig birut ir arme. II. 16, 1; beati pauperes. *Matth. 5, 3*. sâlige thie milte. II. 16, 5; *ebenso*: II. 16, 9. 17. 25. 29. sâlig, thiu nan (*Christum*) uuâtta. I. 11, 43. sâlig, thiu nan uuerita. I. 11, 45. quimit noh thiu zît, thaz sâlig sî, thiu kindes umbera sî. IV. 26, 37; beatae steriles. *Luc. 23, 29*. forasagon sungun fon dir sâligun. I. 5, 19. — *Attributiv zu*: man. I. 15, 9. uufb. I. 9, 19. alta. I. 9, 2. zît. II. 8, 4. 2. *der Freuden des Himmelreiches theilhaftig, selig*: thiz scal sîn io thes githig, ther uulit uuerdan sâlig. V. 23, 54. thiu grebir sih indâtun, ioh gangun ûz thie dôtun, thie

sâligun lîchi. IV. 34, 4. mit thên sâligên sêlôn. I. 2, 58. 3. *aktiv; beglückend, beseligend*: thaz blîdi uuorolt uuurti theru sâligun giburti. I. 17, 6; *die beglückende Geburt Christi*. thaz uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun. I. 3, 27; *Mariens*.

sâligôn [sw. v.], *preise; c. acc.*: nû sâligônt mih alle. I. 7, 8; beatam me dicent omnes generationes. *Luc. 1, 48*.

salm [st. m.] — salmo [sw. m.; s. *Bd. 2, 191*], *Psalm*: zueinzug selmo zeli dir thes salteres; ther sîd thanne êristo sî, thâr findist thû iz, thû findist fol then salmon fon thesên selbên dingon. IV. 28, 23; s. *Ps. 21, 19*. uuaz forasagon zellent, ioh uns thie selmi singent. III. 7, 45.

salomôn [n. pr.], 1. *König der Juden*: salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 15; s. *Matth. 6, 29*. ther namo detaz mâri, er (*der Säulengang*) salomônes uuâri. III. 22, 6; s. *Joh. 10, 23 und vergl. über den Gen. uuisu*. 2. *Bischof von Constanz*; s. *Bd. 1, E, 11. 26*: sî sâlda gimuati salomônes guatî. S 1; s. guatî, uuirî, diurî, êra.

salteri [st. m.; s. *Bd. 2, 155*], *Psalter*: zueinzug selmo zeli dir thes salteres zi êrist. IV. 28, 20; s. salm. fand sia (*Maria*) drûrênta, mit salteru in henti. I. 5, 10 VF, P psalteru.

salz [st. n.], *Salz*: ir birut mihil uuerda salz therera erda. II. 17, 1; s. *Matth. 5, 13*. oba iz zi diu uuirîdit, thaz thaz salz firuuirîdit. II. 17, 7.

salzu [st. v.], *salze, wûrze; bildl.*: ir birut salz therera erda, iueraz girâtî scal salzan uuoroltdâtî. II. 17, 2; frequentius sale sapientiae spiritalis cordis arcana condire. *Beda in Luc. 14, 34*.

gi-salzu. int-salzu.

sama [adv.], *ein adverbialer Acc.*; s. *Bd. 2, 383*; *auf gleiche Weise, in demselben Masse, ebenso, ebenfalls, gleichfalls, eben auch; vergl. aequè, sama. Tegerns. Cod. 10*; 1. *ohne dass die Vergleichung ausgedrückt ist*: ni

zemo antdagen min quam er auur sama zi in. V. 11, 5; *nicht minder an dem achten Tage kam er wiederum in derselben Art zu ihnen; nämlich wieder bei verschlossenen Thüren*; et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus; venit Jesus januis clausis. *Joh. 20, 26; s. Joh. 20, 19.* ther nist, ther êr thia strâza fuari; er fuar ouh sama herasun. V. 17, 19; *ebenso wunderbar, wie er auf fuhr zum Himmel ist er auch vom Himmel herabgekommen.* thulta therêr samalh arabeito ginuag, mit thulti sama iz ouh firduag. L 48; *ebenso wie es auch David ertragen hatte.* thie quâtun, er sama queman scolti. V. 20, 10; *wie er hingegangen war.* sama ni mag iz uerdan, thaz ir sît giborgan. II. 17, 19 VP, F soma. *In derselben Bedeutung steht auch sô sama: thô meid er sie mit thulti, theiz uns zi frumu uuurti, thaz emmizên in nôtin uuir so sama dâtin. III. 19, 26; wie Christus gethan hat.* thia miltî, thia dâufd druag, duêmês harto uns in thaz muat; êuangelion thie zeigont uns sô sama thâr, gibietent uns, uuir unsih minnôn hiare. H 141. 2. *mit ausgeführter Vergleichung: sama — sô, ebenso — wie:* er quimit auur sama zi iu, zi dera selbun uuîsun, sô er hinafuar nû tharasun. V. 18, 5. 6; *er kommt ebenso wieder, wie er hinfuhr; vergl. oben II. 17, 19; V. 20, 10. In demselben Sinne steht auch: sô sama — selb sô: sie (die Franken) sint sô sama chuani, selb sô thie rômâni. I. 1, 59; ebenso — als wie —.* Zusammengezogen: in felde ioh in uualde sô sint sie sama balde. I. 1, 62.

sama sô übersetzt quasi, ac si; *als wenn, wie wenn, als ob, gleich als ob, gleichsam als wenn:* bî namen si druh-tin nanta, sama sô er zi iru quâti: irknâi mih bî nôti. V. 8, 31; vocat ex nomine, ac si aperte dicat: recognosce eum. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* si irkanta nan, sô er uuolta, thô er then namon nanta, sama sô er zi iru quâti: irknâi mih bî nôti. V. 8, 43; ac si aperte dominus dicat: non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637.*

sama-lîh [adj.], *nämlich, gleich; mit Ausnahme von I. 47 stets mit vorausgehendem sô:* er uuolta in themo âna uuank duan sô samalichan skrank. II. 5, 13. sie sprâchun alle sô samalichan urheiz. IV. 13, 49. sie eigun in zi nuzzî sô samalichô uuizzî. I. 1, 61. lis selbo in sînên êuangelion, thâr lisist thû sô samalichô dâti. II. 9, 72; *ein Begebniss, das diesem gleicht.* sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, gi-uisso seh er anan mih, mîn fater ist sô samalh. IV. 15, 36; *er sehe auf mich, wenn er den Vater sehen will, mein Vater ist ganz wie ich; s. Joh. 14, 9.* nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo, uulit theiz allaz sî sô samalh, biginnent thaz rechen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 65; *dass alles so beschaffen sei; s. findu. Subst.: zi imo thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz dui, ouh ni belget unidar mih, oba ih duan sô samalh. III. 16, 48; wenn ich das Gleiche thue; doch könnte duan auch im Sinne von: handeln und sô samalh als adv. Acc. aufgefasst werden; s. samalh [adv.], vergl. Joh. 7, 23. Davon:*

sama-lîh [adv.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing.; ähnlich, ebenso:* giuisso, thaz ni hiluh thih, thulta therêr samalh arabeito ginuag. L 47.

''sama-lîchi [st. n.], *die gleiche Art und Weise:* mit sô samaliche sô quam er ouh zi rîche. L 57; *auf die gleiche Weise wie David gelangte auch Ludwig zur Regierung.*

saman [adv.; s. Bd. 2, 408], *zugleich, zusammen, vereint; vergl. currebant duo simul, liofun zuuêne saman. Tat. 220, 2; 1. abs.: sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. thô zemo antdagen sâr sô uuârun sé alle samant thâr. I. 9, 6 VP, F sament. thâr stuantun thiô gi-suester, saman ueinôtun thaz sér. III. 24, 55 VP, F samant; sie beide, vereint.* thô, uuân ih, sie gisâzîn, thaz sie saman âzîn. V. 10, 15. thaz uuir sîn thih saman lobônti allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22 VP, F samant. — nist man, thaz

saman al irsagêti. I. 17, 1; *alles zusammen, alles insgesamt.* maht lesan zeichan filu managu, thiu er deta saman ellu. III. 14, 52. 2. *verbunden mit der Präposition* mit: thên thiu sâlda gi-reim, thaz thâr zi disge sâzin, mit imo saman âzin. IV. 2, 14 VP, F sament. gibôt er, thaz sie sâzin, mit imo al saman âzin. IV. 9, 18 VP, F samant. thie thâr umbi inan sâzun, mit imo saman âzun. IV. 10, 2 VP, F samant. êr ih iz sô bi-thenku, mit iu saman auur drinku. IV. 10, 7 VP, F samant. sô druhtîn thô gi-deta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39 VP, F samant. sie ouh zi thiu gifiangun, mit imo saman giangun. IV. 16, 3 VP, F samant. sih uuarmta saman thâr mit in. IV. 18, 12 VP, F samant. mit imo iz saman zurntîn. IV. 19, 60 VP, F samant. bist hiutu dû mit mir saman thâre. IV. 31, 24 VP, F samant. thaz sie mit uns sih saman mendên, mit uns sih saman blîdên. IV. 37, 35. 36 VP, F samant. saman mit ther muater sô fuar ther sun guâtêr. I. 21, 10 VP, F samant.

-samani, s. gi-samani.

samanôn [sw. v.], 1. *vereinige, sammle, rufe zusammen; c. acc.: bi-ginnu ih redinôn, uuio er meistera samanôn bigonda.* II. 7, 2. sie blâsent iro horn, thaz sie drûta sîne al samanôn. IV. 7, 43. thanne uuoroltkuninga ster-bent bî iro thegana, sô sint se alle girrit, sie sint fluchtig thera dâti; starb therêr, er unsih samanôti. III. 26, 47; s. fluchtig und et non tantum pro gente, sed ut filios dei, qui erant dispersi, congregaret in unum. Joh. 11, 52. — c. reflex. acc.; zu wem? wozu? durch die Prâp. zi c. dat.: bittêmês nû druhtîn, uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûtheganon mit uuerkon filu rîche zi themo himilrîche. I. 28, 11; dass wir uns gesellen dürfen zu den lieben Dienern Gottes. uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11; s. redina. 2. *speichere auf; c. acc.; wohin? durch die Prâp. in c. acc.: thaz thaz korn scîne, thaz er iz filu garauuo in sînu gadum samanô.* I. 27, 67.

gi-samanôn.

*saman-sindo [sw. m.], *Gefährte:* uuard druhtîn in dô lindo thes ueges samansindo. V. 9, 9 VP, F samantsindo; *Gefährte auf ihrem Wege; s. Luc. 24, 15.*

samanunga [st. f.], *Gemeinde; spec. die jüdische; vergl. in synagogam, in thie samanunga.* Tat. 18, 1: iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân, thera samanungu zi eineru manungu, thaz sie thes irhogêtîu ioh iro muat io manôtîn, uuio fon egypto fuarun, thie fordoron iro uuârun. III. 15, 10; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 532.*

samaria [n. pr.]: fuar er thuruh samariam. II. 14, 5.

sama sô [adv.], s. sama, sô.

sama — sô [adv.], s. sama, sô.

sambaz-dag [st. m.], *Sabbath:* thie buah duent mâri, theiz sambazdag thô uuâri. III. 20, 55; erat autem sabbatum; s. Joh. 9, 14. thes dages uuas sambaz-dages fîra. III. 4, 33; s. Joh. 5, 9. ia-gilîh in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. III. 5, 8; s. Joh. 5, 16. thaz sîn unuuizzî sô uuialt, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62; s. Joh. 9, 16. theih einan man in sambazdag giheilta. III. 16, 34. uuirdit thaz ofto in sambazdag gidân. III. 16, 37; s. Joh. 7, 23. oba thû in sambazdag thaz dais. III. 16, 47; s. Bd. 2, 134. nû ir sambazdag ni mîdet, nir iu kind bisnîdêt. III. 16, 41; am Samstag; Acc. der Zeit; s. Joh. 7, 23.

**sand [st. m.; s. Bd. 2, 148], *Zweck:* er (der Satan) uuolta in alauuârî, thaz er (Christus) ouh sîn unâri, thoh ni uuard imo ther sand, ouh uuîht thâr sînes ni fand. II. 4, 16.

sang [st. n.], *Gesang:* nist man, ther al io thaz irsagêti in sînemo sange odo ouh in hiuulônne. V. 23, 22. thâr (im Paradies) ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz. V. 23, 175. huabun sie hôhaz sank. IV. 4, 41. themo sî guallichî ubar allaz sînaz rîchi mit engilon ioh mannon in êuuinigên sangon. V. 25, 96. 104. sie kundtun uns thia fruma frua ioh lêrtun ouh thâr sang zua, in herzen hugi thû inne uuaz thaz fers singe; uuir sculun

uaben thaz sang, uuanta engila uns zi bilide brähtun iz fon himile. I. 12, 25. 29; et subito facta est cum angelo multitudo militiae caelestis laudantium deum et dicentium: gloria in altissimis deo. *Luc. 2, 14; vergl. Beda zu dieser Stelle und Denkm. s. 516.* thû hōrist thâr thero engilo sank. V. 23, 179. hiar scal man zellen thie geislichun dâti in thero liuto sange. IV. 5, 2. — *Gleichbedeutend mit sang ist musica (s. d.) gebraucht: thâr (im Paradiese) ist sang scōnaz ioh mannon seltsânaz; thir al thâr scōno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 175. 187. Dem gehobenen, auch wohl mit instrumentaler Begleitung verbundenen Vortrag eines Liedes gegenüber steht* 1) *hiuuilōn, welches: lasse musikalische Töne ohne Worttext ertönen (s. d.) bedeutet; 2) die Instrumentalmusik. O. nennt folgende Instrumente: 1. organa: sih thâr (im Paradiese) ouh al ruarit, thaz organa fuarit. V. 23, 197; dort regt sich, erklingt ausserdem, abgesehen vom Gesange alles, was die Orgel (s. Notk. de musica. 1¹⁰. 2¹¹) hervorbringt, ertönen lässt; oder: was die Orgel an sich hat, ausmacht, dort ertönt die ganze Orgel; s. fuaru. 3. 5. 2. līra, Leier; s. Notk. de musica. 1⁷. 2¹³. 3¹. 3. fidula, Fiedel. 4. suegala, Schwegel; s. Notk. de musica. 3⁹⁶: ter die suegela meze, der borgee desselben, des an dero līrun ze borgenne ist; uuanda ube die êristun ze lang uuerdent, sô sint sie selben unhelle unde habent heisa lûtun; doh ouh tie andere sîn lîtreiste; uuerdent sie aber ze churz, tannân sint tie afterōsten ze chleinstimme, doh tie êristen gnuog lîtreiste sîn. u. s. w. Je nachdem also die Schwegel kurz oder lang, ist ihr Ton verschieden und daher nennt sie O. managfalta, verschieden gestaltet; oder: verschieden tönend, vieltönig. 5. harpha, Harfe. 6. rotta, Rotte; s. Notk. de musica. 1⁷ und vergl. psalterium (rotta) ist genus organi (ein slahta orginsangis sô alsô seitpil ist), daz ruoret man mit handen. Notk., Ps. 91, 2, ferner am Schlusse der Psalmen in der St. Galler Handschrift, sowie*

Wolf, über die Lais. s. 242. Nach der allgemeinen Bemerkung: thaz io guates dohta, thes mannes muat noh io giuuuag: thâr ist es alles ginuag schliesst VF den zwischen Kehrreimen stehenden Passus v. 175—205 über Vokal- und Instrumentalmusik mit den Worten ab: thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent, ouh mit blâsanne, thaz hōrist thû allaz thanne, in denen die v. 197—199 aufgezählten Instrumente in zwei Gruppen zusammengefasst werden: sowohl das Instrument (kollektiv), das Saiten hat (s. fuaru 5), und das die Leute mit den Händen schlagen, als auch (das Instrument) zu blasen, das hörst du dann alles. thaz ist nach dieser Auffassung Objekt zu ruarent und Subjekt zu fuarent (s. iâ iz herza mīn ni ruarit, noh sulh balo fuarit. IV. 12, 20), welches O. des Reimes wegen aus dem ursprünglichen, in P stehen gebliebenen fuarit corrigierte, nachdem er ruarent aus dem gleichfalls in P erhaltenen ruarit hergestellt hatte, da er bei der Revision man concret, nicht mehr als unbestimmtes Subjekt auffasste; s. man. Dass spil Instrument bedeuten kann, belegt z. B. die Glosse spil zu sistris. I. Reg. 18, 6, zu cymbalo. Is. 18, 1 in dem Tegerns. Cod. 10, der vieles mit O's Sprache gemein hat, und dass der Plur. des Verbums bei sing. Subjekt selbst ausserhalb des Reimes gesetzt ist, s. II. 12, 93 VP. Würde man spil im Sinne von: Musik auffassen und fuaru als: hervorbringen erklären (s. fuaru 3), wäre plurales fuarent auf den Nom. plur. seiton bezogen richtig. Aber es müsste dann ruarent auf seiton bezogen werden, was wenigstens bedenklich ist. Vielleicht heisst aber hier ruaren nicht: schlagen, sondern allgemeiner: thätig hervorbringen, verursachen, erregen gleichbedeutend mit fuaren. Dann wäre das im zweiten Satze stehende man auch für den ersten Subjekt (s. giladōn), seiton wäre Dat. plur. und der Satz hiesse: die Musik, welche (die Menschen) mit Saiten hervorbringen und die Menschen

mit den Händen erregen, die Musik, welche die Menschen hervorbringen, indem sie mit den Händen die Saiten erregen oder auch (hervorbringen) durch blasen, das hörst du alles dann.

“sancte, sancti — sancta [adj.; s. Bd. 2, 279]: thiu mînes selbes nidiri duat iu gihugt ci selben sancte pêtre. H 157. thie thâr sancte gallen thionônt. H 168. mir ginâda thiggêt zi selben sancti gallen. H 154. draht es in selben sancti gallen. H 112. — fuar thô sancta maria. I. 6, 1; — I. 7, 1. floug zi selbun sancta mariun. I. 5, 7; — I. 7, 25. ih meu sancta mariun. I. 3, 31.

sant [st. n.; s. Bd. 2, 166], 1. *Sand*; spec.; *Flusssand*: ioh lesent sie (*die Franken*) thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. 2. *sandige Küste*: zugun sie thô ginôto, uanta iro (*der Fische*) uas filu drâto, zi stade ioh zi sante, zi thurremo ûzlente. V. 13, 18; s. Joh. 21, 11.

sâr [adv.; s. Bd. 2, 406], 1. *sofort, sogleich, unverzüglich, unverweilt, auf der Stelle, schnell, von der Stunde an, plötzlich, eilig, schleunig, alsbald*: sprah ther gotes boto sâr. I. 12, 7. gisâhun sie thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr. I. 13, 13. ther engil kundt iz êr thô sâr. I. 14, 8. sie gicleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. thaz siu ouh furi thaz kind sâr opphorôtn gote thâr. I. 14, 23. zi themo gotes hûs fuar si sâr. I. 16, 7. uuizzî thêh imo ana sâr. I. 16, 25. thia burg nantun sie sâr. I. 17, 37. thâht er sâr in festî mihilô unkusti. I. 17, 40. irscein in sâr thô ferro ther seltsâno sterro. I. 17, 54. thaz hûs sie thô gisâhun ioh sâr thara inquâmun. I. 17, 59. irbran er sâr zi nôti in mihil heizmuati. I. 20, 2. fuar er sâr heimort. I. 21, 9. sô iltun sie heim sâr. I. 22, 8. bî thiu iltun siu sâr uuidorort. I. 22, 29. sô ih êrist mista thîn, sô ilt ih sâr herasun ioh hintarquam ih sâr thîn. I. 22, 49. 50. thô thes thritten dages sâr sô funtun siu thaz kind thâr. I. 22, 32. thaz gizeli thû uns nû sâr, thaz uuir iz auur sagên thâr.

I. 27, 24. offonôta in sâr thaz, thaz iz sîn ambaht uas. I. 27, 48. iz uuard allaz io sâr, sôsô er iz gibôt thâr, ioh man iz allaz sâr gisah, sôsô er iz êrist gisprah. II. 1, 40. gizalta in sâr, thaz thiu sâlda untar in uas. II. 2, 8. thaz engil iz kundta sâr thên liutin. II. 3, 12. thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. then fingar thenita er sâr. II. 3, 38. thâr korôta sîn sâr harto ther selbo uuidar-uuerto. II. 3, 60. thô sprah krist zi imo sâr. II. 4, 75. fuar ther diufal thana sâr. II. 4, 99. er fingar sînan thenita, thên iungoron sâr thô zelita ioh sâr in thô gisagêta thia sâlda, in thâr gaganta. II. 7, 9. thiu uuort sie sâr intfiangun ioh after imo giangun; er kêrta sih sâr uuidar zi in; sprâchun sie thô zi imo sâr. II. 7, 15. 16. 17. imo ilt er sâr gisagên thaz. II. 7, 25. er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta. II. 7, 33. thô uuolt er sâr in morgan in gallîlea sinnan. II. 7, 39. gibôt, thaz er imo folgêti sâr. II. 7, 40. thô sprah er afur zi imo sâr. II. 7, 46. biscounô, quad er, inan sâr. II. 7, 51. meistar, sagê mir in uuâr, uuio bin ih thir kund sâr. II. 7, 59. sô thes thritten dages sâr, sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. gibôt si thên sâr gâhun. II. 8, 25. firnemet sâr in rihtî, thaz krist ther brûtigomo sî. II. 9, 7. fuart er sâr thô tharasun then selbon sînan drûtsun, uuolt er sâr thaz sîn gibôt irfullen. II. 9, 41. 42. thaz gi-fiang er thô sâr. II. 9, 61. er thô sâr thara ingiang. II. 11, 5. thaz uuarf er allaz sâr in houf. II. 11, 15. biheizist dih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês sâr in theru nôti. II. 11, 40. ni funtun sie nan (*die Eltern Jesum*) uuergin thâr, sie ni brâhtun nan sâr. I. 22, 22. odo inan thes gilusti, er mennisgon firthuasbti, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti. II. 12, 78. theist iu sâr gimeinit. II. 12, 84. thû bâtis inan ôdo sâr, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 25. holô sâr zi êrist thînan gomman; sô zilôt iuer hera sâr. II. 14, 47. 48. ni biut iz furdir thara mêr, sâr bisuani thih êr. II. 18, 23. er huorôt sia in herzen iu sâr suâro. II. 19, 5. thiu

hant duat si furi sâr. III. 1, 35. ein kuning gieiscôt iz in uuâr ioh fuar ingegin imo sâr. III. 2, 3. bat, er sih sâr irhuabi, mit imo heim fuari. III. 2, 5. irkanta thô ther fater sâr, thaz iz thi u zît uurs in uuâr. III. 2, 35. giloubta sâr thô selbo ther kuning irdisgo thô. III. 2, 37. thuruh ubarmuatî sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 26. thes sâr nû thû ginendês ioh gang ouh thînes sindes; sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr irhuab, ioh sâr iz thanafuarta. III. 4, 28. 29. 30. er sâr zi thi u thô gifiang, mit themo bette thanangiang. III. 4, 32. druhtîn selbo giang sâr in eina fiara. III. 4, 41. sie blûent hiar sâr zirthorrênne. III. 7, 64. sô sie in thaz scif gigiangun, sie uetar sâr bifiangun. III. 8, 11. giang er after in thô sâr oba themo uuazare thâr. III. 8, 17. uuiht ni dualta er es sâr. III. 8, 35. ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39. ni bat sie thes, thaz er fuari thara sâr. III. 11, 9. sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16. zi hîu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 45. sâr gab stal mêr zi rinnanne thâr brunno thes bluates. III. 14, 27. quam siu forah-talu sâr. III. 14, 41. sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. sô heilte sie druhtîn sâr. III. 14, 77. sie sih sâr thô irhuabun, zên uufhên zîtin fuarun. III. 15, 34. druhtîn sprah thô zi in sâr. III. 16, 11. er sih sâr nidarneigta ioh iagilîh sâr ûzsmeiz. III. 17, 41. 42. oba ih iu sagên thaz uuâr, bî hîu ni giloubet ir mir sâr. III. 18, 5. ni birut ir fon imo, bî thi u ni hôret ir iz sâr. III. 18, 9. theist sâr filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4. uuoraht er thô ein horo mit sîneru speichelu sâr. III. 20, 23. er fuar sâr, sô er es giuuuag. III. 20, 27. gi-thuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48. *Ebenso*: I. 1, 48; 9, 6. 25. 29; II. 1, 9. 15. 19; III. 20, 60. 79. 100. 101. 129; 22, 14. 34. 49. 56; 24, 6. 25. 37. 62. 81. 101. 103; 26, 3. 9; IV. 2, 7; 4, 10. 12. 63; 5, 16; 6, 21. 49; 7, 90; 8, 23; 9, 15; 11, 19. 41; 12, 1. 25. 38. 40. 42. 43; 14, 13; 15, 11. 18. 50; 16, 26. 27; 16, 39. 41. 44. 51.

55; 17, 2. 19. 26; 18, 35. 41; 19, 20. 21. 26. 32. 34. 69; 21, 35; 23, 31; 24, 10; 30, 11. 13. 28; 33, 33; 35, 10; 36, 4; V. 4, 9. 26. 36; 5, 2. 3. 9. 15; 7, 6. 55. 56. 65; 8, 33. 51; 10, 18. 19. 21. 33; 11, 7. 12; 13, 7. 11. 16. 29. 30; 15, 38; 17, 4; 19, 38; 20, 35. 36; 25, 81. 82. 83; L 19; H 45. 102. *Neben sliumo (s. d.)*: ni moht er iz bimîdan, nub er imo iz zeliti ioh sliumo sâr gisagêti. II. 7, 42; *gleich unverweilt*. pî-lâtus uuolta sliumo sâr fon imo neman thô then uuân. IV. 21, 9. er sliumo sâr thô zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. krist ingegin in quam, er sliumo sâr thô zi in sprah. IV. 16, 36. er sliumo sâr thô zi in sprah. IV. 16, 36. sliumo flôz tharûz sâr bluat inti uuazar. IV. 33, 31. sliumo fuar si sâr heim. III. 11, 16. quam marîa sliumo thô zên iungoron sâr. V. 5, 1. sie nan sliumo thô uuurfun fon in ûz sâr. III. 20, 165. sie sliumo thes sâr zilôtun, thaz grab gizeinôtun. IV. 36, 17; *s. Matth. 27, 66. 2. so eben, zur Stunde, augenblicklich, jetzt*: er uuas thâr, er giang sâr in mit thên bredigârin. I. 22, 33; *Jesus gieng so eben in den Tempel, als ihn Joseph und Maria fanden*. ih ni habên, quad siu, uuiht gommannes sâr. II. 14, 49; *ich habe gegenwärtig keinen Ehemann, sagte das Weib am Jakobsbrunnen auf die Aufforderung ihren Mann zu holen*; non habeo virum; dicit ei Jesus: bene dixisti: quia non habeo virum, quinque enim viros habuisti. *Joh. 4, 17. Ebenso*: thû bist hiar githinto meistar therero liuto; hugi thoh nû hera meist, thû thesses uuiht sâr ni ueist. II. 12, 54. ni habês, quad si (*das Weib am Jakobsbrunnen*), fazzes uuiht zi thi u herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr. IV. 15, 9; *gleich sagte ich es euch jetzt*. uufb, ziu kûmistû thâr? uuenan suachistû sâr? V. 7, 19; *fragen die Engel am Grabe. 3. dann, nachher*: fiuh in anderaz lant; in aegypto uuis thû sâr, unz ih thir zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 5; *s. Matth. 2, 13*. ni duit thaz, quâdun, nioman,

ther sih ofonôn scal, er sâr (*dann, nämlich wenn er sich offenbaren soll*) thes gitnenke, gidougno sulih uuirke. III. 15, 24; s. *Joh. 7, 4.* thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uuert gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32; *es werde der niemals dann sterben.* giuiisso uueiz thaz unser muat, uuio got thên suntigên duat, thaz er se sâr (*dann, wenn sie sündigen, Sünder sind*) ni hôrit, ouh uuiht sih zi in ni kêrit. III. 20, 151. uuas siu after thi u mit iru sâr thrî mânôtho thâr. I. 7, 23; s. *Luc. 1, 56.* 4. *manchmal bezeichnet es einen Fall in der Zeit überhaupt; je, jemals:* nist man nihein, ther queme zi themo fater sâr, thes iaman inan gibeite, ih inan ni leite. IV. 15, 21. odo imo tôd sô gienge, thaz got io thaz gibenge, thaz in themo rîche iaman sâr irsiechê. V. 23, 250. 5. *somit, sogleich, d. i. gleich, in unmittelbarem Anschluss an etwas, ohne weiteres:* ni bin ih thero manno, noh then namon then ni felgu ih mir sâr. I. 27, 34; *den Namen des Heilandes lege ich mir nicht gleich, ohne weiteres, etwa als selbstverständlich bei.* ni quam iz in sîn muat — thaz ni mohta uuesan sâr — odo ouh thes herzen guatî uuiht inana biruarti. II. 4, 105; *dass die Worte des Teufels auf Christus einen Einfluss ausübten, konnte nicht ohne weiteres, auf eine blosse Versuchung hin sein; dazu, meint O., hätte er mehr bedurft als einer blossen Versuchung, wenn es überhaupt gelingen sollte.* nist, ther thes biginne, thaz sulih io bibringe, gi-lih sâr themo uuerke, mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10; *gleich ohne weiteres diesem Werke, gleich eben diesem Werke, nämlich der Verwandlung des Wassers in Wein.* ther ni thuingit sinaz muat ioh thaz ubil al giduat, ther hazzôt io thaz licht sâr. II. 12, 92; *der hasst stets unbedingt das Licht.* 6. *weiter, mehr:* bruader, zellu ih thir uuâr, ni moht ih mih inthabên sâr, ni ih hera gîlti zi thir. II. 7, 29; *ich konnte mich nicht mehr enthalten.* 7. *fürs erste, zuerst:* sô druhtîn thô gihôrta,

thaz er sô zorkolôta, thô inthabêt er sih sâr giuiisso zuêne daga thâr; er sprah zên iungoron thô. III. 23, 26; *als der Herr damals erfuhr, dass Lazarus so schwer darniederlag, so hielt er sich fürwahr fürs erste, zunächst zwei Tage dort auf; dann, nach Ablauf derselben sagte er zu seinen Jüngern; nt ergo audivit, quia infirmabatur, tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus; deinde post haec dixit. Joh. 11, 6. 7; gaudeo propter vos, ut credatis, quoniam non eram ibi. Joh. 11, 15.* Dann übertragen und etwas abgeschwächt, wie unser jetziges: *gleich, zunächst, zum Beispiel:* zi thi u mag man ouh ginôto managero thioto hiar namon nû gizellen ioh suntar ginennen; sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi. I. 1, 13; *man kann verschiedene Völker nennen, welche herrliche poetische Werke aufzuweisen haben, gleich, ohne weiter zu forschen, um das Nächstliegende zu nehmen, um das Wichtigste anzuführen, zunächst die Griechen und Römer; oder hat O. sagen wollen: zuerst, vor allem die Griechen und Römer, sie am meisten.* uuir ni eigun sâr hûses uuiht. IV. 9, 7; *wir haben zunächst, vor allem kein Haus, wo sollen wir also das Osterlamm bereiten? s. meist.* 8. *manchmal dient dieses sâr zur Bekräftigung im Sinne von: ganz und gar, vollends:* suar (*Petrus*) in io zi nôti, thaz er nan sâr nirknâti. IV. 18, 31; *dass er Jesum ganz und gar nicht kenne, dass er ihm völlig unbekannt sei.* thaz thû quîs zi lezist, thaz thû mih sâr ni uuiizist. IV. 13, 33. thes fater namon then firsagên ih iu sâr. I. 9, 17. *Verstärkend ist sâr auch aufzufassen, wenn es anderen adverbialen Bestimmungen vorausgeht; a)* sâr thes fartes: sie giangun sâr thes fartes al sêrag heimortes. IV. 34, 22. thi uuib sâr thes fartes giangun heimortes. IV. 35, 39; *sogleich und ohne Aufenthalt.* — sâr thera ferti: er fuar sâr thera ferti nahtes mit giuuurti. I. 19, 13. *b)* sâr in themo friste: thaz sâr in themo friste zi thi u nan es giluste. II. 19, 4; — V. 25, 91. sâr zi thera

fristi: er sâr zi thera fristi quad, es uniht ni uuesti. III. 4, 40; *derselbe Vers steht auch*: III. 20, 52. er ekrodi thaz uuesti sâr zi theru fristi. III. 23, 17. c) sâr gâhun: gibôt si thên sâr gâhun, thên thes lîdes sâhun. II. 8, 25. sie thaz al gisâhun, giloubtun sâr dô gâhun. V. 5, 15. ni giloubtun sâr thên gâhun, thi erstantan nan gisâhun. V. 16, 14; iis, qui. *Marc. 16, 14.* — sâr in gâhî: er es ilti sâr in gâhî. II. 9, 36. d) sâr thên gangon: thaz grab gizeinôtun io sâr thên gangon mit giuuâfnitên mannon. IV. 36, 19. sie sluagun sâr thên gangon thiu heilegun uuangun. IV. 22, 31. e) sâr zi stâtî: ioh allaz thîn girâtî frumit sâr zi stâtî. III. 24, 19. f) sâr thes sinthes: fuarun sâr thes sinthes thie hirta heimortes. I. 13, 21; *sogleich zur selben Stunde.* sie fîzzun sâr thes sinthes thes iro heiminges. I. 16, 22. gihugit sâr thes sinthes thes ira lieben kindes. III. 1, 36. pêtus sâr thes sinthes bigonda suimannes. V. 13, 25. — sâr bî themo sinde: êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam, sâr bî themo sinde zi diuremo kinde. H 80. g) sâr thên stuntôn: er giang sâr thên stuntôn ûzar iro hanton. III. 22, 66. h) sâr zi theru stullu: ubarfuar sâr zi theru stullu thiu zuclif zeichan ellu. V. 17, 27. i) sâr bî themo thinge: giloubt er themo nuorte ioh kêrta sih zi lante, sâr bî themo thinge zi themo heiminge. III. 2, 23; — V. 17, 28. k) sâr thia uuîla: thô uuard sâr thia uuîla mihîl erdbiba. V. 4, 21. — sâr thên uuîlôn: uuolt er sâr thên uuîlôn gerno iz firdîlôn. V. 25, 62. l) sâr thia uuarbun: druagun sie iro salbun mit in sâr thia uuarbun. V. 4, 13. m) sâr zi themo uuipphe: then gifâhet ir sâr, sâr zi themo uuipphe, thaz er iu nintslupfe. III. 16, 28. *Ebenso*: sâr after sô uuoltun sie nan steinôn. III. 20, 183; *bald, gleich nachher. Wo der Reim dazu nöthigte, setzt O. völlig gleichbedeutend mit sâr auch*:

sâre: biuuant si nan thoh thâre mit lachanon sâre. I. 11, 35. thie buachâra ouh thô thâre gisamanôta er sâre. I. 17, 33. sô faret, eiscôt thâre bî thaz

kind sâre. I. 17, 46. indâtun sie thô thâre thaz iro dreso sâre. I. 17, 63. hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre. V. 13, 33. riaf druhtîn auur sâre: thâre. IV. 33, 21. frâgêta er sa sâre: thâre. V. 7, 47. ih irstân after thiu, nist iz lang zi uuâre, thes dritten dages sâre. III. 13, 10. frâgêtun zi uuâre unsan druhtîn sâre. III. 17, 11. gibarg er sih zi uuâre ioh giang ouh ûz thô sâre ûzar iro hanton. III. 18, 73. theih urkundi sâre gizalti fona uuâre. IV. 21, 31. thiu kraft ist iu gi-meini, thaz nist unheilî in uuorolti zi uuâre, nub ir sa heilêt sâre. IV. 16, 42. sô uuer sô ist fona unâre, ther hôrit mir io sâre. IV. 21, 33. thie liuti kêrtun sâre mit mihilemo sêre. IV. 34, 19. thaz uuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennên thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 17. sie quâdun sume sâre: hiare. IV. 18, 13. fuar er ouh thô sâre zi sî-nemo gifuare. I. 4, 82. frâgât er nan sâre bî iungoron sîne. IV. 19, 5; *sogleich, zu allererst.* thaz kurzit druhtîn sâre thuruh drûta sîne. IV. 7, 33; *bald darauf.* er doufit thih thuruh then heiligen geist ioh reinôt iuih sâre in scînentemo fiure. I. 27, 62; *zur selben Stund, zu gleicher Zeit. Häufig wird io (s. d.) dem sâr angehängt, ohne dass dadurch die Bedeutung desselben wesentlich geändert wird*:

sârio: sô uuard er sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14. thô uuard bî theru uuîlu thiu dohter sârio heilu. III. 10, 45. thaz sârio sîn gizâmi thera dohter biquâmi. III. 11, 14. thaz sârio mit giuuurti si uuola ganz uuurti. III. 14, 21. mit mihileru îlu sô uuard si sârio heilu. III. 14, 25. thie heilt er sârio alle. III. 14, 64. nâmun sie thô steina sârio, thiô meina. III. 18, 69. sie liafun zi iro steinon sârio, thên meinôn. III. 19, 23. uuanaa therêr auur ist, thes uniht uns sârio kund nist. III. 20, 137; *jetzt, in gegenwärtigem Augenblick.* uuas themo thes gibrusti, sô brach er sârio thie esti. IV. 4, 33. gi-dua mih nû sârio uuîs, oba thû iro kuning sîs. IV. 21, 4. nû sculut ir sârio giîlen zi thên iungoron sînên. V. 4, 59.

giang er sârio tharin. V. 6, 25. sô sliumo si dô thaz gisprah, si sârio uuidorort bisah. V. 7, 43. thi uuerk firdilô minu ginâda, druhtin, thînu, sârio nû giuûaro. H 15. *Vorausgehendes io ist gleich andern Adverbien* (thô, thanne, sliumo), *welche dem sâr vorausgehen oder nachfolgen, selbstständig aufzufassen*: iz uuard allaz io sâr, sôsô er iz gibôt thâr. II. 1, 39. gibit giuuelih manno, ther friunta freuuit gerno, ih uueiz, thû es innana bist, then furiston io sâr zi êrist. II. 8, 48. ther in drôst uuas io sâr, then uuoltun se ofto irslahan thâr. H 92. — sô uuer ist fona uuâre, ther hôrit mir io sâre. IV. 21, 33. *Gleich wie mit sâr (s. d.) verbinden sich auch mit sârio andere adverbiale Bestimmungen, die es verstärkt*: a) sârio thes fartes: tharbêtin thes sindes thes iro heiminges, sârio thes fartes thes eigenen lantes. III. 26, 18. sie eiscôtun thes kindes sârio thes fartes. I. 17, 11. b) sârio in theru fristi: thaz grab gizeinôtun sârio in theru fristi mit mihileru festi. IV. 36, 18. thaz sârio in theru fristi iz uuâri filu festi. V. 11, 18. sârio in thera fristi thô ruar-tun se angusti. V. 10, 20. c) sârio gâhun: giloubtun sârio gâhun. III. 24, 106. d) sârio thes sinthes: sârio thes sinthes sô mistun sie thes kindes. I. 22, 20. sârio thes sindes inzugun sie sih thes thinges. III. 17, 50. e) sârio thên stuntôn: sie sârio thên stuntun uuidarortes uuuntun. V. 10, 31. f) sârio thia uuarba: sô uuard si sârio heilu, sârio thia uuarba in allên anahalba. III. 14, 26. bifangan sî ih sârio thia uuarba in allan anahalba. V. 3, 12. g) sârio thia uufla: siu uuuntun ernu-stin mit grôzên angustin sârio thia uufla. I. 22, 28. sârio thia uufla sô liaz er sêla sîna in sînes fater hant. IV. 33, 25. gi-uan sârio thia uufla thia heilida. III. 11, 30.

sâr, sâr sô [conj.; s. Bd. 2, 407. 428], s. sô êrist.

-saro, s. un-gisaro.

sarph [adj.], 1. *was eine holprige, nicht glatte Oberfläche hat, rauh; me-taph.*: ist thâr uuiht sô sarphes, odo iauuiht ouh sô gelphes, iz uuiridit zi

scôneru slihti. I. 23, 25; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5*; s. gelph. 2. *streng, ernst*: thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brot. III. 7, 23; quinque panes quin-que sunt libri Moysis; qui bene hordea-cei fuisse referuntur propter nimirum austeriora legis edicta. *Alcuin. in Joh. pag. 519.*

sarphida [st. f.], *Härte, Strenge*: ôdo sprâchîn bî thaz, ther êr ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 541.*

sat [adj.], *satt, gesättigt*; a) *eigentl.*: mannilih thâr sat uuard. III. 6, 44; s. *Joh. 6, 12.* b) *übertr.*: quâdun, silti loufan, zi themo grabe vuufan, thaz sie thes giflizzi, sih sata giruzzi. III. 24, 46; s. *Joh. 11, 31.*

satanâs [st. m.], *Satan*: nim gouma thes satanâses uuorto. II. 4, 69. sie fa-rent in beches einôti, zi satanâses henti. V. 21, 22. after themo muase sô kleib er satanâse. IV. 12, 39. sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. fon selben satanâse nam. H 150. then alten satanâsan uuilit er gifâhan. I. 5, 52; s. *Apoc. 12, 9.* ni uuâri thô thi u giburt, thô uuurti uuoroltfiruuurt, sia satanâs ginâmi. I. 11, 60. sie satanâsa drîbent in uuîzi. V. 20, 114. far after mir thanne, thû, satanâs zi manne. III. 13, 31; vade post me satanas. *Matth. 16, 23*; s. man, zi.

saturnus [n. pr.]: thia sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er gâhon, sâr zi theru stullu thi uuelif zeichan ellu, saturnum ouh then drâgon. V. 17, 31; s. *Bd. 2, 264 und zeichan.*

sâu [sw. v.], *säe*; c. *acc.*: ih santa iuih arnôn; ir ni sâtut thoh thaz korn. II. 14, 109; ego misi vos mettere, quod vos non laborastis. *Joh. 4, 38.*

zi-sâu.

-sâzi, s. gi-sâzi.

sc-, sch-, s. sk-.

schaft F [st. f.], s. gi-schaft.

sê [st. m.; s. Bd. 2, 146], *Wasser, Meer*; a) *allg.*: êr sê ioh himil uuurti.

II. 1, 3; — I. 1, 79; *s. untarfallu*. thaz uuas engilo uuerd, erdun ioh thes sêuues. IV. 35, 16. uanta er giscuaf thesa erda, ouh then sê hiar nidana. III. 9, 16. sô nufto sê gisîge ther himil innan then sê. I. 11, 12. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit ioh in sêuue ubaral. II. 1, 36. fliuhit er in then sê, thâr giduat er imo uuê. I. 5, 55; *vergl. Apoc. 12, 8. b) spec.; das Meer von Galiläa, von Tiberias*; III. 6, 6 *wird es lantsê genannt*; *s. d.*: sie uurfen thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15; *s. Joh. 21, 6*. thi u mînes selbes nidirî duat gihugt ci selben sancte pêtre, ther sô giang in then sê. H 157; *vergl. Matth. 14, 29; Joh. 21, 7*. ther sê nan sâr thô sankta, thô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; *s. Matth. 14, 30*. ther sê bi-zeinôt dâti ioh uuoroltunstâtî. V. 14, 9. ther sê ist zessônti sih selbon missi-habênti. III. 7, 15; *s. Alcuin. in Joh. pag. 518*.

lant-sê.

sedal [st. n.], *Thron, Stuhl*; *a) eigentl.*: ist sedal sinaz in himile gistâtaz. I. 5, 47; *vergl. Apoc. 4, 2*. thaz selba sedal sinaz ist allên ungilîchaz. V. 20, 15; *s. Matth. 25, 31. b) übertr.*: salomônes guatî, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 2.

bôh-sedal.

-seffu, *s. in-seffu*.

segal [st. m.; *s. Bd. 2, 146*], *Segel*: nû uuill ih thes gifîzan, then segal ni-tharlâzan. V. 25, 5.

seگان [st. m.; *s. Bd. 2, 149*], *Segen*: gib, druhtî, seگان sinan in lîchamon mînan, ioh theiz io hiar in lîbe mînera sêla klîbe; si, druhtî, io ther seگان sîn in allôn anahalbôn mîn. V. 3, 1. 3; *den Segen des Kreuzes; auf seگان bezieht sich* iz; *s. Bd. 2, 337*¹. uns ist fruma in thi u gizalt ioh seگان managfalt. V. 1, 13; *s. in thi u*. then got uuîhan nanta, gab sîne segana alle in inan filu folle. III. 22, 56; *s. Joh. 10, 35*. bifalah thie thegana in sînes fater segana. IV. 15, 62; *Obhut*; *s. Joh. 17, 1*. nû sculun uuir unsih rigilôn mit thes krîces se-gegonon. V. 2, 1. nû bifilu ih mih thên

beziron allên, allên gotes theganon mit selben kristes seگانon. V. 25, 88; *s. mit. nû ist iz mit selben kristes segegonon brâht anan enti. V. 25, 19*. mit selben kristes segegonon uuill ih nû redinôn in einan liuol suntar thi u uuuntar. III. 1, 1. mit thi u (*dem Kreuze*) si ih bifangan ioh fîanton ingangan, bifolohan sînên seگانon. V. 3, 18. 2. *Gabe, Anlage, Kraft*: scal iz krist sîn? bi thên gi-dougnên seginin sô thunkit mih, theiz megî sîn; er al iz untaruuesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 91; videte hominem, qui dixit mihi omnia, quaecunque feci; numquid ipse est Christus? *Joh. 4, 29*.

segegonon [sw. v.], *segne*; *c. acc.*: mit fiuru sie nan brantî, mit uuazaru ouh irqualtî, mit uui u segegonôts dû dih thanne? V. 1, 12; *s. brennu*.

bi-segegonon. gi-segegonon.

sehs [num.], *sechs*: thaz uuârun sehs kruagi. II. 8, 29. hiaz thi u sehs faz gi-fullen. II. 10, 3. sehs dagon fora thi u quam er zi bêthaniu. IV. 2, 5; *s. Joh. 12, 1*. fuar pêtus fîsgôn mit sehs gîsellon sînên. V. 13, 4; *s. Joh. 21, 2*. sô er uuard altero — zuiro sehs iâro — sie fîzzun. I. 22, 1; *s. alt.* thie sehs zîti uuorolti. II. 10, 5; *s. zît.* dihtô io thaz thesô sehs zîti. I. 1, 49; *s. zît. Subst.; c. gen.; s. Bd. 2, 312*: sehsu sint thero fazzo, thaz thû es uuesês uuizzo, thaz uuorolt ist in sehsu gimeinit. II. 9, 19. 20. thero iâro uuas fiarzug inti sehsu. II. 11, 38; *s. Joh. 2, 20*.

sehs-zug [num.], *sechzig*: er fastêta thâr niuuan hunt zîto, sehszug ouh thâr-miti. II. 4, 4; *s. hunt*.

seil [st. n.], *Strick*: stuant er thâr thô nôton untar fîanton, in banton iro seilo. IV. 19, 4.

seito [sw. m.], *Saite*: thaz spil, thaz seiton fuarent, ioh man mit hanton ruarent. V. 23, 201; *s. sang*.

sekil [st. n.; *s. Bd. 2, 168*], *Säckel, Beutel*: sô uuer sekil eigi, ni si imo in thû ginuagi. IV. 14, 5; qui habet sacculum. *Luc. 22, 36*. gibôt, thaz sie fîrnâmin, ouh uuiht mit in ni nâmin,

sechil noh thia malaha. III. 14, 91; *vergl. Matth. 10, 10.*

“sekilâri [st. m.], *Schatzmeister*: er uuas thiob hebigêr ioh sekilâri sinêr. IV. 2, 29; s. *Joh. 12, 6.* uuanta er sekilâri uuas. IV. 12, 47.

sêla [st. f.], 1. *Seele*: uuaz hilfit then man, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliust sîna sêla? III. 13, 33; animae suae detrimentum patiatur? *Matth. 16, 26.* furira ist thiu sêla, thaz muas ni sî iu mêra. II. 22, 7; nonne anima plus est quam esca? *Matth. 6, 25.* uuuntôt ferah thînaz uuâfan, bituru pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46; tuam ipsius animam. *Luc. 2, 35.* sâlida ist in êuu mit thîneru sêlu. I. 5, 44. niuzit thâr (*im Paradiese*) sâlida thîn sêla. V. 23, 213. thâr (*am jüngsten Tage*) sorgêt mannîlh bî sih, bî sînes selbes sêla. V. 19, 52. ginâdôt er uns thên sêlôn ioh allero uuorolti. I. 3, 39; s. ginâdôn. bimîde ouh allô pîna, got freue sêla sîna. L 76. sie (*die Märtyrer*) uurfun nidar iro sêlônô gifank, thes lîchamen bruzî. IV. 5, 43; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118.* b. uuir thâr muazîn blîde fora gote sîn mit thên heilegôn sêlôn. I. 28, 20; — mit thên sâligên sêlôn. I. 2, 58. nû scal geist mîner mit sêlu gifuagtêr druhtînan diuren. I. 7, 3; s. *Luc. 1, 46 und* gifuagu. in hant, fater, thîna sô gib ih sêla mîna, bifiluhu thir ouh then mînan eiginan geist; sârio thia uuîla sô lîaz er sêla sîna. IV. 33, 23. 25; in manus tuas commendo spiritum meum. *Luc. 23, 46.* thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulîh smerza. IV. 26, 42. uuurtun in thie lîchamon dôte, thiô sêla filu rîche. V. 23, 70. then lîchamon iruuagtôs, irquicki in mir thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. gib segan sînan in lîchamon mînan, ioh theiz io hiar in lîbe mînera sêla klîbe. V. 3, 2; s. segan. thera sêla det er gi-meini thes lîchamen heilî. III. 20, 172. biscirmi uns thero selbun arabeito lîchamon ioh sêla. V. 23, 12. 80 u. ö.; s. biscirmu *und* erru. thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh thera sêla. III. 5, 6; s. *Bd. 2, 211 und* derru. 2. *Seele*

als Liebkosungswort; s. herza, houbit: in then alteri er nan legita, thia liabun sêla sîna ûfin thia unitauîna. II. 9, 48. uuaz mag ih quedan mêra, mîn einega sêla? I. 22, 52. 3. *Leben*: ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46; animam meam pro te ponam. *Joh. 13, 37.* er salta in themo (*Kreuze*) sîna sêla. V. 1, 46.

drût - sêla.

selb [pron.], 1. *eben derselbe, eben jener; eben derjenige; mit Ausnahme von* I. 4, 39; II. 5, 23 *stets mit dem Artikel*: zi iru sprah ther selbo druhtînes drût. I. 5, 41. thâr zalta iz êr ther selbo druhtînes drût: I. 20, 26; — II. 7, 6. ni uuolt er fon niauuihti then selbon uuîn uuirken. II. 10, 2. ongta in sîna lêra ingegin thera selbun menigî. III. 19, 18; — III. 6, 16; 16, 27. dua unsih uufsi, uuâr ther selbo man sî. III. 20, 51. cleinero githanko sô ist ther selbo franko, ther selbo edilinc. L 17. 18. sie rietun, uuas sies duan scoltîn thera selbun gotes dâto. III. 26, 8. thiu selba heilî. I. 2, 10. thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit. II. 18, 17. thaz selba lob theist thaz lôn. II. 21, 13. sô gâhun quimit herasun ther selbo mennisgen sun. IV. 7, 52; — II. 12, 68. thaz ther selbo lintstam thâr uufg nirhuabi zi fram. IV. 8, 14. thaz allô thesô dâti ther selbo liut irknâti. IV. 34, 8. ther selbo sculdheizo irquam es filu heizo. IV. 34, 15. firsprah thie selbun thegana. III. 12, 23. nam er thaz selba brôt. V. 10, 17. ther selbo suueizduah lag gisuntorôt thâr. V. 6, 56. gab zi antuuarde, thaz er ther selbo man ni uuas. I. 27, 26. thiô selbon antuurtî. III. 20, 95 V, PF selbun; s. *Bd. 2, 292.* quimit ther selbo gotes sun fon himilrîche. V. 20, 5. biscirmi uns thero selbun arabeito. V. 23, 11; — IV. 7, 13. thero selbun missidâto thig ih ginâda thîna. V. 25, 35. chorôta er thero selbun arabeito. H 113. sprâchun thô thie hirta, thie selbun feheuuarta. I. 13, 1. hintarquam er harto thero selbero uuorto. I. 17, 30. thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 84. frâgêtn, oba thiu selba blintî fon suntôn

sînên uuurti. III. 20, 4. *Ebenso*: L 84; I. 4, 58; 13, 2; 17, 44; 18, 35; 25, 16; II. 2, 10; 11, 17; 12, 88; III. 2, 36; 4, 18; 7, 42; 10, 40; 12, 27; 16, 49; 20, 2. 75. 101; IV. 4, 49. 74; 16, 14; 18, 36. 37; 19, 11; 30, 20; 34, 25; V. 4, 35; 18, 6; 19, 50; 20, 29; H 111. *Neben sô samalîh*: sie sprâchun alle sô samalîchan urheiz, bihiâzun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50; *der nämlichen, gleichen Kühnheit*. — er ferit fora kriste mit selbomo geiste, then iu hêlias uuas ouh habênti. I. 4, 39; *mit eben jenem, dem nämlichen Geiste, welchen*. iâ sagêt ih iu, thaz ih ther selbo man bin, bî then ir irhuabut thesa fuara. IV. 16, 47. fon theru selbun henti, thiu tôd giscankt in, fon theru intfâhet thaz êuniniga lib. V. 8, 55. thia selbun êra, thih quad. IV. 9, 30. sprâchun sie zi themo selben uuibe, thiu êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 117. *Steht beim Subst. ein Adj., so ist es gesetzt*: a) *zwischen Pron. und Subst.*: ther selbo heilego geist. II. 3, 51. thiô selbun hôhô ziti. III. 22, 2. saztun imo in houbit then selbon thurninan ring. IV. 22, 21. zi thên selbên scônên zitin. V. 16, 7. thes selben alten nides. V. 25, 70; *ebenso*: II. 12, 43; III. 7, 62; IV. 10, 1; V. 11, 9; 17, 10; 19, 40. b) *nach dem Subst.*: then selbon namon scônnon. II. 16, 27. ther selbo kuning rîcho. V. 20, 13. — selbo *vor dem Artikel*: giloubta thô selbo ther kuning irdisgo. III. 2, 36. *Ebenso*: thie selbun buah frôno. IV. 34, 14; — IV. 2, 18; s. *Bd. 2, 291*. *Dieselbe Stellung hat al*: thiu selbun thing ellu. II. 20, 5. thiu selbun uuort ellu. V. 25, 28. thie selbun liuoli alle. H 95. *Dagegen*: al thia selbun redina. V. 9, 54. — *Unflektirtes selb vorausgehend*: thaz brôt sih mêrâta zi setî thero liuto altên ioh iungên ioh selb thên uuibon allên. III. 6, 40. — *Ueber die Flexion des auf ther selbo folgenden Adj. s. ther I. Statt des Artikels steht prägnanter das Demonstrativum*: thisu selba dât, theih zalta nû, breittit siu sih geistlichero uuorto. II. 9, 1. er gab uns zi nuzzî thesan selban puzzi. II. 14, 34. thih thringit man

bî manne in thesemo selben gange. III. 14, 30. thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4. thesa selbun uuunna, thia uuir scribun forna. V. 24, 4. *Ebenso*: III. 6, 14; 15, 22; 16, 43; 17, 12; 18, 68; 20, 56. 96; 24, 111; IV. 19, 61; 28, 23; 32, 2; V. 10, 2; 14, 15. — ni moht er nan biruaren, ouh selbun thesô ferti ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 108; illa tentatio. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. c.* er sprah zên êuuarton selbên thesên uuorton. I. 17, 35; *er richtete an sie ganz die nämliche Frage; s. Matth. 2, 4*. — *Subst.*: thaz sie ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. gâbun sie thaz selba zi antuunte, thaz selba sie imo sagêtun. IV. 16, 45. 46. thaz selba sprichu ih bî thiu. II. 14, 90. thie selbun beittôtun thâr. III. 4, 9. thes selben mäg es thâr giuuag. IV. 18, 21. thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu aftera heriscaf. IV. 4, 55. 56. ni uuard nihein ezzan mit sulîchên bisezzan, noh disg ni sî aurr mit thên selbon. IV. 9, 22. ziu thû frâgês mih, thie selbun rihtent er thih. IV. 19, 11. thie selbun zaltun alle mir. IV. 21, 14. oba thû sîs gotes sun, stîg nidar, thes selben thih giflîzês. IV. 30, 18. thaz uuir ofto uuorahtun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12. thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle. V. 20, 25. — sant er mih fon himile, thiz selba thir zi sagânne. I. 4, 63; — IV. 15, 25. eigun uuir gilîcha theganheiti in thesses selben muate. L 46. *Auf den vorhergehenden Satz bezogen*: thô giang nâh ther ander, thaz selba meid er thâr êr. V. 6, 27. — *Mit folgendem Relativsatz*: uuanta sah gifangan ioh truhtîn ira irhangan, then selbon, ther sia uuorahta. IV. 33, 14. thiz ist ther selbo, ther blintêr untar unz saz. III. 20, 33. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun, thiu nan bârun. III. 20, 77. thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora giangun, thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 61. 62. — thaz sie uuestîn, thaz er in natûru uuas selbo ther zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 49; = idem ille;

präd. Nom.; von uuas hängt dann auch der Gen. uuesint ab. **selb** — **sô**: in selbên uuorton er then man thô then êriston giuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt. II. 5, 23; *bei denselben Worten, mit welchen der Satan den ersten Menschen damals gewann, bei diesen ward er jetzt von Christus besiegt*; quibus modis primum hominem stravit, eisdem modis a secundo homine tentato succubuit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* **2. selbst; stets ohne Artikel; in Verbindung a) mit Pron.;** 1) *beim Personalpron.;* 1. *Pers.:* thô betôta ih selbo bî thih. IV. 13, 17. ih sagên, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6. gizellet in, thaz ih selbo hera in uuorolt quam. V. 16, 25. theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63; a me ipso non veni. *Joh. 7, 28.* uuir selbe betôn anur thaz. II. 14, 65. uuir selbon ni gi-uizzên. III. 7, 70. kêrêmês in muate thia dât uns selbên io zi guate. III. 26, 5. — 2. *Pers.:* ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô. I. 18, 7. selbo maht thû iz lesan thâr. II. 3, 4; V. 13, 3. ioh selbo thû thâr gengist. III. 8, 33. thaz thû selbo krist bist, selbo druhtînes sun. III. 12, 25. 26. thaz thû thir selbo lesês thâr. III. 13, 44. druhtîn, quâdun se sâr, selbo mahtûz sehan thâr. III. 24, 62. selbo lisist thû thir thaz. III. 19, 16. thû selbo druhtîn alles bist. V. 15, 31. thû uueist thir selbo. V. 15, 32. thaz dû thir selbo gurtôs. V. 15, 40. selbo thû iz biscouô. V. 23, 227. rihtis selbo thû then dag. V. 24, 14. — maht selbo iz lesan thâre. II. 24, 2; H 38; L 44. — ir selbon thaz instuantît. IV. 15, 23. — iuih selbon uueinôt. IV. 26, 32; super vos ipsas flete. *Luc. 23, 38.* — 3. *Pers.;* a) *reflex.:* er habêt thaz altar, thaz er in thesên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. nû ni mag biuuerban, thaz sih giheile selban. IV. 30, 26. selbon ouh firlôs sih. I. 25, 19. ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti. III. 7, 15. sih selbon thuruh nôt mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. sôs imo selben zam. V. 17, 14; 9, 48; — V. 4, 55. nû helf er imo selben. IV. 30, 15. brâhta imo

selben guat gimah. III. 20, 28. lis, uuio er selbemo imo irdeilti. H 44. in selbên thaz ni hangtîn. IV. 13, 51. in sih selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 30. ß) *nicht reflex.:* giang er selbo ingegin ûz. IV. 20, 3. er selbo sâr thô zi imo sprah. III. 20, 171. er in selbo gibôt. III. 13, 57. er selbo scal iz uuesan thâr. III. 13, 36. er selbo thô gimeinta. II. 24, 9. er selbo in thesa uuorolt quam. II. 10, 7. *Ebenso:* I. 2, 12; 10, 24; 25, 14; II. 4, 8; 9, 79; 13, 29; 14, 102. 120; III. 2, 15; 3, 7; 7, 88; 14, 81; 16, 16. 60. 72; 18, 20; 20, 49. 176; IV. 1, 5. 9; 11, 9; 17, 15; 19, 67; 20, 19; 22, 17; 23, 25; 29, 8; 30, 34; 35, 9; V. 1, 8; 4, 46; 11, 37; 12, 13; 13, 14; 16, 9; 20, 3; 23, 178; L 38. mit in uuas sîn girâti, thaz selbo er inan firlâti. IV. 8, 19. zaltun, thaz pêtrus inan gisah ioh selbo er ouh mit imo sprah. V. 10, 34. uuio selbo er hera in uuorolt quam. I. 3, 3. inan selbon nantun. IV. 16, 37. *Durch andere Wörter getrennt:* uuant er sie selbo uuelita. IV. 15, 53. thô er uuolta in morgan bî unsih selbo irsterban. H 145. thâr sizzen drûta sîne, thie er zôh hiar selbo. V. 20, 17. er duat iz selbo. V. 19, 62. sîd er fon tôde selbo irstuant. V. 12, 11. er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti. II. 4, 8; *ebenso:* III. 14, 81; 18, 20; 20, 49; IV. 7, 25; 10, 9. — *Unflektirt:* bigond er in thô rediôn selb these êuangelion. III. 20, 143. *Das Pronomen ist zu ergänzen:* thoh habêt er mo irdeilit ioh selbo gimeinit. I. 5, 57. dages er sie lêrta ioh selbo bredigôta. IV. 4, 67. scrib, thaz er iz quâti ioh sulîh selbo mârta. IV. 27, 28. er al iz irfulti ioh selbo sulîh thulti. V. 9, 46; *ebenso:* IV. 15, 60; V. 16, 8; 20, 3. 4. — thie langun zîti krist gisah ioh ouh selbo zi imo sprah. III. 4, 19. manni-lîh nû loufe zi themo doufe, thara inan krist uuanta ioh selbo tharasanta. III. 21, 24. *Beim Imperativ:* ioh kius thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51. selbo thenki thanne. II. 7, 52. lis selbo. II. 7, 75; 9, 71; III. 14, 4; IV. 28, 18. irkenn iz selbo bî dir. IV. 5, 5. irkenni selbo thisu uuort. IV. 17, 21. — ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 16. ginâdô selbo thû thoh thir. III. 13, 13.

Manchmal steht neben dem Pers.-Pronomen statt einer in Casus und Genus übereinstimmenden Form selbo; so namentlich IV. 29 neben dem Nom. sing. fem. der 3. Pers.: si (karitās) thie faduma alle gab ioh sia selbo giuab. IV. 29, 24. thia tunichun span si selbo, selbo uuab si kriste thaz. IV. 29, 27. 28. selbo si thaz uuolta, thaz si in thera nâhi selbo iz al bisâhi, theiz uuâri in alalicht thera sînera lîchi, uuiht ni missihulli, sîd si sia selbo spunni, thaz niaman thâr ni riafi, sîd si sia selbo scuafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen folli. IV. 29, 43. 44. 46. 47. karitās si selbo iz sus gifuagta. IV. 29, 51; s. suntar selb si kristan anasâhi. IV. 29, 49. Dann auch neben dem Acc. sing. mask.: sie imo sâr iz zaltun ioh inan selbo nantun. IV. 16, 37 F, VP selbon; neben dem Dat. plur. mask.: sie iz thô gimeintun ioh in selbo irdeiltun. IV. 6, 13; vergl. uuio er selbemo imo irdeilti. H 44; neben dem Nom. plur. der 1. und 2. Pers.: selbo lesen uuir iz thâr. H 68. ir selbo iz hiar nû scouuôt. IV. 24, 29 VP, F er selbo. 2) beim Relativ: si druhtîn got gidiurto, ther unsih irlôsta ioh selbo uutsôta. I. 10, 4. thes ginâda uns scirmên, ther nan selbo ubaruuant. II. 3, 68. Ueber die Verbindung des selb mit dem Pron. possess. s. sin. b) mit Subst. und zwar zunächst bei jenen, die ohne Artikel stehen; a) vorangestellt: int ouh thaz bist fyrsagênti, thaz selbo got ist gebenti. I. 4, 68. bî thiû habêt unz iz selbo got hiar forna nû gibilidôt. III. 3, 21. sô selben gotes sune zam. II. 2, 34. thû selben gotes sun bist. III. 8, 50; ebenso: I. 8, 23; II. 4, 95; IV. 3, 12; 5, 40; 15, 40; 19, 56; V. 12, 56; 25, 9. — firlihe mir nû selbo krist. III. 21, 1. ist kuning uns gimuato selbo krist ther guato. IV. 4, 48. mit selben kristes segenon. III. 1, 1; V. 25, 19. 88; ebenso: II. 8, 10; 11, 9; 14, 12; III. 11, 19. 25; 20, 98; IV. 22, 4; 24, 11; 35, 22; V. 4, 1; 6, 31; 12, 82; 13, 2; 25, 1; H 37; S 32. 47. — selbo druhtîn thagêta. III. 10, 16. uuio unsan lîchamon nam selbo druhtîn. V. 6, 20. selben druhtînes maht. III. 24, 86; ebenso: I. 24, 20; II. 7, 28; 8, 35; 16, 22; III.

7, 19; 13, 22; 17, 35; IV. 17, 82; 26, 28; 34, 10. 11; V. 6, 10. 68; 13, 24; 16, 10; 20, 47; 23, 288. — zi selbun sancta mariun. I. 5, 7; — I. 7, 25. selbo moyses er quft. III. 17, 15. draht es in selben sancti gallen. H 112. — riat imo io selbo druhtîn guato. L 43. man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti in uuorolti niheinan, ni sî selbon druhtîn einan. II. 4, 97; *als eben, als nur den Herrn allein. Vor druhtîn steht auch unflektirtes selb: engil floug zi himile, zi selb druhtîne. I. 5, 71 VP, F selbemo. zi thiû thaz er gigarauue thie liuti unirdige, selb druhtîne strâza zi dretanne. L 4, 46. thaz mannilh giuuerêti, selb druhtînes ni korôti. II. 4, 76. sô sie thô gâzun mit selb druhtîne. V. 15, 2. hugu rihta sînan in selb druhtînan. H 28. fiangun mit nîde zi selb druhtîne. H 100. minnôt unsih thrâto selb druhtîn unser guato. H 132. β) nachgestellt: sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. — sô in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. mit kristes selben uuorton. V. 2, 2. 'mit kristes selben uuil- len. III. 26, 70. mit kristes selbes minnu. H 18. — sô druhtîn selbo gibôt. L 71; II. 9, 50; 12, 64. sô druhtîn selbo suahta. IV. 29, 30. uuio druhtîn selbo thaz biunarb. IV. 1, 6; IV. 11, 17. quad thô druhtîn selbo. V. 15, 3. druhtîn selbo gang in eina fiara. III. 4, 41. unz druhtîn selbo tharagiang. III. 14, 9. thâr saz druhtîn selbo. IV. 9, 25. thaz druhtîn selbo uuolta. III. 25, 35. mit thiû se lobônt druhtîn selbon. V. 23, 180. unz imo druhtîn thaz uufg selbo firbôt. IV. 17, 12. — sie thâhtun thero uuorto, thiû in thâr uuârun meista thes sînes tôdes drôsta, fon moy- sese selben ioh forasagon allên. V. 10, 11. dâufdes selbes dâto. L 37. iôhannis selbes uuorto. II. 3, 33. gilobôt ist sie harto paules selbes uuorto. V. 12, 81. Dann auch bei solchen Substantiven, welche mit dem Artikel verbunden sind; a) vorangestellt: thaz uueltit thîn ubaral selbêr ther diufal. III. 18, 28; — II. 4, 6. selbo ther diufal. IV. 12, 40. ther liut mit thisu imo analag unz selban mitten then dag. IV. 24, 23. Ebenso in folgenden, in denen selb statt selbêr, selbo*

gesetzt ist: gerôta iuer selv ther uuidaruerto. IV. 13, 15. mit thiu uuard giuuntôt selv ther uuidaruerto. V. 2, 15; *vergl.* thâr korâta sîn ther selbo uuidaruerto. II. 3, 60. *β) nachgesetzt:* zi imo sprah ther gotes sun selbo. I. 25, 9. nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora intuufche, ther diufal selbo thuruh nôt. V. 2, 12. — *Das Subst. oder Pron. ist zu ergänzen:* thaz niaman thâr ni riafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî; suntar selv si kristan anasâhi ioh selbon (*Christum*) scouuôti âna uuank. IV. 29, 50. *Steigerung ausdrückend; sogar:* uuio uuard ih sô uuirdig, thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10; *s. Luc. 1, 43.* ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno. I. 1, 29; *s. irfurbu, irreinôn.* — sie fârênt thînes ferehes mit selv steinônne. III. 23, 32; *sogar mit der Steinigung.* thaz fullent selv thie suntigun man. II. 19, 27. *Prädikativ in:* druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64. ih bin iz selbo. IV. 16, 39; — III. 8, 30. — thâr uuas krist ioh selba ouh thiu sîn muater. II. 8, 7; *und selbst auch, zugleich, gleichfalls auch seine Mutter; s. Joh. 2, 1.* thâr bredigôta thie liuti ioh selv thaz hêrôti. III. 16, 4; *dem Volke und zugleich dem Herrscherthum, nicht bloss dem Volke, sondern auch dem Herrscherthum; oder: und sogar dem Herrscherthume.* thie biskofa firsprâchun thie liuti, firsuachun sînô guati ioh selv thaz hêrôti. IV. 24, 20; *s. Joh. 19, 15; die Hohenpriester und auch das Herrscherthum; s. firsachu, firsprichu.* gifasta sînu thing ouh selv thaz rîchi al umbiring. I. 64. ni machôt er thiô dâti noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3; *er hat es weder gethan noch auch nur gerathen; s. machôn und Bd. 2, 301. 12.*

selb sô [adv.], *s. sô.*

-selên, *s. fir-selên.*

selida [st. f.], *Wohnung; a) eigentl.:* ih duan es redina, inti oug iu mîna selida, ioh iuih unfarholan duan allan mînan suâsduam. II. 7, 19; *viderunt, ubi maneret. Joh. 1, 39.* uuio sie uuârun âna selida. III. 15, 13. *Im Plur.:* sô

fuar si zi iro selidôn. I. 7, 24; *reversa est in domum suam. Luc. 1, 56.* fuar druhtîn thanana zi selidôn in bêthania. IV. 6, 1; *s. Luc. 21, 17.* sih nâhtun sie thô alle zi demo kastle, thara zên iro selidôn. V. 10, 2. thie drûta giangun zi selidôn. V. 5, 20. nû man uufzinôt then man, ther armên selidôno irban. V. 21, 7. sie mo innouuo ni ondun ioh selidôno irbondun. IV. 4, 70; *s. innouua.* uuir ni eigan sâr hûses uuiht noh uuiht selidôno. IV. 9, 8; *s. meist.* *b) bildl.:* er lêrta, thaz druhtîn unser meinta, thaz sînes lîchamen hûs; thaz ziuurfun se mit bittirî tôthes, mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48; *vergl. Joh. 2, 21.* thâr (*im Himmel*) ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô. IV. 15, 8; *s. Joh. 14, 2.*

-selidôn, *s. gi-selidôn.*

-sello, *s. gi-sello.*

sellu [sw. v.], 1. *gebe auf; c. acc.:* er salta in themo (*Kreuze*) sîna sêla. V. 1, 46. 2. *übergebe, gebe hin; c. acc.; wozu? durch den Dat. mit der Prâp. zi; für wen? durch den Acc. mit der Prâp. bî:* firnim, thaz thaz kind kristan bizeinô, then er zi dôde salta bî unsih. II. 9, 77; *ut eum mortî traderet. Matth 26, 59.* thaz uuir thaz iruuellên, thaz ferah bî inan sellên. IV. 5, 50.

fir-sellu.

selt-sâni [st. n.], *Wunder, Zeichen:* thâr uuas ein man fruatêr; ih uuân, er therero dâto hintarquâmi thrâto ioh ouh thaz seltsâni zi herzen imo quâmi. II. 12, 4; *nemo potest haec signa facere. Joh. 3, 2.* thô quam ther liut thaz selt-sâni scouuôn. IV. 3, 6; *s. Joh. 12, 9.* frâgêta, uuio man ouh firnâmi sô mihl seltsâni. II. 12, 50; *s. Joh. 3, 9.* sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan, zeichan ouh gizâmi thuruh thaz seltsâni. I. 12, 18; *der Wunderbarkeit des Ereignisses wegen; et hoc vobis signum. Luc. 2, 12.* Neben zeichan, uuuntar, uuuntarlîchiu dât: sie quâmun al zisamane, thiu zeichan thâr zi sehanne, manag seltsâni. III. 9, 4. — nist zala noh ouh rîm, uuio manag uuuntar ist sîn, uuio manag selt-sâni ist ubar uuorolt mârî. III. 14, 2.

bî manegemo seltsâne ioh uuuntoron zi uuâre fuar imo ingegini mihil uuorolt-menigt. III. 6, 7; s. *Joh.* 6, 2. hiar lisis thû ouh ander seltsâni, harto mihil uuuntar. V. 12, 31; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 637.* sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz. I. 17, 15. yrforahtun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti ioh sie gidâtun mâri thaz scôna seltsâni. I. 9, 34; s. *Luc.* 1, 65. thaz uuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennen thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 17; *damit wir das Wunder aus einem Wunder begreifen; ut rebus mirabilibus fidem praebeant facta mirabiliora. Greg. hom. 26, 1.* nim gouma thia uuuntarlîchun dâti, thaz frônîsga gizâmi ioh thaz seltsâni. V. 8, 48. *Collektiv:* hôhî er uns thes himiles insperre, thara gileite mih in himilîsgô scônî, thaz uuir thaz seltsâni sconuôn thâr in uuârî. H 161; *alles, was es dort wunderbares gibt, alle Wunderdinge.*

selt-sâni [adj.], *selten in seiner Art, ausserordentlich, ungewöhnlich, wunderbar; a) abs.:* er (*der Stern*) kundta uns, thaz andere ni zeinônt, bî thiu uuas er seltsâni. II. 3, 22. undar uns ni flîzên, uuir sulîh uuerk slîzên; uuanta iz ist sô gizâmi ioh harto seltsâni. IV. 28, 15; *vergl. Joh.* 19, 24. ist thaz selba mâri harto seltsâni. V. 12, 7. thaz ist seltsâni. V. 12, 13. iz ist zi lang manne sus al zi nennenne, al thaz seltsâni thes himiles gimâli. V. 17, 34. uuas uuerkes thiu (tunicha) gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6 = thiu tunicha unas uuerk, thaz harto seltsâni gidân uuas; *ein Werk, das sehr wunderbar hergestellt war, ein Werk von wunderbarer Beschaffenheit; s. gi-thank.* ingeginfuvarun folkon zi seltsânên uuerkon. III. 9, 2. *Attributiv noch zu:* uuuntar. I. 11, 1; III. 1, 2; 2, 12; 6, 2; 13, 44. zeichan. III. 1, 5; 25, 8. racha. II. 12, 15; IV. 4, 32; V. 12, 2. dât. V. 4, 22. sterro. I. 17, 54. giuuâti. IV. 29, 36. *b) c. dat.:* thâr ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz. V. 23, 175. *Subst.:* uns zaltun sie ofto uuâhaz ioh manag seltsânaz. I. 27, 30. thô uuard thâr ir-

fullit fon gote seltsânaz ioh uuuntar filu uuâraz. I. 19, 20; s. *Matth.* 2, 15.

-semôn, s. gi-semôn.

*senku [sw. v.], 1. *make sinken, tauche unter; bildl.; c. acc.:* nû ist druhtîn krist gidoufit, thiu sunta in uns bisoufit, thaz unsih io sankta, er al iz thâr irdrangta. II. 3, 54. 2. *lasse sinken; c. acc.:* ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; *der See liess ihn (Petrus) da sogleich sinken, als ihm der Muth wankte; timuit et cum coepisset mergi. Matth.* 14, 30.

fr-senku.

sens [st. m.], *Sinn:* er due, theih hiar ni hinke, thes senses ni uuenke. III. 1, 14. uuillih ethesuuaz irzellen, thaz uuir then sens inthekên. II. 9, 5. thes sarphen uni-zôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt; hert ist gerstun kornes hât, ist ouh sô, ih forn iu uuesta, sînes leibes krusta; thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne, ioh brôsmun suaza, thes senses leib indue ih thâr. III. 7, 28; *hart ist des Gerstenkornes Schale; es ist auch so (nämlich hart), ich habe es schon lange gewusst; oder: ich habe es schon lange erfahren, die Kruste seines (des aus dem Gerstenkorn bereiteten) Laibes; doch finde ich Mehl darin (in dem Korne) und süsse Brosamen (in dem Laibe), wofern ich es versuche, das Brod des (geistlichen) Sinnes dort herauszuschälen; das zweite Objekt zu findu ist von dem ersten durch den Zwischensatz 27^b getrennt; s. induan; 26 bedeutet leib eigentl. das ganze Brod, 28 bildl. nur die Krume; will man sô v. 26 zu uuesta ziehen, so ist, was den gleichen Sinn gibt, als Prädikat zu ist aus der vorhergehenden Zeile hert zu ergänzen.*

sentu [sw. v.], 1. *sende, schicke; a) c. acc.:* ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 21; qui autem quaerit gloriam ejus, qui misit eum. *Joh.* 7, 18. thoh zelluh thînô guatî, sie uuizzîn, thû mih santôs. III. 24, 96; dixi, ut credant, quia tu me misisti. *Joh.* 11, 42. ist uuârhaft, ther mih santa. III. 16, 64; sed verus est, qui me misit. *Joh.* 7, 28. ther fater nan ni santi, ni

uuurti man niheinêr heilêr. III. 21, 28. thaz er mo sie gihialti, unz er fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sînaz uuantî. IV. 15, 64. nû scal ih iuih senten, in thionôst mînaz uuenten. V. 16, 21. thô santa got gomon filu mâran. II. 2, 1. er santa man manage. I. 20, 3. sant er filu uuisse selbes boton sîne. I. 11, 3. ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75. thanne ih, quad er, santa, in mîn ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1; *der Acc. ist aus dem coordinirten Satze zu ergänzen; s. giladôn. — Wohin?* sant herasun sînan einogon sun. II. 12, 72. then sant er herasun. II. 13, 29. thô sant er drûta sîne uns heim mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23. sant er thie thô in alla hant. II. 7, 4. — *Woher?* sant er mih fon himile. I. 4, 63. thô santa druh-tîn sînan sun fon himilrîche herasun. II. 6, 48. — *Zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.:* zi themo thie êuuarton thie iro boton santun. II. 2, 5. — *Wozu? durch die Prâp. zi c. dat.; durch einen Satz mit thaz:* in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uuorolt-ruame, zeichan ouh zi duanne, thaz sie diufal fluhtîn. III. 14, 85; *s. Luc. 9, 2 und vergl. birînu. — Auch mit einem Inf., um den Zweck, das Ziel auszudrücken; s. faru s. 115^a:* thô santun thie richun lantualton selbun ouh thie furiston ioh thie unîsôstun irfrâgên, uuer er uûâri. I. 27, 9; miserunt Judaei ab Jerosolymis sacerdotes et levitas ad eum, ut interrogarent. *Joh. 1, 19.* ih santa iuih arnôn. II. 14, 109; ego misi vos mētere. *Joh. 4, 38.* b) *c. inf.:* sie santun bî then bruader zi kriste kunden iro sêr. III. 23, 15; *s. Joh. 11, 3. — Im Sinne von: übersenden (ein Buch):* lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo richi. S 5; *vergl. ad Liutb. 2. 2. verleihe; c. acc. und dat.:* êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginnuertig stuant, ioh santa iu aurr sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 62. obana fon himile sent iu io zi gamane sâlda gimuatô selbo krist. S 31.

gi-sentu. hera-sentu. hera-gisentu. thara-sentu.

sênu [interj.], *seht da:* sênu, hangêt er thâr, noh ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuilt bidîhan, noh hera nidarstigan. IV. 30, 13.

sêr [st. n.], *Schmerz, Leiden, Trübsal, Gram:* ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4. ruarta mih in mîn herza thaz sêr. I. 22, 47. kûmta thâr thaz ira sêr. I. 16, 8; — III. 24, 7. uuanta in firtîlôt thaz sêr drôst filu managêr. II. 16, 10. thaz iz uuas ther heilant, ther inan thes sêres inbant. III. 4, 48. sie ahtôtun thaz sînaz sêr. III. 24, 75. thaz muaz ih sêr biuuankôn. III. 1, 19. zalta imo thaz ira sêr. III. 10, 8. uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55. klagôta thaz ira sêr. III. 10, 28; — III. 11, 7; IV. 26, 31. noh ni thultent thaz sêr. III. 13, 40; — III. 24, 13; IV. 4, 3; V. 23, 6. santun bî then bruader zi kriste kunden thaz iro sêr. III. 23, 15. riat, uuo er gidâti filu sêr themo bruather. H 34. uuir uûârun mit sêru bifangan. IV. 5, 13. nû birun uuir mornênte mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. mîn dohter ist mit sêru in unuuizzîn. III. 10, 11. uangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas, thaz er lag in themo selben sêre. III. 4, 18. mir ist sêr ubar sêr. V. 7, 27. ih allaz ni gizalta, thaz unser managfalta sêr. II. 6, 2; — IV. 12, 26; V. 9, 35; 23, 66. thie liuti kêrtun mit mihilemo sêre. IV. 34, 19; *s. Luc. 23, 48.* sie scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uuoroltîcha sêr. V. 14, 12; *die Bedrängniss der Welt.* klagônt manage sih thâr (*am jüngsten Tage*) mit sêren managfalton ioh leidlîchên uuorton. II. 23, 24; *oder ist sêrên als Adj. aufzufassen und mit uuorton zu verbinden?* managfalton wâre dann *adv. Dat. plur. wie ginuagon, nôton; s. Bd. 2, 164. 378.* uuis ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês. IV. 13, 19; *Trost im Leiden.* thes muazîn niazan iamêr ioh mîdan suntôno sêr. IV. 1, 53. *Neben leid, unêuuo, smerza:* nist themo sêr bizeinit noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. uns zi leide er nan (*Adam den Apfel*) kou ioh uns zi sêre er nan nam. II. 6, 24. sêr ioh leid ubar uûân ist mir harto gidân. V. 7, 22. thaz sêr,

thaz ruarit mih, theist leidon allên ungilh. V. 7, 25. eigun iamêr uuêuon, sêr ioh smerzun. V. 21, 24. hiar ist io uuêuuo, ummezzigaz sêr. V. 23, 93.

sêrag [adj.], 1. *traurig, betrübt*; a) *abs.*: giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22; s. *Luc. 23, 48*; *dass sêrag auch als adv. Acc. sing. aufgefasst werden könnte, s. Bd. 2, 381.* sêragaz herza. I. 18, 30; V. 9, 22. sêragaz muat. II. 13, 37. sêragemo muate. III. 24, 10; V. 5, 19; 9, 4; 25, 58. b) *c. gen.*: sêro quimit unz iz heim, sêrag uuir es uuerthen, in thi uuir iz ni uuollen. H 134; *wir werden es schwer zu empfinden haben.* 2. *übertr.*; *schmerzlich, beschwerlich*: biginnit sie anafartôn mit sêregemo githuinge. V. 20, 98 F.

sêri [adj.; s. *Bd. 2, 304*], *traurig, betrübt*; *vergl. triste, sêr. Emmer. Cod. E. 18*; a) *eigentl.*: uuas iru sêr thaz ira muat. III. 17, 52. thaz sêra herza. III. 24, 56; — V. 20, 113. sêraz muat. III. 24, 49. b) *übertr.*; *Traurigkeit verursachend, schmerzlich, bitter, schrecklich, beschwerlich, betrübend*: ni lâz thir iz sêr. III. 24, 21; s. lâzu. uanta in thaz uuas filu sêr. III. 5, 11. in in irhuggu ih leides filu sêres. III. 1, 17. finstarnissi sêraz. III. 21, 8. sus leides unsih fulti ioh sêrera unthulti. III. 24, 16. biginnit sie anafartôn mit sêremo githuinge. V. 20, 98 VP, F sêregemo. sie sint in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. hiar ist io uuêuuo ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu suârô, ummezzigaz sêr. V. 23, 91. *Davon*:

sêro [adv.], 1. *traurig, betrübt*: ruartun thiô iro brusti manegô angusti; kûmta sêro then grun. I. 22, 26. 2. *Traurigkeit verursachend, empfindlich, arg, hart, sehr*: thoh si iz sêro fille. III. 1, 33. ni zuuolôt, ni er sêro firspurne. III. 23, 38. sie stechent unsih sêro. IV. 25, 7. thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin ummahti, elilenti sêro. V. 20, 88. sêro quimit uns iz heim. H 133; s. heim. ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 26. thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua. V. 25, 85.

*sêr-lîh [adj.], *schmerzhaft, schmerzvoll, Schmerz verrathend*: martha sih thô kûmta sêrlîchero uuorto. III. 24, 12. uueinôta then bruader sêrlîchên zaharin. III. 24, 9.

sêru [sw. v.], *verwunde, verletze, betrübe*; c. *acc.*: sie sprâchun (*die Engel am Grabe zu Maria*) thiô undultî ioh uuaz sie thara uuolti; ira muat sie ouh sêrtun, thaz sie thes frâgêtun. V. 7, 18; s. *Joh. 20, 12. 13.* ther selbo fater ouh sô duat, thoh er mo sêre sinaz muat, thoh duat er mo aaur bitherbi thaz sinaz adalerbi. III. 1, 39; er *bezieht sich auf den Vater, mo und sinaz auf das Kind*; *vergl. v. 33*: thoh si iz (*die Mutter das Kind*) sêro fille, nist ni si aaur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô und *Hebr. 12, 6.* — c. *reflex. acc.*; *sich grämen*: irstentit ther thîn bruader, zi lîb er sô gikêrit, thaz muat sih thîn ni sêrit. III. 24, 22.

setî [st. f.], *Sättigung*; a) *eigentl.*: er muases sid gab follon fiar thûsonton mannon, setî sibun brôto mit fisgon ouh gimuato. III. 6, 54; *er gab Sättigung mit sieben Broden nebst Fischen, sättigte sie mit sieben Broden nebst Fischen; das von gab abhängige setî bestimmt follon muases genauer.* sih mêrôta iz (*das Brod*) zi setî thero liuto. III. 6, 38. b) *bildl.*: guatalîches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent, thie io thes rehtes gingênt; sie uuerdent ethes-uanne mit set es filu folle. II. 16, 15; *quoniam ipsi saturabuntur. Matth. 5, 6; sie werden mit Sättigung davon erfüllt.*

*sexta [st. f.], *sechste Stunde, Mittag*: thes skîmen, irzêh si in thes thrio dageszîti; thaz uuas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9; *a sexta hora tenebrae factae sunt usque ad horam nonam. Matth. 27, 45.*

sextâri [st. m.; s. *Bd. 2, 156*], *Sextar*; *vergl. Zeitschr. f. d. A. 6, 329*: thâr stuantun uuazarfaz, thaz uuârun sehs kruagi; thaz mez uuir ofto zellen ioh sextâri iz nennen; nam iagilh thrîzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II.

8, 31; capientes singulae metretas binas vel ternas. *Joh. 2, 6.*

sexto [num.], *der sechste*: ther êuangelio thâr quît, theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; hora erat quasi sexta. *Joh. 4, 6.*

sez [st. n.; s. *Bd. 2, 167*], *Stuhl, Thron*: er fuar zi sînes selbes sezze, zi sîn selbes guallichî. V. 18, 7; *vergl. sedal. got gibit imo uuiha ioh êra filu hôha, dâuîdes sez thes kuninges. I. 5, 28; dabit illi dominus deus sedem David patris ejus. Luc. 1, 32; vergl. II. reg. 7, 13; Ps. 88, 5.*

thrio - sez.

-sezzo, s. gi-sezzo.

sezzu [sw. v.], *setze hin, lege hin, stelle hin; a) eigentl.; 1) c. acc.; wohin? a) durch die Prâp. in c. acc.*: uuola, thiû nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41. in ira barm si sazta barno bezista. I. 13, 10; s. *Luc. 2, 16.* — sie saztun imo in houbit then selbon thurninan ring. IV. 22, 21; *auf sein Haupt; s. Joh. 19, 2. ß) durch die Prâp. furi c. acc.*: ther kneht, ther thaz allaz druag, er imo iz ni ginuzta, furi andere ouh ni sazta. III. 7, 38; nec tamen hos esurientibus turbis distribuit. *Alcuin. in Joh. pag. 519. γ) durch eine Partikel*: uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giueezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *wir können getrost darauf setzen; s. mag. 2) c. doppeltem acc.*: sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 24; s. *Luc. 22, 51. b) bildl.; c. acc.; 1) wohin? durch die Prâp. in c. acc.*: er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53; statuit eum super pinnaculum templi. *Matth. 4, 5. 2) wo? durch die Prâp. in c. dat.*: sô sezzit er thie guate in zesuemo ringe zi themo selben thinge. V. 20, 55; statuet oves a dextris. *Matth. 25, 33.*

gi-sezzu. ir-sezzu.

siach [adj.], s. siuch.

sib [st. n.], *Sieb*: gerôta iuer ther uuidaruerto, thaz muasi er redan iu thaz muat, sô man korn in sibe duat.

IV. 13, 16; satanas expetivit vos, ut cribraret sicut triticum. *Luc. 22, 31; s. duan.*

-sibba, s. gi-sibba.

sibba [st. f.], *Verwandschaft*: las ih iu in einên buachon, sie (*die Franken*) in sibbu ih in ahtu sîn alexandres slahtu. I. 1, 88; s. slahta, redina.

sibbo [sw. m.], *Blutsverwandte; s. gatiling, mäg, nâhisto*: thô bâtun sine sibbon, sô ofto mâga sint giuon. III. 15, 15; dixerunt autem ad eum fratres ejus. *Joh. 7, 3; vergl. Matth. 12, 46.*

gi-sibba.

sibun [num.], *sieben*: thiû habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32; s. *Matth. 22, 25. zalt er in sum siban uuê. IV. 6, 47; vergl. Matth. 23, 13 und dazu Hrab. Maurus. er muases gab follon fiar thûsonton mannon, setî sibun brôto. III. 6, 54. uuard thero âleibo sibun korbi. III. 6, 56. ih bin ein thero sibino thero gotes drûtbotôno. I. 4, 59; s. Bd. 2, 312 und vergl. Apoc. 8, 2. thaz krist hiar gisaz mit knehton sibirin inti az. V. 14, 24. — fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti zeli dû thaz kunni, sô ist einlif stantôn sibini. I. 3, 36; et fit numerus septuaginta septem. Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c; s. Bd. 2, 312. Subst.: uuaz thaz nezzi zeinit, ther rîm thero fisgo meinit, thero iungorôno menigi, thaz thero unârun sibini. V. 14, 20; s. Joh. 21, 2 und filu.*

sibun-stirri [st. n.], *Siebengestirn*; s. zeichan: thie sunnun ioh then mânou sô ubarfuar er gâhon, sâr zi theru stullu thiû zuelif zeichan ellu, ubar thaz sibun-stirri. V. 17, 29.

sibunto [num.], *der siebente*: thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31; s. *Joh. 4, 52. dihtô thaz thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 50; s. zît.*

sîd [adv.; s. *Bd. 2, 382*], *seitdem, von dieser Zeit, nachmals, hernach, in der Folge*: zi uuihtu iz (*das Salz*) sîd ni hilfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra. *Matth. 5, 13. ni bidrahtôt unser sumilth, thaz uuir birun al gilth, einera*

giburti, thoh iz sîd sulh uuurti. III. 3, 18; s. sulh. er muases sîd gab follon fiar thûsonton mannon. III. 6, 53. er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. êr er zi thi u iz gifiarta, mit hanton sinên ruarta thes betalâres ougon, thaz er sîd mohti sconuôn. III. 21, 6. thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21. fon thesses dages fristi sô uuas in thaz sîd festi. III. 25, 37. ioh er frides nuunnon sîd gab iamêr mannon. IV. 3, 24. ioh uuio siez ouh fir-nâmun, zi giloubu sîd biquâmun. V. 6, 7. giunisso unizun uuir thaz, theiz sîd uuâr lichamo uuas. V. 12, 12; *nach der Auf-erstehung*. fon himile inan (*den heiligen Geist*) sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 60. sîd gab er nan fon obana. V. 12, 69. thaz uuard sîd filu scîn. I. 39. manag leid er thulta, ubaruuant er sîd thaz fram. I. 42. *Manchmal folgt diesem sîd noch ein anderes Zeitadverbium*. So thanne: ther sîd thanne êristo sî. IV. 28, 21; s. salm. — thô: sie thâhtun thes gifuâres sîd thô heimortes. IV. 8, 27; s. gifuari.

sîd [praep.], *nach*; c. dat.: thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes riches uut-sôn sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. thaz uuir frô thes tôthes farên heimortes in eiginaz githingi sîd thera gôringî. III. 26, 52; s. gôringî. er saz sîd themo gange in themo oliberge. IV. 7, 5; s. Matth. 24, 3. liaf iôhannes harto mêr ioh quam zi themo grabe ouh êr, er stuant sîd themo fîze in gi-meitun thoh thârûze. V. 6, 16. uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun ioh then adalerbon sîd thô thesên uuarbôn. IV. 16, 8; s. uuarba. pilâtus giang zên liutin sîd thô thesên dâtin. IV. 23, 1. sîd thô thesên thingon fuar krist zên heimingon. II. 14, 1; s. thing. er after thesên uuorton giang in einan garton, ubar einan klingon sîd thô thesên thingon. IV. 16, 2. fuar thô druhtîn thanana sîd thô therera redina, sîd thô themo thinge zi themo heimminge. II. 15, 2; *über den Dat. auf a* s. Bd. 2, 211, 356.

sîd [conj.; s. Bd. 2, 382], 1. den

Anfangspunkt der Handlung, welche im Hauptsatze enthalten ist, bezeichnend, seitdem: ther douf uns allên thîhit, thaz uuazar ist giuuthit, sîd (*von dem Zeitpunkte an*) druhtîn krist quam uns heim int iz mit sinên lidin rein. I. 26, 2. thiz zeichan deta krist zi êrist, sîd er hera in uuorolt quam. II. 8, 54. ioh habêt fasto unser muat, sîd er fon tôde selbo irstuant, theiz sîd uuâr lichamo uuas. V. 12, 11. — er riat, thaz sîn einen dôttî al then liut gihialti, mamonto sâzi, sîd er thaz lib firliazi. III. 26, 30; *von dem Augenblicke an wird ihnen Heil widerfahren, in dem er das Leben verliert*; der Conj. steht wegen der indirekten Rede. Im Nachsatze steht: a) sîd: sîd er thârinne badôta, sîd uuachêta allên mannon thi u sâlda in thên undôn. I. 26, 3. 4 VF, P sih. b) sô: sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman, sô habêta si in githâhti, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 5. 6. c) nû: sîd man nan bifalta ioh man nan gidôtta, nû birun frô. III. 26, 53. 2. *nachdem*: sô uuer sô in mih giloubit, zi lib er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30; *zum Leben kommt er neuerdings, nachdem er hier gestorben ist*. — irgab er nan, sîd er nan bifalta. IV. 24, 37; *nachdem er ihn hatte geisseln lassen*; s. bifillu. mit thi u er se drôsta meist, sîd sînô geginuuertî er nam fon iro henti. V. 12, 64. fuar zi sinemo fater, sîd er in dôde sigu nam. V. 17, 15. ih zellu iu scônô liubî, thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant. V. 4, 52. 3. *weil, da*: theiz uuâri (*die Tunika*) in alalichî thera sînera lichî, uuiht ni missihulli, sîd si sia selbo spunni, thaz niaman thâr ni riafi, sîd si sia selbo scuafi, thaz uuiht missihulli thes licha-men follî. IV. 29, 46. 47.

-sidalu, s. gi-sidalu.

-sidili, s. gi-sidili.

-sidilo, s. gi-sidilo.

sîdôr [adv.], *ein adverbialer Comparativ*; s. Bd. 2, 385; *später, nachher*: thie thô thâr uuârun ioh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48. santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 62.

firsâhun sih zi sîneru ginâdu, sô uuir ouh iz firnâmun, uuir thâr sîdôr quâmun. IV. 5, 66. theist ther heiligo geist, mit thi u er se drôsta sîdôr meist. V. 12, 63. ni uuir dit thing êr noh sîdôr sulichaz. V. 20, 16.

siech [adj.], s. siuch.

-siehhên, s. ir-siehhên.

sign [st. m.; s. Bd. 2, 207], *Sieg*; in der Redensart: sign neman, *Sieg davon tragen*; worüber? durch die Präp. in c. dat.: mit thi u meintun thie man, thaz er in dôde sign nam. IV. 3, 23; quia erat dominus mortem moriendo superaturus. *Alcuin. in Joh. pag. 581.* thô druhtîn uolta reisôn, sîn selbes rîches uulsôn sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. fuar zi sîn selbes rîche, sîd er in dôde sign nam. V. 17, 15. er nam in tôdes rîche sigi kraftliche. V. 4, 49; s. nimu.

-sign, s. gi-sign.

sihhur [adj.], 1. *sicher, ausser Gefahr*: bimîde ouh zâlôno fal, thaz uuir sîn sichor ubaral. L 78. 2. *sich sicher fühlend, unbesorgt, beruhigt*; c. gen.: uola uuard thie mennisgon, thie sichor sint iro dâto. V. 19, 12. 20. 42. 56. 64. thoh habêt therêr, thaz fiant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit, sichor mugun sîn uuir thes. L 74; in *Betreff dessen*; oder: *deshalb*; s. ther.

sihhur-heit [st. f.], *Sicherheit, Befreiung vom Untergang*: er (*Kaiphaz*) unthankes in zalta, uuo iz allaz uuesan scolta, thaz druhtîn selbo uolta, bi unsih sterban scolta ioh sînes bluetes rînnan uns sichurheit giuinnan. III. 25, 36; non cogitatis, quia expedit vobis, ut unus moriatur homo pro populo, et non tota gens pereat. *Joh. 11, 50*; vergl. III. 25, 25 fg.

sihu [st. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe*; vergl. scouuôn (thoh scouuôt ir nû alle, theih sihu. III. 20, 148. sô uuer then fater sehan uolle, giuûaro scouu er anan mih. IV. 15, 34. ni mugun sie iu uuankôn, sehet zi iro uuerkon ioh scouuôt iro dâti. II. 23, 11. 12); a) *abs.*: ther heiligo geist quam in

inan, thaz man sah. II. 3, 52; *so dass man es sah, sichtbarlich*. blinton deta sehentan. III. 24, 78. sagê nû, uuo sihist thû sô zioro. III. 20, 43. thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44. nû sihu. III. 20, 116. sehenti auur uurti. III. 20, 122. ni mohta sehan êr. III. 21, 3. gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr. III. 2, 32. sihu, al sôsô ih uuille. III. 20, 148. sô nû mannilh ist sehanti. I. 3, 40. b) c. acc.: thaz sihit er al ioh hôrit. II. 13, 24. sagêta, thaz si nan sah. V. 7, 66. ih sah thih. II. 7, 63. uûar sâhi thû inan. III. 18, 56. sô uuer then fater sehan uolle. IV. 15, 33. sie sehent then goes sun in sunnun analiche. III. 13, 41. uuir sâhun sînan sterron. I. 17, 21. ni sâhun uuir nan êr. I. 17, 25. sô uûar man sehe sterron. I. 11, 16. sagêtun, thaz sie sterron einan sâhun. I. 17, 19. thaz kindiltn sie sâhun. II. 3, 17; — I. 9, 7. hôh ist ther, then uorolt sihit ellu. V. 20, 14. al thie liuti iz sâhun. II. 24, 10. thô screib er, thaz iz ther liut sah. I. 9, 26; — III. 24, 62. thaz sehet ir nû alle. IV. 30, 32. thaz er in natûrn uuas selbo ther, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50; s. er [*pron.*]. sie sehent sînaz rîchi. V. 20, 82. sie sâhun egislîcha sacha. IV. 17, 29. sie scônî sîna sâhun. III. 13, 47. ni mahtû irzel-len, uuo filu thû liebes sihist thâr. V. 22, 13. thia scônî, thia sihistû alla thâre. V. 23, 276. thâr sihit er sînes selbes bilidi. IV. 15, 35. ir sehet mêra uuuntar. II. 7, 71. er sihit unsô dâti. V. 18, 13. quâmun zisamane thi u zeichan zi sehanne. III. 9, 3. ir sehet sîna unêra. IV. 23, 10. then iâmar allan sâhun. III. 24, 69. thia uuuntun zi sehanne. V. 12, 37. sîn gi-siuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst. V. 23, 293. thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40. ni sah man thesemo gilichaz. I. 20, 22. c) c. *doppeltem acc.*; vergl. biru, findu, firdragu, gibu, habên, haltu, heffu, holôn, sezzu, uuizzan, zellu: uuir sehen sie gihêrête. IV. 5, 52. himil sehet ir indân. II. 7, 2. thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungi-scaffan. II. 1, 6. uuanta sah gifangan

ioh truhtin ira irhangen. IV. 33, 13; *das Subst., das zu beiden präd. Acc. gehört, ist zum zweiten gestellt; vergl. giladôn. d) c. acc. und inf.:* si sâr uidorort bisah, thâr sah si druhtin stantan. V. 7, 44; vidit Jesum stantem. *Joh. 20, 14.* sie sâhun thâr uuuntar (*nämlich*), thia duacha liggan suntar. V. 6, 55. himil sehet ir irdân, thie engila ouh hera nidargân, sehet ir se stigan ubar then mennisgen sun. II 7, 72, 73; *s. Joh. 1, 51.* ni sâhun sie nan sizen untar scualârin êr. III. 16, 9; — V. 7, 13. er sah iz uuernôn. II. 9, 60. sehet ir mih queman. IV. 19, 53. sô sehent sie queman zi themo thinge then mennisgen sun. IV. 7, 39. thô er inan sah thara ingân. V. 6, 28. in imo sâhun se gotes kraft scinan. II. 11, 29. — *Mit Objekt-accusativ:* zeichono eigît ir ginuult, thi uir mih duan sâhut. V. 16, 36. niazan sah er inan thaz. II. 5, 9. thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. II. 15, 47. sie sâhun ungimacha (*nämlich*), druhtin iro bintan, ni gidorstun zi imo iruuintan. IV. 17, 30; *s. bintu, martolôn. e) mit folg. Satz:* iagilîh thâr sehan mag, uuâr ther lichamo lag. V. 4, 57. sehêt herasun, uuâr geit ther druhtines sun. II. 7, 11. 2. *sehe auf etwas hin, blicke hin; a) abs.:* nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouuôn. II. 14, 105. *b) auf wen?* 1) *durch die Prâp. anan c. acc.:* sô uuer sô thaz irunelle, then fater sehan uuolle, giuuisso seh er anan mih. IV. 15, 36; *s. Joh. 14, 23.* 2) *durch die Prâp. zi c. dat.:* sô moyses zi thi uir gi-fiang, thaz er thia natarun irhiang, then eittar bifiangi, thaz er tharagiangi, thara zi iru sâhi. II. 12, 66; *s. Joh. 3, 14.* sô druhtin thaz gisprah, ein thero manno zimo sah. IV. 19, 13. selbo druhtin zi in thô sah. IV. 26, 28; *s. Luc. 23, 28; — IV. 37, 19.* ni mugun sie iu uuankôn, sehet ir zi iro uuerkon. II. 23, 11; *s. Matth. 7, 16.* sah ein zi andremo. IV. 12, 13; aspiciabant ad invicem. *Joh. 13, 22; — V. 10, 23.* 3) *durch die Prâp. after c. dat.:* sie after imo sâhun. V. 17, 23; *s. Act. apost. 1, 10.* 4) *durch die Prâp. ubar c. acc.:* unanta druh-

tin, er sah ubar inan sâr. IV. 18, 41; quia respexit dominus eum. *Luc. 22, 61.* 3. *schaue an, betrachte; c. acc.:* sehet then man, ther mir thaz allaz brâhta fram. II. 14, 87; *s. Joh. 4, 29.* sehet nû then man. IV. 23, 9; ecce homo. *Joh. 19, 5.* sehet these fogala, biginnet ana-scouuôn thiô bluomon. II. 22, 9, 10; respicite volatilia. *Matth. 6, 26; considerate. Matth. 6, 28.* sih thaz hêrôti, theist imo thiomuati. I. 3, 41; *s. hêrôti.* ni liaz si sehan uuoroltthiot thaz ira lioht. IV. 33, 2; *s. lâzu. — c. reflex. dat.:* sin drût ouh stuant thâr einêr, er giburit ouh thô thâr ioh sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6. 4. *sehe genau hin, sehe zu, beobachte, gebe acht; a) c. acc.:* sie sâhun sinaz altar. III. 18, 54; *s. Joh. 8, 57.* *b) mit folg. Satz:* sehet, then ih kusse. IV. 16, 26; *s. Matth. 26, 48.* 5. *trage für etwas Sorge, bin auf etwas bedacht; a) c. gen.:* gibôt thên, thie thes lides sâhun. II. 8, 25; *s. Joh. 2, 5.* thie thes graves sâhun. V. 4, 34. thaz uuîb, thaz thero duro sah. IV. 18, 6. *b) mit folg. Satz:* nû gank inti sih, thaz thû bigounmês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 57; *s. Joh. 8, 11.* thes sih, thaz thû es uualtês. IV. 37, 13. 6. *nehme Rücksicht; c. gen.:* gibôt, thaz er nan (*Abraham den Isaak*) tharaleiti, thera liubî ni sâhi. II. 9, 36. 7. *sehe geistig, nehme wahr, begreife, erkenne; a) mit einer Partikel:* sô uuer uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken, yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme. III. 16, 17; *s. Joh. 7, 17; betrachte diese Lehre und er wird erkennen; vergl. III. 23, 39; 12, 41.* *b) mit präd. Acc.:* zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir sehen rehtaz. II. 12, 56; *s. Joh. 3, 11.*

ana-sihu. bi-sihu. gi-sihu. ir-sihu.
nidar-sihu. thara-sihu. ûf-sihu. umbi-
bielihu. untar-sihu. zua-sihu.

silabar [st. n.], *Silber:* tharazua fuagi silabar ginuagi. I. 1, 71. ni hilfit goto-uebbi thâr (*am jüngsten Tage*) noh thaz silabar. V. 19, 46.

sillaba [st. f.; *s. Bd 2, 217*], *Silbe:* eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit. I. 1, 23.

simbol [st. m? n?; s. Bd. 2, 169], belegt durch den adverbialen Dat. plur. simbolon, immer, stets; s. semper, simbolun. Tat. 131, 11: si (die Liebe) liuzit iz al thanana ûz zi themo druh-
tînes hûs, si ist alla zît iouuanne sim-
bolon thârinne. IV. 29, 56. thaz uuir thaz
seltsâni scouuôn thâr in uuârî ioh thiô
êuuinigun ziârî simbolon in êuuôn. H 163.
thoh habêt therêr thiz fasto binagilit,
simbolon bisperrit. L 73; für immer.
uuanta thaz ist funtan, unz uuir habên
nan gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuf
ioh mit heilu simbolon gimuato. L 81.

sîn [st. m.], 1. Herz, Gemûth: sô
sîn gisah then lioban man, thô sprah
si zi themo kinde mit gidrôstemo sinne.
I. 22, 42; s. Luc. 2, 48. 2. Bedeutung,
geistiger Inhalt der Worte: thaz uuir
ni missifiangîn, rihta uns then sîn hiar
filu fram therêr gotes drûtman. II. 11, 42;
s. rihtu.

sîn — sîh [pron.], s. er, sîn, iz.

sîn [pron.; s. Bd. 2, 315. 336], sein;
1. reflex., in Beziehung auf ein männ-
liches oder neutrales im Sing. stehen-
des Subjekt: sprah thô druhtîn bî then
sînan siachan drût zên iungoron sînen.
III. 23, 41. 42. gibôt er sînen iungoron.
IV. 4, 7. u. s. w. In Bezug auf ein
weibliches oder im Plur. stehendes Subj.
steht der Gen. des Personalpronomens:
in ira barm si sazta barno bezista. I.
13, 10. — indâtun sie thaz iro dreso. I.
17, 63. fialun sie in iro knio. IV. 22, 25.
sie santun bî then bruader zi kriste,
kunden iro sêr. III. 23, 15. thiô gisuester
ougton thaz iro sêra herza. III. 24, 56;
s. Bd. 2, 330. Auch in Folge der Con-
struktion auf das natürliche Geschlecht:
ira ferah bôt thaz uuîb. I. 20, 19; s. III.
10, 1; 17, 13. u. ö.; vergl. quam siu
(thaz uuîb) forah talu sâr, iah thô thâr
gimuato sînes selbes dâto thero druh-
tînes uuerko ioh ouh iro githanko. III.
14, 42. 43. sô siu (thaz uuîb) thaz gi-
hôrta, thaz er iz antôta, ioh thiu selba
dât sîn ni mohta firholan sîn. III. 14, 38.
2. unreflex., in Bezug auf ein sing.
männliches oder neutrales Wort: ni

uill ih sînes bluates scolo sîn. IV. 24, 27.
u. s. w.; s. Bd. 2, 330. In Bezug auf
ein weibliches oder im Plur. stehendes
Wort ist der Gen. des Personalprono-
mens gesetzt: iz uuas ira einigo sun.
I. 22, 26. — thaz uuârun iro listi. I. 17, 10.
er losôta iro uuorto. I. 22, 35. Gleich
dem Gen. possessivus stehen die sämt-
lichen Possessivpronomina in der Regel
a) in aktiver (subjektiver) Bedeutung:
dîn uuillo. I. 2, 52. thîn fuaz. II. 4, 60.
mîn fiant. IV. 21, 20. uuaz uuâri racha
mînu, ni uuâri ginâda thînu. III. 17, 61.
thû, druhtîn, rihti uuort mîn. I. 2, 32.
thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43.
ir eigut uuillon mîn irfullit. V. 20, 71.
thuruh ungiuuâra mîn ni lâzit thia fruma
sîn. V. 25, 44. ir quedet, thaz thiu uuort
mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 57. gi-
borgên ih, thaz er nist mîn gimeino.
III. 18, 16. thaz sorgê mîn gilcho. V.
20, 12; — V. 25, 56. sô uuâr sô iz zi
thiu gigeit, thaz mîno gilcho iz ni fir-
steit. III. 7, 53. Auch prädikativ stehen
nur die Possessiva: uuant er giunisso
thîn nist, bî thiu sprâchi, sô iz uuâr ist.
II. 14, 54; s. Joh. 4, 18. nû iz allaz
druhtîn thîn ist. V. 24, 15. uuir birun
alle thîn. V. 24, 7. uuanta iuer ist thaz
himilrichi hôhaz. II. 16, 3. er uuolta,
thaz er sîn uuâri. II. 4, 15. thes nist
zala, uuio manag uuuntar sîn ist. III.
14, 1. thaz uuas al sîn. IV. 27, 21. ther
uuâg ther uuas sîn. III. 9, 17. theist sîn.
V. 1, 34. sîn ni uuas es mêra. III. 25, 32.
Ebenso nach uuerdan: uuer ist iz, thaz
ih mit giloubu uuerde sîn. III. 20, 175.
b) ausnahmsweise in passivem (objek-
tivem) Sinne, in dem sonst der Gen.
des Personalpronomens (sie eignen mîn
io minna. III. 22, 22; zu mir. thaz ih
minna habên thîn. V. 15, 5; zu dir) ge-
setzt ist: quad, theiz ni uuâri bî alles-
uuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV.
7, 20; aus Hass gegen ihn allein; s.
Matth. 24, 9. uuard mir uuê, theih
sînô liubi in mih giliaz. V. 7, 38; Liebe
zu ihm. Eine darauf bezügliche Ap-
position steht im Gen.: gihugi uuortes
mînes, thes hêreran thînes. IV. 13, 38.
mir limphit, theih sînu uuerk uuirke,

hes mih zi thi uanta. III. 20, 11. *Namentlich stehen* 1) *in dieser Verbindung die Pronomina* selb (ipse), ein: klagôta mîn selbes armuatî. III. 20, 40; meam ipsius paupertatem. dua mir thaz gimuatî thuruh thîn selbes guatî. III. 10, 33; tuae ipsius gratiae causa. *Ebenso bei dem Pron. der 3. Person sîn; zunächst* a) *wenn es reflexiv steht*: rihtit sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8; suum ipsius. uuant er sîn selbes kind ist. II. 13, 33, *wo sîn, gleich dem mîn, thîn in den vorhergehenden Beispielen unbedenklich als Possessivum aufzufassen ist, was noch durch folgendes Beispiel bekräftigt wird*: bî sînemo einen guate, mit sînemo einen falle irlôst er unsih alle. III. 26, 55. 56. b) *nach dieser Analogie, wenn es unreflexiv gesetzt ist*: thaz ungimâh ruarta thie sîne selbes friunta. III. 24, 70. quad, theiz ni uuâri bî allesuaz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20. *Ebenso*: ih bin selbes boto sîn. II. 13, 7. genêr ni gerôti sîn selbes geginuerti. III. 3, 8. habêtun kristes minna sîn selbes drûtinna. III. 23, 14. sîn selbes stimma sprah uns thaz. II. 3, 49. ni sant er (*der Vater*) nan (*den Sohn*) bî niheinigeru fâru, thaz thi u sîn selbes guatî thia uuorolt pinôti. II. 12, 76. giloubta iro filu, uanta thi u sîn selbes lêra uas in harto mêra. II. 14, 116. *Ebenso*: er riat, thaz man bi-uurbi, thaz sîn einen dôti al then liut gihialti. III. 26, 28. *Wie aber im Lateinischen bei Voranstellung dieser Genetive das possessive Pronomen sich manchmal in den Gen. des persönlichen verwandelt, so auch bei O. Diese* 2) *Konstruktion ist sicher anzunehmen*: in helln nan gistreuuita, gi-uuan ouh in sîn selbes heiminge. V. 16, 4; sîn selbes, ipsius sui = in sînemo selbes, in suo ipsius regno (*dass sîn hier Personalpronomen, folgt daraus, dass der Dat. des Adj. die Endung nicht abwirft; s. Bd. 2, 342*). er habêt in gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî. IV. 15, 56. er fuar zi sîn selbes rîche. V. 17, 15. er fuar zi sîn selbes guallîcht. V. 18, 8. — thô druhtin

uuolta reisôn, sîn selbes rîches uufisôn. V. 16, 1. *Dann auch, wo sîn unreflexiv steht*: thie folgêtun imo zi sîn selbes tôdes falle. IV. 26, 4. zi sîn selbes zesu er gisaz. V. 18, 10. *O. setzt aber auch* 3) *statt des Gen. des Personalpronomens den Gen. des Possessivpronomens; s. Grimm, Reinhart, 274¹⁴⁰⁸*: ih zellu iu afur mînes selbes redina, selbon ban mînan. II. 18, 14; = mîn selbes, ipsius mei = mîna selbes. ginâda sîna grua-zet, sô mînu uuort iu iz suezent, mînes selbes lêra. II. 21, 24. sint fasto âna enti in mînes selbes henti. III. 22, 26. thaz steit in mînes selbes henti. IV. 23, 36. fuatiri thi u scâf mit mînes selbes lêru. V. 15, 10. mînes selbes lêra thi u duit in filu mîra. V. 16, 27. zellet thiô gimeitî mînes selbes ubill. V. 25, 31. thi u mînes selbes nidirî duat gihugt. H 155. — sô uuehsit thir thaz kristes muas zi thînes selbes guate. III. 7, 74 = zi dîn selbes, *das F bietet*. thia dagalîchun zuhti gib uns ioh thînes selbes lêra. II. 21, 34. biscirmi uns fon alleru undâti mit thînes selbes mahtin. II. 24, 26. thârana hugge ouh thînes selbes uuillon. III. 1, 26. *Ebenso*: III. 1, 28; IV. 1, 40; 13, 37; 21, 12; V. 8, 40; 17, 3; 24, 10; 23, 27. 57. 141 u. ö.; 23, 12. 80. 96 u. ö. *Namentlich in der 3. Pers.*: bigond er thaz spentôn sînes selbes uuorton. II. 15, 21 = sîn selbes, ipsius sui = sînên selbes uuorton, suis ipsius verbis. bigôz inan mit sînes selbes bluate. V. 1, 45 VP, F sîn. mit sînes selbes tôdu ubarfuar thi u bêdu. III. 7, 20 VP, F sîn. er scal uuahsan sînes selbes dâto. II. 13, 17. giloubt er, thaz iagiunâr ist druhtin mit sînes selbes mahtin. III. 2, 16. sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 32. mit sînes selbes mahtin zi in thô sprah druhtin. III. 18, 2. thie uuizzî in scolta mêrôn mit sînes selbes lêrôn. IV. 15, 38. mit sînes selbes uuidîn irlôsta unsih thera burdin. IV. 25, 12. *Ebenso*: III. 14, 42; IV. 30, 25; 31, 17; V. 4, 53; 9, 25. 26. 40; 12, 84. 94; 16, 12; 18, 7; 19, 52; 20, 66; S 18. 35; H 29. 77. 88. 146. 147. sô liaz er sêla sîna in sînes selben fater hant. IV. 33, 26. *Auch da, wo sîn unreflexiv*

steht: gab antuurti sînes selbes guatî. II. 14, 50. ioh ouh thaz folk instuanti sînes selbes guatî. III. 15, 21. nintuueih imo zi sînes selbes gange. III. 9, 20. lernê thia guatî, sînes selbes miltî. III. 19, 12. mir deta thaz gimuati sînes selbes guatî. III. 20, 117. ni uuizun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138. pilâtus huab giscribana sînes selbes redina. IV. 27, 23. uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha. III. 23, 53. *Ebenso*: IV. 15, 35; 19, 6; 22, 8; 23, 34; 27, 19; 30, 6. 33; V. 1, 40; 12, 82; 23, 289; L 15. 30. iz uuas al in sînes einen krefti. IV. 12, 60. *Nach Analogie dieser Konstruktion gebraucht O. dieses selbes in der Anrede auch neben dem Possessivpronomen der 2. Pers. plur.*: ofto irhugg ih thes managfalten guates, thaz ir mih lêrtut iues selbes uuorto. S 12. iz dâton gomaheti, thið iues selbes guatî, iueraz girâtî. S 15. *Sogar mit Bezugnahme auf mehrere Personen wagt O. diese äusserlich allerdings gleiche Konstruktion*: ofan uueset drâto iues selbes dâto. II. 17, 20 = iuar selbero, vestri ipsorum = iuerero selbero, vestrorum ipsorum. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto iues selbes dâto. H 152. *Durch äussere Analogie braucht endlich O., noch weiter gehend, den Gen. des Possessivums s'att des Personalpronomens selbst in einem solchen Falle, in dem er objektiv steht*: boton quement mine thir, mînes selben uufsi. IV. 31, 25 VP, F selbes = mîn selbes; selb ist VP aus dem consonantischen Thema flektirt; *ebenso*: IV. 33, 26; V. 1, 5. *Einmal findet sich sînes selb*: thaz habês irfuntan, theih faru in sînes selb gisihti. V. 7, 61 VP, F sînes selbes. *Da mit Bezug auf ein plurales Subjekt 3. Pers. kein Possessivum steht (s. oben), so stimmt selb mit dem Gen. des Personalpronomens überein*: gibutun selbero iro uuorto. IV. 8, 5; suis ipsorum verbis. habêtun nan zi huahe mit iro selben uuorto. IV. 30, 4. muatun sie sih thero iro selbun dâto. H 71. *Verschieden von diesen drei gleichbedeutenden Konstruktionen ist 4) jene, in der Possessivum und Determina-*

tivum mit dem Subst. in Casus, Numerus und Genus übereinstimmen. selb bedeutet hier idem und steht a) vor dem Substantivum, während das Possessivum nach demselben gesetzt ist: thaz selba kind thînaz heizzit iz gotes sun frôno. I. 5, 45; idem filius tuus, *eben dieses dein Kind*; *verschieden von thînaz* (thîn, thînes) selbes kind, tuus ipsius, ipsius tui filius. nunntôt bitturu pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46. ih zellu iu selbon ban mînan, then ih heizu afur scriban. II. 18, 14. thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn sîn. V. 25, 89. sô siu gihôrta, thaz thiu selba dât sîn ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. ouh blias er sia ana then selbon heilegon geist, thie selbun kraft sîna. V. 11, 10. fuar krist in selbaz geuui sînaz. II. 14, 2. thie selbun drûta sîne hulfun themo uufbe. III. 10, 18. noh uuârun zuuillîne thie selbun drûta sîne. V. 11, 34. sus duent thie selbun drûta sîne. V. 25, 54. ni firnimist, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 46. thaz selba sedal sînaz. V. 20, 15. selbaz rîchi sînaz. L 67. *b) vor dem Possessivum*: bigan druhtîn redinôn thên selbên sînên theganon. V. 9, 39; *zu eben diesen seinen Jüngern*. fuart er thô tharasun then selbon sînan drûtsun. II. 9, 41. selbaz sîn girâtî. V. 8, 14. *Verschieden davon*: redinôta er suntar fon theru minnu managaz êr selbo, druhtîn unser. H 144, *wo druhtîn unser als Apposition zu er selbo gesetzt ist*: *er selbst, unser Herr*; s. Joh. 13, 14. *Ebenso kann aufgefasst werden*: yrhuabun sie ûf then kuning himilîsgon thâr, selbon unsan druhtîn. IV. 27, 10; *ihn selbst, unsern Herrn*. Wie selbo (ipse) wird auch ein (solus) zu dem Possessivum im Gen. konstruiert; s. oben. *Zweimal findet es sich aber auch attributiv auf das Subst. bezogen*: thaz thuruh sînan einan dolk uuâri gihaltan ther folk. III. 26, 29; *durch seinen einen Untergang* = thuruh sînan einen dolk, *wie unmittelbar* III. 26, 28 *vorher*: thaz sîn einen dôttî then liut gihialti. er uuolta eino thaz biuuerban, thaz uuir niruurtîn furdir al thuruh then sînan

einan fal. III. 26, 34. *Und weil ein und selb in der Konstruktion zusammenstimmen, gestattet sich O. ausnahmsweise diese Konstruktion auch wieder bei dem ipse bedeutenden selb:* firfâhan unsih scolti thiu sîn selba guatî thera altun arabeiti. V. 9, 34 = thiu sîn selbes guatî. thaz inan uuiht gilezze thera sinera selbun heili. V. 23, 248. — *Ueber die Flexion des auf die Possessivpronomina folgenden Adj. s. ther* II. — *Subst.:* ir sculut sprechan thaz mîn. I. 9, 18; *was ich euch sage.* firfâh uns allên, thaz uuir thaz thîn io uuollen. II. 24, 29. uuahtêt, thaz er thaz sîn ginerie. IV. 7, 60; *seine Habe, sein Besitzthum.* ther fon imo sagêt uaz, ther suachit io thaz sînaz, uulit thes gigâhen, thaz sînaz gihôhen. III. 16, 19; *s. Joh. 7, 18 und vergl. I. Cor. 10, 24; 13, 5.* Ilit, er gigâhe, thaz sînaz io gihôhe. I. 1, 32. uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. ni liaz uuiht er thâr thes sînes. V. 4, 56; *s. giroubi, lâzu.* — nû ih thên mînen mih sus nidiru. IV. 11, 48; *Jüngern; s. Joh. 13, 14.* fuar druhtîn inti sîne ubar einan lantsê. III. 6, 5. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihtî ioh nuzzun thie sîne, sô uazar ist bî uufne. II. 10, 10; *s. niuzu.* — then ingang ouh ni rîne, ni sî thie sîne. II. 4, 10; *die dem Satan verfallenen Menschen.* uuiio er untar sînen mohti thaz irlîden. II. 4, 19. — thârana mahtû gifreuen ouh thie thîne mit geistlichemo uufue. II. 9, 24.

sind [st. m.], *Weg:* thes sâr nû dû ginendês ioh gang ouh thînes sindes. III. 4, 28; *s. Joh. 5, 8.* sliumo irlôset inan thes, thaz gê er sînes sindes. III. 24, 104; *s. Joh. 11, 44.* — ther dag ist sînes sindes. V. 10, 8; *vorbei; s. Luc. 24, 29.* ther scaz ist sînes sindes. V. 19, 60; *dahin. Namentlich in adverbialen Redensarten:* 1. *sindes, so gleich, so eben:* tharbêtîn thes sindes thes iro heiminges. III. 26, 17. frâgêtun thes sindes thes keiseres zinses. IV. 6, 30. *Mit vorausgehendem sâr, sârio, io:* fuarun sâr thes sindes thie hirta heimortes. I. 13, 21; — I. 16, 22; III. 1, 36;

V. 13, 25. *Ebenso:* sâr bî themo sinde: êrâta er nan (*Gott den Abraham*) filu fram, thô er zên altên dagon quam, sâr bî themo sinde, zi diuremo kinde. H 80; *mit einem Male; s. quimu.* sie eiscôtun thes Kindes sârio thes siudes. I. 17, 11; — I. 22, 20; III. 17, 50. iôsêph io thes sinthes er huatta thes Kindes. I. 19, 1; — I. 21, 8; II. 5, 10. 2. *zi themo sinde, in dieser Rücksicht:* ni firliaz sih krist in thero liuto fâra thô zi themo sinde; sie uuârun imo kunde. II. 11, 62; *s. Joh. 2, 24.* 3. *in then sind, in dem Grade, dergestalt:* giêrêta er se in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 28; *s. Joh. 1, 12.*

-sindi, *s. gi-sindi.*

-sindo, *s. gi-sindo.*

singu [st. v.], 1. *gebe einen harmonischen Ton von mir, ertöne, erklinge:* îli thû zi nôte, thaz iz scôno thoh gilûte ioh gotes uizzôd thanne thârâna scôno helle, thaz thârana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 39; *vergl. ih singo an dero ziterun. Notk., Ps. 42, 4 und s. hillu, thârana.* 2. *lasse mich in singendem Tone vernehmen; eigentl. und zwar a) von der Henne:* thû louguis mîn, êr hînaht hano krâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 36; *s. IV. 18, 33.* b) *vom Menschen; trage singend vor;* 1) *abs.:* nû singêmês alle! I. 6, 15. quam engilo heriscaf, sus alle singente. I. 12, 22. thie engila flugun zi himile singante. I. 12, 33. heriscaf mit imo sang. II. 3, 13. 2) *c. acc.:* thaz sungun thie fordoron liuti. IV. 4, 55. thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora giangun. IV. 5, 61. mit saltâri in henti, then sang si unz in enti. I. 5, 10. ther liut sank thesses liedes uuunna. IV. 4, 53. sehen thero engilo thionôst, uns thâr lîb bibringit, thaz iagiltchêr singit. V. 23, 294. 3. *stimme ein Loblied an, lobsinge; c. dat.; in welcher Sprache? durch die Präp. in* c. acc.: thaz uuir kriste sungun in unsera zungun. I. 1, 125. 4. *feiere in einem Gedichte, verherrliche singend, behandle in Versen, besinge; c. acc.:* uuanana sculun francon einon thaz biuankôn, ni sie in frenkisgon gotes lob

singên? I. 1, 34. ni man in iro gizungi kristes lob sungi. I. 1, 116; s. in. 5. *weis-sage, verkündige*; c. acc.: uuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19; quod dictum est per prophetam. *Matth. 2, 15. Ebenso* I. 17, 28; II. 23, 5; V. 9, 43. — *Von wem?* thie buah fon imo singent. I. 8, 26; — I. 5, 19. — *Wem?* uaz uns thie selmi singent. III. 7, 45. 6. *bedeute*; c. acc.: in herzen hugi thû inne, uaz thaz fers singe. I. 12, 26.

gi-singu. ir-singu.

sinnu [st. v.], *reise, begeben sich*; a) *wohin?* 1) *durch die Präp.* in c. acc.: thô uolt er in morgan in gallêa sinnan. II. 7, 39; voluit exire in Galilaeam. *Joh. 1, 43.* 2) *durch die Präp.* zi c. dat.: uolt er thô biginnan, zi hiêrusalêm sinnan. IV. 4, 1. b) *zu wem?* *durch die Präp.* zi c. dat.: thie ouh zi imo sunnun, thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63; s. *Matth. 8, 26.*

gi-sinnu. hera-sinnu. hera-gisinnu.

sioch [adj.], s. siuch.

sîta [st. f.], *Seite*: mit speru er thar-zua gîlta, indeta mo thia sîta. IV. 33, 28; latus ejus aperuit. *Joh. 19, 34.* hiaz ruaren sîna sîta. V. 11, 21; s. *Luc. 24, 40.* indân uns uuard thes himil-liches ingang, thia filu langun bîta indet uns thô thiu sîta. IV. 33, 80; s. bîta, induan.

sitôn [sw. v.], 1. *bewirke, thue, verrichte*; allg.; a) c. acc.: mit uorton mir al zelita, sô uaz sih (= sô ih) mit uuerkon sitôta. II. 14, 88; qui dixit mihi omnia, quaecunque feci. *Joh. 4, 29.* gab er mo antuurti, thaz uuerk er thâr thô sitôta, iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26; *Jesus erklärte dem Petrus die Handlung, die er verrichtet hatte, nämlich die Fusswaschung; das Obj. ist in den Nebensatz gestellt und im Hauptsatze durch das Pronomen angedeutet*; s. *Joh. 13, 7.* ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit aaur thâr; thiz uufb ouh thaz hiar sitôta. V. 7, 11; *das that auch hier diese Frau.* dâttun mâri, thaz er firnoman uuâri, ioh

er then diufal habêti, bî thiu thiz allaz sitôti. III. 14, 108; s. *Joh. 10, 20.* b) *mit folg. Satz*: giflizzîn mîne thegana, mîn fiant sus ni uuialti, mit theganheiti sitôtîn, thaz sie mih in irretitîn. IV. 21, 22; *mit Heldenmuth bewirkten sie, dass sie mich von ihnen befreiten, sie würden mich mit Heldenmuth von ihnen befreien*; s. gisitôn, duan. 2. *spec.*; *veranstalte, stelle, richte her, ordne an, stifte an*; c. acc.: zalta in bî einô brût-loufti, uuio kuning ein thiô sitôta. IV. 6, 16; *vergl. Matth. 22, 2.* iûdas iz ouh sitôta, mit in iz ahtôta. IV. 8, 17 VP, F gisitôta. thaz sitôt, themo ih biutu thiz brôt. IV. 12, 37; s. *Joh. 13, 26.* 3. *thue an, füge zu*; c. acc. *der Sache, dat. der Person*: ginâdlîcho unsih retita, thô thiz man imo sitôta. IV. 25, 4.

gi-sitôn.

situ [st. m.], 1. *Sitte, Gewohnheit, Brauch*: sô thâr in lante situ uuas. I. 4, 3; II. 8, 27. sô thâr uuas situ thanne. IV. 35, 20. scoltun siu then uuizzôd irfullen, then situ ouh. I. 14, 3. 2. *Lebensweise, Wandel, Betragen*: si therêr situ in manne, ther thârana gange. I. 18, 36. er uuas in sitin fruatêr. I. 8, 10. sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari. IV. 5, 33; s. ubarigileggu. theist giscrîb heilag: thâr duent sie uns zi muate situ filu guate. IV. 5, 59.

siuch [adj.], *krank*; *eigentl.*: sîn sun uuas filu siechêr. III. 2, 4; s. *Joh. 4, 47.* menigî siechero manno. II. 15, 9. thie lâgun fol al mannes siaches inti hammes. III. 4, 8. sprah bî then sînan siachan drût. III. 23, 41. — *Subst.*: quimit lîhtida, sô ofto siochemo duat. III. 23, 46. thie siechun quâmun alle. III. 14, 55.

siuhbf [st. f.], *Krankheit*: in siuchf drôst ni dâttut. V. 20, 106; s. *Matth. 25, 43.* ir eigut ouh siuchf in mir gilochof. V. 20, 76; s. *Matth. 25, 36.* quistû bî thiô siuchf. V. 23, 251; s. quidu.

-siuni, s. gi-siuni.

sizzu [st. v.], 1. *persönlich*; 1. *setze mich, sitze*; a) *allg.*; a) *eigentl.*: nî sâhun sie nan sizen untar scualârin êr. III. 16, 9. bigan druhtîn redinôn thên

theganon, thên thâr umbi inan sâzun. IV. 10, 2. thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. thie in kristes grabe sâzun. V. 8, 2. thô sah er sizzen thâr engila zuêne. V. 7, 13. munizâra fand er siz-zente thâr. II. 11, 8. thâr sizzen drûta sine. V. 20, 17; *über Abfall des t s. Bd. 2, 35.* thâr saz thi u êuiniga sunna. IV. 9, 23. thie stuala, thâr sie sâzun. II. 11, 14. nâmun sie iro uuât, thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16. gibôt, sie stillo sâzin. IV. 11, 15. ist uuuntar, thaz sie (*die Engel*) sô sâzun suntar. V. 8, 5. — *Mit präd. Nom.:* in mittên saz er eino. I. 22, 36. unz druhtîn thâr saz eino. II. 14, 13; *s. ein.* *β) bildl.:* iôhannes zi kristes houbiton saz. V. 8, 2. thie zi hêrôst sizzent. II. 10, 13. *b) spec.;* 1) *sitze zu Gericht:* ther kuning sizzit guallîcho. V. 20, 13. ir sehet mih que-man, ouh sizen hêrlîcho. IV. 19, 55. 2) *sitze zu Tische; eigentl. und bildl.:* gibôt, thaz sie sâzin, mit imo al saman âzin. IV. 9, 18. thaz sie iz âzin al, sô sie thâr sâzin. IV. 10, 10. sô sie gâzun, thie thâr mit imo sâzun. V. 15, 1. — thâr hêroner sizzent zi iro muase. III. 10, 39. theih hiar zi thînemo disge ouh sizze. III. 1, 23; — IV. 11, 1; 2, 14. thie thâr zên goumôn sâzun. III. 8, 16; — III. 7, 70. 2. *verbleibe, verweile, befinde mich:* mit drôstu thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. thaz ther liut sâzi uuechun âze. III. 15, 7. in huttôn sâzun fiarzug iâro. III. 15, 14; *sub ramis arborum habitare jubebantur. Alcuin. in Joh. pag. 532.* thaz sie armu uuiht irholôtîn, sô uuâr sô sie thârûze sâzin. IV. 6, 24; *s. Matth. 22, 9.* *Mit prädikativem Nom.:* ther betalâri, ther hiar saz blintêr. III. 20, 31. 34. ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37; *s. after-uafu.* *bildl.:* mit lêru sie unsih thak-tîn, thaz kriste iz uurti suazi, in herzen unsên sâzi. IV. 5, 30; *dass es Christo angenehm wäre, dass er in unsern Herzen sässe, um Christo das Wohnen in unserm Herzen angenehm zu machen; Vergleichung mit:* nâmun sie iro uuât, in suazi thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16. 4) *beschäftige mich mit etwas:* sô thû

thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mêr âna uuank. III. 7, 81; *mit dem Lesen der Bibel.* II. *unpersönlich;* 1. *es steht an, ziemt, passt, ist angemessen; c. dat.;* a) *allg.:* er thâhta, iz imo sâzi, ob er sia firliazi. I. 8, 12; *s. oba [conj.].* harto sizzit iu iz baz. II. 19, 14. iz sizzit uns sô drâto. III. 26, 4. *b) spec.;* *von Kleidungsstücken; es schliesst an:* si (*die Liebe*) iz allaz gimaz, sô kristes lichamen saz. IV. 29, 29. 2. *es kommt zu statten, gereicht zum Heile;* a) *abs.:* riat, mamonto sâzi, sîd er thaz lîb firliazi. III. 26, 30; *s. sîd.* *b) c. dat.:* sô kraftlîchan uuêunon sô thultit er in êuôn, thaz imo sâzi thanne, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. *In diesem Sinne namentlich mit uuola verbunden:* dua uns zi nuzze, thaz uns iz uuola sizze. II. 24, 17; — III. 21, 34; V. 2, 4. giuuisso uuizun uuir thaz, thaz uns iz harto uuola saz, thaz druhtîn heraquam. III. 26, 31. iz krist in deta suazi, thaz in iz uuola sâzi. IV. 5, 48.

bl-sizzu. gi-sizzu. int-sizzu.

-skaborôn, *s. ir-skaborôn.*

skado [sw.m.], *Nachtheil, Verderben, Unheil:* nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste, uuir uuizzun, uuaz ther scado uuas, thaz uuir got minnôn thes thi u baz. II. 6, 56. ther scado fliehe in gâhe. II. 24, 37. sô bistû gote liobêr, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 46. thaz scado uns hiar ni klîbe. V. 1, 14. uuis drôst sêres bruadoron thînên, thaz scadon sie fir-mîdên. IV. 13, 20 VF, P scado. nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34. mih scaden si intfuarta, thes ih ofto fualta. IV. 31, 34. ther hazzôt thaz liocht, bî thi u thaz sînêr scîmo ni meldôn dâti sînô, thaz, er iz zimo fuage, thes sca-den uuiht ni luagê. II. 12, 94; *s. luagên.* quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23; *s. Matth. 26, 24.* thaz imo io zi scaden uuard. II. 4, 37. 2. *Züchtigung:* iz (*der Esel*) mag burdin dragan suâra, mag scadon harto lîdan, ni kann inan bimîdan. IV. 5, 10.

skâf [st. n.], *Schaf;* a) *eigentl.:* ein scâf er stantan gisah. II. 9, 59. thaz

unarf er allaz in houf, thi u scâf ioh thi u rindir; ni hangta er in iz furdir. II. 11, 16; s. rind und Joh. 2, 14. b) bildl.: gihalt mir scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 9; pasce agnos meos. Joh. 21, 16; meas, inquit, non tuas. Alcuin. in Joh. pag. 645. nû fuatiri scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 35.

-skaffôn, s. ir-skaffôn.

skâfîn [adj.], aus Schaffellen bestehend, schäfern; bildl.: sie (die falschen Propheten) sint iu in anarâtin in scâfînên giuuâtin. II. 23, 9; in vestimentis ovium. Matth. 7, 15; in Schafsgewändern; s. uuintirig.

skaft F [st. f.], s. gi-scaft.

skafu [st. v.], 1. bringe hervor; verfertige; bildl.; c. acc.: thaz niama thâr ni riafi, sîd si sia (die Liebe das Kleid Christi) selbo scuafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lîchamen follî. IV. 29, 47. thô simo scuaf thaz gifank. IV. 29, 50. 2. bereite, schaffe mir; c. acc.: sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta, sâlda inti heilî; sie heilî thâr io scuafun, thie mit giloubu riafun. III. 9, 13; nicht bloss wer Christus anrührte (Matth. 14, 35 fg.), führte Segen mit sich fort, Heil und Seligkeit, sondern es verschafften sich dort auch die stets Heil, welche glaubensvoll zu ihm riefen. gi-skaftu.

skâbhâri [st. m.], Räuber: thanne unas imo ther scâbhâri hebigêr. IV. 22, 13; latro. Joh. 18, 40; vergl. Bd. 2, 455. thes schâheres githâhti. IV. 22, 3. thia ginâda dua in mir, thia thû themo scâchere dâti. IV. 31, 28. thero scâchôro ein. IV. 31, 1. leittun sie thô thâre scâchâra urmâre. IV. 27, 3. nû duent iz (den Tempel) man ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23; s. Matth. 21, 13.

skal [praet.-praes.], 1. soll, muss, in Folge eines Befehles, durch Fügung des Schicksals u. s. w.; c. inf.: er scal irsterban, sô uuižôd unser zeinôt. IV. 23, 23; debet mori. Joh. 19, 7. thên gotes uuort gizaltun, uuaz se sagên scoltun. III. 22, 52. sô druhtîn gibôt, sô scal iz uuesan. V. 20, 47. lêrt er sie,

uuio thaz firdragan scoltun. IV. 15, 43. er scal uuahsan sînes selbes dâto, thaz mînu uuerk suînên. II. 13, 17; illum oportet crescere. Joh. 3, 30. zi thi u scalt thû mih rînan ioh doufen. I. 25, 7; ego a te debeo baptizari. Matth. 3, 14. sie nirknâtun, theiz sus al êr uuas funtan, thaz er scolta irstantan. V. 5, 18; quia oportebat eum resurgere. Joh. 20, 9. thaz ir thaz irkennêt, thaz uuir ein sculun sîn, ih inti fater mîn. III. 22, 64. bî thi u scel iz uuesan in anderô giziti. IV. 8, 16 VP, F scal. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche. V. 21, 5. ir sculut sprechan thaz mîn, sus scal ther namo sîn. I. 9, 18. hiar mag er lernên, uuio er gilouben scal. I. 26, 6. mit gotkundlichên rachôn scal man sulth machôn. II. 8, 22. scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuin. II. 9, 16. uuazar ioh ther gotes goist scal siu irberan. II. 12, 35; s. Joh. 3, 7. ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn. II. 13, 9; s. Joh. 3, 29. ther fon ther erdu ist, ther scal sprechan, thanana er ist; er scal rachôn fon irdisgên sachôn. II. 13, 19. 20. ob er giloubti, sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. sprah, thaz uuir gilouben ioh ellu uuorolt in herzen habên scal. III. 24, 26. uuanta unser lîb scal uuesan thaz. H 17. thû scalt iz irfullen mit thînemo unuillen. V. 15, 44. sôsô ein man sih scal uuerien. IV. 17, 13. thiz scal sîn io thes githig, ther uulit uuerdan sâlig. V. 23, 54. nist man, nub er sculi uuesan thâr (beim jüngsten Gerichte). V. 20, 24. nist, ther fon uuîbo quâni, nub er thâr sculi sîn, ni se sculîu hertôn iro dâti rentôn. V. 19, 8. 9. uuanta es nist laba furdir, er uuergin megî ingangan, uuerd er thâr bifangan, nub er sculi thulten uuêuuon. V. 19, 17. yrougt uns unser druhtîn sih zi ruarenne, ther thoh iamêr lebên scal, thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir. V. 12, 36. 38. uuasg mih al, ob iz sulth uuesan scal. IV. 11, 33; bestimmt ist. ther lôz rihtit unsih, uuelîches siu (die Tunika) uuesan scal. IV. 28, 12. nû er thaz uulit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17. sô ther liut gleiscôta,

thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. sie scolta ruaren noh thô mēr thaz uuoroltlīcha sēr. V. 14, 12. scoltun siu then uuizōd irfullen. I. 14, 2. leidōr, thaz ni scolta sīn. II. 6, 46. lis thār, uuiō er in gizalta, uuiō thaz al uuesan scolta. II. 6, 34. uuantā uns siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38. sār in gizalta, bī hiu in iz uuesan scolta. IV. 6, 49. sīd gab er nan fon obana, thaz man firnāmi, thaz sie sculun minnōn got. V. 12, 70. uuas sih scamēnti, thaz siu scolta in elti mit kinde gān in henti. I. 4, 86. thaz scolta sīn bī nōti, thaz er in thionōti. I. 13, 12. bigan sih freuuen, thoh er scolti irsterban. IV. 12, 56. quad, man irkennen scolti, ther sia minnōn uuolti, thaz thie uuārīn guate. V. 12, 95. thaz scolta in doh thes dages lihtōsta sīn. IV. 33, 10. thaz uuir irkantīn, uuara uuir gangan scoltīn. III. 21, 31. ih uuānt, ih scolti sīn iamēr mornēnti. III. 20, 115. — ih scal thir sagēn racha filu dougna. I. 5, 43; *bin beauftragt*; s. *Luc. 1, 35*. ih scal iu sagēn uuuntar. I. 12, 7. ih scal iu sagēn imbōt, gibōt got. I. 12, 9. ih scal thir sagēn, thū bist forasago sīn. I. 10, 20. *Auch zur Bezeichnung, dass die Verhältnisse etwas gestalten*: thaz thēn thiō durī sīn bidān, thie tharīn ni sculun gān. III. 12, 39 V, PF sculīn; *dürfen*. ni kūmet tōd mīnan, ni scal ih inan mīdan. IV. 26, 30; s. *Luc. 23, 28*. — *Häufig neben* uuillu (s. d.): kundta imo, er iz uuolta, iz ouh sō uuesan scolta. I. 25, 10; *bestimmt war*. uuest er, thaz er fon gote quam, ioh aurr, sōs er uuolta, zi imo faran scolta. IV. 11, 10; s. *Joh. 13, 3*. thaz druhtīn thiz sō uuolta, ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 50. mannīlh uueiz, thaz thiarna ist kristes muater, thiu nan bar, sō er uuolta, thō er bunsih sterban scolta. V. 12, 20. uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamēr lebēn scolta, er ingiang durōn sō bisperrit. V. 12, 25. unthanes in zalta, uuiō iz uuesan scolta, thaz druhtīn selbo uuolta, bī unsih sterban scolta. III. 25, 34. 35. thō sih thiu zīt bibrāhta, thār er thaz thō uuolta ioh iz uuesan scolta. IV. 1, 8. uuiō uuir

duan scoltīn, oba uuir iz uuoltīn. III. 3, 4. thō det er, selb sō er uuolti ioh rūmōr faran scolti. V. 10, 3; s. *Luc. 24, 28*. *Namentlich a) in der 2. Ps. sing., plur. zur Umschreibung des Imperat.*: thū scalt thih fora gote riuuōn. I. 23, 43; *facite fructus poenitentiae. Luc. 3, 8*. ni scaltū nū sō giduan. V. 10, 7; s. *Luc. 24, 29*. thū scalt habēn guatl. I. 18, 37. uuil dū iz kleinōr reken, fon kriste scalt thū iz zellen. II. 9, 70. — ir sculut mit sulichēn ougon druhtīnan scouuōn. II. 16, 22. ir sculut thes gigāhen. II. 16, 23. thes sculut ir io gihuggen. II. 23, 8. nū sculut ir giflen. V. 4, 59. ir sculut sprechan thaz mīn. I. 9, 18. *b) in der 1. Pers. plur. als Aufforderung; wir sollen, lasst uns*: uuir sculun unsih samanōn zi rehterēn redinōn. III. 26, 11. uuir sculun aurr ahtōn. III. 26, 19. uuir sculun huggen. IV. 8, 15; — V. 5, 21. thes sculun uuir gote thankōn. L 30. nū sculun uuir unsih rigilōn mit thes krūces segonon, thaz sculun uuir in unsēn endin mālōn. V. 2, 1. 3. uuir sculun thiu uuort ahtōn ioh sculumēs siu irfullen. I. 24, 13. 14. uuir sculun iz bithenken. I. 24, 16. thaz sculun uuir gilouben. I. 26, 11. uuir sculun uaben thaz sang. I. 12, 29. ingegin uuidaruninnon sō sculun uuir unsih uuarnōn. II. 3, 56. uuir sculun uns nū kēren thaz zi muate, uuir sculun drahtōn bī thaz. II. 5, 1. 3. uuir sculun thes biginnan. III. 7, 65. uuir sculun nan iruueken, fon themo slāfe irreken. III. 23, 44. *c) in Fragesätzen*: uuanana sculun francon einon thaz biuuancon? I. 1, 33. ziu sculun frankon zi thiu einen uuesan unginah? I. 1, 57. guate man, uuaz scel iz sīn? II. 7, 16 VF, P scal. nū sculun nan sus firliasan? IV. 26, 22. ziu scal ih gotes korōn? II. 4, 78. ziu scal iu lōn sīn thanana guat? II. 19, 26. scal iz krist sīn? ih sprichu bī thēn uuānin. II. 14, 89; s. *Joh. 4, 29*; III. 16, 58. — *Einmal findet sich vor dem Inf.* zi: uuaz scal es nū sō zi frāgēne? III. 20, 124. — *Der Infinitiv ist oft zu ergänzen*: er ōstarrīchi rihtit al, sō frankōno kuning scal. L 2; — L 67. theih thih lobō, sō man druhtīnan scal. V. 24, 19.

suaz imo sîn lîb al, sô man guetemo scal. L 36. thie uuega riht er imo, sô man hêreren scal. I. 3, 50. êrên mînan fater, sô ih scal. III. 18, 17. thô sprach er êrlîcho, sô man zi frouuun scal, sô boto scal io guatêr. I. 5, 13. 14. biforalâzu ih iz al, sô ih bî rehtemen scal. I. 1, 52. êrlîcho mo gagantîn, sô man druhtîne scal. I. 23, 14. si quam, sô si scolta. I. 14, 17. therêr uulit al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44. er ist gizal, io sô edil thegan scal. I. 1, 99. uuaz scolt ih thanne — bin sunta untar manne — thô ebanlîh ni mohta gizellen thaz dohta. V. 23, 239. *Ebenso*: I. 4, 54; 16, 26; 17, 74; II. 2, 35; 4, 71; 8, 16; III. 15, 25; IV. 13, 26; 35, 2; V. 8, 38. *Neben* uuillu: dâtun, sô sie uuoltun, thaz sie ni scoltun. IV. 6, 51. gifuar er, sô er ni scolta, ioh deta, sô ih ni uuolta. I. 25, 21. er quam, sôs er scolta, ioh uulsôta, thô er uuolta. II. 2, 21. thoh uuest er, sôs er scolta, uuaz er es duan uuolta. III. 6, 20. er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît uuolta. III. 15, 4. er reit in mitte, sô er uuolta ioh selbo kuning scolta. IV. 4, 40. bisah si (*die Liebe das Kleid Christi*) iz liublîcho, selbo si thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhî selbo iz al bisâhi. IV. 29, 42. nuanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo opphere scolta. III. 4, 6; quod in ea sacerdotes hostias lavare consueverint. *Alcuin. in Joh. pag. 507*; s. uuasgu. nim gouma, uuaz er uuolti, uuaz sulh beta scolti; uuaz kriste scolti thaz brôt? ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 41. 42. 2. zur Umschreibung des Futurums; werde, will; c. inf.: berga sculun suînan, ther nol then dal rînan. I. 23, 23; omnis mons humiliabitur. *Luc. 3, 5*. thaz êr ni uuard io sulh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32; tribulatio, qualis non fuit ab initio mundi usque modo, neque fiet. *Matth. 24, 21*. nuanta ist firholan iuih, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54; qua hora dominus venturus sit. *Matth. 24, 42*. er scal sînên drûton gimuntôn; then alten

satanâsan uulit er gifâhan. I. 5, 51. sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17; invenietis. *Luc. 2, 12*. muater thiu diura scalt thû uuesan eina; thû scalt beran. I. 5, 23; concipies. *Luc. 1, 31*. pêtus scalt thû heizan. II. 7, 37; III. 12, 31; tu vocaberis Cephias. *Joh. 1, 42*. iôhannes scal er heizan. I. 4, 30; vocabis nomen ejus Joannem. *Luc. 1, 13*. iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 16; s. *Luc. 1, 60*. ein man ist uns giheizan ioh scal krist heizan. II. 14, 75. thaz thû gisâhîs then man, er scal thir lîchên filu fram. II. 7, 32. iu scal sîn fon gote heil, nales forahtha nihein. I. 12, 8; evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo. *Luc. 2, 10*. mih scal man gifâhan. III. 13, 5; tradetur gentibus. *Luc. 18, 32*. sagê uns zeichan, uuio thû queman scalt. IV. 7, 8. sagêta, uuio egislîh iz uuesan scal. V. 20, 4. es scal man in nû lônôn suâro. V. 20, 110. thû scalt druhtîne rihten uuega sîne. I. 10, 20; s. *Luc. 1, 76*. âhtôs unser; ni scaltû queman uuidorort. IV. 18, 26. zalt in thiô selbun arabeiti, thie sie scoltun rînan, uuio se scoltun fâhan. IV. 7, 14. 17; eritis odio omnibus gentibus. *Matth. 24, 9*. iro dago uuard giuugo, thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilti. I. 3, 38. quâtun, sô er uuolti, er sama queman scolti. V. 20, 10. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên thes uuêuen, firfâhan unsih scolti thiu guatî thera arabeiti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 32. 33. 36. *Diese Umschreibung ist gewählt, um durch dieselbe eine reimende Form zu gewinnen*: ni tharft es lounen, thîn sprâcha scal thih ougen, thînu uuort nûa thiu mēldōnt thih. IV. 18, 27; loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73*. — sagê mir iz al, thes iuih eiscôn hiar nû scal. III. 12, 6; will. ih scal thir sagên thên hîon hebig thing. II. 8, 13. ih scal thir ouh nû rachôn. II. 8, 52. sôs ih iuih hiar nû lêren scal, firfâhent thiu iz al-laz garalîcho. II. 21, 26. ih sagên iu giuûâro, ih scal iu iz zellen. V. 20, 92. nû scal geist mînêr druhtînan diuren. I. 7, 3. filu er in zalta, sô er fon in

faran scolta. V. 16, 15. ther nan selbo ubarnuant, sô thû thir nû lesan scalt. II. 3, 68. *Namentlich in Einschiebungen, in denen sich ih auf O. bezieht:* ih scal iu sagên uuuntar. I. 14, 22. ih scal thir uuuntar redinôn. IV. 34, 5. sô ih thir hiar nû sagên scal. V. 7, 5; — H 124. thô giang uns ûf thiû êuuinigu sunna, sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44. ther êuangelio quît, theiz nuâri in uuintiriga zît, thisu dât, thia ih iu nû sagên scal. III. 22, 4. hug es, theih thir sagên scal. I. 15, 28; — IV. 13, 13. hiar scal man zellen thie geistlichun dâti. IV. 5, 1. bî thiû scal ih iz nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 4. emmizigên ih druhtîn fergôn scal. S 17. ni scal ih iz firlâzan ouh al. S 33. 3. *zur Umschreibung des Conj. in selbstständigen und abhängigen Sätzen:* thes scal er gote thankôn, thes thanke ouh sîn gidigini. L 25. — thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uuesan scal. S 6. odo iz uuzzi uoroltman, uuanne iz sculi uuerdan. IV. 7, 47. nintheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn. III. 20, 149. ni mugut firlâzan, ni ir sculit sulih niazan. II. 22, 28. — thô uuard irfullit thiû zît, thaz sâliga thiû alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2; s. thiô zîti sih irfultun, thaz si kind bâri. I. 11, 30. ther liut mit thiû bizeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38; s. *Joh. 18, 32.* sie nirknâtun, theiz êr sus al giscriban uuas, thaz er scolta irstantan. V. 5, 18. zalta, thaz uuerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. liazun in umbiruah gotes buah, thâr in ana zalta, uuo krist in queman scolta. V. 6, 18. rafsta nan, ziu er scolti thes githenken. III. 8, 45. uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. far-nam, thaz scolti uuerdan thaz. IV. 5, 64. ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen. V. 25, 13. *Manchmal neben dem Conj.;* a) *praes.:* uuerquedent sie, theih sculi sîn odo ouh racha uuese mîn. III. 12, 28. b) *praet.:* uuerfet thiz hinaûz, iz scolta uuesan betahûs ioh man druhtîn lobôti thârinne. II. 11, 21. zît unard thô gireisôt, thaz

er giangi furi got, opphorôn er scolta bî die sînô sunta, zi gote ouh thanne thigiti. I. 4, 12. iagilh instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, zi guatên sih gizeliti. III. 17, 47. er zalt in, uuo ther heiligo geist thie uuzzi in scolta mêrôn; niheinemo ni brusti. IV. 15, 38. 39. bizeinta, thaz sîn uuir dî zi niuihti uuerdi ioh scolti uuerdan îtal sîn êra. IV. 19, 46.

skalk [st. m.], *Diener*; a) *eigentl.:* gagantun imo blîde thie holdun scalka sîne. III. 2, 26; servi occurrerunt. *Joh. 4, 51.* er uolta uuisôn thâr thes scalkes. III. 3, 23. bat, er sînan skalk heilti. III. 3, 6. uuo er sînaz dreso deilta untar sînen scalkon. IV. 7, 72; s. *Matth. 25, 14.* uuo thie scalka sih irhuabun. IV. 6, 7. — skalka ioh thie rîche thie gënt thâr al gilche. V. 19, 53; *Hohe und Niedrige.* b) *bildl.:* uuola, druhtîn mîn, iâ bin ih scale thîn. I. 2, 1. scirmi mir ouh sô, theih sî thîn skalk. III. 1, 41. gihugi thînes scalkes. IV. 31, 19. scalt doufen skalk thînan. I. 25, 7. nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scale. I. 16, 15. uuir birun thîne scalka. II. 24, 21. thaz uuir muazîn blîde uuesan scalka sîne. III. 20, 142. uuir uuesên blîde mit scalkon thînen. II. 24, 42. thaz thô scolta uuerkôn, ginâdôn sînen scalkon. IV. 5, 19. zelit thir iz lûcas, uuas iro thing thâr thô uuas, uuz sîne scalka kôsôtun mit kriste. III. 13, 54. — iâ bin ih sinâhêr skalk thîn. I. 25, 5. thanne githenkês thes thînes armen scalkes. IV. 31, 22. irstuant manag drût, liebe scalka sîne. IV. 34, 10. thô sprah filu blîdêr ther alto scale sîner. I. 15, 14; s. *Luc. 2, 29.* ih bin suntig skalk thîn. III. 17, 59. ih sî emmizigêr skalk thîn. III. 17, 66; — IV. 31, 36. then gab er bî unsih muadun scalka. II. 6, 51. thara leiti thie holdun scalka thîne. V. 23, 28 u. ö. — ih bin eigan skalk thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22.

skalk-lîh [adj.], *knechtlich*: korp theist scalklichaz faz. III. 7, 59; nam servilia cophinis solent opera fieri. *Alcuin. in Joh. pag. 520.*

skalk-slahta [st. f.], *niedriges Geschlecht*; s. Notk., Ps. 68, 37: in in (bei den Reichen) uns ist gimuati gold ioh diurô uuâti, ni nemen in thia ahta manno scalkslahta. III. 3, 16.

skamên [sw. v.], c. reflex. acc.; *schäme mich*; a) mit folg. Satz: thiū quena uuas sih harto scamênti, thaz siu scolta in elti mit kinde gân in henti. I. 4, 85; s. Beda in Luc. 1, 22. b) c. gen. des Pron. und folg. Satz: sih uuiht thes ni scamêta, thaz er thaz redinôta. III. 11, 21.

skant [adj.], *beschämt, beschimpft, voll Schande*: muatun sie sih thrâto (die Erbauer des babylonischen Thurmes) thero iro selbun dâto, sie quâmun filu scant heim. H 72; dass scant auch als adv. Acc. sing. aufgefasst werden könnte, s. Bd. 2, 381 und heim. ienan sô bifalt er, hiar uuard er (der Teufel) filu scantêr. II. 5, 14; ganz zu Schanden.

un-scant.

skanta [st. f.], *Schande*: nû helf er imo selben ūfan themo galgen, in scantu thesses dôthes. IV. 30, 16; s. bittiri.

unorolt-santa.

skara [st. f.], *Schar*: er sliumo sâr zi imo nam thes selben herizohen man, skara filu breita. IV. 16, 12; Judas ergo cum accepisset cohortem et a pontificibus et pharisaeis ministros. Joh. 18, 3; s. kneht.

skaz [st. m.], 1. *Geld, Reichthum*: sie imo gihazun mihilan scaz. IV. 8, 23; pacti sunt ei pecuniam dare. Luc. 22, 5. in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 20; s. ebini. ther scaz ist sînes sîndes. V. 19, 60. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99; s. Matth. 10, 8. er quad, ni mohti uerdan, mit koufu sie biuuerban, mit mihilemo scazze. III. 6, 22. thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. 2. *etwas kostbares*: ni findist iz, thaz man sô diuran scaz irbâti. IV. 35, 12. erda hialt uns scazzo diuriston. IV. 35, 41; s. diuri.

skeffu [sw. v.], *schaffe*; c. acc.: nû scepfe er imo hiar brôt. II. 4, 33; s. Matth. 4, 3; sich. Redensart: namon

sceffen, einen Namen geben, beilegen; c. dat.: sie quâmun al zisamane, thaz kindilîn zi sehanne, thaz sie iz ouh gi-quattin ioh imo namon scaftin. I. 9, 8.

gi-sceffu.

-skeid, s. gi-skeid.

skeidu [st. v.], 1. *scheide, trenne*; c. acc.: thie (die Guten und Bösen am jüngsten Tage) sceidit er iagluuedar halb sîn. V. 20, 31. — c. reflex. acc.: sih sceident thâr, thie uuârun hiar giliabe. V. 20, 37. 39. sih sceidit sus thiū uuorolt ellu. V. 20, 53. 2. *wähle aus*; c. acc.: sâr thû ūzar theru menigf sceidist thîm githigini. I. 2, 39.

gi-sceidu.

skeinu [sw. v.], *gebe zu sehen, zeige, thue dar*; c. acc.: druhtin kôs imo einan uuini; gibôt, thaz er irsluagi sînan einigan sun; uuolt er mit uuillen thaz sîn gibôt irfullen; er auur uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant; er suorgâta thero uuorto, bî thiū skeint er iz sô harto. II. 9, 46; Abraham war ob des von Gott erhaltenen Auftrags, seinen Sohn zu tödten, besorgt, deshalb zeigte er es so nachdrücklich, vollzog er das Binden desselben so öffentlich; er fürchtete als Mörder zu erscheinen und um diesen Verdacht nicht aufkommen zu lassen und zu erkennen zu geben, dass er seine Handlung nicht zu verbergen brauche, band er ihn ganz öffentlich.

gi-sceinu.

skelt-wort [st. n.], *Schimpfrede, Schmähung*: sie hōntun nan bî hertōn mit iro sceltuorton. II. 9, 86. intêrētun nan hertōn mit iro skeltuorton. IV. 30, 2.

skenku [sw. v.], *schenke*; a) abs.: thô quad er, thaz sie skanctin. II. 8, 37. thie man, thie thâr scanctun. II. 8, 41. b) c. acc.: 1) *eigentl.*: sô thie man druncanên biginnent, sô skenkit allan then dag sulh, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. 2) *bildl.*: lûtaran brunnon sô scenkent sie uns; skal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uufn. II. 9, 15. 16.

gi-scenku.

-skentu F, s. fir-skentu.

skepheri [st. m.], *Schöpfer*: thū scalt beran scepheri uuorolti. I. 5, 25; s. *Bd.* 2, 455.

skiaro [adv.], s. skīoro.

-skieru, s. gi-, in-skieru.

skif [st. n.], *Schiff*: uuiht ni dualta, nub er zi gānne sih fon themo scife dāti. III. 8, 36; s. *Matth.* 14, 29. sō sie in thaz scif gigiangun. III. 8, 11. fon themo skiff er zi imo sprah. III. 8, 31. thō er in themo skife sliaf. III. 14, 59. ther uuint thaz scif fuar iagōnti. III. 8, 13. in thaz skif er giang zi in. III. 8, 47.

skilt [st. m.], *Schild*: nist, ther āna scilt inti āna sper sō fram firliasi in thaz giuner. IV. 17, 9.

skiltu [st. v.], *schelte, schmähe, beschimpfe, tadle*; c. acc.: nū sie thaz ni eltent, then gotes drūt sō sceltent, uuaz duit thanne iro frauill theru mīnera nidir? V. 25, 76; *der Satz steht parallel statt abhängig*; s. spurilōn. nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte. III. 19, 3. thie ēuuarton scultun nan zi fīze in themo selben unize. IV. 30, 20; s. *Matth.* 27, 42. — *Subst.*: thaz sceltan liezun se (*die Priester*) allaz fram, thaz in zi muate thō biquam. IV. 30, 24; s. framlāzu.

bi-scltu.

skīmo [sw. m.], 1. *Strahl*: thes scīmen, thi ih nū zelita, thes sih uuorolt io freunita, irzēh si (*die Sonne beim Tode Jesu*) in thes zi nōti thrīo dagesziti. IV. 33, 7; retraxisse radios suos. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 155. e.* 2. *Glanz*; *bildl.*; *vergl.* splendor, scīmo. *Notk., Ps. 89, 16*: ther ni thuingit sīnaz muat, ther hazzōt io thaz liocht sār, bi thiū thaz sīnēr scīmo nī meldōn dāti sīnō. II. 12, 93; s. meldōn und *Joh. 3, 20*.

skīn [st. m.; s. *Bd.* 2, 153', 305], *nur in den Redensarten*: 1. scīn duan, *anzeigen, darlegen, ausweisen*: thō zemo ābande garetun sie sīn muas thār, frō unārun sie sīn, ther uuillo deta iz filu scīn. IV. 2, 8; *der Eifer, womit die Jünger für Christus das Mal bereiteten, wies deutlich aus, wie sie sich über seine Ankunft freuten.* fuatiri

scāf mīnu, in in dua harto filu scīn, unio liob thir huldī mīnō sīn. V. 15, 36. 2. scīn uuegan, *anzeigen, verrathen, sehen lassen*; a) *abs.*: gināda thīn ist harto mēra; thiū uuola iz allaz ubarmag, sōsō ih oftō scīn uuag. IV. 31, 33; *wie ich oft sehen liess, wie es sich oft an mir gezeigt hat.* b) c. *gen.*: ni uuoltun uuir gilos sīn, harto uuegen uuir es scīn. I. 18, 15. harto uuegen uuir es scīn, thaz er iz ni liaz in zīt sīn. II. 6, 32; *wir zeigen es recht deutlich an, es zeigt sich recht deutlich an uns.* thultōs uulzi thuruh unser ubill, thār uuir ana lāgun ioh hart es scīn uuāgun. IV. 1, 46; *es zeigte sich deutlich an uns, dass wir daran darniederlagen.* 3. scīn uuerdan, *sich zeigen, offenbar werden*: thaz uuard sīd filu scīn. L 39.

skīn [adj.], *offenbar, kund, deutlich*: uuard iz bi thiū, thaz uuurti in imo thuruh thaz gotes uuerk io skīnaz. III. 20, 12; ut manifestentur opera dei in illo. *Joh. 9, 3.* sie zaltun seltsāni ioh zeichan filu uuāhi, uuuntar filu hebigaz, uanta ēr ni hōrta man thaz, thaz io fon magadburti man giboran uuurti, ioh zeichan sīn scōnaz, in himile sō scīnaz. I. 17, 18; *sie erzählten von —, auch von seinem schönen Zeichen, das am Firmament so offenbar geworden sei, so vor aller Augen, so deutlich erschienen sei.*

skīn-haft [adj.], *was zu sehen ist, offenbar, klar*: in thesemo ist ouh scīn-haft, thaz er ist gote thionōnti. I. 65; *in diesem ist offenbar, man sieht an Ludwig.*

skīnu [st. v.], 1. *leuchte, erglänze, schimmere*; a) *eigntl.*: er lāzit sunn sīna scīnan filu blīda. II. 19, 21; s. *Matth.* 5, 45. — *Wem?* ni liaz (*die Sonne*) in scīnan thaz ira gisiuni blīdaz. IV. 33, 6; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 155. e.* — *Vom Tage*: unz ther dag scīnit. III. 20, 15; s. *Joh. 9, 4.* b) *bildl.*: uanta thiū mīn ougun gisco-uuōtun thia heilt, liocht, thaz thār scīnit. I. 15, 19; s. *Luc.* 2, 32. (licht) in fin-

steremo scinit. II. 1, 47; s. *Joh. 1, 5.* in imo sâhun se gotes kraft scinan. II. 11, 29; igneum quiddam radiabat ex oculis ejus. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 119.* einfoltu uuunna sô scinit thâr (*im Paradies*) sô sunna. V. 23, 165. c) *übertr.; leuchte, schimmere hervor:* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnide, zi thi u thaz guati sine baz hiar scine. V. 25, 39; zum plur. *Subj. ist das Verbum im Sing. construiert;* s. birînu, redinôn; *wer Gott zugethan ist* (s. holdo), *vermeide nicht, dass er das an meinem Werke ändere, was in der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist, zu dem Zwecke, dass das, was in ihm gut ist, um so mehr hervortrete und man in ihm die gute Absicht, die dem Verfasser dabei vorschwebte, in vollem Masse erkenne; vergl. v. 49. 50:* uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid, thaz guata steit gihaltan. *Oder bezieht sich guati sine auf holdo? darum, dass sich seine Güte um so heller zeige und man hierin, in der Verbesserung seinen frommen Willen in vollem Masse erkenne.* thaz thaz korn scine. I. 27, 66; s. *Luc. 3, 17.* er lâzit scinan siu (*die Werke*), siu sint mit druhtîne gidân. II. 12, 96; s. *Joh. 3, 21.* 2. *erscheine, werde sichtbar, werde gesehen; vergl. irscînu; diese Bedeutung wird scînu haben in dem Satze:* ôstar filu ferro sô scein uns ouh ther sterro. I. 17, 23; vidimus enim ejus stellam in oriente. *Matth. 2, 2; vergl. parebo ante faciem dei, fore gotes kesihthe scîno. Notk., Ps. 41, 3; es könnte indes scinan auch in der Bedeutung: leuchten aufgefasst werden, die es vielleicht auch in dem Satze hat:* du, theiz (*das Zeichen des Kreuzes*) in thir scine. V. 2, 17. — *Part. præs. scinant, schimmernd, glänzend, leuchtend; a) eigentl.:* scinantaz gold. I. 17, 65. thie engila uuârun scinenti. V. 8, 4. quam engil scinenti. I. 12, 3. b) *bildl.:* ir birut in liht scinantaz. II. 17, 11; vos estis lux mundi. *Matth. 5, 14.* er reinôt iuih in skînentemo fiure. I. 27, 62. in himil farent thanana thie

gotes drûthegana, in êuunigô uuunni sô ferit thaz adalkunni, in mammunti ginnagaz, thie selbun gotes liuti thâr niazent lihtô ziti, ioh sint thâr âna forahun, thie hiar io uuola uuorahun, in scînantaz liht. V. 22, 7; in scînantaz liht *hängt ab von* ferit; thie selbun gotes liuti — uuorahun *ist Parenthese.* b) *übertr.; prächtig, herrlich:* deta unsih uruulise fon scînderu uuunni. II. 6, 39. gimma thi uufza, magad scînenta. I. 5, 21; *vergl. Bd. 2, 119.*

bl-scînu. 1r-scînu.

skioro [adv.], *ehestens, unnerweilt, alsbald, rasch; vergl. propediem, sciero. Tegerns. Cod. 10:* uuahs er filu zioro in uuizzîn uuola skioro. I. 21, 15 VP, F schiaro. ingiang er thô skioro. I. 4, 19 VP, F sciaro. thô sprah er zi imo skioro ioh lobôta nan zioro. II. 7, 54. thiz hûs ziuuerfet ioh scioro ouh thes gihelfet. II. 11, 33. er yrriht iz sciaro ioh harto filu ziaro. II. 11, 49 V, P scioro. si quement scioro âna nôt thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. quad, man sia mohti scioro firkoufen filu diuro. IV. 2, 22. thagtun sie imo scioro then uueg thâr filu zioro. IV. 4, 29. gidrôstu ih iuih scioro mit freuuidu alazioro. IV. 15, 48. bizeinta, thaz sîn uuirdi zi niuuihti scioro uuurdi. IV. 19, 45. er sprichit scioro mit in. V. 4, 64. gagant er sâr ouh zioro thên ginôzon filu scioro. V. 13, 29. thaz biuuankôta er sâr mit gotes scirmu scioro ioh harto filu zioro. I. 20.

skirm [st. m.], *Schirm, Schutz:* ofto in nôti er uuas, thaz biuuankôta er sâr mit gotes scirmu. I. 20.

skirmu [sw. v.], *schütze, schirme;* 1. c. *dat.:* iâ firsah er sih in got, scirm er imo. IV. 30, 31; liberet nunc. *Matth. 27, 43.* thes ginâda uns scirmên. II. 3, 67. scirmi, druhtîn, mir ouh sô. III. 1, 41. scirmta imo druhtîn. L 52. — *Womit? durch die Prâp. mit c. dat.:* mit henti siu mo scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. 2. c. *acc.;* *wovor? durch die Prâp. fon c. dat.:* thaz (*das Kreuz*) scirme mih in brustîn

fon armalichên lustin, in herzen ioh in dâtin fon ubilên githâhtin. V. 3, 13.

bl-schinnu.

-skirru, s. thana-scirru.

skiubu [st. v.], *schiebe; c. acc.; wohin? durch den Acc. mit der Präp. in:* zi uuêunen uuard uns iz kund, thaz er nan (*den Bissen*) scoub in sinan mund. II. 6, 25.

skiuhu [sw. v.], *schaudere, bin entsetzt, scheue mich; a) abs.: er (Zacharias) irbleichêta ioh farauun er uanta, ther engil imo zuasprah, thô er nan sciuhên gisah. I. 4, 26. iagilth instuant, thaz ther man scolta uesan guat, ther suntigan sô queliti; thaz ni uuârun sie in uuâr; bî thiu sô skiuhtun se thâr. III. 17, 49; deshalb schauderten sie dort so, deshalb graute es ihnen dort, waren sie so entsetzt; vergl. Joh. 8, 9. b) c. gen.: dua, theiz (das Kreuz) in thir scîne, giloubi mir, harto sciuhit er (der Satan) thîn. V. 2, 18 VP, F foue thîn.*

ir-sciuhu.

skiura P [st. f.], s. skûra.

skolo [sw. m.], 1. *Urheber, Ursache von etwas; c. gen.: ni uuill ih, quad, sînes bluates scolô sîn. IV. 24, 27; innocens ego sum a sanguine justi hujus. Matth. 27, 24. 2. verpflichtet, etwas zu leiden; c. gen.: ni bin ih ouh thes uuisi, oba er thes lîbes scolô st. IV. 22, 7; nullam causam inveni in homine isto. Luc. 23, 14; ob er eine Strafe am Leben verdient, das Leben verwirkt hat; vergl. reus est mortis. Matth. 26, 66; sculdic ist tôdes. Tat. 191, 3.*

skôni [adj.], 1. *schön, herrlich, ausgezeichnet, vortrefflich, prächtig, zierlich: intriat er thaz gisiuni, uuant iz uuas filu scôni. I. 4, 24. iz mag sîn in uuâni, ther namo ist filu scôni, iz heizit bluama. II. 7, 49. uuir sâhun sîna guallichî, thaz uuas scôni al sô fram, sô gotes sune zam. II. 2, 34. gisiuni sîn uuas sô scônaz io sô sunna V. 4, 31. si habêt thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 36; — I. 23, 26. dua thir zi giuuurti scônô furiburti. I. 18, 39; s. Bd. 2, 376.*

uuurtin indâniu thiu ougun iro scôniu. II. 6, 19. *Attributiv noch zu:* antfang. I. 12, 29. paradÿs. II. 1, 25; IV. 31, 26. zeichan. I. 17, 18. heimingi. II. 5, 10. annuzzi. IV. 33, 5. gisiuni. I. 12, 32. selt-sâni. I. 9, 34. richi. III. 26, 22. lant. II. 18, 8. thiarna. I. 5, 15. boto. I. 4, 21; 12, 3. ârunti. I. 4, 48. lîb. V. 23, 28. gi-lust. I. 1, 30. giuuurt. II. 12, 40; V. 8, 20. freuuida. IV. 37, 45. uers. I. 1, 44. 48. liubî. V. 4, 51. êra. II. 9, 39. uuunna. V. 12, 100. fadum. IV. 29, 13. douf. III. 21, 23. magad. I. 12, 16. 2. *glänzend:* thâr stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 2; ecce duo viri astiterunt juxta illos in vestibus albis. Act. apost. 1, 10. thaz meintun hiar thie zuêne, thie uuîzun man, thie scône. V. 20, 9. 3. *schön klingend:* sang scônaz. IV. 4, 41; V. 23, 175. scônu lâtida. V. 23, 176. 4. *inhaltsschwer, bedeutend, zierlich:* er lêrta se auur scônero uuorto ioh managfaltên, zi thên hêrôston allên sô sprah er uuorton follên scônera brediga. III. 17, 4. 6; s. managfalt, sprichu. irbulgun sih thero scônero uuorto. III. 20, 162. sprah thô zi iru suazo ther ira sun zeizo scônên uuorton. II. 8, 16. 5. *hehr, festlich:* gibôt, thaz sie gîltin zi dên selbên scônên zîtin. V. 16, 7. 6. *moralisch schön, vortrefflich, lauter, ohne Fehl:* uuas er (Noe) eino scôno, in liutin unhôno. H 59; s. unhôno. *Davon der Comparativ:*

skônôr, *schöner:* deta er iz scônâra al, sô zam, ioh ziarâra ouh sô filu fram. II. 10, 11. *Davon:*

scôni [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.; s. Bd. 2, 381; herrlich, prächtig:* uuio scôni thâr in himile ist, thû es io giloubu ni bist. V. 22, 11.

skôno [adv.], 1. *auf schöne Art, schön, herrlich, prächtig:* gikêrit er scôno thaz herza fordrôno in kindo in-brusti. I. 4, 41. heizit iz scôno gotes sun frôno. I. 5, 46. scôno nan insuebita. I. 11, 42. thâr zâmun se scôno. I. 12, 34. sô bluama in crûte, sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24. leit er sie thô scôno. I. 17, 57. thaz kind er scôno thâr irzôh. I. 21, 14. scôno er iz gisuazta. I. 23, 16.

thie uuega scôno gizierte. I. 23, 22. ir-rechit uns sîn guatî allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo, managero thingo. II. 14, 78. ni sie sih scôno giuueriën. II. 22, 12. ih rehto ioh hiar scôno giscribe dâti frôno. III. 1, 12. thaz uns ni uuese iz zi suâr, uuir unsih io fir-dragên hiar ioh scôno untar mannon io emmizigên minnôn. III. 5, 22. mit in gisaz thâr scôno. III. 6, 12. thaz sie uns scôno zelitun. III. 7, 56. thâr bredigôta scôno. III. 16, 3. er scôno gisah. III. 20, 28; — III. 20, 44. 58. 116. then io liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25. scôno iz al biforâta. IV. 6, 17. mit kari-tâte ih fergôn, thi unsih scôno fon sel-ben satanâse nam. H 150. rihta genêr scôno thie gotes liuti. L 59. selbaz rîchi sînaz rihtit scôno, sôsô er scal. L 67. selbun buah frôno irreinônt sie scôno. I. 1, 29. ili, theiz scôno gilûte ioh gotes unizzôd thârana scôno helle, thaz thâr-ana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 37. 38. 39; s. hillu. si scôno iz al bi-thâhta. IV. 2, 10. lis thir, uuiio scôno er thaz gimeinta. IV. 6, 33. gisazt er sie scôno ubar burgi sînô. IV. 7, 81. thaz uuir iz gimachôn scôno. IV. 9, 8. sia span scôno karitâs. IV. 29, 23. scôno si iz gifuagta. IV. 29, 30. biquâmi scôno. IV. 29, 41. biuuntun sie thô scôno thia selbun lih. IV. 35, 31. thaz herza gi-loubit kriste scôno. V. 6, 30. gizâmun scôno. V. 8, 3. zalt in scôno. V. 9, 56. ther uns manag guat offan scôno gi-duat. V. 14, 28. thaz man mih scôno bigruabi. V. 20, 80. thir al thâr scôno hillit. V. 23, 187. thaz niuzist thû scôno geistlîcho. V. 23, 203. er selbo scônnon (= scôno nan; s. Bd. 2, 327. 375) es girihta. III. 20, 176. thiu thiarna filu scôno sprah zi boten frôno. I. 5, 33; *dass man scôno auch als Adj. auffassen könnte, s. Bd. 2, 377, lindo und sagâta in thaz ârunti scôno. I. 5, 72. ther gotes sun frôno gab antuurti imo scôno. IV. 19, 51. Verstärkt durch filu (s. d.); recht schön, wunderschön: iz sagênt filu scôno thie selbun buah frôno. IV. 34, 14. thiz sint buah frôno; siô zeigônt filu scôno. I. 3, 1. lâz thih nidar*

herasun, in lufte filu scôno. II. 4, 56. er spûnôta iz filu scôno. V. 14, 26. 2. *schön seiend, in schöner Art, in Herrlichkeit, in Pracht*: er quimit, sâr sô ist uuorolteni, in uolkon filu hôho sô scoupôn uuir nan scôno. I. 15, 38. êr sie sehent scôno then gotes sun frôno. III. 13, 41. after thisu sehet ir mih que-man filu hôho in uolkonon scôno. IV. 19, 54. fuar zi sîn selbes rîche, in lufte filu scôno ther gotes sun frôno. V. 17, 16; *mit grosser Pracht, in schönem Glanze*. 3. *moralisch schön, vortrefflich, lauter, ohne Fehl*: uolta er (*der Satan*) gerno irfindan, uuiio er thâr untar sînên mohti thaz irliden, thaz er (*Christus*) einô lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti sô scôno. II. 4, 21; s. unhôno.

skônġ [st. f.] — skôni [st. n.; s. Bd. 2, 232], *Herrlichkeit, Pracht, Schönheit*: thie iungoron thera scônġ hintar-quâmun. III. 13, 55. nist, ther in himil-rîchi queme, ther scônġ sîna irluagê. II. 12, 32. thâr ist manag guat, bi thia selbun scônġ irsturbun. V. 23, 64. thaz thâr ist hartô manag scôni. V. 23, 62. uuir selbon druhtîn scouôn, sînes selbes scôni ioh allaz sîn gizâmi. V. 23, 289. sô ist ther heilego geist; thiu scônġ ist al in imo meist. I. 25, 29. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônġ, heili V. 23, 267. thia bluat, thia erda fuarit ioh akara alle ruarit, thia scônġ thia sihistû alla thâre. V. 23, 276; *alles schöne*. thes himilrîches scônġ. V. 23, 34; H 9; s. bittirġ. in himilrîches scône. S 21. *Im Plur.*: sie scôni sînô sâhun. III. 13, 47. nist man nihein in uuorolti, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônġ. V. 23, 20. thara gileite mih in himilisgô scônġ. H 161.

skorpîo [sw. m.], *Scorpion*: ni biu-tist ouh scorpion, hartô borgêst thû thes, bitit er thih eies. II. 22, 35; aut si petierit ovum, numquid porriget illi scorpionem? *Luc. 11, 12*; s. *Tat. 40, 6*.

skowôn [sw. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe*; s. sihu; e'gentl.; a) *abs.*: mit hanton sînên ruarta thes betalâres ougon, thaz er sîd mohti sco-uuôn. III. 21, 6. kapfêtun sie mit hanton

oba thên ougon, thaz baz sie mohtin scouôn. V. 17, 38 VP, F gischouôn. b) c. acc.; *sehe, erblicke, schaue*: ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouô. I. 18, 7; *scouô ist wohl als 2. Pers. sing. Ind. oder Conj. mit abgeworfenem s aufzufassen; dass des Reimes wegen Endbuchstaben unterdrückt werden, ist nicht selten*; s. redinôn und Zeitschr. f. d. Phil. 1, 438; *aber auch Kuhn, Zeitschr. 1, 144; vergl. oba; ebenso*: thû uir dist mir giloubo, selbo thû iz biscouô. V. 23, 227. ir selbo iz hiar scouôt. IV. 24, 29. iz ruarit sînô brusti mit mihlên riuôn, sô er iz biginnit scouôn. V. 25, 60. ioh selbon scouôti. IV. 29, 50. thaz uir thaz seltsâni scouôn. H 162; — IV. 3, 6. in uolkon filu hôho sô scouôn uir nan scôno. I. 15, 38. muater sîn thiz allaz scouôta. IV. 32, 1. thaz muasîn sih sîn frouuôn ioh inan lango scouôn. V. 10, 22. uir selbon druhtin scouôn. V. 23, 288. scouôs liob filu managaz. V. 23, 229. suntar thie siu (*die guten Werke*) scouôn sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. thaz uir ouh mit thên gouuon thaz gotes uuort scouôn. I. 13, 4; s. geui. thaz er thiô dâti mit imo scouôti. V. 6, 54. mir folgê, ther rehto gangan uolle, giuiisso sô scouu er mîn girâti. III. 23, 40; *er folge mir, dann wird er schauen; vergl. III. 16, 15*. — uant er uilit unsih scouôn zi thên êuunigên goumôn. I. 11, 58. — sô er thô mit sînên ougon then liut bigonda scouôn. III. 6, 15. ni mag mit thên ougon zi geginuerti iz scouôn. V. 23, 38. thô druhtin mit thên ougon thaz grab bigonda scouôn. III. 24, 79. thaz uir nan muazîn scouôn offenên ougon, mit thes herzen ougon muazîn iamêr scouôn. III. 21, 33. 36; *Dativ des Mittels*. c) mit folg. Satz: thoh scouôt ir nû alle, theih sihu, alsô ih uille. III. 20, 148. 2. *sehe mit Aufmerksamkeit nach etwas, blicke auf etwas, schaue an*; 1) eigentl.; a) abs.: ues scouôt ir thâr guate man? V. 18, 3; quid aspicitis in caelum? Act. apost. 1, 11; s. uer. biginnet, quâdun, scouôn giunaralichên ougon.

III. 20, 81. b) c. acc.: ni mugun sie iu uankôn, sehet ziro uerkon, scouôt iro dâti. II. 23, 12; s. Matth. 7, 16. sie bigan er scouôn fraunalichên ougon. II. 15, 23. bigonda er inan scouôn ginâdllichên ougon. IV. 18, 42. ther kuning biginnit scouôn ginâdllichên ougon, thie thâr sînes uuortes beitônt. V. 20, 60. — ir sculut mit sullichên ougon selbon druhtin scouôn. II. 16, 22. — hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouôn, uio er sînaz uuort gimeine ioh uaz er in irdeile. V. 20, 63; *an Händen und Augen schauen sie ihn an, sie schauen auf seine Hände und Augen; vergl. thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh theru sêla. III. 5, 6*. c) mit der Prâp. anan c. acc.: sô uer sô then fater sehan uolle, giuârô scouu er anan mih. IV. 15, 34; s. Joh. 14, 9. d) mit der Prâp. in c. acc.: gistuantun sie thô scouôn in then fater stummon. I. 9, 23. e) mit der Prâp. zi c. dat.: er scouôt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. f) mit einer Partikel: nist fiant hiar, nub er hiarfora intuufche, sô er thârana scouôt. V. 2, 12. g) mit folg. Satz: scouômês, uara druhtin gange. III. 7, 9. Redensart: zi rugge scouôn, *zurückblicken*; c. acc.: themo si guallichî, ther mih thero arbeito ir-lôsta; thoh ih tharzua hugge, thoh scouôn siô zi rugge, bin mîr menthenti in stade stantenti. V. 25, 99; *wenn ich auf sie, die vollendete Arbeit, das fertige Gedicht zurückblicke*. 2) übertr.; c. acc.: ther selbo mittilo boum, ther scouôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21. 3. *überschaue*; c. acc.: thâr scouôt er sîn rîchi, thaz hôha himilrîchi, nist uiht in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 11. 4. *nehme Rücksicht*; c. acc.: oba thû scouôtst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139; maledictum est, si cor discutias. Alcuin. in Joh. pag. 560. uant er ôtmuatî in mir uas scouônti. I. 7, 7; quia respexit. Luc. 1, 48. In dem Satze: thâr (*im Paradies*) ist sang scônaz; thaz ist in girihti fora druhtnes gisihti, selbo scouôt er thaz, bi thi u ist iz sô scônâz. V. 23, 178 *scheint das*

Verbum: überwachen, unter seiner Aufsicht, Obhut halten zu bedeuten; oder heisst es: wahrnehmen.

ana-scouuôn. bi-scouuôn. forna-bisco-
uuôn. gi-scouuôn. ir-scouuôn. thara-
biscouuôn. umbl-scouuôn.

skrank [st. m.], *Betrug*: er uuolta in themo âna uuank duan sô samalîchan skrank. II 5, 13.

skrankolôn VF [sw. v.], *strauchle*; s. krankolôn: then ueeg imo thagtun; thaz dâtun sie bî nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19.

bl-skrankolôn.

skranna [sw. f.], *Tisch*: zistiaz er thie skrannon thên selbên koufmannon, ioh allaz thaz gisidili sô det er filu ni-diri. II. 11, 17; *vergl. Matth. 21, 12; Joh 2, 15 und s. erru.*

skrenku [sw. v.], *werfe nieder; bildl.; bringe in meine Gewalt*; c. acc.: ther diufal in thaz duat; nihein ouh thes githenkit, uuio er sie emmizigên skrenkit. V. 23, 155.

bl-srenku. gi-srenku.

skríbâri [st. m.], *Schreiber*: iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scribâra, thaz iungera uuorolti sulth mord uuurti. I. 20, 23; *vergl. livol und lisu.*

skríbu [st. v.], 1. *schreibe nieder, schreibe auf, zeichne auf*; a) *abs.*: nihein thârinne ni bileip, unz er thâr thô nidare screip. III. 17, 43; et iterum se inclinans scribebat in terra. *Joh. 8, 8.* b) c. acc.: thaz ih screip, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; quod scripsi, scripsi. *Joh. 19, 22.* ih zellu selbon ban minan, then ih heizu afur scriban. II. 18, 14; s. heizu. ni scrib iz sô thên uuorton. IV. 27, 27; s. *Joh. 19, 21 und vergl. sprichu.* c) *mit folg. Satz*: scrib, thaz er iz quâti. IV. 27, 28; s. *Joh. 19, 21.* thô screib er, sô thiu muater gisprah. I. 9, 26; et postulans pugillarem scripsit. *Luc. 1, 63.* 2. *schreibe auf, stelle dar, verfasse, dichte*; a) *abs.*: thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bî thîn lob duan, thaz mir iz zi uulze nirgange. I. 2, 17; *damit mir das, was ich nicht aus Ruhmsucht schreibe, nicht zur Bestrafung ausschlägt; thaz bezieht sich*

relativ auf das folgende iz. thoh scribu ih hiar zi êrist, sô in êuangelion iz ist. I. 3, 47. ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; in medio vero non iam ordinatim procuravi dictare. *ad Liutb. 35.* sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27; s. *erru.* *In welcher Sprache? durch die Präp.* in c. acc.: nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scribit. I. 1, 31. b) *constr.*; 1) c. acc.: ni scribu ih thaz hiar allaz. IV. 1, 23. zi thiu due stunta mîno, theih scribe dâti sîno. L 10. nû uull ih scriban unser heil. I. 1, 113. thie scriptora, thie scribent êuangelion. III. 14, 4. thie gotes thegana, thie uns scribent kristes redina, thie uns scribent sîno dâti. V. 8, 13. 14. ungidân ni bilîbe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 10; s. *Luc. 3, 13.* sô scribent gotes thegana in frenkisgon thia regula. I. 1, 46; s. in *und* zlt. 2) *mit folg. Satz*: nû uull ih scriban frammort, uuio druhtln sînes thankes bî unsih starb. IV. 1, 5. 3. *führe an, schreibe von etwas, rede von etwas*; a) c. acc.: thie heilegun scribent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heiligon geist. II. 9, 98; scripturae sanctae autores et ministri prophetae modo de patre tantum loquuntur et filio, modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* thia selba kleinnun uuizzî, thia scribent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62. thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4. ellu redina, uuir hiar nû scribun obana. II. 4, 103; *das Relativum ist ausgelassen*; s. ther. thesa selbun uuunna, thia uuir hiar scribun forna. V. 24, 4. er zalt in al thia selbun redina, thia se scribun thanana. V. 9, 54; *Christus erklärte den Jüngern von Emaus all die Stellen, die darüber, über ihn geschrieben sind*; interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27.* thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, ther buachâri iz firliazi inti scriban ni hiazi. II. 3, 44; s. heizu, ougu. b) *mit folg. Satz*: ni scribu ih hiar in urheiz, thaz ih giuuisso ni ueeiz. I. 19, 26.

gi-scribu. ir-scribu.

skriku [sw. v.], *springe auf; wovon?* durch die Pröp. fon c. dat.: iâ sagêt man, thaz sie (die Toten) scrigtin fon theru bâru; thaz lib bigondun sie aua-rôn ioh stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 19; *Uebergang in direkte Rede; vergl.* IV. 7, 7; 26, 37. 38.

nldar-scriku ùfir-scriku.

skrip [st. n.], *schriftliche Darstellung, Schrift, Abfassung*; 1) *abstr.*: in scrip iz kleibent, thaz mîne gilichon leibent. III. 7, 52 F, VP giscrib; *stellen schriftlich dar.* unas liuto filu in flize, sie thaz in scrip gicleiptin, thaz sie iro namon breittin. I. 1, 2; *sie waren bemüht, dass sie das schriftlich darstellten, dass sie ihren Namen ausbreiteten, sie waren bemüht durch schriftliche Aufzeichnung (zu bewirken), ihren Namen auszubreiten*; 2) *erläutert thaz in 2.* 2) *concr.; spec.; heilige Schrift, Bibel*: iuer herza ni giloubit thes scribes. V. 9, 44 F, VP giscribes.

gi-scrib.

skriptor [st. m.], *Evangelist*; s. buachâri: thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari, thie scribent êuangelion. III. 14, 3.

-skritu, s. ir-skritu.

skriu [st. v.], *klage mit lautem Rufen*: thi uufb irueinôtun; sie uueinôtun lûto ioh scrihun filu drâto, in herzen ruarta siu thaz iâmar. IV. 26, 7; *vergl.* plangebant et lamentabantur eum. *Luc.* 23, 27.

ingegin-sriu. ir-sriu.

-skuahi, s. gi-skuahi.

skuah-riomo [sw. m.], *Schuhriemen*: sô hôh ist gomahet sîn, thaz mih ni thunkit, megî sîn, theih scuahriomon sine zinbintanne birine. I. 27, 58; *cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. Luc.* 3, 16; s. birinu, riomo.

skualâri [st. m.], *Schüler*: ni sâhun sie nan sizen untar scualârin êr. III. 16, 9; s. *Bd.* 2, 455.

skuld [st. f.], *Schuld, Vergehen*: sculd bilâz uns allên, sô uuir ouh duan uollen. II. 21, 35; et dimitte nobis debita

nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. *Matth.* 6, 12. thih zihen unhuldî, bi mihileru sculdi thaz thû sus lâz in heilên hant thes keiseres fiant? IV. 24, 5; *dass du bei dieser grossen Schuld, ungeachtet er so schuldig ist, des Kaisers Feind so mit heiler Haut entlassen willst; s. Joh.* 19, 12.

skuld-heizo [sw. m.], *Schultheiss*; so wird bezeichnet der centurio 1. *bei der Kreuzigung*: ther selbo sculdheizo irquam es filu heizo. IV. 34, 15; centurio autem, et qui cum eo erant, timuerunt valde. *Matth.* 27, 54. 2. *von Capharnaum*: iu quam ein sculdheizo. III. 3, 5; accessit centurio. *Matth.* 8, 5. ther kuning bat, er quâmi, ther sculdheizo es ni gerôta. III. 3, 10.

skuldig [adj.], *schuldig*; c. *gen.*: zi dôthe nan irdeilta, quad, thes uuâri uuirdig ioh harto filu skuldig. IV. 19, 70; s. *Marc.* 14, 64.

-skuldu, s. gi-skuldu.

skûra VF [st. f.], *Scheuer*: thaz fruma thie gibûra fuarên in thia scûra. II. 14, 108 VF, P sciura; *vergl. Tat.* 13, 24; 72, 6.

skuttu [sw. v.], *versetze in eine schwingende Bewegung, mache erheben, erzittern*; c. *acc.*: thâr duat er zi gi-hugte, er thanne (am jüngsten Tage) himil scutte. V. 19, 32; s. *Apoc.* 6, 13. — c. *reflex. acc.*: erschüttere mich, erbebe: sih scutita thi uerda kraftlîcho. V. 4, 23; s. *Matth.* 28, 2.

ir-scuttu.

slâf [st. m.], *Schlaf*; a) *eigntl.*: sie uuântun, er sînan slâf zeinti. III. 23, 47; *vergl. Joh.* 11, 12. b) *bildl.*: Tod: uuir sculun nan irueeken, fon themo slâfo irreken. III. 23, 44.

slâfu [st. v.], *schlafe*; a) *eigntl.*: thô er in themo scife slîaf. III. 14, 59; s. *Matth.* 8, 24. sie uuurtun slâfente fon engilon gimanôte. I. 17, 73; *während sie schliefen; s. afterruafu und Matth.* 2, 12. b) *bildl.*: ther unser friunt slâfit. III. 23, 43; s. *Joh.* 11, 11. c) *übertr.*: bin unthätig, unbekümmert; *subst.*; s. drinku: uuir sculun lâzan sîn thaz slâfan. IV. 37, 7; *uns des Schlafes ent schlagen.*

slag [st. m.], *Schlag*: er thulta bi unsih suslth ungimah in slegin ioh in uuorton. IV. 22, 34; *vergl. Joh. 19, 3.*

-slago, s. man-slago.

-slagôn, s. hals-slagôn.

slahta [st. f.], *Abkunft, Stamm, Geschlecht*: uuir uuizun in thia ahta alla sîna slahta, fater inti muater. III. 16, 57; s. *Joh. 7, 27.* got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta. I. 23, 49; s. *Luc. 3, 8 und ahta.* las ih iu in einên buachon, sie (*die Franken*) in sibbu ioh in ahtu sîn alexandres slahtu. I. 1, 88; *dass sie in Verwandtschaft und in Werthschätzung stehen zu dem Stamme des Alexander, dass sie mit dem Stamme des Alexander verwandt und geachtet sind wie dieser; der Dat. slahtu steht beeinflusst von sibbu.* bi thiu mag er (*Ludwig*) sîn in ahtu thera dâufdes slahtu. L 56.

scalk - slahta.

slahta [st. f.], *Gemetzel*: dâtun sie âna fehta mihila slahta. I. 20, 4; s. *Matth. 2, 16.*

slahu [st. v.], 1. *schlage; c. acc.*: ruartun thiô iro brusti angusti, thiô sluag si mit thên hanton. I. 22, 25. ein thero manno zimo sah, sluag inan. IV. 19, 14; s. *Joh. 18, 22.* sie sluagun thiu heilegun uangun. IV. 22, 31; s. *Joh. 19, 3.* frâgêtun, uuer inan sluagi. IV. 19, 74; s. *Marc. 14, 65.* 2. *tödtte; c. acc.*: thô man zimo thaz thô sprah, er sluag sie. IV. 6, 21; perdidit homicidas illos. *Matth. 22, 7.* uuio thie scalka gotes bôton sluagun. IV. 6, 7; s. *Matth. 21, 35.* riat er thes ginuagi, uuio er abêlan sluagi. H 33. sie queden, er (*das alte Testament*) giuuuagi, thaz man man ni sluagi. II. 18, 11; non occides. *Matth. 5, 21.* thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan uuollent. III. 16, 50; s. *Joh. 7, 25.* uuantâ in thiô buah luagîn, thaz sie man sluagîn. IV. 20, 36; nobis non licet interficere quemquam. *Joh. 18, 31.*

lr - slahu. thana - slahu.

sleht [adj.], *einfach, ohne die künst-*

lichen Wendungen der poetischen Sprache; Eigenschaft der Prosa: sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gi-zâmi; sie machônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein, selb sô helphantes bein. I. 1, 15; s. reht, rihti.

slîhhu [st. v.], *komme langsam, stille heran; c. inf.*: thô sleih ther fârâri irfindan, uuer er uuâri, thaz zi irsuachenne, selbêr ther diufal. II. 4, 5; accedens tentator. *Matth. 4, 3; s. faru s. 115,* birînu.

sr - slîchu. gi - slîchu. in - slîchu.

slihti [st. f.], 1. *ebene, glatte Oberfläche; bildl.*: ist thâr uuiht sô sarphes odo iauuiht ouh sô gelphe, iz uuirdit in girihti zi scôneru slihti. I. 23, 26; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5.* 2. *Milde*: thaz ther oliberg bizeinôt; er zeinôt hôhl thera sînera ginâda, thaz olei ouh thia slihti thera sînera êregrehti. IV. 5, 22; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. a.* 3. *Einfachheit; Eigenschaft der Prosa; s. reht, rihti*: ist iz prôsun slihti, thaz drenkit thih in rihti. I. 1, 19. nist si (*die fränkische Sprache*) gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihti in scôneru slihti. I. 1, 36; s. rihti. 4. *von dem einfachen, buchstâblichen Verständniss des Wortsinnes gegenüber der allegorischen Deutung; s. rihti*: thaz sie lâsun êr in rihti in thero buahstabo slihti, deta er iz scônâra. II. 10, 9; *was sie früher in buchstâblichem Sinne verstanden; s. Alcuin. in Joh. pag. 483.* lis thir in thero buahstabo herti, grubilô in girihti in thes giscribes slihti: thâr findist thû geistlichaz brôt. III. 7, 76; *dringe in den oberflächlichen, buchstâblichen Sinn ein; s. grubilôn.*

uuorolt - allhti.

-slihtu, s. ingegin-slihtu.

-slimu, s. gi-slimu.

-slintu, s. fir-slintu.

slîpfu [st. v.], *gleite, komme*: sus in thesa uulsun sô sleif thiu uuorolt herasun: io âhta thes guaten ther thâr abil uuas. H 107; *auf diese, die angegebene Weise kam die Welt allmählich bis*

hierher, bis auf die Gegenwart war es so auf der Welt bestellt.

bl - slipfu.

sliufu [st. v.], *bewege mich schnell und unbemerkt, schlüpfe, schliefe; wohin? durch die Präp. innan c. acc.: ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan. IV. 26, 47; cunctos, qui evadere queant, alta quaeque vel abdita, quibus abscondantur, refugia conquirere. Beda in Luc. col. 437.*

sliumo [adv.], 1. *in raschem Schritte, eilend*: quam maria sliumo thô zên iungoron sâr. V. 5, 1; cucurrit ergo et venit ad Simonem Petrum. Joh. 20, 2. 2. *schleunig, eilig, rasch, ohne Aufschub, Aufenthalt, sogleich, in kurzer Zeit*: sliumo duet iz mir zi nuizanne. I. 17, 48. ther kuning uulit sliumo inan suachen. I. 19, 9 VP, F sniumo. bi thiu buazet inih sliumo. I. 23, 55. hintarquam thô sliumo ther forasago. I. 25, 3. bratt er sliumo thaz suert. IV. 17, 1. sprâchun sie aaur sliumo. I. 27, 35. thô sprah er sliumo thara ingegini. IV. 18, 9. sliumo sagêta er imo thaz. II. 7, 61. sliumo thô thie liuti gâbun antuurti. II. 11, 35. thaz sliumo sies gihulfin. III. 18, 70. sie forachtun in sliumo. V. 10, 23. sliumo duet then stein in ein. III. 24, 81. sliumo irlôset inan. III. 24, 104. sliumo er iz irfulta. I. 25, 13. sliumo er in zeinta. IV. 11, 40. thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciari iz. IV. 12, 44. *Neben sâr (s. d.): nuâri iz allesnuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr. IV. 15, 9; sofort sagte ich es euch jetzt.* er sliumo sâr thô zi in sprah. IV. 16, 36. pillâtus unolta sliumo sâr fon imo neman thô then uuân. IV. 21, 9. sliumo flôz tharûz sâr bluat inti unazar. IV. 33, 81. er sliumo sâr thô zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. sie sliumo thes sâr zilôtun. IV. 36, 17. nub er imo iz zeliti ioh sliumo sâr gisagêti. II. 7, 42. sliumo fuar si sâr heim. III. 11, 16. sie nan sliumo thô nuurfun fon in ûz sâr. III. 20, 165; *vergl. Bd. 2, 509. Ueber sô sliumo [conj.], s. sô êrist.*

-sliuzu, s. in-sliuzu.

-sliz, s. gi-sliz.

slîzu [st. v.], 1. *zerreisse; eigentl.; c. acc.: er sleiz sîn giuuâti. IV. 19, 58; scidit vestimenta. Matth. 26, 65. undar uns ni flizên, uuir sulih uuerk (die Tunika) slizên. IV. 28, 14.* 2. *breche, halte nicht; c. acc.: zi thiu thaz sie giflîzên, thaz sîn gibôt ni slîzên. III. 16, 38.*

flr - slîzu, zi - slîzu.

-slupfu, s. int-slupfu.

sluzil [st. m.], *Schlüssel*: thir uuilluh geban sluzila himiles. III. 12, 37; tibi dabo claves regni caelorum. Matth. 16, 19.

-smahên, s. ir-smahên.

smâhi [adj.], *niedrig, gering, arm*: thes thanke ouh sîn githigini ioh unsu smâhu nidrî. L 26; *vergl. mea parva humilitas. ad Liuth. 137; s. ih. iâ bin ih smâhêr scalk thîn. I. 25, 5.*

smâhî [st. f.], *Wenigkeit, Niedrigkeit; zur Umschreibung der Person; s. ih und vergl. diurf, guatî, miltî: nû bifilu ih mih thên beziron allên, thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn. V. 25, 89; s. unsu smâhu nidrî. L 26; mea parvitas. ad Liuth. 131; mea parva humilitas. ad Liuth. 137; vilitas mea. ad Liuth. 4.*

-smeku, s. gi-smeku.

-smer, s. bi-smer.

-smerôn, s. bi-smerôn.

smerza [st. sw. f.; s. Bd. 2, 219], *Schmerz*: bi thiu ruarit mih thiu smerza. V. 7, 30. then ruarit io thiu smerza. V. 25, 57. thaz steinîna herza ruarto thô thiu smerza. III. 18, 67; — V. 6, 35. thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulih smerza. IV. 26, 42. ruarta sia thiu smerza innan ira herza. I. 22, 30. thuruh sîna smerza uuir habêtin baldaz herza. III. 26, 49. riuzit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48. ni fand in thir ih ander guat suntar rôzzagaz muat, managfalta smerza. I. 18, 30. ni siuz smerza. IV. 15, 3; *es sei euch nicht ein Schmerz, schmerzlich, es bereite euch keinen Schmerz.* thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40; *Liebesschmerz.* uueinnônes smerza sô ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40;

Schmerz, der weinen macht. in in ir-huggu ih leides filu sêres, riuzit mir thaz herza, thaz duat mir iro smerza. III. 1, 18; *der Schmerz über sie, über die Sünden.* habêta siu thultigaz herza ubar ira smerza. III. 11, 18. ougtun thiô smerza, thaz iro sêra herza. III. 24, 56. eigun iamêr uuêuon, sêr ioh smerzun. V. 21, 24. thaz iauuiht ander, suntar guat, ruere mo thaz blîda muat, leid odo smerza thaz sinaz frauua herza. V. 23, 254. firtilôt in thia smerza ioh rôzagaz herza. II. 16, 12.

smirzu [st. v.], 1. *thue weh, schmerze; eigentl.; c. acc.:* thaz inan uuiht smerze. V. 23, 253. 2. *übertr.; schmerze, thue leid, dauere; c. acc. der Person, die mit Schmerz erfüllt wird:* sâlig thie armherze, ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17; *entweder ist des Reimes wegen der Sing. statt des Plur. gesetzt (s. birînu, redinôn), oder smirzu hat nicht bloss die Person, die Schmerz erleidet, sondern auch die Ursache des Schmerzes im Acc. bei sich, steht also unpersönlich; s. irbarmên und vergl. Bd. 2, 271'.*

-smîzu, s. ûz-smîzu.

snabul [st. m.], *Schnabel:* er uuas dûbun gilîh; mit snabulu ni uinnit, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h.*

snê [sw. m.], *Schnee:* gisiuni sîn uuas sô scônaz io sô sunna, in uufzes snêuuen faraunî sô uuas sîn gigarauui. V. 4, 32; erat autem aspectus ejus sicut fulgur et vestimentum ejus sicut nix. *Matth. 28, 3.*

snell [adj.], 1. *tapfer, streithaft:* ludouuig ther snello. I. 1; **vergl. sifrit der snelle. Nib. 442, 1;* 2. *behende, hurtig; wozu? durch die Prâp. zi c. dat.:* sint kuani, zi uuâfane snelle. I. 1, 64. *Davon:*

snello [adv.], *rasch, schnell:* er-stuant er ûf thô snello. III. 4, 31. ûf-irstuant si snello. III. 24, 39. himilîge thegana sih snello herafuartîn. IV. 17, 18. fâhêmês tharazua mit ernusti snello. IV. 37, 30.

snellî [st. f.], *Tapferkeit:* thes eigun sie (*die Franken*) nuzzi in snellî ioh in uuizzi. I. 1, 97. ni sint, thie imo ouh derîên, in thiu nan frankon uuerîên, thie snellî sîne irbîtên, thaz sie nan umbîrîtên. I. 1, 104; s. irbîtu.

snîdu [st. v.], *make, dass etwas fällt, fälle, schlage; bildl.; c. acc.:* hugget therero uuorto, thaz iagilîh bi-mîde, inan thiu akus ni snîde. I. 23, 58. bi-snîdu. thana-snîdu.

snita [sw. f.], *Mundbissen:* thô nam er eina snitun thâr inti bôt sa iûdase sâr; sô er zi thiu thô giuuant, thaz er thia snitun thâr firslant. IV. 12, 38. 41; et cum intinxisset panem, dedit Judae; et post buccellam introivit satanas in eum. *Joh. 13, 26. 27.*

sniumo F [adv.], s. sliumo.

sô [adv.; s. Bd. 2, 410], 1. *demonstrativ; so, auf solche Art, dergestalt; a) zur Angabe der Beschaffenheit:* quâdun, iz sô zâmi. I. 9, 13. ist uuola sô gimeinit. I. 14, 7. giloubt er filu spâto, bî thiu beîtôta er sô nôto. I. 4, 84. yrspuan unsih sô stillo ther unser muat-uuillo. I. 18, 14. ouh sô ni missigian-gîn. II. 11, 41. thaz er bimîde sô thia freisun. II. 12, 25. ferit ouh sô ther selbo heilego geist. II. 12, 43. thaz imo iz druhtîn sô giliaz. II. 2, 36. uuio mag thaz uuerdan, thaz thû mir sô gibietês. II. 14, 18. scirmi mir ouh sô. III. 1, 41. bî hîu si sô quad. II. 14, 19. man baz in sô giuuartênt. II. 19, 10. sô gibintit druhtîn got. II. 19, 15. thaz uuazar heizit ouh sô thâr. III. 21, 25. iro anon ouh sô dâtun. II. 16, 39. ni duast thû sô. II. 20, 7; — II. 21, 43. sô duat ouh ther guato. II. 23, 16. ther selbo fater ouh sô duat. III. 1, 39. sô duent thie iudeon in uuâr. III. 7, 39. sie ouh thô sô dâtun. III. 8, 9. odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28. thoh er sô duan mohti. II. 10, 1. uuio dâti sô bî then uuîn. II. 8, 45. ni scrib iz sô thên uuorton. IV. 27, 27. sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, sô bistû gote liubêr. I. 18, 45. 46; *auf die angegebene Art.* thaz uuas sô gillumflîh. I. 25, 25; sô gi-

zâmlîh. II. 4, 72. sô ist druhtîn âna the-
 heinig enti. V. 6, 63. sô ist ther hei-
 lego geist. I. 25, 29. sô ist ther uuizzôd
 altêr. III. 7, 29. sô ist thisu kraft allu.
 I. 26, 10. al ist iz sô. III. 10, 35. iz ist
 giuuisso sô. III. 5, 15. iz ist sô. III. 24,
 23; — V. 23, 204. thaz nist alles suntar
 sô. III. 18, 47. — rehto sprechet ir thâr;
 ih bin ouh sô, thaz ist uuâr. IV. 11, 46;
 vos vocatis me magister et domine; et
 bene dicitis: sum etenim. *Joh. 13, 13.*
 uuio mag uesan thaz io sô. V. 4, 39.
 kundta imo, iz ouh sô uesan scolta.
 I. 25, 10. sô uerdent noh thiô zîti. V.
 6, 29. thoh iz ni uuurti sô. V. 9, 31; —
 V. 9, 33. — far, tohter, heimortes, mit
 giloubu sô giheiltu. III. 14, 48. ob aurr
 thaz sô uuâr ist. IV. 21, 15. oba thû es
 ouh sô gero bist. IV. 28, 20. bisorgêta
 er thia muater thâr sô hangêntêr.
 IV. 32, 11. giang er baldo thô fon in
 zi themo herizohen in, bat, man gâbi
 imo then man, doh sô bilibanan. IV.
 35, 6; *den doch so, auf diese Art, am
 Kreuze umgekommenen; s. bilîbu. Eben-*
so: I. 1, 41. 50. 64; III. 9, 16; 12, 22; 13,
 15. 16. 17; 14, 7; 16, 68; 17, 44. 48. 49;
 20, 62. 65. 124. 128; 22, 11. 67; 23, 58; 24,
 22. 47; IV. 10, 7; 13, 53; 17, 7; 19, 33;
 21, 6; 29, 2. 17; 35, 16; V. 1, 3; 4, 22; 6,
 17; 8, 5. 6. 35. 41; 9, 28; 10, 7. 25; 11, 27.
 29; V. 17, 20; 25, 47; H 133. *Neben* sus:
 thô thiz uuard sus gibredigôt, fon imo
 al sô giredinôt. II. 13, 40. thaz druhtîn
 thiz sô uuolta ioh sus ouh uesan scolta.
 V. 11, 50. *In den Sätzen:* thia fart sie
 al sô gisitôtun ioh selbon druhtîn be-
 tôtun. V. 16, 10; iz man ouh al sô uuol-
 lent. II. 23, 17 *ist vielleicht zusammen-*
gesetztes alsô anzunehmen; über II. 2,
 34 *s. unten. Ueber sô — sô bei Ver-*
gleichungen s. sô II. relativ. b) zur
Angabe des Grades; so sehr, dergestalt:
 uuio uuard, thaz thû hiar gidualtôs,
 mîn muat mir sô irfaltôs? I. 22, 45. nû
 er thaz sô nullit uuerren, thaz mithont
 scal irthorrên. II. 22, 17. uuard men-
 nisgen uuê, thaz er nan ûz ni spê, inti
 unsih sô firsankta. II. 6, 28. bî uuii si
 thaz sô zelita, thaz drinkan sô firsagêta.
 II. 14, 20. thaz sih liaz thiu sîn diuri

sô nidiri. II. 14, 83. quimit sâlda, thaz
 sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. iz ist sô
 giuuisso, thoh sie iz abahôtîn sô. III.
 5, 15. ther thiz lant sô tharta, then
 himil sô bisparta. III. 12, 14. ther thir
 sô muatfagôta. III. 20, 72. then er sô
 minnôta. III. 23, 18. nû uuir sie sô sehen
 gihêrête. IV. 5, 52. bî thiu uuunterôtun
 sie sih sô. V. 11, 28. nist iu zi uuizanne,
 thaz mîn fater sô githuang. V. 17, 6.
 sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4. bî thiu
 forahên sie se noh sô. I. 1, 84. *Nament-*
lich vor Adj. und Adv.; a) *abs.:* zei-
 chan, thes uuir birun nû sô frô. I. 2, 9.
 bî thiu ist er giêrêt nû sô fram. I. 3, 14.
 nû dû thaz ârunti sô harto bist formo-
 nânti. I. 4, 65. ziu ther êuuarto dualêti
 sô harto. I. 4, 72. sô guat bistû io in
 nôti. I. 5, 67. ziuuurf allaz thaz girusti,
 ni uuas iz io sô festi. II. 11, 12. uuio
 uuard ih io sô uuirdig. I. 6, 9. ni uuâri
 thû io sô rîchi ubar uuoroltrîchi, thoh
 thû es thâr biginnês. V. 19, 59; *s. rîchi.*
 quam thên iudeon thaz in muat, thaz
 si sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43. ruarta
 mih, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun
 thîn firmista. I. 22, 48; *s. gâhun.* zi êrist
 frâgêta er bî thaz, thaz er es hartos
 (= harto sô) insaz. IV. 21, 3 VP, F harto;
s. insizzu. Andere Belege s. Bd. 2, 410.
 ß) *mit Consekutivsatz:* thoh iz sô luzil
 uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18,
 22. sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes
 ni uuâri. V. 23, 224. *Statt des Conse-*
kutivsatzes steht ein Relativsatz: er
 nist in erdringe, ther ira lob irsinge,
 noh man io sô gimuati, ther erzelle ira
 guatî. I. 11, 48; *s. ther.*

II. *relativ; wie; der Vergleichungs-*
satz ist dem Hauptsatze theils nach-
gesetzt, theils in denselben eingeschoben:
 thaz uuill ih hiar gizellen, sô uuir nû
 hiar biginnen, uuorton frenkisgên; thoh
 scrib ih hiar nû zi êrist, sô in êuangelion
 iz ist. I. 3, 46. 47. thô sprah er êrlîcho
 ubaral, sô man zi frouuun scal, sô boto
 scal io guatêr zi druhtînes muater. I. 5,
 13. 14. thô fuarun liuti thuruh nôt zi
 eigenemo lante, sô ther keisor gibôt.
 I. 11, 19. sie iz allaz thâr irkantun, sô
 thie engila in gizaltun. I. 13, 23. hiazun

inan heilant, sô ther engil iz gizalta. I. 14, 5. si quam, sô si scolta, sô ther uizzôd iz gizalta. I. 14, 17. thaz siu furi thaz kind opphorôtin gote thâr zuâ dûbôno gimachon, sô ther uizzôd hiaz iz machôn. I. 14, 24. kundtun sie uns thanne, sô uuir firnemen alle, gilouba in thera uuuntarlîchun gifti. I. 17, 69. zên uufhên zîtin fuarun, sô siu giuon uuârun. I. 22, 5. thaz kind thêh io filu fram, sô selben gotes sune zam. I. 22, 61. mit uerkon sih gigarôtin, sô man druhtîne scal. I. 23, 14. thâr uuard sus êr sîn giuuaht, sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18. sliumo er iz irfulta, sô druhtîn krist uuolta. I. 25, 13. therêr uuilit aural, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. gisah er queman gotes geist, sô thû uueist. I. 25, 23. thâr sprah ther fater, sô thû uueist. I. 26, 8. frâgêtun sie auur, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. êr ther himil, sô er gibôt, mit sterron uuurti gimâlôt. II. 1, 14. sie bifiang iz alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart, sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50. thie sîne lantsidilon, sie dâtun, sô ih thir redinôn. II. 2, 23. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. gisiuni iz ni dualta, sô ther engil in gizalta. II. 3, 16. ther nan selbo ubaruant, sô thû thir hiar nû lesan scalt. II. 3, 68. lâz thih nidar herasun, sô scal sun frôno. II. 4, 56. oba er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune skal. II. 4, 71. bruader sîn, sô ih zalta, drof her es ni dualta. II. 7, 34. iz heizit bluama, sô thû uueist. II. 7, 50. sprah scônên uuorton, sô sun zi muater scal. II. 8, 16. thâr stuantun uuazarfaz, sô thâr in lante situ uuas. II. 8, 27. in then altâri er nan legita, sô druhtîn imo sagêta. II. 9, 47. er al irfulti, sô druhtîn selbo gibôt. II. 9, 50. sribent sumes ouh, sô thû uueist, then selbon heiligen geist. II. 9, 98. nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uufne. II. 10, 10. er yrriht iz sciario thes thritten dages, sô er gihiaz. II. 11, 50. theist allaz fleisg, sô thû uueist. II. 12, 34. scôno zalt er imo thaz, sô druhtîn io giuon uuas. II. 12, 51. meistar, ther zi thir, sô iz zam,

thuruh ambaht thînaz quam. II. 13, 3. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigên duat. II. 14, 3. thô gisaz er muadêr, sô uuir gizaltun hiar nû êr. II. 14, 7. thû sprâchi in uuâr nû, sô zam. II. 14, 57. miltî sînô iz dâtun, sô sie nan thâr thô bātun. II. 14, 114. thô giangun thie gisuâson nâhôr, sô sie muasun. II. 15, 17. thârinne lag, sô er uuesta, dreso diurista. II. 15, 20. dua, sô ih thir zellu, thiu selbun thing ellu. II. 20, 5. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9. ginâda sîna gruazet, sô minu uuort in iz suezent. II. 21, 23. in erdu hilf uns hiare, sô thû engilon duist nû thâre. II. 21, 32. sculd bilâz uns allên, sô uuir ouh duan uuollen. II. 21, 35. thaz uuir manohoubit zi thînên sîn gifuagit, thie thionôst thîn hiar dâtun, sô sie thih druhtîn bātun. II. 24, 40. ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar, sô thie dâti mir quement in githâhtî. III. 1, 7. 8. nim mih, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20. theih hiar in libe iruizzê, zi thînemo disge ouh sizze, sô er deta after thiu. III. 1, 24. ni freuuit uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi duat. III. 1, 30. gilockô mir thaz mînaz muat, sô muater kindîlîne duat. III. 1, 32. gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32; u. s. w.; s. Bd. 2, 411. 4. — rihtet gote sînan pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42. iz folgê, sô uuir zellen, unsên kindon allên. IV. 24, 32. gisufchên sie thir alle, nub ih giueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26. zi giloubu sih giuuantî odo inan êrêti ubaral, sô man gotes sun scal. II. 2, 26. thaz thanne sî, sô man quît, reht arnogizît. II. 14, 104. nû ir sambazdag ni mîdet, nir iu kind bisnîdêt, thaz man irfulle thuruh nôt, sô ther uizzôd gibôt. III. 16, 42. thaz sie gikualtî in thaz muat, sô man in flante duat. III. 18, 71. ir iuih minnôt untar iu, sô ih iz bilidta fora iu. IV. 13, 8. biquâmi ouh scôno, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. *Indem die indirekte u. s. w. Konstruktion auf den Vergleichungssatz ausgedehnt wird, im*

Conj.: ob er giloubti ubaral, sô iz bî rehte unesan scal, in herza imo quâmi, sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. sô druh-tîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 14. mit uasgu, sô iz gizâmi, thaz horo thananâmi. III. 20, 26. gibôt er, thaz man sih minnôti, sô er uns iz bilidôti. H 148. thô irdeilt er, thaz sie dâtin, sô sie thâr thô bätin. IV. 24, 35. ir sie, sô ih inih heize, gi-duet mir filu suaze. II. 17, 5. — *Anders in:* irdeilet imo thâre, sô unizôd iuer lère. IV. 20, 32; *wie euer Gesetz immer lehren mag.* thiz ist uns unglizâmi, sô ih iz nû firnâmi. III. 3, 1; *wie ich es auffassen möchte;* s. firnimu. ni uuânet, thaz ih zi thia quâmi, then unizôd fir-brâchi, odo, sô ih nû redinô, thehein thero forasagôno. II. 18, 3; s. redinôn. *Manchmal steht in demselben Sinne verstärkt* io sô, al sô, *als wie, gleich wie, so wie:* er ist gizal ubaral, io sô edil thegan scal. I. 1, 99. themo einigen ni leip, io sô paulus giscreib. II. 9, 78. mit mihilôn riuuôn zalta imo thaz ira sêr, io sô unib sint giunon. III. 10, 7. iz uirdit thanne, thaz sie gilonbent alle, io sô ther zi thiu gifiang, ther after pêtruse giang, thaz er ouh thiô dâti mit imo sconuôti. V. 6, 53. det er, sô sie quâton ioh inan ouh thô bätun, al sô sie nan beitan, in hûs inan gileitun. V. 10, 14. deta er iz scônâra, al sô iz zam. II. 10, 11. *Verschieden hievon:* bi namen uueiz ih thih al, sô man sinan drât scal. V. 8, 38, *wo al selbstständig aufzufassen ist.* Auch III. 14, 68; — IV. 9, 11; 34, 13 (s. IV. 34, 11 und über die Stellung des al in der zweiten Vershälfte z. B. III. 18, 62; V. 16, 22); I. 25, 22 und H 25 ist al getrennt aufzufassen, und in den vier ersten Fällen als Adj. (Acc. plur. mask.; — Acc. sing. neutr.), in dem letzten als Adv. zu erklären; s. Bd. 2, 412. *Wo dem Vergleichungs-satze ein verallgemeinernder Sinn verliehen werden soll, steht sôsô und verstärkt* al sôsô: druhtin deta, sôsô zam. II. 12, 71; — II. 7, 8; III. 2, 1; IV. 5, 56; 16, 35; 29, 31. 39; V. 9, 51; 17, 14. llafun

Otfrid. III. Glossar.

miti, sôs in uuas muatunillo. I. 22, 16; s. muatunillo. zi uns riht er horn heiles, sôs er uuas giheizenti. I. 10, 7. si kundta thâr, sôs iz uuas. I. 16, 17; — I. 27, 17; — II. 1, 41; 4, 61. nû uulit er ginâdôn, sôsô er gihiaz. I. 10, 13. rîchi mîn nist, sôsô ih thir rachôn, fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18. thaz er ni drat thiô undun mêr, sôsô er iu deta for in êr. V. 14, 2. sôsô ih zellu. V. 12, 73. si uunillo thîn hiar nidare, sôs er ist ôfan himile. II. 21, 31. sôs er konda. I. 27, 31. sôs er mohta. II. 15, 11. sôs er scolta. II. 2, 21; III. 6, 20; 15, 4. sôs er duat. IV. 11, 3; — H 78. sôs er uuolta. II. 9, 77; IV. 11, 10. funtun al, sôsô er gi-quad. IV. 4, 13 VP, F sô. *Ebenso:* I. 25, 14; II. 1, 39; 2, 6; 12, 42; 14, 107; 15, 20; III. 20, 176; IV. 31, 33; V. 13, 14; L 85; s. Bd. 2, 413. — sôs ih inih nû lëren scal, firfâhent thiu iz allaz. II. 21, 25. sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti; sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. *Im Conj.:* ob er sih biknâti, iâhi, sôs er dâti. II. 6, 43. er quad, er muas habêti, sôs er in sagêti. II. 14, 97. pîlâtus quad, er dâti, sôsô er selbo bâti. IV. 35, 9. quad, thaz in thanne zauuêti, sôsô er in selbo zeliti. V. 13, 14. ih thuruh got iz dâti, sôsô man mih bâti. V. 25, 12. — thoh sconuôt ir nû alle, theih sihu, al sôsô ih uulle. III. 20, 148 VP, F al sô. thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir, ioh uuertisal ni-heinaz, al sôs ih thir redinôn, ubarko-borôn. V. 12, 40. er quam in thiz lant breita, al sôsô er gimeinta. II. 2, 18. — thaz thû allesuuo ni dâti, ni si al sôs ih thih bâti. III. 24, 94. *Manchmal entspricht diesem relativen sô im Hauptsatze wieder sô, I. 25, 11 sus. Mit vorangestelltem Nebensatz:* sô sie thaz uua-zar thâr bifiang, sô êr êrist thia archa ingigiang, sô gâhun quimit herasun ther selbo mennisgen sun. IV. 7, 51. 52; sicut in diebus Noe. *Matth. 24, 37.* sô er in gizeigôta thâr, sô unard er unfrannêr sâr. IV. 12, 1. sô selbo druhti: gibôt, sô scal iz uuesan. V. 20, 47. 48. iâ lamf, sô sie sagêton, er al iz sô irfulti. V. 9, 45. 46. — *Mit nachgestelltem Nebensatz:*

forahtun in, thaz sie sîn sô firmistun, sô sies uuiht ni uuestun. V. 10, 25; *auf solche Art, wie.* duet ir ouh sô, sô ther duit. IV. 7, 61; *oder ist hier sôsô zu lesen?* — lâz iz sus thuruhgân, sô uuir eigun nû gisprochan. I. 25, 11. *Ebenso sôsô:* sôsô ein man sih scal uuerien ioh hêron sînan nerien, sô âht er io thero kristes fîanto. IV. 17, 13. — uanta druhtîn giltit allên, sô sie dâtun. III. 13, 38; *so, wie.* thô screib er, sô thi muater gisprah. I. 9, 26. *Auf einen ganzen Satz bezogen:* ginâdôt er uns thên sêlôn, sô nû mannlih ist sehenti. I. 3, 40; *was, wie das.* sô siu thô thâr irfultun, sô in thiô buah gizaltun, sie fîzzun thes iro heiminges. I. 16, 21; *alles was.* erstuant er ûf thô snello, sô uuas kristes unillo. III. 4, 31. *Wo aber eine Aehnlichkeit hinsichtlich der Beziehung des Prädikates auf das Subjekt bestimmter bezeichnet werden soll, steht* selb sô, *gleich wie:* yrfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selb sô man thuruh nôt sînaz korn reinôt. I. 1, 28. ther lîchamo iz thulta, thaz gotnissi ni uuolta, selb sô untar genên thâr uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82. umbikêrit sih thaz muat, selb sô mo ther hals duat. II. 21, 10. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan drûtliche minnôt, follan gotes ensti, selb sô iz man giunuxti, uuâres inti guates. II. 2, 37; *wie man es nur immer wünschen kann.* In Folge von Satzverkürzung erscheint dieses sô und io sô oft ohne Verbum: farâmês sô thie ginôza ouh andera strâza. I. 18, 33. ni druag inan thaz zuînal, sô thiû gilonba. III. 8, 40. — er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61. einfoltu uuunna sô seînit thâr sô sunna. V. 23, 165. thaz kind uuahs untar mannon, sô lilia untar thornon, sô bluama thâr in crûte. I. 16, 23. salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 16. thiû gouma losgêt thâre, sô fisg in themo uuâge. III. 7, 34. — in thiû sîs stark io sô stein. II. 7, 38. thie fisga uuahsun ouh thuruh nôt, io sô selbaz thaz brôt. III. 6, 42. thaz sie

in fiure after thiû thâr ni brinnên io sô sprîu. I. 28, 7. theist giunîs io sô dag. V. 12, 33. *Ebenso steht auch* selb sô und sô selp: zînhit er se reine, selb sô sîne heime. I. 1, 102. iz ist al gifuagit in ein, selb sô helphantes bein. I. 1, 16. — thie liuti inan thâr nâmun, sô selp thie selbun brâmun. II. 9, 84. *Dieses sô steht auch nach sama (s. d.):* er quînit auur sama zi iu, zi thera selbun unîsun, sô er hinafuar nû tharasun. V. 18, 5. *Verstärkt:* sô sama — selb sô: sie sint sô sama chuani, selb sô thie rômâni. I. 1, 59. *Soll eine Vergleichung in Hinsicht der Quantität oder des Grades einer Beschaffenheit ausgedrückt werden, so steht a) in Beziehung auf einen Comparativ oder comparativen Begriff* thanno (s. d.); *b) in Beziehung auf correlatives sô aber* sô: thaz sie guallîchî instuantîn in thera lîchi ioh sô frônîsg gimah, sô mennîsgo êr ni gîsah. V. 12, 46. es mâru unort thô quâmun sô uuft, sô sÿri uuârun. II. 15, 3. thaz uuas scôni al sô fram, sô gotes sunne zam. II. 2, 34. — nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira nist quena beranti. I. 5, 61. 62; *mit einem so theueren Kinde, wie, in Vergl. mit welchem ein erhabeneres auf der Welt kein Weib gebären wird.* In demselben Sinne verstärktes io sô und sôsô: ni minnô uuiht sô suazo, io sô spor thero fuazo. III. 7, 12. ih sagên thir ein, sîs sô festi, io sô stein. III. 12, 32. gîsiuni sîn uuas sô scônaz, io sô sunna. V. 4, 31. — sih thaz hêrôti theist imo thio-muati sô uufto, sôsô uuorolt ist. I. 3, 42. *Ebenso ist sô aufzufassen in:* nist uuiht sô redihaftes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *es ist nichts so gut, als das ist, was die Liebe thut.* Auch hinter sulîh folgt sô oder sôsô: er uuas sulîh, sô er gizam. I. 8, 9. uuir uuizzun, sulîh, sô uuir uuârun, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. er skenkit allan then dag sulîh, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. ist uns giunîssi, thaz unser stubbi fîlaz nuerde auur sulîh, sôsô iz uuas. V. 24, 12. er in sînaz rîchi mit sulîchu bi-quâmi, sôsô imo selben zâmi. V. 9, 48;

s. sulh. *Findet eine Vergleichung so statt, dass von dem Steigen oder Fallen des einen, das Steigen oder Fallen des andern abhängig dargestellt wird, so steht in Verbindung mit Comparativen* sô io — sô und sô — sô io, je — desto: sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uelkêt mēr âna uuank, ioh sih thaz gras min irrihtit. III. 7, 81. 82. 83. sô sie sîn mēr thô unialtun, thaz grab ouh baz bihialtun, sô uuir io mēr giunisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21. 22. *Soll etwas wirkliches mit einem bloss angenommenen Falle verglichen werden, steht selb sô und sama sô, wie wenn, als wenn, als ob, gleichsam als wenn; c. conj.:* selb sô druhtîn quâti ioh er iz zi thiû dâti, thia botascaf sus suntar, theiz nuâri mēra uuuntar. V. 8, 53. 54. gab einēr antuuurti, selb sô er iz zurnti. V. 9, 15. thô det er, selb sô er uuolti, ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3. selb sô er rehto quâti in therera selbun dâti, ni biu ih furdîr mit mannon in thesên uuoroltundôn. V. 14, 15. — bi namen si druhtîn nanta, sama sô er zi iru quâti, irknâi mih bî nôti. V. 8, 31. 43; vocat ex nomine, ac si aperte dicat, recognosce eum, a quo recognosceris. *Alcuin. in Joh. pag. 637. In Folge von Satzverkürzung wird dieses selb sô gebraucht, um einen Ausdruck als vergleichsweise gewählt zu bezeichnen; gleichsam:* sie nuurtun selb sô dôte in themo selben nôte. V. 4, 35. thâr sint thie andere alle in uuēnegemo falle, thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58. *Manchmal ist sô auf ein Nomen bezogen und für ein Relativpronomen gesetzt:* thia zit gieiscôta er fon in, sô (= in der) ther sterro giuon unas queman zi in. I. 17, 43. frumit allaz, sô thir liob ist ioh sô thû selbo giquist. III. 24, 20. ni uuirthit in thaz ungimah, sô ih hiar gisprah. III. 18, 24. ih uneiz, thie boton rietun, sô (welche) thaz ârunti gidâtun, thaz sie sih irhuabun inti heimortes fuarîn. I. 27, 69. uuanta heil, sô (von dem) ih rediôn, thaz quimit fon thên iudeon. II.

14, 66. sie iz allaz thâr irkantun, sô thie engila in gizaltun. I. 13, 23. er al irfulti thuruh nôt, sô druhtîn selbo gibôt. II. 9, 50. sant er thie thô in alla hant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4; *vielleicht auch:* II. 7, 34; III. 10, 44; 24, 33; V. 12, 82; s. V. 12, 80. *Ebenso sôsô:* er nuiht es ungidân ni liaz, sôsô (was immer) er selbo gihiaz. V. 4, 46. *Zweimal bezieht sich dieses sô correlativ auf ein Demonstrativum:* fiang er thô, sô er then giuan, mit thiû zi themo anderemo man. II. 5, 11; *hierauf griff er den andern damit an, womit er jenen überwunden hat; vergl. in selben uuorton* er then man thô then êriston giuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt. II. 5, 24; *bei denselben Reden, mit welchen, — bei diesen; s. firdamnôn und sed quibus modis — eisdem modis. Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d. bist thû zi thiû giuufhit, sô thih ther liut zîhit, in themo nuillen giangis, thaz rîchi sô bifiangis?* IV. 21, 5. *Einmal bezieht sich dieses sô im Sinne von: wohin? auf demonstratives tharasun:* druhtîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 13; *dahin, wohin; s. Luc. 8, 41. Einmal steht statt des Relativpronomens sô und das Personalpronomen:* gibôt, thaz sies âzîn al, sô sie thâr sâzîn. IV. 10, 10; *alle, wie sie; dass al, das zur ersten Vershälfte gehört, in der zweiten steht, s. III. 18, 62; II. 8, 50; V. 16, 22. Umgekehrt steht sô und das Personalpronomen statt des Demonstrativums:* ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta, sô uuard er sâr ganzêr. III. 4, 14. ther thes ni giilit, mit doufu sih ni uuihit, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. *Ueber ther sô als Relativum s. ther.*

sô [conj.; s. Bd. 2, 412], 1. zeitlich; s. thô; 1) *rein zeitlich und zwar a) Vorzeitigkeit ausdrückend; als, nachdem:* sô sîn thô thâr irfultun, sô in thiô buah gizaltun, sie fizzun thes iro heiminges. I. 16, 21. sô thiû selben kristes kraft eina geislun thâr giflaht, ûzstiaz er se filu kraftliche. II. 11, 9.

giloubtun gâhun, sô sie thiz gisâhun. II. 11, 60; — III. 24, 106. sô thaz heri gisaz, thaz brôt gisegenôtaz az, iz nunahs in alagâhun. III. 6, 35. sô er bifand, uuâr druhtin giboran uuard, thâht er mihilô unkusti. I. 17, 39. sô sie in thaz scif gigiangun, si uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11. sih thanana ûz thô fiartun, sô sie thaz gihôrtun. III. 17, 46. sô si thaz gizelita, thia suestar si sâr holêta. III. 24, 37. sô siu thaz salbôn thô bi-uuarb, mit themo fahse sie gisuarb thie fuazi. IV. 2, 17. sô sie girihtun allaz thaz, gibôt er. IV. 9, 17. sô sie thô thâr gâzun, spiohôta ther diufal then iûdas. IV. 11, 1. sô druhtin thô gideta thaz, mit in er aaur saman saz. IV. 11, 39. sô er zi thiu thô giuuant, thaz er thia snitun firslant, ûzgiang thes diufes gisindo. IV. 12, 41. zi einern sprâchu druhtin fiang, sô iûdas ûzgigiang. IV. 13, 1. sprah ther herizoho zi in, sô er ûzgigiang. IV. 20, 9. giang er, sô er thaz giquad. IV. 22, 1. stimma sie ir-huabun, sô sie thaz insuabun. IV. 24, 3. iu thaz krûzi sie nan nagultun, sô sie iz zi thiu gisitôtun. IV. 27, 7. yrhuab er sih, sô er thaz gisprah. V. 17, 13. *Im Nachsatze* α) thô: sô druhtin thâr gisaz, thô giangun thie gisnâson nâhôr. II. 15, 15. 17. sô sie thâr thô gâzun, quad thô druhtin selbo sus. V. 15, 1. 3; *ebenso*: III. 6, 43; 8, 15; 24, 11. β) sô: sô sie thô thâr givetôtun, sô iltun sie heim sâr. I. 22, 7. 8. b) *Gleichzeitigkeit ausdrückend*; *als, da*: sô si in ira hûs giang, thiu uuirtun sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. forihtun sie in thô gâhun, sô sinan anasâhun. I. 12, 5. sô si thô tharaquâmun, thia muater gisâhun. I. 13, 9. forihtun mâr onh habêtun, sô thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. sie quam, sô thia fart iru ni uueritun thia daga, thie uuir nû sagêtun. I. 14, 18. sô thisu uuort then kuning anaquâmun, hintarquam er thero selbero uuorto. I. 17, 29. sô hêrôd bifand, thaz er fon in bidrogan uuard, inbran er sâr in heizmuati. I. 20, 1. er gisceintaz filu fram, sô er zi sînên dagon quam. I. 20, 33. sô er thô uuard altero, sie flizzun, thaz

sie gîltin zên hôhên gizîtin. I. 22, 1. siu sô heim quâmun, es uuiht ni fir-nâmun, uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 55. sô sie thô tharaquâmun, thaz heimingi gisâhun. II. 7, 21. sô er nan zi imo brâhta, krist inan irknâta. II. 7, 53. sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta. II. 9, 51. sô er gisah thia menigi al queman imo ingegini, mit ongon bli-dên er sie intfiang. II. 15, 13. sô er zi thiu thô gifiang, folgête mo al menigi thero liuto. II. 24, 7. sô er then liut bigonda scouuôn, zi philippus er sus sprah. III. 6, 15. thô folgêta imo, sô er ûfan himile gisaz, manogô uuoroltliuti. III. 7, 21. sie mâr hintarquâmun, sô sie nan gisâhun. III. 8, 23. sô pêtus thaz thô gisah, fon themo skif er zi imo sprah. III. 8, 31. ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39. sô pêtus thaz thô unesta, er inan suntar rafeta. III. 13, 11. sô druhtin tharasun thô fuar, thrang inan thiu menigi. III. 14, 13. sô siu thô thaz gihôrta, quam siu forahthalu sâr. III. 14, 37. sô siu thia kunft gihôrta, firliaz si thia menigi. III. 24, 5. in abuh sie iz kêrtun, sô sie thiz gihôrtun. III. 24, 74. fuar ingegini thiu menigi, sô ther liut thô gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. det er aaur frâgun, sô sie thô biquâmun. IV. 16, 43. sô druhtin thaz thô gisprah, ein thero manno zimo sah. IV. 19, 13. irscriun, sô sie inan anasâhun. IV. 24, 14. sô sie zi stade quâmun, sie thâr fiur gisâhun. V. 13, 31. *Im Nachsatze* α) thô: sô druhtin thô gihôrta, thaz er sô zorkolôta, thô inthabêt er sih sâr zuêne daga thâr. III. 23, 26; nt ergo audivit, tunc quidem mansit. *Joh. 11, 6*. sô ther antdag sih thô ougta, thô scoltun siu then uuizzôd irfullen. I. 14, 1. 2. sô siu gisah then liabon man, thô sprah si zi demo kinde. I. 22, 41. 42. sie thô uuuntar gifiang, sô iz zi thiu thô gigiang. III. 16, 5. sô druhtin inan thô gisah, er selbo sâr thô zi imo sprah. III. 20, 171; *ebenso*: III. 24, 53. 73; 33, 15; V. 16, 15. β) sô: sô er thara iz thô gifarta, er thesa uuorolt ziarta, sô uuas

er io mit imo sâr. II. 1, 29. 30. sô er auur then uuint thô gisah, sô ruartun inan forachtun. III. 8, 37. 38. sô er mih hiar thô gisah, sô spê er in thia erda. III. 20, 46. 47. sô ih thaz horo thana-thuag, sô quam gisiuni minêr. III. 20, 49. 50. — thô und sô coordinirt: thô druhtîn thaz gimainta, sô er thara iz thô bibrâhta: schs dagon fora thiû quam er zi bêthaniû. IV. 2, 1. 3. 2) *wenn nicht sowohl die Zeit, wann etwas geschieht, als vielmehr eine Handlung angeführt wird, die mit einer andern Handlung verbunden gedacht wird; da, indem; s. thô 2);* thanne 1: sô er se lêrta thô in thera naht, gizôh se thâr thô follon in sinan uuillon. IV. 15, 59; *indem er sie lehrte, machte er sie im vollsten Masse mit seinem Willen bekannt; vergl. Joh. 16, 29.* 3) *wenn sich der Satz auf eine zukünftige oder überhaupt auf eine nur angenommene Zeit bezieht; wenn, wann, so oft als; s. thanne 2:* ni tharf es man biginnan, sô er sih biginnit belgan, er uuergin sih giberge. I. 23, 41. uuanta druhtîn giltit, sô er sîn urdeili duit, allên. III. 13, 37. uuaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde, sô sie biginnent terren boume themo thurren? IV. 26, 52. ih irstantu, sô ih dritten dages tôtêr bin. IV. 36, 8. sô thie man sih thanne iruinnent, sô skenkit allan then dag sulih, sôs iz uuesan mag. II. 8, 49. sô thû thaz thanne giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73. sô iz zên thurftin gigeit. IV. 9, 31. nist flant, nub er hiarfora int-uufche, ther diufal selbo, sô er thârana scouuôt. V. 2, 12. thaz siu iz nirfulle nû thiû min; ni muaz si, sih (= sô ih) bigraban bin. IV. 2, 32. — iz uuirдит thoh irfullit, sô got gisazza thia zît. I. 4, 69. uuanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4, 6. — *Im Conj. bei indirekter Rede:* thaz ros ni skrankolôti, ioh iz ni firspurni, sô er thera reisa biguuni. IV. 4, 20. si ni mohta inberan sîn, theiz alles uuesan mohti, ouh, sô iz zi thisu uuurti, iz diufal ni bifunti. I. 8, 5; s. *Hrab. Maurus in Matth.*

pag. 10. sô iz zi thisu uurdi, thaz ir mir leistit huldi. IV. 12, 9; *wenn der Fall eintreten sollte.* thaz uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti. IV. 29, 37. 4) *bezeichnet es, dass die Handlung des Hauptsatzes in demselben Augenblick eintritt, in welchem das im Nebensatze Gesagte geschehen ist; s. sô êrist.* 2. *causal; weil; s. Bd. 2, 424:* selbo krist, sô er uuolta, zi hunton er sia zalta. III. 11, 19. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10; s. *Joh. 14, 2 und allesuuâr.* 3. *in indirekter Frage, gleich uuio (s. d.):* sô er thaz thô scolta uuerkôn, ginâdôn sînên scalkon, er un-sih heilti: thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 19. 4. *concessiv; obwohl; s. Bd. 2, 427:* uuoraht er ein horo; thaz kleibt er imo, sô er es ni bat, in thero ougôno stat. III. 20, 24; s. *Joh. 9, 6.* ni bin ih thes uuisi, ob er thes libes scolo sî, sô irsuaht ih inan thrâto sînes selbes dâto. IV. 22, 7. 8; s. *Luc. 23, 14.* sô suachet ir mih heizo, ni hilfit iuih thiû fla. IV. 13, 5. 6; s. *Joh. 13, 33.* *Durch Satzverkürzung wird dieses sô als Adv. im Sinne von: und zwar, obgleich, wenn schon gebraucht:* durôn sô bispartên stuant er untar mittên. V. 11, 3; s. *Joh. 20, 19.* er ingiang ungimmerit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. *Vor Adj. steht es dann zur Steigerung im Sinne von: noch so:* ist thâr uuiht sô sarphes odo iauuiht ouh sô gelphe, iz uuirdit zi scôneru slihti. I. 23, 25. thoh er sî sô mâri ioh ouh sô uuis uuâri, ni irzalt er thaz gimuatî. V. 12, 85. *Manchmal folgt sô auf einen Satz mit thô, thanne, sô, sâr, sâr sô, sô sliumo sô, unz, sîd, êr, sô uuâr sô, oba; s. d.* *Es findet sich ferner hinter Imperativen, die in conditionalem Sinne stehen:* I. 3, 30; II. 9, 68. 92. 94; IV. 15, 28; H 54. 124; s. oba. *Auch ein neuer Gedanke wird durch sô angeknüpft:* uuas siu mit iru thrî mânôtho thâr; sô fuar si zi iro selidôn. I. 7, 24. umbera uuas thiû quena kindo zeizero; sô uuârun se unz in elti thaz lib leitendi. I. 4, 10. thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan; sô riuzit

thir thaz herza. I. 15, 48. lûtaran brunnon sô scenkent sie uns mit uuunôn; skal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn uuidar thiu ouh thanne; sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. thâr thô thero gango ni uuas er boralongo; sô fuar er zi themo druhtines hûs. II. 11, 4; *ebenso*: II. 4, 4; III. 25, 15; V. 20, 55 u. s. w. *Häufig steht sô, um allgemein auf einzelne vorausgestellte Bestandtheile desselben Satzes hinzuweisen*: allaz guat zi uuâre sô flôz fon imo thâre. III. 14, 82. zeli dû thaz kunni sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. in uuîzes snênuen farauui sô uuas al sîn gigarauui. V. 4, 32; s. *Bd.* 2, 413.

sô êrist, sôsô êrist, sô, sâr sô, sâr, sô sliumo, sô sliumo sô [conj.; s. *Bd.* 2, 428], *sobald als, wie, kaum dass; im Nachsatze steht manchmal hinter allen sô. Hinter sô* III. 20, 46, *hinter sô êrist* I. 22, 49, *hinter sâr* I. 2, 40; V. 15, 41, *hinter sâr sô* II. 8, 20; IV. 5, 33, *hinter sô sliumo sô* I. 6, 11. a) *in Bezug auf Gegenwärtiges*: iz ruarit sînô brusti mit mihilên riuôn, sô er iz (*das Gute*) biginnit seouôn. V. 25, 60. suntar sâr sih (*die Menge am jüngsten Tage*) ringôt, sô druhtîn iz githingôt. V. 20, 36. — er quimit mit giuuelti, sâr sô ist uuoroltenti. I. 15, 37. iz uuiridit thanne, thaz sie giloubent alle, sâr sô zala heidinerô thioto irfullit uuiridit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51. bi thiu sît uuakar, thaz ir uuerdêt uuiridig, sâr sô quimit mînaz thing. IV. 7, 87. sâr sô thaz irscînit, uuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 20. sâr sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari, sô bûit druhtîn in thir. IV. 5, 33. — iagilh sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit. V. 6, 33. sâr thûzar theru menigî sceithist dîn gidigini, sô lâz mih mit drûtên dînên iamêr sîn. I. 2, 39. sâr thû bist altênti, sô gurtit anderêr thih. V. 15, 41. — horngibruader heilet, sô sliumo ir iz gimeinet, thic suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 37. 38. b) *in Bezug auf Vergangenes*: then

namon er irkanta, sô man nan ginanta. I. 27, 25. sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 24. si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta. V. 8, 33. sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16. sô er mih hiar thô gisah, sô spê er in thia erda. III. 20, 46. — sô ih êrist mista thîn, sô îlt ih sâr herasun. I. 22, 49. druhtîn krist sâr zi imo sprah, sô er nan êrist gisah. II. 7, 35. sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr irhuab. III. 4, 29. sie uuurfun ûz, sô er êrist quam, then cinigon sînan IV. 6, 10. sô sie thaz uuazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingiang. IV. 7, 51. sô er es êrist bigan, er sâr zi pêtruse quam. IV. 11, 19. er uualzta thana sâr then stein, sô er nan êrist birein. V. 4, 26. sô er êrist thô irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35. er horngibruader heilta, sô er êrist iz gimeinta. IV. 26, 15. *Anders* V. 12, 73, *wo sô und êrist selbstständig aufzufassen sind*. — man iz allaz sâr gisah, sôs er iz êrist gisprah. II. 1, 40. — sie blîdtun sih es gâhun. sâr sie nan gisâhun. I. 17, 55. — sô sliumo er es giuuuag, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. sô sliumo siu gihôrta thaz, firuurf siu sârio thaz faz. II. 14, 85. er sâr iz thanafuarta, sô sliumo er thiu gihôrta. III. 4, 30. si ganz sih thanafuarta, sô sliumo siu nan ruarta. III. 14, 10. er sih sâr nidarneigta, sô sliumo er thiz gimeinta. III. 17, 41. in krist er sih gisidalta, sô sliumo er nan gibadôta. I. 25, 24. sô sliumo sie iz gihôrtun, iz allaz abahôtun. III. 24, 110. sô sliumo sie iz gihôrtun, sie sâr biskrankolôtun. IV. 16, 41. sie inan sâr gibuntun, sô sliumo sie inan funtun. IV. 17, 26. sô sliumo si dô thaz gisprah, si sâr io uuidorort bisah. V. 7, 43. — gisah ih sâr, sô sliumo sô ih iz thananam. III. 20, 60. sô sliumo sô ih gihôrta thia stimmun thina, sô blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 11. *Getrennt ist sliumo aufzufassen*: I. 25, 13; IV. 12, 44. — sô sliumo sôs er ûzgiang. finstar naht nan intfiang. IV. 12, 51. *Im Conj. bei indirekter Beziehung*: uuis

ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês, bruadoron thînên, thaz scadon sie firmidên. IV. 13, 19; s. *Luc.* 22, 32. sâr thû sis thâre, gihugi min ouh liare. IV. 31, 21; domine, memento mei, cum veneris in regnum tuum. *Luc.* 23, 42. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî, sô sliumo sô er irstuanti. IV. 15, 56. sprâchun in rihti, uuio thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guatî mêra uuuntar dâti, sâr sô er selbo quâmi. III. 16, 72. thie quâtun, sâr sô er uuolti, er sama queman scolti. V. 20, 10. quad in sîn ni brusti ioh sie iamêr, sâr thaz uuurti, uuârîn mit giuuurti. IV. 15, 58.

sô fasto [adv.], s. fasto.

sô fram sô [adv.], *so sehr, so weit*; s. fram: in thesemo ist scînhaft, sô fram sô inan lâzit thiu craft, thaz er ist gote thionônti. L 65; s. lâzu. thô zalt in thiu sîn guatî manno haz ouh managan ubar sie gileganan, nîd filu strengan, sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16; *so weit sie es treiben können*; s. bringu.

sô io — sô, sô — sô io [adv.], s. sô.

solâri [st. m.], 1. *Gelass*: uns duat ein man gilâri, lihîr sînân solâri. IV. 9, 10; ubi est diversorium? *Luc.* 22, 11. 2. *Gerichtshaus*: giang pîlâtus uuidari mit imo in then solâri. IV. 21, 1; introivit Pilatus in praetorium. *Joh.* 18, 33.

sô manag [adj.; s. *Bd.* 2, 371. 409], *so viel*: noh drôst gifâhan sô managoro kindo. I. 20, 30; — I. 20, 35; III. 26, 1.

sô managfalt [adj.], s. managfalt.

sô mêt [adv.], s. mêt.

sô mibil [adj.; s. *Bd.* 2, 371], *so gross*: uuio man firnâmi sô mibil selt-sâni. II. 12, 50.

sô min [adv.], s. min.

somirih F [interj.], s. sumirih.

sorga [sw. st. f.], s. svorga.

sorgên [sw. v.], s. svorgên.

sô rûmo sô [adv.], s. rûmo.

sô sama [adv.], s. sama.

sô sama — selbsô [adv.], s. sama, sô.

sô samalh [adj.], s. samalh.

sô selb [adv.], s. sô.

sô sliumo, sô sliumo sô [conj.], s. sô êrist.

sô — sô [adv.], s. sô.

sôsô [adv.], s. sô.

-soufu, s. bi-soufu.

sougu [sw. v.], *säuge*; c. acc.: sô ther antdag sih thô ougta, thaz siu thaz kind sougta. I. 14, 1. ni meid sih, suntar sie ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38. — uuanana ist iz, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih druhtine sînân sun souge? I. 5, 36; s. *Luc.* 1, 34; *über die Konstruktion* s. erru. — thaz sâlig sî, thiu kindes umbra sî, mit brustin ouh ni sougta. IV. 26, 38; s. *Luc.* 23, 29.

sô wanne sôsô [adv.; s. *Bd.* 2, 404], *wann immer, zu welcher Zeit immer, wann nur*; *vergl.* in quocunque die tribulor, sô uuanne ih in nôt chome. *Notk., Ps.* 101, 2: thie selbe irstantent alle fon thes lichamen falle, sô uuanne sôsô iz uuerde. V. 20, 28.

sô wâr, sô wâr sô [adv.; s. *Bd.* 2, 397], *wo auch immer*: sô uuâr sunna lioht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104. ni mag diufal tharaingegin sîn, sô uuâr ir es biginnet, ir uuidar imo ringet. V. 16, 44. gibôt, thaz sie armu uuiht irholôtîn, sô uuâr sie thârûze sâzîn. IV. 6, 24; *über den Conj.* s. ther. sô uuâr man sehe sterron odo mânôn. I. 11, 16. — sô uuâr sô iz io zi thiu gigeit. III. 3, 12; 7, 53. sô uuâr sô sie sih klagôtun. III. 14, 76. sô uuâr sô er uuâri thanne. IV. 8, 9. sô uuâr sô sî thîn rîchi. IV. 21, 27. — *Durch einen Dat. mit der Prâp. in näher bestimmt*: thaz sie quemên thara zi in, sô uuâr in uuorolti sie sîn. IV. 7, 44. — c. gen.: sô uuâr sô er lantes giangi. IV. 8, 6.

sô wara sô [adv.; s. *Bd.* 2, 397], *wohin nur, wohin auch immer*; *vergl.* sequar te, quocunque ieris, ih folgên thir, sô uuara sô thû gês. *Tat.* 51, 1: ellu uuoroltenti zi mîneru henti, sô uuâr man sehe sterron odo mânôn, sô uuara sô in ordente sunna sih biuente, al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 17.

sô wedar sô [conj.; s. Bd. 2, 368], *wie immer*: ioh bin ih giuueltig ubar ellu thînu thing, in lîb ioh dôd hiutu, sô uuedar sô ih gîbiutu. IV. 23, 38; s. Joh. 19, 10. thi u kind thi u folgêtu, sô uuedar sô siu uuoltun. I. 22, 15; pueri cum quolibet parente indifferenter ire potuerint. *Beda in Luc. col. 246.*

sô welîh sô [pron.; s. Bd. 2, 368], a) *subst.*; *wer immer*: sô uuelîh sô iz (*ein Schwert*) ni habêti, er uunbi thaz thia dunichun gigâbi. IV. 14, 9; s. Luc. 22, 36. b) *adj.*; *welcher immer*: sô uuelîh uulb sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11.

sô wer, sô wer sô, sô wer sôsô [pron.; s. Bd. 2, 367], *subst.*; *wer nur, wer immer*; *vergl. ther, sô uuelîh sô*; *der verallgemeinernde Satz steht* 1. *meist voraus*; *im Hauptsatze folgt ther*, er a) *in gleichem Casus*: sô uuer sô ist fona uuâre, ther hôrit mir io sâre. IV. 21, 33; omnis qui est ex veritate. Joh. 18, 37; s. ther fon gote ist, ther hôrit uuort sinaz. III. 18, 7. sô uuaz sô allaz thaz bizeinta, thaz deta druhtîn thâr thô krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 39. 40. — *Im Conj. bei aufforderndem Conj. im Hauptsatze*: sô uuer untar iu si, thaz er suntîlôsêr si, ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40. — sô uuer manno sô sih buazit, gihoufôt er mo manag guat. I. 24, 17. sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 9, 11. sô uuer sô dages gengit, er ni firspurnit. III. 23, 35. sô uuer sô in mih giloubit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 29. sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit, er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 13. 14. sô uuas ses io gidâtu, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. sô uuaz sô himil fuarit ioh ordun ouh biruarit, got detaz thuruh inan al. II. 1, 35. — *Im Conj. a) bei aufforderndem Conj. im Hauptsatze*: sô uuer sô sâlda suache, iibiat er iro guati ôt-muati. I. 3, 33. sô uuer sô uuolle manno gân after mir, firlougn er then sinan muatuuillon. III. 13, 27. sô uuer sô uuolle

thenken, yrkenn er thesa lêra. III. 16, 15. sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, giuuâro scouu er anan mih. IV. 15, 33. *Ebenso bei umschreibendem mag (s. d.)*: sô uuer manno giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernên. I. 26, 5. sô uuer thiz firneman uuolle, hera losên sie alle ioh herazua thenke. II. 9, 63; *dem Sing. im Nebensatze folgt im Hauptsatze einmal Plur., einmal Sing.* — *Das Pronomen fehlt im Hauptsatze*: sô uuer sô thes biginne, sih niotô frauues muates. II. 12, 69. sô uuer sô muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. ß) *bei indirekter Beziehung*: thanne quistû, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32; s. ther. sô uuer sô thaz iruueliti, er iamêr sâr iro tharbêti. III. 20, 99. sô uuer sô inan insuabi, êr uuîg er zi imo irhuabi. IV. 8, 7. gibôt, sô uuas sô er in giquâti, iz iagilîchêr dâti. II. 8, 26. b) *in verschiedenem Casus*: sô uuer sô uulit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. sô uuer sô in lante ist furisto, thes ist er hêrôsto. I. 27, 56. — sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast imo thâr. III. 14, 79. — *Im Conj. bei aufforderndem Conj. im Hauptsatze (s. oben)*: sô uuer sekil eigi, ni sî imo in thi u ginuagi. IV. 14, 5. *Ebenso in dem anakoluthischen Satze*: sô uuaz sô in erdu habê lîb, oba sie zi giloubu sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32, *in welchem dem Sing. neutr. im Nebensatze der Plur. mask. im Hauptsatze entspricht*; s. II. 9, 63 und *vergl. laba*. *Mit sô im Nachsatze*: sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuesez al in himile. III. 12, 43. 2. *nach*; *im vorausgehenden Hauptsatze steht* a) *ther*, er: sie lâzent in io then in muat, sô uuer sô in liobes filu duat. II. 19, 28. boton, thic thaz iruellent, thaz sie thaz gizellent, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 10. — er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14. er blîdêr thana-uanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78. siez allaz frambrâhtun, sô uuas si es githâhtun. IV. 30, 22. er mo iz al gisuazta, sô uues sôsô er nan gruazta.

II. 12, 28; — III. 24, 18. mit uuorton mir al zelita, sô uuaz sih mit uuerkon sitôta. II. 14, 88. *Im Conj. (s. oben):* in crûce man then hâhe, sô uuer sô sih sulliches biheize. IV. 23, 27. *Mitunter bezieht sich sô uuer auf einen vorausgehenden Plur.:* minnôt thie, sô uuer sôsô iuih hazzô. II. 19, 16. betôt bî thie, sô uuer sô iu ubilo gidue. II. 19, 17. bilidôn thaz alle, sô uuer sô uuola uuolle. III. 19, 33. 34. nû frenuên sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle ioh sô uuer si hold frankôno thiote. I. 1, 123. 124. *Ebenso:* allaz guat flôz fon imo allên liutin, sô uuer sô es giuuuag. III. 14, 83. *b) kein Demonstrativum:* in imo habêta fruma managfalta, alles guates io ginuag, sô uuer sô manno sô es giuuuag. IV. 26, 26. *Im Conj. a) bei aufforderndem Conj. und bei Imperat. im Hauptsatze (s. oben):* tare, sô uuer sô ubil dâti, fon mir. II. 23, 29. drahtô io zi guate, sô uuaz thir got gibiete. II. 9, 65. *β) bei indirekter Beziehung:* min muas ist, quad er, theih emmizigên irfulle, sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. *In demonstrativem und relativem Sinne steht sô uuer:* sô uuard er sârio ganzêr, fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14; *s. ganz.* *Im Casus des Demonstrativums steht das Relativum:* thiu fruma ist hiar irougît, sô uuemo iz ni giloubit. I. 15, 32; in signum, cui contradicetur. *Luc. 2, 34.* *Neben ther steht sô uuer:* sô uuemo ir giheizet, ir sunta mo bilâzet, ist mîna halbun sâr gidân, thên ir iz auur unfzet, in eunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 13; — III. 18, 32. 33. — *c. gen.:* sô uuer manno. I. 24, 17; 26, 5; 27, 49; III. 13, 27; IV. 26, 26.

sô wio sô [adv.; *s. Bd. 2, 414*], *wie auch immer, auf welche Weise immer:* uuir uuizun, thaz er thes uiualt ubaral, er bî unsih tôd thulti, sô uuiio sô er selbo uuolti. V. 1, 8. fîrgab in thaz, theiz uûâri in iro duame, thaz sies alles uiualtîn, sô uuiio sô siez giriati. V. 11, 16.

sô wîrsist [adv.], *s. wîrsist.*

sô wîto [adv.], *s. wîto.*

sô wola [interj.], *s. wola.*

spaltu [st. v.], *c. reflex. acc.;* *spalte mich:* erda bibinôta, ioh sô spialtun sih thie steina. IV. 34, 2; et terra mota est et petrae scissae sunt. *Matth. 27, 51.*

-spannu, *s. gi-spannu.*

spanst [st. f.; *s. Bd. 2, 201*], *Uebersetzung, Einflüsterung:* ni duêmês, sô thie rictun, thie thie knehta miattun mit spenstin ginuagin, thaz sies ni giuuuagin, theiz ni uurti irfuntan, thaz druhtîn uuas irstantan. IV. 37, 27. mit spenstin sies gibeitta ioh zi altere firleitta. II. 4, 12.

spanu [st. v.], *berede, bewege, und zwar* 1. *in gutem Sinne; c. acc.:* sô druhtîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 13; et ecce venit vir, cui nomen Jairus, et cecidit ad pedes Jesus, rogans eum, ut intraret in domum ejus, quia unica filia erat ei et hacc moriebatur. *Luc. 8, 41. 42.* 2. *in schlimmem Sinne; verführe, reize auf, wiegle auf, veranlasse, bewege; c. acc.:* er uuolta imo duan einan duam, sô ther diufal inan spuan. IV. 8, 18; *s. Luc. 22, 3.* — *Wozu?* *a) durch die Präp. zi c. dat:* er spenit unsih alle zi nihilemo falle. II. 4, 87. spuan er ienan zi ubarmuati. II. 5, 7. thie liuti spuani zi giuuerre. IV. 20, 23. *b) durch den Gen.:* then liut spuan urheizes. IV. 24, 8. *c) durch einen Satz:* thiu natara spuan siu drugilicho, thaz si es uuiht nintsâzin ioh thaz obaz âzin. II. 6, 13; *vergl. spennu.*

gi-spanu ir-spanu.

sparôn VP — sparên F [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], 1. *hebe auf, bewahre; bildl.;* *c. acc.:* then guaton uuin uns sparôta, ther furdir uns ni uuenkit. II. 10, 19 VP, F sparêta. 2. *übertr.;* *bewahre sorgfältig, schütze, erhalte; c. acc.:* then (*Ludwig*) spar er nû zi libe uns allên io zi liabe. L 28.

gi-sparôn.

spâti [adj.], 1. *abendlich:* iagilîh thô îlti thuruh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. 2. *was einer spätern Zeit angehört,*

nicht zeitig, spät eintretend: thoh si thin kunft nû spâti. III. 24, 17. giloubent sie thie dâti, thoh iz uuese spâti. V. 6, 67. 3. *was nach der gehörigen Zeit geschieht, zu spät*: ih flu thara in drâti, mîn ummaht duit iz spâti. III. 4, 25; dum venio enim ego, alius ante me descendit. *Joh. 5, 7.* sie thunkit thaz girâti flu spâti. V. 6, 39. 4. *langsam*: liaf er nâh in thrâti, thoh iz uuâri spâti. V. 5, 8; ille alius discipulus praecurrit citius Petro. *Joh. 20, 4.* Davon:

spâti [adv.; s. *Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; verspätet, nicht zeitig*: fon thên stankon nim mih, ni dua iz zi spâti, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20.

spâto [adv.], *nicht zeitig*: giang er ûz thô spâto. I. 4, 75; s. *Luc. 1, 22.* uuuntun heim thô spâto. IV. 34, 20. thaz sie thero dâto folgêtn sô spâto. V. 6, 71. gilonbt er flu spâto. I. 4, 84.

speihhela [st. f.], *Speichel*: uuoraht er thô ein horo mit sîneru speichelu sâr. III. 20, 23; s. *Joh. 9, 6.*

spennu [sw. v.], *locke hin; c. acc.; zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.*: uuio lango sô firtragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir? III. 22, 11; s. *Joh. 10, 24 und vergl. spanu.*

-spentâri, s. wizôd-spentâri.

spentôn [sw. v.], *theile aus, spende*; a) *eigntl.*: 1. *c. acc.*: ni uuas arzât niheinêr, ther hulfi iru, thoh si ira al spentôti. III. 14, 12; *obgleich sie ihr alles, ihr ganzes Hab und Gut hingegeben hatte*; quae in medicos erogaverat omnem substantiam suam. *Luc. 8, 43.* 2. *c. acc. der Sache, dat. der Person*: sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 48; egenis ut aliquid daret. *Joh. 13, 29.* b) *bildl.*: *gewähre, theile zu*; *c. acc. der Sache, dat. der Person*: uuaz forasagon zellent, thaz spentôt er nû liutin mit geistlichên dâtin, mit geistlicheru lêru. III. 7, 47; s. dât. ther knecht, ther thaz allaz druag, er imo iz ni ginuzta; sô duent thie iudeon, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent;

thaz spentôt druhtin hiare, thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate ioh ouh uuorolti. III. 7, 41. 43; puer est populus Judaeorum, qui scripturarum dicta clausa secum tenuit, quae tamen dominus in carne apparens accepit, et quid intus haberent utilitatis et dulcedinis ostendit; et haec per apostolos suos cunctis nationibus ministranda porrexit. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* bigond er thaz spentôn sînes selbes uuorton, det er thên liutin mit thiu drôst. II. 15, 21; *der Dat. ist zu ergänzen.*

gi-spentôn.

sper [st. n.], *Sper*: ein thero knehto thiz gisah, mit speru er tharzua giilta, indeta mo thia sîta. IV. 33, 28; unus militum lancea latus ejus aperuit. *Joh. 19, 34.* ni uuâri sper thehein sô uuas, thaz ih ruahti bî thaz. IV. 13, 44. nist, ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9. sie lêrtun sie iz mit suuerton, mit speron flu uuasso. I. 1, 84. sie fallent ginôton fora iro fianton untar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26, 44. ingegin imo fuar unfirslagan heri mit speron ioh mit suerton. IV. 16, 19. ir suechet unsan heilant, then sie hiar gidôttun, mit iro speron stâchun. V. 4, 44.

sperî [st. f.; s. *Bd. 2, 224**], *nur in der adverbialen Redensart*: zi sperî, *allerdings, immerhin*: zi sperî irquam er harto sulîchero uuorto, thô sprah er uuorton heizên, thia kuanheit uuolt er uuoizen. IV. 13, 39; *vergl. Matth. 26, 25; Tat. 161, 5.*

-sperru, s. bi-sperru.

spîhiri [st. m.], *Speicher; bildl.*: muazîn then spîhiri iamêr niazan. I. 28, 16; s. *Bd. 2, 455.*

spil [st. n.], 1. *gemeinsamer Scherz, Zeitvertreib*: thiu ougun sie imo buntun, thaz in zi spile funtun. IV. 19, 73; s. *Marc. 14, 65.* 2. *musikalisches Instrument; oder: Musik*; s. sang: thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent. V. 28, 201.

spilôn [sw. v.], *springe auf, springe in die Höhe*: ioh spilôta in theru muater

ther ira sun guatêr. I. 6, 4; exultavit infans in utero ejus. *Luc. 1, 41.*

spinnu [st. v.], 1. *spinne*; *bildl.*: sehct these fogala, thie hiar fliagent obana, zi akare sie ni gangelt ioh ouh uuiht ni spinnent. II. 22, 10; s. *Matth. 6, 26.* 2. *web*; *bildl.*; c. *acc.*: uuanta sia (*die Tunika*) span scôno karitâs in frôno. IV. 29, 23. theiz unâri in alalchî thera sincera lichî, uuiht ni missihulli, sid si sia selbo spunni. IV. 29, 46.

spiohôn [sw. v.], *spähe aus, erspähe*; c. *acc.*: sô sie thô thâr gâzun, spiohôtâ ther diufal iûdâsan. IV. 11, 2 VP, F spiota, *darüber* spuan; intravit satanas in Judam. *Luc. 22, 3*; *vergl.* sô ther diufal inan spuan. III. 8, 18 und s. *Bd. 2, 73*.

spîsa [st. f.; s. *Bd. 2, 218*], *Lebensmittel*: sih nâhtun einô zîti, thaz ther liut zi fîize sâzi uuechun ûze mit spîsôno ginuhtin. III. 15, 8.

spîwu [st. v.], *speie; wohin? durch die Präp.* in c. *acc.*: sârio thia uuarba sô spê er in thia erda. III. 20, 47; haec cum dixisset, exspuit in terram. *Joh. 9, 6.* thô spiun sie ouh in annuzzi sinaz. IV. 19, 71; tunc exspuerunt in faciem ejus. *Matth. 26, 67.*

bi-spîuuu. ûz-spîuuu.

spor [st. n.], *Spur*; *bildl.*: seouuômês, uuara druhtin gange, ni sî uns uuiht mêra, thanne thiu sîn lêra, ni minnô uuiht sô suazo io sô spor thero tuazo. III. 7, 12.

sprâbha [st. f.], *Sprache, Rede*; a) *allg.*: thera sprâcha er bilemit uuas. I. 4, 76; s. *Luc. 1, 22.* thera sprâcha mornênti. I. 4, 83. zi sîneru sprâchu druhtin fiang. IV. 13, 1; s. fâhu. thie biscofa dâtun eina sprâcha. IV. 25, 2; collegerunt pontifices et pharisaei concilium. *Joh. 11, 47*; *veranlassten eine Unterredung.* thaz gimah fon imo er sulih hiar ni sprah, thiu sprâcha ouh fon imo quâmi. III. 25, 30; s. *Joh. 11, 51* und gimah. ther liut thia sprâcha al firduag. III. 22, 33. er in zalta sprâcha managfalta uuorton ginuhtin. V. 16, 17; *vergl.* *Matth. 28, 18*, ginuht. nuâri in mir sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes

ni unâri. V. 23, 224. b) *spec.*; *Dialekt*: thîn sprâcha scal thih ougen. IV. 18, 27; loquola tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73.*

sprâh-hûs [st. n.], *Gerichtshaus*: giang mit kriste er thô fon in in thaz sprâhhûs in. IV. 23, 30; ingressus et praetorium. *Joh. 19, 9.*

-spreitu, s. zi-spreitu.

sprihhu [st. v.], *spreche, rede, sage*; a) *abs.*: thô uuas er bouhmenti, nales sprechenti. I. 4, 77; s. *Luc. 1, 22.* mit thîneru giuuelti sie dâti al sprechenti. I. 2, 35. thô uuard mund sînêr sprechantêr. I. 9, 29. then fater hôt er sprechan. I. 25, 15; s. *Matth. 3, 17.* thâr sprah ther fater. I. 26, 8. sprâchun thô thie lluti. II. 11, 31. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19; s. *Joh. 3, 31.* sprah ther gotes boto thô ni doh irbolgono. I. 4, 57. rehto sprechet ir thâr. IV. 11, 46. sprâchun sie auur sliumo ioh thrâto in giriuno. I. 27, 35. er sprah baldlîcho. IV. 13, 21. ni gidorsta sprechan lûto. IV. 12, 34. sie uuegitun iro houbit ioh sprâchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; *sie schüttelten ihr Haupt und sprachen auf üble Art dabei*; s. thârmit; praetereuntes blasphemabant eum moventes capita sua et dicentes. *Marc. 15, 29.* sprah ih ala-uâr, ziu fillist thû mih sâr? IV. 19, 20; si male locutus sum, si autem bene, quid me caedis? *Joh. 18, 23.* sprichu ih auur allesuuio. III. 18, 45. sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11. sprâchun thô mit minnôn. III. 23, 29; s. mit. er sprah mit unuirdin. IV. 12, 24; s. *Matth. 26, 21.* scal iz krist sîn? ih sprichu bî thên uuânin. II. 14, 89; *ich sage so, wie ich denke, ich sage, was ich glaube, meine Meinung*; s. *Joh. 4, 29.* ih thâr sprichu ûzar iu. IV. 7, 25; non enim vos estis, qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui loquitur in vobis. *Matth. 10, 20.* — thô sprah er uuorton heizên. IV. 13, 40. thô sprâchun sie bî hertôn sus thesên uuorton. I. 27, 14. sprâchun thâr thô hertôn missilichên uuorton. III. 15, 40. sprah uuorton ouh thô blidên

zên iungoron sinên. III. 23, 42. sprah thô zi iru suazo ther ira sun zeizo scônên uuorton ubaral. II. 8, 15. er sprah zi liutin managên ioh uuorton filu hebigên. I. 23, 36; *und zwar*; s. ioh. er sprah zên êuuarton selbên thesên uuorton. I. 17, 35. uuorton blîdlichên sprah er thô zên sinên. III. 24, 80. er sprah thô uuorton lûtên thara zi themo dôten. III. 24, 97. *Ebenso*: sprih, quad, mezuuorte zi thesemo êuuarthe. IV. 19, 15; *sprich mit gemässigtem Worte, bescheiden*; s. Joh. 18, 22; *Dat. des Mittels*; *ebenso bei*: ahtôn, antuuurten, fergôn, gruazen, kôsôn, redinôn, rentôn, ruagen, thingôn, uueinôn, zellen *und* scriban; s. d. — suntar gruazt er ouh pêtrum, sprah imo thero uuorto in muat thô filu hartu. IV. 13, 12; s. Luc. 22, 31; *mit diesen Worten, also*; s. Bd. 2, 162. ni sprâchun, thie thaz zaltun, uuorton offonoro. III. 15, 47; nemo tamen palam loquebatur. Joh. 7, 13; *bei den Verben: reden, sprechen u. dergl. steht theils der Gen., theils der Dat.; hier hat O. ähnlich wie III. 17, 4. 5 beide Konstruktionen so verbunden, dass er das Subst. in den Dat., das Adj. aber des Reimes wegen in den Gen. setzte*; s. zi thên hêrôston allên sô sprach er uuorton follên, scônera brediga. II. 17, 5. 6. er zalta iz offonoro uuorto. IV. 1, 17 VP, F ofono. *Oft folgt ein direkter Satz*: sprah thiu sîn muater: heil, uuih dohter! I. 6, 5. andréas sprah thô einêr: hiar ist kneht einêr. III. 6, 25; *ebenso*: I. 9, 15; 12, 7; 13, 1; III. 10, 17; 12, 24; 13, 21; V. 16, 18. sprah thô druhtîn innan thiu, quad: uuiht ni forahet ir iu! III. 8, 29. — *Mit Angabe*: a) *zu wem?* durch die Prâp. zi c. dat.: zi iru sprah thô urbarlût ther selbo druhtînes drût. I. 5, 41. ni uuildû sprechan zi mir? IV. 23, 35. thiu thiarna sprah zi boten frôno. I. 5, 33. er sprah zi thên es ruahtun. I. 23, 35. thô sprah si zi themo kinde mit gidrôstemo sinne. I. 22, 42. liublîcho zi in ouh sprah lindemo muate. IV. 37, 19. ther engil bî einên libôn sprah zên uulbon. V. 4, 36. in mittemo iro ringe sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 8; ego

semper docui in synagoga et in templo. Joh. 18, 20. *Ebenso*: I. 12, 21; 15, 26; 25, 9; II. 3, 52; III. 16, 11; 18, 2; 20, 135. 171; IV. 12, 43; 15, 15; 19, 39; 37, 19; V. 4, 36; 13, 8. *Mit folg. direktem Satz*: thô sprah er zi imo in thesa uufs: oba thû goes sun sis, quid. II. 4, 39. sprâchun sie zimo sâr: meistar, zellen uuir thir uuâr. II. 7, 17; *ebenso*: II. 4, 71. 72; 7, 35. 54; 8, 15; III. 6, 16; 20, 162; 22, 10. 42; 23, 27; 24, 50. 80; IV. 15, 18; 16, 23. 36. 39; 17, 15; 18, 6; 20, 9; V. 15, 11. thô sprah zimo sâr, quad: uuio mag io thaz uueean uuâr. II. 7, 40. b) *mit wem?* durch die Prâp. mit c. dat.: ih hiar sprichu mit thir. II. 14, 80; sum, qui loquor tecum. Joh. 4, 26. ioh ist, ther hiar sprichit nû mit thir. III. 20, 178; s. Joh. 9, 37. mit thên iungoron sprah. V. 4, 3. selbo er ouh mit imo sprah. V. 10, 34. er sprichit scioro mit in. V. 4, 64. pilâtus sprah mit imo lango. IV. 21, 2. c) *gegen wen?* durch die Prâp. uuidar c. dat.: ir hôtut, uuio er uuidar gote sprah. IV. 19, 65; s. Luc. 22, 71. d) *von wem?* in Betreff wessen? worüber? a) durch die Prâp. fon c. dat.: thô sprâchun sie alle fon in: iâ ih iz ni bin. IV. 12, 19; s. Matth. 26, 19. zaltun missilîh gimah, uuio ther lint fon imo sprah. III. 12, 10; s. Matth. 16, 13. ß) durch die Prâp. bî c. acc.: er thô sprah bî fruma, thia si thâr firstal. III. 14, 39; s. Luc. 8, 47. sprah thô druhtîn ubarlût bî then sînan siachan drût uuorton ouh thô blîdên zên iungoron sînên. III. 23, 42; s. Joh. 11, 11. — ih uuiht zi imo thes ni sprah. III. 20, 46; *von meinem Zustande, in Betreff meiner Blindheit*; s. Joh. 9, 11. thie furiston es hartu hintarquâmun ioh ouh thero dâto filu sprâchun drâto: nist unser racha uuiht. IV. 4, 72; s. Joh. 12, 19; *in Betreff der Sache; oder: auf diese Weise*; s. dât. *Mit Partikeln*: thaz ist filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4. thô sprah tharaingegini thiu selba menigî. III. 16, 27. fon ther menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. *Mit prädikativem Nom.*: thô sprah filu blîdêr ther alto scale sînêr. I. 15, 14.

sie sprâchun filu blido zi themo uulbe. I. 9, 19. sie sprâchun filu balde: nuaz nuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39. al fol sprah er uuorto. I. 25, 4. *b) constr.*; 1) *c. acc.*: ih meg iz baldo sprechan. IV. 12, 58. thô sprah pflâtus auur thaz. IV. 21, 25. kind, thiu nuiht ni mohtun sprechan. I. 20, 5. thoh mir megilidolth sprechan nuortogilth. I. 18, 5; *s. erru. ir sculut sprechan thaz mfn. I. 9, 18; was ich euch sage; s. Luc. 1, 60.* sie sprâchun thaz bi einern fâru. III. 17, 21; *s. Alcuin. in Joh. pag. 541.* thaz selba sprichu ih bi thiu, iz ist gilth filu thiu. II. 14, 90. ni uuolt er nuiht thes sprechan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27; *nichts davon, von der Rache.* sprâchun thô zi nôti thaz iro heizmuati. IV. 30, 8; *sie sprachen ihren grimmigen Hass aus.* zi thên fuazon saz ther eino, zên houbiton ther ander; sie sprâchun thiô undultî, ioh nuaz si thara uuolti. V. 7, 17; *s. Joh. 20, 13 und undultî.* — unser druhtin sprah thaz rehta thâr thô zi in. III. 22, 47. uuort, thiu er zi iru sprah. V. 7, 66. thô man zimo thaz thô sprah. IV. 6, 21. thaz er zi in uuas sprechenti, nû habênt sie iz in henti. I. 7, 21. suslih thô zi in sprah: hera hôret, quad er, uulb. IV. 26, 28. iz sprichit hiêronimus ther mâro, er quît: sîn sumiliche. V. 25, 69; *davon redet.* sprichis sulih thû fon dir? IV. 21, 7; a temet ipso hoc dicis? *Joh. 18, 34.* giuuiasso nuizît, fon imo er sulih hiaf ni sprah. III. 25, 29; hoc a semet ipso non dixit. *Joh. 11, 51; s. biquimu.* 2) *mit folg. Satz*; *a) mit Relativum*: thô sprah sancta maria, thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. sprah er, thaz uns thie altun forasagon zaltun. I. 10, 2. thâr sprichit filu manno, thaz se êr iu hâkun lango. I. 15, 49. sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44. sprah thô druhtin zi iru sâr, thaz uuir gilouben alauuâr ioh ellu uuorolt ubaral in herzen thaz io habên scal. III. 24, 26. *β) mit thaz*: sîn selbes stimma sprah uns thaz, theiz sun sîn einigo uuas. II. 3, 49; *verkündigte uns sprechend.* sprah, theiz selbo druhtin unâri. V. 13, 24. thoh ni sprâchun sie,

thaz sie giloubtin gote. III. 26, 9. thaz iaman thaz sprâchi, thaz nuiht ira firbrâchi. IV. 29, 22. *γ) im Conj.*: thû sprâchi, thû ni habês gomman. II. 14, 51. sprâchin bi thaz, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 33. thô sprâchun sumiliche, bi hiu er ni bi-drahtôti iz êr. III. 24, 78. sprah er thô zên liutin, siez allesnuio giriatin. IV. 22, 5. sprechent thie liuti, thû sis thero forasagôno einêr. III. 12, 17. *δ) mit uuio*: sprâchun, nuio thaz uuesan mohti. III. 16, 70. *ε) mit sô*: bi thiu sprâchi thû, sô iz nuâr ist. II. 14, 54. *ζ) mit oba*: selbo zi imo sprah, ob inan giuurti. III. 4, 20. zi in sprah, oba iro thehein nuiht habêti. V. 13, 9. *Redensarten*: 1) lob sprechan, *preisen*: thaz kindilin si thâr gisah ioh lob onh druhtines sprah. I. 16, 16 VFD, P druhtine; *s. Luc. 2, 38; s. lob und uf zi himile er sah ioh selben gotes lob sprah.* IV. 15, 61. 2) sinaz uuort sprechan, *sagen; mit der Prâp.* zi *c. dat. und folg. Satz*: sprah druhtin zi imo sinaz uuort, thaz er fuari heimort. III. 2, 21; dicit ei Jesus. *Joh. 4, 50.*

bi-sprichu. fir-sprichu. gi-sprichu. thara-sprichu. zua-sprichu.

springu [st. v.], *fliesse; bildl.*: ther auur niuzit mfnan brunnon, thurst thon mâr ni thuingit, uuant er in imo springit. II. 14, 41; fiet in eo fons aquae salientis in vitam aeternam. *Joh. 4, 14; ist in imo brunno nuazzares ffspringanti in êuuin lib. Tat. 87, 4; s. Sam. 20.* thû bâtis inan ôdo sâr, er gâbi thir in alaunâr zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26; thû forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10; lebênti unazzar. Tat. 87, 3. — II. 14, 30 ist aquam vivam. Joh. 4, 11 mit unazzar fliazzantaz über-setzt; vergl. Tat. 87, 3; Sam. 11. 14.*

spriu [st. n.], *Spreu; bildl.*: bittêmes nû druhtin, thaz si uns thiu uuintunorfa in themo urdeile elfa, iz unsih ni fir-uuâe, ioh in flure ni brinnên io sô spriu. I. 28, 7. habêt er in hanton sîna uuint-uanton, thaz er sîn denni gikerre, thiu spriu thanauuere, thaz thaz korn-scîne,

thaz er iz in sînu gadum samanô ioh thiin sprin in fiure fîrbrenne. I. 27, 65. 68.

*spunôn [sw. v.], *lege aus, deute*; c. acc.: er (*der Satan*) spunôta, sôsô er unas, thaz giscrib, thaz er las. II. 4, 61; male ergo interpretatur scripturas diabolus. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.* thaz pêtrus thaz in stad zôh, thaz krist hiar gisaz mit knehton sibirin inti az, grêgorius er spunôta iz gimnato. V. 14, 25; *vergl. Greg. homil. 24, 3 fg. und Bd. 1, 46.*

gi-spunôn.

spurilôn [sw. v.], *spûre aus, mache ausfindig*; c. acc. des Pron. und folg. Satz: er (*Hieronymus*) quît, sîn sumiliche, thoh in thaz nuerk lichê, sie thoh thes argen nemên gouma, thaz sie thaz io spurilôn, nuio sie in abuh redinôn. V. 25, 73.

-spurnu, s. fir-spurnu.

stab [st. m.], *Stab, Stock*: gibôt, thaz sie zi thiin gifiangîn, aus mit stabon giangîn, mit gertun in henti. III. 14, 93; s. *Luc. 9, 3.* ih bin iz, quad er, ther blint hiar betolônti saz, ih io mit stabu giang uneges greifônti. III. 20, 38.

bnah-stab. ruag-stab.

stad [st. m.; s. *Bd. 2, 146*], *Ufer, Gestad*; a) *eigentl.*: er stuant in themo stade. V. 13, 7; in litore. *Joh. 21, 4.* thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13, 30; — V. 14, 23. âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. thaz druhtîn in stade stuant. V. 14, 1; — V. 14, 14. ther stad bizeinôt thes sînes lîbes festi. V. 14, 7. zugun sie zi stade ioh zi santo. V. 13, 18. b) *bildl.*: thaz in thes stades feste mîn ruadar nû gireste. V. 25, 6. bin nû zi stade gimierit. V. 25, 2. thaz er zi stade mih bibrâhta. V. 25, 98. bin mir mententi in stade stantenti. V. 25, 100.

stal [st. m.], *nur in der Redensart*: stal geban, *abstehen, aufhören*; a) c. gen.: ni gab si (*das chananitische Weib*) thoh ubaral thes ruaffennes stal. III. 11, 20. b) *mit der Präp. zi c. dat.*: sâr gab stal mâr zi rinnanno thâr, sô fualta sâr thes gnates, brunno thes pluates. III. 14, 27 VF, P si und 28*, 28.

umgestellt; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.*

kerzi-stal.

-stal, s. kerzi-stal.

stâla [st. f.], *Diebstahl*: nû heiz thes grabes unaltan, thaz sie thaz ninthekên, mit stâlu nan nirzuchên. IV. 36, 11; *vergl. Matth. 27, 64.*

-stallo, s. nôti-gistallo.

-stam, s. lint-stam.

stân — stantu [st. v.; s. *Bd. 2, 9*], 1. *stehe, stehe da; allg.*; a) *eigentl.*: stuant iôhannes gomôno ein mit sînên inngoron zucîn. II. 7, 5; stabat Johannes. *Joh. 1, 35.* si stuant thoh, nueinôta thâr. V. 7, 6. er stuant, suigêta ioh mamonto githagêta. IV. 23, 38. hiar stantent sume untar in. III. 13, 39; sunt quidam de hic stantibus. *Matth. 16, 28.* sîn friunt thâr thes fartes steit, losêt sînes nuortes. II. 13, 11; amicus, qui stat et audit eum. *Joh. 3, 29.* thâr stuantun thiô gisuester. III. 24, 55. thâr stuantun thô ginnage. IV. 30, 3. unz sie thâr thô stuantun, thâr stuantun man thô zuêne. V. 18, 1. 2. thâr gisah er stantan gotes boton. I. 4, 21. thâr sah sîn druhtîn stantan. V. 7, 44. thin heriscas thes liutes stuant thâr âznuertes. I. 4, 15. er stuant in gimcitun thoh thârûze. V. 6, 16. âze stuant ther llut. I. 4, 71. stuant thâr thô umbiring manag edeling. I. 9, 9. stuant er thâr thô nidare. III. 24, 89; s. nidare. stuantun thâr thô ferron alle sîne kûdon. IV. 34, 33. in mittemen stuant. III. 17, 52. — stuant er untar mittên. V. 11, 4. stuant thâr mittên untar in. V. 12, 14. ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt in nôte. IV. 7, 21. thie in sîneru gisihti sint io stantenti. I. 4, 60. thaz ir stêt in mîneru gisihti. IV. 7, 88. fora sînên ongon stêt alle mennisgon. V. 20, 21. stuant druhtîn fora themo biscofe, stuant er thâr untar flanton. IV. 19, 1. 3. in-gegin in sô stuant er inti thagêta. IV. 19, 42. stuant âzana thes grabes. V. 7, 1. er stuant in themo pade thâr. V. 13, 7; — V. 14, 1. 14. thiin nuîb gifnaro stuantun. IV. 35, 23. — ein scâf er stantan gisah. II. 9, 59. b) *bildl.*: gibint then man mit nuorton, ther stante sô in

banton. III. 12, 41; s. *Matth. 16, 19* und oba. ih stân mit gilusti in êuunigern lusti. V. 14, 18; s. *Alcuin. in Joh. pag. 640*. bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100. Mit *prädik. Nom.*: sie stuantun garo thâr. IV. 16, 55. geginuerte stuantîn. IV. 17, 18; — V. 12, 61. forahente stantent. V. 20, 61. sîn drût ouh stuant thâr einêr mit thiar-nudnawu reinêr. V. 32, 5. 2. *stehe auf, erhebe mich; mit der Prâp. ir c. dat.*: er stuant ir themo muase. IV. 11, 11; surgit a caena. *Joh. 13, 4*. 3. *erstehe auf; s. instantly; mit der Prâp. ir, fon c. dat.*: sagêt man, thaz sie scrigtîn fon theru bârn, ioh stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 20; *Uebergang in direkte Rede*. krist stuant ir thên restîn. V. 4, 29. er stuant fon theru steti frua. V. 5, 21. thaz er stuant fon thên restîn. V. 11, 38. 4. *stehe da, befinde mich; von Sachen und Abstrakten*: thâr stuantun unazarfaz. II. 8, 27. thie disgi, thie thâr stuantun. II. 11, 13. thaz sih (*das Kreuz*) es tharaunentit, thaz innan erdu stentit. V. 1, 25; terrae inhaereat fixa. *Alcuin. de off. div. cap. 18*. nist burg, thaz sih giberge, thin stentit fîfan berge. II. 17, 13; s. *Matth. 5, 14*. thio blumon, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz; iz stentit in ther festi. III. 12, 36 VP; F steit. then ubilon boum sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. — steit unser enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. thaz steit thaz thînaz enti in mînes selbes henti. IV. 23, 36. thaz (*bezieht sich auf den vorhergehenden Satz*) steit in gotes henti. I. 5, 30. Mit *prâd. Nom.*: kêrêmês in muate thia gotes dât, sô siu thâr giscriban stât. III. 26, 6; — V. 12, 41. thaz uuir megîn irkennen, sô iz giscriban stât, thia unntarlîchun gotes dât. V. 12, 18. 5. *stehe fertig da, bin erbaut*: quad, thaz er mohti anur thâr iz cino irzimborôn sâr, ioh dâti thiu sîn gnâtî, thaz iz thritten dages stuant. IV. 30, 12. 6. *bestehe, bin begründet, liege*: ni stuant thiu maht thes uîges in menigî thes heries. IV. 12, 59. 7. *bestehe, beharre,*

bleibe; c. prädik. Nom.: thaz guata steit gihaltan. V. 25, 50. thaz ih screib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; *für ihn, in Bezug auf ihn*.

bi-stantu. fir-stantu. gi-stantu. in-stantu. ir-stantu. ûf-irstantu. ûf-stantu. ûz-irstantu. uuldar-stantu. — fir-stân. gi-stân. ir-stân. ûf-stân.

stanga [sw. st. f.; s. *Bd. 2, 255*], *Knüttel*: sume ouh thie ginôza druagun stangun grôza, kolbon in henti. IV. 16, 21; s. *Matth. 26, 47*.

stank [st. m.], 1. *Wohlgeruch; bildl.*: thia bluat, thia sihistû alla thâre; ther stank ther blâsit thâr in muat io thaz êuuniga guat, suazî in thia gotes thegana. V. 23, 277. 2. *Verwesungsgeruch*: druhtîn fon thên stankon, thaz muaz ih sêr biuankôn, nim mih, sô lâzarum thû dâti. III. 1, 19; s. nimu.

-stantnissi, s. fir-stantnissi.

-starên, s. nidar-starên.

stark [adj.], *fest, ausdauernd*: in thiu uurg mînu sô ist stark gilouba thînu. III. 10, 43; magna est fides tua. *Matth. 15, 28*. pêtrus scalt thû heizen, mit giloubu iz giueizen, in thiu sis stark io sô stein. II. 7, 38; *vergl. Joh. 1, 42. Davon*:

starko [adv.], *traurig, beschwerlich, schmerzlich*: fora sînên ougon stênt alle mennisgon, in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22; *es ist ihnen dann (am jüngsten Tage) schmerzlich zu Muthe; vergl.* ist ubilo imo in muate. V. 25, 61; ist in harto in muate. V. 20, 62 und ango.

stat [st. f.], *Stätte, Stelle, Platz*: quedet ir, thaz si zi hiêrosolimu stat filu rîchu, zi thiu gilumpflîchu. II. 14, 60; quia Jerosolymis est locus. *Joh. 4, 20; dass zu Jerusalem eine prächtige, dazu geeignete Stätte sei*. fuar thara zên stetin filu uuihên. III. 15, 36; s. *Joh. 7, 10*. gileitit unard druhtîn krist in steti filu unuaste. II. 4, 2. ih farn garannen in frônisgo stat thâr. IV. 15, 11. sih thâr gicinôtun thera steti guatun. V. 8, 6. er stuant fon theru steti frua. V. 5, 21; s. *Alcuin. in Joh. pag. 637*. si thia stat noh thô uirgab. V. 7, 7. thanana er nan fuarta fon thên stetin thanana ûz zi

themo druhtînes hûs. II. 4, 52. êr thâr zi steti nuârun thiin selbun, thiin nan bârun. III. 20, 77. stnant ûzana thes grabes, rôz, zi stete thâr ginôto. V. 7, 2. thaz fiant sih ni mende, er stat in mir io finde. V. 3, 16. thaz then ni tharf man beiten, after stetin leiten. III. 2, 17. zi theru steti fuart er thia druhtînes muater. I. 11, 26. thaz kleibt er imo in thero ougôno stat. III. 20, 24.

stâtî [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart*: zi stâtî, *auf der Stelle*: allaz thîn girâti frumit sâr zi stâtî. III. 24, 19; s. *Joh. 11, 22*.

un-stâtî.

-stâtôn, s. gi-stâtôn.

-stâtu, s. gi-stâtn.

stein [st. m.], 1. *Stein*; a) *allg.*: pêtrus scalt thû heizen, mit giloubu iz ginneizen, in thiin sîs stark sô stein. II. 7, 38; — III. 12, 32. mit steinon sia binnerfe. III. 17, 16. sie liafun zi iro steinon. III. 19, 23. nâmun sie thô steina. III. 18, 69; s. *Joh. 8, 59*. ther uerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40; s. *Joh. 8, 7*. quid, these steina zi brôte uerdên. II. 4, 40; s. *Matth. 4, 3*. bat er nan thia steina dnan zi brôte. II. 4, 44; — II. 5, 20. thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 32; s. *Luc. 11, 11*. thie steina uerdent noh zi thiin, thaz sie sint undrâte. IV. 7, 3. these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36. got mag these steina irquigken zi manne. I. 23, 48; s. *Luc. 3, 8*. thaz thîn fuaz in steine ni firspurne. II. 4, 60. zi nuzze grebit man thâr isne steina. I. 1, 70; s. *isn*. b) *spec.*: *Grabstein*: nuullun se tharafuri mihilan stein. IV. 35, 37; s. *Matth. 27, 60*. nemet thana then stein. III. 24, 81; — III. 24, 87; s. *Joh. 11, 39*. unalzta thana then stein. V. 4, 26. thes steines burdin. V. 4, 16; s. *Marc. 16, 3*. uuas iro kraft zi ni diri ingegin thes steines hebigi. V. 4, 18. 2. *Felsen*: sô spialtun sih thie steina. IV. 34, 2; s. *Matth. 27, 52*.

steinfn [adj.], *steinern*; a) *eigntl.*: unârun steinfniin thiin faz. II. 8, 34; — II. 9, 11. *bildl.*: thaz steinina herza. III. 18, 67; V. 6, 35.

steinôn [sw. v.], *steinige*; c. *acc.*: sie unoltun nan steinôn. III. 20, 183; s. *Joh. 10, 31*. quâti er, man sia steinôti. III. 17, 31; s. *Alcuin. in Joh. pag. 541*. sie iltun, thaz sie nan steinôtin. III. 22, 34. mîn âhtet ir mit iuomo steinônne. III. 22, 40. sie farent thînes ferehes mit selb steinônne. III. 23, 32. mit fiuru sie nan brantîn, mit unazaru ouh irqualtîn, odo ouh mit steinônne. V. 1, 12.

-stelli, s. gi-stelli.

-stellu, s. bi-stellu.

sterro [sw. m.], *Stern*: ôstar scein uns ther sterro. I. 17, 23. thia zît gi-eiscôta, sô ther sterro giuonon unas que-man zi in. I. 17, 43. iz zeigôta ther sterro. II. 3, 19. giduet mih anauuart bi thes sterren fart. I. 17, 45. uuir sâhnn sinan sterron. I. 17, 19. himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. thie irkantun sterrôno girusti. I. 17, 10; s. *zeichan*. floug er sterrôno strâza. I. 5, 5. fallent thie ster-ron in erda. IV. 7, 36 VP, F sternon. thoh nist nihein sterro, ni er nbarfuari ferro. V. 17, 35. yrscein in ther seltsâno sterro. I. 17, 54. sô unâr man sehe ster-ron odo mânôn. I. 11, 16.

daga-sterro.

stetig [adj.], *feststehend*: thia sun-nun ioh then mânôn sô ubarfuari er gâhon, thiin zuelif zeichan ellu, polônan ouh then stetigon. V. 17, 31; s. *zeichan*.

stigilla [st. f.], *Hinterthüre*: er (*der Satan*) thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni si ekordi thie sîne. II. 4, 9.

stîgu [st. v.], *steige*; mit *Angabe*: a) *von wo?* durch die *Präp.* fon c. *dat.*: stîg fon themo boume. IV. 30, 29; descendat de cruce. *Matth. 27, 42*. b) *wohin?* 1) durch die *Präp.* in c. *acc.*: nist man nihein, ther stige in himilrîchi. II. 12, 61; nemo ascendit in caelum. *Joh. 3, 13*. 2) durch die *Präp.* ubar c. *acc.*: ni mugut iz bimîdan, sebet ir se stigan herôt inti tharasun ubar then mennisgen sun. II. 7, 73; videbitis angelos dei ascendentes et descendentes supra filium hominis. *Joh. 1, 51*.

aldar-stîgu. ubar-stîgu.

stihhu [st. v.], 1. *dringe in etwas stechend, durchsteche; c. acc.; womit? durch die Pröp. mit c. dat.:* then sie hiar gidôttun, mit iro speron stâchun. V. 4, 44; *der Acc. ist zu ergänzen. — Bis wohin? durch die Pröp. zi c. dat.:* ein thero knehto thiz gisah, ioh zi ferehe er nan stah. IV. 33, 27; s. ferah. 2. *durchbohre stechend, steche nieder, morde; c. acc.:* thiu kind gistuatun stechan. I. 20, 5. 3. *übertr.; berühre empfindlich, beunruhige; c. acc.:* thiô sunta, thiô unsih stechent; sie stechent unsih sêro. IV. 25, 5. 7; conscientia tua punctiones tibi et aculeos vitiorum procreare non desistet. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 153. b.*

gi-stiehu. thuruh-stiehu.

stilli [adj.], 1. *ruhig, still; vom Wetter:* thô uuard in theru stullî thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; cessavit ventus. *Matth. 14, 32.* 2. *was verschwiegen wird, unerwähnt, unbesprochen:* thoh thisu uuuntar ellu uuârî filu stillu, thaz ther fater ougta, thaz eina uuârî uns nuzzi, habêtîu uuir thie unizzî. II. 3, 43; s. ougu. *Davon:*

stillo [adv.], 1. *ruhig, still:* gi-bôt, sie stillo sâzin. IV. 11, 15. 2. *unbeachtet, unbemerkt, heimlich; vergl. clam, stillo. Notk., Ps. 7, 1:* thiu kind thiu folgêtnu, liafun miti stillo. I. 22, 16. ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatnuillo. II. 12, 41; s. Joh. 3, 8. yrspuan unsih sô stillo ther unser muatnuillo. I. 18, 14.

-stillu, s. gi-stillu.

stil-nissi [st. n.], *Ruhe, Frieden:* thoh uuirdit in giuissî êr mihîl stil-nissi, sô iu uuas untar lintin bî altên nôês zîtin. IV. 7, 49; aestimandum, quod brevis subsecutura sit pax, quae quieta omnia repromittat. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 133. d; vergl. Apoc. 8, 1.*

stilu [st. v.], *stehle:* leitun sie thâre scâhâra urmâre, thie stâlun êr zi flize. IV. 27, 4; s. Marc. 15, 27.

stir-stilu.

stimna [st. sw. f.; s. Bd. 2, 235], *Stimme:* stimma sie iro irhuabun. IV.

Osfrid III. Glossar.

24, 3. hôrit thes brûtigomen stimnu. II. 13, 12; — IV. 21, 34. hôrent mîna stimma. III. 22, 22. sô sliumo sô ih gihôrta stimmun thîna. I. 6, 11. hugit zi theru stimmu frauualfo. II. 13, 14. sîn selbes stimma sprah uns thaz. II. 3, 49. gruazta thiu sîn stimna sînes fater minna. IV. 33, 16; s. *Matth. 27, 46.* biginnit er sie gruazen uuorton suazên sînes selbes stimnu. V. 20, 66. zalta in fon theru minnu mit sînes selben stimnu. V. 12, 94. er quad, man gihôrti uneinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn. I. 20, 28. sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11; — IV. 4, 54. thô quam thiu gotes stimna in thia uuastinna. I. 23, 3; factum est verbum domini super Johannem. *Luc. 3, 2.* stimma ruafentes in uuastinnu uualdes. I. 23, 19; vox clamantis. *Luc. 3, 4; — I. 27, 41; Joh. 1, 23; über stimma und stimna s. Bd. 2, 491.*

-stimmi, s. ein-stimmi.

stinku [st. v.], 1. *dufte; eigentl.:* thiu diurî thera salba stank in alahalba. IV. 2, 19; s. *Joh. 12, 3.* thâr (im *Paradies*) blÿent lilia inti rôsa, suazo sie thir stinkent. V. 23, 274; s. *erru.* 2. *rieche schlecht:* thâr (am *jüngsten Tage*) sint thie andere alle in uuênegemo falle, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58; s. *Matth. 25, 33.*

stirbu [st. v.], *sterbe, komme ums Leben:* thâr nuas ther sun guato, unz starb ther gotennuoto. I. 19, 18. sie sturbun baldo. IV. 5, 45. starb afur therêr nôti, er unsih samanôti. III. 26, 47. — *Für wen? durch die Pröp. bî c. acc.:* thaz baz ist, thaz ein man bî unsih sterbe. III. 25, 25. thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana. III. 26, 39. nû nuill ih scriban frammort, unio druhtin selbo thaz biunarb, er sînes thankes bî unsih starb. IV. 1, 6. er bî unsih uuolta sterban. III. 26, 33. thô er bî unsih sterban scolta. V. 12, 20.

stir-stirbu.

-stirri, s. gi-stirri.

stiura [st. f.], *Beistand:* krist rihtit, thaz in uuorolti ist, ni bitharf thiu sîn fnara thero engilo stiura. II. 4, 68. selben

kristes stiuru bin nû zi thiû gifierit, zi stade hiar gimierit. V. 25, 1; *Dativ des Mittels; ebenso: nû niazên fridosamô zîti sînes selbes unerkon. L 30. theih thih lobô allên kreftin mînên. V. 24, 20. u. s. w.; dass das Mittel auch durch den Instr. ausgedrückt wird; s. hungar.*

stôzôn [sw. v.], c. reflex. acc.; *wühle mich auf; a) eigentl.: ther sê ist zesônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io mit mihileru unstâtî. III. 7, 16. b) bildl.: thiû (Galiläa und der See) meinent, uuiio sih zerbit ioh thisu uorolt uuerbit, mit ungimachu sih emmizigên stôzôt. III. 7, 18; mare turbida et tumentia seculi hujus volumina significat. Alcuin. in Joh. pag. 518.*

stôzu [st. v.], c. reflex. acc.; *treibe wohin, wühle mich auf: ther sê bizeinôt dâti ioh uorolt unstâtî, thiû sih io zi nôti hiar ferit stôzenti. V. 14, 10 VP, F stôzônti; die hier nothwendig immer wohin getrieben wird, immer aufgewühlt ist, nicht zur Ruhe kommt; quid enim mare, nisi praesens seculum significat, quod se causarum tumultu et undis vitae corruptibilis illidit. Alcuin. in Joh. pag. 640; s. faru.*

ûz - stôzu. si - stôzu.

strâza [st. f.], *Weg, Strasse; bildl.: zi thiû thaz er gigarauue thie liuti nuir-dige, selb druhtine strâza zi dretanne. I. 4, 46; s. Matth. 3, 3. thô fnarun thia ginôza andara strâza. I. 17, 77; s. faru. ther nist, ther êr thia strâza fuari, then selbon ueg gidrâti. V. 17, 17. farâmês ouh andera strâza, then ueg, ther unsih uente zi eiginemo lanto. I. 18, 33. — floug er sterrôno strâza. I. 5, 5.*

herl - strâza.

strengi [adj.], *arg, stark, beschwerlich: thô zalt in thiû sîn guatî nîd filu strengan. IV. 7, 16.*

strewu [sw. v.], 1. *bestreue; c. acc.; a) eigentl.: sie streuuitun then ueg thâr imo suntar. IV. 4, 31. b) bildl.: theist giscrib heilag, mit thiû nns then ueg streuuent thie gotes man. IV. 5, 56. 2. strecke nieder, besiege; c. acc.; a) eigentl.: in einuufgi er nan streuuita.*

IV. 12, 62. b) *übertr.: hiar streuuit thiû sîn guatî in uns thiô ubarmuati. III. 3, 11.*

gl - streuuu.

-strihhu, s. in-strihhu.

strît [st. m.; s. Bd. 2, 146], *Streit: thâr uuas strît umbi thaz. III. 20, 67; et schisma erat inter eos. Joh. 9, 16. ni giang in strît umbi thaz. I. 27, 17; s. gân. er sprichit ofono hiar nû zi in, er duit hiar untar in then strît, inti iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52; s. Joh. 7, 26 und duan s. 83^b.*

stual [st. m.], *Sitz: lêh thaz gadum, iz uuas garo zioro gistreuuitero stuolo. IV. 9, 13. ziunarf allaz thaz girusti, thie stuala, thâr sie sâzun. II. 11, 14. ôfir-srikta ther êuuarto, sînan stual sô liaz er italan. IV. 19, 44; et vacuam sedem habere pontificis. Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d. uuas biscof er thes iâres, thaz manôta nan thes uâres, thes selben stuales êra, sîn ni uuas es mêra. III. 25, 32; s. mêra.*

stulla — stullî [st. f.; s. Bd. 2, 229], *Stelle, Zeitpunkt: thô thisu uorolt ellu quam zi theru stullu, ouh zi them zîti, thaz krist sih iru irougti, sô quam thiû gotes stimna in thia uunastinna. I. 23, 1; s. Matth. 3, 1. — Adverbial: in thaz skif er giang zi in; thô uuard in them stullî thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; auf der Stelle, augenblicklich; s. Matth. 14, 32. after imo gengit, oba man thiz gihengit, bî einera stullu thisu uorolt ellu. IV. 4, 76; ecce mundus totus post eum abiit. Joh. 12, 19; mit einem Male; s. Bd. 2, 223. thia sunnun iob then mânôn sô ubarfuar er gâhon, sâr zi theru stullu thiû zuelif zeichan ellu. V. 17, 27; zu gleicher Zeit.*

-stullu, s. fir-stullu.

stumm [adj.], *der Sprache beraubt. stumm: nû uuirdu stummêr. I. 4, 66; s. Luc. 1, 20. gistuantun sconuôn in then fater stummon. I. 9, 23. zunga sîn uuas stummu. I. 9, 28. er deta, thaz stumme man riafun. III. 1, 13.*

stunta [st. f.], *Stunde; a) eigentl.: thia zît er eiscôta thô, thia stunta ouh mit giuunrti, uuanne imo baz uunrti.*

III. 2, 30; interrogavit horam. *Joh. 4, 52.* iâ sint zuelif dago zîti, thiô iro stunta uerbent. III. 23, 34; nonne duodecim horae sunt diei? *Joh. 11, 9.* thô quam si in thesên stuntôn. I. 16, 15; ipsa hora superveniens. *Luc. 2, 38.* thô santun in thên stuntôn. I. 27, 9. sie sâr io thên stuntôn uuidorortes nuuntun. V. 10, 31; surgentes eadem hora. *Luc. 24, 33.* nuuntorôto sih thiu muater thero unorto, thiu allên thên stuntôn gisprochann nuurtun. I. 15, 22; s. *Luc. 2, 33.* b) *übertr.*; *Zeit*: hiar ist io unênuo ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu suârô. V. 23, 92; s. unênuo. oba ih thaz irunellu, theih sinaz lob zellu, zi thiu due stunta mînd. L 10. er allô stunta freune sih. L 8; *Acc. der Zeitdauer*; s. iâr. si allô stunta betôta. I. 16, 11. *Adverbial*: er giang sâr thên stuntôn ôzar iro hanton. III. 22, 66; *sofort in dem Augenblick*; s. *Joh. 10, 39.* thaz thult er in thên stuntôn bî unserên suntôn. IV. 19, 75; *dieses mal, damals; vielleicht auch concret: in diesen Stunden.* ni uirthit ouh, zi stuntôn brest imo thes, ni in inngistemo thinge thoh elti nan githuinge. V. 23, 139; *augenblicklich, gegenwärtig. Ebenso auch: in thia stunt: habêta siu in thia stunt filu mihila thult.* III. 11, 17; *damals, bei der Veranlassung. Der Dat. plur. stuntôn in Verbindung mit Zahlwörtern bedeutet: mal; s. Bd. 2, 387:* longnis thrîn stuntôn. IV. 13, 37; ter me negabis. *Matth. 26, 34.* ther thria stuntôn iâhi. V. 15, 25; s. *Alcuin. in Joh. pag. 644.* thria stuntôn finzug ouh thrî. V. 13, 19; centum quinquaginta tres. *Joh. 21, 11.* zeli dû thaz kuni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36 VP, F stunnôn; et fit numerus septuaginta septem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c; s. Bd. 2, 312.* nam iagilh thrizzug stuntôn zehinu odo znîro zehanzug. II. 8, 32. *In demselben Sinne steht a) der Acc. plur. stunta:* uuard irscritan ein halb iâr, mânôdo thria stunta zuêne. I. 5, 2. b) *stunt:* er thritton stunt nan grnazta. V. 15, 23; *zum dritten male; tertio Petrum interrogat. Alcuin. in Joh. pag. 644.* thaz sie gisâhin ouh thô thaz, thaz ther man,

ther in dôt unas, lebên andera stunt. IV. 3, 8; *zum zweiten male, wiederum; s. Bd. 2, 213.*

stoppi [st. n.], *Staub*: ist uns in thir giuissi ouh thaz irstantnissi, thaz unser stubbi fûlaz uuerde auur sulih, sôsô iz unas. V. 24, 12.

-sturzu, s. bi-sturzu.

suahhu [sw. v.], 1. *strebe zu finden; eigentl.; a) abs.: si (Maria) auur thâr thô suahta, sô harto siu sin ruahta.* V. 7, 8; *vergl. Joh. 20, 11.* ni suahta siu thes thiu min, luagôt auur tharin. V. 7, 12. — *Wo? durch die Präp. untar c. dat.: sie suahtun untar kundon.* I. 22, 21; requirebant eum inter cognatos. *Luc. 2, 44.* b) *c. acc.: ir suechet un-san heilant.* V. 4, 41; Jesum quaeritis. *Matth. 28, 5.* sô suachet ir mih heizo. IV. 13, 5; quaeritis me. *Joh. 13, 33.* unenan suachet ir? IV. 16, 36; quem quaeritis? *Joh. 18, 4.* thoh bin ih, then ir suachet. IV. 16, 40; s. *Joh. 18, 5.* unaz ist, thaz ir mih suahtut bî thaz. I. 22, 53; quid est, quod me quaerebatis? *Luc. 2, 49.* thie indeon suahtun nan heizo. III. 15, 37; Judaei quaerebant eum. *Joh. 7, 11.* oischôta, unenan sie thâr suahtin. IV. 16, 44; quem quaeritis. *Joh. 18, 7.* suahta sîn giknihti. III. 8, 19. sô uuard hiar bî thaz unîb, thiu thâr thô suahta thaz lib. V. 8, 41; s. lib. oba thû ra ruachis, thû thâr sia diofo snachis, ioh thâr irfigôt thînaz muat managfaltaz guat. III. 7, 35; *wenn —, so suchst du sie, den geistigen Genuss bei den Propheten in der Tiefe und dort u. s. w.* ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mista, er kêrit, suachit auur thâr. V. 7, 9. frâgêta, unaz suahti si sô harto thero klagôntero unorto. V. 7, 48; s. *Joh. 20, 15; der Gen. ist gesetzt wie bei den Verben: reden, sprechen; s. sprichu.* — sie fârênt thines ferehes; nû suachist sie auur thanne? III. 23, 32; et iterum vadis illuc? *Joh. 11, 8; nun suchst du sie wiederum auf.* ther kuning uulit inan suachen in giriuno. I. 19, 9; futurum est, ut Herodes quaerat puerum. *Matth. 2, 13.* 2. *strebe zu erreichen,*

verlange; a) abs.: si (die Liebe) iz allaz gimaz, sô kristes lichamen saz, scôno si iz gifuagta, sô druhtin selbo suahta. IV. 29, 30. b) c. acc.: ni suach ih minô guallîchî. III. 18, 19; ego non quaero gloriam meam. Joh. 8, 50. nû er then tîd suachit, thes lîbes ouh ni ruachit. III. 23, 59. giunisso uân ih nû thes, thaz thû hiar bita suachês. II. 14, 58; s. bita. sô uuer sô sâlda suache, irbiat er iro guatî ôtmuatî. I. 3, 33. er sprah zi thên es ruahtun, thie sinan douf suahtun. I. 23, 35. habâta in gi-thâhti, unâr si then drôst suahti. I. 16, 6. thaz si sih bithâhti, ginâda sîna suahti. II. 12, 73. sie suahtun sîne uuâra. I. 17, 66. sie mit ôtmuatî suahtin hêrôti. IV. 6, 43. suachet thes himilríches rihti. II. 22, 29; quaerite regnum dei. Matth. 6, 33. suahtun urkondon luggu. IV. 19, 24; quaerebant falsum testimonium. Matth. 26, 59. manôt unsih thisu fart, thaz uuir eigan lant suachên. I. 18, 2. thaz sie thes ni ruahtin, zuâ dunichun in suahtin. III. 14, 95; für sich. Ebenso: uuant er suachit thrâto rehte betoman. II. 14, 69; nam pater tales quaerit, qui adorent eum. Joh. 4, 23. ther fon imo sagêt uuaz, ther suachit io thaz sinaz. III. 16, 19; qui a semet ipso loquitur, gloriam propriam quaerit. Joh. 7, 18 und I. Cor. 10, 24. ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 23; qui autem quaerit gloriam ejus, qui misit eum. Joh. 7, 18; dasjenige, dessen (s. ther), den Ruhm dessen. — sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brastimo thâr. III. 14, 79; bei ihm. c) mit folg. Satz; von wem? durch die Präp. fon c. dat.: suahtin fon thên liutin, thaz nigîn sie in. IV. 6, 40; verlangten, sehnten sich, dass. 3. erforsche, untersuche; mit folg. Satz: quimit ther gotes sun, thaz suach er mit thên forahun, uuaz men-nisgon io nuorahtun. V. 20, 8; unter diesen Furcht einflössenden Umständen (s. v. 6.7); oder: auf furchtbare Weise. 4. von Sachen; habe nöthig, erheische; a) abs.: eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit; sies allesuuo ni

ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24; nicht anders, als wie, nur so wie die Versfüsse erfordern. b) c. acc.: thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35.

ir - suachu.

suanu [sw.v.], entscheide, setze fest, bestimme; mit folg. Satz: thie gotes drût-thegana, thaz sint thie scônun fadama, mit in ist thiu tunicha ginuebinu, thiu tunicha thiu guata, bî thia ther lôz suanta, thaz si âlang gihaltinu uuurtî. IV. 29, 15; in Betreff derer das Los bestimmte, dass sie unversehrt erhalten würde.

bi - suanu.

suazi [adj.], lieblich, angenehm, süß, lieb, reizend; a) abs.: ginâda ist suazi. III. 17, 27. theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55; s. gimacha. sie duent iz filu suazi. I. 1, 21; vergl. sie machônt iz sô rehtaz. I. 1, 15. findu brôsmun suaza. III. 7, 28. suazaz antuuurtî. I. 27, 32; III. 18, 37; s. Bd. 2, 281. mit uuorton uuolt er suazên thia gilouba in imo buazen. III. 2, 10; — V. 20, 65. then spîhiri suazan. I. 28, 16. mit suazera giuuurtî. I. 5, 34; II. 7, 57. b) c. dat.: thîn nahuuist ist mir suazi. IV. 11, 34. thaz lâz thir uuesan suazi. I. 1, 41. iru unas thaz suazi. III. 23, 12. unas iru thaz thionôst suazi. IV. 2, 16. quad, unâri in liob ioh suazi. IV. 22, 16. thaz kriste iz uuurtî suazi. IV. 5, 30. iz (den Tod) krist in deta suazi. IV. 5, 48, ir sie giduet mir filu suaze. II. 17, 5. uns gidua thû suazô thiô unse thurftî. III. 5, 20; leicht; s. thurft. Subst.: thaz suazes er gilêrtî, zi sarphidu iz bikêrtî. III. 17, 34; was von milder Gesinnung; über den Gen. s. ther. gisihit thaz suaza liabaz sîn. V. 11, 30. Davon der Comparativ:

suazir, süsser: ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulîh uun uunâri, odo in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9, 28; s. thunku. Davon der Superlativ:

suazist, der süsseste; subst.: ubar thiz allaz sô ist nns suazista thaz, uuir unsih thes thâr fronuôn, selbon druhtin scouuôn. V. 23, 287. Davon:

suazi [adv.; s. Bd. 2, 380], ein ad-

verbialer Acc. sing.; in der Redensart: suazi duan, *schmeicheln*; *c. dat.:* themo alten det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15.

suazo [adv.], *lieblich, angenehm*; *a) für den äusseren Sinn:* suazo sie (die Blumen) thir stinkent. V. 23, 274. *b) für den inneren Sinn:* sprah thô zi iru suazo. II. 8, 15. in imo er suazo lebêta. II. 9, 37. unant er giscreib uns suazo. V. 8, 25. ni minnô uuiht sô suazo. III. 7, 12. iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26. thaz suazo er sih gidronke. II. 9, 64. beitôta er thâr suazo thero druh-tines giheizo. I. 15, 4; *ruhig.* ni thunkit, megî sîn, theih gikneue suazo fora sinên fuazon. I. 27, 59.

un-suazi.

suazî [st. f.], *Anmuth, Süssigkeit, Köstlichkeit:* firuâzan ir fon gote st; faret fon therera suazî in thaz êuuiniga uufzi. V. 20, 100. niuzit thâr (im Paradies) êuuiniga suazî. V. 23, 215; *Süsigkeit für alle Zeit.* ther stank ther blâsit in muat thaz êuuiniga guat, suazî filu managa in thie gotes liobon mit suazîn ginuagôn. V. 23, 278. 279. nâmun sie iro uuât, legitun tharûf in gidât, in mammunti int in suazî thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16; *vergl. Matth. 21, 7; dass er weich und sanft darauf sässe.* biscirmên sinô suazî ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7; *die Köstlichkeit des Kreuzes.* thaz gras sint âkusti, thes lîchamen lusti; unîr sculun sulîh gras thuingan ioh thiô sinô suazî al dretan untar fuazi. III. 7, 66. firdrit thia suazî al untar thîno fuazi. III. 7, 71 VF, P thio; *s. Alcuin. in Joh. pag. 520.* thes selben pades suazî suachit reine fuazi. I. 18, 35; *s. bittirî.* uuir fuarun fon himilrîches suazî in uufzi. V. 23, 101; *s. bittirî.* nuola thaz githigini, thaz nôz thaz gisidili, thia suazî sines muases. IV. 9, 20. in gotes gibôtes suazî lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47; *Gottes liebliche Gebote; s. zît.* thô nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suazî, thaz iagilîh thes âzi. V. 11, 44; *als Lab-sal; s. Luc. 24, 43.*

suaz-lîh [adj.], *angenehm, lieblich, köstlich, süss:* er zalta suazlîcheru

uuorto. V. 9, 53. or quad, er muas habêti mit suazlîchên gilustin. II. 14, 98. gab antuurti mit suazlîcheru miltî. III. 18, 57; mit suazlîcheru giuuurti. II. 7, 57 P, VF suazeru. er ougta suazlîchô dâti. III. 22, 38. er luad sia suazlîches muates. V. 12, 90. *Davon:*

suaz-lîcho [adv.], *lieblich, schön, voller Liebe:* er sie suazlîcho intfiang. V. 16, 11. er zalt iz in ouh harto ofonoro uuorto, thiô sâlida io gilîcho filu suazlîcho. IV. 1, 18.

suaz-nissi [st. n.], 1. *das Süssein; a) subj.; Liebe:* thuruh sinô miltî uuas er in mammunti, ougta in mihîl suaznissi. III. 14, 112. *b) obj.; Lieblichkeit:* sô ist ther heilego geist; thiû scônî ist al in imo meist, suaznissi inti guatî ioh mammunti gimuatî. I. 25, 30. 2. *concr.; Köstliches, Liebliches:* ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde infangan, thaz sie êr io minnôtun ioh emmizigên uuorahîun, suaznissi managaz, thie hiar githionôtun thaz. V. 20, 51 VP, F suuaznissa; *s. Bd. 2, 185.*

suazu [sw. v.], *make unangenehm, lieblich, wûrze; c. acc. der Sache, dat. der Person:* grêgorius er spunôta iz, iz augustinus rechit, sie thiz bêde grua-zent ioh uns iz harto suazent. V. 14, 29. lango lâz imo thie daga sîn, suaz imo (Ludwig) sîn lîb al, sô man guetemo scal. L 36. ginâda sîna gruazet, sô minû uuort iu iz suezent. II. 21, 23; *anrathen.*

gi-suazu.

sûftôn — sûftên V [sw. v.; *s. Bd. 2, 68*], *seufze:* thoh imo iz (das was er liebt) abuuertaz sî, yruuachêt er thoh filu frua ioh habêt thaz muat sâr thar-zua, sûftôt sînaz berza, thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40. sie uuizun thaz guat hiar obana, in himilrîches hôhî thia gotes guallîchî; thara sûftônt sie zua. V. 23, 45; *sie seufzen darnach.*

suht [st. f.], 1. *Krankheit; a) körperlich:* hiar suidit manne ther ubilo githank, suht ioh sucro managêr. V. 23, 151. thie suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 38; *infirmos curate. Matth. 10, 8.* thie brâhtun imo ingegini

siechero manno menigl, bifangan mit ummahtin ioh missilichên suhtin. II. 15, 10; sanans omnem languorem et omnem infirmitatem. *Matth. 4, 23.* lazarus uuard kûmig filu drâto kreftigera suhti ioh grôzera ummahti. III. 23, 6. firdreib er al thiô suhti ioh iro ummahti. III. 14, 56. quad, er lâgi dauualônti ioh uuâri in theru subti mit grôzeru ummahti. III. 2, 8. sant zuelif thegana, thaz sie in armilichên suhtin ioh in allên nôtin hulphîn io thên liutin. III. 14, 87; s. *Matth. 10, 1.* b) *übertr.*; 1) *Verderben, Unheil, Pest*: hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhtin. III. 5, 2. gireinô uns thia githanka fon suntôno suhti. II. 24, 22. biscirmi unsih fon egilichên suhtin. II. 24, 26. 2) *Sünde*: thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti, thô riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartên thanana, thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh theru sêla. III. 5, 6. 2. *Seuche, Pest; eigentl.*: yruuehsit iâmarlichaz thing ubar thesan uuoroltring in hungere int in suhti. IV. 7, 12; et erunt pestilentiae et fames. *Matth. 24, 7.*

sulih [pron.], so *beschaffen, von der Art, solch, dies*; a) *abs.*: in imo lichên ih mir al, theih inan sulichan gibar. I. 25, 18; s. *Matth. 3, 17.* lâz thia suorga themo thih sulichan giduat. II. 22, 25; curam relinquit, cujus videtur cura factum esse, ut tantae staturae corpus habeatis. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 42.* b. uuer mag uuânen, thaz man thih sulichan gisâhi. V. 20, 84; in *solchem Zustande*; s. v. 75 fg. thaz mugun uuir iamêr uueinôn; uuaz ist thaz suliches? V. 9, 21; s. *Luc. 24, 19.* uuara mugun uuir unsih uuenten, thaz uuir zi thiu gigangên, uuir suliches biginnên? IV. 9, 6; *nämlich*: thie ôstoron in gigarotîn. v. 4. ni machôn ih then urheiz, ih uuiht ouh suliches ni uueiz. IV. 18, 18. in crûco man then hâhe, sô uuer sô sih sulihes biheize. IV. 23, 28; *wer sich Sohn Gottes nennt*; s. *Joh. 19, 7.* manôta thie iungoron, thaz sic thaz firbârla ioh suliche ni uuârin. IV. 6, 42; *solche wie vorher geschildert*; s.

Matth. 23, 8. uuilit sulichero iagilih. V. 25, 65; s. v. 57 fg. ni uuard nlhein ezzan mit sulichên bisezzan. IV. 9, 21; *wie die Jünger waren.* thaz lêrta nan sîn miltf, thaz er sulih uurti. I. 3, 19; s. v. 18: er quam zi sulcheru guati; *über Abfall der Endung s. Bd. 2, 296.* er quam uns sulih hera heim. II. 3, 1; *wie er im vorhergehenden Capitel geschildert.* uuaz drifit sulih zi uns zuein? II. 8, 17; s. *Joh. 2, 4.* thaz uucrolt ni bifinde, thaz thir io sulih uuerde. III. 13, 14, 18; non erit tibi hoc. *Matth. 16, 22.* theist zi thiu niuuiht, thaz man sulih biete themo thiete. III. 6, 30. mit gotkundlichên rachôn scal man sulih machôn. II. 8, 22. nist er thes biginne, thaz sulih io bibringe, gilih themo uuerke. II. 12, 9. forspôtun, fon uueimo er sulih quâti. IV. 12, 16. er uueiz, thaz ir es bithurfut, ni mugut ouh firâzan, ni ir sulih sculit niazan. II. 22, 28. sprichis sulih thû fon dir? IV. 21, 7; a temet ipso hoc dicis? *Joh. 18, 34.* zi hônidu iz dâtun, thaz sie sulih quâtun. IV. 22, 29. nû man imo sulih duat. IV. 23, 14. ubaral sô det er sulih mâri. IV. 23, 26. scribe, thaz er sulih selbo mârta. IV. 27, 28. ni uuârun in thên liutin, thie sulih rinuê-tun. IV. 30, 36. er sulih uuolti irfullen. IV. 35, 4. lamf, fon kriste sulih zelitun. V. 9, 45; — sagêta. V. 9, 52. thô sie sulih funtun. V. 23, 281. thiu (*Galiläa und der See*) meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit; thô druhtnes maht sulih untar fuaz drat. III. 7, 19. uuanta êr man sulih ni gisah, thaz man io thes githâhti, thaz sulih io bibrâhti. III. 8, 26, 27. ni theiz man gidâti, thaz thû nû sulih quâti. III. 12, 30; s. *Matth. 16, 17.* er sâr thes githenke, gidougno sulih uuirke. III. 15, 24; s. *Joh. 7, 4.* ioh thaz hêrôti sulih ni abahôti. III. 15, 49. selbo moyses er quilt, thaz uufb, thaz hiar sulih duit. III. 17, 15. ni findet ir, thaz êr io sulih uuorahti. III. 20, 156. uuolt er thâr uuaz irscaborôn, bî thiu bigan er sulih redinôn. IV. 2, 30. nû ih sulih thultu. IV. 11, 47; — IV. 21, 30; 27, 11; V. 9, 46. — er uns ginâdôn sînôn riat, thaz sulichan kuning uns gihialt. L 27.

ni uirdit thing êr noh sidôr sulichaz. V. 20, 16. ni uuard, thi u zisamanegihîtin, thaz sih gesto guatî sulihhero ruamti. II. 8, 6. sulichero uuorto. III. 13, 12; IV. 13, 39. sulichero ferto. V. 17, 24. sulichero dâto. II. 18, 12; IV. 11, 20; 26, 48. gestin sulichên. IV. 9, 13. sulichera frâga. I. 27, 18. sulichera lêra. II. 15, 16. sulichera rusti. V. 2, 6. sulicha giuuurt. II. 12, 47. sulichô dâti. V. 12, 6. fon sulichemo falle. V. 21, 26. fon sulichên gizitin. IV. 26, 46. in sulichemo nôto. III. 15, 52; — IV. 13, 52; V. 1, 6; 20, 90. mit sulichemo kinde. I. 11, 44. mit sulichên ougon. II. 16, 22. mit sulicheru zierî. IV. 4, 24. mit sulicheru fuaru. IV. 4, 26. zi sulicheru guatî. I. 3, 18. — ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulih uuîn uuâri. II. 9, 27; *über Abfall der Endung* s. Bd. 2, 299. nist thaz sulih redina. V. 23, 31; s. redina. thaz iungera uuorolti sulih mord uuurti. I. 20, 24. thaz êr ni uuard io sulih fal. IV. 7, 32. iz mizit al io sulih uuâga. I. 1, 26. uuaz sulih beta scolti. II. 4, 41. sulih unthurf ist es mir. II. 4, 80; s. unthurf. thaz sulih urlôsî unsih firuuâsi. II. 6, 54. oba unsan uuân sulih racha gidân. V. 12, 8. *Attributiv noch zu:* thing. II. 8, 58; V. 17, 26. gras. III. 7, 65. muat. III. 11, 28. kind. III. 20, 6. zeichan. III. 20, 66. uuerk. III. 20, 150; IV. 28, 14. uuuntar. III. 20, 160. ungimah. IV. 22, 33; 26, 34. treso. IV. 35, 13. duam. IV. 5, 46. *Adverbial:* 1) mit sulichu, *auf solche Weise:* ir sculut io thes gigâben, mit sulichu iuih nâhen. II. 16, 23; *auf solche Weise, wie im folgenden Verse gesagt ist;* s. nâhu. thô er zi thiuz gifiarta, mit sulichu unsih ruarta. III. 21, 19; s. ruaru. *Mit ausgeführter Vergleichung;* s. sô und unten: iâ lamf, er in sinaz richi mit sulichu biquâmi, sôsô imo selben zâmi. V. 9, 48; *auf solche Weise — wie.* 2) in sulichu, *in solcher Lage:* yrougta si sêraz muat, sô uuîb in sulichu ofto duat. III. 24, 49; s. Bd. 2, 270. *Prägnant in gutem und schlimmem Sinne; so vorzüglich, so gut, so arg; in einigen der angeführten Beispiele namentlich in:* uuâr uuorolt giuuunni sulih adalkunni.

II. 4, 24. sie giangun ir thên grebiron, thaz ouh sulih mâri unfarholan uuâri. IV. 34, 7. uuâr imo sulih man thihein sô quâmi uuîsheiti heim. II. 4, 13; *ein solcher Mann in Bezug auf Weisheit, ein Mann von so grosser Weisheit.* thaz nezzi ni brast, thoh iro uuâri sulih last. V. 13, 21. thaz er got forahtha, thô er sulih uuerk uuorahtha. II. 8, 56. forspôtun, fon uuemo quâmi sulih thing, sulih anarâti. IV. 12, 17. 18. iz herza mîn ni ruarit noh sulih balo fuarit. IV. 12, 20; s. Matth. 26, 19. b) *mit folg. sô, sôsô;* s. Bd. 2, 371. 412: er uuas sulih, sô er gizam. I. 8, 9. uuir uuizun, sulih, sô uuir uuârun, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90; *solche, wie wir waren, leidhaftig.* skenkit allan then dag sulih (Wein), sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. thaz unser stubbi fûlaz uuerde sulih, sôsô iz uuas. V. 24, 12; s. oben *adverbial.* — sô giburit manne, thara er sô gingêt thanne, gisihit suaza liabaz sîn, thoh forahtit, theiz ni megî sîn: sulih hiar ouh ruarta thie selbun kristes drûta. V. 11, 31; *wie einem Manne begegnet — solches bewegte.* c) *mit folg. konsekutiven* thaz: sulih quement sie (die Zeiten) iu noh heim, thaz ir suuintet innan bein. IV. 26, 41; s. Luc. 23, 29. *Davon:*

sulih [adv.; s. Bd. 2, 383], ein *adverbialer Acc. sing.*; a) *bei Verben; der Art, so:* ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilih, thoh iz sid sulih uuurti. III. 3, 18; *wenn es auch später der Art wurde, obgleich die Verhältnisse sich später so gestalteten, wie es jetzt ist, wo zwischen Hohen und Niedrigen ein Unterschied besteht.* druhtin, quad er, uuasg mih al, ob iz sulih uuesan scal. IV. 11, 33; *dass ich mit dir sonst keine Gemeinschaft habe;* s. Joh. 13, 8. b) *bei Adjectiven; in solchem Grade:* uues scouôt ir thâr, guate man? ziu sint thie iuô uuizzî thes sulih firuuuizzî? V. 18, 4; s. Act. apost. 1, 11.

sum [pron.], *mancher, einige;* a) *subst.:* hiar stantent sume untar iu. III. 13, 39; sunt quidam de hic stantibus.

Matth. 16. 28. sume quedent. I. 19, 24. quedent sum. III. 12, 13; s. *Bd. 2, 303.* lis, uuo er sume ouh zi imo ladôta. II. 7, 75. sume firnâmun iz in thaz. IV. 12, 47. sume dâton mâri. III. 20, 35. bigondun sume iz zellen. III. 24, 107. sum fon imo zaltun. III. 15, 41. in sumên duen zi nidirf thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz môra. III. 3, 19. 20. thi u zeichan soltsânu, sumu thoh zi uuâru. III. 1, 5. — c. *gen.*: quâdun sume thero knehto. III. 20, 33. b) *adj.*: zalt er in sum siban uuê. IV. 6, 47. *Ebenso auch*: sume thio ginôza. IV. 16, 21; *einige der Genossen.* sie quâdun sum, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20; *sie einige, einige von ihnen.* sie quâdun sume. IV. 18, 13. sume duent sie uufs. III. 12, 11; *vergl.* thie liuti sumiliche. III. 12, 17. scal ih iz mit uuillen nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 4; *einiges davon.*

sumes [adv.; s. *Bd. 2, 378*], *ein adverbialer Gen.*; *bisweilen, dann und wann*: sie scribent fater ioh then sun zi heilegeru uufsun, sumes ouh then heiligen geist. II. 9, 98; *der heiligen Gewohnheit nach sprechen sie (die Kirchenväter) vom Vater und dem Sohne, bisweilen auch zugleich vom heiligen Geist*; scripturae sanctae auctores et ministri prophetae modo de patre tantum loquuntur et filio; modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem. *Alcuin. in Joh. pag. 483.*

sumenes [adv.], *ein adverbialer Gen. aus dem daraus aufzustellenden sumen*; s. *Bd. 2, 377*; *zu irgend einer Zeit, einmal zu seiner Zeit, irgend einmal*: sumenes farent thanana thiô iro suester zuâ, afur thisu (*die Liebe*) ist emmizigên thâr. IV. 29, 57.

sumi-lîh [pron.], *mancher, einige*; a) *subst.*: er quit: sin sumiliche. V. 25, 71. thoh habêt sumilih thaz muat, mir hinaht anarâti duat. IV. 12, 11. — *Mit der Prâp.* fon, ir c. *dat.*: quâdun sumiliche fon themo selben riche. III. 16, 49; dicebant ergo quidam ex Jerosolymis. *Joh. 7, 25.* thô sprâchun sumiliche ouh ir themo riche. III. 24, 73. b) *adj.*:

sprechent hiar in riche thie liuti ouh sumiliche. III. 12, 17; s. sum. ni bidrah-tôt unser sumilih, thaz uuir birun al gilîh. III. 3, 17.

sumirih [interj.], *wahrlich! sicher*; s. *Graff, Sp. 6, 13*; *Grimm, Gramm. 3, 243*; *Rechtsalterthümer. 895*; *Reinhart. 105¹⁴*; *Schmeller, WB. 3, 184*: nist thi u minna, sumirih, kreftin andeiên gilîh. V. 12, 79 VP, F somirih. nist ther dag, sumirih, dagon anderên gilîh. V. 19, 37. uuant er uuas gote, sumirih, drût. H 64.

sun [st. m.], *Sohn*; 1. *eigentl.*; in *Bezug auf* a) *Christus*: spilôta in thern muater ther ira sun guatêr. I. 6, 4. giburt sunes thînes. I. 2, 6. uuas iru ther sun drût. I. 9, 15. uanta ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 51. thaz si uns si ziru sune uegônti. I. 7, 26. bî thi u ni drâfun tharasun thi u thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. thâr uuas ther sun guatêr mit sîneru muater. I. 17, 60. mîn muat mir sô irfaltôs, mîn sun guatêr. I. 22, 46. thaz ih druhtîne sînan sun souge. I. 5, 36. si birit sun zeizan. I. 8, 25; — I. 11, 31. thû sibis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. then cingon sun goumilôsan liazun. I. 22, 10. oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun. II. 4, 29. firnim, thaz ih thir zalta bî then sun. II. 9, 87. er quad, er uuolti herasun sînan einigan sun ladôn. I. 19, 21; — II. 12, 72; s. *einig.* sus manag-falto deilta thuruh sînan einigan sun. II. 1, 34. gilouptun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. then fater hôt er sprechan ioh zalt er thes selben sunes guatl; thiz ist mîn sun diurêr. I. 25, 16. 17. sie scribent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heiligen geist. II. 9, 97; s. scribu. then sun then doufta man thâr, thâr sprah ther fater, thi u dûba uuas ther gotes geist. I. 26, 7; — II. 3, 45. *Ebenso*: I. 19, 18; 21, 10; 22, 23. 26; II. 3, 49; 8, 15; 11, 1. gotes sun. I. 11, 38; 16, 26; 22, 61; II. 2, 26. 34; 4, 39. 55. 71. 73; 7, 45; III. 7, 88; 20, 173. 180; 22, 58; 23, 21; 24, 36; IV. 23, 25; 30, 17; 34, 18; V. 12, 28; 20, 5. gotes sun frôno. I. 5, 46; III. 13, 41; IV. 19, 51; V.

17, 16. druhtines sun. II. 7, 6. 11. 67; III. 12, 26; V. 12, 29. thiarnun sun. V. 17, 19. ther mennisgen sun. II. 7, 74; 12, 62; IV. 7, 52. sun frôno. II. 4, 56. dâuides sun. III. 10, 10. b) *Isaak*: oppherôta iz gote, unehsal gimuati bi sînes sunes guati. II. 9, 62; s. bittiri. gibôt, thaz er irsluagi sinan einigan sun. II. 9, 34. c) *den Sohn des regulus*: sin sun uuas siechêr; bat, thaz er then sun imo giheilti. III. 2, 4. 6. quad, funti ganzan sinan sun. III. 2, 6. er uuolta uulsôn thes scalkes, zemo sune gila-dôtêr ni uuolta. III. 3, 24; — III. 11, 5. d) *den Sohn des Hausvaters bei Matth. 21, 33*: uuiio thie scalka thes hêreren sun uurfun ûz. IV. 6, 9. e) *den Blind-gebornen*: êr thâr zi steti uuârun, thiu nan bârun, fater inti muater, thâr ouh ther sun guatêr. III. 20, 78. 2. *bildl.*: zellent mâri, sîn (*Abrahams*) sun sîn (*Christi*) fater uuâri. I. 3, 16; *David*.

drût-sun.

sunft [st. m.; s. *Bd. 2, 191*], *Pfuhl*; *bildl.*: uuir birun zi ummezze hiar em-mizên mit hazze, in suntôno sunftin mit grôzên ungizunftin. V. 23, 110.

sunna [sw. f.], *Sonne*; a) *eigentl.*: sô uuar sunna liocht leitit. H 104. sô uuara sunna sih biuunte. I. 11, 17. er lâzit sunnun sîna scînan. II. 19, 21. dag inan ni rînit, ouh sunna ni biscînit. I. 11, 49. ih sunnun êr ni gisah. III. 20, 147. êr sunna uuurti sô glat. II. 1, 13. sô iz blintan man birînit, then sunna biscînit. II. 1, 50. thia sunnun ioh then mânôn ubarfuar er. V. 17, 25. duit mânô ioh thiu sunna unuuunna. IV. 7, 35. sunna irbalg sih suslîchero dâto. IV. 33, 1. thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. floug er sunnun pad. I. 5, 5. sie sehent then gotes sun in sunnun analîche. III. 13, 42. sîn gisiuni uuas sô scônaz sô sunna. V. 4, 31. einfoltu uuunna skînit thâr sô sunna. V. 23, 165. b) *bildl.*: thâr saz thiu êuuiniga sunna. IV. 9, 23. inliuhte imo thiu êuuiniga sunna. L 96.

***sunnun-âband** [st. m.], *Sonnabend*: thes sunnunâbandes sâr irhuabun sih thiu uulb. V. 4, 9; *vespere autem sab-*

bati, quae lucescit in prima sabbati, venit Maria. *Matth. 28, 1*; *Gen. der Zeitbestimmung*; s. iâr, morgan; *vergl.* in themo âbande thes sambaztages. *Tut. 216, 1*.

sunnun-dag [st. m.], *Sonntag*: er stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan, in sunnundag in morgan. V. 5, 22. erda hialt uns thô scazzo diurôston thâr unz sunnundag in morgan. IV. 35, 42.

sunnun-liocht [st. n.], *Sonnenlicht*: uuiio er fuar ubar himila alle, ubar sunnunliocht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 2, 14. ferit er ubar sunnunliocht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 15, 36.

sunta — **suntî** [st. f.; s. *Bd. 2, 230*], *Sünde*: nû ist druhtîn krist gidoufit, thiu sunta in uns bisoufit. II. 3, 53. ob ir in muat in lâzet, thaz sunta ir bilâzet. II. 21, 41; — V. 11, 11. firdlôta er thia sunta. III. 14, 69; — I. 2, 20; V. 6, 48. ther untar iu thaz uuolle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 4. thie biar thia sunta riazent. V. 23, 7; — I. 24, 17. allaz mankunni thaz thulta grôzô grunni, sunta filu suârô. III. 21, 9. uuir uuârun suntôno biladane. IV. 5, 11. opphorôn er scolta bi die sînô sunta. I. 4, 12. thiô sunta thanafuhta. II. 15, 11. thiô sunta, thiô unsih stechent, ioh sih iu uns rehent. IV. 25, 5. sculd bilâz uns allên, sunta, thia uuir thenken. II. 21, 36. bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên ioh suntôn managên. IV. 20, 16. gireinô uns thia githanka fon suntôno suhti. II. 24, 22; — III. 5, 2. thes muazîn niazân ioh mîdan suntîno sêr. IV. 1, 53 V, PF suntôno. bin sunta untar manne. V. 23, 239; *ein Sünder unter den Menschen, ein sündiger Mensch; es werden auch abstrakte Substantiva prädikativ auf eine Person bezogen. Ebenso: ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76. er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14.*

suntar [adv.; s. *Bd. 2, 416*], 1. *getrennt, abgesondert*: sie sâhun thie duacha liggen suntar. V. 6, 55; *notandum est, quod sudarium non solum separatim. Alcuin. in Joh. pag. 633.*

suntar biuuntan sô thâr ther duah uuard funtan. V. 6, 66. — thaz ist mihil uuuntar, thaz sie (*die Engel*) sô sâzun suntar. V. 8, 5; unus ad caput atque alius ad pedes sedens. *Alcuin. in Joh. pag. 636.* thiu uuib giangun suntar. I. 22, 13; scorsum autem foeminae. *Beda in Luc. col. 246.* — *Wovon? durch die Pröp. fon c. dat.:* ther sueizduah uuard funtan fon dêu sabon suntar. V. 5, 14. giang sâr suntar fon ther menigi. III. 4, 42; declinabat a turba. *Joh. 5, 13; abseits.* 2. *besonders:* thir zell ih hiar nû suntar, uuas in leid thaz uuuntar. III. 24, 112; — II. 7, 71. er zalta dages uuuntar thên iungoron sus suntar. IV. 1, 19. er zalta uuuntar thên liutin sus suntar. IV. 36, 7. gizellen uuill ih suntar thaz uuuntar. V. 20, 1. uuir sculun hiar nû suntar gizellen ander uuuntar. V. 12, 15. thoh uuilluh hiar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz suntar. V. 1, 39. frâgêtun sie nan suntar. IV. 7, 6. suntar gruazt er ouh pêtrum. IV. 13, 11. manôta er thô suntar thie iungoron. IV. 6, 41. ir birut friunta mîne suntar. IV. 15, 49. redinôt er suntar thên iungoron fon theru minnu managaz êr. H 143. thaz zellu ih hiar nû suntar. V. 1, 1. firdilôta er in suntar thia sunta. III. 14, 69. hiar lisis ander seltsâni fon selben kriste ouh suntar. V. 12, 32. suntar uuard enoch druhtînes drût. H 45. thie ih zi thiu gizellu ioh suntar mir iruellu. III. 22, 21. zi thiu mag man managero thïoto namon gizellen ioh suntar ginennen. I. 1, 12. selb sô druhtîn quâti ioh er iz zi thiu dâti, thia botascaf sus suntar, theiz uuâri mēra uuuntar. V. 8, 54; s. quidu. thaz det er ouh thô suntar, theiz uuâri mēra uuuntar. III. 20, 158. inan suntar rafsta. III. 13, 11; *eindringlych.* ni uuâri therêr gotes drût, fon imo quâmi ouh suntar, ni dâti er sulih uuuntar. III. 20, 160; *eigens, speciell.* thanne ist uns thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 10; *eine eigene Gnade.* mit kristes segenon uuill ih nû redinôn in einan liuol suntar thiu seltsânun uuuntar. III. 1, 2; *in einem eigenen Buche;*

s. *ad Liutb. 43.* sie streuuitun then uueg imo suntar. IV. 4, 31; *auf besondere Art.* uuanta uuas iz thegankind thes uuibes êrista kind, iz uuas gotes suntar. I. 14, 22; *es war insbesondere Gottes, gehörte ausschliesslich Gott; über den Gen. bei uuisu s. d. Oder ist etwa suntar substantivisch aufzufassen? vergl. quia omne masculinum adaperiens vulvam, sanctum domino vocabitur. Luc. 2, 23.*

suntar [conj.; s. *Bd. 2, 424*], 1. *vielmehr, sondern:* ni uuas er thaz liocht, thaz thâr thên liutin irskein, suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12; non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet. *Joh. 1, 8.* ni habên ih then diufal, suntar êrên minan fater. III. 18, 17; ego daemonium non habeo, sed honorifico patrem meum. *Joh. 8, 49.* thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bi thîn lob duan. I. 2, 17. ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhti. III. 1, 8. ni uuolt er fon ni-uuhti then selbon uufn uuirken, suntar hiaz mit uuillen thiu sehs faz gifullen. II. 10, 3. moyses gab iu uuizzôd, thes ni uuirket ir drof, suntar gêt zisamane inti râtet mih zirslahanne. III. 16, 24. ni dâton iz uuerk thero fordorôno, suntar uuard iz bi thiu, thaz uuurti in imo gotes uuerk skînaz. III. 20, 11; *ebenso:* III. 11, 11; V. 20, 36. — ni rih sunta minô, suntar mir uuizzî lih zi thiu. III. 1, 29. — ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun, suntar fâhêmês tharazua mit giloubu. IV. 37, 29. — es ouh ni dualti, suntar nan firbranti. II. 9, 49. — ni sant er nan bi niheinigeru fâru, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti, suntar se zi imo leitti. II. 12, 79. ni brennit man ouh thuruh thaz sinaz lihtfaz, thaz er iz biuuelze, suntar thes gihelfe, thaz er iz irhoffe. II. 17, 17. ni liuchte liocht iuer, man iuih lobôn thes thiu mēr, suntar, thie sie scouuôn, sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. ni uuânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizzôd firbrâchi, odo thehein thero forasagôno, suntar ih mit thulti siu bêdiu

uuola irfulti. II. 18, 4. thaz sîn tôd ni uuese in uns sô idal, suntar thes ginendên, mit sînên iamêr mendên. III. 26, 67. quam thô thara ingegini mihil uuoroltmenigt, nales bi then druhtinan einon, suntar sie in thên fertin ouh lazarum irkantîn. IV. 3, 4; sed ut Lazarum viderent. *Joh. 12, 9.* ni thaz er tharagiilti, thaz er then uueg girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânô dâti. V. 4, 27. thaz uuiht thâr missihulli thes lichamen folli, suntar selb si in gâhl kristan anasâhi. IV. 29, 49. ni uuas in thâr ginuagi, thaz man nan irsluagi, suntar se ouh biuurbîn, thaz sie nan giburgîn. V. 7, 32; *sondern sie hätten sich noch Mühe gegeben.* ni rûfsit er sie drâto iro firndâto, suntar ziu se irgâzin, sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4. nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 63. *Ebenso:* uuanta er thaz guata minnôt ioh hiar iz lisit thuruh got, thaz arga hiar ouh mîdit ioh iz thanasnîdit; noh thuruh eina lugina ni firuuirfît al thia redina, noh thuruh ungiuuâra mîn ni lâzit thia fruma sîn, suntar thaz giscrîb mîn uuir-dit bezira sîn, buazent sînô guati thiô minô missodâti. V. 25, 45. *Ebenso in zusammengezogenen Sätzen:* thaz nist bi minên uuerkon, suntar bi thineru ginâdu. I. 2, 46. ih uueiz inan giuuisso, thaz nist alles, suntar sô. III. 18, 47. *Auch in dem Satze:* ni si man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehdeila gispentô thaz eina. I. 24, 5 *ist suntar als sed aufzufassen; der verneinende Satz, welcher durch den Adversativsatz aufgehoben werden soll, ist aber ausgelassen: wie arm einer auch immer sei, wenn er zwei Kleider hat, (so behalte er sie nicht beide für sich), sondern spende nach gleicher Theilung das eine; vergl. ni si man nihein sô ueigi, ni sinan zins eigi. I. 11, 10; qui habet duas tunicas, det non habenti. Luc. 3, 11. Das adversative Verhältniss ist mitunter nicht ausgedrückt; s. III. 14, 85—88; 17, 16; IV. 27, 27. 28; V. 14, 29. 30. 2. nach nega-*

tivem Hauptsatze gleichbedeutend mit nub und ni = quin; s. d.; a) nach mîdu, bimîdu: bimîdan thû ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132; du sollst nicht unterlassen, ihm zu folgen. ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megi sîn, nub iz uuerde uuaune, thaz sih es uuorolt mende ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 39. thô bôt siu mit gilusti thiô kindisgun brusti, ni meid sih, suntar si ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; *Maria mied nicht, dass sie zeigte, dass sie Gottes Sohn ernährte, sie unterliess nicht zu zeigen, sie zeigte gern.* b) nach uuillu: thoh si iz sêro fille, nist, ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34; *so will sie es doch wiederum beschützen.* quad, sie thaz ni uuoltîn, suntar siu sih qualtîn, noh drôst gifâhan sô managoro kindo. I. 20, 29; *sie wollten sich der Qual überlassen. Ebenso in folgenden, in denen der Satz mit suntar statt eines negativen Relativsatzes steht; s. nub: nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle. I. 5, 63; es ist nichts, was nicht geschieht, in so fern es Gott nur will.* nist boum nihein, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente. I. 23, 54; *den sie nicht fällt, wenn er keine Früchte bringt.* 3. nach ander, als; s. thanne 12: ni fand in thir ih ander guat, suntar rôz-zagaz muat. I. 18, 29. *odo iauuiht ander, suntar guat, ruere mo thaz blîda muat. V. 23, 253.*

suntaringon [adv.; s. Bd. 2, 389], besonders, in Sonderheit: nales theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 40; non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637; s. gimeino.*

-sunti, s. gi-sunti.

suntig [adj.], sündhaft: frâgêtun, sie fram sô suntig uuârin, thaz sulih kind gibârin. III. 20, 6. suntig man. II. 1, 45; 19, 27; III. 20, 65; s. *Joh. 9, 16.* suntig skalk. III. 17, 59. — *Worin? durch*

die Prâp. in c. dat.: bin suntig in githankon ioh leidlichên uuerkon. III. 17, 60. — *Subst.:* suntigêr, suntigo, 1. *Sünder:* zi guatên sih gixeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48; *vergl. Joh. 8, 7.* uuciz thaz unser muat, uuo got thên suntigên duat. III. 20, 151 VF, P suntigon. ni mizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31 VP, F suntigên; s. *Bd. 2, 273.* in finsteremo iz scûit, thie suntigon rînit. II. 1, 47. thiu zuei firuâent thie suntigon alle. V. 19, 28; s. *Bd. 2, 291.* 2. *Uebel-thäter:* ih uuciz, sie thaz uoltun, mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; et cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 28.*

*sunti-lôs [adj.], 1. *ohne Sünde:* sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr sî. III. 17, 39; qui sine peccato est vestrum. *Joh. 8, 7.* nû sculun nan suntilôsân sus firliasan? IV. 26, 22. ther suntolôsô man. III. 21, 4; *Christus.* 2. *wer nichts verbrochen hat;* *subst.:* fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsân bintit. V. 21, 12.

sunt-lîh [adj.], *sündhaft:* sie (*die Sünden*) stechent unsih sêro ioh uuuntônt filu suâro, duent so unsih unguate mit suntlichemo bluate. IV. 25, 8; s. unguat.

suntôn [sw. v.], *sündige:* nû ni suntô thû mêr! III. 4, 45; s. *Joh. 5, 14.* thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti. III. 5, 3; *vergl. guat s. 249.* sih, thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58; s. *Joh. 8, 11.*

sus [adv.; s. *Bd. 2, 409*], *so, auf diese Art, dergestalt;* a) *zur Angabe der Beschaffenheit:* thiu racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6. himilisgu monigî sus alle singenti. I. 12, 22. thiz uuas sus gibâri. I. 17, 68. sus mit unredinu sô uuurtun siu bidrogenu. I. 22, 17. thâr uuard sus êr sîn giuuaht. I. 23, 18. stimma ruafentes sus thesên uuorton. I. 23, 20; — I. 27, 14; II. 12, 6, thiz ist gisprochan allaz sus. I. 23, 63. thô er deta, thaz sih zarpta, ther limil sus io uuarpta. II. 1, 21. ih zell iu

hiar sus suntar. II. 7, 71. thâr stuantun uuazarfaz, thên mannon sus iouuanne sih zi uuasganne. II. 8, 28. thih sus es nû inthabêtôs. II. 8, 46. sus maht thih bithenken. II. 9, 90. firnam er sus thia sina naht. II. 12, 14. mîn brediga nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. theih zi thes puzzes diufi sus emmizigên ni liafi. II. 14, 45. gruazt er sie sus suâslichemo muate. II. 15, 24. sus findist thû iz gidânaz, findist then liobon drôst sus thâre. III. 2, 33. 34. unanta man sus uuasg thaz fleisg thârinne. III. 4, 5. er sus iz al gimeinta. III. 4, 37. unôdi ist iz harto, sus frenkisgero uuorto thia kleini zi sagênne. V. 14, 3. iz ist zi lang manne sus al zi nennenne. V. 17, 33. zi philippus er sus sprah. III. 6, 16; — III. 18, 2; 20, 162. ni ruachent sie, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 60. sus in uuege quam ein uufb. III. 10, 1. frumi thaz uufb, si hera sus ni loufe. III. 10, 20. lobôta sus thia guati. III. 10, 42. sus betôta. III. 11, 11. zin ist, thaz thû ea eiscôs nû sus? III. 14, 31. heilt er, thie sus in uuege zimo quâmun. III. 14, 62. thaz sus sie fuarîn thanana. III. 14, 91. thaz sie sus mit stabon giangîn. III. 14, 93. inti in nû sus gistiltun. III. 16, 54. nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36. sus gistuantun zellen. III. 20, 30. *Ebenso:* II. 3, 42; 13, 40; III. 22, 11. 12; 24, 14. 15. 16; IV. 1, 19; 4, 62; 11, 48; 15, 18; 21, 16. 20. 21; 23, 44; 24, 6, 8; 25, 1; 26, 22. 23. 49. 50; 28, 4; 29, 51; 36, 7; V. 5, 17. 18; 8, 54; 11, 35. 36. 50; 15, 3; 16, 18; 20, 3. 53; 25, 23. sus sint thiu thing ellu, sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 79. 80. sus scal ther namo sîn. I. 9, 18. sie uoltun gilastrôn sînu uuort uufsu sus zi therera uufsu. III. 17, 24. sus bî thesa redina. V. 25, 51. thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uufsun. III. 4, 22; — H 107. giang krist sus gibismerôtêr. IV. 23, 6. b) *zur Bezeichnung des Grades:* druh-tîn, ziu irgâzi thû mîn, sus garo mih firliazi? IV. 33, 18. uucist iuer redina, ir iuerero uuorto gêt sus drûrênto? V. 9, 14. sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 33. zalt er in

sum siban unê; in einemo ist zi nilu; sie habêtun iz sus gimanagfaltôt. IV. 6, 48. -suntorôn, s. gi-suntorôn.

sus-lîh [pron.], *so beschaffen, von der Art, solch*; *a) adj.*: deta in thaz zi nuzze, thaz fuarîn sie einluzze zi suslîchên thingon. III. 14, 98. thû findist fol then salmon suslîchera redina. IV. 28, 24. nû ih mit suslîcheru redinu thên mînen mih sus nidiru. IV. 11, 48 VP, F. sultcheru. in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana. III. 14, 85; s. redina. bî suslîchô dâti sô âhtun sîn thie liuti. III. 5, 7; 14, 105; 20, 181. sunna irbalg sih suslîchero dâto. IV. 33, 1. *Adverbial*: zi hûe habêtun nan io suslîchero dâto. IV. 22, 26; s. dât. *b) subst.*: bigan er suslîches zi ente thesses rîches. IV. 20, 29. thaz nuîb io suslîh redôta. III. 10, 16; *über Abfall der Endung* s. Bd. 2, 302. thaz uuir ofto uorachtun ioh suslîh êr ni forachtun. IV. 31, 11. druhtîn zi in thô sah ioh suslîh ouh thô zi in sprah. IV. 26, 28. uuard giboran zi thiu, theih suslîh thulti untar iu. IV. 21, 30. alle giloubent, ni sî oba uuir biginnen, thaz suslîh uuir ni hengen. III. 25, 10.

svâbo [sw. m.; s. Bd. 2, 265], *Schwabe*: lekza ih therera buachi iu sentu in svâbo rîchi. S 5; s. Bd. 2, 265.

svangar [adj.], *schwanger*: nuio mag iz io nuerdan unâr, thaz ih uuerde svan-gar? I. 5, 37; s. Luc. 1, 34.

svâri [adj.], 1. *schwer*; *a) eigentl.*; *schwer wiegend, lastend*: burdin svârû. III. 24, 66; — IV. 5, 9. *b) übertr.*; *lästig, drückend, beschwerlich, unangenehm, unglücklich*; 1) *abs.*: thû bist harto filu svâr. I. 18, 26. gilîhta imo ellu iâr, thiu nan thûhtun svâr. L 54. altdnam svâraz. I. 4, 52. elilenti svâraz. V. 23, 100; — III. 26, 23. rîchidnam svâraz. II. 5, 8. mit svâremo anaginge. V. 20, 98. thrauna svâra. II. 24, 4. stunta svârô. V. 23, 92. in arabeitin svârên. L 53. 2) *c. dat.*: thaz imo thaz gibôt ni nuâri zi filu svâri. II. 6, 9. thaz uns ni uuese thaz zi svâr. III. 5, 21. ni lâzet iu iz uuesan svâr. II. 16, 40; s. lâzu und *über Abfall des i* Bd. 2, 303. 3) *c. inf.*

mit zi: zi zellenne ist iz svâri. V. 19, 7. 4) *c. dat. und inf. mit* zi: sîn gisiuni ist uns zi sehanne svâr. IV. 24, 16. 2. *gross, arg*: sunta svârô. III. 21, 9; — II. 9, 85; III. 1, 16; IV. 22, 34. thia forachtun svârû. III. 8, 25. 3. *gefährlich, reissend, räuberisch*: thâr bûent inne uuolua filu svâre. II. 23, 10; intrinsecus autem sunt lupi rapaces. Matth. 7, 15. 4. *in Bezug auf körperliche Beschaffenheit; matt, krank, beschwert*: horngi-bruader svâre. III. 9, 6. *Davon*:

svâr [adv.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing.*; *schwer*: firliaz ih filu drâto sînero dâto, managfaltu uuuntar, bilidi, lêra filu uuâra; thaz deta ih bî einên ruachôn, thaz iz (*die Dichtung*) zi svâr ni zalti, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34; in medio vero ne graviter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabolarum Christi praetermisi. *ad Liutb. 33*.

svâro [adv.], 1. *beschwerlich, mühsam*: feritun in thên undôn filu svâro. III. 8, 12. 2. *arg, sehr*: thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn ummahti, elilenti sêro odo karkâri svâro. V. 20, 88. thes fuelen uuir nû svâro. V. 23, 103. thâr gisah er einan altan kîmigan svâro. III. 4, 16. er huorôt sia svâro. II. 19, 5. es scal man iu nû lô-nôn filu svâro. V. 20, 110. er uuard gi-uuuntôt filu svâro. V. 11, 25. thiô sunta uuuntônt filu svâro. IV. 25, 7. thuangta sie harto filu svâro. III. 12, 16.

svârî [st. f.], *drückende Last, Bürde*: rafsta nan, ziu er scolti io thes githenken ioh muates io giuuenken, ouh forachten tôdes svârî. III. 8, 46; s. bittirî.

svâr-lîh [adj.], *beschwerlich, drückend, lästig*: frost, ther unblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginôto svârîchero dâto. V. 23, 136; *quält dich auf beschwerliche Weise*; s. dât; oder *hängt* svârîchero dâto *von* gibit frist *ab*?

svâs-duam [st. m.; s. Bd. 2, 143], 1. *Haushalt, Hauswesen*: ih duan es redina, inti oug iu mîna selida ioh iuih unfarholan duan allan mînan svâsduam. II. 7, 20; s. Joh. 1, 39. 2. *Herberge*,

Wohnung: nuir geben thir hînaht snâs-duam, ni nueiz, uuâr dû iz aurr findês. V. 10,7; *vergl. Luc. 24, 29.*

svâs-lîh [adj.], *vertraulich, brüderlich*: gruazt er sie zi guate sus suâs-lîchemo muate. II. 15,24; *mit brüderlichem Herzen, in Vertraulichkeit*; s. muat und *vergl. Matth. 5, 2.*

-svâso, s. gi-svâso.

-svebbu, s. in-svebbu.

svebên [sw. v.], *schwimme*: hôhêr oba mannon suebêta in thên undôn. H63.

svegala [sw. f.], *Schwegel*: sih thâr (im *Paradies*) al ruarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula ioh managfaltu suegala. V. 23,198; s. sang.

svehnr [st. m.], *Schwiegervater*: anna hiaz thâr ein man, kaiphases suehur. IV. 17,31; s. *Joh. 18, 13.*

sveiz-duah [st. m.], *Schweisstuch*: ther sueizduah uuard thâr funtan zisamane al biuuuntan, fon thên sabon suntar. V. 5,13; *sudarium non cum linteaminibus positum. Joh. 20, 7.* ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr. V. 6,56; s. zisamanebiuuntu.

sventu [sw. v.], *schlage nieder, fälle*; *bildl.*; c. *acc.*: nist boum nihein, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente inti fiur ananuenta. I. 23,54; s. suntar. nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent. IV. 26,49; s. *Beda in Luc. col. 437.*

svero [sw. m.], *Schmerz*: hiar suidit manne ther ubilo githank, suht ioh suero managêr, thes giunuagun nuir êr, ni bristit in, ni sie sih hazzôn. V. 23,151.

sverru [st. v.], *schwöre*; a) *abs.*: er suar thô flu gerno. IV. 18,15; s. *Matth. 26, 72.* minu uuort nuerrent, thaz ir sâr ni suerrent. II. 19,8; s. *Matth. 5, 34.* thô bigond er suerien. IV. 18,29. b) *constr.*; 1) *mit folg. Satz im Conj.*: thû sueris, ni sîs thero ginôzo. IV. 13,34. 2) *mit folg. Satz mit thaz*: suar in, thaz er nan nirknâti. IV. 18,31.

bi-suerru. fir-suerru.

svert [st. n.], *Schwert*: bratt er thaz suert. IV. 17,1. dua thaz suert nuidorort.

IV. 17,21. nihein tharbêti thes suertes. IV. 14,8. sô er thaz suert thenita. II. 9,51. nuir eigan znei suert hiar. IV. 14,13. mit suertu sia gistrennita. I. 1,89. lêrtu sie iz mit suerton. I. 1,83. incloub man mit thên suerton thaz kind ir thên hanton. I. 20,17. irretitîn mit suerton. IV. 17,20. thaz suert ni uuâri sô harto bizenti. IV. 13,43; — I. 19,10. fallent sie untar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26,44; — IV. 16,19.

svester [st. f.], *Schwester*; a) *eigentl.*: heime saz thiu suester. III. 24,7; *des Lazarus.* druhtîn, quad thiu suester. III. 24,83. thia suester si sâr holôta. III. 24,37. thaz uuârun sînô suester. III. 23,13. drôstun thâr thiô suester. III. 24,3. b) *bildl.*: bûent znâ snester iro guatô, reht inti frido thâr. V. 23,125. sumenes farent thanana thiô iro suester zuâ. IV. 29,57; *der Liebe*; s. karitâs.

gi-svester.

svidu [st. v.; s. *Bd. 2, 7*'], *wuchere, gedeihe, nehme überhand*; *vergl. Zeitschr. f. d. A. 5, 215*: hiar (auf *Erden*) suidit manne io ther ubilo githank, in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23,149.

svigar [st. f.], *Schwiegermutter*: maht lesan, uuio fuarun thiu diufl ir ûz thâr zi pêtruses hûs, thô druhtîn thaz gi-meinta, er sîna suigar heilta. III. 14,54; s. *Matth. 8, 14.*

svîgên [sw. v.], *schweige*: er stuant, sulgêta. IV. 23,33; s. *Joh. 19, 9.* nist man nihein, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônî, odo ouh sulgêti es mannes muat irhogêti. V. 23,21; s. irhuggu.

fir-svîgên.

-svîh, s. â-svîh.

svîhhu [st. v.], *weiche von einem, lasse im Stiche*; s. gisulchu; c. *dat.*: er ouh iâcobe ni sueih. H 81; *vergl. Gen. 27, 41 fg.*

bi-sulchu. gi-sulchu.

-svîlgu, s. fir-svîlgu.

svillu [st. v.], *walle auf, brause auf*; *bildl.*: ob unsih ladôt heim man armêr thehein, tharuh ubarmnati sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3,26.

svimmu [st. v.], *schwimme*: pètrus bigonda suimannes. V. 13, 25; s. *Joh. 21, 7*.

svintu [st. v.], *verzehremich, schwinde zusammen, schwinde hin*: ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan, ir suuintet filu drâto sullichero dâto. IV. 26, 48; *bei solchen Ereignissen, wenn sich solches begibt*. sulih quement sie iu noh heim, thaz ir suuintet innan bein. IV. 26, 41; s. heim, bein. thaz iôsêpe ouh giburita (*dass ihm Gott beistand*), thô er thie drouma sagêta, ther selbo nîd inan firuant rûmo in anderaz lant; uuârun thâr in lante thie liuti suintante. H 55; *in diesem Lande dort, in Aegypten, wohin man Joseph verstossen hatte, schwand das Volk Israel hin*; s. *Exod. 1, 1 fg.*

svînu [st. v.], *nehme ab, werde kleiner*; 1. *bildl.*: berga sculun suînan, ther nol then dal rînan. I. 23, 23; omnis mons et collis humiliabitur. *Luc. 3, 5*. 2. *übertr.*; *schwinde hin, verschwinde*: er scal muahsan drâto, thaz mînu uuerk suînen ingegin kreftin sînen. II. 13, 18; illum oportet crescere, me autem minui. *Joh. 3, 30*.

svirbu [st. v.], *trockne ab*; c. acc.; *womit? durch die Prâp.* mit c. instr.: thiz uuas, thi u iu intbant thaz ira fahs, ioh unas iru thaz suazi, mit thi u suarb si kristes fuazi. III. 23, 12 VP, F suuarbi; extersit pedes capillis suis. *Joh. 11, 2*.
gl-suirbu.

svizzu [sw. v.], *schwitze*: ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne suizzen, mit zaharin sih nezen. V. 6, 36.

svorga [sw. st. f.; s. Bd. 2, 254. 483], 1. *die auf etwas verwendete Sorge, Sorgfalt, Bemühung, Mühe*; s. ruacha: bî thi u lâz thia suorga, theist es guat, themo thih sulichan gidnat. II. 22, 25; illi curam relinquit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 42*. b. oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallichôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz; thaz ist niunht allaz. III. 18, 40; *mit Sorgfalt und Mühe*. 2. *Besorgniss, Bekümmerniss, Sorge*: ginâda ih sîna fer-

gôn mit forachtlichên suorgôn. III. 1, 9. thes fergôn gihogtlichên suorgôn. V. 23, 73; *über den Dat. s. muat s. 410^a*. in muate si in gifestit, thaz muases in ni bristit; mit suorgôn ouh ni râtet, mit uniu ir iuih unâtet. II. 22, 6. bat er, fon suorgôn sie al irretiti. IV. 12, 36. sulh quement sie (*die Zeiten*) iu noh heim, thaz ir in thên sorgôn ruafet thesên bergon. IV. 26, 43. bimîdit allaz uufzi, alles muates sorgon, blîdit sih thâr iamêr âna sorgun ioh sêr. V. 23, 217; *ganz und gar die Bekümmerniss des Herzens*; alles ist Adv.; *über die Endung on s. Bd. 2, 251*. thô fuar er thuruh suorga mit imo hôhe berga. II. 4, 81; *voll Besorgniss wagte der Satan noch eine dritte Versuchung*.

svorgên — svorgôn F [sw. v.; s. Bd. 2, 76], 1. *trage für etwas Sorge, kümmerge mich um etwas*; a) c. gen.: nû er thaz uulit uuerren, thaz mithont scal irthorrên, uuio harto michiles mêr suorgêt druhtin iuer. II. 22, 19 VP, F suorgôt; s. *Matth. 6, 30*. — c. reflex. gen.: ni mag thâr (*am jüngsten Tage*) manahoubit helfan hêreren uuiht, kind noh quena; sie sorgênt iro thâre. V. 19, 48. b) *mit der Prâp.* bî c. acc.: thâr sorgêt mannîlh bî sih, bî sînes selbes sêla. V. 19, 51. 2. *bin besorgt, ängstlich, in Sorge*; a) abs.: ni suorgêt fora themo liute, in forachtun ni uuentet. IV. 7, 21; s. *Marc. 13, 11*. thô fuarun liuti zi eigenemo lante filu suorgênte. I. 11, 20. b) c. gen.: er suorgêta thero thingo. IV. 21, 2; *er war besorgt, ängstigte sich in Betreff, ob der Dinge*; s. insizzu. uuir uuârun suorgênti ther thîneru gisuntî. I. 22, 51. er auur uui-dorort ni uuant, êr er nan fasto gibant; er suorgâta thero uuorto, bî thi u skeint er iz sô harto. II. 9, 46; *Abraham ängstigte sich ob des von Gott erhaltenen Auftrages*; s. skeinu. — uns ist leid hiar managaz; thorôt ni sorgên uuir bî thaz. V. 23, 83; *deshalb*. thiô frnma thên thâr blîent, thie mit hursgidu gl-uneizent, thaz sie thara al thaz iâr ladôt mihîl iâmar ioh iro lih allaz thie hiar sorgênt bî thaz. V. 23, 170. ir ni

thurfut bî thin; fridu lâzu ih mit iu; drof ni suorgêt bî thaz. IV. 15, 46; *deshalb seid unbesorgt*. thes habêt er gemeinit einaz dagathing; zi sorgânne eigun uuir bî thaz. V. 19, 2; *deshalb; oder: in Betreff desselben*. — thie quâtun, er (*Christus*) sama queman scolti, thaz uuill ih hiar nû zellen, thaz suorgê mîn gilîcho tharazua io forahlîcho. V. 20, 12; *in Bezug darauf ängstlich besorgt sei*.

bl-snorgên.

svorg-lîh [adj.], 1. *besorgt, bekümmert*: biuuuntun sie thia selbun lîh frôno mit lîninemo dueche ioh sorgilechemo ruache. IV. 35, 32; s. ruacha. 2. *sorgsam, aufmerksam, sorglich*: zalta, uuio er sînaz dreso deilta untar sînên scalkon zi suorglîchên uuerkon. IV. 7, 72; sicut homo, qui peregre per-

fectus reliquit domum suam et dedit servis suis potestatem cujusque operis. *Marc. 13, 34*; dedit eis decem mnas et ait ad illos: negoti mini, dum venio. *Luc. 19, 13*; *zu sorgsamen, tüchtigen Werken, dass sie mit dem erhaltenen Vermögen sorglich, tüchtig, klug handelten, wirtschafteten*.

symeôn [n. pr.]: thâr gaganta in symeôn ther guato. I. 15, 12; s. *Luc. 2, 25*.

sÿmôn [n. pr.]: sÿmôn bistû muates lind ioh bistû ouh dâbun kind. II. 7, 36; tu es Simon, filius Jona. *Joh. 1, 42*; *vergl. Bd 2, 172⁴*.

sÿri [n. pr.]: es mâru uuort thô quâmun, sô uuît sô sÿri uuârun. II. 15, 3; abiit opinio ejus in totam Syriam. *Matth. 4, 24*.

T

trado [sw. m. f.; s. *Bd. 2, 244*], s. drado.

traro F [sw. m. f.; s. *Bd. 2, 244*], s. drado.

-trātu, s. in-trātu.

tunicha [sw. f.], *Tunika*; a) *allg.*: gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz thia dunichun gigâbi. IV. 14, 10; vendat tuni-
cam suam. *Luc. 22, 36.* thaz sie thes ni rnahtîn, zuâ dunichun in snahtîn. III. 14, 95; neque duas tunicas habeatis. *Luc. 9, 3.* b) *spec.*; *der Rock Christi*; 1. *eigntl.*: thô uuard in thern deilu thiu tunicha zi leibu. IV. 28, 5; s. *Joh. 19, 23.* bizeinôt thisu tunicha racha diurlîcha. IV. 29, 1. 2. *bidl.*: thie

gotes drâtthegana thaz sint thie scônnu faduma, mit in ist thiu tunicha ginne-
binu. IV. 29, 14. 15. ni nuâne, theih thir gelbô, thia tunichun span si (*die Liebe*) selbo. IV. 29, 27.

"tuzu [sw. v.], *dieses Verbum mit thû (vergl. dutze. mhd. WB. 1, 402) in Zusammenhang zu bringen, verwehrt abgesehen von Anderm schon die Schreibweise. Mit duzeln (Schmeller, WB. 1, 407) kann es dem Sinne nach nicht verbunden werden, denn der Begriff, der dann in ihm läge, ist schon v. 37. 38. 39 enthalten: uuola, thiu nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41 VF, P duzta.*

TH

thagên [sw. v.], *schweige*: thaz uufb
suslih redôta, selbo druhtîn thagêta.
III. 10, 16; s. *Matth.* 15, 23. nuanta
thâr saz, thagêta pêtrns. IV. 12, 33; s.
hêra. ingegin in sô stuant er inti tha-
gêta. IV. 19, 42; s. *Matth.* 26, 62.

gi-thagên.

-*thâhti*, s. gi-thâhti.

thana-duan [a. v.], *lege ab, gebe
auf*; c. acc.: nû duêmês nuir thaz zu-
ual thana sâr. III. 26, 3 VP, F danana.

thana-faru [st. v.], *gehe weg, gehe
von dannen*: fuar ther diufal thana sâr.
II. 4, 99 VP, F thanana; s. *Matth.* 4, 11;
vergl. IV. 29, 57.

***thana-fluhtu** [sw. v.], *make fliehen,
vertreibe, verscheuche; bildl.*; c. acc.:
sie heilt er, sôs er mohta, thiô sunta ouh
thanafluhta. II. 15, 11; s. *Matth.* 4, 24.

thana-fuaru [sw. v.], 1. *trage weg*;
c. acc.; a) *eigentl.*: er thaz betti sâr
irhuab ioh sâr iz thanafuarta. III. 4, 30;
s. *Joh.* 5, 9. thaz siu thes gifârtin, oba
sie nan (*den Leichnam Christi*) thana-
fuartin. IV. 35, 25. b) *bildl.*; *nehme weg,
führe fort*: sô nuer sô nan biruarta,
er fruma thanafuarta. III. 9, 11; s. *Matth.*
14, 36. thie suhti thanafuaret, sô sliumo
sô ir se ruaret. V. 16, 38. 2. c. *reflex.*
acc.; *hebe mich weg, gehe weg*: si ganz
sih thanafuarta, sô sliumo sin nan ruarta.
III. 14, 10.

***thana-gangu** [st. v.], *gehe fort,
gehe hinweg*: thie drûta gangun thana
sâr, siu stuant thoh, uneinôta thâr. V.
7, 6; etiam discipulis recedentibus. *Al-*
cuin. in Joh. pag. 635. er sâr zi thiin
gifiang, mit themo bette thanagiang. III.
4, 32 VP, F thannagianch; s. *Joh.* 5, 8.

thana-kêru [sw. v.], *ziehe ab*: mit
herzen sêrên biginnent sie thanakêren,
sie satanâsa drîbent in uuizi. V. 20, 113.

thanana [adv.; s. *Bd.* 2, 394],
1. *demonstrativ*; A. inde, von da;
1. *eigentlich; räumlich; vergl.* fuor
thanan in skeffe. *Tat.* 79, 13; *secessit*
inde in navicula. *Matth.* 14, 13: nuant
ira anon uuârun thanana. I. 11, 27. giang
thô druhtîn thanana. IV. 7, 1. giang er
thanan ûz thara zi themo gotes hûs.
IV. 6, 3. ther mennisgen sun, ther thanana
quam ouh herasun. II. 12, 62; — IV. 4, 64.
thes thritten dages thanan quam. II. 11,
53. si liuzit iz al thanana ûz. IV. 29, 55.
fuar druhtîn thanana. IV. 6, 1. er dri-
bi then thiob thanana ûz. IV. 7, 58. er
dribit sie alle thanana. V. 20, 112. er
treip se alle thanan ûz. IV. 4, 65. nuir
fuarun thanana. V. 23, 99. er unarf se
alle thanana ûz. II. 11, 11; — II. 11, 19.
er thanana ni unenkit. II. 12, 42. sih
thanana ûz thô fiartun. III. 17, 46. *Mit
näherer Bestimmung*: er quad, er unolti
ladôn thanana ir lante sinan einigan
sun. I. 19, 22. *Manchmal bestimmter
auf ein vorausgehendes Substantiv be-*
zogen; vergl. thâr: niuui boran habêt
thiz lant then heilant in bêthlêm; thinne
kuninga uuârun alle thanana. I. 12, 15.
nuir eigun thaz lant firlâzan; nuir fuarn
thanana. I. 18, 13. *Auch auf ein per-*
sönliches: thie altfatera entônt anan
kuninga; thiin thritta zuahta thanana,
thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26; s. zuahta.
2. *bildl.*: er lêrta unsih, thaz druhtîn
meinta — thaz nuir ni kêtîn thanana
ûz! — thaz sînes lîchamen hûs. II. 11, 44.
3. *übertr.*; a) *zeitlich; und zwar*
1) *von dieser Zeit an, von da; mit*
Angabe des Zeitpunktes bis wohin: sô

sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr. I. 20, 7. 2) *hierauf, darnach*: in himil farent thanana thie gotes drîsthegana. V. 22, 1. b) *causal; dadurch, in Folge dessen*: quad (die Schlange), thanana (wenn sie vom Apfel ässen) in quâmi unizzl. II. 6, 18. oba thiô minna in sint nû heiz zi thên ir hirnt filu zeiz; zin scal in lôn sîn thanana gnat, thaz onh helthinêr dnat. II. 19, 26. — *Dann steht dieses thanana im Sinne von* a) *davon, darüber, darauf*; bei: zellu, sagên, frâgên, scribn; *zunächst truf Sachen bezogen*: ih zell in afur thanana mînes selbes redina. II. 18, 13; *ich sage euch aber darüber, über diesen Punkt, in Betreff dessen*. thir zellu ih thanana: min rîhi nist hinana. IV. 21, 17; *darauf, auf das, was du gesagt, sage ich dir*. thaz zelit er allaz thanana. IV. 28, 24; *das sagt er alles davon, von dem Kleide Christi*. ni mag iz thoh bibringan, thoh uille ih zellen thanana ethesliche redina. V. 23, 18; *doch will ich davon den einen oder andern Punkt berühren*. thoh sagên sie alle thanana. V. 23, 31; *obwohl man den Himmel nicht begreift, so spricht doch jedermann davon*. suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12; *er kam, dass er sie ermahnte und ihnen davon, vom Lichte spräche*. nuizut ir thie redina, thiô buah thiô sagên thanana. II. 18, 9; *die Bücher thun davon Meldung*. — nuas er fon giburti in thera selbun ungiuurti; frâgêtu thô thanana thie sîne holdun thegana, oba thiû selba blintl fon suntôn sînên uurti. III. 20, 3; *darüber, in Betreff*. *Aber auch in Bezug auf Personen*: er zalt in al thia selbun redina, thia se scribun thanana. V. 9, 54; *die über ihn geschrieben sind*; s. *Luc. 24, 27* und scribn. nuaz mag ih sagên thanana. II. 1, 12; *vom Heiland, der vom Himmel kam*. b) *davon, auf Sachen bezogen*; bei: lôsu, innagilu: lôsi unsih thanana. II. 21, 39; *davon, von der Versuchung erlöse uns*. löstun nan thô thanana. IV. 35, 21; *sie lösten ihn davon, vom Kreuze*. innagilli dih thanana. IV. 30, 30. c) *daraus*; bei:

firnimu: thaz man firnâmi thanana. V. 12, 69; *dumit daraus jedermann begriffe*. d) *davor*; bei: nuartên, bîscirmn: thaz nuir uns nuartên thanana. III. 5, 5; *wir sollen uns davor in acht nehmen*. bîscirmi druhtîn thanana thie thîne liebun thegana. V. 21, 25; *beschirme davor, vor den Leiden*. *In Betreff, in Rücksicht*: lâsi thî io thia redina, nuio druhtîn thrennit thanana? V. 19, 31; *wie Gott in Rücksicht hierauf, in Bezug auf das jüngste Gericht droht?* B. hinc, von hier; s. *Bd. 2, 396*; *eigentlich; räumlich*; vergl. hinc, danna. *Emmeram. Cod. E. 18*; vergl. hinana: ther auur ni ferit thanana ioh quam fon himile obana, gistentit sîn giunalt ubar ellu uuoroltant. II. 13, 21; vergl. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19; s. *Joh. 3, 31*. *Ebenso auch*: nam druhtîn sîne thegana inti giang mit in thô thanana. III. 6, 11. thâr ih oba unille gizimborôn thaz mîn hûs, thaz sie nirgangên thanan ûz. III. 12, 34. sô iûdas thanan ûzgigiang. IV. 13, 1; s. *Joh. 13, 31*. nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19. thes dages fuarun thanana. V. 9, 3. thaz sus sie fuarîn thanana. III. 14, 91. thaz er fuari thanan fram ûz untar uuoroltman. I. 23, 5. *Mit näherer Bestimmung*: thanana er nan quarta in eina burg guata, fon thên stetin thanana ûz zi themo druhtînes hûs. II. 4, 51. 52; s. *Matth. 4, 5*. er fuar mit sînên thanana in eina uuastinna. III. 25, 40. fuar thô druhtîn thanana zi themo heiminge. II. 15, 1; s. *Joh. 4, 43*. C. istinc, illinc, von dort; *eigntl.; räumlich*; so abgesehen von etlichen zweifelhaften Beispielen, die oben unter A. stehen, bestimmt in: mag iauuiht queman thanana (von Nazareth), thaz sî thiheinig redina guatigiliches, fon luzill thes uûches. II. 7, 47. sumenes farent thanana thiô iro suester zuâ, afur thisu (die Liebe) ist emmizigên io thâr. IV. 29, 57. II. *relativ*; s. *Bd. 2, 397*; 1. *eigntl.; räumlich*; unde, von wo, von woher: ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19; s.

Joh. 3, 31. — Auf ein Subst. bezogen statt des Relativums mit einer Pröp.: er stuant in themo stade thâr thô thes morganes sâr, thanana er dô zi in sprah, thâr er sie fîsgôn gisah. V. 13, 7; s. Joh. 21, 4 und vergl. ih uuirbu in mîn hûs, thanan ih ûzgieng. Tat. 57, 7; revertar in domum meam, unde exivi. Matth. 12, 44. 2. zur Bezeichnung des Ursprunges; auf ein Substantivum bezogen: huab thi uogun ûf zi thes fater barme, thanana er hera in uuorolt quam. III. 24, 90; s. Joh. 11, 41. er fuar zi sînemo fater, thanana er quam. V. 17, 14.

thanana · nimu [st. v.; s. Bd. 2, 394], nehme weg, beseitige; bildl.; c. acc.: nam thô druhtîn thanana thia selbun unredina. IV. 15, 29.

thana · nimu [st. v.], 1. nehme weg, entferne; c. acc.; eigentl. und bildl.: sie nâmun thana then stein. III. 24, 87; III. 24, 81; s. Joh. 11, 41. — nam thana uuân. I. 8, 6. 2. nehme ab, vom Kreuze; c. acc.: er quam, unz er nan thananam. IV. 35, 17; s. Joh. 19, 39. 3. spiële weg; c. acc.: mit uuasgu thaz horo thananâmi. III. 20, 26. kleipta mir ein horo thâr, gisah ih, sô sliumo sô ih iz thananam. III. 20, 60; s. Joh. 9, 15. 4. nehme aus; c. acc.: nim thana garalicho thih. IV. 24, 31.

thana · roufu [sw. v.], raufe aus; c. acc.: thie brusti sie in ougtun, thaz fahs thanarouftun. I. 20, 11.

**thana · skirru [st. v.], schabe, kratze weg; bildl.; scheide aus; c. acc.: ther holdo thîn ni mîde, nub er iz (was an der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist) thanasnîde ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thi u thaz guatî sîne thes thi u baz hiar scîne. V. 25, 37; s. holdo.*

**thana · slahu [st. v.], schlage ab; c. acc.: sluag er imo thana thaz zesua ôra. IV. 17, 6; abscidit auriculam ejus dextram. Joh. 18, 10. thes selben mîg es thâr giuuuag, thomo er thaz ôra thanasluag. IV. 18, 21.*

**thana · snîdu [st. v.], schneide weg, tilge aus; bildl.; verbessere; c. acc.: ther holdo thîn ni mîde, nub er iz (was*

an der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist) thanasnîde ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thi u thaz guatî sîne thes thi u baz hiar scîne; uuant er thaz guata minnôt, thaz arga hiar ouh mîdit ioh iz thanasnîdit. V. 25, 37. 42; s. holdo. uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid. V. 25, 49.

**thana · thvahu [st. v.], wasche weg, spiële weg; c. acc.: thaz horo thanathuag. III. 20, 27; abiit et lavit. Joh. 9, 7. sô ih thaz horo thanathuag. III. 20, 49.*

thana · welzu [sw. v.], wâlze weg; c. acc.: er uualzta thana sâr then stein. V. 4, 26; revolvit lapidem. Matth. 28, 2.

thana · wentu [sw. v.], wende mich weg, gehe weg: er blîdêr thanauuanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78.

**thana · wirru [st. v.], treibe hinweg; c. acc.: habêt er in hanton sîna nuuntanton, thaz er sîn denni gikerre, thi u spriu thanauuerre. I. 27, 65.*

thank [st. m.], 1. Gnade: sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni mînêr, theist gotes thang ioh sînêr. III. 20, 50. thaz uuas allaz, druhtîn, thînêr thank. IV. 1, 49. afur tharanuidari thi u mînes selbes nidirî duat iu gihugt ei selben sancte pêtre, hôhî er uns thes himiles insperre, uuir muazîn freunen unsih thes iamêr sînes thanks. H 164; durch seine Gnade, seine Mitwirkung. 2. Vergeltung, Dank: ni duast thû sô, lôn nî habês thû nihein, ouh fora gote ni quimit thir es thank. II. 20, 8; dafür. nist es unih in thanke, mit iru (der Liebe) man iz ni uuirke. V. 25, 18; der Vergeltung werth. Adverbial: êra thesses uuerkes gab ih iu mînes thanks. III. 14, 101; freiwillig. er nuolta sînes thanks uuisôn thes scalkes. III. 3, 23; — IV. 1, 6. 11. Redensarten: 1) thank habên, Vergeltung haben; c. gen.: chorôta er thero selbun arabeito, thes er nû habêt fora gote thanc. H 114; wofür. 2) thank nuizzan, Dank wissen; c. dat. der Person, gen. der Sache: thes uuizun thank thanne richemomanne. III. 3, 27.

un · thank.

-thank, s. gi · thank.

thankôn [sw. v.], 1. *spreche Dank aus*; c. dat.: fater, quad, thir thankôn mit uuorton ioh mit uuerkon. III. 24, 91; pater, gratias ago tibi. *Joh. 11, 41.* in thiu sîn furdîr uuonênti ioh thankôn thên sînên ginâdôn, sînera êregrehti ioh sînera mahti. IV. 37, 40. 2. *danke einem für etwas*; c. dat. der Person, gen. der Sache: druhtîn half imo, thes scal er gote thankôn, thes thanke ouh sîn githigini. I. 25, 26; s. *Bd. 2, 65. 92.* nû niazen fridosamô ziti, thes seculun uuir gote thankôn. L 30. — sie thankônt es mit uuorte kriste, themo uuirte. II. 10, 18. 3. *bin Dank schuldig, verdanke*; c. dat. der Person, gen. der Sache: thank es (*die Wiedererlangung des Augenlichtes*) gote, ni kêr iz âfan thesan man. III. 20, 107; da gloriam deo. *Joh. 9, 24.* ih fergôn uuille, sî fruma in thesên uuerkon, thaz sies gote thankôn, thaz sie thaz iruuellên, gotes gift iz zellên. V. 25, 25. 4. *vergelte, belohne*: ther scado fliehe, ioh thiz sih uns nâhe, ioh mit thiu giuuerkôn, thaz thû uns es muazîs thankôn. II. 24, 38; s. giuuerkôn. 5. *lobpreise*; c. dat. der Person: ther sculdheizo irquam, after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16; *nachdem er die Wunder gesehen, die beim Tode Christi eintraten, begann er Gott zu preisen*; s. viso terrae motu et his, quae fiebant. *Matth. 27, 54.* thô thie liuti thiz zeichan gisâhun, bigondun mit githankon thô druhtine thankôn. III. 6, 50; s. *Joh. 6, 14.* 6. *bitte*; c. dat.: biginnet gote thankôn, thaz megît ir biuuankôn thesô egislîchun grunni. I. 23, 41; s. *Luc. 3, 7.* 7. *thue Genüge, befriedige, entspreche*; c. dat. der Person: nim gouma, uuio abêl dâti; bigonda er gote thankôn mit sînes selbes uuerkon. H 29; s. *Gen. 4, 4.* gi-thankôn.

thanna F [adv.; s. *Bd. 2, 400*], s. thanne.

thanna F [adv.; s. *Bd. 2, 394*], s. thanana.

thannana [adv.], s. thanana.

thanne [adv.; s. *Bd. 2, 400*], 1. zur

Angabe eines Zeitpunktes, welcher mit einem andern zusammenfällt; *alsdann, dann; correlative verbunden mit der Conj.* thanne (s. d.); *vergl.* thanne ir iz findet, thanne eundet iz mir. *Tat. 8, 4:* uuer ist manno, ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiu gifiarit, thaz sih ther himil ruarit, thanne er mit giuuelti ist inan faltônti. V. 19, 33. 34. 35; *dann — wenn.* thanne ih in mîn ârunti iuih uuan'ta, uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne. IV. 14, 1. 2. 2. *zur Hinweisung auf einen bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit; damals, früher:* thaz uuir nû sehen offan, thas uuas thanne ungiscafan. II. 1, 6. 3. *dermalen, jetzt, nun:* thâr sprichit (*wenn Christus am Kreuze hängt*) filu manno, thaz se êr iu hâlun lango, giborgan nid in manne al ougit er sih thanne. I. 15, 50. 4. *einem Zeitpunkt folgend; alsdann, dann, hierauf, darauf:* îli dû, theiz scôno thoh gilûte ioh gotes uuizôd thanne thârana scôno helle. I. 1, 38. thaz ih thanne in theru sagu ni firspirne. I. 2, 15. er brâhta sa afur thanne zi iro heiminge. I. 8, 8. kundtun sie uns thanne. I. 17, 69. thaz sie ouh thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn, noh gikundtîn thanne thia fruma themo manne. I. 17, 76. thiu uufb giangun suntar; thie gomman fuarun thanne in themo afteren gange. I. 22, 14. thaz er thaz korn in sînu gadum samanô ioh thiu spriu thanne in fiure firbrenne. I. 27, 68. far hina ubar himila, sô irkennit man thih thanne. II. 4, 74. quad, uuurtîn thanne indâniu thiu ougun. II. 6, 19. gisâhîn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uwas; gilîh, quad, uuurtîn thanne goton ioh thanne in iro brustin guat ioh ubil uuestîn. II. 6, 20. 21. 22. ob er sih thoh biknâti, iz irgiangi thanne zi bezziremo thinge. II. 6, 45. sô thie man sih thanne iruinnent. II. 8, 49. êr ni uuerde uuanne irboran auur thanne. II. 12, 17. uuio min giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn. II. 12, 59. ir quedot, thaz mânôdo sîn noh fiari, thaz thanne sî recht arnogizît. II. 14, 104. uuer findit,

mit uuiu man gisalze iz thanne? II. 17, 8. oba thû zi gote thingês inti githenkês, thaz thin gibet uuirkês, thaz si in herzen thanne. II. 21, 3. mit thiu ir thanne irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. ih zell in thanne in gâhun, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27. uuanta, ob er giloubti ubaral, sô iz fora gote zâmi, giloubt er selbo thanne, thaz iagiuuâr ist druhtin. III. 2, 15. uuanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4, 6. ther thanne thaz gisitôta. III. 4, 13. thaz iagilichên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. sô thû thaz thanne giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73; — III. 7, 80. sô uuer es thanne thâr giuuuag. III. 14, 83. thaz githuingnissi, thaz uuorolt thultit thanne. IV. 7, 29. sie sint thanne in uuêuen. IV. 7, 31. sih uueinôt thanne al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. er uuachêti bi nôti thanne in theru nôti. IV. 7, 57. fuar thanne in then oliberg. IV. 7, 91. sô kraftlichan uuêuuon thultit er, thaz imo sâzi thanne, ni uurti er io zi manne. IV. 12, 28. thaz sie thanne habêtin, thes dages sih gidragôtin. IV. 12, 50. ni hilfit iuih thiu îla thanne in thia uuîla. IV. 13, 6. thaz er mo sie gihialti, unz er fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sînaz uuantî. IV. 15, 64. ir biginnet thanne ruafan. IV. 26, 47. uuaz uuânct uuerde thanne themo umbiderben uualde. IV. 26, 51. ioh thanne ouh thû githenkês thes thînes armen scalkes. IV. 31, 22. ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne suizzen, biginnit thanne uueichên. V. 6, 35. 36. 37. ist iudeo manag thanne iâmar. V. 6, 40. biginnent thanne riuân. V. 6, 42. nement sie thanne gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. biginnent thanne uuafan. V. 6, 47. giuiisso iz uuirdit thanne, thaz sie giloubent alle. V. 6, 49. klagônt thanne nôti thiô êrerun zîti. V. 6, 70. thaz ih thoh in thera dôti uuaz thionestes gidâti themo lieben manne, uuaz uuâri mir thanne? V. 7, 42. hiaz er imo thanne geban zi ezanne. V. 11, 33. iamêr uuestîn

thanne thie sîne holdun alle. V. 12, 47. quad, thaz in thanne zauuêti. V. 13, 14. gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32. ther ni giloubit thanne ouh thuruh nôt, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. uuard uuola, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. nub er sculi thulten thanne in êuuôn thes helliuufzes uuêuuon. V. 19, 18. thie zuei firuuâhent thanne thie suntigon alle. V. 19, 28. thâr duat er zi gihugte, er thanne himil scutte. V. 19, 32. ni mag helfan iauuiht thanne themo filu richen manne. V. 19, 49. nist uuiht in thanne mêra. V. 19, 52 in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202. thaz spil, thaz seiton fuarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202. thuruh kristes krûzi bimîde ih hiar thaz uuzi: es ist mir, druhtin, thanne thurft. H 4. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guotô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin, thie auur bezirun sîn; allô zîti thanne uabi iz untar manne. H 53. *Ebenso*: sih innan thes inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti, after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. thaz ih giscribe. uuiio er fuar ouh thanne ubar himila alle. I. 2, 13. zi gote ouh thanne thigiti. I. 4, 13. thie dumbon duat er ouh thanne zi uuiſemo manne. I. 4, 44. ferit er ouh thanne ubar himila alle. I. 15, 35. sîn eiscôt iolicho ioh filu giuuaralicho, sliu-mo duet ouh thanne iz mir zi uuizanne. I. 17, 48. scouuômês ouh thanne, uuara druhtin gange. III. 7, 9. ioh ouh thanne giîle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. quement thara ouh thanne thie uuêc-gun alle. V. 19, 5. scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn uuidar thiu ouh thanne. II. 9, 17. — in uuîsduam thêh io thanne. I. 21, 16. neme krûzi sînaz tharazua ouh ubar thaz, folgê mir io thanne, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. starb afur therêr nôti, er unsih samanôti, ioh thuruh sina smerza uuir habêtin baldaz herza, fian-ton io thanne zi uuidarstantanne. III. 26, 50. nahtes uuas io thanne in themo oliberge. IV. 4, 68. uuas io mit imo

thanne in themo fliahanne. II. 82. — nû duan ih thih es uuisi, ther sid thanne êristo sî, nist thes thehein duâla, thâr findist thû iz, in uuâra. IV. 28, 21. — ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni seouuô, ni mahtû iz ouh noh thanne irzellen iomanne. I. 18, 8; s. noh s. 432^b und Bd. 2, 405. 3. 5. *endlich noch, zuletzt*: irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er in themo muaze thên liutin sih gisuaze; gifâhent sih zi imo thanne thie giloubigun alle. III. 25, 13. 6. *in künftiger Zeit, einst, noch*: ther aurr niuzit mînan brunnon, then ih imo thanne gibu zi drinkanne. II. 14, 40; *den ich ihm einst noch geben werde*; qui biberit ex aqua, quam ego dabo ei. Joh. 4, 13. 7. *übertr.; dann, ferner, ausserdem, überdiess*: thaz druhtîn habêt furista ioh uulhes liobôsta, ouh uuisduames thanne, thaz bûit al thârinne. II. 11, 46. oba thû dâtist, thia gotes gift irknâtis, ioh uuer dih bittit thanne ouh hiar zi drinkanne. II. 14, 24. ther ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt, ther ist selben druhtînes drût. I. 24, 19. uuâr nimist thû thanne ubar thaz uuazzar fiazzan-taz? II. 14, 30. dua thir ouh in muat thîn, uuâr thie huarera sin, luginâra thanne. V. 21, 16. ni duit man, thaz thrûbon lese ir dornon, in hiason figon thanne. II. 23, 14. zi thiu scalt thû mih rînan ioh doufen scalk thînan; uuio meg ih biuuânen thanne mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8. ferit ouh sô, thû iz ni uueist, ther selbo heilego geist, sîn kunft ist ungiseuuanlîcho; ni firnimist thû ouh thanne, uuar er faran uuolle. II. 12, 45. ziu feristû inti doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh thero manno ouh thanne, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46. thie ouh zi imo sunnun, thie mit diufele uuunnun, horngibruader thanne, thie heilt er sârio alle. III. 14, 64. oba ther bislîpfit, ther nachotan ni thekit, uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10; *überdiess, ausserdem, sogar, selbst*. — *Auch da, wo statt des Verbums des vorhergehenden Satzes duan*

(s. d.) *gesetzt ist*: sô uuer manno sô sih buazit ioh sunta sinô ruazit, thaz thanne uuârlichô duat, gihoufôt er imo manag guat. I. 21, 18. oba ih mih mit ruachôn biginnu cino guallichôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz. III. 18, 40. — nû ahtôt, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet iu; thanne uuas imo aurr ther skâhâri hebigêr. IV. 22, 13; *übrigens*. sô uuer sô inan insuabi, er uuîg zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, êr er imo io ingiangi; sô uuâr sô er uuâri thanne, thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9; *überhaupt*. — *Im Sinne von: ausserdem kann thanne auch aufgefasst werden in dem Satze*: ni mahtû irzellen thaz, uuio filu thû liebes sihist thâr; unsan druhtîn thanne ioh sîne liebon alle. V. 22, 14; *du kannst nicht erzählen, wie viel des Lieben du dort, im Paradiese sehen wirst; ausserdem (wirst du sehen) unsern Herrn und alle seine Jünger. Vielleicht hat aber O. thanne hier im Sinne von: nämlich aufgefasst, den allgemeinen Begriff des vielen Lieben, das man im Paradiese sieht, erklärend*. 8. *deshalb, deswegen, darum, also, daher; vergl. ergo, thanne. Par. Gl.*: lichizera in uuâra thie duent sia lût-mâra, thaz sie se lobôn thanne. II. 20, 12; *die Heuchler geben ihr Almosen öffentlich, damit man sie dafür lobpreise. iz (der Tempel) scolta uuesan betahûs, ioh man druhtîn thanne io lobôti thârinne. II. 11, 22. Vielleicht auch in*: thû hilfis io mit krefti theru thîneru giscefti; dua huldî thînô ubar mih, thaz ih thanne iamêr lobô dih. I. 2, 48; *dass ich dich in Folge dessen, in Folge deiner Gnadenverleihung immer preise; oder: dann, wenn du mir deine Gnade verleihst; vergl. auch II. 4, 74*. 9. *namentlich bei a) Fragen, beim Ausruf, um Verwunderung, Unwillen u. s. w. auszudrücken; also, denn, nur; vergl. quis es igitur? uuer bist thû thanne? Tat. 13, 21: uuio mag ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55; ich bin alt, sagt Zacharias, das Alter gibt nicht, was die Jugend versagt*

mit uuiu man gisalze iz thanne? II. 17, 8. oba thû zi gote thingês inti githenkês, thaz thin gibet uuirkês, thaz si in herzen thanne. II. 21, 3. mit thiu ir thanne irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. ih zell in thanne in gâhun, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27. uuanta, ob er giloubti ubaral, sô iz fora gote zâmi, giloubt er selbo thanne, thaz iagiuuâr ist druhtin. III. 2, 15. uuanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4, 6. ther thanne thaz gisitôta. III. 4, 13. thaz iagilichên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. sô thû thaz thanne giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73; — III. 7, 80. sô uuer es thanne thâr giuuuag. III. 14, 83. thaz githuingnissi, thaz uuorolt thultit thanne. IV. 7, 29. sie sint thanne in uuêuuen. IV. 7, 31. sih uueinôt thanne al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. er uuachêti bi nôti thanne in theru nôti. IV. 7, 57. fuar thanne in then oliberg. IV. 7, 91. sô kraftlichen uuêuuen thultit er, thaz imo sâzi thanne, ni uurti er io zi manne. IV. 12, 28. thaz sie thanne habêtin, thes dages sih gidragôtin. IV. 12, 50. ni hilfit iuih thiu îla thanne in thia uuila. IV. 13, 6. thaz er mo sie gihialti, unz er fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sînaz uuantî. IV. 15, 64. ir biginnet thanne ruafan. IV. 26, 47. uuaz uuânet uuerde thanne themo umbiderben uualde. IV. 26, 51. ioh thanne ouh thû githenkês thes thînes armen scalkes. IV. 31, 22. ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne suizzen, biginnit thanne uueichên. V. 6, 35. 36. 37. ist iudeo manag thanne iâmar. V. 6, 40. biginnent thanne riuau. V. 6, 42. nement sie thanne gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. biginnent thanne uuafan. V. 6, 47. giuisso iz uuir dit thanne, thaz sie giloubent alle. V. 6, 49. klagônt thanne nôti thiô êrerun zîti. V. 6, 70. thaz ih thoh in thera dôti uuaz thionestes gidâti themo lieben manne, uuaz uuâri mir thanne? V. 7, 42. hiaz er imo thanne geban zi ezanne. V. 11, 33. iamêr uuestin

thanne thie sîne holdun alle. V. 12, 47. quad, thaz in thanne zauuêti. V. 13, 14. gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32. ther ni giloubit thanne ouh thuruh nôt, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. uuard uuola, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. nuh er sculi thulten thanne in êuûon thes helliuufzes uuêuuen. V. 19, 18. thie zuei firuuâhent thanne thie suntigon alle. V. 19, 28. thâr duat er zi gihugte, er thanne himil scutte. V. 19, 32. ni mag helfan iauuiht thanne themo filu richen manne. V. 19, 49. nist uuiht in thanne mêra. V. 19, 52. in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202. thaz spil, thaz seiton fuarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202. thuruh kristes krûzi bimîde ih hiar thaz uui zi; es ist mir, druhtin, thanne thurf. H 1. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thio guotô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin, thie auur bezirun sîn; allô zîti thanne uabi iz untar manne. H 53. *Ebenso*: sih innan thes inthabêti, in themo gotes hus ni betôti, after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. thaz ih giscribe, uuio er fuar ouh thanne ubar himila alle. I. 2, 13. zi gote ouh thanne thigiti. I. 4, 13. thie dumbon duat er ouh thanne zi uuisemo manne. I. 4, 44. ferit er ouh thanne ubar himila alle. I. 15, 35. sîn eiscôt iolîcho ioh filu giuuaralîcho, sliu-mo duet ouh thanne iz mir zi uui zanne. I. 17, 48. scouuômês ouh thanne, uuara druhtin gange. III. 7, 9. ioh ouh thanne giîle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. quement thara ouh thanne thie uuêne-gun alle. V. 19, 5. scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uufn uuidar thiu ouh thanne. II. 9, 17. — in uuisduam thêh io thanne. I. 21, 16. neme krûzi sînaz tharazua ouh ubar thaz, folgê mir io thanne, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. starb afur therêr nôti, er unsih samanôti, ioh thuruh sina smerza uuir habêtin baldaz herza, fianton io thanne zi uuidarstantanne. III. 26, 50. nahtes uuas io thanne in themo oliberge. IV. 4, 68. uuas io mit imo

thanne in themo flihanne. II. 82. — nû duan ih thih es uuisi, ther sid thanne êristo sî, nist thes thehein duâla, thâr findist thû iz, in uuâra. IV. 28, 21. — ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô, ni mahtû iz oah noh thanne irzellen iomanne. I. 18, 8; s. noh s. 432^b und Bd. 2, 405. 3. 5. *endlich noch, zuletzt*: irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er in themo muaze thên liutin sih gisuaze; gifâhent sih zi imo thanne thie giloubigun alle. III. 25, 13. 6. *in künftiger Zeit, einst, noch*: ther auur niuzit mînan brunnon, then ih imo thanne gibu zi drinkanne. II. 14, 40; *den ich ihm einst noch geben werde*; qui biberit ex aqua, quam ego dabo ei. Joh. 4, 13. 7. *übertr.; dann, ferner, ausserdem, überdiess*: thaz druhtîn habêt furista ioh uufhes liobôsta, ouh uuisduames thanne, thaz bûit al thârinne. II. 11, 46. oba thû dâtist, thia gotes gift irknâtis, ioh uuer dih bittit thanne ouh hiar zi drinkanne. II. 14, 24. ther ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt, ther ist selben druhtînes drût. I. 24, 19. uuâr nimist thû thanne ubar thaz uuazzar fiazzan-taz? II. 14, 30. dua thir ouh in muat thîn, uuâr thie huarera sîn, luginâra thanne. V. 21, 16. ni duit man, thaz thrûbon lese ir dornon, in hiafon figon thanne. II. 23, 14. zi thiu scalt thû mih rînan ioh doufen scalk thînan; uuiio meg ih biuuânen thanne mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8. ferit ouh sô, thû iz ni uueist, ther selbo heilego geist, sîn kunft ist ungiscuuanlîcho; ni firnimist thû ouh thanne, uuar er farau uolle. II. 12, 45. ziu feristû inti doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh thero manno ouh thanne, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46. thie ouh zi imo sunnun, thie mit diufele uuunnun, horngibruader thanne, thie heilt er sârio alle. III. 14, 64. oba ther bislîpfit, ther nachotan ni thekit, uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10; *überdiess, ausserdem, sogar, selbst*. — *Auch da, wo statt des Verbums des vorhergehenden Satzes duan*

(s. d.) *gesetzt ist*: sô uuer manno sô sih buazit ioh sunta sinô ruazit, thaz thanne uuârlichô duat, gihoufôt er imo manag guat. I. 24, 18. oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallichôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz. III. 18, 40. — nû ahtôt, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet iu; thanne uuas imo auur ther skâhâri hebigêr. IV. 22, 13; *übrigens*. sô uuer sô inan insuabi, er uuîg zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, êr er imo io ingiangi; sô uuâr sô er uuâri thanne, thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9; *überhaupt*. — *Im Sinne von: ausserdem kann thanne auch aufgefasst werden in dem Satze*: ni mahtû irzellen thaz, uuiio filu thû liebes sihist thâr; unsan druhtîn thanne ioh sîne liebon alle. V. 22, 14; *du kannst nicht erzählen, wie viel des Lieben du dort, im Paradiese sehen wirst; ausserdem (wirst du sehen) unsern Herrn und alle seine Jünger. Vielleicht hat aber O. thanne hier im Sinne von: nämlich aufgefasst, den allgemeinen Begriff des vielen Lieben, das man im Paradiese sieht, erklärend*. 8. *deshalb, deswegen, darum, also, daher; vergl.* ergo, thanne. Par. Gl.: lichizera in uuâra thie duent sia lût-mâra, thaz sie se lobôn thanne. II. 20, 12; *die Heuchler geben ihr Almosen öffentlich, damit man sie dafür lobpreise. iz (der Tempel) scolta uuesan betahûs, ioh man druhtîn thanne io lobôti thârinne. II. 11, 22. Vielleicht auch in*: thû hilfis io mit krefti theru thîneru giscefti; dua huldî thînô ubar mih, thaz ih thanne iamêr lobô dih. I. 2, 48; *dass ich dich in Folge dessen, in Folge deiner Gnadenverleihung immer preise; oder: dann, wenn du mir deine Gnade verleihst; vergl. auch* II. 4, 74. 9. *namentlich bei a) Fragen, beim Ausruf, um Verwunderung, Unwillen u. s. w. auszudrücken; also, denn, nur; vergl.* quis es igitur? uuer bist thû thanne? Tat. 13, 21: uuiio mag ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55; *ich bin alt, sagt Zacharias, das Alter gibt nicht, was die Jugend versagt*

hat, wie soll ich also verstehen, dass uns ein Kind geschenkt werde? ziu scal ih iouuanne gotes korôn thanne? II. 4, 78. ziu ist thanne iu uuidarmuati thisu selba guatî? III. 16, 43; *wenn euch nicht unangenehm ist, dass man am Samstag ein Kind beschneidet, weshalb also denn ist es euch zuwider, wenn ich einen Menschen heilte.* sprach ih auur alaunâr, ziu fillist thû mih thanne sâr? IV. 19, 20. thû ni bist noh altêr finzug iâro, uuâr sâhi thû inan (*den Abraham*) thanne? III. 18, 56. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164; *und du willst uns also belehren?* uuaz scolt ih thanne, bin sunta untar manne? V. 23, 239. ih riht es iuih alles, uuaz scal es auur thanne nû sô zi frâgênne? III. 20, 124. mcistar, sie fârênt thînes ferehes, nû suachist sie afur thanne? III. 23, 32; *und nun suchest du sie gar wider auf.* nû sie sô hôhan gomon rînent, uuaz duit thanne iro frauill theru mînera nidirî? V. 25, 77. — frâgêtun ginuagi, uuer inan thanne sluagi. IV. 19, 74. *b) bei Aufforderungen:* frâgêtun sie nan suntar, sie uuas es filu uuuntar: sagê uns meistar thanne, uuio thiu zît gigange? IV. 7, 7. biscouuô inan sâr, selbo thenki thanne, ob ih thir uuâr zelle. II. 7, 52. far after mir thanne! III. 13, 21; *anders ist aufzufassen* III. 13, 30; s. oben 4. 10. *oft steht thanne im Nachsatz zu einem conditionalen Vordersatz:* ob auur uuir iz ahtôn, thanne ist uns ouh thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 10. oba thû iz bist, thanne gibuut mir. III. 8, 34. oba er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune scal, sprâchi thanne in thesa uuis, thaz uuâri sô gizâmlîh. II. 4, 72. oba krist sî namo thîn, thaz lâz thanne ofanaz sîn. III. 22, 13. oba thû sîs gotes sun, far thanne heimortsun. II. 4, 73. oba thû es uuola drahtôs, in muate thir iz ahtôs, maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 50. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139. oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahton filu rehtên, thanne sculun

uuir gigâhen. IV. 37, 3. sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sohan uuolle, thanne scouu er anan mih. IV. 15, 34. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuîu segenôts dū dih thanne? V. 1, 12. sprichu ih alles-uuio, bin ih thanne in luginôn gilichêr iuên redinôn. III. 18, 46; s. oba. 11. *am Anfange eines Satzes, um das Vorhergehende zusammenzufassen:* abrahâm ther ist dôt giuuâro, thie forasagon guate thie sint ouh alle dôte; thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uuort gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 31; *und dann, gegenüber solchen Thatsachen.* uuola ist, druhtîn, quâdun, thaz; thanne uuir-dit imo baz, nû quimit lihtida im in muat, sô ofto siochemo duat. III. 23, 45; *dann geht es mit ihm besser, nämlich, wenn er schläft, sagen die Jünger zu Christus, als er ihnen das Befinden des Lazarus mittheilte.* 12. *in Beziehung auf einen Comparativ oder comparativen Begriff; als; s. sô s. 546^b:* uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in theru ist, thiu nan bar. II. 3, 7. furira thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist. II. 14, 31. fuar si therero dâto redihaftôr thrâto ioh baz in thereru nôti, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. ih bin mit giuuurti êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62. sie girrent mêr thie liuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14. *Namentlich in verkürzten Sätzen:* ni eigut ir mêrun guatî thanne thiz hêrôti, ni gifâhit iuih thaz heil. II. 18, 6. furira ist thiu sêla, thes lichamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 8. thû mo liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20. sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti. III. 13, 25. minnôst thû mih filu mêr, thanne thîn ginôz ander. V. 15, 4. in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr, thanne thes lichamen quisti. V. 23, 67. 68. rehtôr er iz anafiang, thanne thie mezzon. H 68. ni sî uns uuîht mêra thanne thiu sîn lêra. III. 7, 11. *Ebenso hinter ander, wenn eine Vergleichung ausgedrückt werden soll:* thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtîn,

thanne these dâtin. IV. 37, 4. *Soll aber ungedeutet werden, dass nichts anderes als das in dem verkürzten Nebensatze Genannte, also gerade nur dieses stattfindet, so steht suntar und ni si (s. d.):* ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzagaz muat. I. 18, 29; — V. 23, 253. 13. *in bestimmter Beziehung auf ein Substantivum:* uuirдит thaz (die Beschneidung) ouh ofto in sambazdag gidân, thaz ouh heilî thanne queme themo manne. III. 16, 39; *an diesem, an dem Sabbat;* circumciditis hominem; quare? quia non debent homines sabbato vacare a salute. *Alcuin. in Joh. pag. 536. Dass thanne gleich thô neben thâr gebraucht ist, s. d.*

thanne [conj.; s. Bd. 2, 401], es steht 1. zeitlich und zwar 1) wenn der Satz etwas enthält, was nicht bloss der Zeit, sondern auch der Sache nach mit dem im Hauptsatze Ausgesagten zusammenfällt; wenn; s. thô: thanne ir betôt, duet iz kurzlichaz. II. 21, 15. 2) wenn sich der Satz auf eine zukünftige oder überhaupt auf eine nur angenommene Zeit bezieht; wenn, wann, sobald als: giloubu ih, theiz ouh inan ni firgeit, thann ellu uuorolt âfsteit. III. 24, 24; s. Bd. 2, 401. thanne uns krist quimit heim, ni uueiz iz manno nihein. III. 16, 59. — Mit correlativem thanne; s. thanne [adv.], 1: uuer ist manno in lante, ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiu gifarit, thaz sih ther himil ruarit, thanne er ist inan faltônti. V. 19, 34. 35. 3) wenn etwas der Handlung im Hauptsatze gleichzeitig angeführt wird, wodurch die Zeit derselben näher bestimmt wird, der Hauptsatz aber nicht ein bestimmtes Ereigniss der Gegenwart oder Vergangenheit, sondern etwas enthält, was als jeder Zeit stattfindend dargestellt wird; wenn, so oft als, sobald als, jedesmal wenn: bifangan si ih mit reino, thanne ih in mir iz (das Kreuz) zeinô. V. 3, 11. ih bin ein thero sibino, thie er herasentit, thann er kraft uuirkit. I. 4, 61; s. Bd. 2, 401. ni firnimit iuer must, thanne ih iu zellu thaz guat

III. 22, 16. ir zeichan ni giscouuôt, thanne iu uuirdit sô nôt, ni giloubet ir. III. 2, 11. Mit sô im Nachsatze: thanne uuorolt-kuninga sterbent bi iro thegana, sô sint sie alle girrit, ther imo folgêti. III. 26, 39. — sâlig, thiu nan uuerita, than imo frost derita. I. 11, 45; s. Bd. 2, 401. bilidi, thiu er zalta thên liutin, thann er uuolta. IV. 1, 31; s. Bd. 2, 401. thanne ih lêrta, iz thisu uuorolt hôrta. IV. 19, 7. Mit correlativem thanne: thanne ih in min ârunti inih uuanta, uuard iz iouuane, thaz brusti iu uuihtes thanne? IV. 14, 1. 2. adversativ, um einen Gedanken einem andern gegenüberzustellen; hingegen, wieder; s. Bd. 2, 424. 3 und thô 3: sih innan thes int-habêti, in themo gotes hûs ni betôti; after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. sum quad, er dâti uuidar got; thanne ouh fon ther menigi sprâchun thara ingegini: uuio suntig man thaz mohti. III. 20, 63. ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat; tîes uuizzun thank thanne rîchemo manne. III. 3, 27; vielleicht auch IV. 4, 68.

thar [adv.], s. thara.

thâr [adv.; s. Bd. 2, 390], 1. demonstrativ; a) räumlich; eigentl.; 1. dort, daselbst: thâr lisist scôna gîlust. I. 1, 30. zi nuzze grebit man thâr êr. I. 1, 69. thaz ih mit themo guate frauuô thâr. I. 2, 56. fuarun ahtônti, thaz er thâr uuuntar gisah. I. 4, 80. uuas siu thrî mânôdo thâr. I. 7, 23. sô uuârun sie alle samant thâr. I. 9, 6. alle, thie thâr uuârun ioh ouh thâr furi-fuarun. IV. 30, 5. thâr zâmun sie scôno. I. 12, 34. thâr stuantun thiô gisuester, ougtun thâr thiô smerza. III. 24, 55. 56. gisâhun, ther thâr iro zueio huatta. I. 13, 11. gisâhun sie thaz uuort thâr. I. 13, 13. sie iz allaz thâr gisâhun. I. 13, 23. thaz sie gote opphorôtin thâr. I. 14, 23. thâr uuas ein man altêr, er uuas thionônti thâr gote filu manag iâr. I. 15, 1. 2. thiu karitâs ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58. thaz nieze ludouuig 'o thâr. L 91. inliuhte imo io thâr uuunna. L 96; s. Bd. 2, 392. Mit Beisätzen:

sie lesent thâr in lante gold. I. 1, 72; — I. 4, 3; 11, 23. thiû heriscaf stuant thâr ûzuuertes. I. 4, 15. *Manchmal einem hiar gegenübergesetzt*: thaz ir noh hiar, noh ouh thâr ni betôt then fater. II. 14, 63. ther hiar then bû biuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8. uns ist leid hiar managaz, thâr eigun uuir gilsti. V. 23, 83. 84. *Mit folgendem relativen thâr; s. unten. Zuweilen, wo ihn der Reim zwingt, setzt O. in derselben Bedeutung auch thâre; s. Bd. 2, 391*: in erdu hilf uns hiare, sô dû engilon duist thâre. II. 21, 32. biuuant si inan thoh thâre mit lachanon sâre. I. 11, 35. eiscôt thâre bi thaz kind sâre. I. 17, 46. thû maht iz lesan thâre. II. 24, 2; IV. 33, 21; H 38. hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre. V. 13, 33. in herzen betôt lûtoro thâre. II. 21, 18. findist then liobon drôst sus thâre. III. 2, 34. allaz guat flôz fon imo thâre. III. 14, 82. uuio iz allaz fuar thâre. III. 23, 54. bist hiutu mit mir saman thâre. IV. 31, 24. kind ioh quena suorgênt iro thâre. V. 19, 48. ih lônôn iu es thâre. V. 20, 72. thaz thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muato uuârûn thâre. V. 23, 238. thia sihistû alla thâre. V. 23, 276. fon iâre zi iâre ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 57. ther sie pruan-tôta thâre. II. 4, 32. irstarp thâre in thes crûces altâre. II. 9, 80. thiû gouma losgêt thâre. III. 7, 34. thaz bizeinônt thâre thie iungoron zuêne. IV. 5, 24. 2. *hier; vergl. hic, dâr. Emmer. Cod. E. 18*: er eischôta, uuenan sie thâr suahtin. IV. 16, 44. sie quâtun zi in: uues scouuôt ir thâr guate man? V. 18, 3. then uuir thâr heizen heilant. III. 20, 45. si thâr (*in meinem Werke*), thaz ni dohta. V. 25, 29. sô thes thritten dâges sâr, sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2; *hier, an dieser Stelle, im folgenden; vielleicht? jetzt, nun; s. unten s. 588^b*. ni liaz er uuiht thâr thes sines. V. 4, 56; *hier, auf Erden; s. lâzu, giroubi*. — frâgêta er sa sâre, ziu si ruzi thâre. V. 7, 47. nist er, quâdun, thâre, ther oi thih sô irfare, gisuntên uns thir deriên. IV. 13, 53. 3. *an jenem*

Orte; vergl. illic, dâre. Tegerns. Cod. 10: uuanta thâr saz, thagêta pêtrus. IV. 12, 33; *s. hêra. Mit gegenüberstehendem hiare: sâr dû sis, druhtin, thâre (an jenem Ort, von welchem die Rede war, im Paradies), gihugi mîn ouh hiare. IV. 31, 21. Ebenso vielleicht; s. 1*: ih faru garaunen iu fronisgo stat thâr, ir mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 11. 12. stuant druhtin fora themo biskofe thâr. IV. 19, 1. ther biscof kaiphas uuas thâr. IV. 20, 2. thaz ih screib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30. er nam in tôdes rîche sigi; thâr nam er sîn giroubi, sid er nan thâr ubaruuant, ioh leittha in anderaz lant. V. 4, 51; *s. giroubi. thisu (die Liebe) ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58; im Paradiese. thaz dreso thâr giburgun. IV. 35, 38; im Grabe. thaz sie thaz ninthekên, noh inan thâr githiubên. IV. 36, 12. sô thâr uuas situ thanne. IV. 35, 20; in Palästina; vergl. III. 24, 65. uuas ouh thes dages (des Osterfestes) diurî thâr harto filu mârî. V. 4, 8. yrhuabun sie ûf then kuning himiligon thâr; er uuas thâr (am Kreuze) mit giuuelti, thoh er sulih thulti. IV. 27, 11. Bei Hinweisung auf die Bibel: iuz thiô buah nennent, ni giloubit iuer herza thes giscribes thâr. V. 9, 44. thes duent buah thâr gihugt. V. 13, 19. ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; *s. dragu. lis thir selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. gispunôt ist ther namo thâr. I. 14, 8; s. gispunôn. Ebenso: er zalta in ouh thô thaz iro ruamisal thâr. IV. 6, 35; jene bekannte Ruhmbegierde. bi thiû uuurfun siu (die Eltern des Blindgeborenen) in inan sâr thiû selbun antuuurti thâr. III. 20, 101; die bereits erwähnte Antwort; s. v. 94 und vergl. Joh. 9, 23. Manchmal erscheint dieses demonstrative thâr direkt auf ein vorausgehendes Subst. bezogen; vergl. unten das relative und s. Bd. 2, 397*: nist ther dag dagon anderên gilih, thaz sâr man in githankon thâr megî uuiht biuuanôn; sih ougit thâr ther selbo luzilo githank. uuard uuola thie mennisgon, thie thâr sint sichor iro dâto. V. 19, 38. 40. 42.*

n. nt er imo ein uuazar, hiaz faran unasgan iz thâr. III. 20, 25. lis forasagon altan, thâr findist inan gizaltan, thâr uuard sus ér sin giuuah. I. 23, 17. 18; *dort, bei ihm*. thiu gouma losgêt thâre, sô fisg in themo unâge. III. 7, 34. irdeilet imo thâre, sô unizzôd iuer lêre; findet ir thâr alle, uuio er thaz rehta uuolle. IV. 20, 33; *in demselben*. uuard thiu tunicha zi leibu; ni uuas thâr uuiht ginâtes. IV. 28, 7; *an derselben*; IV. 29, 8. 39. 48. uuas iz (*das Wort*) in druhtines brusti; iz uuas mit druhtine sâr, ni brast imos io thâr. II. 1, 9; *in seiner Brust*; s. Bd. 2, 392. *Häufig mit thô, III. 14, 83 auch mit thanne verbunden, und zwar demselben theils nach- oder vorangehend, theils unmittelbar beisammen oder durch andere Wörter getrennt*; s. Bd. 2, 391: stuant thô thâr umbiring filu manag ediling. I. 9, 9; *es stand da in dem Kreise dort*. unz sie thô thâr gistultun. I. 11, 29. thô uuârun thâr hirta haltente. I. 12, 1. sô siu thô thâr irfultun. I. 16, 21; *sobald sie dann daselbst erfüllt hatten*. thô uuard thâr irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19. sô sie thô thâr gibetôtun. I. 22, 7. thô uuârun engila thâr. II. 4, 99. thiu muater hôrta thaz thô thâr. II. 8, 23. er fon thes fater henti thô thâr dôt uuurti. II. 9, 44. giang er thô oba themo uuazare thâr. III. 8, 17. thô sprâchun thâr thie uuolauuilligun man. III. 10, 17. uuantâ iagilih thô thâr instuant. III. 17, 47. uuas thô thâr ingegini harto mihil menigi. III. 24, 67. intbintet inan, quad er sâr thô zên iungoron thâr. III. 24, 103. iah thô thâr gimuato sînes selbes dâto. III. 14, 42. iltun sie thô sâr sînes thionôstes thâr. IV. 9, 15. sô sie thô thâr gâzun. IV. 11, 1. thô nam er eina snitun thâr. IV. 12, 38. thaz nihein thes fartes thô tharbêti thâr suertes. IV. 14, 8. er zalt in ouh thô thâr. IV. 15, 37. stuantun sie thô garo thâr. IV. 16, 55. thie luad er thô thâr ûfan sih. IV. 25, 11. uuas thô thâr ingegini thes liutes mihil menigi. IV. 26, 3. in herzen ruarta siu thô thâr thaz gôrig-licha iâmar. IV. 26, 8. er giburita ouh

thô thâr. IV. 32, 6. thô hintarquâmun nôti thâr in aladrâti. V. 4, 33. thô sah si sizzan thâr engila zuêne. V. 7, 13. bi thiu stuant er thô in stade thâr. V. 14, 14. — thaz kind sie thâr thô betôtun. I. 17, 62. thâr thô thero gango ni uuas er boralango. II. 11, 3. ni uuard ther thâr thô funtan. II. 11, 27. giloubtun thâr thô gâhun. II. 11, 60. zi einera burg er thâr thô quam. II. 14, 5. sôs er in thâr thô sagêti. II. 14, 97. giloubta thero liuto filu thâr thô drâto. II. 14, 111. sô sie nan thâr thô bâtun. II. 14, 114. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri. III. 4, 3. sô sie thâr thô gâzun. III. 6, 43. thâr lâsun sie thô alle zuclif korbi folle. III. 6, 48. thie liuti thâr in gâhun thiz zeichan thô gisâhun. III. 6, 49. suahta sîn giknihti in thên undôn thâr thô obana. III. 8, 20. zelit thir iz lûcas, uuaz iro thing thâr thô uuas. III. 13, 53. thie iungoron thâr thô gâhun thera scôn hintarquâmun. III. 13, 55. sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 14. thiu menigi, thiu thâr thô uuas ingegini. III. 14, 15. frâgêta, uuer inan thâr thô ruarti. III. 14, 30. thâr uuard thô murmulunga mihil; sprâchun thâr thô hertôn missilichên uuorton. III. 15, 39. 40. nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib. III. 17, 43. bigondun sie antuuurten, uuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12. sie in thâr thô zelitun, uuio sie iz firnoman habêtun. III. 20, 88. sih thâr thô baldo firsprah. III. 20, 111. unser druhtin ni thiu min sprah thaz rehta thâr thô zi in, er sie thâr thô manôta. III. 22, 47. stuant er thâr thô nidare. III. 24, 89. martha thiu guata thâr thô thionôta. IV. 2, 9. thâr uuas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2. thaz uuerk er thâr thô sitôta. IV. 11, 26. gi-zôh se thâr thô follon selbo in sînan uuillon. IV. 15, 60. zi imo harto thâr thô sprah thaz uufb. IV. 18, 6. stuant er thâr thô nôton untar flanton. IV. 19, 3. thaz êuuiniga uuisduam scolta reda thâr thô duan. IV. 19, 2. thô irdeilt er, thaz sie dâtin, sô sie thâr thô bâtin. IV. 24, 35. thâr stuantun thô ginuage. IV. 30, 3. thaz dëta druhtin thâr

thô krist. IV. 33, 40. stuantun thâr thô ferron alle sine kundon. IV. 34, 23. biuuntun nan mit lininemo sabane thâr thô zi bigrabanne. IV. 35, 33. sô er zên uufbon thâr thô sah. IV. 37, 19. sie aurr thâr thô suahta. V. 7, 8. sie sâhun thâr thô uuuntar. V. 6, 55. sô uuard ouh hiar. bî thaz uuib, thiû thâr thô suahta thaz lib. V. 8, 41. er stuant in themo stade thâr thô thes morganes sâr. V. 13, 7. sô sie thâr thô gâzun. V. 15, 1. unz sie thâr thô stuantun. V. 18, 1. al-laz mankunni thulta thâr thô grunni. H 65. — sô uuer sô es thanne thâr giuuuag. III. 14, 83. *Ebenso auch mit thâre: bî thiû flôh er sie thô thâre.* III. 8, 6. az er fora in thô thâre. V. 11, 41. leitun sie ouh thô thâre scâhâra urmâre. IV. 27, 3. firuueiz in ouh thô thâre bî forasagon sine. IV. 6, 53. thie buachâra ouh thô thâre gisamanôta er. I. 17, 33. indâtun sie thô thâre thaz iro dreso. I. 17, 63. *Stets wollte O. neben der näheren räumlichen Bestimmung auch eine zeitliche dem Prädikate beifügen. Dass oft die eine oder die andere fehlen könnte, ja dass oft beide des Reimes oder Verses wegen pleonastisch stehen, ist nicht zu verkennen. Auch alleinstehendes thâr dient manchmal mit ganz zurücktretender lokaler oder temporaler Bedeutung nur als Füllwort; s. hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre mit imo thâr thie sine fisgâra.* V. 13, 33. *Verschieden sind selbstverständlich Fälle, in denen nicht thô und thâr als Adv. stehen, sondern eines als Conj. aufzufassen ist: thô ellu uuorolt thâr irdrank.* H 61. — thie disgi, thâr sie thô munizôtun. II. 11, 13. thô thiû zît sih bibrâhta, thâr er thaz thô uuolta. IV. 1, 8. b) übertr.; 1. auf die Zeit; 1) da, dann, hierauf: sô sie thaz uuazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang, sô gâhun quimit ther mennisgen sun. IV. 7, 51; s. Matth. 24, 37. hiaz thiû sehs faz gifullen uuazares thie sine, thaz uuoraht er thâr zi uuine. II. 10, 4. pêtrus sprah thâr ubarlût, ther furisto druhtînes drût. III. 12, 24. thâr uuas strît umbi thaz

ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67. sie fluhtun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20. thie uuinistre er ouh thâr gruazit. V. 20, 95. indân uuard uns thâr thes himilríches ingang. IV. 33, 29. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan. IV. 15, 15; s. Joh. 16, 22. thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan ioh thaz er mohti aurr thâr iz eino irzimborôn sâr. IV. 30, 11. — *Ebenso: thâre: frâgêtun bî eina quenun thâre.* IV. 6, 31. sagêt in ouh fon themo endidagen thâre. IV. 7, 27; *dass in einigen auch lokales thâr angenommen werden könnte, s. Bd. 2, 391.* 2) jetzt, nun: sih scutita thiû erda ioh si sliumo thâr irgab thaz dreso, thâr in iro lag. V. 1, 24. sô er (*Herodes*) giuuisso thâr bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. thaz sie nan mohtîn thâr biredinôn. IV. 19, 25. 2. auf Verhältnisse, Fälle etc.; hierin, darin, daran, darüber, in Betreff dessen, in Hinsicht darauf; namentlich bei giuuag; s. d.: ni si imo thâr giuuagi. IV. 14, 5 F, VP in thiû. thaz uuârun sehs kruagi; zi thiû uuas thâr giuuagi. II. 8, 29. uuas in thâr giuuagi, man ekord es giuuuagi. III. 23, 17. quad, thâr giuuag uuâri. II. 9, 54. giuuag ist thâr. IV. 14, 15. ni uuas in thâr giuuagi. V. 7, 31. Ausserdem: ih uuillu faran betôn nan; loug ther uuênego man, er uuankôta thâr filu fram. I. 17, 51; s. uuankôn. thâr thâht er filu rehtes. II. 12, 5; s. rehtes. lichicera thie duent sia lûtmâra, thaz sie se lobôn; sie eigun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 13. nemet then kelih ouh zi iu, thaz drinkan deilet untar iu, thâr drinket ir thaz mînaz bluat. IV. 10, 14. sie nâmun thaz giroubi, thên buachon thâr giloubi. IV. 28, 1; *den Büchern glaube hierin, in diesem Punkte; oder? den Büchern dort; s. oben.* ir heizet mih druhtîn; rehto sprecht ir thâr. IV. 11, 46; *darin, damit, wenn ihr mich Meister nennt.* nist imo thâr follon. V. 25, 63; *daran* suahtun urkundon luggu, thaz sie nan mohtîn thâr biredinôn; ni funtun sies giuuâra thâr. IV. 19, 26. thaz niaman thâr ni riafi, sîd si sia selbo scuafi,

thaz uniht thâr missihulli thes lîchamen folli. IV. 29, 47; *darüber, in Betreff dessen.* irdeilet imo thâre, sô uuizôd iuer lêre. IV. 20, 32; *darüber.* ther uui-zôd lêrit thâre, in crîce man then hâhe. IV. 23, 27. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68.

II. *relativ*; 1. *corre'ativ in Bezug a) auf ein vorausgehendes demonstratives* thâr: nist man, ther thaz gifuari irzelle, uuio sih man thâr frouuent, thâr ellu thiû thriu bûent. V. 23, 128; *da — wo.* er sih noh thâr inthabêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 42; *in illo loco — ubi.* Joh. 11, 30. thâr ih in zalta mînu uuort, thâr uuârun sie al gisamanôt. IV. 19, 9. thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40. — er thâr zi steti uuârun thie selbun, thiû nan bârun, thâr ouh ther sun guatêr. III. 20, 78. er selbo thô gimeinta, thâr horngibrûader heilta, thâr alle thie liuti iz sâhun. II. 24, 10. ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mîthont mista, er kêrit, suachit auur dâr. V. 7, 10. *b) auf vorhergehendes* thara: quam thô druhtîn thara riazentêr, thara zi themo lioben man, thâr er lag bi-dolban. III. 24, 64. 2. *ohne Correlation*: siu zâlâtun siu io ubar dag, thâr iz in theru uuâgun lag. I. 20, 13. holô sâr zi êrist thînan gomman, thâr er ist. II. 14, 47. iz unuahs, thâr alle sie zua-sâhun. III. 6, 37. mit mir thâr iamêr bûlet, thaz, thâr mîn geginnuertî ist, si iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 13. zi thên fuazon saz ther eino, thâr krist lag dôtêr eino, zên houbiton ther ander, thâr ther lîchamo lag êr. V. 7, 15. 16. thanana er dô zi in sprah, thâr er sie fîsgôn gisah. V. 13, 8. yrhnab er sih, sô er thiz gisprah, thâr sîn gidigini iz gisah. V. 17, 13. uuidorort ni nuantîn, êr siro zins gultîn zi nôti, thâr man uuesti thero fordorôno festî. I. 11, 22. — gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1. thô fuar ther sun guatêr, thâr inan zôh sîn muater. II. 11, 1. er bat, thaz druhtîn fuari, thâr ther sun uuâri. III. 11, 5. folgê mir io

thanne, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. leittun sie nan ubar thaz, thâr thaz hêrôti uuas. III. 20, 53. thoh er nû bi-liban sî, faramês thoh, thâr er sî. III. 23, 55. er uuard firdamnôt, thâr man inan pînôt. IV. 7, 77. mit in uuas sîn girâti, thaz selbo er nan firlâti, mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. thô leittun nan thie liuti, thâr uuas thaz hêrôti. IV. 20, 1. er fuar zi diurî, thâr sîn fater uuas. V. 18, 10. rihti pedi mîne, thâr sîn thie drûta thîne. H 7. leit er sie thô scôno, thâr uuas thaz kind. I. 17, 57. uuio er sih tharanâhta, thâr er thaz thô uuolta. IV. 1, 8. *Ebenso*: nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche. I. 5, 53; *s.* ther III. s. 609. *Oft in Bezug auf ein Substantivum und zwar zunächst auf ein solches, welches einen Ort ausdrückt*: quam in iudeôno lant, thâr ther sîn friunt uuas iu êr, lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; *wo, in welchem.* nist uninkil undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54. in krippha man nan legita, thâr man thaz fihu nerita. I. 11, 57; *woraus.* siu fuarun zi theru burg, thâr siu uuârun. I. 22, 31. thô er in thaz hûs quam, thâr ther liut io betôta. III. 4, 44. er stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan. V. 5, 22. thaz er iz tharakleipti in then boum, thâr si iz nam. II. 6, 31; *von welchem.* thie disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô munizôtun, thie stuala ouh, thâr sie sâzun. II. 11, 13. 14; *worauf.* thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent, thâr hêron thie uuîse sizzent. III. 10, 39; *woran.* uuio se minnôtun thâr, thaz man sie hiazi meistar, zi gômôn, thâr sie ouh sâzîn, zi hêrôst io gisâzîn. IV. 6, 38. bi-ginnet anasconuôn thio frônisgon bluomon, thâr liuti after uuege gênt, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. bizeinôt hiar thaz selba grab, thâr ther lîchamo lag. V. 6, 9. — sô liazun in io umbiruah thie selbun iudeon gotes buah, thâr in ana zalta, uuio krist in queman scolta. V. 6, 18; *in welchen.* sehs dagon fora thiû quam er zi bêthaniu, thâr er lazarus irquieta. IV. 2, 6. si zi fuaze kriste

fial, mit zaharin si thie bigôz, thâr si then brnader liobon rôz. III. 24, 48; *womit; oder? wo. Auch in Bezug auf Personen:* ni snorgêt fora themo linte, thâr ir stêt in nôte. IV. 7, 21; *vor welchen. Manchmal steht dieses thâr* (L 75; IV. 35, 11; V. 11, 39 thê), *um relativen Sinn hervorzurufen oder wenigstens zu verstärken, neben dem Pron. pers.* (IV. 5, 66), *sowie neben* nuaz (III. 20, 110) *und besonders häufig bei dem Pron. demonstr.; s. hierüber:* ih, nuer und ther. *Dass mitunter thaz statt thâr gesetzt ist, und umgekehrt, s. ther und Bd. 2, 345. 346. 392.*

thâr [conj.; s. Bd. 2, 397], *als, wenn, so oft als; s. thanne, thô:* bi hîu nintduat sih iuer muat, thâr ih in zellu thaz guat. III. 18, 6; *vergl. ni firnimit iuer muat, thanne ih in zellu thaz guat.* III. 22, 16. thie liuti irquâmun iôhannes selbes nuorto; ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3, 34. doufta thiô liuti; scôno er iz gisnazta, thâr sih ther liut bnazta. I. 23, 16. dôte man irquiket, thâr ir zi mir es thigget. V. 16, 39. ni mag diufal ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. mînô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên brnaderon mînen. V. 20, 94. *Ebenso:* gisâhun sie thaz nuort thâr ioh irkantun iz sâr, thaz thie engila in iroughtun, thâr sie thes fehés goumtun. I. 13, 14. sih zaharin er ninthabêta, thâr man then brnader klagôta. III. 24, 58. thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta. II. 3, 45; *doch kann hier thâr auch lokal aufgefasst werden. Neben thô:* êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginnuertig stuant, ioh santa in anur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 61. er quam in inan, thaz man sah, thâr ther fater zi imo sprah. II. 3, 52 P, VF thô.

thara [adv.; s. Bd. 2, 392], I. *demonstrativ; hin, dahin, nach einem Orte:* thaz hûs sie gisâhun ioh sâr thara inqnâmun. I. 17, 59. er thô sâr thara ingiang. II. 11, 5; s. *Matth. 21, 12.* mînes fater hûs ist breit, unard nuola then thara ingeit. IV. 15, 5. sâr sô zala

irfullit nîrdit nuanne, thara in zi ganganne. V. 6, 52. moyses giuûaro, hêllas onh ther mâro fon heilegero menigî quâmun thara ingegini. III. 13, 52; s. *Matth. 17, 3.* quam thô thara ingegini mihil unoroltmenigî. IV. 3, 2. in morgan thô ther liut al fuar thara al ingegini. IV. 3, 18. thara ferit al ingegini engilo menigî. V. 20, 19. sie sprâchun thiô undult, ioh nuaz si thara uuolti. V. 7, 17. sô er thara iz thô gifiarta. II. 1, 29. ih ilu thara, thara andere êr gigâhent. III. 4, 26. rihte iue pedi thara frua. S39. thara leiti, druhtin, thie holdun scalka thîne. V. 23, 27. u. ö. hōhî er uns thes himiles insperre, thara gileite mih ioh thâr gifreue onh iuih. H 160. *Mit Abfall des a vor folg. Vokal:* fuar thar al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3, 19; s. IV. 13, 18. thô er inan sah dar ingân. V. 6, 28 F, VP thara. thie lâzit man thar ingân, thie hîar giuuirkent mînes fater nuillon. II. 23, 21; s. II. 11, 5; IV. 15, 5; V. 6, 52. *Manchmal auch vor Consonanten:* uuolt er thô biginnan, zi hiêrusalêm sinnan; gistuant er gi-biatan, uuant er thar uuolta rîtan, thaz sie imo einan esil holôtin. IV. 4, 5. sie giangun ingegin ûz thar zi themo gotes hûs. II. 3, 24. giang er selbo ingegin ûz thar zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; s. giang in morgan thanan ûz thara zi themo gotes hûs. IV. 6, 3; s. *Bd. 2, 393.* *Dem thâr thô (s. thâr) entsprechend findet sich thara thô:* sie thara thô in fârun eina huarrun brâhtun. III. 17, 7. quam ein nuib thara thô. II. 14, 13. nîchodêmus, er quam thar thô gimuat, nnz er nan thananam. IV. 35, 17; *es kann indes hier thara auch mit dem Verbum verbunden werden. Mit näheren Bestimmungen:* thiû êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14. 118. druhtin, quad er, hilf mir, theih thuruhqueme thara zi thir. III. 8, 41. brâhtun sia thô in thaz thing, thara in mitten then ring. III. 17, 9. leittun sie nan ubar thaz, thâr thaz hêrôti nuas, thara zi themo thinge. III. 20, 54. quam thô druhtin thara rîazentêr, thara zi themo lioben man. III. 24, 64. sih nâh-

tun sie thô zi demo kastle, thara zi dên iro selidôn. V. 10, 2. giang io in morgan thanan ñz thara zi themo gotes hûs. IV. 6, 3; — II. 3, 24. *Auch* III. 1, 35; 3, 8; 20, 59 *könnte selbstständiges thara angenommen werden*; s. thara-râmên, tharagerôn, tharakleibu. II. *relativ*; *wohin*: ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatnuillo. II. 12, 41; s. *Joh.* 3, 8. thû giangi, thara thû unoltôs. V. 15, 40. thih leitit filu manno, thara thû ni gengist gerno. V. 15, 43; s. *Joh.* 21, 18. *Manchmal auch in Bezug auf ein Substantivum*; *vergl.* thâr: mannilh nû loufe zi themo scônen doufe, thara inan krist thô unanta. III. 21, 24; *zu dem.* gibôt in, thaz sie gîl-tîn zi dên selbên scônên zîtin, thara er thô gimeinta, ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. sô giburit manne, thara er sô gingêt thanne, gisihit thaz enaza liabaz sîn, thoh forahit, theiz ni megî sîn. V. 11, 29; *wornach, nach welchem; der auf liabaz sîn sich beziehende Satz ist vorangestellt*; s. ther.

thara-after [adv.; s. Bd. 2, 393], *darnach*: thie anthere iz (*die Seligkeit*) ni niazent, tharaafter iamêr riazent. V. 20, 52. unz sie thâr thô stuantun, tharafter (= tharaafter) luagêtun, thâr stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 1; *nach dem zum Himmel fahrenden Christus*; s. *Act. apost.* 1, 10.

thara-ana [adv.; s. Bd. 2, 393], *daran, dabei*: ni firlâze unsih thîn unâra in thes unidarunerten lâra, thaz nuir ni missigangên, tharaana ni gifallên. II. 21, 38 VF, P tharana; *dabei, bei der Versuchung, durch sie nicht zum Falle kommen*; s. gifallu.

thara-bibringu [st. v.], *bringe dahin*; c. acc. des Pron. und folg. Satz: sô er thara iz thô bibrâhta, thaz sih thîn zît nâhta, er unsih thô gidrôsti. IV. 2, 3.

thara-biskowôn [sw. v.], *richte meinen Blick auf etwas*; *bildl.*; *wohin?* durch die Prâp. zi c. dat.: hintarquam (*die Sonne*) thera armalschun dâti, ni unolta si in thên riudn thara

zi in bisconuôn. IV. 33, 4; videtur mihi clarissimum, lumen mundi retraxisse radios suos, ne ant pendentem videret dominum. *Irab. Maur. in Matth. pag. 155. e.*

thara-bintu [st. v.], *bringe, biete dar*; c. acc.: oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês; ni bint iz furdir thara mêt, far, bisuani thih êr. II. 18, 23; relinque ibi munus tuum ante altare. *Matth.* 5, 24.

thara-bringu [st. v.], 1. *bringe, trage hin*; *eigentl.*; c. acc.: siu (*Joseph und Maria*) fuarun zi themo druhtnes hûs, thes gibôtes siu githâhtun, thaz kind ouh tharabrâhtun. I. 14, 20; secundum legem Moysi tulerunt illum in Jerusalem. *Luc.* 2, 22. 2. *leite, führe her*: ni bat si (*das chananitische Weib*), thaz er (*Christus*) fuari thara, ni unânu, si ouh thes thâhti, thaz siu sia (*ihre Tochter*) tharabrâhti. III. 11, 10. sie thara thô in fârun eina huarrun brâhtun. III. 17, 8; adducunt. *Joh.* 8, 3.

thara-duan [praet.-praes.], *zeige, offenbare*; c. acc.: dua thar thînô guatî, hilf uns ouh hiar in nôti. IV. 31, 4; s. *Luc.* 23, 39. sô unaz sô allaz thaz bi-zeinta ioh uns zi guate meinta, thaz deta druhtîn thar thô krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 40.

thara-faru [st. v.], *bewege mich hin, ziehe hin, gehe hin*: quad, thaz sie tharafuarîn, ioh iro zît iz unâîn. III. 15, 32; vos ascendite. *Joh.* 7, 8. ther kuning bat, er quâmi, ther sculdheizo es ni gerôta, er thara thoh faran unolta. III. 3, 10. ni bat si (*das chananitische Weib*) thes, thaz er (*Christus*) fuari thara sâr. III. 11, 9. — *Wohin?* durch die Prâp. zi c. dat.: faramês thara zi in. III. 23, 28; s. *Joh.* 11, 7. fuar thara mit thên sînên zên stetin filu nuhên. III. 15, 36; s. *Joh.* 7, 10. thaz ih fare in lufte thara zi thir, sulih unthurft ist es mir. II. 4, 80.

thara-flîzu [st. v.], 1. *bewege mich, eile wohin*: thô fleiz thara ingegini thiu mihila menigi. IV. 4, 17; s. ingegin. 2. *strebe wornach, trachte*

wornach; s. flizu, giflizu: sierhuggent kristes uuortes ioh liobes managfaltes, biginnent thara io flizan. V. 23, 48.

thar-after [adv.], s. thara-after.

thâr-after [adv.; s. Bd. 2, 392], darnach, darauf: thâr fuarun man manage fora themo kuninge, heri ouh redihafter sô folgâta thârafter. IV. 4, 38.

thara-fuagu [sw. v.], c. reflex. acc.; *geselle mich hin, gelange hin*: nist, ther in himilrîche queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere, ther scônî sina ir-luagê, thaz er sih tharafuage. II. 12, 32; *keiner ist, der ins Himmelreich komme und seine Schönheit erblicke, so dass er dahin gelange, wenn ihn nicht Geist und Wasser wiedergebirt*; s. Joh. 3, 5. — *Zu wem? durch die Präp. zi c. dat.*: ni due ouh pêtrus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61; s. min.

thara-fuaru [sw. v.], 1. bringe, trage hin; *eigentl.*; c. acc.: muater thaz kind ouh tharafuarta. I. 15, 11; s. Luc. 2, 27. 2. leite, führe hin; c. acc.: thia muater tharafuari. I. 19, 7; *nach Aegypten*. thia muater gisâhun ioh ther siu tharafuarta, thâr iro zueio hnatta. I. 13, 11.

thara-furi [adv.; s. Bd. 2, 393], davor; *eigentl.*: uuullun se, êr se fuarin heim, tharafuri (*vor das Grab*) mihilan stein. IV. 35, 37; *advolvit saxum magnum ad ostium monumenti*. Matth. 27, 60.

*thara-gangu [st. v.], *gehe hin, verfüge mich an einen Ort*: unz druhtin selbo tharagiång, ein uuib iz êr untarfiång. III. 14, 9. ni moht ih mih inthabên, nih hera gîlti zi thir, thaz thû tharagiångis mit mir. II. 7, 30; s. Joh. 1, 41. sô moyses zi thiũ gifiång, thaz er thie natarun irhiång in theru uuastî, then eittar thâr bifiångi, thaz er tharagiångi. II. 12, 65 VP, F tharagiångi; *dass derjenige, den; der Relativsatz enthält das Subjekt*.

*thara-gerôn [sw. v.], *begehre hin*; c. acc.: er (*Christus*) quad, er selbo quâmi, thoh genêr thara ni gerôti sin selbes geginnuertî. III. 3, 8.

*thara-gigangu F [st. v.], *verfüge mich an einen Ort*: sô moyses zi thiũ gifiång, thaz er thie natarun irhiång in theru uuastî, then eittar thâr bifiångi, thaz er tharagiångi. II. 12, 65 F, VP tharagiångi; s. d.

thara-giflu [sw. v.], *eile dahin*: quam engil, er uualzta thana sâr then stein, ni thaz er tharagiflti, thaz er then uueg girûmti. V. 4, 27; *revolvit angelus lapidem, non ut egressuro domino januam pandat. Beda, hom. in vigiliis paschae. tom. 7, col. 2; nicht als ob, nicht als wenn, ohne dass*; s. girûmu; *der Conj. ist von einem aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Verbum: ich glaube u. dergl. abhängig. Ebenso*: uuant er giloubig zi imo quam, bî thiũ zalt er al, thaz imo zam, nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri. II. 12, 13; — III. 12, 30; IV. 16, 38; V. 8, 39; 9, 11; S 13.

*thara-giladôn [sw. v.], *lade dahin ein*; c. acc.: zalta, uuio sîne boton sluagun, thie tharagiladôt uuârun. IV. 6, 19; *die Eingeladenen*; *Subj.*: et misit servos suos vocare invitatos ad nuptias; — *reliqui vero tenuerunt servos ejus et contumeliis affectos occiderunt*. Matth. 22, 3. 6.

thara-gilâzu [st. v.], *lasse dahin gehen, richte darauf*; c. acc.; s. gilâzu 3: theist (thaz himilrîchi) al ander gimah, theist al einfoltaz guat, gilâz thir thara thînaz muat. V. 23, 164; *lass dir dahin deinen Sinn gehen, richte deinen Sinn dahin*; s. erru.

*thara-giloufu [st. v.], *eile hin*: al-laz thaz guat flôz fon imo thâre allên liutin io ginuag, sô uuer sô es thanne thâr giuuuag, ther thara in thiũ giliâfi, thaz thara zi imo riâfi. III. 14, 84.

*thara-holôn [sw. v.], *rufe dahin, hole dahin ab*; c. acc.: intfâhet rîchi, thaz er garota êr anagengi unorolti, er iuih tharaholôti. V. 20, 70; *damit er euch in dasselbe abhole, in dasselbe aufnehme*.

thara-huggu [sw. v.], *richte meine Gedanken wohin*: sierhuggent kristes

uortes ioh liobes managfaltes, biginent thara io huggen, ginâda sîna thiggen. V. 23, 49.

thara-îlu [sw. v.], *eile hin*: ih îlu thara in drâtî, mîn ummaht duit iz spâti. III. 4, 25; s. *Joh. 5, 7*.

thara-fîn [adv.; s. *Bd. 2, 393*], *hin-ein*: thaz uuesta iûdas, thaz druhtîn thes giuon uuas, thaz er ofto tharaîn giuon uuas gangan mit in. IV. 16, 10; *in den Garten*; s. *Joh. 18, 2*. engil gotes fuar tharîn. III. 4, 11; *in das Wasser*; s. *Joh. 5, 4*. thaz thên thie durf sîn bidân, thie tharîn ni sculun gân. III. 12, 39; *in das Himmelreich*. nam after thiu ein bekin, gôz unazar tharîn. IV. 11, 14. ni giang er thoh tharîn. V. 5, 7; *in das Grab*. er giang tharîn. V. 6, 25; *in das Grab*. siu lua-gêt aurr tharîn. V. 7, 12; s. *Joh. 20, 11*; *in das Grab*.

thara-ingegini [adv.; s. *Bd. 2, 393*], *entgegen, dagegen*: uuuntar uuas thia menigî aurr tharaingegini. I. 9, 27. thoh sie ougtîn argan uuillon, thiu menigî tharaingegini. III. 14, 116. ougt in sîna lêra tharaingegini thera menigî. III. 19, 18. thô sprah tharaingegini thiu menigî. III. 16, 27. fon ther menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. thô sprah er tharaingegini, lounit es alles. IV. 18, 9. ni mag diufal tharaingegin sîn. V. 16, 43. odo ianuiht tharaingegini murmulô thiu menigî. V. 20, 35. — nist, ther tharaingegin ringe. V. 20, 48. ni maht thaz gimachôn, tharaingegin rachôn. V. 23, 133. thaz det er, thaz thû iz uuessis, thih tharaingegin rustis. II. 3, 61. *Getrennt*: thiu menigî, thia uuât thar breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 41.

*thara-kêru [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *kehre mich voran*: ni duan ih sînu uuerk iu, ir ni giloubet thoh bî thiu, noh ir thes ni fârêt, ir iuih tharakêret. III. 22, 60; s. *Joh. 10, 37*.

*thara-kleibu [sw. v.], 1. *klebe auf, lege auf*; *c. acc.*: er kleipta mir ein horo thar. III. 20, 59; lutum mihi posuit super oculos. *Joh. 9, 15*; *des Reimes wegen steht thar statt thara*.

Oxford III. Glossar.

2. *hefte an*; *c. acc.*; *wohin; durch die Prâp. in c. acc.*: unard mennisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, inti êr er iz firsianti, theiz uuidorort irnuunti, ioh, thaz er es firleipti, iz anur tharakleipti in then boum. II. 6, 30; s. *irwintu*.

thara-ladôn [sw. v.], 1. *lade dahin ein*; *c. acc.*: thâr (*bei der Hochzeit in Kana*) uuas krist ioh sîn muater, ouh man tharaladôta thie inngoron, thie er thô habêta. II. 8, 8. — *Wozu? durch die Prâp. zi c. dat.*: zalta, unio sîne boton sluagun thie tharagiladôt uuârun, uuanta sie in iz sagêtun, zi goumôn tharaladôtun. IV. 6, 20; et misit servos suos vocare invitatos ad nuptias. *Matth. 22, 3*. 2. *rufe dahin, ziehe dahin*; *c. acc.*: thie mit hursgidu gi-uneizent, thaz sie thara al thaz iâr ladôt mihîl iâmar. V. 23, 169; *nach dem Paradiese*. 3. *rufe herbei*; *c. acc.*: then uuirt er tharaladôta. II. 8, 43; s. *Joh. 2, 9*.

*thara-leggu [sw. v.], *lege hin*; *c. acc.*: then sabon sie thâr funtun, mit thiu nan thie biuuuntun, thie nan thara-legitun. V. 5, 12; s. *leggu*.

thara-leitu [sw. v.], *leite hin, führe hin*; *c. acc.*: er sâr zi imo nam thes herizohen man ioh sie tharaleitta. IV. 16, 12; s. *Joh. 18, 3*. er thara ouh thie sîne leitta, thên er hiar forna irdeilta. V. 23, 4. gibôt, thaz er irsluagi sînan sun in berge, ther mo zeinti, thaz er nan tharaleitti. II. 9, 35. — *Zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.*: thaz ih thih thes gibeitti, thara zi imo leitti. II. 7, 31.

*thara-linzu [st. v.], *c. reflex. acc.*; *verlose mich wohin, widme mich, gebe mich hin, weihe mich wohin*: unio scôni thâr in himile ist, thû es io giloubo ni bist, unio festa fruma niazent, thie sih io tharaliezent. V. 22, 12. unio thâr thiô fruma niezent, thie hiar thia sunta riezent, sih hiar io tharaliezent, thie sih mit thiu bigiazent. V. 23, 8.

thar-ana [adv.], s. *thara-ana*.

thâr-ana [adv.; s. *Bd. 2, 392*], I. *demonstrativ*; 1. *darauf*: thie

uega rihtet alle, ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange, thaz er iu zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 29. 30. sî therêr situ in manne, ther thârana gange. V. 18, 36; s. gân. 2. *darin*: thaz duent buah festi; thârana sint giscribene urkondon manage. II. 3, 3; s. giscribu. sie thâhtun thero uuorto, fon forasagon allên, uuio iz thârana ist al gizalt, er tôdes duan scolta ubarnuant. V. 10, 12. in briaf iz al ginâmn, iungêr ioh altêr, thârana sî er gizaltêr. I. 11, 9. Ili thû, theiz scôno gilûte ioh gotes uuizôd thanne thârana scôno helle; thaz thârana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 38. 39; s. hillu. thaz ih mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon, thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 26; s. huggu. er deta in offan thaz giscrib follaz, thaz iagilth firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtîn thaz sô uuolta. V. 11, 49. irsuachist thû thi uuntar inti ellu uuoroltaltar, thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 23; s. irthenku. 3. *darnach*: thiz festinô uns in muate, thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakarên githankon. II. 24, 35; s. uuerkôn. 4. *daran*: irkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir, od ih sia eigine mir. III. 16, 17; s. sihu. thârana dâtun sie ouh thaz duam. I. 1, 5; s. uuîsduam. 5. *darauf*: githuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48. nist fîant, nnb er hiarfora intuûche, ther diufal selbo thuruh nôt, sô er thârana sconuôt. V. 2, 12. 6. *dabei, dadurch*: gibôt, thaz si iz biforâtîn ioh thârana nuorahthîn uuachar gizâmi. IV. 7, 73. — *Getrennt*: er uuas dûbnn gilîh; thâr nist gallun ana uuiht, ouh bitteres nianuiht. I. 25, 27; *daran*. thie scriptora, thie scribent êuangelion; — thâr mahtû ana findan, uuio er einan gomman irquieta. III. 14, 5; s. findu. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giueezen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *darauf*; s. mag. II. *relativ; woran*: uuio thû thultôs unîzi thuruh managfaltô frauill, thâr uuir ana lâgun. IV. 1, 46; — V. 6, 18; s. zellu.

*thara-nâhu [sw. v.], *begebe mich dahin*: nû uuill ih scriban frammort, uuio druhtîn selbo thaz binuarb, er sînes thankes bî unsih starb, uuio er sih tharanâhta, thô sih thi u zît bibrâhta. thâr er thaz thô uuolta. IV. 1, 7; *wie er sich dahin begab, wo; nach Jerusalem*.

*thara-nennu [sw. v.], *rufe hin, nenne hin*; c. acc.: nû ilômês thes thenken, thaz imo io lichê, thaz unsih thara io alle bî namen druhtîn zelle, alle io bî manne er unsih tharanenne. III. 26, 64.

thara-quidu [st. v.], *spreche hin, wende mich wohin mit den Worten; wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: quemet, quît er thara zi in, thie giuefhte mînes fater sîn. V. 20, 67; *venite, benedicti patris mei. Matth. 25, 34*.

thara-quimu [st. v.], *komme hin, komme dahin*: ther liut gieiscôta thaz, thaz druhtîn tharaqueman unas. III. 9, 1: *et cum transfretassent, venerunt in ter-ram Genesar. Matth. 14, 34*. quement thara thie uuênegnn. V. 19, 5. sô sie thô tharaquâmun. I. 13, 9; II. 7, 21. nichodêmus, er quam thar thô gimuato. IV. 35, 17. gihôrta ther liut, thaz druhtîn tharaqueman unas. IV. 3, 1. sô ther liut thô gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. quam ein nuîb thara thô. II. 14, 13. thie thara mit imo quâmn. IV. 16, 53. — *Wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: gibuut mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 34; *jube me ad te venire. Matth. 14, 28*. sine engila blâsent iro horn, thaz sie quemên thara zi in. IV. 7, 44. giloubta thero liuto filn, thie thara zi imo quâmun. II. 14, 112; s. *Joh. 4, 39*. thara zi imo quâmun, thie in unnuizzin uuârun. III. 9, 8. sie thiz al firnâmun, thie thara zi imo quâmun. V. 17, 1. ist thaz selba mâri harto seltsâni, uuio er selbo quâmi bispartên durôn thara zi in ioh stuant mittên untar in. V. 12, 14. sô sehent sie queman thara zi thinge then selben mennisgen sun. IV. 7, 39. *Mit prädikativem Nom.*: quam thô druhtîn thara riazentêr. III. 24, 63.

*thara-râmên [sw. v.], *ziele wohin*;

c. gen.: thia hant duat si (*die Mutter*) |
furi sâr, ob iaman râmêt es (*des Kindes*)
thar. III. 1, 35; *des Reimes wegen steht*
thar *statt* thara; s. tharakleibu.

thara-ruafu [st. v.], *rufe, flehe hin*;
zu *wem?* durch die Pröp. zi c. dat.:
sô uuer sô es thanne thâr giunuag,
ther thara in thiu giliafi, thaz thara zi
imo riafi. III. 14, 84.

thara-sentu [sw. v.], *sende hin*; c.
acc.: mannilh loufe zi themo doufe,
thara inan krist thô manta ioh selbo
tharasanta. III. 21, 24.

thara-sihu [st. v.], *sehe hin, wende*,
erhebe den Blick zu etwas; wohin?
durch die Pröp. zi c. dat.: sô moyses
in zi thiu gifiang, thaz er thie natarun
irhiang in theru nuuasti, then eittar
thâr bifiangi, thaz er tharagiangi, in
thes tôthes gâhi thara zi iru sâhi. II.
12, 66; s. Joh. 3, 14.

thara-sprihhu [st. v.], *spreche hin*,
nach einer gewissen Richtung; wohin?
durch die Pröp. zi c. dat.: er sprah
thô nuorton lîtên thara zi themo dôten.
III. 24, 97. nuib, ih sprichu thara zi
in, uniht ni forehtet ir in. V. 4, 37; s.
Matth. 28, 5.

tharasun [adv.; s. Bd. 2, 396],
dahin, dorthin: gisah er gangan thara-
sun then selben druhtînes sun. II. 7, 6;
dahin wandeln, vorübergehn; s. Joh.
1, 36. bi thiu ni drâfun tharasun thiu
thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. fuart
er sâr thô tharasun then selbon sinan
drûtsun. II. 9, 41. thaz muat ist in io
tharasun. V. 23, 46. sprah, thaz er fuari
heimort, thaz er fuari tharasun. III. 2,
22. thô druhtîn tharasun thô fuar. III.
14, 13. framhald fial thô tharasun. III.
20, 180. er quimî, sô er hinafuar thara-
sun. V. 18, 6. schet ir se (*die Engel*)
stigan herôt inti tharasun. II. 7, 74; *hie-*
her und dorthin, hernieder und hin-
auf; videbitis angelos dei ascendentes
et descendentes. Joh. 1, 51; *vergl.* hera-
sun, herôt.

thara-thenku [sw. v.], *denke hin*,
bin darauf bedacht: unz er tharathâhta,

ther engil imo nâhta. I. 8, 19; haec au-
tem eo cogitante. Matth. 1, 20.

thara-wentu [sw. v.], *wende dahin*;
c. acc.: ther fon imo sagêt uuaz, ther
suachit io thaz sinaz; ther auur thara
iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther
ferit io gilcho in thiu giunarallcho.
III. 16, 21; qui a semetipso loquitur,
gloriam propriam quaerit, qui autem
quaerit gloriam ejus, qui misit eum,
hic verax est. Joh. 7, 18; *der es aber*
dahin wendet, der darauf ausgeht; s.
uuentu 1. a) — c. reflex. acc.: thaz sih
es tharauentit, theiz innan erdu stentit,
nim gouma, uuaz thaz meinit, theiz un-
tar erda zeinit. V. 1, 25; *was sich davon*
dahin wendet, das Stück vom Kreuze,
das sich dahin wendet, dass es in der
Erde steht, beachte, was das bedeutet;
vergl. ther und s. nam ipsa crux mag-
num in se mysterium continet, cujus
positio talis est, ut inferior pars terrae
inhaereat fixa, infernorum ima contingat.
Alcuin., tom. II. pars 6. pag. 478.

thara-wert [adv.], *ein adverbialer*
Acc. von dem aus diesem Adv. zu fol-
gernden Adj. tharauert; s. Bd. 2, 379;
dahinwärts, dahin: ni fuar ih noh nû
tharauert in mines fater geginuert.
V. 7, 58; s. Joh. 20, 17.

thara-widiri [adv.; s. Bd. 2, 393],
hingegen, wiederum: ni lâzet, ni ir mir
ginâda thiggêt; afur tharanuidiri thiu
mînes selbes nidiri duat in gihugt. II 155.

thara-wîsu [sw. v.], 1. *treffe An-*
stalt, Einleitung; s. giunîsu: bat, man
gâbi imo then man, thoh thô sô bili-
banan, thaz muasi er tharaunîsen, then
lichamon lösen, tharazua onh huggen,
in thaz grab leggen. IV. 35, 7; s. bilîbu.
2. *führe, leite hin*; c. acc.: in hîmil-
riches scônî dua mir thaz gizâmî, ioh
mih io tharaunîsi, thoh ih es unirdig
ni st. H 10.

thara-zellu [sw. v.], *zähle hin*; c.
acc.: nû ilêmês thes thenken, thaz imo
io lichê zi themo hôben himilrîche, ioh
unsih thara io alle bi namen druhtîn
zelle, alle er unsih tharanenne. III. 26, 63.

thara-zua [adv.; s. Bd. 2, 393], I. *demonstrativ*; 1. *dahin, dazu*; die *Richtung, Annäherung ausdrückend*; *eigentl. und bildl.*: nû heiz thes grabes nualtan, thaz sie tharazua ni firlichên. IV. 36, 10. quement tharazua forahlîcho. V. 20, 20. thaz thên thie durî sîn bidân, ioh ouh thên insliazês, thie thû tharzua giliazês. III. 12, 40. mit speru er tharzua gîlta. IV. 33, 28. rihtit sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. — ouh tharazua fuagi silabar. I. 1, 71. mih fuagi tharazua. V. 24, 17; — S 39. tharzua sîn ouh gizalte bettirison alte. V. 16, 40. sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist gî-nâit. IV. 29, 9; s. nâhu. uuiio thiz al tharazua biquâmi. I. 13, 20; s. biquimu. bilidi biquâmi ioh tharazua gizâmi. IV. 7, 64. thoh ih tharzua due then dag. III. 14, 73; *darauf verwende*. thînu uuort thi uns zellent alla redina, tharazua firlih uns muates. II. 24, 28. in tôd ni gigiangîn, thoh siu tharazua fiangîn. II. 6, 15; s. fâhu. fâhêmês tharazua mit giloubu. IV. 37, 29; s. fâhu. thaz sie iruachêtîn frua ioh hogtîn harto tharazua. II. 24, 13; — I. 8, 22; II. 24, 31; IV. 27, 2; 35, 8; 37, 12; V. 23, 79; 25, 99; s. huggu. tharazua sie harto thâhtun. IV. 1, 22; — I. 13, 8; IV. 4, 14; 13, 14; V. 5, 21; s. thenku. thaz uuir thaz mâri bringên thên tharazua githingên. IV. 37, 83; s. githingu. in thiin er tharzua githinge. I. 16, 19; — I. 17, 50; II. 12, 69. thaz alle thie nirzelitun, tharazua thoh thingôtun. V. 23, 237. thaz uuill ih zellen unsên liobon, thaz sorgê mîn gilîcho tharazua forahlîcho. V. 20, 12; s. suorgên. yruachêt er filu frua ioh habêt thaz muat tharzua. V. 23, 39. thie andere alle grunzent tharzua. V. 25, 85; s. grunzu. *Auch getrennt*: thara ouh zua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. sie kundtun uns thia fruma frua ioh lêrtun ouh thar sang zua. I. 12, 25. sît uuakar ioh thara gihabêt iuih zua. II. 3, 40; s. gihabên. uuir sculun thiin uuort ahtôn, thara harto zua drahtôn. I. 24, 18. thara suftênt sie zua. V. 23, 45. 2. *ausserdem, überdies*: uuiio krist nam finf leiba ioh zuêne fîsga tharazua. III. 6, 3. fir-

loun er sînan muatuuillon, ioh neme krûzi sînaz tharazua ouh ubar thaz. III. 13, 29. sô uner sô muas eigi, gebe themo ni eigi, ioh gib thaz drinkan tharzua. I. 24, 8. zi thisu mir then hugu dua ioh thaz herza tharzua. III. 7, 2. II. *relativ*; *wozu*: biqueme uns thînaz rîchi, thara uuir zua io gingên. II. 21, 30. thô er thazgotnissi ruarta, mit uuorton filu diofên, thara uuir zua io ruafen. V. 8, 24.

tharbên [sw. v.], 1. *bin von etwas entblösst, frei, entbehre, habe nicht, bin beraubt*; a) *c. gen. der Sache*: tharbên uuir nû liebes filu manages. I. 18, 19. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman, sô habêta si in githâhti, unâr si then drôst suahti. I. 16, 5. thaz uuir tharbên scônes rîches, thes hôhen himilrîches. III. 26, 22. bî thiin tharbên uuir thes guates. V. 23, 114. sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116. tharbêtin thes iro heiminges. III. 26, 17. thaz nihein tharbêti thes snertes. IV. 14, 8. uuiio mag ther man queman uuidorort in uuamba thera muater, thaz er bimîde sô thia freisun ioh er thaz biuuerbe, er sulîches ni tharbê. II. 12, 26; sulîches *bezieht sich auf das v. 20 stehende* êuuniges guates; quo ordine regeneratio fieri possit, quaerebat Nicodemus, ne hujus experts manendo vitae caelestis particeps esse nequiret. *Alcuin. in Joh. pag. 490.* unz thû tharbê thero thînero uuorto. I. 4, 70. b) *c. gen. der Person*; *bin ihrer beraubt, habe keinen Theil an ihr*: sô uuer sô thaz iruueliti, zi kriste nan gîzeliti, er iamêr sâr bî nôti iro tharbêti. III. 20, 100; *sollte aus ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen werden*; extra synagogam fieret. *Joh. 9, 22.* sie inan sliumo thô uuurfun fon in fîz sâr; er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. oba uuir sîn tharbên, iâ mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. 2. *bin von etwas unbehelligt, befreit*; *c. gen.*: therero arabeito tharbênt, thie hiar thes biginnent, zi himilrîchethingent. V. 23, 161. gl. tharbên.

thâre [adv.], s. thâr.

tharf [praet.-praes.], *brauche, habe nötig, habe Ursache*; a) c. inf.; *nur in negativen Sätzen*: ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; s. fuaz. noh ni tharf man zellen, ni bunsih uuâfan neriên. IV. 14, 17. ni thurfut ir biginnan. II. 22, 3; — I. 23, 39. ni tharftû uuuntorôn thaz. I. 16, 27. ni durfut ir nan riazan. V. 4, 48. ih sagên thir, ni darft es eiskôn mêra. II. 12, 29. ni tharft es longnen. IV. 18, 27. ni tharft thû thes uuiht frâgên. V. 20, 33. ni tharf man thaz ouh redinôn. I. 1, 60. ni tharft es drof duellen. II. 9, 89. ni tharf es uuesan mêra. II. 21, 24. — thes mêra ih sagên nû ni tharf. I. 17, 5. then uneg man forachten ni tharf. IV. 5, 42. thaz then ni tharf man beiten, ther sô kreftigêr ist. III. 2, 17. odo onh thurfî thenken, thaz megî er uuiht giuuirken. III. 20, 19. *Der Inf. ist zu ergänzen*: in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên; ni durfun sie, er sprichit scioro mit in. V. 4, 64. ir suechet unsan heilant; ir ni durfut, ni eigut ir sîn uuiht hiar. V. 4, 45. b) abs.; *es gebricht an etwas, es entgeht etwas*: ir ni thurfut thoh bî thiu, ther man ist nû untar iu. I. 27, 51; *deshalb, weil ich keiner von denen bin, denen es obliegt zu taufen, gebricht es euch doch an nichts; oder: in der Beziehung*; s. Joh. 1, 26. in herzen betôt kurzero uuorto, ir ni thurfut bî thiu, got irkennit in iu allaz, thaz ir uuollêt. II. 21, 21; s. Matth. 6, 8. lêrt er sie, uue thaz firdragan scoltun; ir ni thurfut bî thiu, fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 45; s. Joh. 14, 18. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn; ir ni thurfut bî thiu, ih bin iamêr mit iu. V. 16, 45; s. Matth. 28, 20. uues sconuôt ir thâr? ziu sint thie iuô uuizzî thes sulih firuuuizi? ir ni thurfut bî thiu, er quimit sama zi iu. V. 18, 5; s. Zeitschr. f. d. A. 7, 452.

bî-tharf.

thâr-fora [adv.; s. Bd. 2, 392], *davor, voraus, an der Spitze*: thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora

giangun, thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 61.

thar-în [adv.; s. Bd. 2, 393], s. thara-în.

thâr-inne [adv.; s. Bd. 2, 392], *darin, darinnen, in demselben, in ihm*: iz scolta uuesan betahûs ioh man druh-tiu thanne lobôti thârinne. II. 11, 22. sîd er thârinne badôta. I. 26, 3. giba-dôst thû thârinne. II. 3, 58. thaz bûit al thârinne. II. 11, 46. thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg thârinne. III. 4, 5. thoh findu ih melo thârinne. III. 7, 27. nihein thârinne ni bileip. III. 17, 43. hintarquâmun alle, thie biruun thârinne. IV. 4, 59. si ist alla zit thârinne. IV. 29, 56. — *Getrennt*: thâr bûent inne uuolva filu suâre. II. 23, 10. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta. III. 4, 13. thâr ist inne manag guat. III. 7, 30. thâr uuârun mit githuinge thie iungoron noh thô inne. V. 14, 11.

thâr-mit, thâr-miti [adv.; s. Bd. 2, 392], 1. *dabei, bei ihm*: uuas er ouh in ther fâri, ther liut thârmit ni uuâri. IV. 8, 28; *bei Christus*; quaerebat opportunitatem, ut traderet illum sine turbis. Luc. 22, 6. 2. *zugleich, daneben, dazu, auch, gleicher Zeit, ausserdem*: er uuolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên ioh thia muater thârmit. I. 22, 60. sô uuer ouh muas eigi, gebe themo ni eigi; uuirket ouh thaz thârmit, thaz uuizôd iuih lêrit. I. 24, 9. hiar ist kneht einêr, ther dregit fînf girstînu brôt ioh zuêne fîsga thârmit. III. 6, 29. sie uuegitun iro houbit ioh sprâchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; praetereuntes autem blasphemabant eum moventes capita sua. Matth. 27, 39. sô uuer sekil eigi, neme thia dasgun thârmit. IV. 14, 6. — thô sant er pêtrusan sâr, iôhannem ouh thârmiti. IV. 9, 3; *mit ihm*; s. Luc. 22, 8. *Bei zusammengesetzten Zahlen*: er fastêta niuuan hunt zîto, sehszug ouh thârmiti. II. 4, 4; s. sehszug.

thâr-oba [adv.; s. Bd. 2, 392], *auf einem Orte, darauf, im Gegensatz zu thârûf (s. d.)*: nâmun sie thô iro uuât,

legitun tharûf, thaz er thârôba sâzi. IV. 4, 16; *auf den Kleidern*; s. *Matth.* 21, 7. — *Getrennt*: sîs sô festi io sô stein; thâr ih oba uuille gizimborôn thaz min hûs. III. 12, 33; *darauf, auf diesem Felsen*; s. *Matth.* 16, 18. thâr lag oba felisa. III. 24, 65; *darauf, auf dem Grabe*. Gleichbedeutend mit thâr-oba steht:

thâr-obana [adv.; s. *Bd.* 2, 392], *darauf*; a) *eigentl.*: uuanta er giscuaf then sê hiar nidana, bî thiû giang er thâr sô obana. III. 9, 16; *darauf, auf dem Meere*. b) *bildl.*: sô thû thâr langôr sizis obana, sô thîr ther abaho gi-thank uuelkêt mêr âna uuank. III. 7, 81; *je länger du darauf, darüber, über den heiligen Büchern sitzt*.

thar-ûf [adv.; s. *Bd.* 2, 393], *darauf*; s. thârôba: nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15; s. *Matth.* 21, 7.

thâr-ûfe [adv.; s. *Bd.* 2, 397], *wor-auf*: er deta thaz fundament zi houfe, thâr thiû erda ligit ûfe. II. 1, 22.

thar-ûz [adv.; s. *Bd.* 2, 392], *daraus*: sliumo flôz tharûz (*aus der Wunde*) bluât inti uuazar. IV. 33, 31; s. *Joh.* 19, 34.

thâr-ûze [adv.; s. *Bd.* 2, 398], *draussen*: then liut, ther ginâda thârûze beitôta. I. 4, 14; s. *Luc.* 1, 10. gibôt, thaz sies gizilôtin ioh armu uuiht irholôtin, sô uuâr sie thârûze sâzin. IV. 6, 24; s. *Matth.* 22, 9. er stuant in gimeitun thârûze. V. 6, 16.

thar-zua [adv.], s. thara-zua.

thâr-widari [adv.; s. *Bd.* 2, 392], *dawider, dagegen*: nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte; thoist sâr filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4.

thê [adv.; s. *Bd.* 2, 397], s. thâr.

thegan [st. m.], *Held, Krieger*; a) *allg.*: thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana. III. 26, 39. nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; milites. *Joh.* 19, 2. zi uuâfane snelle sô sint thie thegana (*die Franken*) alle. I. 1, 64. gidân

ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana. I. 1, 111. *Im Gegensatz zu hêrero*: gisceident sih hêrero inti thegan thâr. V. 20, 43. b) *spec.*; *in Bezug auf die* 1. *Jünger Christi*: bigan druhtin redinôn thên selbên zuclif theganon. IV. 10, 1; — III. 14, 85. ni habât er ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57. *Ebenso*: III. 6, 11; 12, 1. 23; IV. 7, 1. 24; 15, 62; 21, 19; V. 9, 39; 16, 5. *Auch als thie sine holdun thegana*. III. 20, 3, *als sine liebun thegana*. III. 8, 20; — IV. 7, 18 *werden die Jünger bezeichnet*. — innagili thih thanana, uuir uuerden thine thegana. IV. 30, 30. 2. *verschiedene Personen des alten und neuen Testaments*: uuio giboran uuard ouh êr iôhannes, thegan sinêr. I. 3, 48. thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr, brua-der sîn gimuatêr, nû ist gotes thegan guatêr. II. 7, 24. andréas sprah thô einêr, pêtruse gilangêr, brua-der sîn gimuatêr, ther kristes thegan guato. III. 6, 26. gruazt pêtrum, sinan thegan. IV. 13, 11. lôstun nan thanana thie zuêne richun thegana. IV. 35, 21; *Joseph und Nikodemus*. er sprah zi themo fûlen thegane. III. 24, 98; *Lazarus*. in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55; *Nathanael*. 3. *Diener Gottes*: druhtîn mîn, nû rihti mih, thaz ih gi-zeine, uuaz thiû thîn gouma meinc, thên thînên liêbon thegenon. III. 7, 4. biscirmi, druhtîn, thanana thie thine liebun thegena. V. 21, 25. lôsi unsih thanana, thaz uuir sîn thine thegana. II. 21, 39. thaz uuas sîn al umbikîrg in fiara; sô uuola thie sine thegana! IV. 27, 22. *Ebenso*: uuant er (*David*) uuolta man sîn, thegan sîn in mauegeru zâla. L 40. *Oft werden die Diener Gottes specieller kristes oder gotes thegana genannt*: bizeinôt thiû ira redina thie selbun kristes thegana. IV. 29, 3. — sô scribent gotes thegana in frenkiagon thie regula. I. 1, 46; s. zît. ni mag man nihein irredinôn, uuio thâr (*im Paradies*) ist gotes theganon. V. 23, 191. mit thiû (*dem Kreuze*) sî ih bifolahan allên gotes theganon. V. 3, 18. sô duent thie gotes thegana, sie uuizun thaz guat hiar obana.

V. 23, 43; *ebenso*: V. 11, 17; 23, 278; 25, 23, 51, 88; L 42. *Ausserdem bedeutet* gotes thegana 1) *Evangelisten*: thie selbun gotes thegana, thie uns scribent kristes redina. V. 8, 13. 2) *Kirchenlehrer*: lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana, in giscrip iz kleibent, thaz mine gilichon leibent. III. 7, 51; s. *Alcuin, in Joh. pag. 520. Durch himilisce thegana wird: Engel ausgedrückt*: himilisce thegana sih herafuartin. IV. 17, 17; s. *Matth. 26, 53.*

drüt - thegan. edil - thegan. guat - thegan.

thegan - heit [st. f.], 1. *Tüchtigkeit, Tugend*: er (*David*) quam mit theganheiti zi sulcheru guati. I. 3, 18. eigun uuir thia guati, gilicha theganheiti in thesses selben muate. L 45; s. *Bd. 2, 202 und gilich.* 2. *Tapferkeit, Muth*: mit theganheiti sitôtin, thaz sie mih in irretitîn. IV. 21, 22.

thegan - kind [st. n.], *männliches Kind*: sô uuelih uufb sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11; mulier si suscepto semine peperit masculum. *Beda in Luc. 2, 22.* uanta uas iz thegankind thes uufbes êrista kind. I. 14, 21.

thegan - lîcho [adv.], *wie ein Held, auf Heldenart*: thanne uoroltkuninga dôuuênt theganlîcho. III. 26, 40. er sprah baldlîcho ioh harto theganlîcho. IV. 13, 21; *vergl. Luc. 22, 33.*

thehein [pron.; s. *Bd. 2, 310*], 1. *ein, irgend ein; vergl. uuer, cthesuer*; a) *substantivisch* = quisquam: ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, ih mih in thiu râchi, then uuizzôd firbrâchi odo thehein thero forasagôno. II. 18, 8; *über V. 13, 9 s. unten.* b) *adjectivisch* = ullus: ouh ni dâtnn sulih duam thuruh theheinan uoroltruam. IV. 5, 46. ni uuir dit, thaz man thihein irsterbe. V. 23, 259. nist thes thehein duâla. IV. 28, 22 VP, F nihein. thaz suert ni uuâri sô bizenti, odo ouh sper thehein sô uas. IV. 13, 44. ni mag thiu uorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29. nist ther gihogêti, thaz kuning thehein fuari mit sulcheru zierl. IV. 4, 24. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro

uualte, odo in erdringe ander thes bi ginno in thiheinigemo thiete, thaz ubar sie gibiete. I. 1, 96. — sin drût thehein, ther uurti êr sîneru giburti, firnam. IV. 5, 63; *einer von seinen Lieben; vergl. V. 19, 3. Ebenso in Fragen, welche einen negativen Sinn haben*: mag iauuiht queman thanana, thaz si thiheining redina guatigiliches fon luzili thes uufches? II. 7, 47; s. *Joh. 1, 46.* zi in sprah, oba iro thehein uuiht habêti gifangan mit thên nezzin. V. 13, 9; numquid pulmentarium habetis? responderunt ei: non. *Joh. 21, 5. In Bedingungssätzen*: ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25. sint in thesemo buache, thes gomo theheinêr ruache, chêret thaz iu zi guate. S 23. *Aber auch sonst*: ni uas, ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti, ouh thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46. — uuâr imo sulih man thehein sô quâmi uufsheiti heim. II. 4, 13. *Ebenso*: thô liefun sâr thie nan minnôtun meist, âna theheina bitun zi domo grabe se iltun. V. 5, 4. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônî, heillî âna enti theheinaz. V. 23, 268; — I. 5, 30; IV. 37, 46; V. 6, 60, 63; 21, 22; 25, 92, 102. thâr lisist scôna gilust âna theheiniga âkust. I. 1, 30. âna theheinig zuufual. V. 11, 14. 2. *kein*: in selbên thaz ni hangtîn, thaz sie imo giuuangtîn, thehein thes muate hôrti in sulcheru nôti. IV. 13, 52.

theheinig [pron.], s. thehein.

theku [sw. v.], 1. *bedecke; c. acc.*; a) *eigentl.*; a) *von Kleidern*: uuola muater, thiu nan quatta inti emmizigên thagta. I. 11, 40. oba ther bislîpfî, ther nakotan ni thekit. V. 21, 9. ß) *bestreue*: zi kuninge sie nan quattun ioh imo then ueg thagtun. IV. 4, 18. thagtun sie imo then ueg. IV. 4, 29. γ) *decke zu*: bittet thie buhila, thaz sie iufh thekên obana. IV. 26, 45; s. *Luc. 23, 30.* b) *bildl.*: mit lêru sie unsih thaktîn, fon ungiloubu iruuaktîn, thaz kriste iz uurti suazi. IV. 5, 29. sant er thie in alla hant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4. 2. *übertr.*; *bedecke verbergend*,

verberge, verdecke, decke zu; c. acc.: unilit sulichero iagilîh, theiz allaz sî sô samalîh, beginnent fram thaz rechen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 66.

bî-theku. gi-theku. in-theku. umbî-theku.

thenku [sw. v.], 1. *verarbeite in Gedanken, denke, erwäge, überlege; a) c. gen.: ih uneiz, sie (die Jünger von Emaus) filu harto thâhtun thero uuorto, thi u in uuârun meista sînes tôdes drôsta. V. 10, 9. b) c. acc.: er thâhta imo ouh in gâhî thia managfaltun uuîhî. I. 8, 13; bei sich; über den Dat. s. erru. thenkêmês in muate uns allên zi guate thiz selba druhtînes guat. H 115. c) mit folg. Satz: er thâhta ôdonûla thaz, thaz er ther duriuuart uuas, er ingang therera uuorolti bisperrit habêti, er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne. II. 4, 7. 8. 9. er thâhta, iz imo sâzi. I. 8, 12. mannîlîh nû thenke, uuaz inan thesses thunke. IV. 19, 68. thaz thenkit iro muat, uuio sie firthuesbên thaz guat. IV. 1, 4. selbo thenki thanne, ob ih thir uuâr zolle. II. 7, 52. 2. *richte meinen Sinn wohin: uuara thenkistû? V. 1, 43. herazua thenke, thaz suazo er sih gidrenke. II. 9, 64. sie tharazua thâhtun ioh thaz fulin brâhtun. IV. 4, 14. thenki harto tharazua, thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14. irhuabun sie sih filu frua ioh thâhtun harto tharazua. I. 13, 8. tharazua sie harto thâhtun. IV. 1, 22. quam er zi imo nahtes, thâr thâht er (Nikodemus) filu rehtes. II. 12, 5; s. Joh. 3, 2. 3. *denke an etwas, sinne auf etwas, bin auf etwas bedacht, richte mein Trachten auf etwas, beabsichtige, führe im Schilde, plane; a) c. acc.: thâht er sâr in festî mihilô unkusti. I. 17, 40. sunta, thia uuir thenken ioh emmizigên uuirken. II. 21, 36. uuanta allaz, thaz sies thenkent, sie iz al mit gote uuirkent. I. 1, 105. b) c. gen.: dages inti nahtes sô thenket io thes rehtes. IV. 7, 84. sie thâhtun thes gifuares sîd thô frammortes. IV. 8, 27; s. gifuari. nû flêmês thes thenken. III. 26, 61. sie thâhtun êr thes filu forn.***

*III. 18, 72; — IV. 17, 25; s. forn. nint- heizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn, es allesuuio ni thenkit, ther sulîh uuerk uuirkit. III. 20, 150; s. intheizu. ni uuolt er fon nianuihti then selbon uuîn uuirken, thoh er sô duan mohti, ob er thes uuolti thenken. II. 10, 2. iagilîh thes thenke, thero minnôno ni uuenke. IV. 15, 52; s. Joh. 16, 22. c) mit folg. Satz: uuer ist, thes hiar thenke, thaz thir tôd giuuirke? III. 16, 30; quis te quaerit interficere? Joh. 7, 20. gistuant genêr, uuân ih, thenken, thaz er uuolti uuenken. IV. 17, 5. oba ih auur thenku, theih sînu uuerk uuirku. III. 22, 61; s. Joh. 10, 38. odo thurfî thenken, thaz megî uuîht giuuirken. III. 20, 19. mir limphit, thaz ih thenke, thaz ih sînu uuerk uuirke. III. 20, 13; s. Joh. 9, 4. sie thâhtun, thaz sie erbâtîn thie man, thie thaz gidâtîn. V. 4, 17; s. irbittu. ni uuânu, si ouh thes thâhti, thaz siu sia tharabrâhti. III. 11, 10. ni fuer er in thôn liutin mit weindâtîn, uuir ouh thes ni thâhtîn, thaz uuir nan thir brâhtîn. IV. 20, 14. — thaz sie ouh thes ni thâhtîn, themo kunge sih nâhtîn. I. 17, 75; s. Matth. 2, 12. thâht er, bî thia guatl er sih fon iru dâti. I. 8, 17. — si es allesuuio ni thâhtîn, ni si alle sîn io âhtîn. IV. 8, 10. thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti. I. 8, 21; s. ni. — *Mit parallelem statt abhäng. Satz: sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken. III. 16, 15. thô krist thes uuolta thenken, thiz selba uuuntar uuirken. III. 20, 54. 4. *bin bedacht für einen; mit der Pröp. bî c. acc.: bisuorgêta er thia muater, uuir sîn gibôt ouh uuirkên inti bî unsa muater thenkên. IV. 32, 12; s. Alcuin. in Joh. pag. 652. 5. *habe in Betreff eines etwas vor, beschliesse über einen, beabsichtige mit einem; c. acc. und der Pröp. bî c. acc.: folgêta, thaz er bîscouuôti, zi uuîu sie iz ouh bibrâhtîn ioh uuaz sie bî inan thâhtîn. IV. 18, 3. Redensarten: 1) in abuh thenken, böse, übel denken; s. abuh: sie thô in fârun, sô sie ubiluullig uuârun, eina huarrun brâhtun, sôs io in abuh thâhtun. III.****

17, 8. 2) uuola thenken, *denke wohl, bin gut gesinnt*: oba er uuola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12. sie furdîr thâr niruuelkênt thên (thên, thie) hiar io uuola thenkent. V. 23, 166; s. ir- uuelkên.

bi-thenku. gi-thenku. ir-thenku. thara- thenku.

thenne F [adv.; s. Bd. 2, 400], s. thanne.

thenn [sw. v.], 1. *strecke aus*; c. acc.; a) *eigentl.*: thû thenist thînd henti, sâr thû bist altênti. V. 15, 41; cum autem senueris, extends manus tuas. *Matth. 21, 18.* then fingar thenita er sâr. II. 3, 38; mox digito demonstravit. *Beda, homil. in epiphan. dom.* er fingar sinan thenita. II. 7, 9. er sina hant thenita. III. 8, 43; extendit manum. *Matth. 14, 31.* b) *bildl.*: theni ouh hant thîna in thia zungun mîna. I. 2, 4; s. *Ps. 119, 171.* 2. *zücke*; c. acc.: sô er thaz suert thenita. II. 9, 51.

ther [pron.; s. Bd. 2, 343], *der*; I. *demonstrativ*; wie genêr (genan sô bifalt or; hiar uuard er filu scantêr. II. 5, 14. bigondun thes thô bâgên ioh genan aaur frâgên. III. 20, 69. er quad, er selbo quâmi, thoh genêr ni gerôta sîn selbes geginuuertî. III. 3, 8. bigin uns redinôn, uuenan thih zellês, nû gene (*die vor Zeiten gelebt haben*) al eigun sus gidân. III. 18, 36. u. s. w.; s. genêr) *auf den entfernteren Gegenstand sich beziehend*: sehet herasun, unâr geit ther druhtînes sun; sîn lamp, thaz er io meinta, ther uuizôd ouh bizeinta; oba thaz (*jenes*) thie liuti nerita ioh hungeres biuuerita, irretit thiz (*dieses*) mit uuorton thia uuorolt fon thên suntôn. II. 7, 13. 14. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi demo andremo man. II. 5, 11; *er wollte diesen (Christus) verführen, wie er jenen (Adam) verführt hatte. Ebenso*: sume quâdun, thaz iz ther (*jener, den sie früher als Bettler gesehen*) ni uuâri. III. 20, 35. duit ir ouh sô, sô ther duit. IV. 7, 61. thaz mit imo thie thoh âzn. IV. 6, 24. sie hiazun thiu furigân. III. 20, 79. thie heilt er alle. III. 14, 64. quam, theih

thie gisamanôti. III. 10, 26. ni uuas nôê in thôn thaz minnista deil. I. 3, 9. thâr uuas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2; *jene vier Nächte vom Einzug in Jerusalem bis zur Gefangennehmung*; s. Bd. 2, 220³. u. s. w. *Was dem Redenden nahe ist, oder was er sich als nahe denkt, wird durch therêr ausgedrückt*: gifuar er (*Adam, jener*), sô er ni scolta; therêr (*Christus, dieser*) uuilit aaur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 21. 22. then fingar thenita, quad, therêr (*der hier anwesende*) ist iz. II. 3, 38; hic est, de quo dixi. *Joh. 1, 30.* uuelîh ruagstab zellet ir in thesan man. IV. 20, 10; *der vor euch steht.* quid, these steina uuerdên zi brôte. II. 4, 40; *die hier liegen.* sie sint fluhtig thera dâti, starb aaur therêr, er unsih samânôti. III. 26, 47. uuer ist therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram? IV. 4, 61. these koufman. II. 11, 25; *die hier gegenwärtigen, versammelten.* these furiston. III. 13, 7; V. 9, 30. these liuti. I. 10, 21; III. 14, 34. thisu uuort. I. 17, 29; *die eben gesagt worden sind.* ellu thisu redina. II. 4, 103. in thesemo uuerke. III. 1, 10; *das ich unternehmen will.* thisu bilidi. IV. 6, 27. thisu uuorolt. I. 23, 1; III. 7, 17; *die jetzige Welt.* in thesemo erdrîche. II. 17, 12; — I. 15, 36; II. 2, 13; IV. 10, 16; V. 1, 21. 32; 17, 26. in scantu thesses tôdes. IV. 30, 16; *den er jetzt erleidet.* ih bin thesses thietes. II. 14, 18; *das da wohnt, wo wir jetzt reden.* filu thesses liutes. I. 4, 37; *von den jetzt lebenden.* ther thesses brunnen drinkit. II. 14, 37. fon thesses dages fristi. III. 25, 37; *vom gegenwärtigen.* in thesên zîtn. V. 17, 4; *in den gegenwärtigen*; s. Bd. 2, 360. *Dass im einzelnen die Auffassung eine verschiedene sein kann, ist natürlich und erklärt, dass die Handschriften vereinzelt im Gebrauche der Demonstrativa wechseln; vergl.* er giheilît thiz lant. I. 8, 27 VP, F thaz; — I. 23, 63; 25, 20; IV. 15, 25; V. 15, 34. *Gleich hier steht ferner therêr bei Ankündigung von etwas folgendem, bei Anführung von Reden*: sprâchun sus thesên uuorton: bistû krist guato?

I. 27, 14. thingôtun sus thesên uuorton: meistar, nist thes zuſual nihein. II. 12, 6. irriht er sih mit thesên antuurtin: sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr sî. III. 17, 38. thô kûmt er sîna freisun in thesa uufsun: druhtîn, quad er, guato. III. 4, 22. sî therêr situ in manne: thû scalt habên guatî. I. 18, 36. *u. s. w.* — *Häufig steht ther wie er (s. d.) zur Hervorhebung a) des Subjektes:* thiu kind, thiu folgêtn. I. 22, 15. thiu uufb, thiu giangun suntar. I. 22, 13. thie ungiloubige, thie abahônt iz allaz. I. 15, 43. mîn brediga, thiu nist. II. 13, 23. unsere altfordoron, thie betôtun in thên bergon. II. 14, 57. ther geist, ther blâsit stillô. II. 12, 41. ther geist, ther ist druhtîn. II. 14, 71. thiu uuort, thiu uuurtun mâri. II. 3, 31. minu uuort, thiu uuerrent. II. 19, 8. thera lêra guatî uuas harto thiu gimuati. II. 24, 6. *u. s. w.* *b) des Objektes:* mînes selbes lêra, thia duet in filu mâra. V. 16, 27. thia selba kleinun nuizzî, thia scribent, sie uns zi nuzzî. III. 7, 62. thes fater namon, then fir-sagên ih iu sâr. I. 9, 17. nîd filu hebigan, then firduag er allan. III. 14, 117. then fater einon, then lâz unsih bisco-uuôn. IV. 15, 27. then tôd, then habêt funtan thiu hella. V. 23, 265. *Auch in:* ther selbo uuâg, ther uuas sin. III. 9, 18. ther selbo mittilo boum, ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21. — *Im Neutr.:* thes selben thionôstes giuualt, thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *s. er. Bezieht sich das Demonstr. auf einen ganzen Satz, so steht das Neutr. sing.:* thô sant er drûta sîne uns heim mit sînên gibôton zuein (thaz bizeinônt thâro thie iungoron zuêne), thaz sie liuti lêrtîn. IV. 5, 24. firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist? thaz unredina ist. III. 16, 56. — II. 2, 20; 19, 9; III. 10, 33; 19, 35; IV. 1, 49; 4, 69; L 25. 26. 30. 31. *Das Neutr. steht auch; s. er:* hugî, thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thaz uuârun iro listi. I. 17, 10. thiz sint buah frôno. I. 3, 1. thiz sint thiô selbun gouma. III. 7, 42. *Ebenso bei Personen:* thiz ist ther forasago mâro, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 51; — IV. 4, 63.

thiz ist mîn sun diurêr. I. 25, 17. ist thiz ther betalâri? III. 20, 31. oba thiz ist thes sun. II. 4, 29. thiz ist, then sie zellent. III. 16, 50. thiz uuas, thiu int-bant thaz ira fahs. III. 23, 11. thaz uuârun sînô suester. III. 23, 13. thiô buah duent unsih uufsi, er kristes altano sî ioh zellent uns ouh mâri, sîn sun sîn fater uuâri: thaz uuas dâuid. I. 3, 17; *ich meine David.* niuui borau habêt thiz lant then himilison heilant fon iungeru muater: theist druhtîn krist guatêr. I. 12, 14; *nämlich den heiligen Christus.* — iagilîh instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, ther suntigan sô queliti; thaz (*nämlich: gut*) ni uuârun sie. III. 17, 49. — *Ebenso; s. oben:* thie gotes drûthegana, thaz sint thie scônun fadama. IV. 29, 13. thiu thritta zuahta thanana, thaz uuârun ediltbegana. I. 3, 26. — *Wo aber nicht das Wesen einer Person, sondern die Person selbst bezeichnet werden soll, steht das Mask.:* thie (*nämlich die Patriarchen, Könige und Richter*) uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun. I. 3, 27. — ther gomo, then ir zaltut, ni bin ih ther. I. 27, 27. 28. frâgêtn, uuer ther uuâri, theiz gibôt. III. 4, 39. — *Adverbial:* 1. thes, *deshalb, deswegen:* thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einaz dagathing. V. 19, 1. sie iz allaz thâr irkantun, thes lobôtun sie druhtîn guallîcho. I. 13, 24; — II. 15, 15 *und vielleicht auch* L 74. 2. thiu, 1) *desto, um so; s. Bd. 2, 350:* thaz uuir firstantên thiz thiu baz. V. 12, 16. thes uns iamêr ist thiu baz. II. 15, 15. thaz uuir uns giuuartên thiu baz. II. 5, 3; — I. 2, 49; II. 6, 5; 21, 12. 19; IV. 25, 14; 33, 36; *s. baz.* thiu halt nint-fâhet ir thaz. II. 12, 56; — III. 22, 19; V. 5, 7; 23, 154; *s. halt.* iu quimit sâlda thiu mêr. II. 16, 34; — IV. 7, 69; 13, 47; *s. mêr.* nub in es thiu uuirs sî. I. 1, 86; *s. uuirs.* unser druhtîn ni thiu min sprah thaz rehta ziin. III. 22, 47; — IV. 2, 32; V. 5, 7; 6, 25; *s. min.* *Oft mit vorausgehendem thes; s. II. 3, 5; 6, 56; 8, 34; V. 25, 39; — I. 22, 47; 27, 5; II. 17, 21; — I. 22, 57; II. 13, 6; III. 8, 47; 16, 65; V. 7, 12; 23, 152. Ueber* II. 14, 90; IV. 22, 28

s. gilh. 2) *trotzdem, dessenungeachtet*: iuz thiô buah nennont, iuer herza thoh thi u ni giloubit thes giscribes thâr. V. 9, 44; *vergl.* III. 16, 66. Ueber after thi u, forâ thi u, bî thi u u. s. w. s. die Präp.

II. Artikel; s. Bd. 2, 343; er wird gebraucht, wenn ein Gemeinnäme als ein bestimmtes Individuum seiner Art gedacht und hingestellt wird. Also namentlich, wenn ein Individuum in der Rede zuerst eingeführt wird. Ohne Artikel stehen gewöhnlich auch jene Gemeinnamen, deren Begriff nicht als eine Art von Dingen, sondern als ein einziges Individuum seiner Art gedacht wird: got, krist; fiant (= Satan); sunna, mâno, himil, erda, sê (aber auch: thie sunnun ioh then mânon. V. 17, 25. u. s. w.). Der Artikel kann fehlen, wenn ein Gemeinnäme durch ein Adj. oder einen attributiven Gen. als ein bestimmter individualisirt ist, oder wenn mehrere Begriffe zusammen gewissermassen als einer hingestellt werden sollen: licha-mon ioh sêla. V. 23, 106. uufb inti gom-man. III. 6, 10. Ohne Artikel stehen ferner Gemeinnamen, wenn sie nicht so fast einen concreten Begriff eines Individuums als vielmehr die abstracte Eigenschaft einer Art ausdrücken: zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18. Dem Artikel folgt die consonantische Form des Adjectivums; *vergl.* heiden; a) ther heilogo geist. I. 25, 29. thaz mihila ungimah. III. 8, 26. u. s. w. b) ther kuning mâro. V. 20, 91. ther kuning irdisgo. III. 2, 37. ther bredigâri mâro. V. 12, 83. ther forasago diuro. I. 25, 8. ther iro kuning iungo. I. 20, 31. then bruader liobon. III. 24, 48. thera steti guatun. V. 8, 6. u. s. w. c) ther iungo ioh thor guato. II. 5, 6. ther dôto. III. 24, 68. 60. ther blinto. III. 20, 104. thie heilegun. II. 9, 96. thie dôtun. IV. 34, 3. thie hungorogun, muadon. I. 7, 17. u. s. w. Ausnahmsweise findet sich aber auch die vokalische Form: a) then altan satanâsan. I. 5, 52. then iro mihilan haz. II. 89. then argan uuillon. V. 25, 63. then gruanan boum. IV. 26, 49. then firdânan man. IV. 24, 33. Und: then

heilegan geist. I. 27, 61 VP, F heiligon. then frônisan uufn. II. 8, 44 VP, F frônigon. then managfaltan uuêuon. II. 4, 90; 6, 35 VP, F managfaltan. then liaban man. IV. 35, 28 VP, F liubon. then guatan uuillon. V. 25, 40. 48 VP, F guaton. then guatan uufn. II. 9, 16 VP, F guaton. then michilan haz. III. 15, 1 VF, P mihilon. then abahên githankon. II. 24, 24. then êuuinigên goumôn. I. 11, 58. then gidougnên seginin. II. 14, 91. zên hôhên gizîtin. I. 22, 2; — IV. 8, 13; — I. 2, 58; 20, 25; II. 11, 59; III. 15, 22. 34; 24, 108; V. 9, 40. thero scônero uuorto. III. 20, 162. dero klagôntero uuorto. V. 7, 48. thi u êuuinigu sunna. IV. 35, 43. thaz scônaz annuzzi. IV. 33, 5. thiô selt-sânô dâti. V. 4, 28. b) ther sun guatêr. I. 17, 60; — I. 6, 4; 21, 10; II. 11, 1; III. 20, 78; IV. 32, 8; V. 12, 28. ther fater altêr. I. 10, 1. ther forasago guatêr. I. 15, 26. ther uuizzôd altêr. III. 7, 29. ther scâhâri hebigêr. IV. 22, 13. then fater einigan. II. 2, 36. zên stetin uuîhên. III. 15, 36. then spîhiri suazan. I. 28, 16. thaz himilrîchi hôhaz. II. 16, 3. thi u zeichan seltsân u. III. 1, 5. then kuning himilisan. IV. 27, 9 VP, F himiligon. c) thie rehto ioh thie guate. V. 22, 2. thie scône. V. 20, 9. thie rîche. I. 7, 15; — V. 19, 53. thie guate. V. 20, 55; — V. 25, 83. thia lebênta. IV. 26, 36. thie uuênege. I. 23, 7. thie ôtmuatige. I. 7, 16. thie uuimistre. V. 20, 95. thie milte ioh mammunte. II. 16, 5. thie armherze. II. 16, 17. thie fridusame. II. 16, 25. thie ungiloubige. I. 4, 43; 15, 43. thie uuise. III. 10, 39. thaz liabaz. V. 11, 30. then blîdên. I. 28, 3. then guatên. I. 28, 2. then suntigên. III. 20, 151. thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36. — arme ioh thie rîche. V. 16, 29. alte ioh thie iunge. IV. 19, 22. Tritt zu einem mit dem Artikel verbundenen Adj. das Possessivpronomen, so finden sich folgende Stellungen: a) ther alto scale sînêr. I. 15, 14. thie holdun scalka sîne; thîne. V. 23, 58; — V. 23, 296. thie liebun drûta sîne. V. 15, 2. thia liabun sêla sîna. II. 9, 48. thaz suaza liabaz sîn: V. 11, 30. thi u arma muater mîn. I. 2, 2. b) liobên

thên bruaderon mînen. V. 20, 94. c) thia sîna hôhun giburt. III. 19, 22. thaz sîn liaba houbit. II. 6, 52. thiû sîn hôha guatî. IV. 11, 18. thaz sînaz frauua herza. V. 23, 254. thaz sînaz managfalta guat. III. 18, 10; S 36. thaz mînaz heila muat. II. 13, 15. thaz unser managfalta sêr. II. 6, 2. thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. thaz mîn liaba herza. V. 7, 30. thie thîne liebun thegena. V. 21, 25; — IV. 7, 18. thie sîne liobon holdon. III. 23, 29. thiô sînô diurun henti. IV. 11, 16. thes thînes armen scalkes. IV. 31, 22. then sînan einogon sun. II. 12, 72. then thînen liobon thegenon. III. 7, 4. d) then mînan eiginan geist. IV. 33, 24. then sînan siachan drût. III. 23, 41 VP, F siochon. e) ther unser friunt guato. III. 23, 43. thiô unse thurfti grôzô. III. 5, 20. — thaz sînaz lîb niuaz. IV. 37, 24. *Konsonantische Form folgt in der Regel* (s. IV. 22, 21; V. 16, 7) *auch auf* therêr, ther selbo (thesan heilegon man. II. 9, 67. in thiz lant breita. II. 2, 18. — ther selbo hoilogo geist. II. 3, 51 u. ö. ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. ther selbo mittilo boum. V. 1, 21. then selbon frônigon dag. V. 22, 10. thes selben alten nîdes. V. 25, 70. thia selba kleinum uuizzî. III. 7, 62. ther selbo duah rôto. IV. 25, 10. ther selbo kuning rîcho. V. 20, 13. ther selbo liut guoto. IV. 4, 53) *und auf das Possessivpronomen*; a) unser liobo druhtîn. III. 21, 1. sîne liebun thegana. III. 8, 20. sînemo lieben manne. IV. 6, 18. mîn einega sêla. I. 22, 52. b) liabun drûta mîne. V. 20, 68. c) unser druhtîn guato. V. 12, 35. d) houbit sînaz zuîualta. S 4. fater unser guato. II. 21, 27. druhtîn unser guato. V. 8, 16; H 132. bruader sîn gimuato. III. 6, 26. sun sîn einogo. II. 3, 49; — I. 25, 22. e) quad, er uuâri einogo sînêr. III. 13, 50. thû bist einogo mîn. I. 22, 50. sînan einobronon. II. 12, 86. *Doch auch vokalische Form*: a) unse smâhu nidirî. I. 26. unser armilichaz muat. III. 3, 2. sînan einigan sun. I. 19, 21; II. 1, 34; 9, 34. b) emmizigêr skalk thîn. III. 17, 66. smâhêr skalg thîn. I. 25, 5. liobên drûton thînen. III. 5, 9. c) liobên mînen. V. 20, 104.

III. *relativ; verstärkt* ther thâr (s. thâr und Bd. 2, 397), *einmal* ther sô H 157; *vergl.* uuer, uuellîh; *es bezieht sich* 1. *auf ein im Hauptsatze* a) *wirklich gesetztes Pron.*: uuirket ouh thaz thârmit, thaz uuizzôd iuih lêrit. I. 24, 9. — sô sie thâr thô gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. — er ist ther selbo, ther blintêr untar uns saz. III. 20, 34. u. s. w. b) *häufig wird das Determinativum ausgelassen und zwar sowohl da, wo sich das Rel. auf eine bestimmte Person oder Sache bezieht (derjenige, welcher), als auch da, wo es eine allgemeine Bedeutung hat (wer; jeder, der)*; 1) *wo das Determinativum und Rel. in gleichem Casus stehen würden*; aa) ther, thiû = is, qui; ea, quae: sâlig, thiû nan uuâtta. I. 11, 43. sâlig, thiû in bette inne ligit mit sulichemo kinde. I. 11, 44. bb) thaz = id, quod (Acc.): ther imo ingegin garota, thaz uuorolt missiuuorahtha. I. 3, 49. ni gibit uns thaz alta, thaz thiû iugund scolta. I. 4, 54. lis selbo, theih (= thaz ih) thir rediôn. II. 9, 71; III. 14, 4; H 125; s. *hierüber unten* s. 610^b. hiar hôr er, uuaz got imo gibiete, thaz uuir imo hiar gisungun in frônkisga zungun. I. 1, 122 *wo von hôru auch noch ein indirekter Fragesatz abhängt*. cc) thes = ejus, cujus: mir iagilîh io uuangta, thes ih in iuih thingta. V. 20, 109. dd) thie = ii, qui: thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunun fart. I. 17, 9. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. *Ebenso*: sâlig, thie in nôtî thultent arabeiti, thên man duit uuidarmuati. II. 16, 29. 2) *wo das Determinativum und Rel. in verschiedenem Casus stehen würden*; aa) ther = eum, qui: thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilî. I. 3, 38; *über den Conj.* s. *unten*; — I. 13, 11. bb) thaz = a) id (Nom.), quod (Acc.): thô uuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 20. *Ebenso*: nist uuiht sô redihafes, sô thaz karitâs gi-duat. IV. 29, 54; *als das ist, was die Liebe thut*; s. sô. = ß) id (Acc.), quod (Nom.): quad, gisâhn thanne,

thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6, 20. er rihtit, thaz in uuorolt ist. II. 4, 67. = r) ejus, quod (Acc.): sô uner sô unolle huggen, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. cc) thes = id, ejus: ni helen uuir thaz thînaz hêrôti, thaz ther firdâno io sagêta, thes unser muat nû irhogêta. IV. 36, 6. dd) themo = is, cui: thaz sitôt, themo ih bintu thaz brôt. IV. 12, 37. — zi themo = is, ad quem: iz uuas, zi themo thie êunarton thie iro boton santun. II. 2, 5. ee) then = is, quem: thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan uuollent. III. 16, 50; — IV. 16, 40; V. 8, 30; 10, 26. ff) thie = il, quos: eigan iz giueizit, thie martyra man heizit. V. 23, 61. gg) thên = ii, quibus: sâlig, thên man duit uui-darmuat. II. 16, 30. hh) thie = eos, qui: ther kuning biginnit scounôn ginâdlichên ougon, thie thâr zi zesue sînes uuortes beitônt. V. 20, 60. ii) thiin = eam, quae: nuola, thiin nan tuzta. I. 11, 41; s. IV. 5, 40. *Umgekehrt ist das Relativum weggelassen:* ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuâri. IV. 15, 25; s. gihu. *Der Relativsatz ist vorangestellt:* ther (er, der) furist ist alles guates, sih druabta thes muates. III. 24, 57; *vergl.* sih druabta muates, ther freuida ist alles guates. IV. 12, 2. ther alla uuorolt nerita, thô mēra ira ni habêta. IV. 16, 6; — III. 24, 2. *Oft folgt einem vorausgegangenem Relativsatz das Demonstrativum:* a) in *gleichem Casus:* ther (derjenige, welcher) zên houbiton saz, ther (dieser) kundit thaz kristes gotnissi. V. 9, 17. thaz ih hiar nû zellu, thaz uuelz thiin uuorolt ellu. III. 6, 1. ther mih heilta, er sus iz al gimeinta. III. 4, 37. *Ebenso:* sie thiz bēde gruazent ioh uns iz suazent; thesses, thih nû hiar giuuuag, es ist uns follon thâr ginuag. V. 14, 30. b) in *verschiedenem Casus:* then (derjenige, welchen) man zên fuazon gisah, ther (der) zeinôt ander gimah. V. 8, 19. ther in drôst uuas io sâr, then uuoltun se ofto irslaban. H 92. thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungiscafan. II. 1, 6. thô nam er, thaz er leipta, mit

thiin er in ouh thô liubta. V. 11, 43; s. liubu. — thaz ther fater ongta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtn uuir thie uuizst. II. 3, 45. — thes zellu ih in gi-uant, then uuir thâr heizen heilant, ih uuiht zimo thes ni sprah. III. 20, 45; — II. 13, 3. 54; III. 1, 27; IV. 1, 37; 11, 27; V. 11, 39. *Ebenso:* then anagin ni fuar-rit, ouh enti ni biruarit ioh quam fon himile, uuaaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11; *davon, von ihm;* s. thanana. nû duan ih thih es uufsi, ther sid thanne êristo si, thâr findist thû iz. IV. 28, 21; *dort, in ihm, in diesem Psalm. Namentlich ist der Relativsatz vorangestellt, wenn er eine allgemeine Bedeutung hat:* ther (jeder der, wer, wenn einer) ni thuingit sînaz muat ioh thaz nûil al giduat, ther hazzôt thaz licht. II. 12, 91. ther brût habêt, ther scal brûtigomo sîn. II. 13, 9. ther fon ther erdu ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19. ther fon imo sagêt uuaaz, ther suachit io thaz sînaz. III. 16, 19. *Ebenso:* quad, man irkennen scolti, ther sia min-nôn uuolti, ioh thaz gibôt mit unillen uuolti irfullen, thaz thie uuârin gnate. V. 12, 97, *wo dem sing. Rel. plur. Demonstr. folgt;* s. minnôn. — ther nuola uuirkit, er lâzit scînan siu (die Werke). II. 12, 95. thie thoh zi thiin gigâhent, gilouba sîna intfâhent, giduent sie lût-mâri, thaz er druhtîn uuâri. II. 13, 27. ih sagên iu, ther uuib biscounôt zi thiin, thaz nan es giluste, er huorôt sia. II. 19, 5. *Ebenso:* ther auur thes ni gi-hilit, mit doufu sih ni uuiht, ni gilou-bit thanne, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 33. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta, sô unard er ganzêr. III. 4, 13, *wo der Nachsatz mit sô ein-geleitet ist.* — ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, nist themo sêr bizeinit; ther auur thes ni uuartêt, in theru ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 81. 83. ther thuruh thirst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang, nub auur nan thirst githuinge; ther auur niuzit minan brunnon, thirst then mēr ni thuingit. II. 14, 39. *Während*

aber in allen den angeführten Beispielen das Relativum den Casus ausweist, der ihm nach dem dazu gehörigen Verbum zukommt, nimmt es in anderen den Casus des Demonstrativums an, richtet sich also nach dem Verbum des Hauptsatzes. Folgende Fälle dieser Attraction sind zu unterscheiden: a) ther = is, quem: ih bin iz rehto ther thû quîs. IV. 19, 52. b) thes = α) ejus, qui: ther aurr thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 21. mir limphit, thaz ih theuke, theih sînu uuerk uuirke thes mih santa. III. 20, 14. = β) ejus, quod: ni lâz queman thaz in muat mîn, theih hiar gidue uuiht thes thir ni lichê. V. 24, 8; — V. 13, 9. ouh sih tharazna ni nâhit uuiht thes ist ginâit, noh uuiht thes ist giduahtes. IV. 29, 9; s. uuiht. uuesssa, thaz iru thiû sîn guatî nirzigi thes siu bâti. II. 8, 24. c) themo = ei, qui: thia gilouba, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. sô uuer muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. ni lâzent thie arabeit es frist themo uuârliche man ist. II. 14, 4. lâz thia suorga themo thih sulfchan giduat. II. 22, 25. — themo aurr thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 37. d) then = eum, qui: mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn. IV. 15, 5. e) thero = eorum, quos: ni birut ir thero ih iruuellur zi mir. III. 22, 20. f) thên = α) iis, qui: al io sulfcha giuurt sô duat thes geistes giburt thên zi thiû gigangent. II. 12, 48. sie furdir niruuelkênt thên hiar io uuola thenkent. V. 23, 166 VP, F thie. thaz uuir thaz mâri bringên thên tharazua githingên ioh thên thaz uuollên ahtôn. IV. 37, 33. er sprah zi thên es ruahtun, thie sînan douf suahtun. I. 23, 35. thiô fruma thên thâr blûent, thie sih zi thiû hiar mûent, thên thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giuneizent, thaz sie thara al thaz iâr ladôt mihîl iâmar ioh iro lib allaz thie hiar sorgênt bi thaz. V. 23, 167. = β) iis, quos: bistû furira abra-hâme? ouh thên man hiar nû zalta ioh sie alle tød bifalta. III. 18, 34. In dem

Satze: oba iu thiô minna sint heiz zi thên ir birut filu zeiz. II. 19, 25 steht zi thên für zi thên, thên. Ebenso in: quad, man sia (die Salbe) mohti fir-koufen, in thiû man thaz iruueliti, man arme miti neriti, ouh thên thâr after lante farent uuallônte, thaz man thên mit thiû ginâdôti. IV. 2, 25, wo das Rel. im Casus des Demonstr. vorausgeht, folgt das Demonstr. selbst noch nach. Umgekehrt folgt manchmal das Rel. im Casus des Demonstr. nach, ungeachtet dieses vorausgeht: gibôt sie thên sâr gâhun, thên thes lîdes sâhun. II. 8, 25. er nuiht es ni firsechit, thes er mo znagisprichit. II. 13, 13. ni int-nuirkit uuorolt thes nuiht, thes ih zellu. II. 12, 30. hug es ubaral, thes ih thir sagên scal. IV. 13, 13; — V. 23, 263. In: bigan thô druhtîn redinôn thên selbên zuelif theganon, thên thâr umbi inan sâzun, mit imo âzun. IV. 10, 2 steht das Rel. in dem Casus des Subst., auf das es sich bezieht; — I. 17, 38; IV. 7, 29; H 2. Manchmal ist endlich das Subst., auf welches sich der Relativsatz bezieht, in diesen hineingezogen: in droume sie in zelitun then uneg sie faran scoltun. I. 17, 74 = then uneg, then sie faran scoltun; quam viam. ther man thaz giagaleizit, thaz sih kunning heizit, ther uuidorôt themo keisore. IV. 24, 9 = ther man, ther; qui vir. Ebenso: thin thing uuir hiar nû sagêtun ioh thir ouh hiar gizelitun, uuiizist thû thaz, nûst thritto dag, theiz ist gidân. V. 9, 37; — II. 6, 50; 7, 10. Es bezieht sich 2. auf ein im Hauptsatz stehendes Subst.: zin sculun frankon zi thin einen uuesan ungimah, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58. sîn alexandres slahtu, ther uuorolti sô threnuita. I. 1, 89. then druhtîn uuas er lobônti, ther thaz uuas machônti. I. 2, 32. zeichan, thin er deda thô. I. 2, 9. Ebenso: nîcho-dêmus ther guato, er quam thâr thô gimuato, unz er nan thô thananam, ther nahtes êr iu zi imo quam. IV. 35, 18. — bi hiu se thes ni hogêtîn, thaz er mit theru krefti aurr nan irquieti, (mit) ther

er nan tôde binam. IV. 3, 16; s. mit und binimu. in festiz dâtn mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38. — *Vorausgestellt*: intfâhet, thaz er uuorahta, rîchi. V. 20, 69; s. V. 12, 97. *Ebenso steht ther in Bezug auf das Personalpronomen der 3. Person*: sie eiscôtun thero dâto fora themo folke, nuio mo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi ioh sehenti anur uuurti, ther blint unas fon gibarti. III. 20, 122. bî hiu er ni binunrbi, thaz ther sîn friunt nirsturbi, ther kreftig êr unas sô fram, then blintan deta sehentan. III. 24, 78. *In Beziehung aber auf die 1. oder 2. Person steht das Personalpronomen der 1. oder 2. Person in relativem Sinne*: firsâhun sih zi sîneru ginâdu, sô uuir ouh iz firnâmun, uuir thâr sîdôr qnâmun. IV. 5, 66; *die wir*. folgêmês thes unâres, uuir kind sîn abrahâmes. H 138; s. Joh. 8, 32. 33. nuio harto mâr zimit, ir ginôzon birut untar in, thaz ein andremo fuazi unasge gerno. IV. 11, 49; *die ihr*. mir io hiar zi lîbe uuihtalles ni klîbe, ni sî thaz thîn uuillo ist, thî io ginâdigêr bist. I. 2, 52; *der du*; — II. 14, 80; 21, 27; III. 17, 59; 24, 35. 36; 26, 36; IV. 22, 27. *Anders*: quemet, thie ginuhtete mines fater sîn. V. 20, 67; venite, benedicti patris mei. Matth. 25, 34. *Manchmal bezieht sich der Relativsatz nicht auf ein einzelnes Wort, sondern auf einen ganzen Satz*: thô gôz er bî unsih sînaz bliat, thaz kuning ander ni duat. I. 20, 34; — IV. 27, 15. thoh er sî ubiles sô bald, thaz imo io zi scaden unard, thoh bluogo er ruarti thia guati. II. 4, 37. er thô sprah bî fruma, thia si firstal, thaz, nuânta si, or ni uuesti. III. 14, 40; — IV. 25, 6; 34, 12; V. 8, 34; 23, 176; H 114. thaz iuer iagilîh nî quît bî thesa iungistun zît, nist, ther thia gizeinô, ni sî mîn fater eino. IV. 7, 45; *was das anbelangt, das*. *Das Neutr. steht auch in Bezug auf Personen verschiedenen Geschlechtes*: êr thâr zi steti nuârun thiu selbun, thiu nan bârun, fater inti muater. III. 20, 77. *Ebenso in Bezug auf Sachen*: thurst inti hungar, thiu ni derrent uns thâr. V. 23, 78. *Mit-*

unter ist das Rel. auf das natürliche Geschlecht bezogen: ist thiz kind iuer, ther blintêr uuard giboranêr? III. 20, 82. sô unard hiar bî thaz uufb, thiu thâr thô suahta thaz lîb. V. 8, 41; — II. 14, 118. *Ebenso*: inan al thô betôta, thie er fon freisôn retita. III. 8, 49. *Manchmal ist wie bei er (s. d.) mit dem Neutr. weiter construiert*: bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtn. V. 25, 8. thô gisaz er muadêr bî einemo brunnen, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 7; *ein Ding, eine Sache, die*. *In*: fon themo nuuntarlîche, thiu er deta hiar in rîche. III. 1, 3 *ist der Plur. des Rel. zu dem Sing. nuuntarlîche construiert, da es in kollektivem Sinne steht; s. den umgekehrten Fall* II. 2, 14; III. 26, 42; V. 23, 75. *Manchmal hängt von thaz ein Gen. ab*: thaz suazes er gilêrti, zi sarphidn iz bikêrti. III. 17, 34. nuio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtîn krist, thaz guates uns er garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 26. thaz io guates dohta. V. 23, 199. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292. nist uuiht, thaz thâr ubbiges si. V. 1, 24. 30. 36. 42 VP, F nbbigaz, wie V. 1, 18. 48 VPF. — thaz ih es thoh giscrîbe. IV. 1, 37. thaz sih es tharauuentit, theiz innan erdu stentit, nim gouma, unaz thaz meinit. V. 1, 25; s. tharauuentu. inti êr er iz firsuntit, theiz uuidorort iruuntit, ioh, thaz er es firleipti, iz anur tharakleipti. II. 6, 30; s. firleibu, iruuntit. *Folgen mehrere Correlativ- oder Relativsätze aufeinander, so können sie unter demselben Pronomen zusammengezogen werden, wenn das Relativum in jedem Satze in demselben Casus steht*. So: I. 1, 51; II. 2, 27; 10, 9. 10; 12, 91; III. 22, 21; — II. 7, 12; 16, 6; IV. 12, 23; 30, 5; V. 12, 48; 20, 32; 23, 192 (mit ioh verbunden); IV. 5, 16; 14, 11; — II. 1, 11; 7, 11 (mit ouh verbunden); III. 22, 55 (mit inti verbunden); I. 17, 3; II. 12, 83; 13, 27; III. 16, 21; 17, 54; 24, 78; V. 16, 33; — II. 14, 112; III. 20, 146; V. 4, 43 (ohne Conjunction). *Es sind die Relativa aber auch gesetzt*: II. 11, 67; III. 16, 50;

IV. 23, 43. 44; 36, 23. 24; — III. 24, 25. 26 (ioh); II. 1, 37; 12, 56; III. 15, 47; 18, 21. 22; IV. 17, 7. 8. 9; V. 17, 7; — III. 13, 19. 20; V. 8, 4. 5. 13. 14; 23, 88 (*ohne Conj.*); *vergl.* II. 10, 13—15; 16, 13. 14; III. 12, 13—15; 14, 61—63; 20, 72 *und s.* ioh uuir thaz mâri bringên, thên (= thên, thie) tharazua githingên ioh thên (= thên, thie) thaz unollên ahtôn mit rehtên gidrahton. IV. 37, 33. — *Ebenso bei sô uuer.* I. 24, 17; II. 1, 35; *s. d. Wo die Relativa in verschiedenem Casus stehen, sind sie in der Regel (s. aber V. 4, 44. 45; 19, 13. 14 u. a.) alle gesetzt; s.* I. 4, 61; IV. 33, 7; V. 4, 43. 44; 19, 14. 15; — I. 23, 35; IV. 15, 5 *und vergl.* V. 23, 167—170; *s. sô uuer.* I. 1, 123. *Die relative Konstruktion geht in die demonstrative über:* thaz thû zi mir nû quâti inti eina klagâ es dâti, mit gotkundlichên rachôn scal man sulh machôn. II. 8, 21. — er thâhta, then ingang ouh ni rîne, ni si ekordi thie sîne, thier in themo êristen man mit sinên luginôn giuan, mit spenstin sie es gibeitta ioh zi altere firleitta. II. 4, 11. 12. bistû nû furira abrahâme, ouh thên man hiar nû zalta, ioh sie alle tôd bifalta. III. 18, 34. uuio uuola iz thên gifuar, thiô hiar uuârun nuakar, thes herzen sie uuialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 67. 68; — III. 22, 55; V. 4, 42; 11, 13. 14; 17, 7. 9. — *Ebenso:* mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat, gifordorôrt er uollon then mînan muatuillon. III. 18, 41. queden sum giuuâro, hêllas sis ther mâro, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta, ther iu ni liaz regonôn, thuangta sie harto filu suâro. III. 12, 16. ih uuille gimeinen, uuaz thie engila bizeinen, thie in kristes grabe sâzun, thie thâr in resti frôno gizâmun sô scôno, uuârun scînenti fram, sô gotes boton zam. V. 8, 4; — V. 23, 3. 4. then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit ioh quam fon himile obana, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11. *Ebenso nach nist (s. unten)* V. 23, 19—24; 245—253. *In etlichen Beispielen ist das Relativum ausgelassen:* ellu thisu redina, uuir hiar scribun obana. II. 4, 103;

vergl. thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4. thiin menigî, thia uuât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 41. uuio minna sô gi-muati thâr untar thên ist iamêr, bi thaz hiar thultent thaz sêr. V. 23, 6. thû mohtis ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen, thû nû quist, mib gidranktist. II. 14, 44. thaz thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muate uuârun thâre. V. 23, 237. sie meinent hiar thie zuêne, thie engila sîne, daent unsih giuuissse fon themo irstantnisse, thie selbun gotes thegana. V. 8, 12; *s. meinn.* allô nuhi, thir gotes boto sagêti, sie quement ubar thîn hon-bit. I. 6, 13. thiin erda sliumo thâr irgab thaz dreso, thâr in iru lag. V. 4, 24; *vielleicht ist aber hier thâr nicht demonstrativ gebraucht, sondern zur relativen Verbindung gesetzt. Ebenso* II. 6, 50; 7, 10, *obwohl das Rel. hier auch, wie in den s. 606^b angeführten Fällen zum Subst. gezogen werden könnte. Ueber selb in relativem Sinne s. selb s. 512. Ueber sô an Stelle des Relativpronomens s. sô s. 547^a. Ebenso:* thaz selba sie imo sagêtun, sie hiar bifora zelitun. IV. 16, 46.

Der Relativsatz steht im Coniunctiv, wenn er den Begriff enthält eines 1. *Finalsatzes:* gibint then man mit nuorton, ther stante sô in banton. III. 12, 41; *der gebunden sein soll.* thaz sie uns beran scolta, ther unsih gibeilti. I. 3, 38. 2. *Causalsatzes:* uuola uuard thiô brusti, thiô krist gikusti. I. 11, 39; *weil sie Christus geküsst hat.* si guallichî thera ensti, thiin mir thes io gionsti. V. 25, 101. quemet, quît er zi in, thie giuuilte mînes fater sîn. V. 20, 67. 3. *Concessivsatzes:* sîn drût thehein, ther uuurti êr sînern giburti, farnam, thaz scolti uuerdan thaz, thaz uuir nû eigin garauuaz. IV. 5, 63; *der (= obwohl er) vor Christi Geburt das Licht der Welt erblickte.* 4. *Consekutivsatzes:* farâmês sô thie ginôza ouh andera strâza, then uueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 34; *einen Weg, der so beschaffen ist, dass er*

uns zur Heimat hinführt, ein solcher, dass, so dass. — Ein talis, ejusmodi, tam ausdrückendes Wort ist wirklich gesetzt: nist man io sô gimuatî, ther erzelle ira guatî. I. 11, 48. nist man nihein sô richi, ther stige in himilrichi, ni sî ther mennigen sun. II. 12, 61; s. I. 24, 5; IV. 18, 47 und vergl. konsekutives thaz. Ebenso beurtheilt sich der Conj. nach den Redensarten: ist, nist, sint, ni sint, uuard funtan, ther = est, qui, reperiantur, qui u. a.: ist, ther in iro lante iz allesuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 119; ein solcher vorhanden, welcher. uuas, themo thes gibrusti, sô brach er thie esti. IV. 4, 33. — zel iz al bî manne, sô nist, ther gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 22. nist, ther gihôrti sô frôniag ârunti. I. 12, 10. nist, ther in gâhî then iâmar gisâhi. I. 20, 12. nist untar uns, theiz (= ther iz; s. III. 4, 39) thulte. III. 19, 3; s. I. 1, 94 bei den Folgesätzen. — II. 12, 9. 31. 32. 61; IV. 4, 28; 7, 46; 17, 7. 8. 9; V. 20, 48; H 40. nist, themo thâr in lante tôd thaz intblante. V. 23, 245. ther nist hiar in lîbe, ther thia zala irscribe. I. 20, 36; — V. 17, 17. 18. er nist in erdringe, ther ira lob irsinge. I. 11, 47. nist er thâre, ther io thih sô irfare, (thie) gisuntên uns thir deriën. IV. 13, 53. 54; der zweite in den Plur. übergende Relativsatz hängt von einem zu ergänzenden ni sint ab. ni sint, thie imo deriën. I. 1, 103. ni uuas, ther nan intfangi, in gilouba gîgiangi, zi giloubu sih giuanti, thaz inan ouh irkanti. II. 2, 24. ni uuas, ther sih firburgi. IV. 6, 22; — IV. 12, 45. 46; V. 20, 107. ni uârun in thên lûtin, thie sulth riunêtn. IV. 30, 36. uuer ist, ther untar iu thaz uolle, thaz sunta in mih gizelle? III. 18, 4. uuer ist manno, ther thanne uidarstante? V. 19, 33. — ni uuard ther thâr thô funtan, ther uoltî uidarstantan. II. 11, 27. ni findet ir, ther êr io sulth uorahî. III. 20, 156. Auch: sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache. S 23. nist uuiht in themo boume, thaz dâr ubbigaz sî. V. 1, 18; — I. 5, 64 — Vergl. nist in

erdriche, thâr er imo io instriche, noh uuinkil, thâr er sih ginerie. I. 5, 53; non est, ubi. — Verschieden davon: sî thâr, thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29; etwas das. Der Relativsatz ist Subjekt und bezieht sich auf einen zu ergänzenden allgemeinen Begriff einer Person, der bisweilen wirklich gesetzt ist: nist man, ther siu al irzelle. III. 1, 6. man nist, ther zi uuerke gifâhe. III. 20, 18. nist man nihein, ther queme zi themo fater. IV. 15, 21. nist man, ther êr io sô heraquâmi. V. 17, 20. nist man nihein, ther al io thaz irsagêti. V. 23, 19. nist man, thoh er uolle, ther thaz gifuari irzelle. V. 23, 127. nist uufb, thaz io gîgiangi in mêrun gôringî. I. 20, 15. nist liut, thaz es biginne. I. 1, 81. ni sî thiot, thaz thes gidrahte. I. 1, 85. Ebenso: nist man, ther noh uuurti odo ouh sî nû in giburti odoub noh uuerde, nub (= ther ni) er sculi uuesan thâr. V. 20, 24, wo der allgemeine Begriff man noch durch einen Relativsatz genauer bezeichnet ist; s. nub. Einmal steht ein Relativsatz allein für einen solchen allgemeinen Ausdruck: nist; ther fon uufbe quâmi, nub (= ther ni) er thâr sculi sîn, ni sie (= thie ni) sculîn her-tôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 8; s. nub. Mitunter ist nach diesem ist, nist das Relativpronomen weggelassen: uuer ist, thes hiar thenke, thaz tôd thir giuuirke? III. 16, 30. ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh firstante? I. 17, 24. nist man, thoh er uolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21. nist man nihein, thaz saman al irsagêti. I. 17, 1. burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke. I. 11, 13. nist niheinig sînêr drût, thes allesuio biginne. V. 19, 3. Anders wohl: I. 1, 94; II. 17, 13; s. unten bei den Folgesätzen. Dass nach negativem Hauptsatze nub oder ni für ther ni steht, s. nub 2. Verschieden hievon und im Ind. stehend III. 20, 178, in welchem ist als Copula steht: ist iz in alanâhi, thaz thû nan gisâhi, loh ist, ther hiar sprichit nû mit thir; et dixit ei Jesus: et vidisti eum, et qui loquitur tecum, ipse est.

Joh. 9, 37. Verschieden ferner und gleichfalls indikativisch sind Sätze, in welchen der Relativsatz nicht als Subjekt, sondern als Prädikat steht: mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat. III. 18, 41; mein Vater ist es, der das thut, der mir mein Wohl befördert; emphatisch für: mein Vater ist mein Wohlthäter. ih bin iz, ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37. uâr sint, thie uuidorôtn thir, thie sih zi thi u hiar fuagtun, (thie) sô leidliche nû ruagtun? III. 17, 53, 54; nicht: solche, welche; sondern als Factum: diejenigen, welche; s. ubi sunt, qui te accusabant. Joh. 8, 10. Der Conj. steht selbstverständlich auch dann, wenn der Relativsatz als Ansicht des Redenden oder eines andern u. s. w. hingestellt werden soll: in fieru sie iz (die Soldaten die Kleider Christi) gideiltun, uanta iro uârun fiari, thie in theru dâti uâri(n). IV. 28, 3; nach der Ansicht Alcuins: unde apparet, quatuor fuisse milites, qui in eo crucifigendo praesidi paruerunt. in Joh. pag. 630; vergl. ni scribu ih in urheiz, thaz ih giuuisso ni ueiz. I. 19, 26. nû duan ih thih es uufsi; der Psalm, ther sîd thanne êristo sî, thâr findist thû iz. IV. 28, 21. ni uuard si io in giburti, thi u io sulh uurti, in erdu noh in himile, thi u iamêr sia irbilide. II. 3, 10. u. s. w. Ebenso kann der Conj. stehen, wenn der Hauptsatz wegen der indirekten Rede oder aus einem andern Grunde conjunktiv ist: quâdun, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. quad, man irkennen scolti, thaz thie uârin guate, ther sia (die Liebe) minnôn uoltu ioh thaz gibôt mit uullen uoltu irfullen. V. 12, 95. ni moht ih thaz firlougnên, thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 14. gibôt, thaz er irsluagi sinan sun in berge, the er mo zeinti. II. 9, 35. uanta qui mit noh thi u zît, thaz sâlig sî, thi u Kindes umbra sî, fon reue iz io ni irougta, mit brustîn ouh ni sougta. IV. 26, 37; Uebergang in den Ind.; s. thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uort

gimeinit, sô uuer sô thaz binuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 31. 32. u. s. w. Der Conj. ist ferner gesetzt, wenn der Hauptsatz im Imperativ oder in dem den Imperativ vertretenden Conj. steht, und a) correlatives oder b) relatives ther den verallgemeinernden Sinn: jeder der, wer, wenn einer (s. oben und vergl. dagegen IV. 12, 44), welcher immer hat; a) theih thir gibiete, thaz habê thû fasto in muate. V. 15, 7; alles was. thaz ih uulle, lâz thir uuean thaz io meist. V. 15, 34. theih hiar thir zelle, thaz firnim. H 48. Darnach muss auch redinô in dem folg. Satze als Conj. erklärt werden: quad unser druhtin zi iru (dem Weibe am Jakobsbrunnen) thô: firnim nû, uulb, theih redinô. II. 14, 35; alles was ich dir sagen werde; dass der coordinirte Satz: firnim thi uort ellu, thi u ih hiar nû zellu. II. 14, 36 den Ind. (mit abgeworfenem n wie II. 18, 3) nicht beweisen kann, ist selbstverständlich, denn es liegt hier kein solcher verallgemeinernder Correlativsatz vor. Ebenso wenig beweisen: lis selbo, theih thir redinôn. II. 9, 71; III. 14, 4, denn thaz (= dasjenige, was; s. oben) bezieht sich hier auf ein bestimmtes, einzelnes Factum: im ersten Satze auf die Geschichte des Isaak, im zweiten auf die Erweckung des Jünglings von Naim; s. auch: lis thir in thên liuolon thaz selba, theih thir redinôn. H 125. — mir sô folgê, ther rehto, gangan uolle. III. 23, 39; jeder der, wer, wenn einer nicht irre gehen will. lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn, sô bistû gotes drût. H 123. giuuisso uizît ir thaz, themo diusele ist iz garauaz, mit imo iz nîaze nûi, ther thionôst sinaz dâti. V. 20, 102. noh ungidân billbe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 10; was immer. Ebenso: giduêntê lûtmâri ioh uuir thaz mâri bringên thên (= thên, thie) tharazua githingên ioh thên (= thên thie) thaz uollên ahtôn. IV. 37, 33. 34. Ebenso nach sô uuer sô: I. 3, 33; III. 13, 27; 16, 15; IV. 15, 33; s. d. b) nemet gouma thero uorto, thi u ih iu nû gizelle. I. 24, 4; auf jedes Wort; —

H 51.52. thiū prunta sīmo mēra theru druhtīnes lēra, thiū uort, thiū er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. sī, therēr situ in manne, ther thārana gange. I. 18, 36. — *Dann wo das Subst. mit al verbunden ist:* lis allō buab, thiō thē sīn. IV. 35, 11; — III. 20, 155. thie uuega rihtet alle, thie ze herzen iu gigange. I. 23, 27. allō ziti, thiō thē sīn, krist lokō mo thaz muat sīn. I. 75. allō guati gidue, thiō sīn, thiō biscoppha ēr thār habētīn. S 3. — allō uuunna, thiō sīn, odo in gidrahta quemēn thīn, thaz niuzist thū in muate. V. 23, 209. thaz liht inliuhtit mennisgon ouh alle, ther hera in uuorolt sinne. II. 2, 14; *Uebergang in den Sing. Ebenso:* allō uuiht in uuorolti, thir gotes boto sagēti, sie quement ubar thīn houbit. I. 6, 13, *wo das Rel. ausgelassen ist; s. oben. In Bezug auf al allein:* gizellet uuoroltthiote al, theih iu gibiete. V. 16, 22 = omnia, quaecunque. sī in erdu fridu ouh allēn, thie fol sīn guatēs uuillen. I. 12, 24. sō sint sie alle girrit, ther in thera nōti thār imo folgēti. III. 26, 42; *Uebergang in den Sing. Manchmal steht der Conj. in potentialem Sinne:* ni bin ih thero manno, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46; *zu deren Amt das Taufen gehören könnte, etwa, möglicher Weise gehört.* sālīg thie armherze, thēn muat zi thiū gigange, thaz iro leid sie irbarmē. II. 16, 18. mag iauiht queman thanana, thaz sī thiheining redina guatigiliches. II. 7, 47. nist frumōno, thaz sih giebonō thera sīnera gifti. III. 22, 30. zi thiū, thaz ih inklenke thio riomon, thi er giskrenke. I. 27, 60. yrhugis eines man, ther thir sī irbolgan. II. 18, 21. thaz deta ih, thaz iz zi suār ni zalti, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34. thaz imo uuiht ni duelle then uueg, ther (= then er) faran uuolle. II. 4, 66. — dag inan ni rīnit, ther iz io blbringe, thoh er es biginne. I. 11, 50; *der es dahin bringen könnte.* thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thēn thie durī sīn bidān, thie tharīn ni sculun gān, ioh ouh thēn insliazēs, thie thū tharzua giliazēs. III. 12, 40 V, PF sculīn; *die nicht*

hineingehen sollen (bestimmt aufgefasst), dass du aber denen offen thust, die du dazu etwa, möglicher Weise auswählst. oba ther scal sīn in beche, ther armēn brōt ni breche, uuaz, ther inan ni liaz habēn sīnaz? V. 21, 5. 6. *Davon:*

thaz [conj.; s. Bd. 2, 346], 1. *in positiven und negativen Absichtsätzen; stets im Conj.:* gizauua mo firlihe gināda thīn, theiz thihe. I. 2, 28. sie sint gotes uuorto fīzig, thaz sie thaz gīlernēn, thaz in thia buah zellēn, thaz sie thes biginnēn, iz ūzana gisingēn. I. 1, 109. fingar thīnan dua anan mund minan, thaz ih in theru sagu ni firspirne, noh in themo uuāhen thiū uort ni missifāhēn. I. 2, 15. u. s. w. *Ver einzelt findet sich der blosse Conj.:* er quad, er uuolti herasun sīnan einigan sun ladōn thanana ir lante, er sīnan liut halte. I. 19, 22. thār mennisgon gīstātti, er thionōst sīnaz dāti. II. 1, 30. ni unas er thaz liht, suntar quam, sie manōti ioh thanana in gisagēti. II. 2, 12. u. s. w. *Manchmal steht von coordinirten Sätzen der erste im blossen Conj., der zweite im Conj. mit thaz:* IV. 15, 11—14; 19, 58. 59; *anders:* II. 3, 61; III. 10, 19. 20. u. s. w. *Dass der Gedanke eines Absichtsatzes auch durch den Inf. mit oder ohne zi ausgedrückt werden kann, s. birīnu, faru, sentu. Die beiden Konstruktionen verbunden:* in suslicha redina sō sant er zuelif thegana, ni thoh zi uuoroltruame, zeichan ouh zi duanne, thaz sie diufal fluhtīn ioh in allēn nōtin hūpfīn thēn liutin. III. 14, 85. 88. sie quāmun al zisamane, thaz kindilīn zi sehanne, thaz sie iz ouh giquattīn ioh imo namon scaftīn. I. 9, 8. 9. — ih uuillu faran, betōn nan, thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 49. 50. *Als Correlativum steht:* zi thiū, in thiū, bī thiū, thuruh thaz; s. d. und vergl. I. 27, 60; III. 14, 104; 16, 38; IV. 21, 29. 2. *in positiven und negativen Folgesätzen; im Ind.:* er habēt iu thaz altar, thaz er in thesēn thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94; *so dass.* sagē

uns, uuer thir dâti thia maht, thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44. u. s. w. thaz uufg thaz ist sô hebigaz, thaz thû gilougnis harto noh hinaht thero uuorto. IV. 13, 32. uaz ist sô hebigaz, thaz ir mih suahtut bî thaz? I. 22, 53. u. s. w. *Wenn die Folge nur als möglich oder als gedacht hingestellt werden soll* (s. IV. 21, 24; 23, 32; V. 19, 38. 58. u. s. w.), *oder wenn die Beschaffenheit des Hauptsatzes es bedingt* (s. I. 14, 11; II. 12, 32; III. 20, 6; IV. 13, 14. u. s. w.), *steht der Conj.* Auch: ni uuard io ubar uuoroltring uns giuuissara thing, thaz iz io sus uuâri in erdu sô mâri. II. 3, 41. 42; *es gibt für uns nichts gewisseres* (s. thing) *auf Erden, so dass es je in solcher Art auf der Welt so bekannt gewesen wäre.* eigun uns thiu gotes uuerk harto michilaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulchô dâti zellên. V. 12, 6; *die Werke Gottes haben für uns eine zu grosse Verborgenheit, sie sind zu geheimnissvoll, als dass wir es versuchen könnten, diese That (das Gehen durch eine verschlossene Thüre) zu erklären; oder steht thaz wie in thiu.* II. 12, 80? *die Werke Gottes sind sehr geheimnissvoll für uns für den Fall, dass wir es versuchen wollen.* — sô uuer untar iu sî, thaz er sunti-lôsêr sî. III. 17, 39; *ein solcher, dass.* nist niaman thero friunto, thaz mir zi thiu gihelfe, in thaz uuazar mih fir-uuerfe. III. 4, 24. thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18. *Ebenso:* ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulth uufn uuâri. II. 9, 27 VF, P thâr; *an einen solchen Ort, dass solcher Wein dort wäre; s. thunku.* nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge. II. 17, 18; *der Art, dass; oder? eine Burg, die auf einem Berge steht, ist nicht in der Lage, sich zu verbergen, kann sich nicht verbergen; = nist,* thaz burg sih giberge; s. oben und vergl. non potest civitas abscondi. Matth. 5, 14. *Und darnach:* nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti ni-heine, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; *ein solcher, dass; oder: es ist nicht*

der Fall, dass; krum mit Auslassung des Relativums; s. oben und vergl. nist untar uns, theiz (= ther iz; s. III. 4, 39) thulte. III. 19, 3, *in dem aber theiz auch = thaz iz aufgefasst werden könnte.* *Mit coordinirtem Relativsatz; s. oben s. 609:* uuer ist hiar untar iu, thaz mih ginenne zi thiu, ther untar iu thaz uuolle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 3. *Der Relativsatz vorausgehend:* ni uuard ther thâr thô funtan, ther uuolti uuldarstantan, thaz zi thiu gi-giangi, zi uuerf gifiangi. II. 13, 27. *Ueber nales thaz s. nales.* *In ähnlicher Weise steht* ni thaz: giang mit in thô kôsônti, ni thaz sie thaz doh dâtn, thaz sie nan irknâtn. V. 9, 11; *ohne dass sie ihn erkannten.* sprach thô druhtn zi imo sâr, ni thaz er iz gibuti. IV. 12, 43. thir gab nû mîn fater thaz zi muate, ni theiz man gidâti, thaz thû nû sulth quâti. III. 12, 29; *nicht als ob; — S 18; V. 4, 27.* *Die Conj. fehlt:* yrhugis thâr thoh eines man, ther thir sî irbolgan, thoh iz sô luxil uuâri, in muat thir êr ni quâmi, ni biut iz furdir thara mêr. II. 18, 22. *Ebenso:* II. 22, 26. ni mizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sinan geist deile. II. 13, 32; s. deilu. u. s. w. *Als Correlativum steht:* sulth, sô, in thaz, in thiu (I. 1, 9; s. gisagên), zi thiu, in then sind; s. d. *Dass nach negativem Hauptsatz nub, ni statt thaz ni gesetzt ist, s. nub 1.* *Ohne consecutive Verbindung angereicht:* thaz then ni tharf man beiten, ther sô kreftigêr ist, bihabêt, thaz in uuorolti ist. III. 2, 18. u. a. 3. *in Causalsätzen; im Ind., ausser wenn allgemeine Rücksichten den Conj. bedingen:* thô irfirta uns mêr ouh thaz guat, thaz er longuen gistuant. II. 6, 40; *dadurch dass, weil.* iu quimit sâlda thiu mêr, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. er uns ginâdôn sinên riat, thaz sulchan kuning uns gihialt. L 27. thih zihen unbuldi, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fiant. IV. 24, 6; *dafür dass.* *Ebenso:* I. 22, 48. 58; III. 4, 36; 20, 62. 128; 24, 92; V. 7, 18; 16, 18; 22, 16 *und vielleicht*

auch I. 17, 3, wo indes thaz besser als *Rel. aufgefasst wird*. Im *Conj.*: zalt er, thaz man nihein ni huorô; ther uufb biscounôt zi thiu, thaz zi thiu nan es giluste. II. 19, 4; ad concupiscendam eam. *Matth.* 5, 28; deshalb, weil etwa. ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuorahti, ni dâton iz uerk thero fordorôno. III. 20, 9; s. firuirku. ni drôstet iuh in thiu thing, thaz iagillh ist ediling, odo fordorôno guati biscirmên thiunô dâti. I. 23, 45. 46; darauf, weil ihr seid (*Thatsache*) oder etwa beschützen. ni sant er nan bi nibeinigeru fâru, thaz (weil) thiu sin guati thia uuorolt pinôti odo inan thes gilusti, er mennisgon firthuasbti. II. 12, 75—77; weil er peinigen wollte, oder etwa Verlangen trug; *Conj.* in verschiedenem Sinne; s. unten 5; oder? thaz final und daraus für den coord. Satz causales zu ergänzen, wie: thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bi guati, odo inan thie armuati uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; aus guter Absicht, oder weil ihm etwa, oder als ob ihm die Armuth Mitleid einflösste; non quia de egenis pertinebat ad eum. *Joh.* 12, 6; vergl. oben I. 23, 45. 46. uuâne ouh, bi thiu sô gâhti, thes schâheres githâhti, mit uehselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 3; dass er sich deshalb so beeilte, weil er sich des Schächers erinnerte; weil er bewirken wollte; vergl. *Alcuin.* in *Joh.* pag. 627. 4. in positiven und negativen Subjektsätzen; im *Ind.*, wenn sie die Angabe einer Thatsache enthalten. Sonst oder bei obliquer Beziehung findet sich der *Conj.*: in quam thô in githâhti, thaz man imo iz brâhti. II. 14, 99. thaz si gisunt ther folk thuruh thes einen mannes dolk, thaz thunkit mih girâti. III. 25, 27. u. s. w. Der *Conj.* auch nach den Verben und Redensarten: ist, uuirдит, bristit, himphit, zimit, ist baz, ginuagi, gilumpflh, gizâmi, redi, unthurft, uuirдит gifuari, thurft: sô ist druhtin âna enti, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. ni uuirдит, thaz man nan bigrabe thâr. V. 23, 262. u. s. w. — Oft steht der blosse *Conj.*:

ist in zi giuonaheiti, ih ûzar themo uuize in einan haft firlâze. IV. 22, 10. uuanta unser lib scal uuesan thaz, uuir thionôst duên thînaz. H 17. u. s. w. — nist, er thes biginne. II. 12, 9. ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginubtîn. IV. 14, 3. 5. in positiven und negativen Objektsätzen; gleichfalls im *Ind.*, wenn der Satz als Thatsache hingestellt werden soll: er deta, thaz halze liafun. III. 1, 13. gimachôn, thaz thâr nist manno mēra. IV. 8, 21. u. s. w.; vergl. gizalta in thaz, thiu sâlda untar in uuas. II. 2, 8. thaz selba uerk uueltit, er ienaz baz gheltit. II. 18, 17; s. giuneizu. Wird aber angegeben, was eintreten, durch eine Thätigkeit bewirkt werden soll, wird etwas nur als Vorstellung angeführt, so steht der *Conj.* Dass je nach der Auffassung oft verschiedener Modus stehen könnte, ist selbstverständlich. Coordinirt stehen *Ind.* und *Conj.*: thû scalt druhtine rihten uega sine, thaz uuizzin these liuti, thaz er ist heil gebenti (dass er der Heiland ist), inti se ouh iruente fon diufeles gibente (erlösen würde). I. 10, 22; ebenso: II. 4, 8—10; IV. 2, 2; 20, 7. 8. u. ö. Häufig findet sich wieder der blosse *Conj.*: ther uuizôd gibuitt, man sipan flant hazzô. II. 18, 11. u. s. w. Ein Satz mit und ohne *Conj.* nebeneinander: iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater; si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12. Manchmal steht der *Conj.* in coordinirten Sätzen in verschiedenem Sinne: quad, sie mit ôtmuati suahtin hêrôti (sie sollen suchen), iz allesuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti (es könne nicht geschehen). IV. 6, 43. 44. Wo sich O. genauer ausdrücken will, wiederholt er das Verbum, von dem die verschiedenen aufzufassenden *Conj.* abhängen: quad, er sih inthabêti, ouh uuiht imo ni darôti, ioh thaz er iz firbâri, quad, thâr ginuag uuâri. II. 9, 53. 54. Vergl. er deta mâri, thaz druhtin queman uuâri (gekommen wäre), thaz sie zi imo ouh giangin, sin ni missifiangin (gehen sollten). II. 3, 37 und: quad, thaz sie tharafuarin ioh iro zitiz uuârin. III. 15, 33.

Dass in verneinenden Substantivsätzen nach negativem Hauptsatze nub, ni statt thaz ni gesetzt ist, s. nub 3. — Negativ steht der Satz auch nach uueriu, firbiutu: mînu uuort uuerrent, thaz ir ni suerrent. II. 19, 8; — II. 19, 7. firbiut, thaz thir ni due sô ther liut. III. 13, 15; — III. 5, 3; s. uuanta in thiô buah luagîn, thaz sie man sluagîn. IV. 20, 36. 6. in Wunschsätzen: druhtîn mîn, thiîh es uuurti uuirdig, mit thionôstu ih biuuurbi, thaz ih mit thir irsturbi. IV. 13, 41. thaz uuir ni farên furdir ûz, mit sînên unsih freuuen thero resto. I. 28, 17. thaz uuir ni kêrtîn thanana ûz. II. 11, 44. thaz sie nirgângên thanan ûz. III. 12, 34.

therêr [pron.; s. Bd. 2, 360], s. ther.

therru [sw. v.], *make durre, verdorre*; c. acc.: hêlias, ther thiz lant sô tharta. III. 12, 14.

ir - theru.

thesêr D [pron.; s. Bd. 2, 360], s. ther.

thiarna [sw. f.], 1. *Jungfrau*; a) *allg.*: sagêta er thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63; s. Matth 25, 1. b) *spec.*; *in Bezug auf Maria*: mannîlh uueiz, thaz thiarna ist kristes muater. V. 12, 19. druhtîn ist er guatêr ioh thiarna ist ouh sîn muater. I. 15, 33. thaz si ist eina muater inti thiarna. II. 3, 8. muater ist si mâru ioh thiarna. I. 11, 53. sancta maria, thiarna thiu mâra. I. 6, 1; — I. 7, 25. heil magad zieri, thiarna sô scôni. I. 5, 15. ih scal thir sagên, thiarna. I. 5, 43. hug es, thû thiarna, theih thir sagên scal. I. 15, 28. ni drâfun tharasun thiu thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. thiu thiarna sprah. I. 5, 33. 2. *Jungfrauschaft*: uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne âlangera muater, gihaltenera thiarnun? V. 12, 29.

drût - thiarna.

*thiarnu - duam [st. m.; s. Bd. 2, 143], *Jungfräulichkeit*: sîn drût ouh stuant

thâr einêr mit thiarnuduamu reinêr. IV. 32, 5; s. reini, mit.

-thig, s. gi-thig.

thiggu [sw. v.], 1. *erflehe, flehe um etwas*; a) c. acc. der Sache: thero selbun missidâto thig ih thrâto ginâda thîna. V. 25, 35; *in Betreff dieser Mängel erflehe ich deine Gnade*. ginâda gotes thigita. III. 4, 44; s. Joh. 5, 14. ginâda sînô thigita. III. 11, 11; — I. 17, 22. biginnet ginâda sînô thiggen. V. 23, 49. huldî sînô thigitun. I. 17, 62. b) c. gen. der Sache: thes thigit uuorolt ellu. V. 23, 53. thes himilriches thiggên. V. 23, 72. thes thigge io mannogilîh. L 8. 2. *flehe an, rufe zu jemand; zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.; um was?* a) *durch den Gen.*: dôte man irquicket, thâr ir zi mir es thigget. V. 16, 39. *Für wen? durch den Dat.*: ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt mit minnôn filu follên zi selben sancti gallen. H 153. — ß) *durch einen Satz mit thaz*: zi gote thigiti, thaz er gisconuôti then liut. I. 4, 13. *Wo die Person, zu der man ruft, umschrieben ist* (s. kraft, guatt, hêrôti u. s. w.), *steht der Dat.*: sînero êregrehtî uuârun thiggenti, thaz er gihôrti, uuaz ther ênuarto bâti. I. 4, 17; *zu seiner Barmherzigkeit, zu ihm*.

thigini F [st. n.], s. gi-thigini.

thihein, thiheinig [pron.], s. thehein.

thîhu [st. v.], 1. *gedeihe, nehme zu, entwickle mich*; a) *von Personen*: sô bluama thâr in crâte sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24; puer crescebat. Luc. 2, 40. thaz kind thêh io filu fram in uuahsman ioh giuuiuze. I. 22, 61; Jesus proficiebat aetate etsapientia. Luc. 2, 52. in uufseduam thêh io thanne mit gote ioh mit manne. I. 21, 16. uuuaba thaz kind mit gote thîhenti. I. 10, 27; puer autem crescebat et confortabatur spiritu. Luc. 1, 80. b) *von Sachen; schreite vorwärts, komme vorwärts, gedeihe, glücke*: nist racha unser uuiht, si frammort uuiht ni thîhit; ni muaz si thîhan uuanne fora themo selben manne. IV. 4, 73. 74; quia nihil proficimus. Joh.

12, 19. gizauna mo firthe ginâda thîn, theiz thîhe. I. 2, 28; *damit das Werk, das Gedicht, das O. beginnen will, auch glücke, gelinge.* 2. *fromme, nütze, bin förderlich, helfe, diene; c. dat.:* ther douf uns allên thîhit. I. 26, 1. thaz uns ther douf io uuola thîhe. I. 26, 12. uns iz thêh filu fram, thaz druhtîn heraquam. III. 26, 32. gilouba thîn sî kreftig, thaz mit sinemo uufhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 16.

ana-thîhu. bi-thîhu. gi-thîhu. in-thîhu.

thiki [adj.], *oftmalig, wiederholt:* erquam er (*Petrus*) thera thikun gotes frâga. V. 15, 29; *über die wiederholte Frage Christi, ob er ihn liebe; s. Joh. 21, 17. Davon:*

thiko [adv.], *oft, wiederholt:* druhtîn aaur sî imo sprah — thaz man êr ni gisah, thaz er einô dâti sô thiko frâgêti, — pêtus, dua mih uufsi, oba ih thir liob sî. V. 15, 12; *s. Joh. 21, 16.* oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 79. er thrittun stunt nan gruazta, uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lounita sîn; ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuâri. V. 15, 24. 25; *s. gihu, hintarquimu.*

thîn — iuer [pron.], *s. sîn.*

thing [st. n.], 1. *Ding, Sache, etwas:* thaz uuâri uuuntarlîh thi u dât, ungilîh thiesu thing ellu, allô thesô dâti, thaz druhtînes girâti. V. 12, 44. kundet ellu thiesu thing ubar thesan uuoroltring. V. 16, 24. uuola dumpmuate zi managemo guate, zi thesên thingon allên. V. 9, 42. thû findist fol then salmon fon thesên selbên thingon. IV. 28, 23. sus sint thi u thing ellu. V. 25, 79. er habêt thaz altar, thaz er in thesên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. ellu, zellu ih thir, thi u thing, theist aaur therêr uuoroltring, ist iauuiht mêra ouh furdir, theist sîn. V. 1, 33. uuorton ginuagên bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên ioh suntôn filu managên. IV. 20, 16; *s. Luc. 23, 2 und ruagu.* sînero 'uuorto er hôrta, thô er in sulîh thing gigiang, sô nâh zi herzen gifiang.

II. 9, 58; *s. gigân.* ih scal thir sagên thên hîon filu hebig thing. II. 8, 18. thaz liht ist filu uuâr thing. II. 2, 18; *etwas wahres; s. Joh. 1, 8.* ni uuard uns giuuissara thing. II. 3, 41; *etwas gewisseres.* nist, ni se sculn hertôn iro dâti rentôn; theist filu iâmarlîchaz thing. V. 19, 10; — IV. 16, 5; 30, 35. thaz ist nû uuuntarlîchaz thing. III. 26, 37. dua thi u thing ellu giborgenero uerko. II. 20, 5. ni gisah man êr io sulîh thing. V. 17, 26; — IV. 12, 17; *so etwas.* thi u thing uuir hiar nû sagêtun ioh thir ouh hiar gizelitun, nâst thritto dag, theiz ist gidân. V. 9, 37; *das was.* — thing *steht oft allgemein statt eines speziellen Begriffes:* ih zellu in in gâhun, thaz sie mir kund ni uuârun, theih er sie hal in lango, ni ruachuh iro thingo. II. 23, 28; *Angelegenheit; s. hilu.* giang pîlâtus uuidari mit imo in then solâri; er suorgêta thero thingo. IV. 21, 2; *s. insizzu.* thâr drinket ir thaz mînaz bluat; iz heilit liuto uuunta ioh managero suntâ; iz ist managfaltaz thing. IV. 10, 16; *es hat mannigfache Wirkungen.* manôta er sie thô alles thes êreren thinges, thaz er gizalta iz allaz in, unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 45; *alle früheren Lehren; s. Luc. 24, 44.* hôh sint thi u sînu (*Ludwigs*) thing ellu. L 12; *Werke.* gihialt dâuid, thaz imo druhtîn gibôt, ioh gifasta sînu thing, ouh selb thaz rîhi al umbiring. L 64; *Stellung; s. gifestu.* ih bin giuueltig ubar ellu thînu thing. IV. 23, 37; *über dein gesamtes Los; s. Joh. 19, 10.* ih uueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 40; *nach allen deinen Eigenheiten; s. Alcuin. in Joh. pag. 637.* thaz fuarîn sie einluzze untar uuoroltmannon zi suslîchên thingon. III. 14, 98; *Verrichtungen; s. Luc. 9, 2.* unz ih bin hiar in uuorolti, sô bin ih liht beranti zi frônisgên thingon allên mennisgon. III. 20, 22; *s. Joh. 9, 5.* odo zellen thiô arabeiti, thiô uuir hiar thulten in irthisgên thingon, thoh uuir iz harto minnôn. V. 23, 10; *im irdischen Leben; s. minnôn.* yruuehsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11; *Zustand; s. Matth.*

24, 6. 7. thû lounis mîn, êr hînaht hano krâhe, in nôtlîchemo thinge. IV. 13, 36; s. nôtlîh. oba er sih biknâti, iâhi, sôs er dâti, iz irgiangi thanne zi beziremo thinge, got ginâdôti sîn. II. 6, 45; *es wäre zu einem besseren Gerichte gekommen, es hätte eine bessere Wendung genommen*; s. irgât. ofto irhugg ih thes managfalten guates, thaz ir mih lêrtut; ni thaz mînô dohti gi-uuerkôn thaz io mohti, odo in thên thingon thiô huldî sô gilangôn, iz dâtun gomaheiti, nales mînô dâti. S 14; *in der Rücksicht, nach der Seite, bei der Sache*; s. gilangôn. thô quâmun thie iungoron, sie uuuntar uuas thes thinges. II. 14, 81; *über das, was geschehen war, über den Vorfall, die Begegnung mit der Samariterin*; s. Joh. 4, 27. kapfêtun sie lango, uuas uuuntar sie thero thingo. V. 17, 37; *über das Ereigniss, die Himmelfahrt. Ebenso: sîd thô thesên thingon fuar krist zên heimingon. II. 14, 1; als dies geschehen war, hierauf. er after thesên uuorton giang in einan garton, ubar einan klingon sîd thô thesên thingon. IV. 16, 2. fuar druhtîn thanana sîd thô therera redina, sîd thô themo thinge. II. 15, 2. — habêt sînan gingon io zi thes liobes thingon. V. 23, 42; zum Gegenstand der Liebe. Mit einem Adj. zur Umschreibung eines Begriffes: uuard giboran, thaz ih uuârlîchu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32; Wahrheit; ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati. Joh. 18, 37. — Aehnlich: untar uuorton managên ioh thingon filu hebigên mit sînes selbes mahtin zi in thô sprah sus druhtîn. III. 18, 1; beredt und eindringlich. In adverbialen Redensarten: nist lang zi themo thinge, nub auur nan thurst githuinge. III. 14, 38; bis zu dem Punkte, bis dahin. ni drôstet iuih in thiû thing, thaz iagillh ist ediling. I. 23, 45; darauf; s. drôstu. noh ouh ni fuartîn in thiû thing mit in niheinan pending. III. 14, 92; dazu. ni uuirthit, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23, 193; zuletzt. sâr bî themo thinge.*

III. 2, 24; V. 17, 28; *so gleich auf der Stelle*; s. sâr. — sie fuarun quitlôti thiô dâti iâmarlîchon thingon io in thên selbên gangon. V. 9, 6; *auf jämmerliche Weise. hera in uuorolt quam uuuntarlîchên thingon. I. 3, 44; s. V. 20, 97 und sacha. Ebenso der Gen. plur.: irrekit uns sîn guatî allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo manegero thingo. II. 14, 78; auf mancherlei Weise*; s. giringo. 2. *Versammlung*; a) *allg.*: in mittemo iro ringe sô sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 8; s. Joh. 18, 20. *Ebenso: thie liuti ruzun alle, thie quâmun zi themo thinge. III. 24, 54; s. Joh. 11, 35; oder? zu dem Versammlungsorte, dahin. fon themo heiminge quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes mit doufu ioan gibadôti. I. 25, 1; zur Versammlung; oder? zum Versammlungsorte, dahin; s. oben unter adv. Redensarten und Matth. 3, 13. b) spec.; Rathversammlung, Gerichtsversammlung*; s. Grimm, *Rechtsalterthümer. s. 747*: thie ênuarton alle quâmun zi themo thinge in kaiphases frîthof. III. 25, 5; collegunt pontifices et pharisaei concilium. Joh. 11, 47. in morgan sâr sô quam thaz hêrôti zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22; s. Matth. 27, 1. *Neben ring: thara zi themo ringe ioh zi themo selben thinge quam mihil uuoroltmenigi. III. 25, 3. brâhtun sia (die Ehebrecherin) thô in thaz thing, thara in mitten then ring; thaz (gerecht) ni uuârun sie, sâr thes sindes inzugun sih thes things. III. 17, 9. 50; s. Joh. 8, 9. leittun sie nan, thâr thaz hêrôti uuas, thara zi themo thinge, zi thero furistôno ringe. III. 20, 54; s. Joh. 9, 13. — Vom jüngsten Gericht: thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einaz dagathing, thing filu hebigaz; nist niheinig sînêr drût, thes allesuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 2. 4. sô sezit er thie gnate in zesuemo ringe zi themo selben thinge. V. 20, 56. sô druhtîn gibôt, sô skal iz uuesan, nist in themo thinge, ther thara ingegin ringe. V. 20, 48. er zelit bî thaz selba thing, thaz thâr ist mihilaz githuing. V. 19, 22. sô*

sehent sie queman thara zi thinge then selbon mennisgen sun. IV. 7, 39; s. *Matth.* 24, 30. thaz ir uerdêr uirdig, sâr sô quimit mînaz thing. IV. 7, 87; s. *Joh.* 25, 13. ni uirdit thing, êr noh sîdôr sullchaz. V. 20, 16; s. *Matth.* 24, 21. er habêt thâr thing filu hebigaz. I. 15, 40; s. *II. Cor.* 5, 10. Auch im Plur.: uuard uola in thên thingon thie selbun mennisgon. V. 19, 11 u. ö.; an jenem Gerichtstage.

daga-thing. uuorolt-thing.

-thingi, s. gi-thingi.

thingôn [sw. v.], *bespreche mich*;

a) abs.: sie thingôtun bî hertôn sus thesên uuorton. II. 12, 6; s. *Joh.* 3, 2.

b) mit wem? durch die Prâp. mit c. dat.: bigondun sie antuurten, uuorton ungiringon mit imo thingôn. III. 18, 12; s. *Joh.* 8, 48. bigondun thingôn dô untar in, uuio thaz herza bran in in, unz er thingôta mit in. V. 10, 27. 29; s. *Luc.* 24, 32. mit in gistuant er thingôn. I. 17, 42.

gi-thingôn.

thingu — thingôn [sw. v.], 1. *setze meine Hoffnung worauf, suche wohin zu gelangen*; a) mit der Prâp. zi c. dat.: oba thû onh biginnês, thaz thû zi gote thingês. II. 21, 1. thie hiar thes biginnent, zi himilriche thingent. V. 23, 162. in thiû se thes biginnên, thaz sie zi imo thingên. II. 12, 80. thaz ih ni missigange ioh zi thir io thinge. III. 17, 65. b) mit zi thiû: thaz ih hiar in lîbe iruizzê, zi thînemo disge onh sizze, sô er deta after thiû (*Lazarus.* *Joh.* 12, 2), ih muazi thingen zi thiû. III. 1, 24; s. iruizzên und muaz. c) mit tharazua: biqueme uns thînaz rîchi, thara uuir zua io gingên ioh emmizigên thingen. II. 21, 30. ih uuillu faran betôn nan, thaz ih tharzua thinge ioh imo geba bringe. I. 17, 50 P, VF githinge. sô uuer sô thes biginne, thaz tharazua thinge. II. 12, 69 F, VP githinge. si kundta, thaz in thiû fruma queman uuas, alte ioh iunge, in thiû er tharzua thinge, niotôt er sih lîbea. I. 16, 19 F, VP githinge. — uuio mag ih thaz iruellen, thaz mînu uuort irzellen himilriche

dohta, thaz thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh onh mit muate uuârun thâre. V. 23, 237; das Relativum ist ausgelassen; s. ther. 2. bin von einem einer Sache gewärtig, erhoffe von einem etwas; c. gen. der Sache und der Prâp. in c. acc.: mir iagilîh io uuangta, thes ih in iuih thingta. V. 20, 109.

gi-thingu.

-thio, s. untar-thio.

thiob [st. m.], *Dieb*: er (*Judas*) uuas thiob hebigêr. IV. 2, 29; s. *Joh.* 12, 6. oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festi, uuio ther thiob quâmi, er uuachêti, dribi then thiob thanana ûz. IV. 7, 56. 58; s. *Matth.* 24, 43. nû duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi scâhero lnage, zi thiobo anauueli. II. 11, 24; s. *Matth.* 21, 13.

thio-muati [adj.], *unterthânig*; c. dat.: sih thaz hêrôti theist imo thio-muati, uuant er ther druhtîn ist. I. 3, 41 VF, P thiohmuati; s. *Bd.* 2, 280¹.

thionôn [sw. v.], 1. *stehe zu Diensten, bin zu Diensten, bediene*; a) abs.: martha thionôta thâr. IV. 2, 9; Martha ministrabat. *Joh.* 12, 2. *Spec.*: diene Gott: anna hiaz ein uufb thâr, si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1; je-juniis et obsecrationibus seruiens nocte ac die *Luc.* 2, 37. b) c. dat.: ni mag thaz man duan nihein, thaz thionô hêreren zuein. II. 22, 1; nemo potest duobus dominis servire. *Matth.* 6, 24. thô uuârun engila thâr, ni brast iro iouuanne, imo zi thionônne. II. 4, 100; angeli ministrabant ei. *Matth.* 4, 11. thaz scolta sîn bî nôti, thaz er in thio-nôti. I. 13, 12. uuio mag uuerdan thaz io uuâr, in sullcheru nôti thir man io thionôti. V. 20, 90. — *Spec.*: si thionôta gote. I. 16, 10. mit thiû druhtîn lônôt themo, thi imo thionôt. V. 23, 3. ni thurfnt ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thia uuorolt minnôt. II. 22, 4. thâr ist gibotan selben gotes uuorto, thaz man imo thionô. II. 4, 96. thaz uuir sô gidrôste, fon flanton irlôste, unforahenti sîn imo thionônti. I. 10, 16. er uuas thionônti thâr gote. I. 15, 2.

thiu uuerk firdlô mînu ginâda thînu, thaz ih thir thionô. H 15. sie sint gote thionônti. I. 1, 112. er ist gote thionônti. L 66. — theih thir hiar in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi. I. 2, 41; s. in [praep.], s. 296^b. — thie dages ioh nahtes sancte gallen thionônt. H 168. 2. *bin dienstbar, unterthan, huldige; c. dat.:* noh sîn giuualt sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 22, 58. nist kuning in uuorolti, ni sî imo thionônti. I. 5, 48. nist ther io gihogêti, thaz kuning fuari mit sulcheru zierî, then io liuto dâti sô scôno gihêrêti, thaz thionôti imo mit sulcheru fuaru. IV. 4, 26; *als Subj. ist liut zu ergänzen; s. birnu.* liut sih in (*den Franken*) nintfuari, thaz iro lant ruarit, ni sie bî iro guati in thionôn. I. 1, 78; *kein Volk entreisst sich ihnen, so dass es ihnen nicht dienstbar wird; der Plur. steht in Bezug auf liut; s. d. und* intfuaru, ni. gi-thionôn. ir-thionôn.

thionôst [st. n.], *Dienst:* thaz sie thih irknâtîn inti thionôst thînaz dâtîn. I. 2, 38; — II. 1, 30; 24, 40; V. 20, 102; H 17. 78. theih thionôst thînaz fulle. I. 2, 50. thionôst sînaz uabta. I. 16, 12. thaz in thaz thionôst lichê. IV. 7, 82. thiu gilouba unsih in thionôst thînaz rihte. I. 26, 14. uuas iru thaz thionôst suazi. IV. 2, 16. theih thionôst thir gihenge. IV. 11, 30. in thionôst sînaz uanti. IV. 15, 64; — V. 16, 21. sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4. mit thionôstu iru fagôti. I. 8, 22. mit thionôstu ih binuurbi. IV. 13, 42. îltun sie sînes thionôstes. IV. 9, 15. uuâri sîn thiu, zi thionôste garauu. I. 5, 70. deda si then githanc zi gotes thionôste. I. 16, 9. uû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste. II. 6, 55. ist furista sînes thionôstes; thes selben thionôstes giuualt gengit thuruh ira hant. V. 25, 16. 17. thaz ih uuaz thionôstes gidâti. V. 7, 41. zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 264; s. gidrôstu.

thionôst-man [st. m.], *Dienstmann:* iôsêph er huatta thes kindes, uuas thionôstman guatêr, bisuorgêta ouh thia muater. I. 19, 2.

thiot [st. m. n.; s. Bd. 2, 144], *Volk:* ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte, nub in es thi uuirs sî. I. 1, 85; *das Pron. in v. 86 steht auf thiot bezogen im Plur.; ebenso nach liut, menigî; s. d. und vergl. nub.* zi thiu mag man managero thioto namon gizellen. I. 1, 11. theist zi thiu thoh niuuiht, thaz man sulh biete themo managfalten thiete. III. 6, 30. odo ander es biginne in thiheinigemo thiete. I. 1, 96. ergebent mih fremidemo thiete. III. 13, 8. biscof, ther sih uuachorôt ubar kristinaz thiot. I. 12, 31. pêtus bizeinit heidinan thiot. V. 6, 14. sâr sô zala heidineru thioto irfullit uuiridit. V. 6, 51. — ih bin thesses thietes. II. 14, 18; *gehöre dem Samaritervolke an; s. Joh. 4, 9; über den Gen. s. kneht, uuisu.* — c. gen.: sô uuer sî hold frankôno thiot. I. 1, 124; — L 90. ioh er uuurbi fon beche hera uuidorort, fon hellôno thiot zi thesemo lichte. III. 24, 100.

lant-thiot. uuorolt-thiot.

thiu [st. f.], *Magd; bildl.; a) allg.:* thiu arma muater mîn eigan thiu ist si thîu. I. 2, 2; ego servus tuus et filius ancillae tuae. Ps. 116, 16. druhtîn, quad si (*das chananitische Weib*), ginâdô in therera riuuuf thînera muadun thiuuuf. III. 10, 30. b) *spec.; in Bezug auf Maria:* ih bin, quad si, gotes thiu zerbe giborani. I. 5, 6; ecce ancilla domini. Luc. 1, 38. si quad, si uuâri sîn thiu zi thionôste garauu. I. 5, 70.

-thiubu, s. gi-thiubu.

-thiuti, s. gi-thiuti.

thô [adv.; s. Bd. 2, 402], *zur Angabe eines Zeitpunktes, welcher 1. mit einem andern zusammenfällt; 1) allg.;* da, dann; a) *häufig Füllwort im Innern des Verses:* forabtun sie in thô gâhun, sô sie inan anasâhun. I. 12, 5. sô sie thô tharaquâmun, thia muater gisâhun. I. 13, 9. sô ther antdag sih thô ougta, thô scoltun siu then uuizôd irfullen. I. 14, 1. sprâchun thô thie hirta, îlêmês nû zi themo kastle. I. 13, 1. aller êrist thô thaz uuib in gisagêta thaz lib. V. 8, 46 VP, F thoh; — II. 14, 109 V, PF thoh. *Ebenso:* I. 4, 11. 19. 23.

75. 79; 9, 2; 11, 59. 60; 17, 12; 20, 1; 22, 1. 24; 25, 3; 27, 17; II. 1, 29; 3, 25. 31. 32; 4, 4; 6, 27. 47; 7, 10; 9, 61; 11, 13; 12, 6. 52; 13, 1; 14, 11. 74. 115; 15, 13; 19, 1; III. 2, 1; 4, 1. 32; 6, 41. 49. 50; 8, 23. 31. 37. 39. 47. 49; 11, 31; 12, 23; 13, 11. 20. 56; 14, 31. 37. 38. 39. 40. 47; 15, 5. 34; 16, 5. 11. 61. 74. u. s. w. b) *am Ende des Satzes*: thiū hīun uūārun filu frō, giūuerdan mohta siu es thō. II. 8, 9. irbeit si thes ēr kūmo ioh sprah zi druhtīne thō. III. 24, 50. bigan sih freuuen līndo ther kuning thō. IV. 12, 55. quad si zi in dō. V. 7, 21. c) *am Anfang zur Fortführung der Rede*: thō sprah filu blīdēr ther alto scalk sīnēr. I. 15, 14. thō uūīhta siu ther alto. I. 15, 25. er gisceintaz, sō er zi sīnēn dagon quam; thō gōz er bī unsih sīnaz bluat. I. 20, 34. thō thes thrīthen dages, sō funtun siu thaz kind thār. I. 22, 23. thō bātun nan thīe liuti. I. 24, 1. thō sprāchun sie bī hertōn sus thesēn uuorton. I. 27, 14. thō gab er zi antuuarde thaz. I. 27, 26. thō sprah er zi imo in thesa uūis. II. 4, 39. thō frāgēta ther guato man. II. 12, 49. thō nuard thaz nuetar filu stilli. III. 8, 48. *Ebenso*: I. 4, 47; 5, 3. 13; 9, 26; 11, 37; 25, 14; III. 10, 45; 16, 27; 19, 25; 20, 1. 23. 29. 57; 21, 17; 22, 34; 24, 73; IV. 2, 7; 4, 17; 5, 23; 7, 13; 9, 3. 15. 19; 11, 41; 12, 19. 35. 38; 13, 17. 29. 40; 16, 31; 18, 9. 29. 39; 19, 71; 21, 7; 22, 17; 24, 25. 29. 35; 27, 19. 27. 29; 28, 5. 9; 35, 1. 43; 36, 15; V. 4, 21; 5, 3; 7, 13; 10, 21. 22; 11, 43; 13, 15. 2) *spec.; von einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit; damals*: man tharaladōta thīe iungoron, thīer thō habēta. II. 8, 8. thaz sie lāsun ēr in thero buahstabo slihtī, ioh nuzzun thō thīe sīne, sō nū uuazar ist bī uūīne, deta er iz scōnara. II. 10, 10. allēr liut āhta thō thero drūto, noh dages hiutu sō uuonēt thiū fāra. H 109. zeichan, thiū er deta thō, thes uuir birun nū sō frō. I. 2, 9. ther alla uuorolt nerita, thō mēra ira (*Jünger*) ni habēta. IV. 16, 6. thes ēr in nuard giuuhinit, thō nuard irfullit thiū zīt. I. 9, 1. gibōt, thaz sie firnāmīn, ouh uuiht mit in ni nāmīn thō zi themo friste. III. 14, 90; *Ansicht O's.*

quad (*die Schlange*), gisāhn thanne thaz, thaz noh thō siu firholan uuas. II. 6, 20; *was ihnen damals noch verborgen war; als Thatsache ausgesprochen, nicht als Behauptung der Schlange. Ebenso*: II. 13, 39; III. 8, 4; 24, 41; V. 5, 17; 7, 7; 11, 27; 14, 11, 12; s. noh [adv.], *wo auch* III. 20, 106 *erörtert ist, in dem thō = da steht.* 2. *einem andern folgt; hierauf, dann, alsdann*: ērist āhtun sie sīn (*Johannes*), fiangun thō zi selb druhtīne. H 100. sō druhtīn thō gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39. sō thisu uuort thō then kuning anaquāmūn. I. 17, 29. *Ebenso*: I. 4, 82; 5, 41; 14, 8; 17, 41. 54. 57. 59; 22, 19; 23, 9; II. 7, 21. 22; 14, 93; 24, 7. 9; III. 6, 11. 31. 35; 8, 1. 9. 15. 17; 13, 19. 45; 14, 13. 55; 18, 73; 20, 109. 119. 129. 143. 165. 169. 171; 22, 35; 23, 49; u. s. w. — fuar thō druhtīn thanana sīd thō therera redina. II. 15, 1. giloubta sār thō selbo ther kuning irdisgo thō. III. 2, 37; *das zweite thō bedeutet: da; s. oben 1. 1).* — thō erstarp ther kuning hērōd. I. 21, 1. thō fuar er mit imo hōhe berga. II. 4, 81. thō leittun nan thīe liuti, thār uuas thaz hērōti. IV. 20, 1; — IV. 21, 25; 26, 1. — sprah ther gotes bōto thō. I. 4, 37. quad unser druhtīn zi iro thō. II. 14, 35. er sprah zēn iungoron thō. III. 23, 27. antuurtita ther keisor thō. IV. 23, 39. gab er antuurti auur thō. V. 15, 30. *Wo andere Adv. nachfolgen oder vorausgehen, sind sie selbstständig aufzufassen; s. fartes, heimortes, zi themo sinde, thanana, ēr, sār, sīd, thoh. Ueber seine Verbindung mit thār s. d.; über seine Stellung im Nachsatz hinter oba, sō, thō, uuanta, s. d.*

thō [conj.; s. Bd. 2, 402], 1. *zeitlich; s. sō; 1) rein zeitlich und zwar a) Vorzeitigkeit ausdrückend; als, nachdem*: thes sīnes lībes festī, thīa er ginam in sīna hant, thō er tōd ubaruuant. V. 14, 8. — thō sie thaz gifrumitun, thīe iungoron friagōtun. H 103. *Im Nachsatze folgt a) thō*: thō gīeiscōtun thīe māga thīa druhtīnes gīnāda, thō uūārun se alle samant thār. I. 9, 5. 6. thō er then tōd ubaruuan,

thô er ûf fon themo grabe irstuant, thô irhogtun thie iungoron sine. II. 11, 53. 54. 55. *β)* sô: thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordan. III. 22, 67. thô thisu nuorolt quam zi theru stullu, sô quam thiu gotes stimna in thia nuuastinna. I. 23, 1. *b) Gleichzeitigkeit ausdrückend; als, da:* druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta. I. 11, 55. er quam, sôs er scolta ioh uut-sôta, thô er uuolta. II. 2, 21. uuio kurt in uuas thes lîbes frist, thô siu irsturbun thuruh krist. II. 3, 28. thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50. thie man thoh, thie thâr scanktun, iz uuola irkantun, theiz unaz-zar lûtaraz uuas, thô sie fultun thiu naz. II. 8, 42. sînero uuorto er hôrta filu harto, thô er in sulth thing giang. II. 8, 58. uuio er selbo druag thaz krûzi, thô er thulta thaz uufzi. II. 9, 79. thes dages uuas sambazdages fîra, thô druhtîn thiô unganzi nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. fand er after thiu then man, thô er in thaz hûs quam. III. 4, 43. uuizzun uuir thaz, theiz fora thên ôstorôa uuas, thô druhtîn uuolt es uualtan. III. 7, 6. thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firsleiz, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 31. 32. bizôh se, thô iz zi dage uuant. III. 8, 21. uuio fuarun thiu diufil ir ûz, thô druhtîn thaz gimeinta. III. 14, 54. selbo druhtîn nidarsah, thô man zimo thiz gisprah. III. 17, 35. thiô buah duent mâri, theiz sambazdag thô uuâri, thô krist thes uuolta thenken. III. 20, 56. fâhan sie nan uuoltun, thô sînu uuort thiz zaltun. III. 22, 65. thô ahtôtun thie liuti, uuio er nan minnôti, thô sie thie zahari gisâhun. III. 24, 71. 72. uuio er sih thara-nâhta, thô sih thiu zît bibrâhta. IV. 1, 7. krist minnôta thie sine, thier zi zuhti zi imo nam, thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. ih uuolta gizellen, êr sie nan sus nû quellen, thô man nan biemerôta, uuio uuuntarlîcho er uns gihalf, thô man thiz in inan uuarf, ginâdlîcho unsih retita, thô thiz man imo sitôta. IV. 25, 2. 3. 4. selbo si thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera

nâht selbo iz al bisâhi. IV. 29, 43. selbon scouuôti âna uuank, thô simo scuaf thaz gifank. IV. 29, 50. thaz uuard allaz sô gidân, thô truhtîn uuolta irstân. IV. 34, 11. giang after imo, thô er inan sah ingân. V. 6, 28. iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gîean, thô er sô hôho iz fuarta. V. 8, 22. 23. si irkanta nan, thô er then namon nanta. V. 8, 42. mannlih uueiz, thaz thiarna ist kristes muater, thiu nan bar, thô er bunsih sterban scolta, thô er bî unsih uuolta dôuuên. V. 12, 20. 23. santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gîsaz. V. 12, 62. sih kêrta er zi gote, thô ellu uuorolt thâr irdrank. H 61. rehtôr er iz anafiang, thô iz zi nôti gigiang, thanne thie mezzon, thô sie zi himile gisunnun. H 67. 69. êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam. H 79. er ouh iacôbe ni sueih, thô er themo bruader insleih. H 81. thaz iôsêphe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta. H 83. er quam in inan, thô ther fater zi imo sprah. II. 3, 52 VF, P thâr. redinôta er thên iungoron fon theru minnu managaz êr in naht, thô er uuolta in morgan irsterban. H 145. — thô druhtîn themo man luag obaz, thaz er mo harto firsprah. II. 6, 3. thô thiz uuard sus gibredigôt, ni lag iôhannes noh dô in themo karkâre. II. 13, 40. thô krist in galilêa quam, uuard thaz thô mâri. III. 2, 1. thô er zi thiuz gifiarta, thie dâti uns uuola tohtun. III. 21, 19. thô man zi imo thaz thô sprah, er sluag sie sâr. IV. 6, 21. thô druhtîn uuolta reisôn, gibôt er sînên theganon. V. 16, 1. 5. *Im Nachsatze folgt* *α)* thô: thô krist giboran uuard, thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 5. 9. thô sibunta zît thes dages uuas, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 31. 32. thô er mo fîrbôt thiô dâti, thô riht unsih thiu redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 3. 5. thô selben druhtînes maht sulth untar fuzdrat, thô folgêta imo thuruh thaz manogô uuoroltliuti. III. 7, 19. 21. — thô druhtîn mit thên ongon thaz grab bigonda scouuôn, sprah er thô zên sînên.

III. 24, 79. *thô* thiu unecha uas halbu gifrôt, in thaz hûs *thô* druhtin giang. III. 16, 1. 2. *thô* sîn githigini zi imo riaf, *thô* er in themo scife sliaf, iruuagtun thuruh forahtha, *thô* er thaz zeichan uuorahta. III. 14, 59. *Ueber* *thô* im *Nachsatze* *hinter* *sô*, unz, s. d. β) *sô*: *thô* er deta, thaz sih zarpta ther himil sus, *sô* uas er io mit imo sâr. II. 1, 21. *thô* und *sô* *coordinirt*: *thô* druhtin thaz gimeinta, *sô* er thara iz *thô* bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta, er unsih fon flanton irlôsti: sehs dagon fora thiu quam er zi bêthaniu. IV. 2, 1. 3. *Manchmal* *steht* *in* *einem* *mit* *der* *Conj.* *thô* *eingeleiteten* *Satze* *auch* *noch* *das* *Adv.* *thô*; s. z. B. *thô* man zi imo thaz *thô* sprah. IV. 6, 21. 2) *wenn* *nicht* *sowohl* *die* *Zeit*, *wann* *etwas* *geschieht*, *als* *vielmehr* *eine* *Handlung* *angeführt* *wird*, *die* *mit* *einer* *anderen* *verbunden* *gedacht* *werden* *soll*; *da*, *indem*, *dadurch* *dass*; s. *sô* 2; thanne 1: hiar lêrit thiu sîn stimna unsih zuâ minna, *thô* er in zuïro gab then heilegon geist. V. 12, 57. 58. uuanta *thô* iz märtun, thie then balo dâtun ioh thie dâr huattun ouh *thô* sîn, *thô* mohta man es bald sîn. IV. 36, 23. uuaz uuuntoro ist, er ingiang durôn *sô* bisperrit, *thô* er uuard zi manne âlangera muater. V. 12, 27. offonôtaz iro muat, thaz thâr ist manag guat, *thô* sie hiar thaz biuurbun; bi thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. uuaz scolt ih thanne, *thô* ebaulih ni mohta gizellen thaz dohta? V. 23, 240. uuard uuola sie mit libe, thaz sie giboran uuurtun, *thô* sie sulih funtun. V. 23, 281; *oder? weil*; s. lib, findu. *In dem Satze*: uuas imo (*Joseph*) iz harto ungimah, *thô* er sa (*Maria*) hafta gisah. I. 8, 4 *drückt* *der Satz* *mit* *thô* *allerdings* *auch* *die Zeit* *aus*; *in der Bezeichnung* *der Zeit* *liegt* *aber* *zugleich* *das Objekt*. 2. *adversativ*; *und* *zwar* a) *um* *auszudrücken*, *dass* *das zweite Glied* *eines Satzes* *vom ersten* *verschieden* *ist*; *wieder*, *hingegen*; s. thanne 4: quâdun, iz *sô* zâmi, er sînan namon nâmi; *thô* sprah thiu muater, iôhannes scal ther namo sîn.

I. 9, 15. zi thiu scalt *thô* mih rînan ioh doufen scalk thînan; uuio mag ih biuuânen thanne mih, theiz si mîn ambaht ubar thih? zi imo sprah *thô* lindo ther gotes sun selbo. I. 25, 9; *ebenso*: II. 4, 47; 11, 35; 14, 79; III. 4, 35; 10, 33. b) *nicht* *bloss* *Gegenüberstellung*, *sondern* *einen wirklichen Gegensatz* *drückt* *es* *aus*: uuolta in alauuâri, thaz er (*Christus*) ouh sîn uuâri; *thô* ni uuard imo ther sand, ouh uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. er after thiu gidougno, nales ofono *thô* fuar thara zên stetin filu uufhên. III. 15, 35; s. Bd. 2, 403 *und* *vergl.* I. 17, 8. — er ougta sîna kraft thâr ioh sîna guallîchî; thoh giloubtun ekordi eine thie iungoron sîne. II. 8, 56; *doch*; *obwohl* *er offenbarte*, *so* *glaubten* *doch* *nur* *seine Jünger*; s. Joh. 2, 11; s. V. 8, 46 VP, F thoh; II. 14, 109 V, PF thoh. 3. *conclusiv*; *daher*, *deshalb*, *deswegen*: ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti; *thô* kûmt er sîna freisun sus in thesa uufsun. III. 4, 22; s. meu, Joh. 5, 7. uuas er fon giburti in thera selbun ungiuurti; frâgêttun *thô* thanana thie sîne holdun thegana, oba thiu selba blintf fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 3; s. thanana. 3. b). 4. *concessiv*; *doch*: liaf er nâh in thrâtî, dô iz uuâri spâti. V. 5, 8 F, VP thoh; *vielleicht* *auch*: IV. 25, 3. 4.

thoh [conj.; s. Bd. 2, 424], 1. *doch*, *dennoch*, *allein*, *gleichwohl*, *dessenungeachtet*: nist man, ther thaz gumisgi al gizelle, thoh er uuolle; thoh sint these nôtî furista thero guatî. I. 3, 22. *thô* sprah ther biscof, harto forahtha er mo doh. I. 4, 47. thaz uuill ih hiar gizellen, thoh scrib ih hiar nû zi êrist, *sô* in êuangelion iz ist. I. 3, 47. ni drâfun tharasun thiu thiarna, noh ther ira sun; si quam thoh. I. 14, 17. thiz kind ist in zeichan filu hebigaz, thoh firsprichit man thaz. I. 15, 31. uuir sâhun sînan sterron, thoh uuir thera burgi irrôn. I. 17, 21. ob ih iz unesti, ih scribi iz; thoh mag man nuizan thiu iâr, uuio man siu zelit thâr. I. 19, 28. uns errent sîne pluagi bi iâron io ginuagi; thoh

bat er nan thia steina duan zi brôte. II. 4, 44. iz deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta, thoh uuolt er in ther fârf irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 46. quad, guat ioh ubil uuessin, thes guates thoh ni missin. II. 5, 18. thiu muater horta thaz thô thâr, si uessa thoh in alauuâr, thaz iru thiu sin guatf nirzigi thes siu bâti. II. 8, 23. drank er thô, sô nan lusta, er uuiht es thoh ni uuesta, theiz uuas fon uuazare gidân; thie man thoh, thie thâr seanktun, iz filu uuola irkantun. II. 8, 39. 41. lang ist iz zi sagânne; iz mag man thoh irrentôn mit kurzlichên uuorton. II. 9, 73. det er thên liutin mit thiu drôst, thên iungoron thoh zi hêrôst. II. 15, 22. zi akare sie ni gangent, thoh ni bristit in thes thoh ginnages. II. 22, 11. ther sculdheizo es ni gerôta; er thara thoh faran uuolta. III. 3, 10. korôta er thera uueichun gilouba; thoh uuest er, uuaz er duan uuolta. III. 6, 20. ther dregit hiar finf girstinu brôt, ouh zuêne fisga, theist zi diu thoh niuniht. III. 6, 29. hert ist gerstun kornes hût; thoh findu ih melo thârinne. III. 7, 27. korp theist skalklichaz faz; thoh ni ruachent bi thaz. III. 7, 59. alle man nintneinent, thaz thînu uuort gimeinent, gilechont thoh thie uuelpfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 37. selbo krist zi hunton er sia zalta, ni gab si thoh ubaral thes ruafennes stal. III. 11, 20. er mih santa hera ziu; ir ni giloubet thoh bi thiu. III. 16, 66. zi thiu ir inan nennet ioh uuiht es thoh nirkennet. III. 18, 44. ih sunuun êr ni gisah, thoh sconnôt ir nû alle, theih sihu, al sôsô ih uuille. III. 20, 148. sô uuer sô in mih giloubit, zi lib er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30. sie rietun, uuaz sie duan scoltin, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtin gote sâr. III. 26, 9. thaz ih nû meinu mit thiu, unkund ist iz iu, iz uuiridit ethesnuanne thoh iu zi uizanne. IV. 11, 28. thaz quisdû, thoh sagên ih iu. IV. 12, 25. er deta al thaz gidân ist, thoh ni habêta er nû mēra thes githigines. IV. 16, 8. abrahâm uuas gotes drût, thoh thult

er managfalta zâla; thoh riat imo druh-tin, sôs er io themo duat. H 76. 77. *Ebenso*: III. 12, 53; IV. 16, 40; 17, 6. 24; 21, 28; 33, 10; V. 6, 16; 7, 6; 10, 18; 11, 26. 30; 15, 44; 16, 12; 23, 1. 17. 31. 237; I. 15, 34 D. iz uuiridit thoh irfullit, sô got gisazza thia zit. I. 4, 69. thie inan thoh irkantun, giêrêta er se in then sind, thaz sie uuârin gotes kind. II. 2, 27. thoh uuill ih es mit uuillen hiar ethesnuaz irzellen. II. 9, 3. thoh ni uuol-lent liuti intfâhan thaz gimnati. II. 13, 25. thie thoh zi thiu gigâhent, giduent sie lûtmâri, thaz er io druhtin uuâri. II. 13, 27. thoh quimit noh thera ziti frist, thaz betont uuâre betoman then fater geistlichô fram. II. 14, 67. thoh habêt er uns gezeigôt ioh ouh mit bilide gibôt, uuo uuir thoh duan scoltin. III. 3, 3. thaz gibôt uuas thoh mēr bi altên for-doron êr. III. 16, 36. ir ni giloubet thoh bi thiu. III. 22, 19. thoh uuilluh hiar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. thoh uuill ih freuen es nû mih, gi-uuisso thuruh iuih, thaz ir giloubet bi thiu, uuanta ih hiar nû uuas mit iu ioh uneiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha. III. 20, 51. 53. thoh zelluh thîno guatf thuruh these liuti, sie uuizin, thû mih santôs. III. 24, 95. nihein thoh thero manno, thi ih hera nû bat sô gerno, sô ninbtzit es hiar. IV. 6, 25. thoh uuiridit in giuissî êr mihil stilnissi. IV. 7, 49. thoh habêt sumilîh thaz muat, mir hi-naht anarâti duat. IV. 12, 11. sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun. IV. 20, 7. thoh sagên ih in uuâr mîn, sie uuârun manslagon sîn. IV. 20, 39. ni giang er thiu halt thoh tharin. V. 5, 7. ni quam thô pētrus thoh thiu min ioh giang er sârio tharin. V. 6, 25. marîun thes thoh io nirthrôz, stuant ûzana thes grabes, rôz. V. 7, 1. si uuiht doh sîn nirkuâta ioh giuuisso uuânta, theiz ther gartâri uuâri. V. 7, 45. thoh uuill ih es mit uuillen hiar luzilîh gi-zellen. V. 14, 5. thoh quement in thiô mahti. V. 17, 9. thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35. ni mag iz thoh irkaborôn. V. 23, 1. thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bi thîn lob

duan; ob iz zi thiū thoh gigeit thuruh mīna dumpheit, thia sunta ginādliche dīlō. I. 2, 19. nuuntar uas thia menigī, thaz zunga sīn uas stummu, thoh unārun einstimmu. I. 9, 28; *dass sie gleichwohl einstimmig waren, dass sie einstimmig waren, obwohl er stumm war; s. Luc. 1, 64. Mit ioh verbunden:* muater ist si mārū ioh thiarna thoh zi uuāru. I. 11, 53. ni thurfut ir biginnan, thaz ir ouh megīt bringan, thaz ir gote thionōt ioh thoh thia uuorolt minnōt. II. 22, 4. fāhan sie nan uuoltun ioh thoh in thes gistultun. III. 16, 67. *Neben a) thaz = sicherlich, ja, doch, nur:* ni uuol-lent in herzen thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh giloubēn. II. 13, 26. er sie lērtā filu fram, thaz sie irkantīn thoh bī thiū. IV. 1, 2. iz druhtīn ni bilfē, thaz ih es thoh giscribe, ni iz hiar forā thīnēn ougon lichē. IV. 1, 37. nales thaz sie iz dātīn, thaz sie nan thoh irknātīn. IV. 16, 38. ni thaz sie thaz doh dātīn, thaz sie nan irknātīn. V. 9, 11. Ili thū zi nōti, theiz scōno thoh gilūte ioh gotes nuizzōd thanne thārana scōno helle. I. 1, 37. thaz deta druhtīn thuruh thaz, nuant er giuuntōtēr uas, thaz sie allesuio ni dātīn, bī thiū nan thoh irknātīn. V. 11, 24. ni uuard ther thār funtau, ther uuolti nuidarstantan, thaz zi thiū gīgiangi, zi uuerf thoh gīfiangi. II. 11, 28. *b) nub:* ih hiar ouh ni fir-lāze, nub ih es uuaz gīgruaze, nub ih es thoh biginne, es ethesuaz gīzelle. IV. 1, 25. *Manchmal tritt neben dem Begriffe der Beschränkung der der Versicherung, Bekräftigung, der bis zu einem gewissen Grade immer vorhanden ist, stärker hervor, und es heisst* 2. *zuverlässlich, sicher, gewiss, wohl:* zi uuihtu iz sīd ni hilfit, ni sī thaz man iz (*das verdorbene Salz*) fir-uuirfit; zi thiū ist iz thoh gīmuati, theiz dretēn thār thie liuti. II. 17, 10. ni unest er thoh thō, nuaz er uuan. IV. 24, 33. iz mag thoh sīn in uuāni. II. 7, 49; *so meinen kann man allerdings, nämlich, dass von Nazareth etwas gutes kommen könne.* ir ni thurfut thoh bī thiū. I. 27, 51; *deshalb leidet ihr für-*

wahr keinen Nachtheil, weil ich keiner von jenen bin, denen es zukommt zu taufen, sagt Johannes; Christus ist ja schon unter euch; s. Joh. 1, 27. ir ni sātut thoh thaz korn. II. 14, 109 PF, V thō. thaz uuib zi thiū gīfundta, thēn iungoron iz kundta, aller ērist thō thaz uuib in gisagēta thaz lib. V. 8, 46 F, VP thō; — I. 5, 57. *Ebenso bei Aufforderungen und beim Ausruf:* gidua unsih thoh nū uūis, oba thū forasago sīs! I. 27, 29. 37. ginādō selbo thū thoh thir! III. 13, 13. gib es antuurti doh! IV. 19, 39. thaz thū thoh got ni forahst! IV. 31, 7. hugi thoh nū hera meist! II. 12, 54. *Auch in der Frage, wenn Bejahung von Seite des Angesprochenen vorausgesetzt wird:* ist iaman hiar in lante, es ianuht thoh firstante? I. 17, 24; *es wird doch wohl jemand im Lande sein, der Kenntniss von dem Wundersterne hat.* nū duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi scāhero luage, zi thiobo anauuelti; thoh mann es io ni intgulti? II. 11, 24. 3. *wenigstens, welcher Bedeutung sich thoh schon in einigen der zuletzt angeführten Beispiele nähert:* nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bī thaz. II. 12, 58; *dass er nur wenigstens glaubt, wenn ich von irdischen Dingen rede; um wie viel weniger werdet ihr glauben, wenn ich vom Himmel reden werde.* biuuant si nan thoh thāre mit lachonon. I. 11, 35. uuard thō mennisgen uuē, thaz er nan ūz thoh ni spē. II. 6, 27; *dass Adam den Apfel nicht wenigstens ausspie.* ob er sih (*Adam*) thoh biknāti, iāhi, sōs er dāti, zaltiz allaz ūfan sih, ni uuurtiz alles sō egislīh. II. 6, 43. sie uuunsgtun, muasīn rīnan thoh sīnan tradon einan. III. 9, 9; *wenn nicht mehr, doch wenigstens.* alle man nintneinent, thaz thīnu uuort gimeinent, gilechōnt thoh thie uuelpfa, thero brōsmōno sih fullent, thie fon thēn disgin fallent, gismekōnt thoh thera selbun āleiba. III. 10, 40. thaz siu biruarti thoh thia dradun ekord eina. III. 14, 19. gibōt, thaz sie armu uuiht irholōtīn, mit imo thie thoh āzīn. IV. 6, 24; *wenn die Eingeladenen nicht wollten.* suahtun,

thaz sie nan thoh mit luginôn mohtîn thâr biredinôn. IV. 19, 25. uuill biar nû redinôn thiu zeichan seltsânû, sumu thoh zi uâru. III. 1, 5. thaz iagilichên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. unard uuola thie selbun mennisgon, thie thâr thoh sint sichor iro dâto, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne, mit thiu sih thoh biueriên. V. 19, 12. 13. 14. — oba iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti, thaz ih thoh in thera dôtti uuaz thionestes gidâti themo lieben manne. V. 7, 39. 41; *wenn mir jemand nur dieses eine sagte, weiter will ich nichts.* — *Spec.*; ni thoh, nan tamen, *jedoch nicht, gleichwohl nicht, aber nicht*: sprah ther gotes boto, ni doh irbolgono. I. 4, 57. in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana zeichan ouh zi duanne, ni thoh zi uuoroltruame. III. 14, 86. in galilêa er uuonêta, ni thoh thuruh thia forahtha. III. 15, 3. *Mit dem Relativpronomen verbunden*: yrougt uns hiar gimuato unser druhtîn guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36; *welcher doch ewig leben sollte, d. h. und doch sollte er ewig leben, wiewohl er ewig leben sollte.* — bat, man gâbi imo then man, doh dô sô bilibanan. IV. 35, 6; *s. bilîbu.* 4. *concessiv*; *wie sehr auch, obschon, obgleich, wiewohl, wenn auch, wenn schon*; a) *c. Ind.*, *wenn der Fall als wirklich stattfindend, als unbestrittene oder unbestreitbare Wahrheit hingestellt werden soll*: er lâzit sunnûn sinan scînan, thoh sint thie liuti missilîh. II. 19, 23. sluagun thes hêreren sun, thoh ni habât er iro mêra. IV. 6, 9. b) *c. Conj.*, *wenn der Satz nur als möglich hingestellt werden soll, abgesehen selbstverständlich von jenen Fällen, in denen der Modus des Hauptsatzes Einfluss hat oder oblique Beziehung stattfindet*: thoh iz (*das Herz*) bûe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 24. dag inan ni rînit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 50. sie bifiang iz alla fart, thoh sies ni uuurtîn anauuart. II. 1, 49. sie kundtun thâr thên liutin, thoh sies thô ni ruahtîn, thaz in uuas queman

gotes sun. II. 3, 25. thiu uuort thiu uuurtun mârî, thoh er thô kind uuâri. II. 3, 31. thoh thisu uuuntar ellu uuârin filu stillu, ther buachâri iz firliazi inti scriban ni hiazi, thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtn uuir thie uuizzi. II. 3, 43; *s. ougu.* thô gab er antuuurti, thoh uuir dig er es ni uuurti. II. 4, 91. bat er thesan ouh zi nôti, thoh er mes ni hôrti. II. 5, 19. in tôd, quad, ni gi-giangîn, thoh siu tharazua fiangîn. II. 6, 15. ni uuolt er fon niauuihti, thoh er sô duan mohti, then selbon uufn uuirken. II. 10, 1. er quad, er muas habêti, thoh sies uuiht ni uuestîn. II. 14, 98. nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ôfan berge, thoh siz gerno uuolle. II. 17, 14. gihugis thâr thoh eines man, ther thir si irbolgan, thoh iz sô luxil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. ni duit man untar mannon, thaz drûbon lese ir dornon, thoh man es biginne. II. 23, 14. ni mag man thaz irzellen, thoh uuir es biginnên. II. 24, 5. nist man, thoh er uuolle, ther sin al irzelle. III. 1, 6. thoh si iz sêro fille, nist, ni si suur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34. er quad, er selbo quâmi, thoh genêr thara ni gerôti sin selbes geginuurti. III. 3, 8. ni bi-drahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun al gilîh, thoh iz sîd sulîh uuurti. III. 3, 18. iz ist sô giuiisso, thoh sie iz abahôtîn sô, thoh iro muates herti iz emmizigên zurnti. III. 5, 15. 16. ni mu-gun uuir, thoh uuir uuollên, thoh uuir es ouh biginnên. III. 7, 69. si ganz sih thanafuarta, thoh ni uuas giuiisso êr arzât niheinêr, thoh si ira al spentôti, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 11. 12. halzero menigi, thie ih al irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag. III. 14, 73. er ougta in, bi hîu er hera quam, thoh sie ougtîn argan uuillon. III. 14, 115. gab antuuurti er thên liutin, thoh sie nan ni êrêtn. III. 16, 31. rihta sies, thoh uuiht sies ni firâmîa. III. 18, 38. ni uuolt er uuiht thes sprechan, thoh er sib mohti rechan. III. 19, 27. bi thiu uuas er forasago thâr thoh

er ni unesti thaz uuâr. III. 25, 33. *quedêmes*, thaz iz lobosamaz sî, allô sînô dâti, thoh si in sî undrâti. III. 26, 14. thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bî guati. IV. 2, 27. bî thi uuahtêt alla thia naht, thoh er iz due ubar maht. IV. 7, 59. ni mugun uuir, thoh uuir uuollên, iro lob irzellen. IV. 9, 33. ther mih hiar gidrôsta, thero arabeito ir-lôsta, thaz er mîn githâhta, zi stade mih bibrâhta; thoh ih tharzua hugge, thoh seouôn siô zi rugge, bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 99; *wenn ich auch auf sie, auf die Mühe, welche mir mein Gedicht verursachte, (gerne) zurückblicke, so freue ich mich doch, dass ich am Ufer stehe, fertig bin; oder ist thoh zeitlich aufzufassen? indem ich an die Mühe mich erinnere, indem ich den Blick auf sie zurückwerfe, so bin ich erfreut, dass ich am Gestade stehe.* liaf er nâh in drâti, thoh iz uuâri spâti. V. 5, 8 VP, F dô. *Ebenso*: I. 1, 86; IV. 11, 42; 12, 21. 56; 19, 27. 30; 27, 11; 31, 23; 35, 16; V. 5, 8; 6, 11. 17; 9, 28. 31. 33. 42; 12, 38. 85. 87; 19, 60; 20, 30; 23, 10. 127; 24, 16; H 10. 95. 96. 158. *Mitunter steht dem concessiven thoh im Nachsatze wieder thoh gegenüber*: thoh mir megî lidolîh sprechan nuortogilîh, ni mag ih thoh mit nuorte thes lobes queman zi ente. I. 18, 5. thoh er ni uuâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. thoh er sî ubiles sô bald, thoh, uuân ih, blûgo er ruarti thia guati. II. 4, 37. thoh er mo sêre sinaz muat, thoh duat er mo bitherbi thaz sinaz adalerbi. III. 1, 40. thoh er nû biliban sî, zi thi u iz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge, farâmês thoh, thâr er sî. III. 23, 55. 56. thoh unser nihein uuiht druagi, thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. uneiz ih thoh, thaz got ist alles thir gilos, thoh sî thîn kunft nû spâti. III. 24, 17. thaz nezzi drof thoh ni brast, thoh iro uuâri sulîh last. V. 13, 21. thoh imo iz abunertaz sî, yruachêt er thoh filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua. V. 23, 37. thoh imo iz abunertaz sî, thoh lugit er io, uuâr iz sî. V. 23, 41.

thoh ouh thaz ni nuâri, thâr nuâri thoh io scônî. V. 23, 267. thoh in thaz uuerk lîchê, sie thoh thes argen nemên gouma. V. 25, 71. *Manchmal wird ein Concessivsatz durch den blossen Conj. ausgedrückt*: nist si (*die deutsche Sprache*) sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihtî. I. 1, 36. nuizît, thaz gimah fon imo er sulîh hiar ni sprah, thi sprâcha ouh sô gizâmi fon imo hiar biquâmi. III. 25, 30; — I. 11, 7; V. 16, 30. *Ueber concessives sô, nuanta; s. d. 5. causal; da doch*: then gab er bî unsih mnadun scalka, thaz sîn liaba houbit, thoh âdâm ouh zi thi u einen missidâti, thaz sulîh urlôsi fora gote unsih firnuâsi. II. 6, 53; s. missidnan.

tholên — tholôn VP [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *dulde, leide*; c. acc.: thia nm-maht, thia er tholêta. III. 23, 18. — *Für wen? durch die Prâp. bî c. acc.*: bî unsih er iz tholêta. IV. 27, 12. er tholêta bî unsih allaz thaz. IV. 25, 14 VP, F tholêta.

thômas [n. pr.]: quad thômas, ein thero knehto. III. 23, 57. zi imo sprah thô thômas. IV. 15, 15.

thorf [st. n.], *Dorf*: er deta io guat uurgin in thorfon ioh in burgin. IV. 31, 15; s. *Luc. 23, 41 und vergl. in villis et castellis. Luc. 9, 12.*

thorn [st. m.], *Dorn*; a) *eigentl.*: sie fluchtun in thorna zisamane. IV. 22, 20; s. *Joh. 19, 2.* er ist mit thornon bistellit. IV. 23, 13. corôna thero thorno. IV. 22, 22. bizeinônt thaz thie thorna. IV. 25, 6. ni duit man, thaz thrûbon lese ir thornon. II. 23, 13; s. *Matth. 7, 16.* b) *bildl.*: thaz kind uuahs untar man-non, sô lilia untar thornon. I. 16, 23 VPF, D chornon.

thorôt [adv.; s. Bd. 2, 396], *dort, an jenem Orte*: ist thorôt (*im Paradiese*) thi u bruderscaf ubaral, caritâs thi u dinra thi u blit thâr. V. 23, 119. *Einem hiar gegenübergesetzt*: uns ist leid hiar (*auf Erden*) managaz, thorôt (*im Himmel*) ni sorgên uuir bî thaz. V. 23, 83.

thorrên P [sw. v.], s. ir-thorrên.

*thrangôn [sw. v.], c. reflex. acc.; *dränge mich; um wen? durch die Präp. umbi c. acc.: sih fuarun thrangônti umbi inan thô thie liuti. IV. 30, 1; s. farn.*

thrâti [adj.], *wichtig, bedeutungsvoll; c. dat.: iz mag uns uuesan drâti: er sihit unsô dâti. V. 18, 13; dass Christus alle unsere Werke und selbst die Absicht sieht, muss uns wichtig sein, muss uns nahe gehen, bekümmern. in muate unas in drâti thie egislichun dâti. IV. 12, 15; die fürchterliche That war ihnen im Herzen bedeutungsvoll, es lag den Jüngern schwer an, es gieng denselben in ihrem Innern sehr nahe, es bekümmerte sie, dass einer aus ihnen eine so fürchterliche That, den Verrath nämlich begehen sollte; über den Sing. des Verbums bei plur. Subj. s. birnu; dass dât, auch wenn nur von einer Handlung die Rede ist, im Plur. stehen kann, s. dât s. 69^a. ob ih ni bin iu drâti, giloubet thoh thera dâti. III. 22, 62; wenn auch ich euch, sagt Christus, nichts werth bin, wenn auch ich bei euch kein Ansehen habe, so glaubet doch meinen Werken; si mihi non vultis credere, operibus credite. Joh. 10, 38. gigiangun si es in drâta mihila angust. I. 22, 18; in sehr grosse Angst; es steht hier ein attributives Adj., während sonst das Adv. (s. d.) gebraucht ist; s. recht. Davon:*

thrâto [adv.], 1. *sehr, in hohem Masse, Grade, ungemein, äusserst; a) bei Verben: got belge sih drâto. II. 18, 12. sunna irbalg sih thrâto. IV. 33, 1. irforahtun in drâto. III. 13, 56; 20, 96. er hintarquam drâto. II. 12, 3. angustitun drâto. III. 20, 103; 24, 111. ist thrâto gifreunit. H 35. korôta sie thrâto. H 113. er scal uuahsan drâto. II. 17, 20. iz sizit uns sô thrâto. III. 26, 4. muatun sih thrâto. H 71. iz liuuit thrâto. S 28. si minnôta inan drâto. V. 7, 2; H 132. er scal sinên drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51. thes uuir bi-thurfun thrâto. V. 12, 52. giniezent sie es thâr thrâto. V. 23, 90. thero missi-*

dâto thig ih, druhtin, thrâto ginâda thîna. V. 25, 35. uuir niazen thrâto. H 106. *Ebenso: ofan uueset drâto. II. 17, 20. uuas sie uuuntar thrâto. III. 20, 42. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto. H 152. zi hûe habêtn inan, zi bismere thrâto. IV. 22, 26. theist dag uuênagheiti thrâto. V. 19, 29. ist imo kualî drâto. II. 14, 42; s. kualî. Mit einer Negation; nicht sonderlich: giborganero dâto ni pligit man hiar nû drâto. V. 19, 39. ni refsit er sie thrâto iro firndâto, suntar zin se irgâzin. V. 21, 3. b) bei Adjektiven, Pron. und Adverbien: uuas in drâto herti thaz uuetar. III. 8, 14. uuuntar drâto seltsânaz. III. 6, 2. zeichan drâto seltsânaz. III. 25, 8. racha thrâto seltsâna. V. 12, 2. drâto unfluhtig. IV. 1, 10. mit drâto hertên banton. IV. 27, 8. thrâto rûmana. II. 4, 54. thrâto unlastarbarig. III. 17, 68. thrâto glauue. IV. 7, 9. thrâto festi. IV. 7, 26. thrâto managfalt. IV. 9, 32. thrâto frô. V. 25, 84. thrâto liub-lîcho. IV. 29, 35. thrâto hintarqueman. I. 4, 75. thrâto in giriuno. I. 27, 35. thrâto manag. H 12. drâto filu. III. 2, 27. — sie sint ubil drâto uuerko ioh githanko. II. 12, 89. fuar si redihaftôr thrâto, thanne ther kuning dâti. III. 11, 3. In beiden Beziehungen verstärkt durch filu (s. d.); in sehr hohem Grade: yr-sciuhtha er filu drâto. IV. 11, 20. er ist girefsit filu drâto. IV. 23, 12. sie scriun filu drâto. IV. 26, 7. ir suuintet filu drâto. IV. 26, 48. — uuir uuizun inan fir-dânan filu drâto. III. 20, 108. uuard kûmig filu drâto. III. 23, 5. uuakar filu drâto. IV. 7, 53. sint ouh therero dâto giuueltig filu drâto. V. 20, 18. Spec.: bigondun imo thrâto fluachôn. III. 20, 130; heftig. sie filu thrâto sprâchun. IV. 4, 72; ungemein erregt. thû frâgê: nû sô thrâto. III. 14, 32; so eingehend, angelegentlich. giuuar thû uuis thrâto thero bezirnn dâto. H 119; fleissig. in imo irhugg ih thrâto dâuides selbes dâto. L 37; genau. 2. völlig, durchaus: unkund ist mir thrâto, ob er si nû bil dâto. III. 20, 113. uuas unfluhtig thrâto thero iudeôno dâto. IV. 1, 10. ir-suaht ih inan thrâto sînes selbes dâto.*

IV. 22, 8. 3. *alleinstehend*; c. *gen.*: herafiz leitu ih inan iu, thaz ir irkennêt, thaz ih undâto ni findu in imo thrâto. IV. 23, 4; *nichts erhebliches von Vergehen*. mînero missidâto ist ungimezzon drâto. IV. 31, 31. uuas thâr liutes filu drâto. III. 24, 68. firliaz ih filu drâto sînero dâto. IV. 1, 29. êro ist filu thrâto thero druhtînes dâto ioh managfalt ouh manne al zi zellenne. III. 23, 1; s. êr, zellu. un - thrâti.

thrâhtî [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart*: in thrâti, 1. *sofort, ohne Aufschub, unverzüglich*: ther sô ni duat, gizelit sint themo in drâti allô thiô undâti. II. 21, 44. quît iagilîh in thrâti. II. 23, 25. biscirmi unsih in drâti fon allern undâti. II. 24, 25. firdrîb fon uns in drâti allô missidâti. II. 24, 33. ih îlu thara in drâti. III. 4, 25. ther sê stôzôt sih in drâti mit mihileru unstâti. III. 7, 16. ni dualta er es, nub er zi gânne in drâti sih fon themo skife dâti. III. 8, 36. eiscôta sie in drâti. III. 12, 3. nû sagêt uns in drâti. III. 20, 85. bisah si giuuaralîcho in thrâti thaz seltsâna giunâti. IV. 29, 36. liaf er nâh in drâti. V. 5, 8. 2. *aufs höchste, stärkste, gar sehr, gar wohl*: bifangan ist si in drâti in huares undâti. III. 17, 14. ruerent mih in drâti thiô sîno uoladâti. III. 20, 114; — IV. 31, 10. chêri ouh thir in thrâti in muat thiô uoladâti. H 55. sierquâmun in drâti thera êrerun dâti. III. 20, 30. hintarquam in thrâti thera armalîchun dâti. IV. 33, 3. uueiz ih thob in drâti. III. 24, 17.

thrawa [st. f.], *Drohung*: mit thraunôn iz filu uuasso firbôt. II. 6, 6. maht lesan thâre sîna manunga alla, thrauna filu suâra. II. 24, 4; s. *Matth.* 7, 28. 29. nihein tharzua ouh hugita zi theru thrau, thia er in zelita. IV. 27, 2; s. *Bd.* 2, 211. -threngi, s. gi-threngi.

threwu [sw. v.], *drohe*: uuir duen anur zi êrist, sô uuir mugun, uuirsisit; bristit uns thera dâti, sô threunen uuir zi nôti. III. 19, 30. lâsi thû, unio druhtîn threuuit thanana. V. 19, 31; *in Betreff dessen, des jüngsten Gerichtes*.

gi - threunu.

thrî [num.], *drei*; a) *adjektivisch*: sô mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. in thriu deil ist iz gisceidan. I. 3, 23. thiu faz nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. irsezz ih iz in thrîo dago fristi. II. 11, 34; — II. 11, 40. irzêh si in thes thrîo dages ziti. IV. 33, 8. mohti in thrîn dagon irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 32. b) *substantivisch*; 1. *abs.*: unio sih man thâr frouent, thâr ellu thiu thriu bîent. V. 23, 128. êr sê ioh himil uurti ioh erda ouh sô herti, ouh uuiht in thiu gifuarit, thaz siu ellu thriu ruarit. II. 1, 4. 2. c. *gen.*: uuas siu thrî mânôtho thâr. I. 7, 23. — *Dreimal bezeichnet O. durch die Cardinal-oderOrdinalzahl (s. thritto) und einen Casus von stunta (s. d.)*: lounnis thrîn stuntôn. IV. 13, 37; ter me negabis. *Matth.* 26, 34. thria stunta zuêne. I. 5, 2. ther thria stuntôn îâhi. V. 15, 25; s. *Alcuin. in Joh. pag. 644*. thria stuntôn finzug ouh thrî. V. 13, 19. 20; quinquaginta tres. *Joh.* 21, 11; s. *Bd.* 2, 387.

thringu [st. v.], 1. *stosse drängend fort, dränge, treibe hinaus; eigentl.; c. acc.; woraus? durch die Prâp.* ûzar c. *dat.*: uuer ist therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram, ioh ûzar ther burg dringit? IV. 4, 62. 2. *übertr.; belästige drängend, dränge mich um einen, umringe*; c. *acc.*: thih thringit man bî manne, alle these liuti, thû frâgês, uuer thih ruarti? III. 14, 33; turbae te comprimunt. *Luc.* 8, 45. thrang inan thiu menigî. III. 14, 15; a turba comprimebatur. *Luc.* 8, 42.

thrio - scz [st. n.], *Speisetisch*; s. *Bd.* 2, 173^a: thô quad er, thaz sie skanctîn, zi themo hêresten sih unantîn, ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38; s. *Joh.* 2, 8.

thritto [num.], *der dritte*; a) *adjektivisch*: nûst thritto dag. V. 9, 38; — I. 15, 34; 22, 32; II. 8, 2; 11, 50. 53; III. 13, 10; IV. 30, 12; 36, 8; V. 11, 4. thiu thritta zuahta. I. 3, 26. b) *substantivisch*: ther thritto unas nihein heit. IV. 7, 76; s. heit. — *Dreimal bezeichnet O. durch*

thrittun stunt. V. 15, 23; s. thri, stunta und Bd. 2, 387.

-thriuzit, s. ir-thriuzit.

thri-zug [num.], *dreissig*: thaz mez uuir ofto zellen, nam iagilth thrizug stuntôn zehinu. II. 8, 32.

thrübo [sw. m.], *Traube*: ni duit man untar mannon, thaz thrübon lese ir dor-non. II. 23, 13; numquid colligunt de spinis uvas. *Matth.* 7, 16.

thruhtin [st. m.], *Herr*; a) *allg.*: untarthio uuas er in, ni uuas er druhtin thes thiin min. I. 22, 57. thaz ira lioht si (*die Sonne*) garo iz in int-uorahtha, uuanta sah truhtin ira irhangan. IV. 33, 13. thie engila quâmun, uuant er druhtin iro ist. II. 4, 102. thû selbo druhtin alles bist. V. 15, 31. druhtin bist es alles. V. 24, 6. er unialt thera fîra, sô iz gizam; thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mahtin uuas thes dages druhtin. III. 5, 10; non tantum legislator, sed et finis legis est Christus. *Alcuin. in Joh. pag. 510.* b) *spec.; in Bezug auf Gott, Christus*: nist; thaz got âna inan uuorahthi, thaz druhtin gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38. theih faru in frônisgî gisiunes thes druhtines mînes. V. 7, 62; ascendo ad patrem meum, deum meum. *Joh.* 20, 17. nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scale, druhtin. I. 15, 16; nunc dimittis servum tuum, domine. *Luc.* 2, 29. druhtin mîn, ziu irgâzi thû mîn. IV. 33, 17; s. *Matth.* 27, 46. uuola, druhtin mîn. I. 2, 1; — L 94; I. 2, 1. 40. 55; 11, 62; 25, 5; IV. 33, 17. thaz ih, druhtin, ni firspirne. I. 2, 15; — I. 2, 20; IV. 1, 37. uuaz uuizên sie imo thruhtin! IV. 26, 16; s. uuîzu; *ebenso*: I. 2, 15. 25. 32. 43. 52; II. 24, 29; s. *Bd.* 2, 137. 5. ther geist ther ist druhtin. II. 14, 71; spiritus est deus. *Joh.* 4, 24. iz uuas mit druhtine ioh ist ouh druhtin ubaral. II. 1, 9. 10; et verbum erat apud deum. *Joh.* 1, 1. thaz iagiuuâr ist druhtin. III. 2, 16; non esset locus, ubi non esset deus. *Alcuin. in Joh. pag. 506.* nû intfiang druhtin drûtlint sinan. I. 7, 19. sih druhtine gi-liubta. I. 3, 13. ist gibet thînaz fon

druhtine gihôrtaz. I. 4, 28. thaz ih druhtine sinan sun souge. I. 5, 36. ih fra-uôn druhtine. I. 7, 5. uuio uuard ih uuirdig fora druhtine. I. 6, 9. thû scalt druhtine rihten uuega sine. I. 10, 20. lob ouh druhtines sprah. I. 16, 16 VF, P druhtine; s. sprichu. sô man druhtine scal. I. 23, 14; — II. 12, 96; 16, 24; 20, 3; III. 5, 13; 6, 50; 22, 57; V. 12, 66; 25, 90. druhtin fergôn scal. S 17; — I. 9, 31; 28, 1. er anderan ni betôti, ni si selbon druhtin einon. II. 4, 98. then quedet ir, thaz er si druhtin unser. III. 18, 43. ir sculut selbon druhtin scouuôn. II. 16, 22 VF, P druhtinan; — I. 7, 4; V. 24, 19; s. *Bd.* 2, 136. hugu rihta sinan in selb druhtinan. H 28; — I. 4, 66; 5, 71; a. selb s. 513. minnôt unsih selb druhtin unser guato. H 132. thû bist mîn druhtin guatêr. III. 1, 44. liobo druhtin mîn. L 35; III. 1, 31. druhtin mîn liobo. IV. 13, 28. druhtin guato. V. 15, 17; 23, 11. druhtin mîn ther guato. III. 7, 1; s. I. 5, 21 und guat. druhtin mîn ginâdig. IV. 13, 41. druhtin got. I. 10, 3; dominus deus. *Luc.* 1, 68. *Ebenso*: I. 13, 5; 17, 8; II. 5, 16; 6, 3; 9, 31. 47; 22, 19. 39; 24, 17; III. 1, 41; 13, 22. 37; 15, 8; 18, 43; 21, 13; 26, 63; IV. 5, 34; 7, 33. 37. 39. 44; V. 8, 37; 19, 31. 61; 20, 36. 47; 23, 3; H 79; L 6. 24. 52. 63; S 30. druhtines uuort. I. 5, 64; II. 14, 73; IV. 3, 5; 12, 14; 18, 36; V. 21, 1; gift. I. 9, 4; giheiz. I. 15, 4; brust. II. 1, 8; gimuati. II. 2, 38; ginâda. II. 3, 63; lêra. II. 4, 49; III. 19, 31; uuillo. II. 23, 2; girâti. III. 12, 20; V. 12, 44; gisiht. V. 23, 177; buah. V. 25, 34. druhtines sun. II. 7, 6. 11. 67; III. 12, 26; V. 12, 29. êr alleru anagifti theru druhtines giscefti. II. 1, 7. druhtines hûs. I. 14, 19; II. 4, 52; 11, 4; IV. 29, 55. — druhtin queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta. I. 11, 55. druhtin ist iz selbo. I. 23, 64; securis est redemptor noster. *Beda in Luc. col. 250.* uuer ist iz druhtin? III. 20, 175; quis est domine? *Joh.* 9, 36; — III. 24, 35. 62; IV. 14, 13; 31, 21; V. 3, 1. 3. noh liobo druhtin mîn, theih gimangolô thîin. IV. 11, 36. ni quam êr druhtine sulih anaruaufti. III. 10, 3; — III. 14, 23; 24, 50; IV. 2, 12; 16, 49; 15, 16.

Ebenso: II. 8, 30, 35; 11, 43, 45; 12, 51; 13, 1, 28; 14, 79; s. *Bd. 2, 132*. er druhtinan firseliti. IV. 11, 4; — III. 16, 69; IV. 3, 3; 22, 18. krist, ther druhtin unser ist. II. 4, 67; — III. 21, 1. redinôt er fon theru minnu managaz, selbo druhtin unser. H 144. frâgêtn unsan druhtin. III. 17, 11; — II. 14, 35. yrhua-bun sie ûf selbon unsan truhtin. IV. 27, 10; — IV. 31, 18. fiangun mit nide zi selb druhtine. H 100; — V. 15, 2. — druhtin kôs sia guatêr zi eigeneru muater. I. 5, 69; — I. 15, 33. unser druhtin guato. V. 12, 35. si bar then himiligon druhtin. I. 11, 54. giburt sunes thînes, druhtînes mînes. I. 2, 6. zi theru druhtînes giburti. I. 17, 2. druhtînes kunfti. I. 23, 6. druhtînes muater. I. 5, 14; 11, 26; drût. I. 7, 27; 24, 20; III. 12, 24; — I. 5, 41; H 45, 106; drûtîn. V. 25, 15. thie druhtînes gidriuon. IV. 35, 22. druhtînes maht. III. 7, 19; 24, 86; milti. III. 10, 15; ginâda. I. 9, 5; V. 23, 94; guati. III. 22, 46; guat. H 116; dat. III. 5, 17; 23, 1; IV. 1, 35; uuerk. III. 14, 43; tód. V. 6, 10. druhtin krist. I. 17, 5, 39; 26, 2; II. 3, 52; 4, 1; 7, 35; 8, 53; 12, 11; 14, 16; 19, 1; III. 24, 51; IV. 3, 1; V. 23, 25; — II. 7, 28; IV. 17, 32. druhtin heilant. III. 4, 2; 24, 1; IV. 1, 13; — I. 23, 32. druhtin krist guatêr. I. 12, 14. nam druhtin sine thegana. III. 5, 11; — IV. 10, 1. druhtin inti sine. III. 6, 5; — III. 6, 45.

thû — ir [pron.], s. ih-wir.

thultî — thult [st. f.; s. *Bd. 2, 234*],
1. *Geduld, Sanftmuth*: habêta siu filu mihila thult. III. 11, 17. er gab in thes mit thultî suazaz antuurti. III. 18, 37; *voll Sanftmuth, gelassen*; s. mit. gebent sie mit thultî antuurti. V. 20, 81. er gab thô mit thultî antuurti. III. 22, 35 VP, F gidulti. mit thultî iz firduag. L 48. thô meid er sie mit thultî. III. 19, 25. suntar ih mit thultî siu bêdiu irfulti. II. 18, 4. intfiang er nan mit thultî. IV. 16, 52. er mit thultî al thie fianta ubaruuant. L 50. irriht er sih mit thultin. III. 17, 38. — *Zur Umschreibung der Person*; s. maht, kraft, hêrôti, guati: ni gab in thiu sîn thultî uuiht thes ant-

uuurti. IV. 19, 41. sines selbes thultî ni gab imo antuurti. IV. 23, 34. 2. *Duldung*: lêrt er sie, uuio thaz firdragan scoltun; quad, after theru thultî zi mamunte in iz uuurti. IV. 15, 44; *wenn sie es überstanden hätten*.

gi-thult. un-thultî.

thultig [adj.], *geduldig*: lêrit, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. thultigaz herza. III. 11, 18.

thulta [sw. v.], 1. *leide, ertrage, stehe aus, lasse über mich ergehen*; c. acc.: uuio thû thultôs uuizi. IV. 1, 43; — II. 9, 79; IV. 10, 4; 25, 13. uuir ni thultin thaz sêr. III. 24, 13; — III. 13, 40; IV. 4, 3. uuio minna sô gimuatî untar thên ist, bî thaz thultent thaz sêr. V. 23, 6; *das Relativum ist ausgelassen*. ther man thultit managfaltaz sêr. IV. 12, 26. nub er sculi thulten uuêuuon. V. 19, 18; — II. 4, 90. ni thultin uuir thesa quist. III. 24, 51. allaz mankunni thulta grôzô grunni. III. 21, 7; — H 65. uuir thulten managfaltô uuunta. V. 23, 134. ni thulta si nihein iruuartnissi. V. 12, 22. thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. thie arabeiti thultent. V. 23, 192; — II. 16, 29; IV. 31, 8; L 38, 47. thulta manag leid. H 12; — L 41. uuir thulten bitterô ziti. I. 18, 20. uuanta thiu iro guati thultit armuatî. III. 7, 58. noh man ni thultit ummaht thera finsterun naht. III. 20, 16. thultent beh filu heiz. H 24. — er bî unsih tód thulti. V. 1, 8. ther lîchamo iz thulta. II. 9, 81. thoh er sullh thulti. IV. 27, 11. arabeiti, thie uuir thulten. V. 23, 9. thes managfaltan sêres, thaz uuir nû thulten. V. 9, 35. giuuuag in thes githuingnisses, thes uuorolt thultit thanne. IV. 7, 29; *der Gen. des Pron. ist auf den vorausgehenden Gen. bezogen*. — thaz thult er bî unserên suntôn. IV. 19, 75. thaz suslih thulti untar iu. IV. 21, 30. — thaz uuir ofto uuorahun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12; *büssen wir*. 2. *gestatte, lasse zu, gebe zu*; a) *mit folg. Satz*: ir ni thultut thuruh got, thaz ih giangi nakot. V. 20, 75. b) *c. acc. des Pron. und folg. Satz*: nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte.

thrittun stunt. V. 15, 23; s. thrf, stunta und Bd. 2, 387.

-thriuzit, s. ir-thriuzit.

thrf-zug [num.], *dreissig*: thaz mez uuir ofto zellen, nam iagilîh thrizug stuntôn zehinu. II. 8, 32.

thrfbo [sw.m.], *Traube*: ni duit man untar mannon, thaz thrfbon lese ir dornon. II. 23, 13; numquid colligunt de spinis uvas. *Matth.* 7, 16.

thruhtîn [st. m.], *Herr*; a) *allg.*: untarthio unas er in, ni uuas er druhtîn thes thiin min. I. 22, 57. thaz ira lioht si (*die Sonne*) garo iz in int-uorahta, uanta sah thruhtîn ira irhangan. IV. 33, 13. thie engila quâmun, uuant er druhtîn iro ist. II. 4, 102. thû selbo druhtîn alles bist. V. 15, 31. druhtîn bist es alles. V. 24, 6. er unialt thera fîra, sô iz gizam; thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mahtin uuas thes dages druhtîn. III. 5, 10; non tantum legislator, sed et finis legis est Christus. *Alcuin. in Joh. pag. 510.* b) *spec.; in Bezug auf Gott, Christus*: nist; thaz got âna inan uorahti, thaz druhtîn gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38. theih faru in frônisgî gisiunes thes druhtînes mînes. V. 7, 62; ascendo ad patrem meum, deum meum. *Joh.* 20, 17. nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scale, druhtîn. I. 15, 16; nunc dimittis servum tuum, domine. *Luc.* 2, 29. druhtîn mîn, ziu irgâzi thû mîn. IV. 33, 17; s. *Matth.* 27, 46. uuola, druhtîn mîn. I. 2, 1; — L 94; I. 2, 1. 40. 55; 11, 62; 25, 5; IV. 33, 17. thaz ih, druhtîn, ni firspirne. I. 2, 15; — I. 2, 20; IV. 1, 37. uuaz uuizên sie imo thruhtîn! IV. 26, 16; s. uuîzu; *ebenso*: I. 2, 15. 25. 32. 43. 52; II. 24, 29; s. *Bd.* 2, 137. 5. ther geist ther ist druhtîn. II. 14, 71; spiritus est deus. *Joh.* 4, 24. iz uuas mit druhtîne ioh ist ouh druhtîn ubaral. II. 1, 9. 10; et verbum erat apud deum. *Joh.* 1, 1. thaz inginuâr ist druhtîn. III. 2, 16; non esset locus, ubi non esset deus. *Alcuin. in Joh. pag. 506.* nû intfiang druhtîn drûthlîut sinan. I. 7, 19. sih druhtîne gi-lubta. I. 3, 13. ist gibet thînaz fon

druhtîne gihôrtaz. I. 4, 28. thaz ih druhtîne sinan sun souge. I. 5, 36. ib fra-uôn druhtîne. I. 7, 5. uuio uuard ih uuirdig fora druhtîne. I. 6, 9. thû scalt druhtîne rihten unega sîne. I. 10, 20. lob ouh druhtînes sprah. I. 16, 16 VF, P druhtîne; s. sprichu. sô man druhtîne scal. I. 23, 14; — II. 12, 96; 16, 24; 20, 3; III. 5, 13; 6, 50; 22, 57; V. 12, 66; 25, 90. druhtîn fergôn scal. S 17; — I. 9, 31; 28, 1. er anderan ni betôti, ni sî selbon druhtîn einon. II. 4, 98. then quedet ir, thaz er sî druhtîn unser. III. 18, 43. ir sculut selbon druhtîn scouuôn. II. 16, 22 VF, P druhtînan; — I. 7, 4; V. 24, 19; s. *Bd.* 2, 136. hugu rihta sinan in selb druhtînan. H 28; — I. 4, 66; 5, 71; s. selb s. 513. minnôt unsih selb druhtîn unser guato. H 132. thû bist mîn druhtîn guatêr. III. 1, 44. liobo druhtîn mîn. L 35; III. 1, 31. druhtîn mîn liobo. IV. 13, 28. druhtîn guato. V. 15, 17; 23, 11. druhtîn mîn ther guato. III. 7, 1; s. I. 5, 21 und guat. druhtîn mîn ginâdig. IV. 13, 41. druhtîn got. I. 10, 3; dominus deus. *Luc.* 1, 68. *Ebenso*: I. 13, 5; 17, 8; II. 5, 16; 6, 3; 9, 31. 47; 22, 19. 39; 24, 17; III. 1, 41; 13, 22. 37; 15, 8; 18, 43; 21, 13; 26, 63; IV. 5, 34; 7, 33. 37. 39. 44; V. 8, 37; 19, 31. 61; 20, 36. 47; 23, 3; H 79; L 6. 24. 52. 63; S 30. druhtînes uuort. I. 5, 64; II. 14, 73; IV. 3, 5; 12, 14; 18, 36; V. 21, 1; gift. I. 9, 4; gibeiz. I. 15, 4; brust. II. 1, 8; gimuati. II. 2, 38; ginâda. II. 3, 63; lêra. II. 4, 49; III. 19, 31; uuillo. II. 23, 2; girâti. III. 12, 20; V. 12, 44; gisiht. V. 23, 177; buah. V. 25, 34. druhtînes sun. II. 7, 6. 11. 67; III. 12, 26; V. 12, 29. êr alleru anagifti theru druhtînes giscefti. II. 1, 7. druhtînes hûs. I. 14, 19; II. 4, 52; 11, 4; IV. 29, 55. — druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta. I. 11, 55. druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64; securis est redemptor noster. *Beda in Luc. col. 250.* uucr ist iz druhtîn? III. 20, 175; quis est domine? *Joh.* 9, 36; — III. 24, 35. 62; IV. 14, 13; 31, 21; V. 3, 1. 3. noh liobo druhtîn mîn, theih gimangolô thîn. IV. 11, 36. ni quam êr druhtîne sulih anaruasti. III. 10, 3; — III. 14, 23; 24, 50; IV. 2, 12; 16, 49; 15, 16.

Ebenso: II. 8, 30, 35; 11, 43, 45; 12, 51; 13, 1, 28; 14, 79; s. *Bd. 2, 132*. er druhtinan firseliti. IV. 11, 4; — III. 16, 69; IV. 3, 3; 22, 18. krist, ther druhtin unser ist. II. 4, 67; — III. 21, 1. redinôt er fon theru minnu managaz, selbo druhtin unser. H 144. frâgêtn unsan druhtin. III. 17, 11; — II. 14, 35. yrhua-bun sie ûf selbon unsan truhtin. IV. 27, 10; — IV. 31, 18. fiangun mit nide zi selb druhtine. H 100; — V. 15, 2. — druhtin kôs sia guatêr zi eigeneru muater. I. 5, 69; — I. 15, 33. unser druhtin guato. V. 12, 35. si bar then himiligon druhtin. I. 11, 54. giburt sunes thînes, druhtînes mînes. I. 2, 6. zi theru druhtînes giburti. I. 17, 2. druhtînes kunfti. I. 23, 6. druhtînes muater. I. 5, 14; 11, 26; drût. I. 7, 27; 24, 20; III. 12, 24; — I. 5, 41; H 45. 106; drûtîn. V. 25, 15. thie druhtînes gidriuon. IV. 35, 22. druhtînes maht. III. 7, 19; 24, 86; milti. III. 10, 15; ginâda. I. 9, 5; V. 23, 94; guatî. III. 22, 46; guat. H 116; dât. III. 5, 17; 23, 1; IV. 1, 35; uuerk. III. 14, 43; tîd. V. 6, 10. druhtin krist. I. 17, 5, 39; 26, 2; II. 3, 52; 4, 1; 7, 35; 8, 53; 12, 11; 14, 16; 19, 1; III. 24, 51; IV. 3, 1; V. 23, 25; — II. 7, 28; IV. 17, 32. druhtin heilant. III. 4, 2; 24, 1; IV. 1, 13; — I. 23, 32. druhtin krist guatêr. I. 12, 14. nam druhtin sîne thegana. III. 5, 11; — IV. 10, 1. druhtin inti sîne. III. 6, 5; — III. 6, 45.

thû — ir [pron.], s. ih-wir.

thultî — thult [st. f.; s. *Bd. 2, 234*], 1. *Geduld, Sanftmuth*: habêta siu filu mihila thult. III. 11, 17. er gab in thes mit thultî suazaz antuurti. III. 18, 37; *voll Sanftmuth, gelassen*; s. mit. gebent sie mit thultî antuurti. V. 20, 81. er gab thô mit thultî antuurti. III. 22, 35 VP, F gidulti. mit thultî iz firdruag. L 48. thô meid er sie mit thultî. III. 19, 25. suntar ih mit thultî siu bêdiu irfulti. II. 18, 4. intfiang er nan mit thultî. IV. 16, 52. er mit thultî al thie fianta ubaruuant. L 50. irriht er sih mit thultin. III. 17, 38. — *Zur Umschreibung der Person*; s. maht, kraft, hêrôti, guati: ni gab in thiu sîn thultî uuiht thes ant-

uuurti. IV. 19, 41. sines selbes thultî ni gab imo antuurti. IV. 23, 34. 2. *Duldung*: lêrt er sie, uuio thaz firdragan scoltun; quad, after theru thultî zi mamunte in iz uuurti. IV. 15, 44; *wenn sie es überstanden hätten*.

gi-thult. un-thultî.

thultig [adj.], *geduldig*: lêrit, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. thultigaz herza. III. 11, 18.

thultu [sw. v.], 1. *leide, ertrage, stehe aus, lasse über mich ergehen*; c. acc.: uuio thû thultôs uuizi. IV. 1, 43; — II. 9, 79; IV. 10, 4; 25, 13. uuir ni thultin thaz sêr. III. 24, 13; — III. 13, 40; IV. 4, 3. uuio minna sô gimuati untar thên ist, bî thaz thultent thaz sêr. V. 23, 6; *das Relativum ist ausgelassen*. ther man thultit managfaltaz sêr. IV. 12, 26. nub er sculi thulten uuêuuon. V. 19, 18; — II. 4, 90. ni thultin uuir thesa quist. III. 24, 51. allaz mankunni thulta grôzô grunni. III. 21, 7; — H 65. uuir thulten managfaltô uuunta. V. 23, 134. ni thulta si nihein iruuartrissi. V. 12, 22. thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. thie arabeiti thultent. V. 23, 192; — II. 16, 29; IV. 31, 8; L 38. 47. thulta manag leid. H 12; — L 41. uuir thulten bitterô ziti. I. 18, 20. uuanta thiu iro guatî thultit armuatî. III. 7, 58. noh man ni thultit ummaht thera finsterun naht. III. 20, 16. thultent beh filu heiz. H 24. — er bî unsih tîd thultî. V. 1, 8. ther hêchamo iz thulta. II. 9, 81. thoh er sulh thultî. IV. 27, 11. arabeiti, thie uuir thulten. V. 23, 9. thes managfaltan sêres, thaz uuir nû thulten. V. 9, 35. giuuuag in thes githuingnisses, thes uuorolt thultit thanne. IV. 7, 29; *der Gen. des Pron. ist auf den vorausgehenden Gen. bezogen*. — thaz thult er bî unserên suntôn. IV. 19, 75. thaz suslih thultî untar iu. IV. 21, 30. — thaz uuir ofto uuorahtun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12; *büssen wir*. 2. *gestatte, lasse zu, gebe zu*; a) *mit folg. Satz*: ir ni thultut thuruh got, thaz ih giangi nakot. V. 20, 75. b) c. acc. *des Pron. und folg. Satz*: nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte.

III. 19, 3; *der es gestatten möchte*. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte. I. 1, 93; s. thaz s. 612^a. 3. *thue, verrichte*; c. acc.: nû ih sulih (*die Fusswaschung*) thultu uuidar thie, thih uualtu, mit suslicheru redinu thên minên mih sus nidiru; uuio harto mēr zimit iu, ir ginōzon birut untar iu. IV. 11, 47.
gi-thultu.

thunku [sw. v.; s. Bd. 2, 53], *scheine, habe das Ansehen*; a) c. acc. der Person; *der Inhalt der Meinung steht* 1. im Nom.: uuaz er selbo hiar nû quit, thaz eigut ir gihōrit; wannlih nû thenke, uuaz inan thesse: thunke. IV. 19, 68; *darüber, in Betreff dessen*. Mit *prädikativem Nom.*: sie thunkit thaz girāti filu spāti. V. 6, 39. gab er ant-uurti, thaz pētrum thūhta herti. III. 13, 19. Auch im Plur.: gilihita imo ellu sīnu iār, thiu nan thūhtun filu suār. L 54. — thaz sī gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk, thaz thunkit mih girāti. III. 25, 28; *das dünkt mich gerathen*; soll mit *Bezugnahme auf spāti*, herti und suār aus dieser Stelle ein Adj. girāti aufgestellt werden? doch s. unten: sōsō imo rāt thunkit. II. 12, 42. 2. in einem Satze; a) mit thaz: bī thên gidougnên seginin sō thunkit mih, theiz megī sīn. II. 14, 91. ih zellu, luzil drank ih es thâr, ni thūhta mih, theih quâmi, thaz sulih uuīn uuâri, odo in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9, 27 VF, P thâr; *ich habe von dem geistlichen Weine, den heiligen Schriften, wenig genossen und glaube nicht, dass ich hinkommen werde an einen solchen Ort, dass solcher Wein dort wäre, oder, nämlich in der Heimat zu süsserer Malzeit*; s. thaz. — β) im Conj.: uuaz thunkit thih, sī themo man. V. 21, 14. thaz mih ni thunkit, megī sīn. I. 27, 57. b) c. dat. der Person: uns thunkit, thaz iz hōnida sī. III. 19, 6. *Redensart*: thunkit rāt, *es scheint gerathen, dünkt gut*; c. dat.: ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muat-uullo; er thanana ni uuenkit, sōsō imo rāt thunkit. II. 12, 42.
gi-thunku.

thurst [st. f.; s. Bd. 2, 205^a], *Noth, Anliegen*; im Plur.: thia thursti imo giklagōti. III. 11, 24; s. Bd. 2, 359. ther bī sīnō thursti deta uns anaruasti. III. 20, 32; s. bī. giuuerdō unsih heilen mit liobon drūton thīnēn, ioh uns gidua thū suazō thiō unse thursti grōzō, thaz uns ni uuese thaz zi suār, uuir unsih io firdragēn hiar. III. 5, 20; *heile uns mit deinen Lieben, wie du den Kranken (Joh. 5, 5) geheilt hast, mache uns leicht, erleichtere uns unsere grosse Noth, damit uns das nicht zu schwer werde*, uuir unsih firdragēn hiar. kūmta thiō iro thursti. III. 10, 5. oba iaman thes biginne, thaz er iz iu ni bongē, sagēt thiō thursti imo, sō lâzit er iz uuesan. IV. 4, 12; *was ihr braucht*; quia dominus his opus habet. Matth. 21, 3. *Redensarten*: 1. ist mir thurst, sint mir thursti, *es ist mir noth, ich bedarf*: a) abs.: hilf thir, nû thir thurst ist. IV. 31, 3. b) c. gen.: es ist mir, druhtin, thanne thurst. H 4. ni uuas imo thurst thera frāga. II. 11, 65. es sint uns harto thursti. V. 12, 55. es uuârun in thō thursti. IV. 15, 2. Der Dat. ist zu ergänzen: thursti sint es harto I. 23, 57. 2. uuir-dit thurst, *es wird nöthig*: sīnēs uuir ouh balde, ob es thurst uuerde. IV. 5, 49. 3. gigeit zēn thurstin, *es wird nöthig*: sō iz zēn thurstin gigeit. IV. 9, 31.
nôt-thurst. un-thurst.

thurnin [adj.], *dornen*: druag thurnina corōna. IV. 23, 8; portans coronam spineam. Joh. 19, 4. saztun sie imo in houbit then selbon thurninan ring. IV. 22, 21.

-thurnu, s. bi-thurnu.

thurri [adj.], *trocken*; a) vom Holze: *dürre, saftlos*: uuaz uuānet uuerde thanne themo umbiderben uualde, sō sie biginnent terren boume, themo thurren. IV. 26, 52; s. Beda in Luc. col. 437. b) vom Boden; im Gegensatz zum Wasser: zugun sie (*die Fische*) zi thurremo āzlente. V. 13, 18.

thurst [st. m.], *Durst*: ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, uist lang, nub auur nan thurst

githuinge. II. 14, 38. thirst then mēr ni thuingit. II. 14, 41. — uns klībent hiar thirst inti hungar. V. 23, 78. thie thirst ioh hungar thultent. II. 16, 13. ir gi-buaztut mir thirst inti hungar. V. 20, 73. 105.

thuruh [praep.], c. acc.; 1. *eine Bewegung durch einen Raum ausdrückend*; a) *eigentl.*; durch: fuar er thuruh samariam. II. 14, 5. ther liuti fuarta thuruh thaz einōti. II. 4, 30. b) *bildl.*: thes selben thionōstes giuualt, thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17. 2. *überlr.*; a) *zur Bezeichnung des Mittels*; 1) *von Personen*: theist al giuuis, theiz thuruh inan ist gidār. II. 2, 19; per ipsum. *Joh. 1, 10.* sīn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta thuruh sinan einigan sun. II. 1, 34; s. *Joh. 1, 3.* er doufit thih thuruh then heilegan geist. I. 27, 61; in spiritu. *Luc. 3, 16.* sōs er thuruh alle thie forasagon uuas giheizenti. I. 10, 7; s. *Luc. 1, 70.* 2) *von Sachen*: thaz si gisunt ther folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sinō dōti. III. 25, 27. 28. thuruh sinan einan dolk uuāri al gi-haltan ther folk. III. 26, 29. er uuolta eino thaz biuuerban, thaz uuir niruurtin al, thuruh then sioan einan fal. III. 26, 34. heili dohter mīna thuruh gināda thina. III. 10, 31. due uns thaz gimuati thuruh thiō sinō guati. S 42. himīdēn thesō grunni thuruh thiō ēuuinīgō uuunni. I. 28, 14. eigun iamēr freuuida thuruh sinō milti. IV. 37, 46. thuruh thes krūces krefti sō queme mir frammort nū in muat. V. 4, 1. thuruh kristes krūzi bi-mīde ih thaz uufzi, thuruh sīna giburt. H 3. *Adverbial*: sie sprāchun thuruh minna al einera stimna. I. 9, 11; *in Liebe*. *Häufig in der adverbialen Redensart*: thuruh nōt; s. nōt, s. 439. b) *zur Bezeichnung der Veranlassung, Ursache, des Grundes*; aus, in Folge, wegen, ob, um willen: siu bluun iro brusti thuruh thiō angusti. IV. 26, 9. uuio thaz herza bran in in thuruh thiō angusti. V. 10, 30. uuārun thuruh mihila nōt in einaz hūs gisamanōt. V. 11, 2. ther thuruh thirst githenkit, thaz thesses brunnen

drinkit. II. 14, 37. sih uueinōt thuruh thia quist, thuruh thiō selbun grunni al thiz uuoroltkunni. IV. 7, 37. 38. ther thritto uuas nihein heit thuruh sīna zagaheit. IV. 7, 76; s. heit. quad, theiz ni uuāri bī allesuuaz, ni sī thuruh sinan einan haz. IV. 7, 20. ni giloubtun thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20. thuruh sinō milti uuas er mammunti. III. 14, 111. thaz firdruag er allaz thuruh sinō guati. III. 14, 110. ther zi thir thuruh ambaht thinaz quam. II. 13, 3. intfiang er nan mit thultī thuruh sīna milti. IV. 16, 52. thuruh sīna smerza uuir habētīn baldaz herza. III. 26, 49. riuzit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48. ni nanta si nan drof ēr thuruh thaz mihila sēr. V. 7, 53. iruuagtun thuruh forahtha. III. 14, 60. sie lūto irharētun thuruh forah-tun. III. 8, 25; — III. 15, 3. thō fuar er thuruh suorga mit imo hōhe berga. II. 4, 81. nū habēs thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. ther uns gab thaz gimuati thuruh sinō guati. IV. 37, 42; — II. 14, 46. thuruh ubarmuati sō suillit uns thaz muat. III. 3, 26. thū thuruh thiu sīnu bilidi firdregist thero manno frauili. III. 19, 38. hazzōt thiō guati thuruh ubarmuati. III. 14, 119. ther tōd uuas in uuunna thuruh gotes minna. IV. 5, 47. — arabeiti, thie sie scoltun rīnan thuruh namon sinan. IV. 7, 14; propter nomen meum. *Matth. 24, 9.* thaz liegent sie al thuruh mih. II. 16, 36; s. *Matth. 5, 11.* ir eigut thuruh got siuchī in mir gilochōt. V. 20, 76; — V. 20, 75; 25, 12: 41. thaz ih mit themo (*dem Kreuze*) thuruh krist si umbikirg bifestit. V. 3, 5; — II. 3, 28. manag man giloubta thuruh inan, thuruh thesō dāti. IV. 3, 11. 12. ni gilouben uuir thuruh thia thīna lēra. II. 14, 119; propter tuam loquelam. *Joh. 4, 42.* thaz thuruh thia last thaz nezzi ni brast. V. 14, 22. ia-gilih īlti thuruh thiō spātun ziti. V. 4, 11. mīn āhtet ir thuruh thiu uuerk mīnu. III. 22, 39; s. *Joh. 9, 32.* thie iudeon meid er thuruh then haz. III. 15, 1. thaz mohta sīn thuruh sīna ziari. III. 22, 7. uueinōt iu kind thuruh sulih ungimah. IV. 26, 34. thie biscofa thuruh thesa

racha dātun eina sprācha. III. 25, 2. thuruh dumpheiti sô birun uuir iz nôti. IV. 5, 6. zelluh thînô guati thuruh thesô liuti. III. 24, 95. mihil ist ir ubili thuruh thaz herza frauili. II. 12, 90. uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu thuruh thiô mînô ubili? III. 17, 62. eigun dâti sîne gelt filu follon thuruh then guatan uuillon. V. 25, 48. nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon. V. 25, 63. sagên ih iu zeichan thuruh thaz seltsâni. I. 12, 18. thaz sîn tôd ni uuese in uns idal thuruh unserô ubili. III. 26, 66. uuio managfaltô uuunta thulten thuruh sunta. V. 23, 134. sie farent in uufzi thuruh ubildâti, thuruh iro dâti. V. 21, 20. 21. thuruh thîn hêrôti nist mir iz gimuati. IV. 11, 23. gab einêr girâti thuruh thaz hêrôti. III. 25, 21. in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 20; s. ebini. noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina, noh thuruh ungiuuâra mîn ni lâzit thia fuma sîn. V. 25, 43. 44. thuruh thiô sînô guati bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 7; — V. 25, 52. thuruh thînô guati dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. u. ö. iz uuas imo ungimuati thuruh sînô guati. I. 8, 11. iz uuas dûbun gilîh thuruh thia ira guati. I. 25, 26. dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guati. III. 10, 32. uuir fuarun thanana thuruh ubarmuati. I. 18, 13; s. nôti s. 436^b. thaz kurzit druhtîn thuruh thie drûta sîne thuruh then goteleidon. IV. 7, 34; s. goteleido. *Neben* bî (s. d.): unio thû thultôs uufzi hî unserên suntôn, thuruh unser ubili. IV. 1, 45. thaz thult er bî unserên suntôn, thuruh thiô unserô ubili. IV. 19, 76. — thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bî thîn lob duan. I. 2, 17; s. lobduam. c) *bei Anrufung Gottes*: sis bimunigôt thuruh then himilison got, bisuoran thuruh thes forahtha, ther alla uuorolt uuorahtha. IV. 19, 47. 48; adjuro te per deum vivum. *Matth.* 26, 63. — *Adverbial*: thuruh thaz, *deshalb, deswegen, dadurch, in Folge dessen*: nû folgêt imo thuruh thaz githigini sô managaz. I. 20, 35. iu ist in himile thuruh thaz mihil lôn garauuaz. II. 16, 38; eben-

so: L 49; II. 21, 12; III. 7, 21; 26, 57; IV. 33, 6. *Es folgt* a) uuanta: thaz deta druhtîn thuruh thaz, uuant er giuun-tôtêr uuas. V. 11, 23. thie engila quâmun thuruh thaz, uuant er iro druhtîn uuas. II. 4, 102. thaz uuard al thuruh thaz, uuant er in zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. er uuard firdamnôt thuruh thaz, uuant er uuakar ni uuas. IV. 7, 78. thâr uuas fiur thuruh thaz, uuanta iz kalt uuas. IV. 18, 11. firliaz thia erda thuruh thaz, uuanta uuirdig si ni uuas. V. 17, 21. b) bî thiu: er detaz thuruh thaz, bî thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. c) *finales* thaz: ni brennit man thuruh thaz sînaz lihtfaz, thaz er iz biuuelze. II. 17, 15. d) in thiu: sie imo thuruh thaz gihiazu mihilan scaz, in thiu er gisuâso inan gilâti. IV. 8, 23. *In*: suntar uuard iz bî thiu, thaz uuurti in imo thuruh thaz gotes uuerk scînaz. III. 20, 12 *bezieht sich thaz auf das vorhergehende iz; dadurch, durch dieses; s. Joh. 9, 3.*

thuruh-gân [st. v.], *gehe hin, geschehe*: lâz iz sus thuruhgân, sô uuir eigun nû gisprochan; uns limphit, uuir mit uuillen guatalih irfullên. I. 25, 11; *lass es so hingehen, geschehen, sagt Christus zu Johannes, der sich geweigert hatte, ihn zu taufen; sine modo. Matth. 3, 15.*

thuruhnahtin [adj.; s. *Bd.* 2, 278¹], *vollkommen*: muater ist si mâru ioh thiarna thoh zi uuâru; si bar uns thuruhnahtin then himilison druhtîn. I. 11, 54; *sie gebat uns als vollkommene, als unversehrte, indem sie nichts von ihrer Unversehrtheit einbüßte, den Heiland; s. über die Konstruktion solcher prädikativer Nom. muadi und vergl. bar si fruma managên mit iro lidin âlangên. V. 12, 21. Oder ist thuruhnahtin zu lesen und adverbialer Dat. plur. der Art und Weise von dem Subst. thuruhnahti anzunehmen? in Unversehrtheit; s. die adverbialen Dat.: ernustin. I. 22, 27; wirklich. hertôn. IV. 30, 2; um die Wette. folkon. III. 9, 2; schaarenweise. — themo mezze. V. 18, 7; auf diese Weise. lusti. V. 14, 7; passend.*

thuruh-quimu [st. v.], *komme ans Ziel, gelange wohin; eigentl.; wohin? durch die Präp. zi c. dat.: druhtin, hilf mir, theih thuruhqueme thara zi thir. III. 8, 41; ut veniret ad Jesum. Matth. 14, 29.*

thuruh-stihhu [st. v.], *durchsteche, durchbohre; bildl.; richte zu Grunde, mache zu Schanden; c. acc.: mit thiu (durch das Kreuz) nuurtun uuir girochan, ioh kraft sin (des Teufels) duruhstochan. V. 2, 13.*

thûsunt [num.], *tausend; a) adjektivisch: er muases sîd gab follon fiar thûsonton mannon. III. 6, 53. b) substantivisch; c. gen.: fon thên gab follon muases finf thûsonton mannes. III. 6, 4. Ueber: himiliske thegana, thûsunt filu managa, sih snello herafuartin. IV. 17, 17; s. Matth. 27, 53 und uuâri in mir manago thûsunt muato. V. 23, 223 s. Bd. 2, 288. 313.*

-thvahu, s. gi-thvahu.

thvengu [sw. v.], *halte in Zaum, bündige, züchtige; c. acc.: thes sarphen unizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt, mit thiu er io in nôti thuangta thie liuti. III. 7, 24. hêlias, ther iu ni liaz regonôn thên liutin, thuangta sie giuuâro harto filu suâro. III. 12, 16.*

thvesbu [sw. v.], *verderbe, vertilge; c. acc.: nist guates uuiht in uuorolti, ni er untar uns uuorahti; ziu sie nan sus nû thuesbên, thia fruma in imo irlesgên! IV. 26, 23; warum sie ihn so verdürben, zu verderben trachteten; indirekt; s. bi hiu se thes ni hogêtin, oba si thaz gifrumitîn, thaz er nan mohta heizan afur ûfstân! IV. 3, 13; s. III. 24, 75. 76 und uuinnu.*

fir-thuesbu. ir-thuesbu.

-thving, s. gi-thving.

-thvingnissi, s. gi-thvingnissi.

thvingu [st. v.], 1. *bezwinge, unterjoehe; c. acc.: quement rômâni, mit uuâfanu unsih thuingent, oba sies bîginnent. III. 25, 17; s. Joh. 11, 48. 2. halte in Schranken, zügle, schränke ein; c. acc.: ther ni thuingit sinaz muat, ther hazzôt io thaz licht sâr. II. 12, 91; s. Joh. 3, 20. uuir sculun sulih gras io thuingan. III. 7, 65. 3. belästige, bedränge, setze zu; c. acc.: ther niuzit minan brunnon, thirst then mêt ni thuingit. II. 14, 41; s. Joh. 4, 13. uuio mag uuerdan thaz io uuâr, thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin uomahiti? V. 20, 87.*

bi-thuingu. gi-thuingu.

-thviru, s. gi-thviru.

U

uabu [sw. v.], 1. *verrichte, hand-
habe, übe aus, vollziehe*; c. acc.: si
allô stunta betôta ioh thionôst snaz
uabta. I. 16, 12. allô ziti uabiz untar
manne, sô niuzis thû thia fruma. H 53.
unir sculun uaben thaz sang. I. 12, 29;
s. sang. er aaur themo liubit, ther sinan
uillon uabit. III. 20, 153. ni uuollent
liuti intfâhan thaz gimnati, in herzen
thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh gi-
loubên. II. 13, 26. 2. *bereite, stelle her*;
c. acc. der Sache, dat. der Person:
uaptun thie liuti einô brütloufti themo
uuirte. II. 8, 3. 3. *habe Umgang*; c.
acc.: then thû nû uabis ioh thir zi thi
liubis, uuant er giuuisso thîn nist, bi
thiu sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 53.

ua-bald [adj.], *geneigt, schief*: thia
sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er
gâhon ioh allan thesan uuoroltring, sâr
zi theru stullu thi uelif zeichan ellu
in themo uahalden ringe. V. 17, 28; s.
zeichan.

ub F [conj.], s. ob.

ubar [praep.], c. acc.; *über; und
zwar* 1. *zur Bezeichnung einer Be-
wegung von unten nach oben, hinaus
über einen Gegenstand*; a) *eigentl.*:
er fuar ubar himila alle, ubar sunnun
licht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 2,
13, 14. ferit ubar allan thesan uuorolt-
thiot. I. 15, 36; — II. 4, 74. ubarfuar
ubar thaz sibunstirri. I. 17, 29. er fuar
ubar hôhi himilo. V. 18, 8. b) *übertr.*;
α) *in Bezug auf Mass, Rang*: thaz ist
nû uuuntarlîchaz thing, ubar allô dâti
uuuntarlîh girâti. III. 26, 38. ubar minô
mahti eô ist al thaz gidrahti. L 11.
Ebenso: bi thi uuahtêt alla thia naht,
thoh er iz due ubar maht. IV. 7, 59;

über seine Kräfte, nur mit Mühe; s.
Matth. 24, 43. sêr ioh leid ubar uuân
ist mir gidân. V. 7, 22; *über allen Glau-
ben, mehr als man glauben kann*; s.
uuân. β) *in Bezug auf Zahl; ausser,
abgesehen von*: allaz mankunni thulta
grôzô grunni, ouh ubar manag ubilaz
fintarnissi sêraz. III. 21, 8. ubar thiz
allaz sô ist uns suazista thaz. V. 23, 287.
Ebenso: mir ist sêr ubar sêr. V. 7, 27;
s. unir cham sêr ubar sêr. Notk., Ps.
37, 8. — *Adverbial*: ubar thaz, *über-
dies, ausserdem, noch dazu*: ir birut
ouh ubar thaz in licht scinantaz. II. 17,
11. uuâr nimist thû ubar thaz uuazar
fiazantaz? II. 14, 30. giêrêta inan filu
hôho ubar thaz. III. 12, 28. neime krûzi
snaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29.
thoh ih tharzua due then dag, ioh minaz
lib ubar thaz. III. 14, 74. thaz firduag
er allaz ioh mêra ubar thaz. III. 14, 109.
uuard thero âleibo sibun korbi ubar
thaz. III. 6, 56 *Ebenso*: III. 19, 5; 20.
17, 53; 25, 15; V. 1, 16; 21, 6; H 42. 91. —
Anders III. 12, 35; s. unten. 2. *zur
Bezeichnung einer Bewegung von oben
nach unten*; a) *eigentl.*: bittet sie (die
Berge), sie fallên ubar iuih. IV. 26, 44;
super nos. Luc. 23, 30. sehet ir se
(die Engel) stigan ubar then mennigen
sun. II. 7, 74; supra filium hominis. Joh.
1, 51. b) *bildl.*: sîn bluat si ubar un-
sih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos.
Matth. 27, 25. allô uuih, sie quement
ubar thîn houbit. I. 6, 14. -manno haz
ubar sie gilegenan IV. 7, 15. dua huldi
thînô ubar mih. I 2, 48. *Auch in*: unanta
druhtin, er sah ubar inan sâr. IV. 18, 41;
quia respexit dominus cum. Luc. 22, 61;
der Herr blickte gnädig herab auf Petrus.
3. *zur Bezeichnung einer Bewegung von*

einer Seite zur andern, hinüber über einen Gegenstand; jenseits: giang ubar einan klingon. IV. 16, 2; trans torrentem. Joh. 18, 1. fuar druhtin ubar einan lantsê. III. 6, 5; trans mare. Joh. 6, 1. thaz sie ubar thaz far fuarîn. III. 8, 8; trans fretum. Matth. 14, 22. fuar er ubar iordân. III. 22, 67; trans Jordanem. Joh. 10, 40. 4. zur Bezeichnung des Verbreiteseins über etwas; a) eigentl.: uuard gikundit sin giunalt ubar allaz thaz lant. II. 2, 2. thaz mâri uuard managfalt ubar iudeôno lant, ubar liuti manage. II. 15, 5. 6; s. Matth. 4, 24. ni uuard zi manne, ni er gisehe, ouh ellu uorolt ubar lant then hellant. I. 23, 32; so weit das Land sich erstreckt. gistentit sin giunalt ubar ellu uoroltlant. II. 13, 22; — V. 16, 35. uuo manag seltsâni ist ubar uorolt mâri. III. 14, 2; — II. 9, 40; 15, 19. thaz ist uuuntarlîchaz thing ubar thesan uoroltring. III. 26, 37; — II. 3, 41; IV. 7, 11; V. 16, 24. zi uorolti sîmo heili ioh fruma ubar allaz sînaz richi. IV. 4, 46; — V. 25, 93. 94. — Vergl. ubaral. b) bildl.: ni mohtun sie gilouben thia selbun dât ubar then, thaz er in thera gâhi sô niuones gisâhi. III. 20, 75; s. Joh. 9, 18; über ihn, von ihm, in Betreff seiner. c) übertr.; α) auf die Zeit: ubar dag. I. 20, 13; IV. 5, 55; V. 21, 24; 23, 176; s. dag. ubar iâr. II. 12, 55; III. 20, 31; L 60; s. iâr. ubar naht. IV. 7, 92; s. naht. β) auf andere Verhältnisse: biscof, ther sih uuachorôt ubar kristinaz thiot. I. 12, 31; supra gregem. Beda in Luc. col. 235. giunalt ni habêtistû ubar mih. IV. 23, 41; adversum me. Joh. 19, 11. ubar bêdu det er thaz, sô thiu sîn giunalt uuas. V. 12, 30; s. duan s. 83^b. theiz si mîn ambabt ubar thih. I. 25, 8. gisazt er sic ubar burgi sînô. IV. 7, 81. thînaz girâti, thaz thû ubar unsih dâti. IV. 1, 42. uualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. thaz ubar sie gibiete. I. 1, 96. duan zi kuninge ubar sih. III. 8, 2. ih bin giueltig ubar ellu thînu thing. IV. 23, 37. er uuas gimuati ubar alle liuti. IV. 31, 14. habêta siu thultigaz herza ubar ira smerza. III. 11,

18. — thâr ih oba uuille gizimborôn thaz mîn hûs; nirmeginôt sih thiu helliporta ubar thaz. III. 12, 35; über dasselbe.

ubar-al [adv.; s. Bd. 2, 387], 1. vollkommen, völlig, durchaus, ganz und gar: uuas si (die Tunika) ubaral mit redinu ziaro giuebanu. IV. 28, 8. uuas giueban ubaral, sô man cinegen scal. IV. 29, 34; ganz und gar, in einem Stück; contexta, per totum. Joh. 19, 23. hugi es ubaral. I. 15, 28; IV. 13, 13. hiar mag man lernên ubaral, uuo er gilouben scal. I. 26, 6. nam er thaz zuual thana sâr ubaral. I. 9, 25. sô bistû gotes drût ubaral. H 124. nû uuizzun uuir, thaz uueltit thîn ubaral selbêr ther diufal. III. 18, 28. uuialt sîn sâr ubaral selbo ther diufal. IV. 12, 40. uuir uuizzun, thaz er thes uuialt ubaral. V. 1, 7. nû duêmês uuir thaz zuual thana sâr ubaral. III. 26, 3. uuizît ubaral, ni habên ih then diufal. III. 18, 15. ni druag inan thaz zuual, sô thiu gilouba ubaral. III. 8, 40. thaz er thaz liohtfaz irheffe ôfan hôhaz kerzistal, thaz iz liuchte ubaral. II. 17, 18; ut luceat omnibus. Matth. 5, 15. ih scal iu iz zellen ubaral. V. 20, 92. yrougt uns hiar gimuato unser druhtin guato sih zi ruarenne ubaral. V. 12, 36. thô sleih ther fârâri, irfindan, uuer er uuâri, thaz zi irsuachenne ubaral. II. 4, 6. er selbo in sagêta ubaral, uuo egislîh iz uuesan scal. V. 20, 4; bestimmt, unzweideutig. er uueiz âna zuual, thaz ir es bithurfut ubaral. II. 22, 27; dringend. emmizên nû ubaral ih druhtin fergôn scal. S 17; eifrig, innig. er thô sprah ubaral bi fruma, thia si thâr firstal. III. 14, 39; offen, ohne Rückhalt. thaz ir irkiasêt ubaral. S 6; genau. — bimide ouh zâlôno fal, thaz uuir sîn sichor ubaral. L 78. thaz scolti uuerdan itâl thiu sîn êra ubaral. IV. 19, 46. theist ouh festi ubaral. V. 11, 14. quad, er nuâri thes giueltig ubaral. IV. 34, 17. rehto lebêta er ubaral. I. 15, 3. — thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate ioh ouh uorolti ubaral. III. 7, 44 VP, F ubaral; der Welt ganz und gar, der ganzen Welt. thô giang ôf thiu êuuiugu sunna, ioh ouh sâlida ubaral.

IV. 35, 44. iz (*das Wort*) uuas mit druhtine sâr, ni brast imo es io thâr, ioh ist ouh druhtin ubaral, uuanta er iz fon herzen gibar. II. 1, 10 VP, F abaral. *Ebenso*: sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit ioh in sêuue ubaral, got detaz thuruh inan al. II. 1, 36; *und im Meere ganz und gar, im ganzen Meere; oder? im Meere überall, an jedem Orte; s. unten.* — unanta, ob er giloubti ubaral, sô iz bi rehte uuesan scal. III. 2, 13. thie uega riht er imo ubaral, sô man hêrezen scal. I. 3, 50. suntar êrên ubaral minan fater, sô ih scal. III. 18, 17; — II. 2, 26. ob er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune scal. II. 4, 71; — II. 8, 16. mit uuerkon sih gigarotin ioh êrlîcho imo gagantîn, elliu uuorolt ubaral, sô man druhtine scal. I. 23, 14. biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. theih thâr thih lobô ubaral, sô man druhtinan scal. V. 24, 19. nub ih giueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26. sprah er êrlîcho ubaral, sô man scal. I. 5, 13. er ist gizal ubaral, sô edilthegan scal. I. 1, 99. ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. 2. *zumeist, besonders, mehr als alles andere*: sprah thô druhtin zi Iru sâr, thaz uuir gilouben alauuâr, ioh ellu uuorolt ubaral in herzen thaz io habên scal. III. 24, 26; *s. Joh. 11, 25 und vergl. praesertim, ubaral. Tegerns. Cod. X. 56.* — *Ebenso*: ther êuangelio thâr quît, theiz uuâri in uuintiriga zit thisu dât ubaral, thia ih iu hiar nû sagên scal. III. 22, 4; *die Geschichte über alles, ganz einzig in ihrer Art, der keine andere gleichkommt, insofern nämlich, als Jesus sagte, dass er und der Vater eines seien; s. Joh. 10, 23 fg.; oder? diese ganze Geschichte; s. oben.* habêta si nû minna mihilô sîn, minna mihilô ubaral. V. 7, 5; *Liebe über alles, im höchsten Grade, die höchste Liebe.* ist thorôt thiin bruderscaf ubaral. V. 23, 119; *die Bruderschaft über alles, im höchsten Grade, die vollste, höchste Bruderschaft; vergl. II. 1, 10; H 124.* 3. *überhaupt*: sôs ih iuih ubaral hiar nû lêren

scal, firtâhent thiin iz allaz garallîcho. II. 21, 25; *s. Matth. 6, 9.* 4. *an jedem Orte, überall, hier und da; vergl. spar-sim, ubaral. Tegerns. Cod. 10*: uuanta er gikundta herasun, thaz er si selbo gotes sun, ioh ubaral in uuâri, sô det er sulih mâri. IV. 23, 26. thaz er sia (*Johannes die Maria*) zi imo nâmi, si drôstolôs ni uuâri, in ira kindes ueehsal sia bisuorgêti ubaral. IV. 32, 10; *oder: ganz und gar; s. oben 1 und vergl. II. 1, 36.*

ubar-faru [st. v.], *überschreite, gehe über etwas; c. acc.; s. anagân; a) eigentl.*: thia sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er gâhon. V. 17, 25. thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35; *s. nub. b) übertr.*: thô selben druhtînes maht sulih (v. 17) untar fuaz drat, mit sînes selbes tôdu ubarfuar thiin bêdu, thô folgêta imo manogô uuoroltiuti. III. 7, 20; *postquam — adiit, calcavit, transiit. Alcuin. in Joh. pag. 518.*

ubar-gân — ubar-gangu [st. v.], *gehe über, durch etwas, durchschreite, durchstreife; c. acc.; s. anagân; a) eigentl.*: bigan er susliches zi ente thesses rîches, mit thiin thaz lant al ubargiang, unz man hiar nan nû gifiang. IV. 20, 30. *b) bildl.*: *überschreite*: fihêmês thiô ubill, thiin unsih geit hiar ubiri. V. 23, 75; *lasst uns die Uebel fliehen, welche hier uns überschreiten, welche über uns schreiten, über uns ergehen; das Rel. ist im Sing. auf einen Plur. bezogen; s. ther s. 607^b; über ubiri s. Bd. 2, 415.*

ubari-gileggu [sw. v.], *lege darüber; c. acc. der Person und acc. der Sache; s. anablâsu*: sâr sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari, sô bûit druhtin in, thir. IV. 5, 33; *sobald sie ihrer Sitten Bild auf dich legen, sobald sie ihre Sittenlehren über dich hinlegen; s. Arab. Maurus in Matth. pag. 118. a; vergl. über ubari Bd. 2, 415.*

ubari-wonôn [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *bin über einem vorhanden, ausgebreitet, treffe einen; s. uuonôn; c. acc.*: themo auur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat, ioh uuonôt inan ubari gotes âbulgi. II. 13, 38; *über ubari s. Bd. 2, 415.*

ubar-koborôn [sw. v.], 1. *über-
treffe*; c. acc.: ih bin firdân, ih habên
inan (*den Schächer*) giaforôt ioh sun-
tôno ubarkoborôt. IV. 31, 30; in *Be-
ziehung auf die Sünden*. 2. *über-
winde*; c. acc.: yrougt uns unser druh-
tîn sih zi ruarenne, thoh inan tôd ni
sculi ruaren furdîr, ioh uertisal nihei-
naz furdîr ubarkoborôn. V. 12, 40.

ubar-lût [adv.; s. Bd. 2, 387], ganz
laut, mit lauter, erhobener Stimme,
klar; a) eigentl. in Verbindung mit
verschiedenen Verben, welche den Be-
griff haben, seine Stimme hören lassen:
thô sprah thin muater ubarlût. I. 9, 15
PF, V obarlût. sprah thô druhtîn ubar-
lût. III. 23, 41. pêtrus sprah thâr ubar-
lût. III. 12, 24. rîaf er thô ubarlût. III.
16, 61. thâr zaltaz êr ubarlût ther selbo
druhtînes drût. I. 20, 26. gidar ih zellen
ûbarlut. III. 7, 25. ih zellu iu, quad er,
ubarlût. IV. 12, 5. quad er thô ubarlût.
III. 6, 31. quad iôhannes ubarlût. V. 13,
23. lêrt er ubarlût. IV. 7, 89. b) *übertr.*;
sih uuolta er (*Pîlatus*) rehto ubarlût
neman ir thera leidunt. IV. 24, 26; *feier-
lich, auffallend*. thir zellu ih hiar
ubarlût. V. 19, 3; *unverholen*. ih sagên
thir ubarlût. I. 24, 20 VF, P obarlût. ih
sagên in hiar ubarlût. III. 20, 159. zi
iru sprah thô ubarlût ther selbo druht-
înes drût. I. 5, 41; *klar*. thir zell ih
hiar ubarlût. III. 23, 7; — IV. 34, 9; *offen*.

ubar-mag [praet.-praes.], bin über-
legen, übersteige; c. acc.: mînero misso-
dâto ist drâto, ginâda thîn ist mêra;
thiu uuola iz allaz ubarmag, sôsô ih
ofto scîn uuag. IV. 31, 33.

ubar-muati [st. f.], Ueberschätzung
des eigenen, Geringschätzung des
Werthes anderer, Hochmuth, Stolz:
nû ligit uns umbitherbi thaz unser adal-
erbi, ni niazen sîndô guatî; sô duat uns
ubarmuati. I. 18, 18. in thiu unâri uns
al ginuagi, iz drâgi uns ni biluagi, fon
herzen iz ni intfuarti thiu unser ubar-
muati. II. 3, 48. thaz duat uns ubar-
muati, nalas unsu guatî. III. 19, 9. uuir
fuarun thanana thuruh ubarmuati. I. 18,
13; s thuruh. span er (*der Versucher*)

ientan zi ubarmuati. II. 5, 7. det er, thaz
er ubarmuati gisciad fon ther guati. I.
7, 14. ob unsih ladôt heim man armêr
thehein, thuruh ubarmuati sô suillit uns
thaz muat sâr. III. 3, 26. hazzôt io thia
guati thuruh ubarmuati. III. 14, 119.
hiar streuuit thiu sîn guati in uns thiô
ubarmuati. III. 3, 11.

ubar-stîgu [st. v.], 1. *überschreite*,
gehe über etwas hinaus; c. acc.: uns
sint kind zi beranne iu daga furiuarane,
altduam suâraz duit uns iz uruânaz;
iz habêt ubarstigana in uns iugund
managa. I. 4, 53; so manches Jugend-
jahr hat das, dass wir Kinder er-
zeugen könnten, bei uns überschritten,
so manches Jugendjahr ist bei uns
darüber hinweggegangen; über das
flekt. Part. s. habên. 2. *übertreffe*,
überraage; c. acc.: thaz sêr, theist lei-
don allên ungilîh, iz ubarstigit allô
uuidarmuati. V. 7, 25.

ubar-want [st. m.; s. Bd. 2, 142.
146], Ueberwindung; in der Redens-
art: ubaruuant duan, besiegen; c. gen.:
ih uueiz, sie (*die Jünger von Emaus*)
thâhtun thero uuorto, uuio iz thârana
ist al gizalt, er dôdes duan scolta ubar-
uant. V. 10, 12; vergl. Luc. 24, 29. 30.

ubar-winnu [st. v.], besiege, be-
zwinge, überwinde; c. acc.: al thie ffanta
ubaruuan. L 50. sie (*die Franken*) sint
filu redie sih ffanton zirrettinne; ni gi-
durrun sies biginnan, sie eigan se ubar-
uunnnan. I. 1, 76; die Feinde wagen es
nicht (*den Kampf*) zu beginnen, und
wenn sie ihn beginnen, so haben die
Franken dieselben auch schon über-
wunden. thô er then tôd ubaruuan.
II. 11, 53.

ubar-wintu [st. v.], 1. *überstehe*,
halte aus; c. acc.: mir ist sêr ubar sêr,
ni ubaruuintu ih iz mêr. V. 7, 27. um-
mezzigaz sêr, thaz ni ubaruuinten uuir
mêr. V. 23, 93. 2. *besiege, überwinde*;
c. acc.: thes ginâda uns scirmên, ther
nan (*den Satan*) selbo ubaruuant. II.
3, 68. ih zellu iu ouh scônô liubî, thâr
nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr
ubaruant. V. 4, 52; s. giroubi. thô er

tôd ubaruant. V. 14, 8. thaz habêta druhtîn ubaruuntan. V. 14, 14.

ubar-wonôn [sw. v.], s. ubari-wonôn.

ubbig [adj.], *bedeutungslos, ohne Grund, nichtig*: nist uuiht in themo boume (*dem Kreuze*), thaz dâr ubbiges si. V. 1, 24. 30. 36. 42 VP, F mit präd. Nom. ubbigaz, das V. 1, 18. 48 VPF; *was keine besondere Bedeutung, keinen besonderen Sinn hätte, bedeutungslos wäre*; s. ther s. 607^b und Bd. 2, 267.

ubil [st. n.], *alles, was schlecht ist, das Schlechte*: ther thaz ubil al giduat. II. 12, 91; omnis, qui mala agit. Joh. 3, 20. thanne se zellent al ubil anan inih. II. 16, 35; omne malum. Matth. 5, 11. sô thie ênuarton quâtun, iz al in ubil dâtun. III. 26, 2; s. quidu. uuârun uuir gispannan, mit sêru bifangan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 14. fare in ale-drâtl, sô uuer sô io ubil dâti. II. 23, 29; qui operamini iniquitatem. Matth. 7, 23; s. aruizet, thie thâr nnrcht uuirket. Tat. 42, 3; *oder ist ubil hier als adverbialer Acc. sing. aufzufassen*; s. Bd. 2, 380 und vergl. qui vero mala egerunt. Joh. 5, 29; thie thâr ubilo tâtun. Tat. 88, 9. thanne in iro brustin guat ioh ubil uuestîn. II. 6, 22; — II. 5, 18; *doch könnten ubil und guat hier auch als subst. Adj. aufgefasst werden*; s. unten. Ebenso: uuola mennisgon, in thie thoh ubil nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. 43. 65; s. Bd. 2, 306.

ubil-dât [st. f.], *Uebelthat*: sie farent in uufzi thuruh ubildâti. V. 21, 20.

ubili [adj.; s. Bd. 2, 304], *schlecht, böse, schlimm*; a) *von Personen*; dem guat (s. d.) *entgegengesetzt*: forâ sînên ongon stênt alle mennisgon, ubile ioh guate. V. 20, 22. sint thie liuti missilîh, ubile ioh guate. II. 19, 24. âhta thes guaten, ther thâr ubil uuas. H 108. — sie sint ubil uuerko ioh thero dâto. II. 12, 89; *in Hinsicht, in Betreff*; Gen. der Beziehung; erant enim eorum mala opera. Joh. 3, 19. Ebenso: unkund ist mir, ob er si ubil dâto. III. 20, 113; si peccator est, nescio. Joh. 9, 25. —

b) *von Sachen*; dem guat (s. d.) *entgegengesetzt*: ubil boum birit thaz, thaz imo ist gislahtaz, sô duat ther guato (mala arbor malos fructus facit. Matth. 7, 17); then ubilon sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 15. 17. *Attributiv noch zu*: nuillo. III. 22, 41; V. 23, 111; 25, 78. githâhtl. V. 3, 14. githank. V. 23, 149. herza. V. 25, 57. muat. V. 23, 112. — *Dem unâr (s. d.) entgegengesetzt*: offan duat er thâre, thaz uuir nî helen hiare, ist iz ubil odo uuâr. I. 15, 42; s. Bd. 2, 303. — *Subst.*: thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn ni mohtun. III. 20, 68. sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80. — uuant er thaz ubila firmeid. V. 25, 49. thoh er si ubiles sô bald. II. 4, 37. *Auch in der Redensart*: ubiles bittan, *verwünschen*: uuântun harto thes, thaz sie mo bâtlîn ubiles. III. 20, 140; s. bittu. *Davon*:

ubilo [adv.], 1. *schlecht, übel*: quad, imo ubilo gisâzi. II. 6, 7; s. gisizu. betôt bi thie, sô uuer sô inih ubilo gidne. II. 19, 17; s. Matth. 5, 44 und gidnan 2. sie uuegitun thaz houbit ioh sprâchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; s. sprichu. er bieget zemo guate, ist ubilo imo in muate, unolt er gerno iz firdilôn; nist imo thâr follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grûbilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 61. 64; s. fudu, ango, muat s. 410. 2. *ungebührlich, ungeschicklich*: ob ih hiar ubilo gisprah, zeli thû thaz ungimah. IV. 19, 19; si male locutus sum. Joh. 18, 23.

ubilf [st. f.], 1. *Schlechtigkeit*: sie sint ubil uuerko ioh thero dâto; nichil ist ir ubil. II. 12, 90; vergl. Joh. 3, 19. 2. *Ungeschicklichkeit*: zellet thiô gimciti, mînes selbes ubilf. V. 25, 31. 3. *Uebelthat, Missethat*: thie ubilf in firunîzit. V. 20, 95. uuaz uuâri racha mînu, ni uuâri ginâda thînu, thuruh thiô minô ubilf ioh managfaltô frauilî. III. 17, 62; — III. 26, 66; IV. 1, 45. thaz thult er bi unserên suntôn, al io thesô frauilî thuruh thiô unserô ubilf. IV. 19, 76. 4. *alles, was irgend wie böse zu nennen ist, das Schlechte*: ist uns gizeinôt in

bêthên, in ubili inti in guati, unserero zuhto dâti. H 118. fihêmês thið ubili, thin unsih geit hiar ubiri. V. 23, 75.

ubil-willig [adj.], *übelwollend, gehässig*: sie thara thô in fârun, sô sie nbilunillig unârun, eina huarrun brâhtun. III. 17, 7; s. Joh. 8, 3.

ubiri-gangu [st. v.; s. Bd. 2, 415], s. ubar-gangu.

ûf [adv.; s. Bd. 2, 398], *nach oben, hinauf, empor; bestimmt durch einen Casus mit der Prâp. in*: thes krûzes horn thâr obana, thaz zeigôt ûf in himila. V. 1, 19; nam ipsa crux magnum in se mysterium continet, cujus positio talis est, ut superior pars coelos petat. Alcuin. de div. off. c. 18; vergl. IV. 27, 19. *Ebenso in folgendem, obwohl hier ûf auch mit dem Verbum verbunden werden könnte*: ûf zi himile er thô sah. IV. 15, 61; sublevatis oculis in caelum dixit. Joh. 17, 1; vergl. ih sah ûf an die berga. Notk., Ps. 120, 1.

ûfan [praep.; s. Bd. 2, 421], 1. c. acc.; *auf*; a) *eigentl.*: mih scal man ûfan kûzi hâhan. III. 13, 5. ûfan einan berg giang. II. 15, 14; — III. 13, 45. thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal. II. 17, 18. in then alteri er nan legita, ûf in thia uuitauina. II. 9, 48 VP, F ûfan. b) *bildl.*: zaltiz allaz ûfan sih. II. 6, 44. zalt er managfaltaz guat ûfan sia. V. 12, 89; s. zellu. ni kêr iz ûfan thesan man. III. 20, 107; s. kêru. thie luad er ûfan sih. IV. 25, 11; s. ladu. II. c. dat.; *auf, in*: nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit ûfan berge, in hôhemo nolle. II. 17, 13. nû helf er imo selben ûfan themo galgen. IV. 30, 15. — st uuillo thin hiar nidare, sôs er ist ûfin himile. II. 21, 31 V, PF ûfan. sô er ûfan himile gisaz. III. 7, 21. ther bûit ûfan himile. II. 19, 20. *Verschieden davon ûf in*. V. 1, 19; s. ûf.

ûf-gangu [st. v.], *steige auf, gehe auf; übertr.*: thô giang uns ûf thin êninigu sunna ioh ouh sâlda ubaral. IV. 35, 43; *zu unserm Heile*; s. erru.

*ûf-hald [adj.], *aufgerichtet, aufrecht, senkrecht*; s. hald: liggez (*das*

Kreuz), odo ist iz ûfhaldaz, io zeigôt imo iz allaz. V. 1, 37; s. oba s. 452.

ûf-heffu [st. v.], *hebe auf, richte auf*; c. acc.; 1. *eigentl.*: er huab thiu ougun ûf zi himile. III. 24, 89. 2. *übertr*; *richte auf; wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: er huab in ûf thô thaz muat zi thes gotnisses guati. III. 18, 59; *ihnen das Herz, ihr Herz*; s. erru.

ûfin [praep.], s. ûfan.

ûf-irheffu [st. v.], *richte auf*; c. acc.: yrhuabun sie ûf then kuning himiligan. IV. 27, 9.

ûf-irrihtu [sw. v.], *richte auf*; c. acc.: in thaz crûci man nan nagalta, ioh thâr nan ûfirrihtun. IV. 27, 18.

*ûf-irskriku [sw. v.], *springe auf*: ûfyrscrikta harto ther furisto ênnarto. IV. 19, 43 VP, F ûfscrikta; et surgens princeps sacerdotum. Matth. 26, 62.

ûf-irstantu [st. v.], *stehe auf, richte mich in die Höhe*; 1. *eigentl.*: er-stuant er ûf thô snello. III. 4, 31. ûf-irstuant si snello. III. 24, 39. quam thên iudeon thaz in muat, thaz si sô gûhun ûfirstuant. III. 24, 43. 2. *erstehe auf; vom Tode; wovon? woraus? durch die Prâp. fon c. dat.*: er ist fon hellu ir-uuntan ioh ûf fon dôde irstantan. V. 4, 47. unz thiu sîn guati ûf fon tôde irstanti. III. 13, 58. — thô er ûf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54.

*ûf-skriku F [sw. v.], s. ûf-irskriku.

ûf-stân — ûf-stantu [st. v.], *stehe auf, richte mich in die Höhe*; 1. *eigentl.*: stant ûf! III. 4, 27; surge! Joh. 5, 8. 2. *erstehe auf; vom Tode*; s. irstantu: thie blâsent thâr in lante, thaz uorolt ûfstante. V. 19, 26. thaz er nan mohta heizan afur ûfstân. IV. 3, 14. thanne ella uorolt ûfsteit. III. 24, 24; s. Bd. 2, 10.

-vina, s. witu-wina.

um-beranti [adj.], *unfruchtbar*: ist ein thîn gisibba renes umberenti. I. 5, 59; *in Betreff, in Rücksicht auf*; s. Luc. 1, 36.

um-beri [adj.], *unfruchtbar*; c. gen.: unbera uuas thiu quena kindo zoizero.

I. 4, 9; s. *Luc. 1, 9*. quimit noh thiū zīt, thaz sâlig sī, thiū kindes umbera sī. IV. 26, 37; *vergl. Luc. 23, 29*; über die consonant. Form s. garo.

umbi [praep.], *um*; c. acc.: sih fuarun thrangōnti umbi inan thō thie liuti. IV. 30, 1. Auch bei sizzan: bigan redinōn thēn theganon, thēn thār umbi inan sâzun. IV. 10, 2. Adverbial: umbi thaz, 1. dafür: ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99; s. nimu. er umbi thaz thia dunichun gigâbi. IV. 14, 10; s. gigibu. 2. deshalb; oder: darüber: ni giang in strit umbi thaz. I. 27, 17; s. lougha. thār uas strit umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67.

umbi-bifâhu [st. v.], *umfasse, umgebe*; c. acc.: then (den Weiher) bifiangun umbi porzicha finfi. III. 4, 7; piscina quinque porticus habens. Joh. 5, 2.

umbi-bisihu [st. v.], c. reflex. acc.; *sehe mich um, blicke umher*: sō siu (die Eltern Christi) thō heim quâmun, sih umbibisâhun, sârio thes sinthes sō mistun siu thes kindes. I. 22, 19.

umbi-gurtu [sw. v.], d. reflex. acc.; *umgürte mich*: nam er einan saban thār, umbigurta sih in uâr. IV. 11, 13; praecinxit se. Joh. 13, 4.

umbi-kêru [sw. v.], c. reflex. acc.; *drehe mich herum*; bildl.: umbikêrit sih thaz muat, selb sō mo ther hals duat. II. 21, 10; *wie sich ihm der Hals, sein Hals umdreht*; s. erru, duan.

umbi-kirg [adv.], *ringsherum*; s. Bd. 2, 143: thaz ih mit themo (dem Kreuze) sī umbikirg bifestit. V. 3, 5; — V. 3, 15. thaz uas sīn al umbikirg in fiara. IV. 27, 21; s. fiara.

umbi-ring [adv.], *im Kreise*; a) eigentl.: thaz folc stuant thār umbiring. IV. 30, 35 VP, F umbi in rinch. stuant thō thār umbiring manag ediling. I. 9, 9. ni sie sculn hertōn thār iro dâti rentōn al io giuuisso umbiring. V. 19, 10. forspōtun untar in umbiring. IV. 12, 17. b) bildl.; *ringsherum, nach allen Seiten*: bidrahtō allaz umbiring. IV. 16, 5. gifasta sīnu thing ouh selb thaz rihi al umbiring. L 64. biscouuō thir um-

biring ellu thisu unoroltthing. H 120. iz zeigōt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 32.

*umbi-rītu [st. v.], *umreite, umgebe zu Pferde*; c. acc.: ni sint, thie imo (Ludwig) ouh derlēn, in thin nan frankon ueriēn, thie spellt stoe irbitēn, thaz sie nan umbiritēn. I. 1, 104; *die gibt es nicht, die ihm Schaden zufügen, die vor seiner Tapferkeit bestehen, so lange die Franken ihn beschützen, im Falle dass sie sich schützend um ihn scharen*; 103^a, 104^a sind abhängig von ni sint, 104^b setzt die Bedingung in 103^b fort; oder bezieht sich sie in 104^b nicht auf die Franken, sondern auf thie — ueriēn, thie — irbitēn in 103^a, 104^a? so dass sie, seine Feinde, ihn umreiten, umzingeln könnten.

**umbi-ruah [adj.], *unbeachtet, unbenützt*: liazun in umbirnah thie indeon gotes buah. V. 6, 17; *sich*; s. erru und *vergl. lâzu*. thaz ih mir liaz sō umbiruah thiō druhtīnes buah. V. 25, 34. — in liazun umbiruah, thaz in zaltun thiō buah. V. 6, 72.

umbi-skowōn [sw. v.], *blicke umher*: nū sehet, mit thēn ougon biginnet umbiscouuōn. II. 14, 105; s. Joh. 4, 35.

*umbi-theku [sw. v.], *decke ringsumher, verwahre ringsumher*; bildl.; c. acc.: er yrriht iz (thaz sīnes līchamen hūs) sciaro thes thritten dages, ioh then dōt ouh zistiaz; er al iz umbithahta ioh fastōr gistâtta, giuuâro ist thaz bithenkit, theiz elichōr ni uuenkit. II. 11, 51; s. Bd. 2, 55. 4; 523. 3. giloubent sie in līchamon kristes, in sīna mennigī, mit thiū thekent sie nan umbi. IV. 29, 12; *mit diesem Glauben decken die Gläubigen* (thie gotes drūtthegana, thaz sint thie fadama) *Christus ringsherum, sie schmiegen sich gläubig um ihn, wie sich der Rock an Christi Leib anschmiegte*.

umbi-therbi [adj.], 1. *was nicht benützt werden kann, unbrauchbar, unnütz, untauglich*: unaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde, sō sie biginnent terren boume themo thurren.

IV. 26, 52; quia si in viridi ligno haec faciunt, in arido quid fiet? *Luc. 23, 31.*
 2. *was nicht benützt wird, unbenützt ist:* nū ligit uns umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17. er (*Christus*) quam in eigan ioh in erbi, thaz lag al umbitherbi. II. 2, 22 VP, F umbitherbe; *das Reich Gottes wurde von niemand benützt, niemand strebte darnach; s. Joh. 1, 11. 12.* 3. *albern, einfältig:* uuir uuârun umbitherbe ioh harto filu dumbe. IV. 5, 15.

umbi-wirbu [st. v.], *rolle um, drehe mich um:* sô uuit sô himil umbiuuarb. IV. 11, 7. êr ther himil umbi sus emmizigên uuarbi, sô uuas er io mit imo sâr. II. 1, 17.

umbi-zerbu [sw. v.], *c. reflex. acc.; drehe mich um, schwinde mich um:* galilêa theist in frenkisgon rad, thaz sih io umbizerbit ioh emmizigên uuerbit. III. 7, 14; *s. Alcuin. in Joh. pag. 518.*

um-blîdi [adj.], 1. *subj.; ungehalten, übelgelaunt, grimmig, zornig:* sie gâbun antuurti mit grôzeru ungiurti, mit michilemo nîde sô uuurtun sie umblîde. III. 18, 26; *s. Joh. 8, 25.* 2. *obj.; Traurigkeit hervorbringend, niederschlagend, betrübend, unwirthlich:* frost, ther umblîdêr ist. V. 23, 135.

um-maht [st. f.], 1. *körperliche Krankheit:* nist thiu ummaht zi dôd imo brâht. III. 23, 19; *infirmetas haec non est ad mortem. Joh. 11, 4.* thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uuerthên mârô. III. 23, 21. er ekordi thaz uuesti, thia ummaht. III. 23, 18. uns klîbent hiar managô ummahti. V. 23, 77. hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 2; *quia propter peccata languebat. Alcuin. in Joh. pag. 509.* *Ebenso:* sie brâhtun ummahti ioh ellu krumbu uuihti. III. 9, 5; *obtulerunt ei omnes male habentes. Matth. 4, 24; sie brachten Krankheiten, mit Krankheiten behaftete Menschen; vergl. IV. 7, 76; V. 23, 239.* *Auch im Plur.;* *s. künft:* ni sint thesô ummahti, thaz er iz firnuorahti. III. 20, 9; *Blindheit; s. Joh. 9, 3.* nam mih fon um-

Ostfild III. Glossar.

mahtin. III. 20, 118. thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn unmahti. V. 20, 87 VF, P ummahti; *s. Matth. 25, 38.* er quad, er quâmi, thên ummahtin binâmi. III. 3, 7. *Neben* suht: lazarus uuard kûmig kreftigera suhti ioh grôzera unmahti. III. 23, 6. bifangan mit ummahtin ioh missiltchên suhtin. II. 15, 10. firdreib er thiô suhti ioh îro ummahti. III. 14, 56; *s. Matth. 8, 16.* 2. *körperliches Unvermögen, physische Schwäche:* ih îlu thara, mîn ummaht duit iz spâti, thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 25; *s. Joh. 5, 7.* uuâri in theru suhti mit grôzeru unmahti. III. 2, 8 V, PF ummahti. 3. *metaph.; Zustand, der Unvermögenheit bedingt:* unz ther dag scînit, ioh naht inan ni rînit, noh man ni thultit ummaht thera naht. III. 20, 16; *die Nacht, in der man unvermögend ist, etwas zu thun; nox, quando nemo potest operari. Joh. 9, 4.*

um-mahtig [adj.], *schwach; von körperlicher Kraft; krank:* thâr sint ouh gizalte bettirison alte, ummahtige man, thie heilt er alle, sô gizam. III. 14, 68; *s. Tat. 44, 5.*

um-mez [st. n.], *Uebermass; nur in der adv. Redensart:* zi ummezze, in *Uebermass:* uuir birun zi ummezze hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109; *s. haz.*

um-mezzig [adj.], *zu gross, übermässig, unermesslich:* hiar ist ummezzigaz sêr. V. 23, 93.

um-mezlîh [adj.], *ungeheuer, unermesslich, unendlich:* uuir druagun thero suntôno ummezlîcha burdîn. IV. 5, 12.

un-beranti [adj.], *s. um-beranti.*

un-beri [adj.], *s. um-beri.*

un-blîdi [adj.], *s. um-blîdi.*

unda [sw. st. f.; *s. Bd. 2, 255*], *Woge, Welle, Wasser; a) eigentl.:* giang er fasto oba ther undu. III. 8, 18; *s. Matth. 14, 25.* feritun sie in thên undôn; ther unint thaz scif fuar iagônti, thie undon blinenti. III. 8, 12. 13; *s. Bd. 2, 253.* suahta sîn giknihti in thên undôn thâr thô obana. III. 8, 20. sô er then uuint

gisah, ioh nuaz thiô undun unorahtun. III. 8, 38. er gibôt thên uinton, thên undôn zessôntôn. III. 14, 57. hôh er oba mannon suebêta in thên undôn. H 63. thaz er ni drat thiô undun mēr. V. 14, 2. ther thia arca rihta in thên undôn. I. 3, 11. b) *übertr. auf die Taufe*: in doufe, thê unsih reinôt got, ist thisu kraft allu, zir heiligun undu. I. 26, 10; undu *steht appositionell* zu doufe. sô uuer sô uulit manno, sô doufu ih inan gerno, thero undôno ni irzihu. I. 27, 50. sîd uuachêta thiu sâlda in thên undôn. I. 26, 4.

undar [praep.], s. untar.

un-dât [st. f.], 1. *was der Mensch Uebles an sich hat, Makel, Flecken, Gebrechen*: biscirmi unsih in drâtî fon alleru undâti, fon egislîchên suhtin mit thînes selbes mahtin. II. 24, 25. 2. *was der Mensch Uebles thut, Unrecht, Unthat*: ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thiô iuô missidâti; ther thâr sô ni duat, gizelit sint themo in drâtî allô thiô undâti. II. 21, 44. er ist girefsit sînero undâto. IV. 23, 12. heraûz leitu ih inan iu, thaz ir irkennêt, thaz ih undâto ni findu in imo drâto. IV. 23, 4; s. thrâto. irfurbta thiu sîn guatî iro allero undâti. II. 11, 20. — c. gen.: bifangan ist si in drâtî in huare undâti. III. 17, 14.

un-diuri [adj.], *keinen Werth besitzend, werthlos*; c. dat.: nû er thaz sô uulit uuerren, thaz mithont scal irthorrên, thie fogala ouh zi uuâre, thie iu sint undiure. II. 22, 18; *vergl. Matth. 6, 26*.

un-êra [st. f.], *erlittenes Unrecht, Beleidigung, Kränkung*: sehet, quad er (Pilatus), nû then man, firdamnôt ist er filu fram; ir sehet sîna unêra, unaz uuollet ir es mêra? IV. 23, 10; *vergl. IV. 23, 3. 4.*

un-firholan [adj.], *nicht verborgen, offenkundig, offenbar*: ist iz ubil odo uuâr, unforholan ist iz thâr. I. 15, 42. thaz uuard allaz mâri, theiz unfarholan unâri. II. 8, 6. thaz sulih mâri unfarholan uuâri. IV. 34, 7. — c. acc.: thih

iz unfarholan ist. V. 25, 55. *Redensart*: unfarholan duan, *bekannt machen, einweihen in etwas*; c. acc. der Person und Sache: iuih unfarholan duan allan mînan suâsduam. II. 7, 20. — *constr. mit dem Acc. der Person, der etwas offenkundig ist*: thih iz unfarholan ist. V. 25, 55.

un-firslagan [adj.], 1. *wo nichts ausgerottet, nichts vermindert u. s. w. ist, also unvermindert, daher: unermesslich, unbegrenzt, unabsehbar*: unfirslagan heri fuar ingegin imo thâr. III. 6, 9. ingegin imo fuar unfirslagan heri thâr. IV. 16, 17. 2. *firslagan steht Ker. Gl., Reich. Cod. 111 im Sinne von bislagen, obvallatum; unfirslagan heisst demnach: was nicht verschanzt, was unverrammelt ist*: er (der Satan) thâr niheina stigilla ni firliax ouh unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne. II. 4, 9.

*un-fluhtig [adj.], *nicht fliehend*: nû uuill ih scrîban, uuio er selbo giang zi hanton sînên fianton, uuas unfluhtig drâto thero indeôno dâto. IV. 1, 10; *wie er in Folge, ob der Massregeln, die die Juden zu seinem Untergang beschlossen hatten, nicht mehr floh, wie ehemals* (s. gibarg er sih ioh giang ouh ûz thô sâre ûzar iro hanton. III. 18, 73; bî thiu flôh er sie. III. 8, 6); s. fluhtig; *oder? wie er nicht floh vor den Massregeln.*

un-forahtenti [adj.], *befreit von Furcht*: thaz uuir sô gidrôste unforahtenti sîn imo thionônti. I. 10, 16; sine timore. Luc. 1, 74.

un-frewida [st. f.], *Jammer, Betrübniss*: uneist, quad, iuer redina ioh iuer unfreuuida? V. 9, 13.

un-frô [adj.], *betrübt, bestürzt, schwermüthig, traurig*; a) *abs.*: sô er in gizeigôta thâr, sô uuard er unfrauuer sâr. IV. 12, 1; cum haec dixisset Jesus, turbatus est spiritu. Joh. 13, 21. odo er sâr unfrauuer st. V. 23, 251; s. quidu s. 465. b) c. gen.: erquam er thera thikun gotes frâga, er uuas es unfrô. V. 15, 29.

un-fruatî [st. f.], *Unverstand*: ebo-
nôt thîn unfruatî sih druhtînes guatî.
III. 22, 46; *es stellt sich dein Unver-
stand der Hoheit Gottes gleich, du
stellst dich in deinem Unverstande
der Hoheit Gottes gleich; vielleicht
dient aber unfruatî wie nidîrî, smâhî,
miltî, diurf, hêrôti (s. d.) nur zur Um-
schreibung der Person: du stellst dich
gleich; et quia tu, homo cum sis, facis
teipsum deum. Joh. 10, 33.*

un-ganzî [st. f.], *Krankheit*: thô
druhtî thîô unganzi nam fon themo
kûmigen man. III. 4, 34.

un-gerno [adv.], *ungern, nicht mit
Freude*: gihôrtun ungerno, thaz nuir
nû niazen gerno. I. 17, 32.

un-gidân [adj.], *ungeschehen, un-
erfüllt*: noh ungidân billbe, thaz ther
forasago scrîbe. I. 24, 10. iz ungidân
ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreip.
II. 2, 6; *es wurde alles erfüllt, was ich
hier oben (I. 27) erzählt habe. uuiht
ungidânes ni bileib. H 30. er uuiht es
ungidân ni liaz. V. 4, 46.*

un-gifuari [st. n.], *unglückliches Ge-
schick*; s. gifuari 2: sie (*die Verdamm-
ten*) habênt zufualt ungifuari: sie himil-
riches tharbênt ioh innan beche uerbent.
V. 20, 115. uuaz ungifuaro thîvaz ist,
sô ungimacho rîuzist! V. 7, 20; *der Gen.
plur. ist abhängig von uuaz, das auch
zu rîuzist gehört; s. uuer und vergl.
uuaz zeichono. II. 11, 32; uuaz uuun-
toro. V. 12, 25. Der Satz enthält einen
Ausruf, wie: ziu thû frâgês es mih!
IV. 19, 11; s. II. 6, 39; IV. 22, 18; V. 7, 42.*

un-gilîh [adj.], *ungleich, verschie-
den, abweichend*; c. dat.: uuilluh zellen
einaz uuuntar; iz ist thên anderên allên
ungilîh. III. 28, 4. iz ist uuuntoron mana-
gên ungilîh. V. 12, 3. theist zîtin allên
ungilîh. IV. 7, 30. thaz sêr, theist leidon
allên ungilîh. V. 7, 25. thaz sedal ist
allên ungilîchaz. V. 20, 15. — thaz unâri
uuuntarlîh thiû dât, ungalîh in guatîn
io anderên sinên dâtî, ungalîh thiû
thing ellu, allô thesô dâtî, thaz druht-
înes girâtî. V. 12, 42. 43; *in Bezug auf,
an Werth; s. in.*

un-gilônôt [adj.], *unbelohnt, ohne
Lohn*: ungilônôt ni bileip, ther gotes
unizzôde kleip. S 20.

un-gilouba [st. f.; s. Bd. 2, 219],
Unglaube: ther in ungiloubu irhartêt.
II. 12, 83. rafsta nan thera ungalouba.
III. 8, 44. fon ungiloubu inbuntîu, ir-
uaktîu. IV. 5, 27. 29. nement sie gouma
thera langun ungilouba. V. 6, 45. thaz
lâzên sie thia ungilouba in fiara. V. 7,
64. fon ungiloubôn festî iruueichênt thiô
iro brusti. V. 6, 34; s. Bd. 2, 215.

un-giloubig [adj.], *ungläubig, ohne
Glauben*; subst.: thie ungiloubige aba-
hönt iz alle. I. 15, 43. thie ungiloubige
gikêrit er zi lîbe. I. 4, 43; s. Luc. 1, 17.

un-gimah [st. n.], 1. *traurige,
angstvolle Lage*: intsuab er thaz un-
gimah. III. 24, 53. thaz ungimah ruarta
thie sîne friunta. III. 24, 70. sie lîto
irharêtun thuruh forachtun, thuruh thaz
ungimah. III. 8, 26; s. Matth. 14, 26.
er thulta bî unsih suslîh ungimah. IV.
22, 33. ueinôt ia kind thurnh sulîh
ungimah. IV. 26, 34. *Ebenso*: ni uuir-
dit in thaz ungimah, sô ih mithont gisprah.
III. 18, 24; s. Joh. 8, 51. 2. *was un-
gebührlich ist, sich nicht gehört*: ob
ih ubilo gisprah, zeli dû thaz ungimah.
IV. 19, 19; testimonium perhibe de malo.
Joh. 18, 23. ir hêrtut thaz ungimah.
IV. 19, 65; s. Luc. 22, 71.

un-gimah [adj.], 1. *unangenehm,
schmerzlich, unbequem, peinlich*; c. dat.:
unas imo (*dem Joseph*) iz harto un-
gimah, thô er sa hafta gisah. I. 8, 2.
unas in (*den Pharisäern*) ungimah, thaz
ther blinto gisah. III. 20, 104. 2. *un-
fähig*; vergl. minus idonens, ungimah.
Mons. Gl.; wozu? durch die Präp. zi
c. instr.: ziu sculun frankon zi thiû
einen uuesan ungimah? I. 1, 57. 3. *un-
gleich, verschieden*; vergl. dispar, un-
gamah. Par. Gl.: sih tharazua (*dem
Kleide Christi*) ni nâhit uuiht thes ist
ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 10;
*nichts was ungleichartiger Gesinnung
war, nichts widerstrebendes; Gen. der
Art und Weise. Davon*:

un-gimacho [adv.], *ungebührlich,*

jämmerlich: uuaz ungifuaro thfnaz ist, sô ungimacho riuzist? V. 7, 20.

*un-gimahha [st. f.], *Misslichkeit*: zalta in thia ungimacha thes selben mannes sacha. III. 20, 8; *das Missliche der Lage dieses Mannes; oder: das Ungemach, die Lage dieses Mannes*; s. sacha. thiu (*Galilda und der See*) meinent, uuio sih thisu uuorolt uerbit, mit ungumachu stôzôt. III. 7, 18; *mit Misslichkeit, in misslicher, unangenehmer Weise*; s. mit 4 und vergl. Bd. 2, 211. *Ebenso*: thaz unas ungimacha ioh egislichu racha, sie mo innouuo ni ondun. IV. 4, 69; *etwas ungebührliches, unwürdiges*. sie sâhun ungimacha ioh egisliche sacha, druhtin iro bintan. IV. 17, 29; *oder ist hier ungimacha als Adj. aufzufassen?* s. gimah.

*un-gimerrit [adj.], *ungehindert*: er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26.

un-gimezên, un-gimezzon [adv.], *aus dem Adj. ungimezi gebildete adverbale Dative*; s. Bd. 2, 378; *überaus, über die Massen*: irquâmun un-gimezên thes liaben gimazen. V. 10, 24. *Zur Verstärkung von thrâto*: mînero missodâto ist ungimezzon drâto. IV. 31, 31.

un-gimuati [st. n.], *Kränkung, Beleidigung*: thaz firduag er allaz ioh ouh mêra ubar thaz, al thiz ungimuati thuruh sinô guati. III. 14, 110.

un-gimuati [adj.], *peinlich, unangenehm*; c. dat.: uuas imo ungimah, thô er sa hafta gisah; iz uuas imo ungimuati thuruh sinô guati. I. 8, 11; s. Matth. 1, 19. er huab in ûf thaz muat zi thes gotnisses guati; thaz uuas in ungimuati. III. 18, 60.

un-ginât [adj.], *nicht genâht, aus einem Stück*: giscaffôta sia (*den Rock Christi*) mit unginâtên redinôn. IV. 29, 32; s. redina.

*un-girâti [st. n.], *Unüberlegtheit*; s. girâti 3: al thiz ungirâti ioh thie egislichun dâti in frîadag sie iz dâtun. V. 4, 5.

*un-giringi [adj.], *nicht unbedeutend, nicht geringfügig, inhaltsschwer*:

bigondun sie antuunten uuorton filu hertên, uuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12; *mit gewichtigen, vielsagenden Worten; sie sagten nämlich*: daemonium habes. Joh. 8, 48; Matth. 9, 34.

*un-gisaro [adj.], *ungerüstet*: nist, ther ungisaro in nôti sô baldliche dâti. IV. 17, 8.

*un-gisewanliche [adv.], *unsichtbar*: ferit ouh sô ther heilego geist; sin kunft ist iagilicho ungiseuuanliche. II. 12, 44; non potest videri, quomodo eum intraverit vel quomodo redierit; quia natura est invisibilis. *Alcuin. in Joh. pag. 491.*

un-giskafan [adj.], *unerschaffen*: thaz uuir sehen offan, thaz uuas thanne ungiscafan. II. 1, 6.

un-giwar [adj.], *unbedacht, unaufmerksam*: uhio thiô finfi (thiornun) fuarun, thie ungiuare unârun. IV. 7, 65; s. Bd. 2, 275.

*un-giwâra [st. f.], *Unachtsamkeit, Nachlässigkeit*: uuant er thaz guata minnôt, thaz arga midit, noh thuruh ungiuâra mîn ni lâzit thia fruma sin. V. 25, 44; s. zellet thiô gimeiti mînera dumpheiti, mînes selbes ubili, mînera argi, thaz ih es gouma ni nam. V. 25, 30. 32.

un-giwitiri [st. n.], *Sturm*: mibil ungiunitiri uuas in harto unidari. III. 8, 10; erat enim contrarius ventus. Matth. 14, 24.

un-giwurt [st. f.], 1. *unangenehme Lage, schlimmer Zustand*: uuas er (*der Blindgeborene*) fon giburti in thera selbun ungiuurti. III. 20, 2. er zeigôta in thiô sinô êuulnigi, thia sina hôhs giburt; thaz uuas in allên ungiuurt. III. 19, 22; *unangenehm, das dünkte sie empörend*; sie lifun zi iro steinon: vergl. sunta. 2. *traurige, schlimme Zeit*: rafst er se êrist sînes selbes uuorto, thaz in thera ungiuurti (*vergl. uuârun thie iungoron bi forachtun thero indeôno in einaz hûs gisamanôt*. V. 11. 1. 2 fg.) thaz herza in uuâr sô herti. V. 16, 13; s. Marc. 16, 14. 3. *Unwille*:

sie gâbun antuurti mit grôzeru ungi-
uurti. III. 18, 25.

un-gizâmi [st. n.], *Ungelegenheit, Missgeschick*: oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festi, al thaz un-gizâmi, uuio ther thiob quâmi. IV. 7, 56; s. *Matth. 24, 43*.

un-gizâmi [adj.], *was nicht passt, beliebt, was nicht angenehm ist; c. dat.; s. gizâmi*: thiz ist uns ungizâmi. III. 3, 1.

un-gizunft [st. f.], *Zwist*: uuir birun zi ummezze hiar mit hazze, in suntôno sunftin, mit grôzên ungizunftin. V. 23, 110; s. haz, mit 3.

un-guat [adj.], *unheilig, verdammlich, verdammenswerth*; s. guat 5: thiô sunta, bizeinônt thaz thie thorna, duent se unsih unguate mit suntlichemo bluate. IV. 25, 8.

un-heill [st. f.], *Krankheit, Gebrechen*: thiu kraft ist iu gimcini, thaz nist unheill, nub ir sa heillêt. V. 16, 41; *vergl. Marc. 16, 17*.

*un-hôni [adj.], *vollkommen, tüchtig*: uuas er eino scôno, in liutin unhôno. H 59; Noe vir justus atque perfectus. *Gen. 6, 9*; scôno und unhôno *präd. Nom. aus dem cons. Thema*; s. garo. *Davon*:

*un-hôno [adv.], *vollkommen, tüchtig*: er (*der Teufel*) uuolta gerno irfindan, uuio er thâr untar sinên mohti thaz irliden, thaz er (*Christus*) ekordi eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti, sô scôno. II. 4, 21; *oder ist unhôno auch hier als prädik. Adj. aufzufassen?*

un-huldî [st. f.], *Treulosigkeit*: thih zihen unhuldî, bî michileru sculdî thaz thú sus lâz in heilên hant thes keisores fiant. IV. 24, 5; sie hunc dimittis, non es amicus caesaris. *Joh. 19, 12*.

unker [pron.], s. ih.

un-kund [adj.], *unbekannt, unkund*; c. dat.: betôt alla frist, thaz iu unkundaz ist. II. 14, 64; vos adoratis, quod nescitis. *Joh. 4, 22*. — thaz ih meinu mit thiu, unkund harto ist iz iu. IV. 11, 27; s. *Joh. 13, 7*. istir unkund ouh

nû thaz, uuio diuri forasago iz uuas? V. 9, 24; s. *Luc. 24, 19*. unkund ist mir drâto, ob er si ubil dâto. III. 20, 113; s. *Joh. 9, 25*.

un-kust [st. f.], *Trug, Arglist, Ränke*; s. kust: unkust rûmo sinu ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31; si ist zu ergänzen. thâht er sâr in festi mihilô unkusti. I. 17, 40. ther ouh unkusti ni habêt in theru brusti. II. 7, 56. dua thir in muat thîu, uûar thie huarera sîn, ioh thie innan theru brusti druagun unkusti. V. 21, 18.

*un-lastarbarig [adj.], *untadelhaft*: zalta in druhtîn thaz, thaz er ist licht iruelitaz ioh sînero dâto unlastarbarig thrâto. III. 17, 68; *in Hinsicht seiner Handlungen*; s. ubil.

un-maht [st. f.], s. um-maht.

un-mahtig [adj.], s. um-mahtig.

un-mez [st. n.], s. um-mez.

un-mezzig [adj.], s. um-mezzig.

un-mezlîh [adj.], s. um-mezlîh.

*un-nôtag [adv.], *ein adverbialer Acc. aus dem Adj. unnôtag*; s. Bd. 2, 381; *ohne Noth, ohne dass eine Veranlassung vorhanden ist*: quâdun, er unrehto dâti, thaz er unnôtag intêrêta then diuren dag. III. 4, 36; s. intêrên.

*un-nôto [adv.], *freiwillig, aus eigenem Antrieb*; s. nôto: er (*Christus*) fastêta unnôto thâr niuuan hunt zito. II. 4, 3; in desertum ductus est voluntate sui spiritus boni. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 21. e.*

un-ôdi [adj.], *schwer*: unôdi ist iz harto, sus frenkisgero uuorto thia kleini al zi gisagâne. V. 14, 3 VP, F uunnôdo.

*un-redihast [adj.], *unverständlich, unvernünftig, vermessen*; s. redihast: uuanta iz (*das Beginnen der Erbauer des babylonischen Thurmes*) uuas un-redihast, bî thiu zigiang in thiu kraft. H 70. *Davon*:

un-redihafto [adv.], *unangemessen, ungeziemend, ungebührlich*: er thô sâr thara ingiang ioh filu hebigo iz intfiang, thaz sie iz zugun ofto sô unredihafto. II. 11, 6; *dass sie den Tempel so unziemlich behandelten, so entweihten*.

un-redina [st. f.], 1. *Ungereimtheit, Unverstand*: nim gouma, uualicha unredina er zi imo (*der Versucher zu Christus*) sprah hiar obana. II. 4, 70; s. *Matth. 4, 7*. firsteit thaz hêrôti, thaz er si krist? thaz mihil unredina ist. III. 16, 56; s. *Joh. 7, 26*. ob ir mih irknuatit, ir selbon thaz instuantit, uuiolih min fater ist; quad philippus: — thiz selba uuas imo untar zuein, giloubt er unredina, ther fater uuâri furira; — then fater einon, then lâz unsih bisco-uuôn; nam thô druhtin thanana thia selbun unredina. IV. 15, 26. 29; dicit Philippus: domine, ostende nobis patrem; dicit Jesus: Philippe, qui videt me, videt et patrem; quomodo tu dicis: ostende nobis patrem. *Joh. 14, 8. 9*; vergl. *Alcuin. in Joh. pag. 597*; das, was Christus gesagt, war ihm zweifelhaft, bedenklich, er glaubte eine Ungereimtheit, etwas unrichtiges, falsches, nämlich, dass der Vater grösser wäre; das Obj. unredina wird durch den folg. Satz näher erklärt; s. III. 16, 43; 19, 11; IV. 37, 42 u. ö. thâr lisist thû, thaz thri er hiaz mit imo gân, ioh sie thâr scôn sinô sâhun, uuiio sie ouh mit unredinôn in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48; *unschicksam, unbedacht, auf dem Berge der Verklärung*; nesciens quid dicerent. *Luc. 9, 33*; s. mit 4. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, mit allên unredinôn, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164; *du bist mit allen Albernheiten ausgerüstet, voll Unverstand, sagen die Pharisäer zu dem Blindgeborenen*; s. mit 3 und vergl. *Joh. 9, 34*. 2. *Missverständniss*: sus mit unredinu sô uuurtun siu (*die Eltern Jesu*) bidrogenu. I. 22, 17; *durch dieses Missverständniss*; nämlich: iosêph uuânta, er (*das Kind Jesus*) uuâri mit ther muater, si (*Maria*) uuânta, thaz er mit imo uuâri. v. 11. 12.

un-rehto [adv.], was gegen das Recht ist, ungerecht, unbillig, unangemessen: ni irdeilet unrehto. III. 16, 45; s. *Joh. 7, 24*. quâdun thô thie liuti, er unrehto dâti. III. 4, 35; s. *Joh. 5, 10*.

un-reini [adj.], 1. *unrein*: uuiizzôd gibôt, sô uuêlih uuib sô uuâri, thaz

thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti. I. 14, 12; in Folge der Geburt, durch die Geburt; Gen. der Ursache; s. hintarquimu und vergl. *Beda in Luc. 2, 22*. 2. *unlauter*: er huorôt sia in herzen iu suâro, mit unreinemo muate. II. 19, 6; s. *Matth. 5, 28*.

unser [pron.], s. sin.

un-silig [adj.], *zuchtlos, nicht so, wie sich gebührt*: alle thie firdânun, thie unsilig uuârun, thie mld thû. H 121; *die nicht gelebt, wie sich gebührt*.

un-skant [adj.], *nicht zu schanden gemacht*: sie (*die Franken*) bûent mit giziugon in guatemo lante, bi thiu sint sie unscante. I. 1, 66; *wegen dessen, in Betreff ihres Vaterlandes und des Lebens in demselben sind sie nicht zu schanden gemacht, es wird von keinem übertroffen*.

un-stâtî [st. f.], *Bewegung, Unruhe*; a) *eigentl.*: ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io in drâtî mit michileru unstâtî. III. 7, 16. b) *bildl.*: ther sê bizeinôt dâti ioh uuorolt unstâtî, thiu sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 9; quid mare, nisi praesens saeculum significat, quod se causarum tumultu et undis vitae corruptibilis illidit. *Alcuin. in Joh. pag. 640*; *der Gen. uuorolt gehört zu beiden Objekten; über Abfall des i s. Bd. 2, 195*.

un-suazi [adj.], *bitter*; bildl.: mit uuorton unsuazên bigondun sie inan gruazen. III. 20, 70.

untar [praep.], I. c. acc.; 1. *Bewegung unter einen Gegenstand ausdrückend; unter*; a) *eigentl.*: uuaz thaz meinit, theiz (*das Kreuz*) untar erda zeinit. V. 1, 26. b) *bildl.*: firdrit thiô suazi al untar thino fuazi. III. 7, 71. uuir sculun sulih gras thuingan, thiô sinô suazi al dretan untar fuazi. III. 7, 66. thia cessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17. untar fuaz drat. III. 7, 19; — V. 17, 36. 2. *unter, zwischen*: thaz er fuari ûz untar uuoroltman. I. 23, 5. er quam untar uuoroltthiot. II. 2, 7. II. c. dat.; zur Bezeichnung 1. des

Verweilens unter einem Gegenstande; unter; α) *eigentl.*: ih sah thih untar themo loube. II. 7, 64; sub ficu. *Joh. 1, 48.* nist uuinkil untar himile. I. 5, 54 P, VF undar. β) *bildl.*: thaz siu (sinô suazi) untar uns iruuelkê. III. 7, 67. sih thaz gras untar thir min irrihtit uuidar thir. III. 7, 83. thâr findist thû geistlichaz brôt untar themo gikruste. III. 7, 78. 2. *von Zuständen, Umständen:* thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, fallent sie fora iro flanton untar iro hanton. III. 26, 44. ther mit suertu sia (*die Welt*) gistreuuita untar sinên hanton. I. 1, 90; s. gistreuuu. thaz thû iruunti mir untar theru henti. I. 22, 44. thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 32. — untar thesên ahtôn ioh managên gidrahtôn ni, uuân ih, imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36. untar uuorton managên ioh thingon hebigên sprah druhtîn. III. 18, 1. 3. *zwischen; eigentl. und bildl.*: er hangêta untar zuein. IV. 31, 1. ubarfuur ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagano gistelli, then drachon nieuuuhtes min, ther sih thâr uuintit untar in. V. 17, 30; s. zeichan. sie suahtun untar kundon. I. 22, 21; inter notos. *Luc. 2, 44.* sinaz dreso deilta untar sinên scalkon. IV. 7, 72. stuant untar flanton. IV. 19, 3. ni sâhun sie nan sizen untar scualârin. III. 16, 9. giuufhit bistû in uuibon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 7; inter mulieres. *Luc. 1, 42.* uuio er untar sinên mohti thaz irliden. II. 4, 19. thaz ih mih untar thînên blîde. V. 24, 18. uuio minna sô gimuati thâr untar thên ist. V. 23, 6. ther blintêr untar uns saz. III. 20, 34. nist guates uuht, ni er untar uns uuorahhti. IV. 26, 21; — H 57. undar uns ni flizên, uuir sulih uuerk slizên. IV. 28, 14 VP, F untar. hiar stantent sume untar iu. III. 13, 39. theih sulih thulti untar iu. IV. 21, 30. crûzôt inan untar iu. IV. 23, 19. thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13. sô uuer untar iu st. III. 17, 39; — I. 27, 54; III. 18, 3. stuant untar in. IV. 18, 12. nueinôta then bruader untar in. III. 24, 9; — II. 2, 8; III. 16, 51; 25, 39; H 48. sie forahhun, thaz sie un-

tar in uuorahhun. III. 20, 102; — I. 28, 19; IV. 12, 17. quad, inan irknâtîn, untar in. III. 16, 62; s. irknâu. nist untar in. I. 1, 93. selb sô untar genên uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82; *zwischen Isaak und dem Widder; s. Alcuin. in Joh. pag. 484.* stuant mittên untar in. V. 12, 14; *mitten unter ihnen; s. mitti.* stuant er untar mittên. V. 11, 4; stetit in medio. *Joh. 20, 19.* — thiz kind ist untar manne zi manegero falle. I. 15, 29; *auf der Welt; — I. 5, 49; II. 17, 8; 20, 12; V. 1, 28; 23, 239; H 53; s. man.* hiar untar uuoroltmanne. III. 18, 56. thiz kind uuahs untar mannon. I. 16, 23; — II. 14, 39; 23, 13; III. 5, 22. untar uuoroltmannon. III. 14, 98; V. 23, 74. untar mennisgon. I. 3, 44; IV. 9, 27. untar liutin. IV. 7, 50. druhtîn kôs imo einan uuini untar uuoroltmenigî. II. 9, 31; *aus.* — thaz sie liuti lêrtîn, untar in sih minnôtîn. IV. 25, 5; *gegenseitig; — IV. 15, 51.* ni bristit, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152. bigondun thingôn untar in. V. 10, 27. sih untar in ruartîn. IV. 29, 42; s. ruaru. ir iuih minnôt untar iu. IV. 13, 8; *in vicem. Joh. 13, 34.* uuio mêr zimit iu, ir ginôzon birut untar iu, thaz untar iu irbietet ôtmuatî. IV. 11, 49. 51; s. ther s. 607. sîmês zi gote funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77; *mit gegenseitiger Liebe. Redensart:* untar zuein, *zweifelhaft; s. ambiguus,* untar zueim. *Reich. Cod. 111:* thiz selba uuas imo untar zuein, giloubt er unredina, ther fater uuâri furira. IV. 15, 25; s. unredina.

untar-fâhu [st. v.], 1. *nehme heimlich weg, entziehe, entreisse; c. acc. der Sache, dat. der Person:* thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 26; s. *Joh. 5, 7.* 2. *unterbreche, hindere; c. acc.:* unz druhtîn tharagiang, ein uuib iz êr untarfîang. III. 14, 9; *als der Herr zu der Tochter des Jairus hinging, hinderte es zuvor ein (mit dem Blutfluss behaftetes) Weib (s. Matth. 9, 20; Luc. 8, 43), welches sich in den Weg drängte. So kann die Stelle erklärt werden. Wahrscheinlich hat aber O. auch hier untarfâhu in der Bedeutung 1. ge-*

braucht: als der Herr hingieng, nahm es, stahl es ein Weib zuvor hinweg, nämlich das Heil, die Gesundheit, die der Tochter des Vorstehers gebracht werden sollte; s. v. 39: sô thiû dât sîn ni mohta thô firholan sîn, ioh er thô sprah bi fruma, thia si thâr (auf dem Wege, als sie Christo begegnete) firstal. 3. unterfange, trenne mit einer Scheidewand: nuard firbroehan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiû iu thâr gihiang, thiû zerubim untarfiang. IV. 33, 34; fecit velum et intexuit ei Cherubim. II. Paralip. 3, 14; welcher die Cherubim von dem übrigen Raume trennte, sie bedeckte.

untar-fallu [st. v.], scheide, trenne; c. acc.: liut sih in (den Franken) ni intfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie bi iro guati in thionôn io zi nôti; ioh mennisgon alle, ther sê iz ni untarfalle, al eigun se iro forahtha. I. 1, 79; wenn nicht etwa das Meer dazwischentritt, wenn sie nicht durch das Meer von ihnen geschieden sind; s. redina s. 475.*

untar-muari [adj.], der Accent auf der ersten Silbe in V ergibt, dass untar keine Prâp. ist; untarmuari, das V aus untar mari durch Ueberschreibung von u herstellte, P in untar nuari verscrieb, kann also nur ein zusammengesetztes Wort sein und zwar, wie die Konstruktion ausweist, nur ein adjektivisches. Der ia-Stamm -muari hängt wohl mit muor (s. Graff, Sprachsch. 2, 843) zusammen und bedeutet in der Zusammensetzung mit untar-: zwischen dem Sumpfe steckend, befindlich (s. untar), zunächst eigentl. und dann bildl.: ther engil sprah imo zua: fliuh in anderaz lant, in aegypto uuis thû sâr, unz ih zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. ni lâz iz nû untarmuari, thia muater thara-fuari, thaz kind ouh io gilicho bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8; lass das, was ich dir gesagt habe, jetzt nicht im stiche, unausgeführt; s. Schade, WB². 628^b; Zeitschr. f. d. Phil. 6, 446.

untar-sihu [st. v.], übersehe, lasse unberücksichtigt; c. acc. der Sache, dat. der Person: uanta er ni uas sô

hebigêr, thaz er (Johannes) mo libi thes thiû mêr, in uutsduame sô unâhi, thêr (= thaz er) imo iz untarsâhi. I. 27, 6.

untar-thân F [adj.], s. untar-thio.

untar-thio [adj.], unterthan, unterwürfig, ergeben; c. dat.: untarthio uas er in. I. 22, 57 VP, F untarthân; et erat subditus illis. Luc. 2, 51.

untar-weiz [praet.-praes.], erkenne, weiss; c. acc.: er al iz untaruusta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92; s. Joh. 4, 29.

untar-wibu [st. v.], verbinde mit andern, verwebe; bildl.; c. acc.: sie (die Diener Gottes) sint al einmuete zi allemo anaguate ioh sint io mit ebine mit minnu al untaruuebane. IV. 29, 6; durch die Liebe gleichmässig.

un-thank [st. m.], nur in der adverbialen Redensart: unthantes, 1. unwillkürlich: uas biscôf er thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres; er unthantes in zalta, uuo iz allaz uuesau scolta. III. 25, 34; vergl. Joh. 11, 51. 2. wider Willen, ungern: bi thiû firliaz ih drâto thero druhtînes dâto, uuortes ioh uuerkes mînes unthantes. IV. 1, 36; multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae — — praetermisi invitatus. ad Liutb. 37.

un-thrâti [adj.], werthlos, unrichtig, ohne Ansehen; s. thrâti; a) abs.: thie steina (des Tempels) uuerdent noh zi thiû, thaz sie sint sô undrâte. IV. 7, 4; s. Matth. 24, 2. b) c. dat.: in lâzet undrâte thero uuorolthiuto miata. III. 14, 100; s. lâzu. quedômês, thaz iz lobosamaz sî, allô sînô dâti, thoh si in si undrâti. III. 26, 14; s. lobosam.

un-thultî [st. f.; s. Bd. 2, 234], Betrübniss, Harm: sus leides unsih fultî ioh sêrera unthultî. III. 24, 16. — Im Plur.: bâtun, sie in gistiltîn fon thên unthultin. III. 24, 4; s. Joh. 11, 19. thiz uufib luagêt auur thô tharî (in das Grab); thô sah si sizzan engila zuênc; sie sprâchun thiô undultî, ioh uuaz si thara uuolti. V. 7, 17; sie sprachen über ihre Betrübniss, darüber, warum sie betrübt sei; s. Joh. 20, 13.

un-thurft [st. f.; s. Bd. 2, 205⁷], *in der Redensart*: ist mir unthurft, es ist mir nicht nöthig, ich bedarf nicht; s. thurft; c. gen.: thaz ih fare in lufte thara zi thir, sullh unthurf ist es mir. II. 4, 80 V, PF unthurft.

un-wân [st. m.], *Enttäuschung*: thes ganges sie (die Frauen, welche zum Grabe giengen) iltun gâhun ioh thaz grab gisâhun, in mibilan unuân thaz ketti fundun indân. V. 4, 20; *gegen alle Erwartung, zur grossen Enttäuschung*; s. Marc. 16, 4.

un-willo [sw. m.], *Abneigung*: thû scalt iz thoh irfullen mit thînem unuillen. V. 15, 44; *gegen deinen Willen*.

un-wirdî [st. f.], *Mangel an Schuld*; s. uuirđi: quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant, er sprah mit unuuirđin: meistar, iâ ih iz ni bin? IV. 12, 24; s. Matth. 26, 25; *Judas sprach voll Unschuld, als wenn er ebenso schuldlos wäre, wie die anderen Jünger: Meister, bin ich es? vergl. mit 4.*

un-wirdig [adj.], *was nicht verdient ist*; c. gen.: uuas si thero uuorto unuuirđig, thaz iaman sprâchi, thaz nuiht ira firbrâchi. IV. 29, 21; *das Kleid Christi hatte den Ausspruch, so dass jemand etwa das sage, man solle es zertheilen, nicht verdient*.

un-wizzi [st. n.] — **un-wizzî** P [st. f.], *Unverstand, Wahnwitz*: sum quad, er dâti uuidar got, thaz sîn unuuzzi sô uuialt, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62. — *Im Plur.*: mîn dohter ist in unuizzin. III. 10, 11; s. Matth. 15, 22. nû uizun uuir, thaz thû in unuizzin bist. III. 18, 27; s. Joh. 8, 52. thara zi imo quâmun, thie in unuizzin uuârun. III. 9, 8 VF, P unuuzzi.

un-wunna [st. f.; s. Bd. 2, 230. 236], *Betriübniss*: duit mâno ioh thiu sunna mit finstere unuunna. IV. 7, 35.

unz [praep.], *bis zu*; I. c. acc.: ther liut imo analag unz selban mitten then dag. IV. 24, 23; *an nach unz ausgekratzt* V. II. c. dat.: eigan thiô buah then iro haz, then druagun sie

unz themo fiarzegusten iâre. H 90. *Mit folg.* anan: unz anan ira zîti. I. 3, 35 VP, F ana. unz anan uuoroltenti. III. 22, 28. — *Adverbial*: unz thaz, *bis dahin*: iz uuirđit irfullit, unz thaz tharbê thero thînero uuorto. I. 4, 70.

unz [conj.; s. Bd. 2, 417], *bezeichnet* 1. *die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen; während*: unz er tharathâhta, ther engil imo nâhta. I. 8, 19. unz siu thô thâr gistultun, thiô zîti sih irfultun. I. 11, 29. thô quam, unz er zi in thô sprah, engilo heriscaf. I. 12, 21. in quam in githâhti, thaz man imo iz brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg. II. 14, 100. unz er fuar ahtônti thes sînes uuortes mahti, gagantun imo blîde thie holdun scalka sîne. III. 2, 25. nihein thârinne ni bileib, unz er thâr nidare thô screib; iagilîh sin zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 43. 44. si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô uuial. III. 24, 27. bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmin in lant, unz sie uuârun in ther nôti. III. 8, 22. unz druhtin selbo thara-giang, ein uuib êr iz untarfiang. III. 14, 9. er quam thâr thô, unz er nan thô thananam. IV. 35, 18. thaz er gizalta iz allaz in, unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 46. thiu zeichan, thiu ir mih duan sâhut, unz ir mit mir uuârut. V. 16, 36. *Im Nachsatze steht* a) sô: unz druhtin saz thâr eino, sô quam ein uuib thara thô. II. 14, 13. b) thô: unz sie thâr thô stuantun, tharafter luagêtun, thâr stuantun man thô zuêne. V. 18, 1. 2. *dass die Dauer der einen Handlung so lange währt wie die andere; so lange als*: manag leid er thulta, unz thaz thô got gihangta. L 41. unz uuir habên nan gisuntan, lebên uuir mit freuui. L 79. ni intrâtent sie niheinan, unz se inan eigan heilah. I. 1, 98. unz er hiar girestit, thes brôtes in ni bristit. III. 6, 32. mir limphit, thaz ih thenke, thaz ih sînu uuerk uuirke, unz ther dag scînit. III. 20, 15. thiu zeichan, thiu er deta hiar in rîche, unz er uuas hiar in uuorolti. III. 1, 4. er deta guat uuergin, unz er uuas hiar in lîbe. IV. 31, 16. si nan irkanta, sô er then namon nanta,

thaz si garo êr firliaz, unz er sia unfb hiaz. V. 8, 84. unio thaz herza bran in in, unz er thingôta mit in. V. 10, 29. *Mit sô im Nachsatze:* unz thû iung uuâri, sô uuas thir thaz gizâmi, thaz thû thir selbo gurtôs. V. 15, 39; cum esses junior, cingebas te. *Joh. 21, 18.* unz ih bin in uuorolti, sô bin ih licht beranti. III. 20, 21. *Bei indirekter Beziehung im Conj.:* er rafsta nan, ziu er scolti thes githenken ioh muates gi- uuenken, ouh forachten tôdes suâr, unz er mit imo uuâri. III. 8, 46. 8. *dass die Handlung des Hauptsatzes fort- daure bis zum Eintreten der Hand- lung des Nebensatzes; so lange bis, bis dass; a) im Ind.:* gilfta imo ellu sinu iâr, unz er nan gileitta. L 55. âdâm uuas liut beranti, unz krist sih uns yrougta. I. 3, 8. thâr uuas ther sun guato, unz starb ther goteuuoto. I. 19, 18. ther liut thia sprâcha al fir- druag, unz sin uuort thô thes giuuuag. III. 22, 33. uuerit er inan, unz imo druhtin thaz uufg selbo firbôt. IV. 17, 12. âhta thero fianto, unz krist zi imo sprah. IV. 17, 15. mit thiu er thaz lant al ubargiang, unz man hiar nan nû gi- fiang. IV. 20, 30. in galilêa er uuonêta; er altaz, unz er thia zit uuolta. III. 15, 4; *nicht länger als, nur so lange als; s. eltu. b) im Conj., wenn das Ziel kein wirkliches ist, sondern nur als ein in unbestimmter Zukunft liegendes dar- gestellt werden soll:* nû uuirdu stummêr sâr, unz thû iz gisehês alauuâr. I. 4, 66. in aegypto uuis thû sâr, unz ih thir zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 18, 5. — *An- ders:* thaz sie iz hâlin thuruh nôt, unz thiu sin guatî uf fon tôde irstuantî. III. 13, 58; — IV. 15, 63. .gibôt, thaz thârana uuorahtin uuachar gizâmi, unz er auur quâmi. IV. 7, 74. uuâr mugun uuir biginnan, mit koufu brôt giuunnan, thaz ther liut gisâzi, unz er hiar nû gâzi. III. 6, 18. thaz sie thâr gisuâso uuârîn, unz sino ziti quâmn. III. 22, 68.

unzan [praep.; s. Bd. 2, 417. 421], *bis zu; c. acc.:* sô uuârun se unzan eltî thaz lîb leitendi. I. 4, 10 V, P unzin,

F unzun. unzin zuei iâr. I. 20, 7 VP, F unzun. then sang si unzin enti. I. 5, 10 VP, F unzun; — I. 4, 56; 28, 6; IV. 11, 5. 16; V. 3, 10. unzin êuon. II. 16, 16; V. 21, 23; s. Bd. 2, 253. fon êuôn unzin êuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. fon sextu unzin nôna. IV. 33, 9. unzin obanentig. II. 8, 36. unzin nû. II. 8, 51; usque adhuc. *Joh. 2, 10; s. nû.*

ur-deili [st. n.], *Urtheil:* duet reh- taz urdeili. III. 16, 46; justum iudicium judicate. *Joh. 7, 24.* quâti er, man sia liazi, thes urdeiles inbunti. III. 17, 28. thû uueltist thes selben urdeiles. V. 24, 13. thaz si uns thiu uuintuorfa zi themo urdeile elfa. I. 28, 5. sô er sin urdeili duit. III. 13, 37; — V. 19, 61. gi- zellen uuill ih thaz egislîcha uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 2. uuer ougta iu, thaz ir intfiiahêt themo gotes urdeile. I. 23, 38.

urgilo [adv.], *unerträglich; s. Grimm, Gramm. 2, 787:* hina! hina nim inan, inti crûzô then man; sin gi- siuni ist uns zi sehanne urgilo suâr. IV. 24, 16; s. *Joh. 19, 15.*

ur-heiz [st. m.], 1. *Aufstand, Empörung:* thie liuti spuani zi grôzemo urheize. IV. 20, 24; s. *Luc. 23, 2.* then liut spuan urheizes. IV. 24, 8. ni bin ih thera fuara, ni machôn ih then urheiz, ih uuiht sulîches ni uueiz. IV. 18, 18; s. V. 23, 24. *Redensart:* urheiz duan, *sich verschwören:* ther liut deta mi- hilan urheiz. III. 20, 97; jam enim con- spiraverant Judaei. *Joh. 9, 22.* uuânent sie, thaz uuir then urheiz dâtîn, ioh uuir thes biginnên, thaz uuidar in ringen. III. 25, 19. 2. *Beherztheit, Kühnheit:* sie sprâchun alle sô samalîchan urheiz. IV. 13, 49. — *Adverbial:* in urheiz, in urheize, *aus Schwärmerei:* sie (*die Märtyrer*) sturbun baldo, ni dâtun sie iz in urheiz. IV. 5, 45. ni scribu ih in urheiz, thaz ih giuiisso ni uneiz. I. 19, 26; *wie ein Schwärmer, unbesonnen.* sô uuer sô in urheize sih sulîhes bi- heize. IV. 23, 28.

ur-kundi [st. n.; s. Bd. 2, 183] — ur-kunda [sw. n.], *Zeugnis; vergl.*

thiu elti, thaz alta und Bd. 2, 232. 250':
 zi thiu quam ih hera in uuorolt in, theih
 urkundi gizalti fona uuäre. IV. 21, 31;
 veni in mundum, ut testimonium per-
 hibeam veritati. Joh. 18, 37. thie sel-
 bun ênuarton suahtun urkundon luggu.
 IV. 19, 24; querebant falsum testimo-
 nium; et non invenerunt, cum multi falsi
 testes accessissent. Matth. 26, 59. 60;
 suohtun luggu urcundi; inti ni fundun,
 mit diu manage lugge urcundon zuo-
 giengun. Tat. 164, 1. 2; oder gehört
 urkundon zu dem folgenden urkundo?
neutrales luggu wäre dann gesetzt, um
 auszudrücken, dass die Hohenpriester
 bei Auswahl der Zeugen auf das Ge-
 schlecht keine Rücksicht nahmen, alle
 falschen Zeugen, männlich oder weib-
 lich, die man nur aufbringen konnte;
 s. hün und vergl. Bd. 2, 245'.

ur-kundo [sw. m.; s. Bd. 2, 245'],
 Zeuge; a) eigentl.: ir birut mir ur-
 kundon. V. 17, 11; eritis mihi testes.
 Act. apost. 1, 9. thaz duent buah festi;
 thârana sint giscribene urkundon ma-
 nage, drûta sine; selbo maht thû iz
 lesan thâr. II. 3, 3. ni bithurfun uuir
 nû urkundono mêra. IV. 19, 66; s. Luc.
 22, 71. b) bildl.: uuir eigan zuei suert
 hiar; thiu magun urkundon sîn. IV. 14,
 15; s. Luc. 22, 38 und duo gladii suf-
 ficiunt ad testimonium sponte passi sal-
 vatoris. Beda in Luc. col. 428; thiu
 bezieht sich auf suert; urkundon gehört
 aber vielleicht zu dem vorigen urkunda.

ur-lôsi [st. f.], Erlösung: thoh âdâm
 ouh bi nôti zi thiu einen missidâti, thaz
 sulih urlôsi fora gote unsih firuâsi.
 II. 6, 54; s. einen, missiduan.

ur-mâri [adj.], 1. weitberühmt,
 hervorragend: kundtun uns, thaz er ur-
 mâri uns ênuarto uuâri. I. 17, 71. 2. aus-
 gezeichnet, weitbekannt, in schlimmem
 Sinne, berüchtigt: leitun sie ouh thô
 thâre scâchâra urmâre. IV. 27, 3.

ur-minni [adj.], gi-minni bedeutet
 liebend (s. daz sih kuote skeiden fone
 ubelên unde sie doh keminne sîn. Notk.,
 Ps. 138, 20); das Präfix ur- aber
 drückt das Gegentheil jenes Begriffes

aus, mit welchem es zusammengesetzt
 ist (s. exsanguis, ur-plôti. Hrab. Gl.;
 desperatus, ur-muoti. Reich. Cod. 111;
 execrandum, ur-uuihi. Reich. Cod. 99; —
 taedet, ur-lustit. Reich. Cod. 99 u.s.w.).
 Es muss also das nur bei O. vorkom-
 mende Comp. ur-minni: nicht liebend,
 keine Neigung zu etwas habend, kein
 Gefallen an etwas findend, bedeuten;
 c. gen.: chûmig bin ih iâro iu filu ma-
 negero ioh thiu quena minu ist kinthes
 urminnu. I. 4, 50; ich bin alt an Jahren,
 sagt Zacharias, und meine Ehefrau
 findet kein Gefallen mehr an einem
 Kinde.

ur-wâni [adj.], hoffnungslos, un-
 möglich: uns sint kind zi beranne iu
 daga furiuarane; altdnam suâraz duit
 uns iz uruânaz. I. 4, 52.

ur-wîs [adj.], vertrieben, verbannt;
 mit der Prâp. fon c. dat.: thia fruma
 er (Adam) uns intfuarta, uuant er nan
 biruarta, deta unsih uruufse fon themo
 paradÿse. II. 6, 38.

ûz [adv.; s. Bd. 2, 398], 1. her-
 aus; a) eigentl.; räumlich; vergl. ûze:
 giang er selbo ingegin ûz thar zi themo
 palinzhûs. IV. 20, 3; Pilatus gieng selber
 entgegen, d. i. zu ihnen heraus dort
 zum Richthaus; exivit ergo Pilatus ad
 eos foras. Joh. 18, 29; giang thô pîlâtus
 ûz zi in. Tat. 167, 1. b) bildl.: thie
 selbe irstantent alle fon thes lîchamen
 falle, ûz fon theru asgu. V. 20, 27.
 b) hinaus, hin: thanana er nan fuarta
 in eina burg guata, fon thên stetîn
 thanana ûz zi themo druhtines hûs. II.
 4, 52; von dieser Stätte weg hinaus zu
 dem Tempel des Herrn; s. Matth. 4, 5.
 symeôn ioh anna quam gimuato; sie
 giangun ingegin ûz thar zi themo gotes
 hûs. II. 3, 24.

ûzana [adv.; s. Bd. 2, 398], 1. von
 aussen, von auswärts, von ausserhalb;
 bildl.: sô ist ther uuizzôd altêr: ûzana
 hertêr. III. 7, 29. 2. auswendig, aus
 dem Gedächtniss: thaz sie thes bigin-
 nên, iz ûzana gisingên. I. 1, 109 VP, F
 unzana. 3. ausgenommen: thoh sie
 sih unestîn reinan, ûzana then einan.
 IV. 12, 21; s. Bd. 2, 282'.

W

wâfan [st. n.], *Waffe*; *a) eigentl.*: unâfan ni unâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna. IV. 13, 45. ni nâmun unâfanes gouma. V. 23, 65. zi unâfane snelle. I. 1, 64. bigondnu sie sih fazzôn mit fakolôn managên ioh unâfanon garauuên. IV. 16, 16. er santa man manage mit unâfanon garauue. I. 20, 3; *s. garo.* — *Collectiv; Waffengewalt*: mit unâfanu unsih thuigent. III. 25, 17. ni tharf man zellen, ni bunsih unâfan neriên. IV. 14, 18. er fuar sâr nahtes, sin unâfan ni bifiangi. I. 19, 15. in eignu sie iz mit unâfanon gizeinit. I. 1, 82. — *Allg.; Gewalt*: thaz (thaz sînes lîchamen hûs) ziuuurfu se mit bittiri dôthes; mit unâfanu âna redina zilôstnu sie thia selida. II. 11, 48; *s. redina.* *b) bildl.*: ist uns thaz (*das Kreuzzeichen*) unâfan alaunassaz. V. 1, 16. uuir sculun dragan unâfan. IV. 37, 7.

wâfnu F [sw. v.], *s. gi-wâfnu.*

wâg [st. m.], *Woge*: ther thia arca sînên kindon rihta in thên undôn, thes unâges er sie uufsta. I. 3, 12; *s. uufsu.* ther selbo uuâg ther uuas sîn. III. 9, 17. thiu gouma losgêt thâre, sô fîag in themo uuâge. III. 7, 34.

waga [sw. f.], *Wiege*: siu zâlâtun siu (*die Kinder*), thâr iz in theru uuagun lag. I. 20, 13.

wâga [st. f.], *Wage, Mass*: allô thiô ziti sô zaltun sie bî nôti; iz mizit âna bâga al io sulth uuâga. I. 1, 26; *s. mizu.*

wagan [st. m.], *Wagen, Sternbild*; *s. zeichan*: ubarfuar er ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagano gistelli. V. 17, 29.

-wago, s. gi-wago.

wahhar [adj.], *s. wakar.*

wahhên [sw. v.], 1. *wache*; *a) eigentl.*: oba ther man unesti al thaz ungizâmi, uuio ther thioB quâmi: er uuachêti thanne in theru ziti. IV. 7, 57; *vigilaret. Matth. 24, 43.* *b) bildl.*: thara sîstênt sie zua (*nach dem Himmelreich*) ioh uuachênt muates filu frua. V. 23, 45; *sie sind im Geiste wachsam; s. muat.* 2. *übertr.; lebe, spriesse*: sîd er thârinne badôta, then brunnon reinôta, sîd uuachêta allên mannon thia sâlida in thên undôn. I. 26, 4.

ir-uuachên.

wahhorôn [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *wache; bildl.; worüber? durch die Prâp. ubar c. acc.*: biscof, ther sih uuachorôt ubar kristiniz thiot, ther ist ouh uuirdig scônes engilo gisiunea. I. 12, 31; *vigilent pastores supra gregem ovium suarum. — bene antem vigilantibus pastoribus angelus apparet; — quia illi prae caeteris videre sublimia merentur, qui fidelibus gregibus praesse solliciti sciunt, dumque ipsi pie super gregem vigilant, divina super eos gratia largius coruscat. Beda in Luc. c. 235.*

wâhi [adj.], 1. *fein, künstlich, zart; eigentl.*: fand sia (*Maria*) drûrênta, unâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 11. 2. *ausgezeichnet, hervorragend, besonderer Art*: sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi. I. 17, 15. zi iru sprah ârunti gâbaz ioh harto filu uuâhaz. I. 5, 42. — *Worin? wodurch? durch die Prâp. in c. dat.*: unanta er ni uuas in uufsduame sô uuâhi. I. 27, 6. — *Subst.*; 1. *etwas seltenes, hervorragendes*: gi-dua unsih uufs, oba thû forasago sîs; uns zaltun sie ofto uuâhaz ioh manag seltsânaz. I. 27, 30. 2. *etwas feines,*

schwer zu verstehendes: thaz ih in theru sagu ni firspirne, noh in themo uuâhen thiin uort ni missifâhen. I. 2, 16; *dass ich bei der Erzählung der Evangelien nicht irre, noch bei Erklärung des feinen, zarten, schwer verständlichen Sinnes, der in den Evangelien liegt, die Worte fehlgreifen; oder? bei der so schwierigen Einkleidung der Evangelien in Verse.*

-wahinu, s. gi-wahinu.

wahsmo [sw. m.], 1. *Frucht:* ist furist alles uuîhes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8; et benedictus fructus ventris tui. *Luc. 1, 42.* ni drinku ih thes rebekunnes mêra, fon themo uuahsmen furdir. IV. 10, 6; non bibam amodo de hoc genimine vitis. *Matth. 26, 29.* 2. *Wachsthum, Alter:* thaz kind thêh io filu fram in uuahsmen ioh giuuizze. I. 22, 62; et Jesus proficiebat sapientia et aetate. *Luc. 2, 52.*

wahsu [st. v.], 1. *wachse, wachse auf, heran; eigentl.:* thaz kind uuuahs untar mannon, sô lilia untar thornon. I. 16, 23; puer autem crescebat. *Luc. 2, 40; vergl. Cant. cant. 2, 2.* uuuahs thaz kind in edili mit gote thîhenti. I. 10, 27. sî uort sînaz in mir uuahsen-taz. I. 5, 66; s. *Luc. 1, 38.* thiin zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40; s. *Luc. 1, 66.* uuuahs er filu zioro in uuizzin. I. 21, 15; s. *Luc. 2, 40. 52.* 2. *entsprosse, stamme ab; von wem? durch die Prâp. fon c. dat.:* in thriu deil sô ist iz gisceidan, thaz edil in giburti fon in uuahsenti. I. 3, 24; s. *zuahta, deil; iz deutet auf das folg. Subj.; s. er.* 3. *stamme her, komme her, entstehe; woher? durch die Prâp. fon c. dat.:* quad, allaz thaz gizâmi fon selben gote quâmi, ioh ther heilego geist, fon imo uuehsit iz (*nâml.:* thaz gizâmi; s. *d.*) meist. I. 8, 24; s. I. 2, 29 und er. 4. *nehme zu, vermehre mich; a) eigentl.:* iz (*das Brod*) uuuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36. 37. thie (*die Fische*) uuuahsun, io sô selbaz thaz brôt. III. 6, 42. *b) bildl.:* sô thû thanne thaz gi-duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas.

III. 7, 73. 79. 5. *nehme an Macht, Ansehen zu, werde gross, steige empor:* er scal uuahsan sînes selbes dâto, thaz minu uerk suînên ingegin kreftin sînên. II. 13, 17; illum oportet crescere, me autem minui. *Joh. 3, 30; durch seine eigene Kraft; Gen. des Mittels.* 6. *werde erspriesslich, nütze; c. dat.:* thû scalt thiin mit driuudn fore gote riuuôn, theiz thir sî uuabsenti in sîneru gisihti. I. 23, 44; facite fructus dignos poenitentiae. *Luc. 3, 8.*

ir-uuahsu.

-waht, s. gi-waht.

wahta [st. f.], *Wache; bildl.:* thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir thia uuahta irfullên mit anderemo uuillen, theiz uns irgê zi gnate. IV. 37, 5; *in anderer Gesinnung als die Wächter am Grabe.*

wahên [sw. v.], *halte Wache, wachte;* a) *eigentl.:* oba ther man uuesti, uuo ther thiob quâmi, er uuachêti; bî thiin uuahtêt alla thia naht, thaz er thaz sîn ginerie. IV. 7, 59; s. *Matth. 24, 43.* b) *bildl.:* oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahtôn filu rehtên, mit githankon guatên thes kristes grates hueten. IV. 37, 1.

wakar [adj.], *wach, munter, wachend;* a) *eigentl.:* er ouh baz ingiangi, bî thiin uuas er sô êrachar ioh harto filu uua-char. I. 19, 16; s. *êracari.* b) *übertr.; aufmerksam, rege:* sît uuakar! IV. 7, 53. 62. 83; *vigilate! Matth. 24, 42; estote parati. Matth. 24, 44.* sît io uuakar! II. 3, 40. sagêta bîlidi, uuo thiô finfi (thiornun) fuarun, thie ungiuware uuâ-run, ni uuârun uuola uuakar; uuo uuola iz thên gifuar, thiô uuârun uuakar. IV. 7, 66. 67; s. *Matth. 25, 2.* er unard firdamnôt, uuant er uuakar ni uuas. IV. 7, 78. thaz uuir thârana uuer-kôn mit uuakarên githankon. II. 24, 35.

wald [st. m.], *Wald; a) eigentl.:* in felde ioh in uualde sô sint sie (*die Franken*) sama balde. I. 1, 62; — I. 11, 14; s. *feld.* slihtit then ueg mit estin thero uualdo. IV. 5, 54. fastôta in uualdes einôte. I. 10, 28. in uuastinnu uualdes. I. 23, 19. *b) bildl.:* thaz thû thes

uualdes alles zi altere ni fallês. I. 23, 60; s. fallu. uuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde? IV. 26, 51.

wallôn [sw. v.], *pilgere, walle, wandle*: in hûs mih ouh intfiangi, theih uuallônti ni giangi. V. 20, 74; s. *Matth.* 25, 35 und gangu. thên thâr after lante farent uuallônte. IV. 2, 25; s. faru. thie mit imo in nôte uuârun uuallônte. IV. 9, 26.

ir-uuallôn.

wallu [st. v.], *brenne vor Aufregung, überwalle*: si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô uual, mit zâharin si thie bigôz. III. 24, 47; s. *Joh.* 11, 32; *ihr das Herz, ihr Herz*; s. erru.

-walt, s. ana-walt, gi-walt.

-walto, s. lant-walto.

waltu [st. v.], 1. *regiere, herrsche*; a) c. gen.: uuelitis thes liutes ioh alles unoroltthiotes. I. 2, 34. thû uuelitis liutes manages. IV. 4, 43; — I. 1, 101. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte. I. 1, 93. nû ih sulîh thultu uidar thie, thîh (= thero ih) uualtu. IV. 11, 47; *meine Untergebenen*; s. *Joh.* 13, 14. b) mit der Prâp. ubar c. acc.: uuir uuânen, uualtan uoalle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. — *Part. praes.* uualtant, *herrschend*: thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne gifuagên, io sâr zi uualtantemo kriste, zi uualtanteru henti âna thebeinig enti. V. 25, 91. 92; *zum Herrscher Christus, dessen Hand ewig regiert.* 2. *beherrsche, bin Herr, habe die Herrschaft, schalte*; 1) in Bezug auf Personen; a) abs.: ob mîn rîchi nuâri hlnana, giflîzîn mîne thegana, mîn fîant sus ni uualti. IV. 21, 20; s. *Joh.* 18, 36. b) c. gen.: nû unizzun uuir, thaz uueltit thîn ther diufal. III. 18, 28; s. *Joh.* 8, 52. nuialt sîn ther diufal. IV. 12, 40; s. *Joh.* 13, 27. sum quad, er (*Christus*) dâti uidar got, thaz sîn unuuizzi sô nuialt, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62; *dadurch dass ihn der Unverstand so beherrschte*; vergl. *Joh.* 9, 16; s. thaz s. 612^b. ni muasun unser uualtan. IV. 5, 14. 2) in Bezug auf Sachen;

schalte, walte, bestimme, verfüge, habe in meiner Gewalt; a) c. gen.: thiû lêra, nist si mînu, er thera lêra uueltit, fon themo ih bin gisentit. III. 16, 14; *der waltet dieser Lehre, von dem geht sie aus*; s. *Joh.* 7, 18. thaz thû uualtês thes inganges. III. 12, 38; s. *Matth.* 16, 19. hirti, ther thâr heltit ioh sînes fehês uueltit. V. 20, 32. sâlîge, thie iro muates uualtent. II. 16, 6; *die ihren Sinn bezähmen*; s. *Matth.* 5, 4. nuanta er nuialt muates sînes, nû niuzit paradîses. H 46. thes herzen sie nuialtun. IV. 7, 68. ist uns in thir giuuissi ouh thaz irstantnissi; thû uueltit ouh âna thes thes selben urdeiles, rihtis selbo thû then dag, then man biuuankôn ni mag. V. 24, 13; *du wirst auch ohne dies, d. h. abgesehen von dem v. 9—12 Gesagten, nebst dem das Weltgericht leiten.* fîrgab in, thaz iz nuâri in ira duame, thaz sie es alles nuialtîn, sô nuio sô sie iz giriatîn, thaz sies nuialtîn, sô gotes theganon gizam. V. 11, 16. 17. nuizist thaz, thaz uuazar heizit ouh sô thâr, nuanta krist es uueltit. III. 21, 26. mit thiû (*dem Glauben*) sî krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan; thes sib, thaz thû es uualtês ioh nuola nan gihaltês. IV. 37, 13 VP, F giuualtês; *sieh zu, dass du die Verbindung mit Christus in deiner Gewalt habest, derselben Herr bleibst, sie nicht verlierst.* in himile ioh in erdu sô uualth ih es mit allu. V. 16, 19; s. *Matth.* 28, 68. uuir nuizun, thaz er thes nuialt ubaral, er bi unsih tôd thulti, sô nuio er nuolti. V. 1, 7; *er war darüber vollkommen Herr, es stand ganz bei ihm.* sô sie sîn mêr thô nuialtun, thaz grab ouh baz bihialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21; *je mehr sie ihn (den Leichnam Christi) in ihrer Gewalt hatten, hüteten*; quanto amplius reservatur, tanto magis resurrectionis virtus ostenditur. *Hieron. in Matth.* pag. 65. nû heiz thes grabes uualtan. IV. 36, 9; *heisse Gewalt haben über das Grab, heisse das Grab schützen*; jube custodire sepulchrum. *Matth.* 27, 64. guatilîches uualtent, thie thurst ioh

gar thultent. II. 16, 13; *alles, was ist, werden besitzen*; s. *Matth. 5, 7*. Inan uualtan alles thes uuunnisamen es, nuzzi thera guatl. II. 6, 11. er lt thera fira. III. 5, 9; *er waltete Feier, begieng sie, hielt sie*. uiz- uuir thaz, theiz fora thên ôstorôn s, thô druhtin uolt es uualtan, fon no grabe irstantan. III. 7, 6; *dass vor dem Osterfeste war, als der r dessen walten, das bewirken, mstalten, von dem Grabe erstehen lte*. thes uuillo sin io uualte. V. 23, *das bewirke sein Wille*. b) mit . Satz: thaz selba uuerk ueltit, ienaz baz giheltit, mit gihaltmissu heizit, thaz uizzôd inan heizit. II. 17; s. *giuueizu und thaz s. 613^b*.

gi - uualtn. — ala - uualtentl.

vamba [st. f.], *Mutterleib*: uuiio mag : man, quad, queman auur uuidorort, r inti fruatêr, in uuamba thera mua- ? II. 12, 24; s. *Joh. 3, 4*.

vân [st. m.] — wâni [st. n.; s. *Bd. 2, 5*], *Wahn, Glaube, Meinung, Schein*: ist al giuuis, nales uân. II. 2, 19. iz : bî balaune gidân, then uân zell ih thaz, thaz herza uueist thû filu baz. , 23; *ich rede von meiner Meinung*. i sô iz zi thisu uuurti, iz diufal ni anti, ioh thiû racha sus gidân nam s huares thana uân. I. 8, 6; dum n putat non de virgine generatum, l de uxore. *Hrab. Maurus in Matth. g. 10*. scal iz krist sin? ih sprichu thên uuânin. II. 14, 89; *nach meiner inung, wie ich denke*. thera sprâcha rnênti, thes uuânes uuas sih freuuenti. l, 83; *der Hoffnung froh*; s. spes, ân. *Murb. Hymn. V. 5, 3*. pîlâtus olta fon imo neman thô then uân. . 21, 9; *den Verdacht*; abstulit a se spicionem, qua posset putari, a semet- o dixisse. *Alcuin. in Joh. pag. 626*. ioh leid ubar uân ist mir harto lân. V. 7, 22; *über allen Glauben, ihr als man glauben kann*. iz ist mo oba unsan uân. V. 20, 89; *über uern Verstand*. ist thaz selba mâri rto seltsâni, harto rûmo oba unsan ân sulh racha gidân. V. 12, 8. *Redens-*

arten: 1) in uân queman, *in den Sinn kommen, einfallen*; c. dat.: es uuiht ni quam imo ouh in uân, theiz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40. 2) in uâni sin, *im Glauben stehen, scheinen*: mag iauuiht queman thanana (*von Nazareth*), thaz si guatigiliches; iz mag thoh sin in uâni, ther namo ist filu scôni; iz heizit bluama, thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 50; *so meinen kann man allerdings, so scheint es freilich, die Schönheit des Namens mag der Hauptgrund für diese Meinung sein, dass aus einem so kleinen Orte etwas gutes kommen könne*; s. meist und *Joh. 1, 46*. ioh ther uuas in uâni thes kin- des fater uuâri. I. 15, 23; *von dem man glaubte, dass er der Vater des Kindes sei*. *Adverbial*: 1. âna uân, *ohne Zweifel, sicher*: iz uuard êr in âna uân zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. ih bin, druhtin, âna uân harto firdân. IV. 31, 29. er lâzit scinan siu (*die guten Werke*) âna uân. II. 12, 96. thaz er nan mohta âna uân heizan ûfstân. IV. 3, 14. then guaton (*Baum*) afur âna uân lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. giuuisso uizit âna uân. II. 23, 21; — V. 9, 38; 11, 12. thâr lisist thû âna uân. III. 13, 46. nû bigin uns redinôn, uuenan thih zellês, âna uân, nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36. lâz sia, quad ther meistar, âna uân duan thiû uuerk, thiû si bigan. IV. 2, 31 F. thô sprah ther biscof, ni uuas imo âna uâni thaz ârunti scôni. I. 4, 48 VP, F in anauuâni; *oder ist ein Adj. anauuâni anzunehmen? glaubwürdig, wahrscheinlich*; s. ur- uâni. 2. in uân, *wie ich denke, nämlich*: uuanta, ih zellu thir in uân, iz nist bî balaune gidân. I. 2, 21. *Eben- so wahrscheinlich*: thô giang nâh ther ander (*Johannes*), giang after imo (*Petrus*) in then uân, thô er inan sah thara ingân. V. 6, 28; s. ôth und *Alcuin. in Joh. pag. 634*.

ana - uân. un - uân.

wanana [adv.; s. *Bd. 2, 390*], *woher*; a) *eigentl.*; c. gen.: gidua mih nû uuis, uuanana lantes thû sis. IV. 23, 31 VP, F uuannana; unde es tu? *Joh. 19, 9*; s. sô

uuar. *b) übertr.; zur Bezeichnung der Ursache, des Ursprunges:* uuanana ist iz, thaz ih es uuirdig bin? I. 5, 35. uuanana sculun francon einon thaz bi-uankôn? I. 1, 33. ni uueiz iz manno nihein, thes kunnes gizâmi, uuanana er selbo quâmi. III. 16, 60; nemo scit, unde sit. *Joh.* 7, 27. uuanana therêr auur ist, thes uuiht uns sârio kund nist. III. 20, 137 VP, F uuanna; hunc autem nescimus, unde sit. *Joh.* 9, 29. uuir uizun uola, uuanan er ist. III. 16, 56; sed hunc scimus, unde sit. *Joh.* 7, 27. ni firnimist, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sine. II. 12, 46; s. *Joh.* 3, 8. quad, inan irknâtn, ioh uuizut uola, uuanana ih bin. III. 16, 62; unde sim. *Joh.* 7, 28. irougt er in, uuanana thiu fruma quam. III. 16, 12 VP, F uuanna.

wanga [sw. n.], *Wange:* mit uangon thô bifiltên bigan er anturten. IV. 19, 17; s. *Joh.* 18, 22 und mit 4. sie slua-gun sâr thên gangon thiu heilegun uangun. IV. 22, 31.

-wâni, s. ur-wâni.

wanc [st. m.], *nur in den Redensarten:* 1. âna uuanc. I. 16, 9; II. 5, 13; 20, 8; III. 7, 82; 17, 19; IV. 1, 49; 5, 43; 29, 38. 50. 52; 33, 29; V. 19, 40; 23, 113. 149. 179. H61. 114; S26; *unstreitig, ohne Zweifel, bestimmt.* 2. âna uuanka. II. 6, 51; s. *Bd.* 2, 140¹.

wankôn [sw. v.], 1. *weiche aus, entwische, entkomme, entgehe; c. dat.:* sie sint in scâfinên giuuâtn, thâr bûent inne uuolua filu suâre; ni mugun sie in uankôn, sehet zi iro uuerkon. II. 23, 11; s. *Matth.* 7, 16. 2. *schweife aus:* then hugu in thên githankon ni lâzet uergin uankôn. II. 21, 8. 3. *wanke, schwanke, bin nicht fest:* thâr horngi-bruader heilta, thaz in thiu muat ni uankôn, sîn fasto in thên githankon, in huge ioh in muate, zi allemo anaguate. II. 24, 15; *damit ihr Inneres nicht wanke;* s. *erru.* — *Ebenso:* iâ farent uankônti in anderên bi nôtî thisu kuningrîchi ioh iro guallîcht; thoh habêt therêr thuruh nôt thiz fasto bi-nagilit, thaz fiant uns ni gaginit. L 69;

ja, es wanken, verlieren ihre Festigkeit (über die Umschreibung durch faras s. d.) diese Königreiche und ihre Herrlichkeit nothwendig bei anderen; doch dieser (Ludwig) hält dies fest ver-rammelt, so dass kein Feind uns entgegentritt; meint hier O. die Reiche Karls und Lothars? ih (sagte Herodes zu den Magiern) uuilla faran betôn naa (Jerum), thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe; long ther uuênego man, er uankôta thâr filu fram; er uuolta nan irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen. I. 17, 51; er schwankte hierin, in diesem Entschlusse gar sehr; oder? er war davon gar weit entfernt, er war hierüber ganz anderer Meinung; s. uuenku.

bi-uankôn. gi-uankôn.

wanna F [adv.; s. *Bd.* 2, 390], s. wanana.

wannana F [adv.], s. wanana.

wanne [adv.; s. *Bd.* 2, 400. 403,

a) interrogativ; wann: iz (das Wort) uuas in imo io quegkaz, uuialth ioh uuanne er iz anolti irougen manne. II. 1, 44; quid et quando creavit. *Alcuin. in Joh. pag. 468.* in aegypto uuis, uns ih thir zeigô, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 6; s. *Matth.* 2, 13. uuanta ist firholan iuih al, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54; s. *Matth.* 24, 44. odo iz uuizi uuoroltman, uuanne iz sculi uuerdan, uuanne iz got uuolle. IV. 7, 48 VP, F wenne; s. *Matth.* 24, 36. *Auf ein Subst. bezogen; s. thâr:* thia zît er eiscôta, uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30; horam, in qua. *Joh.* 4, 52. *b) indefinit; s. ethesuuanne, iouuanne;* 1. *nach längerer Zeit, endlich einmal, einst noch, irgend wann:* ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne then druhtînes heilant. I. 23, 31; s. *Luc.* 3, 6. thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni brenne. I. 23, 61. er ni uuerde uuanne irboran auur thanne. II. 12, 17. ni uuun-torô thû dih, nub iz uuola megî sîn, nub iz uuerde uuanne. II. 12, 38. uuio min giloubet thanne, ob iz uuirдит uuanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn.

II. 12, 59; -- I. 23, 29. sâr sô zala heidnero thioto irfullit uuirdit uuanne. V. 6, 52. uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uuizanne. II. 14, 76; s. noh s. 431^b. 2. *vor längerer Zeit, vor Zeiten, ehem:* thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri, uuanta man sus uuanne uuuasg thaz fleisg thârinne. III. 4, 5; s. *Joh. 5, 2 und Alcuin. in Joh. pag. 507.* 3. *irgend einmal in der Zeit, jemals:* ginâda sîna fergôn, in thesên buachon uuanne âuuiggon ni gange. III. 1, 11. nist unser racha uuiht, ni muaz si thîhan uuanne fora themo selben manne. IV. 4, 74. ni sâhun sie nan klîban themo manne, ther se (*die heiligen Schriften*) inan lêrti uuanne. III. 16, 10; s. *Joh. 7, 15.*

ethes-uuanne. io-uuanne.

-wannôn, s. ir-wannôn.

*wanôn [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *vermindere mich, nehme ab, erleide Eintritt*: untarthio uuas er in, ni uuas er druhtîn thes thiû min, noh sîn giuualt sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 22, 58.

want [st. f.], 1. *Mauer, Zinne*: er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53; *supra pinnaculum templi. Matth. 4, 5.* ein burg ist thâr in lante, thâr uuârun io ginante hûs inti uuenti zi edilingo hentî. I. 11, 24. 2. *metaph.; Haus, Wohnung*: ih bin iz, ther blint hiar saz, ih giang uueges greifônti zi mannîliches uuenti. III. 20, 39.

-want, s. gi-want, ubar-want.

-wanta, s. wint-wanta.

wanta [conj.; s. *Bd. 2, 424*], I. *in coordinirten Sätzen*; 1. *einen Grund ausdrückend; denn*: zi hîun er mo quenun las, sô thâr in lante situ uuas, uuanta uuârun thanne thie biscofa einkunne. I. 4, 4. ni forihtî thir, biscof! uuanta ist gibet thînaz fon druhtîne gi-hôrtaz. I. 4, 28. dag inan ni rfnit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne, uuanta ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 51. thaz kind ouh tharabrâhtun, uuanta uuas iz thegankind thes uuîbes ârista kind. I. 14, 21. ni uuas imo thurft thera

frâga, uuanta ist imo al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11, 67. uuir selbe betôn auur thaz, thaz uuir uuizun ala-uûâr, uuanta heil, thaz quimit fon thên iudion. II. 14, 66. giloubta iro thô in uuâra filu mêra, uuanta sîn selbes lêra thiû uuas in harto mêra. II. 14, 116. sâlig birut ir arme, uuanta iuer ist thaz himilrîchi hôhaz. II. 16, 3. sâlig sint thie rôzagemo muate, uuanta in firtîlôt thaz sêr drôst filu managêr. II. 16, 10. sie heilt thâr io scuafun, thie mit giloubu riafun, uuanta er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14. ni mag er findan uuehsales uuiht, uuanta druhtîn giltit allên, sô sie dâtun. III. 13, 37. thie iudeon meid er thuruh then michilan haz, uuanta sie uuârun sînes tôdes gieinôt. III. 15, 2. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat, uuanta uuântun harto thes, thaz sie mo bâtîn ubiles. III. 20, 140. thô bigan er uuafan, uuanta druhtîn er sah ubar inan sâr. IV. 18, 41. thô sprah pîlâtus auur thaz, uuanta imo uuas iz heizaz, frâgêta auur bî sînaz hêrôti. IV. 21, 25. er scal irsterban, uuanta er gikundta, thaz er sî selbo goes sun. IV. 23, 25. uueinôt ouh iu kind ellu, uuanta quimit noh thiû zît, thaz uuîbîlh fon iru quît, uuola uuard thia lebênta, thiû kinde nio ni fagêta. IV. 26, 35. sie nâmun thaz giroubi, in fieru sie iz gideiltun, uuanta iro uuârun fiari. IV. 28, 3. in thiû unsîh ouh ni rechên, thaz uuir sa ni brechên, uuanta iz ist sô gizâmi ioh harto seltsâni. IV. 28, 15. thaz ira lioht si garo in iz int-uorahta, uuanta sah gifangan ioh truh-tîn ira irhangan. IV. 33, 13. *Ebenso*: I. 1, 105; 3, 14; 4, 24; 11, 27. 58; 12, 50; 16, 28; 27, 5; II. 3, 36; 14, 69; III. 4, 5; 14, 81. 118; 16, 8; 20, 168; IV. 3, 11; 7, 54; 29, 23; 31, 1; 36, 23; V. 8, 25; 11, 6. 39; 13, 17; 15, 38; 17, 19; 19, 15. 61; 23, 86; 25, 15; H 17. 64. 73; L 13. 39. 79; S 45. *Ohne Conj.*: ni forahên sie then uuê-uuon, nirsterbent sie in êuuôn. III. 18, 23; s. *Joh. 8, 51*; *sie sollen nicht fürchten, denn*. 2. *den vorhergehenden Satz erklärend, begründend; nämlich*; s. ouh 2: thaz offonôt iôhannes,

bī hiu si sō quad, thaz drinkan sō fir-sagēta; unanta thiō zuā linti ni eigun muas gimuati zi iro maze in einemo fazze. II. 14, 21; non enim contuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9; s. I. 27, 30; V. 12, 100; 20, 51 u. a., wo die Erklärung, Begründung nicht ausgedrückt ist. Ueber conclusives: thes, bī thiū, thō; s. d. II. in subordinirten Sätzen; 1. einen Grund, eine Ursache ausdrückend; da, weil: nū lāzist thū mit fridu sīn thīnan scalc, uanta thiū mīn ougun nū thaz giscouuōtun. I. 15, 17. sume firnāmūn iz in thaz, thaz hīazi er io thēn uuorton uuaz armēn uuihtin spentōn, uanta er sekilāri uuas. IV. 12, 47. sie thō lūto irharētun, uanta ēr man sulh ni gisah. III. 8, 26. thaz uuazar heizit ouh sō thār, uanta krist es uueltit. III. 21, 26. uuir duen iz mēr thiū halt, uanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44. zi bilide er iro harta then fīgboum irtharta, uanta sie firbārūn, thaz guatu uuerk ni bārūn. IV. 6, 6. nuio sīne boton sluagun, thie tharagi-ladōt uuārūn, uanta sie in iz sagētun, zi gōumōn tharaladōtun. IV. 6, 20. duet ir ouh sō, uanta ir ni uuizut thia zīt. IV. 7, 61. uanta thār saz, thagēta. IV. 12, 33. ni līaz es uuiht bithekit, uanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38. ni dua thir thia arabeit, uanta āband unsih anageit, uuis mit uns hīnaht, uanta furdir thū ni maht. V. 10, 5. giuulhit sī er filu fram, uuant er in gotes namen quam. IV. 4, 47. in thō druhtīn zelita, uuant er se selbo uuelita, manōta sie thes nahtes managfaltes rehtes. IV. 15, 53. gifreuuēt allēn in thaz muat, uuant er fon dōde irstuant. V. 4, 62. *Im Conj. bei indirekter Beziehung: quādun, uuesan thaz ni mohti, uanta in thiō buah luagīn, thaz si man sluagīn. IV. 20, 36. — Ebenso: I. 1, 53; 3, 42; 4, 76. 80; 14, 7; II. 1, 10; 3, 62; 6, 37. 47; 7, 25; 10, 19; 13, 33; 14, 41; III. 1, 6; 7, 58; 16, 40. 65; 17, 47; 20, 28; 21, 15; 23, 36; 26, 60; IV. 4, 5; 6, 50; 16, 6; V. 8, 32; 13, 28; 15, 23; 25, 41. 49; H 42. 46. *Im Nachsatze findet sich nū: I. 7, 8; II. 6, 26; 7, 70; s. nū***

[conj.] s. 443^a. — *Als Correlativum steht a) bī thiū; s. d.: uuant er uuas gihōrsam, bī thiū ist er giērēt nū sō fram. I. 3, 14. uanta ih zellu iro armi-līchun dāti, bī thiū inkunnun sie mih. III. 15, 31. sie āhtun ouh bī thiū sīn mēr, uanta in thaz uuas filu sēr. III. 5, 11. Ebenso: II. 4, 27; 12, 12; 14, 54; III. 9, 16; 11, 28; 20, 102; 23, 52; IV. 37, 44; H 70. b) thuruh thaz; s. d.: thār uuas fiur thuruh thaz, uanta iz filu kalt uuas. IV. 18, 11. firliaz er thia erda thuruh thaz, uanta si uuirdig ni uuas, thaz er sia furdir drāti. V. 17, 21. thaz uuard al io thuruh thaz, uuant er in zalta, uuer er uuas. III. 20, 184; ebenso: II. 4, 102; IV. 7, 78; V. 11, 23. 25. *Ueber Relativsätze in causalem Sinne s. ther s. 608^b. Umgekehrt steht ein Causalsatz, wo man einen Relativsatz erwartet: quam mihil uuoroltmenigt, nales bī druhtīnan einon, suntar sie in thēn fertin ouh lazarum irkantīn, uanta inan (= then) druhtīnes uuort fon tōde fuarta uuidorort. IV. 3, 5; ut Lazarum viderent, quem suscitavit a mortuis. Joh. 12, 9. 2. concessiv; obwohl, wenn auch; s. thoh: uanta thū abahōnti bist gotes ārunti, int ouh thaz bist fersagēti, thaz selbo got ist gebenti; iz uuirdit thoh irfullit, sō got gisazza thia zīt. I. 4, 67; s. Luc. 1, 20.**

wānu [sw.v.], wāhne, meine; a) abs.: thū ni bist es, uuān ih, uuis. I. 18, 3; — II. 4, 38; 14, 31; II. 19, 7; III. 21, 11; IV. 4, 60; 17, 5; 18, 8; V. 10, 15. anna hīaz thār ein man, kaiphases suehur, uuān. IV. 17, 31; erat enim socer Caiphae. Joh. 18, 13. ni, uuān ih, imo brusti grōzara angusti. II. 4, 36. thaz, uuānta si, er ni uesti. III. 14, 40. b) mit folg. Satz; a) mit thaz: ni uuānu, thaz si iz uuessi bī theru gastuuissi. I. 11, 34. giuuiisso uuānta, theiz ther gartāri uuāri. V. 7, 45. uuānta, thaz mannīth iz uesti. V. 7, 54. ni uuānet, thaz gizāmi, thaz ih zi thiū quāmi. II. 18, 1. uuānent sie, thaz uuir then urheiz dātīn. III. 25, 19. ni uuāne, theih thir gelbō, thia tunichun span si selbo. IV. 29, 27; *ich glaube wohl nicht, dass ich dich täusche, wenn ich dieses*

sage; s. Bd. 2, 51. ni uuâne, theih thir gelbô, druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64 VP, F uuânne. *b) im Conj.:* ih uuânû, thû sis thesses mannes knehto. IV. 18, 8; — II. 12, 3. uuânû, sie iz intriatîn. I. 27, 11; — IV. 26, 6; V. 4, 11. ni uuânû, iz uuola intfiangîn. I. 27, 21; — I. 11, 34; III. 11, 10; IV. 16, 25. uuân, iz quâmi imo in sîn muat. II. 7, 58. ni uuân, es iamêr drôst giuuinne. V. 7, 28. uuir uuânen, uualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. thoh uuânt er, sih anderlîchan dâti. IV. 16, 31. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên thes uuêuen. V. 9, 31. sie uuântun, druhtîn meinti, er sinan slâf zeinti. III. 23, 47. ôdo er uuânti, meinti, zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21; *s. meu.* *Ueber:* iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater, si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12 *s. thaz s. 613^b.* ni uuâni, si ouh thes uangti, ni si thâr giscankti. IV. 2, 11. giang er (*Pilatus*), sô er thaz giquad, ih uueiz, es uuir dig ni uuard, uuâne ouh, bî thiu sô gâhti, thes schâheres githâhti. IV. 22, 3 VF, P uuânne; *credo in mentem illi venisse. Alcuin. in Joh. pag. 627; ich möchte glauben, vermuthlich, vielleicht; s. Bd. 2, 51.* âdâm er firkôs mih, ih uuâne, therêr fulle allaz, thaz ih uuille. I. 25, 20 VP, F uuânû; *s. Bd. 2, 51.* — uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39; *quid putas, puer iste erit? Luc. 1, 66.* uuaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde? IV. 26, 51. uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt? V. 21, 10. *c) c. gen. des Pron. und folg. Satz mit thaz oder im Conj.:* uuer mag uuânen thes, thaz man thih sullchan gisâhi. V. 20, 83. giuuisso uuân ih nû thes, thaz thû hiar bita suachês. II. 14, 58. oba thû sco-uôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat, uuenta uuântun thes, thaz sie mo bâttîn ubiles. III. 20, 140; *sie glaubten, dass sie den Blindgeborenen verfluchten, ihm Böses anwünschten, wenn sie ihm zuriefen:* thû sis iungoro sîn; *vergl. maledictum est, si cor discutias, non si verba perpendas. Alcuin. in Joh.*

pag. 560. — thaz er thes ni uuânti, er iz fon imo irthâhti. IV. 21, 10. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên. V. 9, 31.

-war, s. gi-war.

war [adv.; s. Bd. 2, 390], s. wara.

wâr [st. n.] — wâra — wârî [st. f.; s. Bd. 2, 171. 230], 1. Wahrheit: sô uuer sô ist fona uuâre. IV. 21, 33; *omnis, qui est ex veritate. Joh. 18, 37.* uuard giboran, theih urkundi gizalti fona uuâre. IV. 21, 31; *ut testimonium perhibeam veritati. Joh. 18, 37.* sagê mir, uuaz thû nennês thaz uuâr. IV. 21, 35; *quid est veritas. Joh. 18, 38.* mit uuâru uuilit ther gotes geist, thaz man inan betô meist. II. 14, 72; *in spiritu et veritate. Joh. 4, 24.* ni uuard in es gifuari, thaz sie nan in ther fâru bize-litîn mit uuâru. IV. 19, 28; *mit Grund.* bihiaz sih ther thes uuâres. III. 25, 22. folgêmês thes uuâres, uuir kind sîn abrahâmes. H 138. uuas biskof er, thaz manôta nan thes uuâres. III. 25, 31. ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. sie hiazun thiu gân furi, thaz siu gizaltîn thaz uuâr. III. 20, 79. druhtîn sprah zi in ioh irougta in thaz uuâr. III. 16, 11. det er ofan, uuio bî nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. bî thiu uuas er forasago, thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33; — III. 22, 14. kius thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51. *Subst. steht auch in:* thia gilouba, ih sagên thir uuâr, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25; — H 102. selbo thenki, ob ih thir uuâr zelle. II. 7, 52. druhtîn irkanta, thaz er mo uuâr zalta. II. 12, 11. meistar, zellen uuir thir uuâr, uuir uuoltun uuizan, uuâr thû biruuuis. II. 7, 17. bruader, zellu ih thir uuâr, ni moht ih mih int-habên sâr. II. 7, 29; *vergl. ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48 und III. 20, 79.* las ih iu in alauuâr in einên bua-chon, ih uueiz uuâr, sie sîn alexandres slahtu. I. 1, 87; *vergl. thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33 und IV. 15, 40; ich weiss die Wahrheit, ich weiss es genau.* Neben guat, lib; *s. d.:* ni brusti, ni er alla fruma uuesti, allaz uuâr inti guat. IV. 15, 40. ist sîn guatî, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt,

follan gotes ensti, uuâres inti guates. II. 2, 38; s. fol. bin ouh lîb inti uuâr. IV. 15, 20; ego sum via et veritas. *Joh. 14, 6. Namentlich in adverbialen Redensarten:* 1. in uuâr. L 19; I. 16, 25; 19, 24; 20, 7; II. 4, 4. 105; 7, 59; 11, 8; 14, 19. 49. 51; 16, 40; III. 2, 3. 35; 3, 26; 6, 9; 7, 39; 8, 35; 17, 49; 18, 9; 20, 23. 31. 48. 93. 165; 23, 58; 26, 9; IV. 1, 30; 2, 34; 3, 11; 4, 12. 63; 6, 41; 9, 3; 11, 13; 12, 43; 13, 11; 15, 9. 18; 16, 17. 27; 18, 23. 41; 19, 34; 20, 2; 23, 40; 24, 16; 28, 18; 30, 28; 35, 41; 36, 4; V. 4, 9. 45; 5, 1; 6, 24. 40. 56; 7, 10; 8, 51; 11, 6; 13, 3; 19, 46; 20, 73; 22, 13; 23, 262; 25, 81. 87; *fürwahr, in Wahrheit, sicher.* — in uuâra. I. 17, 67; II. 11, 7. 26; 12, 15. 29; 14, 115. 119; 15, 16; 16, 7; 19, 9; 20, 11; 22, 23. 35; 24, 1, 4; III. 4, 33. 41; 14, 46. 49; 15, 50; 16, 17; 17, 29; 18, 66; 19, 31; 20, 133. 138. 161; 25, 23; IV. 1, 47; 5, 9. 21. 62; 6, 9; 8, 21; 9, 25; 10, 5; 11, 38; 12, 32; 13, 4; 15, 41; 16, 24. 48; 18, 14. 17; 19, 10. 66; 27, 21; 28, 22; 31, 32; 35, 14. 19; V. 4, 7. 40; 6, 1; 7, 64; 13, 34; 14, 6; 23, 120. 213; 25, 36; H 26. 47. 66. 76. 110. 122. 129. 136. 156. — in uuârî. III. 22, 7; IV. 23, 26; 37, 31; H 162. 2. in uuâr mîn. I. 8, 3; 9, 17; II. 8, 1; 9, 88; 13, 9; III. 9, 17; 18, 38. 61; 20, 127. 155; 22, 24; IV. 20, 39; 24, 27; 33, 10; 35, 11; V. 2, 18; 4, 64; 7, 3; 14, 26; 15, 24; 20, 31; 25, 15. — in mîn uuâr. I. 27, 34; IV. 29, 58. — in uuâra mîna. III. 18, 48. 3. in uuâre. II. 23, 10; V. 8, 36; 19, 48; H 90. 4. in uuâru. L 40; I. 2, 46; 20, 46; III. 17, 21. 32; IV. 4, 21. 26; 20, 26; H 74. 5. in uuârôn. I. 11, 16; III. 16, 28 VP. 6. zi uuâre. L 62. 86; I. 11, 11; II. 22, 18; 24, 2; III. 4, 18; 6, 7; 7, 41; 8, 6; 9, 6; 13, 10; 14, 82; 18, 33. 73; 17, 11; 23, 54; IV. 6, 31; 7, 27; 13, 35; 31, 9. 24; V. 3, 4; 11, 41; 16, 42; 23, 276; H 38. 127. 142; V. 20, 72 F. 7. zi uuâru. I. 11, 2. 53; II. 12, 75; III. 1, 5; 2, 12; 5, 18; 7, 48; 10, 11; 22, 6; IV. 5, 65; 26, 19; V. 15, 10; 25, 22; H 32. 60. 88; III. 24, 66 VP, F giuuâru. — II. 22, 11 *nicht im Reime.* 8. zi uuârî. III. 14, 6 V, PF uuâru. 9. zi uuârôn. IV. 33, 35; V. 2, 3. 2. *Schutz; s. Zeitschr. f. d. A. 16, 150:* indâtun sie (*die*

Magier) thaz iro dreso, thaz sie imo geba brâhtun; sie suahtun sine uuâra. L 17, 66. ni firlâze unsih thin uuâra in thes uuidaruerten fâra. II. 21, 37; *vergl. Matth. 6, 13.*

ala-uuâr. gi-uuâra. gi-uuârî.

wâr [adv.; s. Bd. 2, 390], a) *interrogativ;* 1. *räumlich;* a) *wo? eigentl.:* uuir uuoltun uuizan, uuâr thû biruuuis. II. 7, 18; ubi habitas. *Joh. 1, 38.* uuâr si nan gibadôti, ni uuânu, thaz si iz uuessi. I. 11, 33. si habêta in githâhti, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 6. sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uuurti. I. 17, 34; — I. 17, 13. sô er bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. sehet herasun, uuâr geit ther druhtines sun. II. 7, 11. sie uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. uuâr sint, thie uuidorôtun thir? III. 17, 53. uuâr sâhi thû inan thanne? III. 18, 56. dua unsih uuis, uuâr ther selbo man si. III. 20, 51. iagilîh sehan mag, uuâr ther lichamo lag, uuâr inan thie man gi-burgun. V. 4, 57. 58. ni uueiz, uuâr ih iz anafâhe. V. 7, 24. ni uueiz, uuâr dû iz findês. V. 10, 8. gizeigôn ih, uuâr thû iz lisis mêra. V. 14, 6. dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn. V. 21, 15. thoh imo iz abuuertaz sî, thoh hugit er io, uuâr iz sî. V. 23, 41. uuâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt gi-uuinan? III. 6, 17. β) *woher:* uuâr nimist thû ubar thaz uuazar fiazantaz? II. 14, 30; unde ergo habes aquam vivam? *Joh. 4, 11; vergl. unanan habês lebênti uuazar? Tat. 87, 2; uuâr maht thû neman quecprunnan? Sam. 14.* uuâr imo sulh man thihein sô quâmi uulshêiti heim, thia luchun uuolt er findan. II. 4, 13. fon uuellicheru giburti er io sulh uuurti, uuâr uuorolt io giuunni sulh adalkunni. II. 4, 24. 2. *zeitlich; wann;* s. Bd. 2, 400: theiz hiar man nihein ni uuesti, zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zît uuârî. V. 17, 8; s. *Act. apost. 1, 7; vergl. IV. 7, 48.* b) *indefinit; irgendwo;* s. Bd. 2, 396: ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufi ni firstât. III. 7, 49.

wara [adv.; s. Bd. 2, 390], *wohin;*

a) *eigentl.*: girihti unsih, uara thû faran uuollês. IV. 15, 17; domine, nescimus, quo vadis. *Joh.* 14, 5. uara mugun uuir unsih uuenten? IV. 9, 5; s. *Luc.* 22, 9. sconuômês ouh thanne, uara druhtîn gange. III. 7, 9. thaz uuir irkantîn, uara uuir gangan scoltîn. III. 21, 31. gibôt er, sie mo zelitîn, uara sie nan legitîn. III. 24, 61; s. *Joh.* 11, 34. sie uuârun unartênti, uara man nan legiti. IV. 35, 24. oba iaman thoh gi-quâti, uara man nan dâti, odo mir gizeliti, uara man nan legiti. V. 7, 39. 40. dua mih uuis, uara thiu dîn guatî then mînan liobon dâti. V. 7, 50. *Mit abgeworfenem a*: ni firnimist, uar er (ther geist) faran uuolle. II. 12, 45; quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* uar si nan gilegiti, ni uuânu, thaz sie iz uuessi. I. 11, 33. b) *bildl.*: uara thenkistû? V. 1, 43.

-waralh, s. gi-waralh.

warba [st. sw. f.; s. *Bd.* 2, 219], nur in den adverbialen Redensarten: 1. thia uarba, thiô uarba, auf diese Art; Acc. der Art und Weise: uuâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt giuunnan; korâta er thia uarba thera uueichun gilouba. III. 6, 19; s. *Joh.* 6, 6. thie sceidit er iagiunedarhalb sîn; sih sceident thiô uarba sâr in alahalba. V. 20, 37. 2. thên uarbôn, abwechselnd, wechselweise: thû hôrist thâr thero engilo sank, mit thiu se thên uarbôn lobônt druhtîn selbon. V. 23, 180. 3. sâr io thia uarba, sâr thia uarbun, so gleich, augenblicklich: si iz zi thiu bi-brâhta ioh druhtîne sih nâhta, mit îlu sô uuard si sâr io heilu, sâr io thia uarba in allên anahalba. III. 14, 26; s. *Matth.* 9, 22. sô er mih hiar thô gisah, sâr io thia uarba sô spê er in thia erda. III. 20, 47; s. *Joh.* 9, 11. bi-fangan si ih mit reino, thanne ih in mir iz (*das Kreuz*) zeinô, sâr io thia uarba in allan anahalba. V. 3, 12. — druagun se iro salbun mit in sâr thia uarbun liobemo manne kristzi salbônne. V. 4, 13. 4. sîd thô thesên uarbôn, nachher in der Folge: uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton slua-

gun ioh then adalerbon sîd thô thesên uarbôn. IV. 6, 8; wie sie in der Folge auch noch den Erben erschlugen; s. *Matth.* 21, 33.

wâr-haft [adj.], wahrhaft: ist uuâr-haft, ther mih santa. III. 16, 64; sed est verus, qui misit me. *Joh.* 7, 28.

wâri [adj.; s. *Bd.* 2, 303. 306], 1. wahr, wirklich, wahrhaft: eigun thia fruma uns funtan, uuizun ouh, theiz iz uuâr ist, druhtînan krist. II. 7, 28. bî thiu sprâchi, sô iz uuâr ist. II. 14, 54. ob auur thaz sô uuâr ist. IV. 21, 15. thaz liocht ist filu uuâr thing. II. 2, 13. uuizun, theiz sîd uuâr lîchamo uuas. V. 12, 12; — V. 12, 10. *Attributiv noch zu*: uuuntar. I. 19, 20. betoman. II. 14, 68. karitâti. I. 18, 38. — *Subst.*: heilant ther uuâro. IV. 27, 25. ih zalta iu nû thaz uuâra, uuaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125; s. *Joh.* 9, 27. girihti unsih es, uara thû faran uuollês; thaz uuâra zalt er imo sâr. IV. 15, 18. *Redensart*: thaz ist uuâr, das ist wirklich, wahr; meist abgeschwächt, als *Betheuerung*; wahrhaftig, wirklich, glaubet mir, fürwahr: quad, therêr ist iz, thaz ist uuâr. II. 3, 38. ther selbo uuâg, ther uuas sîn, ther selbo sê, thaz ist uuâr. III. 9, 18. ni bat siu thes, thaz ist uuâr. III. 11, 9. *Ebenso*: II. 8, 55; 22, 31; III. 13, 36; 14, 27; 20, 59; IV. 4, 27; 9, 28; 11, 46; 16, 39; V. 7, 51; 14, 14; 20, 42. 105; L 60. 2. wirklich geworden, eingetroffen: thie hirta fuarun heimortes thero uuârôno uuorto blîdtun sie sih harto. I. 13, 22; die Hirten freuten sich, dass die Worte des Engels eingetroffen; s. *Luc.* 2, 20. *Redensarten*: a) uuâr uerdan, wahr werden, eintreffen, sich erfüllen; mit folg. Satz mit thaz: uuio meg iz io uerdan uuâr, thaz ih uerde suangar? I. 5, 37; quomodo fiet istud? *Luc.* 1, 34. dôtan thih io fuarti ioh nakotdag thir ruarti; uuio mag uerdan thaz io uuâr, thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungîn unmahti? V. 20, 86; oder ist iouuâr zu lesen? s. io und uuâr. b) uuâr sîn, zutreffen: sprah zi imo sâr: uuio mag io thaz uuesan uuâr? II. 7, 46. 3. übertr.; recht,

gerecht, gut: firliaz ih filu drâto sînero dâto, lêra filu uuâra. IV. 1, 32. — *Dem ubil entgegengesetzt*: iz ist ubil odo uuâr, unfirholan ist iz thâr. I. 15, 42.

ala-uuâr.

wâr-lîh [adj.], *wahr, wahrhaft*: ih uuard giboran, thaz ih uuârlîchu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32; ut testimonium perhibeam veritati. *Joh. 18, 37*; s. thing. *Davon*:

wâr-lîcho [adv.], *in Wahrheit, Wirklichkeit, wahrhaftig*; *vergl. Tat. 80, 8*: sô uuer manno sô sih buazit ioh sunta sîno riuzit, thaz thanne uuârlîcho duat, gihoufôt er mo manag guat. I. 24, 18. ist thaz herza thînaz mir uuârlîcho holdaz? V. 15, 28. ni lâzent thie arabeit es frist themo uuârlîcho man ist. II. 14, 4; s. arabeit.

wâr-nissi [st. n.], *Wahrheit*: gidua mih thes giuissi, uuaz si thaz uuâr-nissi. IV. 21, 36; dicit ei Pilatus, quid est veritas? *Joh. 18, 38*.

warnôn — **warnên** V [sw. v.; s. *Bd. 2, 69*], *c. reflex. acc.*; *sehe mich vor, hüte mich, nehme mich in acht*; *a) abs.*: er zalta ouh bilidi ander, thaz sie sih uuarnêtîn thiû mâr. IV. 7, 69; s. *Matth. 25, 14*. gibôt er thô, in thên nôtin thaz sie sih uuarnôtîn, thaz nihein tharbêti thâr suertes. IV. 14, 7; s. *Luc. 22, 36*. thô sprâchun sumilîche, bî hiu er ni bidrahtôt iz êr, bî hiu er sih thes leides êr ni uuarnôti? III. 24, 76; s. *Joh. 11, 37*; *warum hätte er sich in Betreff des Leides nicht vorgesehen?* s. IV. 3, 13. *b) vor wem? durch die Präp.* ingegin *c. dat.*: nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne, ingegin uuidar-uinnon sô skulun uuir unsih uuarnôn. II. 3, 56; *beschirmen müssen wir uns vor dem, der unser Widersacher ward*; *contra novas antiqui hostis insidias accingamur. Hrab. Maurus in Matth. pag. 21. f.*

gi-uuarnôn.

-wart, s. duri-wart, fehe-wart.

warta [st. f.], *Wache, Hut*; *in der Redensart*: uuarta duan, *hüten*; *c. gen.*: thes fehes dâton uuarta uuidar fianta. I. 12, 2; s. duan s. 83.

wartên [sw. v.], 1. *sehe auf einen auf etwas, beobachte, gebe acht, fass ins Auge*; *a) eigentl.*; *a) c. gen.*: uuanta ih gistuant thîn uuartên thî in themo garten. IV. 18, 24; nonne egre te vidi in horto. *Joh. 18, 26*. sie blâ tun sih es gâhun, sâr sie nan (*die Magier den Stern*) gisâhun ioh filu fr uualîcho sîn uuartêtun gilîcho. I. 17, 30. *sahen auf denselben, richteten sich nach ihm.* *β) c. dat.*: thên buachot maht thâr uuartên, durôn sô bispartê stuant er untar mittên thes selben dage thritten. V. 11, 3; *achte, was die Schrift sagt, vertraue ihr*; s. IV. 28, 1. *γ) mit folg. Fragesatz*: thiû uuîb gifuaro stuant, thiz allaz sounuôtun; sie uuâr uuartêti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24. *b) übertr.*; *berücksichtige, bis bedacht*; *a) c. gen.*: ther giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, ther aua thes ni uuartêt, in theru ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 83; s. *Joh. 3, 18*. *β) mit folg. Satz*: in herzen giuûaro uuartês, thaz thî uns thia fruma haltês. I. 19, 12. 2. *sehe vorsorgend vor, trage Fürsorge, pflege, behüte*; *a) c. gen.*: ist giscriban, thaz farên engila mit thir, sie thîn giuûaro uuartên ioh thih harto haltên. II. 4, 59. *β) c. dat.*: thaz hirta sîne uns uuartên inti unsih io gihaltên. I. 28, 9. — *c. reflex. dat.*: *hüte mich, nehme mich in acht; vor wem?* *a) durch die Präp. fon c. dat.*: uuartêt iu fon driagero uuorto. II. 23, 7; s. *Matth. 7, 15 und Bd. 2, 140^b*. *β) durch eine Partikel*: thô er mo firbôt thiô dâti, thô riht unsih thiû redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 5; *davor*.

gi-uuartên.

-wartnissi, s. ir-wartnissi.

-warto, s. ê-warto.

was [adj.], *scharf*; *a) eigentl.*: thaz suert ni uuâri sô bîzenti, odo ouh sper thehein sô uuas. IV. 13, 44. *b) bildl.*: ioh uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu uuas-saz. I. 15, 45; s. *Luc. 2, 35*. *Davon*:

wasso [adv.], *scharf, hart, eindringlich*: gab er thô antuuurti, thaz inan ruarta filu unasso. III. 13, 20. *uerit*

er inan harto filu unasso. IV. 17, 11. mit thrauuôn iz filu unasso firbôt. II. 6, 6. sie lértun sie iz mit speron filu unasso. I. 1, 84.

ala-uuas.

wasga [st. f.], *das Waschen*: nant er imo ein uuazar, mit uuasgu thaz horo thananâmi. III. 20, 26; s. *Joh.* 9, 6.

wasgu [st. v.], *wasche*; c. acc.: ist, druhtîn, gilumpli, thaz thû nû uuasgês mih? IV. 11, 21; s. *Joh.* 13, 6. gibôt, sie stillo sâzin, thiô sinô diurun henti uuasgîn sie. IV. 11, 16; *damit seine Hände sie wünschen*; s. ther s. 611^b. ni uuasgu ih sie. IV. 11, 31; s. *Joh.* 13, 8. thô uuasg er sinô henti. IV. 24, 25; s. *Matth.* 27, 24. hiaz faran uasgan iz thâr. III. 20, 25; s. *Joh.* 9, 6. druhtîn, uasg mih al, houbit ioh thie fuazi. IV. 11, 33; s. *Joh.* 13, 9 und fuaz. quad druhtîn krist: ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uasgan mēra. IV. 11, 38; s. fuaz. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri, uanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4, 5; quod in ea sacerdotes hostias lavare consueverint. *Alcuin. in Joh. pag. 507*; *das man zum Opfer (waschen) musste, wollte man ein solches bringen*; s. skal. — *Wem?* thaz ein andremo fuazi uasge gerno. IV. 11, 50; s. *Joh.* 13, 15. — c. reflex. acc.: thâr stuantun uuazarfaz thên mannon sih zi uasganne. II. 8, 28; s. *Joh.* 2, 6.

wassida [st. f.], *Schärfe*; *bildl.*: zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; unde occidistis? gladio linguae. *August. tract. sup. psalm. 63.*

wât [st. f.], *Kleidung*; a) *eigentl.*: uuaz thaz fihu meine, thiu uuât ouh hiar bizeine. IV. 5, 3. mit uuâti si er thâr uuerita. II. 4, 31; — II. 22, 26. ther selbo liut breitta sina uuât thâr, thaz er then ueeg mit uuâti mammuntan gidâti; thagtun sie imo then ueeg, thie man mit iro uuâti. IV. 4, 27. 28. 31. thiu menigî, thia uuât thâr breitta ingegini. IV. 5, 41. *Im Plur.*: in in uns ist gi-

muati gold ioh diurô uuâti. III. 3, 15; — V. 19, 45. nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15; s. *Bd.* 2, 200. b) *bildl.*: giuuisso sô firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên. IV. 5, 32; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. a. -wâti, s. gi-wâti.*

wâtu [sw. v.], *kleide*; c. acc.: sâlig, thiu nan uuâtta. I. 11, 43. ir mih ouh ni uuâtut. V. 20, 106; s. *Matth.* 25, 43. — *Womit? durch die Prâp.* mit c. instr.: mit suorgôn ouh ni râtet, mit uuiu ir iuih uuâtêt. II. 22, 6; quid induamini. *Matth.* 6, 25. — c. reflex. acc.: salomôn ther rîcho ni uuâtta sih giltecho. II. 22, 15; s. *Matth.* 6, 29.

-wâu, s. fir-wâu.

wazamo [sw. m.], *Fluch*; *vergl. Zeitschr. f. d. A.* 6, 6: uuazamo manno dû nû bist, thaz dû doh got ni forahst! IV. 31, 7; *Fluch der Menschen, von den Menschen verflucht*; *vergl. Luc.* 23, 40.

wazar [st. n.], *Wasser*; a) *eigentl.*: 1. *allg.*: mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru irqualtîn. V. 1, 11. sliumo flôz tharûz bluat inti uuazar. IV. 33, 31. sô sie thaz uuazar bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang. IV. 7, 51. nam ein bekin, gôz er uuazar tharîn. IV. 11, 14. ni quam imo in uuân, theiz uuas fon uuazare gidân, irkantun, theiz uuazzar lûtaraz uuas. II. 8, 40. 42. siu (*die Krüge*) uuazares irfultîn. II. 8, 35; — II. 10, 4. quam ein uuîb, thaz si thes uuazares giholôti. II. 14, 14. uuâr nimist thû uuazar fiazantaz? II. 14, 30; s. *Joh.* 4, 11. giang er oba themo uuazare thâr. III. 8, 17; — III. 8, 28. nuzzun thô thie sine, sô nû uuazar ist bl uuîne. II. 10, 10; s. uuîn. 2. *spec.*; mit *Bezug* α) *auf den Schafteich*; *Joh.* 5, 2 fg.: ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21; — III. 4, 10. 12. 24. β) *auf den Teich Siloe*; *Joh.* 9, 7: nant er imo ein uuazar, hiaz faran, uasgan iz thâr. III. 20, 25; — III. 21, 25. γ) *auf die Taufe*: ther douf uns allên thîhit, thaz uuazar theist giuufhit. I. 26, 1. nist, ther in himilrîchi queme, ther geist

ioh uuazar nan nirbere. II. 12, 31; — II. 12, 35. *b) bildl.*: thoh uuill ih es ethes-
uuaz irzellen, thaz uuir thes uuazares
gismekên ioh uuir then sens inthekên.
II. 9, 5.

wazar-faz [st. n.], *Wasserkrug*: thâr
stuantun uuazarfaz. II. 8, 27; erant au-
tem ibi lapideae hydriae. *Joh. 2, 6.*

-wâzu, s. fir-wâzu.

wê [st. n.; s. Bd. 2, 174¹], *Wehe*:
manag uuê in zalta. IV. 6, 45. zalt er in
sum siban uuê. IV. 6, 47; s. siban, sum.
Auch in den Redensarten: 1. uuê
giduan, *Leid zufügen*; c. dat.: fliuhit
er (*der Satan*) in then sê, thâr giduat
er imo uuê. I. 5, 55. 2. uuê uuir dit,
es entsteht Leid; c. dat.: uuard men-
nisgen uuê. II. 6, 27; *weh uns Menschen*.
uuard mir uuê mit minnu. V. 7, 37; *es*
entstand mir Leid aus Liebe, die Liebe
brachte mir Leid; s. mit 7.

-webbi, s. godo-webbi.

wedar [pron.; s. Bd. 2, 368], *welcher*
von zweien; s. ni uuedar, ni uuedar —
noh, sô uuedar sô: nû ahtôt, uuederan
ir iruuellêt. IV. 22, 11; s. *Joh. 18, 39.*

logi-uuedar.

weg [st. m.], *Weg, Strasse*; *a) ei-*
gentl. und bildl.: nist, ther êrio then
selbon ueeg gidrâti. V. 17, 18. imo then
ueeg thagtun. IV. 4, 18; — IV. 4, 29. sie
streuuitun then ueeg. IV. 5, 31. 36. thaz
er then ueeg gislihti. IV. 5, 34. then
ueeg mammuntan gidâti. IV. 4, 28. thie
esti in then ueeg legitun. IV. 5, 4. thaz
imo uuiht ni derre, thes ueeges ouh ni
merre, uuiht ni duelle then ueeg, ther
faran uuolle. II. 4, 66. zelitun then ueeg
sie faran scoltun. I. 17, 74. mornênte,
thie sus in ueege quâmun. III. 14, 63; —
III. 10, 1. ni thaz er tharagiflti, thaz
er then ueeg girûmti. V. 4, 27. giang
ueeges greifônti. III. 20, 38. — floug
uega uuolkono. I. 5, 6. thie uega
gote garoti. I. 23, 21. thie uega riht er
imo, sô man scal. I. 3, 50; — I. 10, 20;
23, 27; II. 7, 8. unse fuazi rihte in uega
sine. I. 10, 26. farâmês andara strâza,
then ueeg. I. 18, 34. gang thesan ueeg.
I. 18, 44. slihtit uns ingegini then ueeg

thiu selba menigt. IV. 5, 53. mit thiuns
then ueeg streuent thie gotes man.
IV. 5, 56. thero ueego uueset anauart.
IV. 15, 14; — IV. 15, 16. — ih bin ueeg
rehtes. IV. 15, 19; ego sum via. *Joh. 14, 6.*

Redensarten: 1. after ueege gân, *vor-*
über gehen: biginnet anascouôn thio
bluomon, thâr liuti after ueege gânt,
thie in themo akare stênt. II. 22, 14;
s. gân. 2. zi ueege rihten, *auf den*
rechten Weg führen; *bildl.*: ih bin
selbes boto sîn, fora imo ist botascaf
mîn, thaz ih fon niuuihte then liut zi
ueege rihte. II. 13, 8; s. rihtu. 3. zi
ueege bringan, *auf den rechten Weg*
bringen; *bildl.*: druhtin uuolta thaz
muat zi ueege bringau. III. 18, 58.
2. *übertr.*; *das Gehen, Reise, Schritte*:
then ueeg (*den die Märtyrer gegangen*)
man forachten ni darf. IV. 5, 42; s. gang.
er unse uega iruente fon themo fiante.
II. 3, 64. thes ueeges samansindo. V. 9, 9.

wege-nest [st. n.; s. Bd. 2, 168],
Reiseerforderniss; *vergl.* omnia, quae
in via portanda, ueeganest. *Tegerns.*
Cod. 10: gibôt, thaz sie firnâmin, ouh
uuiht mit in ni nâmin thô zi themo friste
in zi ueegeneste. III. 14, 90; s. *Matth.*
10, 9. 10.

wege-rihtî [st. f.], *der kürzere Weg,*
Richtweg: giang er ueegerihtî, suahta
sîn giknihti. III. 8, 19 VP, F uuerarihtî;
geraden Wegs; *über den homogenen*
Acc. s. gân. 3.

weggu [sw. v.], *bewege, schüttle*; c.
acc.: sie ueegitun iro houbit. IV. 30, 7;
moventes capita sua. *Matth. 27, 39.*

wegôd [st. m.; s. Bd. 2, 141], *Ver-*
mittlung, Fürsprache: nû ist uns thiu
iro (*der Apostel*) gomaheit zi gote
uegôd harto ioh managfalto. IV. 9, 32;
über das Adv. s. hôho, reini.

wegôn [sw. v.], *söhne aus, schlage*
mich ins Mittel, bitte für einen; für
wen? steht im Dat.; vor wem? im
Dat. mit der Pröp. zi: nû fergômês
thia thiarnun, thaz si uns allô uuoroltî
sî zi iru sune uegônti. I. 7, 26.

wehha [sw. f.], *Woche*: sih nâhtun
einô zîti, thaz man thô firôti eina

ueechun thuruh nôt. III. 15, 6; s. *Alcuin. in Joh. pag. 532*; *Acc. der Zeit.* thaz ther liut sâzi ueechun ûze. III. 15, 7. thô thi uuecha uuas halbu gifirôt. III. 16, 1; jam autem die festo mediante. *Joh. 7, 14.*

wehsal [st. n.], *Verwechslung, Stellvertretung*: selb sô untar genên (*Isaak und dem Widder*) uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82. ni mag er findan uuehseles uuiht, er scal selbo iz uuesan thâr. III. 13, 35; aut quam dabit homo commutationem pro anima sua. *Matth. 16, 26.* thâr (*am jüngsten Tage*) nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauuiht. V. 19, 57. uuâne, ouh bî thi u sô gâhti, thes schâheres githâhti, mit uuehselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 627.* — *Constr.*: a) c. gen.: thaz er sia (*Johannes Maria*) zi imo nâmi, in ira kindes uuehsal sia bisuorgêti. IV. 32, 10; *an Stelle ihres Kindes.* b) mit der *Präp.* bî c. acc.: uuâfan ni uuâri, thaz ih in thi u firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46; animam meam pro te ponam. *Joh. 13, 37.* *Ebenso*: thaz (*das Schaf*) gifiang er sâr inti oppherôta iz gote, uuehsal gimuati bî sînes sunes guatl. II. 9, 62; *oder ist uuehsal gimuati Voc., und bî sînes sunes guatl abhängig von oppherôta?* *vergl. opphorôn er scolta bî die sîno sunta.* I. 4, 12.

weida [st. f.], *Fang*: oba iro thehein uuiht habêti, thes in in uueidu zauuêti, friunton ouh zi nuzzîn gifangan mit thên nezzin. V. 13, 9; s. *Joh. 21, 4.*

weih [adj.], *schwach, muthlos, kleinmüthig*; *vergl. Notk., Ps. 8, 3*: korâta er thera uueichun gilouba. III. 6, 19; s. *Joh. 6, 6.*

weihhên [sw. v.], *werde weich, erweiche*: ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne uueichên, mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37.

ir-ueichên.

-weihhu, s. gi-weihhu.

weing V [interj.], s. wola.

weinôn [sw. v.], 1. *weine, schluchze,*

jammere: si uueinôta thâr. V. 7, 6. uueinôtun se lango. IV. 26, 27. sie uueinôtun lûto. IV. 26, 7. in thên altên êuuôn, sô sagêt thesan uueûuon, thâr zaltaz êr ubarlût ther druhtînes drût; er quad, man gihôrti uueinôn thesô dâti filu hohên stimmôn unfb mit iro kindon. I. 20, 27; tunc adimpletum est, quod dictum est per Jeremiam prophetam dicentem (*Jer. 31, 15*): vox in Rama audita est, ploratus et ululatus multus. *Matth. 2, 17. 18*; *man hätte Weiber und Kinder (s. mit) auf diese Weise weinen hören, nämlich wie die Mütter in Bethlehem, für die Mütter Bethlehems alle weint in prophetischer Klage gleichsam wieder, wie einst bei Ephraims Wegführung Rahel; vergl. Gen. 35, 16*; thesô dâti ist *adv. Acc. plur.*; s. dât; stimmôn ist *Dat. des Mittels*; s. sprichu, uuort. uueinônnes smerza ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40; *ein Schmerz, der weinen macht, bitterer Schmerz.* mag mih gilusten uueinônnes. V. 7, 21. uuir fuarun in thesses uueinônnes last. V. 23, 104. — thaz uueinôn uuas in lengt himilo gizengi. I. 20, 10; s. drinku, gizengi. — *Wornach? durch die Präp. zi c. dat.*: thaz mugun uuir riazan ioh zên inheimon io emmizigên uueinôn. I. 18, 12. 2. *beweine*; c. acc.: iuih selbon uueinôt, uueinôt iu kind ellu. IV. 26, 32. 33; s. *Luc. 22, 38.* sie uueinônt thiô langun missidâti. V. 6, 43. uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55. thaz mugun uuir iamêr uueinôn. V. 9, 20. thaz unfb uueinôta thaz ira lfb. III. 10, 1. uueinôta then bruader. III. 24, 8. — c. *reflex. acc.*: sih uueinôt thanne thuruh thia quist al, thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37; plangent omnes tribus terrae. *Matth. 24, 30.*

bî-ueinôn. ir-ueinôn.

weiso [sw. m.], *Waise; bildl.*: ni lâzu ih inih uueison ih iuer auur uuisôn. IV. 15, 47; non relinquam vos orphanos, veniam ad vos. *Joh. 14, 18.* ni uuollen heim uuisôn, uuir uuênegon uueison? I. 18, 24.

weiz [praet.-praes.; s. *Bd. 2, 111*], *weiss, kenne*; a) *abs.*: hert ist gerstun

kornes hût, ist ouh sô, ih forn iu uuesta, sînes leibes krusta. III. 7, 26; *ich habe schon lange gewusst; oder: erfahren; s. sens. Namentlich in den eingeschobenen Redensarten:* sô thû uueist. I. 25, 23; 26, 8; II. 7, 50; 9, 98; 12, 34; IV. 9, 7; 33, 24; V. 5, 3; 11, 9; 12, 34. 58. 66. 91. sô man uueiz. III. 17, 36; 20, 97; IV. 13, 49. uuzist. III. 17, 13. sô man uuzizi. IV. 31, 2. wuzit. III. 16, 13 VP, F uuzist. uuzist âna bâga. II. 11, 65. giuuisso uuzit âna uân. II. 23, 21; V. 11, 12. sô er uuesta. II. 15, 20; III. 11, 1; *s. Zeitschr. f. d. A. 3, 187; Denkm. s. 322.* b) c. acc.: al ist iz sô, thaz uuzzun uuir giuuisso. III. 10, 35; — I. 19, 26. thaz uueiz thi uorolt ellu. III. 6, 1. thaz uuzun uuir alle. III. 23, 9. er ekrodi thaz uuesti. III. 23, 17 VP, F uussi. thaz, uuânta si, er ni uuesti. III. 14, 40. theiz man nihein ni uuesti. V. 17, 7 VP, F uissi. iz mag man uuzan. V. 11, 39. ruarta mih in mîn herza thaz sêr, thaz ih iz êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 22, 48 VP, F uissa. ob ih giuuisso iz uuesti. I. 19, 27 VP, F uissi. thaz mannalth iz uuesti. V. 7, 54 VP, F uissi. ni uuân, thaz si iz uuessi. I. 11, 34. thaz thû iz baz uuzist. II. 2, 15. sô ih iz allesunio ni uueiz. H 24. uueist al, thaz in uorolt ist. V. 15, 31. quad, es uuiht ni uuesti. III. 4, 40 VP, F uusti; — III. 20, 52 VP, F uissi. sô sies uuiht ni uuestun. V. 10, 25. thoh sies uuiht ni uuestin. II. 14, 98 VP, F uussin. ni uueiz ih uuiht es hiar mêr. III. 6, 27; — II. 8, 39. thû thesses uuiht ni uueist II. 12, 54. ih uuiht sulches ni uueiz. IV. 18, 18. thû thes girâtes uuiht ni uueist. III. 13, 22. uuiht ni uuzut ir sîn. I. 27, 53. ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10 VP, F uissi; *s. uuiht.* — zalt in, thaz er then man ni uuesti. IV. 18, 16 VP, F uissi; *s. Bd. 2, 113;* — IV. 18, 30. ni uueiz ih inan. III. 16, 65; ego scio eum. *Joh. 7, 29;* — III. 18, 47. thû quis, thaz thû mih sâr ni uuzist. IV. 13, 33. bî namen uueiz ih thih al. V. 8, 37. 38; *novi te ex nomine. Alcuin. in Joh. pag. 637.* ih uueiz thih suntaringon. V. 8, 40; *non te generaliter, sed specialiter scio.*

Alcuin. in Joh. pag. 637. — guat ioh ubil uuestin. II. 6, 22; — II. 5, 18. sie uuzun thaz guat hiar obana. V. 23, 43. thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33 VP, F uuessi; — III. 22, 14. ih uueiz uuâr. I. 1, 87; *s. uuâr.* ni uuzut sîn giuanta. III. 16, 64. thes namen uuestun sie giuant. I. 14, 4 VP, F uuessun. uuanta ir ni uuzut thia zît. IV. 7, 61 VP, F uuzit; *quia qua nescitis hora filius hominis venturus est. Matth. 24, 44; s. Bd. 2, 112* thaz ir uuzit mîna fart. IV. 15, 14; — IV. 15, 16. ni uuzun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138. ih uueiz iua herafart. V. 4, 41. thaz herza uueist thû filu baz. I. 2, 15. uuir uuzun alla sîna slahta. III. 16, 57. ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39 VP, F uissi; *s. Bd. 2, 113.* thaz uuir uuzin then thînes muates githank. III. 17, 19. in muate lâz thir iz heiz, uuanta ih thînan namon uueiz. V. 8, 32; + V. 8, 40; *novi te ex nomine. Alcuin. in Joh. pag. 637.* — then drôst uueiz ih in thir. III. 10, 29. man uuzizi follon in thi then guatan uuillon. V. 25, 40. — thû uueist thir selbo anan mir thia mîna minna zi thir. V. 15, 32; *über den Dat. der Pron. s. erru.* ih scal thir sagên thên hîon hebig thing, theih mithon ouh nû uuesta. II. 8, 14; *erfahren habe; s. Joh. 2, 3.* sô pêtus thaz thû uuesta, er inan suntar rafsta. III. 13, 11 VP, F uissa; *vernahm; s. Matth. 16, 22. Ebenso in den eingeschobenen Redensarten:* sô thû iz ni uueist. I. 27, 61; II. 12, 43; V. 9, 27. uuzzun uuir thaz. III. 7, 5; IV. 5, 7; *s. Sam. 2.* uuzut ir thaz. III. 14, 102. uuzist thaz. III. 12, 28. 35; IV. 1, 20; V. 6, 62; 18, 12; 23, 126; III. 21, 25 VP, F uuzit. uuzist thû thaz. II. 21, 14; III. 11, 15; 23, 11; IV. 1, 23; V. 1, 38; 9, 38; 12, 39. 80; V. 23, 112. 229; H 108. uuzist thaz gimato. V. 8, 16. uuzist thaz in uuâra. III. 18, 66. uuzist thaz in alauâr. III. 4, 9; 11, 27; 14, 80. uuzist thaz. V. 8, 17 VP, F uuzist dū; V. 8, 21 V, PF uuzist thû; V. 23, 26 VP, F uuzist tū. uuzit thaz. II. 21, 15; III. 15, 29; 20, 37. uuzit ir thaz. II. 20, 13; III. 18, 64; *den Imp. ausdrückend*

wie: II. 21, 15; 23, 21; 18, 7; III. 15, 29; 16, 25. 33. 63; s. *Bd. 2, 112 und vergl. Grimm, Gramm. 4, 84 und* giftzu. giuuisso uizit ir thaz. II. 22, 37; III. 16, 25. 33; 18, 21. 52; 20, 17. 34; 22, 27; V. 20, 101. thaz thû uueist. II. 22, 21. thaz man uueiz. III. 7, 31. thaz uizun uuir zi uûre. H 127. thaz uizist thû zi uûru. III. 5, 18 VP, F uizist. thaz uizist thû giuûro. V. 23, 92. thaz uizist thû in giuuisst. III. 24, 27; V. 23, 37. thaz uizit ir giuûro. III. 23, 22. thaz uizit âna zual. V. 20, 92. ther fater iz gisnazta, then sinan liobon gruazta, quad, er uûri, uueist es mër, einego sinër. III. 13, 50; *O. erinnert an die gleiche Erscheinung bei der Taufe; s. I. 25, 17; — III. 18, 43; IV. 6, 32; V. 1, 46.* c) *mit abhäng. Satz; α) mit* thaz: uizun, theiz uûr ist. II. 7, 28. uuir uizun, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 89. uuir uizun, thaz er thes uialt. V. 1, 7. giuuisso uizit, theih bin mit iu luzila uufia. IV. 13, 3. thû uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5. thû uueist, thaz ih thih minnôn drâto. V. 15, 17. uuest er, thaz er uns fon gote quam. IV. 11, 9 VP, F uiss. thaz uizun these liuti, thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21; — II. 14, 121; V. 12, 47. uueiz ih, thaz got ist alles thir gilos. III. 24, 17; — II. 22, 27; V. 11, 38; 11, 41. thie liuti uizun fon in, theih iudaeo ni bin. IV. 21, 11; *aus sich.* — uuo meg ih uizun thanne, thaz uns kind uerde? I. 4, 55. si uessa, thaz iru thiu sîn guati nirzigi. II. 8, 23; — IV. 11, 7. β) *ohne* thaz: ih uueiz, iz got uorahtha. I. 1, 80. ih uueiz, thie boton rietun. I. 27, 69. ih uueiz, thû es innana bist. II. 8, 48. ih uueiz, er thes ouh fârta. IV. 17, 3; — IV. 22, 1; 27, 5; V. 5, 5; 10, 9. sie uizun, thû mih santôs. III. 24, 96 VP, F uizun. γ) *mit Pron.:* sie uuestin, uer er uûri. V. 9, 12 VP, F uissin. ni uueistû, uaz ih sagên thir? IV. 23, 35 VP, F uueist dû. uuir uizun, uaz ther scado uas. II. 6, 56. thoh uuest er, uaz er es duan uolta. III. 6, 20 VP, F uess. ni uuest er, uaz er uuan. IV. 24, 33. ni uuestun, uaz sie fuartun. III. 22, 9 VP, F ues-

sun. uueist thû, uueih thir redinôn. II. 21, 13. — δ) *mit Fragepartikeln:* uuir uizun, uuanan er ist. III. 16, 55; — III. 16, 62. uuir uoltun uizan, uûr thû biruuis. II. 7, 18. ni uueiz ih, uûr ih iz anafâhe. V. 7, 24; — V. 10, 8. uueist dû, uuo ther forasago quît. V. 19, 21 VF, P uueistû. thaz friunt nihein ni uuesti, uuo man nan firquisti. V. 7, 33 VP, F uissi. d) *mit direktem Satz:* uizit: ni habên ih then diufal. III. 18, 15; s. *Joh. 8, 49.* uizist âna bâga: ni uas imo thurft thera frâga. II. 11, 65. giuuisso uizit ir thaz: themo diufele ist iz garauaz. V. 20, 101; s. *Bd. 2, 112.* e) *c. acc. und folg. Satz:* uueiz ih thaz giuuisso, thaz ih thes uirdig uas. H 13. giuuisso uizun uuir thaz, thaz uns iz harto uola saz. III. 26, 31; — theiz sîd uûr lichamo uas. V. 12, 12. uizit thaz, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63. thaz ther liut uuesti thaz, theiz imo flu zorn uas. IV. 19, 59 VP, F uessi. thaz uesta iûdas, thaz druh-tin giuunon uas. IV. 16, 9. ioh man thaz uuestin, thaz krist stuant ir thên restin. V. 4, 29 VP, F uissin. drank er, er uiht es thoh ni uesta, theiz uas fon uazare gidân. II. 8, 39. — thaz det er, thaz thû iz uessis, thih tharaingegin rustis. II. 3, 61. — uuir uizun thaz gizâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 8. uuir uizun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah. III. 20, 135; — III. 25, 29. thaz uorolt uizit thaz guat, thaz krist irstuant. IV. 37, 32; s. *guat s. 249.* *Ebenso:* uizit thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 43, *wo das Obj. des Nebensatzes in den Hauptsatz gestellt.* — oba ther man uuesti thaz ungizâmi, uuo ther thioh quâmi. IV. 7, 55 VP, F uissi. giuuisso uueiz thaz unser muat, uuo got thên suntigên duat. III. 20, 151. uizut ir thia redina, uuo ther uizit gibôt. II. 18, 9. thoh mag man uizan thiu iâr, uuo man siu zelit. I. 19, 28; *das Obj. des Nebensatzes ist in den Hauptsatz gezogen.* ih uueiz thia gimacha sines selbes sacha, uuo iz al-laz fuar. III. 23, 53. nist, ther thia (*die Zeit des jüngsten Tages*) gizeinô, ni st

mîn fater eino, odo iz uuzi uoroltman, uuanne iz sculi uerdan. IV. 7, 47; *oder ein Mensch, der wisse*. thanne uns krist quimit heim, ni uueiz iz manno' nihein, thes kunnes gizâmi, uuanana er quâmi. III. 16, 59. — *In*: nû uuzun uuir, uuz iz ist, thaz thû in unuizzin bist. III. 18, 27 *hängt ein Frage- und Objektsatz ab*. f) *c. doppeltem acc.*: uuir uuzun inan firdânan. III. 20, 108; — H 11. thoh sie sih uuestin reinan, ûzana then einan. IV. 12, 21 VP, F uuissin; *s. Bd. 2, 282*¹. uuir betôn, thaz uuir uuzun alaunâr. II. 14, 65; — II. 12, 55. *Redensart*: thank uuzzan, *Dank wissen*; *c. dat. der Person, gen. der Sache*: thes uuzun thank thanne rîchemo manne. III. 3, 27.

ir-uueiz. untar-uueiz.

“weizu [sw. v.], *zeige, lasse sehen, beweise*; a) *c. acc.*: thô sprah er uorton heizên, thia kuanheit uolt er uueizen. IV. 13, 40. thie zi thi u gnuizzênt, zi hêrôst ouh nû sizzent, iz ouh nû uola uueizent ioh biscofa heizent, sie kiesent uns then uufn in thên buachon. II. 10, 14. *Ebenso*: thie zîti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; uuir forahthîcho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4; iz *bezieht sich auf v. 3*, heizen *auf zîti*; *oder? wir feiern es (das Fest; diei festi. Luc. 2, 42) und nennen es Ostern*; iz *weist dann auf zîti und ist Obj. zu beiden Verben*. b) *mit folg. Satz*: iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49; *euere Bücher bezeugen*; *nonne scriptum est in lege vestra: quia ego dixi, dii estis. Joh. 10, 34*.

gi-uueizu.

weku [sw. v.], *erwecke*; *abs.*: ein ist, thaz man uuekit, fon dôthe man irquickit; theist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 37; *s. gimacha*.

ir-uueku.

-weldi, *s. wuast-weldi*.

welîh [pron.; *s. Bd. 2, 368*], *was für ein*; a) *adj.*: uuelîh ruagstab sô fram zellet ir in thesan man? IV. 20, 10; *quam accusationem. Joh. 18, 29*. gi-dua mih uufs, uuanana lantes thû sfs, uuelîchera giburti. IV. 23, 32; *s. Joh.*

19, 9. fon uuelîcheru giburti er sulth uurti. II. 4, 23. ist seltsâni, in uuelîcha uufsun uurti. V. 12, 9. b) *subst.*: thô rietun thie ginôza, sie uurfîn iro lôza, thaz sie mit thi u gizâmi, uuelîh sa (*die Tunika*) imo nâmi; ni duêmês uuertisal thes uuerkes, ther lôz ther rihtit unsih al, uuelîches siu uuesan scal. IV. 28, 12; *cujus sit. Joh. 19, 24*. zalt in thes ginuagi, uuelîh es io ginuuagi. V. 9, 55; *s. ginuahu*. — *Ueber sô uuelîh s. d.*

welkên [sw. v.], *werde schlaff, lasse nach, welke hin; übertr.*; *s. iruuelkên* 2: sô thû io thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mër âna uuank. III. 7, 82; *s. sizzu*.

ir-uuelkên.

wellu [sw. v.], *wähle aus, erwähle*; *c. acc.*: unant er se selbo uuelita. IV. 15, 53.

ir-uuellu.

welpf [st. m.], *Hündlein*: gilechônt thoh thie uuelpfa, theist laba in ioh helpfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 37; *s. Matth. 15, 27*.

-weltig, *s. gi-weltig*.

-welzu, *s. bi-welzu, thana-welzu*.

wênag [adj.], *unglücklich, elend, bemitleidenswerth, armselig, kläglich*: long ther uuênego man. I. 17, 51. uuz uuan ther uuênego man? II. 6, 24; IV. 22, 18; *s. Musp. 66*. yruuehsit iâmarlîchaz thing ubar thesan uoroltring in uuênegeru fluhti. IV. 7, 12. uuir uuênegon uueison. I. 18, 24. rou thiô slô guatî thie uuênegun liuti. IV. 12, 3. thi mohtis einan ruam mir giduan, mit themo brunnen mih uuênegun gidranktist. II. 14, 44. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle. V. 20, 57. *Subst.*: thaz er thie uuênege ni finde sô firdâne. I. 23, 7. quement thara (*an den Ort des Gerichtes*) ouh thanne thie uuênegun alle, thie hiar gidâtun then iro muatuuillon. V. 19, 5.

wênag-heit [st. f.], *Elend, Unglück*: hermido ginôto ioh uuênagbeiti drâto, thes ist ther dag al follêr. V. 19, 29; *dies miseriae. Soph. 1, 15*. iu quement

noh thie zîti thera uuênegheiti. IV. 26, 39; *vergl. Luc. 23, 29.*

wênag-lîh [adj.], *betrügend, Trauer erregend*: ioh kûmtun thiô uuênaglîchun dâti. IV. 26, 10. *Davon*:

wênag-lîcho [adv.], *Betrübniss erregend, bejammernswerth*: klagôta thia dohter uuênaglîcho. III. 10, 14. uueinônt thiô langun missidâti, thaz sie sih êr ni klagôtun, sô uuênaglîcho lebêtun. V. 6, 44.

wêng P [interj.], s. wola.

wenku [sw. v.], I. *persönlich*; 1. *fehle, mangle*; c. *dat.*: eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit. I. 1, 23. then guaton uuîn uns sparôta, ther furdîr uns ni uuenkit. II. 10, 20. ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta; ni druag inan thaz zufual, sô thiu gilouba ubaral. III. 8, 39; s. *Matth. 14, 30.* 2. *ermangle, entbehre*; a) c. *gen. der Sache*: iungêr ioh altêr thârana sî er gizaltêr; sô uultô sô gisîge ther himil innan then sê, burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13; *die sich dem entzieht; das Relativum ist ausgelassen*; s. ther s. 609^b. b) c. *gen. des Pronomens und folg. Satz*: ni nuâni, si ouh thes uangti, ni si thâr giscankti, thaz iz al gizâmi druhtine biquâmi. IV. 2, 11; *dass sie des ermangelte, das vermied, zögerte, dass sie dort einschenkte*; s. ni. ni sprâchun, thie sînô guatî nantun, uuorton offonoro, thaz hêrôti sulth ni abahôti ioh iagilth thes uangti, in fiantscaf ni giangti. III. 15, 51. 3. *lasse fehlen, versage*; c. *dat. der Person und folg. Satz*: mir iagilth io uangta, thes ih in iuih thingta. V. 20, 109. 4. *schwanke; bildl.*: er yrrîht iz (thaz sînes lîchamen hûs) sciaro ioh hartô filu ziaro thes thrîttên dages, sô er gîhîaz; er al iz umbithahta ioh fastôr gistâtta, giuûâro ist thaz bithenkit, theiz elichôr ni uuenkit. II. 11, 52; *damit es fernerhin nicht schwankt, Schaden nimmt*. thaz er se hiar lêrit, theist zi uns gîkêrit; ni mugun uuir thâr uuenken, uuir sculun iz bithenken. I. 24, 16; *wir können hierin, dass die Worte bei*

Luc. 3, 11 fg. auf uns Bezug haben, nicht schwanken, nicht zweifelhaft sein.

— er deta, thaz halze liafun, er due, theih hiar ni binke, thes senses ouh ni uuenke. III. 1, 14; *er mache, dass ich mich hier, im Evangelienbuche nicht schwankend ausdrücke, in Betreff des Sinnes auch nicht schwanke*. theist gibôt mînaz zi iu, ir iuih minnôt untar iu, ioh iagilth thes thenke, thero minnôno ni uuenke. IV. 15, 52; s. *Joh. 15, 12. 5. weiche aus, beuge aus*: gistuant genêr thenken, thaz er uuolti uuenken; thôh sluag er imo in uuâra thana thaz zesua ôra. IV. 17, 5. 6. *allg.*; *weiche, wende mich*: ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatuuillo; er thanana ni uuenkit, sôsô imo rât thunkit. II. 12, 42; sed non scis, unde veniat et quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* II. *unpersönlich; es fehlt, es mangelt*; a) c. *dat. der Sache*: thâr gisah er einan altan kûmigan suâro iu managero iâro; uangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas, thaz er lag in themo selben sêre. III. 4, 17; erat autem quidam homo ibi, triginta et octo annos habens in infirmitate sua. *Joh. 5, 5.* b) c. *gen. der Sache; wem? etwas mangelt, steht im Dat.*: thaz (uazar) uuoraht er thâr zi uuîne, thaz man thes io korôti, thie sehs zîti uuorolti, — in guates nio ni uangta — mit uufduamu drankta. II. 10, 6; *dass er die sechs Weltalter — es fehlte ihnen nie an etwas gutem — mit Weisheit erfüllte.*

bi-uuenku. gi-uuenku.

wenne F [adv.], s. wanne.

wentu [sw. v.], 1. *kehre, wende, drehe*; a) *eigentl.*; c. *acc.*; *wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: sie ougun zi imo uuentent. V. 20, 61. b) *übertr.*; a) *allg.*; c. *acc.*; *wohin? wozu? aa) durch die Prâp. in c. acc.*: bifalah thie thegana in sînes fater segana, thaz er mo sie gîhîalti, unz er selbo fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sînaz uuantî. IV. 15, 64; *bestimmte, beschied, verwendete zu meinem Dienst*; s. *Joh. 17, 11.* nû scal ih iuih senten, in thionôst mînaz uuenten.

V. 16, 21; *der Acc. ist zu ergänzen*; s. *Marc. 16, 15*. thanne ih santa, in mîn ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1; s. *Luc. 22, 35*. — nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49; *wenn sie es nun dahin kehren, bescheiden, bestimmen, anordnen; pleonastisch zur Hervorhebung des folgenden Begriffes. Ebenso in der Redensart: in forachtun uuenten, besorgt sein: ni suorgêt fora themo liute, in forachtun ni uuentet, uaz ir in antuuurtêt. IV. 7, 22; s. Marc. 13, 11; oder ist in forachtun adverbial aufzufassen? ängstlich; s. V. 20, 8. bb) durch die Präp. zi aa) c. dat.: farâmês, sô thie ginôza, andara strâza, then ueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 34; der uns führt, geleitet. ββ) c. instr. beim Pron.: mir limphit, thaz ih thenke, theih sînu querk uuirke, thes mih zi diu uuanta, hera in uorolt santa. III. 20, 14; dazu bestinnte. cc) durch eine Partikel: mannilh nû loufe zi themo doufe, thara inan krist thô uuanta ioh selbo tharasanta. III. 21, 24; wohin ihn Christus beschied. — c. reflex. acc.; wohin? a) durch die Präp. zi c. dat.: zi themo hêresten sih uuantîn. II. 8, 37; s. *Joh. 2, 7*. b) durch eine Partikel: uuara mugun uuir unsih uuenten? IV. 9, 5; s. *Luc. 22, 8*. β) spec.; verändere, wandle um; c. acc.: er irbleichêta ioh farauun er uuanta. I. 4, 25. thînes anluzzes farauua ni uuenti. I. 5, 18. 2. wende ab, wâlze ab; c. acc.; von wem? durch die Präp. fon c. dat.: thô irfirta er uns mêt thaz guat, thaz er loughen gistuant, ioh fon imo iz uuanta, thaz uuib iz anazalta. II. 6, 42. 3. neutral; wende mich, kehre um: ouh uuidorort ni uuantîn, êr siro zins gultîn. I. 11, 21; sie sollten nicht heimkehren; auffordernder Conj.; s. II. 6, 11; 11, 21; V. 15, 26, zellu und skal.*

ana·uuentu. bi·uuentu. gi·uuentu. hera·uuentu. ir·uuentu. thana·uuentu. thara·uuentu.

-wer, s. gi-wer.

wer [pron.; s. *Bd. 2, 365*], I. interrogativ; wer; 1. abs.; a) in

direkter Frage: uuenan suachet ir? IV. 16, 36; quem quaeritis? *Joh. 18, 4*. uuenan suachistû sâr? V. 7, 19. uuer ist therêr man? IV. 4, 61; quis est hic? *Matth. 21, 10*. uuer ist iz druhtîn? III. 20, 175; quis est domine? *Joh. 9, 36*. uuer findit untar manne? II. 17, 8. uuer ougta iu? I. 23, 37; quis ostendit? *Luc. 8, 7*. uuer mag uuânen druhtîn thes? V. 20, 83. uuer hôrta io thaz gimah? III. 20, 147. uuer ist, thes hiar thenke? III. 16, 30; s. ther s. 609^b. uuer ist hiar untar iu, thaz mih ginenne zi thiu? III. 18, 3; *Consekutivsatz statt Relativsatz; s. III. 17, 39 und ther s. 609^a*. uaz uufzên sie imo? IV. 26, 16. uaz quis thû fon themo man? III. 20, 71. uaz quit fon mir ther liutstam? uuer quident sie, theih sculi sîn? III. 12, 7. 8; quem dicunt homines? *Matth. 16, 13*; uuer ist aus dem Nebensatze in den Hauptsatz gestellt. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uaz, ther inan ni liaz habên sînaz. V. 21, 6; zu uaz ist scal sîn zu ergänzen; s. uuisu. uaz duit iro frauilî mînera nidirî? V. 25, 77. uues meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. — uaz? uues? wie? wozu? warum?: uaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. uaz mag ih quedan mêra? I. 22, 52. uaz mag ih zellen thir ouh mêt? II. 14, 29; — IV. 24, 12; V. 19, 30. uaz mag ih zellen thir es mêt? III. 2, 4; 23, 13. uaz zellu ih thir es mêra? IV. 9, 25; s. mêt s. 391^b. uaz eiskôn uuir es mêra? II. 3, 50; s. mêt. uaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125; IV. 23, 10; s. mêt s. 393^a. uaz uuollet ir nû thes? III. 20, 123; in der Hinsicht. uaz mugun uuir thesses duan? III. 25, 7; s. duan s. 82^a. uaz scal es nû sô zi frâgênne? III. 20, 124. uaz drifit sulîh zi uns zuein? II. 8, 17. uaz skel iz sîn? II. 7, 16. uaz kriste scolti thaz brôt? II. 4, 42. uaz scolt ih thanne? V. 23, 239. uaz hilfit nû then muadon man? III. 13, 31. uaz duast thû, man, hiare? IV. 18, 13. uaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39. uaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde? IV. 26, 51. uaz missiquedan uuir? III. 18, 13;

s. missiquidu. uuaz uuan ther uuênego man? II. 6, 24; IV. 22, 18; — II. 6, 39. uues scouuôt ir thâr? V. 18, 3; quid aspicitis? *Act. apost. 1, 11.* — uuaz ist sô hebigaz? I. 22, 53. uuaz uuâri racha mînu? III. 17, 61. thaz ih thoh uuaz thionestes gidâti themo lieben manne; uuaz uuâri mir thanne? V. 7, 42; *was wäre das für mich! wie glücklich wäre ich! was für ein Glück wäre das für mich!* s. II. 11, 24; III. 20, 65. *Ebenso:* uueist (= uuaz ist) iuer redina? V. 9, 13; qui (quid V) sunt hi sermones? *Luc. 24, 17.* b) *in indirekter Frage:* ih sagên thir, uuer thaz licht ist. II. 2, 15. oba thû irknâtis, uuer thih bittit. II. 14, 24. thû hôris, uuaz sie nennent. IV. 19, 40. uuir uuizun, uuaz ther scado uuas. II. 6, 56; — III. 18, 27; 22, 9. ni uuest er, uuaz er uuan. IV. 24, 33. thoh uuest er, uuaz er es duan uolta. III. 6, 20. ni uueistû, uuaz ih sagên thir? IV. 23, 35. thô er gisah, uuaz thiô undun uuorahtun. III. 8, 38. sie imo redinôtun, uuaz sies alle hôtun. III. 12, 9. thaz suach er, uuaz mennisgon io uuorahtun. V. 20, 8. sie manôta, uuaz thes ther uuizzôd sagêta. III. 22, 48. gisceinta, uuaz er mit thiû meinta. III. 24, 59. in forahun ni uuentet, uuaz ir in antuurtêt. IV. 7, 22. zeinta, uuaz er mit thiû meinta. IV. 11, 40; — III. 7, 33. nim gouma, uuaz thaz meinit. V. 1, 26. bigondun thingôn, uuaz es thiô buah quâtun. V. 10, 28. zalta, uuaz sie imo alle uuizun. III. 16, 32; — III. 22, 52. zelit thir iz lûcas, uuaz iro thing uuas. III. 13, 53. zalta, uues er fualta ioh uuaz thâr inan ruarta. III. 20, 110. uuir sculun uns kêren thaz zi muate, mit uuiu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 1. — irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 12; — II. 4, 5. 46; III. 4, 39; 14, 30. 34; 16, 12; IV. 12, 30; 19, 74; V. 7, 48. ni hôt er, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26; — L 90; I. 1, 121. sagê, uuer thir dâti thia maht. III. 20, 44; — III. 20, 85; IV. 21, 35. 36. sie uuestîn, uuer er uuâri. V. 9, 12. sie rietun, uuaz sies uuoltîn. III. 26, 7. hugi, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. ni firnâmun, uuaz er mit thiû

meinti. I. 22, 56; — V. 12, 53. 54. nim gouma, uuaz er uuolti. II. 4, 41. irzelist, uuaz iagilichêr dâti. II. 9, 22. thaz ih gizalti, uuaz er hera uuolti. I. 27, 54; s. uuillu. zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66; — III. 17, 18; IV. 5, 3. thaz ih gizeine, uuaz thiû thîn gouma meine. III. 7, 3. ther firstuanti, uuaz er mit thiû meinti. IV. 12, 45. eiscôta, uuaz thiû uuorolt quâti. III. 12, 3. 4; — IV. 16, 44. biginnent scouuôn, uuaz er in irdeile. V. 20, 64. thaz er biscouuôti, uuaz man imo dâti. IV. 18, 2. 3. sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo uuizzîn. IV. 26, 6; *sie weinten darüber, was sie ihm vorwarfen.* sie sprâchun, uuaz si thara uuolti. V. 7, 17. uuillu gimeinen, uuaz thie engila bizeinên. V. 8, 1; — III. 21, 2. bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn, uuenan thih zellês. III. 18, 35. 36. forspôtun, fon uuemo er sulih quâti. IV. 12, 16. 17. uuaz, thunkit thih, si themo man. V. 21, 14. uuaz, uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt. V. 21, 10. *Ebenso:* theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18. uueist thû, uueih thir redinôn. II. 21, 13. — hugi, uueih (= uuaz ih) thir sagêti. I. 3, 29; s. I. 12, 26. 2. c. gen.; *was für? welch?:* uuer ist manno in lante? V. 19, 38. uuaz ungifuaro thînaz ist? V. 7, 20. uuaz uuuntoro ist? V. 12, 25. uuaz ist thaz sulches? V. 9, 21; *von der Art.* — gidua unsih uufs, uuer thoh manno thû sis. I. 27, 37. uuârun frâgêti, uuaz zeichono er in ougti. II. 11, 32. II. *relativ; das, was:* sâr sô thaz irskînit, uuaz mih fon thir rînit. II. 8, 19. thaz sînu uuort gimeinent, uuaz thisu uuerk zeinent. I. 27, 52. thaz er thaz gihôrti, uuaz druhtîn thes giquâti. IV. 22, 2. — *Vorausgestellt:* uuaz forasagon zellent, er uns iz zalta. III. 7, 45. uuaz er hiar nû quît, thaz eigut ir gihôrit. IV. 19, 67. uuaz thaz nezzi zeinit, grêgorius er spunôta iz. V. 14, 19; *ebenso vielleicht noch in anderen, in denen kein correlatives thaz steht; vergl.* I. 3, 29; 12, 26; II. 8, 18; 21, 13 *und* II. 9, 87; III. 14, 4. III. *indefinit; subst.; etwas;* a) *abs.:* sprah er odo deta uuaz. II. 4, 22. ther fon imo sagêt uuaz III.

16, 19. uolt er thâr nuaz irscaborôn. IV. 2, 30. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er io thên uorton nuaz armên uuihtin spentôn odo er thes gisunni, zên ôstorôn nuaz giuuunni. IV. 12, 48. 49. b) c. gen.: thaz ih thoh in thera dôti nuaz thionestes gidâti. V. 7, 41. ioh hiar ouh ni firlâze, nub ih es nuaz gigruaze. IV. 1, 24; *etwas davon*; s. nub. *Vergl.* ein, thehein, etheslîh, sum, sumilîh, ethesuer. — *Ueber* bî uuiu (bî hiu), mit uuiu, zi uuiu (zi hiu, zin) s. *die Präp.* ethes - uuer.

werbu [sw. v.], *drehe mich um, rolle um*; a) *eigentl.*: galîlêa, theist in frenkigon rad, thaz sih io umbizerbit ioh emmizigên uuerbit. III. 7, 14. thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, thaz fundament zi houfe, thâr thi uerda liget îfe. II. 1, 21; *das Subj. steht im zweiten der parallelen Sätze*; s. giladôn und duan s. 84^a. b) *bildl.*: thi uer (Galiläa und der See) meinent, uuiio sih zerbit ioh thisu uorolt uuerbit, mit ungumachu sih emmizigên stôzôt. III. 7, 17.

werd [adj.], *geschätzt, werth*; a) *abs.*: ir birut mihil uuerda salz therera erda. II. 17, 1. b) c. *dat.*: obo uuir unsih minnôn, sô birun uuir uuerd mannon. H 131. *Redensart*: uuerd sîn, *Werth haben, gelten*; c. *gen.*: thaz uuas engilo uuerd ioh himilrîches alles, erdun ioh thes sêuues. IV. 35, 15; *der in der Erde liegende Schatz, der Leichnam Christi, hatte den Werth der Engel und des ganzen Himmelreiches, kam an Werth den Engeln gleich.*

werd [st. n.], *Werth*: nam maria nardon filu diurên uuerdon, thia gôz si in sine fuazi. IV. 2, 15; libram unguenti nardi pistici pretiosi. *Joh. 12, 3*; *von hohem Werthe*; *Dat. der Beschaffenheit*; s. muat s. 410^a.

werdôn [sw. v.], *lasse zu, beliebe*; c. *inf.*: er uuerd unsih gibliden io zên goumôn sînên. III. 7, 89.

gi - uuerdôn.

werên [sw. v.], *bleibe brauchbar, halte an*: unârun steinîniu thi uer faz, si u

mohtun uuerên thes thîn baz. II. 8, 34; s. uanta.

wergin [adv.; s. Bd. 2, 396], 1. *an irgend einem Orte, irgend wo*; a) *eigentl.*: ni funtun sie nan uuergin thâr. I. 22, 22. ni tharf es man biginnan, er uuergin sih giberge. I. 23, 40. ni hôt er uuergin mâri, uuer ther fater unâri. II. 4, 26. uanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati uuergin zi iro maze in einemo fazze. II. 14, 22. gigiang er in zâla uuergin thâr. L 24. er deta io guat uuergin in thorfon ioh in burgin. IV. 31, 15. thaz flant io mîn uuergin ni gifârê. V. 3, 4. unâriz allesuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10. b) *übertr.*: *in irgend einer Sache, in irgend einem Stücke, in irgend etwas*: quâdun, er sih druhtine ebonôti in uuerkon io gilîchan, noh uuergin missilîchan. III. 5, 14. 2. *irgend wohin*: ni moht er nan biruaren, noh uuergin ouh gifuaren. II. 4, 107. then hugu in thên githankon ni lâzet uuergin unankôn. II. 21, 8. uanta es nist laba furdir, er uuergin megî ingangan. V. 19, 16.

werî [st. f.], *Wehr*: ni uuard ther thâr funtan, ther uoltî uuidarstantan, thaz zi thi uer gigiangi, zi uuerî gifiangi. II. 11, 28; *sich zur Wehr setzte.*

werinbraht [n. pr.]: krist halte hartmuatan ioh uuerinbrahtan guatan. H 165; s. Bd. 1, E, 43.

weriu [sw. v.], 1. *kleide*; c. *acc.*: salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero bluomôno thâr; nû er thaz sô uulit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17; quoniam nec Salomon coopertus est sicut unum ex istis; si autem foenum agri deus sic vestit. *Matth. 6, 29. 30.* sâlig, thi uer nan uuerita, than imo frôst derita. I. 11, 45. — *Womit? durch die Präp.* mit c. *dat.*: mit uuâti si thâr uuerita. II. 4, 31. mit uuâti er thih io uuerie. II. 22, 26. 2. *vertheidige, schütze*; c. *acc.*: uuerit or inan harto filu uuasso. IV. 17, 11. ni sint, thie imo deriën, in thi uer nan frankon uueriën. I. 1, 108; s. in thi uer, irbitu.

— *Gegen wen?* a) *durch die Pröp.* uuidar c. dat.: nist, ther uuidar herie sô hêron sînan uuerie. IV. 17, 7. b) *im Dat.:* uuir uuollen thih in uuerien. IV. 13, 54 VP, F iruuerien. — c. *reflex. acc.:* ni bunsih uuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18; s. neriû 3. sôsô ein man sih scal uuerien. IV. 17, 13. ni uuard ther thâr thô funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thiû gi-giangi, zi uueri thoh gifiangi; in imo sâhun se ôdo, uuân, gotes kraft scinan, thaz sie thâr irforahtun, bî thiû sih ouh ni uueritun. II. 11, 30. — *Womit?* *durch die Pröp.* mit c. *instr.:* iâ bistû heilêr, nû ni suntô thû mêr, mit thiû thîn muat sih uuerie, thir uuir ni giburie. III. 4, 46; *dadurch, dass du nicht mehr sündigest;* s. Joh. 5, 14. 3. *halte ab, wende ab, vertheidige mich gegen einen;* c. *dat.;* *vergl.* prohibebat eum, uuerita imo. Tat. 14, 2: uuir eigun zuei suert hiar; ginuag ist thâr, thiû (die Schwerter) mugun urkondon sîn, thaz uuir in mugun uuerren. IV. 14, 16; s. Beda in Luc. col. 428. 4. *verbiete, verwehre;* a) c. *acc. des Pron. und folg. Satz:* thaz man sih ni firsuerie, thaz, uuân ih, uuirzôd uuerie; mînu uuort thiû uuerrent, thaz ir sâr ni suerrent. II. 19, 7. 8; s. Matth. 5, 34. b) c. *dat. der Person, acc. der Sache:* si quam, sô thia fart iru ni uueritun thia daga, thie uuir nû sagêtan. I. 14, 18.

bi-uueria. ir-uueria F.

werk [st. n.], *Werk;* a) *was jemand thut, Handlung, That:* thiû uuerk, thiû ih uuirku in namon fater mînes. III. 22, 17; opera, quae facio. Joh. 10, 25; — III. 22, 61. thô er sulih uuerk uuorahta. II. 9, 56; — III. 20, 150. ni duan ih sînu uuerk. III. 22, 59; si non facio opera patris mei. Joh. 10, 37. lâz sia thuan thiû uuerk, thiû si bigan. IV. 2, 31. thaz mînu uuerk suînên ingegin kreftin sînên. II. 13, 18. suntar thie siu scouôn sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uuerko mannilh githankô. II. 17, 24. irstantent allo, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. unsu uuerk thiû gaganent uns hiare. IV. 31, 9. mîn âhtet ir thuruh thiû uuerk

mînu. III. 22, 39. bigonda er gote than-kôn mit sînes selbes uuerkon, sînên uuerkon er io kleib. H 29, 30; s. klibu. thaz deta thero uuerko githig. H 36; s. githig. thaz nist bî uuerkon mînên, suntar bî thîneru ginâda. I. 2, 45. thiû uuerk firdîlô mînu ginâda thînu. H 14. mit uuerkon sih gigarotîn. I. 23, 13. in thiû uuerg mînu sô ist stark gilouba thînu. III. 10, 43. firlih uns, thaz uuir thaz thîn io uuollên, mit uuerkon io irfullên. II. 24, 30. mit uuerkon bibrâhtun. IV. 1, 22. thaz uuerk er sitôta, iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26; s. sitôn. thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit. II. 18, 17; s. giueizu s. 234^a. êr io man ni gisah thera minna gimah, thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50; s. gimach. thaz sînu uuort gimeinent, uuaz thisu uuerk zeinent. I. 27, 52; s. gimeinu s. 203^b. nist er thes biginne, thaz sulih bibringe, gilih themo uuerke. II. 12, 10; — III. 5, 14. uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon, mit uuerkon filu rîche. I. 28, 12; s. rîchi. nû niazen uuir fridosamô zîti sînes selbes uuerkon. L 30; *durch Ludwigs Verdienst; Dat. des Mittels, der Ursache;* s. er uns ginâdôn sînên riat. L 27; *gemäss, nach seiner Gnade; vergl.* V. 25, 1. uuir sculun thes biginnan, sulih gras io thuingan, ioh thiô sîno suazi al dretan untar fuazi, thaz siu mit themo uuerke al untar uns iruuelkê. III. 7, 67; *durch diese Handlung, dadurch dass man es unter die Füsse tritt.* uuanta sie iz gisungun harto in edil zungun, mit gote iz allaz riatun, in uuerkon ouh giziartun. I. 1, 54; *was Christi Worte uns sagten und seine Trauten uns erzählten, das ziehe ich alles mit Recht vor (dem, was Profanschriftsteller gedichtet haben), denn sie haben es in edler Sprache (s. zunga) besungen, haben alles mit Gott berathen, auch durch ihr Werk ausgeschmückt, d. h. sie haben das, was sie nicht aus sich ersannen, schön ausgeführt, indem sie es in Verse brachten.* eigun uns thiû gotes uuerk mihilaz giberg. V. 12, 5; s. giberg, thaz

s. 612^a. thaz uuurti gotes uuerk scfnaz. III. 20, 12. êra thesses uuerkes gab ih iu mines thankes. III. 14, 101; s. êra 2. thiu naht quimit, thaz man nist, ther in gâhe zi uuerke gifâhe. III. 20, 18; *sich zum Handeln anschicke, etwas unternehme; s. gifâbu.* — er after uuorton managên, thaz uuas kraftlichaz uuerk, sô giang er in then oliberg. III. 17, 2; s. kraftlih. deta eino er uuerk alauuârû. H 60. ih deta ein uuerk mârâraz. III. 16, 33; — I. 7, 10. uuerk guatu ioh druhtîne gimuatu. II. 20, 3; — IV. 6, 6. uuerk filu hebigu ist iru kundentu. I. 4, 62. mit uuerkon filu rehtên flet sie (*die Wege*) gislihten. I. 23, 28. maht lesan io in ahtu uuerk filu rehtu. IV. 5, 60; s. ahta. er ougta in, bî hiu er heraquam, mit uuerkon in girihtî bî sînera êregrehtî, mit uuerkon filu follon. III. 14, 114. 115; s. girihtî. uuio er iz êr gimeinta, sînaz dreso deilta nntar sînên scalkon zi suorglichên uuerkon. IV. 7, 72; s. svorglih. ingegin fuarun zên seltsânên uuerkon. III. 9, 2. — dua thiu selbun thing ellu giborganero uuerko. II. 20, 6; *auf verborgene Weise; in abscondito. Matth. 6, 4; Gen. der Art und Weise; s. thing. Ebenso: dâto.* III. 11, 3; 20, 120; IV. 4, 72. suslichero dâto. IV. 22, 26. suârlichero dâto. V. 23, 136; s. dât s. 69^b. quam siu forhtalu ioh zalta mo thiu uuerk thâr, iah sînes selbes dâto thero druhtînes uuerko ioh iro githanko. III. 14, 43; s. dât s. 68^a, gihu; *aus eigenem Antriebe.* duet mir thaz gimuati in gibete thrâto iues selbes dâto. H 152; *wie es euere Art ist; s. mines thankes.* III. 14, 101; s. thank, unthank. ir suuintet sullichero dâto. IV. 26, 48; *wenn solches sich begibt; die Art und Weise ist durch die Umstände bestimmt, welche die Handlung begleiten; s. suintu, dât s. 69^a.* Ebenso: thô er uuard zi manne âlangera muater, gihaltenera thiarnun. V. 12, 28. 29; non aperto utero virginis. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* — Neben dât, uuort, githank: sie sint ubil uuerko ioh thero dâto. II. 12, 89. thô zalta in thiô dâti, thes selben uuerkes guati. IV. 11, 42; s. zellu,

hôru. sehêt zi iro uuerkon, seouuôt iro dâti. II. 23, 11. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu, suazlichô dâti. III. 22, 37. firliaz ih drâto thero druhtînes dâto, uuorto ioh uuerkes. IV. 1, 36. thir thankôn mit uuorton ioh mit uuerkon. III. 24, 91. mit uuorton mir zelita, sô uuaz sih mit uuerkon sitôta. II. 14, 88. er spenit unsih zi mihilemo falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88. bin suntig in githankon ioh leidlichên uuerkon. III. 17, 60. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko thâr baldo anasezzen. IV. 5, 56; s. mag s. 376^b.
b) was geschah, Thatsache, Ereigniss, Begebenheit: giloubêmês thero dâto; uuir sculun auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiu uuerk êrên, in muat uns siu gikêren, thaz uuir uuerden elilenti. III. 26, 20; s. êrên, bidrahtôn. sie eiscôtun thero dâto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120; s. dât s. 69^b. sie sint fluhtig therz dâti, irqueman thero uuerko. III. 26, 46; s. fluhtig, dât s. 69^a. ther sculdheizo irquam, after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16; *nach den Ereignissen, nach dem, was bei dem Tode Christi geschehen war; centurio viso terrae motu et his, quae fiebant. Matth. 27, 54.* **c) Lage, Zustand:** druhtîn half imo in nôtlichên uuerkon. L 25; *in bedrängter Lage; s. thing.* **d) was hergestellt worden ist; 1. allg.; Ding:** uuas uuerkes thiu (*die Tunika*) gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6; s. githank. **2. Gewebe:** fand sia uufâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 11. **3. in Bezug auf die Tunika:** ni duêmês uuertisal thes uuerkes. IV. 28, 11. undar uns ni flizên, uuir sulth uuerk slizên. IV. 28, 14. — **Bidl.:** thiu uuerk bisibit si (*die Liebe*) ellu, si iz allaz gote reisôt. IV. 29, 25; s. bisihu. **4. schriftstellerisches Werk; a) allg.:** sîn sumliche, thoh in thaz uuerk lichê, sie thoh thes argen nemên gouma. V. 25, 71. **β) spec.; das Evangelienbuch:** er ouh in thesemo uuerke zeichan sînaz uuirke. III. 1, 10. sî fruma in thesên uuerkon, thaz sies gote thankôn. V. 25, 25.

wêrkôn [sw. v.], 1. *thue, handle*: firdrib fon uns allô missidâti, thiz festinô uns in muate, theiz uns irgê zi guate, thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakarên githankon ioh uuir thaz io ahtôn mit lâterên gidrahton. II. 24, 35; *dies, nämlich was deine Worte uns vorzeichnen* (s. v. 27), *befestige uns im Herzen, damit wir darnach handeln*. 2. *be- wirke, thue*; c. acc.: sô er thaz thô uuolta uuerkôn, ginâdôn sinên skalkon, er unsih heilti thuruh nôt, thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 19; thaz *weist auf* ginâdôn und heilti; mons oliveti summus spiritalium distributor gratiarum. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. a. gi-uuerkôn.*

wermu [sw. v.], c. reflex. acc.; *wärme mich*: thâr stuant pêtrus untar in, sih uuarmta saman thâr mit in. IV. 18, 12; et Petrus stans et calefaciens se. *Joh. 18, 18.*

wernên — wernôn [sw. v.; s. Bd. 2, 76], 1. *kämpfe, suche mich frei zu machen, zu vertheidigen, wehre mich*; a) *eigentl.*: er sah iz (*das Schaf*) thâr uuernôn in brâmôn mit thên honon. II. 9, 60. b) *bildl.*: druhtîn thô gihôrta, uuio er (*der Blindgeborene*) thô uuernôta. III. 20, 169; s. *Joh. 9, 35.* 2. *tappe herum*: sô uuer sô dages gengit, er ni firspirnit; drof ni zuuolôt ir thes, biginnit er es nahtes, ni er blintilingon uuernê. III. 23, 38; s. *Bd. 2, 66.*

-werôn, s. gi-werôn.

***werre-sal VP** [st. n.], *Widerstand*: thaz uuig thû thâr irhuabi ioh uuerresal ginuagi. IV. 18, 25 VP, F uuerresal; s. *Joh. 18, 26.*

werru [sw. v.], s. weriu.

-wert, s. ana-wert.

-wert, s. gegin-wert.

-wertî, s. gegin-wertî.

-wertig, s. gegin-wertig.

***werti-sal** [st. n.], *Verletzung*: thû dâti thaz selba uuertisal thâr, uuanta ih gistuant thîn uuartên. IV. 18, 23; s. *Joh. 18, 26.* theist giunis io sô dag, thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal irkoborôn. V. 12, 34; nam et

corrumpi necesse est, quod palpatur, et palpari non potest, quod non corrumpitur. *Alcuin. in Joh. pag. 637. 638.* yrougt uns hiar unser druhtîn guato sih zi ruarenne, thoh inan tôd ni seuli ruaren furdir ioh uuertisal niheinaz furdir irkoborôn. V. 12, 39; s. *Alcuin. in Joh. pag. 637. 638.* — ni duêmês, quâdun se, lês! uuertisal thes uuerkes. IV. 28, 11; dixerunt ergo ad invicem: non scindamus eam. *Joh. 19, 24.* — thaz uuig thû thâr irhuabi ioh uuerresal ginuagi. IV. 18, 25 F, VP uuerresal.

-wertu, s. widar-wertu.

-wertôn, s. widar-wertôn.

-wertu, s. ir-wertu.

wesan [st. n.], *Sein*: ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32; ego et pater unum sumus. *Joh. 10, 30.* ih sagên iu in uuâr mîn, êr imo sô ist thaz uuesan mîn; uuârun zîti mînô, êr uuurtîn io thiô sînô, mîn uuesan, uuizît ir thaz, êr imo filu rûmaz. III. 16, 61. 64; s. *Alcuin. in Joh. pag. 536.*

wesinî [st. f.], *Wesenheit, Natur*: iamêr uuestîn thie sîne holdon, thaz er in natûru uuas selbo ther zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50; ejusdem naturae. *Alcuin. in Joh. pag. 637; s. selb s. 511^b.*

wetar [st. n.], *Sturm*: uuas in herti thaz uuetar in theru ferti. III. 8, 14; erat enim contrarius ventus. *Matth. 14, 24.* thô uuard in theru stullî thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; cessavit ventus. *Matth. 14, 32.* — *Im Plur.*: sô sie in thaz scif gigiangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11; vento magno flante. *Joh. 6, 18; vergl. Iwein. 674.*

wêwo [sw. m.] — **wêwa** [st. f.; s. Bd. 2, 245], 1. *Leid, Schmerz*: in thên altên êuuôn sô sagêt thesan uuênuon. I. 20, 25. zalt er in sum siban uuê; uuanta sie al firliazun, bî thiu zalt er in then uuênuon. IV. 6, 52. uuênuon gab manne zi drinkanne. V. 8, 56. si kla-gôta ira uuênuua bî ira dohter. III. 10, 6. sie sint thanne in uuênuen. IV. 7, 31. zi uuênuen uuard uns iz kund. II. 6, 25. hiar ist io uuênuo ioh allô zîti sêrô

ioh stunta filu suârô. V. 23, 91; *über den Sing. des Verbums s. fiuzu.* er gistuant uns mērôn then managfaltan uuêuuon. II. 6, 35. unsih scolti irlârên thes managfaltan uuêuuon. V. 9, 32. ni sie sih mûên mit managemo uuêuuon. V. 23, 153. thô sprah thara ingegini thiū menigî, hiazun ûz thes selben muates uuêuuon: thû habês then diufal in thir. III. 16, 28; s. *Joh. 7, 20; den Grimm, den sie im Herzen hatten.* — thâr brinent sie unz in êuuon ioh eigun iamêr uuêuuon. V. 21, 23. thultent sie in êuuôn then managfaltan uuêuuon. II. 4, 90. sô kraftlichen uuêuuon thultit er in êuuôn. IV. 12, 27. sculi thulten thes helliuuizes uuêuuon. V. 19, 18. 2. *Verderben:* thaz sie in fiure ni brinnên sô spriu, uuir then uuêuuon bimîdên. I. 28, 8; — II. 21, 40; 24, 43; III. 22, 25. ni forâhtên sie then uuêuuon, nirsterbent sie in êuuôn. III. 18, 23; s. *Joh. 8, 51; sie sollen nicht fürchten, denn; s. uuanta;* — III. 24, 32. quâdun, er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuon. III. 15, 46; *zum ewigen Verderbniss.*

-wezzu, s. gi-wezzu.

wia-lîh [pron.], *wie beschaffen, welcher Art:* nim nû gouma thes satanâses uuorto, uuialtcha unredina er zi imo sprah. II. 4, 70. iz (thaz uuort) uuas in imo quegkaz ioh filu libhaftaz, uuialîh ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44; *quid et quando creavit. Alcuin. in Joh. pag. 468.* ob ir mih irknuatit, ir selbon thaz instuantit, uuolîh ouh min fater ist. IV. 15, 24; s. *Joh. 14, 7. Davon:*

wia-lîh [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.; s. Bd. 2, 383; wie, auf welche Art, von welcher Beschaffenheit:* ôda er hôrta fon thên, theiz gisâhun, uuolîh er sih farota. IV. 16, 30; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 147. a.* ni moht ih thoh mit uuorte thes lobes queman zente, uuolîh thâr in lante ist. V. 23, 226.

-wiâri, s. fihu-wiâri.

wîb [st. n.], *Person weiblichen Geschlechtes:* er deta iu guat gommane ioh uuibe. IV. 31, 16; — I. 11, 7; 16, 18; III. 6, 10; V. 16, 30. giuuihit bistû in

uuibon. I. 6, 7. uuib, innan thes gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. firnim nû uuib, theih redinô. II. 14, 35. uuib, ziu kûmistû thâr? V. 7, 19. frumi, druhtîn, thaz uuib. III. 10, 19. uuib, uuaz drifit sulîh zi uns zuein? II. 8, 17. uuib, ih sagên thir. II. 14, 61. uuib, nû zeli mir. III. 17, 53. allero uuibo gote zeizôsto. I. 5, 16. nist uuib, thaz io gi-giangi in mêrun gôringl. I. 20, 15. uuib, ih sprichu thara zi iu. V. 4, 37. ira ferah bôt thaz uuib. I. 20, 19. sô uuellîh uuib sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11. thiū uuib gangun heimortes. IV. 35, 39. herahôret, quad er, uuib. IV. 26, 29. anna hiaz ein uuib thâr. I. 16, 1. unz druhtîn thâr saz eino, sô quam ein uuib thara thô. II. 14, 13. unz druhtîn thara-giang, ein uuib êr iz untarfiang. III. 14, 9. thaz uuib sulîh redôta, druhtîn thagêta. III. 10, 16. thaz uuib, thaz sulîh duit, es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 15. thiz uuib firuoraht habêt ira lib. III. 17, 13. irougta si thô sêraz muat, sô uuib in sulîchu ofto duat. III. 24, 49. zi imo thâr thô sprah thaz uuib, thaz thero duro sah. IV. 18, 6. thaz uuib in deta mâri. V. 5, 16. thes sunnunâbandes irhuabun sih thiū uuib. V. 4, 9. thiz uuib, thaz hiar sitôta, si iz al irsuachit habêta. V. 7, 11. thaz uuib thên iungoron iz kundta, aller êrist thô thaz uuib in gi-sagêta thaz lib. V. 8, 45. 46. si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta, thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuib hiaz. V. 8, 34. sprâchun sie zi themo selben uuibe, thiū êrist deta sîna kunft kund. II. 14, 117; thiū *natürliches Geschlecht;* s. ther s. 607^b. *Ebenso:* I. 8, 1. 15. 20; 9, 19; 14, 21; 20, 28; 22, 13; II. 14, 84; 19, 3; III. 6, 40; 10, 3. 7. 18; 17, 64; 23, 24; IV. 26, 5; 27, 1; 34, 25; 35, 23; 37, 19; V. 4, 36; 8, 41. 49. 52. 57. 58; 19, 7.

*wîbi-lîh [adj.], *jedes Weib:* unanta quimit noh thîu zît, thaz uuibîh fon iru quît, uuola uuard thia lebênta, thiū kinde nio ni fagêta. IV. 26, 35; *vergl. Luc. 23, 28. 29.*

wibu [st. v.], *webe; bildl.; c. acc.:* karitâs noh hiutu uuibit kriste sin gi-

fank. IV. 29, 52. selbo uuab si kriste thaz. IV. 29, 28.

gi-uuibu. untar-uuibu.

widar [adv.; s. Bd. 2, 415], *wied-um*: giang pilâtus uuidari mit imo thô in then solâri. IV. 21, 1; introivit iterum Pilatus in praetorium. *Joh. 18, 33.* sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 24; s. *Luc. 22, 51.* er kêrta sih sâr uuidar zin. II. 7, 16.

widar [praep.; s. Bd. 2, 421], I. c. acc.; 1. *allg.*; *gegenüber, vor, in Bezug auf*: mit thiu giduet ir uuidar got, thaz er in ginâdôt. I. 24, 11; *erlanget vor Gott.* nû ih sulih thultu uuidar thie, thih uualtu. IV. 11, 47; s. thultu. *Ebenso auch noch*: ni dua uuidar manno nihein uuiht alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 3. 2. *spec.*; *von feindlichem Gegenüber*; *wider, gegen*: ni belget uuidar mih. III. 16, 48. sum quad, er dâti uuidar got. III. 20, 61. thes fehes dâton uuarta uuidar ffanta. I. 12, 2. II. c. dat.; 1. *allg.*; *im Verhältniss zu*: deta er iz scônâra, sô uuîn ist uuidar brunnen. II. 10, 12; quantum inter aquam et vinum, tantum distat. *Alcuin. in Joh. pag. 483; wie sich Wasser zu Wein verhält.* 2. *spec.*; *von feindlichem Gegenüber*; *gegen, wider*: er uuidar thir uuinne. II. 3, 58; — L 51. nû sculun uuir unsih rigilôn uuidar ffanton. V. 2, 2. ir hôtut, uuio er uuidar gote sprah. IV. 19, 65. nist, ther uuidar herie sô hêron uuerie. IV. 17, 7. ir quedet, thaz thiu uuort min uuidar druhtine sin. III. 22, 57. ther liut deta mihilan urheiz uuidar kriste. III. 20, 98. nist liut, thaz uuidar in ringe. I. 1, 81; — III. 25, 20; V. 16, 44; II 73. ouh dâton al, thaz sie ni scoltun, uuidar gotes êuuôn. IV. 6, 52; — V. 6, 5. in themo uuârun feste uuidar kriste. III. 20, 98. sih thaz gras min irihtit uuidar thir. III. 7, 83. *Adverbial*: uuidar rehte, *widerrechtlich, ungebührlich*: thaz siu (*die Wollust*) al untar uns irunelkê ioh sih uuidar rehte furdir zi uns ni irihtite. III. 7, 68. III. c. instr.; *bei Pron.*: uuidar thiu, *im Gegenteil*: lûta:an brunnon scenkent sie uns, skal

iz geistlichaz sin, sô skenkent sie uns then guatan uuîn uuidar thiu ouh thanne; thie man firnement alle; sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in then buachon. II. 9, 16; videamus ergo sex hydrias scripturarum aqua salutari repletas, videamus eandem aquam in suavissimum vini odorem gustumque conversam. *Alcuin. in Joh. pag. 483; die Kirchenväter schenken uns Wasser und, wenn es geistlich sein soll, im Gegensatz dazu auch dann Wein; (was sie auch immer schenken), die Männer verstehen alle (Menschen; das Objekt ist des Nachdrucks und Reimes wegen vorangestellt); oder: die Menschen verstehen alle (Kirchenväter), so sehr vermögen sie mit Sorgfalt uns zu erzählen, d. h. so sorgsam verstehen sie es in ihren Schriften zu uns zu reden.*

widar-muati [st. n.] — widar-muatî [st. f.; s. Bd. 2, 184], *Kränkung, Verfolgung, Unbill*: sâlig, thên man duit uuidarmuati. II. 16, 80; s. *Matth. 5, 10.* halt unsih fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. ni duen uuir bî thia guatî thir thaz uuidarmuati. III. 22, 43; s. *Joh. 10, 33.* thaz sêr, theist leidon allên ungilîh, iz ubarstigit allô uuidarmuati. V. 7, 26.

widar-muati [adj.], *nicht genehm, unangenehm, widerwärtig*; c. dat.: ziu ist in uuidarmuati thisu selba guatî? III. 16, 43; s. *Alcuin. in Joh. pag. 536.* ni uuidit, ni eltî nan githuinge, thiu duit imo uuidarmuati thia iugundlichun guatî. V. 23, 142; s. guatî, iugundlîh.

widarort [adv.], s. widorort.

widar-stantu [st. v.], *widerstehe, leiste Widerstand*; a) *abs.*: ni uuard ther funtan, ther uuolti uuidarstantan. II. 11, 27. uuer ist manno in lante, ther thanne uuidarstante? V. 19, 33; quis poterit stare? *Apoc. 6, 17.* b) c. dat.: nist uuiht, noh thaz uuidarstante druhtines uuorte. I. 5, 64; s. *Luc. 1, 37.* uuir habêtin baldaz herza, ffanton zi uuidarstantanne. III. 26, 50.

widar-wert [st. m.] — widar-werto [sw. m.; s. Bd. 2, 151], *Widersacher,*

Gegner; a) allg.: stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes ingegin uuidaruerton gibôt. I. 23, 20. thoh habêt therêr thiz binagilit, uns uuidaruert ni merrit. L 73. *b) spec.; Satan:* gerôta iuer selb ther uuidaruerto. IV. 13, 15; expetivit vos satanas. *Luc. 22, 31.* far hina, uuidaruerto! II. 4, 93; *Matth. 4, 10.* ther uuidaruerto thîn, ni quem er in muat mîn! I. 2, 29. korâtasînther uuidaruerto. II. 3, 60. thaz inan ther uuidaruerto gruazta. II. 4, 104. mit thiu uuard ther uuidaruerto giuuntôt. V. 2, 15. uuir uuârun in uuidaruerten hentîn. I. 11, 61. ni firîaze unsih in thes uuidaruerten fâra. II. 21, 37.

widar - wertôn [sw. v.], *bin entgegen; c. dat.:* giuuisso, moyses er ni deta thaz, mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruertôn. III. 16, 26; *s. Joh. 8, 39. 40; über die Umschreibung des Conj. mit uuillu, s. d.*

*widar - winno [aw. m.], *Widersacher:* nû garaunêmes unsih alle zi themo feh-tanne, ingegin uuidaruuinnon sô sculun uuir unsih uuarnôn. II. 3, 56; *s. uuarnôn und Hrab. Maurus in Matth. pag. 21. f.*

widar - wirbu [st. v.], *kehre zurück; wovon? durch die Prâp. fon c. dat.:* thô thaz lîb, thaz bî unsih irstarb, fon beche hera uuidaruuarb, thes dages fuarun thanana sine drûtthegana. V. 9, 2.

widar - wisu [a. v.], *bin entgegen; zunächst räumlich, dann feindlich; s. uuidar; c. dat.:* mihil ungiuuitiri uuas in harto uuidari. III. 8, 10; erat enim contrarius ventus. *Matth. 14, 24; des Reimes wegen steht uuidari; s. ubirigân, ubirigileggu, ubariuuonên.*

widorôn — widiru [sw. v.; *s. Bd. 2, 70*], 1. *bin entgegen, widerstrebe, bekämpfe; c. dat.:* uuâr sint, thie uuidorôtun thir. III. 17, 53; qui te accusabant. *Joh. 8, 10.* ther man, thaz gia-galeizit, thaz sih kuning heizit, ther uuidorôt themo keisore. IV. 24, 10; contradicit caesari. *Joh. 19, 12.* ni uuill ih themo uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; *s. Matth. 16, 19.*

sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuescz al in himile, thir niaman thes ni uuidire. III. 12, 44; *in Betreff dessen; s. Bd. 2, 65.* ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes uuidarôn. I. 1, 60 F, VP giuuidarôn. — quât er, thaz man sia steinôti, sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 32; deriderent eum, quasi misericordiae, quam semper docebat, oblitum. *Alcuin. in Joh. pag. 541.* 2. *weise zurück, verschmähe; c. acc.:* zalt er ouh thên mannon, uuio er se uuolti minnôn, oba sie iz ni uuidorôtin. IV. 6, 56. al fol sprah er uuorto ioh uuidorôta iz harto I. 25, 4; *s. Matth. 3, 14.* — ther in ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit, bî thiu sie ni gilouptun, in muate iz uuoltun uuidorôn. II. 12, 86; *s. Joh. 3, 18.*

gi - uuidarôn.

widorort [adv.], *ein adverbialer Acc. von dem aus diesem Adv. zu folgenden Adj. uuidorort; s. Bd. 2, 379;* 1. *zurück, an die frühere Stelle:* uuio mag ther man queman aaur uuidorort in uuamba theru muater? II. 12, 23; *s. Joh. 3, 4.* gibôt, thaz sie fuarin uuidorort. III. 8, 7; *s. Matth. 14, 22.* bî thiu fîltun siu uuidarort. I. 22, 29; *s. Luc. 2, 45.* er uuidorort ni uuant. II. 9, 45. uuidorort ni uuantîn. I. 11, 21. uuard mennisgen uuê, thaz er iz uuidorort nir-uuanta. II. 6, 28. er uuurbi fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. uuantâ inan druhtînes uuort fon dôde fuarta uuidorort. IV. 3, 5. ni scaltû queman uuidorort. IV. 18, 26; *von der Stelle kommen, entkommen.* — dua thaz suert uuidorort. IV. 17, 21; conuerte gladium. *Matth. 26, 52; stecke ein.* 2. *rückwärts:* sô sliumo sie iz gihôrtun, uuidorort sie fuarun ioh alle nidarfialun. IV. 16, 42; abierunt retrorsum. *Joh. 18, 6.* sih druhtîn kêrta uuidorort. III. 14, 29; conversus Jesus, dixit. *Marc. 5, 30.* si sâr uuidorort bisah. V. 7, 43; conversa est retrorsum. *Joh. 20, 14.* *Von demselben Adj. findet sich in gleicher Bedeutung auch ein adverbialer Gen.; s. Bd. 2, 377:*

widorortes [adv.], *zurück*: sie sâr uuidarortes nuuntun. V. 10, 31; regressi sunt. *Luc. 24, 33*.

wie-lfh [pron.], s. wia-lfh.

wîg [st. n.], *Kampf, Streit*; a) *eigentl.*: thaz uufg thaz ist sô hebigaz. IV. 13, 31. uufg uuas ofto manegaz. I. 20, 21. thaz uufg ni firbâri. I. 20, 32. thaz uufg firbôt. IV. 17, 12. thie êuuar-ton liuun flu knehto zi themo selben uufge. IV. 16, 14. thanne nuoroltkuninga in uufge dôuuênt, sint se thes uufges gimerrit, ther imo folgêti. III. 26, 39. 41. er uufg zi imo irhuabi. IV. 8, 7; — IV. 8, 14; 18, 25. ni stuant thiu maht thes uufges in menigî thes heries. IV. 12, 59. b) *übertr.*: thie fridusame ouh sâlig, thie in herzen ni eigun niheinaz uufg. II. 16, 25; *Zwist*. oda in thes uuortes uufge uuiht iamanne firsufge. III. 19, 8; *Wortstreit*.

eln-uufg.

-wiggon, s. â-wiggon.

wîgu [st. v.], *nur in der Redensart*: scîn uuegan, *zeigen, sehen lassen, darthun*; s. skîn; a) *abs.*: ginâda thîn ist harto mêra; thiu uuola iz allaz ubarmag, sôsô ih ofto scîn uuag. IV. 31, 33. b) *c. gen.*: ni uuoltun uuir gilos sîn; harto uuegen uuir es scîn. I. 18, 15; II. 6, 32. thultôs uufzi thuruh unser ubilî, thâr uuir ana lâgun ioh hart es scîn uuâgun. IV. 1, 46.

wîh [st. m.; s. Bd. 2, 141], *Flecken, Ort*; a) *eigentl.*: mag iauuiht queman thanana, thaz si thiheining redina guatigilches, fon luzilî thes uufches? II. 7, 48; s. *Joh. 1, 46* und luzilî. b) *bildl.*: er leitit thih zi festî thes uufches, thes hôhen himilrîches. IV. 5, 38; s. festî.

-wîhhu, s. int-wîhhu.

wîhi [adj.], *heilig, geweiht*: then got uulhan nanta, ir quedet, thaz thiu uuort mîn uuidar druhtine sîn. III. 22, 55; quem pater sanctificavit. *Joh. 10, 36*. heil, uulh dohter! I. 6, 5. mahtig druhtîn, uulh namo sînêr. I. 7, 9; et sanctum nomen ejus. *Luc. 1, 49*; s. Bd. 2, 303. 14. uulh si namo thînêr. II. 21, 28;

sanctificetur nomen tuum. *Matth. 6, 10*. zên uulhên zîtin fuarun. III. 15, 34; ad diem festum. *Joh. 7, 10*; *zum Feste*. uuas iz fora theru uulhun zîti. III. 6, 14. fuar zên stetin uulhên. III. 15, 36; — I. 22, 5; *zum Tempel*. *Subst.*: ist furist alles uulhes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8; s. *Luc. 1, 42*. thaz druhtîn habêt furista ioh uulhes liobôsta, ouh uulseduames thanne. II. 11, 45; *beide Gen. gehören zu beiden Superlativen*; s. liobôst, uulhî.

wîhî — wîha [st. f.] — wîhi [st. n.; s. Bd. 2, 228. 230], 1. *Weihe*: heili thû thia hôhî mit theru selbun uulhî. IV. 4, 49; pax in coelo. *Luc. 19, 38*. thaz druhtîn habêt furista ioh uulhes liobôsta, ouh uulseduames thanne. II. 11, 45; s. liobôst, uulhi. thaz thir sîn tôd si githig, mit sînemo uulhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 16. thô uuard ther fater altêr gotes uulhî irfultêr. I. 10, 1; impletus est spiritu sancto. *Luc. 1, 67*. thiu uulhî gotes geistes giuuerôta inan thes giheizes. I. 15, 8; responsum accepit a spiritu sancto. *Luc. 2, 26*; s. bittirî. thaz uns in gotes uulhe ther douf io uuola thîhe. I. 26, 12. *Im Plur.*: allô uulhî in uuorolti, thir gotes boto sagêti sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 13; s. *Luc. 1, 45*. gistuantun in ther nâhi thes gotes hîses uulhî. III. 22, 1; facta sunt encaenia. *Joh. 10, 22*; *die Tempelweihe*. 2. *Heiligkeit*: er thâhta imo thia managfaltun uulhî. I. 8, 13; s. *Matth. 1, 19*. ist furista alles uulhes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8; benedictus fructus ventris tui. *Luc. 1, 42*. got gibit imo uulha ioh êra flu hôha. I. 5, 27; s. *Luc. 1, 32*. in uulhî inti in rihti fora sîneru gisihti alle dagafristi. I. 10, 17; in sanctitate et iustitia. *Luc. 1, 75*.

wiht [pron.; s. Bd. 2, 369], *etwas*; s. iauuiht, uuer; 1. *in positiven Sätzen*; a) *abs.*: sint unsu uuort in sîneru gisihti, irthenkit uuiht io mannes muat, er im es alles reda duat. V. 18, 16; s. reda. êr sê ioh himil uuurti, ouh uuiht in thiu gifuarit. II. 1, 4. odo ouh thes herzen guatî uuiht innana biruarti. II. 4, 106. odo thurfî thenken, thaz megî er uuiht giuuirken in themo finstarnisse.

III. 20, 19. thaz niaman ni riafi, thaz uuiht missihulli thes lichamen follt. IV. 29, 48. oba iro thehein uuiht habêti. V. 13, 9. thaz iagilichên follêr mund uuerde, thes brôtes uuiht gismekên. III. 6, 24; *von dem Brode in etwas kosten*; s. gismeku, uuirdu. odo inan thie armuatî uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; s. irbarmên. *Ebenso*: uuard iz iouuane, thaz brusti iu uuihtes thanne? IV. 14, 2; numquid aliquid defuit vobis? *Luc. 22, 35*; *vergl. V. 20, 78. Um etwas geringes, unbedeutendes zu bezeichnen; irgend etwas*: nist ther dag dagon anderên gilth, thaz man in githankon thâr megî uuiht binuankôn. V. 19, 38. odo ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze thera sînera selbun heilî; odo inan uuiht sâr smerze. V. 23, 247. 252. oda in thes uuortes uulge uuiht iamanne firuulge. III. 19, 8. b) *c. gen.*: thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18; s. firziru. ni lâz queman thaz in muat mîn, theih hiar gidue uuiht thes thir ni lichê. V. 24, 8; s. ther s. 606^a. ir ouh thaz ni uuollet, thaz ir es uuiht firkoufet. III. 14, 104. oba iro thehein uuiht habêti, thes in zauuêti. V. 13, 9; *von dem, was*; s. ther s. 606^a. *Neben iauuiht*; s. d.: ist thâr uuiht sô sarphes odo iauuiht ouh sô gelphes. I. 23, 25. 2. *in negativen Sätzen*; s. niuuiht; *mit der Negation zusammengezogen*; *nichts*; a) *abs.*: nist unser racha uuiht. IV. 4, 73; nihil proficimus. *Joh. 12, 19*. uuiht nist iro redina. V. 20, 112; s. redina. gibôt, thaz sie uuiht mit in ni nâmin. III. 14, 89. thaz thâr uuiht ni romêti, uuiht ni missihulli. IV. 29, 37. 46. uuant er uuiht zi in ni sprah. I. 4, 80. uuiht ni holet mih. III. 12, 5. theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht firbrochan. IV. 29, 17. nist uuiht gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 12. nist uuiht in themo boume, thaz thâr ubbigaz st. V. 1, 17. bi thiu nist thâr uuiht giduachit. IV. 29, 8. nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle. I. 5, 63. *Ebenso*: I. 20, 5; II. 4, 65. 66; III. 1, 30; 7, 11. 12; 21, 3. — ni mag thâr manahoubit helfan hêreren uuiht. V. 19, 47; *in nichts*; s. fuaz. fran-

kon, thie liutes uuiht ni dualtun. I. 1, 58; *in nichts*; s. duellu. — thoh nihein unser uuiht druagi, thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. *Auch flektirt*: zi uuihtu iz sîd ni hilfit, ni sî thaz man iz firuuirfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra. *Matth. 5, 13*. ni brast mir uuihtes. V. 20, 78 VP, F uuiht des; s. IV. 14, 2. uuir ni gerôn uuihtes mêr. II. 24, 42. b) *c. gen.*; a) *eines Pron.*: ih uuiht suliches ni uueiz. IV. 18, 18. ni liaz uuiht er thâr thes sînes. V. 4, 56. uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. — ni int-uuirkit uuorolt ellu thes uuiht. II. 12, 30. thes uuiht uns kund nist. III. 20, 137. thes nist uuiht in uuorolti. II. 1, 37. thû unsin ni helês uuiht thes. III. 17, 20. nuiht thes ni ahtôt. III. 25, 24. ouh uuiht thû thes nirknâist. V. 19, 19. sih tharazua ni nâbit uuiht thes (= thes, thaz) ist ginâit, noh uuiht thes ist giduahtes. IV. 29, 9. 10; *nichts von dem, was angestückt ist; nicht bloss das relative Subj., sondern auch das Präd. ist hier durch Attraction in den Casus des Demonstr. gesetzt*; s. ther s. 606^a. *Anders*: III. 11, 21, wo thes vom Verbum abhängt, und uuiht zur Verstärkung der Negation dient; s. unten. *Anders auch*: ni gab in thiu sîn thultt uuiht thes antunurti. IV. 19, 41; *Gen. der Beziehung; in Beziehung darauf*. ni nuolt er uuiht thes sprechan. III. 19, 27; *nichts in Betreff dessen*. ih uuiht zi imo thes ni sprah. III. 20, 46; *in Betreff der Sache, meines Leidens*. ni tharft thû thes uuiht frâgên. V. 20, 33. sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun. IV. 20, 7; s. intrâtu. — thû thesses uuiht sâr ni uueist. II. 12, 54. uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28. — sô siu heim quâmun, es uuiht ni firnâmun, uuaz er mit thiu meinti. I. 22, 55. sagêtun, thaz sie es uuiht ni habêtun. V. 13, 11. ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 37. nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18. er quad, er muas habêti, thoh sie es uuiht ni uuestfa. II. 14, 98. er quad, es uuiht ni uuesti. III. 20, 52. thaz thir es uuiht ni intfalle. II. 21, 3. ni lâz es uuiht ingangan. V. 15, 20.

ni duent sies uuiht âna sîn girâti. I. 1, 106. es uuiht ni quam imo in uuân. II. 8, 40 VF, P iz. *Anders:* II. 21, 12; III. 7, 37; 11, 8; *s. unten.* *Anders:* thaz si es uuiht nintsâzin. II. 6, 14; *in Folge dessen;* *s. insizzu.* iro nihein es uuiht ni qutt. III. 16, 52; *in Betreff dessen.* thaz in es uuiht ni zauuêta. V. 13, 12; *in der Beziehung.* — uuiht ni giang in es in muat. III. 17, 69. rihta si es, thoh uuiht si es ni firnâmun. III. 18, 38. uuiht ungidân es ni bileip. H 30. er uuiht es thoh ni uuesta. II. 8, 39; *s. quad,* es uuiht ni uuesti. III. 4, 40; *vergl.* II. 14, 98; III. 20, 52; V. 10, 25. er uuiht es ni firsechit, thes er mo znagisprichit. II. 13, 13; *s. ther.* er unsih uuiht es ni hal. III. 7, 44; *s. III. 17, 20 und hilu.* er uuiht es ungidân ni liaz. V. 4, 46 VP, F uuiht ungidân des; *s. H 30.* thoh uuiht es sô ni uuurti. V. 9, 33 VP, F uuiht des. *Anders:* ni uueiz ih uuiht es hiar mâr. III. 6, 27; *in der Hinsicht, was Lebensmittel anbelangt.* *Anders:* II. 24, 32; IV. 6, 45, *wo es vom Verbum abhängt;* *s. unten.* *b) eines Adj., Subst.:* ni fand ih in iu uuiht guates. V. 20, 83. ni fand ih liobes uuiht in thir. I. 18, 28. nist guades uuiht in uuorolti, ni er untar uns hiar uuorahti. IV. 26, 21. ni uuas thâr uuiht ginâtes noh gibôsôtes. IV. 28, 7. uuiht fulteres ni unâri. IV. 29, 39. nist uuiht sô redihaftes. IV. 29, 53. uuir ni eigun hûses uuiht, noh uuiht selidôno. IV. 9, 7; *nicht etwas des Hauses, kein Haus.* thû ni habês deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. ni mag er findan uuehsales uuiht. III. 13, 35. ni habês fazzes uuiht. II. 14, 27. thaz er thes scaden uuiht ni luagê. II. 12, 94. thera frônisgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 70. nist themo sêr bizeinit, noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. thû thes girâtes uuiht ni uueist. III. 13, 22. *Neben* niauuiht: thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauuiht. V. 19, 57. thâr nist gallun ana uuiht, ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27. *Selbst in:* ih ni habên uuiht gommannes sâr. II. 14, 49; *non habeo virum.* Joh. 4, 17. quad, ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10. ir ni durfut,

ni eigut ir sîn uuiht hiar. V. 4, 45. thô uuard, sîn uuiht sâr ni gisâhun. V. 10, 19. uuiht ni uuizut ir sîn. I. 27, 53. si uuiht sîn nirknâta. V. 7, 45. *O't dient uuiht nur zur Verstärkung der Negation wie drof; s. d.; keineswegs, durchaus nicht:* uuiht ni forahet ir iu. III. 8, 29; V. 4, 37; *s. drof ni forahet ir iu.* III. 13, 9; ni forihti thir biscof. I. 4, 27. uuiht ni spinnent. II. 22, 10. thes hêren foraheta sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12. uuiht sih zi in ni kêrit. III. 20, 152. quad, sih in thaz girâti furdir uuiht ni dâti. IV. 36, 16. uuiht imo ni darôti. II. 9, 53. ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. thaz mêra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. thaz er mir ni derre, ouh uuiht mih ni gimerre. I. 2, 30. uuard uuola thie selbun mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. 43. 65. sih uuiht ouh thes ni scamêta. III. 11, 21. sih es uuiht thâr ni meid. III. 11, 8; *s. midu.* ther kneht, er es uuiht ni giuuuag. III. 7, 37. uuiht es nirdualtin. I. 11, 5; *s. uuiht ni dualta* er es sâr. III. 8, 35; *keineswegs in Betreff dessen.* er uuiht es ni alta. IV. 6, 45 VP, F des; *s. cltu.* uuiht es ni firleibên. II. 24, 32; *s. firleibu.* bî thiu nist es uuiht in thiu baz. II. 21, 12; *s. baz.* *Ebenso der Gen.* uuihtes: then quedet ir, thaz er sî druhtin unser, zi thiu ir nan nennet ioh uuihtes thoh nirkennet. III. 18, 44; *keineswegs; s. Joh. 8, 54.* — *Relativ:* thaz iaman thes giuuisse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58.

ia-uuiht. ni-uuiht.

wiht alles [pron.; *s. Bd. 2, 371*], *irgend etwas anderes:* ni dua uidar manno nihein uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4. theih thionôst thînaz fulle, uuiht alles io ni uuolle, ioh mir io hiar ni lîbe uuiht alles io ni klîbe, ni sî druhtin, thaz thîn uuillo ist. I. 2, 50. 51.

wihti [st. n.], *nur im Plur.; Leute, Volk:* sâlig thie armherze, ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17. mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto. IV. 2, 33. oba thû armên uuihtin duêst drôst. II. 20, 1. thaz hiazi, uuaz armên

uuihtiu spentôn. IV. 12, 48. gibôt, thaz sie armu uuiht irholôtn. IV. 6, 23; s. *Bd. 2, 180*. sie brâhtun ummahti ioh ellu krumbu uuihti. III. 9, 5.

wîhu [sw. v.], *segne, weihe, heilige*; c. acc.: thô uuihta siu ther alto. I. 15, 25; et benedixit illis Symeon. *Luc. 2, 34*. sô uuer sô uuilt manno, sô doufu ih inan gerno, ouh iagilîchan uuihu. I. 27, 50; s. *Joh. 1, 26*. — *Womit? durch die Pröp.* mit c. dat.: mit sîneru henti sie uuâri uuihenti. I. 4, 74. furira, uuân ih, thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist; er uuola iz al bithâhta, thaz er mit thiû nan uuihta ioh gab uns ouh zi nuzzi thesan selbon puzzi. II. 14, 33; *er bedachte es gar wohl; oder: das alles, dass er ihn, den Brunnen damit, mit Ueberlegung, überlegungsvoll; oder: dadurch, dass er und seine Kinder daraus tranken* (et ipse ex eo bibit et filii ejus. *Joh. 4, 12*), *weihte*; — *oder ist bithahta nicht von bithenku, sondern von bitheku abzuleiten* (s. umbithahta. II. 11, 51 und *Bd. 2, 55*): *Jakob bedeckte ihn, den Brunnen (über das Neutr. des Pron. auf ein Mask. bezogen s. er) gar wohl, so dass er damit, mit dieser Bedeckung ihn heiligte, d. h. so dass er den Brunnen vor Entweihung schützte, dadurch dass er ihn bedeckte*; s. et vidit (Jacob) puteum in agro — et os ejus grandi lapide claudabatur; quam cum vidisset Jacob, et sciret consobrinam suam ovesque Laban avunculi sui, amovit lapidem, quo puteus claudabatur. *Gen. 29, 2. 10*. — c. reflex. acc.: ther thes ni gillit, mit doufu sih ni uuihit. V. 16, 33; s. *Matth. 16, 16*.

gi-uuihu.

wîla [st. f.], *Zeitraum, Weile*: uuizt nû, theih bin mit iu luzila uulla. IV. 13, 4; *Acc. der Zeit*; adhuc modicum vobiscum sum. *Joh. 13, 31*. *Namentlich in Redensarten*: 1. in uulla, *schon geraume Zeit, schon längst*; *Acc. der Zeit*: ouh blias er sie ana then selbon heilegon geist; thaz gihiaz er in in uulla. V. 11, 10. *Wahrscheinlich auch in*: er thâhta ôdo uulla thaz,

thaz er ther duriuuart uuas, er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti. II. 4, 7; *der Satan dachte vielleicht längst, dass er den Eingang zur Welt versperrt hätte*; s. ôdo. 2. sâr thia uulla, *plötzlich*: thô uuard sâr thia uulla mihil erdbiba. V. 4, 21; s. *Matth. 28, 2*; — I. 22, 28; III. 11, 30; IV. 33, 25. 3. in thia uulla, a) *zu jener Zeit*: ni hilfit iuih thiû fla thanne in thia uulla. IV. 13, 6. b) *inzwischen, während der Zeit*: uuaz hilfit then muadon man, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, ob er in thia uulla firliisit sîna sêla. III. 13, 33. 4. bî theru uullu, *in diesem Augenblick*: thô uuard bî theru uullu thiû dohter sâr io heilu. III. 10, 45. 5. io thên uullôn, *auf der Stelle*: liafun zi iro steinon, mit thên io thên uullôn sô uuoltun sie nan pînôn. III. 19, 24. 6. sâr thên uullôn, *gleich auf der Stelle*: uuolt er sâr thên uullon gerno iz fir-dlôn. V. 25, 62.

-willig, s. ubil-, wola-willig.

willo [sw. m.], 1. *Wille, Verlangen, Neigung*: sî uullo thîn hiar nîdare, sôs er ist ûfin himile. II. 21, 31; fiat voluntas. *Matth. 6, 11*. nî sî druh-tîn, thaz thîn uullo ist. I. 2, 52. mîn muas ist follo mînes fater uullo. II. 14, 101. ir eigut uullon mîn irfullit. V. 20, 71; — II. 22, 2; III. 24, 92; V. 23, 192. fl io gotes uullen irfullen. I. 1, 45; s. *Bd. 2, 242*. uuo io ir giduet then druh-tînes uullon. II. 23, 2. thie giuuirkent mînes fater uullon. II. 23, 22; — III. 16, 15. ther sînan uullon uabit. III. 20, 153. gotes uullen huatta. I. 16, 12. thie uullen sînes fîzzun. H 19. gizôh se in sînan uullon. IV. 15, 60; s. *Joh. 16, 29*. thârana hugge thînes selbes uullon. III. 1, 26. nû zeli uns then thînan uullon. III. 17, 17. sô sîz uns allên mit kristes selbes uullen. III. 26, 70. sô uuas kristes uullo. III. 4, 31. thes uullo sîn io uualte. V. 23, 52. er irkanta in in then iro uullon. II. 11, 63. uullo iz al fir-fâhit, ther sih iru nâhit. V. 23, 122; s. firfâhu, nâhu. garetun sie sîn muas thâr; frô uuârun sie sîn, ther uullo deta iz filu scîn. IV. 2, 8; s. skîn. ûfirstuant si

(*Martha*) snello, thaz deta ru ther uuillo; ni deta si thes bita. III. 24, 39. gab imo antnuurti, mit alten nides uuillen, ni mohtun sie in gistillen. IV. 23, 22. fridu allên, thie fol sin guates uuillen. I. 12, 24; bonae voluntatis. *Luc.* 2, 14; — V. 25, 53. thaz due uns ther guoto uuillo. IV. 37, 30; — V. 25, 40. 48. thaz duit uns ubil uuillo. V. 23, 111; — V. 25, 78. mit ubilemo uuillen ioh muoton filu follên bigondun sie sih rechan. III. 22, 41. bigondun iz zellen mit ubilemo uuillen. III. 24, 107. thes argen uuillen herti gab antnuurti. IV. 20, 11; — I. 12, 27; III. 14, 115; V. 25, 63. 68. uuolt er in gistillen thes armalichen uuillen. IV. 23, 2; — IV. 24, 24; 36, 1. — mit uuillen, *gern, freudig, bereitwillig*: sie hôrtun iz mit uuillen ioh uuoltun iz irfullen. IV. 1, 21; — I. 14, 2. 10; 17, 4; 24, 14; 25, 13; II. 9, 3. 42. 68; 20, 3; III. 18, 22; 19, 20; V. 12, 96; 14, 5; H 112. pêtus bigonda suimannes mit minnu ioh mit uuillen. V. 13, 26; mit *Sehnsucht und Begierde*; s. mit. sie iz irfullên mit mihilemo uuillen. I. 1, 110; II. 9, 66. nû sculut ir mit blidlichemo uuillen thiu uuort in zellen. V. 4, 60; mit *frohem Herzen*. iz mohti irfullen mit gilustlichemo uuillen. II. 6, 10. il iz irfullen mit horsglicchemo uuillen. V. 15, 8. *Redensarten*: 1. in themo uuillen gangan, mit dem Gedanken umgehen, beabsichtigen: in themo uuillen giangis, thaz richi sô bifiangis. IV. 21, 6. 2. in themo uuillen sin, beabsichtigen: ni uuas in demo uuillen, er sulh uuolti irfullen. IV. 35, 4; *vergl. Luc.* 23, 51. 2. *Gesinnung*: sculun uuir gigâhen, thaz uuir thia uuahta irfullên mit anderemo uuillen. IV. 37, 5; in anderer *Gesinnung als die Wächter am Grabe*.

muat - uuillo. un - uuillo.

willu [st. v.], wâlze; c. acc.: uuullun se tharaturi mihilan stein. IV. 35, 37; et aduoluit saxum magnum. *Matth.* 27, 60.

bi - uullu. ir - uullu.

willu [a. v.; s. Bd. 2, 113], 1. *will, bin Willens, wünsche*; a) *abs.*: nû abtôt, uuio ir uuollet. IV. 22, 11. nû er sô uulit selbo, irsterbêmês mit imo thâr. III. 26, 58. scouuôt ir alle, theih silu,

al sôsô ih uuille. III. 20, 148. *Elenso*: uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerit. V. 12, 25. *Auch in den eingeschohenen Redensarten*: sôsô ih uuolta. II. 6, 1. sô er uuolta. III. 11, 19; IV. 22, 17; V. 8, 42. sôs er uuolta. II. 9, 77. b) c. acc.: firlih uns, thaz uuir thaz thîn io uuollen. II. 24, 29. uuaz uuollet ir nû thes? III. 20, 123; in der *Hinsicht*. uuaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125; — IV. 23, 10; s. uuer. iz man ouh al sô uuollent. II. 23, 17. thû quist, thaz thû iz ni uuollês. III. 13, 24. theih thionôst thînaz fulle, uuiht alles io ni uuolle. I. 2, 50. therêr fulle allaz, thaz ih uuille. I. 25, 20 VP, F uuolle. theih irfulle, sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. êr ir imo iz zellet, thaz ir uuollet. II. 21, 22 VP, F uuellet. thû thes girâtes uuiht ni ueist, thaz selbo druhtin uulit. III. 13, 23. gisuichên sie thir alle, nub ih io thiz uuolle. IV. 13, 25. gilimphit, theih thiz uuolle. IV. 17, 22. thaz ih uuille, lâz thir uuesan thaz meist. V. 15, 34 VP, F uuolle. thaz uuir firnemên, uuaz thiu racha uuolle. V. 12, 53. sêrag uuir es uuerthen, in thiu uuir iz ni uuollen. H 134. sâlig birut ir arme, in thiu thaz muat iz uuolle. II. 16, 1. nist uuiht, suntar uuerde, in thiu iz got uuolle. I. 5, 63. therêr uulit al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. quad, sie thaz ni uuoltin, suntar siu sih qualtin. I. 20, 29; s. suntar. thaz imo iaman zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. ih uueiz, sie thaz ouh uuoltun. IV. 27, 5. giboran uuir ni uuurtun, êr thîno mahti iz uuoltun. V. 24, 9. — thaz iagilîh firnâmi, thaz druhtin thiz sô uuolta, ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 50; das *Erlösungswerk*; s. *Luc.* 24, 46. *Von wem? durch die Prâp.* fon c. dat.: ni giloubtun, thie thaz fon imo uuoltun. III. 15, 25. c) c. inf.: sô uuer sô uuolle manno gân after mir. III. 13, 27; qui vult venire post me. *Matth.* 16, 24. iôhannes uulit bithîhan. I. 7, 27. nû uulit er ginâdôn. I. 7, 20; — I. 10, 11. er uulit unsih scouuôn zi thên êuuinigên goumôn. I. 11, 58. ther kuning uulit inan suachen. I. 19, 9. ni

uollen heim uuisôn? I. 18, 24. in thiū mih betôn uollês. II. 4, 86. thoh unill ih es mit uillen hiar luzilln gizellen. V. 14, 5. thaz uuill ih gizellen gidriuên sinên allên. I. 3, 45; — II. 9, 3. 29. 89; III. 23, 3. 50; V. 20, 1. 11; 23, 15. er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêunen, oba sie mo uol-lent hōren. III. 15, 46 VP, F uellent; s. oba s. 449^b. *Ebenso*: I. 1, 43. 44; 11, 7; 17, 49; II. 4, 66. 89; 9, 63. 69; 12, 45; 13, 25; 21, 35; 22, 17; III. 2, 19; 12, 33; 16, 20. 50; 19, 5; 20, 92. 127. 134; 22, 12; 23, 39. 51; 25, 14; IV. 14, 16; 15, 17; 19, 12; 24, 22. 27; 37, 1. 34; V. 11, 39; 20, 111; 23, 54; 25, 4. 5. 23. ih uolta hiar gizellen. IV. 25, 1. druhtn queman uolta. I. 11, 55. uolt ih hiar nū redinôn, ni mag iz thoh irkoberôn. V. 23, 1. *Ebenso*: I. 13, 5; 17, 52; 18, 15; 19, 21; 22, 59; II. 4, 14. 17. 46; 5, 13. 22; 7, 18. 39; 8, 30; 9, 42; 10, 1. 2; 11, 27; 12, 22. 86; III. 2, 10; 3, 10. 23; 7, 6; 8, 1. 5; 13, 48; 16, 54. 67; 17, 22; 18, 58; 19, 20. 24. 27; 20, 30. 56; 22, 65; 26, 26. 33; IV. 1, 21. 34; 2, 30; 4, 1, 5; 5, 19; 6, 29. 55; 8, 18; 13, 40; 17, 16; 18, 4. 29; 21, 9; 23, 2; 24, 25. 26; 29, 7; 33, 4; 35, 4; V. 12, 95. 96; 16, 1; 25, 62; H 92. 145. *Neben* skal s. skal s. 529^a. *Der Inf. ist zu ergänzen*: nist man, thoh er uolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21; — III. 1, 6; V. 23, 127; H 95. ni dua uiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uollês. II. 23, 4. nū helf er mo, ob er uolle. IV. 30, 32. thie selbe instantent alle, thoh er io ni uolle. V. 20, 30. sô uuer sô uulit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. ni mugun, thoh uuir uollen, zi thên kristes goumôn sizzen. III. 7, 69; — IV. 9, 33. nist burg, thaz sih giberge, thoh siz gerno uolle. II. 17, 14. sliumo er iz irfulta, sô druhtn krist uolta. I. 25, 13. thie quātun, sār sô er uolti, er sama queman scolti. V. 20, 10. thiū kind thiū folgētun, sô uuedar sô siu uoltun. I. 22, 15. al ni gizalta, thaz ih gerno uolta. IV. 1, 28. giangi, thara thû uoltôs. V. 15, 40. selbun thesô ferti ni uuertn, er ni uolti. II. 4, 108. thoh er sih mohti rechan, sie duan ouh, ob er uolti, in-

nan abgrunti. III. 19, 28. er bi unsih tōd thulti, sô uuo sô er selbo uolti. V. 1, 8. ther lichamo iz thulta, thaz gotnissi ni uolta. II. 9, 81. sie uuārun bouhnenti, uuo er then namon uolti. I. 9, 24. thaz ih in gizalti, uuaz er hera uolti. I. 27, 54. sie sprāchun thiō undulti, ioh uuaz si thara uolti. V. 7, 17. thie hiar thaz irunellent, thaz se thara uolellent. V. 23, 32; s. *auch* skal s. 530^a. sie rietun, uuas sies uoltfn ioh uuas sies duan scoltfn. III. 26, 7; *in Betreff dessen, nämlich der Wunder*. er uolta sines thanks uuisôn thār thes scalkes; zemo sune giladôtēr ni uolta. III. 3, 23; *giladôtēr steht im Gegensatz zu sines thanks; obwohl er eingeladen war; concessiven Sinn hat das Part. auch*: er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. *In conditionalem Sinne steht es*: ioh thiū racha, sus gidān, nam thes huares thana uuān. I. 8, 6; *wenn sie so ausgeführt würde*; s. racha, afterruafu. d) *mit folg. Satz mit thaz*: uulit sullichero iagilth, theiz allaz si sô samalth. V. 25, 65. mit uuāru uulit ther goes geist, thaz man inan betō. II. 14, 72. nist, ni si auur uolle, theiz iaman thoh ni uuuntō. III. 1, 33. uuer ist, ther thaz uolle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 4. thû iz ni uollês, thaz thû sô io bifallês, ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 15; s. ni s. 422^a. ir ouh thaz ni uollet, thaz ir zi thiū giganget. III. 14, 103. ni uolta, thaz iz uuurdi. I. 8, 14. er uolta, thaz er ouh sīn uuāri. II. 4, 15. quādun, er ni uolti, thaz man zins gulti. IV. 20, 21. — *Mit parallelem statt abhäng. Satz* V. 12, 25; s. *oben*. 2. *zur Umschreibung des Futurums*: uul thû thaz richi irsezen. V. 17, 3; *restitues. Act. apost. 1, 6*. nū uuillu ih thir giheizan: pētrus scalt thû heizan; thir uuillu ih geban sluzila himiles. III. 12, 31. 37; tibi dabo. *Matth. 16, 19*. ni uuillih themo ouh uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; s. *Matth. 16, 19*. ni uuildû sprechan zi mir? IV. 23, 35. er scal gimuntôn, then altan satanāsan uulit er gifāhan. I. 5, 52; *vergl. Apoc. 12, 9*. nist or, ther io thih irfare;

nuir uollen thih in uerien. IV. 13, 54. nû uuill ih scriban frammort. IV. 1, 5. ih uuille hiar gimeinen. V. 8, 1. er quad, er uuolti herasun sinan einigan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 21. 3. *zur Umschreibung des Conj.*: nû bigin uns redinôn, unemo thih uollês ebonôn, unenan thih zellês. III. 18, 35. thaz ir thaz irkennêt ioh ouh gilouben uuollêt. III. 22, 63. sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuillon nuirken, ioh huggen, thaz er selbo gibôt: yrkenn er thesa lëra. III. 16, 15. deta er iz scônâra al, nuir goun es nemen uuollên, sô uufn ist uidar brunnen. II. 10, 12; *auffordernder Conj.*; s. sô nuir firmên alle. I. 17, 69; fualên nuir es harto. III. 17, 26; nuir sîn gibôt ouh nuirkên. IV. 32, 12. bimîdan thû ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132; s. ni s. 422°. moyses er ni deta thaz, mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uidarunertôn. III. 16, 26. gistuant genêr thenken, thaz er uuolti uuenken. IV. 17, 5. ni uuolt er fon niauuhti — thoh er sô duan mohti, ob er thes uuolti thenken — then selbon uufn nuirken. II. 10, 2. *Redensarten*: 1. in abuh uellan, *übel wollen*: sum fon imo zaltun, thia thâr uuola uuoltun, andere thaz in zaltun, thie in abuh uuoltun. III. 15, 43. mit tôdu er daga fulta, ther io in abuh uuolta. I. 21, 2. 2. uuola uellan, *wohl wollen*: sô uuer sô uuola uuolle. I. 1, 123; — III. 19, 33.

wîn [st. m.], *Wein*; a) *eigentl.*: ni fullit er sih uufnes. I. 4, 35. brast in thâr thes uufnes. II. 8, 11. thes uufnes ist in bresta. II. 8, 14. ni uuolt er fon niauuhti then uufn nuirken. II. 10, 2. thaz uuorakt er zi uufne. II. 10, 4. uuio dâti sô bî then uufn. II. 8, 45. deta er iz scônâra, sô uufn ist uidar brunnen. II. 10, 12; s. uidar. gisparâtôs then guaton uufn. II. 8, 51. sih uuuntorôtun bî then frônisan uufn. II. 8, 44. b) *bildl.*: sie kiesent uns then uufn in thên buachon. II. 10, 15. uuil dû iz in uufne gismeken. II. 9, 69. ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulh uufn nuâri. II. 9, 27. thaz frouuôn lidi thine fon themo heilegen uufne. II. 9, 6. then guaton uufn

uns sparôta. II. 10, 19. ni drunki thû alabeziron uufn. II. 9, 88. skal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uufn. II. 9, 16. gifreunên ouh thie thine mit geistlichemo uufne. II. 9, 24. sô drenkist drahta thine mit frônisgemo uufne. II. 9, 94.

wini [st. m.], *Freund*: druhtu kôs imo einan uufni untar uuoroltmenigt. II. 9, 31; *vergl. Gen. 22, 1*.

winistar [adj.], *auf der linken Seite befindlich*; *subst.*: thie uuinistre er ouh thâr gruazit. V. 20, 95; tunc dicet et his, qui a sinistris erunt. *Matth. 25, 41*. — *Fem.*; *die linke Seite*: thâr (*am jüngsten Tage*) sint thie andere alle in uuênegemo falle, thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58; s. *Matth. 25, 33*.

winkil [st. n.; s. Bd. 2, 168], *Winkel*: nist in erdrîche, thar er (*der Satan*) imo io instrîche, noh uuinkil undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54; s. *Apoc. 20, 11*. -winno, s. widar-winno.

winnu [st. v.], 1. *kämpfe*; a) *womit? durch die Pröp. mit c. instr.*: mit snabulu ni uuinnit (*die Taube*), ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28; nullum ore vel unguibus laedit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h.* b) *wogegen? durch die Pröp. uidar c. dat.*: oba es iaman bigan, thaz er uidar imo uuan. L 51. thaz ist uns hiar gibilidôt, in kriste giredinôt: gibadôst thû thâr-inne, er (*der Teufel*) uidar thir io uuinne. II. 3, 58. c) *mit wem? durch die Pröp. mit c. dat.*: thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63; s. *Matth. 8, 28*. 2. *râse, handle unsinnig*: thô haft êr (*Pilatus*) nan ioh er nan selbo fîlta; uuaz uuan ther uuênego man! IV. 22, 18; — II. 6, 24; *wie raste der Mann! s. uuer*. ni uuest er thoh thô, uuaz er uuan, firliâz in then firdânan man. IV. 24, 33. thia fruma er (*Adam*) uns intfuarta, uuant er nan (*den Apfel*) biruarta, deta unsih uruufse fon scinenderu nunni; uuaz er, lêuues, nunni! II. 6, 39; *wie er, leider, gerast hätte! indirekt wie*: bî hin se thes ni hogêtin! IV. 8, 13;

ziu sie nan sus nû thuesbên. IV. 26, 23; s. III. 24, 75; V. 7, 42; — II. 11, 24; III. 13, 17; 14, 20; IV. 24, 8.

gi-uulannu. ir-uulannu. ubar-uulannu.

wint [st. m.], *Wind*: ther uuint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13. er gibôt thên uinton. III. 14, 57; s. *Matth.* 8, 24. sô er (*Petrus*) then uuint gisah, sô ruartun inan forachtun. III. 8, 37; s. *Matth.* 14, 30.

wintes-brût [st. f.], *Wirbelwind*: theist dag ouh nibulnisses ioh uuintes-brûti, lêunes. V. 19, 27; dies nebulae et turbinis. *Sophon.* 1, 15.

*wintirig [adj.], *winterlich*: ther êuangelio qult, theiz uûari in uuintiriga zît. III. 22, 3; et hiems erat. *Joh.* 10, 22.

wintu [st. v.], I. *persönlich*; 1. c. *reflex. acc.*; *winde mich, schlängle mich; mit der Pröp.* untar c. *dat.*: er ubarfuar ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagano gistelli, then drachon, ther sih thâr uuintit untar in. V. 17, 30; s. zeichan. 2. *neutral*; *wende, kehre um*: siu (*Joseph und Maria*) uuuntun mit grôzên angustin sârio thia uufila. I. 22, 27; regressi sunt in Hierusalem. *Luc.* 2, 45. — *Redensarten*: a) heim uuintan, *heimkehren*: thie liuti uuuntun heim thero armilichun dâto. IV. 34, 20; percutientes pectora sua-revertebantur. *Luc.* 22, 48; *von diesem Greuel*; *Gen.* zur *Bezeichnung des: woher? auch übertr.*; s. IV. 29, 33; *oder: wegen des Greuels, bei solchem Greuel*. b) uui-dorort uuintan, *zurückkehren*: er uui-dorort ni uuant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45. II. *unpersönlich*; *es wendet sich*: thô iz zi dage uuant. III. 8, 21; *als es sich zum Tage wendete, als es gegen Morgen gieng*; quarta autem vigilia noctis venit ad eos. *Matth.* 14, 25.

bi-uuintu. fr-uuintu. gi-uuintu. ir-uuintu. ubar-uuintu. zisamane-biuuintu

*wint-wanta [sw. f.], *Wurfschaufel*: habêt er in hanton sîna uuintuuanton. I. 27, 63; cuius ventilabrum in manu ejus. *Luc.* 3, 17.

*wint-worfa [sw. f.; s. Bd. 2, 254], *Wurfschaufel*: thaz si uns thiu uuint-

uorfa in themo urdeile elfa. I. 28, 5; *vergl. Beda in Luc. c. 251.*

wio [adv.; s. Bd. 2, 409], *wie*; 1. *bei Verben; auf welche Art*; 1) *in direkter Frage*: uuiio mag ther man queman uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23; quomodo. *Joh.* 3, 4. uuiio mag ih biuuânen thanne mih? I. 25, 8. uuiio mag sîn mêra uuuntar? II. 3, 7. uuiio mag thaz sîn firlouguit? II. 3, 20. uuiio mag ih thaz iruuelen? V. 23, 235. uuiio mag ih uuiizzan thanne? I. 4, 55. uuiio mag uuesan thaz io sô? V. 4, 39. uuiio meg iz uuesan alles? V. 1, 43. uuiio mag sîn? I. 25, 5; IV. 24, 17. uuiio mag iz io uuerdan uûar? I. 5, 37; — II. 7, 46; V. 20, 86. uuiio mag thaz uuerdan? II. 14, 17. uuiio uuard ih io sô uuiirdig? I. 6, 9. uuiio uuard, thaz ih ni uuesta? I. 22, 48. sagê mir: uuiio bin ih thir kund? II. 7, 59. sagê mir: uuiio dâti sô bi then uuin? II. 8, 45. 2) *in indirekter Frage*: biginne redinôn, uuiio er bigonda bredigôn ioh uuiio thiu heilî nû ist uuorolt gimeini. I. 2, 7. 10; — II. 7, 1; V. 23, 191. zellent, uuiio er heraquam. I. 3, 3; — I. 17, 28; II. 19, 1; III. 20, 88; 25, 34; IV. 6, 16. 17. 19. 55; 25, 2; V. 6, 18. 20. 21. 22; 9, 29; 13, 2. scribu, uuiio giboran uuard. I. 3, 48; — III. 1, 6. 7. 9. 43; V. 8, 26. 27. 28. sih uûârun sie einônti, uuiio man thaz kind nanti. I. 9, 10. uûârun bouhmenti, uuiio er then namon uuolti. I. 9, 24. ahtôtan thie liuti, uuiio er nan minnôti. III. 24, 71. ih sagên thir, uuiio sie dâton. I. 9, 37; — I. 12, 17; II. 9, 73; III. 20, 43; IV. 7, 7; 28, 17. hugi, uuiio ih thârfora quad. I. 18, 43; — III. 15, 12. 13; IV. 9, 16; 16, 54; 37, 8. er in riati, uuiio sie ingiangin themo egislîchen falle. I. 24, 2; — IV. 8, 11; 36, 15; H 33. 34. 101. uueiz unser muat, uuiio got thên suntigên duat. III. 20, 151. thaz friunt nihein ni uuesti, uuiio man nan firquisti. V. 7, 33. 34. hiar mag er lernên, uuiio er gilouben scal. I. 26, 6. firnim, uuiio er selbo druag thaz krûzi. II. 9, 79. maht lesan, uuiio iz uuurti. II. 3, 11. 29; — II. 7, 75; III. 14, 65. 66; IV. 6, 4. 7. 11. 34; H 41. ther êuangelio giuuuag, uuiio man thiu kindilîn iraluag.

II. 3, 27. thaz thû nâms in muat, uio thie heilegun duent. II. 9, 96. frâgêta, uio thaz mohti uerdan. II. 12, 49. 50; — III. 20, 58. nû lêru ih iuh, uio ir giduet then druhtînes uillon. II. 23, 2; — IV. 15, 43. nim gouma, uio abêl dâti. H 27. mit bilide gibôt, uio uuir duan scoltîn. III. 3, 4. nim bilidi, uio er firdruag thaz hêrôti. H 94. thiu meinent, uio sih zerbit ioh thisu unorolt uerbit. III. 7, 17. ai helet mih, uio ir firnoman eigît mih. III. 12, 21. thih iz unfarholan ist, uio duit ther mîn gilîcho. V. 25, 56. thâr mahtû ana findan, uio er einan gomman irquieta. III. 14, 5. sprâchun, uio thaz uuesan mohti. III. 16, 70; — III. 20, 65. gihôrta, uio er uuernôta. III. 20, 169. det er ofan, uio bi nan gelegen uuas thaz uuâr. III. 23, 49. biginnent frammort uûsen, uio sie inan firliêsên ioh thaz thenkit iro mnat, uio sie firthuesbên thaz guat. IV. 1, 3. 4. firuueiz in bi forasagon sîne, uio sie thie gidôttun. IV. 6, 54. dâton ein githingi, uio man nan giuunni. IV. 8, 4. nist thes gisceid, uio er girrit thaz lant. IV. 20, 27. 28. sie thâhtun, uio sie nan gihôntîn. IV. 22, 30; — V. 23, 155. queme mir in muat, uio er fon themo grabe irstuant, uio nan friuntlîh gisah, uio harto er thie gifreuuita. V. 4, 2. 3. 4. irkennit thaz muat, uio selbo druhtîn irstuant, uio sîn ginâda thaz binuarb. V. 6, 68. 69. sie reda dâton, uio sie nan irknâton ioh uio sie gangun kôsônti. V. 10, 35. 36. theist es allero meist, uio es druhtîn quît, uio er lêrta drûta sîne, uio er zalta in fon thern minnu. V. 12, 91. 93. 94. bigondun thingôn untar in, uio er gang kôsônti mit in, uio thaz herza bran in in. V. 10, 27. 29. ist in harto in muate, uio er bi sie gibiete, hanton ioh ougon biginnent sie nan scouuôn, uio er sînaz uuort gimeine. V. 23, 62. 64. si birit sun zeizan, ther ofto ist iu giheizan, thie buah fon imo singent, uioz forasagon zellent. I. 8, 26; quod dictum est a domino per prophetam. *Matth. 1, 22.* *Vorausgestellt:* uio ih iu gibiete, thaz hôret. II. 19, 13. uio iz mohti uerdan,

er uuolta iz irfindan. II. 12, 22; — II. 4, 17. uio sie dâton uuidar got, hiar ist iz gibilidôt, ioh uio siez ouh firnâmun. V. 6, 5. 7; *ebenso:* H 31. 87. *Ausser dem Satze mit uio hängt von dem Verbum ab* a) *ein Objekt:* ir hôtut thaz ungimah (*nämlich*), uio er uuidar gote sprah. IV. 19, 65. zaltun missilîh gimah, uio ther liut fon imo sprah. III. 12, 10. oba ther man uuesti al thaz ungizâmi, uio ther thiob quâmi. IV. 7, 56. lernê hiar thia guatî, uio unser druhtîn dâti. III. 19, 11. thaz ih hiar nû zellu, thaz uueiz thiu uuorolt ellu, uuuntar filu mârâz, uio krist nam finf leiba. III. 6, 3. nist man, ther thaz gifuari irzelle, ioh uio sih man thâr frouuent. V. 23, 128. hintarquâmun thes sînes uûsduames, uio er thiô buah konstî. III. 16, 7. eiscôton thero dâto, uio imo gisluni sîn biquâmi. III. 20, 121. *Ebenso:* I. 13, 19; 19, 28; II. 18, 10; III. 23, 54; IV. 7, 63. 64. 65. 67. 69. 70. 71; V. 9, 51. 52; 19, 31; 25, 73; H 55. 56. — maht lesan zeichan filu managu, uio fuarun thiu diufil ir ûz. III. 14, 53. *Ebenso:* IV. 6, 35. 37. 39; 7, 13. 17; 10, 9. 12. b) *ein zweiter Fragesatz:* ist harto rûmo oba unsan uuân sulîh racha gidân, in uuelîcha uûsun uuurti, uio er selbo quâmi. V. 12, 8. 9. 13. — eiscôta sie, uuaz sie fon imo redôttîn ioh uio fon imo zelitîn. III. 12, 4. — nû ahtôt, uio ir uuollet ioh uederan ir iruuellet, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet iu. IV. 22, 11; s. oba s. 451^b. c) *ein Objektsatz:* α) *mit thaz:* thâr lisist thû, thaz thrî er hiaz mit imo gân, uio sie ouh in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48. β) *im Conj.:* er zalt in ouh, uio ther heilego geist thie uizzî in scolta mêrôn, niheinemo ni brusti. IV. 15, 37. — IV. 6, 33 *hängt ein Fragesatz mit uio von einem andern ab.* 2. *bei Adjektiven und Adverbien; wie sehr, in welchem Grade:* uio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28. uio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. uio liob thir huldî mînô sîn. V. 15, 36. uio egislîh iz uuesan scal. V. 20, 4. uio managfaltô uuunta thulten. V. 23, 134. uio leid ther anderêr

ist. H 39. — uio scôno er thaz gimeinta. IV. 6, 33. uio uuntarlîcho er uns gihalf. IV. 25, 3. uio harto er thie gifreuuita. V. 4, 4. uio uuunnisam thâr uuâri. V. 23, 20. uio scôni thâr in himile ist. V. 22, 11. uio flu thû liebes sihist. V. 22, 13. — in herzen thir gibint, uio flu egislîh siu sint. V. 21, 2. uio harto fram thaz guat ist. V. 23, 25; *vergl.* flu. — *Die beiden uio in coordinirten Sätzen:* âdeilo thû es ni bist, uio in buachon siu gilobôt ist, uio mihil gimuati sint allô thiô iro guatl. V. 23, 123. 124. thaz ih giscrîbe, uio firdân er unsih fand, ioh uio er fuar ubar himila alle. I. 2, 11. 12. 13; *ebenso:* V. 23, 1. 2. 5. 7.

wio flu [adv.], s. flu.

wio harto mâr [adv.; s. Bd. 2, 409], s. mâr.

wio lango [adv.; s. Bd. 2, 409], s. lango.

wio-lîh [pron.], s. wia-lîh.

wio manag [pron.; s. Bd. 2, 371. 409], s. manag.

wio managfalt [pron.], s. managfalt.

wio mâr [adv.], s. mâr.

wio mihil [adv.; s. Bd. 2, 371], s. mihil.

wio min [adv.; s. Bd. 2, 409], s. min.

“wipph [st. m? n?; s. Bd. 2, 143], *nur in der adv. Redensart:* sâr zi themo uuipphe, *sofort auf dies Zeichen, gleich in dem Augenblick:* sehet, then ih kusse; ther ist iz, then gifâhet ir sâr, sâr zi themo uuipphe, thaz er iu nintslupfe. IV. 16, 28; s. *Matth.* 26, 48.

wirbu [st. v.], 1. *rolle um; c. acc.:* iâ sint zuelif dago zîti, thiô iro stunta uuerbent. III. 23, 34; s. *Joh.* 11, 9. 2. *treibe mich umher, lebe; s. Notk., Ps.* 13, 3: mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27; *mühselig leben.* — *Wo? durch die Präp.* in, innan *c. dat.:* limphit mir, theih uuerbe in mînes fater erbe. I. 22, 54; nescitis, quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse. *Luc.* 2, 49. sie (*die Verdammten*) habênt zuîualt ungifuari:

sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116. 3. *kehre, wende; in den Redensarten:* a) heimortes uuerban, *heimkehren:* thaz dreso thâr giburgun ioh heimortes uuurbun. IV. 35, 38; s. reversi sunt, heimuuartes uuurbun. *Tat.* 6, 7. b) uuidorort uuerban, *zurückkehren:* er uuurbi fon beche hera uuidorort. III. 24, 99.

bi-uuirbu, umbi-uuirbu, uuidar-uuirbu wirdî [st. f.], 1. *hervorragende Beschaffenheit, Tugend, Adel, Vorzüge:* er (*Joseph*) thâhta imo onh in gâhî thia managfaltun uuîhî ioh thia hôhun uuirdî. I. 8, 14. 2. *Geltung, Bedeutung:* sînan stual sô liaz er (*der Hohepriester*) italan thâr, bizeinta, thaz sîn uuirdî zi niuuihti scioro uuurdi, ioh scolti uuerdan ital thiû sîn éra ubaral. IV. 19, 45; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag.* 148. d. thaz hôh er iuô uuirdi mit sînes selbes huldi. S 35. 3. *Verdienst; vergl. meritum, uuirdî. Notk., Ps.* 77, 68: mit sînes selbes uuirdin irlôsta unsih thera burdin. IV. 25, 12. 4. *Schuld, Verschulden:* uuir uuârnn io firlorane ioh suntôno biladane, druagun bî unsên uuirdin thero ummezliche burdin. IV. 5, 12.

un-uuirdî.

wirdig [adj.], 1. *würdig; a) abs.:* die dumbon duat zi uuîsemo manne, zi thiû, thaz er gigarauue thie liuti nuirdige, selb druhtîne strâza zi dretanne. I. 4, 45. b) *c. gen.:* oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7. ther biscof ist uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 32. ni bin ih krist, noh ih es uuirdig ni bin. I. 27, 19; — IV. 19, 70; 31, 23; V. 25, 16; H 10. 13. 62. 158. gab antuuurti, thoh uuirdig er es ni uuurti. II. 4, 91. druhtin, thiuh es uuurti uuirdig. IV. 13, 41. c) *mit einem Satze mit thaz:* uio uuard ih sô uuirdig, thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 9. thiû erda uuirdig ni uuas, thaz er sia furdîr drâti. V. 17, 21. thaz ir uuerdêt uuirdig, thaz ir stêt in mîneru gisihti. IV. 7, 87. d) *c. gen. des Pron. und einem Satze mit thaz:* uuanana ist iz, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih

druhtine sinan sun souge? I. 5, 35. ih uueiz, es uuirdig ni uuard, thaz er thaz gihôrti. IV. 22, 1 V, PF er. e) *mit zi und dem Inf.*: uuas uuirdig zi bimîdanne thia zâla. H 66. 2. *werth*; c. *dat.*: nôê bî guat githic uuard druhtine uuirdig. H 56; Noe vero invenit gratiam coram deo. *Gen.* 6, 8.

un - uuirdig.

wirdu [st. v.], I. *persönlich*; 1. *vollständiges Prädikat*; 1) *werde geboren*: ih bin êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62; antequam Abraham fieret, ego sum. *Alcuin. in Joh. pag. 556.* nist man, ther noh io uuurti, odo ouh sî nû in giburti, od ouh noh uuerde. V. 20, 24; s. noh s. 431^a, nub. sîn drût thehein, ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. — *Wem?* uuard er mo zi ruame in sinemo altduame. II. 9, 38; s. erru. uuio mag ih uuizzan, thaz uns kind uuerde. I. 4, 55. — *Wodurch?* durch die *Präp.* fon c. *dat.*: thaz kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. — êr sê ioh himil uurti. II. 1, 3; *erschaffen wurde.* *Redensart*: in giburti uuerdan, *geboren werden*: ni uuard si io in giburti, thi uio sulh uuurti. II. 3, 9. 2) *werde etwas, es wird etwas aus mir*: uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39; quid putas, puer iste erit? *Luc.* 1, 66. 3) *entstehe, trete ein; woraus?* durch die *Präp.* fon c. *dat.*: frâgêton, oba thi u blinti fon suntôn sînên uuurti. III. 20, 4. thi u blinti uns, uuân ih, uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11; zu unserm *Nachtheil*; s. erru. 4) *ereigne mich, geschehe, treffe ein, finde statt*: thoh uuirdit êr mihil stilnissi. IV. 7, 49; brevis subsequutura sit pax. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 133. d.* uuuntar uuard thô mârâz. I. 11, 1. manag uuuntar uuurti. I. 17, 2. ni uuirdit thing êr noh sîdôr sulfehaz. V. 20, 16. nû uuerdên al thiô dâti. III. 10, 44. êr ni uuard ioh sulh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32. thesô ferti ni uuurtin, er ni uuolti. II. 4, 108. uuârun zîti mînô, êr uuurtin io thiô sînô. III. 18, 63. ni uuard io ubar uuoroltring uns giuuissâra thing. II. 3, 41; über den *Dat.* s. erru. iamêr, sâr

thaz uuurti, uuârn mit giuuurti. IV. 15, 58. frâgêta, uuio thaz mohti uuerdan. II. 12, 49. uuio iz mohti uuerdan, er nuolt iz irfindan. II. 12, 22. ni uuolta, thaz iz uuurti. I. 8, 4. sô uuanne sôsô iz uuerde. V. 20, 28. nist uuiht, suntar uuerde, in thi u iz got uuolle. I. 5, 63; s. suntar. uuard iz bî thi u, thaz uuurti gotes uuerk scînaz. III. 20, 11. — ni meg iz uuerdan alles. III. 13, 24. theiz alles uuesan mohti. I. 8, 5. thô zalta krist thia hertî, theiz allesuuio uuurti baldî sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 29; *dass es anders kommen würde in Bezug auf die Zuversicht seines Herzens*; baldî *bestimmender Gen.*; s. herta. thô gab er antuuurti, quad, allesuuio iz ni uuurti. IV. 27, 29; *Pilatus sagte, es würde nicht anders, bliebe so, wie er an das Kreuz geschrieben*; s. *Joh.* 19, 21. quâti er, man sia liazi, iz allesuuio ni uuurti, si zigîn nan. III. 17, 28; *hätte Jesus gesagt, man lasse die Ehebrecherin ungestraft, entbinde sie von dem Urtheil, es solle anders nicht geschehen, (als dass man sie entbinde), sie hätten ihn beschuldigt; über den Conj.* s. lobôn, scal. quad, iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44; allesuuio *gehört auch* zu uuerdan. er thâhta, bî thia guatî er sih fon iru dâti, theiz gidougno uuurti, er sih fon iru irfirti. I. 8, 18; *Consekutivsatz*: so dass es heimlich geschehe. — firnam, thaz scolti uuerdan thaz, thaz uuir nu eigun garauuaz. IV. 5, 64. thes thritten dages sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. — *Mit Substantivsatz* a) *mit* thaz; s. ther s. 613; α) *im Ind.*: ofto uuirdit, thaz es leuuêt ther zuhtâri. S 27. maht lesan, uuio iz uuurti zi theru druhtînes giburti, thaz engil iz kundta thên hirtin. II. 3, 11. iz uuirdit, thaz sie giloubent alle. V. 6, 49. bî thi u uuard, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. uuard ouh thaz, theih irstarb. V. 20, 79. β) *im Conj.*: uuio mag thaz uuerdan, thaz thû mir sô gibietês. II. 14, 17. thaz uuerdan thaz noh scolta, thaz man nan gifiangi. V. 15, 45. uuio iz mohti uuerdan; thaz man sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi. II. 4, 17.

uuanne iz sculi uuerdan, thaz uorolt al zifalle. IV. 7, 47. ni meg iz uuerdan, theiz io zi thi u gigan ge. IV. 11, 29. ni mag iz uuerdan, thaz ir sît giborgan. II. 17, 19. thaz iz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê. IV. 11, 35; *dass es jemals dahin komme*. ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23, 29. nub iz uuerde uuanne, thaz sih es uorolt mende. II. 12, 38. ob iz uuir dit uuanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn. II. 12, 59. uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne; ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3. 4. ni uuir thit, thaz man thihein irsterbe. V. 23, 259; thaz man nan bigrabe. V. 23, 262. ni uuard io in uoroltzîtin, thi u zisa-manegihîtin, thaz sih gesto guatî sulih-hero ruamti. II. 8, 5; s. ruamu. er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie bi-uuerban, ther liut zi thi u gisizze, thaz iagilîchên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 21; *es könnte nicht geschehen und sie könnten durch Kauf mit vielem Gelde nicht (so viel) erwerben (mohtin ist zu dem parallelen Inf. zu ergänzen; s. biuuirbu), dass jedem dann wenigstens ein Mund voll (s. fol) zu theil werde, dass sie den Mund hinreichten, um von dem Brode in etwas zu kosten, wenn sich das Volk dazu niedersetze; s. oba s. 452^b; im zweiten der coord. Substantivsätze ist die Conj. zu ergänzen; s. ther s. 613.* b) *im Conj.*: thaz thaz mohti uuerdan, man thir io thionôti. V. 20, 89. c) *negativ mit nub, ni; s. d.*: uuir uuântun thes giuiisso, thoh iz ni uuurti, leidôr, sô, er unsih scolti irlârên thes manag-falden uuêuen, thes sêres, thaz uuir nû dul ten, theiz allesuio ni uuurti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 36; *dass es nicht anders werden würde, als dass er dem ein Ende machte; s. nub s. 446^b.* ni uuir thit, ni in iungi-stemo thinge thoh eltî nan githuinge. V. 23, 139; — ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 4. — *Mit indirektem Fragesatz*: in uuelfcha uuisun uuurti, ther man uuas in giburti, uuo er selbo quâmi thara zi in. V. 12, 9.

5) *werde zu theil, komme zu; c. dat. der Person*; a) *in gutem Sinne*: uuo mag ih uuizzan, thaz uns kind uuerde. I. 4, 55. thaz iagilîchên thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23; s. oben. thô uns uuard thi u sâlda. II. 10, 7. thi u sâlda ist uns uuortan. II. 7, 44. sie eigun thâr thaz lôn allaz, ni uuir dit in es mêra. II. 20, 14. *Auch in*: er uuolta in alauuârî, thaz er ouh sîn uuâri; thô ni uuard imo ther sand. II. 4, 16; *er erreichte seinen Zweck, seine Absicht nicht*. b) *in schlechtem Sinne; geschehe, stosse zu, widerfahre*: thaz uorolt ni bi fîn de, thaz thir io sulîh uuerde. III. 13, 13; — III. 13, 18. ni uuir dit in thaz ungimah. III. 18, 24. ni klagôt ir thaz minaz sêr, ander uuir dit iu mêr. IV. 26, 31. unaz uuân et, uuerde thanne themo umbitherben uualde. IV. 26, 51. thaz iungera uorolti sulîh mord uuurti. I. 20, 24. ni uuâri thô thi u gi-burt, thô uuurti uorolti firuuurt. I. 11, 59 VF, P uorolt; s. uorolt. uuard mir uuê mit minnu. V. 7, 37; s. minna. 6) *gereiche; c. dat. der Person; wozu? durch die Prâp. zi c. dat.*: quad, after theru thulti zi mammunte in iz uuurti. IV. 15, 44. thaz thi u sîn geginnuurtî zi sâlidôn uns uuurti. II. 10, 8. theiz uns zi frumu uurti. III. 19, 25; III. 21, 20. uuerde iz iu zi lône. S 21. uuard uns iz zi guate. IV. 32, 3. uuir mir zi gifuare, thaz ih mih nû gikuale. II. 14, 16; s. gifuari. 7) *gerathe; wohin? durch die Prâp. in c. acc.*: thaz ther liut uuesti thaz, thaz imo filu zorn uuas, in âbulgi ouh sie uuurtîn, mit imo iz saman zurntîn. IV. 19, 60. *Ebenso*: hina uuard thi u uorolt funs. H 57; s. hina, funs. 2. *unvollständiges Prädikat*; 1) *mit prädik. Subst.*; a) *im Nom.*: s. nuisu, thunku, bilîbu, gihaltu: ir uuollet uuerdan iungoron sîn. III. 20, 127. in iugundi uuard si uuitua. I. 16, 14. uuir uuerdên thîne thegana. IV. 30, 30. thaz er uuard kuning thero liuto. I. 3, 20. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeillon. II. 9, 4. thû uuir dist mir giloubo. V. 23, 227. thaz uuort, thaz ist man uuortan. II. 2, 31; et verbum caro factum est. Joh. 1, 14. b) *im Dat.*

mit der *Präp.* zi: quid, these steina zi brôte uerdên alle. II. 4, 40; dic, ut lapides isti panes fiant. *Matth.* 4, 3. noh mit themo meine ni uerdên zi âz eine. II. 17, 4. bizeinta, thaz sîn uirdi zi niuuihti scioro uurdi. IV. 19, 45. ist thâr uuiht sô sarphes, iz uirdit zi scôneru-slihti. I. 23, 26; et erunt aspera in vias planas. *Luc.* 3, 5. gidua mih uuis, uuanana lantes thû sis, uuelîchera gi-burti, thaz thû io zi thisu uurti. IV. 23, 32; *dass du ein solcher wurdest, bis dahin, in solche Lage kamst.* thie steina uerdent noh zi thiu, thaz sie sint undrâte. IV. 7, 3. *Ebenso in der Redensart:* zi manne uerdan, geboren werden: ni uard er io zi manne, ni er gisehe uanne then druhtînes heilant. I. 23, 31. thô er uard zi manne. V. 12, 27. thaz imo sâzi thanne, ni uurti er io zi manne. IV. 12, 28; *wenn er niemals geboren worden wäre.* 2) mit *prädik. Adj.:* a) *unflektirt:* êr si thes kindes haft uurti. I. 14, 6. thaz si unreini uurti. I. 14, 12. thaz blîdi uorolt uurti. I. 17, 6. thaz gotes sunes mahti uuerthên mârô. III. 23, 22. uirdit mârî. I. 4, 31. thaz ir uerdêt uirdig. IV. 7, 87. thaz iz uurti lût. II. 9, 40; mârî. III. 13, 2; — III. 9, 4. thaz er dôt uurti. II. 9, 44; — I. 17, 72. uuo uard ih sô uirdig. I. 6, 9. ni uurtun siu es ana-uuart. I. 22, 9; — II. 1, 49. thiu uort uurtun mârî. II. 3, 31. thaz iz uurti suazi. IV. 5, 30. uurtun giloubig. V. 6, 26. thaz uuir uerdên elilenti. III. 26, 21. thaz sie uurtîn elilenti. III. 26, 16. thaz er heil uurti. III. 4, 20; — III. 14, 65. thaz si ganz uurti. III. 14, 21. gisah druhtîn thiô unserô armuatî, er uns ginâdig uurti. III. 21, 14; *der Conj. ist entweder final oder indirekt aufzufassen.* thoh uirdig er es ni uurti. II. 4, 91; IV. 13, 41. ni uurti iz alles sô egislîh. II. 6, 44. gilîh uurtîn gote. II. 6, 21. sîn êra scolti uerdan ital. IV. 19, 46. bî thiu uard iz sô mârî. III. 9, 4. ther uuilt uerdan sâlig. V. 23, 54. uuo mag iz uerdan uuâr. I. 5, 37; — V. 20, 86. sêrag uuir es uerthen. H 134. thaz kriste iz uurti suazi. IV.

5, 30. êr uurti sunna sô glat. II. 1, 13. b) *flektirt:* nû uirdû stummêr. I. 4, 66. zehini uurtun heile. III. 14, 66. uurtun umblîde. III. 18, 26. sie uurtun tôte. IV. 26, 18; — V. 4, 35; 23, 69. sie uerdent es folle. II. 16, 15. sie uerdent rîche. II. 16, 31. ni uurti niheinêr heilêr. III. 21, 27. thaz er ni uurti âdeilo. II. 7, 26. siu scoltun uerdan kundu. IV. 33, 38. thes uirdit uorolt blîdu. I. 12, 11. thaz iz gilustlîchaz uurti. I. 1, 22. 3) mit *präd. Part.:* sehenti aurr uurti. III. 20, 122. *Flektirt:* thô uard mund sînêr sprechantêr. I. 9, 27. 4) mit *präd. Pron.:* uer ist iz, theih mit giloubu uerde sîn. III. 20, 175; s. sîn s. 522^b. *Ebenso:* suntar thaz giscrîb mîn uirdit bezira sîn, kuazent sînô guatî thiô mînô missodâti. V. 25, 45; *wenn seine (des Freundes, den O. bittet, dass er an seinem Werke ändere, was etwa in der Auslegung der Schrift verfehlt ist; s. holdo) Güte die Fehler, die ich gemacht habe, verbessert, so wird meine Dichtung als eine bessere, indem er sie verbessert, seine, d. h. sie wird durch seine Verbesserung sein Eigenthum, er hat durch seine Verbesserung an dem Werke einen grösseren Antheil als ich, er hat sich um die Dichtung grössere Verdienste erworben, als sie mir gebühren; dass die präd. Adj. manchmal gleich einem Nebensatze eine nähere Bestimmung ausdrücken, s. thô gisaz er muadêr. II. 14, 7; da er müde war. quam siu forahalu. III. 14, 41; indem sie bangte. thiu racha sus gidân. I. 8, 6; wenn sie so ausgeführt würde; vergl. aterraufu, muadi. — fon uuelîchera giburti er sulîh uurti. II. 3, 33. ni uard, thiu io sulîh uurti. II. 3, 9; — I. 3, 19. *Statt sulîh steht sô:* sô uerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. *Ebenso:* thoh iz ni uurti, leidôr, sô. V. 9, 31. thoh uuiht es sô ni uurti. V. 9, 33. *Adv. auch:* thoh iz sîd sulîh uurti. III. 3, 18; s. sulîh. — uirdu und uuisu neben einander: er ist thir herzbîdi ioh uirdit filu mârî. I. 4, 31. *Das Verbum ist in coord. Sätzen nur einmal gesetzt, obgleich es verschiedene**

Bedeutung hat: êr sê ioh himil uurti (*concret: erschaffen wurde*) ioh erda ouh sô herti (*Copula: wurde*), ouh uuiht in thiu gifuarit (*Hilfsverbum: wurde*), thaz siu ellu thriu ruarit. II. 1, 3, 4; s. unten II. 1, 13, 14. *Redensart:* biknât uuerdan, eingestehen, in sich gehen; c. gen.: uuant eresthôn i uuard biknât, thô santa druhtin sinan sun. II. 6, 47.

II. *unpersönlich;* 1. *es ergeht;* c. dat.; mit Bezug auf die Gesundheit: thanne uuirdit imo baz. III. 23, 45; — III. 2, 30; s. Joh. 11, 12. *Uebertr.:* thaz uuirs imo ni uuurti. III. 5, 4. 2. *es kommt dazu;* mit zi thiu, zi thisu: si (*Maria*) ni mohta inberan sîn (*des Joseph*) in fluhti ioh in zuhti, theiz alles uuesan mohti; ouh, sô iz zi disu uuurti, iz diufal ni bifunti. I. 8, 5; *da es dazu gekommen wäre, da Maria gesegneten Leibes;* ut partus celaret diabolum, dum eum putat non de virgine generatum, sed de uxore. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10.* thaz sâr si ganz uuurti, ioh, ob iz zi thiu uuurti, thaz bluat iru firstulti. III. 14, 22; *wenn es dazu käme, dass sie Christus berührte;* s. Matth. 9, 21. iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîn thînô miltî. IV. 1, 51; *zu der Erlösung.* ih zuelifi iuih zelita, sô iz zi thisu uurdi, thaz ir mir leistit huldî. IV. 12, 9; *wenn etwa der Fall eintritt.* drôst er sie sînes tôthes, êr iz zi thiu uurti. IV. 15, 2. oba iz zi thiu uuirdit, thaz thaz salz firuuirdit. II. 17, 7; s. Matth. 5, 13. 3. *mit zi c. inf. und Dat. der Person:* iz nuirdit ethesuuanne iu zi uuizanne. IV. 11, 28; s. uuisu s. 705; scies autem postea. Joh. 13, 7. *Subjektlos ist auch aufzufassen der Satz:* uuard thero âleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbi. III. 6, 55; s. uuisu s. 705; s. die Redensarten: uuirdit gifuari, uuirdit giuugo, uuirdit nôt, uuirdit thurft, uuirdit nuê, — uuirdit mâri, uuirdit nuâr, uuirdit uuola.

III. *Hilfsverbum;* es umschreibt in Verbindung mit dem Part. praet. transitiver Verba gleich uuisu (s. d.) das Passivum; 1. uuirdu mit dem Part. praet. = Praes. a) ind.: thâr

uuirdit fon iu funtan. IV. 4, 9. uuirdit thaz ofto in sambazdag gidân. III. 16, 37; — II. 12, 48; 23, 20; V. 6, 52. 61. b) conj.: irfirrit uuerde balo sîn. I. 2, 32; — I. 1, 117; II. 12, 17; III. 8, 42; V. 19, 16, 17; 20, 49. gidoufit uuerdên alle. V. 16, 32. — *In Bezug auf die Zukunft:* iz uuirdit thoh irfullit, sô got gisazza thia zît. I. 4, 69; implebuntur. Luc. 1, 20. 2. uuard mit dem Part. praet.; a) = Imperf.; a) ind.: thô druhtin krist giboran uuard, thô quâmun in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 5, 7; — II. 13, 40; III. 6, 47. ß) conj.: giang er ingegin ûz, thaz sie biuollane ni uuurtin. IV. 20, 5; ne contaminarentur. Joh. 18, 28. quad, uurtin indân iu thiu ougun. II. 6, 19; — IV. 27, 6; 29, 16, 17; 37, 28; V. 11, 37. b) = Plusquamperf.; a) ind.: thô thaz allaz uuard sô gidân, sô fuar er ubar iordân. III. 22, 67. sô er bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39; — I. 20, 1. thes êr iu uuard giuuhinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1. ß) conj.: uuârûn frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13; ubi est, qui natus est. Matth. 2, 2; anders: I. 17, 34; nasceretur. Matth. 2, 4. ni hôrta man, thaz fon magadburti man giboran uuurti. I. 17, 17. Neben uuas: V. 11, 23, 25; s. uuisu s. 707. c) um Vergangenes ohne Rücksicht auf das Zeitverhältniss zu erzählen: gileitit uuard thô druhtin krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1; tunc Jesus ductus est in desertum. Matth. 4, 1. scribu, uuio giboran uuard ouh êr iôhannes. I. 3, 48; — IV. 21, 30; V. 22, 16; 23, 281; 24, 9; S 44. uuard imo thaz uuuntar zi scônên êrôn gidân. II. 9, 39; — II. 9, 82; III. 15, 9; IV. 33, 11. Ebenso: I. 3, 10; 4, 11; 17, 31; 19, 19; II. 3, 35; 5, 24, 25; 11, 27; 14, 3; III. 2, 2; 19, 13; 21, 26; IV. 7, 77; 9, 21; 33, 29, 32, 37; V. 2, 13, 14, 16; 5, 13; 6, 66; 11, 25, 26; H 104. — uuard after thiu irscritan sâr ein halb iâr, thô quazm boto fona gote. I. 5, 1; irscritu ist entweder im Sinne von: vergehen gebraucht (s. Grimm, Gramm. 4, 8), oder es bedeutet: durchmessend verleben: es war verlegt. Das Verbum

ist in coord. Sätzen nur einmal gesetzt, obwohl es einmal Copula, einmal Hilfsverbum: êr mâno rihti thia naht ioh uurti ouh sunna sô glat, odo ouh himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 13. 14; s. oben II. 1, 3. 4. *Manchmal wird das Part. in allen den angeführten Fällen flektirt:* sie uuurtun fon engilon gimanôte. I. 17, 73; et ammoniti. *Matth.* 2, 12. er uuard giboranêr. III. 20, 82. thô uuurtun sie gidruabte. V. 11, 19. thô uuard ther fater altêr gotes uufihî irfultêr. I. 10, 1. uurtun sie inliuhte. I. 12, 4. thero uuorto, thiu gisprochanu uuurtun. I. 15, 22; — I. 1, 92; 12, 16; 17, 13; 20, 6; 22, 17; II. 6, 19; III. 21, 17; IV. 20, 5; 29, 16; V. 11, 19; s. *Bd.* 2, 122. 123.

âr-uuirdu. gi-uuirdu. ir-uuirdu.

wirfu [st.v.], *werfe*; c. acc.; 1. *eigentl.*: rietun thie ginôza, si uuurfîn iro lôza. IV. 28, 9; sortiamur de illa. *Joh.* 19, 24. uuerfet thiz hinaûz. II. 11, 21; auferte ista hinc. *Joh.* 2, 16. — *Auf wen? wohin? durch die Prâp. in c. acc.:* sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr sî, ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40; primus in illam lapidem mittat. *Joh.* 8, 8. sie uuurfun zi zesue thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15; mittite in dexteram navigii rete. *Joh.* 21, 6. *Redensart:* in houf uuerfan, *übern Haufen werfen*; c. acc.: thaz uuarf er allaz in houf. II. 11, 15; subvertit. *Joh.* 2, 15. 2. *übertr.; schiebe, schleudere; auf wen? durch die Prâp. in c. acc.:* uuurfun siu in inan thiu selbun antuuurti. III. 20, 101; *die Eltern des Blindgeborenen schoben aus Furcht vor den Hohenpriestern die Antwort auf die an sie gerichtete Frage auf den Sohn, liessen ihn an ihrer statt antworten*; s. *Joh.* 9, 23. det er, sôs er io duat, uuarf iz harto in sinaz muat, er druh-tinan firseliti. IV. 11, 3; *der Teufel schleuderte das dem Judas in den Sinn, flüsterte ihm ein.* ih uuolta hiar gizellen, uuio uuuntarlîcho er uns gihalf, thô man thaz in inan uuarf. IV. 25, 3; *da man dies auf ihn warf, da man ihm dies anthat, zufügte.*

ana-uuirfu. bi-uuirfu. âr-uuirfu. int-uuirfu. nidar-uuirfu. ûz-uuirfu. si-uuirfu.

wirku [sw.v.; s. *Bd.* 2, 53], 1. *wirke, thue, verrichte*; c. acc.; a) *allg.*: thiu uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes. III. 22, 17; opera, quae ego facio in nomine patris mei. *Joh.* 10, 25. oba ih aaur thenku, theih sînu uuerk uuirku. III. 22, 61; s. *Joh.* 10, 38. ni ther fon gote sculi sîn, es allesuuio ni thenkit, ther sulih uuerk uuirkit. III. 20, 150; s. intheizu. thô er sulih uuerk uuorahta. II. 9, 56. mir.Jimphit, theih sînu uuerk uuirke. III. 20, 13; me oportet operari opera ejus. *Joh.* 9, 4. nist, thaz sulih io bibringe, gilih themo uuerke, mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10; *gleich der Verwandlung des Wassers; vergl.* uuerk. er ouh in thesemo uuerke zeichan sinaz uuirke. III. 1, 10. iruunagtun, thô er thaz zeichan uuorahta. III. 14, 60; s. iruueku. zeichono eigit ir giuualt zi uuirkenne. V. 16, 35; *das zu uuirkenne gehörige Obj. ist zu giuualt construiert.* thô krist thaz uuolta thenken, thiz selba uuuntar uuirken. III. 20, 56. boton, thie er herasentit, thann er craft uuirkit. I. 4, 61; s. kraft. 4. uuil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan. I. 1, 44; *willst du in deiner Sprache etwas rühmliches vollbringen, leisten*; s. in, zlt. sô duent thie gotes thegana, sie uuirkent thiz gimuati thuruh thiô iro guatl. V. 25, 52; s. gimuati. oba thû githenkês, thaz thîn gibet uuirkês. II. 21, 2; *verrichten.* sô er aaur then uuint gisah ioh uuaz thiô undun uuorahtun, sô ruartun inan forrahtun. III. 8, 38; *da er den starken Wind gewahrte, spürte (gisihi in allg. Bedeutung) und was die Wogen trieben*; videns vero ventum validum. *Matth.* 14, 30. sunta, thia uuir thenken ioh emmizigên uuirken. II. 21, 36; *begehen.* lesat allô buah, ni findet ir, ther êr io sulih uuorahti. III. 20, 156. ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn scal, gidougno sulih uuirke. III. 15, 24. thes nist uuiht in uuorolti, thaz got âna inan uuorahti. II. 1, 37. êr mâno rihti thia naht, sô uuas er (*Logos*) io mit imo sâr, mit imo uuoraht er (*Gott*) iz thâr. II. 1, 15.

allaz thaz si es thenkent, sie iz al mit gote uuirkent. I. 1, 105. quimit ther gotes sun, thaz suach er, uuaz mennis-gon io uuorahtun. V. 20, 8. thes selben thionôstes ginualt thaz gengit thuruh ira hant, nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18. *Der Acc. ist zu ergänzen:* ni mugun si iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun ioh emmizigên uuorahtun. V. 20, 50; reddet unicuique secundum opera ejus. *Matth. 16, 27. Ebenso:* nû ilêmês thes thenken ioh emmizigên uuirken. III. 26, 61. *Ueber:* nist guades uuiht in uuorolti, ni er untar uns hiar uuorahti. IV. 26, 21; s. nub s. 444^b. *Präg.:* thaz uuir ofto uuorahtun ioh suslth êr ni forahtun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 11; *begiengen, verschuldeten;* digna factis recipimus. *Luc. 23, 41. b) spec.:* 1) *make, bereite;* α) *womit? durch die Pröp. mit c. dat.:* uuoraht er ein horo mit sineru speichelu. III. 20, 23. β) *woraus? durch die Pröp. fon c. dat.:* ni uuolt er fon niauuihti then selbon uufn uuirken. II. 10, 2; cur non ex nihilo vinum fecisset. γ) *wozu? durch die Pröp. zi c. dat.:* thaz uuazar uuoraht er thâr zi uufne. II. 10, 4. 2) *füge, bewirke:* ih uueiz, iz got uuorahta, al eigun se iro forahta. I. 1, 80. 3) *gewinne, schaffe herbei, erwerbe:* sinaz dreso deilta; gibôt, thaz sie thârana uuorahtin uuuachar gizâmi. IV. 7, 73. 4) *theile aus, gebe:* oba thû thir uuirkês elemosyna. II. 20, 9; cum facis elemosynam. *Matth. 6, 2; zu deinem Nutzen;* s. erru. 5) *bereite, bestelle:* zalta bî einô brütloufti; uuoio ein kuning thiô sitôta, uuoio er thaz allaz uuorahta ioh scôno iz al biforâta sinemo lieben manne. IV. 6, 17. 6) *er-rege, erwecke;* c. dat.: in imo ist uns thiû forahta, thia uns cafn ouh uuorahta. H 43; *vor Lamech haben wir denselben Abscheu, den uns auch Kain erweckte;* s. *Gen. 4, 19. 23. 24.* 7) *erschaffe:* êr dû uuorolt uuorahtôs. I. 15, 18; — V. 23, 26. ther alla uuorolt uuorahta. IV. 19, 48. sunna sah truhtin ira irhan-gan, ther sia uuorahta. IV. 33, 14. int-

fâhet, thaz er uuorahta, rîchi. V. 20, 69. 8) *webe, wirke:* fând sia (*der Engel Maria*) drûrênta, uuâhero duacho uuerk uuirkento, diurero garno. I. 5, 11; *wahrscheinlich ist diese aus Reimnoth gesetzte Form gleichfalls als Acc. sing. fem. aufzufassen; oder ist uuirkento Acc. sing. neutr. aus dem cons. Stamme (über o für a s. Bd. 2, 288) und attributiv zu dem dazu gehörigen Objekt uuerk construiert, wie:* uuârun siu gote drûdiu ioh sinaz gibôt fullentaz, uniz-zôd sinan uuirkendan. I. 4, 6. 7; s. fullu. 9) *beschliesse:* bî thiû uuurfun siu in inan thiû selbun antuuurti thâr, uuantasie thaz forahtun, thaz sie untar in êr uuorahtun. III. 20, 102; *die Eltern des Blindgeborenen schoben die Beantwortung der Frage, wer ihm die Augen geöffnet, auf den Sohn, weil sie sich vor dem fürchteten, was sie, die Hohenpriester, früher unter sich beschlossen hatten, nämlich, ut, si quis eum confiteretur esse Christum, extra synagogam fieret. Joh. 9, 22. Redensart:* uuola uuirken, *recht handeln, gute Werke thun:* ther auur uuola uuirkit, ther lâzit scfnan siu (*die Werke*). II. 12, 95; qui facit veritatem. *Joh. 3, 21.* sie sint thâr âna forahtun, thie hiar io uuola uuorahtun. V. 22, 6. 2. *erfülle, vollziehe;* a) c. acc.: uuirket then uuirzôd follîcho. II. 23, 6. uuârun siu bêthiû uuiizzôd sinan io uuirkendan. I. 4, 7; s. fullu. bisuorgêta er thia muater; uuir sfn gibôt ouh uuirkên, inti bî unsa muater thenkên. IV. 32, 12; *wir sollen; auffordernder Conj.;* s. uuillu. sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken. III. 16, 15. irgab er nan, ioh uuorahtun sie then iro muatuuillon. IV. 24, 38; *sie vollzogen, wozu sie entschlossen waren, setzten ihren Entschluss ins Werk.* b) c. gen.: moyses gab iu uuiizzôd, thes ni uuirket ir drof. III. 16, 23; nonne Moyses dedit vobis legem, et nemo ex vobis facit legem. *Joh. 7, 19.*
 fir-uuirku. gi-uuirku. int-uuirku. mîst-uuirku.

wî-rouh [st. m.; s. Bd. 2, 141], *Weihrauch:* rehtes sie githâhtun, thaz sie

imo geba brâhtun, myrrun inti uufrouh. I. 17, 65; s. *Matth.* 2, 11.

wirru [st. v.], *bringe in Aufruhr, Verwirrung, rühre auf*; c. acc.: nist thes gisceid noh giuuant, uuo er iz allaz uuirrit. IV. 20, 28; s. *Luc.* 23, 5. er nuar allaz thiz lant, bi thiu gâbun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7; *vergl. Joh.* 19, 12.

thana - uuirru.

wirs [adv.], *ein adverbialer Comparativ*; s. *Bd.* 2, 386; *ärger, schlimmer*: mit thiu thîn muat sih uuerie, thir uuirsi ni giburie. III. 4, 46. thes giuuartêti, thaz uuirsi imo ni uurti. III. 5, 4. ni si thiot, thaz thes gidrahte, in thiu iz mit in fehte, thoh medi iz sîn ioh persi, nub in es thî uuirsi sî. I. 1, 86 P, V thî uuirsi; s. nub. *Davon*:

wirsist [adv.], *ein adverbialer Superlativ*; s. *Bd.* 2, 386; *auf die schlimmste, ärgste Weise*: uuir duen aaur zi êrist, sô uuir mugun, uuirsist. III. 19, 29; *statt wie Christus zu verzeihen, thun wir sogleich das Aergste, das uns möglich ist*.

wirt [st. m.], *Bräutigam*; a) *eigentl.*: then uurt er tharaladôta. II. 8, 43; vocat sponsum architriclinus. *Joh.* 2, 9. uaptun thie liuti einô brâtloufti themo uuirte ioh theru brâti in sâligeru ziti. II. 8, 4. b) *bildl.*: sie lobônt inan harto ioh thankônt es mit uuerte kriste themo uuirte. II. 10, 18.

wirtun [st. f.], *Wirthin*: sô si (*Maria*) in ira hûs giang, thiu uurtun (*Elisabeth*) sia êrlich intfiang. I. 6, 3.

-wîs, s. ur-wîs.

wîsa [sw. st. f.; s. *Bd.* 2, 255], *Sitte, Gewohnheit*: sô noh nû in lante ist uîsa. III. 24, 65; s. situ. sie scribent fater ioh then sun zi heilegeru uîsun, sumes ouh then selbon heiligen geist. II. 9, 97; *nach ihrer frommen Sitte*; s. scribu, sumes. *In adverbialen Redensarten*: 1. in thesa uîsun, *auf diese Art, dergestalt*: bi thiu moht er in thesa uîsun ahtôn. II. 4, 28; — II. 1, 34; III. 4, 22; H 48. 107. — thô sprah er in thesa uîs.

II. 4, 39; — II. 4, 72; s. *Bd.* 2, 213.

2. in alla uîsun, *auf jede Art*: uuanta er nan in alla uîsun korôta. II. 4, 27.

3. in zuâ uîsun, *auf zwei Weisen*: sus maht thih in zuâ uîsun drenken. II. 9, 90.

4. in uueltscha uîsun, *auf welche Art*: in uueltscha uîsun uuurti. V. 12, 9.

5. zi therera uîsu, *auf solche Art*: sie uuoltun gifuagen, thaz sie mohtin gilastorôn sînu uuort uîsu sus zi therera uîsu. III. 17, 24.

6. zi thera selbun uîsun, *auf die nämliche Art*: er quimit zi dera selbun uîsun, sô er hinafuar. V. 18, 6.

7. zi sultschera uîsun, *auf solche Weise*: sô limphit, thaz man fâhe zi sultschera uîsun then mennisgen sun. II. 12, 68. — gi-

bôt, thaz er irsluagi in opheres uîsun sinan sun. II. 9, 34; *opferungsweise, als Opfer*.

wîs-duam [st. n.; s. *Bd.* 2, 143], *Weisheit*: in uîsduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; proficiebat sapientia. *Luc.* 2, 52. sih uîsduames

irfulta. I. 16, 26; — II. 7, 3; plenus sapientia. *Luc.* 2, 40. mit uîsduamu drankta. II. 10, 6. uîsduames biladane.

I. 22, 39. hintarquâmun thes sînes uîsduames. III. 16, 6; s. *Joh.* 7, 15. thaz druhtin habêt furista ioh uulhes liobô-

sta, ouh uîsduames thanne. II. 11, 46; s. liobôst. mir uuârun thiô iô uizzî filu nuzzi, iueraz uîsduam. S 10. uuanta

er ni uuas in uîsduame sô uuâhi. I. 27, 6. uîsduames follo. L 1; S 8; — I. 1, 112. thaz uuas, druhtin, allaz thîn duam, thaz êuuiniga uîsduam. IV. 1, 50.

uuas liuto filu in flize, sie thaz in scrip gicleiptin, thaz sie iro namon breittin;

— thârana dâtun sie ouh thaz duam, ougdun iro uîsduam, ougdun iro cleint in thes tihtônnes reint. I. 1, 5; *viele Menschen waren sehr bestrebt, ange-*

strengt beflissen (*vergl. quoniam multi conati sunt ordinare narrationem. Luc.*

1, 1) durch schriftliche Aufzeichnung ihren Namen auszubreiten (s. skrip); *sie bemühten sich in gleicher Weise*

dessen stets gar prächtig, dass man in Büchern ihre Grossthaten darstellte (*quod gentilium vates — suorum facta*

decorarent lingua nativa. *ad Liutb. 15*): darin (s. thârana), in den Büchern rühmten sie sich auch, zeichneten sie sich ausserdem aus, abgesehen davon, dass sie die Grossthaten erzählten, leisteten sie in ihren Büchern Rühmliches, sie zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Anmuth (oder: Geschicklichkeit; s. kleini) in der Reinheit (s. reini) des Dichtens (s. reht s. 479^b), in reiner dichterischer Form, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstösst; uutsduam bezieht sich auf die Beobachtung der metrischen Regeln, kleini auf die Anmuth derselben; oder bezieht sich uutsduam und kleini wie reini nicht auf die Form, sondern auf den Inhalt? sie zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Erfindungskraft in der Sauberkeit der Erfindung; den Sinn von: erfinden, abfassen hat dihtôn L 87; vergl. libri stilum comprobare transmittens causam, qua illum dictare praesumpsi. *ad Liutb. 2* und zisamane-gibintu. — Zur Umschreibung der Person; s. maht, hêrôti, diuri, miltî: stuant druhtin fora themo biskofe thâr; thaz êuuiniga uutsduam scolta reda thâr thô duan. IV. 19, 2.

-wisga, s. fala-wisga.

wîs-heit [st. f.], Weisheit: uâr imo (dem Teufel) sulih man thihein sô quâmi uûsheiti heim, thia luchun uuolt er findan ioh gerno nan giuinnan. II. 4, 13; ein solcher Mann von Weisheit, oder: was Weisheit anbelangt, ein Mann von solcher Weisheit; Gen. der Art oder der Beziehung; s. Bd. 2, 202.

wîsi [adj.], 1. wissend, kundig; a) abs.: sant er filu uûse selbes boton sine, sô uûto sôsô in uuorolti man uuâri bûenti. I. 11, 3 = sant er sine selbes filu uûse boton; wie: thaz ungimah ruarta thie sine selbes friunta; s. sin s. 523^a 1). b) c. gen.: boton quement mîne thir, thie thih leitent zi mir, mînes selben uûsi, in thaz scôna paradisi. IV. 31, 26; meine Boten, die Engel, kommen dir entgegen, die dich zu mir führen in das schöne Paradies,

die meiner selber kundig sind, die mein Wesen erfassen, die in meiner Gegenwart stehen; = mîn selbes; s. sin s. 524^a. Redensarten: 1. uûsi (I. 3, 15; III. 20, 51; IV. 28, 21; V. 15, 13), uûs (s. Bd. 2, 303) duan, 1) einen in Gewissheit versetzen, wissen lassen, zu wissen machen, kund machen, thun, berichten; c. acc. der Person und a) gen. der Sache: uûs duent thih es alles. IV. 19, 12. giduan ih thih es uûs. IV. 19, 52. nû duan ih thih es uûsi. IV. 28, 21. b) folg. Satz mit thaz: mîn muat duat mih uûs, thaz thû forasago sis. II. 14, 55; — III. 12, 11. c) im Conj.: thiô buah unsih duent uûsi, er kristes altanosî. I. 3, 15. d) in indirekter Frage: gidua unsih uûs, oba thû forasago sis. I. 27, 29; — III. 24, 85; IV. 19, 49; 21, 4; 30, 27; V. 7, 49; 15, 13. gidua mih uûs, uuanana lantes thû sis. IV. 23, 31. gidua thia uuorolt uûs, uuio hold thû mir sis. V. 15, 22. dua unsih uûsi, uuâr ther selbo man sî. III. 20, 51. e) c. gen. und folg. Satz: thes gidua thû unsih uûs, uuer thoh manno thû sis. I. 27, 37. 2) bekannt machen; c. dat. der Person, acc. der Sache: sant er mih, theih thir iz uûs dâti. I. 4, 64. 2. uûs sin, gewiss sein, wissen, kennen; a) c. gen.: thû ni bist es uûs. I. 18, 3. b) c. gen. und folg. Satz: ni bin ih thes uûsi, ob er thes lîbes scolo sî. IV. 22, 7. 2. weise, erfahren: thie dumbon duat er zi uûsemo manne. I. 4, 44; ad prudentiam justorum. Luc. 1, 17; s. duan s. 85. er ist gizal, uûsêr inti kuani. I. 1, 100; flektirte und unflektirte Adjectivformen stehen neben einander; ebenso: er uuas fruatêr ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10. sint sie âlang ioh fastmuate. IV. 29, 4. — thoh er sî sô mâr ioh ouh sô uûs uuâri, ni irzalt er thaz gimuati. V. 12, 85; wenn er auch noch so berühmt wäre und auch noch so weise gewesen wäre. uûsu uuort. III. 17, 24; IV. 7, 23. er ist uûsero githanko, uûsera redinu. L 13. 14. gilechônt thie unelpha, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent, thâr hêreron thie uûse sizzent zi iro muase. III. 10, 39. —

Spec.: zi imo er ladôta thie uulsun man, theih sagêta. I. 17, 41; *die Magier*; clam vocavit magos. *Matth.* 2, 7. *Davon der Superlativ*:

wîsôst, *der weiseste*: thô santun thie lantualton selbun ouh thie furiston ioh thie uulsôston. I. 27, 10; sacerdotes et levitas. *Joh.* 1, 19.

wîs-lîh [adj.], *scharfsinnig, klug, weise*: maht lesan, uuo er kôsôn bigonda uulsîchon uuorton mit thên êuuarton. II. 3, 30.

wîsôn — wîsên VF [sw. v.; s. *Bd.* 2, 69], *besuche, suche auf, suche heim*; a) *abs.*: ni uuollen heim uulsôn uuir uuênegou uneison? I. 18, 24; *wollen wir nicht heim ziehen?* b) *c. gen.*: bî thi u ist er selbo nû unser uulsônti. I. 10, 24; benedictus, quia visitavit. *Luc.* 1, 68. er uuolta uulsôn thes scalkes. III. 3, 23. thô druhtîn uuolta reisôn, sîn selbes rîches uulsôn. V. 16, 1. oba ther brin nit, ther haftesman ni uulsôt. V. 21, 11; s. *Bd.* 2, 260. uulsêttut mîn. V. 20, 78. ih iuer aaur uulsôn. IV. 15, 47; s. *Joh.* 14, 18. uulsêmês thero iudôno. III. 23, 27; s. *Joh.* 11, 7. er thes kindes uuola goume, thia muater ouh bibringe zi iro heimminge, ioh uulsôn heimortes eiganes lantes. I. 21, 6; *sie sollen nach Hause, nach ihrem eigenen Lande ziehen. In folgenden ist der Gen. zu ergänzen*: er quam, sôs er skolta, ioh uulsôta, thô er uuolta, in eigan ioh in erbi. II. 2, 21; s. *Joh.* 1, 11. ther unsib irlôsta ioh selbo uulsôta. I. 10, 4.

-wissi, s. gi-wissi.

wist [st. f.], 1. *Nahrung, Lebensmittel*: gîbit thir thia uuist, thû hungiru nirstirbist. II. 22, 21. 2. *in weiterem Sinne; Unterhalt*: er deta al, thaz gidân ist, ioh gîbit in alla thia uuist. IV. 16, 7.

heim-uulst. nâh-uulst.

wisu [st. v.] — bin [a. v.; s. *Bd.* 2, 115], 1. *persönlich; bin*; 1. *vollständiges Prädikat; bin vorhanden*; a) *allg.*; 1) *von der Existenz einer Person oder Sache; bin da, am Leben; bin vorhanden, existire*: iamêr uuestîn

thie sîue holdon alle, thie thô thâr uuârun ioh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48. ih bin êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62. uuas ein êuuarto. I. 4, 2. sîn sumilliche. V. 25, 71. allô zîti uuas er êr. I. 27, 55. gîsihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forah tit, theiz ni megi sîn. V. 11, 80. thoh ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru. III. 14, 11. sô uuelh uuîb sô uuâri. I. 14, 11. thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuîht ira firzâri. IV. 29, 18. es mâru uuort quâmun, sô uuît sô sÿri uuârun. II. 15, 3. thô uuârun engila thâr. II. 4, 99. uuo se uuârun âna selida. III. 15, 13. gîhört er mâri, thâr ander kuning uuâri. I. 21, 11. sie sint thâr âna forah tun. V. 22, 6. ih bin selbo zi thi u. IV. 7, 25; s. zi thi u. — thes uuas mîhil menigî. IV. 3, 18. êr imo sô ist thaz uuesan mîn. III. 18, 61. êro ist filu drâto thero druhtînes dâto. III. 23, 1. ist ia uuîht mêra ouh furdîr. V. 1, 34. noh ist hiar mêra thera frônîsgun lêra. V. 12, 51. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônî. V. 23, 267. uuâfan ni uuâri, thaz ih in thi u firbâri. IV. 13, 45. thaz nezzi ni brast, thoh iro uuâri sulh last. V. 13, 21. ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuorahti. III. 20, 9. al gizungilo, thaz ist. I. 2, 33. lesel allô buah, thiô sîn. III. 20, 155; — S 3; L 75; IV. 35, 11; V. 23, 209. oba sie thes gîgâhent, zi giloubu sih gifâhent, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; s. laba. sô skenkit allan then dag sulh (*Wein*), sôs iz uuesan mag. II. 8, 50; *wie er vorhanden sein mag*; -s. er, sulh. theiz uuâri in alalichî thera sînera lîchi. IV. 29, 45; s. alalichî. *Ebenso*: sô sîn giuonaheit ist. III. 19, 1; -- V. 14, 26. sô noh in lante ist uulsa. III. 24, 65. sô thâr in lante situ uuas. II. 8, 27; — IV. 35, 20. zeli thû thaz kunni, sô ist einlif stantôn sibini. I. 3, 36; *so ist (die Zahl) sieben und siebenzig vorhanden*; et fit numerus septuaginta septem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c.* 2) *von dem Vorhandensein eines Zustandes; finde statt, geschehe, trete ein, erscheine*: er quîmit, sâr sô ist uuoroltenti. I. 15, 37. uuîg uuas manegaz. I. 20, 21. thâr uuas strîf,

III. 20, 67. thaz thâr sî mihilaz githuing. V. 19, 22. thes nist loughna nihein. II. 3, 1; III. 20, 89; s. loughna. ni uuâri thiû gîburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59. sî unillo thîn hiar nidare. II. 21, 31. fora imo ist botascaf min. II. 13, 7. thes dages uuas sambazdages fîra. III. 4, 33; — V. 4, 7. uuiridit êr stilnissi, sô iu uuas bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. thaz uuas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9. thaz uuas in inouon iob ûze in thên gouuon. III. 14, 75. thaz uuas bî thiû. III. 9, 17. leidôr, thaz ni scolta sîn. II. 6, 46; — I. 13, 12. thaz uuas fînf dagon êr, êr er thulti thaz sêr. IV. 4, 3. zaltun, thaz ni uuas. IV. 19, 29. uuas iz fora einên ôstorôn sô, thesô dâti. III. 6, 13. quit, theiz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3. thaz ni mohta uuesan. II. 4, 105; — IV. 1, 8; 20, 35; V. 4, 15. 39. scel iz uuesan in anderô gîzîti. IV. 8, 16. uuârun ahtônti, theiz uuola uuesan mohti. I. 27, 2; — III. 16, 70; 25, 34; IV. 6, 34; V. 4, 15. ioh sus uuesan scolta. V. 11, 50; — I. 25, 10. sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. sô lâzit er iz uuesan sâr. IV. 4, 12. uuio meg iz uuesan alles. V. 1, 48; — I. 8, 4. hi tharf es uuesan mêra. II. 21, 24; *es ist dessen nicht mehr nöthig.* sô uuas sô thû in erdu gimeinês, sô uuezez al in himile. III. 12, 44. ni uuuntorô thû thib, nub iz uuola megî sîn, nub iz nuerde. II. 12, 37. 38. *Von der Zeit:* bî thiû sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. thaz uuîg er ni firbâri, in thiû sîn zît uuâri. I. 20, 32; — III. 15, 33. zi uui-zanne iz firbâri, uuâr thiû zît uuâri. V. 17, 8. uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33. uuârun zîti minô, êr uuurtîn io thiô sînô. III. 18, 63; s. *Joh. 8, 58.* sume quedent, thaz es uuârin zuei iâr. I. 19, 24. sint zuelif dagozîti. III. 23, 33. thaz thanne sî reht arnogizît. II. 14, 104. — iro zîtiz uuârin. III. 15, 33. theiz thiû zît uuas. III. 2, 35. theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; s. III. 22, 3. duent mâri, theiz sambazdag thô uuâri. III. 20, 55. after thiû sô mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. 3) *von dem Befinden einer Person oder Sache*

an einem Orte; eigentl. und bildl.; lebe, halte mich wo auf, befinde mich wo; finde mich: thiû sâlda untar in uuas. II. 2, 8. ther man ist untar in. I. 27, 51. oba ther diufal ist in thir. III. 18, 13. ni uuârun in thên liutin. IV. 30, 36. in lante uuârun manage. I. 22, 39. thô uuârun thâr in lante hirta haltente. I. 12, 1. sint sie in himilrîches freuuidu. H 20. oba ther scal sîn in beche. V. 21, 5. nahtes uuas in themo oliberge. IV. 4, 68. in aegypto uuis. I. 19, 5. uuer ist iz, quad er, druhtin, theih uuerde sîn; iz ist in alanâhi, thaz thû nan gisâhi. III. 20, 177; *er ist in nächster Nähe, so dass du ihn sehen kannst;* et vidisti eum, et qui loquitur tecum, ipse est. *Joh. 9, 37; über iz s. unten und er.* thaz thie selbun smâhi min in gihugti muazin iro sîn. V. 25, 89. ther man, ther heime ist. IV. 7, 55; — II. 21, 7. sô uuâr in uuorolti sie sîn. IV. 7, 44. uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. thaz iagiuuâr ist druhtîn. III. 2, 16. er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. thâr uuas ein man altêr. I. 15, 1. thâr thô thero gango ni uuas er boralango. II. 11, 3; — II. 21, 1. thâr min geginuuertî ist, sî iuer nâhuuist. IV. 15, 13. sâr thû sîs thâre. IV. 31, 21; — II. 14, 47. sô uuola nan, ther thâr ist. IV. 5, 40; — IV. 29, 58. thie mit muate uuârun thâre. V. 23, 238. alle thie thâr uuârun ioh ouh thâr furifuarun. IV. 30, 5; — III. 11, 5. êr thâr zi steti uuârun, thiû nan bârun. III. 20, 77. siu fuarun zi theru burg, thâr siu uuârun. I. 22, 31; *gewesen waren.* leit er sie, thâr thaz kind uuas. I. 17, 57. *Ebenso:* I. 17, 60; 19, 18; 22, 33; II. 8, 7; III. 20, 53; 23, 10; IV. 6, 2; 20, 1. 2; V. 18, 10. ther meistar hiar ist. III. 24, 38. uuârist thû hiar, ni thultîn uuir thesa quist. III. 24, 51; s. oba. unz er uuas hiar in lîbe. IV. 31, 16. unz er uuas hiar in uuorolti. III. 1, 4; — III. 20, 21. sih uueinôt al, thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. — uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in thern ist. II. 3, 7. nueist al, thaz in uuorolt ist. V. 15, 31. ein burg ist thâr in lante. I. 11, 23. thoh scribu zi êrist, sô in êuangelion iz ist.

I. 3, 47. unio managfalt gilâri in himil-riche uuâri. V. 23, 2. thaz sîn hugolusti in thînes herzen brusti. IV. 37, 9; — II. 11, 64; L 15. thaz sî in herzen. II. 21, 3. 5. sî segan sîn in allôn anahalbôn mîn. V. 3, 3. sî fruma in thesên uuerkon. V. 25, 25. sî therêr situ in manne. I. 18, 36. uuâri in mir manogô thûsunt muato. V. 23, 223; s. muat s. 411^b. ist mēra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; *über den Sing. des Verbums bei plur. Subj. s. birinu.* ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. thâr ist lîb âna tôd. I. 18, 9. thâr uuas grases gifuari. III. 6, 33. thâr uuas fiur. IV. 18, 11. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri. III. 4, 3. thaz thâr ist manag scônî. V. 23, 62; — V. 23, 63. thâr ist sang scônaz, thaz ist fora druhtînes gisihti. V. 23, 177. thâr ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô. IV. 15, 7; *über den Sing. des vorausgestellten Verbums s. fiuzu.* gileitit uuard krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1. thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40. ist thorôt bruaderscaf. V. 20, 119. thâr ist inne manag guat. III. 7, 30; — IV. 29, 56. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr. IV. 15, 9. sô uuâr sô sî thîn rîchi. IV. 21, 27. thaz muat ist in io tharasun. V. 23, 46; s. *unten* II. 14, 100. ist thâr uuiht sô sarphe. I. 23, 25. ni uuas thâr uuiht gî-nâtes. IV. 28, 7. ioh thâr uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39. unio minna sô gi-muati thâr untar thên ist iamêr. V. 23, 6. — *Mit der Prâp. mit c. dat.; befinde mich bei einem:* iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater, sî uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12. klagôtun thi selbun uufb thaz lîb, thi mit imo uuârun. IV. 34, 26. lâz mih mit drûton thînen iamêr sîn. I. 2, 40; — L 94. unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 46. ih bin iamêr mit iu. V. 16, 45; — III. 23, 52. unz ir mit mir uuârut. V. 16, 36. ouh forâhtên tôdes suârî, unz er mit imo uuâri. III. 8, 46. bist hiutu thû mit mir saman thâre. IV. 31, 24. uuas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; — IV. 13, 4; 15, 31. iz (*das Wort*) uuas mit druhtîne

sâr. II. 1, 9. ni bin furdîr ih mit man-non. V. 14, 16. mit imo ist sîn githigini. I. 15, 39. mit in uuas sîn girâti. IV. 8, 19. *Ebenso:* sâlida ist mit thîneru sêlu. I. 5, 44. firmonêt thih iaman; niaman; theist al mit thînen mahtin. III. 17, 56; s. maht s. 379^b. 4) *von dem Befinden in einem Zustande; befinde mich; mit der Prâp. in c. dat.:* mîn dohter ist mit sêru in unuuizzîn. III. 10, 11; — III. 9, 8; 18, 27. thâr sint thie andere in uuênegemo falle. V. 20, 57. uuârun in ther nôti. III. 8, 22; — IV. 9, 26; L 19. uuâri in theru suhti mit grôzeru am-mahti. III. 2, 8. uuas er ouh in ther fârt, ther liut thârmit ni uuâri. IV. 8, 28. thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9. sô ist druhtîn in giuuelti âna theheinig enti ioh ist âna anagengi. V. 6, 63; — V. 6, 60. bin ih thanne in luginôn gilfchêr iuên redinôn. III. 18, 46. iûdas, ther io in themo argeren uuas. IV. 2, 21. nist man, ther sî nû in giburti. V. 20, 23. *Ueber* IV. 28, 3 s. *unten*. 5) *beruhe auf etwas, bestehe in etwas; mit der Prâp. in c. dat.:* ni stuant thi maht thes unîges in menigî thes heries; iz uuas al in sînes einen krefti. IV. 12, 60. 6) *bestehe aus etwas; mit der Prâp. fon c. dat.:* thir zellu ih, quad er, thanana: rîhi mîn nist hinana, iz nist fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18; regnum meum non est de hoc mundo. *Joh. 18, 36.* 7) *bin, stamme woher; eigentl. und bildl.; mit den Prâp. ir, fon c. dat.:* bist thû eino ir elilente? V. 9, 17. er uuas fon kastelle. III. 23, 9. ther fon gote ist. III. 18, 7. ni ther fon gote sculi sîn. III. 20, 149. uuanta, ih fon imo bin. III. 16, 65. ni birut ir fon imo. III. 18, 9. ther fon ther erdu hi-nana ist. II. 13, 19. theist (*dass die Seligen Gott schauen; v. 287*) thi uunna, theist al fon themo brunnen, thaz uuir guetes zellen. V. 23, 292. sô uuer ist fona uuâre. IV. 21, 33; qui est ex veritate. *Joh. 18, 37.* uuanana ist iz? I. 5, 35. uuizut uuola, uuanana ih bin. III. 16, 62. uuanana lantes thû sîs. IV. 23, 31. nist thiz alles uuanana, ni sî sînes selbes redina. IV. 30, 33; s. re-

dina. ob iz uuâri hinana. IV. 21, 19. ira anon uuârun thanana. I. 11, 27; — I. 12, 15. *Spec. in den Redensarten*: ist, nist, sint, ni sint, uuas, uuârun mit folg. *Relativsatz im Conj.*; s. ther s. 609^a. *Ueber* ni sî, ni sî thaz, ni sî oba, ni sî sô s. ni sî. b) *præg.*: sin bluat sî ubar unsih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos. *Matth.* 27, 25; *komme*. uuio mag ih biuuânên mih, theiz sî mîn ambaht ubar thih. I. 25, 8; *sich erstrecke*. ubar mînô mahti ist al thaz gidrahti. L 11. ir quedet, thaz thiu uuort mîn uidar druhtine sîn. III. 22, 57; *gerichtet sind*. thaz sie lâsun êr in thero buabstabo slihtî, ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uûazar ist bî uûine, deta er iz scônâra al ioh ziarâra ouh sô filu fram, sô uûin ist uidar brunnen. II. 10, 11. 12; *sich verhält*; s. uidar. fîrgab in, theiz uuâri in iro duame. V. 11, 15; *lâge*. in imo uuas in mēra thisu uuoroltēra. III. 15, 26; *galt*. in quam in githâhti, thaz man imo iz brâhti, unz se uuârun zi theru burg, koufen iro nôtthurft. II. 14, 100. thaz muat ist in io tharasun. V. 23, 46. thû mir bist in minnôn fora allên uuoroltmannon. V. 15, 6; *gehst vor was die Liebe anbelangt*; s. in [praep.], s. 295. c. *Ueber die Redensart*: sin lâzan s. lâzu.

2. *Verbum copulativum*; 1) *bin etwas*; in *Verbindung a) mit präd. Nom. eines a) Subst.*: iâ bin ih scalc thîn. I. 2, 1. er ist thiarnun sun. V. 17, 19. oba thû forasago sîs. I. 27, 29; — II. 14, 55. oba thû gotes sun sîs. II. 4, 39; — II. 4, 55. 73; IV. 30, 17. thû sîs iungoro sîn. III. 20, 131. er uuas sînêr liobo. III. 23, 8. thes sîst thû mir gi-loubo. III. 23, 24. thaz er nist mîn gi-meino. III. 18, 16; s. III. 7, 52. thaz uuir muazîn blîde uuesan scalka sîne. III. 20, 142. ther man uuas in giburti. V. 12, 9; *nach seiner Geburt, in Andetracht seiner Geburt*; s. in [praep.] s. 295. c. *Ebenso*: I. 3, 15; II. 9, 7; 13, 9; 21, 39; III. 8, 5; 12, 11. 13; 16, 55; 18, 43; IV. 14, 15; 20, 19; 21, 4; 23, 25; 24, 27; 30, 27. u. s. w. — thaz ir uuesêt gotes kind. II. 19, 19. muater scalt thû uuesan

eina. I. 5, 22. thaz thû es uuesês uuizo. II. 9, 19. thû quist, thû uuesês got. III. 22, 45. uuis fater mir ioh muater. III. 1, 44; *über den Dat. s. erru*. oba krist sî namo thîn. III. 22, 13. thaz gras sint âkusti. III. 7, 63. ther tōd uuas in uuunna. IV. 5, 47. thaz sî' uns thiu uuintuorfa elfa. I. 28, 5; *über den Dat. s. erru*. oba siu fruma uuesan scal. S6. — *Sächliche und abstrakte Begriffe prädikativ auch auf Personen bezogen*: ih bin irstantnissi, bin lîb. III. 24, 27. 28. ih bin uueg, bin lîb inti uuâr. IV. 15, 19. ih bin stimma. I. 27, 41. ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76. er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno. III. 14, 82. bin sunta. V. 23, 239. er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14; s. uuoroltzuht. ih sagên thir, uuer thaz liobt ist. II. 2, 15. ther freunida ist alles guates. IV. 12, 2; s. ther alles blîdes furista ist. II. 8, 10. therêr ist iuer heilt. II. 3, 39. ther in drōst uuas. H 92. ir birut liobt. II. 17, 11; — II. 2, 11. thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. manage thên uulbon drōst uuârun. III. 24, 105. thie uuârun uuurzelun. I. 3, 27. — thaz ist mihl uuuntar. V. 8, 5. thiz ist tōdes giuualt. V. 23, 85. thiz scal sîn io thes githig. V. 23, 54. thaz selba lob, theist thaz lôn. II. 21, 13. theist gotes thang ioh sînêr. III. 20, 50. theist thaz minaz heila muat. II. 13, 15; hoc est gaudium meum. *Joh.* 3, 29; *darin besteht*. theist gibôt minaz zi iu. IV. 15, 51; hoc est praeceptum meum. *Joh.* 15, 12; — I. 5, 25. theist (*nämlich, dass man Gott sieht*; v. 288) thiu uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. theist anur therêr uuoroltring. V. 1, 33; — I. 28, 13; H 129. korp theist scalklichaz faz. III. 7, 59. galilêa, theist in frenkigon rad. III. 7, 13. sô uuer in mih giloubit, theist alles gnates houbit, zi lîb er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 29; theist *bezieht sich auf den Inhalt des ganzen Satzes*; *ebenso*: I. 1, 17. 20; 12, 29; III. 10, 37; 20, 50; V. 19, 10. — thaz iz hōnida sî. III. 19, 6. ist iz prōsun slihtî. I. 1, 19. theiz uuâri gougulâres list. IV. 16, 33. in imo man lesan mag, theiz ist âbulges

dag. V. 19, 23. 25. 27. thaz er sî krist. III. 16, 55. thaz forasago er uuâri. III. 7, 87. scolt er sîn krist guatêr. III. 16, 58. stuant iôhannes; uuas iz gotes drût, ther gote rihta sîne uuega; er fingar thenita. II. 7, 7. ist ir unkund, uuio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. sehet then man; scal iz krist sîn; iz ist gilîh filu thiû. II. 14, 89. iz uuas ira einigo sun. I. 22, 26. theiz ther gartâri uuâri. V. 7, 46. theiz selbo druhtîn uuâri. V. 13, 24. oba thiz ist thes sun. II. 4, 29. ist thiz ther betalâri. III. 20, 31. thiz ist mîn sun diurêr. I. 25, 17. thiz ist ther forasago. IV. 4, 63. thaz sî gomman ioh uuîb. I. 11, 7; — V. 16, 30. theist druhtîn krist guatêr. I. 12, 14; — V. 8, 16.

β) Adj.; αα) *flektirt, theils vokalisch, theils consonantisch*; s. garo: thû ginâdigêr bist. I. 2, 52. thaz lâz ofanaz sîn. III. 22, 13. thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. sîmês giuuisse. III. 7, 7; garauue. III. 23, 60; — IV. 5, 49. uueset glaue. IV. 7, 9. uuir uuesên fastmuat. II. 10, 22; blîde. II. 24, 41. bin garo. IV. 13, 23. thaz thaz firstantnissi lîhtera sî. II. 9, 30; — V. 6, 11. thaz scolta thes dages lihtôsta sîn. IV. 33, 10. *u. s. w.* — ββ) *unflektirt*; s. Bd. 2, 296: sô hôh ist gomaheit sîn. I. 27, 57. ni sî man nihein sô feigi. I. 24, 5. sîs sô festi io sô stein. III. 12, 32. thoh er sî sô mâri ioh onh sô unîs uuâri. V. 12, 85; *mag er auch noch so berühmt sein und noch so weise gewesen sein; u. s. w.* — thaz sîa tîd ni nuese in ups îdal. III. 26, 65. thaz uuir es uuesên anauiart. I. 18, 1. thaz iz thir uuese lobosam. IV. 1, 39. uueset ofan. II. 17, 20; anauiart. IV. 15, 14. thaz lâz thir uuesan suazi. I. 1, 41. thoh iz uuese spâti. V. 6, 67. thaz uns ni uuese thaz zi suâr. III. 5, 21. ni unîs zi dumpmuati. I. 3, 29. theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55; — I. 3, 41. theist es meist. IV. 9, 7. theist mēra. II. 21, 34; III. 1, 22. theist uuâr. II. 8, 55. indet er then sînan mund, theist iamêr ubar unorolt kund, thârinne lag dreso diurista. II. 15, 19; theist *bezieht sich auf den Satz in v. 20; ebenso*: V. 23, 248; H 57. *Manchmal*

stehen flektirte und unflektirte Formen neben einander: er ist gizal, uuisêr inti kuani. I. 1, 100. er uuas fruâtêr ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10. *u. s. w.*

γ) Num.: thero friunto uuas er eino. IV. 19, 4. sie uuârun einon zuelfi. IV. 16, 18. ih bin ein thero sibino. I. 4, 59. thaz uuir ein sculun sîn. III. 22, 64. thaz thû sîs mînêr drût ein. II. 7, 38; — III. 12, 18. **δ) Pron.:** ob iz sulîh uuesan scal. IV. 11, 33. thaz sie sulîche ni uuârîn. IV. 6, 42. iz ist ther selbo. III. 20, 33. uuer ther uuârî. III. 4, 39. zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. sleih irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 5; — V. 9, 12. uuer manno thû sîs. I. 27, 37. nû uuizun uuir, uuaz iz ist. III. 18, 27. uuaz skel iz sîn? II. 7, 16. uuaz uuâri racha mînu? III. 17, 61; *wie stände es um mich?* uuer queden sie, theih sculi sîn, ôdo ouh racha uuese mîn. III. 12, 8; uuaz ist zu ergänzen. ni bin ih ther. I. 27, 28. — thaz uuas dâuid. I. 3, 17. thaz bin ih. II. 14, 80. niuui boran habêt thiz lant then heilant; theist druhtîn krist. I. 12, 14. theist ther heilego geist. V. 12, 63. uuer ist iz? III. 20, 175. therêr ist iz. II. 3, 38; *hic est de quo dixi. Joh. 1, 30.* ther ist iz. IV. 16, 27. thaz iz ther ni uuâri, theiz uuâri sîn gilîcho. III. 20, 35. 36. iâ ih iz ni bin. IV. 12, 19. 24. ih bin iz, ther blint biar saz. III. 20, 37; — IV. 19, 52; 19, 36. ih bin iz selbo. IV. 16, 39. bin ih iz selbo. III. 8, 30. druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64. er selbo scal iz uuesan. III. 13, 36. oba thû iz bist. III. 8, 33. thaz selba fihu birun uuir; thuruh dumpheiti birun uuir iz. IV. 5, 6. deta mâri, thaz iz uuas ther heilant, ther inan inbant. III. 4, 48. — herza iz sint thero drûtthegano. II. 9, 11. thaz uuârun iro listi. I. 17, 10. thaz uuârun sehs kruagi. II. 8, 29. thaz ni uuârun sie. III. 17, 49; *nämlich gut*; s. v. 47. thiû thritta zuahta, thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26. thaz uuârun sînô suester. III. 23, 13. thie gotes thegana, thaz sint thie faduma. IV. 29, 13. thiz sint thiô selbun gouma. III. 7, 42. thiz sint buah frôno. I. 3, 1. — uuaz ungi-fuaro thînaz ist? V. 7, 20; s. uuer. *Pron.*

I. 7, 21. thaz si uns allô uuorolti si zi iru sunc uuegônti. I. 7, 26. unârun sie sih freuuenti theru druhtînes gifti. I. 9, 4. sih uuârun sie einônti, unio man thaz kind nanti. I. 9, 10. theiz uuâri giafarônti then fater in ther elti. I. 9, 12. sie uuârun bouhmenti, unio er then namon uuolti. I. 9, 24. ioh uuas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30. then druhtîn uuas er lobônti, ther thaz uuas machônti. I. 9, 31. ioh dales ebônôti, sô nuis iz alles lobônti. I. 9, 36. thiu zucht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40. sôs er thuruh thie forasagon theru gôregun uuorolti uuas io giheizenti. I. 10, 8. thie lînti thie sint unser âhtenti. I. 10, 10. thaz uuir sîn imo thionônti. I. 10, 15. unforahenti sîn imo thionônti. I. 10, 16. alla dagafristi, thi er uns ist lîhenti. I. 10, 18. thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21. bî thi ist er selbo in nôti nû unser uuîsônti. I. 10, 24. sô uuîto sôsô in uuorolti man uuâri bîhenti. I. 11, 4. al sît iz brienenti zi mîneru henti. I. 11, 18. sîn uuas man allô uuorolti zi gote uunsgenti. I. 11, 32. thiu thesa erdun ist ouh dretenti. I. 12, 12. er uuas thionônti thâr gote filu manag iâr. I. 15, 2. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. sie uuas er frâgênti. I. 17, 34. mit sîneru ferti uuas er iz zeigônti. I. 17, 58. uuir uuârun suorgênti ther thîneru gisuntf. I. 22, 51. theiz thir si uuahsenti in sîneru gisihti. I. 23, 44. nist boum nihein in uuorolti, nist er fruma beranti. I. 23, 53. ioh uuârun ahtônti, theiz uuola uuesan mohti. I. 27, 2. — sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 5. sprâchun thô thie lînti ioh uuârun frâgênti. II. 11, 31. fon uuorolti zi uuorolti sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 46. — thes uuârun fârênti. III. 4, 10. ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti. III. 7, 15. sie uuârun ciscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mor-nênti. III. 20, 115. — thaz suert ni uuâri in uuorolti sô harto bizenti. IV. 13, 43. sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24. in thiu sîn furdîr uuonênti ioh druhtîn lobônti. IV. 37, 39.

— uuârun scînenti fram, sô gotes boton uuola zam. V. 8, 4. thû thenist thînô henti, sâr thû bist altênti. V. 15, 41. thanne er mit giuuelti ist inan faltônti. V. 19, 35. ioh sîn thih saman lobônti allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22. ubar allô uuorolti si diuri sîn io uuonânti. V. 25, 94. bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100. — thaz er ist io in nôti gote thionônti. L 66; also 63 Beispiele finden sich im ersten Buche (im 4. Capitel 21). während im zweiten nur 3, im dritten 6, im vierten 4, im fünften 6 vorkommen. Vereinzelt ist auch hier das Part. flektirt: altquena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. si uuort sinaz in mir uuahsentaz. I. 5, 66. nû birun uuir mor-nênte. I. 18, 21; — III. 14, 61; 26, 23. thie mit imo uuârun uuallônte. IV. 9, 26. uuârun thâr in lante thie lînti suintante. H 85. — In vier Fällen (drei davon wieder im 4. Capitel des 1. Buches) stimmt das Part. in Casus, Numerus und Genus nicht mit dem Subj., sondern mit dem dazu gehörigen Objekte: thaz ih lob thînaz si lûtentaz. I. 2, 5. uuârun siu bêthiu gote filu drûdiu, ioh iogiunâr sinaz gibôt fullentaz, unizzôd sînan io uuirkendan ioh recht minnônti. I. 4, 6. 7. bin ein thero sibino, thie er hera sentit, thann er craft uuirkit ioh uuerk filu hebîgu ist iru kundentu. I. 4, 62.

ana - nuisu. blfora - nuisu. innana - nuisu
inne - nuisu. nûdar - nuisu.

Wîsu [sw. v.], *weise, führe*; a) *ci-gentl.*; c. acc.: ther thia arca sînên kindon rihta in thên undôn, thes uuâges er sie uuîsta. I. 3, 12; *auf den Wogen*; Gen. des Ortes; s. uuuaastuualdi; oder: *in Betreff der Wogen*. b) *bildl.*; *gehe auf etwas aus, treffe Einleitung, Anstalt, versuche*; mit folg. Satz: nû thie êuuarton machônt thaz girâti, biginnent frammort uuisen, unio sie inan firliessen. IV. 1, 3.

gl - nuisu. thara - nuisu.

Wît [adv.; s. Bd. 2, 414], *weit*; mit *vorausgehendem* sô: sô uult thaz ge-uimez uuas. I. 20, 8. Mit folg. *Vergleichungssatze*; s. sô s. 546^b: er mârû

uuort thô quâmun, sô unit, sô sÿri
uuârun, sô uuit, sô galilêa bifiang. II.
15, 3. 4; *so weit, als.* sô uuit, sô himil
umbiunarb. IV. 11, 7. sô uuit, sô thisu
uorolt si. V. 16, 23.

wito [adv.], *weit; mit vorausgehen-*
dem sô und folg. Vergleichungssatze;
s. sô s. 546^b: sô uuito, sô gisige ther
himil inan then sê. I. 11, 12. er fuar
kundinti thaz sô uuito, sô thaz lant
uwas. I. 23, 10. sih thaz hêrôti theist
imo thiomuati, sô uuito, sôsô uorolt
ist. I. 3, 42. sô uuito, sôsô man in uo-
rolti nuâri bûenti. I. 11, 4.

*wita-vina [st. f.], *Scheiterhaufen:*
in then alteri er nan legita, thia liabun
sêla sîna ûfin thia uuitauina. II. 9, 48
VF, P uuituina.

witî [st. f.], *Weite:* thiu diuri thera
salba stank in alahalba, irfulta thiu
ira guati thes selben hûses uuitî. IV.
2, 20; *s. Joh. 12, 5 und bittiri.*

-witiri, *s. un-giwitiri.*

witu [st. n.], *Holz:* thaz kind (*Isaak*)
thaz druag thaz uuitu mit. II. 9, 43; *s.*
Gen. 22, 1 fg.

witua [sw. f.], *Witwe:* in iugundi
nuard si uuitua. I. 16, 14; *s. Luc. 2, 37.*
uuitua gimuati gihialt si fram thiô guati.
I. 16, 4.

wîz [adj.], *weiss;* a) *eigentl.:* in
uuites snêuen farauî sô uwas sîn
gigarauui. V. 4, 32; *s. Matth. 28, 3.*
b) *übertr.; blendend:* gimma thiu uuitza.
I. 5, 21; *über den Artikel beim Voc. s.*
guat s. 251^b. uuaz thie engila bizeinên,
thie scônun ioh thie uuitzun. V. 8, 2.
thaz meintun hiar thie zuêne, thie uui-
zun man, thie scône. V. 20, 9.

wîzago [sw. m.], *Prophet;* *s. foras-*
sago: iro dago nuard giuugo fon al-
tên uuitzagon. I. 3, 37; *per prophetam*
dicentem. Matth. 1, 22.

wîzi [st. n.], *Strafe, Marter, Qual;*
a) *zeitliche;* 1. *eigentl.:* thô er thulta
thaz uuitzi. II. 9, 79; — IV. 1, 43; 10, 4;
25, 13; thaz uuitzi manôt inan thes. IV.
30, 16. thih lôsês thesses uuitzes. IV.
30, 18. ih ûzar themo uuitze iu oinan

haft firlâze. IV. 22, 10. leittun sie scâ-
châra zuêne zi themo uuitze. IV. 27, 4.
scultun nan zi fîze in themo selben
uuitze. IV. 30, 20. giloubent sie selben
kristes uuitzi. V. 6, 31; *an das Leiden*
Christi. 2. *übertr.:* uuir fuarun fon
himilrîches suazi in iâmarlîchaz uuitzi.
V. 23, 101; *in jammervolle Pein.*
b) *ewige:* sie satanâsa drîbent in uuitzi.
V. 20, 114. thaz uuitzi uuir bimîdên. S 41;
— II. 6, 58; V. 23, 215; II 3. thaz mir
iz zi uuitze nirgange. I. 2, 18; *s. scribu.*
thaz êuuiniga uuitzi. V. 20, 100. sie (*die*
Verdammten) farent in uuitzi manag-
faltun. V. 21, 19.

hellî-uuitzi.

-wizi, *s. it-wizi.*

wîzinôn [sw. v.], *peinige, quäle;* *c.*
acc.: nû man uuitzinôt then man, ther
armên selidôno irban. V. 21, 7.

wizo [sw. m.], *wissend;* *c. gen.:* thaz
thû es uuesês uuitzo. II. 9, 19.

wizôd [st. m.; *s. Bd. 2, 146*], *Gesetz,*
Gebot; a) *allg.:* moyses gab iu uuitz-
ôd. III. 16, 23; *nonne Moyses dedit*
vobis legem. Joh. 7, 19. folgên uuir
moyseses lêra, fullen uuitzôd sînan.
III. 20, 134; *s. Joh. 9, 28.* thô scoltun
siu then uuitzôd irfullen. I. 14, 2. thes
uuitzôdes gihugitun. I. 22, 6. irdeilet
imo, sô uuitzôd iuer lêre. IV. 20, 32;
secundum legem vestram. Joh. 18, 31.
er scal irsterban, sô uuitzôd unscr zei-
nôt; ther uuitzôd lêrit, in crûci man
then hâhe. IV. 23, 23. 27; *nos legem ha-*
bemus. Joh. 19, 7. unârun siu gote
drûdin, uuitzôd sînan uuirkendan. I.
4, 7. sih nâhtun einô zîti, thaz man
thô fîrôti, sô ther uuitzôd gibôt. III.
15, 6; — III. 16, 42. Ili dû, theiz scôno
gilûte, ioh gotes uuitzôd thârana scôno
helle. I. 1, 38; *s. hillu.* ungilônôt ni bi-
leip, ther gotes uuitzôde kleip. S 20.
mit uuangon thô bifiltên bigan er ant-
uurten, manôta sie thes nahtes thes
uuitzôdes rehtes. IV. 19, 18; *s. reht s.*
478^b. b) *spec.;* a) *die Schriften des*
alten Testaments insgesamt oder
einzelnen: irfullet, thaz forasagon singent
ioh uuirket then uuitzôd. II. 23, 6; *lex*

et prophetae. *Matth.* 7, 12. ni uuânet, thaz ih quâmi, then uuizzôd firbrâchi, odo thehein thero forasagôno. II. 18, 2; solvere legem aut prophetas. *Matth.* 5, 17. uuirket, thaz uuizzôd iuih lêrit, noh ungidân billbe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 9; nihil aliud quam constitutum est, facite. *Luc.* 3, 13. thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt. III. 7, 23; quinque panes quinque sunt libri Moysis. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* uuiio ther uuizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10; s. *Matth.* 5, 21. sô ist ther uuizzôd altêr. III. 7, 29; s. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit, mit gihaltmissu giuueizit, thaz uuizzôd inan heizit. II. 18, 18; s. *Exod.* 20, 13. ther uuizôd gibuutit, man sînan fiant hazzô. II. 19, 11; s. *Lev.* 19, 18. opphorôtin gote, sô ther uuizzôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 24; s. *Lev.* 12, 8. sie zigîn nan, thaz er thia altun lêra, then uuizzôd in abuh redinôti. III. 17, 30; s. *Lev.* 20, 10. thaz man sih ni firsuerie, thaz uuizôd uuerie. II. 19, 7; s. *Exod.* 20, 7. uuiio ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 1; s. *Deut.* 24, 1. thaz ouh heilt thanne queme themo manne, uuant es ther uuizzôd giuuuag. III. 16, 40; s. *Lev.* 12, 3. uuizzôd thero liuto gibôt, thaz uuir ouh nû fullen. I. 14, 9; s. *Exod.* 13, 2; — I. 14, 17. sîn lamp, thaz êr io meinta, ther uuizôd ouh bizeinta. II. 7, 12; s. *Jes.* 53, 6. er sie manôta, uuaz thes ther uuizzôd sagêta. III. 22, 48; s. *Ps.* 81, 6. *β) die Schriften des neuen Testamentes:* thie hiar dâtun, thaz êuangelio gibôt, thaz in thiô buah gîzaltun, ther uuizôd. V. 23, 90.

*wizôd · spentâri [st. m.], *Gesetzspender, Gesetzgeber:* sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate, moysene, themo uuizôdspentâre. V. 8, 36.

wîzu [st. v.], *rechne an, lege zur Last; c. dat. der Person und acc. der Sache:* thên ir iz auur uufzet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 18; s. *Joh.* 20, 23. er zalta, bî hiu si es flizun, ioh uuaz sie imo alle uui-

zun. III. 16, 32. uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo, lêuues, uuizzîn. IV. 26, 6; s. *Luc.* 23, 27; *sie weinten auch darüber, was sie ihm vorwarfen, dass sie ihm Vorwürfe machten, das beweinten sie.* er horngibruader heilta mit sînên mahtin; uuaz uuizên sie imo, druhtîn! IV. 26, 16 VF, P. uufzent; druhtîn ist *Voc.: was sie ihm, Gott, nur zur Last legen!*

fir · uuizu.

-wizzên, s. gi-wizzên, ir-wizzên.

-wizzi, s. firu-wizzi.

wizzî [st. f.] — wizzi [st. n.; s. *Bd.* 2, 232], 1. *Verstand, Einsicht:* uuizzî thêh imo ana, sih uufduames irfulta. I. 16, 25; s. *Luc.* 2, 40. uuuahe er in uuizzîn uuola skioro, in uufduam thêh. I. 21, 15. quad, thanana in quâmi uuizzî. II. 6, 18. thie uuizzî in scolta mêrôn. IV. 15, 38. thie uuizzî dua mir mêrôn, ni rih sunta mînô in thiu, suntar mir uuizzî lîh zi thiu. III. 1, 28. 29. mêrôta in thie uuizzî. V. 11, 48. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uuizzî. II. 3, 46. nist mennisgôno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi, ioh er sih gote leidit, ob er siu zuei gisceidit. V. 12, 75; *keine der beiden Arten der Liebe ist dem Menschengeste ohne die andere nützlich;* s. *I. Joh.* 4, 20. 2. *Sinn, Bedeutung:* uuanta sie (*die Kirchenlehrer*) sint alle thera kristes lêra felle, thia selba kleinun uuizzî, thia sribent sie uns zi nuzzi. III. 7, 62; *den tiefen Sinn;* doctorum spiritalium chorus, qui obscura scripturarum et meditando colligere et mandata literis suo pariter ac turbarum usui conservare iubentur. *Alcuin. in Joh. pag. 520.* 3. *Weisheit:* liş selbo, uuiio er giholôta ioh sume zi imo ladôta zi zuhti ioh zi uuizze. II. 7, 76; *um ihnen Weisheit zu verleihen.* theist suazi ioh nuzzi inti lêrit unsih uuizzî, himilis gimacha. I. 1, 55; s. gi-macha. mir uuârun thiô iô uuizzî oftô nuzzi. S 9. thes eigun sie (*die Franken*) io nuzzi in snellî ioh in uuizzî, ni in-trâtent sie niheinan, unz se nan eigun heilan. I. 1, 97. sie sint fastmuate zi managemo guate, thaz duent in iro

nuizzi. I. 1, 74. 4. *Tugend, Vorzug*: ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes giuuidarôn; sie (*die Franken*) eigun in zi nuzzi sô samalichô nuizzi. I. 1, 61. — *Zur Umschreibung der Person*; s. kraft, milti, hêrôti, diurf: thiô armilichun nuizzi imo dâtun ituuzzi. IV. 30, 21. thiô armilichun nuizzi uuas thes thô firuuzzi. III. 20, 41. ziu sint iuô nuizzi thes mēra firuuzzi? III. 20, 126; — V. 18, 4.

ſri-nuizzi. gi-nuizzi. un-nuizzi.

wola [adv.; s. Bd. 2, 383], *auf angemessene Weise, vollkommen, wohl, tüchtig, geneigt, gehörig, ordentlich, recht, sehr, ganz und gar, gar wohl, ja, allerdings u. dergl.; vergl. uola* quedet, bene dicitis. *Tat.* 156, 2; a) *bei Verben*: iz machônt sie al girustit, sô thih es uola lustit. I. 1, 14; — II. 24, 11; III. 7, 78. uuil thû thes uola drahtôn. I. 1, 43; — H 49. filu thesses liutes ist er zi gotes henti uola chērenti. I. 4, 38. kundt er imo in droume, er thes uibes uola goume. I. 8, 20; — I. 21, 4. ist uola sô gimeinit. I. 14, 7. thaz uns ther douf io uola thihe. I. 26, 12. ih mag iz uola midan. II. 4, 77. zeichan er mo zalta, thaz er uola irkanta. II. 7, 62; — V. 12, 18. thie zi thiu giuuzent, iz ouh nû uola uueizent. II. 10, 14. ni uuuntorô thû dih, nub iz uola megī sīn. II. 12, 37. er uola iz al bi-thâhta. II. 14, 33. thaz ih siu bēdiu uola irfulti. II. 18, 4. dua druhtin uns zi nuzze, thaz uns iz uola sizze. II. 24, 17; — III. 21, 34; IV. 5, 48; V. 2, 4. gibôt thô druhtin sīnēn, thaz uola sie thes gillēn. III. 6, 45. sô quimit iz uola manne. III. 7, 80; V. 12, 78. er êrist uola sih gifnah. III. 8, 37. uuir nuizzun uola, uanan er ist. III. 16, 56; — III. 16, 62. iz ouh uola sô gizam. III. 16, 68; — V. 8, 4. thie dâti uns uola dohtun. III. 21, 21. uuir sculun aurr ahtôn, uuir uola iz ni bidrahtôn. III. 26, 19; V. 1, 9. uuo uola iz thēn gifuar. IV. 7, 67. thie zuēne es uola zilôtun ioh uola iz mērôtun. IV. 7, 75. ginâda thīn, thiu uola iz allaz ubarmag. IV. 31, 33. thes sih, thaz thû uola nan gihaltēs. IV.

37, 13. gibôt, thaz uola sie iz firnâmin. V. 16, 6. quedan man iz uola muaz. V. 17, 36. uola sies ginuzzun. H 19. ther thionôst sīnaz uola duat. H 78. ioh uol er sih firuuesti. I. 1, 10. guates er in onda, sôs er uola konda. I. 27, 31. ni uuânu, iz uola intfiangīn. I. 27, 21; s. gigân. uuârun ahtônti, thaz iz uola uuesan mohti. I. 27, 2; *allerdings*. thes thih mag uuesan uola niot. V. 6, 14; s. niot. *Verstärkt durch* filu, harto: thie man thoh, thie thâr scanktun, iz filu uola irkantun. II. 8, 41. giuuisso uuizun uuir thaz, thaz uns iz harto uola saz. III. 26, 31. *Redensarten*; 1. *persönl.*; a) uola uuellan, 1. *wohl wollen*: nû freuuēn sih es alle, sô uuer sô uola uolle, ioh sô uuer si hold frankôno thiote. I. 1, 123; s. uuer. sum fon imo zaltun, thia thâr uola uoltun. III. 15, 41; s. *Joh.* 7, 12. 2. *guten Willen haben, ernstlich wollen*: bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uola uolle, then diufal biskrenke. III. 19, 33. b) uola uuirken, *gute Werke thun, recht thun*: ther aurr uola uuirkit, er allesuuo iz bithenkit. II. 12, 95; qui autem facit veritatem. *Joh.* 3, 21. thie hiar uola uuorahtun. V. 22, 6. c) uola duan, *wohl thun, erquicken, laben*: sô ist ther nuizzôd altêr, fīzana hertêr, thâr ist inne manag guat, thaz geistlichō uns io uola duat. III. 7, 30. d) uola thenken, *wohlgesinnt sein*: sie furdir thâr niruelkênt thēn hiar io uola thēnkent. V. 23, 166. ob er uola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12; si non esset hic malefactor. *Joh.* 18, 30. 2. *unpersönl.*; e) uuirdit uola, *es geht gut*; c. acc. der Person oder Sache; *vergl. uola* [interj.]: uuard uola thie selbun mennisgon. V. 19, 11. 19. u. ö.; *glücklich die Menschen*. uola uuard sie mit lībe. V. 23, 280. uola uuard thia lebēnta! IV. 26, 36; s. *Luc.* 23, 29. uola uuard thih lebēnti! I. 6, 6; s. *Luc.* 1, 42. uola uuard thiô brusti! I. 11, 39; s. *Luc.* 11, 27. mīnes fater hūs ist breit, uuard uola then thara ingeit. IV. 15, 5; s. ther s. 606. d); *das Praet. steht bei Segnungen wie zur Bezeich-*

nung dessen, was zu jeder Zeit zu geschehen pflegt; s. S 20 und bilibu. f) ist uuola, es geht gut, es ist glücklich; a) c. acc. der Person: ist uuola thie selbun mennisgon. V. 19, 63. β) c. dat. der Person: thir uuolast, thû io giboran uuurti. V. 22, 16; vergl. Notk., Ps. 37, 21. Anders: uuola ist thaz, thanne uuirdit imo baz. III. 23, 45; s. Joh. 11, 12; s. uuisu s. 704^b. b) bei Adjektiven: ni uuârun uuola uuakar. IV. 7, 66. iz al uuola âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. ist uuola quekes muates. L 68. thaz sârio si uuola ganz uuurti. III. 14, 21. uuola skioro. I. 21, 15.

wola [interj.; s. Bd. 2, 429], 1. *selig! heilig! glücklich!* a) abs.: uuola, thiu nan tuzta, sâlig, thiu nan uuâtta! I. 11, 41. b) c. acc.; vergl. uuola [adv.]: sô uuola nan, ther thâr ist! IV. 5, 40. uuola thaz githigini, thaz nôz thô thaz gisidili! IV. 9, 19. sô uuola thie sîne thegana! IV. 27, 22. 2. in abgeschwächter Bedeutung vor dem Voc.: uuola druhtin mîn! I. 2, 1; o domine! Ps. 116, 16. uuola dumpmuat! V. 9, 41; o stulti. Luc. 24, 25. uuola kind diuri, forsago mâri! I. 6, 16. 17. — uuola uueing, zi zorne! bihiaz sih ther iuuuane, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 9 V, P uuêng, F uuolaga uuênich; s. hierüber Bd. 2, 429; 465. 6 und vergl. Grimm, Gramm. 1³, 93; 3, 296; mhd. WB. 3, 560; vah, qui destruis. Matth. 27, 40.

wola-dât [st. f.], 1. *Wohlthat*; s. dât: ruerent mih in drâtî thiô sînô uuoladâti. III. 20, 114. 2. *treffliche Geschichte*: chêri thir in thrâtî in muat thiô uuoladâti, uuio nôô uuard druhtine uuirdig. H 55; s. Gen. 6, 7.

wolaga [interj.; s. Bd. 2, 429], *Ausruf, gleichbedeutend mit uuola (s. d), vor dem Voc.*; o! ach! uuolaga ôt-muatî! I. 5, 67. uuolaga elilenti! I. 18, 25. — uuolaga uuênich, zi zorne. V. 30, 9 F, VP uuola.

wola-willig [adj.], *wohlwollend*: thô sprâchun thâr thie uuolauuilligun man, thie selbun drûta sîne. III. 10, 17; s. Matth. 15, 23.

wolf [st. m.], *Wolf*; bildl.: sie sint in scâfinên giuuâtin, thâr bûent inne uuolua filu suâre. II. 23, 10; s. Matth. 7, 15.

wolkan [st. n.] — wolko [sw. m.; s. Bd. 2, 164], *Wolke*: êr ther himil umbiuurbi, odo uuolkan thên liutin regonôti. II. 1, 18. floug er uuega uuolkono. I. 5, 6. sehent sie queman fon uuolkonon herasun then mennisgen sun. IV. 7, 40. sehet ir mih queman in uuolkonon. IV. 19, 54. er quimit mit giuuelti, in uuolkon filu hôho sô scouuôn nuir nan. I. 15, 38.

-won, s. gi-won.

wonên [sw. v.], 1. *halte mich auf, wohne*; a) *eigentl.*: in galîlêa er uno-nêta. III. 15, 3. b) *übertr.*: 1. *bin vorhanden, bestehe*: êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti: sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 5. ubar allô uuorolti sî diurf sîn io uuonânti in erdu ioh in himile. V. 25, 94. allêr liut âhta thô thero drûto, noh dages hiutu sô uuonêt io thiu fâra. H 110. 2. *währe, verharre*; *worin? durch die Präp. in c. dat., instr.*: er themo ist gimuatî, ther uuonêt in ther guatî. III. 20, 154; si quis dei cultor est, hunc exaudit. Joh. 9, 31. in thiu sîn furdir uuonêti ioh druhtin iomêr lobônti. IV. 37, 39; dabei lasst uns verharren.

ubarî-uuonên.

-worfa, s. wint-worfa.

worolt [st. f.], 1. *Erdkörper*: êr thû uuorolt uuoraltôs. I. 15, 18; — IV. 19, 48; V. 23, 26. er thesa uuorolt ziarta. II. 1, 29. uuio thiu uuorolt zigât. IV. 7, 8. thaz uuorolt al zifalle. IV. 7, 48. sô uufit sô thisu uuorolt st. V. 16, 23. thes uuirdit uuorolt sînu blîdu. I. 12, 11. uuâr uuorolt giuunni sulîh adal-kunni. II. 4, 24. then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti. IV. 12, 63. uueist al, thaz in uuorolt ist. V. 15, 31 VP, F uuerolti; s. Bd. 2, 197. er rihtit, thaz in uuorolt ist. II. 4, 67. êr anz-gengi uuorolti. V. 20, 70. nist boum ni-hein in uuorolti. I. 23, 54; — I. 5, 48; 6, 13; 11, 4; 17, 1; II. 1, 37; 4, 98; III. 1, 4; 2, 18; 20, 21; IV. 7, 44; 13, 43; 15, 31;

35, 31; V. 1, 2; 16, 42; 23, 19. nist, ther io gihogêti in alleru uuorolti. IV. 4, 23. thaz er quam hera zi uuorolti. II. 14, 122. zi uuorolti sîmo heilî. IV. 4, 45; — I. 11, 30. nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena berenti. I. 5, 62. hera in uuorolt zi uns quam. I. 3, 43; — I. 3, 3; 4, 61; 13, 5; 23, 9; II. 2, 32; 4, 18; 8, 54; 10, 7; 12, 33. 87; III. 6, 52; 10, 23; 13, 4; 14, 113; 20, 14; 21, 29; 24, 90. 96; 26, 32; IV. 19, 50; V. 8, 26; 16, 25. lêra in alla uuorolt mâra. IV. 1, 32. thaz uuurti ubar uuorolt lât. II. 9, 40; — II. 15, 19; III. 14, 2. 2. *langer Zeitraum, Weltalter*: sehsu sint thero fazzo, thaz thû es uuesês uuizo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinit. II. 9, 20; s. zît und I. 1, 49. thaz man thes io korôti, thie sehs zîti uuorolti mit uulsduamu drankta. II. 10, 5; sex mundi aetates. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* sô uuas io uuort uonânti êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 5. thie iu bî altên uuoroltin thên liutin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. — ni dua uidar manno nihein uuïht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4; *jemals*; s. *Matth. 7, 12.* sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27; *in der Vorzeit*; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 13. h.* thes uuirdit blîdu al giscast, thiu in uuorolti thesa erdun ist dretenti. I. 12, 12; *einstmals, noch.* zi uuorolti io ginâdô mîn. IV. 31, 36; *auf ewig.* ni findet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulh uuorahti. III. 20, 156; s. *Notk., Ps. 24, 6; von den ersten Zeiten an.* allô uuorolti. I. 7, 21. 26; 11, 32; *jeder Zeit*; *Acc. der Zeit.* allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22; in seculum seculi. *Hymn. 26, 12. 3; von Ewigkeit zu Ewigkeit*; s. *Bd. 2, 200.* fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46; a seculis in secula, fona uueraltim in uueralti. *Hymn. 6, 7. 4.* 3. *bestimmter Zeitabschnitt, Zeitalter*: ni darît es drof duellen, uuil dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuâ uuisun drenken. II. 9, 89; s. zellu, zît. 4. *Lebenszeit*: habên ih gimeinit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 40. 5. *übertr.*;

a) *die in einer Zeit lebenden Menschen*: brâht er therera uuorolti diuri ârunti. I. 5, 4. irretit thiz thia uuorolt fon thên suntôn. II. 7, 14. *Ebenso*: I. 1, 89; 3, 49; 4, 32; 17, 6; 23, 1; II. 6, 34; 12, 30; 17, 12; III. 6, 1; 7, 17. 44; 12, 3; 13, 14. 23; IV. 2, 1; 15, 29; 20, 28; 26, 34; 33, 7; 37, 32; V. 12, 23; 15, 22; 19, 26; 20, 2; H 57. 62. 107. thanne ih lêrta, iz thisu uuorolt hôrta, in mittemo iro ringe sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 7. mit uuerkon sih gigarotîn, olli u uuorolt ubaral. I. 23, 14. thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 23. thaz ellu thisu uuorolt uueiz. V. 9, 18; — I. 5, 31; 7, 8; 11, 55; 23, 32; IV. 4, 76; 7, 29; 13, 10; 16, 6; 24, 24; V. 9, 18; 12, 92; 20, 14. 53; 23, 236; H 25. 61. fuar imo ingegin uuorolt mihil, uuïb inti gomman. II. 6, 10. sôs er thera gôregun uuorolti uuas giheizenti. I. 10, 8. iz ni habênt linola, thaz iungera uuorolti sulh mord uurti. I. 20, 24. ther sô bi-zeinôt dâti ioh uuorolt unstâtî, thiu sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 9; quid mare, nisi praesens saeculum significat, quod so illidit? *Alcuin. in Joh. pag. 640; der Gen. uuorolt gehört zu beiden Objekten; über Abfall des i s. Bd. 2, 195.* ni uuâri thô thiu giburt, thô uurti uuorolti firuurt. I. 11, 59 VF, P uuorolt firuurt, *das vielleicht als Comp. aufzufassen ist*; s. *Bd. 2, 195.* b) *die Güter der Welt, das irdische Leben, Zeitlichkeit*: ni thurfut ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thoh thia uuorolt minôt. II. 22, 4; s. *Matth. 6, 24.*

alt-uuorolt.

worolt-altar [st. n.], *Weltalter*; s. zît: irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar, erzelist thû ouh thia guatî, uaz iagilichêr dâti: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken, gifreuen ouh thie thîne mit geistlichemo uuîne. II. 9, 21; *gehest du die Wunder und alle Weltalter durch, d. i. die Wunder in allen Weltaltern*; s. irthenku, irzellu.

worolt-dât [st. f.], *das Thun der Menschen*: ir birut salz therera erda, iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti. II. 17, 2; *vergl. Beda in Luc. 14, 34.*

*worolt-enti [st. n.], *Ende der Welt*;
 a) *räumlich*: uuaz hilfit nû then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz sint imo untar henti ellu uuorolt-enti. III. 13, 32; si mundum universum lucretur. *Matth. 16, 25*. gige ban sint mir zi henti ellu uuoroltenti. V. 16, 20; *vergl. Matth. 28, 18*. ellu uuoroltenti, al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 15. ir birut mir urkundon in ellu uuoroltenti. V. 17, 12; usque ad ultimum terrae. *Act. apost. 1, 8*. thô zeintun uuoroltenti sînes selben henti. IV. 27, 19. thie arma ioh thie henti thie zeigônt uuoroltenti. V. 1, 20. iz (*das Kreuz*) rihtit uuoroltenti zi sînes selbes henti. V. 1, 40; s. *Alcuin. de div. off. c. 18*.
 b) *zeitlich*; *jüngster Tag*: er (*Christus*) quimit mit giuuelti, sâr sô ist uuorolt-enti. I. 15, 37 VPF, D uuorolti enti; consummationis saeculi. *Matth. 24, 3*.

worolt-êra [st. f.], *Ehre, die die Menschen zuerkennen, irdische Anerkennung*: ni giloubtun, thie thaz fon imo uuoltun; in imo uuas in mêra thisu uuoroltêra. III. 15, 26; si haec facis, manifesta teipsum mundo; neque enim fratres ejus credebant in eum. *Joh. 7, 4. 5*.

worolt-firwurt P [st. f.], s. worolt, firwurt.

*worolt-floum [st. m.], *Nichtigkeit, Vergänglichkeit der Welt*: ther selbo mittilo boum ther scouuôt thesan uuoroltfloum, ther then lichamon druag. V. 1, 21; *vergl. Alcuin. de div. off. c. 18*.

*worolt-frist [st. f.; s. Bd. 2, 201], *Zeitdauer, Zeitemlauf*: theiz hiar in uuoroltfristi man nihein ni uuesti. V. 17, 7. ouh man nihein ni lounit, niz allô uuoroltfristi sî io filu festi. III. 22, 54; *Acc. der Zeitdauer*; s. zit. in allên uuoroltfristin. IV. 37, 38.

worolt-kraft [st. f.], *Kraft dieser Erde, irdische Macht*: êr allên uuoroltkreftin ioh engilo gisceftin, sô uuas io uuort uuonânti êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 1; *oder ist uuoroltkreftin concret aufzufassen? vor allen Wesen dieser Welt*; s. kraft und giscaft.

*worolt-kuning [st. m.], *König der Erde, irdischer König*: thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint se alle girrit; starb afur therêr (*Christus*), er unsih samanôti. III. 26, 39.

*worolt-kunni [st. n.], *Geschlecht der Erde, Menschengeschlecht*; s. man-kunni: sih uueinôt thuruh thia quist al, thaz hiar in erdu ist, thuruh thið selbun grunni al thiz uuoroltkunni. IV. 7, 38; omnes tribus terrae. *Matth. 24, 30*.

*worolt-lant [st. n.], *Welt, Erde*: gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22; qui desursum venit, super omnes est. *Joh. 3, 31*. zeichono eigît ir giuualt zi uuirkenne ubar uuoroltlant. V. 16, 35. thie bûent hiar thiz uuoroltlant. III. 22, 51.

*worolt-lîb [st. n.], *Erdenleben*; s. lîb: uuio er lêrta drûta sîne hiar in uuoroltlîbe. V. 12, 93.

worolt lîh [adj.], *zeitlich, weltlich, was das irdische Leben in seinem Gefolge hat*; *vergl. uuerltliche nôt. Notk., Ps. 59, 7*: sie (*die Jünger*) scolta ruaren noh thô mêt thaz selba uuoroltliche sêr. V. 14, 12; *die Leiden, welche es auf der Welt gibt*.

worolt-liuti [st. f.; s. Bd. 2, 194], *die Völker der Welt, die Menschen*: giheilît thiu sîn guatî allô uuoroltliuti. I. 8, 28; s. *Matth. 1, 21*. zalta in ouh uuoroltliuto fâra. IV. 15, 41. giloubtan sînô guatî manogô uuoroltliuti. III. 7, 22. lâzet undrâta thero uuoroltliuto miata. III. 14, 100.

worolt-lust [st. f.], *Lust der Welt*: innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltlust. I. 18, 41.

*worolt-magad [st. f.], *Jungfrau der Welt*: giuuhit bistû in uufbon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 7; s. *Luc. 1, 42 und Bd. 2, 199*.

worolt-man [st. m.], *Mensch dieser Erde, Sterblicher*; s. man: frâgêta sie druhtîn fon thên uuoroltmannon. III. 12, 2; quem dicunt homines. *Matth. 16, 13*. ni gieiscôta êr thaz uuoroltman. III. 20, 157. odo iz nuizi uuoroltman. IV. 7, 47.

deta in thaz zi nuzze, thaz fuarín sie einluzze untar uoroltmannon. III. 14, 98; — V. 23, 74. thú ni bist noh altêr finzug iâro untar uoroltmanne. III. 18, 56; s. man s. 381^b. thaz er fuari thanan fram úz untar uoroltman. I. 23, 5. thú mir bist fora allên uoroltmannon. V. 16, 6.

*worolt-menigf [st. f.], *Menschenmenge*: fuar imo ingegini mihil uoroltmenigf. III. 6, 8. quam mihil uoroltmenigf ingegini. III. 25, 4; — IV. 3, 2. druhtin kôs imo einan uuini untar uoroltmenigf. II. 9, 31. ih zuelifi iuih zelita úzar uoroltmenigf. IV. 12, 7.

worolt-rîhhi [st. n.], *Reich der Welt*: thô fuar er (*der Satan*) mit imo hôhe berga, thâr ougta imo (*Jesu*) ellu uoroltrichi. II. 4, 82; et ostendit ei omnia regna mundi. *Matth.* 4, 8. mit theru diurun lîchi sô lôst er uoroltrichi. IV. 27, 13. thiu grebir sih indâtun, ioh giangun úz thie dôtun hera in uoroltrichi. IV. 34, 4.

worolt-ring [st. m.], *Erdenrund*: thaz liht inliuhtit thesan uoroltring. II. 2, 13. thia sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er ioh allan thesan uoroltring. V. 17, 26. yrlôsit thesan uoroltring. IV. 10, 16. thaz ih unârlichu thing gibreitti in thesan uoroltring. IV. 21, 32; ad hoc veni in mundum. *Joh.* 18, 37. iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring, allan thesan uoroltring; ellu, zellu ih thir, thiu thing, theist auur therêr uoroltring. V. 1, 32. 33. thaz ist nû uuuntarlîchaz thing ubar thesan uoroltring. IV. 26, 37; — II. 3, 41; IV. 7, 11; V. 16, 24; 19, 1.

*worolt-ruam [st. m.], *Weltruhm*: in suslîcha redina sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uoroltruame, zeichan ouh zi duanne. III. 14, 86; *nicht damit die Welt sie preise*; s. *Luc.* 9, 2. sie sturbun baldo, ni dâtun sie iz in urheiz, ouh ni dâtun sulih duam thuruh thebeinan uoroltruam. IV. 5, 46.

worolt-sahha [st. f.], *irdisches Ding, Gut*; s. *Notk.*, Ps. 17, 8: thir zellu ih, quad er, thanana: rîhi mîn nist hinana,

iz nist fon thesên uoroltsachôn. IV. 21, 18; regnum meum non est de hoc mundo. *Joh.* 18, 36.

*worolt-skanta [st. f.], *Schmach, die die Welt trifft, Schmähhlichkeit von Seite der Menschen*: theist al giuuis, theiz thuruh inan ist gidân, thaz uuas nû uoroltsanta, thaz si nan nirkanta. II. 2, 20; s. *Joh.* 1, 10.

*worolt-slihtf [st. f.], *Weltenraum, weite Erde*: er quam in thesa uorolt-slihtf. II. 2, 17; s. *Joh.* 1, 10.

*worolt-thing [st. n.], *Weltlage*: giunar thú uuis ther bezirun dâto, biscouuô thir io umbiring ellu thisu uoroltthing. H 120; *wie es auf der Welt bestellt ist*.

*worolt-thiot [st. m.; s. Bd. 2, 144], *Erdenvolk*: fuar ubar himila alle, ubar sunnunliht ioh allan thesan uoroltthiot. I. 2, 14; — I. 15, 36. er quam untar uoroltthiot. II. 2, 7. ni liaz si sehan uoroltthiot thaz ira frônisga liht. IV. 33, 2; s. lâzu. gizellet uoroltthiote al, theih gibiete. V. 16, 22. uuelitis thú thes liutes ioh alles uoroltthiotes. I. 2, 34; s. liut.

*worolt-unda [sw. f.; s. Bd. 2, 255], *Weltgewoge*: ni bin furdir ih mit mannon in thesên uoroltundôn. V. 14, 16; quia vobiscum in perturbationum fluctibus non sum. *Alcuin.* in *Joh.* pag. 640.

worolt-zîf [st. f.], *Weltenlauf*: ni uuard io in uoroltzîtin. II. 8, 5; *so lange die Welt besteht*.

*worolt-zuht [st. f.], *Weltpflege, Welterhaltung*: sie heilf thâr io scuafun, thie mit giloubu riafun, alles guates io ginuht, uuanta er ist thisu uoroltzuht. III. 9, 14; *er ist die Welterhaltung, der Erhalter der Welt, er unterhält die Welt, die er erschaffen, verleiht ihr alles zum Fortbestehen Nöthige; nicht selten werden abstrakte Begriffe prädikativ auf ein pers. Subjekt bezogen*: ih bin nueg rehtes. IV. 15, 19; ego sum via. *Joh.* 14, 6. ih bin irstantnissi, bin lîb. III. 24, 23. ther in drôst uuas io sâr. H 92. bin sunta untar manne. V. 23, 289. therêr ist iuer

heilf. II. 3, 39. ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76; s. sunta.

wort [st. n.], 1. *Wort, Ausspruch, Rede*; a) *allg.*: oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139; si verba perpendas. *Alcuin. in Joh. pag. 560.* unz sîn uuort thô thes giuuuag. III. 22, 33. sô gihiáz mir io thaz uuort thîn. I. 15, 15. giloubt er themo uuorte. III. 2, 23; — V. 13, 4; 20, 44. giloubet uuortes mînes. V. 4, 56; — V. 7, 4; II. 22; — IV. 12, 22. mit lôn er iu iz firgelte ioh sînes selbes uuorte. S 18; *mit Lohn nach seinem Worte*; s. mit 5. 8; *die Prâp. ist nur einmal gesetzt, obwohl sie verschiedene Bedeutung hat*; s. mit s. 405^a. thû uuâri in ira uuorte zi follemo antuuurte. I. 5, 68. nim uuort mînaz in herza thînaz. I. 5, 27. hugi mînes uuortes. I. 2, 27; — I. 23, 57; II. 9, 93; IV. 13, 38; 15, 8; V. 15, 37; 23, 47. losêt sînes uuortes. II. 13, 11; — I. 22, 35. sîn uuort iz al gimeinta. II. 1, 33; — III. 3, 6; 18, 31; V. 20, 64. uuartêt iu fon driagero uuorto. II. 23, 7; s. fon s. 140^b. ahtônti thes selben uuortes mahti. III. 2, 25. in thes uuortes uuîge. III. 19, 8; s. uuîg. thaz uuidarstante druhtînes uuorte. I. 5, 64; — IV. 3, 5. ni habêt therêr ander uuort, ni si guat einfolt. IV. 31, 13; *der hat keine andere Rede, als nur gute, man hört über ihn nichts als gutes*; s. ni sî. sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, uuortes odo guates, thaz lîch iu iues muates. S 24; s. guat s. 248^b. fuar si sînes uuortes frô heimortes. III. 11, 31; *froh über den Ausspruch*; oder: *in Folge seines Wortes*; s. faran. queke sînes uuortes. IV. 26, 18; *in Folge seines Wortes*; s. quek. sic sint gotes uuorto flîzig. I. 1, 107; *nach dem Worte Gottes*; s. flîzig. thaz ih giuuar sî thero sînero uuorto. I. 2, 8. uuas si thero uuorto unuuirdig. IV. 29, 21. al fol sprah er uuorto. I. 24, 4. lekza therero uuorto. V. 12, 1; s. lekza. sînero uuorto er hôrta. II. 9, 57. sih uuuntorôtun iro zueio uuorto. II. 14, 82. rafst er nan thero dûfarlîchun uuorto. IV. 31, 6; s. refsu. githankôta er mo thero uuorto.

III. 12, 27; s. githankôn. sie irbulgun sih thero scônero uuorto. III. 20, 162. ni mîdub mih thero uuorto. IV. 5, 8. irquâmun thero uuorto. IV. 12, 14; — IV. 13, 39. gilougnis thero uuorto. IV. 13, 32; s. gilougnu. irforahta sih thero uuorto. IV. 23, 29; s. irforahtu. thâhtun thero uuorto. V. 10, 9. tharbê thero thînero uuorto. I. 4, 70. hintarquâmun thes gotes boten uuorto. I. 12, 6; — I. 17, 30; 21, 12; II. 12, 21. thero uuârôno uuorto blîdtun sie sih. I. 13, 22. ni girinnit mih thero uuorto. I. 18, 4. uuuntar uuas sie thes kindes uuorto. I. 22, 37. er suorgâta thero uuorto. II. 9, 46; s. suorgên. nim gouma thero uuorto. I. 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; V. 21, 1. nirthrôz se thero uuorto. I. 27, 44. ni ruah ih thero uuorto. II. 4, 93; — II. 21, 16. rihti uuort mîn. I. 2, 33; — IV. 1, 5. thiû muatêr barg thiû unort in iru brusti. I. 13, 17. firnam thiû unort. I. 21, 9; — II. 14, 36. uuîr sculun thiû uuort ahtôn. I. 24, 13. thiû uuort sie intfiangun. II. 7, 15. sô er êrist sînu uuort insuab. III. 4, 29. giloubist thû thiû mînu uuort ellu? III. 24, 33. irkenni selbo thisu uuort. IV. 17, 21. thâr ih in zalta mînu uuort. III. 19, 9; — V. 4, 60. thaz mînu uuort zellent. III. 18, 22; — II. 14, 56; 24, 27. 30; III. 22, 65; V. 23, 235. sie ahtôtun thiû engiles uuort. I. 13, 2. es mâru uuort thô quâmun. II. 15, 3; s. mâri. sagêta in uuort, thiû er zi iru sprah. V. 7, 66. thaz kristes uuort uns sagêtun. I. 1, 51. sie uuoltun gilastorôn sînu uuort uuîsu. III. 17, 24. sô mînu uuort iu iz suezent. II. 21, 23. quedet, thaz thiû uuort mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 57. sô sînu uuort giquâtun. III. 24, 89. githankôn uuorton sînên. III. 3, 28; s. githankôn. er scal dôuuên sînên uuorton. IV. 23, 24; *wegen seiner Worte*; *Dat. der Ursache*; s. dôuuên. thiû uuort ni missifâhên. I. 2, 16. in gilungun thiû uuort in iro zungun. I. 2, 36. uuio thiû uuort gagantîn. I. 13, 19. thaz sînu uuort gimeinent. I. 27, 52; — III. 10, 36. sô thisu unort then kuning anaquâmun. I. 17, 29. thiû uuort, thiû er irfînde fon themo gotes munde. II. 4, 50. — sprah

druhtîn zi imo sînaz unort. III. 2, 21; s. sprichu. sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16. thaz er sîn uuort giquâti. III. 11, 13. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuarde. IV. 16, 45. sie thankônt es mit uuorte kriste. II. 10, 18. er kêrta thô mit uuorte zi diafemo antuuarde. II. 14, 74; s. antuuarde. ni moht ih mit uuorte thes lobes zente queman. V. 23, 225. mit uuorton iz gimeinta. III. 20, 185. mit uuorton mir al zelita. II. 14, 88. sie hôntun nan mit uuorton. IV. 30, 19. bihiazun sih mit uuorton, thaz man nan gifiangi. IV. 16, 19. sie lêrtun sie iz mit suuerton, nalas mit thên uuorton. I. 1, 83; — IV. 15, 43. ther kuning uuilit inan suachen mit suerton, nalas mit thên uuorton. I. 19, 10. bisueih mit thên uuorton. II. 5, 5. gibint then man mit uuorton. III. 12, 41. biginnit sie anafartôn mit egislîchên uuorton. V. 20, 96. iz mag man irrentôn mit kurzlîchên uuorton. II. 9, 74. ein girâti dâtun mit uuorton thô ginuagi. III. 16, 74. mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne gifnagên. V. 25, 90. klagônt manage sih mit leidlîchên uuorton. II. 23, 24. thô er thaz gotnissi rnarta mit uuorton filu diofên. V. 8, 24. mit uuorton uuolt er suazên thia gilouba buazen. III. 2, 10. horngibruader heilta mit sînên uuorton. II. 24, 10. lounis mit thines selbes uuorton. IV. 13, 37. nû seculun uuir unsih rigilôn mit kristes selbes uuorton. V. 2, 2. habêttun nan zi huahe mit iro selben uuorto. IV. 30, 4; s. mit s. 405^b. in festiz dâtun mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38; s. mit s. 405^a. — in selbên uuorton er then man, then êriston giuuan. II. 5, 23; s. giuinnu. pêtus in thes giscribes uuorto bizeinit heidinan thiot. V. 6, 18; *Instr.*; s. oben s. 296^b; *vielleicht aber Dat. mit abgeworfenem n*; s. oben II. 23, 7 und fon s. 140^b. — untar uuorton managên zi in sprah druhtîn. I. 18, 1. — after thesên uuorton giang in einan garton. IV. 16, 1; — III. 17, 1. *Häufig steht der Dat. des Mittels bei*: sprichu, gruazu, zellu; s. d.: er sprah zi liutin managên ioh uuorton filu hebigên. I. 23, 36; — I. 17, 35; 27,

14; II. 8, 16; III. 15, 40; 17, 5; 23, 42 24, 80. 97; IV. 13, 40. biginnit er sie gruazen uuorton filu suazên. V. 20, 65; — III. 20, 70; V. 20, 65. thaz uuill ih gizellen uuorton frenkisgên. I. 3, 46; — III. 24, 108; V. 7, 59; 16, 18. *Ebenso bei*: ahtôn (IV. 8, 3), gibuutu (I. 23, 20), redinôn (V. 9, 40), rentôn (III. 20, 87), ruagen (IV. 20, 15), spentôn (II. 15, 21), thingôn (II. 12, 6; III. 18, 12). *Ferner*: gab er uuorton blidên antuuarde. III. 20, 7. thaz hiazi thên uuorton uuaz armên uuhtin spentôn. IV. 12, 48. ni scrib iz sô thên uuorton. IV. 27, 27. *Bei ähnlichen Verben und Redensarten auch der Gen. des Mittels*: uuortes, uuorto; s. in [praep.] s. 296^b: giuuuag er uuortes sînes thes selben alten nides. V. 25, 70. — druhtîn zalta ginâda ginâdigero uuorto. III. 17, 26; — IV. 1, 17; V. 9, 53. frâgêttun gâhero uuorto. I. 27, 36. sprah imo thero uuorto in muat. IV. 13, 12. betôt kurz zero uuorto. II. 21, 17. thisu redina breittit sih geistlîchero uuorto. II. 9, 2. unôdi ist iz, sus frenkisgero uuorto thia kleint al zi gisagânne. V. 14, 3; s. I. 3, 46. thaz inan ther uuidaruuerto gruazta thero uuorto. II. 4, 104. lêru ih iuih kurz zero uuorto. II. 23, 1; *darnach ist der Gen. anzunehmen auch in*: thaz ir mih lêrtut iues selbes uuorto. S 12. lobônt inan frenkisgero uuorto. II. 10, 18; *darnach auch in*: lobôt sia sînes selbes uuorto. V. 12, 84; — I. 1, 117; H 37. er inan suntar rafsta sulîchero uuorto. III. 13, 12; — II. 2, 4. rafsta nan thero uuorto. IV. 19, 14; *darnach auch in*: rafst er se sînes selbes uuorto. V. 16, 12. rafsta nan thô uuorto thera ungalouba. III. 8, 44; *mit seinem Worte wegen des Unglaubens*; s. refsu. *Anders*: IV. 31, 6; s. oben. gibuuttun selbero iro uuorto. IV. 8, 5; *darnach auch in*: thâr ist gibotan selben gotes uuorto. II. 4, 95. martha sih thô kûmta sêrlîchero uuorto. III. 24, 12. *Ebenso*: thes sie mih bātun selben gotes uuorto. V. 25, 9. drôst er sie thô uuorto. IV. 15, 1. — biscoltan ist er hōnlîchero uuorto. IV. 23, 11. er iro uuorto intêrêt unard. IV. 19, 14. *Freier*: uuaz suahti si thero

klagôntero uuorto? V. 7, 48. uneist iuer redina, ir iuerero uuorto gêt sus drûrênto? V. 9, 14. — *Gen. und Dat. des Mittels neben einander*: gilobôt ist si paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn, thiin karitâs. V. 12, 81. sprach er uuorton follên, scônera brediga. III. 17, 6. *Auch*: er lêrta se scônero uuorto ioh managfaltên. III. 17, 4; ni sprâchun uuorton offonoro. III. 15, 48 (s. IV. 1, 17) *ist die Konstruktion mit dem Gen. und Dat. vereint*; s. lêru, ofan. — *Gen. des Mittels auch in*: ih uuisero uuorto giuarnôn iuih, rehtera redina. IV. 7, 23. er scal uuahsan sînes selbes dâto. II. 13, 17. er muases gab follon fiar thûsonton mannon, setî sibun brôto. III. 6, 54; s. setî. *Vielleicht auch in*: ofan uueset iues selbes dâto. II. 17, 20; s. ofan. *Neben uuerk, dât, muat u. a.*: er spenit unsih alle zi falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88; — III. 24, 91. mahtig uwas er sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto. V. 9, 25; s. mahtig. mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruertôn. III. 16, 26. firliaz ih drâto thero druhtînes dâto, uuorto ioh uuerkes. IV. 1, 36. mit uuorte ioh mit muate lobôtun nan. III. 15, 42. er thulta suslîh ungimâh in slegin ioh in uuorton. IV. 22, 34. thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. — *Adverbial*: mit uuorton, *in der That, in Wirklichkeit*: oba thaz (*das Lamm*) thie liuti nerita ioh hungeres biuuerita, irretit thiz (*Christus*) mit uuorton thia unorolt fon thên suutôn. II. 7, 14; *vergl. Jes. 53, 6. 7 und s.* er hapêt ouh mit uuortunhimilrîchesportun. *Petruslied. 4. Ebenso vielleicht*: ni mohtun nob billinnen thes armilîchen uuillen thie êuuar-ton; thaz ougtun thô mit uuorton. IV. 36, 1; *doch kann es hier auch heissen: durch ihre Reden*; s. auch IV. 16, 19. b) *spec.; Erzählung, Gedicht*: bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3. 2. *Logos*: thaz uuort, theist man uuortan. II. 2, 31; et verbum caro factum est. *Joh. 1, 14*; — I. 5, 66; 13, 13; II. 1, 5; III. 21, 17. ilêmês, thaz uuir thaz gotes uuort scouuôn. I. 13, 4.

mez · uuort. scelt · uuort.

*worto · gilfh VP [adj.], *jedes Wort*: thoh mir megî lidolîh sprechan uuortogilfh. I. 18, 5 VP, F uuortolîh.

*worto · lîh F [adj.], s. wortogilfh.

wuafu [st. v.], *weine, jammere*: quâdun, si îlti loufan zi themo grabe, uuufan. III. 24, 45; s. Bd. 2, 460. 2; *Joh. 11, 31*. thô bigan er uuuafan. IV. 18, 39; s. *Luc. 22, 62*. biginnent uuuafan. V. 6, 47. — *Wornach? durch die Prâp.* bî c. acc.: firlihe iu sînes rîches, bî thaz ther guato hiar iô uuiaf. 838.

wuahhar [st. n.; s. Bd. 2, 167], *Gewinn*: gibôt, thaz sie iz bîforâtîn ioh thârana uuorahtîn uuuaچار gizâmi, unzer auur quâmi. IV. 7, 74; *vergl. Matth. 25, 27*.

wuasti [adj.], *wüste, öde*: gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist, in steti filn uuuaste. II. 4, 2; in desertum. *Matth. 4, 1*; s. Bd. 2, 285.

wuastî [st. f.], *unbebauter Ort, wo keine Menschen wohnen, Wildniss*: sô moyses iu zi thiin gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuuastî. II. 12, 64; in deserto. *Joh. 3, 14*.

wuastinna [st. f.], *unbebauter Ort, auf welchem keine Menschen wohnen, Wildniss*; s. uuuastî, uuuastuueldi, einôti und Bd. 1, E, 81: fuar mit sînen thanana in eina uuuastinna. III. 25, 40; s. *Joh. 11, 54*. sô quam thiin gotes stimma in thia uuuastinna, in themo einôte inne zi thes êuuarthen kinde. I. 23, 3; s. *Luc. 3, 2 und inne*. — stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes. I. 23, 19; vox clamantis in deserto. *Luc. 3, 4*; *vergl.* ih bin uuuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41.

*wuast · waldi [st. n.], *Wildniss*: fuar er thô in thia uuorolt in, liaz thaz uuuastuueldi sîn. I. 23, 9; s. *Luc. 3, 2. 3*. ih bin uuuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41; ego vox clamantis in deserto. *Joh. 1, 23*; *vergl.* stimma ruafentes in uuuastinnu uualdes. I. 23, 19; uuuastuualdes ist *Gen. des Ortes*; häufig in übertr. Sinne: blîthet iuih muates. II. 16, 37; s. muat.

wunna — wunni [st. f.] — wunna [sw. f.; s. Bd. 2, 230. 236], *Wonne, Seligkeit*: unanta unser lib scal uuesan thaz, thaz huggen thera uuunnu. H 18. mit in uuir muazfn niazan thesa selbun uuunna. V. 24, 4. ther tōd uuas in uuunna. IV. 5, 46; *vergl.* ther in drōst uuas. H 92 *und* sunta, uuoroltzuht. thō giang uns ūf unna, thiū ēuunigu sunna. IV. 35, 43; *da gieng uns auf die Seligkeit, nämlich die ewige Sonne, da gieng uns auf die ewige Sonne, worin unsere Seligkeit liegt, unsere Wonne; oder ist unna als Ausruf aufzufassen?* s. unten I. 3, 4; IV. 9, 23 *und* liubt. inliuhte imo io thār uuunna, thiū ēuuniga sunna. L 96. gisiuni sin uuas uuunna, sō scōnaz io sō sunna. V. 4, 31; *was eine Wonne, was herrlich anzusehen war.* einfoltu uuunna skinit thār. V. 23, 165; s. einfolt. er giscuaf himiliga uuunna. III. 9, 15. duēmēs in muat thia filu scōnun uuunna. V. 12, 100. deta unsih uruntse fon scēnenderu wunni. II. 6, 39. thār saz mihil uuunna, thiū ēuuniga sunna. IV. 9, 23; s. *hierüber oben* zu IV. 35, 43. *Im Plur.*: thār ist ēuunigō wunni. I. 18, 10; — I. 28, 14; V. 22, 3. allō uuunna, thiō sin. V. 23, 209. lūtaran brunnon scenkent sie uns mit wunnnōn. II. 9, 15. zellent sie uns, unio er heraquam ioh mihilō wunni, thaz sin adalkunni. I. 3, 4; s. *oben*. *Neben* guat, liub: theist (*dass wir Gott sehen*; s. v. 288) thiū uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. unanta iuer ist thiū uuunna ioh ouh manag guat. II. 16, 4. er gābi thir zi liebe ioh zi wunnnōn springentan brunnon. II. 14, 26. — c. gen.: ther liut sank thesses lides uuunna al einera stimna. IV. 4, 54; *dies wonnevolle Lied*; s. bittiri; stimna *Gen. der Art und Weise*. er frides uuunnon sīd gab mannon. IV. 3, 24; *Friedenswonne*; s. Bd. 2, 251. *Ebenso*: sō uuer sō thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast imo thār, uuant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno. III. 14, 81; *er ist Quelle und Seligkeit von allem guten, der Urquell alles guten und das höchste*

Gut; der *Gen.* gehört zu brunno *und* uuunno (*über o für a* s. Bd. 2, 213), *und* er ist alles guates uuunna *steht wie*: ther frenuida ist alles guates. IV. 12, 2.

un-uuunna.

wunni-sam [adv.], *wonnevoll*: liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen felde. II. 6, 11. nuio uuunnosamō guati ioh minna sō gimuati thār untar thēn ist iamēr, bī thaz hiar thultent thaz sēr. V. 23, 5. *Davon*:

wunni-sam [adv.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.*; *wonnevoll*: nist man nihein, ther al io thaz irsagēti, allō thiō scōni, unio wunni-sam thār uuāri. V. 23, 20.

wunsgu [sw. v.], *wünsche*; a) c. gen.: sin uuas man allō uuorolti zi gote uungenti. I. 11, 32; s. zi. b) *mit folg. Satz im Conj.*: sie uunsgtun, muasin rīnan thoh sinan tradon einan. III. 9, 9; s. *Matth. 14, 36*.

gi-uuunsgu.

wunta [sw. st. f.; s. Bd. 2, 255], *Wunde*; a) *eigentl.*: yrougt uns hiar unser druhtin, thia uuuntun ouh zi sehanne. V. 12, 37. sie haftun nan mit uuuntōn bī unsēn suntōn. II. 9, 85; *voll Wunden*; s. heftu, mit 3. unio thū thultōs unīzi in managfaltēn uuuntōn. IV. 1, 44. b) *bildl.*; *Gebrechen*: er mih gireine fon eitere ioh fon uuuntōn, fon mīnēn suārēn suntōn. III. 1, 16. iz heilit liuto uuunta ioh managero sunta. IV. 10, 15. nū birun uuir mornēnte in managfaltēn uuuntōn. I. 18, 22. unio managfaltō uuunta thulten thuruh sunta. V. 23, 134. thaz sie mit thēn uuuntōn nīrfūlēn in thēn suntōn. II. 17, 3; *wegen ihrer Wunden*; s. mit 6.

wuntar [st. n.], 1. *übernatürliches Ereigniss, Wunder, Zeichen*: unio manag uuuntar uuurti zi theru druhtines giburti. I. 17, 2. thō krist uuolta thiz selba uuuntar uuirken. III. 20, 56. ni dāti er sulih uuuntar. III. 20, 160. thaz er thār uuuntar gisah. I. 4, 80. uuilli ih zellen einaz uuuntar. III. 23, 2. thaz ih hiar zellu, thaz uueiz thiū uuorolt ellu, uuuntar filu mārāz ioh drāto selt-sānaz. III. 6, 2. thaz thū thir selbo lesēs

thâr thaz seltsâna uuuntar. III. 13, 44; — III. 1, 2. thârana sint giscribene urkondon manage, uuuntar filu managaz. II. 3, 5; s. urkundo. iz ist uuuntoron managên ungilih. V. 12, 3. irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar. II. 9, 21; s. uuoroltaltar, irthenku. thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu. II. 3, 43. thes nist zala, uuio manag uuuntar ist sîn. III. 14, 1. uuas leid in thaz uuntar. III. 24, 112. thaz det er, theiz uuâri mêra uuuntar. III. 20, 158; — V. 8, 54; s. mâr [adj.]. uuio mag sîn mêra uuuntar. II. 3, 7. thaz kristes guatî mêra uuuntar dâti. III. 16, 71. ir schet mêra uuuntar. II. 7, 72. *Neben* zeichan, seltsâni: ir zeichan ni giscouuôt, uuuntar seltsânu. III. 2, 12. firliaz ih managfaltu uuuntar ioh sînu zeichan. IV. 1, 30. hiar lisis thû ander seltsâni, harto mihîl uuuntar. V. 12, 32. bî manegemo seltsâne ioh uuuntoron. III. 6, 7. sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhî, uuuntar filu hebigaz. I. 17, 16. thô uuard irfullit fon gote seltsânaz ioh uuuntar filu uuâraz. I. 19, 20. 2. *etwas ausserordentliches, ungewöhnliches, seltsames*: uuuntar uuard thô mârâz ioh filu seltsânaz. I. 11, 1. er zalta dages uuuntar thên iungoron. IV. 1, 19; *vergl. Marc. 4, 34.* ther sueizduah uuard thâr funtan zisamanebiuuuntan; thaz bizeinôt uuuntar. V. 5, 14; *das hat einen ungewöhnlichen, mystischen Sinn.* er zalta mihîl uuuntar thên liutin. IV. 36, 7. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz (*das Kreuz*) suntar. V. 1, 39. ih scal iu sagên uuuntar. I. 12, 7; 14, 22. thero forasagôno einêr, thie thên liutin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. ih scal thir uuuntar redinôn. IV. 34, 5. sie sâhun thâr thô uuuntar (*nämlich*), thia duacha liggan suntar. V. 6, 55; s. guat s. 249^a. thaz ist mihîl uuuntar, thaz sie sô sâzun suntar. V. 8, 5. uuard imo thaz uuntar zi êrôn gidân. II. 9, 39. gizellen uuill ih suntar thaz egislîcha uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 1; *die schauderhafte Wundersache.* uuz uuuntoro ist? V. 12, 25; *was Wunder?* s. uuer. *Redensarten*: 1) ist uuuntar, *es ist wunderbar*;

a) *abs.*: thaz ist nû uuuntar. III. 20, 145. thaz uuas uuuntar. III. 14, 69; — IV. 4, 31; 15, 49. b) *c. acc. der Person*; *es wundert mich; worüber?* a) *durch den Gen.*: uuuntar uuas sie harto thes inngen kindes uuorto. I. 22, 37; — II. 14, 81; III. 18, 54; 20, 42; IV. 7, 6; V. 17, 37. β) *durch einen Satz*: uuas sie filu uuuntar, ziu ther êunarto dualêti sô harto. I. 4, 71; — V. 1, 1. uuuntar uuas thia menigî, thaz zunga sîn uuas stummu. I. 9, 27. 2) gifâhit uuuntar, *es nimmt Wunder*; *c. acc. der Person*: sie thô uuuntar gifiang. III. 16, 5.

wuntar-lîh [adj.], 1. *selten, ausserordentlich, wunderbar, bewundernswerth*: thaz ist nû uuuntarlîchaz thing, ubar allô dâti uuuntarlîh girâtî. III. 26, 37. 38; *das ist ein seltener Fall, eine ausserordentliche Fügung, nämlich: dass Christus durch seinen Tod die Menschen sammelte, während, wenn sonst die Könige im Kampfe fallen, ihre Anhänger fliehen.* kundtun sie uns (*die Magier*) gilouba in girihti in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 70; s. kundu. nim gouma nû thia uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47; *dass nämlich ein Weib die erste Botschaft des Heils brachte, wie ein Weib das erste Unglück gebracht hat.* thaz uuâri uuuntarlîh thiu dât, ungilih anderên sînên dâtin. V. 12, 41; s. ungilih. 2. *spec.; übernatürlich*: er hera in uuorolt quam uuuntarlîchên thingon. I. 3, 44. irforah-tun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti. I. 9, 33; *die Geburt des Johannes.* thie ungiloubige firsprechent thiô uuuntarlîchun dâti. I. 15, 44. thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 18. *Davon*:

wuntar-lîcho [adv.], *auf wunderbare Weise*: uuio uuuntarlîcho er uns gihalf. IV. 25, 3.

*wuntar-lîchi [st. n.], *das Wunderbare*: mit selben kristes segenon uuill ih hiar redinôn in einan liuol suntar thiu uuuntar; fon themo uuuntarlîche, thiu er deta; thiu zeichan seltsânu, sumu thoh zi uuâru. III. 1, 3; fon themo uuuntarlîche *hängt ab von redinôn, zu welchem v. 2 und 5 Acc. construiert sind*; s. redinôn.

<p>wuntôn [sw. v.], 1. <i>vercunde</i>; c. acc.; <i>bildl.</i>: uuuntôt ferah thînaz unâfan filu unassaz. I. 15, 45 VF, P uuuntôt; et tuam ipsius animam pertransibit gladius. <i>Luc. 2, 35.</i> thiô sunta bizeinônt thaz thie thorna; sie stechent unsih ioh uuuntôtut filu suâro. IV. 25, 7.</p> <p>2. <i>beschädige, verletze</i>; c. acc.: nist, ni si anur uuolle, theiz (<i>das Kind</i>) iaman ni uuuntô. III. 1, 34.</p> <p>gi-uuuntôn.</p>	<p>thô harto thiû muater thero uuorto. I. 15, 21. then uuirt er tharaladôta, sih harto uuuntorôta sîn bi then frônisan uuîn. II. 8, 44; <i>in Betreff des herrlichen Weines.</i> c) <i>mit folg. Satz</i>: ni uuuntorô thû dih, nub iz unola megî sîn, nub iz uuerde uuanne. II. 12, 37; s. nub.</p> <p>-wuot, s. gote-wuot. -wurt, s. fir-wurt, gi-wurt. -wurti, s. ant-wurti. -wurtig, s. gi-wurtig. -wurtu, s. ant-wurtu.</p>
<p>wuntorôn [sw. v.], 1. <i>bewundere</i>; c. acc.: ni tharft thû uuuntorôn thaz. I. 16, 27. 2. c. <i>reflex. acc.</i>; <i>wundere mich</i>; a) <i>abs.</i>: bi thiû uuuntorôtun sie sih sô. V. 11, 28; mirantibus prae gaudio. <i>Luc. 24, 41.</i> b) c. <i>gen.</i>: sih uuuntorôtun harto iro zueio uuorto. II. 14, 82. sih uuuntorôtun harto sulichero dâto. V. 17, 24. uuuntorôta sih</p>	<p>wurzela [sw. f.], <i>Wurzel</i>; a) <i>bildl.</i>: ist thiû akus iu giuezzit, zi thern uuurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. <i>Luc. 3, 9.</i> b) <i>übertr.</i>: thie uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun. I. 3, 27; et agredietur virga de radice Jesse et flos de radice ejus ascendet. <i>Jes. 11, 1.</i></p>

Z

zaga-heit [st. f.], *Muthlosigkeit, Lässigkeit*: ther thritto unās nihein heit thuruh sīna zagaheit. IV. 7, 76; s. heit.

zahar [st. m.], *Thräne*: zahari ūz-
fanzun. I. 20, 9. thie zahari gisāhun. III.
24, 72. biginnit mit zahirin sih nezen.
V. 6, 36. mit zaharin si thie bigōz. III.
24, 48. sih zaharin er ninthabēta. III.
24, 58. uueinōta then brnader sērlichēn
zaharin. III. 24, 9. thiz dal zaharo. V.
23, 103.

-zal, s. gi-zal.

zala [st. f.], 1. *bestimmte Zahl, Anzahl*: thiu zala ist uns giuissu. II.
11, 38. thaz sie erdrichi zaltin, int imo
es zala irgābīn. I. 11, 6. ther nist hiar
in lībe, ther thia zala irscribe. I. 20, 36.
2. *Rechnung*: thes nist zala, noh ouh
rīm, uuio manag uuuntar ist sīn. III.
14, 1; s. rīm. 3. *Menge, Vollzahl*: sār
sō zala heidinerō thioto irfullit uiridit
uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51;
plenitudo gentium. *ad Rom. 14, 1.*

zāla [st. f.], *Noth, Bedrängniss, Gefahr*: gigiang er in zāla. L 24. thaz
thia zāla uuir bimidēn. II. 24, 20; IV. 7,
85; L 34; H 66. 156. bimide zālōno fal.
L 78. thult er managfalta zāla. H 76.
uant er uuolta man sīn in manegeru
zālu. L 40. ist er in hōnlīchern zālu.
H 74. rou thiō sīnō guatī thero iun-
gorōno zāla. IV. 12, 4. ni bithenket un-
serero allō zāla. III. 25, 23. *Auch als*
Ausruf: ni biutist ouh scorpion, thia
zāla. II. 22, 35. *Redensart*: ist zāla, es
bringt Gefahr, Nachtheil; c. dat.: ni
sprāchun uuorton offonoro bī forahun
thero iudeōno, ioh thaz hērōti sulih ni
abahōti, thaz in iz ni uuāri zāla. III.
15, 50; *auch sonst ist ein Abstractum*

präd. auf ein neutr. Pron. bezogen:
ni sī iuz smerza. IV. 15, 3. thiz ist tōdes
giuualt. V. 23, 85.

zālên [sw. v.], *schlachte, tödtete*; c.
acc.: siu zālātun sīn (*die Kinder*) iu
ubar dag. I. 20, 13; s. Bd. 2, 75.

-zāmi, s. gi-zāmi.

-zawa, s. gi-zawa.

zawên [sw. v.], *glücke, gelinge*
werde zu theil; c. dat.: er quad, zi
zesue gikērtin, thaz in thanne zauuēti
V. 13, 14. uueiz, themo ouh baz zauuēta
V. 5, 5. — sagētun, thaz in es uuiht u
zauuēta. V. 13, 12; *in der Beziehung*
ni zauuēta imo es nianuiht. II. 5, 12
oba iro thehein uuiht habēti, thes ir
in uueidu zauuēti. V. 13, 9; *etwas von*
dem, was ihnen beim Fang zu theil
geworden wäre; s. ther, uuiht.

zehan [num.], *zehn*; a) *adj.*: sagēta
er fon thēn zehen thiornōn bilidi bē-
quāmi. IV. 7, 63. b) *subst.*: nam is-
gilih thrīzug stuntōn zehinu. II. 8, 33.
lis thir, uuio zehini uurtun heile. III.
14, 66; s. Bd. 2, 312.

zehan-zug [num.], *hundert*: naz
iagilih thrīzug stuntōn zehinu odo zuirō
zehanzug. II. 8, 33; s. Bd. 2, 313.

zeigôn [sw. v.], 1. *zeige, weise*
hin; wohin? a) *durch die Präp.* in
c. acc.: thes krūces horn thār obana, thaz
zeigôt ūf in himila. V. 1, 19. b) *durch*
den Acc.: thie arma ioh thie henti, thie
zeigōnt unoroltenti. V. 1, 20; *superius*
pars coelos petat, — *latitudo autem*
partes mundi appetat. Alcuin. de dir.
off. cap. 18. birun uuir gieinôt. *et*
(der Stern) niuuan kuning zeigôt. I. 17,
26 VP, F zeinôt; s. *Matth. 2, 2.* leit er
sic, thār thaz kind uuas; mit sīnern tēd

nñas er iz zeigōnti. I. 17, 58. c) *durch die Pröp. zi c. dat.*: unārun se allō nuorolti zi thir zeigōnti. I. 5, 20; s. unorolt. 2. *weise einem etwas zu; c. acc. der Sache und dat. der Person*: leg iz (*das Kreuz*) nidar haldaz, iz zeigōt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 31; jacens crux quatuor mundi partes appetit, — quia Christus omnia sibi subjugavit. *Alcuin., de div. off. pag. 478.* liggez odo ist iz ūfhal-daz, io zeigōt imo iz allaz; ellu thisu uuuntar zeigōt imo iz suntar, iz rihtit unoroltenti zi sines selbes henti. V. 1, 38. 39. 3. *zeige einem etwas; c. dat. der Person und a) acc. der Sache*: unārun frāgōnti, unār er giboran uuurti, ioh bātun, man in iz zeigōti. I. 17, 14. iz zeigōta in ther sterro. II. 3, 19. thiz zeigōt in thiz bilidi. IV. 11, 44; *lehrt.* er zeigōta in thiō sīnō ēuuinigī thār. III. 19, 21. sō ther engil iz gizalta int in iz zeigōta. I. 14, 5. regula therero buachi uns zeigōt himilrīchi. L 91. ēuan-gelion, thie zeigōnt uns sō sama thār, gibietent uns zi uuāre, thaz uuir unsih minnōn. H 141. b) *folg. Satz*: in aegypto uuis thū sār, unz ih thir zeigō thār, nuanne thū bigianēs thes thīnes hei-minges. I. 19, 5. thoh habēt er uns gi-zeigōt, unio uuir duan scoltin. III. 3, 8. 4. *zeige durch die That, beweise, er-weise, erzeuge; c. acc.*: unio harto mēr zimit iu, ir untar iu irbietet ōtmuati, mit mihilēn minnōn iz frammort zeigōt mannon. IV. 11, 52; iz *bezieht sich auf* ōtmuati.

gi-zeigōn.

zeihhan [st. n.], 1. *Zeichen, Kennzeichen, Merkmal*: sagē ih in, unio ir nan sculut findan, zeichan ouh gizāmi thurnh thaz seltsāni. I. 12, 18; et hoc vobis signum. *Luc. 2, 12*; s. seltsāni. zeichan er mo zalta, thaz er uuola ir-kanta. II. 7, 62; s. *Joh. 1, 48.* thaz zeichan firnāmun, thie mit imo quāmun. IV. 16, 53; dedit illis signum. *Matth. 26, 48.* thiz kind ist in zeichan filu hebi-gaz. I. 15, 31; in signum, cui contradicetur. *Luc. 2, 34.* zaltun seltsāni ioh zeichan filu unāhi, uuuntar filu hebigaz,

inti ouh zeichan sīn scōnaz in himile sō scīnaz. I. 17, 15. 18. sagē nns zeichan, unio thū queman scalt. IV. 7, 8; signum adventus tui. *Matth. 24, 3.* 2. *über-natürliches Ereigniss*; s. uuuntar, selt-sāni: thiz zeichan deta krist mennisgon zi ērist. II. 8, 58; hoc signum. *Joh. 2, 11*; — III. 14, 86; 20, 66; 26, 1. zeichan, thiū er deta. I. 2, 9. thaz er zeichan dāti in mīnes namen namati. II. 23, 25; s. *Matth. 7, 22.* er ouh in thesemo uuerke zeichan sīnaz uuirke. III. 1, 10; — III. 14, 60. zeichono eigit ir giuualt zi uuirkenne. V. 16, 35; s. uuirku. thie liuti thiz zeichan gisāhun. III. 6, 49. lekza therero unorto gruazit zeichan harto, racha filu mārā. V. 12, 1. maht lesan zeichan filu managu, thiū er deta. III. 14, 51. thiū zeichan seltsānu. III. 1, 5. mit zeichonon gidāti, thaz inan ther liut irknāti. III. 15, 20. mit zei-chonon gisceinta. III. 20, 185. ther man machōt sīnan ruam mit zeichonon mārēn ioh seltsānēn. III. 25, 8. uuaz zeichono er in ougti. II. 11, 32; quod signum. *Joh. 2, 18*; s. uuer. *Neben*: uuuntar, dāt, seltsāni (s. d.): ir zeichan ni gi-scouuōt, uuuntar seltsānu. III. 2, 11; signa et prodigia. *Joh. 4, 48.* thiō druhtīnes dāti, thiū zeichan mārū. III. 5, 18. quāmun thū zeichan zi schanne, manag seltsāni. III. 9, 3. firliaz ih filu drāto sīnero dāto, managfaltu uuuntar ioh sīnu zeichan. IV. 1, 30. 3. *Zeichen des Thierkreises, Sternzeichen*: thia sunnun ioh then mānon sō ubarfuar er, ioh allan thesan unoroltring, thiū zuelif zeichan ellu in themo nahalden ringe. V. 17, 27; *die zwölf Zeichen in dem ge-neigten Ringe, die zwölf Sternzeichen in der schiefen Ekliptik. Von Stern-bildern* (sterrōno girusti. I. 17, 10) *nennt* O.: 1. *die Plejaden* (thaz sibunstirri. V. 17, 29); 2. *den grossen und kleinen Bären* (ther uuagano gistelli. V. 17, 29), *zwischen welchen sich durchwindet der Schwanz* 3. *des Drachen* (then drachon. V. 17, 30). *Er nennt ferner im kleinen Bären den Polarstern, der seinen Ort am Himmel nicht zu verändern scheint* (polōnan then stetigon. V. 17, 31) und

den langsam kreisenden Saturn (saturnum then drâgon. V. 17, 31).

zeihnunga [st.f.], *Bild*: iz (*der Vorhang im Tempel*) uuard dô ziklekit, uanta uns in zeihnungu siu (*was der Vorhang verhüllt hatte*; s. v. 35. 36) scoltun uerdankundu. IV. 33, 38; s. kund.

zeinu — zeinôn [sw.v.; s. Bd. 2, 60], 1. *zeige, weise hin; wohin?* a) *durch den Acc.*: thô zeintun uoroltenti sînes selbes henti. IV. 27, 19; s. V. 1, 20. bi thi uir gieinôt, er (*der Stern*) ninuan kuning zeinôt. I. 17, 26 F. b) *durch die Prâp.* untar c. acc.: nim gouma, uaz thaz meinit, theiz (*das Kreuz*) untar erda zeinit. V. 1, 26; inferior pars terrae inhaereat fixa. *Alcuin. de div. off. cap. 18.* c) *durch die Prâp. zi c. dat.*: ôdo er uuânta, meinti, zi themo uazare imo zeinti. III. 4, 21; s. meu, uuân.

2. *sinnbilde, deute an, bedeute*; a) c. acc.: zeinôt thiô dâti heidinero liuto thaz purpurîn giuuâti. IV. 25, 9; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 152.* h. then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gimah, ther zeinôt thera selbun lichi giburt. V. 8, 19. 20. ther oliberg zeinôt hôhî sînera ginâda. IV. 5, 21. uaz thaz nezzi zeinit. V. 14, 19. sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno; ir ni thurfut thoh bi thi u, ther man ist nû untar iu; thaz sînu unort gimeinent, uaz thisu uerk zeinent. I. 27, 52; *Christi Worte werden euch das verleihen, was diese Handlung andeutet; was meine Taufe andeutet, wird euch Christi Wort verleihen; Johannes taufte in confessionem, Christus in remissionem peccatorum sagt Hrabanus*; s. ego quidem baptizo vos in aqua in poenitentiam; ipse vos baptizabit in spiritu sancto et igni. *Matth. 3, 11.* b) *mit folg. Satz*: thie selbun figa zeinent, uaz forasagon meinent. III. 7, 33. 3. *zeige, weise einem etwas, verkünde, lehre, erkläre*; a) *abs.*: er scal irsterban, sô uuizzôd unser zeinôt. IV. 23, 23; s. *Joh. 19, 7.* b) c. dat.: ih uueiz, mit suntigon nau zaltun, sô altgiscrîp uns zeinit. IV. 27, 6; *Is. 53, 12*; s. *Marc. 15, 28.* ni gilonben uir

thuruh thia thîna lêra, nû uns thi fruma irreimta, thaz er uns selbo zeinta. II. 14, 120; quia jam non propter tuam loquelam credimus; ipsi enim audivimus. *Joh. 4, 42.* in imo (*Lamech*) ist uns thi uforahta, thia caîn uns ouh uo- rahta; lis, uuo er thên quenôn zeinti; ioh selbemo imo irdeilti. H 44; dixitque Lamech uxoris suis Adae et Sellae: audite vocem meam uxores Lamech: septuplum ultio dabitur de Cain; de Lamech vero septuagies septies. *Gen. 4, 23. 24.* c) c. acc.: sie uuântun, druhtîn meinti, er sînan slâf zeinti. III. 23, 47; illi autem putaverunt, quia de dormitione somni diceret. *Joh. 11, 13.* er zeinta sînes lichamen tôt. IV. 19, 35; dominus dixerat de templo corporis sui. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148.* irhogtun, thaz er iz êr hiar meinta, ioh thiz giscrîb iz zeinta. II. 11, 56; s. *Joh. 2, 22.* nales, theih thih zeinô mit uo- rolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 39; non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* d) c. dat. *der Person und* a) *Acc. der Sache*: gibôt, thaz er irsluagi sînan sun in berge, the er mo zeinti. II. 9, 35. er (*der Stern*) kundta uns thaz, thaz andere uns ni zeinônt. II. 3, 21 VP, F zeinôt, *da es ander liest*; s. Bd. 2, 91. ß) *folg. Satz*: sliumo er in zeinta, uaz er mit thi u meinta. IV. 11, 40; s. *Joh. 13, 12.* er lêrta unsih ioh zeinta, thaz druhtîn unser meinta thaz sînes lichamen hûs. II. 11, 43; dicebat de templo corporis sui. *Joh. 2, 21*; *der Dat. ist zu ergänzen.* er selbo iz gimeinta ioh iun- goron sînen zeinta, uuo egislîh iz uuesan scal. V. 20, 3. 4. *vom Kreuzzeichen; beschreibe, mache*: bifangan sî ih mit reino, thanne ih in mir iz zeinô. V. 3, 11.

bi-zeinu. gi-zeinu.

zeizi [adj.; s. Bd. 2, 304], *zart, lieb, theuer*; a) *abs.*: ist sîn guatî ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. si birit sun zeizan. I. 8, 25. altquena ist thir kind berantu, sun filu zeizan. I. 4, 30. sun bar si zeizan. I. 11, 31. sprah thô zi iru ther ira sun zeizo. II. 8, 15. nembera uas thi u quena kindo zeizero.

I. 4, 9. thie uuârun hiar in libe mit minnôn filu zeizên. V. 20, 46. b) c. dat.: oba iu thiô minna sint nû heiz zi thên (= zi thên, thên) ir birut filu zeiz. II. 19, 25; s. Bd. 2, 303 und ther s. 606^b.

Davon der Superlativ:

zeizôst, *der theuerste*: allero uufbo gote zeizôsto. I. 5, 16 VP, F zeizôsta; s. Bd. 2, 288.

zellu [sw.v.; s. Bd. 2, 46], 1. *zähle, rechne, berechne*; a) *eigentl.*; c. acc.: zeli dû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. thoh mag man uuizan thiu iâr, uuio man siu zelit thâr. I. 19, 28; — I. 9, 21. zueinzug selmo zeli thir. IV. 28, 19. thaz sie erdrîchi zaltîn. I. 11, 5. druhtîn queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta, thaz uuir sîn al gîliche gibriefte in himilrîche. I. 11, 55; quid est, quod nascituro domino mundus describitur, nisi hoc, quod aperte monstratur, quia ille veniebat in carne, qui electos suos ascriberet in aeternitate. *Greg. hom. 8, 1.* allô zîti zaltun sie. I. 1, 25; s. zît. gistirri zaltun uuir io. I. 17, 25. b) *übertr.*; 1) *durchforsche, gehe durch*; c. acc.: alla uuorolt zeli dû al, sô man in buachon scal, thiz findistû. H 25; in buachon ist aus dem *Hauptsatze in den Nebensatz gestellt*. ni darft es duellen, uuil dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuâ uulsun drenken. II. 9, 89; s. uuorolt. 2) *wähle aus, bestimme*; c. acc.: ih zuelifi iuih zelita ioh suntar mir iruuelita. IV. 12, 8; s. iruuellu. — *Wozu?* a) *durch die Prâp.* zi c. dat.: zi hun-ton er sia zalta. III. 11, 19. — ther namo detaz mâri, er salomônes uuâri; thaz mohta sîn thuruh sîna ziart, thaz man zi thiu nan zelita. III. 22, 8. ß) *durch die Prâp.* mit c. dat.: ih uueiz, sie thaz ouh uuoltun, mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; et cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 28.* γ) *durch den präd. Acc.*: bigin uns redinôn, uuenan thih zellês. III. 18, 36; quem te ipsum facis. *Joh. 8, 53; für wen du dich hältst.* in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan; iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58; s. Bd. 2, 299

und I. 27, 20. — thaz iz zi suâr ni zalti, thêr iz lesan uuolti. IV. 1, 34; ne graviter ferrent legentes. *ad Liutb. 34.* 3) *schreibe zu, rechne an*; a) c. dat.: thaz sie thaz iruuellên, gotes gift iz zellên, sînera mahti, imo thiu selbun uuort ellu; zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti, mînes selbes ubilt, mînera argf. V. 25, 26. 27. 28. 30. 31. 32. ni liuhte lioht iuer, man iuih lobôn, odo man thiô mehti zellên iu zi krefti. II. 17, 22; *eueren Kräften zuschreiben.* b) *mit Prâp.* in c. acc.: zellet thaz al in iu-uueran thanc. S 26. 2. *zähle her, spreche aus, erzähle, sage, verkünde, berichte, nenne*; a) *abs.*: sô ih zellu. III. 24, 33; IV. 26, 33; V. 12, 43; 20, 14; — V. 12, 73. sô uuir zellen. IV. 24, 32; V. 8, 7. sô ih zelita. IV. 27, 17; V. 13, 12. sô ih zalta. II. 7, 34; — III. 3, 24; IV. 24, 37; 26, 1. sô uuir zaltun. V. 21, 19. sô ih hiarfora zelita. IV. 27, 12; V. 5, 12; — zalta. V. 8, 29. zi zellen ist iz lang. IV. 28, 18; — V. 17, 33 F; — suâri. V. 19, 7. es ist zi zellenne ginuag. V. 1, 22; s. Bd. 2, 130. — *Wem?* sô ih thir zellu. L 4, 12; II. 14, 32; 20, 5; III. 14, 52; V. 20, 53; 25, 79. sô ih iu hiar zellu. V. 7, 37. zellu ih thir. V. 1, 33; — II. 14, 52. sô uuir iu hiar zellen. III. 20, 92. sô caiphaz uns zalta. III. 26, 53. ih zellu thir in uuân. I. 2, 20; *wie ich denke*; s. uuân. *Mit folg. direktem Satz*: sus gistuantun zellen: ist thiz ther betalâri. III. 20, 30. — thir zellih hiar ubarlût: er uuas kriste drût. III. 23, 7; — V. 19, 3. ih zellu iu: alle uuârut ir mir drût. IV. 12, 5. ih zell iu sus suntar: ir sehet mēra uuuntar. II. 7, 71; — III. 24, 84. 112; s. III. 23, 50. b) c. acc.: thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan uuol-lent. III. 16, 50; *von dem sie sagen.* — uuilli ih zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. scal man zellen thie geislîchun dâti. IV. 5, 1. zeli thaz ungimah. IV. 19, 19. zellen thiô arabēiti. V. 23, 9; *der Inf. ist noch abhängig von uuolt in v. 1.* ih zellu thanana mînes selbes redina. II. 18, 13; — V. 23, 18. uuir sulîchô dâti zellen. V. 12, 6. thaz mez uuir ofto zellen. II. 8, 31. ther thria stuntôn iâhi, sô thiko

inflohan uuâri, thia minna zalti hiar, ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 26; s. gihu; *der sollte die Liebe hier bekennen; auffordernder Conj.*; s. uui-dorort ni uuantin, êr siro zins gultin. I. 11, 19. nuzzi thera guati. II. 6, 11 *und* iz scolta uuesan betahûs, ioh man druhtin io lobôti thârinne. II. 11, 21, *wo der Conj. der Umschreibung mit scal coordinirt steht.* then uuân zellu ih bî thaz. I. 2, 23; s. uuân. thoh zelluh thinô guati thuruh these liuti. III. 24, 95. *Ebenso:* I. 17, 15; 25, 16; III. 22, 65; IV. 7, 69; V. 9, 22; 15, 26; L 9. — zellent sinô guati, thaz er irstuanti. IV. 36, 13; *reden von seiner Grösse, nämlich; s. guat s. 249^a.* uuenta druhtin zalta ginâda ginâdigero uuorto. III. 17, 26; *über den Gen. des Mittels; s. sprichu, uuort.* uuaz mag ih zellen mêt? IV. 24, 12. thie zaltun al, thaz ni uuas. IV. 19, 29. uuaz forasagon zellent. III. 7, 45. thaz zell ih hiar nû suntar. V. 1, 1. thaz zellu ih hiar nû bî thiu. III. 13, 43. bî uuiu si thaz zelita. II. 14, 20; — III. 15, 47; IV. 34, 13; V. 13, 20. sô iz thiô buah zellent. III. 4, 4; — I. 20, 26; III. 6, 6; V. 9, 52. ih zellu iz hiar gimuato. II. 2, 16. ther gomo, then ir zaltut ioh nantut. I. 27, 27. bistû furira abrahâme, ouh thên man hiar zalta. III. 18, 34 = thên, thie; s. ther s. 606^a. siu fuart er in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thes scîmon, thi ih nû zelita. IV. 33, 7. thie liutos uuiht ni dualtun, thie uuir zaltun. I. 1, 58; s. liut; — II. 7, 62; 9, 1; IV. 8, 2; 33, 7. theist al fon themo brunnen, thaz uuir guetes zellen. V. 23, 292; s. ther s. 607^b. thaz ih hiar zellu, thaz uueiz thiu uuorolt ellu. III. 6, 1. thaz ih hiar nû zellu, thîn gift ist iz. III. 1, 27. thaz selba sie imo sagêtun, sie hiar bifora zelitun. IV. 16, 46; *sie sagten ihm das nämliche, was sie gesagt hatten; das Rel. ist zu ergänzen, s. ther s. 608^b.* — *Wem?* uns zellent se thie kristes altmâga. I. 3, 2. thên iungoron zelita ioh in gisagêta thia sâlda. II. 7, 9. thir zellu ih ein gizâmi. II. 20, 10. thes zelluh iu giuuant. III. 20, 45. thînu uuort thi uns zellent alla redina. II. 24, 27. thâr ih iu

zellu thaz guat. III. 18, 6; — III. 22, 6. er in zalta sprâcha managfalta. V. 16, 17. er zalta mihil uuuntar thên liutin. IV. 36, 7. in droume sie in zelitun then uueg. I. 17, 74. ih zalta iu thaz uuâra. III. 20, 125; — IV. 15, 18. ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. zellu ih thir uuâr. II. 7, 29; — II. 7, 17. 52; 12, 92; s. uuâr. uuenta ih zellu in iro armi-lichun dâti, bî thiu inkunnun sie mih. III. 15, 31. ih zellu iu scônô liubi, thâr nam er sîn giroubi. V. 4, 51; s. liubi. *Ebenso:* I. 27, 30; II. 6, 17; III. 10, 8; 13, 3; 14, 41; 17, 17; 20, 8; IV. 1, 19; 6, 35. 45. 47. 52; 7, 13; 11, 41; 13, 2; 15, 41; 19, 9; V. 4, 60. filu er in zalta. V. 16, 15. zaltun imo thrâta filu liebes. III. 2, 27. zalt in thes ginuagi. V. 9, 55. uuaz zellu ih thir es mêt? IV. 9, 25. uuaz mag ih zellen thir ouh mêt? II. 14, 29; — III. 2, 4; V. 19, 30. firnim thesu lêra, sô zellu ih thir es mêt. I. 3, 30. uuir zellen thir es mêt. III. 18, 14. thia ouah zellent uns thaz. III. 6, 84. thaz uuill ih zellen liobon allên. V. 20, 11. andere thaz in zaltun. III. 15, 43. zellu ih thir thaz. IV. 13, 31; — III. 2, 31. sie imo sâr iz zaltun. IV. 16, 37. uuir zellen thir iz. V. 9, 27. êr ir imo iz zellot. II. 21, 22. thoh iuz thiô buah zellen. V. 9, 42; — II. 7, 42; V. 6, 72; 20, 92. er geist-liche uns iz zalta. III. 7, 46. zellu ih thir ein. II. 12, 7; 23, 3; — III. 17, 40; s. ein. firnim thia redina, thia ih thir zalta. V. 15, 33. firnim thiu uuort, thiu ih thir zellu. II. 14, 36. sprah er, thaz uns thie forasagon zaltun. I. 10, 2. ir-fullên, thaz thînu uuort uns zellên. II. 24, 30; — III. 18, 22. *Ebenso:* I. 1, 108; III. 7, 56; IV. 1, 31; 27, 2; V. 6, 19; 23, 212. leides, theih githulta, liobên mînên zalta. V. 20, 104; *der Acc. ist zu ergänzen.* ni intuuirkit uuorolt ellu thes uuiht, thes ih thir zellu. II. 12, 30; — V. 23, 53 s. ther s. 606^b. then altgisorib uns zelita, thaz uuir nan eigun suntan. II. 7, 43. thaz drûta sine uns zelitun, biforalâzu ih iz al. I. 1, 51. theih hiar thir zelle, thaz firnim. H 48. thaz in thanne zauuêti, sôsô er in selbo zeliti. V. 13, 14. — mit uuorton mir al zelita.

II. 14, 87; *s. mit.* er zalt in suazlichero uuorto al thia selbun redina. V. 9, 53; *Gen. des Mittels*; *s. sprichu*, uuort. bigondun sume iz zellen mit ubilemo uuillen thên furistên êuuarton zornlichên uuorton. III. 24, 107; *Dat. des Mittels*; *s. uuort.* er in zalta sprâcha managfalta uuorton ginuhtiz. V. 16, 17. êro ist filu drâto thero druhtines dâto ioh managfalt ouh manne al zi zellenne. III. 23, 2; *über den ergänzenden Dat. beim Inf. mit zi s. irkennu s. 318^a.* — *Von wem? in Betreff wessen?* a) *durch die Pröp. fon c. dat.:* uuaz sie fon imo redôtin, ioh uuio fon imo zelitun. III. 12, 4. sum fon imo zaltun. III. 15, 41. — *uul dû iz kleinôr reken*, in uufne gismeken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 70; *so musst du es auf Christus beziehen.* lamf, fon kriste sulih zelitun. V. 9, 45. — *andere thir fon mir iz zelitun.* IV. 21, 8. thie selbun zaltun alle mir thesa beldi fona thir. IV. 21, 14. uui er zalta in fon theru minnu mit sines selbes stimmu. V. 12, 94; *s. mit;* *und vergl.* in festiz dâton mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38; *s. mit s. 405^a.* *Anders ist fon aufzufassen:* thiô buah bigan er afarôn, fon moyse redinôn, bigan in zellen fon forasagon allên; antfristôta thaz giserib in. V. 9, 50; *et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant.* Luc. 24, 27; *s. giuuahu.* b) *durch die Pröp. bî c. acc.:* nû sie bî mih sô zellent, sô harto missihellent. III. 12, 22. thô quam si in thesên stuntôn, thi ih zalta bî then alton. I. 16, 15. — *firmim in thesa uuisun*, thaz ih thir zalta bî then sun. II. 9, 87. ouh zalta in thiu sîn guati bî einô brâtlousti. IV. 6, 15. — *zellu ih bî thesa frâga*, ni det er iz bî guate. IV. 19, 61. ih zell uns bî einaz figizzi, uuio sie krist irknâtun. V. 13, 1. er zelit bî thaz thing, thaz thâr sî gi-thuing. V. 19, 22; *s. auch unten c).* c) *durch die Pröp. ûfan c. acc.:* zalt er managfaltaz guat ûfan sia. V. 12, 89; *s. ladu.* d) *durch eine Partikel:* thû findist fol then salmon fon thesên sel-

bên thingon, thaz zelit er allaz thanana. IV. 28, 24; *von der Tunika; s. Ps. 21, 19.* — *Gegen wen?* e) *durch die Pröp. in c. acc.:* uuelih ruagstab zellet ir in thesan man? IV. 20, 10; *adversus hominem.* Joh. 18, 29. ther liut zalta in thih then ruagstab. IV. 21, 13. uuard uuola thie mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. 43. 65; *über die Bedeutung des Inf. s. irkennu.* f) *durch die Pröp. anan c. acc.:* thanne se zellent al ubil anan iuih. II. 16, 35; *dixerint omne malum adversum vos.* Matth. 5, 11. c) *mit folg. Satz;* a) *mit thaz:* ih zell in, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27. zalta, thaz ih thih êr irkanta. II. 7, 69. zelle, thaz er krist sî. IV. 20, 19. zalta, theiz allesuuio uuurti. IV. 13, 29; — IV. 18, 30; — V. 19, 22; *s. oben.* er mit thiu mo zalta, thaz uuerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. — *zel in*, got ioh iro fater ist. V. 7, 63. b) *im Conj.:* zellent uns mâri, sîn sun sîn fater uuâri. I. 3, 16. ni tharf man zellen, ni bunsih uuâfan neriên. IV. 14, 17; — IV. 19, 61; *s. oben.* c) *mit uuer:* in zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. thaz imo iaman zalti, uuaz marnes herza uuolti. II. 11, 66. zelit thir iz lûcas, uuaz iro thing thâr thô uuas. III. 13, 53. zalta, uues er fualta. III. 20, 110. er zalta, bî hiu si es flizun. III. 16, 32. bigondun zellen, ziu then sie scoltin quellen. IV. 26, 11. d) *mit uuio:* sie in zelitun, uuio sieiz firno-man habêtun. III. 20, 88. zalt er, uuio ther unizzôd gibôt. II. 19, 1. zaltun missih gimah, uuio ther liut sprah. III. 12, 10; — III. 25, 34; IV. 6, 55; 7, 17; 15, 37; — V. 13, 1; *s. oben:* gotes buah, thâr in ana zalta, uuio krist queman scolta. V. 6, 18; *worin; s. thârana.* e) *mit uuara:* sie mo zelitin, uuara sie nan legitin. III. 24, 61. f) *mit Relativum:* thînu uuort zelitun, thaz man thir êr ni sagêtun. II. 14, 56. zellen uuir iu, thaz uuir uuizun alaunâr. II. 12, 55. bî thiu zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12.

ana-zellu. bi-zellu. gi-zellu. in-zellu.
ir-zellu. thara-zellu.

-zengi, s. gi-zengi.

“zerbu [sw. v.], c. reflex. acc.; wälze mich um, schwinde mich um; a) eigentl.: thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta. II. 1, 21. b) bildl.: thiu meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit. III. 7, 17; das Subj. steht im zweiten der parallelen Sätze; s. uuerbu, giladôn.

umbi-zerbu.

zerubîm [st. n.], *Cherubim*: thô uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu thâr irhiang, thiu zerubîm untarfiang. IV. 33, 34; s. II. Par. 3, 14.

zeso [adj.], zur rechten Seite befindlich: sô sezzit er (der Herr am jüngsten Tage) thie guate blîdlichemo muate in zesue mo ringe. V. 20, 56. thô sluag er imo thana thaz zesua ôra. IV. 17, 6; et abscidit auriculam ejus dexteram. Joh. 18, 10.

zeso [st. n.] — zesawa — zesawî [st. f.; s. Bd. 2, 171. 230], die rechte Hand, rechte Seite: er quad, sie sih gifartîn, zi zesue gikêrtîn. V. 13, 13; in dexteram. Joh. 21, 6. sie uurfun thô zi zesue thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15. zi sîn selbes zesuer gisaz. V. 18, 10; s. Bd. 2, 160. ther kuning biginnit scouuôn ginâdlichên ougon, thie thâr zi zesue sînes uuortes beitônt. V. 20, 60; qui a dextris ejus erunt. Matth. 25, 34. ôuh sizen hêrlichô zi selben gotes zesauuu. IV. 19, 56; s. Matth. 26, 64. zî thes altâres zesauuî uuas sîn beitônti. I. 4, 22; stans a dextris altaris. Luc. 1, 10.

zessa [st. f.], Woge, Flut: thia cessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17.

zessôn [sw. v.], befinde mich in wallender, brandender Bewegung: er gibôt thên uuinton, thên undôn zessôntôn. III. 14, 57. ther sê ist zessônti. III. 7, 15.

“zettu [sw. v.], streue aus; c. acc.: uuaz thaz fihu meine, thiu uuât. ouh hiar bizeine, ioh the esti, thie se zetitun inti in then uuog legitun. IV. 5, 4; s. IV. 4, 33.

zi [adv.; s. Bd. 2, 416], zu; a) vor Adj.: breit. IV. 6, 36; dumpmuati. I. 3, 29; frauili. IV. 11, 44; nidiri. III. 3, 19; V. 4, 18; suâr. III. 5, 21. b) vor Adv.: lango. V. 23, 52; spâti. III. 1, 20; suâr. IV. 1, 34; lang. V. 17, 33; fram. IV. 8, 14; 18, 5; filu. II. 6, 9; IV. 6, 47.

zi [praep.], I. c. dat.; 1. zur Bezeichnung einer Annäherung an eine Person oder Sache; 1) bei Verben, die eine Bewegung nach einem Punkte hin, die sich anschliessen, anschmiegen und dergl. bedeuten; eigentl. und bildl.; s. biquimu, biuuirbu, faru, fiugu, fiuhu, gangu, gigangu, gîflu, gikêru, giloufu, gislîchu, gifiaru mih, giuentu mih, heraquimu, îlu, ingeginfaru, iruuintu, kêru mih, loufu, nâhu, nendu, quimu, sinnu, tharaguimu, uuentu mih, uuirbu. Auch in den Redensarten: zi muate biqueman, zi ente queman, zi herzen queman, gigân, zi henti queman; s. d. — gifâhent sih zi imo. III. 25, 13. uuir unsih muzîn samanôn zên gotes drûttheganon. I. 28, 12; — III. 26, 11. sih fuagt er zi themo hêrôte. I. 22, 34. biquâmi scôno, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. 2) bei Verben, welche die Hinbewegung einer Person oder Sache zu einem Punkte, das Bewegen, Antreiben von Personen zu einer Handlung ausdrücken; s. bibringu, bikêru, fuaru, gikêru, kêru, leitu, rihtu, spennu, — firleitu, spanu: thaz thû geba bringès zi themo gotes biete. II. 18, 20. brâhta sa zi themo heiminge. I. 8, 8. thia muater bibringe zi iro heiminge. I. 21, 5. zi tôthe sie nan brungun. IV. 20, 40. ther uueg, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 34. Ebenso in: zi guate, zi muate kêren, duan; s. d. Spec. bei: a) sentu, gibu; b) giholôn, holôn, ladôn, ruafu, uuungu; c) fuagu, iruuellu, nimu; d) girîmu, gizellu, zellu; e) bringu, firsellu, gifiaru, irdeilu, sellu; s. d. 3) die Vorstellung einer Bewegung nach einem Punkte waltet auch dann, wenn a) das Ziel, bis zu welchem eine Ausdehnung stattfindet, bezeichnet wird; übertr.; aa) auf abstr. Bestimmungen; a) mit Angabe des Aus-

gangspunktes: fon kunne zi kunne. I. 7, 12. *β) bei einfacher Angabe des Zielpunktes; bis zu, bis auf*: zi ferehe gistochan. V. 11, 26; — IV. 33, 27. lang sin daga sine zi themo êuuinigen lîbe. L 77. *Ebenso*: zi hêrôst. II. 10, 13; 15, 22; IV. 6, 38. *bb) auf die Zeit; α) zur Bezeichnung der Ausdehnung; aa) mit Angabe des Ausgangspunktes*: fon iâre zi iâre. I. 2, 57; L 62. fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46. *ββ) bei einfacher Angabe des Zielpunktes*: zi êuuidôn. I. 12, 11. zi uuorolti. I. 11, 30; IV. 4, 45. — *Ebenso*: zi êrist. I. 3, 47; II. 8, 53; 14, 47. zi lezist. IV. 13, 33. zi iungist. V. 14, 24. *β) zur Angabe der Frist, in welcher etwas geschieht*: zên nahton. IV. 7, 91. zemo antdagen. V. 11, 5. — zi thên ôstrigên gizîtin. II. 11, 59. zi themo âbande. IV. 11, 11; — III. 14, 55. zi themo êuuinigen lîbe. V. 23, 188. zi druhtînes gîburti. I. 17, 2; — II. 3, 11. *In den adverbialen Ausdrücken*: zi altere, zi friste, zi lîbe, zi stâtî, zi stillu, zi stuntôn, zi uuipphe; *u. s. w.*; *s. d. wenn* *b) die Beziehung einer Sache auf eine andere angezeigt wird; in Bezug, in Hinsicht auf etwas, gegen etwas*: uuaz drîft sulîh zi uns zuein? II. 8, 17. odo iauuiht thes man thâr bigê, thes zi tôde gigê; zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 264. ni brast mir uuihtes noh io zi iu. V. 20, 78; *euerseits. wenn* *c) Tauglichkeit, Bestimmung, Nutzen u. s. w. ausgedrückt wird*: sinaz dreso deilta zi suorglîchên uuerkon. IV. 7, 72. sih mêrâta iz zi setî. III. 6, 38. zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40. in zi heile iz garota. III. 4, 12. zerbe giboraniu. I. 5, 65. zi iro leidlusti nem iz fon der brusti. I. 20, 18. thir gab zi guate mîn fater thaz zi muate. III. 12, 29. bin ih liht beranti zi frônîsgên thingon. III. 20, 22. det er iz thên mannon zi einên fristfrangon. IV. 19, 63. ih zell uns zi nuzzî bî einaz fisgizzi. V. 13, 1. oba iro thehein uuiht habêti friunton zi nuzzîn. V. 13, 10. thaz spentôt er uns zi allemo anaguate. III. 7, 43. iz uuard zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. 10. thie uuizzî dua mir

mêrôn zi thînos selbes êrôn. III. 1, 28. sie fluhtun in zi gamane thorna zisamane. IV. 22, 20. 22. thie er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6. er gâbi thir zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26. uns zi guate meinti. IV. 33, 29. uns zi frumu meine. V. 12, 54. uns zi sêre er nan nam. II. 6, 24. gikêrit er thaz herza fordrôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42. êr si zi deru gîburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. thaz ih gîscribe uns zi lîbe. I. 2, 11. thir al thâr hillit zi liebe. V. 23, 188. unz zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 30. got gîbit in zi lônnon then namon. II. 16, 27. fîrgab in thaz zi ruame. V. 11, 15. irquict er thes hêresten dohter zi lîbe thên hîon zi liebe. III. 14, 8. thaz er iu zi grunne thârana ni fîrspurne. I. 23, 30. sô uuehsit thir thaz muas zi thînos selbes guate. III. 7, 76. er unsih uns zi leide fon thên guatên ni gîsceide. I. 28, 2. thaz ih mit themo sî bifestit zi allemo anaguate. V. 3, 6. thaz kind thêh uns allên zi nuzze. I. 22, 62; zi guate. I. 16, 24. uuio man nan fîrduasbti mir zi leidlusti. V. 7, 34. sô sant er zuelîf thegana, ni thoh zi uuoroltruame. III. 14, 86. zi bilide er iro harta then fîgboum irtharta. IV. 6, 5. thenkêmes in muate uns allên zi guate. III. 26, 25. zi uuêuuen uuard uns iz kund. II. 6, 25. thiz ist in giheizan zi liobe, zi drôste. V. 23, 55. 56. habêtun nan zi huahe, zi bismere. IV. 30, 3. 4; — IV. 22, 25. gab in thaz zi suazî. V. 11, 44. lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana. III. 7, 51. deta in thaz zi nuzze. III. 14, 97; — II. 24, 17. zi hônîdu iz dâtun. IV. 22, 29. dua thir zi giuuurti. I. 18, 39. ni duet iu iz zi rua-chôn. II. 16, 33. dâtun iz zi sîneru hêrî. IV. 4, 21. 22. thô er deta thaz fundament zi houfe. II. 1, 22. *Auch in*: zi guate ginennen, gîsprechan, intfâhan, gruazen, kêren, lobôn, zi gihugte duan, zi antuuurte geban, sîn, uuirдит zi leîbu; *s. d. Namentlich bei*: uuirdu, uuisu, irgeit, duan; *s. d. — Ueber zi bei*: duan, giduan, ginennu, habên, irquicku, lisu, quettu, uuirku, *wenn die Wirkung*

der Thätigkeit des Subj. nicht als ein Attribut des Gegenstandes durch ein Adj., sondern durch ein Subst. ausgedrückt wird, s. diese und namentlich duan s. 85^a. — *zi c. dat. statt eines präd. Nom. bei uirdu, s. d. Ebenso:* far after mir thanne, thû, satanâs zi manne. III. 13, 21; vade post me, satana! Matth. 16, 23; *du Satan als Mensch, in Menschengestalt. wenn d) Absicht, Zweck, Ziel ausgedrückt wird; beim Inf.:* nub er zi gânne sih fon themo skife dâti. III. 8, 36. sâr sô zala heidinero thioto irfullit uuirdit thara in zi ganganne. V. 6, 52. nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne. II. 3, 55; — I. 4, 45. er uuard zi manne bi sie zi irsterbanne. V. 12, 27. biuuantun sie thia lîh thâr thô zi bigrabanne. IV. 35, 33. ther brang mit imo salbun krist zi salbônne. IV. 35, 20. druagun salbun krist zi salbônne. V. 4, 14. irstantent iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uuo-roltruame, zeichan ouh zi duanne. III. 14, 86. uns sint kind zi beranne iu daga furiuaranne. I. 4, 51. in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habânne. — III. 7, 54. uuer dihi bitit hiar zi drinkanne. II. 14, 24. — thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. yrougt uns hiar unser druhtîn sih zi ruarenne. V. 12, 35; *über den passiven Sinn des Inf. s. martolôn. — Ebenso bei:* birnu, blûu, duan, eltu, gerôn, gibu, râtu, slîchu, zisamanequimu s. d. *In:* sic gerôtun inan zi rînanne ioh sih zên sinên guatin io ethesuaz gifuagtîn. II. 15, 7. 8 *ist Inf. mit zi und ein Satz im Conj. coordinirt. — Inf. mit zi steht ferner bei:* eig, firbiru, gibu stal, habên, skal; s. d.; *bei:* uuirdu, uuisu; s. d. und vergl. oben. — Ueber die Bedeutung des Inf. und des dabei stehenden Dat. in Sätzen: in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. — in thiu uuâri zi erkennenne mannon. II. 9, 55. nist iu noh manne thaz zi uuizanne. V. 17, 5. himilrîchi hôhaz ioh paradÿs sô scônaz, engilon ioh manne thiu zuei zi bûenne. II. 1, 26.

zi thiu thaz er gigarauue thie liuti uuirdige selb druhtîne strâza zi dre-tanne. I. 4, 46; s. irkennu. Anders: thâr stuantun uuazarfaz thên mannon sih zi uuasganne. II. 8, 28; *für die Leute, um sich zu waschen.* ni brast iro imo zi thionônne. II. 4, 100. — *Inf. mit zi steht auch bei a) Subst.:* habêtîn baldaz herza fianton zi uuidarstantanne. III. 26, 49. zeichono eigît ir giuualt zi uuirkenne. V. 16, 35; s. uuirku. *b) Adj.:* sie sint filu redie sih fianton zirrettinne. I. 1, 75. mit thir bin garo in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 23. uuas uuirdig er zi bimidanne zâla. H 66. *Ebenso bei:* ist ginuag, ist lang, ist managfalt, ist suâr, ist unôdi; s. d. *Nach gimuati steht II. 17, 10 ein Satz mit thaz.* 2. *zur Bezeichnung der Richtung nach einem Punkte; eigentl. und bildl.;* a) *bei Verben:* thie folgêtn imo alle zi sîn selbes tôthes falle. IV. 26, 4. huab thiu ougun zi thes fater barme. III. 24, 90. huab in ûf thaz muat zi thes gotnisses guati. III. 18, 60. uuârun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. sie uuurfun zi zesue thaz nezzi. V. 13, 15. zugun sie zi stade. V. 13, 18. zi uns ni irrihte. III. 7, 68. si zi fuaze kriste fial. III. 24, 47. zi themo lante iuer fuaz giuuento. II. 18, 8. ougun zi imo uuentent. V. 20, 61. thô iz zi dage uuant. III. 8, 20. ist thiu akus zi theru uuurzelun gisez-zit. I. 23, 51. sô sezzit er thio guate in zesuemo ringe. V. 20, 56. ûf zi himile er sah. IV. 15, 61. sô er zên uulbon sah. IV. 37, 19. sah ein zi andremo. IV. 12, 13. scouuôt zi themo guate. V. 25, 58. ni uuolta si zi in biscouôn. IV. 33, 4. uuârun se allô uuorolti zi thir zeigônti. I. 5, 20. zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21. zi imo irfrâgêti. IV. 12, 30. er eischôta zi in. IV. 16, 44. zên in-heimon uucinôn. I. 18, 12. nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste. II. 6, 55. zi gote rihta si iru muat. I. 16, 3. fir-sâhun sih zi sîneru ginâdu. IV. 5, 65. ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150. thâr ir zi mir es thigget. V. 16, 39; — I. 4, 13. natûra in uns ni fliehên ioh zi cbine giziehên. III. 3, 22. er uuîg zi imo ir-

huabi. IV. 8, 7. zi himilriche thingent. V. 23, 162; — II. 21, 1. si zi iru sune uuegonti. I. 7, 26. zi imo thih ni bilgis. III. 16, 47. hugit zi theru stimmu. II. 13, 14. nihein hugita zi theru thrau. IV. 27, 2. thiu mines selbes nidiri duat iu gihugt ci selben sancto pêtre. H 157. mir ginâda thigget zi selben sancti gallen. H 154. *Ebenso bei: quidu, ruafu, sprichu; s. d. und vergl. die verschiedenen Verba, die eine Richtung ausdrücken. — In folgenden bezeichnet zi nicht die Richtung: hin, sondern: her: si (die Liebe) liuzit iz al thanana ûz zi themo druhtînes hûs. IV. 29, 55; aus. giang er selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs. IV. 20, 3. b) bei Subst.: minna zi thir. V. 15, 32; — V. 12, 66. thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. theist minaz gibôt ziur. IV. 15, 51. habêt sinan gingon zi thes liebes thingon. V. 23, 42. zi themo lante iâmar gifâhe. I. 18, 32. c) bei Adj.; s. dumpmuati, einmuati, fastmuati, fasto, fraunamuati, garo, gimah, ginuag, giuulssi, heiz, hōrsam, snelli. 3. zur Bezeichnung des Naheseins einer Person oder Sache bei einem Punkte; in, bei; eigentl. und bildl.: zi rômn. S 80. zi hiêrosolimn. II. 14, 59. ih sah thih untar themo loube zi themo figboume. II. 7, 64. êr thâr zi steti uuârun thiu selbun. III. 20, 77. rôz zi steti thâr. V. 7, 2. thie thâr zi zesue sînes uuortes beîtont. V. 20, 60. zi thes alteres zesauuf uas sîn beîtonti. I. 4, 22. zi herzen er mo klebêta. II. 9, 37. thâr zi thên gizaltan gisah er einan altan. III. 4, 15. nintuueih imo zi sînes selbes gange. III. 9, 20. unz se uuârun zi theru burg. II. 14, 100. uuant er uulit unsih scouuôn zi thên êuunigên goumôn. I. 11, 58. thaz fruma zi imo suahta. III. 14, 79. er uuas zi sînên fuazon festi. III. 9, 19. thû uns helpha dâti ze thero oberôstun nôti. I. 11, 62. thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. thaz lâzu ih zi henti, zi thîneru giuuelti. II. 4, 85. uuant iz uas zi sîneru giuuelti. I. 16, 28. zi geginuuertî. V. 23, 38. bin zi ente. V. 25, 7. ist zi giuonahçiti. IV. 22, 9. nû ist uns thiu iro gomaheit zi gote uue-*

gôd harto. IV. 9, 32; vor, bei Gott; s. I. 7, 26. si zi gote ouh minna thera selbun kuninginna. L 84; s. richiduam. bi thiu sîmês io zi gote funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77; *seien wir vor Gott bei der Hand mit gegenseitiger Liebe, vor Gott bereit zu gegenseitiger Liebe; oder ist zi gote Ausruf? bei Gott! — Häufig in adverbialen Redensarten: zi guate, zi nôti, zi ruggo, zi ummezzo, zi uuâre, zi uufsun u. s. w.; s. d. Beim Ausruf: uuola uueing, zi zorne. IV. 30, 9. II. c. instr.: zi uuihtu iz (das verdorbene Salz) sîd ni hilfit. II. 17, 9; s. hilfu. zi guatu ir min ni ruachet. IV. 16, 40; aus guter Absicht.*

Namentlich beim Pronomen; 1. in thiu; a) demonstrativ; 1) dazu, um Richtung, Bestimmung, Zweck u. s. w. auszudrücken; a) bei Verben: zi thiu due stunta minô. L 10. ther inan zi thiu giladôta. S 4. zi thiu scalt thû mih rînan. I. 25, 7. ni habês fazzes uuiht zi thiu. II. 14, 27. then thû thir zi thiu liubis. II. 14, 53. thie zi thiu gliuizzênt. II. 10, 13. ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 24. mir uuizzî lîh zi thiu. III. 1, 29. nub er zi thiu nû bleichê, ni sie zi thiu sih machôn. II. 14, 106. 107. thaz mir zi thiu gihelfe. III. 4, 24. ther liet zi thiu gisizze. III. 6, 22; — IV. 9, 2. then mund zi thiu irrechên. III. 6, 24. si iz zi thiu gisitôti. III. 14, 20; — IV. 27, 7. thaz ir zi thiu giganget. III. 14, 103; — II. 12, 48; 11, 28; IV. 9, 6. odo ouh zi thiu giloufet. III. 14, 104. thie zi thiu gigâhent. II. 13, 27. thie sih zi thiu hiar fuagtun. III. 17, 54. uuio suntig man thaz mohti odouh zi thiu sô dohti. III. 20, 65. thaz fuazi mîne zi thiu thîn hant birîne. IV. 11, 24. thaz uufb zi thiu gifundta. V. 8, 45. zi thiu zôh er thie iungoron sîne. V. 12, 98. thie sih zi thiu hiar mûent. V. 23, 167. sô er zi thiu thô giuuant. IV. 12, 41. thaz man zi thiu thâr gihiang. IV. 33, 34. bistû zi thiu giuufhit. IV. 21, 5. ther uufb bisconuôt, thaz sâr zi thiu nan es giluste. II. 19, 4. zi thiu quam ih hera. IV. 21, 29; — II. 18, 1. uuard giboran zi thiu. IV. 21, 30. ther iz zi thiu bibrâhta. IV. 23, 44; — III.

14, 23. thaz mannlih irkenne, mih meistar habêtut zi thiù. IV. 13, 10. *Namentlich*: zi thiù gifâhan, zi thiù gifiaren, zi thiù gigangan, zi thiù irgân, zi thiù uuerdan; *s. d.* — *Ebenso bei*: ginennu, gizellu, kiusu, nennu, zellu; *s. d.* *Mit folg. Satz* *aa) mit* thaz: ih gikneue zi thiù, thaz ih inkleuke thio riomon. I. 27, 60. thaz lîb uuas liôht zi thiù, thaz sie iz intfiangîn. II. 1, 46. uuir dit thaz in sambazdag gidân zi thiù, thaz sie gifîzên. III. 16, 38. ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde zi thiù, thaz guatî sîne thes thiù baz biar scîne. V. 25, 39. ioh er iz zi thiù dâti, theiz uuâri mêra uuuntar. V. 8, 53. thie dumbon duat zi uuisemo manne zi thiù, thaz er gigarauue thie liuti uuir dige. I. 4, 45. theist zi thiù niuuiht, thaz man sulih biete. III. 6, 29. ther uuîb bisco-uuôt zi thiù, thaz sâr zi thiù nan es giluste. II. 19, 3. thaz sculun uuir in unsên endin mâlôn, zi diu in themo ende, thaz unser muat sih mende. V. 2, 5 VP, F bî diu. *ββ) im Conj.*: thaz duent sie allaz zi thiù, ther liut se lobô. II. 21, 11. liaz inan uualtan thes uuunnisamen feldes, zi thiù er thiz gi-hialti. II. 6, 12. *β) bei Adj.*: ziu sculun frankon zi thiù einen uuesan ungimah. I. 1, 57. zi thiù uuas thâr ginuagi. II. 8, 29. zi thiù gilumpflîchu. II. 14, 60. zi thiù ist iz thoh gimuatî. II. 17, 10. *2) in der Hinsicht*: zi thiù mag man managero thîoto namon nû gizellen. I. 1, 11; *s. zisamanegibintu*. thoh âdâm zi thiù einen missidâti, thaz sulih urlôsi unsih firuûasi. II. 6, 53; *oder*: nur zu dem Zwecke; *s. missiduan*. *3) dabei, zur Stelle*: ih bin selbo zi thiù ioh thâr ouh sprichu ûzar iu. IV. 7, 25; *s. Luc. 21, 15*. thoh er nû biliban sî, farâmês thoh, thâr er sî, zi thiuz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III. 23, 56; *s. giliggu*. *b) relativ*: iah thero druhtînes uuerko ioh ouh iro githanko, bî hîu si irbaldôta sô fram ioh zi thiù si thara-quam. III. 14, 44; *s. Bd. 2, 366*. *2. zi thisu, dazu, dahin*: sô iz zi disu uuurti. I. 8, 5; -- IV. 12, 9. zi thisu mir then hugu dua. III. 7, 2. zi thisu er iz ni

brâhti. IV. 20, 12. gidua mih uuis, uua-nana lantes thû sîs, thaz thû io zi thisu uuurti. IV. 23, 32; *s. uuirdu*. *3. zi uuiu, wozu, wohin*: zi uuiu sie iz ouh bi-brâhtîn ioh uuaz sie bî inan thâhtîn, uuolt er thaz enti biscouuôn. IV. 18, 3. *4. ziu, warum, weshalb*; *a) in direkter Frage*: ziu sculun frankon zi thiù einen uuesan ungimah? I. 1, 57. ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus? III. 14, 31. ziu ist iu uuidarmuati thisu guatî? III. 16, 43. ziu sint iuô uuizzi thes mêra firuuuzzi? III. 20, 126; — V. 18, 4. ziu irgâzi dû mîn? IV. 33, 17. ziu thû frâgês es mih? IV. 19, 11. ziu kûmistû? V. 7, 19. ziu scal iu lôn sîn? II. 19, 26. ziu feristû? I. 27, 45. ziu scal ih gotes korôn? II. 4, 78. ziu fillist thû mih? IV. 19, 20. ziu brâhtut ir nan mir? IV. 20, 31. ziu er scolti thes githenken? III. 8, 45. ziu sie nan sus nû thuesbên. IV. 26, 23. *b) in indirekter Frage*: uuas sie uuuntar, ziu ther êuuarto dualêti. I. 4, 72. ist uuuntar, ziu druhtîn thes krûzes tôd iruueliti. V. 1, 2. frâgêta, ziu si ruzi. V. 7, 47. refsit sie, ziu se irgâzîn. V. 21, 4. bigondun zellen, ziu then sie scoltîn quellen. IV. 26, 11. iah, ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 45 VP, F *irrig* zi diu; *s. Bd. 2, 366*. — zi hîu in dem Satze: er ahto dagon after thiù, zi hîu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 45 *ist nicht hierher zu ziehen, sondern, wie die Konstruktion deutlich ausweist, demonstrativ aufzufassen*; F *setzt richtig* zi diu, *das ursprünglich auch in V gestanden zu haben scheint*.

ziari [adj.], *1. schön, lieblich, zierlich, anmuthig*: kêrta er in eina burg ziara. I. 21, 13; et veniens habitavit in civitate, quae vocatur Nazareth. *Matth. 2, 23*; *s. Nazareth munditia sive flos ejus aut separata interpretatur. Alcuin. in Joh. pag. 479*. heil, magad zieri! I. 5, 15. *Davon der Comparativ*:

ziarôr, *anmuthiger, lieblicher*: deta er iz scônâra ioh ziarâra ouh sô filu fram. II. 10, 11. *Davon*:

zioro [adv.], *1. geziemend, angemessen, wie es sich schickt*: thaz ih

thir thionô zioro. H 15. theih thir hiar nû ziario in mîna zungun thionô. I. 2, 41. uunahs er filu zioro in uizzîn uola skioro. I. 21, 15. er lobôta nan zioro. II. 7, 54. er yrriht iz (*den Tempel*) sciario ioh harto filu ziario. II. 11, 49. gagant er sâr ouh zioro thên ginôzon. V. 13, 29. thaz biuankôta er harto filu zioro. L 20. 2. *schön, herrlich*: sagê uns, uio sihist thû sô zioro. III. 20, 43. thagtun sie imo then uueg filu zioro. IV. 4, 29. zalta, uio kuning ein thiô brûtloufti sitôta ioh zioro machôta. IV. 6, 16. thaz thâr (*an dem Oberkleide*) uuiht ni romêti, biquâmi zioro thaz selba frôno gifank. IV. 29, 38. si (*das Kleid Christi*) uas ubaral ziario ginnebanu. IV. 28, 8. ingiang er thô skioro goldo garo zioro. I. 4, 19; s. garo. thaz gadum uas garo zioro gistreuitero stuolo. IV. 9, 13; s. garo.

ziarî [st. f.], *Schönheit, Pracht*: giang druhtîn in porziche thes hûses; ther namo detaz mârî, er salomônes uârî; thaz mohta sîn thuruh sîna ziari, thaz man zi thiû nan zelita. III. 22, 7. nist, thaz kuning thihein fuari mit sulcheru zierî. IV. 4, 24. thaz uuir thaz seltsâni scouuôn ioh thiô êuunigun ziari. H 162.

ziaru [sw. v.], *schmücke aus, verziere*; c. acc.: sô er thara iz thô gi-fiarta, er thesa uuorolt ziarta. II. 1, 29. uio iagilih ouh dâti, thaz ziarti sîn giuuâti. IV. 6, 39.

gi-ziaru.

zi-brihu [st. v.], *vernichte*; c. acc.: thoh habêt er mo irdeilit ioh selbo gi-meinit, thaz er nan in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 58; *dass er den Teufel und seine Macht durch die Ketten, in die er ihn legte, vernichte*; et vidi angelum — et catenam magnam in manu sua, et apprehendit draconem, qui est diabolus, et ligavit eum per annos mille. *Apoc. 20, 1. 2*; s. *Grimm, Myth. 958.963*.

zi-fallu [st. v.], *gehe zu Grunde, höre auf, verschwinde*: nist, iz uuzzi uuoroltman, uanne iz sculi uuerdan, uanne iz got unolle, thaz uuorolt al zifalle. IV. 7, 48; *vergl. Matth. 24, 36*.

ziga [sw. f.], *Ziege*: thia uuinistrun ni bluuenkent, thie selb sô zigun stinkent. IV. 20, 58; *hoedos autem a sinistris. Matth. 25, 33*.

zi-gân — zi-gangu [st. v.], I. *persönlich*; 1. *entferne mich, verlaufe mich*: druhtîn after in thô giang, sô ther liut thô zigiang. III. 8, 15; *dimissa turba. Matth. 14, 23*. 2. *höre auf, gehe zu Ende, gehe aus, zerrinne*; *vergl. ut non deficiat fides tua. Luc. 22, 32*; thaz ni cigange thîn giloubo. *Tat. 160, 4*: uanta iz uas unredihast, bî thiû zigiang in thiû kraft. H 70; s. erru. sagê uns zeichan, uio thiû uuorolt ouh zigât. IV. 7, 8. II. *unpersönlich*; *es mangelt, gebricht*; c. gen.: thô zigiang thes unfes. II. 8, 11; *tunc deficiente vino. Joh. 2, 3*.

zihu [st. v.], *sage etwas von einem, zeihe*; 1. *in gutem Sinne*; a) *abs.*: bistû zi thiû giuuihit, sô thih ther liut zihit? IV. 21, 5. b) c. acc. der Person, gen. der Sache: er ist gotes holdo, thes zihuh inan baldo. III. 20, 73. 2. *in schlimmem Sinne*; *klage an, beschuldige, bezichtige*; c. acc. der Person; a) *gen. der Sache*: thih zihen unbuldî. IV. 24, 5; s. *Joh. 19, 13*. β) *folg. Satz*: sie zigîn nan, thaz er then uizôd in abuh redinôti. III. 17, 29.

ir-zihu.

'zi-kleku [sw. v.], *zerreisse*; c. acc.; s. *Zeitsch. f. d. A. 5, 236*: iz (*der Vorhang im Tempel*) uuard dô ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit, uanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 37; *velum templi scissum est. Matth. 27, 51*.

zilôn — zilên F [sw. v.; s. *Bd. 2, 69*], a) c. reflex. gen.; *mit Bezugnahme auf körperliche Anstrengung*; *bewege mich, beeile mich*: nihein thârinne ni bileip, unz er nidare thô screib; iagilih sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 44; s. *Joh. 8, 9*. sîn iagilih zilôta ioh funtun al, sô er sagêta. IV. 9, 11; s. *Luc. 22, 13*. druhtîn, quad er, zilô thîn, oba thû ginâdôn uuli mîn. III. 2, 19; s. *Joh. 4, 49*. thie iungoron iro zilôtun,

in koufe in muas thô holétun. II. 14, 11; s. *Joh. 4, 8*. b) c. gen.; mit Bezug auf geistige Anspannung; strenge mich an, bemühe mich: iltun sie thô harto sâr sînes thionôstes thâr, thes zilôtun sie io thuruh nôt, sie hogtun gerno, nuio er gibôt. IV. 9, 16. thie zuêne es uuola zilôtun ioh uuola iz mêrôtun. IV. 7, 75. sie sliumo thes sâr zilôtun, thaz grab gizeinôtun. IV. 36, 17; s. *Matth. 27, 66*.

gi-zilôn. hera-zilôn.

zi-lôsu [sw. v.], zerstöre, vernichte; bildl.; c. acc.: mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48. er quad, zilôstîn sie iz (*den Tempel seines Leibes*), thaz er iz irquicti sâr. IV. 19, 34; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148*. c.

-zimhiri, s. gi-zimhiri.

zimborôn [sw. v.], erbaue; a) abs.: thero iâro uuas in themo zimborônne fiarzug inti sehsu. II. 11, 37; quadraginta et sex annis aedificatum est templum hoc. *Joh. 2, 20*; s. drinku. b) c. acc.: ein ist, thaz man uuekit, fon tôthe man irquiekit; theist anderlich gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148*. c; s. racha.

gi-zimborôn. ir-zimborôn.

zimu [st. v.], I. persönlich; passe, gezieme, bin angemessen: in gisiht frôno thâr zâmun se (*die Engel*) scôno. I. 12, 34. II. unpersönlich; es ist angemessen, passt, steht im Einklang; a) abs.: si gab antuurti, sô zam. III. 17, 55. thia minna zalti, sô zam. V. 15, 26. thû sprâchi nû, sô zam. II. 14, 51. alsô zam. II. 10, 11. sôsô zam. II. 12, 71. — ther zi thir, sô iz zam, quam. II. 13, 3; — IV. 11, 9. quâdun zi in, sôs iz zam. V. 18, 3; — II. 7, 8; III. 2, 1; IV. 16, 35; 29, 31. thâr, sôsô iz zâmi, uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39. quâdun, iz sô zâmi. I. 9, 13; iz ni zâmi. I. 9, 20. b) c. dat.: bi thiu zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12. thaz kind thêh, sô selben gotes sune zam. I. 22, 61; II. 2, 34. sô zimit gotes manne. III. 2, 15. quam baldliche, sô imo zam. IV. 35, 1. er

lêrta se, sô imo zam. III. 17, 3; — IV. 35, 1; V. 6, 20; 8, 27. fuar, sôs imo selben zam, zi sînemo fater. V. 17, 14. sôs imo selben zâmi. V. 9, 48. uuârûn sci- nenti, sô gotes boton uuola zam. V. 8, 4. nuio harto mêr zimit iu, ir ginôzon birut. IV. 11, 49. *Vor wem eticas angemessen ist?* a) durch die Prâp. fora c. dat.: sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. b) durch den Dat.: sô duit ouh therêr (*Luchig*), sô iz gote zimit. L 60.

gi-zimu.

zins [st. m.], 1. Steuer, Abgabe: frâgêtun thes sindes thes keiseres zinses. IV. 6, 30; quid tibi videtur, licet censum dare caesari an non? *Matth. 22, 17*. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti. IV. 20, 21; s. *Luc. 23, 2*. fuarun linti zi eigenemo lante, ouh uuidorort ni uuantîn, êr siro zins gultîn. I. 11, 21. 2. Eintragung des Namens, Alters, Standes, Vermögens, Schätzung, Zählung: ni sî man nihein sô ueigi, ni sinan zins eigi. I. 11, 10; exiit edictum, ut describeretur universus orbis; haec descriptio prima facta est. *Luc. 2, 1. 2*.

zîmsera [st. f.], Rauchfass: ingiang er (*Zacharias*) thô skioro, mit zîmsera in henti thaz hûs rouhenti. I. 4, 20; s. *Luc. 1, 11*.

zioro [adv.], s. ziari.

-ziru, s. fir-ziru.

zisamane-biwintu [st. v.], wickle, rolle zusammen: ther duah, ther nuir- dit funtan zisamanebiuuuntan, ni mahtû irsehan ni nuedar enti sînaz. V. 6, 61; linteum, quod involvitur, ejus nec initium nec finis adspicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 633*. ther sueizduah nuard thâr funtan zisamane al biuuuntan, fon thên sabon suntar. V. 5, 13; s. *Joh. 20, 7*. ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr: biuuuntan thâr zisamane fon themo selben sabane, fon thên duachon funtan. V. 6, 57; notandum, quod non solum separatim, sed etiam involutum inveniri dicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 633*.

zisamane-duan [a. v.], sammle; c. acc.; wohin? durch die Prâp. in c. acc.: sô uuâr sô iz io zi thiu gigeit, thaz

mîno gilicho iz ni firsteit, in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habânne. III. 7, 54; haec ergo necesse est, ut qui valent, diligenter scrutando colligant, et ad eruditionem minorum suo dicto vel scripto faciant pervenire. *Alcuin. in Joh. pag. 520.*

*zisamane-faru [st. v.], *komme zusammen, herbei*; s. faru: thaz mâri nuard ouh managfalt ubar iudeôno lant, ubar linti manage, thie fuarun al zisamane. II. 15, 6.

*zisamane-flihu [st. v.], *flechte zusammen*; c. acc.: sie fluhtun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20; plectentes coronam. *Joh. 19, 2*; vergl. erru.

zisamane-fuagu [sw. v.], c. reflex. acc.; *geselle mich zusammen, vereine mich*: simês ouh giuuisse, fora themo irstannisse mit minnôn io ginuagên zisamane unsih fuagên. III. 7, 8; et nos, fratres carissimi, propinquante pascha die festo nostrae redemptionis adjuncta fratrum caterva dominum toto corde sequamur. *Beda, hom. tom. VII. c. 258*; der *Conj. ist nicht abhängig von simês, sondern parallel; lasst uns*; s. giuussi, irstantnissi.

zisamane-gifuagu.

zisamane-gân [st. v.], *komme zusammen*: ir gêt zisamane. III. 16, 24.

zisamane-gibintu [st. v.], *verschlinge, verwickle*; a. acc.: iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt, iz dunkal eigun funtan, zisamanegibuntan. I. 1, 8; *viele zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Anmuth in reiner dichterischer Form (s. unisduam); es ist alles (was sie dichteten) nach bestimmter metrischer Regel (s. nôt s. 439^b und vergl. bi nôt. I. 1, 25) so anmuthig (s. kleino) ausgeführt, sie (die Dichter) haben es schwer verständlich, verschlungen (prädikative Accusative; s. findu 3) ausgedacht; dunkal und zisamanegibuntan (vergl. iz ist gifuagit al in ein. I. 1, 16) sind wie kleinî und reinî (s. d.) Eigenschaften der poetischen Sprache; es finden sich in ihr versteckte Be-*

ziehungen und künstliche Wendungen, während die prosaische Rede sleht und reht, gerade und einfach, verständlich und ungewunden ist; s. v. I. 1, 15. 19. 36 unter reht [adj.], rihti, sleht, slihti; sie berichteten wohl auch in der Art (oder: hierin, in den Büchern; s. gisagên, in thiû, in thaz), dass den die Bücher nicht abschreckten, im Gegentheil (s. inti s. 307^a) er sich gut zurecht fände, der Lust hätte, es zu lesen. In der Hinsicht kann man auch genau passend die Namen vieler Völker hier aufzählen und besonders anführen; ohne weiter zu forschen, um das Nächstliegende zu nehmen, gleich (oder: zuerst, vor allem; s. sâr s. 506^b) die Griechen und Römer stellen es (was sie dichten) so passend her, sie stellen es alles schön ausgestattet (s. girustu) her, wie du daran Gefallen findest.

zisamane-gifuagu [sw. v.], *geselle, führe zusammen*; c. acc.: starb afur therêr, er unsih samanôti, ioh sînes tôdes guati zisamanegifuagti. III. 26, 48; der *Acc. ist zu ergänzen*. simês io mit guate zisamanegifuagte ioh folgêmês thes unâres! H 137; *lasst uns vereint sein*. — c. reflex. acc.; *füge mich zusammen*: biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal, sih untar in ruartîn, zisamanegifuagti. IV. 29, 42.

zisamane-gihû [sw. v.], *vereheliche mich*: ni nuard io in uuoroltzîtin, thiû zisamanegihitîn, thaz sih gesto guati sullchero ruamti. II. 8, 5; *welche sich etwa vermählt hatten; der Relativsatz steht als Subj.*; s. ruamu, guati.

zisamane-quimu [st. v.], *komme zusammen*; a) *eigentl.*; mit dem *Inf.*: sie quâmun al zisamane, thaz kindilîn zi sehanne. I. 9, 7; — III. 9, 3; *über den Inf. s. birînu, faru*. b) *übertr.*; *treffe zusammen*: lang ist iz zi sagânne, uuio iz quimit al zisamane. II. 9, 78.

*zi-sâu [sw. v.], *säe auseinander, zerstreue*; c. acc.; s. *Bd. 2, 204. Anm.*: quad er, thio steina uuerdent noh zi thin, thaz sie sint sô undrâte, biar liggent al zisâte. IV. 7, 4; s. *Matth. 24, 2.*

zi-slîzu [st. v.], *zerstöre*; c. acc.: bihiaz sih ther iuuuane, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 10; s. *Matth.* 27, 40.

zi-spreitu [sw. v.], *zerstreue*; c. acc.; a) *eigentl.*: sô uuâr sunna liocht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104. b) *bildl.*: unsih sîn guatî gisamanôti, uuir io irri fuarun, zispreitite uuârun. III. 26, 36; *die wir*; s. ther s. 607^a.

zi-stôzu [st. v.], 1. *stosse herab, stürze herab*; c. acc.; *von wo? durch die Präp.* fona c. dat.: fona hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15; deposuit. *Luc.* 1, 52. 2. *zerstöre, zertrümmere*; c. acc.; a) *eigentl.*: zistiaz er thie skrannon thên koufmannon. II. 11, 17; s. *erru.* thaz krefto er sih bihiazî, thaz gotes hûs zistiazî. IV. 19, 31; s. *Matth.* 26, 30. b) *übertr.*; *stürzen nieder, überwinde*: zistiaz then tôd. II. 11, 50.

zît [st. f.], 1. *Zeittheil, Zeitabschnitt, Stunde*: theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; hora quasi sexta. *Joh.* 4, 6. thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31; hora septima. *Joh.* 4, 52. fâstêta niun hunt zîto. II. 4, 3; s. *Matth.* 4, 2, niuan *und Bd.* 2, 313. thia zît er eiscôta. III. 2, 29; interrogavit horam. *Joh.* 4, 52. irkanta, theiz thiu zît uuas in uuâr. III. 2, 35; quia illa hora erat. *Joh.* 4, 53. thia zît gieiscôta er fon in, sô ther sterro giuunon uuas queman. I. 17, 43; s. *Matth.* 2, 7. zît uuard thô gireisôt, thaz er gangi furi got. I. 4, 11. thô thisu uuorolt quam zi theru stullu, onh zi theru zîti. I. 23, 2; *Zeitpunkt.* uuârun thô thiô zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33. fon altên zîtin hina forn sô sint thie buah thesses fol. H 126. iagilîh îlti thurnh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. thaz iagilîh quît bî thesa iungistun zît. IV. 7, 45. uuintiriga zît. III. 22, 3. zi thên ôstrigên zîtin. II. 11, 59 F. biheizist thih niunihtes, thaz thû thaz irrihtês in thrîo dago zîti. II. 11, 40. giuuuag thes antikristen zîto; theist zîtin allên ungilîh. IV. 7, 28. bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50; in diebus Noe. *Matth.* 24, 37. thie sehs zîti uuorolti.

II. 10, 5; sex mundi aetates. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 5; s. uuorolt. quimit thera zîti frist. II. 14, 67; sed venit hora. *Joh.* 4, 23. 2. *Zeit*; a) *eigentl.*; 1) *allg.*: quimit noh thiu zît, thaz uufbîlîh fon iru quît. IV. 26, 35; venient dies. *Luc.* 23, 29. ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18; venit hora. *Alcuin. in Joh. pag. 482.* uuio bî thia zît ther forasago quît. V. 19, 21. sô er iz bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta. IV. 2, 3. sagê uns, uuio thiu zît gigange. IV. 7, 7; s. *Matth.* 24, 3. ni uuizut thia zît. IV. 7, 61; nescitis hora. *Matth.* 24, 44. er uuachêti in theru zîti. IV. 7, 57; s. *Matth.* 24, 43. sô got gisazza thia zît. I. 4, 69; in tempore suo. *Luc.* 1, 20. sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. quement noh thiô zîti mennisgon bî nôti. II. 14, 62; venit hora. *Joh.* 4, 21. thiô zîti sih irfultun. I. 11, 29; impleti sunt dies. *Luc.* 2, 6. thaz forasagon zellent, thiô zîti iz irfullent. IV. 14, 12; — I. 9, 1. thiô zîti sih bibrâhtun, thaz ôstoron nâhtun. III. 4, 1; *die Zeiten erfüllten sich, vergingen*; post haec. *Joh.* 5, 1. uuio er sih tharanâhta, thô sih thiu zît bibrâhta. IV. 1, 7. thie langun zîti krist gisah. III. 4, 19; multum tempus. *Joh.* 5, 6. uaptun einô brîtloufti in sâligeru zîti. II. 8, 4. klagônt thiô êrerun zîti. V. 6, 70. quement noh thiô zîti thera uuênegheiti. IV. 26, 39; s. *Luc.* 23, 30. thes êr uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1. zît thes I. 1, 48; *Zeit dazu*; s. *unten.* — after mir sô quimit er, inti allô zîti uuas er êr. I. 27, 55; s. *Joh.* 1, 27; *alle Zeit, stets*; *Acc. der Zeit.* allô zîti uabiz untar manne. H 53; — I. 1, 45; s. *unten.* hôhe mo gimuato io allô zîti guato. L 7; s. guato. allô zîti, thiô sîn, krist lokô mo thaz muat sîn. L 75. allô zîti gnâtô sô leb er io gimuato. L 33. 95. si ist alla zît thârinne. IV. 29, 56. sô managfaltô zîti ih mit iu bin in uuorolti. IV. 15, 31; tanto tempore. *Joh.* 14, 9. — sô er (*der Hahn*) êrist irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta; irhogt er thero selbun zîto,

thaz imo iz al gaganta, thaz druhtîn imo sagêta. IV. 18, 37; *in demselben Augenblicke, als der Hahn krächte; Gen. der Zeit.* — ist ein thîn gisibba reues umberenta, iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5, 60; *Dat. der Zeitdauer.* irkanta ih thînô guatî iu managero zîti. II. 7, 65. — uuil thû thaz richi ersezen thesên liutin nû in thesên zîtin? V. 17, 4; *in tempore. Act. apost. 1, 6. Adverbial:* in zît, *rechtzeitig:* harto uuegen unîr es scîn, thaz er iz ni liaz in zît sîn. II. 6, 32; s. lâzu, *Redensarten 2).* 2) *spec.;* α) *rechte, passende, günstige Zeit, der rechte Zeitpunkt, Gelegenheit:* sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15, 27; *tempus meum nondum advenit. Joh. 7, 6;* — III. 16, 68. sie thâr gisuâso uuârîn, unz sînô zîti quâmîn. III. 22, 68. er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît uuolta. III. 15, 4. thaz uulg er ni firbâri, in thiu sîn zît uuâri. I. 20, 32; s. firbiru. zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zît uuâri. V. 17, 8; *nosse tempora. Act. apost. 1, 7.* bî thiu sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4; s. *Joh. 6, 15.* quad, thaz sie thara-fuarîn ioh iro zîtiz uuârîn. III. 15, 33; *quia meum tempus nondum impletum est. Joh. 7, 8; tempus vestrum semper est paratum. Joh. 7, 6.* ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; s. *unten.* β) *Festzeit, Festtage:* thie zîti sint sô heilag, nuir forahthîcho iz nueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 3; s. uueizu; diei festi. *Luc. 2, 42.* sih nâhtun einô zîti, thaz man thô firôti. III. 15, 5; *iste dies festus. Alcuin. in Joh. pag. 532.* ist iu in thesa zîti zi giuunaheiti. IV. 22, 9; *in pascha. Joh. 18, 39.* thes opheres zîti. I. 4, 81. *Näher bestimmt durch Adj.:* iz uuas fora einên ôstorôn, fora theru uuîhun zîti. III. 6, 14. zên uuîhên zîtin fuarun. III. 15, 34; — I. 22, 5. thes gotes hûses uuîhî; thiô selbun hôhô zîti firôtun thie lîuti. III. 22, 2. gistuant thera zîti guatî, thaz man opphorôti. IV. 9, 1; s. bittirî. *Ebenso:* gibôt, thaz sie gîltîn zi thên selbên scônên zîtin. V. 16, 7; *zur Himmelfahrt.* b) *übertr.;* 1) *Lage, Schicksal, Verhältnisse, Umstände:* thulten bitterô zîti. I. 18, 20. niezent

liohtô zîti. V. 22, 5. nû niazzen nuir fridosamô zîti. L 29. eigun zîti guatô. L 81. hiar (*auf Erden*) ist io uuêuno ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu suârô, thaz uuizist thû giunâro. V. 23, 91; *immer bittere Zeiten und sehr beschwerliche Stunden; das vorausgestellte Präd. ist auf das nächste Subj. bezogen; s. fluzu.* 2) *Lebenszeit:* uuârun zîti mînô, êr uuurtîn thiô sînô. III. 18, 63; s. *Alcuin. in Joh. pag. 536.* fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti. I. 3, 35. 3) *Zeitalter:* dihtô io thaz thesô sehs zîti. I. 1, 50; *Acc. der Zeit; s. unten.* 4) *Quantität einer Silbe im Verse; s. kurtî, lengî, fuaz:* allô thiô zîti sô zaltun sie bî nôti, iz mizit âna bâga al io sulih uuâga. I. 1, 25; s. mizu. 2. thaz lâz thir uuesan suazi; sô mezent iz thie fuazi, zît ioh thiu regula, sô ist gotes selbes brediga. uuil thû thes unola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan: il io gotes unillen allô zîti irfullen, sô scribent gotes thegana in frenkisgon thie regula. in gotes gihôtes suazî lâz gangan thîne fuazi, ni lâz thir zît thes ingân; theist scôni fers sâr gidân. dihtô io thaz zi nôti thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 41—50; *O. sagt v. 39. 40, man solle sich sorgfältig bemühen, dass Gottes Wort schön erklinge, in dessen Verständniss unser Heil liegt (s. hillu) und fährt dann weiter: das (nämlich was vom Verkündigen des göttlichen Gesetzes gesagt ist) lass dir angenehm sein; so bestimmen es (s. mizu 3) die Versfüsse (s. v. 21), Quantität (s. v. 25) und die metrische Regel (s. v. 35), so ist es Gottes eigene Lehre. Willst du das gewissenhaft erwägen (s. drahtôn), dass du ein Metrum brauchen (s. ahtôn 5), in deiner Sprache dir Ansehen verschaffen, etwas rühmliches leisten (s. duam, uuirku, in s. 296^b) und schöne Verse machen willst: befeisse dich stets Gottes Willen alle Zeit (s. oben) zu erfüllen; so schreiben die Diener Gottes, die Evangelisten, auf fränkisch*

die metrische Regel, in metrischer Weise, d. h. dann liest man ihre in Prosa geschriebenen Lehren auch in fränkischen Versen (s. regula); oder? so, auf solche Art, durch Erfüllung des Willen Gottes macht jeder Franke, der ein Diener Gottes sein will, Verse (gotes thegana bezöge sich dann auf die Franken; s. ad Liutb. 126. 127). — Auf Gottes süssen Geboten (s. bittiri) lass wandeln deine Füße, lass dir die Gelegenheit (s. oben) dazu nicht entgehen: dann sind schöne Verse sogleich gemacht. Schreibe in gebundener Rede, oder? ersinne dichterischen Inhalt (s. reht s. 479^b) stets genau auf diese Art diese sechs Zeitalter hindurch (s. oben), darauf beschränke sich dein Dichten, damit du dich so vorbereitest zur Ruhe im siebenten. — Wie die Weltgeschichte wurde auch das Leben des Menschen in sechs Perioden getheilt, auf welche für die Welt wie für den Menschen die Ruhe des himmlischen Reiches folgt: septima aetas est perpetuae quietis in alia vita, in qua requievit deus cum suis in aeternum post opera bona, quae operantur in eis per sex hujus seculi aetates. Beda, hexameron.; — vergl. Denkm. 455⁷.

dages-zit. gi-zit. nōna-zit. uuorolt-zit.

-zito, s. gi-zito.

-ziug, s. gi-ziug.

ziuhu [st. v.], 1. schleppe, ziehe; c. acc.: thū sihis sun liaban zi martolōne ziahan. I. 15, 47. zalta, nuio se scoltun fāhan, zi herizohon ziahan. IV. 7, 17; s. Luc. 21, 12; über den Inf. act. in passiver Bedeutung s. bintu, martolōn. — Wohin? durch die Präp. zi c. dat., in c. acc.: zugun sie (die Fische) zi stade. V. 13, 17. thaz nezzi zōh er in then stad sār. V. 13, 30; 14, 23. 2. nähre, unterhalte, ziehe auf; c. acc.; a) körperlich: thō fuar ther sun guatēr, thār inan zōh sīn muater. II. 11, 1; s. Bd. 2, 27. er sia ērlīcho zōh, in aegyptum mitiflōh. I. 8, 7; ut in Aegyptum fugiens haberet solatium mariti. Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. nist untar in (unter den Franken), thaz thulte, thaz kuning

iro unalte, in uuorolti niheine, ni sī thie sie zugun heime. I. 1, 94; ausser denen, die sie zu Hause, unter sich aufzogen, die sie bei sich aufwachsen sahen, die aus ihrem Stamme sind; die Franken dalden keine fremden Könige; Franci externas dominationes semper negantes. Fredegar; s. redina. b) geistig, sittlich; erziehe, bilde: bi thiū meistig zōb ih iuih, ir mir ni dātīt āsūh. IV. 12, 10. zi thlu zōh er hiar in lībe thie iungoron sīne. V. 12, 98. thār sizzen drūta sīne. thier hiar selbo zōh in lībe. V. 20, 17. 3. behandle; c. acc.: uueltit er managero liuto, ioh ziuhit er se reine selb sō sīne heime. I. 1, 102; s. heime und über den präd. Acc. reini. er thara ingiang (in das Haus Gottes) ioh filn hebigo iz intfiang, thaz sie iz zugun oftō sō unredihafto. II. 11, 6; dass sie den Tempel so unanständig behandelten; sie hatten ihn in eine Markthalle umgewandelt; s. Joh. 2, 14.

bi-ziuhu. gi-ziahu. in-ziahu. ir-ziahu.

zi-wirfu [st. v.], zerstöre durch Auseinanderwerfen, werfe aus einander, durch einander; c. acc.; a) eigentl.: ziunarf allaz thaz girusti. II. 11, 12; s. girusti und Bd. 2, 38. gang er in thaz gotes hūs, dreip se al thanan fīz, ziunarf er al thiō iro bōsheiti. IV. 4, 66; s. bōsheit. b) bildl.: thaz (thaz sīnes līchamen hūs) ziurfun se mit bittiri tōthes. II. 11, 47. thiz hūs ziuerfet! II. 11, 33.

-zoho, s. heri-zoho.

zorkolōn [sw. v.], bin schwach, krank: sō druhtīn gihōrta, thaz er (Lazarus) sō zorkolōta. III. 23, 25; ut ergo audivit, quia infirmabatur. Joh. 11, 6.

zorn [st. n.], 1. Erbitterung: leit-tun nan mit zorne zi des crūzes borne. IV. 26, 2. 2. Aeusserung des Zornes, Beschimpfung: ni uuollen firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5. 3. das, was Zorn hervorruft, worüber man aufgebracht ist: thie liuti rāchun iro zorn. IV. 17, 25; s. richu. thaz sie gikuaktin in thaz mnat, in thiū girāchū iro zorn.

III. 18, 72; s. girichu. — uuola nueing, zi zorne. IV. 30, 9; s. zi [praep.], uuola. *Redensart*: iz ist zorn, es erregt meinen Unwillen, bin aufgebracht; c. dat.: sîn muat in kund gidâti, thaz ther liut unesti thaz, theiz imo filu zorn uwas. IV. 19, 59; ut insaniam mentis motu corporis demonstraret. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d.*

zorn-lîh [adj.], *aufgeregt, ungestüm, heftig, erbittert*: bigondun sume iz zellen thên furistên êuuarton zornlichên uuorton. III. 24, 108.

zua-gisprihhu [st. v.], *spreche zu einem*; c. dat.: er uuihtes ni firsechit, thes er mo zuagisprichit, hugit zi theru stimmu. II. 13, 13; *über thes statt thaz s. ther s. 606^b.*

zua-ruafu [st. v.], *rufe zu*; c. dat.: thâr rîaf er imo (der Satan Christo) filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54.

zua-sîhu [st. v.], *sehe zu*: iz uuahs in alagâhun, thâr sie alle zuasâhun. III. 6, 37; *das Brod wuchs plötzlich, wo sie alle zusahen, vor aller Augen.*

zua-sprihhu [st. v.], *spreche zu cinem*; c. dat.: ther engil imo zuasprah, thô er nan sciuhên gisah. I. 4, 26; s. *Luc. 1, 12*. ther engil sprah imo zua. I. 19, 3; s. *Matth. 2, 13*.

zua-gispriehu.

zuht [st. f.], 1. *Sprössling*: thi u zuht unas unahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40; s. *Luc. 1, 66*. 2. *Geschlecht*: ist uns hiar gizeinôt in bêthên in ubili ioh in guatî unserero zuhto dâti. H 118; *das Thun unserer Geschlechter, das Thun des Menschengeschlechtes*; s. v. 107. 3. *Unterhalt*: in brôte ginuag nist zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 47; s. *Matth. 4, 4*. thia dagalichun zuhti gib hiut uns mit ginnhti. II. 21, 33; panem nostrum quotidianum. *Luc. 11, 3*; s. *Matth. 6, 11*. si (Maria) ni mohta inberan sîn (des Joseph) in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 4; s. fluht. 4. *Erziehung, Pflege, Unterricht, Bildung*: mit zuhtin si er mo hulda ioh unisduames irfula. II. 7, 3. sume zi imo ladôta zi zuhti ioh zi uuizze. II. 7, 76. thie sîne,

thie er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6; *als Schüler*. chêret thaz bî thia zuhti iu zi guate. S 25. sô uuerde iz iu zi lône, thaz ir mir dâtut zuhti. S 22.

uuorolt-zuht.

zuhtâri [st. m.], *Lehrer*: thîaz es liunit thrâto ther zuhtâri guato. S 28.

zukku [sw. v.], *nehme, raube*; c. acc.: nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum. *Matth. 15, 26*.

ir-zukku.

-zunft, s. ungi-zunft.

zunga [sw. f.], *Zunge*; a) *eigentl.*: thaz zunga sîn uwas stummu. I. 9, 28. uwas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30; s. *Luc. 1, 64*. zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; gladio linguae. *August. tract. sup. psalm. 63*. *Ebenso*: theni hant thîna in thia zungun mîna. I. 2, 4; s. *Ps. 119, 171. 172*. b) *übertr.*; *Sprache*: nî es filu manno inthîhit, in sîna zungun scribit. I. 1, 31; s. scribu, in. nî uuill ih scriban unser heil in frenkisga zungun. I. 1, 114; — I. 1, 122. thaz drûta sîne uns zelitun, biforalâzu ih iz al, uanta sie iz gisungun in edil zungun. I. 1, 53; s. biforalâzu, uerk und vergl. *Raumer, Einfluss des Christenthumes. 248*. thaz uuir kriste sungun in unsera zungun. I. 1, 125. theih thir in mîna zungun thionô. I. 2, 41. uuil thî in thîna zungun uuirken duam. I. 1, 44. in gilingun thi uuert in iro zungun. I. 2, 36; s. gilingu.

-zungi, s. gi-zungi.

-zungili, s. gi-zungili.

zurnu [sw. v.], *bin unwillig, erboost, ungehalten über etwas, halte etwas für unwürdig, empörend, bedauere*; c. acc.: thô quam ein edilesman baldlîcho, er thesô dâti zurnta. IV. 35, 2. iz ist sô giuuisso, thoh iro muates hertî iz zurnti. III. 5, 16. gab einêr antuurti, selb sô er iz zurnti. V. 9, 15. er sleiz sîn giuuâti, in âbulgi ouh sie nuurtin, mit imo iz saman zurntin. IV. 19, 60. ni tharft thî thes uuiht frâgên, thaz

zurnen. V. 20, 34. alle, thie thâr unârun, zurntun thia gimacha sines selbes racha. IV. 30, 6; s. racha, gimacha.

*zvahta [st. f.; s. Bd. 2, 218], *Geschlecht*: in thrin deil ist iz gisceidan thaz edil in giburti fon in (*Adam, Noe, Abraham*) uahsenti: thie hôhun altfatera entönt anan kuringa, thiu thritta zuahta thanana, thaz unârun edilthegana. I. 3, 26; *die Patriarchen reichen bis zu den Königen* (s. entôn), *das dritte Geschlecht davon waren tapfere Helden, die Makkabäer*; s. Matth. 1, 1 fg.; Luc. 3, 23 fg.

zvein-zug [num.], *zwanzig*: zueinzug selmo zeli thir. IV. 28, 19.

zvelif [num.], *zwölf*; a) *adj.*: lâsun sie zuelif korbi folle. III. 6, 48; — III. 14, 85; 23, 33; IV. 10, 1; V. 17, 27. b) *subst.*: ih zuelifi iuih zelita. IV. 12, 6. sie unârun einon zuelifi. IV. 16, 18; s. Bd. 2, 312.

zvelifto [num.], *der zwölfte*: ther zuelifto uas gisuichan. IV. 12, 58.

zvêne, zvâ, zvei [num.], *zwei*; s. Bd. 2, 311; a) *adj.*: uas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; — III. 6, 3. 29; 23, 26; IV. 5, 24; 27, 4; 35, 21; V. 6, 3; 7, 13; 9, 4; 18, 2. sie meinent hiar thie zuêne, thie engila sine. V. 8, 11; s. meu. uuir duemês thaz mit unsên fingoron zuein. V. 2, 7; — IV. 5, 23. thiô zuâ liuti. II. 14, 21; — IV. 29, 57; V. 12, 55. 56. 57; 23, 125; — I. 14, 24; II. 9, 90; III. 14, 95; H 41. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr unâri; sume queden, thaz es unârîn zuei iâr. I. 19, 24; — I. 20, 7; 24, 5; II. 9, 95; IV. 14, 13. thero zueio nuibo. III. 23, 24. stuant mit sinên iungoron zuein. II. 7, 5; — II. 22, 1; IV. 4, 7. b) *subst.*: thie zuêne es uuola zilôtun. IV. 7, 75. thie andere zuêne sine gidet er blîde. IV. 7, 79. thaz meintun hiar thie zuêne, thie uulzun man. V. 20, 9; — IV. 19, 29; V. 2, 8. er sih gote leidit, ob er siu zuei gisceidit. V. 12, 76; — II. 1, 26; V. 19, 28. thero zueio ander uas pêtruse gilangêr. II. 7, 23. ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32; — I. 13, 11; II. 14, 82; V. 6, 2. duet rehtaz urdeili uns zuein

hiar gimeini. III. 16, 46. er hangêta untar zuein. IV. 31, 1; — II. 8, 17; IV. 33, 32. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uas. III. 4, 17; s. uuenku. — c. *gen.*: uuard irscritan ein halb iâr, mânôdo dria stunta zuêne. I. 5, 2. *Redensart*: ist untar zuein, *ist zweifelhaft*: thiz selba uas imo untar zuein. IV. 15, 25; s. untar, unredina.

zvîg [st. n.; s. Bd. 2, 170], *Zweig*: sie druagun ingegin imo zûg oli boumo. IV. 3, 22; ramos palmarum. Joh. 12, 13.

zvîro [adv.], *zweimal*: thô er in zûfro gab then heilegon geist. V. 12, 58; spiritum sanctum dominus noster et semel dedit in terra consistens et semel coelo praesidens. *Alcuin. in Joh. pag. 638.* zûfro zehanzug. II. 8, 33. zûfro seha. I. 22, 1.

zvisgi [adj.], *doppelt, abermalig*: ni uuuntorô thû dih, nub iz uuola megi sîn, thaz sih es uuorolt mende ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 40; non mireris, quia dixi tibi: oportet vos nasci denno. Joh. 3, 7.

zvîval [st. n.], *Zweifel, Bedenken*: nist es zûfual nihein. II. 12, 7. nam er in thaz zûfual thana. I. 9, 25. ni druag inan thaz zûfual, sô thiu gilouba. III. 8, 40. duêmês uuir thaz zûfual thana. III. 26, 3. *Adverbial*: âna zûfual. I. 3, 23; II. 22, 27; IV. 34, 17; V. 1, 7; 20, 92; 23, 119. âna theheinig zûfual. V. 11, 14.

zvîval [adj.], *zweifeln*: thô uuurtun sie gidruabte zûfualemo muate. V. 11, 19; s. muat und Luc. 24, 37.

zvi-valt [adj.], *doppelt, zweifach*: birumês in zûfualtern freunidu. II. 6, 57. sie habênt zûfualt ungifuari. V. 20, 115. *Davon*:

zvi-valta [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. neutr. aus dem cons. Stamm*; s. mêra, meista und vergl. Bd. 2, 380; *doppelt, zweifach*: allô guatt gidue, thiô sîn, thiô biscofa êr thâr habêtia, ther inan zi thiu giladôta, in houbit sinaz zûfualta. S 4.

“zvivilîn [adj.], *zweifelhaft*: noh uuârun zuiultne thie selbun drûta sine. V. 11, 34.

zŭivolôn [sw. v.], *zweifŭe*; a) *abs.*: ni zuiulô muat thînaz. III. 2, 33. hiaz ruaren sina sîta, thaz sie ni zuiulôtîn.

V. 11, 22. sie ouh thô sô dâtun ioh noh thô zuiulôtun. V. 11, 27. habêtun nan in hanton herzen zuiulônton. V. 11, 32; s. bisperru. b) *c. gen.*: drof ni zuiulô thû thes. I. 5, 28; IV. 29, 53. drof ni zuiulôt ir thes. III. 23, 37.

R E G I S T E R .

I.

STELLENREGISTER.

- | | |
|---|--|
| <p>L 6. 7 hôhu, guato.
 9 oba s. 448^b.
 10 duan s. 84^a.
 21 fihtu.
 22 redina, obor.
 25 nôtlîh, werk s. 676^b.
 27 râtu, werk s. 675^b.
 30 werk s. 675^b.
 32 gisuntî.
 35 lâzu.
 37 irhuggu.
 45 gilîh.
 46 muat s. 413^a.
 48 sama.
 49 lâzu, muat s. 409^b.
 53. 54 gilihtu.
 57 samalîchi.
 59 rihtu.
 62 iâr.
 63. 64 gifestu.
 65 skinhaft, lâzu.
 69-73 wankôn.
 73 merru.
 77 lîb.
 79 findu, gisuntî.
 83. 84 rîchiduam, minna, mit s. 401^b,
 zi s. 731^b.
 84. 85 drûtscaf.
 87 oba s. 449^b.
 89 hôru.
 91 regula.</p> <p>S 1 guatî.
 4 giladôn.
 6 oba s. 451^b.
 7 martolôn, lisu.
 10 ruam, duan.
 12 wort s. 717^b.
 13-15 gilangôn, thing.</p> | <p>S 16 dât s. 67^a.
 18 wort s. 716^a.
 19 festî.
 21 lôn.
 22 ginuht, duan s. 82^b.
 23 guat [st. n.].
 25 kêru.
 27 guat [st. n.], giduan s. 177^b.
 28 lewên.
 33 firîlâzu.
 36 muat s. 409^b.
 39 rihtu.
 48 frô [adj.].</p> <p>I. 1, 1-6 wîsduam.
 2 gikleibu, skrip.
 6 roht[adj.], dihtôn, kleini, reini.
 7. 8 zisamanegibintu, nôtt s.
 439^b, ouh s. 459^b.
 9 in thiû, gisagên.
 12. 13 sâr s. 506^b.
 14 girustu.
 15-20 reht [adj.], dât s. 69^b.
 17 giskrîbu, lîb.
 18 drahta, hursgu.
 19. 20 rihtî, kleini, oba s. 452^b.
 24 ni sî s. 424^a, suachû, ruachu.
 26 mîzu, bâga.
 27 irfurbu.
 29 âkust, irreinôn.
 30 lisu.
 34 nub s. 446^b.
 35 bithvingu, gisingu.
 36 rihtî.
 37-40 hillu.
 40 gihaltu.
 41-50 zît s. 737^b.
 41 mîzu.</p> |
|---|--|

- I. 1, 43 ahtôn.
 44 wirku.
 46 regula.
 47 suazi.
 48 sama.
 49 reht [adj].
 53 zunga.
 51-54 werk s. 675^b, biforalâzu.
 54. 55. 56 gimacha, racha.
 58 dvellu, liut, wiht.
 59. 60 giwidarôn.
 61 nuzzi.
 66 unskant.
 67 feizit.
 68 fréht, êht.
 70 isin.
 76 ubarwinnu.
 77. 78 intfuaru, thionôn, nub s. 444^a.
 79 untarfallu.
 84 forahutu.
 84. 85 nub s. 445^b.
 85. 86 gidrahtôn.
 87 lisu, redina, wâr [st. n].
 88 slahta.
 89. 90 gistrewu.
 91 redina.
 94 thaz s. 612^a, heim, ni sî, nihein, ziuhu.
 102 reini, heim, ziuhu.
 103. 104 irbîtu, umbîritu.
 106 nôt s. 438^a.
 107 flizig, wort s. 716^a.
 111 giduan s. 177^b.
 115 âdeilo.
 117 wort s. 717^b.
 122 ther s. 604^b.
- 2, 5 lûtu, wisu s. 708^b.
 7 redinôn.
 8 giwar.
 10 gimeini.
 11 lib.
 15 saga.
 16 wâhi.
 17 lobduam, ruam, skribu.
 17. 18 irgât.
 20 zellu.
 21 balo.
 21. 22 nîd, bimidu.
 23 wân.

- I. 2, 26. 27 haltu.
 28 thîhu, gizawa.
 29 muat s. 409^b, quimu.
 31 rûmo.
 33 gizungili.
 36 gilingu.
 37 lobôn.
 42 kan.
 48 thanne s. 583^b.
 51 klîbu.
 52 ni sî s. 424^a.
 54 ginuagi [adv].
- 3, 2 bâga.
 4 wunna.
 8 irougu.
 9 deil.
 10 giafarôn.
 12 wîsu.
 13 giguatu.
 16 fater.
 17 girîmu.
 21. 22 gumisgi, furist.
 24 giburt, edili, wahsu.
 25 entôn.
 26 zvahta.
 27 ther s. 602^b.
 30 mâr [adj].
 36 wisu s. 699^b.
 40 sô s. 546^a.
 43 giweltig.
 44 thing.
 49 ingegingarawu.
- 4, 4 einkunni.
 5 drût.
 6. 7 wisu s. 708^b, wirku.
 11 gireisôn.
 17 thiggu.
 32 mendu.
 37 irru.
 39 selb s. 511^a.
 42 inbrust.
 45. 46 dritu, irkennu.
 48 anawâni, wân.
 49 garo.
 50 urminni.
 51 furifarû.
 53 ubarstîgu.
 55 thanne s. 583^b.
 57 irbolgono.

- I. 4, 61 kraft.
 62 kundu, wisu s. 708^b.
 65. 66 firmonên.
 66 alawâri [adj].
 69 gisezzu.
 71 ûze.
 73 antfang.
 79 drûrên.
 83 wân.
 84 beitôn, nôto.
- 5, 1 wirdu s. 694^b.
 2 rîm, after.
 5 wirdu s. 694^a.
 8 barn.
 11 wirku.
 17 muat s. 410^b.
 24 libhaft.
 26 gibiru.
 29 rîchisôn.
 30 stân.
 33 skôno.
 36 erru.
 39 muat s. 409^b.
 40 einluzzo.
 43 racha.
 49 nub s. 444^b.
 56 fremidi.
 58 zibrichu.
 59 umberanti.
 60 zît s. 737^a.
 61. 62 sô s. 546^b, giburdinôn.
 63 suntar s. 571^b.
 65 erbi.
 68 antwurti.
 72 frôno.
- 6, 2 îla, minna.
 13 ther s. 608^b, sagên.
 15 barn.
- 7, 3 gifuagu, mit s. 401^b.
 5 frewu.
 17 muadi.
 26 zi s. 731^b.
 27 bithîhu.
 28 firdân.
- 8, 2 thô s. 621^a.
 4 fluht, alles.
 6 racha, willu s. 686^b.
 10 guat [adj.], fruati.

- I. 8, 12 firlâzu.
 13 thenku.
 17 duan s. 85^b.
 18 wirdu s. 691^b.
 19 duan.
 21 ni s. 423^a.
 21. 22 fagôn.
 24 wahsu.
- 9, 6 antdag.
 8 giquettu.
 8. 9 thaz s. 611^b, thâr s. 587^a.
 11 - 14 giafarôn.
 14 namitî.
 18 sprichu s. 557^a, sin s. 525^a.
 20 nâni.
 28 einstimmi, thoh s. 623^a.
 33 wuntarlîh.
 39 bald.
- 10, 3 gidiuru.
 5 fihtu.
 12 lâzu.
 14 lichamo.
 18 dagafrist.
 22 irwentu, thaz s. 613^b.
 23 riwu.
 25 drôst, beh.
 27 edili.
- 11, 1 mâri [adj.].
 5 irdvellu.
 7 lib.
 10 nub s. 444^a.
 12 gisfgu.
 13 wenku.
 14 feld.
 15. 18 hand.
 17 biwentu.
 21 wentu.
 23 ginennu.
 30 einmâri.
 36 nôt s. 435^b.
 38 mîdu, suntar s. 871^b.
 39 ther s. 608^b.
 46 helsu.
 50 ther s. 611^a.
 52 giwaht.
 54 thuruhnahtin.
 56 gilîh.
 59 worolt.

- I. 12, 12 worolt.
 16 gibiru.
 18 seltsâni [st. n.].
 22 quimu.
 29 antfang.
- 13, 4 mit s. 401^a.
 5 duan s. 82^b.
 6 ougu.
 12 nôl s. 437^a.
 18 githâhtî.
 20 biquimu.
 22 wâri.
- 14, 1 ougu, antdag.
 3. 4 giwant.
 8 gispunôn.
 12 unreini.
 16. 17 drifu.
 22 suntar s. 570^b.
- 15, 7 korôn, êr [conj.].
 13 ginîgu.
 16 dag.
 23 wân.
 24 forahtliche.
 30 giwissi.
 31. 32 firsprichu.
 32 sô wer, irougu.
 34 anawentu.
 44 firsprichu.
 47 martolôn.
 50 ougu.
- 16, 4 gihaltu.
 14 iraltên.
 16 lob.
 21 thâr s. 587^a.
 22 flizu.
 25 anathîhu.
 26 irfullu.
 28 hand, anan.
- 17, 1 irsagên.
 3 thaz s. 612^b.
 6 sâlig.
 8 hand, anan.
 12 kundu.
 18 skîn.
 21 irrôn.
 23 skînu.

- I. 17, 24 firstân.
 27 giffizu, worolt.
 29 anaquimu.
 35 selb s. 511^b.
 38 mit s. 405^a.
 51 wankôn.
 53 imbôt.
 56 wartên.
 59 inquimu.
 61 framhald, bald, guat [st. n.].
 64 githenku.
 69 firnimu.
 69. 70 kundu.
 70 girihtî.
 73 slâfu.
 74 ther s. 606^b.
- 18, 4 muaz, girinnit.
 7 skowôn, oba s. 452^b.
 8 noh s. 432^a.
 12 oba s. 451^b.
 13 nôl s. 436^b.
 16 elilenti [adj.], fremidi.
 18 duan s. 81^b.
 20 nôl.
 23 garo.
 24 wisôn.
 27 wirbu.
 28 findu.
 29 guat [st. n.].
 31 gigân.
 34 ther s. 608^b.
 36 gangu, quellu.
 39 duan s. 86^a.
 40 muat s. 412^b.
 41 kust.
 42 hand, geginwertî.
 46 intrâtu.
- 19, 8 untarmuari.
 16 êracari.
 26 urheiz.
 28 weiz.
- 20, 4 fehta.
 6 firliusu.
 8 firîazu.
 10 gizengi.
 15 gôringî.
 16 mit s. 406^a.
 17 inkliubu.

- I. 20, 19 lib.
 27. 28 weinôn, dât s. 70^a.
 28 mit s. 401^b.
 29 suntar s. 571^b.
 30 drôst, lindo.
 31 midu.
 32 firbiru.
- 21, 2 fullu.
 4 quimu.
 6 wisôn.
 7 nôst s. 436^a.
 16 mit s. 401^a.
- 22, 1 altero.
 3. 4 weizu, forachtliche.
 6 frummu.
 7 fîra, gientôn.
 10 goumilôs, gân.
 11. 12 thaz s. 613^b.
 16 muatwillo.
 17 unredina.
 18 thrâti, ernust.
 25 antôn.
 29 nôst s. 436^a.
 31 wisu s. 700^b.
 33 sâr.
 39 biladu.
 40 bifornawisu, nub s. 444^a.
 41 biquimu.
 45 irfellu.
 46 erru.
 47 ruaru.
 51 gisuntî.
 52 mag.
- 23, 4 inne.
 8 gâhu.
 11 gigân, gifâhu.
 13 gigarawu.
 14 er s. 101^b.
 19 wuastwaldi.
 27 gigân.
 32 heilant, ubar, lant.
 33 redina.
 34 kraftliche.
 35 ruachu.
 38 intflinhu.
 45 in [praep.].
 45. 46 thaz s. 613^a.
 49 ahta.

- I. 23, 52 gislîmu.
 54 anawentu, suntar s. 571^b.
 58 nub s. 446^b.
 59 goumu.
 60 alles, fallu.
- 24, 1 râtu.
 4. 5 suntar s. 571^a, ther s. 610^b.
 5. 6 gispentôn, rehtdeila.
 10 ther s. 610^b.
 12 oba s. 448^b.
 13 drahtôn.
 16 wenku.
 18 gihoufôn.
- 25, 1 thing.
 5 iâ.
 8 wisu s. 702^a.
 11 thuruhgân.
 18 lichên.
 21. 22 ther s. 601^b.
 24 gisidalu.
 29 meist [adv.].
- 26, 10 unda.
 14 rihtu, reht [adj.].
 28 anan.
- 27, 7 iungist.
 15 oba s. 452^b.
 18 lougna.
 20 giduan s. 178^a, gizellu.
 20 - 22 gigân.
 24 thoh s. 623^b.
 31 guat [st. n.].
 33 kunftig.
 35 girinna.
 38 gizellu.
 43 mâr [adv.].
 44 insizzu, irthriuzit.
 46 ther s. 611^a, gigân.
 46 - 48 ambaht.
 51 tharf, thoh s. 623^b.
 52 gimeinu, zeinu.
 55 zit.
 56 hêrôst.
 58 birînu.
 66 gabissa, rinu.
- 28, 1 kraft.
 2. 3 leid [st. n.], mit s. 405^b.

I. 28, 6. 7 firwâhu.
 11 samanôn.
 17 ûzfaru.

II. 1, 1 giskaft, woroltkraft.
 3. 4 wirdu s. 691^a, 694^a.
 4 ruaru, gifuaru.
 7 anagift.
 9 mit.
 10 ubaral.
 11 anagin, ther s. 605^b.
 12 quimu, thanana.
 13 glat, wirdu s. 695^a.
 14 gimâlôn.
 16 giduan s. 177^b.
 21. 22. 25 duan s. 84^a, 86^a,
 werbu.
 29 gifiaru.
 30 gistâtu.
 38 girâti.
 42 giahtôn.
 44 ouh s. 460^b.
 47-50 rînu.
 49 bifâhu.

2, 1 giwâri.
 2 gimeini.
 3 forna.
 6 ungidân, bilibu.
 12 thanana.
 14 ther s. 611^a.
 17 girihti.
 22 umbitherbi, eigan [st. n.].
 23 lantsidilo.
 27 biwentu, muat s. 411^a.
 29 fleislîh, muat s. 412^b.
 31 findu.
 31. 32 funs.
 35 fol.
 36 nôt s. 439^a.
 37 giwunsgu, sô s. 546^a.
 38 gimuati.

3, 1 lougna, quimu, heraquimu,
 sulîh.
 3 giskribu.
 10 ther s. 610^a.
 16 gisiuni.
 20 firougnu.

II. 3, 27 giwahu.
 32 fater.
 37 missifâhu, thaz s. 613^b.
 39 gimeini.
 40 gihabên.
 41 thing.
 41. 42 thaz s. 612^a.
 45-48 ougu, thâr s. 590^a, drâgi,
 bilabu.
 49 sprichu s. 557^a.
 50 eiskôn.
 51 after [praep.].
 52 sihu.
 53 bisoufu.
 56 warnôn.
 57 giredinôn, gibilidôn.
 59 nôt s. 436^b.
 61 rustu.
 65 bisoufu.
 66 firsenku, nub s. 446^b.

4, 3 hunt [num.].
 4 findu.
 7 ôdo, wîla.
 10 rînu, sîn s. 525^a.
 13 sulîh, wîsheit.
 16 wirdu s. 692^b.
 19 irlidu.
 21 dragên, unhôno.
 22 githîhu.
 33 nôt s. 436^a, duan.
 34 nôt s. 434^a.
 35 ahta.
 37 bald.
 43 erru.
 45 fasta.
 49 mêt [adj.], pruantu.
 52 ûz.
 54 rûmana.
 62 kêru.
 63 lût.
 64 blîdlîcho.
 65 merru.
 66 dvellu.
 71. 72 gizâmlîh.
 74 herôt.
 79 hina.
 81 svorga.
 82 alalichî, faru.
 84 quimu.
 89 intfallu.

- II. 4, 91. 92 mezhafto.
 94 irdeilu.
 95 wort s. 717^b.
 104 gruazu.
 105 sâr s. 506^a, muat s. 409^b.
 106-108 fart.
- 5, 3 giwartên.
 6 girichu, iung.
 9. 10 gisvâs.
 10 irban.
 11 giwinnu, ther s. 601^a, sô s. 547^b.
 12 bifindu.
 14 bifellu, skant.
 17 firbiru.
 18 ubil.
 19 hôru.
 22 irfullu.
 23-28 firdamnôn, firdrîbu, selb s. 512^a, gislîchu, sô s. 547^b.
- 6, 5 borgên.
 8 irwintu.
 12 niazu.
 14 insizzu, wiht.
 15 fâhu, gigân.
 20 thô s. 619^b.
 22 ubil.
 24 winnu.
 27 thoh s. 623^b.
 27. 28 irwentu, irwintu, fir-senku.
 28-30 firleibu.
 29-31 oba s. 452^b, sâr s. 506^a.
 32 lâzu s. 353^a, skîn, zîs. 737^a.
 33 ôdp.
 33. 34 bilâzu.
 35. 36 gistân, lîbu.
 39 winnu.
 40 thaz s. 612^b.
 41 bâga, gigân.
 45 irgât, thing.
 47 rât, wirdu s. 694^a.
 49 êr io.
 49. 50 gimah [st. n.].
 50 nôt s. 436^a, ther s. 606^b.
 51-54 missiduan, einen, zi thiû s. 732^a.
 53 nôt s. 437^b, thoh s. 625.
 55 gihursgu.

- II. 7, 2 an.
 3 mit s. 403^b.
 6 tharasun.
 10 gaganu, ther s. 606^b.
 12 bizeinu, meu. nu.
 14 wort s. 718^a.
 15 gân.
 29 sâr.
 36 lind, muat s. 410^b.
 41. 42 nub s. 445^a, sâr.
 47. 48 guatalih, redina, luzili
 49 dvellu, thoh s. 623^a.
 49. 50 meist [adv.], wân.
 51 kiusu.
 63 giladôn.
 65 irkennu.
 67 quimu.
 73 bimîdu.
 74 herôt, tharasun.
 76 wizzî.
 79 hina.
- 8, 2 thâr s. 586^a.
 5. 6 ruamu, woroltzît, zisa-manegihîu.
 6 guatî.
 7 selb s. 514^a.
 9 giwirdit.
 10 blîdi.
 17 drifu.
 19 rinu.
 22 gotkundlîh, racha.
 25 ther s. 606^b.
 28 zi s. 730^b.
 32 redina.
 34 baz.
 36 obanentigî.
 44 wuntorôn.
 45 duan s. 81^b.
 46 inthabên.
 49 dvellu.
 50 mag, wîsn s. 699^b.
 52 gimah [adj.].
 56 thô s. 621^b.
- 9, 1 redina.
 2 breitu.
 5. 6 intheku.
 12 githigano.
 13 giskrîb.
 15-18 widar [praep.].

- II. 9, 19 wisu s. 706^a.
 21-24 irthenku, irzellu, worolt-altar.
 25 heiz.
 27 thaz s. 612^a, thunku.
 33 ginnagi [adv.].
 34 wisa.
 37 klebên.
 40 lût.
 43 niwiht.
 46 skeinn, svorgên.
 53 darôn.
 53. 54 thaz s. 613^b.
 55 irkennu, wisu s. 706^a.
 58 gifâhu, gigân.
 62 wehsal.
 63 sô wer.
 64 herazua.
 69 gismeku.
 70 zellu.
 71 ther s. 610^b.
 72 samalih.
 82 untar.
 83 arm [st. m.].
 85 heftu, wunta.
 91 rihti, mit s. 402^b.
 93. 94 drahta.
 97. wisa.
 98 sumes.
- 10, 6 wenku.
 9 buahstab, lisu, slihti.
 10 niazu.
 12 widar [praep.], wisu s. 702^a.
 21 bristu.
- 11, 3. 4 boralongo, gang.
 6 unredihasto, zihu, ofto.
 14. 15 kouf, firmidu.
 16 rind, furdir.
 17 erru.
 22 lobôn.
 23 ginuagi [adj.].
 24 intgiltu, ni s. 422^b, thoh s. 623^b.
 25 ther s. 601^b.
 28 gifâhu, weri.
 29 ôdo.
 32 ingegin [praep.].
 33 oba s. 452^b.
 37 wisu s. 706^a.

- II. 11, 39 biheizu.
 40 nôt s. 435^b.
 42 rihtu.
 43 zeinu.
 44 ûzkêru.
 45 liobôst, wihi [adj.].
 47 bittiri.
 48 redina.
 51 gistâtn.
 52 wenku.
 57 giloubu.
 62 kund.
 65 bâga.
 67 reisôn.
- 12, 2 gidiuru.
 6 herta.
 10 sâr s. 506^a.
 13. 14 maht.
 15-18 nub s. 445^b, ruarn.
 18 bimidu, giwissî.
 23 nôt s. 439^b.
 26 tharbên.
 28 gruazu.
 30 ther s. 606^b.
 31. 32 tharafuagu.
 37 nub s. 445^b.
 46 rinu.
 55 alawâri [adj.].
 56 halt.
 58 thoh s. 623^b.
 58. 59 giloubu.
 65 tharagangu.
 66 bifâhu.
 75-77 thaz s. 613^a.
 88 fustarnissi, duan s. 87^a.
 89 ubili.
 92 sâr s. 506^a.
 93 meldôn.
 94 fuagu, luagên.
- 13, 8 niwiht, rihtu.
 13 firsachu, ther s. 606^b.
 15. 16 frewida, wisu s. 702^b, heili [adj.].
 17 wahsu, dât s. 68^a, wort s. 718^a.
 22. 23 gistân.
 28 kraft.
 31. 32 deilu.
 34 âlang.

II. 13, 35 kêru, gilêru.
 39. 40 giredinôn.
 14, 1 thing.
 3 irmuait, duan s. 85^b.
 4 arabeit.
 6 agaleizi.
 7 muadi, ther s. 607^b.
 10 arabeit, meist [adj.].
 16 gifuari.
 18 gibuutu, ther s. 601^b, thiot.
 21 gimuati [adj.].
 28 herazua, giskeffu.
 33. 34 wihu.
 35 redinôn, ther s. 610^b.
 38 githvingu, nub s. 444^a.
 40 thanne s. 583^a.
 42 kualf.
 43 ruam.
 44 quidu.
 46 arabeit.
 49 sâr s. 505^b.
 51 nû s. 442^b.
 53 liubu.
 55 muat s. 409^a.
 60 stat.
 65 alawâri [adj.].
 67. 68 geginwertig.
 69 reht [adj.].
 74 antwurti.
 76 noh s. 431^a, kunft.
 78 giringo, thing.
 81 thîng.
 83 nidarlâzu.
 89 sprichu, wân.
 90 gilth.
 91 gidougan.
 103 wisu s. 706^a.
 106. 107 nub s. 445^a, machôn.
 110 arabeit, gân.
 113 gimuatfagôn, mit s. 401^a.
 114 girihtî.
 118 kunft.
 120 irreimu.
 15, 1 redina.
 3 mâri [adj.], quimn.
 4 bifâhu.
 5 mâri [st. n.].
 8 gifuagu, zi s. 730^a.
 15 gis'zzu, baz.

II. 15, 19 wisu s. 703^a.
 24 svâslth.
 16, 5 mammunti [adj.].
 6 waltn.
 8 bû.
 10-12 firdîlôn.
 13 waltu.
 15 setti.
 16 ginnagon.
 17 smirzu.
 18 gigân.
 21 gimeinn.
 23 nâhu, mit s. 406^b, sulih.
 24 ginuagi.
 27 lôn.
 29 nôtt s. 434^b.
 32 frawalfcho.
 33 ruacha, duan s. 85^b.
 37 blîdu, wnastwaldi.
 17, 3 wunta.
 4 'meina, ein.
 6 linbu, muat s. 409^b.
 10 zi s. 730^b.
 13 thaz s. 612^a, wisn s. 705^b.
 16 biwelzu.
 16. 17 gihilfn.
 20 offan, sîn s. 524^a, dât s. 67^a, wort s. 718^a.
 22 kraft, zellu.
 18, 1. 2 richu.
 3 redinôn, ther s. 610^b.
 7 gifâhu.
 9 thanana.
 10 lint s. 368^b.
 13 redina, thanana.
 14 heizu.
 17. 18 giweizu.
 18 giwaltu.
 19 oba s. 450^a.
 23 furdîr.
 24 leid [adj.].
 19, 4 thaz s. 613^a.
 9. 10 giwâra.
 10 giwartên, gihaltu.
 18 bilidôn.
 19 lind, dât s. 67^a.
 21 lâzu.

- II. 19, 24 fêh.
25 heiz.
- 20, 2 giduan.
6 werk s. 676^a.
9 wirku.
10. 11 lûtmâri.
12 thanne s. 583^b.
14 mêr [adj.].
- 21, 3 intfallu.
7 heim.
10 umbikêru.
12 baz.
19 baz, lâzu.
20 arabeit, firlinsu.
24 mêr [adj.], wisu s. 700^a.
26 fîrfâhn, garalicho.
37. 38 gifallu.
38 tharaana.
39 lôsu.
- 22, 5 gifestu, muat s. 409^b.
7 furira.
8 lîchamo, dât s. 69^b.
11 ginnuagi [st. n.].
14 gân.
20 liobôr.
23 minnir, giduan s. 178^a.
25 guat [adj.].
28 firlâzu.
32 biutu.
35. 36 borgên.
- 23, 3 duan s. 82^a.
7 wort s. 717^a.
18 mit s. 405^b.
20 giweizu.
24 sêr [st. n.].
26 namiti.
27 kund.
28 hilu.
29 ubil.
- 24, 6 lêra.
9 gimeinn.
10-12 festi, lustit.
13 irwachên.
15 wankôn.
18 leid [st. n.].
22 ginuht.

- II. 24, 24 biwankôn.
27 redina.
31. 32 firleibu, nub s. 446^a, wiht.
34 muat s. 409^b.
35 werkôn.
37 nâhu.
37. 38 giwerkôn.
- III. 1, 1 redinôn.
3 ther s. 607^b, wuntarlîchi.
7 ordo, dragu.
10 ther s. 601^b.
11 gân.
13. 14 duan s. 84^a, wenku.
17 irhuggu.
18 smerza.
20 nimu.
21-25 irwizzên.
25 ruacha.
26 huggu.
28 duan s. 84^b.
29 lîhu.
33 ni s. 423^a.
34 suntar s. 571^b.
39 sêru.
40 bitherbi.
43 githingi.
- 2, 4 mêr [adj.].
10 buazu.
11 giskowôn, nôst s. 436^a.
13 thing.
18 thaz s. 612^b.
25 maht.
30 baz.
36 gilâzu, enig.
38 mit s. 401^b.
- 3, 1 firnimu, sô s. 545^a.
2 quimu, guat [st. n.].
5 heiz.
7 binimu.
14 firmonên.
16 ahta.
18 sulîh [adv.].
19-22 ebini, gizinhu, gibilidôn,
fiuhu.
23 willu.
28 githankôn.

- III. 4, 1 zît.
 5 wasgu.
 8 man s. 381^b.
 10 fârên.
 13 ther s. 605^b.
 17 wisu s. 706^a.
 20 giwirdit.
 21. 22 meinu.
 22 freisa, thô s. 621^b.
 24 gihilfu, firwirfu.
 27. 28 gifîzn.
 29 inseffu.
 37 gimeinu.
 46 weriu.
- 5, 1 instantu.
 4 giwartên.
 5 thanana.
 6 derru, lid.
 8 richu.
 9 waltu.
 10 maht, mit s. 405^a.
 17 abuh. -
 20 thurst.
- 6, 13 er s. 101^b.
 21-24 wirdu s. 692^a, biwirbu.
 23 fol.
 24 gismeku, wiht.
 27 mêt [adj.], wiht.
 28 nôt s. 435^b.
 33. 34 gifuari.
 37 zuasihû.
 41 gimeinu.
 44 giwirdit.
 45-47 firwisu.
 47 gihaltu.
 52 iawiht, mit s. 406^a.
 54 setî, wort s. 718^a.
- 7, 4 mit s. 402^b.
 6 waltu.
 7 giwissi.
 8 zisamanefnagu, ginnagi.
 11 mêt [adj.].
 15 missihabên.
 17 zellu.
 18 ungimacha, nôt s. 439^b.
 19 maht.
 21 folgên.
 24 nôt s. 438^a.

- III. 7, 25-30 sens, induan, forna.
 31. 32 firslîzn, krusta.
 35. 36 irfîsgôn, suachu.
 38 ginûzn.
 40 lâzn.
 43 muat s. 410^a.
 44 ubaral, hilu.
 47 dât s. 67^a.
 50 kleinî, reinî.
 51 lisu.
 52 gilicho [subst.], kleibu,
 leibu, giskrib.
 54 habên.
 59. 60 ruachu.
 60 ni s. 423^a.
 62 wizzî.
 63 âkust, lichamo, lust.
 64 irthorrên.
 67 irwelkên, werk s. 675^b.
 68 irrihtu, recht [st. n.].
 70 giwizzên.
 72 gimerru.
 75-76 grubilôn.
 76 slihti.
 78 lustit.
 81 thârobana.
 85. 86 âna, heizu.
- 8, 4 refen.
 5 noh s. 432^a.
 7. 8 far.
 9 inti, ruarn.
 10 furist.
 21 wintu.
 30 gihabên.
 35 wiht.
 36 dnan s. 85^b, nub s. 445^a.
 38 wirku.
 39 senku.
 44 wort s. 717^b.
 49 freisa.
- 9, 2 folk.
 5 ummaht.
 9 thoh s. 623^b.
 10 bittu. 3.
 12. 13 skafu.
 14 woroltzuht.
 16 nidana.
 20 gang.

- III. 10, 2 mit s. 402^b.
 4 louft, gang.
 5 quimu.
 12 innewisu, man.
 15 milti.
 19 frummu, lib.
 24 githiuti.
 25 noh s. 432^a.
 26 nôt s. 435^a.
 27 agaleizi.
 37 gilechôn.
 43 dât s. 68^b.
 44 nû s. 443^b.
 55 nôt s. 438^b.
- 11, 3 dât s. 69^b, redihaftôr.
 16 gisprichu.
 17 mër [adj.], stunta.
 21 wiht.
 22. 23 nub s. 446^a.
 26 intfâhu.
 31 faru, wort s. 716^a.
- 12, 7. 8 wer.
 8 quidu, racha, wisu s. 703^b.
 10 gimah [st. n.].
 12 gizellu.
 15 nôt s. 435^b.
 21 firnimu.
 23. 24 firsprichu.
 29 thaz s. 612^b.
 33 thâroba.
 33. 34 gizimborôn, ûzirgangu.
 36 girusti, festi.
 40 ther s. 611^b.
 41 ther s. 608^b.
 43 bizeinu.
 44 widorôn.
- 13, 11 refsu.
 13 giwahinu.
 14 bifindu.
 17 bisvichu.
 20 ruaru.
 21 man s. 381^a, zi s. 730^a.
 24 quidu.
 25. 26 githunku.
 28 muatwillo, firlougnu.
 35 niwiht.
 41. 42 alalicht.
 43 êr [praep.].

- III. 13, 45 zi s. 732^b.
 48 giselidôn, unredina.
 49 gisuazu.
 50 weiz.
- 14, 1 rîm.
 4 ther s. 610^b.
 5 findu.
 9 untarfâhu.
 12 spentôn.
 13 sô s. 547^b.
 14 duan s. 82^a.
 22 wirdu s. 694^a.
 28 fualu.
 34 frâgên.
 36 faru, irkennu.
 37 antôn.
 40 mithont.
 41-43 gihi, quimu, dât s. 68^b,
 githank, werk s. 676^a.
 44 irbaldên.
 46 mër [adj.].
 53-56 ûzfaru, diufal.
 58 gistillu.
 59. 60 irweku.
 65. 66 deil.
 71 ginuagi [st. n.].
 73 tharazua.
 75 inowa.
 79 ruachu.
 81. 82 guat [st. n.], wunna.
 83. 84 giwahu.
 85. 88 thaz s. 611^b.
 86 woroltruam.
 95 ruachu.
 98 thing.
 103. 104 giloufu, gigân.
 107 firnimu.
 109 ouh.
 114 girihtî.
 115 follon.
 116 menigî.
- 15, 2 gieinôn.
 4. 5 eltu.
 8 ginuht.
 9 ein.
 11 manôn, muat.
 19 gomaheit, giskeinu.
 20-22 irknâu.
 23 offonôn.

III. 15, 26 wisu s. 702^a.
 27 gizâmi.
 30 abuh.
 31 nôtt s. 438^a.
 33 thaz s. 613^b.
 42 lobôn.
 46 wêwo.
 47 sprichu s. 556^a.
 48 wort s. 718^a, offan.
 50-52 nôtt s. 434^b, iagilîh, giengu.

16, 1 gifîrôn.
 2 gifâhu, lêra.
 4 selb s. 514^a.
 5 gifâhu, gigân.
 10 klîbu.
 17 sihu, irkennu.
 18 oba s. 451^b.
 21 tharawentu.
 23 suachu.
 25 duan s. 84^a.
 26 widarwertôn.
 28 wêwo.
 33 mâri [adj.].
 35 mîdu.
 36 mêr [adv.].
 40 ginnagi [adj.].
 41 mîdu.
 43 thanne s. 584^a.
 45 adal, ahtôn.
 48 samalîh.
 50 zellu.
 51 baldo.
 52 quidu, wiht.
 53 heim.
 55 firstân, er s. 101^b.
 62 irknâu.
 63. 64 giwant.
 65 min.
 71 mêr [adj.].
 72 gizâmi.

17, 1 êr s. 103^b.
 2 kraftlîh.
 3 lêru.
 4 managfalt.
 4. 5 offan, sprichu s. 556^a,
 wort s. 718^a.
 5. 6 sprichu s. 556^a, wort
 s. 718^a.
 11 frâgên.

III. 17, 15 duan s. 82^b, quidu.
 16 hilfu.
 18 quidu.
 19 githank.
 26 zellu.
 27 quidu.
 28 inbintu, wirdu s. 691^b.
 30 abub.
 31 quidu.
 34 suazi.
 39 thaz s. 612^a.
 48 quellu.
 49 skiuhu, ther s. 602^b, wisu
 s. 703^b.
 51 ein.
 53. 54 ther s. 610^a.
 54 ruagu, leidlîcho.
 56 maht.
 57 frammort, noh s. 432^b.
 61 racha, wisu s. 703^b.
 68 unlastarbarig.

18, 1 thing.
 3 wer.
 4 gizellu.
 6 guat [st. n.].
 12 ungiringi.
 13 missiquidu, oba s. 451^b.
 14 elibenzo, mêr [adj.].
 23 irstirbu, wanta.
 27 nû s. 443^b, weiz.
 31 thanne s. 584^b.
 32 sâr s. 506^a.
 34 bifellu.
 36 zellu.
 37 thultt.
 39 ruacha.
 39. 40 guallîchôn, svorga.
 41 ther s. 610^a.
 41. 42 gifordorôn.
 42 muatwillo.
 43 quidu.
 44 nennu, wiht.
 44. 45 irkennu.
 50 muaz.
 52 blîdu.
 58 bringu.
 59 âfheffu.
 61-64 rûmi.
 65 firdragu, guat [st. n.].
 72 girichu, forna.

III. 19, 3 thultu, thaz s. 612^b.
 4 redi.
 8 firsvigên.
 10 gelpfheit.
 11 lêra.
 13 findu.
 17 ougu.
 - 22 ungiwurt.
 26 sama.
 27 wiht.
 29 duan s. 81^b, wirsist.
 30 dât s. 69^a.
 35 ouh s. 460^a.
 36 giwankôn.
 20, 4-8 firwirku.
 8 ungimacha, sacha.
 12 thuruh.
 15 rinu.
 16 ummaht.
 17 quimu.
 18 gifâhu, werk.
 25 heizu.
 28 gimah [st. n.].
 36 gilîh.
 37. 38 greifôn, ther s. 610^a.
 44 maht, duan s. 82^b.
 45 giwant.
 46 sprichu s. 556^b, wiht.
 48 githviru, kleibu.
 62 waltu, haltu.
 65 doug, mag.
 68 doug.
 72 gibolôn, heim.
 73 holdo.
 75 ubar.
 79 furigân.
 79. 80 irknâu.
 81 giwaralîh.
 87 rentôn, forahthal.
 88 firnimu.
 89 lougha.
 90 sulîh.
 90-94 lewên.
 94 firsprichu.
 96 forahthu.
 97 forahthal.
 98 festi.
 100 tharbên, nôtt s. 437^a.
 101 thâr s. 586^b, wirfu.
 102 wirku.

III. 20, 103 angustu.
 108 firdân.
 111 firsprichu.
 112 nôtt s. 435^a.
 113 ubili.
 116 nû s. 442^a.
 120 dât s. 69^b.
 129 inbristu.
 131 quimu, muat s. 412^a.
 132 suntar s. 571^b.
 135 gimah [st. n.].
 136 ougu.
 140 wânû.
 144 redina.
 147 gimah [st. n.].
 149. 150 intheizu.
 151 duan s. 81^b, sâr 506^a.
 152 kêru.
 156 êrist, êrio, worolt.
 161 frônisg.
 164 missiquidu, unredina,
 thanne s. 584^a.
 167 mâri [st. n.].
 168 leid [adj.].
 172 gimeini.
 174 gisiuni.
 176 er s. 101^a.
 177 alanâhî, wisu s. 700^b.
 178 ther s. 609^b.
 183 after [adv.], sâr s. 507^a.
 186 ruachu, fruma.
 21, 4 giklinu.
 6 gân.
 12 fallu.
 14 wirdu s. 693^a.
 17 giduan s. 178^a.
 18 kraft, giskaft.
 19 ruaru.
 21 doug.
 22 giwissi.
 24 wentu.
 25 heizu.
 31. 32 girihtî.
 32 pad.
 34 induan.
 36 guat [st. n.].
 22, 1 nâhî, wîhi, gistân.
 4 ubaral.
 5 gifestu.

III. 22,	6	mâri [adj.].
	12	irwizzên.
	18.	19 halt.
	21	sezzeu.
	27	nimu.
	29	gian.
	31	êwinigt.
	34	flu.
	35.	36 frammort.
	41	muat s. 412 ^b .
	43.	44 halt.
	45	einfolt.
	46	unfruati.
	47	reht [adj.], min.
	48	sagên.
	49	weizu.
	53	lougnu.
	57	wisu s. 702 ^a .
	59	giloubu.
	62	thrâti.
	66	stunta.
23,	1	êr s. 103 ^b .
	2	zellu.
	13	mêr [adj.].
	23	liublîh.
	26	sâr s. 506 ^b .
	30	irquimu, êrer.
	32	suachu, thanne s. 584 ^a .
	34	folgên.
	35.	36 frammort.
	36	forna.
	39	ther s. 610 ^b .
	40	skowôn.
	45	thanne s. 584 ^b .
	49	giliggu.
	50	wisu s. 707 ^a .
	51 - 54	gimacha, sacha.
	55.	56 giliggu.
24,	2	êr iu.
	3	menigt.
	10	irgât.
	11	kûmu.
	12	ruaru, wort s. 717 ^b .
	13	gifâhu, oba s. 452 ^a .
	14	giengu.
	15	nâh.
	17.	18 gilos.
	19	frummu.
	24	firgân.

III. 24,	25	giloubu, alawâri [adj.].
	28	festi.
	29	wisu s. 702 ^b .
	30	sîd [conj.].
	34	brust, herza.
	39	duan s. 82 ^a .
	41	noh s. 432 ^a .
	43	quimu, muat s. 412 ^a .
	47	wallu.
	48	festi.
	49	mit s. 406 ^b .
	50	irbîtu.
	53	inseffu.
	54	thing.
	57	ther s. 605 ^a .
	65	fels.
	67 - 69	mithont.
	69	iâmar [st. m.].
	74	abuh.
	75	thvesbu.
	76	warnôn.
	88	giquidu.
	94	duan s. 84 ^b , ni st s. 424 ^a .
	100	lioht.
	107	zellu.
	111	angustu.
	112	leid [adj.].
25,	2	racha.
	3	machôn.
	7	machôn.
	11	irgât, angust, duan s. 86 ^a .
	13	gifâhu.
	14	nôt s. 436 ^b .
	16	ital, lâzu.
	18	elilenti [adj.].
	21	hêrôti.
	26	lâzu.
	27	gisuntî.
	28	thunku.
	29.	30 biquimu, gimah [st. n.].
	31	manôn.
	32	êra, mêr [adj.], stual.
	37	festi, ther s. 601 ^b .
	38	ginuagi [adv.].
26,	2	quidu.
	4	giloubu.
	7	duan s. 82 ^a , willu.
	8	ginôto.
	12	rehtôr.

III. 26, 13. 14 lobosam.
 16 elilenti [adj].
 19 bidrahôn, oba s. 451^b.
 19. 20 êrên.
 21 elilenti [adj].
 23 elilenti [st. n.] -
 25. 26 heili [adj].
 28. 29 sîn s. 524^b.
 30 mammunto, sîd [conj].
 34 irwirdu, sîn s. 525^a.
 36 irri.
 37. 38 wuntarlîh.
 41 gimerru.
 42 folgên, ther s. 611^a, nôtt
 s. 435^b.
 45-47 fluhtig, dât s. 69^a, ir-
 quimu.
 51. 52 gôringf.
 52 githingi.
 53 bifellu.
 55 muat s. 410^a.
 59 mammunti [st. n.]
 61 wirku.
 62 lichên.
 63 namo.
 68 bimîdu.
 68. 69 gifestu.

IV. 1, 1 machôn.
 7 bibringu, tharanâhu.
 10 unfluhtig, dât s. 68^a.
 14 duan s. 84^b, nub s. 446^b.
 16 intrâtu.
 17 wort s. 718^a.
 20 gihaltu, mihiles.
 22 bibringu.
 24 firlâzu.
 24. 25 nub s. 445^a.
 29 firlâzu.
 30 ein.
 32 lêra.
 33 lîbu.
 33. 34 ruacha.
 35 firlâzu.
 37 giskrîbu, bilîbu, nub s. 444^b.
 38-40 gihaltu.
 41 muatwillo.
 46 liggu, skîn.
 48 duan s. 82^b.
 50 duam.

IV. 2, 2 nôtt s. 435^b.
 6 irquicku.
 8 skîn.
 11 wenku, ni s. 423^a.
 13. 14 girîmu.
 14 biquimu.
 21 bisprichu, arg.
 25 ther s. 606^b.
 28 thaz s. 613^a.
 31 biginnu.
 31. 32 min, muaz.
 32 wisu s. 706^b.
 33 ginuht, mit s. 401^a.
 3, 6 driwa.
 7 lebên.
 8 gisihu.
 9 gizâmi.
 10 irslahu, êr s. 104^a.
 13 thvesbu, huggu, winnu.
 13. 14 gifrummu.
 14. 16 binimu.
 24 wunna.
 4, 6. 7 esilin.
 12 thurft.
 13 pad.
 15 leggu.
 16 suazî, mammunti [st. n.],
 thârôba.
 17 ingegin [adv.].
 19 ros.
 22 hêra.
 30 flu.
 31 suntar s. 570^b.
 32 racha.
 34 girihtî.
 39 biquimu.
 47 namo.
 51 giwaltu.
 54 lied, wunna.
 56 lâzu.
 58 kraft.
 60 ruaru.
 61. 62 engu.
 66 nôtt s. 437^a.
 68 oliberg.
 69 ungimacha.
 70 irban.
 72 dât s. 69^b, sprichu s. 556^b.
 73 racha, sacha.

- IV. 5, 1 dât s. 69^a.
 2 gang.
 6 nôt s. 436^b.
 10 lîdu.
 14 muaz.
 17 firhwarôn.
 18 mit s. 404^b.
 20 nôt s. 439^b.
 26 duan s. 84^b.
 30 sizzu.
 33 ubarigileggu.
 36 kastel.
 39 niwiht, gisiht.
 40 nâhwist.
 41. 42 menigî.
 42. 43 nidarwirfu, gifank, martyr.
 44 ni s. 422^b, irthriuzit, lîhhamo.
 45 wiht.
 46 duan s. 82^b.
 50 breitu.
 53 ingeginslihtu.
 57. 58 mag, sezzu, giwezzu.
 63 ther s. 608^b.
 64 garo.
 65 firsihu.
- 6, 2 ther s. 601^b.
 5 lisu.
 6 firbiru.
 11 irbarmên.
 12 iregisôn.
 19 tharagiladôn.
 24 thoh s. 623^b.
 27 meinu.
 29 angust, duam.
 33 wio s. 689^b.
 35 thâr s. 586^b.
 38 izzu.
 40 suachu.
 42 sulîh.
 43. 44 thaz s. 613^b, hêrôti, wirdu s. 691^b.
 48 nôt s. 440^a.
 53. 54 firwîzu.
- 7, 4 zisâu.
 9 glao, dât s. 69^a.
 11 thing.
 13 arabeit.

- IV. 7, 14 rînu, namo.
 15 giliggu.
 16 sô fram.
 17 fâhu, bringu, ziuhu.
 19 drôst, alles, dôd.
 20 ein, sîn, alleswaz, ni sî.
 21-26 giwarnôn, redina, wentu, wort s. 718^a.
 29 thultu.
 32 êr s. 103^b.
 35 finstar.
 45 ther s. 607^a.
 46 ni sî.
 47 weiz.
 55 festî.
 59 maht, ubar.
 61 sô s. 546^a.
 67. 68 gifaru.
 72 svorglîh.
 76 heit.
 85 giflu.
 90 gizîto.
 92 naht.
- 8, 7 inseffu.
 9 thanne s. 583^b.
 10 ni sî.
 22 gimachôn, emmizig, girihtî.
 26 gifrummu.
 27 gifuari.
 28 fâra.
- 9, 1 guatî.
 3 thârmit.
 6 sulîh.
 7. 8 gimachôn, sâr s. 506^b, meist [adv.], wiht.
 17 girihtu.
 18 inti.
 19 gisidili.
 20 giwirdit.
 21 bisizzu, sulîh.
 22 ni sî.
 23 wunna.
 25 mêr [adj.].
 30 drûtscaf, éra.
 31 gigân.
 32 zi s. 731^b.
 34 fâhu.

- IV. 10, 2 ther s. 606^b.
 8 lîchên.
 10 fâra, sô s. 547^b.
 14 duan s. 86^b.
 16 thing.
- 11, 3 wirfu.
 5 lîb.
 6 nimu, zuht.
 9 sô s. 549^b.
 16 enti, wasgu.
 20 dât s. 67^a.
 26 sitôn.
 27 meinu.
 33 fuaz, sulîh [adv.].
 35 wirdu s. 692^a.
 38 fuaz.
 43 gigân, weiz.
 44 er s. 101^b.
 46 thâr.
 47 waltu.
- 12, 1 gizeigôn.
 2 frewida, wunna.
 3 liut s. 368^b, riwu.
 6 irwellu.
 8 kund.
 9 wirdu, s. 694^a.
 10 âsvîh.
 11 muat s. 411^b.
 13 ango.
 15 thrâti.
 20 ruaru.
 21 reini, ûzana.
 23 blantu, giladôn, er s. 101^b.
 24 unwirdt.
 28 wirdu s. 693^a.
 31 gisezzo.
 31-34 hêra, thâr.
 40. 41 giwintu.
 45 firstân.
 46 mez.
 48. 49 gisinnu.
 50 gidragôn, habên.
 51 naht.
 63 nôtag.
- 13, 1 fâhu.
 12 sprichu.
 13 sagên, ther s. 606^b.
 16 ridu.

- IV. 13, 17. 18 gihertu.
 19 drôst, sêr [st. n.].
 22 gihartên.
 23 maht, mit s. 405^a.
 23. 24 garo.
 25. 26 nub s. 445^b.
 28 duan s. 85^a.
 29 herta, hertî, wirdu s. 691^b.
 32 gilougnu.
 36 thing.
 45 firbiru.
 47. 48 intrâtu.
 48 firlougnu.
 50 selb s. 511^a.
 52 hôru.
 53 irfaru, ther s. 609^a.
 54 gisuntî, bisperru.
- 14, 1 sentu.
 3 ginuht, ni s. 422^b.
 6 nôt s. 436^a.
 13. 14 follust.
 15 urkundo, ginuag.
 17 noh s. 432^b.
 18 neriu.
- 15, 1 wort s. 717^b.
 2 thurft.
 3 smerza.
 5 wola [adv.].
 7 wisu s. 701^a.
 9 sliumo, sâr s. 505^b, alles-
 wâr.
 10 gizâmi.
 11 frônisgo.
 12. 13 nâhwist.
 24 langlih.
 26-29 unredina, ther s. 605^a.
 30 abuh.
 32 muat s. 409^b, noh s. 432^a.
 35 bilidi, edili.
 36 samalih.
 39 nub s. 446^b.
 44 thultî.
 46 svorgên.
 54 manôn.
 59 naht, sô s. 549^a.
 60 giziuhu.
 64 wentu.

- | | |
|--|---|
| <p>IV. 16, 7 duan s. 82^b.
 12. 13 kneht.
 13. 14 fârâri.
 16 garo.
 22 enti.
 29 ôdo.
 30 gibilidôn.
 31. 32 quidu, irknâu, anderlîh.
 33 kraft.
 35 forna.
 40 zi s. 731^b.
 46 bifora, zellu.
 48 irheffu.</p> <p>17, 2 gihertu.
 4 gisitôn.
 5 gistân.
 9 firloufu, giwer.
 18 geginwert.
 21 widorort.
 22 gilimfit, gilingu.
 25 forna, richu.
 26 findu.
 27 intfliuhu.
 28 lâzu, meina.
 30 sihu.</p> <p>18, 2 duan s. 82^a.
 3 bibringu.
 7 kneht.
 19 duan s. 83^a.
 24 gistân.
 26 quimu, widorort, nôt s. 439^b.
 27 ougu.
 28 nûa, driwa.
 31 sâr s. 506^b.
 32 irknâu.
 37 irhuggu, zît s. 737^a.
 38 irknâu.
 40 smerza, weinôn.
 41 ubar.</p> <p>19, 3 nôton.
 6 mêr [adv.].
 14 refsu.
 15 sprichu s. 556^a, mezwort.
 18 naht, reht [st. n.].
 21 hêrôti.
 22 iung.
 24 urkundi.</p> | <p>IV. 19, 26 giwâra, irslahu.
 27 wisu s. 706^a.
 28 - 30 fuaru.
 33 - 36 ôth.
 36 mit s. 404^b.
 38 racha, anderlîh, gimacha.
 41 wiht.
 49 lâzu.
 52 quidu.
 56 redina.
 58 muat s. 412^b.
 60 âbulgi.
 62 muat s. 413^a, irkennu.
 62 - 65 gianabrechôn.
 68 thunku.
 72 halsslagôn.
 75 stunta.</p> <p>20, 3 ûz, zi s. 731^a.
 4 muaz.
 6 reinida, ôstoron.
 7 râtu.
 7. 8 nub s. 446^a, intrâtu.
 10 ther s. 601^b.
 11 hertî.
 12 bringu.
 13 faru s. 115^b.
 15 ginuagi [adv.].
 16 frewu.
 20 gigân, felgu, beldida.
 21 man s. 381^b.
 22 êra.
 27 giskeid.
 32 sô s. 545^a.
 33. 34 gifrummu.
 37 bizeinu.</p> <p>21, 2 svorgên.
 3 insizzu.
 6 bifâhu.
 10 irthenku.
 13 irgibu.
 17 thanana, duan s. 84^b.
 22 sitôn.
 25 heiz.
 29 quidu, in.
 32 thing.</p> <p>22, 1 er.
 3 wânu, thaz s. 613^a.
 6 sacha.</p> |
|--|---|

- IV. 22, 7 skolo.
 8 irsuachu.
 12 oba s. 451^b.
 13 wisu s. 705^a.
 14 anto.
 17 heftu, fillu.
 18 winnu.
 23 dāt s. 67^a.
 26 dāt s. 69^b.
 27. 28 gilīh, garo.
- 23, 3 leitu.
 4 findu, thrāto.
 7 nôt s. 437^a.
 10 mēr [adv.].
 14 kualu.
 17 ginuagi [adv.].
 24 dôwên, wort s. 716^b.
 28 sulīh.
 32 wirdu s. 693^a.
 33 githagên.
 37 giweltig, thing.
 42 oba s. 451^a.
- 24, 3 inseffu.
 5 skuld.
 6-8 lâzu, hant, thaz s. 612^b.
 9 ther s. 606^b.
 11 fram.
 14 heriscaf.
 17 muat s. 412^a.
 19 firsprichu.
 20 selb s. 514^a, firsachu.
 24 giweichên.
 28 boradrāto.
 30 ruacha.
 31 garalīcho, wisu s. 702^a.
 37 bifillu, sīd [conj.].
 38 muatwillo, wirku.
- 25, 1 êr s. 105^b.
 2 sprācha.
 3 wirfu.
 6 lisu.
 14 baz.
- 26, 3 menigt.
 6 wer s. 673^b, wīzu.
 8 ruaru.
 8-10 frammortes.
 16 maht, wīzu.

- IV. 26, 17 krumb, duan s. 85^a.
 18 wort s. 716^a.
 19 skriku.
 20 afarôn, stân.
 23 irlesku, balo, thvesbu.
 27 gizango.
 32 nôt s. 436^a.
 33 winnu.
 35 quidu.
 36 fagôn.
 37 ther s. 610^a.
 38 irougu.
 40 githingi.
 41 heim, bein.
 48 svintu, dāt s. 69^a, werk s. 676^a.
 49 wentu.
 52 derru.
- 27, 10 maht, sīn s. 524^b.
 15 iamēr.
 18 fasto.
 23 heffu.
 29 wirdu s. 691^b.
 30 stân s. 559^b.
- 28, 1 thār s. 588^b.
 3 dāt s. 67^b, wisu s. 706^a,
 fiar, ther s. 610^a.
 5 leiba.
 6 githank, seltsāni [adj.].
 11 duan s. 83^a.
 11-14 richu.
 16 githultu.
 20 gero.
 21 ther s. 605^b, ther s. 610^a.
 24 redina, thanana, zellu.
- 29, 5 einmuati.
 6 untarwibu, ebini.
 7 gisamanôn.
 9 nāhu, wiht.
 10 muat s. 411^a, giduahu, un-
 gimah [adj.].
 11 giloubu.
 12 umbitheku.
 15 suanu.
 18 firziru.
 21 unwirdig.
 25 bisihu.
 26 reisôn.

- V. 7, 8 ruachu.
 11 sitôn.
 17 unthultî.
 20 ungifuari.
 22 ubar, wân.
 26 nôtt s. 436^b.
 32 suntar s. 571^a.
 36 lust.
 37 minna, mit s. 405^a, wê.
 38 liubî, gilâzu.
 39. 41 thoh s. 624^a.
 41 dôttî.
 42 wer.
 48 suachu, wort s. 718^a.
 49 frô.
 51 giagaleizu.
 51. 52 kleku, arabeit.
 58 geginwertî.
 62 frônisgî.
 63 inti, êr s. 103^b.
- 8, 7 - 10 githiuti.
 11. 12 meinu, duan s. 85^a.
 19. 20 gimah [st. n.], lîh.
 23 fuaru.
 26 fram.
 28 funs.
 30 gisvâso.
 31 nôtt s. 437^b.
 32 heiz, muat s. 410^b.
 35 gisprichu.
 38 sô s. 545^a.
 39 - 40 gimeino, mit s. 402^a.
 40 thing.
 41 lîb.
 47 wuntarlîh.
 50 gispanu.
 53. 54 quidu, mêr [adj.].
 55. 56 enti.
- 9, 6 thing.
 9 samansindo.
 10. 11 irknâu, thaz s. 612^b.
 14 wort s. 718^a.
 16 fualu, leid [st. n.].
 18 muat s. 410^b.
 25 mahtig.
 26 kreftig, dât s. 68^a.
 27 meist [adv.].
 33 firfâhu.
 36 nub s. 446^b, wirdu s. 692^a.

- V. 9, 37 thing, ther s. 606^b.
 39 redinôn.
 41. 42 dumpmuati.
 44 giloubu.
 52 - 54 giwahu, zellu.
 54 redina, skribu, thanana.
 55 giwahu, ginuagi [adv.].
- 10, 3 rûmôr.
 5 arabeit, anagân, duan s. 82^b.
 6 furdir.
 10 drôst, meist [adv.].
 12 duan s. 83^a.
 16 guat [st. n.].
 18 irknâu.
 21. 22 muaz.
 24 irquimu.
 26 mithont.
 28 quidu.
 30 angust.
 30. 32 giruamu.
 32 giduamu.
- 11, 2 nôtt s. 434^b.
 3 bisperru, wartên.
 5 antdag, sama, min.
 6 sagên.
 9 anablâsu.
 19 frewu.
 21 bîta.
 24 bî.
 26 girichu, gistichu.
 27 noh s. 431^a, duan s. 84^b.
 29 thara s. 591^a.
 31 ruaru, sulth.
 34 noh s. 431^a.
 36 dât s. 67^b.
 40 ruaru.
 42 lîchamo.
 43 liubu.
 44 gibu.
 45 thing.
 47 reini, offan, duan s. 86^b.
 48 nuzzi.
 50 willo.
- 12, 2 racha.
 4 redina.
 5. 6 giberg, eig, thaz s. 612^a.
 7 mâri [st. n.].
 8 racha, rûmo.
 9 wisu s. 702^a.

- V. 12, 11 habên.
 12 sîd [adv.].
 14 bisperru.
 16. 17 gimah [adj.], wort s. 717^b, seltsâni [st. n.].
 18 irkennu.
 21 biru, mit s. 405^a.
 25 wuntar.
 26 bisperru, willu s. 686^b.
 28. 29 werk s. 676^a.
 30 duan s. 83^b.
 35 zi s. 730^a.
 36. 37 martolôn, ruaru, thoh s. 624^a.
 42. 43 ungilh.
 45 lîh.
 46 gimah [st. n.].
 49 selb s. 511^b.
 50 êrer.
 51. 52 bitharf.
 53 racha, firnimu.
 54 meinu.
 57 minna.
 61. 62 geginwertig.
 66 meist [adv.].
 67. 68 ginuagu.
 69 thanana.
 71 kundu.
 75 nuzzi, ni wedar, wizzî.
 76 leidu.
 77 minna, untar, zi s. 731^b.
 81 wort s. 718^a.
 82 brediga.
 83 bredigâri.
 84 wort s. 717^b.
 85 wisi, wisu s. 703^a.
 90 ladu.
 91 meist [adv.], quidu.
 95 minnôn, irkennu.
 97 ther s. 607^a, ther s. 605^b.
 99 duan s. 85^b.
 100 heizu.
- 13, 3 faru 7).
 9 zawên.
 10 nuzzi.
 12 wiht, zawên.
 17 wisu s. 706^a.
 19 duan s. 85^b.
 23 garo.
 27 quimu, feriu.

- V. 13, 26 willo.
 28 irbitu.
 32 hand.
- 14, 1 guat [st. n.].
 2 êr iu.
 4 kleinf.
 5 luzilf.
 7 lust.
 8 hand, ginimu.
 9 unstâtî, worolt.
 10 stôzu.
 11 githving.
 12 sêr [st. n.], woroltlîh.
 16 mit s. 401^a.
 17 muaz.
 20 wisu s. 706^a.
- 15, 6 minna, wisu s. 702^a.
 7 habên, ther s. 610^b.
 14 mit s. 404^b.
 18 fora [praep.].
 22. 23 buazu.
 25 intfliuhu, hintarquimu.
 25. 26 gihu, zellu.
 29 thiki.
 33 redina.
 34 meist [adv.], ther s. 610^b.
- 16, 5 redina.
 7 zît s. 737^a.
 11 gigân.
 16 Brust.
 18 ginuht.
 21 wentu.
 22 ther s. 611^a.
 31 gifâhu, oba s. 450^a.
 31. 32 lapa, gidoufu, sô wer.
 35 wirku.
 41 gimeini, nub s. 444^b.
- 17, 2 gimeino.
 5 man s. 381^a, wisu s. 706^a.
 8 firbiru.
 9 quimu.
 10 mit s. 404^b.
 11 redina.
 16 skôno.
 17. 18 gidritu.
 19 sama.
 26 êr io.
 27 zeichan.

V. 17, 30 min, niwiht.
 31 polôn.
 33 lang.
 34 gimâli.
 35 nub s. 444^b.
 37 thing.
 40 obanentigî, nâhist.

18, 1 tharaafter.
 5. 6 sama.
 7 folk, mez.
 9 obor.
 13 thrâti.
 16 reda.
 20 irknâu.

19, 2 svorgên.
 4 nub s. 446^b.
 6 muatwillo.
 7 quimu.
 8 ther s. 609^b.
 9 herta, nub s. 444^b, rentôn.
 11 wola [adv.].
 13 irkennu, zellu.
 15 laba, furdîr.
 16. 17 nub s. 444^a, nôtt s. 439^a.
 31 thrâti, thanana.
 35 faltôn.
 37-38 biwankôn.
 39 pligu.
 47 wiht.
 50 ebanreiti.
 52 mâr [adj.].
 53. 54 gifordorôn, ni sî.
 57 miata.
 59 richi [adj.].
 62 nihein.

20, 1 wuntar.
 2 gimeini.
 6 giskaft, mit s. 405^a.
 8 forakta, suachu.
 10 sama.
 12 svorgên.
 16 êr s. 103^b.
 18 giweltig, dât s. 68^a.
 22 muat s. 410^b, starko.
 23. 24 noh s. 431^a, nub s. 444^b, ther s. 609^b.
 25 lichamo.
 26 legar.

V. 20, 29 nihein, ander.
 33. 34 gisprichu, iawiht.
 38 gimeinu.
 39 lfb.
 44 giloubu.
 46 minna.
 47 nôtt s. 439^a.
 49 intfâhu, ni s. 439^a, bi-bringu.
 50 wirku.
 56 ring.
 58 biwenku.
 62 gibiutu, muat s. 410^b harto.
 63 skowôn.
 64 irdeilu.
 69 ther s. 607^a.
 70 tharaholôn.
 72 lônôn.
 73. 74 intfâhu, gibuazu.
 83 mag, muat s. 410^b.
 84 sulh.
 85 ruaru.
 86 iowâr, io, wâri.
 89 wân.
 93 ruaru, dât s. 67^b.
 95 firwîzu.
 99 firwâzu.
 103 drôst.
 104 githultu, leid [st. n.], zellu.
 105 buazu.
 108 mammunti [st. n.], beitu.
 112 redina.

21, 3. 4 refsu.
 6 wer.
 7 irban.
 10 thanne s. 583^a.
 17 balo.
 25 thanana.
 39 thanana.

22, 4 mammunti [st. n.].
 7 niot.
 8 giskeid.
 9. 10 irdrahtôn, irahtôn.
 13. 14 thanne s. 583^b.

23, 6 thultu.
 8 bigiuzu.
 9 nôtt s. 436^b, zellu.

V. 23, 10 minnôn.
 15 glao.
 18 redina, thanana.
 19 irsagên.
 23 irthenku.
 25 fram.
 30 muat s. 410^b.
 31 redina, thanana.
 33 iâmarag.
 37. 38 geginwertî.
 40 liub [st. n.].
 41 huggu.
 42 gingo, liub [st. n.], thing.
 45 wachên, muat s. 411^b.
 46 herasun.
 47 liub [st. n.].
 50 irzîhu.
 52 eltu, waltu.
 54 githig.
 62 anawâni.
 66 liut s. 368^b.
 67 muat s. 410^b.
 69 erru, nôt s. 434^b.
 73 gihogtlîh.
 75 ubargân.
 76 irlôsu.
 85 giwalt, einfolt.
 87 einfolt.
 91. 92 zît s. 737^b.
 94 quimu.
 101 wîzi.
 104 furdîr.
 109 haz, wisu.
 114 haz, muat s. 409^b.
 119 ubaral.
 122 firfâhu, nâhu.
 133. 134 gimachôn.
 136 svârlîh, dât s. 69^b.
 137. 138 nub s. 444^b, forahthu, ladu.
 139. 140 bristu.
 140. 141 gihelzu.
 142 iugundlîh.
 144 angust, mêr [adv.], wisu s. 701^a.
 150 firsihu.
 152 bristu, min.
 153 mûu.
 163 - 164 einfolt, gimah [st. n.].
 164 tharagilâzu.
 166 irwelkên.

V. 23, 167 - 170 hursgida, mûu.
 170 lib.
 175 sang.
 177 girihti.
 178 skowôn.
 182 frawamuati.
 189 irzellu.
 190 redinôn.
 197 - 202 sang, doug, fuaru.
 210 muat s. 410^b.
 211 liub [st. n.].
 215 suazî.
 216 muat s. 409^b.
 217 svorga.
 224 enti.
 226 lib.
 228 biskowôn, duan s. 84^b, nidiri.
 235 - 240 ebanlîh, thingu, muat s. 411^b.
 239 sunta, man s. 381^b.
 244. 245 gimeino.
 245. 246 inblantu.
 247 gilezzu, insizzu.
 249 giengu.
 251 quidu.
 261 - 264 gigân, ther s. 606^b, gidrôstu.
 266 gibirgu, firsvilgu, elichôr.
 275 ruaru.
 276 skôni.
 280 lib, mit s. 402^a.
 281 findu, thô s. 621^a.
 291 wunna.
 292 wisu s. 701^b.
 24, 5 fiuzu.
 13 waltu.
 14 rihtu.
 22 worolt.
 25, 2 gifiaru, gikêru.
 4 enti.
 6 festî.
 7 arabeit.
 9 wort s. 717^b.
 10 deil.
 13 firougnu.
 15 glao.
 16 furist.
 17 giwalt.

- | | |
|---|---|
| <p>V. 25, 18 thank.
 21 minna.
 25 fruma.
 27 gidrahti.
 29 doug, ther s. 609^b.
 30 gimeitî.
 31 fravili.
 33 liugu.
 35 thiggu, missidât.
 37. 38 holdo.
 38-40 skînu.
 40 enti.
 43 redina.
 45. 46 wirdu s. 693^b, buazu.
 48 follon.
 48. 49 firmîdu.
 50. 51 giwaltu.
 52 gimuati [st. n.].
 55 irkennu, lib.
 62 muat s. 410^b.
 64 grubîôn, findu.
 65 samalih.
 67 birgu.
 70 giwahu, wort s. 717^b.
 75 mîdu, rînu.
 80 missi.
 81 offonôn.
 86 duan s. 82^b.
 87 bifluhu.
 91. 92 waltu, hand.
 97 irlôsu, arabéit.
 99. 100 skowôn, thoh s. 626^a.
 101. 102 gian.</p> <p>H 1 missikêru, quidu.
 2 gikrumbu, redina.
 17 lib.
 20 redina.
 24 beh.
 25 zellu.
 26 findu.
 30 klibu.
 32 lisu.
 36 githig.
 37 wort s. 717^b.
 39 nub s. 446^b.
 40 ruacha.
 43 forahtha, wirku.
 44 irdeilu.
 46 muat s. 412^b.</p> | <p>48 ther s. 610^b.
 50 giniazu.
 55 svintu.
 56 githig.
 57 hina, funs.
 58 missilh.
 59 unhôni.
 61 kêru.
 67 nôt s. 435^a.
 68 mezzo.
 69 gisinnu.
 71 mûu, dât s. 69^a.
 72 quimu, skant, heim.
 73 ringu.
 79 quimu, êrên.
 82 fiuhu.
 83. 84 firwintu.
 86 folgên.
 88 lêra.
 89 eig.
 93 dât s. 67^a.
 94 firdragu, hêrôti.
 95 livol.
 98 klîbu.
 103 gifrummu.
 104 leitu.
 106 niazu.
 107 herasun, slîpfu.
 109 liut.
 109-113 arabeit.
 113 korôn.
 116 quimu, muat s. 412^a, guat [st. n.].
 118 dât s. 67^a, zuht.
 120 woroltthing.
 121 unsitig.
 126 forna.
 133 heim, quimu.
 134 sêrag.
 136 leid [adj.].
 137 zisamanegifuagu.
 139. 140 bôsa.
 144 sin s. 524^b.
 149 fergôn, mit s. 405^a.
 152 dât s. 68^b, sin s. 524^a, werk s. 676^a.
 153 lâzu.
 156. 157 gihugt.
 161 seltsâni [st. n.].
 164 thank.
 167 gisamani, wisu s. 705^b.</p> |
|---|---|

II. SACHREGISTER.

- | | |
|---|--|
| <p><i>Abfall der Personalendung s. firsvigên.</i></p> <p><i>Abfall des n in der 1. Pers. Praes. sing. s. redinôn.</i></p> <p><i>Absolute Participialconstruction s. bisperu.</i></p> <p><i>Abstrakte Subst. präd. auf eine Person bezogen s. sunta, woroltzuht, wisu s. 702^b.</i></p> <p><i>Abstrakte Subst. präd. auf ein neutrales Pron. bezogen s. zâla.</i></p> <p><i>Acc., doppelter s. findu.</i></p> <p><i>Acc., doppelter bei Verben: erwählen, ernennen u. s. w. s. duan s. 85^a.</i></p> <p><i>Acc., präd. s. habên, firdragu.</i></p> <p><i>Acc., graecus s. fuaz.</i></p> <p><i>Acc. des Zieles s. heim.</i></p> <p><i>Acc. der Zeitdauer s. dag, iâr, lib, naht, sambazdag, stunta, worolt, zits. 737^b.</i></p> <p><i>Acc. des durchmessenen Raumes s. pad.</i></p> <p><i>Acc. der Person neben Acc. der Sache s. anablâsu, analeggû, anawentu, anazellu.</i></p> <p><i>Acc. bei faru, firgân, fiugu s. d.</i></p> <p><i>Act. bezeichnet, was man durch andere thun lässt s. fillu.</i></p> <p><i>Adj., attrib. in vok. Form s. heidin.</i></p> <p><i>Adj., conson., vok., flexionslos beim Voc. s. guat s. 251^b.</i></p> <p><i>Adj., präd. gleich einem Nebensatze nähere Bestimmung ausdrückend s. muadi.</i></p> <p><i>Adj., präd., Flexion s. garo.</i></p> <p><i>Adj. statt Adv. s. giwissi, lûtmâri, reini, rihtu, thrâti.</i></p> <p><i>Adv., Bedeutung s. muadi.</i></p> <p><i>Adv. bei wisu, wirdu s. d. und ango.</i></p> <p><i>Adv. statt Adj. s. githigano, hôho, lîdu, lindo, reini.</i></p> <p><i>Anrede s. ih.</i></p> | <p><i>Apposition in Bezug auf den Voc. s. giheilu.</i></p> <p><i>Apposition in Bezug auf Possessivpronomen s. wisu.</i></p> <p><i>Attrib. Adj. s. Adj. attrib.</i></p> <p><i>Attributives Verhältniss wandelt sich in subst. gebrauchtes Adj. c. Gen. s. diuri.</i></p> <p><i>Attraktion s. ther s. 606^a.</i></p> <p><i>Ausdrücke, unpersönliche s. er.</i></p> <p><i>Befehl durch Conj. ausgedrückt s. giſſzu.</i></p> <p><i>Citate aus der Bibel im Praes., Praet. s. giwahu.</i></p> <p><i>Conj., auffordernd, verbiendend s. quidu s. 466^a, giſſzu, ni s. 422^a, willu, zellu s. 726^a.</i></p> <p><i>Conj., optativ s. firſâzu.</i></p> <p><i>Conj., potential s. brennu, biweriu.</i></p> <p><i>Conj., voluntativ s. quellu.</i></p> <p><i>Conj. beim Ausruf s. intgiltu.</i></p> <p><i>Conj. bei zweifelnder Frage s. bisvichu.</i></p> <p><i>Conj. bei unwilliger Frage s. ni s. 422^b.</i></p> <p><i>Conj. bei indirekter Rede s. bittu 3.</i></p> <p><i>Conj. zum Ausdruck von Gebot oder Verbot s. ni s. 422^a, giſſzu.</i></p> <p><i>Conj. beim Wunsch s. ni s. 422^a, thaz s. 614^a.</i></p> <p><i>Conj. und Ind. wechselnd s. ther s. 610^a.</i></p> <p><i>Conj. und Imperat. parallel s. firbiutu.</i></p> <p><i>Conj. in Relativsätzen s. ther s. 608^b.</i></p> <p><i>Conj. in Final-, Consekutiv-, Causal, Substantivsätzen s. thaz.</i></p> <p><i>Conj., umschrieben s. skal, mag s. 377^b, willu s. 687^a.</i></p> <p><i>Consekutiv- und Relativsatz coordinirt s. thaz s. 612^b.</i></p> <p><i>Conson. Flexion des Adj. s. Flexion.</i></p> |
|---|--|

Copula zu ergänzen s. blidi, wisu s. 705^a; — in Wunschsätzen s. 705^b.

Dat. der Art und Weise s. folk, thuruh-nahtin.

Dat. der Beschaffenheit s. werd [st. n.], wisu s. 704^a, muat s. 410^a. 411^a.

Dat. der Ursache s. frewn, wort s. 716^b.

Dat. des Mittels s. sprichu, stiura, skowôn, werk s. 675^b, wort s. 717^a.

Dat. des Masses s. dag.

Dat. der Zeitdauer s. zît s. 737^a.

Dat. und Gen. des Mittels neben einander s. wort s. 718^a.

Dat. commodi s. erru.

Dat. ethicus s. erru.

Dat. beim Inf. mit zi s. irkennu, zi s. 730^b.

Dat. nach Comparativen s. furir.

Dat., Unterschied vom Gen. des Besitzes s. erru.

Doppelter Acc. s. Acc.

Doppelter Nom. s. Nom.

Eigenschaft durch ein Subst. ausgedrückt s. bittirî.

es, Gen. sing. mask., neutr. s. er.

Existenzialsätze s. iz s. 102^a.

feld und wald s. feld.

Flektirte und unflektirte Formen des Adj. neben einander s. wisi, wisu.

Flexion, vokal. beim attrib. Adj. s. heidin.

Flexion, cons. beim präd. Adj. s. garo.

Flexion, conson. s. ther s. 603^a, 604^a.

Flexion des Adj. beim Voc. s. guat s. 251^b.

Frage, conditional s. oba s. 452^b.

Futurum, umschrieben s. skal, willu.

Gen. der Art und Weise s. muat s. 411^a, mammunti [st. n.], githank, werk s. 676^a.

Gen. der Eigenschaft s. muat s. 412^b, wisu s. 704^a.

Gen. der Ursache s. unreini, mendu, irmuait.

Gen. des Mittels s. wahsu, wort s. 717^b.

Gen. des Mittels bei den Verben: reden u. s. w. s. sprichu.

Gen. des Besitzes s. fater, erru, wisu s. 704^a.

Gen. des Grundes s. hintarquimu.

Gen. der Zeit s. dag, iâr.

Gen. des Ortes s. wisu, wuastwaldi.

Gen. der Zeitdauer s. alt. 3.

Gen. zur Bezeichnung des: woher? s. wanana, wintu.

Gen. der Person oder Sache, wozu etwas gehört, der etwas dient s. wisu s. 704^a.

Gen. der näheren Bestimmung s. bittu, ubili.

Gen. und Dat. des Mittels neben einander s. wort s. 718^a.

Gen. materiae s. duah.

Gen. partit. nach Superl. s. bezir.

Gen. nach Ordinalzahlen s. êrist.

Gen. part. nach Quantitätsadverbien s. filu.

Gen. partit., präd. s. kneht.

Gen. vom Relativum abhängig s. ther s. 607^b.

Gen. possess. als Präd. s. fater.

Gen. des Obj., um einen Theil auszudrücken s. drinku.

Gen., wo nicht ein Theil eines Ganzen angegeben wird, sondern das Zahlwort das Ganze ausdrückt s. fiar.

Gen. und Acc., Unterschied s. drinku.

Gen. sing. m., n. des geschlechtl. Pron. der 3. Ps. s. er.

Gerundiver Inf. s. birînu.

Geschlecht natürliches beim Pron. s. er s. 101^a, sîn, ther s. 607^b.

Grammat. Subjekt s. er.

Griech. Acc. s. fuaz.

Imperat. statt Conj. s. bimunigôn, lâzu.

Imperat. und Conj. parallel s. firbiutu.

Imperat., verneinend mit willu umschrieben s. ni s. 422^a.

Imperat., umschrieben s. skal.

Imperat. in conditionalem Sinne s. oba s. 452^b, skowôn, biskowôn, dragu.

Ind. bezeichnet angenommenen Fall s. duan s. 84^a.

Indirekte Rede in direkte s. skriku, irknâu.

Inf. act. in passiv. Sinne s. biutu.

Inf. bei unwilliger Frage s. bredigôn, missiquidu.

Inf. als Subst. s. brennu, drinku.
Inf. = Supinum auf um bei faru, gangu, slichu, quimu, sentu, loufu s. faru.
Inf. praes. zum Ausdruck einer vollendeten Handlung s. faru s. 115^b.
Inf., um Zweck auszudrücken s. sentu, quimu.
Inf. bei hôru, sihu; s. d.
Inf. bei gân, um auszudrücken, was während der Bewegung geschieht s. gân.
Inf. mit zi nach Subst. s. herza.
Inf. mit zi s. birinu, blûu.
Inf. mit zi drückt aus, was geschehen kann s. irkennu.
Inf. mit zi, Gen. des Inf. in passivem Sinne s. martolôn, lisu.
Inf. mit und ohne zi, um Zweck auszudrücken s. thaz s. 611^b.
Instrumentalis s. hungar.
Instrumente, musik. s. sang.
Intransitiva in transitiver Bedeutung s. anagân, anaquimu.
Intransitiva mit Prap. zusammengesetzt s. anagân.
Intransitiva, passiv s. giflizu.
iz neben dem Subj. s. er.

Logisches Subj. s. iz s. 102^a.

mit zur Anfügung eines neuen Subj. s. fiuzu, mit.
Modus, verschieden in coordinirten Sätzen s. duan.
Musikalische Instrumente s. sang.

n in der 1. Pers. Praes. sing. abgeworfen s. redinôn.
Natürl. Geschlecht des Pron. s. er s. 101^a, sîn, ther s. 607^b.
Negative Sätze nach weriu, firbiutu s. thaz s. 614^a.
Neutr. bei Beziehung auf Pers. verschied. Geschlechtes s. drût.
Neutr. in Bezug auf versch. Geschlecht s. ther s. 607^a.
Neutr. des Pron. in Bezug auf zwei Mask. s. derru.
Neutr., mit demselben weiter construirt s. ther s. 607^b.

Neutr., Gen. des Pers.-Pron. in Bezug auf Mask. s. er.
ni thaz s. thaz s. 612^b.
Nom., doppelter s. heizu, wirdn, gibiru.
Nom., präd. s. Präd. Nom.

Parallele Sätze statt abhängiger s. gi-fiaru, gigân, gimeinu, gizilôn, heizu, rînu, riuzu, thenkn, willu u. a.
Participialconstruction, absolute s. bisperru.
Part. praes. im Sinne des Sup. auf um s. faru.
Part. praes zum Ausdruck einer gleichzeitigen Handlung s. faru.
Part. praes., attributiv, nicht bloss Gleichzeitigkeit, sondern andere specielle Nebenumstände ausdrückend s. afterruafu.
Part. praet. flektirt s. billbu, gibiru.
Part. praet. in concessivem, conditionalem Sinne s. willu s. 686^a.
Passive Form mit reflex. Bedeutung s. gisamanôn.
Passive Form mit medialer Bedeutung s. bidriugu.
Passivum von Intransitiven s. giflizu.
Pers.-Pron., um Subj. hervorzuheben s. er 101^a.
Pers.-Pron., dafür Subst. s. ih.
Pers.-Pron., relativ s. ther s. 607^a.
Pers.-Pron., ausgelassen s. ih.
Plur. bei Abstrakten s. kunft.
Plur. des Verb. zu Sing. const. s. ther s. 607^b.
Plusquamperfect, umschrieben s. giizu.
Possessivpron. neben dem Dat. des pers. Pron. s. erru.
Possessivpron., attributiv s. erru; — prädikativ s. wisu s. 704^a.
Possessivpron., Stellung s. ther s. 603^b.
Präd Adj., Flexion s. garo.
Präd. Acc. s. firdragu, habên, zellu.
Präd. Nom. s. faru, liggu, riuzu, sizzu, sprichu, stân, tharaquimu.
Präd. Subst. s. Subst.
Präd, mit dem Obj. stimmend s. fullu, wisu s. 708^b.
Präd., an der Spitze des Satzes s. er.
Präd., durch einen Satz ausgedrückt s. wisu s. 705^a.

Praes. im Sinne des Futurums s. korôn.
Praet. im Sinne des Praes. s. bilîbu.
Praet. im Sinne des Plusqpf. s. giizu.
Praet. bei Segnungen u. s. w. s. wola
[adv.].

Reflexivpron. zu ergänzen s. blîdu.
Relativpron. im Sing. auf einen Plur.
bezogen s. folgên.
Relativpron., ausgelassen s. ther s. 605^a,
608^a, 609^b.
Relatives selb, sô s. selb s. 512, sô s.
547^a.
Relative Constr. geht in demonstr. über
s. ther s. 608^a.

Satzbestandtheile zwei Sätzen gemein-
sam stehen im zweiten s. giladôn.
Sätze, coord. statt subordinirt s. gi-
flîzu, gisvîchu.
Sätze, parallel s. Parallele Sätze.
Sätze, unverbunden angereiht s. frâgên.
Schwache Flexion s. Flexion.
sîn ausgelassen s. lâzu, miltî.
Sing. des Verbums bei zwei oder meh-
rerer Subj. s. flîuzu.
Sing. des Verbums bei plur. Subj. s.
birînu, ther s. 607^b.
Starke Flexion s. Flexion.
Subj., logisches s. er s. 102^a.
Subj., grammat. s. er 102^a.
Subj., ausserhalb der Constr. voraus-
gestellt s. fualu.
Subj., Obj. im zweiten coord. Sätze s.
giladôn, bizeinu, gifâhu, gifiaru, gi-
gân, gikêru, ginennu, meu.
Subj., pron. im abhäng. Sätze ausge-
lassen, wenn es dasselbe wie im
Hauptsatze s. githingu.

Subj., durch einen Satz ausgedrückt
s. wisu s. 705^a.

Subst., praed. s. quimu, lâzu, rîchisôn,
gihaltu.

Subst. statt Pers.-pron. s. ih.

Subst. c. Gen. statt attr. Adj. s. bittîrî.

Titulatur s. guatî s. 254^b, hêrôtî, êra,
diurî, ih.

Uebergang aus indirekter Rede in di-
rekte s. irknâu s. 319^b.

Uebergang aus der 3. Pers. in die An-
rede s. irkennu, biutu.

Uebergang von der 1. Pers. in die dritte
s. firsvîgên.

Umschreibung mit biginnu, duan, faru,
fîrlâzu, giduan, giflîzu, gigangu, gi-
flu, gimachôn, gisitôn, gistân, irwellu
s. d.

Umschreibung der Person s. guatî s.
254^b, kraft, muat, nidîrî, êra, thultî,
lib, miltî, smâhl.

Umschreibung des Conj. s. Conj.

Umschreibung des Fut. s. skal, willu.

Unpersönliche Ausdrücke s. er.

Verb. finit., umschrieben s. biginnu.

Verb. im Sing. bei plur. Subj. s. birînu.

Verb. im Sing. bei mehreren Subj. s.
flîuzu.

Vokalische Flexion des Adj. s. Flexion.
Voc. der Adj. s. guat s. 251^b.

Wunschsätze mit thaz s. thaz s. 614^a.

Zeitsatz als Objekt s. thô s. 621^a.
zi beim Inf. s. Inf.

Druckfehler.

Seite 9^a allêr Zeile 22 lies girrit.
 „ 11^b alleswaz Zeile 5 lies anderes.
 „ 25^a baldo Zeile 10 lies baldo.
 „ 25^a baldî Zeile 4 lies hertî.
 „ 26^b baz Zeile 4 lies II. 6, 5.
 „ 31^a bî Zeile 17 lies scribu.
 „ 31^a bî Zeile 38 lies githic.
 „ 31^b bî Zeile 4 lies hêrôti.
 „ 44^a biru Zeile 17 lies âlangên.
 „ 47^a bisuanu Zeile 3 lies far.
 „ 49^a bithvingu Zeile 4 lies slihtî.
 „ 49^a bithvingu Zeile 16 lies 59.
 „ 60^a brôsmâ Zeile 8 lies giſlên.
 „ 60^a brôt Zeile 9 lies sô selbaz.
 „ 84^a duan Zeile 7 lies dem Conj.
 „ 100^b er Zeile 40 lies imo thâr.
 „ 100^b er Zeile 49 lies githic.
 „ 130^a firnimu Zeile 37 lies guaton.
 „ 130^b firсаху Zeile 2 lies c. acc.:
 er uuiht es.
 „ 137^b fol Zeile 18 lies mit muoton.
 „ 143^a fora Zeile 3 lies in minnôn.
 „ 156^b fuaz Zeile 31 lies Acc. *graec.*
 „ 158^a fulter Zeile 1 lies [st.n], *Falte.*
 „ 168^b gi-an nach gi-ahtôn Seite 169^b.
 „ 203^b gimeinu Zeile 18 lies IV. 2, 1.
 „ 205^b gimnato Zeile 1 lies follon.
 „ 206^b ginennu Zeile 12 lies I. 15,
 25. 2. nenne, heisse; c. acc.:

Seite 206^b ginennu Zeile 16 lies 3. er-
 nenne.
 „ 208^a ginôto Zeile 8 lies gebôt.
 „ 211^a ginuht Zeile 1 lies uuorto.
 „ 215^a gisagên Zeile 18 lies sâſlida.
 „ 215^b gisamanôn Zeile 3 lies ih.
 „ 217^a gisihu Zeile 20 lies zahari.
 „ 217^b gisihu Zeile 22 lies I. 22, 41.
 3. nehme wahr, merke: III. 8, 37;
 s. uuint.
 „ 219^b giskeidu Zeile 13. 14 lies
 gi-sceidan.
 „ 221^a gislihtu Zeile 5 lies brach.
 „ 222^a gisprihhu Zeile 37 lies des
 Urtheils.
 „ 223^a gistâtu Zeile 13 lies umbi-
 thahta.
 „ 228^b githiuti Zeile 20 lies mhd.
 WB. 1, 326.
 „ 246^a grêgorius Zeile 2 lies spundôta.
 „ 382^a man Zeile 27 lies sâligônt.
 „ 556^a sprihhu Zeile 31 lies III.
 17, 5. 6.
 „ 624^a thoh Zeile 36 lies sîna.
 „ 627^a thrâtî Zeile 1 lies thrâtî.
 „ 640^b umbitherbi Zeile 1 lies um-
 bitherbi.
 „ 708^b wit Zeile 4 lies es mâru.
 „ 716^a wort Zeile 44 lies I. 25, 4.

7¹/₃ 12

$\frac{24}{3} = 8$

